AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG: MIT ÖFFENTLICHEM ANZEIGER. 1842

Arnsberg (Regierungsbezirk)



Amtsblatt

der

Königlich Preußischen Regierung

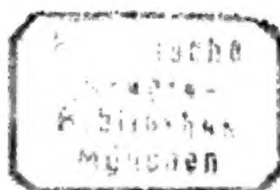
zu

Arnsberg.



1842.

Arnsberg,
gedruckt bei Heinrich Friedrich Grote.



Zur Nachricht.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Adresse:

„An die Redaction des Regierungs-Amtsblattes zu Arnsberg“

einzusenden. Sie müssen deutlich geschrieben seyn und, wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, spätestens am Mittwoch Abend eingehen. Alle an die Redaction gerichtete Schreiben sind zu frankiren oder mit einer genügenden herrschaftlichen Rubrik zu versehen, indem Briefe, für welche Porto zu entrichten ist, nicht angenommen werden. Die Versendung geschieht durch die Spedition des Amtsblatts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 1. Arnsberg, den 1. Januar 1842.

Das 22. Stück der vorigjährigen Gesetz-Sammlung enthält: N. 1. Gesetz-Sammlung Nr. 22.

Nr. 2207. Verordnung über die Disciplinar-Bestrafung in der Armee. Vom 21. October 1841.

Nr. 2208. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. December 1841, betreffend die Kompetenz-Verhältnisse zwischen den Senaten des Kammergerichts und bei den Ober-Gerichten der Provinz Preußen, in Untersuchungen wegen Diebstahls und Raubes.

Nr. 2209. Allerhöchste Kabinetsorder vom 10. December 1841, die Aufhebung der Lohnfuhr-Abgabe betreffend.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 2. Proclamation von Kriegs-Reservisten.

In Betreff der Proclamation von Kriegsreservisten ist vom Königlichen hohen Ministerio der Geistlichen Angelegenheiten durch Verfügung vom 19. v. M. bestimmt worden, daß alle zur Reserve Entlassenen, wenn sie noch nicht ein volles Jahr an ihrem gegenwärtigen Wohnorte sich aufhalten, auch in der Kirche ihres vormaligen Wohnortes, also von der Militair-Gemeinde, zu welcher sie bis zu ihrer Entlassung gehörten, proclamirt werden müssen.

Sie bedürfen jedoch zu ihrer Trauung kein Dimissoriale von Seiten des Militairpfarrers, da sie nach §. 37. der Militair-Kirchen-Ordnung mit ihrer Entlassung aus dem Militairdienste zugleich auch aus der Militair-Gemeinde ausgeschieden sind.

Münster, den 13. December 1841.

N. 3. Personal-Chronik.

Der vom Königl. Consistorio zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Kandidat Wilhelm Alfred Hengstenberg aus Essen ist unter die wahlfähigen Kandidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 15. December 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 4. Reclamationen gegen die Klassen- und Gewerbsteuer pro 1842. II a. 12,679.

Nach §. 1. des Gesetzes vom 18. Juni 1840 müssen Reclamationen gegen die Klassensteuer und Gewerbesteuer, binnen drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung der Heberolle bei der Behörde angebracht werden. Da nun die Klassensteuerlisten für das Jahr 1842 sämmtlich festgestellt und den betreffenden Behörden zur Offenlegung und Vertheilung der Steuerzettel zugefertigt worden sind, so wird die Präclusivfrist zur Einreichung etwaiger Reklamationen dagegen hierdurch auf den zehnten April 1842 festgesetzt. Sämmtliche klassensteuerpflichtige Eingesessene werden hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß Reclamationen gegen die Klassensteuer des Jahres 1842, welche nicht innerhalb dieser Frist bei den Herren Landräthen eingegeben werden, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Die Herren Landräthe aber haben uns die rechtzeitig eingereichten Reclamationen, nachdem solche nach den Vorschriften der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 17. Januar 1830 untersucht und begutachtet worden, mit der doppelten Liste derselben vor dem ersten Juni 1842 einzureichen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer wird den betreffenden Behörden nochmals empfohlen, auf allen Steuerrollen den Tag ihrer Bekanntmachung jedesmal sorgfältig anzumerken, und nach Ablauf der dreimonatlichen Frist keine Reclamationen dagegen weiter anzunehmen, die gehörig untersuchten und begutachteten Reclamationen gegen die Gewerbesteuer des Jahres 1842 müssen gleichfalls vor dem ersten Juni künftigen Jahrs mit den vorgeschriebenen Verzeichnissen hier eingereicht werden.

Arnsberg, den 21. December 1841.

N. 5. Beförderung der Lehrtöchter in die Hebammen-Unterrichts-Anstalt zu Paderborn. I a. 26,722.

Die in den nächsten, am 1. Februar k. J. anfangenden Hebammen-Lehrkursus nach Paderborn zu befördernden Lehrtöchter sind, mit Beifügung der im Amtsblatte vom Jahre 1834 Stück 39. No. 330. sub 1, 2, 3, und 4 genannten Nachweisungen und Zeugnisse (ohne die nicht erforderlichen Wahlverhandlungen) bis zur Mitte des nächsten Monats Januar k. J. uns anzuzeigen.

Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Arnsberg, den 24. December 1841.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 6. Ausführung des Art 3 des Vertrags vom 8. Mai 1841, wegen Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins.

Der Vertrag wegen Fortdauer des Zoll- und Handels-Vereins vom 8. Mai 1841 (Gesetz-Sammlung Nr. 14.) enthält im Artikel 3. hinsichtlich der innern Steuern, welche in den einzelnen Vereinsstaaten theils auf die Hervorbringung oder Zubereitung, theils unmittelbar auf den Verbrauch gewisser Erzeugnisse gelegt sind, unter andern auch die nachfolgenden Bestimmungen:

1) Von den innerhalb des Vereins erzeugten Gegenständen, welche nur durch einen Vereinsstaat transitiren, um entweder in einen andern Vereinsstaat,

oder nach dem Auslande geführt zu werden, dürfen innere Steuern weder für Rechnung des Staats, noch für Rechnung von Communen oder Korporationen erhoben werden.

2) Vereinsstaaten, welche von einem inländischen Erzeugnisse keine innere Steuern erheben, dürfen auch das gleiche vereinsländische Erzeugniß nicht besteuern.

3) Diejenigen Staaten, in welchen innere Steuern von einem Consumtions-Gegenstande bei dem Kaufe oder Verkaufe oder bei der Verzehrung derselben erhoben werden, dürfen die Steuern von den, aus andern Vereinsstaaten herrührenden Erzeugnissen der nämlichen Gattung nur in gleicher Weise fordern; sie können dagegen die Abgabe von den nach andern Vereinsstaaten übergehenden Gegenständen unerhoben oder ganz oder theilweise zurückgeben lassen.

4) Diejenigen Staaten, welche innere Steuern auf die Hervorbringung oder Zubereitung eines Consumtions-Gegenstandes gelegt haben, können den gesetzlichen Betrag derselben bei der Einfuhr des Gegenstandes aus andern Vereinsstaaten voll erheben, und bei der Ausfuhr nach diesen Staaten theilweise oder bis zum vollen Betrage zurückerstatten lassen.

5) Soweit zwischen mehreren zum Zollvereine gehörigen Staaten eine Vereinigung zu gleichen Steuer-Einrichtungen besteht, werden diese Staaten in Ansehung der Befugniß, die betreffenden Steuern gleichmäßig auch von vereinsländischen Erzeugnissen zu erheben, als ein Ganzes betrachtet.

6) Die Erhebung der innern Steuern von den damit betroffenen vereinsländischen Gegenständen soll in der Regel in dem Lande des Bestimmungsortes stattfinden, insofern solche nicht, nach besonderen Vereinbarungen, entweder durch gemeinschaftliche Hebestellen an den Binnengrenzen oder im Lande der Versendung für Rechnung des abgabeberechtigten Staates erfolgt. Auch sollen die zur Sicherung der Steuer-Erhebung erforderlichen Anordnungen, soweit sie die, bei der Versendung aus einem Vereinsstaate in den andern, einzuhaltenden Straßen und Controlen betreffen, auf eine den Verkehr möglichst wenig beschränkende Weise und nur nach gegenseitiger Verabredung, auch, dafern bei dem Transporte ein dritter Vereinsstaat berührt wird, nur unter Zustimmung des letzteren getroffen werden.

In welchen Zoll-Vereinsstaaten innere Steuern auf die Hervorbringung oder Zubereitung gewisser Erzeugnisse gelegt sind und in welchem Betrage hiernach in diesen Vereinsstaaten von den gleichnamigen Erzeugnissen anderer Vereinsstaaten Uebergangs-Abgaben vom 1. Januar 1842 ab erhoben werden, ergiebt die sub Nr. 1. beiliegende Uebersicht. Nr. 1.

Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen haben sich hinsichtlich der Besteuerung des Weins, Traubenmostes und Tabacks, Preußen, Sachsen und Thüringen außerdem noch hinsichtlich der Besteuerung des Branntweins und Bieres

zu gleichen Einrichtungen dergestalt vereinigt, daß zwischen Preußen, Sachsen und Thüringen hinsichtlich der inneren Steuern ein völlig freier Verkehr, zwischen Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen aber ein solcher freier Verkehr nur mit Ausschluß des Branntweins und Bieres statt findet, von welchen letzteren Gegenständen bei dem gegenseitigen Uebergange einerseits von Preußen, Sachsen und Thüringen, andererseits von Kurhessen, Uebergangs-Abgaben erhoben werden. Den übrigen Vereinsstaaten gegenüber sind sonach hinsichtlich der Erhebung der Uebergangs-Abgaben vom Wein, Traubenmost und Taback Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen, hinsichtlich der Uebergangs-Abgaben vom Branntwein und Bier, Preußen, Sachsen und Thüringen als ein Ganzes zu betrachten.

Ueber die für den Verkehr mit übergangs-abgabepflichtigen Erzeugnissen zu eröffnenden Straßen und die auf diesen Straßen zu errichtenden Abfertigungsstellen hat ferner eine Verabredung statt gehabt, wie solche aus dem sub Nr. II. beiliegenden Verzeichnisse hervorgeht.

Nr. II.

In Folge dieser Vereinbarungen wird nunmehr Folgendes angeordnet:

§. 1.

Der Uebergang steuerpflichtiger Gegenstände über die Binnengränzen

a. zwischen Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen einerseits und Bayern, dem Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt andererseits
für Wein und Traubenmost, Branntwein, Bier, Malz, Tabacksblätter und Tabacksfabrikate, sowie

b. zwischen Preußen, Sachsen und Thüringen einerseits und Kurhessen andererseits
für Branntwein und Bier

ist nur auf denjenigen Straßen und über diejenigen Hebe- und Abfertigungsstellen zulässig, welche das beiliegende Verzeichniß ergiebt.

§. 2.

Für den Eingang übergangsabgabepflichtiger Waaren zum Verbleiben in Preußen rc.

Die von Wein, Traubenmost und Taback bei dem Uebergange aus Baiern, Württemberg, Baden, dem Großherzogthum Hessen, Nassau und der freien Stadt Frankfurt mit der Bestimmung zum Verbrauche in Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen, von letzteren Staaten zu erhebenden Uebergangs-Abgaben betragen

vom Wein für den Preuß. Centner	25 Sgr.
vom Traubenmost desgl.	20 „
von Tabacksblättern und Fabrikaten	20 „

Die vom Branntwein und Bier bei dem Uebergange aus den obengenannten Vereinsstaaten und Kurhessen mit der Bestimmung zum Verbrauche in Preußen, Sachsen und Thüringen, von letzteren Staaten zu erhebenden Uebergangs-Abgaben

vom Branntwein für die Preuß. Ohm bei 50 Prozent Alkohol nach Tralles	6 Thlr.
vom Bier für den Preuß. Centner	7½ Sgr.

§. 3.

Die Erhebung beginnt mit dem 1. Januar 1842 und erfolgt nach Wahl des Versenders oder Waarenführers, entweder

a. bei einer der in dem Verzeichnisse unter Nr. I. bezeichneten, in Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen belegenen Gränzhebestelle, resp. für Branntwein und Bier über die kurhessische Gränze eingehend, bei den unter Nr. II. aufgeführten, in Preußen, Sachsen und Thüringen belegenen Gränz-Hebestellen, oder

b. bei einer Steuerstelle im Innern.

§. 4.

Zur Erhebung der Uebergangs-Abgabe sind alle bezeichneten Gränz-Hebestellen ganz unbeschränkt befugt.

§. 5.

Die Abfertigung zur Erhebung der Uebergangs-Abgaben im Innern geschieht auf den Grund von Uebergangsscheinen.

Soll die Entrichtung der Steuer bei einer Steuerstelle im Innern erfolgen, so muß der Waarenführer entweder bei der Gränz-Hebestelle einen von einer Steuerstelle im Lande der Versendung ausgestellten Uebergangs-Schein produciren, oder dort auf Ertheilung eines solchen Uebergangsscheins antragen.

Im ersteren Falle erfolgt die weitere Abfertigung ebenfalls unbeschränkt von der Gränz-Hebestelle. Zur Ertheilung von Uebergangsscheinen aber sind nur diejenigen Gränz-Hebestellen befugt, welche besonders werden bekannt gemacht werden.

Die Erledigung der Uebergangsscheine kann von allen Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-, so wie von den Steuer-Aemtern bewirkt werden, welchen die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II. über ausländische Waaren beigelegt ist, und auf diese Zoll- und Steuer-Stellen kann daher die Ausstellung solcher Scheine erfolgen.

§. 6.

Durchgang.

Wird bei den bezeichneten Gränz-Hebestellen vereinsländischer Wein und Traubenmost, Taback, Branntwein und Bier zum Durchgange durch diesseitiges Territorium ins Ausland oder nach Baiern, Württemberg, Baden, Großherzogthum Hessen, Nassau, Frankfurt resp. Kurhessen angemeldet, so erfolgt die Abfertigung ebenfalls auf den Grund eines Uebergangsscheines, welcher entweder bei der diesseitigen Gränz-Abfertigungsstelle oder bei der Steuerstelle im Lande der Versendung zu extrahiren ist.

§. 7.

Ausgang.

Bei der Versendung von dem in Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen erzeugten Wein, Weinmost und Taback und dem in Preußen, Sachsen und Thüringen erzeugten Branntwein und Bier nach den südlichen Vereinsstaaten und für die Versendung von Malz nach Baiern, ausschließlich des Rheinkreises

und nach Württemberg, ist außer der Innehaltung der Uebergangsstraßen jedenfalls eine Anmeldung bei den in dem Verzeichnisse (Beilage II.) genannten jenseitigen Hebe- und Abfertigungsstellen erforderlich.

Da Taback in den genannten Staaten überall keiner und Wein nur einer Abgabe bei der Verzehrung oder dem ferneren Handel damit unterliegt, so bedarf es bei der Versendung von Taback und Wein einer weitern Abfertigung durch diesseitige Steuerstellen nicht.

Die Entrichtung der Uebergangs-Abgabe von Bier, Branntwein und Malz, kann aber sowohl bei den jenseitigen Gränz-Hebestellen, als bei jenseitigen Steuerstellen im Innern erfolgen, im letzteren Falle auf den Grund von Uebergangsscheinen, die entweder bei der jenseitigen Gränz-Abfertigungsstelle oder bei den diesseitigen Haupt-Zoll- und Steuer-Aemtern oder Steuer-Aemtern zu extrahiren sind.

Was bei der Versendung von Branntwein mit dem Anspruche auf Steuer-Restitution beobachtet werden muß, ist durch besondere Bekanntmachung vorgeschrieben.

§. 8.

Sollen diesseitige Erzeugnisse der im §. 7. genannten Art über vereinsländische Binnengränz-Zollstellen zum Durchgange entweder nach dem Auslande oder zum diesseitigen Wiedereingange ausgeführt werden, so müssen über dergleichen Versendungen in eben der Art wie §. 6. vorgeschrieben, Uebergangsscheine extrahirt werden.

§. 9.

Ueber das Verfahren bei Ausfertigung und Erledigung der Uebergangsscheine für den Ein-, Aus- und Durchgang übergangsabgabepflichtiger Gegenstände, sowie über die von den Extrahenten zu übernehmenden Bürgschaftsleistungen und andere Verpflichtungen, ist den Hebe- und Abfertigungsstellen besondere Anweisung ertheilt.

§. 10.

In Bezug auf die Ein- und Durchfuhr von Gegenständen, welche Uebergangs-Abgaben unterliegen, finden die Vorschriften der §§. 29. 30. 31. 33. 40 und 41, des Zollgesetzes vom 23. Januar 1838 und die hierher gehörigen Vorschriften der Zoll-Ordnung, jedoch mit der Maßgabe Anwendung, daß:

a. was dort in Bezug auf die Gränz-Zollämter vorgeschrieben ist, hier von den zur Erhebung der Uebergangs-Abgaben an den Binnengränzen errichteten Steuerstellen gilt, und

b. was im Zollgesetze und der Zoll-Ordnung von den Begleitscheinen gesagt ist, auf die Uebergangsscheine Anwendung findet.

Extra-Beiblatt

zum 1. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 1. Januarr 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Nachstehende allgemeine Feuer-Polizei-Ordnung für die Provinz Westphalen wird zur allgemeinen Kenntniß und Beachtung gebracht. N. 9. Feuer-Polizei-Ordnung für die Provinz Westphalen. *)

Münster, den 11. December 1841.

Nachdem durch das Reglement vom 5. Januar 1836 eine allgemeine Feuer-Versicherungs-Societät für die Provinz Westphalen errichtet worden, ist es nothwendig erschienen, eine gleichmäßige Sicherheit vor Feuers-Gefahr für sämmtliche Societäts-Theilnehmer durch übereinstimmende feuerpolizeiliche Anordnungen besser zu begründen. Des Königs Majestät haben daher, nach vernommenem Gutachten der Stände der Provinz unter Aufhebung aller in der Provinz bisher gültigen besonderen Feuer-Ordnungen und hierauf bezüglichen einzelnen Bestimmungen, durch die Bestimmung ad II. Nr. 21. des Allerhöchsten Landtags-Abschiedes für die Provinz Westphalen vom 6. August 1841 der nachfolgenden allgemeinen Feuer-Ordnung für die Provinz Allerhöchst Ihre Genehmigung zu ertheilen und den Minister des Innern und der Polizei zu deren Bekanntmachung zu ermächtigen geruhet. In den Städten wie auch in den ländlichen Verwaltungs-Bezirken bleibt es, neben diesen allgemeinen Bestimmungen, den Orts-Polizei-Behörden unbenommen, nach Anhörung der Stadtverordneten, bezüglich der Gemeinderäthe oder Orts-Deputirten, die mit Rücksicht auf eigenthümliche örtliche Bedürfnisse etwa erforderlichen zusätzlichen Bestimmungen, dem Landrath zur Prüfung anzuzeigen; der Landrath hat sodann für die ländlichen Verwaltungs-Bezirke eine gemeinsame Kreis-Feuer-Polizei-Ordnung zusammen zu stellen und sowohl diese, als die Entwürfe zu den städtischen Feuer-Polizei-Ordnungen, der Regierung einzureichen, welche, wenn sie dieselbe zur Bestätigung geeignet findet, deren Veröffentlichung und Anwendung zu verfügen hat.

---

*) Von dieser Feuer-Polizei-Ordnung sind geheftete Exemplare, das Stück für Einen Silbergroschen, bei dem Buchdrucker H. F. Grote in Arnsberg zu haben.

Abschnitt I.

Vorschriften zur Vorbeugung von Feuersgefahr.

§. 1.

Vorsicht mit Feuer und Licht.

Mit Hinweisung auf die Vorschriften des Allgemeinen Land-Rechts Theil II. Titel 20. §. 1510 bis 1570 ist Jedweder verpflichtet, beim Gebrauche des Feuers und Lichtes die möglichste Vorsicht anzuwenden, auch darauf zu wachen, daß Alle, welche unter seiner Aufsicht stehen, eine gleiche Vorsicht insonderheit auch bei Gas-Beleuchtungen beobachten.

§. 2.

Dieselbe Verpflichtung liegt den Hauswirthen in Betreff aller im Hause sich aufhaltenden Personen, insonderheit auch der einquartirten Soldaten und aufgenommenen Fremden, ob.

§. 3.

Wer wahrnimmt, daß ein Anderer mit Feuer und Licht unvorsichtig umgeht, hat dies, soweit ihm zusteht zu hindern, sonst der Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

§. 4.

Kinder unter sieben Jahren und Geisteskranke dürfen bei brennendem Feuer und Licht nicht ohne Aufsicht gelassen werden.

§. 5.

Während die Hausbewohner auf längere Zeit aus dem Hause sind, oder bei Nacht, während sie schlafen, desgleichen bei heftigem Sturme, muß das Feuer auf den Feuerstätten ausgelöscht, oder durch feuersichere Verschließungen und Bedeckungen die weitere Verbreitung desselben verhindert werden.

§. 6.

Glühende Kohlen, heiße Asche und dergleichen, dürfen nur in feuerfesten Geschirren und Behältern, und an feuersichern Orten aufbewahrt oder müssen unter steter Aufsicht gehalten werden.

§. 7.

Feuer oder Licht darf nur in feuersichern, geschlossenen Behältern über die Straße, umbaute Plätze, Höfe oder von einem Gebäude zum andern gebracht werden. Brennende Kerzen, Fackeln und dergleichen dürfen nur bei Begräbnissen, bei kirchlichen Gebräuchen und bei Festlichkeiten mit Genehmigung der Polizeibehörde getragen werden.

In Buden, in Hütten oder im Freien in der Nähe von Gebäuden anderer, als gehörig verschlossener Kohlentöpfe sich zu bedienen, ist verboten.

§. 8.

Laternen von feuerfangendem Material sind verboten, mit einer wohlverschlossenen Laterne von feuerfestem Material, desgleichen mit feuersicherem Feuerzeuge muß jeder Hauswirth versehen seyn.

§. 9.

Nur mit einer solchen Laterne dürfen Speicher, Ställe, Scheunen und zur Aufbewahrung feuergefährlicher Gegenstände dienende Behälter betreten werden.

§. 10.

Für feuergefährlich gelten alle Gegenstände, die in gleichem oder höherem Maße als Stroh und Werg entzündlich sind, also namentlich Spreu, Hanf, Flachs, Pech, Thran, Speck, Schwefel, Salpeter, Schießpulver, Spiritus, Späne, Laub und dergleichen. Zu den Gegenständen, die sich leicht von selbst entzünden, gehören Heu, geölte Leinewand oder Wolle, alles Fett und ähnliche.

§. 11.

Nur eben solche Laternen (§. 9.) dürfen beim Dreschen, beim Schneiden des Strohs, bei allen Verrichtungen auf der Hausdeele, in den Speichern, Ställen, Scheunen und in der Nähe feuergefährlicher Gegenstände gebraucht werden. Die Laternen müssen während der Arbeit an einem sichern Platze in einiger Entfernung von den entzündlichen Gegenständen befestigt werden.

§. 12.

Im Freien dürfen Feuer nur in einer Entfernung von 300 Fuß von Gebäuden, Strohhaufen und ähnlichen Vorräthen, bei heftigem Winde aber gar nicht angelegt werden. Das Anzünden von Hirtenfeuern ist untersagt; über das Feueranmachen in Wäldern oder in der Nähe derselben bestimmt die Forst-Polizei-Ordnung das Erforderliche.

§. 13.

Innerhalb geschlossener Ortschaften und einer Entfernung von 150 Fuß darf ohne Noth mit Feuergewehren nicht geschossen werden. Das Scheibenschießen, daß Abbrennen von Feuerwerken, überhaupt das Entzünden von Schießpulver und ähnlichen Massen darf nur mit Genehmigung und nach Anordnung der Polizeibehörde geschehen.

§. 14.

Das Tabackrauchen ist in Ställen, Scheunen, Strohböden, überhaupt an allen Orten, wo sich leicht entzündliche Gegenstände (§. 10.) befinden, nicht gestattet.

§. 15.

Das Trocknen von Flachs und Hanf am Feuer in oder in der Nähe von Gebäuden, an den Oefen, überhaupt an den Feuerstätten, an den Rauch-

fängen und Rauchlöchern ist verboten. Macht anhaltend nasse Witterung eine Ausnahme hiervon nöthig, so sollen die Polizei-Behörden befugt seyn, einzelne von Gebäuden möglichst entfernt gelegene Back- oder Dörr-Oefen zu ermitteln, in denen das Trocknen des Flachses oder Hanfes bei Tage und unter unausgesetzter Aufsicht vorgenommen werden darf.

§. 16.

Die Bearbeitung von Flachs, Hanf oder Werg, darf mit Ausnahme des Spinnens nur bei Tage, oder bei wohl verschlossenem Laternen-Lichte und in solchen Räumen, in welchen sich weder eine Feuerstätte noch ein Ofen befindet, vorgenommen werden.

§. 17.

Schreiner, Wagner, Drechsler, Faßbinder und andere dergleichen Holz-Arbeiter, müssen, wenn sie bei Licht oder in geheizten Räumen arbeiten, verdoppelte Sorgfalt anwenden; jede Ruchlosigkeit, die sie sich beim Umgehen mit Feuer oder Licht zu Schulden kommen lassen oder ihren Hausgenossen gestatten, zieht Verdoppelung der Strafe nach sich.

Das Ausbrennen von Fässern, sowie das Kochen von Firniß, Pech, Theer, Leinöl, Terpentin, Buchdruckerschwärze und jedes andern derartig leicht entzündlichen Gegenstandes, darf nur an feuersichern Orten und nicht bei heftigem Winde geschehen.

§. 18.

Aufbewahrung feuerfangender Sachen.

Alle feuergefährlichen Gegenstände (§. 10.) müssen von offenen Kaminen und Heerden 8 Fuß, von geschlossenen Feuerstätten und hölzernen Schornsteinen 4 Fuß, von nicht einen ganzen Stein starken gemauerten Schornsteinen bei unversehrtem Verputz 2 Fuß entfernt gehalten werden.

§. 19.

Selbstentzündliche Gegenstände (§. 10.) müssen neben vorsichtiger die Selbstentzündung hindernder Aufbewahrung möglichst von einander getrennt gehaltn werden.

§. 20.

Ungelöschter Kalk darf nur in verdeckten Behältnissen aufbewahrt werden.

§. 21.

Getreidehaufen (Schober, Finnen, Diemen, Miethen), so wie Haufen von Stroh oder Heu, dürfen in geschlossenen Orten überhaupt nicht, und nur wenigstens 500 Fuß von den äußersten Gebäuden derselben aufgestellt werden.

§. 22.

Schießpulver muß in feuersicheren, nur dem Besitzer zugänglichen Behältnissen und an entlegenen Orten, wohin kein Feuer oder brennendes Licht kommt, aufbewahrt werden; Kaufleute dürfen nicht mehr als 12 Pfund, andere Per-

sonen nicht mehr als 1 Pfund in den Häusern vorräthig halten. In den Kramläden darf Schießpulver nur in feuerfesten verschlossenen Gefäßen und in Quantitäten zu 2 Pfund aufbewahrt, bei Licht aber niemals verkauft werden.

§. 23.

Verhütung von Feuersgefahr bei Bau-Anlagen.

Nach beträchtlichem Brande darf die theilweise oder gänzliche Herstellung der Ortschaften, die Anlegung neuer Straßen ꝛc. nur nach einem von der Regierung genehmigten, unter Zuziehung der Gemeinde-Vertreter, der Orts- und Kreis-Polizeibehörde und eines Bauverständigen angefertigten Plane, der alsdann als Bauplan auch für die Zukunft festzuhalten ist, geschehen und müssen sich die Grundeigenthümer gefallen lassen, von ihrem Grund-Eigenthum zu diesem Zwecke das Erforderliche gegen vollständige Entschädigung abzutreten. Ueber die Abtretung findet nur Rekurs an die Verwaltungs-Behörden, über den Entschädigungs-Betrag aber auch der Weg Rechtens statt.

§. 24.

Bei Errichtung neuer Gebäude ist so viel als möglich darauf zu halten, daß im Falle eines Brandes die Löschgeräthschaften von allen Seiten herangebracht werden können. So weit der Raum es gestattet, sind daher alle Gebäude in angemessener Entfernung von einander, und Ställe, Scheunen, Schuppen ꝛc., wo ein abgesonderter Bau derselben stattfindet, nicht unter 10 Fuß von Wohngebäuden entfernt zu errichten.

§. 25.

Wo eine solche Trennung der Gebäude, besonders in Städten, nicht thunlich und selbst jeder Zwischenraum zwischen denselben unmöglich ist, sind bei Neubauten, Brandmauern, welche in der Dachetage mindestens 1 Stein stark seyn müssen, zwischen den Gebäuden aufzuführen. Dasselbe muß bei Gebäuden mit außergewöhnlich starken Feuerungs-Anlagen zur Trennung der letzteren von den übrigen Theilen des Gebäudes geschehen.

§. 26.

Feuergefährliche Gewerbe-Anlagen dürfen nur an sicheren, der Orts-Polizei vorher anzuzeigenden und von denselben zu genehmigenden Orten errichtet werden. Dies gilt insbesondere von den Feuerstätten bei solchen Anlagen.

§. 27.

Zu den feuergefährlichen Gewerbe-Anlagen gehören Cichorien-, Soda-, Blausäure- und Holzsäure-Fabriken, Woll- und Baumwollen-Spinnereien, Theeröfen, Brennereien und Destillir-Anstalten aller Art, Apotheken und Laboratorien, Flachs- und Hanf-Borkemühlen und Darren aller Art, Schmelz- und Hammerwerke aller Art; Stück- und Glockengießereien, Schmieden aller Art, Salzsiedereien, Ziegelöfen, Töpfereien, Oelmühlen, Windmühlen aller Art, gewerbeweise betriebene Bäckereien, Seifensiedereien, Lichtgießereien, Papierfabriken, Glashütten und Zuckersiedereien.

§. 28.

Alle offenen Feuerstätten, (Kamine, Heerde ꝛc.) in den Häusern müssen ganz massiw seyn und außer den Beschuß-Dielen das Holzwerk auf allen Seiten 3 Fuß von der Feuerung entfernt bleiben.

§. 29.

Oefen, Kochmaschinen und andere dergleichen Feuerungs-Anlagen müssen gehörig mit eisernen Thüren geschlossen seyn, eine feuerfeste Unterlage haben, welche auch vor den Heizlöchern das Anbrennen der Bedielung hindert und von nicht massiwen Wänden in Entfernung von mindestens einem Fuße aufgestellt werden.

§. 30.

Backöfen müssen, so weit dies nach den Lokal-Verhältnissen zulässig, entfernt von Gebäuden, angelegt werden. In den Wohnhäusern müssen solche durchaus massiv, und an den feuersichersten Stellen errichtet werden.

§. 31.

Die Feuerungs- und Rauchröhren dürfen bei neu anzulegenden Gebäuden nicht ins freie gehen, sondern nur in einem Schornstein münden. Sie müssen 1 Fuß von allem Holzwerk bleiben, und beim Durchziehen durch eine Wand muß der Zwischenraum gehörig ausgemauert seyn.

§. 32

Wo wegen besonderer Gründe eine Feuersgefahr nicht zu besorgen ist, können die Polizei-Behörden nach vorheriger Begutachtung eines Werkverständigen von der Befolgung der Vorschriften in den §§. 24. und 25, 29. und 30. nach Bewandniß der Umstände entbinden.

§. 33.

Alle Schornsteine müssen bei Neubauten auf feuerfesten Unterlagen ganz massiw aufgeführt werden, von allem Holzwerk ½ Fuß entfernt bleiben, 3 Fuß über das Dach hervorragen, und eine Lichtweite von 15 bis 18 Zoll haben. Die Oeffnungen an denselben dürfen nur mit Thüren von feuerfestem Material geschlossen seyn.

§. 34.

Die Schornsteine zu solchen Feuerstätten, die einem steten und heftigen Feuer ausgesetzt sind (§. 26.) müssen durchgehends von der Stärke eines Steins angelegt seyn.

§. 35.

Hölzerne Schornsteine dürfen nirgends weiter angelegt werden.

§. 36.

Schornsteine von Luftsteinen anzulegen ist unstatthaft; alle Schorsteine müssen vom Fundament aus auf- und zum Dache hinausgeführt werden; aufgesattelte, auf Holz oder unter einem Winkel von weniger als 45 Graden geschleifte, sind unzulässig.

§. 37.

Hinsichtlich der Anlegung enger Schornsteinröhren behält es bei der Instruction vom 14. Januar 1822 (Gesetz-Sammlung pro 1822, Seite 42.), der Dampfmaschinen bei der Instruction vom 1. Januar 1831 (Gesetz-Sammlung Seite 243.) sein Bewenden.

§. 38.

Jeder Hauswirth ist schuldig, dafür zu sorgen, daß die Feuerstätten, Rauchröhren, Schornsteine ꝛc. in baulichem, brandsicherem Zustande sich befinden. Das Reinigen der Rauchröhren und Schornsteine muß nach ihrer mindern oder mehren Benutzung 3- bis 6mal jährlich durch einen angestellten Schornsteinfeger geschehen.

§. 39.

Für die Reinigung der Rauchröhren und Schornsteine sind die Schornsteinfeger nach Maßgabe ihrer Instruction ebenfalls verantwortlich. Die Zwangs-Bezirke der Schornsteinfeger (§. 104. des Gewerbe-Polizei-Gesetzes vom 7. September 1811) werden da, wo sie eingegangen seyn möchten, wieder hergestellt, und wird jedem Schornsteinfeger bei seiner Annahme eine Instruction, die einen Anhang zur Lokal- oder Kreis-Feuer-Polizei-Ordnung bilden wird, ausgehändigt.

§. 40.

Blitzableiter dürfen nur mit Vorwissen der Orts-Polizei-Behörde und von Sachverständigen angelegt werden.

§. 41.

Wenn hölzerne Dachrinnen zwischen angrenzenden Gebäuden angelegt oder beibehalten werden, so sind sie durch bisweilen zu wiederholendes Bestreichen mit Steinkohlen-Theer oder anderweit gegen die Entzündung durch die aus den Schornsteinen herabfallenden Funken zu sichern.

§. 42.

Alle Gebäude innerhalb der Städte und Vorstädte dürfen ohne Ausnahme sowohl beim Neubau, als bei einer gänzlichen oder theilweisen Umdachung nun mit Dachpfannen, Schiefer, Steinplatten, Metall, Dornscher Bedachung oder mit einem nach dem Gutachten zweier Bauverständigen eben so feuersicherer Materiale gedeckt werden.

§. 43.

Der Gebrauch von Lehmschindeln, welche von einem Werkverständigen angefertigt werden müssen, ist nur in Städten mit weniger als 2000 Einwohnern und in den Landgemeinden gestattet; da, wo in Städten oder sonst bei Gebäuden, die nicht weiter als 10 Fuß von andern entfernt stehen, Strohdecken unter die Dachpfannen gelegt werden sollen, müssen dieselben durch dünnen Lehm gezogen und gehörig mit demselben getränkt seyn.

§. 44.

Bretter, Schindel, Rohr, Stroh und ähnliche feuergefährliche Bedachungen sind, wenn neu gebaut wird, nur erlaubt bei einzelnen Gebäuden oder Gehöften eines und desselben Besitzers, welche 2000 Fuß von anderen entfernt stehen.

§. 45 a.

Auf einzelnen, nicht zu den im §. 44. gehörigen Gebäuden dürfen dergleichen Bedachungen auf Antrag der Orts-Behörde von dem Landrathe nur alsdann gestattet werden, wenn dem Hausbesitzer die Mittel, selbst zur Ausführung einer Lehmschindelbedachung, fehlen.

§. 45 b.

Größere Reparaturen an dergleichen schon vorhandenen Bedachungen mit Stroh oder Rohr auf Gebäuden, die nicht zu den im §. 44. und 45 a. bezeichneten Gebäuden gehören, dürfen in der Regel nicht gestattet werden. Nur in Fällen dringender Nothwendigkeit und bei mangelnden Mitteln zur Ausführung einer Stein- oder Lehmschindel-Bedachung kann der Landrath auf das Gutachten der Orts-Behörde solche gestatten.

§. 46.

Straf-Bestimmungen.

Uebertretungen der Vorschriften in den §§. 11, 15, 16, 22, 25, 26, 33, 34, 35, 42, 43, 44, 45 a. und b. werden mit einer Strafe von 5 bis 20 Thalern; Uebertretungen aller übrigen Vorschriften mit einer Strafe von 15 Silbergroschen bis 10 Thalern, oder im Falle des Unvermögens, mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt, und zwar ohne Rücksicht, ob ein Schaden entstanden ist, oder nicht.

§. 47.

Alle sonstigen Fahrlässigkeiten, aus welchen eine Feuersgefahr entstehen möchte, können von der Polizei-Behörde mit einer Geldstrafe von 5 Sgr. bis 1 Thaler bedroht werden.

§. 48.

Neben der Verhängung und Einziehung der verwirkten Strafen nach Maaßgabe der allgemeinen Bestimmungen über das Straf-Verfahren in Polizei-Contraventionssachen haben die Polizei-Behörden alle Anlagen, Vorrichtungen oder Uebertretungen, bei denen die vorstehend gegebenen Vorschriften außer Acht gelassen sind, im Wege der Execution durch den Betheiligten selbst, oder nach Bewandtniß der Umstände auf dessen Kosten niederlegen, in den vorschriftsmäßigen Stand setzen oder sonst ausführen und bezüglich abstellen zu lassen.

§. 49.

Nur die von den Regierungen als befähigt anerkannten Bau- und Werkverständigen sind zur Ausstellung der nach obigen Vorschriften in verschiedenen Fällen erforderlichen Begutachtungen und zur Uebernahme von Feuerungs-Anlagen, Neu-Bauten und Haupt-Reparaturen befugt.

Sie, wie auch alle sonstigen selbstständigen Arbeiter von denen Feuerungs- oder andere Anlagen, Umänderungen oder Reparaturen vorschriftswidrig ausgeführt oder Abweichungen von den von polizeiwegen genehmigten Bauplänen ohne Einholung der Erlaubniß dazu vorgenommen sind, werden mit 5 bis 20 Thlr. Strafe belegt und haften überdies noch dem Auftraggeber oder Bauherrn für die Kosten der Abänderung oder vorschriftsmäßigen Vorrichtung.

Abschnitt II.

Vorkehrungen zur Löschung von Feuersbrünsten.

§. 50.

Feuer-Löschgeräthschaften.

Jede Gemeinde ist verpflichtet, die zur Löschung eines Feuer-Ausbruchs und zur Abwendung des dabei zu besorgenden Schadens erforderlichen Anstalten bei sich zu begründen, anzuschaffen und stets in gehörigem Stande zu erhalten.

§. 51.

Welcher Art diese Anstalten und Geräthschaften seyn, und wie viel deren in jeder Gemeinde vorhanden seyn müssen, ist in den Lokal- und Kreis-Feuer-Ordnungen, oder von den Regierungen auf den Vorschlag der Orts-Polizei-Behörde nach vorheriger Vernehmung der Gemeinde-Vertreter und nach dem Gutachten des Landraths näher zu bestimmen.

§. 52.

Dies gilt insbesondere von den Geräthschaften zur Rettung von Menschen, Thieren und Sachen, als: lange Seile mit Haken, Einrichtungen zum Herablassen von Körben und Säcken, Leitern mit Vorrichtungen zum Verlängern und Verkürzen, Handkarren, Säcke, die lang genug sein müssen, um in schräger Richtung aufgespannt, zum Herablassen von Kindern, Kranken oder auch von werthvollen Sachen aus den oberen Stockwerken benutzt werden zu können.

§. 53.

Wo die natürlichen, stets zugänglich zu erhaltenden Wasser-Zuflüsse und Behälter zur Löschung von Feuer-Ausbrüchen unzureichend sind, ist durch künstliche Sammelteiche und Wasserbehälter dem Mangel, soweit zulässig, abzuhelfen. Auf Erfordern der Orts-Polizei-Behörde muß jeder Hauswirth ein Behältniß mit Wasser in Bereitschaft halten, und im Winter vor Frost möglichst bewahren. Sind in geschlossenen Ortschaften Sammelteiche, oder sonstige Wasserbehälter vorhanden, die aber nicht Gemeingut, sondern das Eigenthum eines Einzelnen sind, so darf dieser ohne Vorwissen der Obrigkeit keine Veränderungen zur absichtlichen Verminderung des Wasser-Vorrathes mit denselben vornehmen, sondern ist nur befugt, falls ihm durch diese Beschränkung seines Eigenthums-Rechtes zum Besten des gemeinen Wesens ein wirklicher Schaden erwachsen, oder ein erweislicher Vortheil entgehen sollte, hierfür sich mit einer durch vereidete Taxatoren ermittelten Entschädigungs-Summe aus der Gemeinde-Kasse abfinden zu lassen. —

Das Nämliche findet bei Privat-Brunnen und deren dem Eigenthümer erforderlichen Falls gegen vollständige Entschädigung aufzuerlegende Unterhaltung statt.

§. 54.

In jeder Gemeinde muß eine fahrbare Feuerspritze, in größeren Gemeinden müßen, dem Bedürfnisse entsprechend, deren mehre vorhanden seyn.

§. 55.

Wo einzelne Gemeinden zur Anschaffung einer eigenen solchen Spritze außer Stande sind, hat über deren Vereinigung mit einer andern Gemeinde die Regierung zu bestimmen.

§. 56.

In Ermangelung einer solchen Fahrspritze, namentlich in entlegenen, nur aus wenigen Höfen bestehenden Gebirgs-Ortschaften, muß wenigstens eine der Oertlichkeit angemessene Tragespritze vorhanden seyn.

§ 57.

Die Feuerspritzen (§. 54) müssen zweiarmige Druckbäume, einen kurzen und einen 50 bis 70 Fuß langen Schlauch haben und von der Beschaffenheit seyn, daß sie einen starken Wasserstrahl 60 bis 80 Fuß weit werfen. Auch muß bei der Spritze eine Flasche mit Brennspiritus vorhanden seyn, damit dieser, wenn die Kolben eingefroren seyn sollten, in den Spritzenkessel ausgegossen und daselbst angezündet werden kann.

§. 58.

Bei der Spritze müssen außer dem Mundstücke diejenigen Geräthschaften befindlich seyn, welche erforderlich sind, um die beim Gebrauch der Spritze etwa vorfallenden Schäden sofort wieder herzustellen.

§. 59.

Die Spritzen sind in geeigneten, luftigen, leicht und stets zugänglichen, möglichst im Mittelpunkte der Gemeinde aufzustellenden Lokalen, zu welchen mehrere Schlüssel an verschiedene Personen auszugeben sind, aufzubewahren.

§ 60.

Für jede Spritze ist ein zuverlässiger Mann, der damit umzugehen versteht, und der außer ihrer Leitung und Führung beim Ausbruche eines Feuers für ihre beständige Brauchbarkeit sorgen und einstehen muß, als Spritzenmeister zu bestellen. Dem Spritzenmeister ist für den Fall der Behinderung ein geeigneter Stellvertreter beizuordnen.

§ 61

Vorzugsweise sind die Spritzen gegen Staub, Schmutz und Verstockung zu schützen. Das Lederzeug und die Schläuche sind sowohl jedesmal nach dem Gebrauche der Spritze, als überhaupt von Zeit zu Zeit zu reinigen und einzuschmieren.

§ 62.

Bei jeder Spritze müssen in der Regel, wie die Lokal- und Kreis-Feuer-Polizei-Ordnungen näher zu bestimmen haben, einige große Wasserkübel auf Rädern, und die erforderliche Anzahl von Feuereimern, Feuerhaken, Feuerleitern, wie auch wenigstens eine Laterne, vorhanden seyn.

In allen Gemeinden, die mit anderen zusammen nur eine fahrbare Spritze haben, müssen mindestens 2 lange Feuerhaken, 2 Feuerleitern, eine große Handspritze und mehrere Feuerpatschen (§. 66.) vorhanden seyn.

§. 63

Alle diese Geräthschaften müssen stets in brauchbarem Zustande sich befinden, und zwar sorglich, aber doch so aufbewahrt werden, daß sie beim Ausbruche eines Feuers sofort erlangt werden können.

§. 64.

Zur Zeit der Dürre müssen die Wasserkübel mit Wasser angefüllt bereit gehalten werden.

§. 65.

Außerdem muß bei 10 Sgr. bis 1 Thlr. Strafe jeder Hauswirth in den Städten wie auf dem Lande, einen mit seinem Namen oder sonst kenntlich bezeichneten tauglichen Feuereimer und auf dem Lande auch einen Feuerhaken besitzen, welche an leicht zugänglichen Orten aufzubewahren sind. Wo statt dessen die Einrichtung besteht, daß Jeder bei seinem Eintritt in die Gemeinde hiervon durch Einlieferung eines Feuereimers zur Gemeinde-Spritze befreit wird, behält es dabei, wie die Lokal- und Kreis-Feuer-Polizei-Ordnungen näher zu bestimmen haben, sein Bewenden.

§. 66.

Löschwische und sogenannte Feuerpatschen (breite mit Leinewand überzogene Besen an Stangen) müssen in allen öffentlichen Gebäuden und feuergefährlichen baulichen Anlagen (§. 26.) nach Bedürfniß vorhanden seyn.

§ 67.

Damit beim Ausbruche eines Feuers keine Unordnung entsteht, sind die zur Unterdrückung des Feuers und zur Abwendung von Schaden gereichenden Maßnahmen in den Lokal- und Kreis-Feuer-Ordnungen mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse so weit als möglich im Voraus genau zu bestimmen. Feuer-Lösch-Ordnung.

Wo bereits besonders bestätigte Feuer-Lösch-Ordnungen bestehen, können dieselben, soweit sie nicht dieser allgemeinen Verordnung zuwider laufen, auch ferner in Kraft bleiben.

§. 68.

Insbesondere sind die zur Bedienung der Spritzen, zur Herbeischaffung der übrigen Löschgeräthschaften, zur Heranbringung des Wassers, zur Rettung

von Personen und Sachen, zur Aufsicht bei den Sachen ꝛc. erforderlichen Mannschaften und Reserven in den Lokal- und Kreis-Feuer-Ordnungen resp. von den Orts-Polizei-Behörden im Voraus zu bestimmen; desgleichen, welche Pferdebesitzer ohne weitere Aufforderung zum Transport der Löschgeräthschaften und des Wassers verpflichtet sind.

§. 69.

Den nach dem Vorstehenden zu einem bestimmten Geschäfte beorderten Mannschaften ist in der Person eines erfahrenen achtbaren Mannes allemal im Voraus ein Vorsteher zu bestellen, der die Anwesenheit und Thätigkeit der Mannschaften zu controliren und zu leiten hat. — Für den Fall der Behinderung ist dem Vorsteher ein Stellvertreter beizuordnen.

§. 70.

Auch die Lärmzeichen und Rettungsplätze sind, soweit zulässig, im Voraus zu bestimmen, desgleichen die bei einem Brande in benachbarten Ortschaften zu ergreifenden Maßregeln.

§. 71.

Gemeinden, die den vorstehend näher bezeichneten Obliegenheiten nicht binnen einer Frist von 3 Jahren nachkommen, sind dazu durch Zwangs-Maßregeln anzuhalten. Unterlassungen oder Uebertretungen gegen die Vorschriften der Feuer-Lösch-Ordnung, die die Orts-Vorsteher, (Gemeinderäthe) sich zu Schulden kommen lassen, sind, soweit die nachstehenden Paragraphen darüber nicht schon das Erforderliche enthalten, mit Ordnungsstrafen von 10 Sgr. bis 5 Thaler zu belegen, wie die Lokal- und Kreis-Feuer-Polizei-Ordnungen näher zu bestimmen haben.

Abschnitt III.

Verhalten bei und nach dem Ausbruche eines Feuers.

§. 72.

Verfahren beim Löschen.

Mit Hinweisung auf die Vorschriften in §. 1565. ff. Tit. 20. Thl. 2. des Allg. Landrechts darf der Ausbruch eines Feuers von Niemanden verheimlicht werden, vielmehr ist Jeder, der den Ausbruch eines Feuers irgendwo wahrnimmt, es mag gefährlich scheinen oder nicht, bei 1 Thaler bis 10 Thaler Geld oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verbunden, sofort Lärm zu machen. Insbesondere liegt diese Verpflichtung allen Bewohnern des Hauses oder Gehöftes, wo es brennt, ob.

§ 73.

Auch diejenigen Feuer-Ausbrüche, welche, noch ehe Feuerlärm entstanden, gelöscht worden sind, z. B. bei isolirten Wohnungen, müssen der Orts-Polizei-

Behörde von den Betheiligten bei der im §. 72 bestimmten Strafe binnen 24 Stunden angezeigt werden.

§. 74.

Sobald Feuerlärm entsteht, sind die örtlichen Lärmsignale (§. 70.) unverzüglich zu geben, jede Säumigkeit der damit beauftragten Personen wird mit 10 Sgr. bis 2 Thaler Strafe belegt.

§. 75.

Entsteht Feuerlärm zur Nachtzeit, so muß in der Gegend des Feuers von den Anwohnern Licht an die Fenster gestellt, oder auf andere Weise, so viel als möglich für Beleuchtung gesorgt werden.

§. 76.

Alle oder doch aus jedem Hause die Mehrzahl der arbeitsfähigen Eingesessenen der Gemeinde, in welcher das Feuer ausbricht, sind verpflichtet, zur Hülfsleistung herbei zu eilen und die Feuereimer der Hausbesitzer (§. 65.) mitzubringen; Kinder unter 14 Jahren und Gebrechliche sind von der Brandstätte entfernt zu halten.

§. 77.

Vorzugsweise sind alle Bauhandwerker und Schornsteinfeger verpflichtet, sich möglichst schnell mit ihren Gehülfen und mit dem nöthigen Handwerkszeuge, bei der Brandstätte einzufinden.

§. 78.

Alle Besitzer von Zugthieren, mit Ausnahme des Militairs, sind schuldig, dieselben zur Herbeischaffung der Löschgeräthschaften und des Wassers nach der im Voraus bestimmten Reihenfolge (§. 68.) oder auf besondere Aufforderung zu gestellen und bereit zu halten; Post- und sonstige Königliche Dienstpferde sind nur im äußersten Nothfalle heranzuziehen.

§. 79.

Bis zu einer Entfernung von ½ Meile muß auch aus den benachbarten Gemeinden aus jedem Hause wenigstens einer der dazu aufgeforderten arbeitsfähigen Eingesessenen zur Hülfe herbeieilen. (§. 70.) Bei der Entfernung von ½ Meile bis 2 Meilen genügt die Uebersendung der Fahrspritze nebst den dazu gehörigen Bedienungs-Mannschaften und Feuereimern.

§. 80.

Die Bewilligung und Festsetzung von Prämien aus den Gemeinde-Kassen für diejenigen, welche beim Ausbruche eines Feuers zuerst Lärm machen, welche zuerst herbeieilen, welche zuerst mit den Zugthieren herankommen, bleibt den Lokal- und Kreis-Feuer-Ordnungen vorbehalten.

§. 81.

Alle Privatbrunnen und Wasserbehälter müssen ohne Ausnahme zur Benutzung für die Lösch-Anstalten nach Anordnungen derjenigen, der das Lösch-Geschäft leitet, gestattet werden.

§. 82.

Bierbrauer, Branntweinbrenner ꝛc. und alle größere Hausbesitzer sind nach erfolgter Aufforderung verpflichtet, während eines Brandes bei strenger Kälte heißes Wasser in Bereitschaft zu halten.

§. 83.

Alle diejenigen Eingesessenen, denen nach §. 68. ein bestimmtes Geschäft überwiesen ist, haben sich, sobald Feuerlärm entsteht, auf dem nächsten Wege und ohne Verzug auf ihren Posten zu begeben. Sie haben sich unter ihrem Vorsteher (§. 69.) zu sammeln, und dessen Anweisung unverweigerlich zu befolgen.

§. 84.

Alle übrigen zum Löschen Verpflichteten (§ 76 und 79.) haben sich, sobald das Lärmzeichen (§. 70.) gegeben worden, unmittelbar zur Brandstätte zu verfügen, und daselbst bei ihrem Brandvorsteher (§. 69.), sobald derselbe ankommt, zu melden; ohne ihn abzuwarten, haben sie in der Zwischenzeit beim Löschen nach den Anweisungen des Feuerlösch-Dirigenten zu helfen.

§. 85.

Die oberste Leitung der Lösch- und Rettungs-Anstalt führt bei jedem Brande der erste Orts-Polizei-Beamte als Feuerlösch-Dirigent. — In den mit der Städte-Ordnung beliehenen Städten kann jedoch von dem Magistrate ein Mitglied ein für allemal damit beauftragt werden, und in den übrigen Städten so wie auf dem Lande kann, wenn erhebliche Gründe die Entbindung des ersten Orts-Polizei-Beamten von diesem Geschäfte erheischen; der Landrath, nach vorheriger Vernehmung der Gemeinde-Vertreter, einen anderen achtbaren und umsichtigen Mann zum Feuerlösch-Dirigenten bestellen.

§. 86.

Damit aber niemals die obere Leitung mangelt sind dem Dirigenten nach dem örtlichen Bedürfnisse mehre Stellvertreter beizugeben; diese werden bestellt: in den mit der Städte-Ordnung beliehenen Städten von dem Magistrate, in den übrigen Städten und auf dem Lande von dem Landrathe auf den Vorschlag des Bürgermeisters.

§. 87.

Diese Stellvertreter unterstützen den Feuer-Lösch-Dirigenten nach seiner Anweisung und übernehmen die Leitung des Löschgeschäfts, so lange der Dirigent abwesend ist; sie haben sich daher ebenfalls, sobald Feuerlärm entsteht, ohne Verzug zur Brandstelle zu begeben. Sind mehrere Stellvertreter zugegen, so übernimmt der älteste die obere Leitung.

§. 88.

Langt der Landrath auf der Brandstätte an, so ist derselbe befugt, die Leitung des Löschgeschäfts zu übernehmen; demselben ist im Bereiche einer Meile der Ausbruch eines Brandes in einer geschlossenen Ortschaft sofort, das weitere Umsichgreifen des Feuers aber in jedem Falle durch einen reitenden Boten anzuzeigen.

§. 89.

Den Anordnungen des Feuer-Lösch-Dirigenten und dessen Stellvertreter muß Jedermann während des Brandes pünktlich Folge leisten. Widerspenstige können, wenn die Umstände es erfordern, sofort zur Haft gebracht werden.

§. 90.

Dem Feuer-Lösch-Dirigenten liegt daneben vorzugsweise ob, auf die Erhaltung der Ordnung zu achten. Was in dieser Beziehung zu thun, muß in jedem einzelnen Falle dessen Ermessen überlassen werden; insbesondere aber sind alle Gendarmen und Polizei-Bediente, welche zugegen sind, verpflichtet, die Anordnungen des Dirigenten zur Erhaltung der Ordnung auf das Kräftigste zu fördern und zu unterstützen.

§. 91.

Bei dringend erforderlichem Niederreißen von Häusern, Dächern, Wänden ꝛc. ist mit möglichster Vorsicht und Umsicht zu verfahren. Wer auf ergangenes Verbot des Feuer-Lösch-Dirigenten dennoch mit dem Niederreißen derartiger Anlagen beginnt oder fortfährt, wird sofort verhaftet und polizeilich bestraft; auch bleibt derselbe dem Hauseigenthümer, bezüglich der Feuer-Societäts-Kasse, für den angerichteten Schaden verantwortlich.

§. 92.

Nach Unterdrückung des Feuers, hat der Feuer-Lösch-Dirigent die zur Verhütung eines neuen Ausbruchs, zur Sicherung der geretteten Sachen, zur Fortschaffung der Löschgeräthschaften ꝛc. in jedem einzelnen Falle erforderlichen Anordnungen alsbald zu treffen, desgleichen wegen Zurückstellung der Privat-Löschgeräthschaften an die Eigenthümer, wegen Wiederherstellung der beschädigten Brunnen, Löschgeräthschaften, wegen der einstweiligen Aufstellung einer Brandwache, zur Vorbeugung eines Wierderausbruchs, demnächst wegen Aufräumung der Brandstelle ꝛc. das Geeignete ungesäumt zu veranlassen.

§. 93.

Ohne Erlaubniß des Feuer-Lösch-Dirigenten (§. 85.) und der betreffenden Brandvorsteher (§. 69.) dürfen sich daher die nach §. 68. zu einem bestimmten Geschäfte designirten Leute und die nach §. 76. und 79. zur Anwesenheit verpflichteten Mannschaften vor ihrer Verlesung von der Brandstätte nicht entfernen. Der Feuer-Lösch-Dirigent hat jedoch schon während des Brandes, oder gleich nachher dafür zu sorgen, daß die durchnäßten oder ermatteten Arbeiter durch frische ersetzt oder doch auf einige Stunden beurlaubt werden.

§. 94.

Straf- und allgemeine Bestimmungen.

Wer den Anordnungen in §§. 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 84, 87, 89, 91 und 93 pünktlich nachzukommen verabsäumt, hat nach Bewandtniß der Umstände eine Strafe von 10 Sgr. bis 5 Thlr., oder im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

§. 95.

Sobald das Löschgeschäft es gestattet, haben die Bürgermeister und der Landrath Alles, was über die Entstehung und erste Entdeckung des Feuers, dessen Ausbreitung, über die Dämpfung desselben, über die zuerst angekommenen Spritzen, und über sonstige, die Handhabung der Feuer-Polizei nach dieser Verordnung betreffende Gegenstände zu ermitteln ist, zu Protokoll aufzunehmen, und sowohl wegen Bestrafung Derjenigen, welche den ihnen obliegenden Verflichtungen nicht nachgekommen sind, als wegen der Bewilligung und Auszahlung von Belohnungen nach § 80. vorstehend und nach §. 122. des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements das Erforderliche zu veranlassen.

Die aufgenommenen Verhandlungen sind der Regierung einzureichen. — Im Uebrigen wird auf die Bestimmungen der Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements, so weit sie hierher gehören, verweesen.

§. 96.

Ergeben sich bei der Untersuchung (§. 95.) Verdachts-Gründe einer vorsätzlichen Brandstiftung, so sind die betreffenden Verhandlungen sofort an das Gericht abzugeben und der Regierung darüber zu berichten.

§. 97.

Wer sich bei Löschung eines Feuers, insbesondere bei Rettung in Lebensgefahr befindlicher Menschen, auszeichnet, dessen Name soll nicht nur belobend öffentlich bekannt gemacht, sondern es soll demselben auch nach Befinden der Umstände eine Belohnung aus öffentlichen Fonds durch die Regierung bewilligt oder die Rettungs-Medaille ausgewirkt werden.

Abschnitt IV.
Allgemeine Bestimmungen.

§. 98.

Für jede Stadt oder für jeden Verwaltungs-Bezirk (Bürgermeisterei) ist ein besonderer Ausschuß anzuordnen, welcher die Befolgung der in Abschnitt I. zur Verhütung von Feuersgefahr gegebenen Vorschriften, so wie das Vorhandenseyn und die vorschriftsmäßige Beschaffenheit der zur Unterdrückung von Feuerausbrüchen und zur Abwendung von Schaden erforderlichen Anstalten (Abschnitt II.) zu controliren und zu diesem Zwecke halbjährig eine unerwartete Revision anzustellen hat. Feuerschau.

§. 99.

Dieser Ausschuß soll bestehen:

a. in den mit der Städte-Ordnung beliehenen Städten aus einem Magistrats-Mitgliede, in den übrigen Städten und auf dem Lande aber aus dem Orts-Polizei-Vorstande, oder wenn dieser unabkömmlich ist, aus einem zu ernennenden Commissarius; diese stehen dem Ausschusse vor und leiten dessen Verrichtungen;

b. aus einem Bauverständigen, der ein Zimmer- oder Mauren-Meister seyn muß;

c aus einem Schornsteinfeger;

d. aus einem achtbaren Mitgliede der betreffenden Gemeinde.

Die Ernennungen erfolgen in den mit der Städte-Ordnung beliehenen Städten durch den Magistrat, in den übrigen Städten und auf dem Lande durch die Orts-Polizei-Behörde.

§. 100.

Bei den Revisionen hat der Vorsteher des Ausschusses die vorgefundenen Mängel zu Protokoll aufzunehmen, dieselben sofort abstellen zu lassen, oder zu deren Abstellung angemessene Fristen zu bestimmen, bei augenscheinlicher Gefahr von Feuerungs-Anlagen deren ferneren Gebrauch bei Strafe zu untersagen und demnächst die Befolgung der ertheilten Anordnungen weiter zu controliren, so wie das Erforderliche wegen Bestrafung der Uebertretungen und die Erledigung der in den §§. 48, 49 und 71 gegebenen Vorschriften bei der Orts-Obrigkeit zu veranlassen.

§. 101.

Auf Besoldung haben die Mitglieder des Ausschusses keinen Anspruch; die Bauhandwerker jedoch, die ohne Ausnahme der von der Obrigkeit an sie ergehenden Aufforderung zur Theilnahme an der Schau-Commission Folge zu

leisten haben, werden für ihr Versäumniß angemessen und nach der Fetzsetzung der Orts-Polizei-Behörde aus der Gemeinde-Kasse entschädigt.

§. 102.

Die durch örtliche Verhältnisse bedingte nähere Anweisung über das von dem Feuerschau-Ausschusse zu beobachtende Verfahren muß zur Festsetzung in den Lokal- und Kreis-Feuer-Ordnungen vorbehalten bleiben.

§. 103.

Anwendung der Strafgelder.

Alle nach dieser Verordnung zu verhängenden Ordnungsstrafen und Strafgelder fließen zur Gemeinde-Kasse.

§. 104.

Aufsichtsführung.

Neben dem Feuerschau-Ausschusse haben sämmtliche Orts-Polizei-Beamten und Gendarmen auf die genaue Befolgung der in der gegenwärtigen Verordnung und in den Lokal- und Kreis-Feuer-Polizei-Ordnungen gegebenen Vorschriften zu achten und etwanige Verletzungen zur Anzeige zu bringen.

§ 105.

Bau-Beamte und Bauhandwerker, denen bei Reparatur-Bauten und sonstigen Gelegenheiten feuergefährliche Einrichtungen oder Anlagen zu Gesicht kommen, haben den Eigenthümer, bei persönlicher Verantwortlichkeit für etwanigen Schaden, von ihren Wahrnehmungen zu unterrichten und zur Abstellung aufzufordern. Erfolgt diese nicht binnen angemessener Frist, so werden sie von ihrer Verbindlichkeit zum etwanigen Schadenersatze nur durch eine Anzeige bei der Orts-Polizeibehörde frei.

§. 106.

Vornehmlich sind die Landräthe verpflichtet, über die Befolgung der feuerpolizeilichen Anordnungen zu wachen, namentlich auch durch Einsicht der Acten bei den Orts-Polizei-Behörden sich zu überzeugen, ob die Feuer-Schau halbjährlich stattgefunden, und zur Abstellung der vorgefundenen Mängel das Erforderliche geschehen ist, nach Befinden der Umstände auch eine außerordentliche Feuer-Schau vorzunehmen oder anzuordnen.

§. 107.

Alle Anschaffungen und Einrichtungen, die nach dieser Verordnung vorgeschrieben sind, müssen, mit Ausnahme der im §. 71. angegebenen, binnen sechs Monaten, vom Tage der Publikation an gerechnet, erfolgt seyn.

§. 108.

Binnen Jahresfrist soll die Einrichtung der Feuerschau-Ausschlüsse (§§. 98 und 99) wie auch die Abgrenzung der Schornsteinfeger-Zwangs-Bezirke (§. 39) und wo solche für eforderlich erachtet werden, die Abfassung der Lokal- und Kreis-Feuer-Polizei-Ordnungen erfolgen, auch sollen, damit Niemand eine Unkenntniß der gegebenen Vorschriften vorschützen kann, letzte und bezüglich diese Verordnung durch Abdruck vervielfältigt werden und jeder Haus-Besitzer bei 10 Sgr. Strafe verpflichtet seyn, ein Exemplar sich anzuschaffen und dem Feuerschau-Ausschuß auf Erfordern vorzuzeigen.

Berlin, den 30. November 1841.

Der Minister des Innern und der Polizei.
(gez.) von Rochow.



Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 1. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 1. Januar 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/2, 8/2, 36/2, 36/3. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. B. VI. 4. N. 1. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Eheleuten Georg Kröggel zu Brachthausen zugehörigen, der Maria Elisabeth Maiworm daselbst adjudicirten, in der Katastralgemeinde Brachthausen gelegenen Grundstücke: Haus- und Hofraum nebst Wohnhause, Flur X. No. 310; Garten, Flur X. No. 309 und 1/33 Antheil an Flur VIII. No. 78, Flur IX. No. 25, 98, Flur X. No. 39, 73, 93, 104, 123, Flur XI. No. 111, endlich die Mühle nebst Hofraum, Flur VIII. No. 93, abgeschätzt auf 1100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. B. III. 3. N. 2. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, in der Stadt Hattingen auf dem Steinhagen belegene Wohnhaus des Anstreichers Heinrich Sintermann, nebst Scheune, Stallung, Hofraum und Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. IV. pag. 73 und gerichtlich abgeschätzt auf 1375 Thlr., soll am 7. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. B. III. 3. N. 3. Subhastations-Patent.

B. III. 3.
N. 4.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Fastenrathsche Wohnhaus nebst Hausplatz zu Gevelsberg, eingetragen Blatt 18 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1542 Thlr., soll theilungshalber im Termine den 4. Februar 1842, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 5.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Das, zur Concursmasse des frühern Fabrik-Directors Hermann Steimig zu Wocklum gehörige Landhaus Sanssouci mit Nebenraum, Fl. VIII. No. 274 der Steuergemeinde Eisborn, abgeschätzt auf 1794 Thlr., soll am 16. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. VI. 2
N. 6.
Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene adeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf 3964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No. 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 Thlr. 13 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No. 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 65 M. 68 R. 35 F., geschätzt auf 3737 Thlr. 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No. 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R. 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II. No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 395, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesammtflächeninhalte von 178 M. 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M. 28 R. 60 F., ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttarwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungshalber beantragten nothwendigen Subhastation am 8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab, in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt beim

Königlichen Ober-Landesgerichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhändler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden. Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,
Der Landrichter Rohde.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. — B. III. 2. N. 7. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 33. No. 3. folio 31. eingetragenen Immobilien des Schreiners Friedrich Brechtefeld und seiner Tochter Arnoldine Wilhelmine Henriette Brechtefeld, bestehend aus dem Hause sub No. 211 Cat. auf der Kuhstraße, taxirt zu 1100 Thlr, dem Hintergebäude, taxirt zu 360 Thlr., dem Hausplatze, Hofraume und Garten, taxirt zu 150 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 2. März 1842, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. — B. III. 2. N. 8. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Peter Mandewirth zu Herdecke, nämlich: a) Wohnhaus mit Zubehör, Flur 3. No. 281 der Mutterrolle; b) Garten beim Hause, Flur 3. No. 280; c) Acker am Nocken, Flur 5. No. 178; d) Acker am Attenberge, Flur 4. No. 20/64, taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., sollen theilungshalber am 2. März 1842, Morgens 11 Uhr, im Niemeyerschen Wirthshause zu Herdecke subhastirt werden. Etwaige Realprätendenten haben sich, bei Verlust ihrer Rechte, spätestens in dem besagten Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. — B. III. 2. N. 9. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Trapp, Schrekegast zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Flur 1. No. 87, nebst Wohnhaus, Flur 1. No. 27, 169 und 192, abgeschätzt auf 558 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in loco Langenwiese in der Wohnung des Schöppen Martin subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. — B. III. 2. N. 10. Subhastations-Patent.

Der, Band IV. pag. 7 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Bischoffsche Kotten in der Hilgenbecke, aus einem Wohnhause, Garten und Ackerland bestehend, gerichtlich abgeschätzt zu 1178 Thlr. und dem Schlosser Wilhelm Lindemann, Stellmacher Vedder und Geometer Kloeting für 1334 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 9. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der

Wohnung des Thierarztes Caspar Heinrich Schmidt zu Rückelhausen resubhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 11. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des verstorbenen Leibgardisten v. Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 12, No. 13, No. 16, No. 143, 148, 150, 153, 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 12. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Wirths und Winkeliers Engelbert Hedtheuer hieselbst der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so werden die Gläubiger des genannten Hedtheuer hierdurch aufgefordert, in dem auf den 16. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Director Graßhof hierselbst angesetzten Liquidationstermine entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen und die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber vorzulegen, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, die hier angestellten Justiz-Commissarien Köster, Brinkmann und Tendering in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden und dieselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Schwelm, den 22. November 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 13. Edictal-Ladung

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem vormaligen Justizamts-Sportel- und Deposital-Kassen-Rendanten Georg Wilhelm Pieper in Gesecke aus dessen Dienstführung in der erwähnten Eigenschaft Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche binnen 9 Wochen, spätestens in dem auf den 26. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Cramer angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Cautions-Gelder des rc. Pieper aber unter die bekannten Gläubiger vertheilt werden sollen. Erwitte, den 19. October 1841.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg,
Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 14. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Erben Valentin Schürholz gnt. Röß zu Oberhundem zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Röß Gut, bestehend aus folgenden Grundstücken: Flur I. No. 84, Flur II. No. 165, 198, 199, 208, 209, 366, 193, Flur III. No. 177, 163, 164, Flur IV. No. 61, 87, 41, Flur VI. No. 5, 30, Flur VIII. No. 23, 24,

25, 22, Flur IX. No. 34, 72, 73, Flur XII. No 3, 13, 14, 36, 37, 43, 46, 55, 6, 12, ferner folgende Antheile: $^1/_{30}$ an Flur VII. No. 2, Flur II. No. 76, 398, Flur III. No. 30, 35, 62, 117, 139, 207, Flur IV. No. 28, 76, 82, Flur II. No. 438, Flur III. No. 36, Flur XI. No. 46, 47, Flur XII. No 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92, $^{48}/_{1000}$ an Flur II. No. 439, Flur III. No. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204, Flur IV. No. 22, 79, $^1/_4$ an Flur I. No. 85, 87, Flur II. No. 75, $^4/_{43}$ an Flur IV. No. 44b, $^1/_{30}$ von Flur XI. No. 30, 38, abgeschätzt auf 8566 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Wilhelm Graf zu Oberhundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1. N. 16. Subhastations-Patent

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die der Wittwe Arnold Rentrop und dessen Erben zu Harlingsen, Kirchspiels Werdohl, gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) das hinterste Gut zu Harlingsen, Gecks Gut genannt, taxirt zu 12,136 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 2) ein Achtel des Rohstahlhammers auf dem Blechhammer, zu 750 Thlr.; 3) die Hälfte des untersten Feuers auf dem Dornwerther Osemundshammer, zu 625 Thlr.; 4) ein Viertel vom obersten Feuer daselbst zu 312 Thlr. 15 Sgr.; 5) das abgetheilte, mit Herrn Peter Rentrop gemeinschaftlich besitzenden Drittel der Kötterei auf'm Dornwerth, zu 1138 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und zwar die der Wittwe und Erben Arnold Rentrop hieran gebührende Hälfte; 6) die Hälfte des mit demselben gemeinschaftlich besitzenden Berges auf dem Löbbescheid, überhaupt taxirt zu 157 Thlr. 2 Sgr.; 7) die Hälfte des mit demselben ebenfalls gemeinschaftlich besitzenden Berges im Redberg, überhaupt taxirt zu 773 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., in Termino den 1. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Altena, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 16. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachdem über den Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Zimmermann und Anna Margarethe geb. Göbel zu Banfe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an die genannten Erblasser oder an einen von ihnen Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 17. März 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hollaender anstehenden Liquidations-Termine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Herren Justiz-Commissarien Prinz und Gehrken dahier und Gerken zu Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

B. III. 1.
N. 17.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Schreiner Franz Bonnahme v. Lobigs zu Thülen zustehende Hälfte von den Vol. II. fol. 44 des Hypothekenbuchs von Thülen eingetragenen Grundstücken: Flur VII. No. 21, 29, 64, 95, Flur VIII. No. 1, Flur IX. No. 68, 206a, 206b, 207, nebst Wohnhaus, Flur X. No. 130, 206, 207, taxirt im Ganzen zu 746 Thlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 18.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause sub 213⁴/₇ nebst Haus- und Hofplatz von 151 Ruthen 55 Fuß 8 Zoll bestehende, Band III. pag. 169 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene, am untersten Remberge vor Hagen an der Straße nach Iserlohn belegene, der Wittwe Lützenkirch und deren Kindern zu Hagen gehörende Besitzung, abgeschätzt auf 1200 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 19.
Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Salz-Platzgericht zu Werl.

Nach §. 21. des Allerhöchsten Landtags-Abschiedes für die Provinz Westphalen vom 6. August c. sollen die zum Nachlasse des Erbsälzers Joseph von Mellin zu Werl gehörigen Grundstücke: Flur XIII. No 641, 642, 694, 686a, 707, 708, 709, 712, 715 und 717, nebst Gradirhäusern, Siedehütte, Nebengebäude, Reservoir und Wasserleitungen, abgeschätzt zu 6224 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., so wie die dazu gehörigen Güsse, abgeschätzt zu 1684 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., diese jedoch nur unter der verfassungsmäßigen Beschränkung der Concurrenz auf die Erbsälzer, worüber Taxe und die Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, in Termino den 1. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, zuerst in Parzellen und dann im Ganzen, subhastirt werden

---

B. 1.
N. 20.
Edictal-Ladung.

Im Deposito hiesigen Gerichts befindet sich ein über 56 Jahre altes Testament, welches die Ueberschrift führt:

Letzte Willensdisposition Eleonore Alexander Scheffels Soldates unter Gräflicher Schloß-Compagnie dahier, Ehefrau geborne Spiesin, so zu Ende letzten dati gerichtlich errichtet und sub eodem denen actis publicis, nachdem sie vorher in gegenwärtigen Umschlag gebracht, verwahrlich beigelegt worden.

Berleburg, den 7. Juni 1784. Gräfliche Regierung daselbst.

Die etwaigen unbekannten Erben der vorstehend bezeichneten Testatrici oder sonstige Interessenten werden aufgefordert, sich binnen 6 Monaten beim hiesigen Gerichte zu melden, widrigenfalls von Amtswegen mit der Publication verfahren werden soll.

Berleburg, den 25. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Die, aus einem Wohnhause No. 79 und 1 Morgen 106 Ruthen Ackerland (Flur IV. No 19a der neuen Steuer-Mutterrolle) bestehende, auf der Landskrone bei Sölde belegene Besitzung des Tagelöhners Heinrich Lammert, abgeschätzt auf 193 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf, soll am 7. April, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. I. N. 21. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Landmann Johannes Zimmermann zu Flammersbach gehörende, in der Katastralgemeinde Flammersbach belegene Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe nebst Haus- und Hofraum, Flur I. No. 685, zu 350 Thlr.; 2) die Wiesen: Flur I. No. 358, im Streitfeld, zu 13 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.; 723, in der Bergwies, zu 10 Thlr. 28 Sgr.; 727, eben daselbst, zu 22 Thlr.; 183, auf der Zußel, 45 Thlr. 12 Sgr.; 355, im Streitfeld, zu 10 Thlr. 15 Sgr.; 435, in der Heiersche, zu 27 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf.; 441, auf dem Berghäuser, zu 29 Thlr. 12 Sgr.; 686, der Grashof, zu 12 Thlr. 21 Sgr.; 689, eine Wiese und Grashof, zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 729, hinter der Buche, zu 3 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.; 3) die Felder: Flur II. No. 162, auf den Höfen, zu 9 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; Flur I. No. 273, zu 9 Thlr. 1 Sgr.; 688, im Dorfe, zu 10 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf.; Flur II. No. 6, vorm Stein, zu 7 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf.; 19, noch daselbst, zu 5 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 133, an den Buchen, zu 8 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf.; 145, vorm Eichholz, zu 5 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; 182, in der Thal, zu 10 Thlr. 17 Sgr. 11 Pf.; 200, hinterm Fölsbachsweg, zu 5 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.; 231, auf der Filsbach, aufm Gleichen und Hackefeld daselbst, zu 4 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.; 257, aufm Hasegarten, Hackefeld, zu 2 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.; Flur I. No. 306, aufm Damm, zu 3 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf.; 4) Gärten: Flur I. No. 732, hinter der Buche, zu 4 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; No. 687, im Dorf, zu 40 Thlr.; 5) Hauberg 2 Albus 2 Pfennig vom Complex A., zu 42 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Termino den 1. April, Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens bis zu dem Verkaufstermine ihre Ansprüche geltend machen.

B. I. N. 22. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die der Wittwe Johannes Klein zu Flammersbach gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Flammersbach gelegenen Immobilien: Flur I. No. 274, an der Hager, Acker, 73 R. 75 F.; 365, unterm Hengeswiesechen, Wiese, 56 R. 15 F.; 381, über dem Siegweg, Wiese, 25 R.; 677, Flammersbach, Haus- und Hofraum, Wohnhaus, 3 R 75 F.; 678, das. Grashof, 11 R.; 679, das. dito, 15 R. 70 F.; 680, das. Garten, 5 R. 60 F.; 720, in der Bergwies, Wiese, 105 R. 80 F.; 737, in der Mehrenbach, Garten, 8 R. 50 F.; Fl. II. No. 219, Schlemchen, Acker, 109 R. 25 F.; 140, vorm Eichholz, Acker, 74 R. 50 F.; I. 363/2, in der Streisat, Wiese, 31 R. 20 F.; 730/2, hinter der Buche, Garten, 9 R. 67 F.; II. 143/2, vorm Eichholz, Acker, 64 R. 20 F.;

B. I. N. 23. Subhastations-Patent.

vom Kompler A Idealantheil 1 Albus 6 Pfennig Hauberg, abgeschätzt zu 258 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf., sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, und Verkaufsbedingungen in Termino den 5. April, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden.

B. I.
N. 24.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Landmann Andreas Diehl zum Hainchen gehörige, und in den verschiedenen Katastralgemeinden gelegene Grundstücke, nämlich: I. Hainchen, bestehend 1) in dem Wohnhause nebst Hofraum. Fl. II. No. 1101; 2) in Aeckern, I. 286, 448, II. 248, 249. 273, 285. 739, 744. 750; 3) in Wiesen, I. 402, 425, 433, 461. 510 511, 512, 653, 676, 680, 699 b. 703 a, 703 b, 718, 724. 783, II. 35, 73. 200. 220 238, 447, 451, 470, 545, 569, 590, 697, 1199; 4) in Gärten, II. 609, 670, 677, 837, 840, 857, 859. 1108; 5) in Haubergs-Idealantheilen am Kompler C. 1 Albus 4 Pf.; D. $4^{2}/_{8}$ dito. II. Irmgarteichen, bestehend in einem Acker, Fl. II. No. 25. III. Gernsdorf, bestehend in den Aeckern, II. 2368, 2431. IV. Werthenbach, bestehend in den Aeckern I. 1087, 1123. 1162, 1177; zusammen abgeschätzt zu 877 Thlr. 21 Sgr. 7 Pf., sollen in loco Heinchen in der Wohnung des Subhastaten am 2. April 1842, Vormittags 11 Uhr, meistbietend verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B. I.
N. 25.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Schlosser Johannes Bruch zu Geisweid gehörigen, in der Catastralgemeinde Klafeld gelegenen Immobilien: Wohnhaus, Hofraum und Grashof, Fl. A. No. $687/_{1}$, 688, $686/_{2}$, Garten, Fl. A. 669, Acker, Fl. A. No. 165, 661, 662, abgeschätzt auf 458 Thlr. 18 Sgr., sollen in Termino den 6. April, Vormittags 11 Uhr, in loco Geisweid in dem Lorschbachschen Wirthshause öffentlich verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe nebst Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. I.
N. 26.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe

Die, den Geschwistern Funcke zu Schlenke bei Wegeringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Bleche gelegenen Vol. I. fol. 48, des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke: Flur IV. No. 47. 48, mit Wohnhaus 49, 50, 70, 76, 162, 163, Fl. VII. No. 28, Fl. VIII. No. 40, 54, 62, 63, 66, 84, 118, Fl. IX. No. 175, abgeschätzt auf 852 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 27. Subhastations-Patent.

Die, dem Kraft Weber zu Richstein zugehörigen, in der Katastralgemeinde Richstein gelegenen Grundstücke, als: Flur V. No. 580 und Flur VIII. No. 280, abgeschätzt zu 128 Thlr. 3 Sgr., sollen in Termino den 29. März 1842, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen und haben alle unbekannte Realprätendenten ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden.

B. I. N. 28. Auszahlung gerichtlicher Depositalmassen.

Im Deposito des unterzeichneten Gerichts befindet sich ein Rest a) der Concursmasse Johannes Bohn zu Allenbach von 20 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; b) der Concursmasse Johannes Wilhelm Böhl zu Hilchenbach von 13 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. Wenn die etwa dazu berechtigten Gläubiger oder die unbekannten Erben der verstorbenen Gemeinschuldner ihre Ansprüche an diese Masse binnen 4 Wochen hier nicht geltend machen, dann sollen dieselben zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden.

Hilchenbach, den 12. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 29. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Johann Georg Winter zu Berleburg ist durch Erkenntniß erster Instanz für einen Verschwender erklärt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Berleburg, den 29. November 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

N. 30. Straßenraub bei Schwerte.

Am Ende des Monats Juli d. J. ist einem Individuo außer zwei kleinen blau und weiß gestreiften Taschentüchern mit einem kleinen rothen Rändchen und einem Geldbetrag, auch ein etwa ³/₄ Fuß langes Pistol, dessen Lauf von gelbem Messing, hinten bis an die Mündung mit braunem Holz eingefaßt, dessen Kolben mit einer Verzierung von Messing beschlagen, sowie auch die Pfanne und die Bedeckung des Drückers von gelbem Messing war, in der Gegend von Schwerte geraubt worden. Zur möglichsten Ermittelung der Thäter fordern wir Jeden, welchem ein derartiges Pistol oder solche Tücher wie oben bemerkt, etwa zum Kauf angeboten worden sind, hiermit auf, der nächsten Polizeibehörde oder direct uns unverzüglich davon Anzeige zu machen.

Hamm, den 7. December 1841. Königl. Inquisitoriat.

N. 31. Diebstahl zu Kückelhausen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind den Gebrüdern Peter Caspar und Carl Fischer zu Kückelhausen aus deren Hammer,

ein Schraubstock, ungefähr 50 Pfund schwer, wovon der sogenannte linke Flügel zurückgeblieben ist; einen Handhammer von 2¹/₂ Pfund; ein Vorhammer von 6 Pfund, und 50 Pfund Osemund in 2 Stücken,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns, oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 15. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 32. Steckbrief hinter David und Catharina N. N.

Im Laufe des Monats November d. J. haben sich in der Gesellschaft der Eheleute Marionettenspieler Senkel aus Burg und deren damaligen Knechts Georg Ros eine Mannsperson, welche unter anderem auch die Violine spielt, und ein Frauenzimmer einige Tage bei dem Schenkwirth Voskuhl in der Bauerschaft Westherbede, Bürgermeisterei Blankenstein aufgehalten, welche beide sich für Geschwister ausgegeben haben und von denen sich die Mannsperson David und die Frauensperson Catharina genannt hat. Sie sollen angeblich bei Minden her seyn; die Mannsperson ist circa 5 Fuß 7 Zoll groß, hat schwarze Haare und schwarzen Backenbart, ganz dunkele jedoch etwas blöde Augen, ein schmales Gesicht, eine blasse aber ganz gelbliche Gesichtsfarbe, soll dem Anscheine nach circa 26 Jahre alt seyn, und war mit einer schwarzen Tuchhose, mit einem grünen Ueberrocke, einer Kappe und einer schwarzen Weste, über welche dieser Mann eine anscheinend silberne Hals- oder Uhrkette getragen, bekleidet, und die Frauensperson, welche circa 5 Fuß 5 Zoll groß und gesetzter Statur ist, hat schwarze geflochtene Haare, dunkle Augen, eine rothe und gesunde Gesichtsfarbe und kann circa 20 Jahre alt seyn.

Diese Manns- und Frauensperson welche nicht näher, als geschehen, von uns beschrieben werden können, und welche geäußert haben sollen, nach Elberfeld gehen zu wollen, sind beschuldigt, betrügliche Gaukeleien verübt zu haben, uns da es uns bisher nicht gelungen ist derselben habhaft zu werden, so ersuchen wir sämmtliche Militair- und Civil-Behörden auf, solche gefälligst strenge vigiliren, sie im Betretungsfalle arretiren, und uns durch Gensdarmerie zuführen lassen zu wollen.

Hattingen, den 19. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 33. Diebstahl zu Radevormwalde.

In der Nacht vom 13. zum 14. December 1841 sind zu Radevormwalde, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

dreizehn Hälften Wild-Sohlleders, jede circa 15 bis 16 Pfund schwer, dieselben sind kalt geschleimt, so daß die weiße Farbe ins röthlichgelbe übergegangen ist; 40 bis 50 Stück theils schwarz theils braun gegerbte Kalbfelle. Auf jedem derselben steht der Name des Eigenthümers mit schwarzer Dinte geschrieben, und namentlich auf zweien: Johann Feckinghaus zu Feckinghausen; zwei kleine schwarz gegerbte Hundefelle, worauf die Bezeichnung, „Kaminfeger Freund hierselbst" sich befindet.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung des gestohlenen Leders oder der Urheberschaft des Diebstahls führen könnten, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizei-Behörde mitzutheilen.

Elberfeld, den 20. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 34. Diebstahl zu Dilldorf.

In der Nacht vom 14. zum 15. December 1841 sind zu Dilldorf, in der Bürgermeisterei Hardenberg, von wenigstens 4 Personen gemeinschaftlich, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

eine eiserne Kuchenpfanne; ein kleines Wandspiegel mit gelb lakirtem Holze eingefaßt; zwei ordinaire leinene Tischtücher ohne Zeichen; ein leinenes Handtuch; ein Dutzend zinnerne Eßlöffel; ein halbes Dutzend eiserne Gabeln; vier Tafelmesser mit braunen kantigen hölzernen Schaalen; ein Tafelmesser mit schwarzem runden

Hefte; ein gewöhnliches Brodmesser; ein gelber kupferner Wasserkessel, circa 8 Maaß haltend, ohne Kennzeichen; ein etwas geflickter grauer leinener Sack, gezeichnet schwarz mit einem P.; ein Kinderstrickstrumpf mit zwei eisernen Stricknadeln; eine blaue leinene Frauenschürze; ein gelb und blau gestreiftes kattunenes Frauenkopftuch; zwei weiße nesselne Kindermützen, und acht Stück Bauernschwarzbrode von 14 bis 16 Pfund;

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen, oder der Diebe führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzuzeigen, auch die Diebe, wenn sie im Besitze der gestohlenen Sachen sich betreten lassen sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 20. December 1841. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 35. Straßenraub zwischen Dortmund und Lünen.

Am 13. December c., Abends ist der Kornhändler Strücker aus Lünen auf der Chaussee zwischen Dortmund und Lünen beraubt und bestehen nach Angabe des Deprädaten die geraubten Sachen, in

einer Pfeife mit porcellanenem Kopfe, das Brustbild v. Dycks zeigend, hörnernem Abgusse, Weichselrohre und beweglicher Spitze; einer in Form eines Buches eingerichteten mit buntem Papier umklebten Brieftasche; zweien Geldbeuteln, circa 80 Thlr. verschiedene gangbare Geldsorten enthaltend und von denen einer grün baumwollener mit 2 messingenen Schiebringen versehen, ein anderer von blauem Leder ist; einem Handpistol.

Alle, welche über den Verbleib dieser Sachen oder über die Person der Räuber Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches zur Anzeige zu bringen.

Dortmund, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. N. 36. Anlegung einer Pulverfabrik an der Hoppeke.

Der Herr Hermann Grashof zu Meschede beabsichtigt auf einer im hiesigen Kreise, unterm Eschenberge an der Hoppeke, etwa ¾ Stunden von Brilon belegenen, den Erben Fürstenberg zu Hoppeke zugehörigen Wiese eine Pulverfabrik anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir als dem Herrn ꝛc. Grashoff anzubringen und zu begründen.

Brilon, den 9. December 1841. Der Landrath.

B. I. N. 37. Verlorner Reisepaß.

Der Tagelöhner Franz Hering aus Bosselborn, Kreis Höxter, hat angeblich seinen von der landräthlichen Behörde zu Höxter am 29 October c. unter der No. 838 zur Reise nach Cöln ausgestellten Reisepaß am 12. v. M. auf dem Wege von Bochum nach Langendreer verloren. Indem dieser Paß hiermit für ungültig erklärt wird, ersuche ich den etwaigen Finder desselben, solchen seiner nächsten Polizeibehörde abzugeben.

Witten, den 18. December 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 38. Holzverkauf zu Züschen.

Der sub No. 1813 im öffentlichen Anzeiger zum 46 Stücke des Amtsblatts angekündigte, am 13. v. M. abgehaltene Verkauf von 600 Klafter Kohlholz aus der Gemeindewaldung von Züschen ist nicht genehmigt worden. Es wird daher ein anderwei-

ter Verkauf am 5. k. M., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Knecht zu Züschen stattfinden.

Liesen, den 21. December 1841. Der Bürgermeister Pfänder.

B. I. N. 39. Verdingung von Bau-Reparatur-Arbeiten zu Schmallenberg.

Am Montag den 24. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Bürgermeisterei-Büreau hierselbst die an der hiesigen Pfarrkirche erforderlichen Reparaturen, bestehend in: 1) Maurerarbeit, veranschlagt zu 243 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.; 2) Schreiner und Anstreicherarbeit, veranschlagt zu 437 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) Schlosserarbeit, veranschlagt zu 12 Thlr., an den Wenigstfordernden verdungen werden. Kosten-Anschlag und Verdingsbedingungen können schon vor dem Termine beim Unterzeichneten eingesehen werden. Schmallenberg, den 24. December 1841. Der Bürgermeister.

B. I. N. 40. Verpachtung der Communal Schaafhuden zu Miste und Kneblinghausen.

Montag den 24. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, sollen auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten die Communal-Schaafhuden zu Miste und Kneblinghausen zur anderweiten Verpachtung im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden. Auswärtige Licitanten haben ihre Zahlungsfähigkeit durch ein obrigkeitliches Attest im Verpachtungstermine nachzuweisen. Rüthen, den 27. December 1841. Der Bürgermeister, Wulff.

N. 41. Fruchtverkauf zu Mülheim und Erwitte.

Es sollen folgende Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden:

1) zu Mülheim am Mittwoch den 12. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube 5 Scheffel Weitzen, 310 Scheffel Roggen, 370 Scheffel Gerste, 790 Scheffel Hafer;
2) zu Erwitte am Donnerstag den 13. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Korbes daselbst 130 Scheffel Roggen, 130 Scheffel Gerste, 240 Scheffel Hafer.

Lippstadt, den 24. December 1841. Königliches Rentamt.

N. 42. Fruchtverkauf zu Bochum und Dortmund.

Dienstag den 11. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Christoph Craemer zu Bochum circa 30 Scheffel Weitzen, 285 Scheffel Roggen, 535 Scheffel Gerste und Mittwoch den 12. Januar 1842, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst circa 400 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 24. December 1841. Königliches Rentamt.

N. 43. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Heinrich Brensing, öffentlicher Anzeiger pro 1841, Stück 42, Nr. 1891.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 2. Arnsberg, den 8. Januar 1842.

Das 23. und 24. Stück der vorigjährigen Gesetz-Sammlung enthält: N. 10. Gesetz-Sammlung Nr. 23. und 24.

Nr. 2210. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und Lippe andererseits, den Anschluß des Fürstenthums Lippe an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend. Vom 18. October 1841.

Nr. 2211. Vertrag zwischen Preußen und Lippe wegen der Besteuerung innnerer Erzeugnisse im Fürstenthume Lippe. Vom 18. October 1841.

Nr. 2212. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe, den erneuerten Anschluß der Fürstlich Lippischen Gebietstheile Lipperode, Cappel und Grevenhagen an das Preußische Zoll- und indirecte Steuersystem betreffend. Vom 18. October 1841.

Nr. 2213. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und Braunschweig andererseits, wegen des Anschlusses des Herzogthums Braunschweig an den Gesammt-Zollverein der ersteren Staaten. Vom 19. October 1841.

Nr. 2214. Uebereinkunft zwischen Preußen und Braunschweig wegen gleicher Besteuerung innerer Erzeugnisse. Vom 19. October 1841.

Nr. 2215. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Durchlaucht dem Herzoge von Braunschweig und Lüneburg, betreffend die Ausführung des gemeinsamen Zollsystems in dem

Fürstenthume Blankenburg nebst dem Stiftsamte Walkenried, so wie in dem Amte Calvörde, imgleichen die Besteuerung innerer Erzeugnisse in diesen Herzoglichen Landestheilen. Vom 19. October 1841.

Nr. 2216. Vertrag zwischen Seiner Majestät dem Könige von Preußen und Seiner Durchlaucht dem Herzoge von Braunschweig und Lüneburg, betreffend die Ausführung des gemeinsamen Zollsystems in den Preußischen Gebietstheilen Wolfsburg, Hehlingen, Heßlingen und Lüchtringen, imgleichen die Besteuerung innerer Erzeugnisse in diesen Gebietstheilen. Vom 19. October 1841.

Nr. 2217. Patent über die Publikation des Bundestags-Beschlusses vom 22. April 1841, wegen des den Verfassern musikalischer Compositionen und dramatischer Werke zu gewährenden Schutzes. D. d. den 6. November 1841.

Nr. 2218. Vertrag zwischen Preußen für sich und in Vertretung der übrigen Mitglieder des Zoll- und Handelsvereins einerseits und Kurhessen andererseits, den Anschluß der Grafschaft Schaumburg an den Zollverein betreffend. Vom 13. November 1841.

Nr. 2219. Vertrag zwischen Preußen und Kurhessen wegen Besteuerung des Branntweins und des Runkelrübenzuckers in der Kurhessischen Grafschaft Schaumburg. Vom 13. November 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 11. Zulassung der Schüler der Ober-Tertia des Progymnasii zu Vreden zum 1jährigen freiwilligen Militair-Dienst

Da das Progymnasium zu Vreden seit dem vorigen Jahre auch eine Ober-Tertia hat, so werden die Schüler dieser Klasse Behufs ihres Eintritts in das Militair als einjährige Freiwillige in der Regel von einer besondern mündlichen und schriftlichen Qualifications-Prüfung vor der Departements-Commission entbunden bleiben.

Arnsberg, den 30. December 1841.

N. 12. Anmeldung der noch unberichtigten Forderungen für Lieferungen ꝛc an die Königliche Regierung 1ig. 12960.

Bei dem Herannahen des Jahresschlusses werden alle Diejenigen, welche für die unterzeichnete Regierung auf Grund bestehender Contrakte, stattgefundener Verdinge, schriftlicher oder mündlicher Weisungen, im laufenden Jahre Materialien und andere Gegenstände geliefert oder für dieselbe Arbeiten übernommen und ausgeführt haben, worüber die Liquidationen noch zurückstehen, hierdurch aufgefordert, die desfallsigen Kosten-Rechnungen und Liquidationen gehörig justifizirt und in doppelter Ausfertigung bis zum 10. Januar des künftigen Jahres bei uns einzureichen.

Arnsberg, den 28. December 1841.

N. 13. Empfehlung einer Schrift für Baubeamte. Ib 26940.

Die in Breslau bei August Schulz und Comp. 1841, unter dem Titel:

„Gesundheit und Geld, gewonnen durch richtige Luftbenutzung in Gebäuden, „ein Beitrag zur Baukunst von Hermann Baron von Lynker, mit 16 „Tafeln zur Erläuterung ꝛc.“

erschienene Schrift, ist von Seiten der Königlichen Ober-Bau-Deputation und der Königlich technischen Gewerbe-Deputation durchaus günstig beurtheilt und in Folge dessen von den hohen Ministerien des Innern und der Finanzen angeordnet worden, auf diese Schrift aufmerksam zu machen, indem man darin nützliche Belehrung über die Anlage von Schornsteinen, Stuben- und Kochöfen, über Ventilation in Zimmern, Arbeits- und Krankensälen, und Abtritten, so wie Angaben findet, die Feuchtigkeit der Wände, Schwamm- und Mauerfraß zu verhüten und zu vertilgen, auch sind die dem Werke beigegebenen Abbildungen deutlich und einige derselben doppelt geliefert, damit man aus einem Exemplare derselben nach einer besonders gegebenen Anleitung, Modellbilder zur Veranschaulichung der Construction der Oefen machen kann, wodurch der Werth des Buches noch erhöht wird.

Arnsberg, den 31. December 1841.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

N. 14. Dienstverhältniß der Steiger und Schichtmeister im Bergamts-Bezirke Siegen.

Da im Bergamts-Bezirke Siegen nicht selten unzulässige Verbindungen der Schichtmeister und Steiger unter einander oder mit den Gewerken und Bergleuten statt gefunden haben, so verordnet das unterzeichnete Königliche Ober-Bergamt, in Gemäßheit des dieserhalb von Sr. Excellenz dem Herrn Finanz-Minister unter dem 2. d. Mts. erlassenen Rescriptes, zur Beseitigung der dadurch herbeigeführten Nachtheile hierdurch Folgendes:

§. 1.

Den Schichtmeistern und Steigern gewerkschaftlicher oder Königlicher Gruben bleibt es in allen Theilen des Bergamts-Bezirks gänzlich untersagt, Lieferungen irgend einer Art für ihre oder andere Gruben zu übernehmen, in Gedinge einzutreten oder überhaupt mit Grubengewerkschaften in Verträge, in Beziehung auf den Grubenbetrieb sich einzulassen.

Desgleichen darf unter ihnen selbst kein Handels- oder Geldverkehr, wodurch ein Schuldverhältniß begründet wird, ohne Genehmigung der Bergbehörde, statt finden.

Bereits bestehende Verbindungen dieser Art, deren Fortsetzung nicht ausdrücklich gestattet wird, müssen binnen Jahresfrist aufgelöst werden.

§. 2.

Denselben wird ferner verboten, eine Krämerei, Victualien-Handel oder Schenkwirthschaft selbst oder durch ihre Angehörigen ohne Erlaubniß der Bergbehörde — die jedoch nur unter Vorbehalt des Widerrufs ertheilt werden darf — zu unternehmen, Geschenke irgend einer Art von den Gewerken, Lieferanten oder

Bergleuten anzunehmen, so wie die Bergleute ihrer Gruben zu ihren Privat-Arbeiten mit oder ohne Bezahlung zu benutzen.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen sollen vom Königlichen Bergamte zu Siegen nach vorheriger Disciplinar-Untersuchung mit Ordnungs-Strafen oder der Dienst-Entlassung bestraft werden, und findet gegen die desfallsigen Verfügungen nur der Recurs an das unterzeichnete Königliche Ober-Bergamt statt.

Bonn, den 18. December 1841.

№ 15. Maßregeln zur Verhütung der Beraubung der Eisenbahnen rc. im Bergamts-Bezirke Bochum.

Veranlaßt durch die häufigen Beraubungen der in unserem Verwaltungs-Bezirke belegenen Eisenbahnen und Kauen haben wir, zu deren Verhütung die Einrichtung getroffen, daß die abgängig werdenden Eisenbahnschienen und Gezähe nur an die Eisenhandlungen Caesar et Klutmann in Witten und Heinrich Hüttemann hierselbst verabfolgt werden, von wo aus sie nicht in den Kleinhandel kommen dürfen, und wodurch also für die Zukunft die Ausrede wegfällt, derartige Gegenstände bei einem öffentlichen Verkaufe oder von anderen Uebernehmern angekauft zu haben.

Indem wir dies zur Kenntniß des betreffenden Publikums bringen, bemerken wir, daß von nun an ein Jeder, bei dem Eisenbahnenschienen oder Grubengezähstücke vorgefunden werden sollten, sich dem Verdachte eines unredlichen Besitzes und der daraus folgenden Untersuchung aussetzen wird.

Bochum, den 24. December 1841.

Königlich Preuß. Märkisches Bergamt.

№. 16. Patent-Verleihung.

Dem Tischlermeister Ernst Ferdinand Schob zu Berlin ist unterm 29. December 1841 ein Patent

auf eine durch Modell dargestellte neue Art eines Verschlusses für Fensterflügel

auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet, für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

№. 17. Patent-Verleihung.

Dem E. C. Th. Hoppe in Berlin ist unter dem 27. December 1841 ein sechs hinter einander folgende Jahre und für den Umfang des Staats gültiges Patent

auf eine für Lokomotiven und Dampfmaschinen geeignete Expansions-Vorrichtung in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung,

ertheilt worden.

№. 18. Personal-Chronik. I d. 26623.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Dem bisherigen Vicarie-Verwalter Adam Deimel zu Schmallenberg ist die erledigte Pfarrstelle zu Altenbüren, Kreises Brilon, landesherrlich verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 2. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 8. Januar 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, aus einem Wohnhause nebst Haus- und Gartenplatz von 38 R. 75 F. Größe am Lukas-Siepen vor Hagen, unmittelbar an der Chaussee nach Limburg, bestehende Besitzung des Sattlers Peter Caspar Blankenagel zu Hagen, abgeschätzt auf 1162 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3. N. 44. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III. 3. N. 45. Subhastations-Patent.

Die, in der Katastralgemeinde Sümmern belegenen, für den Holzhändler Eberhard Lips zu Sümmern, Vol. II. fol. 21 des Hypothekenbuchs derselben Gemeinde eingetragenen Immobilien: Flur II. No. 31, 42, 43, 44 und Wohnhaus 105a, 106, abgeschätzt auf 758 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 46. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, für den Carl Wortmann im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 197 und der Eichhofer Bauerschaft fol. 329 und 332 eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das zu 3070 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. taxirte Bauerngut zu Buschhausen, Gemeinde Halver; 2) die zu 1300 Thlr. taxirte Schleifmühle beim Nordeler Hammer und 3) der zu 2300 Thlr. taxirte Nordeler Reckhammer, sollen am 12. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 3.
N. 47.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Friedrich Wilhelm Ronnenberg zugehörige Kotten, im Busche, eingetragen fol. 81 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Rächstebreck, gerichtlich abgeschätzt zu 2524 Thlr., soll (mit Ausnahme der Grundstücke Fl. II. No. 107 und 108) am 16 Februar 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3.
N. 48.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Caspar Heinrich Steinbach zu Hove zugehörige Kotten, eingetragen folio 133 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Wenigern, gerichtlich abgeschätzt zu 785 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehnden Taxe, soll am 4. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 49.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hemmerde Vol. I. fol. 153 für die Eheleute Heinrich Diedrich vulgo Theodor Habbes und für die Ehefrau Caspar Drees geb. Gertrud Habbes eingetragene, zu Hemmerde gelegene Habbes Colonie, bestehend aus den Hofesgebäuden nebst Hofraum und Gärten, Flur VII. No. 268, 269, 270 und folgenden Holz-, Acker-, Wiese- und Weidegründen: Flur V. No. 15, Flur VI. No. 34, 39, 47, 69, 79, 90, 119, 124, Flur VII. No. 554, 578, Flur VIII. No. 6, 153. Flur X. No. 370, Flur XII. No. 179 und 197, abgeschätzt zu 1451 Thlr., soll in dem an der Gerichtsstelle auf den 27. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. VI. 2.
N. 50.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8540 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberdraeings Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 461 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 7. Juni 1842, Vormittags 11 Uhr, auf Oberdraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen.

B. III. 2.
N. 51.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, zu Niederwenigern belegene Eickhoffs Colonie, welche in der Grundsteuer-Mutterrolle von Niederwenigern Art. 16. Flur I. No. 1, 2, 3, 4, 5, 51, 52, 53, 85, 86, 134, 140, 141, 182, 147 und Flur II. No. 124, 125, 126 und 127, so wie in der

Grundsteuer-Mutterrolle von Dumberg Art. 20. Flur I. No. 316, 317, 320, 328 und 348 verzeichnet und zu 4563 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, mit Ausschluß der davon relevirenden Kotten, theilungshalber am 7. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. III. 2. N. 52. Subhastations-Patent

Die, dem Philipp Salengre zu Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: a) Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus und Stall, tarirt zu 520 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf; b) Flur V. No. 273 tarirt zu 61 Thlr. 10 Sgr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 2. N. 53. Subhastations-Patent.

Das, in Hoerde am Mühlenteiche sub No. 68 Cat. gelegene, dem Bergmanne Dette und seinen Kindern zugehörige Wohnhaus nebst dahinter gelegenem Garten (Sect. I. No. 125 und 131/29 der Flur), abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 703 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Taxe einzusehenden Bedingungen, soll in Termino den 8. März 1842, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 54. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Wetter gelegene Besitzung der Erben Abraham Quambusch, Band I. pag. 234 des Hypothekenbuchs von Wetter, abgeschätzt zu 2619 Thlr. 15 Sgr., soll theilungshalber am 25. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, bei dem Wirthe Schmitz in Wetter in der Art subhastirt werden, daß der bedeutende Acker-, Garten- und Wiesencompler in kleineren, zu Hausstellen und Gärten sich eignenden Parzellen ausgeboten wird. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendige Subhastation. B. III. 2. N. 55. Subhastations-Patent.

Die, aus zwölf Winnescheiben bestehende Drahtrolle, der Dott genannt, auf dem Nettebach mit Zubehör, abgeschätzt auf 832 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll theilungshalber am 17. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff der von dem hiesigen Kaufmann Johann Adolph Overbeck bisher besessenen Winnescheibe werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei

Vermeidung der Präclusion, spätestens im Bietungstermine zu melden. Die Abschätzungs-Verhandlung und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 26. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 56. Subhastations-Patent.

Im Wege der freiwilligen Subhastation sollen von der im Hoerdeschen Revier belegenen Zeche Vereinigte Schürbank et Charlottenburg 7, dem minderjährigen Friedrich Kuithan zu Dortmund zugehörigen Kure, am 12. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wormstall zu Hoerde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, der neueste Hypothekenschein und die Beschreibung des allgemeinen Eigenthums können vorher in unserer Registratur eingesehen werden.

Bochum, den 27. November 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 57. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die zur Concurs-Masse Franz Kremer zu Bilstein, in der Katastral-Gemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 246, 251, 252, 318, Flur IX. Nr. 56, 57, 58., Flur X. Nr. 62., Flur IX. Nr. 153, nebst Wohnhause, ferner ³/₄ Antheil an Flur XII. Nr. 130, 156, 162, abgeschätzt auf 1233 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Vormittags 10 Uhr, in dem Kremerschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 58. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Johann Kaspar Webersche Kotten auf der Haardt, eingetragen Blatt 54. des Hypothekenbuchs von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, ohne Abzug des darauf haftenden Canons von 21 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., auf 790 Thlr., soll am 6. März k. J., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Kaspar Reisinger zu Berninghausen öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 59. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, für die Wittwe Christian Draudt und den Peter Flosbach im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 41 eingetragene Kotten zu Buschhausen, Gemeinde Halver, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Acker und Holzgründen, Flur 43. No. 1, Flur 45. No. 138, 196, 231, 239, 240, 276, 279 und 283, weniger 2 Ruthen, abgeschätzt zu 573 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum Grünenbaum auf den 16. April 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 1. N. 60. Subhastations-Patent.

Nachstehende, zur Röttger Stratmannschen Concursmasse gehörige Grundstücke, Katastralgemeinde Arnsberg: a) Flur I. No. 488, am alten Markt, Wohnhaus und Hofraum, 7 Ruthen 54 Fuß, taxirt zu 2077 Thlr. 21 Sgr.; b) I. 455, bei der Kapelle, Wohnhaus und Hofraum, 2 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 536 Thlr. 18 Sgr.; c) IV. 66, auf'm Brückenplatz, Garten, 44 Ruthen 52 Fuß, taxirt zu 178 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; d) IV. 47, Garten daselbst, 160 Ruthen, mit Bienenhütte, taxirt zu 466 Thlr. 20 Sgr.; e) IV. 49a, Garten daselbst, 11 Ruthen 15 Fuß, taxirt zu 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 6. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Arnsberg, den 23. December 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N. 61. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Minorennen Franz Igel zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg und im Flurbuche derselben Gemeinde vermerkte Grundstücke: Flur VI. No. 55a, taxirt zu 13 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf.; Flur VI. No. 148, taxirt zu 26 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. und Flur VI. No. 244a/1, taxirt zu 62 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. April 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Director von Schilgen zu Arnsberg an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Arnsberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 62. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des Heinrich Adolph Schmitt zu Hilchenbach gehörigen, in dortiger Katastralgemeinde belegenen Grundbesitzungen, Fl. II. No. 295a, 436a, 277a, 263, 264a, 283a, und vier Pfennige Idealantheil Hauberg, IV. 170, taxirt zu 130 Thlr. 13⅓ Sgr., sollen in dem an der Gerichtsstelle am 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 63. Subhastations-Patent.

Da in dem angestandenen Bietungstermine kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so sollen die zur Liquidations-Masse Johann Berg zu Langenei gehörigen, der Ehefrau Johann Grünhage daselbst adjudizirten, in der Katastralgemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücke: Flur VII No. 26, Flur IX. No. 46 und 47, nebst Wohnhause, abgeschätzt auf 259 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, anderweit im Termine den 3. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B 1. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.
N. 64. Das, in der Steuergemeinde Weitmar sub Flur V. No. 135 der neuen Mutter-
Subhasta-tions-Patent. rolle belegene Ackerland der Erben Schmidtmann, abgeschätzt auf 260 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23 März 1842, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. 1. Zur Constatirung der Thatsache: Ob mittelst des zu Haselünne am 10. Juli
N. 65. 1835 zwischen dem Freiherrn Theod. v. Cloedtsen zu Reblinghausen als Verkäufer, und der
Edictal-Ladung. nunmehr verstorbenen Frau Elise von Exterde, geb. Bödiker aus Haselünne, als Käuferin, verbrieften Kaufkontrakts dessen Object, der zu Haselünne belegene Burgmannshof des Verkäufers von Cloedt, nebst hinterliegendem Garten, vorliegendem Hofraum, Neben-Gebäuden, Kirchensitzen, zugehöriger Landtagsfähigkeit, und sonstigen Pertinenzien, frei von unbekannten dinglichen Ansprüchen dritter Personen, auf die Ankäuferin Frau Elise von Exterde geb. Bödiker, jetzt deren Erben und Kinder übergegangen sey, — sollen, nach genehmigtem desfallsigem Antrage des Gutsbesitzers Louis von Exterde zu Haselünne Provocanten in väterlicher Gewalt der mit seiner verstorbenen Ehefrau Elise geb. Bödiker, gezeugten Kinder, alle Diejenigen, welche dingliche Rechte irgend einer Art, sei es vermöge Mit-Eigenthums-, Hypothek, lehnsherrlicher oder agnatischer Verhältnisse, oder aus irgend einem anderen Titel, an dem vorerwähnten Verkaufs-Objecte zu haben, oder in Anspruch nehmen zu können, vermeinen, vor Ablauf des am Freitage den 18. März 1842, Vormittags 9 Uhr, vor unterzeichneter Justiz-Kanzlei anstehenden Termines solche Rechte und Ansprüche so gewiß allhier anmelden und begründen, als widrigenfalls deren Ausschluß und Verweisung zum ewigen Stillschweigen erkannt werden wird.

Decretum in Consilio. Haselünne, den 30. November 1841.

Standesherrliche Herzogl. Arenb. Justiz-Kanzlei. Bödiker.

N. 65. Der nachstehend signalisirte Jäger Christian Göbel von Allendorf, Kreis Ziegen-
Steckbrief hinter C. Göbel. hain, ist dringend verdächtig, in der Nacht vom 20. auf den 21. December d. J. dem beim Gastwirth Geisler zu Wolfshausen übernachteten Fuhrmann Deithoff von Quedlinburg einem mit Blech beschlagenen kleinen Reisekoffer entwendet zu haben.

In diesem Reisekoffer befanden sich:

an Geld 40 Thlr., worunter ein Doppellouisd'or, das übrige aber aus Preußischen Courant und Fünffrankenstücken bestehend; ein blauer Kittel; zwei Hemden; vier Paar Strümpfe und vier Frachtbriefe.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden unter dem Erbieten der Erwiederung ersucht, den genannten Jäger Christian Göbel im Betretungsfalle verhaften und wohl verwahrt anher transportiren zu lassen, auch von sonstigen Spuren des Verbrechens dem unterzeichneten Gericht schleunigst Kenntniß zu geben.

Marburg, den 21. December 1841. Kurfürstliches Landgericht.

Person=Beschreibung.

Derselbe ist Soldat bei den Kurhessischen Jägern, 23 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, schmaler Statur, hat schwärzliche Haare und Augenbraunen, kleine Stirn, braune Augen, gewöhnliche Nase, großen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: Ein gestochenes Herz mit den Buchstaben C. G. und eine Narbe am rechten Arm.

Seine Kleidung bestand zur Zeit der Entwendung in einem grauen Tuchrock, vorn auf beiden Seiten mit Taschen; einer dunkeln gestreiften Sommerhose, über die Stiefeln gehend und unten mit Stegen versehen; Stiefeln; schwarzer Weste, vorn offen; Chemisette; schwarzer Kravatte, vorn mit einer Schluppe; grüner Tuchmütze ohne Streifen und Schild.

N. 67. Diebstahl bei Loope.

Gegen Ende November d. J. sind aus der Rochus-Kapelle bei Loope, Bürgermeisterei Lindlar, mittelst Einsteigens und Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden: ein kupferner im Feuer vergoldeter Kelch mit Patena; eine Kasel von weiß gezwirnter Seide mit grünen seidenen Borden und Kreuz; eine Stola und Manipel von demselben Stoffe; eine Bursa mit eingelegtem Corporal, letzteres äußerlich mit schönen Spitzen besetzt; eine Palla, ebenfalls wie die Bursa von weiß gezwirnter Seide; eine Albe von Bielefelder Leinen, beinahe neu; ein Humeral (Schultertuch) von feinem Nessel; ein gewebtes Cingulum, an den äußersten Enden mit Quasten; ein Altartuch, $4^{1}/_{2}$ Ellen lang, gezeichnet A. M. S.; ein graues leinenes Tuch, eine Elle groß; zwei zinnerne Leuchter von altem Façon; zwei plättirte Wandleuchter in kleinen aufeinander gelegten ovalen Stücken auf Holz angebracht; die Krone von einem Mariabild, schön ausgearbeitet, von unbekanntem Metall, mit kupferähnlichen Sternen geziert; drei silberne Herzen von der Größe einer Handfläche.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuche ich Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, solches mir oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Cöln, den 20. December 1841.

Der Königl. Ober-Procurator, Grundschöttel.

N. 68. Diebstahl zu Schwelm.

Am 3. December, c., Abends gegen 6 bis 7 Uhr, ist dem Fuhrmann Johann Kaspar Fischer im Dahl bei Hagen wohnhaft, aus dem Roßtuche seines Karren auf dem hiesigen Markte, ein Pâquet in blauem Papier, enthaltend $7^{1}/_{2}$ Wollen- und 2 Ellen Seiden-Etramin, so wie ein weißes Unterkamisol von Boy, und einen schwarzbläulichen Mantel von Biber, im Rücken mit weißem Leinen gefüttert, unterm rechten Arm und an der rechten Seite eine Tasche, ebenfalls von weißem Leinen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der über deren Verbleiben und überhaupt über diesen Diebstahl etwas angeben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 10. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 69. Diebstahl zu Schwelm.

In den letzten Tagen des vorigen oder Anfangs dieses Monats ist der Dienstmagd Louise Spielhoff bei dem Pfarrer Padberg hierselbst aus einem auf dem Boden stehenden Kleiderschranke ein neues aschgraues kattunenes Kleid mit gelben und weißen Blumen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Kleides, fordern wir Jeden, der zu dessen Herbeischaffung oder zur Ausmittelung der Thäterschaft etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 70. Diebstahl bei Schwelm.

In der Nacht vom 25. auf den 26. November c. ist aus dem Rentropschen Hammer, mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgendes gestohlen worden:

zwei oder drei Rohstahlstangen, etwa 140 Pfund schwer; 1 Hacken von circa 150 Pfund; 1 Poteisenplate, 25 Pfund schwer, und eine Stange fertigen Stahl von 10 Pfund,

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen und fordern Jeden auf, der zur Ausmittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 71. Diebstahl in der Rahlenbecke.

Im Anfange dieses Monats und zwar vom 4. bis zum 6. c. sind der Wittwe und den Erben Ambrosius Brand in der Rahlenbecke, vom Hammerplatze ihres untersten Rahlenbecker Amboshammers, 2 Reckhämmer, jeder von 70 a 80 Pfund schwer, gestohlen worden

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Reckhämmer, fordern wir Jeden, der über deren Verbleib Auskunft ertheilen oder zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 72. Diebstahl zu Hiddinghausen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. December c., sind der Wittwe Peter Caspar Kruse zu Hiddinghausen aus ihrer Wohnstube folgende Gegenstände gestohlen worden:

eine Kirchenmünze mit weißem Bande; ein Halstuch von rothem Kattun mit weißen Blumen; ein kattunenes Halstuch, sogenanntes halb Trauertuch; eine schwarze Merinos-Schürze; eine roth siamosene Schürze weißgestreift; ein grünes bibertuchenes Kleid, halb abgetragen; eine große zinnerne Kaffeekanne, etwa 3 Maaß haltend, und ein Brodmesser.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebstahls etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 18 December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts, ist dem Friedrich Dürholt im Ehrenberge von seinem Felde ein Thor, und einige Tage früher sind demselben drei Recken aus dem Zaune und sogar Bäume aus dem Walde gestohlen worden. N. 73. Diebstahl im Ehrenberge.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen. Schwelm, den 27. December 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13 d. M. sind aus dem Hammer des Reidemeisters Johann Caspar Bröcking am Teiche bei Gevelsberg 1100 Pfund Messerstahl in 11 Hörden, gestohlen worden. N. 74. Diebstahl bei Gevelsberg.

Warnend vor dem Ankauf des gestohlenen Stahls, fordern wir Jeden auf, der zur Wiederherbeischaffung desselben oder zur Ausmittelung des Diebstahls Auskunft geben kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 27. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Rüthen. N. 75. Diebstahl zu Warstein.

In der Zeit vom 2. auf den 7. November v. J. sind dem Knecht Franz Müller aus der Scheune seines derzeitigen Brodherrn, des Pastors Terpe zu Warstein,

eine noch neue hellblaue Tuchhose; ein reines Mannshemd; ein roth und weißes Taschentuch mit Soldaten-Figuren,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, alles, was ihm zur Entdeckung des Diebes oder Wiederherbeischaffung der entwendeten Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mts sind dem Kaufmann Eduard Wiesmann zu Winz, mittelst Einbruchs, sechs Tonnen mit schwarzer Seife gestohlen worden. N. 76. Diebstahl zu Winz.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind dem Bergmann Peter Heinrich Wegermann zu Westherbede, mittelst Einbruchs, 2 Holzbeilen; 1 Kette; 1 Paar Stiefeln; 1 Pütthacke; 1 Feuerhohl; ein eiserner Topf und 1 aschgraue Ziege, gestohlen worden. N. 77. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren

Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 78. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vor dem 22. November c. ist der Dienstmagd Elisabeth Meyer, beim Kaufmann Feldmann hieselbst, ein noch neues blaues tuchenes Kleid von ihrer Schlafkammer entwendet worden.

Warnend vor dessen Ankauf, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl oder den Thäter Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen..

Dortmund, den 19. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 79. Diebstahl zu Börde.

Dem Gastwirth Ludwig Käufer in Börde sind am 8. November c., 8 Stück feine Betttücher, jedes Stück 2½ Elle breit, und 4 Ellen lang, von der Hecke entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, forderu wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 23. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 80. Diebstahl zu Uelde.

Es ist dem Ackerwirth Caspar Henke gnt. Schönne zu Uelde in der Nacht vom 19. auf den 20. vorigen Monats ein Mutteresel von schwärzlicher Farbe gegen 10 Jahre alt, mit einwärts stehenden Hufen an den Vorderfüßen, aus dessen Stalle entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe ersuchen wir Jeden, der davon nähere Nachricht geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen

Erwitte, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 81. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 7. auf den 8. December d. J. sind dem Müller Hermann Watermann zu Wattenscheid folgende Gegenstände entwendet worden:

ein Sack mit einem Scheffel Roggen, der Sack war alt und geflickt und mit den Buchstaben P. S., von schwarzer Farbe gzeichnet; ein Sack mit einem Viertel Roggen, welcher letzterer mit Gerste vermicht war; ein Sack mit einem halben Scheffel oder 3 Viertel Weitzen; 2½ Scheffel Roggenmehl; ein steinerner Topf mit 3 bis 4 Kannen Butter, der Topf war von grau-weißer Farbe mit blauem Rande.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt, und ein Jeder, welcher über diesen Diebstahl, den Verbleib des gestohlenen Guts, oder de Thäterschaft Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 20. December 1841 Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 82. Diebstahl bei Bochum.

In der Nacht vom 11. auf den 12. December d. J. ist aus dem Keller im Maschienengebäude der Zeche Hasenwinkel-Himmelskroner Erbstollen gewaltsamer Weise, mittelst Oeffnen des Vorhangeschlosses, 1 Faß Rüböl, circa 15 Maaß enthaltend nebst Vorhangeschloß, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und ein Jeder, welcher über diesen Diebstahl Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Bochum, den 29. December 1841. Königl. Land- und Stadgericht.

N. 83 Diebstahl bei Bochum.

Zwischen dem 4. und 6. d. Mts wurden auf der Zeche: „Vereinigte General- et Erbstollen" aus dem Göpelgebäude 2 Stoßsägen, ein Handbeil, 1 Bankhaken, 1 Keilhaue, 1 Bohrtraube, 2 Hobel, 2 Kantbeitel, 1 Grubenlicht, sowie etwa 3 Wochen früher 6 Stück Waaenachsen von drei Wagen entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden, der über diese Diebstähle in irgend einer Weise Auskunft ertheilen kann, auf, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 29. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 84. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. ist dem Heinrich Schnütte zu Holthausen ein auf dem Felde gestandener Hinterpflug entwendet worden.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt und jeder welcher über die Thäterschaft oder den Verbleib Auskunft zu geben vermag, ersucht, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Fredeburg, den 30. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 85. Fruchtverkauf zu Hamm.

Da am 9. Januar 1842 ein Sonntag fällt, so wird der an diesem Tage anberaumte Kornverkaufstermin zu Hamm von beiläufig:

19 Scheffel Weitzen, 87 Scheffel Roggen, 167 Scheffel Gerste, 105 Scheffel Hafer, Montag den 17. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Rentamtsstube abgehalten werden.

Hamm, den 30. December 1841. Königl. Rentamt.

B. I. N. 86. Holzverkauf.

Am Freitag, als den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen aus den Elferinghauser Communalwaldungen 100 Klafter Kohlholz öffentlich und meistbietend in der Behausung des Herrn Beigeordneten Geile hierselbst verkauft werden.

Niedersfeld, den 1. Januar 1842. Der Bürgermeister das.

N. 87. Kohlholz-Verkauf in der Ober-

Freitag, den 14. Januar k. J. wird der Kohlholz-Einschlag der Oberförsterei Rumbeck, des Distriktes Wamberg, Damberg und einiger Schläge des Schutzbezirkes Rumbeck, für das Wirthschaftsjahr 1842 wiederholt dem öffentlichen Meistgebot ausge-

Försterei Rumbeck. setzt werden. Kauflustige wollen sich am benannten Tage, gegen 10 Uhr Morgens, in meiner Wohnung hier einfinden, wo das Nähere bekannt gemacht werden soll.

Meschede, den 31. December 1841. Der Forstmeister das.

N. 88. Holzverkäufe in der Oberförsterei Himmelpforten.

Am 20. d. M. werden für die Oberförsterei Himmelpforten folgende Holzverkäufe abgehalten: a. Morgens von 9 Uhr ab, wird eine ziemliche bedeutende eichen Nutz- und Bauholzmasse in dem Schutzbezirke Holzen, Außelerhofgehölze, auf dem Stamme dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt; b. Nachmittags gegen 2 — 3 Uhr in dem Gasthofe beim Herrn Haus in Hüsten, verschiedene Quantiäten Kohlholzes was in dem Schutzbezirke Holzen und Neheim geschlagen wird.

Kaufliebhaber wollen sich an genannten Orten zur bestimmten Zeit einfinden, wo sie die Verkaufsbedingungen erfahren werden.

Meschede, den 1. Januar 1842. Der Forstmeister das.

B. II. 1. N. 89. Servitutbefreiung mehrerer in der Steuergemeinde Menzel und Effeln gelegenen Grundstücke.

Die von den Eigenthümern folgender Holzparzellen:

1) Flur V. No 1, 2, 10 bis 52 incl.;
2) Flur IV. No. 75, 157, 211, 231, 232, 239 der Steuergemeinde Effeln, Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
3) Flur VI. No. 6 und 7 der Steuergemeinde Menzel, in der Land-Bürgermeisterei Rüthen belegen,

bei Königlicher General-Commission zu Münster in Antrag gebrachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 25. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 29. December 1841.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen,
Delius, Regierungs-Assessor.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 3. Arnsberg, den 15. Januar 1842.

Das 25. und 26. Stück der vorigjährigen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 19. Gesetz-Sammlung Nr 25. und 26.

Nr. 2220. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten, Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits und Waldeck andererseits, den Anschluß des Fürstenthums Pyrmont an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins betreffend. Vom 11. December 1841.

Nr. 2221. Vertrag zwischen Preußen und Waldeck wegen der Besteuerung innerer Erzeugnisse und wegen des Salzdebits im Fürstenthume Pyrmont. Vom 11. December 1841.

Nr. 2222. Regulativ wegen Unterhaltung der durch die Staatswaldungen in der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz führenden öffentlichen Wege, mit Ausschluß der ausgebauten Staats- und Bezirksstraßen. Vom 17. November 1841.

Nr. 2223. Berichtigung eines Druckfehlers bezüglich auf die unter Nr. 463. (Seite 20. Jahrgang 1818.) abgedruckte Allerhöchste Verordnung vom 16. März 1818. D. d. den 30. November 1841.

Nr. 2224. Vertrag zwischen Preußen, — für sich und in Vertretung der übrigen Mitglieder des Zoll- und Handelsvereins, — und Braunschweig einerseits und Hannover und Oldenburg andererseits, betreffend die steuerlichen Verhältnisse verschiedener Herzoglich Braunschweigischer Landestheile. Vom 16. December 1841.

Nr. 2225. Vertrag zwischen Preußen, — für sich und in Vertretung der sämmtlichen übrigen Mitglieder des Zoll- und Handelsvereins, — Hannover, Oldenburg und Braunschweig, betreffend die Erneue-

rung des unter dem 1. November 1837 abgeschlossenen Vertrages wegen Beförderung der gegenseitigen Verkehrs-Verhältnisse. Vom 17. December 1841.

Nr. 2226. Uebereinkunft zwischen Preußen und Hannover, betreffend die Erneuerung der Uebereinkunft vom 1. November 1837 wegen der gleichen Besteuerung innerer Erzeugnisse in den dem Zollvereine Preußens und der mit diesem zu einem gemeinsamen Zoll- und Handelssysteme verbundenen Staaten angeschlossenen Hannoverischen Landestheilen. Vom 17. December 1841.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 20. Uebersicht der wirthschaftlichen rc. Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1840.

Indem ich die Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen pro 1840 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß die Anstalt auch bei der diesjährigen General-Visitation am 26. October c. durch die Herren Deputirten der Provinzial-Stände und die Commissarien der Königlichen Regierungen im recht befriedigenden Zustande gefunden ist.

Münster, den 23. December 1841.

1. Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1840.

1. Einnahme.		Thlr.	Sg.	pf.
1. Bestand aus der Rechnung pro 1839		2559	18	6
2. Reste aus 1839		230	28	7
3. An Zinsen vom Kapitalvermögen		2066	18	1
4. Von Grundstücken:				
a. durch eigene Bewirthschaftung	2126 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.			
b. „ Verpachtung . . .	1555 „ — „ — „	8681	1	4
5. An Kostgeld:				
a. für aus Armen- und Gemeinde-Kassen } verpflegte Häuslinge	1838 „ 9 „ 6 „			
b. für aus eigenem Vermögen . . . } verpflegte Häuslinge	373 „ 29 „ 10 „			
Außerdem sind von den Kreisen für 1574 Thlr. Freimonate benutzt. —				
c. von der Fürstlich Waldeckischen Regierung für in die Anstalt aufgenommene Angehörige .	59 „ 12 „ 6 „	2271	21	10
6. Für Arbeitsdienst		3251	25	1
7. „ verkaufte Fabrikate		3486	1	10

	Thlr.	Sg.	Pf.
8. An Provinzial-Beiträgen aus den Regierungs-Bezirken:			
a. Münster . . . . 2074 „ 3 „ 8 „			
b. Minden . . . . 2037 „ 27 „ 3 „			
c. Arnsberg . . . . 2220 „ 16 „ 2 „	6332	17	1
9. Zuschuß aus der Regierungs-Haupt-Kasse zu Arnsberg .	1654	—	—
10. Für verkaufte Steine aus dem Feldziegelbrande	1031	6	9
11. Verschiedene Einnahmen	192	7	10
12. Abgelegte Kapitalien	600	—	—
Summa .	27357	26	11
Rückständig sind geblieben 180 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf.			
II. Ausgabe.			
1. Für Beköstigung	4601	6	1
2. „ Bekleidung	1279	13	9
3. „ Wäsche und Reinigung	274	28	—
4. „ Feuerung	630	2	6
5. „ Beleuchtung	368	12	7
6. „ Bauliche Unterhaltung	416	12	7
7. „ Neubau der Knabenschule und des Waschhauses . . .	1568	10	5
8. „ Unterhaltung und Ergänzung des Inventars	1224	3	4
9. „ Aufgreifungs-Prämien, Transportkosten und Zehrgeld bei Entlassungen	169	4	3
10. „ Arznei, Schreibmaterialien, Botenlohne, Reisekosten und andere kleine Ausgaben	259	22	10
11. „ Gehalte der Officianten	1810	—	—
12. Werkmeister, Nachtwächter und Gesindelohn	748	15	—
13. Gratificationen der Officianten, des Gesindes, Pensionen und Unterstützungen	939	—	—
14. Belohnungen der Häuslinge	60	19	—
15. Ueberverdienst derselben	344	19	3
16. Ankauf roher Arbeitsstoffe	2121	12	1
17. Arbeitslohn der Häuslinge Behufs der Fabrikation . .	1333	12	3
18. desgl. in der Hauswirthschaft	146	6	—
19. Behufs der Ackerwirthschaft:			
a. für Unterhaltung des Viehes 479 Thlr. 20 Sgr. — Pf.			
b. Düngungs-, Besaamungs-, Bepflanzungs- 2c. Kosten . 477 „ 17 „ 6 „			
c. Arbeitslohn der Häuslinge 822 „ 7 „ 6 „	1779	15	—

	Thlr.	Sg.	Pf.
20. Für die Feldziegelei	1540	1	6
21. Steuern, Gemeindelasten und Abgaben	350	22	4
22. Zuschuß für die Taubstummen-Anstalten	800	—	—
23. Unvorhergesehene Ausgaben	201	2	10
24. Für Vermehrung des Kapital-Vermögens	1924	19	6
Summa	24,891	21	1
Die Einnahme beträgt	27,357	26	11
Mithin Bestand	2,466	5	10

2. Uebersicht der polizeilichen Ergebnisse.

	Männer	Weiber	Kinder der Häuslinge.	Schulkinder in den Erziehungs-Anstalten.	Summa
Bestand am 31. December 1839	84	35	2	53	174
Im Jahre 1840 kamen hinzu:					
a. ausländische Landstreicher	15	1	1	—	17
b. inländische dito	9	4	4	—	17
c. Ortsarme, Trunkenbolde und Taugenichtse .	151	29	—	—	180
d. Kinder in den Erziehungs-Anstalten . .	—	—	—	35	35
Summa	259	69	7	88	423
Davon sind:					
a. nach abgelaufener Strafzeit des Landes verwiesen	13	—	—	—	13
b. in ihre Heimath entlassen	123	31	4	4	162
c. als Gesinde und Lehrlinge untergebracht . .	6	—	—	14	20
d. andern Anstalten überwiesen	4	1	—	—	5
e. gestorben	2	1	—	—	3
f. entwichen	4	—	—	—	4
Summa	152	33	4	18	207
Bestand am 31. December 1840	107	36	3	70	216

Durchschnittlich waren 198 Personen in der Anstalt und ausschließlich der Kranken und Kinder 124 Arbeitsfähige, welche mit verschiedenen Arbeiten in und außer dem Hause beschäftigt worden sind.

N. 21. Eintritt der Gültigkeit der Landgemeinde-Ordnung.

Nach der Eröffnung des Herrn Ministers des Innern Excellenz vom 27. v. M., beginnt, wie bei der revidirten Städte-Ordnung, die Gültigkeit auch der neuen westphälischen Communal-Gesetze vom 31. October v. J. von dem Zeitpunkte, wo die Einführung derselben in ihren Hauptpunkten beendet, also

die Meistbeerbten resp. die Gemeinde-Verordneten constituirt sind, und der neue Gemeinde-Vorstand eingeführt ist. Um aber die Gültigkeit der neuen Communal-Gesetze für die einzelnen Orte auch äußerlich festzustellen, wird das Amtsblatt der betreffenden Königl. Regierung die Orte öffentlich bekannt machen, in denen die Einführung der neuen Verfassung beendet ist. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die gegenwärtige Gemeinde-Verwaltung jeden Orts in voller gesetzlicher Wirksamkeit.

Münster, den 5. Januar 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 22. Schluß der kleinen Jagd. II b. 235.

Der Schluß der kleinen Jagd wird für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks für die Beschußzeit $18^{41}/_{42}$ auf den 31. Januar d. J. hiermit bestimmt.

Arnsberg, den 4. Januar 1842.

N. 23. Evangelische Kirchen-Collecte zur Errichtung eines evangelischen Hospitals und einer evangelischen Schule zu Jerusalem. I d. 25,064.

Se. Majestät der König haben zu bestimmen geruht, daß zur Einrichtung und Erhaltung eines Hospitals für hülfsbedürftige evangelische Reisende, welche wissenschaftliche Forschung, Trieb christlicher Erbauung oder auch andere Zwecke nach Jerusalem führen, wie auch zur Errichtung einer Schule daselbst, eine allgemeine Collecte in den evangelischen Kirchen der Preußischen Monarchie angeordnet werde.

Die evangelische Pfarrgeistlichkeit unsers Verwaltungs-Bezirks wird demzufolge, unter Verweisung auf den Erlaß des Königl. Consistoriums zu Münster vom 25. November v. J. und unter Empfehlung, für einen ergiebigen Ertrag der fraglichen Collecte möglichst Sorge zu tragen, angewiesen, solche vorschriftsmäßig am ersten Sonntage in der Leidenszeit des Herrn, am Sonntage Esto mihi, den 6. Februar d. J, und zwar nicht bloß beim vormittägigen, sondern auch beim nachmittägigen Gottesdienste abhalten zu lassen und die aufgekommenen milden Gaben vor dem 20. desselben Monats an die Steuerkassen abzuliefern, welche letztere die Einsendung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuer-Einzahlung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 6. Januar 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 24. Beauftragung der Gerichtsboten mit Geldergebungen.

Wir finden uns veranlaßt, wiederholend die Bestimmungen in Erinnerung zu bringen:

daß von uns 5 Thlr. als der höchste Betrag festgesetzt ist, mit dessen Erhebung der Regel nach ein Gerichtsbote bei den Gerichten unseres Departements beauftragt werden kann und daß deshalb diejenigen Gerichtseinge-

sessenen, welche Executionen wegen höherer Beträge nachsuchen, in jedem einzelnen Falle anzuzeigen haben:

an wen die Zahlung der beizutreibenden Summe geleistet, oder auf welche Art ihnen das Geld überschickt werden soll.

Wenn Jemand diese Anzeige unterläßt, wird er dazu vom Gerichte aufgefordert, und bis dahin der Erlaß des Executionsbefehls ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 5. Januar 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 25. Freier Verkehr zwischen Preußen, Lippe und Pyrmont hinsichtlich aller inneren Erzeugnisse.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 21. v. M. und in Verfolg des erfolgten Anschlusses der Fürstenthümer Lippe und Pyrmont so wie der Kurhessischen Grafschaft Schaumburg an den Zollverein, wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß zwischen Preußen, Lippe und Pyrmont hinsichtlich aller inneren Erzeugnisse als Branntwein, Bier, Taback, Wein, ein völlig freier Verkehr stattfindet, daß auch von dem aus der Grafschaft Schaumburg nach Preußen übergehenden Branntwein keine Uebergangsabgabe entrichtet, und für den dahin aus Preußen ausgehenden Branntwein keine Steuer-Bonifikation geleistet wird.

Münster, den 2. Januar 1842.

N. 26. Schärfung der Zoll Controle im Herzogthum Braunschweig auf die erste Hälfte des Jahres 1842.

Zur Verhinderung der Defraude mit den der Nachsteuer unterworfenen Waaren ist bestimmt worden, daß die Zoll-Controle im Binnenlande (§. 92 — 98 der Zoll-Ordnung vom 21. v. M.) vom 1. Januar bis zum 30. Juni d. J. in folgender Art geschärft werde, weßhalb wir Nachstehendes unter Autorisation des herzoglichen Staatsministeriums hiermit verfügen:

1) Wer im Binnenlande folgende Waaren-Artikel als:

a. baumwollene und dergleichen mit anderen Gespinnsten gemischte Stuhlwaaren und Zeuge, b. Zucker aller Art, c. Kaffee, d. Tabacksfabrikate, e. Wein und f. Branntwein aller Art,

versendet, muß solche, wenn deren Menge 25 Pfund Zollgewicht netto übersteigt, mit einem Frachtbriefe versehen. Die hiervon nicht abweichenden Bestimmungen der Zoll-Ordnung §. 93 — 97 finden auch auf diese Frachtbriefe, und auf dem Transporte der vorgedachten Waaren-Artikel in Mengen unter einem halben, beziehungsweise einem ganzen Centner, jedoch über 25 Pfund Zollgewicht netto, Anwendung.

2) Die Vorschriften der Zollordnung §. 92 — 98 über die Controle im Binnenlande und die vorstehende Bestimmung finden auch auf die Versendungen mit den Fahrposten Anwendung.

3) Wer im Binnenlande baumwollene und dergleichen mit anderen Gespinnsten gemischte Stuhlwaaren und Zeuge in Mengen über 25 Pfund Zollgewicht netto versendet, muß solche in dem oben unter Nro. 1 erwähn-

ten Frachtbriefe mit einer speciellen Angabe der Art der Waaren nach deren gewerblichen — Handels gebräuchlichen — Waarenbezeichnung versehen.

Nach den vorstehenden Bestimmungen haben sich Alle, die es angeht, bei Vermeidung der im Zoll-Straf-Gesetze §. 18 angedrohten Ordnungsstrafe zu achten.

Braunschweig, den 1. Januar 1842.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Zoll- und Steuer-Direction.

Die vorstehende Bekanntmachung wird unter Bezugnahme auf den §. 98 der Zollordnung vom 23. Jan. 1838 und mit dem Hinzufügen zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß auf die aus dem Herzogthum Braunschweig nach Preußen übergehenden, nach Inhalt der gedachten Bekanntmachung der Controle im Binnenlande unterworfenen Waaren auch diesseits die Vorschriften der Zoll-Ordnung §. 94 bis einschließlich 97 zur Anwendung kommen.

Münster, den 10. Januar 1842.

N. 27. Ausführung des Zoll-Vertrags mit den Fürstenthümern Lippe und Pyrmont.

In Verfolg der Amtsblatts-Bekanntmachung vom 25. v. M. wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß nunmehr in den Fürstenthümern Lippe und Pyrmont und im Preußischen Amte Lügde die Aufnahme der daselbst einer Nachsteuer unterworfenen Waaren beendigt und demnach an der Preußisch-Lippeschen Grenze völlig freier Verkehr eröffnet worden ist.

Es sind in Folge dessen das Haupt-Zollamt Paderborn in ein Haupt-Steueramt, und das Neben-Zollamt Herford in ein Unter-Steueramt umgewandelt, und die Neben-Zollämter Ufflerbaum, Heepen, Ubedissen, Lippspringe, Steinheim und Fürstenau aufgehoben worden. Die Binnenlinie läuft fortan in Preußen von Borgholz ab über Erkeln, Brakel, Nieheim, Entrup, Sommersell und Born auf den Fürstlich Lippeschen Ort Schwalenberg, den Chausseen, und, wo solche fehlen, den Communicationswegen nachgehend, dergestalt, daß diese Chausseen und Communicationswege, so wie die genannten Orte zum Grenzbezirke gehören; sie zieht sich im Fürstenthum Lippe von Schwalenberg über Schider, Blomberg, Großenmarpe, Altendonop, Wendlinghausen, Dorentrup, Hillentrup und Lüdenhausen bis Asendorf hin, verfolgt dann die Kalle und den Fischbach, fällt weitergehend mit der Preußisch-Lippeschen Landesgrenze zusammen bis zur Chaussee zwischen Salzuffeln und Herford, und läuft dann wiederum in Preußen über Herford, die Barriere Milserkrug, Schildesche, Thesen, Steinhagen, Brockhagen, die ehemalige Abtei Marienfeld und Aarholz (wo sie die Chaussee durchschneidet), bis Ostenfelde, von dort aber, wie bisher, weiter über Westkirchen, stets den Chausseen, und, wo diese fehlen, den Communicationswegen nach, dergestalt, daß diese Chausseen und Communicationswege und die genannten Orte und Etablissements zum Grenzbezirke gehören.

Im Fürstenthum Lippe sind zu Lemgo ein Haupt-Steueramt mit Niederlage, und zu Erder und Barntrup Neben-Zollämter erster Klasse, im Fürstenthum Pyrmont aber ist zu Pyrmont ein Neben-Zollamt erster Klasse errichtet worden.

Als Control-Aemter fungiren das neu errichtete Unter-Steueramt Nieheim, das Haupt-Steueramt Lemgo, die Steuer-Receptur zu Salzuffeln und das Unter-Steueramt Bielefeld.

Dem Unter-Steueramte Nieheim sind die Hebe-Bezirke des bisherigen Neben-Zollamts Steinheim und des aufgehobenen Unter-Steueramts Brakel zugetheilt, und der Hebe-Bezirk des bisherigen Neben-Zollamts Lippspringe ist zu dem Special-Hebe-Bezirke des Hauptamts Paderborn geschlagen worden.

Das Unter-Steueramt Bielefeld tritt nebst seinem Hebe-Bezirke unter die Verwaltung des Hauptamts Paderborn.

Detmold, den 11. Januar 1842.

N. 28. Einrichtung der Liquidation über Servis, Fourage und Vorspann pro 1841.

Wegen des Rechnungsabschlusses aus dem Jahr 1841 werden sämmtliche Bürgermeistereien und Communal-Verwaltungen im diesseitigen Corps-Bezirk hierdurch ersucht, die Liquidationen über den, im Laufe des Jahres 1841 an marschirende Truppen geleisteten Vorspann, so wie über den Servis für das an dieselben verabreichte Natural-Quartier, desgleichen über die Vergütigung für Fourage, gefälligst in der ersten Hälfte des Januars 1842, spätestens aber bis Ende desselben Monats durch die betreffenden landräthlichen Behörden Behufs der Erstattungs-Anweisung an uns gelangen zu lassen, und wollen die Letzteren gefälligst dafür Sorge tragen, daß wir sobald als möglich in den Besitz dieser Liquidationen gelangen.

Münster, den 30. December 1841.

Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. I. N 29. Berichtigung.

Der in der Bekanntmachung der Königl Regierung vom 26. Juli 1841, Amtsblatt Stück 33, Pag. 227, unter VI. des Verzeichnisses der nachträglich geprüften und concessionirten älteren Bauhandwerker aufgeführte Maurer, heißt nicht Jäger, sondern Friedrich Täger.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 3. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 15. Januar 1842.

Aus der Garnison Cöln ist der nachstehend bezeichnete Füsilier der 10. Compagnie des 16. Infanterie Regiments Heinrich Berwe aus Böle, Kreises Hagen, am 30. December v. J. desertirt. N. 90. Steckbrief hinter H. Berwe. I a. 277.

Sämmtliche Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königl. Festungs-Commandantur in Cöln abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 7. Januar 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 25 Jahre 7 Monate alt, seines Gewerbes ein Schneider, 5 Fuß 1 Strich groß, hat blonde Haare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, länglich spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, keinen Bart, spitzes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist schlanker Statur. Besonder Kennzeichen: Setzt beim Gehen die Füße einwärts, hat große Neigung zum Trunke.

Bekleidung: Eine blaue Dienstjacke, eine schwarze Tuchhalsbinde, eine graue Tuchhose mit rother Paspoil, ein Diensthemd mit dem Stempel des Füsilier-Bataillons, ein Paar Dienstschuhe, eine blaue Mütze mit rothen Streifen und Schirm.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N. 91. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Bülle gnt. Peetz zu Berghoff zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchhundem gelegenen Grundstücke: Flur XII. No. 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 18, 20, 33, nebst darauf befindlichen Gebäuden, 34, 37, 38, 44, 45, 46, 51, 52, 60, 64, 67, 70, 73, 75, abgeschätzt auf 2270 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 92.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, daselbst Flur II. Nr. 185. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Fl. II. Nr. 180. und Garten Fl. II. Nr. 192. 205., zusammen taxirt zu 1792 Thlr., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 15. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine anzumelden.

B. III. 3.
N. 93.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Das Immobile des Schultheiß Mues in Oberkirchen, Flur IX. No. 37, nebst Haus und Stall, Steuergemeinde Oberkirchen, abgeschätzt zu 1925 Thlr., soll in Termino den 18. Februar, Morgens 11 Uhr, in loco Oberkirchen in der Behausung des Gastwirths Schütte verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2
N. 94.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die im Hypothekenbuche Schwarzenau Vol. II. fol 67, auf den Namen der Ehefrau Tuchmacher Hermann Schneider und deren Kinder erster Ehe, Charlotte, Johann Peter Ludwig, Louise Katharine Christine, Arnold Jakob Wilhelm Schilling eingetragenen, in der Katastralgemeinde Schwarzenau belegenen Realitäten, Flur I. No. 161 a, 161 d, altes Flurbuch, welche im neuen Flurbuche mit Flur II. No. 116, 117 bezeichnet worden sind, abgeschätzt mit dem darauf befindlichen Wohnhause auf 618 Thlr. Berliner Courant, sollen in Termino den 23. März 1842, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

B. III 1.
N. 95
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Ackerwirth Heinrich Schaefer zu Hallenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke, als: Fl. I. 105, Haus- und Hofraum, 15 Ruthen 25 Fuß groß, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Stalle, abgeschätzt auf 922 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 96.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, den Erben Wegermann gehörige Siepmanns Kotten zu Vormholz, unter Art. 51, Flur I. No. 82, 84, 85, 123, 124 der Mutterrolle von Vormholz und Art. 112, Flur IV. No. 28 der Mutterrolle von Westherbede, gerichtlich abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zu 875 Thlr., soll in Termino den 16. April, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 1. N 97. Subhastations-Patent.

Der, den Erben Vollmann zu Lubemert zugehörige, an der Else belegene Köbbinghauser Osemundshammer, bestehend aus den Hammergebäuden und den Grundstücken: Flur 13. No. 128, 130, 131 der Steuergemeinde Holzhausen, gerichtlich gewürdigt zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 531 Thlr, soll theilungshalber in Termino den 18. April, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1. N. 98. Subhastations-Patent

Die, dem Johannes Schneider gnt. Aehle zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 34, Haus, Flur I No. 94, 137, 175, 219, 287, 335, 308, Flur II. No. 53, 61, 79, 165, Flur III. No. 26, 41, 102, 111, 154, Flur IV. No. 6, 14, 25, Flur V. No. 44, 60, 143, 208, 226, 240, 307, Flur VI. No. 55, 66, Flur VII. No. 39, 44, 113b, 137a, Flur VIII. No. 37, abgeschätzt auf 592 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 99. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Johann Caspar Marcus in den Bräucken, Außenbürgerschaft Lüdenscheid, bestehend aus Wohnhaus mit Umlage, Acker und Gärten, abgeschätzt auf 936 Thlr. 28 Sgr., soll am 12. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

B. III. 1. N 100. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Wolf Stern zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 130, 132a, 132b, abgeschätzt auf 1703 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 101. Subhastations-Patent.

Die, den Gebrüdern Joseph und Meyer Herz Sohn hierselbst zugehörige im Hypothekenbuche fol. 88 der Bauerschaft Mechtlebreck eingetragene Besitzung und gerichtlich abgeschätzt zu 2125 Thlr. 25 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N 102. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 4. November 1841 verstorbenen Kammerschreibers Heinrich Krämer zu Berleburg, ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Allen, die an die Masse Anspruch zu haben glauben, wird bekannt gemacht, daß zur Liquidation derselben ein Termin auf den

19 Februar 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Henneke anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, die persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden die Justizcommissare Gerken zu Berleburg, Hüser zu Fredeburg, Prinz und Gehrken zu Laasphe als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 103. Diebstahl zu Schwerte. In der Nacht vom 20. auf den 21. October d. J. sind dem Kaufmann Friedrich Theodor Fleitmann hier aus seinem Malzhause:

a. ein Oberbette von Parchent mit blauen Streifen und einem Ueberzuge von Leinen, blau und weiß gedruckt; b. ein Unterbett, Zeichen mit blauen Streifen; c. ein Pfühl, Zeichen dito; d. drei Kissen, dito, wovon jedes mit Ueberzug; e. zwei Betttücher, weißes Leinen, gezeichnet F. P. 8.,

entwendet worden.

Besondere Kennzeichen sind: ad a. im Oberbette befindet sich in den Federn ein harter Gegenstand; ad b, ist das Unterbett unten am Ende angestückt.

Wer zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der Sachen beiträgt, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen und vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

Schwerte, den 16. December 1841. Königl. Gerichts-Commission.

N. 104. Diebstahl bei Hattingen. In der Nacht vom 10. auf den 11. December sind dem bei der hiesigen Feldmark wohnenden Ackerer Wilhelm Wasserloos mittelst Einbruchs drei steinerne Töpfe mit ungefähr 10 Maaß Schmalz, 7 Töpfe mit sog. Pannhase; 2 Krüge mit Bier und ein Ankerfaß mit circa 25 Maaß Oel, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 105. Diebstahl zu Brakel. In der Nacht vom 23. auf den 24. November d. J. sind dem Wirth J. Casp. Dreier zu Brakel folgende Sachen:

circa 18 Flaschen Rheinwein; circa 100 Pfund Rindfleisch; 4 Rollwannen, 2 Sauerbraten, eine Kuhzunge; 2½ Maaß Schmalz und eine Partie Weißbrod und Zwieback,

mittelst Einbruchs aus seinem Keller gestohlen worden.

Wir fordern Jeden, der über diesen Diebstahl Wissenschaft hat, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Dortmund, den 23. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Monats sind dem Fuhrmann Diedrich Göbel am Uhlenbart bei Haßlinghausen aus dem in seiner Schlafstube stehenden Kasten 50 Thlr in einzelnen harten Thalerstücken gestohlen worden. N. 106. Diebstahl zu Haßlinghausen.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ausmittelung der Thäterschaft oder Wiederherbeischaffung des gestohlenen Geldes etwa Auskunft ertheilen kann, uns sofort Anzeige davon zu machen.

Schwelm, den 27. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Colonen Jacobs zu Sölde sind in der Nacht vom 13. auf den 14. December pr., mittelst gewaltsamen Diebstahls, folgende Gegenstände entwendet, als: N. 107. Diebstahl zu Sölde.

drei neue zinnerne Kaffeekannen; ein neuer zinnerner Vorlegelöffel; sechs neue zinnerne Suppen-Teller; sechs neue zinnerne Löffel; 4 bis 5 gebrauchte dito und mehreres Zinn und allerlei Lappen. Außerdem sind aus einem Schranke mehrere Papiere genommen und verbrannt worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 27. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Kaufmann Samson Cahn zu Hamm ist in dem Zeitraume vom 1. bis zum 6. December v. J. aus seinem Hintergebäude ein vollständiges, zweischläferiges, noch fast neues Bett, bestehend aus: N. 108. Diebstahl zu Hamm

1) einem Unterbett, schwarz und weiß gestreift, von halb Leinen und halb Baumwolle, welches gewöhnlicherweise mit Federn angefüllt war und an einer Seite einen Schmutzflecken zeigte; 2) einem Pfühl von derselben Sorte Zeuges und ungewöhnlicher Länge; 3) einem Oberbett von schwarz und weiß gestreiftem Parchent, welches stark mit Federn angefüllt war; 4) zwei Kissen von Parchent und zwar von derselben Qualität; 5) einem alten Kissen von blau und weiß gestreiftem Drill mit einem Ueberzuge versehen. Das Oberbett und die ad 4 bezeichneten Kissen waren mit Ueberzügen von roth und weiß karrirten Siamoisen versehen,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieses Bettes warnend, ersuchen wir Jeden, der über diesen Diebstahl oder den Thäter Auskunft geben kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 4 Januar 1842. Königl. Inquisitoriat.

Johann Simon Schmitz, dessen Personbeschreibung hierunten folgt, hat in der Mitte December 1841 mit einem Pferde und einem mit Kohlen beladenen Karren seines Dienstherrn, Peter Wolf von Hückeswagen, eine Reise nach Marienheide, Kreis Gummersbach, angetreten, um dort die Kohlen zu verkaufen und Kartoffeln und Hafer einzukaufen. Von Nachroth aus hat er seinem Dienstherrn schriftlich Nachricht gegeben, und die Absicht angedeutet, nach Cöln fahren zu wollen. Bis jetzt ist er von dieser Reise nicht zurückgekehrt. N. 109. Aufforderung wegen des vermißten J. S. Schmitz.

Ich ersuche Jeden, der Umstände angeben kann, die auf dessen Verbleiben Bezug haben, oder zu seiner Auffindung führen können, sie mir oder der nächsten gerichtlichen Polizei-Behörde mitzutheilen.

Elberfeld, den 4. Januar 1842. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist geboren in Dattenfeld, Kreis Waldbröl, Regierungsbezirk Cöln; 30 Jahre alt; katholischer Confession; schlanker Statur; hat blonde Haare und rothen Backenbart. Bekleidet war er mit einem Kittel und lederner Ueberhose.

Das Pferd ist 16 Hand hoch, schwarz von Farbe, 10 — 12 Jahre alt, die beiden Vorderfüße und ein Hinterfuß sind weiß, vor dem Kopfe hat es einen weißen Stern.

№ 110. Diebstahl zu Barmen.

Am 27. December 1841 ist zu Barmen gestohlen worden:
eine Taseluhr, deren Gestell in einem viereckigen Kasten von gesprenkeltem Kirschbaum- (Maser-) Holz bestand, der etwa 1 Fuß hoch und ½ Fuß breit und oben mit einem schwarzen runden hölzernen Knopf versehen war. Das weiß emaillirte Zifferblatt hat arabische Ziffern und Zeiger von Stahl. Das Schlagwerk, welches nicht repetirt, besteht aus einer Schlagfeder. Die Uhr geht etwa 3 Wochen.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der Uhr oder der Urheberschaft des Diebstahls führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mitzutheilen. Elberfeld, den 6. Januar 1842.

Der Ober-Procurator, Wingender.

№. 111. Diebstahl zu Grossenholthausen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Nov. cur. ist dem Gutsbesitzer Schulte zu Großenholthausen aus seinem hinter dem sogenannten Sunderholze hieselbst belegenen neuen Kampe eine fette Kuh entwendet worden. Dieselbe war ein dunkler Blauschimmel und daran besonders kennbar, daß sie das rechte Horn verloren hatte.

Warnend vor dem Ankauf dieser Kuh, fordern wir zugleich Jeden, der über den Diebstahl oder dessen Thäter Wissenschaft erlangt, auf, uns oder der nächsten obrigkeitlichen Behörde Mittheilung zu machen.

Dortmund, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. № 112 Erweiterung der Horster Aufbereitungs-Anstalt.

Die Gewerkschaft der Horster Aufbereitungs-Anstalt bei Niederschelden, im Kreise Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, welche letztere aus einem Pochwerk mit Vier Sätzen oder 20 Stempeln und aus einem Waschwerke von 4 Stoßheerden besteht, beabsichtigt dies Waschwerk mit zwei Kehrheerden, ohne Veränderung des Wasserlaufs, zu erweitern.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gegen diese Ausdehnung der Aufbereitungs-Anstalt gegründete Einreden zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, von heute ab, bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte sowohl, als bei dem Verwalter Georg Utsch auf dem

Gosenbacher Pochwerke anzumelden und zu begründen, indem nach Ablauf dieser Frist keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der betreffende Bauplan liegt auf der Registratur des unterzeichneten Königl. Bergamts zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 3. Januar 1842. Königl. Bergamt.

Die Landwirthe Schörmann, Siepe und Consorten zu Berghausen beabsichtigen in dem Nebengebäude des Franz Siepe daselbst eine oberschlächtige Kalkstein-Stampfmühle anzulegen, zu deren Betriebe das Wasser verschiedener Siepen oberhalb des Dorfes in einem Teiche gesammelt werden soll. B. I. N 113. Anlegung einer Kalkstein-Stampfmühle zu Berghausen

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche binnen einer achtwöchentlichen präclusivischen Frist bei mir und den Bauherren vorzubringen.

Meschede, den 7. Januar 1842. Der Landrath.

Mittwoch, den 19. Januar c., sollen die in diesem Jahre auszuführenden Reparaturen an den Königlichen Forstgebäuden zu Obereimer, Wicheln, Stemeln, Holzen, Moosfelde, Breitebruch, Rumbeck, Damberg und Lattenberg, sowie an den Domainen-Gebäuden zu Wedinghausen und dem von Dückerschen Hause hieselbst, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Anstreicher-, Schlosser- und Schieferdecker-Arbeiten, in Anpflanzung von Weißdornhecken, Anfertigung einer Feuerleiter, eines Feuerhakens und Lieferung eines Feuereimers von Hanf; endlich in Anlieferung des Holzes zur diesjährigen Reparatur der hiesigen Jägerbrücke, zusammen veranschlagt zu 1082 Thlr. 8 Sgr 5 Pf., öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. N. 114. Auszuführende Reparaturen an herrsch. Forstgebäuden.

Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am bestimmten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden, woselbst auch vom Montag, den 17. d M. an, die Kostenanschläge und Vorwarden zur Einsicht offen liegen.

Arnsberg, den 11. Januar 1842. Der Bau-Inspektor v. Bernuth.

Am Freitage den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube zu Gesecke an Domanial-Früchten 815 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 365 Scheffel Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden. N. 115. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Lippstadt, den 7 Januar 1842. Königliches Rentamt.

Freitag den 21. d. M, Morgens 10 Uhr, sollen im Districte Hemmberg, nahe bei Himmelpforten, 10 Eichen zu Nutz- und Brennholz auf'm Stamm; sodann im Districte Hülz 900 Cubicfuß gefälltes eichen Bau- und Nutzholz, 250 Cubicfuß buchen Geschirrholz, 45 Klafter eichen und buchen Scheit- und Knüppel- und 220 Haufen vorzüglich gutes Schlagholz, meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist im Schlage Hemmberg. N. 116. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Himmelpforten, den 7. Januar 1842. Der Oberförster.

N. 117. Anlegung einer Dampfmaschine zu Königsborn.

Die Erbauung einer 6zölligen Hochdruck-Dampfmaschine nebst Zubehör soll auf dem Wege der Submission an den Wenigstfordernden verdungen werden, und werden daher inländische Maschinenfabriken aufgefordert, ihre Erbietungen bis zum 24. d., Morgens 10 Uhr, versiegelt, unter der Aufschrift:

„Submission in Betreff einer Maschinen-Anlage"

einzugeben, wobei zur Nachricht dient, daß die entsprechenden Vorwarden zum Verding, nebst Zeichnungen in unserm Geschäftslokale täglich eingesehen werden können.

Königsborn, den 8. Januar 1842. Königl. Salzamt.

Colonia.

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

B. 1. N. 118 Agenturen der Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Diese von Sr. Majestät dem Könige durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 5. März 1839 sanctionirte Gesellschaft versichert fortwährend zu festen Prämien, sowohl Gebäude als Mobilien jeder Art, Vieh, Fruchtschober, Fabrik-Utensilien 2c. auch Gold- und Silberwaaren und Gemälde, gegen allen Verlust, der durch Blitzschlag, durch Retten, Löschen, Ausräumen, Abhandenkommen beim Brande und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers entsteht.

Die Gesellschaft verzichtet ohne weitere Prämienzahlung gegen ihre Versicherten auf die Rechte, die sie gegen selbige als Miethsleute oder Nachbarn geltend machen könnte, und gewähren die Versicherungs-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern die vollständigste Sicherheit.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur, so wie auch die Agenten der Gesellschaft: die Herren, Stadt-Secretär Dresel in Iserlohn, Communal-Empfänger Schumacher in Lüdenscheid, J. Soer in Meschede, A. Strauß in Brilon, E. Gerson in Soest und E. Overweg in Unna, sind jederzeit bereit, weitere Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Iserlohn, den 12. Januar 1842.

Die Haupt-Agentur daselbst. Wilhelm Overweg.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 119. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 3. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 15. Januar 1842.

N. 119.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kaspar Heinrich Bergmann zu Bertingloh	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	XII. 1, 2/2. XIII. 13/2.
2	Karl Heinrich Wilhelm Eßmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 390.
3	Schlosser Philipp Düllmann das	"	XIV. 26. II. 227.
4	Kötter Johann Brinkmann gnt. Billie zu Wimbern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Wimbern	II. 5, 25, 35. III. 1, 2, 28, 41, 125, 128, 162, 179, 148, 149, 150, 156.
5	Ackerwirth Heinr. Wilhelm Joehle am Kleiwerth bei Oesbern	"	VII. 103, 132, 152, 181, 182, 183, 184. VIII. 22. VII. 14, 162, 133/2.
6	Tagelöhner Heinr. Mittelmeyer am Schwitterknapp	Ger Com. Menden, Cat. Gem. Schwitten	VI. 12. VII. 60, 61.
7	Colon Kaspar Schriek zu Oesbern	Ger. Com Menden, Cat. Gem. Wimbern	VII. 116.
8	Colon Kaspar Schröer genannt Spitthoff im Berge	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	II. 29/2.
9	Tagelöhner Franz Groos in der Lürbke	"	IV. 75, 61.
10	Derselbe	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Wimbern	IX. 3, 4/1, 5/1.
11	Colon Franz Tillmann genannt Rustige zu Birterhausen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	III. 155, 156.
12	Geschwister Kemper: a) Wilhelmine, b) Heinrich zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XI. 248.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
13	Colon Kaspar Schröer genannt Spitthoff im Berge	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	V. 10.
14	Vicarie Sanctissimi Sacramenti zu Menden	"	IV. 102. VI. 51. XI. 180, 181, 273. XII. 253. XIII. 296.
15	Colon Franz Joseph Schlünder gnt. Essenkemper zu Bremke	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	V. 94, 96, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 133, 134.
16	Kötter Kaspar Joseph Billie gnt Kalthoff zu Wimbern	Ger. Com. Menden, Cat Gem Wimbern	II. 14, 15, 20, 22. 49, 60, 64, 65, 91, 94, 95, 96, 125. III. 39, 46, 205, 206, 209.
17	Ehefrau Joseph Trauerlicht, Klara geb. Bodde zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 485. X. 83. IV. 147/2.
18	Pastorat, katholische, zu Fröndenberg	"	VI. 39.
19	Dieselbe	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	V. 10. VI. 106.
20	Ackersmann Joseph Karthaus im Rauerholzkamp	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	III. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.
21	Faßbinder Ferdinand Deimann zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	VI. 30, 43, 74, 94, 95. VII. 58, 205, 208, 209. VIII. 152.
22	Geschwister Huckert, Namens: 1) Anna Katharine, 2) Ernst, 3) Kaspar Anton, 4) Heinrich zu Menden	Ger. Com Menden, Cat. Gem. Menden	XIV. 18b.
23	Fabrik-Arbeiter Kaspar Theodor Kirchhoff zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	VI. 86, 120. VII. 197, 235.
24	Nadler Franz Beckmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XI. 36.
25	Schreiner Heinrich Silles zu Hüingsen	Ger. Com. Menden, Cat Gem Böingsen	I. 5. VIII. 60, 75.
26	Ehefrau Papierarbeiter Heinrich Hessenkemper, Gertrud geb. Schaefer zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 533/1.
27	Papierarbeiter Theodor Slock das.	"	IV. 65/3. XI. 254/1, 291, 292/3.
28	Wittwe Anton Cramer, Anna Maria geb. Slock daselbst	"	IV. 65/1. XI. 254/2, 292/1.
29	Landwirth Ferdinand Wescher gnt. Boese in der Bremke	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	IV. 78.
30	Papierarbeiter Christoph Liefländer in Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 385.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Schmied Heinrich Hallmann zu Desbern	Ger. Com. Menden, Cat Gem. Wimbern	V. 178, 179.
32	Schreiner Kaspar Joseph Unkhoff zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat Gem Menden	XII 143.
33	Ehefrau Peter Kaspar Flottmann gnt. Schürmann, Angela geb. Bücker zu Halingen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	III. 3, 115, 116, 121, 122, 123, 137, 138, 139, 140, 141. IV. 165, 171. X. 9, 37. XI. 34, 117, 118.
34	Colon Johann Heinrich Wittfeld zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	II. 111.
35	Ehefrau Peter Friedrich, Margarethe geb. Albert zu Menden	„	VI. 176. XII. 56.
36	Papierarbeiter Johann Fedder zu Böingsen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	VI. 33/1.
37	Tagelöhner und Schenkwirth Franz Kaspar Harnischmacher zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	VII. 133/20.
38	Metzger Kaspar Rüther zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	VI. 55. II. 314.
39	Schäfer Heinrich Schmidt zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	VII. 144, 145, 146.
40	Bäckergesell Theodor Düllmann in Menden	Ger. Com Menden, Cat. Gem. Menden	IV. 186. XIV. 45/2.
41	Colon Wilhelm Reck gnt. Deimann zu Birterhausen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	VII. 66, 67.
42	Geschwister Nelles, Namens: a) Franz Wilhelm, b) Margarethe, c) Lisette, d) Franz Anton zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	II. 231. XIII. 231, 234, 253, 233.
43	Schuhmacher Ernst Dahlmann daselbst	„	II. 190, 244. III. 217. VI. 20, 202, 203. XI. 77. XII. 33. XIII. 454. XIV. 104.
44	Gastwirth Christian Tigges das.	„	III. 237. XI. 177.
45	Ehefrau Heinrich Ebel, Louise geb. Lappe daselbst	„	II. 251/1, 258/3. VIII. 80/2.
46	Ehefrau Heinrich Heckmann, Wilhelmine geb. Lappe das.	„	II. 251/3, 258/1. XI. 407/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
47	Hufschmied Kaspar Lappe zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	II. 248, 261. VIII. 80/1.
48	Wittwe Bernhard Blume, Wilhelmine geb. Ebbinghaus das	"	XIII. 400.
49	Fabrik-Inhaber Friedrich Gottlieb von der Becke zu Hemer	"	VI. 117. VIII. 8, 12, 14. VI. 102, 118, 167.
50	Fabrik-Inhaber Friedrich Ebbinghaus sen. zu Hemer und Friedrich Ebbinghaus junior zu Menden	"	XIII. 4, 3, 1/2, 238/2. XIV. 1, 6, 7, XIII. 89.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind.

Menden, den 8. December 1841.

Königliche Gerichts-Commission.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 4. Arnsberg, den 22. Januar 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

I. Bei dem Ober-Landesgerichte.

1) Den Ober-Landesgerichts-Referendarien Freiherrn von Wolf-Metternich und Wulf ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Königlichen Justiz-Dienste ertheilt. N. 30. Personal-Chronik.

2) Der bisherige Ober-Landesgerichts-Deposital-Rendant Scheffen ist zum Rendanten der Ober-Landes- und der Haupt-Untergerichts-Salarien-Kasse, und

3) an dessen Stelle der bisherige Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Controleur Müll zum Rendanten der Ober-Landesgerichts-Deposital-Kasse ernannt.

4) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Brebeck ist auf sein Ansuchen an das Königl. Ober-Landesgericht zu Hamm versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

5) Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Siegen ist
   a. dem Land- und Stadtgerichts-Rathe Dr. v. Raesfeld die erste Rathsstelle,
   b. dem von Meschede dorthin versetzten Land- und Stadtgerichts-Rathe Diez die zweite,
   c. dem Land- und Stadtgerichts-Rathe Köchling die dritte Rathsstelle,
   d. dem Ober-Landesgerichts-Assessor Quade die erste, und
   e. dem bisherigen Hülfsrichter daselbst Ober-Landesgerichts-Assessor zur Nedden die zweite Assessorstelle verliehen.

6) Dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Westermann hieselbst ist die bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Unna erledigte Secretair- und Registratorstelle vom 1. Februar k. J. ab, übertragen worden.
7) Der bisherige Civil-Supernumerar Conrad ist zum zweiten Secretair des Land- und Stadtgerichts in Laasphe ernannt.
8) Der Gerichtsbote Trost zu Erwitte ist seiner Stelle als solcher durch rechtskräftiges Erkenntniß entsetzt.

Arnsberg, den 30. December 1841.

N. 31. Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes.

Nachstehende, die Verhütung des Kindermordes bezweckende, Vorschriften der Preußischen Strafgesetze:

1) Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Orts-Obrigkeit oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einem Geburtshelfer, einer Hebamme oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.
2) Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande.
3) Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebend seyn.
4) Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich; verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt die Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.
5) Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.
6) Vernachlässigen die Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.
7) Der Schwängerer ist nach den Gesetzen zur Unterhaltung des Kindes beizutragen verpflichtet.

werden zur allgemeinen Kenntniß des Publicums gebracht.

Zugleich machen wir die von uns ressortirenden Gerichte auf das Circular vom 28. April 1834, die besondere Bekanntmachung resp. Erneuerung vorstehender Vorschriften in ihren Bezirken betreffend, aufmerksam.

Arnsberg, den 4. Januar 1842.

N. 32. Anzeige vorkommender Sterbefälle an das betreffende Gericht.

Die Personen der nächsten Umgebung eines Verstorbenen, namentlich die im Sterbehause anwesenden Verwandten oder Hausgenossen, ingleichen die Hauswirthe, sind zufolge des §. 23 Titel 5. Theil II. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung verpflichtet, den Todesfall dem betreffenden Gerichte schriftlich oder

mündlich sofort anzuzeigen, um sich gegen die Gläubiger oder die Erben außer Verantwortung zu setzen.

Höherer Weisung zufolge bringen wir diese Vorschrift in Erinnerung.

Arnsberg, den 17. Januar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

№. 33. Personal-Chronik.

A. Beim Königlichen Ober-Landesgericht zu Hamm.

Die Auscultatoren Wilhelm Wesener und Hermann Vierhaus sind vom Königlichen Ober-Landesgericht zu Münster an das hiesige versetzt.

Der Archivarius Hofrath Hagen ist verstorben.

B. Bei den Untergerichten.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Selkinghaus ist zum etatsmäßigen Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Brilon, im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Arnsberg, ernannt.

In die erledigte erste Secretair-Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Schwelm ist der bisherige zweite Secretair Schulte daselbst, und in dessen Stelle der Secretariats-Assistent Gieben befördert.

Der Gerichtsbote Stricker bei dem Fürstlichen Gericht zu Limburg ist mit Pension entlassen.

Hamm, den 7. Januar 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

№. 34. Freier Verkehr mit der Grafschaft Schaumburg.

Unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 25. v. Mts. wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß nunmehr mit der Kurhessischen Grafschaft Schaumburg völlig freies Verkehr eröffnet und in Folge dessen das Nebenzollamt 2ter Klasse zu Eisbergen aufgehoben worden ist.

In der Grafschaft Schaumburg, welche zum Grenzbezirke gehört, sind errichtet worden: ein Haupt-Zollamt mit Niederlage zu Rinteln und Neben-Zollämter erster Klasse zu Oldendorf und Nenndorf.

Detmold, den 12. Januar 1842.

№. 35. Vergütung der Branntweinsteuer bei der Ausfuhr inländischen Branntweins.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 12. December v. J. wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß die Stelle zu Buttlar aus der Zahl der, zur Abfertigung des ausgehenden Branntweins befugten Steuerstellen weggefallen, dagegen nachgelassen worden ist, nach Bayern und Kurhessen über die Steuerstelle zu Geisa und nach Kurhessen über die Steuerstelle zu Vacha Branntwein mit dem Anspruche auf Steuer-Vergütung auszuführen.

Münster, den 15. Januar 1842.

N. 36. Marktpreise der Früchte rc. im Monat Decbr 1841.

Nachweisung

der im Monat December 1841 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	23	0	1	21	„	1	5	6	„	19	5	2	„	„	„	13	„	„	„	„	„	„	„
Hattingen . .	3	4	„	1	26	3	1	8	6	„	21	3	„	„	„	„	17	„	„	20	„	8	„	„
Herdecke . . .	2	24	7	1	20	8	1	3	11	„	20	6	„	„	„	„	15	„	„	20	„	7	„	„
Langschede . .	3	1	6	1	18	8	1	5	3	„	„	„	1	25	4	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Lippstadt . .	2	20	10	1	15	10	1	3	„	„	18	„	1	15	„	„	15	„	„	20	„	4	24	„
Menden . . .	2	28	8	1	21	1	1	5	7	„	20	3	2	„	6	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Neheim . . .	2	25	„	1	17	„	1	4	„	„	„	„	1	23	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Schwerte . .	2	27	9	1	19	„	1	5	10	„	21	1	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Soest	2	21	2	1	17	„	1	3	2	„	18	1	1	29	8	„	10	„	„	20	„	5	„	„
Witten . . .	3	3	„	1	20	„	1	8	„	„	22	„	2	„	„	„	15	„	„	22	„	6	12	„
Werl . . .	2	28	2	1	18	2	1	4	„	„	20	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Durchschnitts-Preis . .	2	27	1	1	19	6	1	5	2	„	20	1	1	26	3	„	14	2	„	20	5	6	7	2

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 4. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 22. Januar 1842.

B. I. № 120 Berichtigung.

In der Extra-Beilage zu Nr. 36 des vorjährigen Amtsblatts ist zu lesen:
Seite IV Nr. 29, Zeile 7 von oben, statt: Flur XI Nr. 333. — Flur XI Nr. 383.
Arnsberg, am 10. Januar 1842.
Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

№ 121. Freihändiger Naturalien-ankauf zur Militair-Verpflegung pro 1842.

Die zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien an Körnern und Rauhfourage werden wie bisher, auch für das Jahr 1842, von den resp. Magazin-Verwaltungen freihändig angekauft werden.

Den Ankauf besorgen in Hamm und Lippstadt die betreffenden Magazin-Verwaltungen daselbst. Produzenten können gute, tadelfreie Naturalien nach Maaßgabe des currenten Bedarfs an den genannten Orten zu angemessenen Preisen, gegen gleich baare Bezahlung absetzen.

Münster, den 12. Januar 1842. Königl. Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI. 5. № 122 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 216, 231, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 468, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147, 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336, 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 7[illegible], 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 123. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 124. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Aßheuer zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 5, 6, nebst Haus, 181, 336, 397, Flur II. No. 114, 119, 283, Flur III. No. 20, 256, 332, Flur IV. 92, Flur V. No. 123, 162, Flur VII. No. 57, 60, 62 und 204, abgeschätzt ohne Abzug der ständigen Lasten auf 1120 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10 März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich wird der früher in Böckenförde wohnhaft gewesene, jetzt aber seinem Wohnorte nach unbekannte Heinrich Aßheuer, zur Wahrnehmung seines Interesse, zu dem vorstehend anberaumten Termine, hierdurch mit vorgeladen.

B. III. 3. N. 125. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Kierspe folio 33—36 und folio 218—220 vermerkten Immobilien des Lohgerbers Daniel Wernscheid und dessen Kindern, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2843 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, bestehend aus einem Wohnhause im Dorfe Kierspe nebst Lohhause und den Parzellen Flur 13. No. 105, Flur 14. No. 243, 341, Flur 15. No. 110, 120, 128, Flur 16. No. 42, 45b, 46, 87, 118, 129, 176, Flur 25. No. 100, 137, Flur 29. No. 235, Flur 13. No. 103, Flur 16. No. 88, 117 und 177 der Steuergemeinde Kierspe, sollen am 11. März 1842, Vormittags 11 Uhr, im Posthause zu Kierspe nothwendig subhastirt werden.

Meinerzhagen, den 13. November 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 126. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1639 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. taxirte Ackergut der Erben Christoph Kleine zu Suhlenbecke, bestehend aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 5. No. 107, 138, Flur 6. No. 181, 186, 188, 193, 199, Flur 7. No. 57, 74, 117, 128, 129, 130, 138, Flur 13. No. 110, 113, 117, 146, 151, 152, 155, 158, 159, Flur 6. No. 269, 270, 271 der Steuergemeinde Meinerzhagen, soll am 7. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 127. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben des im Jahre 1840 verstorbenen Joh. Heinrich Hoebelheinrich zu Heinsberg zugehörigen Grundstücke: Flur V. No. 311, 539 und 538, nebst darauf befindlichen Gebäuden, der Katastralgemeinde Heinsberg und Flur IV. No. 124b, 125 und Flur V. No. 143 der Katastralgemeinde Kirchhundem, abgeschätzt auf 557 Thlr. 4

Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, in Hoebelheinrichs Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Da der Besitztitel von den in der Steuergemeinde Kirchhundem belegenen Grundstücken noch nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 128. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar Heinrich Müggenburg zugehörige s. g. Müggenburgs Kotten an der Weuste, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mächstebreck fol. 73, gerichtlich abgeschätzt zu 3375 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden.

B. III. 3. N. 129. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Wirths und Winkeliers Engelbert Hedtheuer hieselbst der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so werden die Gläubiger des genannten Hedtheuer hierdurch aufgefordert, in dem auf den 16. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Director Graßhof hierselbst angesetzten Liquidationstermine entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen und die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber vorzulegen, im entgegengesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden denjenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, die hier angestellten Justiz-Commissarien Köster, Brinkmann und Tendering in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden und dieselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Schwelm, den 22. November 1841. Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 2. N. 130. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Zimmermann und Anna Margarethe geb. Göbel zu Banse der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an die genannten Erblasser oder an einen von ihnen Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 17. März 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hollaender anstehenden Liquidations-Termine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Herren Justiz-Commissarien Prinz und Gehrken dahier und Gerken zu Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

B. III. 2.
N. 131.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die nachbenannten den Erben Holtmann gehörigen Immobilien, sollen theilungshalber verkauft werden: I. das Holtmannsche Erbpachtgut zu Uentrop, die Schmiede genannt, bestehend in Wohnhaus No. 45. und Nebengebäude mit folgenden Zubehörungen: 1) ein Acker auf Siegenbeck's Feld, Flur VII. No. 141, 4 Mrg. 69 R. 50 F. groß; 2) dito daselbst, No. 147, 167 R. 50 F. groß; 3) der Kuhkamp, Flur VIII. Nr. 162, 163 und 164, 12 Mrg. 172 R. 80 F. groß; 4) die Holzung im Haarenschen Felde, Flur VIII. No. 85, 90 Ruth. 90 F. groß; 5) der Acker im Behrenbracke, Flur VIII. Nr. 86, 7 Mrg. 83 R. 50 F. groß; 6) der Acker im Ostfelde, Flur VIII. Nr. 206, 4 Mrg. 66 R. groß; 7) der Garten, Flur VIII. Nr. 123, 1 Mrg. 153 R. groß; 8) Hofraum, Flur VIII. Nr. 124, 152 R. 50 F. groß; 9) der jährlichen Rente des Gerhard Naelle zu 10 Thlr. und 4 Mähedienste und des Holtstraeter von 10 Thlr. und 4 Mähedienste. Die vorstehenden Grundstücke mit den Renten sind abgeschätzt zu 4608 Thlr. 10 Sgr. II. Die Hackenwiese im Westmersche, Flur VIII. Nr. 30., von 3 Morg. 125 Rth. 90 Fuß, taxirt zu 700 Thlr. III. Das Ackerland im Haarenschen Felde, Flur VIII. Nr. 84, von 2 Mrg. 72 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 145 Thlr. IV. Das neue Land, Flur VIII. Nr. 89, von 4 Mrg. 116 Rth., taxirt zu 300 Thlr. V. Der Düttenkamp, Flur VIII. Nr. 120/2, 121 Mrg. 75 Rth. 80 Fuß, abgeschätzt zu 170 Thlr. Der Verkaufstermin ist auf den 21. März k. J., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle angesetzt worden. Die Verkaufsbedingungen und gerichtliche Abschätzung sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 6. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 132.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die im Hypothekenbuche von Blankenstein Vol. XXI. pag. 207, eingetragene Besitzung des Messerschmieds Heinrich Peter Winkelmann bestehend aus: 1) einem Wohnhause in der Freiheit nebst Hofraum und Baumhof; 2) einem Schmiedegebäude; 3) einem Garten am Hessenberge; 4) einem Garten, der Kiepen Garten, abgeschätzt nach Abzug des darauf haftenden Kanons auf 1297 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur nebst dem Hypothekenschein einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll am 16. März 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2.
N. 133.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der in der Kommüne Annen gelegene, dem Kötter Wesberg, gnt. Haffenbeck, gehörige sogenannte Haffenbecks-Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Schoppen ꝛc. und den Parzellen Sect. I. No. 30, 31, 32. 33, 91.; Sect. II. No. 38.; IV. No. 46/19 und Sect. 2. No. 50/2 des Flurbuchs der Gemeinde Annen, und der in der Gemeinde Eicklinghofen Sect. V. No. 45. gelegenen Wiese, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 1964 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., soll in termino den 22. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 1. N. 134. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Kinder des verstorbenen Tagelöhners Heinrich Schönenberg, bestehend aus dem im Dorfe Evingsen Nr. 55½ belegenen Wohnhause, Ackerland, Holzungen und Gemüsegarten, abgeschätzt zu 588 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. April 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 1. N. 135. Subhastations-Patent.

Die aus dem Wohnhause Nr. 808 hierselbst und drei Stadtsgärten in der Leimenkuhle bestehende Besitzung des Winkeliers Stephan Kissing zu Iserlohn, abgeschätzt auf 1473 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 6 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 1. N. 136. Subhastations-Patent.

Die dem Johannes Heide zu Bottenbach gehörigen, in der Catastral-Gemeinde Buschhütten belegenen vier Ackerländer, vier Wiesen, Wohnhaus nebst Hofraum und Baumhof, Flur I. Nr. 120, II. 127, III. 233, 255. 272, 296, 297, 498, V. 111, 123. und 2 Albus Hauberg am Kompler A., taxirt zu 542 Thlr.; sollen in term. den 15. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 1. N. 137. Subhastations-Patent.

Das, in der Stadt Wattenscheid Flur III. No. 312 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus, Scheune und Hofraum des Lohgerbers Wilhelm Hüllen, abgeschätzt auf 1211 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., so wie der Garten am Bochumer Wege, Flur III. No. 271, abgeschätzt zu 330 Thlr. und die Gärten in den Gängen, Flur III. No. 310 und 311, abgeschätzt zu 170 Thlr., sollen am 21. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg B. III. 1. N. 138. Subhastations-Patent.

Die zur Concursmasse Daniel Klotz zu Birkelbach gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke, namentlich: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Flur IV Nr. 183; Flur III Nr. 76, 80, 137. 138, 140, 255; Flur IV Nr. 157, 184, 200, 205 und Nr. 255, abgeschätzt auf 699 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
№ 139.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

Die Osthaus Colonie zu Oberahden, Hypothekenbuch dieser Gemeinde Vol. I. fol. 13, taxirt zu 3512 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 5. April, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
№ 140
Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag des Vormundes der Minorennen Kreisthierarzt Knierim zu Brilon ist durch Verfügung vom 4. December 1841 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und das unterzeichnete Gericht mit dessen Instruction beauftragt worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden daher hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 30. März c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer im Gerichtslocale auf dem Dachzimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses verabsäumen, werden aller Vorrechte ihrer Forderungen für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Für die abwesenden Gläubiger können die Justiz-Commissarien Carpe, Rintelen und Lohmann auftreten.

B. I.
№ 141.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Reichsgräfl. v. Spee'sches Patrimonialgericht Canstein.

Die, dem Lehrer Johann Menne in Udorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Canstein gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 45, Flur II. No. 19, 29, Flur III. No. 87, 100, abgeschätzt auf 261 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
№ 142.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Reichsgräfl. v. Spee'sches Patrimonialgericht Canstein.

Die, dem Ackersmann Christian Bickmann in Leitmar zugehörigen, in der Katastralgemeinde Canstein gelegenen Grundstücke, als: Flur XII. No. 151, Flur XIII No. 73, Flur XIV. No. 103, abgeschätzt auf 163 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
№ 143.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das den Eheleuten Jacob Benninghausen zugehörige, in Herdecke sub No. 97 belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, nach Flur III. No. 251, groß 8 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt zu 500 Thlr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke Band III. pag. 61, in Termino den 27. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 144. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Katastralgemeinde Buschhütten belegene Grundbesitzungen: drei Wiesen, Fl. I. No. 77, 101, 252, und drei Ackerländer, Fl. I. No. 237, II. 29, 80, welche der Wittwe Catharina Schumacher und der Ehefrau Anna Catharina Sprenger zu Buschhütten gehören und zu 166 Thlr. 5 Sgr. tarirt sind; drei Gärten, Fl. III. No. 381, 395, 428, vier Ackerländer, III. 175, 564, 582, V. 10, drei Wiesen, III. 533, 541, V. 70 und vier Pfenninge Hauberg am Compler A., welche der genannten Ehefrau Sprenger gehören und zu 154 1/6 Thlr. tarirt sind, sollen in dem am 15. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 145. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Jacob Stähler zu Buschhütten gehörige, in dortiger Steuergemeinde belegene Immobilien: Fl. IV. No. 71, Wohnhaus mit Hofraum und Pertinenzien, IV. 72, Garten, IV. 73, Grashof, tarirt 327 Thlr.; Ackerländer, I. 340, 352, II. 68, tarirt 151 Thlr. 2 Sgr.; Wiesen, I. 18, III. 96, 155, 484 und 40 Ruthen 21 Fuß von IV. 120, tarirt 294 Thlr. 10 Sgr.; Garten, IV. 197, geschätzt 6 Thlr. 27 Sgr.; Acht Pfenninge Idealantheil Hauberg am Compler A., geschätzt 24 Thlr.; ein Erbtag am Eisenhammer nebst 1/24 Idealantheil an Hammergebäuden und Pertinenzien, I. 242, 304, 305, 319, 333, 372, IV. 118, 119, auch 2/3 Kohlenschoppen, tarirt 140 Thlr., sollen in dem am 26. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Termine anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 146. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuergeminde Oberhenneborn belegenen Grundstücke des Schuhmachers Joseph Gerke gnt. Schneiders zu Oberhenneborn: Flur XI. No. 34, nebst dem darauf stehenden Hause, tarirt zu 144 Thlr.; Flur XI. No. 35, Garten, tarirt zu 6 Thlr., sollen in Termino den 19. Mai, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in Oberhenneborn subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendige Subhastation. B. I. N. 147. Subhastations-Patent.

Die, dem hiesigen Drahtzieher Diedrich Hermann Hücking zugehörige ideelle Hälfte des zu 409 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. tarirten Wohnhauses auf der Gotten in hiesiger Stadt, des oberhalb des Weges belegenen und zu 60 Thlr. tarirten Kampes, des zu 27 Thlr. 25 Sgr. tarirten Hudelooses in der Eßmecke, so wie der zu 120 Thlr. tarirte Graskamp mit Gartenblecken vorm Kleff, soll in nothwendiger Subhastation am 12. April d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Abschätzungsverhandlung liegt mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 4. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. Nr. 148. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse der Eheleute Johann Heinrich Timmermann zu Banfe gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Banfe gelegenen Grundstücke, als: Flur III Nr. 117, IV 346, 747, 898 nebst Wohnhaus, 899, 972, 1,320, VI 25, VII 145, 154, 220, 283, 189, abgeschätzt zu 388 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 28. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen, und werden alle Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. Nr. 149. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die dem Johann Georg Strackbein zu Banfe zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Banfe gelegenen Grundstücke, als: Flur II Nr. 191, 248, III 95, IV 577, 1303, VI 59, 76, 225, abgeschätzt zu 65 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., sollen in Term. den 25. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegt. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. Nr. 150. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die im Hypothekenbuche von Oberhemer Vol. I fol. 157 bis 160 eingetragene Besitzung des Papierarbeiters Johann Gerhard Fues in der Urbecke, aus dem Wohnhause Nr. 26, nebst Hofraum und Stall, so wie einem Garten bestehend, abgeschätzt zu 234 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nr. 151. Diebstahl zu Schwerte.

Am 12. November d. J., Nachmittags, sind dem Eisenhändler Wilhelm Rasche von der Bleiche am Brückenthore hierselbst,

ein Frauenhemd, gez. M. R.; ein dito ohne Zeichen; zwei Mannshemden, roth gez. W. R.; fünf Kinderhemdchen; ein leinenes Betttuch; eine weiße Frauenmütze von Pique und ein Handtuch,

entwendet worden.

Wer über den Thäter oder den Besitz der Sachen Auskunft geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen und vor dem Ankauf derselben gewarnt.

Schwerte, den 21. December 1841. Königl. Gerichts-Commission.

Nr. 152. Diebstahl im Schelk.

Am 23. November d. J. ist dem Fuhrmann Peter Caspar Wortmann bei Schulte auf dem Schelk von seinem auf der Kötterbeksstraße hier gestandenen Wagen ein dunkelbrauner tuchener Mantel, woran ein großer Kragen mit einer Halslitze, entweder von blauem oder schwarzem Tuch und Knöpfe befindlich, entwendet.

Wer über den Thäter oder den Besitz des Mantels Auskunft geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen und vor dem Ankauf desselben gewarnt.

Schwerte, den 30. Dec. 1841. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2.
№ 153.
Erweiterung der Horster Aufbereitungs-Anstalt.

Die Gewerkschaft der Horster Aufbereitungs-Anstalt bei Niederschelden, im Kreise Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, welche letztere aus einem Pochwerk mit Vier Sätzen oder 20 Stempeln und aus einem Waschwerke von 4 Stoßheerden besteht, beabsichtigt dies Waschwerk mit zwei Kehrheerden, ohne Veränderung des Wasserlaufs, zu erweitern.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gegen diese Ausdehnung der Aufbereitungs-Anstalt gegründete Einreden zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, von heute ab, bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte sowohl, als bei dem Verwalter Georg Utsch auf dem Gosenbacher Pochwerke anzumelden und zu begründen, indem nach Ablauf dieser Frist keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der betreffende Bauplan liegt auf der Registratur des unterzeichneten Königl. Bergamts zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 3. Januar 1842. Königl. Bergamt.

B. III. 1.
№ 154.
Umwandlung des Raffinierhammers zu Ronnewinkel in einen Kupferhammer 2c.

Der Kaufmann Herr Franz Joseph Hundt hierselbst beabsichtigt, seinen zu Ronnewinkel gelegenen Raffinirhammer in einen Kupferhammer umzuwandeln und zugleich hiermit die Anlage eines Kupferwalzwerks zu verbinden. Das alte Hammerwehr soll erhöht werden, so daß es mit dem oberhalb gelegenen Wiesenwehr gleiches Niveau erhält und der Brachtwefluß oberhalb jenes Wehrs erweitert werden.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage begründete Einwendungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 8 Wochen, von heute angerechnet, bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn vorzubringen, widrigenfalls auf dieselben bei Beurtheilung der Concessions-Ertheilung nicht gerücksichtigt werden wird.

Olpe, den 17. Januar 1842. Der Landrath.

B. III. 1.
№ 155.
Vererbpachtung des adlichen Gutes Horl und Holzverkauf.

Am Freitage den 25. Februar c., Morgens 10 Uhr, soll in der Behausung des Herrn Gastwirths Crone zu Altendorf, nahe bei der Stadt Essen, das dem Waisenhause zu Steele zugehörende, am Emscherflusse in der Nähe der Stadt Essen gelegene adeliche Gut Horl, welches außer einer herrschaftlichen Wohnung und den nöthigen Oeconomie-Gebäuden, mit einer Korn- und Oelmühle, ausgedehnter Jagd- und Fischerei-Gerechtsame und einem arrondirten Grund-Complexe von circa 180 Morgen, theils Acker, theils Wiese und Weide, versehen ist, öffentlich zur Vererbpachtung ausgeboten werden.

Die Holzbestände des Guts, bestehend aus circa 6000 Stämmen hochstämmiger Eichen, die sich theils zum Schiffbau, theils zu Stroßbäumen, Eisenbahn-Unterlagen und Gruben-Bauholz eignen, werden am selben Tage in großen Abtheilungen gegen ausgedehnten Credit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten.

Die Vererbpachtung des Guts geschieht, nachdem eine Verpachtung des Holzgrundes versucht worden, in einzelnen Abtheilungen und demnächst im Ganzen.

Die Kaufs- und Erbpachts-Bedingungen können beim Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Falkenberg zu Essen und bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und ist der nahe beim Gute Horl wohnende Förster Vogelwische beauftragt, die genannten Realitäten auf Verlangen anzuzeigen. Steele, den 10. Januar 1842.

Der Director des Waisenhauses, Piekenbrock.

B. I. N. 156. Erweiterung der Mahlmühle bei Velmede.

Der Gutsbesitzer Joseph Wiese aus Velmede beabsichtigt seine bereits bestehende Mahlmühle mit einem neuen Fegegang zu vergrößern, auch den bereits vorhandenen Mahlgang mit einer Vorrichtung zum Beuteln des Mehles zu versehen, ohne jedoch hinsichtlich des bisherigen Gefälles eine Veränderung vorzunehmen.

Indem dies vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden diejenigen, die dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre zu begründenden Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

Meschede, den 12. Januar 1842. Der Landrath.

B. I. N. 157. Verkauf resp. Verpachtung eines Bauernhofes zu Hamm

Der in Wieischerhöfen belegene, zum hiesigen Armenfonds gehörige, Martini dieses Jahres pachtlos werdende Weimarschulzen-Hof, wozu circa 68 Morgen gehören, und auf welchem das Hofesgebäude durchaus neu aufgeführt worden, werde ich im hiesigen Armenhause in Term. den 23. März, Vormittags 10 Uhr, alternativ zum reinen Verkaufe, zur Vererbpachtung und zur Verpachtung auf sechs Jahre ausbieten. Taxe und Vorwarden können vorher bei mir eingesehen werden.

Hamm, den 10. Januar 1842. Dobbelstein, Notar.

N. 158 Lieferung von Straßenbau-Material zu Soest.

Die Gewinnung und Anfuhr der Pflastersteine aus der Grube Heiligenholz bei Drüchelte, sowie des erforderlichen Pflastersandes zur Instandsetzung der Poststraße durch Soest, soll am 28. d. M., Vormittags um 9 Uhr, auf dem Magistrats-Bureau zu Soest, woselbst die Bedingungen vorher eingesehen werden können, wenigstfordernd verdungen werden. Qualificirte Unternehmungslustige werden hierzu eingeladen.

Arnsberg, den 16. Januar 1842. Der Wegebaumeister Lücke.

N. 159 Verdingung von Wegebauarbeiten zu Laasphe.

Zum Ausbau der III. Section von der Fortsetzung der Wittgensteiner Straße, von Saßmannshausen bis Laasphe, soll die Ausführung nachfolgend benannter Arbeiten

1) Die Gewinnung der Pack-, Mittel- und Oberlage, veranschlagt zu	1028 Thlr.	23 Sgr.	4 Pf.
2) Die Anfuhr derselben, veranschlagt zu	2001 „	25 „	— „
3) Die Bearbeitung der rohen Materialien, veranschlagt zu	1725 „	20 „	10 „
4) Die Verfertigung der Steinbahn, veranschlagt zu	1538 „	10 „	— „
5) Die Verfertigung des Steinpflasters, veranschlagt zu	772 „	21 „	6 „
Summa . . .	7067 Thlr.	10 Sgr.	8 Pf.

am 12. Februar a.c., um 9 Uhr Morgens, im Gasthause des Herrn Hofmann zu Laasphe, öffentlich verdungen werden, nachdem die Tages zuvor, um 2 Uhr Nachmittags, von Saßmannshausen ausgehende örtliche Anweisung und Besichtigung der Strecke und der Gewinnungsorte erfolgt ist

Kostenanschläge und Verbingsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Nur Personen, welche entweder dem Unterzeichneten als tüchtige Unternehmer bekannt sind, oder vor dem Verdingstermine ihre Qualification gehörig nachgewiesen haben, werden zum Gebote zugelassen.

Laasphe, den 14. Januar 1842. Der Bau-Conducteur das.

N. 160. Fruchtverkauf zu Balve und Arnsberg.

Von den Domanial-Fruchtvorräthen des hiesigen Rentamts werden:

1) zu Balve am Donnerstag den 3. Februar d. J., des Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Herrn Wirths Cordes beiläufig 180 Scheffel Roggen, 200 Scheffel Mengkorn, 400 Scheffel Hafer;
2) zu Arnsberg am Sonnabend den 12. Februar d. J., des Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube 9 Scheffel Weitzen, 150 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerstkorn, 200 Scheffel Hafer, 40 Scheffel Mühlenkorn,

im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 19. Januar 1842. Königliches Rentamt.

N. 161. Holzverkäufe in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen die hierunter angegebenen Hölzer nach dem Meistgebote verkauft werden:

1) Dienstag, den 25. d. Mts., im Forstschutzbezirk Breitebruch, Distrikt großer Kittelsberg, unmittelbar an der Chaussee von Arnsberg nach Soest: 14 Stück zu Schüsselholz, Brettern rc. brauchbare buchen Nutzblöcke; 109½ Klafter buchen Scheit- und Knüppelbrennholz; 1¼ Klafter buchen Stubben und an 20 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz; sodann im Distrikt Cörbecker Weg: 3 Stück buchen Nutzholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 10 Uhr bei dem Forsthause zu Breitebruch.
2) Mittwoch, den 26. d. Mts., im Forstschutzbezirk Neuhaus, Distrikt hinterste Gehren: 7 Stück buchen Nutzholz von 488 Cubikfuß Inhalt, so wie 55 Klafter aufgearbeitetes und 20 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 10 Uhr im Schlage hinterste Gehren.
3) Donnerstag, den 27. d. Mts., im Forstschutzbezirk Wicheln, Distrikt unterste Herbremen und Markusberg: 29 Stück eichen Bau- und Nutzholz, worunter mehrere sehr starke; 1 Stück buchen Nutzholz; an 150 Klafter eichen, buchen und weiches Scheit- und Knüppelbrennholz; ¼ Klafter eichen Stubben- und 209¼ Klafter aufgebundenes Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr im Schlage unterste Herbremen.
4) Freitag, den 28. d. Mts., im Forstschutzbezirk Stemel, Distrikt kleine Bramland: 5 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 448 Cubikfuß und 38 Stück buchen und

hainbuchen Nutzholz von 1089 Cubikfuß Inhalt. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr beim Forsthause zu Stemel.

Obereimer, den 18. Januar 1842. Der Oberförster.

B 1.
N. 162.
Preußische Rent n-Versicherungs-Anstalt.

In Gemäßheit des § 47 der Statuten hat auch in diesem Jahre wiederum eine Ausloosung von zwei Mitgliedern des unterzeichneten Kuratoriums und von zwei Stellvertretern, welche zu Ende dieses Jahres ihre Function niederlegen, stattgefunden, und dabei das Loos zum Abgange getroffen von Ersteren:

den Herrn Geheimen Ober-Finanzrath Paalzow und den Banquier Herrn J. Mendelssohn,

und von Letzteren:

den Kaufmann Herrn Junge und den Kaufmann Herrn Dittmann,

und es sind in der am 21. v. Mts. hier stattgehabten General-Versammlung der Interessenten der Anstalt zum Ersatz dieses Abganges und zur Theilnahme an der Verwaltung derselben nachbezeichnete Mitglieder der Gesellschaft resp. wiedergewählt und gewählt worden, und haben dieselben die auf sie gefallene Wahl angenommen

a) zu Mitgliedern des Kuratoriums: Herr J. Mendelssohn, Banquier, und Herr Jung, Justizrath und Notar,

b) zu Stellvertretern:

Herr Schulz, Geheimer Regierungsrath, Mitglied der General-Commission zur Regulirung der gutsherrlich bäuerlichen Verhältnisse für die Kurmark,

Herr J. A. Busse, Banquier.

In Gemäßheit des §. 44 der Statuten wird diese Veränderung hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, mit der Bemerkung, daß nunmehro eine Ausloosung der vorgedachten Art ferner nicht vorkommen, der Abgang an Mitgliedern des Kuratoriums und Stellvertretern vielmehr künftig durch das Dienstalter derselben bestimmt wird.

Auch in Ansehung der beiden Revisions-Commissarien und deren Stellvertreter hat nach §. 55 der Statuten und nach zweijähriger Function eine neue Wahl stattgefunden, und solche das Resultat gehabt, daß

Herr Schimmelpfennig, Rechnungsrath und Direktor des Hauptstempel-Magazins, Herr Metzke, Buchhalter bei der Königl. Seehandlung,

zu Revisions-Commissarien, und

Herr Heegewaldt, Geheimer Hofrath und Rendant der Königl. Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse,

zum Stellvertreter wieder erwählt worden, und die durch den Abgang des Herrn Rechnungsraths Weber sich erledigende Stellvertreterstelle durch den

Herrn Meroni, Buchhalter bei der Königl. Seehandlung,

wiederum besetzt werden wird.

Berlin, den 22. December 1841.

Das Kuratorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 5. Arnsberg, den 29. Januar 1842.

Das 1. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält: № 37. Gesetz-Sammlung Nr. 1.

Nr. 2227. Ministerial-Erklärung über die zwischen der Königlich Preußischen und Herzoglich Braunschweigischen Regierung getroffene Uebereinkunft zur Beförderung der Rechtspflege. Vom 4. December / 9. December 1841.

Nr. 2228. Allerhöchste Order vom 11. December 1841, betreffend den Zahlungs-Termin der Kaufgelder im Subhastations-Verfahren in der Rhein-Provinz.

Nr. 2229. Verordnung wegen näherer Bestimmung der im §. 5. der Kreis-Ordnung für das Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen vom 17. August 1825 enthaltenen Vorschriften über die Vertretungen im Stande der Ritterschaft. Vom 13. December 1841.

Nr. 2230. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. December 1841, betreffend die Auslegung der Deklaration vom 6. April 1839 in Ansehung der Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde gegen Erkenntnisse über Bagatell-Objekte.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

№ 38. Kündigung der in der 1. Verloosung gezogenen Kur- und Neumärkischen Schuld-Verschreibungen.

Unserer Bekanntmachung vom 30. v. Mts. gemäß, sind die zur Tilgung für das erste Semester d. J. bestimmten 66,950 Thaler Kurmärkische Schuld-Verschreibungen, und 16,400 Thaler Neumärkische Schuld-Verschreibungen in der am heutigen Tage statt gehabten ersten Verloosung gezogen worden, und werden, in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse nach ihren Littern, Nummern und Geldbeträgen geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominalwerth derselben, und zwar der Kurmärkischen Schuld-Verschreibungen am 1. Mai und der Neumärkischen Schuld-Verschreibungen am

1. Juli d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, baar abzuheben.

Da die weitere Verzinsung dieser Schuld-Verschreibungen, namentlich der Kurmärkischen, vom 1. Mai d. J. ab, und der Neumärkischen vom 1. Juli d. J. ab, aufhört, indem nach §. V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) die ferneren Zinsen dem Tilgungsfonds zufallen; so müssen mit ersteren die zu denselben gehörigen drei Zins-Coupons Serie I. Nr. 6., 7. 8., welche die Zinsen vom 1. Mai 1842 bis 1. November 1843, umfassen und mit letzteren die zu denselben gehörigen zwei Zins-Coupons Serie I. Nr. 7. und 8. über die Zinsen vom 1. Juli 1842 bis dahin 1843, unentgeltlich abgeliefert werden; widrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon der Betrag desselben von der Kapital-Valuta abgezogen werden wird, um für den sich später meldenden Inhaber des Coupons reservirt zu werden.

Ueber den Kapitalwerth der betreffenden Kur- und Neumärkischen Schuld-Verschreibungen muß für jede dieser beiden Schuldengattungen auf einem besonderen Blatte quittirt werden und sind in die diesfälligen Quittungen die Schuld-Verschreibungen einzeln mit Litter, Nummer und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl der unentgeldlich einzuliefernden Zins-Coupons aufzunehmen.

Da übrigens wir so wenig, als die Controle der Staats-Papiere mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern solcher gekündigten Kur- und Neumärkischen Schuld-Verschreibungen, wegen Realisirung derselben, in Korrespondenz treten können, so müssen wir denselben überlassen, diese Effecten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zur weiteren Beförderung an die Kontrole der Staats-Papiere einzusenden.

Berlin, den 6. Januar 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 39. Vertretung des Redacteurs einer Zeitschrift.

Auf höhere Veranlassung mache ich die Herausgeber concessionirter Zeitschriften darauf aufmerksam, daß, wenn eine Vertretung des genehmigten Redacteurs, weil seine Entfernung vom Redactionsorte durch Krankheits-Umstände oder andere unvermeidliche Umstände geboten wird, erforderlich ist, ein geeigneter Stellvertreter mir zeitig zur Genehmigung in Vorschlag zu bringen und zugleich die Zustimmung desselben zur Uebernahme des Geschäftes nachzuweisen ist.

Münster, den 8. Januar 1842.

N. 40. Personal-Chronik.

Der Herr Regierungs-Rath von Prittwitz hier bleibt bis Ende des Jahres 1843 Mitglied der Direktion der westphälischen Provinzial-Hülfs-Kasse.

Münster, den 12. Januar 1842.

Der bei der Direction der Ruhr- und Lippe-Schifffahrts-Verwaltung angestellte Calculator Klier ist durch Rescript des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vom 31. v. M. zum Regierungs-Secretair ernannt. N. 41. Personal-Chronik.

Münster, den 11. Januar 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat den beiden Progymnasiallehrern zu Dorsten, Buerbaum und Dr. Luetkenhues das Oberlehrer-Prädikat ertheilt. N. 42. Personal-Chronik.

Münster, den 31. December 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nach Vorschrift des §. 36. des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Januar 1839 wird über den Betrag und die Veranlagung der Grundsteuer des Jahres 1842, im hiesigen Regierungs-Bezirk, Folgendes bekannt gemacht: N. 43. Grundsteuer-Ausschreibung für das Jahr 1842. II. c. 560.

Der Katastral-Ertrag aller der Besteuerung unterliegenden Grundstücke und Gebäude beträgt für dieses Jahr = 3,774,700 Thaler 5 Sgr. und der allgemeine Prozentsatz 11,7510 also noch nicht völlig zwölf Prozente des Reinertrags.

Die Grundsteuer-Haupt-Summe pro 1842 beträgt demnach 443566 Thaler, mithin 922 Thaler weniger als im vorigen Jahre; welche Verminderung eine Folge der vermehrten Steuer-Kapitalien ist.

Die Nachweisung der in jedem Empfangs-Bezirke pro 1842 zu entrichtenden Grundsteuer-Haupt-Summe und der Beischläge folgt hierunter, mit der Bemerkung, daß die Verdoppelung des Beischlags für den Wegebau im Herzogthum Westphalen, so wie die Herstellung des Beischlags für den Deckungsfonds auf den vormaligen Betrag von 1½ Prozent, nach Maßgabe der von des Königs Majestät genehmigten Anträge des Westphälischen Provinzial-Landtages verfügt worden sind.

Die Grundsteuer-Erhebungsrollen pro 1842 sind den Steuer-Empfängern bereits zugegangen, um die Steuer-Zettel auszufertigen, und solche in der bisherigen Art vertheilen zu lassen.

Reclamationen wegen etwaiger Irrthümer in den Grundsteuer-Rollen oder Auszügen des Jahres 1842 sind vor dem fünfzehnten Mai 1842, gehörig belegt, bei den Herren Landräthen einzureichen, später angebrachte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Arnsberg, den 14. Januar 1842.

Nachwei

der von den einzelnen Steuer-Empfangs-Bezirken des

Grundsteuer-Haupt-Summen und

N°.	Namen der Steuer-Empfangs-Bezirke.	Steuerpflichtige Morgenzahl.	Steuerpflichtige Gebäude.	Einwohner-Zahl 1841.	Katastral-Rein- von den Grundgütern. Thlr.	Sg.	Pf	von den Gebäuden. Thlr.	Sg.	Pf.
1	Altena	117852	3156	21833	103616	18	7	27460	—	—
2	Meinerzhagen . . .	134194	2792	18766	105097	29	6	12874	–	—
3	Arnsberg	140135	2566	20379	135247	5	5	30383	15	—
4	Hirschberg	52232	827	5953	48423	5	4	3819	15	—
5	Balve	44381	646	4891	42831	—	7	4045	—	—
6	Bochum	83125	3253	26605	207197	1	6	19079	12	—
7	Blankenstein . . .	52218	2342	21401	93312	18	10	14562	—	—
8	Brilon	120373	1854	14351	64877	18	5	8187	10	—
9	Marsberg	48999	1162	8373	30503	28	5	4475	15	—
10	Medebach	120835	1526	12671	49854	29	11	6545	—	—
11	Dortmund	60034	2701	21013	154212	24	5	24664	25	—
12	Mengede	56417	1696	11854	107688	17	7	10643	—	—
13	Schwerte	49144	1568	11970	118658	28	—	8889	—	—
14	Hagen	76975	3039	27660	110894	21	9	22917	—	—
15	Schwelm	32931	1901	21054	61097	27	10	18657	—	—
16	Gevelsberg	46214	1737	18000	68333	—	7	9058	—	—
17	Hamm	93423	2774	20056	182482	14	—	26314	15	—
18	Unna	72904	2816	20166	182297	4	3	19331	10	—
19	Iserlohn	43066	2022	18140	47527	20	5	36066	—	—
20	Limburg	43578	1290	10250	57924	6	6	6171	—	—

ſ u n g

Regierungs-Bezirks Arnsberg zu entrichtenden

Beiſchläge pro 1842.

Ertrag. Zuſammen.			Prinzipal-Steuer.			Für den Wegebau.			Remiſſionen und Kataſter.			Hebe-Procente.			Geſammt-Umlage.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
13176	18	7	15402	25	5	—	—	—	308	1	8	471	9	10	16182	6	11
117971	29	6	13862	27	7	49	1	—	277	7	9	425	20	3	14614	26	7
165640	20	5	19463	9	1	2481	3	9	389	8	–	670	—	4	23003	21	2
52242	20	4	6139	1	8	782	17	8	122	23	5	211	10	—	7255	22	9
46876	—	7	5508	12	4	702	6	—	110	5	—	189	18	8	6510	12	—
226276	13	6	26589	24	2	—	—	—	531	23	11	813	19	5	27935	7	6
107874	18	10	12676	11	3	—	—	—	253	15	9	387	26	11	13317	23	11
73064	28	5	8585	26	5	1094	15	1	171	21	7	295	16	11	10147	20	—
34979	13	5	4110	13	4	523	29	8	82	6	3	141	15	—	4858	4	3
56399	29	11	6627	17	4	844	25	11	132	16	7	228	4	6	7833	4	4
178877	19	5	21019	28	9	—	—	—	420	12	—	643	6	4	22083	17	1
118331	17	7	13905	5	3	—	—	—	278	3	1	425	14	11	14608	23	3
127547	28	—	14988	5	9	—	—	—	299	22	11	458	19	2	15746	17	10
133811	21	9	15724	7	6	—	—	—	314	14	7	481	4	10	16519	26	11
79754	27	10	9372	—	8	—	—	—	187	13	3	286	23	6	9846	7	5
77391	—	7	9094	7	2	—	—	—	181	26	7	278	8	6	9554	12	3
208696	29	—	24524	1	1	—	—	—	490	14	5	750	13	1	25764	28	7
201628	14	3	23693	12	5	—	—	—	473	26	1	725	—	7	24892	9	1
83593	20	5	9823	3	5	—	—	—	196	13	11	300	17	8	10320	5	—
64095	6	6	7531	25	4	—	—	—	150	19	1	230	14	3	7912	28	8

Fortsetzung der Nachweisung der von den einzelnen Steuer-

entrichtenden Grundsteuer-

Nº.	Namen der Steuer-Empfangs-Bezirke.	Steuerpflichtige Morgen-zahl.	Steuerpflichtige Ge-bäude.	Ein-wohner-Zahl 1841.	Katastral-Rein- von den Grundgütern. Thlr.	Sg.	Pf.	von den Gebäuden. Thlr.	Sg	Pf.
21	Menden	37521	910	7170	54050	27	11	6153	—	—
22	Lippstadt	10697	522	4196	27445	3	5	11537	—	—
23	Erwitte	66187	1673	11725	141316	28	5	8452	—	—
24	Gesecke	39420	971	6476	77573	9	6	3662	—	—
25	Rüthen	70489	1114	7522	69471	11	7	5794	15	—
26	Meschede	94149	1217	9855	78489	1	8	7962	15	—
27	Eslohe	79314	1143	8102	44504	2	11	5760	—	—
28	Bödefeld	108848	1421	9722	53419	6	3	6974	15	—
29	Olpe	126496	2396	15048	74585	20	6	13363	—	—
30	Bilstein	102160	1294	9908	50563	5	—	7756	—	—
31	Siegen	89492	3228	22072	80668	29	11	17392	10	—
32	Nerphen	128474	2928	20353	107750	5	7	12426	14	—
33	Soest	82663	3141	21712	218913	5	10	28181	—	—
34	Hovestadt	19001	654	4190	41597	19	—	3607	15	—
35	Körbecke	42493	599	3990	51687	10	1	2318	—	—
36	Werl	48041	1713	11690	107477	28	8	12573	—	—
37	Berleburg	52549	1166	10763	23830	—	7	5497	25	—
38	Laasphe	36482	1107	10216	21754	—	4	4068	20	—
	Summa .	2,722506	68865	530096	3,297177	29	—	477522	6	—

Empfangs-Bezirken des Regierungs-Bezirks Arnsberg zu

Haupt-Summen 2c.

Ertrag. Zusammen. Thlr.	Sg.	Pf.	Prinzipal-Steuer. Thlr.	Sg.	Pf.	Für den Wegebau. Thlr.	Sg.	Pf.	Remissionen und Kataster. Thlr.	Sg.	Pf.	Hebe-Procente. Thlr.	Sg.	Pf.	Gesammt-Umlage. Thlr.	Sg.	Pf.
60203	27	11	7074	17	5	901	25	5	141	14	8	243	16	1	8361	13	7
38982	3	5	4580	23	11	—	—	—	91	18	5	140	5	2	4812	17	6
149768	28	5	17599	11	8	2243	15	8	351	29	8	605	25	5	20800	22	5
81235	9	6	9545	29	6	1216	26	10	190	27	7	328	18	5	11282	12	4
75265	26	7	8844	15	5	1127	14	2	176	26	8	304	14	—	10453	10	3
86451	16	8	10158	28	4	1295	1	1	203	5	4	340	21	5	12006	26	2
50264	2	11	5906	16	5	752	28	7	118	3	11	203	9	10	6980	28	9
60393	21	3	7096	26	5	904	20	8	141	28	1	244	9	2	8387	24	4
87948	20	6	10334	26	2	1317	13	10	206	21	—	355	23	1	12214	24	1
58319	5	—	6853	3	—	873	18	5	137	1	10	235	27	5	8099	20	8
98061	9	11	11523	6	5	—	—	—	230	13	11	352	18	4	12106	8	8
120176	19	7	14121	29	8	—	—	—	282	13	3	432	4	—	14836	16	11
247094	5	10	29036	3	1	—	—	—	580	21	8	888	15	2	30505	9	11
45205	4	—	5312	2	—	677	5	—	106	7	3	182	25	11	6278	10	2
54005	10	1	6346	5	5	808	29	9	126	27	9	218	13	11	7500	16	10
120050	28	8	14107	6	7	1798	10	6	282	4	4	485	18	11	16673	10	4
29327	25	7	3446	9	9	—	—	—	68	27	9	105	13	9	3620	21	3
25822	20	4	3034	12	11	—	—	—	60	20	8	92	25	7	3187	29	2
3,774700	5	—	443566	—	—	20396	9	—	8871	9	7	14185	—	3	487018	18	10

N. 44. Einreichung der Militair-Entlassungs-Listen pro 1842. I a. 2161.

Die auf den Grund des §. 95. der Instruction für das Ersatzaushebungs-Geschäft vom 30. Juni 1817 anzubringenden Gesuche um Entlassung aus dem stehenden Heere vor beendigter Dienstzeit, sind von den Eltern, Vormündern oder sonstigen Angehörigen der Dienenden längstens bis zum 1. April d. J. mit den erforderlichen schriftlichen Beweismitteln belegt und unter Beachtung der Vorschriften des Stempel-Gesetzes (Amtsblatt vom Jahre 1836, Stück 5, Nr. 39. und vom Jahre 1839, Stück 24, Nr. 234.) bei den ihnen zunächst vorgesetzten Ortsbehörden entweder schriftlich oder mündlich vorzutragen.

Die Ortsbehörden reichen die zur Berücksichtigung geeignet befundenen Gesuche bis zum 1. Mai c. an den vorgesetzten Landrath ein

Die Herren Landräthe unterwerfen dieselben einer abermaligen sorgfältigen Prüfung und lassen die nach den gesetzlichen Bedingungen begründet befundenen Anträge längstens bis zum 20. Juni c. an uns gelangen.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die den vorgeschriebenen Erfordernissen nicht genau entsprechenden Entlassungsgesuche keine Berücksichtigung finden können.

Arnsberg, den 25. Januar 1842.

N. 45. Niederlegung einer Agentur. I a. 1500.

Der Lehrer Schönhals hierselbst hat die Seite 30 des Amtsblattes pro 1840 angekündigte Agentur für die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.

Arnsberg, den 25. Januar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 46. Personal-Chronik.

Die durch Versetzung des Land- und Stadtgerichts-Raths Striethorst als Gerichtsdirector nach Unna erledigte Untersuchungsrichterstelle beim hiesigen Hauptsteueramte ist dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schnitger übertragen worden.

Münster, den 17. Januar 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 47. Personal-Chronik. I d 343.

Die erledigte Vicarie ad Stm. Margaretham zu Kirchhundem, Kreises Olpe, ist mit landesherrlicher Genehmigung dem Geistlichen Johann Peter Lenneper aus Stelborn verliehen worden.

I a. 784.

Dem als Apotheker I. Klasse vereideten Adolph Hempel jun. zu Dortmund ist mit Genehmigung der Regierung die selbstständige Verwaltung der Apotheke seines Vaters übertragen worden.

I a. 1764.

Der Apotheker I Klasse, Franz Heinrich Potthoff aus Halle, ist als solcher approbirt, vereidigt und ihm die Verwaltung der hiesigen Briskenschen Apotheke übertragen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 5. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 29. Januar 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B VI. 5. N. 163. Subhastations-Patent.

Die zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/2, 8/2, 36/2, 36/3. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. VI. 3. N. 164. Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene adeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf 3964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No. 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 Thlr. 13 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No. 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 66 M. 68 R. 35 F., geschätzt auf 3737 Thlr. 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R. 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No. 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R. 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II.

No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 395, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesamm.flächeninhalte von 178 M. 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M 28 R. 60 F, ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttarwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungshalber beantragten nothwendigen Subhastation am 8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab. in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt bei Königlichen Ober-Landesge ichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhäntler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden. Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,
Der Landrichter Rohde.

B. III. 3.
R. 165.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 33. No. 3 folio 31. eingetragenen Immobilien des Schreiners Friedrich Brechtefeld und seiner Tochter Arnoldine Wilhelmine Henriette Brechtefeld, bestehend aus dem Hause sub No. 211 Cat. auf der Kuhstraße, taxirt zu 1100 Thlr., dem Hintergebäude, taxirt zu 360 Thlr., dem Hausplatze, Hofraume und Garten, taxirt zu 150 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 2. März 1842, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3.
R. 166.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Erben Peter Mandewirth zu Herdecke, nämlich: a) Wohnhaus mit Zubehör, Flur 3. No. 281 der Mutterrolle; b) Garten beim Hause, Flur 3. No. 280; c) Acker am Nocken, Flur 5. No. 178; d) Acker am Attenberge, Flur 4. No. 26/64, taxirt zu 2010 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf., sollen theilungshalber am 2. März 1842, Morgens 11 Uhr, im Niemeyerschen Wirthshause zu Herdecke subhastirt werden. Etwaige Realprätendenten haben sich, bei Verlust ihrer Rechte, spätestens in dem besagten Termine zu melden.

B. III. 3.
R. 167.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, dem Heinrich Trapp, Schrekegast zur Langenwiese zugehörigen, in der Katastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 87, nebst Wohnhaus, Flur I. No. 27, 169 und 192, abgeschätzt auf 558 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in loco Langenwiese in der Wohnung des Schöppen Martin subha-

stirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, Band IV. pag. 7 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Bischoff'sche Kotten in der Hilgenbecke, aus einem Wohnhause, Garten und Ackerland bestehend, gerichtlich abgeschätzt zu 1178 Thlr. und dem Schlosser Wilhelm Lindemann, Stellmacher Bedder und Geometer Kloeting für 1336 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 9. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Thierarztes Caspar Heinrich Schmidt zu Kückelhausen resubhastirt werden. Taxe, Vorworden und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. B. III. 3. N. 168. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des verstorbenen Leibgardisten v. Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 12, No. 13, No. 16, No. 143, 148, 150, 153, 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 169. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Eheleuten Schmied Friedr. Platte zugehörige, am Balsterholte belegene, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen folio 110 eingetragene Besitzung, gerichtlich abgeschätzt zu 1220 Thlr, laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. März 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 170. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, der Wittwe und Erben des Zimmermanns Johann Arnold Schnoering gehörige, Band II. pag. 173 des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragene Kotten in der Aske zu 2189 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Schulte auf der Hinnenberger Heide bei Voerde am 29. März 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen. B. III. 2. N. 171. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der Band II. pag. 139 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Theimannsche Kotten am Dickenbruche in der Westerbauer zu 796 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, und mittelst Adjudikationsbescheides vom 21. April d. J. dem Rohstahlschmied Caspar Friedrich Theimann für 650 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, B. III. 2. N. 172. Subhastations-Patent.

in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe resubhastirt werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent.

B. III. 2. N. 173. Subbastations-Patent.

Der, dem Clemens Hobage und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige, zu 1419 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. taxirte Kotten vor'mWalde, Kirchspiels Wiblingwerde, soll in Termino den 24. März 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, zum Zweck der Auseinandersetzung, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 18. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2 N. 174. Subbastations-Patent.

Die, dem Johann Georg Wahl, Knebel, zugehörigen, in der Catastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I. No 326a, mit dem darauf erbauten Wohnhause, und Fl. III. No. 123, halb Acker halb Wiese am Limburg abgeschätzt auf 988 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Landgericht Burbach.

K. N. 175. Edictal-Ladung

Alle Diejenigen, welche an die von dem früheren Auctions-Commissar Engelbert Krumm in Neunkirchen unterm 14. September 1838 bestellte Caution von 300 Thlr., Ansprüche aus dessen Dienst-Verwaltung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens in Termino den 19. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann.

Vermöge Auftrags Königlichen Ober-Landesgerichts in Arnsberg.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 2. N. 176. Subbastations-Patent.

Das, dem Johann Georg Freudenberg zu Allenbach gehörige, in dortiger Katastral-Gemeinde belegene Wohnhaus, Fl. III. No. 172/2, nebst Hofraum, Backhausantheil, Gemeindegerechtigkeit, auch Garten III. 173/2, Wiese, III. 171/1, und Erblehngut, bestehend aus den Parzellen II. 23, 45, 51, 69, 76, 88, III 395, I. 56/1, zusammen taxirt 969 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 177. Subbastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Johannes Hartmann gehörige, in der Katastral-Gemeinde Rudersdorf belegene Grundstücke, als: Flur III. No. 803. sowie das hierauf erbaute Wohnhaus, taxirt 600 Thlr.; Flur II No. 439, Hackefeld, taxirt 1 Thlr. 16 Sr. 3 Pf.; Flur II. No. 601, 90 Ruth. 20 Fuß, taxirt zu 9 Thlr. 7 Pf.; Fl. II. No. 665, Acker, taxirt zu 3 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf; die Hackenfelder, Flur II. No. 935, taxirt zu 2 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.: No. 963, taxirt zu 1 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; No. 984,

taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.; No. 995, taxirt zu 1 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; No. 1241, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; No. 1263, taxirt zu 1 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; No. 1292, taxirt zu 2 Thlr.; No. 1317, taxirt zu 2 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf.; No. 1323, taxirt zu 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.; die Aecker, Flur III. No 447, taxirt zu 9 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.; No. 455, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.; No. 486, taxirt zu 26 Thlr. 14 Sgr. 2⅔ Pf.; No. 1021, taxirt zu 4 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf; No. 1056, taxirt zu 14 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; No. 1075, taxirt zu 10 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; No. 1101, taxirt zu 25 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; No. 1153, taxirt zu 22 Thlr 16 Sgr.; No. 1391, taxirt zu 13 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.; No. 1431, taxirt zu 18 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; No. 1542, taxirt zu 15 Thlr.; No. 1092, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr. und No. 1389, taxirt zu 18 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; die Gärten, Flur III. No. 560, taxirt zu 5 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; No. 596, taxirt zu 7 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; No. 665, taxirt zu 6 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; No. 802, taxirt zu 8 Thlr. 25 Sgr.; No. 812, taxirt zu 11 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; die Wiesen, Flur II. No. 1154, taxirt zu 89 Thlr 12 Sgr.; No. 1180, taxirt zu 6 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf.; Flur III. No 699, taxirt zu 10 Thlr. 27 Sgr.; No 1451, taxirt zu 43 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf; No. 1449, taxirt zu 1 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. und No. 1458, taxirt zu 11 Thlr; Einöde-Hütung, Flur III. No. 459, taxirt zu 28 Sgr.; Hauberg, Flur III. No. 1418, taxirt zu 15 Sgr. 11 Pf und 3 Albus Hauberg vom Complex A., taxirt zu 144 Thlr., sollen in term. den 29. April, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen — B. III. 1. N. 178. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johann Georg Klaas zu Irmgarteichen gehörigen Immobilien: a. Katastralgemeinde Irmgarteichen, I 69, Irmgarteichen, Obstgarten, 20 Ruth. 50 Fuß; 70, Haus, Hofraum, Wohnhaus das., 28 Ruth. 30 Fuß; 219, Acker hinterm Backhaus, 2 Morgen 88 Ruth.; 220, Garten das., 40 Ruth. 35 Fuß; 240, Wiese in der untersten Rohrwiese, 18 Ruth; 249, das., 105 Ruth. 35 Fuß; 264, Wiese vor der Haardt, 1 Morg. 50 Ruth. 75 Fuß; 290, Acker in den Haincher Eichen, 1 Morg. 4 Ruth. 15 Fuß; 427, unten im Hessel, 1 Morg. 62 Ruth. 25 Fuß; 435, oben dito Hackefeld, 1 Morg. 24 Ruth; 634, Dahlstück, Acker 1 Morgen 112 Ruth 50 Fuß; b. Katastralgemeinde Helgersdorf, IV. 544b, Wiese in der großen Wiese, 1 Morg 13 Ruth. 40 Fuß, abgeschätzt im Ganzen zu 1462 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufs-Bedingungen in Termino den 27. April Morgens 10 Uhr, in loco Irmgarteichen nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nachdem unterm 22. November c., über das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Erlei der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, in Termino den 5. April, Morgens 10 Uhr, ihre Ansprüche an die- — B. III. 1. N. 179. Edictal-Ladung.

sem Vermögen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie die Präclusion ihrer Ansprüche an der Masse und wegen jener die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren zu gewärtigen haben. Auch wird zu diesem Termine der entwichene Gemeinschuldner August Erlei öffentlich vorgeladen, um sich über die Richtigkeit der Liquidate zu erklären.

Die Masse besteht aus dem im Laden vorgefundenen, nicht beträchtlichen Waarenwerth, einigen Mobilien und Buchforderungen.

Als Mandatarien fungiren bei dem hiesigen Gerichte die Herren Justiz-Commissarien Hermanni und Loehr in Altena, Schmieding, Davidis und Kerksig in Lüdenscheid.

Plettenberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 180. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns August Erlei hier, durch Verfügung vom 22. November c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an Niemanden hiervon verabfolgen zu lassen, sondern darüber dem unterzeichneten Gerichte eine getreue Anzeige zu machen, auch die Sachen selbst unter Vorbehalt ihrer Rechte zum gerichtlichen Depositum abzuliefern.

Die Ausantwortung solcher Gelder und Sachen an Jemanden Anders würde bei Kenntniß dieses Verbots für nicht geschehen erachtet und es würden die überlieferten Gelder und Sachen anderweitig für die Masse beigetrieben werden.

Diejenigen aber, welche derartige Sachen verschweigen und zurückhalten, trifft überdem der Nachtheil, daß sie ihrer daran habenden Rechte verlustig gehen.

Plettenberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 181. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das dem Winkelier Georg Schröder zugehörige, zu Ostherbede belegene Wohnhaus nebst Anbau, Hausplatz und Hofraum, Art. 58, Flur I., No. 214 der Grundsteuer-Mutterrolle, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 936 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., soll in term. den 4. Mai, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 182. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, Band I. pag. 125 des Hypothekenbuches der Bauerschaft Ebbinghausen eingetragene Gut des Johann Wehberg zur Weuste, nebst der dazu gehörenden Seifsfahrts-Holzung, Band II. pag. 235 der Stadt Breckerfelde, gerichtlich abgeschätzt zu 1986 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., soll in term. den 22. April 1842, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 183. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Erben Adolph Tielmann in Herdecke, bestehend aus:

a) dem Wohnhause sub No. 230, nebst Bleichsteins-Gerechtigkeit und Garten, Flur III.

No. 335 und 336 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Herdecke; b) dem Acker am Attenberge, Flur IV. No. 26/68, daselbst gerichtlich abgeschätzt zu 589 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf, sollen am 19. April cur., Vormittags 11 Uhr, in dem Riemeyerschen Gasthause zu Herdecke subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich spätestens, bei Verlust ihrer Ansprüche, in dem besagten Termine zu melden. — Die Taxe kann hier eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. I. N. 184. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuer-Gemeinde Landenbeck belegenen, dem Anton Henkel gehörigen Immobilien, Flur II. No. 94, zu 60 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., und Flur II. No. 98, zu 10 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, ohne Abzug der jährlichen Rente und 37 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen in term. den 30. April, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

B. I. N. 185. Subhastations-Patent.

Die in der Steuer-Gemeinde Landenbeck belegenen, dem Eberhard Pieper zu Landenbeck zugehörigen Immobilien, Flur II. No 49, zu 182 Thlr. 7 Sgr., Flur II. No. 52 mit 53, zu 156 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt, jedoch ohne Abzug der Lasten, sollen in term. den 30. April, Morgens 10 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. I. N. 186. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Heinrich Wied zu Rückershausen zugehörigen, in der Kastastral-Gemeinde Rückershausen gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 59, 60, 63, 64, 65 des neuen Flurbuchs, abgeschätzt zu 246 Thlr. 20 Sgr., sollen in term. den 3. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in der Registratur zur Einsicht offen liegt. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. I. N. 187. Subhastations-Patent.

Die, dem verstorbenen Müller Johann Joseph Wurm zu Gerlingen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Menden gelegenen Grundstücke, Flur VIII. No. 578, 1214, 1308; Flur IX. No. 296, 328, 333, 347, 353, 416, 542, 745, 746, 1086, 1111, 1123; Flur X. No. 644, 645, 731, eingetragen Vol. II. fol. 9. und die Hälfte von Flur IX. No. 95² und 953 mit Wohnhaus, eingetragen Vol. II. fol. 10 des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 317 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. I. N. 188. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johannes Schürmann zu Raumland zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Raumland gelegenen Grundstücke, namentlich: Flur II. No. 44/5 a, 44/6 b, 44/7 b: Flur I. No. 44 a, 383, 392, abgeschätzt auf 73 Thlr., zufolge der nebst

Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 189
Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. sind dem Bergmann Johann Caspar Lindemann zu Westherbede mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden:

1 Bergmanns-Lampe; 1 neuer blauer Leinwands-Kittel; 1 kurze Tabacks-Pfeife, bestehend aus einem Kopf von Porzellan, einem hölzernen Abguß, einem Rohr von Pferdehaaren mit einer kleinen Krone von Hirschhorn; 1 Tabacks-Pfeife, bestehend aus einem Kopf von Porzellan, einem hölzernen Abguß und einem neusilbernen Aufsatz; 1 Flasche mit Thran, und 1 Haarkamm.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 190.
Diebstahl zu Brockhausen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. September cur. sind von der Eisenbahn der Kohlenzeche Carl Friedrich Erbstollen zu Brockhausen 11 Fuß eiserne Schienen nebst Stroßbaum gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 191.
Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. sind dem Schloßschmied Johann Caspar Striebeck zu Niederstüter mittelst Einbruchs aus der Schmiede

ein Vorhammer von etwa 10 Pfund; ein dergl. von etwa 4 Pfund; ungefähr 15 Pfund Schlüsselruthen; ungefähr 12 Pfund Stabeisen und ungefähr 15 Pfund Platten

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 192.
Diebstahl zu Niederbredenscheid.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. ist dem Tagelöhner Heinrich Klemm zu Niederbredenscheid mittelst Einbruchs eine graue Ziege ohne Hörner entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist dem Tagelöhner Heinrich Peter Bräckchen zu Oberstüter mittelst Einbruchs eine weiße Ziege ohne Hörner gestohlen worden. N. 193. Diebstahl zu Oberstüter.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sind dem Wirth August Kestermann gnt. Fänger zu Dahlhausen mittelst Einbruchs: N. 194. Diebstahl zu Dahlhausen.

$\frac{3}{4}$ Weizen mit zwei Säcken, bezeichnet „Fänger"; 5 Paar Halbstiefeln; 2 Paar Frauenschuhe; 2 blaue Kittel; ein Topf mit etwa 6 Kannen Schmalz und ein Topf mit etwa 5 Kannen Kraut

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist dem Viktualienhändler Heinrich Werths zu Niederstüter mittelst Einbruchs eine weiße Ziege ohne Hörner gestohlen worden. N. 195. Diebstahl zu Niederstüter.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 22. d. M. ist dem Fuhrmann Heinrich Unterste Schierhötter des Abends allhier auf dem Markte ein leinenes, circa 42 Ellen großes Karrentuch entwendet worden. N. 196. Diebstahl zu Hattingen.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. ist dem Metzger Isaak Gumperz hierselbst, mittelst Einsteigens, aus seinem Wohnhause ein großer Theil eines Vorderviertels einer Kuh und zwar circa 54 Pfund, entwendet worden. N. 197. Diebstahl zu Hattingen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Fleisches oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 198. Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 20. auf den 21. December pr. sind dem Prediger Schweers zu Blankenstein mittelst Einbruchs circa 30 Pfund Butter, ein Topf mit Schmalz, ⅛ Anker Faß mit einigen Maaß Baumöl und einige Flaschen Wein gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 199. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 24. auf den 25. December pr. sind der Wittwe Hippert zu Westherbede zwei Ziegen mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 200. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. oder vom 26. auf den 27. sind dem Schleifer Heinrich Stöckerhoff zu Niedersprockhövel aus seinem Schleifkotten mittelst Einbruchs ein circa 80 Pfund schwerer Kochofen, ein Kohlenkasten von Gußeisen und eine mit den Buchstaben S. H. versehene Bergmannslampe gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 201. Diebstahl zu Buchholz.

Vor ungefähr 14 Tagen sind dem Dled. Peter Kopperschläger zu Buchholz eines Nachts mittelst Einbruchs 3 Gänse und ein eiserner Topf gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 202. Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 20. auf den 21. v. M. sind dem Tuchfabrikanten Friedr. Michels zu Blankenstein mittelst Einbruchs 3 Töpfe mit circa 7 Maaß Butter, 3 Schwarzbrode jedes ungefähr 18 Pfund schwer und 24 Pfund Rindfleisch gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 203. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 27. auf den 28. December pr. sind der Wittwe Geilenbrügge zu Buchholz mittelst Einbruchs eine Ziege, eine eiserne Casserolle und ein eiserner Topf gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 204. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

Vor ungefähr 14 Tagen ist dem Oekonomen Peter Wirminghaus zu Niedersprockhövel eine gefällte Eiche ohne Rinde, circa 14 Fuß lang und am Stammende circa 3 Fuß im Durchmesser, gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 205. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 23. auf den 24. December pr. sind dem Ackerer Heinrich Adam Dovenstüter zu Niederstüter mittelst Einbruchs:

1 vollständiges Bette, bestehend aus einem Parchent-Oberbette mit blauem Ueberzuge, 1 Parchent-Unterbette, 1 Pfühl mit blauem Ueberzuge und 2 Kissen mit blauen Ueberzügen; einem Bette, bestehend aus einem Parchent-Oberbette mit rothem Ueberzuge, einem Parchent-Unterbette, einem Pülv und 2 Kissen mit weißen Ueberzügen; 2 feine Betttücher mit dem Namen Maria Catharina Sibbe; 2 feine Betttücher ohne Zeichen; 1 blaues wollenes Frauenkleid mit einem Kragen von Sammet; 1 Frauenkleid von Merino; 7 kattunene Kleider; 1 goldener Anhang mit Kette; eine goldene Schnalle; ein goldener Ring, mit den Buchstaben D. u. L. versehen; eine alte Bibel mit Silberbeschlag, unter welchem Beschlag der Namen Maria Cath. Lindemann befindlich; ein silberner Suppenkumpf; eine dergl. Pfeffedose; 1 dergl. Zuckerdose; 1 dergl. Küchennapf; 1 dergl. Schüssel; 1 neues Bügeleisen; mehrere zinnerne Löffel; mehrere porzellanene Teller; 2 weiße Holstücher mit Spitzen; 2 schwarzseidene Schürzen, eine mit, die andere ohne Spitzen; 2 Schürzen von Kattun; eine halbseidene Schürze, röthlich von Farbe; ein rothes wollenes Halstuch mit Frangen; 1 dergl. weißes; ein farbiges seidenes Halstuch mit Frangen; eine Frauenmütze mit feinen Spitzen besetzt; 3 dergl. Mützen; eine schwarze Trauermütze mit schwarzem Florbande besetzt,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 206. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 28. auf den 29. December pr. sind dem Ackerer Friedrich Himmelmann von Welper mittelst Einbruchs 7 Gänse gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 207. Diebstahl zu Oberbredenscheid.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Dezember pr. sind dem Schlosser Johann Peter Vogelbruchl genannt Hedtfeld zu Oberbredenscheid, mittelst Einbruchs aus der Schmiede folgende Sachen gestohlen worden, als:

eine große Schraube; ein Schraubeisen; ein kurzes Pfeifenrohr mit einem silbernen Bande und elastischer Spitze; einige Stücke Kupfer; zwei Stück Schieden; ein Schlüsselhaal; eine Zarge; ein Hammer, über 2 Pfund schwer; ein Handbeil; eine Maulwurfsfalle und ein Ziehemesser.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Herbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. Januar 1842. Königl Land- und Stadtgericht.

N. 208. Diebstahl zu Oberstüter.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind dem Kötter Voß genannt Oberstöckmann zu Oberstüter mittelst Einbruchs 3 Töpfe mit Schmalz, ein Topf mit Butter, ein Fäßchen mit schwarzer Seife, 8 Schwarzbrode und 4 sogenannte Plätze gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 209. Diebstahl zu Westernkotten

In der Nacht vom 23. auf den 24. oder vom 24. auf den 25. v. M. sind dem Schäfer Friedrich Feldevert zu Westernkotten neun Mutterschaafe, auf der linken Seite in der Milzgrube mit einem Theerstrich bezeichnet, aus dessen Stalle entwendet worden.

Vor deren Ankauf warnend, ersuchen wir einen Jeden, der über den Dieb oder wohin das gestohlene Gut gelangt, Auskunft geben kann, davon hier oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 4. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 210. Diebstahl zu Dellwig.

Der Wittwe Böhmer zu Dellwig sind in der Nacht vom 30. auf den 31. December pr. folgende Gegenstände, als:

ein vollständiges zweischläfriges neues Bett, bestehend a) in einem Unterbett, blau und weiße Zieche, die weißen Streifen etwas breit; b) vier Kissen in nämlicher Art; c) ein Oberbette von Parchent, auch mit etwas breiten weißen Streifen; d) ein Kissen von nämlicher Art; e) der Ueberzug sub c. ist von Leinen, blau und weiß carirt; f) der Ueberzug über d. war von Kattun, schwarz und weiß mit rothen Bändern; g) drei zinnerne Schüsseln, wovon 2 gezeichnet sind, ich weiß aber nicht wie; h) vier zinnerne Teller, wovon einer gezeichnet ist, die andern nicht; i) ein großer zinnerner Napf ohne Zeichen; k) eine zinnerne neue große Kaffeekanne; l) sechs Stuten,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 5. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Colon Schweer zu Grevel sind in der Nacht vom 13. auf den 14. September pr. mehrere Gegenstände, als: N. 211. Diebstahl zu Grevel.

50 Hemden, theils Manns-, theils Frauen- und theils Kinderhemden, gezeichnet S. und theils mit D. G. und theils M. S. und theils D. S.; 3 wollene olivengrüne Frauenkleider, 1 halbtuchenes braunes Frauenkleid, 2 wollene graue bieberne Unterröcke, 1 baumwollener weiß- und rothgestreifter Unterrock, 2 tibetne Frauenkleider, grün, 1 desgl. schwarz, 1 rothes kattunenes Frauenkleid, 2 dergl. Kinderkleider, 2 blaue kattune Frauenkleider mit rothen Blumen, 1 weißes kattunenes Kleid, 1 Frauenkleid, grau, roth und schwarz geblümt, mehrere Schürzen verschiedener Farbe, ein blaues kasimirnes Tuch mit rothem und weißem Rande, 1 seidenes Tuch, grün und roth carirt, mehrere Paar Strümpfe, blau und weiß, 1 Betttuch, 1 Tischtuch, 1 messingene Kaffeekanne, 2 zinnerne Kaffeekannen, 3 zinnerne Suppennäpfe, wobei 1 Löffel; ein Napf war gezeichnet C. E. K.; 6 zinnerne Schüsseln, 10—15 zinnerne Eßlöffel, 10 porcellanene Teller, 18 Paar Messer und Gabeln mit weißen und theils mit schwarzen Heften,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 5. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Frachtfuhrmann Anton Schönlau aus Barmen sind in der Nacht vom 21. auf den 22. December pr. an dem Wirthshause der Wittwe Sellinghoff zu Aplerbeck von seinem Frachtwagen mehrere wollene Tücher (Düffel-Tuch $^{8}/_{4}$ breit), als N. 212. Diebstahl zu Aplerbeck.

ein Stück Nr. 12,142, $30^{1}/_{2}$ Elle blau; desgl. Nr. 12,140, 35 Ellen dito; desgl. Nr. 12,200, 25 Ellen dito; desgl. 12,220, 24 Ellen bronze; desgl. Nr. 12,219. $23^{3}/_{4}$ Elle dito;

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses gestohlenen Tuchs, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächst. Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 8. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In dem Besitze eines wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Individuums haben zwei Betttücher von mittelmäßiger Qualität sich befunden, von welchen das eine mit einer Krone und darunter mit 6 † bezeichnet ist, und sind dem Anscheine nach diese Gegenstände, welche in unserer Registratur in Augenschein genommen werden können, gestohlen worden. B. K. N. 213. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Der unbekannte Eigenthümer dieser Gegenstände wird aufgefordert, sich dieserhalb bei der nächsten Polizeibehörde oder auch bei uns zu melden.

Schwelm, den 6. Jan. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 214.
Diebstahl zu Miste.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. November pr. ist der Wittwe Kersting zu Miste eine alte Gans von gelber Farbe, weißen Flügeln und mit einem schwarzen Flecken im Nacken, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Alles, was zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters führen könnte, anzuzeigen.

B. III 3
N. 215.
Erweiterung der Horster Aufbereitungs-Anstalt.

Die Gewerkschaft der Horster Aufbereitungs-Anstalt bei Niederschelden, im Kreise Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, welche letztere aus einem Pochwerk mit Vier Sätzen oder 20 Stempeln und aus einem Waschwerke von 4 Stoßheerden besteht, beabsichtigt dies Waschwerk mit zwei Kehrheerden, ohne Veränderung des Wasserlaufs, zu erweitern.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gegen diese Ausdehnung der Aufbereitungs-Anstalt gegründete Einreden zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, von heute ab, bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte sowohl, als bei dem Verwalter Georg Utsch auf dem Gosenbacher Pochwerke anzumelden und zu begründen, indem nach Ablauf dieser Frist keine weitere Rücksicht auf solche genommen werden kann.

Der betreffende Bauplan liegt auf der Registratur des unterzeichneten Königl. Bergamts zu Jedermanns Einsicht offen.

Siegen, den 3. Januar 1842. Königl. Bergamt.

B. III. 2.
N. 216
Umwandlung des Raffinierhammers zu Ronnewinkel in einen Kupferhammer rc.

Der Kaufmann Herr Franz Joseph Hundt hierselbst beabsichtigt, seinen zu Ronnewinkel gelegenen Raffinirhammer in einen Kupferhammer umzuwandeln und zugleich hiermit die Anlage eines Kupferwalzwerks zu verbinden. Das alte Hammerwehr soll erhöht werden, so daß es mit dem oberhalb gelegenen Wiesenwehr gleiches Niveau erhält und der Brachtpesluß oberhalb jenes Wehrs erweitert werden.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage begründete Einwendungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 8 Wochen, von heute angerechnet, bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn vorzubringen, widrigenfalls auf dieselben bei Beurtheilung der Concessions-Ertheilung nicht gerücksichtigt werden wird.

Olpe, den 17. Januar 1842. Der Landrath.

N. 217.
Baureparaturen an verschiedenen herrschaftl. Gebäuden.

An den nachbenannten Orten und Tagen sollen die beigesetzten Reparaturen öffentlich und wenigstfordernd an qualificirte Uebernehmer verdungen werden:

1. zu Soest in der Schreibstube des Unterzeichneten am 3. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr: a) die in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten bestehenden Reparaturen des Walpurger Kornbodens, veran-

schlagt zu überhaupt 141 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.; b) die gleichartigen Reparaturen an der Rentamtswohnung, überhaupt veranschlagt zu 72 Thlr. 13 Sgr.;

II. zu Welver, bei dem Gastwirth Herrn Höckelmann, am 4. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, die Reparaturen am dortigen Forsthause, in Tischler- und Brunnenmacherarbeiten bestehend, veranschlagt zu 24 Thlr. 14 Sgr.;

III. zu Benninghausen im dortigen Rentei-Lokale, am 5. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, die Anlieferung eines Ofens, veranschlagt zu 25 Thlr. 9 Sgr.;

IV. zu Scheda auf dem Gute, am 7. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, a) die Reparaturen am dortigen Kornboden, in Schreiner-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten bestehend, veranschlagt zu 61 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf.; b) dergleichen am Försterhause daselbst, in Maurer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten bestehend, veranschlagt zu 104 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf.;

V. zu Himmelpforten bei dem Herrn Oberförster Schmidt, am 10. Februar, Vormittags 10 Uhr, die Reparaturen der Forstgebäude, in Zimmer-, Schreiner-, Schmiede- und Anstreicherarbeit bestehend, veranschlagt zu 39 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.;

VI. zu Neuhaus bei dem Herrn Förster Holzapfel, am 12. Februar, Vormittags 10 Uhr, die Forstgebäude-Reparatur, in Pfannen- und Schieferdeckerarbeit bestehend, veranschlagt zu 107 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf.;

VII. zu Drechen auf der Pfarre daselbst, am 14. Februar, Vormittags 9 Uhr, die in Tischlerarbeit bestehenden Reparaturen an den Pfarrgebäuden, veranschlagt zu 23 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.;

VIII. zu Hamm im Von der Markschen Gasthofe, am 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr, die Reparaturen an den Nebengebäuden des Königl. Oberlandesgerichts, bestehend in Maurer-, Tischler-, Glaser-, Anstreicher- und Schlosserarbeiten, veranschlagt zu 79 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.

Anschläge und Vorwarden können in den Vormittagsstunden hieselbst eingesehen werden.

Soest, den 20. Januar 1842. Der Bau-Inspektor Buchholz.

Der Schäferknecht Franz Schwarzenberg, genannt Bonse, aus Eoerbecke, ist, wegen Beschädigung fremden Eigenthums aus Muthwillen, zu vierwöchentlicher Gefängnißstrafe und zwanzig Peitschenhieben rechtskräftig verurtheilt und hat sich aus seinem bisherigen Wohnorte entfernt, ohne Nachricht über seinen Aufenthaltsort zurückzulassen. № 218. Steckbrief hinter F. Schwarzenberg.

Wir ersuchen deßhalb sämmtliche Civil- und Militairbehörden ganz ergebenst, den Franz Schwarzenberg im Betretungsfalle zu arretiren und ihn uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 18. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt, katholischer Confession und seines Standes ein Schäferknecht. Seine Personbeschreibung kann nicht genau angegeben werden, er ist jedoch unge-

fähr 5 Fuß 2 Zoll groß, untersetzter Statur, hat frische Gesichtsfarbe, stumpfe Nase und blondes Haar.

B. II 2.
N. 219.
Servitutbefreiung mehrerer in der Steuergemeinde Menzel und Effeln gelegenen Grundstücke.

Die von den Eigenthümern folgender Holzparzellen:

1) Flur V. No 1, 2, 10 bis 52 incl.;
2) Flur IV. No. 75, 157, 211, 231, 232, 289 der Steuergemeinde Effeln, Bürgermeisterei Anröchte, Kreises Lippstadt, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
3) Flur VI. No. 6 und 7 der Steuergemeinde Menzel, in der Land-Bürgermeisterei Rüthen belegen,

bei Königlicher General-Commission zu Münster in Antrag gebrachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 25. Februar 1842, Morgens 10 Uhr, bei dem Gastwirth Röper gnt. Wicker zu Anröchte anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 29. December 1841.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen,
Delius, Regierungs-Assessor.

B. I.
N. 220.
Verding von Bau-Reparaturen zu Altenrüthen.

Montag, den 21. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten die zur Herstellung des Kirchthurms zu Altenrüthen erforderlichen Arbeiten, als: theilweise Erneuerung des Fundaments, Anfertigung einer Thür und einiger Fenster, incl. Materialien, zu 127 Thlr. veranschlagt, so wie die Anlage eines neuen Besatzes der Dreschtenne, zweier steinerner Krippen rc. in der Pastoratscheune daselbst, mit Materialien zu 85 Thlr. veranschlagt, öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Rüthen, den 15. Januar 1842. Der Bürgermeister Wulff.

Zurückgenommene Steckbriefe.

N. 221.
Zurückgenommene Steckbriefe.

Heinrich Berwe, öffentlicher Anzeiger Stück 3. No. 90.
David N. N (nach näherer Ermittelung der Musikus David Leimbach aus Volmerdingsen, Regierungs-Bezirk Minden) öffentlicher Anzeiger Stück 1. No. 32.
Lisette Klein, öffentlicher Anzeiger pro 1841, Stück 47. No. 1888.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 6. Arnsberg, den 5. Februar 1842.

Das 2. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2231. Allerhöchste Kabinetsorder vom 18. December 1841, die Gültigkeit und executorische Kraft der von den General-Commissionen und übrigen Auseinandersetzungs-Behörden bestätigten Rezesse. — № 48. Gesetz-Sammlung Nr. 2.

Nr. 2232. Allerhöchste Kabinetsorder vom 31. December 1841, den Tarif der am Rhein und an der Mosel zu erhebenden Schifffahrts-Abgaben betreffend.

Nr. 2233. Allerhöchste Kabinetsorder vom 11. Januar 1842, wegen Abänderung der in dem Zolltarif vom 24. October 1839, zweite Abtheilung, Artikel 25. pos. X. vorgeschriebenen Zollsätze vom eingehenden Zucker.

№ 49. Gesuche um Ertheilung von Aufträgen zu Arbeiten und Lieferungen für die Armee.

Bei dem Königlichen Kriegs-Ministerium gehen fortwährend so viele Gesuche von Kaufleuten, Handwerkern und Lieferanten um Ertheilung von Aufträgen zu Arbeiten und Lieferungen für die Armee ein, daß sich dasselbe veranlaßt findet, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß Aufträge gedachter Art von dem Kriegs-Ministerio in der Regel nicht ertheilt werden, vielmehr, soweit die Beschaffung der Bekleidungs-Gegenstände nicht den Truppen überlassen ist, von den Provinzial-Militair-Administrationsbehörden — den Intendanturen — ausgehen, welche die abzuhaltenden Submissions- und Licitations-Termine durch die öffentlichen Blätter zur allgemeinen Kenntniß bringen, wodurch jeder, der an dergleichen Lieferungen Theil zu nehmen wünscht, Gelegenheit dazu erhält.

Die Lieferung des zur Bekleidung der Armee erforderlichen Tuches wird zwar von dem Militair-Oeconomie-Departement veranlaßt, es werden jedoch bereits so viele, seit langer Zeit als zuverlässig bekannte Fabriken in allen Provinzen hiermit beschäftigt, daß die Annahme noch mehrerer unzulässig ist.

Das gewerbtreibende Publikum wird hieraus entnehmen, daß es von keinem Erfolge seyn kann, Gesuche der Art an das Kriegs-Ministerium direct

zu richten, daß es ihm vielmehr nur überlassen bleiben muß, sich mit seinen Anträgen an jene genannnte Behörden oder Truppentheile zu wenden.

Berlin, den 16 December 1841.

Kriegs-Ministerium, Militair-Oeconomie-Departement.

N. 50. Klassensteuer-Freiheit der Geistlichen und Schullehrer. II c. 664 Pl.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Es sind Zweifel darüber erhoben worden, ob und in welchem Maaße die ihres persönlichen Standes wegen von der Klassensteuer befreieten Geistlichen und Schullehrer, wenn sie, außer dem Einkommen von ihren geistlichen und Schul-Aemtern, sonstiges Einkommen beziehen, zu dieser Steuer heranzuziehen sind. Die Königlichen Ministerien der Finanzen und der geistlichen Angelegenheiten haben sich dadurch veranlaßt gesehen, in einem Rescripte vom 30 December 1841 die hier unten folgenden Bestimmungen zu erlassen, welche wir zur öffentlichen Kenntniß bringen, indem wir den Klassensteuer-Veranlagungs-Behörden deren Beachtung auch für die Zukunft empfehlen, so wie bisher schon hier nach denselben verfahren worden ist.

1) Der Bestimmung des §. 2. d. des Klassensteuer-Gesetzes vom 30 Mai 1820 analog wird die Befreiung von der Klassensteuer der ihres persönlichen Standes wegen dieser Steuer nicht unterliegenden Geistlichen und Schullehrer nur dann aufgehoben, wenn sie selbst oder die in ihren Haushaltungen lebenden Angehörigen, auf anderen als den Dotal-Grundstücken, Landwirthschaft oder aber Gewerbe betreiben.

2) Der Besitz von Häusern und Gärten außer den Dienstgrundstücken, von Kapital- und beweglichem Vermögen, der Genuß von Renten, Geld- und Natural-Prästationen, von Einkommen aus anderen Aemtern, verpflichtet Geistliche und Schullehrer nicht zur Klassensteuer.

3) Der Besitz von Grundstücken (ohne Rücksicht auf deren Größe) welche von den Geistlichen und Schullehrern oder von den in ihren Haushaltungen lebenden Angehörigen nicht selbst bewirthschaftet, also z. B. durch Zeitverpachtung benutzt werden, hebt die Klassensteuer-Freiheit gleichfalls nicht auf.

4) Die Steuerpflichtigkeit tritt auch dann nicht ein, wenn die selbst bewirthschafteten Grundstücke unerheblich oder deren Benutzung von der Art ist, daß der Begriff einer selbstständigen Landwirthschaft darauf nicht Anwendung findet. Ob eine selbstständige Landwirthschaft vorhanden ist, muß in den einzelnen vorkommenden Fällen, wo darüber Zweifel statt finden, nach den obwaltenden Verhältnissen von den Veranlagungs-Behörden beziehungsweise der Königlichen Regierung näher geprüft und festgestellt werden.

5) Als Gewerbe, deren Betrieb Geistlichen und Schullehrern die Klassensteuer-Freiheit entzieht, sind nur diejenigen anzusehen, von welchen Gewerbesteuer zu entrichten ist.

6) Steht hiernach die Klassensteuerpflichtigkeit eines Geistlichen und Schullehrers fest, so bestimmt sich das Maaß der Steuer nach den allgemeinen gesetz-

lichen Veranlagungs-Grundsätzen. Unvereinbar hiermit würde es seyn, wenn bei der Bemessung des Klassensteuer-Satzes steuerpflichtiger Geistlichen und Schullehrer das Einkommen aus dem geistlichen oder Schulamte bei der Besteuerung unberücksichtigt bliebe.

Arnsberg, den 21. Januar 1842.

N. 51. Debit der Feuer-Polizei-Ordnung a. 42.

Das Publikum wird auf die im Extrabeiblatte zum ersten Stück des diesjährigen Amtsblatts enthaltene Benachrichtigung, daß geheftete Exemplare der Westphälischen Feuer-Polizei-Ordnung vom 30. November 1841 bei dem Buchdrucker H. F. Grote zu Arnsberg, sowie bei den sämmtlichen Steuer-Empfängern, das Stück für Einen Silbergroschen zu haben sind, aufmerksam gemacht.

Arnsberg, den 28. Januar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 52. Abänderungen und Erläuterungen zur Sporteltaxe für die gerichtlichen Auctions-Commissarien

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 6. Juli v. J., die Gebühren der gerichtlichen Auctions-Commissarien betreffend, wird das nachstehende, an das Ober-Landesgericht zu Paderborn ergangene Ministerial-Rescript vom 25. December pr., welches auch im hiesigen Departement Anwendung findet, zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Arnsberg, den 18. Januar 1842.

Auf den Bericht des Königlichen Ober-Landesgerichts vom 14. d. Mts.:
die für die gerichtlichen Auctions-Commissarien des Departements gegebene Sporteltaxe vom 26. April d. J. betreffend,
will der Justiz-Minister, im Wesentlichen mit dem Collegium einverstanden, hierdurch zur Beseitigung der gegen jene Taxe erhobenen Reklamationen, folgende Abänderungen und Erläuterungen derselben, vorläufig und mit Vorbehalt der bei dem Erlasse einer allgemeinen Sporteltaxe für Auctions-Commissarien etwa eintretenden Aenderungen genehmigen:

Zu 1) des Rescripts vom 26. April d. J. werden den Auctions-Commissarien von dem Betrage der Auctionslösung:

a. bis zu 5 Thlr einschließlich, das heißt von den ersten 5 Thlrn. . $16^2/_3$ Procent
oder 5 Sgr. von jedem vollen Thaler;

b. über 5 Thlr. bis zu 10 Thlr. einschließlich . . . . . $13^1/_3$ Procent
oder 4 Sgr. von jedem vollen Thaler,

c. über 10 Thlr. bis 1000 Thlr. einschließlich die Procentsätze, wie sie das gedachte Rescript bestimmt,

d. über 1000 Thlr. aber nur. . . . . $1^2/_3$ Procent
oder $^1/_2$ Sgr. von jedem vollen Thaler

bewilligt.

Zu 2). Kosten, welche dadurch entstehen, daß gepfändete Gegenstände aus der Wohnung des Schuldners nach dem Pfandhause, oder von einem Orte nach einem andern (und nicht blos von einem Hause in das andere) transportirt

werden müssen, gehören nicht zu den vom Auctions-Commissarius für die ausgesetzte Remuneration zu bestreitenden Auslagen. Eben so wenig gehört dahin das Porto für die Absendung erhobener Auctionsgelder.

Zu 5b. Der Auctions-Commissarius erhält in dem Falle, wenn die Auction erst in dem zu ihrer Abhaltung bestimmten Termine selbst rückgängig wird, $^{2}/_{3}$ von dem zu 1. bestimmten Prozentsatze.

Das Königliche Ober-Landesgericht wird ermächtigt, hiernach weiter zu verfügen ꝛc.

Berlin, den 25. December 1841.

Der Justiz-Minister.

An
das Königl. Ober-Landesgericht zu Paderborn.

Abschrift der vorstehenden Verfügung wird dem Königlichen Ober-Landesgerichte, in dessen Bezirk die Sporteltaxe für die gerichtlichen Auctions-Commissarien vom 26. April d. J. auch bereits eingeführt ist, mit der Autorisation zugefertigt, die danach genehmigten Abänderungen und Erläuterungen der erwähnten Taxe auch auf die gerichtlichen Auctions-Commissarien seines Departements anzuwenden.

Berlin, den 25. December 1841.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

An
das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.
I. 6647.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 53. Personal-Chronik. I c. 2,275. Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendar Wilhelm Wulff ist, nachdem der bisherige Bürgermeister, Ober-Landesgerichts-Assessor Seiffenschmidt, auf seinen Antrag aus seiner Stellung entlassen, zum Bürgermeister der Stadt Arnsberg erwählt, in dieser Eigenschaft bestätigt und in sein jetziges Dienstverhältniß eingeführt worden.

I d. 1853. Dem Geistlichen Ferdinand Bartscheer aus Rietberg ist mit landesherrlicher Genehmigung die Vicarie ad Stam. Annam zu Hellinghausen, im Kreise Lippstadt, verliehen worden.

I d. 1633. Pl. An die Stelle des nach Soest versetzten Predigers Vorländer ist der Kandidat Julius Heine zum Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Medebach ernannt worden.

II a. 438. Wegen eingetretener Kränklichkeit des Rentamtsdieners und Executors Tinnenkemper zu Bredelar ist dessen Sohn Heinrich zu seiner Unterstützung und Vertretung im Dienste einstweilen zugelassen und verpflichtet worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 6. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 5. Februar 1842.

Aus der Garnison Luxemburg ist der nachstehend bezeichnete Musketier des 39. Infanterie-Regiments Johann Friedrich Lupus aus Iserlohn am 20. d. M. desertirt. N. 222. Steckbrief hinter F. Lupus. I a 2,306.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des besagten Regiments nach Luxemburg abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 29. Januar 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 25 Jahre 4½ Monat alt, seines Gewerbes ein Nadelblauer, 4 Fuß 1 Zoll groß, hat schwärzliche Haare, flache Stirn, schwärzliche Augenbraunen, schwarzbraune Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, weiße und gesunde Zähne, ovales Kinn und gesunde Gesichtsfarbe.

Bekleidung: eine Montirung, eine Diensthose, ein Paar Halbstiefeln, eine Tuchmütze ohne Schirm mit rother Einfassung, eine schwarze tuchene Halsbinde, ein Hemde.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 3. N. 223. Subhastations-Patent.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8640 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberbraeings Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 461 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, im Termino den 7. Juni 1842, Vormittags 11 Uhr, auf Oberbraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 224. Subhastations-Patent.

Die, zu Niederwenigern belegene Eickhoffs Colonie, welche in der Grundsteuer-Mutterrolle von Niederwenigern Art. 16. Flur I. No. 1, 2, 3, 4, 5, 51, 52, 53, 85,

86, 134, 140, 141, 182, 147 und Flur II. No. 124, 125, 126 und 127, so wie in der Grundsteuer-Mutterrolle von Dumberg Art. 20. Flur I. No. 316, 317, 320, 328 und 348 verzeichnet und zu 4563 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, mit Ausschluß der davon relevirenden Kotten, theilungshalber am 7. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 225 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Philipp Salengre zu Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: a) Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus und Stall, taxirt zu 520 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; b) Flur V. No. 273, taxirt zu 61 Thlr. 10 Sgr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe am 16. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 226. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in Hoerde am Mühlenteiche sub No. 68 Cat. gelegene, dem Bergmanne Dette und seinen Kindern zugehörige Wohnhaus nebst dahinter gelegenem Garten (Sect. I. No. 125 und 131/39 der Flur), abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 703 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Taxe einzusehenden Bedingungen, soll in Termino den 8. März 1842, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 227. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, im Dorfe Wetter gelegene Besitzung der Erben Abraham Quambusch, Band I. pag. 234 des Hypothekenbuchs von Wetter, abgeschätzt zu 2619 Thlr. 15 Sgr., soll theilungshalber am 25. Februar 1842, Morgens 11 Uhr, bei dem Wirthe Schmitz in Wetter in der Art subhastirt werden, daß der bedeutende Acker-, Garten- und Wiesencompler in kleineren, zu Hausstellen und Gärten sich eignenden Parzellen ausgeboten wird. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. R. 228. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Die, aus zwölf Winnescheiben bestehende Drahtrolle, der Dott genannt, auf dem Nettebach mit Zubehör, abgeschätzt auf 832 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll theilungshalber am 17. März 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff der von dem hiesigen Kaufmann Johann Adolph Overbeck bisher besessenen Winnescheibe werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Bietungstermine zu melden. Die Abschätzungs-Verhandlung und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 26. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im Wege der freiwilligen Subhastation sollen von der im Hoerdeschen Revier belegenen Zeche Vereinigte Schürbank et Charlottenburg 7, dem minderjährigen Friedrich Kuithan zu Dortmund zugehörigen Kure, am 12. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Wormstall zu Hoerde öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, der neueste Hypothekenschein und die Beschreibung des allgemeinen Eigenthums können vorher in unserer Registratur eingesehen werden. B. III 3. N. 229. Subhastations-Patent.

Bochum, den 27. November 1841. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N. 230. Subhastations-Patent.

Die zur Concurs-Masse Franz Kremer zu Bilstein, in der Katastral-Gemeinde Kirchveischede gelegenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 246, 251, 252, 318, Flur IX. Nr. 56, 57. 58., Flur X. Nr. 61., Flur IX. Nr. 153, nebst Wohnhause, ferner ¾ Antheil an Flur XII. Nr. 130, 156, 162, abgeschätzt auf 1233 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1842, Vormittags 10 Uhr, in dem Kremerschen Wohnhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 231. Subhastations-Patent.

Der Johann Kaspar Webersche Kotten auf der Haardt, eingetragen Blatt 54. des Hypothekenbuchs von Mühlinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, ohne Abzug des darauf haftenden Canons von 21 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf., auf 790 Thlr., soll am 5. März k. J., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Kaspar Reisinger zu Berninghausen öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III 3. N. 232. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche Schwarzenau Vol. II. fol 67, auf den Namen der Ehefrau Tuchmacher Hermann Schneider und deren Kinder erster Ehe, Charlotte, Johann Peter Ludwig, Louise Katharine Christine, Arnold Jakob Wilhelm Schilling eingetragenen, in der Katastralgemeinde Schwarzenau belegenen Realitäten, Flur I. No. 161 a, 161 d, altes Flurbuch, welche im neuen Flurbuche mit Flur II. No. 116, 117 bezeichnet worden sind, abgeschätzt mit dem darauf befindlichen Wohnhause auf 618 Thlr. Berliner Courant, sollen in Termino den 23. März 1842, Morgens 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur offen.

Der am 21 September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren B. VI. 2. N. 233. Edictal-Ladung.

eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannten Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 234. Edictal-Ladung.

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Stöber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 235. Subhastations-Patent.

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die der Wittwe Arnold Rentrop und dessen Erben zu Harlingsen, Kirchspiels Werdohl, gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) das hinterste Gut zu Harlingsen, Ecks Gut genannt, taxirt zu 12,136 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 2) ein Achtel des Rohstahlhammers auf dem Blechhammer, zu 750 Thlr.; 3) die Hälfte des untersten Feuers auf dem Dornwerther Osemundshammer, zu 625 Thlr.; 4) ein Viertel vom obersten Feuer daselbst, zu 312 Thlr. 15 Sgr.; 5) das abgetheilte, mit Herrn Peter Rentrop gemeinschaftlich besitzenden Drittel der Kötterei auf'm Dornwerth, zu 1138 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und zwar die der Wittwe und Erben Arnold Rentrop hieran gebührende Hälfte; 6) die Hälfte des mit demselben gemeinschaftlich besitzenden Berges auf dem Löbbescheid, überhaupt taxirt zu 157 Thlr. 2 Sgr.; 7) die Hälfte des mit demselben ebenfalls gemeinschaftlich besitzenden Berges im Redberg, überhaupt taxirt zu 773 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., in Termino den 1. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Altena, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Erben Valentin Schürholz gnt. Röß zu Oberhundem zugehörige, in der Kataſtralgemeinde Oberhundem gelegene Röß Gut, bestehend aus folgenden Grundstücken: Flur I. No. 84, Flur II. No. 165, 198, 199, 208, 209, 266, 193, Flur III. No. 177, 163, 164, Flur IV. No. 61, 87, 41, Flur VI. No. 5, 30, Flur VIII. No. 23, 24, 25, 22, Flur IX. No. 84, 72, 73, Flur XII. No. 3, 13, 14, 36, 37, 43, 46, 55, 6, 12,

ferner folgende Antheile: 1/39 an Flur VII. No. 2, Flur II. No. 76, 398, Flur III. No. 30, 35, 62, 117, 139, 207, Flur IV. No. 28, 76, 82, Flur II. No. 438, Flur III. No. 36, Flur XI. No. 46, 47, Flur XII. No 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92, 48/1976 an Flur II. No. 439, Flur III. No. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204, Flur IV. No. 22, 79, 1/4 an Flur I. No. 85, 87, Flur II. No. 75, 1/33 an Flur IV. No. 44b, 1/39 von Flur XI. No. 30, 38, abgeschätzt auf 8566 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Wilhelm Graf zu Oberhundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. — B. III. 2. N. 237. Subhastations-Patent.

Die, dem Schreiner Franz Bonnahme v. Lobigs zu Thülen zustehende Hälfte von den Vol. II. fol. 44 des Hypothekenbuchs von Thülen eingetragenen Grundstücken: Flur VII. No. 21, 29, 64, 95, Flur VIII. No. 1, Flur IX. No. 68, 206a, 206b, 207, nebst Wohnhaus, Flur X. No. 130, 206, 207, taxirt im Ganzen zu 746 Thlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. — B. III. 2. N. 238. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Wohnhause sub 213¹/₇ nebst Haus- und Hofplatz von 151 Ruthen 55 Fuß 8 Zoll bestehende, Band III. pag. 169 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene, am untersten Remberge vor Hagen an der Straße nach Iserlohn belegene, der Wittwe Lützenkirch und deren Kindern zu Hagen gehörende Besitzung, abgeschätzt auf 1200 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Salz-Platzgericht zu Werl. — B. III. 2. N. 239. Subhastations-Patent.

Nach §. 21. des Allerhöchsten Landtags-Abschiedes für die Provinz Westphalen vom 6. August c. sollen die zum Nachlasse des Erbsälzers Joseph von Mellin zu Werl gehörigen Grundstücke: Flur XIII. No. 641, 642, 694, 686a, 707, 708, 709, 712, 715 und 717, nebst Gradirhäusern, Siedehütte, Nebengebäude, Reservoir und Wasserleitungen, abgeschätzt zu 6224 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., so wie die dazu gehörigen Güsse, abgeschätzt zu 1634 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., diese jedoch nur unter der verfassungsmäßigen Beschränkung der Concurrenz auf die Erbsälzer, worüber Taxe und die Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, in Termino den 1. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, zuerst in Parzellen und dann im Ganzen, subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. — B. III. 2. N. 240. Subhastations-Patent.

Nachstehende, zur Röttger Stratmannschen Concursmasse gehörige Grundstücke, Katastralgemeinde Arnsberg: a) Flur I. No. 488, am alten Markt, Wohnhaus und Hofraum, 7 Ruthen 54 Fuß, taxirt zu 2077 Thlr. 21 Sgr.; b) I. 455, bei der Kapelle,

Wohnhaus und Hofraum, 2 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 536 Thlr. 18 Sgr.; c) IV. 66, auf'm Brückenplatz, Garten, 44 Ruthen 52 Fuß, taxirt zu 178 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; d) IV. 47, Garten daselbst, 160 Ruthen, mit Bienenhütte, taxirt zu 466 Thlr. 20 Sgr.; e) IV. 49a, Garten daselbst, 11 Ruthen 15 Fuß, taxirt zu 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 6. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Arnsberg, den 23. December 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 2. N. 241. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, für die Wittwe Christian Draudt und den Peter Flosbach im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 41 eingetragene Kotten zu Buschhausen, Gemeinde Halver, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Acker und Holzgründen, Flur 43. No. 1, Flur 45. No. 138, 196, 231, 239, 240, 276, 279 und 2·3, weniger 2 Ruthen, abgeschätzt zu 573 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum Grünenbaum auf den 16. April 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 242. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die Besitzung des Johann Caspar Marcus in den Bräucken, außenbürgerschaft Lüdenscheid, bestehend aus Wohnhaus mit Umlage, Acker und Gärten, abgeschätzt auf 936 Thlr. 28 Sgr., soll am 12. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. N. 243. Vererbpachtung des adelichen Gutes Horl und Holzverkauf.

Am Freitage den 25. Februar c., Morgens 10 Uhr, soll in der Behausung des Herrn Gastwirths Crone zu Altendorf, nahe bei der Stadt Essen, das dem Waisenhause zu Steele zugehörende, am Emscherflusse in der Nähe der Stadt Essen gelegene adeliche Gut Horl, welches außer einer herrschaftlichen Wohnung und den nöthigen Oeconomie-Gebäuden, mit einer Korn- und Oelmühle, ausgedehnter Jagd- und Fischerei-Gerechtsame und einem arrondirten Grund-Complexe von circa 180 Morgen, theils Acker, theils Wiese und Weide, versehen ist, öffentlich zur Vererbpachtung ausgeboten werden.

Die Holzbestände des Guts, bestehend aus circa 6000 Stämmen hochstämmiger Eichen, die sich theils zum Schiffbau, theils zu Stroßbäumen, Eisenbahn-Unterlagen und Gruben-Bauholz eignen, werden am selben Tage in großen Abtheilungen gegen ausgedehnten Credit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten.

Die Vererbpachtung des Guts geschieht, nachdem eine Verpachtung des Holzgrundes versucht worden, in einzelnen Abtheilungen und demnächst im Ganzen.

Die Kaufs- und Erbpachts-Bedingungen können beim Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Falkenberg zu Essen und bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und ist der nahe beim Gute Horl wohnende Förster Vogelwische beauftragt, die genannten Realitäten auf Verlangen anzuzeigen. Steele, den 10. Januar 1842.

Der Director des Waisenhauses, Pickenbrock.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 1. N. 244. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Johannes Heinrich Hoffmann im Grund zugehörigen, in der Kastastral-Gemeinde Grund belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum und Wiese, Flur I. No. 602b, so wie folgenden Grundstücken: Flur I. No. 602a, 603, 604, 609, 12, 239, 381, 292, 349, 641, 785, 460, 212a; Flur A. No. 131; Flur I. No. 128 und 422 und drei Pfenninge Idealantheil am Hauberge, Flur A. No 1, 501 und 502, taxirt zu 1070 Thlr., sollen am 21. Mai, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 1. N. 245. Subhastations-Patent.

Das dem Sieder Heinrich Küermann zu Werl zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, Flur XII. No. 63, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 1. N. 246. Subhastations-Patent.

Die den Kindern der verstorbenen Ehefrau des Katasterrevisors Lüling, Lisette, geb. Jesse zu Hattingen, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Westenkotten gelegenen Grundstücke: Flur II. 180b, 218; VII. 33, 118, 100, 115, 430, 486; VIII. 267, 363, 261a, 265, 425, abgeschätzt auf 753 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 1. N. 247. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche von Sundwig, Vol. I. fol. 49 bis 52 eingetragene, in Sundwig belegene, den Kindern der Eheleute Friedrich Seuthe daselbst gehörige Seuthen-Kolonie, abgeschätzt zu 3114 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 248. Subhastations-Patent.

Das den Erben Johann Stöcker, der Wittwe Peter Cramer und den Minorennen Cramer zugehörige, im Hypothekenbuche der Bergfelder Bauerschaft Bd. I. fol. 49 eingetragene Bauerngut zur Burg, in der Gemeinde Halver, taxirt zu 2030 Thaler 8 Sgr. 7 Pf., soll in dem an dem Wiebuschschen Wirthshause zum Neuenherwege auf den 2. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1.
N. 249.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Polizeidiener Stephan Sasse gehörige, Band IV. pag. 199 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Kotten an der Gellingshardt, ohne Rücksicht auf den darauf ruhenden Kanon von sechs Thalern, zu 552 Thaler gerichtlich taxirt, soll am 12. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden.

Der auf dem Kotten haftende Kanon von sechs Thalern stellt, zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 150 Thalern dar, nach dessen Abzug der Werth des Kottens 402 Thlr. beträgt.

B. III. 1.
N. 250.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft

Der Fuhrmann Anton Sauerwald von hier und die Elisabeth Schulte von Ebbinghausen haben bei ihrer einzugehenden Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Rüthen, den 21. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 251.
Offener Arrest.

Offener Arrest. — Königl. Land- und Stadtgericht Laasphe.

Ueber das Vermögen des Tuchmachers Hermann Schneider zu Schwarzenau ist durch die Verfügung vom 28. Januar 1842 der Konkurs eröffnet worden. Es wird demnach Jedem, welcher von dem Gemeinschuldner, der des Besitzes und der Verwaltung seines Vermögens entsetzt worden, etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich hat, hierdurch anbefohlen, demselben nichts zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer diesem zuwider dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, gegen den wird die Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet werden; wer aber solche Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, wird seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

B. I.
N. 252.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die den Erben des Ludwig Kanstein zu Laasphe zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Laasphe gelegenen Grundstücke, als: Fl. VIII. No. 65, 96 und Flur XI. No. 145, abgeschätzt zu 83 Thlr. 25 Sgr., sollen in term. den 7. Mai, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen, und werden alle Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I.
N. 253.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die den Gebrüdern Jost und Jakob Trippe zu Neuastenberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Neuastenberg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 325 nebst Wohnhaus; Flur I. No. 302. 326, 108 und 109, abgeschätzt auf 277 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt

werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Am 26. December v. J. ist in dem Dorfe Raumland bei Berleburg einem dortigen Eingesessenen ein etwa 1 bis $1\frac{1}{2}$ Jahr alter, dressirter Hühnerhund zugelaufen. Derselbe ist von heller Grundfarbe, roth getigert, kurz behangen, hat einen braunen Kopf und eine lange Fahne, die weißer als die Grundfarbe des Hundes ist. Er trägt ein ledernes Halsband mit mehreren silbernen Platten, auf deren einer der Namen „Graf von Mengersen" eingegraben ist. Wir fordern den Eigenthümer des Hundes auf, seine Ansprüche an denselben unter deren gehöriger Bescheinigung spätestens in dem auf den 9. März c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten, Assessor Henneke, anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls er seiner Eigenthumsansprüche für verlustig erklärt und der Hund dem Finder zugeschlagen werden soll. B. I. N. 254. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 24. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. I. N. 255. Subhastations-Patent.

Das den Erben des Caspar Rüschenschmidt zu Heidemühl zugehörige, in der Steuergemeinde Werl gelegene, Ackerland, Flur I. No. 312 am Käsepfade, groß 3 Morgen 6 □Ruthen 90 □Fuß, abgeschätzt auf 110 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenattest in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Mai, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Werl, den 9. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N. 256. Subhastations-Patent.

Die den Gebrüdern Peter Anton Arens und Peter Arens, gnt. Peick, in Hünsborn, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hünsborn gelegenen, Grundstücke, Flur VIII. No. 65, 146; Flur IX, No. 414, 427, 533, 762, 1226, 1227, 1228, mit Haus 1231; Flur XI. No. 54, 216, 217; Flur XII. No. 123, 130, 151, 185 und Jahrschaftsantheil, abgeschätzt auf 401 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. I. N. 257. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Peter Caspar Melchers in Evingsen zugehörige Grundstücke: 1) Garten im Sunder, Flur 18 No. 37, 7 Ruthen 96 Fuß groß; 2) Heide im Brincke, Flur 18 No. 325, 12 Ruthen 75 Fuß groß; 3) Ackerland daselbst, Flur 18 No. 367, 49 Ruthen 90 Fuß groß; 4) Hütung Bremenhut, Flur 18 No. 410, 72 Ruthen 5 Fuß groß; 5) Ackerland daselbst, Flur 18 No. 428, 41 Ruthen 75 Fuß groß; 6) Ackerland auf'm Möhrenkamp, Flur 19 No. 140, 34 Ruthen 50 Fuß groß; 7) Holzung Amberg (Rumberg), Flur 20 No. $13/_{1}$, 3 Morgen 41 Ruthen 10 Fuß

groß; 8) Garten Surenfeld, Flur 19 No. 291, 26 Ruthen groß; 9) Garten auf'm Kamp, Flur 19 No. 326, 14 Ruthen 45 Fuß groß; 10) Wiese vorn auf'm Kamp, Flur 19 No. 361, 23 Ruthen 95 Fuß groß; 11) Wiese daselbst, Flur 19 No. 368, 34 Ruthen 35 Fuß groß, gerichtlich abgeschätzt, nach der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, zu 134 Thalern, sollen in term. den 7. Mai, 11 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zu dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 258. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die den Erben Friedrich Kalthoff zugehörige und am Krähenberge bei Gevelsberg belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohngebäude und aus einem Garten und Hofraum, Art. 83, Flur I. No. 154a und 154b, eingetragen fol. 181 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein, in der Registratur einzusehenden Taxe auf 229 Thlr., soll am 29. April c., Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Real-Prätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Strafe der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 259. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, zur Konkursmasse des Röttger Stratmann hier zugehörigen, in der Gemeinde Arnsberg belegenen, Grundstücke: Flur III. No. 196, vor der Haar, Acker, 163 Ruthen 78 Fuß, taxirt zu 72 Thlr. 25 Sgr.; V. No. 16, am Seltersberg, Ackerland, 73 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 16 Thlr. 10 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2 Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 260. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Anton Gurries zu Eörbecke zugehörige, in der Katastral-Gemeinde Eörbecke belegene Parzellen, Flur XVIII. No. 138, geschätzt zu 311 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf; Flur XIX No 68, geschätzt zu 377 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Mai cur. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 261. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, auf 300 Thlr. taxirte Wohnhaus des Sattlers Hermann Doerseln zu Rönsahl nebst Hofraum, Flur 6. No. 62/1, der Steuergemeinde Rörsahl, soll am 2. Mai c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

N. 262. Steckbrief hinter F. Wegener.

Land- und Stadtgericht Werl.

Da der vom Fürstenberg, Kreis Büren gebürtige, nachstehend signalisirte Tagelöhner und Knecht Franz Wegener eines Diebstahls sehr verdächtig ist, so ersuchen wir alle Polizeibehörden denselben im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 24 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, schlanker Statur, hat blonde Haare, blaße Gesichtsfarbe, keinen Bart, stumpfe Nase und weißblonde Augenbraunen.

Besondere Kennzeichen: schiefe Beine.

Bekleidung: 1 blaue Mütze, ein rothes Halstuch, 1 Hemde, 1 graue Jacke, 1 blauer Kittel, 1 blaue leinene Hose und 1 Paar Stiefeln.

N. 263. Steckbrief hinter D. A. Greff.

Die einer Betrügerei sich schuldig gemachte unverehelichte Dina Agnes Greff hat sich der Untersuchung durch Verlassen ihres bisherigen Wohnortes entzogen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden auf die ꝛc. Greff vigiliren und sie uns im Betretungsfalle vorführen zu lassen. Dieselbe hat ein ungefähr 3 Monat altes Kind bei sich.

Hagen, den 26. Januar 1842. Königl Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 264. Umwandlung des Raffinierhammers zu Ronnewinkel in einen Kupferhammer ꝛc.

Der Kaufmann Herr Franz Joseph Hundt hierselbst beabsichtigt, seinen zu Ronnewinkel gelegenen Raffinirhammer in einen Kupferhammer umzuwandeln und zugleich hiermit die Anlage eines Kupferwalzwerks zu verbinden. Das alte Hammerwehr soll erhöht werden, so daß es mit dem oberhalb gelegenen Wiesenwehr gleiches Niveau erhält und der Brachtpefluß oberhalb jenes Wehrs erweitert werden.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage begründete Einwendungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 8 Wochen, von heute angerechnet, bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn vorzubringen, widrigenfalls auf dieselben bei Beurtheilung der Concessions-Ertheilung nicht gerücksichtigt werden wird.

Olpe, den 17. Januar 1842. Der Landrath.

B. II. 1. N. 265. Umwandlung einer Drahtrolle bei Altena in ein Drahtwalzwerk.

Der Kaufmann und Fabrikinhaber, Herr Friedrich Wilhelm Quincke hierselbst, beabsichtigt die ihm zugehörige Drahtrolle, hinter dem Halsknopf unweit Altena, in ein unterschlächtiges Drahtwalzwerk umzuwandeln, und das zum Betriebe derselben oberhalb im Lenneflusse liegende Wehr auf dem linken Ufer desselben 15½ Ruthen und auf dem rechten Ufer 1½ Ruthen stromabwärts zu verlegen, wodurch jedoch an der gegenwärtigen Wasserstauung nichts geändert werden soll.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, widrigenfalls demselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird. Situations- und Nivellementsplan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 25. Januar 1842. Das Landrathsamt.

B. I. N. 266. Verkauf von Mobilien, Ackergeräthen Früchten ꝛc. im Stuken

Am 14. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr und folgende Tage, sollen in dem Sterbehause des Joseph Caplinghaus im Stuken, mehrere zu dessen Nachlaß gehörige Gegenstände, bestehend in: Wagen und Ackergeräthschaften, Pferden, Kühen, vorräthigen Feld- und Gartenfrüchten, so wie Nutz- und Bauholz, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Menden, den 24. Januar 1842. Rieb, Aktuar.

N. 267. Prüfung der Bauhandwerker zu Arnsberg.

Die Commission zur Prüfung der Bauhandwerker in Arnsberg tritt in diesem Jahre am Montag, den 21. Februar c. zusammen und wird das Tentamen Morgens 8 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten beginnen

Diejenigen Maurer- und Zimmergesellen, welche sich entweder schon gemeldet haben oder dies noch beabsichtigen, werden hievon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, spätestens bis Sonntag, den 20. Februar c., schriftlich einzukommen, zugleich auch die erworbenen Atteste, nebst dem polizeilichen Führungs-Atteste und die Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs, sofern dies noch nicht geschehen, einzusenden.

Da die Anfertigung der Probezeichnungen hier in Arnsberg geschehen muß, so haben die Gesellen sich auf einen mehrtägigen Aufenthalt einzurichten, sich auch mit dem erforderlichen Zeichnen- und Schreib-Material zu versehen.

Arnsberg, den 1. Februar 1842.

Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker. v. Bernuth, Bau-Inspektor.

N. 268. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Donnerstag, den 10. d. M., sollen im Forstschutzbezirke Breitebruch, Distrikt Kleine Brumeke: 54 Stück buchen Nutzholz von ausgezeichnet guter Qualität, zu Achsen, Felgen, Brettern rc. brauchbar, und 12 Klafter unaufgearbeitetes buchen Reiserholz, sodann im Distrikt Brandiger Bruch: 3 Stück fichten (rothtannen) Bauholz, 39 Stück dergl. Wiesen- und Leiterbäume, 3 Schock dergl. Dachlatten, $4^1/_2$ Schock dergl. Baumpfähle und Bohnenstangen, und 1 Klafter dergl. unaufgearbeitetes Reiserholz, nach dem Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Schlage Kleine Brumeke einfinden.

Obereimer, den 1. Februar 1842. Der Oberförster.

B. 1. N. 269. Fruchtverkauf zu Geseke.

Am 11. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts 12 Scheffel Weizen, 300 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste und 250 Scheffel Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 25. Januar 1842. Stifts-Verwaltung.

N. 270. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in den bekannten Lokalen öffentlich meistbietend verkauft werden zu Soest am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, ungefähr: 30 Scheffel Weizen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste und 1000 Scheffel Hafer. Soest, den 1. Februar 1842. Königl. Rentamt.

B. 1. N. 271. Erfindung für Brennereibesitzer, Oekonomen rc.

Durch thätiges Forschen ist es dem Unterzeichneten möglich geworden, den Herren Brennereibesitzern ein ganz neu entdecktes Gährungsmittel zu empfehlen, welches sowohl für Kartoffel- als Getreidemaische anwendbar ist, um bei Entbehrung jeder Hefe vom Berliner Scheffel Kartoffeln, exclusive Malz, eine Spiritusausbeute von 700% Tralles oder 14 Quart Branntwein à 50 Prozent Tralles zu gewinnen. Die Einführung desselben erfordert durchaus keine Veränderung der vorhandenen Brennereieinrichtungen, und ist der Preis dafür nur auf 3 Thlr. P. Courant gestellt, wofür dasselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) allein bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben ist

Schultz in Berlin, neue Friedrichsstraße No. 3, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 7. Arnsberg, den 12. Februar 1842.

N. 54.
Grenzen des Ressorts der Stadtverordneten.

In mehreren Fällen ist zeither bemerkt worden, daß die Stadtverordneten in Angelegenheiten, in welchen sie sich mit ihren Beschwerden und Anträgen an den Magistrat hätten wenden sollen, sich an das Ministerium oder auch unmittelbar an Seine Majestät den König gewandt haben.

Es ist daher nothwendig, sie über die Grenzen ihres Ressorts aufzuklären, welches die Königliche Regierung vermittelst der Bekanntmachung gegenwärtiger Circular-Verfügung durch ihr Amtsblatt bewirken möge.

Nach den beiden Städte-Ordnungen ist der Magistrat die alleinige ausführende Behörde. Beschliessen daher die Stadtverordneten, irgend einen Gegenstand, welcher ihrer Wirksamkeit gesetzlich angehört, zum Gegenstande einer Beschwerde bei den Staats-Behörden und bei Seiner Majestät dem Könige allerhöchstselbst zu machen, so steht es ihnen nicht zu, diesen Beschluß selbst auszuführen, vielmehr müssen sie sich mit dem Antrage, sich des Interesses der Stadt anzunehmen, an den Magistrat wenden. Dieser hat sodann entweder ihrem Beschlusse, wenn er solchen wohlbegründet findet, Folge zu geben, oder sie motivirt zu bescheiden, aus welchen Gründen er ihren Antrag oder ihre Beschwerde höhern Orts nicht befürworten könne.

Es versteht sich von selbst, daß eine Ausnahme von dieser Regel dann stattfindet, wenn die Stadtverordneten sich über den Magistrat selbst zu beschweren haben, in welchem Falle die Verwendung an die höhere Behörde §. 188. der Städte-Ordnung vom 19. November 1808 ausdrücklich nachgelassen ist, in Orten, wo die revidirte Städte-Ordnung gilt, aber der Natur der Sache nach, eben so unbedenklich erfolgen kann.

Diese Verwendung ist daher auch dann zulässig, wenn der Magistrat einen von den Stadtverordneten im Interesse der Stadtgemeinde gemachten Antrage Folge zu geben sich weigert.

Wenn in anderen Fällen die Stadtverordneten sich unmittelbar und mit Umgehung des Magistrats an die Königl. Regierung wenden, möge Dieselbe, wenn nicht etwa besondere Gründe ein schleuniges Einschreiten nothwendig machen, die Vorstellungen derselben lediglich an die Magistrate abgeben, und die Stadtverordneten durch Kanzlei-Notiz hiervon benachrichtigen.

Berlin, den 10. Januar 1842.

Der Minister des Innern und der Polizei.
von Rochow.

An
die Königl. Regierung in Arnsberg.

Circulare. 2584. B.

N. 55.
Freier Verkehr mit dem Herzogthum Braunschweig, Fürstenthum Lippe rc.

In Gemäßheit der in den Nummern 23, 24, 25 und 26 der vorjährigen Gesetz-Sammlung publicirten Staatsverträge vom 18. und 19. October, 13. November und 11. 16 und 17. December v. J. sind vom 1. d. Mts. ab:

1) das Herzogthum Braunschweig, jedoch vorerst mit Ausnahme des Harz- und Weserdistrikts, so wie einiger im Hannoverschen Gebiete belegenen Exclaven,
2) das Fürstenthum Lippe,
3) das Fürstenthum Pyrmont,
4) die Kurfürstlich Hessische Grafschaft Schaumburg, und
5) der südliche Theil des Königl. Hannoverschen Amtes Fallersleben,

in den Verband des Gesammt-Zollvereins aufgenommen worden und es tritt, nachdem die Einrichtung der Zollverwaltung in den gedachten Ländern und Gebietstheilen jetzt beendigt ist, der vertragsmäßige freie Verkehr mit denselben nunmehr in seinem ganzen Umfange ein.

Auch in Absicht der in Preußen einer innern Steuer unterliegenden Erzeugnisse (Branntwein, Bier, Traubenmost und Wein und Taback) findet zwischen Preußen und den oben genannten Ländern und Gebietstheilen eine völlige Freiheit des gegenseitigen Verkehrs, mit der alleinigen Ausnahme statt, daß in Preußen von dem aus der Kurhessichen Grafschaft Schaumburg eingehenden Bier eine Uebergangs-Abgabe von 7½ Sgr. für den Preußischen Centner erhoben wird.

Gleichzeitig mit dem Anschlusse der vorerwähnten Länder und Gebietstheile an den Zollverein sind auch folgende von dem letztern bisher ausgeschlossen gewesene Preußische Gebietstheile, nämlich:

1) die zum Regierungs-Bezirke Magdeburg gehörigen Ortschaften Wolfsburg, Hehlingen, Heßlingen und Roclum, und
2) das zum Regierungs-Bezirke Minden gehörige Amt Lügde,

in den Zollverein aufgenommen worden und es tritt demnach zwischen diesen

und den übrigen Theilen des Preußischen Staatsgebiets ein völlig freier Verkehr ein.

Die in der Bekanntmachung vom 25. Januar 1838 näher bezeichneten, zum Regierungs-Bezirke Minden gehörigen Gebietstheile und Ortschaften bleiben in Gemäßheit des Staatsvertrages vom 17. December vorigen Jahres dem Hannover-Oldenburgschen Steuervereine angeschlossen und sind daher für die Dauer jenes Vertrages, in Bezug auf Zoll- und Verkehrsverhältnisse dem Auslande ferner gleich zu achten.

Berlin, den 29. Januar 1842.

Der Finanz-Minister
Graf von Alvensleben.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Post-Expediteur Heinrich Claes zu Wehringhausen im Kreise Hagen ist als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt bestätigt worden. B. I. N. 56. Agentur. I a. 1,214.

Arnsberg, den 21. Januar 1842.

Dem Communal-Rendanten Peter Anton Halbe in Rüblinghausen, ist für den Kreis Olpe als Agenten der Rhein-Preußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft die Bestätigung ertheilt worden. B. I. N. 57. Agentur. I a. 1,420.

Arnsberg, den 23. Januar 1842.

Der Kaufmann Georg Lichtenfels zu Soest ist von uns als Agent der „Union Agricole" vereinigten Hagel-Versicherungs-Gesellschaften bestätigt worden. B. I. N. 58. Agentur. I a. 2,410.

Arnsberg, den 31. Januar 1842.

Dem Pfarrverwalter Wiegers zu Förde ist die Erlaubniß zur Ertheilung von Privatunterricht an erwachsene, aus den Elementarschulen bereits entlassene Schüler gegeben worden. N. 59. Erlaubniß zur Ertheilung von Privatunterricht. I d 2,243.

Arnsberg, den 28. Januar 1842.

Nachstehende Nachweisung von den im hiesigen Regierungs-Bezirke zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und während des Jahres 1841 bei der Staats-Behörde angezeigten resp. von derselben genehmigten Schenkungen und Vermächtnissen wird, unter dankbarer Anerkennung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: N. 60. Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 1841. I d. 2,300.

Nr.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt rc., welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
1	Eheleute Justizrath Wünnenberg und Eleonora geb. Gethmann zu Schenkenstein	kathol. Pfarrfonds zu Blankenstein.	150	—	—	Zur Stiftung von jährlich zu lesenden 4 Memorienmessen,
		Eine jährliche Rente von 6 Thlr				
2	Pfarrer Arens zu Oberhundem	kathol. Kirchenfonds zu Oberhundem	200	—	—	Zur Stiftung von 2 jährlichen Seelenämtern.
		Ein Kleiderschrank tarirt zu	16	—	—	
3	Derselbe	kathol Vikariefonds zu Oberhundem	100	—	—	Zur Stiftung von 3 jährlichen Seelenämtern,
		Ein silberner Kelch tarirt zu	29	—	—	
4	Ehefrau Ferdinand Wortmann zu Binchlen, Maria Elisabeth geb. Bitter	kathol. Pastoratfonds zu Schönholthausen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
5	Ehefrau Röttger Kemper, Barbara geb. Schneider zu Arpe	kathol. Vikariefonds zu Berghausen	70	—	—	Desgl. von 3 jährlichen Memorienmessen.
6	Pfarrer Arens zu Oberhundem	kathol. Schulfonds zu Silbecke	200	—	—	Zum Besten armer Kinder und Verbesserung des Lehrergehaltes.
7	Caspar Plesser zu Neheim	kathol. Pfarrfonds zu Neheim	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Messe.
8	Derselbe	derselbe	50	—	—	Theils zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamts, theils zur Unterstützung der Armen.
9	Ein Ungenannter	Vicariefonds daselbst	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
10	Erbherr Alexander v. Krane zu Brockhausen	kathol. Pfarrkirche zu Oestinghausen	57	20	9	Zur Stiftung eines Memorien-Hochamts.
		Eine jährliche Rente von 3 Thlr. gem. Geld				

Nr.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc., welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
11	Schultheiß Lorenz Hesse zu Neferinghausen	kathol. Schulfonds zu Neferinghausen	50	—	—	Zur Verbesserung des Lehrergehalts und zur Anschaffung von Büchern für arme Kinder.
12	Derselbe	kathol. Pfarrkirche zu Deifeld	50	—	—	Zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamts.
13	Schichtmeister Johann Hussing zu Wilnsdorf	kath. Schulfonds zu Wilnsdorf, 2 Grundstücke groß 74 Rth. 10 F tarirt zu	61	[illegible]	6	Zur Bestreitung der von den ärmsten Mitgliedern zu den Schulbedürfnissen zu leistenden Beiträge.
14	Oberrentmeister Franz Wilhelm Calaminus zu Canstein	kathol. Kirche zu Heddinghausen	40	—	—	Zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamtes.
15	Derselbe	dieselbe	25	—	—	Zur Stiftung eines Jahrgebets.
16	Derselbe	dieselbe	40		—	Zur Anschaffung eines Baldachins.
17	Kolon Johann Specht zu Quarenburg	kathol Kirche zu Bochum	40	—	—	Zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Memorien-Hochamtes.
18	Wittwe Theresia Piepenbrock geb. Schulte zu Ostereiden	kathol. Pfarrfonds zu Hoynkhausen	40		—	Desgl. von 2 Memorienmessen.
19	Wittwe Josephina Koeller geb Schmücker daselbst	Derselbe	20	—	—	Desgleichen von einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
20	Ackerknecht Heinrich Koehler gnt Bergricks daselbst	kathol. Pfarrfonds zu Ostereiden	20	—	—	Desgl.
21	Ackerknecht Anton Wilthaut gnt. Schneider daselbst	Derselbe	20	—		Desgl.
22	Ackersmann Engelhard Rath gnt. Hermes zu Uentrop	Stadt-Kapellenfonds zu Arnsberg	50	—	—	Zur Stiftung einer Messe und zur Anschaffung von Schulbüchern für die Armen-Kinder der Schule zu Uentrop event. zu Breitenbruch.
23	Ackersmann Joh. Peter Fick zu Heinsberg	kathol. Pfarrfonds zu Heinsberg	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
24	Kaufmann Everhard Heising zu Gesecke	dritte Kanonikats-Fonds zu Gesecke	20	—	—	Desgl.

Nr.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt rc., welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp der Schenkung. Thlr.	Sgr	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
25	Moritz Steffen zu Bochum	Rectoratfonds der kathol. Gemeine zu Bochum. Zwei Grundstücke, groß 39 Ruthen, Reinertrag 27 Sgr. 8 Pf.	23	1	8	ohne.
26	Ein Ungenannter	kathol. Pfarrfonds zu Lüdenscheid	50	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
27	Wilhelm Dicke zu Bonacker	kathol. Kirche zu Remblinghausen	20	—	—	Desgl.
28	Derselbe	dieselbe	8	—	—	Zur Stiftung eines Jahrgebets.
29	Eberhard Reuber zu Draisbach	kathol. Pfarrstelle zu Netphen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
30	Anton Körnecke zu Herhagen	Frühmessenfonds zu Reiste	100	—	—	Zur Stiftung von 5 jährlich zu lesenden Messen.
31	Stiftsfräulein Barbara von Papius zu Soest	kathol. Gemeine zu Soest	1628	9	7	Zur Anschaffung von Kleidungsstücken für arme Confirmanden und für Arme kathol. Confession.
32	Ehefrau Niederstadt zu Schwitten	kathol. Kapellenfonds zu Schwitten	10	—	—	ohne.
33	Ein Ungenannter	kathol. Pfarrfonds zu Eickel	40	—	—	Zur Stiftung zweier jährlich zu lesenden Memorienmessen.
34	Wittwe Rüßmann, Maria Gertrud geb. Vogt zu Felbecke	kathol. Kapellenfonds zu Felbecke	38	13	10	ohne.
35	Dieselbe	kathol. Pfarrkirche zu Wormbach	80	—	—	Zur Stiftung von 2 jährlich zu persolvirenden Sakraments-Messen.
36	Wittwe Michael Droste, Maria Elisabeth geb. Droste zu Remblinghausen	kathol. Pfarrkirche zu Remblinghausen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
37	Dieselbe	dieselbe	6	—	—	Zur Stiftung eines Jahrgebets.

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt rc., welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
38	Max Fehling zu Niederberndorf	kathol. Kirche zu Berghausen	40	—	—	Zur Unterhaltung des sogenannten ewigen Lichts.
39	Derselbe	Dieselbe	40	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorienmesse.
40	Derselbe	Dieselbe	150	—	—	Zur Anschaffung einer neuen Orgel.
		Zusammen	3,703	8	4	

Arnsberg, den 26. Januar 1842.

N. 61. Prämien für Wiederbelebungs-Versuche an Scheintodten oder verunglückten Personen! I a. 1,289.

Durch das Circular-Rescript vom 20. October 1820 ist zwar bestimmt, daß die Aerzte und Wundärzte für ihre Mühwaltung zur Wiederbelebung Scheintodter oder Verunglückter eine Remuneration von 10 Thaler im Falle das Leben derselben gerettet wird, und von 5 Thaler im Falle des Mißlingens der Rettungs-Versuche zu erwarten hätten. Da jedoch das Sostrum, welches mittelst der allerhöchsten Kabinets-Order vom 2. November 1820 für die ärztlichen Bemühungen bei dergleichen Gelegenheiten bestimmt ist, für die Fälle der letztgedachten Art ganz genügend ist; so sind die vorgedachten Prämien künftig nur in den Fällen wirklicher Lebensrettung zu gewähren.

Berlin, den 29. April 1828.

Der Minister des Innern.
(gez.) von Schuckman.

An
die Königliche Regierung zu Arnsberg.
Nr. 70.

Vorstehendes Rescript wird hierdurch mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. März 1821 (Amtsblatt Seite 95) nachträglich zur Kenntniß des Medicinal-Personals gebracht.

Arnsberg, den 5. Februar 1842.

N. 62. Ausschließung fremder Goldmünzen bei den Depositorien.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Des Königs Majestät haben in einer an den Herrn Justiz-Minister unter dem 18. December v. J. erlassenen Kabinets-Order wörtlich zu verordnen geruht:

„Damit in der Bestimmung des §. 33. Tit. 2. der Deposital-Ordnung nicht ferner ein Grund zur Annahme fremder Goldmünzen bei den General-Depositorien gefunden werde, so will Ich die dort erwähnten vollwichtigen Carls- und Louis'dor von der Annahme unter den zum Ausleihen bestimmten Geldern bei den Depositorien gänzlich ausschließen."

Es wird deshalb die Allerhöchste Bestimmung hierdurch mit wiederholter Hinweisung auf die Bestimmungen: daß nur Friedrichsd'or zum Depositum genommen werden dürfen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und namentlich den Gerichten zur Nachachtung empfohlen.

Arnsberg, den 25. Januar 1842.

N. 63. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte:

1) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Kaupisch I. ist zum Referendarius,
2) der Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Assistent Brinkmann in Hamm zum Kanzlei-Inspector, und
3) der Land- und Stadtgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Kaiser zum Salarien-Kassen-Controleur und Sportel-Revisor beim Ober-Landesgerichte hierselbst ernannt.

II. Bei den Untergerichten:

4) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Selkinghaus zu Limburg ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Land- und Stadtgerichte in Brilon verliehen, und
5) der Gerichtsbote Beßmann zu Medebach ist an das Land- und Stadtgericht in Paderborn versetzt.

Arnsberg, den 31. Januar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 64. Aufhebung der Barriere Lippramdorf.

Nach höherer Bestimmung wird die Chausseegeld-Hebestelle zu Lippramdorf auf der Straße zwischen Haltern und Dorsten am 1. März dieses Jahrs aufgehoben, und bei der Barriere zu Dorsten für den Verkehr in der Richtung von und nach Haltern auf jener Straße das gesetzliche Wegegeld für zwei Meilen erhoben werden.

Münster, den 26. Januar 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 7. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 12. Februar 1842.

Es sollen ungefähr 9 bis 10 Centner ausgesonderte Akten, so wie mehrere alte Registraturbücher und Journale in dem auf den 10. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Kanzlei-Direktor Schröter im Oberlandesgerichts-Gebäude hier angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, zur vorbestimmten Zeit am bezeichneten Orte sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben. B I. N. 272. Verkauf von ausgesonderten Acten zu Arnsberg.

Arnsberg, am 29. Januar 1842. Königl. Oberlandesgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 273. Subhastations-Patent.

Die, dem Johannes Schneider gnt. Aehle zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 84, Haus, Flur I No. 94, 137, 175, 219, 287, 335, 308, Flur II. No. 53, 61, 79, 165, Flur III. No. 25, 41, 102, 111, 154, Flur IV. No. 6, 14, 25, Flur V. No. 44, 60, 143, 208, 226, 240, 307, Flur VI. No. 55, 66, Flur VII. No. 39, 44, 113b, 137a, Flur VIII. No. 37, abgeschätzt auf 592 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 2. N. 274. Subhastations-Patent.

Der, den Erben Vollmann zu Ludemert zugehörige, an der Else belegene Köbbinghauser Osemundshammer, bestehend aus den Hammergebäuden und den Grundstücken: Flur 13. No. 128, 130, 131 der Steuergemeinde Holzhausen, gerichtlich gewürdigt zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 621 Thlr., soll theilungshalber in Termino den 18. April, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. III. 2. N. 275. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Heinrich Schaefer zu Hallenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke, als: Fl. I. 105, Haus- und Hofraum,

15 Ruthen 25 Fuß groß, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Stalle, abgeschätzt auf 922 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 276.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, den Erben Wegermann gehörige Siepmanns Kotten zu Vormholz, unter Art. 51, Flur I. No. 82, 84, 85, 123, 124 der Mutterrolle von Vormholz und Art. 112, Flur IV. No. 28 der Mutterrolle von Westherbede, gerichtlich abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zu 875 Thlr., soll in Termino den 16. April, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2.
N. 277
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Gebrüdern Joseph und Meyer Herz Sohn hierselbst zugehörige im Hypothekenbuche fol. 88 der Bauerschaft Mechlebreck eingetragene Besitzung und gerichtlich abgeschätzt zu 2125 Thlr. 25 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 278.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Wolf Stern zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: Fl. I. No 130, 132a, 132b, abgeschätzt auf 1703 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 279.
Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Brilon

Auf den Antrag des Vormundes der Minorennen Kreisthierarzt Knierim zu Brilon ist durch Verfügung vom 4. December 1841 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und das unterzeichnete Gericht mit dessen Instruction beauftragt worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden daher hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 30. März c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer im Gerichtslocale auf dem Dachzimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses verabsäumen, werden aller Vorrechte ihrer Forderungen für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Für die abwesenden Gläubiger können die Justiz-Commissarien Carpe, Rintelen und Lohmann auftreten.

Der Fuhrmann Anton Sauerwald von hier und die Elisabeth Schulte von Ebbinghausen haben bei ihrer einzugehenden Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen. B. III. 2. N. 280 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft

Rüthen, den 21. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 281. Subhastations-Patent.

Theilungshalber ist die nothwendige Subhastation der ungetheilten Hälfte des auf der Ahe, im Kirchspiel Herscheid, an der Grenze der Gemeinden Lüdenscheid und Werdohl belegenen Osemundshammers, welcher der Wittwe Arnold Diedrich Rentrop und der Wittwe und Erben Caspar Diedrich Rentrop zu Harlingen gehört und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 541 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gewürdigt ist, eingeleitet und der Bietungstermin auf den 12. Mai, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle vorbestimmt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 1. N. 282. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Stadt und Gemeinde Bochum gelegene, zum Nachlasse der Ehefrau Johann Diedrich Altegör, Christine geb. Höltring, gehörige Grundstücke: 1) das Wohnhaus im Wölenbrink No. 16 nebst Hofraum, Flur V. No. 303, abgeschätzt zu 850 Thlr.; 2) das Wohnhaus vor dem Budenbergsthore No. 26, bestehend aus 2 getrennten Wohnungen nebst Hofraum, Flur V. No. 374, im Ganzen abgeschätzt zu 3200 Thlr.; 3) die Scheune nebst Hofraum, Flur V. No. 374, abgeschätzt zu 450 Thlr.; 4) das Wohnhaus eben daselbst, No. 375 nebst Hofraum, Flur V. No. 374, bestehend ebenfalls aus 2 getrennten Wohnungen, abgeschätzt zu 1800 Thlr.; 5) der Garten am Hellwegsthore, Flur V. No. 434, groß 67 Ruthen, abgeschätzt zu 335 Thlr.; 6) das Ackerland am Reitwege, Flur VI. No. 5, groß 150 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt zu 1[illegible]0 Thlr.; 7) das Grundstück unterste Lohberg, Flur III. No. 2, groß 1 Morgen 58 Ruthen, abgeschätzt zu 320 Thlr.; 8) das Grundstück eben daselbst, Flur V. No 344, groß 2 Morgen 67 Ruthen, abgeschätzt zu 400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Erbtheilung am 9. Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 283. Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt auf der Weilstraße belegene Wohnhaus des Kupferschlägers Johann Diedrich Kamphenkel, mit Stallung und Hofraum, Art. 78, Flur I. No. 381 der neuen Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 650 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 284. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuche der Gemeinde Niederbonsfeld Vol. XIII. pag. 466 eingetragene Kotten des Küpers Wilhelm König, gerichtlich abgeschätzt auf 240 Thlr.,

zufolge der nebst den Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 285 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Wirths Engelbert Hedtheuer, bestehend aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt, nebst Hausplatz, ungefähr 4 Ruthen groß, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm, fol. 99, und gerichtlich abgeschätzt zu 1348 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein im Büreau No. I. einzusehenden Taxe, sollen am 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 286. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das Ackergut des verstorbenen Wirths Johann Brüser zu Gerlingen, bestehend: 1) aus Haus, Gärten, Acker und Wiesen, namentlich Flur VII. No. 246/1, 248, 402/2; Flur VIII. 465, 466, 549/1, 603, 661, 668, 733/2, 789, 797, 842, 951, 975, 1009, 1138, 1140, 1182, 1210, 1276; Flur IX. 48, 50, 327, 339, 491/2, 497a/1, 760, 1122, 1125, 1163, 1168, 1204, 1205, 1268, 1289, 1290, 1291, 1330, 1368, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1733 Thlr. 22 Sgr.; 2) aus dem in der Hälfte bestehenden Antheil an dem Holzboden: Flur VII. 69, 105, 115, 160, 169; Flur VIII. 28, 32, 34, 75, 188, 210, 215, 325, 376, 685, 979, 992, 1045, 1337, 1347, 1417, 1454, 1506, 1520, 1524, 1571, 1576; Flur IX. 84, 122, 229, 603, 707, 712, 772, 774, 788, 791, 1082; Flur X. 30, 38, 96, 126, 580, 583, 588, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 32 Thlr. 27 Sgr.; 3) aus dem in Ein Viertel bestehenden Antheil an dem Holzboden, Flur III. 198, 227, 384; Flur VII. 1, 2, 32, 98, 109, 124, 149, 150, 153, 172, 180, 302, 311, 320, 644; Flur VIII. 33, 69, 76, 144, 163, 175, 204, 211, 214, 285, 286, 308, 313, 321, 322, 348, 378, 486, 622, 1043, 1088, 1162, 1310, 1324, 1330, 1331, 1332, 1361, 1362, 1366, 1383, 1393, 1400, 1409, 1412, 1436, 1477, 1495, 1522, 1523, 1529, 1535, 1544, 1567, 1586; Flur IX. 35, 85, 88, 102, 108, 131, 139, 200, 241, 247, 505, 541, 557, 575, 591, 598, 637, 639, 718, 732, 737, 747, 765, 775, 782, 789, 801, 807, 808; Flur X. 18, 24, 36, 80, 93, 109, 139, 187, 202, 411, 419, 501, 510, 515, 551, 581, 616, 632, der Steuer-Gemeinde Wenden und Flur II. 722, 731, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 58 Thlr. 26 Sgr.; 4) aus dem in Ein Zwölftheil bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 77, 1051, 1160, 1312, 1346, 1429, 1473, 1519, der Steuer-Gemeinde Wenden und Flur III. 17, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 4 Thlr. 14 Sgr.; 5) aus dem in drei Achtel bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VII. 1499, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; 6) aus dem Antheil am Hauberg, Flur X. 368, der Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 4 Thlr.; 7) aus dem in Ein Achtel bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 97, 208, 1358, der Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1 Thlr. 3 Sgr.; 8) aus dem in Ein Vier und Zwanzigtheil bestehenden Antheil am Holzboden, Flur III. 86, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 5 Sgr., zu-

folge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 9. Mai 1842, Morgens 9 Uhr, im Sterbehause in Gerlingen subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III 1 № 287. Subhastations-Patent.

Die dem Christian Richstein zu Arfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Arfeld gelegenen Grundstücke, als: Flur II. No. 114; III. 43; IV. 31; V. 18, 115; VII. 103, 104, nebst Gebäuden, 164, 347; IX. 69, 161, 184, 197, abgeschätzt zu 1065 Thlr. 5 Sgr., sollen in term. den 14. Juni, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und neuester Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Nachdem auf den Antrag der Wittwe Schneiders Caspar Heinrich Hunke und des Vormunds deren minderjähriger Kinder, als Beneficial-Erben des verstorbenen Schneiders Caspar Heinrich Hunke zu Grürmannsheide, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Deputirten, Assessor Heidemann, auf den 18. April d. J., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Kommissarien, Landmann und Ueberhorst zu Limburg, und Rohl und Overweg zu Iserlohn wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen. B. III. 1. № 288. Edictal-Ladung.

Limburg, den 2. Februar 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. № 289. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die der Wittwe Hermann Beiske und deren Kindern gehörige Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstücke Flur 7. No. 260 der Steuer-Gemeinde Lünen, 9 Ruthen 81 Fuß groß, nebst darauf gebauetem Hause, No. 327 Catastri — taxirt zu 270 Thlr. 25 Sgr., in term. den 6. Mai 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zu Lünen meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in Registratura zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve. B. I. № 290. Subhastations-Patent.

Die dem Schuhmacher Caspar Pütter zu Balve zugehörigen Grundstücke, Flur II. No. 10/1, taxirt zu 152 Thlr. 23 Sgr.; Flur VIII. No. 114/5, taxirt zu 65 Thlr., in der Katastral-Gemeinde Balve, sollen am 20. Mai c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen liegen in unserer Registratur

zur Einsicht offen. Unbekannte Real-Prätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B. I.
N. 291.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Caspar Anton Jütte gnt. Stöffeler, zu Westernkotten zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur V. No. 417, taxirt zu 10 Thlr.; No. 545, taxirt zu 12 Thlr.; Flur VI. No. 8, taxirt zu 60 Thlr. und No. 271, taxirt zu 125 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zur ideellen Hälfte subhastirt werden.

Erwitte, den 25. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 292.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte.

Die, der Wittwe Redder gnt. Strakenbals zu Erwitte zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur X. No. 99, abgeschätzt auf 65 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Mai 1842, 10 Uhr Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 293.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die zur Liquidationsmasse Schuhmacher Ludwig Sauer in Burbach gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Burbach gelegenen Grundstücke: Flur I. No 25, 334, 578; III. 175; IV. 454; VI. 353, 383, nebst 10 Ruthen 50 Fuß frühern örtlichen Maaßes von Flur I. No. 155, abgeschätzt auf 88 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 294.
Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe Friedrich Eichelberg geb. Pauli, soll das zu deren Nachlaß gehörige, im Mühlendorfe hiesiger Stadt, unweit der Fahrbrücke über die Lenne vortheilhaft belegene Wohnhaus, No. 322, mit Hofraum und Garten und allem Zubehör, so wie der Sitz in der hiesigen lutherischen Kirche in der zweiten Bank vor dem Altare, theilungshalber, jedoch freiwillig, im Termine den 16. März d. J., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen, nach welchen das Haus mit Hofraum, Garten und Zubehör zu 3156 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. und der Kirchensitz zu 45 Thlr. taxirt ist, so wie die Kaufbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 1. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 295.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehendes, dem Theodor Daniel zu Holzen vorm Lüer zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Holzen vorm Lüer Vol. I. pag. 31, und im Flurbuche der-

selben Gemeinde, Flur IV. No. 266, als Ackerland vermerktes Grundstück, abgeschätzt auf 275 Thlr. 21 Sgr 4 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Eintragungs-Attest, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. Mai c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I.

Nachstehende, dem Johann Wulf gnt Wrede zu Wamel zugehörige in der Katastral-Gemeinde Körbecke belegene Immobilien, Flur XII. No. 67, geschätzt zu 5 Thlr; No. 140, geschätzt zu 30 Thlr.; Flur XIV. No. 39, geschätzt zu 9 Thlr.; No 89, mit aufstehenden Gebäulichkeiten, geschätzt zu 275 Thlr.; No. 90, geschätzt zu 80 Thlr.; No. 149, geschätzt zu 10 Thlr., nebst Gerechtsame in der Syringer Mark, geschätzt zu 120 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Mai c an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. N. 296. Subhastations-Patent.

Dem Dellwig zu Strickherdicke sind in der Nacht vom 4. auf den 5. Jan. c. mehrere Gegenstände, als: N. 297. Diebstahl zu Strickherdicke.

1) 4 Säcke mit Bettfedern, am obern Ende des Sacks mit den Buchstaben D. W. von Tuch daran genähet, bezeichnet; diese Federn betrugen circa 150 Pfund; 2) zwei ungeschnittene Hälften Oberleder und eine angeschnittene dito; 3) eine angeschnittene Hälfte Sohlleder (stark); 4) ungefähr eine Hälfte einer angeschnittenen vorigjährigen Speckseite; 5) mehrere Stücke geräuchertes Rindfleisch, und 6) ungefähr 10—12 Mettwürste,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 8. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Kolon Wieseler zu Sölde sind in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. folgende Gegenstände, als: 4 Säcke mit Federn, im Ganzen ungefähr 80 Pfund, und 2 Schinken und 2 Seiten Speck, gestohlen worden. N. 298. Diebstahl zu Sölde.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 18. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Landwirth Friedrich Wehberg zu Wahnscheid sind am 26. December a. pr. des Abends gegen halb 7 Uhr, aus einer auf der Kammer befindlichen verschlossenen Kiste 8 Fünf-Francsstücke und ein französischer Kronthaler entwendet worden. N. 299. Diebstahl zu Wahnscheid.

Indem wir diesen Diebstahl zur Anzeige bringen, fordern wir zugleich Jeder-

mann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 13. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 300. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. ist dem Kötter Heinrich Peter Oberste Brink zu Niederstüter, mittelst Einbruchs, eine weiße Ziege mit liegenden Hörnern gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 10. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 301. Diebstahl zu Bredenscheid.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mts. sind dem Schullehrer Wenner zu Bredenscheid, mittelst Einbruchs:

zwei Frauen- und 6 Mannshemden, wovon letztere mit den Zeichen H. T. W. 12. versehen sind; 2 schwarze tuchene Kappen; 1 Jagdgewehr, gezeichnet J. H. W.; 6 zinnerne Teller; 2 dito Töpfe; 2 dito Lampen; 1 brauner tuchener Leibrock; 1 blauer tuchener Manns-Ueberrock; 1 schwarze tuchene Hose; 1 roth- und blaugestreifte kattunene Unterjacke; 1 Frauen-Unterkleid von demselben Zeuge; 7 Paar Stiefeln; 1 lange Tabackspfeife, bestehend aus einem braunen Rohr, einer kurzen Spitze, einem Pfeifenkopf und Abguß von weißem Porzellan; 1 lange Pfeife von Ebenholz, aus 4 Theilen bestehend; 1 kurze Tabackspfeife, bestehend aus einer Spitze, woran kupferne Ringe sind, einem Kopf von bemaltem Porzellan und einem Abguß von Horn; 1 kurze Tabackspfeife, bestehend aus einem elastischen Rohr, einem Kopf und Abguß von weißem Porzellan; 2 Paar leinene Betttücher; 2 leinene Handtücher und eine blaue tuchene Weste,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 302. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mts. sind aus dem Zechenhause der Kohlenzeche Hermanns Gesegnete Schifffahrt zu Welper, mittelst Einbruchs

3 Keilhauen; 1 Kohlfimmel; 1 Bohrtraube; 1 Ambos, circa 15 Pfund schwer; 1 Treibfeistel; 1 Handfeistel; 1 Schärfehammer; 1 Klopfhammer; 1 Grubenlicht; circa 60 Stück Blattnägel; eine kleine Knochensäge; 1 Spliedeisen; 1 Stemper; 1 Krätzer; 1 Bohreisen; ein Oelkrug mit Oel; eine Zweßelkette; eine Schließnadel; ein Handbeil und ein eisernes Winkeleisen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. December pr. sind dem Pfarrer Schulte zu Niederwenigern mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden, als: N. 303 Diebstahl zu Niederwenigern

1/8 Ohm Rheinwein; 5 Flaschen 1822er Erbacher; 2 Flaschen Saint Emilien; 2 Flaschen Laubenheimer; 1 Flasche Punsch-Extract; 1 Flasche Himbeer-Essig; 1 Flasche Johannesbeer-Saft; 1 Topf mit Butter, circa 10 Maaß enthaltend; 1 Topf mit Schmalz, circa 2 Maaß enthaltend; 1 Topf mit circa 6 Pfund Pöckelfleisch; 1 Topf mit Rollen in Essig, circa 7 Pfund; 1 Napf mit ungekochtem Schweinefleisch, circa 2 Pfund; 1 Pfund Talglichter; 1 hölzerner Napf, worin etwa 20 Stück Eier; 1 Citrone; 1 Apfelsine, 2 Stück Käse; 1 gebratene Schweinsrippe auf einer runden Schüssel von Berliner Sanitäts-Geschirr; 2 Stücke Sauciseworst; 1 Krug mit Baumöl; 1 angeschnittener Rollkuchen; 1 Stück Butter nebst einem Dessert-Teller von Berliner Sanitäts-Geschirr.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 10. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 4 d. Mts., Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, sind dem Tagelöhner Carl Trappe hierselbst aus einem Schranke seiner verschlossen gehaltenen Wohnstube 7 Thlr., in 1/6, 1/12 und 1/30 Thalerstücken bestehend, entwendet worden. N. 304. Diebstahl zu Schwelm.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ausmittelung der Thäterschaft oder Wiederherbeischaffung des gestohlenen Geldes etwa Auskunft ertheilen kann, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 10 Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. ist dem Tagelöhner Ernst Friedrich Steffen zu Vesterberg bei Schwelm, eine Ziege aus dem Stalle gestohlen worden. Die Ziege, graubunt von Farbe, ohne Hörner, von mittelmäßiger Größe, trug ein an einem ledernen Riemen befestigtes Glöckchen um den Hals. N. 305. Diebstahl zu Vesterberg.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Ziege, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 15. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Diebstahlsanzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen. N. 306. Diebstahl zu Hoinkhausen.

In der Nacht vom 21. auf den 22. December vorigen Jahres sind dem Schenkwirth Anton Schütte zu Hoinkhausen aus einer Kammer seines Wohnhauses, mittelst Einbruchs, nachfolgende Gegenstände entwendet:

ein Frauenkleid von blauem Tuch; ein schon getragener Manns-Oberrock von dunkelblauem Tuche mit schwarzübersponnenen Knöpfen; ein dergl. Oberrock von dergl. Tuche für einen 13jährigen Knaben; ein Mantel für ein 8jähriges Mädchen von dunkelblauem Halbtuch mit schwarzseidenem Kragen; 2 Pfund Bönninger Taback in runden 1/4 Pfund Paketen, in einem Sacktuche von Baumwolle mit weißen und schwarzen Blumen; 2 Pfund Taback, sog. halber Bönninger in 1/4 Pfund

Paketen; $2^1/_2$ Pfund Kaffee; $^1/_2$ Pfund weißen Zucker; ein steinerner Topf mit 10 Pfund Butter; 2 Heringe; 4 Flaschen mit Branntwein; ein Regenschirm von schwarzer Baumwolle; ein schwarzseidenes Frauenhalstuch und ein baumwollenes Frauentuch, gelb-, roth- und weißbunt.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles, was ihm über die Thäter dieses Diebstahls oder den Verbleib der Sachen bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 307. Diebstahl zu Köningen.

Land- und Stadtgericht Werl.

Wir warnen vor dem Ankauf der dem Franz Röttger gnt. Heidebauer zu Königen im December v. J. von einem Vorder- und Hinterwagen gestohlenen Achsenschienen nebst Bänder, Schemel-Nägel und beiden Störmicken, fordern auch Jeden, welcher über den Thäter und die entwendeten Objecte Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

N. 308. Steckbrief hinter C. Petermann.

Der Ackerknecht Clemens Petermann aus Wambeln, Bürgermeisterei Rhynern, welcher hier wegen körperlicher Verletzung zur Untersuchung gezogen ist, hat sich, ohne Nachricht zurückzulassen, von Werl, wo er sich einige Zeit als Knecht bei dem Landwirth Köhling aufhielt, entfernt.

Wir ersuchen sämmtliche resp. Behörden, dieses Subjekt im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Hamm, den 1. Februar 1842. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 24 Jahre alt; katholischer Confession; etwa 5 Fuß 6 Zoll groß; von schlanker, jedoch starker Statur; hat blondes Haupthaar; röthlichen Backenbart; blaue Augen; volles Gesicht; ein sehr gesundes, kräftiges Aussehen, und war gewöhnlich mit einem blauen Kittel und einer grünen, mit schwarz lakirtem Schirm versehenen Mütze bekleidet.

B. I.I. 2. N. 309. Umwandlung einer Drahtrolle bei Altena in ein Drahtwalzwerk.

Der Kaufmann und Fabrikinhaber, Herr Friedrich Wilhelm Quincke hierselbst, beabsichtigt die ihm zugehörige Drahtrolle, hinter dem Halsknopf unweit Altena, in ein unterschlächtiges Drahtwalzwerk umzuwandeln, und das zum Betriebe derselben oberhalb im Lenneflusse liegende Wehr auf dem linken Ufer desselben $15^1/_2$ Ruthen und auf dem rechten Ufer $1^1/_2$ Ruthen stromabwärts zu verlegen, wodurch jedoch an der gegenwärtigen Wasserstauung nichts geändert werden soll.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, widrigenfalls demselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird. Situations- und Nivellementsplan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 25. Januar 1842. Das Landrathsamt.

B. III. 1.
N. 310.
Anlegung einer Oelpresse in der Mahlmühle zu Deifeld.

Der Müller Joseph Figge zu Deifeld beabsichtigt in seiner daselbst am Dittelsbache belegenen Mahlmühle eine Oelpresse anzulegen, ohne in der Wasserbenutzung eine Veränderung vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir als dem ꝛc. Figge anzubringen.

Brilon, am 3. Februar 1842. Der Landrath.

B. I.
N. 311.
Aufforderung an Aerzte.

Herr Doctor der Medicin, Schulte, der circa 18 Jahre hier wohnte, hat mit Ende des vorigen Jahres seinen Wohnsitz von Winterberg nach Brilon verlegt, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß in Winterberg eine Apotheke ist, aber gegenwärtig kein Arzt, weder hier noch in der Umgegend von 2 resp. 3 Meilen wohnt, obgleich Winterberg und die Umgegend dem Arzte viele Vortheile darbietet.

Winterberg, den 31. Januar 1842. Der Magistrat.

N. 312.
Einrichtung eines Dienstlokals für das Gericht zu Rüthen.

Die Einrichtung des Klosters in Rüthen zum Dienstlokale des Königl Land- und Stadtgerichtes daselbst, soll am Dienstage den 1. März d. J., Vormittags 9 Uhr, bei dem Gastwirth, Herrn Ludwig in Rüthen, öffentlich und mindestfordernd an qualificirte Uebernehmer verdungen werden.

Anschlag und Vorwarden können 8 Tage vor dem Termine in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Arbeiten sind, wie folgt, veranschlagt:

		Thlr.	Sgr.	Pf.
Maurerarbeit	Arbeitslohn zu	590	6	11
	Material zu	1122	4	10
Zimmer- und Tischlerarbeit mit Material zu		1331	7	3
Schmiede- und Schlosserarbeit zu		698	9	4
Glaser- und Anstreicherarbeit zu		224	3	6
Zusammen zu . . .		3966	1	10

Soest, den 3. Februar 1842. Der Bau-Inspektor Buchholtz.

N. 313.
Auszuführende Baureparaturen an verschiedenen herrschaftl. Gebäuden.

Nachstehend verzeichnete Reparaturen sollen an den angezeigten Orten und Tagen öffentlich und wenigstnehmend an qualificirte Uebernehmer verdungen werden:

I. zu Welver bei dem Gastwirth Hockelmann am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, die Reparaturen an der Kirche, der Pfarre und Lehrerwohnung daselbst, bestehend in Maurer-, Tischler-, Glaser- und Anstreicher-, Klempner-, Schlosser- und Seilerarbeiten, veranschlagt zusammen zu 189 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf.;

II. zu Werl im Bruneschen Gasthofe, am 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die Reparaturen an der katholischen Pfarre daselbst, bestehend in Schreiner-, Anstreicher- und Schmiedearbeiten, zusammen zu 49 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf. veranschlagt;

III. zu Fröndenberg bei dem Gastwirth Wildschütz, am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr: a) die Reparaturen an der evangelischen und katholischen Pfarre daselbst, in Maurer-, Tischler-, Glaser-, Anstreicher- und Schlosserarbeiten bestehend,

veranschlagt zusammen zu 346 Thlr. 24 Sgr. 1 Pf.; b) die Reparaturen an der Kirche daselbst, bestehend in Maurer-, Tischler- und Schieferdeckerarbeiten, zusammen zu 95 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. veranschlagt;

IV. zu Dortmund im Parmannschen Gasthofe, am 7. März d. J., Vormittags 8 Uhr, die Reparaturen an dem Schulgebäude zu Kirchlinden, bestehend in Maurer-, Schreiner-, Glaser- und Anstreicherarbeit, zusammen zu 118 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. veranschlagt.

Anschläge und Vorwarden liegen 8 Tage vor den Terminen in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Soest, den 5. Februar 1842. Der Bau-Inspektor Buchholtz.

N 314. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Sonnabend, den 26. d. M., Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Herrn Kühn hierselbst, circa 25 Scheffel Weizen, 300 Scheffel Roggen, 500 Scheffel Gerste, 80 Scheffel Hafer und 17 Scheffel Erbsen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 6. Februar 1842. Königl. Rentamt.

N. 315. Beschälstationen im Regierungs-Bezirk Arnsberg pro 1842.

1)	Kreis Lippstadt,	Beschälstation	Erwitte,	2	Beschäler	treffen	den	28.	Febr.	ein.
2)	„ Soest,	„	Berwicke,	3	„	„	„	22.	„	„
3)	„ Hamm,	„	Ostheeren bei Heeren auf dem Schulze Pröbstingschen Hofe	3	„	„	„	27.	„	„
4)	Kreis Dortmund,	Beschälstation	Hoerde,	3	Beschäler	treffen	den	28.	„	„
	„ „	„	Lünerbrunnen,	2	„	„	„	28.	„	„
5)	„ Arnsberg,	„	Hüsten,	2	„	„	„	15.	März	„
6)	„ Wittgenstein,	„	Berleburg,	2	„	„	„	25.	„	„
7)	„ Brilon,	„	Brilon,	2	„	„	„	20.	„	„
	„ „	„	Medebach,	2	„	„	„	20.	„	„
8)	„ Meschede,	„	Heiminghausen bei Fredeburg,	2	„	„	„	20.	„	„
9)	„ Bochum,	„	Bochum,	2	„	„	„	25.	Febr.	„

Warendorf, den 25. Janur 1842. v. Schwichow, Landstallmeister.

B. 1. N. 316. Haupt-Agentur der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Kaufmann, Herr J. Cosack zu Arnsberg, hat sich veranlaßt gesehen, die Hauptagentur der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt für den Regierungs-Bezirk Arnsberg (welche er zur völligen Zufriedenheit der unterzeichneten Direktion seit Eröffnung der Anstalt bis Ende vorigen Jahres verwaltet hat) niederzulegen, und ist dieselbe mit Verlegung des Sitzes und nach belegter statutenmäßiger Caution auf den Königl. Lotterie-Ober-Einnehmer, Herrn Hellmann zu Iserlohn, übergegangen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berlin, den 22. Januar 1842. Direktion der Pr. Renten-Versicher. Anstalt.

N. 317. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Catharina N. N. (nach näherer Ermittelung die Catharina Leimbach aus Volmerdingsen, im Reggs. Bezirk Minden) öffentlicher Anzeiger, Stück 1. Nr. 32.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 8. Arnsberg, den 19. Februar 1842.

Das 3. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält: N. 65. Gesetz-Sammlung Nr. 3.

Nr. 2234. Genehmigungs-Urkunde der Zusatz-Artikel XIV. und XV. zur Rheinschifffahrts-Akte vom 31. März 1831. D. d. den 8. October 1841.

Nr. 2235. Verordnung in Betreff der bürgerlichen Rechte bescholtener Personen in den mit der Städteordnung vom 19. November 1808 beliehenen Städten der Provinz Preußen. D. d. den 18. December 1841.

Nr. 2236. Allerhöchste Kabinetsorder vom 4. Januar 1842 die Erhöhung der Salzpreise in den Kreisen Schleusingen und Ziegenrück betreffend.

N. 2237. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. Januar 1842, betreffend die Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung der älteren Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zinsscheine aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 66. Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung der ältern Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zinsscheine aus der Zeit vor dem 1 Januar 1822.

In Gemäßheit der, wegen Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung sämmtlicher ältern Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zins-Scheine aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822, an uns ergangenen, in der Gesetz-Sammlung unter Nr. 2237. abgedruckten, Allerhöchsten Cabinets-Order vom 5. Januar d. J. wird das Publikum hiermit benachrichtiget, daß mit dem 31. August d. J. die Einlösung dieser Zins-Coupons und Zins-Scheine gänzlich geschlossen wird, und die alsdann nicht zur Einlösung präsentirten derartigen Papiere erloschen und gänzlich werthlos seyn werden. Zugleich werden die Inhaber solcher Papiere mit Bezugnahme auf unsere, die Einlösung von diesfälligen Zinsen-Rückständen aus der Zeit vor dem 1. Mai und vor dem 1. Juli 1818 betreffenden, durch die Amtsblätter sämmtlicher Königlicher Regierungen, die Staats-Zeitung und die beiden anderen hiesigen Zeitungen, sowie das Intelli-

genzblatt erlassenen Bekanntmachungen vom 25. Februar und 19. Juli v. J. hierdurch aufgefordert, ihre aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822 herrührenden Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zins-Scheine vor Ablauf der Präclusiv-Frist, mithin bis spätestens am 31. August d. J., nebst speciellen, nach den verschiedenen Gattungen sowohl für die Kurmark, als auch für die Neumark abgesonderten Verzeichnissen derselben, bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nro. 30., in den Vormittagsstunden zur baaren Einlösung einzureichen. Diese Verzeichnisse müssen die Buchstaben und die laufenden Nummern der ursprünglichen Obligationen oder Interims-Scheine, hinter einander aufgeführt, enthalten, auch die Nummern der einzelnen Zins-Coupons und Zins-Scheine aufführen, und den Geldbetrag derselben einzeln ergeben. Ueber den Empfang der baaren Valuta sind der Controle der Staats-Papiere besondere Quittungen über die nach den verschiedenen Verzeichnissen abgesonderten Beträge auszustellen. Schemata dazu wird die Controle der Staats-Papiere auf Verlangen verabfolgen.

Berlin, den 4 Februar 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 67. Debit der Verhandlungen des 6. westphälischen Landtags.

Die gedruckten Verhandlungen des 6ten westphälischen Landtages nebst dem Landtags-Abschiede sind

in Münster beim Kanzlei-Inspector Ibers,
„ Minden „ Regierungs-Secretair Kleine,
„ Arnsberg „ „ „ Walther

das geheftete Exemplar zu 15 Sgr. zu haben.

Münster, den 22. Januar 1842.

N. 68 Die für Aufnahme der Hagelversicherungs-Deklarationen ꝛc. den Bürgermeistern bewilligte Entschädigung.

In Anerkennung der vielen mit der Aufnahme der Hagelversicherungs-Deklarationen, Fortführung der Special-Kataster, Anfertigung der Heberolle über die Versicherungs-Beiträge ꝛc. für die Bürgermeister verbundenen Arbeiten, habe ich beschlossen, denselben den zufolge meines Erlasses vom 10. Februar 1835 normirten Beitrag von 2 Pfennigen, welchen jeder Interessent beim Eintritt in die Provinzial-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft von je 5 Thaler der Versicherungs-Summe zur Aufstellung und Fortführung des Hagel-Katasters besonders entrichten muß, und welcher bisher zur Hauptkasse eingesandt wurde, von jetzt ab als Entschädigung für jene Arbeiten zu überweisen.

Ich vertraue dem Gemeinsinn und der Thätigkeit der Bürgermeister, daß sie bei dem bevorstehenden Anmeldungs-Termine, durch mündliche Mittheilung, Erklärung und Verdeutlichung des Statuts für die allgemeinere Ausbreitung dieser wohlthätigen Anstalt mit regem Eifer wirken werden.

Münster, den 4. Februar 1842.

N. 69. Bestellung und Besorgung von Holzsämereien.

In Folge meiner Bekanntmachung vom 27. Januar 1841 (Arnsberger Amtsblatt S. 30) sind an Holzsämereien bestellt und besorgt worden:

Kiefern 2528 Pfund, Fichten 2221½ Pfd., Weißtannen 576 Pfd., Lerchen 2297 Pfd., Weymuths-Kiefern 28 Pfd., Birken 2023 Pfd., Roth-Erlen 319¼ Pfd., Weiß-Erlen 240½ Pfd., Eschen 122½ Pfd., Ahorn 318 Pfd., Hainbuchen 1476 Pfd., Rothbuchen 26 Pfd., Akazien 54 Pfd.; zusammen 12229½ Pfund Holz-Saamen.

Von diesem Betrage haben erhalten:

1) Stadt und Kreis Münster 399½ Pfd; die Kreise: Tecklenburg 69½ Pfd.; Warendorf 25 Pfd.; Beckum 287½ Pfd; Lüdinghausen 245 Pfd.; Recklinghausen 740½ Pfd; Coesfeld 540 Pfd.; Borken 567½ Pfd.; Ahaus 359¼ Pfd.; Steinfurt 103 Pfd.; mithin der Regierungs-Bezirk Münster 3336¾ Pfund.

2) Die Kreise: Minden 143 Pfd.; Bielefeld 220 Pfd.; Herford 268 Pfd.; Lübbecke 396 Pfd.; Hörter 9 Pfd.; Büren 184 Pfd.; Paderborn 41 Pfd.; Wiedenbrück 114¾ Pfd.; also der Regierungs-Bezirk Minden 1375¾ Pfd.

3) Die Kreise: Arnsberg 1393½ Pfd.; Altena 810 Pfd.; Bochum 170 Pfd.; Brilon 200 Pfd.; Dortmund 758 Pfd; Hagen 419½ Pfd.; Hamm 68 Pfd.; Iserlohn 18 Pfd; Meschede 914 Pfd.; Olpe 554 Pfd.; Soest 14½ Pfd.; Wittgenstein 2000 Pfd.; mithin der Regierungs-Bezirk Arnsberg 7419½ Pfd.

4) Die Rheinprovinz 97½ Pfd.

Für das Jahr 1842 sind die nachbenannten Holz-Sämereien zu folgenden, die Verpackungs- und Transportkosten bis Münster mit enthaltenden Preisen zu beziehen, nämlich;

das Pfund	Kiefern	(pinus silvestris)		20	Sgr.	
„ „	Fichten	(pinus picea)		7	„	
„ „	Weißtannen	(pinus abies)		3	„	
„ „	Lerchen	(pinus larix)		10	„	
„ „	Weymuths-Kiefern	(pinus strobus)	1 Thlr.	6	„	
„ „	Birken	(betula alba)		2	„	6 Pf.
„ „	Roth-Erlen	(betula alnus)		6	„	3 „
„ „	Weiß-Erlen	(betula alnus incana)		8	„	3 „
„ „	Eschen	(fraxinus excelsior)		2	„	
„ „	Hainbuchen	(carpinus betulus)		2	„	6 „
„ „	Ahorn	(acer pseudoplatanus)		3	„	
„ „	Akazien	(robinia pseudoacacia)		5	„	3 „

Die Bestellungen werden, unter meiner Leitung, durch den Regierungs-Secretair Weydemeyer hierselbst besorgt werden, müssen aber spätestens bis 10. März d. J. bei demselben eingehen, wenn auf deren Erfüllung gerechnet werden soll.

Münster, den 5. Februar 1842.

N. 70.
P[er]sonal-Chronik.

Bekanntmachung des Königl Consistorii.

Von der westphälischen Provinzial-Synode sind: der Oberpfarrer Jacobi zu Petershagen zum Präses und der Pfarrer Albert zu Gevelsberg zum Assessor gewählt und vom hohen geistlichen Ministerium bestätigt worden.

Eben so haben folgende von den Kreis-Synoden theils wiederum, theils neu gewählte Moderatoren die höhere Bestätigung erhalten:

1) in der Diöcese Minden der Pfarrer Winzer zu Minden als Superintendent und der Oberpfarrer Jacobi zu Petershagen als Assessor;
2) in der Diöcese Herford der Pfarrer Johanning zu Herford als Superintendent und der Pfarrer Schröder zu Bunde als Assessor;
3) in der Diöcese Tecklenburg der Pfarrer Schmend zu Lengerich als Superintendent und der Pfarrer Hullmann zu Cappeln als Assessor;
4) in der Diöcese Hamm der Pfarrer Alberti als Superintendent und der Pfarrer Engels zu Flierich als Assessor;
5) in der Diöcese Dortmund der Pfarrer Consbruch zu Dortmund als Superintendent und der Pfarrer Müller daselbst als Assessor;
6) in der Diöcese Bochum der Pfarrer König zu Witten als Superintendent und der Pfarrer Falkenberg zu Castrop als Assessor;
7) in der Diöcese Hagen der Pfarrer Schütte zu Ende als Superintendent und der vorige Superintendent Pfarrer Albert zu Gevelsberg als Assessor;
8) in der Diöcese Lüdenscheid der Pfarrer Schirmer zu Plettenberg als Superintendent und der vorige Superintendent Pfarrer Philipps zu Lüdenscheid als Assessor;
9) in der Diöcese Iserlohn der Pfarrer Hammerschmidt zu Altena als Superintendent und der Pfarrer Wulfert zu Hemer als Assessor;
10) in der Diöcese Wittgenstein der Pfarrer Schmidt zu Laasphe als Superintendent und der Pfarrer Vogel zu Feudingen als Assessor;
11) in der Diöcese Siegen der Pfarrer Bender zu Siegen als Superintendent und der Pfarrer Kind zu Neuenkirchen als Assessor

In einigen Diöcesen haben keine neue Wahlen stattgefunden, weil die vorschriftsmäßige Functionszeit der Superintendenten noch nicht abgelaufen war. In einigen andern Diöcesen sind noch bei den Wahlen vorgegangene Irrungen zu berichtigen.

Münster, den 3. Februar 1842.

Bekanntmachung der Direction der Westphäl. Provinzial-Hülfs-Kasse.

N. 71.
Zinsfuß bei der Westphälischen Provinzial-Hülfs-Kasse.

Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 1. December 1839 (Arnsberger Amtsblatt vom Jahre 1840, S. 23) werden mit Zustimmung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz sämmtliche darin enthaltene Bestimmungen auch für das laufende Jahr und bis auf weitere Anordnung geltend erklärt, mit der einzigen Ausnahme, daß vom 1. Juni l. J. ab für die bei der Hülfs-Kasse

belegten Gelder zu Kirchen- und Schulbauten, statt der im §. 5. jener Bekanntmachung stipulirten 4 Procent Zinsen, nur $3^2/_3$ Procent künftig bewilligt werden können. Die Eigenthümer solcher Gelder müssen daher entweder bis zu dem gesagten 1. Juni l. J. darüber anderweit verfügen, oder von da ab den verminderten Zinsfuß sich gefallen lassen. — Demnach werden künftig Gelder aus Sparkassen, und die behufs Kirchen- und Schulbauten angesammelten Bestände, zu $3^2/_3$ Procent, andere Gelder aus Provinzial-, Gemeinde- und Instituten-Kassen zu $3^1/_3$ Procent verzinst.

Hinsichtlich der Verzinsung solcher Kapitalien, die aus der Provinzial-Hülfskasse entnommen werden, treten in Folge der Anträge des sechsten Provinzial-Landtages und der darauf im Allerhöchsten Landtags-Abschiede d. d. 6. August v. J. enthaltenen Bescheidung, vom 1. Juni l. J. ab, nachstehende Bestimmungen in Kraft.

§ 1.

Die Darleihen auf Procentzahlung mit halbjähriger Kündigungsfrist finden gegen drei zwei Drittheil Procent Zinsen und ein Drittheil Procent für Verwaltungskosten Statt. Die Zahlungsfristen bleiben wie bisher.

§. 2.

Die im vorstehenden § angegebenen Sätze finden auch auf Kapitalien Anwendung, welche auf terminliche Abschlagszahlung ausgethan werden.

§. 3.

Die Kapitalien auf Amortisation werden vom 1. Juni l. J. ab dargeliehen:

a) zu 10 Procent auf $13^1/_2$ Jahre
b) „ 8 „ „ 18 „
c) „ $5^1/_3$ „ „ 37 „

Bei allen drei Sätzen liegt die Berechnung zum Grunde, daß der Schuldner $3^2/_3$ Procent Zinsen und $^{11}/_{24}$ Procent für Verwaltungskosten zahlt.

Die seitherigen Sätze von 6 Procent auf 32 Jahre und von $9^1/_2$ Procent auf 15 Jahre kommen einstweilen für die Zukunft außer Anwendung.

§. 4.

Auf alle früher ausgegebene Darlehen sind die vorstehenden Bestimmungen ohne Einwirkung; es bleiben für diese vielmehr dieselben Zins- und Amortisations-Sätze bestehen, wie bisher.

Münster, den 1. Februar 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 72. Vermächtnisse und Schenkungen zum Besten der Armenfonds im Jahre 1841. I e. 3,091.

In nachstehender Uebersicht bringen wir die den Armen-Anstalten in unserem Verwaltungs-Bezirke während des Jahres 1841 zu Theil gewordenen Vermächtnisse und Schenkungen zur öffentlichen Kunde.

Arnsberg, den 4. Februar 1842.

No.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß ꝛc. zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Courant. Thlr	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
1	Ackerwirth Gottlieb Mintert gnt. Redder zu Waltringhausen	Kirchspiels - Armenfonds zu Mellrich	7	20	9	besondere Bedingungen sind nicht an das Vermächtniß geknüpft.
2	Ein Unbekannter	Bremen	100	—	—	desgleichen.
3	Kolon Schrieck zu Mawicke	Weslönnen	28	27	9	desgleichen.
4	Israelit Anschel Jacob Schubbach zu Sassendorf	Sassendorf	76	27	8	der Armenfonds tritt erst dann in den Besitz des Vermächtnisses, wenn die Wittwe des Testators mit Tode abgegangen ist. Die Zinsen sollen alsdann am Jahresschlusse durch den Prediger in Sassendorf an die dortigen Armen ausgetheilt werden.
5	Kreisphysikus Dr. Junker zu Brilon	Brilon	37	10	—	wie ad 1.
6	Ein Ungenannter	Silbach	10	—	—	zum Besten armer Schulkinder.
7	Gastwirth Abraham zu Voßwinkel	Voßwinkel	100	—	—	das Vermächtniß wird erst 6 Wochen nach dem Tode der Schwester des Testators ausgezahlt. Uebrigens wie ad 1.
8	Uhrmacher Carl Debus zu Attendorn	den Stadt- und Kirchspiels-Armen zu Attendorn	30	—	—	zur Vertheilung unter die Armen.
9	Pfarrer Arns zu Oberhundem	Oberhundem	200	—	—	die Zinsen sollen unter dürftige Hausarme vertheilt werden.

N°	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß ꝛc. zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Courant. Thlr.	Sgr.	pf.	Bemerkungen.
10	Peter Grote zu Hemer	dem katholischen Armenfonds zu Hemer	50	—	—	wie ad 1.
11	Die Erben des verstorbenen Ackergutsbesitzers Johann Jacobs zu Obersorpe	Kirchspiels-Armenfonds zu Oberkirchen	34	18	6	desgl.
12	Kreischirurgus Fabricius zu Ronsdorf	den Armen der drei christlichen und der jüdischen Gemeine zu Hagen zu gleichen Theilen,	3000	—	—	die Zinsen sollen zur Beschaffung wollener Kleidungsstücke für arme Kinder und Frauen verwendet werden. — Die einzige kinderlose Tochter des Testators behält jedoch bis zu ihrem Tode den Nießbrauch des Legats.
13	Müller Vollmer zu Bruchhausen	Bruchhausen, eine jährliche Rente von 15 Thlr., welche zu 4% ein Capital von 375 Thlr. ausmacht	375	—	—	die jährliche Rente von 15 Thlr., die jedoch erst nach dem Tode der Ehefrau des Testators flüssig wird, soll zum Besten armer Schulkinder verwendet werden.
14	Graf von Raugraff zu Nancy	Schwelm 1200 Fr. oder	320	—	—	wie ad 1.
15	Sattler Peter Caspar Ambrock zu Dahl	Dahl	19	6	11	desgl.
16	Kötter Caspar Stratmann gnt. Haggeney zu Warmen	dem katholischen Armenfonds zu Bausenhagen	32	20	7	desgl.
17	Ehefrau Niederstadt zu Schwitten	Schwitten	10	—	—	desgl.

No.	Namen und Wohnort des Testators.	Benennung der Armen-Anstalt, welcher das Vermächtniß rc. zugewendet worden	Betrag des Vermächtnisses in Preuß. Courant. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
18	Bernhard Arens zu Oedingerberge	Kirchspiels-Armenfonds zu Oedingen	20	—	—	die Zinsen sollen an arme Kinder vertheilt werden.
19	Kaufmann Brocke in Cöln und dito Stein in Kirchen	Olpe	20	—	—	zur Vertheilung unter die Armen.
20	Christ. Hauses in Bilstein	Bilstein	30	—	—	desgl.
21	Johann Peter Eicker zu Hermingbausen	Rüggeberg	25	—	—	wie ad 1.
22	Ein Ungenannter in Werl	Werl	200	—	—	für die Zinsen soll ein armer katholischer Knabe ein Handwerk erlernen.
		Summa	4727	12	2	

N. 73.
Gebrauch der Scheidemünze
II g. 1718.

Nach den bestehenden Münzgesetzen ist Niemand verpflichtet, Zahlungen, die mit ganzen, Drittel- und Sechstel-Thaler-Stücken geleistet werden können, in Silbergroschen oder geringerer Scheidemünze anzunehmen. Eben so wenig ist Jemand gehalten, fremde Silbermünzen, mit Ausnahme der im Artikel 7. der allgemeinen Münz-Convention vom 30. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung 1839 S. 18.) gedachten Vereins-Münze in Zahlung zu nehmen und fremde silberne und kupferne Scheidemünze darf im gemeinen Verkehr und Tausch, mit Ausnahme des nachbarlichen Grenzverkehrs, gar nicht gebraucht werden.

Auf diese Bestimmungen aufmerksam zu machen, ist um so mehr Veranlassung vorhanden, als dem Verlauten nach in Nachbar-Staaten beabsichtigt wird, die unter dortigem Stempel ausgeprägte ältere Scheidemünze ganz oder zum Theil außer Cours zu setzen.

Arnsberg, den 11. Februar 1842.

Der Allerhöchsten Verordnung vom 16. Juni 1838. zufolge, ist die von der Stadtgemeinde zu Dortmund auf den beiden Straßenstrecken in der Richtung nach Münster und Brüninghausen früher ausgeübte Pflaster und Wegegeldhebung aufgehoben worden. N. 74. Die der Stadt Dortmund zustehende Wegegeld-Erhebung. I b. 3,232.

Dahingegen ist von dem Königlichen Finanz-Ministerio entschieden worden, daß die seither derselben Stadtgemeinde zugestandene Erhebung des Wegegeldes auf den drei Wegestrecken nach Dorstfeld, Körne und Hörde, und zwar nach den Sätzen des Allerhöchsten Orts vollzogenen Tarifs vom 2. December 1823 fortgesetzt werden dürfe.

Arnsberg, den 12. Februar 1842.

Auch in diesem Jahre darf der zu Haus Heeren im Kreise Hamm aufgestellte, in unserer Bekanntmachung vom 27. Februar pr. (Amtsblatt Seite 9) näher bezeichnete 7jährige Vollbluthengst Brillant zur Beschälung benutzt werden. N. 75. Hengstes Köhrung I a. 3,357.

Arnsberg, den 12. Februar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik. N. 76. Personal-Chronik.

A. Beim Königlichen Ober-Landesgericht zu Hamm.

Der Referendar Theodor Davidis ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor befördert.

Der Referendar Wilhelm Ludwig Johann Adolphi ist von dem Königlichen Kammergericht zu Berlin und der Auscultator Eduard Brebeck von dem Königlichen Ober-Landesgericht zu Arnsberg an das hiesige versetzt.

Der Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Assistent Ludwig Brinkmann ist als Canzlei-Inspector bei dem Königlichen Ober-Landesgericht zu Arnsberg angestellt und dessen Stelle ist dem Secretariats-Assistenten Stöhr, bisher zu Werl, verliehen.

B. Bei den Untergerichten.

Der Justiz-Commissar Tutmann zu Essen ist verstorben.

Hamm, den 4. Februar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Personal-Chronik. N. 77. Personal-Chronik.

Der bisherige Bau-Conducteur Dieck ist zum Maschinen-Bau-Inspector für den Westphälischen Haupt-Berg-District, mit Beibehaltung seines Wohnorts in Bochum, ernannt.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Dezember v. J. sind aus der Scheuer der Wittwe Wilhelm Göbel zu Müßnershütten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden: N. 351. Diebstahl zu Müßnershütten.

6 Säcke mit Hafer, von der Spreu noch nicht gereinigt; ein sogenanntes Wagentuch von Leinwand. An 5 der Säcke finden sich die Buchstaben W. G. mit blauem Garn gezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Siegen, den 25. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Dezember v. J. sind aus der Wohnung der Brüder Imheuser zu Eiserfeld mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden: N. 352. Diebstahl zu Eiserfeld.

ein Feder-Kopfkissen; ein Betttuch; eine blaue Tuchjacke; eine schwarze Tuchweste; eine halbseidene blau und rothe Weste; eine schwarze Tuchkappe; ein Bergmanns-Anzug: Hose, Kittel und Kamaschen von Leinwand; ein blauer leinener Kittel; zwei Mannshemden, gezeichnet mit rothem Garn I. H; zwei Halstücher, worunter ein rothes halbseidenes; eine Weste; ein hellblauer baumwollener Kittel; zwei Paar kurze Stiefeln; ein kurzer Stiefel, neu und noch nicht ganz fertig gemacht; ein harter Thaler und ein 10-Silbergroschenstück, und verschiedene Bücher aus der Anstalt zu Düsselthal, welche nicht näher bezeichnet werden konnten.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Siegen, den 25. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. November v. J. ist von einem auf dem Rahmen befindlichen Stücke grünen Tuchs im Hasengarten zu Siegen, dem Fabrikanten Hellinghaus gehörig, ein Stück von acht Ellen, noch ungeschoren und gegen acht Thaler werth, abgeschnitten und entwendet worden. N. 353. Diebstahl zu Siegen.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sache oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Siegen, den 25. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24 Dezember v. J. sind aus dem Spinnhäuschen des Seilers Einck hierselbst mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden: N. 354. Diebstahl zu Siegen.

3 eiserne Töpfe zum Harzkochen bestimmt; 2 Eisenstäbe; 2 Rollen; gegen 8 eiserne Hacken; 4 Darmsaiten, zum Getriebe des Spinnrads bestimmt; eine Nadel; 2 Pfund fertige Gurtel; 2 Pfund Hanf; eine schwarze Sammetmütze; ein grauer Mantel von Tuch.

15

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Siegen, den 28 Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 355. Diebstahl bei Siegen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. December v. J. sind von der Hardter Hütte bei Siegen drei Stük sogenanntes Klopfeisen, ein jedes ungefähr einen Fuß vierkantig, 2 bis 3 Zoll dick und 30 bis 40 Pfund schwer, entwendet worden Sämmtliche Stüke waren durch den Gebrauch nach der Mitte zu etwas ausgehöhlt, eins derselben insbesondere durch ein aufgegossenes römisches H. bezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Eisens, fordern wir zugleich Jeden auf, der über die Thäterschaft und über den Verbleib Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Anzeige zu machen.

Siegen, den 10. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 356. Diebstahl zu Ummeln.

Dem Kolon Ostermann No. 6. in Ummeln ist am 29. auf den 30. v. M eine 7jährige hellbraune Stute von mittler Statur, mit Bläße, rechter Hinterfuß etwas weiß, deren Werth zu circa 100 Thlr. angegeben, aus dem Stalle gestohlen worden und solche, nach eingezogenen Erkundigungen, über Gütersloh, wahrscheinlich auf Münster, geführt.

Wir ersuchen daher alle betreffenden Behörden, auf das Pferd und dessen Inhaber vigiliren und im Betretungsfalle dieselben anhalten und an uns abliefern zu lassen.

Bielefeld, den 1 Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 357. Diebstahl zu Frohnhausen.

Dem Leinweber Franz Knipper zu Frohnhausen sind in der Nacht vom 26. auf den 27. Januar c. mittelst Einbruchs folgende Sachen, als: 70 Ellen flächsene und 20 Ellen heedene Leinwand gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung dieses Diebstahls etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Unna, den 1. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 358. Diebstahl zu Grimberg.

In der Nacht vom 17. auf den 18 Januar d. J sind dem Bernhard Neuheuser gnt. Holtbrügge zu Grimberg, mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

1) ein Oberbette von carrirtem Parchent mit Federn und einem Ueberzuge von weißem werchenem Tuche auf der einen und von blaugedrucktem leinenem Tuche, mit quer übereinandergehenden Streifen, auf der andern Seite; 2) ein Oberbette von carrirtem, grau und weißem Parchent mit Federn und einem Ueberzuge von weißem werchenem Tuche auf der einen Seite und auf der andern Seite hellblau, mit dunkelblauen Carro's gedruckt; 3) ein Unterbette mit Federn und einen weißen werchenen Ueberzug; 4) vier Bettkissen von grau und weißem Parchent mit Federn; 5) vier Stück Leinwand und zwar: a. ein Stück Leinen, b. ein Stück halb Leinen und halb Baumwolle, c. ein Stück Mangtuch, d. ein Stück werchenes; 6) 6 Thlr. 6 Sgr., bestehend in 6 ganzen Preuß. Thalern, einem 1/6 Thlr. und

1 Sgr. Die Thalerstücke waren alle von einerlei Sorte, nämlich aus den Zeiten Friedrichs des Großen, auf einer Seite mit dem Brustbilde des Königs, auf der andern Seite mit dem fliegenden Adler und unter diesem mit den Emblemen des Krieges versehen; 7) ein Beutel von grauem werchenem Tuche, worin sich etwa 3 Pfund Gänsefedern befanden; 8) ein trockener Schinken, 9 bis 10 Pfund schwer; 9) 3 Pfund alter Speck; 10) Zwieback von 3 Bauernstuten; 11) 2 Betttücher von weißem werchenem Tuche, worein die Betten gebunden waren, die Betttücher waren schon ziemlich gebraucht,

entwendet.

Vor dem Ankaufe wird hiermit gewarnt und ein Jeder, welcher über die Thäterschaft oder über den Verbleib der bezeichneten Gegenstände Auskunft ertheilen kann, aufgefordert, darüber sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 3. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 359. Umwandlung einer Drahtrolle bei Altena in ein Drahtwalzwerk.

Der Kaufmann und Fabrikinhaber, Herr Friedrich Wilhelm Quincke hierselbst, beabsichtigt die ihm zugehörige Drahtrolle, hinter dem Halsknopf unweit Altena, in ein unterschlächtiges Drahtwalzwerk umzuwandeln, und das zum Betriebe derselben oberhalb im Lenneflusse liegende Wehr auf dem linken Ufer desselben $15^1/_4$ Ruthen und auf dem rechten Ufer $1^1/_2$ Ruthen stromabwärts zu verlegen, wodurch jedoch an der gegenwärtigen Wasserstauung nichts geändert werden soll.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Recht des Widerspruchs begründen zu können vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solches von heute an binnen einer peremtorischen Frist von 8 Wochen hier und bei dem Bauherrn geltend zu machen, widrigenfalls demselben der landespolizeiliche Consens zur Anlage ertheilt werden wird. Situations- und Nivellementsplan liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Kreis-Büreau offen.

Altena, den 25. Januar 1842. Das Landrathsamt.

B. III. 2. N. 360. Anlegung einer Oelpresse in der Mahlmühle zu Deifeld.

Der Müller Joseph Figge zu Deifeld beabsichtigt in seiner daselbst am Dittelsbache belegenen Mahlmühle eine Oelpresse anzulegen, ohne in der Wasserbenutzung eine Veränderung vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir als dem rc. Figge anzubringen.

Brilon, am 3. Februar 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 361. Umwandlung einer Schleifmühle in eine Mahlmühle an der Kratzbach.

Der Schleifer Kaspar Diedrich Butz zu Oberbredenscheid beabsichtigt die ihm eigenthümlich zugehörige, in der Gemeinde Holthausen an der Kratzbach belegene Schleifmühle in eine Kornmahlmühle mit 2 Gängen umzubauen. Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzutragen, widrigenfalls im Wege der Administration keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Der Bau- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden. Bochum, den 12. Febr. 1842. Der Landrath.

Dem Kaufmann G. W. Ulmann in Berlin ist unter dem 23. Januar 1842 ein Patent N 81. Patent-Verleihung.

1) auf eine mechanische Vorrichtung zum Zertheilen von Flachs, Hanf und anderen faserigen Materialien, so wie
2) auf eine mechanische Vorrichtung, um Baumwollengarn mit feinen Bändchen aus obigen Materialien zu überziehen,

auf fünf Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Dem Schlossermeister Steinbach zu Gladbach ist unter dem 27. Jan. 1842 ein Patent N. 82. Patent-Verleihung.

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Schnupftabacks-Rappier-Maschine

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Die durch die Versetzung des Pfarrers Terbrüggen nach Dorlar zur Erledigung gekommene Pfarrstelle bei der katholischen Gemeine in Unna ist dem Pfarrverweser Offergeld daselbst landesherrlich verliehen worden. N. 83. Personal-Chronik. I d. 1,128.

Der Lehrer Nordmeyer zu Hamm ist als Lehrer, Organist und Kantor bei der evangelischen Gemeine zu Castrop angestellt worden. I d. 66.

Der Schulamts-Candidat Ernst Jacob Beckmann aus Lienen ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Oberndorf, im Kreise Wittgenstein, provisorisch bestätigt worden. I d. 1,126.

N. 84. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Januar 1842.

Nachweisung

der im Monat Januar 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	27	8½	1	22	½	1	5	10	"	19	4½	1	25	5	"	15	"	"	16	"	5	13	7
Hattingen . .	3	4	6	1	24	6	1	7	7	"	21	"	2	7	"	"	20	"	"	16	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	27	4/5	1	19	8	1	4	5½	"	20	1	"	"	"	"	14	"	"	20	"	7	"	"
Langschede . .	2	27	7	1	20	3	1	6	6	"	20	"	1	25	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	23	"	1	15	6	1	3	"	"	18	"	1	15	"	"	15	"	"	20	"	5	"	"
Menden . . .	3	3	3	1	22	2	1	4	9	"	19	6	2	"	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	29	5	1	19	7	1	4	9	"	"	"	1	29	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	"	7	1	11	4	1	4	7	"	23	11	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	25	2	1	16	6	1	3	7	"	18	5	1	26	"	"	10	"	"	20	"	5	"	"
Witten . . .	3	3	"	1	18	6	1	8	"	"	23	6	2	"	"	"	15	"	"	22	"	6	12	"
Werl . . .	3	4	3	1	19	3	1	4	3	"	19	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	29	7	1	19	⅓	1	5	2½	"	20	4	1	27	4	"	14	10	"	19		6	4	3

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 8. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 19. Februar 1842.

Aus der Garnison Düsseldorf ist der nachstehend bezeichnete Musketier der 2 Compagnie des Königl. 16. Infanterie-Regiments Kaspar Ernst Dicke aus Sprockhövel, Kreises Hagen, am 4. d. M. desertirt. — N. 318. Steckbrief hinter C. E. Dicke. I a. 3,443.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des bezeichneten Regiments zu Düsseldorf abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 11. Februar 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 23²/₃ Jahre alt, seines Gewerbes ein Bäcker, 5 Fuß 2 Zoll 2 Strich groß, hat einen blonden Bart, freie Stirn, blaue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart, spitzes Kinn, volle Gesichtsbildung, ist untersetzter Statur, hat gerade Haltung und einen schwerfälligen Gang. Besondere Kennzeichen: Stottert beim Sprechen.

Bekleidung: Eine blaue Dienstmütze, eine blaue Dienstjacke, eine Halsbinde, ein Paar graue Dienst-Tuchhosen, ein Paar Halbstiefeln.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die unverehelichte Marie Anna Holzapfel dahier durch Erkenntniß vom heutigen Tage für eine Verschwenderin erklärt worden ist und daß derselben daher ferner kein Credit ertheilt werden darf. — B. III. 1. N. 319. Prodigalitäts-Erklärung.

Arnsberg, am 4. Februar 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. — B. III. 3. N. 320. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Zimmermann und Anna Margarethe geb. Göbel zu Banfe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an die genannten Erblasser oder an einen von ihnen Forderungen haben, hierdurch vorgeladen, solche in dem am 17. März 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hollaender anstehen-

den Liquidations-Termine in Person oder durch einen zulässigen Mandatar, wozu die Herren Justiz-Commissarien Prinz und Gehrken dahier und Gerken zu Berleburg vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen. Wer nicht erscheint, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

B. III. 3. N. 321. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die nachbenannten den Erben Holtmann gehörigen Immobilien, sollen theilungshalber verkauft werden: I. das Holtmannsche Erbpachtgut zu Uentrop, die Schmiede genannt, bestehend in Wohnhaus No. 45. und Nebengebäude mit folgenden Zubehörungen: 1) ein Acker auf Siegenbeck's Feld, Flur VII. No. 144, 4 Mrg. 69 R 50 F groß; 2) dito daselbst, No. 147, 167 R. 50 F. groß; 3) der Kuhkamp, Flur VIII. Nr. 162, 163 und 164, 12 Mrg. 172 R. 80 F. groß; 4) die Holzung im Haarenschen Felde, Flur VIII. No. 85, 90 Ruth. 90 F. groß; 5) der Acker im Behrenbracke, Flur VIII. Nr. 86, 7 Mrg. 83 R. 50 F. groß; 6) der Acker im Ostfelde. Flur VIII. Nr. 206, 4 Mrg. 66 R. groß; 7) der Garten, Flur VIII. Nr. 123, 1 Mrg. 163 R. groß; 8) Hofraum, Flur VIII. Nr. 124, 152 R. 50 F. groß; 9) der jährlichen Rente des Gerhard Naelle zu 10 Thlr. und 4 Mähedienste und des Holtstraeter von 10 Thlr. und 4 Mähedienste. Die vorstehenden Grundstücke mit den Renten sind abgeschätzt zu 4608 Thlr. 10 Sgr. II. Die Hackenwiese im Westmersche, Flur VIII Nr. 30., von 3 Morg. 125 Rth. 90 Fuß, taxirt zu 700 Thlr. III. Das Ackerland im Haarenschen Felde, Flur VIII. Nr. 84, von 2 Mrg. 72 Rth. 50 Fuß, abgeschätzt zu 145 Thlr. IV. Das neue Land, Flur VIII. Nr. 89, von 4 Mrg. 116 Rth, taxirt zu 300 Thlr. V. Der Düttenkamp, Flur VIII. Nr. 129/2, 121 Mrg. 75 Rth. 80 Fuß, abgeschätzt zu 170 Thlr. Der Verkaufstermin ist auf den 21. März k. J., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle angesetzt worden. Die Verkaufsbedingungen und gerichtliche Abschätzung sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 6. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 322. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die im Hypothekenbuche von Blankenstein Vol. XXI. pag. 207, eingetragene Besitzung des Messerschmieds Heinrich Peter Winkelmann bestehend aus: 1) einem Wohnhause in der Freiheit nebst Hofraum und Baumhof; 2) einem Schmiedegebäude; 3) einem Garten am Hessenberge; 4) einem Garten, der Kiepen Garten, abgeschätzt nach Abzug des darauf haftenden Kanons auf 1297 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der Registratur nebst dem Hypothekenschein einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll am 16. März 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 323. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der in der Kommüne Annen gelegene, dem Kötter Wesberg, gnt. Haffenbeck, gehörige sogenannte Haffenbecks-Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Schoppen rc. und den Parzellen Sect. I. No. 30, 31, 32. 33, 91.; Sect. II. No. 38.; IV. No. 46/19 und Sect. 2 No. 50/2 des Flurbuchs der Gemeinde Annen, und der in der Gemeinde

Eicklinghofen Sect. V. No. 45. gelegenen Wiese, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 1964 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., soll in termino den 22. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 324. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schmied Friedr. Platte zugehörige, am Balsterholte belegene, und im Hypothekenbuche von Mylinghausen folio 110 eingetragene Besitzung, gerichtlich abgeschätzt zu 1220 Thlr., laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 325. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und Erben des Zimmermanns Johann Arnold Schnoering gehörige, Band II. pag. 173 des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragene Kotten in der Böke zu 2189 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, soll in der Wohnung des Wirths Schulte auf der Hinnenberger Heide bei Voerde am 29. März 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 326. Subhastations-Patent.

Der Band II. pag. 139 des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Theimannsche Kotten am Dickenbruche in der Westerbauer zu 796 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, und mittelst Adjudikationsbescheides vom 21. April d. J. dem Rohstahlschmied Caspar Friedrich Theimann für 650 Thlr. adjudicirt soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe resubhastirt werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent. B. III. 3. N. 327. Subhastations-Patent.

Der, dem Clemens Hobage und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige, zu 1419 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. taxirte Kotten vor'm Walde, Kirchspiels Wiblingwerde, soll in Termino den 24. März 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, zum Zweck der Auseinandersetzung, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 18. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 3. N. 328. Subhastations-Patent.

Die, dem Johann Georg Wahl, Knebel, zugehörigen, in der Catastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I. No. 398 a, mit dem darauf erbauten Wohnhause, und Fl. III. No. 123, halb Acker halb Wiese am Limburg abgeschätzt auf 988 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehen-

den Taxe, sollen am 26. März 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N. 329. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, dem Johann Georg Freudenberg zu Allenbach gehörige, in dortiger Katastral-Gemeinde belegene Wohnhaus, Fl. III. No. 172/2, nebst Hofraum, Backhausantheil, Gemeindegerechtigkeit, auch Garten III. 173/2, Wiese, III. 171/1, und Erblehngut, bestehend aus den Parzellen II. 23, 45, 51, 69, 76, 88, III 395, I. 56/1, zusammen taxirt 969 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 31. März 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 330. Vererbpachtung des adelichen Gutes Horl und Holzverkauf.

Am Freitage den 25. Februar c., Morgens 10 Uhr, soll in der Behausung des Herrn Gastwirths Crone zu Altendorf, nahe bei der Stadt Essen, das dem Waisenhause zu Steele zugehörende, am Emscherflusse in der Nähe der Stadt Essen gelegene adeliche Gut Horl, welches außer einer herrschaftlichen Wohnung und den nöthigen Oeconomie-Gebäuden, mit einer Korn- und Oelmühle, ausgedehnter Jagd- und Fischerei-Gerechtsame und einem arrondirten Grund-Complexe von circa 180 Morgen, theils Acker, theils Wiese und Weide, versehen ist, öffentlich zur Vererbpachtung ausgeboten werden.

Die Holzbestände des Guts, bestehend aus circa 6000 Stämmen hochstämmiger Eichen, die sich theils zum Schiffbau, theils zu Stroßbäumen, Eisenbahn-Unterlagen und Gruben-Bauholz eignen, werden am selben Tage in großen Abtheilungen gegen ausgedehnten Credit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten.

Die Vererbpachtung des Guts geschieht, nachdem eine Verpachtung des Holzgrundes versucht worden, in einzelnen Abtheilungen und demnächst im Ganzen.

Die Kaufs- und Erbpachts-Bedingungen können beim Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Falkenberg zu Essen und bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und ist der nahe beim Gute Horl wohnende Förster Vogelwische beauftragt, die genannten Realitäten auf Verlangen anzuzeigen. Steele, den 10. Januar 1842.

Der Director des Waisenhauses, Piekenbrock.

B. III. 3. N. 331. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Fuhrmann Anton Sauerwald von hier und die Elisabeth Schulte von Ebbinghausen haben bei ihrer einzugehenden Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Rüthen, den 21. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

K. N. 332. Edictal-Ladung.

Landgericht Burbach.

Alle Diejenigen, welche an die von dem früheren Auctions-Commissar Engelbert Krumm in Neunkirchen unterm 14. September 1838 bestellte Caution von 300 Thlr., Ansprüche aus dessen Dienst-Verwaltung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens in Termino den 19. März 1842, Morgens 10 Uhr, an ordent-

licher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann.

Vermöge Auftrags Königlichen Ober-Landesgerichts in Arnsberg.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns August Erlei hier, durch Verfügung vom 22. November c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an Niemanden hiervon verabfolgen zu lassen, sondern darüber dem unterzeichneten Gerichte eine getreue Anzeige zu machen, auch die Sachen selbst unter Vorbehalt ihrer Rechte zum gerichtlichen Depositum abzuliefern. B. III. 2. N. 333. Edictal-Ladung.

Die Ausantwortung solcher Gelder und Sachen an Jemanden Anders würde bei Kenntniß dieses Verbots für nicht geschehen erachtet und es würden die überlieferten Gelder und Sachen anderweitig für die Masse beigetrieben werden.

Diejenigen aber, welche derartige Sachen verschweigen und zurückhalten, trifft überdem der Nachtheil, daß sie ihrer daran habenden Rechte verlustig gehen.

Plettenberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nachdem unterm 22. November c., über das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Erlei der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, in Termino den 5. April, Morgens 10 Uhr, ihre Ansprüche an diesem Vermögen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie die Präclusion ihrer Ansprüche an der Masse und wegen jener die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren zu gewärtigen haben. Auch wird zu diesem Termine der entwichene Gemeinschuldner August Erlei öffentlich vorgeladen, um sich über die Richtigkeit der Liquidate zu erklären. B. III. 2. N. 334. Edictal-Ladung.

Die Masse besteht aus dem im Laden vorgefundenen, nicht beträchtlichen Waarenwerth, einigen Mobilien und Buchforderungen.

Als Mandatarien fungiren bei dem hiesigen Gerichte die Herren Justiz-Commissarien Hermanni und Loehr in Altena, Schmieding, Davidis und Kerksig in Lüdenscheid.

Plettenberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. IV. 1.

Der dem Caspar Diedrich Lueg zu Hengstey und seinen minorennen Kindern zugehörige, Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Bathey und Hengstey eingetragene Luegs-Kotten zu Hengstey, abgeschätzt zufolge gerichtlicher, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., soll stückweise oder im Ganzen in dem auf den 23. März 1842, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Fischer zu Boele bezielten Termine im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. N. 335. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 1.

Nachstehende, den Erben Joseph Zöllner zugehörige, in der Gemeinde Arnsberg belegene Grundstücke, Flur I. No. 254, Garten an der Soeststraße von 13 Ru- N. 336. Subhastations-Patent.

then, taxirt zu 62 Thlr. 12 Sgr., und Flur I. No. 255 daselbst, Wohnhaus mit Hofraum und Anbau, taxirt zu 556 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 337 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Franz Becker gnt. Frohne in Sundern, zugehörige Immobilien in der Steuer-Gemeinde Sundern, Flur III. No. 167, mit aufstehendem Wohnhause und Bürgerrecht, geschätzt zu 589 Thlr.; Flur I. No. 27, geschätzt zu 36 Thr.; Flur II. No. 9, geschätzt zu 119 Thlr.; Flur II. No. 38, geschätzt zu 79 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Mai c. in Sundern, im Hause des Gastwirths Overbeck, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 338. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die zur Concursmasse des Massenbläsers Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörigen, 4 1/3 Tage Hüttenzeit mit 1 1/4 Stunde Kupferzeit an der auf Flur B. No 330, 379 und 385 gelegenen Sieghütte bei Siegen, nebst dem dazu gehörigen, auf Flur B. No 400 gelegenen Kohlschoppen und Steinplatz, sollen in term. den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und die Beschreibung des Werks liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Real-Prätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 1. N. 339. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Tuchmachers Hermann Schneider zu Schwarzenau haben wir unterm 28. v. M. den Concurs eröffnet. Es haben daher die Gläubiger in term. den 10. Mai c., Morgens 9 Uhr, persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als solchen wir den Justiz-Commissarius Prinz hierselbst in Vorschlag bringen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden, sonst ihre Präclusion mit denselben erfolgen und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Der Gemeinschuldner, welcher sich ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten von seinem Wohnorte entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich einzufinden, um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Laasphe, den 10. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 340. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse der Eheleute Johann Peter Kopp gehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus hierselbst am Berge No. 82 mit Zubehör, taxirt zu 457 Thlr. 17 Sgr. 11 Pf.; das Grasgewächs am Schüggerde, taxirt zu 25 Thlr.; die drei

Gartenblecke auf dem Wegesende, taxirt zu 142 Thlr. 15 Sgr. und das Hudeloos auf dem Breitenhagen, taxirt zu 22 Thlr., sollen im Termine den 12. Mai dieses Jahres, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Altena, den 2. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Folgende, den Eheleuten Müller Wilhelm Irmker zu Meiningsen gehörige Grundstücke: a. ein Wohnhaus zu Meiningsen, welches früher No. 19. hatte, jetzt die No. 23. führt, abgeschätzt ded. ded. zu 280 Thlr.; b. 2 Morgen Acker, zwischen Barnhusen und Röllen Ländern, in der Jakobi-Feldmark, abgeschätzt zu 459 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 28. April c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden. B. I. N. 341. Subhastations-Patent.

Soest, den 26. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I.

Das dem Schuster Heinrich Kemper gehörige Wohnhaus No. 39 zu Brockhausen nebst den dazu gehörenden zwei Morgen 7 Ruthen 35 Fuß Preuß. Maaß, welche Kemper in Erbpacht hat, abgeschätzt im Ganzen ded. ded. zu 380 Thlr., soll am 28. April c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und Vorwarden können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. N. 342. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve. B. I.

Das, dem Clemens August Glasmacher zu Balve zugehörige, in der Kataſtral-Gemeinde Balve belegene halbe Wohnhaus mit Nebenraum, Flur VIII. No. 159/1, taxirt zu 423 Thl., soll am 2. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind bei uns einzusehen, und werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. N. 343. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. I.

Die Baustelle des im Herbst v. J. hierselbst abgebrannten, mit der No. 163. versehen gewesenen Hauses am sogenannten dicken Thurm, Fl. 58. No. 319, groß 3 Ruth. 15 Fuß, mit dem daselbst noch befindlichen Material, abgeschätzt zu 245 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und nebst den noch zu vergütenden Feuerentschädigungsgeldern, soll an hiesiger Gerichtsstelle am 18. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. N. 344. Subhastations-Patent.

Am 6. d. M., gegen 8 Uhr Abends, ist dem Handelsmann Moses Herz hierselbst ein Stück Rindfleisch, von circa 50 Pfund schwer, aus dem Vorhause entwendet. N. 345. Diebstahl zu Schwelm.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Diebes etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 19. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 346. Diebstahl zu Mellrich.

In der Nacht vom 19. auf den 20. December sind dem Franz Menke gnt. Maunecke aus Mellrich, zwei fast noch neue sogenannte Blattsiebe, welche vor dessen Hausthür gehangen, gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir Jeden, der über die Gegenstände oder den Thäter Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 19. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 347. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. ist dem Bergmann Friedrich Helhey zu Buchholz mittelst Einbruchs eine Ziege ohne Hörner, hellgrau von Farbe und auf dem Rücken schwarz gestreift, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 348. Diebstahl zu Sprockhövel.

Vor einigen Monaten sind aus der Scheune des Pfarrers Schöneberg zu Sprockhövel eines Nachts

ein Bette, bestehend aus einem grauen, mit Federn gefüllten Oberbette, einem mit Kaff gefüllten Unterbette von grauem Leinen, 3 mit Federn gefüllten Kissen, mit blau und weißen Ueberzugen versehen und einem mit Kaff gefüllten Pfühl und 2 werchene Bettücher,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 349. Diebstahl zu Stüter.

In der Nacht vom 17. auf den 18. v. M. sind aus dem Zechenhause der Kohlenzeche Vereinigte Wildenberg et Vogelbruch zu Stüter, mittelst Einbruchs, mehrere Keilhauen, Schaufeln, Haspelhörner und Grubenlampen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Januar 1842 Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 350. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. September pr. sind aus der Wohnung des Tagelöhners Friedr. Wilh. Heine zu Holthausen, mittelst Einbruchs, ein grauer Korb mit dicken Bohnen und eine neue Knabenhose von blauem englischen Leder, so wie beim Hause des Heine eine Schiebkarre gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. Januar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Extra = Beilage

zum 8. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 19. Februar 1842.

N. 369. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Blaufärber Hermann Schreiber zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VI, 41.
2	Der Waldwärter Johann Eickhoff zu Garbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	VI, $145/_2$, 146.
3	Der Zimmermann Klemens Schulte zu Asbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	I, 146, 152.
4	Wittwe Bernhard Pingel, Anne Marie geb. Henke zu Beckum	"	IX, 24, 25, $89/_1$, $6/_1$, 198.
5	Ackerwirth Anton Bathe v. Benzeler das.	"	IX, $6/_2$, $89/_2$, 111, 118.
		Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	V, 13.
		Cat. Gem. Langenholthausen	III, 33.
6	Der Maurer Peter Jacob das.	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	X, 297, 404.
7	Die Geschwister Voß zu Eisborn, Namens: Wilhelm, Kaspar Franz und Sophia	"	III, $84/_2$, $83/_1$.
8	Karl Bongard gnt. Völker zu Mellen	Ger. Comm. Balve Cat. Gem. Langenholthausen	I, 351.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Köhler Hermann Schepp zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	I, 6.
10	Johann Schierhoff genannt Bischof das.	„	I, 4. 213.
11	Theodor Drees gnt. Allhoff daselbst	„	I, 266/2.
12	Hermann Schroer das.	„	III, 101.
13	Die Geschwister Levermann das., Anne Marie, Theodor, Bernard, Elisabeth, Peter, Marie Katharine	„	II, 252 a. I, 110, 120. II, 240.
14	Bernard Antoni das	„	II, 9, 126/2, 171 a.
15	Der Bergmann Joseph Wegener daselbst	„	I, 27, 112, 166, 319.
16	Ehefrau Bernard Kleine, Rosine geb. Schmitz das.	„	II, 52, 66 a, 66 b, 162. III, 96.
17	Der Ackerwirth Joseph Schmitz gnt. Baumeister das.	„	I, 43, 61, 84, 189, 201, 206 b, 260, 307, 326, 339. II, 22, 28, 75, 110, 126/1, 179, 229, 230, 287, 331. III, 49, 63, 65, 87, 111, 131. IV, 44 b, 80, 86.
18	Der Ackerwirth Theodor Schulte gnt. Kirchhof zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 21, 69, 144, 178, 216, 236, 289, 309, 320. III, 87. IV, 22, 77, 412, 469, 470. VI, 2, 27. VII, 75. VI, 34.
		Cat. Gem. Affeln	VI, 194 b. VIII, 310, 311.
19	Wittwe Joseph Marcus, Anne Katharine geb. Schierhof das	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	IV, 472.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
20	Der Tagelöhner Joseph Tillmann zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	IV, 125. V, 153, 154.
21	Maria Katharine und Theresia Schlotmann daselbst	"	V, 164. IV, 385, 54.
22	Ackerwirth Johann Sauer gnt. Butenüm zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI. 1, 111, 149. VII, 96, 210. 273c, 295, 325, 326. VIII, 66, 127, 171, 172, 173, 176, 188, 199, 252, 323. IX, 18, 23. X. 42, 91.
		Cat. Gem. Altenaffeln	VI, 71 a.
23	Ackerwirth Kaspar Stork gnt. Pörtner das.	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI. 10, 80, 83, 92, 121. 184, 58, 59/1, 69/2. VII, 402, 405, 406, 502, 205, 207
24	Der Maurer Kasp. Belken das.	"	VI, 298, 299, 300, 301, 302, 303. VII, 382, 383, 384. VIII, 55.
25	Franz Hagen gnt. Zweibogen daselbst	"	VI, 20, 141, 174. VII, 25, 127, 336, 337. VIII, 7.
26	Der Schuhmacher Joseph Winkelmann das.	"	VII, 99, 321, 323, 324.
27	Die Ehefrau Heinrich Kellermann, Elisabeth geb. Schulte daselbst	"	VII, 475. VIII, 80, 210, 214. 231, 251, 279, 280.
28	Der Köhler Kasp. Diedrich Rohländer am Schmittenufer bei Trönopert	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Garbeck	X, 3, 4.
29	Die Geschwister Kissing zu Balve, Namens: Heinrich, Maria Margaretha, verehl. Klemens Glasmacher zu Balve, der Bürgermeister Franz Kissing zu Helle-	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII, 179, 180, 181, 288 c. IX. 108.
		Cat. Gem. Garbeck	III, 61.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	feld, Klemens, Joseph, Sophia und Maria Anna Margaretha Kissing zu Balve		
30	Der Gutsbesitzer Klem. Severin zu Stemel	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I, 2/3.
31	Johann Georg Born gnt. Kunze, Ackersmann in Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	I, 27, 58, 187, 229, 239. 316, 330, 338. II, 57. 66, 73 114, 117, 126, 134. 198. III, 30, 106. 107, 151, 164, 206 249, 257 294, 332. V, 6, 26, 66, 111, 149, 170, 171, 173. 178, 210 228, 318. VI, 27, 67. VII, 31, 76, 81, 102. VIII, 44, 62, 70, 98, 105, 110. I, 249.
32	Die Ehefrau des Heinrich Knebel, Amalia geb. Womelsdorf, Bieters in Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I, 3, 18, 19, 72 b, 75. II. 30, 122, 123, 148, 170. III, 10, 51, 59, 60, 79, 81, 83, 87, 228, 229, 264, 271. IV, 14, 48. V, 1, 17.
33	Franz Mörgen das.	"	IV, 15, 34, 35, 36, 37, 38, 39. IV, 55. V, 5, 6 b.
34	Johannes Pott gnt. Mannes daselbst	"	I, 2. II, 102, 176, 177, 180. III, 17, 18, 34. 130, 131, 179, 181, 182. IV, 4, 41, 115. 117, 122. I, 77/1.
35	Die Eheleute Heinrich Homrighaus und Marie Elisabeth geb Althaus das	"	III, 149, 150. IV, 52.
36	Eheleute Heinrich Lauber und Katharine geborne Kroh zu Rehseifen	"	II, 28. 29, 33, 95, 130, 154, 158, 160, 162, 191, 195. III, 19, 45, 47, 56, 99, 174. 244, 245, 251. IV, 77, 91.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
37	Lehrer Johannes Knoche genannt Kellers zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	II, 118. III. 93, 213.
38	Ludwig Heinrich Knebel genannt Schwarze das.	"	I, 29. 57, 65. II, 107, 109, 116, 135. 152. III, 38, 42, 58, 111, 225, 226, 227, 230, 231. IV, 105, 118, 119.
39	Eheleute Johann Franz Strackbein, Magdelena geb. Spies daselbst	"	I, 188. III, 206, 207, 217.
40	Johann Georg Riedesel gnt. Weimar daselbst	"	I, 53. II, 10 11, 13, 143, 159, 197. III, 21, 41, 86, 253, 256, 269. IV. 33, 50, 51, 56, 90. V, 37.
41	1) Johannes, 2) Johann Georg, 3) Elisabeth Florentine, 4) Georg Ludwig, 5) Katharine Elisabeth, 6) Maria Katharina Lauber das.	"	I, 4, 69. II, 103, 104, 111, 129, 133, 140, 144, 163, 186, 193. III, 504, 102, 119, 128, 208. IV, 7, 9, 78, 79, 97.
42	Eheleute Johann Haber und Maria Katharine geb. Bamberg daselbst	"	III, 242 II, 12.
43	Die Gemeinde Wunderthausen	"	III. 31, 144, 168, 209, 210, 243, 263. IV, 58, 63, 66, 103. V, 41, 42 45 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 44.
44	Georg Homrighausen am Kloster zu Wunderthausen	"	IV, 24, 25, 26, 27.
45	Die Geschwister: 1) Katharine Magdalene, 2) Marie Magdalene, 3) Ludwig Heinrich, 4) Johann Ludwig und 5) Louise Weller in Huthenhause das.	"	II, 50. III. 157, 163, 164. V, 16.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
46	Die Gemeinde Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Diedenshausen	I, 158, 163b, 166, 167. II, 32, 65. III, 42a, 170, 171, 173, 174, 175, 177, 178, 180.
47	Jakob Grauel in Winterbach	"	III, 15.
48	Wittwe Johann Weber, Magdalene geb. Lauber zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Langewiese	I, 49, 50.
49	Johann Heinrich Braun genannt Hamichels das.	"	I, 101, 176a.
50	Ehefrau Jakob Maier, Anna Elisabeth geb. Dickel das.	"	I, 57, 58.
51	Eheleute Johannes und Maria Margarethe Benfer das.	"	I, 31, 32.
52	Die Geschwister: Ludwig Heinrich und Florentine Mörgen zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Wunderthausen	I, 15. II, 1, 2, 38, 42. III, 133, 135, 136. 137, 140, 141. IV, 2, 59, 60, 87. V, 8, 11. 40.
53	Gabriel Wetter in Petersgrund	"	I, 23, 26, 31, 34. 35, 37, 38, 40, 43, 44, 45, 46, 47a, 49.
54	Ehefrau Adam Bernhard Amalia geb. Trapp auf dem Plätzchen bei Wunderthausen	"	II, 34, 35, 36, 54b, 66, 67, 68, 69. V, 4.
55	Die Eheleute Franz Knoche und Amalia geb. Lauber das.	"	III, 153, 154.
56	Ehefrau Ludwig Riedesel, Katharine Elisabeth geb. Scherer daselbst	"	III, 145, 148.
57	Johannes Knoche gnt. Seller daselbst	"	I, 64. II. 113, 117, 151. III, 3, 6, 20, 37, 43, 61. 84, 85, 172 173, 258, 259, 260, 261, 266.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV, 5 b, 32, 44, 45, 54, 88, 93. V, 36.
58	Johann Georg Homrighausen gnt. Brückemann in Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	II, 4, 9, 16, 17, 19, 21, 22, 32, 62
59	Die Ehefrau des Ludwig Heinrich Strackbein genannt Kurts, Maria Elisabeth geb. Strackbein das.	„	II 73, 80, 82, 84, 85, 91, 124, 185 III, 9, 132, 184, 190, 199, 200, 201, 262. V, 39.
60	Die Eheleute Förster Ludw. Riedesel das.	„	III, 8, 29, 159, 162. IV, 43, 66.
61	Die Geschwister Anna Elisabeth und Florentine Weitzel das.	„	III, 160, 161. IV, 6.
62	Die Wittwe des Gabriel Riedesel, Florentine geb. Riedesel das.	„	III, 235, 238 b, 265.
63	Johannes Knoche gnt. Bornemann daselbst	„	II, 3, 27, 71, 105, 124, 132, 147, 153, 155, 161, 167, 189, 194. III, 2, 44, 46, 48, 49, 57, 175, 257. IV, 95, 96, 109, 113.
64	Die Wittwe des Tobias Spies, Anna Elisabeth geb. Spies und die Geschwister: Anna Elisabeth, Louise und Rosine Spies zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I, 22, 102, 105, 200.
65	Johann Heinrich Dörr zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	IV, 177, 178.
66	Die Eheleute Jost Heinrich Treude und Christiane geb. Grebe daselbst	„	IV, 88, 89.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
67	Die Ehefrau des Jost Heinrich Treude, Christiane geborne Grebe zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 241, 242.
68	Die Geschwister: 1) Anna Katharine, 2) Wilhelm, 3) Katharine, und 4) Anna Elisabeth Bald daselbst	„	III, 38. IV, 174, 175.
69	Eheleute Heinrich Kuhn und Wilhelmine geb. Weller zu Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 115. II, 155, 192. III, 189, 190.
70	Röttger Fischer zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	IV, 4, 168, 169, $74/_2$.
71	Der Tagelöhner Carl Pack v. Schneiders in Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II, $99/_2$. III, $142/_2$, $143/_2$.
72	Der Schäfer Jacob Hillebrand der III zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIV, 299. XVI, 158. XXIII, 801.
73	Der Ackerwirth Anton Aust v. Hennecke in Scharfenberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	I, 40, 63. II, 13, 202, $99/_5$. III, 140, 144, 168, $3/_2$, $142/_1$, $143/_1$. IV, 233, 234, 235, 236, 283, 298, 310, 366, 369.
74	Johann Aust daselbst	„	III, $3/_1$. II, 108, 115.
75	Der Lehrer Friedrich Aust zu Gevelinghausen	„	II, $99/_3$.
76	Der Papiermacher Johann Röllecke v. Schüren zu Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	IX, 162, 163.
77	Der Doctor medicinae Johann Heinrich Weber in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 179, 452. XXI, 733. XXII, 527. XIII, $690/_2$. XVI, 884. XXI, 394. 55. XXII, 1655, 532, 572. [illegible]31.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
78	Handelsmann Levi Schönemann zu Padberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat.Gem. Messinghausen	VII, 55, 146. XI, 99.
79	Die Ehefrau Jacob Freese geb. Juliane Vogel zu Winterberg	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII, 466. XIII, 184. 396, 547. XVI, 84, 508. XXII, 1584, 1593, 701. XXIII. 497, 579. XXVIII, 330, 521. XXVII, 41, 174.
80	Heinrich Noggerath zu Brilon	"	III, 50 V, 57, 74, 75, 78, 79. VI, 136, 137. VII, 32, 273, 315, 329. 359 446, 513, 575, 734. VIII, 4, 65. 67, 144, 433, 441. IX, 21, 177, 259, 333, 360, 422. XII 350, 444, 786, 897, 1026, 1255, 1260 XIII. 939. XV, 228, 302. XVI, 184, 301, 521. XXI. 763 XXII, 109, 526, 852, 1079, 1293. 1808. XXIII, 92, 249, 563, 692. XXIV, 22, 546. XXV, 69, 164.
81	Bernard Varnhagen daselbst	"	VII, 771. VIII, 150. XIII, 215, 367. XIV, 78 XIX, 50. XXIII, 676. XXXIV, 60. XII, 22. V, 142, 109. VII, 27, 136. 204, 213, 425, 628, 692. VIII, 36, 47, 168, 364, 473, 482 IX, 432, 512. XI. 56. 72, 199 XII, 56, 228, 231, 906, 927, 935, 988, 1269. XIII, 196, 299, 358. XIV, 51, 55, 98, 117, 162, 233 XV, 202 XVI, 103, 244, 432, 452. 503, 606, 844 1021. XVII 157, XIX, 192. XXI, 84, 150. XXII, 96, 774. 829 909, 1454. 1649, 1855. 2533. 2632 XXIII, 279, 654. XXIV, 223. XXV. 131. XXVIII, 400 XII, 2 XIV, 225.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
82	Christoph Vogel jun. zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 491.
83	Caspar Bange daselbst	〃	IX, 454, 523. XXI, 759, 810. XXII, 2134. XXV, 140.
84	Clemens Hillenbach daselbst	〃	IX, 207. VII, 207/1. XXII, 1415/1. XII, 296.
85	Executor Johann Nolte daselbst	〃	XII, 1288. XIII, 481. VIII, 552. XIII, 920. XV, 222. XXII, 90, 1640. XXIV, 136. XXVIII, 332. XII, 374. XIX, 146. X, 144. IX, 196. VIII, 401. XXII, 1813.
86	Franz Morgenbrod und Executor Johann Nolte daselbst	〃	XXII, 88, 89.
87	Adrian Bröckeler daselbst	〃	VIII, 465. IX, 321, 405, 410. XII, 23, 33, 248, 385, 1024, 1042, 1112, 1120. XIV, 66. XV, 326, 329. XVI, 543, 965. XX, 227. XXI, 501. XXII, 440, 441, 442, 443, 1977. XXIII, 280. XXVIII, 442. XXIX, 66. XXI, 87, 194, 212. XXVII, 46, 219, 233. XXVIII, 471, 585. XXIX, 46. XXXIV, 1, 4, 5, 11, 77.
88	Franz Vogel daselbst	〃	XV, 128. XXII, 964.
89	Anna Gerling daselbst	〃	XII, 933, 1226. XVI, 502, 859, 694. XXII, 843, 1931. XXIII, 615, 365. XIX, 55. XXI, 677.
90	Die Gebrüder a) Caspar Melchior, b) Anton, c) Johann Heinrich Philipp Vogel daselbst	〃	VII, 237, 519, 868. VIII, 306. XII, 250. XXII, 2339. XII, 471.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Der Land- und Stadtgerichts-Secretair Johann Christian Zehle zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI, 1009. XXI, 513. XVI, 1024. XVII, 104/1. XXII, 2249/1.
92	Joseph Martini daselbst	"	XVI, 755. XIX, 99. XXI, 253. XII, 173. VIII, 369. XII, 1125, 1130. XIX, 173. XXIII, 660. XXVIII, 31. XVII, 104/2. XXI, 22/3. XXII, 2249/3.
93	Der Schreiner Ferdinand Martini daselbst	"	VII, 165, 524. IX, 310. XIII, 11. XXII, 1133, 2541. XII, 986. XVI, 904. XXI, 22/2. XXII. 105.
94	Die Wittwe Schäfer Caspar Vogel geb. Elisabeth Brambring daselbst	"	XXII, 833, 894.
95	Mathias Voß daselbst	"	XXIII, 444. XV, 149. XXVIII, 313. VIII 544, 94. XIII, 593. XXIV, 689/2. V, 124/1. XXII, 2359, 1069, 1073. XII, 437/2. IX, 248.
96	Der Handelsmann Franz Elias und Joseph Jacobi daselbst	"	XXII, 423.
97	Anton Wigge v. Kempers daselbst	"	VII, 879, 880. XXVIII, 255, 256. XXIV, 120, 272. XXVII, 251. XXV, 155. XXIV, 471. XXVIII, 413. XXIV, 423a, 423b. XXII, 377. XXIV, 373, 182. XXVIII, 78, 91, 104.
98	Die Gebrüder Franz und Johann Mertens daselbst	"	IX, 475. XXII, 1012, 1463, 1740. XXIII, 560. XXIV, 202. XXVII, 151. XXVIII, 575. XXIX, 173. VII, 457. XII, 517, 574. XXV, 114.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
99	Adam Schreckenberg zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX, 139.
100	Adam Schreckenberg und die Gebrüder Franz und Johann Mertens daselbst	"	XXII, 258, 259.
101	Der Schneider Anton Lücke das.	"	XI 69. XII, 539. XV, 212. XVI, 267. XXII, 1694. VII, 196. XVII, 193. XXII. 778. VII 195½, XIII, 333 XXII, 821 XVIII, 103. XXIV, 251, 93.
102	Der Obsthändler Franz Elias und der Schneider Anton Lücke daselbst	"	XXII, 382, 383.
103	Franz Weber v. Aschenkaspars daselbst	"	VI, 82. VII, 789, 18, 233 234, 448, 542. 616. XIII, 651, 758, 889. XVI, 1047 XXI 464, 465, 631, 692. 724. XXII. 433, 595, 1534, 1542, 1756, 2495 XXIII, 795. XXIV, 92 XXVIII, 455. XIII, 866. XXII, 1382. XVI, 235. XIII, 189.
104	Die Wittwe Heinrich Hillebrand geb. Eva Föckeler daselbst	"	XIII, 522. XXI, 607. VIII, 390 a.
106	Der Schuhmacher Bernard Knobe daselbst	"	XII. 572, 164, 635, 747, 852, 947, 956. 1197, 1199, 1203, 1235, 1237, 1238. XIII, 373. XXII, 1518, 1603, 1676, 1891, 2171 XXIII. 88. 196, 719, 753, 754 XXIV, 414. 533 537. XXVII, 162 XXIX, 37. XXIII, 29½. XXII, 250. XII, 1236. XXII, 1660. XII, 573, 948, 953 XXIII, 385 a, 385 b. XXIX, 183 a. VII. 528. XII, 1258. XXVIII, 200,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IX, 65. XXIV, 552. XXVIII, 154.
106	Die Wittwe Kaspar Blinde geb Theresia Fastabend zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII. 833, 835 XI 277. XII, 644, 952. XV, 330. XVI, 1005 XXI, 528. XXII, 312. 1108, 1287, 1353, 1679, 1940, 2420. XXIII, 24, 86, 135, 146, 215, 361, 472, 671. XXIV, 17, 166. 487, 665. XXII, 1352. XXXIV, 68 XXII, 1322 b. XII, 693 XXVIII, 491. XXIX, 182.
107	Peter Lohne v. Stiefelmanns daselbst	"	VII, 219 XIII, 721. XIV, 193. XIII, 893. XVI, 325. XXII 42, 563. 808, 951, 1082. XXIV, 128, 385.
108	Anton Joseph Stappert daselbst	"	VIII, 277. IX. 380 XVI, 402. XXII. 1169. XXIII, 511.
109	Der Müller Johann Tüllmann auf der Aa bei Brilon	"	XIII. 766 767, 770. 772. 794, 796, 797, 798. XIV, 9, 104, 136, 137, 138, 139 140, 141, 142, 143, 144, 145. XV, 31, 247, 250.
110	Mathias Hillebrand gt. Sasse zu Brilon	"	VI, 68. VII 812. 788, 869. VIII, 489, 533 IX, 18, 61, 325. 406, 486 X, 184 XII, 223. 308. 588, 781. 899 XIII 359. XXI, 193. XXII, 227, 1447, 1453, 1555, 1750, 1954. 1967, 1999. XXIV, 95, 209, 474. 578 XXVIII, 258, 259, 505, 579.
111	Die Wittwe Matthias Wicharz geb. Elisabeth Stork das.	"	VII. 234 VIII. 331. XXI, 56. XXII. 926, 1228, 2573. XXIV, 97 XXVII, 184 XXVIII, 554. 56.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
112	Der Schneider Joseph Hovestadt zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 298. XII, 479. VIII, 562.
113	Der Schneider Joseph Hovestadt und die Wittwe Mathias Wichartz geb. Elisabeth Stork daselbst	"	XXII, 300, 299.
114	Der Zimmermann Johann Hillebrandt v Dengelers daselbst	"	VII, 554 a. XII. 560. XVI, 937. XXI, 58. XXXIV, 66. XI, 76 b. XXII, 2265 a, 367.
115	Der Material-Waaren-Händler Franz Prange zu Wiepke bei Gardelegen	"	VII, 145, 350. IX, 191. XXII, 538. XXIII, 665.
116	Franz Heitzig zu Brilon	"	VII, 555. XII, 28. XXII, 1471. XIV, 227. XXII, 170. XII, 1183. 1184.
117	Die Lehrerin Katharina Bonstein daselbst	"	IX, 44 a. XXII, 1239 a. XX, 95. XXII. 2399 a.
118	Der Handelsmann Adam Bonstein daselbst	"	XII. 669 XXII, 578, 2350, XVI, 340. XXIII, 140 a. XXII, 404. XXVIII, 559.
119	Der Stadt-Zimmermeister Anton Hillebrand genannt Bückerordes daselbst	"	VII, 318, 460. IX, 345 XII, 1303. XIII, 550. XV. 135. XVI, 188, 1000, 1037. XIX, 254 XXI, 215, 397. XXII, 2099, 2521. XXIV, 390 XXII, 2085, 2163. XXI, 446. 182 XXII, 398, 2302, XXIII. 276. XI, 76 a. XIX, 185 b. XXII, 1872 a. XII. 938. XXI, 187. XXIII. 564. XXI, 413 b. VII, 319. XXIX, 65. XVI, 706. XXVIII, 21. XXI, 169. XXVIII, 162.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
120	Die Geschwister a) Gertrud, b) Kaspar, c) Elisabeth, d) Maria, e) Theresia, f) Franz, g) Johann Hovestadt zu Brilon	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 374. XII, 218, 251, 402. XXII, 1761. XII, 493 a.
121	Wilhelm Mengeringhausen daselbst	„	XIII, 265. XV, 223 XXII, 176.
122	Die Ehefrau Georg Witteler gnt. Schlüter, Katharina geb. Schmücker zu Rehden	„	X, 93.
123	Der Gerichts-Aufwärter Anton Brambring und der Kuhhirt Johann Brambring genannt Kleinjohannecken zu Brilon	„	XXII, 143, 144.
124	Der Kuhhirt Joh. Brambring daselbst	„	VIII, 132.
125	Gerhard Elias daselbst	„	VI, 104. VII, 370. VIII, 154. XXII, 626, 1008.
126	Der Tagelöhner Heinrich Grumpe daselbst	„	XXI, 114. XXII, 889, 2301.
127	Die Ehefrau Joseph Hoffmann Christine geborne Ernst zu Arnsberg	„	XVI, 167.
128	Joseph Flock zu Brilon	„	XV, 227. XIX, 92.
129	Richard Doth daselbst	„	XIII, 244. XXII, 584.
130	Die Ehefrau Joseph Bielefeld geb. Gertrud Ernst zu Canstein	„	XXIII, 295.
131	Die Wittwe Franz Voß geborne Marianne Ramroth zu Brilon	„	XIII, 253, 706. XIV, 163. XV, 218, 251. XIX, 107. XXII, 795.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
132	Die Wittwe Franz Voß geborne Marianne Ramroth und Johann Voß zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 148.
133	Jacob Jacobi v. Schäferstievers und der Schmied Johann Rüther daselbst	"	XXII, 100.
134	Der Schuhmacher Joseph Hillebrand daselbst	"	XIII. 329. XXII, 621. XXIV, 464, 344 XXVIII, 303, 492, 527. XII, 357. XXII, 1525.
135	Heinrich Jacobi daselbst	"	XV, 73. XIII, 415/2. VII, 405. XII, 501 b.
136	Die Wittwe Heinrich Starke geb. Elisabeth Vogel daselbst	"	VII, 13, 123, 470, 512, 582, 865. IX, 186. XXII, 323. XIII, 582. XV, 120 XXII, 751, 767, 922, 963, 1203, 1657, 2515. XIII, 895.
137	Der Handelsmann Conrad Hesse daselbst	"	XXIII, 133. XXVIII, 334.
138	Der Tischler Ferdinand Bange und die Wittwe Heinrich Wommelsdorf geb. Theresia Bange daselbst	"	XXII, 1700.
139	Joseph Wrede daselbst	"	IX, 268. XII, 1071. XIII, 382. XV, 207, 208. XVI, 836, 1093. XXII, 1075, 1479. IX, 57 b, 57 a.
140	Zimmermann Franz Eickhoff zu Grimlinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Antfeld	VI, 166.
141	Die Eheleute Joseph Schwarze und Theresia geb. Schwarze zu Lebricke bei Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XV, 339, 164.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
142	Heinrich Becker in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII, 963. XVI, 293, 760 IX, 279. XXII, 1893. XXVIII, 348.
143	Der Bergmann Heinrich Hohmann zu Altenbüren	„	XVI, 9.
144	Der Seiler Johann Ester zu Brilon	„	XVI, 568.
145	Georg Finger daselbst	„	XXII, 2190, 2386. XX, 29. XIII. 146. IX, 397.
146	Franz Schmücker daselbst	„	XXII, 214.
147	Der Stadt-Zimmermeister Anton Hillebrand genannt Bäckerorndes daselbst	„	XXIV, 478. XXVIII, 186.
148	Franz Ernst v. Stumme daselbst	„	XVI, 117, 220, 732. XXII, 2549.
149	Schreiner Matthias Nolte daselbst	„	XI, 80. XII, 368, 501a. VIII, 504 XIX, 194. XXII, 508. 1506, 2393. XV, 173. XIII, 952, 645.
150	Der Handelsmann Bernard Thiele daselbst	„	XXII, 355, 2570. VII, 597. XIII, 451. XII, 1217.
151	Franz Mellmann daselbst	„	VII, 353.
152	Der Handelsmann Friedrich Hovestadt v. Teutjostes daselbst	„	XXIX, 180.
153	Christoph Köchling daselbst	„	XX, 114½.
154	Pastor Theodor Caspari in Marsberg	„	VII, 31. VIII, 511, 185. XII, 802. XIII, 769. XXII, 756.
155	Wittwe Rector Johann Vogt geb. Elisabeth Hesse in Brilon	„	XXII. 756.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Kaspar Geck zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI, 949.
157	Die Ehefrau Balthasar Siebert geb. Gertrud Wrede daselbst	"	XIV, 214. XVI, 1046, 283/1. XX, 242 b. XXI, 191. XXII, 2226, 2479. XXIV, 377. XXVIII, 524.
158	Schreiner Wilhelm Hammerschmidt in Hoppecke	"	XXVII, 242.
159	Franz Schladoth in Brilon	"	XXXIV, 31.
160	Bernard Starke daselbst	"	XXII, 1364.
161	Der Handelsmann Anton Thiele daselbst	"	VII, 272, 501, 760, 854. VIII, 556. XII, 282 XIII, 306 XV, 32. XVI, 347 XVII, 68, 182 b. XIX, 170. XXI, 773. XXII, 651, 629, 809, 1233, 1524. XXIII, 683. VII, 6, 5, 22. XII, 443, 555. IX, 29/1. XXX, 15/1. XXII, 1258/2. IX, 53 XXVIII, 184. XXI, 764. IX, 566. XXII, 249/1, 249/3.
162	Der Justiz-Commissar Albert Lohmann daselbst	"	V, 135 VII, 553, 611. 688. VIII, 393. IX, 591. XI, 245, 285. XII, 57, 1264. XIII, 87, 524, 747. XVI, 451, 459, 539, 662, 787, 1066. XX, 178. XXI, 53, 406. XXII, 400, 401, 1505, 2267. XXIII, 17, 42, 224, 569, 641. XXIV, 3, 217, 220, 253, 514. XXVIII, 237, 322. XXIV, 514. XXII, 419. VII, 612. XXIV, 463. XVI, 1041. XXIV, 221. VIII, 499. VII, 591. XXII, 2062. XVI, 536, 537. VII, 741, 742, 748/3. XXII,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1830. XXIII, 38. XXII, 2151. VII, 601, 764. IX, 153. XII, 525. XXI, 140. 364. 481. XXII, 2051, 2061. 2371, 2376, 2381. XXIII, 430, 758. XXIX, 38. XXVIII, 86, 87. XII, 855. VII, 602, 607.
163	Der Justiz-Commissar Albert Lohmann und dessen Kinder erster Ehe a) Dorothea, b) Josephina, verehl. Inspector Thöne zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 916. XII, 856, 973. XVI, 867. XXII, 2375. XXIII, 470.
164	Der Schreiner Johann Prange daselbst	"	VII, 664. VIII, 432. IX, 108. XII, 118, 674. XXII, 186, 1217.
165	Jacob Rothschild daselbst	"	XXII, 17, 672, 839, 617. XIII, 504.
166	Der Handelsmann David Dannenbaum daselbst	"	XXII, 20. XIII, 234. XXII, 2472.
167	Der Handelsmann David Frank daselbst	"	XIII, 719. XXII, 99. 649, 1991, 1992, 1055. XXIV, 419, XII, 51. XXII, 1080. XVI, 941.
168	Die Ehefrau Joseph Schwerin geb. Rosenthal daselbst	"	XXII, 21, 622.
169	Der Stadt-Rentmeister Gastwirth Albert Krüper daselbst	"	VI, 60. VII, 830. VIII, 17, 158. IX, 184, 383, 401, 611. XI, 21, 25, 55, 96. 258, 272. XII, 126, 152, 195, 342, 361, 1076, 1291, 1300, 1313, 1321. XIII, 44, 327, 407, 436, 655. XIV, 17, 126, 190. XV, 18 b, 159. XVI, 186, 191, 306, 418, 556, 585, 856, 952, 1049. XVII, 116. XIX, 5. XX, 137 b, 179, 202. XXI,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			35, 372. XXII, 19, 1329, 1337, 1484, 1495, 1587, 1598, 1771, 1787, 1975, 2476, 2482, 2585, 2590. XXIII, 34, 60, 58, 87, 256, 262, 637, 725. XXIV, 54, 146, 341, 380, 420. XXV, 209 a, XXVIII, 531. XXIX, 160, 161. VII, 113. VIII, 412, 415. IX, 597, 613. XI, 26, 434. XII, 18, 352 a, 857, 949, 1154, 1158, 1168, 1284, 1285, 1297, 1301, 1320. XIII, 20, 31, 392, 464, 465, 466, 921. XIV, 34, 35, 67, 72. XVI, 372, 664. XIX, 190. XXI, 92, 404, 434. XXII, 1327, 1346, 1433, 1730, 1909, 2427, 2616. XXIII, 70, 271. XXIV, 363, 399, 498. XXV, 30, 275. XXVIII, 347. XXIX, 27. XXIV, 13. XXII, 1434. VIII, 496. IX, 185. XI, 97, 98. XII, 1165, 1189, 1240, 1241. XVI, 417. XXII, 1368, 1432, 1789, 1788. XII, 1166, 1164. XXI, 371. XXIV, 497, 346. XVI, 417. VII, 631. IX, 575. XII, 147. XIII, 858. XIX, 153.
170	Der Handelsmann Carl Bonstein zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII, 668. XXII, 800. XXIV, 143, 535 a. VII, 333. XXII, 2351, 394 a, 394 b. XVII, 152. XX, 164. XXI, 32. XXII, 2349 a. XXIII, 180. XXII, 2349 b.
171	Der Handelsmann Franz Heinrich Ramroth daselbst	"	XVI, 485. XX, 24, 214. XXII, 1868, 1870, 2046, 2102, 2461. XXI, 474. XXII, 397, 2138. IX, 44 b. XII, 1119. XVI, 905. XXII, 1720 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
172	Der Rendant Albert Köchling zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon. Cat. Gem. Brilon	VII, 187, 697, 507. VIII, 340. IX, 83. 148. X. 185. XII, 326, 412, 461, 712, 1107, 1161, 1182, 1190. XIII. 312. 347, 499, 632, 711. 929. 946. XV, 21a, 295. XVI, 126, 426, 513. 514, 794, 931. 1083. XXI. 522, 728b. XXII. 501. 1939, 2058, 2417. 2483. XXIII, 268, 376, 757. XXIV, 71, 191, 200. XXVIII, 58, 74, 467, 560. VIII, 292. XI, 201. XII 273, 1108. XXII. 1300b, 1420. 1786. XXIII. 673. XXIV, 53, 579. XXIX. 196. XII, 1110. XVI, 238. XII. 353. XVI, 843. XII. 792, 793. XXII, 544, 543, 541, 546, 547. 548. 542, 836. XVI, 541. XV. 21b. XI. 212. XIII, 5. XVI, 540. XXIV, 359.
173	Joseph Ernst das.	"	VII. 102. V, 53½. IX. 41. XXII, 1370. IX, 232. XXVIII, 295.
174	Der Branntweinbrenner Franz Ernst sen. gnt. Schwarzenjosephs das.	"	VI, 61. 57. VI, 110. 380, 426, 278. 723, 725. 731. VIII, 120, 138, 339, 312, 143. IX, 373, 165b. XI. 213. VI, 39. XII, 4, 109, 219, 765, 767. 806, 904. XIII, 145. XIV. 75. XVI, 1053. XX, 123, 132. 148, 157. XXI, 115. 136. XXII. 349. 2272, 2273. XXIII. 148, XXIV, 374. XXV, 162. XXVIII, 50. 54, 63, 137, 176, 240. 566. XXIX, 89, 90. 91. XXXIV, 41. XXI, 3. XXIV, 712. XVI, 236, 505. XVII, 154, 153. XVI, 504. VIII, 119. VII, 733. XXII, 330.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	1) Müller Johann Tüllmann auf der Aa, 2) Georg Becker v. Riggemanns in Brilon, 3) Handelsmann Ferd. Schiesferecke das.	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXIX, 135, 136.
176	Der Zimmermann Gerhard Vorderwülbecke das.	"	XIII. 103c. IX, 376b, 574a XI, 152c. XII, 563. XIII, 4b. XVI, 863 XVII. 114a XXI. 6. 151b. XXII, 1558b. XXIII, 744b. VIII, 483. XXII, 1338, 115, 116. VII, 33, 66.
177	Der Handelsmann Ferd. Schiesferecke das.	"	XXII, 347. VI, 111, 139. VII. 782. XI, 282. XIV, 203. XXII, 858/1.
178	Der Landdechant Pastor Johann Schlüter zu Irmgarteichen	"	III. 25. XII, 929, 158. XXIII, 741. XXIV, 587 XII, 1078. XXVIII, 189. VIII. 46. XXI, 629. XI, 210. IX, 457. XII. 274. XXIII, 464. VII 285, 282. XXIV, 493. XXII, 1607, 1650.
179	Der Handelsmann Christoph Rickert zu Brilon	"	VII. 297, 638. 112. VIII, 56 XI, 264a, 267. XII. 122, 202. XIII, 134, 450. XXII, 887, 2591. XXIII, 272, 512, 514. XXIV, 206. XII, 115. XXII, 81.
180	Der Bäcker Bernard Deimel das.	"	VII, 271. IX, 334. XXII, 1523 VII. 152. VIII. 23. IX, 335. XXII, 960. XIII, 842. XXX. 15/2.
181	Die Wittwe Wilhelm Jacobi v. Turnes geb. Elisab. Schmitz daselbst	"	IX, 149. XIII. 292. 570. XV, 166. XVI. 52, 165. XXII, 1313, 1810, 2467. XXIII. 808. 809 XXIV, 382, 433. XXVII, 97, 265. XXVIII, 23 XIV, 230.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
182	Der Handelsmann Joseph Thiele zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 179. XXIII, 546, 770. VIII, 577, XII, 1239/6. 1127. XXV. 54 XXVIII. 407. XIII, 517. XXIV, 309. XXII, 856.
183	Anton Bannoß	"	IX, 251. XXII, 853, 1354, 1821, 146.
184	Der Schuhmacher Balthasar Schlickert zu Scharfenberg	"	VI, 51/2.
185	Der Schäfer Johann Caspar Heinrich Schulte zu Brilon	"	XXI, 499. XXIX, 183 b. XXVIII, 144. XVI. 701. XXI. 500. XXVIII. 143. XXI, 64. XXVIII, 8. XX, 231. XXII 469/2, 470/1. XXVIII, 12, 129. XXII, 2234. XVI. 895.
186	Wilhelm Becker daselbst	"	IX, 497 XII, 270. 1029. XIII, 404. 788 b. XV, 285 a. XVI, 292 b. XXII, 994. XVI. 174 a. XXIV 644. VIII. 517. IX. 174. XXII, 1783. XXIII, 234/2.
187	Der Kappenmacher Franz Rummel daselbst	"	XXI, 294. XXVIII, 116. VIII, 335 a. IX, 371. X. 142. XII. 5. XXII, 1665. XXIII. 345. XXIV, 476. XXI. 786 XXII. 893, 276, 277. XXI. 544 XXIII, 73, 367. XII, 993. XXII, 1666.
188	Der Handelsmann Jacob Brauer daselbst	"	IX, 507 XI. 88. 94. XII, 148. XV, 22. XIX. 151. XXI. 201. XXII. 438, 1687. 1963, 1968. XXIII. 68. 108. XXI, 260. XXIII, 117. XXIV, 294. 298, 501, 622, 697. XXVIII, 115. 384, 576, 577, 381. XXIV, 503. XXII, 1946. VII, 888. XXII, 1961, 2023. XXVIII, 57.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besittitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
189	Friedrich Normann	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XVI, 644 IX, 636. XI, 100. XIII, 708.
190	Franz Wilhelm Gödde in Grimmlinghausen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Antfeld	VI. 163.
191	Der Steiger Karl Adami zu Messinghausen	L. u Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII. 413/2.
192	Der Köhler Johann Bunse jun. zu Bontkirchen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	II. 164.
193	Die Wittwe Matthias Varnhagen geb. Helena Köchling und Franz Varnhagen zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Scharfenberg	II. 21.
194	Die Ehefrau Hermann Bange geb. Theresia Aust zu Scharfenberg	"	II. 99/1.
195	Matthias Leise in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Altenbüren	IV. 320.
196	Conrad Kersting jun. in Rehden	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	III, 2. IV, 125 II, 13/1.
197	Johann Siebert zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	IV, 6. XIV, 10 VIII, 399. XIII, 624. XXIV, 367. VIII, 388. XXVIII, 484. XVI, 414. XII, 419. IX, 337 VIII, 311. VI, 151. XXIV, 543. XXIII, 421. VII, 279, 274. 223. XXII, 2610, 949.
198	Der Bergmann Friedrich Meier daselbst	"	VI. 117. 142. VII. 34, 711. IX, 2. XII, 1141, 1243. XIII, 853. XIV, 289. XVII, 48. XXII, 534, 815, 840, 2291. XXVIII, 61, 141. XXII, 633. XIII, 332, 498. VII, 117. XV, 310. XVI, 283/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			XVII 47. XIII 354. XXII, 9, 10. XIII, 394. XXII, 634.
199	Der Stadtverordnete Friedrich Laufkötter zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon. Cat. Gem. Brilon	IX, 62. XII 215 XXII, 337, 356. XII 52. XXII 2266 XIII. 597. XXI 809. XII, 996 1280. XXIII, 684 323. XII, 708. XVI 58. XXI, 627. IX, 618. VII, 147. XXIV, 237. 238 XII, 830 XXII, 1709, 2341.
200	Der Handelsmann Franz Elias daselbst	″	XXII. 1131. IX, 363. XXVIII, 183. XXIII. $234/_1$. XII, 1180. VII 193 IX, 117. XIV, 286, 896. XXII, 1303 XXI, 192.
201	Johann Stork daselbst	″	XIII 389. XXVIII, 1. XXIII 314.
202	Franz Vogel daselbst	″	VII 364, 70 VIII, 307, 326 IX, 347. X, 178 XII 383. XIV, 157. XXII, 996. XV, 26 XXIII, 382. VII, 349 XXIII 628, 590. IX, 402 XXII, 1234 VII, 154, 579. XVII, 91. IX, 58. VII, 580. XVI, 240.
203	Eberhard Schlüter daselbst	″	XXIV, $178/_1$. VIII, 453. IX, 366. XXIII 463. XII 419 XIII, 361. XXV, 139 XVI, 546, 765 XII, 190 X 34 IX, 365. VII. 148. VIII, 373 V, 150 XXI, 571, 233 XII 311 XXI, $178/_1$. XIII, 281. XXII 400, 2148 1260.
204	Friedrich Schulte gnt. Pöppeler daselbst	″	VII, 85, 368, 435 462, 685 X, 187. XII, 333, 404. VIII. 47, 51, 53, 274, 460, 685, 733, 753 755, 932 940 XIV, 60, 188. XV, 293, 343. XVI, 177, 421, 525, 586, 908, 983. XIX,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			255 XXI, 127. XXII, 482, 657. 1149, 2543, 2582. VII, 515. XII, 755. XIV, 226. XIII, 669. XVI, 619. XXI, 137. XXII, 2510, 2529, 2561. XXIV, 386. XVI, 591 c. XVII 222 d, 256 a. XIX, 37 b, 87 b. XXII, 2527. XXIV. 707.
205	Der Zimmermann Schwichard Hillebrand zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	II 245 IX, 110. XI, 11 XXIII, 270. XXIV, 279. XXII, 1424. IX, 502 X, 155. XXV, 217. XXVII, 156, 213. XXXIV, 74. XXIII, 40. XXIV, 19 XII 1178 a. XXII, 2631. XIII, 256. XXII, 2634. 2632, 2633, 2516, 2635/1, 2635/2, 2636.
206	Die Eheleute Alexander Schönthal und Jütel geb. Speier daselbst	"	XXII, 30, 656, 2486.
207	Alexander Schönthal daselbst	"	XIII, 297, 413. XXI, 76. XXII, 1005.
208	Joseph Bange und die Wittwe Heinrich Starke geb. Elisabeth Vogel daselbst	"	XXII, 22, 23
209	Wittwe Bergmann Johann Peter Heinze, Anna Elisabeth geb Judt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Salchendorf	I, 645, 648, 655, Idealantheil von 1 5/8 Schuh Kornbergs-Hauberg.
210	Ehefrau Johann Heinrich Dax, Anna Elisabeth geb. Jung zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat Gem. Wilden	I, 83, 307, 308, 314, 315, 345, 444, 478, 484, 497, 523, 538, 701, 712, 717, 721, 732, 804, 821, 826. II, 1128.
211	Johann Heinrich Dax daselbst	"	I, 434, 556.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Eheleute Engel. Petry und Cath. geb. Hoffmann zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 233. III, 344, 390. IV, 275, 378. Drei Schuh vier Zoll Idealantheil Hauberg des Complexes A (Nordseite). Ein Zoll Idealantheil Hauberg des Complexes B (Südseite)
213	Ehefrau Johann Wilhelm Hoffmann, Maria Cath. geb. Gelber zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 12, 22, Haubergs-Complexes A, Idealantheil von 1 Schuh 7 Zoll.
214	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 816. II 549, 116, 1161.
215	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 1 Schuh 7 Zoll des Haubergs-Complexes B.
216	Henriette Helene Reuser zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 280, 299, 315, 354, 1010. II, 207, 402, 929, 1199, 1253, 1386, 1561, 1867.
217	Wittwe Johann Jacob Reuser, Anna Cath. geb Pütz und deren Tochter Henriette Helene Reuser daselbst	"	I, 262/2, 293, 465, 991. II, 415, 527, 588, 1032, 1174, 1483, 1886, 1890, 1908. I, 303. II, 1905.
218	Die Wittwe Johannes Adam Judt, Maria Elisabeth geb. Stünn und deren Kinder, Geschwister Judt: a) Heinrich Christian, b) Maria Sophia Henriette, c) Heinrich Daniel das.	"	I, 611.
219	Geschwister Hoffmann: a) Johannes Peter, b) Joh. Wilhelm c) Maria Elisabeth zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	II, 112, 534 610. 658. III, 436, 517, 560, 582. IV, 25, 142, 180, 184, 191, 281, 305, 358, 418, 431, 549, 516 553, 557/1, 567, 583, 648 654, 664 Idealantheil Compler B (Südseite). zwei Fuß drei Zoll Hauberg. II, 759, 805.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Elisabeth Gertrud Hoffmann zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 765, 1309. II, 978, 986, 1468.
221	Heinrich Wilhelm Krumm das.	"	I, 48, 358, 827, 1008, 1139. II. 429, 765, 885, 1197, 1351, 1739, 1863. Idealantheil von sieben achtel Schuh am Hintermarks-Hochwald — Idealantheil von sechs Achtel Schuh Illgnadenhochwald. — Idealantheil von 7/8 Schuh am Heidekornbergs-Hauberg — Idealantheil von 1 Schuh am Kornbergs-Hauberg.
222	Johannes Engel Krumm das.	"	I, 457, 458, 459, 264 302, 375, 695, 1166. II. 611, 643, 1054, 1748, 1772, 1886. III. 43. Idealantheil von 1 Schuh am Hintermarkshochwald. — Idealantheil von fünf achtel Schuh am Illgnadenhochwald. — Idealantheil von sechs achtel am Heidekornbergshauberg. Idealantheil von 1 Schuh am Kornbergshauberg.
223	Wittwe Phil. Schneider, Anna Margretha geb. Meiswinkel zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 643, 676.
224	Ehefrau des Landmanns Franz Neuser, Anna Margretha geb. Löhr das.	"	II, 644, 675.
225	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III, 821, 849, 895.
226	Die Geschwister Jacob Löhr: I. Jacob Löhr, II Anna Margretha Löhr das.	"	III, 813, 831, 875, 891, 755.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist — Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
227	Nikolaus Frevel zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III, 767.
228	Die minderjährigen Kinder des Johannes Meiswinkel das., Namens Anna Elisabeth — Johann Heinrich — Anna Elisabeth — Franz — Maria Elisabeth — Carl das.	Landger Burbach, Cat Gem. Wilden	II, 623
229	Ehefrau Johannes Engel Pütz, Anna Elisabeth geb. Schneider zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	III 187, 201. Idealantheil am Kornbergshauberg von 4⅝ Schuh.
230	Daniel Ruden das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 914 915, 941, 953, 1124/2. II 707, 836 1142 Idealantheil von 8 Schuh Hintermarkshochwald. — Idealantheil von 8 Schuh Illquadenhochwald. — Idealantheil von 6 Schuh Heidekornbergs-Hauberg — Idealantheil von 7 Schuh Kornbergs-Hauberg.
231	Johannes Philipp Siebeler zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 868 IV, 1319.
232	Johann Peter Bernshausen und Heinrich Schön zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Salchendorf	I, 473.
233	Johannes Peter Bernshausen daselbst	"	I, 470. III, 202.
234	Ehefrau Friedrich Schneider, Christine geb. Gelber zu Seelbach	"	II, 1201.
235	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 27, 77, 218, 228. 232.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Anna Elisabeth Hampe zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 748, 924, 929, 1019, 1089. II, 96, 348, 446, 447.
237	Wittwe Johannes Wilh. Autsch, Christine Sophia geb. Beichler zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 458, 504.
238	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III, 349.
239	Wittwe Anton Grisse, Anna Elisabeth geborne Schmidt und deren Kinder Maria Elisabeth, Johannes Eberhard und Anna Elisabeth Grisse zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 32, 39, 557, 642, 680, 694, 748, 872, 885, 892, 948, 953, 956.
240	Wittwe Anton Grisse, Anna Elisabeth geb. Schmidt das.	"	I, 19, 88, 97, 98, 138/1, 149, 284, 285, 301, 340, 401, 402, 403, 413, 432, 468, 496, 517, 638, 643, 655, 673, 683, 691, 699, 729, 745, 789, 863, 897, 927, 939, 943, 965, 973, I, 979. II, 1113, Idealantheil von 10 Schuh 4 Zoll Hauberg
241	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 15.
242	Eheleute Jacob Molly und Johannette geb. Heyn zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 692.
243	Ehefrau Gerlach Flick, Johannette Elisabeth geb. Grimm zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 26, 177, 755, 638, 639, II, 46, 52, 80, 90, 334, 1343, 1823. — Idealantheil von 2/8 Schuh Illquadenhochwald. — Idealantheil von 2 6/8 Schuh Kornbergshauberg.
244	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 355, 458, 360 II, 733, 742.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
245	Amalia Grimm zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 201, 347. II, 30, 37, 122, 995, 1647, 1701, 1844 Idealantheil von 2/8 Schuh Illquadenhochwald.
246	Bergmann Gerlach Flick das.	"	I, 719, 1298. II, 1407, 1628. — Idealantheil von 1 7/8 Schuh Heidekornbergs-Hauberg, Idealantheil von 1 4/8 Schuh Hintermarks-Hochwald. — Idealantheil von sechs achtel Schuh Illquaden-Hochwald
247	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 723, 782, 708, 796.
248	Der minderjährige Wilhelm Peter Judt das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 1204. II, 1360, 1597, 1731, 1767, 1770 III. 113 — Idealantheil am Kornbergs-Hauberg von 1 6/8 Schuh.
249	Landmann Johann Heinrich Grisse zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 48, 66, 82, 89, 119, 132, 138, 141, 148, 156, 160, 179, 213, 215, 261, 291, 292, 290, 313, 334, 336, 341, 347, 358, 383, 396, 530, 532, 551, 573, 624, 627, 630, 649, 706, 760, 762, 766, 870, 874, 987, 17, 574, Idealantheil von 12 Albus Hauberg.
250	Die Geschwister Friedrich Anton und Cath. Elisabeth Schmidt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 291, 486, 487, 853, 1165, 1244. II, 178, 193, 312, 338, 360, 518, 613, 690, 1003, 1144, 1217, 1325, 1363, 1393, 1425, 1462, 1528, 1547, 1570, 1608, 1620, 1692, 1738, 1813, 1851, 1855. III, 136, 192, 196, 198. Idealantheil von 6 6/8 Schuh Kornbergshauberg. Idealantheil von 7 2/8 Schuh Haubergs-Hauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Idealantheil von 7/8 Schuh Hintermarkshochwald. Idealantheil von 1 Schuh Illquadenhochwald.
251	Wittwe Johann Wilhelm Uebach, Anna Elisabeth geb. Schuhmacher und die Geschwister Uebach, nämlich: a) Johann Heinrich, b) Catharina Wilhelmina, c) Engelbert Jakob, sämmtlich zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 347, 352, 353. III, 29.
25	Wittwe Johann Wilhelm Uebach, Anna Elisabeth geb. Schuhmacher das.	„	I, 209, 775. II. 730. 793, 641, 18, 17, 294. III, 49 IV, 196, 228.
253	Maria Sophia Sauer zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 140. III, 731. IV, 170, 433, 439, 1068, 1317
25	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 159.
255	Wittwe Johann Engel Schmidt, Maria Elisabeth geb. Enners zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 790, 1102, 1133. II. 60, 926, 1518, 1835. Idealantheil von 2/8 Schuh Kornbergshauberg. — Idealantheil von 2/8 Schuh Heidekornbergs-Hauberg.
256	Johannes Engel Dübermann zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem Wiederstein	I, 148 II, 594, 602, 603.
257	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 164. 165. 170, 171.
258	Johannes Georg Judt zu Zeppenfeld	„	I, 28, 29, 31. II, 69. 407. 413, 545, 671. 546 III, 111, 118, 125, 132, 133, 182, 228, 238, 433.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
259	Ludwig Schreiber zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 37, 84, 92, 94/1, 140, 143, 147, 158, 188. II, 173. 180, 447, 631, 632, 633, 827, 840/1, 811. Idealantheil von 9 Schuh Hauberg Complex A.
260	Derselbe	Landger. Burbach, Cat, Gem. Zeppenfeld	IV, 426, 657. Idealantheil von 9 Schuh Hochwald Complex D. Bohlenbach.
261	Georg Spies zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 15. 40, 379. II, 245. I, 635. II, 199, 375, 376, 568, 826, 871, 1334, 1448, 1477, 1553, 1554, 1658, 1149, 1168.
262	Georg Spies daselbst und dessen Kinder, Namens: 1) Friedrich Wilhelm, 2) Daniel Eduard, 3) Christian Leonhard Spies daselbst	„	I, 160, 222, 876, 926, 1142 II, 462, 608, 633, 859, 900, 945, 998/1, 1099, 1309, 1475, 1515, 1684, 1705. III, 29.
263	Die Eheleute Johannes Engel Sauer und Maria Elisabeth geb. Horn zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 12. II, 7, 86, 124, 150, 172, 199, 212, 217, 254, 247, 2[illegible]3, 272, 278, 293, 438, 439, 496, 530, 664, 687. II, 6, 38, 47, 55, 69, 75, 159, 168, 180, 199, 221. I[illegible], 94, 98, 105, 113, 128, 187, Idealantheil von 10 Schuh 4 Zoll Hauberg des Complexes A.
264	Wittwe Johannes Ruben Grimm, Maria Elisabeth geb. Schäfer zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 236, 686, 832, 895, 931, 945, 1105. II, 222, 484, 809, 811. Idealantheil von 1 3/8 Schuh Kornbergs-Hauberg.
265	Ehefrau Johann Heinrich Schäfer, Maria Elisabeth geb. Gontermann das.	„	I, 12, 919, 997. Idealantheil von 4/8 Schuh Heidekornbergs-Hauberg — Idealantheil von 4/8 Schuh Hintermarks-Hochwald.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
266	Wittwe des Bergmanns Peter Heinze, Anna Elisabeth geb. Judt und deren Kinder mit Johannes Peter Heinze: 1) Georg Heinrich Daniel, 2) Engel Wilhelm, 3) Sophia Elisabeth, 4) Daniel Wilhelm zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 701, 774, 1043, 1242, 1243. II, 561, 1409, 1650, 1916.
267	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 805.
268	Eheleute Johannes Heinrich Schäfer und Maria Catharina geb. Gontermann das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 716, 984, 987. Idealantheil von $^{3}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs-Hauberg. — Idealantheil von $^{2}/_{8}$ Schuh Illquadenhochwald.
269	Die minderjährige Sophia Henriette Zepter das.	"	I, $297/_{2}$.
270	Die minderjährige Catharina Elisabeth Zepter das.	"	I, $1240/_{1}$, $1241/_{2}$.
271	Die minderjährige Christine Helene Zepter das.	"	I, $1240/_{2}$, $1241/_{1}$. II, $1043/_{1}$.
272	Der minderjährige Heinrich Gerlach Zepter das.	"	II, $318/_{2}$.
273	Der Bergmann Johannes Heinrich Schäfer das.	"	I, 323, 518, 519, 1171, 1254, 1281. II, 181, 204, 216, 249, 503, 576, 649, 1188, 1405, 1417, 1445, 1455, 1466. III, 127. Idealantheil von $1^{4}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs-Hauberg.—Idealantheil von $1^{4}/_{8}$ Schuh Hintermarkshochwald. — Idealantheil von $^{2}/_{8}$ Schuh Illquadenhochwald.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
274	Der Schreiner Jacob Ermert zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 223, 262, 276, 391/1, 423, 436, 519, 544, 622, 623, 626, 629, 789, 846, 857. II, 376, 578, 579, 749. — Idealantheil von 4 Schuh 11 Zoll Hauberg Complex A. — Idealantheil von 1/28 Harteborns Hochwald Complex B. — Idealantheil von 1 Ruthe 4 7/8 Schuh Hochwald, Complex C.
275	Johannes Ludwig Petry zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 315.
276	Der Landmann Johannes Heinrich Gern zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 962. III, 325. IV, 442, 468. V, 60, 90. VI, 123 Idealantheil von 3 Fuß 5 Zoll Hauberg. — Idealantheil von 4 Fuß 8 Zoll Erbenhochwald. — Idealantheil von 2 Ruthen 9 Fuß Ginnerbacher-Hochwald.
277	Heinrich Gottfried Georg zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 80. II. 121, 150, 454, 560, 777, 977, 1042, 1054, 4082. III. 223, 225, 438. IV, 249, 667. V. 77, 241, 785, 1014, 1088, 1189. Idealantheil von 7 Kreuzer Hochwald Complex A, dito von 3 Kreuzer 3 1/2 Pfennig Erben Hauberg Complex B, dito von 3 Kreuzer 3 Pfennige Wiebelhäuser Hauberg Complex C.
278	1) Johannes Peter; 2) Anna Elisabeth; 3) Anna Catharina Geschwister Kreutz daselbst	"	I, 18, 19, 35, 48 II, 304, 409, 746, 962. III 30. 657, 705, 1011. IV, 44, 223. 679. 682. V, 59, 105, 372, 537, 886, 962, 1115.
279	Johann Peter Schmidt daselbst	"	II, 20. V, 85.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
280	Katharina Elisabeth Michel zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 65, 277. 127. II. 66, 643, 764, 869, 1065 III, 303, 332, 409, 512, 594, 802. IV, 100, 104, 148, 385, 625, 664. V, 207, 650, 653, 710, 794, 972, 988, 1152, 1153.
281	Wittwe Johann Peter Michel geb. Elisabeth Sauer daselbst	"	II. 271. 273, 468, 646, 686, 730. III. 97, 316, 352, 416, 663, 699, 729, 1007.
282	Maria Elisabeth Schmidt daselbst	"	II, 40. III, 989. V, 806 V. 83.
283	Johann Heinrich Reuter III. daselbst	"	I 160, 220 II, 105, 229, 803, 949. III 36, 136, 153, 212, 325, 858, 960, 980, 993 IV, 98, 108, 245, 506, 715. V, 111, 449, 515, 626, 659. 851, 1032, 1033. III, 682. II, 654/1.
284	Geschwister Johannes Engel und Sophia Karoline Gontermann zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat Gem Salchendorf	I 13, 298, 312, 313, 988, 1268. II, 1587.
285	Eheleute Peter Boecher und Katharina Elisabeth geb. Adam zu Wingershardt	Landger Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 102.
286	Eheleute Drechsler Johann Georg Roth und Anna Katharina geb. Wurm zu Neunkirchen	"	I, 520, 582, 583 II, 432, 435, 453, 600, 728, 729.
287	Metzger Johannes Blecher zu Siegen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	II 314, 315.
288	Ehefrau Johannes Georg Diehlmann, Anna Elisabeth geb. Reuter zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 198 II, 430, 886 III, 298, 608. IV, 106, 404, 540. VII, 95, 97.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
289	Johannes Georg Diehlmann zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II. 4, 401, 478, 561, 924, 993. III, 183, 287, 369 946. IV. 18, 316 V, 27, 156, 837, 368, 490, 554, 555, 866. VI, 84. VII. 8, 28.
290	Eheleute Johannes Georg Diehlmann und Anna Elisabeth geb. Reuter das.	"	III. 229, I. 176. V, 1138, 1139.
291	Ehefrau Joh. Heinr. Kreutz III., Maria Elisabeth geb. Schmidt daselbst	"	I. 70. II 428, 490. 1086. III, 103, 190, 398. 421, 458, 630, 727, 876, 1030. IV, 90, 271, 713, 719. V, 150, 289, 319, 751, 973, 957, 1027. VI, 106.
292	Eheleute Joh Heinr. Kreutz III. und Maria Elisabeth geb Schmidt daselbst	"	IV. 370. V, 1123.
293	Die Minorennen a) Joh. Heinrich, b) Johann Gottfried, c) Joh. Heinrich, Geschwister Joh. Peter Kreutz I. das.	"	I. 73. 78. 231, 264, II, 282, 439, 557, 608, 647, 752. III, 101, 197, 485, 488, 664, 785, 805. IV, 1, 330, 400, 605. V, 107 190, 371, 701, 931, 1053, 1114. VI, 252, Idealantheil von 7 Kr. 2 Pf. Hochwald Kompler A. dito von 4 Kr. 2½ Pf. Schatzerbenhauberg Compler B. dito von 3 Kr. 1½ Pf. Wiebelshäuserhauberg Compler C.
294	Johann Heinrich Kreutz III. das.	"	II. 573. 732. III, 78, 551, 780. IV. 623, V, 831. VI, 59. II, 1067.
295	1) Catharina Elisabeth, 2) Anna Elisabeth, 3) Heinrich Wilhelm, Geschwister Johann Georg Koch daselbst	"	I. 138, 193, 228, 232. II, 201, 262, 412, 518, 673, 699, 808, 1029, 1050, 1066. III, 52, 184,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			189, 221, 228, 437, 585, 591, 753, 844 IV, 60. 101, 206, 364, 459, 524, 531, 546, 603, 680. V, 80, 167, 168, 229, 317, 402, 486, 488, 495, 562, 724, 1023. VI, 113, 120.
296	Johannes Georg Koch und dessen Kinder: a) Catharina Elisabeth, b) Anna Elisabeth, c) Heinrich Wilhelm zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	V. 1022.
297	Wittwe Joh. Gottfried Scholl II. Anna Elisabeth geb. Fries das	"	I. 103, 111, 115 II, 25, 334, 583, 669, 678, III 41, 107, 158, 353, 32, 382. 412, 598, 739, 775, 943, IV, 463. 499, 567. V, 42, 210, 325, 333, 590, 689, 762, 853.
298	Die Geschwister: 1) Joh. Philipp 2) Johann Peter, 3) Johann Gottfried, 4) Philipp Heinrich Scholl das.	"	I, 46, 117, 148, 182, 240. II, 9, 42, 69, 114, 122, 132, 279, 292, 327, 418, 505, 585, 606, 617, 631, 639. II, 657, 660, 696, 761, 779 783, 796, 830, 877, 926, 942, 1072, 1076, 1085. III, 5, 23, 56, 93, 250, 350, 364, 394, 402, 650, 662, 669 784, 836, 902, 919, 933, 957, 1031, 632. IV, 2, 37, 75, 301 424, 447, 479, 562, 577, 729, 733. V, 68, 133, 140, 263, 441, 460, 544 574, 591, 607, 611, 665, 707, 769, 841. 864, 909, 965, 974, 996, 1056, 1075. VI, 55, 89, 148.
299	Wittwe Joh. Gottfr. Scholl II., Anna Elisabeth geb. Fries und deren Kinder: 1) Joh. Philipp, 2) Johann Peter, 3) Johann	"	II, 1022. III, 683 IV, 84, 298, 378. V, 1067, 1061. VI, 139.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Gottfried. 4) Philipp Heinrich Scholl zu Würgendorf		
300	Johannes Betz II. das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I 113, 123, 131, 136. 149, 155, 162, 203. 281. II, 37, 53, 63, 78. 133, 184. 190 293. 355. 402. 433, 467, 497, 575, 598, 600 635, 707, 754. 784. 881, 895, 981, 995, 1026, 1043 1057, 1075. III, 7, 9. 45, 114. 137, 243, 257, 330. 332, 414, 475. 501. 579 610 661. 715, 790. 828, 834, 841 854, 883, 927, 962, 1001, 1018 IV, 24, 74, 102, 119, 134 213. 215, 219, 228 234. 318 341 402 438, 486, 522, 532, 557. 639, 648, 651 V, 11. 14. 101, 136 187, 192, 230 327. 338, 352, 400, 412 445. 528, 567, 618, 714, 738 795 843 896, 916, 922, 1011, 1158 VI, 22, 99, 115.
301	Ehefrau Johannes Betz II., Elisabeth Catharina geb. Petry daselbst	"	I, 106, 256 II, 3 33 88, 96, 119 399 458. 577, 710, 765, 1034 III, 106 255 373, 415, 494 619, 680 740 746. IV, 250. 456. V, 29, 78 286, 453, 597, 1173, 1174 VI 31.
302	Anna Elisabeth Diehlmann das.	"	II 552. 853 III. 11. 21, 634, 799 964. IV, 54. 254, 391, 416 584, 673 V, 311, 414, 869, 883, 912, 938, 1105, 1106. VI, 121. VII 41, 123, 178.
303	Joh. Heinrich Diehlmann das.	"	III, 693 IV, 340. VI 135.
304	Johann Georg Kreutz III. das.	"	II, 104, 115. 256. III. 42, 401, 495. IV, 462 V, 493. 522, 799, 1085, 1086. I, 140/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Ehefrau Johann Philipp Georg, Anna Elisabeth geb. Hecker zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 59, 75. II, 331, 728. III, 43, 62, 429, 641, 815, 1000. IV, 284, 493. V, 94, 616, 1046, 1047. VI, 146.
306	Johann Philipp Georg, Landmann das.	"	I, 32. II, 41, 120, 460, 586, 714, III, 10, 112, 156, 226, 597, 722, 986, 988. IV, 357, 561. V, 476, 758, 954.
307	Wittwe Johann Eberhard Meiswinkel, Elisab. geb. Schmidt daselbst	"	II, 30, 298, 417, 676, 800, 1041. III, 14, 110, 747. IV, 142, 314, 449, 454. V, 26, 243, 464, 895, 1157, 1159, 1192, 1194.
308	Christian Kreutz das.	"	II, 47, 736, 773, 856, 982. III, 439, 806. IV, 137, 587. V, 95. VI, 98, Idealantheil von 4 Kr. 1 Pf. Hochwald Complex A. Davon 3 Kreuzer Schatzungserben-Hauberg Complex B. dito 3 Kr. 3 Pf. Wiebelhäuser-Hauberg Complex C.
309	Ehefrau Gottfried Haas, Anna Catharina geb. Kreutz das.	"	I. 5 II. 911. III. 565. 862. 1008. IV, 61. 333. V, 454, 918. Idealantheil von 4 Kr. 1 Pf. Hochwald Complex A. dito von 3 Kr. Schatzungserben-Hauberg Complex B.
310	Maria Catharina Kreutz das.	"	II. 13. III. 239. 605. IV, 360, 530. V, 51. 116, 128. 524, 987, 1154. VII. 220. II, 957/2. Idealantheil von 4 Kr. Hochwald Complex A. dito von 3 Kr. Schatzungserben-Hauberg Complex B. dito von 2 Kr. 3 Pf. Wiebelhäuser-Hauberg Complex C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
311	Philipp Heinrich Kreutz III. zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 725. III, 377. IV, 22, 156, 523, 662. V, 43, 546, 579. Idealantheil von 4 Kr. Hochwald Complex A dito von 3 Kr. Schatzungserben-Hauberg Complex B. dito von 2 Kr. 3 Pf. Wiebelhäuser-Hauberg Complex C.
312	Johann Peter Kreutz das.	"	II, 6, 142, 285 III, 559, 764. IV, 168, 541. V, 533. 652. II, 957/1. Idealantheil von 4 Kr. 1 Pf. Hochwald Complex A. dito von 3 Kr. Schatzungserben-Hauberg Complex B. dito 5 Kr. 2 Pf. Wiebelhäuser-Hauberg Complex C.
313	Ehefrau Johannes Gottfried Reuter, Anna Christine geb. Kreutz daselbst	"	II, 326. 426. III, 171, 700, 923, 931. IV, 227. 655. V, 147, 540, 1145. VII, 133. Idealantheil von 4 Kr. 1 Pf. Hochwald Complex A. dito von 3 Kr. Schatzungserben-Hauberg Complex B. dito von 2 Kr 3 Pf. Wiebelhäuser-Hauberg Complex C.
314	Anna Maria Schmidt das.	"	II, 270. V, 148.
315	Johannes Heinrich Diehlmann II daselbst	"	II, 60. 242. 486, 634, 755, 986. II, 1005, 1008. III, 24, 121, 220, 445, 448. 765, 798. IV, 208, 434, 451, 474. V, 505, 609. VI, 138. VII, 10, 20.
316	Ehefrau Johann Georg Diehl, Anna Catharina geb. Leiendecker das.	"	I, 192. II, 218, 829. III, 580. IV, 533. V, 72.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Johann Otto Judt zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 24. II, 306, 282, 749, 768. III. 213, 224, 773. V, 451.
318	Ehefrau Johann Heinrich Diehlmann das.	"	VII, 249. 255.
319	Eheleute Johannes Heinr. Diehlmann und Anna Elisabeth geb. Schmidt das.	"	II, 50. IV, 157. VII, 16, 42.
320	Johannes Heinrich Diehlmann daselbst	"	I, 82. II, 62, 343. 477, 834 1011. III, 386, 963. IV, 70, 470 508. 724 V, 553, 836 I, 227. II, 64, 117, 408, 446, 507. 850, 872, 904, 931. III. 240, 381, 544, 762, 797, 833 998, 1036, 1041, 1042. IV, 3 6, 176, 422, 487. IV, 518. 610, 689, 356. V, 253, 259, 447, 687. 793 835, 986, 1155 VI, 81. VII, 6, 56, 57, 131.
321	Eheleute Johannes Bäcker und Maria Catharina geb. Schmidt daselbst	"	II, 156, 340. 403, 494, 891. III 25, 28, 111, 660. IV, 395, 722, 675, 614. 677, 633.
322	Ehefrau Johannes Bäcker, Maria Catharina geb Schmidt das.	"	I, 54, 14, 72 II, 32, 226, 429, 523, 795, 882. III, 105, 204, 616, 994. IV, 40, 107, 209, 626, 736. V, 49. 284, 429, 739, 899, 904. VI, 7, 9, 21, 29, 53, 65, 66, 67, III, 489. II, 816.
323	Johannes Bäcker das.	"	I, 99, 204, 242. II, 46, 611, 625, 665, 831. III, 625. 759. IV, 81, 92, 120, 241, 575. V, 8, 18, 88, 121, 191, 208, 329, 363, 810, 829. 907, 1054. VI, 140.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Johannes Peter Diehlmann zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 17. 320, 344, 861, 1091, 1093. III, 550. IV, 368, 394. V, 337. VI, 136. VII, 116.
325	Johann Heinrich Buchener das.	"	I, 22. II. 365, 556, 889. III, 116, 118, 196, 673, 755, 777, 800, 835, 1035. IV, 74, 80, 86, 150, 346, 374, 526, 574, 636, 641. V, 185, 308, 396, 839, 844, 1141. VI, 95.
326	Wittwe Johann Heinrich Buchener, Elisabeth geb. Scholl das.	"	III, 470, 553, 914. IV, 55. V, 261, 285, 520. VII, 86, 112, 126, 174.
327	Ehefrau Johannes Heinr. Meiswinkel, Anna Elisabeth geb. Diehlmann das.	"	II 721. III, 829. IV, 111. V, 649, 917.
328	Anna Elisabeth Fries das.	"	II, 186, 1015. III 393, 566. V, 771. II, 238, 828, 984. III, 235, 965, 1019. IV, 52, 293, 304. V, 220, 221, 236, 239, 370, 473, 560, 640, 842. VII, 251. II, 963/1. III 576/1. IV, 169/2.
329	Eheleute Joh. Heinr. Bäcker II und Anna Elis. geb. Schmidt daselbst	"	I, 28, 108, 163, 188. II, 330, 335, 480, 483. III, 336, 935. IV, 51, 210, 558, 714, 726. V, 50, 84, 157, 713. VI, 118. II, 956.
330	Johann Heinrich Bäcker II. das.	"	I, 134, 219. II, 74, 317, 533, 815, 944, 959. III, 168, 193, 219, 451, 478. IV, 91, 380, 488, 696, 704. V, 89, 216, 583, 610, 750, 830, 867. VI, 130.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Ehefrau Johann Heinrich Bäcker II., Anna Elisabeth geb. Schmidt zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 119, 202 II, 86, 513, 951. III, 60, 84, 242, 295, 490, 629. IV, 68, 274, 303, 627, 734. V, 34, 340, 350, 604, 697, 970, 1110, 11[illegible]1, 1147, 1148. VII, 52, 68, 69, 70, 81.
332	Johann Philipp Diehl das.	"	I, 91 II, 173, 303, 459, 628, 633, 908, 941, 979 III, 92, 100, 291, 405, 471, 484. 533[illegible], 562, 607, 652, 676, 720, 865 IV, 177, 232, 377, 405, 500, 517, 543, 708, 716. V, 126, 254, 275 316, 341, 471, 474, 542, 584, 598, 627, 926, 959, 1063. VI, 79, 86.
333	Eheleute Johann Philipp Diehl und Anna Elisabeth geb. Haas daselbst	"	I, 9. II, 724. III, 331. IV, 177. V, 813.
334	Johann Peter Bäcker und dessen Kinder: Anna Katharine und Anna Elisabeth Bäcker das.	"	III. 150, 528, 788 IV, 240, 685, 705.
335	Johann Peter Bäcker das.	"	I, 6, 12. 280. II, 146, 466, 570, 662, 849, 893, 955. III, 70, 88, 275, 326, 375, 626. IV, 237, 398 693, 707. V, 183, 444, 472, 536, 685, 791, 847, 862, 887, 897, 992, 994, 998, 1005, 1006, 1007, 1140.
336	Ehefrau Johannes Georg Kreutz III, Anna Maria geb. Diehlmann das.	"	I. 83 II, 200, 1007. III, 385, 971 IV, 69, 481. V. 153, 408, 849, 1102.
337	Johannes Georg Kreutz III. das.	"	II, 278. 581, 690, 852. III, 151. IV, 435. V, 436. IV, 243. III, 530.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
338	Eheleute Johannes Georg Kreutz III. und Anna Maria geb. Diehlmann zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 89, 484. IV, 315, 429 V, 908.
339	Eheleute Johann Heinrich Kreutz III. und Catharina geb. Koch das.	"	III, 464. V, 990. VII, 127, 134, 281. I, 186. V, 1003, 991.
340	Johann Heinrich Kreutz III. das.	"	II, 276. III, 80, 264, 462. IV, 489 V, 10, 353. VI, 65. VII, 12, 26.
341	Wittwe Wilhelm Petry Anna Catharina geb. Kreutz das.	"	III, 201, 552, 757, 1017. IV, 38, 239, 548, 686. V, 143. VI, 66. III, 1005.
342	Wittwe Wilhelm Petry Anna Catharina geb. Kreutz und deren Sohn Johann Philipp Kreutz das.	"	III, 288. IV, 363.
343	Johann Philipp Petry das.	"	II, 328, 369. III, 3, 26, 176, 272, 973. V, 231, 302. 492, 1160, 964.
344	Heinrich Ferdinand und Sophia Helene Caroline Sauer zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 317, 318. III, 3, 4, 16, 178. IV, 126, 132, 234. I, 20, 404, 739. II, 751, 799, 837. IV, 35.
		Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 70.
345	Wittwe Johann Heinrich Sauer Maria Elisabeth geb. Bender das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 639, 836, 849.
346	Eheleute Johannes Heinrich Reinschmidt und Anna Elisabeth geb. Nutsch das.	"	I, 817. III, 227. IV, 106, 209.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Eheleute Peter Henrichs und Elisabeth geb. Jung zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von $8^5/_8$ Schuh Hintermarkshochwald. dito von $3^6/_8$ Schuh Illquadenhochwald. dito von $5^6/_8$ Schuh Heidekornbergshauberg. dito von $4^2/_8$ Schuh Kornbergshauberg.
348	Wittwe Georg Wilhelm Hoffmann Maria Elisabeth geb. Heinze das.	"	I, 320, 523, 524, 709, 715. II, 280, 1026, 1408.
349	Anna Elisabeth Diehlmann zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 484.
350	Die Geschwister Johann Heinrich und Maria Catharina Schmidt in Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 621, 667.
351	Johann Georg Wahler in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 1009, 1010, 1044, 1130, 1184. III, 443. IV, 713.
352	Die Eheleute Communal-Empfänger Heinrich Seelhof und Elisabeth geb. Reichel das.	"	I, 419, 880.
353	Eheleute Schuhmacher Simon Fey und Elisabeth geb. Weiß das.	"	I, 795.
354	Wittwe Johannes Peter Wurm Maria Elisabeth geb. Hoefer zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 220.
355	Gebrüder Heinrich Daniel und Johann Georg Wurm das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 70, 253, 587, 707, 812. II, 156, 319, 320, 575, 596, 662, 702, 740, 741. III, 161, 187. IV, 176.
356	Eheleute Johann Jost Diehl und Maria Sophia geb. Petry zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 176, 829. III, 144.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Ehefrau Johann Jost Diehl, Maria Sophia geb. Perry zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 9, 27, 29, 32, 93, 130, 160, 174, 202, 246, 256. II, 207, 270, 306, 333. 346, 351, 488, 637, 638, 642, 644, 645, 648.
358	Eheleute Heinrich Ludwig Gontermann und Maria Sophia geb. Krumm zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 516. 1124/1. 1198, 1209, 1270. II. 434. 577. 658, 779, 805, 1092, 1716. III, 86.
359	Heinrich Ludwig Gontermann das.	"	I, 21. 67, 58, 111, 151, 162, 173, 209 224. 314. 414, 423, 452, 475, 513 514. 617, 979, 1067, 1152, 1210 II, 13, 56, 68, 72. 100, 128, 140. 145, 149, 218, 220, 260, 294. 300, 374, 412. 442. 498, 573. 615, 700, 896, 922, 964. 1025, 1035, 1110, 1121, 1198, 1204, 1232. 1257, 1270, 1272, 1282, 1308, 1485, 1629. 1723. 1753, 1802 III 23, 103, 111.
360	Ehefrau Christian Ruben Christine geb. Sander zu Salchendorf	"	I 568.
361	Heinrich Ernst Stähl zu Seelbach	Landger. Burbach. Cat. Gem. Seelbach	II 820.
362	Wilhelm Spies zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat Gem. Wilden	I 775.
363	Geschwister Johann Simon und Elisabeth Wahler zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem Oberdresselndorf	IV, 311.
364	Johannes Heinrich Gern zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	IV, 132
		Cat. Gem. Wahlbach	I, 206, 211.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
365	Geschwister Katharina, Ludwig, Charlotte und Christine Dunkel zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 206, 207.
		Cat. Gem. Seelbach	I, 586, 614.
366	Ehefrau Johannes Bohn, Anna Elisabeth geb. Reichmann zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 220, 234. II. 124, 129, 185, 192, 219, 999. 1035, 1036, 1041, 1043, 1045, 1048, 1126, 1198, 1234, 1351.
367	Eheleute Steiger Peter Boecher und Katharina Elisabeth geb. Adam zur Wiegertehardt	Landger. Burbach. Cat. Gem. Seelbach	I, 184, 220, 638.
368	Eheleute Schneider Jacob Heinrich Bieler und Christine geb. Rickel zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 1423/1.

(Die Fortsetzung dieses Verzeichnisses folgt im 11. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10. Januar 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 9. Arnsberg, den 26. Februar 1842.

Das 4. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält: N. 85. Gesetz-Sammlung Nr 4.

Nr. 2238 Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände im Herzogthum Schlesien, der Grafschaft Glatz und dem Preußischen Markgrafthum Ober-Lausitz, Ausgaben zu beschließen und die Kreiseingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 7. Januar 1842.

Nr. 2239. Ministerial-Erklärung wegen Erneuerung der mit der Herzoglich Sachsen-Coburg- und Gothaischen Regierung unterm $^{8}/_{22}$ October 1829 abgeschlossenen Durchmarsch- und Etappen-Convention. D. d. den 10 Januar 1842.

Nr. 2240. Verordnung wegen Aufnahme des Ortes Neustadt im Kreise Gummersbach in den Stand der Städte. Vom 15 Januar 1842.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 86 Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung der ältern Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zinsscheine aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822

In Gemäßheit der, wegen Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung sämmtlicher ältern Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zins-Scheine aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822, an uns ergangenen, in der Gesetz-Sammlung unter Nr. 2237. abgedruckten, Allerhöchsten Cabinets-Order vom 5. Januar d. J. wird das Publikum hiermit benachrichtiget, daß mit dem 31. August d J die Einlösung dieser Zins-Coupons und Zins-Scheine gänzlich geschlossen wird, und die alsdann nicht zur Einlösung präsentirten derartigen Papiere erloschen und gänzlich werthlos seyn werden. Zugleich werden die Inhaber solcher Papiere mit Bezugnahme auf unsere, die Einlösung von diesfälligen Zinsen-Rückständen aus der Zeit vor dem 1. Mai und vor dem 1. Juli 1818 betreffenden, durch die Amtsblätter sämmtlicher Königlicher Regierungen, die Staats-Zeitung und die beiden anderen hiesigen Zeitungen, sowie das Intelli-

genzblatt erlassenen Bekanntmachungen vom 25. Februar und 19. Juli v. J. hierdurch aufgefordert, ihre aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822 herrührenden Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zins-Scheine vor Ablauf der Präclusiv-Frist, mithin bis spätestens am 31. August d. J., nebst speciellen, nach den verschiedenen Gattungen sowohl für die Kurmark, als auch für die Neumark abgesonderten Verzeichnissen derselben, bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nro. 30., in den Vormittagsstunden zur baaren Einlösung einzureichen. Diese Verzeichnisse müssen die Buchstaben und die laufenden Nummern der ursprünglichen Obligationen oder Interims-Scheine, hinter einander aufgeführt, enthalten, auch die Nummern der einzelnen Zins-Coupons und Zins-Scheine aufführen, und den Geldbetrag derselben einzeln ergeben. Ueber den Empfang der baaren Valuta sind der Controle der Staats-Papiere besondere Quittungen über die nach den verschiedenen Verzeichnissen abgesonderten Beträge auszustellen. Schemata dazu wird die Controle der Staats-Papiere auf Verlangen verabfolgen.

Berlin, den 4 Februar 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 87. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundes-Staaten in deutscher, und außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In deutscher Sprache.

1) Vaterländische Geschichte des Elsasses, von A. W. Strobel. 8te und 9te Lieferung. Straßburg. Schmidt und Grucker, 1840.
2) Repertorium für Anatomie und Physiologie, von G. Valentin. 6ten Bandes 2te Abtheilung. Bern und St. Gallen. Huber und Comp. 1841.
3) Der Schweizerische Robinson oder der schiffbrüchige Schweizerprediger und seine Familie. Von J. R. Wyß. 5te und 6te Lieferung. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
4) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten, 1841. 3ten Bandes 3ter Theil und 4ten Bandes 2ter Theil. H. R. Sauerländer. Aarau.
5) Nachtgedanken eines Invaliden über schweizerische Kriegerei. Basel, Schweighausersche Buchhandlung. 1841.
6) Die Kirche Christi und ihre Zeugen, oder die Kirchengeschichte in Biographien, durch Friedrich Bohringer. 1sten Bandes 1ste Abtheilung. Die 3 ersten Jahrhunderte. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.
7) Welche Geltung gebührt der Eigenthümlichkeit der reformirten Kirche immer noch in der wissenschaftlichen Glaubenslehre unserer Zeit? von J. P. Lange. Zürich, Meyer und Zeller. 1841.

8) Ueber das Verhältniß zwischen Himmel und Erde. Predigt über 2. Petri III. 13. von J. P. Lange. Zürich, Meyer und Zeller. 1841.

9) Abschiedsworte an meine theuren Cantons-Mitglieder, von L. Meyer von Knonau. 2te Auflage. Zürich, Meyer und Zeller. 1841.

10) Plato's Unterredungen über die Gesetze. Aus dem Griechischen von J. G. Schultheß. 2te Auflage von Salomon Vögelin. 1ster Theil. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.

11) Singulorum generum curculionidum unam alteramve speciem additis iconibus a David Labram ad naturam delienatis illustravit L. Imhoff, med. Dr. Die Gattungen der Rüsselkäfer, erläutert durch bildliche Darstellung einzelner Arten, von David Labram, mit Beschreibungen von Dr. L. Imhoff. 9tes Heft. Basel, 1838. Schweighausersche Buchhandlung

12) Handbuch der poetischen National-Literatur der Deutschen, von Haller bis auf die neueste Zeit, von Dr. Heinrich Kurz. 3te Abtheilung. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.

13) Der Tante Mährchenbuch, oder Abendunterhaltungen für die weibliche Jugend, von Selma. 1stes und 2tes Bändchen. Winterthur. Steinersche Buchhandlung.

14) Erzählungen der alten Marliese für Kinder, von Selma. Winterthur, Steinersche Buchhandlung.

15) Die Waisen. Eine Erzählung in Briefen, von Selma, von J. C. Appenzeller. Winterthur, Steinersche Buchhandlung. 1832.

16) Bildersaal deutscher Dichtung durch A. A. C. Follen in Aarau. 1r und 2r Theil. Winterthur 1828 und 1829. Steinersche Buchhandlung.

17) Biblische Geschichten für die Jugend, von P. Scheitlin. 1ste Lieferung. St. Gallen. J Tribelhorn, 1842.

18) Ausgewählte Novellen und Dichtungen von Heinrich Zschocke. 5r und 6r Band. 5te Original-Auflage. Aarau, H. R. Sauerländer. 1841.

19) Genre-Bilder von verschiedenen Meistern verschiedener Nationen, von J. J. Kern. Zürich, Fr. Schultheß. 1842.

20) Untersuchungen über die Entwickelungsgeschichte der Geburtshelferkröte Alytes obstetricans. Solothurn, Jent und Gaßmann, 1842.

21) Anecdoten für Christen zur Stärkung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. 2te verbesserte Auflage. Basel. J. G. Bahrmaier. 1841.

22) Ueber Kleinkinder-Pflege, von Christian Heinrich Zeller in Beuggen. 2te Auflage. Basel, J. G. Bahrmaier. 1841.

23) Der Stein der Weisen, oder: unfehlbares Mittel, um zu hohen Ehrenstellen, Glücksgütern, fester Gesundheit und ewiger Jugend zu gelangen. Bern, 1840.

24) Noten zum hebräischen Texte des alten Testaments, nebst einer Uebersetzung des Buches Hiob, und einem grammatischen Anhang. Basel 1841, bei J. G. Bahrmaier.
25) Das Morgenland, Altes und Neues für Freunde der heiligen Schrift. Eine Monatsschrift von S. Preiswerk. 5ter Jahrgang. 1840. Basel.
26) Lehren der Erfahrung, von C. H. Zeller. Basel, J. G. Bahrmaier.
Auch mit dem Titel:
Lehren der Erfahrung für christliche Land- und Armen-Schullehrer. 1r bis 3r Band
27) Thesen über die Lehren von der Kirche, nebst einem Anhang, Lutherthum, Union, sowie alte und neue offenbarungsgläubige Theologie betreffend. Von Dr. de Valenti Basel, Spittler und Comp 1841.
28) Die Parabeln des Herrn, für Kirche, Schule und Haus, von Dr. de Valenti. Basel, J G. Bahrmaier. 1841.
29) Das Mysterium der Bosheit, geoffenbaret in der Gräuelgeschichte einer Schwärmerei aus der neuesten Zeit. Von Dr. de Valenti. Basel, J. G. Bahrmaier. 1841.
30) Sammlungen von Gebets-Erhörungen aus der heiligen Schrift. Bern, Carl Rätzer. 1841.
31) Naeman, oder Altes und Neues. 2. Könige Cap. 5. Basel, von J. G. Bahrmaier. 1841
32) Zwölf Lieder aus Psalter und Harfe, von C. J. Ph. Spitta, von Carl Wilhelm Fliegel. 2te Auflage. Basel, C. F. Spittler und Comp. 1841.
33) Palmzweige aus dem deutschen Dichterhaine der Gegenwart. 1s Bändchen. Zürich und Winterthur. Literarisches Comptoir. 1841.
34) Feierabend-Büchlein für Alle, die sich nach der wahren Ruhe sehnen. Von Dr. de Valenti. 4te Auflage. Basel, C. F. Spittler und Comp 1840.
35) Hermäon, oder Fundgrube der Unterhaltung für die fleißige Jugend und ihre Freunde, von J. J. Kern. Aarau und Thun, J J. Christen. 1841.
36) Kindertreu. Ein Kranz von Erzählungen als Geschenk für heranwachsende Mädchen gebildeter Eltern. Nach dem Franz. der Madame Eugenie Fra, von J. J. Kern. Aarau und Thun, J. J Christen. 1841.
37) Elisabeth, oder die belohnte Nächstenliebe des Armen von Exauvillez. Aus dem Franz. von U Jos. Fröhlicher. Aarau und Thun, J. J. Christen.
38) Denksprüche für Confirmirte. Aarau und Thun. J. J. Christen, 1841.
39) Agaxe. Ein christliches Taschenbuch auf 1842 Von Carl Steiger. St. Gallen. Scheitlin und Zollikofer. 1842
40) Die Teufelsbeschwörungen, Geisterbannereien, Weihungen und Zaubereien der Kapuziner. Aus dem lateinischen Benedictionale von F. Ammann. Bern, C A Jenni Sohn. 1841.
41) Geschichte der Eidgenossen während des 16. und 17. Jahrhunderts, von L. Vulliemen. Aus dem Franz. von J. J. Hottinger. 1r Theil.

Auch mit dem Titel:
Johann von Müllers, R. Glutz-Blotzheims und J. J. Hottingers Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft. 8ter Band. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1842.

42) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege Neue Folge der Monatschronik der Züricher Rechtspflege, von Dr. Joseph Schauberg. 2ter Band. 1s Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.

43) Gutachten des Reformators Huldreich Zwingli über den Eid. Beilage zu dem Gutachten über die Klöster, von J. J. Hottinger. Zürich, Orell, Füßli und Comp 1841.

44) Andeutungen über eine zeitgemäße Handelsstraße von Basel nach Mailand, von J J. Wild. Zürich. Orell, Füßli und Comp 1841.

45) Eidgenössische Lieder-Chronik Sammlung der ältesten und werthvollsten Schlacht-, Bundes- und Partei-Lieder, vom Erlöschen der Zäringer bis zur Reformation, von E. L. Rochholz in Aarau. 2te Ausgabe. Bern, Chr. Fischer 1842.

46) Festgeschenk für die Jugend, von Pfyffer zu Neueck. Neue Ausgabe. Bern. Chr. Fischer.

47) Die jungen Pflanzenforscher, oder botanische Unterhaltungen eines Pfarrers mit seinen Kindern. Aus dem Französischen von Prof. Zisco. 2te Ausgabe. Bern Chr. Fischer. 1842.

48) Vorlesungen über Philosophie, über Inhalt, Bildungsgang, Zweck und Anwendung derselben auf's Leben, als Encyclopädie und Methodologie der philosophischen Wissenschaften von Dr. Troxler in Bern. 2te Ausgabe. Bern. Chr. Fischer 1842

49) Hippiatrik, oder systematisches Handbuch der äußerlichen und innerlichen Krankheiten des Pferdes und ihrer Heilung. 1ster Band. Der chirurgische Theil, von J. J. Rychner, Prof. Bern, Christian Fischer 1842.

50) Vermischte Aufsätze über verschiedene in das Gebiet der Landwirthschaft eingreifende Gegenstände mit Rücksicht auf Kurland, in zwanglosen Heften, von O. Baron Wittenheim. 1stes Heft. Mitau, G. A. Reyher. 1841.

51) Buch der Lieder von H. Heine. 4te Auflage. Hamburg, bei Hoffmann und Campe. 1841. Paris, chez Eugène Renduel, rue Christine. No. 3.

52) Verhandlungen der schwedischen Akademie der Achtzehner in zwanglosen Heften, von D. W. Dunkel. 1s Heft. Gothenburg, M. Prytzische Officin. 1841.

53) Deutschlands Beruf in der Gegenwart und Zukunft, von Theodor Rohmer. Zürich und Winterthur, 1841.

54) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten, 1841. 3ten Bandes 2ter Theil und 4ten Bandes 1ster Theil. Sauerländer in Aarau.

55) Ich und die evangelisch-lutherische Synode von Pensylvanien. Ein freimüthiges Wort an alle Deutsche Philadelphia. J. G. Wesselhöft. 1841.

56) Die deutsche Colonie in Tamaulipas, Mexico, Baltimore. Samuel Ludwigh's. 1841.

57) Liefländische Jahrbücher der Landwirthschaft. Neue Reihenfolge. 4r Band. 2s Heft. Dorpat und Moskau, 1841. Friedrich Severin.

58) Verfassung und Rechtszustand der dalmatinischen Küsten-Städte und Inseln im Mittelalter. Aus ihren Municipal-Statuten. Von Alexander von Reutz Dorpat 1841. J. C. Schönmann's Wittwe.

59) Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Rußlands durch Dr Carl Christian Ulmann. 3ten Bandes 2tes Heft. Dorpat, 1841 J. C. Schönemanns Wittwe.

60) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande. Von J. J. X Pfyffer zu Neueck. VIII. Jahrgang. 1s Heft. Basel, 1841, bei J. C. Schabelitz.

61) Technologische Schriften. 3tes Heft.
Auch mit dem Titel:
Specielle Technologie, oder allgemein praktische Anleitung in den vorzüglichsten Fächern der technischen Gewerbe 2c. von Salomon Wegelin in Mühlhausen. St. Gallen und Bern. Huber und Comp. 1842.

62) Drei Erzählungen aus dem Französischen von Napoleon Roussel. Straßburg. Wittwe Levrault, 1841.

63) Volks- und Jugendschriften von Carl Steiger. 3. Bändchen.
Auch mit dem Titel:
Pankraz Tobler, oder über Leben, Gesundheit, Krankheit, Alter und Sterben. Von P. Scheitlin. 2te Auflage. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1842.

64) Handbuch der Naturgeschichte von Wilhelm Reuß. Botanik und Mineralogie. 2te und letzte Lieferung.

65) Leitfaden zum Unterricht in der Naturgeschichte. Für höhere Elementar- und untere Realklassen, von Jacob Wartmann. St. Gallen, 1842. Scheitlin und Zollikofer.

B. In polnischer Sprache.

66) Kursus der allgemeinen Geschichte. Warschau, 1841.

67) Das Kind der Natur und der gebildete Mensch. Warschau, 1841. 3s Bändchen.

68) Gedichte von Josepha Prusiecka. Warschau, 1841.

69) Das schwarze Gespenst, eine historische Erzählung von Anna Nakwaska. Warschau, 1841

70) Der Ring: eine Original-Erzählung von Josephine D. 2 Bände.

71) Das polnische Theater in alten Zeiten. Von K. W. Woysicki. Warschau, 1841. 2 Bände.
72) Steine. Warschau, 1841. 4 Bände.
73) Leben der französischen Marschälle. Warschau, 1841. 5s, 6s und 7s Heft.
74) Warschauer Theater. Warschau, 1841. 1ste Abtheilung des 5ten Jahrgangs.
75) Erzählungen Jadams. 2te Auflage. Krakau, 1841.
76) Die Nymphe. Ein Almanach auf 1841, von A. K. Groza. Wilna 1841.
77) Wissenschaftliche Aufsätz und Erörterungen. 20s und 21s Heft der neuen Folge. Wilna 1841.
78) Der Herr Kastellan. Eine gereimte historische Erzählung von Jesierski. Wilna 1841.
79) Elementarbuch für polnische Kinder 1841.
80) Polnische Literatur-Geschichte von Michael Wiszniewski. 3ter Band. Krakau 1841.
81) Ahenaeum. 3ter und 4ter Band. Wilna 1841.
82) Der neue vortreffliche und wohlfeile Koch. Lemberg 1842.
83) Der Satan und das Weib. Wilna 1841.
84) Der adlige Sattelhof, eine neuere Chronik von John of Dücalp. Wilna 1841.
85) Polnisches Lustigleben im Feldlager. Wilna 1841. 4 Bände von Eduard Torsza.

Münster, den 7. Februar 1842.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 88. Constituirung und begonnene Wirksamkeit der Wittgensteinschen Tilgungs-Kasse. II. g. 1,849.

In Folge des Gesetzes vom 22. December 1839, betreffend die Rechtsverhältnisse der Grundbesitzer und die Ablösung der Reallasten in den Grafschaften Wittgenstein-Berleburg und Wittgenstein-Wittgenstein, sind die den standesherrlichen Häusern Wittgenstein-Berleburg und Wittgenstein-Wittgenstein kompetirenden Kapital-Abfindungen auf die Gesammtsumme von 406,092 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. festgestellt worden. Die nach §. 3. des Gesetzes konstituirte, mit unserer Haupt-Kasse verbundene Wittgensteinsche Tilgungskasse ist seitdem vollständig in Wirksamkeit getreten, und durch dieselbe wird von der vorgedachten Kapital-Abfindung der Betrag von 92 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. baar, und der Ueberrest in Obligationen der Tilgungskasse mit einer Coupons-Serie für die Jahre 1842 und 1843 und für die erste Hälfte des Jahres 1844 der Vorschrift im §. 25. des Gesetzes gemäß, zum Depositorium des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts eingezahlt werden.

Die Obligationen sind nach dem durch das Gesetz vorgeschriebenen und hinter demselben abgedruckten Muster ausgefertigt, mit einem trockenen, die Umschrift: „Wittgensteinsche Tilgungs-Kasse zu Arnsberg" enthaltenden Stempel und mit den Namens-Unterschriften des Kurators und der Verwalter der Tilgungskasse „Jensch. — von der Marck. — Felthauß und Bier-

mann" versehen; die Zins-Coupons haben die Form der Coupons zu den Staats-Schuldscheinen; sie sind mit einem kleinen ovalen trockenen Stempel, der die vorbemerkte Umschrift führt, so wie mit den Namenszügen der vorgenannten Beamten versehen, und enthalten zur rechten Seite die Bezeichnung der zahlenden Kassen und die Belehrung über die Verjährungsfrist.

Für den Fall, daß die unter der Leitung des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von den standesherrlichen Häusern, von den hypothekarischen Gläubigern derselben und von den sonstigen Rent-Interessenten zu treffenden Dispositionen über das Ablösungskapital die Schuldverschreibungen der Tilgungs-Kasse und die Coupons in den gemeinen Verkehr bringen sollten, sind die nöthigen Einleitungen zur bequemen Realisation der fälligen Coupons getroffen, und wird mit Rücksicht hierauf zur Kenntniß gebracht, daß der Betrag der fälligen Coupons sowohl bei der hiesigen, als auch bei den Regierungs-Haupt-Kassen in Münster, Minden, Koblenz und Köln, so wie bei allen Steuer-Kassen der Provinz Westphalen baar erhoben werden kann; daß auch die gedachten Regierungs-Haupt-Kassen für den Inhaber des letzten Coupons die Ausreichung der folgenden Serie besorgen werden.

Dem Plane gemäß, werden die den genannten standesherrlichen Häusern überwiesenen Obligationen in einem vom 1 Juli 1840 ab zu berechnenden 41jährigen Zeitraume amortisirt und nach und nach durch Baarzahlung eingelöst. Die zur Einlösung durch das Loos zu bestimmenden Obligationen werden demnach der Vorschrift im §. 7. des Gesetzes gemäß durch Bekanntmachungen in den Amtsblättern der Königlichen Regierungen zu Münster, Minden, Koblenz und Köln, so wie in dem unsrigen aufgerufen, und die Kapitale, sechs Monate nach dem Erscheinen der ersten Bekanntmachung, hier durch die Tilgungs-Kasse gegen Rückgabe der Obligationen und der noch dazu gehörigen Coupons ausgezahlt werden.

Arnsberg, den 22. Februar 1842.

N. 89. Ausstoßung des C. Nölle aus dem Soldatenstande.

Der Tagelöhner Kaspar Nölle aus Soest, welcher sich im zweiten Aufgebote der Landwehr befindet, ist durch das Erkenntniß des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm de publ. 25. October 1841, bestätigt durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 13. Januar d. J., mit Ausstoßung aus dem Soldatenstande bestraft und demgemäß zur Verwaltung öffentlicher Aemter für unfähig erklärt worden.

Hamm, den 13. Februar 1842.

Königliches Inquisitoriat.

Hierbei ein Extra-Beiblatt.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 9. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 26. Februar 1842.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die unverehelichte Marie Anna Holzapfel dahier durch Erkenntniß vom heutigen Tage für eine Verschwenderin erklärt worden ist und daß derselben daher ferner kein Credit ertheilt werden darf. B. III. 2. N. 369 Prodigalitäts-Erklärung.

Arnsberg, am 4. Februar 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. VI. 6. N. 370. Subhastations-Patent.

Die, dem Dr. juris Franz Anton Grasso zugehörigen, in der Katastralgemeinde Suttrop gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 1, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Oeconomie-Gebäude, 2a, 2b, 111, 215, 281, 259, 262, 268, 278, 283, 293, 325, 357, 459, 398, 400, 401, 402, 404, 413, 418, 425, 429, 452, 455, 463, 466, 471, 506, 524, 537, 542, 606, 650, Flur II. No. 2, 5, 16½, 121, 132, 139, 143, 147 155, 170, 192, 241, 242, 253, 259, 272, 273½, 280, 304b, 309, 313, 329, 336 342, 368, 387, 389, Flur III. No. 28, 29, 99½, 123, 130, 168, Flur V. No. 11, 22, 39, 95, 111, 139, 143, 164, 168, 172, 218, 229, Flur VI. No. 15, 30, 65, 72, 112, 114, 124, 160, 167, 180, 187, 207, 302, Flur VII. No. 62, 71, 78, 80, 92, 96, Flur VIII. No. 13a, 20, Flur I. No. 390, 585, abgeschätzt auf 12,672 Thlr. 5 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. April 1842, Morgens 9 Uhr, in der Behausung des Dr. Grasso zu Suttrop subhastirt werden.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene adeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf 3964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No. 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 B. VI. 6. N. 371. Subhastations-Patent.

Thlr. 13 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No. 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 65 M. 68 R. 35 F., geschätzt auf 3737 Thlr 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R. 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II. No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 395, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesammtflächeninhalte von 178 M, 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M 28 R. 60 F, ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttarwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungshalber beantragten nothwendigen Subhastation am 8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab, in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt bei Königlichem Ober-Landesgerichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhändler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden. Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,
Der Landrichter Rohde.

B. IV. 2.
N. 372.
Subhastations-Patent

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der dem Caspar Diedrich Lueg zu Hengstey und seinen minorennen Kindern zugehörige, Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Bathey und Hengstey eingetragene Luegs-Kotten zu Hengstey, abgeschätzt zufolge gerichtlicher, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., soll stückweise oder im Ganzen in dem auf den 23. März 1842, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Fischer zu Boele bezielten Termine im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.

B. III 2.
N. 373.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Erben Adolph Tielmann in Herdecke, bestehend aus: a) dem Wohnhause sub No. 230, nebst Bleichsteins-Gerechtigkeit und Garten, Flur III, No. 335 und 336 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Herdecke; b) dem Acker am Attenberge, Flur IV. No. 26/68, daselbst gerichtlich abgeschätzt zu 589 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf, sollen am 19. April cur., Vormittags 11 Uhr, in dem Niemeyerschen Gasthause zu Herdecke subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich spätestens, bei Verlust ihrer Ansprüche, in dem besagten Termine zu melden. — Die Taxe kann hier eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 374. Subhastations-Patent.

Das, Band I. pag. 175 des Hypothekenbuches der Bauerschaft Ebbinghausen eingetragene Gut des Johann Webberg zur Weuste, nebst der dazu gehörenden Seifsahrts-Holzung, Band II. pag. 235 der Stadt Breckerfelde, gerichtlich abgeschätzt zu 1986 Thlr. 17 Sgr 10 Pf., soll in term. den 22. April 1842, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg B. III. 2. N. 375. Subhastations-Patent.

Die zur Concursmasse Daniel Klotz zu Birkelbach gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke, namentlich: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Flur IV Nr. 183; Flur III Nr. 76, 80, 137, 138, 140, 255; Flur IV Nr. 157, 184, 200, 205 und Nr. 225, abgeschätzt auf 699 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April, Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Schulz Dornbach zu Birkelbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 2. N. 376. Subhastations-Patent.

Die aus dem Wohnhause Nr. 808 hierselbst und drei Stadtsgärten in der Leimenkuhle bestehende Besitzung des Winkeliers Stephan Kissing zu Iserlohn abgeschätzt auf 1473 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 2. N. 377. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Kinder des verstorbenen Tagelöhners Heinrich Schönenberg, bestehend aus dem im Dorfe Evingsen Nr. 55½ belegenen Wohnhause, Ackerland, Holzungen und Gemüsegarten, abgeschätzt zu 588 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. April 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna. B. III. 2. N. 378 Subhastations-Patent.

Die Osthaus Colonie zu Oberahden, Hypothekenbuch dieser Gemeinde Vol. I. fol. 13, taxirt zu 3512 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 5. April, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 379. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, in der Stadt Wattenscheid Flur III. No. 312 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus, Scheune und Hofraum des Lohgerbers Wilhelm Hüllen, abgeschätzt auf 1211 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., so wie der Garten am Bochumer Wege, Flur III. No. 271, abgeschätzt zu 330 Thlr. und die Gärten in den Gängen, Flur III. No. 310 und 311, abgeschätzt zu 170 Thlr., sollen am 21. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 2. N. 380. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Johannes Hartmann gehörige, in der Katastral-Gemeinde Rudersdorf belegene Grundstücke, als: Flur III. No. 803. sowie das hierauf erbaute Wohnhaus, taxirt 600 Thlr.; Flur II. No. 439, Hackefeld, taxirt 1 Thlr. 16 Sr. 3 Pf.; Flur II. No 601, 90 Ruth. 20 Fuß, taxirt zu 9 Thlr. 7 Pf.; Fl. II. No. 665, Acker, taxirt zu 3 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; die Hackenfelder, Flur II. No. 935, taxirt zu 2 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.; No. 963, taxirt zu 1 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; No. 984, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.; No. 995, taxirt zu 1 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; No. 1241, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; No. 1263, taxirt zu 1 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; No. 1292, taxirt zu 2 Thlr.; No. 1317, taxirt zu 2 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf.; No. 1323, taxirt zu 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.; die Aecker, Flur III. No. 447, taxirt zu 9 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf; No. 455, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.; No. 486, taxirt zu 26 Thlr. 14 Sgr. $2^2/_3$ Pf.; No. 1021, taxirt zu 4 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf; No. 1056, taxirt zu 14 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; No. 1075, taxirt zu 10 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; No. 1101, taxirt zu 25 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; No. 1153, taxirt zu 22 Thlr 16 Sgr.; No. 1391, taxirt zu 13 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.; No. 1431, taxirt zu 18 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf.; No. 1542, taxirt zu 15 Thlr.; No. 1092, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr. und No. 1389, taxirt zu 18 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; die Gärten, Flur III. No. 560, taxirt zu 5 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; No. 596, taxirt zu 7 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; No. 665, taxirt zu 6 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; No. 802, taxirt zu 8 Thlr. 25 Sgr.; No. 812, taxirt zu 11 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; die Wiesen, Flur II. No. 1154, taxirt zu 89 Thlr 12 Sgr.; No. 1180, taxirt zu 6 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf.; Flur III. No. 699, taxirt zu 10 Thlr. 27 Sgr.; No. 1461, taxirt zu 43 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf; No. 1449, taxirt zu 1 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. und No. 1458, taxirt zu 11 Thlr.; Einöde-Hütung, Flur III. No. 459, taxirt zu 28 Sgr.; Hauberg, Flur III. No. 1418, taxirt zu 15 Sgr. 11 Pf. und 3 Albus Hauberg vom Complex A., taxirt zu 144 Thlr., sollen in term. den 29. April, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 381. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Johann Georg Klaas zu Irmgarteichen gehörigen Immobilien: a. Katastralgemeinde Irmgarteichen, I 69, Irmgarteichen. Obstgarten, 20 Ruth. 50 Fuß; 70, Haus, Hofraum, Wohnhaus das., 28 Ruth. 30 Fuß; 219, Acker hinterm

Backhaus, 2 Morgen 88 Ruth.; 220, Garten das, 40 Ruth. 35 Fuß; 240, Wiese in der untersten Rohrwiese, 18 Ruth; 249, das., 105 Ruth. 35 Fuß; 264, Wiese vor der Haardt, 1 Morg. 50 Ruth. 75 Fuß; 290, Acker in den Haincher Eichen, 1 Morg. 4 Ruth. 15 Fuß; 427, unten im Hessel, 1 Morg. 62 Ruth. 25 Fuß; 435, oben dito Hackefeld, 1 Morg. 24 Ruth; 634, Dahlstück, Acker 1 Morgen 112 Ruth. 50 Fuß; b. Katastralgemeinde Helgersdorf, IV. 544b, Wiese in der großen Wiese, 1 Morg. 13 Ruth. 40 Fuß, abgeschätzt im Ganzen zu 1462 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufs-Bedingungen in Termino den 27. April, Morgens 10 Uhr, in loco Irmgarteichen nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 2. N. 382 Subhastations-Patent.

Das dem Winkelier Georg Schröder zugehörige, zu Ostherbede belegene Wohnhaus nebst Anbau, Hausplatz und Hofraum, Art. 58, Flur I., No. 214 der Grundsteuer-Mutterrolle, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 936 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., soll in term. den 4. Mai, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. VI. N. 384. Subhastations-Patent.

Die, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede, dem abwesenden Friedrich Lex und den Erben der verstorbenen Ehefrau des Kreisphysicus Dr. Weber, Francisca geb. Lex in Arnsberg, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Meschede belegenen Grundstücke, nämlich: Flur II. No. 27, auf Nagelskampe, abgeschätzt zu 170 Thlr.; Fl. II No. 61, am Heimberg, abgeschätzt zu 290 Thlr.; Fl. II. No. 84, am Krähenberg, abgeschätzt zu 607 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II No. 122, auf dem Hilgenhövel, abgeschätzt zu 301 Thlr.; Fl. II. No. 152, auf der Ruhrwiese, abgeschätzt zu 610 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 149, an der Hünenburg, abgeschätzt zu 374 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 161, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 183 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 164, daselbst, abgeschätzt zu 287 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 192, daselbst, abgeschätzt zu 116 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 2 5, daselbst, abgeschätzt zu 60 Thlr.; Fl. III No. 333, am Hinthagen, abgeschätzt zu 172 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 291, an der Nörtelt, abgeschätzt zu 116 Thlr. 15 Sgr.; Fl. IV. No. 167, in der Stadt Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 179 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; nebst Wohnhaus, Anbau, Nebengebäude und zwei Ställen (Gasthof) abgeschätzt zu 4940 Thlr.; Fl. IV. No. 168, Garten in der Stadt nebst Kegelbahn, abgeschätzt zu 306 Thlr.; Fl. II. No. 40, auf der Heide, abgeschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 160, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 106 Thlr. 9 Sgr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N 384. Subhastations-Patent.

Das, den Ludwig Heierhoffschen Kindern zugehörige, in Neuenrade gelegene, zu 2062 Thlr. 5½ Sgr. Cour. taxirte Wohnhaus, sub No. 76, nebst dem Nebenhause, soll, zum Zweck der Auseinandersetzung, in termino den 25. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, zu Neuenrade im Hause des Gastwirths Schröder öffentlich verkauft werden.

Altena, den 17. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 385. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Johann Peter von der Crone und ihren Kindern gemeinschaftlich zugehörige Landgut zu Rosmert, taxirt zu 2384 Thlr. 15 Sgr., soll zum Zweck der Außeinandersetzung, in Termino den 19. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Altena, den 11. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 386. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Caspar Heinrich Hembeck und seinen Kindern gehörige Gut zu Schierey in der Gemeinde Lüdenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1025 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., soll in termino den 30. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 387. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Friedrich Wilhelm Krollmann, Wilhelmine geb. Meyer, zugehörige, in der Elspe bei Lüdenscheid belegene Papiermühle, zwei Wohnhäuser und eine Drahtrolle, mit den Grundstücken, Flur 43. No. 13, 14, 15/₂, 16/₂, 16/₃, 17, 18, 19, 20, 21, 22 und 23, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2983 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf. gewürdigt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle in termino den 28. Mai, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 1. N. 388. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Tagelöhner Adam Schröer zu Freienohl zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Freienohl, Vol. I. pag. 37 und im Steuerbuche derselben Gemeinde, Flur I. No 8, 66, 488, 625, 916, 920, 960 und Flur III. No. 182 incl. des auf No 916 stehenden Wohnhauses vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 555 Thlr 21 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Mai c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N 389. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, der Wittwe Johann Jacob Meinhard, resp. deren Söhnen Friedrich und Tillmann Meinhard, zu Sieghütte gehörende, in der Katastral-Gemeinde Siegen belegene Immobilien, als: 1) das Wohnhaus in Sieghütte, nebst Haus- und

Hofraum, Flur B. No. 173; der Wanderung, B. 174 und dem Garten, B 172, zu 825 Thlr. 24 Sgr.; 2) die Gärten auf der Sieger-Au: Flur B. No. 46, zu 30 Thlr. 6½ Sgr.; Fl. B. No. 91, zu 20 Thlr. 1 Sgr.; Fl B No. 301, zu 11 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; 3) die Wiesen: auf der Hufschwiese, Fl. B No. 443, zu 50 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.; hinter dem Hammer, Fl. B No. 464, zu 70 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; auf dem Kampe, Fl. B No 122a, zu 100 Thlr. 19⅓ Sgr.; 4) den Acker hinter dem Kirschwäldchen, Fl. C. No 289, zu 126 Thlr. 24 Sgr.; 5) an Hammerzeit auf dem Sieghütter Eisenhammer, Fl. B. No. 332a, 338, 360, 361; a. ⅜ Tag im Montags Heerdwasser, nebst 3/16 Miteigenthumsrecht an dem Kohlschoppen Lit. N. Fl. B. No. 342 und dem Eisenbau, Fl. B No. 371, zu 135 Thlr.; b. ¼ Tag im Donnerstags Heerd-Hofreis, nebst ¼ Miteigenthumsrecht an dem Kohlschoppen Lit. P. Fl. B. No. 345 und dem Eisenbau Fl. B. No. 364, zu 190 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in termino den 31. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen so wie der neueste Hypothekenschein über die sub 1—4 incl. genannten Realitäten sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten, welche an die Realitäten sub 5 Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Verkaufstermin geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1. N. 390. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharine geb. Strackbein zur Balde zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Balde gelegenen Grundstücke, Flur III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinstall; Flur I. No. 115. 111, 131; Flur III. No. 80, 86, 88, 87, 92; Flur II. No 3, 4, 71, 42, 43, 38; Flur I. No. 20, 11; Flur III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Mai c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. I. N. 391. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß der Wittwe Daniel Treute, Gärtches, zu Wingeshausen gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Wingeshausen gelegenen Grundstücke, Flur I. No. 141/1; Flur III. No. 157 und 240; Flur IV. No. 129, abgeschätzt auf 78 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Mai c., Vormittags 10 Uhr, in loco Wingeshausen, in der Behausung des Wirths Schulz, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. I. N. 392. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Wilhelm Kleine gnt. Crans zu Schmerlicke zugehörigen, in der Kataster-Gemeinde Horn belegenen Grundstücke, Flur IX. No. 349; X. 8, 70, 179; XI. 18, 560 und 246, nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf

438 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen und neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 393. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, der Anna Cath. und Francisca Rüther zu Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg und im Steuerbuche derselben Gemeinde, Flur I. No. 92 b. 244, mit aufstehendem Wohnhause, und Flur II. No 196 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 437 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. Mai c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 394. Steckbrief hinter C. Heukus

Der nachfolgend signalisirte, zur Detention in Benninghausen verurtheilte, Carl Heukus von Ende hat sich der über ihn verhängten Polizei-Aufsicht dadurch zu entziehen gesucht, daß er heimlich den hiesigen Bezirk verlassen hat und sich wahrscheinlich, wie früher, in der Gegend von Soest, Lippstadt und Meschede bei Landfuhrleuten herumtreibt. Alle resp. Behörden werden ergebenst ersucht, denselben zu arretiren und hierhin vorzuführen.

Herdecke, den 1. Februar 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt; 4 Fuß 10 Zoll groß; ist kleiner aber starker Statur; hat hellblonde Haare; runde Stirn; hellblonde Augenbraunen; graue Augen; starke Nase; großen Mund; rundes Kinn; ovales Gesicht; gesunde Gesichtsfarbe; spricht platt und hochdeutsch, stößt aber mit der Zunge an.

Bekleidung: Ein graues nankinenes Kamisol; eine graue Tuchhose; eine gestreifte seidene Weste; einen großen bunten Shawl als Halstuch; Halbstiefeln; eine dunkele Kappe; einen kurzen, fast neuen blauen Kittel.

N. 395. Diebstahl zu Altenaffeln.

Im Anfange des Monats Januar sind dem Joseph Tillmann zu Altenaffeln mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden: eine silberne Taschenuhr mit gebrochenem Zifferblatt und einer stählernen Kette; 25 Stück Würste; etwas Ziegen- und Schweinefleisch.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters beitragen kann, auf, uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit davon Anzeige zu machen.

Balve, den 3. Februar 1842. Königl. Gerichts-Commission.

N. 396. Diebstahl zu Iserlohn

Der Haushälterin des Herrn Heinrich Brune hierselbst, Louise Holtmann, sind gegen Mitte des Monats December v. J. aus einem unverschlossenen Koffer von der auf dem Boden des Bruneschen Hauses befindlichen Schlafstube folgende Gegenstände entwendet;

ein großer schwarzer Umschlagtuch, der in allen 4 Ecken eine greße Blume hat; ein dergl. gelblich von Farbe; ein blauseidener Tuch mit rothen Blumen; ein schwarzseidener Umschlagtuch mit Frangen, an einer Seite fehlte ein wenig Frange; ein rothseidenes Cravatt-Tüchelchen mit weißen Ranken durchwebt; ein halbwollenes mit seidenen Streifen gewebtes halbes Tuch; einen weißen Kragen mit Atlas-Rolle und Blondenspitze garnirt; ein Paar neu gestrickte blaue Strümpfe; eine rothseidene Weste mit gelblichen Blumen, ganz neu.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Iserlohn, den 4. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 30. Januar c., des Abends gegen 10 Uhr, sind von der Hausflur des Anton Wertz in der Haspe folgende Sachen, als: ein Paar lange, neu gesohlte, zweinäthige Stiefeln; ein Schraubstock von 30 bis 40 Pfund, entwendet worden. N. 397. Diebstahl in der Haspe.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 9. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Johann Daniel Leinecke, Knecht bei dem hiesigen Gastwirth Hasenclever, sind am 30. Januar c., des Abends zwischen 5 bis 11 Uhr, aus dessen im Nebenhause befindlichen Schlafstube, eine eingehäusige silberne französische Taschenuhr, worauf das bemalte Zifferblatt am Schlüsselloch beschädigt ist, mit einer neuen silbernen, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Elle langen Kette, und aus der daran stoßenden Waschküche ein Paar vorgeschuhte Halbstiefeln entwendet worden. N. 398. Diebstahl zu Hagen.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 9. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir warnen vor dem Ankaufe mehrerer in der Nacht vom 11—12. v. Mts. dem Christoph Schmidt in Büderich gestohlenen Scheffel Kohlen und einer Kette, fordern auch Jeden, der hierüber und über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen. N. 399. Diebstahl zu Büderich.

Werl, den 10. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir warnen vor dem Ankauf der in der Nacht vom 12—13. December v. J. dem Wirth Clemens Wulff in Westönnen gestohlenen 4 Gänse, nämlich 2 (gez.) weiß, 1 grau und 1 bunt, und fordern Jeden, welcher hiervon oder von dem Dieb etwas weiß, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Auskunft zu ertheilen. N. 400. Diebstahl zu Westönnen.

Werl, den 11. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 401. Diebstahl zu Warstein.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Dem Ackerbürger Anton Peters gnt. Lorenzmann zu Warstein, sind in der Zeit vom 11. bis 13. December v. J. zwei junge Schaafe aus dem Stalle entwendet, nämlich ein Hammel, von dessem linken Ohr ein Stück abgeschnitten und in dessen rechtes Ohr an einer Seite zwei Kerbe eingeschnitten waren, und ein Mutterschaaf, von dssem linken Ohre ebenfalls ein Stück abgeschnitten und an dessen rechten Ohre in jede Seite ein Kerb geschnitten war.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Schaafe, fordern wir Jeden auf, Alles, was ihm über deren Verbleib oder über den Diebstahl sonst bekannt ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 402. Diebstahl zu Siegen.

In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. sind aus dem Spinnhäuschen der Seiler Gebrüder Linck hierselbst am Hain mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

ein Windosen; ein Handbeil; eine große blecherne Büchse, worin Seife und Darmsaiten; eine Sense ohne Baum; ein eiserner Nagel; eine leinene Schürze; ein Paar Bandschuhe; ein Paar Eissporen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, welcher zur Ermittelung der Thäter beitragen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Siegen, den 12. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 403. Aufforderung wegen eines muthmaßlichen Diebstahls.

Am 12. Februar 1842 ist in der Bürgermeisterei Wermelskirchen, Kreis Lennep, Regierungs-Bezirk Düsseldorf, in einiger Entfernung von der Straße, hinter einer Hecke, ein leerer Koffer, dessen Schloß gewaltsam erbrochen war, vorgefunden worden. Da dies den Verdacht eines stattgehabten Diebstahls erweckt, so ersuche ich Jedermann, der nähere Auskunft ertheilen kann, um deren Mittheilung.

Elberfeld, den 17. Februar 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

B. III. 3. N. 404. Anlegung einer Oelpresse in der Mahlmühle zu Deifeld.

Der Müller Joseph Figge zu Deifeld beabsichtigt in seiner daselbst am Dittelsbache belegenen Mahlmühle eine Oelpresse anzulegen, ohne in der Wasserbenutzung eine Veränderung vorzunehmen.

Alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir als dem rc. Figge anzubringen.

Brilon, am 3. Februar 1842. Der Landrath.

B. III. 2. N. 405. Umwandlung einer Schleifmühle in eine Mahlmühle an der Kratzbach.

Der Schleifer Kaspar Diedrich Butz zu Oberbredenscheid beabsichtigt die ihm eigenthümlich zugehörige, in der Gemeinde Holthausen an der Kratzbach belegene Schleifmühle in eine Kornmahlmühle mit 2 Gängen umzubauen. Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzutragen, widrigenfalls im Wege der Administration keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Der Bau- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden. Bochum, den 12. Febr. 1842. Der Landrath.

Der Erbpächter der am hiesigen Lippthor gelegenen Mühle, Herr Gallenkamp, beabsichtigt die Verlegung der linkseitigen Schälungswand und die Anbringung eines Fluthgerinnes, und will einige Gerinne eingehen, dagegen die anderen erweitern lassen, ohne jedoch durch diese Anlagen in dem Wassergefälle oder in den Stauungen der Lippe eine Veränderung hervorzurufen oder dadurch das Vorfluths- und Schifffahrts-Interesse zu beeinträchtigen. B. III. 1. N. 406. Veränderungen mit der am Lippthore zu Lippstadt gelegenen Mühle.

Ich bringe dieses der höhern Verfügung vom 7. November 1838 (Arnsberger Amtsblatt pro 1838, Seite 315 No. 421.) gemäß zur öffentlichen Kunde, und fordere einen Jeden auf, welcher durch diese Veränderung in seinen erworbenen Rechten gefährdet zu werden fürchtet, seinen wohl zu begründenden Widerspruch auf dem gesetzlichen Stempelbogen binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist um so gewisser bei mir nachzuweisen, und dem Bauherrn, bei dem die Zeichnung einzusehen ist, davon Mittheilung zu machen, als sonst, ohne Rücksicht auf Widerspruch, darüber höhern Orts entschieden werden wird.

Lippstadt, den 7. Februar 1842. Der Landrath.

Neupflasterung in der Stadt Schwerte. Verdingstermin am 17. März c., Donnerstags, Morgens 10 Uhr im Rathhause. Gegenstand des Verdings: B. II 1. N. 407. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Schwerte.

a) Anliefern der Pflastersteine zum Baupflaster; b) Anlieferung des Pflastersandes;
c) Planir- und Pflasterarbeit. Verdingesumme 1723 Thlr.

Qualificirte Uebernehmer werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vorwarden und der Kostenanschlag schon vor dem Termin zur Einsicht offen liegen.

Schwerte, den 16. Februar 1842. Der Magistrat.

Am 4. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, soll im Geschäftszimmer des unterzeichneten Magistrats das der Stadt Obermarsberg gehörige, Flur I. No. 33 der Grundsteuer-Mutterrolle gelegene alte Rathhaus alternativ einmal zum Stehenbleiben, mit Haus und Hofraum, und das andere Mal zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe und Bedingungen können vorher bei uns eingesehen werden. B. I. N. 408. Verkauf des alten Rathhauses zu Obermarsberg.

Obermarsberg, den 17. Februar 1842. Der Magistrat.

Dienstag, den 22. März 1842, Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Fröndenberg im dortigen Rentamtslocale beiläufig: N. 409. Fruchtverkauf zu Fröndenberg und Scheda.

3 Scheffel Weitzen, 224 Scheffel Roggen, 202 Scheffel Gerste, 172 Scheffel Hafer,

und Mittwoch, den 23. März 1842, Vormittags 11 Uhr, zu Scheda im dortigen Rentamtslocale beiläufig:

80 Scheffel Roggen, 92 Scheffel Gerste und 154 Scheffel Hafer zum Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden.

Hamm, den 18. Februar 1842. Königl. Rentamt.

N. 410. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag, den 4. März d. J., sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, Distrikt Schlammkuhle: 44 Stück eichen Bau- und Nutzholz, worunter mehrere sehr starke; 21 Stück buchen Nutzholz; 8 Stück erlen Leiterbäume und 1/2 Schock dergl. Reckstangen, so wie an 60 Haufen Reiserholz, nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, im Schlage Schlammkuhle einfinden.

Obereimer, den 22. Februar 1842. Der Oberförster.

B. I. N. 411. Holzverkauf zu Hallenberg.

Am 7. März c., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats 300 Klafter Kohlholz aus den Communalwaldungen der Stadt Hallenberg öffentlich verkauft werden. Das Holz kann im betreffenden Schlage vorher eingesehen werden, während die Verkaufsbedingungen zur Einsicht in dem vorgedachten Geschäftszimmer bereit liegen.

Hallenberg, den 12. Februar 1842. Der Magistrat.

B. I. N. 412. Holzverkauf zu Schmallenberg.

Am 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen aus dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Kleine Baumecke, 200 Klafter buchen Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich alsdann auf dem Rathhause hierselbst einfinden.

Schmallenberg, den 15. Februar 1842. Der Bürgermeister.

N. 413. Erbauung zweier Dampfmaschinen-Gebäude zu Königsborn.

Der Verding der Maurer- und Zimmerarbeiten zur Erbauung zweier Dampf-Maschinen-Gebäude steht auf den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, an. Qualifizirte Meister werden daher aufgefordert, ihre Erbietungen auf Grund der im Amtshause offen gelegten Verdings-Vorwarden schriftlich unter der Aufschrift: „Submission wegen der Zimmer-“ oder: „Submission wegen der Maurerarbeit bei den Maschinengebäuden“, versiegelt einzugeben.

Königsborn, den 18 Februar 1842. Königl. Salzamt.

Extra-Beiblatt

zum 9. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. Februar 1842.

Bekanntmachung der Königlichen General-Commission.

Der §. 135. der im Stadtbezirke Lippstadt, — im Kreise Wittgenstein nach §. 35. des Gesetzes vom 22. December 1839, — und im Fürstenthum Siegen nach §. 1. des Gesetzes vom 18. Juni 1840 (Nr. 2105.) geltenden Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, — №. 90. Normal-Preise für das Herzogthum Westphalen nebst dem Stadtgebiete Lippstadt und für die Kreise Wittgenstein und Siegen, nach den Ablösungs-Ordnungen vom 13. Juli 1829, 18. Juni und 4. Juli 1840.

der §. 139. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 für das Herzogthum Westphalen,

und der §. 119. des Gesetzes vom 4. des folgenden Monats wegen Ablösung der Reallasten in den vormals Nassauischen Landestheilen,

verweisen die in ihnen

(§§. 24 b, 42., 43., 44., 48., 54., 82. bis 85. 128. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829,

§§. 26 b., 43., 44., 45., 49., 55., 84. bis 86. 132. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840,

§§. 27, 28., 33., 36., 108. des Gesetzes vom 4. Juli 1840.)

verordneten allgemeinen Festsetzungen von Normalsätzen zur Ermittelung durch besondere, aus sachkundigen Eingesessenen und einem Abgeordneten der General-Commission zusammengesetzte Distrikts-Commissionen.

Demzufolge ist für den Kreis Olpe und den zum Herzogthum Westphalen gehörigen Theil der Gemeinde Valbert eine gemeinschaftliche, in jedem der übrigen Kreise aber eine besondere, Distrikts-Commission errichtet, zu welcher die eingesessenen Mitglieder halb von den Berechtigten, halb von den Verpflichteten in dem betreffenden Kreise oder Kreistheile nach jenen gesetzlichen Vorschriften und einer von dem Königlichen Ministerium des Innern erlassenen Instruction gewählt worden sind.

Die Verhandlungen sämmtlicher Distrikts-Commissionen sind Letzterem von der General-Commission zur Prüfung vorgelegt worden und die, von selbigem

genehmigten, Resultate ihrer Erörterungen werden gemäß der angeführten Gesetze hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Erster Abschnitt.

Maaß des zur landüblichen Spannfähigkeit einer Bauern-Nahrung erforderlichen Grundbesitzes.

Bei geforderter Abtretung von Grund und Boden zur Abfindung fester Getreide-Abgaben und der Zehnten von Boden-Erzeugnissen, so wie der Garbenpacht von den sogenannten Garbenhöfen im Herzogthum Westphalen, müssen dem Verpflichteten, wenn dieser hierauf besteht, nach §. 24 b. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und §. 24 b. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840, so viel Grundstücke belassen werden, daß er eine landübliche spannfähige bäuerliche Nahrung behält.

Die Merkmale und Grundsätze, nach denen die landübliche Spannfähigkeit einer Bauern-Nahrung (eines Hofes oder Kottens) zu beurtheilen ist, sollen von der General-Commission in der §. 135. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und §. 139. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 vorgeschriebenen Art distriktsweise im Allgemeinen zum Voraus bestimmt werden.

Dem gemäß ist festgesetzt worden, daß vermöge des Absatzes b. des §. 24. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und des §. 26. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 (d. h. um sich die landübliche Spannfähigkeit zu erhalten):

A. diejenigen Pflichtigen die Abtretung von Grund und Boden zur Abfindung von Reallasten gänzlich zu weigern befugt sind, welche an Ackerland (im Kreise Wittgenstein an „Düngeland")

außer den hierauf nicht anzurechnenden herkömmlich länger zur Weide als zum Getreidebau dienenden Außenfeldern (Ausfeld, Ausland) und Heidtfeldern, namentlich den im Grundsteuer-Kataster unter den Benennungen Schüffelland (Schiffelland) und Wildland aufgeführten Grundstücken, in den Kreisen Arnsberg, Meschede, Brilon, Olpe nebst dem westphälischen Theile der Gemeinde Walbert und Wittgenstein,

(nach Preußischen Morgen) nicht mehr besitzen, als:

im Kreise Meschede 80 Morgen;
im Magistrats-Bezirk und in der Landbürgermeisterei Werl, so wie in der Bürgemeisterei Körbecke (Kreises Soest) 75 Morgen;
im Kreise Brilon 60 Morgen;
im Kreise Lippstadt 50 Morgen;

im der Bürgermeisterei Oestinghausen (Kreises Soest) 45 Morgen;
im Magistrats-Bezirke und der Landbürgermeisterei Menden, im Kreise Arnsberg,
im Kreise Olpe und dem zum Herzogthum Westphalen gehörigen Theile der Gemeinde Valbert 40 Morgen;
im Kreise Wittgenstein 20 Morgen;
im Fürstenthum Siegen 15 Morgen.

B. diejenigen Verpflichteten, welche mehr Ackerland (im Kreise Wittgenstein mehr „Düngeland") als die vorbestimmte Morgenzahl besitzen, nur das Ueberschießende davon, nebst einem verhältnißmäßigen Antheile ihrer Grundstücke der übrigen Gattungen (z. B. Wiesen, Außenfelder oder Schüffel- und Wildland und anderer Hütungen), §. 28. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und §. 30. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840, abzutreten gehalten sind.

Außer dieser für die Erhaltung landüblicher Spannfähigkeit geordneten Einschiebung der Land-Abfindungen müssen dem Verpflichteten, wenn er es verlangt (§. 25. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und §. 27. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840), vermöge des Absatzes a. des §. 24. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und des §. 26. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 zwei Drittel der gegenwärtigen, in der Dorfsfeldmark gelegenen, zum Hofe (oder Kotten) gehörigen Grundstücke übrig bleiben.

Zweiter Abschnitt.

Preisregulirende Getreidemarkt-Orte, deren Bezirke und Reductions-Verhältnisse.

Gemäß der §§. 42., 43., 44. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, §§. 43., 44., 45. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 und §§. 27., 28., 29. des Gesetzes vom 4. Juli 1840 erfolgt die Ablösung der festen Abgaben von marktgängigem Getreide und die Berechnung der Körnerpreise bei den Zehnt- und Garbenpacht-Ablösungen:

I., in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn und Soest nämlich:

Kreises Iserlohn { 1) dem Magistrats-Bezirke und der Landbürgermeisterei Menden;

Kreises Soest { 2) dem Magistrats-Bezirke und der Landbürgermeisterei Werl, so wie den Bürgermeistereien Körbecke und Oestinghausen,

nach den (mittlern oder Durchschnitts-) Martini-Preisen des Marktes zu Menden von Weitzen, Roggen und Gerste; jedoch (zu 2.) nach Abzug:

von 5 Procent im Magistrats-Bezirke und der Landbürgermeisterei Werl,

von $7\frac{1}{2}$ Procent in der Bürgermeisterei Körbecke,

von 10 Procent in der Bürgermeisterei Oestinghausen.

II. In den Kreisen Lippstadt, Arnsberg, Meschede und Brilon, so wie bei den im Kreise Wittgenstein nach dem zweiten Titel des Gesetzes vom 22. December 1839 erfolgenden Ablösungen, nach den Martini-Preisen des Herdecker Marktes, jedoch mit folgenden Rückschlägen:

1) im Kreise Lippstadt:

a. im Magistrats-Bezirke und der Landbürgermeisterei Rüthen, so wie in der Bürgermeisterei Anröchte von:

13 Procent beim Weitzen,
$16\frac{1}{2}$ „ beim Roggen,
$14\frac{1}{2}$ „ bei der Gerste,
23 „ beim Hafer;

b. im Ueberrest des Kreises von:

10 Procent beim Weitzen,
13 „ beim Roggen,
11 „ bei der Gerste,
20 „ beim Hafer;

2) im Kreise Arnsberg:

a. beim Weitzen:

von 9 Procent in den Magistrats-Bezirken Arnsberg und Neheim, in den Bürgermeistereien Freienohl und Hellefeld, und in der Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen,

von 10 Procent im Ueberreste des Kreises;

b. beim Roggen:

von 7 Procent im Kirchspiel Enkhausen und den Bürgermeistereien Balve und Allendorf,

von 9 Procent in den Magistrats-Bezirken Arnsberg und Neheim, in den Bürgermeistereien Freienohl und Hellefeld, und in der Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen,

von 11 Procent in der Bügermeisterei Warstein;

c. bei der Gerste:

von 6 Procent im Kirchspiel Enkhausen und den Bürgermeistereien Balve und Allendorf,
von 8 Procent in den Magistrats-Bezirken Arnsberg und Neheim, in den Bürgermeistereien Freienohl und Hellefeld, und in der Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen,
von 10 Procent in der Bürgermeisterei Warstein;

d. beim Hafer:

von 12 Procent im Kirchspiel Enkhausen, in der Bürgermeisterei Balve, und in der Bürgermeisterei Allendorf mit Ausschluß des Dorfes Brenschede und den Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke;
von 15½ Procent in den Magistrats-Bezirken Arnsberg und Neheim, in der Bürgermeisterei Freienohl, in der Bürgermeisterei Hellefeld mit Ausschluß der Stadtgemeinde und des Kirchspiels Grevenstein, so wie der Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht, und in der Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen;
von 17 Procent im Dorfe Brenschede und den Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke, in der Stadtgemeinde und dem Kirchspiel Grevenstein, so wie in den Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht, und in der Bürgermeisterei Warstein;

3) im Kreise Meschede von:

10	Procent	beim Weitzen,
21	"	beim (Winter-) Roggen,
26½	"	bei der Gerste,
45	"	beim Hafer;

4) im Kreise Brilon:

beim Weitzen von 13 Procent,
beim (Winter-) Roggen von 31 Procent,
bei der Gerste von 30 Procent,
beim Hafer:
von 55 Procent im Kirchspiel Assinghausen, in den Bürgermeistereien Niedersfeld und Medebach, im Magistrats-Bezirke Winterberg und in der Landbürgermeisterei Hallenberg;
von 47 Procent im Ueberreste des Kreises;

5) im Kreise Wittgenstein von:

5½ Procent bei der Gerste,
27 " beim Hafer.

III. Im Kreise Olpe und den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert:

a. von Weitzen, Roggen und Gerste nach dem Durchschnitt der Preise um Martini und Mitte Mai auf dem Getreide-Markte zu Menden, jedoch mit einem Rückschlage von:

8½ Procent beim Roggen,
6 " bei der Gerste;

b. von Hafer nach dem Durchschnitte der Preise um Martini und Mitte Mai auf dem Getreide-Markte zu Herdecke, jedoch mit einem Rückschlage von 37 Procent.

IV. Im Kreise Siegen nach dem Durchschnitte der Preise um Martini und Mitte Mai auf dem Herdecker Markte, jedoch beim Hafer mit einem Rückschlage:

von 40 Procent in der Gemeinde Lützel,
von 20 Procent im Ueberreste des Kreises.

Unter dem Martini-Preise wird der Durchschnitts-Preis aller Markttage derjenigen 15 Tage verstanden, in deren Mitte der Martini-Tag fällt, — 4ten bis 18ten November einschließlich — (§. 47. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, §. 48. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840, §. 32. des Gesetzes vom 4. des folgenden Monats), und ebenso unter dem Preise um Mitte Mai der Durchschnitts-Preis aller Markttage derjenigen 15 Tage, in deren Mitte der folgende 15. Mai fällt, — 8ten bis 22sten Mai einschließlich. —

Wenn das berechtigte oder verpflichtete Gut, oder auch der von beiden etwa verschiedene Ort der Entrichtung (z. B. wo die Berechtigung zu keinem Gute gehört), nicht insgesammt in demselben Preis-Bezirke liegen: so ist jederzeit auf die Lage des Ortes der Entrichtung zu sehen. (§. 46. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, §. 47. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840, §. 31. des Gesetzes vom 4. des folgenden Monats.)

Die Herdecker Markt-Preise des Hafers gelten auch für die Sorten (Varietäten) des gelben oder weißen Hafers (avena stativa) mit schwärzlichen und gestreiften Körnern. — Schwarzkorn und Braunkorn. —

Bei dem, eine besondere Art bildenden (leichteren), rauhen schwarzen Hafer (avena strigosa) im Kreise Wittgenstein, — und bei dem (gelben oder weißen) Hafer in den Kreisen Iserlohn und Soest wegen Mangels vierzehnjähriger Markt-

Preise zu Menden — kommen die dafür im Abschnitt III. dieser Bekanntmachung für die nächsten zehn Jahre festgesetzten Preise zur Anwendung.

Wo bei Zehnten oder Garbenpächten in den Kreisen Meschede, Brilon und Wittgenstein Sommer-Roggen vorkommt, gelten für diese zu Herdecke nicht marktgängige Sorte die im folgenden dritten Abschnitte für die nächsten zehn Jahre bekannt gemachten Durchschnitts-Preise.

(§§. 45. 55. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829. — §§. 46. 56. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840.)

Dritter Abschnitt.

Ablösungs-Preise der Gegenstände fester Natural-Abgaben, Zehnten und Garbenpächte außer dem marktgängigen Getreide für die nächsten zehn Jahre.

Als Ablösungs-Preise dieser Gegenstände sind nach §§. 54. 55. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, §§. 55. 56. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 und §§. 36. 37. des Gesetzes vom 4. Juli 1840 für die nächsten zehn Jahre folgende festgesetzt worden.

Sie gelten auch für die seit Bekanntmachung jener Gesetze bereits in Antrag gebrachten Ablösungen.

Die in den Kolonnen der Kreise Iserlohn und Soest und der mit dem Kreise Olpe zu einem gemeinschaftlichen Preisbezirke verbundenen Gemeinde Valbert eingetragenen Normal-Preise beziehen sich nur auf deren zum Herzogthum Westphalen gehörende (in beiden ersten Abschnitten genannte) Theile.

A. Vegetabilische

A. Vegetabilische Erzeugnisse.

Der Berliner Scheffel (von 3072 Cubikfuß.)

Sommer=Roggen bei Zehnten= und Garbenpächten in den Kreisen Meschede, Brilon und Wittgenstein . . . .

weißer oder gelber Hafer in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn und Soest, mit Einschluß der Sorten (Varietäten) mit schwärzlichen und gestreiften Körnern — Schwarzkorn und Braunkorn — in diesen Kreis=Theilen . . . .

rauher schwarzer Hafer (avena strigosa) im Kreise Wittgenstein . . .

Linsen . . . .

weiße (gelbe) und grüne Erbsen — Erbsen überhaupt in den Kreisen Wittgenstein und Siegen — . . . .

graue Erbsen . . . .

Wicken . . . .

Feldbohnen . . . .

Buchweitzen . . . .

Winter=Rapps . . . .

Sommer=Rapps . . . .

Winter=Rübsen (Winter=Rübsaamen, Winter=Saat) . . . . .

Sommer=Rübsen (Sommer=Saat) . . . .

Weitzenmang (Weitzenmangs=Roggen) — Gemisch von Weitzen und Roggen — . . . . . } nach den in den verschiedenen Kreisen üblichen Mengungs=Verhältnissen .

Mengkorn (Gerstkorn) als Gemisch von Gerste und Hafer . . . . } .

Gemenge (Mengkorn) von Sommer=Roggen und Hafer . . . . .

Raubfutter — Gemisch von Feldbohnen, (grauen) Erbsen und Wicken, auch allein von (grauen) Erbsen und Wicken, oder von Wicken und Hafer . . . .

Malz . . . .

Mühlenkorn (Gemisch aller Körner=Arten, welche in der Mühle vermahlen werden, mit Ausschluß des Hafers), wie solches z. B. der Müller zu Neheim an die Königliche Domaine zu entrichten hat . . . . . .

Lein=Saamen (einheimischer) . . . .

Kreis Iserlohn.			Kreis Soest.			Kreis Lippstadt.			Kreis Arnsberg			Kreis Meschede.			Kreis Brilon.			Kreis Olpe nebst Valbert.			Kreis Wittgenstein.			Kreis Siegen.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	27	—	—	—	—	1	13	—	—	—	—
—	22	—	im Magistratsbezirke u. der Landbürgermeisterei Werl 20 Sgr.; in der Bürgermeisterei Korbecke 19 Sgr. in der Bürgermeisterei Oestinghausen 18 Sgr.			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—
1	25	—	1	20	—	1	20	—	—	—	—	1	10	—	1	7	—	1	18	—	—	—	—	1	22	—
1	20	—	1	12	—	1	12	—	1	20	—	1	9	—	1	5	—	1	16	6	1	20	6	1	22	—
1	18	—	1	10	—	1	10	—	1	18	—	1	6	—	1	2	—	1	14	—	—	—	—	—	—	—
1	6	7	1	6	7	1	5	—	1	6	7	—	27	—	—	24	—	1	6	7	1	7	—	—	—	—
1	20	—	1	8	—	1	10	—	1	16	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5	—	1	2	—	1	2		—	—	—	—	27	—	—	—	—	1	3	5	1	5	6	1	7	—
2	15	—	2	10	—	2	10	—	2	15	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	5	—	1	25	—	1	25	—	2	5	—	—	—	—	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	—	—	2	7	6	2	—	—	1	22	6	1	22	6	2	8		—	—	—	2	15	—
1	22	—	1	18	—	1	23	—	1	22	—	1	—	—	1	11	—	1	24	—	—	—	—	2	—	—
1	18	4	1	15	—	1	15	—	1	18	—	1	10	—	1	10	—	1	19	—	—	—	—	—	—	—
—	23	—	—	22	4	—	22	4	—	23	2	—	15	—	—	17	—	—	22	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	6	—	—	—
1	8	—	1	—	—	1	8	8	1	8	—	1	—	—	—	28	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5	4	1	2	7	1	1	—	1	4	—	—	27	—	—	25	9	1	3	5	—	—	—	—	—	—
—	—	—																								
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Das Schock von 1200 Pfund.
- Weitzen-Stroh . . . .
- Roggen-Stroh (von Winter- und Sommer-Roggen) . . . .
- Gersten-Stroh . . . .
- Hafer-Stroh (von weißem oder gelbem Hafer einschließlich der Sorten mit schwärzlichen und gestreiften Körnern — Schwarzkorn und Braunkorn — und von rauhem schwarzem Hafer) . . . .
- Linsen-Stroh . . . .
- Erbsen-Stroh (von weißen oder gelben, grünen und grauen Erbsen . .
- Wicken-Stroh . . . .
- Stroh von Feldbohnen (Bohnen-Stroh) . . . .
- Buchweitzen-Stroh . . . .
- Rapps- und Rübsen-Stroh („Saat-Stroh") . . . . . .
- Stroh von Weitzenmang (Weitzenmangs-Roggen) — Gemisch von Weitzen und Roggen — . . . .
- Stroh von Mengkorn (Gerstkorn) als Gemisch von Gerste und Hafer .
- Stroh des Gemenges oder Mengkorns von Sommer-Roggen und Hafer .
- Stroh von Rauhfutter . . . .

ein Pfund (gewispeltes) Stroh zum Dachdecken (wovon 8 Pfund ein Schoof genannt werden)
der Berliner Scheffel Kartoffeln . . . .
100 Pfund Kartoffeln . . . .

Der Berliner Scheffel.
- gelbe Wurzeln (Möhren) . . . .
- Rüben . . . .
- Zwiebeln . . . .
- große Bohnen (Gartenbohnen) . . . .
- Vietsbohnen . . . .

100 Kappes-Köpfe . . . .

Der Berliner Scheffel.
- Aepfel . . . .
- Birnen . . . .
- ungetrocknete Pflaumen . . . .
- getrocknete Pflaumen . . . .
- Wallnüsse . . . .
- Hopfen . . . .
- Wachholderbeeren . . . .

Kreis Iserlohn.			Kreis Soest.			Kreis Lippstadt.			Kreis Arnsberg.			Kreis Meschede.			Kreis Brilon.			Kreis Olpe nebst Valbert.			Kreis Wittgenstein.			Kreis Siegen.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
3	—	—	2	—	—	2	20	—	3	—	—	2	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—
3	20	—	3	—	—	3	12	—	3	20	—	2	25	—	3	—	—	4	—	—	4	—	—	5	—	—
2	12	—	1	10	—	1	15	—	2	12	—	1	15	—	1	15	—	2	15	—	2	15	—	3	15	—
3	5	—	1	20	—	3	—	—	3	5	—	2	25	—	2	25	—	3	20	—	4	—	—	4	20	—
2	20	—	1	20	—	3	—	—	—	—	—	1	25	—	1	25	—	2	20	—	—	—	—	3	—	—
2	20	—	1	20	—	2	25	—	2	15	—	1	20	—	1	20	—	2	20	—	2	20	—	3	—	—
2	15	—	1	15	—	2	10	—	2	20	—	1	25	—	1	25	—	2	25	—	2	25	—	—	—	—
1	—	—	—	15	—	2	15	—	1	10	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	25	—	—	15	—	—	25	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	1	—	—	1	7	6	1	20	—
—	20	—	—	10	—	—	20	—	—	20	—	—	10	—	—	10	—	—	20	—	—	—	—	—	20	—
3	10	—	2	15	—	2	25	—	3	10	—	2	15	—	2	20	—	3	20	—	—	—	—	—	—	—
2	20	—	1	15	—	2	—	—	2	27	—	2	10	—	2	10	—	3	8	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—		—	—	—
1	20	—	1	25	—	2	15	—	2	5	—	1	25	—	1	10	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	8	—	—	8	5	—	8	5	—	8	—	—	5	—	—	6	—	—	8	—	—	10		—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
—	8	5	—	8	5	—	8	5	—	9	—	—	5	—	—	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
—	5	10	—	5	10	—	5	10	—	5	6	—	3	—	—	4	—	—	5	11	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	25	—	1	20	—	1	20	—	1	25	—	1	12	—	1	12	—	1	22	—	—	—	—	—	—	—
3	20	—	3	15	—	3	15	—	3	15	—	2	20	—	2	20	—	3	18	—	—	—	—	—	—	—
—	25	—	—	18	—	—	20	—	—	25	—	—	21	—	—	21	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—
—	10	—	—	6	—	—	8	—	—	12	—	—	7	—	—	7	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
—	6	—	—	5	—	—	6	—	—	8	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
—	9	8	—	9	8	—	9	—	—	9	8	—	8	—	—	7	—	—	9	8	—	—	—	—	—	—
2	15	—	2	—	—	2	—	—	2	15	—	2	—	—	1	20	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	28	—	—	25	—	1	—	—	—	21	—	—	21	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	17	6	—	17	6	—	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

ein Pfund Reis
ein Pfund Zucker
ein Loth Pfeffer
ein Loth Ingwer

Der Preußische Centner von 110 Pfund.
- Flachs, Hanf, Gras, rother und weißer Klee, Esparsette, Luzerne — in grünem Zustande, wie solche der Zehnt- oder Garbenpacht-Berechtigte erhält; — ungerösteten Flachs und Hanf —
  - Flachs
  - Hanf
  - Gras
  - rother und weißer Klee
  - Esparsette
  - Luzerne
- Heu von Gras
- Heu von rothem, und (z. B. im Kreise Lippstadt) weißem, Klee
- Heu von Esparsette
- Heu von Luzerne

Das Pfund.
- trockener, aber ungebrackter, Flachs
- gebrackter und geschwungener, aber ungehechelter, Flachs
- gehechelter, bis zum Spinnen bereiteter Flachs
- gebrackter, aber ungehechelter, Hanf
- bis zum Spinnen bereiteter Hanf

2000 Berliner Ellen Garn von Flachs
1500 Berliner Ellen Garn von Werch
ein Hemd (von grober Leinewand, z. B. halb Flachs, halb Werch
ein Sacktuch

Das Pfund.
- Weitzenbrod (Stuten)
- Butterwecken
- ungebenteltes Roggenbrod (Pumpernickel, Braunbrod u. s. w.)
- gebenteltes Roggenbrod (Kleinroggen u. s. w.)
- Brod von sogenannter Backfrucht — Roggen, Gerste und Hafer gemischt, auch wohl mit einem Zusatze von Kartoffeln — ungebeutelt
- Brod von sogenannter Backfrucht, gebeutelt
- Brod im Kreise Wittgenstein — gewöhnlich von Roggen und Hafer gemischt —

Kreis Iserlohn.			Kreis Soest.			Kreis Lippstadt.			Kreis Arnsberg.			Kreis Meschede.			Kreis Brilon.			Kreis Olpe nebst Valbert.			Kreis Wittgenstein.			Kreis Siegen.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2½	—	—	2¼	—	—	2¼	—	—	2½	—	—	2½	—	—	2½	—	—	2½	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	14	—	—	12	—	—	13	—	—	14	—	—	12	—	—	12	—	—	16	—	—	16	—	—	—	—
—	7	—	—	6	—	—	6	6	—	7	—	—	6	—	—	6	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—
—	2	9	—	2	6	—	3	—	—	2	9	—	2	—	—	2	3	—	3	9	—	3	9	—	—	—
—	2	6	—	2	3	—	2	—	—	2	6	—	1	7	—	1	9	—	3	—	—	3	—	—	3	6
—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11	—	—	10	—	—	12	—	—	11		—	8	—	—	9	—	—	15	—	—	15	—	—	18	—
—	10	—	—	9	—	—	10	—	—	10	—	—	6	6	—	7	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	10	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	3	—	—	4	—	—	3	6	—	3	5	—	3	5	—	4	—	—	5	6	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—
—	2	6	—	2	—	—	3	6	—	2	6	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	1	8	—	2	—	—	2	—	—	1	11	—	2	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	9	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
—	17	—	—	17	—	—	17	2	—	17	—	—	15	—	—	17	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—
—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
—	—	5½	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—
—	—	6½	—	—	6	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—

Das Berliner Quart.	Bier
	Dünnbier oder Nachbier (Consent)
	Wein
	Oel
	Baumöl
ein Glas	Branntwein
	100 Eichenpflanzen (Telgen)
Die Preußische Klafter (von 108 Cubikfuß.)	Buchen Scheitholz (Kloben-Holz), auch (z. B. im Kreise Arnsberg) mit Knüppelholz gemischt, — trockenes „Spellerholz" und „Backholz" von Buchen —
	Eichen Scheitholz (Kloben-Holz), auch (z. B. im Kreise Arnsberg) mit Knüppelholz gemischt — trockenes „Spellerholz" und „Backholz" von Eichen —
	Scheitholz (Kloben-Holz) und Knüppelholz von weichem Holze, Birken, Erlen, Espen u. s. w.
	Knüppel- und Reiserholz gemischt, ohne Unterschied der Holzarten
	Reiserholz, ohne Unterschied der Holzarten (je nach der Stärke 2c., von welchen es in jedem Kreise als Abgabe-Gegenstand vorkommt)
	Die Zain (Teinde oder 1/10 „Wagen") Holzkohlen im Kreise Arnsberg
	Der „Zehnte" (die Zain, Teinde oder 1/10 „Wagen") Olper Maaß Holzkohlen im Kreise Olpe und dem Westphälischen Theile der Gemeinde Valbert
	Die Zain (Teinde oder ein Zehntel-Wagen) Holzkohlen im Kreise Siegen
	Der (einspännige) „Karren Holzbrände" (des beim Verkohlen im Meiler zurückbleibenden, nicht völlig verkohlten Holzes)
	ein Kehrbesen
	ein Handbesen
	ein hölzernes Schüsselchen

Kreis Iserlohn. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Soest. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Lippstadt. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Arnsberg. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Meschede. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Brilon. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Olpe nebst Balbert. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Wittgenstein. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Siegen. Thlr.	Sg.	Pf.
—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10	—	—	8	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
—	7	10	—	7	10	—	7	10	—	7	10	—	7	10	—	7	—	—	7	10	—	—	—	—	—	—
—	12	—	—	12	—	—	15	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
3	—	—	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	3	—	—	4	15	—	—	—	—
1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	1	10	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—
—	27	—	—	27	—	—	27	—	—	27	—	—	27	—	—	27	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18	—	—	18	—	—	18	—	—	10	—	—	18	—	—	8	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—
—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—

B. Animalische Erzeugnisse.

ein Pferd . . . .
ein Fohlen — auch beim Zehnten — . . . .
eine fette Kuh . . . .
eine magere Kuh . . . .
ein dreijähriges, und älteres Rind . . . .
ein zweijähriges Rind — und älteres bis zum dreijährigen ausschließlich — .
ein einjähriges Rind — und älteres bis zum zweijährigen ausschließlich — .
ein Kalb — auch beim Zehnten — . . . .

Der Ablösungspreis eines fetten Schweins wird danach berechnet, daß 120 Pfund kosten . . . .

Die Ablösungspreise des mageren Schweines, Schuldschweins oder Pachtschweins sind nach Verschiedenheit des Alters folgende:

für ein einjähriges oder älteres (jähriges und überjähriges) . .

für ein $^3/_4$jähriges bis einjähriges ausschließlich oder für ein „mageres Schwein vom ersten Wurfe" . . . .

für ein halbjähriges bis einjähriges, ausschließlich, im Kreise Lippstadt . . . .

für ein halbjähriges bis $^3/_4$jähriges (ausschließlich) oder für ein „mageres Schwein vom zweiten Wurfe" . . . .

für ein vierteljähriges bis halbjähriges (ausschließlich) oder für ein „mageres Schwein vom dritten Wurfe" . . . . .

für ein Ferkel (jüngeres Schwein, Faselschwein) von 6 Wochen bis drei Monat (ausschließlich) — z. B. für „ein Zehntferkel von 6 Wochen" — . . . .

für ein Ferkel von 4 Wochen bis 6 Wochen (ausschließlich) . .

für ein jüngeres oder Spanferkel . . . .

für ein Ferkel, z. B. Spahnferkel im Kreise Wittgenstein gilt ohne Rücksicht auf das Alter der Normalpreis von . . . . .

Kreis Iserlohn. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Soest. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Lippstadt. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Arnsberg. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Meschede. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Brilon. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Olpe nebst Valbert. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Wittgenstein. Thlr.	Sg.	Pf.	Kreis Siegen. Thlr.	Sg.	Pf.
45	—	—	50	—	—	50	-	—	50	—	—	48	—	—	45	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
15	—	—	15	—	—	15	—	—	15	—	—	12	—	—	12	—	—	15	—	—	13	—	—	—	—	—
21	—	—	21	—		21	—	—	21	—	—	18	—	—	18	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	—	10	—	—	10	—	—	11	—	—	9	4	—	9	4	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	8	—	—	9	—	—	8	—	—	6	—	—	6	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	6	—	—	6	15	—	6	—	—	5	—	—	5	-	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	4	—	—	4	15	—	4	—	—	3	—	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	27	—	—	27	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
8	—	—	7	5	—	8	—	—	8	—	—	6	20	—	6	20	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
4	10	—	5	-	—	6	—	—	5	22	6	4	—	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
3	20	—	4	—	—	—	—	—	4	15	—	3	10	—	3	10	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	-	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	15	—	3	—	—	—	—	—	3	10	—	2	10	—	2	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1	15	—	2	—	—	2	12	—	2	—	—	1	10	—	1	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	25	—	1	—	—	1	15	—	1	10	—	—	24	—	—	24	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—
—	18	—	—	23	—	—	25	—	—	25	—	—	16	—	—	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	15	—	—	18	—	—	20	—	—	18	—	—	10	—	—	10	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—

Im Kreise Lippstadt kommt der Satz von 4 Thalern bei allen „Schultschweinen" zur Anwendung, wenn hinsichtlich des Alters keine Bestimmung gegeben ist; auch bei „Schweinen, nach Wahl des Gutsherrn im Würfe des laufenden Martini-Jahres zu fordern."

Im Magistrats-Bezirke und der Landbürgermeisterei Menden gilt der Normalpreis von 3 Thalern 20 Silbergroschen auch, wo „ein Schultschwein" ohne weitere Bestimmung, oder „ein Schultschwein, nach der Wahl des Gutsherrn mit Zurücklassung des Mutterschweins und des besten der übrigen" abzugeben ist. — Ist im Kreise Olpe und dem Westphälischen Theile der Gemeinde Valbert das Gewicht des zu liefernden magern Schweines vorgeschrieben, so sind die Normalpreise:

bei einem magern Schweine von 150 Pfund, und mehr, für 150 Pfund 7 Thaler 15 Silbergroschen;

bei einem magern Schweine unter 150 Pfund für 100 Pfund 4 Thaler 5 Silbergroschen.

ein Schaaf . . . .
ein fetter Hammel (z. B. Trift-Hammel) . . . .
ein magerer Hammel (z. B. im Kreise Olpe von 2 Jahren) . . . .
ein Jährlings-Lamm . . . .
ein Lamm unter einem Jahr, ausschließlich des Zehntlammes . . . .
ein Zehntlamm (z. B., im Arnsberger Kreise, das Michaelis ausgehoben wird; im Kreise Wittgenstein, das Ende August ausgenommen wird, ein Zehntlamm nach Auswahl des Berechtigten) . . . .
ein „feistes Pfingstlamm" . . . .
eine Ziege . . . .
ein Ziegenlamm . . . .
eine fette Gans . . . .
eine magere Gans (z. B. Zehntgans) — eine Gans überhaupt in den Kreisen Wittgenstein und Siegen . . . .
eine fette Ente . . . .
eine magere Ente, — eine Ente überhaupt in den Kreisen Arnsberg und Brilon —

	Kreis Iserlohn.			Kreis Soest.			Kreis Lippstadt.			Kreis Arnsberg.			Kreis Meschede.			Kreis Brilon.			Kreis Olpe nebst Balbert.			Kreis Wittgenstein.			Kreis Siegen.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
	1	5	—	1	5	—	1	5	—	1	5	—	—	25	—	—	25	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—
	1	25	-	1	22	—	1	22	—	1	25	—	1	5	—	1	5	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—
	1	6	—	1	5	—	1	5	—	1	10	—	—	27	—	—	27	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—
	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	20	—	—	20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	18	—	—	17	—	—	17	—	—	20	—	—	15	—	—	15	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—
	—	13		—	13	—	—	13	—	--	15	—	—	10	—	—	10	—	—	13	—	—	25	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—		—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	20	-	1	20	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	15	—	—	15	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	14	-	—	12	—	—	15	—	—	15	—	—	9	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—
	—	8	—	—	7	—	—	9	—	—	9	—	—	6	—	—	8	—	—	7	—	—	12	—	—	12	—
	—	7	-	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
	—	4	-	—	3	—	—	3	6	—	5	—	—	3	—	—	4	—	—	3	9	—	—	—	—	—	—

ein Hahn
ein junger Hahn in den Kreisen Wittgenstein und Siegen
ein Huhn
ein Küchen (Küchlein)
ein Pfund Fische

Das Berliner Quart	(süße) Milch (Kuhmilch, Schaafmilch)
	dicke Milch

Das Pfund	Kuh-Käse
	Schaaf-Käse
	Käse in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Soest und Iserlohn und der Gemeinde Balbert, so wie in den Kreisen Meschede und Olpe, ohne Unterschied der Gattungen
	frischer Käse } im Kreise Brilon
	trockener Käse } im Kreise Brilon
	Butter
	frisches Ochsenfleisch
	gepökeltes Ochsenfleisch (Potthast von Ochsenfleisch)
	geräuchertes Ochsenfleisch
	frisches Rindfleisch
	gepöckeltes Rindfleisch (Potthast von Rindfleisch)
	geräuchertes Rindfleisch

ein Fleischhast von 4 Rippen
ein Fleischhast von 3 Rippen

Das Pfund	ungeschmolzenes Unschlitt
	geschmolzenes Unschlitt oder Talg
	Speck
	ungeräucherter Schinken
	geräucherter Schinken
	Mettwurst
	Blutwurst (z. B. in der Bürgermeisterei Anröchte)

Kreis Iserlohn.			Kreis Soest.			Kreis Lippstadt.			Kreis Arnsberg.			Kreis Meschede.			Kreis Brilon.			Kreis Olpe nebst Valbert.			Kreis Wittgenstein.			Kreis Siegen.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
—	2	6	—	2	—	—	2	3	—	3	—	—	2	3	—	2	3	—	3	—	—	3	—	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—
—	3	—	—	2	3	—	2	10	—	4	—	—	2	10	—	2	10	—	3	6	—	3	6	—	4	—
—	1	6	—	1	6	—	1	6	—	2	—	—	1	3	—	1	3	—	2	—	—	2	—	—	2	—
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	3	6	—	3	9	—	4	—	—	5	6	—	3	8	—	4	—	—	—	—	—	5	—
—	2	2	—	2	2	—	2	2	—	2	2	—	2	2	—	2	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—
—	2	4	—	2	4	—	2	4	—	2	4	—	2	4	—	2	4	—	2	6	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—
—	1	9	—	1	9	—	1	9	—	1	9	—	1	9	—	1	9	—	1	11	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
—	2	6	—	2	6	—	2	6	—	2	6	—	2	6	—	2	6	—	2	10	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	2	6	—	2	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	3	9	—	3	9	—	3	9	—	3	9	—	3	5	—	3	6	—	3	9	—	—	—	—	—	—
—	4	6	—	4	6	—	4	7	—	4	6	—	3	2	—	3	2	—	4	8	—	—	—	—	—	—
—	2	7	—	2	6	—	2	6	—	2	6	—	2	—	—	2	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—
—	3	1	—	3	—	—	3	—	—	3	6	—	2	6	—	2	6	—	3	1	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	3	6	—	3	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—
—	1	6	—	1	6	—	1	6	—	1	6	—	1	6	—	1	6	—	1	6	—	—	—	—	—	—

ein halber Schweinskopf . . . .

das Pfund { Schmalz . . . .
Hammel- oder Schaaf-Fleisch, z. B. Hinterviertel von Schaafen . . .
Wolle (Landwolle) . . . .

2000 Pfund Dünger (Mist) . . . .
60 Eier (ein Schock) . . . .

ein Häring . . . .
ein Berliner Quart Honig . . . .

das Pfund { gelbes Wachs . . . .
weißes Wachs . . . .

C. Fossilien.

405 Pfund Salz . . . .
(Preis, welcher seit der Verordnung vom 17. Januar 1820 wegen Gleichstellung des Salzverkaufs-Preises auf den Salzniederlagen der Monarchie gegolten hat.)

das Pfund { Roh-Eisen . . . .
geschmiedetes Eisen . . . .

Kreis Iserlohn.			Kreis Soest.			Kreis Lippstadt.			Kreis Arnsberg.			Kreis Meschede.			Kreis Brilon.			Kreis Olpe nebst Valbert.			Kreis Wittgenstein.			Kreis Siegen.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
—	8	—	—	8	—	—	8	—	—	8	3	—	6	—	—	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	4	—	—	4	—	—	3	10	—	3	—	—	3	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—
—	1	5	—	1	5	—	1	5	—	1	5	—	1	5	—	1	5	—	1	6	—	—	—	—	—	—
—	5	10	—	5	9	—	5	9	—	5	9	—	5	—	—	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7	5	—	5	—	—	7	6	—	10	—	—	6	—	—	6	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—
—	10	4	—	10	—	—	10	—	—	10	4	—	10	—	—	10	—	—	10	4	—	—	—	—	—	—
—	11	2	—	10	—	—	10	—	—	13	—	—	10	—	—	10	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—
—	18	—	—	15	—	—	15	—	—	16	—	—	15	—	—	15	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—
15	—	—	15	—	—	15	—	—	15	—	—	15	—	—	15	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—

D. Beköstigung und Pferdefutter als Gegenleistung bei der Ablieferung oder Zugabe bei der Einsammlung der Abgaben unter A. B. C.

Wo eine Verbindlichkeit zu einer solchen Leistung besteht, gelten dafür folgende Normalsätze:

I. Für Beköstigung Einer Person:

1) in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn und Soest und im Kreise Arnsberg:

für Frühstück . . .	—	Sgr.	5	Pf.
für Mittags-Mahlzeit	2	„	6	„
	2	Sgr.	11	Pf.

2) im Kreise Lippstadt:

a. gewöhnliche Beköstigung:

für Frühstück . . .	—	Sgr.	8	Pf.
für Mittags-Mahlzeit	1	„	8	„
	2	Sgr.	4	Pf.

b. Beköstigung auf Mittag, bestehend in Gemüse mit „zweierlei Fleisch-Beilage, gebeuteltem Brod und Bier" 2 Silbergroschen 5 Pfenninge.

3) in den Kreisen Meschede und Brilon:

für Frühstück . . .	—	Sgr.	5	Pf.
für Mittags-Mahlzeit	1	„	6	„
	1	Sgr.	11	Pf.

4) im Kreise Olpe nebst dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert:

a. wenn ganze Beköstigung zu reichen ist:

für Frühstück, z. B. Butterbrod und Branntwein	—	Sgr.	9	Pf.
für Mittags-Mahlzeit, z. B. Suppe, Gemüse und Fleisch	2	„	8	„
	3	Sgr.	5	Pf.

b. Ist nur Brod, Bier und Branntwein zu reichen, so gelten dafür deren unter A. angezeigten Normalpreise.

II. für Futter jedes Pferdes der Betrag der Normalpreise von 1 1/3 Metze Hafer und 3 Pfund Heu.

Bei jeder Ablösung kommen von den unter A. B. C. D. bestimmten Preisen die für den Ort der Entrichtung geltenden zur Anwendung; bei Zehnten und

Garbenpächten, welche auf dem verpflichteten Lande von dessen Boden-Erzeugnissen erhoben werden (Feldzehnten, Garten- und Wiesenzehnten), daher diejenigen des Preisbezirks, in welchem diese Natural-Erhebung statt findet.

Vierter Abschnitt.

Normal- und Durchschnitts-Preise für die Ablösung der nach Tagen oder Theilen des Tages (Stunden, „Pausen") bestimmten Dienste im Herzogthum Westphalen und im Stadtgebiete Lippstadt.

I. Im Herzogthum Westphalen.

Bei der Ausmittelung der Normal- und Durchschnitts-Preise der Dienste im Herzogthum Westphalen ist wegen Mangels einer hinreichenden Anzahl von Reluitionsfällen aus den letzten zehn Jahren vor der Bekanntmachung der Großherzoglich Hessischen Verordnung vom 18. August 1813 überall das im §. 86. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 vorgeschriebene Schätzungs-Verfahren eingetreten. Die dadurch ausgemittelten nachstehenden Ablösungspreise sind alsdann ganz zu entrichten, wenn der Berechtigte zu keiner Gegenleistung von Kost oder Fourage verpflichtet ist.

Hat der Berechtigte dem Dienenden die Fourage (das Pferdefutter) zu geben so wird für diese Gegenleistung für jeden ganzen Diensttag (mit dreimaliger Fütterung) und jedes Pferd so viel abgezogen, als

$3^1/_8$ Berliner Metzen Hafer und
10 Pfund Heu (von Gras)

nach den Normalpreisen (für den Leistungsort) kosten.

Insofern der Berechtigte gehalten ist, dem Handdienste oder Botendienste Verrichtenden, oder den Knechten bei den Spanndiensten, ganze oder theilweise, Kost zu geben: kommen für diese Gegenleistung die bei jedem Kreise bemerkten Preise derselben ebenfalls in Abzug.

1) Ablösungspreise der Dienste in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn und Soest.

A. Spanndienste.

a. bei wöchentlichen oder vierzehntägigen Diensten (oder in einer sonstigen größeren Anzahl als 26 im Jahre zu leistenden):

	Für den Dienst-Tag im Kreise Iserlohn. Thl.	Sg.	Pf.	im Kreise Soest. Thlr.	Sg.	Pf.
mit 6 Pferden und 2 Knechten . .	1	7	—	1	1	—
mit 5 Pferden und 2 Knechten . .	1	2	—	—	27	—
mit 4 Pferden und 2 Knechten . .	—	27	—	—	23	—
mit 3 Pferden und 1 Knechte . . .	—	22	—	-	19	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte . . .	—	17	—	—	15	—
mit 1 Pferde und 1 Knechte . . .	—	12	—	-	11	—

b. bei einzelnen in geringerer Anzahl (als 26 im Jahre) zu leistenden Diensten;

	für den Diensttag in beiden Kreisen. Thlr.	Sg.	Pf.
aa. denjenigen Diensttagen, die während der Erndtezeit gefordert werden können;			
mit 6 Pferden und 2 Knechten	2	—	8
mit 5 Pferden und 2 Knechten	1	23	3
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	16	1
mit 3 Pferden und 1 Knechte	1	1	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	23	10
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	16	2
bb. denjenigen Diensttagen, welche im Ueberreste des Jahres zu leisten sind:			
mit 6 Pferden und 2 Knechten	1	21	—
mit 5 Pferden und 2 Knechten	1	14	11
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	8	11
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	26	2
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	20	3
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	13	11
B. Handdienste.			
a. Mannshanddienste:			
aa. für den Mäher- und Schnitter-Dienst-Tag . . .	—	7	5
bb. für einen anderen Mannshand-Dienst-Tag — und auch für jeden Dienst-Tag eines Knechtes, welcher über die			

	für den Dienst-Tag in beiden Kreisen. Thlr.	Sg.	Pf.
bei den Preisen der verschiedenen Spann-Dienst-Tage angezeigte, darin einbegriffene, Anzahl zu stellen seyn möchte	—	5	9
b. weibliche Handdienste, die nach Tagen bestimmten Spinn-Dienste eingeschlossen	—	4	—
c. bloße Kinder-Handdienste	—	2	6
d. bloße Boten-Dienste, wenn sie nach Tagen bestimmt sind .	—	6	8

Insofern der Berechtigte Kost zu geben gehalten ist, kommen für diese Gegenleistung in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn und Soest von den vorbestimmten Normalsätzen folgende Beträge für **jede Person** und jeden Dienst-Tag in Abzug:

a. beim Mähe- und Schnitter-Dienst täglich 3 Silbergroschen und 2 Pfenninge;

b. bei anderen Manns-Handdiensten, den Boten-Dienst eingeschlossen, und bei Spanndiensten:

für bloßes Frühstück oder einzelne Pröven . .	—	Sgr.	8 Pf.
für Mittagskost	1	„	4 „
für Abendkost	—	„	10 „
für volle tägliche Kost (die Brod-Portionen eingeschlossen)	2	Sgr.	10 Pf.

c. bei weiblichen Handdiensten:

für bloßes Frühstück oder einzelne Pröven . .	—	Sgr.	6 Pf.
für Mittagskost	1	„	2 „
für Abendkost	—	„	10 „
für volle tägliche Kost	2	Sgr.	6 Pf.

d. bei bloßen Kinder-Diensten täglich 1 Silbergroschen 6 Pfenninge.

2) **Ablösungs-Preise der Dienste in dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile des Kreises Lippstadt.**

	für den Dienst-Tag.		
	Thlr.	Sg.	Pf.
A. Spanndienste.			
a. beim Egge- und Schlitten-Dienste:			
mit 6 Pferden und 2 Knechten	1	19	3
mit 5 Pferden und 2 Knechten	1	13	4
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	7	5
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	25	4
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	19	5
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	13	5
b. bei anderen Spanndiensten:			
aa. denen, die während der Erndtezeit gefordert werden können:			
mit 6 Pferden und 2 Knechten	2	—	8
mit 5 Pferden und 2 Knechten	1	23	3
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	16	1
mit 3 Pferden und 1 Knechte	1	1	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	23	10
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	16	2
bb. den im Ueberreste des Jahres zu leistenden:			
mit 6 Pferden und 2 Knechten	1	21	—
mit 5 Pferden und 2 Knechten	1	14	11
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	8	11
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	26	2
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	20	3
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	13	11
B. Handdienste:			
a. Mannshanddienste:			
aa. für den Mäher- und Schnitter-Dienst-Tag . . .	—	7	5
bb. für einen andern Manns-Handdiensttag — auch für jeden Dienst-Tag eines Knechtes, welche über die bei den Preisen der verschiedenen Spanndiensttage angezeigte, darin einbegriffene, Anzahl zu stellen seyn möchte — . .	—	5	9
b. weibliche Handdienste, die nach Tagen bestimmten Spinndienste eingeschlossen	—	4	—
c. bloße Kinder-Handdienste	—	2	6
d. bloße Boten-Dienste, wenn sie nach Tagen bestimmt sind .	—	6	8

Insofern der Dienstberechtigte Kost zu geben gehalten ist, kommen für diese Gegenleistung in dem zum Herzogthume Westphalen gehörigen Theile des Kreises Lippstadt von den vorbestimmten Normalpreisen folgende Beträge für jede Person und jeden Dienst-Tag in Abzug:

a. beim Mähe- und Schnitterdienste täglich 3 Silbergroschen 2 Pfenninge;

b. bei anderen Manns-Handdiensten, den Botendienst eingeschlossen, und bei Spanndiensten:

für bloßes Frühstück oder einzelne Pröven . . .	— Sgr.	8 Pf.
für bloße Mittagskost	1 „	4 „
für bloße Abendkost	— „	10 „
für volle tägliche Kost . . .	2 Sgr.	10 Pf.

c. bei weiblichen Handdiensten:

für bloßes Frühstück oder einzelne Pröven . . .	— Sgr.	6 Pf.
für bloße Mittagskost	1 „	2 „
für bloße Abendkost	— „	10 „
für volle tägliche Kost . . .	2 Sgr.	10 Pf.

d. bei bloßen Kinder-Diensten täglich 1 Silbergroschen 6 Pfenninge.

3) Ablösungs-Preise der Dienste im Kreise Arnsberg.

	für den Dienst-Tag.		
	Thlr.	Sg.	Pf.
A. Spandienste.			
mit 6 Pferden und 2 Knechten	2	2	4
mit 5 Pferden und 2 Knechten	1	24	9
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	17	2
mit 3 Pferden und 2 Knechten	1	7	7
mit 3 Pferden und 1 Knechte	1	1	10
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	24	4
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	16	6
B. Handdienste.			
a Mannshand-Dienste:			
aa. für den Mäher- und Schnitter-Dienst-Tag . .	—	7	5
bb. für einen anderen Mannshand-Dienst-Tag. .	—	5	9
b. für einen weiblichen Dienst-Tag	—	4	—
c. für einen bloßen Kinder-Dienst-Tag	—	2	6

Insofern der Dienstberechtigte Kost zu geben gehalten ist, kommen für diese Gegenleistung von den vorbestimmten Normalpreisen folgende Beträge für jede Person und jeden Dienst-Tag in Abzug:

a. beim Mäher- und Schnitter-Dienste täglich 3 Silbergroschen 2 Pfenninge;

b. bei anderen Mannshand-Diensten und bei Spanndiensten:

für bloßes Frühstück oder einzelne Pröven . . .	— Sgr.	8 Pf.
für Mittagskost	1 „	4 „
für Abendkost	— „	10 „
für volle tägliche Kost . . .	2 Sgr.	10 Pf.

c. bei weiblichen Hand-Diensten:

für bloßes Frühstück oder einzelne Pröven . . .	— Sgr.	6 Pf.
für Mittagskost	1 „	2 „
für Abendkost	— „	10 „
für volle tägliche Kost . . .	2 Sgr.	6 Pf.

d. bei bloßen Kinder-Diensten täglich 1 Silbergroschen 6 Pfenninge.

4) Ablösungs-Preise der Dienste im Kreise Meschede.

	für den Dienst-Tag. Thlr.	Sg.	Pf.
A. Spanndienste.			
a. für diejenigen Dienst-Tage, die während der Erndtezeit gefordert werden können:			
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	12	—
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	27	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	20	—
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	15	—
b. für diejenigen Dienst-Tage, welche im Ueberreste des Jahres zu leisten sind:			
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	5	—
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	23	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	18	—
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	13	—
B. Handdienste.			
a. Mannshand-Dienste:			
aa. für den Mäher-Dienst-Tag	—	7	—

	für den Dienst-Tag. Thlr.	Sg.	Pf.
bb. für einen anderen Mannshand-Dienst-Tag, — auch für jeden Dienst-Tag eines Knechtes, welcher über die bei den Preisen der verschiedenen Spann-Dienst-Tage angezeigte, darin einbegriffene, Anzahl zu stellen seyn möchte —	—	5	—
b. weibliche Handdienste:			
aa. für den Dienst-Tag einer Schnitterin	—	4	6
bb. für jeden anderen weiblichen Hand-Dienst-Tag ohne Unterschied	—	3	6
c. bloße Boten-Dienste, wenn sie nach Tagen bestimmt sind . .	—	6	8

Insofern der Dienstberechtigte Kost zu geben gehalten ist, kommen für diese Gegenleistung von den vorbestimmten Normalpreisen folgende Beträge für jede Person und jeden Dienst-Tag in Abzug:

a. beim Mäher-Dienste täglich 3 Silbergroschen;

b. bei anderen Mannshand-Diensten, den Boten-Dienst eingeschlossen, und bei Spanndiensten:

für bloßes Frühstück . .	— Sgr.	5 Pf.
für Mittagskost	1 „	6 „
für Abendkost	— „	7 „
für volle tägliche Kost . .	2 Sgr.	6 Pf.

c. beim Dienst-Tage einer Schnitterin täglich 2 Silbergroschen;

d. bei anderen weiblichen Hand-Diensten täglich 1 Silbergroschen 9 Pfenninge.

In den vorstehenden Sätzen ist Bier und Branntwein, wo solches einen Theil des Frühstücks und der Kost herkömmlich ausmacht, einbegriffen. Wo aber statt der gewöhnlichen Kost Bier, Brod, Butter und Eier in bestimmter Zahl gereicht werden müssen, wird deren Werth nach den im dritten Abschnitte angegebenen Normalpreisen berechnet und von dem Normalpreise des Dienstes abgezogen.

5) Ablösungs-Preise der Dienste im Kreise Brilon.

A. Spanndienste.

	für den Dienst-Tag. Thlr.	Sg.	Pf.
a. für diejenigen Dienst-Tage, welche in der Zeit vom 1. Mai bis 31. October (beide eingeschlossen) gefordert werden können:			
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	12	—
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	27	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	20	—
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	15	—
b. für diejenigen Dienst-Tage, welche im Ueberreste des Jahres zu leisten sind:			
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	5	—
mit 3 Pferden und 1 Knechte	—	23	—
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	18	—
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	13	—
B. Handdienste.			
a. Mannshanddienste:			
aa. für den Mäher-Dienst-Tag	—	7	—
bb. für einen anderen Mannshand-Dienst-Tag — auch für jeden Dienst-Tag eines Knechtes, der über die bei den Preisen der verschiedenen Spanndienste angezeigte, darin einbegriffene, Anzahl zu stellen seyn möchte — . .	—	5	—
b. weibliche Handdienste:			
aa. für den Dienst-Tag einer Schnitterin	—	4	6
bb. für jeden anderen weiblichen Hand-Dienst-Tag, ohne Unterschied	—	3	6
c. bloße Boten-Dienste, wenn sie nach Tagen bestimmt sind .	—	6	8

Insofern der Dienstberechtigte Kost zu geben gehalten ist, kommen für diese Gegenleistung von den vorbestimmten Normalpreisen folgende Beträge für jede Person und jeden Dienst-Tag in Abzug:

a. beim Mäher-Dienst-Tage:

für Frühstück . .	—	Sgr.	5	Pf.
für Mittags-Essen .	1	„	6	„
nebst 1 Quart Nachbier	—	„	6	„
für Abendkost . .	—	„	7	„
für volle tägliche Kost .	3	Sgr.	—	Pf.

b. bei anderen Mannshand-Diensten, den Botendienst eingeschlossen, und bei Spanndiensten:

für bloßes Frühstück . .	— Sgr.	5	Pf.
für Mittagskost . .	1 „	6	„
für Abendkost . . .	— „	7	„
für volle tägliche Kost . .	2 „	6	„

c. beim Dienst-Tage einer Schnitterin täglich 2 Silbergroschen;

d. bei anderen weiblichen Hand-Dienst-Tagen:

für bloße Mittagskost 1 Silbergroschen 3 Pfenninge,
für die Kost des ganzen Tages aber 1 Silbergroschen 9 Pfenninge.

In den unter b, c, d, angegebenen Sätzen für Kost sind die etwa zu verabreichenden Getränke einbegriffen.

Wo statt des ganzen Frühstücks, der ganzen Mittagskost oder der ganzen Abendkost nur einzelne Pröven, z. B. Brod, Butter oder dicke Milch, Käse, Dünnbier, zu verabreichen sind, wird deren im dritten Abschnitte angegebener Normalpreis in Abzug gebracht; jedoch in keinem Falle im Ganzen ein höherer Betrag, als der vorstehend „für volle tägliche Kost" (oder „Kost des ganzen Tages") bei der betreffenden Dienstgattung bemerkte.

6) Ablösungs-Preise der Dienste im Kreise Olpe und dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert.

	für den Dienst-Tag. Thlr.	Sg.	Pf.
A. Spanndienste.			
mit 4 Pferden und 2 Knechten	1	21	8
mit 3 Pferden und 2 Knechten	1	6	7
mit 2 Pferden und 1 Knechte	—	26	7
mit 1 Pferde und 1 Knechte	—	16	—
B. Handdienste.			
a. für den Mannshand-Dienst-Tag, z. B. Mäher-Dienst-Tag	—	6	—
b. weibliche Hand-Dienste:			
aa. für den Dienst-Tag einer Schnitterin	—	4	8
bb. für jeden anderen weiblichen Hand-Dienst-Tag, ohne Unterschied	—	4	—
c. für den Boten-Dienst-Tag	—	6	8

Insofern der Dienstberechtigte Kost zu geben gehalten ist, kommen für diese Gegenleistung von den vorstehenden Normalpreisen folgende Beträge für jede Person und jeden Dienst-Tag in Abzug:

a. bei Mannshand-Diensten, bloße Botendienste eingeschlossen, und bei den Spanndiensten:

für bloßes Frühstück . .	—	Sgr.	9	Pf.
für Mittagskost . . .	1	„	8	„
für Abendkost	—	„	11	„
für volle tägliche Kost .	3	Sgr.	4	„

b. bei dem Dienst-Tage einer Schnitterin täglich 2 Silbergroschen 2 Pfenninge;

c. bei anderen weiblichen Handdiensten täglich 2 Silbergroschen.

In den vorstehenden Sätzen ist das Getränk, wo solches Theil des Frühstücks, der Mittagskost oder des Abend-Essens herkömmlich ausmacht, einbegriffen. Wo aber statt der gewöhnlichen Kost Bier, Branntwein, Brod und Butter in bestimmter Quantität verabreicht werden muß: gelten dafür die im dritten Abschnitte angegebenen Normalpreise und kommen von den Normalpreisen der Dienste in Abzug.

Der Normalpreis des bloßen Boten-Dienst-Tages von 6 Silbergroschen 8 Pfenningen gilt in allen Kreisen, wo dieser Dienst vorkommt, für die Verbindlichkeit, ihn 8 Stunden hindurch, ohne die Ruhestunden, zu leisten. Für jede (Zeit-) Stunde mehr oder weniger, welche der Verpflichtete zu dienen gehalten ist, wird ein Achtel dieses Preises des Boten-Dienst-Tages (10 Pfenninge) hinzugesetzt oder zurückgeschlagen. Ist der Boten-Dienst nach Zeit-Stunden bestimmt, so gilt für jede derselben der Normalpreis von 10 Pfenningen.

Die Normalpreise der übrigen Dienst-Tage im Herzogthum Westphalen gelten für folgende Anzahl von Stunden wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden):

1) im Kreise Iserlohn für die Verbindlichkeit zu wirklicher Arbeit:

in der Zeit vom 1. April bis 30. September (beide eingeschlossen) von täglich 9 Stunden,

im Ueberreste des Jahres von täglich 6 Stunden.

Wo der Dienstpflichtige zu längerer oder kürzerer wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden) gehalten ist, wird von den vorstehenden Normalpreisen für jede Stunde mehr oder weniger zu fordernder Arbeit:

bei denjenigen Dienst-Tagen, deren Leistung in der Zeit vom 1. April bis 30. September gefordert werden kann, $\frac{1}{9}$tel,

bei denjenigen Dienst-Tagen, deren Leistung nur im Ueberrest des Jahres gefordert werden kann, $^1/_6$tel,

hinzugerechnet oder abgesetzt;

2) in den Kreisen Soest, Lippstadt und Meschede für die Verbindlichkeit zu wirklicher Arbeit:

in der Zeit vom 1. April bis 30. September (beide eingeschlossen) von täglich 10 Stunden,

im Ueberreste des Jahres von täglich 7 Stunden.

Wo der Dienstpflichtige zu längerer oder kürzerer wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden) gehalten ist, wird von den vorstehenden Normalpreisen für jede Stunde mehr oder weniger zu fordernder Arbeit:

bei denjenigen Dienst-Tagen, deren Leistung in der Zeit vom 1. April bis 30. September gefordert werden kann, $^1/_{10}$tel,

bei denjenigen Dienst-Tagen, deren Leistung nur im Ueberreste des Jahres gefordert werden kann, $^1/_7$tel,

hinzugerechnet oder abgesetzt;

3) im Kreise Arnsberg für die Verbindlichkeit zu täglich 10 Stunden wirklicher Arbeit.

Wo der Dienstpflichtige zu längerer oder kürzerer wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden) gehalten ist, wird von den vorbestimmten Normalpreisen für jede Stunde mehr oder weniger zu fordernder Arbeit $^1/_{10}$tel hinzugerechnet oder abgesetzt.

4) im Kreise Brilon gelten:

I. die Normalpreise derjenigen Spann-Dienst-Tage, welche in der Zeit vom 1. Mai bis 31 October (beide Tage eingeschlossen) gefordert werden können, für die Verbindlichkeit zu neunstündiger,

II. die Normalpreise derjenigen Spann-Dienst-Tage, welche im Ueberreste des Jahres zu leisten sind, für die Verbindlichkeit zu siebenstündiger

wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden). Wo der Dienstpflichtige zu längerer oder kürzerer wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden verbunden ist, wird von den vorbestimmten Normalpreisen:

im Falle I. ein Neuntel,
im Falle II. ein Siebentel

hinzugerechnet oder abgesetzt,

III. die Normalpreise der Hand-Dienste für die Verbindlichkeit zu wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden):

in der Zeit vom 1. Mai bis 31. October (beide eingeschlossen) von täglich 9 Stunden,

im Ueberreste des Jahres von täglich 7 Stunden.

Wo der Handdienstpflichtige zu längerer oder kürzerer wirklicher Arbeit gehalten ist, wird von den vorbestimmten Normalpreisen für jede Stunde mehr oder weniger zu fordernder Arbeit:

bei denjenigen Dienst-Tagen, deren Leistung in der Zeit vom 1. Mai bis 31. October gefordert werden kann, $^1/_9$tel,

bei denjenigen Dienst-Tagen, deren Leistung nur im Ueberrest des Jahres gefordert werden kann, $^1/_7$tel,

hinzugerechnet oder abgesetzt.

5) Im Kreise Olpe nebst dem Westphälischen Theile der Gemeinde Valbert gelten die vorstehenden Normalpreise für die Verbindlichkeit zu achtstündiger wirklicher Arbeit (außer den Ruhe-Stunden) an jedem Dienst-Tage. Wo der Dienstpflichtige zu längerer oder kürzerer wirklicher Arbeit gehalten ist, wird von ihnen für jede Stunde mehr oder weniger zu fordernder Arbeit $^1/_8$tel hinzugerechnet oder abgesetzt.

Bei den Ablösungen von Diensten nach der Ordnung vom 18. Juni 1840 kommen die Normalpreise des Preisbezirkes, in welchem die Dienste zu leisten sind, zur Anwendung.

Ungemessene Dienste sind vor ihrer Ablösung auf gemessene zu reduciren, und es finden demnächst, sofern dieses nach Tagen (nicht nach dem Umfange zu leistender Arbeit, §. 83. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840) geschieht, die vorbestimmten Preissätze auf selbige ebenfalls Anwendung.

Wo bereits vor der Bekanntmachung der Großherzoglich Hessischen Verordnung vom 18. August 1813 statt der Natural-Dienste, Dienstgelder in der Art entrichtet wurden, daß für den Berechtigten die Forderung der Natural-Dienstleistung nicht mehr statt fand, werden solche im Falle der Provocation von Seiten des Berechtigten, auf Antrag des Verpflichteten, Statt der vorstehend ermittelten Normalsätze bei der Ablösung zum Grunde gelegt. §. 87. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840.

II. Im Stadtgebiete Lippstadt.

Für die Dienst-Ablösungen im Stadtgebiete Lippstadt gilt der §. 84. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829. Dieser verordnet für die zur Provinz Westphalen gehörenden Theile des vormaligen Großherzogthums Berg dessen

Gesetze im Stadtgebiete Lippstadt Anwendung fanden, die Aufstellung besonderer, auf verschiedenen Wegen zu ermittelnder, Normalpreise, je nachdem
entweder der Berechtigte,
oder der Verpflichtete
auf die Ablösung der Dienste anträgt.

Nach dem Befunde der Districts-Commission bildet das Stadtgebiet Lippstadt, worin keine besondere, in den letzten 10 Jahren vor Einführung der fremden Gesetze wirklich vorgekommenen, Reluitionspreise ermittelt worden sind, in beiden Beziehungen Eine Gegend mit dem angrenzenden Kreise Beckum, und es kommen demgemäß in ihm, wie im Beckumer Kreise nach der Bekanntmachung vom 1. Mai 1835 S. 231. des Münsterschen Regierungs-Amtsblattes, nachstehende Ablösungspreise der nach Tagen bestimmten Dienste zur Anwendung:

	Normalpreis eines Dienst-Tages bei Ablösungen					
	auf Antrag des Berechtigten.			auf Antrag des Verpflichteten.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
I. Sechsspännige (wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche) Dienste	—	9	$2^{10}/_{13}$	—	21	$4^{1}/_{2}$
II. Vierspännige:						
a. wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche	—	7	4	—	16	$10^{1}/_{2}$
b. einzelne, in geringerer Anzahl (als 12 im Jahre) zu leistende	—	26	6	—	26	6
III. Dreispännige:						
a. wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche	—	6	—	—	13	$^{1}/_{2}$
b. einzelne, in geringerer Anzahl zu leistende	—	20	3	—	20	3
IV. Zweispännige:						
a. wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche	—	5	8	—	10	—
b. einzelne, in geringerer Anzahl zu leistende	—	19	3	—	19	3
V. Einspännige:						
a. wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche	—	3	8	—	6	8
b. einzelne, in geringerer Anzahl zu leistende	—	12	3	—	12	3
VI. Wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche Mannshand-Dienste	—	2	2	—	3	3

	Normalpreis eines Dienst-Tages bei Ablösungen					
	auf Antrag des Berechtigten.			auf Antrag des Verpflichteten.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
VII. Einzelne, in geringerer Anzahl, als 12 im Jahre zu leistende Mannshand-Dienste, mit Ausschluß der Säge-Dienste unter VIII.	—	3	11	—	3	11
VIII. Säge-Dienste (Holz-Säge-Dienste) . . .	—	5	10	—	5	10
IX. Wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche Frauen-Dienste	—	1	8	—	2	—
X. Einzelne, in geringerer Anzahl, als 12 im Jahre zu leistende Frauen-Dienste, mit Ausschluß der Bracke-Dienste unter XI.	—	2	9	—	2	9
XI. Bracke-Dienste (Dienste zum Flachs-Brechen), welche in geringerer Anzahl, als 12 im Jahre zu leisten sind	—	3	1	—	3	1

Die vorstehenden Normalpreise gelten für die Verbindlichkeit (an jedem Dienst-Tage) zu:

zehnstündiger Arbeit im Frühling und Sommer,
siebenstündiger Arbeit im Herbst und Winter,

und werden, wo mehr oder weniger Stunden wirklicher Arbeit (ausschließlich der Ruhe-Stunden) bestimmt seyn möchten, im Verhältniß dieser längeren oder kürzeren Arbeitsdauer erhöhet oder vermindert.

Die Normalpreise für Dienst-Ablösungen auf Antrag des Verpflichteten enthalten bereits den, am Schlusse des Absatzes b. des §. 84 der Ablösungs-Ordnung vorgeschriebenen Abzug von $^1/_4$ bis $^1/_3$ der ortsüblichen Tage- und Fuhrlohnssätze, in welchem Rückschlage auch schon der Werth der Gegenleistungen (z. B. Beköstigung, Pferdefutter oder ihrer Aequivalente) begriffen ist.

Eben so wenig findet von den, aus den Reluitionspreisen berechneten, Normalpreisen für Dienst-Ablösungen auf Antrag des Berechtigten ein Abzug wegen Gegenleistungen statt.

Bei allen Dienstgattungen, bei welchen verschiedene Preise:

a. für wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche,
b. für einzelne, in geringerer Anzahl (als monatliche oder 12 im Jahre) zu leistende,

angegeben sind, bilden erstere die Regel.

Die für einzelne in geringerer Anzahl zu leistende (b) angegebenen Preise gelten, sofern nicht für die Art der Arbeit ein besonderer Normalpreis angegeben ist, z. B. für Säge-Dienste, Bracke-Dienste, nur für diejenigen dieser Dienste, welche:

entweder sämmtlich Erndte-Dienste sind;

oder bei denen die Ausübung des Rechts, sie zu fordern, nicht an bestimmte Zeitabschnitte (von Wochen, Vierzehn-Tagen oder Monaten) gebunden ist; vielmehr keine solche Beschränkung des Berechtigten in der Zeit-Wahl der Bestellung der Dienste und ihrer Benutzung, in jedem Jahre, zu der ihm gelegensten Zeit, eintritt.

Bei allen übrigen kommen die für wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche Dienste (a) angegebenen Sätze zur Anwendung.

Diese für wöchentliche, vierzehntägige oder monatliche Dienste bestimmten Preissätze gelten auch für alle in einer sonstigen größeren Anzahl als 12 im Jahre zu leistende.

Die Normalsätze der Mannshand-Dienste gelten ebenfalls für Dienste zum Botengehen.

Allgemeine Anmerkung zum zweiten, dritten und vierten Abschnitte der gegenwärtigen Bekanntmachung.

Im Herzogthum Westphalen kommen die vorstehenden (definitiven) Normalpreise nur bei denjenigen Natural-Leistungen und Diensten zur Anwendung, hinsichtlich deren entweder keine Auseinandersetzung nach den vorläufigen Normalpreisen vom 8. November 1814 erfolgt, oder gegen die danach statt gefundene provisorische Auseinandersetzung innerhalb der in den §§. 8. 9. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 bezeichneten Fristen bei der General-Commission reclamirt worden ist.

In allen Landestheilen sind folgende Rechte von dem Anspruch auf Ablösung ausgeschlossen:

1) die öffentlichen Lasten mit Einschluß der Gemeinde-Abgaben und Gemeinde-Dienste;
2) die aus dem Kirchen- und Schul-Verbande entspringenden Abgaben und Leistungen;
3) alle sonstigen Corporations- und Societäts-Lasten, z. B. diejenigen, welche sich auf eine Deich-Societät beziehen.

Unter diesen Ausnahmen sind jedoch die Geld- und Natural-Renten, welche gedachten Anstalten, Corporationen und Societäten aus allgemeinen Rechtsverhältnissen (z. B. dem gutsherrlichen Verhältnisse oder dem Zehntrechte) zustehen, nicht mitbegriffen. (Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 §. 3., Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840 §. 3., Gesetz vom 4. Juli 1840 §. 2.)

Münster, den 4. Februar 1842.

Königliche General-Commission.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 10. Arnsberg, den 5. März 1842.

Das 5. Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält:

N. 91. Gesetz-Sammlung Nr. 5.

Nr. 2241. Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 14. Januar 1842, die Anlage einer Eisenbahn von Madeburg nach Halberstadt und nach Braunschweig betreffend.

Nr. 2242. Staatsvertrag zwischen Preußen, Hannover und Braunschweig, über die Ausführung einer Eisenbahn von Magdeburg, Braunschweig, Hannover nach Minden. Vom 10. April 1841.

Nr. 2243. Staatsvertrag zwischen Preußen und Braunschweig über die Herstellung einer Eisenbahn von Magdeburg nach Braunschweig. Vom 10. April 1841.

Nr. 2244. Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde vom 14. Januar 1842, für die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft; sowie des Statuts der letzteren, vom 13 September 1841.

Nr. 2245. Verordnung, betreffend die im Herzogthum Berg vor dem Jahre 1810 entstandenen Pfandschaften. Vom 16. Januar 1842.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 92. Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung der ältern Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zinsscheine aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822.

In Gemäßheit der, wegen Ausbringung eines Präclusiv-Termins zur Einlösung sämmtlicher ältern Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zins-Scheine aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822, an uns ergangenen, in der Gesetz-Sammlung unter Nr. 2237. abgedruckten, Allerhöchsten Cabinets-Order vom 5. Januar d. J. wird das Publikum hiermit benachrichtiget, daß mit dem 31. August d. J. die Einlösung dieser Zins-Coupons und Zins-Scheine gänzlich geschlossen wird, und die alsdann nicht zur Einlösung präsentirten derartigen Papiere erloschen und gänzlich werthlos seyn werden. Zugleich werden die Inhaber solcher Papiere mit Bezugnahme auf unsere, die Einlösung von diesfälligen Zinsen-Rückständen aus der Zeit vor dem 1. Mai und vor dem 1. Juli 1818 betreffenden, durch die Amtsblätter sämmtlicher Königlicher Regierungen,

die Staats-Zeitung, und die beiden anderen hiesigen Zeitungen, sowie das Intelligenzblatt erlassenen Bekanntmachungen vom 25. Februar und 19. Juli v. J. hierdurch aufgefordert, ihre aus der Zeit vor dem 1. Januar 1822 herrührenden Kur- und Neumärkischen Zins-Coupons und Zins-Scheine vor Ablauf der Präclusiv-Frist, mithin bis spätestens am 31. August d. J., nebst speciellen, nach den verschiedenen Gattungen sowohl für die Kurmark, als auch für die Neumark abgesonderten Verzeichnissen derselben, bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nro. 30., in den Vormittagsstunden zur baaren Einlösung einzureichen. Diese Verzeichnisse müssen die Buchstaben und die laufenden Nummern der ursprünglichen Obligationen oder Interims-Scheine, hinter einander aufgeführt, enthalten, auch die Nummern der einzelnen Zins-Coupons und Zins-Scheine aufführen, und den Geldbetrag derselben einzeln ergeben. Ueber den Empfang der baaren Valuta sind der Controle der Staats-Papiere besondere Quittungen über die nach den verschiedenen Verzeichnissen abgesonderten Beträge auszustellen. Schemata dazu wird die Controle der Staats-Papiere auf Verlangen verabfolgen.

Berlin, den 4 Februar 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 93. Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg.

Uebersicht des Bestandes, des Ab- und Zugangs der Kranken der Provinzial-Irren-, Heil- und Pflege-Anstalt zu Marsberg für das Jahr 1841:

Aus	Bestand am 1. Januar 1841. Heil-Anstalt. männlich	weiblich	Pflege-Anstalt. männlich	weiblich	Summa.	Zugang im Jahre 1841. Heil-Anstalt. männlich	weiblich	Pflege-Anstalt. männlich	weiblich	Summa	Ueberhaupt in der Heil-Anstalt. männlich	weiblich	Pflege-Anstalt. männlich	weiblich	Summa.
1. d. Rggs.-Bez. Münster	16	7	22	17	62	10	13	7	5	35	26	20	29	22	97
2. „ „ „ Minden	14	8	17	14	53	3	3	5	2	13	17	11	22	16	66
3. „ „ „ Arnsberg	26	14	23	25	88	14	7	7	2	30	40	21	30	27	118
4. „ Militair . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
5 andern Provinzen .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	1	—	—	2
6. dem Auslande . .	5	6	3	—	14	7	4	—	1	12	12	10	3	1	26
im Ganzen .	62	35	66	56	219	34	28	19	10	91	96	63	85	66	310

Aus	Abgang im Jahre 1841: Geheilt und gebessert. Heil-Anstalt. männlich.	weiblich.	Pflege-Anstalt. männlich.	weiblich.	Summa.	Ungeheilt und ungeeignet. Heil-Anstalt. männlich.	weiblich.	Pflege-Anstalt. männlich.	weiblich.	Aus der Heil- in die Pflege-Anstalt versetzt. männlich.	weiblich.	Gestorben. Heil-Anstalt. männlich.	weiblich.	Pflege-Anstalt. männlich.	weiblich.	Summa.	Bestand am 1. Januar 1842. Heil-Anstalt. männlich.	weiblich.	Pflege-Anstalt. männlich.	weiblich.	Summa.
1. d. Rggs.-Bez. Münster	8	5	1	—	14	—	—	—	—	6	2	2	—	—	4	6	10	13	28	18	69
2. „ „ „ Minden	1	—	—	1	2	2	1	—	—	3	2	1	—	1	1	3	10	8	21	14	53
3. „ „ „ Arnsberg	11	4	—	—	15	2	—	—	1	6	2	3	1	4	2	10	18	14	26	24	82
4. „ Militair . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
5. andern Provinzen .	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
6. dem Auslande . .	3	4	1	—	8	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	7	4	2	1	14
im Ganzen .	23	14	2	1	40	5	2	—	1	15	7	7	1	6	7	21	46	39	77	57	219

Von den am Schlusse 1841 in der Anstalt befindlichen 219 Kranken litten:

an Tobsucht	4	männliche,	10	weibliche,	14	überhaupt,
„ Wahnsinn { a. mit fixen Ideen	20	„	7	„	27	„
„ Wahnsinn { b. allgemeiner .	32	„	25	„	57	„
„ Melancholie	7	„	9	„	16	„
„ Verrücktheit	16	„	21	„	37	„
„ Blödsinn	36	„	23	„	59	„
„ Blödsinn mit Epilepsie . .	8	„	1	„	9	„
Summa	123	männliche,	96	weibliche,	219	überhaupt.

Münster, den 22. Februar 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 94
Ergebniß der vorjährigen Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen.

Das Ergebniß der hierneben bemerkten Prüfungen ist folgendes:

Nro.	Gymnasial-Prüfungs-Commission.	Prüfung der Abiturienten. Reif.	Unreif.	Prüfung pro maturitate. Reif.	Unreif.	Anmerkung.
1	Münster	29	—	8	9	Einige Examinanden sind nach ungünstigem Ausfalle der schriftlichen Prüfung zurückgetreten.
2	Coesfeld	4	—	—	—	
3	Recklinghausen . . .	10	1	1	—	
4	Arnsberg	12	—	1	—	
5	Paderborn	30	—	—	—	
6	Dortmund	16	—	—	—	
7	Soest	6	—	—	—	
8	Hamm	2	—	—	—	
9	Minden	7	3	—	—	
10	Bielefeld	7	—	—	—	
11	Herford	2	—	—	—	
		125	4	10	9	

a. der Confession nach waren:

114 katholisch,
33 evangelisch,
1 Jude
148

b. dem Alter nach:

unter 18 Jahre 3
im 18 „ 14
„ 19 „ 24
„ 20 „ 24
„ 21 „ 38
„ 22 „ 20
„ 23 „ 10
über 23—29 „ 15
148

c. nach dem Studienfache:

Theologie . . . . . 65 (darunter 9 evangelische)
Philologie u. Theologie 10
Philologie 5
Rechtswissenschaft 20
Verwaltungsfach 10
Berg- und Forstfach 10
Heilkunde 19
Mathematik und Naturwissenschaft 2
Unbestimmt 7
148

d. dem Studienorte nach:

Münster 47
Paderborn 14
Bonn 26
Berlin 16
Halle 10
Greifswalde . . . 7
Nicht preußische deutsche Universitäten . . 15
Unbestimmt . . 13
148

Münster, den 5. Februar 1842.

Die diesjährige Prüfung der jungen Leute, welche in ein Seminarium aufgenommen zu werden wünschen, wird stattfinden: | № 95. Termine zur Prüfung der Schulamts-Aspiranten.

1) bei dem Herrn Seminar-Director Ehrlich zu Soest, am Dienstag und Mittwoch vor dem Himmelfahrtsfeste, am 3. und 4. Mai;
2) bei dem Herrn Seminar-Director Köchling zu Büren am Mittwoch und Donnerstag in der dritten Woche nach dem Osterfeste, am 13. und 14. April;
3) bei dem Herrn Seminar-Director Blome zu Paderborn, am Mittwoch und Donnerstag nach dem Pfingstfeste, am 18. und 19. Mai;
4) bei dem Herrn Consistorialrath Koop zu Arnsberg, am Mittwoch und Donnerstag vor Pfingsten, am 11. und 12. Mai;
5) bei dem Herrn Consistorialrath Krabbe zu Münster an dem für immer festgesetzten Dienstag und Mittwoch vor Pfingsten, dieses Jahr am 10. und 11. Mai;
6) bei dem Herrn Seminar-Director Gröning zu Münster am 1. und 2. September;
7) bei dem Herrn Superintendenten Scherr zu Bielefeld, am Dienstag und Mittwoch vor dem Pfingstfeste, am 10. und 11. Mai;
8) bei dem Herrn Ober-Consistorialrath Natorp zu Münster, am Donnerstag und Freitag, den 28. und 29. April;
9) bei dem Pfarrer Mühren in Langenhorst, am 21. und 22 Juni.

Die schriftliche Anmeldung bei den Examinatoren muß spätestens vier Wochen vor dem Prüfungs-Termine geschehen, und die persönliche Anmeldung am Tage vor dem Prüfungs-Termin. Bei der schriftlichen Anmeldung müssen von allen Examinanden die vorschriftsmäßigen Atteste und von denjenigen, welche Unterstützung nachsuchen wollen, die Armuths-Bescheinigungen eingereicht werden

Münster, den 23. Februar 1842.

Die Candidaten des höheren Schulamts Emil Becker und Carl Groening sind vom Gymnasial-Curatorium zu Dortmund für 2 erledigte Lehrstellen berufen und sind die Bestallungen von uns bestätigt. | N. 96. Personal-Chronik.

Münster, den 12. Februar 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Regierung hat sich veranlaßt gefunden, den Magisträten der Grenzstädte Rostock, Ribnitz, Marlow, Sülz, | N. 97. Ausländische Päße. I a. 3302 Pl.

Gnoien, Neukalden, Malchin, Stavenhagen, Penzlin, Waren, Röbel, Malchow, Plau, Lübz, Parchim, Grabow, Neustadt und Dömitz die Ermächtigung zu ertheilen, vom 1. März dieses Jahres ab, für jenseitige Unterthanen Pässe zur Reise in die Preußischen Staaten auszufertigen.

Solche sind daher in der ganzen Monarchie ebenso als gültige Reise-Legitimations-Urkunden anzuerkennen, als wenn dieselben in Gemäßheit des §. 3. des Paß-Edikts vom 22. Juni 1817 von einer Mecklenburgischen Provinzial-Regierungs-Behörde ausgestellt worden wären.

Arnsberg, den 19. Februar 1842.

N. 98. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Hamm pro 1841. II a. 2,132.

Die Preise für alle beim Königlichen Rentamte Hamm aus der Lieferungszeit von 1841 in 1842 noch vorhandenen Rückstände sind:

bei der Receptur		für den Preußischen Scheffel														
		Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			schwarzer Hafer.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Hamm	zu	3	—	—	1	25	—	1	10	—	—	21	—	—	17	—
Unna	"	—	—	—	1	20	—	1	10	—	—	20	—	—	—	—
Camen	"	—	—	—	1	20	—	1	10	—	—	18	—	—	—	—
Fröndenberg	"	3	10	—	1	25	—	1	8	—	—	20	—	—	—	—
Scheda	"	—	—	—	1	25	—	1	8	—	—	20	—	—	—	—

festgesetzt worden.

Die Restanten werden daher aufgefordert, ihre Schuldigkeit nach diesen Preis-Sätzen innerhalb 14 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangs-Verfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 25. Februar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 99. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte:

1) Der Ober-Landesgerichts-Referendarius Dülberg ist vom Königlichen Ober-Landesgerichte zu Hamm an das hiesige zurückversetzt.

II. Bei den Untergerichten:

2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Spemann zu Hamm ist an das Land- und Stadtgericht zu Hildenbach als richterlicher Hülfsarbeiter deputirt.

3) Dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Morgenstern zu Münster ist die interimistische Verwaltung der beim hiesigen Land- und Stadtgerichte erledigten Secretairstelle übertragen.

4) Folgende bisherige Hülfsboten sind als Gerichtsboten definitiv angestellt:
   a. Grosser zum zweiten Boten beim Land- und Stadtgerichte zu Marsberg,
   b. Jung zum zweiten Boten beim Land- und Stadtgerichte zu Laasphe,
   c. Lorenz zum dritten Boten beim Land- und Stadtgerichte zu Erwitte,
   d. Pistorius zum dritten Boten beim Land- und Stadtgerichte zu Attendorn, und
   e. Stein zum vierten Boten beim Land- und Stadtgerichte zu Brilon.

Arnsberg, den 24 Februar 1842.

N. 100. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikbesitzer F. A. Offermann zu Beckermühl bei Sorau ist unter dem 13. Februar 1842 ein Patent

auf Verbesserung der Streichmaschinen zur Gewinnung von Locken ohne Ende in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, insoweit solche als neu und eigenthümlich erkannt worden, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken,

für den Zeitraum von sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 101. Patent-Verleihung.

Dem Maschinen- und Metall-Arbeiter W. A. Steiger zu Köln ist unter dem 17. Februar 1842 ein Patent

auf einen durch Modell dargestellten für neu und eigenthümlich erachteten mechanischen Lesekamm (Oeffner) für die Weberei,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 102. Patent-Zurücknahme.

Das dem George Preston zu Aachen unterm 21. März 1841 ertheilte Patent

auf eine Druckmaschine mit mehreren Farben für Kattun, Papier rc. in den durch Zeichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen Ausführungen und Zusammensetzungen

ist, da die Ausführung in der bestimmten Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 103. Personal-Chronik. I b. 3,673. An die Stelle des zum Bau-Inspector in Danzig beförderten Wasserbaumeister Henz, ist dem Wasserbaumeister Jacobiny die dadurch erledigte Wasserbaumeister-Stelle für die obere schiffbare Ruhr zu Hattingen übertragen worden.

II b. 1,593. Dem Forst-Candidaten und Lieutenant a. D. von Froreich zu Hofginsberg, ist die bisher von demselben commissarisch verwaltete Oberförsterei Lützel definitiv verliehen worden.

I d. 3,889. Der Lehrer der vierten Klasse bei der evangelischen Elementarschule zu Hamm, Kemper, ist als Lehrer der dritten Klasse bei derselben Schule angestellt worden.

I d. 3,063. Der Schulamts-Candidat Heinrich Engelhard Schütz aus Rödgen ist zum Lehrer bei der Schulgemeine Rinsdorf, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 10. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 5. März 1842.

Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die unverehelichte Marie Anna Holzapfel dahier durch Erkenntniß vom heutigen Tage für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und daß derselben daher ferner kein Credit ertheilt werden darf. B. III. 3. N. 414 Prodigalitäts-Erklärung.

Arnsberg, am 4. Februar 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 6. N. 415. Subhastations-Patent.

Die, zu Lichtendorff gelegene, Sect. II. No. 99, 101, 103. Sect. IV. No. 27, 29, 30, 32, 34, 37, 39, 48, 54, No. 7/2, 8/2, 36/2, 36/3. Sect. II. No. 3 und 4 des Flurbuchs eingetragene, aus Wohngebäuden, Aeckern, Wiesen und Holzung bestehende, nach Abzug aller Lasten auf 8861 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe, gerichtlich gewürdigte Bockmühls Colonie, soll in Termino den 6. April 1842, 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Löbbecke öffentlich subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 4. N. 416. Subhastations-Patent.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8640 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberbraeings Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 461 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 7. Juni 1842. Vormittags 11 Uhr, auf Oberbraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen.

B. VI. 3.
№ 417.
Subhasta-tions-Patent.

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die der Wittwe Arnold Rentrop und dessen Erben zu Harlingsen, Kirchspiels Werdohl, gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) das hinterste Gut zu Harlingsen, Gecks Gut genannt, taxirt zu 12,136 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 2) ein Achtel des Rohstahlhammers auf dem Blechhammer, zu 750 Thlr.; 3) die Hälfte des untersten Feuers auf dem Dornwerther Osemundshammer, zu 625 Thlr.; 4) ein Viertel vom obersten Feuer daselbst, zu 312 Thlr. 15 Sgr.; 5) das abgetheilte, mit Herrn Peter Rentrop gemeinschaftlich besitzenden Drittel der Kötterei auf'm Dornwerth, zu 1138 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und zwar die der Wittwe und Erben Arnold Rentrop hieran gebührende Hälfte; 6) die Hälfte des mit demselben gemeinschaftlich besitzenden Berges auf dem Löbbescheid, überhaupt taxirt zu 157 Thlr. 2 Sgr.; 7) die Hälfte des mit demselben ebenfalls gemeinschaftlich besitzenden Berges im Redberg, überhaupt taxirt zu 773 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf, in Termino den 1. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Altena, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3.
№ 418.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Erben Valentin Schürholz gnt. Röß zu Oberhundem zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Röß Gut, bestehend aus folgenden Grundstücken: Flur I. No. 84, Flur II. No. 165, 198, 199, 208, 209, 366, 193, Flur III. No. 177, 163, 164, Flur IV. No. 61, 87, 41, Flur VI. No. 5, 30, Flur VIII. No. 23, 24, 25, 22, Flur IX. No. 34, 72, 73, Flur XII. No. 3, 13, 14, 36, 37, 43, 46, 55, 6, 12, ferner folgende Antheile: 1/30 an Flur VII. No. 2, Flur II. No. 76, 398, Flur III. No. 30, 35, 62, 117, 139, 207, Flur IV. No. 28, 76, 82, Flur II. No. 438, Flur III. No. 36, Flur XI. No. 46, 47, Flur XII. No 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92, 48/2076 an Flur II. No. 439, Flur III. No. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204, Flur IV. No. 22, 79, 1/4 an Flur I. No. 85, 87, Flur II. No. 75, 4/53 an Flur IV. No. 44b, 1/30 von Flur XI. No. 30, 38, abgeschätzt auf 8566 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Wilhelm Graf zu Oberhundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. IV. 3.
№ 419.
Subhasta-tions-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der dem Caspar Diedrich Lueg zu Hengstey und seinen minorennen Kindern zugehörige, Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Bathey und Hengstey eingetragene Luegs-Kotten zu Hengstey, abgeschätzt zufolge gerichtlicher, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf, soll stückweise oder im Ganzen in dem auf den 23. März 1842, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Fischer zu Boele bezielten Termine im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. № 420. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Wohnhause sub 213⅟₇ nebst Haus- und Hofplatz von 151 Ruthen 55 Fuß 8 Zoll bestehende, Band III. pag. 169 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene, am untersten Remberge vor Hagen an der Straße nach Iserlohn belegene, der Wittwe Lützenkirch und deren Kindern zu Hagen gehörende Besitzung, abgeschätzt auf 1200 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 3. № 421. Subhastations-Patent.

Die, dem Schreiner Franz Vonnahme v. Lobigs zu Thülen zustehende Hälfte von den Vol. II. fol. 44 des Hypothekenbuchs von Thülen eingetragenen Grundstücken: Flur VII. No. 21, 29, 64, 95, Flur VIII. No. 1, Flur IX. No. 68, 206a, 206b, 207, nebst Wohnhaus, Flur X. No. 130, 206, 207, taxirt im Ganzen zu 746 Thlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 3. № 422. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag des Vormundes der Minorennen Kreisthierarzt Knierim zu Brilon ist durch Verfügung vom 4. December 1841 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und das unterzeichnete Gericht mit dessen Instruction beauftragt worden. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden daher hierdurch aufgefordert, binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 30. März c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer im Gerichtslocale auf dem Dachzimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses verabsäumen, werden aller Vorrechte ihrer Forderungen für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Für die abwesenden Gläubiger können die Justiz-Commissarien Carpe, Rintelen und Lohmann auftreten.

Freiwilliger Verkauf. — Salz-Platzgericht zu Werl. B. III. 3. № 423. Subhastations-Patent.

Nach §. 21. des Allerhöchsten Landtags-Abschiedes für die Provinz Westphalen vom 6. August c. sollen die zum Nachlasse des Erbsälzers Joseph von Mellin zu Werl gehörigen Grundstücke: Flur XIII. No. 641, 642, 694, 686a, 707, 708, 709, 712, 715 und 717, nebst Gradirhäusern, Siedehütte, Nebengebäude, Reservoir und Wasserleitungen, abgeschätzt zu 6224 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., so wie die dazu gehörigen Güsse, abgeschätzt zu 1684 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., diese jedoch nur unter der verfassungsmäßigen Beschränkung der Concurrenz auf die Erbsälzer, worüber Taxe und die Kaufbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, in Termino den 1. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, zuerst in Parzellen und dann im Ganzen, subhastirt werden.

B. III. 3.
N 424.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, zur Röttger Stratmannschen Concursmasse gehörige Grundstücke, Katastralgemeinde Arnsberg: a) Flur I. No. 488, am alten Markt, Wohnhaus und Hofraum, 7 Ruthen 54 Fuß, taxirt zu 2077 Thlr. 21 Sgr.; b) I. 455, bei der Kapelle, Wohnhaus und Hofraum, 2 Ruthen 20 Fuß, taxirt zu 536 Thlr. 18 Sgr.; c) IV. 66, auf'm Brückenplatz, Garten, 44 Ruthen 52 Fuß, taxirt zu 178 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; d) IV. 47, Garten daselbst, 160 Ruthen, mit Bienenhütte, taxirt zu 466 Thlr. 20 Sgr.; e) IV. 49a, Garten daselbst, 11 Ruthen 15 Fuß, taxirt zu 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 6. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Arnsberg, den 23. December 1841. Königl. Land- u. Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 425.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, für die Wittwe Christian Draudt und den Peter Flosbach im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft fol. 41 eingetragene Kotten zu Buschhausen, Gemeinde Halver, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Acker und Holzgründen, Flur 43, No. 1, Flur 45. No. 138, 196, 231, 239, 240, 276, 279 und 283, weniger 2 Ruthen, abgeschätzt zu 573 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf., soll in dem an dem Halverscheidschen Wirthshause zum Grünenbaum auf den 16. April 1842, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N 426.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das den Erben Johann Stöcker, der Wittwe Peter Cramer und den Minorennen Cramer zugehörige, im Hypothekenbuche der Bergfelder Bauerschaft Bd. I. fo. 49 eingetragene Bauerngut zur Burg, in der Gemeinde Halver, taxirt zu 2030 Thaler 8 Sgr 7 Pf., soll in dem an dem Wiebuschschen Wirthshause zum Neuenherwege auf den 2 Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 427.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Polizeidiener Stephan Sasse gehörige, Band IV. pag. 199 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Kotten an der Gellingshardt, ohne Rücksicht auf den darauf ruhenden Kanon von sechs Thalern, zu 552 Thaler gerichtlich taxirt, soll am 12. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden.

Der auf dem Kotten haftende Kanon von sechs Thalern stellt, zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 150 Thalern dar, nach dessen Abzug der Werth des Kottens 402 Thlr. beträgt.

B. III. 2.
N. 428.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die im Hypothekenbuche von Sundwig, Vol. I. fol. 49 bis 52 eingetragene, in Sundwig belegene, den Kindern der Eheleute Friedrich Seuthe daselbst gehörige

Seuthen-Kolonie, abgeschätzt zu 3114 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III 2. N. 429. Subhastations-Patent.

Die den Kindern der verstorbenen Ehefrau des Katasterrevisors Lüling, Lisette, geb. Jesse zu Hattingen, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur II. 180 b, 218; VII. 33, 118, 100, 115, 430, 486; VIII. 267, 363, 261 a, 265, 425, abgeschätzt auf 753 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 2 N. 430. Subhastations Patent.

Die den Eheleuten Johannes Heinrich Hoffmann im Grund zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Grund belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum und Wiese, Flur I. No. 602 b, so wie folgenden Grundstücken: Flur I. No. 602 a, 603, 604, 609, 12, 239, 381, 292, 349, 641, 785, 460, 212 a; Flur A. No. 131; Flur I. No. 128 und 422 und drei Pfenninge Idealantheil am Hauberge, Flur A. No. 1, 501 und 502, taxirt zu 1070 Thlr., sollen am 21. Mai, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 2. N. 431. Subhastations-Patent.

Das dem Sieder Heinrich Küermann zu Werl zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, Flur XIII. No. 63, abgeschätzt auf 600 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 2. N. 432. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Wittwe Schneiders Caspar Heinrich Hunk eund des Vormunds deren minderjähriger Kinder, als Beneficial-Erben des verstorbenen Schneiders Caspar Heinrich Hunke zu Grürmannsheide, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Deputirten, Assessor Heidemann, auf den 18. April d. J., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Kommissarien, Landmann und Ueberhorst zu Limburg, und Rohl und Overweg zu Iserlohn wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Limburg, den 2. Februar 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1.
№ 433.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund

Die Sengers-Colonie zu Holsen, bestehend aus Wohnhaus und Hofesgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiesen und Holzungen, im Ganzen 104 Morgen und einige Ruthen betragend, Flur I. No. 26, 27, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 62, 63 der Gemeinde Holsen, und Flur IV. No. 237 der Gemeinde Schwerte, abgeschätzt, ohne Abzug der Lasten, zu 7648 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 24. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1.
№ 434.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, im Hypothekenbuche von Wetter, Band III. pag. 4 eingetragenen Grundbesitzungen des Wirths Heinrich Wilhelm Niermann im Dorfe Wetter, bestehend: a) aus einem Wohnhause und Nebengebäude an der Wetter Schifffahrt, nach Flur II. No. 417, groß 42 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4000 Thlr.; b) aus einem Garten, nach Flur II. No. 416, groß 79 Ruthen 75 Fuß und einer Wiese, nach Flur II. No. 415, groß 71 Ruthen, abgeschätzt zu 800 Thlr.; c) aus der Erbpachtsgerechtigkeit an der Fähre über die Ruhr, abgeschätzt zu 10,240 Thlr.; d) aus einer Wiese am Herrenteich, nach Flur II. No 412, groß 72 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 217 Thlr. 15 Sgr.; e) aus einem Ackerland im Erzel, nach Flur II No. 449, groß 1 Morgen 52 Ruthen, abgeschätzt zu 348 Thlr.; f) aus einer Holzung am Wetterberge, nach Flur I. No. 88, groß 3 Morgen 170 Ruthen, abgeschätzt zu 157 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; zusammen 15,763 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., in termino den 15. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 1.
№ 435.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Köster zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke, Flur I No. 160, nebst Wohnhaus und Bürgerrecht, Flur I. No. 162, 438, 479, 592 und 714; Flur II. No. 25, 266 und 342; Flur III. No. 63, 95, 146, 247, 259, 357 und 558; Flur V. No. 19, 23, 230, 448, 454, 462, 556 und 213; Flur VI. No. 1023; Flur VII. No. 179, 218 und 322, abgeschätzt auf 580 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, zu Hirschberg im Hause des Wirths Adams subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
№ 436.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Nachstehende, zur Liquidationsmasse Joseph Eßfeld gehörige, in der Katastral-Gemeinde Balve belegene Grundstücke, Flur VIII. No. 24, 30b, 102 mit Wohnhaus, Flur VIII. No. 103a, 103b; IX. No. 22, 102; X. No. 61, 79, 205, 215, 277; VII. No. 148; I. 15/8, taxirt zu 1634 Thlr. 16 Sgr., zufolge der in unserer Registra-

tur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve. B. III. 1. N. 437. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Steuer-Gemeinde Eisborn belegene, zu 612 Thlr. 20 Sgr. taxirte Grundstücke des Ackerwirths Wilhelm Hillebrand s. Kemper zu Asbeck, Flur I. No. 81, 82, 83, 84, mit Wohnhaus, 158, 190, 191, 192, 214, sollen am 14. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 1. N. 438. Subhastations-Patent.

Das, den Erben der Eheleute Caspar Heinrich Ennepér gehörige Bauerngut zu Brenscheid, Gemeinde Halver, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft, Band I. fol. 249, abgeschätzt zu 2641 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf., soll am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, in dem vom Dahlschen Wirthshause zur Eickhofer Mühle theilungshalber verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 439. Subhastations-Patent.

Der, dem Bandwirker Johann Heinrich Seckler im Ehrenberge, Bauerschaft Schwelm, zugehörige Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche derselben Bauerschaft, folio 139, gerichtlich abgeschätzt zu 1656 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein im Büreau I. einzusehenden Taxe, soll am 22. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb Patrim.-Gericht Padberg. B. III. 1. N. 440. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackersmann Joseph Jütte in Padberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur VII. No. 162. 163, 170, 162, 22; Flur V. No. 31; Flur VI. No. 38, abgeschätzt auf 1421 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg. B. I. N. 441. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Franz Hempelmann und Elisabeth geb. Rappe zu Helminghausen zugehörige, in der Katastral-Gemeinde Padberg gelegene Grundstück, als: Flur III. No. 23, abgeschätzt auf 275 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 442. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Küsters Jacob Böddecker zu Lenne gehörenden, in der Steuer-Gemeinde Latrop belegenen Grundstücke, Flur VII. No. 5, taxirt zu 56 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. und dessen Antheil an Flur VII. No. 7, taxirt zu 14 Thlr. 25 Sgr.

4 Pf., sollen in termino den 15. Juni, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten werden, unter der Verwarnung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche mit vorgeladen.

B. I. N. 443. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Hermann Weber zu Fischelbach gehörigen, in der dortigen Steuer-Gemeinde belegenen Realitäten: Flur V. No 238 und 239; Flur VI 106, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 265 Thlr. 18 Sgr., sollen in term. den 7. Juni, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N 444. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, den Eheleuten Colon Wilhelm Lips gehörigen, in der Deiringser Commüne, am langen Dreische, zwischen Ewers und Kuckeln Lande gelegenen drei Morgen Land, abgeschätzt zu 279 Thlr 5 Sgr., sollen den 31. Mai c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden Der neueste Hypothekenschein, Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. I. N. 445. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Folgende, den Geschwistern Radermann zu Wimbern zugehörige, Vol. I. fol. 11. des Hypothekenbuchs von Wimbern eingetragene Grundstücke: Flur II. No. 16, taxirt zu 180 Thlr.; II. 17, taxirt zu 60 Thlr.; II 62, taxirt zu 40 Thlr.; III. 40, taxirt zu 15 Thlr.; III. 221, taxirt zu 10 Thlr.; III. 231. taxirt zu 30 Thlr.; zwei Morgen von II. 41, taxirt zu 109 Thlr.; vier Morgen von II. 116, taxirt zu 56 Thlr.; vier Morgen von III. 17. tax. zu 40 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. April cur., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

B. I. N 446. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Attendorn

Die, zum Nachlasse des Peter Krämer zu Elspe gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Elspe gelegenen Immobilien, X 254, 283, 292; XII 438, 439, mit dem Wohnhause, 517; XV. 40, 42, 43, $^{39}/_{2}$, zusammen taxirt zu 266 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf., sollen am 1. Juni 1842, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 447. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll 1) die Drahtrolle auf dem Schrack bei Dahle, taxirt zu 53 Thlr. 15 Sgr.; 2) das Land auf der Rettschlade daselbst, taxirt zu 8 Thlr., dem Johann Diedrich Schumacher zugehörig, in termino den 8. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden.

Altena, den 28. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. I. N. 448. Subbastations-Patent.

Die, den Gebrüdern Johann Heinrich und Georg Christ, so wie dem Georg Georg III. in Holzhausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Holzhausen gelegenen Immobilien: Flur IV. No. 460, 461, nebst Gebäulichkeiten darauf; No. 482, nebst Scheuer darauf; III. 345; V. 58, 170, 248; VI. 405, 685, 727; VIII. 1001; IX. 178, 180, abgeschätzt auf 292 Thlr. 23 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. Juni, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Schöffen Höchst in Holzhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. I. N. 449. Aufhebung eines Subhastations-Termins.

Der, auf den 16. März anberaumte Termin zum Verkaufe der Immobilien des Messerschmieds Heinrich Peter Winkelmann zu Blankenstein ist aufgehoben.

In der Nacht vom 1. auf den 2. dieses ist dem Tagelöhner Georg Hinterste-Winkelhake zu Linden mittelst Einbruchs circa 1 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden. N. 450. Diebstahl zu Linden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im Anfange dieses Monats ist dem Oeconomen Wilhelm Lübert zu Niederstüter eines Nachts mittelst Einbruchs eine Ziege gestohlen worden. N. 451. Diebstahl zu Niederstüter.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind dem Winkelier Carl Weber zu Hattingen mittelst Einbruchs 8 Paar Hosen gestohlen worden. N. 452. Diebstahl zu Hattingen.

Wir fordern Jeden, der zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 14. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 31. vorigen auf den 1. dieses Mts. ist dem pensionirten Fahrsteiger Sommer aus Niedersprockhövel mittelst Einbruchs eine schwarze Ziege mit zwei kleinen weißen Streifen vor dem Kopfe, ohne Hörner, gestohlen worden. N. 453. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 454. Diebstahl zu Brockhausen.

In dem Zeitraume vom 22. bis zum 24. Jannar c. sind aus dem zu Brockhausen belegenen Zechenhause der Kohlenzeche Carl Friedrich Erbstollen Eisenschienen gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 455. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 31. v. auf den 1. d. M. sind dem Steinhauer Heinrich Köpgen zu Buchholz aus der Bruchhütte folgende Sachen gestohlen worden, als:

1 circa 5 Pfund schweres, mit den Buchstaben H. K. gezeichnetes, am dünnen Ende abgebrochenes Brecheisen; 1 Brecheisen von circa 25 Pfund, an beiden Seiten zum Brechen geeignet; 1 deßgl. von circa 25 Pfund, nur an einer Seite zum Brechen geeignet; 45 bis 50 Stück Steinhauer-Meißel, wovon viele mit H. K. bezeichnet; 3 Stoßpfähle, per Stück 4 bis 5 Pfund schwer; 2 eiserne Handfäustel; 2 eiserne Handflächen.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 456. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. sind dem Maurer Martin Heil hieselbst mittelst Einbruchs das Fleisch von einem ganzen Schweine und zwar circa 300 Pfund aus dem Salze und ein Topf mit ungefähr 5 Maaß Kraut gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 457. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 7. auf den 8. dieses ist dem Schlosser Heinrich Arnold Kerstein zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller ein Stück von einem Vorderbein eines Schweines gestohlen worden. Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Gestohlenen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 458. Steckbrief, hinter C. Ziegeler.

Der nachstehend signalisirte Conrad Ziegeler aus Bleiwäsche, welcher wegen Entwendung eines Hammels hierselbst zur Untersuchung gezogen worden ist, hat sich vor seiner Verhaftung auf flüchtigen Fuß gesetzt, ohne daß sein Wohnort ermittelt werden kann. Wir ersuchen daher sämmtliche Civil- und Militairbehörden, auf den Inculpaten Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher abzuliefern.

Büren, den 19. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist im Fürstenthum Hessen geboren; katholischer Confession; seines Gewerbes ein Vagabond; 5 Fuß groß; hat schwarze Haare; schwarzen Bart; braune Augenbraunen; hohe Stirn; lange Nase; etwas aufgeworfenen Mund; hervorstehende Zähne; längliches Kinn; ovales Gesicht; blaße Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: Zittern der Hände.

B. III. 3. №. 459. Umwandlung einer Schleifmühle in eine Mahlmühle an der Kratzbach

Der Schleifer Kaspar Diedrich Butz zu Oberbredenscheid beabsichtigt die ihm eigenthümlich zugehörige, in der Gemeinde Holthausen an der Kratzbach belegene Schleifmühle in eine Kornmahlmühle mit 2 Gängen umzubauen. Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzutragen, widrigenfalls im Wege der Administration keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Der Bau- und Situationsplan kann auf dem hiesigen Kreis-Büreau eingesehen werden. Bochum, den 12. Febr. 1842. Der Landrath.

B. III. 2. №. 460. Veränderungen mit der am Lippthore zu Lippstadt gelegenen Mühle.

Der Erbpächter der am hiesigen Lippthor gelegenen Mühle, Herr Gallenkamp, beabsichtigt die Verlegung der linkseitigen Schälungswand und die Anbringung eines Fluthgerinnes, und will einige Gerinne eingehen, dagegen die anderen erweitern lassen, ohne jedoch durch diese Anlagen in dem Wassergefälle oder in den Stauungen der Lippe eine Veränderung hervorzurufen oder dadurch das Vorfluths- und Schifffahrts-Interesse zu beeinträchtigen.

Ich bringe dieses der höhern Verfügung vom 7. November 1838 (Arnsberger Amtsblatt pro 1838, Seite 315. No. 421.) gemäß zur öffentlichen Kunde, und fordere einen Jeden auf, welcher durch diese Veränderung in seinen erworbenen Rechten gefährdet zu werden fürchtet, seinen wohl zu begründenden Widerspruch auf dem gesetzlichen Stempelbogen binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist um so gewisser bei mir nachzuweisen, und dem Bauherrn, bei dem die Zeichnung einzusehen ist, davon Mittheilung zu machen, als sonst, ohne Rücksicht auf Widerspruch, darüber höhern Orts entschieden werden wird.

Lippstadt, den 7. Februar 1842. Der Landrath.

B. I. №. 461. Verpachtung von Communal-Fischereien zu Oberkirchen.

Die, den Gemeinden Nordenau, Westfeld und Oberkirchen zustehenden Jagd- und Fischerei-Gerechtigkeiten sollen am 14. März c., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Schütte zu Oberkirchen auf 5 Jahre verpachtet werden.

Schmallenberg, den 22. Februar 1842. Der Bürgermeister.

B. I. №. 462. Verlorne Reisepässe.

Der Handelsmann Friedrich Hartmann aus Neuenkirchen im Oldenburgschen, will die für ihn und seine Ehefrau unterm 3. September 1841 von dem Hannöverschen Amte zu Bentheim ausgefertigten beiden Reisepässe am 20 d. M. auf dem Wege von Werl nach Menden verloren haben. Es werden deßhalb beide Pässe für ungültig erklärt, und wird der Finder ersucht, dieselben hier oder bei der nächsten Polizeibehörde abzugeben.

Erwitte, den 23. Februar 1842. Der Bürgermeister.

B. I.
№ 463.
Verkauf von Mobilien ꝛc. zu Mellrich.

Freitag, den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen an der Behausung des Joseph Menke gnt. Dotter zu Mellrich, 2 Pferde, eine Kuh, ein vollständiger Wagen mit breiten Rädern, Betten, Oefen, Tische, Stühle, Kommoden, Schränke und sonstige Mobilien, im Wege der Execution, gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Erwitte, den 13. Februar 1842. Der Auctions-Commissar Hensel.

№ 464.
Auszuführende Reparaturen an verschiedenen herrschaftl. Gebäuden.

Mittwoch, den 9. März c., Morgens 8 Uhr, sollen die in diesem Jahre auszuführenden Reparaturen an den Gymnasial-Gebäuden zu Wedinghausen, an der Pastorat und Schule zu Oelinghausen, an der Kirche und Kaplanei-Wohnung zu Rumbeck, so wie an der Kirche, Pastorat und dem Küsterhause zu Mülheim, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Anstreicher-, Schlosser-, Schieferdecker- und Klempnerarbeiten, zusammen veranschlagt zu 710 Thlr. 22 Sgr., öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am bestimmten Tage und zur besagten Stunde in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 1. März 1842. Der Bau-Inspektor v Bernuth.

№ 465.
Fruchtverkauf zu Benninghausen und Mülheim.

An Dominalfrüchten sollen:

I. zu Benninghausen, am Montag, den 14. März c., Vormittags 10 Uhr, auf der dortigen Rentamtsstube circa: 18 Scheffel Weitzen, 615 Scheffel Roggen, 700 Scheffel Gerste, 860 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, 4 Scheffel Rübsaamen;

II. zu Mülheim, am Dienstag den 15. März c., Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube daselbst pp.: 5 Scheffel Weitzen, 790 Scheffel Roggen, 560 Scheffel Gerste, 1200 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, 44 Scheffel Mühlenkorn,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 24. Februar 1842. Königl. Rentamt.

№ 466.
Fruchtverkauf zu Arnsberg, Menden und Balve.

Von den Domanial-Fruchtvorräthen des hiesigen Rentamts werden:

1) zu Arnsberg, am Sonnabend, den 12. März c., des Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube: 9 Scheffel Weitzen, 250 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 350 Scheffel Hafer, 150 Scheffel Gerstkorn;

2) zu Menden, am Montag, den 21. März c., des Morgens 10 Uhr, im Beiderlindeschen Gasthofe: 62 Scheffel Roggen, 52 Scheffel Gerste, 170 Scheffel Hafer, 23 Scheffel Gerstkorn;

3) zu Balve, am Dienstag, den 22. März c., des Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Herrn Wirths Cordes: 354 Scheffel Roggen, 1¾ Scheffel Gerste, 334 Scheffel Hafer, 309 Scheffel Gerstkorn,

im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 25. Februar 1842. Königl. Rentamt.

№ 467.
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Anna Katharina Schulte geb. Essers (noch näherer Ermittelung die Ehefrau des Tagelöhners Georg Vollmer, Friederike geb. Kies aus Ruhne bei Werl) öffentlicher Anzeiger pro 1841, Stück 17, No. 629.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 11. Arnsberg, den 12. März 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Im Landarmenhause zu Benninghausen sind auch in diesem Jahre zu Ende März Hopfenfechser, und in der zweiten Hälfte des Mai Tabackspflanzen zu haben, welche der Ober-Inspector Schröder auf mündliche oder schriftliche Anforderung unentgeltlich abgeben wird. N. 104. Unentgeltliche Verabreichung von Hopfenfechsern und Tabackspflanzen.

Münster, den 25. Februar 1842.

Der Hofrath von der Heyde zu Magdeburg hat zu der von ihm früher herausgegebenen, mit verdientem Beifall aufgenommenen Schrift: N. 105. Empfehlung einer Schrift.

„Königl. Preußisches Paß-Polizei-Gesetz"

noch einen zweiten Nachtrag im Druck erscheinen lassen, worauf ich die Herren Landräthe, Bürgermeister, und vorzüglich die Grenz-Polizei-Behörden aufmerksam mache.

Münster, den 26. Februar 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die Resultate der im Jahre 1841 in den Communal-Forsten und Haubergen des Regierungs-Bezirks ausgeführten Forst-Culturen werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: N 106. Ausgeführte Forst-Culturen im Jahre 1841. I. c. 3,249.

No.	Namen der Communal-Oberförsterei-Bezirke resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der forstlichen Grundfläche.		Im Jahre 1841 sind daselbst								
				1. Holz-Saaten.						2. Holz-		
										Laub-Holz.		
				Laub-Holz.		Nadel-Holz.		Summa.		Pflanzen	Fläche.	
		Morg.	Rth.	Morg.	Rth.	Morg.	Rth.	Morg.	Rth.	Stück.	Morg.	Rth.
	A. Die unter der Verwaltung der Communal-											
1	Brilon	46,819	—	581	—	243	—	824	—	50,857	49	80
2	Olpe	8,020	—	11	46	35	90	46	136	12,985	25	125
3	Winterberg	37,348	—	12	—	13	120	25	120	—	—	—
4	Warstein	46,351	—	212	120	69	30	281	150	27,332	72	6
5	Sundern	16,742	143	—	—	276	90	276	90	1,976	10	90
	Summa A	155,280	143	816	166	637	150	1,454	136	93,150	157	121
	Dieselbe pro 1840	—	—	753	6	45	—	798	6	163,321	213	60
	mithin pro 1841 plus	—	—	160	63	592	150	656	130	—	—	—
	mithin pro 1841 minus	—	—	—	—	—	—	—	—	70,171	55	119
	B. Die übrigen											
	In den Kreisen:											
1	Altena	497	134	—	—	4	95	4	95	—	—	—
2	Dortmund	1,733	60½	—	10	3	135	3	145	19,180	35	58
3	Siegen	2,763	175	23	36	13	—	36	36	12,955	41	5
4	Soest	624	108	1	90	7	—	8	90	6,170	—	—
5	Iserlohn	3,782	133	63	123	31	—	94	123	2,000	2	140
6	Wittgenstein	20	27	—	—	14	27	14	27	5,000	5	—
	Summa B	9,022	97½	88	79	73	77	161	156	45,305	84	23
	Dieselbe pro 1840	—	—	70	134	85	3	155	137	86,192	114	109½
	mithin pro 1841 plus	—	—	17	125	—	—	6	19	—	—	—
	mithin pro 1841 minus	—	—	—	—	11	106	—	—	87	30	86½

ausgeführt worden. Pflanzungen. Nadel-Holz. Pflanzen			Summa. Pflanzen.	Fläche.		Summa aller Kulturen. Anzahl Pflanzen.	Anzahl Ableger.	Besaamte und bepflanzte Fläche.		3. Schonungs-Gräben.	Betrag der ad 1. 2. und 3. verausgabten baaren Kosten.			Bemerkungen.
Stück.	Fläche. Mrg.	Rth.	Stück.	Morg.	Rth.	Stück.	Stück.	Morg.	Rth.	Ruthen.	Thlr.	Sg.	Pf.	
Oberförster stehenden Waldungen.														
37,532	46	—	88,389	95	80	88,389	—	919	80	640	928	24	11	
3,300	4	70	16,285	30	15	16.285	—	76	151	97	144	14	8	
87,317	84	50	87,317	84	50	87,317	—	109	170	200	250	8	10	
44,421	64	126	71,753	136	132	71,753	—	418	102	970 1/6	595	20	5	
64,255	73	—	66,231	83	90	66,231	—	360	—	1,221 1/4	1,173	27	2	
236,825	272	66	329,975	430	7	329,975	—	1,884	143	3 128 5/12	3,093	6	—	
256,088	247	109	419.409	460	169	419,409	—	1,258	175	3,462 9/16	2,011	7	5	
—	24	137	—	—	—	—	—	625	148	—	1,081	28	7	
19,263	—	—	89,434	30	162	89,434	—	—	—	334 7/48	—	—	—	
Communal-Waldungen.														
—	—	—	—	—	—	—	—	4	95	58	37	10	—	
—	—	—	19 180	35	58	19,180	—	39	23	288	212	2	2	
9,750	17	40	22,705	58	45	22,705	—	94	81	923	68	12	6	
—	—	—	6.170	—	—	6,170	—	8	90	156	245	8	10	Die Pflanzen sind zur Ausbesserung der frühern Kulturen gebraucht, daher der Flächen-Inhalt nicht angegeben.
—	—	—	2 000	2	140	2,000	—	97	83	—	257	2	6	
—	—	—	5,000	5	—	5,000	—	19	27	—	10	14	—	
9,750	17	40	55 055	101	63	55,055	—	263	39	1,425	830	20	—	
3.030	7	100	89,222	122	29 1/2	89,222	—	277	166 1/2	2,908	769	7	3	
6,720	9	120	—	—	—	—	—	—	—	—	61	12	9	
—	—	—	34,167	20	146 1/2	34,167	—	14	127 1/2	1,483	—	—	—	

No.	Namen der Communal-Oberförsterei-Bezirke resp. der landräthlichen Kreise.	Ungefährer Gesammt-Betrag der forstlichen Grundfläche. Morg.	Rth.	Im Jahre 1841 sind daselbst 1. Holz-Saaten. Laub-Holz. Morg.	Rth.	Nadel-Holz. Morg.	Rth.	Summa. Morg.	Rth.	2. Holz- Laub-Holz Pflanzen Stück.	Fläche. Morg.	Rth.
	C. Die unter Aufsicht stehenden privativen											
	Oberförsterei-Bezirk:											
1	Olpe	50,639	—	539	172	52	166	592	158	165,440	229	165
2	Siegen	132,485	—	316	145	156	163	473	128	351,308	684	30
	Summa C	183,124	—	856	137	209	149	1,066	106	516,748	914	15
	Dieselbe pro 1810 . .	—	—	1,134	121	155	136	1,290	77	431,103	640	92
	mithin pro 1841 plus .	—	—	—	—	54	13	—	—	85,645	273	103
	mithin pro 1841 minus .	—	—	277	164	—	—	223	151	—	—	—
	Recapi											
	Summa A	155,280	143	816	166	637	150	1,454	136	93,150	157	121
	„ B	9,022	97½	88	79	73	77	161	156	45,305	84	23
	„ C	183,124	—	856	137	209	149	1,066	106	516,748	914	15
	Total-Summa pro 1841 .	347,427	60½	1,762	22	921	16	2,683	38	655,203	1,155	159
	Dieselbe pro 1840 . .	—	—	1,958	81	285	139	2,244	40	680,616	968	81½
	mithin pro 1841 plus .	—	—	—	—	635	57	438	178	—	187	77½
	mithin pro 1841 minus .	—	—	196	59	—	—	—	—	25,413	—	—

Arnsberg, den 16. Februar 1842.

ausgeführt worden.						Summa aller Kulturen.				3.	Betrag der ad 1. 2. und 3. verausgabten baaren Kosten.			Bemerkungen.
Pflanzungen.														
Nadel-Holz.			Summa.											
Pflanzen	Fläche.		Pflanzen.	Fläche.		Anzahl Pflanzen.	Anzahl Ableger.	Besaamte und bepflanzte Fläche.		Schonungs-Gräben.				
Stück.	Mrg.	Rth.	Stück.	Morg.	Rth.	Stück.	Stück.	Morg.	Rth.	Ruthen.	Thlr	Sg.	Pf.	
Hauberge und Interessenten-Waldungen.														
29,380	26	61	194,820	256	46	194,820	—	849	24	—	733	25	9	
83,257	95	82	434,565	779	112	434,565	6,100	1,253	60	2,817	—	—	—	
112,637	121	143	629 385	1,035	158	629,385	6,100	2,102	84	2,817	733	25	9	
89,378	93	121	520,481	734	33	520,481	22,300	2,024	110	5,185 1/2	731	14	—	
23,259	28	22	108,904	301	125	108,904	—	77	154	—	2	11	9	
—	—	—	—	—	—	—	16,200	—	—	2,368 1/2	—	—	—	
t u l a t i o n.														
236,825	272	66	329,975	430	7	329,975	—	1,884	143	3,128 5/12	3.093	6	—	
9,750	17	49	55,055	101	63	55 055	—	263	39	1,425	830	20	—	Von Seiten der Königl. Landes-Kultur-Gesellschaft sind im Jahre 1841 den Gemeinden: 1. des Kreises Brilon 10 Pfd. 2. „ „ Meschede 10 „ 3. „ „ Arnsberg 10 „ 4. „ „ Iserlohn 10 „ 5. „ „ Altena 10 „ überhaupt 46 Pfd Lerchensaamen unentgeltlich überwiesen worden.
112,637	121	143	629.385	1,035	158	629,385	6,100	2,102	84	2,817	733	25	9	
359,212	411	69	1.014,415	1,567	48	1,014,415	6,100	4,250	86	7,370 5/12	4.657	21	9	
348,496	348	150	1,029,112	1,317	51 1/2	1,029,112	22,300	3,561	91 1/2	42,556 1/16	3,043	1	8	
10,716	62	99	—	249	176 1/2	—	—	688	174 1/2	—	1,614	20	1	
—	—	—	14,697	—	—	14,697	16,200	—	—	35.185 11/88	—	—	—	

N. 107. Preise für die Frucht-Reste beim Rentamte Arnsberg pro 1841. II a. 2,545.

Die Preise für die beim Rentamte Arnsberg aus der Lieferungszeit von 1841 in 1842 noch vorhandenen Frucht-Rückstände sind:

bei den Recepturen	für den Preußischen Scheffel														
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Gerstkorn.			Hafer.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Arnsberg zu .	3	—	—	1	20	—	1	6		—	28	—	—	20	—
Balve " .	3	—	—	1	20	—	1	6	—	—	28	—	—	18	—
Menden " .	—	—	—	1	28	—	1	10	—	1	1	—	—	22	—

festgesetzt worden.

Wir fordern die Restanten auf, hiernach ihre Fruchtschuldigkeit innerhalb 8 Tagen zu berichtigen, weil widrigenfalls das Zwangsverfahren sofort eintreten wird.

Arnsberg, den 5. März 1842.

N. 108. Personal-Veränderungen bei den Eichungs-Aemtern für Kohlen-Gemäße. I c. 5,257.

Bei dem für Kohlengemäße bestehenden Eichungs-Amte zu Witten ist die von dem Berggeschwornen Czettritz versehene Stelle als Dirigent, dem Sachverständigen des gedachten Eichamtes, Obersteiger Achterath, dagegen die Stelle des letztern als Sachverständiger, dem Obersteiger Erdmenger; ferner die bisher von dem Geschwornen Herold wahrgenommene Dirigentenstelle bei dem Eichungsamte zu Dahlhausen, dem Obersteiger Daniel Lind II. übertragen worden.

Arnsberg, den 7. März 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 109. Personal-Chronik. I d. 4,383.

Dem bisherigen Landdechanten und Pfarrer Wiemers zu Oberkirchen ist die durch den Tod des Pfarrers Cramer erledigte Pfarrstelle zu Eslohe, Kreises Meschede, landesherrlich verliehen worden.

Der Candidat Arnold Hausemann ist als Adjunct-Pfarrer und dereinstiger Nachfolger seines Vaters, des Pfarrers Hausemann, bei der evangelischen Gemeine zu Mengede, im Kreise Dortmund, landesherrlich bestätigt worden. 1d. 5,068.

Der Candidat des Predigt-Amts zur Nieden ist als Lehrer der Rectorschule zu Hattingen angestellt worden. 1d. 5,072.

Der Schulamts-Candidat Johann Bernhard Müller ist als Lehrer bei der Schulgemeine Puderbach und Niederlaasphe, Kreises Wittgenstein, provisorisch bestätigt worden.

N. 110. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Februar 1842.

Nachweisung

der im Monat Februar 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	26	6	1	18	5	1	5	3	"	19	8	1	20	"	"	14	"	"	17	"	5	13	7
Hattingen . .	3	4	"	1	22	"	1	7	"	"	21	9	"	"	"	"	17	"	"	20	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	28	"	1	16	7	1	4	8	"	19	6½	"	"	"	"	15	"	"	20	"	7	"	"
Langschede . .	3	1	9	1	16	9	1	5	"	"	19	4	1	22	8	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	24	"	1	16	"	1	3	"	"	18	"	1	15	"	"	15	"	"	22	"	5	"	"
Menden . . .	3	1	4	1	18	11	1	3	10	"	18	9	1	28	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	28	6	1	18	"	1	5	"	"	"	"	1	28	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	7	1	1	17	3	1	4	9	"	21	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	24	10	1	15	7	1	3	1	"	18	8	1	23	"	"	10	"	"	20	"	5	"	"
Witten . . .	3	2	3	1	19	6	1	8	"	"	23	6	2	"	"	"	12	9	"	22	"	6	12	"
Werl . . .	2	29	6	1	16	9	1	3	9	"	19	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	29	6 $^{9}/_{11}$	1	17	6 $^{9}/_{11}$	1	4	10 $^{3}/_{11}$	"	19	11 $^{1}/_{2}$	1	23	11 $^{3}/_{4}$	"	13	11 $^{1}/_{2}$	"	20	2	6	4	3

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 11. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 12. März 1842.

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird. B. VI. 4. N. 468. Edictal-Ladung.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. IV. 4. N. 469. Subhastations-Patent.

Der dem Caspar Diedrich Lueg zu Hengstey und seinen minorennen Kindern zugehörige, Band I. pag. 153 des Hypothekenbuchs von Bathey und Hengstey eingetragene Luegs-Kotten zu Hengstey, abgeschätzt zufolge gerichtlicher, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1755 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf, soll stückweise oder im Ganzen in dem auf den 28. März 1842, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Fischer zu Boele bezielten Termine im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 470. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Johann Caspar Marcus in den Bräucken, Außenbürgerschaft Lüdenscheid, bestehend aus Wohnhaus mit Umlage, Acker und Gärten, abgeschätzt auf 936 Thlr. 28 Sgr., soll am 12. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 3. N. 471. Subhastations-Patent.

Die, dem Johannes Schneider gnt. Aehle zu Berghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berghausen gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 34, Haus, Flur I No. 94, 137, 175, 219, 287, 336, 308, Flur II. No. 53, 61, 79, 165, Flur III. No. 25, 41, 102, 111, 154, Flur IV. No. 6, 14, 25, Flur V. No. 44, 60, 143, 208, 226, 240, 307, Flur VI. No. 55, 66, Flur VII. No. 39, 44, 113b, 137a, Flur VIII. No.

20

37, abgeschätzt auf 592 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. März 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. № 472. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Ackerwirth Heinrich Schaefer zu Hallenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke, als: Fl. I. 105, Haus- und Hofraum, 15 Ruthen 25 Fuß groß, mit dem darauf stehenden Wohnhause und Stalle, abgeschätzt auf 922 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. April 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. № 473. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Gebrüdern Joseph und Meyer Herz Sohn hierselbst zugehörige, im Hypothekenbuche fol. 88 der Bauerschaft Rechtlebreck eingetragene Besitzung und gerichtlich abgeschätzt zu 2125 Thlr. 25 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. № 474. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Wolf Stern zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 130, 132a, 132b, abgeschätzt auf 1703 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. April 1842, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 3. № 475. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Der, den Erben Vollmann zu Ludemert zugehörige, an der Else belegene Röbbinghauser Osemundshammer, bestehend aus den Hammergebäuden und den Grundstücken: Flur 13. No. 128, 130, 131 der Steuergemeinde Holzhausen, gerichtlich gewürdigt zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 531 Thlr., soll theilungshalber in Termino den 18. April, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. № 476. Edictal-Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns August Erlei hier, durch Verfügung vom 22. November c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an Niemanden hiervon verabfolgen zu lassen, sondern darüber dem unterzeichneten Gerichte eine getreue Anzeige zu machen, auch die Sachen selbst unter Vorbehalt ihrer Rechte zum gerichtlichen Depositum abzuliefern.

Die Ausantwortung solcher Gelder und Sachen an Jemanden Anders würde bei Kenntniß dieses Verbots für nicht geschehen erachtet und es würden die überlieferten Gelder und Sachen anderweitig für die Masse beigetrieben werden.

Diejenigen aber, welche derartige Sachen verschweigen und zurückhalten, trifft überdem der Nachtheil, daß sie ihrer daran habenden Rechte verlustig gehen.

Plettenberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nachdem unterm 22. November c., über das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns August Erlei der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger aufgefordert, in Termino den 5. April, Morgens 10 Uhr, ihre Ansprüche an diesem Vermögen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie die Präclusion ihrer Ansprüche an der Masse und wegen jener die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren zu gewärtigen haben. Auch wird zu diesem Termine der entwichene Gemeinschuldner August Erlei öffentlich vorgeladen, um sich über die Richtigkeit der Liquidate zu erklären. B. III. 3. N. 477. Edictal-Ladung.

Die Masse besteht aus dem im Laden vorgefundenen, nicht beträchtlichen Waarenwerth, einigen Mobilien und Buchforderungen.

Als Mandatarien fungiren bei dem hiesigen Gerichte die Herren-Justiz-Commissarien Hermanni und Loehr in Altena, Schmieding, Davidis und Kerksig in Lüdenscheid.

Plettenberg, den 24. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 3. N. 478. Subhastations-Patent.

Der, den Erben Wegermann gehörige Siepmanns Kotten zu Vormholz, unter Art. 51, Flur I. No. 82, 84, 85, 123, 124 der Mutterrolle von Vormholz und Art. 112, Flur IV. No. 28 der Mutterrolle von Westherbede, gerichtlich abgeschätzt zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zu 875 Thlr., soll in Termino den 16. April, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 479. Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt auf der Weilstraße belegene Wohnhaus des Kupferschlägers Johann Diedrich Kamphenkel, mit Stallung und Hofraum, Art. 78, Flur I. No. 381 der neuen Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 650 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 480. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuche der Gemeinde Niederbonsfeld Vol. XIII. pag. 466 eingetragene Kotten des Küpers Wilhelm König, gerichtlich abgeschätzt auf 940 Thlr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. № 481. Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Theilungshalber ist die nothwendige Subhastation der ungetheilten Hälfte des auf der Ahe, im Kirchspiel Herscheid, an der Grenze der Gemeinden Lüdenscheid und Werdohl belegenen Osemundshammers, welcher der Wittwe Arnold Diedrich Rentrop und der Wittwe und Erben Caspar Diedrich Rentrop zu Harlingen gehört und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 541 Thlr. 2? Sgr. 6 Pf. gewürdigt ist, eingeleitet und der Bietungstermin auf den 12. Mai, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle vorbestimmt.

B. III. 2. № 482 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Folgende, in der Stadt und Gemeinde Bochum gelegene, zum Nachlasse der Ehefrau Johann Diedrich Altegör, Christine geb. Höltring, gehörige Grundstücke: 1) das Wohnhaus im Wölenbrink No. 16 nebst Hofraum, Flur V. No. 303, abgeschätzt zu 850 Thlr.; 2) das Wohnhaus vor dem Budenbergsthore No. 26, bestehend aus 2 getrennten Wohnungen nebst Hofraum, Flur V. No. 374, im Ganzen abgeschätzt zu 3200 Thlr.; 3) die Scheune nebst Hofraum, Flur V. No. 374, abgeschätzt zu 450 Thlr.; 4) das Wohnhaus eben daselbst, No. 375 nebst Hofraum, Flur V. No. 374, bestehend ebenfalls aus 2 getrennten Wohnungen, abgeschätzt zu 1800 Thlr.; 5) der Garten am Hellwegsthore, Flur V. No. 434, groß 67 Ruthen, abgeschätzt zu 335 Thlr.; 6) das Ackerland am Reitwege, Flur VI. No. 5, groß 150 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt zu 1?0 Thlr.; 7) das Grundstück unterste Lohberg, Flur III. No. 2, groß 1 Morgen 58 Ruthen, abgeschätzt zu 320 Thlr.; 8) das Grundstück eben daselbst, Flur V. No 344, groß 2 Morgen 67 Ruthen, abgeschätzt zu 400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Erbtheilung am 9. Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. №. 483 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Wirths Engelbert Hedtheuer, bestehend aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt, nebst Hausplatz, ungefähr 4 Ruthen groß, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm, fol. 99, und gerichtlich abgeschätzt zu 1348 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein im Büreau No. I. einzusehenden Taxe sollen am 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2. №. 484. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die dem Christian Richstein zu Arfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Arfeld gelegenen Grundstücke, als: Flur II. No. 114; III. 43; IV. 31; V. 18, 115; VII. 103, 104, nebst Gebäuden, 164, 347; IX. 69, 16?, 184, ?97, abgeschätzt zu 1065 Thlr. 5 Sgr., sollen in term. den 14. Juni, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und neuester Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

B. III. 2. N. 485. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des verstorbenen Wirths Johann Brüser zu Gerlingen, bestehend: 1) aus Haus, Gärten, Acker und Wiesen, namentlich Flur VII. No. 246/1, 248, 402/2; Flur VIII. 465, 466, 549/1, 603, 661, 668, 733/2, 789, 797, 842, 951, 975, 1009, 1138, 1140, 1182, 1210, 1276; Flur IX. 48, 50, 327, 339, 491/2, 497a/1, 760, 1122, 1125, 1163, 1168, 1204, 1205, 1268, 1289, 1290, 1291, 1330, 1368, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1733 Thlr. 22 Sgr.; 2) aus dem in der Hälfte bestehenden Antheil an dem Holzboden: Flur VII. 69, 105, 115, 160, 169; Flur VIII. 28, 32, 34, 75, 138, 210, 215, 325, 376, 685, 979, 992, 1045, 1337, 1347, 1417, 1454, 1506, 1520, 1524, 1571, 1576; Flur IX. 84, 122, 229, 603, 707, 712, 772, 774, 788, 791, 1082; Flur X. 30, 38, 96, 126, 580, 583, 588, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 32 Thlr. 27 Sgr.; 3) aus dem in Ein Viertel bestehenden Antheil an dem Holzboden, Flur III. 198, 227, 384; Flur VII. 1, 2, 82, 98, 109, 124, 149, 150, 153, 172, 180, 302, 311, 320, 644; Flur VIII. 33, 69, 76, 144, 163, 175, 204, 211, 214, 285, 286, 308, 313, 321, 322, 348, 378, 486, 622, 1043, 1088, 1162, 1310, 1324, 1330, 1331, 1332, 1361, 1362, 1366, 1383, 1393, 1400, 1409, 1412, 1436, 1477, 1495, 1522, 1523, 1529, 1535, 1544, 1567, 1586; Flur IX. 35, 85, 88, 102, 108, 131, 139, 200, 241, 247, 505, 541, 557, 575, 594, 598, 637, 639, 718, 732, 737, 747, 765, 775, 782, 789, 801, 807, 808; Flur X. 18, 24, 36, 80, 93, 109, 139, 187, 202, 411, 419, 501, 510, 515, 551, 581, 616, 632, der Steuer-Gemeinde Wenden und Flur II. 722, 731, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 58 Thlr. 26 Sgr.; 4) aus dem in Ein Zwölftheil bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 77, 1051, 1166, 1312, 1346, 1429, 1473, 1519, der Steuer-Gemeinde Wenden und Flur III. 17, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 4 Thlr. 14 Sgr.; 5) aus dem in drei Achtel bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 1499, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; 6) aus dem Antheil am Hauberg, Flur X. 368, der Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 4 Thlr.; 7) aus dem in Ein Achtel bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 97, 208, 1358, der Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1 Thlr. 3 Sgr.; 8) aus dem in Ein Vier und Zwanzigtheil bestehenden Antheil am Holzboden, Flur III. 86, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 9. Mai 1842, Morgens 9 Uhr, im Sterbehause in Gerlingen subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 486. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Tuchmachers Hermann Schneider zu Schwarzenau haben wir unterm 28. v. M. den Concurs eröffnet. Es haben daher die Gläubiger in term. den 10. Mai c., Morgens 9 Uhr, persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als solchen wir den Justiz-Commissarius Prinz hierselbst in Vorschlag bringen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden, sonst ihre Präclusion mit denselben erfolgen und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Der Gemeinschuldner, welcher sich ohne Zurücklas-

sung eines Bevollmächtigten von seinem Wohnorte entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich einzufinden, um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Laasphe, den 10. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 487. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Johann Geue zu Hachen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hachen, Vol. I pag. 25, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur I. No. 94, 95; Flur II. No. 24, 35, 36, 69, 115, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 116 und 117, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 1488 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 488. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, dem Wilhelm Gierse zu Gellinghausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Gellinghausen gelegene Grundstücke, Flur I. No. 67, Ackerland, 140 Thlr., Wildland, 20 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.; No. 68, Heide, 31 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.; No. 69, Ackerland, 175 Thlr. 15 Sgr., Wildland, 65 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.; No. 70, Ackerland, 157 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; No. 40, Wiese, 597 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; Fl. II. No. 53, Wiese, 1250 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.; No. 54, Wiese, 24 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; No. 57, Wiese, mit einem Backhause, 54 Thlr.; Flur III. No. 4, Holz, 928 Thlr. 15 Sgr.; No. 9, Wiese, 95 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.; No. 61, Heide, 31 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; No. 63, Wildland, 4 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.; No. 64, Wildland, 2 Thlr. 15 Sgr.; No. 64, Heide, 4 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf.; No. 65, Holz, 3 Thlr. 4 Pf.; No. 66, Heide, 2 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf.; Flur IV. No. 39, Wiese, 40 Thlr. 26 Sgr; No. 40, Heide, 62 Thr. 25 Sgr.; No. 49, Heide, 23 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; No. 37, Wiese, 71 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf. taxirt, sollen am 20. Juni, Vormittags 10 Uhr, in Giersen-Hause zu Gellinghausen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 489. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Steuer-Gemeinde Witten, Flur VI. No. $^{8}/_{3}$ der neuen Mutterrolle belegene Kotten der Wittwe und Erben Kötter Heinrich Wilhelm Pampe, abgeschätzt auf 1240 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 490. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Steuer-Gemeinde Castrop, Flur III. No. 76, 80; Fl. IV. No. 41; Fl. XII. No. 125; Fl. XIII. No. 139, $^{61}/_{10}$ der neuen Mutterrolle belegene Besitzung der Erben der Eheleute Adam Tappe zu Castrop, nebst dem auf der No. 125 erbauten Wohnhause, abgeschätzt auf 792 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle sub-

hastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Das Wohnhaus des Friedrich Wilhelm Weispfennig in der Rahmede, nebst dem Hofe, Garten, Land und Wiese, taxirt zu 1215 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, den 9. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. B. III. 1. N. 491. Subhastations-Patent.

Altena, den 1. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 492. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Bäckers Friedrich Elberfeld in Herdecke, als: 1) das in der Stadt Herdecke sub No. 144½ belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum und Krautgarten, nach Flur III. No. 60, groß 24 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 500 Thlr.; 2) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 105, groß 49 Fuß 85 Fuß, abgeschätzt zu 24 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf; 3) das Ackerland im Brennen, nach Flur IV. No. 60, groß 1 Morgen 51 Ruthen, abgeschätzt zu 77 Thlr.; 4) die Wiese auf den Weiden, nach Flur VII. No. 22, groß 1 Morgen 11 Ruthen, abgeschätzt zu 178 Thlr. 8 Sgr., eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke, Band I. pag. 147 und Band II. pag. 76, in dem auf den 22. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, bezielten Termine an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 1. N. 493. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Adam Jülle gnt. Thiemann zu Böllinghausen zugehörigen Grundstücke: A. der Katastralgemeinde Erwitte: Flur XII. 132; XIII. 209; XIV. 22, 205, 206, 207b, 207a, 208, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, 209; XV. 38, 57, 81, 124, 159, 211, 225. B. der Katastralgemeinde Horn: Flur X. 100, 101, 106, 108, 110, abgeschätzt auf 2646 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe sollen am 1. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 494. Subhastations-Patent.

Das Gut der Erben Kreis-Kassen-Controleur Carl Schmidt zu Müllenkotten, eingetragen fol. 122 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm, bestehend aus einem Wohnhause nebst Anbau, Hofraum, Flur I. No. 147; Holzung, Flur I. No. 65 und 67; Wiese, No. 132, Acker No. 136; Acker, No. 143; Garten, No. 144; Obstgarten, No. 148; Wiese, Flur II. No. 49 und Holzung zur Hälfte, Flur IX. No. 134, abgeschätzt zu 4441 Thlr. 20 Sgr., soll theilungshalber im Termine, den 10. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, parzellenweise verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden so wie der Hypothekenschein können im Büreau I. eingesehen werden.

B. III. 1. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.
№ 495. Ein, dem Schmied Peter Thiel gehöriges, vom Gute Mittelnberge abgezweigtes, in der Bauerschaft Berge und Blatt 39 des Hypothekenbuchs eingetragenes, im Kataster mit Flur I. No. 13/1 bezeichnetes Holzungsparzel, nach Angabe der Grundsteuer-Mutterrolle 16 Morgen 39 Ruthen 20 Fuß groß, zu 650 Thlr. abgeschätzt, worüber Hypothekenschein und Taxe in der Registratur einzusehen sind, soll im Termine den 14. Juni c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.
Subhastations-Patent.

B. III. 1. Die Erben des am 16. December 1841 zu Horn verstorbenen Calmen Ostwald beabsichtigen, dessen Nachlaß unter sich zu theilen. Die Nachlaßgläubiger werden davon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sie sich nach vollzogener Theilung an jeden Miterben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.
№ 496. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Erwitte, den 15. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. Die Eheleute Colon Caspar Diedrich Degenhard gnt. Wix zu Warmen und Johanna Maria geb. Berg, verwittwet gewesene Schotenröhr, haben mittelst vor Eingehung der Ehe geschlossenen Vertrages die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.
№ 497. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 21. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.
№ 498. Die, dem Johann Knappstein gnt. Dierkesmann in Oberberge zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berge gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 33, taxirt zu 206 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Flur III. No. 103 nebst Wohnhaus, taxirt zu 240 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.
Subhastations-Patent.

B. I. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.
№ 499. Das, den Eheleuten Schreiner Bohnenkamp gehörige Wohnhaus in Meiningsen sub No 47 der alten und sub No. 2 der neuen Nummerirung soll am 16. Juni c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist nebst Zubehör zu 450 Thlr. abgeschätzt. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.
Subhastations-Patent.

№ 500. Dem Kaufmann Hätte in Westhofen sind in der Nacht vom 17. auf den 18. v. M. aus dem Keller: zwei Vorderschinken; zwei Hinterschinken; zwei Seiten Speck; zwei halbe Schweinsköpfe und drei bis vier Streifen Speck entwendet worden.
Diebstahl zu Westhofen.

Derjenige, welcher über den Thäter und die entwendeten Gegenstände Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Schwerte, den 16. Februar 1842. Königl. Gerichts-Commission.

In

In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. sind dem Kaufmann Hötte zu Westhofen mittelst Einbruchs aus seinem Laden folgende Waaren entwendet worden: № 501. Diebstahl zu Westhofen.

19¼ Ellen feinen modefarbigen Krüper-Biber; 20 Ellen dito; 28¾ Ellen weißlich-bläulichen dito; 19 Ellen feinen dunkelblauen dito; 22 Ellen grau melirtes Tuch, krempfrei und decatirt; 4 Ellen blaues dito; 22¼ Ellen schwarzes feines dito, krempfrei und decatirt; 21¼ Ellen blaues dito; 21¾ Ellen grünes dito; 19½ Ellen blaues ordinaires dito, 8/4 breit; 9 Ellen schwarzes feines dito; 34¼ Ellen grünen Zephir dito, krempfrei und decatirt; 29 Ellen blauen Zephir; 4 Ellen feinen bronze dito; 14 Ellen ordinairen dito, krempfrei und decatirt; 16 Ellen modefarbigen Buckskin; 20 Ellen schwarzen dito; 21 Ellen dito gestreiften; 14 Ellen modefarbigen dito; 14 Ellen dito; 4 Ellen feine seidene geblümte Westen; 3 Ellen schwarze Atlas dito; 2 Pfund schwarze Nähseide; 2 große wollene Umschlagstücher; 1 großes baumwollenes dito; 25 Ellen baumwollenen braunen Biber; 1 schwarzseidenes Umschlagstuch mit Frangen; 3 bunte seidene Herrenhalstücher; 1 Mouselin de lain-Tuch; 2 halbseidene Tücher; 2 Stück halbseidene Damentücher; 1 Pack baumwollene Handschuh, 18 Paar, 12 Paar durchbrochen und 6 Paar glatte; 8 Pfund ord. Melis und 3 bis 4 Thaler in Kupfermünzen.

Jeder, welcher über den Thäter oder den Besitz des Entwendeten Auskunft geben kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen und vor dem Ankaufe gewarnt.

Schwerte, den 17. Februar 1842. Königl. Gerichts-Commission.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar sind dem Winkelier Friedrich Aufermann zu Albringhausen die nachbenannten Gegenstände: № 502. Diebstahl zu Albringhausen.

zwei Ballen Kaffee, jeder 100 Pfund schwer, wovon einer S D. No. 1. und einer A. A. No. 44. bezeichnet; 20 Pfund Reis; 2 Scheffel Weitzenmehl; 4 leere Säcke; ¼ Scheffel Erbsen; 1 Körbchen mit einem Laken; 4 Hemden; 1 gelbes Tuch

mittelst Einbruchs gestohlen worden.

Jeder, der über die Thäterschaft Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, dies uns oder der nächsten Behörde anzuzeigen.

Schwelm, den 17. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Januar sind dem Bergmann W. Linnenbahl zu Linden mittelst Einbruchs: № 503. Diebstahl zu Linden.

circa 6 Pfund Weitzenmehl; ein einfaches Gewehr; ein Frauenhalstuch; 1 Schwarzbrod; ½ Viertel Erbsen; 1 Topf mit circa 3 Maaß Kraut und 1 mit 3 eisernen Bänden beschlagener hölzerner Eimer

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 504. Diebstahl zu Sprockhövel.

Im Laufe des Monats November v. J. ist eines Tages aus dem Hause des Pfarrers Schöneberg zu Sprockhövel ein Regenschirm von hellblauem Kattun mit messingenem Stabe, woran der Griff von schwarzem Horn, einen Fischkopf vorstellend, war, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 19. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 505. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In dem Zeitraume vom 4. November bis zum 28. December v. J. sind dem Lehrer Johann Kümpel aus der Schulwohnung zu Obersprockhövel aus einer verschlossenen Kiste, welche aber leicht zu öffnen war, 10 Fünffrankstücke; ein sächsischer Friedrichsd'or mit der Jahreszahl 1817 und ein östreichischer Dukaten gestohlen worden.

Wir fordern Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Gelder oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 506. Diebstahl zu Hattingen.

Am 19. d. M. ist dem Tagelöhner Friedrich Porbeck sen. hierselbst aus seiner Wohnung mittelst Einsteigens ein blau und weiß gestreiftes Oberbette von Parchent gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen:

Hattingen, den 23. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 507. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind von der zu Niederstüter belegenen Kohlenzeche Heinrich Wilhelm circa 30 Pfund Eisen von einem Haspel und aus einem Wagenrade ein circa 2 Pfund schwerer eiserner Nagel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 508. Diebstahl zu Schrick.

Am 19. d. M. sind dem Ackerer Friedrich Haarmann zu Schrick 2 Mannshemden, eines von Flachs und das andere von Werg, und 2 Frauenhemden entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 509. Diebstahl zu Westherbede.

Am 22. d. M. sind dem Diedrich Heinrich Pampus zu Westherbede von der Bleiche

3 Mannshemden, wovon eins mit den Buchstaben W. S. und eins mit den Buch-

staben G H. gezeichnet ist; 2 Frauenhemden; 3 baumwollene Tücher, roth und weiß von Farbe; 1 blauer Kittel, oben am Halse mit den Buchstaben P. P. gezeichnet und es ist in der Seite ein kleines Läppchen eingesetzt; 1 blaue leinene gedruckte Schürze und 1 Tischtuch, welches an einer Ecke entzwei ist, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 24. d. M. sind dem Ackerer Johann Friedrich Wechtenbruch zu Holthausen von der Gartenhecke 2 Frauenhemden, gezeichnet H. D. und M. W.; 1 Mannshemd, gezeichnet W.; 1 Betttuch, gezeichnet H. D. und 1 Betttuch ohne Zeichen, gestohlen worden. N. 510. Diebstahl zu Holthausen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, forderu wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 18. d. M. sind dem Kohlenbrenner Poggenpoth zu Buchholz von der Bleiche 5 Hemden und zwar 1 Manns-, 1 Frauenhemd und 3 Kinderhemden, wovon eins von Baumwolle und die anderen von Flachs sind, gestohlen worden. N. 511. Diebstahl zu Buchholz.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Schlossergeselle Franz Anton Seuthe aus Grevenstein, Bürgermeisterei Hellefeld, welcher hier wegen körperlicher Verletzung zur Untersuchung gezogen worden, hat sich, ohne Nachricht zurück zu lassen, von hier entfernt. N. 512. Steckbrief hinter F. A. Seuthe.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden, dieses Subject, welches sich bald in der Gegend von Cöln und bald in der Umgegend von Elberfeld und Bergisch Langenberg aufhalten soll, im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Hattingen, den 4. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist circa 25 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll 3 Strich groß, schlanker Statur, katholischer Confession, hat schwarzbraune Haare, eine kleine Nase und eine gesunde Gesichtsfarbe.

Der Dienstknecht Matthias Sommer aus Menzel ist, nach seiner eidlichen Aussage am 25. Februar c., des Morgens gegen 7 Uhr, auf der Landstraße von Völlinghausen nach Arnsberg im Arnsberger Walde von zwei mit Kittel und Hüten bekleideten unbekannten Mannspersonen, von denen der Eine eine Axt trug, räuberisch angefallen, zu Boden geworfen, und entkleidet, und haben ihm die Räuber 1 Thlr. Geld, bestehend in N. 513. Straßenraub zwischen Völlinghausen und Arnsberg.

$^1/_{12}$tel Thalerstücken und Gutegroschenstücken, 3 Pfund Speck, zwei Würste, zwei neue Hemden ohne Zeichen und ein baumwollenes blaues weißgestreiftes Sacktuch abgenommen, und sind demnächst entflohen.

Indem wir diesen Straßenraub hiermit zur Kenntniß des Publikums bringen, fordern wir Jeden auf, der über die Urheber dieses Verbrechens Auskunft geben kann, uns, oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 4. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 514 Diebstahl zu Elberfeld.

Am 11. oder 12. Februar 1842 sind dem Kappenmacher Heinrich Dahlhaus zu Elberfeld 50 bis 60 Stück Halsbinden aus seinem Laden gestohlen worden. Sie waren alle von schwarzer Seide; 4 darunter waren mit großen Schleifen, eine mit gelber Seide gefüttert. Der Verdacht fällt zunächst auf einen Weißgerbergesellen, der kurz vorher bei Dahlhaus gearbeitet hatte und von hier abgereist ist.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, die auf diesen Diebstahl Bezug haben, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mitzutheilen.

Elberfeld, den 21. Februar 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 515. Diebstahl zu Warstein.

Diebstahls-Anzeige — Königl. Land- und Stadtgericht Rüthen.

Aus der Wohnung des Schenkwirths Ferdinand Enste zu Warstein sind am 24. Januar c. ein kupferner Kaffeekessel, 2 Maaß haltend, und am 2. Februar, drei Gänse von grauer Farbe, entwendet worden.

Wer über den Verbleib der Sachen oder die Thäterschaft des Diebstahls etwas erfahren möchte, hat darüber hier oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

B. I. N. 516. Steckbrief hinter P. Panne.

Der nachstehend signalisirte, wegen beschuldigten und auch eingestandenen Diebstahls hieselbst verhaftete Schuhmachergesell Peter Panne, geboren zu Brenschede, Kirchspiels Wiblingwerde, und zuletzt wohnhaft gewesen am Römerwege, Kirchspiels Lüdenscheid, hat sich gewaltsam aus dem hiesigen Gefängniß entfernt, und ist entwichen.

Sämmtliche resp. Behörden werden ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorzuführen.

Neuenrade, den 6. März 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 17 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, mittelmäßigen Mund, spitzes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, keine besondere Kennzeichen und ist mittler Statur.

Bekleidung: Ein blauer Kittel, ein blaues tuchenes Kamisol und Weste, grau melirte nankinene Hose, Halbstiefeln, gestreiftes siamosenes Halstuch und eine grüne tuchene Kappe.

B. III 3. N 517. Veränderungen mit der am Lippthore

Der Erbpächter der am hiesigen Lippthor gelegenen Mühle, Herr Gallenkamp, beabsichtigt die Verlegung der linkseitigen Schälungswand und die Anbringung eines Fluthgerinnes, und will einige Gerinne eingehen, dagegen die anderen erweitern lassen, ohne jedoch durch diese Anlagen in dem Wassergefälle oder in den Staun-

zu Lippstadt gelegenen Mühle.

gen der Lippe eine Veränderung hervorzurufen oder dadurch das Vorfluths- und Schifffahrts-Interesse zu beeinträchtigen.

Ich bringe dieses der höhern Verfügung vom 7. November 1838 (Arnsberger Amtsblatt pro 1838, Seite 315. No. 421.) gemäß zur öffentlichen Kunde, und fordere einen Jeden auf, welcher durch diese Veränderung in seinen erworbenen Rechten gefährdet zu werden fürchtet, seinen wohl zu begründenden Widerspruch auf dem gesetzlichen Stempelbogen binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist um so gewisser bei mir nachzuweisen, und dem Bauherrn, bei dem die Zeichnung einzusehen ist, davon Mittheilung zu machen, als sonst, ohne Rücksicht auf Widerspruch, darüber höhern Orts entschieden werden wird.

Lippstadt, den 7. Februar 1842 Der Landrath.

B III. 1. N. 518. Erweiterung der Mahlmühle am Hoppecke-Fluß.

Der Mühlenbesitzer Franz Gerling zu Messinghausen beabsichtigt, in der dasigen, ihm von der Gemeinde Messinghausen verkauften, am Hoppeckefluß belegenen Mahlmühle zugleich eine Oel- und Graupenmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato sowohl hier als bei dem ꝛc. Gerling anzumelden.

Brilon, den 26. Februar 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 519 Anlegung einer Schneidemühle am Orchefluſſe.

Der Müller Heinrich Figge in der Ehrenscheiter Mühle bei Winterberg beabsichtigt, neben dieser seiner am Orchefluſſe belegenen Mahlmühle eine Schneidemühle zu erbauen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato sowohl bei mir als bei dem Figge anzubringen.

Brilon, den 26. Februar 1842. Der Landrath.

B III. 1. N 520. Anlegung einer Oel- und Kalkstein-Stampfmühle zu Warburg.

Die Landwirthe Max Schulte und Franz Sapp zu Werntrop, beabsichtigen an dem Werntroper Bach 15 bis 20 Fuß nördlich des Weges von Wormbach nach Bracht eine Oel- und Kalkstein-Stampfmühle auf der daselbst gelegenen ihnen eigenthümlich gehörenden Wiese anzulegen.

Indem dies hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche durch diese Anlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

Meschede, den 28. Februar 1842. Der Landrath.

B. II 2. N. 521. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Schwerte.

Neupflasterung in der Stadt Schwerte. Verdingstermin am 17. März c., Donnerstags, Morgens 10 Uhr im Rathhause. Gegenstand des Verdings:

a) Anliefern der Pflastersteine zum Baupflaster; b) Anlieferung des Pflastersandes; c) Planir- und Pflasterarbeit. Verdingesumme 1728 Thlr.

Qualificirte Uebernehmer werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vorwarden und der Kostenanschlag schon vor dem Termin zur Einsicht offen liegen.

Schwerte, den 16. Februar 1842. Der Magistrat.

N. 522. Fruchtverkauf zu Hamm.

Dienstag, den 29. März 1842, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig: 148 Scheffel Roggen zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 28. Februar 1842. Königl. Rentamt.

N. 523. Verkauf eines Dom. Grundstückes zu Unna.

Dienstag, den 5. April 1842, Vormittags 11 Uhr, wird in der Behausung des Wirthes Ludwig v. Werne zu Unna das Ackerland in der Unnaer Feldmark Flur XI. No. 219, 14 Morgen 169 []Ruthen groß, zum grundzinsweisen Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt. Die Kaufbedingungen können täglich in der hiesigen Rentamtsstube eingesehen werden.

Hamm, den 5. März 1842. Königl. Rentamt.

N. 524. Verpachtung eines Dom. Gartens zu Camen.

Dienstag, den 5. April 1842, Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr, soll zu Camen in der Behausung des Wirthes Grevel am Markte das Gartenland auf dem Höllert, Flur 25. No. 116, groß 50 Ruthen 46 Fuß, im öffentlichen Meistgebote auf 6 Jahre zur Verpachtung ausgesetzt werden. Die Bedingungen sind täglich hier einzusehen.

Hamm, den 5. März 1842. Königl. Rentamt.

N. 525. Prüfung der Bauhandwerker zu Soest.

Am 29. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker zu Soest zusammentreten, um das Tentamen und die Prüfung der sich bis dahin gemeldeten Gesellen vorzunehmen. Es werden zu dem Ende auf den 29., Vormittags 8 Uhr, eingeladen:

a. diejenigen Gesellen, welche noch nicht tentirt sind und das Tentamen abzulegen beabsichtigen.

Sie müssen sich auf einen längern Aufenthalt hierselbst zur Anfertigung der Probearbeiten einrichten; das polizeiliche Führungsattest mit der Lebensbeschreibung, imgleichen die sonstigen Handwerksatteste vorher hierhin einreichen und sich mit Zeichnen- und Schreibmaterialien hinreichend versehen.

Mit dem 30. d. M., Vormittags 7 Uhr, beginnt die mündliche Prüfung der bereits tentirten Gesellen und werden dazu vorgeladen:

b. alle diejenigen Gesellen, welche bei dem letzten Tentamen ihre Probearbeiten gefertigt haben,

mit dem Bemerken, daß die etwa noch rückständigen Anschläge rc. vorher hier einzusenden sind und Schreibmaterial mitzubringen ist.

Soest, den 6. März 1842. Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker.

N. 526. Verpachtung des Chausseegeld-Empfangs zu Bommerholz.

Gemäß höherer Verfügung soll eine öffentliche Verpachtung der Chausseegeld-Empfangsstelle zu Bommerholz bei Witten, nebst der in dem dortigen Königl. Gebäude für den Empfänger bestimmten Wohnung und zwar einstweilen für die Dauer eines Jahres, vom 1. Juli c. bis Ende Juni 1843, eintreten.

Der Verpachtungstermin ist auf Freitag, den 15. April c., Morgens 9 Uhr, in unserm Geschäftslocale anberaumt und können die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Licitations- und Contracts-Bedingungen sowohl bei uns, als auch bei der Empfangsstelle zu Bommerholz, vorher eingesehen werden.

Vorläufig bemerken wir, daß die drei Meistbietenden sofort im Licitations-Termine eine baare Caution, jeder von 300 Thlr., zu erlegen haben.

Dortmund, den 2. März 1842. Königl. Haupt-Steueramt.

B. I. N. 527. Ausgelooste Elberfelder Stadtobligationen.

Nachdem bei der, in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 24. v. M. heute geschehenen öffentlichen Verloosung, Behufs der im laufenden Jahre zu bewirkenden Tilgung von 54 Stück Elberfelder Stadt-Obligationen, folgende Nummern gezogen worden:

9, 152, 199, 201, 236, 249, 296, 297, 310, 335, 339, 395, 438, 457, 550, 559, 599, 602, 676, 733, 735, 739, 760, 825, 877, 965, 997, 1030, 1046, 1048, 1103, 1161, 1259, 1378, 1399, 1420, 1651, 1663, 1745, 1830, 1853, 1871, 1969, 1991, 2019, 2038, 2069, 2108, 2123, 2355, 2373, 2383, 2464, 2500,

so werden deren Besitzer hierdurch aufgefordert, den Nominalwerth derselben am 1. November d. J. bei der hiesigen Communalkasse in den gewöhnlichen Büreaustunden baar abzuheben, indem vom genannten Tage ab die Verzinsung dieser ausgeloosten Stadt-Obligationen aufhört und die ferneren Zinsen nach Art. 1. der Bestimmungen des Allerhöchsten Privilegii vom 5. August 1838 dem Tilgungsfonds zufallen. Es müssen daher mit diesen Stadt-Obligationen zugleich die dazu gehörigen, früher ausgereichten, aber später fälligen Zins-Coupons unentgeltlich eingeliefert werden, widrigenfalls wird der Betrag der fehlenden Zins-Coupons von dem Kapitalwerth gekürzt und zur Einlösung dieser Coupons reservirt.

Elberfeld, am 1. März 1842.

Der Oberbürgermeister: v. Carnap.

Die städt. Schuldentilgungs-Commission: von der Heydt. Keetman. de Marth.

N. 528. Ausgelooste Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des § 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen zur Einlösung und Tilgung aufgerufen:

Geschehen Paderborn auf dem Rathhause am 25. Februar 1842.

Zu dem heutigen Termine waren der Landrath Freiherr v. Metternich als Dirigent der Paderbornschen Tilgungskasse, der Oberlandesgerichts-Rath Delius, als Mitglied des Hochlöblichen Oberlandesgerichts-Collegii und der Stadt-Director Brandis Seitens des hiesigen Magistrats, auf dem Rathhause zusammengetreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungskasse in Ausführung zu bringen, in Folge dessen gemäß der Vorschrift des §. 6. des Reglements vom 8. August 1836 Behufs allmähliger Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungskasse emittirten Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl zum Betrage von 29,800 Thlr. durch Verloosung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden soll.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Zögling des hiesigen Waisenhauses einzeln hervorgezogen.

Es sind hiernach die folgenden Obligationen aufgerufen:

A. zu 500 Thlr. Nr.	B. zu 400 Thlr. Nr.	C. zu 300 Thlr. Nr	D. zu 200 Thlr. Nr.	E. zu 100 Thlr. Nr.	F. zu 50 Thlr. Nr.	G. zu 25 Thlr. Nr
100	674	153	172	30	1614	256
326	1381	237	183	1185	1719	1469
448	1472	249	430	1449	2473	2729
665	1485	427	677	2248	2510	3087
753	1525	1796	948	2313	2586	3779
803	1535	2292	1177	2325	2707	4048
891	1724	3020	1384	2482	3846	
993	1923	3049	1581	2578	4017	
1051	1931	3599	1965	2700		
1113	1945	3760	2023	2762		
1147	2013	3918	2080	2808		
1191	2019		2124	2870		
1202	2043		2270	3320		
1239	2217		2365	3352		
1289	2752		2481	3417		
1306	3192		2514	3651		
1671	4182		2856	3661		
1680			2967	3811		
1696			3624	3906		
2534			3729	3930		
2628			3944	4072		
3420			4103	4260		
3970			4148	4263		
3978			4153			
			4191			
			4255			

Nachdem somit das Verloosungsgeschäft beendigt, ist die gegenwärtige Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

v. Metternich. Delius. Brandis.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsgenuß verliert. (§. 6. loc. cit.)

Die Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

v. Metternich. Wichmann. Grasso.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 529. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 11. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 12. März 1842.

N. 529. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Fortsetzung des in No. 8. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Hermann Schäfers gnt. Hegener in Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Mellrich	V, 98.
2	Eheleute Caspar Schreiber gnt. Schnapp und Maria Catharina geb. Steimann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX, 370.
3	Ackersmann Franz Risse genannt Schmies zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Mellrich	IX, 43/1.
4	Eheleute Ackersmann Casp. Schulte gnt. Kleintüns und Maria Agnes geb. Pröddeler zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem Anröchte	VI, 260, 312.
5	Die Geschwister: 1) Caspar Biermann zu Böckenförde; 2) Christian Biermann, wohnhaft in Bettinghausen; Stephan Biermann, wohnhaft im Bergischen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	IV, 223, 227.
6	Ehefrau Franz Georg Kiesschulte, Elisabeth geb. Bolte modo Fortmann zu Clieve	"	VI, 18, 29, 32. VII, 23, 42, 44, 49.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Ackerwirth Franz Siedhoff gnt. Schuer bei Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI, 136, 144.
8	Tagelöhner Friedrich Luhmann sive Pußpässer gnt. Dante zu Heringhausen	"	V, 24/20.
9	Franz Schulte gnt. Krüggel zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 355.
10	Ackersmann Friedrich Hunecke gnt Böckmann zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 397.
11	Graf Ignaz v. Landsberg-Velen zu Velen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I, 93, 488. III, 155, 156, 166. IV, 37, 68, 89. V, 92.
12	Franz Köster gnt. Bullerjohann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IX, 133/1.
13	Gemeinde Völlinghausen	L. u. Stgr Erwitte Cat. Gem. Erwitte	XIII, 77.
14	Schenkwirth Ferdinand Biermann in Erwitte	"	VI, 236.
15	Ferdinand Pilgrim in Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XIV, 79a, 79b.
16	Eheleute Schäfer Franz Schulte gnt. Meilf und Anna Maria geb. Wegener zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	II, 219/2, 220/2.
17	Eheleute Ackersmann Wilhelm Hollerbeck und Gertrud geb. Göbel zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	VII, 440, 393, 398, 417. VIII, 235, 237. IX, 52. V, 343/1.
18	Elisabeth Gremmer gnt. Michelmann in Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VIII, 185/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Landwirth Johann Bernhard Henkelmann in Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	VI, 227/1, 228/2.
20	Eheleute Caspar Anton Brune gnt. Hanno und Margaretha geb. Hagemann zu Altengesecke	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II, 87.
21	Zimmermann Franz Schütte gnt. Kochschneider zu Bökinghausen	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X, 112/4.
22	Ehefrau Peter Schulte, Elisabeth geb. Funke zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VI, 66.
23	Eheleute Tagelöhner Victor Wagener und Maria Catharina geb. Diederich zu Seringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	IV, 228.
24	Eheleute Ackersmann Heinr. Bohle und Anna Maria geb. Riggemeier zu Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	C, 98.
25	Gebrüder: 1) Schmied Peter Schäfer; 2) Theodor Schäfer, beide in Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX, 165.
26	Eheleute Heinrich Böke gnt. Schäper und Elisabeth geb. Halberschmidt zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII, 133.
27	Eheleute Ackersmann Anton Mackenberg und Margaretha geb. Färber zu Benninghausen	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	III, 21, 38, 68.
28	Gastwirth Franz Kleine zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 69, 70a, 131, 147. II, 327, 334. VII, 78. VIII, 72.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Landwirth Joseph Schlüter gnt. Bauernfeind zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	XI, 22, 35, 42, 69. 80, 94, 116, 1 47. XII, 70.
30	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	X. 197, 199, 214. 220, 175.
31	Rentmeister Joseph Becker zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VI, 520.
32	Handelsmann Raphael Stern zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XI, 13. XIII, 30, 103. XIV, 119/1.
33	Wittwe Caspar Diedrich Hunecke gnt. Hesse, Elisabeth geb Hesse zu Lohne mit ihren Kindern: Anton Georg und Anna Catharina Hunecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	V, 7.
34	Geschwister: 1) Joseph; 2) Adolph; 3) Wienold; 4) Bernhardine und 5) Maria Catharina Buse gnt. Blecke zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 346, 347.
35	Schäfer Joseph Feldevert gnt. Schwarte zu Erwitte	"	II, 109. VI, 502, 503, 504, 505, 506 a, 506 b.
36	Eheleute Franz Anton Kruse und Gertrud geb. Sengeling das.	"	II, 235. III, 122. IV, 54. VI, 152, 153. X, 136 XI, 144. III, 226, 13, 147. IV, 56, 63.
37	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikinghausen	IV, 168
38	Tagelöhner Friedrich Schulte in Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 86, 170, 171.
39	Eheleute Anton Hollmann gnt. Schmies und Gertrud geb. Cramer in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten.	V, 82 d.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
40	Geschwister: 1) Maria Catharina Theresia Franziska; 2) Peter Wilhelm; 3) Franz; 4) Friedrich Franz Bernhard; 5) Carl Theodor Brinckmann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 109, 110, 114, 117, 118. II, 216, 292. V, 96. V, 97.
41	Eheleute Franz Killing genannt Poer und Margaretha geb. Fleige zu Böckum	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	II, 123, 124, 125.
42	Eheleute Justiz-Commissair Joseph Köhler und Lisette geb. Dietz zu Erwitte	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III, 297, 441. VI, 7, 8, 5. IV 88. VI, 270, 271.
43	Schullehrer Heinrich Drepper zu Meslrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Meslrich	V, $189/_{1}$.
44	Eheleute Schneider Jos. Plümpe gnt. Nolte und Theresia geb. Mertin zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 98, 99.
45	Franz Dauk genannt Kühle zu Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V, 384.
46	Schreiner Joseph Liese in Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V, 200, 213.
47	Wittwe Fritz Kleinepütter, Elisabeth geb. Kramer zu Westernkotten	"	III, 275, 276.
48	Weber Franz Göbel zu Hellinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV, $24/_{23}$ IV. IV, $24/_{23}$ VII.
49	Wittwe Franz Wurm, Juliane geb. Doks zu Erwitte mit ihren drei Kindern: Joseph, Sophia und Josephina Wurm	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 41, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
50	Eheleute Schneider Franz Wiemeyer gnt. Dünnemeyer und Sibille geb. Dünnemeyer zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 307, 308.
51	Landwirth Johann Bernhard Henkelmann zu Clieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengeseke	V, 291.
52	Wittwe Christian Jonas, Sophia geb. Jesse zu Hallenberg	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	II, 180, 299 303, 305, 314. V, 142. VI, 182, 187. V, 351. VII, 11, 139, 267. VIII, 86 b. 162, 226, 381, 472, 384 b, 347, II 118, 92.
53	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Erwitte	VIII, 87. IX, 4 [illegible]
54	Landwirth Franz Hermann Gerling gnt. Schulte zu Uenninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Uenninghausen	II, 14. III, 69. IV, 142. V, 15, 17, 18, 20, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 37, 48, 49, 50. VI, 2, 5, 8, 10, 16, 25, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 54, 56, 58, 61, 63, 65, 68, 74, 76, 77, 106, 109, 110, 112, 113, 115, 121, 123, 124, 182. IV, 137 a.
55	Ehefrau des Landwirths Franz Herm. Gerling gnt. Schulte, Elisabeth geb. Berglar das.	"	V, 6, 12, 26.
56	Eheleute Franz Hermann Gerling gnt. Schulte und Elisabeth geb. Berglar das.	"	V, 1.
57	Eheleute Landwirth Heinrich Anton Alpmann gnt. Brinkhoff und Catharina Elisabeth geb. Hollenhorst zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 35, 76, 88, 89, 97, 101, 115, 124, 100. XI, 488 497. VII, 130. VIII, 13. 26, 38, 52, 95, 99, 103, 111, 133. 156 IX, 19/2, 34, 39. 45, 63, 78, 84, 88, 94, 137, 155, 175, 190, 245, 246, 321, 371, 375, 376,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			377, 418, 467, 471, 479, 486. X, 147, 185, 187. XI, 15, 52, 60, 62, 66, 70, 71, 140, 144. 145, 148, 149, 150, 151, 152, 296, 335, 353, 373, 378, 382, 388, 417, 420, 426, 432, 434, 438, 447, 460, 470, 476, 487, 489, 519, 63. XI, 48. VIII, 102, 104, 109.
58	Dieselben	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengeseke	I, 3. VII, 30.
59	Handelsmann Herz Stern zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	II, 240. III, 267. VI, 618, 619. IX, 118.
60	Landwirth Theodor Kanstein zu Brockhoff	L u Stgr. Erwitte, Cat. Gem Weckinghausen	III, 28, 34, 35, 36 37, 38, 39, 40.
61	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	IV, 38, 37/2, 37/1.
62	Ehefrau Albert Hermsen, Therese geb. Köhne zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 325, 326.
63	1) Die Wittwe Franz Wilhelm Hiltemann und Josephine geb. Hense zu Westernkotten; 2) die Geschwister: a) Engelbert, b) Dina Christina, c) Wilhelmine, d) Joseph und e) Antonette Elisabeth Hiltemann das.	"	II, 175. VI, 55.
64	Eheleute Landwirth Eberhard Bürger gnt. Hölscher und Gertrud geb. Schlüter zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VII, 150.
65	Ehefrau Herm. Bohle gnt. Hoffmann, Therese geb. Göbel zu Eöbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eöbeck	A. 63, 64, 65, 103, 1 b. B, 73 a. A, 123. 122/1, 122/2. B, 76/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
66	1) Eheleute Landwirth Victor Immelnkämper gnt. Besting u. Therese geb. Gerling zu Ebbinghausen; 2) Ackerknecht Anton Kirchhoff gnt. Besting daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI, 40.
67	Geschwister Heinrich und Franz Anton Jork gnt. Kamp das.	"	V, 30, 95, 194, 233. VI, 89, 97, 102, 190.
68	Ehefrau Bernhard Müller gnt. Zinzer, Franziska geb. Jütte zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V, 5.
69	Eheleute Jodocus Rehborn gnt. Kleine und Maria Catharina geb. Lohmann zu Langeneicke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	C, 30.
70	Ackersmann Theodor Griese das.	"	B, 408.
71	Derselbe	L. u. Stgr Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	D, 42.
72	Tagelöhner Gerhard Dicke zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1235 a.
73	Tagelöhner Heinrich Hölscher das.	"	A, 1180.
74	Tagelöhner Seiler Hermann Klingeler und Helena geb. Buschhorn zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 355 a, 356, 357.
75	1) Franz Langehans gnt. Kückenmeyer und dessen Kinder: 2) Gertrud, 3) Peter, 4) Adam und 5) Anna Maria Langehans, wohnhaft zu Langeneicke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Langeneike	B, 637. C, 121, 164, 197, 208 271, 804, 836, 862.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Eheleute Schneider Heinr. Menke und Catharina geb. Gödde zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 346, 346 a, 347/1.
77	Eheleute Johann Bernhard Grote und Catharina Maria Paul zu Langeneicke	L u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B, 1330.
78	Eheleute Johannes Wessel und Dorothea geb. Kehl zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A, 32, 33.
79	Wittwe Franz Heinrich Wessel, Margaretha geb. Grönenberg das. mit ihren Kindern: a) Wilhelm, b) Heinrich, c) Anton, d) Christine Wessel	"	B, 21. B1, 195/1.
80	Eheleute Martin Linnen u. Anna Maria geb. Frehe zu Verne	"	N, 51/32. T, 706, 98/2. U, 217/2, 218/2.
81	Eheleute Schreiner Johannes Frehe und Christina geb. Cramer das.	"	T, 400 U, 313, 314, 217/1, 218/1. T, 98/1.
82	1) Eheleute Schreiner Joh. Frehe und Christine geb. Cramer; 2) Eheleute Martin Linnen und Anna Maria geb. Frehe, sämmtlich zu Verne	"	U, 514.
83	Eheleute Ackerbürger Christ. Marx und Elisabeth geborne Hasse zu Gesecke	"	A. 900. 901. B, 17, 254, 284, 343, 518, 656, 657. E, 5, 110, 114d, 138, 171, 308, 322. 401, 542, 547. G, 16, 368, 401, 447, 496. 534, 544. H, 19, 66, J, 81/1, 81/2, 104. 141, 300, 440, 467. L, 320. M, 293. O, 185, 296, 359, 389, 698. P, 78. 771, 797, 808. S, 297, 305 T, 822. U, 628. V, 21, 202. X, 3, 18,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			248, 290. Y, 85 a, 87. Z, 2, 61. A, I, 274, 279, 280, 283. C I, 457, 547. D I, 37, 186. 234 b, 247, 261, 315, 243, 704. X, 291.
84	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A 71, 83, 163, 182, 290, 1671. D, 56. A, 406.
85	Theresia Rieländer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M, 391/2.
86	Eheleute Joseph Lappe und Gertrud geb. Senger das.	"	O, 61. 148, 663. T, 11, 52, 315, 388. U, 52, 126, 145, 274, 549. A I, 224. B I, 26, 32, 170. C I, 321, 355/2.
87	Therese Becker zu Weine	"	U, 227, 228, 403, 404, 498.
88	Wittwe Georg Kuting, Margaretha geb. Hölscher zu Gesecke mit ihrem Sohne Theodor Kuting	"	A, 999/2.
89	Eheleute Gensd'arme Phil. Bottsleben und Regine geb. Welke zu Lippstadt	"	A, 497/1, 497/2.
90	Tagelöhner Friedrich Steinweg gnt. Schramm zu Störmede	"	D I, 181.
91	Eheleute Colon Ignatz Ridder gnt. Petersmeier und Anna Maria geb. Weber zu Holsen	"	W, 88.
92	Theresia Göbbe in Gesecke	"	Q, 59, 150. X, 326, 392 a, 410 a. O, 441. T, 561. J, 436. L, 212. P, 884.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
93	Franzisca Nolten zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Gesecke	C, 71/2. N, 79. P, 953. V, 56, 108, 113, 115, 116a, 120 122a, 134, 147, 149, 160. B1, 322. C1, 37. V, 105/2.
94	Abwesende Wilhelm Busch das.	"	A, 1279. E, 42. M, 561. N, 223, 354/2. D1, 211.
95	Geschwister Catharina Gertrud und Franz Joseph Riggeschmidt daselbst	"	J, 357. N, 82. O, 169, 245, 276, 498. R, 102. S, 142, 152. 272.
96	Vicarie S: Michaelis, Philippi u. Jocobi der Kirche ad Sanctum Petrum das.	"	A, 917, 918. B, 61. K, 47/1, 51. X, 173/1, 508, 565 D1, 417, 431.
97	Schullehrerin Franzisca Pickert zu Anröchte	"	E, 34a. G. 91, 97, 98. J, 248. K. 100. L, 9, 66. O, 40 P, 850. S, 603. T, 28, 54, 165, 206, 277. 334, 411. 520. 684, 877. U, 18 54, 97/98, 201, 275. X, 167.
98	Eheleute Wirth Johann Jodocus Schreventigges und Louise geb Nacke zu Verne	"	T, 337, 397. 407, 738. U, 215, 216, 74, 129 T, 139, 146, 224, 244 1, 603, 677.
99	Eheleute Schreiner Johannes Röseler und Wilhelmine geb. Bänge zu Langenstraße	"	E, 289a. G, 492/1, 563. P, 36/2. C1, 209. B1, 172.
100	Eheleute Ackersmann Wilh. Krönig und Elisabeth geb. Evers zu Ahden	"	M, 471, 553.
101	Eheleute Colon Joseph Welle und Elisabeth geb. Frönd das	"	M, 433 505, 535, 551, 557a. N, 325, 332.
102	Wittwe Joseph Rohde sen., Louise geb. Eiers zu Gesecke	"	O, 440a. R, 103 S, 193, 211, 266, 313, 390. X, 130. O, 251/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Pastorat der Pfarrkirche ad Sanctum Petrum zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 925, 926, 927. B, 57, 139. E, 191, 193. G, 69, 205. H, 47, 49, 50 J, 577. X, 101, 154, 164, 174, 188, 201, 205, 254, 285, 336, 375. A1, 133, 132. B1, 162, 179. C1, 124, 134, 135, 152, 263, 294, 317, 318. D1, 451, 485, 500.
104	Ehefrau des Rendanten des Königl. Montirungs-Depots Daniel Favreau, Bernhardine geb. Weber zu Düsseldorf	"	Q, 23, 25½, 30, 65, 99, 112, 173. R, 92. X, 397.
105	Eheleute Colon Röttger Michels und Balbine geb. Welle zu Ahden	"	M, 425, 463, 536, 550, 557, 556. N, 319, 326.
106	Rectorat-Schulfonds zu Gesecke	"	A, 1069. J, 246, 594. F, 52. K, 105.
107	Eheleute Kötter Heinrich Michels gnt. Beumann und Catharina geb. Ahlers zu Ahden	"	M, 420, 438.
108	Wagener Joseph Jungemann zu Gesecke	"	A, 559.
109	Bäcker Johann Heinrich Engels zu Brenken	"	J, 569, 575. L, 60, 75, 174/2, 187/2, 197, 202, 211, 287, 315. M, 563. N, 164, 166, 300, 306. P, 665/1. X, 179. P, 292.
110	Wittwe Franz Langehenke gnt. Ahlsmeier, Therese geb. Schrewe zu Verne mit ihren vier Kindern: Bernhardine, Angela, Joseph und Johannes Langenhenke	"	V, 139.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
111	1) Dieselbe und 2) Eheleute Colon Hermann Wilper gnt. Rötzmeier und Elisabeth geb. Fechteler zu Enkhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	V, 156, 157.
112	Conrectorat-Schulfonds zu Gesecke	"	G, 405, 409. J, 241, 599, 755. N, 318. P, 227, 508 Q, 342, 417, 432, 448.
113	Mädchen-Schulfonds das.	"	H, 88. X, 82. C1, 99.
114	Eheleute Tagelöhner Wilh. Utzell und Elisabeth geb. Schütte das.	"	185.
115	Christine Laame das.	"	J, 572. P, 170, 491. Q, 67. T, 784, 845, 880.
116	Dritte Vicarie ad Sanctum Petrum (Beatue, Marie, Virginis) das.	"	O, 522, 540. P, 136 Q, 232. S, 20, 136, 147, 177, 202. 301, 329. 479. T, 439. U. 375, 376, 377. C1, 34, 371, 533.
117	Armenfonds das.	"	A, 510, 511, 512, 1294 B, 7' 604. E, 55, 89 G, 73, 345/2 H, 28 J, 561. K 58. M, 143, 235, 411. N, 57, 59/1, 203. Q, 586. R, 81, 138. S, 18, 508, 589. T, 38, 57, 134, 375, 514, 538, 625. T, 628, 676, 810, 816, 865. U, 68, 138, 159, 288, 289, 569. Z, 71. 101. B1, 262, C1, 553. D1, 201.
118	Eheleute Heinrich Hollenhorst und Josephine geb. Jürgensmeier das.	"	A, 486, 487. B, 72, 73, 283, 428, 513. E, 183. G, 223. J, 27, 41, 69, 131. L, 91, 328. M, 12, 563. N, 47, 71, 242, 244. O, 92, 244, 338. c, 387, 390, 747. P, 284, 296, 564, 647,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			783, 917. Q, 403. R, 131. S, 480, 563, 570. T, 236, 256, 258, 431, 586, 598, 760, 804. U, 305, 594. Y, 40, 185, 249, 358, 456, 484 Z, 5. B1, 62. C1, 253. D1, 129. A, 99, 278, 1595 b.
119	Eheleute Colon Conrad Arens gnt. Traulicht und Gertrud geb. Traulicht zu Berne	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	N, 372 O, 95, 213. S, 527. T, 44, 114, 154, 155, 155 a, 196, 265, 376, 417, 467, 470, 490, 557, 883. U, 113, 115, 188, 189, 190, 191, 273, 378, 379, 380, 662.
120	Eheleute Heinrich Schnier und Therese geb. Wilper zu Holsen	"	V, 125.
121	Handelsmann Nathan Rosenthal zu Gesecke	"	A, 1018. 1019.
122	Rathmann Wirth Friedrich Budde das. mit seinen Kindern: a) Carl, b) Clara, c) Johannes, d) Josephine, e) Wilhelm, f) Joseph, g) Franz Budde	"	V, 118, 123, 138. W, 138, 148.
123	Wittwe Johann Heinrich Willmes gnt. Reuter, Elisabeth geb. Hölscher und deren Kinder: Maria Franzisca, Eva und Anton Gottfried Willmes in Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	C, 631. B. 786.
124	Eheleute Doctor med. Ferdinand und Josephine geb. Suren zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 364, 364 a, 365. 368, 400. B, 146. E, 129. G, 436. H, 6. J, 96. L. 23, 57, 63, 81, 86, 137, 142, 179, 193, 210, 214, 243, 336. M, 68, 170, 159, 203, 336,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			344, 496 b, 497. N, 210, 237, 282, 296. O, 437, 448 P, 35, 58/59, 969. Q, 102, 104. R, 1. U, 1, 521, 554, 679. V, 18, 188, 209. X, 322, 333, 376, 384, 391.
125	Eheleute Schuhmacher Jacob Rüse und Franziska geb. Rues zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	O, 396 a.
126	Eheleute Colon Franz Schulte jun und Maria Catharina geb. Lieser zu Garfeln	"	Q, 7, 13, 86, 88. R, 3, 29, 36, 52, 64, 72, 165, 166. V, 23, 161/2, W, 212, 305, 323, 337. X, 4, 462, 482. Z, 241.
127	Eheleute Colon Heinrich Friemuth gnt. Sünnecken und Anna Maria geb. Sünnecken zu Ahden	"	M, 555.
128	Eheleute Tagelöhner Heinr. Coers und Elisabeth geb. Hering zu Gesecke	"	A, 536/2, 537/2.
129	Hermann Bockhoff gnt. Röllemeier zu Berne, mit seinen Kindern: a) Johannes, b) Anna Eva, c) Gertrud, d) Maria, e) Angela Bockhoff	"	T, 669, 745. U, 299, 300.
130	Eheleute Caspar Anton Dienslage und Rebecka geb. Hollenhorst zu Gesecke	"	A, 442, 443, 1065. J, 184. K, 33. N, 92. O, 180, 239. 248, 571. P, 32, 405, 442, 450, 458, 462, 541, 561, 405 Q, 450, 645. R, 121. S, 158, 387. T, 678. U, 631. X, 31. O, 181.
131	Ackerknecht Wilhelm Flick das.	"	B, 409, 945. Dr, 550.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
132	Schule in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 553. D, 229 b. A, 631, 1281, 1062, 1061/1, 1063/1, 1064/1, 1065/1, 1065/3, 1066/3.
133	Eheleute Colon Stephan Speckmeier gnt. Steffensmeier und Angela Maria geb. Steffensmeier zu Verlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	Q, 17, 180. R, 9, 31, 50, 71, 77, 167, 186, 191. V, 33, 34, 121, 131/1. W, 133, 342. X, 605.
134	Eheleute Tagelöhner Wilh. Wernze und Franzisca geb. Leising zu Gesecke	"	A, 392, 393. J, 528. P, 112/1, 530, 680. S, 510.
135	Eheleute Schreiner Wilh. Busch und Alexandrine geb. Wernze daselbst	"	A, 154, 155, 1130. G, 369/3, 399 1/2. J, 85. P, 30. Q, 169.
136	Henoch Zunsheim, jüdischer Handelsmann in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 38.
137	Gerhard Sprick zu Mönnighausen	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A, 24, 25.
138	Eheleute Schneider Franz Rohde und Dina geb. Eggers in Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 982, 983.
139	Eheleute Franz Anton Borgschulte und Marianna geb. Storck das.	"	A, 374, 375, 375/1, 375 a, 1050.
140	Eheleute Adam Kamp und Catharina geb. Braß das.	"	A, 409, 410.
141	Theodor Ludwigt zu Mönnighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	D, 22, 92/2, 223. B, 43 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
142	Schäfer Heinrich Voß zu Störmede	L u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 137.
143	Kaufmann Samson Stern jun. zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 668, 738, 739, 740.
144	Kaufmann Emanuel Löwenbach daselbst	"	A, 187/2, 308, 309. J, 565. P, 40. J, 605 c.
145	Wittwe Heinrich Sprenger, Margaretha geb. Kattendick das., mit ihren Kindern: a) Elisabeth, b) Heinrich, c) Anna Maria, d) Catharina, e) Franz Sprenger	"	A, 551, 552, 553. B, 793. W, 226. Br, 121. Cr, 145, 345.
146	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1579. D, 22.
147	Gebrüder: 1) David, 2) Moses, 3) Meier und 4) Emanuel Kleistadt das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1024, 1025, 1026.
148	Handelsmann Jacob Schiff das.	"	A, 602, 603.
149	Wittwe Caspar Cramer, Elisabeth geb. Schrowange das., mit ihren Kindern: a) Therese, b) Theodor, c) Wilh. Cramer	"	A, 385, 386.
150	Wittwe Franz Schlüter, Margaretha geb. Bartscheer das., mit den Kindern: a) Philipp Joseph, b) Gertrud, c) Elisabeth Schlüter	"	J, 161. X, 341/1.
151	Schmied Caspar Schäfer gnt. Külle zu Berge, mit seinen	"	T, 150, 226, 228, 230, 396, 405, 406 r, 513, 711, 718, 819. U,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kindern: a) Heinrich, b) Franz, c) Anna Maria, d) Angela, e) Gertrud Külle		48, 121, 149, 175, 319, 320, 369, 370, 371, 526, 567.
152	1) Eheleute Johannes Leonhard und Gertrud geb. Cramer; 2) der unvereheliche Herm. Leonhard, alle zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 964, 965.
153	Schulfonds das.	„	A, 1198 a, 1254. B, 171, 371. E. 128, 177, 238, 384 J. 136, 292, 464, 506, 484, 651. K. 39, 48/48 a, 54. L 148. M, 228, 239, 288, 320, 325. N, 65, 95, 252. O, 20. 38, 75, 138, 155, 167, 247, 249. 314, 353, 371, 372, 451, 460 a, 512, 515, 670, 678, 679, 711. P, 8, 124, 273, 295, 359, 421, 429, 471, 494, 495, 518, 524, 544, 560, 644, 653, 658, 674, 677. P, 738, 742, 764 R, 117, 160. S, 31, 43, 92, 186, 294, 507, 639. T, 59, 127, 330, 515, 522, 753, 818 a, 870, 881. U, 186, 187, 453, 688, 692, V, 6 a, 7, 41, 46, 66. 95, 177, 207. W, 134, 144, 156. 169, 175, 215, 225, 254, 268, 269, 343. X. 5, 92, 191, 473, 493, 517, 522, 527, 557, 572, 595, 604 Y, 86. Z, 215, 229, 264, 288, 341. A1, 175, 265. C1. 38, 136, 173. D1, 363, 471, 473, 490, 621 a. V, 86.
154	Gemeinde Mönnighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 14, 57, 79, 130, 185, 193, 200, 203, 245. B, 56 C, 46, 113, 141. E, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 66 c. A, 21. F, 1 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	1) Eheleute Stadtrentmeister Johannes Budde und Elisabeth geb. Löhers; 2) die Eheleute Friedrich Löhers und Franziska geb. Budde; 3) der Friedrich Budde mit seinen Kindern: a) Carl, b) Clara, c) Johannes, d) Josephine, e) Franz, f) Wilhelm und g) Joseph Budde zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 446, 447.
156	Agnes Nüse aus Gesecke, jetzt zu Paderborn	"	P, 640.
157	Eheleute Tagelöhner Conrad Pohlmeyer und Anna Maria geb. Rochel zu Upsprunge	"	N, 12, 28/1.
158	Eheleute Tagelöhner Adam Engels und Agnes geb. Hasse zu Gesecke	"	A, 892, 893. X, 155.
159	Eheleute Johannes Koch und Regine geb. Mund das.	"	G, 438. P, 140, 981. T, 820.
160	Eheleute Tagelöhner Anton Vollmer und Dorothea geb. Pohlmeyer zu Upsprunge	"	T, 682.
161	Eheleute Colon Martin Drecke gnt. Mühlmeier und Therese geb. Oelsmeier zu Verlar	"	Y, 309, 348, 366, 371.
162	Rosine Flick zu Gesecke	"	O, 378. P, 452, 758.
163	Eheleute Schuster Johannes Knust und Gertrud geb. Kötemann daselbst	"	A, 621, 622. J, 178. N, 303. X, 228. D1, 119.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
164	Conrad Nüse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q, 396.
165	Eheleute Zimmermeister Ant. Brandenburg und Rosine geborne Wernze das.	"	A. 987/2, 988/2 U, 356, 357. X, 75 a, 76 a, 176/1.
166	Eheleute Schäfer Joseph Goersmeyer u. Franzisca geb. Broer daselbst	"	P, 729, 879/1.
167	Vicarienfonds zu Esbeck	"	X, 484. A1, 240.
168	Bernhard Moge zu Gesecke	"	A, 1327.
169	Pastorat zu Berne	"	T, 41, 49, 95, 120, 200, 227, 324, 331, 392, 500, 529, 606. U, 32, 235, 236, 362, 364.
170	Eheleute Sattler Gerhard Rittstraeter und Dorothea geb. Loewes zu Gesecke	"	A, 175, 176.
171	Eheleute Küster Theodor Thoholte und Gertrud geb. Brand daselbst	"	A, 1340.
172	Eheleute Faßbinder Franz Wilhelm Schulte und Franzisca geb. Rohde das.	"	A, 424, 425.
173	Eheleute Schenkwirth Anton Nieländer und Elisabeth geb. Höynk das.	"	A. 684, 685, 686, 1123. E, 179, 512. J, 18. M, 248, 381/1, 394/1. N, 31, 264, 363. O, 3, 474, 537, 578, 630, 734. P, 272, 299, 321, 441. Q, 131, 265, 618. S, 109, 336, 398. U, 492. D1, 538.
174	Pfarrkirche ad Sanctum Petrum daselbst	"	H, 4. P, 761. W, 12. D1, 591, 705/705 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	Kapelle zu Eringhausen	L u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B, 314.
176	1) Ferdinand Wienecke genannt Müllner und dessen minderjährigen Kinder: 1) Anna Maria Theresia, 2) Anna Maria Gertrud, 3) Johann Franz und 4) Anna Maria Elisabeth Wienecke zu Störmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 313. 316, 894, 498. 515, 613, 674, 924, 925, 926, 1401, 1404 B. 273, 528, 784. C, 224, 243, 244, 342, 394. D, 214, 216, 249, 363.
177	Dieselben	L u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke Cat. Gem. Langeneicke	A, 281, 371, 389 B, 402.
178	Dieselben	L u. Stgr. Erwitte Ger Comm. Gesecke Cat. Gem. Gesecke	C1, 550. B, 925.
179	Eheleute Johannes Stratmann gnt. Schnittger und Margaretha geb. Schnieders zu Langeneicke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Langeneike	B, 40. C, 380, 21, 381. B, 744, 489 a. C, 20.
180	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C, 359.
181	Eheleute Handelsmann Aron Löwenberg und Hanna geb. David zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 704, 705, 706.
182	Ehefrau des Handelsmanns Aron Löwenberg und Hanna geb. David das.	"	C1, 144.
183	Eheleute Kanzlist Clemens Anton v Soist und Catharina geb. Fischer zu Warburg	"	B, 223 E, 209 1/1, 241, 507, 555. B, 935. G, 444, 444 a. H, 68. J, 394, 564, 667, 681, 714. O,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			205, 476, 484, 500, 610, 612. P, 298, 520, T, 747, 825.
184	Eheleute Ferdinand Schulte gnt Gerlingsmeier und Therese geb. Kugel zu Langeneicke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B, 186, 187, 188, 189, 190, 324, 333. D, 119, 120. 129. B, 653. C, 146, 174, 518. B, 278.
185	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C, 548.
186	Eheleute Landwirth Johann Bernhard Rüse und Anna Maria Schlötz zu Störmede	"	B, 733.
187	Tagelöhner Joseph Kamp zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Q, 355.
188	Eheleute Schreinermeister Johannes Dunker und Elisabeth geb Löwes das.	"	A, 691, 692. V, 55/2. W, 361. C1, 30. D1, 437, 437 a.
189	Eheleute Tagelöhner Anton Kattendieck und Gertrud geb. Albers das.	"	Q, 283.
190	Eheleute Tagelöhner Joseph Kovei und Eva Christine Elisabeth geb. Albers das.	"	O, 671.
191	Eheleute Schuhmacher Heinr. Riggeschmidt und Theresia geb. Ruhr das.	"	D1, 113, 159, 526.
192	Wittwe Franz Moge, Theresia geb. Lübeling das., mit den Kindern: a) Maria Henriette, b) Sophie Caroline, c) Franzisca Bernhardina Theresia und d) Theresia Elisabeth Moge	"	A, 105, 106. L, 160/1. M, 53. P, 37.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
193	Wittwe Joseph Schuppmann, Anna Maria geb. Jüttemeier das., mit ihren Kindern: a) Anton, b) Ignatz, c) Johannes, d) Joseph Schuppmann	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 4. 48. 49/1, 290, 291, 292, 1290. 1292. B, 78. E, 332. G, 251. J, 45, 99, 198, 370, 468. L, 318. M, 401. N, 18 O, 355, 380, 430, 618, 692. P, 73. 114, 134, 366, 583, 724, 817, 924. Q, 543, 604. 609 S, 216, 271. T. 87, 125 307, 335a, 813, 887. U, 524, 578, 611.
194	Ackerer Pankratius Dreismeier im sogenannten Taubenthale bei Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	F. 70, 9, 10.
195	Conrad Anton Wienecke zu Elberfeld	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 127, 128, 1074.
196	Eheleute Schuhmacher Wilhelm Grothe und Elisabeth geborne Keuth zu Gesecke	"	O, 633 Q, 380. T, 169/1 517. X, 117.
197	Ackersmann Hermann Leonhard daselbst	"	E. 114c. N, 103 O, 279/2, 305, 330. P, 194/2, 396. 456 619. Q, 145/1. 563 S, 335, 346. T, 379, 899. B1, 98.
198	Eheleute Ackersmann Johannes Leonhard und Gertrud geb. Cramer das.	"	B, 453, 702. E, 538 O, 12, 204, 279/1, 668. P, 537. Q, 145/2, 200, 416. S, 150. A1, 191. B1, 103. C1, 111. 227, 342/1, 362. D1, 123, 217.
199	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1590, 1745, 1678, 391.
200	Eheleute Colon Stephan Schrewe und Anna Maria geb. Fromme zu Berne	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	N, 378. T, 102/2, 616. U, 494.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Gertrud Tillmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	G, 261, 266/1.
202	Zimmermann Nicolaus Piesel zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 904, 905, 906, 1179, 1277.
203	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C, 269.
204	Eheleute Conrad Engels und Clara geb. Dreis in Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	L, 204.
205	Eheleute Ackersmann Joseph Vollmer und Maria Anna geborne Brandenburg das.	"	A, 872, 873, 1099/1, 1171. L, 37, 102. M, 5, 74, 107/108, 117, 309. N, 44, 236. O, 446. Q, 176. X, 14, 27, 28. A1, 178. W, 11.
206	Eheleute Tagel. Conrad Schmidtmeier und Elisabeth geb. Arens daselbst	"	A, 171, 172/1.
207	Ackersmann Adam Strnwe aus Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 31, 51, 69, 233, 1432, 1548. D, 33, 85, 231. A, 1174, 345, 356, 466a. D, 462.
208	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 548, 635, 743, 748. B1, 270, 271. C, 564. D1, 18.
209	Geschwister: a) Maria Dorothea; b) Maria Theresia Dorothea Brock zu Gesecke	"	J, 25, 578. P, 105. Q, 419, 430. X, 83, 507.
210	Eheleute Christoph Hasse und Antonette geb. Cramer das.	"	A, 851, 852.
211	Eheleute Tagel. Martin Thiele gnt. Moge und Gertrud geb. Rustige zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A, 4, 26, 33, 146, 507.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Schlosser Carl Broer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 708/1, 708/2. L, 340. O, 587. P, 972, 879/2. Q, 315, 316. T, 178/1, 178/2, 526. U, 26. Cr, 85.
1) Eheleute Johannes Henke und Theresia geb. Wienecke das.; 2) der Conrad Wienecke zu Salzkotten	"	A, 687, 688.
Colon Joseph Ploggemeier zu Garseln	"	W, 124.
Eheleute Friedrich Kahr genannt Kemper und Anna Maria geb. Kemper zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 168, 363, 1118, 1119, 1120, 1506, 1518, 1657. B, 419, 488a. D, 18, 26, 58, 142, 180, 429, 429a, 469. C, 102. A, 1507.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Dr, 199.
Eheleute Johann Marx und Theresia geb. Cramer zu Gesecke	"	A, 743, 744 M, 201, 380. O, 88r. S, 496, 564. T, 466, 647a, 752.
Eheleute Johann Heinrich Kottmann u. Gertrud geb. Schlüter das.	"	A, 993/2, 994/2. S, 108.
Eheleute Bernard Koch und Elisabeth geb. Salm zu Ahden	"	M, 191, 192, 410, 466.
Eheleute Franz Wilhelm Röseler und Angela geb. Cramer zu Gesecke	"	A, 163/2, 164/2. Q, 296, 310, 344/2. G, 94. X, 310. E, 67.
Leineweber Heinrich Utzell und Tagelöhner Caspar Wilhelm Witting, beide das.	"	A, 196, 197

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
222	Eheleute Ackerbürger Friedrich Leising und Angela geb. Lepping zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 361, 362, 363. J, 66/3. N, 23. O, 133, 404. T, 35, 60, 62, 73, 286, 303, 305, 358, 391, 604. U, 141.
223	Eheleute Colon Jobocus Drüke gnt. Rixmeier und Anna Eva geb. Bechteler zu Berne	"	N, 350. U, 205, 329, 330, 510.
224	Die Gebrüder: 1) Joh. Stephan Thomas und 2) Franz Thomas zu Holsen	"	P, 901. Y, 196, 391, 398, 481. Z, 185, 186. Y, 395.
225	Eheleute Tagelöhner Casp. Schäfers und Rebecka geb. Marx zu Gesecke	"	A, 185, 186. G, 439. P, 283. T, 133, 135, 285.
226	Eheleute Conrad Hüste und Elisabeth geb. Marx das.	"	A, 816, 817. B, 289. E, 139, 200, 423. G, 171, 188. L, 95, 242. M, 34, 36, 48. E, 310. M, 63, 118, 162, 168, 324, 326. N, 240. O, 366, 544. P, 821. Z, 227. A1, 275. B1, 174.
227	Wittwe Johann Diedrich Tillmann, Margaretha geb. Leising das., mit ihren Kindern: a) Friedrich, b) Bernard, c) Elisabeth, d) Ignatz, e) Joseph, f) Franz Tillmann	"	A, 540, 541. J, 8. L, 106, 109, 275. M, 124. N, 96, 186. X, 95.
228	Joseph Koch das.	"	N, 269. O, 262, 585, 643. P, 143, 571, 651, 898. S, 69.
229	Elisabeth Hasse das.	"	A, 1156. B, 477.
230	Johannes Tillmann das.	"	B, 315, 431, 442. E, 251, 370, 415, 425. G, 4. D1, 414, 448. X, 215.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Elisabeth Tillmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 890. G, 541/1. 541/2. Q, 446, 449. U, 574. X. 432/1.
Eheleute Tagelöhner Conrad Grothaus und Margaretha geborene Woge das.	"	J, 378. P, 431.
Theresia Koch das.	"	N, 305/2. T, 29. 207/207 r, 614, W, 52 a, 126 a. X, 358.
Johannes Koch das.	"	J, 337/1, 361. O, 352. Q, 123, 304, 311 a, 311 b, 362. T. 842, X, 264.
Franz Koch das.	"	O, 761. S, 490. T, 15. 40, 426, 664, 704, 811, 838. U, 50 c.
Anna Maria Tillmann das.	"	A, 1144 C, 10. A, 125. Br, 35b. Cr, 374, 409. Dr, 83.
Sophie Hesse das.	"	A, 1057. E, 112. G, 303. J, 265, 512, 538, 589, 657. L. 156. M, 44/45 N, 180, 222, 285. P, 657, 679. 682, 712, 875 a, 889, 928, 930. S, 620. T, 340 U. 27, 504, 607. W, 136. Q. 66, 101, 105. X, 325, 334, 379, 391 a, 510, 534, 405, 407. A, 746. B, 742. N, 6 O, 121. U. 213, 579. V, 39. O, 177, 178.
Leineweber Wilhelm Göbbe das.		O, 222. Cr, 26, 251, 441.
Wittwe des Registrators Melles, Maria Anna geb. Hesse zu Paderborn, mit ihren Kindern: a) Julius, b) Carl, c) Franziska Melles	"	A, 514. N, 195, 266. R, 44 S. 605. U, 88. W, 146, 173, 231. X, 523, 538. Ar, 181. Br, 303, Cr, 551. T, 137/1, 137/2, 473, 886. U, 152/2. X, 171. Z, 200. K, 110.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
240	Wittwe Caspar Büsse, Anna Maria geb. Voß zu Gesecke, mit ihren leiblichen und resp. Stiefkindern: a) Elisabeth, b) Franz, c) Conrad, d) Johannes, e) Therese Büsse	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 208, 209. G, 276. O, 702. X, 153/1.
241	Wittwe Heinrich Tillmann, Catharina geb. Glaser das., mit den Kindern: a) Elisabeth, b) Franz Anton, c) Johannes Tillmann	„	A, 562, 563.
242	Eheleute Heinrich Steinkämper und Agatha geb. Michels zu Ahden	„	M, 226, 259, 407, 448/2, 487, 493, 513, 531, 540. N, 309, 322, 323, 330, 335.
243	Eheleute Schreiner Franz Biecker und Gertrud geb. Rottgeri zu Gesecke	„	A, 200, 201. P, 173, 173 a. Q, 457. D1, 438/2.
244	Eheleute Rendant Ferdinand Haken und Josephine geb. Hesse daselbst	„	A, 832, 833, 834.
245	Lisette Hesse das.	„	A, 1125. B, 452, 637, 874. N, 343. O, 55, 79 a, 341. S, 489, 489 a, 629, 645. T, 431, 107, 109, 247, 179, 214, 491, 492, 531, 551, 596, 644, 645/1 a, 645/2 b, 787, 826, 846, 847, 873. U, 36, 150, 311/1, 311/2, 333/2, 334/2, 583. Z, 74, 100, 367. A1, 1, 5, 52, 54. B, 311. L, 153. N, 11. P, 111. S, 631. T, 716. U, 580. K, 58.
246	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	F, 46, 47.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Oeconom Joseph Ludowici zu Brakel, mit seinen Kindern: Louise und Mathilde Ludowici	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1239. B, 105, 109, 140, 196/₁, 204/₁, 255 a, 302, 433. E, 87, 137, 170, 188, 398, 428. G, 65, 449, 460. H, 64, 65. J, 50. M, 349. P, 527. T, 241, 246, 266, 352, 401, 542. U, 44, 69, 77, 128, 153, 597, 666. V, 167, 215. W, 112, 190, 287, 308, 349. X, 26, 57, 434, 463, 511, 571, 575, 579. A₁, 242, 243. C, 301, 309, 310. D₁, 336, 343, 410, 442, 443, 600. J, 135. M, 356. S, 51, 178, 245. T, 325, 630. U, 582, 674/₃. X, 555. H, 18.
Eheleute Schneider Bernhard Tillmann und Helena geb. Weinhaus zu Gesecke	"	A, 294, 295.
Eheleute Schneidermeister Conrad Wernze und Dorothea geb. Brock das.	"	A, 890, 891, 1209, 1210, 1337. B, 112. E, 4, 155, 331, 338. G, 21, 432, 556. J, 619, 705, 717 a, 718 b. Q, 115, 116, 146. T, 755, 756. X, 177. D₁, 505, 640.
Eheleute Ackerbürger Conrad Pickert und Therese geb. Roeren das.	"	P, 762. S, 76, 149, 322. T, 698.
Eheleute Ackerwirth Theodor Tölle und Sophia geb. Bömer das.	"	G, 111. K, 28. P, 19, 266, 416, 433. S, 13 a, 372, 415, 471. T, 61 a, 142/₁, 254 b, 447, 519, 624, 741, 831. U, 207, 417, 418, 419. T, 521. U, 485/₂.
Eheleute Ackersmann Heinr. Tillmann jun. und Antonette geb. Lappe das.	"	O, 104, 131. S, 484. T, 113, 158, 164, 273, 790. U, 10, 17. A, 844, 845, 846.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
253	Eheleute Schäfer Bernhard Hölscher und Anna Maria geb. Bertelsmeier zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 941, 942. G, 264. M, 51. T, 708.
254	Wittwe des Steuereinnehmers Peter Friedrich Merklinghaus, Louise geb. Drewer zu Lippstadt, mit ihren Kindern: a) Oeconom Friedrich Merklinghaus, b) Dr. med. Ludwig Merklinghaus, c) Communal-Empfänger Siegfried Merklinghaus, d) Friederika Merklinghaus, e) Conrad Merklinghaus und f) Diedr. Merklinghaus	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	III, 4, 38.
255	1) Johannes Hoffbauer zu Lippstadt und 2) Rentmeister Franz Erdmann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten	III, 456/1, 457, 458. 459, 460.
256	Wittwe Bernard Holle, Maria Margaretha geb. Kramer und deren Kinder: Bernard und Arnoldine Holle zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	V, 333.
257	Frau Maria Francisca v. Papen geb. Freiin v. Fürstenberg, wohnhaft zu Lohe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII, 22.
258	Bernard Brüggemann zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	A, 140, 143 a.
259	1) Landwirth Peter Rickert zu Weckinghausen, 2) Ehefrau Landwirth Theodor Krieck gnt. Rigenaber Franziska geb. Rickert zu Böllinghausen, 3) Ludwig Rickert zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Weckinghausen	I, 4, 5, 9, 14, 20, 46, 47, 58, 68, 70, 72, 87, 95, 108, 130, 146, 147, 148 a, 148 b. II, 27, 28, 34, 45, 48, 52, 60, 61, 62. III, 27, 67.

	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
260	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	I, 25, 89, 102.
261	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 138.
262	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI, 49a, 49b.
263	Eheleute Caspar Anton Strunk gnt. Jaspert und Elisabeth geb. Jaspert zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 167. IX, 185, 152, 338, 386. X, 25, 81, 161. XI, 10, 30, 31, 130, 131, 159, 533. XII, 77. XI, 504, 160/1.
264	Eheleute Rentmeister Joseph Becker und Gertrud geb. Westermann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 311a, 312a, 313.
265	Wittwe Caspar Hillebrand gnt. Reine und Gertrud geb. Schenke zu Anröchte mit ihrem Kinde: Maria Gertrud Hillebrand	"	I, 24. III, 378. IV, 176, 177. V. 182. VI, 395, 313 IX, 32, 341, VI, 255. V, 82, 139, 140. VI, 132, 249. IX, 296.
266	Anton Michel gnt. Pilk das.	"	IV, 343. 344/1, 340b. III, 23, 214. VI, 438.
267	Eheleute Franz Kirchhoff und Franziska geb. Goesmann das.	"	IV, 37. 38. V, 246.
268	Eheleute Heinrich Schäfer, Franziska geb. Rüther zu Schmerlike	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 189, 190.
269	Eheleute Ackersmann Johann Röper gnt. Krämerjohann und Maria Elisabeth geb. Rinschede zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III, 249, 267, 270, 272, 279.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
270	Eheleute Handelsmann Levi Stein und Janetta geb. Stern zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 23, 471. VII, 160. III, 22/1.
271	Geschwister: a. Franz Joseph, b. Johann Georg, c. Klara Gertrud, d. Anna Maria, e. Franz und f. Johannes Clemens Süggeler zu Eikelnpöten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	I, 13, 15. III, 39.
272	Eheleute Ackersmann Bernard Einhoff gnt. Budde und Antonette geb. Schoneberg zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I, 32, 111, 140. II. 8, 19. 75.
273	Ackersmann Bernhard Einhoff gnt. Budde das.	"	I, 59/2, 63/1, 88, 105/1. III, 24/1. I, 63/2, 105/2.
274	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Erwitte	I, 179. II, 310.
275	Taglöhner Franz Menning zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XIII, 3, 5
276	Eheleute Heinrich Spielrump gnt. Cliever und Margaretha geb. Schroer zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	VIII, 76, 77, 75 g.
277	Geschwister: 1) Maria Anna Elisabeth, 2) Dorothea Adolphine, 3) Elisabeth Gertrud Augustine, 4) Henriette Elisabeth, 5) Franziska Antonette Schulte gnt. Wallmann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II, 365. III, 252, 253. VIII, 407. II, 117/2.
278	Leinweber Heinrich Einhoff gnt. Brotte zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 204, 205, 102.
279	Eheleute Landwirth Heinrich Anton Alpmann gnt. Brinkhoff und Catharine Elisabeth geb. Hollenhorst das.	"	VII, 153. VIII, 22, 127. IX, 472. XI, 485.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Eheleute Ackersmann Franz Merschmann gnt. Hemmes und Therese geb. Hemmes zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Benninghausen	II, 45. III, 17. IV, 23, 25. VI, 7, 9. 118, 120. II, 15.
Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	I, 66. III, 4.
Eheleute Colon Heinrich Lange gnt. Henke und Wilhelmine geb. Schwanebrügger zu Lohne	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI, 135.
Eheleute Ackerwirth Adam Böhmer gnt. Himpe und Christine geb. Münstermann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Klieve	III, 247.
1) Ehefrau des Ackerwirths Theodor Luig gnt. Jaspert Catharina Elisabeth geb. Goesmann frühere Wittwe Jaspert und deren Kinder: 2) Elisabeth Jaspert Ehefrau Caspar Luig, 3) Franz Anton, 4) Franz Adam, 5) Joseph Victor, 6) Johann Theodor Heinrich Franz, 7) Katharina Elisabeth Gertrud, 8) Maria Anna Franziska Jaspert, alle zu Altengeseke	"	I, 146, 176, 180, 223. VI, 2, 4, 42, 62, 63, 70, 72, 90, 120.
Ehefrau Adolph Schroer, Margaretha geb. Broermann zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	III, 149, 150.
Ackersmann Heinrich Böhmer gnt. Bauernfeind zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Benninghausen	IV, 111, 112. VI, 202.
Ferdinand Boeke in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Westernkotten	III, 223, 224
Caspar Cramer das.	"	III, 138, 139.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
289	Ackersmann Franz Kirchhoff gnt. Vogt zu Merklinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IV, 119/1.
290	Schreiner Joseph Hermessen zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 390, 391, 392, 393.
291	Eheleute Levi Oppenheimer und Hannchen geb. Blumenkohl zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 347/2, 348, 349, 1262. E, 34 b.
292	1) Kirche zu Brenken, 2) Wittwe Philippe Stratmann Elisabeth geb. Utzell zu Gesecke mit ihren Kindern: a. Anna Maria, b. Bernardine, c. Theresia Stratmann	"	H, 150, 151.
293	Eheleute Anton Maas und Margaretha geb. Eulentrop das.	"	A, 675/1, 676/1.
294	Eheleute Tagelöhner Conrad Göbbe und Therese geb. Weier das.	"	A, 675/2, 676/2.
295	Anna Maria Meilfes zu Mönninghausen	"	X, 47, 53.
296	Wittwe Caspar Kattendiek gnt. Bierkamp Cath. geb. Meilfes das.	"	W, 236, 237.
297	Bernard Meilfes das.	"	W, 187.
298	Eheleute Ackersmann Joseph Meilf gnt. Hupp und Margaretha geb. Kiecke zu Eringhausen	"	X, 477.
299	Eheleute Colon Stephan Mühlenstein und Anna Maria geb. Haselhorst zu Schwelle	"	V, 119, 126, 127, 142, 146. W, 77.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
300	Minorennen Johann Jacob und Franz Pohlmeyer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	B, 309, 314. E, 52, 252, 276, 362, 414, 460, 468, 649. J, 3. L, 308. P, 598, 608, 703. X, 137. C1, 224/2. D1, 332.
301	Wittwe Joseph Schulte gnt. Widdendorf Gertrud geb. Wernze und deren Kinder: Franz Wilhelm Caspar und Elisabeth Schulte das.	"	A, 548, 549, 550 E, 366 a, 465, 466. J, 53, 57. K, 10/6. L, 105, 110, 115 a. M, 9, 30, 40, 42, 103, 109, 113, 120, 127, 149, 168 a, 389. N, 43, 228, 274, 278, 362. P, 262, 306, 599, 866. X, 106. A1, 232. B1, 101, 102. C1, 183. D1, 519.
302	Eheleute Wilhelm Gottbrath jun. und Eva geb. Kluthe das.	"	A, 554, 555. B, 52, 54, 67, 177, 178, 393, 734. G, 274, 275, 537½. O, 255, 267. X, 602. Z, 236, 260. A1, 66 B1, 149. C1, 235, 235 a. D1, 153, 294, 297 300, 371, 373, 387, 411, 656.
303	Dieselbe.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	C, 175.
304	Eheleute Joseph Gödde und Elisabeth geb. Bunte das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 524, 525.
305	Geschwister: a. Heinrich, b. Anna Maria, c. Maria Anna Hollenhorst das.	"	L, 122, 159 M, 49, 82, 85, 126, 173, 379, 413. N, 196, 261. O, 409.
306	Eheleute Zimmermann Herman Bergmann und Lisette geb. Böse das.	"	A, 302, 303, 1194, 1194, 1219. P, 778.
307	Geschwister Anna Maria und Elisabeth Kayser das.	"	A, 962, 963.
308	Anna Maria Kayser zu Gesecke	"	A1, 215/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Elisabeth Kayser zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	A1, 215/1.
310	Eheleute Anton Klockenkämper und Sophia geb. Arens das.	"	A, 440, 441. J, 347. P, 90.
311	Eheleute Joseph Anton Engels und Ludovica geb. Brand das.	"	A, 300, 301, 316c. J, 231. X, 146.
312	Johann Caspar Beske das.	"	C, 24. Y, 23, 88, 244. Z, 44, 48, 60, 98. A1, 12, 31, 174. C1, 543. Y, 57.
313	1) Eheleute Bernard Speckmeyer und Anna Catharina geb. Nölkens zu Verlar, 2) Wittwe Wilhelm Kesseler gnt. Schicke, Catharina Maria geb. Lieutnant zu Enkhausen mit ihren Kindern: a. Fritz, b. Annastasia, c. Conrad, d. Elisabeth, e. Wilhelmine Kesseler.	"	V, 166.
314	Franz Anton Menne das.	"	D1, 498.
315	Johann Anton Engels das.	"	D1, 510a. J, 197.
316	Eheleute Taglöhner Anton Tillmann und Anna Maria geb. Engels das.	"	G, 569. H, 94/1, 92. D1, 495. H, 94/2.
317	Eheleute Joseph Tillmann und Regina geb. Leising das.	"	E, 19, 30. J, 333, 656. X, 217.
318	Eheleute Ackersmann Franz Senger und Elisabeth geb. Gödde das.	"	A, 937, 938, 939, 1167, 1168, 1231. B, 220, 308. E, 638. G, 207, 263, 304, 494. J. 28, 30, 44, 46, 68, 114, 115, 118, 121, 128, 451a, 454. K, 92. P, 985, 993.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			T, 216, 884. U, 667. X, 586a, 591. A1, 277. B1, 173. C1, 88, 91, 208, 575.
319	Eheleute Joseph Hering und Franziska geb. Rohde zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 536/1, 537/1.
320	Eheleute Bäcker Friedrich Joseph Leising und Elisabeth geb. Carthaus das.	"	A, 711, 712, 1320 E, 406. G, 25, 395. P, 18. D1, 380. B, 623 A1, 22n, 26 B1, 67, 72, 183, 232. 246. C1, 332, 504, 477. S, 491, 650.
321	Eheleute Ignatz Meyer und Therese geb. Baumhögger zu Upsprunge	"	M, 504, 525. 528. N, 341, 341r, 361/1, 361/2.
322	Abraham Stern zu Gesecke	"	A, 213, 214. N, 24b.
323	Eheleute Theodor Wickendiek und Gertrud geb. Dreiß das.	"	A, 849, 850. B, 21, 136, 285/2, 288, 698. C, 10a. E, 242, 307/2. J, 5 X, 22, 278, 360. A1, 87, 169. B1, 12, 35a, 112. C1, 83, 356, 373, 407, 447. D1, 33, 344. X, 258
324	Eheleute Johannes Eulentrop und Clara geb. Schaefermeyer das.	"	B, 545 K, 65. M, 281. O, 192, 273, 482. Q, 177, 206, 235, 252, 262. R, 142. S, 40, 137, 239, 344, 593r/1. A, 677, 678.
325	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A, 132, 139. B, 35b. A, 160.
326	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B, 198.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
327	Eheleute Hermann Pape und Therese geb. Steins zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1008, 1009. M, 11, 258. N, 241, 354/1.
328	Wittwe Johannes Pape Henriette geb. Lübeling das. mit ihren Kindern: a. Maria Elisabeth, b. Wilhelm Karl, c. Caspar Wilhelm Anton und d. Adolph Conrad Pape	"	A, 560 b, 561 b.
329	Wittwe Johann Bernard Engelhard, Elisabeth geb. Muttenklotz das. mit ihren Kindern, Elisabeth Margaretha und Agnes Engelhard	"	A, 600/1, 601/1.
330	Eheleute Colon Johann Bernard Dreike und Angela Maria geb. Roling zu Verlar	"	W, 20, 25, 49, 78, 92, 100, 109, 114, 125/1. Y, 27, 171/1, 193. Y, 257. 276 1, 337, 354, 417, 432, 460. 465, 467. Z, 86, 110. 271, 285/2 b. Z, 290, 290 a, 330, 350. A1, 203.
331	Erben Ferdinand Brand sen. zu Gesecke, nämlich, a. Bernard Hermann Brand, b. Eva Elisabeth Brand, c. Anna Maria Ludovica Elisabeth Brand, d. Adam Riscke sämmtlich zu Gesecke	"	A, 1212. E, 33, 203. G, 440. C1, 199 a. D1, 535.
332	Handelsmann Salmon Löwenstein das.	"	E, 7. O, 160. P, 244, 863. C1, 506. D1, 74, 607. R, 20/2.
333	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 31, 370.
334	1) Tagelöhner Adam Riske, 2) Bernard Hermann Brand, 3) Eva Elisabeth Brand, 4) Anna	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 658, 659.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Maria Ludovica Elisabeth Brand sämmtlich zu Gesecke		
335	Wittwe Heinrich Lappe, Therese geb. Laame das. mit ihren Kindern: a. Heinrich, b. Joseph, c. Wilhelm, d. Antonette, e. Franz, f. Theresia und g. Gertrud Lappe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 803, 804. B, 39, 349, 562a, 891, 892, 893, 894. G, 243, 282, 408, 426, 458, 515. H, 82, 83. J, 443. M, 2. O, 79, 158, 179, 557, 560, 576, 607. O, 624. P, 168, 200, 216, 344. Q, 68, 70. S, 59, 68, 243, 244a, 323, 333. C1, 1, 117.
336	Eheleute Johann Arnold Lepping und Franziska geb. Biermann das.	"	O, 270. V, 20, 54. W, 283/1. X, 444. Z, 255. D1, 555.
337	Eheleute Lohgerber Joseph Heer und Josephine geb. Linneborn das.	"	A, 888, 889. D1, 558.
338	Eheleute Müller Franz Kruse sen. und Theresia geb Finke das.	"	J, 524, 530. O, 226. Q, 45, 49, 463. D1, 547, 565.
339	Jüdischer Lehrer Süsser Cohen das.	"	A, 5, 6.
340	Wittwe Joseph Bücker Elisabeth geb. Temme das. mit ihren Kindern: a. Joseph, b. Elisabeth, c. Catharina Bücker	"	A, 566/1, 567/1.
341	Eheleute Colon Hermann Iseke gnt. Fromme und Anna Maria geb. Fromme zu Enkhausen	"	I, 149, 187, 188, 119, 709, 713. U, 178, 179, 243, 244, 245, 247, 248.
342	Eheleute Caspar Klockenkemper und Katharina geb. Rump zu Gesecke	"	A, 135, 136, 1073. G, 300, 310, 312, 324, 325, 404, 412. H, 104, 105, 110a, 112, 113, 114, 121, 124, 130, 136, 140, 144.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			J. 20, 21, 189, 190, 214, 215, 223 a. K, 40. N, 152. O, 242, 379, 556, 558 a, 564, 642, 709. P, 377, 382, 435. 465, 655/1, 670. S, 116, 306, 475.
343	Eheleute Ackerwirth Joseph Schütze und Gertrud geborne Craes zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 608, 609 a. B, 94, 95. 172, 184, 186, 255 b. 212, 285/1, 365. 794. E, 107/2, 271. 244, 586. 641. G, 549. 550, 565. H, 85/1, 85/4. J, 322, 644, 665. M, 23, 91, 100, 180. 305. N, 358. O, 7. C1, 394. D1, 225 a, 226 a.
344	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D, 438.
345	Eheleute Leineweber Caspar Rhode und Dorothea geb. Stiens daselbst	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 633, 634. C1, 24. B1, 141 a, C1, 282. D1, 635.
346	Eheleute Anton Brand und Anna Maria geb. Rücker daselbst	"	A, 732, 733, 1190. O, 281, 325, 510, 532, 561, 634, 669. P, 35 a, 264, 289, 402, 426, 430, 451, 800, 803, 805, 826, 861. S, 67, 327, 332.
347	Colon Stephan Helmesmeyer zu Schwelle	"	Q, 12, 87, 89. R, 2. 15, 32, 37, 51, 63, 79, 80, 182, 196. W, 22, 24, 35, 64, 98, 107, 121, 122, 272, 333, 345, 352. X, 449, 481, 568. Y, 26, 44, 194, 241, 275, 415, 431, 453, 459, 490. Z, 285 b/1. W, 72.
348	Eheleute Colon Hermann Wilper gt. Rotzmeier und Elisabeth geb. Fechteler zu Enkhausen	"	T, 112. U, 210, 241.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
349	Johannes Gärtner zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E, 246 G, 42. F, 318, 596. P, 184, 206. 726. A1, 272.
350	Eheleute Johannes Löhers und Dorothea geb. Eulentrop das.	"	A. 121, 122. B, 121, 243, 248. E, 275. G, 190. J, 160. Q, 185. X, 45, 62. Z, 122. B1, 187, 202/2.
351	Eheleute Ackerbürger Conrad Senger und Agnes geb. Hencke daselbst	"	A, 976. 977, 978, 979 1133, 1221 E, 633. G, 288, 500, 557. J, 666. 686. N. 371, 373. O, 99, 107. 136. S, 247 247[1], 410, 499 T, 306 316 318, 367, 424, 427, 464, 474. 582. U. 47, 116, 352, 353, 544, 573 Y. 207, 298. Z 192, 311. A1, 27, 42a, 218, 255 C1, 12, 149 X, 318 S, 238a.
352	Die Eheleute Schenkwirth Anton Schamoni und Sophia geb. Langebuch daselbst	"	A 896 897. 898 899. B, 670. E, 442 G 407 N 29 Q, 484, 497, 512. S, 64 T. 695 851a. U. 542. C, 88/7. E, 3. 596, 596a. G. 4?3 428. 450, 519/2, J, 344. 345 O, 629 P, 52, 601. X. 38. D1. 572 F, 109. Q. 519 J, 234. O. 149. T, 496, 576, 593 U. 174. 483/1. O, 640 647, 693 P, 348, 567. Q, 383 167, 629 234 455. 329 524 D, 175/1. 365 499, 817 U. 24 96 381. 382. X, 106 S, 394 664 U. 475 O, 1?1, 110.
353	Eheleute Oeconom Friedrich Löhers und Franciska geb. Budde das.	"	A 762 763 764. 765 766. 943, 944 1161 1162 1166. B. 138, 190 383, 399/2 400/2. 475, 707, 809/2 E. 6, 14 113 115, 227, 256, 396, 502, 525. G,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname; Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			51, 100, 141, 180, 206. 344. H, 53, 54. J, 217. L, 119, 158, 182. M, 57, 193, 329c, 329d, 334, 363, 393. N. 256. O, 6, 13, 189, 269, 320b, 346, 435. Q, 277, 391 S, 3b, 132, 161, 201, 221, 330, 347, 421, 448, 469. U, 144 X, 1, 123, 210, 253 Y, 2. A[1], 64, 163, 170. B[1], 4, 5, 89/2, 122/2. C[1], 84, 223, 246, 270, 273, 376. D[1], 313. 351, 481, 484, 494, 525, 594, 609, 625, 692.
354	Eheleute Christoph Engels und Gertrud geb. Müntefering zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1293 E, 54, 161. G, 241. L, 219. N, 141 O, 345/2 P, 338. Q, 24, 25/1, 29, 100, 106, 172, 374. 303. R, 91, 144. S, 111, T, 835. U, 283. X, 398. B[1], 204/2 T, 201.
355	Eheleute Ackersmann Heinrich Koch und Therese geb. Cramer das.	"	A, 781, 782. L, 50, 96, 205, 323. M, 102. N, 192, 227. P, 878.
356	Eheleute Maurer Franz Schwarze und Elisabeth geb. Stiens das.	"	A, 113, 114, 1079. O, 539c, P, 688, 716, 775a. S, 339.
357	Ehefrau Ackersmann Wilhelm Thöne und Anna Maria geb. Tillmann das.	"	A, 604, 605. M, 310/1. O, 336, 517. P, 232/2, 341, 636. S, 140, 234, 356, 582, 608.
358	Wittwe Gerhard Albesmeyer Anna Maria geb. Schulte zu Gesecke	"	L, 56. 92, 100, 189. M, 207/1. N, 1, 39. 53, 54, 188. N, 212, 298, 380/2.
359	Eheleute Ackersmann Franz Wilhelm Dreiß und Sophia geb. Rohde das.	"	A, 556, 557, 538. B, 293[11], 303, 389, 417. E, 114b, 218, 250. E, 273, 312, 346, 498, 589,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			635. G, 82. 86, 209, $363^{1}/_{2}$, $364^{1}/_{2}$, 367. 375, 474. 499. J, $154/_{9}$, 719 a. M, 220 a, 263, 265. O, 320 a. X, 116, 192, 221. D^{1}, 312, 499 a.
360	Pfarrer Johannes Löhrs zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1222 a. B, 154. 451, 686, 698, 710. Q, 6. 153, 161 a, $161/_{2}$. R, 86. U, 625. X, 50.
361	Eheleute Ackersmann Joseph Böhmer und Gertrud geb. Leonard zu Gesecke	"	A, 369, 370. 371. E, 408, 409. M, 16 104, 225, 262. 382. 417, N, 70, 142, 191, 226, 246. O, 310, $320/_{2}$c, 444, 489, 501, 508, 533, 566, 613. P, 20, 330, 502. 652, 774 Q, 555, 599, 600 b. R $154/_{2}$. S, 83 86, 94, 238, 457. U, 385. 386. W, 74, 103. Y, 64, 149, 180, 346, 414, 445. Z, 64, 108, 143, 231, 272, 316 A^{1}, 237.
362	Eheleute Weber Franz Nüse und Sophia geb. Tillmann das.	"	A. 317. B. 240^{11}, 526. E, 363 a. J, 678. 722, 733 C^{1}, 114 D^{1}, 389, 574 a.
363	Eheleute Ackersmann Wilhelm Hötte und Therese geb. Hartmann das.	"	A. 791, 792 $1150/_{1}$, $1152/_{2}$. H, 101. P, 687 Q, 21, 33. S, 6. V, 49 51. W. 241, 353. X, 114. 471. D^{1}, 544.
364	Wittwe Joseph Beske, Gertrud geb. Leonard d. s. mit ihren Kindern Elisabeth und Theresia Beske	"	A, 874. 875. 1147. Q, 285. S, $236/_{2}$. T, 1. W, 240, 317. X, 545.
365	Eheleute Bernard Wernße und Angela geb. Koch daselbst	"	A, 1003, 1004. J, $337/_{9}$. N, $305/_{1}$. P, 990 T, 88, 234, 555, 659 U, 90, 551. Q, 140. T, 553, 554.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
366	Eheleute Schreiner Wilhelm Hesse und Agnes geb. Hollenhorst zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 468, 469, 470, 1187. B, 30, 31, 129, 562, 929 P, 23, 585. Q, 633. S, 133, 642. T, 218, 238, 465, 587. U, 50a, 495. A^1, 76, 106, 111, 115, 160. B^1; 20, 110, 123, 131, 217, 221. C^1, 35, 240 256, 398, 486, 493, 528 C^1, 536, 565. D^1, 275, 349, 622, 623, 678, 695.
367	Eheleute Colon Joseph Gerdes und Catharina Maria geb. Haase zu Verne	„	T, 166. U, 255, 256, 488, 525.
368	Land- und Stadtgerichts Secretair Hermann Zumbroich zu Gesecke	„	Q, 202.
369	Eheleute Stadtrentmeister Johannes Budde und Elisabeth geb. Löhers das.	„	A, 432, 433, 434, 434a, 437, 1322, 1141. B, 399/3, 400/3. O, 338a. S, 3a. B^1, 122/1. C^1, 404. D^1, 314, 375. L, 199, 200. Q, 81. P. 193. V, 155, 153. U, 132. B, 377. E, 358. L, 165. M, 378. C^1, 81, 258, 69. R, 201/3, 203/1, 203/2. J, 655. E, 357 J, 687, 756, 763. I, 362. K, 67. N, 129. O, 259, 274. Q, 137, 181, 194, 224, 257, 269, 291, 375. R 55, 143, 139. S, 41, 231. N, 189. O, 459, 605. P, 419 Q, 621. S, 293. Q, 161, 161/1, 158. R, 83. S, 433. O, 750 Q, 39, 109, 132, 148, 280. S, 226[11], 565. B, 157, 306. E, 46, 47. G, 254. J, 286, 695. J, 718a X, 89. B, 269, 468. E, 435, 631. G, 30. X, 77, 78a. C^1, 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
370	Eheleute Tagelöhner Joseph Schlüter und Agnes geb. Gödde zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A[1], 24. A, 741, 742.
371	Eheleute Xaver Sauer und Helena geb Lauffötter das.	"	A, 227/2, 228/2, 1137. Q, 389. D[1], 157.
372	Eheleute Tagelöhner Joseph Tillmann jun. und Agnes geb. Gockel das.	"	A, 615/2, 616/2, 1188. T, 780. Z, 278. B[1], 51.
373	Auditeur Joseph Rausester zu Spandau	"	A, 101, 102, 103, 104.
374	Der Königliche Domainen Fiskus	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D, 257.
375	Handelsmann Bendix Müller zu Störmede	"	A, 1114, 1115.
376	Wegewärter Heinrich Kersting das.	"	A, 1552, 1595a, 1593.
377	Eheleute Anton Volmer und Maria Catharina geb. Gödde zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	J, 126. P, 914. S, 389a.
378	Eheleute Schäfer Bernard Cramer und Anna Maria geb. Riggenaber das.	"	A, 139/3. X, 432/2. C[1], 220.
379	Eheleute Wilhelm Blickmeyer gnt. Cramer und Anna Maria geb. Keuth zu Eringhausen	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B, 128, 129.
380	Eheleute Landwirth Heinrich Eickenbusch gnt. Falkenstein und Catharine geb. Koch zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A, 550, 552. B, 622, 838, 874, 882, 883, 893. C, 983, 1009. D, 71, 74.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
381	Gerhard Schaepermeyer zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Eringhausen	B, 87, 88. 215, 86, 193, 194, 278, 281. C, 145, 314.
382	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A, 131, 140, 161 b, 163 b. B, 35 a.
38[illegible]	Peter Rohe gnt. Wienecke zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A, 39, 40. B, 198, 296.
38[illegible]	Ackersmann Bernard Schulte zu Bennighausen	„	D, 155.
38[illegible]	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Bennighausen	A, 271.
38[illegible]	Ehefrau Bernard Schulte, Anna Maria geb. Rülle zu Bennighausen	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	X, 214 a. 374/1. A 1, 11 b, 138. C 1, 154. D 1, 487.
38[illegible]	Dieselbe	L. u Stgr Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1397. D, 323 a.
388	Eheleute Joseph Meilfes gnt. Hupp und Margaretha geborne Riecke zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat Gem. Eringhausen	A, 25. B, 78. 135. 144, 147, 151, 152, 153, 163, 200. 218, 254, 272. 294. C, 3, 12, 14, 262, 74. 100, 103, 114, 117, 120, 165. 169. 199 206. D, 111, 149 151, 187. B. 288.
389	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte. Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Bennighausen	B, 8, 12, 44, 51, 75.
390	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke Cat. Gem. Störmede	B, 11, 61, 117.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
391	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Geseke. Cat. Gem Geseke	B, 809 b, 809 c. Cı, 275, 464, 552.
392	1) Eheleute Joseph Broermann und Theresia geb. Vogt, 2) Franz Ant. Menne beide zu Geseke	"	K, 88.
393	Eheleute Joseph Broermann und Therese geb. Vogt das.	"	Q, 96.
394	Eheleute Ackerbürger Johannes Fischer und Bernardina geb Rüberg das.	"	A, 904, 905 B, 124. J, 376, 626, 628. N, 36. O, 63, 338/1, 579 P, 586. Q, 80/1, 407. R, 101, 130/2. S, 77. U, 163/4, 163/5. V, 91. W, 154, 211/2, 267. 278 1 X, 130/2 419, 474. Z 245 254, 265. Bı, 127. Cı, 466 W, 278. J, 663
395	Eheleute Taglöhner Joseph Sauerland und Anna Maria geb Utzel das.	"	A. 288 289 X, 445 T, 612.
396	Maria Theresia Philippine Adami das.	"	R, 48 V, 32, 27. W, 235, 209, 182 V, 117, 198/2. R, 27. A, 1100. K, 120
397	Maria Louise Auguste Adami das	"	A, 1328. C, 78. K, 113 M, 135, O. 22 V, 5. 48, 124, 220. W, 128, 205, 206. 239, 286. Y, 312. Cı 330, 559.
398	Eheleute Schäfer Franz Voß und Gertrud geb. Schütze das.	"	A, 490, 491, 1200, 1243 B, 356. F, 81, 69, 199, 204/1, 474, 497, 557 G, 46, 128, 229, 456. 466. H, 14, 15 J, 638. O, 301, 535, 539 a, 648, 691. P, 353, 354, 831, 840, 842 R, 197, 197 a. S, 14, 381, 393 T, 418. U, 71/1, 397, 398, 414, 415, 416, 420 a, 605 b. X, 353, 354. Z, 356, 359. A¹, 121, 122 B¹, 71, 137, 138. C¹, 449, 507, 509, 515. D¹, 204, 210/2. B¹, 295.
399	Eheleute Christoph Weske und Elisabeth geb. Drewer das.	"	A, 801/2, 802/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
400	Eheleute Leineweber Heinrich Weisshaupt und Elisabeth geborne Pletzer zu Geseke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Geseke	A, 1148, E, 96. J, 747, 750, 761. B[1], 293
401	Eheleute Ackersmann Bernard Wenner gnt. Cramer und Anna Maria geb. Jager zu Upsprunge	"	T, 620.
402	Eheleute Leineweber Franz Wilhelm Meyer und Catharine geborne Wernze das.	"	A, 568, 569, 570. P, 119. T, 63, 186, 683. X, 197a, 305.
403	Eheleute Schäfer Johannes Lappe und Maria Anna geb. Rohde das.	"	A, 783, 784.
404	Eheleute Schreiner Joseph Lindhoff und Antonette geb. Rauch das.	"	A, 682, 683, 1199, 1247. B, 437. E, 311. O, 715. Q, 579, 580. S, 379. B[1], 194. D[1], 89, 278, 358.
405	Eheleute Ackersmann Adam Plümper und Catharina geb. Kören zu Ermsinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseke, Cat. Gem. Langeneike	A, 19.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 13 Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21 des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15 des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10. Januar 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 12. Arnsberg, den 19. März 1842.

Das Amtsblatts-Register pro 1841 ist bei der Redaction für 5 Sgr. das Exemplar zu beziehen. Auch sind noch Register aus frühern Jahren zu demselben Preise vorräthig.

Das 6. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — **N. 111.** Gesetz-Sammlung Nr. 6.

Nr. 2246. Allerhöchste Kabinets-Order vom 3. Januar 1842, die Aufhebung des unbedingten Verbots des Besuchs der Universitäten Zürich und Bern betreffend.

Nr. 2247. Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde vom 18. Februar 1842 nebst dem dazu gehörigen zweiten Nachtrag zu dem Statute der Berlin-Anhaltschen Eisenbahn-Gesellschaft in Betreff der Verausgabung von 500,000 Thaler Prioritäts-Aktien.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 112. Kündigung von 974,000 Thlr. Staats-Schuldscheine zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1842.

Bei der, unserer Bekanntmachung vom 4. d. Mts. gemäß, heute Statt gehabten 18ten Verloosung, sind die in dem beigefügten Verzeichnisse, nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführten Staats-Schuldscheine gezogen worden. Diese werden daher den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominal-Betrag derselben am 1. Juli d. J. bei der Controle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30., in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar abzuheben, da von dem eben gedachten 1. Juli d. J. ab die weitere Verzinsung dieser Staats-Schuldscheine aufhört, und die ferneren Zinsen nach §. V der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) dem Tilgungs-Fonds zufallen.

Es muß demnach mit den Staats-Schuldscheinen auch ihr letzter Coupon Ser. VIII. Nr. 8. über die Zinsen vom 1. Juli bis zum letzten December 1842

unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für diesen fehlenden Coupon der Betrag von der Capital-Valuta abgezogen werden wird, um für den spätern Präsentanten desselben reservirt zu werden.

In der über den Capitalwerth der Staats-Schuldscheine auszustellenden Quittung sind diese einzeln mit Nummer, Litter und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl des unentgeltlich eingelieferten Zinscoupons aufzunehmen.

Da übrigens weder wir, noch die Controle der Staatspapiere mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern, solcher am 1. Juli d. J. zur baaren Auszahlung kommenden Staats-Schuldscheine, wegen Realisirung derselben, in Correspondenz treten können; so muß denselben überlassen werden, diese Effecten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse, zur weitern Beförderung an die Controle der Staatspapiere einzusenden.

Berlin, den 15. Februar 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 113. Vorlesungen bei der Königl. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Münster im Sommer-Semester 1842.

An der hiesigen Königlichen medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt werden im Sommer-Semester 1842 folgende Vorlesungen gehalten werden:

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. von Harthausen: Montag Nachmittags von 3—5 über Gegenstände aus der allgemeinen Gesundheitskunde, als Aufsätze in der deutschen Sprache.
2) Derselbe: Freitag Nachmittags von 3—5 Auslegung des Celsus.
3) Professor Dr. Becks: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 8—9 Botanik, am Sonnabend Nachmittags botanische Excursionen.
4) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Vormittags von 10—11 Physik.
5) Derselbe: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Chemie.
6) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Mittwoch Vormittags von 9—10 allgemeine Anatomie.
7) Derselbe: Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Osteologie und Syndesmologie.
8) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Abends Repetitorium über allgemeine und specielle Anatomie mit Hülfe von Präparaten und Kupfertafeln.

Zweite (mittlere) Abtheilung:

1) Medicinal-Rath Dr. von Harthausen: Dienstags Nachmittags von 3—5 über die schriftliche Geschäfsführung der Medicinal-Personen, als Gegenstand der deutschen Sprache.

2) Medicinal-Rath Dr. von Harthausen: Sonnabend Nachmittags von 3- 5 Auslegung des Celsus.
3) Professor Dr. Haindorf: Montag und Dienstag Morgens von 6—7 Physiologie.
4) Dr. Bernay: Dienstag und Donnerstag von 12—1 Repetitorium über Physiologie.
5) Regiments-Arzt Dr. Klatten: Täglich Vormittags von 8—9 allgemeine und specielle Chirurgie.
6) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Täglich Morgens von 7—8 specielle Pathologie und Therapie der akuten Krankheiten.
7) Dr. Wirtensohn: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 5—6 Arzneimittellehre.
8) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—4 Anatomie des Saugader- und Nervensystems.
9) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Repetitorium über Chirurgie.
10) Dr. Bernay: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—3 Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre.

Außerdem werden die Mitglieder dieser Abtheilung dem Repetitorio über allgemeine und specielle Anatomie zum zweiten Male beiwohnen.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. von Harthausen: Mittwoch Vormittags von 9—10 über die schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen.
2) Derselbe: Sonnabend Vormittags von 9—10 Auslegung des Celsus.
3) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6—7 theoretischer Theil der Geburtshülfe.
4) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr und Medicinal-Rath Dr. Tourtual gemeinschaftlich: Täglich von 10—12 Uebungen in der medicinisch-chirurgischen Klinik und Poliklinik, unter dem Beistande des Medicinal-Assessors Riefenstahl
5) Medicinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt vom Medicinal-Assessor Riefenstahl: Nachmittags von 3—5 Kursus der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Maßgabe vorhandener Kadaver.
6) Dr. Schmedding: Mittwoch Abends von 6—7 Giftlehre.
7) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Montags von 12—1 Lehre von der Rettung Scheintodter und der aus plötzlicher Lebensgefahr.

Die Mitglieder der dritten Abtheilung benutzen außerdem die bei der zweiten Abtheilung sub 5, 6, 7, 9 und 10 aufgeführten Lehr-Vorträge zum zweiten Male.

Das anatomische Museum der Anstalt wird für die Studirenden der zweiten und dritten Abtheilung, nach zu bestimmender Reihenfolge derselben, Sonnabends

von 2—3 Uhr zum Selbst-Unterrichte unter Leitung der Lehrer der Anatomie geöffnet seyn.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. April c. festgesetzt.

Die Prüfungen behufs der Aufnahme neuer Zöglinge in die Anstalt werden am 21. und 22. April, Nachmittags 4 Uhr, stattfinden.

Münster, den 26. Februar 1842.

N. 114. Empfehlung einer Schrift.

Der Regierungsrath Dr. Carl Julius Bergius in Breslau hat unter dem Titel:

„Ergänzungen zur Gesetz-Sammlung. Breslau, bei Graß und Barth 1841. Preis 2 Thaler,"

ein Werk herausgegeben, welches die ausschließlich durch die Amtsblätter verkündigten Verordnungen und die Provinzial-Landtags-Abschiede nebst einer Uebersicht der in der Gesetz-Sammlung und den Anhängen zu derselben befindlichen Gesetze in chronologischer Ordnung enthält. Auf dieses, ein wirkliches Bedürfniß befriedigende Werk, mache ich die Verwaltungs-Behörden aufmerksam.

Münster, den 4. März 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 115. Anordnung eines pädagogischen Cursus in den Schullehrer-Seminarien für evangelische Pfarramts-Candidaten.

Schon durch eine ältere Instruction vom 12. Februar 1799, die Prüfung der evangelischen Pfarramts-Candidaten betreffend, wurde bestimmt, daß diese Prüfung sich auch über die Pädagogik und die Elementarschulkunde erstrecken solle. Diese Instruction wurde von dem hohen geistlichen Ministerium mittelst Verfügung vom 24. October 1827 in Erinnerung gebracht. Was hiernach von den Candidaten bei ihrem zweiten Examen in dieser Hinsicht erwartet werde, wurde von uns in einer Verfügung vom 13. December 1827 den sämmtlichen Superintendenten eröffnet, um die Candidaten davon in Kenntniß zu setzen. Bei dem zeitigen Mangel an ausreichenden besonderen Anstalten für die practische Ausbildung der Candidaten mußte man es diesen überlassen, auf welche Weise sie sich die erforderliche pädagogische Bildung erwerben wollten. Die Erfahrung hat indessen vielfach gelehrt, daß auf diese Weise der Zweck nicht so vollständig erreicht werden kann, als es die Würde des Pfarramts und sehr wesentliche Interessen der evangelischen Kirche wünschen lassen. Um diesem Uebel zu begegnen, sind in den letzteren Jahren vielfache Berathungen gepflogen und von allen Consistorien und Provinzial-Schulcollegien gutachtliche Berichte eingereicht worden. Eine gründliche und vollständige Abhülfe glaubt man fast allgemein nur von zweckmäßig eingerichteten Prediger-Seminarien erwarten zu dürfen, deren hauptsächlichste Wirksamkeit auf die praktische Ausrüstung der angehenden Geistlichen gerichtet würde. Die Errichtung und Unterhaltung einer ausreichenden Anzahl solcher Anstalten hat aber so große Schwierigkeiten, daß die Ausführung

für jetzt nur in eine entfernte Aussicht gestellt werden kann. Mehrere Consistorien und Provinzial-Schulcollegien, welche auf die Dringlichkeit des Bedürfnisses hinblickten, aber auch die Schwierigkeiten der Errichtung von Prediger-Seminarien erkannten, haben vorgeschlagen, daß die vorhandenen Kräfte der Schullehrer-Seminarien benutzt werden möchten. Es war nicht zu verkennen, daß auf diesem Wege eine vielleicht wesentlich genügende Abhülfe erzielt werden könnte, besonders an solchen Seminarien, die sich der Aufgabe mit Liebe und Aufopferung zu unterziehen geneigt wären. Eine nähere Prüfung gab indeß auch hier zu Betrachtungen Veranlassung, die dem Vorschlage nicht ganz günstig sind. Abgesehen davon, daß man von einer activen Theilnahme der Candidaten an dem Seminar-Unterrichte vielleicht eine unwillkommene Störung des eigenthümlichen disciplinarischen und didaktischen Wesens dieser Anstalten zu fürchten hätte, sind die mehrsten Directoren und Lehrer an denselben durch ihre Amtsobliegenheiten schon so in Anspruch genommen, daß man ihnen eine auf den Zweck der Pfarramts-Kandidaten berechnete anderweitige Beschäftigung, wenn auch nur auf 6 oder 8 Wochen, nicht wohl zumuthen kann. Es ist daher Bedenken getragen worden, eine allgemeine Anordnung in der Art zu treffen, daß den Seminarien die förmliche Aufgabe ertheilt werde, für eine bestimmte Unterweisung der Kandidaten zu sorgen und hiernach die bisherige vorschriftsmäßige Lehrordnung der Seminaristen zu modifiziren. Das hohe Ministerium der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten hat deshalb auf einen Mittelweg Bedacht genommen, auf welchem einstweilen der Zweck ohne Störung dieser Anstalten und ohne unfreiwillige Belästigung ihrer Lehrer zu erreichen seyn wird. Zu diesem Behufe ist nun die Verordnung vom Jahre 1827, wodurch die Consistorien angewiesen wurden, die Kandidaten auch in der Pädagogik zu prüfen und das Ergebniß in den Zeugnissen ausdrücklich zu bemerken, mit folgenden Bestimmungen erweitert worden:

1) Zu den Erfordernissen welche das Wählbarkeits-Zeugniß der Pfarramts-Kandidaten bedingen, gehört wesentlich eine hinlängliche Geschicklichkeit in der Ertheilung und Leitung des Religionsunterrichtes, welche in einer gewissen, auf einfache praktische Regeln begründeten Sicherheit in der populären, didactischen Behandlung der biblischen Geschichte, der Katechismuslehre, des Bibellesens und der Gesangbuchslieder besteht.

2) Da die Kandidaten mit ihrem Eintritte in das Pfarramt sofort die Obliegenheit haben, die Elementarschulen ihrer Parochie zu beaufsichtigen, insbesondere die Schulzucht und die Lehrmethode in denselben zu überwachen und zu leiten, so bedürfen sie, außer den Gegenständen des Religionsunterrichts, auch der Bekanntschaft mit dem Elementarschulwesen, namentlich mit den Methoden der Unterweisung und Uebung im Lesen, Rechnen, in der Muttersprache, im Gesange.

3) Das Examen pro licentia concionandi dient hauptsächlich dazu, die

wissenschaftliche Bildung der Kandidaten zu erforschen, und die Prüfungs-Commission hat hier, wenigstens in den wesentlichsten Theilen der Theologie, den Maaßstab des Prüfungs-Reglements mit um so größerer Strenge in Anwendung zu bringen, als das triennium academicum völlig hinreicht, diesem Maaßstabe gerecht zu werden. Das Examen pro ministerio ist vorherrschend auf die praktische Qualification der Kandidaten gerichtet, wobei vorzüglich die unter No. 1 und 2 erwähnten Kenntnisse und Geschicklichkeiten in Betracht kommen, indem diese theils die Grundlage des geistlichen Lehramts bilden, theils mit den Obliegenheiten und Zwecken desselben innig zusammenhangen. Ergibt dieses Examen kein genügendes Resultat, so daß die Commission nie Ueberzeugung gewinnt, der Kandidat werde den nothwendigen Forderungen pfarramtlicher Wirksamkeit in den fraglichen Beziehungen nicht genügen können, so ist derselbe bis zu einem folgenden Examen pro ministerio mit der Weisung, daß er die offenbar gewordenen Mängel in der Zwischenzeit zu beseitigen habe, zurückzustellen. Da die Kandidaten sich vermöge ihrer theologischen und allgemeinen wissenschaftlichen Bildung im ausgedehnten Besitze des ganzen theoretischen Materials der unter No. 1 und 2 geforderten praktischen Fertigkeit befinden, so kann Jeder, der nur geneigten Willen hat, und von der rechten Liebe zu seiner Bestimmung erfüllt ist, sich diese ohne große Mühe erwerben. Es kommt nur darauf an, daß er die populär-didactische Auffassung und Behandlung dieses Materials kennen lerne und sich dann nach angeschauten Mustern übe. Hierzu gibt ein 6 bis 8 wöchentlicher Aufenthalt in einem Schullehrer-Seminarium hinreichende Gelegenheit.

4) Es wird daher bestimmt, daß jeder Pfarramts-Kandidat nach Vollendung seiner Universitätsstudien und vor seinem Examen pro ministerio in einem Schullehrer-Seminarium der Provinz, welcher er angehört, in außerordentlichen Fällen auch in einem andern inländischen Seminarium 6 bis 8 Wochen lang dem Unterrichte und den Uebungen der Seminaristen beiwohnen und darüber ein verschlossenes Zeugniß des Seminar-Directors dem Consistorium einsenden soll, ohne welches die Meldung zum zweiten Examen nicht angenommen wird. Das Seminar übernimmt zunächst nur die Verpflichtung, den Kandidaten auf sein dem Director vorher einzusendendes Gesuch zu den Uebungs- und Unterrichts-Stunden als Zuhörer zuzulassen. Man darf jedoch mit Grund erwarten, daß die Directoren dieser Anstalten, im Interesse des wichtigen und für das Elementarschulwesen selbst so förderlichen Zwecks, den Kandidaten alle mögliche Aufmerksamkeit und Hülfeleistung gern werden angedeihen lassen

5) In disciplinarischer Hinsicht wird der betreffende Kandidat während der Dauer seines Aufenthalts im Seminarium unter der Aufsicht des Superintendenten der Diöcese stehen, in welcher das Seminarium sich befindet.

Er hat sich deshalb bei diesem sogleich nach seinem Eintritt in das Seminarium zu melden. Und über sein Betragen und die fleißige Benutzung des Seminariums hat der Superintendent ebenfalls ein Zeugniß auszustellen.

Nach diesen Bestimmungen wird nunmehr von dem nächsten Examen pro licentia concionandi an verfahren werden.

Sämmtliche Herren Superintendenten fordern wir auf, die von der Universität zurückgekommenen, dem Pfarramte sich widmenden Kandidaten, schon ehe sie sich zum ersten Examen anmelden, von dieser Anordnung in Kenntniß zu setzen. Münster, den 25. Februar 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 116. Normalpreise für die Ablösungen von Getreide-Abgaben, Zehnten und Garbenpächten in dem Herzogthum Westphalen nebst dem Stadtgebiete Lippstadt und in den Kreisen Wittgenstein und Siegen. I a. 4844.

In Gemäßheit des §. 49. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, §. 35. des Gesetzes vom 22. December 1839, § 1. des Gesetzes vom 18. Juni 1840 für das Fürstenthum Siegen, §. 50 der Ablösungs-Ordnung vom nämlichen Tage und §. 34. des Gesetzes vom 4. Juli 1840, so wie in Verfolg der von der Königl. General-Commission unterm 4. v. Mts. erlassenen Bekanntmachung (Extra-Beilage zum 9. Stücke des diesjährigen Amtsblatts) werden die Normal-Preise, nach Abzug der in gedachter Bekanntmachung bestimmten Rückschlags-Procente, für die Ablösungen von Getreide-Abgaben, Zehnten und Garbenpächten, welche

A. in den Kreisen Lippstadt, Arnsberg, Meschede, Brilon und Wittgenstein und in den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn und Soest vom 19. November 1841 einschließlich, bis zum 18. November 1842 einschließlich, und

B. in den Kreisen Siegen und Olpe und in dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Gemeinden Valbert vom 23. Mai 1841 einschließlich, bis zum 22. Mai 1842 einschließlich,

in Antrag kommen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen)											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
A. In der Periode vom 19. November 1841 bis zum 18. November 1842 inclusive.												
1) Für den Kreis Lippstadt:												
a. der Stadtbezirk Lippstadt	2	1	2,445	1	14	0,968	1	4	1,859	—	20	1,166
b. der Magistrats-Bezirk und die Land-Bürgermeisterei Rüthen, sowie die Bürgermeisterei Anröchte	1	28	0,321	1	12	4,403	1	1	9,700	—	18	10,149

	Für den Berliner Scheffel (von 1072 Kubikzollen)											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
c. der Ueberrest des zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theiles des Kreises Lippstadt	2	—	6,539	1	14	1,713	1	3	1,325	—	19	6,960
2) Für den Kreis Arnsberg:												
a. die Magistrats-Bezirke Arnsberg und Neheim — die Bürgermeisterei Freienohl — die Bürgermeisterei Hellefeld mit Ausschluß der Stadtgemeinde und des Kirchspiels Grevenstein und der Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht — und die Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen	2	1	2,612	1	16	2.068	1	4	2,718	—	20	8,176
b. die Stadtgemeinde und das Kirchspiel Grevenstein und die Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht	2	1	2,612	1	16	2,068	1	4	2,718	—	20	3,771
c. des Kirchspiels Enkhausen, die Bürgermeisterei Balve und die Bürgermeisterei Allendorf mit Ausschluß des Dorfes Brenschede und der Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke	2	—	6,539	1	17	2,245	1	4	11,647	—	21	6,456
d. das Dorf Brenschede und die Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke	2	—	6,539	1	17	2,245	1	4	11,647	—	20	3,771
e. die Bürgermeisterei Warstein	2	—	6,539	1	15	1,891	1	3	5,790	—	20	3,771
3) Für den Kreis Meschede	2	—	6,539	1	10	1,004	—	27	4,128	—	13	5,535
4) Für den Kreis Brilon:												
a. das Kirchspiel Assinghausen, die Bürgermeistereien Niedersfeld und Medebach, der Magistrats-Bezirk Winterberg und die Land-Bürgermeisterei Hallenberg	1	28	0,321	1	5	0,118	—	26	0,503	—	11	0,165
b. der Ueberrest des Kreises Brilon	1	28	0,321	1	5	0,118	—	26	0,503	—	12	11,661

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen)											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
5) Für den Kreis Wittgenstein . . .	—	—	—	1	20	8,866	1	5	1,879	—	17	10,401
6) Von dem Kreise Iserlohn der Magistrats-Bezirk und die Land-Bürgermeisterei Menden	2	4	5,683	1	20	5,800	1	6	1,650	—	—	—
7) Von dem Kreise Soest:												
a. der Magistrats-Bezirk und die Land-Bürgermeisterei Werl	2	1	2,999	1	17	11,510	1	4	5,968	—	—	—
b. die Bürgermeisterei Cörbecke	1	29	7,657	1	16	8,365	1	3	5,126	—	—	—
c. die Bürgermeisterei Oestinghausen . . .	1	28	0,315	1	15	5,220	1	2	6285	—	—	
B. In den Perioden vom 23. Mai 1841 bis zum 22. Mai 1842 einschließlich.												
8) Für den Kreis Olpe und den zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theil der Gemeinden Valbert des Altenaer Kreises .	2	3	3,166	1	18	0,816	1	4	4,143	—	17	3,664
9) Für den Kreis Siegen:												
a. die Gemeinde Lützel	2	6	2,099	1	21	8,366	1	8	3,166	—	16	5,775
b. den Ueberrest des Kreises Siegen . .	2	6	2,099	1	21	8,366	1	8	3,156	—	21	11,70[illegible]

Arnsberg, den 4. März 1842.

N. 117. Belobung. Ia. 4,980.

Am 11. vorigen Monats hat der Johann Eikelmann zu Altenhundem den Johann Martshäuser genannt Nölke daselbst, welcher über den zugefrornen Lennefluß gehen wollte, jedoch als er eben die Mitte erreicht hatte, in denselben hineinstürzte, mit großer Entschlossenheit gerettet.

Wir bringen diese lobenswerthe Handlung unter dankbarer Anerkennung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem ꝛc. Eikelmann eine Geld-Prämie von Fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 8. März 1842.

N. 118. Preise für die Fruchtreste beim Königl. Rentamte Soest pro 1841 IIa. 2,704

Die Preise für die beim Königlichen Rentamte Soest nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1841 sind für den Preußischen Scheffel:

	Receptur Soest.			Recepturen Werl und Himmelpforten.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weitzen zu	2	28	—	3	5	—
Roggen „	1	20	—	1	22	—
Gerste „	1	8	—	1	5	—
Hafer „	—	22	—	—	20	—
Erbsen „	2	4	—	—	—	—
Wicken „	1	10	—	—	—	—
Rübsaamen „	3	25	—	—	—	—
Mulfterkorn „	1	5	—	—	—	—
Malz „	1	4	—	—	—	—

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1841 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt Soest zu berichtigen.

Arnsberg, den 11. März 1842.

Die Preise für die beim Königl. Rentamte Dortmund nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Frucht-Reste pro 1841 sind: N. 119. Preise für die Frucht-Reste beim Rentamte Dortmund pro 1841 II a. 2,833.

bei den Recepturen	für den Preußischen Scheffel														
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Dortmund zu .	3	5	—	1	22	—	1	10		—	21	—	2	5	—
Bochum " .	3	10	—	1	25	—	1	10	—	—	24	—	—	—	—
Hattingen " .	3	8	—	2	—	—	1	12	—	—	22	6	2	8	—

festgesetzt worden.

Die Restanten werden hierdurch aufgefordert, hiernach ihre Fruchtreste innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt Dortmund zu berichtigen.

Arnsberg, den 14. März 1842.

Bekanntmachung des Königl. General-Postamts.

Im Interesse der Absender und Empfänger von Estafetten ist die Anordnung getroffen worden, daß, insofern der Absender nicht ausdrücklich das Gegentheil verlangt hat, die Estafetten-Depeschen in dem Falle auf den Eisenbahnen befördert werden sollen, wenn dadurch eine Beschleunigung zu erreichen ist. N. 120. Beförderung von Estafetten auf den Eisenbahnen.

Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß für dergleichen Estafetten-Sendungen, außer der reglementsmäßigen Expeditions-Gebühr und dem Bestellgelde, nur das tarifmäßige Porto für recommandirte

Briefe, nach Maaßgabe des Gewichts und mit Berücksichtigung des declarirten Inhalts, für die Strecke, auf welcher die Eisenbahn benutzt wird, zu entrichten ist.

Uebrigens behält es bei den bestehenden Vorschriften sein Bewenden.

Berlin, den 28. Februar 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 121. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

A. Bei dem Königlichen Ober-Landesgericht.

Die Referendarien von Roberts und von Rochow sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert; letzterer ist an das Königliche Ober-Landesgericht zu Naumburg versetzt.

Der Referendar Dülberg ist an das Königliche Ober-Landesgericht zu Arnsberg versetzt.

Der Kanzlist Herbein ist verstorben.

B. Bei den Untergerichten.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Larenz, bisher Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Hamm, ist, Behufs Uebernahme einer Rathsstelle bei dem fürstlichen Standesherrlichen Obergericht zu Braunfels aus dem unmittelbaren Königlichen Justizdienste unter Vorbehalt des Rücktritts entlassen.

Der Land- und Stadtgerichts-Rath von Rabenau, bisher zu Iserlohn, ist zum Justiz-Commissar bei dem Land- und Stadtgericht und dem Berggericht zu Essen und zum Notarius im Ober-Landesgerichts-Bezirk ernannt und ihm dabei gestattet, den ihm Allerhöchst verliehenen Rathscharacter als Justizrath fortzuführen.

Hamm, den 8. März 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 12. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 19. März 1842.

Der am 21. September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen. B. VI. 3. N. 530. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Stöber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen. B. VI. 3. N. 531. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 532. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Franz Becker gnt. Frohne in Sundern, zugehörige Immobilien in der Steuer-Gemeinde Sundern, Flur III. No. 167, mit aufstehendem Wohnhause und Bürgerrecht, geschätzt zu 589 Thlr.; Flur I. No. 27, geschätzt zu

36 Thr.; Flur II. No. 9, geschätzt zu 119 Thlr.; Flur II. No. 38, geschätzt zu 79 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Mai c. in Sundern, im Hause des Gastwirths Overbeck, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 533. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben Joseph Zöllner zugehörige, in der Gemeinde Arnsberg belegene Grundstücke, Flur I. No. 254, Garten an der Soeststraße von 13 Ruthen, taxirt zu 62 Thlr. 12 Sgr., und Flur I. No. 255 daselbst, Wohnhaus mit Hofraum und Anbau, taxirt zu 556 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 534. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die zur Concursmasse des Massenbläsers Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörigen, 4⅓ Tage Hüttenzeit mit 1¼ Stunde Kupferzeit an der auf Flur B. No. 330, 379 und 385 gelegenen Sieghütte bei Siegen, nebst dem dazu gehörigen, auf Flur B. No. 400 gelegenen Kohlschoppen und Steinplatz, sollen in term. den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und die Beschreibung des Werks liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Real-Prätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 2. N. 535. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des am 16. December 1841 zu Horn verstorbenen Calmen Ostwald beabsichtigen, dessen Nachlaß unter sich zu theilen. Die Nachlaßgläubiger werden davon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sie sich nach vollzogener Theilung an jeden Miterben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Erwitte, den 15. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 536. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Colon Caspar Diedrich Degenhard gnt. Wix zu Warmen und Johanna Maria geb. Berg, verwittwet gewesene Schotenröhr, haben mittelst vor Eingehung der Ehe geschlossenen Vertrages die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 21. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 537. Edictal-Ladung.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die unbekannten Erben des am 7. Februar 1831 zu Bigge verstorbenen Georg Köchling, gebürtig aus Bonkirchen, werden aufgefordert, sich in termino den 21. Juni c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Kramer an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königlichen Fiscus zugesprochen wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. N. 538. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Witteler zu Nehden gehörige ideelle Hälfte der in der Steuergemeinde Thülen gelegenen Grundstücke, Flur I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202 und 206; Flur 3. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, mit Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 1. N. 539. Subhastations-Patent.

Der, dem Heinrich Göbel gnt. Seenger in Altenhundem zugehörige Ein-Drittel Antheil an folgenden, in der Katastral-Gemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücken, Flur I. No. 87, 101, 120, 152, 156, 158, 173, 109/2; Flur II. No. 32, 181, 190, 338, 353, 354, mit Haus und Schoppen, 355, 357, 418; Flur III. No. 13, 14, 18, 20, 21, 202, 232, 291; Flur IV. No. 79, 129, 142, 159; 3/32 von Flur I. No. 67, 70, 89, 103, 112, 165, 177; Flur II. No. 114 und 1/2 von Flur I. No. 164, 187, 189, abgeschätzt auf 633 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, im Hause des Gastwirthes Peter Müller zu Altenhundem subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 1. N. 540. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann Schulte gnt Schulte in Altenilpe, Flur I. No. 75, 87, 105, 113, 114, 123, 124, 140/1, 141, nebst Haus und Stall, No. 142, 104/1, 121; Flur II. No. 11, 108, Steuer-Gemeinde Dorlar, abgeschätzt zu 608 Thlr. 11 Sgr., sollen in termino den 30. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 1. N. 541. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt im hohlen Wege sub No. 540 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XII. fol. 244 bis 246 eingetragene Wohnhaus des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post, abgeschätzt zu 900 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 1. N. 542. Subhastations-Patent.

Der, in Berghofen gelegene Steinbruch, Flur II. No. 153, 154, 155 des Heinrich Adam Petersmann, Franz Kort daselbst und der Wittwe Pellinghoff zu Aplerbeck, geschätzt zu 672 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juli, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1: N. 543. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, zu Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 25 eingetragene, zu 1014 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. geschätzte sogenannte Kotten am neuen Hause mit Zubehör, soll in termino den 22. Juni, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

B. I. N. 544. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, dem Kötter Carl Schellenberg gehörige, zu Haar belegene Erbpachtskotten unter Art. 37, Flur II. No. 40, 41, 42 der Grundsteuer-Mutterrolle, nach Abzug des Kapitalwerths des darauf haftenden Erbpachts-Canons zum Betrage von 300 Thlr. 8⅓ Sgr., gerichtlich abgeschätzt auf 199 Thlr. 21⅔ Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 17. Juni, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 545. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Folgende, dem Ackerwirth Franz Maas gnt. Watmann zu Küntrop zugehörige Grundstücke, Flur III. No. 237, 238, 239; Flur II. No. 116, 272 der Steuer-Gemeinde Küntrop, abgeschätzt auf 98 Thlr., sollen am 1. Juli c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Bedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. I. N. 546. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Hermann Bottenberg zu Oberhees gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Oberhees gelegenen Immobilien: A. 159, Hof zu Oberhees, 175 Ruthen 95 Fuß; 160, Hofraum daselbst, 25 R. 14 F.; 161, Haus das., 8 R. 77 F.; 162, Wanderung das., 7 R. 38 F.; 164, Garten das., 6 R.; 165, Hofraum das., 24 R. 93 F.; 229, Wiese im Siebel, 89 R. 9 F.; 388, Acker, Hinterbergsfeld, 3 M. 68 R. 45 F.; 50a, Wald, Röchelswald, 15 R. 97 F.; 229a, Wüstung im Siebel, 6 R. 65 F.; 288, desgl. am Wollfeld, 56 R. 93 F.; 315b, Hackestück, Plettenbergerfeld, 49 R. 66 F.; 359b, Kohlgrube, Feldwiese, 6 R. 41 F.; 413a, Acker, Eschenbach, 106 R. 21 F.; 438, Hackefeld, unter Dietrichsseifen, 23 R. 66 F.; 439, Wüstung das., 16 R. 26 F.; 89, $3^{10}/_{33}$ Bürbergs-Hauberg 87 R. 85 F.; 279; $^{4}/_{25}$ Ley-Hauberg, 42 R. 81 F.; 492, Wald, große Wald, 1 M. 13 R. 13 F., abgeschätzt zu 677 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf, sollen in termino den 21. Juni c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten müssen, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anmelden.

N. 547. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 11, auf den 12. d. M. sind mittelst Einsteigens aus der Wohnstube des Ackerwirths Anton Pörtner gnt. Hecker hier drei steinerne Töpfe mit Schmalz, gegen 30 Pfund enthaltend, entwendet worden. An einem der Töpfe fehlt der Henkel, welcher davon abgebrochen.

Indem wir hiermit diesen Diebstahl zur Kunde bringen, ersuchen wir einen Jeden, der über den Thäter oder wohin die gestohlenen Gegenstände gelangt sind, nähere Auskunft ertheilen kann, hiervon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 23. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Aus dem in der Kirche Zur-Straße befindlichen Armenstocke sind mittelst gewaltsamen Erbrechens desselben muthmaaßlich 12 bis 15 Thlr. entwendet worden. N. 548. Diebstahl zu Zur-Straße.

Wir fordern Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 24. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Februar c. sind dem Brunnenwirth Herrn Theodor Pilgrim bei Königsborn mittelst Einbruchs $2\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll weite, im rechten Winkel gebogene kupferne Röhren, wovon die eine 12 und die andere 8 Fuß lang ist, gestohlen. N. 549. Diebstahl zu Königsborn.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas angeben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 24. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind vor dem Hause des Gewerken Ludwig Kapito zur Haardt bei Siegen 14—16 Stollen Roheisen (sog. Kruschen) in größeren und kleineren Stücken bestehend, von 1, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll Dicke, ohne sonstige besondere Kennzeichen, entwendet worden. N. 550. Diebstahl bei Siegen.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Eisens, fordern wir Jeden, der über den Thäter oder den Verbleib des Eisens Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Nachricht zu geben.

Siegen, den 24. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar c. sind von der Eisensteingrube Caro auf dem Haardter Berge bei Siegen durch gewaltsames Erbrechen der Thüre zum Stollen folgende Gegenstände entwendet worden: N. 551. Diebstahl bei Siegen.

3—4 eiserne Spitzhämmer, gezeichnet mit den lateinischen Buchstaben J. F.; ein 8—10 Pfund schwerer Bellhammer, ebenfalls mit J. F., außerdem auch noch mit einem eingehauenen N. bezeichnet; ein Handbeil, bereits neu angelegt, auf der hohlen Seite mit einem erhabenen F. versehen; eine Keil- oder sog. Schiesthaue mit gleicher Bezeichnung; endlich ein steinerner Oelkrug, noch ein halbes Quart Oel enthaltend, ohne besondere Kennzeichen

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen fordern wir Jeden auf, der über die Thäterschaft und den Verbleib der Sachen Auskunft ertheilen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Nachricht zu geben.

Siegen, den 2. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 552. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. ist der Wittwe Meyerling zu Niedersprockhövel eine Ziege mit Hörnern von schwarzer Farbe mit weißen Flecken gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 553. Diebstahl zu Buchholz.

Am 22. d. M. sind dem Ackerer Heinrich Ernst Bröckelmann zu Buchholz von der Bleiche

4 flächsene Mannshemden; 1 blauwollenes Mannshemd; 4 flächsene Frauenhemden; 1 flächsenes Kinderhemd; 1 Tischtuch; 3 Handtücher; 1 Paar blau und weiße Mannsstrümpfe; 1 blaue kattunene Jacke mit weißen Streifen und 1 weiße Frauenmütze mit rothen Streifen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 554. Diebstahl zu Buchholz.

Am 24. d. sind dem Maurer Simon zu Buchholz von der Bleiche 2 leinene Betttücher; 1 Mannshemd; 1 Frauenhemd und ein kleines Mädchenhemd, gezeichnet M. S., mit rothem Garn, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.
N. 555. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Im Laufe dieses Monats sind in dem Busche des Schreines Heinrich Bockhalt, gnt. Oberdellmann, zu Holthausen 2 spitzige Kohlhacken, ein Beitel oder eiserner Keil und eine mit dem Zeichen ·KXK· versehene Bergmannslampe gefunden worden.

18 36.

Da diese Gegenstände wahrscheinlich Jemanden gestohlen sind, so fordern wir den Eigenthümer resp. Bestohlenen auf, sich dieserhalb unaesäumt bei der nächsten Ortsbehörde oder bei uns zu melden, wobei wir bemerken, daß die aufgeführten Sachen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Hattingen, den 28. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 556. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar c. sind dem Ackerer Bosselmann, dem Steinhauer Johann Rings und dem Steinhauer Wilhelm Weller zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs drei Brecheisen, wovon eins mit den Buchstaben W. R. gezeichnet ist; vier eiserne Hämmer, wovon 2 mit den Buchstaben B. M. R. und 2 mit den Buchstaben W. R. gezeichnet sind; circa 90 Steinbeitel, wovon 40 mit den Buchstaben B. M. R. und die übrigen mit den Buchstaben W. R. gezeichnet sind; 9 sog. Schurier-Eisen, wovon 5 mit B. M. R. und 4 mit W. R. gezeichnet sind; 9 eiserne Pfähle, jeder Pfahl circa 5 Pfund schwer; 2 sog. Flechen und ein alter blauer Kittel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 2. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 557. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 29. auf den 30. December pr. ist von einem Schiffe des Kaufmanns W. Wiesmann zu Ruhrort, welches oberhalb der Hattinger Schleuse zu Winz vor Anker lag, ein circa 20 Fuß langes und circa 3 Zoll dickes Seil abgehauen und gestohlen worden.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 2. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 558. Diebstahl zu Hattingen.

Am 8. d. M. ist dem Winkelier Christian Hansemann hierselbst des Abends aus seinem Laden das Geldschloß nebst Schlüssel und circa 12 Thaler Geld, worunter 1 französischer Kronenthaler, 3 bis 4 Fünffrankstücke, 1 Zweifrankstück, 1 halber Franks, mehrere Kupfermünze u. s. w. gestohlen worden.

Dies zur öffentlichen Kunde bringend, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der entwendeten Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 10. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 559. Diebstahl zu Wattenscheid.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Februar d. J. ist mittelst Einbruchs auf der Zeche Haßwinkel-Himmelskroner Erbstollen ½ Ohm Rüböl, circa 49 Maaß enthaltend, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe wird gewarnt, und ein Jeder, welcher über den Verbleib des gestohlenen Guts oder über die Thäterschaft Auskunft erhält, aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 25. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 560. Diebstahl zu Callenhardt.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Dem Tagelöhner Anton Risse gnt. Lübbers zu Callenhardt, sind in der Nacht vom 22. auf den 23. Februar c. mittelst Einbruchs:

a. 100 Thlr. in ⅓ Stücken; b. 5 Stück weiße Leinwand von Flachs, jedes 20 Ellen haltend, das eine fein, die anderen grob; c. mehrere gewaschene Frauenhemden wenigstens 3 Stück,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles, was ihm über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder über den Thäter bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 561. Diebstahl zu Kellinghausen.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar c. sind dem Landwirth Alexander Müntefehring gnt. Schulte zu Kellinghausen, 2 Seiten Speck, von einem starken Schweine, in 4 Stücke geschnitten, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles, was ihm über den Diebstahl oder den Verbleib des entwendeten Specks bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 562. Steckbrief hinter J. H. Helmer.

Der unter Polizei-Aufsicht stehende Privat-Schreiber Johann Heinrich Helmer, 26 bis 28 Jahre alt, zu Münster geboren, zuletzt hier in Köln wohnhaft, hat sich der gegen ihn, wegen Hausdiebstahls eingeleiteten Untersuchung entzogen.

Indem ich dessen Signalement und das Verzeichniß der gestohlenen und nicht wieder gefundenen Gegenstände hier unten mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizei-Behörden auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln, den 3. März 1842. Der Instructions-Richter Flamm.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, schmale Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, gesunde Zähne, spitzes Kinn, längliche Gesichtsbildung, etwas blaße Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur und spricht den westphälischen Dialect.

Verzeichniß der gestohlenen noch nicht aufgefundenen Gegenstände:

1) Ein blauer Herrn-Mantel mit wollenem gekringeltem schwarzem Kragen, etwas abgetragen, die Aermel mit grauem Perkal gefüttert, und eine Schlinge am Kragen wozu die Eichel fehlt; 2) ein grau und grün melirter, fein gestreifter, wattirter, mit schwarzer Seide gefütterter, mit sammetnem Kragen versehener Paletot (Rock), die Aermel mit gelber Seide gefüttert; 3) ein schwarzer Frackrock mit Aermel-Futter von gelbem Perkal; 4) ein dunkelgrüner Regenschirm mit schwarzem plattem Stabe und kleiner Krücke; 5) eine Wiener meerschaumene Pfeife mit kleinem Rohr von Ebernholz und beschlagen mit weißem Metall; 6) eine, einen

halben Fuß lange dreiakkordig gestimmte Mundharmonika; 7) eine silberne, eingehäusige Taschenuhr von gewöhnlicher Form, mit weißem Zifferblatt, arabischen Ziffern und stählernen Zeigern; sie wird vorn aufgezogen, und war auf dem Zifferblatt bei der Zahl vier ein Stückchen von der Größe einer Erbse abgesprungen und die schadhafte Stelle mit Kitt ausgefüllt.

Der hier nachstehend beschriebene Johann Simon Schmidt, der sich auch Johann Simon unterschreibt, hat sich der gegen ihn beim hiesigen Landgerichte eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Zufolge eines vom Herrn Untersuchungsrichter des Bezirks I. hierselbst unter dem 27. Januar 1842 erlassenen Vorführungs-Befehls, ersuche ich ergebenst alle betreffenden Behörden unter dem Erbieten zu Gegendiensten, den ꝛc. Schmidt im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu wollen. N. 563. Steckbrief hinter J. S. Schmidt.

Elberfeld, den 7. März 1842. Der Oberprokurator: Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Dattenfeld, Kreis Waldbröl, Regierungsbezirk Köln; sein letzter Wohnort war Hückeswagen; er ist 30 Jahre alt; katholischer Konfession; schlanker Statur; hat blonde Haare; rothen Backenbart; bekleidet war derselbe mit einem Kittel und einer ledernen Unterhose.

Der von uns wegen Urkunden-Verfälschung zur Untersuchung gezogene und zu vierwöchentlicher Gefängnißstrafe außerordentlich verurtheilte Moses Westheimer, früher zu Witten wohnhaft, zuletzt aber beim Königl. Inquisitoriat zu Paderborn wegen Diebstahls detinirt gewesen, ist seit seiner Entlassung von dort Ende Monats Februar d. J. nicht weiter anzutreffen gewesen, so daß ihm das hiesige Straf-Erkenntniß nicht hat publicirt und vollstreckt werden können. Unter Beifügung des Signalements des Moses Westheimer ersuchen wir alle Civil- und Militairbehörden, auf denselben wachen und ihn im Betretungsfall an uns abliefern zu lassen. N. 564. Steckbrief hinter M. Westheimer.

Bochum, den 8 März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Lehrer; ist jüdischer Religion; 46 Jahre alt; 5 Fuß $1^{3}/_{4}$ Zoll groß; hat freie Stirn; braune Haupthaare; braune Augenbraunen; graue Augen; etwas gebogene Nase; sehr mangelhafte Zähne; rundes Kinn; braunen Bart nebst kleinem Backenbart; längliches Gesicht; gesunde Gesichtsfarbe; und ist mittler Statur. Besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe an der Oberlippe.

Der Mühlenbesitzer Franz Gerling zu Messinghausen beabsichtigt, in der dasigen, ihm von der Gemeinde Messinghausen verkauften, am Hoppeckefluß belegenen Mahlmühle zugleich eine Oel- und Graupenmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch auf- B. III. 2. N. 565. Erweiterung der Mahlmühle am Hoppecke-Fluß.

gefordert, ihre Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato sowohl hier als bei dem rc. **Gerling** anzumelden.

Brilon, den 26. Februar 1842. Der Landrath

B. III. 2. N. 566. Anlegung einer Schneidemühle am Orcheflusse

Der Müller Heinrich **Figge** in der Ehrenscheider Mühle bei Winterberg beabsichtigt, neben dieser seiner am Orcheflusse belegenen Mahlmühle eine Schneidemühle zu erbauen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato sowohl bei mir als bei dem Figge anzubringen.

Brilon, den 26. Februar 1842. Der Landrath

B. III. 2. N. 567. Anlegung einer Oel- und Kalkstein-Stampfmühle zu Warburg.

Die Landwirthe Max **Schulte** und Franz **Sapp** zu Werntrop, beabsichtigen an dem Werntroper Bach 15 bis 20 Fuß nördlich des Weges von Wormbach nach Bracht eine Oel- und Kalkstein-Stampfmühle auf der daselbst gelegenen ihnen eigenthümlich gehörenden Wiese anzulegen.

Indem dies hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche durch diese Anlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

Meschede, den 28. Februar 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 568. Anlegung einer Mahlmühle am Revebach zu Helden.

Die Landwirthe Joseph **Pulte** zu Helden und Bernhard **Menke** zu Mecklinghausen beabsichtigen, am Revebach zu Helden auf ihrem Eigenthume eine oberschlächtige Mahlmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage begründete Einwendungen machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir, wie bei den Bauherren vorzubringen. Situations- und Nivellements-Plan liegen in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen.

Olpe, den 16. März 1842. Der Landrath.

B. I. N. 569. Verlornes Wanderbuch.

Der Papiermachergeselle Franz Gerhard **Wentz** aus Eickel will sein im März 1839 von der Kreisbehörde zu Bochum unter der No. 19. ausgestelltes Wanderbuch am 6. d. M. zwischen hier und der hiesigen Papierfabrik verloren haben. Der Finder desselben wird ersucht, solches hier oder an die nächste Polizeibehörde abzuliefern.

Marsberg, den 8. März 1842. Der Bürgermeister.

B. I. N. 570 Verkauf von Gestalien, Hausgeräthen

In der Vormundsschaftssache Johann **Schlüter** gnt. **Craes** zu Berge, sollen am Montag den 21., Dienstag den 22., ferner am Mittwoch den 30. und Donnerstag den 31. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr, und zwar:

a. am Montag, den 21. dieses Monats: Fünf Pferde, darunter zwei dreijährige; vier milchgebende Kühe; zwei zweijährige Rinder; zwei einjährige Rinder; ein Kalb; ein Esel; ein Eber; zwei fette Schweine, jedes circa 260 Pfund schwer; ein Mutterschwein; fünfzehn Ferkel; neunzehn Stück vorzüglich gute Schaafe; zehn Stück Jährlings-Schaafe; zehn Stück Lämmer; Gänse; Hühner; Tauben; ferner ein Ackerwagen mit vollständigem Zubehör; zwei Pflüge; Eggen; eine Walze; eine Wannemühle; fünf vollständige Pferde-Geschirre und sonstige Ackergeräthschaften; Getreide rc. zu Berge.

b. am Dienstag, den 22. dieses Monats: ein großer kupferner Kessel; eine kupferne Feuer-Handspritze und sonstige kupferne, zinnerne, messingene und eiserne Hausgeräthschaften; ferner Kleiderschränke; Tische; Stühle; Bettstellen; Koffer; Waschbüdden und andere Haus-Mobilien;

c. am Mittwoch, den 30. dieses Monats, eine Wanduhr mit Kasten; sechs vollständige gute Betten; eine bedeutende Parthie Tischtücher; Handtücher; mehrere Stück Leinwand und sonstige Haus- und Küchen-Geräthe; ferner circa 30 Centner Weitzenstroh; 60 Centner Roggenstroh; 20 Centner Haferstroh; 100 Bund Rauhfutterstroh; 60 Scheffel Preuß. Maaß Kartoffeln; circa 50 Fuder Mist und

d. am Donnerstag, den 31. dieses Monats: beiläufig 26 Scheffel alter Weitzen; 70 Scheffel neuer Weitzen; 200 Scheffel Roggen; 56 Scheffel Gerste; 115 Scheffel Hafer; 27 Scheffel Rauhfutter, alles Preuß. Maaß, und ein großer Haufen Rauhfutter im Stroh, welches sich zur Schaaffütterung vorzüglich eignet,

an der Behausung der Erben Johann Schlüter genannt Craes zu Berge, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Erwitte, den 6. März 1842. Der Auctions-Commissar: Hensel.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in den bekannten Lokalien öffentlich meistbietend verkauft werden: zu Soest, am 1. April d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr: N. 571. Fruchtverkauf zu Soest.

30 Scheffel Weitzen; 1000 Scheffel Roggen; 1000 Scheffel Gerste und 1000 Scheffel Hafer.

Soest, den 14. März 1842. Königl. Rentamt.

Dienstag, den 5. April d. J., Morgens 9 Uhr, sollen für mehrere Gemeinden meines Amtsbezirks: B. I. N. 572. Fruchtverkauf zu Rüthen.

77 Scheffel Roggen, 73 Scheffel Gerste und 282 Scheffel Hafer

auf meiner Geschäftsstube hierselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rüthen, den 15. März 1842. Der Bürgermeister.

Montag, den 11. April d. J., soll das in dem Forstbezirk Eremitage bis dahin gefällte und aufgeklafterte, größtentheils buchen Kohlholz, circa 60 Klafter, nebst dem vorkommenden eichen und buchen Nutzholz und das abfallende Reiserholz, so wie auch einige hundert Cubicfuß fichten Nutzholzstangen, öffentlich nach dem Meistgebot ver- N. 573. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

kauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthaus Eremitage, des Morgens 9 Uhr.

Billstein, den 9. März 1842. Der Forst-Inspektor.

N. 574. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 23. d. M., Morgens um 10 Uhr, sollen im Distrikt Mühlenbickung, des Forstschutzbezirks Neuhaus:

15 Stück eichen Bau- und Nutzholz, worunter einige sehr starke; 2¼ Klaster eichen Nutzholz; 3¼ Klaster eichen anbrüchiges Brennholz und 120 Klaster aufgearbeitetes, größtentheils buchen Reiserholz,

nach dem Meistgebot verkauft werden.

Obereimer, den 14. März 1842. Der Oberförster.

N. 575. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Freitag, den 1. April d. J., Morgens um 10 Uhr, sollen im Linnhoffschen Gasthause zu Arnsberg:

circa 200 Klaster Kohlholz, welche im Forstschutzbezirk Stemel-Sundern und
„ 200 „ „ welche im Forstschutzbezirk Neuhaus pro 1842 eingeschlagen sind,

nach dem Meistgebote verkauft werden.

Obereimer, den 15. März 1842. Der Oberförster.

N. 576. Verpachtung d. r Chausseegeld-Empfangs zu Bommerholz.

Gemäß höherer Verfügung soll eine öffentliche Verpachtung der Chausseegeld-Empfangsstelle zu Bommerholz bei Witten, nebst der in dem dortigen Königl. Gebäude für den Empfänger bestimmten Wohnung und zwar einstweilen für die Dauer eines Jahres, vom 1. Juli c. bis Ende Juni 1843, eintreten.

Der Verpachtungstermin ist auf Freitag, den 15. April c., Morgens 9 Uhr, in unserm Geschäftslocale anberaumt und können die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Licitations- und Contracts-Bedingungen sowohl bei uns, als auch bei der Empfangsstelle zu Bommerholz, vorher eingesehen werden.

Vorläufig bemerken wir, daß die drei Meistbietenden sofort im Licitations-Termine eine baare Caution, jeder von 300 Thlr., zu erlegen haben.

Dortmund, den 2. März 1842. Königl. Haupt-Steueramt.

N. 577. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Peter Bernhard Bode (auch Budde genannt), öffentlicher Anzeiger pro 1841, Stück 50, No 2050.

Sophie Friederike Bärenfänger, öffentl. Anz. pro 1841, Stück 44, No. 1764.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 13. Arnsberg, den 26. März 1842.

Das 7. und 8. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 122. Gesetz-Sammlung Nr. 7. und 8.

Nro. 2248. Nachtrag zu dem Statute der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft nebst Genehmigungs-Urkunde vom 26. Februar 1842.

Nro. 2249. Allerhöchste Kabinets-Order vom 28. Februar 1842, wegen Ernennung des Geheimen Ober-Revisionsraths Dr. von Savigny zum Staats- und Justiz-Minister.

Nro. 2250. Deklaration, die erfolgte Aufhebung der Bestimmungen im Theil II. Buch 4. Titel 5. Artikel 9. §§. 4 und 5. des Preußischen Landrechts von 1721 betreffend. Vom 11. December 1841.

Nro. 2251. Verordnung, wegen Abänderung der Vorschriften der Kabinetsorder vom 6. März 1821. und vom 2. August 1834. über die Untersuchung und Bestrafung der Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und der Beamten, im Bezirk des Appellationshofes zu Cöln. Vom 18. Februar 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Nach erfolgter Prüfung sind die Anstellungsberechtigten: N. 123. Anstellungsberechtigte Unteroffiziere.

1) Feldwebel Biermann beim 7. kombinirten Reserve-Bataillon in Minden zum Boten, auch Botenmeister einer obern Verwaltungs- und Justiz-Behörde,

2) Unteroffiziere Bertram und Horst beim 15. Infanterie-Regimente in Bielefeld, Koch beim 16. Infanterie-Regimente in Cöln, Altrogge bei der Halb-Invaliden-Section 5. Ulanen-Regiments in Wesel, sowie der

Sergeant Welter beim 39. Infanterie-Regimente in Luxemburg zur Anstellung als Polizeidiener,

sehr tüchtig befunden worden.

Münster, den 8. März 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

№. 124
Zuziehung der Kreis-Communal-Baubeamten bei geistlichen und Schulbauten.
I. d. 5,283.

Wenn gleich die Kirchen- und Schulgemeinen nicht verpflichtet sind, sich bei Reparaturen und Neubauten von kirchlichen und Schulgebäuden der angestellten Kreis-Communal-Baubeamten ausschließlich zu bedienen, so ist es doch wünschenswerth, daß diese Beamten so viel als möglich auch bei geistlichen und Schulbauten benutzt werden und deren vorzugsweise Zuziehung bei solchen Geschäften, für deren Uebernahme auch die Königlichen Bezirks-Baubeamten angemessen zu entschädigen seyn würden, in der Regel im eigenen Interesse der gedachten Gemeinen begründet.

Wir finden uns daher und durch höhere Verfügung veranlaßt, den Kirchen- und Schul-Vorständen unseres Verwaltungs-Bezirks die Zuziehung der Kreis-Communal-Baubedienten bei vorkommenden geistlichen und Schulbauten hiermit besonders zu empfehlen.

Arnsberg, den 16. März 1842.

№ 125.
Preise für die Frucht-Reste beim Königl. Rentamte Meschede pro 1841
II a. 3,001.

Die Preise für die beim Königl. Rentamte Meschede nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Frucht-Reste pro 1841 sind:

bei den Recepturen	für den Preußischen Scheffel											
	Roggen.		Gerste.		Hafer.		Meng-korn.		Braun-korn.		Mühlen-korn.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Meschede . .	1	15	1	2	—	17	—	21	—	17	1	—
Bredelar . .	1	10	1	—	—	20	1	5	—	—	—	—
Glindfeld . .	1	12	1	3	—	20	—	—	—	—	—	—

und für den Centner Stroh zu 100 Pfund auf 15 Silbergroschen festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1841 innerhalb 8 Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt Meschede zu berichtigen.

Arnsberg, den 17. März 1842.

Bekanntmachung der Königlichen General-Commission.

N. 126. Ablösungs-Normal-Preise für das Herzogthum Westphalen rc.

In der Bekanntmachung der Ablösungs-Normal-Preise für das Herzogthum Westphalen nebst dem Stadtgebiete Lippstadt und für die Kreise Wittgenstein und Siegen vom 4 Februar d. Jahrs, Extrabeilage zum 9. Stücke des Amtsblattes, sind folgende Druckfehler zu verbessern:

Seite 3 Zeile 16 von oben, statt: Einschiebung lies: Einschränkung.
„ 4 „ 1 „ unten, „ Bügemeisterei lies: Bürgermeisterei.
„ 5 „ 12 „ oben, „ und den Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke, lies: und der Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke.
„ 6 „ 5 „ unten, „ avena stativa lies: avena sativa.
„ 10 „ 18 „ oben, „ gewispeltes lies: gerispeltes.
„ 12 „ 8 „ „ „ ungeröteten lies: ungeröteter.
„ 24 „ 5 „ unten, „ angezeigten lies: angezeigte.
„ 28 „ 7 „ „ „ welche lies: welcher.
„ 29 „ 16 „ oben, bei weiblichen Handdiensten, für volle tägliche Kost, statt: 2 Silbergroschen 10 Pfenninge, lies: 2 Silbergroschen 6 Pfenninge.
Seite 35 Zeile 5 von unten, statt: Ruhe-Stunden. lies: Ruhe-Stunden).

Münster, den 18. März 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 127. Personal-Chronik. Id. 2,218.

Der Schulamts-Kandidat Eduard Eversbusch ist als Lehrer bei der Schulgemeine Hasperbach, im Kreise Hagen, definitiv bestellt worden.

N. 128. Ausschließung derjenigen Prozesse von den Verhandlungen am Gerichtstage zu Hovestadt, in denen die Partheien durch einen zu Soest wohnenden Justiz-Commissar vertreten werden.

Des Herrn Justiz-Ministers Excellenz haben zu genehmigen geruht, daß die Bestimmung des §. 4. der Instruction für die Gerichts-Commissionen im Departement des Königlichen Ober-Landesgerichts Paderborn vom 19. Februar 1841 (Justiz-Ministerial-Blatt von 1841, Seite 130) wornach alle Prozesse, in welchen sich die Partheien, oder auch nur einer der streitenden Theile, durch einen am Orte des Land- und Stadtgerichts wohnenden Justiz-Commissar vertreten lassen, von der Verhandlung am Gerichts-Tage in der Regel auszuschließen sind, auch auf den von uns abzuhaltenden Gerichts-Tag zu Hovestadt angewendet werden soll.

Wir bringen dies hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten.

Soest, den 18. März 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 13. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 26. März 1842.

Im Sommer-Semester 1842 werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben: N. 528. Lehr- und Uebungsstunden bei der Prov. Gewerbschule zu Münster.

Wöchentlich

I. Mathematik: 12 Stunden in 2 Klassen; außerdem Exkursionen zur Uebung im Feldmessen mit ausgewählten Schülern.

II. Chemie: 4 Stunden } verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie, in 2 Klassen.
III. Physik: 4 Stunden }

IV. Linear-, Maschinen- und freies Handzeichnen verbunden mit Naturzeichnen: 26 Stunden in 3 Abtheilungen.

V. Religionslehre: 2 Stunden.

VI. Deutsche Sprache mit Aufsatz-, Wechsellehre und Buchhalten: 8 Stunden.

VII. Schönschreiben: 4—6 Stunden }
VIII. Geographie: 4 Stunden } in 2 Klassen.
IX. Geschichte: 4 Stunden }

X. Französische Sprache: 9 Stunden in 3 Klassen und für jede Klasse eine Uebungsstunde.

XI. Englische Sprache: 4 Stunden in 2 Klassen.

XII. Uebungsstunden: zur Lösung der Schulaufgaben unter Aufsicht von Lehrern 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Der Unterricht fängt den 4 April an. Die, welche Theil nehmen wollen haben sich in der vorhergehenden Woche bei dem Director Busch zu melden. Das Schulgeld beträgt, außer 1 Thlr. welchen die neu aufgenommenen zu entrichten haben, für die ursprünglichen Lehrfächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr., für die Lehrfächer VI. VII. 2 Thlr., für VIII. IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. ebenfalls 2 Thlr.

Der Schluß des Semesters ist am 28. August.

Münster, den 10. März 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 579. Anorderung an die hypothekarischen Gläubiger der Fürstl. Wittgensteinschen standesherrlichen Häuser.

Nachdem die Entschädigungs-Kapitalien für die nach Maaßgabe des Gesetzes vom 22. December 1839 (G. S. de 1840 S. 6) abgelösten standesherrlichen Prästationen in den Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg, für das Fürstliche Haus Wittgenstein-Wittgenstein auf 192,673 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. und für das Fürstliche Haus Wittgenstein-Berleburg auf 213,418 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. festgestellt worden, und demnächst zu unserm Depositorium eingezahlt werden sollen, so werden nunmehr die hypothekarischen Gläubiger der genannten standesherrlichen Häuser, und zwar sowohl diejenigen, welche Kapitalien zu fordern haben, als auch diejenigen, welchen ein Realrecht auf die abgelösten Renten, Abgaben und ähnlichen fortdauernden Lasten zustand, sich binnen 6 Wochen präclusivischer Frist zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei uns zu melden, unter der Verwarnung hierdurch aufgefordert, daß sonst angenommen werden wird, als seien sie mit der unter unserer Aufsicht nach Vorschrift des §. 22 des gedachten Gesetzes zu bewirkenden anderweiten Verwendung des Ablösekapitals einverstanden.

Arnsberg, am 8. März 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. VI. 5. N 580 Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene abeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No. 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf 3964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No: 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 Thlr. 13 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No. 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 65 M. 68 R. 35 F, geschätzt auf 3737 Thlr. 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R. 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No. 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R. 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II. No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 395, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesammtflächeninhalte von 178 M. 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M 28 R. 60 F, ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttarwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungshalber beantragten nothwendigen Subhastation am

8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab, in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt bei Königlichem Ober-Landesgerichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhändler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden. Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,
Der Landrichter Rohde.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. J. N. 581. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Adolph Tielmann in Herdecke, bestehend aus: a) dem Wohnhause sub No. 230, nebst Bleichsteins-Gerechtigkeit und Garten, Flur III. No. 335 und 336 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Herdecke; b) dem Acker am Attenberge, Flur IV. No. 26/68, daselbst gerichtlich abgeschätzt zu 589 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf., sollen am 19. April cur., Vormittags 11 Uhr, in dem Niemeyerschen Gasthause zu Herdecke subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich spätestens, bei Verlust ihrer Ansprüche, in dem besagten Termine zu melden. — Die Taxe kann hier eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. J. N. 582. Subhastations-Patent.

Das, Band I. pag. 125 des Hypothekenbuches der Bauerschaft Ebbinghausen eingetragene Gut des Johann Wehberg zur Weuste, nebst der dazu gehörenden Seifsahrts-Holzung, Band II. pag. 235 der Stadt Breckerfelde, gerichtlich abgeschätzt zu 1986 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., soll in term. den 22. April 1842, Vormittags 11 Uhr, am Rathhause in Breckerfelde subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. J. N. 583. Subhastations-Patent.

Die zur Concursmasse Daniel Klotz zu Birkelbach gehörigen, in der Katastral-Gemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke, namentlich: Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Flur IV Nr. 183; Flur III Nr. 76, 80, 137, 138, 140, 255; Flur IV Nr. 157, 184, 200, 205 und Nr. 225, abgeschätzt auf 699 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. April, Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Schulz Dörnbach zu Birkelbach subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. J. N. 584. Subhastations-Patent.

Die aus dem Wohnhause Nr. 898 hierselbst und drei Stadtsgärten in der Leimenkuhle bestehende Besitzung des Winkeliers Stephan Kissing zu Iserlohn abgeschätzt auf 1473 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 585. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die Immobilien der Kinder des verstorbenen Tagelöhners Heinrich Schönenberg, bestehend aus dem im Dorfe Evingsen Nr. 55¼ belegenen Wohnhause, Ackerland, Holzungen und Gemüsegarten, abgeschätzt zu 588 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. April 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 586. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

Die Osthaus Colonie zu Oberahden, Hypothekenbuch dieser Gemeinde Vol. I. fol. 13, taxirt zu 3512 Thlr. 27 Sgr. 2 Pf., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 5. April, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 587. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das dem Winkelier Georg Schröder zugehörige, zu Ostherbede belegene Wohnhaus nebst Anbau, Hausplatz und Hofraum, Art. 58, Flur I., No. 214 der Grundsteuer-Mutterrolle, nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt zu 936 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., soll in term. den 4. Mai, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein, liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 588. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das, in der Stadt Wattenscheid Flur III. No. 312 der neuen Mutterrolle belegene Wohnhaus, Scheune und Hofraum des Lohgerbers Wilhelm Hüllen, abgeschätzt auf 1211 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf., so wie der Garten am Bochumer Wege, Flur III. No. 271, abgeschätzt zu 330 Thlr. und die Gärten in den Gängen, Flur III. No. 310 und 311, abgeschätzt zu 170 Thlr., sollen am 21. April 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3. N. 589. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Johannes Hartmann gehörige, in der Katastral-Gemeinde Rudersdorf belegene Grundstücke, als: Flur III. No. 803. sowie das hierauf erbaute Wohnhaus, taxirt 600 Thlr.; Flur II. No. 439, Hackefeld, taxirt 1 Thlr. 16 Gr. 3 Pf.; Flur II. No 601, 90 Ruth. 20 Fuß, taxirt zu 9 Thlr. 7 Pf.; Fl. II. No. 665, Acker, taxirt zu 3 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; die Hackenfelder, Flur II. No. 935, taxirt zu 2 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf.; No. 963, taxirt zu 1 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; No. 984, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.; No. 995, taxirt zu 1 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf.; No. 1241, taxirt zu 1 Thlr. 15 Sgr.; No. 1263, taxirt zu 1 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf.; No. 1292, taxirt zu 2 Thlr.; No. 1317, taxirt zu 2 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf.; No. 1323, taxirt zu 1 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.; die Aecker, Flur III. No. 447, taxirt zu 9 Thlr.

27 Sgr. 3 Pf.; No. 455, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.; No. 486, taxirt zu 26 Thlr. 14 Sgr. 2⅔ Pf.; No. 1021, taxirt zu 4 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf; No. 1056, taxirt zu 14 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; No. 1075, taxirt zu 10 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; No. 1101, taxirt zu 25 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; No. 1153, taxirt zu 22 Thlr. 16 Sgr.; No. 1391, taxirt zu 13 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.; No. 1431, taxirt zu 18 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; No. 1542, taxirt zu 15 Thlr.; No. 1092, taxirt zu 20 Thlr. 15 Sgr. und No. 1389, taxirt zu 18 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; die Gärten, Flur III. No. 560, taxirt zu 5 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; No. 596, taxirt zu 7 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; No. 665, taxirt zu 6 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; No. 802, taxirt zu 8 Thlr. 25 Sgr.; No. 812, taxirt zu 11 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; die Wiesen, Flur II. No. 1154, taxirt zu 89 Thlr 12 Sgr.; No. 1180, taxirt zu 6 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf.; Flur III. No. 699, taxirt zu 20 Thlr. 27 Sgr.; No. 1461, taxirt zu 43 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.; No. 1449, taxirt zu 1 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf und No. 1458, taxirt zu 11 Thlr.; Einöde-Hütung, Flur III. No. 459, taxirt zu 28 Sgr.; Hauberg, Flur III. No. 1418, taxirt zu 15 Sgr. 11 Pf und 3 Albus Hauberg vom Complex A., taxirt zu 144 Thlr., sollen in term. den 29. April, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 590. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Johann Georg Klaas zu Irmgarteichen gehörigen Immobilien: a. Katastralgemeinde Irmgarteichen, I. 69, Irmgarteichen, Obstgarten, 20 Ruth. 50 Fuß; 70, Haus, Hofraum, Wohnhaus das., 28 Ruth. 30 Fuß; 219, Acker hinterm Backhaus, 2 Morgen 88 Ruth.; 220, Garten das., 40 Ruth. 35 Fuß; 240, Wiese in der untersten Rohrwiese, 18 Ruth.; 249, das., 105 Ruth. 35 Fuß; 264, Wiese vor der Haardt, 1 Morg. 50 Ruth. 75 Fuß; 290, Acker in den Haincher Eichen, 1 Morg. 4 Ruth. 15 Fuß; 427, unten im Hessel, 1 Morg. 62 Ruth. 25 Fuß; 435, oben dito Hackefeld, 1 Morg. 24 Ruth; 634, Dahlstück, Acker 1 Morgen 112 Ruth. 50 Fuß; b. Katastralgemeinde Helgersdorf, IV. 544 b, Wiese in der großen Wiese, 1 Morg 13 Ruth. 40 Fuß, abgeschätzt im Ganzen zu 1462 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufs-Bedingungen in Termino den 27. April, Morgens 10 Uhr, in loco Irmgarteichen nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nachdem auf den Antrag der Wittwe Schneider Caspar Heinrich Hunke und des Vormunds deren minderjähriger Kinder, als Beneficial-Erben des verstorbenen Schneiders Caspar Heinrich Hunke zu Grürmannsheide, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Deputirten, Assessor Heidemann, auf den 18. April d. J., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Die- B. III. 3. N. 591. Edictal-Ladung.

jenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an einen der hier fungirenden Herren Justiz-Kommissarien, Landmann und Ueberhorst zu Limburg, und Rohl und Overweg zu Iserlohn wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Limburg, den 2. Februar 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 592. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des am 16. December 1841 zu Horn verstorbenen Calmen Ostwald beabsichtigen, dessen Nachlaß unter sich zu theilen. Die Nachlaßgläubiger werden davon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sie sich nach vollzogener Theilung an jeden Miterben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Erwitte, den 15. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 593. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Colon Caspar Diedrich Degenhard gnt. Wix zu Warmen und Johanna Maria geb. Berg, verwittwet gewesene Schotenröhr, haben mittelst vor Eingehung der Ehe geschlossenen Vertrages die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Unna, den 21. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 594. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede, dem abwesenden Friedrich Lex und den Erben der verstorbenen Ehefrau des Kreisphysicus Dr. Weber, Francisca geb. Lex in Arnsberg, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Meschede belegenen Grundstücke, nämlich: Flur II. No. 27, auf Nagelskampe, abgeschätzt zu 170 Thlr.; Fl. II No. 61, am Heimberg, abgeschätzt zu 290 Thlr.; Fl. II. No. 84, am Krähenberg, abgeschätzt zu 607 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II. No. 122, auf dem Hilgenhövel, abgeschätzt zu 301 Thlr.; Fl. II. No. 152, auf der Ruhrwiese, abgeschätzt zu 640 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 149, an der Hünenburg, abgeschätzt zu 374 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 161, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 183 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 164, daselbst, abgeschätzt zu 287 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 192, daselbst, abgeschätzt zu 116 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 2 5, daselbst, abgeschätzt zu 60 Thlr.; Fl. III. No. 333, am Hinthagen, abgeschätzt zu 172 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.; Fl III. No. 291, an der Nörtelt, abgeschätzt zu 116 Thlr. 15 Sgr.; Fl. IV. No 167. in der Stadt Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 179 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; nebst Wohnhaus, Anbau, Nebengebäude und zwei Ställen (Gasthof) abgeschätzt zu 4940 Thlr.; Fl. IV. No. 168, Garten in der Stadt nebst Kegelbahn, abgeschätzt zu 306 Thlr.; Fl. II. No. 40, auf der Heide, abgeschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 160, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 106 Thlr. 9 Sgr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Das, der Wittwe Johann Peter von der Crone und ihren Kindern gemeinschaftlich zugehörige Landgut zu Rosmert, taxirt zu 2384 Thlr. 15 Sgr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 19. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. B. III. 2. N. 595. Subhastations-Patent.

Altena, den 11. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Das, den Ludwig Heierhoffschen Kindern zugehörige, in Neuenrade gelegene, zu 2062 Thlr. 5½ Sgr. Cour. taxirte Wohnhaus, sub No. 76, nebst dem Nebenhause, soll, zum Zweck der Auseinandersetzung, in termino den 25. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, zu Neuenrade im Hause des Gastwirths Schröder öffentlich verkauft werden. B. III. 2. N. 596. Subhastations-Patent.

Altena, den 17. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 597. Subhastations-Patent.

Das, dem Caspar Heinrich Hembeck und seinen Kindern gehörige Gut zu Schierey in der Gemeinde Lüdenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1025 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., soll in termino den 30. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 598. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Friedrich Wilhelm Krollmann, Wilhelmine geb. Meyer, zugehörige, in der Elspe bei Lüdenscheid belegene Papiermühle, zwei Wohnhäuser und eine Drahtrolle, mit den Grundstücken, Flur 43. No. 13, 14, 15/2, 16/2, 16/3, 17, 18, 19, 20, 21, 22 und 23, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2983 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf. gewürdigt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle in termino den 28. Mai, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 599. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Tagelöhner Adam Schröer zu Freienohl zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Freienohl, Vol. I. pag. 37 und im Steuerbuche derselben Gemeinde, Flur I. No. 8, 66, 488, 625, 916, 920, 960 und Flur III. No. 182 incl. des auf No. 916 stehenden Wohnhauses vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 555 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Mai c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 600. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharine geb. Strackbein zur Balde zugehörigen, in der Kataster-Gemeinde Balde gelegenen Grundstücke, Flur III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinstall; Flur I. No. 115, 111, 131; Flur III. No. 80, 86, 88, 87, 92; Flur II. No. 3, 4,

73, 42, 43, 38; Flur I. No. 20, 11; Flur III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Mai c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 601. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, der Wittwe Johann Jacob Meinhard, resp. deren Söhnen Friedrich und Tillmann Meinhard, zu Sieghütte gehörende, in der Katastral-Gemeinde Siegen belegene Immobilien, als: 1) das Wohnhaus in Sieghütte, nebst Haus- und Hofraum, Flur B. No. 173; der Wanderung, B. 174 und dem Garten, B. 172, zu 825 Thlr. 24 Sgr.; 2) die Gärten auf der Sieger-Au: Flur B. No. 46, zu 30 Thlr. 6½ Sgr.; Fl. B. No. 91, zu 20 Thlr. 1 Sgr.; Fl. B. No. 301, zu 11 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; 3) die Wiesen: auf der Hirschwiese, Fl. B. No. 443, zu 50 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.; hinter dem Hammer, Fl. B. No. 464, zu 20 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; auf dem Kampe, Fl. B. No. 122a, zu 100 Thlr. 19⅓ Sgr.; 4) den Acker hinter dem Kirschwäldchen, Fl. C. No. 289, zu 126 Thlr. 24 Sgr.; 5) an Hammerzeit auf dem Sieghütter Eisenhammer, Fl. B. No. 332a, 338, 360, 361; a. ⅛ Tag im Montags Heerdwasser, nebst $^{3}/_{16}$ Miteigenthumsrecht an dem Kohlschoppen Lit. N. Fl. B. No. 342 und dem Eisenbau, Fl. B. No. 371, zu 135 Thlr.; b. ⅛ Tag im Donnerstags Heerd-Hofreis, nebst ¼ Miteigenthumsrecht an dem Kohlschoppen Lit. P. Fl. B No. 345 und dem Eisenbau Fl. B. No. 364, zu 190 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in termino den 31. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen so wie der neueste Hypothekenschein über die sub 1—4 incl. genannten Realitäten sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten, welche an die Realitäten sub 5 Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Verkaufstermin geltend zu machen.

B. III 1. N 602. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt unter der Nummer 410 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XI fol. 271 bis 273 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehörungen des Fabrikarbeiters Johann Theodor Pütter hieselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 1155 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juni 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 603. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe und den Kindern des Theodor Budde gnt. Schlüter zu Oestereiden zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur X. No. 25, 31, 41, 50, 82, 84, 167, 198, 202, 208, 220; Flur XI. No. 19, 106, 112, 127, 188, 243, 273, 278, 300, 311, 318, 351, 408; Flur XII. No. 119, nebst dem Wohnhause; Flur XII. No. 120, 185, 186; Flur XIII. No. 37, 49, 103, 110, 117, 129, 150, 156, 177, 193, 228; Flur XIV. Nro. 29, 191; Flur

XVII. No. 137, 139, 197, 210, 220, 236, 238; Flur XVIII. No. 32, 33, 38, 39, 146, 148, 152, 154, 164, 165, abgeschätzt, ohne Abzug der ständigen Lasten, auf 2827 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben der am 6. Januar 1839 zu Halver verstorbenen Frau Gerhard Caspar Asbeck beabsichtigen, das von dieser ererbte und ihnen später von dem Gerhard Caspar Asbeck übertragene Grundvermögen, bestehend: 1) in dem Gute zu Halver, im Rieke genannt, gerichtlich abgeschätzt zu 12,477 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., wegen seiner Lage an der Chaussee zur Gastwirthschaft und sonstigen Geschäften vorzüglich geeignet, und 2) in dem etwa eine Viertelstunde von Halver belegenen Bauerngut zur Hohwarde, gerichtlich abgeschätzt zu 5242 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf., im Wege der freiwilligen Subhastation nach Umständen im Ganzen oder einzeln theilungshalber zu verkaufen. Es ist dazu auf den 27. April c., Vormittags 11 Uhr, in dem Asbeckschen Gasthause zu Halver Termin angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Abschätzungsverhandlungen, die Bedingungen und neueste Hypothekenscheine in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau Gerhard Caspar Asbeck, bei dem Gerhard Caspar Asbeck in Halver oder bei dem hiesigen Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie sich nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können. B. III. f. N. 604. Subhastations-Patent.

Lüdenscheid, den 11. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. f. N. 605. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Oeckinghauser Bauerschaft Vol. I. fol 93 für den Johann Diedrich Ostermann eingetragene Bauerngut zu den Lingen bei Halver, abgeschätzt zu 1537 Thlr. 28 Sgr 11 Pf., soll am 27. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Hesfeld in dem Scheidtschen Wirthshause verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. f. N. 606. Subhastations-Patent.

Die, den Interessenten der Wippermannschen Hufe, Erben Jesse et Consorten zugehörigen in der Catastralgemeinde Erwitte gelegenen Grundstücke: Fl. II. 391, 1-5, 40, 81, 16, 10, 54, 347, 415, 416. I. 97. IV. 185, 209, 23, V. 42, 82, 190, 232, 235, 72, XI. 132, XII. 15, abgeschätzt auf 1886 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III. f. N. 607. Subhastations-Patent.

Der, zu Gahrenfeld gelegene, fol. 26 des Hypothekenbuches dieser Commüne eingetragene Kampmanns Kotten, taxirt zu 1729 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf., bestehend aus

dem Wohnhause nebst Stallung, Hofraum, Gärten, Ackerland, Wiesen und Holzung Fl. I No. 89, 115, 121, Fl. II. No. 77, 172, 173, Fl. III. No. 91, 125, 127, 134, 12, der Commüne Gahrenfeld, sowie Fl. B. No. 122, und 144 der Commüne Ergste, soll in dem auf den 30. Juni c., Vormittags 9 Uhr, in dem Hause des Wirths Söding zu Gahrenfeld bestimmten Termine, zuerst in einzelnen Parzellen und sodann im Ganzen ausgesetzt, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in der Registratur einzusehen und werden zugleich in Betreff des letztbezeichneten Grundstückes unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 608. Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag der Erben des Friedrich Bange zu Brilon ist durch Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und das unterzeichnete Gericht fordert sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch auf, binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 10. Juni c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié im Gerichtslokale auf dem Sitzungszimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Wer dieses verabsäumt wird aller Vorrechte seiner Forderungen für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Den Abwesenden werden die Justiz-Commissarien Carpe, Rintelen und Lohmann empfohlen.

B. I. N. 609. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn.

Die, dem Caspar Kühn zu Bürberg gehörigen Grundstücke, Fl. 38. No. 96, 107, 124. Fl. 39 No. 111, 167, 175 der Catastralgemeinde Helden, taxirt zu 167 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., werden in Termino den 27. Juni 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Assessor v. Schenck an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Attendorn, den 8. März 1842.

B. I. N. 610. Aufhebung eines Subhastations-Termins.

Das Subhastationspatent vom 11. December v. J. betreffend die auf der Landskrone belegene Besitzung des Heinrich Lammert sub Fl. IV. No. 19a, der neuen Steuer-Mutterrolle wird hierdurch zurückgenommen, und der am 7. April anstehende Licitationstermin hierdurch aufgehoben.

Unna, den 16. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 611. Erweiterung der Mahlmühle am Hoppeke-Fluß.

Der Mühlenbesitzer Franz Gerling zu Messinghausen beabsichtigt, in der dasigen, ihm von der Gemeinde Messinghausen verkauften, am Hoppeckefluß belegenen Mahlmühle zugleich eine Oel- und Graupenmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato sowohl hier als bei dem rc. Gerling anzumelden.

Brilon, den 26. Februar 1842. Der Landrath.

Der Müller Heinrich Figge in der Ehrenscheider Mühle bei Winterberg beabsichtigt, neben dieser seiner am Orchefluſſe belegenen Mahlmühle eine Schneidemühle zu erbauen. Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von Acht Wochen a dato sowohl bei mir als bei dem Figge anzubringen.

B. III. 3. № 612. Anlegung einer Schneidemühle am Orchefluſſe.

Brilon, den 26. Februar 1842. Der Landrath.

Die Landwirthe Max Schulte und Franz Sapp zu Werntrop, beabsichtigen an dem Werntroper Bach 15 bis 20 Fuß nördlich des Weges von Wormbach nach Bracht eine Oel- und Kalkstein-Stampfmühle auf der daselbst gelegenen ihnen eigenthümlich gehörenden Wiese anzulegen.

Indem dies hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche durch diese Anlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen zu begründenden Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

B. III. 3. № 613. Anlegung einer Oel- und Kalkstein-Stampfmühle zu Warburg.

Meschede, den 28. Februar 1842. Der Landrath.

Die Landwirthe Joseph Pulte zu Helden und Bernhard Menke zu Mecklinghausen beabsichtigen, am Repebach zu Helden auf ihrem Eigenthume eine oberschlächtige Mahlmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage begründete Einwendungen machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir, wie bei den Bauherren vorzubringen. Situations- und Nivellements-Plan liegen in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen.

B. III. 2. № 614. Anlegung einer Mahlmühle am Repebach zu Helden.

Olpe, den 16. März 1842. Der Landrath.

Die Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Vereinigte-Charlotte bei Holtey, in der Bauerschaft Altendorf, beabsichtigt auf der Halde ihres Kunstschachts eine einfach wirkende Hochdruck-Wasserhaltungs-Dampfmaschine von circa 120 bis 150 Pferdekraft welche mit 45 Pfund Dampfsdruck arbeiten soll, zu erbauen.

Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt zu werden glaubt, wird aufgefordert, in der präclusivischen Frist von 4 Wochen, von heute angerechnet, seine Einwendungen bei dem Bürgermeister zu Hattingen oder bei dem Unterzeichneten anzubringen. Die Zeichnung der Anlage kann auf dem Verwaltungs-Büreau zu Hattingen eingesehen werden.

B. I. № 615. Anlegung einer Dampfmaschine bei Holtey.

Bochum, den 9. März 1842. Der Landrath.

Am 4. April c., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Magistrats-Büreau die zur Einfriedigung des hiesigen Kirchhofs auf 361 Thlr. veranschlagte Maurer- und Steinmetzarbeiten incl. Materiallieferung als Treppenstufen ꝛc. dem Wenigstfordernden verdungen werden. Qualificirte und cautionsfähige Unternehmungslustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Voranschlag und die Vorwarden vorher hieselbst eingesehen werden können.

B. I. № 616. Verdingung von Maurer- und Steinmetz-Arbeiten zu Hallenberg.

Hallenberg, den 18. März 1842. Der Magistrat.

B. I.
N. 617.
Verkauf der Kaplanei-Wohnung zu Hallenberg.

Am 4. April c., Morgens 9 Uhr, soll auf dem hiesigen Magistrats-Büreau die Kaplanei-Wohnung hierselbst auf den Abbruch verkauft werden.

Das Gebäude, sowie die dem Verkaufe zum Grunde zu legenden Bedingungen können vorher hierselbst eingesehen werden.

Hallenberg, den 18. März 1842. Der Magistrat.

N. 618.
Prüfung der Bauhandwerker zu Siegen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Arnsberg vom 22. März 1838 (Amtsblatt pro 1838, Stück 13. No. 103. fol. 80) werden diejenigen Gesellen des Maurer-, Zimmermanns-, Brunnenmacher- und Mühlenbauer-Gewerks, welche in dem in diesem Frühjahr anberaumt werdenden Prüfungs-Termine zugelassen zu werden wünschen, hierdurch aufgefordert, sich unter Einsendung ihrer erlangten Atteste und der Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs bis spätestens zum 10. April d. J. bei dem unterzeichneten Departements-Bau-Inspector, als Vorsitzenden der Prüfungs-Commission schriftlich zu melden.

Siegen, den 20. März 1842.

Königl. Prüfungs-Commission für Bauhandwerker: Althof.

N. 619.
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen die hierunter angegebenen Hölzer nach dem Meistgebote verkauft werden.

1) Mittwoch den 30. d. M. im Forstschutzbezirk Wichelr, Distrikt Brühl, Schlammkuhle und große Driesch, 2 Stück eichen und 7 Stück aspen Bau- und Nutzholz, so wie 68 Klafter aufgebundenes und an 110 Klafter unaufgebundenes Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr im Schlage Brühl.

2) Donnerstag, den 31. d. M. im Forstschutzbezirk Niedereimer, Distrikt vorderste Spremberg und Eselbrücke: 14 Stück eichen, 13 Stück buchen und 1 Stück erlen Bau- und Nutzholz, $^1/_2$ Klafter eichen Nutzholz, 16$^1/_2$ Klafter eichen und 16 Klafter buchen Scheit- und Knüppelbrennholz, sowie $^1/_2$ Klafter buchen Stubben und an 15 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr bei der Wohnung des Försters Holapfel zu Niedereimer.

Obereimer, den 21. März 1842. Der Oberförster.

N. 620
Verpachtung des Chausseegeld-Empfangs zu Bommerholz.

Gemäß höherer Verfügung soll eine öffentliche Verpachtung der Chausseegeld-Empfangsstelle zu Bommerholz bei Witten, nebst der in dem dortigen Königl. Gebäude für den Empfänger bestimmten Wohnung und zwar einstweilen für die Dauer eines Jahres, vom 1. Juli c. bis Ende Juni 1843, eintreten.

Der Verpachtungstermin ist auf Freitag, den 15. April c., Morgens 9 Uhr, in unserm Geschäftslocale anberaumt und können die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Licitations- und Contracts-Bedingungen sowohl bei uns, als auch bei der Empfangsstelle zu Bommerholz, vorher eingesehen werden.

Vorläufig bemerken wir, daß die drei Meistbietenden sofort im Licitations-Termine eine baare Caution, jeder von 300 Thlr., zu erlegen haben.

Dortmund, den 2. März 1842. Königl. Haupt-Steueramt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 621. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 13. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. März 1842.

N. 621: Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in No. 11. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Die minorennen Joseph Rötz in Westfeld, namentlich: 1) Louise Theressia, 2) Johann Joseph, 3) Gerhard, 4) Eberhard, 5) Maria Franziska	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XI, 109, 110.
2	Aloysius Becker, Friedrich Becker, Maria Elisabeth Becker, sämmtlich in Oberberndorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	VIII, 42, 106, 116, 125, 126, 127, 150, 155, 158, 164. IX, 25, 78, 98. XIII, 62.
3	Johann Joseph Rinke in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III, 76, 90, 111, 210, 231. IV, 66, 70, 72. V, 42, 43. 53, IV, 30/1. III, 197/1, 201/1. IV, 124/1.
4	Joseph Grünewald gnt. Beulke, Ackersmann in Sellinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Dorlar	IV, 84/1.
5	Johann Hoffmann u. Jost Pape, Tagelöhner in Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat Gem. Westfeld	XI, 114.
6	Jost Pape, Tagelöhner das.	"	XI, 115.
7	Minorennen Theodor Tielmann in Lengenbeck, namentlich: 1) Johann Heinrich, 2) Elisabeth	"	III, 6a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Matthias Schmidt gnt Sellmann, Gastwirth in Bödefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Bödefeld	IX, 63/1.
9	Minorennen Johann Mönig gnt. Cloren in Schmallenberg, namentlich: 1) A. M. Elisabeth, 2) M. Catharina, 3) M. Franziska, 4) Mar. Theressa, 5) Joh. Franz, 6) Franz Clemens Carl	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 427. VI, 90 VII, 87, 275. VI, 36. IV, 28
10	Johann Schulte gnt. Schulte, Tagelöhner in Altenilpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	I, 104/1, 121.
11	Ludwig Balzer gnt. Blessing, Wappenschmied zu Schmallenberg	L. u Sgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III, 234. V, 144, 282, 283, 419. VI, 63. VII, 229, 230, 231. 232. VIII, 76. VI, 55. VII, 253
12	Minorennen Friedrich Borgard gnt. König in Hurel, namentlich: 1) Johann, 2) Maria Theressa, 3) Gertrud, 4) M. Elisabeth, 5) Anton, 6) M. Catharina	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Hurel	I, 26, 56, 90, 93, 94, 98, 102, 156, 157, 158, 91/2.
13	Minorennen Johann Schütte in Westfeld, namentlich: 1) Joseph, 2) M. Catharina, 3) M. Theressa	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XI, 78, 79. XII, 40, 41.
14	Heinr. Hennemann gnt. Schulmeisters, Handelsmann in Fredeburg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I, 7..
15	Wilhelm Schmidt, Schäfer in Niederberndorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XV, 26, 222/1.
16	Amalia geb. Lemmer, Ehefrau des Tagelöhners Caspar Mönig gnt. Hinterste Richter in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 293, 294. VII, 203.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
17	Minorennen Johann Böhle in Kirchilpe, namentlich: 1) Maria Franziska, 2) Franz Anton, 3) Joseph	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	VIII, 105, 113, 114, 116. IX, 68, 69.
18	Färber Christian Hartnack zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	IX, 109, 389 b, 460. X, 227, 258, XI, 360. XII, 222. XIV, 78. XIX, 73. XI, 473, 474.
19	Sattler Rudolph Jung das.	"	II, 5. VI, 82, 107, 131, 136. VII, 60, 122. XI, 589.
20	Wirth August Vetter das.	"	VIII, 31. XI, 89, 769, 877.
21	Schreiner Christian Speck und dessen Kinder erster Ehe das., als: 1) Christian Friedrich, 2) Ludwig Karl	"	VIII, 1. XI, 779, 780.
22	Schreiner Christian Speck und dessen Ehefrau, Sophie geb. Loos daselbst	"	VIII, 12.
23	Ehefrau Schreiner Christ. Speck, Sophie geb. Loos das.	"	VIII, 11.
24	Daniel Homrighausen zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Stünzel	II, 111, 114, 115, 120, 121.
25	Christian Feuring zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	IV, 967.
26	Jacob Langenbach zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XI, 825.
27	Johann Friedrich Braun in Dillenburg	"	V, 19. IX, 495. X, 8, 27. XVII, 4.
28	Wittwe Phil. Paul Schönhardt, Sophie geb. Schröder und die Ehefrau Karl Ritter, Chri-	"	VI, 43, 147. VII, 128, 134. VIII, 57. IX, 114. XI, 19, 583, 605. XV, 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	stiane geb. Schönhardt zu Laasphe		
29	Eheleute Heinrich Saßmannshausen und Maria Catharina geb. Unger zu Laaspherhütte	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XXIII, 25, 26, 30. XXIV, 180.
30	Ehefrau Karl Weber, Henriette geb. Stein, verwittwet gewesene Philipp Otto zu Laasphe	"	IX, 561.
31	Christiane Karoline Otto das.	"	IX, 683. XIII, 186. XIV, 38. XXII, 163, 378. XI, 174, 512.
32	Maurer Friedrich Schumann daselbst	"	III, 2. IX, 701 c. XII, 30. XIII, 12. XV, 23. VI, 4, 5, 6, 128. VII, 65, 70.
33	Johann Christian Wehn das.	"	VI, 42, 164. VII, 38, 69, 130. XI, 582.
34	Christian Harth das.	"	XXII, 99.
35	Johann Feuring zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	II, 8. III, 233. V, 38, 23, 24.
36	Geschwister Stenger das, als: 1) Elisabeth Friedrike, 2) Johanne Agnese Katharine, 3) August	"	I, 102. II, 9, 131, 149 a, 155, 162. III, 5. 11, 213, 261, 293. IV, 16, 20, 28, 62, 75, 215, 466, 567, 809, 941, 1033, 1052. V, 9, 33, 42, 201.
37	Ehefrau Georg Achenbach, Marie Katharine geb. Schäfer das.	"	II, 150, 160. III, 3, 10, 18, 185. IV, 2, 1042, 1058. V. 2. III, 211.
38	Dieselbe	"	I, 12, 161, 190, 194, 235. III, 317. IV, 113. 802, 971.
		L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	IX, 345.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
39	Johann Christ. Weber zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XI, 592.
40	Ernst Friedrich Loos das.	"	II, 39. XVI, 2. XVII, 68. XX, 60, 115.
41	Geschwister Schmidt, als: 1) Johann Jost, 2) Johann Ludwig Christian zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I, 281, 282. III, 67, 68, 103, 149, 150, 336. IV, 204, 222, 258, 259, 389, 562, 563, 930, 1010, 1022, 1023 V, 78, 190, 191, 194, 217, 218.
42	Wittwe Johannes Roth, Anna Elisabeth geb. Achenbach das.	"	I, 215. IV, 147.
43	Ferdinand Becker das.	"	I, 65. IV, 49.
44	Wittwe Johannes Mengel, Anna Elise, geb. Krämer zu Beddelhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen.	II, 79. III, 49, 157, 184, 267. VII, 73.
45	II. Pfarrei Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	IX, 33, 39, 569, 598. X, 164, 233. XI, 126, 129, 386, 711, 909, 644. XII, 49a, 49b. XIV, 53, 119. XVII, 419.
46	Jacob Schuppert, Gerber das.	"	XI, 401.
47	Evangelische Kirchengemeine das.	"	XI, 645. XXII, 225.
48	Christian Koch das.	"	XI, 637. XVI, 8, 35, 43, 63, 97. XVIII, 13.
49	Johann Christ. Roth zu Laasphershütten	"	XXII, 503. XXIII, 52, 53, 68, 141, 212.
50	Kinder des Johann Kraft Imhof zu Laasphe: 1) Johanne Katharine Elise, 2) Maria Friederike	"	IX, 367, 402, 640.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
51	Erste Pfarrei zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	II, 32. V, 1. VIII, 15, 30. IX, 353, 621. X, 24, 40, 147. XI, 72, 488, 634, 704, 182, 183. XII, 43, 42. XIII, 59. XXII, 212.
52	Johann Kraft Schäfer und dessen Kinder: 1) Christian, 2) Friedrich August Heinrich, 3) Karoline Katharine Louise das.	"	XIII, 112
53	Ehefrau Johannes Bode, Anna Elise geb. Wagener zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	VI, 511.
54	Johannes Bode zu Banfe (Reuterhaus)	"	III, 539.
55	Ehefrau Wilhelm Hammer, Elisabeth geb. Röbner zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XI, 418, 591.
56	Geschwister Schmidt, als: 1) Susanne Wilhelmine Christiane, 2) Johann Georg Jakob, 3) Ludwig Wilhelm, 4) Maria Justine Magdalene Konradine, sämmtlich daselbst	"	VIII, 153. IX, 191, 610, 750.
57	Geschwister Wagener zu Herbertshausen, als: 1) Johann Georg, 2) Johannes, 3) Johann Christ., 4) Katharine Elisabeth, 5) Katharine, 6) Johann Jost	"	XXIV, 15, 37, 42, 59, 143, 199, 212.
58	Georg Althaus aus Hemcheshaus zu Niederlaasphe	"	IX, 251.
59	Daniel Benner zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II, 319, 453 V, 129. VII, 220. VIII, 304, 337, 356.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
60	Ehefrau Andreas Schneider, Louise geb. Schneider zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	V, 324, 426.
61	Heinrich Hofmann das.	"	VII, 51.
62	Kinder des Philipp Buschhaus zu Laasphe, als: 1) Johann Ludwig, 2) Friedrich Christian, 3) Friedrich Ludwig Christian	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VIII, 95.
63	Ehefrau des Gerber Jakob Schuppert, Elisabeth geb. Schröder das.	"	XI, 556. XIII, 67.
64	Christian Kroh zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	III. 259. 107. IV, 901, 397, 433, 437, 435. V, 208. I, 209. II, 84. III, 337. IV, 987, 19, 218, 285, 319, 658, 721, 746. I, 228. III, 156.
		Cat. Gem. Laasphe	IX, 244
65	Heinrich Kroh das. und dessen Sohn Christian Kroh	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I, 173, 438. I, 80. IV, 72. II, 75. I, 304. IV, 30. III, 108, 183, 334. IV, 988, 860, 1012, 170, 240. I, 173. III, 34. IV, 127. II, 61. III. 33, 265. IV, 486, 514, 689. V, 51.
		Cat. Gem. Laasphe	IX, 256, 386.
66	Georg Pfeil das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	III, 182, 184. IV, 1038, 1053. V, 81, 93.
67	Eheleute Christian Gerhard und Louise geb. Saßmannshausen zu Laaspherhütte	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Laasphe	XXIII, 46. 80, 85, 237, 239, 241.
68	Johann Weller jun. zu Haimhof	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Christianseck	III, 11, 12, 13, 14, 15, 16a, 16b, 17, 18, 19, 20.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
69	Georg Hesselbach zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I. 16. III, 326.
70	Philipp Feuring zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	II, 7. VIII, 203. XI, 626. XVI, 3, 80, 110, 106 XVII, 88. XX, 61. XVIII, 20.
71	Ehefrau Christ. Bode, Katharine Elise, geb. Stenger zu Banse	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banse	I, 64. II, 84, 159, 160, 240, 241, 267, 300, 369, 386, 390, 411. III, 32, 112, 121, 147. 236, 244, 245, 312, 625, 658, 741. IV, 4, 7, 60, 76, 77, 145, 275, 291, 469, 474, 580, 678, 687, 693, 789, 1177, 1178. VI, 12, 30, 191, 194, 250, 458, 481, 753 VII, 2, 61, 244, 494, 502. IV, 790.
72	Ehefrau Jacob Kappen v. Büllmanns, Maria Elisabeth geb. Wahle zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III, 82 a. XVIII, 126 a. XIX, 102. XIII. 41.
73	Schuhmacher Johann Rasmus und die Ehefrau Jacob Blügel, Theresia geb. Freese zu Züschen	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Züschen	III, 227, 225, 226.
74	Wollweber Friedrich Schmidt v. Ohrjohanns zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	VI, 169, 626, 633. IX, 774. X, 567, 568, 569. XII, 336, 428, 647. XXI, 114. XXV, 280, 500, 871. XXVI, 180, 202.
75	Stadtgemeinde Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Winterberg	IX, 232, 412.
76	Wittwe Christoph Schnorbusch, Anna Elisabeth geb. Schnurbusch zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem Hallenberg	II, 155. III, 584, 585. IV, 838. V, 675. VI, 544. VIII, 69.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
77	Tagelöhner Caspar Engel zu Medebach und die Ehefrau Bernard Willicke zu Grundsteinheim bei Lichtenau: Johann Joseph Engel zu Medebach, Johann Stephan Engel zu Cronenberg, Franz Eduard Engel und Anna Friederica Engel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXIV, 375, 289. XXV. 498. XI, 158, 483. XXIV, 118, 255. XXV, 1182, 1281. XXVI, 9, 30, 33, 89.
78	Ackerbürger Heinrich Passe zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 298. V, 392 VII, 88, 89 90, 215. XI, 870 XVIII, 244. I 156.
79	Ehefrau des Ackerbürgers Heinrich Passe, Elisabeth geb. Grusemann das.	"	I, 738 III, 253. IV, 261 V, 688. VI, 597 VII, 258 VIII, 20 XI, 187, 608. XVIII, 154, 261, 277. XIX, 79. XVIII, 337/a.
80	Tagelöhner Franz Suren zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 189. XXII, 70. XXIV, 389. XXV, 723, 1258. XXVI, 439.
81	Schreiner Johann Dersch zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VII, 3. IX, 209 XVIII, 1, 22.
82	Ehefrau des Schreiners Johann Dersch, Elisabeth geb. Martin das.	"	III, 334. VIII, 115, 136 XIII, 339. XVIII, 221, 252.
83	Ehefrau des Ackersmann Jacob Strucke, Theresia geb. Gutland zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 87, 337a. VI, 145, 154. VIII, 25, 195.
84	Ehefrau des Handelsmann Carl Wahle, Maria Catharina geb. Cappen zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XI. 22. XVIII, 85. XVII, 209, 212. IX, 800. XI, 135/1. IX, 210/1.
85	Christoph Tepel v. Höfekes zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 463.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
86	Handelsmann Joseph Braun v. Knochen zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VIII, 151 b. IX, 82, 264 a, 628. XIII, 7, 24 b, 241, 332, 364. XIX, 154 XXIII. 38 a. XVIII, 52. X, 256.
		Grönebach	XIV. 17 a, 27 a, 20.
87	Wittwe Peter Papenheim, Catharina geb. Gerbracht und deren Kinder: Anna Maria, Wilhelmine, Maria Theresia, Anna Catharina, Maria Elisabeth, Johann Wilhelm Papenheim zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	IX, 361 XI, 7. X, 236, 237. XI, 236, 241, 273, 302. XII, 332, 709, 764, 920.
88	Ackersmann Anton Wiffel gnt. Jäger zu Heidschott	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XV, 47. XIV, 33, 34, 36, 38. XV, 63 XVI, 31, 53, 54, 60, 79, 86, 87, 93, 104, 107, 108, 111, 116, 118, 119, 120, 122, 152, 158.
89	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	I, 143, 144.
90	Pastorat zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IV, 76. VIII, 7 8, 9. II, 12, 17, 57 III 1, 2, 3, 4, 40, 59 IV, 34, 35, 56, 80, 104, 132, 133. V, 8, 9, 10, 22, 23, 24 25, 26, 124, 125, 126, 129, 172 173, 174, 187. X, 12 und 1/20 Antheil an V, 139.
91	Vicarie daselbst	"	II, 10, 71. III, 36, 48, 51, 66. IV, 6, 7, 22, 107, 110, 127 V, 32, 33, 76, 148, 169, 186. VI, 33, 38. VIII, 39, 78.
92	Sommersche Armenfundation das.	"	V, 179. VIII, 141.
93	1) Peter Heinemann, 2) Peter Kleffmann, 3) Valentin	"	VIII, 112 a.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Koester gnt Goebeln und 4) Johann Beble gnt. Neuhaus zu Herrntrop		
Ackersmann Valentin Koester gnt. Goebeln daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VII, 40. VIII, 110, 16, 18, 20, 47, 48, 54, 55, 98, 99. 100, 105, 111, 115, 117, 118, 140, 134 b. V, 152.
Anna Gertrud Heinz, Ehefrau Ackersmann Joseph Schulte gnt. Oberste zu Bettinghof	"	III, 56. VI, 2, 13 15, 17, 18, 19, 21, 22, 23. 24. 25, 28, 47, 48, 52, 53, 59 60 62, 68, 69, 70, 71, 73, 76, 77, 81, 82, 84, 86.
Anna Elisabeth Halbe zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 38, 213, 259. IX, 471, 488, 552, 740. 766, 85[illegible], 924, 1544, 1628, 1682 X, 140 XI, 299. VIII, 262 IX. 472. XI, 161.
Katharina Kraemer, Ehefrau Heinrich Siever zu Herpel und deren Halbgeschwister Xaver Alfes und Johann Anton Alfes daselbst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II 242, 421, 426, 446, 462, 477, 499, 503, 515. 518, 537. III, 76, 121. 133, 139, 143, 150. 218, 317, 321. 325, 368. 418 419, 426, 458, 472 494, 496 502, 519, 600. 615, 644 IV, 57, 63, 84, 87, 222 329. 349. VI 215, 225.
Ackersmann Johann Wurm gnt. Heeren zu Rahrbach	L. u Stgr Olpe, Cat Gem. Rahrbach	IV, 16, 17, 18. V, 35, 37, 46, 152, 153 154 156 254, 257, 279, 288, 289, 290.
Heinrich Brüggemann zu Ernberg	"	III, 103, 104
Johann Peter Butzkam daselbst	"	III, 123, 139, 140, 174.
Gebrüder Heinrich und Friedrich Arens gnt. Beischen zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	IX, 179, 180, 184. X, 151.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
102	Ackersmann Wilhelm Tillmann gnt. Gerdes zu Cruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II, 57, 58. III, 118, 148, 149, 150, 203, 226, 234, 239, 243, 244.
103	Ackersmann Joseph Alfes zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IV, 315, $474/_2$, $516/_2$, $53^1/_1$, $554/_2$. V, 30, 357, $367/_2$. IV, 392, 393, 395, 230, 255, 287. III, $865/_1$, sodann 18 Thlr. 50 Stbr. bezeichnet I. Nr. 1. bis 5. incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brühner Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Thlr. $56^1/_{16}$ Stüber — macht 863 Thlr. $28^1/_2$ Stüber besteht und eine Größe von 541 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
104	Ackersmann Jodocus Berens zu Cruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III, 1. II, 17, 20, 21, 37, 63, 93, 95, 97, 108, 110. III, 12, 16, 17, 20, 22, 23, 27, 30, 51, 54, 63, 121, 124, 141, 142, 143, 15. II, 14. III, $147/_1$.
105	Ackersmann Heinrich Oehel zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 98, 265. VI, 395, 1000, 1029. VII, 60, 195, 224, 234, 280, 387, 409, 452, 530, 651, 656, 746, 797, 849. VIII, 576, sodann 54 Thlr. $34^3/_4$ Stüber, bezeichnet LXII. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr. besteht und eine Größe von 1444 Morgen

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		144 Ruthen 66 Fuß enthält, ferner 6 Petermännchen 4 Deut, bezeichnet LIX Nr. 1. bis 4 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft II. Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen besteht, und eine Größe von 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
Die Geschwister 1) Anton, 2) Maria Regina, 3) Johann Schneider zu Doeingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	III, 40. IV, 305, 307, 310, 312, 315, 316, 317, 319, 321, 357, 358, 360. V, 26, 27, 32, 33, 36, 37, 46, 47, 48. 49, 66, 68, 69, 71, 73, 75, 77, 78. 80, 84, 87, 90, 96. 102, 108, 110, 131. VI, 3, 10b, 72.
Ackersmann Johann Joseph Hesse gnt. Stinn zu Eruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II, 24, 25. 50, 59, 76, 77, 80, 89. III, 39, 40, 41, 45, 65, 69, 75, 76, 78, 86, 94, 97, 99, 101, 110, 156.
Ackersmann Johann Peter Stracke zu Hillmicke	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I, 33. 125, 174, 240, 298, 364, 487, 605 640, 838, 881, 1109, 1153, 1229 1322, 1386, 1507, 1510, 1532, 1649, 1721, 1867, 1879, 2015, 2119, 2128 II, 37, 107, 159, 217, 242, 283, 360, 419, 432, 480, 501, 692, 815, 868, 903, 1060, 1185, 1193, 1202, 1258, 1281, 1285, 1293, 1389, 1394, 1418, 1442, 1497, 1498. III, 122, 128, 155, 255, 265, 266, 372, 405, 413, 458, 479, 518, 548, 569, 647, 670,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			672, 729, 731. 732, 983, 1127, 1180, 1349, 1351, 1428, 1431, 1491. IV, 188, 799, 858, 884, 1009, 1043, 1058
109	Eheleute Johann Peter Stracke und Maria Katharina geb. Rosenthal zu Hillmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I, $214/_1$. II, $325/_2$, $905/_1$. 1391. III, $1490/_2$.
110	Krämer Franz Joseph Zimmermann zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI, 81, 83, 240, 276, 385, 401, 405, 447, 717, 718, 878, 908. VI, 88. 222, 223. VI, 697, 1093, 1095.
111	Leineweber Franz Christes zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Brachthausen	XII, 219. XIV, 74.
112	Geschwister Poggel gnt. Dillen zu Kirchhundem, namentlich: 1) Franz und 2) Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	II, 18. IV, 116. V, 118, 119, 121, 123.
113	Ackersmann Heinrich Hufnagel gnt. Bruchhaus zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IV, $10/_4$, $10/_9$, $11/_2$, $14/_4$, $24/_1$, $25/_1$, $27/_1$, $28/_1$, $40/_5$, $44/_3$, $44/_9$, $68/_2$, $87/_5$, $45/_2$.
114	Ackersmann Johann Tigges gnt. Bau zu Oberahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI, 219, 244, 247. VII, 2, 44. 80, 100, 106. VIII, 50, 51. 60, 61, 81, 82, 91, 92. VI, 187, 190, 191. VIII, 111, 114, 203, sodann $1/_{12}$. Antheil an VI, 261, 263, 264. VII, 82, 116, 130. IX, 14, 29.
115	Freiherr Franz Egon von Fürstenberg zu Herdringen	"	II, 168, 169, 170, 286, 263.
116	Derselbe	"	II, 14, 15, 107, 150, 152, 331, 332, 334

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	II, 16, 61, 73, 94, 173, 174, 175, 267, 271, 289, 12 b, 306, 95.
118	Derselbe	"	I, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30. II, 1, 9, 10, 153, 154, 155, 156, 157, 257, 316, 318, 320, 185, 208.
119	Anna Elisabeth Voß, Ehefrau Friedrich Peetz zu Oberahlbaum	"	V, 2, 16, 24, 39, 42, 43, 49. VI, 73, 87, 93, 97, 138, 144, 145, 146, 165, 166, 193, 198, 200, 215, 218, 227, 241, 257. VII, 7, 14, 21, 40, 48, 57, 67, 70, 91, 112. VIII, 9, 57, 69, 105, 117, 118, 53, 1/9 Antheil an VI, 261, 263, 264. VII, 82, 116, 130. IX, 14, 29.
120	Maria Katharina Meinhard gnt. Konze zu Oberhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	II, 38. III, 46, 53.
121	Hufschmied Johann Meinhard zu Selbecke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	IV, 243.
122	Johann Peter Tigges zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	X, 42, 223, 303, 304. XI, 112, 114, 76, 78.
123	Ackersmann Heinrich Halbe sen. zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 367, 432, 454, 507. IV, 57, 63, 81, 164, 275. V, 59, 81, 121, 218, 227, 470. VI, 140, 173, 200, 272, 279, 332, 552, 640, 710, 775.
124	Johann Theodor Trinn zu Oberahlbaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	VI, 29, 53, 139, 140, 141, 213. VIII, 79, 80.
125	Maria Josepha Zimmermann, Ehefrau Johann Joseph Heller zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI, 57, 165, 505 a, 709, 1142. VII, 99, 100.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
126	Johann Joseph Heller zu Thieringhausen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	VI, 1125. VII, 74.
127	Maria Josepha Zimmermann, Ehefrau Joh. Joseph Heller u. Maria Anna Zimmermann, Ehefrau Wilhelm Happ zu Thieringhausen	"	VI, 49, 662, 663.
128	Peter Joseph Zimmermann das.	"	VI, 201, 486, 567. VII, 66, 162, 211
129	Maria Anna Zimmermann, verehelichte Wilhelm Happ das.	"	VI, 368, 421, 539, 579. VII, 229.
130	Maria Elisabeth Zimmermann daselbst	"	VI, 297, 346, 406, 435. VII, 180.
131	Maria Anna Zimmermann. Ehefrau Wilhelm Happ und Maria Elisabeth Zimmermann das.	"	VI, 27. VII, 230.
132	Johann Joseph Gipperich zu Wintersohl	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VIII. 18, 19, 30/1.
133	Eheleute Johann Joseph Gipperich und Anna Maria geborne Wigger daselbst	"	VIII, 54. X, 242, 385, 391, 393, 441.
134	Ackersmann Johann Schmidt gnt. Greiten zu Cruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II, 51, 52, 53. III, 11, 70, 83, 163, 173, 180, 184, 185, 194, 195, 209, 218, 220, 223, 238.
135	Eheleute Blaufärber Jos. Schweinsberg und Regina geb Arens zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	V, 200. III. 461. IV, 13. 206, 211, 223. V, 31, 120, 125, 167, 203, 403, 432, 480, 482, 483. VI, 323, 543, 600, 678, 706
136	Elisabeth Wirths verehel. Peter Anton Wurm zu Möllmicke	"	III, 42, 49, 77, 88, 91, 96, 98, 141, 145, 155, 156, 163, 165, 172, 381. VI, 56, 66, 78, 94,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			821, 833, 835, 846, 886, 900, 907, 915, 924, 934, 935. VII, 31, 130, 286, 318, 347, 353, 375, 481, 483, 512, 528, 534, 616.
137	Ackersmann Peter Anton Wurm zu Moellmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 164. 245, 349, 79, 159, 168. 358. VII, 123, 273, 292, 293, 383, 407, 423, 427. VIII, 887, 904, 907.
138	Eheleute Ackersmann Peter Anton Wurm und Elisabeth geborne Wirths daselbst	"	III, 157. VI. 96, 234, 813, 817. III, 15, 126, 261, 288, 346. VII, 452, 460, 503.
139	Bergmann Johann Joseph Alfes zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI, 544. IV, 212. VI, 33, 53, 139, 621, 672, 675. VII, 135, 183.
140	Joseph Broecher zu Wendeuerhütte	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III, 738, 876. IV, 180, 181. III, 770, 877. IV, 178. III, 771, 772.
141	Ackersmann Daniel Gespers zu Kirchveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	I, 74, 97. 98, 100. II, 60 III, 5, 101, 110, 129. IV, 70, 71, 72, 104, 135, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 157, 188, 213, 215, 227, 263, 265, 275. V, 11, 12, 13, 37, 43, 46, 101. VI, 81, 82, 84, 130, 238, 243, 274, 281, 290, 295, 296, $301/_{2}$, $308/_{6}$, 83.
142	Eheleute Ackersmann Joseph Meurer und Elisabeth geb. Holterhof zu Döingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	IV, 304, 306, 314, 322, 323, 356, 359, 361. V, 30, 31, 34. 35, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 70, 72, 74, 76, 79, 81, 85, 86, 91, 101, 128, 134. VI, 8, 73.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
143	Caspar Brüggemann zu Eruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III, 61, 62, 105.
144	1) Geschwister Anton, Maria Regine und Johann Schneider. 2) Die Eheleute Ackersmann Joseph Meurer und Elisabeth geborne Golterhof zu Döingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	V, 21.
145	Wittwe Johann Joseph Sondermann, Maria Elisabeth geborne Koch zu Thieringhausen und und deren Kinder: a. Johann Joseph und b. Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 164, 189. VI, 62, 91, 101, 133, 380, 394, 400, 413, 484, 489, 496 556, 705, 755, 756, 844, 925, 971, 1029, 1074.
146	Geschwister Peter Joseph und Maria Josepha Küpper zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 146, 154. V. 4, 5. IX, 600. X, 137. II, 153.
147	Ackersmann Joseph Baumhoff gnt. Hundemes zu Eruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II, 40 III, 6. 114, 177, 190, 191, 192, 193, 202, 207, 212, 215, 216, 254, 255, 259.
148	Geschwister Berens gnt. Hundemes daselbst, namentlich: 1) M. Regina, 2) Maria Katharina, 3) Margaretha, 4) Maria Elisabeth und 5) Johann Peter	"	II, 38. III, 19, 28, 179, 187, 188, 189, 206, 208, 213, 214, 256, 257, 258.
149	Ackerwirth Alois Kriner genannt Büngeler zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V, 108.
150	Moritz Osterhoff gnt. Fresen zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 287, 288, 630. II, 267, 5. III, 467. V, 418, 484, 485. VI, 479, 480, 616, 617. V 632 VI, 639. VII, 32 33, 46, 47, 75. V, 500.
151	Ackersmann Ferdinand Puppe gnt. Kracht das.	"	I, 126, 127 V, 143, 488. VI, 293, 1029. VII, 291, 245, 292. II 373. VI, 667.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
152	Die beiden Gebrüder Ferdinand Puppe gnt. Kracht und Schlosser Anton Puppe zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 447, 472, 564. II. 144, 147, 148, 222 III, 218, 267 V, 194, 392. VI. 195, 439. 1027 VII, 336. VI, 868. I, 230. III, 202, 203. VI, 332, 869/1. II, 425/2. VI. 438. VII, 400/1. I, 229 III, 268. VI, 1028. II, 178. III, 150. V, 393.
153	Leinweber Arnold Aßhoff gnt. Hinnecker das.	"	I, 593.
154	Johann Anton Kösters genannt Stückenadams das.	"	I, 241, 243, 257, 618. I, 497, 671. III, 346, 405, 234. V. 178, 221, 507, 527. VI, 259, 310, 494, 564, 644, 645, 713, 714, 896, 76. VII, 15, 51, 220, 386. VIII, 71. VI, 715, 721, 824, 891.
155	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	XI, 47.
156	Friedrich Baronowski genannt Wielens das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 262, 263, 621, 693. II, 232, 234, 418. III, 19, 20, 74, 398. IV, 15. V. 459, 502, 548. VI, 77, 176, 437, 855, 947, 1033, 1036. VII. 281, 325, 428. I, 676. VI, 803, 261, 262, 804, 533, 534, 535. II, 221. VI, 1021. V, 417. I, 203, 204, 658 II. 237, 304. III, 439. VI. 263, 271/1. VII, 155/13, 393, 394 III, 284. VI, 330, 872, 531/1, 531/2.
157	Clemens Göckeler das.	"	I, 30, 31. III, 595. XI, 692.
158	Ackerbürger Albert Heppelmann gnt. Görsewen das.	"	I, 563, 635. II, 93, 94, 96, 97, 201, 202, 206, 372 III, 84, 213, 503, 506. II, 205. III, 529, 544.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, 283. VII, 188, 202, 261, 262, 263, 264. 328, 366, 414. VIII, 49. III, 83.
159	Wilhelm Gast gnt. Schnatz zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 216, 217, 534, 684. II, 388. III, 201, 524. 249. V, 253, 475, 531, 550. VI, 36, 145, 146 345, 435, 571, 650, 726. VII, 76. VII, 77. 205, 380. VIII, 2. V, 259. VI, 284/1, 563. 986.
160	Sattler Franz Wilhelm Heppelmann gnt. Kösters das.	"	I, 348, 349, 468, 634. II, 31, 383, 393, 401. III, 47. 403. 495, 539. V, 261, 282, 445. VI, 128. 180. 226, 229, 648, von 954 die Hälfte nach Norden, VII, 9, 12, 24. 192. von III, 61, die Hälfte nach Süden.
161	Tagelöhner Anton Freise das.	"	I, 5. 6. V, 146. I, 742. III, 457.
162	Wittwe des Georg Orgelmacher, Gertrud geb. Kösters das.	"	I, 35, 36, 355. 440, 473, 645, 664. II, 63, 109. 391. III, 200, 226, 374. 530. 587. V, 100, 132, 230, 328, 385, 389, 412, 504. 543. VI 187, 611/1. 622, 628, 959 VII, 92, 104. 203, 398, 412, 437.
163	Joseph Brisgen, auch Buse genannt, daselbst	"	I, 454, 568. I, 710. III, 296, 473. VI, 245, 953, 1014.
164	Anna Maria Hirnstein, Wittwe des Caspar Adrians das.	"	I, 607. V, 515. VI, 693.
165	Joseph Brisgen das.	"	III, 221, 262. VI, 989.
166	Wittwe Heinrich Fluhtmann das., Anna Maria geb. Zeiger	"	I, 178, 180, 666, 687. 712. II, 78, 90, 402. III, 40, 85, 98,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			196. V, 399. VI, 87, 211, 331, 418, 419, 781, 995. VII, $2^{5}/_{8}$, 448. VIII, 19.
167	Christoph Buerdick zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	V, 508, 519.
168	Wittwe des Georg Platte gnt. Wintern, Elisabeth geb. Hoff daselbst	"	VII, 201. II, 213, 215, 421, 216. III, 13 14, 179. VI, 591, 592. VII, 145, 170, 171, 173, 200. 307. V, 373 VI, 81 a. II, 86. III, 16. 15. VI, 81. II, 125, 213 a, $214/_{2}$, 376. VII, $50/_{3}$.
169	Franz Berg gnt. Schwicker das.	"	I, 223, 224. II, 62. III. 278. VI, 266. VII, 384. VI, 615, 689, 690. I, 652 VII, 135, 136, 137. VI, 596. I, 741.
170	Förster Gaudenz Holzapfel das.	"	II, 200, 207. 210, 211, 352, 209. III, 117, 135, 285. V, 4 6, 513. VI, 67, 201, 945, 978. VII, 125, 211, 212, 361, 364, 365. II, $85/_{1}$. V, 569, 570.
171	Tagelöhner Sebastian Köster gnt. Adams das.	"	I, 444. III, 216, 508. VI, 308. V, 31, 118. I, 1, 2, 445. III, 217, 589.
172	Agatha Wulf das.	"	III, 51, 206 VI, 665, 1034. VII, 405. III, $174/_{1}$.
173	Wittwe Franz Ernst Zeiger, Elisabeth geb. Falke das.	"	I, 372 a, 409. VI, $277/_{1}$ a, $277/_{2}$ a.
174	Ferdinandine Linneborn das.	"	I, 425. II, 6. III, 227. V, 489. V, 738.
175	Schlosser Fritz Ernst Nelle das.	"	II, 337, 405. V, 425. VI, 307, $887^{1}/_{2}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
176	Engelhard Brisgen zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II, 238.
177	Tagelöhner Engelhard Köster das.	"	VI, 791. I, 439, 680. V, 356. VI, 41, 114, 130, 189, 499. VII, 28.
178	Heinrich Bernard Ahlbracht das.	"	I, 717. II, 294. V, 34. VI, 290, 998. V, 361. II, 166.
179	Maurermeister Engelhard Orgelmacher das.	"	I, 201, 202. VI, 408, 425. VII, 204. VI, 661. VII, 155/14, 155/16, 155/17, 155/30, 155/32, 155/33. II, 300. VI, 611/2. VII, 31.
180	Wittwe des Franz Wilh. Wasserhövel, Brigitte geb. Prange daselbst	"	I, 252, 253, 254, 732. III, 34, 531. V, 147. VI, 424, 431. VII, 221, 73. V, 85. I, 485.
181	Pfarrer Franz Joseph Roingh zu Büderich	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	I, 1064. II, 47, 362, 368. III, 132, 282. IV, 163. V, 100, 171, 305, 309. V, 314, 447, 453, 359. VI, 11, 57, 101, 384. VIII, 307, 317. XI, 131. I, 264.
182	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II, 226.
183	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII, 27.
184	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III, 132, 174.
185	Die vier Geschwister: Maria Elisabeth, Balthasar, Bernardine und Theodor Mansheim zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI, 268.
186	Steinhauer Johann Auling das.	"	I, 805.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
187	Franziska Theresia Vollmer zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	von Flur IV Nr. 27 die westliche Hälfte.
188	Hermann Vollmer das.	"	VI, 70½ b, 220, 281. V, 49.
189	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	IX, 31.
190	Graf Diedrich v. Bocholz zu Alme	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 364. VIII, 318. X, 90. VIII, 292 a.
191	Leinweber Franz Pardun zu Rüthen	"	I, 1183, 1184.
192	Auguste Kespe, Ehefrau des Bäckers Adam Walter das.	"	I, 131, 132.
193	Eheleute Heinrich Schütteler und die unverehelichte Sophia Pellinghausen das.	"	I, 740, 741, 899 III, 202. IV, 74. VIII. 354, 425.
194	Steinhauer Gottfried Grimm das.	"	I, 625, 626, 819, 919, 1346. III, 77, 78, 79. IV, 620. V, 194. VIII, 230, 371.
195	Lohgerber Friedrich Löper zu Drolshagen	"	I, 230, 231, 403, 406. IV, 423. X, 235. III, 308.
196	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II, 208.
197	Die beiden Geschwister Anton und Bernhardine Kellerhoff zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 105. IV, 372. VI, 223, 390. XI, 99. X, 228. V, 80. VIII, 356. V, 64.
198	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV, 135.
199	Anton Kellerhoff das.	"	III, 177.
200	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I, 7.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Die sieben Geschwister: Clara Elisabeth, Bernhard, Franz Caspar, Eberhard, Theresia, Anna Maria, Anna Gertrud Neuhäuser gnt. Schmidt zu Ellingsen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	VII, 62 b.
202	Heinrich Tigges gnt. Humpert zu Oberbergheim	"	VIII, 23, 33, 117, 118. V, 170. VIII, 105.
203	Eheleute Franz Wilmes u. Theresia geb. Semme zu Allagen	"	I, 44, 45, 272, 273. 404.
204	Tagelöhner Hermann Hennehöhle zu Oberbergheim	"	V, 24. VIII, 31 a, 31 b, 34, von 115 die westliche Hälfte.
205	Ferdinand Wortmann gnt. Peck Niederbergheim	"	I, 401. IX, 102½, 103½, 105, 106½. I, 212, 213, 214, 215.
206	Die beiden Geschwister Ferdinand und Marianne Wortmann gnt. Peck das.	"	I, 216, 217, 218, 219, 220. IX, 100, 101, 102½, 103½, 106½.
207	Die sechs Geschwister: Caspar Jacob, Maria Sibilla, Maria Magdalena, Johann Heinrich, Clara Elisabeth, Regine Becker gnt. Schürmann zu Oberbergheim	"	V. 153, 155. VIII, 42 a, 42 b, 81. IX, 263.
208	Andreas Wäscher zu Allagen	"	V, 145.
209	Eheleute Franz Höcker u. Maria Catharina geb. Geißler gnt. Berens zu Westendorf	"	III, 114, 115, 116, 270. IV, 4. 63, 64.
210	Rudolph Räuber zu Niederbergheim	"	I, 425½. IX. 8. X, 10.
211	Die Eheleute Franz Heinrich Diemel und Gertrud geb. Hillebrand gnt. Hermes zu Westendorf	"	V, 48. III, 118, 119, 190, 194, 196, 197. 269, 271, 274. IV, 42, 92, 185, 188, 34. V, 45. 49, 52.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Ackersmann Caspar Berens gnt. Jürgens zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	V, 58, 140, 142, 148, 156, 157, 159, 161, 208 VIII, 1, 9, 10, 15, 27, 29, 28, 30, 44, 75, 119. IX, 265.
213	Ehefrau Caspar Diemel, Margaretha geb. Droste zu Allagen	"	I, 95 a, 95 b, 315, 316, 323, 336, 381. III, 154
214	Tagelöhner Joh. Wilhelm Thiele gnt. Schroer zu Westendorf	"	III, 240 a, 75, 109, 110.
215	Tagelöhner Matthias Krick gnt. Mertins das.	"	III, 95, 96, 97, 247. V, 88.
216	Ackersmann Georg Haarhoff gnt. Höcker das.	"	III, 78, 122, 261, 262, 263. IV, 73, 106, 132, 158, 163, 165, 172, 173, 88. V, 41, 80, 84, 104.
217	Eheleute Anton Peck gnt. Grotjohann u. Gertrud geb. Schäfer zu Niederbergheim	"	IX, 26, 214, 221, 27, 24. X, 20.
218	Schneider Franz Tacke genannt Röttgers zu Westendorf	"	III, 127 b, 128, 267. IV, 55. III, 113.
219	Schneider Theodor Schmitz gnt. Humpert zu Oberbergheim	"	VIII, 20.
220	Ackersmann Hermann Lentze, gnt. Goers zu Westendorf	"	III, 87, 88, 89, 195, 243, 244, 189. IV. 47, 85, 99. 130, 137, 194, 204, 208. V, 40.
221	Schneider Franz Theodor Stolte zu Allagen	"	I, 108, 287, 338.
222	Wittwe Jacob Fastabend gnt. Freiböhle, Eva geb. Grüne zu Westendorf	"	III, 266.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
223.	Ackersmann Heinrich Hense gnt. Oligmüller zu Westendorf	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	III, 76, 80, 101, 102, 103, 104, 253, 253 b. IV, 43, 138, 168, 178, 186, 189. V, 33. IX, 165, 166. III, 179.
224	Zimmermann Bernhard Löbbecke zu Niederbergheim	"	I, 434, 435.
225	Wittwe Caspar Droste, Anna Maria geb. Heller zu Völlinghausen	"	VIII, 206.
226	Landwirth Wienold Linnhoff gnt. Säcker bei Altenmellrich	"	VI, 2, 6.
227	Ehefrau des Schuhmachers Caspar Müller, Gertrud geb. Arens gnt. Thiemann zu Westendorf	"	I, 305. III, 98, 99, 100, 246. IV, 30, 182.
228	Tagelöhner Franz Freiböhle zu Oberbergheim	"	VIII. 120, 65, 43.
229	Tagelöhner Joh. Diedrich Schulte gnt. Gärtner zu Allagen	"	I, 394/1.
230	Ackerwirth Franz Tigges gnt. Astmann zu Oberbergheim	"	V, 35, 39, 103, 111, 132, 139, 144, 171, 172, 173, 199, 201, 204, 206. VIII, 8, 11, 18, 19, 21, 67, 77, 104, 121. IX, 262. VIII, 14. V, 119.
231	Wagener Anton Eickhoff gnt. Rebeling zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 67c.
232	Schuhmacher Wienold Schönne gnt. Lutter zu Sichtigvor	"	I, 92, 93.
233	Bäcker Joseph Arnoldi zu Mülheim	"	II, 67/3a, 67c.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
234	Johann Weicker zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	VI 202, 220/2.
235	Wittwe Heinrich Speckenheuer gnt. Böhle, Margaretha geb Marx zu Uelde	"	IV, 180.
236	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	II, 472, 474, 488. III, 2.
237	Landwirth Anton Hötte genannt Schulte zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI, 201.
238	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II, 45, 168.
239	Graf Diedrich v. Bochholz zu Alme	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	I, 17, 25 b.
240	Eheleute Caspar Kören und Elisabeth geb. Fabritius zu Langenstraße	"	II, 23/8.
241	Maria Theresia Kroll zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 660. V, 106, 2/3.
242	Margarethe Lange das.	"	I, 290. II, 127, 158, 168. III, 422. I, 279.
243	Graf Diedrich v. Bochholz zu Alme	"	III, 34.
244	Tagelöhner Anton Müller gnt. Engelmann zu Belecke	"	I, 173. IV, 319. V, 156. VI, 45. III, 17. II, 171a.
245	Wittwe des Hermann Wulf, Elisabeth geb. Busch u. deren Kinder: Hermann und Johannes Wulf zu Effeln	"	III, 35.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
246	Wittwe Franz Becker zu Callenhardt.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I, 3.
247	Joseph Knickenberg gnt. Normann das.	"	I, 181, 217.
248	Johann Heinrich Bracht genannt Richters das.	"	I, 196. 223, 326. 516. II. 112, 140, 173, 289, 361, 372½. 390. III 152. 401. IV, 80. V, 247, 311, 357, 547, 656, 452, 482, 666, 667. VI, 71, 211, 414, 449, 534, 547, 593. VII, 4. VIII 69, 72.
249	Ehefrau des Joh. Heinr. Bracht, Elisabeth geb. Knippschild daselbst	"	I, 346, 250. II, 97 III, 396, 466½. V, 668. VI, 261½.
250	Die beiden Geschwister Joh. Heinrich Bracht gnt. Richters und Francisca Bracht das.	"	VI, 16.
251	Regine Bracht das.	"	I, 410⅓. II, 267, 384. III, 445. von Flur I, Nr. 336 die östliche Hälfte.
252	Francisca Bracht das.	"	V, 37, 747. VI, 68, 412½a.
253	Caspar Anton Bracht das.	"	III, 473. VI, 229. I, 336, hiervon die westliche Hälfte.
254	Die Geschwister: Caspar Anton und Francisca Bracht das.	"	III, 204⅔.
255	Der Ackersmann Wilhelm Levenich gnt. Kaiser zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hönkhausen	XII, 203, 210, 211. XI, 269, 310 XIV, 79, 32. XI, 37. XIII, 146. XIV. 177.
256	Kutscher Joseph Luig und die Lisette Luig zu Soest	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I 193, 194, 195, 430, 704, 720. XII, 83.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ꝛc.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
257	Der Graf Diedrich v. Bocholz zu Menzel und die Eheleute Levin Ising gnt. Stroer und Maria Catharine geb. Schmücker zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 206. II, 88.
258	Graf Diedrich v. Bocholz zu Alme	"	III, 27 a.
259	Graf Diedrich v. Bocholz zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I, 1, 2, 21, 24, 265. 356, 381. II, 285, 287, 295. III, 201, 57, 65, 68, 81, 169, 199 IV, 1, 13, 17, 18. 27, 37, 41, 42, 47, 49, 51, 52, 53, 60, 65, 69. IV, 116, 117, 125, 135, 141, 142, 54, 124. 14 V, 1, 21, 26, 32. 41, 42, 46, 58 a, 58 b, 62, 64, 78, 80, 102, 107, 111, 120, 126, 128, 134, 138, 155 a, 192, 193, 196, 207, 210. V , 1, 2, 3, 4, 5, 16, 20, 21, 22, 23, 24, 25. VIII, 1, 2, 6, 7, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 58, 61, 65, 70, 72, 79. 106. 107, 108. 78. V, 37, 44, 45 IV, 113, 136 V, 47, 48, 49. II. 243. V, 53. IV. 50 V, 79. IV, 115, 127. VII, 41 a. VIII. 64. V, 33. VIII, 5 a, 53, 66. IV, 114, 109. V, 16, 65. III, 164 c. V, 7, 10. 28, 19. 30, 109. 129. I, 380 V, 22. 27, 38, 55, 59, 66, 77, 100, 104. I, 364 IV, 15. 40. V, 9, 52, 34. I, 355 IV, 12, 57 a. VIII, 69 b. IV, 143. V, 103, 302, 208. I, 363 b. V, 24, 50, 81, 12, 15, 17, 23, 39, 63, 6,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			18. 29. 13, 130. II, 296 a. V, 110, 191, 106. 194. 201, 203, 206. 214, 54, 61. VIII, 63/1.
260	Graf Dietrich von Bocholz zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 313/2 II. 288, 12. III, 171, 175, 259, 271. IV, 44, 79, 92, 100, 121, 137. V, 43. VII. 1. VI, 118, 122. III, 165, 261. IV, 98, 112, 130, 103, 106. III, 260, 258, 256. IV. 111. 101, 95, 80. V, 14 IV, 134, 45, 72, 73, 96, 119, 105, 99. III, 257. IV. 83, 74, 82, 85, 126, 133, 138, 140. V, 82. II, 289. 291, 284, 298. IV, 64. III. 272. IV, 46, 87, 91, 132. V, 36, 108. IV. 84, 97. V, 57 III. 167, 172, 173. IV, 88. V, 198, 132. II, 292, 294. III, 168. II, 10/2.
261	Lehrer Joseph Koch das.	"	I, 64/2, 65, 98/2, 297/2.
262	Ackerwirth Franz Köhne genannt Boland zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 428.
263	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 241, 276, 279, 233, 236.
264	Leinweber Anton Hibbeke zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 474, 5, 6, 1176, 1177 XI, 283.
265	Wittwe Jakob Wurm Anna Margaretha geb. Seidel zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	E, 55. T, 31.
266	1) Die Ehefrau des Johann Heinrich Schmidt Agnesa geb. Katz, 2) der Schneider Georg Schmidt daselbst	"	A, 827.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
267	Färber Heinrich Müller zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 481.
268	Ehefrau Schlosser Friedrich Utsch Anna Katharina geb. Breitenbach zur Sieghütte	"	B, 126, 520.
269	Die Geschwister: 1) Schlosser Ferdinand Utsch, 2) Steueraufseher Karl Utsch, 3) unvereheliche Elisabeth Utsch das.	"	B, 126, 520.
270	Schlosser Friedrich Utsch das.	"	B, 169, 183a.
271	Eheleute Metzger Moritz Wurm und Helena geborene Koch zu Siegen	"	E, 368, 455, 434.
272	Metzger Moritz Wurm das.	"	A, 301. 304, 305.
273	Eheleute Hammerschmied Leonhard Meinhard und Elisabeth geb. Breitenbach zur Sieghütte	"	B, 298, 356. C, 382.
274	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C, 815.
275	Hammerschmied Leonhard Meinhard das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B, 331, 332, 351, 471.
276	Ehefrau des Webers Johannes Flender, Anna Catharina geb. Krenz das.	"	B, 33, $187/_1$, 434, 436, $186/_1$. C, 263.
277	Wittwe Johann Heinrich Schreiber, Anna Katharina geborene Spies und die Geschwister Schreiber: a) Johann Ebert, b) Agnesa, c) Johann Friedrich zur Hammerhütte	"	H, 136, 145, 146, 488, 140.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
278	1) Tuchmacher Thomas Katz jun., 2) Gebrüder Albert und Christian Linck, 3) unverehelichte Juliane Reusch und die minorennen Geschwister Julie und Wilhelmine Reusch, 4) Eheleute Tuchmacher Konrad Katz und Maria Elisabeth geb. Schuß zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1191, 1192, 1207.
279	Ehefrau Metzger Moritz Wurm, Helene geb. Koch das.	"	K. 36/3.
280	Schlosser Heinrich Sturm das.	"	A, 721, 830. B, 778.
281	Ehefrau Hammergewerke Leonhard Meinhard, Elisabeth geb. Breitenbach zur Siezhütte	"	C, 272.
282	Die Geschwister Brombach: Martin Brombach, Ehefrau Johann Henrich, Katharina geb. Brombach, Elisabeth Brombach und deren Vater Tagelöhner Philipp Brombach das.	"	B, 840, 186/2, 187/2.
283	Tagelöhner Philipp Brombach zur Sieghütte	"	B, 11. C, 232.
284	Eheleute Bergmann Johannes Stutte und Elisabeth geb. Fiegeler zur Hammerhütte	"	H, 114, 116.
285	Wittwe Johannes Steffe, Anna Katharina geb. Klug zu Siegen und deren Kinder: 1) Eberhard, 2) Amalia, 3) Maria Elisabeth, 4) Heinrich, 5) Katharina	"	D, 442/1, 442/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
286	Landmann Franz Kill zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 171, 173, 305. IV, 596.
287	Bergmann Franz Müller zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	IV, 362/2.
288.	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	I, 137, 148. II, 1704, 1884, 1924. III, 426.
289	Landmann Karl Lagraf zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 293, 403, 411. II, 97, 104, 323, 403. III, 47, 100, 127, 145, 159, 240, 282, 407, 448.
290	Anna Maria geb. Krämer Ehefrau des Christian Braunohler das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	III, 449.
291	Landmann Johs Winkel I. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 21, 53, 54, 115, 120, 126, 132, 190, 224. II, 263. I, 321, 348, 349, 366, 370, 373, 374. II 432. I, 606. II, 218, 252, 256. III, 8, 26, 49, 54, 56, 103, 124, 238, 265, 332, 352, 353, 380, 383, 388, 394, 399, 401, 421, 424, 425, 445, 447, 475, 484. IV, 17.
292	Anna Maria geb. Reichmann Ehefrau des Landmanns Johannes Siebel zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 113, 114, 115, 116, 165, 171, 173, 222, 238, 331, 338, 380, 384, 408, 456. II, 233, 304, 346, 439. III, 9, 23, 32, 117, 346.
293	Katholische Kirchengemeine zu Siegen	"	IV, 23, 24, 25.
294	Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Oerter zu Niederdielfen 1) Anna Maria, 2) Eberhard	"	I, 14, 284, 366, 388, 431, 472, 490. II, 9. III, 88, 239, 242, 254, 317, 382, 417.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
295	Landmann Jacob Wiegel II. zu Saan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 157, 170, 324. II, 12, 387. III, 366.
296	Schreiner Johannes Heinrich Reppel zu Klafeld	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 25, 226, 226 a, 227, 228.
297	Kinder des verstorbenen Lehrers Johannes Hoof zu Flammersbach 1) Agnesa, 2) Adam, 3) Adolph, 4) Johann, 5) Wilhelm	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G Flammersbach	I, 298.
298	Wittwe des Lehrers Johannes Hoof Anna Katharina geb. Schöler zu Flammersbach 1) Agnesa Hof, 2) Adam Hof, 3) Adolph Hof, 4) Johann Hof, 5) Wilhelm Hof	"	I, 16, 232, 490, 492, 640, 646, 647, 698, 738, 760. II, 96.
299	Kinder des verstorbenen Hammerschmieds Wilhelm Berg zur Meinhard a. aus erster Ehe: 1) Katharina 2) Hermann, 3) Friedrich; b) aus zweiter Ehe: Elisabeth Lisette	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Weidenau	A, 632, 633.
300	Gebrüder: Johannes und Heinrich Bonad zur Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B, 267, 268, 269, 312.
301	Maurer Adolph Daubert und dessen Kinder: Maurer Philipp Daubert, Ehefrau Joh Thomas, Margaretha geb. Daubert, unverehelichte Katharina Daubert zu Siegen	"	E, 212, 214. C, 61. A, 1673, 1233.
302	Maurer Adolph Daubert das.	"	C, 464/2.
303	Wittwe Schreiner Conrad Naumann, Sophia geb. Daubert daselbst	"	E. 68.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
304	1) Wittwe Schreiner Conrad Naumann, Sophia geb. Daubert und 2) deren Kinder: Schreiner Adolph, Schreiner Konrad, Maurer Peter, unverehelichte Anna Margaretha Naumann zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 512.
305	Handelsmann Georg Heinrich Bellebaum das.	"	A, 1313, 1314, 1315, 1321.
306	Schreiner Georg Jacob Kagler daselbst	"	A, 1667.
307	Unverehelichte Maria Katharina Kogler das.	"	A, 1081, 1082, 1083, 1665, 1659, 1663, 1661.
308	Hammerschmied Heinrich Stöcker zur Sieghütte	"	C, 398.
309	Die Ehefrau Hammerschmied Heinrich Stöcker, Henriette geb. Utsch das.	"	B, 183, 184 a, 389, 390, 466 b.
310	Metzger Peter Metzger und dessen minderjährige Tochter Justine zu Siegen	"	A, 1160/2. C, 103 a.
311	Ehefrau Bäcker Eberhard Harr, Anna Cath. geb. Meinhard daselbst	"	A, 1142, 1145. C, 3, 446. E, 382. H, 14.
312	Eheleute Tuchfabrikant Georg Adam Ries und Charlotte Blecher das.	"	C, 41/2.
313	Wittwe Michael Hermann geb Gertrud Dietrich das.	"	A, 1572 a/1, 1572 a/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Geschwister Bingener, nämlich: 1) Ehefrau Johannes Krämer, Elisabeth geb. Bingener, 2) Katharina, 3) Anna Katharina, 4) Philipp Bingener zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Eckmannshausen	I, 25, 450, 502, 596, 602.
315	Geschwister Schwunck, nämlich: 1) Johann Jacob, 2) Maria Elisabeth, 3) Heinrich, 4) Elisabeth, 5) Henrikus Schwunk daselbst	″	I, 57, 61, 62, 82, 85, 95, 101, 132, 134, 162, 285, 555, 624, 637, 638, 695, 904, 907.
316	Landmann Eberhard Schwunk daselbst.	″	I, 24, 14, 571, 934, 852.
317	Eheleute Landmann Johann Heinrich Krämer und Maria Elisabeth geb. Heide das.	″	I, 110, 675.
318	Ehefrau Landmann J. H. Krämer, Maria Elisabeth geb. Heide daselbst	″	I, 58, 59, 60, 83, 86, 97, 109, 238.
319	Landmann Johann Heinrich Krämer das.	″	I, 257, 291, 323, 391, 430, 838.
320	Maurer Johs. Krämer das.	″	I, 164, 398, 504, 620, 655, 786, 787, 817.
321	Ehefrau Zimmermann Thom. Fiegener, Anna Katharina geb. Wagener das.	″	I, 704, 742, 794, 795, 796.
322	Unverehelichte Maria Elisabeth Schmidt das.	″	I, 488, 605, 706, 719, 844, 461.
323	Eheleute Landmann Jost Meiswinkel und Katharina geb. Stettner das.	″	I, 377, 678, 23, 66, 69, 70, 74, 243, 336, 387, 406, 410, 495, 632, 633, 679, 735, 921, 51/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Maurer Johannes Krämer und dessen Kinder Iter Ehe: a) Anna Margaretha, b) Maria Elisabeth zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Eckmannshausen	I, 140, 188, 236, 788, 789, 279, 288, 376, 843, 538, 840.
325	Katholische Pfarrei zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 237. III, 2.
326	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Werthenbach	I, 919. II, 2. V, 1.
327	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	I, 19.
328	Katholische Küsterei das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 50, 628, 629, 630.
329	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1281.
330	Katholische Pfarrkirche zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 48.
331	Dieselbe	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 898.
332	Müller Johannes Heinrich Schäfer das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 34, 36 b, 36 a, 35.
333	Maria Katharina geb. Düber, Ehefrau des Landmannes Johann Jost Diehl das.	"	I, 23, 25, 29, 110, 111, 112, 206, 235, 236, 241, 265, 343, 378, 379, 407, 437, 438, 439, 458, 509, 531, 539, 547, 558, 570, 573, 576, 581, 583, 584, 594. III, 7.
334	Landmann Philipp Henpel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 985, 1236. III, 691.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
335	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 392, 600.
336	Landmann Thomas Büdenbender zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 136, 137, 138, 163, 293, 297, 311, 313, 317, 331, 335, 336, 340, 370, 373, 393, 399 400, 404, 520, 535, 545, 550, 588.
337	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 362. 81.
338	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Werthenbach	I, 829, 927, 987, 1125, 1137, 1309, 1378, 1383, 1399.
339	Derselbe	L u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 547, 555, 573, 582, 589.
340	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2184, 2221, 2227, 2229, 2238, 2241, 2269, 2281, 2416, 2445.
341	Maria Elisabeth geb. Reinhard, Ehefrau des Landmannes Engel Krämer zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 71, 494, 522, 597. II, 270. III, 202, 357. IV, 10.
342	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I, 1750, 1753.
343	Anna Margaretha geb. Becker, Wittwe des Webers Conrad Becker das.	L u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 232, 236, 246, 304, 407, 408. II, 151, 227, 230, 233, 239, 250, 253, 283, 427, 437. III, 3, 5, 29, 30, 123, 263, 324, 363, 364, 466, 570.
344	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gm. Anzhausen	I, 1749.
345	Anna Katharina geb. Becker, Ehefrau des Landmannes Wilhelm Thomas das.	L u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 19, 329. 524. II, 21, 69, 128, 206. III, 340. 405. IV, 9.
346	Maria Magdalena geb. Bell, Ehefrau des Landmannes Johann Heinrich Daub zu Oberdielfen	"	I, 20, 458, 459, 460, 492, 523, 581. II, 137. IV, 8.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Landmann Johannes Reinhard zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 521, 595. II, 142, 324, 426. III, 102, 162, 187. IV, 7.
348	Elisabeth geb. Klein, Ehefrau des Landmannes Jacob Gerhard II. daselbst	"	I, 152, 277, 432, 434, 435, 471, 476, 550. II, 107, 156, 158, 176, 238, 309, 424. III, 35/1, 52, 97, 149, 156, 198, 289, 313.
349	Kinder des Ortschöffen Johannes Winckel I. das. 1) Elisabeth, 2) Katharina	"	I, 82, 83, 253, 259. II, 133, 188, 192. III, 35/2, 86, 161, 222, 237, 512.
350	Elisabeth geb. Hinkel, Wittwe des Bergmanns Hermann Krämer das.	"	I, 396, 397, 505, 631. II, 88, 122, 277, 280, 291, 342, 375, 423, 430. III, 125, 152, 153, 241, 292, 310, 323, 365, 376.
351	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 1738.
352	Maria Gertrud geb. Winkel, Ehefrau des Fuhrmanns Johannes Kill das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 69, 172, 369, 379, 385, 386, 398, 414, 557, 567, 620. II, 68, 77, 91, 93, 179, 203, 262. III. 12, 16, 33, 53, 91, 94, 167, 239, 354, 374, 377, 403, 404, 410, 413, 428, 432, 440, 443, 494.
353	Fuhrmann Johannes Kill das.	"	I, 12, 16, 40, 49, 52, 112, 113, 162, 163, 182, 269, 383, 387, 390, 395, 415. II, 312, 449, 450, 454. III. 2, 7, 11, 43, 70, 283, 350, 358, 431, 486.
354	Landmann Johann Jacob Dietermann das.	"	I, 98, 124, 130, 134, 149, 175, 275, 286, 381, 389, 391, 394, 416, 451, 628, 636, 648. II, 1, 29, 116, 180, 187, 305/1, 459.

Fo rlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			III, 44, 55, 170, 228, 271, 285, 319, 370, 470, 497, 498.
355	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 750, 799, 1721, 1760.
356	Anna Margaretha geb. Daub, Ehefrau des Wiesenwärters Johannes Schäfer zu Eiserfeld	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem. Eiserfeld	A, 530, 864, 1239, 1552. B, 75, 243. D, 159.
357	Kinder des Landmanns Johann Heinrich Tiebel zu Rinsdorf: 1) Hermann d. ä., 2) Wilhelm, 3) Jacob, 4) Maria Elisabeth, 5) Hermann d. j. 6) Elisabeth, 7) Heinrich, 8) Katharina	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 325, 408. IV, 147, 214, 313, 428.
358	Kinder des Schreiners Friedrich Schmidt das: 1) Maria Elisabeth, 2) Elisabeth	„	III, 24, 25, 208, 209, 210, 283, 312. IV, 142.
359	Landmann Jost Werthenbach zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 9, 16, 50, 53, 66, 74, 89, 98, 127, 133, 154, 162, 166, 309, 310, 351, 532, 636, 684, 690. II, 210, 307, 308, 463, 475, 483, 497, 526, 551, 675, 759, 776, 831, 929, 936, 944, 951, 965, 969, 973, 1030, 1034, 1046, 1087, 1088, 1089, 1090, 1198, 1230, 1231.
360	Maria Elisabeth geb. Stäuber, Ehefrau des Landmannes Johannes Marco zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem, Deuz	II, 70, 122, 269, 851. III, 144, 300. IV, 54. VI, 5, 14, 120, 223, 318, 377, 534, 536. VII, 276, 387.
361	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	III, 135, 146.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
862	Eheleute Landmann Joh: Marco und Maria Elisabeth geb. Stäuber zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Salchendorf	IV, 90, 110.
863	Anna Catharina geb. Debus, Ehefrau des Lehrers Johann Heinrich Reichmann zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C Gem. Obersdorf	I, 68, 77. II, 75, 124 III, 49, 85, 171, 288, 299, 304/2. IV, 60, 225, 274, 411. V, 209.
864	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 157/4.
865	Landmann Johs Debus I. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	I, 83. II, 110, 129. III, 11, 28, 75, 127, 162, 223, 294, 328. IV, 25, 61, 94, 102, 216, 218, 228, 253, 257, 385. V, 37, 58, 97, 155, 166, 180.
866	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 158, 123.
867	Kleinschmied Johann Jakob Gerhard das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Obersdorf	III, 9, 97, 99, 235, 272. IV, 15, 98, 152, 264, 415. V, 124, 194/2.
868	Anna Elisabeth geb. Hartmann, Ehefrau des Landmanns Jost Werthenbach zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2387.
869	Landmann Johann Philipp Georg zu Gernsdorf	"	III, 7, 65, 298, 407, 480, 914, 917 962, 993, 1043. 1054, 1057, 1155 1251, 1292, 1456, 1584, 1585, 1600, 2174, 2626.
870	Landmann Johannes Hoffmann zu Oberhäuslingen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberhäuslingen	A, 119. 127 c, 313 c, 392 c, 440, 497 c B, 32, 34, 36, 41, 42, 44. 45, 46, 47 a, 47, 48, 75, 98, 100, 101, 107. 109, 156, 165 , 172, 174, 201, 202, 203. C, 13. 16, 78, 89, 90, 104, 120/1, 143, 156.
871	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederhäuslingen	A, 174. 180, 181, 182, 205.
872	Zimmermann Thomas Meinhard zu Lindenberg	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem Lindenberg	A, 10, 32, 60 a, 89, 134, 145, 171, 182, 185 245 a, 254 a. B, 32, 35, 53, 56, 81, 97, 165, 176, 204, 227, 248.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
373	Eheleute Zimmermann Thomas Meinhard und Anna Margaretha geb. Schwarz zu Lindenberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Lindenberg	A, 74, 209, 146, 100, 102. B, 130, 220, 184.
374	Walzmeister Ludwig Steinbrück zu Buschgotthardtshütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Buschgotthardtshütten	I, 90, 91, 133.
375	Derselbe	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B, 587.
376	Landmann Johannes Flender zu Freudenberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Freudenberg	D, 386, 387, 388, 639. 1443, 1515, 1664, 1771. E, 171 a, 209.
377	Geschwister: 1) Maurer Johannes Fries jun., und 2) Elisabeth Fries zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 82, 139. II, 26, 47, 240, 263, 281, 318, 323, 356, 410, 415, 440, 540, 587, 618. IV, 691, 692.
378	Elisabeth geb. Klein, Ehefrau des Wagners Johannes Stötzel zu Niedernetphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 261, 320, 584/1, 880 929. II, 67. III, 41.
379	Die Kinder des verstorbenen Friedrich Stolz zu Eisern: 1) Anna Magdalena, 2) Johann Jost, 3) Anna Margaretha, 4) Anna Gertrud	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II, 21, 51, 42, 74, 109, 127, 214, 218, 554. III, 258, 265, 311, 313, 321 325, 341, 352, 361, 458, 367, 373, 382, 446, 448.
380	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 128. III, 112, 169, 239, 251, 301, 310. IV, 50, 231, 290, 397. V, 104. 207, 236.
381	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld.	B, 8, 21, 24 a.
382	Dieselben	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 128, 154, 157/5, 178, 181, 182.
383	Landwirth Johann Jacob Lohenner II zu Wilgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	I, 64, 100, 224, 227, 326, 352, 367, 393, 449, 489, 508, 601, 656, 769, 812, 818, 868, 1018. II, 32, 92, 247, 274, 307, 380 b, 426, 522, 596, 634, 657, 676, 759, 1024, 1533, 1806. III, 231,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			358. IV, 164, 217, 236, 242, 341, 368, 380 V, 43, 119, 168.
384	Anna Katharina geb. Thomas Ehefrau des Landwirths Johann Jacob Lohenner II. zu Wilgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	I, 441, 579, 627, 727, 734, 860, 889, 970, 1075, 1253, 1283 II, 76, 140, 272, 277, 428, 494, 804, 821, 823, 844, 892, 1029, 1114, 1433, 1563, 1670, 1671, 1672. III, 25, 156, 207, 210, 215, 217, 237, 269, 354, 379, 406. IV, 182, 191, 206, 221, 230, 235, 317 V, 41, 48.
385	Kinder des verstorbenen Landmanns Hermann Reichmann zu Wilgersdorf: 1) Maria Christina Ehefrau des Bergmanns Johs Oberg zu Wilnsdorf, 2) Hermann, 3) Jakob 4) Johann Eberhard, 5) Johann Thomas	"	I, 642, 708, 751. II, 39, 341, 837, 1152, 1254 1255, 1743, 1744, 1886. IV, 370.
386	Anna Katharina geb. Müller, Wittwe des Landmanns Hermann Reichmann I. zu Wilgersdorf	"	I. 164. II, 1448, 1893, 1931. III, 425.
387	Christine geb. Derter, Wittwe des Bergmanns Eberhard Holdinghausen zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 13, 92, 93, 96, 282. II, 356. III, 94, 286.
388	Anna Elisabeth geb. Sting Ehefrau des Schneiders Wilhelm Bruch das.	"	II, 47, 239, 631, 648.
389	Weber Heinrich Kreuz das.	"	I, 267, 382, 482, 487, 529, 547, 708. II, 28. 111, 143/1, 150, 201, 271, 273, 294, 302. III, 290.
390	Anna Katharina geb. Loersch, Ehefrau des Landmanns Ludwig Löhr das.	"	I, 407, 560. II, 246, 310. III, 223.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
391	Katharina Schneider, Tochter des verstorbenen Landmanns Johannes Schneider zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 296, 622/1. II. 53/2, 222/1, 347, 643. III, 384.
392	Kinder des verstorbenen Landmanns Johann Adam Schmidt das.: 1) Johannes, 2) Maria Katharina verehel Steinseifer, 3) Elisabeth, 4) Maria Elisabeth verehel. Zimmermann	"	I, 742. II, 235. III, 97, 127, 130, 186.
393	Christine geb Oerter, Wittwe des Bergmanns Eberhard Holdinghausen zu Niederdielfen und deren Kinder 1) Johann Heinrich 2) Anna Maria, 3) Anna Katharina, 4) Johann Heinrich Holdinghausen	"	I, 134, 140, 200, 264, 318, 330, 355, 404, 420, 423, 653, 695, 707. II, 7, 6, 8, 424. III, 21, 33, 42, 133, 262, 269, 394.
394	Kinder des verstorbenen Landmanns Hermann Kraemer daselbst: 1) Anna Katharina, 2) Hermann, 3) Maria Katharina (geb. den 17. Decbr. 1820), 4) Johann Philipp, 5) Maria Katharina (geb. den 7. Juni 1829), 6) Maria Elisabeth, 7) Jacob	"	I, 136 a, 185, 203, 427, 435, 437, 689. II, 130, 238, 341, 467, 530. III, 310, 315, 338, 419, 424.
395	Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Heinrich Wiegel IV. daselbst: 1) Anna Katharina, Ehefrau des Lehrers Heinrich Stoltzel das., 2) Maria Katharina, Ehefrau des Landmanns Johannes Pieck das., 3) Johannes	"	I, 150, 167, 273, 292, 360, 398, 422, 423, 460, 463, 681. II, 3, 213, 320, 362, 39[illegible], 586. III, 14, 87, 100, 132, 258, 321.
396	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
397	Landmann Ludwig Zimmermann zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 86. 91, 97, 169, 207, 348, 370, 397. II. 348. III, 114.
398	Kinder des verstorbenen Bergmanns Johann Heinrich Bohn daselbst: 1) Heinrich, 2) Maria Anna,	"	I, 87, 90, 98, 166, 184, 186, 221, 246, 270, 390, 414, 419, 432, 434, 491, 585. II, 58, 321, 402, 430, 614 III, 46, 54, 189, 304, 353.
399	Schneider Wilhelm Bruch das.	"	I, 363, 430, 477, 495, 524, 526, 533, 536, 576/2, 588, 701, 709. II, 1, 13, 22, 85. 92, 94, 110, 251, 416, 484. III 4, 202, 222, 273.
400	Landmann Jacob Schneider II. daselbst	"	I, 622/1. II, 37.
401	Landmann Johs. Bündenbender II. daselbst	"	II, 53/1.
402	Anna Maria geb. Schneider, Ehefrau des Landmanns Johs. Büdenbender II. daselbst	"	I, 66. 67, 622/2, 699. II, 405 III, 16, 26, 57, 271.
403	Maria Elisabeth geb. Schmidt, Ehefrau des Landmanns Ludwig Zimmermann das.	"	I, 177, 319, 399, 403, 640, 738. III, 6, 425/2.
404	Anna Maria geb. Kirsch, Ehefrau des Landmanns Johs. Kill das.	"	I, 31, 32, 40, 539, 739. II, 65, 462. III, 3[illegible]5, 396.
405	Landmann Johs. Kill das.	"	I, 18, 214, 564 II, 155, 315, 331, 62[illegible]. III, [illegible] 156, 299, 345.
406	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 6, 9.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
407	Schneider Johs. Bruch II. zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 216, 220, 234, 315, 341, 362, 443, 459, 469, 501, 502, 503, 514, 546, 576/1, 576/2, 710. II, 46, 68, 199, 252, 360, 363, 364, 369, 377, 440, 474, 548. III, 8, 10, 28, 103, 170, 185, 194, 267, 334, 398, 413.
408	Anna Katharina geb. Kraemer, Ehefrau des Landmanns Wilhelm Jung das.	"	I, 117, 118.
409	Eheleute Landmann Johannes Siebel und Anna Maria geborne Reichmann das.	"	I, 276, 367. III, 89.
410	Maria Elisabeth geb. Helgenhöfer, Wittwe des Landmanns Johs. Heinrich Wiegel IV. das.	"	I, 75, 76, 77, 698, 700. II, 55 466, 501. III, 34.
411	Weber Heinrich Katz daselbst und dessen Kinder erster Ehe: 1) Maria Elisabeth, 2) Engel	"	I, 528. II, 232.
412	Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Heupel daselbst: 1) Johannes Heinrich II., 2) Philipp, 3) Johannes, 4) Joh. Adam	"	I, 144, 692. II, 259, 371, 443. III, 79, 86, 126.
413	Schuhmacher Heinrich Wirth das	"	I, 602, 603, 604. II, 344, 388, 289, 269.
414	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 22.
415	Schlosser Daniel Boecking das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 648. II, 206. III, 193.
416	Eheleute Schlosser Daniel Boecking und Anna Katharina geb. Reichmann das.	"	I, 498, 521, 606.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
417	Landmann Jacob Wiegel I. zu Niederdielfen und die Kinder des verstorb. Landmanns Joh. Heinr. Wiegel IV. das.: 1) Anna Katharina, Ehefrau des Lehrers Heinrich Stoetzel das., 2) Maria Katharina, Ehefrau des Landmanns Johs. Piel das., 3) Johannes	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 20, 161, 191, 275, 377, 646, 767. II, 249, 398, 501, 592. III, 50, 146, 357.
418	Landmann Jacob Wiegel I. das.	"	I, 110, 111, 112, 142, 159, 194, 211, 258, 302, 329, 334, 339, 368, 372, 374, 378, 383, 401, 405. II, 379, 383. III, 44, 90, 99, 104, 107, 199, 207, 238, 268, 385.
419	Landmann Johs. Heinrich Reuser daselbst	"	I, 30, 41, 42, 43, 346, 641, 644, 756, 769. II, 8, 169, 178, 245, 298, 434, 496, 513, 549, 588, 623, 630, 646. III, 22, 24, 142, 149, 151, 158, 316, 342.
420	Bergmann Heinrich Stein jun. zu Achenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Achenbach	A, 110, 111, 139, 141, 223, 224, 231, 235.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie

nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 10. Januar 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 14. Arnsberg, den 2. April 1842.

Nachdem Ich in dem Landtagsabschiede für die zum sechsten Westphälischen Provinzial-Landtage versammelt gewesenen Stände vom 6. August c. unter II. Nr. 32. bereits eine Erhöhung des Provinzial-Wegebaufonds des Herzogthums Westphalen von 10,406 Thlr. auf 20,812 Thlr. genehmigt habe, ermächtige Ich Sie hierdurch, an Beischlägen zu der in dem Herzogthum Westphalen aufkommenden Prinzipal-Grundsteuer statt der bisherigen 10,406 Thlr. vom Jahre 1842 an bis auf weitere Bestimmung jährlich 20,812 Thlr. für den gedachten Wegebaufonds ausschreiben zu lassen. N. 129. Erhöhung des Prov. Wegebaufonds des Herzogthums Westphalen.

Charlottenburg, den 29. December 1841.

Friedrich Wilhelm.

An den Staats- und Finanz-Minister Grafen von Alvensleben.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise um 8 Uhr beginnende Märkte wieder angesetzt worden, und zwar: N. 130. Remonte-Ankauf pro 1842.

den	4. Mai	in	Minden	den	20. Mai	in	Dortmund
„	6. „	„	Herford	„	21. „	„	Bochum
„	7. „	„	Halle	„	23. „	„	Recklinghausen
„	9. „	„	Bielefeld	„	24. „	„	Essen
„	10. „	„	Wiedenbrück	„	25. „	„	Rheinberg
„	11. „	„	Lippstadt	„	27. „	„	Xanten
„	13 „	„	Warburg	„	30. „	„	Dülmen
„	14. „	„	Paderborn	„	1. Juni	„	Münster
„	17 „	„	Soest	„	2. „	„	Lengerich
„	18. „	„	Hamm	„	3. „	„	Warendorff
„	19. „	„	Unna				

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt. Zur Warnung der Verkäufer wird indeß wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten. Es mag sich daher jeder Verkäufer von dem Gesundheitszustande seiner Pferde genau vorher unterrichten, indem solche ausnahmsweise Berücksichtigungen, wie sie im vorigen Jahre noch stattgefunden haben, nicht weiter zulässig sind.

Mit jedem verkauften Pferde müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke, unentgeltlich übergeben werden.

Berlin, den 1. März 1842.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 131. Einrichtung einer Central-Behörde zur Beförderung der Landwirthschaft.

Des Königs Majestät haben geruhet, die Einrichtung einer Central-Behörde zur Beförderung der Landwirthschaft zu verfügen. Dieselbe wird von der die landwirthschaftlichen Angelegenheiten leitenden obersten Staatsbehörde, jetzt dem Königlichen Ministerium des Innern ressortiren, eine blos technische Behörde, und bestimmt seyn, nicht allein die landwirthschaftlichen Vereine in den Provinzen in ihrer Thätigkeit zu unterstützen, ihre Wirksamkeit zu befördern und ihre Verbindung unter einander und mit den Staats-Behörden zu vermitteln, sondern auch dem vorgeordneten Ministerium theils als technische Deputation, theils als Organ zur Ausführung der ihr zu ertheilenden Aufträge zu dienen.

In erster Hinsicht namentlich wird diese Behörde gleichsam den Mittelpunkt bilden für die Wirksamkeit der landwirthschaftlichen Vereine in den Provinzen, um die Resultate ihrer Bestrebungen und Thätigkeiten in sich zu versammeln, zu ordnen, und für das Ganze fruchtbar zu machen, ihnen durch Rath, Anleitung und belehrende Mittheilungen nützlich zu werden, ihre Verbindung unter einander und die Uebereinstimmung ihrer Wirksamkeit zu vermitteln, sie in ihren billigen Wünschen und Ansprüchen, namentlich bei umfangreichern Unternehmungen zu unterstützen, und höhern Orts zu vertreten, und zu dem Ende in fortwährender spezieller Kommunikation mit ihnen bleiben.

Das **Landes-Oekonomie-Kollegium**, welcher Name dieser Behörde von des Königs Majestät beigelegt ist, wird bestehen, aus:

1) einem Direktor,
2) einer Anzahl ordentlicher Mitglieder, nämlich:
   a. einigen Räthen derjenigen Ministerien zu deren Ressort die landwirthschaftlichen und gewerblichen Angelegenheiten gehören,

b. einem Mitgliede des statistischen Büreaus,

c. mehren erfahrenen praktischen Landwirthen von anerkantem Rufe aus der Nähe von Berlin, als eigentlichen Technikern, und

d. einem in den Naturwissenschaften und in der Gewerbkunde wohl bewanderten Gelehrten,

3) dem General-Sekretair, und

4) einer unbestimmten Anzahl außerordentlicher Mitglieder, welche, in den Provinzen wohnhaft, nicht nur als beständige Korrespondenten des Kollegiums demselben angehören, sondern auch in geeigneten Fällen persönlich einberufen werden können; um an den Geschäften und Berathungen des Kollegiums Theil zu nehmen.

Indem ich dies höherer Bestimmung zufolge vorläufig zur öffentlichen Kenntniß bringe, bin ich zu der angenehmen Hoffnung berechtigt, daß die in der Provinz Westphalen bereits im kräftigen Aufblühen begriffenen landwirthschaftlichen Kreis-Vereine in ihrer segensreichen Wirksamkeit durch diese Behörde eine kräftige Stütze gewinnen, gern sich derselben anschließen, und ihre Bestrebungen verdoppeln werden, um die weisen, wohlthätigen Absichten Sr. Majestät des Königs nach allen Kräften zu fördern.

Münster, den 18. März 1842.

N. 132. Eintritt der jungen Leute in den Militair-Dienst.

Mit Bezug auf die Allerhöchsten Bestimmungen vom 9. März 1837 (A Abg.-B. S. 69.) Hinsichts des Eintritts bezüglich Portepee-Fähnrichs-Examens junger Leute, die auf Beförderung in den Militairdienst einzutreten beabsichtigen, bringe ich zur Kenntniß, daß nach der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 30. Dezember 1841 und in Folge der erläuternden Bestimmungen der Königlichen Ober-Militair-Examinations-Commission von jetzt ab bei dem Eintritts- bezüglich Portepee-Fähnrichs-Examen der auf Beförderung anzunehmenden jungen Leute mit viel größerer Strenge als bisher zu Werke gegangen werden soll, und namentlich an die Aspiranten, welche bei der Infanterie und Kavallerie einzutreten Willens sind, in dem Examen ganz die gleichen Anforderungen gemacht werden, wie an die Aspiranten der Artillerie und des Ingenieur-Corps, nach der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1833 (Abg A.-B. S. 335.)

Hiernach werden jetzt alle diejenigen Examinanden, welche in sämmtlichen Wissenschaften den vorschriftsmäßigen Anforderungen nicht vollständig genügen, unnachsichtlich zurückgewiesen, welches denselben den dringendsten Antrieb geben muß, ohne gründliche und vollständige Vorbereitung durch gründliche Gymnasial-Studien, welche wenn nur irgend möglich, bis zur Sekunda fortzusetzen sind, sich der Prüfung nicht voreilig zu nähern, um die nachtheiligen Folgen ihrer Zurückweisung nicht sich selbst zuschreiben zu müssen.

Münster, den 21. März 1842.

N. 133.
Aufruf.

Von den am 3 März 1840 (Abg. A.-B. S. 90.) 1. October ejd. gekündigten Schuldscheinen zur Anleihe von 120,000 Thlr. behufs Vollendung des Schleusenbaues auf der Lippe, sind bisher

	Thlr.	Sgr.	Pf.
1) der Schuldschein Lit. D. Nro. 289 à	100	—	—
2) die Zinsabschnitte zu den Schuldscheinen			
Lit. E. Nro 513 pro 1 Oktober 1837 à	2	7	6
„ E. „ 515 „ 1 „ 1838 „	2	7	6
„ D. „ 215 „ 1 „ „ „	4	15	—
„ C. „ 126 „ 1 „ 1839 „	11	7	6
„ D. „ 289 „ 1 „ „ „	4	15	—
„ E. „ 487 „ 1 „ 1840 „	2	7	6
„ E. „ 489 „ 1 „ „ „	2	7	6
„ E. „ 513 „ 1 „ „ „	2	7	6

noch nicht zur Einlösung gekommen.

Die Inhaber dieser Dokumente werden daher aufgefordert, letzte bis zum 1 Oktober d. J. entweder der Regierungs-Haupt-Kasse hier, oder den Regierungs-Haupt-Kassen zu Minden und Arnsberg behufs Abhebung ihres Betrages umsomehr zu präsentiren, als nach Ablauf jener Frist das Tilgungsgeschäft dieser Anleihe geschlossen und wegen gerichtlicher Deposition der obgedachten alsdann noch nicht erhobenen Beträge, das Geeignete verfügt werden wird.

Münster, den 19. März 1842.

N. 134
Ueberweisung der Gewinnhälfte der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu gemeinnützigen Zwecken

Die wohlthätige Wirksamkeit der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat sich auch in 1841 bewährt, indem von der zu gemeinnützigen Zwecken bestimmten Gewinnhälfte von 50,000 Thlr dem Preußischen Staate 31,365 Thlr. 4 Sgr. und aus dieser Summe

a. dem Regierungs-Bezirk Münster .	323	Thlr.	—	Sgr.
b. „ „ „ Minden .	619	„	6	„
c. „ „ „ Arnsberg .	498	„	10	„
der Provinz Westphalen überhaupt .	1440	Thlr.	16	Sgr.

— 120 Thlr. 12 Sgr. mehr als 1840 — überwiesen worden sind.

Münster, den 22. März 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 135.
Personal-Chronik.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat dem Lehrer am Gymnasium zu Minden Dr. Horrmann das Prädikat „Oberlehrer" verliehen.

Münster, den 16. März 1842.

Vorlesungen
auf der rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Sommer-Halbjahr 1842.

N. 136. Vorlesungen auf der rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität Bonn im Sommer-Halbjahr 1842.

Katholische Theologie.

Biblische Archäologie: Scholz. — Bürgerliche u. häusliche Alterthümer d. Hebräer; Erklärung d. schwierigern Stellen in den vier letzten Büchern Moses: Lic. Friedlieb. — Tobias u. Judith: Scholz. — Die Psalmen: Lic. Friedlieb. — Jeremias: Scholz. — Evangelium d. h. Johannes: Braun. — Römerbrief: Vogelsang. — Brief an d. Hebräer: Hilgers. — Kirchengeschichte erster Thl.: Braun. — Christl. Alterthümer: Hilgers. — Ueber d. Lehrart d. Scholastiker; Dogmatik erster Thl.: Vogelsang. — Prolegomena zur christkathol. Moral; christkathol Moral erster Thl.; über d. h. Sacrament d. Buße in lateinischer Sprache: Achterfeldt. — Homiletik oder Justin's größere Apologie: Braun. — Katechetische Uebungen; Achterfeldt. — Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof. Achterfeldt. —

Evangelische Theologie

Geschichte des alten Bundes: Hasse. — Einl. in d. N. Testament: Bleek. — Biblische Archäologie u. Geschichte: Lic. Sommer. — Neutestamentliche Zeitgeschichte: Lic. Kinkel. — Genesis: Sack. — Die Psalmen: Bleek. — Joel, Nahum u. Habakuk: Lic. Sommer. — Die drei ersten Evangelien synoptisch: Bleek. — Römer-Brief: Lic. Sommer. — Brief an d. Galater: Bleek. — Kathol. Briefe: Lic. Kinkel. — Kirchengeschichte erster Theil: Hasse — Kirchengeschichte zweite Hälfte: Lic. Kinkel. — Kirchliche Statistik: Sack. — Christliche Dogmatik; Homiletik; Theologische Kritik des protestantischen Kirchenrechts: Nitzsch. — Uebungen des theologischen Seminars: Nitzsch, Sack u Bleek. — Uebungen d. homiletisch-katechetischen Seminars: Nitzsch u. Sack — Lic. Bauer wird seine Vorlesungen später anzeigen.

Rechtswissenschaft

Encyclopädie u. Methodologie: Deiters. — Naturrecht oder philosophische Rechtslehre: Walter. — Institutionen: Böcking u Dr. Windscheid. — Röm. Rechtsgeschichte: Sell u. Dr. Budde. — Pandecten; röm. Familienrecht: Sell. — Röm. Erbrecht: Böcking und Dr. Windscheid. — Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte; über einzelne Lehren d. alten deutschen Rechts: Walter — Deutsches Privatrecht; eheliches Güterrecht d. deutschen Rechts: Deiters. — Auserwählte Theile d. deutschen Rechts: Perthes. — Handelsrecht: Dr. Budde. — Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius. — Preußisches Landrecht: Nicolovius u. Dr. Budde. — Code Napoleon; deutsches Staatsrecht; Privatfürstenrecht: Maurenbrecher. — Deutsches Staatsrecht mit Inbegriff d. Privatfürstenrechts: Perthes. — Criminalrecht: Böcking. — Gemeiner u. preußischer Civilprozeß; summarischen u. Concursprozeß: von Beth-

mann-Hollweg. — Criminalprozeß: Böcking. — Kirchenrecht aller christl. Confessionen: Walter. — Preußisches Kirchenrecht: Nicolovius.

Heilkunde.

Encyclopädie u. Methodologie: Bischoff. — Die ersten Bücher d. Lucretius, in latein. Sprache: Harleß. — Philosophie d. Natur: Dr. Birnbaum. — Gesammte Geschichte d. Medicin: Harleß. — Repetitorium der Anatomie des Menschen; Repetitorium d. Neurologie in lateinischer Sprache: Mayer. — Knochenlehre d. Menschen: Weber. — Physiologie mit Experimenten u. mikroskopischen Beobachtungen: Mayer, Dr. Birnbaum u. Dr. Budge. — Vergleichende Anatomie: Mayer. — Vergleichende Physiologie: Dr. Budge. — Ausgewählte Kapitel über Anatomie u. Physiologie: Weber. — Anthropologie mit anatom. Einleitung u. zootomisch-mikroskopischen Untersuchungen; Gynäkologie physiologischen Theil: Dr. Birnbaum. — Mikroskopische Uebungen: Mayer. — Pathologische Anatomie: Weber u. Albers. — Ueber Misgeburten: Mayer. — Allgemeine Pathologie u. Semiotik: Harleß. — Pathogenie: Nasse. — Allgem. Pathologie mit Versuchen an Thieren, zoochemischen u. mikroskopischen Uebungen: Dr. Budge. — Semiotik mit Uebungen in derselben: Albers. — Allgemeine Therapie: Harleß u. Naumann. Dieselbe verbunden mit specieller Therapie: Nasse. — Specielle Pathologie u. Therapie: Naumann. — Dieselbe verbunden mit Demonstrationen an Kranken: Albers. — Specielle Therapie d. Krankheiten d. Brust und d. Unterleibs: Harleß. — Psychische Krankheiten: Naumann. — Pharmakologische Demonstrationen: Bischoff. — Arzneimittel der preußischen Pharmacopoe verbunden mit d. Receptirkunst; über die vorzüglicheren Heilquellen Europas: Harleß. — Allgemeine u. specielle Chirurgie; Augenheilkunde; Verbandlehre; chirurgische Operationsübungen an Leichnamen: Wutzer. — Knochenbrüche u. Verrenkungen; gesammte Geburtshülfe; geburtshülfliche Instrumentenlehre; Phantomübungen: Kilian. — Gerichtl. Medicin für Mediciner u. Juristen: Bischoff. — Medicin. propädeutische Klinik; medicin. therapeutische Klinik; Unterredungen über Behandlung d. Kranken: Nasse. — Chirurgische u. augenärztliche Klinik: Wutzer. — Geburtshüfl. Klinik: Kilian. — Lehre von d. Thierseuchen: Bischoff. — Dr. Fischer ist mit Urlaub abwesend.

Philosophie.

Geschichte d. alten Philosophie: Prof. Brandis. — Geschichte der deutschen Philosophie seit Kant; Psychologie: Brandis. — Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth. — Logik: van Calker. — Metaphysik u. Religions-Philosophie: Fichte u. Dr. Volkmuth. — Moralphilosophie: Dr. Volkmuth. — Naturphilosophie: s. Heilkunde. — Aesthetik: Delbrück. Pädagogik: van Calker. — Erklärung d. Schrift Cicero's vom Verhängnisse nebst ausgewählten Abschnitten seiner Bücher von d. Weissagung; Dialektische u. rhetorische Uebungen: Delbrück. — Conversatorium u. Disputirübungen über Gegenstände der Metaphysik: Fichte. — Unterredungen über d. Pädagogik: van Calker.

Mathemathik.

Elemente der Analysis (sogen. Analysis des Endlichen): von Riese. — Höhere Algebra: Plücker — Differential- und Integralrechnung; Curvenlehre: Dr. Radicke. — Analytische Mechanik: von Riese. — Methode der kleinsten Quadrate: Argelander. — Praktische Uebungen im Gebiete der Mechanik: Dr. Radicke. — Astronomie; praktisch-astronomische Uebungen: Argelander.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Bergemann. — Experimentalphysik für Geübtere mit praktischen Uebungen: Plücker. — Optik: Dr. Radicke — Ueber Dampfmaschinen u. Elektromagnetismus als bewegende Kraft: Plücker. — Ueber Dampfmaschinen und Eisenbahnen: von Riese. — Allg. Experimentalchemie: Bischof. — Elemente d. analytischen Chemie: Bergemann. — Phyto- u. Zoochemie: Bischof. — Praktisch-chemische Uebungen: Bergemann. — Physische Geographie: von Riese. — Geognosie; Mineralogie: Nöggerath. — Allgemeine Botanik; die natürlichen Familien d Gewächsreiches; botanische Excursionen: Treviranus. — Zoologie u. Zootomie; Naturgeschichte d. Säugethiere: Goldfuß. — Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, Bischof u. Plücker. — Dr. Vogel ist mit Urlaub abwesend.

Philologie.

Sprachphilosophie: Dr. Düntzer. — Hauptlehren der griech. u. latein. Grammatik: Ritschl. — Röm. Litteraturgeschichte: Dr. Lersch. — Mythologie der Griechen: Dr. Düntzer. — Archäologie: Dr. Urlichs. — Ausgrabungen von Pompeji u. Herculanum: Dr. Lersch. — Hesiodus Theogonie, im philologischen Seminar: Ritschl — Pindarus: Dr. Heimsoeth. — Sophokles Antigone u. Elektra: Ritter. — Chorlieder des Sophokles: Dr. Düntzer. — Aristophanes Wolken: Schopen. — Plato's Protagoras: Dr. Heimsoeth. — Aristoteles Rhetorik: Dr. Lersch. — Plautus Trinummus: Ritschl. — Lucretius: s. Heilkunde. — Catulls Gedichte: Ritter. — Horatius Oden, im philologischen Seminar: Ritschl. — Horatius Briefe: Dr. Düntzer. — Cicero vom Verhängniß: s. Philosophie. — Tacitus Annalen: Schopen. — Latein Disputirübungen im philologischen Seminar; Philologische Unterhaltungen: Ritschl. — Prof. Welcker ist mit höchster Genehmigung abwesend.

Morgenländische Sprachen.

Erklärung der Psalmen: Freytag. — Die Proverbien; das Hohelied: Dr. Gildemeister. — Die Gedichte der Hamasa; Erklär. historischer Stücke aus arabischen Schriftstellern: Freytag. — Arabische Interpretationen; Syrisch oder Armenisch: Dr. Gildemeister. — Persische Sprache; Anfangsgründe des Sanskrit: Lassen. — Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. — Sanskritübungen: Dr. Gildemeister. — Privatissima über Zend oder Sanskrit; Alterthümer der namhaftesten orientalischen Völker: Lassen. —

Neuere Sprachen und Litteratur.

Elemente der althochdeutschen Grammatik: Diez. Mittelhochdeutsche Gedichte aus W. Wackernagels Lesebuch; Geschichte der deutschen National-Litteratur bis zum 16. Jahrhundert; Italiänische, spanische und portugiesische Sprache: Diez. — Erklärung von Walter Scotts the Lady of the Lake: Lassen. —

Geschichte nebst Hülfswissenschaften.

Geschichte der historischen Kunst: Löbell. — Röm. Geschichte: Dr. Urlichs. — Geschichte des Mittelalters: Dr. von Sybel. — Geschichte des deutschen Volks und Reichs: Arndt. — Rheinische Geschichte: Dr. von Sybel. — Geschichte der skandinavischen Reiche: Arndt. — Geschichte der französischen Revolution und des Napoleonischen Reichs; Methode des historischen Unterrichts auf Gymnasien, mit Uebungen der Zuhörer: Löbell. — Historische Uebungen: Dr. von Sybel. — Ethnographie und Chorographie des alten Italiens: Dr. Urlichs. — Geographie und Statistik des preußischen Reichs: Mendelssohn. — Beschreibung der vereinigten Staaten von Nordamerika; Wappenwissenschaft; Lesen und Erklären aller Art Urkunden: Bernd. —

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyklopädie oder Einleitung in die gesammte Politik und ihre Hülfswissenschaften (mit Ausschluß der Nationalökonomie); Historische u. systematische Einleit. in d. Nationalökonomie oder Volkswirthschaftslehre: Dr Kosegarten. — Finanzwissenschaft: Kaufmann. — Geschichte und Lehrbegriff des Geldwesens: Hüllmann. — Bergwerksverwaltung: Nöggerath. — Specielle Landwirthschaftslehre; Landwirthschaftliche Excursionen: Kaufmann. —

Bildende Künste.

Geschichte der Künste im neueren Europa: von Schlegel. —

Musik.

Geschichte der Musik; Unterricht in der Theorie der Musik und im Orgelspielen; Leitung des Singvereins: Breidenstein. —

* * *

Französische Grammatik mit Sprachübungen; Boileaus Lutrin, Sprech- und Stilübungen für Geübtere: Lector Nadaud. — Unterricht im Zeichnen und Malen, in der Linear- und Luftperspective; Excursionen zum Zeichnen landschaftlicher Studien nach der Natur; practische Einleitung in das Studium der bildenden Künste: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donndorf. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 18. April festgesetzt. Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Wengelgasse Nr. 1081.) nach.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 14. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. April 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8640 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberdraeings Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 461 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 307 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 7. Juni 1842, Vormittags 11 Uhr, auf Oberdraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen. B. VI. 5. N. 622. Subhastations-Patent.

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die der Wittwe Arnold Rentrop und dessen Erben zu Harlingsen, Kirchspiels Werdohl, gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) das hinterste Gut zu Harlingsen, Gecks Gut genannt, taxirt zu 12,136 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 2) ein Achtel des Rohstahlhammers auf dem Blechhammer, zu 750 Thlr.; 3) die Hälfte des untersten Feuers auf dem Dornwerther Osemundshammer, zu 625 Thlr.; 4) ein Viertel vom obersten Feuer daselbst, zu 312 Thlr. 15 Sgr.; 5) das abgetheilte, mit Herrn Peter Rentrop gemeinschaftlich besitzenden Drittel der Kötterei auf'm Dornwerth, zu 1138 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und zwar die der Wittwe und Erben Arnold Rentrop hieran gebührende Hälfte; 6) die Hälfte des mit demselben gemeinschaftlich besitzenden Berges auf dem Löbbescheid, überhaupt taxirt zu 157 Thlr. 2 Sgr.; 7) die Hälfte des mit demselben ebenfalls gemeinschaftlich besitzenden Berges im Rebberg, überhaupt taxirt zu 773 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., in Termino den 1. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. VI. 4. N. 623. Subhastations-Patent.

Altena, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. VI. 4. N. 624. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Valentin Schürholz gnt. Röß zu Oberhundem zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Röß Gut, bestehend aus folgenden Grund-

stücken: Flur I. No. 84, Flur II. No. 165, 198, 199, 208, 209, 366, 193, Flur III. No. 177, 163, 164, Flur IV. No. 61, 87, 41, Flur VI. No. 5, 30, Flur VIII. No. 23, 24, 25, 22, Flur IX. No. 34, 72, 73, Flur XII. No. 3, 13, 14, 36, 37, 43, 46, 55, 6, 12, ferner folgende Antheile: 1/39 an Flur VII. No 2, Flur II. No. 76, 398, Flur III. No. 30, 35, 62, 117, 139, 207, Flur IV. No. 28, 76, 82, Flur II. No. 438, Flur III. No. 36, Flur XI. No. 46, 47, Flur XII. No 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92, 48/2976 an Flur II. No. 439, Flur III. No. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204, Flur IV. No. 22, 79, 1/4 an Flur I. No. 85, 87, Flur II. No. 75, 4/33 an Flur IV. No. 44b, 1/29 von Flur XI. No. 30, 38, abgeschätzt auf 8566 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Wilhelm Graf zu Oberbundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
№ 625.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das den Erben Johann Stöcker, der Wittwe Peter Cramer und den Minorennen Cramer zugehörige, im Hypothekenbuche der Bergfelder Bauerschaft Bd. I. fol. 49 eingetragene Bauerngut zur Burg, in der Gemeinde Halver, taxirt zu 2030 Thaler 8 Sgr. 7 Pf., soll in dem an dem Wiebuschschen Wirthshause zum Neuenherwege auf den 2. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3.
№ 626.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die im Hypothekenbuche von Sundwig, Vol. I. fol. 49 bis 52 eingetragene, in Sundwig belegene, den Kindern der Eheleute Friedrich Seuthe daselbst gehörige Seuthen-Kolonie, abgeschätzt zu 3114 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
№ 627.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die den Kindern der verstorbenen Ehefrau des Katasterrevisors Lüling, Lisette, geb. Jesse zu Hattingen, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Westernkotten gelegenen Grundstücke: Flur II. 180b, 218; VII. 33, 118, 100, 115, 430, 486; VIII. 267, 363, 261a, 265, 425, abgeschätzt auf 753 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
№ 628.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die den Eheleuten Johannes Heinrich Hoffmann im Grund zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Grund belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum und Wiese, Flur I. No. 602b, so wie folgenden Grundstücken: Flur I. No. 602a, 603, 604, 609, 12, 239, 381, 292, 349, 641, 785,

460, 212a; Flur A. No. 131; Flur I. No. 128 und 422 und drei Pfenninge Idealantheil am Hauberge, Flur A. No 1, 501 und 502, taxirt zu 1070 Thlr, sollen am 21. Mai. Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 3. N. 629. Subhastations-Patent.

Das dem Sieder Heinrich Küermann zu Werl zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, Flur XIII. No. 63, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 630. Edictal-Ladung.

Ueber das Vermögen des Tuchmachers Hermann Schneider zu Schwarzenau haben wir unterm 28. v. M. den Concurs eröffnet. Es haben daher die Gläubiger in term. den 10. Mai c., Morgens 9 Uhr, persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als solchen wir den Justiz-Commissarius Prinz hierselbst in Vorschlag bringen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden, sonst ihre Präclusion mit denselben erfolgen und ihnen deßhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Der Gemeinschuldner, welcher sich ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten von seinem Wohnorte entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, sich einzufinden, um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Laasphe, den 10. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 631. Subhastations-Patent.

Der, dem Polizeidiener Stephan Sasse gehörige, Band IV. pag. 199 des Hypothekenbuchs der Haspe eingetragene Kotten an der Gellingshardt, ohne Rücksicht auf den darauf ruhenden Kanon von sechs Thalern, zu 552 Thaler gerichtlich taxirt, soll am 12. Mai 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Caspar Eversbusch in der Haspe nothwendig subhastirt werden.

Der auf dem Kotten haftende Kanon von sechs Thalern stellt, zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 150 Thalern dar, nach dessen Abzug der Werth des Kottens 402 Thlr. beträgt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VII. 7. N. 632. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, im Hypothekenbuche von Wetter, Band III, pag. 4 eingetragenen Grundbesitzungen des Wirths Heinrich Wilhelm Niermann im Dorfe Wetter, bestehend: a) aus einem Wohnhause und Nebengebäude an der Wetter Schiffahrt, nach Flur II. No. 417, groß 42 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4000 Thlr.; b) aus einem Garten, nach Flur II. No. 416, groß 79 Ruthen 75 Fuß und einer Wiese, nach Flur II. No. 415, groß 71 Ruthen, abgeschätzt zu 400 Thlr.; c) aus der Erbpachtsgerechtigkeit an der Fähre über die Ruhr, abgeschätzt zu 10,240 Thlr.; d) aus einer Wiese am Herrenteich, nach Flur II. No. 412,

groß 72 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 217 Thlr. 15 Sgr.; e) aus einem Ackerland im Erzel, nach Flur II. No. 449, groß 1 Morgen 52 Ruthen, abgeschätzt zu 348 Thlr.; f) aus einer Holzung am Wetterberge, nach Flur I. No. 88, groß 3 Morgen 170 Ruthen, abgeschätzt zu 157 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; zusammen 15,763 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., in termino den 15. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. VI. 2.
N. 633.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund

Die Sengers-Colonie zu Holsen, bestehend aus Wohnhaus und Hofesgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiesen und Holzungen, im Ganzen 104 Morgen und einige Ruthen betragend, Flur I. No. 26, 27, 43, 44, 45, 46, 47. 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 62, 63 der Gemeinde Holsen, und Flur IV. No. 237 der Gemeinde Schwerte, abgeschätzt, ohne Abzug der Lasten, zu 7648 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 24. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 634.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Nachstehende, zur Liquidationsmasse Joseph Eßfeld gehörige, in der Kataster-Gemeinde Balve belegene Grundstücke, Flur VIII. No. 24, 30b, 102 mit Wohnhaus, Flur VIII No. 103a, 103b; IX. No. 22, 102; X. No. 61, 79, 205, 215, 277; VI. No. 148; I. 15/8, taxirt zu 1634 Thlr. 16 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 635.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Nachstehende, in der Steuer-Gemeinde Eisborn belegene, zu 612 Thlr. 20 Sgr. taxirte Grundstücke des Ackerwirths Wilhelm Hillebrand s. Kemper zu Asbeck, Flur I. No. 81, 82, 83, 84, mit Wohnhaus, 158, 190, 191, 192, 214, sollen am 14. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 636.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Das, den Erben der Eheleute Caspar Heinrich Enneper gehörige Bauerngut zu Brenscheid, Gemeinde Halver, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft, Band I. fol. 249, abgeschätzt zu 2641 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf., soll am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, in dem vom Dahlschen Wirthshause zur Eickhofer Mühle theillungshalber verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Bandwirker Johann Heinrich Seckler im Ehrenberge, Bauerschaft Schwelm, zugehörige Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche derselben Bauerschaft, folio 139, gerichtlich abgeschätzt zu 1656 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein im Büreau I. einzusehenden Taxe, soll am 22. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. B III 2. N. 637. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Köster zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke, Flur I No. 160, nebst Wohnhaus und Bürgerrecht, Flur I. No. 162, 438, 479, 592 und 714; Flur II. No. 25, 266 und 342; Flur III. No. 64, 95, 146, 247, 259, 357 und 556; Flur V. No. 19, 23, 239, 448, 454, 462, 556 und 213; Flur VI. No. 1023; Flur VII. No. 179, 218 und 322, abgeschätzt auf 580 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, zu Hirschberg im Hause des Wirths Adams subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 2. N. 638. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb Patrim.-Gericht Padberg.

Die, dem Ackersmann Joseph Jütte in Padberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur VII. No. 162. 163, 170, 162, 22; Flur V. No. 31; Flur VI. No. 38, abgeschätzt auf 1421 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 639. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Schuster Johann Knaup zu Iserlohn gehörige, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub No. 42. belegene, im Hypothekenbuche Vol. XX. fol. 43 bis 45 eingetragene Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe auf 784 Thlr 10 Sgr. 5 Pf., soll am 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 1. N. 640. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Güterschaffner Johann Dürfeld in der Haspe gehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stallung, Garten und Haus- und Hofraum, eingetragen Band IV. pag. 169 des Hypothekenbuchs der Haspe, und zu 707 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen in der Wohnung des Gastwirths Korte in der Haspe am 11. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. B. III. 1. N. 641. Subhastations-Patent.

B. III. 1. N 642. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, den Erben Johann Caspar Blume gehörige, im Kleinen Siepen, Bauerschaft Genebreck, fol. 4. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragene Gut, laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 4940 Thaler geschätzt, soll am 13. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, am Hause des Wirths Wolff im Herzkamp subhastirt und in einzelnen Theilen ausgesetzt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, die Ansprüche in diesem Termine anzumelden, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 1. N. 643. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commune Altendorf belegene Vol. 10. pag. 105. des Hypothekenbuchs eingetragene und Art. 98, Flur III. No. 244, 245, 247, 248 und 249 katastrirte Striebecks Kotten, taxirt zu 2310 Thlr., soll theilungshalber zufolge des in der Registratur einzusehenden Hypothekenscheins und der Taxe in termino den 7. Juli 1842, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N 644. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commune Altendorf belegene, Art. 9. Flur III No. 57, 58 und 59 der Mutterrolle eingetragene sogenannte Bohnenkamps Kotten, welcher zu 470 Thlr abgeschätzt ist, soll, auf Antrag eines Miteigenthümers, theilungshalber in dem an Gerichtsstelle auf den 27. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 645. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation soll das dem Sattler Peter Kühne in Mönkhausen gehörige, 154 Ruthen große Ackerland, im Dorfe Fl. IV. No. 307, der Castastralgemeinte Lenhausen, taxirt zu 80 Thlr in Termino den 13. Juli 1842, Morgens 11 Uhr, am Gerichtstage zu Lenhausen zur Licitation ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Attendorn, den 8. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 646. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg.

Die, zum Nachlasse des Caspar Heinrich Huncke auf Grürmannsheide gehörigen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, Hausplatz, Hofraum, Garten und Ackerland, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten, geschätzt zu 386 Thlr. 5 Sgr. Cour., sollen am 25. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 647. Subhastations-Patent.

Das, dem Schneider Otte gehörige, No. 755, zu Soest an der Grandweger-straße belegene, und zu 450 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus, soll den 2". Juni c., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 648. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Ackersmann Wilhelm Jübe zu Deiringsen gehörige Grundstücke: 1) ein sub No. 28. in Deiringsen, nächst Heymann's Hause gelegenes Wohnhaus, abgeschätzt zu 230 Thlr. B. C.; 2) 56 R. 40 F. Preuß Maaß Ackerland auf der Deiringser Heide, Fl. 8. No. 69/49 XXIII abgeschätzt zu 30 Thlr., sollen am 30. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 649. Subhastations-Patent.

Das, in der Steuergemeinde Derne, Fl. III. No. 349, belegene Ackerland im Pfauenhohl, 3 Morgen 161 Ruthen groß, dem Schmied Dr. Wm. Stermann zu Altenderne gehörig, abgeschätzt zu 400 Thlr., soll in Termino den 8. Juli, 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in Registratura zur Einsicht offen.

Subhastations Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 650. Subhastations-Patent.

Das den Erben Diedrich Wilhelm Köster zu Rüdinghausen zugehörige, daselbst sub No. 27. Catastri gelegene, zufolge der in der Registratur nebst Vorwarden einzusehenden Taxe zu 325 Thlr. gewürdigte Wohnhaus, soll theilungshalber in Termino den 7. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Löbbecke an ordentlicher Gerichtsstelle im Instructionszimmer No. 2 subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden hierdurch aufgefordert, bis zu oder in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 651. Subhastations-Patent.

Zum Zweck der Auseinandersetzung soll das der Wittwe Heinrich Wilhelm Bullert und dessen Kindern zugehörige Wohnhaus in Neuenrade sub No. 144, nebst den beiden daran gelegenen Gartenblecken, taxirt zu 146 Thlr., in Termino den 24. Juni, Morgens 11 Uhr, im hiesigen Gerichtslokale öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Altena, den 17. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 652. Subhastations-Patent.

Die, dem Kraft Hofmann zu Banfe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Banfe gelegenen, und im Hypothekenbuche von Banfe Vol II. fol. 61. eingetragenen Grundstücke des alten Flurbuchs, als: Fl. I. No. 324, 445, 553b, 669, 722, 780, 836, 861, 875b, 891, 918, 965a, 1101, 1254, 1064, 250, 201a, 1168, 821, ferner Flur II No. 156a, 421, 557, 1310, 1004, 291, 885a, 860, 622a, 167a, und Fl. III. No. 1, 638 und 645, zusammen abgeschätzt auf 366 Thlr. 26 Sgr., sollen am 29. Juni, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. I. N. 653. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, den Geschwistern Klotz zu Laasphe zugehörige, in der Katastral-Gemeinde Laasphe gelegene Grundstücke: Flur XI No. 553 nebst Wohnhaus, 547 und 404 nebst Scheune, zu 355 Thlr. taxirt, sollen in termino den 29. Juni, Vormittags 9 Uhr, theilungshalber an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen, und werden alle Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Eigenthums-Ansprüche spätestens im Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 654. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, den Erben Johann Jost Roeser zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Schwarzenau gelegenen Realitäten: Flur II. 143, 144, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, zusammen geschätzt auf 111 Thlr. Berl. Cour., sollen in termino den 12. Juli, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur offen.

B. I. N. 655. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Eberhard Müller zu Eckmannshausen gehörigen, in der Catastralgemeinde Eckmannshausen gelegenen Immobilien: l. 9. Wiese, die Dreisbach; 44 dito, in der Hüttenwiese; 71 desgl., in der Struth; 116 Acker, das.; 121 Wiese, das.; 171 Wiese, in der oberen Breitenbach; 173 dito, das.; 299 Wiese, in der unteren Breitenbach; 331 Acker, auf'm Spies; 416 Wiese, im Brücken; 471 dito, Sauerwies; 493 dito, auf der linken Au; 519 dito, auf der Au; 536 dito, unter dem Wasserkorb; 914 dito, in der Gensewiese; 559 dito, Grummetwiese; 165 Acker, vor dem Homberg; 441 dito, Breitenbach, abgeschätzt auf 551 Thlr., sollen in Termino den 1. Juli, Morgens 10 Uhr, zufolge der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 656. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, der Ehefrau des Peter Helmes geb. Spies und derem Kinde erster Ehe, Heinrich Adolph Klaus, hierselbst zugehörige, in hiesiger Katastral-Gemeinde, Flur I. No. 244 belegene Wohnhaus mit Nebenraum, auch Hofwiese, Flur I. No. 256, taxirt zu 478 Thlr. 25 Sgr., soll in dem auf den 28. Juni, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

N. 657. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 22 auf den 23. Februar ist dem Bergmann P. J. Beisenbrauk zu Niederstüter mittelst Einbruchs eine schwarzbunte Ziege gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am

Am 11. Januar a. c. Morgens zwischen 8 bis 12 Uhr, ist dem Pfarrer Ronne hieselbst ein blauer tuchener Mantel, mit einem langem tuchenen und einem kleinen Astrachan-Kragen aus dessem Wohnhause entwendet. N. 658. Diebstahl zu Schwelm.

Warnend vor dem Ankaufe des Mantels fordern wir Jeden auf, welcher über den Thäter Auskunft zu geben vermag, dies entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 9. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Da am Morgen des 18. v. M. aus der Wohnung des Colon Ewert in Holtum, folgende Gegenstände: N. 659. Diebstahl zu Holtum.

ein neues Ueberbett von Drill blau gestreift; ein altes Unterbett mit Leinwand überzogen; ein Pfühl von Drill blau gestreift; ein Kissen von dito ebenfalls blau gestreift; zwei heedene Betttücher; ein kattunenes Frauenkleid braungrau mit rothen und grünen Blümchen; ein dito, roth, schwarz und weiß karirt; ein blaues baumwollenes gedrucktes Kleid, mit grünen Blumen; ein blaues leinenes gedrucktes Kleid mit gelben Blumen; ein blaues baumwollenes Kleid, weiß gestreift; eine blaue leinene Schürze; eine dito mit blauen Blümchen; eine Schürze blau und weiß gestreift; eine leinene Schürze, dunkel und hellroth gestreift; eine blaue seidene Schürze; ein weißes seidenes Tuch; mit grünen und rothen Blumen; ein weißes wollenes Tuch mit rothen Blumen; ein gelbes kattunenes Tuch; ein weißes kattunenes dito; Fünf Frauenhemden ohne Zeichen; ein grauer wollener Unterrock; vier weiße Mützen und fünfzehn Silbergroschen an Gelde,

gestohlen worden sind, so warnen wir vor deren Ankauf und fordern Jeden, der über den Dieb oder die entwendeten Sachen Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche alsbald zu ertheilen.

Werl, den 11. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 8. März 1842 sind zu Bever, in der Bürgermeisterei Hückeswagen, gestohlen worden: N. 660. Diebstahl zu Bever.

zwei Herrenmäntel, wovon der eine von blauem Tuche, mit dunklem blauschwarzem Merino gefüttert ist, im vorderen Theile und Rücken befindet sich schwarzes Schockleinen, der Kragen ist von kohlenschwarzem Wollenplusch, die Krämpe von schwarzlackirtem Gußeisen; der zweite ist von grau melirtem Tuche mit blauem wollenem Futter und schwarzer Krämpe. In einer Tasche befindet sich ein rothsaffianenes Kästchen mit Tuchmustern in weißem Papier; ferner ein Paar schwarze Glace- und ein Paar modefarbige waschlederne Herrenhandschuhe. Auf der Zunge des fraglichen Kästchens befinden sich die Worte in vergoldeten Buchstaben: Tuchmanufactur von H. W. Kipper in Hückeswagen.

Ich ersuche Jedermann, etwaige, auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde ungesäumt mittheilen zu wollen:

Elberfeld, den 14. März 1842. Der Ober-Prokurator: Wingender.

N. 661. Diebstahl zu Holzen.

Dem Landwirth Overbeck zu Holzen sind in der Nacht vom 19. auf den 20. v. M., von einer Kammer, durch Einsteigen:

circa 30 Pfund Bettfedern in einem blauen Careau-Ueberzuge; 40 Pfund Flachs; 2 Betttücher und ein Tischtuch,

entwendet worden.

Jeder, welcher Auskunft über den Thäter oder die Sachen geben kann, wird ersucht, uns, oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 14. März 1842. Königl. Gerichts-Commission.

N. 662. Diebstahl im Hombruch.

Am 23. December v. J. sind dem Fabrik-Inhaber Friedrich Harkort im Hombruch:

8 Stück silberne Theelöffel, gezeichnet A. M. und resp. W. M.; 12 Stück silberne Eßlöffel, gezeichnet A. H., und 1 silberner Vorlegelöffel, ohne Zeichen, ungefähr 13 Zoll lang,

gestohlen worden.

Jeder, welcher von diesem Diebstahl Kunde hat oder erhält, wird aufgefordert, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 15. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 663. Diebstahl zu Eppenhausen.

In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März c. sind dem Schraubenschmied Heinrich Hansmann zu Eppenhausen, aus der Schmiedewerkstätte ungefähr 50 Pfund gewalztes Eisen, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieses Eisens warnend, fordern wir zugleich Jederman auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Thatumstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 23. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 664. Anlegung einer Mahlmühle am Repebach zu Helden.

Die Landwirthe Joseph Pulte zu Helden und Bernhard Menke zu Mecklinghausen beabsichtigen, am Repebach zu Helden auf ihrem Eigenthume eine oberschlächtige Mahlmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche gegen diese Anlage begründete Einwendungen machen zu können glauben, werden aufgefordert, solche innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato sowohl bei mir, wie bei den Bauherren vorzubringen. Situations- und Nivellements-Plan liegen in meinem Geschäftslokal zur Einsicht offen.

Olpe, den 16. März 1842. Der Landrath.

B. I. N. 665. Verlornes Wanderbuch.

Der Schreinergeselle Hermann Bowe aus Bielefeld will sein an der Kreisbehörde zu Bielefeld am 11. Januar d. J. ausgestelltes und von dem Magistrat daselbst visirtes Wanderbuch zwischen Werl und Unna verloren haben. Ich ersuche daher den Finder desselben, solches an die nächste Polizeibehörde abzuliefern, und erkläre es hiermit für ungültig.

Hörde, den 22. März 1842. Der Bürgermeister.

Dienstag, den 12. k. M., Morgens 10 Uhr, soll die Schulvicarieschеune in Hesborn im Schulhause daselbst öffentlich meistbietend auf Abbruch verkauft werden. Die Bedingungen liegen auf der Geschäftsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen. — B. I. N. 666. Verkauf der Schulvikarie-Scheune in Hesborn.

Liesen, den 24. März 1842. Der Bürgermeister.

Der, auf den 4. April c. (öffentl. Anz. Stück 13. No. 616 u. 617) hierselbst angesetzte Verding und resp. Verkauf findet aus Ursachen erst am 8. April c. des Morgens hierselbst statt. — B. I. N. 667. Verlegung eines Verding- und Verkaufs-Termines.

Hallenberg, den 26. März 1842. Der Magistrat.

Freitag, den 15. April, Morgens 10 Uhr, wird in dem Gasthause des Herrn Schetter zu Medebach aus den Schlägen des Königl. Glindfelder Forstes, so wie aus den Markenforsten Bilden und Eckeringhausen, nachfolgendes buchen Kohlholz, im öffentlichen Meistgebot ausgestellt werden: — N. 668 Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

a.	im Distrikte	Winterkasten	160	Klafter,
b.	„ „	Kaltenscheidt	200	„
c.	„ „	Hohe, Rechtenscheid	180	„
d.	„ „	Kellerkopf	84	„
e.	„ „	Immenstein	40	„
f.	„ „	Hoheschlade	63	„
g.	„ „	Altegrimm und Schüttelbäncke	320	„
h.	„ „	Eckringhäuser-Seite	60	„
		Summa	1047	Klafter.

Sämmtliches Holz ist aufgearbeitet und steht zum Theil schon auf den Meilerstellen. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten, so wie bei den Königl. Förstern zu Küstelberg und Medelon zu erfragen.

Glindfeld, den 21. März 1842. Der Oberförster.

Freitag den 8. April d. J. sollen im Forstschutzbezirk Stemel, District Flamberger Winterseite, an 500 Klafter aufgearbeitetes, größten Theils buchen Reiserholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. — N. 669. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, im Schlage Flamberger Winterseite einfinden.

Obereimer, den 30. März 1842. Der Oberförster.

Vom Getreide-Empfange des Rentamts Meschede werden noch folgende Früchte in gewöhnlicher Weise verkauft: — N. 670. Fruchtverkauf zu Bredelar und Meschede.

a. zu Bredelar: am Donnerstag den 7. April cur., Morgens 10 Uhr, 5 Scheffel Roggen, 59 Scheffel Hafer, 34 Scheffel Mühlenkorn und 3 Scheffel Mengkorn;
b. zu Meschede: am Montag den 11. April cur., Morgens 10 Uhr, 1½ Scheffel Weizen, 107 Scheffel Roggen, 307 Scheffel Hafer, 3 Scheffel Braunkorn und 58 Scheffel Mengkorn.

Meschede, den 22. März 1842. Königl. Rentamt.

N. 671. Fruchtverkauf zu Fröndenberg und Scheda.

Freitag, den 22. April 1842, Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Fröndenberg im dortigen Rentamtslocale beiläufig:

3 Scheffel Weitzen, 223 Scheffel Roggen und 201 Scheffel Gerste;

und Sonnabend den 23. April 1842, Vormittags 11 Uhr, zu Scheda im dortigen Rentamtslocale beiläufig:

80 Scheffel Roggen und 91 Scheffel Gerste

zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 24. März 1842. Königl. Rentamt.

N. 672. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Sonnabend, den 9. April d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen auf der hiesigen Rentamtsstube beiläufig:

350 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 20 Scheffel Gerstkorn und 400 Scheffel Hafer

im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 29. März 1842. Königl. Rentamt.

N. 673. Verpachtung des Wegegeld-Empfangs zu Burbach.

Höherer Verfügung zufolge soll der Wegegeld-Empfang zu Burbach auf Ein Jahr, vom 1. Juli c. bis Ende Juni 1843, am 30. April c., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn Verwalters Caine daselbst, bei welchem die allgemeinen Contrakts-Bedingungen einzusehen sind, öffentlich von dem Steuerrath Kuhfus zur Verpachtung ausgesetzt werden. Pachtlustige wollen sich daher zur Abgebung ihrer Gebote in dem vorgedachten Termine einfinden.

Arnsberg, den 23. März 1842. Königl. Haupt-Steueramt.

B. I.

N. 674. Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf die allgemeine Bestimmung vom 8. April 1840 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Nachweisung von den im Laufe des Jahres 1841 erfolgten und bei uns gebuchten Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen aller bestehenden Jahresgesellschaften in unserm Büreau sowohl, als bei sämmtlichen Agenturen, vom 15. April d. J. ab, auf 4 Wochen ausliegen wird.

Jedem, der im Jahre 1841 hier oder bei den Agenturen Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen geleistet hat, bleibt es überlassen, sich aus jener Nachweisung zu überzeugen, ob die darin bei seinen Nummern aufgeführten Nachtragszahlungen mit den Quittungen auf den Interimsscheinen übereinstimmen, und jede bemerkte Abweichung innerhalb 4 Wochen, nach Auslegung der Liste, uns unmittelbar zu melden, indem die Anstalt, unterbleibt eine solche Meldung, nur für die in der Nachweisung aufgeführten Nachtragszahlungen verhaftet ist.

Berlin, den 14. März 1842. Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

N. 675. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Peter Panne, öffentlicher Anzeiger Stück 12, No. 516.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 676. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 14. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. April 1842.

N. 676. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau Heinrich Gahle, Maria Catharina Decker, früher verehelichte Theodor Wildschütte zu Ostsümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	II, 89.
2	Nadler Peter Böckelmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII, 518. IV, 57/1a. XIII, 512/7. (111).
3	Kuhhirt Gerhard Ries daselbst	„	XIII, 245.
4	Handelsmann Franz Wiemann zu Halingen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	XI, 132a, 132b, 132c, 142.
5	Schreinermeister Friedrich Schulte zu Menden	Ger. Com. Menden Cat. Gem. Menden	XIV, 18e. II, 310. XIII, 517, 516. IV, 154/2.
6	Blaufärber Gottlieb Schroeder zu Menden	„	XIII, 211/6.
7	Wittwe Ignatz Grothe Maria Katharina geb. Jürgens zu Sümmern	Ger Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	VII, 117, 124, 125, 135. VIII, 87.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Geschwister Dahlmann: a. Anna Maria Kathar., b. Anna Maria, c. Elisabeth zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XII, 241, 255.
9	Die Wittwe des Schuhmachers Franz Dahlmann, Theresia geborne Plümper daselbst	"	XI, 199.
10	Geschwister Rüberg Namens: 1) Gertrud, 2) Maria Katharina, 3) Anton zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	VI, 10, 12, 54, 84. 92, 98, 146, 148, 152. VII, 189, 190, 191, 204. VII, 236. VIII, 45, 149.
11	Schneidermeister Friedrich Hatting zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XI, 309. X, 228. XIV, 44/1.
12	Schreiner Franz Anton Einsel zu Hembrock	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	IV, 24, 25, 26, 27.
13	Ackersmann Wilhelm Werth das.	"	III, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 65, 101, 108. IV, 28, 102, 68/1. IV, 49, 14/1.
14	Colon Peter Spickhoff und Anna Maria Tigges zu Wulfringsen	"	VIII, 189.
15	Unverehelichte Anna Katharina Boeckelmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	III, 12. X, 8. XI, 213. XII, 244. XIII, 512/9. ([111]).
16	Gebrüder Heinrich und Peter Böckelmann daselbst	"	XI, 281. IV, 62/9. XIII, 512/8. ([111]).
17	Die von Mellin'sche Verpflegungs- und Erziehungs-Anstalt zu Ussein bei Werl	Ger. Com Menden, Cat. Gem. Wimbern	VIII, 5/1, 7, 10. IX, 7.
18	Kötter Franz Cramer gt. Hasenkamp zu Halingen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	III, 142, 143, 144. IV, 190. X, 42. IV, 170.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Ackersmann Theodor Speer zu Sümmern	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Sümmern	VI, 15, 57, 123, 147, 153 VII, 203, 246. VIII, 101. 108. VII, 195/2.
20	Ehefrau Schuhmacher Wilhelm Basse Angela geb. Höppe zu Niederbarge	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Wimbern	IV, 10/2.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind.

Menden, den 2. März 1842.

Königliche Gerichts-Commission.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 15. Arnsberg, den 9. April 1842.

Das 9. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — № 137. Gesetz-Sammlung Nr. 9.

Nr. 2252. Allerhöchste Kabinets-Order vom 16. Januar 1842 in Betreff der Stiftung einer Auszeichnung für pflichttreue Dienste in der Landwehr.

Nr. 2253. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen, den zu dem Thüringer Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Staaten, den Herzogthümern Braunschweig und Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und dem Großherzogthum Luxemburg andererseits, wegen des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an das Zoll-System Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins. D. d. Haag, den 8. Februar 1842.

Nr. 2254. Ministerial-Erklärung über die mit dem Senate der freien und Hansestadt Lübeck getroffene Uebereinkunft wegen Ausdehnung der Freizügigkeit auf die nicht zum Deutschen Bunde gehörigen Preußischen Provinzen, d. d. den 3. März, bekannt gemacht den 19. März 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Von den am 3. März 1840 (Abg. A.-B. S. 90.) 1. October ejd. gekündigten Schuldscheinen zur Anleihe von 120,000 Thlr. behufs Vollendung des Schleusenbaues auf der Lippe, sind bisher — № 138. Aufruf.

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1) der Schuldschein Lit. D. Nro. 289 à		100	—	—
2) die Zinsabschnitte zu den Schuldscheinen				
Lit. E. Nro. 513 pro 1 Oktober 1837 à		2	7	6
„ E. „ 515 „ 1 „ 1838 „		2	7	6
„ D. „ 215 „ 1 „ „ „		4	15	—
„ C. „ 126 „ 1 „ 1839 „		11	7	6
„ D. „ 289 „ 1 „ „ „		4	15	—
„ E. „ 487 „ 1 „ 1840 „		2	7	6
„ E. „ 489 „ 1 „ „ „		2	7	6
„ E. „ 513 „ 1 „ „ „		2	7	6

noch nicht zur Einlösung gekommen.

Die Inhaber dieser Dokumente werden daher aufgefordert, letzte bis zum 1. Oktober d. J. entweder der Regierungs-Haupt-Kasse hier, oder den Regierungs-Haupt-Kassen zu Minden und Arnsberg behufs Abhebung ihres Betrages umsomehr zu präsentiren, als nach Ablauf jener Frist das Tilgungsgeschäft dieser Anleihe geschlossen und wegen gerichtlicher Deposition der obgedachten alsdann noch nicht erhobenen Beträge, das Geeignete verfügt werden wird.

Münster, den 19. März 1842.

N. 139. Bildung von Vereinen zur Bestattung der Leichen ehemaliger Krieger.

Es ist von ehemaligen Kriegern mehrfach der Wunsch ausgesprochen worden, daß es ihnen gestattet werden möge unter sich Vereine zu bilden, um mit den üblichen militairischen Gebräuchen die Leichen ihrer verstorbenen Kameraden zur Gruft begleiten zu können. Dieselbe Bitte ist Mir im vorigen Jahre von mehreren Einwohnern der Altmark vorgetragen und eine gleiche ehrenwerthe Ansicht hat sich auch bei der Leichenbestattung des Feldmarschalls Grafen von Gneisenau durch die ansehnliche Vereinigung der Veteranen jener Gegend in rühmlicher Weise zu erkennen gegeben. Damit nun dieser schöne Sinn, der ebenso das Gefühl treuer Anhänglichkeit an die früheren Standesgenossen, als auch die im Lande herrschende Achtung für kriegerisches Verdienst ausspricht, fortdauernd lebendig bleibe, will Ich, um die Bildung derartiger Vereine, wo sich die Neigung dazu findet, zu erleichtern und ihnen die zu ihrem Bestehen nothwendige allgemeine gesetzliche Uebereinstimmung zu geben, Folgendes bestimmen:

§. 1. Es wird gestattet, daß bei Leichenbegängnissen solcher in bürgerlichen Verhältnissen verstorbener Personen, welche früher im Heere und zwar im Kriege mit Ehren gedient haben, eine kriegerische Leichenfeier eintreten kann, wenn die früheren Kameraden dem Verstorbenen dadurch ein freiwilliges Zeichen der Achtung geben wollen.

§. 2. Es können sich demgemäß Vereine derjenigen Männer bilden, welche im Heere gedient haben, oder noch in der Landwehr dienen. Dieses ist ebensowohl auf dem Lande als in den Städten zulässig, und wenn in den ein-

zelnen Dörfern sich keine genügende Anzahl ehemaliger Krieger oder noch im Dienst befindlicher Wehrmänner finden sollte, so können auch mehrere Ortschaften derartige Bezirksvereine bilden.

§. 3. Diese Vereine bestätigt die Ortspolizeibehörde und auf dem platten Lande, insoweit sie den Bezirk eines Dominiums oder einer Bürgermeisterei nicht überschreiten resp. das Dominium oder die Ortsobrigkeit, anderen Falles die landräthliche Behörde.

§. 4. Die Ortsobrigkeiten, in deren Bezirke sich Vereine, die von ihnen bestätigt worden, gebildet haben, sind verpflichtet, davon den Landräthen Anzeige zu machen, und diese haben sowohl in diesen Fällen, als auch in denjenigen, wo dergleichen Vereine von ihnen selbst bestätigt worden sind, den Landwehrbataillons-Kommandeuren davon Mittheilung zu machen.

§. 5. Durch die im §. 3. erwähnte Bestätigung erhält der Verein ein für alle Mal die Erlaubniß zur militairischen Begleitung der Leichen verstorbener Waffengefährten.

§. 6. Die Vereine haben sich einen Hauptmann oder Anführer zu wählen, der die Ordnung des Vereins, sowie die Zusammenberufung desselben zu den Begräbnissen leitet. Derselbe hat jedoch jede Begräbnißfeier der Art vorher der Polizeiobrigkeit zu melden, welche da, wo Garnison steht, hierüber auch dem im Orte kommandirenden Offizier Mittheilung macht.

§. 7. An Orten, wo Schützengilden oder Bürgerwachen bestehen, können die zu ihnen gehörigen Mitglieder der Vereine in der üblichen Ausrüstung und Bewaffnung bei der Leichenfeier erscheinen.

§. 8 An andern Orten ist nur eine der Trauer-Feier angemessene Kleidung nöthig, jedoch bleibt es überlassen, ob die Vereine sich mit Lanzen bewaffnen, oder durch Trauerstäbe mit schwarzem Trauerflor kenntlich machen wollen.

§. 9. Wie die Ehre eines kriegerischen Begräbnisses einen unbefleckten kriegerischen Ruf voraussetzt, so können auch nur Männer von solchem Rufe Mitglieder der Begräbniß-Vereine werden, und bei der Aufnahme eines neuen Mitgliedes haben die älteren darüber abzustimmen.

§. 10. Die Trauerparade marschirt vor dem Sarge in zwei Gliedern formirt.

§. 11. Sie besteht bei dem Begräbniß:

a. eines Gemeinen aus 20 Mann in einem Zuge formirt,
b. eines Feldwebels oder Unteroffiziers aus 30 Mann in einem Zuge,
c. eines Lieutenants oder Hauptmanns aus 40 Mann in zwei Zügen,
d. eines Stabsoffiziers aus 60 Mann in drei Zügen,
e. eines Generals aus 80 Mann in vier Zügen,

wodurch jedoch nicht ausgeschlossen ist, daß auch eine geringere Zahl von Mannschaften die kriegerische Begleitung solcher Leichenzüge bilden kann.

§. 12 Der Hauptmann des Vereins befehligt die Trauerparade und bestimmt die Personen zur Führung der Züge.

§. 13. Jedes dieser militairischen Begräbnisse kann von einem Musikkorps begleitet werden.

§. 14. Für das Verhalten der Trauerparade so wie in Rücksicht der Orden und Ehrenzeichen der zu Bestattenden gelten die für militairische Begräbnisse gegebenen Bestimmungen.

Den Ministerien des Krieges und des Innern gebe Ich hiernach die Bekanntmachung und weitere Veranlassung in Ihren Ressorts anheim.

Berlin, den 22. Februar 1842.

gez. Friedrich Wilhelm.

An
die Ministerien des Krieges und des Innern.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Order wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht und den Landräthen und Orts-Polizei-Behörden die genaueste Beachtung der darin enthaltenen Bestimmungen dringend empfohlen.

Münster, den 30. März 1842.

N. 140. Debits-Erlaubniß. Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher, und außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt

A. In deutscher Sprache.

1) Denkschrift zur Jubelfeier des Dr. Georg Geßner. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
2) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Neue Folge der Monatschronik der Züricher Rechtspflege von Dr. Joseph Schauberg. 2r Band, 2s Heft. Zürich, Orell, Füßli und Comp. 1841.
3) Acht Predigten von L. F. Rauscher. Straßburg, Wittwe Levrault. 1842.
4) Die Völker Süd-Afrikas und die Geschichte der Mussetse von F. Weyermüller. Straßburg, Wittwe Levrault. 1842.
5) Der Triumphbogen des Titus. Aus dem Französischen. Straßburg, Wittwe Levrault. 1841.
6) Die beiden Haushaltungen, Erzählung für die reifere Jugend. Aus dem Französischen. Straßburg, Wittwe Levrault. 1842.
7) Der Bauernkrieg, vaterländische Erzählung für Kinder und Kinderfreunde, von Daniel Hirtz. Straßburg, Wittwe Levrault. 1842.
8) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. H. Pfyffer zu Neueck. VIII. Jahrgang. 2tes Heft. Basel, J. C. Schabelitz.
9) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten, Jahrgang 1841. 4ten Bandes 3ter Theil. H. R. Sauerländer in Aarau.
10) Kurs der Taktik und Strategie und Plan zur Vertheidigung der Schweiz gegen

Frankreich im Jahre 1838, von Bruno Uebel. Zürich und Winterthur, literarisches Comptoir. 1842.

11) Die neuen Rechtsschulen der deutschen Juristen, von Dr. Bluntschli. Zürich und Frauenfeld. Ch. Beyel 1841.

12) Neue geographisch-statistische Beschreibung des Kaiserlich Russischen Gouvernements Kurland, oder der ehemaligen Herzogthümer Kurland und Semgallen, mit dem Stifte Pilten, von H. von Bienenstamm. Durch E. A. Pfingsten. Mitau und Leipzig. G. A. Reyher. 1841.

13) Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. 11tes Heft, der Kanton Basel.

Auch mit dem Titel:

Der Kanton Basel, historisch, geographisch, statistisch geschildert für Kantonsbürger und Reisende, von L. A. Burckhardt. 1ste Hälfte, Basel-Stadttheil. St. Gallen und Bern. 1841. Bei Huber und Comp.

14) Schweizerchronik in vier Büchern von Joseph Anton Henne zu Sargans. 3tes Buch, 2te Auflage. St. Gallen und Bern, Huber und Comp. 1841.

B. In polnischer Sprache.

15) Schillers lyrische Dichtungen. Lemberg, 1841.

16) Goldkörner. Erzählungen zur Unterhaltung und Belehrung von Kindern. Lemberg, 1842.

17) Religiöse Hymnen vom Prediger Ostrzykowsky. Warschau, 1841.

18) Sophie Ololkiewitz, Fürstin-Tochter von Slutzko, historischer Original-Roman, von Josephine O. In 3 Bänden. Warschau, 1842.

19) Werkzeuge der Marter Christi. Wilna, 1842. Von Veit, ins Polnische übertragen von Choloniewski.

20) Gemischte Aufsätze, die National-Sitten betreffend. Von Jarosz Bejle. Wilna, 1841.

21) Athenaeum. Eine Zeitschrift von Kraszewski. 5r Band. Wilna, 1841.

22) Erzählungen und Mährchen von Stanislaus Jachowitz. 6te Auflage. Warschau, 1842.

23) Skizzen des häuslichen Lebens. Von K. W. Wogeicki. 4 Bände. Warschau, 1842.

24) Geschichte der polnischen Literatur von M. Wiszniewsky. 3ter Theil. Kraukau, 1841.

25) Podróze Gulliwera w nieznajonn kraje przez Jonathana Swifta. Tom. I. und II. Lipsk. nak. tadem. J. Baumgaertnera. 1842.

Münster, den 31. März 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen-ProvinzialSchul-Collegii.

N. 141. Personal-Chronik.

Das Königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat den Lehrern Schwubbe, Bade und Tognino bei dem katholischen Gymnasium zu Paderborn das Prädicat „Oberlehrer" verliehen.

Münster, den 19. März 1842.

N. 142. Personal-Chronik.

Das hohe Königliche Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat die durch Beförderung des Professors Dr. Radermann in das hiesige Domcapitel erledigte Directorstelle am hiesigen Königlichen Gymnasium dem bisherigen Director des Gymnasiums zu Recklinghausen Dr. Stieve verliehen, und übernimmt der letztere nunmehr sein neues Amt.

Münster, den 30. März 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 143. Agentur. I a. 6248.

G. A. Lohe zu Iserlohn ist als Agent der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 23. März 1842.

N. 144 Modification in den Bestimmungen wegen Paßpflichtigkeit der in- und ausländischen Grenzbewohner. I a. 6,467.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 19. Juni 1839 (Amtsblatt Stück 26, No. 246) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach dem Anschlusse des Fürstenthums Lippe an den Zollverein und nach der Erneuerung des Handelsvertrags mit Hannover und der dazu gehörenden besonderen Uebereinkunft wegen Unterdrückung des Schleichhandels, die in dem Regulativ vom 12. Januar 1839 vorgeschriebenen Anordnungen an den deutschen Grenzen der Provinz Westphalen entbehrlich geworden sind. Die im Regierungs-Bezirke Minden bestandenen Land-Polizei-Commissariate sind daher aufgehoben und zwei davon in die niederländischen Grenzkreise des Regierungs-Bezirks Münster, nach Ahaus und Borcken verlegt, für welche allein jenes Regulativ nunmehr noch in Gültigkeit besteht.

Arnsberg, den 24. März 1842.

N. 145. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Lippstadt pro 1841. I a. 3623.

Die Preise für die beim Königlichen Rentamte Lippstadt nach Ablauf der Lieferungszeit noch verbliebenen Fruchtreste pro 1841 sind:

bei den Recepturen	für den Preußischen Scheffel																				
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Rübsaamen.			Erbsen.			Mühlenkorn.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Lippstadt zu	3	—	—	1	20	—	1	7	—	—	19	—	4	10	—	1	16	—	1	5	4
Anröchte „	2	25	5	1	18	—	1	5	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Benninghausen „	2	28	—	1	18	6	1	6	—	—	18	6	4	10	—	1	16	—	1	5	4
Erwitte „	2	26	3	1	20	—	1	5	6	—	18	6	4	10	—	1	16	—	1	4	2
Gesecke „	2	28	—	1	17	—	1	2	6	—	19	—	—	—	—	1	15	—	—	—	—
Mülheim „	2	25	—	1	17	3	1	5	—	—	17	6	4	5	—	1	20	—	1	3	—
Rüthen „	3	—	—	1	17	—	1	4	—	—	17	3	4	5	—	1	20	—	1	20	—

festgesetzt worden.

Den betreffenden Domanial-Abgabepflichtigen wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1841 innerhalb acht Tagen, bei Vermeidung des Zwangsverfahrens, an das Königliche Rentamt zu Lippstadt zu berichtigen.

Arnsberg, den 6. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 146. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei den Untergerichten.

1) Etatsmäßige Assessorstellen sind verliehen:
   a. dem Oberlandesgerichts-Assessor Gerstein bei dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte, und
   b. dem Oberlandesgerichts-Assessor Krönig bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Meschede
2) Der Salarien- und Deposital-Kassen-Rendant Krämer bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Medebach ist gestorben.
3) Der bisherige provisorische Rendant Lipperheide ist nunmehr zum Salarien- und Deposital-Kassen-Rendanten, Secretariats-Gehülfen, Ingrossator und Executions-Inspector des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Berleburg definitiv ernannt, und
4) dem Secretair und Rendanten Rahmer zu Lüdenscheid die beim Königlichen Land- und Stadtgerichte hierselbst erledigte Salarien- und Deposital-Kassen-Rendantenstelle übertragen worden.

Arnsberg, den 29 März 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 147.
Chausseegeld-Erhebung zu Dahlhausen.

Mit höherer Genehmigung wird auf der neuen Kunststraße von Menden nach Langschede vom 1. Mai d. J. ab das gesetzliche Wegegeld für 1 Meile an der neu errichteten Barriere zu Dahlhausen erhoben werden.

Münster, den 24. März 1842.

N. 148.
Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus Ferdinand Hamann zu Berlin ist unter dem 26. März 1842 ein Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes, für neu und eigenthümlich erachtetes Instrument zum Zeichnen von Ellipsen

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 149.
Patent-Verleihung.

Dem John March zu Aachen ist unter dem 25. März 1842 ein Patent

auf einen Dampfschieber für Dampfmaschinen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung,

für den Zeitraum von sechs Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 150.
Patent-Verleihung.

Dem Lieutenant Siemens zu Wittenberg ist unter dem 29. März 1842 ein Patent

auf ein Verfahren, Gold Behufs der Vergoldung auf nassem Wege aufzulösen, so weit es als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist,

auf den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage angerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 151.
Patent-Zurücknahme.

Das dem George Preston zu Aachen unterm 19. Februar 1841 ertheilte Einführungs-Patent

auf eine für neu und eigenthümlich erachtete Methode, Stärkemehl aus Reis darzustellen,

ist, da die praktische Anwendung in der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 15. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. April 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das Ackergut des verstorbenen Wirths Johann Brüser zu Gerlingen, bestehend: 1) aus Haus, Gärten, Acker und Wiesen, namentlich Flur VII. No. 246/1, 248, 402/2; Flur VIII. 465, 466, 549/1, 603 661, 668, 738/2, 789, 797, 842, 951, 975, 1009, 1138, 1140, 1182, 1210, 1276; Flur IX. 48, 50, 327, 339, 491/2, 497a/1, 760, 1122, 1125, 1163, 1168, 1204, 1205, 1268, 1289, 1290, 1291, 1330, 1368, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1733 Thlr. 22 Sgr.; 2) aus dem in der Hälfte bestehenden Antheil an dem Holzboden: Flur VII. 69, 105, 115, 160, 169; Flur VIII. 28, 32, 34, 75, 128, 210, 215, 325, 376, 685, 979, 992, 1045, 1337, 1347, 1417, 1454, 1506, 1520, 1524, 1571, 1576; Flur IX 84, 122, 229, 603, 707, 712, 772, 774, 788, 791, 1082; Flur X. 30, 38, 96, 126, 580, 583, 588, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 32 Thlr. 27 Sgr.; 3) aus dem in Ein Viertel bestehenden Antheil an dem Holzboden, Flur III. 198, 227, 384; Flur VII. 1, 2, 32, 98, 109, 124, 149, 150, 153, 172, 180, 302, 311, 320, 644; Flur VIII. 33, 69, 76, 144, 163, 175, 204, 211, 214, 285, 286, 308, 313, 321, 322, 348, 378, 486, 622, 1043, 1088, 1162, 1310, 1324, 1330, 1331, 1332, 1361, 1362, 1366, 1383, 1393, 1400, 1409, 1412, 1436, 1477, 1495, 1522, 1523, 1529, 1535, 1544, 1567, 1586; Flur IX. 35, 85, 88, 102, 108, 131, 139, 200, 241, 247, 505, 541, 557, 575, 591, 598, 637, 639, 718, 732, 737, 747, 765, 775, 782, 789, 801, 807, 808; Flur X. 18, 24, 36, 80, 93, 109, 139, 187, 202, 411, 419, 501, 510, 515, 551, 581, 616, 632, der Steuer-Gemeinde Wenden und Flur II. 722, 731, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 58 Thlr. 26 Sgr.; 4) aus dem in Ein Zwölftheil bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 77, 1051, 1166, 1312, 1346, 1429, 1473, 1519, der Steuer-Gemeinde Wenden und Flur III. 17, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 4 Thlr. 14 Sgr.; 5) aus dem in drei Achtel bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 1499, Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 1 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; 6) aus dem Antheil am Hauberg, Flur X. 368, der Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu 4 Thlr.; 7) aus dem in Ein Achtel bestehenden Antheil am Holzboden, Flur VIII. 97, 208, 1358, der Steuer-Gemeinde Wenden, taxirt zu

B. III. 2. N. 677. Subhastations-Patent.

1 Thlr. 3 Sgr.; 8) aus dem in Ein Vier und Zwanzigtheil bestehenden Antheil am Holzboden, Flur III. 86, der Steuer-Gemeinde Hünsborn, taxirt zu 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 9. Mai 1842, Morgens 9 Uhr, im Sterbehause in Gerlingen subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 678. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das in hiesiger Stadt auf der Weilstraße belegene Wohnhaus des Kupferschlägers Johann Diedrich Kämphenkel, mit Stallung und Hofraum, Art. 78, Flur I. No. 381 der neuen Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 650 Thlr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 679. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der im Hypothekenbuche der Gemeinde Niederbonsfeld Vol. XIII. pag. 466 eingetragene Kotten des Küpers Wilhelm König, gerichtlich abgeschätzt auf 940 Thlr., zufolge der nebst den Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Mai 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 680. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Theilungshalber ist die nothwendige Subhastation der ungetheilten Hälfte des auf der Ahe, im Kirchspiel Herscheid, an der Grenze der Gemeinden Lüdenscheid und Werdohl belegenen Osemundshammers, welcher der Wittwe Arnold Diedrich Rentrop und der Wittwe und Erben Caspar Diedrich Rentrop zu Harlingen gehört und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 541 Thlr. 22 Sgr 6 Pf. gewürdigt ist, eingeleitet und der Bietungstermin auf den 12. Mai, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle vorbestimmt.

B. III. 3. N. 681. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Wirths Engelbert Hedtheuer, bestehend aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt, nebst Hausplatz, ungefähr 4 Ruthen groß, eingetragen im Hypothekenbuche der Stadt Schwelm, fol. 99, und gerichtlich abgeschätzt zu 1348 Thlr. 10 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein im Büreau No. I. einzusehenden Taxe sollen am 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 682. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die dem Christian Richstein zu Arfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Arfeld gelegenen Grundstücke, als: Flur II. No. 114; III. 43; IV. 31; V. 18, 115; VII. 103, 104, nebst Gebäuden, 164. 347; IX. 69, 161, 184, 197, abgeschätzt zu 1065 Thlr. 5 Sgr., sollen in term. den 14. Juni, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

Taxe und neuester Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 2. N. 683 Subhastations-Patent.

Folgende, in der Stadt und Gemeinde Bochum gelegene, zum Nachlasse der Ehefrau Johann Diedrich Altegör, Christine geb. Höltring, gehörige Grundstücke: 1) das Wohnhaus im Wölenbrink No. 16 nebst Hofraum, Flur V. No. 303, abgeschätzt zu 850 Thlr.; 2) das Wohnhaus vor dem Budenbergsthore No. 26, bestehend aus 2 getrennten Wohnungen nebst Hofraum, Flur V. No. 374, im Ganzen abgeschätzt zu 3200 Thlr.; 3) die Scheune nebst Hofraum, Flur V. No. 374, abgeschätzt zu 450 Thlr.; 4) das Wohnhaus eben daselbst, No. 375 nebst Hofraum, Flur V. No. 374, bestehend ebenfalls aus 2 getrennten Wohnungen, abgeschätzt zu 1800 Thlr.; 5) der Garten am Hellwegsthore, Flur V. No. 434, groß 67 Ruthen, abgeschätzt zu 335 Thlr.; 6) das Ackerland am Reitwege, Flur VI. No. 5, groß 150 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt zu 120 Thlr.; 7) das Grundstück unterste Lohberg, Flur III. No. 2, groß 1 Morgen 58 Ruthen, abgeschätzt zu 320 Thlr.; 8) das Grundstück eben daselbst, Flur V. No 344, groß 2 Morgen 67 Ruthen, abgeschätzt zu 400 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der Erbtheilung am 9. Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. N. 684. Subhastations-Patent.

Der, in der Steuer-Gemeinde Witten, Flur VI. No. $^{8}/_{5}$ der neuen Mutterrolle belegene Kotten der Wittwe und Erben Kötter Heinrich Wilhelm Pampe, abgeschätzt auf 1240 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. N. 685. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuer-Gemeinde Castrop, Flur III. No. 76, 80; Fl. IV. No. 41; Fl. XII. No. 125; Fl. XIII. No. 139, $^{61}/_{16}$ der neuen Mutterrolle belegene Besitzung der Erben der Eheleute Adam Tappe zu Castrop, nebst dem auf der No. 125 erbauten Wohnhause, abgeschätzt auf 792 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 686. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Bäckers Friedrich Elberfeld in Herdecke, als: 1) das in der Stadt Herdecke sub No. 144½ belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum und Krautgarten, nach Flur III No. 60, groß 24 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 500 Thlr.; 2) der Garten am Rehberge, nach

Flur IV No. 105, groß 49 Fuß 85 Fuß, abgeschätzt zu 24 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf; 3) das Ackerland im Brennen, nach Flur IV. No. 60, groß 1 Morgen 51 Ruthen, abgeschätzt zu 77 Thlr.; 4) die Wiese auf den Weiden, nach Flur VII. No. 22, groß 1 Morgen 11 Ruthen, abgeschätzt zu 178 Thlr. 8 Sgr., eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke, Band I. pag. 147 und Band II. pag. 76, in dem auf den 22. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, bezielten Termine an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 2. N. 687. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Adam Jütte gnt. Thiemann zu Böllinghausen zugehörigen Grundstücke: A. der Katastralgemeinde Erwitte: Flur XII. 132; XIII. 209; XIV. 22, 205, 206, 207 b, 207 a, 208, nebst den darauf befindlichen Gebäuden. 209; XV. 38, 57, 81, 124, 159, 211, 225. B. der Katastralgemeinde Horn: Flur X. 100, 101, 106, 108, 110, abgeschätzt auf 2648 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe sollen am 1. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 688. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, dem Wilhelm Gierse zu Gellinghausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Gellinghausen gelegene Grundstücke, Flur I. No. 67, Ackerland, 140 Thlr., Wildland, 20 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf.; No. 68, Heide, 31 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.; No. 69, Ackerland, 175 Thlr. 15 Sgr., Wildland, 65 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.; No. 70, Ackerland, 157 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; No. 40, Wiese, 597 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf.; Fl. II. No. 53, Wiese, 1250 Thlr. 16 Sgr. 10 Pf.; No. 54, Wiese, 24 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; No. 57, Wiese, mit einem Backhause, 54 Thlr.; Flur III. No. 4, Holz, 918 Thlr. 15 Sgr.; No. 9, Wiese, 95 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf.; No. 61, Heide, 31 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; No. 63, Wildland, 4 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.; No. 64, Wildland, 2 Thlr. 15 Sgr.; No. 64, Heide, 4 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf.; No. 65, Holz, 3 Thlr. 4 Pf.; No. 66, Heide, 2 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf.; Flur IV. No. 39, Wiese, 40 Thlr. 26 Sgr; No. 40, Heide, 62 Thr. 25 Sgr.; No. 49, Heide, 23 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; No. 37, Wiese, 71 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf. taxirt, sollen am 20. Juni, Vormittags 10 Uhr, in Giersen-Hause zu Gellinghausen subhastirt werden.

B. III. 2. N. 689. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Friedrich Wilhelm Weispfennig in der Rahmede nebst dem Hofe, Garten, Land und Wiese, taxirt zu 1215 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, den 9. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden.

Altena, den 1. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 690. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Johann Geue zu Hachen zugehörige, im Hypothekenbuch der Gemeinde Hachen, Vol. I. pag. 25, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur I

No. 94, 95; Flur II. No. 24, 35, 36, 69, 115, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 116 und 117, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 1488 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 691. Subhastations-Patent.

Das Gut der Erben Kreis-Kassen-Controleur Carl Schmidt zu Müllenkotten, eingetragen fol. 122 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm, bestehend aus einem Wohnhause nebst Anbau, Hofraum, Flur I. No. 147; Holzung, Flur I. No. 65 und 67; Wiese, No. 132, Acker No. 135; Acker, No. 143; Garten, No. 144; Obstgarten, No. 148; Wiese, Flur II. No. 49 und Holzung zur Hälfte, Flur IX. No. 134, abgeschätzt zu 4441 Thlr. 20 Sgr., soll theilungshalber im Termine, den 10. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, parzellenweise verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden so wie der Hypothekenschein können im Büreau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 692. Subhastations-Patent.

Ein, dem Schmied Peter Thiel gehöriges, vom Gute Mittelnberge abgezweigtes, in der Bauerschaft Berge und Blatt 39 des Hypothekenbuchs eingetragenes, im Kataster mit Flur I. No. 13/1 bezeichnetes Holzungsparzel, nach Angabe der Grundsteuer-Mutterrolle 16 Morgen 39 Ruthen 20 Fuß groß, zu 650 Thlr. abgeschätzt, worüber Hypothekenschein und Taxe in der Registratur einzusehen sind, soll im Termine den 14. Juni c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben der am 6. Januar 1839 zu Halver verstorbenen Frau Gerhard Caspar Asbeck beabsichtigen, das von dieser ererbte und ihnen später von dem Gerhard Caspar Asbeck übertragene Grundvermögen, bestehend: 1) in dem Gute zu Halver, im Riese genannt, gerichtlich abgeschätzt zu 12,477 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., wegen seiner Lage an der Chaussee zur Gastwirthschaft und sonstigen Geschäften vorzüglich geeignet, und 2) in dem etwa eine Viertelstunde von Halver belegenen Bauerngut zur Hohwarde, gerichtlich abgeschätzt zu 5242 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf., im Wege der freiwilligen Subhastation nach Umständen im Ganzen oder einzeln theilungshalber zu verkaufen. Es ist dazu auf den 27. April c., Vormittags 11 Uhr, in dem Asbeckschen Gasthause zu Halver Termin angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Abschätzungsverhandlungen, die Bedingungen und neueste Hypothekenscheine in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau Gerhard Caspar Asbeck, bei dem Gerhard Caspar Asbeck in Halver oder bei dem hiesigen Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie sich nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können. B. III. 2. N. 693. Subhastations-Patent.

Lüdenscheid, den 11. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 4. N. 694 Subhastations-Patent.

Der, den Erben des verstorbenen Apothekers Herrn Heinrich Johann Höpping zu Altena gehörige, im Hypothekenbuche von Evingsen Vol I. fol. 13 bis 16 eingetra-

gene halbe Kotten am Tüssenberge bei Evingsen, aus einem Wohnhause, Gärten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt zu 565 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Juli 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 695. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg.

Das, auf den Namen der Geschwister Carl und Louise Heisecken zum Hypothekenbuche eingetragene Wohnhaus in der Nahmer No. 29, nebst Hausplatz, Hofraum, zwei Wiesen und drei Gartengrundstücken, im Ganzen, nach Abzug der darauf haftenden Lasten, abgeschätzt zu 788 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. III. 1. N. 696. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, zu Obersprockhövel gelegene, auf 1579 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. geschätzte und Vol. 15. pag. 161 des Hypothekenbuchs eingetragene Böhlen Kotten im Hagen, soll in Termino den 15. Juni c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 697. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nothwendige Subhastation des der Wittwe Förster Johann Diedrich Heinrich Korte und deren Kindern zugehörigen Kottens zu Alten-Hülscheid, abgeschätzt zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 768 Thaler 24 Sgr. 7 Pf., ist eingeleitet, und der Bietungstermin auf den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle vorbestimmt.

B. III. 1. N. 698. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Ackerwirth Franz Aust v. Vogedes zu Antfeld gehörigen, in der Gemeinde Antfeld belegenen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus mit Haus- und Hofraum unter Fl. IV. No 74, der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. II No. 90, Fl. III. No. 24. 26, 29, 31, 33, 37, 46, 48, 146, 156, Fl. IV. No. 73, 76, 176, 368, Fl. V, No. 19, 42 und No. 90. ibid. nebst Dorfgerechtigkeit, bestehend in dem Beholzigungsrechte in den Gemeindewaldungen und in dem Weiderechte, eingetragen im Hypothekenbuche von Antfeld Vol. I. fol. 53, abgeschätzt zu 1526 Thlr. 10 Sgr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 20. Juli c., Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kramer an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 699. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, dem Peter Lingemann sive Lindemann gnt. Weber zu Oberhundem zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstück, Flur IX. No. 27, Holz im Steinseifen, 9 Morg. 67 Ruth. 20 Fuß, abgeschätzt auf 168 Thlr. 23 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juli 1842,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

In der Nacht vom 4. auf den 5. März c. sind dem Tagelöhner Friedrich Homberg im Kronenthal, Bürgermeisterei Haßlinghausen, mittelst Ausnehmens einer Scheibe aus dem Kammerfenster, die nachfolgenden Gegenstände: N 700 Diebstahl im Kronenthal.

einen dunkelblauen Rock mit aufstehendem Kragen; eine hellblaue Jacke mit aufstehendem Kragen; eine graue Weste mit zwei Reihen Knöpfe; ein blauer baumwollener Kittel; ein rothes kattunenes Halstuch; eine kleine Weste; eine graue Tuchhose; ein gelbes kattunenes Halstuch; 3 neue Hemden; ein gelbes kattunenes Kleid; ein schwarzes merino Kleid; ein blaues gedrucktes dito; ein kattunenes braungefärbtes dito; ein roth und weißgestreifter Unterrock; ein rothgedruckter dito; eine rothe siamosene Schürze; ein Gebild-Tischtuch; ein Handtuch, und ein blaues kattunenes Halstuch,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, welcher über diese That etwas anzugeben vermag, dies entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 16. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Karoline Möller, Dienstmagd des Herrn Bürgermeisters Lent in Dortmund, ist in der Woche vom 13. bis zum 20. Februar d. J. von der im zweiten Stockwerke der Behausung ihrer Dienstherrschaft belegenen Schlafstube ein dunkelgrünes Tibetkleid und ein schieferfarbiger biberner Unterrock entwendet worden. N. 701. Diebstahl zu Dortmund.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben und die Thäterschaft dieses Diebstahls nähere Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber schleunige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 16. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Januar c. sind mittelst Einbruchs ins Huthaus der Zeche Meckllingsbänker Erbstollen nachstehende Gegenstände entwendet worden: N. 702. Diebstahl bei Bochum.

1) ein Grubenlicht mit den Buchstaben F. T.; 2) ein Grubenleder mit Schnalle und ein Schlüssel.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 17. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Monats sind dem Kötter Bömmer zu Bövinghausen, mittelst Einbruchs, nachstehende Gegenstände entwendet: N 703. Diebstahl zu Bövinghausen.

ein messingener Theekessel; ein wollener, bleifarbiger Frauen-Unterrock; sieben Stränge flächsenes Garn; ein halbes Pfund Strangtaback; ein Paar bereits gebrauchte Frauenschuh.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 18. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 704. Diebstahl bei Wattenscheid.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. Mts sind dem Müller und Pferdehändler Albert Siegel auf der Spelberger Mühle bei Wattenscheid nachstehende Gegenstände entwendet worden:

Zehn Stück a 20 Ellen flächsene, theils Mangtuch, gebleichte Leinwand; zwanzig Stränge ungewaschenes flächsenes Garn; sechs Stränge wergenes Garn; sechs bis acht Pfund fein gehechelter Flachs; zwei Seiten nicht hart geräucherter Speck, circa pro Seite 18 bis 20 Pfund schwer, von einer Seite war unten am dicksten Ende 1 Pfund abgeschnitten; zwei geräucherte Hinterschinken, wovon die Hacken abgehauen, circa 18 bis 20 Pfund schwer; zwei geräucherte Vorderschinken (Schulterstücke); zwei halbe Schweinsköpfe, wovon der eine ohne Schnauze und Ohr war; vier Stück geräucherte Mettwürste; ein Topf mit Schweineschmalz, circa 12 Kannen, und ein desgleichen, 4 Kannen enthaltend, welche noch nicht angebrochen waren. Beide Töpfe waren steinerne, weißgrau mit blauen Blumen und vom letzten Topfe war das Ohr halb abgebrochen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 23. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 705. Diebstahl zu Drüplingsen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Februar a. c. sind dem Landwirth Friedrich Schulte gnt. Pantaleon von Drüplingsen, mittelst Einbruchs:

4 Speckseiten, jede zu 70—80 Pfund; 3 Töpfe von Steingut, von denen einer ganz mit Schmalz angefüllt, die beiden andern jedoch nicht mehr voll waren,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 19. März 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 706. Diebstahl zu Ergste.

In der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar a. c. sind dem Gutsbesitzer Friedrich Beckhaus zu Ergste aus seiner Mühle folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, gestohlen worden:

1½ Schef. geschälte (noch nicht gereinigte) Gerste; 1 Schef. Gerste; ½ Schef. Roggen; 1 Maltersack; 4 Mehlbeutel; 4 Drechslermeißel; 1 Feile mit buchsbaumenem Griff und 1 Bohr.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Limburg, den 19. März 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. sind dem Leineweber Caspar Löher von der Landwehr folgende Gegenstände entwendet worden: N. 707. Diebstahl bei Unna.

zwei Schinken von circa 30 Pfund schwer; eine Speckseite, circa 30 Pfund; ein auf der Rolle sitzendes Unterbett, 30 Ellen lang; eine Zieche von 15 Ellen, saß ebenfalls noch auf der Rolle; ein Stück, 20 Ellen feine Leinwand; ein Stück, 15 Ellen desgl.; zwei flächsene Bettlaken, gez. C. K.; sechs Betttücher von heedener Leinewand, ohne Zeichen; mehrere Ende, ohngefähr 12 Ellen feine und flächsene Leinewand; ein flächsenes brillenes Tischtuch, über einen Tisch reichend; ein feines drillenes Tischtuch, über 2 Tische reichend; ein langes neues doppeltes drillenes Handtuch.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas angeben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 15. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. v. M. ist der Wittwe Colon Steinmann zu Ueltzen ein kupferner Kessel, 4 Eimer groß, vom Feuerheerde gestohlen worden, welcher daran kenntlich, daß derselbe an beiden Seiten mit Eisen reparirt ist. N. 708. Diebstahl zu Ueltzen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas angeben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 26. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sind dem W. Nettler in Lünern, mittelst Ausnehmens eines Fensters, folgende Gegenstände aus der Küche entwendet worden: N. 709. Diebstahl zu Lünern.

ein kupferner Kessel mit einem eisernen Hängel von circa 20 Pfund schwer; eine kupferne Kasserolle, worin unten im Boden ein kleines Loch war und 2 eiserne Hängel hatte, circa 5 oder 6 Pfund schwer; eine alte blecherne Reibe ohne Griff.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 31. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Josephine Stein, Dienstmagd bei dem hiesigen Wirth Urhan, sind am Nachmittag des 7. v. M. aus einem unverschlossenen Koffer ihrer Kammer: N. 710. Diebstahl zu Marsberg.

zwei Tücher, der eine ungefähr 2 Ellen groß, schwarz von Farbe, mit einer weiß und gelbdurchwirkten Borde, der andere 4 Ellen groß, von gleicher Farbe, mit einer grünen schmalen Borde und rothen Streifen gewesen seyn soll,

entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Tücher warnen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederhabhaftwerdung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 21. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 711.
Diebstahl zu Iserlohn.

Am 19. Februar c., des Morgens zwischen 11 und 12 Uhr, sind dem Gastwirth Joh. Stamm hierselbst:

ein goldenes Collier mit weißen Perlen und Lilla-Steinen; ein einfacher goldener Ring mit einem goldenen Plättchen; ein einfacher goldener Ring mit blauen Steinen, ein Vergißmeinnicht bildend; ein dito mit dem Symbol: Glaube, Liebe, Hoffnung,

aus einer auf der Schlafstube befindlichen Kiste entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jeden, der über deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 22. März 1842. Königl. Land und Stadtgericht.

N. 712.
Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar d. J. sind dem Lohgerber Theodor Quittmann zu Dortmund aus seiner vor dem Ostenthore hierselbst belegenen Lohgerberei, mittelst Uebersteigens über eine dieselbe umgebende Mauer:

66 Stück gahr bereitete Kalbsfelle; eine gahre Rindshaut, sub sign. T. Q.,

entwendet worden.

Jeder, der über diesen Diebstahl Kunde hat oder erhält, wird hierdurch aufgefordert, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 29. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 713.
Diebstahl bei Wehringhausen.

Dem Zimmermann Friedrich Wilhelm Buddäus am Hamerkamp bei Wehringhausen sind in der Nacht vom 5. auf den 6. März c. aus dessem Hofraum 4 Bienenstöcke mit den Bienen entwendet worden.

Vor dem Ankauf derselben warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle, auf die Entdeckung des Thäters führende Thatumstände, sofort anzuzeigen.

Hagen, den 2. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 714.
Steckbrief hinter F. Lütke.

Der nachstehend signalisirte Franz Lütke aus Söchtrop, Kreises Meschede, ist am 15. d. M. aus der Anstalt zu Benninghausen entwichen.

Alle Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und an mich oder in die Anstalt zu Benninghausen abliefern zu lassen.

Meschede, den 29. März 1842. Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, aufgeworfenen Mund, gesunde Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, schmales Gesicht, blaße Gesichtsfarbe und ist großer und starker Statur. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe am Daumen und am Zeigefinger rechter Hand.

B. III. 1.
N. 715.
Anlegung einer Drathrolle am Westerbache.

Die Gewerken Overbeck, Linhoff und Compagnie zu Belecke beabsichtigen neben ihrem Walzwerke daselbst am Westerbach, auf eigenem Grund und Boden eine Drahtrolle in der Art zu erbauen, daß hinsichtlich des Gefälles keine Aenderung eintreten soll.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 31. März 1842. Der Landrath.

N. 716 Fruchtverkauf zu Lippstadt.

Am Donnerstage den 21. April c., Morgens 10 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube zu Lippstadt an Domanialfrüchten ungefähr:

30 Scheffel Weitzen, 110 Scheffel Roggen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 1. April 1842. Königliches Rentamt.

B. I. N. 717. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

Am Mittwoch den 18. Mai c., Morgens 9 Uhr, sollen 28 Parzellen Landwehrecken an der Gieseler und einzeln belegene Grundstücke in der Fucke, auf dem Rathhause im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Die nähere Beschreibung und Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen. Lippstadt, den 4. April 1842. Der Magistrat.

B. I. N. 718. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 11. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts:

12 Scheffel 13⁹⁄₁₀ Metzen Weitzen, 196 Scheffel 15⁶⁄₁₀ Metzen Roggen, 277 Scheffel 2⁶⁄₁₀ Metzen Gerste, 176 Scheffel 7 Metzen Hafer,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 1. April 1842. Stifts-Verwaltung.

N. 719. Ausgelooste Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen zur Einlösung und Tilgung aufgerufen:

Geschehen Paderborn auf dem Rathhause am 25. Februar 1842.

Zu dem heutigen Termine waren der Landrath Freiherr v. Metternich als Dirigent der Paderbornschen Tilgungskasse, der Oberlandesgerichts-Rath Delius, als Mitglied des Hochlöblichen Oberlandesgerichts-Collegii und der Stadt-Director Brandis Seitens des hiesigen Magistrats, auf dem Rathhause zusammengetreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungskasse in Ausführung zu bringen, in Folge dessen gemäß der Vorschrift des §. 6. des Reglements vom 8. August 1836 Behufs allmähliger Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungskasse emittirten Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl zum Betrage von 29,800 Thlr. durch Verloosung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden soll.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Zögling des hiesigen Waisenhauses einzeln hervorgezogen.

Es sind hiernach die folgenden Obligationen aufgerufen:

A. zu 500 Thlr. Nr.	B. zu 400 Thlr. Nr.	C. zu 300 Thlr. Nr.	D. zu 200 Thlr. Nr.	E. zu 100 Thlr. Nr.	F. zu 50 Thlr. Nr.	G. zu 25 Thlr. Nr.
100	674	153	172	30	1614	256
326	1381	237	183	1185	1719	1469
448	1472	249	430	1449	2473	2729
665	1486	427	677	2248	2510	3087
753	1525	1796	948	2313	2586	3779
803	1535	2292	1177	2325	2707	4048
891	1724	3020	1384	2482	3846	
993	1923	3049	1581	2578	4017	
1051	1931	3599	1965	2700		
1113	1945	3760	2023	2762		
1147	2013	3918	2080	2808		
1191	2019		2124	2870		
1202	2043		2270	3320		
1239	2217		2365	3352		
1289	2752		2481	3417		
1306	3192		2514	3661		
1671	4182		2856	3661		
1680			2967	3811		
1696			3624	3906		
2534			3729	3930		
2628			3944	4072		
3420			4103	4260		
3970			4148	4263		
3978			4153			
			4191			
			4255			

Nachdem somit das Verloosungsgeschäft beendigt, ist die gegenwärtige Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

v. Metternich. Delius. Brandis.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsgenuß verliert. (§. 6. loc. cit.)

Die Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

v. Metternich. Wichmann. Grasso.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 16. Arnsberg, den 16. April 1842.

Da nach Ihrem Bericht vom 30. vorigen Monats in keinem Theile des Königreichs Dänemark fremde Handwerksgesellen aus dem Grunde, weil sie Juden sind, gesetzlich gehindert sind, in Arbeit zu treten, so will Ich nach Ihrem Antrage genehmigen, daß auch den jüdischen Handwerksgesellen aus Dänemark unter den in der Ordre vom 14. October 1838 festgesetzten Bedingungen gestattet werde, bei inländischen Meistern als Gesellen zu arbeiten. Sie haben diese Bestimmung durch die Amtsblätter zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. — N. 152 Zulassung jüdischer Handwerksgesellen aus Dänemark zum Professionsbetriebe als Gesellen bei inländischen Meistern.

Berlin, den 19. Februar 1842.

Friedrich Wilhelm.

An
den Staats-Minister v. Rochow und das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Das 10. und 11. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — N. 153. Gesetz-Sammlung Nr. 10 und 11.

Nr. 2255. Allerhöchste Kabinets-Order, betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent; vom 27. März 1842.

Nr. 2256. Allerhöchste Kabinets-Order vom 21. März 1842 wegen Ernennung des wirklichen Geheimen Raths und Gesandten Freiherrn von Bülow zum Staats- und Kabinets-Minister.

Bekanntmachungen der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Die Einlösung der in der ersten Verloosung gezogenen und durch das Publicandum vom 6. Januar d. J. zur baaren Auszahlung am 1. Mai d. J. gekündigten Kurmärkischen Schuld-Verschreibungen, im Betrage von 66,950 Thlr., wird zugleich mit Realisation der zu ihnen gehörigen, am 1. Mai d. J. fällig werdenden Zins-Coupons Serie I. Nr. 5. schon vom 1. k. Mts. ab, bei der — N. 154. Auszahlung der zum 1. Mai 1842 gekündigten 66,950 Thlr. Kurmärkische Schuld-Verschreibungen.

Staats-Schulden-Tilgungskasse hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Kurmärkischen Schulverschreibungen bleibt indessen überlassen, diese sofort an die Ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Kurmärkischen Schuld-Verschreibungen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staats-Schulden-Tilgungskasse zu übersenden, damit sie die baare Valuta bis zum 1. Mai d. J. bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang nehmen können, als von welchem Tage ab, die Verzinsung zum Besten des Tilgungsfonds aufhört.

Berlin, den 29. März 1842.

N. 155. Auszahlung der zum 1 Juli 1842 gekündigten 16,400 Thlr. Neumärkischen Schuld-Verschreibungen.

Die Einlösung der in der ersten Verloosung gezogenen, und durch das Publicandum vom 6. Januar d. J. zur baaren Auszahlung am 1. Juli d. J. gekundigten Neumärkischen Schuld-Verschreibungen, im Betrage von 16,400 Thlr., wird zugleich mit Realisation der zu ihnen gehörigen, am 1. Juli d J. fällig werdenden Zins-Coupons, Serie I. Nr. 6. schon vom 1. Juni d. J ab, bei der Staats-Schulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen, erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Neumärkischen Schuld-Verschreibungen bleibt indessen überlassen, diese auch schon vor dem 1. Juni d. J. an die Ihnen zunächst gelegene Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Neumärkischen Schuld-Verschreibungen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staats-Schulden-Tilgungskasse zu übersenden, damit sie die baare Valuta bis zum 1. Juli d. J. bei der Regierungs-Haupt-Kasse in Empfang nehmen können, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungsfonds aufhört.

Berlin, den 29. März 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 156. Aufruf.

Von den am 3. März 1840 (Abg. A.-B. S. 90.) 1. October ejd. gekündigten Schuldscheinen zur Anleihe von 120,000 Thlr. behufs Vollendung des Schleusenbaues auf der Lippe, sind bisher

	Thlr.	Sgr.	Pf.
1) der Schuldschein Lit. D. Nro. 289 à	100	—	—
2) die Zinsabschnitte zu den Schuldscheinen			
Lit. E. Nro. 513 pro 1 Oktober 1837 à	2	7	6
„ E. „ 515 „ 1 „ 1838 „	2	7	6
„ D. „ 215 „ 1 „ „ „	4	15	—

									Thlr.	Sgr.	Pf.
Lit.	C.	Nro.	126	„	1	„	1839	„	11	7	6
„	D.	„	289	„	1	„	„	„	4	15	—
„	E.	„	487	„	1	„	1840	„	2	7	6
„	E.	„	489	„	1	„	„	„	2	7	6
„	E.	„	513	„	1	„	„	„	2	7	6

noch nicht zur Einlösung gekommen.

Die Inhaber dieser Dokumente werden daher aufgefordert, letzte bis zum 1. Oktober d. J. entweder der Regierungs-Haupt-Kasse hier, oder den Regierungs-Haupt-Kassen zu Minden und Arnsberg behufs Abhebung ihres Betrages umsomehr zu präsentiren, als nach Ablauf jener Frist das Tilgungsgeschäft dieser Anleihe geschlossen und wegen gerichtlicher Deposition der obgedachten alsdann noch nicht erhobenen Beträge, das Geeignete verfügt werden wird.

Münster, den 19. März 1842.

N. 157. Vorjährige Kirchen- und Haus-Collecte für die drei Taubstummen-Anstalten der Provinz.

Die Collecte für die Taubstummen-Anstalten zu Münster, Soest und Büren hat im vorigen Jahre betragen:

I Regierungs-Bezirk Münster.

1) in der Stadt Münster	116 Thlr.	12 Sgr.	3 Pf.
2) im Kreise Münster	95 „	20 „	— „
3) „ „ Warendorf	63 „	19 „	2 „
4) „ „ Recklinghausen	88 „	22 „	4 „
5) „ „ Tecklenburg	103 „	23 „	9 „
6) „ „ Lüdinghausen	111 „	28 „	6 „
7) „ „ Beckum	100 „	8 „	3 „
8) „ „ Borken	64 „	— „	4 „
9) „ „ Ahaus	55 „	25 „	10 „
10) „ „ Coesfeld	68 „	19 „	4 „
11) „ „ Steinfurt	153 „	22 „	4 „
Summa des Regierungs-Bezirks Münster	1,022 Thlr.	22 „	1 „

II. Regierungs-Bezirk Minden.

1) im Kreise Minden	92 Thlr.	21 Sgr.	1 Pf.
2) „ „ Bielefeld	83 „	14 „	9 „
3) „ „ Halle	74 „	19 „	11 „
4) „ „ Warburg	47 „	25 „	— „
5) „ „ Paderborn	60 „	28 „	6 „
6) „ „ Herford	80 „	26 „	— „
7) „ „ Wiedenbrück	43 „	1 „	4 „
8) „ „ Lübbecke	62 „	25 „	7 „
9) „ „ Büren	72 „	3 „	— „
10) „ „ Höxter	42 „	22 „	3 „
Summa des Regierugs-Bezirks Minden	661 Thlr.	7 Sgr.	5 Pf.

III. Regierungs-Bezirk Arnsberg:

1) im Kreise Arnsberg	82	Thlr.	28	Sgr.	6	Pf.
2) „ „ Lippstadt	72	„	11	„	4	„
3) „ „ Soest	124	„	1	„	—	„
4) „ „ Siegen	128	„	—	„	—	„
5) „ „ Brilon	26	„	26	„	6	„
6) „ „ Meschede	22	„	10	„	7	„
7) „ „ Olpe	55	„	16	„	8	„
8) „ „ Wittgenstein	29	„	18	„	4	„
9) „ „ Hamm	134	„	20	„	—	„
10) „ „ Dortmund	120	„	18	„	8	„
11) „ „ Bochum	145	„	10	„	10	„
12) „ „ Iserlohn	66	„	2	„	9	„
13) „ „ Hagen	201	„	12	„	—	„
14) „ „ Altena	84	„	6	„	5	„
Summa des Regierungs-Bezirks Arnsberg	1,294	Thlr.	3	Sgr.	7	Pf.
„ „ „ „ Minden	661	„	7	„	5	„
„ „ „ „ Münster	1,022	„	22	„	1	„
Ueberhaupt	2,978	Thlr.	3	Sgr.	1	Pf.

Hiernach hat die Collecte gegen das Jahr 1840 mehr betragen:

im Regierungs-Bezirke Münster	5	Thlr.	27	Sgr.	7	Pf.
Arnsberg	32	„	15	„	10	„
Minden	62	„	5	„	—	„
zusammen	100	Thlr.	18	Sgr.	5	Pf.

Vergleicht man den Ertrag aus den einzelnen Regierungs-Bezirken mit der Einwohnerzahl, so kommt . bei Münster 1 Thaler auf 391 Einwohner
„ Minden 1 „ „ 620 „
„ Arnsberg 1 „ „ 389 „

Im Allgemeinen muß ich den bei dieser Collekte wieder bethätigten Wohlthätigkeits-Sinn der Bewohner der Provinz dankbar anerkennen, auch darf ich die Ueberzeugung aussprechen, daß, wo der Ertrag in wenigen einzelnen Kreisen diesmal minder ergiebig gewesen ist, dies nicht sowohl an der Bereitwilligkeit zu angemessenen Beiträgen für einen so höchst wichtigen Zweck, als an der durch Unthätigkeit und Versäumniß einiger Unterbehörden nicht dargebotenen Gelegenheit zu solchen Aeußerungen wahrhafter Mildthätigkeit gelegen hat.

Eine Vergleichung der jetzigen Nachweisung mit den früheren jährlichen Uebersichten kann dem aufmerksamen und theilnehmenden Beobachter zeigen, wie in nicht wenigen Kreisen sich immer mehr ein edler Wetteifer, zur Unterstützung der hauptsächlich auf diese Beiträge hingewiesenen Taubstummen-Anstalten beizutragen,

zu erkennen giebt, und wie auch in den Kreisen des Regierungs-Bezirks Minden sich immer mehr die Ueberzeugung zu verbreiten scheint, daß Gaben der Wohlthätigkeit nicht nützlicher verwendet werden können, als zur gründlichen Ausbildung der nicht geringen Anzahl taubstummer Kinder, welche ohne selbige späterhin der bürgerlichen Gesellschaft zur Last fallen müßten. Indem ich die zuversichtliche Erwartung und Hoffnung ausspreche, daß der Ertrag der diesjährigen Collecte auch die hinreichenden Mittel zu den sehr beträchtlichen Ausgaben der Taubstummen-Anstalten darbieten werde, bemerke ich, daß die am Anfange dieses Jahres eingegangenen Jahresberichte sehr zufrieden stellende Nachrichten über die Leistungen der Anstalten und über das gute Verhalten der aus selbigen früher entlassenen Zöglinge enthalten.

In den Anstalten sind, nämlich

zu Münster:	12 Freizöglinge und	2 Freischüler,
zu Soest:	19 „ „	2 Zöglinge gegen einen kleinen Beitrag der Eltern, 3 Freischüler und 4 Privatschüler,
zu Büren:	24 „ „	3 Freischüler und 1 Privatschüler
zusammen:	55 Freizöglinge,	2 Zöglinge mit einem Beitrage der Eltern, 8 Freischüler und 5 Privatschüler, zusammen 70.

Von dieser Gesammtzahl sind 17 aus dem Regierungs-Bezirke Münster,
27 „ „ „ „ Minden,
24 „ „ „ „ Arnsberg.
Ueberdies 2 Privatschüler aus Lennep, welche großentheils von dem dortigen Fabrikherrn Hardt mit beifallswerthem Gemeinsinn unterhalten werden.

Dem Betragen und Fleiße der meisten Zöglinge wird von ihren Lehrern ein ganz vortheilhaftes Zeugniß ertheilt, so daß man gute Erwartungen von ihren Fortschritten fassen darf. Die Gesundheit derselben, welche mit wenigen Ausnahmen ganz befriedigend ist, wird durch angemessenen Wechsel zwischen Arbeit und Erholung, durch viele Bewegungen im Freien, durch Gartenarbeiten und durch eine gehörige Diät befördert. Erfreulich ist auch das Lob, welches den Pflegeeltern vieler Zöglinge, bei welchen sie in Kost gegeben sind, ertheilt wird. Manche wackere, von einem wahrhaft christlichen Geiste durchdrungene Familien betrachten die Aufnahme solcher Kinder nicht als einen Erwerbszweig, sondern als ein Werk der Liebe und Barmherzigkeit. So sind die Pflegeeltern Schlinkmann, Maas, Pleuger, Schmiesing und Lange aus Soest als solche gerühmt, welchen ich gern meinen Beifall öffentlich bezeuge.

Auch hat sich die Theilnahme mancher Personen an diesen Anstalten durch gelegentliche Geschenke (bei der hiesigen Anstalt im Laufe des vorigen Jahres bis zum Neujahrstage 63 Thaler) bethätigt, wodurch es möglich geworden ist, die Zöglinge am Christfeste durch kleine Gaben zu erfreuen.

Entlassen sind aus Büren und Münster 6 Zöglinge, welche demnächst bei Handwerkern in die Lehre gegeben oder zu weiblichen Handarbeiten übergegangen sind; 1 Zögling aus Büren ist gestorben, 1 aus Soest wegen völliger geistiger Unfähigkeit entlassen. Neue Aufnahmen werden in den vorbenannten Anstalten erst nach Ostern künftigen Jahres Statt finden können, weil die Stellen der abgegangenen Zöglinge schon früher wieder besetzt waren, wie es der Lehrgang nöthig machte; nur in Soest wird in diesem Jahre die Entlassung und Aufnahme einiger Zöglinge Statt finden können.

In der Exspectanten-Liste stehen noch

aus dem Regierungs-Bezirke	Münster	15	kathol.	und	2	evangel.	Kinder
	Arnsberg	9	"	"	2	"	"
	Minden	6	"	"	6	"	"
		30	"	"	10	"	"

deren baldige Aufnahme sehr wünschenswerth ist.

Den künftigen Anmeldungen von Zöglingen muß jedesmal ein Schulzeugniß über den regelmäßigen Besuch der Ortsschule beigefügt, ein eben solches auch, wenn die Aufnahme wirklich erfolgt, dem Vorstande der Taubstummen-Anstalt eingereicht werden. Desgleichen wird in den Berichten über die Vermögenslage der Antragsteller auf Grund specieller Ermittelungen genaue Auskunft zu geben und jedesmal gutachtlich zu äußern seyn, ob selbige nicht einen Theil der Verpflgungsgelder z. E. 15 bis 20 Thaler, oder mindestens 10 Thaler, tragen können. Die Unterhaltung der aufgenommenen Kinder mit Wäsche und Kleidungsstücken in der Anstalt von Seiten der Eltern muß jedenfalls vorausgesetzt werden.

Münster, den 29. März 1842.

N. 158. Medicinisch-chirurgische Lehr-Anstalt in Münster.

Nachbenannte Zöglinge der medicinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt:

1. Albert Mergenbaum aus Hattingen, 2. Carl Loh aus Velbert, 3. Friedrich Müller aus Buer im Osnabrückischen, 4. Berhard Schulz aus Sassenberg, 5. Andreas Friedrich Latz aus Düsseldorf, 6. Philipp Katzenstein aus Borgentreich, 7. Julius Constantin Tirpitz aus Cosel in Schlesien,

haben sich während des verflossenen Studienjahres durch Fleiß und Wohlverhalten rühmlich ausgezeichnet. — Zur Anerkennung und Ermunterung sind ihnen deshalb nahmhafte Unterstützungen zugewendet worden. Die mit allen erforderlichen Lehrmitteln reichlich versehene Anstalt bietet nicht allein die allseitige tüchtige Ausbildung von Wundärzten und Medico-Chirurgen, sondern auch eine gründliche Vorbildung für das höhere medicinische Studium dar, weshalb sich die Benutzung derselben auch in Zukunft von vielen geeigneten Jünglingen wünschen läßt.

Münster, den 1. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Dem evangelischen Pfarramts-Candidaten Dr. Ludwig Carl Möller aus Schwelm, ist nach rühmlichst bestandener Prüfung pro licentia concionandi das zweite theologische Examen vom Königlichen Ministerium der Geistlichen 2c. Angelegenheiten erlassen und das Wahlfähigkeits-Zeugniß von uns ertheilt worden. — N. 159 Wahlfähigkeit eines evangelischen Pfarramts-Candidaten.

Münster, den 1. April 1841.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Dem Bürger C. Knobel zu Lüdenscheid ist die landespolizeiliche Erlaubniß ertheilt worden, die ihm von der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft übertragene Agentur anzunehmen. — B I. N. 160. Hülfs-Agenturen.

Arnsberg, den 31. März 1842.

Durch nachstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre: — N. 161. Bau einer Actienstraße von Menden nach Balve. I b. 5,660.

Ich genehmige auf Ihren Bericht vom 4. November v. J. die Errichtung einer Actien-Gesellschaft zum Bau der Straße von Menden nach Balve im Arnsbergischen Regierungs-Bezirk, und bewillige derselben dazu die beantragte, bereits auf den Chaussee-Bauplan pro 1842 übernommene Prämie von 4500 Thlr., so wie die Erhebung eines Wegegeldes nach dem Tarif vom 29. Februar 1840. Zugleich autorisire Ich Sie, den zurückerfolgenden, hierüber verhandelten Vertrag vom 24. Juli v. J. zu bestätigen.

Berlin, den 7. Januar 1842.

gez. Friedrich Wilhelm.

An
den Staats- und Finanz-Minister Grafen von Alvensleben.

ist die Errichtung einer Actien-Gesellschaft zum Bau einer Straße von Menden nach Balve genehmigt worden, und hat der, dieserhalb mit derselben abgeschlossene Vertrag vom 24. Juli v. J., so wie das nachfolgende Statut der Gesellschaft, von dem Königl. Finanz-Ministerium unter dem 24. Februar d. J. seine Bestätigung erlangt, welches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Arnsberg, den 2. April 1842.

Statut

der Actien-Gesellschaft zur Erbauung und Unterhaltung einer Kunststraße von Menden durch's Hönnethal über Rödinghausen nach Balve.

§. I.

Es soll baldmöglichst dem langgefühlten dringenden Bedürfnisse durch Anlegung einer Kunststraße von Menden nach Balve abgeholfen werden.

Dieselbe wird nach den, von der Baubehörde aufgenommenen resp. noch aufzunehmenden und von der Königl. Hohen Landes-Regierung genehmigten

und festgesetzten Planen und Anschlägen von der Actien-Gesellschaft erbaut, und so lange nach den für Staatsstraßen bestehenden Vorschriften unterhalten werden, bis der Staat für gut findet, die Straße gegen Ersatz der erweislich von der Gesellschaft aufgewendeten Baukosten zu übernehmen, welche Befugniß dem Staate hierdurch eingeräumt wird. Die Actien-Gesellschaft entwirft sonach dieses Statut mit Vorbehalt der, nach erfolgter Bestätigung desselben zu schließenden Uebereinkunft mit Hochlöblicher Regierung über die gegenseitigen Verpflichtungen (hinsichtlich des Wegegeldes rc.), wie dieses in der Verfügung Königl. Hochlöblicher Regierung vom 13. Januar c. Ib. 26,145 ausdrücklich verlangt wird.

§. II.

Der Betrag einer jeden Actie wird auf Einhundert Thaler Preuß. Courant festgesetzt. Die Actien werden nummerirt und lauten auf die Person; sie können zwar auf Andere übertragen werden, jedoch nur durch einen auf die Actie gesetzten, von einer öffentlichen Behörde beglaubigten Vermerk. Auch haftet der ursprüngliche Zeichner für die prompte Einzahlung des Actien-Betrages von Seiten des neuen Acquirenten.

§. III.

Die General-Versammlung der Actionaire, in welcher die Stimmen nach den Actien gezählt werden, getheilte Actien jedoch kein Votum haben, und deren Beschlüsse nach Stimmenmehrheit sich die ausgebliebenen, gehörig verabladeten Actionaire gefallen lassen müssen, findet während der Bauzeit der Straße alle Vierteljahr statt, und sie bestimmt die jedesmal einzuziehenden Procente der Actien-Beiträge.

Ist der Bau beendet, so hält sie ihre Sitzungen regelmäßig jedes Jahr nur einmal, und zwar am Schlusse des Kalenderjahres, wo ihr durch die Verwaltung Rechnung gelegt und Decharge von ihr ertheilt, auch die zu distribuirende Dividende und der einzuhaltende Bestand von ihr bestimmt wird.

Außerordentliche General-Versammlungen zu berufen, ist die Verwaltung jederzeit berechtigt, und dazu verpflichtet, wenn sechs Actionaire, welche wenigstens sechs ganze Actien besitzen, darauf antragen.

§. IV.

Die Vorladung zu den General-Versammlungen, welche innerhalb der zwei interessirten Bezirke abgehalten werden müssen, wird gültigerweise

a. durch die Post resp. durch Currenden an die einzelnen Actien-Besitzer, wobei aber nur die in Betracht kommen, welche als ursprüngliche Zeichner aus dem Archiv der Gesellschaft constiren, oder welche als neue Acquirenten der Actien sich bei der Verwaltung durch Vorzeigung des ad 2. erwähnten beglaubigten Vermerks legitimirt haben, bewirkt;

b. jedoch muß der Gegenstand, worüber zu beschließen ist, in der Vorladung im Allgemeinen angedeutet werden.

Die geschehene Vorladung muß von den einzelnen Actionarien resp. deren gesetzlichen Stellvertretern bescheinigt und die Insinuations-Documente ad acta gebracht werden.

§. V.

Die Vertretung eines Actionairs in den General-Versammlungen findet nur durch eine gerichtlich oder notariell bevollmächtigte Person statt.

§. VI.

Die General-Versammlung wählt aus den Actionarien, wozu die gesetzlichen Vertreter der interessirten Communen, welche Actien gezeichnet haben, zu rechnen sind, den Verwaltungs-Ausschuß, welcher unentgeltlich drei Jahre fungirt, dessen Mitglieder aber nach deren Ablaufe wieder gewählt werden können.

Der Verwaltungs-Ausschuß ist, so lange er sich in den Gränzen der ihm angewiesenen Geschäfte hält, nur seinem Gewissen verantwortlich; maßt er sich aber Bestimmungen an, welche der General-Versammlung vorbehalten sind, so bleibt er dieser, jedoch nicht einzelnen Actien-Besitzern, verantwortlich. Der Verwaltungs-Ausschuß besteht aus vier Personen: einem Director, zwei Beisitzern, dem ersten und zweiten, und einem Secretair — welchem letztern jedoch die Arbeiten außer den Sitzungen billigerweise vergütet werden —, und für jeden derselben wird ein Stellvertreter erwählt, welcher nöthigen Falls während der ganzen dreijährigen Periode für die betreffenden Beamten fungirt. Bei diesen Wahlen entscheidet die relative Stimmen-Mehrheit.

Die General-Versammlung erwählt auf dieselbe Weise den Rendanten oder Cassirer des Vereins; auch bestimmt sie, ob und welche Caution derselbe bestellen soll und welche Gebühren ihm competiren.

§. VII.

Der Director resp. dessen Stellvertreter führt sowohl in den General-Versammlungen als in dem Ausschusse den Vorsitz, und hat in beiden bei Gleichheit der Stimmen die Entscheidung.

So lange der Bau der Straße dauert, müssen jedoch die General-Versammlungen den Landräthen der betreffenden Kreise angezeigt werden, und sind dieselben berechtigt, solchen beizuwohnen, jedoch ohne daß ihnen ein Votum zustände.

§. VIII.

Der Verwaltungs-Ausschuß stellt die Actien aus, welche von allen seinen Mitgliedern unterschrieben werden müssen; er besorgt die nöthigen technischen Vorarbeiten und die Einleitungen zu Grund-Entschädigungs-Verzichten, resp. die Abfindung der Grund-Eigenthümer; er führt die Correspondenz mit den Staatsbehörden; er zieht die, von der General-Versammlung votirten Procente der Actien, Beträge von den Actionarien durch den Cassirer, welchem er eine schriftliche Einnahme-Ordre ertheilt, ein, und ist befugt, die Rechte derjenigen Actionaire, welche innerhalb vier Wochen nach dem festgesetzten Termine nicht gezahlt haben, für erlas-

sen zu erklären, welche Erklärung durch die Wochenblätter der beiden Kreise einmal veröffentlicht werden muß.

Es soll jedoch dem Ausschusse freistehen, statt dieser Erklärung, welche die Folge hat, daß das bis dahin auf die Actien Gezahlte für den Actionair verloren ist, den Weg der Klage zu wählen, zu deren Einlegung Namens der Gesellschaft er legitimirt ist.

Endlich ist der Ausschuß berechtigt, die Actien-Zeichnung zu schließen, wenn sich ergiebt, daß eine hinreichende Summe zur Erbauung der Straße gezeichnet ist. Diese Schließung wird ebenfalls durch die beiden Wochenblätter publizirt.

§. IX.

Die Bestimmung der Wegelinie, deren Richtung sich die Actien-Gesellschaft nur im Allgemeinen durch das Hönnethal vorbehält, erfolgt durch die Königlichen Wegebau-Behörden.

§ X.

Die General-Versammlung ist berechtigt, eine Erhöhung des ursprünglichen Betrags der Actien zu höchstens 10 Procent zu verfügen, wenn sich nach Vollendung der Anschläge ergeben sollte, daß die gezeichnete Summe, inclusive des von der hohen Staatsbehörde zu gesinnenden Zuschusses von 3000 Thlr. pro Meile, nicht völlig ausreichen möchte, das gemeinnützige Project auszuführen. Einen solchen Beschluß, den Betrag der Actien zu erhöhen, muß sich jeder Actionair gefallen lassen.

Sollte indeß durch die Erhöhung der Actien die Summe von wenigstens 27,000 Thlr. nicht erbracht werden, so soll das an dieser Summe Fehlende von der Actien-Gesellschaft durch Anleihe aufgebracht werden, und haftet dann jeder Actionair pro rata seiner früher genommenen Actien für die Anleihe. Sollte die Ausführung des Baues den Betrag von 27,000 Thlr. übersteigen, so bestimmt die General-Versammlung, wie das Defizit aufgebracht werden soll. Kein Actionair ist indeß verpflichtet, zu diesem Defizit etwas herzugeben; auch ist kein Actionair berechtigt, seine Actien dann, oder überhaupt zu kündigen, oder auf Theilung des gemeinschaftlichen Vermögens der Gesellschaft zu bestehen. Etwaige Streitigkeiten zwischen den einzelnen Actionairen und dem Verwaltungs-Ausschusse werden ohne Berufung auf richterliches Gehör durch die General-Versammlung entschieden.

§. XI.

Dieses Statut soll der hohen Landes-Regierung zur Bestätigung vorgelegt werden.

N. 162. Belobung I. a. 6,801. Am 10. Juli v J. wurde der Gymnasiast Klostermann aus Bochum in Begleitung des Gymnasiasten Barth und eines andern Knaben auf dem Ruhrflusse unweit des Guts Steinhausen mit einem kleinen Kahne fahrend, von dem starken Strome fort und auf die daselbst befindliche Mühlenschlacht getrieben. Barth versuchte hier seine Rettung indem er über das Wehr gehend,

das Ufer zu gewinnen strebte. Der Versuch mißlang und Barth fand seinen Tod in den Fluthen. Klostermann blieb auf dem Wehr stehen, während der andere Knabe mit dem Kahn, ohne Schaden zu erleiden, darüber hinwegfuhr.

In der größten Lebensgefahr sich befindend, würde auch Klostermann umgekommen seyn, wenn nicht der Schichtmeister Maßling auf der Zeche Nachtigall am Hardenstein, nebst den unten benannten Personen mit eigener großer Gefahr seine Rettung bewirkt hätte, indem sie ihm mit einem Kahne zu Hülfe eilten und seine Rettung dadurch bewirkten, daß sie gleichfalls die gefahrvolle Fahrt über das Wehr glücklich vollbrachten.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Cabinetsordre vom 26. Februar dieses Jahres dem ꝛc. Maßling für diese edele Handlung die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen geruhet; außerdem ist dem Bergmann Diedrich Schuhmacher zu Heven, welcher nächst dem ꝛc. Maßling am meisten zur Rettung des ꝛc. Klostermann beigetragen, die Erinnerungs-Medaille nebst einem Geldgeschenke von 20 Thlr. und den Müllergesellen Diedrich Nettelbeck und Wilhelm Funkenberg zu Steinhauser-Mühle, so wie dem Wagenlader Daniel Rüssel zu Bommerholz für ihre Theilnahme an der gedachten Rettung Jedem eine Prämie von 10 Thlr. bewilligt worden.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß auch der Müller Sievers zu Steinhauser-Mühle bei diesem Vorfalle sich rühmlichst ausgezeichnet hat, indem er ebenfalls zur Rettung herbeigeeilt war und sich unterhalb der Mühlenwehr in den reißenden Strom begeben hatte.

Arnsberg, den 2. April 1842.

N. 163. Hengste-Köhrung. I a. 7,386

Der nachstehend näher bezeichnete Hengst des Landwirths Heinrich Bierkamp zu Mönninghausen, im Kreise Lippstadt, ist nachträglich angekohrt und zur Beschälung tüchtig befunden worden.

Alter: 10 Jahr; Farbe: Schweißfuchs; Größe: 5 Fuß 3⅛ Zoll; Abzeichen: Bläße, linke Hinterfuß weiß.

Arnsberg, den 7. April 1842.

N. 164. Brandunglück zu Beringhausen. I a. 7,662.

Die Einwohner der Herrschaft Canstein, der Städte Ober- und Nieder-Marsberg, der Dörfer Helminghausen, Hoppecke, Messinghausen, Madfeld, Thülen, Nehden und Radlinghausen haben in der Unterstützung der Brandverunglückten zu Beringhausen eine so ausgezeichnete Theilnahme bethätigt, daß wir dieses ehrenwerthe Benehmen in dankbarer Anerkennung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen nicht unterlassen können.

Arnsberg, den 12. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 165. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Bei den Untergerichten:

Der Land- und Stadtgerichts-Secretair und Rendant Nahmer zu Lüdenscheid ist als Salarien- und Deposital-Kassen-Rendant an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Arnsberg versetzt.

Der Land- und Stadtgerichts-Canzlist Brüsselbach zu Altena und der Gerichtsbote Hartung zu Rees sind mit Pension entlassen.

Der Land- und Stadtgerichts-Canzlist Müll zu Soest ist verstorben.

Hamm, den 2. April 1842.

N. 166. Uebersicht der im Jahre 1841 in der Prov. Westphalen stattgefundenen Brandschäden u. der desfallsigen reglementsmäßigen Entschädigungen.

Summarische Uebersicht

der in der Provinz Westphalen im Jahre 1841 an Gebäuden, welche bei der westphälischen Provinzial-Feuer-Societät versichert waren, stattgefundenen Brände und der desfallsigen reglementsmäßigen Entschädigungen.

Regierungs-Bezirk.	Immediat-Stadt Münster und Kreise.	Zahl der Brände	Zahl der total vernichteten Gebäude	Zahl der partiell vernichteten Gebäude	Reglementsmäßige Entschädigung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Davon war am Schlusse des Jahres 1841 bezahlt. Thlr.	Sgr.	Pf.	noch rückständig. Thlr.	Sgr.	Pf.
Münster.	Münster, Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Münster . .	7	7	2	2,602	15	—	1,262	27	6	1,339	17	6
	Tecklenburg .	11	9	4	3,415	—	—	1,425	—	—	1,990	—	—
	Warendorf .	4	2	2	428	22	6	290	6	3	138	16	3
	Beckum . .	5	7	—	4,679	—	—	3,620	20	—	1,058	10	—
	Lüdinghausen	10	4	6	3,879	13	8	2,056	3	8	1,823	10	—
	Coesfeld . .	2	2	—	337	15	—	158	10	—	179	5	—
	Recklinghausen	7	4	4	1,462	—	—	671	25	—	790	5	—
	Borken . .	4	4	—	815	—	—	601	20	—	213	10	—
	Ahaus . .	3	1	2	832	15	—	279	5	—	553	10	—
	Steinfurt .	6	4	3	1,444	10	—	1,009	15	—	434	25	—

Regierungs-Bezirk.	Immediat-Stadt Münster und Kreise.	Zahl der Brände.	Zahl der vernichteten Gebäude. total	partiell	Reglementsmäßige Entschädigung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Davon war am Schlusse des Jahres 1841 bezahlt. Thlr.	Sgr.	Pf.	noch rückständig. Thlr.	Sgr.	Pf.
Arnsberg.	Arnsberg . .	11	11	7	5,941	21	6	3,325	24	10	2,615	26	8
	Meschede .	9	4	11	2,816	5	—	1,957	23	4	858	11	8
	Olpe . . .	3	2	2	803	20	—	767	—	—	36	20	—
	Brilon . .	11	31	6	10,045	—	—	7,033	10	—	3,011	20	—
	Lippstadt .	9	20	2	6,657	5	6	3,258	1	10	3,399	3	8
	Soest . .	7	4	3	3,799	6	—	1,662	16	—	2,136	20	—
	Hamm . .	3	1	3	1,044	10	—	591	—	—	453	10	—
	Dortmund .	16	13	6	5,747	7	9	2,965	14	3	2,781	23	6
	Bochum . .	13	7	6	5,693	24	7	3,927	19	8	1,766	4	11
	Hagen . .	21	8	15	21,378	19	2	18,079	9	1	3,299	10	1
	Iserlohn . .	8	7	8	2,387	5	7	1,570	7	9	816	27	10
	Altena . .	23	10	53	24,257	20	5	18,468	6	—	5,789	14	5
	Siegen . .	2	2	2	3,496	27	6	1,171	3	9	2,325	23	9
	Wittgenstein	5	4	1	1,928	—	—	1,255	15	—	672	15	—
Minden.	Minden . .	9	8	6	3,794	25	9	2,305	10	—	1,489	15	9
	Lübbecke . .	7	6	1	1,838	15	—	1,212	25	—	625	20	—
	Herford . .	12	8	10	5,103	28	6	2,818	25	—	2,285	3	6
	Bielefeld . .	3	4	7	3,304	15	—	2,534	15	—	770	—	—
	Halle . .	6	7	1	3,372	10	—	2,263	—	—	1,109	10	—
	Wiedenbrück	6	4	3.	1,430	12	6	644	5	—	786	7	6
	Paderborn .	8	12	3	9,206	17	—	3,869	19	2	5,336	27	10
	Büren . .	5	46	6	36,000	19	7	27,017	2	1	8,983	17	6
	Warburg .	6	5	1	4,182	23	4	2,727	23	4	1,455	—	—
	Hörter . .	8	15	8	3,854	6	3	2,396	8	8	1,457	27	7
	Summa .	270	283	194	187,981	17	1	125,197	27	2	62,783	19	11

Anmerkungen.

A. In sämmtlichen Kreisen der Provinz, nur nicht in der Immediat-Stadt Münster, haben Brände Statt gefunden.

B. Entstehungs-Ursache der sich ereigneten Brände:

a. Durch boshafte Brandstiftung 2
Hierunter ist ein Brand, der von dem Eigenthümer des abgebrannten Hauses selbst angelegt, und in Folge dessen derselbe der Brandentschädigung verlustig erklärt worden, daher diese in der Summe der zu zahlenden Entschädigungen auch nicht mit aufgeführt ist.

b Unter Umständen, welche zwar den Verdacht böslicher Brandstiftung herbeigeführt, jedoch ohne daß die desfallsige gerichtliche Untersuchung von Erfolg gewesen 15

c. Durch Fahrlässigkeit 3

d. Muthmaßlich durch Fahrlässigkeit 1

e. Entzündung durch Blitz 7

f. Durch Ursachen, welche nicht zu ermitteln gewesen . . . 242

Summa 270 Brände

Außerdem ist ein, bereits im Jahre 1838 im Kreise Minden Statt gehabter Brand, erst im August v. J. aus Versehen der Ortsbehörde zur Anzeige gekommen. Die dafür bereits gezahlte Entschädigung beträgt 25 Thaler.

C. Es vertheilen sich wie folgt:

Nro.	Auf die Regierungs-Bezirke	Die Versicherungs-Summe. Thaler.	ordinairen Beiträge. Thlr.	Sgr.	Pf.	Zahl der Brände.	Brand-Entschädigungen. Thlr.	Sgr.	Pf.
I	Münster . .	34,539,720	44,273	18	8	59	19,896	1	2
II.	Arnsberg . .	50,968,890	69,124	2	2	141	95,996	23	—
III	Minden . .	34,292,300	44,435	5	11	70	72,088	22	11
	Summa	119,800,910	157,832	26	9	270	187,981	17	1

Anmerkung.

Bei den Versicherungs-Summen und Beiträgen hat der im Laufe des Jahres 1841 vorgekommene sehr bedeutende Zugang außer Ansatz bleiben müssen, da die desfallsige Fortschreibung noch nicht vollendet ist.

D. Außer den Brand-Entschädigungen sind im Laufe des verwichenen Jahres zu zahlen gewesen:

a. an Vergütungen für beim Feuerlöschen entstandene Beschädigungen an Gebäuden und sonst	888	Thlr.	13	Sgr.	6	Pf.
b. an Prämien	1,037	„	—	„	—	„
c. für Wiederherstellung beschädigter Löschgeräthe	101	„	16	„	3	„
d. an Gebäude- und Schadens-Taxations-Gebühren	6,164	„	6	„	5	„
Summa	8,191	Thlr.	6	Sgr.	2	Pf.

E. Die Brand-Entschädigungen des Jahres 1840

betrugen	125,714	Thlr.	6	Sgr.	5	Pf.
daher gegen die pro 1841 ad . . .	187,981	„	17	„	1	„
weniger	62,267	Thlr.	10	Sgr.	8	Pf.

Die bedeutenden Brände in den Kreisen Büren, Altena und Hagen haben hauptsächlich zu dem minder günstigen Ergebniß des letztgedachten Jahres beigetragen.

Münster, den 28. Februar 1842.

Der Westphälische Provinzial-Feuer-Societäts-Director.

N. 167. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat März 1842.

Nachweisung

der im Monat März 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	25	5	1	15	8	1	5	„	„	19	7	1	18	9	„	14	3	„	16	„	5	13	7
Hattingen . .	3	3	6	1	21	9	1	6	4½	„	21	„	„	„	„	„	16	„	„	20	„	8	„	„
Herdecke . . .	2	27	11	1	18	„	1	5	2	„	22	10	„		„	„	18	„	„	22	„	7	„	„
Langschede . .	3	1	„	1	17	„	1	3	3	„	20	„	1	20	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Lippstadt . .	2	23	5	1	14	7	1	3	„	„	18	„	1	15	„	„	15	„	„	20	„	5	„	„
Menden . . .	2	28	„	1	18	6	1	3	6	„	19	8	1	26	11	„	„	„	„	„	„	„		„
Neheim . . .	2	28	„	1	16	„	1	4	„	„	20	„	1	28	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Schwerte . .	2	29	11	1	15	11	1	2	3	„	20	8	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Soest	2	23	4	1	14	2	1	3	„	„	18	11	1	20	„	„	10	„	„	20	„	5	„	„
Witten . . .	3	—	„	1	16	10	1	7	5	„	23	2	2	„	„	„	14	5	„	22	„	6	12	„
Werl . . .	2	28	„	1	14	„	1	4	„	„	20	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Durchschnitts-Preis . .	2	28	6/11	1	16	7	1	4	3 2/11	„	20	4 2/11	1	22	8	„	14	7 1/3	„	20	„	6	4	3 1/3

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 16. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. April 1842.

In der Extrabeilage zu No. 46. des vorjährigen Amtsblatts ist bei der laufenden Nummer 363 Seite XLIX der Name des Ehemanns „Gerbracht" ausgelassen. B. I. N. 720. Berichtigung.

Arnsberg, den 4. April 1842.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 721. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Franz Becker gnt. Frohne in Sundern, zugehörige Immobilien in der Steuer-Gemeinde Sundern, Flur III. No. 167, mit aufstehendem Wohnhause und Bürgerrecht, geschätzt zu 589 Thlr.; Flur I. No. 27, geschätzt zu 36 Thr.; Flur II. No. 9, geschätzt zu 119 Thlr.; Flur II. No. 38, geschätzt zu 79 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Mai c. in Sundern, im Hause des Gastwirths Overbeck, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 722. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben Joseph Zöllner zugehörige, in der Gemeinde Arnsberg belegene Grundstücke, Flur I. No. 254, Garten an der Soeststraße von 13 Ruthen, taxirt zu 62 Thlr. 12 Sgr., und Flur I. No. 255 daselbst, Wohnhaus mit Hofraum und Anbau, taxirt zu 556 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Mai c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen. B. III. 3. N. 723. Subhastations-Patent.

Die zur Concursmasse des Massenbläsers Philipp Breitenbach zur Sieghütte gehörigen, 4⅓ Tage Hüttenzeit mit 1¼ Stunde Kupferzeit an der auf Flur B. No. 230, 379 und 385 gelegenen Sieghütte bei Siegen, nebst dem dazu gehörigen, auf Flur B. No. 400 gelegenen Kohlschoppen und Steinplatz, sollen in term. den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen und die Beschreibung des Werks liegen in der Registratur zur Einsicht

offen. Alle unbekannte Real-Prätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Bergglaubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B III. 3.
N 724.
Subbastations-Patent

Die Erben der am 6. Januar 1839 zu Halver verstorbenen Frau Gerhard Caspar Asbeck beabsichtigen, das von dieser ererbte und ihnen später von dem Gerhard Caspar Asbeck übertragene Grundvermögen, bestehend: 1) in dem Gute zu Halver, im Rieke genannt, gerichtlich abgeschätzt zu 12,477 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., wegen seiner Lage an der Chaussee zur Gastwirthschaft und sonstigen Geschäften vorzüglich geeignet, und 2) in dem etwa eine Viertelstunde von Halver belegenen Bauerngut zur Hohwarde, gerichtlich abgeschätzt zu 5242 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf., im Wege der freiwilligen Subhastation nach Umständen im Ganzen oder einzeln theilungshalber zu verkaufen. Es ist dazu auf den 27. April c., Vormittags 11 Uhr, in dem Asbeckschen Gasthause zu Halver Termin angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Abschätzungsverhandlungen, die Bedingungen und neueste Hypothekenscheine in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Frau Gerhard Caspar Asbeck, bei dem Gerhard Caspar Asbeck in Halver oder bei dem hiesigen Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie sich nach erfolgter Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Lüdenscheid, den 11. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 725.
Edictal-Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag der Erben des Friedrich Bange zu Brilon ist durch Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und das unterzeichnete Gericht fordert sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch auf, binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 10. Juni c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié im Gerichtslokale auf dem Sitzungszimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Wer dieses verabsäumt wird aller Vorrechte seiner Forderungen für verlustig erklärt nnd nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Den Abwesenden werden die Justiz-Commissarien Carpe, Rintelen und Lohmann empfohlen.

B. III 2.
N. 726
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Witteler zu Rehden gehörige ideelle Hälfte der in der Steuergemeinde Thülen gelegenen Grundstücke, Flur 1. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202 und 206; Flur 3. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, mit Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die unbekannten Erben des am 7. Februar 1831 zu Bigge verstorbenen Georg **Köchling**, gebürtig aus Bonkirchen, werden aufgefordert, sich in termino den 21. Juni c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor **Kramer** an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königlichen Fiscus zugesprochen wird. B. III. 2. N. 727. Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Der, dem Heinrich **Göbel** gnt. **Seenger** in Altenhundem zugehörige Ein Drittel Antheil an folgenden, in der Katastral-Gemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücken, Flur I. No. 87, 101, 120, 152, 156, 158, 173, 109/2; Flur II. No. 32, 181. 190, 338, 353, 354, mit Haus und Schoppen, 355, 357, 418; Flur III. No. 13, 14, 18, 20, 21, 202, 232, 291; Flur IV. No. 79, 129, 142, 159; 3/32 von Flur I. No. 67, 70, 89, 103, 112, 165, 177; Flur II. No. 114 und 1/2 von Flur I. No. 164, 187, 189, abgeschätzt auf 633 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, im Hause des Gastwirthes Peter **Müller** zu Altenhundem subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 2. N. 728. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Johann **Schulte** gnt. **Schulte** in Altenilpe, Flur I. No. 75, 87, 105, 113, 114, 123, 124, 140/1, 141, nebst Haus und Stall, No. 142, 104/1, 121; Flur II. No. 11, 106, Steuer-Gemeinde Dorlar, abgeschätzt zu 608 Thlr. 11 Sgr, sollen in termino den 30. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. B. III. 2. N. 729. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, zu Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 25 eingetragene, zu 1014 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. geschätzte sogenannte Kotten am neuen Hause mit Zubehör, soll in termino den 22. Juni, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen. B. III. 2. N. 730. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt im hohlen Wege sub No. 540 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XII. fol. 244 bis 246 eingetragene Wohnhaus des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post, abgeschätzt zu 900 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 731. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der, in Berghofen gelegene Steinbruch, Flur. II. No. 153, 154, 155 des Heinrich Adam **Petersmann**, Franz **Kort** daselbst und der Wittwe **Pellinghoff** zu B. III. 2. N. 732. Subhastations-Patent.

Aplerbeck, geschätzt zu 672 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juli, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 733. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, dem Schenkwirth Johannes Krollmann in der Grüne gehörigen sub Vol. XXIV. fol. 4 bis 6 und fol. 16 bis 18 des Hypothekenbuchs von Iserlohn eingetragenen Immobilien, und zwar die Grundparzellen Fl. III, No 19, und Fl. III, 20/2, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, Stallgebäude und der zum Hause gehörigen Wasserleitungs-Gerechtsame, zusammen zu 2878 Thlr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt, sollen in dem auf den 20. Juli 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 1. N. 734. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Eheleuten Albert Betten gnt. Droste und Christina geb. Götte zu Antfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Antfeld belegenen und Vol. I. fol. 68. des Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien, als: das Wohnhaus und die Gebäulichkeit nebst Raum auf Fl. IV, No. 58, der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. III, No. 101 und 203, Fl. IV. No. 59, Fl. V, No 103/100 und 131, abgeschätzt zu 1547 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August c., Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kramer an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 735. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und den Parzellen Fl. 24, No. 158, Fl. 27. No. 209, 247, Fl. 28. No. 1, 18, 21, 37, 39, 7*, 103. 104, 157, 109, 386, Fl. 29. No. 51, 60, 88, 128, 129, 154, 170, 174, 175 und 219, der Steuergemeinde Kierspe, bestehend, zu 693 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut des Kaspar Wortmann zu Mühlenschmidthausen, soll am 27. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 736. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Peter Anthe gnt. Herungen zu Hallenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke: I. 211, 206, II. 174, 203, 219, 322, 353, III 892, IV. 426, 596, 795, 818, V, 389, 729, VI. 574, VIII. 58, 63, 109, 134, IX. 50, XI 200, XII. 2, XIII. 121, XV, 55, XIX, 443, V. 290, VII. 114, abgeschätzt auf 1285 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B III 1. № 737. Subhastations-Patent.

Das, zu dem Nachlasse des Kaspar Schöneberg gehörende, im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol. I. fol. 117 eingetragene Ackergut vorm Baum, abgeschätzt zu 2865 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf., soll in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum, am 21. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. № 738 Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft für die Eheleute Hermann Mesenhöhler eingetragene Gut zum Niedern Herwege, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2290 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf., soll in dem an dem Hederschen Wirthshause zu Ehringhausen auf den 30. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine zuerst parzellenweise und dann im Ganzen zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Die, aus einem mit No. 9, früher No. 11. bezeichneten Wohnhause, 51 Ruthen 99 Fuß Hausplatz und Hofraum, 131 Ruth. 45 Fuß Acker in der Heide und 1 Morg. 82 Ruthen 50 Fuß Acker das., Fl. I No. 60, 61, 59 und 62, der neuen Steuer-Mutterrolle von Husen bestehende Besitzung des Sattlers Johann Rademacher zu Husen, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 640 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., soll in Termino den 21. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 1. № 739. Subhastations-Patent.

Unna, den 6. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Zur Berichtigung des Besitztitels von dem Wohnhause sub No. 105 auf der Hertingerstraße hierselbst, nebst 6 Ruth. 4 Fuß Hausplatz und Hofraum, Fl. XIII. No. 837. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, werden alle unbekannte Realprätendenten, namentlich auch die unbekannten Erben der verstorbenen Eheleute Töpfer Konrad Gliß und Johanna Maria Hünenknüfer, hierdurch ad Terminum den 4. Juli, Vormittags 11. Uhr, an der Gerichtsstelle vor dem Assessor von Rappard, zur Anmeldung und Begründung ihrer Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen. B I. № 740. Edictal-Ladung.

Unna, den 23. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Alle Ansprüche an dem, von dem Freiherrn Theodor von Eloedt sen. zu Remblinghausen, mittelst Contractes vom 10. Juli 1835, der Frau Elise von Exterde geb. Bödiker verkauften Burgmannshofe zu Haselünne nebst Zubehör, welche der Edictal-Ladung vom 30. November 1841 zu wider weder im Termine vom 18. März 1842, noch bis jetzt allhier angemeldet sind, werden der Androhung gemäß hiermit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen. B. I. № 741. Präclusiv-Bescheid.

Decretum in Consilio

Haselünne, den 5. April 1842. Standesherrl. Herzogl. Arenb. Justiz-Canzlei.

Bödiker.

B. I.
N. 742.
Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Nachlaßmasse des Franz Wilhelm Rellecke gnt. Reutemann zu Allagen soll unter die bekannten Gläubiger, zu deren gänzlichen Befriedigung dieselbe nicht ausreicht, vertheilt werden, was mit Rücksicht auf die Vorschriften der Allg. Ger. Ordn. Thl. I. Tit. 50. §. 5 und 7. bekannt gemacht wird.

Rüthen, den 4. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 743.
Steckbrief hinter E. Jöhring.

Der nachstehend signalisirte Emanuel Jöhring ist einer Betrügerei beschuldigt. Weil sein Wohnort nicht auszumitteln ist, so werden sämmtliche Königl. Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns vorführen zu lassen. Erwitte, den 29. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Meerhoff im Regierungs-Bezirk Minden, katholischer Confession, 29 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn und Gesichtsbildung und spricht gut und plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: Das Gelenk der linken Hand ist steif.

N. 744.
Diebstahl am Uhlenbarth.

Dem Hausknecht Adam Haine bei dem Gastwirth Graff am Uhlenbarth sind in der Nacht vom 19. auf den 20. März aus einem verschlossenen Koffer in dessen Schlafstube 140 Thlr. in nachstehenden Geldsorten: a. 30 Zweithalerstücke (Vereinsmünze,) b. 80 Thlr. in einzelnen preußischen Thalerstücken, entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Jeden auf, welcher über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, dies uns oder der nächsten Behörde anzuzeigen.

Schwelm, den 29. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 745.
Diebstahl zu Bölberg.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Gemeinderath Carl Schmalenbeck zu Bölberg, Commüne Esborn, aus seinem Keller,

circa 40 Pfund Butter in 4 Töpfen; ein Topf Schmalz von 10 Pfund; ein Brod von 15 Pfund; circa 100 Pfund Kartoffeln,

gestohlen worden.

Indem wir Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir ihn zugleich auf, was zur Ausmittelung des Diebstahls etwa zu seiner Kenntniß gelangen sollte, uns sofort anzuzeigen.

Schwelm, den 7. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 746.
Diebstahl zu Rumbeck.

Am 8. d. M ist dem Metzger Gottfried Nordwald von Rumbeck aus seiner Wohnung ein chocoladenfarbiges Buckskin-Beinkleid, mit hörneren Knöpfen, zwei Seiten- und einer Uhrtasche versehen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung desselben oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Arnsberg, den 31. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 31. October v. J. ist dem Colonen Heinrich Holve vom Griesenbrauk aus einer nahe bei Langschede gelegenen Weide ein Pferd entwendet und muthmaaßlich auf dem am 1. und 2. November ej. in Soest Statt gehabten Jahrmarkte verkauft worden. Dasselbe war 3 Jahr alt, schwarzbraun, Wallach, mit einer kleinen Blesse vor dem Kopfe. N. 747. Diebstahl bei Langschede.

Wir fordern Jeden, der zur Ermittelung des Diebes etwas beizutragen vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 1. April 1842. Königl Land- und Stadtgericht.

Die Gewerken Overbeck, Linhoff und Compagnie zu Belecke beabsichtigen neben ihrem Walzwerke daselbst am Westerbach, auf eigenem Grund und Boden eine Drahtrolle in der Art zu erbauen, daß hinsichtlich des Gefälles keine Aenderung eintreten soll. B. III. 2. N. 748. Anlegung einer Drathrolle am Westerbache.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 31. März 1842. Der Landrath.

Die Gewerkschaft der St. Wilhelms Eisenhütte bei Suttrop beabsichtigt, die oberhalb dieses Werkes gelegene Quelle, die Treise genannt, bevor sie sich in den Mühlengraben, der vom Westerbach gespeist wird, ergießt, nach ihrem Werke zu leiten und zur Betreibung von Dreh- und Schleifbänken, und zur Mitbetreibung des Gebläses für den Hochofen zu benutzen. B. III. 1. N. 749. Verlegung der Treise bei bei Suttrop.

Ich bringe dieses, den vorliegenden Bestimmungen gemäß, zur öffentlichen Kunde und fordere einen Jeden auf, binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist, einen etwa gegen dieses Vorhaben zu begründenden Widerspruch um so gewisser gleichzeitig bei mir und bei dem Bauherrn auf dem gesetzlichen Stempelbogen nachzuweisen, als darauf sonst keine Rücksicht genommen werden wird.

Das nähere über die Leitung der Quelle wird die Gewerkschaft an Ort und Stelle nachzuweisen bereit seyn.

Lippstadt, den 2. April 1842. Der Landrath.

Am 14. Februar d. J. ist auf einem Felde nicht weit von hiesiger Stadt, etwa 100 Schritte von der nach Hagen führenden Chaussee entfernt, ein ledernes Koffer mit Mustern von Compositions-Waaren gefunden worden. Da der Eigenthümer desselben bisher nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf den 18. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine seine Eigenthumsrechte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls mit dem Zuschlage der gefundenen Sachen an den Finder verfahren werden soll. B. II. 1. N. 750. Aufforderung wegen eines gefundenen Koffers.

Iserlohn, den 1 April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 751. Verpachtung von fiscalischen Jagden in der Oberförsterei Rumbeck.

Die fiscalische Jagdgerechtsame in der Wennemer- und einem Theile der Stockhäuser Feldmark, soll dem öffentlichen Meistgebote auf zwölf Jahr ausgesetzt werden. Der Verpachtungs-Termin ist auf den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, festgesetzt. Pachtlustige wollen sich zur genannten Zeit in der Behausung des Gastwirths Flües in Stockhausen einfinden.

Meschede, den 6. April 1842. Der Forstmeister.

N. 752 Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Dienstag den 26. April c., des Morgens 10 Uhr, werden auf der hiesigen Rentamtsstube 56 Scheffel Gerste und 144 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 11. April 1842. Königl. Rentamt.

N. 753. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen die hierunter angegebenen Hölzer nach dem Meistgebote verkauft werden:

1) Dienstag den 19. d. M. in den Forstschutzbezirken Breitebruch und Niedereimer, Distrikt großer Kittelsberg, an der Spürbuche, am Cörbecker Wege und am Heuwege: 50 Stücke zu Schüsselholz, Brettern rc. brauchbare buchen Nutzblöcke, an 24 Stück erlen Nutzholz, an 10 Klafter buchen Stubben- und an 100 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr bei dem Forsthause zu Breitebruch;

2) Donnerstag den 21. d. M. im Forstschutzbezirk Neuhaus, Distrikt Humpertsberg, am Böllinghauser Wege und am Wahrenscheid: 45 Stück zu Schüsselholz, Brettern rc. brauchbare buchen Nutzblöcke, 1 Stück eichen Nutzholz, so wie an 5 Klafter buchen Stubben- und an 40 Klafter unaufgearbeitetes Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr im Schlage Humpertsberg auf dem Wege an der kleinen Schmalena.

3) Freitag den 22 d. M. im Forstschutzbezirk Stemel-Sundern, Distrikt obern Bahlenscheid: 3 Stück eichen Nutzholz, 3½ Klafter anbrüchiges buchen Kloben- und 88¼ Klafter aufgearbeitetes, größtentheils buchen Reiserholz. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 10 Uhr im Schlage obern Bahlenscheid.

Obereimer, den 11. April 1842. Der Oberförster.

N. 754. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Moses Westheimer, öffentlicher Anzeiger Stück 12, No. 564.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 17. Arnsberg, den 23. April 1842.

Liste

der aufgerufenen und der Königlichen Controle der Staats-Papiere im Rechnungs-Jahre 1841 als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere.

N. 168. Aufgerufene und als amortisirt nachgewiesene Staats-papiere.

I. Staats-Schuld-Scheine.

Des Dokuments				Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
No.	Lit.	Geld-Sorte.	Betrag. Thaler	
1,172	B.	Cour.	500	vom 29. October 1840.
68,241	D.	"	100	
37,527	A.	"	1,000	vom 27. August 1840.
38,498	A.	"	1,000	
44,451	A.	"	1,000	
106,691	A.	"	1,000	
120,379	A.	"	1,000	
29,282	A.	"	1,000	vom 7. December 1840.
8,700	B.	"	300	
32,842	O.	"	100	vom 3. December 1840.
62,630	C.	"	100	

Des Dokuments				Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
Nº.	Lit.	Geld-Sorte.	Betrag. Thaler.	
57,282	K.	Cour.	50	vom 3. December 1840.
46,380	U.	"	25	
53,555	B.	"	500	vom 11. März 1841.
20,366	E	"	100	
96,385	D.	"	100	
59,397	M.	"	50	
56,012	E.	"	50	vom 24. Februar 1840.
32,052	D.	"	100	vom 9. September 1841.
45,536	E.	"	25	
75,845	G.	"	25	
131,716	U.	"	25	

II. Kurmärkische Obligationen.

16,672	Q.	"	425	vom 24. August 1840.

III. Kurmärkische Coupons und Zinsscheine aus der Zeit vor und bis zum 1. Mai 1818 von der Obligation Nº. 4,263 Lit. E. über 660 Thaler.

Special-Nº.	Stück.	à Thlr.	à Sg.	Betrag. Thlr.	Betrag. Sg.	
3 bis 6	4	14	25	59	10	vom 28. November 1840.
8 " 10	3	13	5	39	15	
11 und 12	2	66	—	132	—	

Berlin, den 11. März 1842.

Königliche Controle der Staats-Papiere

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 169. Auszahlung der zum 1. Juli 1842 gekündigten 974,000 Thlr. Staats-Schuldscheine.

Die Einlösung der in der 18. Verloosung gezogenen und durch das Publikandum vom 15. Februar d. J. zur baaren Auszahlung am 1. Juli c. gekündigten Staatsschuldscheine im Betrage von 974,000 Thlr. wird zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 1. Juli d J. fällig werdenden Coupons, schon vom 1. Juni c. ab, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, hier

in Berlin (Taubenstraße Nr. 30), in den Vormittags-Stunden gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen.

Es bleibt indessen den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Staats-Schuldscheine überlassen, diese schon vor dem 1 Juni d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staats-Schuldscheine, nach Nummern, Littern und Geld-Beträgen, aufgeführt sind, portofrei zur weitern Beförderung an die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse zu übersenden, damit sie den baaren Betrag bis zum 1. Juli c. in Empfang nehmen können, von welchem Tage ab, die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört.

Berlin, den 6. April 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 170. Vorlesungen bei der Königl. Akademie zu Münster im Sommerhalbjahre 1842.

Theologie.

Erklärung des Evangeliums des h. Lukas: Prof. Schmülling. Fortsetzung der Erklärung der Messianischen Weissagungen des Alten Testaments: Prof. Reinke. Fortsetzung der bibl. Alterthümer: Ders. Erklärung der Weissagungen des Zacharia und Malachia: Ders. Fortsetzung der Kirchengeschichte des ersten Zeitalters: Prof. Cappenberg Christliche Literaturgeschichte bis zum Mittelalter: Ders. Ueber Tradition und Kirche: Prof. Neuhaus. Fortsetzung und Schluß der christlichen Apologetik: Prof. Berlage. Fortsetzung der Dogmatik und Symbolik: Prof. Neuhaus. Die Lehre von den Sakramenten: Ders. Die Lehre von der Erlösung, Gnade und den Sakramenten: Prof. Berlage. Der christlichen Ethik zweiter und dritter Theil: Ders. Letzter Theil von der Verwaltung der Bußanstalt: Prof. Kellermann. Der Seelsorger am Krankenbette und bei Sterbenden: Ders.

Philosophie.

Geschichte der alten Philosophie: Privatdoc. Schlüter. Der Geschichte der Philosophie zweiter Theil, nämlich von Cartesius bis auf unsere Zeit: Prof. Esser. Logik oder Dialektik: Privatdoc. Schlüter. Metaphysik oder theoretische Philosophie: Prof. Esser. Rationelle Theologie: Ders. Grundsätze der praktischen Philosophie, der Ethik, der Religionsphilosophie und des Naturrechts: Ders. Ueber die menschliche Freiheit: Privatdoc. Schlüter.

Mathematik.

Ebene und sphärische Trigonometrie: Prof. Gudermann. Differenzial- und Integral-Rechnung: Ders. Höhere Mechanik: Ders.

Naturwissenschaften.

Mathematische Physik: Prof Gudermann. Physik: Dr. Schmedding. Examinatorium über Physik: Ders. Chemie: Ders. Toxikologie: Ders. Allgemeine Botanik: Prof. Becks. Botanische Excursionen: Ders. Ueber die für die geognostischen Formationen bezeichneten Versteinerungen: Ders. Mineralogie: Ders.

Philologie.

Erklärung auserlesener Siegesgesänge Pindar's: Prof. Winiewski. Die Perser des Aeschylus, im philologischen Seminar: Prof. Nadermann. Ausgewählte Partien des Thucydides, mit besonderer Hervorhebung des Historischen: Prof. Grauert. Erklärung der Rede Cicero's für Murena: Prof. Winiewski. Cicero's Redner, im philologischen Seminar: Prof. Esser. Grundsätze des Lateinischen Stils, nebst schriftlichen und mündlichen Uebungen in demselben: Ders.

Morgenländische Sprachen.

Anleitung zum grammatischen Interpretiren der historischen und prophetischen Bücher des A. T. aus dem Hebräischen: Prof. Reinke. Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel des Pentateuchs und einiger Psalmen: Ders. Fortsetzung der Arabischen Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer Schriftsteller: Prof. Reinke. Syrische und Chaldaische Grammatik in Verbindung: Ders.

Neuere Sprachen.

Uebersetzung und Erklärung von Boileau's Art poétique in Französischer Sprache; Vergleichung mit der Ars poëtica des Horaz: Dr. Schipper. Uebersetzung von Shakspeare's Tragödie „Macbeth" und Erklärung in Englischer Sprache: Ders.

Geschichte.

Allgemeine Geschichte seit Anfang des achtzehnten Jahrhunderts: Prof. Grauert. Griechische Geschichte, Alterthümer und Literaturgeschichte, im philologischen Seminar: Ders. Geschichte der Philosophie: s. unter Philosophie. Thucydides: s. unter Philologie.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 18. April festgesetzt.

Münster, den 12. April 1842.

N. 171. Personal-Chronik.

Höhern Orts ist die Ernennung des Pfarrers Hermann Wilken zu Hohenholte zum Landdechanten des Dekanats Münster genehmigt worden.

Münster, den 6. April 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 172. Kündigung von 1,328,200 Thlr Staats-Schuldscheine zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1843. II g. 4064.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 2. d. M. angeordnete 19. Verloosung von Staats-Schuldscheinen hat am 5. d. M. stattgefunden, und es sind hierbei die in dem beigefügten Verzeichnisse nach ihren Nummern, Littern und Geld-Beträgen aufgeführten Staatsschuldscheine gezogen worden. Diese werden daher den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominal-Betrag derselben am 2. Januar 1843 bei der Kontrolle der Staats-Papiere hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30, in den Vormittags-Stunden von 9 bis 1 Uhr baar abzuheben, da von diesem Tage ab die weitere Verzinsung dieser

Staats-Schuldscheine aufhört und die ferneren Zinsen, nach §. V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetzsammlung Nr. 577), dem Tilgungs-Fonds zufallen

In der über den Kapital-Werth der Staats-Schuldscheine auszustellenden Quittung sind diese einzeln mit Nummer, Litter und Geld-Betrag aufzunehmen.

Weder wir, noch die Kontrolle der Staats-Papiere, können mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern solcher am 2. Januar 1843. zur baaren Auszahlung kommenden Staats-Schuldscheine wegen Realisirung derselben in Korrespondenz treten, müssen denselben vielmehr überlassen, diese Effekten an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zur weitern Beförderung an die Kontrolle der Staats-Papiere einzusenden.

Da übrigens die Anzahl der aus den früheren Verloosungen uneingelöst gebliebenen und noch im Umlauf befindlichen Staatsschuldscheine noch sehr bedeutend ist, so haben wir eine Uebersicht von allen Verloosungen, aus welchen unrealisirte Staats-Schuldscheine zirkuliren, anfertigen lassen, und ist dieselbe diesem Publikandum besonders beigelegt.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehendes Publikandum und dessen Beilagen werden mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen Inhaber gekündigter Staatsschuldscheine, welche nicht in Berlin wohnen, diese Staats-Schuldscheine in doppelt angefertigten Verzeichnissen nach Nummer, Littera und Geld-Betrag specificirt, wo möglich schon am 1. November d. J. an die Ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse gegen Interims-Quittung portofrei zur Weiterbeförderung an die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse einzusenden haben, damit ihnen die Valuta bis zum 2. Januar künftigen Jahres eingehändigt werden kann. Arnsberg, den 16. April 1842.

N. 173. Kündigung, Aufzahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine. IIg. 4,154.

Zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent (Gesetz-Sammlung Nr. 2255), sollen sämmtliche noch im Umlauf befindliche Preußische Staats-Schuldscheine, soweit sie in den, Behufs der Tilgung bisher stattgefundenen 19 Verloosungen noch nicht gezogen, und also nicht bereits gekündigt sind, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 3½ Prozent jährlich verzinset werden. Es werden daher sämmtliche noch circulirende, durch die bisherigen 19 Verloosungen nicht betroffene Staats-Schuldscheine, zum Behuf der baaren Zurückzahlung der verschriebenen Kapital-Beträge, welche am 2 Januar 1843 hier in Berlin bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, in Empfang zu nehmen sind, ihren Besitzern hierdurch gekündigt, mit der Aufforderung, diese Papiere, unter der schriftlichen Erklärung, die Kündigung anzunehmen, spätestens bis zum 1. September d. J. gegen Depositalscheine einzuliefern. Einheimische haben jene Erklärung nebst ihren Staats-

Schuldscheinen bei der Controle der Staatspapiere, Auswärtige aber solche bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Kündigung ihrer Staats-Schuldscheine zur baaren Zurückzahlung der Valuta ihrer Seits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinssatz von 3½ Prozent jährlich fortbeziehen wollen. Zugleich wird denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich unter Einreichung derselben mit der Herabsetzung der Zinsen von 4 auf 3½ Proz. jährlich vor dem 1. September d. J. ausdrücklich einverstanden erklären, in sofern sie diese Erklärung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließlich den 30. Juni d. J. abgeben: eine Prämie von Zwei Thalern; b) in sofern sie dieselbe im Monat Juli d. J. abgeben: eine Prämie von Einem und einem halben Thaler; c) in sofern sie solche im Monat August d. J. einreichen: eine Prämie von Einem Thaler, auf jede Hundert Thaler des ihnen zugehörigen Staats-Schuldschein-Kapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen sofort baar ausgezahlt werden soll. Außerdem wird ihnen, in Gemäßheit des § 4 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts. hiermit die Zusicherung ertheilt, daß die neuen 3½prozentigen Staats-Schuldscheine während der ersten vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, also bis zum letzten Dezember 1846, der Verloosung nicht unterworfen sein sollen. Die gedachte Erklärung muß von Einheimischen bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, von Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse schriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Controle, uns in eine diesfällige Correspondenz mit den Besitzern der Staats-Schuldscheine einlassen können. Hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staatsschuldscheinen zuvörderst die in den bisherigen 19 Verloosungen für den Tilgungsfonds gezogenen Staats-Schuldscheine von den übrigen abzusondern haben — indem es wegen Realisirung der ersteren bei demjenigen verbleibt, was durch unsere diesfälligen besonderen Bekanntmachungen vorgeschrieben ist. Sollten dergleichen von den Verloosungen betroffene Staats-Schuldscheine auf die Listen der Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schuldscheine aufgenommen, und sollte dies bei Revision der Listen nicht entdeckt, vielmehr den Präsentanten solcher Staats-Schuldscheine die oben erwähnte Prämie aus Versehen gezahlt werden, so wird die solchergestalt unrechtmäßigerweise bezogene Prämie bei der Auszahlung des Kapital-Betrages der ausgelooseten Staats-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgelooseter Staats-Schuldscheine, welche sich zur Umschreibung derselben in neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, Verbriefungen verstehen, haben mit ihrer desfallsigen Erklärung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts rc. zu vollziehende Liste,

in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stücke unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach der Zahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen sind, einzureichen. Dieser Erklärung und Liste, zu welcher gedruckte Formulare, sowohl hier in Berlin, bei der Controle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Hauptkasse, unentgeltlich zu haben sein werden, sind die Staats-Schuldscheine in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, jedoch ohne die zu denselben gehörigen Zins-Coupons, beizulegen, indem diese letzteren zur Zeit ihrer Fälligkeit in gewöhnlicher Weise zu realisiren bleiben. 3) Um den Verkehr mit den Staats-Schuldscheinen nicht zu hemmen, werden die Behufs der Convertirung einzureichenden Papiere sofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Worte: „Reduzirt auf 3½ Prozent vom 1. Januar 1843 ab," enthält, einstweilen den Präsentanten zurückgegeben werden. Zugleich wird letzteren die oben unter a. b. c. verheißene resp. Prämie baar ausgezahlt, worüber sie auf der Liste der gestempelten Staats-Schuldscheine zu quittiren haben. Die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem der Umtausch der mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine in neue zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit den Zins-Coupons Serie IX. zu versehende Verbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staats-Schuldschein-Inhaber, welche die Zurücknahme ihrer Kapital-Valuta zum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben dieselben gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten desfallsigen Erklärung angeschlossenen Liste nach den Appoints und der laufenden Nummer zu verzeichnen. Wegen baarer Auszahlung der Kapital-Beträge solcher Staats-Schuldscheine wird das Weitere zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehend gedachten Zwecken nöthigen Versendungen der Staats-Schuldscheine von Seiten der Inhaber an die Regierungs-Hauptkassen und an Erstere zurück, ist die Portofreiheit zugestanden, wenn die Adresse bei der Einsendung das Rubrum: „— Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt", bei der Zurücksendung die Rubrik: „.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine", enthält.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gedruckte Schemata zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich zu der Konvertirung freiwillig verstehen, einzureichenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen, so wie zu den Prämien-Quittungen, und zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche die Kündigung annehmen, auszustellenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen den Steuer-Empfängern übersenden werden. Von diesen werden sie bis zum 1. September d. J. sowohl am Sitze der Steuerkasse selbst jederzeit, als an denjenigen Orten, in welchen

Local-Empfänge Statt finden, an den vorgeschriebenen Local-Empfangstagen auf Erfordern zu haben seyn. Es wird zur Erleichterung und Beschleunigung des Geschäfts dienen, wenn die einzureichenden Erklärungen und Verzeichnisse von Seiten der resp. Staats-Schuldschein-Inhaber doppelt ausgefertigt werden; deshalb wird gewünscht, daß dieses geschehe und bleibt überlassen, das eine Exemplar als Duplicat zu bezeichnen.

Arnsberg, den 19. April 1842.

N. 174. Register zur Gesetz-Sammlung von 1806 bis 1830.

Obgleich von Zeit zu Zeit die Benachrichtigung erneuert worden, daß zu der Gesetz-Sammlung für die Jahre 1806 bis 1830 einschließlich ein 43 Bogen starkes Sach- und Namens-Register herausgegeben ist, so scheint dennoch die Existenz dieses, dem Geschäftsmanne so unentbehrlichen, Nachschlage-Mittels noch immer nicht bekannt genug zu seyn; das unterzeichnete Comtoir glaubt daher die Interessenten auf diese Erscheinung wiederholentlich aufmerksam machen zu müssen und fügt gleichzeitig die Nachricht hinzu: daß von heute ab der Verkaufspreis für ein Exemplar Druck-Papier auf 10 Sgr. und der für ein Exemplar Schreib-Papier auf 15 Sgr. herabgesetzt worden, für welchen Betrag die sämmtlichen Post-Anstalten der Monarchie das Werk portofrei zu besorgen verpflichtet sind.

Berlin, den 8. April 1842.

Königl. Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

N. 175. Personal-Chronik.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Regierungs-Assessor Ludwig von Holzbrink ist von der Königlichen Regierung zu Merseburg an die hiesige versetzt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 17. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. April 1842.

Aus der Festung Wesel ist der nachstehend bezeichnete, wegen erster Desertion und dritten Diebstahls zu 6jähriger und 4 monatlicher Festungsstrafe verurtheilte Landwehrsträfling Heinrich Dreckmann aus Altenessen, Kreises Duisburg, im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, am 12. d. M. vom Arbeitsposten entsprungen. N. 755. Steckbrief hinter H. Dreckmann.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königliche Festungs-Commandantur zu Wesel, unter sicherer Eskorte abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 19. April 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 32 Jahre 11 Monat alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, katholischer Confession, seines Gewerbes ein Schmied, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraune, blaue Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, ovales Kinn, gute Zähne, blonden Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: 1 graue tuchene Hose; 1 Jacke von blauem Tuche, rothem Kragen, hellblauen Achselklappen; 1 Mütze mit rothem Rande und Schirm; 1 Halsbinde von schwarzem Tuche; 1 Hemd von weißem Leinen. Sämmtliche Gegenstände mit dem Stempel M. St. A. versehen. Ferner 1 Paar Schuhe.

Trillitz von Nordeck zur Rabenau, ehemals Lieutenant im Königlichen 15. Infanterie-Regiment, aus Rabenau, Provinz Brandenburg, gebürtig, 30 Jahre alt, evangelischer Confession, 5 Fuß 2—3 Zoll groß, von untersetzter Gestalt, bleicher Gesichtsfarbe, schwarze Augen, gleichfarbigem Haupt- und Barthaar, ist am 9. dieses, Abends, aus hiesiger Festung verschwunden, und war zu gedachter Zeit in einem schwarztuchenen Rock, grautuchenen Hosen, schwarzseidenen Halstuch und einer braunseidenen Weste gekleidet. N. 756. Steckbrief hinter den ehemal. Lieut. Trillitz von Nordeck zur Rabenau.

Alle Königlichen Civil- und Militairbehörden werden hierdurch diensgebührend ersucht, auf besagten v. Nordeck vigiliren, und im Betretungsfalle ihn unter sicherer Begleitung zur hiesigen Festung zurückführen lassen zu wollen.

Wesel, den 11. April 1842. Königliche Commandantur.

B. VI. 5. N. 757. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheba genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheba als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 758. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede, dem abwesenden Friedrich Lex und den Erben der verstorbenen Ehefrau des Kreisphysicus Dr. Weber, Francisca geb. Lex in Arnsberg, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Meschede belegenen Grundstücke, nämlich: Flur II. No. 27, auf Nagelskampe, abgeschätzt zu 170 Thlr.; Fl. II No. 61, am Heimberg, abgeschätzt zu 290 Thlr.; Fl. II. No. 84, am Krähenberg, abgeschätzt zu 607 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II. No. 122, auf dem Hilgenhövel, abgeschätzt zu 301 Thlr.; Fl. II. No. 152, auf der Ruhrwiese, abgeschätzt zu 610 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 149, an der Hünenburg, abgeschätzt zu 374 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 161, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 183 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 164, daselbst, abgeschätzt zu 287 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 192, daselbst, abgeschätzt zu 116 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 215, daselbst, abgeschätzt zu 60 Thlr.; Fl. III. No. 333, am Hinthagen, abgeschätzt zu 172 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.; Fl. III, No. 291, an der Nörtelt, abgeschätzt zu 116 Thlr. 15 Sgr.; Fl. IV. No. 167, in der Stadt Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 179 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; nebst Wohnhaus, Anbau, Nebengebäude und zwei Ställen (Gasthof) abgeschätzt zu 4940 Thlr.; Fl. IV. No. 168, Garten in der Stadt nebst Kegelbahn, abgeschätzt zu 306 Thlr.; Fl. II. No. 40, auf der Heide, abgeschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 180, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 106 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 759. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Johann Peter von der Crone und ihren Kindern gemeinschaftlich zugehörige Landgut zu Rosmert, taxirt zu 2384 Thlr. 15 Sgr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung, in Termino den 19. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Altena, den 11. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 760. Subhastations-Patent.

Das, den Ludwig Heierhoffschen Kindern zugehörige, in Neuenrade gelegene, zu 2062 Thlr. 5½ Sgr. Cour. taxirte Wohnhaus, sub No. 76, nebst dem Nebenhause, soll, zum Zweck der Auseinandersetzung, in termino den 25. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, zu Neuenrade im Hause des Gastwirths Schröder öffentlich verkauft werden.

Altena, den 17. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 761. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Tagelöhner Adam Schröer zu Freienohl zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Freienohl, Vol. I. pag. 37 und im Steuerbuche derselben Gemeinde, Flur I. No. 8, 66, 488, 625, 916, 920, 960 und Flur III. No. 182 incl. des auf No. 916 stehenden Wohnhauses vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 555 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Mai c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 3. N. 762. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Katharine geb. Strackbein zur Balde zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Balde gelegenen Grundstücke, Flur III. No. 81, nebst Wohnhaus, Scheune und Schweinstall; Flur I. No. 115, 111, 131; Flur III. No. 80, 86, 88, 87, 92; Flur II. No. 3, 4, 73, 42, 43, 38; Flur I. No. 20, 11; Flur III. No. 82, 85, abgeschätzt auf 1641 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Mai c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 763. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Johann Jacob Meinhard, resp. deren Söhnen Friedrich und Tillmann Meinhard, zu Sieghütte gehörende, in der Katastral-Gemeinde Siegen belegene Immobilien, als: 1) das Wohnhaus in Sieghütte, nebst Haus- und Hofraum, Flur B. No. 173; der Wanderung, B. 174 und dem Garten, B. 172, zu 825 Thlr. 24 Sgr.; 2) die Gärten auf der Sieger-Au: Flur B. No. 46, zu 30 Thlr. 6½ Sgr.; Fl. B. No. 91, zu 20 Thlr. 1 Sgr.; Fl. B. No. 301, zu 11 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; 3) die Wiesen: auf der Hirschwiese, Fl. B. No. 443, zu 50 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.; hinter dem Hammer, Fl. B. No. 464, zu 20 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; auf dem Kampe, Fl. B. No 122a, zu 100 Thlr. 19⅓ Sgr.; 4) den Acker hinter dem Kirschwäldchen, Fl. C. No. 289, zu 126 Thlr. 24 Sgr.; 5) an Hammerzeit auf dem Sieghütter Eisenhammer, Fl. B. No. 332a, 338, 360, 361; a. ⅜ Tag im Montags Heerdwasser, nebst $^{3}/_{16}$ Miteigenthumsrecht an dem Kohlschoppen Lit. N. Fl. B. No. 342 und dem Eisenbau, Fl. B. No. 371, zu 135 Thlr.; b. ¼ Tag im Donnerstags Heerd-Hofreis, nebst ¼ Miteigenthumsrecht an dem Kohlschoppen Lit. P. Fl. B. No. 345 und dem Eisenbau Fl. B. No. 364, zu 190 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in termino den 31. Mai 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen so wie der neueste Hypothekenschein über die sub 1—4 incl. genannten Realitäten sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten, welche an die Realitäten sub 5 Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Verkaufstermin geltend zu machen.

B. III 3.
N. 764
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Caspar Heinrich Hembeck und seinen Kindern gehörige Gut zu Schierey in der Gemeinde Lüdenscheid, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1025 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., soll in termino den 30. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 3.
N. 765.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, der Wittwe Friedrich Wilhelm Krollmann, Wilhelmine geb. Meyer, zugehörige, in der Elspe bei Lüdenscheid belegene Papiermühle, zwei Wohnhäuser und eine Drahtrolle, mit den Grundstücken, Flur 43. No. 13, 14, 15/2, 16/2, 16/3, 17, 18 19, 20, 21, 22 und 23, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 2983 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf. gewürdigt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle in termino den 28. Mai, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die Grundstücke präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III 2.
N. 766
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Deckinghauser Bauerschaft Vol. I. fol 93 für den Johann Diedrich Ostermann eingetragene Bauerngut zu den Lingen bei Halver, abgeschätzt zu 1537 Thlr. 28 Sgr 11 Pf., soll am 27. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Hesfeld in dem Scheidtschen Wirthshause verkauft werden Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht vor.

B. III. 2.
N. 767
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Interessenten der Wippermannschen Hufe, Erben Jesse et Consorten zugehörigen in der Catastralgemeinde Erwitte gelegenen Grundstücke: Fl. II. 391, 145, 40, 81, 16, 10, 54, 347, 415, 446. I. 97. IV. 185, 209, 123, V. 42, 82, 190, 212, 235, 72, XI. 132. XII. 15, abgeschätzt auf 1888 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 768.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe und den Kindern des Theodor Budde gnt. Schlüter zu Oestereiden zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur X. No. 26, 31, 41, 50, 82, 84, 167, 198, 202, 208, 220; Flur XI. No. 19, 106, 112, 127, 188, 2 3. 273, 278, 300, 311, 318, 351, 408; Flur XII. No. 119, nebst dem Wohnhause; Flur XII. No. 120, 185, 186; Flur XIII. No. 37, 49, 103, 110, 117, 129, 150, 156, 177, 193, 228; Flur XIV. Nro. 29, 191; Flur XVII. No. 137, 139, 197, 210, 220, 236, 238; Flur XVIII. No. 32, 33, 88, 39, 146, 148, 152, 154, 164, 165, abgeschätzt, ohne Abzug der ständigen Lasten, auf

2827 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 2. N. 769. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt unter der Nummer 410 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XI fol. 271 bis 273 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehörungen des Fabrikarbeiters Johann Theodor Pütter hieselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 1155 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juni 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III. 2. N. 770. Subhastations-Patent.

Der, zu Gahrenfeld gelegene, fol. 26 des Hypothekenbuches dieser Commüne eingetragene Kampmanns Kotten, taxirt zu 1729 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf., bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallung, Hofraum, Gärten, Ackerland, Wiesen und Holzung Fl. I. No. 89, 115, 121, Fl. II. No. 77, 172, 173, Fl. III. No. 91, 125, 127, 134, 12, der Commüne Gahrenfeld, sowie Fl. B. No. 122, und 144 der Commüne Ergste, soll in dem auf den 30. Juni c., Vormittags 9 Uhr, in dem Hause des Wirths Söding zu Gahrenfeld bestimmten Termine, zuerst in einzelnen Parzellen und sodann im Ganzen ausgesetzt, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in der Registratur einzusehen und werden zugleich in Betreff des letztbezeichneten Grundstückes unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 771. Subhastations-Patent.

Die nothwendige Subhastation der, der Wittwe Johann Diedrich Bauckhage gnt. Büdner und deren Kindern gehörigen, zu Friedlin, Gemeinde Herscheid belegenen Immobilien, abgeschätzt zufolge der in der Registratur nebst neuestem Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe zu 1237 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf., ist Theilungshalber eingeleitet und der Bietungstermin auf den 3. August, Morgens 11 Uhr, an dem Wirthshause des Heinrich vom Heede zu Herscheid vorbestimmt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1. N. 772. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Valentin Hahnert zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Fl. I, No. 656 nebst Haus, 657/2 und 900, Fl. VIII. No 109, 117, 118, 119, 125, 128, 148, 161, 180, 197 und 198, abgeschätzt auf 532 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. August c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 773.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ferdinand Abel zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Mülheim gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 67½a, Fl. II. No. 67b, nebst darauf stehenden Gebäuden und Fl. II. No. 67c, eingetragen zum Hypothekenbuche von Mülheim, Vol. II. fol. 14, abgeschätzt auf 2106 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 774.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Papierfabrikanten Johann Heinrich Reuser zu Rudersdorf gehörende, in der Catastralgemeinde Rudersdorf belegene Immobilien, wovon mit Ausnahme des Haubergs der Besitztitel berichtigt ist, als: 1) das Wohnhaus beim Dorfe mit dem Haus- und Hofraum, Fl III. No. 1025; dem Garten, Fl. III. No. 1028, und den Aeckern, Fl. III. No. 1027, 1029, zu 930 Thlr.; 2) das dazu gehörige Backhaus, Fl. III. No. 1024, mit dem Strauchholz, Fl. III. No. 1023, zu 60 Thlr. geschätzt; 3) die Papiermühlenanlage, nämlich: a. das Mühlengebäude nebst Grundfläche, Fl. III. No. 1026, dem Wasserrad, der Welle und dem Kammrade, zu 2630 Thlr.; b. die darin befindliche Maschine, im Ganzen zu 593 Thlr. 15 Sgr.; c. die dazu gehörenden, Fl. I. No. 316, Fl. III. No. 946b und 991 — zwei Teiche und Gräben enthaltend — zusammen zu 429 Thlr. taxirt; 4) die Gärten: Fl. III. No. 647, zu 7 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., Fl. III. No. 671, zu 15 Thlr. 3 Sgr.; 5) die Aecker: Fl I. No. 35, hinten in Wambelshausen, zu 9 Thlr. 19 Sgr.; Fl. I. No. 128, das., zu 5 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., Fl. I. No. 174, in Wambelshausen, zu 7 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf.; Fl. I. No. 178, daselbst, zu 7 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 546, vorn auf der Huw, zu 25 Thlr. 18 Sgr.; Fl. II. No. 614, hinten auf der Huw, zu 10 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 416, in der Brunkendell, zu 11 Thlr. 1 Sgr.; Fl. III. No 520, am Mühlenberg, zu 12 Thlr. 25 Sgr.; Fl. III No. 1012, aufm Heinthurm, zu 228 Thlr. 15 Sgr.; Fl. III. No. 1425, in der Dahl, zu 26 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 1601, bei den Weiden, zu 8 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. taxirt; 6) die Wiesen: Fl. I No. 309b, in der alten Struth, zu 1 Thlr 12 Sgr.; Fl. I. No. 315, das, zu 5 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.; Fl. II. No. 1144, vorm Lauterseifen, zu 26 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf; Fl. III. No. 963, in der Eichertswiese, zu 13 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 964, das., zu 152 Thlr. 13 Sgr.; Fl III. No. 968, das., zu 30 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 979, das., zu 38 Thlr. 8 Sgr.; Fl. III. No. 991, das, zu 353 Thlr. 18 Sgr.; Fl. III. No. 1474, in der Kriegtwies, zu 15 Thlr. 12 Sgr.; Fl. III. No. 1575, auf den Weiden, zu 5 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt; 7) das Hackefeld, Fl. II. No. 965, vorm Steinacker, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; sowie 8) Neun Albus Idealantheil am Haubergs-Complex A, zu 432 Thlr. geschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 20. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten zu Rudersdorf angesetzten Termine verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche auf den Haubergsantheil Ansprüche machen wollen, müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem anstehenden Termine sich melden.

Die Eheleute Friedrich Wilhelm Korte und Friederike Wilhelmine, geb. Duisberg, früher zu Iserlohn jetzt hier wohnhaft, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 8. März d. J. die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Unna, den 7. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N 775. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. I. N 776. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Johannes Heinrich Kämpfer zu Herzhausen gehörende, in der Katastralgemeinde Herzhausen belegene Immobilien: Fl. I. No. 129, Acker am Ferndorferberg zu 12 Thlr.; Fl. I. No. 156, Garten in der Piersbach zu 25 Thlr., und das Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum Fl. I. No. 157, zu 200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, sollen in Termino den 26. Juli, Morgens 11 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten müssen spätestens bis zum Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche anmelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

B. I. N. 777. Subhastations-Patent.

Die, den minorennen Kindern des zu Eversberg verstorbenen Polizeidieners Johann Potthoff zugehörigen, in der Katastralgemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke: 1) Fl. VI. No. 200 taxirt zu 24 Thlr.; 2) Fl. VI. No. 207b, taxirt zu 36 Thlr.; 3) Fl. VIII. No. 122, taxirt zu 14 Thlr. 10 Sgr.; 4) Fl. VIII. No. 111, taxirt zu 27 Thlr. 15 Sgr.; 5) Fl VIII. No. 110 nebst aufstehendem Wohnhause, Anbau und Bürgerrechtsame, taxirt zu 400 Thlr., sowie die den genannten Minorennen und der Ehefrau Karl Crevet, Karoline geb. Fröhling zu Eversberg gehörige, in der Steuer-Gemeinde Eversberg gelegene Parcelle, Fl. I. No. 232, taxirt zu 24 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordenlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten hinsichtlich Parcelle Fl. VIII. No. 122 werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

B. I. N. 778. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Joh. Köhler, Wilhelmine geb. Figgener in Meschede zugehörigen, in der Catastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke: Fl. V. No. 189, Garten im Hagen, werth geschätzt 90 Thlr.; Fl. V. No. 209, Garten unterm Hagen, werth geschätzt 65 Thlr. 21. Sgr. 8 Pf.; Fl. VII. No. 6, Acker in der Eutmecke, werth geschätzt 83 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Juli c., Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. I. N. 779. Subhastations-Patent.

Die, dem Peter Caspar Honsberg gehörenden, auf dem Hypothekenblatte 40 der Bauerschaft Berge eingetragenen beiden Holzungsparzellen in Berge, Fl. I. No. 20/2 zu 1 Morgen 103 Ruthen catastrirt, und Fl. I. No. 37/3, im Kataster zu 4 Morgen 52 Ruthen verzeichnet, zusammen auf 120 Thlr. abgeschätzt, worüber der Hypotheken-

schein und die Taxe im Büreau I. einzusehen sind, sollen im Termine den 18 Juli d. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 780
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commüne Allendorf belegene, Art. 133, Fl. I. No. 176 bis 181 incl. catastrirte sogenannte Hüllenbusch Erbpachtskotten, welcher nach Abzug der Lasten auf 317 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. tarirt ist, soll zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Bedingungen in Termino den 21. Juli c., Morgens 11 Uhr, schuldenhalber an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 781.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, den Geschwistern Ernst zugehörigen, in der Catastralgemeinde Callenhardt gelegenen Grundstücke, Fl. I. No 358 und 559. Fl. V. No. 78 und 228, Fl. III. No. 280. Fl. VI. No. 502, abgeschätzt auf 105 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. August c., Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 782.
Aufforderung wegen des vermißten T. Herr

Am 14. März 1842 hat sich der nachstehend näher beschriebene 14jährige Theodor Herr aus Barmen, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe wegen eines begangenen Fehltrittes, von Hause entfernt, und ist seitdem jede Spur von ihm verloren. Indem ich seine Personbeschreibung zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jedermann, der über dessen Verbleiben etwas mittheilen kann, seine Wissenschaft an mich oder die nächste gerichtliche Polizeibehörde gelangen zu lassen.

Elberfeld, den 10. April 1842. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 4 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare, braune Augen, proportionirte Nase und Mund, blasse Gesichtsfarbe.

Bekleidung: Ein schwarzer tuchener Ueberrock, eine Hose von englischem Leder, eine gelbe kasimirne Weste, ein schwarzbuntes Halstuch, ein Hemd gez. F. H., ein Paar Stiefeln und Socken, und eine schwarze tuchene Schirmkappe.

N. 783.
Steckbrief hinter L. Schwiers.

Der, aus oder bei Solingen gebürtige, circa 30 Jahr alte, angeblich mit der Johanna Krautmacher verheirathete Gabelfeiler resp. Fabrick-Arbeiter oder Tagelöhner Ludwig Schwiers, welcher in den Jahren 1839 und 1840 eine Zeit lang in den Bauerschaften Baak und Welper hiesiger Bürgermeisterei gewohnt hat und gegen den bei uns noch wegen Diebstahls eine Untersuchung schwebt, hat sich ohne Nachricht zurückzulassen, aus dem hiesigen Bezirke entfernt, und wir ersuchen daher sämmtliche Behörden, auf dieses Subject gefälligst strenge vigiliren und selbiges im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen lassen zu wollen.

Hattingen, den 12. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der nachstehend signalisirte Schneidergeselle Daniel Welter von Stendenbach, gebürtig aus Hünsborn, Kreises Olpe, welcher bei uns in Untersuchung und Haft gewesen, ist auf dem Transport von hier nach Münster am 8. d. Mts. aus dem Arrestlokale zu Meschede entsprungen. B. I. N. 784. Steckbrief hinter D. Welter.

Wir ersuchen alle Civil- und Militairbehörden auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns oder die Zuchthausdirection zu Münster abliefern zu lassen.

Siegen, den 14. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 16 Jahre alt, 4 Fuß $1^1/_2$ Zoll groß, gedrungener Statur, hat blonde Haare, kleine Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase und Mund, spitzes Kinn, länglich rundes Gesicht, frische Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Bekleidung: Schwarzgestreifte Sommerhose, blaue Weste mit weißen Knöpfen, blaue Unterjacke, Halbstiefeln, weiße wollene Strümpfe und schwarzgestreiftes Halstuch.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind dem Matthias Stelte gnt. Kemper zu Robringhausen, mittelst Einbruchs, aus einer Kammer seines Hauses: vier Stück halb flächsene halb werchene Leinewand, und ein mit Eisendraht bezogener steinerner Topf mit ungefähr 12 Pfund Schweineschmalz, entwendet worden. N. 785. Diebstahl zu Robringhausen.

Warnend vor dem Erwerbe, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder den Thäter Auskunft geben kann, davon hier oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 31. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 26 auf den 27. vorig. Mts. sind dem Franz Johannknecht zu Erwitte von der Dehle in seinem Hause 54 Stück flächsenes Garn, entwendet worden. N. 786. Diebstahl zu Erwitte.

Warnend vor dem Erwerbe, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder den Thäter Auskunft geben kann, davon hier oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 5. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. sind dem Colon Wilhelm Becker gnt. Spieckmann zu Geiseke, durch Einsteigen, folgende Gegenstände: N. 787. Diebstahl zu Geiseke.

5 Maaß Honig; 15 Pfund Talg; 1 Seite Speck; 2 Schinken; $^1/_2$ Schweinskopf; 40 Würste vom Schweine; 1 Hälfte Lappleder, wovon etwas abgeschnitten war; dito Rindleder dito; 1 zubereitetes Kalbfell; $^1/_8$ Scheffel weiße Bohnen; 9 Stuten; 5 Pfund trockene Pflaumen; 1 Betttuch; 1 grauer Sack, gez. Schulte Geiseke; 200 Pfund getrocknetes Rindfleisch,

entwendet worden.

Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der

Sachen beitragen kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen und vor dem Ankauf gewarnt.

Schwerte, den 2. April 1842. Königl. Gerichts-Commission.

N. 788. Diebstahl zu Höingen.

Vor dem Ankaufe folgender, in der Nacht vom 23. auf den 24. Februar c. mittelst Einbruchs aus der Behausung des Kolon Ferdinand Kersting gnt. Nölshoff in Höingen, gestohlener Gegenstände:

zwei Paar Stiefeln, ein Paar ganz neu, das andere noch nicht viel getragen; zwei Kinderkissen mit Federn angefüllt; ein olivengrüner Ueberrock; ein heller grüner Ueberrock; ein indigoblauer Ueberrock; ein schwarzbrauner Ueberrock; ein schwarzer Ueberrock; ein kurzer grauer Rock; eine mäusefarbige kasimirene Hose; eine gelblich weiße Pique-Weste; zwei blaue Kittel von feiner Leinewand; zwei Ueberbetten von Parchent, eins mit Ueberzug; zwei Unterbetten von Drill; ein Regenschirm von blauer Baumwolle und messingenem Stiel,

warnend, fordern wir Jeden, welcher hierüber und über die Diebe Auskunft geben kann, auf, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 789. Diebstahl zu Büderich.

Vor dem Ankaufe folgender in der Nacht vom 7 auf den 8. Februar c. mittelst Einbruchs den Gebrüdern Herz und Isaak Frohhelm in Büderich gestohlenen Gegenstände:

ein Oberbett von Parchent, mit blauen Streifen; ein Bettüberzug, halb von gelbem Kattun und halb von blauem Siamosenzeug; ein Pfühl und zwei Kissen von Drill, blaugestreift; ein neues noch nicht gebrauchtes Unterbett von Drill, blaugestreift; eine fast noch neue wollene Decke, an zwei Seiten schwarz und roth gestreift; einen grauen tuchenen Mantel mit Pelzkragen; einen blauen leinenen Staubmantel und einen blauen tuchenen Frackrock,

warnen wir, und fordern Jeden, der hierüber oder über die Diebe Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit solche alsbald zu ertheilen.

Werl, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 790. Diebstahl zu Methler.

In der Nacht vom 24. auf den 25. März c. sind dem Kötter D. C. Kettler von Methler, mittelst Einsteigens, von einer Kammer folgende Gegenstände entwendet worden:

ein Ober- und Unterbett und einige Kissen, so wie einen Kissen-Ueberzug mit Bettfedern.

Das Unterbett ist von grauer Leinewand mit blauen Streifen; das Oberbett ist von weißem Parchent mit blauen Streifen. Wie viel Kissen gestohlen und was für Parchent an denselben ist, kann nicht angegeben werden. Der Kissen-Ueberzug, welcher mit Federn angefüllt war, ist von blau gestreifter Leinewand. Das Bettzeug war in drei Theile zusammengebunden, ein Theil war in einer blauen Schürze, ein Theil in einer alten Bettgardine von blau gestreifter Leinewand, und ein Theil in einem weißen Tuche.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas angeben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. Februar c. sind dem Hammerschmied Daniel Westerhoff auf den Plessen im Bördeschen, a. ungefähr 60 Pfund geräuchertes Kuhfleisch, b. ungefähr 160 Pfund Schweinefleisch, von der im 2. Stock belegenen Kammer mittelst Einbruchs entwendet worden. N. 791. Diebstahl bei Vörde.

Vor dem Ankauf des Fleisches warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Thäterschaft führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 6. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 8. N. 792. Anlegung einer Drathrolle am Westerbache.

Die Gewerken Overbeck, Linhoff und Compagnie zu Belecke beabsichtigen neben ihrem Walzwerke daselbst am Westerbach, auf eigenem Grund und Boden eine Drahtrolle in der Art zu erbauen, daß hinsichtlich des Gefälles keine Aenderung eintreten soll.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 31. März 1842. Der Landrath.

B. III. 2. N. 793. Verlegung der Treise bei Suttrop.

Die Gewerkschaft der St. Wilhelms Eisenhütte bei Suttrop beabsichtigt, die oberhalb dieses Werkes gelegene Quelle, die Treise genannt, bevor sie sich in den Mühlengraben, der vom Westerbach gespeist wird, ergießt, nach ihrem Werke zu leiten und zur Betreibung von Dreh- und Schleifbänken, und zur Mitbetreibung des Geblähes für den Hochofen zu benutzen.

Ich bringe dieses, den vorliegenden Bestimmungen gemäß, zur öffentlichen Kunde und fordere einen Jeden auf, binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist, einen etwa gegen dieses Vorhaben zu begründenden Widerspruch um so gewisser gleichzeitig bei mir und bei dem Bauherrn auf dem gesetzlichen Stempelbogen nachzuweisen, als darauf sonst keine Rücksicht genommen werden wird.

Das nähere über die Leitung der Quelle wird die Gewerkschaft an Ort und Stelle nachzuweisen bereit seyn.

Lippstadt, den 2. April 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 794. Anlegung eines Schleifwerkes und Raffinirhammers am Röhrflusse.

Der Gewerker Tillmann zu Sundern beabsichtigt, am Röhrflusse daselbst auf einem ihm zugehörigen Grundstücke ein Schleifwerk und einen Raffinirhammer anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 9. April 1842. Der Landrath.

B. I.
N. 795.
Vacatur einer Lehrer- und Organisten-stelle in Hallenberg.

Die hiesige erste Lehrer- und Organistenstelle wird mit dem 15. k. M. vakant. Das Einkommen derselben besteht zur Zeit aus 120 Thlr. baar und wird außerdem noch freie Wohnung und Holz gestellt oder statt dessen eine Geldentschädigung festgestellt.

Qualificirte und auf diese Stelle reflectirende Lehrer wollen sich längstens bis zum 5. Mai c, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, bei dem Magistrate hierselbst melden.

Hallenberg, den 10. April 1842. Der Magistrat.

B. I.
N. 796.
Vacatur der Pfarrstelle zu Hallenberg.

Die hiesige Pfarrstelle ist erledigt, deren Wiederbesetzung alsbald eintreten soll. Zu derselben gehört eine in der ganzen Umgegend nicht schönere Dienstwohnung nebst Garten, wozu eine neue Scheune vielleicht schon in diesem Jahre gebauet wird. Außerdem kann immerhin ein Einkommen von 350 Thlr. versichert werden.

Die auf diese Stelle reflectirenden Herren Geistlichen belieben ihre desfallsigen Meldungen portofrei binnen 3 Wochen beim unterzeichneten Magistrate eingeben zu lassen.

Hallenberg, den 13. April 1842. Der Magistrat.

B. I.
N. 797.
Verkauf von Communal-Grundstücken zu Neheim.

Mit Genehmigung Königl. Hochlöbl. Regierung sollen nachbenannte der Stadt Neheim zugehörige Grundstücke: 1) eine Hütung an der langen Trift, groß 70 Ruth.; 2) eine dito aufm Schimmerlehm, 29 Ruthen 14 Fuß groß; 3) ein Garten auf der langen Wurmei, 24 Ruthen 50 Fuß groß; 4) eine Wiese und Garten auf'm Heuwege, zusammen 36 Ruthen 60 Fuß groß und 5) eine bereits früher zum Verkaufe ausgesetzte, wegen zu geringem Gebot aber nicht genehmigte, kleine Waldfläche auf'm Besenberge, groß 97 Ruthen 28 Fuß, in zwei Parzellen abgetheilt, öffentlich meistbietend, und zwar die Parzellen No. 1 und 2 grundzinsweise, dagegen die Parzellen No. 3, 4 und 5 ohne Grundzins, im reinen Verkaufe veräußert werden. Verkaufstermin ist auf Dienstag den 31. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, bestimmt. Qualificirte Kauflustige wollen sich alsdann auf'm hiesigen Magistrats-Büreau einfinden und ihre Gebote abgeben

Neheim, den 15. April 1842. Der Magistrat.

N. 798.
Fruchtverkauf zu Soest und Werl.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen sollen in den bekannten Localien öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. zu Werl den 4. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 4 Scheffel Weitzen, 27 Scheffel Roggen, 411 Scheffel Gerste, 204 Scheffel Hafer.

b. zu Soest am 6. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, ungefähr 74 Scheffel Weitzen, 800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 800 Scheffel Hafer.

Soest, den 18. April 1842. Königl. Rentamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 799. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 17. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. April 1842.

N. 799. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Bernhard Friedrichs zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	I, 2, 16, 36, 38, 43, 51, 53/1, 68, 70, 71, 81, 153/1, 157/2, 160, 162, 165, 169. II, 2, 10, 37, 84, 94, 111, 123, 144, 164/1, 164/3, 165, 168. III, 18, 26, 73, 98, 124, 157. IV, 10, 14, 27, 39, 56, 58, 70. VII, 18.
2	Konrad Müller gnt. Perlius und dessen 3 Kinder: Franz, Maria Elisabeth und Anna Maria Elisabeth Müller zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 127, 128, 229.
3	Johann Schulte das.	"	VIII, 534, 139.
4	Bernhard Grosche zu Bigge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Gevelinghausen	II, 33.
5	Geschwister Wilhelmina Katharina, Johann Franz Anton, Maria Elisabeth und Maria Theresia Plugge zu Bösinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	IX, 5.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
6	Adam Schnier gnt. Korfmann zu Blüggelscheid	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	III, 85.
7	Johann Knappstein gnt. Dierkesmann zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	III, 15/9.
8	Anton König das	"	I, 238/1, 161, 166. IX, 1/3.
9	Ehefrau Johann Bornemann gnt Klüsener, Helene geb Brüggemann zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 46, 59, 80, 113, 130, 147. II, 4, 43a, 59, 63, 72, 73, 117, 118, 119, 120, 121, 223, 276, 284, 326. III, 45, 56, 60, 69, 73. IV, 6, 9/1.
10	Die Schule zu Reiste	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	XII, 159, 160, 162.
11	Anton Vielhaber zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII, 34, 106, 108/9. VIII, 52. X, 81. 132/2. 190 XI, 27, 82.
12	Gastwirth Adolph Gerken zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	III, 157, 160c. IV, 236, 237, 238. VI, 90, 167, 251. VII, 109, 131, 158. IV, 238a/120, 238b/121.
		Cat. Gem. Eversberg	XI, 20, 22.
13	Theodor Dröge gnt. Dumme zu Eversberg	"	I, 71, 77. IV, 4. V, 137, 207. VI, 9. 63. 243. VII, 299. VIII, 48, 703, 704, 705 IX, 80, 172/1, 282. X, 60, 69, 124, 143. XI, 158, 194. 212, 249.
14	Johann Scheele gnt. Stoer zu Büenfeld	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	III, 6, 7, 8, 17, 24, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 42, 43, 58, 67, 71, 81, 90, 91, 136. IV, 22, 26, 174, 175, 177.
		Cat. Gem. Wenholthausen	I, 23.
15	Ferdinand Blanke zu Sallinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eslohe	IV, 127.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Ehefrau Johann Brüggemann s. Fischer in Oberberge	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 162.
17	Waldwärter Ludwig Bierbaum s. Schwinnen in Eversberg	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI, 7 XII, 57.
18	Lorenz Dröge gnt. Dumme das.	"	V, 160, 161. 67a. VI, 180, 215. VII, 184a, 185a. 280, 333. IX, 28, 44. X, 72 XI, 102a/1. XII, 59, 194.
19	Johann Sapp zu Bremke	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Reiste	XIV, 14, 17, 19, 20, 106, 109, 184. XV, 9, 35/2.
20	Franz Peters jun. zu Wenholthausen	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	I 112 II, 22, 35. 36, 37, 41, 92, 106. 124, 159, 160, 174, 183 224. III 54. VII, 49 51, 52. 322a, 351. VIII, 33, 34, 121, 151. 166, 167, 215, 165/1.
21	Franz Priemes gnt. Göppe zu Bisbeck	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Berge	II, 75, 76.
22	Edmund Knippschild, Uhrmacher zu Meschede	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV, 119b. VI, 38a, 58 209c.
23	Rudolph Sels das.	"	III, 335
24	Johann Hardebusch zu Bremke	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Reiste	XIV, 122, 195.
25	Polizeidiener Ferdinand Neubold zu Calle	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Calle	II, 157, 204. 298 286.
26	Jacob Seemer gnt. Herken u. Geschwister: Joh. Franz, Franz Ferdinand und Joseph Hense zu Wallen	"	VII, 91. X, 14, 15, 22.
27	Ehefrau Kaspar Gördes, Elisabeth geb. Fischer zu Eversberg	L.u.Stgr.Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI, 110, 114. VIII, 31, 272.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
28	Georg Naulf zu Schederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX, 79, 83, 96, 98, 99, 109, 107 a, 55/3, 55/4, 89 a/1, 126/1, 88/1, 97/1.
29	Louise Dröge zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 683.
30	Christoph Stöwer zu Niederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Berge	II. 125/3. V, 112, 109.
31	Adam Schnier genannt Evers-mann zu Blüggelscheid	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX, 97/2, 155 a.
32	Die minderjährigen Geschwister: Augustine Maria Aloysia, und Friedrich Ernst Schnier gnt. Kakelen zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 102, 115. V, 96, 121. VI, 203. VII, 387. VIII. 337, 494. 495. IX. 81, 256, 281. I, 85 a. VI, 205 c. IX, 191 c. XI, 150 b, 360 c.
33	Franz Winkelmeier zu Brem-scheid	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eslohe	X, 59, 91, 137, 152, 160, 161, 162, 173, 174. XI, 35.
34	Franz Stiesberg gnt. Peitz s. Beulmann und Wittwe Kaspar Stiesberg gnt. Peitz s. Beulmann zu Sieperting	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	I, 7, 9, 10. 11, 16. 51. 58, 68, 70, 74. II. 66, 84, 108, 115, 130, 131, 159, 169. XII, 12, 13. V, 155, 144, 145, 147.
35	Franz Böhmer genannt Schuh-macher zu Niedersalwei	"	IV, 61. 62. V, 37. 46, 48, 68, 216, 234, 243, 244, 296, 297, 322, 349, 348 b, 355, 370, 373, 374, 404, 405, 406, 407, 408. VI, 25, 31, 66, 96, 154, 175, 199, 216. VII, 17, 21, 29. 121, 128, 146, 151. IV, 42 b. VI 162, 207. VII, 63. V, 180/3. VII, 141.
36	Eheleute Georg Erdmann und Maria Elisabeth geb. Fabry zu Bösinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	IX, 99, 210, 212, 243, 388, 389, 393.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
37	Franz Wilhelm Schulte genannt Müller zu Herhagen	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	I, 170, 208, 211, 213. VI, 1, 15, 73, 80 b, 91, 94, 99, 74, 108, 119, 124, 144, 147. VII, 61, 62, 66, 67, 68, 69, 73, 89, 96, 117, 119, 121, 131, 132, 135, 136, 156, 160, 166. XI, 37.
38	Ehefrau Bernhard Lange, Marianne geb. Donner zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII, 23 a, 65 a, 66.
39	Heinrich Stöwer zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 182/2.
40	Ehefrau Ferdinand Helnerus, Theresia geb. Riese zu Bockum	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	I, 2, 6, 11, 14, 46, 51, 59, 71 a, 25/2.
41	Franz Donner gnt. Schulte zu Schederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	IX, 1, 2, 3, 5. 6, 9. 11, 12, 13, 15, 17, 18, 22, 24, 26, 27, 28, 30, 31, 37, 39, 41. 43, 46, 47/1, 47/2, 48/1, 48/2, 49/1, 49/2, 50, 51, 57/1, 57/2, 58, 63, 65, 66, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 80, 81, 82, 84, 87, 90, 91. 94, 100, 103, 104. 106, 108. 110. 115 a, 120, 121, 122, 123, 128, 129, 132, 135, 138, 141, 142, 144, 151, 153, 154, 159, 160, 57, 57 a, 57 c. 65, 63. 21/1, 88/2, 59, 60, 61, 67. VII, 32. VIII, 6.
		Cat. Gem. Eversberg	XII, 204, 209, 208, 169, 65, 66.
42	Johann Berghoff gnt. Bücker zu Mittelberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 171, 192, 195. 217, 21/7. II, 2. 3, 4, 18, 30. 31, 81, 148, 41/2. III, 15/1, 15/5. IX, 7/3.
43	Florenz Gockel gnt. Sachte zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I, 4, 8, 11, 16, 30. 44, 49. 53, 55, 65, 66, 67. 23/1, 72, 74, 75, 81, 88, 22 b/5. II, 1, 2, 11, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 54, 55, 53.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			IV, 6, 10, 14, 38, 65, 68, 80, 83, 90, 112, 113, 114, 121, 127, 131, 135, 153, 156, 12, 81, 120, 95/2.
44	Ehefrau Kaspar Neubold, Gertrud geb. Hermes zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	IV, 94.
45	Friedrich Ferdinand Schwefer zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 1, 11, 42, 45, 49, 61, 77, 80, 83, 91, 110, 153 200, 245, 179 137/1, 136, 135, 222, 223. II, 86 80 144, 14 b, 118 b. III, 26, 62, 63, 64, 65, 72, 81, 106, 115. IX, 6/1, 7/13.
46	Jacob Seemer gnt. Herke zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII 35 79, 94, 100, 109 VIII, 3, 15, 55, 56, 61, 62, 78, 86, 95. X, 48, 23 b, 49, 58, 59, 60, 61, 64, 66, 72, 91, 107, 110, 113, 115 116, 117, 120, 179, 180, 184, 186, 192, 194, 196, 200 226, 2, 4, 8, 12, 16, 17, 18, 20, 21, 25, 26, 29, 31, 40, 44, 45, 46, 47. IX, 7, 49/1 XI, 1, 2, 8, 11, 13, 39, 46, 48, 52 a, 53.
		Cat. Gem. Wennemen	II, 264, 265.
47	Kaspar, Franziska, Johann Wegener gnt. Baumeister und Florentine Spindler zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 19, 37 II, 86, 88, 197, 198, 200, 293. III, 46, 74, 77, 78.
48	Johann Arns gt. Bock in Mülsborn	„	IV, 14/3.
49	Heinrich Eickhoff zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI, 315.
50	Fritz Schneider zu Berge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 159/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
51	Bernhard Speckenheuer zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	X, 103/2.
52	Ehefrau Johann Kotthoff gnt. Hühnerhans, Theresia geb Fuchte zu Immenhausen	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Meschede	V, I. XII, 1, 3, 11, 12, 14, 15, 19, 20, 21, 24, 26, 28, 31, 36, 43, 70, 75, 78, 80, 89, 90, 91, 93, 124, 130, 134, 127b, 84c, 131, 29, 13.
53	Matthias Becker zu Mülsborn	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	V, 45, 46, 47, 52, 61/1.
		Cat. Gem. Berghausen	VII, 150.
54	Ludwig Bender zu Oberberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 21/17, 114/1, 114/2.
55	Schulgemeine Olpe und Berge	"	V, 39, 40, 41, 42, 23.
56	Jacob Schnier zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 195 VII, 103. IX, 239b.
57	Ludwig Brüggemann genannt Kleinschmidt zu Wenholthausen	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	II, 67. III, 97, 130. V 73, 126, 138, 164, 188, 200, 234, 250, 251. VI. 96. VII, 175, 176/1. 177/1, 178, 182, 325.
58	Wittwe Heinrich Busch, Gertrud geb. Brüggemann gt. Kleinschmidt das.	"	VII, 176/2, 177/2.
59	Gewerker Peter Ulrich zu Brilon	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	VI, 59. VIII 3, 4, 5, 15, 23, 25, 30, 32, 33, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 62, 66, 71, 72, 73, 76 80, 84, 87, 57/1, 67/2, 82. IX, 42, 51. XI, 239, 240. XIII, 42, 43.
60	Franz Anton Wilmes gt. Bohnemann und die Wittwe Wilmes, Anna Catharina geborne Schmidt zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	II, 115, 116, 329/7.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
61	Heinrich Donner gnt. Brink zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VII. 26, 70, 102. VIII, 23, 81. IX, 18. X, 85, 101, 114. 119, 130. XI, 38, 49, 67. 78. 94, 98, 126. X, 221. VII, 23. VIII, 65. X, 131/1. IX, 49/2, 58/1. X, 130 a/89, 130 b/90.
62	Minorennen Wendelin, Maria Theresia und Heinrich Kaspar Beyer s. Königs zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI, 65 b. IX, 128.
63	Middel Kaspar das.	„	IX, 68 a.
64	Johann Eickhoff zu Niedereslohe	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Eslohe	III, 111. V, 28, 114, 115, 180. VII, 15, 31, 52. V, 90/2.
65	Bernhard König zu Oberbremscheid	„	X, 219, 220, 221, 222, 223.
66	Christoph Burmann zu Landenbeck	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	VIII, 10, 102, 103, 104/2.
67	Bernhard Metten gnt. Balkenhol zu Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX, 175. X, 252, 257, 268, 275, 340. XI, 9. 75, 103, 112. XII, 45, 65. 70 XIII, 2, 26. XI, 10/1. X, 320/1, 272/1.
68	Ehefrau Jodocus Jorg, Katharina geb. Lohage zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Meschede	III, 170, 306. IV, 134.
69	Wittwe Johann Hümmecke und Adolph Jöster zu Wennemen	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 23, 25.
70	Geschwister Franz und Anna Maria Stromberg zu Reheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Reheim	I, 206.
71	Geschwister Heinrich und Maria Theresia Greve zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	II, 513. III, 63. VI, 258.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Wittwe Georg Flinkerbusch, Elisabeth geb. Göbel zu Freienohl	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 925. II, 46, 47.
73	Metzger Karl Ziegenbalg zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 508.
74	Tagelöhner Anton Prange zu Cörbecke	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XX. 76.
75	Ehefrau Johann Aufderbeck gt. Bickebauer, Christine geborne Liedhägener zu Bisbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I, 9, 34. IV, 9 13 22, 24, 54, 57, 77, 103, 123. 134. 135, 239, 257, 282, 310. V, 12, 14, 44. 45. VI, 10, 81, 82, 101, 178, 179, 188. 147.
76	Ackersmann Johann Aufderbeck gnt. Rickebauer das.	"	IV, 133/2. 161/3 259, 293, 294. V, 65. VI, 37, 38, 48, 49, 56, 1 2.
77	Die Geschwister: Anna Maria, Christine und Maria Franziska Knoche zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Neheim	I, 122/1. V, 224/1, 224/3.
78	Adolph Greve genannt Sinn zu Niederemmer	L. u. Stgr. Arnsberg Cat. Gem. Hüsten	I, 7, 9. 14, 21, 23, 27, 30, 32, 34, 42. 48a, 48b, 53, 54a, 54b, 66. 68, 76, 98, 99, 126, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 173, 174.
79	Tagelöhner Jacob Nolte genannt Läger zu Wamel	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIV, 83/2, 84/1, 261/2.
80	Engelbert Wiegenstein zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II, 230.
81	Marianna Wiegenstein das.	"	I, 70, 71.
82	Marianna Wiegenstein u. Ehefrau Franz Husemann geb. Therese Wiegenstein das.	"	X, 71.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Blaufärber Johann Schierhoff zu Hellefeld	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	II, 135. VII, 47, 290 b, 291.
84	Christoph Korb gnt. Wilmes zu Berlingsen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	I, 78, 80, 134, 142, 144, 145, 148, II, 8, 25, 28, 38, 39, 40, 46, 47, 48, 49, 99, 103, 104, 143 III 68, 75, 80.
85	Joseph Grimme zu Allendorf	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 291. II, 62, 66, 185, 361, 362, 534. IV, 1 VI 4, 112, 113, 220. I, 185, 196, 182, 187 V, 15.
86	1) Wittwe Johann Bernhard Lübke, Elisabeth geb. König, 2) Heinrich Lübke gnt. Bodde, 3) Ehefrau Johann Hellhacke, Marianne geb. Lübke das.	"	I, 135 174, 258, 277. II, 37, 39, 60, 285. III. 59, 89. IV, 152, 212. VI, 139, 239, 271, 274, 275.
		Cat Gem. Amecke	VI, 10.
87	Metzger Fritz Drautzburg zu Arnsberg	L u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI, 112.
88	Geschwister: Christine, Elisabeth, Maria Katharina, Franz Kaspar, Franz Joseph Kaulmann zu Niederberge	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 717. 767. III 217.
89	Joseph Freiburg und Friedrich Droste zu Allendorf	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem. Allendorf	VI, 253/1, 253/3.
90	Tagelöhner Heinr. Rose zu Wettmarsen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	VII, 43, 45, 68, 73.
91	Schreiner Johann Schulte zu Hellefeld	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Hellefeld	VII, 49, 212, 221.
92	Franz Tönne zu Freienohl	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 668.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
93	Die Schule zu Delinghausen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	IV, 33b, 42, 46, 75, 76, 77.
94	1) Wittwe des Landraths Thüsing, Helena geb. Lintner, 2) Ehefrau Justizraths Greve, Agnes geb. Lintner, beide zu Arnsberg, 3) Förster Anton Lintner zu Stemel	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI, 260.
95	Ehefrau Friedrich Schütte, Katharina geb. Wiesehoff zu Müschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I, $52/_{2}$. IV, 13, 38, 272.
96	Tagelöhner Friedrich Hüster zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III, 5e, 19. VI, $1/_{27}$.
97	Tagelöhner Kaspar Lehmenkühler daselbst	"	III, 7a. VI, $1/_{47}$.
98	Ferdinand Schweser in Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 160. 161. $166/_{2}$, 246. 291. $641/_{1}$, 780. II, $23/_{2}$, 81 b. III, 36, 52.
99	Franz Anton Spindelndreher zu Wildshausen	"	IV, 25, 29.
100	Johann Ausermann zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XIII, $168/_{2}$.
101	Bernhard Wälter zu Selschede	"	XV, 46.
102	Geschwister Berghoff gnt. Landerschulte: 1) Ferdinand, 2) Anna Maria, 3) Katharina zu Holzen vorm Luer	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Luer	II, 49, 50. III, 139 b, 140, 176, 177, 178, 179, 180.
103	Zimmermeister Ferdinand Berghoff gnt. Landerschulte das.	"	', $23a/_{6}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
104	Tagelöhner Kaspar Kühler zu Hevingsen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV, 299, 317/1.
105	Geschwister Wiethoff gnt. Dügge: 1) Theodor, 2) Anna Katharina, 3) Aloysia zu Delecke	"	IX, 70, 84. X, 200, 201, 268, 304, 332.
106	Schuhmacher Hermann Michel gnt. Baltin zu Westrich	"	III 216 b.
107	Schreinermeister Diedrich Lentze zu Lendringsen	L. u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Cörbecke	I 165.
108	Johann Ernst Jost zu Hevingsen	L. u Stgr. Arnsberg. Cat Gem. Günne	IV, 79.
109	Friedrich Joseph Schäfer gnt Keunecke zu Sundern	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I 62, 164, 178, 202, 215, 235, 236, 287. III, 171, 172, 173 IV, 3, 49, 132. V, 85, 96, 186. I, 177 b.
110	Geschwister Schäfer gnt. Keunecke: 1) Friedrich Joseph, 2) Maria Katharina, 3) Maria Elisabeth zu Sundern	"	I, 219
111	Tagelöhner Franz Drepper zu Visbeck	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Hellefeld	IV, 177.
112	Ehefrau Franz Coerdt, Gertrud geb. Holzapfel zu Neuhaus	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVII, 70.
113	Nicolaus Craes, Georg Craes und Engelhard Craes zu Dinschede	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Devintrop	I, 54, 88, 87, 84, 83, 94. II, 27, 45, 47, 49, 51, 52, 54, 72, 63, 62, 83, 81, 102, 108, 106, 94, 97, 90, 114, 39.
114	Maria Theresia Weber zu Körbecke	L. u Stgr. Arnsberg Cat. Gem Cörbecke	XXI, 208.
115	Schäfer Ferdinand Stratenschulte das.	"	XX, 14/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
116	Ehefrau des Schäfers Ferdinand Stratenschulte, Margaretha geb. Alteköster in Görbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	XX, 35.
117	Johann Wilhelm Bauerdick gnt. König zu Allendorf	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 191, 204. 209. 210, 266. II, 44. 45. 238. 253, 357. 491. III, 181, 189, 51 IV, 171 214, 261. V, 83. 85. 86, 87. VI, 145, 221, 263 III. 337.
118	I. die Geschwister Rusche gnt. Tabackspaenner, 1) Maria Theresia, 2) Peter, 3) Johann; II. der Ackerbürger Heinrich Paulsmann gnt. Foers das.	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	VI. 1, 3.
119	Ehefrau Mathias Alberts, Anna Maria geb. Schulte zu Asinghausen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	III, 127, 128, 129, 130.
120	Geschwister Wiese, 1) Brigitta Ehefrau des Schneiders Maas zu Arnsberg, 2) Maria Elisabeth Ehefrau des Eberhard Sonntag, 3) Johann Friedrich zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 863.
121	Förster Michel Cramer zu Görbecke	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Görbecke	XX, 233, 234.
122	Ehefrau Friedrich Ernst Spieß, Marianne geb. Zacharias zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I 557, 579/2. III, 111, 117, 200. IV, 48, 131.
123	Geschwister Kampmann, 1) Franz Anton, 2) Maria Gertrud, 3) Antonette auf der Röhre	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Kirchlinden	VII, 57.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
124	Ackerwirth Georg Schulte zu Mimberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	I, 16, 17, 40 b. II, 25, 26, 27, 30, 31, 32, 33, 35, 42, 43, 44, 45, 48, 52, 53, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121.
		Cat. Gem. Kirchlinden	IV, 3, 4.
125	Tagelöhner Philipp Schneider zu Illingheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	IV, 197, 198, 253, 329, 330, 331. III, 19/5, 19/7.
126	Eheleute Arnold Lipps und Catharina geb. Dahlhoff zu Deiringsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VI, 11/1, 23.
127	Ehefrau des Wennemar Wannemüller gnt Frieling, Maria Catharina geb. Vohrmann zu Wamel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XI, 47/2.
128	Freiherr Carl von Böselager zu Heessen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Boßwinkel	V, 122. VI, 17, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 205. VI, 2, 3, 233, 247 b, 248 a, 253, 264, 281, 296, 298, 330, 382, 386, 395, 396, 456, 459. VI, 90. IX, 32.
129	Ehefrau Johann Schneider, Elisabeth geb. Tigges gnt. Braukschulte zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	I, 22, 42, 46, 49, 50, 64, 93. V, 47, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 59, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 82, 142. VI, 44, 45. I, 54, 55. VI, 36/2. I, 1/6. V, 46. VI, 199/2.
130	Ehefrau des Franz Minze gnt. Bönner, Anna Maria geb. Sasse zu Illingheim	"	IV, 45, 46, 51, 56, 108, 116, 127, 133, 147, 166, 167, 171, 191, 193, 194, 196, 232, 290, 327,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, 29, 149. VI, 138, 147, 194, 206. III, 19/6, 19/10.
131	Clemens Pingel gnt. Richter zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VI, 165
132	Wilhelm Wetschewald zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	II, 93. V, 190.
133	Der Maurer Joseph Micheler zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 136, 137.
134	1) Clemens und 2) Johann Flügge zu Hagen	"	I, 87, 88, 103, 212 II, 21, 103, 127. III, 65. IV, 47, 85, 88, 195, 251. V, 19, 197 VI, 159, 285. VII, 4, 15, 16, 24. 111, 115. VIII 23, 50, 78, 92, 143, 243. XI, 34.
135	Die Ehefrau des Maurermeisters Joseph Jespe gnt. Spielmann, Anna Maria geb. Schlüter das.	"	I, 134. II 10, 91. III, 91, 165. IV, 97, 147, 150, 188. V, 66, 67. VI. 83. VII, 133, 149, 165. VIII, 9, 46, 95, 96, 99, 106, 219.
136	Maurermeister Joseph Jespe gnt. Spielmann das.	"	VIII, 99.
137	Franz Raulf zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	IV, 67.
138	Wittwe Ferdinand Menne gnt. Schuhmacher, Anna Helena geb. Wern zu Hevingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV, 76.
139	Wittwe Helena Rüther geb. Siepen zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	IV, 78.
140	Wittwe des Ferdinand Kneer, Sophia geb Kumpernass gnt. Osterheld zu Eörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Eörbecke	XX, 133/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Schuster Joseph Runte zu Echthausen	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	II, 17, 106. III, 191, 192. II, 74.
142	Ehefrau des Tagelöhners Theodor Bauerdick, Louise geb. Klüter zu Retringen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	V, 15, 19.
143	Johann Theodor Schlinkmann zu Hachen	L.u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III, 76.
144	Ackerwirth Heinrich Schulte gnt. Witte zu Amecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II, 13. 21. III, 4 IV, 54, 67, 90. V, 17, 23, 26, 28, 34, 112, 115, 116, 146, 164, 195, 241, 242. 243, 244. VI, 76, 207. II, 22/7, 22/23, 22/21.
145	Ackersmann Johann Aßheuer zu Illingheim	"	III, 6 IV, 49. 132. 136, 143, 148, 144. 157, 158, 163, 170, 199, 200, 201, 207, 210, 237, 242, 244. 247, 251, 252, 267, 268, 270, 273, 274, 277, 278, 284, 311 337, 339 341, 343. V, 9, 221, 132, 148, 197, 201. III, 19 9, 19 9.
		Cat. Gem. Allendorf	III, 261.
146	Freiheit Hagen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	II, 124 125 IV, 1. 40, 162, 163, 166, 169 170a, 172, 173, 180, 202, 208, 215, 216 229 238, 244, 247, 272, 273, 275. V, 203 215. VI, 177. VII, 32, 102, VIII, 341. IV, 276/1. VI, 158/2.
147	Die Wittwe Agathe Hanskrecht geb. Grote genannt Raulf zu Amecke	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II, 15, 16 III, 9 IV, 64, 84, 85, 86. V, 14, 15, 39, 107 108, 136, 182, 226, 251, 259, 262. VI, 126, 2 8. II, 22/14, 22/20.
148	Ackersmann Johann Hanskrecht gnt Raulf das	"	V, 204, 105, 106.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
149	Ackersmann Ant. Jürgensmann zu Illingheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II, 7, 9. III, 8. IV, 6, 48, 53, 122, 124, 125, 126, 130, 137, 138, 141, 149, 152, 153, 154, 195, 202, 203, 211, 212, 216, 225, 226, 231. 234, 238, 240, 246, 256, 257, 265, 269, 285, 286, 305, 308, 310, 315, 317, 326. 335, 336, 344. V, 153. VI, 136, 145. 193, 205, 215. II, 10. III, 19/8, 19/18.
150	Die Geschwister Schütte genannt Wenr: a. Georg, b. Elisabeth zu Dinschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II, 11/1. I, 86/2. II, 8/2, 10.
151	Bernhard Geue in Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II, 102. 103, 259.
152	Ehefrau Wilhelm Hellbacke gnt. Silvan, Marianna geborne Stute, und 2) die Geschwister Schäfer: a. Johann, b. Maria Katharina, c. Johann Bernhard zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III. 17, 18, 51. V, 108. VI, 111, 150, 151, 160. VII, 25, 46, 54, 66, 68. VIII. 30, 40, 59, 62, 122 a, 150, 219, 291, 316, 365, 377.
153	Eheleute Wilhelm Hellbacke gnt. Silvan, Marianna geb. Stute das.	"	VIII, 47.
154	Ackerwirth Johann Koch zu Amecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	III, 17. IV, 15, 37, 39, 40, 52, 59, 94, 95, 96, 100, 106, 112, 113. V, 25, 40, 57, 120, 127, 130, 147, 148, 168, 181, 188, 194, 222, 273, 274, 275, 276, 277. VI, 84, 85. 110, 123, 220. V, 163, 128/1, 145/5, 272. II, 22/6, 22/21, 22/32.
155	Ehefrau Tagel. Joseph Dransfeld, Anna Katharina geborne Reuter gnt. Rath zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I, 55, 56.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
156	Wittwe des Johann Ludwig Reuter gnt. Rath, Katharina geb. Dransfeld zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III, 46/1, 52.
157	Ackersmann Joseph Kirchner gnt Kracht zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 35, 98. 54 b, 272. II, 515. III, 169, 190. IV, 18, 50, 204. VI, 133. 200. I, 8/2, 27/1.
158	Ackerwirth Theodor Goedde zu Amecke	„	III 18. IV, 29. 34, 57, 73, 74. V, 43, 156, 157, 158, 160, 190, 225, 231, 232. 307. VI. 80. V, 161. 233/1, 234/1, 234. IV, 26/1. II, 22/11, 22/21.
159	Franz Ernst Struve zu Höingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 111. VIII, 2.
160	Ackersmann Franz Trost zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Corbecke	XII, 34, 35, 92, 259, 260.
161	Ehefrau des Jodocus Schulte, Anna Maria geb. Hoff genannt Görter zu Endorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	IV, 104, 120, 133, 134. V, 224, 252. VIII, 26, 109. IX, 119, 120. X, 41, 42, 46. IV, 65/1. VIII, 27/1. IX, 81/1.
162	Ehefrau des Leinewebers Clemens Schulte, Therese geb. Flügge zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	IV, 55, 253. V, 142, 196. VI, 35. VII, 13, 22. VIII, 54, 76.
163	Johann Berghoff gnt. Koersmann zu Selschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XV, 39/1.
164	Communal-Förster Georg Dürrefeld zu Glösingen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III, 6 c. VI, 1/24.
165	Der Tagelöhner Gottfried Wrede zu Neuhaus	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXIV, 19, 20, 21, 22, 23/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
166	Ackerwirth Joseph Stute genannt Schelle zu Amecke	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	III, 10. IV, 9, 10, 11, 12, 13, 24, 68, 71, 101, 103, 104, 105, 121, 185, 301, 302, 303, 333, 340, 347. V, 2, 30, 35, 151, 152, 174, 180, 185, 187, 193, 2?3, 260, 261, 306, 309, 363. VI, 78 79 124, 219, 108/4 II, 22/10, 22/20, IV, 129.
		Cat. Gem. Stockum	VII., 10.
167	Ackerwirth Theodor Deimel zu Holzen vorm Luer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	II, 14, 15, 18, 19, 23, 24, 60, 61, 10 , 55 , 63, 64, 79 III, 160, 162, 7?, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 217, 218, 220, 221, 232, 2?3, 234 248, 258, 259, 260, 262, 265, 266, 267, 268, 269, 212. II 54, 62.
168	Schreiner Franz Ferdinand Müller gnt. Brune zu Holzen	„	III, 161, 163, 164.
169	Obsthändler Franz Schulte zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 4 2?/1. V, 28, 29, 30, 31, 32.
170	Gärtner Heinrich Scheider zu Illingheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	IV, 172, 173, 192, 295, 298.
		Cat. Gem. Allendorf	III, 268.
171	Ackersmann Bernhard Sämer zu Wamel	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem Cörbecke	XIII. 70. XIV, 294. XV, 53/3, 53/4.
172	Schreiner Johann Berghoff in der Röhre	L. u Stgr. Arnsberg Cat. Gem. Endorf	I, 7, 78, 79, 80, 81, 82 a, 82 b.
173	Ackerbürger Anton Beste zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Neheim	V, 91.
174	Gastwirth Friedrich Hauß zu Hüsten	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VII, 9.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
175	Schuhmacher Diedrich Boecker zu Arnsberg	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VII, 2. I, 490. IV, 11 c.
176	Kaspar Herbst zu Dinschede	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II, 12/3. II, 12/6, 12/8.
177	Oberförster Franz Dürrefeld zu Glösingen	"	III, 5 a.
178	Eheleute Stephan Charron und Elisabeth geb. Kirchhoff zu Arnsberg	L. u Stgr Arnsberg, Cat Gem. Arnsberg	I, 376 a.
179	Eheleute Schreiner Kaspar Lentmann und Theresia geb. Kirchhoff das.	"	I, 376 b. VI, 24 a.
180	Friedrich Wenner zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem Neheim	VI, 298.
181	Ferdinand Schütte zu Cörbecke	L. u Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Cörbecke	XX, 14/1.
182	Friedrich Hellhacke zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	IV, 182.
183	Wittwe Anton Finke und deren Kinder zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI, 190, 191.
184	Adam Meßler gnt. Tinnenschulte zu Hachen	L u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Hachen	II, 389. 358, 359.
185	Kaspar Rath zu Breitenbruch	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	II, 17/20, 17/27, 17/28.
186	Georg Heinrich Dickel gnt. Hauches zu Schüllar	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	I. 178.
187	Der Handelsmann Johann Jost Dohle zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Langewiese	I, 108, 112, 174, 204, 211.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
188	Ludwig Dohle zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Langewiese	I, 28, 109, 110, 111.
189	Johannes, Katharina, Wilhelm und Friedrich August Schaub das.	"	I, 95, 96.
190	Johann Franz Riedesel zu Wunderthausen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	V, 104.
191	Georg Dienst zu Hoheleye	"	II, 49.
192	Eheleute Karl Helwig und Anna Elisabeth geb. Spies zu Girkhausen	"	II, 158, 161. III, 286, 287. IV, 87.
193	Die Gemeinde Girkhausen	"	I, 26, 81. II, 54, 93, 141. III, 39, 83, 139, 193, 208, 245, 291, 298. IV, 27. VI, 30. III, 44. VI, 20/1.
194	Die Geschwister Georg Manus und Christiane Spies genannt Weller das.	"	I, 16, 39, 117, 151. II, 129, 186, 190, 201, 206, 208, 227, 248. III, 14, 91. 113, 260 b, 264. IV, 12, 30, 51, 64, 127, 128, 149, 162, 172, 183, 192, 205 b, 205 a. V, 9, 16, 47, 125, 137, 139, 144, 162, 168. VI, 8, 40 b, 91.
195	Eheleute Wilhelm Lauber und Anna Elisabeth geborne Spies daselbst	"	III, 157, 90.
196	Johann Lückel genannt Neuhäuser das.	"	II, 96, 98, 152. III, 28 237, 240 a, 240 b. IV, 5. V, 69.
197	Georg Wilhelm Lauber am Damberg bei Girkhausen	"	III, 209.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
198	Eheleute Heinrich Eckhardt und Anna Elisabeth geb. Treude zu Girkhausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	III, 206.
199	Ehefrau Georg Ludwig Lückel, Anna Margaretha geb. Dicke daselbst	"	I, 162.
200	Die Ehefrau des Heinrich Knebel, Beckers zu Wunderthausen	"	V, 70.
201	Die Eheleute Adam Dickel, Anna Maria geb. Schneider gnt. Leie zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I, 25, 41, 50, 56, 57. II, 13 28, 46 III, 12, 17, 3 52, 59, 65, 82, 99, 106 IV, 12, 82, 91, 110, 111.
202	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 2, 98.
203	Johann Georg Riedesel genannt Wetzel in Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I, 55, 56, 68, II, 31. 32, 6 94, 110, 131, 139, 149 171, 181, 187, 190, 196 75, 103, 104, 118, 127 212 IV, 8, 53, 69, 70, 8 106.
204	Lehrer Johann Knoche das.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	V, 79.
205	Eheleute Joh. Georg Grebe u. Anna Elisabeth geborne Saßmannshaus zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 240 IV, 140, 190, 49,
206	Die Gemeinde Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I, 49 II, 32 IV, 100, 12
207	Die Geschwister: Johann Franz, Johann Georg, Maria Elisabeth Dienst, verehel. Johann Hom-	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	II, 118.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	righausen zu Diedenshausen und Johann Philipp Dienst im Staate Ohio in Nordamerika		
208	Die Geschwister: Anna Elisabeth, Georg Ludwig, Johann Georg, Johannes, Louise Florentine und Amalia Wetter im Petersgrund bei Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Wunderthausen	I, 22, 25, 32, 33, 36, 41, 42, 47b, 48, 71.
209	Eheleute Heinrich Hackenbracht gnt. Webers und Maria Elisabeth geb. Hackenbracht in Diedenshausen	"	I, 59.
210	Georg Ludwig Riedesel genannt Seimes in Wunderthausen	"	II, 6. 125, 126, 127, 165, 192. III, 39, 40, 50b, 254, 255, 267, 268. IV, 68, 75, 76, 92, 101, 102, 108, 114, 116.
211	Ludwig Heinrich Strackbein das.	"	I, 21. II, 23, 25, 60, 66, 88, 89, 90, 106, 114, 128, 136, 179, III, 22, 125, 126, 197, 198. IV, 80, 81, 107, 111, 112. II, 24.
212	Eheleute Hermann Knoche und Anna Elisabeth geb. Mörgen daselbst	"	I, 1. II, 37, 46, 47. III, 142, 143.
213	Die Wittwe Joh. Philipp Schneider und ihre Kinder: Elisabeth, Maria Magdalena, Johannes, Johann Georg, Florentine, Johann Philipp, Johann Ludwig, Ludwig Heinrich und Johann Franz Schneider das.	"	III, 151, 152
214	Ehefrau Johann Benfer, Anna Elisabeth geb. Riedesel das.	"	III, 11, 195.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
215	Die Ehefrau Elisabeth Margaretha Homrighausen gnt. Große geb. Lauber in Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I, 10, 20, 30. II, 7, 8, 53, 72, 74. 81, 86, 96, 137, 141, 142, 175, 182, 183, 184. III, 53. 204, 205. IV, 57.
216	Johann Dohle gnt. Schmale zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I, 42, 43.
217	Der Lehrer Matthias Dohle und dessen Kinder: Johann Matthäus, Anton, Maria Elisabeth, Johann Georg, Johann Jodocus Laurentius, Maria Katharina, Maria Theresia u. August Dohle das.	"	I, 72, 78.
218	Ehefrau Heinr. Hofmann, Gertrud geb. Pfaffe gnt. Johannjakobs das.	"	I, 53, 54, 55, 56, 59, 142, 129.
219	Ehefrau Heinrich Trippe, Elisabeth geb Schöneweis das.	"	I, 24, 123, 212, 215.
220	Johann Georg Dienst auf der Hoheleye	"	I, 184, 186. II, 1, 2, 3, 4, 6, 10, 11, 22.
221	Johann Peter Erasmus Dohle daselbst	"	I, 125, 126.
222	Johannes Homrighausen gnt. Schulzemann in Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 73, 127, 153, 154, 169, 187, 192, 193. II, 51, 52, 84 a, 84 b, 84 c, 85. 109, 13[illegible], 145, 177, 181. III, 29, 39, 42 a, 80, 129, 131, 136, 165.
223	Johannes Riedesel gnt. Wetzel in Wunderthausen	"	I, 143.
224	Der Schulz Johann Beitzel und Heinrich Keller zu Diedenshausen	"	III, 24, 25, 26, 27.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
225	Die Geschwister Georg Mannus, Maria Elisabeth, Katharina Hackenbracht und die Ehefrau Johann Heinr. Hackenbracht, Maria Elisabeth geb. Hackenbracht zu Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Diedenshausen	III, 17, 16, 84, 85.
226	Johann Georg Althaus zu Mollseifen	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Mollseifen	I, 40, 42, 27.
227	Die Ehefrau des Johann Schröder, Gertrud geb. Gerke zu Mollseifen	"	I, 38, 39, 41/1.
228	Die Eheleute Maurermeister Heinrich Benser, Florentine geb Witt das.	"	I, 41/2.
229	Die Eheleute Justus Heinr. Beuter zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	III, 62 b.
230	Philipp Gernand zu Diedenshausen	L. u Stgr. Berleburg. Cat Gem. Diedenshausen	I, 323.
231	Forstläufer Johannes Witt zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I. 3.
232	Die Eheleute Georg Ludwig Eckhard u. Elise Magdalene Homrighaus gnt. Schmidtsmann zu Girkhausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	I, 99, 100, 101, 102, 103, 124. V, 150.
233	Die Eheleute Joh. Georg Lückel, Anna Elisabeth geb. Hackenbracht zur Hoheleye	"	II, 58, 68, 47.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
234	Die Ehefrau Werner Lauber, Maria Katharina geb. Saßmannshaus gnt. Gabels zu Girkhausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Girkhausen	I. 128, 174. II. 78, 140 163, 170. III. 3 277, 278, 279, 280. IV, 107. V, 83.
235	Georg Hermann Dickel genannt Hirtemann zu Girkhausen	"	II, 79, 90, 92, 117, 157, 174, 177 a, 250 III 42, 249. 302, 303. V, 28, 171, 172. VI, 50, 56. I, 12.
236	Die Eheleute Franz Dickel und Sophia geb. Dickel in Spielhans zu Girkhausen	"	I, 173. II, 242 III, 115. 219, 220, 221. IV, 77, 146, 206 II, 74.
237	Die Ehefrau Joh. Georg Lückel, Elisabeth geb. Dickel zu Girkhausen	"	I, 123 200, 202. II, 111. 112, 256. 261. III 16, 124, 293, 294. V, 146.
238	Schulz Johann Georg Dickel das.	"	II, 20, 29, 46, 55, 69. 83, 86, 151, 164 165 III, 19, 239, 241 a IV, 1, 169, 198. III, 241 b. II, 89.
239	Anna Elisabeth Dickel genannt Schröders das.	"	II, 100. 143. III, 38, 242, 243, 244 IV, 7.
240	Die Geschwister: Georg Ludwig Fischer und Anna Elisabeth Katharina Fischer verehelichte Julius Bocks zu Schüllar	"	I, 195/2. I, 195/1.
241	Die Ehel. Johannes Saßmannshausen und Louise geb. Weyand zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	II, 143, 144, 145.
242	Friedrich Treute gnt. Peters daselbst	"	I, 59. 120 II, 11, 15, 31, 32, 33, 39, 128, 129, 103, 131.
243	Emanuel Wagener zu Mollseifen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Mollseifen	I. 6, 7, 14, 18, 20. 34, 35, 36 51, 53.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
244	Johann Jost Lange zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Womelsdorf	I, 5, 9, 12. 19, 21, 25, 44, 46, 48 a, 55. 62, 70, 72, 83. 85, 86. 93. 100. II, 1, 4, 30, 40, 41, 42, 47, 48 55, 58, 65, 67, 71, 73, 81, 82 87, 88, 94, 95, 96, 97, 98, 105, 106. 107, 108, 171. I, 58.
245	Ehefrau des Johann Wilhelm Schnell, Sophia geb. König zu Hauptmühle	"	I, 35.
246	Daniel Saßmannßhausen gnt. Busch zu Womelsdorf	"	I, 2, 4. 23, 34, 42, 80, 82, 116. II, 6, 37, 53, 72, 77, 78, 84, 110, 111, 175.
247	Wilhelm Haßler das.	"	I, 87, 88, 89 a, 104. II, 63.
248	Hermann Kaiser gnt. Eckmanns daselbst	"	I, 15, 16, 54, 68. 77, 90, 91, 98, 38 a. II, 5. 8. 60. 66, 70, 76, 86, 99. 100, 169, 170, 160.
249	Die Ehefrau Johann Hebrich, Maria Elisabeth geborne Saßmannshaus gnt. Veltes zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	II, 11. 19, 30 a, 36, 54 a, 65. III, 15, 19. 24, 30, 40, 51, 73. 93, 96, 108, 109. 122. IV, 9, 25, 26, 30, 52, 58, 21. 31, 70, 73, 80. 92, 102, 103, 158, 101, 20.
250	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 5, 36.
251	Johann Heinrich Dickel genannt Böhlmann zur Balde	L. u Stgr. Berleburg, Cat Gem. Balde	II, 2, 6, 7, 27, 28, 36, 41, 50, 51, 52, 56, 57, 58, 60, 74. III, 95.
252	Die Geschwister Johann Heinrich, Johann Georg, Georg Ludwig und Christian Dickel das.	"	I. 93, 128, 105 III, 1, 7, 11, 42, 55.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
253	Daniel Schade in der Rohrbach	L. u. Stgr. Berleburn, Cat. Gem. Balde	I, 88, 89.
254	Heinrich Spies Schulmeisters zur Balde	"	II, 16 17, 22, 23, 24, 46, 65, 70, 90.
255	Ludwig Ferdinand Dickel genannt Ludwigs das.	"	I, 113, 118, 127. II, 45, 82, 88. III, 2, 15, 17, 18, 19, 21, 29.
25	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Rinthe	I, 212.
257	Die Ehefrau Georg Ludwig Bald. Maria Catharina geb. Hof zu Rinthe zur Hälfte und die Geschwister Johann Georg, Joh. Heinrich, Anna Catharina und Maria Gertrud Dreisbach gnt. Müllers zur Meßbach zur andern Hälfte	L. u. Stgr. Berleburg. Cat Gem. Balde	I, 84, 85.
258	Die Eheleute Johann Jost Hoffmann und Elisabeth geborne Bender zur Balde	"	I, 123. II, 9, 31, 37, 83. III, 79, 89.
259	Die Gemeinde Hemschlar	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem Hemschlar	I, 11, 70 71. 173. II, 36, 54, 69, 70, 170. III, 43, 58, 88.
260	Die Eheleute Heinrich Nölling und Christine geb. Spies zur Balde	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	II, 20, 21.
261	Die Eheleute Heinrich Achenbach Schäfer und Anna Gertrud geb. Benfer zu Hemschlar	L. u. Stgr, Berleburg, Cat. Gem. Hemschlar	I, 136 II, 150. 169 172 b, 174, 175, 176. III, 40, 49.
262	Die Geschwister: 1) Katharina, 2) Elisabeth, 3) Johann Georg, 4) Georg Heinrich 5) Louise 6) Friedrich Wilhelm Treude zu Hemschlar	"	II, 178, 179.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
263	Johann Heinrich Treude zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	III, 103 IV, 130, 131, 132.
264	Der Wirth Johann Georg Lauber gnt. Henrichs in Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Langewiese	I, 130, 52, 14, 51, 113, 116, 131, 145, 151, 152, 162, 178, 213, 216, 237.
265	Lorenz Martin daselbst	"	I. 89, 114. 128, 141, 150, 177, 222, 244. 93, 221.
266	Johannes Spies auf der Hoheleise	"	II 5, 7, 8, 9.
267	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Girkhausen	II, 50.
268	Johannes Müller gnt. Christophels zu Langewiese	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I, 163, 6, 159, 160, 164, 175, 193. 167.
269	Die Ehefrau des Johann Georg Lückel, Anna Elisabeth geb. Hackenbracht zur Hoheleye	"	II, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 23, 24.
270	Die Eheleute Arndt Dickel und Anna Katharina geb. Bald zu Balde	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Balde	II, 61, 62, 63.
271	Georg Bald vom Sohl	"	I', 1.
272	Ehefrau des Peter Dohle, Maria Theresia geb. Löber zu Mollseifen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Mollseifen	I, 5/1, 5/3, 17, 31, 32, 46/1, 47/1, 47/3.
273	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Neuastenberg	I, 249.
274	Georg Heinrich Löber zu Mollseifen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Mollseifen	I, 5/2, 5/4, 46/2, 47/2, 48.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel bericht[...]	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundst[...]
275	Die Eheleute Ludwig Beitzel und Anna Gertrud geb. Müsse gnt Jochums vom Jochumskopf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	IV, 5₁, 28, 29.
276	Ludwig Riedesel gnt. Schreiner zu Wunderthausen	"	II, 77, 40/₁ III, 134.
277	Wittwe Ludwig Wetter, Amalie geb. Knebel zum Petersgrund	"	III, 36.
278	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	V, 142.
279	Ehefrau des Joh. Georg Homrighaus, Elisabeth geb. Ruppert zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	III, 24, 30, 165, 166, 1[...] 72. III, 23.
280	Franz Homrighausen genannt Linde das.	"	I, 17, 27. II, 112, 145.[...] 70, 71, 73, 74, 77, 78.[...] 112, 113, 120, 122, 1[...] 215, 218, 219, 22[...] 30, 94, 100, 104.
281	Die Geschwister: 1) Johann Georg, 2) Johann Heinrich, 3) Anna Elisabeth, 4) Georg Daniel 5) Louise Gertrud Hackenbracht zu Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 12,[...] 23, 34, 116, 117a, 15[...] 23, 24, 30, 144. III, 1,[...] 120, 163, 164.
282	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	V, 68.
283	Johannes Strackbein zu Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 177.
284	Die Ehefrau des Philipp Kuhn, Anna Elisabeth geb. Hackenbracht das.	"	I, 67, 69, 72, 128, 1[...] 150, 151, 198. II, 39,[...] 80, 99, 107, 133, 1[...] 138, 154, 156, 191. III,[...] 43, 62, 63, 81, 88,[...] 106, 107, 108, 169.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
285	Die Eheleute Johannes Homrighausen und Maria Katharina geb Strackbein von Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	III, 54.
286	Ehefrau des Jost Herling, Katharina verwittwet gewesene Lauber geb. Keller gnt. Hennrichs zu Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	II, 1, 2, 3. III, 117.
287	Die Ehefrau des Ludwig Homrighaus, Louise geb. Benser das.	"	I, 14. II, 111, III, 113.
288	Franz Benser das.	"	I, 19, 22, 78, 114, 125, 131, 133, 162. II, 115, 113, 165, 167. III, 2, 4, 5, 8, 9, 18, 20, 23, 53, 55, 56, 60, 66, 67, 68, 70, 73.
289	Johannes Homrighaus Brückeschneider zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	II, 43, 44, 45, 48, 49, 51, 63. IV, 21, V, 9.
290	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	V, 77.
291	Die Wittwe Georg Homrighausen, Anna Katharina geborne Dienst und ihre Kinder: Johann Georg, Johann Franz, Georg Franz, Maria Katharina, Georg Ludwig Johannes, Johann Heinrich Homrighausen genannt Linde zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 137.
292	Daniel Weller Müller in Diedenshausen	"	I, 76, 77, 82, 97. 138, 174. II, 61, 62 a, 62 b, 69, 73. 110, 168, 178. III, 13, 58, 125, 144, 153

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
293	Die Eheleute Kraft Schäfer und Maria Elisabeth geb. Riedesel von Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 27, 74, 98/2, 99/1, 145. 148, 185, II. 34. 35, 36, 37, 93, 95, 96, 97, 161. III, 14, 64, 179, 181.
294	Johann Kuhn gnt. Christs das.	"	I, 82, 84, 86. 87. 112, 118, 199, 205. II, 1, 4, 38, 45, 46, 48, 49, 77, 112. 118. 119, 124, 129, 143. 157, 171. III, 32, 35, 45 83, 109, 110. 132, 151, 152, 154. 157.
295	Die Eheleute Johann Treude und Anna Elisabeth geb. Treude zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	IV, 232, 233, 234, 239. 237.
296	Johannes Treude daselbst	"	I, 98 III 176, 182, 239.
297	Johann Georg Hedrich genannt Hermes daselbst	"	III. 71. IV, 66, 68, 122, 123, 124, 216a, 252, 261, 272.
298	Eheleute Daniel Dreisbach und Maria Elisabeth geb. Afflerbach zu Birkefeld	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I, 266
299	Die Geschwister Anna Gertrud Dittmann verehelichte Johann Georg Saßmannshausen und Anna Katharina Dittmann das	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I, 7. II 61 III. 34 54. 77. 120, 214, 252, 119. IV 43, 44, 50, 138 139, 226, 265.
300	Die Wittwe des Johann Heinrich Saßmannshaus Schulmeisters, Katharina geborne Saßmannshausen das.	"	III, 45. IV, 158, 195, 196.
301	Schuhmacher Johann Jost Saßmannßhausen gnt. Lises das.	"	IV, 5, 6, 173, 176 II, 50.
302	Die Ehefrau des Johannes Limper, Henriette geb. Klotz das.	"	III, 66. IV, 26, 166, 167.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
803	Die Eheleute Johannes Treude und Elisabeth geb. Dickel am Böhl zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	II, 106, 107, 108.
804	Ehefrau des Georg Ludwig Beitzel, Anna Katharina geb. Schulte das.	"	I, 72. II, 28, 29, 83, 84. III, 46. IV, 11, 27, 180, 181.
805	Die Wittwe des Johann Heinrich Beitzel, Maria Katharina geb. Saßmannshausen in Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	II, 47. IV, 64.
806	Heinrich Beitzel Schäfers das.	"	IV, 22, 35, 89, 90, 63.
807	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 89. IV, 29.
808	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	III, 402.
809	Die Geschwister Johann Laurentius, Anna Maria, Johann Heinrich und Maria Theresia Steinhausen von Mollseifen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Mollseifen	I, 2, 4. 9, 10, 30, 44, 45.
810	Johann Georg Dickel gnt. Höppenstyl zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Birkefehl	I, 2, 20. 22, 32, 59. II, 3, 5, 12, 31, 56. III, 1, 3, 4, 5, 13, 18, 23, 41, 55, 56, 64, 76, 83, 92, 94, 100, 107, 118. IV, 37, 38, 75, 81, 149, 151.
811	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 72, 99.
812	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	IV, 20.
813	Die Geschwister Christine und Anna Elisabeth Dittmann genannt Klotz zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	II, 31, 74. III, 3, 4, 6, 31, 52, 53, 132, 142, 151. IV, 39, 84, 98, 206, 218, 221, 247, 248, 254, 256.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Johann Georg **Kreutz** II zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 31. 229. II, 110, 219. III, 85, 248. V, 193, 331, 568, 950. VI, 94. Idealantheil von 4 Kreuzer 1 Pfennig Hochwald Komplex A, 3 Kreuzer Schatzungserbenhauberg Kompler B, 2 Kreuzer 3 Pfennige Wiebelhäuserhauberg Kompler C.
315	Wittwe Friedrich v. der **Heyden**, Anna Elisabeth geb. **Bäcker** zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 381, 460, 461, 652. II, 990.
316	Bergmann Peter **Herz** III. zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 236, 237, 238. II, 45. 46. III. 20, 68, 142, 285, 279, 467, 549, 610, 670, 727, 767.
317	Geschwister **Kettner**: 1) Maria Elisabeth, 2) Anna Elisabeth, 3) Catharina zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III, 754, 815, 830. 876, 893.
318	Ludwig **Heinze** und dessen beiden Söhne Heinrich Wilhelm und Georg Peter zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 707.
319	Ludwig **Heinze** das.	„	II. 1451, 1841. I, 835.
320	Schreiner Wilhelm **Beel** zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 209 225, 265, 366, 370, 422, 524, 636, 748, 750, 790, 845, 853, 858, 880. II, 168, 170, 183/2, 387, 406, 748.
321	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 319.
322	Peter **Reifenrath** das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 364, 445, 593, 770. II, 463, 464, 606, 610.
323	Eheleute Metzger Johannes Heinrich **Büdenbender** und Maria Elisabeth geb. **Löhr** zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III, 765, 811, 823, 882, 890.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
324	Christian Roth zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 65, 84, 89, 101, 105, 107, 121, 435, 564. 565. II, 563, 751, 817, 847, 907, 917, 930, 1137, 1259, 1267. III, 15, 22, 102, 165, 190, 207. I, 433/1, 147/1. III, 146. Idealantheil von 41/8 Schuh Illquadenhochwald, dito von 23/8 Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 26/8 Schuh Hintermarkshochwald, dito von 6/8 Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 26/8 Schuh Illquadenhochwald, dito von 17/8 Schuh Kornbergshauberg, dito von 2/8 Schuh Hintermarkshochwald, dito von 71/8 Schuh Kornbergshauberg, dito von 2/8 Schuh Heidekornbergshauberg.
325	Heinrich Wilhelm Vollberg zu Neunkirchen	Landger Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 724, 726 II, 441, 242, 243. III. 101, 102, 114, 116. II, 6, 23, 26, 88, 234, 284, 632. III, 110, 133.
326	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 351, 352, 440.
327	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 867. 869. II, 533.
328	Ludwig Vollberg zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 2, 49, 279, 773.
329	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 2, 57.
330	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 864/2, 866. II, 640.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstüke, wovon der Besitztitel berichtigt	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 452.
332	Ehefrau Friedrich Gontermann Sophia geb. Vollberg zu Struthütten	Landger. Burbach. Cat. Gem. Neunkirchen	I, 31, 357, 648. II, 213, 602, 626.
333	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 469, 617, 741.
334	Ehefrau Christian Ruben, Christine geb. Vollberg zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 328, 358. II, 53, 229 582, 642, 474.
335	Dieselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Seelbach	II, 187, 211, 268,
336	Ehefrau Tillmann Kunze, Catharina geb. Boecking zu Seelbach	"	I, 179, 235, 683. II, 129 142, 373, 374, 722, 782 IV, 56. Idealantheil von 3 Lotzenhochwald des Komple
337	Eheleute Tillmann Kunze und Catharina geb. Boecking das.	"	I, 356. II, 550.
338	Dieselben	Landger. Burbach. Cat. Gem. Neunkirchen	I, 139, 243.
339	Engelbert Wilhelm Ermert das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 87, 161, 218, 428/2, 525 III, 101. IV, 221. antheil von 3 Schuh H des Complexes A.
340	Johann Wilhelm Ermert das.	"	I, 204, 484. II, 43, 71, 77 851. III, 11, 17, 42, 76. 7 218. IV, 112, 127, 211. 247. Idealantheil von 3 Hauberg des Complexes A
341	Johann Philipp Baecker das.	"	II, 428/1, 429/2. III, 114.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
342	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 78, 84.
343	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 280.
344	Sophia Schmidt zu Neunkirchen	"	I, 487, 832. II, 689, 712, 792. I, 67/2. II, 863/1. I, 80.
346	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 638.
346	Dieselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Seelbach	I, 210, 566/1.
347	Friedrich Schneider zu Neunkirchen	"	I, 268, 695, 697, 720, 723, 742. II, 295.
348	Wittwe Johannes Peter Wurm, Maria Elisabeth geb. Höfer und Gebrüder, Heinrich Daniel und Johann Georg Wurm zu Seelbach	"	I, 810. II, 291. 535, 706, 713, 725. III, 138. IV, 148.
349	Philipp Heinrich Fries zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 67, 88. 150, 244. II, 98, 161, 222, 445, 624, 666, 674, 726. III, 149, 157, 504, 572, 691, 855, 917, 924, 969. IV, 13, 170, 186, 671, 700, 326, 315, 386, 543, 570, 641, 656, 875, 901, 1078, 1079, 1184, 1195. VI, 16.
350	Johannes Heinrich Boecher sen zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 81, 217, 609, 622. III, 68, 74, 163, 222, 237/2. IV, 470, 473, 476, 537.
351	Ehefrau Johannes Engel Behl, Agnesa geb. Reef zu Mittelwilden	Landger Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 168, 253. II, 64, 503, 751, 807, 823, 1013. 1025, 1065, 1060, 1061, 1090, 1094, 1096, 1099, 552, 1008, 1152.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
352	Philipp Baecker zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II. 97, 125, 130, 164, 333, 361, 450, 576, 610, 640, 819. III, 211, 321, 396, 627. IV, 4, 73, 238, 257, 581, 702. V, 120, 227, 293, 531, 675, 1137. VI, 127, 141.
353	Ehefrau Philipp Baecker, Elisabeth Catharina geb. Gümbel das.	"	I, 25, 282 II, 336, 479, 663, 772, 833, 839, 902, 940, 1061. III, 54, 205, 290, 347, 549, 781, 1034, 1037. IV, 259, 437, 442 V, 5, 158, 175, 176, 506, 680, 695. VI, 13. VII, 90, 94.
354	Heinrich Gottfried Baecker und dessen Kinder I Ehe Ludwig Heinrich und Elisabeth das.	"	III, 977. IV, 426. V, 142.
355	Ehefrau Heinrich Gottfried Baecker, Maria Catharina geb. Michel das.	"	I, 181. II, 71, 300, 745, 798, 992. III, 17 230, 424, 554, 1039. IV, 48, 103, 308. V, 391, 629, 651, 967, 971, 995. VI, 85, 102. I, 86. II, 1064. III, 251, 333, 335.
356	Ludwig Heinrich und Anna Elisabeth Geschwister Heinrich Gottfried Baecker das	"	I, 44. 33 II, 45, 295. II, 581, 685, 719. IV, 178, 433. V, 86, 466, 755. 1169. VI, 117.
357	Ehefrau Philipp Christ. Maria Catharina geb. Gilbert zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 575, 576, 590, 591.
358	Maria Elisabeth Pütz zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 860.
359	Ehefrau Johann Georg Grebe, Agnesa geb. Petry zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 99, 126, 535, 674, 737.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
360	Landmann Johann Engelbert Gerhard zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 1453.
361	Derselbe	"	II, 1170.
362	Eheleute Johann Heinrich Dar und Anna Elisabeth geb. Jung zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 309.
363	Ehefrau Wilhelm Knipp, Catharina Elisabeth geb. Grau zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 32, 34, 311, 649. IV, 36, 450.
364	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem Wiederstein	I, 146.
365	Eheleute Wilhelm Knipp und Catharina Elisabeth geb. Grau das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 558.
366	Landmann Wilhelm Heinrich Knipp das.	"	I. 42. II, 39, 42, 52, 54, 61, 129, 390, 513, 606. IV, 71, 72, 420, 421, 422, 569. III, 350.
367	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 249, 261.
368	Dorothea Johannette geb. Steprodt, Ehefrau des Hofraths Gontermann das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 54.
369	Johann Engel Fünfsinn zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 63, 239, 276, 413, 1223.
370	Schuhmacher Johannes Hermann zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I. 1185.
371	Johann Engel Schaefer zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 50. 44. II, 418, 317, 1083, 1785.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Johann Wilhelm Müller zu Seelbach	Landger Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 426, 427. I, 112.430, 440. 456. II, 510, 518, 567, 856. IV, 164, 192 Idealantheil von 2 Schuh Hauberg Kompler A.
373	Johannes Peter Will zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 131, 331. III, 509, 746, 890, 1015. V, 310. Idealantheil von 2¼ Schuh Hauberg Kompler A, dito von 4 Schuh Hochwald Kompler B, dito von 2 Schuh Jungenwald Kompler C.
374	Ehefrau Johannes Peter Will, Catharina geb. Jungblut das.	"	I 45, 105, 313, 456, 585, 660. II, 182, 185. III, 147, 148, 581, 596, 723, 769, 1193, 680. IV, 81, 349.
375	Eheleute Johannes Peter Will und Catharina geb. Jungblut das.	"	IV, 7.
376	Geschwister: a. Catharina Sophia, b. Sophia Henriette, c. Carl Eduard, d. Friedrich Wilhelm v der Heyden zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 402. II, 159, 977, 1516.
377	Eheleute Engel Wilhelm Krumm und Sophia geb. Pütz das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 62/1.
378	Maurer Johann Heinrich Leicht das.	"	IV, 160, 161.
379	Ehefrau Johannes Ruben Runkel, Catharina Elisabeth geb. Boecher das.	"	II, 636. III, 139, 404. II, 538.
380	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 192.
381	Johannes Heinrich Schmidt zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 118, 293, 294, 332, 459, 45, 47, 51, 69, 76, 78, 103, 104,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			163, 304, 305, 306, 316, 344, 346, 435, 450, 504, 514, 532, 686, 703, 711, 718, 733, 771, 799, 871, 898, 903 905, 913, 920, 954, 960, 977. II, 1115. Idealantheil von 6 Fuß 8 Zoll Hauberg.
382	Ehefrau Johann Heinrich Schmidt, Catharina geb. Reichmann zu Unterwilden	Landger. Burbach Cat. Gem. Wilden	I, 28, 675, 690, 759, 783.
383	Johann Georg Schreiber zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II 50, 137, 463, 474. III, 415, 402. IV, 376, 463, 566
384	Ehefrau Johannes Georg Schreiber Anna Elisabeth geb. Christ dss.	„	II. 15, 233, 35, 224, 237, 48', 549, 578 III 109. 3o3, 391, 407. 538, 34, 98, 99 IV, 157, 2'4, 215, 216, 490, 500, 625.
385	Dieselbe	Landger. Burbach Cat. Gem. Wiederstein	II, 4.5, 731, 737.
386	Christine Duisberg zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	II, 295.
387	Tagelöhner Johannes Heinrich Weber jun. und die Ehefrau des Fuhrmanns Johannes Wilhelm Glaser, Catharina geb Will zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem Burbach	III, 329, 330.
388	Geschwister: a. Maria Sophia, b Christine Schmidt zu Zeppenfeld	Landger. Burbach Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 370. 372
389	Eheleute Martin Freund und Christine geb Groos zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 741 II, 101, 102.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
390	Martin Breitenbach zu Mittelwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 1032, 1033.
391	Johann Engel Hering zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	III, 311. V, 439.
392	Wittwe des Bergmanns Hermann Müller, Maria Catharina geb. Birkener zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 646.
393	Peter Beichler zu Neunkirchen	Landger. Burbach Cat. Gem. Neunkirchen	I, 299. II, 567.
394	Geschwister: 1) Friedrich Daniel, 2) Christine Elisabeth, 3) Catharina Eleonore, 4) Catharina Caroline Beichler das.	"	II, 462, I, 619.
395	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 233.
396	Wittwe Bernhard Müllner geb Lumme und deren Sohn Joseph Lambert Müllner in Narbach	L. u. Stgr Fredeburg, Cat, Gem Narbach	VII, 124. 125.
397	Handelsmann Theodor Borwald in Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XI, 92, 91/1, 91/2.
398	Schuhmacher Johann Spiekermann in Oberkirchen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	II, 26. IV, 11, 23c, 28. IX, 61. X, 47. IV, 12.
399	Ackersmann Heinrich Hoffmann in Westfeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Westfeld	X, 18. XI, 81, 82.
400	Theresia Hillecke zu Osterwald	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Gellinghausen	VI, 22/2. VII, 10, 84/1, 85, 98/1, 39, 40, 34/1.
401	Heinrich Geueke gnt. Homberg, Ackersmann in Arpe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XII, 3, 9 10, 14, 15, 27, 32, 36, 39, 41. 43, 44, 47, 48, 49, 50 58, 60, 62, 70, 75, 77, 78, 90,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			99, 101, 102, 103, 106, 107, 108, 109. 111, 119, 128, 134, 161, 165, 166, 170, 172. 181. 182, 183, 189, 190, 191, 192, 193, 195, 197, 202, 206. 207, 208, 209, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 219. 220, 228, 229, 236. XIII, 1, 40, 50, 116, 139, 140, 161, 162, 163. 164, 203, 204, 207, 208, 209. 210, 215, 216, 217, 218, 219, 231, 235, 246, 248. 252, 276, 277, 280, 294, 295, 296, 315, 316, 317, 318, 32[illegible], 322.
402	Wittwe Jost Wickenhoefer, Maria Elise geb. Scharmann und deren Kinder: 1) Johannes Wickenhoefer, 2) Joh. Jost Wickenhoefer, 3) Anna Elisabeth Wickenhoefer zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Niederlaasphe	II, 20. 128 129. III, 204. 205, 288. IV, 542, 784 III, 247.
403	Geschwister Wickenhoefer zu Niederlaasphe, als: 1) Johannes Wickenhoefer, 2) Johann Jost und 3) Anna Elisabeth	"	I, 181 275. 290. II 127. III,21, 60. 72. 84 243, 287, 3 8 IV, 101, 181. 540. IV, 543, 753, 957, 1014.
404	Geschwister Marr zu Oberndorf, als: 1) Elise. 2) Karoline, 3) August, 4) Heinrich, 5) Karl	L. u Stgr Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 10. 16. 70, 86 122. 127, 184, 186, 195. 199, 238, 242. 243. 244 301. 361, 395, 400, 487, 5 0.
		Cat Gem. Rüpperhausen	I, 54.
405	Fiedrich Daus zu Laasphe	L u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Laasphe	XI, 428 XIII, 238
406	Dr. med. Eduard Albert Groos das.	"	X, 42, 47. II, 68. XII 38.
407	Kiefer Heinrich Ludwig Fischer und dessen Ehefrau Katharina Elisabeth geb. Schreiber das.	"	XIII. 62.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
408	Kieser Heinrich Ludwig Fischer zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XV, 7. XVI, 10, 28. XVIII, 19. XX, 51, 54, 56, 123.
409	Wollspinner Friedrich Hammer das. und dessen Tochter Christiane Louise	"	VIII, 94.
410	Christiane Louise Hammer das.	"	IX, 755. XI, 526. XXII, 412.
411	Eheleute Jakob Schroeder und Elisabeth geb. Schroeder das.	"	XI, 523/3, 524/2, 523/1, 524/1, 524/3.
412	Johann Ludwig Jung das.	"	IX, 76. XI, 658. XV, 34. XVI, 7, 11, 25, 54, 101. XVII, 85, 97. XX, 72. X, 145. XI, 368. XIII, 189.
413	Ehefrau Friedrich Goebel, Catharina geb. Wagener zu Laasphershütte	"	XXIII, 56, 57, 58, 62, 63, 70, 131, 138, 140, 143, 144, 224, 228. XXIV, 1, 78, 216.
414	Ludwig Schlauraff zu Laasphe	"	XI, 806. XIII, 118. XXII, 277, 308, 279.
415	Geschwister Knebel das., als: 1) Johann Jakob, 2) Philipp Christian, 3) Elisabeth Henriette Friederike, 4) Henriette Christiane	"	V, 43, 46, 47, 69. VII, 189. IX, 733, 839. XI, 747, 897. XII, 44. XXII, 136, 133. 178, 208, 216, 217, 299, 469, 475.
416	Wittwe Helene Marburger, Micheln geb. Wolf Müller und ihre Kinder: 1) Marianna Marburger verehelichte Samuel Schönenthal, 2) Bettchen Marburger, 3) Marianne Marburger, 4) Samuel Marburger, 5) David Marburger, 6) Wolf Marburger, sämmtlich bis auf die nach Amerika ausgewanderte Mina Marburger in Richstein wohnhaft	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	V, 531, 534.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
417	Christine Schaefer zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I, 4, 26, 169. II, 53. III, 187. V, 73, 110, 207.
418	Geschwister Stenger das., als: 1) August, 2) Friedrich Ludwig, 3) Lorenz Heinrich	"	I, 241. II, 11, 17, 81. III, 27, 28, 57, 201, 202, 203, 314. IV, 224, 263, 327, 247, 8[illegible]0, 960, 951. V, 45, 49, 120. IV, 1028.
419	1) Ehefrau Johannes Blecher, Louise geb. Blecher zu Bernshausen, 2) Christine Blecher, 3) Louise Blecher zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I, 79, 195, 228, 236. II, 93, 124, 405. III, 706, 705, 599, 212, 177, 175, 118a, 82. II, 652, 485, 561. IV, 786, 808. II, 673. IX, 43, 70, 154. VII 76. III, 509, 408. III, 704. IV, 85. III, 510, 332. IV, 412, 76a, 138, 191, 163. II, 613. V, 175, 386.
420	1) Christ Dreisbach das. 2) Catharina Dreisbach das., 3) Ehefrau Jobs Blecher, Louise geb. Blecher zu Bernshausen, 4) Christian Blecher zu Hesselbach, 5) Louise Blecher das.	"	II, 534.
421	1) Johann Christ Dreisbach das., 2) Ehefrau Johannes Blecher, Louise geb. Blecher zu Bernshausen, 3) Christine Blecher zu Hesselbach, 4) Louise Blecher das.	"	V, 70. IX, 204.
422	Christ Dreisbach zu Hesselbach, 2) Ehefrau Johannes Blecher, Louise geb. Blecher zu Bernshausen, 3) Christine Blecher, 4) Louise Blecher zu Hesselbach	"	II, 473. III, 510.
423	1) Catharina Dreisbach das, 2) Ehefrau Johannes Blecher, Louise geb. Blecher zu Berns-	"	IV, 614, 709.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	hausen, 3) Christine Blecher zu Hesselbach, 4) Louise Blecher daselbst		
424	Ehefrau Christian Schmidt, Wegehaus, Catharina geb. Lessner das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I, 72. 73 III, 693. VI, 4. VII, 14, 21. VIII, 27. IX, 242, 249.
425	Ehefrau Joh. Heinr. Hartnack, Anna Catharina geb. Struck das.	"	I, 204 II, 114, 141, 187, 210. III, 214, 243, 250, 336, 347, 403, 426, 430, 581, 618, 671, 672. IV, 158, 276, 346, 528, 634, 687, 745, 842. V, 189, 319, 370, 418. VII, 27, 33. VIII, 89 IX, 47, 67. 158.
426	Johann Christ Schmidt jun Schneidershaus das	"	I, 232. II, 167, 333, 386, 612. III, 54, 182, 390, 456, 577, 769, 770. IV, 171, 277, 514. V, 440. IX, 58, 224.
427	Ehefrau Johannes Stenger (Kissehaus,) Magdalene geborene Schmidt das.	"	I, 128, 175. II, 492. IV, 468, 793 V, 229. VIII, 72.
428	Johannes Weiß II Leihehaus das.	"	I, 50. II, 482 III 689, 690, 714. V, 291. VI, 6. VII, 11. VIII, 26, 39, 40. IX, 237, 243
429	Geschwister Weiß das, als: 1) Anna Elise, 2) Johann Georg 3) Louise	"	I. 152, 191. V, 346.
430	Eheleute Christian Schuppener Louise geb. Schmidt das.	"	III, 687.
431	Geschwister Schmidt das 1) Louise verehelichte Christian Schuppener, 2) Hufschmied Johannes, 3) Maria Elise, 4)	"	I, 353. 592. III, 345, 688. IV, 251. 367, 480, 595. V, 87. 218, 230, 320, 420, 430 VIII, 97. IX, 81, 307

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Catharina, 5) Catharina Elise, 6) Johann Ludwig, 7) Anna Elise		
432	Wittwe Georg Schaumann, Dorothea geb. Achenbach zu Hesselbach und die Kinder des Georg Schaumann das., als: 1) Maria Elise, 2) Eckhardt, 3) Anna Elise, 4) Christian	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Hesselbach	III, 802.
433	Johannes Eckel aus Sellershaus zu Richstein	L. u Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I, 64, 138. II, 100, 247, 327, 357, 417, 419 III, 104, 179. V, 32, 33, 45, 46, 54, 67, 172, 199, 213, 252, 355, 403, 449, 556, 557. VI, 29, 45, 51. VII, 68, 160, 165, 236, 296, 297, 300, 301, 364, 392. VIII, 17, 25, 37, 38, 115, 128, 138, 196, 208, 263, 298.
434	Geschwister Eckel zu Richstein, als: Katharina Elisabeth, 2) Johann Ludwig, 3) Johann Heinrich, 4) Johann Friedrich, 5) Catharina, 6) Conrad, 7) Christine, 8) August	"	I, 19, 123 II, 224, 281 193. IV, 34, 63 V, 9, 16, 204, 358. VII, 411. VIII, 63.
435	Friedrich Roth in Scheffehaus zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	II, 13, 154, 157, III, 1, 13, 186, 210, 361. IV, 1043, 1057. V, 6, 8, 26, 35, 39.
436	1) Johann Jost Messerschmidt, 2) Anna Elise Messerschmidt, verehelichte Heinrich Messerschmidt, 3) Geschister Messerschmidt, a. Anna Elisa, b. Heinrich, c. Louise sämmtlich zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I, 29, 59, 68, 92, 121, 154, 188, 205, 215 II, 6, 0 23, 43, 61, 104, 117, 134, 135, 23 , 241, 253, 263 2 9, 312, 317, 330, 334, 369, 379, 402, 431, 432, 459, 464, 487, 522, 551, 554. III, 29, 38, 61, 111, 133, 143, 147, 157, 199, 210, 229, 234,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			273, 317, 354, 419, 424, 427, 436, 502, 513, 544, 608, 647, 673, 680, 681, 834, 842 IV, 139, 269, 279, 284, 334, 390, 438, 500, 506, 519, 534, 539, 645, 659, 680, 816, 821, 826, 836. V, 33, 85, 181 187, 335, 428. VII 62 VIII 7, 17, 65. IX, 63, 96, 122, 172, 233. II, 409.
437	1) Wittwe Friedrich Schuppener, Catharina geb Hesselbach und 2) Maria Elise Hesselbach zu Hesselbach	K. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Hesselbach	I, 46. II 260, 324. III, 223, 311, 335, 784, 785 849. IV, 197, 562, 767. V, 227, 246, 381, 426. VII, 26. VIII 86, 87, 107. IX, 68.
438	Geschwister Schuppener das, als: 1) Anna Elise, 2) Johann Heinrich, 3) Friedrich Karl, 4) Wilhelm	"	I, 268, 552, 629. III, 361, 485. IV, 357 464, 815 V, 308 VII, 84. V, 406. III, 698. II, 442. V, 417. II, 175.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 10. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31 März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 2'. Februar 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 18. Arnsberg, den 30. April 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Der Bekanntmachung vom 23. November 1836 wird in Gemäßheit der Verfügung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vom 24. vorigen Monats erläuternd hinzugefügt, daß da der Inhalt der Holzkohlen-Maaße in so weit der Bequemlichkeit des Verkehrs freigegeben ist, daß derselbe sich im Allgemeinen nur in einer Zahl ganzer Preußischer Scheffel darzustellen braucht, die Gemäße ihrem Inhalte nach mit dieser Zahl nothwendig bezeichnet werden müssen, indem die sonst provinziell oder örtlich üblichen Benennungen Zain (Zehnt) Faß u. s. w. ihres unsicheren Inhaltes wegen sich zur Aufstempelung nicht eignen. Dem örtlichen Gebrauche kann überlassen werden, die hergebrachte Benennung einem Gemäße beizulegen, welches in seiner Anzahl ganzer Scheffel dem Größe-Begriff jener Benennung am meisten entspricht; die Eichungs-Aemter aber werden angewiesen, die Gemäße ohne Ausnahme auf ihre Anzahl ganzer Preußischer Scheffel zu eichen und zu stempeln, und dadurch jeder Ungewißheit zwischen Käufer und Verkäufer über das Maaß vorzubeugen. — Dasselbe gilt für die beim Verkehr mit Eisenstein anzuwendenden Gemäße. N. 176. Eichung des Holzkohlen- und Eisenstein-Maaßes.

Münster, den 14. April 1842.

N. 177.
Zustand der Sparkassen im Jahre 1841 in der Provinz Westphalen.

Die nachfolgende Uebersicht ergiebt den Zustand der

1. Laufende Nummer.	2. Namen der Stadt.	3. Zeit der Errichtung der Sparkassen.	4. Der Einlagen a. Minimum. Thlr.	Sg.	Pf.	b. Maximum. Thlr.	5. Bestand am Schlusse 1840 Thlr.	Sg.	Pf.	6. Zugang in 1841 a. neue Einlagen. Thlr.	Sg.	Pf.	b. Zuschreibung von Zinsen. Thlr.	Sg.	Pf.
	I. Regierungs-Bezirk Arnsberg.														
1	Soest	Erste Sitzung am 2. April 1825	1	—	—	100	164077	11	5	38356	2	8	4593	19	11
2	Arnsberg	am 8. November 1837	1	—	—	25	13889	13	—	11723	7	3	336	7	3
3	Iserlohn	„ 7. Mai 1838	1	—	—	100	29924	20	1	23824	15	6	9[illegible]8	22	10
4	Bochum	„ 23. September 1838	—	5	—	25	1771	11	7	777	5	1	51	8	11
5	Hattingen	im October 1838	1	—	—	200	1031	1	7	1369	25	—	27	9	—
6	Unna	am 10. Januar 1840	—	10	—	50	5829	3	3	15953	3	11	312	25	11
7	Hamm	„ 7. März 1840	1	—	—	1000	33209	16	4	36574	10	8	1315	9	2
8	Dortmund	„ 14. Januar 1841	1	—	—	25	—	—	—	13702	12	5	90	—	5
9	Brilon	„ 7. Juli „	1	—	—	100	—	—	—	119[illegible]	22	6	16	16	8
10	Hagen	„ 1. October „	—	5	—	100	—	—	—	2835	8	5	6	3	10½
11	Olpe	„ 1. „ „	—	15	—	25	—	—	—	1252	22	4	—	—	—
		Summa I.	—	—	—	—	249732	17	3	147567	15	9	7068	3	11½
	II. Regierungs-Bezirk Münster.														
12	Münster	im Januar 1829	1	—	—	195	31366	20	—	12531	20	11	1035	19	2
13	Warendorf	am 23. Mai 1838	—	10	—	100	1779	26	5	668	9	11	32	7	1
14	Vreden	„ 18. September 1841	2	—	—	300	—	—	—	814	4	9	—	—	—
		Summa II.	—	—	—	—	33146	16	5	14014	5	7	1067	26	3
	III. Regierungs-Bezirk Minden.														
15	Lübbecke	1838	1	—	—	50	1100	19	4	633	8	10	40	27	10
16	Bielefeld	1825	—	10	—	50	13011	12	3	3237	—	—	3[illegible]7	6	—
17	Wiedenbrück	1826	—	10	—	50	562	—	2	—	—	—	—	—	—
18	Minden	am 1. August 1841	1	—	—	50	—	—	—	2888	—	—	11	13	9
		Summa III.	—	—	—	—	14674	1	9	6758	8	10	369	17	7
		Total-Summa	—	—	—	—	297553	5	5	168340	—	2	9105	17	9½

Sparkassen in der Provinz Westphalen pro 1841.

7. Zahlungen der Sparkassen für — a. zurückgenommene Einlagen. Thlr.	Sg.	Pf.	7. b. Zinsen. Thlr.	Sg.	Pf.	8. Bestand am Schlusse 1841. Thlr.	Sg.	Pf.	9. Bestand des Separatfonds (§. 12. des Reglements vom 12. December 1838.) Thlr.	Sg.	Pf.	10. Zinsen, welche die Anstalt durchschnittlich — a. gewährt. %	10. b. erhält. %	11. Bestand des Reservefonds (§. 7. des Reglements). Thlr.	Sg.	Pf.
28432	1	2	1219	20	7	177375	12	3	11516	21	10	4 1/6 u. 3 1/3	5, 4 1/4, 4 u. 3 2/3	2212	3	—
3744	9	6	174	6	4	22030	11	8	—	—	—	3 1/3 u. 3	5	734	5	11
29066	2	8	602	21	1	24999	4	8	—	—	—	3 1/3	4 1/3 u. 5	258	28	2
297	—	—	18	4	3	2284	21	4	—	—	—	3 1/3	4 1/2	—	—	—
224	—	—	43	22	5	2160	13	2	—	—	—	3 1/3	4 u. 5	10	6	8
5826	10	8	84	24	4	16183	28	1	—	—	—	3 1/3	4 1/2 u. 5	158	8	2
13639	16	9	694	9	1	56765	10	4	—	—	—	3 1/3	4	147	7	11
3022	—	—	122	19	7	10647	23	3	—	—	—	3 1/3	4 2/9	—	—	—
—	—	—	7	28	8	1207	10	6	—	—	—	3 1/3 u. 4	5	—	—	—
75	—	—	—	—	—	2766	12	3 1/2	—	—	—	3 1/3 [illegible]	3 2/3 u. 5	13	13	10
56	—	—	—	—	—	1196	22	4	—	—	—	3 u. 3 1/3	4 1/3	—	—	—
84382	10	9	2968	6	4	317617	19	10 1/2	11516	21	10	—	—	3534	13	8
13701	3	1	175	15	5	31057	11	7	—	—	—	3 1/3	4 1/4	—	—	—
392	4	—	25	24	4	206.	15	1	—	—	—	3 u. 3 1/3	3 2/3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	814	4	9	—	—	—	3 u. 3 1/3	5	—	—	—
14093	7	1	201	9	9	33934	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—
472	23	1	14	22	—	1287	10	11	—	—	—	3 1/3	4 1/2	13	17	3
5858	28	8	136	14	5	10570	5	2	—	—	—	3 1/3	4 1/2	229	28	10
562	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 1/3	4	—	—	—
95	—	—	—	4	2	2804	9	7	—	—	—	3 1/3	—	—	—	—
6988	21	11	151	10	7	14661	25	8	—	—	—	—	—	243	16	1
105464	9	9	3320	26	8	366213	16	11 1/2	11516	21	10	—	—	3777	29	9

Außerdem sind in Altena, Lippstadt und Siegen Sparkassen errichtet, welche erst im laufenden Jahre in Wirksamkeit treten.

Münster, den 11. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 178. Erlaubniß zum Predigen und wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidaten.

Nach bestandener Prüfung haben die evangelischen Candidaten:
1) C. Beckhaus aus Bielefeld; 2) C. Geck aus Soest; 3) E. J. Holtmeier aus Lienen; 4) C. A. Sielermann aus Alswede, und 5) C. F. C. Weitzel aus Münster,
die Erlaubniß zum Predigen erhalten — und die Candidaten:
1) G. Ahlert aus Paderborn; 2) C. M. Engels aus Flierich; 3) F. W. Gieseler aus Werther; 4) G. Gillhausen aus Hattingen; 5) F. W. Hesselmann aus Hamm; 6) F. W. Potthoff aus Halle; 7) G. Roth aus Siegen; 8) A. Seifarth aus Paderborn, und 9) H. W. Speckmann aus Werther,
sind für wählbar zum Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 14. April 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 179. Unterstützung der Hinterbliebenen des beim Löschen einer Feuersbrunst verunglückten Dietrich Bonner. I a. 7,808

Das Königliche Ministerium des Innern und der Polizei hat der Wittwe des Bäckermeisters Dietrich Bonner zu Durchholz, Kreises Bochum, welcher beim Löschen der am 4. November v. J. in dem am Scheidewege, im Bezirke Haßlinghausen, gelegenen Wirthshause des Adolph Röllinghoff ausgebrochenen Feuersbrunst sich als Brandmeister rühmlichst ausgezeichnet, durch den Einsturz eines Schornsteines aber seinen Tod gefunden hat, eine außerordentliche Unterstützung von Fünfzig Thalern bewilligt.

Diese der treuen Pflichterfüllung und dem hingebenden Eifer bei Löschung einer Feuersbrunst zu Theil gewordene Anerkennung bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Arnsberg, den 12. April 1842.

N. 180. Erledigung der Kreis-Physikats-Stelle zu Brilon. I a. 6,285.

Die Kreis-Physikatsstelle zu Brilon, mit welcher ein etatsmäßiges Gehalt von 200 Thlr aus Staatsfonds nebst verordnungsmäßigen Diensinutzungen verbunden, ist durch den Rücktritt des Dr. Rampelmann zu Iserlohn erledigt worden und soll wieder besetzt werden.

Angestellte Kreis-Physiker und promovirte, mit den gesetzlichen Fähigkeits-Zeugnissen zur Verwaltung eines Physikats versehene, Aerzte, welche sich um diesen Posten melden wollen, haben ihre Eingaben mit den Zeugnissen über ihre Befähigung und ihr sittliches Verhalten binnen 6 Wochen bei uns einzureichen.

Die einstweilige Verwaltung der Stelle ist dem Kreis-Physikus Dr. Heim zu Meschede übertragen worden, jedoch kann auch der approbirte Arzt

Dr. Schunk zu Brilon in gerichtlich medicinischen Fällen zufolge §. 160. der Criminal-Ordnung zur Besichtigung und Oeffnung eines Leichnams 2c. unbedenklich zugezogen werden.

Arnsberg, den 14. April 1842.

B. I. N. 181. Agenturen. I a. 8262.

Der Friedrich Schmermund zu Volmarstein ist zum Agenten der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 19. April 1842.

N. 182. Preis der Blutegel in den Apotheken. I a. 8,778.

Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größeren Sorte deutscher Blutegel wird, gemäß den von den Kreisphysikern in den erforderten Berichten gemachten Anträgen, für den Zeitraum vom 1. Mai bis Ende October d. J. auf

zwei Silbergroschen sechs Pfennige

für das Stück hiermit festgesetzt.

Arnsberg, den 24. April 1842.

N. 183. Aufhebung des Krammarkts zu Rahrbach. I b. 8,423.

Auf den Wunsch des Kirchspiel-Vorstandes wird der bisher auf den ersten Sonntag im Mai zu Rahrbach abgehaltene Krammarkt für die Zukunft hiermit aufgehoben.

Arnsberg den 24. April 1842.

N. 184. Vertretung des Executors beim Rentamte Lippstadt. II a. 3,757.

Wegen eingetretener Kränklichkeit des Rentamts-Executors Krauß zu Lippstadt ist dessen Sohn Friedrich zu seiner Vertretung im Dienste einstweilen zugelassen und dieserhalb verpflichtet worden.

Arnsberg, den 25. April 1842.

N. 185. Nachweise der im Rgs. Bezirk Arnsberg pro 1841 abgeurtheilten Polizei- rc. Contraventionen und die dafür erkannten Strafen. I a 4,843.

Nachweise

der im Regierungs-Bezirk Arnsberg abgeurtheilten Polizei-Contraventionen, sowie die dafür

Kreis	Ordnungs-Polizei. Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.	Paß- und Fremden-Polizei. Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.	Sicherheits-Polizei. Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.
Altena	371	331	3	6	70	14	23	—	—	1	7	15	20	—	—
Arnsberg . . .	393	389	9	9	88	16	22	15	—	10	225	280	23	3	184
Bochum . . .	222	228	22	—	125	25	49	15	—	—	48	70	12	—	60
Brilon	724	428	5	—	510	10	31	22	6	35	379	401	6	11	208
Dortmund . . .	760	360	8	—	43	30	65	—	—	6	105	74	23	—	38
Hagen	970	809	15		239	52	97	15	—	2	161	182	23	3	58
Hamm	594	445	28	3	148	44	102	—	—	20	63	70	15	—	16
Iserlohn . . .	359	576	4	—	16	32	62	15	—	—	215	256	2	9	18
Lippstadt . . .	920	302	24	0	304	12	22	15	—	12	90	108	23	9	43
Meschede . . .	297	272	2	2	124	16	33	—	—	27	72	90	16	9	26
Olpe	215	186	16	—	12	8	15	20	—	—	292	306	18	6	—
Siegen	2755	682	13	—	392	68	134	25	—	126	184	219	25	—	100
Soest	1000	514	1	—	288	47	35	4	—	39	210	209	23	9	112
Wittgenstein . .	1394	812	15	—	171	1	2	—	—	2	17	18	5	—	19
Summa .	10974	6339	17	6	3530	375	696	26	6	280	2068	2305	28	11	882
Im Jahre 1840 waren . . .	9344	5239	16	9	2533	275	430	5	—	97	1728	2281	7	8	1212
Also pro 1841 sind mehr	1630	1100	—	9	997	100	266	21	6	183	340	24	21	3	—
Also pro 1841 sind weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	330

weise

Vergehen aller Art, Gewerbe-, Klassen- und Communal-Steuer- erkannten Strafen im Jahre 1841.

Polizei gegen Unglücksfälle.					Gewerbe-Polizei.					Jagd- und Forst-Polizei					Gewerbe- und Klassensteuer-Defraudationen.				
Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.	Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.	Zahl der Straffälle.	Geldstrafen Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.	Zahl der Straffälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sg.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.
23	68	20	—	32	63	140	5	—	7	146	96	28	6	50	6	138	—	—	—
48	129	18	6	24	21	58	—	—	7	197	372	4	6	163	—	—	—	—	—
13	36	—	—	13	30	122	15	—	65	36	49	—	—	2	6	120	—	—	—
58	70	5	4	69	13	54	—	—	64	236	561	7	7	210	2	33	15	—	—
69	159	3	3	—	28	88	2	—	—	111	181	—	—	—	4	104	—	—	—
49	98	10	—	—	152	241	12	—	—	13	7	—	—	7	21	214	20	—	—
108	210	4	9	8	42	83	—	—	24	116	124	22	—	—	41	225	—	—	—
29	56	1	6	8	31	72	—	—	—	48	58	5	—	—	—	—	—	—	—
22	66	15	—	68	11	30	—	—	—	20	58	29	3	60	3	3	10	—	5
43	102	16	6	70	8	20	15	—	1	278	458	16	2	319	—	—	—	—	—
26	40	—	5	—	18	26	—	—	—	127	135	—	—	—	—	—	—	—	—
24	47	12	—	20	107	325	25	—	43	1338	1167	26	—	647	8	106	25	—	26
74	136	25	6	—	39	75	10	—	—	86	131	22	11	—	4	64	—	—	—
6	7	1	—	10	4	20	16	—	28	950	508	20	—	712	—	—	—	—	—
592	1228	13	9	322	567	1357	10	—	239	3702	3911	1	11	2170	95	1009	10	—	31
413	946	21	10	325	327	986	7	6	216	2975	3308	23	5	2083	07	812	17	—	3
179	281	21	11	—	240	371	2	6	23	727	602	8	6	87	—	196	23	—	28
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—

Fortsetzung der Nachweise auf voriger Seite.

Kreis	Kommunal-Sachen.					Ueberhaupt.				
	Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.	Zahl der Straf-fälle.	Geldstrafen. Thlr.	Sgr.	Pf.	Arrest- oder Arbeits-Tage.
Altena	422	201	19	3	4	1052	1015	6	3	164
Arnsberg	114	58	14	—	—	1014	1310	25	—	476
Bochum	6	2	20	—	—	386	678	24	—	265
Brilon	562	277	17	5	164	1984	1857	19	9	1260
Dortmund	501	281	2	6	41	1608	1313	8	9	128
Hagen	99	76	7	6	6	1517	1727	12	9	312
Hamm	41	22	4	—	—	1049	1283	14	—	216
Iserlohn	18	48	—	—	—	732	1128	28	3	42
Lippstadt	218	288	21	—	232	1296	881	18	10	724
Meschede	41	24	24	—	—	755	1002	—	7	567
Olpe	33	22	20	9	—	719	732	15	8	12
Siegen	123	67	10	—	—	4607	2752	11	—	1354
Soest	212	178	2	—	16	1672	1344	29	2	455
Wittgenstein	48	8	—	—	11	2420	1376	27	—	1953
Summa . .	2438	1557	12	5	474	20811	18406	1	—	7928
Im Jahre 1840 waren .	1710	1201	22	9	218	16869	15207	1	11	6687
Also pro 1841 sind mehr .	728	355	19	8	256	3942	3198	29	1	1241
Also pro 1841 sind weniger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Arnsberg, den 12. April 1842.

Zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent (Gesetz-Sammlung Nr. 2255), sollen sämmtliche noch im Umlauf befindliche Preußische Staats-Schuldscheine, soweit sie in den, Behufs der Tilgung bisher stattgefundenen 19 Verloosungen noch nicht gezogen, und also nicht bereits gekündigt sind, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 3½ Prozent jährlich verzinset werden. Es werden daher sämmtliche noch circulirende, durch die bisherigen 19 Verloosungen nicht betroffene Staats-Schuldscheine, zum Behuf der baaren Zurückzahlung der verschriebenen Kapital-Beträge, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, in Empfang zu nehmen sind, ihren Besitzern hierdurch gekündigt, mit der Aufforderung, diese Papiere, unter der schriftlichen Erklärung, die Kündigung anzunehmen, spätestens bis zum 1. September d. J. gegen Depositalscheine einzuliefern. Einheimische haben jene Erklärung nebst ihren Staats-Schuldscheinen bei der Controle der Staatspapiere, Auswärtige aber solche bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Kündigung ihrer Staats-Schuldscheine zur baaren Zurückzahlung der Valuta ihrer Seits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinssatz von 3½ Prozent jährlich fortbeziehen wollen. Zugleich wird denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich unter Einreichung derselben mit der Herabsetzung der Zinsen von 4 auf 3½ Proz. jährlich vor dem 1. September d. J. ausdrücklich einverstanden erklären, in sofern sie diese Erklärung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließlich den 30. Juni d. J. abgeben: eine Prämie von Zwei Thalern; b) in sofern sie dieselbe im Monat Juli d. J. abgeben: eine Prämie von Einem und einem halben Thaler; c) in sofern sie solche im Monat August d. J. einreichen: eine Prämie von Einem Thaler, auf jede Hundert Thaler des ihnen zugehörigen Staats-Schuldschein-Kapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen sofort baar ausgezahlt werden soll. Außerdem wird in Gemäßheit des § 4 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts. hiermit die Zusicherung ertheilt, daß die neuen 3½ prozentigen Staats-Schuldscheine während der ersten vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, also bis zum letzten Dezember 1846, der Verloosung nicht unterworfen sein sollen. Die gedachte Erklärung muß von Einheimischen bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, von Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse schriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Controle, uns in eine dießfällige Correspondenz mit den Besitzern der Staats-Schuldscheine einlassen können. Hiernach wird nun: 1) ein jeder

N. 186.
Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine.
11g. 4,154.

Inhaber von Staatsschuldscheinen zuvörderst die in den bisherigen 19 Verloosungen für den Tilgungsfonds gezogenen Staats-Schuldscheine von den übrigen abzusondern haben — indem es wegen Realisirung der ersteren bei demjenigen verbleibt, was durch unsere diesfälligen besonderen Bekanntmachungen vorgeschrieben ist. Sollten dergleichen von den Verloosungen betroffene Staats-Schuldscheine auf die Listen der Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schuldscheine aufgenommen, und sollte dies bei Revision der Listen nicht entdeckt, vielmehr den Präsentanten solcher Staats-Schuldscheine die oben erwähnte Prämie aus Versehen gezahlt werden, so wird die solchergestalt unrechtmäßigerweise bezogene Prämie bei der Auszahlung des Kapital-Betrages der ausgelooseten Staats-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgelooseter Staats-Schuldscheine, welche sich zur Umschreibung derselben in neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, Verbriefungen versteh.n, haben mit ihrer desfallsigen Erklärung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts ꝛc. zu vollziehende Liste, in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stücke unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach der Zahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen sind, einzureichen. Dieser Erklärung und Liste, zu welcher gedruckte Formulare, sowohl hier in Berlin, bei der Controle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Hauptkasse, unentgeltlich zu haben sein werden, sind die Staats-Schuldscheine in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, jedoch ohne die zu denselben gehörigen Zins-Coupons, beizulegen, indem diese Letzteren zur Zeit ihrer Fälligkeit in gewöhnlicher Weise zu realisiren bleiben. 3) Um den Verkehr mit den Staats-Schuldscheinen nicht zu hemmen, werden die Behufs der Convertirung einzureichenden Papiere sofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Worte: „Reduzirt auf 3½ Prozent vom 1. Januar 1843 ab," enthält, einstweilen den Präsentanten zurückgegeben werden. Zugleich wird letzteren die oben unter a. b. c. verheißene resp. Prämie baar ausgezahlt, worüber sie auf der Liste der gestempelten Staats-Schuldscheine zu quittiren haben. Die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem der Umtausch der mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine in neue zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit den Zins-Coupons Serie IX. zu versehende Verbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staats-Schuldschein-Inhaber, welche die Zurücknahme ihrer Kapital-Valuta zum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben dieselben gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten desfallsigen Erklärung angeschlossenen Liste nach den Appoints und der laufenden Nummer zu verzeichnen. Wegen baarer Auszahlung der Kapital-Beträge solcher Staats-Schuldscheine wird das Weitere zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehend gedachten Zwecken nöthigen Versendungen der Staats-Schuldscheine von Seiten

der Inhaber an die Regierungs-Hauptkassen und an Erstere zurück, ist die Portofreiheit zugestanden, wenn die Adresse bei der Einsendung das Rubrum: „— Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt", bei der Zurücksendung die Rubrik: „.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine", enthält.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gedruckte Schemata zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich zu der Konvertirung freiwillig verstehen, einzureichenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen, so wie zu den Prämien-Quittungen, und zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche die Kündigung annehmen, auszustellenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen den Steuer-Empfängern übersenden werden. Von diesen werden sie bis zum 1. September d. J. sowohl am Sitze der Steuerkasse selbst jederzeit, als an denjenigen Orten, in welchen Local-Empfänge Statt finden, an den vorgeschriebenen Local-Empfangstagen auf Erfordern zu haben seyn. Es wird zur Erleichterung und Beschleunigung des Geschäfts dienen, wenn die einzureichenden Erklärungen und Verzeichnisse von Seiten der resp. Staats-Schuldschein-Inhaber doppelt ausgefertigt werden; deshalb wird gewünscht, daß dieses geschehe und bleibt überlassen, das eine Exemplar als Duplicat zu bezeichnen.

Arnsberg, den 19. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

N. 187. Zulassung der Schürfer oder Muther zur Einsicht bergamtlicher Acten und Risse.

Bei den häufig eingehenden Gesuchen der Schurfscheinsucher oder Muther um Zulassung zur Einsicht bergamtlicher Berechtsams-Acten und Belehnungs-Risse ist von dem Königl. Finanz-Ministerium folgendes Verfahren vorgeschrieben worden:

Gesuche dieser Art müssen stets schriftlich eingereicht werden und sowohl den Gegenstand der Information, als auch das Bedürfniß des unmittelbaren privativen Interesses bescheinigt enthalten.

In den zulässigen Fällen soll demnächst die Vorlegung der Acten und Risse in einem besonders anzuberaumenden Termine, vor einem Deputirten des Königl. Bergamts, kostenfrei geschehen, dieselben jedoch nicht aus der Hand gegeben, vielweniger gestattet werden, daraus Auszüge oder Notizen zu nehmen.

Abschriftliche Auszüge, Notizen dieser Art, und dgl. m. sollen nur auf jedesmalige specielle Bestimmung des Bergamts und auf Kosten des Extrahenten verabfolgt werden.

Wir bringen diese Bestimmungen mit dem Bemerken zur Kenntniß des betheiligten Publicums, daß mündliche Gesuche solcher Art ferner nicht, und schriftliche nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie in der angegebenen Weise begründet angebracht werden möchten

Dortmund, den 21. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 188. Personal-Chronik.

Des Herrn Finanz-Ministers Excellenz haben an Stelle des auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzten Regierungs-Raths Naber den Regierungs-Assessor Scheele zum Provinzial-Stempel-Fiscal ernannt.

Münster, den 25. April 1842.

N. 189. Patent-Verleihung.

Dem Maschinenbauer und Seiden-Fabrikanten Ferdinand Queva zu Berlin ist unter dem 12 April 1842 ein Patent

auf verschiedene, für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtungen an Webe-Maschinen, wie solche durch Zeichnung und Beschreibung dargestellt worden sind,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 190. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Karl Treu in Berlin ist unterm 17. April 1842 ein Einführungs-Patent

auf eine Verbesserung der Brenner für Oel- und Thran-Lampen ohne Docht, in der für neu und eigenthümlich erachteten, durch ein Modell nachgewiesenen Construction,

für den Zeitraum von acht Jahren von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 191. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten Dr. W. E. Fuß zu Schönebeck bei Magdeburg ist unter dem 17. April 1842 ein Patent

auf eine durch Beschreibung erläuterte Methode: Gläser nach Art der Venetianischen darzustellen, insoweit solche als neu und eigenthümlich anerkannt worden, ohne Jemand zu behindern, dergleichen Gläser auf andere Weise zu fertigen,

auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 18. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. April 1842.

B. VI. 6. N. 800. Subhastations-Patent.

Das, den Erben des Hofraths und Gutsbesitzers Friedrich Jacob von Aussem in den Eichen gehörige, in den Katastralgemeinden Burbach und Wahlbach belegene adeliche Gut Eichen, so weit es nebst dem Jagd-, Fischerei- und Huderechte, dieses letztere geschätzt zu 586 Thlr. 20 Sgr., aus folgenden Immobilien besteht: a) dem Haus- und Hofraume, Flur IV. No 73, 74, 75, 76, nebst Gebäulichkeiten darauf, abgeschätzt auf 2964 Thlr. 8 Sgr. 11 Pf.; b) einer Mühlenbesitzung nebst einigen Inventar-Stücken, Flur IV. No. 72, nebst verfallenem Gebäude darauf, geschätzt auf 408 Thlr 9 Sgr. 7 Pf.; c) den Gärten, Flur IV. No. 71, 78, von 4 M. 11 R. 5 F., geschätzt auf 810 Thlr. 12 Sgr.; d) den Aeckern, Flur II. No. 485, Flur IV. No 1, 2, 68, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 93 und Flur I. No. 282, letzteres in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 65 M. 68 R. 35 F., geschätzt auf 3737 Thlr. 7 Pf.; e) den Wiesen, Flur IV. No. 3, 6, 30, 34, 70, Flur V. No. 172, 189 und Flur I. No. 258, 363, letztere beiden in der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 69 M. 55 R. 98 F., geschätzt auf 4107 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; f) den Hochwaldungen, Flur V. No. 6, 8, 27 der Gemeinde Burbach und Flur V. No. 371, 373 der Gemeinde Wahlbach, im Ganzen 117 M. 64 R. 20 F., geschätzt auf 5704 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; g) den im Alleineigenthum stehenden Haubergen, Flur V. No 1, 2/1, 2/2, 11, 16, 21, 23, 29, 30, 31, 38, 136, Flur VII. No. 5, im Ganzen 273 M. 89 R. 40 F.; h) den zur Erbmasse zur Hälfte gehörigen Haubergen, Flur II. No. 9 und 10 der Gemeinde Burbach und Flur II. No. 517 der Gemeinde Wahlbach, im Gesammtflächeninhalte von 149 M. 56 R. 45 F.; i) den zur Erbmasse zu drei Vierteln gehörigen Haubergen, Flur V. No. 358, 394, 396, Flur VI. No. 9 der Gemeinde Wahlbach, zum Gesammtflächeninhalte von 178 M. 67 R. 55 F.; k) dem zur Erbmasse zu einem Viertel gehörigen Hauberge der Gemeinde Wahlbach, Flur VI. No. 6, von 28 M 28 R. 60 F, ad g. h. i. k. abgeschätzt im Ganzen auf 7496 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf., dessen Gesammttarwerth somit beträgt die Summe von 26,228 Thlr. 6 Pf., soll in der von den Erben theilungshalber beantragten nothwendigen Subhastation am 8. Juni 1842, von Morgens 9 Uhr ab, in der Wohnung des Gastwirths Caine dahier verkauft werden. Ausfertigung des Tax-Instruments und der Bedingungen liegt bei Königlichem Ober-Landesgerichte in Arnsberg, auf dem Gute Eichen, beim Buchhändler Pagenstecher in Dillenburg und beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Alle unbe-

kannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden. Burbach bei Siegen, den 2. November 1841.

Vermöge speciellen Auftrags Königl. Ober-Landesgerichts in Arnsberg,

Der Landrichter Rohde.

B. VI. 5. N. 801. Subhastations-Patent.

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die der Wittwe Arnold Rentrop und dessen Erben zu Harlingsen, Kirchspiels Werdohl, gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) das hinterste Gut zu Harlingsen, Gecks Gut genannt, taxirt zu 12,136 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; 2) ein Achtel des Rohstahlhammers auf dem Blechhammer, zu 750 Thlr; 3) die Hälfte des untersten Feuers auf dem Dornwerther Osemundshammer, zu 625 Thlr.; 4) ein Viertel vom obersten Feuer daselbst, zu 312 Thlr. 15 Sgr.; 5) das abgetheilte, mit Herrn Peter Rentrop gemeinschaftlich besitzenden Drittel der Kötterei auf'm Dornwerth, zu 1138 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und zwar die der Wittwe und Erben Arnold Rentrop hieran gebührende Hälfte; 6) die Hälfte des mit demselben gemeinschaftlich besitzenden Berges auf dem Löbbescheid, überhaupt taxirt zu 157 Thlr. 2 Sgr.; 7) die Hälfte des mit demselben ebenfalls gemeinschaftlich besitzenden Berges im Redberg, überhaupt taxirt zu 773 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., in Termino den 1. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Altena, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 5 N. 802 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Erben Valentin Schürholz gnt. Röß zu Oberhundem zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Röß Gut, bestehend aus folgenden Grundstücken: Flur I. No. 84, Flur II. No. 165, 198, 199, 208, 209, 266, 193, Flur III. No. 177, 163, 164, Flur IV. No. 61, 87, 41, Flur VI. No. 5, 30, Flur VIII. No. 23, 24, 25, 22, Flur IX. No. 34, 72, 73, Flur XII. No. 3, 13, 14, 36, 37, 43, 46, 55, 6, 12, ferner folgende Antheile: 1/39 an Flur VII. No. 2, Flur II. No. 76, 398, Flur III. No. 30, 35, 62, 117, 139, 207, Flur IV. No. 28, 76, 82, Flur II. No. 438, Flur III. No. 36, Flur XI. No. 46, 47, Flur XII. No 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92, 48/2970 an Flur II. No. 439, Flur III. No. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204, Flur IV. No. 22, 79, 1/4 an Flur I. No. 85, 87, Flur II. No. 75, 4/53 an Flur IV. No. 44b, 1/29 von Flur XI. No. 30, 38, abgeschätzt auf 8566 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Wilhelm Graf zu Oberhundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 4. N. 803. Edictal-Ladung.

Der am 21 September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-

Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Ståber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen. B. VI. 4. N. 804. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 27 November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 3. N. 806. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, im Hypothekenbuche von Wetter, Band III. pag. 4 eingetragenen Grundbesitzungen des Wirths Heinrich Wilhelm Niermann im Dorfe Wetter, bestehend: a) aus einem Wohnhause und Nebengebäude an der Wetter Schifffahrt, nach Flur II. No 417, groß 42 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4000 Thlr.; b) aus einem Garten, nach Flur II. No. 416, groß 79 Ruthen 75 Fuß und einer Wiese, nach Flur II. No. 415, groß 71 Ruthen, abgeschätzt zu 800 Thlr.; c) aus der Erbpachtsgerechtigkeit an der Fähre über die Ruhr, abgeschätzt zu 10,240 Thlr.; d) aus einer Wiese am Herrenteich, nach Flur II. No. 412, groß 72 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 2 7 Thlr. 15 Sgr ; e) aus einem Ackerland im Erzel, nach Flur II No 419, groß 1 Morgen 52 Ruthen, abgeschätzt zu 148 Thlr.; f) aus einer Holzung am Wetterberge, nach Flur I. No. 88, groß 3 Morgen 170 Ruthen, abgeschätzt zu 157 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; zusammen 15,763 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. in termino den 15. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 3. N. 806. Subhastations-Patent.

Die Sengers-Colonie zu Holsen, bestehend aus Wohnhaus und Hofesgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiesen und Holzungen, im Ganzen 104 Morgen und einige Ruthen betragend, Flur I. No. 26, 27, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 62, 63 der Gemeinde Holsen, und Flur IV. No. 237 der Gemeinde Schwerte, abgeschätzt, ohne Abzug der Lasten, zu 7648 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.

zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 24. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 807. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Nachstehende, zur Liquidationsmasse Joseph Eßfeld gehörige, in der Katastral-Gemeinde Balve belegene Grundstücke, Flur VIII. No. 24, 30b, 102 mit Wohnhaus, Flur VIII No. 103a, 103b; IX. No. 22, 102; X. No. 61, 79, 205, 215, 277; VI. No. 148; I. 15/8, taxirt zu 1634 Thlr. 16 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 808. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Balve.

Nachstehende, in der Steuer-Gemeinde Eisborn belegene, zu 612 Thlr. 20 Sgr. taxirte Grundstücke des Ackerwirths Wilhelm Hillebrand s. Kemper zu Asbeck, Flur I. No. 81, 82, 83, 84, mit Wohnhaus, 158, 190, 191, 192, 214, sollen am 14. Juni 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 809. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Das, den Erben der Eheleute Caspar Heinrich Ennepper gehörige Bauerngut zu Brenscheid, Gemeinde Halver, eingetragen im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft, Band I, fol. 249, abgeschätzt zu 2641 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf., soll am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, in dem vom Dahlschen Wirthshause zur Eickhofer Mühle theilungshalber verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 810. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Bandwirker Johann Heinrich Seckler im Ehrenberge, Bauerschaft Schwelm, zugehörige Kotten, eingetragen im Hypothekenbuche derselben Bauerschaft, folio 139, gerichtlich abgeschätzt zu 1656 Thlr. 15 Sgr., laut der nebst Hypothekenschein im Büreau I. einzusehenden Taxe, soll am 22. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 811. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Franz Köster zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hirschberg gelegenen Grundstücke, Flur I No. 160, nebst Wohnhaus und Bürgerrecht, Flur I. No. 162, 438, 479, 592 und 714; Flur II No. 25, 266 und 342; Flur III No. 64, 95, 146, 247, 259, 357 und 555; Flur V. No. 19, 23, 230, 448, 454, 462, 556 und 213; Flur VI. No. 1023; Flur VII. No. 179, 218 und 322, abgeschätzt auf 680 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, zu Hirschberg im Hause des Wirths

Adams subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padb. Patrim.-Gericht Padberg. B. III. 2. N. 812. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackersmann Joseph Jütte in Padberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur VII. No. 162. 163, 170, 162, 22; Flur V. No. 31; Flur VI. No. 38, abgeschätzt auf 1421 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 813. Subhastations-Patent.

Das, dem Schuster Johann Knaup zu Iserlohn gehörige, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub No. 42. belegene, im Hypothekenbuche Vol. XX. fol. 43 bis 45 eingetragene Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe auf 784 Thlr 10 Sgr. 5 Pf., soll am 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 814. Subhastations-Patent.

Der, in der Commune Altendorf belegene Vol. 10. pag. 105. des Hypothekenbuchs eingetragene und Art. 98, Flur III. No. 244, 245, 247, 248 und 249 katastrirte Striebecks Kotten, taxirt zu 2310 Thlr., soll theilungshalber zufolge des in der Registratur einzusehenden Hypothekenscheins und der Taxe in termino den 7. Juli 1842, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III 2. N 815. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Güterschaffner Johann Dürfeld in der Haspe gehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stallung, Garten und Haus- und Hofraum, eingetragen Band IV. pag. 169 des Hypothekenbuchs der Haspe, und zu 707 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen in der Wohnung des Gastwirths Korte in der Haspe am 11. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B III. 2. N 816. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Johann Caspar Blume gehörige, im Kleinen Siepen, Bauerschaft Genebreck, fol. 4. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragene Gut, laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 4940 Thaler geschätzt, soll am 13. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, am Hause des Wirths Wolff im Herzkamp subhastirt und in einzelnen Theilen ausgesetzt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, die Ansprüche in diesem Ter-

mine anzumelden, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 2.
N. 817.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Eheleute Friedrich Wilhelm Korte und Friederike Wilhelmine, geb. Duisberg, früher zu Iserlohn jetzt hier wohnhaft, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 8. März d. J. die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Unna, den 7. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1.
N. 818.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien der Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Tenhaeff und Karoline Elisabeth geb. Heierhoff zu Wehringhausen, bestehend: 1) aus dem Band I. Seite 115 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Wohnhause mit Nebengebäuden, Haus- und Hofraum, Garten, Acker am Buschey, Wiese daselbst, Berggrund in der Sünderlöher Mark und im Höhwalde und dem Ackerlande, das Höinghaus Kämpchen genannt, abgeschätzt zu 9555 Thaler 8 Sgr. 9 Pf.; 2) aus dem Band I. Seite 212 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Realitäten, nämlich: einem doppelten Schleifkotten, einem Breitehammer, zwei Reckhämmern und einem Amboshammer mit dem dazu gehörigen Hammerteiche, Ober- und Untergraben und Schlacht, einer Wiese im neuen Wehre, Acker im Wehre, Ackerland, das rauhe Werth, und Holzung jetzt Ackerland das., abgeschätzt zu 28,232 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) aus dem Band II. Seite 118 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Ackerländereien, die Harfe und Kleinroggen, taxirt zu 1607 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 4) aus dem Band I. Seite 260 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragene Ackerland, Papenwerth, und der Wiese das., taxirt zu 47 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., sollen am 16. November 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 819.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Fuhrmann Adolph Heinrich Faust und seinen Kindern II. Ehe zugehörige, Band III. pag. 157 des Hypothekenbuchs von Waldbauer eingetragene Besitzung am Damme, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 2571 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll in dem auf den 10 August 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtsgebäude bezielten Termine subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 820.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Fitzenschmied Friedrich Koch zugehörige, Band I. pag. 189 des Hypothekenbuchs von Berghausen eingetragene Besitzung zu Ehringhausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 709 Thlr. 14 Sgr., soll in dem auf den 11. August 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld bezielten Termine subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation — Berggericht zu Bochum. B. III. 1. N. 821. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Bergantheile: a. $1^{67}/_{180}$ Kur der Steinkohlenzeche Geitling; b. $^{128}/_{180}$ Kur der Steinkohlenzeche Vereinigte Altesackberg und Geitling, dem Gerhard Kappert zu Altendorf zugehörig; c. $1^{29}/_{35}$ Kur der Steinkohlenzeche Thorenbank, welche dem Heinr. Anschott sen. zu Altendorf zustehen, sollen in Termino den 25. Juli, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum. B. III. 1. N. 822. Subhastations-Patent.

Wegen gesetzlich verbotener Zersplitterung unter $^{1}/_{8}$. Kure sollen von nachbenannten bei Scheven, Hiddinghausen und Herzkamp belegenen Steinkohlenzechen die Antheile verschiedener Gewerken zum Gesammtbetrage von: a. $1^{2579}/_{11800}$ Kure der Zechen Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes und Steck und Scherenberger Erbstollen, (s. g. Stock und Scherenberger Hauptgrube) eingetragen im Berg-Gegenbuche Band VI. pag. 15 sqq. sub No. 55, 103, 311, 357, 305, 440, 270 und 471; b. $^{299}/_{1050}$ Kure der Zechen Feldgesbank, Eggerbank und Striepen, (s. g. Stöcker Hauptgrube) Band VI. pag. 154 sqq. No. 71, 220 und 221; c. $^{8293}/_{14700}$ Kure der Zechen Sibilla, Cranich Leveringsbank und Hasenberg, Band VI. pag. 221. sqq. No. 76, 155, 223, 236, 237, 246, 247; d. $^{8293}/_{14700}$ Kure der Zeche Dreckbank, Band VI. pag. 294 No. 64, 122, 183, 196, 197, 206 und 207; e. $2^{9763}/_{31560}$ Kure der Sieber und Mühler Gruben, Band VI pag 358. No. 28, 29, 351, 498, 510, 517, 525 539, 563, 564, 610, 642 bis incl 646; Ferner zum Zwecke der Theilung folgende, den Erben Schulte gnt. Overbeck zu Albringhausen gehörige Antheile, a. $2^{46}/_{105}$ Kure der Zeche Rudolphsbank im ehemaligen Gericht Herbede; b. $2^{46}/_{105}$ Kure der Zeche Rummelskirchen, ebendaselbst belegen, Band VIII. pag. $677/_{99}$. No. 31, 57 und 81, und pag. $664/_{5}$. No. 52 und 79.; c. $^{128}/_{495}$ Kure und $^{32}/_{165}$ Kure der Zeche Harmonie im Herbederholze, Band XI. pag. $437/_{19}$ No. 47 und 48 des Berg-Gegenbuchs, in Termino den 27. Juli, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Pottkaemper am Kniep zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen und die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Bochum, den 10. April 1842. Königl. Märkisches Berggericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 823. Subhastations-Patent.

Der, dem Tagelöhner Johann Heinrich Vorderste Rüßberg gehörige, zu Westherbede belegene Schaubs Kotten, Art. 144, Fl. III. No. 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268 und 271 der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 540 Thlr., soll in Termino den 28. Juli, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 824. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des Wirths Diedrich Schürmann hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: 1) die beiden hier an der Flügelstraße gelegenen Wohnhäuser, No. 160 und 159, Vol. I. fol. 346 des Hypothekenbuchs, taxirt zu 2747 Thlr. 15 Sgr.; 2) der Heideantheil No. 103, Fl. 17, 3 Morgen 127 Ruthen 75 Fuß groß, taxirt zu 400 Thlr.; 3) der Garten vor dem Massener Thore, No. 1, Fl. 13, groß 112 Ruthen 87 Fuß, taxirt zu 300 Thlr.; 4) der Acker am Hertingteiche, No. 294, Fl. 9, groß 1 Morgen 121 Ruthen, taxirt zu 360 Thlr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 6. September, Vormittags 10 Uhr, verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine der Immobilien ad 1, 2 und 3 liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche auf den Acker No. 294, Fl. 9 im Verkaufstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Unna, den 15. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 825. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Adam Buschhammersche Besitzung auf der Heide bei Gevelsberg, bestehend aus Wohnhaus, Schmiede, Garten und Wiesengrund, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe auf 800 Thlr. und eingetragen Blatt 242 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, soll am 5. August a. c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Karl Schürhoff zu Gevelsberg verkauft werden.

B. I. N. 826. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Eheleuten Bernard Pottgieser zu Anröchte zugehörigen, in der Catastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. IV. No. 376 b/1, nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 220 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 827. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Ludwig Seifert zu Seringhausen zugehörigen, in der Catastralgemeinde Altengeseke gelegenen Grundstücke: Fl. VII. No. 35. mit Wohnhaus, taxirt zu 122 Thlr., und Fl. VI. 120/2, taxirt zu 5 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 828. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Heinrich Bohle zu Nirbeck zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Fl. A. 90, 91 und 92 nebst darauf befindlichem Wohnhause, abgeschätzt auf 705 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. I. N. 829. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Bathey und Hengstey, Band I. Seite 125 eingetragenen, der Wittwe Kaspar Diedrich Kraning, Wittwe Konrad Kraning, der minderjährigen Wilhelmine Kraning und C. Fr. Kraning gehörigen Immobilien, abgeschätzt zu 331 Thlr. 20 Sgr., sollen am 29. Juli c, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. I. N. 830. Subhastations-Patent.

Das, dem Christoph Kraeling gnt. Dickes zu Niedersfeld zugehörige, in der Catastralgemeinde Winterberg gelegene Grundstück, Fl. IV. No. 58, groß 7 Morgen 172 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt auf 60 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. B I. N 831. Subhastations-Patent.

Die, theils zur Liquidationsmasse Johann Jost Becker, theils zum Vermögen der Wittwe Becker zu Langenwiese gehörigen, in der Catastralgemeinde Langenwiese gelegenen Grundstücke, Fl. I No. 170 und 171, abgeschätzt auf 81 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Juli c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Notthwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 832. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Becker zu Helgersdorf gehörigen Immobilien: a. Katastralgemeinde Helgersdorf, IV 205, auf der Hofwiese, Acker, 6 R. 15 Fuß; 204 das. Wohnhaus, 3 R 20 F.; 200 das. Wiese. 30 R. 90 F.; 202 das., Acker 3 R. 95 F.; 203 das. dito 46 R. 90 F., 165/2 das. Wiese, 3 R. 80 Fuß; b. Katastralgemeinde Salchendorf II 540 im Mittelbach, Wiese 12 Ruth 95 F.; 545 das., dito 20 Ruth. 40 F, zusammen abgeschätzt zu 140 Thlr. 9 Sgr, sollen zufolge der in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen in Termino den 30. Juli, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. I. N. 833. Subhastations-Patent.

Die, Vol I. fol. 37 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Grundstücke des Kolon Johann Theodor Ostermann zu Schee, Fl. I. No. 2, der Erlenkamp, Wiese von 10 Morgen 69 Ruthen 50 Fuß. Fl. I No. 3 in der niedersten Wiese, Wiese von 6 Morgen 158 Ruth. 90 F, sollen am 27. Mai c., Morgens 10 Uhr, zu Schee freiwillig verkauft werden. Kaufbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

N. 834. Diebstahl zu Durchholz.

In der Nacht vom 8. auf den 9. März c. sind dem Fuhrmann Johann Bruß zu Durchholz, mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden, als:

das hinterste Ende vom Rückenstück eines geschlachteten Schweines, circa 6 Pfund schwer; eine Speckseite, circa 30 Pfund schwer; die Rippen von einem halben Schweine, circa 6 Pfund schwer; 1 Stück Rindfleisch von der Brust einer Kuh, circa 10 Pfund schwer; 2 Stücke Rindfleisch vom Bollen einer Kuh, circa 20 Pfund schwer, und 2 Säcke mit Flachs, circa 30 Pfund schwer.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 835. Diebstahl zu Vormholz.

Am 11. März c. des Abends sind dem Bergmann Heinrich Demmer zu Vormholz von der Bleiche ein neues Mannshemd, ein neues Frauenhemd, ein Kinderhemd und ein neues Betttuch gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 836 Diebstahl zu Hattingen

Am 7. März c. des Abends sind aus dem Laden des Kaufhändlers T. Winzen hierselbst,

fünf Taschenuhren, nämlich eine zweigehäusige silberne französische mit einem bunten Zifferblatte, eine silberne französische, welche am Hintertheile des Kastens geöffnet wird, eine dreigehäusige silberne englische, woran der zweite Kasten roth lakirt ist, eine zweigehäusige silberne französische woran auf dem Rande der beiden Gehäuse Verzierungen gravirt sind, und eine zweigehäusige tombachene englische, deren Gehäuse inwendig stark vergoldet sind, so wie mehrere Tabacks-Pfeifen

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. 4. N. 837 Steckbrief hinter M. Kirchhoff und F. Merlmann

Der Schmiedegeselle Meinolph Kirchhoff aus Eickeloh und der Tagelöhner Franz Merlmann aus Warstein, von denen sich der erstere wegen mehrerer Diebstähle und der letztere wegen Todtschlags in Untersuchung befindet, haben heute Morgen Gelegenheit gefunden aus der Gefangenanstalt hierselbst, vom Arbeits-Saale, zu entweichen.

Wir ersuchen daher alle Civil- und Militair-Behörden ganz ergebenst, auf die Entflohenen zu wachen, sie im Betretungsfalle zu arretiren und uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 21. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

1) Der Schmiedegeselle Meinolph Kirchhoff ist katholischer Confession, 20 Jahre alt, 5 Fuß 9½ Zoll groß, hat hellblonde Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, lange Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, ist ohne Bart, hat längliches Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Gestalt und spricht deutsch.

Bekleidung: Blaue Tuchkappe mit Schirm, gelbes Halstuch, gelbe Weste, blaue leinene Jacke, graue alte Tuchhose, Stiefeln und alten leinenen Kittel.

2) Der Tagelöhner Franz Merlmann ist katholischer Confession, 21 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, ordinaire Nase und Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn und Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist starker Gestalt und spricht deutsch.

Bekleidung: Eine rothgeblümte Jacke, eine grüngestreifte Mütze mit rother Spitze, graue Tuchhose und Schuhe.

N. 838. Steckbrief hinter J. W. Scholl.

Gegen den hier näher bezeichneten Tagelöhner Johann Wilhelm Scholl von Oberdresselndorf, im Kreise Siegen, ist wegen eines in der Herrschaft Wildenberg verübten, ihm zur Last gestellten Diebstahls von dem Königl. Instructionsrichter ein Vorführungsbefehl erlassen.

Die sämmtlichen Polizeibeamten ersuche ich darum, den Beschuldigten im Falle der Betretung mir vorzuführen und die bei ihm etwa vorzufindenden Kleidungsstücke beizufügen. Coblenz, den 23. April 1842. Der Königl. Ober-Procurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 22 Jahre alt, schlanker Gestalt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, spitzes Kinn, rundes Gesicht und blasse Farbe.

B. III. 2. N. 839. Verlegung der Treise bei Suttrop.

Die Gewerkschaft der St. Wilhelms Eisenhütte bei Suttrop beabsichtigt, die oberhalb dieses Werkes gelegene Quelle, die Treise genannt, bevor sie sich in den Mühlengraben, der vom Westerbach gespeist wird, ergießt, nach ihrem Werke zu leiten und zur Betreibung von Dreh- und Schleifbänken, und zur Mitbetreibung des Gebläses für den Hochofen zu benutzen.

Ich bringe dieses, den vorliegenden Bestimmungen gemäß, zur öffentlichen Kunde und fordere einen Jeden auf, binnen 8 Wochen a dato präclusivischer Frist, einen etwa gegen dieses Vorhaben zu begründenden Widerspruch um so gewisser gleichzeitig bei mir und bei dem Bauherrn auf dem gesetzlichen Stempelbogen nachzuweisen, als darauf sonst keine Rücksicht genommen werden wird.

Das nähere über die Leitung der Quelle wird die Gewerkschaft an Ort und Stelle nachzuweisen bereit seyn.

Lippstadt, den 2. April 1842. Der Landrath.

B. III. 2. N. 840. Anlegung eines Schleifwerkes und

Der Gewerker Tillmann zu Sundern beabsichtigt, am Röhrflusse daselbst auf einem ihm zugehörigen Grundstücke ein Schleifwerk und einen Raffinirhammer anzulegen.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden binnen einer präclusivischen

Raffinirbaumeisters am Röhrflusse.

Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 9. April 1842. Der Landrath.

B II. 1.
N 841.
Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Witten.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau der Actienstraße von Witten durch das Ruhrthal nach Wetter und zwar: a. die Anfertigung der Erd- und Planumarbeiten, auf 2107 Ruthen Länge, veranschlagt zu 17,820 Thlr.; b. die Gewinnung und Anfuhr von 2369 Schtr. Bruchsteine, 350 Schtr. Kies, 112½ Schtr. Pflastersteine und 112½ Schtr. Pflastersand, zusammen 2944 Schtr. Material zur Steinbahn und zum Pflaster, veranschlagt zu 6128 Thlr. 4 Sgr.; c. die Bearbeitung dieser Materialien, veranschlagt zu 2566 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; d. die Anfertigung der Steinbahn, auf 2015 Ruthen und des Steinpflasters auf 92 Ruthen, zusammen auf 2107 Ruthen Länge, veranschlagt zu 2526 Thlr. 29 Sgr 4 Pf; e die Anfertigung von 33 gedeckten und 8 gewölbten Durchlässen und kleinen Brücken, so wie 12 laufende Ruthen Futtermauern, und einer Uferabpflasterung von 30 Ruthen Länge, von Bruchsteinen, veranschlagt zu 2799 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf., und f. die Anfertigung und Aufstellung eines hölzernen Geländers und eines Schlagbaums nebst Tariftafel, veranschlagt zu 160 Thlr. 5 Sgr., sollen Montag den 9. Mai an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen an Wenigstfordernde verdungen werden.

Qualificirte Unternehmer werden eingeladen, sich am gedachten Tage, Morgens um 8 Uhr, bei dem Gastwirth Voß zu Witten einzufinden, von wo aus alsdann mit Begehung der Baustrecke und der Verdingung angefangen wird.

Von den Bedingungen und Kostenanschlägen rc. kann in letztern 8 Tagen vor dem Verkaufstermine bei dem Herrn Bürgermeister Kaemper zu Witten Einsicht genommen werden

Hagen, den 20. April 1842.

Im Namen des Vorstandes des betreffenden Actien-Vereins:

Der Landrath v. Vincke.

B I
N 842.
Angekörter Vollblut-Beschäler zu Laer.

Der Vollblut-Beschäler Furfan deckt auch in diesem Frühjahre wieder öffentlich: Vollblut-Stuten zu 6 Friedrichsd'or, Halbblut-Stuten zu 4 Friedrichsd'or, und 1 Thlr. in den Stall, Ackerbau-Stuten zu 2 Friedrichsd'or, und wenn letztere im Besitz von Einsassen des Kreises Meschede, für 1 Friedrichsd'or.

Diesen Einsassen bringe ich zugleich in Erinnerung, daß für die im vorigen Frühjahr gebornen Furfan- und Barber-Füllen (Siehe Beilage zum 4. Stück des Amtsblatts pro 1841) im nächsten Frühjahr oder Sommer, die ausgesetzte Prämie von 10 Friedrichsd'or für das größte, stärkste und bestgehaltene derselben ausgezahlt werden soll, bei welcher Gelegenheit vielleicht auch manches Füllen einen guten Abnehmer finden wird. Ich darf daher hoffen, daß die Besitzer das Gedeihen dieser Thiere, auch mit einigem Körneraufwande, sich werden angelegen seyn lassen.

Laer bei Meschede, den 19. April 1842. Graf v. Westphalen.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 19. Arnsberg, den 7. Mai 1842.

Die in dem, im 17. Stücke unter Nr. 172. des Amtsblattes abgedruckten Publicandum der Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden vom 10. April d. J. in Bezug genommenen Verzeichnisse der in der 19. Verloosung zur baaren Auszahlung aufgerufenen, so wie der aus früheren Verloosungen noch uneingelöst gebliebenen Staatsschuldscheine, haben sich zur Zeit der Vertheilung jenes Amtsblattes noch nicht im Besitze der Spedition befunden. Sie sind deshalb nachträglich mit der Nr. 18. des Amtsblattes ausgegeben worden.

N. 192. Remonte-Ankauf pro 1842.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirke Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise um 8 Uhr beginnende Märkte wieder angesetzt worden, und zwar:

den 4. Mai in Minden
" 6. " " Herford
" 7. " " Halle
" 9. " " Bielefeld
" 10. " " Wiedenbrück
" 11. " " Lippstadt
" 13. " " Warburg
" 14. " " Paderborn
" 17. " " Soest.
" 18. " " Hamm
" 19. " " Unna.

den 20. Mai in Dortmund
" 21. " " Bochum
" 23. " " Recklinghausen
" 24. " " Essen
" 25. " " Rheinberg
" 27. " " Xanten
" 30. " " Dülmen
" 1. Juni " Münster
" 2. " " Lengerich
" 3. " " Warendorff.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt. Zur Warnung der Verkäufer wird indeß wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen

Maaßregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten. Es mag sich daher jeder Verkäufer von dem Gesundheitszustande seiner Pferde genau vorher unterrichten, indem solche ausnahmsweise Berücksichtigungen, wie sie im vorigen Jahre noch stattgefunden haben, nicht weiter zulässig sind.

Mit jedem verkauften Pferde müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke, unentgeltlich übergeben werden.

Berlin, den 1. März 1842.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 193. Berichtigung: In der dem Arnsberger Amtsblatte, Stück 18, beigelegten, zu dem Publicandum wegen Kündigung von 1,328,200 Rthlr. Staats-Schuldscheine gehörigen Uebersicht derjenigen bisherigen Verloosungen, aus welchen noch unrealisirte Staats-Schuldscheine im Umlaufe sind, ist ein Druckfehler stehen geblieben, und müssen die unter der Abtheilung à 1000 Rthlr., Zeile 7, als in der 18ten Ziehung gezogen angegebenen Staats-Schuldscheine nicht 21,674 A. bis 22,942 A., sondern 22,674 A. bis 22,942 A. heißen, welches hiermit berichtiget wird.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii und des Provinzial-Schul-Collegii.

N. 194. Pädagogischer Cursus der evangelischen Candidaten in einem Schullehrer-Seminarium. In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. (Arnsberger Amtsblatt Stück 12. Nr. 115.) fordern wir die Herren Superintendenten auf, die in ihrer Diöcese sich aufhaltenden Candidaten, welche nach bestandener Prüfung pro licentia concionandi in einem Schullehrer-Seminarium einen pädagogischen Cursus zu machen haben, zu benachrichtigen: 1) daß sie im Seminarium zu Soest entweder am Montage der vollen Woche nach Neujahr, oder am letzten Montage des Februars, oder am ersten Montage nach dem 3. November — und im Seminarium zu Petershagen entweder am 4. Januar, oder an dem ersten Tage nach dem Pfingstfeste eintreten können; 2) daß sie sich dazu vier Wochen vorher bei dem Director des Seminariums schriftlich anzumelden und dessen nähere Weisung zu erwarten haben; 3) daß beide Seminar-Directoren, Ehrlich zu Soest und Wormbaum zu Petershagen, erbötig sind, ihnen, wenn sie es wünschen, für die Zeit des Cursus zu einem sehr billigen Preise in der Nähe des Seminars Wohnung und Beköstigung zu beschaffen; 4) daß sie über die Anordnung ihres Cursus bei ihrem Eintritt von denselben nähere Anweisung erhalten werden.

Münster, den 15. April 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 195. Von Behren'sche Stipendien-Stiftung.

Nach höherer Anordnung ist das Patronat über die hierneben genannte Stiftung dem Präses des hiesigen Clerical-Seminars, dem Director des Paulinischen Gymnasiums und dem Pfarrer der Aegidii-Kirche zur gemeinschaftlichen Wahrnehmung übertragen. Demnach sind ferner alle Gesuche um Verleihung von Stipendien aus diesem Fonds „an die Patrone der von Behren'schen Stipendien-Stiftung zu Münster" zu richten.

Münster, den 15. April 1842.

N. 196. Personal-Chronik.

Der Oberlehrer Jenne in Rheine ist als Rector des dortigen Progymnasiums, und der Schulamts-Candidat Tombrink als vierter Lehrer dieser Anstalt von dem Vorstande ernannt worden. Die Bestallungen haben unsere Bestätigung erhalten.

Münster, den 22. April 1842.

N. 197. Unterricht taubstummer Kinder.

Von den im August v. J. mit dem Zeugnisse der Reife aus den Schullehrer-Seminarien zu Büren und Soest abgegangenen Schulamts-Candidaten sind die hier namhaft gemachten:

A. Regierung-Bezirk Arnsberg.

1) Bierhoff, Ev. zu Iserlohn; 2) Wulfers, Ev. daselbst; 3) Hennemeyer, K. zu Werl; 4) Röttgers, K. zu Hagen, 5) Gröpper, Ev. zu Dinker bei Hamm; 6) Müller, Ev. zu Puderbach bei Laasphe, 7) Springmeyer, Ev. zu Weile bei Hattingen; 8) Ternedden, Ev. zu Gevelsberg; 9) Tüselmann, Ev. zu Schee bei Sprockhövel; 10) Krüper, K. zu Brunekappel bei Brilon; 11) Wallrabe, K. zu Grevenstein bei Arnsberg;

B. Regierungs-Bezirk Minden.

12) Finke, K. zu Paderborn;

13) Hünemeyer, K. zu Menne bei Warburg.

C. Regierungs-Bezirk Münster.

14) Meyer, Jüd. zu Lengerich,

zum Unterrichte taubstummer Kinder wohl geeignet befunden.

Münster, den 25. April 1842.

N. 198. Prüfung von Jünglingen u. Jungfrauen wegen Aufnahme in ein Seminar.

Diejenigen Jünglinge und Jungfrauen, welche, ohne in einem unserer Seminarien sich vorbereitet zu haben, bei Gelegenheit der Seminar-Abiturienten-Prüfungen sich der Prüfung über ihre Tüchtigkeit zum Elementar-Schulamte unterwerfen wollen, werden benachrichtiget, daß diese ihre Prüfung

im Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn, am 29. Juli,
im Seminar zu Büren am 3. und 4., dritten und vierten August,
im Seminar zu Soest am 10. und 11., zehnten und elften August,
und im Lehrerinnen-Seminar zu Münster am 2., zweiten September

anfangen wird. Es haben sich dieselben zwei Tage vorher bei dem Vorsteher des Seminars einzufinden, um am Tage vor der mündlichen Prüfung schriftliche Probearbeiten anfertigen zu können. Die schriftlich verfaßten Lebensläufe und die erforderlichen Zeugnisse sind sechs Wochen vorher an den Seminar-Director einzusenden. Münster, den 24. April 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 199. Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine. llg. 4,154.

Zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent (Gesetz-Sammlung Nr. 2255), sollen sämmtliche noch im Umlauf befindliche Preußische Staats-Schuldscheine, soweit sie in den, Behufs der Tilgung bisher stattgefundenen 19 Verloosungen noch nicht gezogen, und also nicht bereits gekündigt sind, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 3½ Prozent jährlich verzinset werden. Es werden daher sämmtliche noch circulirende, durch die bisherigen 19 Verloosungen nicht betroffene Staats-Schuldscheine, zum Behuf der baaren Zurückzahlung der verschriebenen Kapital-Beträge, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, in Empfang zu nehmen sind, ihren Besitzern hierdurch gekündigt, mit der Aufforderung, diese Papiere, unter der schriftlichen Erklärung, die Kündigung anzunehmen, spätestens bis zum 1. September d. J. gegen Depositalscheine einzuliefern. Einheimische haben jene Erklärung nebst ihren Staats-Schuldscheinen bei der Controle der Staatspapiere, Auswärtige aber solche bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Kündigung ihrer Staats-Schuldscheine zur baaren Zurückzahlung der Valuta ihrer Seits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinssatz von 3½ Prozent jährlich fortbeziehen wollen. Zugleich wird denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich unter Einreichung derselben mit der Herabsetzung der Zinsen von 4 auf 3½ Proz. jährlich vor dem 1. September d. J. ausdrücklich einverstanden erklären, in sofern sie diese Erklärung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließlich den 30. Juni d. J. abgeben: eine Prämie von Zwei Thalern; b) in sofern sie dieselbe im Monat Juli d. J. abgeben: eine Prämie von Einem und einem halben Thaler; c) in sofern sie solche im Monat August d. J. einreichen: eine Prämie von Einem Thaler, auf jede Hundert Thaler des ihnen zugehörigen Staats-Schuldschein-Kapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen sofort baar ausgezahlt werden soll. Außerdem wird in Gemäßheit des §. 4 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts. hiermit die Zusicherung ertheilt, daß die neuen 3½ prozentigen Staats-Schuldscheine während der ersten vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, also bis zum letzten Dezem-

ber 1843, der Verloosung nicht unterworfen sein sollen. Die gedachte Erklärung muß von Einheimischen bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, von Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse schriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Controle, uns in eine diesfällige Correspondenz mit den Besitzern der Staats-Schuldscheine einlassen können. Hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staatsschuldscheinen zuvörderst die in den bisherigen 19 Verloosungen für den Tilgungsfonds gezogenen Staats-Schuldscheine von den übrigen abzusondern haben — indem es wegen Realisirung der ersteren bei demjenigen verbleibt, was durch unsere diesfälligen besonderen Bekanntmachungen vorgeschrieben ist. Sollten dergleichen von den Verloosungen betroffene Staats-Schuldscheine auf die Listen der Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schuldscheine aufgenommen, und sollte dies bei Revision der Listen nicht entdeckt, vielmehr den Präsentanten solcher Staats-Schuldscheine die oben erwähnte Prämie aus Versehen gezahlt werden, so wird die solchergestalt unrechtmäßigerweise bezogene Prämie bei der Auszahlung des Kapital-Betrages der ausgelooseten Staats-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgelooseter Staats-Schuldscheine, welche sich zur Umschreibung derselben in neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, Verbriefungen verstehen, haben mit ihrer desfallsigen Erklärung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts &c. zu vollziehende Liste, in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stücke unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach der Zahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen sind, einzureichen. Dieser Erklärung und Liste, zu welcher gedruckte Formulare, sowohl hier in Berlin, bei der Controle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Hauptkasse, unentgeltlich zu haben sein werden, sind die Staats-Schuldscheine in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, jedoch ohne die zu denselben gehörigen Zins-Coupons, beizulegen, indem diese Letzteren zur Zeit ihrer Fälligkeit in gewöhnlicher Weise zu realisiren bleiben. 3) Um den Verkehr mit den Staats-Schuldscheinen nicht zu hemmen, werden die Behufs der Convertirung einzureichenden Papiere sofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Worte: „Reduzirt auf 3½ Prozent vom 1. Januar 1843 ab," enthält, einstweilen den Präsentanten zurückgegeben werden. Zugleich wird letzteren die oben unter a. b. c. verheißene resp. Prämie baar ausgezahlt, worüber sie auf der Liste der gestempelten Staats-Schuldscheine zu quittiren haben. Die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem der Umtausch der mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine in neue zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit den Zins-Coupons Serie IX. zu versehende Verbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staats-Schuldschein-Inhaber, welche die Zurücknahme ihrer Kapital-Valuta zum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben dieselben

gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten desfallsigen Erklärung angeschlossenen Liste nach den Appoints und der laufenden Nummer zu verzeichnen. Wegen baarer Auszahlung der Kapital-Beträge solcher Staats-Schuldscheine wird das Weitere zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehend gedachten Zwecken nöthigen Versendungen der Staats-Schuldscheine von Seiten der Inhaber an die Regierungs-Hauptkassen und an Erstere zurück, ist die Portofreiheit zugestanden, wenn die Adresse bei der Einsendung das Rubrum: „— Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt", bei der Zurücksendung die Rubrik: „.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine", enthält.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gedruckte Schemata zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich zu der Konvertirung freiwillig verstehen, einzureichenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen, so wie zu den Prämien-Quittungen, und zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche die Kündigung annehmen, auszustellenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen den Steuer-Empfängern übersenden werden. Von diesen werden sie bis zum 1. September d. J. sowohl am Sitze der Steuerkasse selbst jederzeit, als an denjenigen Orten, in welchen Local-Empfänge Statt finden, an den vorgeschriebenen Local-Empfangstagen auf Erfordern zu haben seyn. Es wird zur Erleichterung und Beschleunigung des Geschäfts dienen, wenn die einzureichenden Erklärungen und Verzeichnisse von Seiten der resp. Staats-Schuldschein-Inhaber doppelt ausgefertigt werden; deshalb wird gewünscht, daß dieses geschehe und bleibt überlassen, das eine Exemplar als Duplicat zu bezeichnen.

Arnsberg, den 19. April 1842.

N. 200. Unbefugtes Collectiren. 14. 6194.

Es ist kürzlich der Fall vorgekommen, daß ohne die gesetzlich erforderliche Concession zum Besten eines Kirchenbaues eine Haus-Collecte vorgenommen, und die damit beschäftigte Person erst dann von einer Polizeibehörde angehalten worden ist, nachdem bereits eine bedeutende Summe zusammengebracht war. Wir sehen uns hierdurch veranlaßt, die sämmtlichen Polizei-Behörden unseres Verwaltungs-Bezirkes auf die bestehenden Vorschriften, wonach eine Haus-Collecte nicht anders zulässig ist, als wenn die Concession dazu von höherer Behörde ertheilt worden, und die mit der Sammlung beauftragten Personen mit einer zu diesem Zwecke ausgefertigten besonderen Legitimation, welche vor dem Beginne der Sammlung, unter dem Ersuchen um Beiordnung eines Begleiters, der Orts-Polizeibehörde vorzuzeigen ist, versehen seyn müssen, wiederholt aufmerksam zu machen, und zur

strengeren Ueberwachung der Befolgung um so mehr aufzufordern, als ein unbefugtes Collectiren nur dahin führen kann, das Ergebniß der als Bedürfniß erkannten und bewilligten Collecten auf unerlaubte Weise zu schmälern. Es ist die Pflicht der Polizei-Behörden, ein solches verbotenes Collektiren, sobald sie davon Kenntniß erhalten, zu hemmen, die Personen, welche sich dessen schuldig machen, nach Beschlagnahme ihrer Papiere und des Ertrags der unerlaubten Sammlung, nöthigenfalls anzuhalten und die über deren vorläufige Vernehmung jedenfalls aufzunehmende Verhandlung sofort der vorgesetzten landräthlichen Behörde, zur Weiterbeförderung an uns, einzureichen, damit nach Befund der Umstände die gerichtliche Untersuchung auf Grund des §. 244. folg. Tit. 20. Thl. II. Allgemeinen Landrechts gegen sie eingeleitet werde. Diejenigen Behörden, welche eine Nachlässigkeit hierin begehen, werden wir unnachsichtlich zur Verantwortung ziehen und mit einer nach dem Grade des Versehens abzumessenden Ordnungsstrafe belegen.

Arnsberg, den 23. April 1842.

N. 201. Unterdrückung der Schaafräude. I a 7971.

Wir haben wahrgenommen, daß in mehren Gegenden unseres Regierungs-Bezirks noch häufig Schmiervieh vorkommt, und nehmen deßhalb Veranlassung, unsere Amtsblatts-Bekanntmachung vom 11. März 1823 (Nr. 194.) über die Unterdrückung der Schaafräude im diesseitigen Regierungs-Bezirke zur genauesten Befolgung in Erinnerung zu bringen.

Arnsberg, den 27. März 1842.

N. 202. Empfehlung einer Schrift. I a. 7,946.

Binnen Kurzem wird im Büreau des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei

„Die Landkultur-Gesetzgebung Preußens“

eine Zusammenstellung und Erläuterung der seit dem 9. October 1807 ergangenen Gesetze über den Grundbesitz in besonderer Beziehung auf die Beförderung der Bodenkultur, die Regulirung gutsherrlich-bäuerlicher Verhältnisse, auf Ablösung von Reallasten und auf Gemeinheitstheilung, in höherem Auftrage, mit Benutzung amtlicher Quellen entworfen und herausgegeben vom Geheimen Regierungsrath Dönniges zu Berlin, erscheinen und mit Allerhöchster Genehmigung dem Publikum übergeben werden, um, dem anerkannten Bedürfnisse gemäß, demselben, insbesondere aber den Behörden und Beamten, eine leichtere Uebersicht der bestehenden Gesetzgebung und einen Anhalt in diesem viel und mannigfaltig angebauten Felde zu gewähren.

Das Werk wird in 6 zwanglosen Heften zu etwa je 20 Bogen herauskommen und der Preis die Selbstkosten nicht übersteigen, um die möglichste Verbreitung desselben herbeizuführen.

Für jedes Heft werden bei dessen Ablieferung 15 Sgr. bezahlt. Vollständigere Ankündigungen mit einer Inhalts-Uebersicht und Subscriptions-Listen

liegen auf den landräthlichen Büreaus und bei einigen, näher zu benennenden, Bürgermeistern zur Einsicht bereit.

Indem wir diese zeitgemäße, von dem Bedürfniß hervorgerufene, Schrift dringend empfehlen, machen wir zugleich bekannt, daß der General-Commissions-Secretair und Rendant Müller zu Münster und der Regierungs-Supernumerar Hopff hierselbst beauftragt sind, Bestellungen auf das Werk anzunehmen und sich der Beförderung der einzelnen Hefte, so wie der Einziehung der Abonnements-Gelder zu unterziehen.

Arnsberg, den 28. April 1842.

B. I.
N. 203. Agenturen. I e. 8776.

Der Commissionair Stennes zu Buer ist zum General-Agenten der Kurhessischen allgemeinen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 28. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 204. Ausfuhr von Branntwein über die Steuer-Receptur zu Hallenberg.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 12. December v. J. wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Ausfuhr von Branntwein nach den in jener Bekanntmachung genannten Vereinsstaaten mit dem Anspruche auf Steuer-Vergütung auch über die Steuer-Receptur zu Hallenberg gestattet ist.

Münster, den 28. April 1842.

N. 205. Patent-Verleihung.

Dem Instrumentenmacher Schleiden zu Aachen ist unter dem 24. April 1842 ein Patent

auf eine durch Zeichnung nachgewiesene veränderte Einrichtung der Tastatur des Fortepianos

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 206. Personal-Chronik. I d. 8213.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Den Schulamts-Candidaten Hammacher, Bierhoff und Budrzies ist die Concession zur Annahme von Hauslehrerstellen ertheilt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 19. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 7. Mai 1842.

In der Extrabeilage zu N. 13 des diesjährigen Amtsblatts ist bei N. 144 S XVIII. Zeile 5 statt Golterhoff zu lesen Holterhoff und bei N. 146 Zeile 2 statt Küpper, Hüpper. — B. I. N. 843. Berichtigung.

Arnsberg, den 22. April 1842.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. — B. VI. 6. N. 844. Subhastations-Patent.

Der, in Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 41 zum Hypothekenbuch eingetragene und gerichtlich auf 8640 Thlr. abgeschätzte sogenannte Oberdraeings Hof nebst Zubehör soll mit den Erbverpächterrechten an folgenden ebendaselbst gelegenen Kotten: a) Lünenschloß Kotten, zu 461 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf.; b) Neuhaus Kotten, zu 307 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. und c) des Markmanns Kottens, zu 346 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, in Termino den 7. Juni 1842, Vormittags 11 Uhr, auf Oberdraeings Hof nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche geladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. — B. III. 3. N. 845. Subhastations-Patent.

Der, in der Steuer-Gemeinde Witten, Flur VI. No. $^{8}/_{3}$ der neuen Mutterrolle belegene Kotten der Wittwe und Erben Kötter Heinrich Wilhelm Pampe, abgeschätzt auf 1240 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. — B. III. 3. N. 846. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuer-Gemeinde Castrop, Flur III. No. 76, 80; Fl. IV. No 41; Fl. XII. No. 125; Fl. XIII. No. 139, $^{91}/_{16}$ der neuen Mutterrolle belegene Besitzung der Erben der Ehelente Adam Tappe zu Castrop, nebst dem auf der No. 125 erbauten Wohnhause, abgeschätzt auf 792 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 847.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Realitäten des Bäckers Friedrich Elberfeld in Herdecke, als: 1) das in der Stadt Herdecke sub No. 144½ belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum und Krautgarten, nach Flur III. No. 60, groß 24 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 500 Thlr.; 2) der Garten am Rehberge, nach Flur IV. No. 105, groß 49 Fuß 85 Fuß, abgeschätzt zu 24 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 3) das Ackerland im Brennen, nach Flur IV. No. 60, groß 1 Morgen 51 Ruthen, abgeschätzt zu 77 Thlr.; 4) die Wiese auf den Weiken, nach Flur VII. No. 22, groß 1 Morgen 11 Ruthen, abgeschätzt zu 178 Thlr. 8 Sgr., eingetragen im Hypothekenbuche von Herdecke, Band I. pag. 147 und Band II. pag. 76, in dem auf den 22. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, bezielten Termine an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

B. III. 3.
N. 848.
Subhasta-
tions-Patent

Das Wohnhaus des Friedrich Wilhelm Weispfennig in der Rahmede nebst dem Hofe, Garten, Land und Wiese, taxirt zu 1215 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, den 9. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden.

Altena, den 1. März 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 849.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Johann Geue zu Hachen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hachen, Vol. I pag. 25, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur I. No. 94, 95; Flur II. No. 24, 35, 36, 69, 115, mit dem darauf stehenden Wohnhause, 116 und 117, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 1488 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 850.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut der Erben Kreis-Kassen-Controleur Carl Schmidt zu Müllenkotten, eingetragen fol. 122 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm, bestehend aus einem Wohnhause nebst Anbau, Hofraum, Flur I. No. 147; Holzung, Flur I. No. 65 und 67; Wiese, No. 132, Acker No. 136; Acker, No. 143; Garten, No. 144; Obstgarten, No. 148; Wiese, Flur II. No. 49 und Holzung zur Hälfte, Flur IX. No. 134, abgeschätzt zu 4441 Thlr. 20 Sgr., soll theilungshalber im Termine, den 10. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, parzellenweise verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden so wie der Hypothekenschein können im Büreau I. eingesehen werden.

B. III. 3.
N. 851.
Edictal-
Ladung.

Edictal-Ladung. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag der Erben des Friedrich Bange zu Brilon ist durch Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und das unterzeichnete Gericht fordert sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch auf, binnen neun Wochen, spätestens aber in dem auf den 10. Juni c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferie im Gerichtslokale auf dem Sitzungszimmer anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Wer dieses verabsäumt wird aller

Vorrechte seiner Forderungen für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Den Abwesenden werden die Justiz-Commissarien Carpe, Rintelen und Lohmann empfohlen.

Die Eheleute Friedrich Wilhelm Korte und Friederike Wilhelmine, geb. Duisberg, früher zu Iserlohn jetzt hier wohnhaft, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 8. März d. J. die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen. B. III. 3. N. 852. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Unna, den 7. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III 2. N. 853. Subhastations-Patent.

Der, den Erben des verstorbenen Apothekers Herrn Heinrich Johann Höning zu Altena gehörige, im Hypothekenbuche von Evingsen Vol I fol. 13 bis 16 eingetragene halbe Kotten am Tüssenberge bei Evingsen, aus einem Wohnhause, Gärten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt zu 565 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Juli 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg. B III. 2. N. 854. Subhastations-Patent.

Das, auf den Namen der Geschwister Carl und Louise Heisecken zum Hypothekenbuche eingetragene Wohnhaus in der Nahmer No. 29, nebst Hausplatz, Hofraum, zwei Wiesen und drei Gartengrundstücken, im Ganzen, nach Abzug der darauf haftenden Lasten, abgeschätzt zu 788 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B III. 2. N. 855. Subhastations-Patent.

Der, zu Obersprockhövel gelegene, auf 1579 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. geschätzte und Vol 15 pag. 161 des Hypothekenbuchs eingetragene Böhlen Kotten im Hagen, soll in Termino den 15. Juni c, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 856. Subhastations-Patent.

Die nothwendige Subhastation des der Wittwe Förster Johann Diedrich Heinrich Korte und deren Kindern zugehörigen Kottens zu Alten-Hülscheid, abgeschätzt zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 768 Thaler 24 Sgr. 7 Pf., ist eingeleitet, und der Bietungstermin auf den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle vorbestimmt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 857. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Wilhelm Hirzbruch und dessen minderjährigen Geschwistern gehörende, Band I. pag 69 des Hypothekenbuchs von Bölling eingetragene Kotten an der Stove im Dahlschen zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen-

den Taxe zu 1355 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll in dem auf den 17. August 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine subhastirt werden

B. III. 1 N. 858. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Minorennen Lohgerber Franz Heitmann zu Hörde zugehörige sub No 158 Catastri gelegene, Band II. No. 2. pag. 154 des Hypothekenbuchs eingetragene, zufolge der nebst Kaufbedingungen und neuestem Hypothekenscheine in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, zu 1727 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte, zu jedem Geschäfte geeignete Wohnhaus nebst Scheune und Hofraum, soll in Termino den 9. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zusammen oder parzellenweise subhastirt werden.

B. III. 1. N. 859. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der im Dorfe Marten gelegene Helwegs Kotten, aus einem Wohnhause nebst Anbau sub No. 31 catastrirt, Ackerland, Garten, Hofraum und Wiese bestehend, (Sect. I. No. 188 c, Sect. II. No. 67, 279, 283 und 366 der Flur) zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zu 584 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf. gewürdigt, soll in Termino den 11. August, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 860. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Peter Kaspar Heiermann zu $^{3}/_{4}$, dem Johann Kaspar Wilhelm Heiermann zu $^{1}/_{8}$, dem Karl Heiermann zu $^{1}/_{8}$ gehörige, auf der Kortenstraße, Bauerschaft Haßlinghausen gelegene Kotten, eingetragen fol. 59 des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft, laut der nebst Hypothekenschein im Bureau I einzusehenden Taxe zu 2270 Thlr geschätzt, soll am 10. August d. J., Morgens 11 Uhr, am Hause des Wirths Wiggershaus zur Kortenstraße zum Verkaufe ausgesetzt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt und ein ewiges Stillschweigen ihnen auferlegt werden soll.

B. III. 1. N. 861. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Hammerschmied Franz Schleifenbaum zu Dilnhütte gehörende Immobilien, sollen am 5 August c., Vormittags 11 Uhr, bei dem Wirth Fuchs in Dilnhütte im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, nämlich I. aus der Kastralgemeinde Dilnhütte; 1) das Wohnhaus im Dorfe, welches mit dem Hofraum Fl. VI. No 29, dem Gärtchen, Fl. VI. No. 28 und No. 14 und der Wiese, Fl. VI. No. 13 zu 570 Thlr. taxirt ist, 2) ein halber Tag Schmiedezeit am Dilnhütter Eisenhammer im Montags- und Dinstags-Herd-Hofreis, nebst dem halben Mit-Eigenthums-Recht an dem Kohlschoppen Flur VI No. 61, zu 180 Thlr. geschätzt; II aus der Kastralgemeinde Niedersetzen, 1) Wiese auf der Setze, Fl. I. No. 488, zu 141 Thlr. 9 Sgr.; 2) Wiese auf der Wilmsche, Fl. I. No. 499, zu 20 Thlr. 24 Sgr.; 3) Acker

unter der Trift, Fl I No. 545, zu 46 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt. III. aus der Katastralgemeinde Klafeld, 1) Wiese auf den Sätzen, Fl. B No. 287, zu 14 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf. und 2) 4 Albus Idealantheil am Haubergs Kompler in der Weide, Fl. C. No 542, zu 25 Sgr tarirt Unbekannte Real-Prätendenten, welche an den Immobilien sub I 2 und III. Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine geltend machen, von den übrigen Stücken ist Besitztitel berichtigt. Taxe, Kaufbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 862. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe und den Kindern des Schullehrers Hoof in Flammersbach zugehörige, in der Katastralgemeinde Flammersbach belegene Immobilien: Flur I. Nr. 640. Hofraum nebst Wohnhaus, tarirt 225 Thlr.; Flur I. Nr. 646. Grashof, tarirt zu 23 Thlr. 11 Sgr; Fl. I. Nr. 16 Wiese, tarirt zu 24 Thlr. 8 Sgr.; Fl. I. Nr. 298. dito, tarirt zu 45 Thlr. 6 Sgr.; Fl. I. Nr. 492. dito, tarirt zu 5 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.; Fl. I Nr. 232. Acker, tarirt 1 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf.; Fl. I. Nr. 698. dito, tarirt 12 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; Fl II. Nr. 96. dito, tarirt 11 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.; Fl. I. Nr. 490. Garten, tarirt 10 Thlr. 1 Sgr.; Fl. I. Nr. 647. dito, tarirt 7 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. Nr. 738. dito, tarirt 3 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. Nr. 760. dito, tarirt 2 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.; zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. August, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn. B. I. N. 863. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse des verstorbenen Leinewebers Anton Schäfer genannt Schulte zu Elspe gehörigen, in der Steuergemeinde Elspe gelegenen Immobilien: Fl. XI. 23, XII. 543, 546, nebst Wohnhause 547, XIV. 110, XV. 72, 74, abgeschätzt auf 235 Thlr. Cour., sollen am 8. August, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 864. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Tagelöhner Heinrich Besse gehörige westliche Hälfte des zu Deiringsen belegenen Wohnhauses sub No. 45, wozu die Hälfte von 90 Ruthen Deiringser Gemeinheitsgrund gehört, abgeschätzt zu 102 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., soll am 18. August c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe nebst Vorwarden und neuestem Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund B I N. 865. Subhastations-Patent.

Das, dem Heinrich Graas auf dem Sommerberge zugehörende Wohnhaus mit 11 Ruthen 83 Fuß Grund und Boden der Parcelle Fl. I No. 21 a, der Gemeinde Holzen, abgeschätzt zu 198 Thlr. 7 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden

Taxe, soll am 10. August c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 866. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Erben des zu Westernkotten verstorbenen Franz Wilhelm Hiltemann zugehörige ideale Hälfte der in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Fl. II. 175 und VI. 55, im Ganzen abgeschätzt auf 180 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 867. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. März c. ist dem Wirth W. Severing hierselbst, ein circa 6½ Fuß hohes, ungefähr 200 Pfund schweres eisernes Gartenthor nebst Schloß und Anker, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fodern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 868. Diebstahl zu Durchholz.

In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März sind aus der Kaue der zu Durchholz belegenen Kohlenzeche Harmonie mittelst Einbruchs

10 Keilhauen, circa 25 Pfund schwer; 4 Schaufeln; 2 Stück Zwisselketten, circa 8 Pfund schwer; 2 Gesteinbohre, 6 Pfund schwer; 1 Stampfer, 2 Pfund schwer; 6 Räumnadeln, 3 Pfund schwer; 2 Treibfäustel, 8 Pfund schwer; 3 Gesteineisen, 4 Pfund schwer; 2 Bohrstangen, 16 Pfund schwer; 1 Bohrlöffel, 2 Pfund schwer; 1 Steinhammer, 1 Pfund schwer und den Eisenbeschlag von 2 Fördergefäße, 10 Pfund schwer,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 5. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 869. Diebstahl bei Hattingen.

In dem Zeitraume vom 5. bis zum 7. März c. sind dem Steinhauer Heinrich Stein aus der in dem Strückelmanns Büsche befindlichen Steingruben-Hütte mittelst Einbruchs 3 Spitzhacken, eine eiserne Rame; sieben Stempfsühle; 1 stahlen Flecken; zwei Winckelhacken; ein Schubkarren-Rad mit Nagel; ein eiserner Band und mehrere Meissel und Bohrgeräthschaften gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 5. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 22 auf den 23. März c. sind aus dem Zechenhäuschen der am Homberge bei Hattingen belegenen Kohlenzeche Feigenbaum, mittelst Einbruchs: N. 870 Diebstahl bei Hattingen.

8 Keilhauen, 2 Schaufeln, 1 Stoßsäge, 1 Handbeil, 1 Einsatzgewicht, und 10 Pfund Schienen-Eisen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 5. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 12. v. M. sind dem Kuhhirten Heinrich Bender hierselbst aus seiner Wohnung mittelst Einbruchs entwendet: N. 871. Diebstahl zu Olpe.

ein doppelter Friedrichsd'or, ein ausländischer Louisd'or, zwei Brabänder und einen französischen Kronthaler, ein Fünffrankenstück, ein preußisches Thalerstück, eine graue Tuchhose, mit blanken Knöpfen, eine schwarze Tuchweste mit einer doppelten Reihe schwarz übersponnener Knöpfe und Unterfutter von Schockleinen und ein leinenes Frauenhemd.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jeden auf, etwaige zur Ermittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gedachten Sachen führende Thatsachen uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Olpe, den 5. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 20. auf den 21. März c. sind aus dem Garten des Kaufmanns Hermann Löbbecke: circa 50 bis 60 Nelken nebst Ablegern, entwendet worden. N. 872. Diebstahl zu Iserlohn.

Wir warnen vor dem Ankaufe und fordern Jeden, der zur Entdeckung des Thäters beitragen kann, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 6. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Februar c. sind dem Zimmermann Carl Schewe aus dem Schoppen des Peter Webberg zu Bühren folgende Sachen: N. 873. Diebstahl zu Bühren.

1) eine Stoßsäge, 4 Fuß lang, das Heft ist mit einem messingenen Bande versehen und auf dem Sägenblatte befindet sich der Name: C. H. Potthoff; 2) eine Breitbeile mit dem Zeichen J. D. S. und einem kirschbraunen Helfe; 3) ein Holzbeil mit dem Zeichen: H. W. Kb.; eine Schnur mit einem Eisen ohne Spule; ein Krätzer,

entwendet worden.

Vor dem Ankauf dieser Geräthschaften warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 8. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 874. Diebstahl in der Hasperbache.

In der Nacht vom 9. auf den 10. März c. sind aus dem in der Hasperbache belegenen, dem Johann Diedrich Post zu Wehringhausen gehörigen Hammer:

9 Stück englische Strohmesser, welche am Stifte mit den Buchstaben I O H N.D. Post, in der Mitte mit P. R. I M. E und am Halse mit W. A R R. A. N T E. T. G. E R. M. A. N. — S T. E E. L bezeichnet sind; 50 bis 60 Pfund Osemund; ein 12 Pfund schweres Brecheisen; 5 bis 6 Stück gereckte Sensen; 3 Beitel und ungefähr 10 Pfund Stählstahl

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 11. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 875. Diebstahl zu Holzen.

Dem Landwirth Vogt zu Holzen ist in der Nacht vom 24. auf den 25. vorig. Mts., durch Einbruch in den Keller, ein Faß mit ungefähr 20 Maaß Oel, gestohlen.

Es wird Jeder, welcher über den Thäter Auskunft geben kann, ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 13. April 1842. Königl. Gerichts-Commission.

N. 876. Diebstahl zu Langerfeld.

Dem Weber Peter Saatweber dem älteren zu Langerfeld sind, mittelst Ausnehmung einer Fensterscheibe und Oeffnung des Fensters, aus seiner Wohnung nachstehende Gegenstände entwendet worden:

zwölf Ellen Siamoisen, schwarz, roth und grün gestreift; ein Mannshemd, halb geschlissen; ein Fain-Band; circa 1 Pfund Weizenmehl; sieben Hühnereier; drei leinene Handtücher; drei Taschentücher von Siamoisen und von schwarzer, rother, gelber und grüner Farbe; eine Flasche mit Oel.

Wir ersuchen Jeden, der von diesem Diebstahle und über die Ausmittelung gedachter Sachen etwas zuverlässiges an die Hand geben könnte, uns hiervon sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 14. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 877. Diebstahl zu Marsberg.

Dem Uhrmacher Michael Gerlach hierselbst ist in der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März c. aus seiner Werkstätte eine silberne zweigehäussige Taschenuhr, worauf das Zifferblatt mit römischen Zahlen versehen, und woran unter der Ziffer VI. ein Stück ausgesprungen war mittelst Zerbrechung einer Fensterscheibe entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Uhr warnen, ersuchen wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, solches uns, oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen

Marsberg, den 14. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 878. Diebstahl zu Canstein.

Dem Schuhmacher Johann Geschwinder in Canstein sind in der Nacht vom 17. auf den 18. März d. J. zwei Seiten Speck mit Schinken und Schultern aus dem Rauchfange des Hauses seines Nachbarn Christian Drilling entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde, und ersuchen Jeden, der zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Marsberg, den 14. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Böttchergeselle Friedrich Schlüter von Meierich, Bezirks Schwefe, Kreis Soest, hat sich hierorts eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht. № 879. Steckbrief hinter F. Schlüter.

Indem ich nachstehend dessen Signalement beifüge, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden dienstergebenst, auf denselben vigiliren und mir ihn im Betretungsfalle unter sicherer Begleitung vorführen zu lassen.

Witten, den 24 April 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe hat rothe Haare, röthliche Augenbraunen, spitze, etwas gekrümmte Nase, mageres Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist von schlanker Statur.

Der Gewerker Tillmann zu Sundern beabsichtigt, am Röhrflusse daselbst auf einem ihm zugehörigen Grundstücke ein Schleifwerk und einen Raffinirhammer anzulegen. B. III. 2. № 880. Anlegung eines Schleifwerkes und Raffinirhammers am Röhrflusse.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlegung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 9. April 1842. Der Landrath.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau der Actienstraße von Witten durch das Ruhrthal nach Wetter und zwar: a. die Anfertigung der Erd- und Planumarbeiten, auf 2107 Ruthen Länge, veranschlagt zu 17,820 Thlr.; b. die Gewinnung und Anfuhr von 2369 Schtr. Bruchsteine, 350 Schtr. Kies, 112½ Schtr. Pflastersteine und 112½ Schtr. Pflastersand, zusammen 2944 Schtr. Material zur Steinbahn und zum Pflaster, veranschlagt zu 6128 Thlr. 4 Sgr.; c. die Bearbeitung dieser Materialien, veranschlagt zu 2566 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; d. die Anfertigung der Steinbahn, auf 2015 Ruthen und des Steinpflasters auf 92 Ruthen, zusammen auf 2107 Ruthen Länge, veranschlagt zu 2526 Thlr. 29 Sgr 4 Pf; e. die Anfertigung von 23 gedeckten und 8 gewölbten Durchlässen und kleinen Brücken, so wie 12 laufende Ruthen Futtermauern, und einer Uferabpflasterung von 30 Ruthen Länge, von Bruchsteinen, veranschlagt zu 2299 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf., und f. die Anfertigung und Aufstellung eines hölzernen Geländers und eines Schlagbaums nebst Tariftafel, veranschlagt zu 160 Thlr. 5 Sgr, sollen Montag den 9. Mai an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen an Wenigstfordernde verdungen werden. B. II. 2. № 881. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Witten.

Qualificirte Unternehmer werden eingeladen, sich am gedachten Tage, Morgens um 8 Uhr, bei dem Gastwirth Voß zu Witten einzufinden, von wo aus alsdann mit Begehung der Baustrecke und der Verdingung angefangen wird.

Von den Bedingungen und Kostenanschlägen ꝛc. kann in letztern 8 Tagen vor

dem Verkaufstermine bei dem Herrn Bürgermeister Kaemper zu Witten Einsicht genommen werden.

Hagen, den 20. April 1842.

Im Namen des Vorstandes des betreffenden Actien-Vereins:
Der Landrath v. Vincke.

B. I. N. 882. Vorladung des Franz Balkhoff wegen Gewerbesteuer-Contravention.

Der Topfbinder Franz Balkhoff von Kirch-Welver hat, nach Maaßgabe der wider ihn geführten Untersuchung, unbefugt Tauschhandel mit Leinenband und Nadeln betrieben und ist deßhalb mittelst Resolutes Königlicher Regierung vom 15. April 1839 zur gesetzlichen Strafe, Zahlung der Nachsteuer und Kosten, verurtheilt, so wie die Confiscation der bei ihm gefundenen nachstehend verzeichneten Waaren erkannt worden.

Da der Aufenthalt des Condemnaten bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, um ihm jenes Strafresolut zu publiciren, so wird derselbe unter der Verwarnung vorgeladen, daß, wenn er sich nicht binnen 4 Wochen a dato bei seiner Ortsbehörde gestellt, die durch das Resolut festgesetzte Nachsteuer ad 8 Thlr. durch Vollstreckung der Execution in diejenigen Waaren, welche bei Eröffnung der Untersuchung in Beschlag genommen sind, eingezogen werden wird.

Soest, den 4. Mai 1842. Der Königl. Landrath.

Confiscate: 1) ein Paquetchen Band- und Nadelwaaren; 2) 6 Töpfe; 3) 3 Schüsseln; 4) 1 Kasserolle; 5) 7 Näpfe; 6) 2 Kaffeenäpfchen.

B. I. N. 883. Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Hemer.

Der Bau einer Verbindungsstraße zwischen Niederhemer und Oberhemer, bestehend:

		Thlr.	Sgr.	Pf.
a.	in Straßenplanum, Banketts und Graben, veranschlagt zu	1267	12	—
b.	in rohen Materialien incl. Anfuhr, veranschlagt zu	970	14	—
c.	in Bearbeitung der rohen Materialien, veranschlagt zu	414	8	5
d.	in Anfertigung der Steinbahn, veranschlagt zu . .	555	17	2
e.	in Sicherheitsanlagen und Futtermauern, veranschlagt zu	466	20	—
f.	in Brücken und Durchlässe, veranschlagt zu	1794	17	6
g.	Insgemein	431	—	11
	Summa .	5900	—	—

soll in Termino Mittwoch den 11. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Niederstadt zu Hemer öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, und werden qualificirte und cautionsfähige Unternehmer hiermit dazu eingeladen, unter dem Bemerken daß der Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen schon jetzt hier einzusehen sind.

Sundwig, den 27. April 1842. Der Bürgermeister.

B. I. N. 884. Verdingung von Reparaturen am Küsterhause zu Grönebach.

Am Sonnabend als den 14. Mai d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll die Wandbekleidung und Dach-Boden-Bedielung des Küsterhauses in Grönebach, veranschlagt zu 118 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf, in der Behausung des Gastwirths Johann Cramer hierselbst an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Niedersfeld, den 29. April 1842. Der Bürgermeister.

Das, auf der Westenstraße der Schulstraße gegenüber liegende Schullehrerhaus der kleinern evangelischen Gemeine zu Schwerte, soll nebst dem dabei liegenden, auch auf die Westenstraße stoßenden Hofraum und dem hinter dem Hause gelegenen Garten, am 25. Mai c., Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gastwirthes Bruckenhaus hierselbst auf's Meistgebot zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Vorwarden liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Schwerte, den 27. April 1842. Der Kirchmeister H. D. Leinweber.

B. I. N. 885. Verkauf eines Schullehrerhauses 2c. zu Schwerte.

Die Fabrikation von 100,000 Stück Mauerziegel soll an den Wenigstfordernden auf Grund der in unserm Verwaltungs-Locale zur Einsicht offengelegten Verdingsvorwarden verdungen werden. Qualificirte Ziegelmeister haben daher ihre Erbietungen unter der Aufschrift:

Submission wegen Ziegelfabrikation

in Termino den 7. Mai, Morgens 10 Uhr, einzugeben.

Königsborn, den 26. April 1842. Königl. Salz-Amt.

N. 886. Verdingung der Anfertigung von Ziegelsteinen zu Königsborn.

Die erprobte sehr deutliche practische Anweisung zur Anfertigung einer in England ganz neu erfundenen trockenen Kunsthefe oder Bärme, welche ohne Betrieb einer Brennerei in jedem Lokale und in jeder Quantität von Jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftiger wie jedes Gährungsmittel wirkt, und selbst im heißesten Sommer sich Monate lang hält, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Thlr. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei dem Unterzeichneten zu haben.

Schulz in Berlin, neue Friedrichsstraße No. 3. Apotheker und wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

B. I. N. 887. Erfindung für Bäcker, Hefenhändler Konditoren, Kaufleute 2c.

Bei der am heutigen Tage in Gemäßheit des §. 6. seq. des Reglements vom 8. August 1836 stattgehabten Verloosung einer Anzahl der von uns bis zum Schlusse des vorigen Jahres ausgegebenen Schuldverschreibungen sind die in dem nachstehenden Protokolle nach Nummern und Beträgen zur Einlösung und Tilgung aufgerufen:

Geschehen Paderborn auf dem Rathhause, am 25. Februar 1842.

N. 888. Ausgeloosete Schuldverschreibungen der Paderbornschen Tilgungskasse.

Zu dem heutigen Termine waren der Landrath Freiherr v. Metternich als Dirigent der Paderbornschen Tilgungskasse, der Oberlandesgerichts-Rath Delius, als Mitglied des Hochlöblichen Oberlandesgerichts-Collegii und der Stadt-Director Brandis Seitens des hiesigen Magistrats, auf dem Rathhause zusammengetreten, um den Beschluß der Direction der Paderbornschen Tilgungskasse in Ausführung zu bringen, in Folge dessen gemäß der Vorschrift des §. 6. des Reglements vom 8. August 1836 Behufs allmähliger Einlösung der von der Paderbornschen Tilgungskasse emittirten Schuldverschreibungen dermalen eine Anzahl zum Betrage von 29,800 Thlr. durch Verloosung eingezogen, getilgt und nach dem Nennwerthe bezahlt werden soll.

Nachdem die mit den Nummern und Beträgen der ausgefertigten Schuldverschreibungen bezeichneten Loose in eine dazu bestimmte Urne geworfen waren, wurden dieselben durch einen Zögling des hiesigen Waisenhauses einzeln hervorgezogen.

Es sind hiernach die folgenden Obligationen aufgerufen:

A. zu 500 Thlr. Nr.	B. zu 400 Thlr. Nr.	C. zu 300 Thlr. Nr.	D. zu 200 Thlr. Nr.	E. zu 100 Thlr. Nr.	F. zu 50 Thlr. Nr.	G. zu 25 Thlr. Nr
100	674	153	172	30	1614	256
326	1381	237	183	1185	1719	1469
448	1472	249	430	1449	2473	2729
665	1485	427	677	2248	2510	3087
753	1525	1796	948	2313	2586	3779
803	1535	2292	1177	2325	2707	4048
891	1724	3020	1384	2482	3846	
993	1923	3049	1581	2578	4017	
1051	1931	3599	1965	2700		
1113	1945	3760	2023	2762		
1147	2013	3918	2080	2808		
1191	2019		2124	2870		
1202	2043		2270	3320		
1239	2217		2365	3352		
1289	2752		2481	3417		
1306	3192		2514	3651		
1671	4182		2856	3661		
1680			2967	3811		
1696			3624	3906		
2534			3729	3930		
2628			3944	4072		
3420			4103	4260		
3970			4148	4263		
3978			4153			
			4191			
			4255			

Nachdem somit das Verloosungsgeschäft beendigt, ist die gegenwärtige Verhandlung geschlossen, vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

v. Metternich. Delius. Brandis.

Die Inhaber der vorbezeichneten Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, letztere nebst den zugehörigen Coupons Behufs der Erhebung des Kapitalbetrages bei uns spätestens innerhalb einer Frist von 6 Monaten a dato einzureichen und den Nennwerth dafür in Silber-Courant oder Kassen-Anweisungen in Empfang zu nehmen, wobei wir bemerken, daß, falls der Inhaber einer aufgerufenen Schuldverschreibung die Erhebung des Kapitalbetrages binnen der gesetzlich bestimmten Frist verabsäumt, er den Anspruch auf fernern Zinsgenuß verliert. (§. 6. loc. cit.)

Die Direction der Paderbornschen Tilgungskasse.

v. Metternich. Wichmann. Grasso.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 889. ausgegeben.)

Extra = Beilage

zum 19. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 7. Mai 1842.

N. 889. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

Schluß des in No. 17. abgebrochenen Verzeichnisses.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schaafhirte Johann Heinrich Schaumann zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	II, 78, 95, 221. VIII, 85. IX, 143. I, 172. II, 12, 237, 299, 460, 510, 531. III, 245, 365, 383, 771, 772, 841. IV, 574. V, 245. VII, 109. VIII, 95. IX, 51.
2	Johannes Weiß I. das.	"	I, 47. 48. III, 415, 759, 760. 761. V, 432. VI, 10, 11. VII 18. VIII, 25. IX, 245.
3	Geschwister Messerschmied in Hesselbach, als: a Anna Elise, b. Heinrich, c. Louise das.	"	II, 26, 71. II, 234, 486, 617. III, 37. 597, 676, 677, 682. 807, 808. IV, 726, 740, 742. V, 32, 405. IX, 286.
4	Geschwister Blecher: a. Anna Elise, b. Johann Heinrich das.	"	I, 37, 241. II. 191. III, 350 IV, 103. V. 10. VIII, 13. IX, 217.
5	Christ Amos I. und 2 Geschwister Blecher: a. Anna Elise, b. Johann Heinrich das.	"	IV, 698.
6	Wittwe Heinrich Schuppener, Anna Barbara geb. Messerschmidt das.	"	I, 28, 91, 131, 219. II, 250, 329, 350, 603. III, 72, 218, 281, 450, 503, 550. IV, 25, 50, 348,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			366 510, 547. IV, 835. V, 128, V, 281, VII, 60. VIII, 80, 105, IX, 162, 225, 232.
7	Heinrich Messerschmidt II. zu Hesselbach	L. u. Star. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	II, 122, 125. III. 497. IV, 498, 551, 664 V, 212, 269, 302. IX, 311.
8	Johannes Schmidt III. das	"	II, 20. 35, 131. III, 664 665. IV. 203.
9	Johann Christ Gerhardt das.	"	I, 237. II, 628. IV, 540, 576, 791 V, 119. IX, 98.
10	Johannes Messerschmidt I. das.	"	I, 244 II, 116, 361, 511. III, 435, 746, 747 IV, 384. V, 75, 125. IX, 42. II, 118.
11	I. Geschwister Jung, als: a. Heinrich Jung, b. Dorothea Jung, Witwe Ludwig Schmidt, c. Johann Christ Jung, d Johann Jost Jung, II. Geschwister Jung, e. Louise Jung, Ehefrau Heinrich Gessner, f. Johannes Jung das.	"	IV, 38, 172. 28[illegible], 436, 650, 832. VII, 59. IX, 149. IV, 216. VII, 51. IV, 5[illegible]. V, 293.
12	Dieselben	"	I 18, [illegible]6 II. 50, 506, 513, 524, 526. III, 58 186, 230, 314, 611. IV, 7, 202, 221, 226, 238, 39[illegible], 504, 536, 806.
13	Geschwister Weiß das., 1) Louise, 2) Louis, 3) Elise	"	II, 45, 59 127, 296, 320, 387, 438, 491, 496, 527. III, 43, 122, 127. 39[illegible], 716, 792, 801, 811. 81[illegible], 8 3 823. IV, 20. 79, 258, 274, 383, 602, 621, 643, 701, 784 785. V, 41. 169, 202, 276, 290, 296. 310, 397. VII, 17, 58. VIII, 2, 3, 21, 122. IX, 275. III, 861. VIII, 1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
14	Johann Jost Messerschmidt zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	III, 96. IV, 29.
15	Anna Elise Messerschmidt, verehelichte Heinrich Messerschmidt das	"	II, 229. IV, 74.
16	Heinrich Jung das.	"	I, 5. III, 236 391, 440, 543, 600, 774. V, 4, 6 VI, 12 VII, 9. IV, 257.
17	Geschwister Jung, als: 1) Heinrich Jung, 2) Wittwe Ludwig Schmidt, Dorothea geb. Jung, 3) Johann Christ Jung, 4) Johann Jost Jung das.	"	I, 97 II, 171, 358, 616. III, 27, 316. IV, 106 331. V, 39. VIII, 74.
18	Minderjährige Johann Heinrich Weiß das.	"	III, 334. IV, 304. 380. V, 23.
19	Ehefrau Daniel Fischer, Karoline geb. Fißeler zu Richstein	L. u Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II, 163 III, 16 V, 61. VIII, 125.
20	Geschwister Müller das., als: 1) Johann Christian, 2) Heinr Friedrich, 3) Katharine Friederike, 4) Louise Wilhelmine	"	II, 10, 185, 238. 15.
21	Johannes Eichert Christshaus zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Hesselbach	I, 82. 169. II, 9, 16, 27, 28, 215. 278. 344, 443 484, 514. 541, 557, 6 8 635 647. III, 84, 140, 150 155, 165, 170, 196, 297, 299, 343 344. 366, 586, 642. 756. 763, 764 IV, 22. 73, 98, 115, 210, 213. 267, 422 442, 443 515. 518 523, 582. 799. V, 15, 47, 53, 55, 217. 237, 300, 378, 383, 410, 413 422 VII, 6, 98. IX, 5, 72, 105. 124, 164, 165, 313. II, 135.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
22	Geschwister Blecher zu Hesselbachermühle, als: 1) Friedrich, 2) Christine, 3) Katharine, 4) Wilhelm, 5) Elise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Hesselbach	I, 67, 75, 174, 197, 198, 199, 201, 202, 245. 246, 247, 251. II, 37, 56, 308 413, 462. III, 215, 655, 850, 702, 715. V, 20, 157, 268. VII, 41. IX, 54, 142, 212, 285.
		Cat. Gem. Banfe	VI, 665, 781, 785, 818. VII, 420.
23	Johann Heinrich Blecher und dessen Kinder erster Ehe, als: 1) Friedrich, 2) Christian, 3) Katharine, 4) Wilhelm, 5) Elise sämmtlich zur Hesselbacher Mühle wohnhaft	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I, 230, 231, 234. II, 571. II, 675.
		Cat. Gem. Banfe	VI. 671, 672, 674, 675, 677, 685, 686.
		Cat. Gem. Fischelbach	III, 32, 28.
24	Eheleute Johann Heinrich Michel und Katharine geb. Messerschmidt das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I, 1. II, 498 III, 793. VI, 14. VII, 3. IX, 251.
25	Geschwister Weber, als: 1) Anna Elise, verehelichte Ludwig Weber, 2) Anna Katharine, 3) Johann Heinrich das.	"	I, 7, 43, 77, 106, 156. II, 478. III, 18. 197, 258, 280. 394, 416, 438, 449. 471, 518, 778, 855. IV, 2, 32, 42, 94. 105, 147, 268, 303, 321, 349. 371, 389, 475, 494. 537, 561, 611. V, 58, 84, 138, 146, 196, 258, 336, 369, 375. VII, 16. VIII, 28, 35. IX, 303 IV, 765
26	Geschwister Schaefer zu Niederlaasphe, als: 1) August Heinrich Conrad, 2) Johann Friedrich, 3) Georg Friedrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	IV, 74. I, 130. III, 331. IV, 139, 169, 964.
27	I. Katharine Schaefer das, II. Geschwister Schaefer das., 1) August Heinrich Conrad, 2) Jo-	"	III, 115. IV, 380.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	hann Friedrich, 3) Georg Friedrich)		
28	Andreas Schneider aus Krohtshaus zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II, 90, 91, 117. V, 2, 3, 346. 415, 604, 605, 606. VI, 98. VII, 12, 20. 96, 172 VIII, 131, 154, 363. 376. VII, 269.
29	Geschwister Klipp aus Schwarzenau, als: 1) Johann Friedrich, 2) Johann Heinrich, 3) Christiane Elisabeth, 4) Johann August	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	III, 29, 30, 33.
30	Heinrich Wagener zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	III, 62, 63.
31	Eheleute Ludwig Hippenstiel I. Louise geb. Paul das.	"	III, 267. V, 243
32	Eheleute Johann Christ Wick, Christine geb. Gerhardt das.	"	III, 461. V, 26, 85, 231. III, 396.
33	Schuhmacher Ernst Wagener und dessen Ehefrau Anna Elise geb. Reuter das.	"	III, 24, 103, 269, 272, 314, 342, V, 64, 87, 180, 291, 300.
34	Eheleute Engel Ochsenfeld, Christine geb. Wick das.	"	III, 530. V, 149, 257, 260.
35	Ludwig Weiß sen. Ludwigshaus das.	"	VI, 9 V, 278
36	Johannes Hammer und dessen Tochter Katharine Hammer das.	"	V, 248.
37	Conrad Reuter (Schustershaus) das.	"	III, 20, 37, 53. 69, 80, 82, 83, 92, 93. 98, 112. 114, 217, 218, 253, 257, 306, 310. 360, 382, 404, 434, 508. IV, 20. V, 6, 45. 80, 86, 191, 196. V, 242, 245.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Eheleute Müller August Autschbach zur Fischelbachermühle und Louise geb. Schaumann zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	III, 2, 4, 22, 26, 40, 41, 43, 45, 67. 88. 89, 116, 117, 118, 119, 120, 135, 151, 163, 209, 236, 271, 365. 376, 381, 392 b, 405, 456, 464, 479. 499, 504. 514, 518, 528. V, 50, 105, 219. VI, 44, 89, I, 11.
39	Geschwister Amos zu Fischelbach, als: 1) Wilhelm, 2) Ludwig	"	I, 2, 9. III, 184, 208. 326, 347. V, 15, 275. VI, 8, 72.
40	Ludwig Weiß Rainemann das.	"	I, 12, 17. III, 3. 126, 128. 166, 178, 183. 198, 203, 204, 222, 275, 277, 345 389, 412, 421, 426, 497. IV, 32 35, 50, 52. V, 13, 129, 163, 164, 215, 216
41	Geschwister Stenger, als: 1) Louise, 2) Katharina, 3) Heinrich das.	"	III, 161, 469, 533. V, 158. VI, 20.
42	Schulz Johann Christ Wagener II. das.	"	I, 18 III, 1, 158, 168, 172, 181, 197, 201, 205, 226, 239, 240, 293, 303, 346, 351, 422. 431. IV, 54, 55. V, 167, 208, 209.
43	Eheleute Johann Wilh. Blecher und Christine geborne Weiß das.	"	V, 297. II, 3.
44	Geschwister Weiß daselbst, als: 1) Anna Christine, 2) Anna Elisabeth, 3) Heinrich Ludwig, 4) Conrad, 5) Johann Heinrich, 6) Maria Louise, 7) Johannes, 8) Louise, 9) Katharina	"	III, 19, 216, 509 IV, 39. V, 91, 254, 293 VI, 41. IV, 2.
45	Johannes Hatrig das.	"	I, 14. III, 341. 348, 423, 430, 536. V, 14, 17. VI, 14.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
46	Johann Christ Beuser zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	II, 11. III, 414, 532.
47	Wittwe Ludwig Weiß, Christine geb. Blecher das.	„	V, 234.
48	Heinrich Oppermann das.	„	III. 141, 147, 263, 282, 284, 362.
49	Heinrich Stein Weitershauer das.	„	II, 1, 7. III, 351. V, 5, 24, 237.
50	Ludwig Stein das.	„	II, 9.
51	Heinrich Wunderlich Jostcheshaus zu Feudingerhütte und die Kinder des Wilhelm Sonneborn zu Banfe, als: Johann Jakob und Johann Wilhelm	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	VI, 91.
52	Eheleute Hermann Gessel, Christina geb Achenbach zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 299, 407. IV, 3?0, 646, 647, 752, 1060. V, 74, 94, 103, 108b, 122, 134, 145, 160. VI, 473, 492, 533, 562, 579, 593, 603. 691, 695, 808. VII, 15, 369. 439.
53	Die Wittwe Heinrich Hofmann, Anna Elise geb. Henk zu Banfe und deren Kinder, Geschwister Hofmann, als: 1) Johann Heinrich, 2) Ludwig, 3) Johann Kraft, 4) Anna Elise, 5) Wilhelm das.	„	III, 402. 542, 586. VII, 78, 413. IV, 1069. II, 96. IV, 1324.
54	Geschwister Hofmann, 1) Johann Heinrich, 2) Ludwig, 3) Johann Kraft, 4) Anna Elise, 5) Wilhelm das.	„	IV, 863. VI, 198.
		Cat. Gem. Herbertshausen	II, 118.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Ludwig Strackbein Hofmannshaus zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	VII, 352.
56	Elise Wagener verehelichte Ludwig Märburger und Johannes Wagener	"	III, 303. IV. 411, 727, 1270. VII. 25, 51, 105, 239, 273, 521.
57	Geschwister Schmidt zu Banfe, als: 1) Louise, 2) Christine	"	II, 296. IV, 141, 234, 316, 473, 608, 827, 912. VI. 157, 167, 168, 213, 270a, 721. VII, 9. III, 200.
58	Wittwe Heinrich Hofmann, Anna Elise geb. Henk das.	"	II. 23. 32, 48 139. 436. III, 776. VII, 382, 395, 406, 414. III, 48, 79. 122, 123 II, 110, 491. III, 289.
59	Eheleute Jost Roth und Katharina geb. Wagener zu Banfe	"	II, 301, 160. IV, 564, 628, 651, 662, 1018, 1019.
60	Ehefrau Jost Roth, Katharina geb. Wagener das.	"	III. 253 IV, 412, 450. 746, 810, 944. VI, 402. VII, 133.
61	Johann Heinrich Dörr Schmiedshaus das.	"	II, 345. IV, 993 V, 6. VII, 534. VI, 590.
62	Johannes Schuppener das.	"	I, 83. II 391. IV, 934, 1072, 1074. VI, 581, 594, 604, 621. VII, 169, 402 V, 140.
		Cat. Gem. Laasphe	XXV, 4. 11.
63	Ehefrau Wilhelm Ruppe, Katharine Elise geb. Weber das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 374, 425. III, 728. IV, 572, 1144. VI, 790. VII. 299, 328, 468. VIII, 5, 10.
64	Georg Roth jun das.	"	III, 735. 739. IV, 902. VI, 611, 618, 631 VII, 172, 373, 470.
65	Ehefrau Jost Rothenpieler, Louise geb. Wagener das.	"	I, 27. II, 372, 424 III, 693. IV, 63, 69. 186, 311, 591, 755. 765,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			910, 991, 1059. V, 7, 69, 118, 119, 131. VI, 559, 669. VI, 591, 607, 664, 821. VII, 371, 440, 454, 456 V, 147.
		L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Laasphe	XXV, 15.
66	Beisitzer Georg Schmidt zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	VI, 443.
67	Johannes Dan. Ubaecher das.	„	III, 24, 221, 522, 773. IV, 476, 886, 888, 1082. V, 8, 10, 125, 158. VI, 58, 116 534. VI, 600, 605, 614, 663, 667, 668. VII, 80, 81, 127, 128, 207, 379, 390, 412, 450.
68	Johannes Roth Breitwieser das.	„	II, 9. IV, 306, 1246.
69	Wittwe Ludwig Dörr, Catharina Elise geb. Zimmermann Forstershaus das.	„	II, 143 III, 116, 547. IV, 324. VI, 764. VII, 223.
		Cat. Gem. Herbertshausen	III, 30, 303.
70	Jacob Bode Förstershaus das.	L. u. Stgr Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 133. III, 638 IV. 434, 437 1085. V, 100 b. VI, 388, 599, 798. VII, 149, 404. IV. 1086.
71	Johannes Vollmar Stellbeshaus das.	„	III, 492. IV, 921. V, 130. VI, 554. VII, 300, 408, 457.
72	Johannes Autschbach sen. das.	„	III, 54, 73, 319, 456. IV, 1128. VII, 70.
73	Geschwister Dörr zu Banfe, a. Johannes, b. Johann Heinrich, c. Johann Jost	„	II, 212, 355, 398. III, 513, 318, 576. VI, 61, 84. IV, 817. VI, 123, 420, 428 VII, 38
		Cat Gem. Herbertshausen	II, 10, 46, 47, 203, 205, 230, 256. III, 13, 45, 81, 426, 543.
		Cat. Gem. Laasphe	XXIV. 41.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
74	Wittwe Ludwig Dörr, Katharine Elise geb. Zimmerman und die Kinder des Ludwig Dörr, als: 1) Johannes, 2) Johann Heinrich, 3) Johann Jost (Förstershaus) zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	IV, 1136.
		Cat. Gem. Herbertshausen	III, 331.
75	Johannes Althaus (Gesselshaus) und Wittwe Johannes Althaus, Katharine Elise geb. Schmidt (Gesselshaus) das.	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Banfe	V, 108a.
76	Heinrich Meisborn das.	„	III, 137. IV, 1055, 1109. VI, 343, 817, 820. VII, 136, 324.
77	Johannes Kutschbach Löhrshaus das.	„	II, 3. III, 720, 762. IV. 1155, 1168, 1240.
78	Georg Klote Wiesemann und dessen Ehefrau Anna Elise geb. Schmidt das.	„	II, 370. III, 157, 429. 647. IV, 274, 303, 908. V, 70, 71, 96. 121. 157. VI, 341, 558, 606, 610. 616, 696, 727, 731, 799. VII, 372.
79	Johannes Blecher Mitteldorfershaus das.	„	IV, 449, 505. 904, 905. V, 5. VI, 35, 39, 80, 455, 456. 552, 553, 638. VI, 701. VII, 1, 377, 478, 44.
80	Johannes Althaus Gesselshaus das.	„	III, 158, 176, 178, 388. IV, 67, 189, 472, 574, 576, 650, 840, 884, 1056. V, 73. 128. 136, 156. VI, 474, 485, 491. 561, 588, 595, 601, 636, 694, 815. VII, 170.
81	Wittwe Heinrich Fischbach, Louise geb. Ehlich das.	„	II, 235, 719. VI, 623.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
82	Kinder Wilhelm Sonneborn zu Banfe, als: 1) Johannes Jacob, 2) Johann Wilhelm	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	IV, 320.
83	Geschwister Fischbach das., als: 1) Johann Fischbach, 2) Johann Kraft Fischbach, 3) Louise Fischbach, 4) Katharina Fischbach	"	III, 409. IV, 552, 562, 1162. VI, 347, 351. VII, 32.
84	Ehefrau Heinrich Fischbach, Hebamme, Katharine Elise geb. Schmidt das.	"	I, 85. IV, 336, 439, 440, 441, 913, 914. V, 107, 120. VI, 467, 548, 570, 575, 619, 791, 794. VII, 374, 448 b.
85	Bergmann Johann Knust in Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 164.
86	Ehefrau Maurer Johann Embe, geb. Maria Stellplug zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	II, 156, 157.
87	Jordan Hohenfels zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX, 210.
88	Abraham Weitzenkorn in Leitmar	"	V, 84.
89	Eheleute Joseph Pape und Elisabeth geb. Halband zu Obermarsberg	"	IX, 17.
90	Eheleute August Busch und Sophia Busch zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI, 69.
91	Eheleute Otto Düllmann und Maria Kath. geb. Prior zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 94/3, 99/1, 100/2, 228/3, 100/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
92	Eheleute Bergmann Johann Düttmann und Elisabeth geb. Roland zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 94/2. 99/2, 100/1. 228/1, 100/3.
93	Levi Freibaum in Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 37, 37.
94	Christian Nolte das.		V, 83.
95	Benno Canstein in Heddinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	IX. 152/1, 50/2.
96	Eheleute Engelhard Essing und Regine Gerlach zu Niedermarsbach	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II, 12. III, 292.
97	Wittwe Friedrich Wegener geb. Anna Maria Keuter das.	"	I, 191, 198, 198. VII, 769. VIII, 81.
98	1) Eheleute Sattler Franz Wahle und Kath. geb. Kleffner und 2) Wittwe Amtsdiener Friedrich Wegener geb. Anna Maria Keuter das.	"	X, 6.
99	Die Eheleute Joseph Hoffmeister und Anna Maria Kloke zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 158.
100	Bernhard Götte das.	"	III. 364/1.
101	Eheleute Joseph Volbracht und Gertrud Rasche zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IV, 86.
102	Eheleute Joseph Runte jun. und Elisabeth Wahle und Eheleute Franz Gerlach und Kath. Runte das.	"	X, 35/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Johann Moers in Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II, 480.
104	1) Hüttenarbeiter Friedrich Bunse sen. und 2) die minorennen a. Bernhard Heinrich, b. Sophia Theresia, c. Johann Joseph Geschwister Friedrich Luce zu Niedermarsberg	"	VII, 815.
105	Die minderjährigen Kinder des Bernhard Kompernaß zu Beringhausen, Namens: 1) Theresia, 2) Elisabeth, 3) Antoinette, 4) Margaretha, 5) Anton und 6) Magdalena	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI, 2.
106	Lederfabrikant Adolph Modersohn zu Lippstadt	"	XIV, 219, 219.
107	1) Die Eheleute Johann Brost und Gertrud geb Fuest, verwittwet gewesene Heinrich Nolte, 2) die Eheleute Heinrich Prior und Christine geb. Wallmeier, 3) der Franz Wallmeier sämmtlich zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	V, 7.
108	1) Die Eheleute Johannes Kloke und Angela Moers v. Tusche, 2) Heinrich Kuhlemann und dessen Kinder: 1) Johann und 2) Anna Maria, verehelichte Heinrich Cappius, sowie seine Enkel: a Helena, b. Elisabeth Lachenicht v Seeljohann, 3) Eheleute Kuhhirt Johann Humpert und Maria Katharina Lottringer zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII, 110.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
109	Gemeinde Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg. Cat. Gem. Gierehagen	VIII, 47.
110	Johann Caspar Wiedekind das.	"	II, 134 b.
111	1) Der Ackersmann Friedrich Leißmann und 2) der Richter Friedrich Meister zu Kohlgrund	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	I, 88.
112	Franz Hickert in Leitmar	"	XIV, 214.
113	Bergmann Johann Knust in Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 164.
114	Die minnorennen a. Johann Heinrich, b. Maria Gertrud, Geschwister Fuest zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Erlinghausen	II, 79. III, 125.
115	Eheleute Johann Lachenicht und Elisabeth geb. Prior zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	X, 44/3.
116	Eheleute Adam Tuschhoff und Theresia geb. Igel daselbst	"	VI, 49.
117	Eheleute Franz Hefer und Gertrud geb. Jesper daselbst	"	I, 377 a, 377 a. VII, 766. VIII, 282. X, 44/1.
118	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 489 b.
119	1) Eheleute Amtsschreiber Hermann Vollbracht und Elisabeth Zieren; 2) Wittwe Anton Stein, geb. Anna Katharina Runte und deren Kinder: a. Johann, b. Franz, c Ferdinand, d. Christine Stein; 3) die Erben der Wittwe Johann Vollbracht, als: a. Gertrud, verehelichte Anton	"	VII 46/2. IX, 303, 304.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Dicke, b. Christian. c. Levin, d. Joseph und e. Elisabeth Vollbracht, verelichte Hermann Vollbracht; 4) die Wittwe Anton Theile geb. Anna Eva Moers und deren Kinder: a. Sophia, b. Franz, c. Eleonore und d. Christian Theile zu Obermarsberg		
120	Die Eheleute Kanzleigehülfe Anton Niederquell und Mathilde geb. Brandis daselbst	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 8, 44, 44.
121	1) Die Eheleute Friedrich Lutter und Anna Katharina geb. Halsband und 2) die Kinder erster Ehe des Friedrich Lutter, als: a. Johann Joseph, b. Johann daselbst	"	I, 826, 329, 991. VI, 353,
122	Eheleute Christian Vollbracht und Therese geb. Helle daselbst	"	VI, 223/2, 223/4.
123	Faktor Eberhard Böhmer und dessen Kinder: 1) Theresia, 2) Emilie, 3) Eduard, 4) Wilhelm, 5) Adelberte, 6) Joseph, 7) Lina und 8) Mina zu Marhammer	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V, 304.
124	Minnorennen Georg Willecke: a. Anna Maria Elisabeth, b. Johann Mathias, c. Anna Maria Katharina zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 233, 234.
125	Franz Roggendorf daselbst	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I, 380, 380.
126	Eheleute Wirth Kaspar Jesper und Karoline geb. Schulze zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	X, 44/4, 44/5.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
127	1) Die Wittwe Salomon Neuwahl geb. Rica Goldschmidt und 2) der Julius Neuwahl zu Helmighausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II, 49, 123. III, 150, 150, 151.
128	1) Die Wittwe Salomon Neuwahl, 2) der Julius Neuwahl, 3) die Wittwe Abraham Schönemann daselbst	"	II, 76, 77.
129	Eheleute Christian Rasche und Anna Eva Tewes zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 225/2.
130	1) Wilhelmine Prior. 2) Eheleute Kuhhirt Christian Wiegelmann und Elisabeth geborne Wiegelmann das.	"	IX, 249.
13[illegible]	Eheleute Franz Bellmann und Anna Maria geb. Gülich zu Giershagen	"	V, 149.
132	Geschwister Heinrich Berneke das. als: a. Johann, b. Joseph, c. Marie, d. Johann Michel, e. Johann Anton, f. Anna Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Giershagen	I, 265 b, 265 [illegible], 265 c, 357 a/[illegible]
133	Eheleute Maurer Johann Witte und Theresia geb. Tusche zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VIII, 170.
134	Eheleute Schäfer Anton Ahlbracht und Christine geborne Wiegelmann zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 4[illegible]9.
135	Selig Löwenbach zu Madfeld	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II, 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
136	Ackersmann Joseph Hickert zu Borntosten	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 412a.
137	Ackerbürger Johann Wilh. Schroeder v. Gabers zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VII, 46. VIII, 80. IX, 667, 840, 890 XIII, 237. XX, 44. X, 278, 279.
138	Eheleute Waldwärter Franz Schüngel und Maria Katharina geb. Engel zu Medebach	"	VI, 215, 216. X, 691, 692. XXVI, 412 551. XII, 87 XXIV, 125, 2*8, 404. XXV, 808, 1003. XXVI, 11.
139	Wittwe Hermann Schnellen Helena geb. Wahle und deren Kinder, Maria Katharine und Maria Helena Schnellen das.	"	IX, 778 XII, 516 XIII, 309. XII, 136, 751, 1030. XXIV, 39. XXV, 72, 80.
140	Eheleute Maurer Heinrich Clement v. Magisters und Marie geb Ludolph das.	"	X, 404, 405 XXV. 151, 761, 762. XXVI, 28.
141	Jodocus Leineweber v. Schlomüller und Jacob Schnorbusch v. Schäfers zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	I, 197, 304.
142	Jodocus Leineweber v. Schlomüller das.	"	I, 103. 104. 105 26?, 341, 403, 686 II, 73, 145, 3?7, 43?, 540. IV, 83 23?, 363. V, 98, 112, 113
		Hesborn	V, 250. 336, 414 ?, 74.
143	Ehefrau Johann Jodocus Wahle v. Pole, Theresia geb. Suren zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VIII, 368 IX, 38, 225 362, 372, 375. 4?8, 460. 465. 666, 662, 716, 936. X, 36. 63, 137, 150, 160 257, 262, 268. 269. XI, 20. XIII. 65, 80, 87, 101, 104. 179, 195, 200, 216, 303. XVIII, 43, 173. 193, 227, 314. XIX, 86, 140. XX, 28. XXII, 13. VIII, 351.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
144	Maria Franzisca und Franz Anton, Geschwister Braun zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Winterberg	VIII, 292. III, 206. XV, 25, 16. XVII, 101. XVIII, 8, 104. XVII, 227. IX, 158, 174, 463. X, 248 a, XXI, 5/1.
145	Die unverehelichte Elisabeth Steden zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Dreislar	VIII, 180.
146	Schreiner Christoph Wahle Kleinjacobs v. Schreiners zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Winterberg	IX, 760, 769 XIII, 20, 106. XIV, 53.
147	Eheleute Müller, Johann Jodocus Figge und Friederika geb. Figge zu Referinghausen	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem Deifeld	I, 159, 165, 166, 211 a, 211 b, 212, 214, 358, 401. I, 402, 448 II 29, 40, 41, 130 188, 258 III, 9. IV, 105, 226, V, 303. I, 467, 468.
148	Tagelöhner Johann Leineweber zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	II, 41.
149	Anna Maria Berendes, Ehefrau Maurer Johann Dörr, Johann Jodcus, Maria Elisabeth, Theresia, Johann Jodocus Friedrich, Maria Wilhelmine, Geschwister Berendes v. Kors zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VI, 2, 75, 119, 123, 125. VIII, 273. IX, 560, 677, 781, 791. X, 42. XI, 60, 61, 4. XIII, 189, 290, 336. XIV, 35, 51. XVII, 173.
150	Handelsmann Johann Braun v. Knochen das.	"	VIII, 251 a. IX, 81, 264 b, 622, 722 XIII, 8. X, 236. XIII, 24 a. XXIII, 38 b. XVII, 210 XI, 64. X 289, 300 XI, 13, 17. X, 306. XIII, 365 369. X, 17, 52. XII 8. XIII, 11. X, 119, 162. XIX, 207. XI, 88. XIII, 242. XV, 35. XVI, 95. XVIII, 61, 297.
		Grönebach	XIV, 27 b. XIII, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
151	Handelsleute Johann und Joseph Braun v. Knochen zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg Grönebach	X, 201. XI, 82. XIII, 252. XIV, 66.
152	Ehefrau des Handelsmann Jacob Quick, Elisabeth geb. Schmidt das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX, 416, 837 b. XIII, 350, 374. XVII, 70, 127. XIX, 212.
153	Ehefrau Rentmeister Jacob Schmidt Josephine geb. Braun das.	"	IX, 342 g. 70, 713. X, 15, 242. XII, 26. XVIII, 19, 92/1, 248.
154	Ackerwirth Johann Anton Sauerwald zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII, 243, 162.
155	Kuhhirte Johann Guntermann v. Guntermanns zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	I, 70, 195 248. II, 15, 379.
156	Johann Guntermann das.	"	III, 146.
157	Ackerbürger Joseph Falkenstein und dessen Kinder Anna Wilhelmine, Johann Anton, Hermann Joseph, Caspar Eberhard zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 87. X, 86, 87. XI, 333. XII, 612. XXV, 197. XXVI, 59. XI, 655. II, 17, 18. V, 52, 431, 432. IX. 93. XI, 188, 216, 330, XII, 219. XIII, 376 409, 440. XXI. 30, 174. XXIV, 11, 12, 13, 129, 233, 308, 387, 400. XXV, 79. 115, 249. 319, 398, 399, 695. XXVI, 155. XII, 148.
158	Ehefrau Schieferdecker Johann Engelmann, Therese geborne Hesse zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX, 316.
159	Ackersmann Johann Dollberg v. Angers zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat Gem. Liesen	I, 122.
160	Ackersmann Johann Steben v. Schäfers zu Dreislar und die Ehefrau des Tagelöhners Adam	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VII, 39. VIII, 249.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Gerling, Maria Katharina geb. Steden zu Medelon		
161	Ehefrau Johann Braun v. Geckes, Elisabeth geb. Quick zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	V, 33. VI, 32, 64. IX, 350, 351. XVIII, 154. XX, 14. XVIII, 115. XVII, 96 XIX, 180/2 XII, 11. III. 360. XVII, 54. III, 378, 381 XVIII, 178.
162	Eheleute Maurer Franz Webdemann und Marianne geborne Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	X, 12, 13. XI, 513. XII, 582. XIII, 832. XXIV, 93, 135, 165, 253. XXVII, 34.
163	Handelsmann Jacob Quick v. Kniepes zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III, 140, 359. XIX, 39, 53. VI, 233, 79. VII, 10. 35 VII, 11, 125. 140 IX, 171, 250, 359, 892 XIII 184. 186, 222, 223, XVII, 110, 232. XVIII. 11, 58, 298. XIX, 103. X, 188. XII, 1.
164	Ehefrau Franz Bonacker, Friederika geb. Bonacker zu Dreislar	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 191, 389, 390. VI, 60, 210. VII, 60. VIII, 226, 391.
165	Konrad Steden v. Maurer und die unverehelichte Elisabeth Steden daselbst	"	VIII, 216.
166	Flurschütz Anton Grusemann am Kirchhof zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 331. II. 226. V, 59. XI, 43, 498. XVIII, 370.
167	Ehefrau des Flurschützen Anton Grusemann, Maria Katharina geb. Dieberich am Kirchhof zu Hallenberg	"	III, 512, 513. X, 78. XI, 377. XIV, 48. XVIII, 217. XIX, 552.
168	Bürgerliche Gemeinde Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	Cessat, da die Grundstücke bereits in einer nothwendigen Subhastation aufgeboten.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
169	Der Amtsdiener a. D. Johann Kamp zu Medebach und der abwesende Johann Fobbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 267.
170	Eheleute Joseph Quick v. Kampes und Katharina geb. Gladen zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX, 27.
171	Eheleute Schreinermeister Bernhard Schüngel und Maria Kath. geb. Ricken zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 409. IV, 207. VIII, 340/₇ II. XXVI, 223. XXVII, 56, 75. IX, 349. XXV, 947. VI, 646/₁. X, 428, 429, 430. IX, 744, 743.
172	Eheleute Waldwärter Franz Schüngel und Maria Kath. geb. Engel und die Eheleute Tagelöhner Joseph Kaiser und Helena geb. Schüngel das.	"	IV, 158, 159.
173	Eheleute Waldwärter Franz Schüngel und Maria Kath. geb. Engel und die Wittwe Joseph Rohden Kath. geb. Knappen das.	"	XXIV, 431c.
174	Landwirth Joseph Müller jun. zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 139, 346, 524, 545, 1014, 1226, 1231. II, 223. IV, 15, 43, 68, 88, 112. V, 27, 69, 485. I, 1232, 83, 201, 230, 258, 282, 319, 348, 554, 638, 668, 749, 765, 886, 940, 1043. II, 23, 74, 94, 170, 186, 212, 284, 293, 308, 324, 409, 432, 449, 511, 595. III, 198, 309, 355, 362. IV, 153. I, 105, 621, 907, 1115. II, 386, 489. III, 67, 295.
		Hallenberg	X, 146, 147. VI, 633. VIII, 22.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
175	Ackerwirth Conrad Butterwegge v. Henkmanns zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VI, 308, 3 0, 312. VI, 151, 170, 421, 452, 455, 492, 495, 514, 6, 40, 79, 149, 162, 167, 168, 382. VII, 11, 99, 155, 156, 185, 240
176	Ehefrau des Ackerwirths Conrad Butterwegge v. Henkmanns, Anna Maria geb. Henkmann das.	"	V, 78. VI, 388. VII, 293. VIII, 223.
177	Wittwe Johann Petrus zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 274. 601, 817 II, 201, 610. IV, 287 V, 124, 125.
178	Tagelöhner Anton Petrus v. Grümm das.	"	II, 30.
179	Conrad, Johann Wilhelm, Henrica Wilhelmina, Johann Jodocus Geschwister Jepel in Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 490
180	Jacob Dielenheim v. Drechsler zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 71, 453, 647. III, 221, 352. IV, 158, 277, 278. VI, 186
181	Ehefrau Jacob Dielenheim v Drechsler, Klara geb. Groos das.	"	II, 293. IV, 243/2.
182	Ehefrau des Handelsmanns Heinr. Freese, Elisabeth geb. Althaus zu Winterberg	L u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III, 217, 380. IV, 7. IX, 71, 122, 299, 557.
183	Schuhmacher Wilhelm Wahle v. Drechsler zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	IV, 341, 349. XI, 868. XV, 61.
184	Ackerwirth Joseph Wahle v. Seilers das.	"	VI, 555. XI, 634.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
185	Ackersmann Johann Wilhelm Bonacker v. Sagemüller zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XV, 8, 9, 33, 50.
		Dreislar	V, 47, 59, 63, 64, 65, 103, 107, 112, 131, 145, 158, 315, 325, 373, 446, 450, 451, 452, 502. VI, 207. VII, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 26, 32, 40, 68, 138, 139, 187, 205. VIII, 37, 38, 46, 103, 119, 163, 173, 187, 217, 224, 225, 230, 234, 237, 238, 250. VIII, 285, 286, 287, 297, 303, 324, 325, 341, 347, 396, 423, 424. V, 381/1. VIII, 40. V, 372. VIII, 323.
186	Lorenz Gewehr zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I, 857/1, 426/4. IV, 130/1, 367. II, 471.
		Liesen	I, 708. II, 275. III, 237.
187	Elisabeth und Kath. Elisabeth Geschwister Oberliesen das.	"	I, 499.
188	Wittwe Jost Harbecke v. Böls, Maria geb. Guntermann das.	"	I, 328, 330, 892, 907. II, 388, 562. III, 50, 133, 199. IV, 256. V, 43, 137.
189	Eheleute Blechschläger Karl Wilh. Freinatis und Elisabeth geb. Schüngel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 561, 562. V, 365. XI, 541. IV, 213. VIII, 340/5 (11).
190	Schuhmacher Franz Freesen v. Figgen zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX, 244. III, 160. VII, 24. VIII, 91, 121, 203. IX, 577, 587, 624. X, 216. XIII, 162, 232, 324. XV, 58. XVII, 237. XX, 2. XIX, 205. XIX, 208.
		Grönebach	XIV, 15
191	Katholische Pfarrkirche zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	III, 130, 131, 134. IV, 281. 371.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Küsterei zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 881, 882, 886.
193	Katholische Pfarrei das.	"	I, 721, 743, 913, 914.
194	Eheleute Leineweber Franz Wilhelm Drilling und Maria Kath geb. Knappen zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	IX, 156. XI, 502. XII, 710. X, 147, 148.
195	Geschwister Dielenheim v Schuhmacher: a Schuhmacher Johann Anton, b. Anna Katharina, c. Heinrich Anton, d. Franz Jakob, e. Johann Philipp zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	I, 31. III 105 576, 604, 879, 981. IV, 626. V, 209. XI, 221, 684 XVIII, 27.
196	Die unverehelichte Marianne Anthe zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Braunshausen Hallenberg	I, 115, 657, 1018. II, 341, 359, 571. III, 186. VI, 159 VIII, 204, 222. IX, 243, 264, 269, 300.
197	Ackerwirth Anton Schreiber v. Sattler zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	XXV, 380
198	Kaufmann Arnold Trippel das.	"	Cessat. Die Grundstücke sind bei einer nothwendigen Subhastation ausgeboten.
199	Ackersmann Jacob Schnorbusch zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	I, 94, 412. II, 59, 118, 121, 240, 250.
200	Eheleute Tagelöhner Joseph Klüppel und Margaretha geb. Besten zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	V, 129. VI, 931. IX, 934. X, 138, 139. XII, 544. XIII, 235 IX, 644. XXVI, 734. XXV, 887. XXVI, 60. XII, 767. 1064. XI, 354 XXV, 422.
201	Johann Clement v. Beckerfranzes und Franz Joseph Clement v. Beckerfranzes	"	X, 76, 77, 78, 79.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
202	Handelsmann Lorenz Musen v. Willemanns zu Winterberg	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III, 219: VIII, 24. IX, 552, 630, 709. XVII, 64. 29. IX, 310 XIII, 173 XVII, 242 XXIII, 9 XVII, 206. XVII, 195, 207. VIII, 311. XVII, 54, 289.
		Grönebach	XIII, 5.
203	Handelsmann Lorenz Musen v. Willemanns und der Johann Jodocus Musen das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	V, 38.
204	Handelsmann Lorenz Musen v. Willemanns — der Johann Jodocus Musen, die Ehefrau Heinrich Buntkirchen v. Gerichtsschreibers Theresia geb. Buß das.	"	XXII, 27, 28.
205	Schuhmacher Johann Jost Wahle und die unverehelichte Maria Catharina Wahle das.	"	IX, 229/₁, 694, 764 X, 74. 75, 328. XIII, 46, 109, 274 XIV, 56, 57, 61. XVIII, 69
206	Anton Eickelmann zu Altenhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	IV, 150
207	Gebrüder Maerker zu Heidschott, namentlich: 1) Anton, 2) Johann und 3) Friedrich Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XVI, 42, 43
208	Eheleute Johann Joseph Halbe und Maria Elisabeth geb. Arens zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 422 IV. 60. VI, 766.
209	Ackersmann Johann Joseph Halbe das.	"	VI, 728 III, 373, 431. VI, 350, 464, 700, 719, 778, 801, 725 a.
210	Ackersmann Franz Joseph Kraemer zu Husten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	IV, 204, 231, 240.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
211	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I, 148, 612. IV, 173, 300, 422, 431, 433, 467, 478, 487.
212	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Droleshagen	V. 371, 379.
213	Gebrüder Johann Hermann und Johann Boelmke zu Herrndorf	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VIII, 34, 35, 38, 131, 132.
214	Gebrüder Hellekes zu Kirchveischede, namentlich: 1) Caspar, 2) Peter Anton und 3) Franz Anton	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	I 36 67, 68, 69, 86. III. 4, 10, 11, 20, 21, 22, 41, 42, 44, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 58, 59, 61, 64, 103, 126, 138, 142, 151, 156, 157, 158. IV, 79, 100, 235, 270. V, 65, 67, 71, 73, 85, 102, 134. VI, 27, 28, 258.
215	Ackersmann Johann Adam Maiwurm zu Hitzendumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	XXII, 101. XXI, 16.
216	Eheleute Johann Peter Schmidt und Maria Mathilde geb. Dedial zu Droleshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Droleshagen	I, 267. II, 105, 299. V, 108. VI, 113, 219 und 33/256 Antheil an I 91. III, 345. V, 22, 75, 25/1536 Antheil an III, 387, 423. IV, 66, 153, 207, 251. V, 76, 99, 119. VI, 73, 126, 145, 117/512. Antheil I. 7, 20, 341. IV, 26, 50. V, 225, 272, 297, 360.
217	Eheleute Johann Peter Schmidt und Maria Mathilde geb. Dedial das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	117/512. Antheil an I, 551.
218	Dieselben	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	117/512. Antheil an II. 30.
219	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	117/512. Antheil an X, 105 und 33/256. Antheil an VIII, 465. IX, 220, 258.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Wittwe Severin Niclas, Maria Elisabeth geb. Arnoldi und deren Töchter Maria Barbara, verehelichte Joseph Meurer und Maria Katharina Ehefrau Joseph Arens zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Hünsborn	V, 204. VI, 649. 650, 882, 953, 978. 992, 993, 1056. VII. 771. V, 273 277, VI, 640, V, 252, VI. 62, 963, 982, VII 628, 638, 807, XV. 77, VI 1083, 1177, 1178, 676, VII 825, XIV. 15, VI 1373 XV. 43.
221	Eheleute Lehrer Franz Huperz und Elisabeth geb. Hesse zu Unterneger	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem Rohde	II. 120, 122, 129, 130, V. 187/1.
222	Lehrer Franz Huperz zu Unterneger	"	I, 66. 68. 69. 72, 77. 79. 81, 84, 86 99, 140 162. 163, 164, 183 185 188 II. 50 54, 55, 56 58 63 84. 90 94, 104, 106 108, 136 III, 115. IV, 83, 86 87 126 132. V. 81, 90, 125, 140 VI 76, 162, 164. VI, 165, 167, 196, 205, 208, 217, 223, 270 274 XII, 275.
223	Schneidermeister Heinrich Bieker zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem. Drolshagen	II 41, 81, 446. III 453. VI, 289.
224	Ackersmann Adolph Schrage zu Wenden	L. u Stgr. Olpe Cat. Gem. Wenden	V. 431 455. VI, 447. III. 495, 553 V 339 VI, 128, 349, 368, 780. 781 782 340.
225	Maria Elisabeth Maiwurm Wittwe Johann Peter Demerling zu Thieringhausen und deren Kinder: 1) Maria Josepha verehelichte Johann Peter Zimmermann, 2) Anna Maria verehelichte Johann Joseph Schneider, 3) Heinrich, 4) Brigitte und 5) Catharina Demerling	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 139 165 192 VI, 92, 157, 162, 187, 194, 216, 268, 344, 507 519, 559. 504, 561. 562, 612, 786, 799, 800, 840 861, 862, 920. 1011, 1034, 1139. VII. 55, 172, 173.
226	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	IX, 96, 97.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
227	Geschwister Franz Peter und Maria Theresia Bugges zu Rahrbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V, 50, 51, 53, 56, 60, 62, 63, 64, 88, 90, 195, 196, 197, 199, 205, 207, 209, 210, 211, 215, 216, 233, 357, 366, 369, 387.
228	Gebrüder Johann Peter und Peter Anton Arens zu Hünsborn	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 65, 146. X, 414, 427, 533, 728, 729, 762, 1226, 1227, 1228, 1231. XI, 54, 166, 168, 216, 217. XII, 123, 130, 153, 185.
229	Ackersmann Xaver Meurer zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	II. 69, 70. III, 175, 290, 353. IV, 104, 110, 206.
230	Eheleute Ackersmann Xaver Meurer und Anna Katharina geb. Solbach das.	"	II, 171. III, 307, 452, 144, 145, 146, 249, 285, 317, 360, 392, 487, 492, 501, 571. IV, 18, 26, 44, 46, 50, 125, 140. III 318.
231	Joseph Stahl zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 5, 19, 50, 78, 103, 129, 298, 309, 397, 4[illegible]8. IX, 131, 139, 422, 428, 430, 560, 688, 724, 882, 995, 1290, 1291, 1292, 1650, 1677, 1679, 1812. X, 56, 84, 86, 136, 232. XII, 76. XV, 155.
232	Ackersmann Joseph Winnersbach das.	"	VIII, 183, 244, 284, 323, 440, 475, 486. IX, 91, 106, 546, 1506, 1575, 1596, 1795. XI, 215. XII, 44.
233	Geschwister Koch das., 1) Anna Margaretha, 2) Johann Theodor, 3) Peter Anton	"	VIII, 25, 53, 191. IX, 31, 33, 52, 89, 227, 339, 374, 401, 511, 570, 622, 805, 886, 1142, 1565, 1590. X, 237. XI, 59, 61, 153, 176, 279. XII, 12. VIII, 338. IX, 101, 812, 842, 891, 914, 946/2, 1335/2, 1606, 888, X, 114, 123, 203. XI, 151, 246, 238, 285.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
234	Eheleute Heinrich Reuber und Maria Josepha geb. Müller zu Lütringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I, 51, 63, 65, 104, 105, 122, 244, 247, 248, 322.
235	Posthalter Bürgermeister Anton Gottfried Gerlach zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 134, 158. IX, 439, 440, 872. V, 1. III, 44. IX, 348. III, 34, 37. VIII, 68, 276, 282. VI, 214, 313/1 b.
236	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	II, 267.
237	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 543/1, 544, 545, 546, 849.
238	Geschwister Johann und Anna Margaretha Zimmermann verwittwete Müller zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 229, 322, 356, 457. IX, 205, 885, 1098, 1099, 1197, 1546, 1572, 1601. X, 70, 120. XI, 86, 108, 264, 269, 277. XII, 17, 27, 112, 163. XV, 166 b.
239	Johann Scheppe zu Möllmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 32, 47, 148, 149, 154, 269, 306, 326, 348. VI, 23, 24, 39, 110, 111, 218, 219, 260, 906. VII, 333, 356, 363, 432, 446.
240	Ackersmann Heinrich Storck gnt. Junker zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 53, 103, 128, 129, 201, 250, 251. XIV, 15, 91, 151, 152, 158, 167. XV, 23, 27, 105, 158, 162, 318.
241	Eheleute Bürgermeister Adam Halbfas und Elisabeth geb. Diez zu Olpe und Eheleute Ackersmann Theodor Becker und Maria Elisabeth geb. Holterhof zu Unterneger	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	VI, 91.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
242	Eheleute Ackersmann Theodor Becker und Maria Elisabeth geb. Holterhof zu Unterneger	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	I, 57. II, 8, 11, 15, 16b, 17, 112, 118, 119, 124, 127, 134, 159. III, 122. IV, 95, 166, 188. VII, 103, 106, 110, 111, 157, 186, 189, 191, 198, 272, 287, 290.
243	Dieselben und Eheleute Lehrer Franz Huperz und Elisabeth geb. Hesse das.	"	VII, 188.
244	Eheleute Ackersmann Theodor Becker und Maria Elisabeth geb. Holterhof und der Ackersmann Franz Stupperich gnt. Berg das	"	II, 162.
245	Geschwister Kleine zu Thieringhausen, namentlich: 1) Johann Joseph, 2) Peter Ignatz Xaver, 3) Heinrich Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI, 577, 647, 650, 651, 1007, 1037. VII, 80. VI, 982, 983, 1012, 1024, 1025.
246	Anna Maria Wurm, Wittwe Peter Joseph Zimmermann das.	"	VI, 968.
247	Geschwister Gummersbach das namentlich: 1) Anna Sophia, 2) Johann Peter und 3) Daniel	"	IV, 132, 133, 199. VI, 15, 60, 114, 174, 252, 264, 290, 335, 537, 599, 853, 911, 1078, 1112, 1121. VII, 127, 130.
248	Maria Elisabeth Schuhmacher, Wittwe Hermann Gummersbach und die Geschwister Gummersbach zu Thieringhausen, als: 1) Anna Sophia, 2) Johann Peter, 3) Daniel	"	VI, 204, 463, 482, 503, 510, 578, 602, 760, 761. VII, 155, 175, 221, 224.
249	Gebrüder Kleine das., 1) Peter Joseph, 2) Joseph, 3) Johann Peter	"	IV, 190. VII, 152/2. VI, 285/2, 483/2, 573, 619, 1062, 1099, 1106, 1116, 1124.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Ackersmann Johann Joseph Kleine zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	VI, 198, 226. 283, 576, 634, 648, 649, 653, 706, 871, 1038. VII, 81, 82, 145.
251	Johann Joseph Schlimm zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 116 289. 344. 368, 402, 407, 446, 500, 524. VII, 75, 107, 118. VIII, 31, 229, 321, 338, 339, 360 532, 715, 665/2, 672. VI, 48. 56. VII, 57, 110, 123. VIII, 336, 361, 70 , 734, 746, 818, 912, 916, 1010.
252	Gebrüder Schrage zu Ottfingen 1) Heinrich, 2) Johann	"	VI, 321, 528. VIII, 510, 723, 774, 868, 896, 914.
253	Johann Joseph Grebe zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI. 324. 478, 523, 527, 665, 698, 699, 817, 874, 913, 1019, 1108. VII. 76. IX, 180. VI, 212, 320. 477. 598. 810, 836, 886, 1057 VII, 35, 133.
254	Anna Margaretha Ochel Ehefrau Johann Burghaus zu Rüblinghausen	"	XI, 814, 862. 63, 78, 93, 129, 613, 614. 771. 1027, 1062, 1193, 313/3. 6/2. 463/1, 1145/1, 693/2, 693/4, 718/2, 36/1, 689/4.
255	Ehefrau Peter Anton Arens Anna Maria geb. Gummersbach zu Thieringhausen	L. u. Stgr Olpe, Cat Gem. Wenden	I, 375.
256	Ackersmann Peter Besting zu Stachelau und deren Kinder: 1) Johann Joseph, 2) Ludwig Anton auch Joseph genannt, 3) Peter Wilhelm, 4) Maria Katharina 5) Maria Josepha	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	II, 58, 107, 146, 177, 180, 207, 214. 229, 231. 236, 238, 251, 257. III, 11, 12. 29. 56, 107, 118, 119. 149, 162, 166, 167, 196, 206, 212, 213, 320, 323, 364.
257	Anna Klara Niclas verehelichte Laurenz Schneider zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Hündborn	V, 199. VI, 315, 318. VII, 25/2, 739. VIII, 553. XV, 121.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
258	Ackersmann Anton Schulte gnt. Neuhaus und Anton Wiffel gnt. Jaeger zu Heidschott	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XV, 55, 56, 57, 60, 61. XVI, 41, 47, 49, 51, 52, 55, 61, 67, 72, 74, 75, 85, 100, 101, 102, 113, 114, 151, 157.
259	Ackersmann Theodor Niclas zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VII, 138/1. VI, 918, 919, 916, 1229, 1232. VII, 31, 779, 839. XV, 126. VI, 681, 585, 587, 589, 917.
260	Ackersmann Anton Schulte gnt. Neuhaus zu Heidschott	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XV, 62, 64. XVI, 50, 88, 89, 90, 92, 103, 106. 109, 110, 117, 121, 123, 124, 125, 126. I, 17.
261	Geschwister Niclas zu Otfingen als: 1) Anna Clara und 2) Johann Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 192. VI, 328, 703, 851, 1218, 1301, 1352, 1358. VII, 7, 134, 164, 470.
262	Ackersmann Peter Stinn zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II. 29, 30, 39, 42, 74, 75, 79, 88. III. 42 43 44, 64, 71, 77, 79, 81, 95, 96, 98, 102.
263	Ackersmann Eustach Koetting gnt. Greiten daselbst	"	II, 98, 99. III, 38 80, 162, 166, 181, 182, 186, 196, 211. 219, 221, 222, 224, 247.
264	Johann Peter Kaiser gnt. Limper zu Rahrbach	"	V, 89, 98, 187, 188, 189, 236, 263, 278, 283.
265	Eheleute Ackersmann Johann Heller und Maria Katharina geb. Gipperich zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI, 64, 492, 891. VII, 70. VI, 358, 451, 458, 710, 723, 1088.
266	Ehefrau Johann Heller geb. Maria Katharina Gipperich daselbst	"	VI, 154, 239, 327, 529, 601. 629, 696, 907, 915, 917, 1030. VII, 49, 93.
267	Ackersmann Johann Heller daselbst	"	VI, 403. VII, 192.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname; Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Ackersmann Heinrich Rathe gnt. Fischer zu Auberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	III, 119, 161, 197, 198, 199, 201, 230, 231, 237, 242. V, 276.
269	Ackersmann Damian Rathe gnt. Fischer daselbst	"	II, 66, 67, 90 b. III 146, 165, 167, 168, 172, 176, 200, 232, 233, 152. V, 275.
270	Gebrüder Heinrich und Damian Rathe gnt. Fischer daselbst	"	II, 26, 27.
271	Pastor Franz Röttger Hundt zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III, 201. VI, 34, 44. VII, 33. VIII, 18. IX, 836. X, 118.
272	Rentenier Franz Wilhelm Hundt daselbst	"	II, 164, 166, 170, 171. III, 3. VII, 96. VIII, 6. IX, 167, 170. X, 23.
273	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	VII, 51, 259.
274	Maria Josepha Gipperich, verehelichte Johann Joseph Greve zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 197 VI, 313, 314, 396, 422, 445, 916, 999, 1055. VII, 179, 189.
275	Ackersmann Johann Hohleweg daselbst	"	VI, 996, 997, 998, 1079, 1081, 1083 1084, 635, 684, 788, 790, 793.
276	Geschwister Ludwig Gipperich und Josepha Gipperich das.	"	IV, 206. VI, 37, 86 147, 249, 426, 553, 637, 883, 1028, 1060.
277	Geschwister 1) Josias, 2) Mathias 3) Magdalena Alterauge zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	III, 69 152. 165 178, 193, 215, 234, 239. IV, 165 176. V, 292, 322, 384 VI, 169, 358. I, 169. II 10, 11. 30 VI, 49, 92, 120, 201, 364 1/10 Antheil an III, 355 V, 36, 41. VI, 6. 1/10 I, 5, 15, 342. IV, 24, 285 V, 220, 293, 361, 689/1024 Antheil

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			an I, 14, 343. V, 221, 253, 333 f, $^{79}/_{958}$ Antheil an I, 347, 360. V, 26. VI, 11, $^{1}/_{2}$ Antheil an I, 345. IV, 41, 42, 194. V, 215, 255, 273, 380, $^{2117}/_{12288}$ Antheil an III, 387, 423. IV, 66, 153, 207, 251. V, 76, 99, 119. VI, 73, 126, 145.
278	1) Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Schmidt und 2) dessen Sohn, Tuchmacher Jacob Schmidt I. zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 573, 576.
279	1) Wittwe des Wollenwebers Joh. Georg Wolf, Christine geb. Holdinghausen und 2) der Fabrikarbeiter Johann Jacob Schmidt und dessen Sohn I. Ehe Tuchmacher Jacob Schmidt das.		A, 574.
280	Eheleute Fabrickarbeiter Johann Jacob Schmidt und Katharina geb. Donath das.	"	D, 474.
281	Eheleute Kiefer Johannes Hartmann und Louise geb. Bosch das.		D, 226, 232. C, 444.
282	1) Ehefrau Tuchmacher Johannes Becker Kath. geb. Korstian 2) unverehelichte Christine Kloekner das.	"	D, 436.
283	Wittwe Bergmanns Christian Schoeler, Maria Margaretha geb Herbeck zu Siegen	"	A, 517 a.
284	Unverehelichte Katharina Schütz zu Neheim	"	D, 375, 372 b 4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
285	Landmann Johann Jacob Bübenbender zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 78, 117, 126, 129, 130, 309, 345, 346
286	Landmann Johannes Schmeck das.	„	I, 140, 141, 275, 282 283, 287, 288, 342, 367, 368, 517, 519, 530, 534, 536.
287	Landmann Johannes Schmeck das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Gernsdorf	III, 2242, 2245, 2457.
288	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Werthenbach	I, 997, 1002, 1306, 1308.
289	Landmann Jost Werthenbach das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 33, 385, 386, 436, 443, 447, 455, 557, 600, 603, 619, 639, 640
290	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2232.
291	Die Kinder des verstorbenen Schreiners Engel Schneider das. 1) Johannes, 2) Heinrich, 3) Engel, 4) Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Irmgarteichen	I, 61, 322, 425.
292	Dieselben	L u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 572.
293	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Werthenbach	I, 1235, 1238, 1289, 1347, 1394.
294	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2199, 2253, 2272, 2358, 2479, 2490, 2494 2496.
295	Landmann Johann Jakob Ax zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Irmgarteichen	I, 85, 90, 95, 101, 169, 227, 239, 255, 263 270, 433, 449, 451, 457, 512, 578, 582, 590, 599, 614, 631
296	Schuhmacher Johann Heinrich Schneider das.	„	I, 4, 6, 71, 276, 279, 465, 522.
297	Wittwe des Landmanns Johs Wilhelm Winkel zu Oberdielfen, Maria Elisabeth geb. Dieter-	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Oberdielfen	I, 57, 58, 270, 327, 328, 512, 528, 536, 539, 544, 592, 600, 622, 640, II, 8, 10, 13, 30, 42,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	mann und deren Kinder, 1) Friedrich, 2) Wilhelm, 3) Johann Heinrich, 4) Johannes, 5) Anna Katharina Winkel		52 55, 70 101, 434, 435, 136 153, 155 164, 219, 441. III, 489, 490.
298	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gm.Anzhausen	I, 1748, 1732.
299	Tochter des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Heide zu Feuersbach Anna Katharina	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 79, 104. 138, 159 478, 589, 619, 649 II, 32, 39 43 46, 76, 78, 95, 113. 214, 237, 244, 315 340, 352, 413. III, 60, 247, 280. 472.
300	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 1765.
301	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 40, 238, 304, 361, 396, 416, 506, 602. II, 422, 443
302	Landmann Jost Remmel zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Oberdielfen	I, 6, 11, 27, 80, 174 214, 217, 249, 250, 252, 273, 3 1. 378, 405, 406, 409, 496. 582, 621. II, 79, 210, 255, 294, 295, 457. III, 42, 51. 66, 89, 128, 141, 148, 182, 258, 314, 360 381, 427, 434. 435 444 451. 506.
303	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Anzhausen	I, 758, 774, 802, 809, 814, 826, 831, 1713, 1717, 1761, 1762.
304	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.G.Flammersbach	I, 162 b/1.
305	Landmann Hermann Schmidt zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 605. II, 157, 168, 173. III, 197.
306	Landmann Johs Schmidt das.	„	I, 99, 108/2, 122, 133, 166, 167, 283. 421, 422, 423. 441, 442, 469, 474, 482, 616. II, 58, 131, 185, 258, 300/1, 301, 431. III, 39, 74, 185, 192, 230, 286.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
307	Elisabeth geb. Siebel, Wittwe des Hüttengewerken Johannes Daub zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Rinsdorf	IV, 336.
308	Maria Katharina geb. Reichmann, Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Euteneuer zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 336.
309	Die Kinder des Leinewebers Johannes Gerbershagen zu Burbach aus erster Ehe: 1) Johann Heinrich, 2) Johannes, 3) Anna Katharina, 4) Johann Heinrich, 5) Anna Maria	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Burbach	A, 248, 274, 306, 939, 940.
310	Landmann Tilmann Klappert zu Lindenberg	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Lindenberg	A, 55, 84, 129b, 154, 164, 181, 200, 270. B, 16, 45, 75, 95, 108, 147, 230, 236, 237.
311	Anna Margaretha Steinseifer zu Eiserfeld	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem. Eiserfeld	B, 133. E, 188.
312	Landmann Eberhard Henrich zu Eichen und dessen Kinder, 1) Johannes, 2) Johannes Heinrich 3) Johann Heinrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Büschergrund	C, 779, 803. 832, 834, 866, 968.
313	Kinder des Landmanns Eberhard Henrich zu Eichen, 1) Johannes, 2) Johannes Heinrich, 3) Johann Heinrich	"	B. 18, 115. C 85. 93, 210, 249, 256, 258, 266, 267, 268, 291, 295, 302, 366.
314	Wittwe des Bergmanns Engel Zoeller, Anna Margaretha geb. Heupel zu Obersdorf und deren Kinder: 1) Anna Elisabeth Zoeller verehelichte Heupel, 2) Maria Elisabeth Zoeller, 3) Maria Kath. Zoeller, 4) Johannes Zoeller	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 104, III. 31, IV. 30, 403, 408, V. 23, 233.
315	Anna Margaretha geb. Heupel, Wittwe des Bergmanns Engel Zoeller zu Obersdorf	"	II. 105/1, III. 122, IV. 35, 137, 256, 382, V. 6, 19, 63, 78.
316	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Staeuber zu	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II. 369, 378, 386 III. 65, VI, 435, 436, VII 64, 73, 87b 393.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Deuz, 1) Maria Magaretha, 2) Hans Heinrich, 3) Helene, 4) Katharina, 5) Eberhard		
317	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Salchendorf	III. 160.
318	Der Bergmann Johann Jakob Roth I. zu Eisern und dessen Kinder I. Ehe, 1) Christine, 2) Friedrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 548, 604, III. 118, 119.
319	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Obersdorf	III. 177/₁.
320	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld.	E. 5.
321	Bergmann Johann Jacob Roth I. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	II. 404, 517, III. 87, 150.
322	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	E. 50/₁.
323	Anna Katharina geb. Georg, Ehefrau des Landmanns Tilmann Stein zu Brauersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Brauersdorf	I. 21/₃, (1.) 87, 94, 105, 118, 144, 224, 225, 226, 232, 243, 245, 251, 316, 317, 361, 383, 396, 418, 599, 676, 697, 715, 725, 745.
324	Landmann Tilmann Stein das.	"	I. 31, 46, 115, 122, 174, 279, 285, 291, 465 a, 477, 685.
325	Eheleute Gastwirth Heinrich Kahlen und Johann geb. Seyfarth zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 660.
326	Bäcker Eberhard Blecher das.	"	A. 288, 1820, 1817/₁, E. 468.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
327	Die Geschwister, 1) Leineweber Friedrich Otterbach, 2) Johann Heinrich Otterbach, 3) Johann Heinrich Otterbach, 4) unverehelichte Maria Katharina Otterbach zur Sieghütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 287, 288, 322, C. 245, 286.
328	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 700, 814.
329	Die Geschwister, 1) Drechsler Georg, 2) unverehelichte Helena Kilian zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 65, E. 86.
330	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johannes Heinrich Reuser I. zu Oberdielsen, 1) Thomas, 2) Johannes Heinrich	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielsen	I. 401, 402, 412, II. 374, 388, 412, 458, III. 147, 209, 382.
331	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielsen	I. 483, II. 161, 191, 514, 517, 647.
332	Anna Elisabeth geb. Reuser, Wittwe des Bergmanns Johannes Heinrich Reuser zu Oberdielsen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielsen	I. 215, 380, 503, II. 305/₁, 369, III. 25, 57, 65, 193, 495, IV. 2.
333	Landmann Johannes Euteneuer das.	"	I. 199, III 389, 371, IV. 3.
334	Zimmermann Johannes Heinrich Reuser III. zu Oberdielsen	"	I 13, 23, 308, 322, 320, 497, 513, 598, 644, 652, 653. II. 89, 106, 132, 207, 224, 232. 287, 383, 386, 400, 408, 447, III. 195, 505.
335	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Anzhausen	I. 1722, 1724, 1730.
336	Landmann Johann Heinrich Schmidt das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Oberdielsen	I. 65, 108/₁, 136. 173, 362, 366, 561, 609, II. 201, 208, 231, 240, 243, 245, 274, 300/₂, 359,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist:	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			III 18. 63, 115, 169, 174, 191, 243, 244, 256, 308, 335.
337	Maria Katharina geb. Gerhard Wittwe des Landmanns Johann Heinrich Wilhelm zu Niederdielfen	L. u. Stadtg. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I. 371, 475, 496, 543, 592, 598, 599, 600, II 171, 378, 411, 447, 580, III 116, 434.
338	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johannes Heinrich Wilhelm zu Niederdielfen, 1) Anna Maria, 2) Anna Maria, 3) Johannes, 4) Anna Katharina, 5) Maria Elisabeth, 6) Anna Katharina, 7) Jacob	"	I. 559, 562, 275, II 204½, 256, 288, 417, 451, 459, 553, III. 274.
339	Die Eheleute Strohdecker Johannes Klingspor und Agnesa geb. Zöller das.	"	I. 527.
340	Zimmermann Hermann Koelsch daselbst	"	I. 259, 479, 618, II. 185, 203, 429, 565, 618.
341	Zimmermann Hermann Koelsch das. und dessen Kinder: 1) Eckhard, 2) Maria Margaretha	"	I 311, 497, 522, 523, 532, 595, 615, II. 71, 93, 145, 163, 210, 318, 625, III. 291.
342	Katharina geb. Gerhard, Ehefrau des Schreiners Philipp Fuhrmann das.	"	I. 146, 685, II. 250, 327, III. 285.
343	Eheleute Landmann Johannes Heinrich Seelbach und Anna Katharina geb Heinrich zu Niederschelden	L. u. Stadtg. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 12, 134, 233, 542, 678, C. 169.
344	Landmann Johannes Heinr. Seelbach das. und dessen Kinder erster Ehe: 1) Heinrich, 2) Maria Elisabeth Ehefrau des Johannes Bender das.	"	A. 11, 38, 39, 261, 274, 363, 402, 428, 568, 574, 580, 634, 665, 685, 738, 899, 915, 928, 1066. C. 89, 108, 126, 182, 234.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
345	Anna Margaretha geb. Schneider, Ehefrau des Landmanns Georg Seelbach zu Niederschelden	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A. 209, 373, 705, 824, 929 c. C 166 a.
346	Eheleute Landmann Georg Seelbach und Anna Margaretha geb. Schneider das.	"	A. 19, 20, 21, 22, 23, 244, 623 652, 697, C. 187.
347	Die Gebrüder Landleute Johannes Heinrich und Georg Seelbach daselbst	"	A. 6, C. 93 b, 287.
348	Schichtmeister Johannes Hussing zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 45, 122, 159, 166, 277, 458 II. 85, 96, 110, 119, 137, 341, 343, 412, 508, 545, 657, 673, 708, 747, III. 26, 69, 96, 102, 148, IV. 16, 42, 92, 105, 111, 222, 238, 244, 256, 289, 371, 503, 541, 545, I. 364, 372, 375. 347/1, II. 164, 331, 391, 409, III. 83/2.
349	Die Eheleute Landmann Johann Jacob Schneider und Anna Katharina geb. von Oberg das.	"	I, 784, II. 177, 698, IV. 121, 132, 148, 159, 440, 452, 453, 481.
350	Bürgermeister Karl Kunz das.	"	I. 126 a, 415, II. 220, 689, 696, III. 212, 215, IV. 220, 294, 295, II. 144, III. 138, 141, 187, IV. 494, 187, II. 32, 259.
351	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II. 8.
352	Maria Katharina geb. Birkener, Wittwe des Bergmanns Hermann Müller das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 125, 265, 335. 337, 339, 340, 407, 437, 480, 501, 540, 782, II. 84, 779, IV. 70. 74, 329, 333, 555, 563/1, 564/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist,	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
353	Sohn des Landmanns Johannes Bitt zu Wilnsdorf, Heinrich Adolph	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I. 111, 681, 692, 719, II. 319, 740.
354	Der Bergmann Peter Stahl zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 74, 137/$_2$, IV. 44/$_1$, 44/$_2$, 354, 413, V. 251.
355	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	IV. 18.
356	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Georg Heupel das: 1) Friedrich, 2) Hermann, 3) Johannes, 4) Anna Margaretha Heupel	L. u. Stgr. Siegen, C Gem Obersdorf	I. 60, II 31, 43, 46, 50, 73, 88, 97, III. 6, 8, IV, 131, V. 175.
357	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G. 163, 166, 171.
358	Die Wittwe des Bergmanns Georg Heupel, Anna Margaretha geb. Stahl daselbst und deren Kinder: 1) Friedrich, 2) Hermann, 3) Johannes, 4) Anna Margaretha Heupel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	I. 59, 73, 85, IV. 150.
359	Anna Margaretha geb Stahl, Wittwe des Bergmanns Georg Heupel das	"	I. 71, III. 318, IV. 45.
360	Anna Margaretha geb. Stein, Ehefrau des Landmanns Hermann Stein in der Seelbacher Mühle	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 21 b, 25, 43, 138/$_2$, 193/$_2$, 197, B. 13/$_2$, 22, 57/$_1$
361	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 13, B. 50/$_2$.
362	Landmann Matthias Stein zu Oberholzklau	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A 1, 1 a, 20, 21/$_3$ b, 74, 75, 76, 90, 136, 137/$_1$, 208, B. 13/$_1$, 17, 18, 24, 43.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
363	Derselbe	L. u. Stgr Siegen, Cat. Gem. Buhl	A. 95, B 43.
364	Landmann Ludwig Hoffmann zu Herzhausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Herzhausen	I. 404, 405, 406, 496, 674, 682, IV. 2, 3, 4.
365	Eheleute Zimmermann Ludwig Busch und Maria Elisabeth geb. Helmes zu Obersetzen	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersetzen	I. 29, 561.
366	Bergschmied Johann Eberhard Utsch zu Gosenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gosenbach	I. 30, 32, 33, 58, 61, 63, 64, 75 c, 75 e, 81, 84, 86, 104, 105 c, 105 g, 128 136, 145, 146, 166, 188, 190, 190 b, 190 e, 200 g, 200 i, 200 q, 200 u, 200 y, 204 280, 304.
367	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	B. 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74.
368	Die Gebrüder: 1) Schmelzer Joh Eckhard Stoetzel, 2) Leineweber Johann Heinrich Stoetzel, 3) Strohdecker Thomas Stoetzel zu Deuz.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deutz	II. 24 55, 67, 85, 92, 141, 254, III 157, 168, 185, VII. 310, 337, 385, 406, 426, 446, 454, 478, 484, 485, 506, 513, 522 524.
369	Maria Elisabeth geb Jung, Ehefrau des Maurers Johann Heinrich Müller II. das	...	II 2, 282, 325 377, 381, III 26, 35, 126 256, IV. 57 VI 249, 297, 382, 427, 431, 434, 443, VII. 8, 40, 71, 214, 215, 216, 252 351.
370	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Salchendorf	III. 139, 158.
371	Maria Kathar geb Klur, Wittwe des Schreiners Engel Schneider zu Irmgartreichen.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV. 347, 353, 357.
372	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wethenbach	I. 1381.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
373	Geschwister Bülich, nämlich: 1) Anna Margaretha, 2) Johann Heinrich, 3) Maria Elisabeth, 4) Maria Katharina, 5) Adolph, 6) Anna Maria, 7) Maria Katharina Bülich zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Eckmannshausen	I. 333, 443, 707, 712, 713, 714.
374	Ehefrau Landmann Wilh. Stötzel, Maria Katharina geb. Bingener das.	"	I. 305, 340, 347, 578, 671, 912.
375	Eheleute Landmann Anton Schmidt und Elisabeth geb. Koelsch zu Eckmannshausen	"	I. 395, 462, 540.
376	Landmann Anton Schmidt das.	"	I. 33, 117, 180, 197, 294, 303, 335, 423, 425, 526, 533, 572, 579, 623, 684, 730, 733, 785 b, 790, 791, 839, 850, 529, 27, 88, 136, 549, 564, 670, 672, 709, 832, 879.
377	Ehefrau Johann Heinrich Bingener, Maria Katharina geb. Krämer das.	"	I. 163, 339, 392, 690, 845, 922.
378	Ehefrau Schuhmacher Johannes Breitenbach, Maria Katharina geb. Krämer das.	"	I. 349, 646.
379	Wittwe Adolph Bülich, Katharina geb. Kokus das.	"	I. 482.
380	Wittwe Adolph Bülich, Katharina geb. Kokus und deren Kinder: 1) Anna Margaretha, 2) Joh. Heinrich, 3) Maria Elisabeth, 4) Maria Katharina, 5)	"	I. 35, 91, 193, 198, 414, 458, 477, 483, 490, 616, 663, 723.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Adolph, 6) Anna Maria, 7) Maria Katharina Bülich zu Eckmannshausen		
381	1) Maurer Jakob Krämer und 2) dessen Kinder erster Ehe, Elisabeth und Johann Krämer daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat G. Eckmannshausen	I. 20, 123, 658, 859, 860, 868, 19.
382	Landmann Johann Heinrich Stettner daselbst	„	I. 167, 190, 389.
383	Die Geschwister: 1) Johannes, 2) Hermann, 3) Eckhard Remmel daselbst	„	I. 29, 126, 183, 228, 402, 652, 662, 703, 797, 789, 800, 801, 802, 820.
384	1) Landmann Eberhard Remmel und 2) dessen Kinder erster Ehe: Johannes, Hermann, Eckhard Remmel das.	„	I. 300, 329, 382, 622, 696, 842, 698.
385	Landmann Johannes Heinrich Bingener das.	„	I. 521, 573, 589, 697, 715, 716, 717, 138, 565, 941.
386	Schreiner Tilmann Will zu Breitenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Breitenbach	I. 273, 289.
387	Landmann Johannes Schlemper zu Salchendorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	II. 47, 48, 49, 52, 64, 345, 378, 439, 489, 508, 595, 605, 712/1, 729, 733, 747, 751, 766, 769, 809, III. 187, 276, 296, 307, 357/2, 548, 566, 617/1, 652, 687, 738, 808, 809, 926, 954, 1113, 1115.
388	Anna Christine geb. Kölsch, Ehefrau des Landmanns Johannes Schlemper sen. das.	„	II. 94, 245, 459, 643, 703, 712/2, 754, 838, III. 247, 268, 319, 357/1, 617/2, 754, 902, 1034, 1172.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
389	Dieselbe.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	III. 177.
390	Schneider Johs Lütz zu Eichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Büschergrund	C. 87, 87 a, 88, 207 a.
391	Gertrud geb. Bäumer, Ehefrau des Maurers Hermann Ising zu Büschen.	"	B. 86, 307, 325 a, 408 a, 409), C. 547 a.
392	Eheleute Landmann Heinr. Wendel und Christine geb. Steiner zu Marienborn.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eaan	A 419, 424.
393	Maria Katharina geb. Müller, verehel. Bohn, jetzt verehelichten Wiegel zu Eaan.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen.	III. 448.
394	Förster Johann Ludwig Weiß zu zu Nauholz.	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Nauholz	II. 23, 24, 33, 34, 66, 77, 79, 80, 86, 95, 97, 103, 126, 138, 148, 157, 158, 159, 160, 169, 170, 179, 233, 245, 299, 304, 316, 317, 318, 326, 351, 358, 386, 398, 403, 405, 430, 440, 441, 554, 559, 5[illegible]9, 574, III. 35.
395	Derselbe.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Brauersdorf	I. 764, 767, 769.
396	Gertrud und Kaspar Dameris genannt Rattenhäutger zu Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg.	V, 201, 202. VII, 34, 38. III, 5, 163. IV, 147, 148/a.
397	Andreas Mertens, Büreaugehülfe in Fredeburg.	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg.	I, 138. II, 253, 315.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
398	Kaspar Rückel gnt. Petz, Ackersmann in Nordenau	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	III, 26, 27, 35, 38. IV, 13, 14, 16, 17, 18, 44, 54, 110, 111, 135, 136, 137. V, 14. IV, 118/1, 119/1.
399	Geschwister Nöllecke in Menkhausen: a. Klemens, b. M. Josephine, c. Helena	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVII, 25, 78, 88, 89, 90, 91, 81/1.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeldung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 21. Februar 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 20. Arnsberg, den 14. Mai 1842.

Das 12. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 2257. Allerhöchste Kabinetsorder vom 19. Februar 1842, betreffend die Ausdehnung der Befugniß zum Waffengebrauch und der Glaubwürdigkeit vor Gericht auf die von Königlichen Forstbeamten zu ihrer Unterstützung und zur Verstärkung des Forst- und Jagdschutzes angenommenen Korpsjäger. — N. 207. Gesetz-Sammlung Nr. 12.

Nr. 2258. Allerhöchste Kabinetsorder vom 8. März 1842, betreffend die Verbindlichkeit der Apotheker, denen eine erledigte persönliche Konzession wieder verliehen wird, zur Uebernahme der Offizin-Einrichtung ihres Vorgängers.

Nr. 2259. Ministerial-Erklärung über die zwischen der diesseitigen und der Kaiserlich-Königlich Oesterreichischen Regierung abgeschlossene Uebereinkunft zur Verhütung von Forst-, Jagd-, Fisch- und Feldfreveln an den gegenseitigen Landesgrenzen, d. d. den 21. März und bekannt gemacht den 19 April 1842.

Nr. 2260. Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. März 1842, betreffend die Entbindung des Staatsministers Grafen von Alvensleben von der Leitung des Finanz-Ministeriums und die Ernennung des Ober-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Raths von Bodelschwingh zum Staats- und Finanzminister.

Nr. 2261. Verordnung über die Aufhebung der dem Gesetze vom 31. März 1838, wegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen, sowie den §§. 54. und 55. Tit. 6 Th. I. Allg. Landrechts und der Deklaration vom 31. März 1838. entgegenstehenden provinziellen und statutarischen Bestimmungen. Vom 15. April 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 208. Aufnahme in die Prov. Pflege-Anstalt zu Geseke.

Der Provinzial Pflege-Anstalt zu Geseke sind bisher mehre Individuen überwiesen worden, welche neben den in meiner Bekanntmachung vom 8. August pr. (Arnsb. Amtsbl. S. 224) sub 3 verzeichneten Krankheitsformen, auch an Tobsucht, Blödsinn rc. in dem Grade leiden, daß sie wegen der Störungen, Mißhandlungen anderer Kranken rc. für diese Anstalt ungeeignet, der Provinzial-Irren-Anstalt übergeben werden mußten. Zur Vermeidung ähnlichen Uebelstandes, Aufnahme ungeeigneter Personen, haben künftig die Kreisphysiker in Bezug §. 7 vorgedachter Bekanntmachung genau zu erörtern und im Fragebogen sub Nro. 4 „Natur der Krankheit" ausdrücklich anzugeben, ob der Kranke an irgend einer Seelenkrankheit leidet oder nicht.

Münster, den 30. April 1842.

N. 209. Wohnungs-Verlegung.

Dem bisher zu Lünen an der Lippe stationirt gewesenen Wasserbau-Inspector Wesener ist gestattet worden, seinen Wohnsitz nach Hamm zu verlegen.

Münster, den 2. Mai 1842.

N. 210. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher, und außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt.

A. In deutscher Sprache.

1) Der Schweizerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizer Prediger und seine Familie. Von J. R. Wyß. Neue illustrirte Ausgabe. 7te und 8te Lieferung. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. 1841.
2) Lehrbuch der Taktik für Offiziere aller Waffen. Von G. H. Dufour. Aus dem Französischen von P. E. v. Tscharner. Mit 24 lithogr. Tafeln. 3te Lieferung. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. 1842
3) Huldreich Zwingli. 3te u. 4te Lieferung. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. 1841.
4) Zwei Predigten zur Feier des Schweizerischen Bettags über 2 Kor. VII. 10 und Ev. Joh. XVI. 8—11, von J. P. Lange. Zürich, F. Hanke. 1841.
5) Gebete und Lieder für wandernde Handwerker, nebst Reiseregeln rc. Zürich, F. Hanke. 1841.
6) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Dr. H. Mr. Malten. 1. Bandes 1r und 2r Theil. Aarau, H. R. Sauerländer. 1842.
7) Schweizerisches Gewerbeblatt von Dr P. A. Bolley und O. Möllinger. 3r Jahrgang 1842. 1s Heft mit 1 lithogr. Tafel. Solothurn, Jent u. Gaßmann.
8) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. Zeitschrift für Volksbildung. 10r Jahrg. 1842. 1s Heft. Mit 1 lithographischen Tafel. Solothurn, Jent und Gaßmann.
9) Religiöse Gesänge für den gemischten Chor. Aus dem Nachlasse von J. R. Wehrli. Auch als 2s Heft zu dessen früher erschienenem „Eloah" Discant, Tenor, Alt und Baß. Zürich, Orell, Füßli und Comp.

10) Der wandernde Jugendfreund. Unterhaltungsbuch für alle Stände. 2r Theil. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1842.

11) Die Trennung des Cantons Basel von Dr. A. Heußler. 2r Band. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1842.

12) Schweizerische Annalen oder die Geschichte unserer Tage seit dem Julius 1830. Mit Rückblicken auf frühere Perioden. 5. Bandes 1r Theil. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1842.

13) Häusliche Andachten frommer Christen, oder Erweckungen des Herzens zu Gott in Gebeten und Liedern auf alle Tage, Zeiten und Umstände. 10. Auflage. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1842.

14) Mittheilungen aus dem Reisetagebuche eines deutschen Naturforschers. England. Basel. Schweighausersche Buchhandlung. 1842.

15) Die deutsche Sprachlehre als Denklehre für die Volksschule, von Joseph Probst. Basel, Schweighausersche Buchhandlung. 1842.

16) Die Branntweinpest. Eine Trauergeschichte zur Warnung und Lehre, von Heinrich Zschocke. 4. Auflage. Aarau 1842. H. R. Sauerländer.

17) Uebersetzung der Aufgaben aus Hirtzels Grammatik. Aarau 1842. bei H. R. Sauerländer.

18) Deutsche Sprachlehre für Schulen, von Dr. M. W. Götzinger. 5. Auflage. Aarau, 1842, bei H. R. Sauerländer.

B. In polnischer Sprache.

19) Krone der Leiden Jesu Christi (ohne Jahreszahl.)

20) Warschauer Bibliothek. Januar und Februar-Heft. Warschau 1842.

21) Uebersetzungen des Anton Eduard Odyniec. 3r Band. Leipzig. Breitkopf und Härtel. 1842.

22) Die Welt in Bildern, von J. J. Szczepanowski. Lemberg (ohne Jahreszahl).

23) Das Dnierstblatt Lemberg bei Schneider. 1842.

Münster, den 2. Mai 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preisen haben eine gleichmäßige Veränderung in den Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten, im Drucke erschienenen, Tax-Bestimmungen treten mit dem 1. Juni d. J. in Wirksamkeit. N. 211. Veränderungen der Arznei-Taxe. I. a. 8878.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.
(gez.) Eichhorn.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht. Die gedruckten Veränderungen der Arznei-Taxe sind sowohl bei dem Regierungs-Haupt-Kassen-Buchhalter Consbruch hierselbst, als dem Buchhändler H. Schultze in Berlin und von allen übrigen Buchhandlungen des Preußischen Staats für den Preis von 1 Sgr. das Exemplar zu beziehen.

Arnsberg, den 6. Mai 1842.

N. 212.
Ergebniß der zu kirchl. und Schulzwecken im Jahre 1841 abgehaltenen u geschlossenen Collecten 1 d. 8588.

Nachwei

über das Ergebniß der in dem Regierungs-Bezirke Arnsberg

Schulzwecken abgehaltenen und im Jahre 1841

No.	Benennung der Kreise.	I. gewöhnliche Collecten.																	
		1. für das Schullehrer-Seminar zu Soest.			2. für den evangelischen Schul Verbesserungs-Fonds.			3. für den katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds.			4. für den westphälischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Fonds			5. für dürftige Studirende der Universität Bonn.			6. für Verbreitung der Bibel.		
		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1	Altena	14	2	7	11	20	9	—	22	—	16	28	10	28	22	6	28	4	—
2	Arnsberg	1	7	6	1	15	—	4	8	4	7	26	10	13	4	3	3	11	9
3	Bochum	12	13	2	10	5	—	4	14	5	17	23	8	35	5	8	21	6	11
4	Brilon	—	9	9	—	14	6	2	9	11	4	12	9	7	—	—	—	24	5
5	Dortmund	10	5	5	10	17	8	2	12	3	14	14	8	25	12	6	22	14	5
6	Hagen	17	5	8	13	23	11	2	11	5	20	5	9	32	10	10	30	6	2
7	Hamm	11	7	5	8	3	5	2	10	6	13	14	2	20	16	—	23	28	2
8	Iserlohn	10	1	1	11	19	6	4	17	—	19	19	6	29	18	7	21	16	1
9	Lippstadt	1	9	9	1	10	10	7	1	6	10	28	11	20	6	9	3	—	10
10	Meschede	—	6	8	—	16	1	3	6	3	3	26	5	5	27	4	1	25	1
11	Olpe	—	—	—	—	—	—	5	29	2	4	20	1	11	3	6	—	—	—
12	Siegen	5	11	9	6	29	3	2	—	2	10	14	3	20	—	1	25	18	1
13	Soest	7	4	4	5	2	2	3	7	2	8	1	10	16	28	6	11	14	11
14	Wittgenstein	4	19	7	1	28	11	—	2	6	5	25	5	6	—	5	7	29	2
15	Im Regierungs-Bezirk Arnsberg sind ferner durch Deputirte eingesammelt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Aus andern Regierungs-Bezirken, einschließlich der durch Deputirte der Gemeine eingesammelten Gaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	95	14	8	83	27	—	45	2	7	158	23	1	272	6	11	201	20	

sung

in Gemäßheit höherer Bewilligung zu kirchlichen und geschlossenen Collecten.

II. außergewöhnliche Collecten.																				
7. für Herstellung der Münster-Kirche zu Neus (Regs.-Bez. Düsseldorf.)			8. zum Neubau der Kirche der katholischen Gemeine Hedersleben (Regs.-Bezirk Magdeburg).			9. für den Bau der katholischen Kirche zu Altena.			10. für den Neubau eines Bethauses für die evangelische Gemeine zu Wannowitz (in Mähren).			11. zum Neubau einer Kirche für die katholische Gemeine Gelsenkirchen.			12. zur Unterhaltung eines Geistlichen für die Katholiken zu Lüdenscheid			13. zum Wiederaufbau der Kirchen- und Schulgebäude zu Fritzow bei Camin.		
Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
2	22	—	4	5	8	—	—	—	13	10	—	5	4	11	—	—	—	38	10	3
12	11	—	35	15	3	—	—	—	1	10	6	—	—	—	—	—	—	2	9	4
10	12	8	48	23	2	—	—	—	12	2	7	—	—	—	—	—	—	71	4	1
5	12	—	14	13	1	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	3	13	6
5	26	9	16	23	—	—	—	—	11	12	9	—	—	—	—	—	—	40	13	1
10	19	9	18	2	9	—	—	—	16	24	10	—	—	—	—	—	—	75	13	11
9	18	6	12	17	1	—	—	—	9	24	—	—	—	—	—	—	—	51	29	5
5	26	—	20	23	3	—	—	—	11	28	5	—	—	—	—	—	—	32	19	8
4	24	6	24	12	3	—	—	—	3	10	8	—	—	—	—	—	—	7	5	7
7	13	9	14	20	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	2
16	15	2	24	18	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	5	—	9	6	10	—	—	—	9	9	3	—	—	—	—	—	—	60	—	9
12	1	5	27	6	1	—	—	—	4	9	3	—	—	—	—	—	—	29	28	—
—	1	2	—	3	9	—	—	—	3	27	—	3	4	—	—	—	—	7	24	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3176	4	8	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	15	26	5	—	—	—	6017	20	5	693	21	9	—	—	—
105	29	8	271	11	9	15	26	5	98	9	3	9202	4	—	693	21	9	422	14	1

Fortsetzung der Nachweisung auf voriger Seite.

No.	Benennung der Kreise.	II. außergewöhnliche Collecten. 14. zum Neubau der katholischen Kirche zu Orsoy (Regs. Bez. Düsseldorf). Thlr.	Sg.	Pf.	15. zum Neubau einer katholischen Kirche zu Lutzenkirchen (Regs. Bez. Düsseldorf). Thlr.	Sg.	Pf.	16. zur Wiederherstellung des Doms zu Coeln. Thlr.	Sg.	Pf.	17. zur Herstellung der Kirche und des Thurmes zu Valbert. Thlr.	Sg.	Pf.	Total-Summe. Thlr.	Sg.	Pf.
1	Altena	—	20	2	1	6	8	4	—	10	40	26	4	210	27	6
2	Arnsberg	5	18	6	7	—	11	12	26	6	1	14	2	109	29	10
3	Bochum	9	23	9	8	10	11	14	26	8	14	18	5	291	11	1
4	Brilon	5	—	1	4	14	6	4	10	10	4	—	—	57	5	4
5	Dortmund	3	15	7	3	29	1	7	—	5	11	13	3	186	—	10
6	Hagen	3	21	4	2	23	3	10	26	7	20	10	1	274	26	3
7	Hamm	3	17	1	3	18	10	15	16	5	9	18	10	195	29	10
8	Iserlohn	8	—	4	7	24	5	7	26	—	13	11	2	205	11	—
9	Lippstadt	12	8	1	13	3	3	19	2	4	1	29	2	130	4	5
10	Meschede	4	24	5	5	10	6	6	19	11	5	12	—	61	21	4
11	Olpe	11	2	9	10	26	1	13	17	8	—	—	—	98	13	3
12	Siegen	3	3	8	3	5	4	3	19	7	11	26	3	173	—	3
13	Soest	5	21	1	5	29	9	16	1	9	7	9	11	160	16	2
14	Wittgenstein . . .	—	2	—	—	3	—	1	3	10	4	26	4	47	21	5
15	Im Regierungs-Bezirke Arnsberg sind ferner durch Deputirte eingesammelt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2777	—	8	5953	5	5
16	Aus andern Regierungs-Bezirken, einschließlich der durch Deputirte der Gemeine eingesammelten Gaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1563	24	11	8291	3	6
	Summa . .	76	28	10	77	26	6	137	19	4	4488	1	6	16447	17	4

Bemerkungen.

1) Die Collecten sub Nr. 2, 7, 8, 9, 11 und 12 der Nachweisung rühren aus den früheren Jahren her.

Folgende im Laufe des Jahres 1841 ausgeschriebene Collecten sind noch nicht geschlossen und können daher die Resultate erst im nächstfolgenden Jahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

I. Gewöhnliche Colllecten:

1) evangelische Kirchen-Collecte für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds des hiesigen Regierungs-Bezirks.

II. Außergewöhnliche Collecten:

1) katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Errichtung eines katholischen Pfarrsystems zu Witten;
2) katholische Haus-Collecte in der Provinz Westphalen zum Neubau einer katholischen Kirche in Unna;
3) evangelische Haus-Collecte in den beiden Regierungs-Bezirken Arnsberg und Düsseldorf zum Neubau eines Pfarrhauses zu Langerfeld;
4) allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Retablissement der evangelischen Kirche der größeren evangelischen Gemeine der Stadt Schwelm.

Arnsberg, den 28. April 1842.

N. 213. Verwendung des Hebammen-Unterstützungs-Fonds pro 1841 I. a. 9436.

Im Laufe des Jahres 1841 sind im hiesigen Regierungs-Bezirke an Beiträgen von Trauungen und Taufen zur Unterstützung würdiger und dürftiger Hebammen auf dem Lande und in kleinen Städten, mit Hinzurechnung des nach unserer Bekanntmachung vom 25. Juni vorigen Jahres aus 1840 verbliebenen Bestandes, überhaupt 2,129 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf. aufgekommen und von dieser Summe 1,300 Thlr. unter die von den Landräthen in Gemeinschaft mit den Kreis-Physikern uns namentlich dazu in Vorschlag gebrachten Hebammen, nach Maaßgabe des Mehr- oder Minder-Ertrages in jedem Kreise, in der Art vertheilt worden, daß 90 Hebammen, in 9 Kreisen, jede 10 Thlr. und 50 Hebammen, in 5 Kreisen, jede 8 Thlr. erhalten haben.

Wir bringen dieses Ergebniß mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ferner 416 Thlr. 3 Pf. zur Beförderung des Hebammen-Wesens im Allgemeinen, vorzüglich aber für die Provinzial-Hebammen-Lehr- und Entbindungs-Anstalt in Paderborn, zu Prämien für vorzuglich gut bestandene Lehrtöchter in dem 16ten und 17ten Kursus und zu außergewöhnlichen Unterstützungen an die durch Krankheit und sonstige Umstände zurückgekommenen Hebammen verwendet worden sind, und die jetzt noch übrig gebliebenen 413 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. zu gleichen Zwecken werden ausgegeben werden.

Arnsberg, den 29. April 1842.

N. 214
Allgemeine Wittwen-Pensions- und Unterstützungs-Kasse zu Berlin.
I g. 9181.

Mit Bezugnahme auf unsere, im 37. Stücke des vorigjährigen Amtsblattes unter Nr. 358. enthaltene Bekanntmachung vom 4. September v. J. in Betreff der in Berlin eingerichteten allgemeinen Wittwen-Pensions- und Unterstützungskasse, bringen wir hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums, daß nach einer Benachrichtigung des zeitigen Herrn Directors der vorgedachten Kasse

der Oberbergamts-Calculator Annecke in Dortmund und der Stadt-Sekretair Dresel in Iserlohn,

zu Agenten dieser letzteren in unserem Geschäfts-Bereich ernannt, zur Aufnahme neuer Interessenten der Anstalt autorisirt und mit dem Debit von Reglements der Anstalt beauftragt sind, welche von ihnen zu dem Preise von 3 Silbergroschen für das Exemplar bezogen werden können. Des Königs Majestät haben den bei der Aufnahme in die Anstalt beizubringenden Attesten die Stempelfreiheit zu bewilligen geruht, auch die Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen verfügt, daß die Beiträge der associirten Beamten in eben der Art eingezogen und abgeführt werden dürfen, wie dieses mit den Beiträgen der bei der Königl. Allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt associirten Beamten geschieht, weshalb die erstgedachten Beamten, sofern sie aus unserer Hauptkasse Gehalt beziehen, vorkommenden Falls die Vermittelung derselben in Anspruch nehmen dürfen, die wegen des weiteren Verfahrens mit Anweisung versehen ist.

Arnsberg, den 6. Mai 1842.

N. 215
Beaufsichtigung der Privatschulen und Privat-Lehrer
I d. 9103.

Zu der Instruction zur Ausführung der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 10 Juni 1834, die Beaufsichtigung der Privatschulen, Privat-Erziehungs-Anstalten und Privatlehrer ꝛc. betreffend, vom 31. December 1839 (s. Amtsblatt von 1840, Nr. 207) haben die Königlichen Ministerien des Innern und der Polizei und der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unter dem 12. April c. nachträglich noch folgende Bestimmungen hinzugefügt, welche hierdurch zur allgemeinen Beachtung gebracht werden:

1) Privatlehrer, welche Kinder in ihren Wohnungen in einzelnen Gegenständen unterrichten wollen, sind, wie alle andere Privatlehrer, anzuhalten, die Erlaubniß dazu nach §. 14. der Instruction nachzusuchen.
2) Hinsichtlich der im §. 18 erwähnten Privatlehrer, welche Kinder mehrerer Familien gemeinschaftlich unterrichten wollen, kann es lediglich nur der städtischen Schulbehörde resp. der Königlichen Regierung überlassen bleiben, zu beurtheilen, ob die von dem Lehrer beabsichtigte Schule in Beziehung auf Ausdehnung und Leitung derselben von der Art ist, daß sie in die Kategorie der Privatschulen und Privat-Erziehungs-Anstalten gehört und deshalb bei der Concession derselben die Bestimmungen der §§. 1., 2, 3. 4. der Instruction zur Anwendung kommen müssen.
3) Die Ertheilung des Privat-Unterrichts kann den noch nicht entlassenen Seminaristen nur mit specieller Genehmigung des Seminar-Directors gestattet werden; Candidaten der Theologie und des höheren Schulamts, die ihr

Examen noch nicht gemacht haben, dürfen nur während des ersten Jahres nach ihrem Abgange von der Universität mit besonderer Genehmigung der Königlichen Regierung zur Ertheilung des Unterrichts als Privatlehrer zugelassen werden. Nach Ablauf dieser Frist müssen sie ihre pädagogische Qualification in den vorschriftsmäßigen Prüfungen dargethan haben.

Arnsberg, den 7. Mai 1842.

Bekanntmachungen des Königl. General-Postamts.

N. 216. Verbot des Colligirens und der Vereinigung postzwangspflichtiger Sendungen.

Es ist zur Kenntniß des General-Post-Amts gekommen, daß, da das Gesetz vom 3. November 1838 (Gesetz-Samml. pro 1838 p. 505 rc.) den Eisenbahn-Gesellschaften den Transport nichtpostzwangspflichtiger Güter gestattet und mehreren Frachtfuhr-Unternehmern Seitens des General-Post-Amts die Erlaubniß ertheilt worden ist, Güter von höherem Gewichte als einem Centner mit untergelegten Pferden fortzuschaffen, von Spediteuren mehrere, für verschiedene Empfänger bestimmte Packete von postzwangspflichtigem Gewichte colligirt und, wenn sie, zusammen genommen, jenes höhere Gewicht erreichen, unter einem Frachtbriefe, einem am Bestimmungsorte sich aufhaltenden Dritten zur Distribution an die eigentlichen Empfänger, auf gedachtem Wege übersendet werden.

Das General-Post-Amt sieht sich daher veranlaßt, das betheiligte Publikum und namentlich die Spediteure darauf aufmerksam zu machen, daß die Vorschrift des Allg. Ld. Rechts Th. II. Tit. 15. § 146., insofern sie einem solchen Verfahren entgegensteht, noch unverändert besteht und etwanige Contraventionen daher nach Vorschrift der Gesetze geahndet werden müssen.

Berlin, den 28. April 1842.

N. 217. Bestellung der Briefe Seitens der Postverwaltung durch besondere Boten.

Die Post-Verwaltung hat zwar schon bisher darauf Bedacht genommen, der regelmäßigen Bestellung der Briefe durch die Stadt- und Landbriefträger jede mögliche Beschleunigung zu gewähren. Indessen wird dennoch häufig von den Absendern gewünscht, daß die Bestellung durch einen expressen Boten bewirkt werde, und dieser Wunsch durch eine Bemerkung auf der Adresse ausgedrückt. Wenngleich nun die Post-Verwaltung eine Verpflichtung hierzu nicht übernehmen kann, da die zu deren pünktlichen Erfüllung nöthigen Boten den Post-Anstalten nicht jederzeit zu Gebote stehen, so ist dieselbe doch geneigt, den Wünschen des Publikums unter nachstehenden Modalitäten zu entsprechen:

1) Die Bestellung durch besondere Boten findet nur dann statt, wenn auf der Adresse des betreffenden Briefes bemerkt ist: „durch Expressen zu bestellen!“ wogegen auf die bloße Bezeichnung: „cito, citissime, zur schleunigen Abgabe! u. s. w.“ keine Rücksicht genommen werden kann.
2) Für Briefe, welche nach einem Orte bestimmt sind, wo sich eine Post-Anstalt befindet, werden in solchem Falle, außer dem etwanigen Franco, ein

Bestellgeld von 2½ Sgr., für Briefe aber nach Orten, wo sich keine Post-Anstalt befindet, 15 Sgr. als Botenlohn bei der Aufgabe erhoben.

3) Die Kosten für extraordinaire Bestellung eines Briefes nach einem dergleichen Orte sind mit 5 Sgr. pro Meile, bis zu einem Maximum von 15 Sgr. im Ganzen, angenommen worden.

Beträgt die Bestellgebühr nach Maßgabe der Entfernung weniger als 15 Sgr., wovon die Post-Anstalt am Ankunfts-Orte des Briefes die absendende Post-Anstalt benachrichtigt, so wird dem Aufgeber des Briefes der zuviel eingezahlte Betrag restituirt. Es ist deshalb nöthig, daß der Aufgeber eines, zur extraordinairen Bestellung nach einem Orte, wo sich keine Post-Anstalt befindet, bestimmten Briefes seinen Namen, Stand und Wohnort genau angiebt. Wenn in einzelnen seltenen Fällen für den Preis von 5 Sgr. pro Meile, oder bei Entfernungen über 3 Meilen für 15 Sgr., kein Bote zu ermitteln ist, so unterbleibt die Bestellung per Expressen, und dieselbe erfolgt im gewöhnlichen Wege. Als Beweis für die Richtigkeit der aufgelaufenen Bestellungskosten dient dem Brief-Aufgeber die ihm von der Post-Anstalt seines Ortes auszuhändigende Quittung des Boten, welcher die Bestellung des Briefes übernommen hat, über das demselben gezahlte Lohn.

4) Briefe, welche sich im Briefkasten mit der Bezeichnung: „per Expressen zu bestellen!“ vorfinden, werden von der absendenden Post-Anstalt mit der Bemerkung: daß solche im Briefkasten vorgefunden, und die Bestellgebühr dafür nicht entrichtet sey, versehen, und demgemäß durch die gewöhnlichen Bestellungs-Mittel befördert. Die Annahme von Briefen, auf welchen sich das Verlangen der extraordinairen Bestellung ausgedrückt findet, ohne daß der Aufgeber die Bestellgebühr dafür entrichtet, wird dagegen ganz verweigert.

5) Derselbe Fall tritt ein, wenn die Bemerkung „per Expressen zu bestellen!“ ausgestrichen oder ausradirt ist.

6) Auf Local-Correspondenz und Briefe für die umliegenden Ortschaften der Post-Anstalt des Aufgabe-Orts, welche durch den Landbriefträger und anderweitige übliche Gelegenheit besorgt werden, finden die obigen Bestimmungen keine Anwendung.

Unterbleibt aus irgend einem Grunde die extraordinaire Bestellung, so wird dem Absender der dafür gezahlte Betrag zurückgegeben.

Berlin, den 23. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 218. Personal-Chronik.

Der bisherige Kammergerichts-Assessor Johann Matthias Gierse ist zufolge Justiz-Ministerial-Rescripts vom 1. d. M. zum Justiz-Commissar bei dem hiesigen Oberlandesgericht und zum Notar in dem Departement desselben bestellt worden.

Hamm, den 1. Mai 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Schnitger hierselbst, ist zum Untersuchungsrichter bei dem Haupt-Zoll-Amte zu Telgte vom 1. Juni c. ab, von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ernannt worden. N. 219. Personal-Chronik.

Münster, den 4. Mai 1842.

Das Steueramt zu Gütersloh wird am 1. Juli d. J. nach Wiedenbrück verlegt werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. N. 220. Verlegung des Steueramtes von Gütersloh nach Wiedenbrück.

Münster, den 6. Mai 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Des Königs Majestät haben den seitherigen Regierungs-Rath von Holzbrink hierselbst zum Landrath des Kreises Altena zu ernennen geruhet. N. 221. Personal-Chronik. 195. Praes. 6.

Der bisher bei der Königlichen Regierung zu Koblenz beschäftigte Regierungs-Assessor Graf von Villers ist zum Regierungs-Rath allerhöchst ernannt und als solcher bei der hiesigen Königlichen Regierung eingeführt worden.

Der Candidat Karl Tenhaeff ist als dritter Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Unna landesherrlich bestätigt worden. I d. 9250.

Der Schulamts-Candidat Wilhelm Schmidt aus Niederwenigern ist zum Lehrer, Küster und Organisten zu Callenhard, Kreises Lippstadt, provisorisch ernannt worden. I d. 8861.

Nachbenannte, im 17ten Lehr-Cursus vom 1. October vorigen Jahres bis Ende Januar c. in der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter aus dem Regierungs-Bezirk Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt: I a. 9884.

Die Ehefrauen Kirchhoff in der Stadt Arnsberg, und Ulrich zu Hellefeld im Kreise Arnsberg; Ehefrau Brockhaus zu Kierspe im Kreise Altena; Ehefrau Ulrich zu Eiberg im Kreise Bochum; die Ehefrauen Hemmeyer zu Züschen und Jansen zu Rösenbeck im Kreise Brilon; die Wittwen Gebhard zu Dortmund und Wiemhoff zu Opherdecke im Kreise Dortmund; Ehefrau vom Berge in der Kreisstadt Hagen; unverehelichte Kayser zu Evingsen im Kreise Iserlohn; die Ehefrauen Ahlers in Lippstadt und Gehrken zu Esseln im Kreise Lippstadt; Ehefrau Bischof zu Lenhausen im Kreise Meschede, und Ehefrau Gudelius zu Oberholzklau im Kreise Siegen.

N. 222.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat April 1842.

Nachweisung

der im Monat April 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	26	5	1	17	3	1	6	″	″	20	″	1	20	″	″	14	10	″	16	″	5	24	6
Hattingen . .	3	6	″	1	22	7	1	6	2	″	21	7	″	″	″	″	16	9	″	20	″	8	″	″
Herdecke . . .	2	29	4	1	18	9	1	4	1	″	25	7½	″	″	″	″	16	″	″	23	″	7	″	″
Langschede . .	3	1	11	1	18	2	1	4	5	″	22	″	1	17	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Lippstadt . .	2	23	9	1	14	9	1	3	″	″	18	6	1	15	″	″	15	″	″	20	″	5	15	″
Menden . . .	3	″	7	1	21	1	1	5	2	″	22	6	1	26	7	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Neheim . . .	3	″	″	1	19	6	1	4	″	″	21	″	1	28	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Schwerte . .	3	″	3	1	18	6	1	3	4	″	23	6	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Soest	2	24	3	1	15	10	1	3	3	″	19	8	1	22	″	″	11	7	″	20	″	5	″	″
Witten . . .	3	″	″	1	19	3	1	9	″	″	25	3	1	26	″	″	18	6	″	22	″	6	12	″
Werl . . .	3	″	5	1	18	2	1	3	″	″	22	10	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Durchschnitts-Preis . . .	2	29	4 3/11	1	18	6 4/11	1	4	8 1/11	″	22	5/11	1	22	1	″	15	5 1/3	″	20	2	6	8	7

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 20. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 14. Mai 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Franz Witteler zu Rehden gehörige ideelle Hälfte der in der Steuergemeinde Thülen gelegenen Grundstücke, Flur I. No. 10, 39, 121, 122, 148, 202 und 206; Flur 3. No. 51, 52, 53, 54, 225, 263 und 232/1, mit Gebäulichkeiten und Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 790 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3. N. 890. Subhastations-Patent.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die unbekannten Erben des am 7. Februar 1831 zu Bigge verstorbenen Georg Köchling, gebürtig aus Bonkirchen, werden aufgefordert, sich in termino den 21. Juni c., Morgens 10 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Kramer an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königlichen Fiscus zugesprochen wird. B. III. 3. N. 891. Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Der, dem Heinrich Göbel gnt. Seenger in Altenhundem zugehörige Ein-Drittel Antheil an folgenden, in der Katastral-Gemeinde Altenhundem gelegenen Grundstücken, Flur I. No. 87, 101, 120, 152, 156, 158, 173, 109/2; Flur II. No. 32, 181, 190, 338, 353, 354, mit Haus und Schoppen, 355, 357, 418; Flur III. No. 13, 16, 18, 20, 21, 202, 232, 291; Flur IV. No. 79, 129, 142, 159; 3/32 von Flur I. No. 67, 70, 89, 103, 112, 165, 177; Flur II. No. 114 und 1/2 von Flur I. No. 164, 187, 189, abgeschätzt auf 633 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, im Hause des Gastwirthes Peter Müller zu Altenhundem subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 892. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Johann Schulte gnt. Schulte in Altenilpe, Flur I. No. 76, 87, 105, 113, 114, 123, 124, 140/2, 141, nebst Haus und Stall, No. 142, B. III. 3. N. 893. Subhastations-Patent.

104/₁, 121; Flur II. No. 11, 106, Steuer-Gemeinde Dorlar, abgeschätzt zu 608 Thlr. 11 Sgr, sollen in termino den 30. Juni, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kauflebhaber eingeladen werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 3. N. 894. Subhastations-Patent

Der, zu Obersprockhövel gelegene, Vol. 15 pag. 25 eingetragene, zu 1014 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. geschätzte sogenannte Kotten am neuen Hause mit Zubehör, soll in termino den 22. Juni, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 3. N. 895. Subhastations-Patent.

Der, in Berghofen gelegene Steinbruch, Flur II. No. 153, 154, 155 des Heinrich Adam Petersmann, Franz Kost daselbst und der Wittwe Pellinghoff zu Aplerbeck, geschätzt zu 672 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. Juli, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 3. N. 896. Subhastations-Patent.

Das, in hiesiger Stadt im hohlen Wege sub No. 540 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XII. fol. 244 bis 246 eingetragene Wohnhaus des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post, abgeschätzt zu 900 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 2. N. 897. Subhastations-Patent.

Die, dem Schenkwirth Johannes Krollmann in der Grüne gehörigen sub Vol. XXIV. fol. 4 bis 6 und fol. 16 bis 18 des Hypothekenbuchs von Iserlohn eingetragenen Immobilien, und zwar die Grundparzellen Fl. III, No 19, und Fl. III, 20/₂ nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, Stallgebäude und der zum Hause gehörigen Wasserleitungs-Gerechtsame, zusammen zu 2878 Thlr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt, sollen in dem auf den 20. Juli 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B III. 2. N. 898 Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Albert Betten gnt. Droste und Christina geb. Götte zu Antfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Antfeld belegenen und Vol. I. fol. 68. des Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien, als: das Wohnhaus und die Gebäulichkeit nebst Raum auf Fl. IV, No. 58, der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. III, No. 101 und 203, Fl. IV. No. 59, Fl. V, No. 103/100 und 131, abgeschätzt zu 1547 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August c., Morgens 10

Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kramer an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 899. Subhastations-Patent.

Das, zu dem Nachlasse des Kaspar Schöneberg gehörende, im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol. I. fol. 117 eingetragene Ackergut vom Baum, abgeschätzt zu 2865 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf, soll in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum, am 21. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 2. N. 900. Subhastations-Patent.

Das, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und den Parzellen Fl. 24, No. 158, Fl. 27. No. 209, 247, Fl. 28. No. 1, 18, 21, 37, 39, 78, 103 104, 157, 109, 386, Fl. 29. No. 51, 60, 88, 128, 129, 154, 170, 174, 175 und 229, der Steuergemeinde Kierspe, bestehend, zu 693 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut des Kaspar Wortmann zu Mühlenschmidthausen, soll am 27. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. B. III. 2. N. 901. Subhastations-Patent.

Die, dem Peter Anthe gnt. Herungen zu Hallenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke: I. 211, 206, II. 174, 203, 219, 322, 353, III. 892, IV. 426, 596, 795, 818, V. 889, 729, VI. 574, VII. 58, 63, 109, 131, IX. 50, XI 200, XII. 2, XIII. 121, XV, 55, XIX, 443, V. 290, VII. 114, abgeschätzt auf 1265 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die, aus einem mit No. 0, früher No 11. bezeichneten Wohnhause, 51 Ruthen 99 Fuß Hausplatz und Hofraum, 131 Ruth. 45 Fuß Acker in der Heide und 1 Morg. 82 Ruthen 50 Fuß Acker das., Fl. I. No. 60, 61, 59 und 62, der neuen Steuer-Mutterrolle von Husen bestehende Besitzung des Sattlers Johann Rademacher zu Husen, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 640 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., soll in Termino den 21. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 2. N. 902. Subhastations-Patent.

Unna, den 6. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 903 Subhastations-Patent

Das, im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft für die Eheleute Hermann Mesenhöhler eingetragene Gut zum Niedern Herwege, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2290 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf., soll in dem an dem Heberschen Wirthshause

zu Ehringhausen auf den 30. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine zuerst parzellenweise und dann im Ganzen zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 904. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Christoph Martin gnt. Schlösser zu Winterberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke, Flur IX. No. 325, Haus- und Hofraum, nebst dem darauf stehendem Wohnhause, abgeschätzt auf 115 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 905. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Gerlach Hirz in Neunkirchen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke, Flur II. No. 1148, 1592, Fl. III. No. 40, 18*, und die Idealantheile von 8 Schuh Hintermarks- und 4 Schuh Illquaden-Hochwald, abgeschätzt auf 337 Thaler 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. August, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Schöler in Salchendorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von III. 40, werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 906. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in der Gemeinde Wellinghofen gelegene, den Eheleuten Peter Sohn auf dem Höchsten zugehörige Grundstück, Flur V. No. 3^{a}q. mit Wohnhaus, abgeschätzt zu 97 Thlr 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. August, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 907. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Zacharias Kauert und den Minorennen Brüninghaus auf dem Höchsten zugehörige, daselbst belegene Grundstück, Flur V. No. 8. mit Wohnhaus, abgeschätzt zu 215 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni, 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 908. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

Das, dem verstorbenen Schuster Christoph Kleineweischede und seiner Ehefrau gehörige Wohnhaus zu Hemmerde No. 39. (früher 115.) nebst Haus- und Hofplatz Fl. VII. No. 316. der Grundsteuer-Mutterrolle, laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 191 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt, soll am 11. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-

prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede. B. I. N. 909. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der Eheleute Johann Kotthoff gnt. Knipping und Franziska geb. Finkeldei zu Eversberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Eversberg gelegenen Grundstücke: Flur V. No. 109, Fl. IX. No. 163, Fl. X. No. 37, und Fl. XII. No. 105, abgeschätzt auf 170 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Um diejenigen unbekannten Ansprüche zu erfahren, welche an dem im Kirchspiele Bokeloh, in der Bauerschaft Lahre, Amtes Meppen, belegenen canzleisässigen Wiesen-Compler, der Sundringen genannt, etwa zuständig seyn mögen, sollen nach Antrag der Beerbten Gerhard Heinrich Rensen zu Westerloh und Klemens Mödden zu Lohe, welchen mittelst Kontractes vom 10. März 1842 der eben gedachte Wiesen-Compler von dem Theodor Freiherrn von Cloedt sen. von Remblinghausen, als bisherigen Eigenthümer, verkauft worden, alle Diejenigen, welche Ansprüche der Eingangs bemerkten Art zu machen haben, dieselben vor Ablauf des am Mittwoch den 21. September l. J., Vormittags 10 Uhr, vor unterzeichneter Justiz-Canzlei anstehenden Termins so gewiß allhier anmelden und begründen, als widrigenfalls nicht angemeldete Ansprüche ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Von der Anmeldungspflicht bleiben jedoch diejenigen beiden Gläubiger befreit, welche sub lit. A. No. 4. des erwähnten Kaufkontracts vom 10. März 1842 als bekannt angenommen worden sind, und an welche deshalb specielle Verfügung heute erkannt ist. B. I. N. 910. Edictal-Ladung.

Decretum in Consilio

Haselünne, den 6. Mai 1842. Standesherrl. Herzogl. Arenb. Justiz-Kanzlei.

Das im öffentl. Anzeiger Stück 18 unter No. 831 abgedruckte Subhastations-Patent über die Johann Jost Beckerschen Immobilien, ist von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Berleburg erlassen worden. B. I. N. 911. Berichtigung.

Im Monate Februar d. J. sind eines Tages dem Hammerwerks-Besitzer Peter Kaspar Krüner zu Niedersprockhövel von der Gartenheate: 4 Mannshemden, wovon eines mit dem Buchstaben K. und eines mit den Buchstaben P. K. bezeichnet, und 3 Frauenhemden, wovon eins mit A. K., das zweite mit F. K. und das dritte mit L. S. bezeichnet ist, gestohlen worden. N. 912. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 913. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind dem Ackerer Joh. Heinr. Ruhrmann zu Niederbonsfeld, mittelst Einbruchs: zwei steinerne Töpfe mit Schmalz; circa 12 Maaß Butter in 2 steinernen Töpfen; ein steinerner Topf mit circa 20 Pfd. geschälter Gerste; 1½ Viertel getrocknete Pflaumen; 100 Pfund getrocknetes Rindfleisch, und circa 40 Eier, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 914. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind dem Fabrikarbeiter Georg Gräfingholt zu Holthausen, mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 16 Scheffel Kartoffeln, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 915. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. sind aus dem Stollen der zu Westherbede belegenen Kohlenzeche Vereinigte Elias Erbstollen 11 gewalzte eiserne Schienen, jede 10 Fuß lang, 1 Zoll breit, ¼ Zoll stark und mit den Zeichen G T. versehen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 916. Diebstahl zu Oberelben.

In der Nacht vom 7. auf den 8. April c. sind aus einer Wohnung zu Oberelben vermittelst Einbruchs die nachbenannten Gegenstände gestohlen worden. — Indem ich diesen Diebstahl hiermit bekannt mache, ersuche ich Jeden, der über den Dieb oder das Verbleiben der gestohlenen Gegenstände Auskunft ertheilen kann, diese mir oder der nächsten Polizeibehörde baldigst zukommen zu lassen.

Die entwendeten Gegenstände sind:

Ein Stück No. 426', 17 brabänder Ellen haltend, Canneelfarbiges Tuch; ½ Stück ⁸⁄₄ breites melirtes Tuch No 4330, 20¾ Ellen haltend; mehrere feine leinene Kittel, ⁷⁄₄ Größe; mehrere schwarzseidene Mannshalstücher; mehrere seidene Shawls; zwei seidene Westen, blauschwarz; zwei seidene Schürzen, blauschwarz; mehrere Stücke weißen Nessel; mehrere flamosene Tücher; mehrere Stücke Biber, grün und grau; ein Rest von circa 30 Ellen schwarzes Tuch; mehrere Paare weiße Frauenstrümpfe; mehrere Stücke ordinaires Tuch grau und blau; zwei Reste hellblaues Tuch; mehrere schwarze und weiße Tülltüchelchen, und ein Rest blaues Damentuch von circa 20 Ellen.

Bonn, den 14. April 1842. Der Staatsprocurator.

Am 6. December v. J. sind dem Ackerknecht Anton Priemes zu Neheim aus einer unverschlossenen hölzernen Kiste ein Fünffrankenstück, ein Silbergroschen und ein neusilberner Pfeifenbeschlag, so wie ebendemselben am 1. Januar d. J. ein graues tuchenes Beinkleid aus seiner Schlafkammer entwendet worden. N. 917. Diebstahl zu Neheim.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der entwendeten Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Arnsberg, den 15. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im Monate März d. J. ist in der Synagoge zu Neheim eine sogenannte Stockhand von gediegenem Silber aus einem unverschlossenen Schranke entwendet worden. Die Hand mit aufgehobenem Zeigefinger war ungefähr zwei Zoll groß und im Ganzen mit dem daran befindlichem silbernem Stocke ein Fuß lang. N. 918. Diebstahl zu Neheim.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Gegenstandes warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 21. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. auf den 2. dieses Monats sind dem Steinhauer Franz Dauk gnt. Piets zu Clieve mittelst Einbruchs aus dessen Küche: N. 919. Diebstahl zu Clieve.

ein messingener Kessel, gegen fünf bis sechs Eimer haltend, an zwei Stellen im Boden geflickt; ein leinener Sack, am Rande mit S. I. gezeichnet; ein leinener Beutel, ohne Zeichen.

entwedet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, welcher Auskunft über den Dieb oder wohin die gestohlenen Sachen gekommen sind, geben kann, hiervon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 16. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem Ackerwirth Joseph Schrick zu Anröchte mittelst Einbruchs aus dessen Küche ein kupferner Kaffeekessel und zwei Teller nebst zwei Schüsseln von Zinn, entwendet worden. N. 920. Diebstahl zu Anröchte.

Warnend vor dem Ankaufe ersuchen wir einen Jeden, welcher über den Thäter oder wohin die gestohlenen Gegenstände gelangt sind, nähere Auskunft geben kann, hiervon hier oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 25. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Vor dem Ankaufe folgender, in der Nacht vom 19. auf den 20. März c., dem Wirth Heinrich Hücking gnt. Plettstein zu Wickede gestohlener Gegenstände: 12 Mettwürste, p. St. 4 bis 5 Pfund schwer; eine Seite Speck von circa 50 Pfund, und ½ Schweinskopf, circa 8 Pfund schwer, warnend, fordern wir Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb etwas weiß, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Auskunft zu ertheilen. N. 921. Diebstahl zu Wickede.

Werl, den 16. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 922. Diebstahl zu Blumenthal.

Wir fordern einen Jeden, welcher über die in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. der Wittwe des Kolon Sörries in Blumenthal gestohlenen 2 grauen und 2 bunten Gänse, Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit zu ertheilen und warnen vor deren Ankaufe.

Werl, den 16. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 923. Diebstahl zu Kirchhundem.

Dem Jodoc Limberg gnt. Griffel in Kirchhundem sind aus den vor dem Dorfe Kirchhundem befindlichen Lohgruben 7 Stück abgehaarte weiße Kuhhäute vor und nach gestohlen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Olpe, den 19. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 924. Diebstahl zu Reck.

In der Nacht vom 4. auf den 5. dieses Monats sind aus dem Pfarrhause zu Reck bei Pelkum mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgende Gegenstände entwandt worden: 12 silberne Eßlöffel, mehrere auf der Rückseite mit einer Stampfe gezeichnet 12 W. O., zwei gegossene, ohne Zeichen, altmodisch Façon; 1 silberner Vorleger mit ebenhölzernem Griff; 4 silberne Theelöffel, einer etwas beschädigt; 1 silberne Tortenschaufel mit schwarzem Griff; 6 Paar Gabeln und Messer mit schwarzem Griff und erhabener Arbeit; ein großes Umschlagstuch (Shawl) silbergrau mit einem breiten Rande gewirkt, getragen, von feiner Wolle; ein graues Umschlagstuch mit schmalem rothem Rande, ebenfalls gewirkt von feiner Wolle; ungefähr 8 Paar wollene Strümpfe von verschiedener Farbe, mehrere schwarz, (Frauenstrümpfe); wenigstens 20 Paar feine weiße baumwollene Frauenstrümpfe; wenigstens 12 Schürzen von Kattun und Siamoisen von verschiedenen Farben, zwei ganz neu, die übrigen getragen; einige weiße Taschentücher, A. S. oder E. S.; mehrere bunte getragene Halstücher von Kattun und Siamoisen; ein halbdrillenes Tischtuch; ein Spazierstock von Wachholderholz, noch ganz roh; 2 in Arbeit begriffene Frauenhemden von feiner Leinewand; an Gelde etwa 1 Thlr. in nicht anzugebenden Münzsorten; eine halblange Pfeife mit Porzellankopf und Silberbeschlag. Der eigentliche Kopf wurde von einer Hand getragen, die auch zu gleicher Zeit als Abguß diente. Dieselbe war mit einer Fleischfarbe kolorirt und vor dem Kopfe stand in einem Grunde von Wolken und von Strahlen umgeben, ein Anker mit einem Taue. Auf dem Deckel war das Brustbild des Grafen Diebitsch Sabalkansky mit Namensunterschrift eingeprägt. Das Rohr war von Weichsel mit Kronenaufsatz und einer runden Spitze, nebst einer schwarzen Kordel mit Eicheln; ebenfalls eine halblange Pfeife mit weißem Porzellanabguß und Kopf, vor dem ein Student mit schwarzem Rock und blauen Hosen. Das Rohr war von Moselweichsel mit eckigem Aufsatz und einer platten Spitze, nur ein Knöpchen lang; eine halblange Pfeife mit weißem Abguß und dito Kopf von großem Format. Das Rohr war ein braunes sogenanntes Gesundheitsrohr mit zackigem Aufsatz und runder Spitze. Das erste Knöpfchen an dieser Spitze war theilweise abgebrochen und das Rohr war mit dem Kopfe durch eine grüne Kordel verbunden; eine kurze Pfeife. Ein Wachskopf nach Wienerfaçon mit einem kleinen Wienerröhrchen von rothem

Holz und rundem kleinem Aufsatz mit dito ziemlich abgenutzter Spitze. Der eigentliche Kopf war durch Schnörkeleien bis zur Hälfte mit dem Abguß verbunden. Er war mit dem Röhrchen durch eine schwarze weißgrüne Kordel verbunden; ebenfalls eine kurze Bonnerpfeife mit hörnernem Abguß und kurzem Weichselrohr mit eckigem Aufsatze und platter Spitze, einem weißen Kopf No. 10. mit Goldrand und einer ähnlichen Kordel wie die vorige.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen und fordern Jeden auf, der über den Verbleib derselben oder die Thäter nähere Auskunft geben kann, uns solches schleunigst mitzutheilen.

Hamm, den 21. April 1842. Königliches Inquisitoriat.

N. 925. Steckbrief hinter G. Horn.

Der nachstehend signalisirte Uhrmachergeselle ist dringend verdächtig dem Uhrmacher **Bettjens**, Straße Tirlemont No. 31. zu Löwen, bei welchem derselbe als Lohnarbeiter diente, am 9. März c. mehrere Uhren entwendet zu haben, als:

1) eine goldene Zylinderrepetiruhr von rothem Golde, groß, mit silbernem Zifferblatt und goldenem Kasten; 2) eine Zylinderuhr von rothem Golde von 20 Linien No. 2263, mit einer langen Kette; 3) eine goldene Zylinderuhr, sehr groß, hoch, von altem Kaliber, Zifferblatt von Schmelz; 4) eine Zylinderuhr von gelbem Golde No. 6775; 5) eine Zylinderuhr, Mundkapsel, von ausgeschweiftem Golde, von der Größe eines Zehncentimenstücks No. 1248 oder 12809; 6) eine Damen-Zylinderuhr von rothem Golde, Zifferblatt von Silber, und Kasten von Kupfer No. 9029; 7) eine goldene Damen-Repetiruhr von Genf No. 102, auf dem goldenen Kasten steht Stephanie desangré; 8) eine goldene Damenuhr gewöhnlicher Form und antik, mit Steinen auf dem Gehäuse No. 14992; 9) eine silberne Uhr, alt, von Kupfer No. 8256.

Aus Auftrag des Herrn Justiz-Ministers Excellenz warnen wir vor dem Ankaufe der bezeichneten Uhren und veranlassen die Königl. Gerichte, sowie wir die Militair- und Polizeibehörden ersuchen, sich der Ermittelung des signalisirten ꝛc. Horn angelegen seyn, im Betretungsfalle denselben in sichere Verwahrung bringen zu lassen, und uns hiervon zur weitern Verfügung sofort Nachricht zu geben.

Arnsberg, den 30. April 1842.

Der für Strafsachen angeordnete Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Person-Beschreibung.

Der Friedrich Heinrich Gottfried **Horn** ist gebürtig aus Halberstadt, 21 Jahre alt, seines Gewerbes ein Uhrmachergeselle, gewöhnlichen Wuchses, schwacher Leibesbeschaffenheit, hat blasse Gesichtsfarbe, dunkelblonde Haare, große braune Augen und gewöhnliche Nase.

Bei seinem Abgange von Löwen war derselbe bekleidet mit einem Reiserock von braunem Tuche, Hose von silberfarbigem Sommerstoff, grüntuchenem plattgeformten Kaskets, Halsbinde von schwarzer Seide in Form eines Vorhemdchens.

B. III. L. N. 926. Anlegung einer Mahl-

Die Landwirthe Peter Heinrich **Rauff** auf der Höhe und Johann Kaspar **Hültebräucker** zu Riesbert, in der Gemeinde Herscheid, beabsichtigen am Ebbe auch Brauckseperbach genannt, auf einem dem Erstern eigenthümlich zugehörigen Grundstück

mühle im Höhenbruch. im Höherbruch vor einem Sammelteiche, eine Kornmahlmühle mit 2 Mahlgängen und einem oberschlächtigen Rade zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchsrecht zu vermeinen haben, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen einer 8wöchentlichen Präclusivfrist von heute angerechnet, hier und bei den Bauunternehmern geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf derselben der landespolizeiliche Consens ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan kann auf dem Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 2. Mai 1842. Das Landraths-Amt.

B. 1. N. 927. Verdingung von Baureparatur-Arbeiten zu Liesen und Hesborn

Dienstag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen folgende Reparaturen und Anschaffungen:

1) in der Vikarie zu Liesen eine Reparatur, bestehend in Maurerarbeit, veranschlagt zu 7 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; 2) in der Schule daselbst, die Anschaffung neuer Bänke und Tafeln, veranschlagt zu 36 Thlr. 12 Sgr.; 3) an den Pfarrgebäuden in Hesborn, Reparaturen, bestehend in Schreiner- und Maurerarbeit, veranschlagt zu 110 Thlr.; 4) in der Schule daselbst, Reparaturen, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Schlosserarbeit, veranschlagt zu 61 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf.,

auf der hiesigen Bürgermeistereistube öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Kostenanschläge und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Liesen, den 2. Mai 1842. Der Bürgermeister.

N. 928. Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in dem bekannten Local öffentlich meistbietend verkauft werden:

zu Soest am 27. d. Mts., Morgens 10 Uhr, ungefähr 415 Scheffel Roggen, 773 Scheffel Gerste, 448 Scheffel Hafer.

Soest, den 9. Mai 1842. Königliches Rentamt.

N. 929. Verdingung von Fluß-Regulirungs-Arbeiten an der Heve.

Donnerstag den 19. d. Mts., Morgens um 9 Uhr, sollen in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Neuhaus die zur Regulirung des Heveflusses innerhalb der dortigen Forstdienstländereien auszuführenden Uferdeckungsarbeiten, veranschlagt zu 90 Thlr., öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Der Kostenanschlag und die Bedingungen liegen bei dem Oberförster zu Obereimer und dem Förster zu Neuhaus zur Einsicht offen.

Obereimer, den 9. Mai 1842. Der Oberförster daselbst.

N. 930. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch den 18. d. Mts., sollen im Distrikt Surkhahn, des Forstschutzbezirks Niedereimer, 19 Stück eichen Bau- und Nutzholz, welche zusammen 3262 Cubikfuß enthalten und größten Theils sehr stark sind, nach dem Meistgebote verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, bei der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer einfinden.

Obereimer, den 9. Mai 1842. Der Oberförster daselbst.

Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trübe und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thalern (vorbehaltlich der Geheimhaltung) allein bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben. Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen; es verbessert den Geschmack eines jeden Biers bedeutend, und läßt sich dasselbe Jahre lang, ohne sauer zu werden oder zu verderben, aufbewahren. Zugleich sind demselben die Vorschriften des wegen seines lieblichen aromatischen Geschmackes und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbiers, des baierschen Lagerbiers und der Bereitung eines Biers ohne Malz, so wie des neuerfundenen Kartoffelbiers, Weinbiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Lokale und in jeder Quantität erstaunlich leicht und billig hergestellt werden können. B. I. N. 931. Erfindung für Brauerei-Besitzer, Gastwirthe, Bierschänker u. s. w.

Schulz in Berlin, neue Friedrichsstraße No. 3. Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland und chem. prakt. Bierbrauer.

Die Sorge für das höhere Alter hat die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt im Jahre 1839 ins Leben gerufen. B. I. N. 932. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Durch Einschränkung im Genusse dessen, was schon der Jugend beschieden, sollten die Mittel zum Lebensunterhalt im Alter gewonnen, wenigstens erleichtert werden; die kleinen Beträge des Fleißes und der Sparsamkeit in der Jugend, sollten dem Alter ihre Früchte bringen.

Der Zweck der Anstalt und die Mittel zu dessen Erreichung haben des Beifalls des Publikums sich zu erfreuen gehabt. Mit jedem Jahre ist die Theilnahme in einem alle Erwartung übersteigenden Verhältnisse gestiegen. Personen jedes Alters, jedes Standes, jedes Vermögens-Verhältnisses sind, für sich oder für Angehörige, der Anstalt beigetreten.

Noch nicht 4 Jahre sind verflossen und das Vermögen der Anstalt übersteigt schon die Summe von 3 Millionen Thaler.

Nicht allein die Ueberzeugung von der hohen Wichtigkeit und Nützlichkeit des Instituts, auch andere Gedanken haben seit einiger Zeit in öffentlichen Blättern und Broschüren die Aufmerksamkeit auf die Verfassung desselben geleitet.

Es sind Berechnungen bekannt gemacht worden, wonach die Anstalt außer Stande seyn soll, die Erwartungen zu erfüllen, zu welchen sich andere Rechnungsverständige berechtigt glauben. Ohne Zweifel kann durch Zahlen Vieles bewiesen werden; allein soll über das Steigen der Rente bei den Rentenanstalten überhaupt ein maaßgebendes Urtheil gefällt werden, so muß das, wovon bei den Berechnungen ausgegangen, und was denselben zum Grunde gelegt wird, unumstößlich richtig seyn.

Eine solche Grundannahme zu finden, ist aber zur Zeit unmöglich; alle Berechnungen über solche Rentensteigerung müssen so lange auf eine entscheidende Stimme Verzicht leisten, als sich nicht in Ansehung der auf das Ergebniß influirenden mannigfachen Elemente der Berechnung durch längere Erfahrung ein einigermaßen konstantes Verhältniß herausgebildet hat; da, außer der Sterblichkeit, die Zeit des Eintritts derselben, der Umfang der Jahresgesellschaften, das Verhältniß der Einlagen nach Klassen,

das Verhältniß der vollständigen Einlagen zu den unvollständigen, die Größe der Nachtragszahlungen, das Vorhandensein von mehreren Einlagen in Einer Hand, Alles dieses auf das raschere oder langsamere Steigen der Jahresrenten unbezweifelt von Einfluß ist.

Die Stifter der hiesigen Renten-Versicherungs-Anstalt haben, wohl aus diesem Grunde, nirgend eine Berechnung über das wahrscheinliche Steigen der Rente bekannt gemacht; auch von uns ist dies so wenig, als von der Direction der Anstalt geschehen.

Dessen ungeachtet liegt es in der Natur der Sache, daß ein Steigen der Rente nothwendig eintreten muß. Die Gegner bestreiten dies auch nicht; sie bemühen sich nur darzuthun, daß übertriebene Erwartungen von diesem Steigen gehegt werden.

Seitens der Anstalt ist hierzu keine Veranlassung gegeben. Wir wollen dergleichen übertriebene Erwartungen keinesweges begünstigen und noch weniger rechtfertigen; allein eben so wenig können wir es gerechtfertigt halten, die segensreiche Wirksamkeit der Anstalt durch Berechnungen zu verdächtigen, die sich selbst nicht als unumstößlich richtig darstellen und die also andererseits mit mehr oder weniger begründetem Rechte beschuldigt werden, daß sie in der entgegengesetzten Richtung von der Wahrheit abweichen, und die Erwartungen zu niedrig stellen.

Aus der statutenmäßigen Bestimmung, wonach der Fonds der zu gewährenden Jahresrenten sich auf den Betrag der Zinsen des Renten-Kapitals beschränkt, letzteres mithin, insoweit nicht Rückgewähr daraus zu leisten ist, unberührt bleibt, erklärt es sich ganz natürlich, daß das Steigen der Rente nur langsam von Statten gehen kann, und deshalb auch nur dem höheren Alter die größeren Vortheile der Anstalt zuzuweisen gewesen sind.

Da jedoch in der Anstalt selbst die Mittel vorhanden sind, eine wünschenswerthe schnellere Steigerung der Renten zu bewirken, so ist bereits in der General-Versammlung vom 22. November v. J. den anwesenden Interessenten die Eröffnung gemacht, daß man Seitens der Anstalt damit umgehe, zu jenem Zwecke, insoweit es mit der gehörigen Sicherheit geschehen könne, einen Theil des Renten-Kapitals zu verwenden, und dadurch zugleich die Schwierigkeit in Verwaltung des großen Vermögens zu vermindern, und wegen solcher Abänderung der Statuten die Allerhöchste Genehmigung nachzusuchen.

Die desfallsigen Verhandlungen befinden sich in vollem Gange. Der Gegenstand bedarf einer sehr sorgfältigen Behandlung. Wir werden das Interesse der Mitglieder der Anstalt dabei überall gewissenhaft beachten.

Dieß, in Erwartung näherer desfallsiger Mittheilung, zur einstweiligen Beruhigung.

Berlin, den 29 April 1842.

Das Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

N. 933. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Daniel Welter, öffentlicher Anzeiger Stück 17, No. 784.
Franz Merlmann, öffentlicher Anzeiger Stück 18. No. 887.
Karl Heukus, öffentlicher Anzeiger Stück 9, No. 394.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 934. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 20. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 14. Mai 1842.

№ 234. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende №	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Eheleute Maurer Conrad Budde und Gertrud geb. Kiel zu Schoneberg	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	III. 238, 239 b.
2	Eheleute Tagelöhner Hermann Schulte gnt. Funke und Gertrud geb. Lange zu Oestinghausen	L. u. Stgr Soest Cat. Gem. Oestinghausen	VII, 220.
3	Eheleute Franz Bock gnt. Tillmann und Anna Maria geb Kraesing zu Hultrop	L. u Stgr. Soest Cat. Gem. Hultrop	IV. 170, V. 303, 304, 340, VI. 129, 211.
4	Wirth Peter Kampmann zu Ostinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	XIII. 191/2.
5	Eheleute Tagelöhner Peter Berghoff und Anna Margaretha geb Hepermann zu Crewinkel	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	IX. 155, 156, 157.
6	Tagelöhner Heinrich Arns in Oestinghausen	„	VII. 286, 287, 183 b/2, 183 c/2.

In Gemäßheit des §. 21 des Gesetzes vom 31. März 1834 werden alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 1. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 21. Arnsberg, den 21. Mai 1842.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

In der Nacht vom 1. auf den 2. dieses Monats sind von einer 6jährigen Fichtenschonung im Districte Rechtenscheid, — Mark Bilden, Oberförsterei Glindfeld — ungefähr 1½ Morgen niedergebrannt. Schon mehre Tage vorher waren einige Quadratruthen von der halben Schonung und in der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats sind in dem nahegelegenen Schlage Hohenrechtenscheid vier Klafter aufgearbeiteten Holzes, in einzelnen Stößen durch Feuer vernichtet worden. Es ist also an einer absichtlichen Brandstiftung nicht zu zweifeln. N. 223. Brandstiftung in der Mark Bilden, Oberförsterei Glindfeld. II b. 4991.

Wer der unterzeichneten Behörde zur Entdeckung und vollständigen gerichtlichen Ueberführung des Urhebers dieser ruchlosen Schandthaten ausreichende Thatsachen angiebt, erhält eine Belohnung von fünf und zwanzig Thalern und wird zugleich die Verschweigung seines Namens, soweit diese ohne nachtheiligen Einfluß auf den Gang der Untersuchung statt finden kann, hierdurch versichert.

Bei dem zuerst erwähnten Brande haben mehre in einem nur ungefähr 5 Minuten von der Brandstelle entfernten Steinbruche beschäftigte Arbeiter der Aufforderung des Forstschutzbeamten, beim Löschen zu helfen, keine Folge geleistet.

Diesem von niedriger Gesinnung und sträflicher Gleichgültigkeit bei fremden Unfällen zeugenden Benehmen wird hierdurch die verdiente öffentliche Rüge, mit dem Bemerken, daß die betreffenden Personen der competenten Behörde zur Bestrafung nach der Verordnung vom 28. Juni 1803 (Amtsblatt-Bekanntmachung vom 9. Juli vorigen Jahres) angezeigt worden sind.

Arnsberg, den 17. Mai 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte:

N. 224. Personal-Chronik.

1) der Referendarius Hundt ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt und
2) der Referendarius Schneider an das Königliche Kammergericht in Berlin versetzt worden;

II. Bei den Untergerichten:

3) der Land- und Stadtgerichts-Director Herzbruch zu Fredeburg ist in gleicher Eigenschaft an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Tecklenburg versetzt, und
4) dem Land- und Stadtgerichts-Rath Amecke zu Hagen die Direktorstelle in Fredeburg verliehen;
5) der Ober-Landesgerichts-Assessor zur Nedden ist vom Königlichen Land- und Stadtgerichte in Siegen an das Königliche Land- und Stadtgericht zu Iserlohn versetzt;
6) der bisherige Land- und Stadtgerichts-Salarienkassen-Rendant Bertram in Werl ist zum Sekretair und Rendanten des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Lüdenscheid, und
7) der Kontroleur und Sportel-Revisor Koch beim hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte zum Salarien- und Depositalkassen-Rendanten, Sekretariats-Gehülfen, Ingrossator und Exekutions-Inspektor des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Werl ernannt worden;
8) der Land- und Stadtgerichts-Sekretair Greven zu Marsberg, und
9) die Gerichtsboten
   a. Decker zu Burbach und
   b. Bethge zu Olpe
   sind gestorben;
10) der bisherige provisorische zweite Gefangenwärter Fröhlig beim hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte ist in dieser Eigenschaft nunmehr definitiv angestellt;
11) der Hülfsbote Plögge bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Rüthen ist zum dritten Gerichtsboten dieses Gerichts ernannt worden.

Arnsberg, den 28. April 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

A. Bei dem Ober-Landesgericht:

N. 225. Personal-Chronik.

1) Der bisherige Kammergerichts-Assessor Gierse ist als Justiz-Commissar bei dem Collegio und als Notar in dessen Departement angestellt.

2) die durch das Absterben des Archivars, Hofraths Hagen und durch die Ascension der Ober-Landesgerichts-Registratoren Schlupp und Lehrhoff erledigte dritte Registratorstelle ist dem Land- und Stadtgerichts-Sekretair Westermann zu Unna verliehen.

B. Bei den Untergerichten:

1) Der zeitherige Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissar, Justizrath Schierenberg hierselbst, ist als Assessor bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht angestellt und demselben gestattet, den ihm Allerhöchst verliehenen Raths-Charakter fortzuführen.

2) In die erledigte zweite Sekretairstelle bei dem Land- und Stadtgerichte zu Unna ist der bisherige Sekretariats- und Registratur-Assistent Schlitte daselbst befördert und dessen Stelle dem Civil-Supernumerar August Vogel verliehen.

3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Adriani ist unter Ernennung zum Land- und Stadtgerichts-Rath als zweites Mitglied des Land- und Stadtgerichts zu Iserlohn bestellt, und der bisherige Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Siegen, Ober-Landesgerichts-Assessor Eduard zur Nedden, in gleicher Eigenschaft zu dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn versetzt.

Hamm, den 9. Mai 1842.

N. 226. Patent-Verleihung.

Dem Papier-Fabrikanten Oechelhäuser zu Siegen ist unter dem 28. April 1842 ein Patent

auf eine Maschine zum gleichmäßigen Trocknen und Glätten des Papiers, die nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf fünf Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 227. Patent-Verleihung.

Dem C. G. Schulz zu Breslau ist unterm 3. Mai 1842 ein Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Apparat, um im luftverdünnten Raume zu sieden, so weit er als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, ohne Jemanden in der Anwendung der einzelnen bekannten Theile zu beschränken,

auf sechs Jahre, von dem gedachten Termine an gerechnet, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 228. Patent-Verleihung.

Dem John March zu Aachen ist unterm 5. Mai dieses Jahres ein Patent

auf eine Steuerungs-Vorrichtung für die Maschine einer Lokomotive in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf den Zeitraum von acht Jahren, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 229. Patent-Verleihung. Dem Hofrath Soltmann in Berlin ist unterm 10. Mai d. J. ein Einführungs-Patent

auf gewisse durch Zeichnungen und Beschreibung dargestellte Vorrichtungen an elektrischen Telegraphen, so weit sie als neu und eigenthümlich erkannt worden sind, ohne Jemand in der Anwendung bereits bekannter Vorrichtungen zu gleichem Zwecke zu behindern,

auf den Zeitraum von acht Jahren, von jenem Termine an gerechnet und für den Umang des Staats ertheilt worden.

N. 230. Patent-Zurücknahme. Das den Banquiers Breest, Gelpke und Kuckerling in Berlin unterm 9. December 1840 ertheilte Einführungs-Patent

auf eine nach der eingereichten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtete Setzmaschine für Buchdrucker

ist, da die Anwendung in der bestimmten Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 231. Personal-Chronik. Id. 9984. Der Pfarrer Josephson zu Hedfeld ist als Pfarrer der evangelischen Pauli-Gemeine zu Soest bestätigt worden.

Der Schul-Inspektor Kind zu Neunkirchen ist auf seinen Antrag als Schul-Inspektor entlassen und an seine Stelle der Pfarrer Kreutz zu Siegen angestellt worden.

Id. 8960. Der bisherige zweite Lehrer zu Wickede, Wilhelm Müller, ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Niedermaßen, Kreises Hamm, provisorisch ernannt worden.

Id. 9481. Der bisherige Lehrer zu Uemmingen, Friedrich Suermann, ist zum Lehrer bei der Schulgemeine in der Grüne, Kreises Iserlohn, ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 21. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 21. Mai 1842.

Aus der Garnison Wesel ist der nachstehend bezeichnete Kannonier Bernhard Theodor Olligmüller von der 3. reitenden Kompagnie der 7. Artillerie-Brigade aus Ueckendorf, Kreises Bochum, am 8. d. M. desertirt. N. 935: Steckbrief hinter B. T. Olligmüller.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Commando der 3. Abtheilung der Königl. 7. Artillerie-Brigade zu Wesel abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 13. Mai 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich groß, katholischer Confession, seines Standes ein Knecht, hat blonde Haare, graue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist untersetzter Statur und spricht plattdeutsch.

Bekleidung: Eine Artillerie Dienstmütze, eine schwarze Diensthalsbinde, ein reit. Artillerie Kollet auf der Schulter mit No. 7. versehen, ein Paar graue Hosen mit Lederbesatz, ein Paar lange Stiefeln mit Spornen. Besondere Kennzeichen: einen schleppenden Gang.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. VI. 4.

Die, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede, dem abwesenden Friedrich Lex und den Erben der verstorbenen Ehefrau des Kreisphysicus Dr. Weber, Francisca geb. Lex in Arnsberg, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Meschede belegenen Grundstücke, nämlich: Flur II. No. 27, auf Nagelskampe, abgeschätzt zu 170 Thlr.; Fl. II No. 61, am Heimberg, abgeschätzt zu 290 Thlr.; Fl. II. No. 84, am Krähenberg, abgeschätzt zu 607 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II. No. 122, auf dem Hilgenhövel, abgeschätzt zu 301 Thlr.; Fl. II. No. 152, auf der Ruhrwiese, abgeschätzt zu 610 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 149, an der Hünenburg, abgeschätzt zu 374 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 161, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 183 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 164, daselbst, abgeschätzt zu 287 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 192, daselbst, abgeschätzt zu 116 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 215, daselbst, abgeschätzt zu N. 936. Subhastations-Patent.

60 Thlr.; Fl. III. No. 333; am Hinthagen, abgeschätzt zu 172 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No 291, an der Nörtelt, abgeschätzt zu 116 Thlr. 15 Sgr.; Fl. IV. No 167, in der Stadt Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 179 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; nebst Wohnhaus, Anbau, Nebengebäude und zwei Ställen (Gasthof) abgeschätzt zu 4940 Thlr.; Fl. IV. No. 168, Garten in der Stadt nebst Kegelbahn, abgeschätzt zu 306 Thlr.; Fl. II. No. 40, auf der Heide, abgeschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 100, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 106 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, den Interessenten der Wippermannschen Hufe, Erben Jesse et Consorten zugehörigen in der Catastralgemeinde Erwitte gelegenen Grundstücke: Fl. II. 391, 145, 40, 81, 16, 10, 54, 347, 415, 446. I. 97. IV. 185, 209, 23, V. 42, 82, 190, 212, 235, 72, XI. 132. XII. 15, abgeschätzt auf 1886 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Juni 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 938. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe und den Kindern des Theodor Budde gnt. Schlüter zu Oestereiden zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Hoinkhausen gelegenen Grundstücke: Flur X. No. 25. 31, 41, 50, 82. 84, 167, 198, 202, 208, 220; Flur XI. No. 19, 106, 112, 127, 188, 243, 273, 278, 300, 311, 318, 351, 408; Flur XII. No. 119, nebst dem Wohnhause; Flur XII. No. 120, 185, 186; Flur XIII. No. 37, 49, 103, 110, 117, 129, 150, 156, 177, 193, 228; Flur XIV. Nro. 29, 191; Flur XVII. No. 137, 139, 197, 210, 220, 236, 238; Flur XVIII. No. 32, 33, 38, 39, 146. 148, 152, 154, 164, 165, abgeschätzt, ohne Abzug der ständigen Lasten, auf 2827 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 939 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt unter der Nummer 410 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XI fol. 271 bis 273 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehörungen des Fabrikarbeiters Johann Theodor Pütter hieselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 1155 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juni 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B. III 3. N. 940 Subhastations-Patent.

Der, zu Gahrenfeld gelegene, fol. 26 des Hypothekenbuches dieser Commüne eingetragene Kampmanns Kotten, taxirt zu 1729 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf., bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallung, Hofraum, Gärten, Ackerland, Wiesen und Holzung Fl. I No. 89, 115, 121, Fl. II. No. 77, 172, 173, Fl. III. No. 91, 125, 127, 134, 12, der Commüne Gahrenfeld, sowie Fl. B. No. 122, und 144 der Commüne Ergste, soll in dem auf den 30. Juni c., Vormittags 9 Uhr, in dem Hause des Wirths Söding zu Gahrenfeld bestimmten Termine, zuerst in einzelnen Parzellen und sodann im Ganzen ausgesetzt, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in der Registratur einzusehen und werden zugleich in Betreff des letztbezeichneten Grundstückes unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 941. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Deckinghauser Bauerschaft Vol. I. fol 93 für den Johann Diedrich Ostermann eingetragene Bauerngut zu den Lingen bei Halver, abgeschätzt zu 1537 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf., soll am 27. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Hesfeld in dem Scheidtschen Wirthshause verkauft werden Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht vor.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 942. Subhastations-Patent.

Die nothwendige Subhastation der, der Wittwe Peter Diedrich Bauckhage gnt. Bühner und deren Kindern gehörigen, zu Friedlin, Gemeinde Herscheid belegenen Immobilien, abgeschätzt zufolge der in der Registratur nebst neuestem Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe zu 1237 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf., ist Theilungshalber eingeleitet und der Bietungstermin auf den 3. August, Morgens 11 Uhr, an dem Wirthshause des Heinrich vom Heede zu Herscheid vorbestimmt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III 2. N. 943. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Valentin Hahnert zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Fl. I, No. 656 nebst Haus, 657/2 und 900, Fl. VIII. No 109, 117, 118, 119, 125, 128, 148, 161, 180, 197 und 198, abgeschätzt auf 532 Thlr. 1 Sgr 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. August c, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B III 2. N. 944. Subhastations-Patent.

Die, dem Ferdinand Abel zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Mülheim gelegenen Grundstücke: Fl. II. No. 67/2a, Fl. II. No. 67b, nebst darauf stehenden Gebäuden und Fl. II. No. 67c, eingetragen zum Hypothekenbuche von Mülheim, Vol. II. fol. 14, abgeschätzt auf 2106 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 945.
Subhasta-
tions-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Papierfabrikanten Johann Heinrich Reuser zu Rudersdorf gehörende, in der Catastralgemeinde Rudersdorf belegene Immobilien, wovon mit Ausnahme des Haubergs der Besitztitel berichtigt ist, als: 1) das Wohnhaus beim Dorfe mit dem Haus- und Hofraum, Fl III. No. 1025; dem Garten, Fl. III. No. 1028, und den Aeckern, Fl. III. No. 1027, 1029, zu 930 Thlr.; 2) das dazu gehörige Backhaus, Fl. III. No 1024, mit dem Strauchholz, Fl. III. No. 1023, zu 60 Thlr. geschätzt; 3) die Papiermühlenanlage, nämlich: a. das Mühlengebäude nebst Grundfläche, Fl. III. No. 1026, dem Wasserrad, der Welle und dem Kammrade, zu 2630 Thlr.; b. die darin befindliche Maschine, im Ganzen zu 593 Thlr. 15 Sgr.; c. die dazu gehörenden, Fl. I. No. 316, Fl. III No. 946 b und 991 — zwei Teiche und Gräben enthaltend — zusammen zu 429 Thlr. tarirt; 4) die Gärten: Fl. III. No. 647, zu 7 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., Fl. III. No. 671, zu 15 Thlr. 3 Sgr.; 5) die Aecker: Fl 1. No. 35, hinten in Wambelshausen, zu 9 Thlr. 19 Sgr.; Fl. I. No. 128, das., zu 5 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., Fl 1. No. 174, in Wambelshausen, zu 7 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf.; Fl. 1. No. 178, daselbst, zu 7 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 546, vorn auf der Huw, zu 25 Thlr. 18 Sgr ; Fl. II. No. 614, hinten auf der Huw, zu 10 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; Fl. III: No. 416, in der Brunkendell, zu 11 Thlr. 1 Sgr.; Fl. III. No 520, am Mühlenberg, zu 12 Thlr. 25 Sgr.; Fl. III. No. 1022, aufm Heinthurm, zu 228 Thlr. 15 Sgr.; Fl. III. No. 1425, in der Dahl, zu 26 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 1601, bei den Weiden, zu 8 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. tarirt; 6) die Wiesen: Fl. I No. 309 b, in der alten Struth, zu 1 Thlr 12 Sgr.; Fl. I. No. 315, das, zu 5 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.; Fl. II. No. 1144, vorm Lauterseifen, zu 26 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 963, in der Eichertswiese, zu 13 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 964, das., zu 152 Thlr. 13 Sgr.; Fl. III. No. 968, das., zu 30 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 979, das., zu 38 Thlr. 8 Sgr.; Fl. III. No. 991, das, zu 353 Thlr. 18 Sgr.; Fl. III. No. 1474, in der Kriegtwies, zu 15 Thlr. 12 Sgr.; Fl. III. No. 1575, auf den Weiden, zu 5 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt; 7) das Hackefeld, Fl. II. No. 965, vorm Steinacker, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; sowie 8) Neun Albus Idealantheil am Haubergs-Complex A, zu 432 Thlr. geschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 20. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten zu Rudersdorf angesetzten Termine verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche auf den Haubergsantheil Ansprüche machen wollen, müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem anstehenden Termine sich melden.

B. III. 1.
N. 946.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, dem Thomas Berg zu Altenohl zugehörigen, $4^{12}/_{21}$ Kux der Kuhlenberger Hütte bei Würdinghausen und der dazu gehörigen Gruben Vereinigte Kuhlenbergerzug, Antoniuszeche, Silbug und Martinszeche, sollen in Termino den 25. August, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Beschreibungen der Werke können in der Registratur eingesehen werden und sind besondere Verkaufsbedingungen nicht ge-

macht. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

B. III. 1. N. 947. Subhastations-Patent.

Die, zur Röttger Stratmannschen Concursmasse gehörigen $1^5/_8$ Kur der Grube Churfürst Ernst zu Rönkhausen, sollen in Term. den 25. August, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Beschreibung des Werks kann nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 948. Subhastations-Patent.

Die, dem Wirth Johann Arnold Hülsberg gehörigen, zu und bei Vollmarstein belegenen Immobilien, eingetragen fol. 68. des Hypothekenbuchs von Vollmarstein und gerichtlich zu 1957 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen am 17. August, Morgens 11 Uhr, hier an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der Hypothekenschein ist im Büreau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 949. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Caspar Hochstrate zu Silschede gehörige Kotten am Sassenberge mit Pertinenzien, eingetragen in dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Silschede fol. 32, und gerichtlich abgeschätzt zu 1025 Thlr. Preuß. Cour., soll am 16. September 1842, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 950. Subhastations-Patent.

Der, in der Halle bei Vollmarstein belegene fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene, dem Feldwebel H. P. Breucker und den Erben des Peter Eberhard Quambusch gehörige Kotten, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Fl. II. No. 125, 126, 127, 128, ausschließlich jedoch eines möglicher Weise unter dem Flächenmaaß der Holzung, Fl. II. No. 126, begriffenem formellen Parcells von etwa 20 — 30 Sechszigen, abgeschätzt zu 640 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., worüber Taxe und Hypothekenschein im Büreau I. einzusehen sind, soll in Termino den 12. September d. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden zur Wahrnehmung ihrer Rechte, bei Androhung der Präclusion und ewigen Stillschweigens, mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 951. Subhastations-Patent.

Die, am sogenannten Kratzkopf in der Bauerschaft Eppenhausen bei Hagen belegene, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz, 79 Ruthen 25 Fuß Garten, 14 Fuß Hütung und 68 Ruthen 75 Fuß Holzung bestehende Besitzung des Tuchmachers Kaspar Fried. Korflür zu Eppenhausen, abgeschätzt auf 406 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 952.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Wirths Caspar Friedrich Schüren, früher des Johann Friedrich Krägeloh zur Königsheide, eingetragen Band I. pag 53. von Breckerfeld, und Band I. pag 73. von Brenscheid, gerichtlich taxirt zu 2029 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf, sollen am 26 August 1842, Morgens 11 Uhr, in dem Schürenschen Hause zur Königsheide resubhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1.
N. 953.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, im Hypothekenbuche von Sümmern Vol. I. fol 7 eingetragenen Grundbesitzungen des Kolon Kaspar Theodor Fischer zu Ostsümmern, Fl. I. No. 53. Fl. II. No 21, 61, 62, 63 und Wohnhaus, 64 und Wohnhaus, 65 69, 96,98, 101, 144, 166, 167, 168, 108, 173, III. 73, 74, 111, 113, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu überhaupt 3835 Thlr., sollen am 31. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 954.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Katastralgemeinde Bödefeld belegene, dem Färber Joh. Gierse in Bödefeld zugehörige Immobilien, Flur IV. Nr. 14., Flur V Nr 102, Flur VI. Nr. 51, Flur VII. Nr. 117., Flur IX Nr. 109. 348. mit dem Hause und Bürgerrecht 349 350., gerichtlich abgeschätzt zu 827 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen am 20 August d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bödefeld subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 955.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, dem Kaspar Heinrich Berkey zu Westerbauer zugehörigen Bergantheile zum Betrage von 68 Kur der Steinkohlenzeche Sandberg am Schlebusch sollen in Termino den 23 August c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1.
N. 956.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe und Kindern von Peter Arens in Wenden zugehörigen Realitäten Flur IV. Nr. 249., Flur V Nr. 459., Flur VI. Nr. 460. mit Wohnhaus, Nr. 461., Flur III. Nr. 487. 540., Flur IV. Nr. 6. 9. 18. 86. 228. 254. 274. 292. 332. 325. 326. 355. 374. 376. 422. 425., Flur V. Nr. 32. 61. 72. 148. 156. 178. 209. 211. 235. 242. 290. 324. 382. 453. 502. 503. 507., Flur VI. Nr. 176. 247. 250. 303. 466. 513. 664. 674. 685. 701. 747. 771. 773. 796, eingetragen Vol. II. fol 16. und 17. des Hypothekenbuchs der Steuergemeinde Wenden, abgeschätzt zu 1635 Thlr zufolge der mit Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. August 1842, Vormittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III 1. N. 957. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Leibgardisten Joseph von Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 12, 13, 16, 143, 148, 150, 153 und 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen auf nähern Antrag der Interessenten nicht der frühern Bekanntmachung gemäß am 4. Juni c., sondern erst am 7. September 1842, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N 958. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlaß des Johann Ludwig gnt. Altenhövelmann in Heinsberg gehörigen Grundstücke, in der Steuergemeinde Heinsberg Flur IV. Nr. 58. 59., Flur V. Nr. 202, 268, 269 mit Wohnhaus Nr. 270, 277, in der Steuergemeinde Würdinghausen Flur VIII. Nr. 172, 173, abgeschätzt auf 473 Thlr. 28 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Subhastations-Patent. — Königliches Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N 959. Subhastations-Patent.

Die zur erbschaftlichen Liquidations-Sache Caspar Fischer in Bilstein gehörigen Grundstücke, Katastralgemeinde Kirchveischede, Flur IX. Nr. 173 und 174. nebst Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 300 Thlr., sollen in Termino den 8. August c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. I. N 960. Subhastations-Patent.

Die, dem verstorbenen Johann Joseph Ruttmann in Gerlingen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Wenden gelegenen Grundstücke, Flur IX. No 1006 mit Wohnhaus, 1005, 1007 und 1011, abgeschätzt auf 351 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. August c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 961. Subhastations-Patent.

Der, im Hypothekenbuche von Westherbede, Band 23. pag. 374., eingetragene Erbpachtskotten des Nagelschmieds Johann Giebeler, abgeschätzt zufolge der nebst Vorwarden und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe auf 456 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf, nach Abzug des auf 163 Thlr. 3 Sgr 9 Pf. berechneten Kapitalwerths der Erbverpächterrechte, soll in Termino den 26. August d. J, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B I
N. 962.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Salomon Ostwald zu Belecke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Belecke gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 111. nebst Wohnhaus und Flur I. Nr. 117, abgeschätzt auf 430 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. September 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 963.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Sattler Heinrich Lange gehörige, ohnweit des Vogelsangs, in der Kommüne Westerbauer belegene Wohnhaus nebst dazu gehörigem Grunde von 92 Ruthen 76 Fuß, eingetragen Band I. pag. 137 des Hypothekenbuchs der Westerbauer, und ohne Rücksicht auf dem darauf ruhenden Kanon von zwölf Thlr. zu 579 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll am 29. August 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Friedrich Bölling am Vogelsang nothwendig subhastirt werden. Der auf den Langeschen Immobilien haftende Kanon von zwölf Thlr. stellt zu 4 Procent gerechnet ein Kapital von dreihundert Thlr. dar, nach dessen Abzug der reine Werth der Immobilien 279 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. beträgt. Taxe und Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. II. 2.
N. 964.
Aufforderung wegen eines gefundenen Koffers.

Am 14. Februar d. J. ist auf einem Felde nicht weit von hiesiger Stadt, etwa 100 Schritte von der nach Hagen führenden Chaussee entfernt, ein ledernes Koffer mit Mustern von Compositions-Waaren gefunden worden. Da der Eigenthümer desselben bisher nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf den 18. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine seine Eigenthumsrechte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls mit dem Zuschlage der gefundenen Sachen an den Finder verfahren werden soll.

Iserlohn, den 1 April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 965.
Diebstahl zu Iserlohn

Dem Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post ist in der Nacht vom 8. auf den 9. April c. aus der Küche ein Verzinntopf mit circa 70 bis 80 Pfund Zinn, und einige Tage vorher ein messingener Mörser entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib dieser Gegenstände oder über den Thäter etwas ermitteln sollte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 22. April 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 966.
Diebstahl zu Iserlohn.

In der zweiten Woche nach Ostern d. J. sind den Dienstmägden des Kaufmanns und Fabrikinhabers Stephan Witte zu Iserlohn aus deren auf dem Boden befindlichen Schlafkammer: ein dunkelblaues Tibetkleid; ein Paar dunkelblaue gestrickte Strümpfe, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen oder den Thäter etwas ermitteln sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 24. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Dem Bauunternehmer Bernh. Teves hier sind in der Nacht vom 15. auf den 16. April d. J. aus einem unter seinem Kalkofen im Weingarten befindlichen Behälter: N. 967. Diebstahl zu Iserlohn.

4 eiserne Brecheisen, p. Stück 18—20 Pfund wiegend; 1 dito, circa 40 Pfund wiegend; eine lange eiserne Stange, circa 50 Pfund wiegend,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib der Sachen oder den Thäter etwas ermitteln sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 2. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht zwischen dem 24. und 25. v. M. sind der Wittwe Kolon Heinrich Dieckmann zu Holzen durch Einsteigen und Einbruch folgende Gegenstände entwendet: N. 968. Diebstahl zu Holzen.

fünf zinnerne Schüsseln, drei zinnerne Suppennäpfe, eine kleine zinnerne Kaffeekanne, einen dito Suppenlöffel, ein heedenes gedrucktes Kleid, ein flächsener gedruckter Unterrock, eine grobe flächsene Schürze, ein Paar blaue wollene Strümpfe, ein heedenes Hemd mit flächsenen Aermeln, ein flächsenes Hemd, eine Schuhbürste, ein Haarkamm.

Derjenige, welcher über den Thäter Auskunft geben, oder zur Wiederherbeischaffung der Sachen beitragen kann, wird ersucht, uns, oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Schwerte, den 23. April 1842. Königliche Gerichts-Commission.

Wir warnen vor dem Ankaufe von 8 in der Nacht vom 8. auf den 9. Februar c. dem Colon Evert im Kampe bei Ruhne gestohlenen Gänsen, wovon 4 weiß, 2 grau und 2 bunt sind, fordern auch einen Jeden, welcher hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen. N. 969. Diebstahl bei Ruhne.

Werl, den 24. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir ersuchen Jeden, welcher über einen in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. von einem Felde des Wilhelm Schlummer in Mawicke entwendeten Hinterpflug, wovon der Dieb das sogenannte Ohrendel abgesägt hat, oder über den Dieb Auskunft geben kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit zu ertheilen. N. 970. Diebstahl bei Mawicke.

Werl, den 1. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. sind dem Kötter Friedrich Heinenberg zu Niederbonsfeld, mittelst Einbruchs: circa 250 Pfund Schweinefleisch; 9 Betttücher; 4 Knabenhemden, gezeichnet H. F. H.; 6 Frauenhemden; 1/4 Erbsen; 8 Maaß N. 971. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

geschälte Gerste; 1 Sack mit 6 Maaß Bohnen; 1 mit den Buchstaben H. B. gezeichneter Sack, mit 1/4 Weitzen Mehl, 1/2 Scheffel Grütze und 1/2 Pfund Kaffeebohnen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 972. Diebstahl zu Blankenstein.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. ist dem Handelsmann Daniel Roloff zu Blankenstein ein kupferner Wasserkessel, worin circa 20 Maaß hineingehen, welcher oben von Messing, dessen Boden aber von rothem Kupfer ist, und welcher von Innen mit Zinn gelöthet ist, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 973. Diebstahl bei Hattingen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April c. sind aus der Kaue der bei Hattingen am Homberge belegenen Kohlenzeche Feigenbaum, mittelst Einbruchs, 2 Schaufeln, 1 Handbeil; 2 Gußräder; ein Gewicht von Gußeisen, circa 10 Pfund schwer; ein desgleichen, 3 Pfund schwer; ein desgleichen, 1 Pfund schwer; ein Waagenbalken; eine circa 3 Fuß lange Ofenröhre; circa 20 Pfund Schieneisen; circa 10 Pfund altes Eisen; 33 Schiennägel; 1 Bohrtraube; 1 Ofeneisen und ein 40 Fuß langes Schieneisen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 2 Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 974. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

Am 28. Februar d. J. sind dem Ackerer Johann Caspar Hieby und dessem Schwiegersohn dem Bäcker Friedrich Pottkämper zu Niedersprockhövel des Abends, mittelst Einbruchs, aus der Schlafstube:

1 dunkelblaues Frauenkleid; 1 Frauenkleid von dunkelbraunem Tuche; 1 schwarzes seidenes Kleid; 1 Frauenkleid von braunem Kattun und roth geblümt; 1 schwarzer seidener Lappen; 1 halbes Halstuch von grauem Kattun, mit rothen und grünen Blumen; 1 seidenes Frauentuch von brauner Farbe und mit Frangen; 1 rothes kattunenes Tuch mit weißen Blumen; 2 Tücher von hellbraunem Kattun mit weißen Blumen; 1 Mannshemd; 2 weiße Frauenkragen; 1 weißes Taschentuch; 1 Frauen-Halstuch von schwarzem Tüll; 1 Elle weißen Tüll mit Blumen; 1 blaue kattunene Schürze; 1 alte siamoisene Schürze; 1 weiße Frauenmütze; 2 schwarze Frauenmützen; 1 Lappen von gedrucktem Kattun; 1 weißer Spitzenstreifen; 2 Ellen rothes seidenes Band; 6 Loth blaues wollenes Strickgarn; 1 leinenes Betttuch; 2 alte Frauenkappen und mehrere alte Lappen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 975. Diebstahl zu Jessinghausen.

In der Nacht vom 17. auf den 18. April sind der Wittwe Heinrich Kahling zu Jessinghausen aus ihrer Wohnung eine zinnerne Kaffeekanne und 20 halben oder 10 Paar weißen Kattun entwendet worden.

Wer auf irgend eine Weise Kunde zur Ausmittelung der Thäterschaft und des Thäters zu geben im Stande ist, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon sofort zu benachrichtigen.

Schwelm, den 28. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 976. Diebstahl zu Olpe.

Dem Gerber Andreas Stupperich zu Olpe sind in der Nacht vom 26. auf den 27. April c. mittelst Einbruchs, ein zinnerner Napf, eine zinnerne Schüssel und drei zinnerne Teller entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe derselben, ersuchen wir Jeden, der über den Dieb oder den Diebstahl nähere Auskunft geben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Olpe, den 29. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 977. Diebstahl zu Oberkirchen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. sind dem Ackersmann Laurenz Rückel gnt. Hallmann zu Oberkirchen von dem Felde ober seinem Hause: a. 42 eiserne Eggetzähne, etwa 42 Pfund wiegend; b. ein eisernes Pflugkolter, worin oben die Buchstaben H. A. L. eingehauen waren; c. ein mit Eisen beschlagener Wagenschwengel von Eichenholz, woran sich zwei Zugketten von 5—7 Fuß Länge befanden; d. 2 eiserne Eggetkoppeln von etwa 3 Fuß Länge; e. ein offener eiserner Ring, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der Auskunft über den Thäter geben kann, auf, dieses uns, oder der nächsten Polizeibehörde, anzuzeigen.

Fredeburg, den 30. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 978. Diebstahl zu Herdecke

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind aus dem Farbehause des Schönfärbers Müller in Herdecke

ein blau siamosenes Halstuch, ohne Zeichen; ein Paar alte lange viollette wollene Frauenstrümpfe; circa ½ Pfund Rolltaback; ein grüner wollener Frauen-Umschlagetuch,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort mitzutheilen.

Hagen, den 30. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 979 Diebstahl zu Kückelhausen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. sind aus dem Packhause des Christoph Lange zu Kückelhausen

a. 4 Stück gewalztes Eisen, 2 Zoll breit und 1 Zoll dick, ungefähr 160 Pfund schwer; b. 3 Stück Sensen; c. ein Strohmesser mit dem Namen: „Christoph Lange"

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Ausmittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 30. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 980. Diebstahl zu Kückelhausen.

Dem Wagenschmied Konrad Höfinghoff aus Kückelhausen sind in der Nacht vom 20. auf den 21. März c. eine noch nicht ganz fertige Knippwage ungefähr 10 bis 11 Pfund schwer und einige kleine Handwerksgeräthschaften, als: Zirkel, Bohre und Beitel mittelst Einbruchs aus dessen Schmiede entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf die Ausmittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 30. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 981 Diebstahl zu Freisecke.

In der Nacht vom 12. auf den 13. April c. ist dem Kolon Franz Diedrich Brinkmann zu Freisecke, Kr. Rhynern, aus seinem auf seinem Hofe befindlichen Backhause ein circa 25 Eimer enthaltender, eingemauert gewesener, kupferner Kessel gestohlen worden. Der Kessel ist von runder Form und noch ganz unbeschädigt, hat im Uebrigen keine Henkel, woran er kennbar seyn könnte.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, welcher über diesen Diebstahl und über die Diebe Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hamm, den 3. Mai 1842. Königl. Inquisitoriat.

N. 982 Diebstahl in der Bauerschaft Rhynern.

In der Nacht vom 12. auf den 13. April c. ist dem Kolon Brune in der Bauerschaft Rhynern aus dem auf seinem Hofe befindlichen Backhause ein kupferner, eingemauert gewesener runder Braukessel mit zwei Ohren, ungefähr 36 Eimer Größe enthaltend, gewaltsamer Weise gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden, welcher über diesen Diebstahl und über die Diebe Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Ortspolizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hamm, den 3. Mai 1842. Königl. Inquisitoriat.

B. III. 2. N. 983. Anlegung einer Mahlmühle im Höhenbruch.

Die Landwirthe Peter Heinrich Rauff auf der Höhe und Johann Kaspar Hültebräucker zu Kiesbert, in der Gemeinde Herscheid, beabsichtigen am Ebbe auch Brauckssieperbach genannt, auf einem dem Erstern eigenthümlich zugehörigen Grundstück im Höherbruch vor einem Sammelteiche, eine Kornmahlmühle mit 2 Mahlgängen und einem oberschlächtigen Rade zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchsrecht zu vermeinen haben, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen einer zweimonatlichen Präclusivfrist von heute anzurechnen, hier und bei den Bauunternehmern geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf derselben der landespolizeiliche Consens ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan kann auf dem Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 2. Mai 1842. Das Landraths-Amt.

Der Lohgerber Franz Gierse in Hellefeld beabsichtigt, am Hapkenbache daselbst auf einem ihm zugehörigen Grundstücke eine Stampf- und Lohmühle zu erbauen. B. III. 1. N. 984. Anlegung einer Stampf- und Lohmühle am Hapkenbache

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 10. Mai 1842. Der Landrath.

Am 10. d. M. ist in Holzhausen hiesigen Kreises ein Fremder angehalten worden, der aller Legitimation entbehrt, und sich wie ein Taubstummer benimmt. Da alle Versuche, über seine persönliche und heimatliche Verhältnisse etwas durch ihn oder andere zu erfahren, bisher fruchtlos geblieben sind, so ersuche ich jedwede Behörde, welche über jenen Fremden, dessen Signalement nachstehend angegeben ist, nähere Auskunft ertheilen kann, mir diese baldigst zukommen lassen zu wollen. N. 985. Aufforderung wegen eines unbekannten, anscheinend taubstummen Menschen.

Berleburg, den 13. Mai 1842. Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist circa 40 Jahre alt, 5 Fuß ? Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue große Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, braunen Bart und Backenbart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. **Besondere Kennzeichen:** Rauhe Hände wie die eines Maurers oder Weißbinders.

Bekleidung: Frack, Weste und Hosen von kaffeebraunem Tuche, Halbstiefeln, schwarze Halsbinde, schwarztuchene Kappe mit Schirm.

Freitag den 17. k. M., Vormittags 10 Uhr, soll auf der Geschäftsstube des Herrn Rendanten **Kalteich** in Hallenberg: B. I. N. 986. Verkauf einer alten Pfarrscheune und Erbauung einer neuen Pfarrscheune in Hallenberg, so wie Holzverkauf in Braunshausen.

1) der Verkauf der alten Pfarrscheune daselbst; 2) der Verding des Neubaues einer Pfarrscheune daselbst, veranschlagt zu 1003 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf. und 9? Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.,

abgehalten werden; ferner wird am folgenden Tage in Braunshausen zur selbigen Stunde eine Partie eichen Bauholz, für etwa 300 Thlr., öffentlich meistbietend verkauft.

Verkaufsbedingungen, Plan und Verdingsvorwarden nebst Kostenanschlag sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Liesen, den 15. Mai 1842. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 987
Verkauf eines Colonats.

Der Landwirth Friedrich Schulte-Osthorst beabsichtigt, wegen seiner Kränklichkeit seinen in Flierich belegenen Schulze-Osthorts Hof, wozu außer den Hofesgebäuden und Hofraum circa 125 Morgen Ackerland, 12 Morgen 36 Ruthen Holzgrund, 3 Morgen 168 Ruthen an Gärten, 2 Morgen 7 Ruthen Wiese, und 4 Morgen 50 Rth. Weidegrund gehören, im Wege des Meistgebots zu verkaufen. Der Termin hierzu ist auf den 7. Juni, Vormittags 10 Uhr d. J., auf dem Osthorsts Hofe anberaumt, und können Taxe und Vorwarden sowohl dort, als bei mir vorher eingesehen werden. Der Hof befindet sich im besten Cultur-Zustande und kann das erforderliche Feld- und Wirthschafts-Inventar in dem späterhin noch anzuberaumenden Verkaufstermine erstanden werden. Hamm, den 1. Mai 1842. Dobbelstein, Notar.

B. I.
N. 988.
Verkauf eines Hauses ꝛc. zu Westernkotten.

Das den Minorennen Salzfactor Brune zu Westernkotten gehörige Wohnhaus mit Hofraum, die dabei gelegene Scheune und das dazu gehörige Gemeinheits-Recht, so wie die nächst den Gebäuden gelegenen Gärten an p. p. 1 Morgen 20 Ruthen, sollen am Freitag den 27. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Franz Jesse zu Westernkotten im öffentlichen Meistgebote freiwillig zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Das Wohnhaus ist auf das zweckmäßigste eingerichtet, die Scheune ganz neu, und sind diese Gebäude zur Schenk- und Gastwirthschaft auch zur Errichtung eines Handlungsgeschäfts vorzüglich geeignet.

Erwitte, den 9. Mai 1842. Der Auctions-Commissar Hensel.

B. III. 1.
N. 989.
Windmühlen Verpachtung zu Soest.

Die von Werthernsche Windmühle zu Ellingsen sammt zubehörigem Inventar, Wohnhaus und zwei Gärten wird in der Geschäftsstube des Justizrath Abresch zu Soest am 11. Juni, Morgens 10 Uhr, von Michaeli d. J. ab, auf sechs Jahre meistbietend verpachtet. Die mit drei Mahlgängen aufs Beste konstruirte und sehr vortheilhaft gelegene Mühle konkurrirt im Umkreise einer Meile mit keiner anderen.

B. I.
N. 990.
Verpachtung eines Wohnhauses ꝛc. zu Wickede.

Am 9. Juni laufenden Jahrs 1842, Morgens 10 Uhr, soll das unmittelbar an der Ruhrbrücke zu Wickede belegene, den Minorennen Langenbach zugehörige, zur Gastwirthschaft eingerichtete und hierzu vorzüglich geeignete Wohnhaus nebst Scheune, Stallungen und Garten, in loco Wickede auf 15 Jahre öffentlich verpachtet, sowie das ganze Wirthschafts-Inventar, einschließlich 5 Pferden, 6 Kühen ꝛc., 2 breiten Wagen u. s. w., meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden.

N. 991.
Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Sonnabend, den 4. Juni, Morgens 10 Uhr, wird im Forsthause zu Latrop folgendes Holz aus dem Königlichen Latropper Forste zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden: 660 Klafter buchen Kloben- und Knüppelholz; 15 Klafter Weichholz; 1500 Klafter buchen Reiserholz; 60 Klafter Weichholz; 80 Kubikschuh eichen Bau- und Nutzholz; 330 Kubikschuh buchen dito; 80 Kubikschuh Weichholz; 20 Fichtenleitern;

30 Schock Fichten Dachlatten und Bohnenstangen; 6 Klafter unaufgearbeitetes buchen Windfall-, Kloben- und Knüppelholz

Nähere Auskunft ertheilt der Förster Stracke zu Latrop.

Glindfeld, den 13. Mai 1842. Der Oberförster.

№ 992. Verdingung von Kupferschläger- und Gelbgießer-Arbeiten zu Königsborn.

Die auf hiesiger Saline zu liefernden Kupferschläger- und Gelbgießer-Arbeiten, hauptsächlich bestehend: in kupfernen Röhren mit Messingschrauben, kupfernen Kolbenröhren, Metallpfannen und Metallfutter, so wie Zapfenlager, sollen am 28. dieses, Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der Submission auf den Zeitraum von 3 Jahren an den Wenigstfordernden verdungen werden, zu welchem Ende qualificirte Meister hierdurch aufgefordert werden, ihre desfallsigen auf jeden der bezeichneten Gegenstände auf Preise pro Pfund sprechende Erbietungen in verschlossenen, mit der erforderlichen Bemerkung auf der Adresse versehenen Schreiben vor dem angesetzten Termine bei uns einzugeben, da Nachgebote nicht berücksichtigt werden können. Die diesem Verdinge zum Grunde liegenden Vorbedingungen können in unserm Geschäftszimmer täglich eingesehen werden.

Königsborn, den 14. Mai 1842. Königliches Salz-Amt.

B. № 1. № 993. Servitutbefreiung der Niederalmer Feldflur und Waldungen.

Die, von den Eigenthümern folgender Parzellen: Fl. V. No. 1a, 1b, 2a, 2b, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 24, 26. Fl. VIII. No. 5, 6, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 23, 28, 29, 47, 52, 53, 54, 55 — Fl. IX. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 106, 107, 108, 117a, 117b, 118, 119, 120, 121, 122, 132, 133, 164, 165, 166, 173, 174, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187. Fl X. No. 13, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29. Fl. XI. No. 1 2, 3, 4, 5, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 66. Fl. XII. No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 82, 92, 93, 94, 95, der Steuergemeinde Alme, Bürgermeisterei Thülen, Kreises Brilon, Regierungsbezirks Arnsberg, bei Königl. General-Commission zu Münster in Antrag gebrachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 1. August d. J., Morgens 9 Uhr, bei dem Wirth Gerlach zu Wülste anstehenden Termine, anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 7. Mai 1842.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

№ 994. Verdingung von Brückenbauarbeiten ꝛc. zu Reheim.

Die zur Instandsetzung der hölzernen Brücke über die Ruhr bei Reheim erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

1) Zimmerarbeiten, veranschlagt zu	297 Thlr.	17 Sgr.	10 Pf.
2) Holzmaterial „ „	1592 „	24 „	2 „
Summa	1890 Thlr.	12 Sgr.	— Pf.

sollen am 31. Mai c. Morgens um 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Vehling wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte Unternehmer werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Anschlag und Vorbedingungen vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Arnsberg, den 14. Mai 1842. Der Wegebaumeister Lücke

N. 995 Verding wegen Lieferung von Uferbaumaterialien zu Arnsberg.

Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 5 Uhr, soll die Anlieferung und Anfuhr von 20 Schock Faschienen, 23⅓ Schock Pfählen und 21 Schock Flechtruthen zu den auszuführenden Uferbauten hinter dem Eichholze hierselbst, zusammen veranschlagt zu 114 Thlr. 10 Sgr. öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich um die bestimmte Zeit in der Wohnung des Bau-Inspectors von Bernuth einfinden.

Arnsberg, den 17. Mai 1842. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

N. 996 Resultate der Bedeckung im Jahre 1841.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß im vorigen Jahre durch die Beschäler des Königlich Westphälischen Landgestüts:

A. im Regierungs-Bezirk Arnsberg, und zwar:

1)	auf	der	Station	Erwitte	113	Stück	Stuten
2)	"	"	"	Völlinghausen	45	"	"
3)	"	"	"	Berwicke	142	"	"
4)	"	"	"	Heeren	108	"	"
5)	"	"	"	Hoerde	82	"	"
6)	"	"	"	Lünerbrunnen	69	"	"
7)	"	"	"	Hüsten	68	"	"
8)	"	"	"	Berleburg	45	"	"
9)	"	"	"	Brilon	92	"	"
10)	"	"	"	Heiminghausen	80	"	"
					844	"	"
hierzu B.	im	Reg.	Bezirk	Münster	822	"	"
" C.	"	"	"	Minden	1505	"	"
				in Summa	3171	Stück	Stuten

gedeckt worden sind.

Warendorf, den 30. April 1842. Der Landstallmeister v. Schwichow.

N. 997. Zurückgenommene Aufforderung.

Zurückgenommene Aufforderung.

Theodor Herr, öffentl. Anzeiger Stück 17. Nr. 782.

N. 998. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Meinolph Kirchhoff, öffentl. Anzeiger Stück 18, Nr. 837.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 22. Arnsberg, den 28. Mai 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 11. Juni vor. J. (Arnsberger Amtsblatt S. 184.) bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß die behufs Prüfung der im Hufbeschlage ausgebildeten Lehrlinge ernannte Commission sich am 12. Juli d. J., Morgens 9 Uhr hier, und am 19. desselben Monats zu gleicher Stunde in Lippstadt versammeln wird. N. 232. Verbesserung d. s Hufbeschlags.

Diejenigen Meister und Lehrlinge, welche an der Prämien-Bewerbung Theil nehmen wollen, haben sich am Tage vor der Prüfung, hier bei dem Departements-Thierarzt, Herrn Veterinär-Assessor van Gemmeren, zu Lippstadt bei dem Herrn Landrathe Grafen von Merveldt aus Beckum zu melden.

Münster, den 18. Mai 1842.

Zur rechten Zeit erinnert Nr. 108. der Berliner Spenerschen Zeitung, über das Unglück von Hamburg die Unglücklichen im Vaterlande nicht zu vergessen, und die gleichzeitige Eröffnung einer Sammlung für die Abgebrannten in Büren hat in der Hauptstadt schon einen guten Anklang gefunden. Ich erlaube mir jedoch zu bemerken, daß zwei Tage vor Büren auch das paderbornsche Städtchen Lichtenau in demselben Kreise von demselben Unglück, mit der gleichen Anzahl von 26 Wohnhäusern, die gleiche Anzahl von 35 Familien betroffen hat, unter denen an jedem Orte nur 3 sich selbst zu helfen vermögen, welche auch allein ihre Gebäude und ihre Mobilien gehörig versichert hatten, während alle andere der allerärmsten Klasse angehören, welche ihr Alles, zum Theil selbst ihre Kleidungsstücke, im Brande verloren haben, und der nächsten kräftigen Hülfe ihrer in den letzten Jahren an beiden Orten ebenfalls durch bedeutende Feuersbrünste hart betroffenen Miteinwohner entbehren müssen. Möge daher neben dem Bürenschen, auch der gleich betroffenen Lichtenauer Abgebrannten gedacht, und bei beider ganz gleichen Verhältnissen und nach meiner eben zur Stelle entnommenen Ueber- N. 233. Aufforderung zur Unterstützung der Abgebrannten zu Lichtenau und Büren.

zeugung gleich großen Bedürftigkeit, die milden Gaben unter beide Orte gleich getheilt werden.

Paderborn, den 20. Mai 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 234 Parochi l. Verhältnisse der Land-Gendarmerie

Nach dem §. 34. der Militair-Kirchen-Ordnung gehören die näher bezeichneten Militair-Personen mit ihren Frauen und Kindern nur dann zu den Militair-Gemeinen, wenn an ihrem Orte ein Militair-Prediger, oder ein mit der Militair-Seelsorge ausdrücklich beauftragter Civil-Geistlicher sich befindet.

Wir bringen diese Bestimmung aufs Neue in Erinnerung mit der Bemerkung, daß hiernach die Parochial-Verhältnisse der an den bezüglichen Orten stationirten Land-Gendarmerie zu beurtheilen sind. Das militairische Parochial-Verhältniß derselben ist daher an die Grenzen der betreffenden Ortsgemeinen gebunden.

Münster, den 11. Mai 1842.

N. 235. Patent-Verleihung.

Dem Fabrik-Unternehmer Dobbs zu Hörde ist unterm 14. Mai 1842 ein Einführungs-Patent

auf eine mechanische Vorrichtung zum Formen von Schrauben für den Guß, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf fünf Jahre, von dem gedachten Termine an, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 236 Patent-Verleihung.

Den Posamentirern J. G. Buhlmann's Söhnen zu Crefeld ist unter dem 18. Mai 1842 ein Patent

auf eine durch Beschreibung und Zeichnung erläuterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Franzen-Maschine zum Einschießen des vorgedrehten Garns und gleichzeitigen Drehen der Troddeln

auf den Zeitraum von fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 237. Personal-Chronik I a. 9831.

Der Apotheker I. Klasse August Herbrecht zu Bochum ist als solcher verpflichtet und ihm mit unserer Genehmigung die Verwaltung der Brinkmannschen Apotheke daselbst übertragen worden.

I d 10297

Der Schullehrer Finger zu Anholt ist als Adjunct und dereinstiger Nachfolger des Schullehrer Brügger zu Neuengesecke, Kreises Soest, definitiv angestellt worden.

I d. 8539

Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Kreiger ist die neu creirte zweite Lehrerstelle bei der Elementarschul-Anstalt zu Kirchhörde, Kreises Dortmund, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 22. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 28. Mai 1842.

Des Königs Majestät haben durch die in Nr. 129 der Staatszeitung abgedruckte Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 9. dieses zum Besten der Abgebrannten in Hamburg die Veranstaltung einer Kirchen- und Haus-Collecte in sämmtlichen Kirchen und Gemeinden der Monarchie zu befehlen geruhet. N 999. Allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte zum Besten der Abgebrannten in Hamburg. I d 10,246.

Die gesammte Pfarrgeistlichkeit, so wie die Orts-Bürgermeister resp. Magistrate des hiesigen Regierungs-Bezirks fordern wir hierdurch auf, die fragliche Kirchen- resp. Haus-Collecte schleunigst und spätestens bis zum 1. Juli dieses Jahres in den Kirchen und Familien vorschriftsmäßig abhalten zu lassen und empfehlen zugleich besonders, auf entsprechende Weise dahin zu wirken, daß die Sammlung einen reichlichen Ertrag gewähren möge. Die eingesammelten milden Gaben sind unfehlbar vor dem 10. Juli c. an die betreffende Steuerkasse, zur Weiterbeförderung an unsere Hauptkasse, einzuzahlen.

Arnsberg, den 19. Mai 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die der Wittwe Arnold Rentrop und dessen Erben zu Harlingsen, Kirchspiels Werdohl, gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien: 1) das hinterste Gut zu Harlingsen, Gecks Gut genannt, taxirt zu 12,136 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; 2) ein Achtel des Rohstahlhammers auf dem Blechhammer, zu 750 Thlr.; 3) die Hälfte des untersten Feuers auf dem Dornwerther Osemundshammer, zu 625 Thlr.; 4) ein Viertel vom obersten Feuer daselbst, zu 312 Thlr. 15 Sgr.; 5) das abgetheilte, mit Herrn Peter Rentrop gemeinschaftlich besitzenden Drittel der Kötterei auf'm Dornwerth, zu 1138 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. und zwar die der Wittwe und Erben Arnold Rentrop hieran gebührende Hälfte; 6) die Hälfte des mit demselben gemeinschaftlich besitzenden Berges auf dem Löbbescheid, überhaupt taxirt zu 157 Thlr. 2 Sgr.; 7) die Hälfte des mit demselben ebenfalls gemeinschaftlich besitzenden Berges im Redberg, überhaupt taxirt zu 773 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf., in Termino den 1. Juli 1842, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. VI. 6. N. 1000. Subhastations-Patent.

Altena, den 20. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 6.
N. 1001.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das, den Erben Valentin Schürholz gnt. Röß zu Oberhundem zugehörige, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegene Röß Gut, bestehend aus folgenden Grundstücken: Flur I. No. 84, Flur II. No. 165, 198, 199, 208, 209, 366, 193, Flur III. No. 177, 163, 164, Flur IV. No. 61, 87, 41, Flur VI. No. 5, 30, Flur VIII. No. 23, 24, 25, 22, Flur IX. No. 34, 72, 73, Flur XII. No. 3, 13, 14, 36, 37, 43, 46, 55, 6, 12, ferner folgende Antheile: $^1/_{30}$ an Flur VII. No. 2, Flur II. No. 76, 398, Flur III. No. 30, 35, 62, 117, 139, 207, Flur IV. No. 28, 76, 82, Flur II. No. 438, Flur III. No. 36, Flur XI. No. 46, 47, Flur XII. No 17, 21, 57, 58, 59, 63b, 72, 74, 92, $^{48}/_{2976}$ an Flur II. No. 439, Flur III. No. 25, 29, 56, 138, 141, 202, 204, Flur IV. No. 22, 79, $^1/_4$ an Flur I. No 85, 87, Flur II. No. 75, $^4/_{53}$ an Flur IV. No. 44b, $^1/_{39}$ von Flur XI. No. 30, 38, abgeschätzt auf 8566 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Wilhelm Graf zu Oberhundem theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 4.
N. 1002.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund

Die Sengers-Colonie zu Holsen, bestehend aus Wohnhaus und Hofesgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiesen und Holzungen, im Ganzen 104 Morgen und einige Ruthen betragend, Flur I. No. 26, 27, 43, 44, 45, 46, 47. 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 62, 63 der Gemeinde Holsen, und Flur IV. No. 237 der Gemeinde Schwerte, abgeschätzt, ohne Abzug der Lasten, zu 7648 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 24. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 4.
N. 1003.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, im Hypothekenbuche von Wetter, Band III. pag. 4 eingetragenen Grundbesitzungen des Wirths Heinrich Wilhelm Niermann im Dorfe Wetter, bestehend: a) aus einem Wohnhause und Nebengebäude an der Wetter Schifffahrt, nach Flur II. No. 417, groß 42 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4000 Thlr.; b) aus einem Garten, nach Flur II. No. 416, groß 79 Ruthen 75 Fuß und einer Wiese, nach Flur II. No. 415, groß 71 Ruthen, abgeschätzt zu 800 Thlr.; c) aus der Erbpachtsgerechtigkeit an der Fähre über die Ruhr, abgeschätzt zu 10,240 Thlr.; d) aus einer Wiese am Herrenteich, nach Flur II. No. 412, groß 72 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 217 Thlr. 15 Sgr.; e) aus einem Ackerland im Erzel, nach Flur II. No. 419, groß 1 Morgen 52 Ruthen, abgeschätzt zu 348 Thlr.; f) aus einer Holzung am Wetterberge, nach Flur I. No. 88, groß 3 Morgen 170 Ruthen, abgeschätzt zu 157 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; zusammen 15,763 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., in termino den 15. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle

meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 2. N. 1004. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Tenhaeff und Karoline Elisabeth geb. Heierhoff zu Wehringhausen, bestehend: 1) aus dem Band I Seite 115 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Wohnhause mit Nebengebäuden, Haus- und Hofraum, Garten, Acker am Buschey, Wiese daselbst, Berggrand in der Sünderlöher Mark und im Höhwalde und dem Ackerlande, das Höinghaus Kämpchen genannt, abgeschätzt zu 9555 Thaler 8 Sgr. 9 Pf.; 2) aus dem Band I. Seite 212 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Realitäten, nämlich: einem doppelten Schleifkotten, einem Breitehammer, zwei Reckhämmern und einem Amboshammer mit dem dazu gehörigen Hammerteiche, Ober- und Untergraben und Schlacht, einer Wiese im neuen Wehre, Acker im Wehre, Ackerland, das rauhe Werth, und Holzung jetzt Ackerland das., abgeschätzt zu 28,232 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) aus dem Band II. Seite 118 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Ackerländereien, die Harke und Kleinroggen, taxirt zu 1607 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 4) aus dem Band I. Seite 260 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragene Ackerland, Pavenwerth, und der Wiese das., taxirt zu 47 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., sollen am 16. November 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 1005. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Fitzenschmied Friedrich Koch zugehörige, Band I. pag. 189 des Hypothekenbuchs von Berghausen eingetragene Besitzung zu Ehringhausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 769 Thlr. 14 Sgr., soll in dem auf den 11. August 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld bezielten Termine subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 1006. Subhastations-Patent.

Die, dem Fuhrmann Adolph Heinrich Faust und seinen Kindern II. Ehe zugehörige, Band III. pag. 157 des Hypothekenbuchs von Waldbauer eingetragene Besitzung am Damme, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 2571 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll in dem auf den 10 August 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtsgebäude bezielten Termine subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1007. Subhastations-Patent.

Wegen gesetzlich verbotener Zersplitterung unter $^1/_8$ Kure sollen von nachbenannten bei Scheven, Hiddinghausen und Herzkamp belegenen Steinkohlenzechen die Antheile verschiedener Gewerken zum Gesammtbetrage von: a. $1^{2379}/_{11200}$ Kure der Zechen Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes und Stock und Scherenberger Erbstollen,

(s. g. Stock und Scherenberger Hauptgrube) eingetragen im Berg-Gegenbuche Band VI. pag. 15 sqq. sub No. 55, 103, 311, 357, 305, 440, 270 und 472; b. $^{200}/_{1050}$ Kure der Zechen Feldgesbank, Eggerbank und Striepen, (s. g. Stöcker Hauptgrube) Band VI. pag. 154 sqq. No. 71, 220 und 221; c. $^{8293}/_{14700}$ Kure der Zechen Sibilla, Cranich Leveringsbank und Hasenberg, Band VI. pag. 221. sqq. No. 76, 155, 223, 236, 237, 246, 247; d. $^{8293}/_{14700}$ Kure der Zeche Dreckbank, Band VI. pag. 294. No. 64, 122, 188, 196, 197, 206 und 207; e. $2^{9763}/_{31500}$ Kure der Sieber und Mühler Gruben, Band VI. pag. 358. No. 28, 29, 351, 498, 510, 517, 525, 539, 563, 564, 610, 642 bis incl 646; Ferner zum Zwecke der Theilung folgende, den Erben Schulte gnt. Overbeck zu Albringhausen gehörige Antheile, a. $2^{46}/_{105}$ Kure der Zeche Rudolphsbank im ehemaligen Gericht Herbede; b. $2^{36}/_{105}$ Kure der Zeche Rummelskirchen, ebendaselbst belegen, Band VIII. pag. 677/99. No. 31, 57 und 81, und pag. 664/5. No. 52 und 79.; c. $^{128}/_{105}$ Kure und $^{32}/_{105}$ Kure der Zeche Harmonie im Herbederholze, Band XI. pag. 437/39 No. 47 und 48 des Berg-Gegenbuchs, in Termino den 27. Juli, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Pottkaemper am Kniep zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen und die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Bochum, den 10. April 1842. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 1008. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Berggericht zu Bochum.

Die nachstehenden Bergantheile: a. $1^{67}/_{180}$ Kur der Steinkohlenzeche Geitling; b. $^{108}/_{189}$ Kur der Steinkohlenzeche Vereinigte Altesackberg und Geitling, dem Gerhard Kappert zu Altendorf zugehörig; c. $1^{29}/_{35}$ Kur der Steinkohlenzeche Thorenbank, welche dem Heinr. Auschott sen. zu Altendorf zustehen, sollen in Termino den 25. Juli, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1009. Subhastations-Patent

Die zum Nachlasse des Wirths Diedrich Schürmann hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: 1) die beiden hier an der Flügelstraße gelegenen Wohnhäuser, No. 160 und 159, Vol. I. fol. 346 des Hypothekenbuchs, tarirt zu 2747 Thlr. 15 Sgr.; 2) der Heideantheil No. 103. Fl. 17, 3 Morgen 127 Ruthen 75 Fuß groß, tarirt zu 400 Thlr.; 3) der Garten vor dem Massener Thore, No. 1. Fl. 13, groß 112 Ruthen 87 Fuß, tarirt zu 300 Thlr.; 4) der Acker am Hertingteiche, No. 294, Fl. 9. groß 1 Morgen 121 Ruthen, tarirt zu 300 Thlr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 6. September, Vormittags 10 Uhr, verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine der Immobilien ad 1, 2 und 3 liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche auf den Acker No. 294, Fl. 9 im Verkaufstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Unna, den 15. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1010. Subhastations-Patent.

Der, dem Tagelöhner Johann Heinrich Vorderste Rüßberg gehörige, zu Westherbede belegene Schaubs Kotten, Art. 144, Fl. III. No. 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268 und 271 der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 540 Thlr., soll in Termino den 28. Juli, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1011. Subhastations-Patent.

Die Adam Buschhammersche Besitzung auf der Heide bei Gevelsberg, bestehend aus Wohnhaus, Schmiede, Garten und Wiesengrund, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe auf 800 Thlr. und eingetragen Blatt 242 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, soll am 5. August a. c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Karl Schürhoff zu Gevelsberg verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N. 1012. Subhastations-Patent.

Das, aus den Parcellen Flur 24. No. 193, Fl. 28. No. 324, 329, 343, 346, 349, 389, 400, 402, 403, 404, 408, 414, 416, 422, 431, 432, 434, 439, 451, 456, 474 und 475, der Steuergemeinde Kierspe und einem auf No. 434 stehenden Wohnhause bestehende, auf 536 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. taxirte Ackergut des Peter Friemann zu Antlenberg, soll am 31. August c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 1013. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaspar Diedrich Herzhoff gehörige Gut in der kleinen Ahe, in der Ebbe Bauerschaft, Kirchspiel Herrscheid, bestehend aus dem Wohnhause und den Grundstücken, Flur 15. No. 9, 10, 11, Fl. 21. No. 93, Fl. 22. No. 36, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, Fl. 25. No. 305, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 606 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 1. N. 1014. Subhastations-Patent.

Das, dem Ackerbürger Franz Severin zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus in der Buntekuh, Flur XIII. No. 383, abgeschätzt auf 515 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III 1. N. 1015. Subhastations-Patent.

Subhastation. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Das Wohnhaus des Schmieds Gustav Henninghaus in der Grüne No. 157¾, nebst 3 M. 153 R. 5 F. Hausplatz, Gartenland und Waldung, eingetragen fol. 63. des Hypothekenbuchs von Dröschede, und taxirt zu 1509 Thl 26 Sgr. 3 Pf., soll am 1. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B III. 1. N. 1016. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, dem Wirth Christian Kleine und dessen Kindern zugehörige, sub No. 48, zu Vörde belegene Wohnhaus, Pottgießers Haus genannt, nebst dem Ackerlande und Holzung Quabeckerbusch genannt, eingetragen Band V. pag 277 des Hypothekenbuchs von Vörde und zu 2000 Thlr. und resp. zu 191 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., ohne Abzug der Lasten gerichtlich geschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Käuser zu Vörde am 31. August 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B III. 1. N. 1017. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, dem Schuhmacher Johannes Hermann II. zu Lützeln gehörige, in der dasigen Catastralgemeinde gelegene Immobilien: eine Wiese, Fl. I. No. 14, zu 10 Thlr. 15 Sgr.; eine dito, Fl. I No. 125, zu 11 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf; eine dito, Fl. I No. 242, zu 11 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; eine dito, Fl. I. No. 297, zu 10 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I No. 355, zu 10 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf; eine Wiese, Fl. I No. 401, zu 3 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 486, zu 5 Thlr. 11 Sgr; ein dito, Fl. I. No. 489, zu 7 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 503, zu 40 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 508, zu 1 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; eine Wiese, Fl. I. No. 552, zu 11 Thlr 23 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 626, zu 27 Thlr. 14 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 632, zu 10 Thlr. 9 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 682, zu 6 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf.; ein dito, Fl I. No. 714, zu 28 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf; eine Weide, Fl. I. No. 744, zu 2 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf.; eine dito, Fl. I No. 750, zu 2 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf; ein Acker, Fl. I No. 856, zu 4 Thlr. 27 Sgr 6 Pf; ein dito, Fl. I. No. 909, zu 5 Thlr. 27 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 952, zu 7 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I, No. 963, zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; eine Wiese, Fl. I, No. 1017, zu 8 Thlr. 26 Sgr.; ein Garten, Fl. I. No. 1078, zu 4 Thlr.; ein dito, Fl. I, No 1104, zu 2 Thlr 6 Sgr.; eine Wiese, Fl I No. 1134, zu 21 Sgr. 4 Pf.; eine Weide, Fl. I, No. 1144, zu 4 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I, No. 1153, zu 11 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf; ein dito, Fl. I. No. 1174, zu 26 Thlr. 25 Sgr.; ein dito, Fl. I, No. 1185, zu 26 Thlr. 16 Sgr.; ein dito, Fl. I, No. 1210, zu 4 Thlr. 3 Sgr; ein dito, Fl. II, No. 36, zu 6 Thlr. 8 Sgr.; eine Wiese, Fl. II, No. 78, zu 5 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf; ein Acker, Fl. II. No. 106, zu 9 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 130, zu 8 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf; eine Wiese, Fl. II, No. 199, zu 2 Thlr 26 Sgr. 1 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 219, zu 16 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf; eine dito, Fl. II, No. 220, zu 4 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf; eine dito, Fl II, No. 297, zu 54 Thlr 12 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 344, zu 5 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf; ein

dito, Fl. II, No. 354, zu 7 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; eine Wiese, Fl. II, No 405, zu 14 Thlr. 12 Sgr.; ein Hofraum mit dem Wohnhause darauf No. 420, zu 250 Thlr.; ein dito, Fl. II, No. 463, zu 7 Thlr., 9 Sgr.; eine Wiese, Fl. II, No. 492, zu 14 Thlr. 27 Sgr.; eine dito, Fl. II. No. 577, zu 5 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 590, zu 15 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II. No. 644, zu 4 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf; ein dito, Fl. II. No. 659, zu 11 Thlr. 13 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 668, zu 9 Thlr 26 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 702/1, zu 11 Thlr. 3 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 763, zu 23 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II. No. 768, zu 12 Thlr. 18 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 866, zu 7 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 880, zu 11 Thlr. 4 Sgr.; ein Hauberg, Fl. II, No. 914, zu 2 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; Idealantheil Hauberg von 1 Morgen 13 Ruthen 45 Fuß, zu 16 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; eine Wiese, Fl. I, No. 205, zu 3 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. taxirt, sollen nach der in der Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 1. August, Vormittags 11 Uhr, zu Lützeln in der Wohnung des Wirths Reichmann subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B I. N 1018. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Heinrich Weeg in Brühn zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hünsborn gelegenen Grundstücke: Fl. III. No 796, 830, 834, 855. Fl. IV. No. 263, 279, 342, 344, 367, 394, 396, mit Wohnhaus 397, 456, 476, 484, 508, 509. 514, Fl. V. No. 28, 326, 362, 370 mit Antheil an der Brühner Jahnschaft No. XXXI. zu 24 Morgen 44 Ruthen 92 Fuß, abgeschätzt auf 488 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. August c., Vormittags 10 Uhr, im Sterbehause zu Brün subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1019. Diebstahl zu Eickeloh.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. Mts. sind dem Lehrer Temme zu Eikeloh aus dessen Küche: zwei Schinken, jeder gegen 10 Pfund schwer; zwei halbe Schweinsköpfe, wovon einer bereits angeschnitten; sodann 20 bis 22, theils lange theils runde Mettwürste, nebst einem alten Sacke, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, ersuchen wir einen Jeden, welcher über das Verbleiben derselben oder den Thäter nähere Auskunft geben können bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 30. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1020. Diebstahl zu Böckenförde.

Es sind in der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. dem Johann Kersling gnt. Spüland zu Böckenförde, 13 Mannshemden, wovon 8 mit I. K. und 5 mit K bezeichnet und 3 Frauenhemden wovon eins mit M. gezeichnet und die beiden andern ungezeichnet waren nebst zwei blau und weiß gestreiften baumwollen Kissenüberzügen entwendet worden.

Indem vor dem Ankaufe gewarnt wird, ersuchen wir einen Jeden, der über den Thäter oder wohin die gestohlenen Gegenstände gelangt sind, Auskunft ertheilen kann, entweder hier oder bei der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 7. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1021. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 22. auf den 23. April c. sind dem Schlosser Georg Peter Waßbrink zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs 30 Handfeilen, wovon einige mit den Buchstaben V. B gezeichnet sind; 1 Raspel; 1 circa 10 Pfund schwerer Vorhammer; 1 desgleichen circa 5 Pfund schwer; 2 platte Hämmer, jeder circa 4 Pfund schwer; 4 Handhämmer, wovon 2 jeder circa 3 Pfund wiegen; 2 Bankhämmer, jeder circa $1^1/_2$ Pfund wiegend; 1 Klopfhammer circa $1^1/_2$ Pfund schwer; 1 flacher Hammer, circa $1^1/_2$ Pfund schwer; 6 Feuerzangen; 1 flache Scheere; 1 Stange Eisen, an einem Ende spitz; 6 große Sensen; 5 eiserne Platten, wovon eine circa 4 Fuß lang und 2 Fuß breit. die übrigen sind circa 4 Zoll breit und 7 Fuß lang; 1 eiserne Spitzhacke, mehrere sogenannte Riegelschlüsser; 5 Bogen-Feilen und 5 Bohrtrauben mit Bohren gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 2. Mai 1842. Königl Land- und Stadtgericht.

N. 1022. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 7. auf den 8 April d. J sind der Kaufhändlerin Wittwe Bertram Fliegenschmidt hierselbst mittelst Einsteigens 1 lederner Beutel mit ungefähr 4 Thlr. Geld darin, 1 goldener Ring und aus dem Ladentische circa 4 Thlr. gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 2. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1023. Diebstahl zu Niederholthausen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. April c. sind der Wittwe Ferd. Obereickholz zu Niederholthausen mittelst Einbruchs circa 15 Scheffel Kartoffeln; ein alter Sack mit einem Schffel Futterkorn; ein alter Sack mit $^1/_2$ Scheffel Hafer; eine gestreifte braune wollene Hose und eine blau gedruckte Jacke gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1024. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 17. auf den 18 April c. sind den Eheleuten Tagelöhner Heinrich Georg Bahrenholt zu Westherbede 3 Frauenhemden; 1 Paar Frauenschuhe, 1 gelb und roth gestreifte siamosene Schürze; 2 neue Frauen-Kappen; 1 Paar Holzschuhe; 1 blauer tuchener Frauen-Unterrock und circa 2 Pfund Speck gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 12. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Morgen des 4. v. M. ist dem Ackersmann Bernhard Wittkopp zu Madfeld: N. 1025. Diebstahl zu Madfeld.

eine Brieftasche mit 3 Thlr. Kassen-Anweisungen, ein Gewerbeschein zum Gypshandel, 2 Scheine über ausstehende Forderungen und einen Frachtbrief, sodann circa 10 Thlr. Geld worunter 2 Fünffrankenstücke und das übrige in 1/6, 1/12 und in einzelnen Silbergroschen bestanden haben soll, aus einer Tischschublade, ferner eine dreigehäusige silberne Taschenuhr wovon das äußere Gehäuse von gebranntem Horn nebst einer messingenen, aus kleinen Ringelchen bestehenden Kette und einem dito Pettschaft, welches mit einem weißen Stein eingefaßt und worin auf einer Seite ein Weibchen, und auf der andern Seite ein Hündchen gravirt war,

gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir einen Jeden, der zur Ermittelung des Diebes resp. zur Wiederhabhaftwerdung des Gestohlenen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen.

Marsberg, den 3. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir ersuchen Jeden, der über die in der Nacht vom 14. auf den 15. März c. der Wittwe des Kolon Rienhoff in Mawicke aus dem Backofen gestohlenen 20—23 Pfund schweren 6 Brode, oder den Dieb Auskunft geben kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen. N. 1026. Diebstahl zu Mawicke.

Werl, den 4. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir ersuchen Jeden, der über die in der Nacht vom 4. auf den 5. v. Mts dem Kaspar Rosenberg in Ruhne entwendeten 2 Bienenstöcke, einer ein alter Korb unten mit neuem Rande, der andere neu, etwas breit und platt, oder über den Dieb Auskunft geben kann, solche uns oder der nächsten Ortsobrigkeit alsbald zu ertheilen. N. 1027. Diebstahl zu Ruhne.

Werl, den 7. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Wir ersuchen, vor dem Ankaufe einer circa 48 Pfund schweren, in der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Monats dem Friedrich Eisen dahier entwendeten Speckseite warnend, Jeden, welcher hierüber oder über den Thäter Auskunft geben kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit zu ertheilen. N. 1028. Diebstahl zu Werl.

Werl, den 17. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1029. Diebstahl im Langenbruch.

In der Nacht vom 26. auf den 27. April d. J. sind dem Zimmermann Heinrich Peter Schleyer im Langenbruch, Commüne Esborn, mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden:

eine Tafeluhr mit hölzernem Gehäuse von Kirschbaum und rothem Anstriche, ohngefähr 10 Thlr. werth; zwei abgenutzte Kindertücher mit rothen und grünen Streifen; ein Frauentuch karrirt roth und blau mit Frangen; ein flechsener Kittel worin sich drei kleine Löcher befinden und drei derselben zugestopft worden; eine Frauenschürze von Kattun gedruckt mit weißen Blumen Es war darin ein großer Riß welcher wieder zugestopft worden; ein Paar Frauenstrümpfe, oben leinen und unten brauner Sajett.

Wer über die Habhaftwerdung dieser Sachen oder den Thäter etwas genaues an die Hand geben kann, wird ersucht, solches uns oder nächsten Polizeibehörde sofort mitzutheilen

Schwelm, den 10. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1030 Diebstahl zu Afferde.

In der Nacht vom 9. auf den 10 d. Mts. ist dem Kolon Wiethaus zu Afferde, mittelst Erbrechung eines Fensters an der Waschkammer, aus seinem Hause ein kupferner Kessel circa 9 bis 10 Eimer haltend, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas angeben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 14. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1031. Diebstahl zu Vörde.

In der Nacht vom 11. auf den 12. vor. Monats sind dem Gastwirth Johann Peter Billstein in Vörde, aus der Nähe seiner Wohnung, ungefähr 4000 Stück junge 2 bis 2½ Fuß große Lerchenpflanzen, entwendet worden.

Wir fordern Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sämmtliche, auf die Ermittelung des Thäters führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 14. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1032. Diebstahl zu Hagen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai c. sind dem Kappenmacher Johann Loer zu Hagen mittelst Einbruchs 40 bis 45 neue Kappen gestohlen worden, worunter sich folgende besonders kenntliche befunden haben:

eine Kinderkappe von blauem geblümtem Sammet mit buntem karrirtem Rande und Lederschirm; eine Kappe von getiegertem Plüsch mit ledernem Schirm und rothem seidenem Futter; eine grüne Tuchkappe aus einem Stücke gemacht und an den Seiten mit mehreren Bogennähten abgenäht; eine grüne Kinderkappe mit goldener Fangschnur und Quaste, der Boden in Falten genäht, der Rand von Merino paspolirt; eine grüne Tuchkappe in Halmform mit schwarzen sammetnen Klappen und braunem seidenem Futter; eine bunte Sommerkappe von Lästing mit Schirm von demselben Stoff und Futter von aschgrauem Nessel; eine hellblaue Kinderkappe

von Zephirtuch mit einer roth und grünen Tresse, auf dem Boden eine Blume von baumwollenen Schnüren genäht; eine braune Tuchkappe mit seidenem Rande und Lederschirm.

Wir fordern Alle, die über die Thäter oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben können, auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 21. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1033. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 11. auf den 12. April d. J. sind dem Kaufhändler Ludwig Schoberg zu Dortmund, mittelst Einbruchs aus seinem Laden:

mehrere Sorten Sajet- und wollenes Garn, zum Werthe von 48 bis 50 Thlr; ein Packen Hanf zu 3 Thlr.; mehrere Sorten Taback zu 10 bis 12 Thlr.; 1½ Stück holländischer Käse, zu 2 Thlr; an weißem Zucker, zu 1 Thlr. 10 Sgr.; 50 Pfund Kaffeebohnen, zu 13 Thlr. 10 Sgr.; 3 Maaß Rüböl, zu 1 Thlr.; mehrere Kaffeetassen, zu 1 Thlr.; an Geld aus der Töne, 3 Thlr.,

entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringen, fordern wir Jeden, der von demselben Kunde hat oder erhält, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 25. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. №. 1034. Anlegung einer Mahlmühle im Höhenbruch.

Die Landwirthe Peter Heinrich Rauff auf der Höhe und Johann Kaspar Hültebräucker zu Kiesbert, in der Gemeinde Herscheid, beabsichtigen am Ebbe auch Brauckſieverbach genannt, auf einem dem Erstern eigenthümlich zugehörigen Grundstück im Höherbruch vor einem Sammelteiche, eine Kornmahlmühle mit 2 Mahlgängen und einem oberschlächtigen Rade zu erbauen.

Diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchsrecht zu vermeinen haben, werden hierdurch aufgefordert, solches binnen einer 8wöchentlichen Präclusivfrist von heute angerechnet, hier und bei den Bauunternehmern geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf derselben der landespolizeiliche Consens ertheilt werden wird. Der Situations- und Nivellementsplan kann auf dem Kreisbüreau eingesehen werden.

Altena, den 2. Mai 1842. Das Landraths-Amt.

B. III. 2. №. 1035. Anlegung einer Stampf- und Lohmühle am Hapkenbache.

Der Lohgerber Franz Gierse in Hellefeld beabsichtigt, am Hapkenbache daselbst auf einem ihm zugehörigen Grundstücke eine Stampf- und Lohmühle zu erbauen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 10. Mai 1842. Der Landrath.

B. I.
N. 1036.
Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

Am Samstag den 2. Juli c., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Rathhause einige Landwehrücken an der Gieseler bei Westernkotten, sowie auch 178 Ruthen 95 Fuß Acker an der Böckenförder Mark und ein öder Fleck am Schrammenkamp neben Tünsmeyer, meistbietend anderweit verkauft werden. Die nähere Beschreibung und Bedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Lippstadt, den 19. Mai 1842. Der Magistrat.

K.
N. 1037.
Verlorner Paß des E. Friedländer.

Der nachstehend signalisirte Schauspieler Eduard Friedländer aus Danzig hat seinen am 27. Januar 1842 zu Stendal ausgestellten, zuletzt in Rheda visirten Paß auf der Chaussee zwischen Wiedenbrück und Lippstadt verloren. Dieser Paß wird daher hierdurch für ungültig erklärt und werden die Paß-Visa-Behörden ergebenst ersucht, wenn ihnen derselbe zum Visa vorgelegt werden sollte, ihn hierher einzusenden.

Lippstadt, den 23. Mai 1842. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist israelitischer Religion, 45 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, freie Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rasirten Bart, ovales Gesicht und Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittlerer Statur.

B. III. 2.
N. 1038.
Windmühlen-Verpachtung zu Soest.

Die von Werthernsche Windmühle zu Ellingsen sammt zubehörigem Inventar, Wohnhaus und zwei Gärten wird in der Geschäftsstube des Justizraths Abresch zu Soest am 11. Juni, Morgens 10 Uhr, von Michaeli d. J. ab, auf sechs Jahre meistbietend verpachtet. Die mit drei Mahlgängen aufs Beste konstruirte und sehr vortheilhaft gelegene Mühle konkurrirt im Umkreise einer Meile mit keiner anderen.

N. 1039.
Fünfzehnte General-Versammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Die Rheinisch-Westphälische Gefängniß-Gesellschaft wird ihre fünfzehnte jährliche General-Versammlung am 18. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Justiz-Gebäude abhalten.

Zu dieser Versammlung werden alle nach §. 8 der Statuten stimmberechtigten Mitglieder der Gesellschaft, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Tochtergesellschaften, Hülfsvereine und Asylsvorstände höflichst eingeladen, dieselbe mit ihrer Gegenwart beehren und den Bericht des Ausschusses, dessen Rechnungslegung über Einnahme und Ausgaben, entgegen nehmen zu wollen. In derselben sollen etwaige Vorschläge und Wünsche, die das förderliche Wirken der Gesellschaft bezwecken, berathen, und die statutenmäßige Erneuerung eines Theils der Ausschußmitglieder vorgenommen werden.

Düsseldorf, den 24. Mai 1842.

Rheinisch-Westphälische Gefängniß-Gesellschaft.

N. 1040.
Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Emanuel Jöhring, öffentl. Anz. Stück 16, No. 743.

Johann Wilhelm Scholl, öffentl. Anz. Stück 18, No. 838.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 23. Arnsberg, den 4. Juni 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Diejenigen jungen Leute, welche ein Gewerbe erlernt haben und zu ihrer vollständigen Ausbildung in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin aufgenommen zu werden wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb spätestens bis zum 15. Juli c schriftlich bei uns zu melden.

N. 238. Aufnahme junger Gewerbetreibenden in das Königliche Gewerbe-Institut zu Berlin. I b. 10760.

Den desfallsigen Gesuchen sind die Zeugnisse der Pfarrer, Lehrer und Meister über die erlangten Fähigkeiten und der Ortsbehörde über die sittliche Führung des Bittstellers beizufügen

Arnsberg, den 24. Mai 1842.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Order vom 28. Februar d. J. zu bestimmen geruhet, daß allen bereits bestehenden und mit Genehmigung der Staatsbehörde noch zu errichtenden Klein-Kinder-Bewahranstalten neben der Stempelfreiheit auch die Gebührenfreiheit in gleichem Umfange wie den öffentlichen Schulen zu Theil werden solle.

N. 239. Stempel- und Gebührenfreiheit der Klein-Kinder-Bewahranstalten. I d. 10555.

Vorstehende Allerhöchste Bestimmung wird den betreffenden Behörden zur Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 25. Mai 1842.

Regulativ
für das Landes-Oeconomie-Collegium.

Nachdem mittelst Allerhöchster Cabinetsordre vom 16. Januar d. J. die Errichtung eines Landes-Oeconomie-Collegii, als einer dem Ministerio des Innern untergeordneten Behörde, Allerhöchsten Ortes befohlen und die Bildung desselben

N. 240. Landes-Oeconomie-Collegium. I a. 10146.

demgemäß gegenwärtig bewirkt worden, wird für diese Behörde das nachstehende Regulativ erlassen.

§. 1.

Bestimmung des Collegiums Im Allgemeinen.

Das Collegium hat die Bestimmung:

1) dem vorgeordneten Ministerium zu dienen theils als technische Deputation in landwirthschaftlichen Angelegenheiten, theils als Organ zur Ausführung der ihm zu ertheilenden Aufträge;
2) die landwirthschaftlichen Vereine in den Provinzen in ihrer gemeinnützigen Thätigkeit zu unterstützen, ihre Wirksamkeit zu befördern und ihre Verbindung unter einander und mit den Staatsbehörden zu vermitteln.

§. 2.

Im Besondern.

Als technische Deputation des Ministeriums hat das Collegium dem Ministerium in Beziehung auf landwirthschaftliche Angelegenheiten und Interessen überhaupt, und auf die landwirthschaftlichen Zustände der Provinzen insonderheit alle erforderliche Daten, Notizen, Materialien und sonstige Auskunft zu ertheilen, verlangte Gutachten zu erstatten und aus eigener Bewegung Vorschläge und Anträge zu machen zu Maßregeln, die im landwirthschaftlichen Interesse zu nehmen seyn möchten.

§. 3.

Auftragsweise und nach besonderer Instruction hat das Collegium auszuführen, was ihm, sey es wegen Beaufsichtigung landwirthschaftlicher Institute, oder wegen erforderlicher Untersuchungen und Ermittelungen, oder wegen Vorbereitung, Einleitung und Einrichtung neuer Unternehmungen und Anstalten, oder auch wegen Ausarbeitung technischer Instructionen und Belehrungen vom Ministerium übertragen werden wird.

§. 4.

Ganz besonders soll das Collegium das Organ seyn, dessen das Ministerium sich zu seiner näheren Einwirkung auf die landwirthschaftlichen Vereine bedient, um ihnen, und zwar zunächst in gewerblich technischer Beziehung, Anregung, Leitung und Richtung zu ertheilen.

§. 5.

Zu diesem Endzwecke wird das Collegium gleichsam den Mittelpunkt bilden für die Wirksamkeit der landwirthschaftlichen Vereine in den Provinzen, um die Resultate ihrer Bestrebungen und Thätigkeit in sich zu versammeln, zu ordnen und für das Ganze fruchtbar zu machen, ihnen durch Rath, Anleit und belehrende Mittheilungen nützlich zu werden, ihre Verbindung unter einander und die Uebereinstimmung ihrer Wirksamkeit zu vermitteln, sie in ihren billigen Wünschen und Ansprüchen, namentlich bei Unternehmungen gemeinnütziger Art, zu unter-

stätzen und höheren Orts zu vertreten, und zu dem Ende in fortwährender specieller Communication mit ihnen zu bleiben.

§. 6.

Um diese seine Bestimmung zu erfüllen, hat endlich das Collegium sowohl in möglichst genauer Kenntniß der wirklichen landwirthschaftlichen Zustände aller Landestheile, als auch in vollständiger Uebersicht aller Fortschritte und Richtungen, welche überhaupt die Landwirthschaft nach ihrem ganzen Umfange in Theorie und Praxis nimmt, sich fortwährend zu erhalten.

§. 7.

Zusammensetzung.

Das Collegium besteht aus:

1) einem Director,
2) einer Anzahl ordentlicher Mitglieder, nämlich:
   a. mehren Ministerial-Räthen derjenigen Ministerien, zu deren Ressort die landwirthschaftlichen und gewerblichen Angelegenheiten gehören;
   b. einigen theils in den staatswirthschaftlichen Disciplinen und der Statistik, theils in den Naturwissenschaften und der Gewerbkunde wohlbewanderten Gelehrten;
   c. mehren erfahrenen practischen Landwirthen von anerkanntem Rufe aus der Nähe von Berlin, als eigentlichen Technikern;
   d. dem General-Secretair und
3) einer unbestimmten Anzahl außerordentlicher Mitglieder, welche in den Provinzen wohnhaft, nicht nur als beständige Correspondenten des Collegiums demselben angehören, sondern auch in geeigneten Fällen persönlich einberufen werden können, um an den Berathungen und Geschäften des Collegiums Theil zu nehmen, in welchem Falle sie für Reisekosten und Diäten angemessen werden entschädigt werden.

§. 8.

Außerdem sollen, wo es im Interesse einzelner Gegenstände erforderlich seyn wird, Fachgelehrte und Sachverständige zugezogen werden, um entweder durch schriftliche Gutachten oder in persönlicher Theilnahme an den Verhandlungen ihre sachkundigen Urtheile abzugeben.

§. 9.

Amtliche Verhältnisse der einzelnen Mitglieder.

Der Director hat im Allgemeinen die Pflichten und Befugnisse, die dem Vorsitzenden eines Collegiums zukommen. Er erbricht alle eingehende Schreiben, führt den Vorsitz und die Leitung des Vortrages in allen Versammlungen, entscheidet bei Gleichheit der Stimmen durch die seinige, beruft, wenn es nöthig ist, außerordentliche Plenar- und Ausschuß-Versammlungen, bestimmt die Referenten, erledigt eiligere Angelegenheiten, zu denen es collegialischer Verhandlungen nicht

bedarf, mit Zuziehung des General-Secretairs, ernennt Ausschüsse aus den Mitgliedern des Collegiums, sorgt für pünktliche Erstattung der nöthigen periodischen Berichte, bringt dem vorgeordneten Ministerium die etwa einzuberufenden außerordentlichen Mitglieder in Vorschlag, leitet vorzugsweise die Verhandlungen mit den Provinzial-Vereinen und unterzeichnet die Erlasse an selbige unter der Firma des Collegii.

§. 10.

Die ordentlichen Mitglieder wohnen allen Plenar- und denjenigen Ausschuß-Versammlungen, zu denen sie berufen worden sind, regelmäßig bei, und haben den Vortrag über diejenigen Angelegenheiten, für welche sie entweder ein für allemal oder durch specielle Zuschrift zu Referenten bestimmt sind. Namentlich werden die Ministerialräthe alle diejenigen Sachen vorzutragen und zu bearbeiten haben, welche das Ressort oder das Interesse desjenigen Ministerii berühren, welchem sie angehören. Was aber in das Gebiet der landwirthschaftlichen Technik gehört, wird von den eigentlichen Praktikern bearbeitet werden, deren Jedem zu dem Ende ein bestimmtes Fach zugetheilt werden wird.

§. 11.

Der General-Secretair soll, eben so wie der Director, in der vollständigen Uebersicht aller Geschäfte und Verhandlungen des Collegiums sich erhalten, und ist zu dem Ende der ordentliche Correferent aller Vortrags-Gegenstände.

Außerdem liegt ihm vorzugsweise ob:

1) die Führung der Protokolle in den Versammlungen;
2) Unterhaltung einer möglichst ausgebreiteten Correspondenz in landwirthschaftlich-technischer Beziehung;
3) Die Zusammenstellung und Ordnung aller aus den Verhandlungen des Collegiums, aus den Reiseberichten der Mitglieder, aus den Mittheilungen der Vereine, aus den mancherlei literarischen Quellen und aus seiner eigenen Correspondenz zu entnehmenden Notizen und Materialien, die in landwirthschaftlicher Hinsicht irgend von Interesse sind, um davon nach Gelegenheit und Umständen nützlichen Gebrauch zu machen; daher
4) die specielle Aufsicht und Leitung des Central-Büreaus, welches für die Sammlung, Zusammenstellung und Bewahrung jener Notizen und Materialien bestimmt ist, und in welchem zum Gebrauche des Collegiums alle diejenigen Informationsmittel sich finden, deren dasselbe bedarf, sowohl zur richtigen Beurtheilung der wirklichen landwirthschaftlichen Zustände in der ganzen Monarchie, als auch zur fortwährenden Uebersicht über den jedesmaligen Standpunkt der Landwirthschaft in Theorie und Praxis, und aller ihrer Fortschritte, Erfahrungen und Richtungen;
5) die Sorge für die erforderlichen Sammlungen des Collegiums und für deren Vervollständigung und zweckmäßige Benutzung;

6) die Redaction der unter der Leitung des Directors herauszugebenden Annalen der Landwirthschaft in den Preußischen Staaten.

§. 12.

Außerordentliche Mitglieder sind theils die jedesmaligen Präsidenten oder Directoren der Central-Vereine in den Provinzen oder Regierungs-Bezirken, theils werden sie vom vorgeordneten Ministerium auf den Vorschlag des Directors alljährlich neu designirt und demgemäß zum Eintritte aufgefordert.

§. 13.

Geschäfts-Ordnung.

Das Collegium versammelt sich in ordentlichen Plenar-Versammlungen, die an bestimmten Tagen monatlich einmal gehalten werden, und in denjenigen außerordentlichen Plenar- und Ausschuß-Versammlungen, zu denen dasselbe vom Director berufen wird.

§. 14.

Ausschuß-Versammlungen finden in der Regel nur zur Berathung über rein technische Gegenstände Statt, und zwar entweder zu gegenseitiger Verständigung und vorläufiger Besprechung über die in Beziehung auf selbige etwa zu befolgenden Grundsätze und zu nehmenden Maaßregeln, ehe solche in den Plenar-Versammlungen zur Sprache gebracht werden, oder auch zur Berathung über den Inhalt der dem Collegium abgeforderten technischen Gutachten.

Nach Erforderniß können auch beständige Ausschüsse gebildet und regelmäßig versammelt werden.

§. 15.

Der Director sowohl, als der General-Secetair wohnen allen Versammlungen bei.

In Behinderungsfällen wird der Director durch den dem Collegio beigegebenen ältesten Rath des Ministerii des Innern vertreten.

§. 16.

Bei zu fassenden Beschlüssen gilt Mehrheit der Stimmen. Stimmenrecht hat jedes ordentliche Mitglied, der General-Secretair und die etwa einberufenen außerordentlichen Mitglieder.

§. 17.

In den an das vorgesetzte Ministerium zu erstattenden Berichten, sie mögen eine abgeforderte Auskunft oder ein abzugebendes Gutachten, oder eine zu entwerfende Instruction, oder auch einen vom Collegium gebildeten Antrag betreffen, ist ohne Ausnahme in allen Fällen, wo im Collegium selbst eine Verschiedenheit der Ansichten Statt gefunden hat, der Dissensus einzuberichten und die Meinung auch der Minorität vollständig und von den Gründen der Dissentirenden begleitet vorzutragen.

§. 18.

Ueber alle wichtigeren Angelegenheiten, namentlich bei der Erstattung von technischen Gutachten, hat der Director zuvörderst entweder die schriftlichen Vota einzelner oder mehrerer Mitglieder zu veranlassen, oder die vorbereitende Bearbeitung einem besonderen Ausschusse zu übertragen.

§. 19.

Alle in den Ausschüssen berathenen Gegenstände, sofern sie nicht rein technischer Beschaffenheit sind, müssen dem Plenum zur Beschlußnahme vorgelegt werden.

§. 20.

Kommt es auf Ermittelung örtlicher Verhältnisse an, die dem Collegium nicht hinlänglich bekannt sind, und bedarf es dazu der Information an Ort und Stelle, so werden die deshalb nöthigen Aufträge nur vom Ministerium, event. auf den Antrag des Directors ertheilt.

§. 21.

Das Collegium erstattet jährlich dem vorgesetzten Ministerium einen ausführlichen Bericht sowohl über seine Wirksamkeit und deren Erfolge, als über den Zustand der Landescultur in der Monarchie, wie ihm solcher bekannt geworden, und knüpft daran seine Vorschläge und Anträge zu allgemeinen oder besonderen Maßregeln, die im Interesse der landwirthschaftlichen Verhältnisse zu nehmen seyn möchten.

§. 22.

Verhältniß zu den landwirthschaftlichen Vereinen.

Das Verhältniß des Collegiums zu den landwirthschaftlichen Vereinen in den Provinzen ist ein ganz freies, das sich in allen einzelnen Fällen aus der Wirksamkeit des Collegiums und aus dem Vertrauen der Vereine entwickeln muß.

§. 23.

Das Collegium hat jedoch zunächst dahin zu wirken, daß sich in denjenigen Gegenden, wo landwirthschaftliche Vereine noch gar nicht vorhanden sind, dergleichen bilden, und daß die vorhandenen Vereine, soweit dies noch nicht geschehen, sich nach Provinzen oder wenigstens nach ähnlichen größern Bezirken zu Central-Societäten organisiren, um auf diese Weise sowohl ihre Interessen, als ihre Wirksamkeit zu vereinigen.

§. 24.

Außer den Vereinen von allgemeiner landwirthschaftlicher Richtung, hat das Collegium auch seine Einwirkungen auf diejenigen Vereine zu erstrecken, welche einzelne Zweige der Landwirthschaft oder mit derselben in Verbindung stehende Gegenstände, wie Seidenbau, Obstzucht, Bienenzucht, Gartenbau und dergleichen zur Aufgabe ihrer Wirksamkeit sich gesetzt haben.

§. 25.

Die Verhandlungen mit den Distrikts- und Central-Vereinen, sofern sie rein technische Angelegenheiten, also die Mittheilung interessanter Notizen und Materialien, den Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen, die Anstellung von Versuchen und deren Resultate, die Wahl von Preis-Aufgaben und Concurrenzen, die Zusendung von Schriften, Werkzeugen, Modellen, Sämereien und dergleichen betreffen, werden vorzugsweise vom Director geleitet, unter Mitwirkung des General-Secretairs und der betreffenden Ausschüsse.

§. 26.

Verhältniß zu den Provinzial-Behörden.

Das bisherige Verhältniß der landwirthschaftlichen Vereine zu den Provinzial-Behörden, also zu den Königlichen Ober-Präsidien und Regierungen, wird jedoch durch die Stellung des Collegiums in keiner Weise alterirt.

§. 27.

Ueberhaupt tritt das Collegium eben so wenig zu den genannten Provinzial-Behörden, wie zu den General-Commissionen in irgend eine amtliche Beziehung.

§. 28.

In sofern es sich daher um Beschaffung von amtlichen Nachweisen oder andern Auskunfts- und Informations-Mitteln handelt, welche das Collegium von den Provinzial-Behörden, oder umgekehrt, diese von jenem zu erhalten wünschen möchten, ist solche von beiden Seiten durch das vorgeordnete Ministerium zu erwirken, wodurch jedoch nicht verhindert werden soll, daß eine durch Umstände veranlaßte unmittelbare Correspondenz im Interesse der Vereine oder über rein technisch-landwirthschaftliche Gegenstände von beiden Seiten eingeleitet werden könne.

§. 29.

Hülfsmittel der Wirksamkeit.

1. Periodische Reisen.

Der Director wird regelmäßig alljährlich wenigstens zwei Provinzen bereisen, nicht blos um die landwirthschaftlichen Zustände und Bedürfnisse aus eigenem Augenschein kennen zu lernen, sondern auch um persönliche günstige Beziehungen zu Behörden, Vereinen und Privaten zu gründen oder zu unterhalten.

§. 30.

Auch dem General-Secretair soll periodisch Gelegenheit gegeben werden, den Zustand der Provinzen aus eigener Anschauung kennen zu lernen und im Interesse der gründlichsten Information persönliche Bekanntschaften zu machen.

§. 31.

Wenn es auf Ermittelung einzelner Verhältnisse und Zustände durch eigene Beobachtung oder auf Revision landwirthschaftlicher Institute, oder auf andere Recherchen ankommt, zu denen die persönliche Anwesenheit eines Commissarius

erforderlich ist, so wird auch nach Umständen irgend ein anderes ordentliches oder außerordentliches Mitglied mit speciellen Aufträgen versehen werden.

§. 32.

2. Correspondenz.

Die nicht amtliche Correspondenz im Interesse der Zwecke des Collegiums liegt nach §. 12. 2. vorzugsweise dem General-Secretair ob. Derselbe wird sich angelegen seyn lassen, sie im In- und Auslande immer mehr auszudehnen und so lehrreich und nützlich wie möglich zu machen.

§. 33.

Aber auch die ordentlichen technischen Mitglieder werden ihre Thätigkeit nicht blos auf Erledigung der ihnen zugetheilten einzelnen Geschäfte beschränken, sondern bemüht seyn, durch Mittheilung eigener, oder aus ihrer Correspondenz gesammelter Erfahrungen, Beobachtungen und nützlicher Notizen das Informations-Material zu vermehren.

§. 34.

3. Central-Büreau.

Das Central-Büreau, dessen Bestimmung schon im §. 12. unter 4. angegeben ist, bildet die Niederlage für dieses sämmtliche Material, und ist von dem General-Secretair so zu ordnen, daß daraus alle dem Collegium nöthige und nützliche Auskunft, nicht blos in technischer und wissenschaftlicher, sondern auch in statistischer, sowie in staatswirthschaftlicher und administrativer Beziehung mit Leichtigkeit und Sicherheit entnommen werden könne.

§. 35.

Die Controlle über das Central-Büreau führt außer dem Director auch das dem Collegium beigesellte Mitglied des statistischen Büreaus, welches vorzugsweise dahin sehen wird, daß die Anordnung des Materials mit beständiger Rücksicht auf die Zusammenstellung lehrreicher statistischer Uebersichten erfolge.

§. 36.

4. Sammlungen.

Die Einrichtung und Vervollständigung der Sammlungen des Collegiums, über welche der General-Secretair nach §. 12. 5. ebenfalls die specielle Aufsicht führt, erfolgt nach dessen und der ordentlichen Mitglieder Vorschlägen unter Genehmigung des Directors.

§. 37.

Vorzugsweise ist dahin zu sehen, daß wichtigere Werke und lehrreiche Zeitschriften landwirthschaftlichen, naturwissenschaftlichen und technologischen Inhalts angeschafft, und sowohl für die Zwecke des Central-Büreaus, als zum Gebrauch der Mitglieder benutzt werden.

§. 38.

Wiefern dem Collegium oder einzelnen Mitgliedern desselben in dieser ihrer Eigenschaft die Aufsicht und Leitung gewisser gemeinnütziger Institute, als da sind: Aufstellung von Stammheerden, Ackerwerkzeug-Fabriken, Lehranstalten für allgemeine oder specielle landwirthschaftliche Zwecke, Versuchs- und Uebungs-Wirthschaften und dergleichen mehr anvertraut werden möge, wird von der weiteren Entwickelung der Wirksamkeit des Collegiums, von dem sich zeigenden Bedürfnisse und von sonstiger Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse abhängen. 5. Institute.

§. 39.

Die herauszugebenden, von dem General-Secretair unter Leitung des Directors zu redigirenden Annalen sollen den Zweck haben: 6. Annalen.

1) eine fortlaufende Uebersicht zu liefern über den wirklichen Zustand der Land-Cultur in den Provinzen der Preußischen Monarchie, und zwar mit sorgfältiger Berücksichtigung aller provinziellen Eigenthümlichkeiten, wie solche durch die natürlichen Zustände, durch die Eigenthums-Verhältnisse, durch die übliche Bewirthschaftungsweise, durch den Fleiß und die Betriebsamkeit der Landwirthe, durch die Beschaffenheit des Verkehrs und Handels, sowie der Communications- und Absatzwege und durch andere günstige oder ungünstige Umstände bedingt und mannigfaltig gestaltet werden;

2) Bericht zu erstatten über die Thätigkeit der landwirthschaftlichen Vereine und deren Erfolge;

3) Rechenschaft abzulegen von der Wirksamkeit des Collegiums;

4) überhaupt die Grundsätze zu entwickeln, nach welchen von Staatswegen auf den Fortschritt der Bodencultur und landwirthschaftlichen Betriebsamkeit eingewirkt wird, die Zwecke darzulegen, die dadurch erreicht werden sollen, und die Maßregeln zusammenzustellen, die zu dem Ende genommen werden;

5) fortwährende periodische Uebersichten zu geben über die gesammte landwirthschaftliche Literatur nach ihren bedeutenderen Leistungen, mit kurzer Hinweisung auf das Wichtigste und Bemerkenswertheste.

6) alljährlich einen gedrängten, aber möglichst vollständigen landwirthschaftlich-statistischen General-Bericht zusammenzustellen, mit Andeutung der daraus zu ziehenden Schlüsse und darnach zu nehmenden Maßregeln, sowohl im staatsöconomischen als im privatwirthschaftlichen Interesse.

7) Endlich mannigfaltige einzelne Notizen zu enthalten, die auch für den einzelnen practischen Landwirth von Wichtigkeit seyn können, jedoch mit strenger Auswahl des Gewissen, Bewährten und factisch Zuverlässigen.

§. 40.

7. Fonds. Dem Collegium werden demnächst diejenigen Fonds zu eigener Disposition überwiesen, welche zur Vervollständigung seiner Sammlungen ausgesetzt und deren prinzipienmäßige Verwendung dem Director anvertraut werden wird.

§. 41.

Das Collegium führt ein Dienstsiegel mit der Umschrift: Landes-Oeconomie-Collegium.

§. 42.

8. Personal. Das Personal der Büreau- und Unterbeamten wird dem Collegium vom vorgesetzten Ministerium zugetheilt.

Berlin, den 25. März 1842.

Der Minister des Innern und der Polizei.
von Rochow.

Das vorstehende von des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Order vom 15. April d. J. bestätigte Regulativ für das neu errichtete Landes-Oekonomie-Collegium wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 27. Mai 1842.

N. 241. Dem zu Arnsberg gebildeten Hülfsvereine für den Cölner Dombau bewilligte Portofreiheit. I a. 10933.

Des Herrn Geheimen Staats-Ministers, General Postmeisters von Nagler Excellenz haben dem hiesigen Hülfsvereine für den Cölner Dombau ausnahmsweise und widerruflich für die in allgemeinen Angelegenheiten des Vereins von dem letzteren abzusendenden oder an ihn eingehenden Briefe, sowie für die demselben zugehenden Geldbeiträge die Portofreiheit unter der Bedingung bewilligt:

daß die betreffenden Briefe und unbeschwerten Adressen offen oder unter Kreuzband versendet, und je nach dem Gegenstande mit der Rubrik: „Allgemeine Angelegenheiten des Arnsberger Hülfs-Vereins für den Cölner Dombau, oder „Geldbeiträge für den Cölner Dombau"

bezeichnet werden.

Das betheiligte Publikum setzen wir hiervon in Kenntniß.

Arnsberg, den 31. Mai 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 242. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgerichte:

Dem Justiz-Commissar Arndts ist der Character als Justiz-Rath Allerhöchst beigelegt worden.

II. Bei den Untergerichten:

1) Die Land- und Stadtgerichts-Assessoren Luyken hierselbst und Escherhaus zu Rüthen sind zu Land- und Stadtgerichts-Räthen Allerhöchst ernannt.

2) Dem Justiz-Commissar und Notar von Viebahn zu Siegen ist der Character als Justiz-Rath Allerhöchst beigelegt worden.

3) Den Land- und Stadtgerichts-Sekretarien Gertmann zu Attendorn und Krieg zu Olpe ist der Titel als Kanzlei-Director beigelegt.

4) Der Civil-Supernumerar Immenkamp zu Attendorn ist zum Salarien-Kassen-Controleur bei dem Land- und Stadtgerichte in Arnsberg ernannt.

5) Der Deposital- und Salarien-Kassen-Rendant Fuhrmann zu Marsberg ist zum Sekretair daselbst und

6) der Civil-Supernumerar Franz Rammrath hierselbst zum Deposital- und Salarien-Kassen-Rendanten, Ingrossator und Executions-Inspector beim Land- und Stadtgerichte zu Marsberg ernannt.

7) Der zweite Bote des Landgerichts zu Burbach, Weinreich, ist zum ersten Boten daselbst ernannt.

Arnsberg, den 28. Mai 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Mit Bezug auf die Ministerial-Bekanntmachung vom 13. December 1841 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit höherer Genehmigung für den Transport übergangsabgabepflichtiger Gegenstände aus dem Fürstenthume Waldeck nach der Provinz Westphalen die Straßen über Warburg, Giershagen und Westheim geöffnet sind. Branntwein mit der Bestimmung nach Warburg muß über die Orte Scherfede und Ossendorf und nach Westheim auf der Chaussee dahin geführt werden. N. 243. Steuerstraßen für ausgangsabgabepflichtige Gegenstände aus dem Fürstenthume Waldeck nach der Provinz Westphalen.

Münster, den 25. Mai 1842.

Mit höherer Genehmigung wird nunmehr auf der Kunststraße von Gräfendick nach Hattingen an der neu errichteten Barriere Stüter das gesetzliche Wegegeld für 1 Meile erhoben werden. N. 244. Chausseegeld-Empfang zu Stüter.

Münster, den 27. Mai 1842.

N. 245. Patent-Verleihung. Dem Juwelier C. Damme zu Danzig ist unter dem 18. v. M. ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zum Auswalzen von Löffeln und Gabeln

auf den Zeitraum von fünf Jahren und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 246. Personal-Chronik. I d. 9779. Dem bisherigen Administrator der 2. Kaplanei bei der hiesigen Pfarrgemeine Anton Hengstebeck, ist die Vicarie Stae. Crucis zu Elspe, Kreises Olpe, mit landesherrlicher Genehmigung verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 23. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 4. Juni 1842.

Höheren Orts ist zur Herstellung der in Penzig, Kreises Görlitz, abgebrannten Kirche, des Schulhauses und der Pfarrwirthschaftsgebäude für die evangelische Gemeine daselbst, in Berücksichtigung des großen Brandes, durch welchen zwei Drittheile dieses Dorfes mit 53 Nahrungen und 142 Gebäuden in Asche verwandelt worden sind, eine allgemeine evangelische KirchenCollekte bewilligt worden. N. 1041. Allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zur Herstellung der abgebrannten Kirche rc der evangelischen Gemeine in Penzig. I d. 10,290.

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungsbezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchencollecte hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, die Ablieferung der beigesteuerten milden Gaben vor dem 1. August d. J. an die betreffende Steuerkasse zu bewirken, dergestalt, daß letztere die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der Steuerablieferung am 12. ejusd. leisten kann.

Arnsberg, den 27. Mai 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

In den auf Druckpapier herausgekommenen Extrabeilagen zu No. 39 des vorjährigen Amtsblatts ist sub No. 299 bei Wittwe Tielke das erste Grundstück unrichtig bezeichnet. Statt Fl. XI No. 23, muß es nämlich heißen: Fl. IX. No. 23. B. I. N. 1042. Berichtigung.

Arnsberg, den 19. Mai 1842. Hypotheken-Commission des K. Oberlandesgerichts.

Die unbekannten Erben des am 21. Juli 1840 zu Miste gestorbenen Wilhelm Scheda genannt Ferdinandsmann werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. August 1842, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Westermann angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder schriftlich zu melden und sich zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Scheda als herrnloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden wird. B. VI. 6. N. 1043. Edictal-Ladung.

Rüthen, den 2. October 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der am 21. September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren B. VI. 5. N. 1044. Edictal-Ladung.

eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 5. N. 1045 Edictal-Ladung

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Stöber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 1046 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Das, dem Schuster Johann Knaup zu Iserlohn gehörige, in hiesiger Stadt auf dem Ohle sub No. 42. belegene, im Hypothekenbuche Vol. XX. fol. 43 bis 45 eingetragene Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe auf 784 Thlr 10 Sgr. 5 Pf., soll am 2. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1047. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Erben des verstorbenen Apothekers Herrn Heinrich Johann Höning zu Altena gehörige, im Hypothekenbuche von Evingsen Vol I. fol. 13 bis 16 eingetragene halbe Kotten am Tüssenberge bei Evingsen, aus einem Wohnhause, Gärten, Aeckern und Holzungen bestehend, abgeschätzt zu 565 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Juli 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1048 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Commune Altendorf belegene Vol. 10. pag. 105. des Hypothekenbuchs eingetragene und Art. 98, Flur III. No. 244, 245, 247, 248 und 249 katastrirte Striebecks Kotten, taxirt zu 2310 Thlr., soll theilungshalber zufolge des im

der Registratur einzusehenden Hypothekenscheins und der Taxe in termino den 7. Juli 1842, Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 1049. Subhastations-Patent.

Der, zu Obersprockhövel gelegene, auf 1579 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. geschätzte und Vol. 15. pag. 161 des Hypothekenbuchs eingetragene Böhlen Kotten im Hagen, soll in Termino den 15. Juni c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1050. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Johann Caspar Blume gehörige, im Kleinen Siepen, Bauerschaft Genebreck, fol. 4. des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft eingetragene Gut, laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 4940 Thaler geschätzt, soll am 13. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, am Hause des Wirths Wolff im Herzkamp subhastirt und in einzelnen Theilen ausgesetzt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, die Ansprüche in diesem Termine anzumelden, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nothwendiger Verkauf. — Fürstl. Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 3. N. 1051. Subhastations-Patent.

Das, auf den Namen der Geschwister Carl und Louise Heisecken zum Hypothekenbuche eingetragene Wohnhaus in der Nahmer No. 29, nebst Hausplatz, Hofraum, zwei Wiesen und drei Gartengrundstücken, im Ganzen, nach Abzug der darauf haftenden Lasten, abgeschätzt zu 788 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1052. Subhastations-Patent.

Die nothwendige Subhastation des der Wittwe Förster Johann Diedrich Heinrich Korte und deren Kindern zugehörigen Kottens zu Alten-Hülscheid, abgeschätzt zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 768 Thaler 24 Sgr. 7 Pf., ist eingeleitet, und der Bietungstermin auf den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle vorbestimmt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1053. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Güterschaffner Johann Dürfeld in der Haspe gehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Stallung, Garten und Haus- und Hofraum, eingetragen Band IV. pag. 169 des Hypothekenbuchs der Haspe, und zu 707 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen in der Wohnung des Gastwirths Korte in der Haspe am 11. Juli 1842, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden.

Taxe, neuester Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1054. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Friedrich Wilhelm Hirzbruch und dessen minderjährigen Geschwistern gehörende, Band I. pag 69 des Hypothekenbuchs von Bölling eingetragene Kotten an der Stove im Dahlschen zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1355 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll in dem auf den 17. August 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine subhastirt werden

B. III. 2. N. 1055. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Minorennen Lohgerber Franz Heitmann zu Hörde zugehörige sub No 158 Catastri gelegene, Band II. No. 2. pag. 154 des Hypothekenbuchs eingetragene, zufolge der nebst Kaufbedingungen und neuestem Hypothekenscheine in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, zu 1727 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte, zu jedem Geschäfte geeignete Wohnhaus nebst Scheune und Hofraum, soll in Termino den 9. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zusammen oder parzellenweise subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1056. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Der im Dorfe Marten gelegene Helwegs Kotten, aus einem Wohnhause nebst Anbau sub No. 81 catastrirt, Ackerland, Garten, Hofraum und Wiese bestehend, (Sect. I. No. 188 c. Sect. II No. 67, 279, 283 und 366 der Flur) zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zu 684 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf. gewürdigt, soll in Termino den 11. August, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 1057. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, dem Hammerschmied Franz Schleifenbaum zu Dilnhütte gehörende Immobilien, sollen am 5. August c., Vormittags 11 Uhr, bei dem Wirth Fuchs in Dilnhütte im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, nämlich I. aus der Katastralgemeinde Dilnhütte; 1) das Wohnhaus im Dorfe, welches mit dem Hofraum Fl. VI. No 29, dem Gärtchen, Fl. VI. No. 28 und No. 14 und der Wiese, Fl. VI. No. 13 zu 570 Thlr. taxirt ist, 2) ein halber Tag Schmiedezeit am Dilnhütter Eisenhammer im Montags- und Dinstags-Herd-Hofreis, nebst dem halben Mit-Eigenthums-Recht an dem Kohlschoppen Flur VI No. 61, zu 180 Thlr. geschätzt; II aus der Katastralgemeinde Niedersetzen, 1) Wiese auf der Setze, Fl. I. No. 488, zu 141 Thlr. 9 Sgr.; 2) Wiese auf der Wilmsche, Fl. I, No. 499, zu 20 Thlr. 24 Sgr; 3) Acker unter der Trift, Fl. I. No. 545, zu 46 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt. III. aus der Katastralgemeinde Klafeld, 1) Wiese auf den Sätzen, Fl. B. No. 287, zu 14 Thlr. 18

Sgr. 8 Pf. und 2) 4 Albus Idealantheil am Haubergs Kompler in der Weide, Fl. C. No 542, zu 25 Sgr. tarirt. Unbekannte Real-Prätendenten, welche an den Immobilien sub I. 2. und III. Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine geltend machen, von den übrigen Stücken ist Besitztitel berichtigt. Taxe, Kaufbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1058. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Kaspar Heiermann zu $^3/_4$, dem Johann Kaspar Wilhelm Heiermann zu $^1/_8$, dem Karl Heiermann zu $^1/_8$ gehörige, auf der Kortenstraße, Bauerschaft Haßlinghausen gelegene Kotten, eingetragen fol. 59 des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft, laut der nebst Hypothekenschein im Bureau I einzusehenden Taxe zu 2270 Thlr geschätzt, soll am 10. August d. J., Morgens 11 Uhr, am Hause des Wirths Wiggershaus zur Kortenstraße zum Verkaufe ausgesetzt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt und ein ewiges Stillschweigen ihnen auferlegt werden soll.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 1. N. 1059. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Witten, Flur V. Nr. 164, 173, 174, 177, 178 und 179 der neuen Mutterrolle, belegenen Immobilien des Papierfabrikanten Johann Heinrich Scharpenberg mit den darauf befindlichen, in einer Oel- und Graupenmühle, jetzt in einer Schleifmühle ferner in einem Einliegerhause und in einer zu einer Wohnung eingerichteten Scheune bestehenden Gebäuden und mit den dazu gehörigen Mühlengeräthschaften und Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 521., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 7066 Thlr. 15 Sgr., ferner die in der Gemeinde Witten Flur V. Nr. 150. der neuen Mutterrolle belegene, zur Zeit theils als Garten, theils als Hofraum, theils als Niederlagenplatz benutzte Wiese des Johann Heinrich Scharpenberg nebst dem darauf befindlichem Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II pag. 515., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 1314 Thlr. 25 Sgr. Berl. C., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1060. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Caspar Hochstrate zu Silschede gehörige Kotten am Eassenberge mit Pertinenzien, eingetragen in dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Silschede fol. 32, und gerichtlich abgeschätzt zu 1025 Thlr. Preuß. Cour., soll am 16. September 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Silschede versteigert werden. Der an der Gerichtsstelle angesetzt gewesene Termin ist aufgehoben.

B III 1.
R. 1061.
Edictal-
ladung

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Alle Diejenigen, welche aus der Dienstführung des bei hiesigem Gericht angestellt gewesenen, am 28. December v. J. gestorbenen Gerichtsboten Franz Oelmann, Ansprüche an dem unterzeichneten Gerichte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe Schmitz im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche am Justizfiskus für verlustig erklärt, und unter Aufhebung der gestellten Kaution nur an die Erben des ehemaligen Gerichtsboten Oelmann verwiesen werden sollen.

B. III. 1.
R. 1062.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, den Erben Kaspar Diedrich Flothmann und Hermann Heinrich Thiemann im Hombruch zugehörige, aus Haus, nebst Anbau und Stallung, Gemüse- und Obstgarten, Hofraum und Acker bestehende, Sect. II. Nr. 11, 12, 13 und 14 der Flur eingetragene, zu 540 Thlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Besitzung, soll in Termino den 8. September c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur, Büreau III. einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. III. 1.
R. 1063.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die der geschiedenen Ehefrau Franz Künne, Justine geb. Herdickerhoff und den minderjährigen Kindern des nunmehr verstorbenen Franz Künne gemeinschaftlich zugehörigen Besitzungen, nämlich das Wohnhaus in der sogenannten Pfalz hiesiger Stadt, tarirt zu 1001 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., der Graskamp an der Himmelspforte, tarirt zu 141 Thlr., das Wohnhaus beim Königsstein, tarirt zu 810 Thlr., der Garten am Rahmeder Bach, tarirt zu 310 Thlr. 20 Sgr. und das Grundstück am Drescheider Berge, tarirt zu 225 Thlr., sollen zum Zweck der Auseinandersetzung am 16. September d. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Ansehung des Grundstücks am Drescheider Berge, nach der Grundsteuer-Mutterrolle Flur X. Nr. 472. als Holz und Flur X. Nr. 473. als Wiese im Drescheider Berge eingetragen, werden zugleich alle Realprätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte spätestens im Bietungstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen. Die Taxe mit den neuesten Hypothekenscheinen liegt in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1.
R. 1064.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Katastralgemeinde Niederschelden belegene, dem Landmann Wilhelm Kill gehörige Immobilien: das Wohnhaus Fl. A, No 30, groß 3 Ruth. 65 Fuß, und die Wiesen, Aecker und Gärten, Fl. A, No. 379, 2 Ruth. 20 F; C. 170,

72 R. 10 F.; A. 663a, 90 R. 36 F.; A. 692, 87 R. 75 F.; A. 31, 73 F.; A. 32, 12 R. 43 F.; A. 32a, 12 R. 43 F.; A. 457, 3 R. 6 F; A. 937, 1 M. 112 R. 48 F.; A. 13, 32 R. 17 F.; A. 452, 12 R. 50 F.; A. 836, 81 R. 93 F; A. 1075, 64 R. 48 F., und 9 Albus Hauberg, abgeschätzt zu 1770 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 4. October d. J., Morgens 11 Uhr, in loco Niederscheldеn in der Wohnung des Wirths Henrich subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I. N. 1065. Subhastations-Patent.

Nachstehendes, dem Köhler Johann Henke zu Stemel zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hachen Vol. II. pag. 29. und im Flurbuche derselben Gemeinde Flur IV. Nr. 9/5. vermerkte Grundstück, mit darauf stehendem Wohnhause nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 186 Thlr. 11 Sgr. 5 Pf., nach Abzug der Lasten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. August c., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 1066. Subhastations-Patent.

Die im Besitze des Johannes Sücker gnt. Hirtemann zu Elsoff befindliche, in der Steuergemeinde Elsoff belegene Wiese, Flur V. Nr. 245. des alten Flurbuchs, abgeschätzt zu 60 Thlr. Berliner Courant, soll in Termino den 6. September c., Morgens 9 Uhr, theilungshalber, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur offen.

B. I. N. 1067. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Langenwiese verstorbenen Heinrich Tausch daselbst, ist durch Verfügung vom 15. Januar 1841 der Konkurs eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger der Masse werden daher aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen auf den 4 Juli c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hennnecke anberaumten Termine sich einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Denen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden die Justizcommissarien Gerken in Berleburg, Hüser in Fredeburg und Gehrken in Laasphe als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht. In dem gedachten Termine müssen sich die Gläubiger gleichzeitig über die Beibehaltung des zum Interimscurator angeordneten Justizcommissar Prinz erklären.

Berleburg, den 19. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. I. N. 1068. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuche von Baak Vol. VI. pag. 327. eingetragene Erbpachtskotten des Maurermeisters Friedrich Bähr, abgeschätzt zufolge der nebst den Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe

auf 370 Thlr. nach Abzug des auf 250 Thlr. berechneten Kapitalwerths der Erbverpächterrechte, soll am 31. August 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

N. 1069. Diebstahl zu Möllenkotten. Der unverehelichten Elisabeth Lauber, Dienstmagd in Möllenkotten, ist im Monat Februar oder Anfangs März ein Unterrock vom Zaun entwendet worden. Wir ersuchen Jeden, welcher zur Ausmittelung oder directen Bezeichnung des Diebstahls oder Diebes etwas angeben kann, uns oder die nächste Polizeibehörde sofort zu benachrichtigen.

Schwelm, den 11. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1070. Diebstahl zu Silschede. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. Mts. sind den Eheleuten Heinrich Berger zu Silschede mittelst Einsteigens in die zweite Etage des Hauses und durch Oeffnung eines Fensters von der Stube, folgende Gegenstände entwendet:

ein fast neues Oberbette von Parchent, mit einem blau und weiß karrirtem Ueberzuge von Kattun; 5 Stück Mannshemden; ein kattunenes Frauenkleid von grünem Grunde und gelb und blauen Blumen; ein blau und weiß gestreifter Frauen-Unterrock und eine Pique-Frauenmütze mit einem Häckelstreifen.

Wir ersuchen Jeden, der den Verbleib dieser Sachen oder den Dieb bezeichnen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Schwelm, den 19. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1071. Diebstahl zu Niederstüter. In der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. ist dem Adam Wäll zu Niederstüter mittelst Einbruchs eine Ziege von schwarzer und weißer Farbe gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1072. Diebstahl zu Niedersprockhövel. In der Nacht vom 18. auf den 19. April c. sind dem Ackerer Diederich Ernst Stöter auf der Hege zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 1500 Pfund Kartoffeln gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1073. Diebstahl bei Sprockhövel. In der Nacht vom 28. auf den 29. März c. sind dem Wirth Stöckmann im Sprockhövelschen mittelst Einbruchs 6 Schwarzbrode und 3 Krüge Bier gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zur deren Wieder-

herbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Vor einigen Tagen sind der verwittweten Frau August Heintzmann zu Baak aus ihrem Busch 5 neue Bretter, wovon jedes circa 10 Fuß lang ist, gestohlen worden. N. 1074. Diebstahl zu Baak.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 18. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. April d. J. sind der Wittwe Becker zu Stockum bei Cörbecke nachstehende Gegenstände von der Bleiche entwendet worden: N. 1075. Diebstahl zu Stockum

neun weiße Brusttücher mit gleichfalls weißen Blumenkränzen; drei Halstücher, wovon 2 ebenwohl ganz weiß und an 2 Zipfeln mit weißen Blumen versehen waren, das 3. aber blaue Blumen an solchen hatte; zwei gleichfalls weiße Taschentücher, mit einer ebenwohl weißen Streife; ein Paar weiße baumwollene Strümpfe; ein Paar dito Handschuhe, und eine weiße Halsfrese.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir einen Jeden, welcher zur Ermittelung des Diebes resp. zur Herbeischaffung des Gestohlenen etwas beitragen kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 23. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai d. J. ist aus der Drathrolle vor'm Bocksiepen in der Rahmede bei Altena eine bedeutende Quantität Drath, namentlich: N. 1076. Diebstahl bei Altena.

a. circa 20 Stück Walz-Drath, b. circa 30 Stück einmal gezogenen Drath, c. $1\frac{1}{2}$ Stück geglüheten Kettendrath

mittelst gewaltsamen Einbruchs gestohlen worden.

Jedermann, welcher irgend einen Umstand kennt oder in Erfahrung bringt, welcher zur Ermittelung und Ueberführung der Thäter dienen könnte, wird hierdurch aufgefordert, denselben unverzüglich dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Orts- oder Polizeibehörde anzuzeigen.

Altena, den 27. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Friederike Baukelmann wurden aus einer in ihrer Wohnung beim Maurermeister Schmitz hierselbst befindlichen Kommode in der Zeit vom 27—30. April d. J. neun Thaler und eine schwarze seidene Schürze entwendet. N. 1077. Diebstahl zu Dortmund.

Warnend vor dem Ankaufe der letzteren fordern wir jeden auf, der über die Thäterschaft dieses Diebstahls nähere Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber schleunigst Nachricht zu geben.

Dortmund, den 27. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1078. Diebstahl zu Marten.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai d. J. sind der Wittwe Schulte Heuthaus zu Marten von einer, im dritten Stockwerk ihres Hauses belegenen Bodenkammer 9 bis 10 Säcke voll Bettfedern, 100 bis 200 Pfund enthaltend, mittelst Einsteigens auf einer Wagenleiter, entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft dieses Diebstahls nähere Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber schleunigst Nachricht zu geben.

Dortmund, den 25. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1079. Diebstahl zu Ueckendorf.

Am vorigen Donnerstag den 12. d. Mts. sind dem Ackerknecht Johann Noll zu Ueckendorf aus seiner Schlafstube in der Wohnung des Dordelmannschen Hofes zu Ueckendorf, folgende Gegenstände entwandt:

eine graue kasimirene Hose mit schmalen schwarzen Streifen, noch fast neu. Der Latz war mit schwarzem Schockleinen und der Bord mit weißem leinenen Futter besetzt, sonst war die Hose nur nach unten eine Hand breit mit Schockleinen gefuttert und mit schwarzen bleiernen Knöpfen versehen; eine schwarze tuchene Weste mit schwarzen gepreßten knöchernen Knöpfen und mit weißem leinenen Tuche gefüttert; ein neues leinenes Hemd, unten am Ausschnitt mit weißem Bande gebördet; an Geld 7½ Sgr., nämlich ein Fünfsilbergroschenstück und ein 2½ Sgr. Stück.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 27. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1080. Verlegung eines Subhastations-Termins.

Der nothwendige Verkauf des Vol. 15 pag. 161 eingetragenen Böhlen Kottens in Hagen zu Obersprockhövel, soll nicht, wie schon bekannt gemacht ist, am 15. Juni c., sondern am 13. Juli, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle erfolgen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Hattingen, den 18. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1081. Verdingung von Baumaterialien-Lieferung und Bauarbeiten im Bergamts-Bezirke Ibbenbüren.

Auf dem Schachte Beust der Königlichen Steinkohlenzeche Glücksburg, c. ¼ Stunde nördlich von Ibbenbüren, soll im Laufe dieses und der ersten 9 Monate des künftigen Jahres, ein massives Maschinen und Fördergebäude, eine Beamtenwohnung für 2 Familien nebst Stallung, eine Holzremise und Einfriedigungsmauer aufgeführt, und die Anlieferung verschiedener hierzu erforderlichen Materialien — Ziegelsteine, Dachpfannen, Hau- und Quadersteine, Sand, Kalk und Holz —

am 21. künftigen Monats, Vormittags 9 Uhr, im Hause des Gastwirths Tenbrink zu Ibbenbüren.

öffentlich an den Wenigstfordernden, unter Vorbehalt der höheren Genehmigung, verdungen werden.

Die bei diesen Bauten vorkommenden Zimmer- und Mauerarbeiten, zu 2334 Thlr. und 628 Thlr. veranschlagt, werden im Wege der Submission den Mindestfordernden übertragen.

Unternehmungsfähige Zimmer- und Maurermeister können ihre Forderungen bis zum 1. Juli d. J dem Königlichen Ober-Bergamte für die Westphälischen Provinzen zu Dortmund direct, in versiegelten und frankirten Briefen, mit der Aufschrift:

„Submission in Betreff der auf dem Beust-Schachte aufzuführenden Gebäude" vorlegen.

Kostenanschläge, Zeichnungen und Vorwarden liegen von heute an in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Ibbenbüren, den 23. Mai 1842. Königl. Tecklenburg Lingensches Bergamt.

B. III. 3. N. 1082. Anlegung einer Stampf- und Lohmühle am Hapkenbache.

Der Lohgerber Franz Gierse in Hellefeld beabsichtigt, am Hapkenbache daselbst auf einem ihm zugehörigen Grundstücke eine Stampf- und Lohmühle zu erbauen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 10. Mai 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1083. Anlegung einer Kettenschauermühle im Bezirk Böhle.

Der Ketten-Fabrikant Kaspar Diedrich Aufermann auf dem Helve, Bezirks Böhle, beabsichtigt das Wassergefälle des Maimerbachs, soweit solcher die Grundstücke des Peter Ambrock in der Böhlenheide bespühlt, zur Anlage einer oberschlächtigen Kettenschauermühle zu benutzen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 26. Mai 1842. Der Landrath.

N. 1084 Aufforderung wegen der vermißten M. L. Knape.

Die schwachsinnige Maria Lucia Knape aus Oberkirchen, deren Signalement nachsteht, hat sich am 13. dieses Monats von ihrem Wohnorte entfernt, ohne daß bisher deren Aufenthalt hat ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizeibehörden ersuche ich daher dienstergebenst, auf die rc. Knape Acht haben und dieselbe im Betretungsfalle hierher senden lassen zu wollen.

Schmallenberg, den 20. Mai 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Die rc. Knape ist 30 Jahre alt und von mittler Statur, hat schwarze, kurz abgeschnittene Kopfhaare, schwarze Augen, dunkelbraune Augenbraunen und gesunde Gesichtsfarbe.

Bei ihrer Entweichung war die rc. Knape mit einem blaugedruckten leinenen Kleide, blauen wollenen Strümpfen, und Schuhen mit Nägeln, bekleidet.

B. I.
N. 1085.
Neubau eines Rath- und Schulhauses zu Fredeburg.

Am 20. künftigen Monats soll der Neubau eines Rath- und Schulhauses hierselbst, und zwar nachfolgende Arbeiten und Lieferungen:

1) Gräberarbeit . . .	veranschlagt zu	41 Thlr.	16 Sgr.	— Pf.
2) Maurerarbeit . . .	" "	1559 "	20 "	8 "
3) Mauermaterialien . .	" "	2512 "	2 "	6 "
4) Zimmermannsarbeit . .	" "	210 "	8 "	3 "
5) Zimmermannsmaterialien .	" "	1715 "	28 "	— "
6) Tischlerarbeit incl. Material .	" "	1882 "	19 "	4 "
7) Schmiede und Schlosserarbeit	" "	327 "	5 "	— "
8) Glaserarbeit . . .	" "	131 "	21 "	— "
9) Anstreicherarbeit . . .	" "	83 "	29 "	— "
10) Schieferdeckerarbeit . .	" "	286 "	18 "	6 "

öffentlich wenigstfordernd verdungen werden, wozu sich Unternehmungslustige am gedachten Tage, des Morgens 10 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Richter hierselbst einfinden wollen.

Plan und Kostenanschlag liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Fredeburg, den 24 Mai 1842. Der Bürgermeister.

B. III. 3
N. 1086.
Windmühlen Verpachtung zu Soest.

Die von Werthernsche Windmühle zu Ellingsen sammt zubehörigem Inventar, Wohnhaus und zwei Gärten wird in der Geschäftsstube des Justizraths Abresch zu Soest am 11. Juni, Morgens 10 Uhr, von Michaeli d. J. ab, auf sechs Jahre meistbietend verpachtet. Die mit drei Mahlgängen aufs Beste konstruirte und sehr vortheilhaft gelegene Mühle konkurrirt im Umkreise einer Meile mit keiner anderen.

N. 1087.
Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Am Montage den 13. Juni d J. werden aus den oberen Bezirken der Oberförsterei Lützel, circa folgende Holzquantitäten meistbietend versteigert:

148 Stämme eichen Bau- und Nutzholz; 160 Stämme buchen Nutzholz; 1 Stamm birken Nutzholz; 950 Stämme und Stangen fichten Bau- und Nutzholz, und 1 Klafter buchen Nutzholz, und

am Montage den 20. Juni dieses Jahrs

1200 Klafter buchen, und 100 Klafter eichen, birken und fichten Derbholz nebst den dazu gehörigen Reisern.

Die Versteigerungen finden zu Lützel statt, und beginnen in der Behausung des Herrn Gastwirths Klein, Morgens um 8 Uhr.

Hofginsberg, den 25. Mai 1842. Der Königl. Oberförster.

N. 1088.
Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Ludwig Schwiers, öffentlicher Anzeiger Stück 17, No. 783.

Bernhard Theodor Olligmüller, öffentlicher Anzeiger Stück 21, No. 935.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1080. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 23. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. Juni 1842.

№ 1089. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau Heinrich Düring gnt. Adams, Klara geb. Käster zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 401, 650.
2	Ackerwirth Franz Hosang gnt. Pott zu Meinkenbracht	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Meinkenbracht	VIII, 31, 32, 80 82, 83, 121, 145, 159, 160, 263, 264, 265, 266, 267, 269. IX, 23, 56, 74, 75, 86. X, 3, 4, 5, 37, 38, 57, 61, 62, 85, 86, 87, 88, 89, 93, 117, 118, 184, 185, 188, 198, 199, 204. VIII, 51 c, 63 b. X, 153 d. VIII, 96/1, 272/1 X, 51/2, 167/1.
3	Ehefrau Dachdecker Christoph König, Elisabeth geb. Flügge zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	IV, 254 VII, 10, 66, 116, 175 a, VIII, 49, 79, 258, 259, 278.
4	Lehrer Ferdinand Wilmes zu Büderich	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV, 267.
5	Tagelöhner Michael Kroll zu Delecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X, 305.
6	Heinrich Joseph Berghoff zu Illingheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	III, 11. IV, 4, 28, 47, 50, 129, 135, 146, 159, 215, 217, 219.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			220, 221, 222, 223, 224, 233, 249, 260, 276, 282, 287, 288, 289, 304, 314, 316, 332, 334, 338, 342, 345. VI, 137, 144.
		L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	III, 46, 47.
		Cat. Gem. Stockum	VII, 55.
7	Stellmacher Math. Kaiser zu Henninghausen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	IV, 48/2.
8	Hüttenarbeiter Anton Neuhaus zu Stockum	"	V, 213.
9	Christoph Steinhoff zu Amecke	"	V, 143/11.
10	Hufschmied Joh. Geite genannt Schmidt das.	"	V, 208.
11	Tagelöhner Anton Peterschulte zu Bruchhausen	"	V, 84.
12	Geschwister Fischer: 1) Klemens, 2) Joseph, 3) Johann Bernhard, 4) Klara Angela, Ehefrau des Franz Joseph Kopp zu Brüllingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Görbecke	X, 44.
13	Ehefrau des Ackerwirths Johann Schulte gnt. Schwens, Elisabeth geb. Flügge gnt. Rohe zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 121. II, 36, 37, 101, 117, 146, 147. III, 128. IV, 126, 204. V, 77, 78, 79, 178. VI, 6, 242. VII, 5, 63, 91, 193. VIII, 58, 166, 240, 245, 262, 299, 307, 334.
14	Ackersmann Johann Caspar Tuschhoff und Karolina Ludowike Tuschhoff zu Delecke	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IX, 6, 44, 45, 47, 58, 60, 67, 71, 73, 74, 65, 72.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
15	Bernhard Flügge gnt. Rohe zu Hagen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 75, 76, 176, 204, 215. III, 2, 95, 139, 147, 148, 177, 179. IV, 96 a, 164. V, 56, 61, 93. VI, 14, 156, 172, 269. VII, 1, 2. 190. VIII, 148. 244, 261, 286
		Cat. Gem. Stockum	VII, 153.
16	Ackerwirth Engelbert Funke gnt Schwiddler das.	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 59. 191, 193, 209, 211 II, 20, 96 III 21, 192 IV, 107, 119, 139, 262. I 158 b. IV, 265. VI, 123, 251, 280, 291, 309. VII. 103, 104, 123, 164. VIII, 25, 71, 85. 87, 171, 192, 200, 225, 301, 320, 321.
17	Geschwister Rhode gnt. Leermann, 1) Anton, 2) Franz, 3) Klemens, 4) Elisabeth das.	"	I, 104, 129. 143, 149, 181. II, 1, 2, 4, 47, 48, 83. III 69, 189. IV, 44, 45, 50, 51, 65, 75, 171, 174. 232, 269. V, 23, 89, 126, 127, 128, 162, 201. VI, 12, 29, 33, 57, 58, 205, 274, 298, 348, 373. VII, 50, 51. VIII, 18, 41. 93, 120, 121, 131, 134, 198, 300. VII, 69/2, 70/2.
18	Geschwister Funke gnt. Schwiddler, 1) Maria Elisabeth, 2) Anna, 3) Anna Maria, 4) Engelbert zu Lehnscheid	"	V, 3, 4, 5, 8. VI, 213, 238, 262, 292, 355, 356, 358, 365, 366, 374. VII, 84, 101, 108. VII, 69. I, 158 a. V, 117, 139, 140, 155. VI, 289, 339, 346, 347, 360.
19	Ackersmann Anton Funke genannt Micheler das.	"	I, 81, 101. II, 69, 138. III, 7, 19, 44. 72. IV, 6, 104. V, 124. 125, 165, 166. VI, 122, 252, 267, 290. VII, 34. 35, 83, 99, 106, 107. 127. VIII, 40, 65, 72, 94, 169, 325.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Hammerschmied Johann Betten zu Amecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II, 6, 22/3, 22/17. IV, 176. V, 10 94. 109, 117, 124, 126, 125, 135, 178, 209, 239, 240.
30	Schäfer Anton Kaiser das.	"	V, 18, 22, 248, 249. VI, 99, 114, 128, 61. V, 161/1. VI, 40.
31	Wittwe Theodor Krick, Anna Maria geb. Micheln zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 896 III, 196, 197.
32	Der Ackersmann Norbert Biggemann zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 71, 4, 70/1. III. 159 IV, 39. VIII, 316. VI, 347/3, 338, 91/3.
33	Landwirth Wilhelm Lübke gnt. Mittelste in der Grübbecke und Ehefrau Klemens Schulte, Katharina Elisabeth geb. Schulte in der niedersten Grübbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Kirchlinden	VI, 103 a.
34	Geschwister Wirth: a Anna Maria, b. Franziska, c. Anton, d. Hermann, e. Maria Gertrud, f. Maria Theresia, g. Eberhard, h. Maria Anna zu Henninghausen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	VI, 48/7.
35	Ackerwirth Kaspar Tigges zu Ainghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I, 71, 73 85 86 89. 90, 91. II, 6, 22, 23. 34, 36 39. 42, 48, 55, 61. III, 133, 134, 135, 140, 142, 143, 144, 145. 147. VIII, 28. II, 8/1. VIII, 24/1.
		Cat. Gem. Enkhausen	IV, 23, 37.
36	Ackerwirth Joseph Biggemann zu Hagen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	III, 121. IV, 24, 79, 193 194, 142. V. 17. VI, 340, 91/3. VII, 73, 302. I, 60, 219.
37	Ackersmann Klemens Kaiser gnt Kilian zu Bachum	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	XI, 165.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
20	Schreiner Heinrich Sasse zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I 169, 756, 611, 914, 915, 919. II 48, 111. III. 17. 34. 129. I, 402. IV, 134, 126. II, 88, 6.
21	Ackersmann Anton Peterschulte zu Wulfringhausen	L. u. Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Amecke	I 3, 4, 8. 9, 10, 14, 16, 20, 23, 24. 25, 26, 28 29 30, 31, 33, 34, 35, 38, 39, 41, 44, 57, 59, 60, 62. 66, 69, 70, 74, 75, 76, 90, 91. VI. 19. 20 21, 26, 28, 31. 32, 33, 38, 39, 41, 42, 212
22	Tagelöhner Joseph Kaiser gnt. Römer in Amecke	"	V, 145/9. VI, 48/12.
23	Der Ackersmann Johann Römer gnt. Kaiser das.	"	III, 16 IV, 65. 77 V, 33. 60, 61, 62 95, 99, 289, 290. 291. 293. 294. 300, 301 VI, 47, 57. 109 129, 225. V, 128/9. 218, 98/2.
24	Ackersmann Joh. Kaiser gnt Römer das.	"	III, 12. IV, 61, 81. 118. V. 1, 16. 42, 139. 175, 256. 257, 258, 311 VI, 14. 15, 71. 73, 82, 83, 113, 226. V, 214. IV, 22/4. II. 22/6, 22/10. 22/30. V, 179/1.
25	Schuster Friedrich Struve zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	III 85, 121. IV, 82.
26	Schuster Hermann Hachmann das.	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Deventrop	V, 1/13.
27	Geschwister Schüppstuhl, 1) Anna Maria, 2) Heinrich, 3) Antonette, 4) Ferdinandine, 5) Karoline zu Holzen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Holzen vorm Luer	II, 66, 67.
28	Schreiner Johann Kesseler zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	III 47, 219, 220. IV, 34, 99. II, 29 29/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
38	Ackersmann Klemens Ifen zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 69, 203, 214. II, 76. III, 5, 99, 104, 108. IV, 4, 58, 64, 99, 103, 111, 120, 135, 181, 182, 263. V, 146. VI, 95, 101, 116, 314. VII, 95, 109, 144. VIII, 111, 159, 199. IV, 219, 214, 228 b, 228 a/2.
39	Ehefrau des Franz Kaiser, Rosina geb. Klute das.	"	I, 14, 72, 196 II, 67. III, 25, 29, 45, 76. 112. 176. IV, 31, 53, 129. V, 32. 200 VI, 41, 75, 113, 151, 219, 295, 361. VIII, 10, 103, 168.
40	Ackersmann Johann Leggemann das.	"	I, 108, 118 II, 93, 110. III, 122. IV, 160, 217, 218 V, 44. VI, 127 a, 207. VII, 29, 139 VIII, 21, 84, 89, 97, 119 163, 222, 324. IV, 127. I, 210 b.
41	Ackersmann Johann Leggemann gnt. Kauke, v. Tumina das.	"	I, 111, 116, 180 II, 86, 120 III 8, 96, 143 IV, 189. VI, 344. VIII, 160, 220, 221.
42	Ackersmann Franz Krone gnt. Bönker das.	"	I, 27, 56. II, 106 III, 151. IV, 23, 80, 196, 231, 248, 249. V, 53 VI, 26, 74, 87, 86, 107, 146, 188, 194, 218, 224. VIII, 140. III, 93 b. VI, 193. IV, 276/2.
43	Ackersmann Johann Korte zu Amecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II, 14. III, 15. IV, 23, 42, 62, 89, 91. V, 27, 44, 100, 121, 123, 140, 176, 183, 186, 238, 252, 253, 254, 255 VI, 208, 223. V, 304 a/2. II, 22/19, 22/20. V, 145/12.
44	Die Geschwister Linneborn gnt. Noß, Namens Anton und Maria Alonsia zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 114. II, 5, 105. III, 75. 136, 152. IV, 102. 190 VII, 43. VIII, 175.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
45	Der Ackersmann Ferdinand Kückenhoff zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 210. 274, 325. 459, 495. 661, 673, 777, 785. II, 130. III, 209.
46	Der Ackerwirth Caspar Bengestraße gnt. Jostesmann zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 31. 36, 40, 41, 42. 48, 84, 92, 94. 110. 114, 105, 117a, 122. 126, 127, 132. 133. IV, 17. 18, 19. 20, 91, 95, 96. 103. 111, 114. V, 110. VI, 182. VII, 37, 168. VIII, 61, 63, 155, 159, 160.
47	Geschwister Berghoff, 1) Franz, 2) Anna Maria, 3) Anna Ludowicke, 4) Anna Katharina Sophia zu Stockum	„	VII, 44, 45. VIII, 175, 366.
48	Die Vicarie zu Stockum	„	II, 69. III, 102, 113. 118, 119, 131. 142. 145. IV, 1, 43. 49, 71, 72, 123. V, 10, 11, 120. VI, 31. 153, 178. VII, 3, 26. VIII, 14, 51, 80, 95, 152, 154, 176, 189.
49	Der Schneider Kaspar Kleineherr zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke Cat. Gem. Günne	III, 17, 3. XVIII, 131. VII, 155.
50	Johann Holthöfer zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	III, 168/1.
51	Der Ackersmann Johann Peter Lübke gnt. Peterschulte zu Affeln	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	II, 38. III, 90, 109. VII 4, 12, 13. VII, 53. VIII, 11. 20, 22, 23, 37. 38, 39. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 60, 62, 67, 71, 78, 81, 83, 92, 97.
52	Die Geschwister Maas: 1) Bernhardine, 2) Maria Anna, 3) Anton zu Holzen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	I, 23b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Die Wittwe des Kaspar Dohm geb. Degener und dessen Kinder, Klara, Maria Anna, Elisabeth Katharina zu Arnsberg	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 262, 273, 311.
54	Die Geschwister Gierhards gnt. Brusgen, 1) Johann Friedrich, 2) Heinrich Anton, 3) Anton, 4) Heinrich Joseph, 5) Maria Katharina zu Allendorf	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 189, 190. III, 140, 211, 284, 236, 356, 363, 366. IV, 243. 271, 321. V, 74, 75, 86, 87, 174, 217, 306, 307, 317, 381.
55	Wittwe Johann Gierhards gnt. Brusken, Brigitta geb. Bodde das.	"	II, $235/_{1}$. III, $54/_{3}$. V, $103/_{2}$. VI, $35/_{1}$, $336/_{3}$, $337/_{1}$, $337/_{4}$, $338/_{1}$.
56	Die katholische Gemeine in Oelinghausen	L. u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	IV, 40.
57	Der Bergmann Lorenz Schulte zu Deventrop	L.u.Stgr.Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	V, $1/_{17}$, $1/_{21}$, $1/_{31}$.
58	Der Tagelöhner Hermann Schüttler der Aeltere auf dem Breitenbruche	L.u Stgr. Arnsberg, Cat.Gem Stockum	II, 1, 4, 8. 9, 10, $17/_{24}$, $17/_{26}$.
59	Die Geschwister Hennecke gnt Leonarz (sive Lehnert) 1) Johann Wilhelm, 2) Anna Katharina, 3) Christine, 4) Franz zu Stockum	"	IV, 78. V, 12, 13. 99, 100, 101, 106, 115, 137, 140, 148, 150, 178, 181, 186, 187, 196, 204, 219, 227, 247, 251, 259, 261, 263, 282, 285, 291, 299, 307, 331, 334, 339, 352, 363, 364, 365. VI, 21, 22, 25, 26, 27, 142, 144. VII, 53. VIII, 252 b, 253, 274, 340, 356.
60	1) Der Ackersmann Johann Ahmer gnt. Gerresschulte zu Wulfringhausen, 2) Der Ackersmann Anton Peterschulte das.	L u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	I, 67.

Fortlaufende N:o	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Der Tagelöhner Anton Quinkert zu Westenfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XIII, 33/2, 168/5.
62	Der Tagelöhner Joseph Schröder das.	"	XIII, 33/1.
63	Maria Elisabeth Pape zu Dinschede	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	II, 74. III, 45.
64	Der Schreiner Hermann Hoevelborn gnt. Knippmann zu Voßwinkel	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	V, 80, 81, 82, 83.
65	Der Zimmermann Wunibald Becker gnt. Posser zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 74. II, 56, 59. III, 14, 49, 71. IV, 87. VII, 152. VIII, 57, 158. III, 13. IV, 224. VII, 154. VI, 44.
66	Der Tischer Kaspar Vogt gnt. Köhler der Jüngere zu Heringsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV, 307/2, 307/3.
67	Der Handelsmann Wilhelm Kensmann zu Arnsberg	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 271. III, 97.
68	Johann Bernhard Brahm zu Wickede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I, 13, 48.
69	Der Tagelöhner Johann Keggenhoff zu Enkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I, 62. II, 35/1.
70	Die Geschwister Neuhaus gnt. Wintrop, Maria Elisabeth, Ludwig Anton, Heinrich, Maria Anna zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	IV, 40, 41. VIII, 351.
71	Die Ehefrau des Bernhard Bergob gnt. Schneidersmann, Anna Maria geb. Weber zu Dörnholthausen	"	V, 55, 56, 57, 113 122, 133, 134, 139, 141, 147, 162, 182, 191, 194, 200, 231, 256, 264, 267, 268, 270, 271, 292, 295,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			302, 309, 312, 319, 322, 347. VI, 2, 33, 34, 82, 83, 91, 92. VII, 9, 160, 161, 162. VIII, 272, 277, 289, 290.
72	Der Leinweber Heinrich Bolmer zu Stockum	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 151.
73	Gemeinde Dörnholthausen	"	V, 35, 325.
74	Die Geschwister Kleinsorgen gnt Aufermann, 1) Johann Heinrich, 2) Antonette, 3) Anna Katharina zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	VII, 159, 160. II, 8.
75	Ackersmann Anton Cramer das	"	I, 217. II, 291. III, 134, 208, 269, 299 IV, 58, 59, 133.
76	Der Ackersmann Christoph Miegenstein gnt Assmann das.	"	IV, 216. I, 41, 98. II. 219, 220, 248, 251, 402. 404 III, 36, 187, 279. IV, 121, 180, 182. V, 84, 209, 216, 217. VII, 36, 37/1. III, 230/1
77	Die Geschwister Bröger, Maria Gertrud, Johannes Franz das	"	IV, 162. VII, 47, 61, 253.
78	Die Wittwe des Johann Kramer gnt. Teivel, Anna Maria gnt Behne das.	"	I, 146.
79	Der Schreiner Ludwig Franke zu Remblinghausen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II, 15, 17.
80	Die Geschwister Holzgreve, 1) Joh. Bernh., Theresia, Ferdinand, Joseph, Maria Anna zu Cörbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XVIII, 45, 116. 217. XIX, 88. XX, 41, 48, 98, 99 XXII, 57.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Der Leinweber Johann Siemon zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	III, 283/₂.
82	Die Geschwister Greve gnt. Degener Theresia und Anna Dorothea zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 27. 43 54. 100. VI, 171. VII, 30 90. VIII, 82, 115, 201, 206, 207, 293.
83	Wilhelm Obertriffer gnt. Peterschulte zu Delecke	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X, 292/₁, 294/₁.
84	Der Ackerwirth Johann Berghoff gnt. Stute zu Dörnholthausen	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 77. V, 23, 61. 62. 63, 64, 65, 146 183 188, 195, 201, 203. 229. 265, 266, 290, 308, 314 318 332, 338, 346 VI, 1, 35. 77. 78, 79. 84 85. 93, 94. 101, 165 VII, 1, 7. 8. 11, 12, 57, 59. 80 137. 139, 149, 150. VIII, 282. VII, 2.
85	Ackerwirth Hermann Brinkschulte gnt Jürgensmann zu Dreisborn	L u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Kirchlinden	I, 5, 70, 75. 78. 82, 83, 84. III 42 43, 44. 45 46, 47. 48, 49, 62 63 68 78, 100. 101. 102, 103, 104. 112, 116, 123, 124, 125, 126, 132.
86	Der Ackerwirth Johann Schmidt gnt. Habbel zu Stockum	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Stockum	III. 28, 47. 103. 120. 121. IV 12, 14, 101. VI. 166. VII, 31 63, 77, 181. VIII. 6, 17, 31 70, 88. 91, 102 105, 226, 227, 228, 314 324 326, 349, 362, 370, 372, 422, 56.
87	Die Gemeinden Stockum und Dörnholthausen	"	IV, 131, 133, 136, 137. VIII, 110, 179.
88	Die Geschwister Heinrichs, a. Katharina Elisabeth, b. Johann zu Hövel	L. u. Stgr. Arnsberg, C. G. Enkhausen	V, 118c.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
89	Die Wittwe des Johann Becker, Elisabeth geb. Kaulmann zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 15 a, 45, 53 a, 77/1. 81, 272, 371, 372, 528 a, 627 a, 736 a, 220 a, 241 a. II, 73.
90	Die Geschwister Timmermann, 1) Johann, 2) Johann Engelbert, 3) Kaspar, 4) Margaretha zu Rumbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Rumbeck	II, 26, 35, 52, 53.
91	Der Regierungs-Baurath Ritter zu Merseburg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 656.
92	Schneidermeister Joseph Frieling zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV, 116/2.
93	Die Geschwister Schmoll, 1) Engelbert, 2) Maria Elisabeth, 3) Maria Anna zu Hagen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 133, 162. II, 9, 80. III, 46, 92, 101, 103, 125, 154. IV, 145. V, 7. VI, 363. VII, 6, 44, 161. VIII, 65, 66, 113, 174, 190, 195, 208, 241, 251, 252, 266, 267, 270, 271, 281, 337. VII, 17, 167, 181.
94	Die Geschwister Berg, Elisabeth und Christine zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	V, 125.
95	Johann Hellweg gnt. Vogel zu Henninghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	V, 89, 318, 328, 338, 339, 340, 345, 352, 353, 354, 357, 358. VI, 58, 59, 88, 96, 97, 100, 135, 160, 161, 163, 168, 172, 185, 190, 210, 213. I, 1/5.
96	Anna Katharina Kleis gnt. Schäfer zu Hevingsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	IV, 80, 332/1.
97	Die Geschwister Schnellenberg gnt. Thül, Katharina, Kaspar, Rudolph und Maria Franziska zu Wippringsen	"	VI, 7, 58, 80, 105, 106 a, 150, 202, 204, 207.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
98	Die Geschwister Sasse gnt Hellhacke Joseph, Johann zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 55, 81, 149. V, 86, 355, 356. VI, 122, 152. VIII, 54, 58, 83, 139, 208, 209, 347.
99	1) Georg Lohage, 2) Johann Lohage, 3) Christine Lohage zu Deventrop	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	I, 19.
100	1) Die Ehefrau des Bernhard Bergob gnt. Schneidersmann geb. Weber zu Dörnholthausen, 2) Franz Neuhaus gnt. Drees zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Stockum	VI. 181.
101	Der Gastwirth Kaspar Joseph Hesse zu Hüsten	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III, 50, 62, 64. V, 134, 416, 417. V, 426, 132, 149/6, 131, 122/2. VI, 16, 127, 139, 143, 160. VII, 4. X, 444.
102	Franz Tillmann zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII, 126, 127, 222. XIX, 127, 129 XX, 69.
103	Die Wittwe des Augustin Boese, Anna Maria geb. Schmoll zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VI, 64, 65. VIII, 70.
104	Die Wittwe des Kornhändlers Georg Krampe, Elisabeth geb. Nölle, 2) die Geschwister Krampe, Diedrich Georg, Heinrich, Wilhelm zu Lendringsen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	I, 115, 160, 172, 204, 153/4.
105	Der Ackersmann Johann Ahmer gnt. Gerresschulte zu Wulferinghausen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	I. 5, 6, 7, 11, 12, 13, 16, 18, 19, 21, 27, 36, 37, 32/1, 40, 43, 45, 47, 48, 58, 61, 63, 65, 68, 71, 72, 73, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89. V, 36. VI, 18, 23, 24, 27, 29, 30, 34, 35, 43, 51, 52, 74, 215,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			224. VI. 50. I, 1/8. V, 81/1. I, 51/2, 51/4, 52/1. VI, 48/5, 48/6. V, 80/2.
106	Der Schuhmacher Johann Cloesener zu Langenholthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	V, 75, 79, 80/1, 81/2.
107	Die Ehefrau des Bäckers August Lechleiter, Katharina geborne Reusch zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 304.
108	Elisabeth König gnt. Wasserhohl zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 91. II, 68. III 66. IV, 32, 141, V, 88. VI, 296. VII. 137, 158, 159. VIII, 108, 110, 116, 172, 191. III. 107.
109	Die Geschwister Boese, Anna Maria, 2) Johann Heinrich, 3) Theresia, 4) Gertrud, 5) Klemens zu Hagen	"	I, 26, 58, 186 206 a, 220/2. II, 22, 23, 104, 126, 134, 135. III, 47/1, 127. IV, 98, 152. 165, 167. V, 21, 33, 145, 207. VI, 18, 24, 28, 37, 137, 371 VIII, 22, 43, 82, 86 a, 137, 328. IV, 146/1.
110	Der Schieferdecker Johann König gnt. Wasserhohl das.	"	VIII, 61.
111	Der Ackersmann Johann Schneider gnt. Brauckschulte zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	I, 51/1.
112	Die Wittwe Franz Nieder geb. Grote und deren Kinder Eleonore Franziska und deren Ehemann Schreiner Mackenbrock Wilhelm, Maria Theresia und Franz Anton Nieder zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 245. VI, 105, 107.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Der Ackersmann Wilhelm Hamm ecke gnt. Schlidde zu Stockum	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III 115 116, 143 154. IV, 26, 80. 82, 90 93, 129, 30 VI, 17, 118, 145 VII 41 VIII, 8, 23, 44, 52, 167, 168. 325. 3 8, 359, 360 374, 382. 395, 400, 402, 414.
114	Die Geschwister Joseph und Maria Franziska Storf zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I 51, 170. 197. III, 162, 166, 193 IV, 106, 132. V, 64 b, 65 b, 81 VI, 51, 56, 67 127 b, 181, 182, 183, 214 VIII, 151.
115	Der Ackersmann Friedrich Bornemann gnt. Hacke zu Allendorf	L. u. Stgr Arnsberg. Cat. Gem. Allendorf	I. 188, 265 II 88. 128, 167, 168 259, 304, 307. 355, 526. III, 6, 65 112 149. 308. IV, 72 114, 308. V. 116. VI, 134, 135, 218
116	Der Tuchmacher Klemens Sartorius zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII, 67 a/1.
117	Der Ackerwirth Heinrich Schwermann gnt. Schulte zu Dörnholthausen	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem Stockum	V, 18, 19, 66, 70, 127, 128, 129, 130. 158, 159, 160, 220, 221, 273 278, 296 323 345, 362 VI, 17, 19, 29, 43, 45, 46, 47, 71, 95, 96. 168 VII, 5, 14, 15, 17, 27. 114. 140, 151, 152, 154. 155, 164, 165. VIII, 254, 261, 275, 281, 286, 304, 305. 306, 311.
118	Die Geschwister Johann Jakob, Franz Kaspar, Joseph, Marianna Blume zu Wenniglohe	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X, 326, 327.
119	Die Stadt Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Grevenstein	I, 54 a, 158, 179. II, 77, 270 a. III 70, 164. IV, 232 V, 163, 164. 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			176, 177, 178, 179, 180, 202, 203, 204, 205. 206, 207, 208, 210, 211, 212, 213, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 150, 151, 161, 162, 256 VI, 24, 28, 41, 62. VII, 4, 17, 25, 32, 86, 89, 125, 126, 142, 153, 161, 194, 6/2, 74 a/2.
120	Der Tagelöhner Anton Kumpernaß zu Westenfeld	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XIII, 33/4.
121	Der Ackerwirth Anton Gottschalk gnt. Schulte zu Seitfeld	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	I, 1, 2, 7. II, 1, 2, 3, 4, 5, 7, 14, 17, 18, 36, 46, 51, 52, 70, 97, 104 a, 104 e, 105, 106, 115, 123, 128, 129. III 6, 16, 19, 20. 25, 60, 64, 68, 74, 76, 85, 101. VIII, 67, 68, 117, 121, 106/2. I, 8/7, 8/11. II, 112/1.
122	Tagelöhner Ferdinand Kramer gnt. Clute zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V, 78, 205.
123	Geschwister Anna Maria Margaretha, Maria Louise und Maria Katharina Franziska Wortmann zu Voßwinkel	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII, 83/8, 83/9, 84/1, 85/1, 94/6
124	Geometer Martin Schneidersmann zu Neheim	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 53/1.
125	Ferdinand Dieckhoff zu Hachen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II, 59. III, 66, 67.
126	Curat-Beneficium zu Oelinghausen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen vorm Lüer	IV, 31, 34, 39.
127	Der Tagelöhner Franz Drepper zu Visbeck	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	IV, 178.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
128	Die Eheleute Anton Bunzeler und Elisabeth geb. Richter und der Matthias Richter zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV, 206/1.
129	Der Zimmermeister Arnold Schneider das.	"	V, 15, 39, 43 III, 303.
130	Die unverehelichte Helena Wienecke zu Wenniglohe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X, 45.
131	Der Kötter Friedr. Wenzel zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VI, 110. VII, 88/1, 94/1, 68/1, 83/2.
132	Ackersmann Joh. Bernhard Brinkschulte gnt. Weber zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Körbecke	VII, 138c, 138a.
133	Der Tagelöhner Christ Henke zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 268/2.
134	Friedrich Kruse zu Eicherhammer	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	XV, 11.
135	Gebrüder Liefmann und Jonas Löwenthal zu Lenhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	VIII, 75, 76.
136	Schreiner Friedrich Stumpf zu Silbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	III, 56, 57, 58. IV, 27, 37, 50.
137	Papierfabrikant Franz Mader zu Papiermühle bei Meschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IV, 209, 211, 214, 227, 230, 231, 232. VII, 43, 44, 45.
138	Johann Heller gnt. Pick zu Oberelspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VIII, 50 63, 64, 74, 86, 116, 129, 138, 161. IX, 1, 6, 44, 48. X, 64, 65, 112, 143, 172, 181, 182, 183, 227. XXVI, 138.
139	Schlosser Stephan Dingerkus Wahlen zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 291, 725. V, 166, 271. VIII, 49.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Elisabeth Walter, Ehefrau Stephan Dingerkus Wahlen zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 95, 320. V, 168, 287.
141	Geschwister: 1) Louise, 2) Anna Katharina, 3) Maria Katharina, 4) Joseph Oest zu Wildewiese	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Wildewiese	I, 76, 77, 86, 90.
142	Johann Georg Laymann zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 671. V, 180. VI, 31.
143	Johann Georg Laymann und Anna Magdalena Laymann das.	"	V, 169.
144	Maria Anna Hoff, Ehefrau Joseph Cleves das.	"	IV, 64/2, 553/1, 884/2. V, 214/1.
145	Anton Hoff das.	"	II, 121. IV, 64/1, 553/2, 884/1, 806. III, 95.
146	Elisabeth Hoff, Ehefrau Ferdinand Orth das.	"	IV, 553/3, 1148. V, 214/2.
147	Theresia Wiesemann, Wittwe Wilhelm Höfer das.	"	II, 213. IV, 906/2, 1161.
148	Gebrüder: a. Johann, b. J. Franz, c. Engelbert, d. Peter, e. Ferdinand Mayworm das.	"	IV, 763. V, 135, 160.
149	Leineweber Anton Bracke das.	"	IV, 269, 697. V, 88. VIII, 32.
150	Schreiner Peter Anton Heuel das.	"	IV, 603, 604, 614. II, 160.
151	Ackerwirth und Müller Isak Maisborn zu Röllekesmühle	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	V, 68, 69.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
152	Michael Hanses zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 46, 866/$_{1}$.
153	Franz Hoberg jun. das.	"	IV, 866/$_{2}$.
154	Anna Margaretha Zeppenfeld, Wittwe Anton Sommer das.	"	IV, 769. V, 249.
155	Geschwister: a. Johann Eberhard, b. Maria Anna, c. Johann Joseph, d. Adolph, e. Johann Philipp, f. Anna Maria Ferdinandine Sommer das.	"	IV, 342.
15	Die Vorigen	"	VI, 110.
157	Anna Katharina Schneider, Ehefrau Theodor Schröder zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VII, 258 XI, 36, 72, 77. XIII, 25/$_{14}$. XII 49. 62, 63, 141, 142, 244, 260. 316, 329, 413, 414, 415. XIV, 76, 88, 165 XV, 29. 30, 36, 78, 83, 236, 39/$_{5}$, 53/$_{1}$.
158	Peter Starke gnt. Flape das.	"	XII. 77, 81, 100, 104. 130, 133, 177. 178, 334, 336, 339, 361 a, 362. 363, 364, 367. XIII, 13, 23. 25/$_{6}$, 29 52. 53, 56, 81, 82, 109/$_{14}$, 157 XIV, 1, 2, 27, 28. 30, 32, 37, 160, 272, XV, 53/$_{3}$, 63. 221, 224.
159	Schuster Heinrich Blume das.	"	XII, 97, 128, 340, 469, 476.
160	Sattler Rötger Sontag das.	"	X, 96. XIII, 25/$_{16}$. XII, 43. XIII, 109/$_{5}$, 150/$_{3}$. XII, 492, 495, 496, 497. XIII, 67, 113. XIV, 78, 79. 82, 194. 206, 210, 211, 212. 246, 252, 266, 314/$_{6}$, 267.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
161	Maria Katharina Balve, Ehefrau Joseph Schmidt zu Beukenbeul	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	I, 6. II, 2, 9, 14, 15, 18, 19, 21, 23, 24, 25, 31, 32, 33.
162	Dieselbe	"	I, 1/3, 1/6. II, 40/3.
163	Dieselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	XII, 62/2, 62/3, 69/3, 70/2, 70/4, 70/6, 71/3, 71/8, 71/11, 72/2, 74/5.
164	Dieselbe	"	XII, 68.
165	Anna Katharina Winter, Ehefrau Wilhelm Kruse zu Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	I, 15, 17, 18. 148, 149, 156, 195, 221, 256, 299, 300, 301, 321, 322. II, 130, 142, 167, 170, 186, 340, 341, 343, 344, 345, 346. II, 2, 3, 4, 5, 6, 22, 32, 40, 130, 193, 212.
166	Geschwister: a. Maria Gertrud, b. Ferdinand Cordes gnt. Berische zu Schliprüthen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	I, 73 II, 3, 22, 32, 47 III, 17, 19, 20, 52, 55, 56, 69, 84. IV, 24, 74, 90, 95, 96, 97, 98, 171. V, 1, XII, 152.
167	Friedrich Lusebrink zu Freusmecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVIII, 285. XIII, 106/1, 106/3, 108/1, 111/1. XVIII 90/1, 94/1, 94/2, 96/1, 96/4, 98/1, 281/1, 282/1, 284/1, 286/1, 291/1, 292/1, 327/1. XIX, 10/1, 188/1.
168	Lehrer Peter Caspar Busenius zu Rinkescheid	"	XVII, 35, 53, 54, 174, 175, 191. 210, 306, 309, 155 XIII, 54, XVIII, 179. XIX, 61, 100.
169	Johann Caspar Lahme das.	"	XIII, 63. XIV, 62, 70 XV, 23, 59, 62. XVI, 172 XVII, 32, 55, 56, 57, 170. 181, 185. 244, 252. 257, 263 284. 285. 310, 314, 316, 326. XVIII, 189, 200, 250, 255. XIX, 63, 65, XVII, 184.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Landwirth Johann Fernholz zu Fernholz	L. u. Stgr Attendorn, Cat. Gem. Ewig	III, 1, 2, 10, 36, 40, 41, 44, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 77, 78, 79, 82, 83.
171	Maria Margaretha Immekus, Ehefrau Eberhard Schmitz zu Beukenbeul	"	I, 2, 3, 4, 7. II, 1a, 1b, 7a, 7b, 16, 17, 20, 22, 36, 37, 38. III, 11.
172	Dieselbe	"	I, 1/4, 1/2. II, 40/6.
173	Dieselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	XI, 25. XII, 63, 64, 65, 66, 67.
174	Dieselbe	"	XII, 62/4, 62/6, 62/8, 60/2, 60/3, 70/3, 70/5, 70/8, 70/11, 71/3, 71/5, 71/7, 71/9, 72/1, 74/3, 74/6.
175	Strohdecker Peter Anton Wurm zu Schtringhausen	"	II, 48, 49, 76, 98, 115, 172. V, 94.
176	Margaretha Schrage, Ehefrau Heinrich Roll gnt Mertens zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 287. V, 100/1.
177	Vicarius Stephan Müller das.	"	IV, 352, 731.
178	Stephan Franz Hund das.	"	IV, 280. V, 121, 324.
179	Laurenz Hund das.	"	V, 192, 290.
180	Anna Maria Elisabeth Roll, Tochter des Schusters Wilhelm Roll das.	"	V, 211. VIII, 50.
181	Dieselbe und Laurenz Hund das.	"	IV, 165. V, 127.
182	Elisabeth Sternberg, Ehefrau Johann Ax gnt. Struck zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XI, 40. XII, 526. XV, 41.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
183	Leineweber Johann Ax zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Elspe	XV, 67.
184	Maria Anna Clöver, Ehefrau Johann Hufnagel zu Dünschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	V, 9, 28, 48, 54, 55, 96, 95/1. VI, 48. VIII, 4, 16, 25, 35, 53, 58, 62, 83. VI, 55/1, 56/1, 57/1. V. 2/1, 30/1.
185	Gebrüder Wilhelm und Gottlieb Turk zu Imhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXXII, 108, 109, 110, 111, 112, 114, 115, 136, 151, 152, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 179, 198, 204, 205. XXXIII, 16, 17.
186	Johann Zeppenfeld gnt. Schrage zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 38. 1186.
187	Derselbe und Theresia Zeppenfeld, Wittwe Johann Beul jun. das.	"	IV, 908, 910, 912.
188	Johann Peter Cramer zu Bieckhofen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	IX, 50.
189	Gertrud Noll, Wittwe Johann Herschede zu Attendorn	"	X, 107.
190	Geschwister: a. Maria Margaretha, b. Theresia, c. Johann Heinrich, d. Anton, e. Ludowika, f. Elisabeth, g. Johann Bille zu Elsperhusen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VI, 23.
191	Gebrüder Johann und Joseph Vogt zu Milstenau	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX, 142/2.
192	Ehefrau des Ackerwirths Anton Jürgens gnt. Backesmann, Gertrud geb. Kracht zu Gerlenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	XI. 179/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
193	Ackerwirth Peter Kaspar Panne zu Berlinghausen	L. u Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXVIII, 317.
194	Johann Philipp Schmidt zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 263. IV, 483. V, 70, 317. II, 304. III, 307, 308. IV, 428, 948, 1306.
195	Ehefrau Johannes Heinrich Lautz, Maria Elisabeth geb. Christ das.	„	I. 86, 230, II. 330, III. 660, 739, 1074, IV. 459, 565/2, 587, 694, 1343, 1365.
196	Eheleute Johann Wilhelm Ginsberg und Anna Elisabeth geb. Diehl das.	„	III. 887, IV. 84.
197	Ehefrau Johann Wilhelm Ginsberg, Anna Elisabeth geb. Diehl das.	„	V. 338/1.
198	Johann Heinrich Durth jun. das.	„	III. 239.
199	Johann Heinrich Schaefer das.	„	II. 97, 288, III. 783, 1219, IV. 416, 1367, Idealantheil von 2¹/4 Schuh Hauberg Compler A. dito von 4 Schuh Hochwald Compler B.
200	Ludwig Heinrich Haebel das.	„	I. 405, 416, 664, II. 73, III. 35, 423, 1110, 1191, IV. 112, 210, 909, 1151, 1288, V. 33, 41. Idealantheil von 5³/4 Schuh Hauberg Compler A dito von 12 Schuh Hochwald Compler B. dito 6 Schuh Jungenwald Compler C.
201	Landmann Johannes Peter Görter das.	„	I. 61, 281, 338, 515, 584, II. 49, 229, III 212, 688, IV. 97,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			635, 1101, 1207, 1314, 1360, V. 208.
202	Maria Elisabeth Haebel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II. 141, 313, III. 155, 771, IV. 89, 1195, 1348, V. 29, 308.
203	Geschwister Krumm: a. Johannes Heinrich, b. Ludwig Heinrich daselbst	"	II 167, 354, IV. 680, 917.
204	Schäfer Johann Georg Krombach zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 833, IV. 583, 649, 825.
205	Maria Krombach das.	"	I. 1425.
206	Bürgermeister Johannes Krombach II. das.	"	I. 153, 874, 1094, 112, IV. 703.
207	Landmann Johannes Engel Scholl und dessen Kinder: Sophia, Johannes Philipp, Friedrich, Johannes, Wilhelm, Johannes Heinrich und Elisabeth Scholl das.	"	I. 1332.
208	Wilhelm Keller das.	"	I. 296, 543, 808, 905, 1292, II. 310, 671, 674, 862, IV. 264, 484, 642, 778, 800.
209	Ehefrau Simon Krombach III., Elisabeth geb. Krombach und deren Sohn erster Ehe Wilhelm Keller das.	"	IV. 497.
210	Eheleute Maurer Johann Heinrich Ströhmann und Katharina geb. Freund das.	"	I. 1422.
211	Ehefrau Maurer Johann Simon Wahler I, Katharina geb. Müller das.	"	I. 1012, 1013, 1014, 1041, 1400/2, IV. 844.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Ehefrau Heinrich Freund III., Katharina geb. Reichel in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 234. 247, 463/2, 512, 530, 849, 1311. II, 51. III, 646. IV, 369/2, 578, 809.
213	Ehefrau Gerlach Freund, Anna Maria geb. Ströhmann das.	"	I, 249, 176/1. III, 661. IV, 531.
214	Eheleute Gerlach Freund, und Anna Maria geb. Ströhmann das.	"	IV, 537.
215	Ehefrau Georg Weil, Agnesa geb. Reichel das.	"	I, 432, 1498 II, 260, 325. III, 351. IV, 313, 501, 656.
216	Maurer Johannes Reichel IV. das.	"	I, 6, 1209, 1482. IV, 615.
217	Landwirth Johann Jost Reichel das.	"	I, 807.
218	Geschwister Horn: 1) Johannes Peter, 2) Johannes Engel, 3) Katharina Elisabeth, Ehefrau Johann Jakob Christ zu Zeppenfeld, 4) Sophia Elisabeth, 5) Sophia Henriette, Ehefrau Peter Hassel zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 4. 130. III, 26, Idealantheil von 10 Zoll Hauberg am Complex A, dito von 4 Schuh Lotzenwald Complex C.
219	Ehefrau Engel Schöw, Anna Elisabeth geb. Enners zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 537, 538, 1036 II, 154, 179, 195, 341, 357, 435, 927, 1143, 1158, 1297, 1365, 1391, 1397, 1464, 1492, 1526, 1549, 1550, 1569, 1610, 1619, 1758, 1836, 1853, Idealantheil von 5³/8 Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 4 Schuh Kornbergshauberg
220	Eheleute Engel Schöw und Anna Elisabeth geb. Enners das.	"	Idealantheil von 4 Schuh Kornbergshauberg

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Schreiner Johannes Ruben Jung zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat Gem Salchendorf	I, 595, 1004, 1640.
222	Christine Helene Weydt das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 793.
223	Maria Elisabeth geb. Hoffmann, Ehefrau Ruben Meyer das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 531/1.
224	Johann Heinrich Faust zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 632.
225	Ehefrau Wilhelm Fey I., Agnesa geb. Wirth das.	"	V, 477.
226	Geschwister Wilhelm und Louise Kunze zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 32. 1 Schuh acht Zoll Idealantheil Hauberg vom Complex A.
227	Moritz Schmidt das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	II, 34, 37, 38.
228	Friedrich Wilhelm Wildraut zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 411. III, 112, 119, 131, 173, 234, 432. Idealantheil von 1 Zoll Hauberg Complex B, Südseite
229	Ehefrau Peter Sander, Maria Margaretha geb. Schreiber das.	"	II, 51, 464, 467, 473. III, 403, 406, 513. IV, 186, 187, 188, 189, 377, 462, 466, 467, 633. Idealantheil von 1 Fuß 3 Zoll Hauberg Complex A, Nordseite, dito von 1 Fuß Hauberg Complex B, Südseite, dito von 1 Theil Hochwald, Quernhain.
230	Schlosser Heinrich Gamann zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 300, 350, 558, 564, 723, 727, II, 1, 4, 18, 29, 48, 68, 78. 91, 263, 428, 539. III, 105, 106, 132, 149, 155, 171.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
231	Eheleute Friedrich Jakob Koch und Karoline Johannette geb. Gontermann zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 508, 509.
232	Maria Katharina geb. Alt, Ehefrau des Gerlach Pfeifer das	"	I, 734.
233	Geschwister Engel und Karoline Ebener das.	"	I, 573, 574, 236.
234	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 555.
235	Landmann Ludwig Schöw das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 375, 381, 560, 820.
236	Geschwister Ebener: 1) Katharina, Ehefrau Denschmand das., 2) Johannes Engel, 3) Peter zu Seelbach, 4) Christine, Ehefrau Heinrich Stolz, 5) Wilhelm zu Struthütten	"	I, 321, 526, 640, 715, 860. II, 120, 121, 370. III, 121. Idealantheil von 1 Schuh 4 Zoll Hauberg Complex A.
237	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem. Seelbach	I, 139, 320.
238	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 473.
239	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 19.
240	Landmann Johannes Schmidt sen. zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	VIII, 147, 630. XI, 885.
241	Johannes Müller zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 796, 916.
242	Landmann und Weber Johannes Engel Petry II. zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 419, 634, 635, 636. I, 90, 91. II, 338 Idealantheil von 4 Zoll Hauberg Complex A.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
243	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 36. Idealantheil von 4 Zoll Hauberg des Complexes D, Balenbach
244	Ehefrau Johannes Engel Petry II, Katharina Elisabeth geb. Judt zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 97, 102.
245	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 425.
246	Heinrich Peter Grau zu Zeppenfeld	"	IV, 643.
247	Schreiner Wilhelm Beel zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 209, 225, 265, 366, 370, 422, 524, 636, 748, 750, 790, 845, 853, 858, 880, II, 168, 170, 183/2, 387, 406, 748.
248	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 319.
249	Johannes Heinrich Lang zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 7, 79. III, 319, 320, 321. IV, 723, 1324, 1339.
250	Eheleute Johannes Heinrich Lang, Maria Elisabeth geb. Christ das.	"	III, 628, 1035. IV, 458, 457.
251	Ehefrau Landmann Johannes Ludwig Judt, Maria Elisabeth geb. Diehl zu Burbach	Landger. Burbach, Cat.Gem. Burbach	I, 166, 230, 909. II, 366, 393, 443. III, 164, 165, 166. IV, 450. VI, 183, 280. VII, 236, Idealantheil von 2 Schuh 9 Zoll am Haubergs-Complexe, dito von 2 Schuh 6 Zoll Erbenhochwald.
252	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	Idealantheil von 2 Schuh 7 Zoll Würgendorfer Hochwald Complex D.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
253	Ehefrau Johannes Engel Baumgarten, Anna Elisabeth geb. Höfer zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 629.
254	Ehefrau Johannes Heinrich Kaiser, Maria Christine geb. Christ zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 470, 483, 529. 549, 641. II, 12. III, 486, 487, 488, 489. I, 401, 473. III, 738, 794, 1094, 1213, IV, 342, 557, 765, 768, 779, 1362. V, 14, 117, 121. III, $648/_{2}$. IV, $158/_{2}$, $161/_{2}$.
255	Ehefrau Johann Heinrich Sartor, Anna Elisabeth geb. Christ das.	"	II, 225, 274. III, 763, 1084, 1143. IV, 88, 461, 666, 795, 879, 913. V, 6, 110. III, $648/_{1}$. IV, $158/_{1}$, $161/_{1}$.
256	Johann Heinrich Schweitzer III. und Ehefrau Ludwig Breitenbach, Justine geb. Schweitzer zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 255.
257	Maria Elisabeth Boecher zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 619.
258	Geschwister: Johann Georg, Johann Simon, Katharina Hermann zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 93, 284, 1093. III, 618. IV, 520, 549, 613, 681.
259	Anna Seibel zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 360.
260	Peter Kreutz zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 1136, 1273. II, 1429, 1646, 1885, 1909, 1919.
261	Johannes Heinrich Kreutz das.	"	I, 980, 628, 627.
262	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 50, 734, 741.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
263	Engel Heß zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	Idealantheil von 2½ Schuh Hauberg Complex A.
264	Ehefrau Engel Heß, Anna Elisabeth geb. Ginsberg das.	"	I, 310, 393, 535, 604, 653. II, 118. III. 389, 416, 419, 1157. IV, 198, 321, 591, 1000, 1088. V, 146, 313. Idealantheil von 3½ Schuh Hauberg Complex A.
265	Eheleute Engel Heß und Anna Elisabeth geb. Ginsberg das.	"	I, 686. II, 54. III, 102, 60.
266	Johann Jakob Daub zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 61, 75, 112, 143, 155, 164, 416, 425, 574, 577. II, 853, 923, 1135, 1281 III. 105.
267	Eheleute Tillmann Judt und Anna Elisabeth geb. Fünfsinn das.	"	I, 485, 494, 495.
268	Eheleute Heinrich v. d. Heyden und Sophia geb. Weyd das.	"	II, 1709.
269	Ehefrau Heinrich v. d. Heyden, Sophia geb. Weydt das.	"	I, 261. 694 II, 1372, 1381, 1505, 1591, 1708, 1895, 1899, 955. Idealantheil von 1⅛ Schuh Hintermarkshochwald, dito von 1⅜ Schuh Illquadenhochwald, dito von 2 Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 2 Schuh Kornbergshauberg
270	ergmann Heinrich v. d. Heyden das.	"	I, 126. 1261, 1328. II, 164, 956.
271	Johannes Engel Zimmermann das.	"	I, 364, 818, 1058, 1256 II, 26, 45, 458, 702, 1084, 1173, 1311, 1326, 1336, 1517, 1652, 1759. III, 177. 191. Idealantheil von ⁴⁄₈ Schuh Heidekornbergshauberg

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
272	Ehefrau Johannes Engel Zimmermann, Anna Elisabeth geborene Boecking zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 38, 609. 610. 1296. II, 665, 733, 824, 1009, 1237, 1639, 1719, 1826. III, 151, 170. Idealantheil von 1 Schuh Heidefornbergsfornberg, dito von 4/8 Schuh Illquadenhochwald.
273	Eheleute Ernst Daniel Hennrichs und Katharina Sophia geb. Schmidt zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 33/2.
274	Ernst Daniel Hennrichs das.	"	II, 363/3.
275	Ehefrau Ernst Daniel Henrichs, Katharina Sophia geb. Schmidt das.	"	I, 442, 833, 67/3, 500/1, 680. Idealantheil von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg Complex A, I, 594. II, 364, 458.
276	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 566/3 Idealantheil von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg Complex B.
277	Peter Schmidt aus Neunkirchen dermalen in Nordamerika	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 302, 345. II, 688, 713, 791. I, 67/1. II, 33/1, 363/2. Idealantheil von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg Complex A. I, 51.
278	Ehefrau Friedrich Düsberg, Maria Elisabeth geb. Schmidt zu Neunkirchen	"	I, 482. II, 666. I, 67/5, 500/2. Idealantheil von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg Complex A.
279	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 566/2. Idealantheil von 2 Schuh 1 Zoll Hauberg Complex B.
280	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 516. Idealantheil vom 6 Zoll Hauberg Complex A, Nordseite, dito von 2 Zoll Hauberg Complex B, Südseite.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wo von der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
281	Ehefrau Johann Eberhard Georg, Agnesa geb. Löhr zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III, 819, 820.
282	Johann Eberhard Georg zu Wilnsdorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	II, 608, 637.
283	Eheleute Ludwig Pütz und Elisabeth geb. Daub zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 35.
284	Ehefrau Ludwig Pütz, verwittwet gewesene Peter Schneider, Elisabeth geb. Daub das.	"	I, 260, 356, 1059. II. 261, 296, 585, 870. III, 112, 193. I, 297/1, 1300/1. II, 11/2, 1043/2. I, 357. Idealantheil von 1 3/8 Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 1 3/8 Schuh Kornbergshauberg, dito von 1 6/8 Schuh Hintermarkshochwald
285	Peter Henrichs I. zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 120, 483, 496, 764, 872, 899. II, 219, 431/2.
286	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 457, 478.
287	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 336, 395, 415.
288	Ehefrau Tillmann Judt, Anna Elisabeth geb. Fünfsinn zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 943, 1055. II, 1234, 1747, 1757, 465.
289	Johann Heinrich Meyer zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	IV, 167, 229. II, 377, 378. I 173.
290	Wittwe Johannes Heinrich Meyer, Anna Elisabeth geb. Schweitzer das.	"	I, 252, 269, 323 II, 570, 721, 737, 781. IV, 44, 153, 165. Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Complex A.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
291	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 158, 237.
292	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 109. 112.
293	Johann Ludwig Meyer und Sophia Meyer zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 97, 118, 601, 636.
294	Wittwe Johannes Heinrich Meyer, Anna Elisabeth geb. Schweitzer, Johann Ludwig Meyer und Sohpia Meyer das.	"	I, 277. II, 393.
295	Landmann Johann Georg Weil zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 802, 103. 124, 229, 465, 707, 724, 347, 910, 926, 1081, 1199, 1263, 1457.
296	Eheleute Peter Sauer und Anna Margaretha geb. Heyn zu Wiederstein	Landger Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 198, 290. 714. 736, 746. III, 89. 173 Idealantheil von 6 Schuh Wald Complex D, dito von 2½ Schuh Wald Complex E.
297	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III 308. Idealantheil von 2½ Schuh Hochwald, Scheelenberg, Complex E, dito von 6 Schuh Rinsdorfer Wald Complex H.
298	Johann Georg Pütz zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 28, 490.
299	Johann Heinrich Schweitzer III. zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III, 12, 62, 731.
300	Eheleute Johann Heinrich Schweitzer III. und Maria Christine geb. Mauden das.	"	I 166, 420 485. 532. III. 21, 332, 438, 474. 490, 582, 585, 654, 714, 722.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
301	Heckenschütze Heinrich Schweitzer jun. zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 38, 49, 247. 323. II, 13, 29, 118. III 5, 29, 193, 221 282½, 389, 437, 475, 529, 559, 629, 695, 777, 790, 810. Idealantheil von 7 Schuh 9 Zoll Hauberg
302	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 44. III, 196. Idealantheil von $^1/_{35}$ Hochwald Compler 8, Harteborn
303	Johann Jakob Daub und Ehefrau Heinrich Gerlach Hassel, Christine geb. Daub zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 573½.
304	Ehefrau Gerlach Hassel, Christine geb. Daub das.	"	I, 62, 74, 94, 96, 110, 144, 163, 415, 424, 575, 576 II, 852, 916, 1138, 1298 III, 21, 104.
305	Geschwister Peter Kreutz: a. Maria Elisabeth, Ehefrau Wilhelm Henrichs, b. Sophia, c. Engel, d. Heinrich, e. Peter, f. Johannette Kreutz das.	"	I, 742, 751, 813, 1021, 1042 1080. 1280, II, 293, 316, 760, 1383, 1434.
306	Geschwister Wilhelm Bär: a Anna Elisabeth, verehelichte Bel, b. Anna Katharina, Ehefrau Wilhelm Hoffmann, c. Katharina Sophia Bär zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 17, 177, 230, 479. III 66, 393, 478, 477. IV, 367, 368, 348, 373. 371, 381, 384, 396, 400, 401, 405, 406, 407, 409, 459, 460, 534, 677, 680. Idealantheil von 2 Fuß 3 Zoll Hauberg Compler A. Nordseite, dito von 2 Fuß 7 Zoll Hauberg Compler B, Südseite, dito von 1 Theile Hochwald Compler G, Querenhain
307	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 33, 37. Idealantheil von $^8/_{92}$ Wald Compler C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
808	Katharina Müller zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 617. VI, 524/2. VIII, 951. IX, 113. I 233.
809	Simon Müller das.	"	III, 196. V, 11/1. VI, 600/1. IX, 88. XI, 513.
810	Wilhelm Müller das.	"	III, 555/2 IV, 168/1. V, 568. VIII. 382/1.
811	Johann Philipp Scholl zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 289. 824 III, 53, 238, 472, 760. IV, 413. V, 73/2, 342, 452, 518, 612, 631, 737, 856, 1052. VI, 9', 111 VII, 22. 25. II. 963/2, 360, 578. III, 721, Idealantheil von 1 Kreuzer 2 Pf. Schatzerbenhauberg Complex B. dito von 9 Kreuzer 1½ Pf. Hochwald Complex A, dito von 6 Kreuzer 1½ Pf. Hauberg Complex B, dito von 5 Kreuzer Wiebelhäuserhauberg Complex C.
812	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 152. 157.
813	Eheleute Tillmann Euteneuer und Anna Elisabeth geb. Demmer zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 141, 385, 386.
814	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III, 310, 321.
815	Ehefrau Tillmann Euteneuer, Anna Elisabeth geb. Demmer zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 72.
816	Ehefrau Landmann Peter Siebel, Sophia Gertrud geb. Henrichs zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 292, 548, 551. II, 197, 342, 356, 461, 1366. 1390, 1411, 1424, 1493, 1524, 1542, 1566, 1605, 1655, 1666, 1858.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
317	Wittwe Johannes Heinrich Boecher, Anna Elisabeth geb. Reinschmidt zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat Gem. Neunkirchen	II, 378, 644.
318	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 191.
319	Wittwe Johs Heinrich Sauer II. Katharina geb. Müller zu Seelbach	"	II, 411, 412, 413. I, 541. IV, 73 156, Idealantheil von 4 Schuh 6 Zoll Hauberg Compler A. dito von 1 Schuh 1½ Zoll Hauberg Compler C.
320	Ehefrau Wilhelm Sander, Friederike Elisabeth geb. Waydt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 542.
321	Ehefrau Johannes Moos, Elisabeth geb Müller zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	V, 164 IX, 62.
322	Jakobine Wilhelmine Baumgarten zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 281. 336, 416 713. II, 1123, Idealantheil von 8 Zoll Hauberg und Hochwald
323	Ehefrau Ludwig Wilhelm Weth, Maria Kath geb. Sartor zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II. 424, 282, Idealantheil von 3 Schuh Hauberg Compler A. dito von 8 Schuh Hochwald Compler B.
324	Elisabeth Müller zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 572. IX, 137, 197.
325	Eheleute Johann Philipp Christ II. und Anna Maria geb. Haebel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III, 201, 203.
326	Dieselben	"	I, 201, 203.

Fo-laufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
827	Eheleute Johann Philipp Christ II., Anna Maria geb. Haebel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem Wahlbach	I, 445, II, 356. III, 34. 42, 159, 160. 164. 1053. IV, 653, 1044, 1121.
828	Geschwister Karl Weber: a. Johannette b. Wilhelm, c. Sophia, d Ludwig das.	"	I, 53, 319 II 329, III 762. IV, 946, 949, 1351.
829	Karl Weber und dessen Kinder: a. Johannette, b. Wilhelm, c. Sophia, d Ludwig das.	"	III, 145, 146. V, 174, 203, 248.
830	Geschwister Katharina und Christine Autsch zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I 27, 145, Idealantheil von 1 Schuh 8 Zoll Hauberg Compler A, dito von 6 Zoll Hauberg Compler A, dito von 1 Schuh Hochwald Compler C.
831	Sophia Christine Ruben das.	"	I, 546 810, II, 375, 722, 724/1, 781, 783. III, 131, Idealantheil von 3 Schuh 8 Zoll Hauberg Compler A.
832	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 537, Idealantheil von 1 1/8 Schuh Hintermarks Hochwald, dito von 1 7/8 Schuh Illquaden Hochwald, dito von 4/8 Schuh Heidekornbergs Hauberg, dito von 6/8 Schuh Kornbergs Hauberg
833	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem, Seelbach	Idealantheil von 3 Schuh 8 Zoll Hauberg Compler B, dito von 8 1/4/4 Schuh Hochwald Compler C.
834	Eheleute Wilhelm Ernst Baumgarten und Anna Elisabeth geb. Christ zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 489. III, 933, 999 IV, 472.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
335	Ehefrau Wilhelm Ernst Baumgarten, Anna Elisabeth geborne Christ zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III, 312, 817, Idealantheil von $4^{1}/_{2}$ Schuh Hauberg Compler A.
336	Wittwe Gerlach Kunze, Johannette Elisabeth geb. Heimbach zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 37, 365.
337	Henriette Kunze das.	"	I, 739, 756. II, 128, 130, 135, 192, 204, 341, 444, 534, 5 5, 559, 645, 669, 736, 740. III, 29, 31.
338	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 631.
339	Ludwig Heinrich Haebel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 405, 416, 664, II 73, III 35, 423, 1110, 119[illegible], IV, 112, 2[illegible]0, 909, 1151, 1288, V, 33, 41, Idealantheil von $5^{3}/_{4}$ Schuh Hauberg Compler A, dito von 12 Schuh Hochwald Compler B, dito von 6 Schuh Jungenwald Compler C.
340	Ehefrau Johannes Bode, Anna Elise geb. Wagner zu Banse	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banse	II, 69, 312, 333, 384. III, 181, 194, 230, 248, 255, 304, 331, 613, 764. IV, 6, 44, 140, 254, 297, 328, 426, 428, 433, 446, 579, 699, 728, 869, 954, 1052, 1[illegible]64, 1065, 1103, 1245, 1291. V, 43, 82. VI, 257a, 264, 281, 288, 389, 392, 398, 403, 469, 584, 805, 810. VII, 55, 166, 243, 389, 392, 393, 394, 522, 524, 538.
		Cat. Gem. Laasphe	XXIV, 17. XXV, 6, 14.
341	Jost Roth Eckemann das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banse	IV, 1066. V, 31, 138. VI, 557, 620, 630.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
342	Geschwister Strack zu Banfe, als: 1) Katharina Elisabeth, 2) Jakob, 3) Anna Elisabeth	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	I. 19. II 1, 7, 434. III, 481, 753. V, 1175. VI, 564, 824. VII, 471. VIII, 3, 9.
343	Johannes Bode Reuterhaus das.	"	III, 240, 377. VI, 11, 332. II, 830. VI, 720.
344	Jakob Schmidt das.	"	II, 141. III, 172, 385, 466, 568, 569. IV, 53?, 937. VI, 172, 314, 740. VII, 294, 464.
345	Wittwe Daniel Spies, Maria Elise geb Saßmannshausen zu Arfeld und die Geschwister Spies zu Arfeld, als: 1) Wilhelm, 2) Johann Heinrich, 3) Christine Friederika, 4) Daniel Konrad, 5) Georg Friedrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	III, 3, 4. IV, 121, 122. VII, 125, 126.
346	Johann Jost Schneider Orschel zu Erndtebrück	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Erndtebrück	II, 49, 88, 89, 108, 133, 180, 190 III, 1, 23, 28, 43, 50. IV, 49, 86. V, 67, 93, 100, 105, 121. VI, 47, 68. VI, 112, 121, 124, 164, 38, 39, 111/1.
347	Wilhelm Althaus Bergehaus zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I, 66, 136. II, 172, 227, 269, 305, 306, 343, 511. IV, 11, 12, 18, 56, 57, 75, 76, 77. V, 217, 561, 562, 563, 570, 571, 572. VI, 47, 62. 64, 85. VII, 11, 24, 39, 41, 46, 48, 55, 60. 62, 65, 88, 90, 91, 93, 94, 167, 218, 244, 250. VIII, 32. V, 214. III, 82.
348	Christian Karl Walle zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Laasphe	XI, 734, 736. XVII, 39, 31. X, 182 a. XIX, 103. XI, 16. IX, 708/1.
		Cat. Gem. Niederlaasphe	IV, 110, 376, 383, 509.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
349	Geschwister Schuppert zu Laasphe, 1) Sophie Hermine Karoline, 2) Friederike Louise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VI, 98, 114. VII, 132. VIII, 55, 215. IX, 61, 174. 188. 665. XI, 298, 609, 878. XIII, 34, 239.
350	Eheleute Christian Wunderlich, Anna Katharina geb. Walle das.	"	XIII, 70. XIV, 36, 42. XX, 13, 111. XXII, 326. XI, 411, 489. XIV, 62, 75. IX, 708/2.
351	Friedrich Reuter das.	"	XI, 193, 262. XXII, 445.
352	Geschwister Schaumann zu Hesselbach, 1) Maria Elise, 2) Eckhardt, 3) Anna Elise, 4) Christian	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I. 211. II, 140, 537, 587. III, 401, 839, 846. IV, 248. V, 226. VII, 37, 85.
353	Johann Jost Weber zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 244. II, 5, 510. III, 114, 175, 309, 318. V, 9. VI, 102. VI, 115. VII, 321, 366, 422. VIII, 121, 132, 540. IX, 14. XI, 25. XII, 154. XIII, 90, 91, 92, 352, 443.
354	Kaufmann Jakob Vollmar zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XI, 261.
355	Geschwister Hirschhaeuser zu Richstein, als: 1) Johann Christian, 2) Viktor Wilhelm Daniel, 3) Anna Elisabeth, 4) Anna Justine, 5) Katharine Justine	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II, 245. V, 270. 599, 600, 603. VIII, 30, 35, 178, 389.
356	Johann Heinrich Otto zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	I, 7. III, 25, 186, 225. V, 1, 2, 3, 75, 123, 227, 228. VI, 2, 3, 10.
357	Phillipp Katen zum Arfelderhammer	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Arfeld	VII, 284, 366, 368, 369, 374, 375, 376, 377, 382, 383, 384. VIII, 56, 203.
358	Ehefrau Georg Schmidt, Christine geb. Benner zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Laasphe	XIII, 171. XVII, 19, 79. XIX, 42. XX, 106. XXII, 153, 162.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
359	Wittwe Franz Wilhelm Konradi, Anna Katharina geb. Hammer zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VII, 115. IX, 389 a, 449. XI, 858, 859, 220. XIV, 45, 135.
360	Wittwe Franz Wilhelm Conradi Anna Katharina geb. Hammer zu Laasphe und die Geschwister Conradi daselbst, als: 1) Johann Ludwig Christian, 2) Franz Wilhelm Christian, 3) Wilhelm Leopold, 4) Johann Jakob	"	XIV, 49.
361	Geschwister Conradi das., 1) Johann Ludwig Christian, 2) Franz Wilhelm Christian, 3) Wilhelm Leopold, 4) Johann Jacob	"	X, 9, 48 90, 102. XI, 47. XXII, 286. XI, 177, 278, 341, 381, 655. XII, 55, 98, 168, 204. XIV, 25, 48, 126. XVI, 9, 30, 47. XX, 45, 48. XXII, 88, 133, 135, 254
362	Ehefrau Ludwig Schaefer, Katharina Philippine geb. Becker das.	"	IX, 338. 182.
363	Fuhrmann Georg Becker das.	"	II, 54. III, 29. IV, 3. VI, 74, 100, 118, 157. VII, 63, 64, 100. XI, 802. XV, 45/1.
364	Leinweber Franz Wilhelm Conradi das.	"	IV, 45 V, 3. 38. 52, 54. IX, 7, 175, 225. 412, 333, 533, 542, 592. XI, 86, 156, 310, 378, 486. XIII, 16. 180. 197, 233. XIV, 114. 140. XV, 15. XVI, 21, 31. XVII, 1. 81 XVIII, 23. XX 67. 110. XXII, 75, 143, 268, 289, 269.
365	Johann Georg Schreiber zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I, 253. 266, 89, 7. 132. 225, 1, 45. II, 791. 630/1, 802, 325, 732 a, 733, 834, 871, 872, 881.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			962, 966, 52, 69, 76, 312, 455, 933 III, 59, 72, 73, 74, 78, 86, 169, 176, 305/1. II, 311. I, 4.
366	Ehefrau Konrad Schuppener, Maria Katharina Elisabeth geb. Schreiber zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	II, 99, 601, 402, 630/1. I, 103.
367	Geschwister Schreiber zu Puderbach, als: 1) Ehefrau Konrad Schuppener, Maria Katharina, 2) Johann Georg, 3) Ehefrau Johann Kraft Pfeil, Anna Katharina, 4) Louise, 5) Christian	"	II, 275.
368	Ehefrau Johann Kraft Pfeil, Anna Katharina geb. Schreiber das.	"	II, 41, 746 III, 233/1. II, 553/1.
369	Geschwister Schreiber das., Louise und Christian	"	II, 486, 260, 230, 418. 88. III, 144 I. 51.
370	Daniel Fischer Christhans zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I, 63, 76, 77, 82, 92. II. 27, 39, 52. 55 57, 79, 132, 232 243, 518. III 2, 56, 78, 143. V, 242 243, 244, 388, 473. VI, 80. VII, 10, 27, 148, 340. VIII, 52, 163. I, 102, 107, 112, 106.
371	Schulz Friedrich Wilhelm Antschbach zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	II, 13. III, 167. 312, 319, 328, 331, 332, 338, 339 V, 4, 11, 12, 30 46, 94. 115, 130, 147, 148, 235. 240. 249, 250, 251, 252, 253. VI, 7, 16. 33, 40, 54. 68, 71, 73, 85, 94, 105, 100 b, 100 e.
372	Ehefrau Leineweber Franz Wilhelm Conradi, Maria Katharina geb. Schäfer zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I, 9, 46, 47, 15, 73, 201, 244. II. 102.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
373	Eheleute Ludwig Frank, Katharina geb. Bode Mangels zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 224. 382. 404, 430. III, 299, 349, 358, 475. IV, 405, 451, 460, 923, 1084. V, 34. VI, 3, 115, 249, 496, VII, 3, 43, 114, 290, 297, 380. 482.
		Cat. Gem. Herbertshausen	III, 662, 703, 776.
374	Zimmermeister Friedrich Koch zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Laasphe	XI, 350.
375	Katharina Elisabeth Guntermann zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 149. 154 155, 199, 363, 385, 521, 568, 871. II, 31, 288. 282. III, 16, 21, 28. IV, 152, 245, 291. V, 11. IV, 223/1. I, 668.
376	Wittwe Anton Guntermann, Regine geb. Guntermann das	"	IV, 286.
377	Eheleute Ackerbürger Philipp Anton Vesper und Elisabeth geborne Conzen zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIII. 406.
378	Conrad Schüngel zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VII, 80, 94. 146. VIII, 160, 186, 214, 215, 231, 242, 254.
379	Ackerbürger Johann Wilhelm Decker und Eheleute Schuhmacher Joh. Wilhelm Föhrer und Therese geb. Schröder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VIII. 129. XIV, 36.
380	Johann Gewehr zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 662/2, 436/1. II, 439/2. I, 465, 759, 506. IV, 7, 8.
		Hesborn	V, 4 2.
381	Unverehelichte Anna Maria Gewehr zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 425/2, 426/2 II 510/1, 439/2. I, 210 II, 88. I, 740 II, 318a.
382	Andreas Gewehr und die unverehelichte Margaretha Gewehr das.	"	II, 32.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
383	Die unverehelichte Margaretha Gewähr zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	II, 266.
384	Handelsmann Johann Adam Lütteken v. Kors zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III, 50, 275, 278. V, 3. VIII, 84, 274. IX, 89, 792 X, 139. XVIII, 60, 207. XIX, 152. XVII, 148. VI, 99. VII, 14, 23. VIII, 344. IX. 381, 789. XIII. 3111. XVI. 27. XVII, 73. XVIII, 162, 336 XIX, 43. 139. IX, 147.
385	Geschwister: a. Johann Jacob Jodocus, b. Johannes Jodocus, c. Christ, d. Laurenz, e. Maria Anna Catharina, f. Anna Gertrud, g. Johann Adolph, h Johann Bernard, i. Friedrich Wilhelm Hellwig zu Reseringhausen	"	I, 246, 247, 248.
386	Franz Joseph Müller, Elisabeth Müller zu Elferinghausen	"	XI, 24.
387	Die Eheleute Schuhmacher Peter Anton Richen und Theresia geb. Senger zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X. 296. XII, 995. VI, 638 XI, 339, 514 XXVI, 467, 468 VI, 89. 111. IX, 317 489. XI, 83, 325. XII, 501, 1034. XXIV, 345. XXV, 477, 541. XXVI, 147.
388	Elisabeth Leineweber zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 335, 336. IV, 812. VI, 98, 99.
389	Der Schmied Christ. Brieden und der Johann Brieden zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	I, 93, 504. VII, 176. XII, 297. XIII, 270. XIX, 29.
390	Die Wittwe Johann Adam Brieden Margaretha geb. Müller das.	"	II, 246, 406. XI, 35. XIV, 40.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
391	1) Anna Maria, 2) Franz, 3) Albert Wilhelm, 4) Johann Laurenz, 5) Jodocus, 6) Theodor Geschwister Schnurbusch zu Titmaringhausen	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Deifeld	II, 1. XI, 83, 85.
392	Wittwe Franz Schnurbusch Anna Maria geb. Freese das.	"	XI, 84, 86.
393	Wittwe Joseph Schäfer v. Seilers, Helena geb. Hunold und deren Kinder Hermann Joseph Anna Katharina, Heinrich Joseph, Katharina Wilhelmine, Konrad Geschwister Schaefer v. Seilers zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II 29 IV, 101, 172, 182. X, 644 645 XII, 860, 861, 864. XXIII, 34. XXIV, 110, 306. XXV, 876. 896 XXVI, 378. IX, 399 XII, 732. XXV, 797. XXVI, 485. XXVI, 73½ VI, 796/₂. II, 240. V, 298. XXVI. 443.
394	Ackersmann Paulus Brieden v. Holtmanns zu Liesen	L. u. Stgr Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 116. III, 92. IV, 132, 358.
395	Eheleute Faßbinder Joseph Hast und Helena geb. Halberschmidt zu Medebach	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 966. XXV, 416, 1050. X, 170, 171. XXV, 686. IX, 605/₁.
396	Daniel, Friedrich, Johann Franz, Anton, Elisabeth, Geschwister Rohleders v. Lange zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Braunshausen	I, 69, 181, 158, 199, 205, 276, 512, 514, 533, 556, 560. 740. II, 102, 129, 131. 165, 307. III, 121, 339. IV, 159. I, 259, 609, 596, 623, 915, 1116. I, 1219. II, 9b. I, 662.
397	Wittwe Johann Werth, Katharina geb. Oberreuther zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	IV, 223/₂.
398	Tagelöhner Jacob Guntermann v. Lukas das.	"	IV, 162, 283. I, 649, 617.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
399	Leineweber Johann Clement v Beckerfranzes zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 852. XXVI, 528.
400	Tagelöhner Wilhelm Schötteler zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VI, 237, 439, 419. VII, 108. VIII, 50, 245.
401	Eheleute Faßbinder Johann Jost Deiker und Anna Maria geb Schötteler zu Referinghausen	"	VI, 507.
402	Martin Harbecke v. Harbecke-Fritzen zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I 20, 194. 824, 246. II, 18. IV, 289 II, 24, 22. IV, 290. I, 112.
403	Maria Katharina Wilhelmine, Johann Heinrich, Hubertine verehelichte Franz Schauerte zu Bergerhausen, Georg Friedrich, Susanna, August, Geschwister Vollmecke zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Züschen	I, 18. III, 294 V, 596. 651, 702. VIII, 42. IX, 35. VIII, 68. V, 698.
404	Wittwe des Försters Joseph Vollmecke, Katharina geb. Schmidt das.	"	I, 119. III, 321. 420. IX, 100. III, 51.
405	Der Orgelfond zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	XI, 569 XII, 60, 61. XIII, 174. 230. XXV, 392.
406	Schmied Franz Brieden zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 77. 100. VII, 130, 177. IV, 247, 248, 344, 345.
407	Franz Anton, Anna Elisabeth, Johann Christoph, minderjährig Geschwister Besten zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 43, 55, 447, 448, 479. 571, 807, 848, 888, 1061. III, 17, 136 144 165, 172, 261, 364. IV, 24, 52, 77, 97. V. 489, 498.
408	Wittwe Johann Wilhelm Rabe, Anna Maria geb. Länge zu Niedernschledorn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VI, 171.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
409	Eheleute Heinrich Joseph Schmidt v. Johnen und Maria Elisabeth geb. Ricken zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 10. VI, 578. XI, 496. XXV, 315.
410	Eheleute Tagelöhner Heinrich Oberlies und Wilhelmine geb. Clement das.	"	X, 21. XI, 628, XXV, 75. 226, 514, 654, XI, 86, 192. XII, 564 XII, 625 XX, 103, 104. XXI, 73, 102, 123.
411	1) Eheleute Müller, Johann Jodocus Figge und Friederika geb. Figge, 2) die Ehefrau des Joseph Oberreuther, Anna Maria geb. Freese, 3) die Wittwe Johann Brieden, Elisabeth geb. Freese, 4) der Johann Jost Freese, 5) der Oekonom Theobald Hesse zu Referinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Deifeld	IV. 14. III, 38, 71, 73.
412	Die Maria Katharina und Clara, minderjährige Geschwister Knecht zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 313, 438, 580, 900, 901, 1093, II, 69, 109, 175. II, 300, 344, 391 III, 288. IV, 141. I, 11. VI, 221.
413	Eheleute Ackerbürger Hermann Klüppel jun. und Elisabeth geb. Clement zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 535. XI. 379. XXV, 473 474, 731, 741. XXVI, 315.
414	Wittwe Johann Clement v. Jonneses, Margaretha geb. Lefarth zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II, 1, 26, 28, 59, 122. 133, 139, 140, 141, 143, 204, 231, 251 274, 310, 311, 326, 335, 389, 390, 393. 394, 412 436. 438, 462, 474. 475. III, 28, 35, [illegible] 67, 88, 89, 90, 111, 13[illegible], 1[illegible] 147, 151, 153, 163, 164, 165, 173, 181. III, 209, 223, 224. IV, 6, 20, 75, 137, 143, [illegible] II, 224.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
415	Hammerschmied Friedrich Simon zu Siedlinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	IV, 6/3.
416	Schneider Johann Schüngel zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII, 425, 429, 422.
417	Ackerbürger Heinrich Anton Falkenstein zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 961. XI, 538. VI, 575. X, 550, 551, 554 XII, 412 XXV, 713. XXVI, 569. XX, 91. XI, 389 XXV. 15. 16, 56, 215. XXIV, 8, 46, 62 52, 29, 127, 143. XXI, 20. XI, 31, 32. XXV, 139, 509.
418	Ackerbürger Joseph Falkenstein und dessen minderjährige Kinder: Anna Wilhelmine, Johann Anton, Hermann Joseph, Caspar Eber- [illegible] d Flurschütz Franz Schmidt das.	"	IX, 695.
419	Eheleute Lohgerber Heinrich Anton Schmidt und Wilhelmine geb. Schmidt und die Wittwe Joseph Klotz, Margaretha geb. Schröder und deren minderjährige Kinder; Wilhelm Anton, Maria Helena, Maria Elisabeth, Kaspar Anton das.	"	XIII, 159, 163.
420	Schneidermeister Christoph Hansland zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 222. XIV, 16. XVII, 400. XI, 372.
421	Gärtner Franz Trippe in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II, 33. X, 117, 118. XI, 52, 243, 349, XIII, 266, XXV, 1070, 1065.
422	Wittwe Hermann Joseph Robben gnt. Hackenberges junior Katharina geb. Knappen in Medebach	"	XXV, 313.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
423	Witwe Hermann Joseph Rohden gnt Hackenberges jun., Katharina geb. Knappen und die Eheleute Johann Knappen und Helena geb. Wienand zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 306.
424	Eheleute Schuster Johann Hunold v Schlomüller und Elisabeth geb. Klüppel in Medebach	"	VIII, 171. 321. IX, 784. X 689, 690. XII. 1020 XXV, 1019. XIII, 468. XXV, 816. XII, 430/1.
425	Wilhelm Hunold v. Schlomüller in Balve	"	XXVI, 731/1.
426	Ackersmann Franz Knecht gnt. Zinners in Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 18, 80, 94, 100. 103, 111, 121, 131, 191, 240 242, 272, 305, 316, 339, 711, 724. II, 17, 43, 44. 222 b, 244 a, 255, 268, 288, 294, 303. 444, 346 a.
427	Maria Margaretha Henschen zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 56. 197. VI, 109. VII, 13. VIII, 14, 17, 21, 31, 342.
428	Minorennen Hunold zu Medebach: 1) Johann Konrad, 2) Johann Wilhelm	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII, 430/2.
429	Eheleute Johann Finster und Wilhelmine geb. Ludolph das.	"	VI. 137. XXV, 150, 760.
430	Ackerwirth Wilhelm Sauerwald gnt. Frasen in Berge	"	VIII, 281. XV, 15, 23.
		Dreislar	II, 89, 90, 91. III, 73, 74, 75, II, 44, 144, 296. 411, 413. 450, 459, 491. III, 188. 198. II, 155, III, 158, 157, 159.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
431	Jost Heinrich Anthe v. Eckschäfers in Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 215, 922. 1237, 1242, 1245, 1246 II, 34. III, 314. IV, 133. V, 65. 78, 79 93, 95, 191, 189, 471, 472, 479, 491.
432	Eheleute Schenkwirth Joseph Beulen u. Wilhelmine geb. Schröder in Medebach	"	II, 286, 15. XXVI, 696, 329, 330 VI, 28, 31. 71, 479. XIII, 394. VIII, 100 XIII, 329. XII, 633. IX, 553 XI. 87 XII, 500, 9 5. XI, 368 XXV, 294, 528, 788. ..III 328. VI, 9'5 IX, 1082. 1216 XII, 827. XXV, 132, 433 XXVI. 482, 483. XII, 138. VI, 250, 252. VII, 54. IX, 1066 XI. 369. XII, 3, 3'5, 917 XII, 393 XXIV, 260. XXVII. 269. X 558, 559. XXVI, 478, 4'9, 233/2. XXV, 739. XI, 323.
433	Minderjährige Jakob Brieden zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 58, 59, 366, 512 765, 793, 818, 861, 866, 893 II, 174, 444, 320, 547, 548, 602, 611. III, 159. IV, 75, 80, 278. V, 117, 123.
434	Eheleute Ackerbürger Heinrich Schnellen v. Moritzes und Helena geb. Müller in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 206, 12. XXV, 354.
435	Elisabeth und minderjährige Maria Wilhelmina Schüngel v. Franzes in Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II, 69, 129, 191, 366, 387, 396, 429, 451, 452, 455 III, 22, 69, 680, 145, 216. IV, 13, 42, 107, 128 II, 183.
436	Ackersmann Wilhelm Aßmuth v. Schachtes in Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	III, 299, 302. VI, 67. VI, 353, 354, 432, 462. VII, 68, 93, 200, 215, 225, 229, 245, 261.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist:	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
437	Schmied Lorenz Hunold v. Röttger in Medebach	L. u. Stgr. Medebach. Cat. Gem Medebach	II, 48. XXV, 932. V, 240. VI, 644, 769, 778 XXV, 325. XXVII, 170. VIII, 200. II, 77 b.
438	Ehefrau Joseph Müller, Marianne geb. Jungmann und die minderjährige Katharina Jungmann in Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach. Cat. Gem. Braunshausen	I, 102 138, 315, 338, 419, 569, 687, 718, 759, 821 b, 884 997, 1009. II, 59 b, 138, 149 b, 399, 422, 477. III, 56, 96, 97, 218, 266 II, 115. II, 267.
		Hallenberg	VIII, 48. VI, 220.
439	Agnes und Maria Katharina Pippel daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 239, 466, 503, 670, 944, 1134. III, 183, 312.
		Hallenberg	VI, 613. IX. 139. VI, 628.
440	Tagelöhner Franz Wahle v. Friederichs in Hallenberg	„	VII, 105.
441	Witwe Johann Rohleder v. Langen, Katharina geborne Jungmann zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Braunshausen	I, 289 317, 450 636, 737 733, 771, 773, 880 920 962, 1011, 1081, 1220 II. 54, 83, 135, 270, 274. 496 III, 196, 306, 360
		Hallenberg	IX, 284 340.
442	Ackersmann Adam Guntermann zu Dreislar	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V 302 306 308, 309, 312, 314, 327, 329. VIII, 252. 373. V, 180. 182. 383. VII, 37. VIII, 233, 336. V, 422. VIII, 1. V, 212, 263 VIII, 433.
443	Eheleute Tagelöhner Johann Hellwig v. Glöckner und Helena geb. Schröder in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 443 X, 684, 685 XXV, 1181 XXVI, 695. IX, 1050.
444	Ackerbürger Franz Hellwig v. Kurfürsten und Eheleute Ackerbürger Joseph Hunold und Friederica geb. Hellwig das.	„	I, 70, 93, 182 b, 183, 219, II, 24, 49 79, 125, 165. IV, 186. V, 83, 88 103, 114, 149, 156. 161, 233, 454. VI, 207, 210,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			255, 493, 533. 564, 594, 607, 629, 667, 794, 820, 881, 934. VIII, 33, 153, 178. IX, 27, 776, 1054, 1100. XII. 127. 132, 139, 609, 749. XIII, 374. XXIV, 203, 329. XXV, 144, 415. 505, 810, 834. XXVI, 29, 139, 179, 231, 257, 307. 372, 521, 697, 712. XXVII, 83, 106, 107. 117, 119, 122, 175. 218. 232, 233. V, 115. VI, 797.
445	Ackerbürger Franz Hellwig v. Kurfürsten in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 658, 659.
446	Ackersmann und Schuster Bernhard Brieden v. Hübels zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 78, 79, 380, 604, 605. II, 207. IV, 84, 86.
447	Ackersmann Franz Lange v. Schreibers, Ackersmann Anton Lange, unverehelichte Katharina Lange und unverehelichte Elisabeth Lange in Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II 32, 33, 47, 58, 77. 80. 111, 116 118, 130, 156, 173. 197, 207. 210. 232. 243. 244. 253, 287, 298, 339, 358, 364. 373, 382, 397, 422. III 79 80 116, 117, 118, 119. 132, 167, 171, 197. IV, 80, 91, 122, 126, 132, 148.
448	Wittwe Johann Wilhelm Göbel, Anna Maria geb. Clement und Eheleute Christoph Schäfer und Helena geb. Göbel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 586. XI, 474, 614 XXV, 1083. XXVI, 539. XXV, 1103.
449	Eheleute Ackerbürger Anton Bockskopf und Maria Theresia geb. Schmidt das.	"	IX 82 VI, 4. 234 V, 267. XXVI, 613. VIII 54. VI 803. IX, 19. VIII, 28. 55, 180 IX, 84, 99, 162, 179, 237. XI, 642. XXVI, 708. XII 891. XXVI. 368. XXVII. 279, 284. X, 387, 388, 389 VI, 368. XI, 645. XII, 672. XVII, 13. XXV, 1020. XXVI. 470. XXVII, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
450	Die unverehelichte Maria Katharina Müller gnt. Krabeses zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 352, 1062. XXVI, 638.
451	Tagelöhner Joseph Papenheim v. Ruhrbachs das.	"	XIX, 17.
452	Handelsmann Franz Schnellen v. Färbers das.	"	XIX, 16.
453	Die Eheleute Ackerbürger Johann Schreiber v. Sattlers und Anna Maria geb. Süngel das.	"	V, 29. 147. 446. VI. 882. IX, 975. X, 119, 120. XI, 103. 126. XII 62. 79, 81, 91, 599, 80. XIII, 217. XIX, 15. XXIV, 81, 327. 355 384. XXV, 58, 62, 328, 376, 408, 1170, 1261. XXVI, 237, 239.
454	Der Kaufmann Arnold Leisten und die Wittwe Joseph Gockel v. Bergjohanns, Helene geborne Ricken und deren Kinder: Johann Arnold Gockel und Wilhelmine Gockel das.	"	XX, 116.
455	Wittwe Joseph Gockel v. Bergjohanns, Helena geb. Ricken und deren Kinder Johann Arnold Gockel und Wilhelmine Gockel das.	"	V, 354. IX, 417. XXVI, 430. VI, 420. XXVII, 202. XII, 604. VI, 385. VIII, 253. IX, 1114, 1131 XII, 730, 791. 935, 1048. XXV, 426, 550 XXVI, 723. V, 55, 84, 85, 109, 168, 172, 194, 243. VI, 77. 442, 611, 695, 708, 740. 922 VIII, 44. IX, 286, 430, 632, 703, 711, 782, 816, 1034, 1091. X, 468, 469. XI, 85, 286, 407. XII, 503 831, 1026 XXI, 98. XXV. 543, 570, 764, 1243a, 1271. XXVI, 199, 438, 466, 664. XXVII, 80.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
456	Eheleute Schultheiß Wilhelm Pöllmann und Helena geb. Schumacher zu Medebach	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	VI, 131, 388, 346, 454, 471, 541. VII, 13, 21, 51. XII. 1029. I[illegible], 30. XIV, 9, 28. IX, 442. V, 64 VI, 342. XXV, 610, 33, 276, 414, 609, 495, 202. IX, 1084. 33, 422, 556, 577, 764, 22, 772. 839, 853, 857, 9[illegible]8, 1014, 1043 1158, 1160, 1176, 1179, 862, 991, 992 X, 133, 134, 135, 285, 286. VI 391. XI. 51. 200, 344, 364, 575, 577, 578, 579, 256, 570, 404. VI, 713 VII, 5, 54. 304. 361, 493. 840. 1035. XIII, 295, 346, 378, 388. IX, 246. XXI, 116, 44 IX. 634, 909. XXIV, 434, 284. XIII 469, 488. XXVI. 1[illegible]7, 607, 122. XXV, 413. 1232. VIII, 318 VII, 24, 28. VI, 345. XI, 359[illegible], 90. IX, 1156, 1[illegible]59, 1185.
		Hallenberg	I, 805.
457	Amtswundarzt Bernhard Goldschmidt das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	VI, 151 XII 943. IX, 105. XII, 854. X. 324, 325.
458	Geschwister: Bernhard, Katharina, Maria Elisabeth, Maria Katharina, Maria Theresia Wahle v. Schreiner zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	I, 431 III, 878 V, 202, 321. X. 244. XI, 400, 521, 652. XIII, 276. XIX, 84, 613. V, 201 XI, 399, 843
459	Wittwe Anton Wahle v. Schreiner, Anna Maria geb. Wahle daselbst	„	I, 560. III, 881, 952. X, 13, 204. XI, 829, 858. XIII, 236. XIX, 159. 469.
460	Landwirth Wilhelm Tepel gnt Michels zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Braunshausen	II, 545, 549. 552, 580.
46[illegible]	Gärtner Franz Trippe zu Medebach	L u Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	XXV, 1068.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
462	Franz Hunold v. Siebering und die unvereheliche Wilhelmine Hunold in Medelon	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 299.
463	Die unvereheliche Wilhelmine Hunold und der Franz Schnurbusch v. Krägers das.	"	II, 103.
464	Die unvereheliche Wilhelmine Hunold das.	"	IV, 469. V, 335. IV, 181.
465	Anton Schmidt v. Schluckejohanns in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 138, 283, 328, 346, 403, 404, 526, 527, 568, 593, 749, 825, 875, 876, 967, 994, 999, 1013 X, 246, 247, 248. XII, 6, 8, 29, 43, 76, 112, 173, 187, 210, 265, 273 330, 334, 1036, 1066. XIII, 68, 72, 92, 204, 303, 367, 419, 441. XX, 19.
		Medelon	I, 358, 359 505.
466	Wittwe Joseph Schröder v. Schmiddes, Maria Catharina geb. Rohden und die Eheleute Joseph Engel und Magaretha geb Schröder und Benedict Schröder das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 670 X, 529, 530. XII, 698, 795, 912. XIII, 364. XXVI, 21, 574 V, 191. VI, 557. XXI, 40. XXII, 96. XXV, 68.
467	Eheleute Schmidt Johann Wilhelm Lefarth und Elisabeth geb. Gecke das.	"	VI, 233 X, 230. 231. XII, 317, 44, XI, 596. XII, 985. XXV, 657. IX, 1215 XII, 492. XIII, 407. IX, 916. XII, 221. XXIV, 295. XI, 340/1.
		Medelon	II, 60. IV, 326, 329. V, 55, 111.
468	Tagelöhner Johann Jost Schlechter v. Spielmanns zu Düdinghausen.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	V, 65, 67, 68.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
469	Wittwe Peter Anton Schreiber, Theresia geb. Gerlach und deren Kinder: Anna Elisabeth, Catharina Friederika, Johann Friederich Hermann Joseph, M. Elisabeth Wilhelmi zu Medebach.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 106, 346, 348, 104.
470	Wittwe Joseph Gockel v. Bergjohanns, Helena geb. Nicken und deren Kinder Johann Arnold und Wilhelmine Gockel, Wittwe Peter Trippel und deren Kinder Louise, Friedrich, Arnold, Wilhelmine und Sophia Trippel das.	"	XXVI, 714.
471	Eheleute Joseph Rohden v. Hackenbergs und Maria Katharina geb. Schaefer das.	"	X. 22. XXII, 50. XXVI, 484. XXVII 28 XXIV, 115. XXV, 337. II. 271. VI, 290. XI, 639. XXVI, 174, 347. II, 27. XXV, 338 V, 315. XII. 569, 781. XXV, 254, 696. XI, 509. XII, 451. XXIV, 84.
472	Johann Porbeck zu Niederberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	III, 15/20 (19).
473	Johann Franz Engelhard zu Niedereslohe	L. u. Stgr. Meschede Cat. Gem. Eslohe	V, 161, 162, 163.
474	Maximilian Freiherr von Kleinsorgen zu Blessenohl	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 2/1.
475	Johann Schulte zu Mittelberge	"	I, 164. II, 87.
476	Moritz Heine gnt. Heinemann daselbst	"	I, 236.
477	Adam Schnier zu Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	XII, 9.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
478	Eheleute Johann Hochstein und Wilhelmine geb. Stiefermann zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I, 2, 10, 34, 36, 41, 78, 82, 83, 93. II, 19, 24, 86, 88, 170, 171. III, 43, 52, 62, 69, 83, 89, 102, 127, 132, 135, 148. IV, 19, 21, 108, 119, 142, 147, 159, V, 6.
479	Franz Wilhelm Pieper genannt Tillmann zu Höringhausen und dessen Sohn Johann Pieper daselbst	L u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Drasenbeck	III, 12.
480	Schreiner Heinrich Beulke zu Fredeburg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI, 102c, 104c.
481	Konrad Müller gnt. Perlius zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 151. VII, 93. VIII, 144, 146.
482	Christian Nolte zu Föckinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem Velmede	XII, 39.
483	Jodocus Poppert zu Dörnberg	L. u. Stgr Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	IV, 57/1.
484	Die Minorennen: Wilhelm, Franz Joseph, Maria Elisabeth Eickhoff gnt. Feck zu Niederreiste	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	I, 85, 86. XII, 251.
485	Franz Eikhoff zu Eversberg	L. u Stgr Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VII, 208, 228/1. I, 155. VIII, 404, 594, 595. IX, 93. XI, 3/2, 145, 271. XI, 38, 197, 200a, 210. VI, 114.
486	Kaspar Eikhoff, Wagener zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	II, 146/4.
487	Wittwe Christoph Eikler, Wittwe Johann Struwe, Regine geb. Eikler, Maria Theresia, Joseph, Maria Franzisca und Ernst Eikler zu Velmede	"	XI, 38, 42, 269, 167, 119/2. XII, 86, 10/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
488	Franz Burmann zu Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX, 71, 82. 106, 192, 213, 6. X, 7, 21, 42. 63. 124. XI, 39. 43, 44. 101, 159, 166, 201, 213, 263, 90, 119/1. XII, 41, 78, 87. XIII, 14, 33, 58. XII, 10/1.
489	Klemens Engel s. Unterhahnen zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 410, 538, 539
490	Joseph Donner gnt. Vieth zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I 17, 66, 96 II. 1. 53, 54, 70, 125, 205, 206, 207, 209, 222, 260, 269. III, 20, 23, 26, 33, 61.
491	Anton Vollmer zu Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	X, 337.
492	Heinrich Brand zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VII, 17.
493	Max Engelberz zu Niedersalwey	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	V, 402, 403. VI, 92.
494	Andreas Vollmer gnt. Pulver zu Velmede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	X, 242, 243.
495	Der minorenne Joseph Wegener gnt. Strenge zu Heggen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	X, 1, 8, 12, 14, 20 23 41, 43, 46, 50, 55 56, 64, 71, 74, 77, 81, 84, 85, 91, 98, 109, 117, 124, 126, 130, 131, 136, 141, 156, 160, 163, 164, 168, 179, 182, 185, 34/1, 44, 88.
496	Franz Hückelheim zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	II, 150/7, 216 a.
497	Ehefrau Johann Wegener gnt. Vollmer, Johann Wegener und die Geschwister: Johann Friedrich, Maria Katharina,	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	III, 41, 49, 113, 114 a, 114 b, 115 a, 115 b, 133, 158, 173, 174. V, 2, 40/4, $40^{5}/_{11}$, 40⁵/[illegible].

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Franziska Therese, Maria Elisabeth Wegener gnt. Vollmer zu Stockhausen		
498	Heinrich Hoppe zu Mittelberge	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I, 6, 66, 199. $2/_{1}$, $168/_{3}$. II, 117, 139 a. III, 34 35 II, 12. I $173/_{2}$, $21/_{15}$ (12). III, $15/_{21}$ (XIV). IX, $7/_{20}$ (XI).
499	Friedrich Banse zu Niederberge	"	V, 68, 130. II, $125/_{1}$.
500	Ehefrau Johann Schulte, Elisabeth geb. Hoppe zu Mittelberge	"	I $21/_{14}$ (12), $23/_{1}$. III, $15/_{20}$ (XIV). IX, $7/_{21}$ (XI).
501	Maria Elisabeth Hoppe das.	"	I. $21/_{16}$ (12). $27/_{2}$. III, $15/_{22}$ (14). IX, $7/_{19}$ (XI).
502	Kaspar Hallmann zu Eslohe	"	II, 49, 70.
503	Die Minorennen: Maria Elisabeth und Joseph Beule gnt. Ramm zu Velmede	L u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX, 146, 107, 116, 156, 163, 167, 174, 176, 182, 207 X, 11, 61, 140, 229, 260, 285, 256, 258 XI. 189. 156. X, 294, 301, 315, 316, 326. XI, 62. 65, 86, 97 123. 129. 138. 147. 153, 168, 204. 229 245. XII. 7, 64, 73. XIII, 11, 22, 60. X, 327. XI, 210, 256. IX, $123/_{2}$.
504	Gutsbesitzer Kaspar Christoph Joseph Wiese gnt. Schulte das.	"	IX, 33, 69, 81, 85, 90, 110, 126, 141, 154, 155. 160, 168, 177. X, 39, 48. 75, 110, 132, 144, 181, 226, 230, 231, 234. 236, 239, 267 a, 279, 283, 287, 289, 305, 308, 325, 330, 343, 345, 348, 350, 351, 352 353 XI, 1, 2, 3 4, 5, 6. 7, 8. 68, 94, 107, 109, 115, 160. 173, 182, 184, 192, 222, 230, 265. XII, 21, 67,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			95. XIII, 5a, 34, 55. X, 145b, 349. XI, 69. IX, 142. X, 93, 278, 290, 300, 339a, 131, 247b, 342, 272/3. IX, 89.
505	Anton Hester gnt. Henneckemann zu Nuttlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Velmede	I, 4, 31, 45, 56, 138, 145, 150. II, 48, 131, 167. III, 3, 21, 139. IV, 17, 76. VII, 20a, 27.
506	Johann Hennecke zu Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem. Remlinghausen	II, 146g. IV, 7/4 (1).
507	Gemeinde Bauerschaft Heggen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	X, 154.
508	Ehefrau Rudolph Sels, Christine geb. Adams zu Meschede	"	III, 109/1.
509	Kaspar Busch das.	"	III, 208, 187, 252. VI, 183. VII, 80.
510	Ferdinand Einheuser gnt. Koßmann zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII, 677, 678, 679.
511	Kaspar Rieke das.	"	IX, 173/1.
512	Anton Trudewind s. Schreibers das.	"	VIII, 574, 579, 580.
513	Communalförster Franz Holzappel das.	"	VII, 277.
514	Bergmann Johs Schmidt II. zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 82, 397.
515	Leineweber Joh. Friedrich Fuchs das	"	III, 164, 203, 204. IV, 144, 227, 386, 415, 545.
516	Die Geschwister Leineweber Joh Friedr. Fuchs zu Rinsdorf und	"	III, 426. 427, 431. IV, 39, 82, 538, 539, 568.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Anna Elisabeth geb. Fuchs, Ehefrau des Leinewebers Johannes Ries zu Obersdorf		
517	Die Ehefrau des Leinewebers Hermann Reichmann Maria Gertrud geb. Steiner und deren Kinder erster Ehe: 1) Leineweber Joh. Friedr. Fuchs zu Rinsdorf: 2) Anna Elisabeth Fuchs, Ehefrau des Leinewebers Johannes Ries zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 64, 302, 313. IV, 188, 224.
518	Eheleute Leineweber Hermann Reichmann und Maria Gertrud geb. Steiner zu Rinsdorf	"	III, 102, 262, 263, 440. IV, 270, 358, 361, 365, 438, 439, 483. III, 294.
519	Anna Elisabeth geb. Fuchs, Ehefrau des Leinewebers Johannes Ries das.	"	IV, 474.
520	1) der Königliche Bergmeister Jacob Christ. Menzler, u. 2) dessen Kinder: a. Ernst Jacob Christian, b. Agnese Elisabeth Ernestine, c. Johanne, d. Alexander, e. Sophia Menzler zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 142, 149, 151, 152.
521	Tuchmacher Daniel Balzer das.	"	I, 77/1.
522	Anna Katharina geb Witt, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Otto jun. zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 334, 352. III, 82, 127, 230, 271. IV, 8, 475.
523	Der Landmann Johann Heinrich Otto II. das.	"	II, 128, 184, 223, 265, 272. III, 33, 104, 158, 227. IV, 56, 62, 67, 70. V, 92, 100. VI, 95, 251, 530. VII, 188, 189, 190, 192. 198.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
524	Gastwirth Sebastian Klappert zu Fickenhütten	L. u. Stgr. Siegen, CatGem Weidenau	C, 58 a.
525	Fabrikarbeiter Martin Becker zur Meinhard	"	A, 696, 697, 698, 701. 705. 770, 984 a/2. C, 852
526	Die Eheleute Leineweber Hermann Fick jun. und Katharina geb. Fuchs zur Geisweid	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 746, 825, 854. B, 103.
527	Landmann Johann Heinrich Kiffel zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 40, 41, 42, 43, 262. 430, 437. 494, 565. B, 447/2. C, 176.
528	Derselbe	L u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Irmgartechen	I, 187, 481.
529	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 792, 804, 918, 935, 970, 971, 973, 1085.
530	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2460, 2473.
531	Die Kinder des verstorbenen Bergmanns Johann Eberhard Schütz zu Obersdorf: 1) Eberhard, 2) Hermann, 3) Katharina, 4) Wilhelm Karl, 5) Maria Magdalena, 6) Johann Franz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	I, 3, 10, 102. III, 5, 314, 323. IV, 66, 210, 400. V, 35, 50, 132.
532	Anna Katharina geb. Wirtz, Wittwe des Bergmanns Johann Eberhard Schütz das.	"	III, 153, 286. IV, 201, 202, 380.
533	Hüttengewerker Johann Heinrich Hellmann das.	"	II, 79, 103. III, 115, 161, 165, 243, 257, 259, 277/1, 277/2, 277/3, 282, 305 307, 326. IV, 162, 164, 235, 259, 313 396. V, 54, 66, 72, 83, 89, 90, 100, 106, 150, 234, 250

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
534	Bergmann Johs Jung zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 41. V, 188/1.
535	Bergmann Johannes Heinrich Gerhard das.	"	III, 56, 68, 69, 105, 209, 215, 216. IV, 7, 68, 84. 177, 211, 230, 322, 379. V, 18, 62/2, 86, 112, 194/1, 239, 248.
536	Die Kinder des Hammergewerken Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütten aus zweiter Ehe: 1) Sara, 2) Karoline, 3) Elisabeth, 4) Wilhelmine, 5) Adolphine	"	II, 25, 29, 91. III, 98, 156, 181, 208, 214. IV, 32, 57, 123, 178, 213, 267. V, 61, 196, 249.
537	Landmann Joh. Heinrich Jung zu Obersdorf	"	I, 56, 61, 69, 74, 81, 87. II, 58, 71, 89. 122, 125, 131. III, 76, 86, 160, 163, 176, 227, 236, 262, 295. IV, 18, 49. 58, 59, 86, 95. 104, 108, 126, 173, 190, 191, 229, 237, 240, 252, 326, 331, 360, 364, 388. V, 52, 55, 130, 138, 167, 181, 208, 247.
538	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 133, 144, 154a, 159, 164, 175, 185.
539	Elisabeth geb. Stahl, Wittwe des Landmanns Hermann Ax das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 100. III, 22, 37, 79/1, 80, 126, 276. IV, 143, 159, 254, 298, 369. 406. V, 8, 12, 22, 128, 187.
540	Bergmann Johann Heinrich Ries das.	"	IV, 335/1.
541	Die Eheleute Lehrer Johann Heinrich Reichmann und Anna Katharina geb. Debus das.	"	II, 116, 120. IV, 309, 251. II, 32, 33. III, 224, 225, 140/2. IV, 336.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
542	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 149.
543	Bergmann Johannes Heupel zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, C. Gem. Obersdorf	II, 98. IV, 270, 129. V, 229.
544	Maria Margaretha geb. Schneider, Ehefrau des Bergmannes Johannes Heupel das.	"	I, 84. III, 158, 278.
545	Maria Kath. geb. Debus, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Jung das.	"	II, 64, 112. III, 151, 281. IV, 151, 292. V, 111, 177, 205, 242.
546	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 124, 151, 173.
547	Elisabeth Katharina geb. Schütz, Ehefrau des Bergmanns Johann Heinrich Nies das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	I, 78. II, 12. III, 38, 285/2. IV, 62/1, 90, 166. V, 183.
548	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 145/1, 148/2.
549	Der Schenkwirth Johannes Hoecker das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III, 21, 120, 233. IV, 38, 184. V, 200
550	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	IV, 28.
551	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 17. III, 180. IV, 85, 215, 302.
552	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	G, 170/1.
553	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III, 248. IV, 284, 312, 359/1, 359/2. V, 41. IV, 122.
554	Die Eheleute Bergmann Hermann Siebel und Elisabeth geborne Grisse das.	"	IV, 133/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berechtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
555	Die Kinder des verstorbenen Friedrich Stolz zu Eisern: 1) Anna Magdalena, 2) Johann Jost, 3) Anna Margaretha, 4) Anna Gertrud	L. u. Stgr. Siegen Cat. Gem. Obersdorf	IV, 26, 416. V, 114, 158, 240.
556	Leinweber Johannes Ries das.	"	III, 62. IV, 79, 132, 163, 194. V, 21, 92.
557	Landmann Johs Schmidt zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 647, 458, 505, 509, 510. III, 378, 233. I. II, 41, 339, 122. I, 660/2, 748. III, 426. II, 140, 158, 596, 234, 753
558	Der Schreiner Philipp Fuhrmann das.	"	I, 470, 499. III, 168.
559	Elisabeth Schmidt das.	"	I, 660/1. II, 314, 558. III, 2, 425/1.
560	Die Eheleute Landmann Friedrich Haas und Maria Elisabeth geb Langenbach zu Meiswinkel	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	B, 37, 39, 230a. A, 49.
561	Bergmann Peter Stoetzel zu Niederschelden	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelden	A, 949, 294, 295, 296.
562	Eheleute Landmann Johann Heinrich Stettner und Christina geb. Engel zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Eckmannshausen	I, 370, 577.
563	Wirth Johann Jakob Koelsch zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 11, 92. II, 372.
564	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilgersdorf	II, 69.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
565	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II, 154. IV, 247. II, 152, 781. III, 128, 213. IV, 337.
566	Die Gebrüder Zimmermann Johann Heinrich Gerhard und Landmann Wilhelm Gerhard zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Oberdielfen	II, 197.
567	Der Fuhrmann Johs Remmel daselbst	„	I, 45, 56, 90, 190, 117, 145, 161, 165, 235, 287, 320, 436, 443, 444, 445, 468, 487, 504, 508, 546, 556, 593, 610, 612, 613, 618, 624 II, 44, 117, 146, 147, 161, 310, 313, 368, 439, 448. III, 58, 90, 95, 206, 229, 235, 315, 328, 396, 400, 418, 423, 473, 483, 507.
568	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	II, 183.
569	Landmann Heinrich Klaas das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I. 191, 278, 280, 462, 463, 464, 465, 467, 537, 580. II, 16, 17, 38, 60, 234, 367, 436.
570	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 1712, 1727, 1729.
571	Eheleute Landmann Johann Heinrich Klein und Maria Elisabet geb. Langenbach zu Langenholdinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Langenholdinghausen	A, 10, 12, 206, 207, 208, 212. C, 291.
572	Landmann Johann Heinrich Klein daselbst	„	A, 58, 181, 193. C, 77, 440.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
573	Johannes Stenger, Kissehaus zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Hesselbach	I, 34, 89, 110, 112, 178 II, 1, 32, 102, 130 160, 195, 300, 303, 342, 355. 403, 447. 455, 498, 512, 528. 566. 576, 578, 582, 659, 669 III, 42, 64, 146, 178, 181, 209. 286, 369, 488, 514, 567, 575 587, 612, 622, 637, 640. 780, 781, 858, 859, 863 IV, 129, 215, 234, 247, 355, 427, 439, 455 482, 503, 570, 584, 607, 633. 638, 848. V, 35, 82, 139 166. 304 377, 408, 421 VII, 2, 57, 74, 91, 100, 108 VIII, 46. IX, 7, 144, 146, 174, 202. 2?7 308.
574	Wittwe Heinrich Weber geborne Saßmannshausen zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Laasphe	IX, 689. XIV, 69.
575	Wittwe Heinrich Weber, Katharine geb. Saßmannshausen das. und Geschwister Weber das. als: 1) Ludwig Jakob, 2) Christiane Friederike Louise, 3) Auguste Louise, 4) Friedrich Christian Ludwig	"	XI, 749.
576	Dieselben Geschwister	"	XI, 748.
577	Wittwe Kraft Schaumann, Marie Elise geb. Dürr und ihre Kinder, als: 1) Marie Elise Schaumann, verehel. Heinr. Schmidt; 2) Friedrich Schaumann; 3) Anne Louise Schaumann sämmtlich zu Laaspherhütte wohnhaft	" Cat. Gem. Herbertshausen	XXIII, 11, 16, 128, 174, 198, 235 XXIV, 33, 179. II, 81.
578	1) Maria Elise Schaumann, verehelichte Heinr Schmidt; 2) Friedrich Schaumann; 3) Anne Louise Schaumann das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe Cat. Gem. Herbertshausen	XXIII, 55, 99, 197. XXIV, 74, 107. 30, 109. II, 97.
579	Geschwister Fischer zu Laasphe, als: 1) Christiane, verwittwete Jacob Abresch; 2) Franz; 3) Johanne, verehel. Franz Con-	L. u. Stgr. Laasphe. Cat. Gem. Laasphe	IV, 13. VIII, 166 IX, 224, 388, 563, 716, 807, 820. XI, 596, 619. XIII, 254 XVI, 13. XVII, 52. XIX, 132. X, 6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	radi; 4) Christine; 5) Ludwig; 6) Werner August		
580	Eheleute Metzger Wilhelm Langenbach u. Elisabeth geb. Hadda[illegible]	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VI, 124. IX, 115, 118, 692 853, 597. XI, 263 659, 680 714. XV, 53. XVI 104. XVII, 94. XVIII, 5. XX, 10. 85 XXII, 192, 238 388, 398, 428, 493 XI, 683½.
581	Ortschöppe Georg Blecher zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Feudingen	XIII, 670.
582	Geschwister Frank zu Feudingen als: 1) Anne Elisabeth, 2) Louise 3) Joh. Georg	"	II, 10. 116, 301, 451 III, 6, 7, 156, 158 V, 29. VII. 24, 271. VIII, 43, 146, 149. IX, 51, 126. XII, 134, 138. XIII, 242, 243, 246, 315.
		Cat. Gem. Rückershausen	I, 337.
583	Geschwister Klaus daselbst, als: 1) Heinrich Andreas; 2) Conrad	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	VIII, 127. XIII, 519, 520.
584	Christian Wickel das.	"	II 258. III, 138, 282. VI, 54. VII, 51, 73, 206, 213. 375. VIII, 64, 293. IX, 34. XI, 18. XIII, 106, 295, 556.
585	Geschwister Diedrich daselbst, als 1) Johann Adam; 2) Maria Elise	"	II. 278. III, 277. V, 110. VIII, 230. XIII, 554, 683.
586	Eheleute Jost Wunderlich und Kathar. Elise geb. Frank das	"	XII., 524, 525, 526.
587	Heinrich Wied Schulzehaus das.	"	VII, 181. XII, 61.
588	Ehefrau Heinr Wied, Louise geb. Strack das.	"	VI, 176.
589	Wittwe Joh Christ. Bernshausen, Anne Elise geb. Dürr das.	"	II, 49, 155, 416. III, 200, 275. V, 163. VI, 76, 90, 97. VII, 110. XIII, 368.
590	Dieselbe und Geschwister Bernshausen daselbst: 1) Maria Elisabeth; 2) Jacob; 3) Heinrich; 4) Johs; 5) Anne Elise; 6) Christian; 7) Friedr. Wilhelm	"	XIII, 100, 101.
591	Wittwe Jacob Hofmann, Kathar. Elisabeth geb. Müller das.	"	II, 299 III, 19, 73. V, 33. VI, 21, 39, 42, 84. VIII, 278, 282.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
592	Simon Hofmann zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	II, 4. III, 5, 146. V, 14, 136, 143, 238. VI, 60, 178. VII, 89, 298, 343. VIII, 8, 219, 409, 410, 465. IX, 87, 105. XII, 4, 153, 202. XIII 168, 169, 662.
593	Eheleute Abraham Lowenstein u. Johanne geb. Baumeister das.	"	II, 314. VIII, 103, 130, 238. IX, 43. XII, 6.
594	Ehefrau Abraham Lowenstein, Johanne geb Baumeister das.	"	XIII, 155, 156.
595	1) Wittwe Johannes Schmidt, Anne Elise geb. Otto das; 2) Geschwister Schmidt das. als: a. Anne Elise, b. Friedrich	"	XIII, 445.
596	Johannes Strack das.	"	II 202. VII, 69. VIII, 313. XIII, 573.
597	Adam Müller gnt. Seimes das.	"	XIV, 102, 130.
598	Geschwister Weber zu Banfe, als 1) Georg Weber, 2) Johannes Weber, 3) Christ Weber, 4) Anne Elise Weber, 5) Kath Elise Weber	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II 51. III, 313. IV, 286, 288. III, 643. 648. VI, 40 VII, 8. IV, 1209 II 93, 423, 429 III, 350, 493, 698, 702, 703. IV, 1202. VI. 641. VII, 483, 547, 548. VIII. 7.
599	Geschwister Schmidt zu Feudingen, als: Anne Elise, Friedrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I, 149, 196 IX 102. VIII, 271.
600	Ehefrau Wilhelm Bank, Louise geb Schneider und Geschwister Dürr das., als: Marie Elise, Heinrich	"	VIII, 202.
601	Dieselben Geschwister Dürr das.	"	II. 50, 153, 417. III, 202. V, 311. VI, 75, 98, 89 VIII, 351, 142 XIII, 307.
602	Geschwister Goebel das., als: 1) Christine, verehel. Simon Roth; 2) Katharine, verehel. Friedrich Haßler; 3) Johannes Goebel	"	I, 78. II 129. III 209, 211. V, 219. VI 169 VIII 1, 137, 304, 353, 446, 460. IX, 20. XII, 48, 118, 144 155, 181, 182. XIII, 225 256, 439, 538.
603	Jacob Kuhly das.	"	VII, 28. IX, 56.
604	Jacob Kuhly und seine Tochter erster Ehe, Anne Elisabeth das.	"	XIII, 124, 125.
605	Eheleute Wagner Jost Müler und Kathar. Elise geb. Strack das.	"	VIII, 550. XIII, 235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
606	Ehefrau Jost Müller, Katharine Elise geb. Strack zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I, 221. II, 37. IV, 9. V, 50, 287. VII, 337, 416, 417. VIII, 71.
607	Wagner Jost Müller das.	"	III, 14, 258. VI, 31, 180.
608	Johannes Bernshausen sen. das.	"	II, 88. VII, 231, 232. IX, 129, 138. XIII 140. IX, 19 XI, 29. VII, 98, 103. VIII, 28 431, 435, 450 451. XI, 27 XIII, 139, 428, 438. II, 250, 269. III 28, 67. 141. V, 226. VII, 202. VII, 264. XII 89, 102. XIII, 30, 113, 557. 675.
609	Geschwister Klaus das., als: 1) Louise Klaus, 2) Joh. Georg Klaus	"	VII. 93. XI, 11. XIII, 355. XIV, 15.
610	Gemeinde Feudingen	"	XIV, 141.
611	Johannes Rothenpieler zu Feudingerhütte	"	XIV, 42, 43, 44, 45.
612	1) Joh. Bernshausen und 2) Jost Heinr. Bernshausen zu Feudingen	"	II, 217 III 43. IX, 8 XIII, 211, 381 707, 708.
613	Wittwe Johs. Rothenpieler, Anne Elise geb. Weber das.	"	I, 154. VI, 106, 116. XIII, 94. I, 216. II, 97. 466. 472. III, 167. V, 8. VIII, 3 4. XI. 46. XII, 94. XIII, 24, 500. VII, 16, 198, 204, 295 VIII, 95, 305, 306. XI 43. XII, 8, 84. 199. XIII, 70, 93.
		Cat. Gem. Volkholz	I 245.
614	Alexander Müller das.	L u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	VII, 403, 414, XII, 88 484.
615	Conrad Rothenpieler das.	"	XIV, 46, 47, 78.
616	Eheleute Johannes Frank und Anne Elise geb. Wahl zu Bernshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Bernshausen	I, 4. 25. 52. 54, 58, 59, 60, 78, 95. 99, 188, 207, 209, 211, 216. 289, 298, 299, 306. II 3, 32 38, 62, 148. 49. 164. 169, 177. 167
617	Ehefrau Heinrich Frank sen., Anne Elise geb. Frank das.	"	I. 57, 62. 91, 92, 120 134. 166, 182, 189. 204, 215, 244. 284, 293, 295, 297, 302, 304, 305,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			309, 311. II, 12, 23, 25, 30, 35, 64, 71, 168, 161, 173, 176.
618	Wittwe Christian Schmidt, Elise geb. Reuter und Geschwister Schmidt: 1) Friedrich Peter Conrad, 2) Anne Elise, 3) Ludwig, 4) Katharine, 5) Louise, 6) Elise zu Bernshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Bernshausen	II, 140.
619	Heinrich Franck jun das.	"	I, 1, 15, 21, 22, 50, 56, 61, 64, 66, 93, 94, 167, 183, 190, 191, 205, 212, 214, 229, 242, 283, 292, 294, 296, 303, 308, 310, 312 II, 17, 22, 31, 34, 65, 69, 70, 80, 127, 129, 130, 159, 166, 172, 175.
620	Ehefrau Heinrich Richstein, Anne Elise geb. Steinbruch zu Herbertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II, 239. III, 16, 259, 572, 608.
		Cat. Gem. Banfe	IV, 204, 205.
621	Geschwister Richstein das. als: 1) Heinrich, 2) Anne Elise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Herbertshausen	II, 168. III, 8, 769, 792.
622	Eheleute Heinrich Richstein und Anne Elise geb. Steinbruch das.	"	II, 324. III, 580. II, 54.
623	Heinrich Richstein das.	"	II, 12, 34, 75, 120, 398, 437, 467, 479, 524, 543, 560, 575. III, 210, 211, 281, 472, 534, 617, 626, 634, 656, 661, 719, 790 800, 806. IV, 3, 12, 32, 47, 58, 72
		Cat. Gem. Banfe	IV, 199.
		Cat. Gem. Laasphe	XXV, 39.
624	Johann Jost Diedrich zu Herbertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II, 252, 286. III, 336. IV, 70.
625	Jost Heinrich Müller, Lammesmann zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I, 30, 40, 73, 83, 96, 128. II. 1, 34, 149, 187, 199, 231, 236, 381, 434, 455, 476, 480, 532, 539, 562, 567 III, 24, 40, 55, 88, 91, 93, 201, 212. IV, 68 V, 5, 6, 25, 91, 134, 163, 170,

Fortlaufende No	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			222, 274 b, 304, 351, 372. 373, 400, 543, 544, 545, 546. 548 549. 628 VI, 5, 12. 13, 14. 15, 77. 92 VII, 138 139, 38, 84. 104. 173, 258, 286. VIII, 44. 46, 88, 117, 140. 152, 247 301, 345, 347. I, 15.
626	Ehefrau Johannes Friedrich, Elisabeth geb. Bald zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem Stünzel	II 15, 42 59 78, 85 86. 87, 88. 89, 90, 124. 130, 138 c, 143. 156. 157, 138 b. III, 7, 10, 14, 18, 26, 29
627	Müller Johann Georg Mengel zu Wolfholz	L. u. Stgr Laasphe, Cat Gem. Feudingen	I, 106, 153, 162. 165, 172, 174, 176, 178, 180, 203, 224. II, 38, 47. I, 198, 159/1, 157/2, 163, 156.
		Cat. Gem. Wolfholz	I, 131. 140, 141, 142 148, 166, 216, 217, 222, 223, 140b, 141 a.
628	Ehefrau Peter Kapp, Louise geb. Horchler zu Wittgenstein	L. u Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Wittgenstein	II, 36, 37, 38, 40, 41, 44, 45, 47, 48, 39.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 13. April 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 24. Arnsberg, den 11. Juni 1842.

Das 13. und 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 247. Gesetz-Sammlung Nr 13. und 14.

Nr. 2262. Allerhöchste Kabinets-Order vom 23. April 1842, durch welche des Königs Majestät die für die Provinz Preußen erlassene Verordnung vom 18. December 1841, in Betreff der bürgerlichen Rechte bescholtener Personen in den mit der Städteordnung vom 19. November 1808 beliehenen Städten, auch für die Stadt Breslau für gültig zu erklären geruhet haben.

Nr. 2263. Allerhöchste Kabinets-Order vom 29. April 1842, betreffend die Erweiterung der Kompetenz der Untergerichte in Untersuchungen wegen Defraudation landes- und grundherrlicher Nutzungen, so wie überhaupt wegen Vergehen gegen Finanzgesetze.

Nr. 2264. Reglement für die Feuersocietät des gesammten platten Landes der Provinz Schlesien, mit Einschluß der im Sorauer Kreise belegenen Dörfer Haasel und Zilmsdorf. Vom 6. Mai 1842.

Nr. 2265. Reglement für die Provinzial-Städte-Feuersocietät der Provinz Schlesien, mit Ausschluß der Stadt Breslau. Vom 6. Mai 1842.

Nr. 2266. Verordnung wegen Auflösung der für das platte Land der Provinz Schlesien bestehenden Feuersocietäten und wegen Ausführung des Feuersocietäts-Reglements für das gesammte platte Land der Provinz Schlesien, mit Einschluß der im Sorauer Kreise belegenen Dörfer Haasel und Zilmsdorf. Vom 6. Mai 1842.

Nr. 2267. Verordnung wegen Auflösung der für die Städte in dem Herzogthum Schlesien, der Grafschaft Glatz und dem Markgrafthum Ober-Lausitz bestehenden Feuersocietäten, und wegen Ausführung des Feuersocietäts-Reglements für sämmtliche Städte der Provinz Schlesien, mit Ausschluß der Stadt Breslau. Vom 6. Mai 1842.

Nr. 2268. Allerhöchste Kabinets-Order vom 11. Mai 1842, betreffend den Erlaß der herkömmlichen Prinzessinsteuer bei der bevorstehenden Vermählung der Prinzessin Marie, Königlichen Hoheit.

Nr. 2269. Allerhöchste Kabinets-Order vom 31. März 1842, betreffend die Anwendung und Wirkung der bei Beamtenverbrechen im Allgemeinen Landrecht vorgeschriebenen Strafe der Degradation.

Nr. 2270. Verordnung über die Erweiterung des nach der landschaftlichen Kreditordnung für das Großherzogthum Posen vom 15. December 1821 bestehenden Posenschen landschaftlichen Kreditvereins. Vom 15. April 1842.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 248. Chausseegeld-Erhebung auf mehreren Bezirksstraßen des Herz. Westphalen. I b. 10288.

Mit Allerhöchster Genehmigung wird auf folgenden Bezirksstraßen des Herzogthums Westphalen:

A. auf der Wennestraße:

1) für die Wegestrecke von unweit Freienohl bis Blessenohl an der neu errichteten Barriere Niederberge ein Wegegeld für 1 Meile,
2) für die Wegestrecke von Bremeke nach Fredeburg an der Barriere Bremeke ein Wegegeld für 1½ Meile,

B. auf der Hachen-Werdohlerstraße:

3) für die Strecke von Hachen bis Balve an der Barriere Sanssouci ein Wegegeld für 1½ Meile,
4) für die Strecke von Balve bis Neuenrade an der Barriere Benkamp ein Wegegeld für 1½ Meile

mit einer Erhöhung des Tarifs vom 29. Februar 1840, um 50 Procent vom 1. Juli dieses Jahres ab erhoben werden.

Arnsberg, den 7. Juni 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 249. Behandlung der Bagatell- und Injurien-Sachen gegen Eximirte 2c. beim Ob. Ld. Gerichte zu Arnsberg.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß beim unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Behandlung der Bagatell- und Injurien-Sachen gegen Eximirte eben so wie die Mandats-Sachen, vom Civil-Senate des Collegii auf die Civil-Deputation des Senats für Strafsachen übergegangen ist.

Arnsberg, den 28. Mai 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 250. Errichtung einer Chausseegeld-Hebestelle zu Heerweg.

Mit höherer Genehmigung wird am 1. Juli dieses Jahres die zweimeilige Hebebefugniß der auf der Kunststraße von Hagen nach der Nassauischen Grenze in Wildenkuhlen bestehenden Chausseegeld-Empfangsstelle auf 1 Meile beschränkt,

und dagegen zu Heerweg eine neue Barriere mit einmeiliger Hebebefugniß errichtet werden.

Münster, den 31. Mai 1842.

Unter Bezugnahme auf die in den Amtsblättern enthaltene Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. März 1828 wegen veränderter Einrichtung der Steuer vom inländischen Taback, mache ich die Tabacksbauer darauf aufmerksam, daß jeder, welcher eine Grundfläche von sechs und mehreren Quadratruthen mit Taback bepflanzt, gesetzlich verpflichtet ist, vor Ablauf des Monats Juli dem Steueramte, in dessen Hebebezirk sein Wohnort gelegen ist, die von ihm bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen Preußisch, genau und wahrhaft anzugeben. N. 251. Besteuerung des inländischen Tabacksbaues.

Wer eine mit Taback bepflanzte Bodenfläche unrichtig angiebt, oder ganz verschweigt, macht sich einer Steuer-Defraude schuldig und wird, wenn das verschwiegene Maaß über den zwanzigsten Theil des ganzen mit Taback bepflanzten Bodens, und 6 Quadratruthen und mehr beträgt, nach den Bestimmungen der §§. 60 und folg. der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 bestraft werden.

Münster, den 1. Juni 1842.

In Folge höherer Verfügung wird die Salzdebitsstelle zu Olpe, welche bisher als Factorei bestanden hat, gegen Ende des jetzigen Monats in eine Königliche Sellerei umgewandelt und wird aus dieser dann das Salz ebenfalls zum gesetzlichen Preise, jedoch unverpackt und auch in geringeren Mengen als sackweise, verkauft werden. N. 252. Errichtung einer Salz-Sellerei zu Olpe.

Münster, den 1. Juni 1842.

In Folge höherer Genehmigung wird zu Fretter in der Bürgermeisterei Serkenrode eine Königliche Salz-Sellerei errichtet, aus welcher von Anfang Juli dieses Jahres ab das Salz zum gesetzlichen Preise unverpackt verkauft werden wird. N. 253. Errichtung einer Salz-Sellerei zu Fretter.

Münster, den 1. Juni 1842.

Dem Mechaniker Adalbert Kunth zu Berlin ist unter dem 31. Mai 1842 ein Patent N. 254. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, als neu und eigenthümlich erkannte Maschine zum Schneiden der Korkpfropfen

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 255. Patent-Zurücknahme.

Das dem Fabrikbesitzer Samuel Dobbs zu Hörde bei Dortmund unterm 21. November v. J. ertheilte Patent

auf eine durch Elementarkräfte zu betreibende Strumpfmaschine nebst dazu gehörigen Vorrichtungen,

ist, da die Ausführung in der vorgeschriebenen Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 256. Personal-Chronik. Nr. 256. P. S.

Der Regierungs- und Forst-Rath Freiherr von Dörnberg ist aus der Königlichen Regierung zu Potsdam in die hiesige versetzt worden.

Id. 10894. Dem Geistlichen Joseph Schöttler ist mit landesherrlicher Genehmigung die Vicariestelle ad Stum. Aloysium zu Brilon verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 24. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 11. Juni 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die dem Wirth Johannes Schade in Deilinghofen zugehörigen beiden Güter daselbst, nämlich das Spiekermanns Gut, eingetragen im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol. I. fol. 9 bis 12, und das Klippen Gut, eingetragen fol. 1 bis 4 daselbst, abgeschätzt zu 2119 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 11 Uhr, an der Wohnung des Johannes Schade in Deilinghofen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1090. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, den Eheleuten Andreas Hahne gnt. Lappe und Anna Katharina geb. Lappe zugehörige Lappen Colonie zu Schwefe, eingetragen im Hypothekenbuche von Schwefe Vol. I. fol. 219, und gerichtlich abgeschätzt, nach Abzug der darauf haftenden Lasten, zu 1738 Thlr. 6 Sgr. 5½ Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. September 1842, Morgens 10 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1091. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das vom verstorbenen Heinrich Gehle zu Sondern besessene sogenannte Brochen, Gut, in der Katastralgemeinde Rohde gelegene, Flur I. Nr. 107, 114, 135, Flur XII. Nr. 1, 2, 3, 12, 20, 30, 45, 53, 64, 72, 95, 99, 113, 122, 127, 143, 162, 193, Flur XIX. Nr. 27, 166, 191, Flur XX. Nr. 4, 32, 34, 35, 51, 56, 68, 80, 86, 94, 95, mit Wohnhaus 120, 130, 132, 135, 127, 148, 172, 176, 182, 187, 214, 225, Flur XXI. Nr. 83, 113, abgeschätzt auf 634 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September 1842, Vormittags 10 Uhr, in Brochen Haus in Sondern subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1092. Subhastations-Patent.

B. III. 1. N. 1093. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Das, dem Heinrich Vogt zu Anröchte zugehörige 1/7 oder 18²/7 Kux des, in der Gemeinde Clieve auf Flur II. No. 49, und 98, gelegenen sogenannten zweiten Cliever Steinbruchs, soll in Termino den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen des Werks können in der Registratur eingesehen werden und sind besondere Bedingungen nicht gemacht. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1094. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der am Steinhauser Berge liegende, fol. 129. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene, dem Fuhrmann Johann Peter Sahlberg gehörige Kotten, mit Pertinenzien, nach Abzug einer zu 53 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. jährlich veranschlagten Leibzucht, gerichtlich zu 1302 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, soll am 28 September 1842, Morgens 11 Uhr, hier an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I. einzusehen.

B. III. 1. N. 1095. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

Die dem Gerhard Heinrich Mellmann hier zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: 1) Flur VII. Nr. 215. am Reheimer Wege, Acker, groß 5 Morgen 104 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 575 Thlr.; 2) Flur XIII. Nr. 490. an der Weingasse, Garten, 120 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt auf 150 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1096. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Joseph Koch zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke, Flur I. 31, III. 46, VI. 264, 264, 266, abgeschätzt auf 869 Thlr. 20 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. September, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1097. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die den Erben Schäfer Anton Kramps zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke, Flur I. 129, 133, 135, II, 13, 30, 89, 101, 131, 275, III. 22, V. 84, 239, 269, 314, VI. 274, 275, 276, 385, 389, 276, abgeschätzt auf 1461 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September, Morgens 10 Uhr, bei der Witwe Wigge in Madfeld subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B III 1. N. 1098. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band II. fol. 29—32. intabulirten, zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe zu 764 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. taxirten Immobilien des Daniel Benner, bestehend aus einem Wohnhause dahier, und den Parzellen Flur 14. Nr. 146/1, 146/3, 147/2, Flur 12. Nr. 165, Flur 5. Nr. 143/2 und 194/1 der Steuergemeinde Meinerzhagen, sollen am 19. September c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. I. N. 1099. Subhastations-Patent.

Von den Vol. II. fol. 62. des Hypothekenbuchs von Lenne eingetragenen, den Erben der Ehefrau Anton Schneider zu Milchenbach gehörenden Immobilien sollen mehrere Waldparzellen, Fl. VII. Nr. 15, 20, 269 und Fl. VIII. Nr. 239, 264, sowie die Wiesen Flur VII. Nr. 16 und 19, am 16. September c., Morgens 11 Uhr, in Milchenbach subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. N. 1100. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Reuter und den minderjährigen Kindern des Ludwig Wick zu Fischelbach zugehörige, in der Steuergemeinde Fischelbach gelegene Grundstücke: Flur III, No. 11, 15, 149, 258, 313, 373, 384. 513, Flur V, No. 52, 61, 184, taxirt zu 136 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 14. September, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Taxe kann in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine sich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. B. I. N. 1101. Subhastations-Patent.

Der Acker im Mühlenfelde bei Camen, No. 277, Flur 28. des Flurbuchs und Vol. V. fol. 53 des Hypothekenbuchs, groß 4 Morgen 112 Ruthen, taxirt zu 485 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in Termino den 5. September, Vormittags 11 Uhr, zu Camen an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Unna, den 16. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. I. N. 1102. Subhastations-Patent.

Das Erbpachtsgrundstück mit darauf stehendem Wohnhause des Heinrich Dinckerhoff zu Berghofen. Flur III, No. 34, in der gemeinen Mark, Steuergemeinde Berghofen, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 362 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine einzufinden.

N. 1103. Diebstahl zu Waldenburg.

In der Nacht vom 27. auf den 28. d. Mts. sind aus der Kapelle zu Waldenburg mittelst Einbruchs und gewaltsamer Erbrechung des Opferstocks, wie auch eines Schrankes, folgende Gegenstände entwendet worden:

Das im Opferstocke vorfindliche Opfergeld, muthmaßlich circa 15 bis 20 Thaler betragend, wahrscheinlich meistentheils in Kupfergeld bestehend; 3 weiße Alben; 4 leinene Altartücher; ein dito; 3 Schultertücher; 3 doppelte und 6 kleine Handtücher; 2 gestreifte seidene Schürzen; zwei silberne Kronen mit aufstehenden Kreuzen (von dem Marien- und Jesus-Bilde); noch 8 an diesem Bilde hangende Kreuze, wovon jedoch angeblich nur 2 von Silber; mehrere Perlenschnüre; zwei braune Rosenkränze; zwei messingene Altarleuchter; ein kleines Wasserkännchen von Zinn; ein Glas mit Silberfarbe.

Gleichzeitig sind von dem Hofe des in der Nähe stehenden Försterhauses 2 Holzärte entkommen, welche wahrscheinlich zum Erbrechen der Schlösser rc. benutzt worden, deren nähere Beschreibung aber nicht gegeben werden kann.

Indem wir diesen Diebstahl bekannt machen und vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir Jeden, dem auf die Spur der Thäter führende Thatsachen bekannt werden möchten, zu deren ungesäumten Anzeige auf.

Attendorn, den 29. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1104. Diebstahl zu Renloh.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. ist dem Johann Peter Neuhaus zu Renloh ein 6 Wochen altes, bleifarbiges Kalb mit einem weißen Stern vor dem Kopfe aus dem Stalle mittelst dessen Erbrechung entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Kalbes, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 31. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1105. Diebstahl zu Herdecke.

Dem Steinhauer Diedrich Diekmann in Herdecke sind vom 30. April bis zum 2. Mai c. resp. aus dessen Steinbruche und Arbeitshütte folgende Geräthschaften, als:

a. 1 Brecheisen, mit den Buchstaben D. M. gezeichnet; b. 1 Brechstange, gezeichnet J. K. P., welche in der Mitte eine schadhafte Stelle hat; c. 1 eiserner Hammer, mit den Buchstaben D. M. bezeichnet, so wie d. 2 hölzerne Hämmer

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Verbleib der Sachen und auf den Thäter führende Umstände sofort bekannt zu machen.

Hagen, den 29. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1106. Diebstahl zu Hamm.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Mai c. sind dem auf der hiesigen Brüderstraße wohnenden Kappenmacher Wilhelm Röhlig mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dessem verschlossenen Laden:

1) ein Stück schwarzes Tuch, 33 Ellen enthaltend und mit der Nummer 2749 bezeichnet; 2) ein Stück Zephir, fein, russisch grün, 34 Ellen enthaltend, und mit der Nummer 2516 bezeichnet; 3) ein Stück dito, blau, 18 Ellen enthaltend, und mit der Nummer 2575 bezeichnet; 4) 7 Ellen hellblaues Tuch; 5) 16 Ellen

schwarzen Zephir; 6) ein Stück royal, schwarz, ohngefähr 36 Ellen enthaltend und mit dem Buchstaben S. bezeichnet; 7) ein hölzernes braunes Nähkästchen; 8) ein goldener massiver Ring, gezeichnet R 1832; 9) sowie an baarem Gelde in verschiedenen Münzsorten 145 bis 147 Thlr., und zwar die Gegenstände sub 7, 8 und 9, aus einer im Laden stehenden Kommode,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, welcher über den Verbleib derselben und über den Diebstahl selber, Auskunft zu geben vermag, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Hamm, den 2. Juni 1842. Königliches Inquisitoriat.

N. 1107. Diebstahl zu Brakel.

Dem Kolon Heinrich Merten zu Brakel sind in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai d. J. aus seinem Backhause folgende Gegenstände:

ein Unterbett mit blauem und weißem Ueberzuge; zwei Kissen mit bunt karrirten Ueberzügen; ein Schwarzbrod von 25 Pfund und ein Topf mit 6 Kannen Birnenkraut,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl nähere Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber Anzeige zu machen.

Dortmund, den 2. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 1108. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einer am 17. März dieses Jahrs zu Vormholz, Bürgermeisterei Blankenstein, gehaltenen Haussuchung sind 4 Stroßbäume, 5 Fuß lang und 3 und 4 Zoll stark; ein 7 Fuß langes ¾ Fuß breites und 1½ Zoll starkes s. g. Gögelbrett; 3 Stücke buchen Holz; 7 gerissene eichen Hölzer, 4 bis 5 Fuß lang und circa ¾ Fuß breit; 1 großes Thürgehänge; 1 circa 8 Fuß langes altes Brett; und 2 neue Bretter, 9 Fuß lang und 1 Fuß breit, vorgefunden worden.

Da der Besitzer sich über den Erwerb dieser Sachen nicht hat ausweisen können, selbige muthmaaßlich irgendwo gestohlen worden, uns aber die Bestohlenen bisher unbekannt sind, so fordern wir dieselben auf, sich sofort entweder bei uns oder der nächsten Ortsobrigkeit zu melden.

Hattingen, den 2. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1109. Diebstahl zu Hattingen.

Am 25. Mai d. J. sind dem Tuchfabrikanten Heinrich Anger hierselbst aus seiner Wohnung:

ein goldenes, mit braunen Granatsteinen besetztes Halsschloß, woran einige Stränge Korallen sind; ein schwarzer Sammetbeutel mit einem geprägten silbernen Bügel und einer silbernen Kette; drei goldene Fingerringe, wovon einer zwei in einandergeschlungene Hände vorstellt und nach Innen H. A. et M. S. 29. — 1. 1830. gezeichnet ist, und einer mit einem blauen Ametistenstein eingefaßt ist; 1 Paar, mit braunen Granatsteinen besetztes goldenes Ohrgehänge; 10 Ellen Kattun, braun-

gestreift; 1 Bett- und Kissenüberzug, von braunem Siamosen und carrirt; 1 goldene Schnalle mit einem Gürtel von blauem Tibet; eine vergoldete Schnalle; ein buntes seidenes Umschlagetuch; ein Kinderbett-Ueberzug von carrirtem Siamosen, und 1 großer weißer Spitzenkragen,
gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 3. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1110. Steckbrief hinter W. Voswinkel.

Der nachstehend signalisirte, wegen gefährlicher Verwundung des Friedrich Himmelmann einzuziehende Fabrikarbeiter Wilhelm Voswinkel von hier, ist vor seiner Verhaftung flüchtig geworden.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden deshalb dienstergebenst ersucht auf den Wilhelm Voswinkel vigiliren, denselben im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Iserlohn, den 2. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt, circa 5 Fuß 5 Zoll groß, Geburts- und Aufenthaltsort Iserlohn, evangelischer Konfession, seines Gewerbes Fabrikarbeiter, hat blonde Haare, ovale Stirn, blonde Augenbraunen, bläulich-graue Augen, gewöhnliche Nase, etwas großen Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, keinen Bart, blasse Gesichtsfarbe, runde und finster aussehende Gesichtsbildung und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Drüsengeschwulst an der Kinnlade, schleppender Gang mit eingebogenen Knieen.

Bekleidung: Eine blaue Tuchkappe, eine kattunene gedruckte Jacke mit hellblauen Blumen, eine blaue Tuchweste, eine aschgraue Tuchhose und Stiefeln.

B. III. 2. N. 1111. Anlegung einer Kettenschauermühle im Bezirk Böhle.

Der Ketten-Fabrikant Kaspar Diedrich Aufermann auf dem Helve, Bezirks Böhle, beabsichtigt das Wassergefälle des Malmerbachs soweit solcher die Grundstücke des Peter Ambrock in der Böhlenheide bespühlt, zur Anlage einer oberschlächtigen Kettenschauermühle zu benutzen.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 26. Mai 1842. Der Landrath.

B. I. N. 1112 Aufforderung wegen einer als herrenlos

Am 23. d. Mts. ist in der hudefreien Lütgendortmunder Mark eine herrnlos umhergelaufene milchgebende Kuh von grauer Farbe mit vielen weißen Flecken, etwa 500 Pfund schwer, aufgefangen und bei dem Verwalter Gahler hierselbst aufgestallt worden.

Da der Eigenthümer dieser Kuh bisher nicht hat ermittelt werden können, so wird derselbe hierdurch öffentlich aufgefordert, solche, auf gehörige Legitimation und gegen Erstattung der Bekanntmachungskosten, baldigst und binnen zehn Tagen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselbe zur Verfügung der Justizbehörde gestellt werden wird. aufgefangenen Kuh.

Lütgendortmund, den 30. Mai 1842. Der Bürgermeister.

Der nachstehend signalisirte Jäger Andreas Sendelbach, welcher sich seither in den Kreisen Soest, Hamm und Lippstadt bei verschiedenen Herrschaften aufgehalten, ist dringend verdächtig zwei Bracken, Jagdhunde, gestohlen zu haben. N. 1113. Steckbrief hinter A. Sendelbach.

Es werden demnach die betreffenden Behörden ersucht, im Betretungsfalle ihn verhaften und vorführen lassen zu wollen.

Weslarn, den 5. Juni 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 68 Jahre alt, 5 Fuß 2¼ Zoll groß, hat schwarzgraue Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Näse, kleinen Mund, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Gestalt.

Die Anfertigung einer massiven Fahrbrücke über die Glinde und den Mühlengraben, sowie einer Futtermauer längs dem Flußbette der Glinde in Niedermarsberg, zusammen veranschlagt zu 678 Thaler, soll am 20. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, in meinem Geschäftszimmer an den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden, wozu ich qualificirte Unternehmungslustige mit dem Bemerken einlade, daß Kostenanschlag und Vorbedingungen von jetzt an bei mir eingesehen werden können. B. I. N. 1114. Verdingung von Brückenbauarbeiten zu Marsberg.

Marsberg, den 4. Juni 1842. Der Bürgermeister Schumacher.

Zum Bau der Lenne-Straße von Schmallenberg bis Gleidorf sollen die folgenden Arbeiten: B. I. N. 1115. Verdingung von Wegebauarbeiten zu Schmallenberg.

1) die Verfertigung des Straßenplanums auf 685 Ruthen Länge, in 6 Abtheilungen, veranschlagt zu . . . . 1786 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf.
2) die Anlage von 5 gedeckten Durchlässen und 3 gewölbten Brücken, zu . . . . 684 „ 3 „ 11 „

Ueberhaupt 2470 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.

am 21. Juni d. J. zu Schmallenberg öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, und findet die Zusammenkunft mit den Unternehmungslustigen an diesem Tage, Morgens 10 Uhr, in Gleidorf statt.

Kosten-Anschlag und Verdings-Bedingungen können schon vor dem Verdinge hier eingesehen werden.

Ruttlar, den 4. Juni 1842. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

N. 1116
Verpachtung des Chausseegeldempfangs zu Bommerholz.

Da die unterm 15. April c. abgehaltene Verpachtung der Chausseegeld-Empfangs-Stelle zu Bommerholz bei Witten und der in dem dortigen Königlichen Gebäude für den Empfänger bestimmten Dienstwohnung, die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, daher eine anderweite Verpachtung für die einstweilige Dauer vom 1 October 1842 bis Ende September 1843 verfügt worden, so ist hierzu ein Termin auf Freitag den 15. Juli c., Morgens 9 Uhr, in unserm Geschäftslokal anberaumt.

Indem wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. März c, daß die allgemeinen Kontrakts- und Licitations-Bedingungen sowohl hier, als auch bei der Empfangsstelle zu Bommerholz zur Einsicht offen liegen, auch daß jeder der drei Meistbietenden sofort im Licitations-Termine eine Kaution von 300 Thlrn. zu erlegen hat

Dortmund, den 4. Juni 1842. Königliches Haupt-Steueramt.

B. N. 2.
N. 1117.
Glindfeld. Servitutbefreiung der Niederalmer Feldflur und Waldungen.

Die, von den Eigenthümern folgender Parzellen: Fl. V. No. 1a, 1b, 2a, 2b, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 24, 26. Fl. VIII. No. 5, 6, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 23, 28, 29, 47, 52, 53, 54, 55 — Fl. IX. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 106, 107, 108, 117a, 117b, 118, 119, 120, 121, 122, 132, 133, 164, 165, 166, 173, 174, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187. Fl X. No. 13, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29. Fl. XI. No. 1, 2, 3, 4, 5, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 66. Fl. XII. No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 82, 92, 93, 94, 95, der Steuergemeinde Alme, Bürgermeisterei Thülen, Kreises Brilon, Regierungsbezirks Arnsberg, bei Königl. General-Commission zu Münster in Antrag gebrachte und in deren Auftrage durch unterzeichneten Commissarius bearbeitete Servitutbefreiung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle bisher noch nicht zugezogene Interessenten, ihre vermeintlichen Ansprüche und Rechte auf obige Parzellen binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 1. August d. J., Morgens 9 Uhr, bei dem Wirth Gerlach zu Wülfte anstehenden Termine, anzumelden, widrigenfalls sie die qu. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden können.

Arnsberg, den 7. Mai 1842.

Königl. Spezial-Commission für das Herzogthum Westphalen.

Delius, Regierungs-Assessor.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 25. Arnsberg, den 18. Juni 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 22. November 1839 werden in dem nachfolgenden Nachtrage diejenigen Kunststraßen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auf welche das Verbot des Gebrauchs von Radfelgen unter vier Zoll Breite für alles gewerbsmäßig betriebene Frachtfuhrwerk bei Ladungen über Zwanzig Centner bei vierrädrigem, und über Zehn Centner bei zweirädrigem Fuhrwerke, vom 1. October d. J. ab Anwendung findet.

N. 257. Verbot des Gebrauchs von Radfelgen unter 4 Zoll Breite für Frachtfuhrwerke.

Berlin, den 31. Mai 1842.

Nachtrag.

Im östlichen Theile des Staats.

8. a. von Königsberg nach Bischofsburg über Bartenstein,
   b. von Bartenstein nach Rastenburg und nach Rössel,
49. a. von Zeitz bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Leipzig,
   b. von Zeitz bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Altenburg.

Im westlichen Theile des Staats.

61. a. von Haltern nach Kiewitzberg über Recklinghausen und Bochum,
70. a. von Neuß nach Rheydt,
   b. von Rheydt bis zur Königlich Niederländischen Grenze über Gladbach, Dülken, Boisheim, Breyell und Kaldenkirchen auf Venlo,
   c. von Breyell nach Hüls über Lobberich, Gräfrath und Kempen,
79. a. von Wallenthal nach Schleiden über Gemünd,
136. a. von Erndtebrück bis Laasphe über Saßmannshausen,
140. a. von Unna nach Menden über Langschede.
149. a. von Brackel nach Warburg.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 258
Ergebniß des diesjährigen Remonte-Ankaufs.

Das Ergebniß des diesjährigen Remonte-Ankaufs in der Provinz Westphalen, so wie zu Essen, Rheinberg und Xanten in der Rhein-Provinz war auf den Remonte-Märkten:

Nro.	Namen der Markt-Orte.	Vorgeführte Pferde	Vorgeführte darunter mit dem Landgestüts-Brande.	Gekaufte Pferde.	Gekaufte darunter mit dem Landgestüts-Brande	Kaufsumme. Thlr.	Durchschnitts-Preis. Thlr.
1	Minden	36	7	3	—	300	100
2	Herford	30	3	3	2	345	115
3	Halle	40	3	—	—	—	—
4	Bielefeld	53	1	6	—	725	120 5/6
5	Wiedenbrück . .	62	24	12	10	1250	104 1/6
6	Lippstadt	22	11	7	5	760	108 1/7
7	Warburg	28	9	4	3	440	110
8	Paderborn	26	2	9	—	1250	138 8/9
9	Soest	18	6	2	2	215	107 1/2
10	Hamm	42	15	10	7	1070	107
11	Unna	33	6	4	2	470	117 1/2
12	Dortmund	47	14	10	7	1095	109 1/2
13	Bochum	40	4	1	1	95	95
14	Recklinghausen .	32	3	3	3	345	115
15	Essen	20	1	—	—	—	—
16	Rheinberg	12	4	2	2	240	120
17	Xanten	10	—	4	—	630	157 1/2
18	Dülmen	43	6	2	1	200	100
19	Münster	23	8	5	5	555	111
20	Lengerich	71	18	10	8	1060	106
21	Warendorf . . .	82	44	16	14	1720	107 1/2
	Summa	770	189	113	72	12765	112 109/113
	Hiervon für Westphalen	728	184	107	70	11895	111 18/107

Die Königliche Remonte-Ankaufs-Commission hat über den Befund der Märkte im Allgemeinen, und über die Fortschritte der Pferdezucht Folgendes bemerkt:

„Vergleicht man die Ankaufs-Resultate des vorigen Jahres mit den diesjährigen, so ergiebt sich:

daß im Ganzen 88 Pferde weniger vorgestellt wurden, und die Total-Ausbeute um 55 Stück sich verringert hat. Auch im Brauchbarkeits-befund findet ein ungünstigeres Verhältniß statt. Ergab dieser im vorigen Jahre das 6⅙ Pferd als Remonte annehmbar, so ist es jetzt nur das 7te gewesen. Dagegen hat sich der Durchschnittspreis um 4 Thaler 19 Sgr. 10 Pf. gesteigert, weshalb durchschnittlich pro Pferd 112 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. gezahlt ist.

Wegen nicht erfolgter Preiseinigung sind 11 Pferde vom Kaufe ausgeschlossen worden. Die allgemeine Ansicht sucht den Grund der auffällig mindern Ergiebigkeit, einmal in den, im zeitigen Frühjahr für die französische Armee und selbst für den Luxus-Zweck gemachten Ankäufe, anderntheils in der bevorstehenden großen Herbstübung, weil die Grundbesitzer für die zu erwartende Entschädigung von respective 50 Thalern lieber ihre Pferde zur Landwehr gestellten Wären dies in der Regel auch nur ältere, oder nicht remontefähige Pferde, so müsse er für das zur Landwehr gestellte Pferd sein als Remonte geeignetes, insofern er ein solches besäße, dann zur Arbeit verwenden, weil sein Pferdebestand nur ausnahmsweise eine derartige Veräußerung, ohne nachtheilig auf die Wirthschaft zu wirken, ihm erlaube. Ob diesem so sey, oder andere Ursachen zum Grunde liegen, werden die nächsten Jahre zeigen.

Erfreulich bleibt es, Augenkrankheiten wenig verbreitet zu sehen; nur drei Pferde sind deshalb zurückgewiesen worden.

Warendorf, den 4 Juni 1842."

Die Königl. Remonte-Ankaufs-Commission für Westphalen.

Cnuppius Berckenkamp.

Die Klage der Commission über den zu frühen Gebrauch der Pferde neben den frühern auswärtigen Ankäufen — die vorzügliche Ursache der geringen Ausbeute — hat sich leider, und namentlich bei den in Herford, Halle, Unna, Recklinghausen und hier vorgeführten Pferden, widerholen müssen, daher ich erneuert dringend empfehle, auf die Abstellung dieses Uebelstandes nach Möglichkeit Bedacht zu nehmen.

Münster, den 6. Juni 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

Zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent (Gesetz-Sammlung Nr. 2255), sollen sämmtliche noch im Umlauf befindliche Preußische Staats-Schuldscheine, soweit sie in den, Behufs der Tilgung bisher stattgefundenen 19 Verloosungen noch nicht gezogen, und also nicht bereits gekündigt sind, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 3½ Prozent jährlich verzinset werden. Es werden daher sämmtliche noch circa- N. 259. Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine. Ug. 4,154.

kende, durch die bisherigen 19 Verloosungen nicht betroffene Staats-Schuldscheine, zum Behuf der baaren Zurückzahlung der verschriebenen Kapital-Beträge, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, in Empfang zu nehmen sind, ihren Besitzern hierdurch gekündigt, mit der Aufforderung, diese Papiere, unter der schriftlichen Erklärung, die Kündigung anzunehmen, spätestens bis zum 1. September d. J. gegen Depositalscheine einzuliefern Einheimische haben jene Erklärung nebst ihren Staats-Schuldscheinen bei der Controle der Staatspapiere, Auswärtige aber solche bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Kündigung ihrer Staats-Schuldscheine zur baaren Zurückzahlung der Valuta ihrer Seits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinssatz von 3½ Prozent jährlich fortbeziehen wollen. Zugleich wird denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich unter Einreichung derselben mit der Herabsetzung der Zinsen von 4 auf 3½ Proz. jährlich vor dem 1. September d. J. ausdrücklich einverstanden erklären, in sofern sie diese Erklärung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließlich den 30. Juni d. J. abgeben: eine Prämie von Zwei Thalern; b) in sofern sie dieselbe im Monat Juli d. J. abgeben: eine Prämie von Einem und einem halben Thaler; c) in sofern sie solche im Monat August d. J. einreichen: eine Prämie von Einem Thaler, auf jede Hundert Thaler des ihnen zugehörigen Staats-Schuldschein-Kapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen sofort baar ausgezahlt werden soll Außerdem wird in Gemäßheit des §. 4 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts. hiermit die Zusicherung ertheilt, daß die neuen 3½prozentigen Staats-Schuldscheine während der ersten vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, also bis zum letzten Dezember 1846, der Verloosung nicht unterworfen sein sollen. Die gedachte Erklärung muß von Einheimischen bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, von Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse schriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Controle, uns in eine diesfällige Correspondenz mit den Besitzern der Staats-Schuldscheine einlassen können. Hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staatsschuldscheinen zuvörderst die in den bisherigen 19 Verloosungen für den Tilgungsfonds gezogenen Staats-Schuldscheine von den übrigen abzusondern haben — indem es wegen Realisirung der ersteren bei demjenigen verbleibt, was durch unsere diesfälligen besonderen Bekanntmachungen vorgeschrieben ist. Sollten dergleichen von den Verloosungen betroffene Staats-Schuldscheine auf die Listen der Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schuldscheine aufgenommen, und sollte dies bei Revision der Listen nicht entdeckt, vielmehr den Präsentanten solcher Staats-Schuldscheine

die oben erwähnte Prämie aus Versehen gezahlt werden, so wird die solchergestalt unrechtmäßigerweise bezogene Prämie bei der Auszahlung des Kapital-Betrages der ausgelooseten Staats-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgelooseter Staats-Schuldscheine, welche sich zur Umschreibung derselben in neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, Verbriefungen verstehen, haben mit ihrer desfallsigen Erklärung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts rc. zu vollziehende Liste, in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stücke unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach der Zahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen sind, einzureichen. Dieser Erklärung und Liste, zu welcher gedruckte Formulare, sowohl hier in Berlin, bei der Controle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Hauptkasse, unentgeltlich zu haben seyn werden, sind die Staats-Schuldscheine in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, jedoch ohne die zu denselben gehörigen Zins-Coupons, beizulegen, indem diese Letzteren zur Zeit ihrer Fälligkeit in gewöhnlicher Weise zu realisiren bleiben. 3) Um den Verkehr mit den Staats-Schuldscheinen nicht zu hemmen, werden die Behufs der Convertirung einzureichenden Papiere sofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Worte: „Reduzirt auf 3½ Prozent vom 1. Januar 1843 ab," enthält, einstweilen den Präsentanten zurückgegeben werden. Zugleich wird letzteren die oben unter a. b. c. verheißene resp. Prämie baar ausgezahlt, worüber sie auf der Liste der gestempelten Staats-Schuldscheine zu quittiren haben. Die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem der Umtausch der mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine in neue zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit den Zins-Coupons Serie IX. zu versehende Verbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staats-Schuldschein-Inhaber, welche die Zurücknahme ihrer Kapital-Valuta zum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben dieselben gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten desfallsigen Erklärung angeschlossenen Liste nach den Appoints und der laufenden Nummer zu verzeichnen. Wegen baarer Auszahlung der Kapital-Beträge solcher Staats-Schuldscheine wird das Weitere zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehend gedachten Zwecken nöthigen Versendungen der Staats-Schuldscheine von Seiten der Inhaber an die Regierungs-Hauptkassen und an Erstere zurück, ist die Portofreiheit zugestanden, wenn die Adresse bei der Einsendung das Rubrum: „— Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt", bei der Zurücksendung die Rubrik: „.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine", enthält.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gedruckte Schemata zu den von denjenigen In-

habern von Staats-Schuldscheinen, welche sich zu der Konvertirung freiwillig verstehen, einzureichenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen, so wie zu den Prämien-Quittungen, und zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche die Kündigung annehmen, auszustellenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen den Steuer-Empfängern übersenden werden. Von diesen werden sie bis zum 1. September d. J. sowohl am Sitze der Steuerkasse selbst jederzeit, als an denjenigen Orten, in welchen Local-Empfänge Statt finden, an den vorgeschriebenen Local-Empfangstagen auf Erfordern zu haben seyn. Es wird zur Erleichterung und Beschleunigung des Geschäfts dienen, wenn die einzureichenden Erklärungen und Verzeichnisse von Seiten der resp. Staats-Schuldschein-Inhaber doppelt ausgefertigt werden; deshalb wird gewünscht, daß dieses geschehe und bleibt überlassen, das eine Exemplar als Duplicat zu bezeichnen. Arnsberg, den 19. April 1842.

N. 260. Normalpreise für die Ablösungen von Getreide-Abgaben und Zehnten in den Kreisen Siegen und Olpe, sowie in dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert, Altenaer Kreises. I a. 11450.

Nach Vorschrift des §. 1. des Gesetzes vom 18. Juni 1840 über die Rechtsverhältnisse des Grundbesitzes und die Ablösungen der Realberechtigungen im Fürstenthum Siegen in Verbindung mit §. 49. der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829, ferner des §. 34 des Gesetzes vom 4. Juli 1840 wegen Ablösung der Reallasten in den vormals Nassauischen Landestheilen und §. 50 der Ordnung vom 18. Juni 1840 wegen Ablösung der Reallasten im Herzogthum Westphalen, so wie in Verfolg der von der Königlichen General-Commission zu Münster unterm 4. Februar c. erlassenen Bekanntmachung (Extra-Beilage zum 9. Stücke des diesjährigen Amtsblatts) werden die Normalpreise, nach Abzug der in gedachter Bekanntmachung bestimmten Rückschlags-Procente, für die Ablösungen von Abgaben und Zehnten, welche in den Kreisen Siegen und Olpe und in dem, zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert vom 23. Mai dieses Jahres (einschließlich) bis zum 22. Mai künftigen Jahres (einschließlich) in Antrag gebracht werden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	Für den Berliner Scheffel (von 3072 Kubikzollen).											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
1) Im Kreise Siegen:												
a. in der Gemeinde Lützel . . .	2	7	5,499	1	21	3,566	1	8	0,666	—	16	2,940
b. im Ueberreste des Kreises Siegen .	2	7	5,499	1	21	3,566	1	8	0,666	—	21	7,920
2) Im Kreise Olpe und in dem zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theile der Gemeinde Valbert . . .	2	4	10,816	1	17	10,860	1	4	5,318	—	17	0,687

Arnsberg, den 8. Juni 1842.

N. 261. Sicherstellung der Ansprüche

Um die Gläubiger eines Beamten, welche aus Gehaltsabzügen ihre Befriedigung suchen, für den Fall, daß der Beamte während des Abzug-Verfahrens pensionirt wird, wegen ihrer aus der Beschlagnahme erworbenen Rechte auf die

Pensions-Abzüge zu sichern, hat das Königl. Staats-Ministerium unterm 22. vorigen Monats beschlossen: v. Gläubigern eines Beamten, welche aus Gehalts-Abzügen ihre Befriedigung suchen. II g. 5813.

daß jede Kasse, welche an Staatsdiener des Militair- oder Civilstandes Besoldungen auszahlt, verpflichtet seyn soll, wenn das Gehalt eines Beamten mit Abzügen belastet ist, sobald sich eine Veränderung damit ereignet, oder statt des Gehalts eine Pensionirung eintritt, von der ihr darüber zugehenden Nachricht oder Anweisung nach ihrem ganzen Inhalte derjenigen Gerichtsbehörde, welche die Gehalts-Abzüge angeordnet hat, unverzüglich vollständige Mittheilung, resp. durch Abschrift zu übersenden

Sämmtlichen uns untergeordneten Kassen, aus welchen Staatsdiener Gehälter beziehen, wird dieses zur sorgfältigsten Nachachtung hierdurch eröffnet.

Arnsberg, den 11. Juni 1842.

N. 262. Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission. I a. 11955.

Die von der Departements-Ersatz-Commission vorzunehmende diesjährige Aushebung des Ersatzes für das stehende Heer, so wie die Superrevision der von den Truppentheilen vor beendigter Dienstzeit als untauglich entlassenen Personen, wird an nachfolgenden Tagen und Orten stattfinden:

am	27.	Juni	d.	J.	zu	Siegen	für	den	Kreis	Siegen
„	29.	„	„	„	„	Erndtebrück	„	„	„	Wittgenstein
„	30.	„	„	„	„	Olpe	„	„	„	Olpe
„	2.	Juli	„	„	„	Lüdenscheid	„	„	„	Altena
„	4. u. 5.	„	„	„	„	Hagen	„	„	„	Hagen
„	6.	„	„	„	„	Iserlohn	„	„	„	Iserlohn
„	7.	„	„	„	„	Arnsberg	„	„	„	Arnsberg
„	8.	„	„	„	„	Meschede	„	„	„	Meschede
„	9.	„	„	„	„	Brilon	„	„	„	Brilon
„	11.	„	„	„	„	Lippstadt	„	„	„	Lippstadt
„	12.	„	„	„	„	Soest	„	„	„	Soest
„	13.	„	„	„	„	Hamm	„	„	„	Hamm
„	14.	„	„	„	„	Dortmund	„	„	„	Dortmund
„	15.	„	„	„	„	Bochum	„	„	„	Bochum

Arnsberg, den 11. Juni 1842.

N. 263. Diäten und Reisekosten der Abschätzungs-Commissarien. II c. 5809.

Nachstehende, von des Königs Majestät erlassene Allerhöchste Cabinets-Ordre:

Auf den Bericht Ihres Amtsvorgängers vom 28. v. Mts. will Ich nach dem Antrage der westphälischen Provinzialstände, den §. 23 der Anweisung über das bei Verwendung des Grundsteuer-Deckungsfonds zu beobachtende Verfahren vom 21. Januar 1839 (Gesetz-Samml. S. 50.) dahin modificiren, daß denjenigen Abschätzungs-Commissarien, welche die ihnen nach der gedachten Anweisung obliegenden Geschäfte unentgeltlich zu übernehmen, nicht bereit sind, Diäten und Reisekosten nach den von dem Finanz-Minister zu bestimmenden Sätzen bewilligt, und diese Kosten gleich anderen bei der Prüfung von Steuer-Nachlaßgesuchen entstehenden unvermeidlichen Kosten vorzugsweise vor den in

den §§ 24 bis 26. der gedachten Anweisung bezeichneten Zahlungen auf den Grundsteuer-Deckungsfonds angewiesen werden dürfen.

Potsdam, den 13. Mai 1842. gez. Friedrich Wilhelm.

An den Staats- und Finanz-Minister von Bodelschwingh.

wird hierdurch mit dem Zusatz zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach der von dem Königl. Finanz-Ministerium mittelst Rescripts vom 27. Mai d. J. erlassenen Bestimmung, denjenigen Abschätzungs-Commissarien, welche die Geschäfte bei Remissionsfällen unentgeltlich zu übernehmen nicht bereit sind, die ihnen für andere Geschäfte zugestandenen Diäten, mithin bei mindestens 8stündiger Arbeit 1 Thlr. Diäten und außerdem, wenn sie außerhalb ihres Wohnortes übernachten müssen, an Entschädigung für Reisekosten 10 Sgr. für die Meile gleichfalls bewilligt werden können. Arnsberg, den 14. Juni 1842.

N. 264. Prämie für den Betrieb einer Bauernwirthschaft, ohne Heid- und Laubstreu. I. a. 7033.

Das Königl. Ministerium des Innern und der Polizei hat den Vorschlag des landwirthschaftlichen Vereins zu Altena:

eine Prämie von 300 Thlr. demjenigen zu bestimmen, welcher ein Verfahren angiebt, wie in unserer Gebirgsgegend, ohne Heid- und Laub-Streu aus den Holzungen Dünger gewonnen, Ackerbau und Viehzucht betrieben, dabei ein gleicher Ertrag erzielt werden kann, als bei dem jetzt üblichen Verfahren, und welcher sodann in einem Zeitraum von 4 Jahren auf einem Gute hiesiger Gegend, das keine ungewöhnliche Vortheile in eigener sonstiger Production hat, den praktischen Beweis liefert, daß das Verfahren den Erwartungen entspricht, die Ackerländerei nicht entkräftet, vielmehr besser düngt; unter der Bedingung, daß diese Einrichtung im Allgemeinen anwendbar, das Streu oder Dünger-Ersatzmittel nicht vorübergehend, sondern nachhaltig zu haben sey und nicht durch größere Kosten den Ertrag des Ackers verringert, wobei es gleichgültig ist, ob in allen oder einzelnen Theilen die Einrichtung hier neu sey, wenn nur der Zweck erreicht wird,

dahin genehmigt, daß eine Conkurrenz von solchen Landwirthen eröffnet werden soll, die den Beweis liefern, den Ertrag eines bisher mit Heid- und Laubstreu in den Kreisen Altena, Arnsberg, Brilon, Hagen, Iserlohn, Meschede, Olpe und Wittgenstein bewirthschafteten Landgutes von nicht unter 20 Morgen Ackerland und nicht über 6 Morgen Wiesen ohne andere Hülfsquellen als die das Gut hergiebt und mit Vermeidung aller Heid- und Laubstreue, bei gleicher Stückzahl an Rindvieh, eher zu erhöhen als zu verringern.

Dieselben haben bei Einreichung der Beschreibung ihres Verfahrens nachzuweisen:

1) die bisher alleinige Benutzung von Heid- und Laubstreu zum Dünger,
2) den bisherigen Ertrag und das bisher gehaltene Rindvieh durch die Bescheinigung der Ortsbehörde auf eidliches Zeugniß von 3 Nachbarn, und solche bis zum 31. December 1846 an die Directoren der betreffenden landwirth. Vereine abzugeben, welche bereit seyn werden, den sich Anmeldenden nähere Aufklärung mitzutheilen. Arnsberg, den 15. Juni 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 25. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 18. Juni 1842.

Höheren Orts ist zum Reparaturbau des Doms in Cöln auch für das Jahr 1842 eine katholische Kirchen- und Haus-Collecte bewilligt worden. N. 1118. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung des Doms in Cöln. I d. 11,283.

Indem wir dieses unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachungen vom 27. Juli 1830 und 23. März 1832 (Beilagen zum Amtsblatt Stück 31. No. 443 vom Jahre 1830, und Stück 14. No. 202 vom Jahre 1832) zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich die katholische Pfarrgeistlichkeit und die Orts-Bürgermeister resp. Magistrate hierdurch auf, die in Rede stehende Kirchen- resp. Haus-Collecte bei den katholischen Familien des hiesigen Regierungsbezirks bis zum 1 August d. J., den bestehenden Vorschriften gemäß, abhalten zu lassen und die aufgekommenen milden Gaben spätestens bis zum 10. desselben Monats an die betreffenden Steuerkassen einzuzahlen, welche Letztere die Ablieferung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Einzahlung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 6. Juni 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

In Rüthen soll die mit einem jährlichen Gehalte von 50 Thalern verbundene Stelle eines Flurschützen anderweitig besetzt werden. N. 1119. Anstellung eines Flurschützen in Rüthen. I c 10,596.

Versorgungsberechtigte Bewerber haben sich binnen 4 Wochen, unter Vorlegung ihrer Ansprüche, beim Magistrat zu Rüthen zu melden.

Arnsberg, den 9. Juni 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3 N. 1120. Subhastations-Patent.

Die, dem Schenkwirth Johannes Krollmann in der Grüne gehörigen sub Vol. XXIV. fol. 4 bis 6 und fol. 16 bis 18 des Hypothekenbuchs von Iserlohn eingetragenen Immobilien, und zwar die Grundparzellen Fl. III, No. 19, und Fl. III, 20/2, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, Stallgebäude und der zum Hause gehörigen Wasserleitungs-Gerechtsame, zusammen zu 2878 Thlr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt, sollen in dem

auf den 20. Juli 1842, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1121. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, den Eheleuten Albert Betten gnt. Droste und Christina geb. Götte zu Antfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Antfeld belegenen und Vol. I. fol. 68. des Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien, als: das Wohnhaus und die Gebäulichkeit nebst Raum auf Fl. IV, No. 58, der Grundsteuer-Mutterrolle und die Grundstücke unter Fl. III, No. 101 und 203, Fl. IV. No. 59, Fl. V, No. 103/100 und 131, abgeschätzt zu 1547 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. August c., Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kramer an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3 N. 1122. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, zu dem Nachlasse des Kaspar Schöneberg gehörende, im Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol. I. fol. 117 eingetragene Ackergut vorm Baum, abgeschätzt zu 2865 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf., soll in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum, am 21. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe, Bedingungen und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor.

B. III. 3 N. 1123 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft für die Eheleute Hermann Mesenhöhler eingetragene Gut zum Niedern Herwege, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2290 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf., soll in dem an dem Hederschen Wirthshause zu Ehringhausen auf den 30. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine zuerst parzellenweise und dann im Ganzen zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1124. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, aus einem Wohnhause nebst Schmiede und den Parzellen Fl. 24, No. 158, Fl. 27. No. 209, 247, Fl. 28. No. 1, 18, 21, 37, 39, 78, 103, 104, 157, 109, 386, Fl. 29. No. 51, 60, 88, 128, 129, 154, 170, 174, 175 und 229, der Steuergemeinde Kierspe, bestehend, zu 693 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. taxirte Ackergut des Kaspar Wortmann zu Mühlenschmidthausen, soll am 27. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3 N. 1125. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Peter Anthe gnt. Herungen zu Hallenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke: I. 211, 206, II. 174, 203, 219, 322, 353, III. 892, IV. 426, 596, 795, 818, V, 389, 729, VI. 574, VIII. 58, 63, 109, 134, IX. 50, XI 200, XII. 2, XIII. 121, XV, 55, XIX, 443, V. 290, VII. 114, abgeschätzt auf 1265 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur

einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die, aus einem mit No. 9, früher No. 11. bezeichneten Wohnhause, 51 Ruthen 99 Fuß Hausplatz und Hofraum, 131 Ruth. 45 Fuß Acker in der Heide und 1 Morg. 82 Ruthen 50 Fuß Acker das., Fl. I. No. 60, 61, 59 und 62, der neuen Steuer-Mutterrolle von Hulen bestehende Besitzung des Sattlers Johann Rademacher zu Husen, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 640 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., soll in Termino den 21. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 1126. Subhastations-Patent.

Unna, den 6. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 1127. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Papierfabrikanten Johann Heinrich Reuser zu Rudersdorf gehörende, in der Catastralgemeinde Rudersdorf belegene Immobilien, wovon mit Ausnahme des Haubergs der Besitztitel berichtigt ist, als: 1) das Wohnhaus beim Dorfe mit dem Haus- und Hofraum, Fl. III. No. 1025; dem Garten, Fl. III. No 1028, und den Aeckern, Fl. III. No. 1027, 1029, zu 930 Thlr.; 2) das dazu gehörige Backhaus, Fl. III. No. 1024, mit dem Strauchholz, Fl. III. No. 1023, zu 60 Thlr. geschätzt; 3) die Papiermühlenanlage, nämlich: a. das Mühlengebäude nebst Grundfläche, Fl. III. No. 1026, dem Wasserrad, der Welle und dem Kammrade, zu 2630 Thlr.; b. die darin befindliche Maschine, im Ganzen zu 593 Thlr. 15 Sgr.; c. die dazu gehörenden, Fl. I. No. 316, Fl. III. No. 946 b und 991 — zwei Teiche und Gräben enthaltend — zusammen zu 429 Thlr. taxirt; 4) die Gärten: Fl. III. No. 647, zu 7 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., Fl. III. No. 671, zu 15 Thlr. 3 Sgr.; 5) die Aecker: Fl. I. No. 35, hinten in Wambelshausen, zu 9 Thlr. 19 Sgr.; Fl. I. No. 128, das., zu 5 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., Fl. I. No. 174, in Wambelshausen, zu 7 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf.; Fl. I. No. 178, daselbst, zu 7 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.; Fl. II. No. 546, vorn auf der Huw, zu 25 Thlr. 18 Sgr.; Fl. II. No. 614, hinten auf der Huw, zu 10 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 416, in der Brunkendell, zu 11 Thlr. 1 Sgr.; Fl. III. No 520, am Mühlenberg, zu 12 Thlr. 25 Sgr.; Fl. III. No. 1022, aufm Heinthurm, zu 228 Thlr. 15 Sgr.; Fl. III. No. 1425, in der Dahl, zu 26 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 1601, bei den Weiden, zu 8 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. taxirt; 6) die Wiesen: Fl. I No. 309 b. in der alten Struth, zu 1 Thlr 12 Sgr.; Fl. I. No. 315, das., zu 5 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.; Fl. II. No. 1144, vorm Lauterseifen, zu 26 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 963, in der Eichertswiese, zu 13 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 964, das., zu 152 Thlr. 13 Sgr.; Fl. III. No 968, das., zu 30 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf.; Fl. III. No. 979, das., zu 38 Thlr. 8 Sgr.; Fl. III. No. 994, das, zu 353 Thlr. 18 Sgr.; Fl. III. No. 1474, in der Kriegtwies, zu 15 Thlr. 12 Sgr.; Fl. III. No. 1575, auf den Weiden, zu 5 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt; 7) das Hackefeld, Fl. II. No. 965, vorm Steinacker, zu 1 Thlr. 15 Sgr.; sowie 8) Neun Albus Idealantheil am Haubergs-Complex A, zu

432 Thlr. geschätzt, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 20. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Subhastaten zu Rudersdorf angesetzten Termine verkauft werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten, welche auf den Haubergsantheil Ansprüche machen wollen, müssen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem anstehenden Termine sich melden.

B. III. 2. N. 1128. Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Alle Diejenigen, welche aus der Dienstführung des bei hiesigem Gericht angestellt gewesenen, am 28. December v. J. gestorbenen Gerichtsboten Franz Oelmann, Ansprüche an dem unterzeichneten Gerichte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf den 5 Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe Schmitz im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche am Justizfiskus für verlustig erklärt, und unter Aufhebung der gestellten Kaution nur an die Erben des ehemaligen Gerichtsboten Oelmann verwiesen werden sollen.

B. VI. 1. N. 1129. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser früher gehörige, Band II. pag. 117. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, zu 6972 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte und mittelst Adjudications-Bescheids vom 1. October 1841, dem Kaufmann Kaspar Fischer für 6150 Thlr. adjudicirte Gut auf der Stennert in der Westerbauer, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 29. December 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Kaspar Eversbusch in der Haspe nothwendig resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N 1130. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Königlichen Kreisthierarzt Feuring zu Erwitte zugehörigen in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 45, 70, 134, 234. V, 202. VI, 31, 32, und 34 nebst Wohnhaus, sowie Steuergemeinde Weckinghausen Flur VI. Nr. 339 a und 342, abgeschätzt auf 2835 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. September 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. IV. 1. N. 1131. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Abraham Funccius am Schaumlöffel, Bauerschaft Genebreck, nach der im Büreau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein auf 2431 Thlr. 20 Sgr. geschätzt, soll in dem an Ort und Stelle auf den 21. September c., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

B. III. 1. N. 1132. Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Gerichts-Kommission zu Balve.

Auf den Antrag der Erben ist über den Nachlaß des Wirths und Schmiedemeisters Heinrich Schwermann zu Langenholthausen durch Verfügung vom 12. April

c., der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet; es werden deshalb sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. September c., Morgens 9 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte auf dem Gerichtslokale anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen; wer dieses verabsäumt, wird aller Vorrechte seiner Forderungen für verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Den Gläubigern werden die Justiz-Kommissarien Seiffenschmidt zu Arnsberg, Joseph Plange zu Attendorn und Wulff zu Menden als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Balve, den 3. Juni 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte. B M. 1. N. 1133. Subhastations-Patent.

Folgende, in hiesiger Commüne gelegene Immobilien der Eheleute vormaligen Communal-Empfängers Althoff hier, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst, an der Marktstraße sub No. 176. mit Brauhaus, Hofraum und Garten, Fl. VII, No. 351, 76 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit im Schwerter Kämmerei-Walde, taxirt 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Flur VIII, No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Flur VI, No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Linthe, Fl. IX, No. 11, 148 R. 50 F., taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V, No. 85, 2 Morg. 26 Ruth., taxirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V, No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV, No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Sgr.; 8) Ackerland im Meienbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV, No. 94, 2 Morg. 80 Rth., taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII, No. 390, 1 Morg. 77 Ruthen 50 Fuß, und Fl. VIII, No. 407, 71 Ruthen 55 Fuß, taxirt 80 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; 10) das Branntweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Linthe, Fl. VI, No. 80, 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Linthe, unter Fl. VI, No. 81/1, zu 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) Wiese in der Linthe, unter Fl. VI, No. 81/2, am Mühlengraben, einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX, No. 38, 2 Morgen 85 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII, No. 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr.; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII, No. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr.; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II, No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr. 10 Sgr.; 17) Acker am Kreineberge, Fl. IV, No. 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.; wovon im Hypothekenbuche No. 1. A. 2, fol. 186, No. 3, 4, 5 und 6, fol. 187; No. 7, 8 und 9, fol. 188; 10 und 11, fol. 221; No. 12, fol. 257; No. 13, fol. 259; No. 14, fol. 260; No. 15, fol. 263, Band III. eingetragen sind. Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 17. September, Morgens 9 Uhr, angesetzt, und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur

einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 und 17 unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1134 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, dem Einlassen Peter Hülster zu Bilstein zugehörigen in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen, Vol. II fol. 6. des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 150, 156, 157, 158, 228, 290, 317, 322, 338, Flur IX. Nr. 107, nebst darauf stehendem Wohnhause, Flur X. Nr. 81, 136, Flur XI. Nr. 69, Flur XII. Nr. 72, ferner 1/2 Antheil von Flur IX. Nr. 243, Flur XII Nr. 50, 29 und 1/10 von Flur X. Nr. 133, abgeschätzt auf 1025 Thlr. 26 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. September 1842, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Martin Müller in Bilstein subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1135. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 669 des Hypothekenbuchs eingetragene und auf 1840 Thlr. geschätzte Leverings-Kotten im Brahm, soll in Termino den 17. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 1136. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, der Wittwe und den Erben Georg Siepmann zugehörige vor dem Bruchthore hiesiger Stadt belegene Wohnhaus mit Garten Flur II Nr. 104. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle und abgeschätzt auf 160 Thlr. zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. September 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präklusion, anzumelden.

B. I. N. 1137. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zum Nachlaß der Anna Maria Schrage zu Ottfingen gehörigen, in der Katastralgemeinde Schönau bei Altenhoff gelegenen Grundstücke, Flur VI. 321, 528, Flur VIII. 610, 723, 774, 868, 896, 914 nebst Antheil an den Gemeinheitsbergen, abgeschätzt auf 70 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Attest in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. September l. J., Vormittags 10 Uhr, in Altenhoff in der Wohnung des Vormundes Anton Wurm subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1138. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Joseph Schulte gnt. Kleinepütter zu Stierpe gehörigen in der Katastralgemeinde Weckinghausen gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 83. und V. 283. nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 490 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. September 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Aus seinem Wohnort hat der unten bezeichnete Joh. Joseph Harnischmacher, welcher wegen Kirchen-Diebstahls verdächtig zur Untersuchung gezogen werden sollte, sich heimlich entfernt. № 1139. Steckbrief hinter J. J. Harnischmacher.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Olpe, den 6. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Drolshagen, katholischer Konfession, 18 Jahre alt, seines Standes ein Tagelöhner, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, einen im Entstehen begriffenen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe auf der Nase.

Bekleidung: Blauer Kittel, Sommerhose, Tuchkappe und Halbstiefeln. Besondere Umstände: besitzt einen Paß Nr. 49 vom 21. Mai 1841 zur Reise nach Elberfeld ausgefertigt vom Herrn Landrath dahier.

Aus dem Nachlasse des Amtsschreibers Seibertz hierselbst sind mehrere Geldbeträge — größtentheils zum Ersatz eingezogener Kosten — eingeliefert, deren Eigenthümer bisher nicht zu ermitteln gewesen, namentlich: 1) 25 Sgr. 3 Pf. in Sachen Adam Köster zu Olsberg gegen Georg Kräling in Siedlinghausen; 2) 6 Sgr. von Kaspar Schlömer für Sylvester Aust; 3) 15 Sgr. 2 Pf. von Kaspar Witteler; 4) 14 Sgr. 8 Pf. von Pranghe; 5) 17 Sgr. 9 Pf. von Mathias Körner in Olsberg für Laurenz Deimel in Bigge; 6) 17 Sgr. von Franz Vonderwülbecke für Franz Kersting; 7) 12 Sgr. 1 Pf. von Bernard Langen zu Bontkirchen für Feist Leiser Rosenthal in Madfeld; 8) 27 Sgr 10 Pf. von Heinrich Kruse zu Messinghausen für Ehefrau Pickert zu Padberg; 9) 12 Sgr. 2 Pf. Notar Köchling für Franz Kersting von Laurenz Hester; 10) 23 Sgr. 7 Pf. von Heinrich Hansland in Wiemeringhausen für Christoph Freisen zu Hellmeringhausen; 11) 5 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf von Notar Köchling; 12) 9 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. ad causam concursus Creditorum contra Jürgen Esfeld. Sofern diese Gelder nicht binnen vier Wochen von den Eigenthümern gefordert werden, wird deren Ablieferung zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse erfolgen. B I. № 1140. Aufforderung an die unbekannten Eigenthümer von im gerichtlichen Verwahrsam befindlichen Geldbeträgen.

Brilon, den 8. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Ketten-Fabrikant Kaspar Diedrich Aufermann auf dem Helve, Bezirks Böhle, beabsichtigt das Wassergefälle des Malmerbachs soweit solcher die Grundstücke des Peter Ambrock in der Böhlenheide bespühlt, zur Anlage einer oberschlächtigen Kettenschauermühle zu benutzen. B III. 3. № 1141. Anlegung einer Kettenschauermühle im Bezirk Böhle.

Es wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situations- und Nivellementsplan auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen liegt, und werden Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 26. Mai 1842. Der Landrath.

N. 1142. Aufforderung wegen der vermißten E. Jesberg.

Die schwachsinnige Elisabeth Jesberg, Tochter des Zimmermanns Jakob Jesberg zu Alertshausen, hat sich seit Ende des Monats April von ihrem Wohnorte entfernt und ist über ihr Verbleiben nichts weiter bekannt geworden, als daß sie sich im Anfange des vor. Mts. zu Battenberg betreffen lassen. Ich ersuche jedwede Behörde, die genannte Person, deren Signalement nachstehend beigefügt ist, wo sie sich antreffen läßt, anhalten und mir davon Nachricht zugehen zu lassen.

Berleburg, den 2. Juni 1842. Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 26 Jahre alt, mittlerer Größe, hat dunkelbraune, ziemlich lange Haare, niedrige Stirn, schwarze Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn; frische Gesichtsfarbe und runde Gesichtsform.

Bekleidung: Rock und Kamisol von blauem Bibertuche, blaue Strümpfe, lederne Pantoffeln.

B. I. N. 1143. Verdingung von Wegebauarbeiten rc. zu Werdohle.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Bau der Lennestraße von Werdohl nach Rönkhausen, und zwar:

a. die Anfertigung der Planumsarbeiten auf 5440 Ruthen Länge, veranschlagt zu	20,332 Thlr.	12 Sgr.	— Pf.
b. die Gewinnung und Anfuhr von 2277 Schtr. Bruchsteine, 51 Schtr. Pflastersteine und 51 Schtr. Pflastersand, zusammen 2379 Schtr.	4013 "	9 "	— "
c. die Bearbeitung dieser Materialien	3279 "	15 "	— "
d. die Anfertigung der Steinbahn auf 5440 Ruthen Länge, sowie die Anfertigung von 87½ □Ruthen gepflasterte Rinnen	1591 "	11 "	6 "
e. die Anfertigung von 59 gedeckten und 19 gewölbten Durchlässen und kleinen Brücken, veranschlagt zu	3518 "	— "	— "

sollen am Montag und Dienstag den 27. und 28. d. Mts. an Ort und Stelle in einzelnen Abtheilungen an Wenigstfordernde verdungen werden.

Qualificirte Unternehmer, welche als solche bekannt sind, oder desfallsige Atteste vorlegen können, werden eingeladen, sich am Montag den 27. d. Mts., Morgens um 8 Uhr, bei Herrn Gastwirth Heitlenbeck zu Werdohl einzufinden, von wo aus mit Begehung der Baustrecke zur Besichtigung der Arbeits-Abtheilungen rc. angefangen wird.

Die Bedingungen, Anschläge und Pläne können vor dem Verdings-Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Limburg, den 8. Juni 1842. Der Ober-Wegebau-Inspector Mitze.

B. I. N. 1144. Windmühlen-Verpachtung zu Soest.

Die von Werthern'sche Windmühle zu Ellingsen, in fruchtreicher Gegend gelegen, aufs beste mit drei Mahlgängen konstruirt und im Umkreise einer Meile mit keiner andern Mühle konkurrirend, soll am 5 Juli, Nachmittags 3 Uhr, in der Geschäftsstube des Justizraths Abresch zu Soest anderweit zur Verpachtung auf 6 Jahre ausgesetzt werden.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 26. Arnsberg, den 25. Juni 1842.

Das 15. und 16. Stück der Gesetz-Sammlung enthalten: — N. 265. Gesetz-Sammlung Nr 15. und 16.

Nr. 2271. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. April 1842, betreffend die Anwendung der Allerhöchsten Order vom 21. November 1829, auf die aus dem militairischen Dienstverhältniß gänzlich ausgeschiedenen Militairpersonen der Unteroffizier-Klasse.

Nr. 2272. Allerhöchste Kabinetsorder vom 29 April 1842, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831, an die Stadt Exin im Großherzogthum Posen betreffend.

Nr. 2273. Gesetz über die Zulässigkeit des Rechtsweges in Beziehung auf polizeiliche Verfügungen. Vom 11. Mai 1842.

Nr. 2274. Allerhöchste Kabinetsorder vom 7. Juni 1842, betreffend die Ernennung des Wirklichen Geheimen Raths Grafen zu Stolberg zum Staatsminister.

Nr. 2275. Urkunde über die Stiftung einer besonderen Klasse des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste. Vom 31. Mai 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

B I. N. 266. Agenturen. I a. 11106.

Der Kaufmann Gustav Post zu Lippstadt ist als Agent der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 4. Juni 1842.

N. 267. Verleihung der Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr. I a. 11381.

Am 1. April dieses Jahrs stürzte der 9jährige Sohn des Steinhauers Franz Binse zu Herdecke auf dem Wege nach der Schule in den hoch angeschwollenen und damals tiefen Herdecker Bach. Hier würde der Knabe unausbleiblich den Tod gefunden haben, wenn nicht der Fabrik-Arbeiter Christoph Löb-

bert aus Herdecke, obgleich selbst kränklich, mit edelmüthiger Entschlossenheit und Verachtung der eigenen Lebensgefahr ihn vom Ertrinken gerettet hätte.

Für diese verdienstliche und menschenfreundliche Handlung ist dem Christoph Löbbert von dem Königlichen Ministerio des Innern und der Polizei die Erinnerungs-Medaille „für Rettung aus Gefahr" und außerdem eine Geld-Prämie von Fünfzehn Thalern bewilligt worden, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Arnsberg, den 14. Juni 1842.

N. 268. Beschleunigung der polizeimäßig zu führenden summarischen Untersuchungs-Sachen. I. a. 12038. Pl.

In Folge der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 24. März vorigen Jahres (Ministerial-Blatt Pag. 147.) wodurch bestimmt worden ist, daß

1) die polizeimäßig zu führenden Untersuchungen, und
2) diejenigen, welche Vergehen betreffen, die mit leichter körperlicher Züchtigung, höchstens 4 Wochen Gefängniß- oder 50 Thaler Geldstrafe, oder mit willkührlicher Strafe zu ahnden,

durch ein für allemal bestimmte Commissarien der betreffenden Gerichte geführt und das Erkenntniß auf mündlichen Vortrag des Inquirenten von dem Gerichte oder von einer aus drei Mitgliedern desselben zu bildenden Commission gefällt werden soll; in Gemäßheit der wegen Ausführung dieser Order und wegen möglichster Beschleunigung solcher, der Regel nach binnen 3 Tagen in erster Instanz vollständig zu erledigenden summarischen Untersuchungssachen, von dem Königlichen Justiz-Ministerium den Gerichtsbehörden ertheilten Instruction; so wie in Betracht, daß die schnelle Verfolgung und Bestrafung der in Rede stehenden kleinen Vergehungen auch für die Administration von erheblichem Nutzen, die Wirksamkeit des summarischen Untersuchungsverfahrens aber wesentlich durch eine umsichtige und energische Thätigkeit der Polizeibehörden bedingt ist, wird hiemit Folgendes verordnet:

1) die Polizeibehörden haben die zunächst zu ihrer Cognition kommenden Fälle der bezeichneten Art auf alle thunliche Weise zu beschleunigen und für Aufnahme vollständiger und gründlicher Denunciations- und Vernehmungs-Protokolle zu sorgen;
2) in Fällen, wo nach gesetzlicher Bestimmung zur Verhaftung des Angeschuldigten geschritten werden muß und im speciellen Falle hinreichender Grund dazu vorliegt, (Criminal-Ordnung §. 266 et seq.) den Angeschuldigten gleichzeitig mit den ad 1 gedachten Verhandlungen und auch, falls der Letztere leugnet, mit den etwaigen Ueberführungszeugen und den durch das Verbrechen beschädigten Personen, dem für die summarischen Untersuchungen bei dem Gerichte bestellten Inquirenten, welcher ihnen bezeichnet werden wird, vorführen zu lassen;
3) dem Begleitungsschreiben stets die vollständigen Nachrichten über die Vermögens- und Militair-Verhältnisse und den bisherigen Ruf des Angeschul-

digten beizufügen, auch anzuzeigen, ob derselbe schon früher in Untersuchung war, sowie ob und wie er bereits bestraft worden ist;

4) die im Laufe solcher summarischen Untersuchungen vorkommenden Ladungen, zu deren Vollziehung die Gerichtsboten augenblicklich etwa nicht zur Hand seyn möchten, auf Requisition des Inquirenten schleunigst insinuiren zu lassen.

Den Polizeibehörden wird die genaue und pünktliche Beachtung dieser Vorschriften zur Pflicht gemacht.

Arnsberg, den 18. Juni 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 269. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

A. Bei dem Oberlandesgericht.

1) der Rechtskandidat Geck ist zur Auscultatur zugelassen;

2) der Kanzlei-Diätar Steinforth ist zum Oberlandesgerichts-Kanzlisten ernannt.

B. Bei den Untergerichten.

dem Oberlandesgerichts-Assessor Haarmann ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Land- und Stadtgerichte zu Hagen in Folge der Beförderung des Land- und Stadtgerichts-Raths Amecke daselbst zum Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Fredeburg, im Bezirk des Königlichen Oberlandesgerichts zu Arnsberg, verliehen.

Hamm, den 9. Juni 1842.

N. 270. Patent-Verleihung.

Dem W. A. Brosowsky zu Neu-Ruppin ist unterm 5. Juni d. J. ein auf den Zeitraum von 5 Jahren von jenem Tage an gültiges Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung erläuterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Maschine zum Stechen des Torfs, ohne Jemanden in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 271. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten Joseph Weiß zu Ziegenhals bei Neisse ist unterm 9. Juni d. J. ein Patent

auf ein in seinem ganzen Zusammenhange für neu und eigenthümlich erachtetes Verfahren zur Zugutmachung von Kiefernadeln, um solche zu Watten, Filztafeln und als Spinnmaterial zu verwenden,

auf sechs Jahre, von dem gedachten Termine an gerechnet, für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 272. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Mai 1842.

Nachweisung

der im Monat Mai 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	29	8	1	22	7	1	7	6	"	22	"	1	20	"	"	18	4	"	19	"	6	5	"
Hattingen . .	3	8	"	1	25	6	1	9	"	"	23	"	"	"	"	"	20	"	"	20	"	8	"	"
Herdecke . . .	3	2	8 4/5	1	24	6 2/5	1	5	8	"	25	6 3/5	"	"	"	"	20	"	"	25	"	8	"	"
Langschede . .	3	6	9	1	26	8	1	7	8	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	25	"	1	17	9	1	3	"	"	20	3	1	15	"	"	15	"	"	22	"	5	15	"
Menden . . .	3	2	"	1	25	6	1	8	11	"	24	11	1	24	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	3	"	"	1	22	9	1	7	9	"	24	"	1	28	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	3	11	1	26	8	1	6	2	"	25	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	27	7	1	20	2	1	5	5	"	21	4	1	22	"	"	13	11	"	20	"	6	"	"
Witten . . .	3	4	6	1	25	"	1	11	6	"	27	"	1	28	"	"	22	6	"	23	"	6	13	6
Werl . . .	3	3	8	1	24	9	1	8	"	"	25	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	3	2	2	1	23	10	1	7	4	"	23	10 4/5	1	22	10 1/3	"	18	3 1/2	"	21	6	6	20	7

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 26. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 25. Juni 1842.

Der nachstehend näher beschriebene Unterofficier Friedrich Müller aus Arnsberg von der 8. Compagnie, 34. Infanterie-Regiments, ist am 13. Juni c. von hier desertirt. N. 1145. Steckbrief hinter F. Müller.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden und insbesondere die Königl. Gensdarmerie werden demnach aufgefordert, resp. dienstergebenst ersucht, auf diesen Menschen ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle verhaften und wo lverwahrt an die unterzeichnete Commandantur abliefern zu lassen.

Jülich, den 17. Juni 1842. Die Königl. Festungs-Commandantur.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 27 Jahre 10 Monat alt, 8 Zoll 2 Strich groß, hat schwarzbraune Haare, freie Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, dunkelblonden Bart, gesunde und vollständige Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist gesetzter und kräftiger Gestalt und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: Litt seit einiger Zeit an Augenübel und daher die Augen etwas blöde.

An Kleidungsstücken hat derselben mitgenommen: 1 Montirung, 1 Paar eigene Tuchhosen, 1 feine Mütze mit Schirm, 1 Paar Halbstiefeln, 1 Hemd, 1 Halsbinde, und 1 Säbel nebst Gehäng. Bemerkungen: Derselbe diente als Pharmaceut ein Jahr freiwillig in Luxemburg und vom 3. April 1838 im diesseitigen Regiment.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede. B. VI. 5. N. 1146. Subhastations-Patent.

Die, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede, dem abwesenden Friedrich Lex und den Erben der verstorbenen Ehefrau des Kreisphysicus Dr. Weber, Francisca geb. Lex in Arnsberg, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Meschede belegenen Grundstücke, nämlich: Flur II. No. 27, auf Nagelskampe, abgeschätzt zu 170 Thlr.; Fl. II No. 61, am Heimberg, abgeschätzt zu 290 Thlr.; Fl. II. No. 84, am Krähenberg, abgeschätzt zu 607 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II. No. 122, auf dem Hilgenhövel, abgeschätzt zu 301 Thlr.; Fl. II. No. 152, auf der Ruhrwiese, abgeschätzt zu 610 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 149, an der Hünenburg, abgeschätzt zu 374 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 161, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 183 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 164, daselbst, abgeschätzt zu 287 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 192, daselbst, abgeschätzt zu 116 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 215, daselbst, abgeschätzt zu

60 Thlr.; Fl. III. No. 333, am Hinthagen, abgeschätzt zu 172 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 291, an der Nörtelt, abgeschätzt zu 116 Thlr. 15 Sgr.; Fl. IV. No. 167, in der Stadt Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 179 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; nebst Wohnhaus, Anbau, Nebengebäude und zwei Ställen (Gasthof) abgeschätzt zu 4940 Thlr.; Fl. IV. No. 168, Garten in der Stadt nebst Kegelbahn, abgeschätzt zu 306 Thlr.; Fl. II. No. 40, auf der Heide, abgeschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 160, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 106 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1147. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe Valentin Hahnert zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Fl. I, No. 656 nebst Haus, 657/2 und 900, Fl. VIII. No 109, 117, 118, 119. 125, 128, 148, 161, 180, 197 und 198, abgeschätzt auf 532 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. August c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1148. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ferdinand Abel zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Mülheim gelegenen Grundstücke: Fl. II No. 67/2a, Fl. II. No. 67b, nebst darauf stehenden Gebäuden und Fl. II. No. 67c, eingetragen zum Hypothekenbuche von Mülheim, Vol. II. fol. 14, abgeschätzt auf 2106 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1149. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nothwendige Subhastation der, der Wittwe Peter Diedrich Bauckhage gnt. Bühner und deren Kindern gehörigen, zu Friedlin, Gemeinde Herscheid belegenen Immobilien, abgeschätzt zufolge der in der Registratur nebst neuestem Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe zu 1237 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf, ist Theilungshalber eingeleitet und der Bietungstermin auf den 3. August, Morgens 11 Uhr, an dem Wirthshause des Heinrich vom Heede zu Herscheid vorbestimmt.

B. III. 2. N. 1150. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Diedrich Herzhoff gehörige Gut in der kleinen Ahe, in der Ebbe Bauerschaft, Kirchspiel Herrscheid, bestehend aus dem Wohnhause und den Grundstücken, Flur 13. No. 9, 10, 11, Fl. 21. No. 93, Fl. 22. No. 36, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, Fl. 25. No. 305, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 606 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, dem Kaspar Heinrich Berkey zu Westerbauer zugehörigen Bergantheile zum Betrage von 66 Kur der Steinkohlenzeche Sandberg am Schlebusch sollen in Termino den 23. August c, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 1151. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte

Die, den Erben des Leibgardisten Joseph von Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 12, 13, 16, 143, 148, 150, 153 und 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen auf nähern Antrag der Interessenten nicht der frühern Bekanntmachung gemäß am 4. Juni c., sondern erst am 7. September 1842, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 2. N. 1152. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Katastralgemeinde Bödefeld belegene, dem Färber Joh. Gierse in Bödefeld zugehörige Immobilien, Flur IV. Nr. 14., Flur V. Nr 102., Flur VI. Nr. 51., Flur VII. Nr. 117., Flur IX. Nr. 109. 348. mit dem Hause und Bürgerrecht 349. 350., gerichtlich abgeschätzt zu 827 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen am 29. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bödefeld subhastirt werden. B. III. 2. N. 1153. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Wirths Caspar Friedrich Schüren, früher des Johann Friedrich Krägeloh zur Königsheide, eingetragen Band I. pag. 53. von Breckerfeld, und Band I. pag 73. von Brenscheid, gerichtlich taxirt zu 2029 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen am 26 August 1842, Morgens 11 Uhr, in dem Schürenschen Hause zur Königsheide resubhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. B. III. 2. N. 1154. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, am sogenannten Kratzkopf in der Bauerschaft Eppenhausen bei Hagen belegene, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz, 79 Ruthen 25 Fuß Garten, 14 Fuß Hütung und 68 Ruthen 75 Fuß Holzung bestehende Besitzung des Tuchmachers Kaspar Fried. Korflür zu Eppenhausen, abgeschätzt auf 406 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 2. N. 1155. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, dem Wirth Christian Kleine und dessen Kindern zugehörige, sub No. 48. zu Hörde belegene Wohnhaus, Pottgießers Haus genannt, nebst dem Ackerlande und B. III. 2. N. 1156. Subhastations-Patent.

Holzung Quabeckerbusch genannt, eingetragen Band V. pag. 277 des Hypothekenbuchs von Börde und zu 2000 Thlr. und resp. zu 191 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., ohne Abzug der Lasten gerichtlich geschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Käufer zu Börde am 31. August 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1157. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, im Hypothekenbuche von Sümmern Vol. I. fol. 7 eingetragenen Grundbesitzungen des Kolon Kaspar Theodor Fischer zu Ostsümmern, Fl. I. No. 53. Fl. II. No. 21, 61, 62, 63 und Wohnhaus, 64 und Wohnhaus, 65, 69, 96,98, 101, 144, 166, 167, 168, 108, 173, III. 73, 74, 111, 113, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu überhaupt 3835 Thlr., sollen am 31. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1158. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, zur Röttger Stratmannschen Concursmasse gehörigen $1\frac{5}{8}$ Kux der Grube Churfürst Ernst zu Rönkhausen, sollen in Term. den 25. August, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Beschreibung des Werks kann nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1159. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, dem Thomas Berg zu Altenohl zugehörigen, $4\frac{12}{21}$ Kux der Kuhlenberger Hütte bei Würdinghausen und der dazu gehörigen Gruben Vereinigte Kuhlenbergerzug, Antoniuszeche, Silbug und Martinszeche, sollen in Termino den 25. August, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Beschreibungen der Werke können in der Registratur eingesehen werden und sind besondere Verkaufsbedingungen nicht gemacht. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1160. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Wirth Johann Arnold Hülsberg gehörigen, zu und bei Vollmarstein belegenen Immobilien, eingetragen fol. 68. des Hypothekenbuchs von Vollmarstein und gerichtlich zu 1957 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen am 17. August, Morgens 11 Uhr, hier an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der Hypothekenschein ist im Büreau I. einzusehen.

B. III. 2. N. 1161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, in der Halle bei Vollmarstein belegene fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene, dem Feldwebel H. P. Breucker und den Erben des Peter Eberhard Quambusch gehörige Kotten, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Fl. II. No. 125, 126, 127, 128, ausschließlich jedoch eines möglicher Weise unter dem Flächenmaaß der Holzung, Fl. II. No. 126, begriffenem formellen Parcells von etwa 20

— 30 Sechszigen, abgeschätzt zu 640 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., worüber Taxe und Hypothekenschein im Büreau I. einzusehen sind, soll in Termino den 12. September d. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden zur Wahrnehmung ihrer Rechte, bei Androhung der Präclusion und ewigen Stillschweigens, mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 2. N. 1162. Subhastations-Patent.

Das, aus den Parcellen Flur 24. No. 193, Fl. 28. No. 324, 329, 343, 346, 349, 389, 400, 402, 403, 404, 408, 414, 416, 422, 431, 432, 434, 439, 451, 456, 474 und 475, der Steuergemeinde Kierspe und einem auf No. 434 stehenden Wohnhause bestehende, auf 636 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. taxirte Ackergut des Peter Friemann zu Antlenberg, soll am 31. August c, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Subhastation. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 2. N. 1163. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Schmieds Gustav Henninghaus in der Grüne No. 157¾, nebst 3 M. 153 R. 5 F. Hausplatz, Gartenland und Waldung, eingetragen fol. 63. des Hypothekenbuchs von Dröschede, und taxirt zu 1509 Thl. 26 Sgr. 3 Pf., soll am 1. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 2. N. 1164. Subhastations-Patent.

Das, dem Ackerbürger Franz Severin zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus in der Buntekuh, Flur XIII. No. 383, abgeschätzt auf 515 Thlr. 10 Sgr zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. B. III. 2. N. 1165. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Schuhmacher Johannes Hermann II. zu Lützeln gehörige, in der dasigen Catastralgemeinde gelegene Immobilien: eine Wiese, Fl. I. No. 14, zu 10 15 Sgr.; eine dito, Fl. I No. 125, zu 11 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; eine dito, Fl. I. No. 242, zu 11 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; eine dito, Fl. I. No. 297, zu 10 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 355, zu 10 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf.; eine Wiese, Fl. I. No. 401, zu 3 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I No. 486, zu 5 Thlr. 11 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 489, zu 7 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 503, zu 40 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I, No. 508, zu 1 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; eine Wiese, Fl. I No. 552, zu 11 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 626, zu 27 Thlr. 14 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 632, zu 10 Thlr. 9 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 682, zu 6 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 714, zu 28 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf.; eine Weide, Fl. I. No. 744, zu 2 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf.; eine dito, Fl. I No. 750, zu 2 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. I No. 856, zu 4 Thlr. 27 Sgr 6 Pf; ein dito, Fl. I. No. 909, zu 5 Thlr. 27 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 952, zu 7

Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I, No. 963, zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; eine Wiese, Fl. I, No. 1017, zu 8 Thlr. 26 Sgr.; ein Garten, Fl. I. No. 1078, zu 4 Thlr.; ein dito, Fl. I, No. 1104, zu 2 Thlr. 6 Sgr.; eine Wiese, Fl. I, No. 1134, zu 21 Sgr. 4 Pf.; eine Weide, Fl. I, No. 1144, zu 4 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I, No. 1153, zu 11 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 1174, zu 26 Thlr. 25 Sgr.; ein dito, Fl. I, No. 1185, zu 26 Thlr. 16 Sgr.; ein dito, Fl. I, No. 1210, zu 4 Thlr. 3 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 36, zu 6 Thlr. 8 Sgr.; eine Wiese, Fl. II, No. 78, zu 5 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 106, zu 9 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 130, zu 8 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.; eine Wiese, Fl. II, No. 199, zu 2 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 219, zu 16 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 229, zu 4 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 297, zu 54 Thlr 12 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 344, zu 5 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 354, zu 7 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; eine Wiese, Fl. II, No 405, zu 14 Thlr. 12 Sgr.; ein Hofraum mit dem Wohnhause darauf No. 420, zu 250 Thlr.; ein dito, Fl. II, No. 463, zu 7 Thlr., 9 Sgr.; eine Wiese, Fl. II, No. 492, zu 14 Thlr. 27 Sgr.; eine dito, Fl. II. No. 577, zu 5 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 599, zu 15 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II. No. 644, zu 4 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II. No. 659, zu 11 Thlr. 13 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 668, zu 9 Thlr. 26 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 702/1, zu 11 Thlr. 3 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 763, zu 23 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 788, zu 12 Thlr. 18 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 866, zu 7 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 880, zu 11 Thlr. 4 Sgr.; ein Hauberg, Fl. II, No. 926, zu 2 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; Idealantheil Hauberg von 1 Morgen 13 Ruthen 45 Fuß, zu 16 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; eine Wiese, Fl. I, No. 205, zu 3 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. taxirt, sollen nach der in der Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 1. August, Vormittags 11 Uhr, zu Lützeln in der Wohnung des Wirths Reichmann subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1.
N. 1166.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Peter Johann Rautert gehörige Immobilien, nämlich: a. der in der Commüne Kornharpen belegene Detmars Hof, abgeschätzt zu 12,162 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.; b. die in der Dorfschaft Harpen belegene Wiescher-Mühle, eingetragen im Hypothekenbuche von Harpen pag. 447, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, im Ganzen abgeschätzt zu 3964 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; c. der in der Commüne Höntrop belegene Helfskotten, abgeschätzt zu 686 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; d. das in der Steuergemeinde Weitmar belegene Ackerland, das Malterse, Fl. I. No. 196, groß 3 Morgen 116 Ruthen, taxirt zu 492 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. December d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitations-Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. | B. III. 1. N. 1167. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Hermann Dinsing gehörige, in der Steuergemeinde Braubauerschaft belegene Besitzungen: 1) der Dinsings Kotten mit den sub Flur V. No. 63, 64, 65, 66 und 77 catastrirten Bestandtheilen; 2) die Grundstücke Fl. V. 61 und 62, zusammen abgeschätzt zu 1007 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf., sollen am 3. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt nebst dem Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum. | B. III. 1. N. 1168. Subhastations-Patent.

Die, bei Harrendein belegene Steinkohlenzeche Cartheuserloch, eingetragen im Berggegenbuche Band I. pag. 643 seq., soll in Termino den 21. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. | B. III. 1. N. 1169. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und Kindern von Peter Arens in Wenden zugehörigen Realitäten Flur IV. Nr. 249., Flur V. Nr. 459., Flur VI. Nr. 460. mit Wohnhaus, Nr. 461., Flur III. Nr. 487. 540., Flur IV. Nr. 6. 9. 18. 66. 228. 254. 274. 292. 332. 315. 326. 355. 374. 376. 422. 425., Flur V. Nr. 32. 61. 72. 148. 156. 178. 209. 211. 235. 242. 290. 324. 382. 453. 502. 503. 507., Flur VI. Nr. 176. 247. 250. 303. 466. 518. 664. 674. 685. 701. 747. 771. 775. 796, eingetragen Vol. II. fol. 16. und 17. des Hypothekenbuchs der Steuergemeinde Wenden, abgeschätzt zu 1635 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. September 1847, Vormittags 11 Uhr, in Arens sive Kloers Haus zu Wenden subhastirt werden, indem der in dem früheren Patente auf den 22. August c. an der Gerichtsstelle angesetzte Termin hiernach verlegt ist.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach. | B. I. N. 1170. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Joseph Steden zu Dreislar zugehörigen, in der Catastralgemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke: Flur V, No. 447, 448, 460, 461, Fl. VIII, No. 174, 151, 64, 65, 369, 338, 376, 404, 322, 86, 87, Fl. VII, No. 185, Fl. V, No. 449, mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 822 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. | B. I. N. 1171. Subhastations-Patent.

Die Drathrolle auf dem Schreck bei Dahle, taxirt zu 53 Thlr. 15 Sgr. und das Land auf der Nettschlade daselbst, taxirt zu 8 Thlr., beide dem Nadler Johann

Diedrich Schumacher zu Dahle gehörig, sollen im Termine den 20. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, an Gerichtsstelle anderweit nothwendig subhastirt werden. Die Taxe mit den neuesten Hypothekenscheinen liegt in unserer Registratur zur Einsicht.

Altena, den 10. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1172. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn.

Die, in der Katastralgemeinde Lenhausen belegenen Immobilien des Johann Klein daselbst. Fl. VIII. No. 230/1, Garten im Dorfe, taxirt 5 Thlr. 8 Sgr, und Fl. VIII. No. 230, Hofraum nebst Wohnhaus, taxirt 305 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., werden am Gerichtstage zu Lenhausen im Hause des Gastwirths Bischoff, in Termino den 12. October d J., Vormittags 10 Uhr, zur Licitation ausgesetzt. Taxe und Bedingungen liegen in der Gerichtsregistratur offen Unbekannte Realansprüche sind, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

B. I. N. 1173. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn.

Die Immobilien der Wittwe Peter Beul in Attendorn, nämlich Flur V. No. 27. der Steuergemeinde Attendorn, Acker am Klockenberge, taxirt 46 Thlr. 14 Sgr., und Fl. IV. No. 862 derselben Steuergemeinde, Hofraum nebst Wohnhaus, taxirt 146 Thlr, werden am 26. September d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Assessor von Schenk zur Licitation ausgesetzt. Taxe und Bedingungen liegen in der Gerichtsregistratur offen. Unbekannte Realansprüche sind, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine anzumelden.

B. I. N. 1174. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste Padbergsches Patrim. Ger. Padberg.

Das, dem Bernhard Koch in Beringhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Padberg gelegene Grundstück, als: Flur XV No. 11, abgeschätzt auf 136 Thaler Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1175. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padbergsches Patr. Gericht.

Das, dem Bernhard Koch zu Beringhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Padberg gelegene Grundstück, als Flur XIII. No. 65, abgeschätzt auf 144 Thlr. 20 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

B. I. N. 1176. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Freiherrl. v. Droste-Padbergsches Patr. Ger. Padberg.

Die, dem Bernhard Koch v. Jostes zu Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XIV. No. 242, Fl. XV. No. 71 und 73, abgeschätzt auf 248 Thlr. 10 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. September c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl. B. I. N. 1177. Subhastations-Patent.

Die, zum Nachlasse der Ehefrau Philipp Rebein zu Wiehagen gehörigen, in der Steuergemeinde Wickede gelegenen Realitäten: Flur V. No. 102 nebst Wohnhaus, zu 216 Thlr. 24 Sgr., und Fl. IV. No. 34/4, zu 20 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 1178. Subhastations-Patent.

Die, den minderjährigen Geschwistern Münker in Oiershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Crombach belegenen Garten-, Acker- und Wiesen-Gründe, Fl. I. No. 447, 515, 733, 284/2, Fl. II. No. 369/2, 400/2, sowie 1 Albus 6 Pfennige Haubergsantheil am Complex A, Fl. I. No. 271, taxirt zu 190 Thlr., sollen am 30. September d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 1179. Subhastations-Patent.

Die nachstehend bezeichneten, zum Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Stracke zu Obersdorf gehörigen, in der Katastralgemeinde Obersdorf gelegenen Immobilien: 1) Wiesen, Fl. IV. No. 417, auf dem Struthacker, von 17 Ruthen 25 Fuß, zu 8 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; Fl. II. No. 68, in der Merlenbach, 7 Ruth., zu 14 Sgr.; Fl. II. No. 72, ebendaselbst, 9 Ruth., zu 18 Sgr.; Fl. II. No. 77, ebendaselbst, 20 Ruth. 10 F., zu 1 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.; Fl. III. No. 316, im Heimbach, 10 R. 75 F., zu 20 Sgr. 8 Pf.; Fl. IV. No. 285, auf der Nörr, 16 R. 85 F., zu 3 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; Fl. IV. No. 393, am obersten Kirchenacker, 92 R. 40 F., zu 92 Thlr. 12 Sgr.; Fl. IV. No. 399, daselbst, 31 R. 85 F., 21 Thlr. 27 Sgr.; Fl. IV. No. 412, daselbst, 11 R. 35 F., zu 5 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf.; Fl. V. No. 5, hinter dem Rinsdorfer Garten, 29 R. 75 F., zu 24 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.; Fl. V. No. 14, das., 6 R. 95 F., zu 1 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf.; 2) Aecker: Fl. II. No. 4, im Heidenbachsfeld, 73 R., zu 24 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 150, an der Ludwigswiese, 49 Rth. 61 F., zu 16 Thlr. 10 Sgr.; Fl. IV. No. 192, vor der Struth, 42 R. 10 F., zu 16 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf.; Fl. V. No. 107, in der Thal, 78 R. 85 F., zu 52 Thlr.; Fl. V. No. 147, am Hühnerbalz, 82 R. 25 F., zu 13 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; Fl. V. No. 149, daselbst, 72 R., zu 12 Thlr.; Fl. V. No. 185, auf der Marienkirche, 50 R. 70 F., zu 8 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf.; 3) Gärten: Fl. IV. No. 101, daselbst, 8 R. 30 F. zu 5 Thlr. 16 Sgr.; Fl. IV. No. 307, am Wiesenrainsgarten, 5 R. 85 F., zu 3 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf.; Fl. IV. No. 330, daselbst, 4 R., zu 2 Thlr. 12 Sgr.; Fl. V. No. 38, im neuen Garten, 1 R. 80 F., zu 1 Thlr. 24 Sgr.; Fl. V. No. 42, im Rinsdorfer Garten, 4 R. 45 F., zu 4 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23. September c., Morgens 10 Uhr, in loco Obersdorf verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realansprüche an das Grundstück IV. 417, spätestens im anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

N. 1180 Diebstahl zu Eickeloh. Es sind in der Nacht vom 27. auf den 28. vor. Mts. dem Ackerwirth Joseph Wessel gnt. Degener zu Eikeloh:

gegen 8 Pfund Bettfedern in einem weißen leinenem Kissenüberzuge; ein Betttuch von flächsener Leinewand; 20 bis 30 Pfund gereinigten Flachs; ein halber Schweinskopf, und eine Leberwurst, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, der über den Verbleib der entwendeten Gegenstände oder über den Thäter Auskunft geben kann, davon bei der nächsten Polizeibehörde oder bei uns Anzeige zu machen.

Erwitte, den 18. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1181. Diebstahl zu Böckenförde. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind aus dem Hause des Franz Pieper gnt. Niggenaber zu Böckenförde:

eine noch wenig getragene graue Tuchhose; eine halbgetragene blaue tuchene Weste; ein Paar lange ungefärbte Mannsstrümpfe; ein gedrucktes Frauenkleid von blauem Grunde mit gelben Streifen; ein baumwollener weiß- und blaugestreifter Unterrock; vier Stück flächsenes Garn, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir einen Jeden, welcher über den Dieb oder den Verbleib des gestohlenen Guts, Auskunft geben kann, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte den 30. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1182 Diebstahl am Cruin. In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind dem Schenkwirth Kaspar Friedrich Wielich am Cruin folgende Sachen, mittelst Einsteigens, gestohlen worden:

zwei blaue tuchene Kamisole, in einem Knöpfe von Agatstein; 1 blauer Kittel, vorne offen, ohne Zeichen; 1 Oelkopf mit Silberbeschlag und silberner Kette, das Rohr schwarz, mit Ringen versehen und biegsam; 1 porzellanener Pfeifenkopf mit Silberbeschlag, hörnernem Abguß und Rohr von Weichselholz; 9 Kinderhemden, wovon 5 ganz neu und 4 getragen waren, auch 3 Kindermützen; 1 unfertiges Frauenzimmerhemd; 3 blaue leinene Schürzen; 1 zinnerne Kaffeekanne; 1 zinnerner Theetopf; 1 schwarze seidene Frauenmütze, vorne mit schwarzem Pelze besetzt; 1 gestrickte weiße Frauenmütze; ferner auch circa 1 Pfund weißen Zucker.

Wer über den Verbleib dieser Sachen oder zur Ermittelung des Diebes genaue Anzeige geben kann, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde sofort davon zu benachrichtigen. Schwelm, den 25. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1183. Diebstahl auf der Höh. In der Nacht vom 15 auf den 16. d. M. sind dem Ackersmann Friedrich Höh auf der Höh folgende Gegenstände gestohlen:

6 Seiten Speck; 4 Schinken; 2 Schulterstücke; 5 halbe Köpfe; mehrere Fleischwürste; 1 Sack Hafermehl; 1 Topf Schmalz, 3½ Maaß haltend; noch 1 Topf mit Schmalz; 1 Viertel Erbsen, und 3 Säcke.

Jeder, welcher über den Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon sofort zu benachrichtigen.

Schwelm, den 27. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. dieses Monats sind dem Winkelier Friedrich Schulte zu Gevelsberg, mittelst Einbruchs, gestohlen: N. 1184. Diebstahl zu Gevelsberg.

1 wollenes Umschlagstuch, Grund weiß mit buntem Rande; 1 mouselinenes Tuch, Grund roth mit schwarzblauem Rande; 1 dito röthliches, lilla Grund mit weiß blauem Rande.

Wir ersuchen Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Nachricht zu geben.

Schwelm, den 27. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Mai d. J. sind dem Gärtner Wilhelm Loh an der Deckeler Brücke unweit Dortmund folgende Gegenstände: N. 1185. Diebstahl bei Dortmund.

ein blauer leinener Kittel, zum Werthe von 1 Thlr., ohne Kennzeichen; ein Paar lange Mannsstrümpfe von Sajett, 10 Sgr. werth; zwei Kinderkleider, von denen das eine blau, das andere gelb bunt war; ein Paar kurze neu versohlte Stiefeln, zum Werthe von 1 Thlr.; ein neues gelbes Halstuch, 8 Sgr. werth; eine schwarze abgetragene Kappe mit ledernem Schirm, 10 Sgr. werth; sieben Gebind blauen Zwirn, 5 Sgr. werth, und ein weißes Krüglein mit Thran, $2^1/_2$ Sgr. werth,

mittelst Einbruchs entwendet.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden auf, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen. Dortmund, den 2. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 1. Juni d. J. ist bei einer verdächtigen Mannsperson ein kupferner Kaffee- resp. Wasserkessel, welcher alt und schwarz ist und worauf der Deckel fehlt, vorgefunden worden. Da selbiger muthmaaßlich irgendwo entwendet worden, der Bestohlene uns aber noch unbekannt ist, so fordern wir diesen auf, sich sofort entweder bei uns oder der nächsten Ortsobrigkeit zu melden, wobei wir bemerken, daß der Kessel bei uns angesehen werden kann. Hattingen, den 4. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht. B. K. N. 1186. Aufforderung wegen eines muthmaßlich gestohlenen Kessels.

In der Nacht vom 6. auf den 7. v. M. sind dem hiesigen Zinngießer Adamini aus dem Aushängekasten folgende Waaren, als: N. 1187. Diebstahl zu Hagen.

1) zwei große zinnerne Kaffeekannen mit Ringen und mit einem runden hölzernem schwarz angestrichenem Fuße versehen, in dem Deckel der Kanne befindet sich die No 10, ein Engel abgezeichnet, sowie der Name G. Adamini.; 2) eine kleinere Kaffeekanne von der Aehnlichkeit wie die sub No. 1, aber nur mit der No. 7 im Deckel bezeichnet; 3) eine Zuckerdose mit einem viereckigen Fuße und unter dem Fuße befinden sich die Buchstaben G. A verzeichnet; 4) ein Senfkännchen mit einem viereckigen Fuße und darunter mit den Buchstaben G. A. versehen; 5) eine Pfefferdose mit den Merkmalen wie sub 4.; 6) 1 Salzfäßchen, wie sub 4.; 7) 1 gewöhnlicher Trichter von Zinn und mit einem runden Griffe versehen,

gewaltsam entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Verbleib der Sachen oder auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 4. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1188. Diebstahl zu Wickede.

Wir fordern einen Jeden, welcher über die dem Konrad Gurries in Wickede in der Nacht vom 22. auf den 23. v. Mts. gestohlenen Gegenstände: eine Seite Speck von circa 45 Pfund, und zwei Schinken, jeder über 18 Pfund, von dem einen waren circa 2 Pfund abgeschnitten, oder über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 9. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1189. Steckbrief hinter M. F. Schulte.

Die nachstehend signalisirte Dienstmagd Maria Franziska Schulte von Dörnholthausen, welche Mutter eines einjährigen Kindes ist, hat sich, unter Zurücklassung desselben, seit dem 11. d. M. von Hause entfernt, und dringend verdächtig gemacht, die bei dem hiesigen Kaufmann Oswald für eine Dritte abgenommene Waaren, zum Werthe von 36 Thalern, unterschlagen zu haben. Diese Waaren bestanden in:

21 Ellen rothen Kattun mit weißen Punkten; 1 weißen Blondentuch; 3 Umschlagstüchern; 2 Paar weißen baumwollenen Strümpfen; 7 Sacktüchern; 4 Kragen; 8 Ellen weißen Nessel; 1½ Ellen schwarzen Tibet-Merino, und 1 grünen Regenschirme mit gelben Carreaux.

Indem nun Jedermann vor dem Ankaufe dieser Waaren gewarnt wird, werden alle Justiz- und Polizeibehörden ersucht, die vorgenannte Maria Franziska Schulte im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 22. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholischer Confession, 26 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, grau blaue Augen, etwas dicke Nase, großen und breiten Mund, gute Zähne, volles und rundes Kinn und Gesicht, blaße gelbliche Gesichtsfarbe und ist gedrungener Statur. Besondere Kennzeichen: Langsamen faulen Gang.

N. 1190. Verpachtung der Haus-Bürenschen Oel-, Säge- und Stampf-Mühle bei Büren.

Die am 1. April 1843 pachtlos werdende Haus Bürensche Oel-, Säge- und Stampfmühle nebst Gärten und sonstigem Zubehör bei Büren, soll am 12. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rentei-Locale zur Zeitpacht auf 6 Jahre ausgesetzt werden. Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die zum Grunde liegenden Bedingungen bei mir einzusehen sind.

Büren, den 17. Juni 1842. Königl. Domainen-Rentei.

B. 1. N. 1191. Special-Agentur der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt in Schwelm.

Mit Genehmigung einer Hochlöblichen Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, habe ich den Herrn Friedr. Wilh. Sturmfels, Kaufmann in Schwelm, zum Special-Agenten angenommen, welches ich dem resp. Publikum hierdurch bekannt mache. Iserlohn, den 23. Mai 1842.

Hermann Hellmann, Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich dem geehrten Publicum zur Annahme von Versicherungen bestens.

Schwelm, den 27. Mai 1842. Friedr. Wilh. Sturmfels.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1192. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 26. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. Juni 1842.

N. 1192.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Xaver Brill in Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Elspe	XVII, 24.
2	Schuster Franz Maiworm zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 184 IV, 780.
3	Anna Margaretha Maiworm, Ehefrau Heinrich Schnürgen daselbst	"	IV, 779.
4	Geschwister: a. Matthias, b. Wilhelmina, c. Katharina Margaretha Meyworm das.	"	IV, 226. 251, 500, 804, 820. V, 327. VIII, 59.
5	Joseph Graf das.	"	IV, 629.
6	Heinrich Roll gen. Mertens daselbst	"	III, 22, 29, 187, 206/1. IV, 332, 419, 618. V, 156/2.
7	Derselbe	"	VI, 4, 8.
8	Wollspinner Johann Roll das.	"	II, 28. III, 229, 276, 206/2. IV, 375, 755. V, 156/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname. Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
9	Maurer Franz Roll gnt. Mertens zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 26, 182. IV, 374, 494. V, 156/1.
10	Leonore Reuner, Ehefrau Ferdinand Maiworm daselbst	"	II, 95.
11	Schreiner Joseph Zeppenfeld daselbst	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX, 120.
12	Handelsmann Joseph Klein zu Dünschede	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	VI, 81, 82.
13	Peter Hesse zu Kukuk	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	I, 24, 25, 47.
14	Johann Peter Müller zu Lantenbach	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXII, 240, 242, 247, 249, 251, 253. XXIII, 485, 487, 503, 511, 514, 519, 533, 549, 552, 556, 559, 572, 590, 694, 695, 697, 701, 703, 704, 706.
15	Peter Kaspar Kramer genannt Neuhaus zu Hösinghausen	"	III 78. IV, 16, 58, 59. VI, 1, 2, 5, 6, 12, 20, 27. 31, 80, 88, 92, 101. 105, 120, 122, 136, 137, 138, 139, 141, 147. 161, 164. 270. VII 23, 24, 25, 28. XXX, 19. VI, 98.
16	Johann Kaspar Degenhard Krummenerl zu Oberworpescheid	"	XX, 142, 154, 215, 216, 230, 234, 237, 298, 299. 300, 312, 372, 426, 427. XXII, 148, 176, 291, 206, 233, 235, 259. XXVI, 158, 154, 157. XX, 313, 235, 246.
17	Kaspar Wilhelm Plate zu Schoppen	"	XXXIII, 1. XXXIV, 130, 131, 132, 133, 173, 174, 176, 177, 179, 180, 181, 182, 135/1, 166/1, 167/1, 168/1, 169/1, 171/1, 178/1, 187/1, 188/1, 190/1, 175/1, 183/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Peter Kaspar Plate zu Schoppen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem Valbert	XXXIV, 135/2, 160, 161, 166/2, 167/2, 168/2, 169/2, 170, 171/2, 172, 175/2, 178/2, 184, 185, 186, 187/2, 188/2, 189, 190/2. XXXIII, 91. XXXIV, 183/1.
19	Kaspar Degenhard Abel zu Schleifmühle	"	XVII, 313, 314/2, 314/1, 315/2.
20	Gastwirth Eberhard Loderose zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 323, 324. IV, 718, 734.
21	Derselbe	"	VI, 19, 20, 22.
22	Schreiner Joseph Zeppenfeld daselbst	"	I, 92. IV, 350, 586, 722. V, 78, 181, 218
23	Derselbe	"	VI, 12, 14, 15, 16, 18.
24	Chorkapitel zu Attendorn	"	II, 209, 210, 290. IV, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 271, 418, 1042. V, 47, 164, 202. VI, 117.
25	Adolph Howald daselbst	"	IV, 826. V, 383/1.
26	Schneider Eberhard Quinker daselbst	"	IV, 258.
27	Maria Katharina Hawerkamp, Ehefrau Eberhard Quinker daselbst	"	I, 18/3. IV, 253, 780. V, 53, 128, 273. VIII, 26.
28	Anna Maria Jöpstording, Ehefrau Bernard Hüppe daselbst	"	IV, 72.
29	Vicar Kornelius Zangerle das.	"	I, 18/1.
30	Maria Agnes Katharina Dingerkus das.	"	I, 95. II, 70. III, 168, 191. IV, 651, 944, 953, 963, 1038, 1039, 1105, 1106, 1107.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Dieselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VIII, 14, 15.
32	Dieselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VIII, 32.
33	Zimmermann Friedrich Graeve zu Bamenohl	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	VII, 61, 62.
34	Christian Weber zu Ostentrop	"	X, 159, 246, 247. XI, 33, 37, 78.
35	Geschwister: a. Johann Franz, b. Maria Katharina Köper das.	"	X, 328, 329.
36	Franzisca Korte, Ehefrau Franz Schmidt das.	"	IX, 17/2.
37	Anton Kayser gnt. Kremer zu Schönholthausen	"	II, 20, 31. III, 19, 33, 96, 97, 98, 99, 111. IV, 9, 16, 19, 22, 45 47, 59, 98, 99, 100, 136, 137, 138, 139, 233, 237, 261, 262, 263, 264, 270, 304. V, 150, 151, 168, 169, 170. X, 436 XI, 10. XII, 21, 27, 33, 34, 2a. IV, 101, 102, 103, 272. XII, 24/1, 28/5. IV, 71, 72, 220, 299.
38	Agnes Mathay, Ehefrau Bernard Schürmann zu Ostentrop	"	X, 288, 289.
39	Bernard Schürmann das.	"	X, 193, 203, 401. XI, 61, 62. XII, 4.
40	Tagelöhner Johannes Korte zu Wöhren	"	XII, 30, 24/2, 28/1, 28/3, 28/4, 29/2, 29/4, 29/6, 29/8, 29/9, 29/12.
41	Tagelöhner Hermann Koormann daselbst	"	XII, 24/3, 28/2, 28/6, 29/1, 29/3, 29/7, 29/10, 29/11, 29/5.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
42	Landwirth Friedrich Habbel zu Glinge	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	II, 11.
43	Blechschläger Johann Bischoff jun. zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	XV, 20.
44	Peter Kaspar Wilhelm Schulte gnt. Becker zu Hardenberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXXI, 17, 18, 71, 77, 194, 196, 208, 226, 239, 240, 272, 290, 313, 358, 537, 560, 563, 564, 565, 566, 569, 642. XXXII 37, 50, 56b, 63, 67, 70, 74, 78. XXXIV, 42, 110, 121. XXXVII, 41, 101, 102, 163, 189.
45	Peter Kaspar Ihne zu Ihne	"	IX, 419, 422, 423, 453, $377/_{4}$, $382/_{3}$, $467/_{2}$, $478/_{3}$, $483/_{2}$, $523/_{3}$, $325/_{3}$. XXVII, $205/_{1}$.
46	Maria Katharina Bender, Ehefrau J. Hütte zu Landmecke	"	XXII 243, 279. XXIII, 446, 490, 506, 516, 526, 531, 537, 540, 553, 563, 566, 568, 569, 600, 606, 610, 681, 685, 689, 709, 710, 713, 714, 720, 722, 810.
47	Geschwister: Peter Anton und Maria Anna Greve zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 275. IV, 726, 1119.
48	Schlosser Peter Dingerkus das.	"	IV, 562, 668, 1055. V, 28. VI, 28.
49	Tagelöhner Anton Schelte zu Röhrenspring	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	XIV, $21/_{4}$. 22.
50	Tagelöhner Peter Hoffmann das.	"	XIV, $21/_{3}$.
51	Bergmann Adolph Hoffmann daselbst	"	XIV, $21/_{1}$.
52	Tagelöhner Georg Hochstein das.	"	XIV, $21/_{2}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Schulgemeine Förde	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	II, 318.
54	Kirchengemeine Förde	"	II, 319.
55	Louise Groos, Wittwe Peter Beul zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 862. V. 27.
56	Geschwister: a. Maria Anna, b. Maria Elisabeth, c. Franz Anton, d. Franz, e. Joseph, f. Theresia Leggemann gnt. Hermes zu Oberelspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	VIII, 3. 12, 32, 52, 54, 55 75, 108, 109. 115, 120, 151, 154, 155 158. 112. 165, 167, 168, 177, 79. IX, 37. X, 36, 106, 107. 108, 205, 206, 207, 209. XXIII, 13.
57	Geschwister: a. Franz, b. Elisabeth c. Maria Franzisca, d. Hermann Hufnagel gnt. Eulerichs zu Obermelbecke	"	IV, 5. 6, 46, 47, 48, 51, 54 55, 59. 77, 79, 80, 84. 85, 86, 87, 88, 94, 95, 97, 99, 109, 110, 111. V, 1. 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15. 16. 17, 18, 19, 20. 21, 22, 26, 27 28. 32, 33, 38, 39. 40, 41, 42. 43, 44, 53. 65, 69, 70, 72, 80, 81, 82, 85.
58	Elisabeth Schötteler, Wittwe Heinr. Stratmann zu Hachen	"	XVI. 14, 16, 19, 22, 23, 30. 33. 46. 49, 50, 51, 52, 53, 55, 57, 64. 69, 76, 81, 85. 114, 115, 118, 119, 120, 121, 125, 126, 129, 135, 137, 139, 140 141, 142, 147, 150. 160, 165, 169, 172, 178, 185, 202. 203. 212, 221, 222, 225, 230. 231, 234, 236, 245, 251, 252, 260.
59	Ferdinand Hoberg zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III. 62. IV, 242, 753, 1020. V, 404
60	Maria Anna Gante, Wittwe Franz Hoberg das.	"	III, 223. IV, 308, 532.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	a. Maria Anna Gante, Wittwe F. Hoberg, b. Maria Katharina Gante, Wittwe E. Greve, c. Geschwister: aa. Stephan Wilhelm Flusche, und bb. Ferdinandine Flusche, Ehefrau Franz Kost zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I, 38.
62	Rentmeister Wilhelm Bruse das.	"	IV, 537, 538.
63	Kaspar Heinr. Lück das.	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	VII, 359.
64	Der Ackerwirth Anton Witteler zu Thülen	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	I, 38 VII, 122, 126 IV, 123. X, 268.
65	Kaspar Misselke zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XI, 103, 423. XII, 9. XIII, 456. XXI, 110 XXII, 2532, 2531.
66	Margaretha Dietz zu Saalhausen	"	VII, 300, 704, 769 X, 22. XI, 116, 217. XII, 420. XIV, 95, 267. XVI, 110, 270, 352, 368, 413, 994 XXII, 559, 690. XXIV, 105, 111, 475.
67	Der Wagener Franz Gabriel Hillebrand zu Brilon	"	XII, 881. XVI, 590. XXII, $858\frac{1}{2}$. XXVIII, 14.
68	Johann Georg Hillebrandt das.	"	VII, 214, 787. XX, 89, 87. XXVIII, 2 XVII, 255. XXII, 854.
69	Schuhmacher Franz Schlüter und Johann Weber das.	"	XVII, 78.
70	Johann Jacobi gt. Ruhschocken das.	"	V, 45. VI, 26, 64, 58, 83a, 101, 149. VII, 63, 108, 209, 288, 314, 361, 371, 376, 379, 422, 434, 521, 587, 730, 790, 875, 901. VIII, 27, 30, 84, 261, 274,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			327, 354, 365, 366, 389, 392, 429, 559. IX, 26, 104, 118, 315, 452, 581. XII, 183 365, 144 a, 530, 557. 733, 785. 1156. XIII, 388, 545, 617, 638, 695. XIV, 57. XV, 320, 333, 175. XXI, 73. XVI, 1086. XXII, 140, 2499, 848, 822, 987, 1038, 1068, 1092, 1094, 1245. XXIII, 147. XXII, 1093. XII, 493 b. VII, 682 XXII, 1163 XIII 910. VII, 747. XII, 172 VII, 793.
71	Die Wittwe Joseph Pielsticker jun geb. Franziska Göbelgerken zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 316, 545. 546. XII, 11. XVI. 626. XX, 12, 101. XXI, 682. XXII, 827, 903, 905, 1116.
72	Christoph Ester das.	"	VIII, 242. IX, 249. XXII, 855. XXIII, 307.
73	Der Dr. med. Johann Heinrich Weber das.	"	VIII, 179, 452 XXI, 733. XXII, 527. XIII, 690/a. XVI, 884 XXI, 394. XXII, 1655. XXI, 55. XXI, 532, 572, 533.
74	Christoph Thiele das.	"	XII, 989. XVI, 589. XXIII, 656. XXVIII, 398. XIII, 319. XIX, 131. XXI, 597 V, 38. VIII 302. IX, 239, 283, 584, 624 631, 632. XI, 37, 61, 86, 112. XII 196 242, 249, 578, 1063 1067, 1100, 1295. XIII, 342 682, 688, 934. XVI, 140, 252 XIX, 29 XXI, 813. XXII, 281, 930 1138, 1139, 1140, 1278 1281, 1556, 1632, 1948, 2040 2136, 2406. XXIII, 19, 423 436, 467, 538, 726, 764, 799 XXIV, 25, 235, 281, 358, 380 393, 405. XXVII, 266. XXVIII

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			564. VIII, 406, 407. XVIII, 5. XI, 34, 35, 62, XXIII, 539. XI, 90.
75	Lohnkutscher Adolph Knickenberg zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 129. IX, 555. XI, 7, 174. XII, 75, 695, 718, 1147. XIII, 944. XXII, 1177, 2078, 1011. XXIV, 328, 430, 519. XIX, 79, 82. IX, 235. XXII, 1645. IX, 478. XII, 893, 686. XXIII, 531. XXII 225. V, 51, 53/1. IX, 260, 340.
76	Leineweber Wilhelm Götte das.	"	XIII, 238. XXI, 749. XXII, 66, 565. 620. XIII, 878, XVI, 996. VII, 317, 619. VIII, 460. XI, 51. XII, 515 b, 1106. XV, 288. XVI, 947. XXI, 508. XXII, 2204, 2373. XXVIII, 429. XXIX, 197. XXII, 2606. XIII, 877.
77	Der Krämer Anton Quick das.	"	XI, 54. XII, 487, 1048, 1305. XIII, 38. XVI, 799. XXII, 334, 1579, 2496. XXIII, 290, 289. XXIV, 580. VI, 40, 42, 165. VII, 92, 95, 509. VIII, 220, 229. XII, 422, 761. XIII, 89. XVI, 50, 262, 920. XXII, 1423. XXIV, 288, 710. XXII, 1883. XII. 1118. VII, 275. XII, 1256, 1261.
78	Der Bäcker Karl Senge das.	"	XIV, 7.
79	Seminar-Director Arnold Köchling zu Büren	"	XXII, 545.
80	Pumpenmacher Gerhard Schneidermann in Brilon	"	XXII, 145.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Schuhmacher Johann Nöggerath zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXII, 175, 174.
82	Kaspar Thiele das.	"	XXII, 2605.
83	Wittwe Mathias Varnhagen, Helene geb. Köchling das.	"	IX, 444.
84	David Frank das.	"	XXII, 739.
85	Die Eheleute Heinrich Schulte gnt. Elmerhaus und Sophie geb. Herken zu Nieder-Alme	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	VII, 123. IX, 133.
86	Seligmann Stahl in Alme	"	I, 72 a/4 111, 72 a/5 111.
87	Heinrich Stahlmann das.	"	I, 72 a/2.
88	Der Bäcker Franz Kleinschmidt sen. v. Backesoß zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 857. IX, 526, 540, 576 XI, 44. XII, 875, 975. 1052, 1207, 1278. XIII, 343, 441, 936. XVI, 357, 939, 1072. XX, 33, 48, 99. XXI, 65, 540, 587, 662. XXII, 1377, 408. 2002, 2091, 2093, 2142, 2180, 2198. XXIII, 45, 250. 566. 735. 780 XXIV, 581. XXVIII, 165, 193, 197. 582. XXII, 1013. XXVIII, 234, XXII, 2316 b, 2316 a, 2316 c. XXIV, 582. VIII, 534. XXVIII, 196 b. XXIV, 323, 378.
89	Die Eheleute Färber Anton Schlüter und Caroline geb. Hoffmann zu Thülen	"	XI, 159. 309, 447.
90	Dieselben	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Thülen	IX, 159, 160.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Die Eheleute Schlosser Joseph Castrop und Bernardine geb. Wolf zu Letmathe	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Alme	III, 176/2.
92	Bürgermeister Friedrich Martini in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII, 98. XIII, 557, 896. XXIV, 208 XXII. 2249/4. XII, 1290. XXII. 529 VIII, 532. IX, 224, 428. XII, 636 XXII. 1784, 1863. XXIII, 459 XXIV. 686, 1. XXI, 626. XII, 685. XXIV, 190. XXII, 444/2, 445/2.
93	Wittwe Stadtsekretair Franz Heinrich Krüper geborne Theresia Heine daselbst	"	V, 82. VII. 135. 169, 634. VIII, 58, 59. XII, 389. XVI, 928. XXII, 496, 624 640, 785, 952, 955 1690 1894, 2010, 2379. XXIII, 79. XXVIII, 344.
94	Die Geschwister: 1) Franz, 2) Christine, 3) Eva Elisabeth, 4) Maria Franziska Pauline, 5) Theresia Theodore, 6) Kaspar Hermann, 7) Franziska Josephine Krüper das.	"	V, 187. VII, 61/1, 256, 362 IX, 633 XVI, 218. XXVIII, 314/1. XXIX, 60. XII, 527/1.
95	Schäfer Johann Böddecker das.	"	XXII, 753, 757. VII. 283. IX, 470. XIV, 166, 224 XXII, 1404. XXVIII, 338. VII, 429. VI, 121/2. VIII, 273. VI, 112, 127, 133, 135. VII, 17, 160 XII, 405, 523. XIII, 202 XIV, 109, 323. XV, 17. XXI, 142. XXII, 576, 169, 2118, 2115, 2487.
96	Die Wittwe Johann Kappe v. Lenze geb Gertrud Schulte zu Rösenbeck	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	V, 36, 157.
97	Franz Kaspar Heinrich Vogel in Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat. Gem. Brilon	VII, 870.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
98	Justiz-Commissar Rintelen zu Brilon	L. u. Stgr. Brilon, Cat Gem Thülen Cat. Gem. Brilon	II, 206, 205. XII, 1153. XIII, 462, 518, 534, 589. XXII, 658, 518, 1449, 1472. XXIII, 712. XVI, 1043, 1048, 1062. XXI, 514, 519, 539, 547. XVI, 1057, 900. XIV, 217, 218. VII, 181. 287, 367, 386. VIII, 146, 505. V, 139, 169, 174. VI, 66, 67. V, 96, 105, 120, 152, 153. XVI, 1060, 1058.
99	Krämer Johann Franz Riemann das.	"	XXII, 1111.
100	Der Landmann Johannes Engelbert Baumgarten zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 623, 639. III, 351.
101	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 18.
102	Landmann Ludwig Judt zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	VI, 77. VII, 168. I, 214.
103	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	Ideolantheil von 8 Schuh 1 Zoll Würgendorfer Hochwald Complex D.
104	Ehefrau Heinrich Meyer, Sophia geb. Hoefer zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 461, Idealantheil von 2 Fuß Hauberg Nordseite Complex A, dito von 2 Fuß Hochwald Schellenberg Complex E.
105	Bergmann Peter Hirz III. zur Struthütte	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III, 183.
106	Wittwe Johannes Heinr. Boecher, Anna Elisabeth geborne Reinschmidt zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 378, 644.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 191.
108	Wagener Joh. Christian Keppel zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 131, 428, 433, 504, 605. III, 108, 396 IV, 143, 145, 146, 149, 152, 485, 488, 499, 641. II, 296/3. III, 381/1, 381/2, 381/3. IV, 612/2, 685/3.
109	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 166/3, 250/2. II, 738.
110	Eheleute Johannes Ludwig Brücher und Maria Margaretha geb Dücker zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 231. II, 126. III. 280. 584, 685, 728, 837, 870, 913, 926. IV, 186, 197, 205, 1035, 1049, 1184. Idealantheil von 4 Schuh Hauberg Compler A, dito von 1 Ruthe 1/2 Schuh Hochwald Compler B.
111	Johannes Ludwig Brücher das.	"	I, 284, 328, 373. 449, 548, 563 II. 25, 51, 115, 291. III, 471, 472. 473 795, 898. 1125, 1212. IV, 709. 1256. 1273. V, 231, 233, 237. 257. Idealantheil von 1 Schuh Hauberg Compler A, dito von 3 1/2 Schuh Hochwald Compler B.
112	Johann Georg Reichel zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 173 III. 86. V, 217/1. VI, 542/2. IX, 47, 143/1. XI, 501/3.
113	Elisabeth Fey daselbst	"	IV, 402.
114	Geschwister Judt: a. Johann Friedrich, b. Sophia Katharina, verehelichte Weydt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 621, 657, 696. 902, 912 913, 959. 973, 1028, 1161, 1174, 1184, 1223. 1238, 1249, 1280, 1320, 1325. 1331. II, 478. 524, 616, 684. 685, 694, 705, 738. III, 110, 121. Idealantheil von

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			3⁶/₈ Schuh Illquadenhochwald, dito von 1²/₈ Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 8 Schuh Kornbergshauberg.
115	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 203.
116	Wittwe Johannes Engel Judt, Maria Elisabeth geb. Flick zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 845, 1170. II, 485, 662, 721.
117	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 316, 434, 439. Idealantheil von 1¹/₂ Schuh Hintermarkshochwald, dito von ⁵/₈ Schuh Illquadenhochwald, dito von ⁶/₈ Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 2⁴/₈ Schuh Kornbergshauberg.
118	Wittwe Johann Engel Judt, Maria Elisabeth geb. Flick und deren Kinder: a. Maria Elisabeth, verehelichte Wilhelm Weidt, b. Johannes Engel, c. Sophia Katharina, verehel. Engel Weydt, d. Johann Friedrich, Geschwister Judt zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 27, 171, 663, 691, 843. Idealantheil von ¹/₂ Schuh Hintermarkshochwald, dito von 3⁴/₈ Schuh Heidekornbergshauberg, dito von ²/₈ Schuh Kornbergshauberg.
119	Waisenhausfonds im Kreise Siegen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 170, 498, 1085, 1097, 1486. II, 304, 3+7, 300, 628, 766, 812. IV, 561.
120	Ehefrau Johann Jacob Hoffmann, Maria Sophia geb. Bär zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 133, 581, 582, 768. III, 79. Idealantheil von 2 Schuh 1¹/₈ Zoll Hauberg Complex A, dito von ¹/₈/₂₄ Wald Complex B.
121	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 306. IV, 294, 323, 619.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
122	Eheleute Johann Jacob Hoffmann und Maria Sophia geb. Bär zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 765. Idealantheil von 4 Schuh Hauberg Complex A.
123	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 187.
124	Wittwe Johannes Wiegel, Maria Margaretha geb. Weller und deren Kinder: a. Anna Elisabeth, b. Anna Maria, Ehefrau Peter Weller, c. Maria Sophia, d. Karoline Katharina, e. Katharina Elisabeth, verehelichte Wilhelm Schmidt zu Burbach, f. Katharina Sophia, g. Ludwig Wilhelm, h. Justine Katharina zu Zeppenfeld	"	II, 10, 14, 18, 66, 79/₂, 138, 283, 366, 375, 580. III, 87. 100, 186, 239, 242. Idealantheil von 1 Fuß 5 Zoll Hauberg auf der Südseite.
125	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 916, 919, 921.
126	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 115, 154, 156. 182, 165, 167. III, 31.
127	Wittwe Johannes Wiegel, Maria Margaretha geborne Weller zu Zeppenfeld	Landger. Burbach. Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 86, 87.
128	Johannes Löhl zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 582.
129	Landmann Heinrich Hermann zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 703, 1114.
130	Daniel und Johann Heinr Fischer von Seelbach, Ehefrau Johann Arndt Christ, Maria Sophia geb. Fischer von Zeppenfeld, Christine Elisabeth Fischer von	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 29, 92, 205, 214, 216, 451, 506, 708, II, 21, 28, 66, 74, 92, 112, 114, 151, 159, 164, 167, 242, 253, 280, 290, 321, 322, 756, 774, 801. III, 13, 18, 22,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Seelbach, Ehefrau Wilhelm Enners, Sophia Henriette geb. Fischer von da, Tillmann Wilhelm Fischer von Salchendorf und Johann Friedrich Fischer von Seelbach		41, 44, 51, 110, 148, 183, 198. IV, 107, 114, 120, 121, 130, 218/1, 238, 244. Idealantheil Hauberg von 21 Schuh Compler A, dito von 7½ Schuh Hochwald des Lotzenwaldes.
131	Eheleute Peter Sauer und Margaretha geb. Heyn zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 198, 290, 714, 736, 746. III, 89, 173. Idealantheil von 6 Schuh Wald Compler D, dito von 2⅛ Schuh Wald Compler E.
132	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 308. Idealantheil von 2⅛ Schuh Scheelenbergerhochwald Compler E, dito von 6 Schuh Wald Rensdorfer Compler H.
133	Christine von der Heyden zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 1092/1, 1095, 1329. II, 42, 48, 1064, 1233.
134	Ehefrau Johann Peter Otterbach II, Anna Elisabeth geb. Daub zu Salchendorf	"	I, 73, 77, 86, 104, 119, 142, 146, 439, 571, 572, 1006. II, 33, 59, 558, 749, 920, 1278, 1433. III, 8, 94, 95. Idealantheil von 4 Schuh Illquadenhochwald, dito von 3⅝ Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 4⅞ Schuh Kornbergshauberg. I, 133, 422, 428. II, 573, 753, 803, 1132.
135	Wittwe Johann Peter Daub, Elisabeth geb. Hoffmann das.	"	II, 726, 822, 991, 1127, 1276, 1446, 1641. Idealantheil von 8⅛ Schuh Hintermarkshochwald, dito von 7⅛ Schuh Kornbergshauberg.
136	Landmann Simon Krombach I. Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 142, 314, 447, 541, 793, 794, 870, 931, 965, 1342, 1416.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			II, 286. III, 261, 361, 362, 589, 617, 759. IV, 276, 597, 672, 711, 754, 820, 830.
137	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 1238. IV, 84, 358.
138	Zimmermann Heinrich Fey zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 372. II, 80. V, 609. VIII, 531.
139	Wittwe Heinrich Gottfried Schaefer, Maria Elisabeth geb. Will zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 422. 439, 565, 654 III, 303, 314, 315, 323, 576, 853. 989, 1189. IV, 885, 1251, 1369. Idealantheil von 2¹/₄ Schuh Hauberg Complex A. dito von 4 Schuh Hochwald Complex B, dito von 3 Schuh Jungenwald Complex C.
140	Geschwister Daniel und Wilhelm Schaefer das.	"	III, 37, 522. 768. 1096, 1148. IV, 654. 906. Idealantheil von 2¹/₂ Schuh Hauberg Complex A.
141	Ehefrau Johannes Heinrich Schaefer, Maria Elisabeth geb. Diehl das.	"	I, 678. II, 293. III, 13, 889, 1175. IV, 108, 720, 830, 874, 887. V, 24. 157, 160.
142	Eheleute Johannes Heinrich Schaefer und Maria Elisabeth geb. Diehl das.	"	V, 198.
143	Johannes Heinrich Schäfer das.	"	I 326, 501, 567, 571 579, 618. II 251, 253. 442 III, 32, 52, 226, 334, 335, 336. 506, 532, 700. 781, 812. 862, 883, 886, 1090, 1089, 1131. IV, 164, 339, 444, 531, 569, 1015. V, 170. Idealantheil von 6¹/₈ Schuh Hauberg Complex A.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
144	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I, 451, 459.
145	Gebrüder Friedrich und Wilhelm Flick zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 595. II, 124, 206, 329, 521, 522.
146	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 589.
147	Ludwig Schmidt zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Würgendorf	I, 215. II 366. 472, 544, 702, 814, 967. III, 203, 600. 714, 725, 808, 895, 1014, 1027. IV, 47, 601, 721. V, 461, 698, 871, 890, 1024, 1025. VII, 44. Idealantheil von 5 Kreuzer 2 Pfennige Hochwald. Idealantheil von 4 Kreuzer ½ Pfennig Schatzerbenhauberg, dito 3 Kreuzer ½ Pfennig Wiebelhäuserhauberg und dito 2 Kreutzer 1 Pfennig Hochwald.
148	Eheleute Ludwig Schmidt und Johanette geb. Baumgarten daselbst	„	II 111. III, 388, 896. IV, 212. V, 898, 467. III, 809.
149	Ehefrau Färber Johann Simon Fey, Katharina geb. Wahler zu Oberdresselndorf	Landger Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	I, 840. 841, 842, 122, 222, 570, 636. 690. 775. 609. 918. 949, 1192, 1441. II, 150. III. 267, 337. 658. IV, 475. I, 700.
150	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 1273.
151	Ehefrau Heinrich Flick, Anna Elisabeth geb. Dormann zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 274, 275, 276, 278.
152	Landwirth und Leineweber Johannes Georg Enners zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 132, 134, 439, 551, 553, 555, 707, 716, 769. III, 80, 163, 174.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
153	Landwirth und Weber Johannes Georg Enners zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 264, 271. IV, 293. Idealantheil Hauberg von 2 Schuh $1^1/_8$ Zoll Complex D. Balenbach.
154	Johannes Kreutz zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 194, 984. II, 899.
155	Ehefrau Johannes Heinr. Otterbach I., Anna Sophia geborne Fick zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 328, 329. III, 407, 606, 667, 808.
156	Geschwister Adolph: a. Ehefrau Ludwig Stolz, Sophia Katharina, b. Sophia Amalia zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 241, 282, 766, 885, 934 1016. II, 89, 645, 1575, 1902, 1906. Idealantheil von $^3/_8$ Schuh Illquadenhochwald, dito von $^4/_8$ Schuh Heidekornbergshauberg, dito von $^6/_8$ Schuh Kornbergshauberg.
157	1) Johannes Engel Schäfer und 2) Ehefrau Ludwig Stolz, Sophia Katharina geb. Adolph daselbst	"	I, 528.
158	Ehefrau Ludwig Stolz, Sophia Katharina geb. Adolph das.	"	I, 219. Idealantheil von $1^1/_8$ Schuh Kornbergshauberg.
159	Katharina Elisabeth geb. Michel, Ehefrau des Joh. Peter Kreutz zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	III, 409.
160	Wittwe Johannes Heinr. Sauer II., Katharina geb. Müller zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 411, 412, 413. I, 541. IV, 73, 156. Idealantheil von 4 Schuh 6 Zoll Hauberg Complex A, dito von 1 Schuh $1^1/_8$ Zoll Hauberg Complex C.
161	Geschwister Schmidt: 1) Anna Maria, verwittwete Johannes Betz, 2) Johann Heinrich, 3)	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 554. III, 500.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Anna Katharina, 4) Johannes Heinrich zu Würgendorf		
162	Eheleute Johannes Peter Bieler und Anna Elisabeth geb. Klein zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 65, 79, 152, 214, 234, 264, 331, 359, 492, 506. II, 13, 31, 59. 172, 188, 203, 229, 357, 363, 368, 390, 474, 550, 690, 750. 764. III. 88 101, 175 200, 328, 334, 335, 348, 3[illegible]9, 375, 405, 450, 549, 578, 605. III, 611, 651, 703. 734, 799, 811, 939, 1015, 1040, 1055, 1[illegible]64, 1267, 1269, 1285, 1333, 1341, 1402, 1459, 1470, 1472, 1515, 1779, 1905, 1918, 1958, 1975, 1982, 2033, 2081, 2092, 2127, 2140, 2174, 2243, 2260, 2286, 2324. IV, 12 40, 67. Idealantheil von 8 Schuh 6 Zoll Hochwald, dito von 7 Schuh 1 Zoll Hauberg, dito von 7 Schuh 6½ Zoll Hudwiesen.
163	Wittwe Engel Otterbach, Maria Sophia geb. Kober zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 42/1, 46, 73, 233, 271, 532, 472. II, 145, 170, 197, 759.
164	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem. Neunkirchen	Idealantheil von 3/8 Schuh Hochwald Complex C.
165	Heinrich Otterbach das.	Landger. Burbach, Cat. Gem, Seelbach	I, 149, 489. II, 588. IV, 62.
166	Ehefrau Heinrich Wilhelm Giebeler, Maria Elisabeth geb. Otterbach das.	"	I, 138, 644, 665, 759. IV. 34.
167	Ehefrau Engel Diehl, Sophia Elisabeth geb. Otterbach das.	"	I, 156, 604, 678, 778. II, 780, 348, 349. I, 24, 373, 383, 519, 514, 660. II, 257, 684, 704,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			814. III, 71, 173, 215. Idealantheil von zwei Zoll Hauberg Complex A.
168	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I, 90.
169	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem Neunkirchen	I, 68, 197.
170	Eheleute Engel Diehl und Sophia Elisabeth geb. Otterbach zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 277. III, 137. Idealantheil von 6 Schuh 1 Zoll Hauberg Complex A.
171	Johann Peter Kreutz zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II, 236, 424, 821. IV, 305. V, 61, 892, 956. Idealantheil von 4 Kreuzer Hochwald Complex A, dito von 2 Kreuzer 1⅙ Pfennig Schatzerbenhauberg Complex B, dito von 2 Kreuzer 1½ Pfennig Wiebelhäuserhauberg Complex C.
172	Johannes Peter Kreutz IV. das.	"	II, 442, 1033. III, 71, 294, 908. IV, 180 607. V, 787, 859 I, 140/2. III, 473/1. Idealantheil von 4 Kreuzer 3/6 Pfennig Hochwald Complex A, do von 2 Kreuzer 1³/₆ Pfennig Schatzerbenhauberg Complex B, dito von 2 Kreutzer 1½ Pfennig Hauberg Complex C.
173	Philipp Heinrich Kreutz das.	"	II, 558, 766, 1032. IV, 112. V, 313, 529. VII, 233. Idealantheil von 4 Kreutzer 3/6 Pfennig Hochwald Compl. A, dito von 2 Kr. 1³/₆ Pfennig Schatzerbenhauberg Complex B, dito von 2 Kreuzer

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2 Pfennige Wiebelhäuserhauberg Compler C.
174	Derselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Gilsbach	III, 1056.
175	Johannes Ludwig Schäfer zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 283 III, 77, 676, 698. IV, 1237, 1252. V, 190. Idealantheil von $3^5/_8$ Schuh Hauberg Compler A.
176	Eheleute Johannes Ludwig Schäfer und Maria Katharina geb. Will das.	"	IV, 675. V, 61, 5.
177	Ehefrau Simon Rompf, Elisabeth geb. Reichmann zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 606 II, 627, 681, 733.
178	Ehefrau Johannes Ludwig Schäfer, Maria Katharina geborne Will zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 332. III, 220, 1105. IV, 193, 934. V, 195. IV, 5 $5^1/_2$. Idealantheil von $1^3/_4$ Schuh Hauberg Compler A. I. 400, 526, 591, 675. II, 22. III. 490, 491, 492, 493, 780, 851. 973, 978, 986, 1085, 1145, 1156. IV, 305, 371, 621, 707, 1163, 1193. V, 127/., 132, 115. Idealantheil von $3^3/_4$ Schuh Hauberg Compler A.
179	Johann Jost Koch zu Wiederstein und dessen 6 Kinder: a. Johannes Heinrich Koch das., b. Ehefrau Friedrich Wilhelm Weller, Katharina Sophia Elisabeth geb. Koch das., c. Ehefrau Heinrich Peter Grau, Maria Sophia Elisabeth geb. Koch zu Zeppenfeld, d. Johann Wilhelm Koch zu Wiederstein, e. Henriette Elisabeth Koch daselbst und f. Peter Jacob Karl Koch das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 105 II. 15, 196, 213, 387, 514 607, 672, 713. Idealantheil von 10 Schuh des Waldcomplexes E. Scheelenberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
180	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von 10 Schuh Hochwald des Complexes E. Scheelenberg.
181	Geschwister Koch: a. Johannes Heinrich Koch zu Wiederstein, b. Ehefrau Friedrich Wilhelm Weller, Katharina Sophia Elisabeth geb. Koch das., c. Ehefrau Peter Heinrich Grau, Maria Sophia Elisabeth geb Koch zu Zeppenfeld, d. Johann Wilhelm Koch zu Wiederstein, e. Henriette Elisabeth Koch das., f. Peter Jacob Karl Koch das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 46, 47, 88, 144. 185, 187, 190, 192, 195 196, 204. 205, 206 207, 208, 209/₁, 209/₂. II, 32. 179 201, 2?5, 206. 311, 312, 3?1. 322, 323. 328. 329, 330, 335. 336 337. 352, 368, 3?9 373/₁, 374, 375. 376, 377, 378, 379, 380, 381. 382, 383, 384, 385 406, 421, 443, 526, 599, 600, 620, 621, 660, 706, 708, 709, 726, 8?9. III, 162. Idealantheil von 3²/₈ Schuh des Waldcomplexes E. Scheelenberg.
182	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 345, 346, 390 Idealantheil von 3²/₈ Schuh Hochwald des Complexes E. Scheelenberg.
183	Peter Gamann zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 19, 47, 74, 58, 65, 538.
184	Eheleute Peter Gamann und Katharina geb. Bär das.	"	II. 603.
185	Ehefrau Peter Gamann, Katharina geb. Bär das.	"	I, 29 346, 580, 581, 667, 866. II, 457/₁.
186	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 80, 86. II, 196.
187	Ehefrau Johanes Heinr. Schmidt II., Johannette geb. Lautz zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 423, 487 II, 227 III, 376, 377, 381. 380. V, 183 III, 208/₂, 207/₁.
188	Landmann Johann Heinr. Schmidt II. das.	"	I, 311, 384. II, 58, 94. III, 21, 44, 1104 IV, 686, 717, 1021, 1033, 1226. V, 13, 168.

Fo. Laufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Ehefrau Simon Georg jun., Anna Maria geb. Schaefer zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 111, 1201.
190	Landmann und Hüttenarbeiter Johannes Peter Jud zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV, 1, 2, 527.
191	Johann Heinrich Diehl VII. zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1145, 1146, 1271 Idealantheil von 3 Schuh Hochwald, dito von 3 Schuh Hauberg.
192	Ehefrau Heinrich Wilhelm Gelber II. Anna Katharina geb. Jung das	"	Idealantheil von 3 Schuh Hochwald, dito von 3 Schuh Hauberg.
193	Eheleute Johannes Peter Boecking und Christine geb. Hoefer zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 147. III, 214.
194	Heinrich Wilhelm Gelber II. zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 624, 1588. Idealantheil von 3 Schuh Hochwald, dito von 3 Schuh Hauberg.
195	Eheleute Heinrich Petry und Katharina Sophia geb. Gontermann zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 495 III, 98, 350, 712, 799, 801, 809.
196	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 558. Idealantheil von 6⁶/₈ Schuh Hochwald Complex C. Lotzenwald.
197	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von 6⁰/₈ Schuh Hochwald Complex F. Lotzenwald.
198	Eheleute Johann Engel Schäfer und Sophia geb. Böcking zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 712, 484. II, 1088, 1102, 1200, 1403. III, 182. Idealantheil von 1³/₈ Schuh Kornbergshauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Ehefrau Johann Engel Schäfer, Sophia geb. Böcking zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 37, 355. II, 210, 675, 785, 1296, 212, 1636, 1686.
200	Johannes Engel Schäfer das.	"	I, 946. II, 241, 1612.
201	Johannes Peter Diehl I und dessen Kinder II. Ehe: Johann Heinrich, Maria Elisabeth, Wilhelm August. Geschwister Diehl zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 78, 103, 126, 199. 212, 285, 299, 394, 464, 494. II, 117, 137, 214, 244, 254, 265, 333, 346, 387, 498, 499, 503, 536, 673, 746, 802, 814. III, 112, 218, 326, 438, 461, 508, 614, 662, 495, 699, 776, 780, 789, 805, 804, 837. 869. 872, 930, 978, 1019, 1104, 1211, 1241, 1284, 1303, 1349, 1425, 1454, 1494, 1526, 1563, 1599, 1619, 1722, 1747, 1825, 1811. 1852, 1864, 1928, 1964, 2035, 2066, 1985, 2144. 2168, 2239, 2270, 2316. IV, 54, 99, 134 III, 745, 744, 1963. II 414 158, 839. I, 275, 379. II, 116. III, 352.
202	Johannes Peter Diehl I. das.	"	I, 377. II, 838. III, 151, 202, 307. 407, 475, 592, 1260, 1268. 2204.
203	Weber Ludwig Gläser zu Burbach	Landger. Burbach, Cat.Gem. Burbach	I, 813. III, 381, 397, 513. IV, 216.
204	Die Kinder erster Ehe des Webers Johann Philipp Zahn: 1) Heinrich Wilhelm, 2) Heinrich Christian, 3) Maria Elisabeth das.	"	II, 237. III, 396, 512. IV, 217.
205	Der Weber Ludwig Gläser und die drei Kinder erster Ehe des Webers Johann Philipp Zahn: 1) Heinrich Wilhelm, 2) Hein-	"	III, 449, 450, 451, 452.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	rich Christian, 3) Maria Elisabeth in Burbach		
206	Ehefrau Johannes Peter Ginsberg, Anna Christine geborne Schmidt zu Oberwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	II, 470, 807.
207	Die Kinder des verstorbenen Tagelöhners Johann Peter Schäfer zu Niederfleckenberg, namentlich: 1) Johann Heinrich, 2) Maria Katharina, 3) Anna Maria, 4) Anna Maria Elisabeth, 5) Maria Theressia, 6) Maria Franziska	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Niederfleckenberg	III, 71. IV, 47, 48.
208	Bernard Rübold gnt. Schneiders, Schneider in Gellinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Gellinghausen	III, 18 a.
209	Geschwister Christian und Peter Anton Kaufmann zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 90, 93, 236. VI, 207, 374, 415, 430, 446, 466, 495, 496, 525, 836, 1070, 1085, 1086, 1094, 1107. VII, 11, 52, 53, 100, 168, 236, 243, 325, 342, 392, 467, 567, 657, 667, 703, 788, 791, 795, 854. XIV, 49, sodann 63 Thlr. 47½ Stüber bezeichnet XXXV Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen, à 483 Thlr. 20 Stüber, macht 5800 Thlr., besteht, und eine Größe von 1414 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 13 Petermännchen 10 Deut, bezeichnet XXXIV Nr.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1 bis 5 incl. von der in der Kastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
210	Maurer Johann Joseph Siever zu Herpel	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I, 537, 546. II, 447, 478, 494, 505, 516, 538 III 55, 138, 142, 151, 172, 183, 203, 214, 232, 318, 322, 324, 365, 417, 425, 473, 478, 492, 512, 528, 581, 614 IV, 60, 76, 86, 223, 324, 326, 327, 330, 335, 353. VI, 226. III, 535.
211	Maria Katharina Stute verehelichte Ignatz Brüser zu Gerlingen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 173, 232 VII, 143, 144, 203, 236, 243, 252, 284, 294. VIII, 164, 176, 359, 367, 384, 432, 439, 441, 501, 564, 572, 754, 901, 909, 911, 926, 937, 950, 984, 1039, 1044, 1077, 1108, 1121, 1279, 1305, 1349, 1355, 1379, 1386, 1410, 1425, 1478, 1494, 1503, 1528, 1562. IX, 225, 233, 234, 242, 304, 310, 312, 315, 337, 338, 367, 451, 663, 727, 729, 809, 826, 889, 832, 907, 913, 1138, 1153, 1166, 1187, 1227, 1278, 1284, 1288. X, 132, 157, 199, 511, 512, 527, 542, 618, 624 b, 649, 729, 745. IX, 29, 30.
212	Wittwe Joh. Jos. Arens, Maria Magdalena geborne Rasche zu	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II, 521, 522.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Schönau und deren Kinder: 1) Heinrich, 2) Johann Peter, 3) Johann Joseph		
213	Gebrüder Arens zu Schönau, nämlich: 1) Heinrich, 2) Johann Peter, 3) Johann Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Schönau	I, 115, 120, 231, 43, 201, 444. II, 55, 59, 134, 570, 641, 704, 774, 832, 837. IV, 156. VIII, 15.
214	Wittwe Laurenz Alfes, Maria Elisabeth geborne Wurm zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Wenden	VIII, 1110. IX, 275, 967. X, 597. III, 216. 229, 241. VII, 59, 70, 99, 103, 117, 161, 167, 208, 214, 223, 256, 285, 288, 291, 640, 651 VIII, 12, 25, 27, 36, 50, 65, 74, 89, 98, 158, 166, 203, 257, 258, 316, 324, 340, 374, 390, 392, 401, 414, 416, 419, 450, 456, 485, 497, 503, 534, 552, 568, 588, 610, 611, 625, 629, 635, 651, 664, 674, 704, 713, 732, 782, 790, 792, 839, 855, 870, 871/1, 891, 905, 914, 922, 930, 942, 959, 968, 970, 990, 993, 999, 1028, 1046, 1136, 1149, 1169, 1201, 1218, 1223, 1248, 1257, 1323, 1328, 1354, 1359, 1363, 1374, 1403, 1414, 1419, 1428, 1461, 1465, 1469, 1479, 1493, 1498, 1526, 1531. IX, 83, 110, 124, 159, 227, 230, 248, 252, 268, 278, 331, 348, 360, 381, 388, 389, 397, 456, 474, 545, 575, 586, 591, 601, 612, 616, 634, 642, 644, 655, 660, 664, 676, 708, 715, 719, 742, 755, 758, 776, 793, 806, 849, 912, 966, 1003, 1017, 1018, 1019, 1056, 1060, 1085, 1127, 1176,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1251, 1272, 1276. 1285, 1286, 1341, 1364, 1372. 1385, 1397, 1407. X, 16, 39. 60, 116, 122, 486, 497, 547, 561. 562, 578, 587, 592, 598, 603, 607, 623, 643, 655, 681, 694, 711, 718, 719, 720, 734. 748.
215	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	II, 664. III, 118, 136.
216	Johann Peter Baum zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II, 18. I 57, 74, 80, 354, 372, 383, 394 II 71, 164, 282, 287, 740, 741, 839, 870, 879, 956, 983. III. 59. I, 400/2.
217	Eheleute Heinrich Reuber und Maria Josepha geb. Müller und der Ackersmann Joseph Wüsthof zu Lüttringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I, 400.
218	Joh. Jos. Baum zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 49, 57, 62, 173, 201, 221, 262, 292, 388, 410. 449, 502, VII, 11. 42. 48. 105, 121, 134, 164, 169. VIII, 139, 156, 170, 195, 244. 432, 457, 434, 495, 521. 639, 875, 884, 917, 949, 1002.
219	Gastwirth Joseph Brill genannt Mertens zu Kirchveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	I, 31. 77. II, 74. III 112. 125. IV, 2, 117, 196, 197. 200, 234, 251, 264. V, 28, 58. 63, 86. 111, 135. VI, 13 68, 69. 118, 138, 139, 173, 183, 185. 205, 206, 207, 223, 258, 311, 315. 316, 317. VIII, 74.
220	Wittwe Johann Alfes, Magdalena geb. Arens zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 279. II, 37, 43, 73, 219, 654, 880, 957, 966. IV, 276.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
221	Heinrich Ronnewinkel zu Neuenkleusheim	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Kleusheim	IX, 205/1. III, 264/2. 265/2. IV, 20/2. VI, 156/1. X, 196/2. 217/2. V, 107. IV, 33/1. IX, 873/1. VI, 88/2. X, 313.
222	Geschwister Johann Peter Alfes und Anna Margaretha Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 119, 342, 361, 501. II, 217, 255, 276, 409, 421, 446, 460, 466, 502, 503, 504. IV, 274. VIII, 7, 21, 55, 72.
223	Wittwe Johann Alfes, Magdalena geb. Arens daselbst und deren Kinder: Johann Peter und Anna Margaretha Alfes	"	I, 218.
224	Anna Katharina Mans verehelichte Wilhelm Bierschilling daselbst	"	I, 278, 485. II, 131, 653, 670, 671, 672, 881, 930. IV, 271. VIII, 14. I, 249, 261, 262, 271, 274, 275, 280, 281, 299, 260, 270, 272, 273, 276, 277, 300.
225	Maria Katharina Halbe, verehelichte Peter Anton Fischer zu Ottfingen und deren Sohn Johann Ochel daselbst	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem Hünsborn	VII, 400, 652.
226	Eheleute Mathias Stock und Elisabeth geb. Wurm zu Ottfingen	"	VI, 1296, 122, 834. VII, 9, 503, 597, 740, 741, sodann 49 Thlr. 57 Stüber bezeichnet LXXXIII b Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr., besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
227	Johann Ochel zu Ottfingen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 195, 249. VI, 13, 341, 345. 348, 783, 999, 1030, 1272, 1339. VII, 225, 270, 388. 418, 671. 758, 856. VIII, 535, 595. XV, 45, sodann 21 Thlr. 30½ Stüber bezeichnet XIX Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastral gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, I Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 2 Petermännchen 7 Deut, bezeichnet XX Nr. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
228	Maria Katharina Halbe, verehelichte Peter Anton Fischer zu Ottfingen	"	VI, 751, 830, 959. VII, 150, 193, 194, 257, 273, 412, 498, 515. VIII, 528, 543, sodann 44 Thlr. 47½ Stüber bezeichnet XVIII Nr. 1 bis 6 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr., besteht,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 6 Petermännchen 2 Deut, bezeichnet XIX Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II. Abtheilung. Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen, besteht und eine Größe von 262 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
229	Franz Schulte gnt. Schaulen zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII, 106, 248, 284, 285, 323, 336, 355, 391. IX, 130, 131, 223, 232. X, 27, 90, 171, 148. XI, 51, 52. XII, 2, 20, 87, 106, 114, 126, 137, 143 IX, 78.
230	Barbara Hatzfeld verehelichte Johann Hammerschmidt gnt. Dirkes das.	„	VIII, 20, 213, 233, 254, 255, 266, 287. 288 289, 320, 353. XI, 42, 43. XII, 1, 4, 5.
231	Marianus Schmidt das.	„	IX, 5/8.
232	Taubstumme Anna Margaretha Bauer zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 55 88, 98, 109, 111, 184, 260, 275, 286. 375. VII, 23, 70. VIII, 204, 213, 300, 333, 370, 492, 508, 649, 687, 858, 913.
233	Eheleute Johann Joseph Arens und Maria Katharina geborne Breidenbach zu Hillmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	II, 1513.
234	Bertha Heins gnt. Jürgens zu Niederahldaum	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Würdinghausen	V, 50, 64, 78, 85, 123, 132, 133, 134, 135, 139, 160, 175, 180, 206, 209, 210, 212, 221, 247, 249, 272, 273. VI, 14.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VIII, 138, 162, 209. 231, ferner 1/10 an VIII 100, 134, 143, 144, 236. IX, 56, 1/14 an VIII 93, 135, 145, 146, 147, 149, 170, 177, 205. IX, 54, 55.
235	Wirth Joseph Färber zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	VIII, 3, 4/2, 12, 13, 124. 161, 201, 202, 250, 256, 257, 304, 308, 337, 368, 370, 373. IX, 122, 123, 124, 268. X, 35, 64, 183. XI, 27, 31, 49, 50, 60. XII, 25 31, 41, 57, 58, 86, 131, 140, 154, 160, 168, 169, 171, 182, 144.
236	Ackersmann Johann Joseph Arens zu Hillmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hüneborn	I, 400, 594. II 954, 1413. III, 148, 237, 369, 394, 439/1, 624, 940, 941. 1090, 1134, 677/1, 1233, 1260, 1292, 1296, 1380, 1492, 1504, 1394/1, 1418, 1490/1.
237	Ackersmann Anton Epe genannt Busch zu Kirchveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	I, 32, 79. II, 81. III, 105 IV, 115, 225. V, 81, 92, 96, 107, 131. VI, 70, 131, 177, 178, 200, 201, 209, 215, 218, 219, 288, 330, 331, 332, 33.
238	Ackersmann Johann Kebben zu Brachthausen	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 3. IX, 49, 65.
239	1) Ackersmann Ferdinand Schauerte zu Kirchveischede, und 2) Geschwister Elles gt. Koeß: a. Anna Kathar., b. Joh., c. Franz, d. Anna Elisabeth, e. Maria Katharina	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Kirchveischede	V, 129, 130, 132, 133. VI, 209, 260.
240	Gebrüder Johann und Jodocus Kebben zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 2. XII, 163.

Fortlaufende N.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Anna Maria Voß gnt. Knöbbekus, Ehefrau Jodocus Kebben zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 92. IX, 61, 92, 96, 107. X, 136, 226, 257, 259, 260, 261. X, 153.
242	Gebrüder Heinrich und Joseph Huperz zu Feldmannshof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	IX, 68, 80. 83, 94, 95, 103, 116, 188, 198, 201, 392, 411, 414. 420, 425, 446. X, 8, 16, 35, 55, 62, 68, 77, 82, 90. 93, 96, 106, 11[illegible], 115, 118, 125, 149, 153, 156, 164 168, 175, 193, 195, 206, 210, 212, 215, 219, 366, 417, 422, 458.
243	Ackersmann Eustach Kleine gnt. Japes zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	II 28, 82, 83. III, [illegible] 67, 68, 89 112. 169, 170, 171, 205, 253.
244	Peter Anton Schledorn zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 198, 350, 352, 419/2. 494, 496, 500, 571, 605. 709, 710, 711, 715. 728, 818, 902, 938, 982. 1073. 1163 1384, 1510, 1529, 1531, 1600, 1602, 1604, 1671, 1701, 304. X, 3 8 493, 531, 540, 618, 883, 1045, 1114, 1429. VIII, 1132.
245	Ackersmann Daniel Tilkes gnt. Bender zu Kruberg	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Rahrbach	II, 18, 31. III 5, 7, 8, 32. 33, 34, 57, 134, 135, 136, 266.
246	Maria Elisabeth Gipperich, Ehefrau Johann Heinrich Arens zu Thieringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VI, 63, 374, 393, 418, 882, 1005, 1126, 1135.
247	Maria Elisabeth Gipperich verehelichte Johann Heinrich Arens zu Thieringhausen und die Geschwister Gipperich daselbst, namentlich: 1) Maria Josepha, 2) Angela Regina, 3) Peter Joseph, 4) Agnes, und 5) Anna Elisabeth	"	VI, 446, 693. IV, 134, 135. VI, 23 41. 51, 80, 109, 206, 210, 243. 255, 286, 289, 301, 357, 363, 377. 388, 414 450, 461, 508. 725, 728, 905 b, 906, 1114 1123. VII, 94, 38, 50, 113, 203,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
248	Ackersmann Heinrich Schröder gnt. Picker zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 132, 133, 134, 135, 169, 186, 198. XIV, 80, 93, 94, 122, 123, 173, 153. XV, 38 39, 40, 41, 45, 46, 86, 161, 203, 206, 207, 226, 319, 320.
249	Ludwig Arens gnt. Müller zu Bilstein	"	VIII, 81, 82, 95, 111, 126, 136, 154, 155, 211, 234, 258, 268, 269, 272, 283, 329, 343, 371, 374, 375, 395. IX, 115, 116, 211, 220, 226 b, 229, 246. X, 22, 68, 175. XI 9, 17, 18, 47, 48, 104, 108. XII, 9, 10, 18, 46, 62, 79, 80, 81, 89, 111, 125, 139, 157, 161, 170. XI, 5. XII, 105.
250	Bürger und Schenkwirth Christoph Kremer gnt. Klases das.	"	VIII, 57, 210, 242, 295, 302, 305, 345. IX, 117, 118, 119, 253. X, 29, 73, 74, 108, 109, 113, 114, 115, 116, 122, 160. XI, 12. XII, 55. VIII, 299. X, 30.
251	Aloisia Klases verehelichte Christoph Krämer gnt. Klases daselbst	"	VIII, 300. IX, 92. X, 32, 77, 177. XII, 70, 112.
252	Eheleute Schenkwirth Christoph Kremer genannt Klases und Aloisia geb. Klases das.		VIII, 328.
253	Peter Ignatz Fernholz zu Neger	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	III, 22.
254	Ackersmann Daniel Wurm zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VII, 100, 241, 250, 963. VI, 75, 80. VII, 136. VIII, 835. 1059.
255	Heinrich Schrage zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 58, 71, 149, 173. VI, 41, 371, 468, 506, 511, 514, 713,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			788, 852, 888, 889, 902, 950, 1302, 1315, 1399. VII, 97, 140, 505, 549, sodann 52 Thlr. 17½ Stüber, bezeichnet LXXIV b Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 9 Petermännchen 7⅓ Deut, bezeichnet LXVIII b Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
256	Ehefrau Daniel Wurm und Anna Elisabeth geborne Althaus zu Altenhof	G. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VIII, 414, 415, 418.
257	Gebrüder Heinrich und Johann Schrage zu Ottfingen	G. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 6, 53, 85, 108, 290. VI, 179, 237, 254, 760, 914, 1038, 1040, 1220, 1290, 1396. VII, 180, 348, 685, 709. VI, 458, 1309, sodann 43 Thlr. 19½ Stüber, bezeichnet LXXIV a Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber, macht 5800 Thlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 5 Petermännchen 10⅔ Deut, bezeichnet LXVIII a Nr. 1 bis 3 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II. Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen, macht 744 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
258	Ackersmann Johann Gehle gnt. Heimes zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 16, 91, 95, 121, 143, 145. IX, 22, 52, 57. X, 169, 175, 286. XI, 13, 81, 82, 100, 101. X, 269/2 und 5/96 Antheil an XI, 54, 139.
259	Ackersmann Severin Butzkamp zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II. 170, 209, 228, 249, 270, 325, 326, 337, 339, 367, 371, 450, 616, 574.
260	Eheleute Peter Anton Junge und Anna Katharina Schmidt daselbst	"	I. 397. II, 89, 404, 683, 940, 551.
261	Ackersmann Jacob Quast das.	"	I, 214.
262	Ackersmann Heinrich Engels daselbst	"	I, 108, 109, 111.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
263	Geschwister Stachelscheid zu Drolshagen, nämlich: 1) Clemens August, 2) Maria Theresia, 3) Regina	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I, 195 a. VI, 194.
264	Ehefrau des Tagelöhners Kaspar Henke, Margaretha geborne Brauschwede zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V, 84.
265	Ackerwirth Hermann Theodor Dalhoff gnt. Dreesmann zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	V, 60.
266	Joseph Brand gnt. Habne zu Kellinghausen und die Eheleute Theodor Wiedenstrick und Gertrud geb. Brand zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Himmern	I, 29, 30, 90, 98, 109, 154. II, 7, 16, 43, 60, 67, 80. III, 9, 10, 32, 51, 55, 70, 101.
267	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV, 3, 9.
268	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II, 270, 277.
269	Klemens August Franz Adolph von Bönninghausen zu Coesfeld und Ludwig von Bönninghausen zu Hamburg und Ernst Victor, Alfred, Cäsar v. Bönninghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I, 593, 594, 595. II, 1.
270	Flurschütz Fritz Risse gnt. Henkenjürgens zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I, 598. V, 128. II, 177. II, 255/1. V, 451.
271	Ehefrau Fritz Risse, Josephine geb. Burg das.	"	I, 391. II, 351. VI, 300.
272	Gemeinde Anröchte	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Effeln	V, 58 a/3.
273	Kaspar Anton Kersting genannt Otte zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	II, 235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wo an der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
274	Schäfer Anton Röllecke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 23. III, 4. IV, 244. II, 82.
275	Tagelöhner Georg Schlüter gnt. Hüls daselbst	"	I, 90, 529.
276	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 32, 144.
277	Friedr. Linhoff gnt. Donecke zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 92 a, 92 b, 309. III, 156, 157.
278	Franz Bräutigam gnt. Schmies zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII, 8. V, 149. VII, 225. I, 102, 104. II, 248. VI, 273, 324. I, 740, 628, 509. V, 497, 499. VI, 288. VII, 7. I, 608, 739.
279	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 62.
280	Schuster Anton Köster das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II, 330. V, 338, 503. VI, 38, 117. VII, 123.
281	Anton Deutenberg gnt. Ladon daselbst	"	I, 248, 249, 637. II, 246. VIII, 30, 62. 75. I, 495. III, 50, 103, 429. V, 421. VII, 155/60, 155 b/34. V, 327.
282	Max Bräutigam gnt. Boltes daselbst	"	II, 7, 53. VII. 141, 142, 316, 342, 269½, 280, 358. II, 182. VII, 331.
283	Klemens Rasch gnt. Knappschulte daselbst	"	VII. 107. III. 114. II 314. VI, 124. VII, 139. 140, 144, 228. III. 215. VI, 906. VII, 139. V, 456.
284	Tagelöhner Franz Köster gnt. Christians zu Belmede	"	I. 160, 162. 438, 479, 592. 714. II, 25. 102. 206, 342. III 63, 95, 143, 247, 259. 357, 556. V, 19, 23, 239, 448, 454, 462,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			556, 213. VI. 318, 818, 1023. VII, 179, 218, 322.
285	Wittwe des Max Aßmann, Gertrud geb. Syberg zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 193, 194 II, 67. III 336, 361, 413, 427, 464. V, 315, 316, 390. VI, 190, 389, 436, 505, 895 a. VII, 174, 182, 441, 233. I, 360, 492, 586 V, 510. VI, 185, 683, 758, 763, 772. VIII, 22.
286	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 12.
287	Witwe des Kaspar Köster, Christina geb. Hirnstein das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VII, 88, 155/33. VI, 626, 127.
288	Lehrer Theodor Schröder das.	"	III, 493 V, 428. VI, 453, 740, 847. VII, 231, 259. I, 32, 33. VIII, 54. VI, 777.
289	Ferdinand Schulte gnt. Gilles daselbst	"	I, 733. II, 64, 139, 241, 309. VI, 353 VII, 371, 372, 374, 375, 376, 377, 438, 209. VIII, 70. II, 138. V, 22.
290	Johann Stracke gnt. Adrian daselbst	"	I, 208, 209, 397. II, 256. III, 297, 543. VII, 68.
291	Die sechs Geschwister: Johann, Anton, Beatrix, Heinrich, Christina, Gertrud Stracke gnt. Adrian das.	"	I, 383 513, 570 599, 672, 698. II, 2, 108, 348. III. 39, 548. V, 84, 190, 383, 398, 430, 561, 117. VI, 197, 312, 580. VII, 306. VIII, 67. 74.
292	Adolph Böckeler gnt. Ficken daselbst	"	I, 289, 290 III, 138, 139, 432. V, 251, 308, 552 VI, 192, 852, 1013. VII, 67, 186. I, 377/1, 377/3. II, 419. III 283. VI, 138, 748, 991/2. II, 259.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Laurenz Kalles gnt. Teipel zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 154, 155, 357, 358, 388, 389, 619, 636, 674, 738. II, 71, 263. III, 122, 292, 304, 561. V, 160, 242, 320, 372, 528. VI, 249, 358, 386, 387, 388, 487, 527, 698. VII, 91, 367. V, 141. VI, 390, 391, 392. V, 262. III, 137, 157.
294	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 10.
295	Kaspar Nelle gnt. Hoppmann daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	V, 247, 431. VI, 642. 889½. VII, 368. I, 295, 296. II, 368. III, 167. VII 155/38, 176. VIII, 37. III, 2, 378.
296	Joseph Adams gnt. Dolle das.	"	I, 323, 324, 646. II, 117, 130, 149, 168, 313, 356. III, 288. V, 542. VI 94, 209, 794, 913, 1005. VII, 23, 152. VIII, 53.
297	Kaspar Wasserhövel genannt Gellersmann das.	"	I, 196, 197, 579, 683. II, 158, 359. III, 160, 309, 310, 446. VI, 74. VII, 302. II, 4, 303, 345. V, 163, 164. VI, 893, 327/1, 327/2.
298	Leineweber Johann Schmidt gnt. Rückers das.	"	I, 481. II, 106, 137. III, 265, 354, 583, 591a. V, 250, 434, 521. VI, 54a, 101, 337, 456, 1016. I, 246, 255. II, 251, 311. VI, 343. VII, 69. I, 722. II, 30. V, 419.
299	Wittwe Stephan Kalles gnt. Steinecke das.	"	I, 319, 320, 546, 603, 675. II, 170, 265, 276. III, 391, 510. V, 238, 243, 403, 457, 458, 567. VI, 45, 110, 191, 254, 434,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			600, 601, 769, 894, 928. VII, 11.
300	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 11.
301	Franz Schulte gnt. Neuschulte zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 283, 284, 613. V, 374. VI, 236. VIII, 32. VII, 155/37. I, 533 III, 229, 224 VI, 120, 925, 238, 35. V, 18. VI, 503. III, 174/2.
302	Ackersmann Ferdinand Menge gnt. Bastians daselbst	"	III, 6, 345, 382. V, 191. VI, 691. II. 379, 380.
303	Anton Lehmenkühler genannt Plusberens das.	"	I, 240, 264, 354, 374 II, 229, 258 III, 136, 537 V, 204, 207, 208. II, 359. V, 120, 290 VI, 757, 793, 1002. VII, 396, 397. VIII, 56. I, 654. V, 304. VI, 278/1, 278/2.
304	Heinrich Falke gnt. Schäper daselbst	"	VII, 155/28, 155/29.
305	Schmied Joseph Schröder das.	"	I, 226, 227.
306	Tagelöhner Gottfried Schulte daselbst	"	VI, 754, 684. VII, 155/18.
307	Laurenz Adams gnt. Schnieders daselbst	"	I, 164, 165, 418, 539, 540, 668. II, 378. III, 94. V, 63, 109, 110, 129, 130, 131, 135, 202, 304, 526, 305, 379, 530, 541, 589 VI, 56, 90, 99, 493, 577, 834, 902, 903, 1006. VII, 25, 26. I, 559. VI, 578. VII, 155/54, 155/55.
308	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 6, 9, 60.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. — Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. — Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
309	Franz Adrians gnt. Koch zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II. 328. I, 311, 312, 588, 643. II, 155. 156, 157 327, 351, 353, 354. III, 178. 370. 484, 485, 486. V, 30, 89, 205, 272, 273. 274, 275, 571. VI, 167, 168, 243, 340, 347, 368, 581, 593, 599, 849. VII, 230. VIII, 15. 24. VII, 400/1, 401/2. III, 369.
310	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 71. X, 5.
311	Joseph Teutenberg gt. Tötgen das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I. 293, 294. 584. V, 206. 209. VI. 154, 726, 177, 1012. VII, 163. VI, 508. V, 538. II, 324. V, 113, 369.
312	Franz Heinrich Bikermann das.	"	I. 342. 343, 361, 381, 459, 554. III, 472. VI, 297, 342. VII, 90. VIII, 34.
313	Franz Hoff gnt. Lehmenkühler das.	"	I. 301. 302, 392. 537, 569, 640. I, 317, 364. III, 315. 329 352, 476. V, 60. VI, 634. V, 278, 339. 400, 410, 422. 494, 537, 576. VI. 157. 224, 231, 320, 407, 635. 737, 846, 853, 898, 933, 1037. VII, 114, 115, 187, 391. VII, 155/53. V, 83, 10/2. VI 155. II, 317a. VI, 316/1, 316/2.
314	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 3, 17.
315	Friedrich Schütte das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 269, 270. 385, 419, 650. V, 93, 94, 391, 467. VII, 121, 382. V, 536, 577, 466/2. VI. 68. VII, 155/56. VI, 589a. VII, 60.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Kaspar Schellewald genannt Stalschmidt zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 186, 187. 616. V, 329. VII, 155/27. I, 662.
317	Max Hoff gnt. Schuhmachers das.	"	I, 353, 612, 428 II. 126, 128 339. III, 57, 58. 132, 41, 492. V, 59. 138, 427, 429 VI, 139 742, 848, 1020 VII, 99, 232 299 I, 317, 318, 561, 719. III 566 V, 265. VI, 295, 428, 440 694, 965 VII, 155/63. II, 340 381, 103.
318	Schreiner Mathias Krewit gnt Nellecke das.	"	VII, 155/57. I, 268. 276. 371 491 II. 81. III. 142. IV, 10 V. 319. 388, 461. 593. VI, 411 412, 413. 753. 811, 861. 1031 VII, 411. I. 617. V, 407.
319	Kaspar Geißler gnt. Butzenhermes das.	"	I, 70, 71 504 544. 596 III, 64, 131 240. V, 35, 336. 424. VI, 222 338, 355, 403. 529 881. 886 890. 984 VII. 348, 349 I. 424 II, 145, 146, 278 287. III. 77 170. VI 31, 315. 666. 924 VII, 89. 260 V, 353, 520
320	Nicolaus Orgelmacher gnt. Peters das.	"	I, 199 206 II. 13, 92, 230 III 91, 235 264, 298. 300, 375 IV, 17 V, 270, 289, 348 439 442, 505, 506. VI, 268, 239 561, 825 VII. 189. 224. 332 I, 364, 407. III, 68. V, 188 335 VI, 504, 718. VII, 326 V, 189.
321	Anton Aßmann (Purten Sohn) das.	"	VII, 86.
322	Max Rath das.	"	I, 574. II, 101. III, 186/1, 426 VI, 883/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
323	Heinrich Bräutigam (aus Schmies Hause) zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	V, 341.
324	Leonik Hoffmann das.	"	II, 133. VII, 247. VI, 958, 960.
325	Anton Gierse das.	"	III, 69, 554. 585, 171, 465. VI, 280/1, 280/2. V, 73
326	Tagelöhner Konrad Müller das.	"	VI, 423.
327	Franz Falke das.	"	I, 75, 76. III, 466 VII, 223.
328	Ferdinand Lohage gnt. Dietz und Elisabeth Lohage verehelichte Johann Prange das.	"	I 16, 17, 450, 455, 642. II, 242. III. 187. 195. V, 378. VI, 248, 432, 473, 659, 810. VII, 53. V, 529
329	Krämer Franz Grafe gt. Grollmann das.	"	I, 20. 21, 411, 475, 480, 538, 665 II, 176, 177, 298, 331, 363. III, 62, 121, 273, 276, 277, 341, 393, 397, 254. IV, 11 V, 241, 300, 302, 402, 565. VI, 65, 283, 496, 510, 823, 844 VII, 183, 305, 321. VIII, 9, 25 VII. 48. VI, 908. V, 193. VI, 252, 843, 524/1, 524/2. III, 222.
330	Heinrich Fischer gnt. Clogges das.	"	III, 433. VI, 519, 159. VII, 155/… I 48, 49, 632, 659, 681. II, 36, 181, 250, 271. III, 183, 339. VI. 158, 232, 404, 1003. VII, 143.
331	Johann Köth zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 497, 530. IV, 80.
332	Ehefrau Franz Weitholt gnt Wichelmann, Elisabeth geb. Gremmer zu Uelde	"	II, 454, 456, 458. III, 3, 4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
333	Tagelöhner Johann Theodor Arens gnt. Schulte zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 67 a/2, 67 i, 67 k.
334	Die sechs Geschwister: Theodor, Franz Anton, Elisabeth, Franz Joseph, Jacob, Kaspar Hermann Hermeschulte gnt. Hannsschulte zu Waldhausen	"	IV, 20, 24, 40, 46, 69, 109, 120. V, 2. 43, 66, 158, 159, 160, 161, 188, 191. 205. VI, 6. 64. 68, 78, 81, 93. 94, 110, 117, 121, 160, 171, 206. VII, 23.
335	Schreiner Jacob Jäger das.	"	V, 56.
336	Die sieben Geschwister: Joseph, Georg, Klara, Anna Maria, Friedrich, Franz und Johann Süggeler gnt. Kuhstert zu Eschelnpöten	"	VII, 1, 3, 6, 25, 62, 63, 64.
337	Die drei Geschwister: Maria Franziska, Franz Adam, Maria Eva Schlüter zu Waldhausen	"	VI, 220/5.
338	Wittwe Joseph Schlüter, Elisabeth geb. Kleischulte und die drei Geschwister: Maria Franziska, Franz Adam, Maria Eva Schlüter das.	"	V, 110.
339	Die Wittwe des Rentmeisters Peter Friedrich Merklinghaus, Louise geb. Drever und deren sechs Kinder: Friedrich, Ludwig, Siegfried, Konrad, Diedrich und Friederika Merklinghaus zu Lippstadt	"	VII, 50/2.
340	Schuhmacher Johann Ratte zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I, 429/1. IV, 274/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
341	Anton Schäfer gnt. Sabinen jun. zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV, 344.
342	Polizeidiener Heinrich Busch das.	„	I, 674. 872. VIII, 407, 242. I. 847.
343	Adam Ebbers zu Miste	„	VII. 104.
344	Karl Drosemeyer zu Rüthen	„	I, 108, 493. X, 75.
345	Mathias Drosemeyer das.	„	I, 567. IV, 437.
346	Die beiden Geschwister: Wittwe Franz Farke, Gertrud geborne Kösters zu Rüthen und Ehefrau Anton Gene, Franziska geb Kösters bei Arnsberg	„	I, 712, 713. VIII, 460.
347	Wittwe Wilhelm Helle, Eva geb. Wulf zu Rüthen	„	IV, 141.
348	Schenkwirth Joseph Helle gnt. Jossei das.	„	I, 312, 440 588. IX, 58. XI, 114, 254. XII. 22 b. XI. 51 a. I, 1195, 1196. 1202 $^{1}/_{2}$, 1202 $^{1}/_{2}$. X, 232. IX, 47. I, 1238, 448/$_{1}$, 874. II, 85. V, 459/$_{1}$. VI. 238, 197. X, 231. III, 84.
349	Schreiner Karl Borgmeier das.	„	I, 1073, 1074. XI, 70.
350	Tagelöhner Joseph Hoffmann zu Arnsberg	„	I, 1401 $^{1}/_{2}$. III, 238 $^{1}/_{2}$, 239 $^{1}/_{2}$, XI, 274 a.
351	Anton Schrewe gt. Iliäner zu Rüthen	„	III, 363.
352	Theodor Becker zu Callenhardt	„	I, 1250.
353	Korbmacher Anton Risse zu Rüthen	„	I, 1320. XI, 25, 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
354	Ackersmann Anton Joseph Struchholz zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 432.
355	Leineweber Joseph Kersting das.	„	I, 64½, 1232/₂. X, 140 I, 9
356	Pfarrer Theodor Herbst zu Mellrich	„	II, 335, 421 VI, 168. II, 1 V, 165. II, 447 IV 34. V, 1 II, 414. III, 367, 370.
357	Anton Walter zu Kneblinghausen	„	VII, 216. VIII, 332.
358	Elisabeth Hoffmann, verehelichte Anton Aust zu Callenhardt	„	XI, 263.
359	Tagelöhner Franz Hoppe zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	V, 2/₂.
360	Ackersmann Anton Lächtefeld gt. Glahe zu Uelde	„	II, 434, 438.
361	Ackersmann Franz Koch gt. Lepper zu Belecke	„	I 546, 625 II. 51, 90. III, 2 44, 135, 155, 352, 424, 46 542 IV, 172, 173, 308 33 333, 381. V, 18, 207. VI, 19
362	Ackerbürger Anton Heidelmann das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 332, 333, 337, 338, 362, 36 368.
363	Wilhelm Neuhaus gnt. Habermann zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 28. IX, 23, 25, 91, 93, 20 220, 180.
364	Theodor Thiele gnt. Hucht zu Allagen	„	IX, 178. I, 7½.
365	Die beiden Geschwister: Kaspar Risse und Gertrud Risse, Ehefrau des Heinrich Rusche gnt. Schlottmann das.	„	I, 119a, 119b, 274, 275.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
366	Kaspar Risse zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV, 32.
367	Eheleute Peter Müller und Sophia geb. Hense zu Niederbergheim	"	I, 433. IX, 253. I, 432.
368	Schneider Theodor Schmitz gnt. Humpert zu Oberbergheim	"	VIII, 115 zur östlichen Hälfte.
369	Andreas Thiele gnt. Droste zu Allagen	"	I, 393/2.
370	Landwirth Heinrich Berglar gnt. Rademacher zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 76, 77, 80. III, 129, 135, 166. IV, 190. IX, 67. II, 82 a/1. IX, 35 III, 130, 132. IX, 64, 65. II, 80 a.
371	Kaspar Meyer zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 127.
372	Küster Friedrich Henne und dessen Frau geb. Theresia Heine zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	I, 124. III, 51, 93, 94, 335. IV, 95, 191. I, 429/2. II, 43. IV, 274/1, 272 1/2.
373	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 105, 255. IV, 236.
374	Heinrich Meschede zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	VI, 19, 55 a.
375	Geschwister: Franziska, Agnes, Josephina Westermeyer das.	"	III, 521.
376	Wittwe Ferdinand Heppe, Marianne geb. Hellmich das.	"	I, 435, 436. II, 334, 449. III, 32. V, 59, 723. VI, 348.
377	Franz Heppe das.	"	II, 409. III, 337. V, 562.
378	Ackersmann Franz Anton Hellmich daselbst	"	II, 327.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
379	Wittwe Anton Frohne, Angela geb. Dicke zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V, 816.
380	Eheleute Schmied Johann Hellermann und Margaretha geb Voß daselbst	"	III, 166. I, 13, 16, 519. III, 371. V, 168. VI, 112. I, 445, 446. V, 294.
381	Schuster Franz Anton Burg das.	"	I, 137, 138/1, 471/3. V, 38.
382	Schneider Johann Frede zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	I, 168, 169b, 169c, 169d.
383	Wilhelm Kriner gt. Schweins zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 67a.
384	Ursula Farke zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	III, 269. IV, 28.
385	Die sechs Geschwister: Johann, Ursula, Angela, Bernard, Christoph, Theresia Bange zu Aschenthal	"	III, 199, 368, 371.
386	Schmied Anton Osterhoff zu Kneblinghausen	"	V, 97 zur nördlichen Hälfte.
387	Wegewärter Levin Köster zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 98. I, 606/4. IV, 69, 70.
388	Landwirth Johann Kroll genannt Schulte zu Sennhöfen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IV, 54, 61. VI, 797.
389	Leinweber Franz Joseph Marx zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 1170, 1173, 1307. IX, 125 126, 21. I, 1293.
390	Schreiner Heinrich Arens das.	"	I, 1193, 1194. IX, 3. XI, 242.
391	Christoph Schrewe gnt. Künnejost zu Kneblinghausen	"	VII, 162. 190.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
392	Wittwe Anton Kersting gnt. Schallern, Elisabeth geborne Prange zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 31. III, 37.
393	Alexander Münteferiug das.	"	I, 33.
394	Anton Witthaut gnt. Schnieders zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIII, 75. X, 185. XI, 298. XVII, 188.
395	Ackerbürger Klemens Gödde gnt Klagges zu Belecke	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	IV, 395.
396	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	V, 52, 83.
397	Gastwirth Anton Bergenthal zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 328. 330. 416. 573, 628, 658, 679. II. 57, 72. 227, 283. 284, 289. III. 308. II, 357. III. 360, 378, 501. 502, 520, 550, 582, 600, 619. IV, 32, 49. 61, 86, 132, 195, 199. IV, 287. 330, 382, 399. V, 46. VI, 48, 136, 155, 162, 237, 243. II, 29 b. III, 598 a. IV, 15. III, 392.
398	Schäfer Peter Bonnahme zu Uelde	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	III, 146/1.
399	Kaspar Droste gnt. Schäfer zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I. 226, 230. VIII, 159. 207. IX, 41, 42, 43, 28. I, 410/2, 411/1.
400	Ehefrau Wilhelm Weber gnt Hegener, Gertrud geb. Freiböhle zu Niederbergheim	"	I, 166, 192, 193, 423. IX, 121, 123
401	Gaudenz Schenke zu Allagen	"	I, 120$^{1}/_{2}$, 398$^{1}/_{2}$. III. 146, 145.
402	Tagelöhner Ferdinand Färber daselbst	"	I, 118 a, 118 b, 380. III, 131, 132, 133, 134.
403	Ackersmann Franz Wilh. Schulte gnt. Better zu Oberbergheim	"	V, 79/2, 82/1, 85/2, 19, 36, 78, 95, 97, 134, 136. VIII, 47, 61,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			68. IX, 162, 163, 164, 189, 264.
404	Anton Schroer gnt. Liefermann zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 373a, 373b.
405	Müller Kaspar Schulte zu Niederbergheim	"	I, 247. V, 137. VII, 5, 6, 13. IX, 89, 160, 209, 248, 144/2.
406	Maurer Georg Schroer zu Allagen	"	I, 120½, 398½.
407	Landwirth Kaspar Haarhoff auf der Haar	"	V, 44. 198. VII, 41, 42, 46, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61a, 61b, 62a. VIII, 91.
408	Theodor Franke gnt. Löchter zu Niederbergheim	"	I, 231, 232. IX, 30, 31, 230. X, 17.
409	Kaspar Hüttenschmidt gnt. Rollmann das.	"	I. 169, 235, 236, 237, 238. IX. 29. X, 9.
410	Schuhmacher Jakob Söntgen zu Allagen	"	IX, 7/2, 106/3.
411	Eheleute Joseph Biermann gnt. Heers und Margaretha geb. Bäcker zu Völlinghausen	"	VIII, 136, 138. 140. 142. 168, 166.
412	Leineweber Heinrich Wittenbreier zu Niederbergheim	"	I, 189, 190. IX, 96, 97. 207.
413	Franz Heinrich Franke genannt Reinert das.	"	I, 173, 199, 200, 201, 413, 429. VIII, 190. IX, 92, 104, 127, 128, 131, 152, 144/7.
414	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	III, 530.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
415	Die vier Geschwister: Maria Katharina, Theresia Gertrud, Kaspar, Maria Theresia Dittmann zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 431.
416	Matthias Wiedenstrick zu Allagen	"	II, 3/2.
417	Heinrich Hecker das.	"	I, 54, 56.
418	Tagelöhner Kaspar Weber gnt. Schneiderwind zu Niederbergheim	"	I, 248, 249, 250, 251, 410/1, 411/2. IX, 68, 69, 70, 200.
419	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 414.
420	Friedrich Wilhelm Vetter und Christine geb. Schneider zur Hammerhütte	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H, 130.
421	Eheleute Säckler Thomas Höpfner und Margaretha geborne Berg zu Siegen	"	B, 673.
422	Geschwister: 1) Leimförmer Heinrich Sprenger, 2) unverehelichte Elisabeth Sprenger zur Sieghütte	"	B, 207, 218, 209, 307. C, 261.
423	Hammerschmied Johann Jakob Gerhard unterm Hain	"	D, 368a, 191, 67, 69, 70, 71, 129, 130.
424	Wittwe Hermann Meinhard, Katharina geb. Birlenbach zu Siegen	"	T, 6, 7, 8.
425	Gastwirth Adolph Witt zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 70, 368. II, 97, 102, 201. III, 62, 74, 87. IV, 22, 546, 630, 631, 632, 193, 154. II, 585, 588, 629, 723, 19, 22.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
426	Die Kinder des Schenkwirths Jakob Pauel zu Flammersbach aus erster Ehe: 1) Johann Heinrich, 2) Anna Maria	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 467. II, 21, 64, 105, 137, 161, 213.
427	Strohdecker Engelbert Stettner zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 9, 82, 83. 84, 164, 492, 731, 245. 657, 281, 558, 640. II, 154, 369, 258, 48, 162. III, 399.
428	Elisabeth geb. Heupel, Ehefrau des Strohdeckers Engelbert Stettner das.	"	I, 27. II, 64, 392. III, 72, 401.
429	Landmann Johs Gerhard das.	"	I. 494, 578, 706. II, 205, 326, 408.
430	Maurer Philipp Hoffmann zu Dirlenbach	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem Dirlenbach	A, 45, 83 b, 101, 137, 141, 142, 143, 214, 215, 221, 232, 428, 729, 833.
431	Landmann Jakob Bohn zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 385, 526, 558. II, 183.
432	Ehefrau des Landmanns Johann Jakob Fuhrmann, Maria Elisabeth geb. Löhr das.	"	I, 430, 407. II, 26, 28, 32, 53, 99, 124, 133, 137. III. 32, 33.
433	Ehefrau Johannes Daub, Magdalena geb. Bohn das.	"	I, 66, 106, 374, 464. 466, II, 413, 415, 454 III, 18, 22. I, 47, 164. II, 180, 181, 182.
434	1) Der Landmann Johannes Daub und 2) dessen Kind erster Ehe, Anna Maria Daub das.	"	I, 429. II, 420.
435	Unverehelichte Anna Maria Daub daselbst	"	I, 38, 159, 362, 282. 539. II, 253, 361, 480. III, 15.
436	Landmann Hermann Klaas und dessen Kinder: 1) Heinrich, 2)	"	I, 70, 99, 353, 597. II, 95, 97, 108, 58.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Elisabeth, 3) Maria Katharina, 4) Maria Katharina, 5) Hermann, 6) Jakob, und 7) Heinrich zu Feuersbach		
437	Kinder des Landmanns Hermann Klaas: 1) Heinrich, 2) Elisabeth, 3) Maria Katharina, 4) Maria Katharina, 5) Hermann, 6) Jakob, und 7) Heinrich das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Feuersbach	II, 89.
438	Landmann Eberhard Schäfer daselbst	"	I, 87b, 161, 162, 242, 302, 330. II, 15, 293, 303.
439	Bergmann Wilhelm Schütz zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	V, 246.
440	Landmann Johann Friedrich Debus daselbst	"	II, 99. III, 121, 137, 253, 255, 260, 291, 303, 313, 324. IV, 3, 124. 219, 220, 308, 340. V, 40, 87, 99, 131, 151, 164, 230.
441	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	IV, 27.
442	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 130, 157/2.
443	Landmann Johann Heinrich Debus II. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Obersdorf	II, 87, 117. III, 7, 252, 254, 258, 290, 302. IV, 27, 72, 155, 193, 248, 265/1, 265/2, 266, 275, 305, 341, 342, 350. V, 98, 182, 184, 168.
444	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 157/3, 169, 183.
445	Landmann Eberhard Klee das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 74. III, 32, 40, 213, 277/4, 285/1. IV, 37, 105 112, 117, 182, 188, 203, 212, 295, 332, 372, 394. V, 7, 33. 75, 79, 118, 135, 137, 165, 171, 221.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
446	Landmann Johs Wilke zu Dreisbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	III, 259.
447	Eheleute Kupferschläger Johann Theodor Mellmann und Sophie geb. Wissel zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII, 525, 526.
448	Eheleute Tagelöhner Adam Ortmann und Anna Maria geb. Fischer daselbst	"	XIII, 71. I, 105. IV, 77.
449	Schneider Franz Pieper zu Westönnen	"	VI, 59/1.
450	Geschwister Franz Joseph, Katharina Elisabeth und Franz Kaspar Wulff zu Schlückingen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	VI, 5/7.
451	Kolon Kaspar Stoltefuß gnt. Großetigges zu Dreihausen	"	VIII, 72.
452	Kolon Heinrich Brinkmann das.	"	VIII, 82.
453	Heinrich Kampschulte zu Wickede	L. u Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 174, 170, 37/4, 38/3, 181.
454	Kötter Eberhard Schmale zu Ruhne	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II, 42.
455	Kolon Eberhard Rennebaum zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 277.
456	Kolon Eberhard Tillmann gnt. Potthoff zu Ruhne	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	II, 99, 236, 237, 295. III, 44. II, 62, 97. III, 35. II, 170, 45, 143, 256, 180, 210, 98. III, 45. II, 182, 185, 238. III, 38, 47/1. II, 151, 58/1, 186, 189, 199, 212, 103.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
457	Geschwister Fritz Kaspar, Joseph, Anton, Anna Sybilla, Heinrich und Wilhelm Schauerte gnt. Lücke zu Holtum	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	X, 83, 87, 187, 46/2, 107/3, 107/4, 47/2, 331/2, 272/2. IX, 26. IV, 78. IX, 197. VII, 1. VIII, 228/2, 224/2. IX, 50/2. VIII, 75, 236, 244, 256.
458	Wittwe Matthias Schauerte gt. Lücke, Dorothea geb. Feldmann das.	"	IV, 108 VIII, 44, 80, 113, 130, 213, 218, 248, 257. IX, 21, 204. X 70, 84, 90, 260/1, 93, 95. 133. 188, 264, 267, 278, 283, 294, 295 297, 325, 326, 327, 328, 330, 332, 340, 351. VIII, 228/1, 224/1, 224/3. IX, 50/1. X, 46/1, 107/1, 107/2, 272/1, 47/1, 331/1.
459	Kaspar Telgenbüscher genannt Kimmeisen zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII, 119.
460	Zimmermann Theodor Risse gnt. Küttemeier zu Westönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Westönnen	VI, 2/20, 17/5. IX, 49/10.
461	1) Eheleute Postillion Joseph Droege und Marianne geb. Spiegel, 2) die Gebrüder Franz und Johann Friedrich Droege, 3) die Gebrüder Rudolph und Philipp Droege, sämmtlich zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	III, 110, 234.
462	Schreiner Theodor Voß daselbst	"	III, 47/1.
463	Tagelöhner Franz Brüggemann zu Wiehagen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	IV, 61/8. V, 18.
464	Ackerwirth Kaspar Bahne gnt Droste zu Lüttringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	VIII, 236, 238, 245, 335, 342, 344, 350, 355, 341/1.
465	Brinksitzer Hermann Wienold zu Ostönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 132/20.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
466	Ehefrau des Tagelöhners Franz Stute, Dorothea geb. Schirnbeck zu Büderich	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Büderich	IV, 67/2.
467	Kolon Heinrich Hillebrand daselbst	"	IV, 88, 90.
468	Ackersmann Heinrich Frieling vom Hoberge bei Ostönnen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV, 37, 36/2 56a. III, 95.
469	Kötter Johann Kaspar Humpert zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 71, 72, 217, 185/1, 241.
470	Leineweber Kaspar Wilh. Schumacher das.	"	VI, 185/2.
471	Wittwe des Gastwirths Christian Senger, Elisabeth geborne Lübecke und deren Kinder: Franz Egon Wilhelm Christian und Joseph Wilhelm Senger zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	XIII, 692, 693. XIV, 111.
472	Eheleute Bäcker Adam Köchling und Katharina Elisabeth geborne Schlünder das.	"	XIII, 169, 590. I, 152. III, 146. IV, 179. VII, 184, 188, 286. XII, 46, 106. V, 97.
473	Marianne Dierks auf der Füchtener Heide	"	VII, 276. VIII, 62/2.
474	Tagelöhner Wilhelm Brinkmann zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 9/2.
475	Sattler Eberhard Boese zu Waltringen	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Bremen	XII, 485.
476	Kolon Christoph Alf zu Wickede	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Wickede	VI, 9/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
477	Eheleute Maurer Johann Bernhard Guthoff und Elisabeth geb Stoffel zu Werl	L. u. Stgr. Werl, Cat. Gem. Werl	VIII, 346.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 20. Mai 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 27. Arnsberg, den 2. Juli 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Der bisherige Hülfslehrer am Gymnasium zu Torgau, Carl Gustav Wehner, ist vom Gymnasial-Curatorium zu Herford für die erledigte sechste Lehrstelle berufen, und die Bestallung auf Grund höherer Genehmigung von uns bestätigt. — N. 273. Personal-Chronik.

Münster, den 14. Juni 1842.

Das Gesangfest des märkischen Schullehrer-Vereins wird diesmal zu Hagen am Mittwoch den fünften October gefeiert werden. — N. 274. Die Feier des Gesangfestes der märkischen Schullehrer.

Münster, den 15. Juni 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die bisher von den Oberbergamts-Secretairen Annecke und Jansen zu Dortmund wahrgenommene Haupt-Agentur für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird am 1. Juli c. von denselben niedergelegt. — B. I. N. 275. Agenturen.

Arnsberg, den 21. Juni 1842.

Die nachstehend abgedruckte, in der Rheinprovinz in Kraft bestehende, Verordnung gegen das Einfangen und Halten der Nachtigallen hat von vielen Seiten den Antrag veranlaßt, die Bestimmungen jener Verordnung auch in der hiesigen Provinz zur Anwendung gelangen zu lassen; da sich indessen das Bedürfniß einer solchen Polizei-Verordnung nicht überall herausgestellt, so hat der Erlaß als eine allgemeine polizeiliche Anordnung nicht befürwortet werden können, sondern es hat zweckmäßiger geschienen, die Allerhöchste Genehmigung nur dazu zu erbitten, daß die Bestimmungen der gedachten Verordnung in denjenigen Bezirken und Orten zur Anwendung gebracht werden, wo von Seiten der kreisständischen Versammlung der Erlaß derselben in Antrag gebracht wird. Dieser — N. 276. Verbot des Einfangens von Nachtigallen. I a. 11999.

Antrag hat die Allerhöchste Genehmigung erhalten und ist zugleich nachgelassen worden, in Ansehung der Steuer- und Strafsätze diejenigen Modificationen eintreten zu lassen, welche die obwaltenden Umstände erfordern dürften.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, beauftragen wir die Herren Landräthe, den Beschluß der Kreisstände baldmöglichst zu veranlassen. Wir bemerken dabei, daß es wünschenswerth ist, nur bei besonders begründeten Umständen, der Gleichmäßigkeit wegen, Abänderungen der in der Rheinprovinz bestehenden und durch die dortigen Provinzialstände berathenen Verordnung in Antrag gebracht zu sehen.

Arnsberg, den 23. Juni 1842.

Verbot des Einfangens von Nachtigallen.

Auf den Grund der durch den Allerhöchsten Landtagsabschied für die Rhein-Provinzen vom 7. November 1841 ad lit. B Nr. 27. dem Minister des Innern und der Polizei ertheilten Ermächtigung wird hierdurch Folgendes verordnet:

§. 1.

Das Einfangen von Nachtigallen ist nach Verkündigung gegenwärtiger Verordnung bei einer Polizeistrafe von Fünf Thalern oder achttägigem Gefängniß verboten.

§. 2.

Wer eine Nachtigall in einem Käfig hält oder eine auswärts eingefangene halten will, ist verbunden, der Ortsbehörde binnen 8 Tagen Anzeige davon zu machen und für die von derselben zu ertheilende Erlaubniß eine Abgabe von Fünf Thalern zur Ortsarmenkasse zu entrichten.

Die Verpflichtung zur Zahlung dieser Abgabe und zur Erstattung der vorgeschriebenen Anzeige erneuert sich mit jedem Kalenderjahr, so lange die Nachtigall gehalten wird.

Wer die Anzeige unterläßt, zahlt außer der Jahresabgabe eine Polizeistrafe von Fünf Thalern.

§. 3.

Das Ausnehmen oder Zerstören eines Nachtigallen-Nestes wird mit einer Polizeistrafe von Zehn Thalern oder Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen geahndet.

§. 4.

Durch diese in die Amtsblätter der Provinz aufzunehmende Verordnung werden die sonstigen, wegen des Einfangens und Haltens von Nachtigallen, bestehenden Vorschriften außer Kraft gesetzt.

Berlin, den 24. December 1841.

Der Minister des Innern und der Polizei.
von Rochow.

Der bisher auf den 1. und 2. August jährlich abgehaltene Jahrmarkt zu Werl wird höherer Genehmigung zufolge von jetzt ab auf den ersten Sonntag im Juli verlegt. — N. 277. Verlegung eines Jahrmarktes zu Werl. I b. 12567.

Arnsberg, den 23. Juni 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Das Publikum wird höherer Anweisung zufolge darauf aufmerksam gemacht, daß alle Geldzahlungen oder Ablieferungen von Documenten und Sachen von Werth, welche zu den gerichtlichen Depositorien geschehen sollen, zu Händen derjenigen drei Gerichtspersonen erfolgen müssen, welche nach einem Aushange vor dem Deposital-Kassenzimmer eines jeden Gerichts als Verwalter der Deposital-Kasse bezeichnet sind. Nur in Gegenwart der dort genannten drei Beamten, die sämmtlich über den Empfang zu quittiren haben, kann eine, den Abliefernden entbindende, Zahlung resp. Ablieferung erfolgen. — N. 278. Geldzahlungen ꝛc. zu gerichtlichen Depositorien.

Arnsberg, den 16. Juni 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Bergamts zu Bonn.

Personal-Chronik.

Bei dem Königl. Rheinischen Ober-Berg-Amte zu Bonn ist: — N. 279. Personal-Chronik.

der Graf von Schweinitz, bisher Bergmeister zu Saarbrücken, zum etatsmäßigen Assessor ernannt;

im Bergamtsbezirke Siegen:

an die Stelle des zum Assessor bei dem Königl. Ober-Bergamte für die Schlesischen Provinzen beförderten bisherigen Bergmeisters Erbreich, der Ober-Einfahrer Wille zum Bergmeister; an die Stelle des letzteren aber der seitherige Revierbeamte im Briloner Reviere, Ober-Berggeschworner Hüser, zum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Bergamtes Siegen ernannt; so wie der durch anderweite Versetzung des Ober-Berggeschwornen Lütke erledigte Revierbeamten-Posten des Oberbergischen Geschwornen-Reviers, dem vorhinnigen Obersteiger Kestermann, unter Beförderung zum Vice-Berggeschwornen, übertragen;

im Bergamtsbezirke Düren:

der Ober-Einfahrer Baur zum Bergmeister befördert;

im Bergamtsbezirke Saarbrücken:

der Ober-Einfahrer Brahl zum Bergmeister, an dessen Stelle aber der bisherige Ober-Berggeschworne Lütke im Siegener Bergamtsbezirke, zum Ober-Einfahrer und Mitgliede des Bergamts Saarbrücken ernannt.

Bonn, am 13. Juni 1842.

N. 280. Patent-Verleihung. Dem Ober-Lehrer Dr. Garthe und dem Königlichen Premier-Lieutenant a. D. Beyse zu Köln ist unterm 14. Juni 1842 ein Patent

auf zwei, durch Zeichnungen und Beschreibungen erläuterte, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete, mechanische Vorrichtungen zur Fortbewegung der Schiffe

auf zehn Jahre von dem gedachten Termine ab für den Umfang des Staats ertheilt worden.

N. 281. Patent-Verleihung. Dem Sammet-Fabrikanten Joseph Bel zu Köln ist unter dem 14. Juni 1842 ein Patent

auf eine Schneide-Vorrichtung zum Trennen zweier zusammengewebter Sammetstücke, wie solche durch ein beigebrachtes Modell dargestellt worden,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 282. Patent-Verleihung. Dem Samuel Lilley zu Aachen ist unter dem 17. Juni 1842 ein Patent

auf zwei, an der unterm 28 Mai 1841 patentirten Maschine zum Richten und Spitzen der Näh- und Stecknadeln angebrachte, in Verbindung mit dieser Maschine für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtungen zum Führen und zum Glätten der Nadeln

auf die Dauer des Patents vom 28 Mai 1841, mithin bis zum 28. Mai 1847, und für den Umfang des Staats ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 283. Personal-Chronik I a. 11253. Der Escadrons-Chirurg Gustav Theuerkauf zu Dinker ist als Wundarzt I. Klasse approbirt und vereidet worden.

I d. 11904. Der Lehrer Schellewald ist als Lehrer, Kantor und Küster zu Drechen von uns angestellt worden.

I d. 11906. Dem Lehrer Runde zu Elsey ist die Eröffnung einer Privatschule für Knaben, um sie zu Handlungslehrlingen und für die bürgerlichen Gewerbe vorzubereiten, ertheilt worden.

I d. 12146. Die zweite Lehrerstelle, so wie die Kantor- und Küsterstelle bei der combinirten evangelischen Gemeine zu Wickede, Kreises Dortmund, ist dem Schulamts-Candidaten Wilhelm Riese aus Aplerbeck provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 27. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 2. Juli 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. VI. 5. N. 1193. Subhastations-Patent.

Die Sengers-Colonie zu Holsen, bestehend aus Wohnhaus und Hofesgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiesen und Holzungen, im Ganzen 104 Morgen und einige Ruthen betragend, Flur I. No. 26, 27, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 62, 63 der Gemeinde Holsen, und Flur IV. No. 237 der Gemeinde Schwerte, abgeschätzt, ohne Abzug der Lasten, zu 7648 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 24. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 5. N. 1194. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, im Hypothekenbuche von Wetter, Band III. pag. 4 eingetragenen Grundbesitzungen des Wirths Heinrich Wilhelm Niermann im Dorfe Wetter, bestehend: a) aus einem Wohnhause und Nebengebäude an der Wetter Schifffahrt, nach Flur II. No. 417, groß 42 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4000 Thlr.; b) aus einem Garten, nach Flur II. No. 416, groß 79 Ruthen 75 Fuß und einer Wiese, nach Flur II. No. 415, groß 71 Ruthen, abgeschätzt zu 800 Thlr.; c) aus der Erbpachtsgerechtigkeit an der Fähre über die Ruhr, abgeschätzt zu 10,240 Thlr.; d) aus einer Wiese am Herrenteich, nach Flur II. No. 412, groß 72 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 217 Thlr. 15 Sgr.; e) aus einem Ackerland im Erzel, nach Flur II. No. 419, groß 1 Morgen 52 Ruthen, abgeschätzt zu 348 Thlr.; f) aus einer Holzung am Wetterberge, nach Flur I. No. 88, groß 3 Morgen 170 Ruthen, abgeschätzt zu 157 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; zusammen 15,763 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., in termino den 15. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 3. N. 1195. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Tenhaeff und Karoline Elisabeth geb. Heierhoff zu Wehringhausen, bestehend: 1) aus dem Band

I Seite 115 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Wohnhause mit Nebengebäuden, Haus- und Hofraum, Garten, Acker am Buschey, Wiese daselbst, Berggrund in der Sünderlöher Mark und im Höhwalde und dem Ackerlande, das Höinghaus Kämpchen genannt, abgeschätzt zu 9555 Thaler 8 Sgr. 9 Pf.; 2) aus dem Band I. Seite 212 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Realitäten, nämlich: einem doppelten Schleifkotten, einem Breitehammer, zwei Reckhämmern und einem Amboshammer mit dem dazu gehörigen Hammerteiche, Ober- und Untergraben und Schlacht, einer Wiese im neuen Wehre, Acker im Wehre, Ackerland, das rauhe Werth, und Holzung jetzt Ackerland das., abgeschätzt zu 28,232 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) aus dem Band II. Seite 118 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Ackerländereien, die Harke und Kleinroggen, tarirt zu 1607 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 4) aus dem Band I. Seite 260 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragene Ackerland, Papenwerth, und der Wiese das., tarirt zu 47 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., sollen am 16. November 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1196. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Eheleuten Fitzenschmied Friedrich Koch zugehörige, Band I. pag. 189 des Hypothekenbuchs von Berghausen eingetragene Besitzung zu Ehringhausen, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 709 Thlr. 14 Sgr., soll in dem auf den 11. August 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld bezielten Termine subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1197. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Fuhrmann Adolph Heinrich Faust und seinen Kindern II. Ehe zugehörige, Band III. pag. 157 des Hypothekenbuchs von Waldbauer eingetragene Besitzung am Damme, abgeschätzt zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 7571 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., soll in dem auf den 10 August 1842, Morgens 11 Uhr, auf dem Gerichtsgebäude bezielten Termine subhastirt werden.

B. III. 3 N. 1198. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des Wirths Diedrich Schürmann hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich: 1) die beiden hier an der Flügelstraße gelegenen Wohnhäuser, No. 160 und 159, Vol. I fol. 346 des Hypothekenbuchs, tarirt zu 2747 Thlr. 15 Sgr.; 2) der Heideantheil No. 103. Fl. 17, 3 Morgen 127 Ruthen 75 Fuß groß, tarirt zu 400 Thlr.; 3) der Garten vor dem Massener Thore, No. 1. Fl. 13, groß 112 Ruthen 87 Fuß, tarirt zu 300 Thlr.; 4) der Acker am Hertingteiche, No. 294, Fl. 9. groß 1 Morgen 121 Ruthen, tarirt zu 300 Thlr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 6. September, Vormittags 10 Uhr, verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine der Immobilien ad 1, 2 und 3 liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche auf den Acker No. 294, Fl. 9 im Verkaufstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Unna, den 15. April 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. N. 1199. Subhastations-Patent.

Der, dem Tagelöhner Johann Heinrich Vorderste Rüßberg gehörige, zu Westherbede belegene Schaubs Kotten, Art. 144, Fl. III. No. 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268 und 271 der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 540 Thlr., soll in Termino den 28. Juli, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1200. Subhastations-Patent.

Die Adam Buschhammer'sche Besitzung auf der Heide bei Gevelsberg, bestehend aus Wohnhaus, Schmiede, Garten und Wiesengrund, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Büreau I. einzusehenden Taxe auf 800 Thlr. und eingetragen Blatt 242 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen, soll am 5. August a. c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Karl Schürhoff zu Gevelsberg verkauft werden.

Edictalladung. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3. N. 1201. Edictal-Ladung.

Alle Diejenigen, welche aus der Dienstführung des bei hiesigem Gericht angestellt gewesenen, am 28. December v. J. gestorbenen Gerichtsboten Franz Oelmann, Ansprüche an dem unterzeichneten Gerichte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf den 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rathe Schmitz im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche am Justizfiskus für verlustig erklärt, und unter Aufhebung der gestellten Kaution nur an die Erben des ehemaligen Gerichtsboten Oelmann verwiesen werden sollen.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum. B. III. 3. N. 1202. Subhastations-Patent.

Wegen gesetzlich verbotener Zersplitterung unter $^1/_8$. Kure sollen von nachbenannten bei Scheven, Hiddinghausen und Herzkamp belegenen Steinkohlenzechen die Antheile verschiedener Gewerken zum Gesammtbetrage von: a. $1^{2379}/_{11200}$ Kure der Zechen Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes und Stock und Scherenberger Erbstollen, (s. g. Stock und Scherenberger Hauptgrube) eingetragen im Berg-Gegenbuche Band VI. pag. 15 sqq. sub No. 55, 103, 311, 357, 305, 440, 270 und 471; b. $^{209}/_{1050}$ Kure der Zechen Feldgesbank, Eggerbank und Striepen, (s. g. Stöcker Hauptgrube) Band VI. pag. 154 sqq. No. 71, 220 und 221; c. $^{8293}/_{14700}$ Kure der Zechen Sibilla, Cranich Leveringsbank und Hasenberg, Band VI. pag. 221. sqq. No. 76, 155, 223, 236, 237, 246, 247; d. $^{8293}/_{14700}$ Kure der Zeche Dreckbank, Band VI. pag. 294 No. 64, 122, 183, 196, 197, 206 und 207; e. $2^{9763}/_{31500}$ Kure der Sieber und Mühler Gruben, Band VI. pag. 358. No. 28, 29, 351, 498, 510, 517, 525, 579, 563, 564, 610, 642 bis incl. 646; Ferner zum Zwecke der Theilung folgende, den Erben Schulte gnt. Overbeck zu Albringhausen gehörige Antheile, a. $2^{46}/_{105}$ Kure der Zeche Rudolphsbank im ehemaligen Gericht Herbede; b. $2^{40}/_{105}$ Kure der Zeche Rummelskirchen, eben-

daselbst belegen, Band VIII. pag. 677/99. No. 31, 57 und 81, und pag. 684/5. No. 82 und 79.; c. 128/495 Kure und 32/165 Kure der Zeche Harmonie im Herbederholze, Band XI. pag. 437/39 No. 47 und 48 des Berg-Gegenbuchs, in Termino den 27. Juli, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Pottkaemper am Kniep zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen und die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Bochum, den 10. April 1842. Königl. Märkisches Berggericht.

B. III. 2. N. 1203. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Berggericht zu Bochum.

Die nachstehenden Berganthheile: a. 1 67/180 Kur der Steinkohlenzeche Geitling; b. 128/189 Kur der Steinkohlenzeche Vereinigte Altesackberg und Geitling, dem Gerhard Kappert zu Altendorf zugehörig; c. 1 30/35 Kur der Steinkohlenzeche Thorenbank, welche dem Heinr. Anschott sen. zu Altendorf zustehen, sollen in Termino den 25. Juli, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. VI. 2. N. 1204. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die in der Gemeinde Witten, Flur V. Nr. 164, 173, 174, 177, 178 und 179 der neuen Mutterrolle, belegenen Immobilien des Papierfabrikanten Johann Heinrich Scharpenberg mit den darauf befindlichen, in einer Oel- und Graupenmühle, jetzt in einer Schleifmühle, ferner in einem Einliegerhause und in einer zu einer Wohnung eingerichteten Scheune bestehenden Gebäuden und mit den dazu gehörigen Mühlengeräthschaften und Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 521., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 7065 Thlr. 15 Sgr., ferner die in der Gemeinde Witten Flur V. Nr. 150. der neuen Mutterrolle belegene, zur Zeit theils als Garten, theils als Hofraum, theils als Niederlagenplatz benutzte Wiese des Johann Heinrich Scharpenberg nebst dem darauf befindlichem Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 515., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 1314 Thlr. 15 Sgr. Berl. C., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1205. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Caspar Hochstrate zu Silschede gehörige Kotten am Saffenberge mit Pertinenzien, eingetragen in dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Silschede fol. 32, und gerichtlich abgeschätzt zu 1025 Thlr. Preuß. Cour., soll am 16. September 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Silschede versteigert werden. Der an der Gerichtsstelle angesetzt gewesene Termin ist aufgehoben.

B. III. 2. N. 1206. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, den Erben Kaspar Diedrich Flothmann und Hermann Heinrich Thiemann im Hombruch zugehörige, aus Haus, nebst Anbau und Stallung, Gemüse- und

Obstgarten, Hofraum und Acker bestehende, Sect. II. Nr. 11, 12, 13 und 14 der Flur eingetragene, zu 640 Thlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Besitzung, soll in Termino den 8. September c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur, Büreau III. einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. B. III. 2 N. 1207. Subhastations-Patent.

Die der geschiedenen Ehefrau Franz Künne, Justine geb. Herbickerhoff und den minderjährigen Kindern des nunmehr verstorbenen Franz Künne gemeinschaftlich zugehörigen Besitzungen, nämlich das Wohnhaus in der sogenannten Pfalz hiesiger Stadt, taxirt zu 1001 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., der Graskamp an der Himmelspforte, taxirt zu 141 Thlr., das Wohnhaus beim Königstein, taxirt zu 810 Thlr., der Garten am Rahmeder Bach, taxirt zu 310 Thlr. 20 Sgr. und das Grundstück am Drescheider Berge, taxirt zu 225 Thlr., sollen zum Zweck der Auseinandersetzung am 16. September d. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Ansehung des Grundstücks am Drescheider Berge, nach der Grundsteuer-Mutterrolle Flur X. Nr. 472. als Holz und Flur X. Nr. 473. als Wiese im Drescheider Berge eingetragen, werden zugleich alle Realprätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte spätestens im Bietungstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen. Die Taxe mit den neuesten Hypothekenscheinen liegt in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 1208. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Katastralgemeinde Niederschelden belegene, dem Landmann Wilhelm Kill gehörige Immobilien: das Wohnhaus Fl. A, No. 30, groß 2 Ruth. 65 Fuß, und die Wiesen, Aecker und Gärten, Fl. A, No. 379, 2 Ruth. 20 F; C. 170, 72 R. 10 F.; A. 663a, 99 R. 36 F.; A, 692, 87 R. 75 F.; A. 31, 73 F.; A. 32, 12 R. 43 F.; A. 32a, 12 R. 43 F.; A. 457, 3 R. 6 F; A, 937, 1 M. 112 R. 48 F.; A. 13, 32 R. 17 F.; A. 452, 12 R. 50 F.; A 856, 81 R. 93 F; A. 1075, 64 R. 48 F., und 9 Albus Hauberg, abgeschätzt zu 1770 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 4. October d. J., Morgens 11 Uhr, in loco Niederschelden in der Wohnung des Wirths Henrich subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 1. N. 1209. Subhastations-Patent.

Die nachstehend bezeichneten, dem Jacob Noeh zu Hohenhain gehörigen Immobilien: I. Katastral-Gemeinde Hohenhain: Flur A Nro. 2, 3, 4, 5, 6. 14. 16, 21, 24, 25, 27. 35, 44. 62, 69, 70, 81, 88, 95, 99, 122, 124, 127, 144, 150, 152, 170, 171, 172, 174, 175, 176, 183, 184 und 187 nebst den auf Flur A. Nro. 175 und 176 stehenden Gebäuden. II., Katastral-Gemeinde Freudenberg, Flur A. Nro. 164. 171 und

185, zusammen abgeschätzt auf 1965 Thaler 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in termino den 11. October c., Vormittags 11 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Böhmer zu Hohenhain subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1210 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Martin Freund in Neunkirchen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Neunkirchen gelegenen und im Hypothekenbuche von Neunkirchen Vol. III. fol. 46 eingetragenen Grundstücke: Flur I. No. 741 nebst Gebäulichkeiten darauf, Flur II. No. 101, 102, abgeschätzt auf 5 9 Thaler 17 Sgr. — zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. October dies. Jahrs, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Müller in Neunkirchen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1211. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon.

Das, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Peter Rummel nebst Raum unter Flur 22 No. 372, der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 396 Thaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30 September c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 1212. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, in der Gemeinde Blankenstein belegene Brökelmann- genannt Pohlen-Gut unter Art. 54 Flur I. Nro. 248. 249. 251. 252. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt zu 930 Thaler, zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1213. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Laasphe

Die, in der Gemeinde Richstein belegenen Immobilien der Eheleute Johannes Schneider und Anna Elise geb Afterbach, eingetragen im Hypothekenbuche Richstein Vol. 1 Nro. 33 und resp. 15 als Flur I. No. 88, 60, II. 508, 138, II. 883 I. 415, 406, 429, II. 348, 949, I. 291, 292, II. 1031, 1078, 1084, 410, 383, 235, 279, 207. 92, 93. 1154. 1163. I. 185, 724, 949, II 1292, II 1299, I. 897, 1020. 1022, 1031, II. 617, 618, 622, 625, I. 1198, 1227, II. 789, I. 1137, 1127, II. 1184 I 540, 572, 581, 639, 645, 622, 634, 595, II. 761, I. 1078, 1112, 319a. 319b des alten Flurbuchs der Gemeinde Richstein, abgeschätzt zu 718 Thaler 26 Sgr. 11 Pf., sollen in termino den 5. October, Morgens 11 Uhr, zu Richstein Behausung der Eheleute Johannes Schneider subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1214. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in der Steuergemeinde Derne belegene Grundstück, Ochsenkamp genannt, Flur VII. No. 11 der Grundsteuermutterrolle, 84 Morgen 178 Ruthen 50 Fuß und

den Erben Kukelke zu Oving gehörig, soll Theilungshalber in Termino den 14. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe, wornach das Grundparcell theils zu 30 Thaler, theils zu 40 Thaler, theils zu 55 Thaler pro Morgen geschätzt ist, liegen nebst den Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn. B III. 1. N. 1215. Subhastations-Patent.

Die, dem Caspar Heinrich Lük in Valbert gehörigen, in der Catastralgemeinde Valbert gelegenen Grundstücke, Flur V. 11, 73, VII. 82, VIII. 99, mit Wohnhaus, 325. 327, 356, 359, 373, abgeschätzt auf 899 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf. Cour., sollen am 10. October c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Arnsberg. B III. 1. N. 1216. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Wilhelm Wiesehöver zu Glösingen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Deventrop, Vol. I. Pag 48, und im Flurbuch derselben Gemeinde, Flur III. Nro. 75 76, nebst aufstehendem Wohnhause, Flur III, Nro. 93 VI. 1/19, 1/29, III. 94, vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 408 Thaler 23 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 1. N. 1217. Subhastations-Patent

Die in und bei der Stadt Castrop sub Flur XI. Nr. 178, 179, Flur XII. Nr. 25, 32 und 35, Flur XIII. Nr. 19. und Flur XIV. Nr. 37/26 der neuen Mutterrolle belegenen Immobilien der Wittwe Kammerar Neubauer zu Castrop nebst dem auf Flur XII Nr. 25 befindlichen Wohnhause mit Anbau und Stallung, abgeschätzt auf 1080 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October c, Vormittags 10 Uhr 1842, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1218. Subhastations-Patent.

Die, zu und bei Langerfeld belegenen, fol. 23. des Hypothekenbuchs von Langerfeld eingetragenen gemeinschaftlichen Immobilien der Landwirthe David Cleff und Peter Merklinghaus daselbst, bestehend in: 1) einem Hofraume nebst Wohnhause, Fl. VII. No. 75; 2) einem Garten, Fl. VII. No. 78; 3) einem dito, Fl. VII. No. 65; 4) einem Acker, Fl. VIII. No. 17, abgeschätzt zu 1709 Thlr. 5 Sgr., sollen am 7. October 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Kaufmodalitäten und die Taxe sind im Bureau I. einzusehen.

B. III. 1.
N. 1219.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Johann Caspar Rölle am Hebberge in der Bauerschaft Linderhausen, eingetragen fol. 51, des Hypothekenbuchs von Linderhausen, taxirt zu 1165 Thaler, mit der dazu erworbenen Wiese Flur II. Nro. 206, eingetragen fol. 32 daselbst, taxirt zu 330 Thaler, laut der im Bureau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll in dem am 8. October 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle bestimmten Termine subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung der Ansprüche in diesem Termine unter der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf den Kotten präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 1.
N. 1220.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, daselbst, Flur II. Nro. 185 belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Flur II. Nro. 180, und Garten Flur II Nro. 192 und 205, zusammen taxirt zu 1792 Thaler, soll, da Adjudicatar die Kaufgelder nicht eingezahlt hat, in termino den 14. October, Morgens 10 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslokal an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. II. 1.
N. 1221.
Edictal-Ladung.

Alle, welche an dem Nachlaß des am 3. c. verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Wilhelm Cautzi zu Soest, Forderungen haben, werden aufgefordert, diese bald möglichst spätestens am 20. Juli c, Morgens 9 Uhr, anzumelden.

Soest, den 15. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1222.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Der, den Erben des Philipp Becker hier zugehörige, im Flurbuche der Steuergemeinde Arnsberg, Flur I. Nro. 235 vermerkte Haus- und Hofraum mit darauf stehendem Hause, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 146 Thaler 18 Sgr., zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundakten und Hypothekenregistern, und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. September c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1223.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Jacob Breitenbach zu Mittelwilde adjudicirten Immobilien in der Katastral-Gemeinde Aichen, Wohnhaus, C. 53, taxirt zu 234 Thaler, und Hofraum auf der Hohenfohr, C. 51. taxirt zu 32 Thaler 1 Sgr. 7 Pf, sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Verkaufsbedingungen, in termino den 30. September c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens in dem anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn. B. I. № 1224. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuer-Gemeinde Elspe gelegenen Grundstücke, Flur XII. Nr. 408 mit Wohnhaus, 407, Garten, abgeschätzt zu 97 Thaler Courant, welche zur einen Hälfte zum Nachlaße des Johann Peter Schneider gnt. Reuter zu Elspe und zur andern Hälfte seinen Kindern gehören, sollen am 8. October c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. № 1225. Subhastations-Patent.

Folgende, im Besitz der Eheleute Franz Schleifenbaum zu Dillnhütten befindliche, in der Catastral-Gemeinde Buschhütten belegene Grundstücke: Flur II Nro. 162 taxirt zu 30 Thaler; Flur V. Nro. 25, taxirt zu 13 Thaler 21 Sgr. 6 Pfg.; Flur V. Nro. 164, taxirt zu 47 Thaler 10 Sgr.; Flur V. Nro. 194, taxirt zu 30 Thaler 15 Sgr.; Flur V. Nro. 222, taxirt zu 41 Thaler 25 Sgr. 2 Pfg.; Flur V. Nro. 223 taxirt zu 21 Thaler 23 Sgr., sollen in termino den 14. October, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, in diesem Termine anzumelden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. № 1226. Subhastations-Patent.

Die, im Besitz des Jacob Stähler zu Dillnhütten befindlichen Grundstücke: Flur V. Nro. 168a und 169, der Catastral-Gemeinde Buschhütten, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 110 Thaler 15 Sgr. 6 Pfg. gewürdigt, sollen in term. den 14. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. I. № 1227. Subhastations-Patent.

Die, dem Conrad Imhof zu Weidenhausen zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Weidenhausen gelegenen Immobilien, als: Flur II. Nro. 8 und 9, mit den darauf befindlichen Gebäulichkeiten, abgeschätzt zu 92 Thaler 22 Sgr. 6 Pfg., sollen in termino den 18. October c., Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche im Licitations-Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. I. № 1228. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und Erben von Heinrich Peter Homberg gehörende, in der Bauerschaft Linderhausen gelegene Kotten am Sülhershause, bestehend aus einem Wohnhause, einer Schmiede und den Grundstücken Flur II. Nr. 143, 144, 145, 146, eingetragen Hypothekenbuch Linderhausen fol. 48, geschätzt zu 480 Thlr., laut der im Büreau I. einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll am 7. October 1842, Morgens

11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung der Ansprüche in diesem Termine unter der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf den Kotten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. I.
N. 1229.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den Eheleuten Tagelöhner Georg Sauerland und Anna Maria geborne Korte gehörige, No. 99. zu Sassendorf an der Bauerrichters Straße belegene, zu 250 Thlr. taxirte Wohnhaus nebst Zubehör, im Kataster Flur 10. No. 282, zu 8 Rth. 20 Fuß vermessen, soll im Wege nothwendiger Subhastation am 6. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

N. 1230.
Diebstahl zu Welper.

In der Nacht von 20. auf den 21. d. Mts. sind dem Bergmann Heinrich Hagenbruch zu Welper aus dem Keller mittelst Einbruchs:

8 Teller mit ungefähr 5½ Pfund Butter, 1 Butterschüssel, eine eiserne Waage und circa 6 Scheffel Kartoffeln,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. Mai 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1231.
Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts. sind dem Ackerer Friedrich Hackert genannt Große Westermann zu Westherbede aus dem Keller mittelst Einbruchs:

12 Schwarzbrode, circa ½ Scheffel ganz feines Roggen-Mehl, circa 2 Pfund Butter und mehrere Kartoffeln,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 30. Mai 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1232.
Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts. sind dem Kötter Johann Caspar Oberste Dasberg zu Niederstüter aus dem Keller mittelst Einbruchs circa 4 Scheffel Kartoffeln und 1½ Pfund Butter gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 31. Mai 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In dem Zeitraume vom 8ten bis zum 15. Mai c., sind der Wilhelmine Schulte zu Blankenstein aus ihrer Kiste: N. 1233. Diebstahl zu Blankenstein.

4 Frauenhemden, wovon 2 mit den Buchstaben S. S. gezeichnet sind, und ein gravierte goldenes Kreuz, in der Mitte ein Granatstein befindlich, nebst einer schwarzen seidenen Kordel,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. sind dem Ackerer Johann Diedrich Beckmann zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller, circa 3½ Pfund Butter gestohlen worden. N 1234. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

Dies zur öffentlichen Anzeige bringend, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung der Butter oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen den 10. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mts. ist der Wittwe Ernst Thomas zu Sprockhövel aus ihrem zu Niederstüter belegenen Busche, ein circa 10 Fuß langes und 1½ Fuß dickes Stück Eichenholz gestohlen worden. N 1235. Diebstahl zu Niederstüter.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 10. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 7. auf den 8. März d. J. ist von einem vor der Hattinger Schleuse zu Winz auf der Ruhr belegenen Schiffe des Kaufmanns Wiesmann zu Essen von einem Miertau ein circa 18 Faden langes Stück abgeschnitten und entwendet worden. N. 1236. Diebstahl zu Winz.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 15. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 3. auf den 4. Mai c. sind aus der, auf dem bei Blankenstein belegenen Schiffbau-Platze des Friedrich Get'mann befindlichen Hütte, mittelst Einbruchs: N 1237. Diebstahl bei Blankenstein.

circa 60 Pfd. altes Eisen, eine circa 8 Fuß lange und 12 Pfd. schwere eiserne Kette; ein eiserner Ring mit einem daran befindlichen Haken, circa 4 Pfund schwer; ungefähr 400 Lattnägel, 150 Leistennägel; circa 10 Pfund große Schiffs-Nägel; 3 eiserne Bolzen; eine circa 6 Fuß lange und 8 Pfund schwere eiserne Kette; 3 lange Zimmermanns-Bohre; 1 eiserne Ziehwinde, gezeichnet H. B. M.; 1 circa 7 Fuß lange und 1 Zoll dicke an einem Ende krumm gebogene eiserne Stange und eine s. g. eiserne Furke, gez. B. G.,

gestohlen worden

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1238. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

In der Nacht vom 23. auf den 24. Mai d. J. sind von der Prinz Wilhelms Eisenbahn zu Niederbonsfeld circa 400 Pfund Eisen-Schienen gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1239. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. Mts. sind dem Winkelier Caspar Heinrich Jacobs hierselbst mittelst Einbruchs:

4 Seiten Speck; 6 Schinken; 6 halbe Schweins-Köpfe; mehrere Würste, und kleines Schweine-Fleisch, alles geräuchert; 1 wolltuchener Leibrock mit blanken Knöpfen; 2 Hosen und zwar die eine von Tuch und die andere von Nessel; 1 Korb voll schmutzige Leinwand; 1 Taschentuch; 1 seidenes Tuch; 1 Kappe; 1 Halsbinde; 1 blauer leinener Kittel; 2 Paar neue Strümpfe, und 1/2 Pfund braunen Sayett,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 17. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1240. Diebstahl zu Westherbede und Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. ist dem Ackerer Joh. Heinr. Lütgewestermann zu Westherbede aus der Weide ein circa 1 1/2 Jahr altes Rind, welches schwarz und weiß von Farbe ist, am Kopfe einen weißen Streifen, und circa 1/2 Fuß lange, etwas nach Innen gebogene Hörner hat, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Rindes, fordern wir Jeden, der zu dessen Wie-

derherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Dann sind bei gehaltenen Hausvisitationen einige Ellen grau mellirtes Hosenzeug, anscheinend halb Leinen und halb Wolle; eine Brieftasche von gepreßtem schwarzbraunem Leder; ein Paar aschgraue Handschuhe von Baumwolle; circa 5/4 Ellen aschgrauen Kattun mit rothen und schwarzen Streifen; einige Ellen rosarothen Kattun und einige Ellen Kattun von brauner Farbe mit weißen Blümchen vorgefunden worden, und da diese Sachen muthmaaßlich gestohlen, die Bestohlenen uns aber noch nicht bekannt geworden sind, so bringen wir dies mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß: uns die etwa Bestohlenen unverzüglich anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß die vorhin aufgezählten Ellen-Waaren bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Hattingen, den 20. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. oder vom 26. auf den 27. dieses Monats sind aus der Wohnung des Ferdinand Ludwig Göcke zu Buchholz mittelst Einbruchs zwei feine schwarze sayettene Frauenstrümpfe gestohlen worden. N. 1241. Diebstahl zu Buchholz.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Dem Kötter Friedrich Kruse in Möllenkotten ist am 9. Mai d. J. aus einem in der Wohnstube befindlichen Schranke eine einhäusige, silberne Taschenuhr, mit einem porzellanenen Zifferblatte und deutschen Zahlen, gestohlen worden. N. 1242. Diebstahl zu Möllenkotten.

Wer über den Verbleib dieser Uhr oder deren Diebes Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 8. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Mai c. sind dem H. P. Dahlhaus im Stucken, Bauerschaft Mühlinghausen, folgende Gegenstände: N. 1243. Diebstahl im Stucken.

1) Sieben ungewaschene Frauenhemden, wovon drei mit I D. H. und drei mit S D. eins gar nicht gezeichnet war, dann noch zwei Kinder Hemden, und ein Manns-Hemd; ferner zwei Frauen-Unterröcke, einen von Biberlacken und dunkelgrüner Farbe, der andere von hellblauer Farbe und von Lacken mit einem lackenen Schnürleibchen versehen, und noch einen Kinder Ueberrock von Biberlacken. Eine Bahne Lappleder, wovon ein Paar Sohlen und Lappen geschnitten; einen Schinken, wovon 1/4 Theil konnte abgeschnitten sein,

mittelst Einbruchs aus seiner Wohnung gestohlen worden.

Jeder, welcher über den Verbleib dieser gestohlenen Sachen, oder zur Ermittelung des Diebes Kenntniß hat, wird ersucht, uns oder der nächsten Polizeibehörde dieses sofort mitzutheilen.

Schwelm, den 9. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1244. Diebstahl zu Sieveringen.

Wir ersuchen Jeden, der über die in der Nacht vom 30. April bis 1 Mai c. von einer Bühne in Schäperhoffs Haus zu Sieveringen dessen Knecht Johann Frohnes entwendeten 14—15 Thaler in 5 Frankenstücken, in 10 und 5 Sgr.-Stücken bestehend, und über den Dieb Auskunft geben kann, auf, solche uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 11. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1245. Diebstahl in der Haspe.

In der Nacht vom 19. auf den 20. v. Mts. sind aus dem an der Ennepe belegenen Sensenhammer des Caspar Heinrich Aufermann in der Haspe

a) 4 Stück Osemund, ungefähr 125 Pfund schwer,
b) 3 Stangen Stahl von 25 Pfund, bezeichnet P. C. Rottmann et Sohn,
c) 1 Stab Stahl von 20 Pfund, bezeichnet G. B. Bröcking,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Eisen-Waaren warnend, fordern wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizei-Behörde alle auf den Verbleib derselben oder auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 15. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1246. Diebstahl am Hoppe.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Mai d. J. sind aus dem Rohstahlhammer des Johann Daniel Billstein am Hoppe nachgenannte Gegenstände:

fünf Stück Rohstahlformen; ein kupferner Wasserkessel; ein kupferner Kaffeekessel; fünf Schurzfelle; acht Betttücher; zwei Paar Pantoffeln; zwei Hemde, wovon eins mit I. D. P. bezeichnet; zwei blaue leinene Hosen; eine Weste von grauem Tuche; eine Weste von geblümtem Piqué; zwei Unterjacken; ein blaues leinenes Kamisol; ein Paar weiße wollene Strümpfe; ein Paar Socken und eine Branntweinflasche,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, forderen wir zugleich Jedermann auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde alle auf den Thäter führende Umstände sofort anzuzeigen.

Hagen, den 15. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai cur., wurde dem Vikar Rhode zu Enkhausen aus dem in der Nähe des Dorfes gelegenen Vikarie-Garten ein Bienenstock entwendet, dessen Werth zu 3 Thlr. 15 Sgr. angegeben ist. Der Korb war ziemlich weit, oben und unten fast von gleichem Umfange, beinahe cylinderförmig, und hatte oben eine kleine Eindrückung; es befand sich an demselben unten nur ein Flugloch. № 1247. Diebstahl zu Enkhausen.

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß, und fordern Jeden auf, der über den Urheber desselben etwas angeben kann, uns oder der nächsten Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 15. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der von uns wegen angeschuldigter Theilnahme an einem Diebstahl zur Untersuchung gezogene Tagelöhner und Viehhändler Friedrich Brusch, hat sich während des Laufs der Verhandlungen aus hiesiger Gegend entfernt, ohne daß sein jetziger Aufenthalt zu ermitteln gewesen. Unter Beifügung des Signalements des ꝛc. Brusch ersuchen wir alle Civil- und Militair-Behörden, auf denselben vigiliren und im Betretungs-Falle ihn uns vorführen zu lassen. № 1248. Steckbrief hinter F. Brusch.

Bochum, den 14. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Rahdern bei Sachsenberg, im Fürstenthum Waldeck, sein vorläufiger Wohnort Herbederholz, Bürgermeisterei Blankenstein (früher die Umgegend von Haßlinghausen), 70 bis 72 Jahr alt, ist 5 Fuß 2 Zoll groß, kleiner und gesetzter Statur, hat schwarzgraue Haare, runde Stirn, schwarzgraue Augenbraunen, braune Augen, dicke und ziemlich große Nase, ordinairen Mund, rundes Kinn, schwarzgrauen Bart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Der beim hiesigen Gerichte wegen lebensgefährlicher Verwundung eines Dritten in Criminal-Untersuchung befindliche Schreiner Anton Lippe dahier, dessen Signalement nachfolgt, hat sich heimlich von hier entfernt. № 1249. Steckbrief hinter A. Lippe.

Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden auf denselben vigiliren, im Betretungsfalle zu arretiren und an uns oder die nächste Polizeibehörde abliefern zu lassen.

Olpe, den 24. Juni 1842. Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 26 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, große Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, röthlichen Bart, spitzes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

B. III. 1. N. 1250. Anlage einer Schneidemühle an der Lahn.

Der Müller Christian Althaus zu Wahlbachsmühle beabsichtigt an seiner Mahlmühle eine oberschlächtige Schneidemühle, mittelst Ableitung eines Gerinnes aus dem jetzigen Mühlengraben, anzulegen. Alle Diejenigen, welche eine Verletzung ihres Rechte durch diese Anlage befürchten, wollen ihre Einrede sowohl bei mir als dem rc. Althaus binnen acht Wochen anmelden.

Berleburg, den 20. Juni 1842. Der Landrath.

B. 1. N. 1251. Materialien-Lieferung zur Errichtung einer Förder-Dampfmaschiene auf der Königl. Kohlenzeche Glücksburg.

Auf dem Schachte Reuss der Königlichen Steinkohlenzeche Glücksburg, circa 1/4 Stunde nördlich von Ibbenbüren, soll bis zum 1. September 1843 eine Förderdampfmaschine errichtet, und die Anlieferung derselben, so wie der dazu gehörigen zwei Kessel, jeder dieser Gegenstände besonders, im Wege der Submission dem Mindestfordernden übertragen werden.

Unternehmungsfähige Maschinenerbauer können ihre Forderungen bis zum 1. August dieses Jahres dem Königl. Oberbergamte zu Dortmund in versiegelten und frankirten Briefen mit der Aufschrift:

„Submission in Betreff der neu zu errichtenden Förderdampfmaschine auf dem „Schachte Reuss rc."

einreichen.

Die Vorwarden liegen bei Unterzeichnetem und in der Registratur des Königl. Oberbergamtes zu Dortmund zur Einsicht offen.

Bochum, den 6. Juni 1842. Der Maschinenbau-Inspector A. Dieck.

N. 1252. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Franz Schwarzenberg, öffentl. Anzeiger Stück 6, Nr. 218.

N. 1253. Zurückgenommene Aufforderung.

Zurückgenommene Aufforderung.

Maria Lucia Knape, öffentl. Anzeiger Stück 22, Nr. 1084.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 28. Arnsberg, den 9. Juli 1842.

Das 17. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

N. 284. Gesetz-Sammlung Nr. 17.

Nr. 2276. Privilegium wegen anderweiter Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadt-Obligationen Seitens der Stadt Breslau zum Betrage von 558,800 Rthlr. Vom 30. April 1842.

Nr. 2277. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Mai 1842 über den Verkauf der Früchte auf dem Halme und den Verkauf des künftigen Zuwachses, in der Provinz Westphalen.

Nr. 2278. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. Mai 1842, betreffend die Publikation der seit länger als sechs und funfzig Jahren deponirten Testamente.

Nr. 2279. Allerhöchste Kabinetsorder vom 13. Juni 1842, wegen Entbindung des Staats-Ministers von Rochow von der Verwaltung des Ministeriums des Innern und resp. Ernennung des Ober-Präsidenten Grafen von Arnim zum Staatsminister und Minister des Innern.

N. 285. Personal-Chronik.

Den Interessenten der allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königliche Ober-Landesgerichts-Salarien-Kassen-Rendant Scheffen in Arnsberg zum Commissarius jener Anstalt ernannt worden ist.

Berlin, den 15. Juni 1842.

General-Direction der Königl. allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Da das Ministerium des Innern und der Polizei diese Benennung nur zur Unterscheidung von dem früher daneben bestandenen Ministerio des Innern für Handel und Gewerbe erhalten hat, so will Ich, daß dasselbe künftig wieder in allen amtlichen Verhandlungen ohne Beisatz „Ministerium des Innern" genannt werden soll

Sans-Souci, den 17. Juni 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An das Staats-Ministerium.

Vorstehende Allerhöchste Kabinetsorder wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Münster, den 28. Juni 1842.

N. 286 Portofreiheit für die Prov. Pflege-Anstalt zu Gesecke.

Zufolge höherer Bestimmung ist der Provinzial-Pflegeanstalt zu Gesecke die Portofreiheit bewilligt:

1) für die Correspondenz mit den Behörden, so weit sie lediglich das allgemeine Interesse der Anstalt betrifft und mit öffentlichem Siegel verschlossen so wie mit portofreier Rubrik versehen ist.
2) Packete, welche Acten oder Rechnungen enthalten, und im allgemeinen Interesse des Instituts zwischen dem Letztern und den Behörden in der vorgedachten Art versendet werden.
3) Gelder, die aus den Fonds der Anstalt und für Rechnung derselben gezahlt werden, imgleichen eingehende milde Geldbeiträge, so wie Verpflegungsgelder, welche aus öffentlichen und Communal-Kassen an die Anstalt gezahlt werden. Auch bei diesen Sendungen ist eine den jedesmaligen Zweck bezeichnende Rubrik und sofern die Absendung von einer Behörde erfolgt das Dienstsiegel anzuwenden.

Münster, den 26. Juni 1842.

N. 287. Empfehlung einer Schrift.

Die von dem Steuer-Inspector Burow zu Burzlau verfaßte und verlegte Schrift:

„Anleitung für den Kartoffel-Brennerei-Betrieb,"

empfehle ich zur Beziehung im Preise von 1⅓ Thaler durch sämmtliche Zoll- und Steuer-Behörden der Provinz den Besitzern kleiner Brennereien, da nach sachkundigem Urtheil

dieselbe die Hauptgrundsätze zu einem rationellen Betriebe der Brennerei verständlich darstellt, und kleinern Brennerei-Besitzern, welche mit den neuesten Erfahrungen noch nicht bekannt sind, von wesentlichem Nutzen seyn wird.

Münster, den 27. Juni 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

Bei den Untergerichten.

№. 288. Personal-Chronik.

1) Der Justiz-Commissar Gehrken zu Laasphe ist zugleich zum Notar im Departement des Ober-Landesgerichts Arnsberg ernannt.

2) Dem Ober-Landesgerichts-Assessor Westermann zu Rüthen ist eine etatsmäßige Assessorstelle bei dem Land- und Stadtgerichte zu Siegen verliehen.

3) Der Hülfsbote Kapp ist zum dritten Gerichtsboten bei dem Land- und Stadtgerichte zu Laasphe und

4) der Hülfsbote Müller zum siebenten Gerichtsboten bei dem Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg ernannt.

Arnsberg, am 30. Juni 1842.

№ 289. Errichtung einer Personen-Post zwischen Bilstein und Olpe und zwischen Bilstein und Attendorn.

Vom 1. Juli c. ab wird

1) eine tägliche Personenpost zwischen Bilstein und Olpe,

2) eine tägliche Personenpost zwischen Bilstein und Attendorn in Gang gesetzt.

Die Post ad 1. geht täglich 7 Uhr früh aus Bilstein nach Olpe und um 2 Uhr Nachmittags von Olpe nach Bilstein zurück.

Die Post ad 2. geht täglich $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags aus Attendorn nach Bilstein und Abends 8 Uhr von Bilstein nach Attendorn zurück.

Diese Post erreicht in Bilstein den Anschluß an die tägliche Personenpost von Erwitte (Arnsberg) nach Olpe, und von Olpe nach Erwitte (Arnsberg).

Zu beiden Posten werden 6sitzige, auf Federn ruhende bequeme Personen-Postwagen eingestellt.

Das Personengeld beträgt zwischen Olpe und Bilstein auf 2 Meilen, à Meile pro Person 6 Sgr. — 12 Sgr. Zwischen Bilstein und Attendorn $2\frac{3}{4}$ Meile, à Person und Meile 6 Sgr. — $16\frac{1}{2}$ Sgr. — incl. 30 Pfund Frei-Gepäck bei beiden Posten.

Olpe, den 30. Juni 1842.

Königliches Post-Amt.

№ 290. General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft.

Die General-Versammlung der Landes-Cultur-Gesellschaft für den Regierungsbezirk Arnsberg findet in diesem Jahre zu Olpe am 1. August statt, welches, auf den Grund des § 9. der Statuten, hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Vorstand der Landes-Cultur-Gesellschaft.

№. 291. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Peter Morbotter zu Blindinghausen, im Kreise Lennep, ist unter dem 23. Juni 1842 ein Patent

auf die alleinige Anfertigung einer, durch Beschreibung und Modell dargestellten, mit einem für neu und eigenthümlich anerkannten Hieb versehenen Vorfeile

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 292. Patent-Verleihung. Dem Fabrikanten S. Weigert zu Berlin ist unter dem 24. Juni 1842 ein Patent

auf eine durch Beschreibung und Zeichnung erläuterte Vorrichtung zur Eintragung der Ruthen in Velpel- und Plüsch-Gewebe

auf Sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 293. Patent-Verleihung. Den G. Schelhorn und Friedel zu Berlin ist unter dem 24. Juni 1842 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Maschine zur Fabrication von Hufeisen

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 294. Personal-Chronik. I a. 11443. Der Apotheker erster Klasse, Franz August Heinrich Kerckhoff, ist als solcher verpflichtet und ihm die Verwaltung der Wredeschen Apotheke zu Freudenberg übertragen worden.

I d. 12412. Die Schulamts-Candidatin Adelheit Girsch ist als Lehrerin bei der neu creirten Mädchenschule zu Hüsten, hiesigen landräthlichen Kreises, provisorisch bestätigt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 28. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 9. Juli 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 3. N. 1254. Subhastations-Patent.

Der, dem Friedrich Wilhelm Hirzbruch und dessen minderjährigen Geschwistern gehörende, Band I. pag. 69 des Hypothekenbuchs von Bölling eingetragene Kotten an der Stove im Dahlschen zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1355 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll in dem auf den 17. August 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bezielten Termine subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 1255. Subhastations-Patent

Das, den Minorennen Lohgerber Franz Heitmann zu Hörde zugehörige sub No. 158 Catastri gelegene, Band II. No. 2. pag. 154 des Hypothekenbuchs eingetragene, zufolge der nebst Kaufbedingungen und neuestem Hypothekenscheine in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, zu 1727 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte, zu jedem Geschäfte geeignete Wohnhaus nebst Scheune und Hofraum, soll in Termino den 9. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zusammen oder parzellenweise subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 1256. Subhastations-Patent.

Der im Dorfe Marten gelegene Helwegs Kotten, aus einem Wohnhause nebst Anbau sub No. 31 catastrirt, Ackerland, Garten, Hofraum und Wiese bestehend, (Sect. I. No. 188 c. Sect. II No. 67, 279, 283 und 366 der Flur) zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe zu 584 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf. gewürdigt, soll in Termino den 11. August, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Gleichzeitig werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 1257. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Hammerschmied Franz Schleifenbaum zu Dilnhütte gehörende Immobilien, sollen am 5. August c., Vormittags 11 Uhr, bei dem Wirth Fuchs in Dilnhütte im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, nämlich I. aus der Katastralgemeinde Dilnhütte; 1) das Wohnhaus im Dorfe, welches mit dem Hofraum

Fl. VI. No 29, den Gärtchen, Fl. VI. No. 28 und No. 14 und der Wiese, Fl. VI. No. 13 zu 570 Thlr. taxirt ist, 2) ein halber Tag Schmiedezeit am Dilnhütter Eisenhammer im Montags- und Dinstags-Herd-Hofreis, nebst dem halben Mit-Eigenthums-Recht an dem Kohlschoppen Flur VI. No. 61, zu 180 Thlr. geschätzt; II aus der Katastralgemeinde Niedersetzen, 1) Wiese auf der Setze, Fl. I. No. 488, zu 141 Thlr. 9 Sgr.; 2) Wiese auf der Wilmsche, Fl. I. No. 499, zu 20 Thlr. 24 Sgr.; 3) Acker unter der Trift, Fl. I. No. 545, zu 46 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt. III. aus der Katastralgemeinde Klafeld, 1) Wiese auf den Sätzen, Fl. B. No. 287, zu 14 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf. und 2) 4 Albus Idealantheil am Haubergs Komplex in der Weide, Fl. C. No. 542, zu 25 Sgr. taxirt. Unbekannte Real-Prätendenten, welche an den Immobilien sub I. 2. und III. Ansprüche zu machen haben, müssen dieselben, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Verkaufstermine geltend machen, von den übrigen Stücken ist Besitztitel berichtigt. Taxe, Kaufbedingungen und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2.
N. 1258.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Peter Kaspar Heiermann zu $^{3}/_{4}$, dem Johann Kaspar Wilhelm Heiermann zu $^{1}/_{8}$, dem Karl Heiermann zu $^{1}/_{8}$ gehörige, auf der Kortenstraße, Bauerschaft Haßlinghausen gelegene Kotten, eingetragen fol. 59 des Hypothekenbuchs dieser Bauerschaft, laut der nebst Hypothekenschein im Bureau I. einzusehenden Taxe zu 2270 Thlr geschätzt, soll am 10. August d. J., Morgens 11 Uhr, am Hause des Wirths Wiggershaus zur Kortenstraße zum Verkaufe ausgesetzt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen präcludirt und ein ewiges Stillschweigen ihnen auferlegt werden soll.

B. III. 2
N. 1259.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der am Steinhauser Berge liegende, fol. 129. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene, dem Fuhrmann Johann Peter Sahlberg gehörige Kotten, mit Pertinenzien, nach Abzug einer zu 53 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. jährlich veranschlagten Leibzucht, gerichtlich zu 1302 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, soll am 28 September 1842, Morgens 11 Uhr, hier an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I einzusehen.

B. III. 2.
N. 1260.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, dem Wirth Johannes Schade in Deilinghofen zugehörigen beiden Güter daselbst, nämlich das Spiekermanns Gut, eingetragen im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol. I. fol. 9 bis 12, und das Klippen Gut, eingetragen fol. 1 bis 4 daselbst, abgeschätzt zu 2119 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 11 Uhr, an der Wohnung des Johannes Schade in Deilinghofen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Das, dem Heinrich Vogt zu Anröchte zugehörige $^1/_7$ oder $18^2/_7$ Kux des, in der Gemeinde Clieve auf Flur II. No. 49, und 98, gelegenen sogenannten zweiten Cliever Steinbruchs, soll in Termino den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen des Werks können in der Registratur eingesehen werden und sind besondere Bedingungen nicht gemacht. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1261. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Das vom verstorbenen Heinrich Gehle zu Sondern besessene sogenannte Brochen-Gut, in der Katastralgemeinde Rohde gelegene, Flur I. Nr. 107, 114, 135. Flur XII. Nr. 1, 2, 3, 12, 20, 30, 45, 53, 64, 72, 95, 99, 113, 122, 127, 141, 162, 193, Flur XIX. Nr. 27, 166, 191, Flur XX Nr. 4, 32, 34, 35, 51, 56, 58, 80, 86, 94, 95, mit Wohnhaus 120, 130, 132, 135, 127, 148, 172, 175, 182, 187, 214, 225, Flur XXI. Nr. 83, 113 abgeschätzt auf 634 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September 1842, Vormittags 10 Uhr, in Brochen Haus in Sondern subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1262. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Joseph Koch zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke Flur I 31, III. 46, VI. 264, 264, 266, abgeschätzt auf 8.9 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. September, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1263. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die den Erben Schäfer Anton Kramps zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke, Flur I. 129, 133, 136, II, 13, 30, 89, 101, 131, 275, III. 22, V. 84, 239, 269, 314, VI. 274, 275, 276, 385, 389, 276, abgeschätzt auf 1461 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September, Morgens 10 Uhr, bei der Witwe Wigge in Madfeld subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1264. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band II. fol. 29—32. intabulirten, zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe zu 764 Thlr 6 Sgr. 7 Pf. taxirten Immobilien des Daniel Benner, bestehend aus einem Wohnhause dahier, und den Parzellen Flur 14. Nr. $146/_1$, $146/_3$, $147/_2$, Flur 12. Nr. 105, Flur 5. Nr. $143/_2$ und $194/_1$ der Steuergemeinde Meinerzhagen, sollen am 19. September c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1265. Subhastations-Patent.

B. II. 2.
N. 1266.
Edictal-Ladung

Alle, welche an dem Nachlaß des am 3. c. verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Wilhelm Cautzi zu Soest, Forderungen haben, werden aufgefordert, diese bald möglichst spätestens am 20. Juli c, Morgens 9 Uhr, anzumelden.

Soest, den 15. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1.
N. 1267.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Philipp Eckhardt Verlassenschaftsmasse gehörige Immobilien: Flur XI. Nro. 73, 470, 471 in der Gemeinde Laasphe, Flur III. Nro. 17, 18, 19 in der Gemeinde Wittgenstein, taxirt 4691 Thaler, sollen an hiesiger Gerichtsstelle, in termino den 10. October, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, gegen den Ankäufer ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1.
N. 1268.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die Besitzung der Eheleute Peter Hermann Oberhoff zu Wilfersche, Gemeinde Hülscheid, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Flur 13, Nro. 203, 206, 208 und 219, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 514 Thaler 18 Sgr. 1 Pf., soll in termino den 8. October c., Vormittags 11 Uhr, zu Wilfersche subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1269.
Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Leopold Overbeck zu Eggescheid gehörigen Immobilien: Flur I. Nro. $^{7}/_{1}$, Flur I. Nro. $^{18}/_{7}$, III. Flur 2, Nro. 1, Flur 63. Nro $^{108}/_{11}$, Flur 65, Nro. $^{45}/_{1}$, $^{45}/_{2}$, $^{47}/_{4}$ ^{11}, $^{58}/_{3}$ ^{1}, $^{59}/_{4}$ ^{1}, 69, $^{132}/_{4}$, $^{133}/_{6}$, $^{136}/_{1}$, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1833 Thaler 24 Sgr. 6 Pfg., und die ungetheilte Hälfte von Flur 1 Nro. 21 und 22, geschätzt zu 74 Thaler 27 Sgr. 4 Pfg., sollen in termino den 29. October c., Vormittags 11 Uhr, zu Eggescheid in der Wohnung des Kaufmanns Friedrich Selve subhastirt werden. Zugleich werden Diejenigen, welche an den Grundstücken Flur I. Nro. 21 und 22, Holz am Kalkofen, deren Besitztitel noch nicht berichtigt ist, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in diesem Termine so gewiß anzumelden, als der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf diese Grundstücke präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. III. 1.
N. 1270.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol. I. folio 113 bis 116, eingetragene Stracken Colonie zu Deilinghofen, (mit Ausschluß des sub Nro. 50 aufgeführten Ackers am zwei Schoppenwege Flur IX. Nro. 377, zur Größe von 137 Ruthen 86 Fuß) abgeschätzt zu 4345 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1842, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon. B. III. 1. N. 1271. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Meier Goldenberg zu Rüthen, sollen die dem Johann Köster gnt Klosjürgen hieselbst gehörigen, im Hypothekenbuche Vol. XI. fol. 45. eingetragenen, in der Steuergemeinde Brilon, Flur 7, Nro. 182, 749, 877, Flur. XII. Nro. 176, 709, 829, Flur X. Nro. 834, Flur XXI. Nro. 261, Flur XVII. Nro. 1058, 1724, 2240, Flur XXIII. Nro. 89, Flur XXIV. Nro. 699, Flur XXII. Nro. 437, nebst Wohnhaus, und Flur XXI. Nro. 602 gelegenen, und zu 754 Thaler abgeschätzten Immobilien, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Verkaufstermin steht auf den 10. October cur, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer an. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe, der Hypothekenschein und die Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon. B. III. 1. N. 1272. Subhastations-Patent.

Die in der Steuergemeinde Thülen belegenen vol. I. fol. 10 des Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien des Ackerwirths Caspar Dietz von Tomeses zu Recklinghausen, nämlich ein Wohnhaus mit Speicher Flur V. Nro. 76 der Grundsteuer-Mutter-Rolle nebst Dorfsgerechtigkeit und folgende Grundstücke unter Flur V. Nro. 1, 10, 48, 76, 77, 116, 120, 121, 131, 152, 162, Flur VI. Nro. 16, 9, 26, 35, 44, 47, 67, 83, Flur VII. Nro. 127, 132 und 135, abgeschätzt zu 3490 Thaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. October cur., Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Rath Liste an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Plettenberg. B. III. 1. N. 1273. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Holzhausen belegene Ackerstelle der Erben Dr. Wm. Funke, außer dem Wohnhause die Grundstücke in der Steuergemeinde Holzhausen: Flur 4. Nro. 68, 69, 72c, 72b, 32, 62. 145, 187 206, Flur 5. Nro. 77, 78, 116, Flur 9. Nro. 26, 108, 109, 148, 149, Flur 10. Nro 127, 221, Flur 11. Nro. 45, umfassend, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 639 Thaler, soll in term. den 30. September, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 1. N. 1274. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Franz Gördes zu Freienohl zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Freienohl vermerkte Grundstücke, Fl. I. No. 676, taxirt zu 75 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.; Fl. I. No. 721, mit darauf stehendem Wohnhause und Hinterbaue, der dem Hause ankebenden Hufengerechtsame, dem Bürgerrechte und Kötterrechte, geschätzt zu 2160 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. No. 933, taxirt zu 8 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 4, taxirt zu 122 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 224, taxirt zu 122 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; Fl. II. No. 69, taxirt zu 19 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur

einzusehenden Taxe, sollen am 4. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1275 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Clemens Höynck in Arnsberg zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. IV. pag. 40, und im Flurbuche derselben Gemeinde, wie folgt vermerkten Grundstücke: Flur I. Nro. 217, mit darauf stehendem Wohnhause und Scheune, taxirt 3557 Thaler 19 Sgr. 7 Pfg., Flur I. Nro. 216, taxirt zu 83 Thaler 8 Sgr. 10 Pfg., Flur I. Nro. 218, taxirt zu 86 Thaler 12 Sgr.; Flur I. Nro. 755, taxirt zu 347 Thaler 15 Sgr; Flur I. Nro 756, taxirt zu 39 Thaler 10 Sgr; Flur I. Nro. 757, taxirt zu 257 Thaler 6 Sgr. 8 Pfg.; Flur II. Nro. 48, taxirt zu 75 Thaler 3 Sgr. 9 Pfg; Flur III. Nro. 322, taxirt zu 43 Thaler 25 Sgr; Flur I. Nro. 173, taxirt zu 388 Thaler 29 Sgr 4 Pfg., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1276. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehendes, den Erben des Anton Hermes hier zugehörige im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Grundstück, Fl. I. No. 522, mit darauf stehendem Wohnhause und Stalle, taxirt zu 1076 Thlr, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. October c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1277. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die zur Johann Heinrich Fickschen Concurs-Masse zur Hammerhütte gehörigen Bergwerks-Antheile, nämlich: 1) $3\frac{1}{2}$ Stammtheile oder 16 Kure der Grube Dreieinigkeit; 2) $3\frac{1}{2}$ Stammtheile oder 16 Kure der Grube Schneider; 3) 2 Stammtheile oder $10\frac{2}{3}$ Kure der Grube Rosenbusch, sämmtlich im Reviere Siegen gelegen, sollen in term. den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufs-Bedingungen und Beschreibungen der Werke sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger des Johann Heinrich Fick hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. II. 1. N. 1278. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 29. Mai 1841 verstorbenen Johann Wilhelm Breuer aus Struttershaus zu Birkelbach, ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Sämmt-

liche Gläubiger welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche spätestens in dem auf den 3. September 1842, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Gerichtshause vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte. Denen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden die Justizcommissarien Gerken in Berleburg, Hüser in Fredeburg, Prinz und Gehrken in Laasphe als zuverläßige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht.

Berleburg, den 22. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. I. N. 1279. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben des Mathias Gendron zu Arnsberg zugehörige, im Flurbuche der Steuergemeinde Arnsberg vermerkte Immobilien: Flur VI. Nro. 129, taxirt zu 18 Thaler, 7 Sgr. 11 Pf., Flur VI Nro. 193, taxirt zu 137 Thaler 2 Sgr. 2 Pf., Flur VI Nro. 195, taxirt zu 62 Thaler 4 Sgr. 2 Pfg., Flur VI. Nro. 198/3, taxirt zu 28 Thaler, 10 Sgr., und Flur V. Nro. 10, ohne Rücksicht auf die Lasten, taxirt zu 12 Thaler 27 Sgr. 6 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundakten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10 October cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. I. N. 1280. Subhastations-Patent.

Die, den Kindern des verstorbenen Caspar Diedrich Offenberg gehörigen, auf der Hütte bei Evingsen belegenen Grundstücke, bestehend aus Wohnhaus, Hausplatz und Garten, zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 308 Thaler 22 Sgr. 6 Pf., sollen am 6. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Theilungshalber verkauft werden.

B. I. N. 1281. Edictal-Ladung.

Die, unterm 9 September 1831, von Christian Born gnt. Sohnsmann, von Heinrich Kunze und von dessen Ehefrau Elise Margarethe geborne Born, sämmtlich zu Berghausen, ausgestellte gerichtliche Schuldverschreibung, über eine durch Vergleich festgestellte Forderung von 117 Thaler 25 Sgr. 5 Pfg., zu Gunsten des Kaufmanns vom Baur zu Lüttringhausen ist verloren gegangen. Auf den Antrag des Gläubigers wird dieselbe daher, Behufs Amortisation, hierdurch öffentlich aufgeboten, und alle Personen, welche als Cessionare, Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche auf gedachtes Document respective die darin verbriefte Forderung zu haben glauben, aufgefordert, solche Ansprüche spätestens in dem auf den 16. August c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Schulddocument selbst aber für erloschen erklärt werden soll.

Berleburg, den 20. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1282. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des am 26. März c., hierselbst verstorbenen ehemaligen Oberlandesgerichts-Referendars Christian Rausel ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden. Alle Diejenigen, welche an jenen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den 16. August c., Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke an[illegible]raumten Termine anzumelden; widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen gegen die sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Denen, welche zu erscheinen verhindert sind, werden die Justizcommissarien Prinz und Gerken in Laasphe, und Hüser in Fredeburg als zulässige Bevollmächtigte in Vorschlag [illegible]ht. Auch soll in dem anberaumten Termine gleichzeitig eine Erklärung der Gläubi[illegible] über die Beibehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justizcommissar Ge[illegible]en zu Berleburg erfolgen.

Berleburg, den 28. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtg[e]richt.

B. I. N. 1283. Offener Arrest.

Ueber den Nachlaß des am 26. März c. hierselbst verstorbenen ehemaligen Oberlandesgerichts-Referendars Christian Rausel ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden. Es wird daher Allen und Jeden, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Papieren hinter sich haben, bedeutet, daß sie weder den angeblichen Erben, noch sonst Jemanden das Geringste davon verabfolgen dürfen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte darüber genaue Anzeige machen, die Gelder und Sachen selbst aber mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abliefern müssen. Alles was dennoch an Erben oder Dritte gezahlt oder ausgeantwortet werden möchte, soll für nicht geschehen erachtet, und anderweitig zum Besten der Masse beigetrieben werden. Möchte aber ein Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten, so soll er außerdem seiner daran habenden Unterpfands- oder sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden.

Berleburg, den 28. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N 1284. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, den Eheleuten Metzger Johann Diedrich Braeckler und Wilhelmine gebornen Elaumberg hierselbst zugehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus am Neilshofe Nro. 130 nebst Zubehör, taxirt zu 370 Thaler 8 Sgr. 2 Pfg., das oberhalb des Hauses gelegene, aus Gartenblechen und Grasgewachs bestehende Grundstück, taxirt zu 25 Thaler, der Garten am Neilshofe, nach Abzug eines darauf haftenden Kanons, taxirt zu 310 Thaler 20 Sgr., das Grundstück am Kettelberg, taxirt zu 48 Thaler 20 Sgr., das Einliegerloos am Wirberge, taxirt zu 18 Thaler 5 Sgr., das Hudeloos hinter dem alten Felde, taxirt zu 33 Thaler, der Hagen mit Grasgewachs im Fegefeuer, taxirt zu 168 Thaler 10 Sgr. und das Grundstück am Burgwege, taxirt zu 108 Thaler 18 Sgr., sollen in termino den 20. October d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 25 Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Die

Die, dem Johann Jürgens genannt Wilmes zu Meklinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Helden gelegenen Grundstücke: Flur XXIII. Nro. 28 mit Wohnhaus, 51/86. XXII. 136, 20, zu 444 Thaler 22 Sgr. 3 Pfg. taxirt, sollen am 17. October cur., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. — B. I. N. 1285. Subhastations-Patent.

Attendorn, den 1. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Mai d. J. sind: — N. 1286. Diebstähle zu Niedersprockhövel.

I. dem Steinhauer David Pottkämper zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus seiner Arbeitshütte, 2 s. g. Knuithämmer; 1 circa 20 Pfund schweres Brecheisen, 2 s. g. Schurier-Eisen, gez. P. K.; 4 mit denselben Buchstaben P. K. bezeichnete eiserne Pfähle; circa 50 Steinmeißel, ebenfalls mit P. K. gezeichnet; 1 eiserner Schraubenschlüssel; 2 s. g. Schurier-Eisen, gez. H. P. B., und 3 s. g. Flächen, gez. P. K.

II. dem Steinhauer Friedrich Huppelsberg zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus seiner Arbeitshütte, 2 Schurier-Eisen, gez. H. P. B.; 1 eiserne gestählte Fläche, circa 30 Steinmeißel, theils mit S. theils mit S. B. und theils mit H. P. B. gezeichnet; 2 eiserne Winkelhaken, wovon einer mit F. H. P. B. gezeichnet; 1 circa 10 Pfund schweres Brecheisen und circa 4 eiserne Pfähle, mit H. P. B. gezeichnet, und

III. dem Steinhauer Johann Rings zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus seiner Arbeitshütte, circa 50 Steinmeißel mit R. gezeichnet; circa 9 eiserne Pfähle, gezeichnet R. und B. M.; circa 31½ Pfund schweres, mit R. und B. M. gezeichnetes Brecheisen und 3 s. g. Flächen, ebenfalls mit R. und B. M. gezeichnet,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 18. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. sind dem Wirth Johann Peter Püttmann zu Niederbonsfeld mittelst Einbruchs 3 Seiten Speck, 1 Schinken, 1 Schulterstück, 2 Töpfe mit Honig, und 2 Pfund gelbes Wachs, gestohlen worden. — N. 1287. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 20. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. Mts. sind aus der Wohnung des Ackersmanns Heinr. Lucas Brockhaus zu Haar mittelst Einbruchs mehrere zinnerne Löffel, eiserne Gabeln und Messer, sowie eine Bürste und ein Spiegel von der Größe à 6–7 Zoll □ gestohlen worden. — N. 1288. Diebstahl zu Haar.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21, Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1289 Diebstahl zu Brockhausen.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d Mts. sind dem Leineweber Diedr. Heinr. Diergardten zu Brockhausen mittelst Einbruchs,

eine blaue leinene Schürze; 1 rothes Halstuch mit braunen Blümchen; 1 rothes und weißes baumwollenes Halstuch; 1 braunes Tuch mit weißen Blumen; 1 grüne kattunene Frauen-Jacke; 1 blau und weißcarirter Kissenüberzug; 1 kurze Tabackspfeife mit weißem Kopf und Silberbeschlag, einem hörnerem Rohr und Abguß und einer blauen baumwollenen Kordel; 1 Paar braune Frauenstrümpfe, welche nach oben schwarz sind; 1 Paar schwarze wollene Frauenstrümpfe; etwas Zwirn; 2 Fingerhüte, und 1 kleine Scheere,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1290 Diebstahl zu Haar.

In der Nacht vom 15. auf den 16 d. M. sind dem Ackerer Conrad Haarmann zu Haar mittelst Einbruchs aus dem Keller 2 Töpfe mit ungefähr 30 Pfund Butter gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht,

N. 1291. Diebstahl zu Oberbredenscheid.

In der Nacht vom 14. auf den 16. d. Mts. ist dem Bergmann Andreas Steinhoff zu Oberbredenscheid mittelst Einbruchs, ein circa 3½ Monate altes Kalb, grau von Farbe mit einer dünnen runden eisernen Kette, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1292 Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juli cur. sind mittelst Einbruchs dem Kaufm. Fr. W. Fechner dahier aus seinem Laden folgende Stücke Tuch:

No. 3206, olivenbraun, circa 20 Ellen; No. 2660, grau melirt, circa 15 Ellen; No. 3003, olivenbraun, circa 18 Ellen; No. 19635, wollblau, circa 16 Ellen; No 20646, russisch grün, circa 39 Ellen; No. 18600, Adelaide, circa 10 Ellen; No. 1857, wollgrün, circa 14 Ellen; No. 558, olivenbraun, circa 18 Ellen; No. 767, schwarz, circa 14 Ellen; No. 6777, russisch grün, circa 18 Ellen; No. 471, wollblau, circa 22 Ellen; No. 7271, olivenbraun, circa 10 Ellen; No. 501, dito,

circa 18 Ellen; No. 7275, dito, circa 12 Ellen; No. 3138, dunkelblau, circa 15 Ellen; No. 773, olivenbraun, circa 8 Ellen; No. 18658, grau melirt, circa 4 Ellen; No. 4388, olivenbraun, circa 10 Ellen; No. 7181, dito, circa 26 Ellen; No. 556, braun, circa 6 Ellen; No. 203, dunkelblau, circa 20 Ellen; No. 1830, schwarz, circa 16 Ellen; No. 18600, grau melirt, circa 28 Ellen; No. 12998, braun, circa 14 Ellen; No. 2185, olivenbraun, circa 22 Ellen; No. 6854, grau melirt, circa 10 Ellen; No. 5281, schwarz, circa 26 Ellen; No. 7523, dito, circa 6 Ellen; No. 15165, olivengrün, circa 18 Ellen; No. 17416, schwarz, circa 16 Ellen; No. 3198, buir de laine, circa 26 Ellen; No. 16130, wollgrün, circa 8 Ellen; No. 2185, olivenbraun, circa 15 Ellen; No. 6299, wollblau, circa 10 Ellen; 4 Pfund dunkelblaue und schwarze Nähseide; 3 Dutzend Paar Kinderstrümpfe, im Gesammtwerthe 1200 bis 1300 Thaler, nebst ungefähr 80 Thaler in Gold, Courant, eine Cassenanweisung von 5 Thalern, einen Zinscoupon von 2 Thalern, und französische und brabänder Kronthaler,

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden auf, welcher zur Wiederherbeischaffung des Entwendeten oder Ermittelung der Thäter etwas beitragen kann, solches der nächsten Polizeibehörde oder uns anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß die Diebe einen grauleinenen Sack, gezeichnet: F. U. liegen gelassen, und der Bestohlene dem, durch dessen Bemühung die Wiederherbeischaffung des Gestohlenen gelingt oder welcher die Beweismittel für die Entdeckung der Diebe, so daß sie des Diebstahls überführt und bestraft werden können, angiebt, zwölf Friedrichsd'or zu zahlen sich verpflichtet.

Dortmund, den 4. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1293. Anlage einer Schneidemühle an der Lahn.

Der Müller Christian Althaus zu Wahlbachsmühle beabsichtigt an seiner Mahlmühle eine oberschlächtige Schneidemühle, mittelst Ableitung eines Gerinnes aus dem jetzigen Mühlengraben, anzulegen. Alle Diejenigen, welche eine Verletzung ihrer Rechte durch diese Anlage befürchten, wollen ihre Einrede sowohl bei mir als dem rc. Althaus binnen acht Wochen anmelden.

Berleburg, den 20. Juni 1842. Der Landrath.

B. I. N. 1294. Vorladung wegen Gewerbsteuer-Contravention.

Der unterm 23. März d. J. von Königl. Gensd'armerie auf unbefugten Hausirhandel mit Leinwand hier betroffene unbekannte Fremde, welcher sich durch die Flucht der Untersuchung entzogen hat, wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Wochen, von heute an, so gewiß von hiesiger Königlicher Bürgermeisterei zur Vernehmung wegen der gegen ihn denunciirten Gewerbsteuer-Contravention zu sistiren, als sonst die ihm abgenommene Leinwand als herrenloses Gut öffentlich an den Meistbietenden verkauft und der Erlös nach Abzug der Kosten zur Königlichen Steuer-Kasse gezogen werden wird.

Siegen, den 4. Juli 1842. Der Königliche Landrath.

K.
N. 1295.
Steckbrief hinter F. Stoltefant.

Der unten signalisirte an Wahnsinn leidende Friedrich Stoltefant aus Marterlappe, Bürgermeisterei Körbecke, Kreises Soest, gebürtig, hat sich am 25. v. M. heimlich aus der hiesigen Provinzial-Irren-Anstalt entfernt.

Sämmtliche resp. Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle anzuhalten, und der Anstalt unter einfachem Geleite auf die möglichst billigste Weise wieder zuführen zu lassen.

Marsberg, den 29. Juni 1842. Der Inspector Schlickum.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist unverehelicht, war früher Tagelöhner, 52 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist von gesetzter Statur, und hat in der linken Hand eine Narbe und sind deren beiden letzten Finger krumm.

Bekleidung: Bei seiner Entweichung trug er ein graues Kamisol, eine graue Tuchhose, eine graue Weste, ein blau und weißkarirtes Halstuch, ein Paar Schuhe mit Riemen, eine graue Tuchkappe ohne Schirm, ein flächsenes Hemd, ein Paar weiße wollene Socken, und einen blauen Kittel, größtentheils gezeichnet P. I. A.

K.
N. 1296.
Verlorner Reisepaß.

Der Maurer Caspar Rust aus Weißenborn hat diesen Morgen seinen, ihm von der landräthlichen Behörde zu Haynrode im April d. J. ausgestellten Reisepaß auf dem Wege von hier nach Hagen verloren. Indem derselbe hiermit für ungültig erklärt wird, ersuchen wir den Finder, den gedachten Paß durch die nächste Polizeibehörde an uns abliefern zu lassen.

Iserlohn, den 30. Juni 1842. Der Magistrat.

N. 1297.
Aufforderung wegen des vermißten Johannes Wirths.

Der Lumpensammler Johannes Wirths von hier hat sich seit dem 26. Mai d. J. wo er zuletzt in Eyringhausen gesehen, von hier entfernt. Da bis jetzt alle Nachforschungen über sein Verbleiben vergebens gewesen sind, so ersuchen wir jede Behörde, den Johannes Wirths, dessen Signalement nachstehend beigefügt ist, wo er sich betreffen läßt, anhalten und hierhin zurückführen zu lassen.

Plettenberg, den 1. Juli 1842. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 47 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, rundes Kinn. Besondere Kennzeichen: Mangel des linken Auges und blatternarbig.

Bekleidung: 1 blauer baumwollener offener Kittel; eine braune Kappe mit Schirm von wollenem Tuch, ein gelbes Halstuch mit weißen Blumen, eine graugestreifte Weste von Wollenkott, eine graugestreifte lange Nankin-Hose und ein Paar Halbstiefeln.

N. 1298.
Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Joseph Harnischmacher, öffentl. Anzeiger Stück 25. No. 1130.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 29. Arnsberg, den 16. Juli 1842.

Mit Allerhöchster Genehmigung sind zu anderweiter Erleichterung des Geldverkehrs, bei Versendung von Kassen-Anweisungen und courshabenden Papieren, nachstehende Bestimmungen getroffen worden: — N. 295. Versendung von Kassen-Anweisungen und courshabenden Papieren.

A. Kassen-Anweisungen und courshabende Papiere dürfen mit allen Gattungen von Posten in rekommandirten Briefen gegen die für letztere ermäßigte Taxe, deklarirt oder undeklarirt, jedoch ohne Gewährleistung, versendet werden.

B. Die im Porto-Regulativ vom 18. December 1824 §. 20. sub 2 vorgeschriebene Erhebung des einfachen Porto für den zurückfolgenden Schein über die richtige Bestellung rekommandirter Briefe, ingleichen

C. die im §. 68. sub 1 des Porto-Regulativs für Vorschuß-Briefe außer dem Brief-Porto und dem Pro Cura angeordnete Erhebung des Geld-Porto für den Betrag des Vorschusses, sind aufgehoben worden.

In Folge dessen treten vom 1. August d. J. ab bis auf Weiteres nachstehende Bestimmungen in Kraft:

ad A

I. Kassen-Anweisungen und courshabende Papiere können, vom obigen Termine ab, innerhalb des Preußischen Staates mit sämmtlichen Gattungen von Posten, unter folgenden Modificationen in rekommandirten Briefen, entweder deklarirt, d. h. mit specieller Angabe des Werth-Inhaltes auf der Adresse, oder undeklarirt, jedoch mit Bezeichnung des Inhaltes im Allgemeinen auf der Adresse, als:

„mit Kassen-Anweisungen,“
„mit Papiergeld“ oder
„mit courshabenden Papieren“

versendet werden.

Wenn dieser Inhalt auf der Adresse ganz verschwiegen, auch der Brief nicht rekommandirt worden ist, so tritt das gesetzliche Verfahren wegen Versendung undeklarirter Kassen-Anweisungen ꝛc. ein.

II. Bei der Beförderung von Kassen-Anweisungen und courshabenden Papieren mit den Briefposten, nämlich mit den Courier-, Reit- und Schnellposten, muß die Versendung in rekommandirten Briefen erfolgen. Bei der Beförderung mit den übrigen Gattungen von Posten kann auch eine andere Art der Versendung stattfinden.

III. Erfolgt die Versendung in rekommandirten Briefen, so ist dafür, ohne Unterschied des Gewichts, vom Absender zu entrichten:

1) das Porto für den Brief, nach Maßgabe des Gewichts und der Postengattung, mit welcher die Beförderung erfolgt, und zwar:
   bei den Courier-, Reit- und Schnellposten, nach §§. 7. und 8. des Porto-Regulativs vom 18. December 1824,
   bei den Fahr-, Personen-, Kariol- und Botenposten nach §. 11. desselben;

2) das Scheingeld mit 2 Sgr.

Ist vom Absender die Gattung der Post, mit welcher die Beförderung geschehen soll, auf dem Couvert nicht bemerkt, so erfolgt die Beförderung

bei Briefen bis 2½ Loth incl. schwer

durch die Courier-, Reit- oder Schnellposten,

bei Briefen über 2½ Loth schwer

durch die Fahr-, Personen-, Kariol- oder Botenposten.

IV. Für die in rekommandirten Briefen versendeten Kassen-Anweisungen und courshabenden Papiere wird, ohne Unterschied der Posten-Gattung, mit welcher die Beförderung erfolgt, keine Garantie geleistet.

V. Diese Sendungen dürfen nur in Briefform zur Post geliefert werden. Pakete mit besonderen Adressen unter Rekommandation sind von der Beförderung ganz ausgeschlossen.

VI. Deklarirte Sendungen von Kassen-Anweisungen und courshabenden Papieren in anderer Form, als in rekommandirten Briefen, werden nur mit den Fahr-, Personen-, Kariol- und Botenposten, gegen das gewöhnliche Porto (§. 37. des Porto-Regulativs) und gegen Garantie, versendet.

ad B.

Für rekommandirte Briefe hat der Absender gleich bei der Aufgabe nur noch zu entrichten:

a. das Porto für den Brief nach Maßgabe des Gewichts und der Posten-Gattung, mit welcher die Beförderung erfolgt, (cfr. A. III.);

b. das Scheingeld mit 2 Sgr.

ad C.

Für Briefe mit Post-Vorschuß sind von dem Empfänger, außer dem Porto für den Brief ꝛc., nur noch die gesetzlichen Pro Cura-Gebühren, nach Maßgabe des §. 68. des Porto-Regulativs vom 18. December 1824, zu entrichten.

Berlin, den 4. Juli 1842.

Der Geheime Staats-Minister und General-Postmeister.
von Nagler.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Bei einem zur Allerhöchsten Entscheidung gelangten Fall in Betreff der Wählbarkeit im Stande der Landgemeinden ist der §. 1. der Verordnung vom 8. Juni 1839 (Ges. Samml. S. 225) dahin erklärt worden: — N. 296. Erklärung des §. 1. der Verordnung vom 8. Juni 1839, die Wählbarkeit im Stande der Landgemeinden.

daß das Verhältniß der Gewerbesteuer zu der Grundsteuer den Maaßstab für die Beurtheilung, welches Gewerbe als Hauptgewerbe zu betrachten, abgeben und hiernach für die Folge verfahren werden soll,

welches ich zur genauesten Beachtung bei allen künftigen Wahlen von Landtags-Abgeordneten im Stande der Landgemeinden zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Münster, den 7. Juli 1842.

Der Lippeschifffahrts-Rendant Dördelmann zu Lünen ist bei Entbindung von der Special-Erhebung der Lippeschifffahrts-Gefälle zu Lünen und Recklinghausen, mit der allgemeinen Ueberwachung der Erhebung der Lippeschifffahrts-Abgaben und den bisher durch den Lippeschifffahrts-Inspector besorgten Geschäften, der frühere Feldwebel Kaminsky dagegen mit der vorgedachten Special-Erhebung beauftragt. — N. 297. Personal-Chronik.

Münster, den 6. Juli 1842.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher, und außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt: — N. 298. Debits-Erlaubniß.

A in deutscher Sprache.

1) Der Pilger. Ein Sonntagsblatt zur Belebung religiösen Sinnes. 1. Jahrgang. 1. Heft, Januar. Einsiedeln 1842. Gebr. Benziger.
2) Religion, Natur und Kunst vorzüglich in ihrer Verbindung, Vorlesungen von von P. Scheitlin. 2te Auflage. St. Gallen, 1842. Scheitlin und Zollikofer.
3) Laßt uns beten! Ein Gebetbuch für katholische Christen, von Michael Sinzel. Mit einem Titelkupfer. Einsiedeln 1842. Gebr. Benziger.
4) Die christkatholische Kirche nach ihrer göttlichen Stiftung bestimmt, sich selbst zu regieren; frei und selbstständig, aber mit dem Staate in Eintracht zu wirken: gegenüber der sogenannten Machtvollkommenheit des Staates, von

einem katholischen Geistlichen der Diöcese St. Gallen, 1842. Scheitlin und Zollikofer.

5) Jugendfreuden, besungen in 100 dreistimmigen, meist leichten und fröhlichen, stufenweise geordneten Liedern, die auch nur zweistimmig gesungen werden können. Von Johann Wilhelm Immler. 1. Heft. 3. Auflage. St. Gallen 1842. Scheitlin und Zollikofer.

6) Der Sänger am Säntis. Lieder zu 4 Männerstimmen. Von J. J. Schoch. 1. Heft. Tenor I. und II., Baß I. und II. St. Gallen 1842. Scheitlin und Zollikofer.

7) Vierstimmige Lieder für den Männergesang von J. Greith. Tenor I. und II. Baß I. und II. St. Gallen 1842. Scheitlin und Zollikofer

8) Volks- und Jugendschriften von Carl Steiger. 1. Bändchen: das Himmelbett oder Sara Gung ab Gais. 2. Bändchen: das Gutleutenhaus. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1842.

9) James Sowerbys Mineral-Conchologie Großbrittaniens, oder ausgemalte Abbildungen und Beschreibungen der Schalthier-Ueberreste, welche zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Tiefen der Erde erhalten worden sind. Von Ed. Desor, mit Anmerkungen von Dr. L. Agassiz. 6. und 7. Heft. Solothurn, Jent und Gaßmann. 1842

10) Die großen Bestrebungen unserer Zeit. Eine Bloßstellung der Tendenz der kürzlich erschienenen Schrift, von Theodor Rohmer. Deutschlands Beruf in der Gegenwart und Zukunft. Von Carl Fröbel. Zürich und Winterthur. Literarisches Comptoir 1842.

11) Die Freimaurerei und ihr Einfluß in der Schweiz. Von Carl Ludwig von Haller. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung. 1840.

12) Nachtrag zur Freimaurerei und ihr Einfluß in der Schweiz, von dem nämlichen Verfasser. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung. 1841.

13) Der Wanderer in der Schweiz und seine Mittheilungen aus dem Auslande. Von J. J. X. Pfyffer zu Neueck. VIII. Jahrgang 1842. 3. Heft. März. Basel, J. C. Schabelitz.

14) Das Morgenland. Altes und Neues für Freunde der heiligen Schrift. 5. Jahrgang, Monat Januar 1842. Basel.

15) Ein Sylvester-Traum. Von Jeremias Gotthelf. Zürich und Frauenfeld. C. Beyel 1842.

16) Neuere Gedichte von Wilhelm Wackernagel 1832—1841. Zürich und Frauenfeld. C. Beyel, 1842.

B. in polnischer Sprache.

17) Malerische Chronik Napoleon Bonaparte's, mit 100 Stahlstichen. Leipzig, 1841.

18) Geschichte der Ehemänner. Krakau 1842.

19) Warschauer Bibliothek. März- und April-Heft. Warschau 1842.

20) Der Lemberger. Eine Zeitschrift von Ludwig Zielinski. Lemberg bei Piller. 8., 9. und 10. Heft 1841, und 1., 2. und 3. Heft 1842.
21) Denkwürdigkeiten von der Familie der Koniecpolski. Lemberg 1842 bei Piller.
22) Der Adept. Ein Trauerspiel in 5 Akten, aus dem Deutschen von Klobukowski. Lemberg. Stanislawow Tarnow. 1842.
23) Die Liebschaften des Dichters. Von Joseph Kalasanty aus Cyderow. Lemberg 1842.
24) Tägliches Officium. Ein kleines Gebetbuch. Przemysl 1842.
25) Neues Polnisches A-B-C-Buch, mit Bilderchen von Thieren. Lemberg 1841.
26) Jahresverlauf zur Ehre Gottes. Lemberg 1841.

Münster, den 1. Juli 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 299. Pädagogischer Cursus der evangelischen Pfarramts-Candidaten.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 25. Februar und 15. April d. J. (Arnsb Amtsbl. Nr. 115. und 194. von 1842) machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Candidaten, welche die Prüfung pro licentia concionandi abgelegt haben, nicht eher zur Prüfung pro ministerio einberufen werden können, bis die Nachweise über den von denselben in einem Schullehrer-Seminar gemachten pädagogischen Cursus uns eingereicht worden ist.

Münster, den 30. Juni 1842.

N. 300. Aufnahme unter die wahlfähigen Pfarramts-Candidaten.

Der vom Königlichen Consistorium zu Coblenz geprüfte und für wahlfähig erklärte Pfarramts-Candidat Rötger Quinke aus Neuenrade ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen.

Münster, den 30. Juni 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 301. Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine. lig. 4,154.

Zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent (Gesetz-Sammlung Nr. 2255), sollen sämmtliche noch im Umlauf befindliche Preußische Staats-Schuldscheine, soweit sie in den, Behufs der Tilgung bisher stattgefundenen 19 Verloosungen noch nicht gezogen, und also nicht bereits gekündigt sind, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 3½ Prozent jährlich verzinset werden. Es werden daher sämmtliche noch circulirende, durch die bisherigen 19 Verloosungen nicht betroffene Staats-Schuldscheine, zum Behuf der baaren Zurückzahlung der verschriebenen Kapital-Beträge, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, in Empfang zu nehmen sind, ihren Besitzern hierdurch

gekündigt, mit der Aufforderung, diese Papiere, unter der schriftlichen Erklärung, die Kündigung anzunehmen, spätestens bis zum 1. September d. J. gegen Depositalscheine einzuliefern. Einheimische haben jene Erklärung nebst ihren Staats-Schuldscheinen bei der Controle der Staatspapiere, Auswärtige aber solche bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Kündigung ihrer Staats-Schuldscheine zur baaren Zurückzahlung der Valuta ihrer Seits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinssatz von 3½ Prozent jährlich fortbeziehen wollen. Zugleich wird denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich unter Einreichung derselben mit der Herabsetzung der Zinsen von 4 auf 3½ Proz. jährlich vor dem 1. September d. J. ausdrücklich einverstanden erklären, in sofern sie diese Erklärung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließlich den 30. Juni d. J. abgeben: eine Prämie von Zwei Thalern; b) in sofern sie dieselbe im Monat Juli d. J. abgeben: eine Prämie von Einem und einem halben Thaler; c) in sofern sie solche im Monat August d. J. einreichen: eine Prämie von Einem Thaler, auf jede Hundert Thaler des ihnen zugehörigen Staats-Schuldschein-Kapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen sofort baar ausgezahlt werden soll. Außerdem wird in Gemäßheit des § 4 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts. hiermit die Zusicherung ertheilt, daß die neuen 3½prozentigen Staats-Schuldscheine während der ersten vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, also bis zum letzten Dezember 1846, der Verloosung nicht unterworfen sein sollen. Die gedachte Erklärung muß von Einheimischen bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, von Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse schriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Controle, uns in eine diesfällige Correspondenz mit den Besitzern der Staats-Schuldscheine einlassen können. Hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staatsschuldscheinen zuvörderst die in den bisherigen 19 Verloosungen für den Tilgungsfonds gezogenen Staats-Schuldscheine von den übrigen abzusondern haben — indem es wegen Realisirung der ersteren bei demjenigen verbleibt, was durch unsere diesfälligen besonderen Bekanntmachungen vorgeschrieben ist. Sollten dergleichen von den Verloosungen betroffene Staats-Schuldscheine auf die Listen der Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schuldscheine aufgenommen, und sollte dies bei Revision der Listen nicht entdeckt, vielmehr den Präsentanten solcher Staats-Schuldscheine die oben erwähnte Prämie aus Versehen gezahlt werden, so wird die solchergestalt unrechtmäßigerweise bezogene Prämie bei der Auszahlung des Kapital-Betrages der ausgeloosten Staats-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die

Inhaber **nicht ausgelooseter Staats-Schuldscheine**, welche sich zur Umschreibung derselben in neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, Verbriefungen verstehen, haben mit ihrer deßfallsigen Erklärung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts ꝛc. zu vollziehende Liste, in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stücke unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach der Zahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen sind, einzureichen. Dieser Erklärung und Liste, zu welcher gedruckte Formulare, sowohl hier in Berlin, bei der Controle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Hauptkasse, unentgeltlich zu haben seyn werden, sind die Staats-Schuldscheine in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, jedoch **ohne** die zu denselben **gehörigen** Zins-Coupons, beizulegen, indem diese Letzteren zur Zeit ihrer Fälligkeit in gewöhnlicher Weise zu realisiren bleiben. 3) Um den Verkehr mit den Staats-Schuldscheinen nicht zu hemmen, werden die Behufs der Convertirung einzureichenden Papiere sofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Worte: „**Reduzirt auf 3½ Prozent vom 1. Januar 1843 ab,**“ enthält, einstweilen den Präsentanten zurückgegeben werden. Zugleich wird letzteren die oben unter a. b. c. verheißene resp. Prämie baar ausgezahlt, worüber sie auf der Liste der gestempelten Staats-Schuldscheine zu quittiren haben. Die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem der Umtausch der mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine in neue zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit den Zins-Coupons Serie IX. zu versehende Verbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staats-Schuldschein-Inhaber, **welche die Zurücknahme ihrer Kapital-Valuta** zum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben dieselben gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten deßfallsigen Erklärung angeschlossenen Liste nach den Appoints und der laufenden Nummer zu verzeichnen. Wegen baarer Auszahlung der Kapital-Beträge solcher Staats-Schuldscheine wird das Weitere zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehend gedachten Zwecken nöthigen Versendungen der Staats-Schuldscheine von Seiten der Inhaber an die Regierungs-Hauptkassen und an Erstere zurück, ist die Portofreiheit zugestanden, wenn die Adresse bei der Einsendung das Rubrum: „— Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt“, bei der Zurücksendung die Rubrik: „.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine“, enthält.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gedruckte Schemata zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich zu der Konvertirung freiwillig verstehen, einzureichenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen, so

wie zu den Prämien-Quittungen, und zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche die Kündigung annehmen, auszustellenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen den Steuer-Empfängern übersenden werden. Von diesen werden sie bis zum 1. September d. J. sowohl am Sitze der Steuerkasse selbst jederzeit, als an denjenigen Orten, in welchen Local-Empfänge Statt finden, an den vorgeschriebenen Local-Empfangstagen auf Erfordern zu haben seyn. Es wird zur Erleichterung und Beschleunigung des Geschäfts dienen, wenn die einzureichenden Erklärungen und Verzeichnisse von Seiten der resp. Staats-Schuldschein-Inhaber doppelt ausgefertigt werden; deshalb wird gewünscht, daß dieses geschehe und bleibt überlassen, das eine Exemplar als Duplicat zu bezeichnen. Arnsberg, den 19. April 1842.

N. 302. Schützenfeste. I a. 13312. Pl.

Es hat sich in neuerer Zeit der Mißbrauch mehrfach eingeschlichen, daß den in unserem Verwaltungsbezirke üblichen Schützenfesten eine willkührliche Ausdehnung gegeben wird. Dieselben beschränken sich nicht auf die übliche Dauer einzelner Tage, sondern ziehen den Bürger auf längere Zeit von seinen Geschäften ab, verursachen ihm bedeutende Kosten, arten in Trinkgelage aus und geben Veranlassung zu vielen Unordnungen. Wir bestimmen daher hiermit, daß die Schützenfeste, wo dieselben nach alter Observanz oder als neu gebildete bestehen, nicht länger dauern sollen als nach dieser Observanz üblich oder durch genehmigte Statuten festgesetzt ist, und namentlich alle Nachfeier, wo solche bisher nicht stattgefunden hat, unterbleiben soll. Wo aber neue Schützenfeste begründet werden, dürfen dieselben die Dauer von zwei Tagen nicht überschreiten.

Wir weisen sämmtliche Polizei-Behörden unseres Verwaltungsbezirks an, auf die Handhabung dieser Vorschrift zu wachen, und empfehlen denselben gleichzeitig, darauf zu halten, daß diese Feste nicht zu spät in die Nacht hereingezogen werden, sondern beim Schlage der nach Befinden festzusetzenden Polizeistunde ihr Ende nehmen. Alle Contraventionen hiergegen und namentlich alle nächtliche Ruhestörungen sind nach der Strenge der Gesetze zu ahnden.

Arnsberg, den 8. Juli 1842.

N. 303. Einführung eines Wegegeldes auf der Gesecker-Bürenschen Straße. I a. 12773.

Mit Allerhöchster Genehmigung wird auf der Gesecker-Bürenschen Straße auf eine Länge von 1500 Ruthen eine Wegegeld für eine Meile nach dem Tarif vom 29. Februar 1840 vom 1. August d. J. ab an der vorläufig am Ausgange der Stadt Gesecke neu zu errichtenden Barriere erhoben werden.

Arnsberg, den 13. Juli 1842.

N. 304. Landes-Cultur-Gesetzgebung Preußens.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Königlich Hochlöblicher Regierung hierselbst ersuche ich um baldgefällige Einsendung der Bestellungen auf das nächstens erscheinende Werk: „Die Landkultur-Gesetzgebung Preußens“ da ich die Subscriptions-Liste binnen Kurzem abschicken muß.

Arnsberg, den 13. Juli 1842. Hopff.

Bekannt-

Bekanntmachung der Königlichen General-Commission.

Nach einem Beschlusse der Königlichen Hohen Ministerien des Innern und der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten vom 8. d. Mts. finden die Bestimmungen der Rescripte vom 5. September 1825, 25. Februar 1829 und 2. August 1832, wonach die den unvermögenden Kirchen, Pfarren und Schulen zur Last stehenden Auseinandersetzungskosten niedergeschlagen, resp bis zur weiteren Bestimmung gestundet werden müssen, nur auf eigentliche Separationskosten Anwendung, nicht aber auf die Ausgaben für Beschaffung der Grenzsteine und Anlegung neuer Wegetriften, Entwässerungs- und Grenzgräben, und sollen baare Auslagen dieser Art aus dem Kirchen-Vermögen, resp. von den Pfarrern und Schullehrern persönlich beigefordert werden, vorbehaltlich des etwaigen Rechts der Pfarrer und Schullehrer, nach Beendigung ihres Nießbrauchs Entschädigung dafür zu fordern. N. 305. Auseinandersetzungskosten bei unvermögenden Kirchen, Pfarren und Schulen.

Es wird dieses den Betheiligten mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß die gestundeten Kosten dieser Art nunmehr beigefordert und wegen künftig fällig werdender Kosten demgemäß verfahren werden soll.

Münster, den 28. Juni 1842.

Rechenschafts-Bericht
über den Zustand des Stipendienwesens auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität und die dafür bestimmten Kirchen Collecten während der Jahre 1834—41.

Nach einer längern Unterbrechung ist es Zeit, dem vaterländischen Publicum Nachricht von einer der wichtigsten, mit der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität verbundenen, Anstalt und ihren Leistungen während der verflossenen acht Jahre zu geben. N. 306. Rechenschafts-Bericht über den Zustand des Stipendienwesens auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität die dafür bestimmten Kirchen-Collecten während der Jahre 1834 bis 1841.

Bekanntlich entstehen die Summen, welche halbjährlich an unbemittelte und würdige Studierende in Geld und durch freie Wohnung und Beköstigung in dem katholisch-theologischen Convictorium ertheilt werden:

1) durch einen jährlichen Beitrag aus der Dotations-Summe der Universität;
2) aus den in den rheinisch-westphälischen Provinzen zweimal im Jahr gehaltenen, Kirchen-Collecten, und
3) aus den Interessen der Stiftungen, die theils durch ganze Gemeinden und Vermächtnisse Einzelner, theils durch Ersparnisse an den Fonds selbst entstanden sind.

I. Sämmtliche, in den acht Jahren vertheilte, Gelder betrugen zusammen 45,296 Thaler 22 Sgr. 11 Pf. und zerfielen in folgende Ausgabe-Abtheilungen:

a.	in Geldstipendien mit	25,215	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
b.	in außerordentlichen Unterstützungen mit	7,805	„	—	„	—	„
c.	in Stipendien aus besonderen Stiftungen	3,432	„	12	„	2	„
d.	in Beiträgen zur Unterhaltung des Convictoriums	8,844	„	10	„	9	„

II. An diesen Wohlthaten hatten Theil:

380	Studirende von evangelischer Confession mit	11,397 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.
1253	Studirende von katholischer Confession mit	32,881 „	22 „	11 „
48	Studirende von israelitischer Religion mit	1,017 „	15 „	— „

III. Von diesen 1681 Studirenden gehörten an:

200	der evangelisch-theologischen Facultät mit .	6,050 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
704	der katholisch-theologischen Facultät mit .	17,394 „	7 „	11 „
246	der juristischen Facultät mit	6,395 „	— „	— „
326	der medicinischen Facultät mit	10,100 „	— „	— „
205	der philosophischen Facultät mit	5,357 „	15 „	— „

IV. Von denselben 1681 Studirenden erhielten die Söhne der Regierungs-Bezirke

Cöln	10,164 Thlr	2 Sgr.	4 Pf.
Düsseldorf	8,947 „	25 „	5 „
Coblenz	7,109 „	8 „	4 „
Aachen	7,093 „	12 „	6 „
Arnsberg	3,299 „	16 „	5 „
Minden	1,516 „	2 „	6 „
Trier	1,500 „	19 „	— „
Münster	1,261 „	6 „	1 „
Söhne anderer Provinzen	3,211 „	9 „	5 „
Studirende des Auslandes . . .	1,193 „	10 „	11 „

V. Die Gesammt-Summe von 45,296 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf. war entstanden:

a. durch den Beitrag aus der Universitäts-Kasse mit	24,000 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
b. durch besondere Stiftungen mit	3,873 „	29 „	10 „
c. durch die Kirchen-Collecten mit	17,422 „	23 „	1 „

Die letzte Summe ist aufgebracht worden in den Regierungs-Bezirken:

Düsseldorf mit	5,944 Thlr.	3 Sgr.	9 Pf.
Cöln mit	3,239 „	18 „	7 „
Aachen mit	2,179 „	15 „	2 „
Arnsberg mit	2,052 „	4 „	11 „
Coblenz mit	1,373 „	12 „	8 „
Münster mit	1,056 „	9 „	7 „
Trier mit	824 „	19 „	10 „
Minden mit	752 „	28 „	11 „
und haben daran beigetragen:			
die katholischen Gemeinden	9,080 „	6 „	8 „
die evangelischen „	7,509 „	18 „	10 „
die Synagogen	832 „	27 „	7 „

VI. Werden diese verschiedenen Summen im Verhältniß zu der Seelenzahl der Beisteuernden betrachtet, so ergibt sich die Thatsache, daß der Betrag der Collecten im umgekehrten Verhältniß zu der Zahl der betreffenden Bevölkerungs-Abschnitte steht. Man wird sich jedoch hüten müssen, daraus nachtheilige Schlüsse für die einen, oder die andern zu ziehen. Daß die Theilnahme an dem Stipendienwesen durch alle Klassen der Einwohner geht, ist auch in dieser achtjährigen Periode in einzelnen, höchst erfreulichen Erscheinungen kund geworden. So wurde dem Unterstützungs-Fonds im Dezember 1835 durch Herrn Kaufmann Köhler-Bockmühl in Elberfeld ein baares Geldgeschenk von 78 Thlr. 14 Sgr. als Rest einer in dieser, zu Wohlthätigkeit so geneigten, Stadt für andre Zwecke gemachten, Sammlung überwiesen.

Im Jahr 1838 erwarb der Fonds durch Testament des, in Crefeld verstorbenen, Taubstummenlehrers Heinicke eine Summe von 384 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf. und eine andre, von demselben legirte, Summe von 156 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. hat sich als nicht realisirbar gezeigt.

Durch Entdeckung einer verheimlichten Rente sind nach zehnjährigen Verhandlungen 176 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. flüssig geworden.

Ein sehr ansehnliches Legat des sel. Consistorial-Raths und Predigers Reche ist durch richterliche Entscheidung in allen Instanzen verloren gegangen.

Endlich hat die Wohllöbliche Aachener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft unserer Anstalt aus ihrer, für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke bestimmten, Gewinnhälfte für das Jahr 1836 die Summe von 500 Thlr. überwiesen und noch in den letzten Tagen ist ihr die Aussicht auf einen ähnlichen Betrag von 400 Thlr. für das verflossene Jahr geworden.

VII. Das Kapital-Vermögen des Unterstützungs-Fonds ist bis zum Rechnungs-Abschluß von 1841 auf die Summe von 12,783 Thlr. 10 Sgr. angewachsen. Dasselbe besteht aus

a. einem Kapital von . . . . das aus den Ersparnissen des Haushalts gesammelt worden ist und dessen Zinsen zu Stipendien verwendet werden.	3,500 Thlr.	— Sgr.	— Pf.
b. dem Vermögen der verschiedenen Stiftungen, von dem gleichfalls nur die Interessen ausgegeben werden, mit	5,783 „	10	— „
c. dem Kapital-Fonds des Stockfonds der Gemeinde-Stiftungen mit	3,500 „	— „	— „
Summa . .	12,783 „	10	— „

Von dem Kapital unter b. besteht die Summe von 208 Thlr. 10 Sgr. in einer Forderung an die Gemeinde Cranenburg und der Rest in Staatsschuldscheinen.

Die wohlthätigen Wirkungen des Stockfonds haben sich auf das beste bewährt, indem dadurch bereits zwei Gemeinden von der übernommenen Verbindlichkeit zu Zahlung eines jährlichen Beitrags befreit worden, und damit in den Besitz des ewigen Rechts zu Ernennung eines Benefiziaten gelangt sind. Die Gemeinden Cobern, Dieblich und Güls haben mit Ende 1840 einen Antheil von 2500 Thlr. in Staatsschuldscheinen an dem gemeinschaftlichen Stockfonds erworben und die Landgemeinden von Andernach mit Ende 1841 einen von 625 Thlr. Ueber die Zinsen dieser Kapitalien verfügen die betreffenden Gemeinden zu Gunsten eines, ihrer hier studirenden, Söhne. Die zuletzt genannten beiden Kapitalien sind von dem Vermögen des Stockfonds ausgeschieden und auf das Kapital-Vermögen der Stiftungen übergetragen worden. Dieses ist auch der Grund, weßhalb der Stockfonds gegen die letzte Bekanntmachung vom 18. October 1834 geringer erscheint.

Wie viel in diesen Dingen mit wenig zu leisten ist, und wie die kleinsten Gemeinden sich durch die geringsten Beiträge allmählig die Mittel verschaffen können, ausgezeichnete, aber vermögenslose Talente auf die Bahn zu höherem Aufschwung im wissenschaftlichen und politischen Leben zu bringen, wo sie ihrem Vaterort hundertfältig durch Ruhm und wesentliche Verdienste um ihn vergelten können, würde kaum angeführt zu werden brauchen, wenn die, am nächsten liegenden, Gedanken nicht so oft übersehen würden. Gerne gibt sich die rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität daher der Hoffnung hin, daß die bisherigen Erfahrungen den Geist der wahren Wohlthätigkeit, welche nicht nur die Bedürfnisse der Gegenwart, sondern auch die der Zukunft ins Auge faßt, noch mehr wecken und pflegen und dadurch das unverdächtigste Zeugniß von der ächten Bildung des Volks zu Tage fördern werden.

Bonn, den 10. Juni 1842.

Der Königl. außerordentliche Regierungs-Bevollmächtigte und Curator der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität,
Geheime Ober-Regierungs-Rath,

von Rehfues.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 307. Personal-Chronik. I d. 13948.

An die Stelle des verstorbenen Schul-Inspectors Cramer ist der Pfarrer Wiemers zu Eslohe zum Schul-Inspector für den Schul-Inspections-Bezirk Eslohe ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 29. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 16. Juli 1842.

Die von Königlichen Landbeschälern erzeugten Fohlen sollen auf der

1)	Beschälstation	Lünerbrunnen	am	4.	August, früh 8 Uhr,
2)	"	Erwitte	"	4.	" " " "
3)	"	Bremke	"	6.	" " " "
4)	"	Brilon	"	8.	" " " "
5)	"	Berwicke	"	12.	" " " "
6)	"	Hüsten	"	13.	" " " "
7)	"	Hörde	"	15.	" " " "
8)	"	Heeren	"	16.	" " " "

mit dem Gestütbrande versehen werden.

N. 1299 Termine für die Landbeschäl-Abfohlung. I a. 13,122.

Indem wir die betreffenden Fohlenbesitzer hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß falls diejenigen Stationen, wo sie ihre Stuten haben bedecken lassen, im gegenwärtigen Jahre eingegangen seyn sollten, das Brennen der Fohlen auf der zunächst gelegenen Station stattfinden kann.

Mit Bezug auf unsere Circular-Verfügungen vom 3. Januar 1840 und 26. März v J. haben die Herren Landräthe diese Termine noch durch die Kreis-Wochenblätter und auf sonst geeignete Weise näher bekannt zu machen.

Arnsberg, den 5. Juli 1842

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N 1300 Allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zum Wiederaufbau der abgebrannten evangel. Kirche zu Dombrowo, Parochie Mogilno. I d. 13,277.

Seine Majestät der König haben zum Wiederaufbau der abgebrannten evangelischen Kirche zu Dombrowo, Parochie Mogilno, Regierungsbezirks Bromberg, um die an den Kosten fehlenden Mittel zu decken, eine Collecte in den evangelischen Kirchen der Monarchie zur Unterstützung der armen Gemeine, mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 25 Mai c., zu bewilligen geruht.

Die evangelische Pfarrgeistlichkeit unseres Verwaltungsbezirks wird hierdurch zur vorschriftsmäßigen Abhaltung dieser Collecte und zwar bis zum 10. September d. J., mit dem Beifügen aufgefordert, daß der Ertrag vor dem 20. desselben Monats an die

resp. Steuerkassen abgeliefert werden muß, welche letztere die Einsendung an unsere Haupt-Kasse bis zum 26. ejusd. zu bewirken haben.

Arnsberg, den 5. Juli 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. I.
N. 1301.
Berichtigung.

In der Extra-Beilage zu No. 19 des diesj Amtsbl. ist bei Seite XXVIII, fortlaufende Nummer 228 zu lesen: statt Fl. X. 414 ꝛc., Fl. IX. 414 ꝛc. Ferner muß Seite XXXI, fortlaufende Nummer 251, Zeile 6, statt Flur VIII 70 gelesen werden: Fl. VIII. 701, da die Zahl 1 nicht durchgedruckt ist. Arnsberg, den 1. Juli 1842.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts.

N. 1302.
Steckbrief hinter A. Garnier.

Von der Königl. Belgischen Justizbehörde zu Arlon ist gegen den vormaligen Banquier und Schatzagenten August Garnier daselbst wegen betrüglichen Bankeruts und Schriftfälschungen in Handels- und Banksachen, der Verhaftsbefehl erlassen; derselbe hat sich aber durch die Flucht der Verhaftung entzogen und wird steckbrieflich verfolgt.

Auf Befehl des Herrn Justiz-Ministers Excellenz machen wir dieses bekannt und weisen die Gerichtsbehörden unseres Departements an, so wie wir die Militair- und Polizei-Behörden ersuchen, sich die Ermittelung des nachstehend signalisirten August Garnier, der nach seiner Entweichung von Arlon in den Rheinprovinzen, unter dem Titel eines Obersten reisend, gesehen worden seyn soll, angelegen sein zu lassen, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und uns von der geschehenen Verhaftung sofort Anzeige zu machen. Arnsberg, den 1. Juli 1842.

Der für Strafsachen angeordnete Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 1 metré 70 centimetris groß, hat mittelmäßige Stirn, wohlgebildete Nase, graue Augen, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, dunkelkastanienbraune Haare und Augenbraunen, braunen Bart, zwei durch Fäule verdorbene Zähne in der oberen Kinnlade. Bei seinem Abgange von Arlon trug derselbe einen Schnurrbart und besitzt den Leopold-Orden.

N. 1303
Verdingung der Salz-Transporte für die Jahre 1843 bis incl. 1845.

Es soll der Transport des, von der Saline zu Neusalzwerk nach der Speditions-Niederlage zu Lippstadt zu versendenden, für die Rheinischen Factoreien bestimmten Salzes, und zwar für den Zeitraum vom 1. Januar 1843 bis Ende Dezember 1845, in Entreprise gegeben werden. Die Bedingungen unter welchen solches geschehen wird, sind zur Einsicht niedergelegt:

bei dem Königl. Haupt-Zoll-Amte zu Minden,
" " " " " " " Telgte,
" " " Neben-Zoll-Amte I zu Warendorf,
" " " Unter-Steuer-Amte " Herford,
" " " " " " " Bielefeld,
" " " " " " " Wiedenbrück,
" " " " " " " Lippstadt
" der " Salinen-Factorei zu Neusalzwerk;

und wollen diejenigen Personen, welche zur Uebernahme der gedachten Entreprise geneigt und im Stande sind, sich mit den Bedingungen zuvor bekannt machen, und demnächst ihre Erbietungen schriftlich, versiegelt und portofrei, mit der äußern Bezeichnung:

„Submission in Betreff des Salz-Transports von Neusalzwerk nach Lippstadt"

an mich einsenden.

Solche Erbietungen werden bis zum 31. August c., Abends 6 Uhr, angenommen, und dann erbrochen, später eingehende Submissionen oder Nachgebote aber nicht berücksichtigt werden.

Cöln, den 5. Juli 1842.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

Der Transport desjenigen Salzes, welches im Jahre 1843 — N. 1304. Verdingung von Salztransporten pro 1843.

1. von Neusalzwerk nach Höxter, Beverungen, Halle, Rahden und Münster,
2. von Saßendorf nach Laasphe,
3. von Werl nach Coesfeld und Vreden,
4. von Königsborn nach Witten und Hagen,
5. von Gottesgabe bei Rheine nach Gronau,
6. von Westernkotten nach Lippstadt,
7. von Lippstadt nach Borken,
8. von Salzkotten nach Lippstadt, imgleichen nach den Waldeckschen Factoreien in Arolsen, Corbach, Niederwildungen, Rhoden, Sachsenberg und Sachsenhausen,
9. von der fürstlich Lippe-Detmoldschen Saline zu Uffeln nach Halle und Münster zu versenden ist, soll im Einzelnen am 11. August d. J. durch Submission und nöthigenfalls durch Lizitation verdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen können in den vorbenannten Orten bei den Salzdebitsstellen, desgleichen bei den Hauptämtern zu Münster, Telgte, Minden, Paderborn, Warburg, Arnsberg, Dortmund, Coesfeld, Lemgo und Rheine, auch bei den Neben- und Unter-Aemtern zu Vlotho, Herford, Bielefeld, Soest und Hamm eingesehen werden.

Münster, den 9. Juli 1842.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. — B. VI. 2. N. 1305. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser früher gehörige, Band II. pag. 117. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, zu 6972 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte und mittelst Adjudications-Bescheids vom 1. October 1841, dem Kaufmann Kaspar Fischer für 6150 Thlr. adjudicirte Gut auf der Stennert in der Westerbauer, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 29. December 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Kaspar Eversbusch in der Haspe nothwendig resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. № 1306. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 669. des Hypothekenbuchs eingetragene und auf 1840 Thlr. geschätzte Leverings-Kotten im Brahm, soll in Termino den 17. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2. № 1307. Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Gerichts-Kommission zu Balve.

Auf den Antrag der Erben ist über den Nachlaß des Wirths und Schmiedemeisters Heinrich Schwermann zu Langenholthausen durch Verfügung vom 12. April c., der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet; es werden deshalb sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. September c., Morgens 9 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte auf dem Gerichtslokale anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen; wer dieses verabsäumt, wird aller Vorrechte seiner Forderungen für verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Den Gläubigern werden die Justiz-Kommissarien Seissenschmidt zu Arnsberg, Joseph Plange zu Attendorn und Wulff zu Menden als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Balve, den 3. Juni 1842.

B. III. 2. № 1308. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

Folgende, in hiesiger Commüne gelegene Immobilien der Eheleute vormaligen Communal-Empfängers Althoff hier, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst, an der Marktstraße sub No. 176. mit Brauhaus, Hofraum und Garten, Fl. VII, No. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit im Schwerter Kämmerei-Walde, taxirt 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Flur VIII, No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Flur VI, No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Linthe, Fl. IX, No. 11, 148 R. 50 F., taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V, No. 85, 2 Morg. 26 Ruth., taxirt 241 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V, No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV, No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Sgr.; 8) Ackerland im Mesenbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV, No. 94, 2 Morg. 80 Rth., taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII, No. 390, 1 Morg. 77 Ruthen 50 Fuß, und Fl. VIII, No. 407, 71 Ruthen 55 Fuß, taxirt 80 Thlr 9 Sgr. 2 Pf.; 10) das Branntweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Linthe, Fl. VI, No. 80, 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Linthe, unter Fl. VI, No. 81/1, zu 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) Wiese in der Linthe, unter Fl. VI, No. 81/1, am Mühlengraben, einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1250 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX, No. 38,

2 Morgen 85 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII, No 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII, No. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 156 Thlr. 20 Sgr; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II, No. 249, 1 Morgen 79 Ruthen, taxirt 86 Thlr, 10 Sgr.; 17) Acker am Kreineberge, Fl. IV, No 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.; wovon im Hypothekenbuche No. 1. A. 2, fol. 186, No 3, 4, 5 und 6, fol. 187; No. 7, 8 und 9, fol. 188; 10 und 11, fol. 221; No. 12, fol. 257; No. 13, fol. 259; No. 14, fol. 260; No. 15, fol. 263, Band III. eingetragen sind Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 17. September, Morgens 9 Uhr, angesetzt, und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 und 17 unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 2. N. 1309. Subhastations-Patent.

Die, dem Königlichen Kreisthierarzt Feuring zu Erwitte zugehörigen in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 45, 70, 134, 234. V, 202. VI, 21, 32, und 24 nebst Wohnhaus, sowie Steuergemeinde Weckinghausen Flur VI. Nr. 329 a und 342, abgeschätzt auf 2835 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. September 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 2. N. 1310. Subhastations-Patent.

Die, dem Einlassen Peter Hülster zu Bilstein zugehörigen in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen, Vol. II fol. 6. des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 150, 156, 157, 158, 228, 290, 317, 322, 338, Flur IX. Nr. 107, nebst darauf stehendem Wohnhause, Flur X. Nr. 81, 136, Flur XI. Nr. 69, Flur XII. Nr. 72, ferner ½ Antheil von Flur IX Nr. 243, Flur XII. Nr. 60, 29 und 1/16 von Flur X. Nr. 133, abgeschätzt auf 1025 Thlr. 26 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. September 1842, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Martin Müller in Bilstein subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1311. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Abraham Funccius am Schaumlöffel, Bauerschaft Genebreck, nach der im Büreau I. einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein auf 2431 Thlr. 20 Sgr. geschätzt, soll in dem an Ort und Stelle auf den 21. September c., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 1. N. 1312. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche von Wehringhausen, Band eins, Seite 69, eingetragene, dem Johann Heinrich Suberg zugehörige Gut in den Tackenhöfen, mit Ausschluß jedoch der an die Wittwe und Erben Winterhoff, an Wittwe Lindemann

und Friedrich Osthoff verkauften, aber noch nicht abgeschriebenen Parcellen, abgeschätzt zu 6008 Thaler 13 Sgr. 10 Pf., sollen in termino den 25. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B III 1. N. 1313. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, den Eheleuten Wirth Caspar Wilhelm Müping zu Wengern gehörende, in und beim Dorfe Wengern belegene und folio 47, des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, genannt das Stolten-Gut, bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude, sowie den unter Flur I. Nro 86, 29, Flur III. Nro. 53, 86, 98, 99, 100, 107/2, Flur IV. Nro. 54, Flur V. Nro. 15, catastrirten Grundstücke, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I. einzusehenden Taxe, zu 3680 Thaler, abzüglich der Lasten, soll im Termine den 17. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1314. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Müller Johann Mühlenbein zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke, Flur II. 1, 21, 38, 447, 462, 484, 555, 563, 455, 589, 590, 612, IV. 318, 325, VI. 70, abgeschätzt auf 690 Thaler 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1315. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in und bei Iserlohn belegenen Immobilien der Eheleute Heinrich Jaspers bestehend aus dem Wohnhaus Nro. 704 zu Iserlohn, Ackerland und Gärten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1587 Thaler, sollen am 22. October c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 1. N 1316. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Theilungshalber und auf Antrag eines Gläubigers sollen die der Wittwe Peter Caspar Dunker und deren Kindern zugehörigen, in und bei Evingsen belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Nebengebäude, Gärten, Aeckern, Wiese und Holzung, so wie ein Drittel der Drathrolle auf dem Tüort, gerichtlich abgeschätzt zu 1054 Thaler 25 Sgr., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, in termino den 18. October c., Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N 1317. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse Christoph Schmidt gen. Dierkes zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Heinsberg gelegenen, Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuches eingetragenen Grundstücke: Flur I. Nro. 12, Flur II. Nro.

223, Flur IV. Nro 92. 177. Flur V. Nro. 589, 595, Flur VI. Nro. 116, Flur IX. Nro. 95, 98, ferner ⅘ von Flur IV. Nro. 253, 244, und Flur VIII. Nro. 240, ⅕ von Flur IX. Nro. 58, abgeschätzt auf 812 Thaler 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October 1842, Vormittags 11 Uhr, in dem Höbelheinrich'schen Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Die, den Erben Johann Peter Kückelhaus zugehörigen Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause an der Ringmauer zu Lüdenscheid, dem Acker und Garten am Ramsberge, Flur 56 Nro. 184 und Flur 57, Nro. 110, abgeschätzt zu 670 Thaler 4 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 22. October, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. B. III. 1. N. 1318. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hattingen Vol. II. pag. 414. und Vol. IV. pag. 204. eingetragenen Immobilien des Eisenhändlers Johann Friedrich Rische, als: 1) Wohnhaus am alten lutherischen Kirchhofe nebst Anbau und Düngergrube; 2) Garten auf dem Schneppen-Kampe; 3) 2 Ackerstücke und eine Wiese im Rosenthale, gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 1481 Thaler 27½ Sgr., ad 2. auf 300 Thaler, ad 3. jedes Ackerstück auf 120 Thaler und die Wiese auf 60 Thaler, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. B. III. 1. N. 1319. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Bernard Mengeringhausen zu Beringhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XI. Nro. 12, 62, 155, Flur XII Nro. 34, 83, 145, Flur XIII. Nro 52, abgeschätzt auf 852 Thaler 15 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 1. N. 1320. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Padberg

Die, den Minorennen Johann Siebers gen. Schäfertrinen zu Padberg zugehörigen, in der Catastral-Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur 7, Nro. 196, 206, Flur 8 Nro. 145 und 146, abgeschätzt auf 200 Thaler Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1321. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Maurer Anton Wienstein zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke, Flur I. 316, Wohnhaus, I 316, Haus und Hofraum II. 37, Garten, abgeschätzt auf 156 Thaler 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. November c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 1322. Subhastations-Patent.

B. I.
N. 1323.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Das, dem Franz Guntermann zu Liesen zugehörige, in der Catastral-Gemeinde Liesen gelegene Grundstück, Flur I. Nro. 147. nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 245 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1324.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, Band II pag. 139. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene Theymannsche Kotten am Dickenbruche in der Westerbauer, zu 796 Thaler 3 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt, und mittelst Adjudications-Bescheides vom 21. April v. J. dem Rohstahlschmied Caspar Friedrich Theymann für 650 Thaler adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings und da darauf in termino den 31. März cur. kein zulässiges Gebot abgegeben ist, am 25. August 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. I.
N. 1325
Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Das, den Minorennen Wilhelm Wienold dahier gehörige Wohnhaus, Flur XIII. No. 92, nebst Hofraum von 5 Ruthen 94 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 352 Thaler, soll in Termino den 16. September c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle freiwillig verkauft werden.

B. I.
N. 1326.
Abhaltung eines Subhastations-Termins.

Land- und Stadtgericht Meschede.

Der, zum Verkaufe der nachstehend bezeichneten, den Erben Johann Potthoff zu Eversberg zugehörigen Parzellen in der Katastralgemeinde Eversberg: 1) Flur V. No. 200, 2) Flur VI No. 207 b., 3) Flur VIII. No. 122, 4) Flur VIII. No. 111, 5) Flur VIII No. 110, nebst aufstehendem Wohnhause, Anbau und Bürgergerechtsame, sowie der den genannten Erben und der Ehefrau Carl Crewet daselbst gehörigen, in der Steuergemeinde Eversberg belegenen Parcelle: Flur I. No. 232, anstehende Termin, soll am 23. Juli cur, Vormittags 11 Uhr, in Eversberg bei Clemens Pöttgen abgehalten werden.

N. 1327
Diebstahl zu Mittelstiepel.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. sind dem Tagelöhner Johann Heinrich Kampmann zu Mittelstiepel mittelst Einbruchs aus dem Keller vier Schwarzbrode gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 24. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Am

Am 17. d. M. sind dem Tagelöhner Joh. Peter Everts zu Niederstüter, mittelst Erbrechung der in der Schlafstube befindlichen Kiste 19 Preußische Thaler und 2 alte Kronthaler gestohlen worden. N. 1328. Diebstahl zu Niederstüter.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Geldes, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 19 auf den 20. Juni sind dem Ackerer Joh. Peter Friese zu Niederstüter mittelst Einbruchs aus dem Keller 5 Schwarzbrode und circa 3 Scheffel Kartoffeln gestohlen worden. N. 1329. Diebstahl zu Niederstüter.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 1. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juni c., sind aus dem Hause des Eberhard Weber gut. Heckenbauer in Echthausen, zwei Seiten Speck, jede à 50 bis 55 Pfund schwer, und 15 bis 18 geräucherte Mettwürste mittelst Einsteigens entwendet worden. N. 1330. Diebstahl zu Echthausen.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jeden, dem Umstände bekannt sind, welche zur Entdeckung des Thäters dienen könnten, auf, solche uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Arnsberg, den 27. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni c, ist dem Hammerschmied Caspar Haaremann von Vörkede mittelst Einbruchs aus der Wohnstube N. 1331. Diebstahl zu Vörkede.

eine französische Taschenuhr, ohne Glas, dessen äußerer Kasten mit silbernen Nägelchen versehen war, und die keinen Drücker zur Oeffnung hatte, nebst einem dazu gehörigen Uhrkästchen,

gestohlen worden.

Wer Kenntniß von dem Verbleib dieser Uhr oder dessen Entwenders hat, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 28 Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai c. sind dem Schneidermeister Friedrich Becker zu Hörde folgende Gegenstände mittelst Einbrechung des Stubenfensters aus seiner Wohnung gestohlen worden; N. 1332. Diebstahl zu Hoerde.

sechs Ellen feines schwarzes Tuch nebst schwarzer Atlas-Weste; vier Ellen dunkelbraunes Tuch; 2½ Ellen grünes Tuch; 2½ Ellen feines blaues do., nebst Weste, 3¼ Ellen blaues do; 2 Ellen graues melirtes do.; 2 Ellen do. do. nebst Weste; 3¼ Elle feines dunkelgraues Tuch; vier Ellen Zwillig; 4 Ellen Cassinets; 2½ Ellen feines blaues Tuch nebst Weste; 7 Ellen grauen Sommerstoff nebst Weste; 4 Ellen gestreiftes Sommerzeug; 4 Ellen grauen Buckskin; 4 Ellen gestreiften Sommerstoff; 2¾ Ellen feines blaues Tuch; 1¾ Elle dunkelgraues Tuch; 3¾

Ellen feines grünes Tuch; 3½ Ellen feines grünes Tuch; 3 Ellen schwarzes Tuch; 2 Ellen schwarzes Tuch; 1 geblümte casimirene Weste; 1 schwarzseidene do; 7 Ellen grünen Lasting; 5 Ellen schwarzen do.: 7 Ellen dergleichen do.; 4 Ellen do. Sommerstoff mit Pünktchen; ein blauer Oberrock ohne Futter; 6¼ Ellen buntgedrucktes do.; ein Rest gestreiften Zwillig weiß und blau; ein Rest schw. geblümte Serge; ein Stück aschgraues Schockleinen; ein Stück do. Kappennessel; eine kleine buchskinene Hose; eine graue do.; 1 dunkele halbseidene Weste; eine geklärte Atlas Weste; eine Elle schwarzblaue Seide und 3½ Ellen hellgrauen Buckskin.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir einen Jeden auf, dasjenige, was ihm über den Verbleib der Sachen oder den Thäter bekannt werden sollte, uns oder der nächsten Polizei-Behörde sofort anzuzeigen. Kosten erwachsen dadurch nicht.

Dortmund, den 29. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1333. Diebstahl zu Kirchlinde. In der Nacht vom 13. auf den 14. Juni c. sind dem Spezereihändler Wilhelm Schoppmann zu Kirchlinde aus seinem Laden:

circa 50 Pfund Kaffee, ungefähr 8—10 Thaler werth, 4 Pfund Hanf und 12 Pfund Tabak in Paketen; eine Quantität Nähseide, zum Werthe von 8 - 12 Thaler; eine Quantität fertigen Nähzwirn, circa 2 Thaler werth; eine Quantität weißes Nähgarn, 1½ Thaler werth; eine Quantität Kordeln, circa 2 Thaler werth

einbruchsweise entwendet worden

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der von dem Diebstahl Kenntniß hat oder erhält, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 30. Juni 1842. Königliches Land- und Stadt-Gericht.

N. 1334. Diebstahl zu Holthausen. In der Nacht vom 10. auf den 11. Juni d. J. sind dem Colon Johann Diedrich Lammermann zu Holthausen aus seiner Wohnung: 1 Wasserkessel, 1 Paar Stiefeln, 1 Tuchkappe, 1 Pfund Rolltabak und 1 Pfeife, entwendet worden. Vor dem Ankauf warnend, fordern wir Jeden, der von diesem Diebstahl Kunde hat oder erhält, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Dortmund, den 30. Juni 1842. Königliches Land- und Stadt-Gericht.

N. 1335. Diebstahl auf dem Loh. In der Nacht vom 24. auf den 25. Mai c., sind aus der Wohnung des Bergmanns Jungsblut auf dem Loh mittelst Ausnehmens eines Fensters und Einsteigens in die Küche folgende Gegenstände entwendet worden:

5½ Bleichstück, à 20 Ellen feine flächsene Leinwand, 4½ Bleichstück davon sind mit S. gezeichnet; 1 blaues baumwollenes Handtuch; 1 Kinderhemd; 5 zinnerne Löffel.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, Alles, was ihm über die Thäter bekannt, unverzüglich uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 1. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1336. Diebstahl zu Mengede. Am 14. Juni d. J, Morgens zwischen 4 bis 12 Uhr, ist dem Ackerknecht Diedrich Heinrich Keßler zu Mengede mittelst Einbruchs aus seinem Koffer im Hause

seiner Dienstherrschaft ein neuer blauer Kittel, zum Werthe von 2 Thaler 7 Sgr., und in Gelde 8 Sgr., entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Kunde hat, auf, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 11. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni d. J. sind bei dem hiesigen Silberarbeiter Caspar v. Berge folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet: N. 1337. Diebstahl zu Hagen.

eine Zuckerschale von Krystallglas mit silbernem Gehänge; ein s. g. Salz- und Pfeffer-Gestell von Silber und Krystall; ein silberner Suppenlöffel, inwendig vergoldet, mit ebenhölzernem Stiele; ein glatter silberner Bügel für Damen-Arbeitsbeutel; ein silbernes Theesiebchen mit ebenhölzernem Stiele. Auf allen diesen Sachen sind die Buchstaben C. v. B. eingeprägt.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib dieser Sachen oder über den Thäter Auskunft geben kann, auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen.

Hagen, den 3. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der nachstehend signalisirte 19jährige Tagelöhner Wilhelm Opriel aus Hörde hat sich der gegen ihn wegen Schaafdiebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. N. 1338. Steckbrief hinter W. Opriel.

Wir ersuchen alle betreffenden Behörden auf dieses Subject zu vigiliren und dasselbe im Betretungsfalle verhaften und uns gefänglich vorführen zu lassen.

Wesel, den 1. Juli 1842 Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe war aus Holthausen gebürtig, sein letzter Aufenthaltsort in Löhnen, evangelischer Confession, 19 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, flache Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, ordinaire Nase, ordinairen Mund, gesunde Zähne, einen im Entstehen begriffenen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur und geht etwas gebückt. Besondere Kennzeichen: hat etwas Sommersprossen im Gesicht.

Muthmaßliche Bekleidung desselben: 1) ein kurzer grüner Jägerrock mit blanken Knöpfen; 2) eine dunkelbraune Hose von Biederbombasin; 3) eine blonde, tuchene Weste; 4) ein Paar Halbstiefeln.

Der Müller Christian Althaus zu Wahlbachsmühle beabsichtigt an seiner Mahlmühle eine oberschlächtige Schneidemühle, mittelst Ableitung eines Gerinnes aus dem jetzigen Mühlengraben, anzulegen. Alle Diejenigen, welche eine Verletzung ihrer Rechte durch diese Anlage befürchten, wollen ihre Einrede sowohl bei mir als dem ꝛc. Althaus binnen acht Wochen anmelden. B III. 8. N. 1339. Anlage einer Schneidemühle an der Lahn

Berleburg, den 20. Juni 1842. Der Landrath.

B. A. 1.
N. 1340.
Verdingung von Bau- und Straßenpflaster-Arbeiten zu Plettenberg.

In Termino, Mittwoch den 10. August, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Rathhause:

I. die Einrichtung zweier Schulzimmer, veranschlagt:

a. an Maurerarbeit zu	118 Thlr.	26 Sgr.	11 Pf.
b. „ Zimmer- und Tischlerarbeit incl. Material zu	330 „	26 „	4 „
c. „ Glaser- und Anstreicherarbeit zu	67 „	— „	3 „
Summa .	516 Thlr.	23 Sgr.	6 Pf.

II. die Umlegung dreier Straßenpflaster, veranschlagt:

a. die Planirung und Bepflasterung der Straßen zu	217 „	25 „	1 „
b. „ Lieferung der Materialien zu	329 „	23 „	10 „
Summa .	547 Thlr.	18 Sgr.	11 Pf.

öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß nur Qualificirte und hinreichend Angesessene oder die sich als cautionsfähig ausweisen zur Abgabe von Forderungen zugelassen werden. Kostenanschläge und Vorbedingungen können auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Plettenberg, den 5. Juli 1842. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 1341.
Verdingung der Materialien-Lieferung zum Bau einer Kettenbrücke über die Ruhr bei Mülheim.

Die Ausführung der zu dem Baue der Kettenbrücke über die Ruhr bei Mülheim erforderlichen, in circa 509 Tausend Pfund Schmiede- und Walz- und 2 8 Tausend Pfund Guß-Eisen, bestehenden Eisen-Arbeiten soll, einschließlich der Aufstellung, im Wege der Submission verdungen werden.

Die diesen Arbeiten zu Grunde liegenden Bedingungen und Zeichnungen, so wie die betreffenden Auszüge aus dem Kostenanschlage liegen bei dem Bau-Conducteur Schroers zu Mülheim und bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen. —

Qualificirte Unternehmungslustige wollen ihre Submissionen, worin die Forderungen in Prozenten des Anschlags-Betrages anzugeben sind, versiegelt und äußerlich gehörig bezeichnet, dem Unterzeichneten bis zum 1. August a. c. zusenden, an welchem Tage, Vormittags 10 Uhr, die eingegangenen Submissionen im Beisein der hiezu zu erscheinen eingeladenen Unternehmungslustigen eröffnet werden sollen.

Düsseldorf, den 3. Juli 1842. Der Bauinspector Hübener.

B. III. 1.
N. 1342.
Verdingung d. s Rohbaues einer Kirche zu Schwelm.

Die Ausführung des Mauerwerks am Oberbau der hier zu erbauenden Kirche, bestehend in 13 bis 14 Hundert Schtrth. von der Plinte an gerechnet, soll am Mittwoch den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthofe des Herrn Braselmann hier, öffentlich verdungen werden, wozu Bietungslustige ergebenst eingeladen werden. Abschriften der Bedingungen sind gegen freie Einsendung von 5 Sgr. bei Unterzeichnetem zu haben; die Zeichnungen aber können 14 Tage vor dem Termine in dessem Bureau nachgesehen werden. Schwelm, den 13. Juli 1842.

Im Namen der Bau-Commission: der Baumeister Vogel.

Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 30. Arnsberg, den 23. Juli 1842.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 308. Kündigung der in der 2ten Verloosung gezogenen Kur- und Neumärkischen Schuldverschreibungen.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 18. dieses Monats sind die für das zweite Semester d. J., zur Tilgung bestimmten 68,500 Thaler Kurmärkische Schuldverschreibungen und 16,500 Thlr. Neumärkische Schuldverschreibungen, in der am heutigen Tage stattgefundenen zweiten Verloosung zur Ziehung gekommen und werden, in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse, nach ihren Littern, Nummern und Geldbeträgen geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, den Nominalwerth derselben und zwar der Kurmärkischen Schuldverschreibungen am 1. November d. J. und der Neumärkischen Schuldverschreibungen am 2. Januar 1843, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, bei der Controle der Staats-Papiere, hier in Berlin Taubenstraße Nr. 30, baar abzuheben.

Da die weitere Verzinsung dieser Schuldverschreibungen, und zwar der Kurmärkischen vom 1. November d. J. ab, und der Neumärkischen vom 1. Januar 1843 ab, aufhört, indem die von diesen Terminen an, laufenden ferneren Zinsen der Bestimmung im §. V. des Gesetzes vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) gemäß, dem Tilgungs-Fonds zufallen; so müssen mit erstern die zu denselben gehörigen beiden Zins-Coupons Ser. I. Nr. 7. und 8., welche die Zinsen vom 1. November 1842 bis 1. November 1843 umfassen, und mit letztern der zu denselben gehörige Zins-Coupon Ser. I. Nr. 8 über die Zinsen vom 1. Januar bis 1. Juli 1843 unentgeltlich abgeliefert werden; widrigenfalls für jedes fehlende Exemplar dieser Coupons der Betrag desselben von der Capitals-Valuta abgezogen werden wird, um für den später sich meldenden Inhaber des Coupons reservirt zu werden.

Die über den Capitalwerth der Kur- und Neumärkschen Schuldverschreibungen auszustellenden Quittungen müssen für jede dieser beiden Schulden-Gattungen auf einem besondern Blatte ausgestellt und in denselben auch die Schuldverschreibungen einzeln mit Litter, Nummer und Geldbetrag verzeichnet, sowie die unentgeltlich einzuliefernden Zins-Coupons mit ihrer Stückzahl angegeben werden.

Zugleich wiederholen wir unsere frühere Bemerkung, daß wir so wenig als die Controle der Staats-Papiere uns mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern der vorbezeichneten gekündigten Kur- und Neumärkschen Schuldverschreibungen, wegen Realisirung derselben, in Correspondenz einlassen können, denselben vielmehr überlassen bleiben muß, diese Documente an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zur weitern Beförderung an die Controle der Staats-Papiere einzusenden.

Berlin, den 28 Juni 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 309 Uebersicht der Verwaltung der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt für 1841.

Das Hagelschaden-Versicherungs-Kapital der Provinz Westphalen für das Jahr 1841 betrug 553,442 Thaler und liefert die Verwaltung folgendes Ergebniß:

I. Einnahme.

1) Kataster-Aufstellungs-Beiträge	8 Thlr.	6 Sgr.	7 Pf.
2) Beitrag zur Vergütung der Hagelschäden 1 Pf. vom Thaler (8 1/3 Sgr. oder 5/18 Procent)	1537 „	10 „	2 „
Summa	1545 Thlr.	16 Sgr.	9 Pf.

II. Ausgabe.

1) Verwaltungskosten 2 Procent der Einnahme	30 Thlr.	23 Sgr.	9 Pf.
2) Kataster-Fortführungskosten	8 „	6 „	7 „
3) Hagelschaden-Vergütungen	1330 „	27 „	9 „
4) Taxationskosten	100 „	22 „	11 „
Summa	1470 Thlr.	21 Sgr.	— Pf.
von der Mehr-Einnahme ad	74 Thlr.	25 Sgr.	9 Pf.
geht ab, der Vorschuß aus 1840 (Bekanntmachung vom 12. August 1841) mit . .	28 „	25 „	1 „
III. Bestand . .	46 Thlr.	— Sgr.	8 Pf.

Das Institut hat in seiner wohlthätigen Wirksamkeit nun 7 Jahre bestanden, und in dieser Zeit bei einem Beitrag von im Durchschnitt jährlich 21 Sgr. 10 Pf. für 100 Thaler oder 131/180 Procent, welche 86,968 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf. aufgebracht haben, die bedeutende Entschädigungs-Summe

von	83,977 Thlr.	25 Sgr.	2 Pf.	
gezahlt, mithin ist nach Anrechnung				
1) der Taxationskosten	2,027 „	4 „	9 „	
2) des Bestandes	46 „	— „	8 „	
Summa	86,051 Thlr.	— Sgr.	7 Pf.	

nur der geringe Betrag von 917 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. auf die 7jährige Verwaltung verwendet.

Für das Jahr 1842 ist ein Versicherungs-Kapital von 481,717 Thlr. geblieben, nachdem 82,803 Thlr. wieder ausgeschieden, dagegen nur 11,078 Thlr. neu angemeldet worden sind.

Bei solchem Mangel an Theilnahme kann die Gesellschaft nicht länger fortbestehen, und behalte ich mir vor, die Gesellschaft aufzulösen und den Termin näher zu bestimmen, obschon viele, welche in diesem Jahre vom Hagelschlag hart betroffen worden sind, den nicht gehörig überlegten Austritt zu bereuen jetzt Gelegenheit gefunden haben dürften.

Münster, den 7. Juli 1842.

N. 310. Resultate des diesjährigen Wollmarkts zu Paderborn.

Auf dem diesjährigen Wollmarkte zu Paderborn wurden 3459 Centner (1350 feine, 961 mittel und 1148 ordinäre Wolle von 283 Verkäufern zu Markte gebracht und bis auf 85 Centner zu den Durchschnitts-Preisen:

für die	feinste Wolle	von 59	bis 64	Thaler,
„ „	feine „	„ 50	„ 58	„
„ „	mittel „	„ 40	„ 48	„
„ „	beste Land- „	„ 32	„ 40	„
„ „	ordinaire „	„ 25	„ 32	„

verkauft. Der Verkauf ging in keinem der vorhergehenden Jahre so rasch von statten als in dem gegenwärtigen, denn schon am zweiten Verkaufstage war der Markt als aufgeräumt zu betrachten.

Waren die Wollpreise im Allgemeinen und besonders in den feineren Sorten auch niedriger als im vorigen Jahre, so waren gleichwohl die Verkäufer, besonders diejenigen der besseren Land- und ordinairen Wolle, zufrieden.

Münster, den 10. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 311. Trennung der Gemeinde Kirchderne von dem Special-Hebebezirk Dortmund.

Höherer Bestimmung zufolge wird die in der Bürgermeisterei Lünen belegene Gemeinde Kirchderne von dem Special-Hebebezirk des Haupt-Steueramts zu Dortmund, zu welchem sie bis jetzt gehörte, getrennt, und der von Mengede nach Lünen verlegten Steuer-Receptur überwiesen.

Münster, den 17. Juli 1842.

N. 312. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juni 1842.

Nachweisung

der im Monat Juni 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	3	″	″	1	26	10	1	27	6	″	26	1	1	20	″	″	24	″	″	18	″	5	24	6
Hattingen . .	3	6	6	1	27	″	1	7	1	″	21	9	″	″	″	″	21	″	″	15	″	8	7	6
Herdecke . . .	3	2	8 3/5	1	24	6 3/5	1	5	8	″	25	6 3/5	″		″	″	20	″	″	25	″	8	″	″
Langschede . .	3	2	9	1	28	″	1	8	9	1	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Lippstadt . .	2	26	10	1	25	7	1	8	2	″	24	2	1	20	2	″	20	″	″	22	″	6	″	″
Menden . . .	3	2	4	1	28	8	1	11	5	″	29	″	2	1	3	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Neheim . . .	3	2	9	1	29	6	1	11	″	″	29	″	2	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Schwerte . .	3	2	10	1	26	3	1	7	3	″	27	2	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Soest	2	28	″	1	24	8	1	7	8	″	24	6	2	″	″	″	16	″	″	25	″	6	15	″
Witten . . .	3	3	7	1	25	10	1	8	2	″	27	″	2	″	″	″	26	″	″	24	″	6	15	″
Werl . . .	3	2	6	1	28	″	1	11	″	″	28	6	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″	″
Durchschnitts-Preis . . .	3	1	10 7/11	1	26	10	1	10	4	″	26	11	1	26	11	″	21	2	″	21	6	6	25	4

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 30. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 23. Juli 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B III. 3. N. 1343. Subhastations-Patent.

Der, in der Halle bei Vollmarstein belegene, fol. 20 des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene, dem Feldwebel H. P. Breucker und den Erben des Peter Eberhard Quambusch gehörige Kotten, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Fl. II. No. 125, 126, 127, 128, ausschließlich jedoch eines möglicher Weise unter dem Flächenmaaß der Holzung, Fl. II. No. 126, begriffenem formellen Parcells von etwa 20 — 30 Sechszigen, abgeschätzt zu 640 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., worüber Taxe und Hypothekenschein im Büreau I. einzusehen sind, soll in Termino den 12. September d. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden zur Wahrnehmung ihrer Rechte, bei Androhung der Präclusion und ewigen Stillschweigens, mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 1344. Subhastations-Patent.

Die, dem Wirth Johann Arnold Hülsberg gehörigen, zu und bei Vollmarstein belegenen Immobilien, eingetragen fol 68. des Hypothekenbuchs von Vollmarstein und gerichtlich zu 1957 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen am 17. August, Morgens 11 Uhr, hier an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der Hypothekenschein ist im Büreau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte

B III. 3. N. 1345. Subhastations-Patent.

Die, den Erben des Leibgardisten Joseph von Wrede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Grundstücke, Flur I. Nr. 12, 13, 16, 143, 148, 150, 153 und 154, abgeschätzt auf 3321 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen auf nähern Antrag der Interessenten nicht der frühern Bekanntmachung gemäß am 4. Juni c., sondern erst am 7. September 1842, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1346. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Folgende, in der Katastralgemeinde Bödefeld belegene, dem Färber Joh. Gierse in Bödefeld zugehörige Immobilien, Flur IV. Nr. 14., Flur V. Nr. 102., Flur VI. Nr. 51., Flur VII. Nr. 117., Flur IX. Nr. 109. 348. mit dem Hause und Bürgerrecht 349. 350., gerichtlich abgeschätzt zu 827 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf., sollen am 29. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schmidt zu Bödefeld subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1347. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die Immobilien des Wirths Caspar Friedrich Schüren, früher des Johann Friedrich Krägeloh zur Königsheide, eingetragen Band I. pag 53. von Breckerfeld, und Band I. pag 73. von Brenscheid, gerichtlich taxirt zu 2029 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf, sollen am 26 August 1842, Morgens 11 Uhr, in dem Schürenschen Hause zur Königsheide resubhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3 N. 1348. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, am sogenannten Kratzkopf in der Bauerschaft Eppenhausen bei Hagen belegene, aus einem Wohnhause nebst Hausplatz, 79 Ruthen 25 Fuß Garten, 14 Fuß Hütung und 68 Ruthen 75 Fuß Holzung bestehende Besitzung des Tuchmachers Kaspar Fried. Korflür zu Eppenhausen, abgeschätzt auf 406 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. August 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1349. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, im Hypothekenbuche von Sümmern Vol. I. fol 7 eingetragenen Grundbesitzungen des Kolon Kaspar Theodor Fischer zu Ostsümmern, Fl. I. No. 53. Fl. II. No. 21, 61, 62, 63 und Wohnhaus, 64 und Wohnhaus, 65. 69, 96, 98, 101, 144, 166, 167, 168, 108, 173, III. 73, 74, 111, 113, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu überhaupt 3835 Thlr., sollen am 31. August c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 1350 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, zur Röttger Stratmannschen Concursmasse gehörigen $1\frac{3}{4}$ Kur der Grube Churfürst Ernst zu Rönkhausen, sollen in Term. den 25. August, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Beschreibung des Werks kann nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen. B. III. 3. N. 1351. Subhastations-Patent.

Die, dem Thomas Berg zu Altenohl zugehörigen, $4^{12}/_{21}$ Kur der Kuhlenberger-Hütte bei Würdinghausen und der dazu gehörigen Gruben Vereinigte Kuhlenbergerzug, Antoniuszeche, Silbug und Martinszeche, sollen in Termino den 25. August, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Beschreibungen der Werke können in der Registratur eingesehen werden und sind besondere Verkaufsbedingungen nicht gemacht. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum. B. III. 3. N. 1352. Subhastations-Patent.

Die, dem Kaspar Heinrich Berkey zu Westerbauer zugehörigen Bergantheile zum Betrage von 66 Kur der Steinkohlenzeche Sandberg am Schlebusch sollen in Termino den 23. August c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 2. N. 1353. Subhastations-Patent.

Nachstehende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Peter Johann Rautert gehörige Immobilien, nämlich: a. der in der Commüne Kornharpen belegene Detmars Hof, abgeschätzt zu 12,162 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.; b. die in der Dorfschaft Harpen belegene Wiescher-Mühle, eingetragen im Hypothekenbuche von Harpen pag. 447, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, im Ganzen abgeschätzt zu 3964 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; c. der in der Commüne Höntrop belegene Helfskotten, abgeschätzt zu 686 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf; d. das in der Steuergemeinde Weitmar belegene Ackerland, das Malterse, Fl. I. No. 196, groß 3 Morgen 116 Ruthen, taxirt zu 492 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. December d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitations-Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. N. 1354. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Hermann Dinsing gehörige, in der Steuergemeinde Braubauerschaft belegene Besitzungen: 1) der Dinsings Kotten mit den sub Flur V. No. 63, 64, 65, 66 und 77 catastrirten Bestandtheilen; 2) die Grundstücke Fl. V. 61 und 62, zusammen abgeschätzt zu 1007 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf., sollen am 3. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt nebst dem Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1355. Subhastations-Patent.

Die, bei Hardenstein belegene Steinkohlenzeche Cartheuserloch, eingetragen im Berggegenbuche Band I. pag. 643 seq., soll in Termino den 21. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die

Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 2.
N. 1356.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe und Kindern von Peter Arens in Wenden zugehörigen Realitäten Flur IV. Nr. 249., Flur V. Nr. 459., Flur VI. Nr. 460. mit Wohnhaus, Nr. 461., Flur III. Nr. 487. 540., Flur IV. Nr. 6. 9. 18. 86. 228. 254. 274. 292. 332. 325. 326. 355. 374. 376. 422. 425., Flur V. Nr. 32. 61. 72. 148. 156. 178. 209. 211. 235. 242. 290. 324. 382. 453. 502. 503. 507., Flur VI. Nr. 176. 247. 250. 303. 406. 513. 664. 674. 685. 701. 747. 771. 773. 796, eingetragen Vol. II. fol. 16. und 17. des Hypothekenbuchs der Steuergemeinde Wenden, abgeschätzt zu 1635 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. September 1842, Vormittags 11 Uhr, in Arens sive Kloers Haus zu Wenden subhastirt werden, indem der in dem früheren Patente auf den 22. August c. an der Gerichtsstelle angesetzte Termin hiernach verlegt ist.

B. III. 1.
N. 1357
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Der, dem Caspar Diedrich Beele zugehörige, Band I. pag. 105. des Hypothekenbuchs von Bölling, eingetragene Kotten auf der Horst, bestehend aus den Parcellen Flur III. No. 116, 120, 137, 138, nebst einem Wohnhause, No. 139, 140, Flur IV. No. 31, Steuer-Gemeinde Dahl, zufolge gerichtlicher, nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehender Taxe, zu 922 Thlr. 13 Sgr. abgeschätzt, soll am 19. October 1842, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1358.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geborne Heimes genannt Lutter in Altenilpe gehörigen, Vol. I. fol. 33 und 48, des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dorlar eingetragenen Immobilien: Flur I. No. 8, 40, 65, 72, 81, 84, 91. 92, 93, 94, 106, 107, 135, 136, 137, mit Haus und Stall 138, 139, 148, 149. Flur II. No. 14, 18. 31, 54, 55, 69. 74. 75, 78, 110, 123, 149, 166, Flur III. No. 13, Flur V. No. 13, abgeschätzt zu 1613 Thlr. 10 Sgr., sollen in termino den 28. October d. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft] werden, wozu Kauflieb-haber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
N. 1359.
Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Gutsbesitzern zu Einern, Johann Wilhelm Adriani, Aufeinern, Müggenburg, Kresting und M. Knüfer und deren Kindern 1. Ehe nach dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 112, 117 und 119, gehörigen Kotten an der Flanhardt, taxirt zu 2345 Thlr., im Dahlenkampe, mit Einschluß einer Holzung daselbst, taxirt zu 1081 Thlr. 7 Sgr., laut der im Bureau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, sollen, und zwar: 1) der Kotten an der Flanhardt in dem auf diesem

Kotten am 26. October, Morgens 11 Uhr, 2) der Kotten im Dahlenkampe in dem auf diesem Kotten am 29. October, Morgens 11 Uhr, angesetzten Terminen theilungshalber verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 1. N. 1360 Subhastations-Patent.

Das in Schwefe belegene Wohnhaus der Eheleute Schreiner Diedrich Gellermann und Catharina geborne Schnier, nebst den dazu gehörigen Grundstücken: Flur VII. No. 116, 117, 128 und 129, von 6 Morgen 61 Ruthen 80 Fuß, eingetragen im Hypothekenbuche von Schwefe Vol. II fol. 58. und gerichtlich abgeschätzt, nach Abzug der darauf haftenden Renten auf 897 Thlr. 9 Sgr., soll am 2. November cur., Morgens 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B III. 1. N. 1361. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Vol. 18. pag. 232. zum Hypothekenbuch eingetragene, auf 1155 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte, und in der Mutterrolle Flur II. No. 368, 369, 370, 371, 372, 373 und 374, vermerkte sogenannte Everts Kotten mit Zubehör, soll in termino den 26. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

Oeffentliches Aufgebot. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 1362. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen Personen, welche an folgenden im Hypothekenbuche des Schambergs Kottens zu Baak, Vol. 6. pagina 185, rubrica III. No. 6 und 7, eingetragenen und nach erfolgter Subhastation des Kottens bei der Vertheilung der Kaufgelder zur Hebung gekommenen Forderungen: 1) des Kaufmanns Heinrich Ebert zu Mülheim zum Betrage von 72 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., aus dem Contumacial-Erkenntnisse gegen Wilhelm Schamberg vom 5. Mai 1837; 2) des Kaufmanns Cornelius Michels zu Mülheim, zum Betrage von 123 Thlr., aus dem Contumacial-Erkenntnisse gegen Wilhelm Schamberg vom 28. Februar 1837, als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst berechtigte Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche in dem Termine am 27. October 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. I. N. 1363. Subhastations-Patent.

Die ⅔ Antheile des Schusters Wilhelm Küper an den im Hypothekenbuche von Hattingen, Vol. I. pagina 229, eingetragenen Immobilien, als nämlich: 1) Wohnhaus auf der obern Weilstraße nebst Düngergrube; 2) Garten am Hörstehen, gerichtlich abgeschätzt zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 369 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; sollen am 27. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. I.
N 1364.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, dem Jost Hofmann zu Weidenhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegene Immobilien: Flur I. No. 145, 286, 182, 520, des alten Flurbuchs, abgeschätzt zu 305 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in termino den 1 November, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

B. I.
N. 1365.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, zu Oestinghausen belegene Wohnhaus des Arnold Cosack und die dazu gehörigen Grundstücke Flur III. No. 240 und 241, eingetragen im Hypothekenbuche von Oestinghausen Vol. V. fol. 16, abgeschätzt zu 240 Thlr., sollen am 18. October cur., Morgens 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe nebst den Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. I.
N 1366
Subhastations-Patent.

Die von dem Friedrich Junker zu Maumke nachgelassenen Grundstücke in der Steuergemeinde Förde: Flur VI. 23, 26, 27, mit Wohnause 98, 177, 229, abgeschätzt zu 130 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen am 26 October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden; alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Attendorn, den 12. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. K
N. 1367
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Der berüchtigte Joseph Giese von Wickede hat 5 Stück Barchent von $11^3/_8$, 12, $4^3/_4$, $11^3/_{16}$ und $5^3/_{16}$ Ellen besessen, dessen Mutter aber $11^5/_8$ Ellen desselben Barchent unter einem Holzhaufen versteckt gehabt, und haben beide behauptet, diesen Barchent von einem Hausirer, jener auf dem Kornmarkte zu Menden, diese $^1/_2$ Stunde diesseits Menden auf der Chaussee, gekauft zu haben. Da nun höchst wahrscheinlich dieser Barchent von dem Joseph Giese gestohlen worden ist, so ersuchen wir diejenige Behörde, welcher eine Anzeige über gestohlenen Barchent vorliegt, sowie den Bestohlenen, uns bald möglichst zu benachrichtigen, und werden wir den Barchent zur Ansicht übersenden. Ein Stück des Barchents ist dem Magistrat in Menden überschickt.

Werl, den 6 Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1368.
Aufforderung wegen eines todtgefundenen Kindes.

Am 7. Juni d. J. ist in dem bei dem Eymanns Hofe zu Welper, Bürgermeisterei Hattingen, belegenen Teiche, ein neugebornes Kind weiblichen Geschlechts todt gefunden worden, welches nach dem Gutachten der Sachverständigen höchst wahrscheinlich geathmet und den Tod im Wasser gefunden hat, und da bisher die Mutter dieses Kindes nicht ermittelt worden ist, so ersuchen wir Jeden, der zur Ausmittelung und Ueberführung der Mutter oder desjenigen, welcher das Kind, welches übrigens ein ausgetragenes lebensfähiges war, in den Teich geworfen, etwas angeben kann, solches unverzüglich entweder uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni d. J. sind dem hiesigen Messerschmied Eduard Broch mittelst Einsteigens folgende Gegenstände: №. 1369. Diebstahl zu Hagen

eine Pistole mit Percussionsschloß; eine dito mit Steinschloß ohne Abzugsbügel, $1^1/_2$ Fuß lang; eine do. mit Steinschloß ohne Deckelfeder, $1^1/_2$ Fuß lang; eine do. ohne Schloß; eine do. ohne Schlagfeder, wovon die erste fertig reparirt, die übrigen aber noch in der Reparatur begriffen waren,

entwendet.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir Jeden, der über vorstehende Gegenstände oder den Dieb Auskunft geben kann, auf, uns der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 10. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Unweit des in der Nähe von Meschede gelegenen Dorfes Stockhausen, sind nachstehende Gegenstände: B. K. №. 1370 Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

2 neue leinene Mannshemden; ein Paar neue mit Nägeln und Hufeisen beschlagene Stiefeln; ein schweinsledernes Schurzfell; ein weißes blaukarirtes Halstuch; drei weiße wollene Strümpfe; eine blaue Unterjacke; eine blaue leinene Hose; ein hölzerner Haarkamm; zwei Knäuel wollenes und leinenes Garn, und ein neuer Hufbeschlaghammer, unter Umständen aufgefunden worden, welche den Verdacht, daß ein Verbrechen begangen worden, begründen.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welchen der Eigenthümer, oder dessen Verbleiben bekannt ist, hierdurch aufgefordert, uns oder der nächsten Gerichtsbehörde davon Anzeige zu machen.

Meschede, den 12. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai cur., sind mittelst Einbruchs auf der Heilbrockschen Papiermühle zu Hillegossen bei Heepen folgende Sachen entwandt worden, als: №. 1371. Diebstahl bei Heepen.

ein neuer dunkelblauer Tuch-Mantel mit grüncarirtem Futter und Pelz-Kragen, etwa 30 Thlr. werth; ein alter dunkelblauer Tuch-Mantel mit Tuch-Kragen und ohne Futter, 12 bis 15 Thlr. werth; zwei neue schwarze Tuch-Oberröcke mit schwarzer Seide gefüttert, der Rock à 18 und 20 Thlr. werth; ein schwarzer Oberrock mit schwarzer Seide gefüttert, schon etwas abgetragen, 12 Thlr.; ein schwarzer Kleidrock ohne Futter, 16 Thlr.; drei neue schwarze Tuch-Hosen, à 7 bis 8 Thlr.; vier rothe seidene Taschentücher, zusammen 6 Thlr.; ein neuer schwarzer seidener Damen-Mantel mit rother Seide gefüttert, etwa 24 Thlr.; ein neues seidenes Kleid, mode Farbe, etwa 24 Thlr.

Der Verdacht des Diebstahls fällt auf die mit Pässen nach Holland wohl versehenen sich aber in der Provinz Westphalen umhertreibenden frühern Zuchthaus-Gefangenen Christoph Tilmann und Hermann Heinrich Brinckmann aus Stieghorst; es wird ersucht auf die gestohlenen Gegenstände und genannte Personen zu achten, und sie im Betretungsfalle an uns gelangen zu lassen.

Bielefeld, den 14. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1372. Anlegung einer Stampfmühle bei Fredeburg.

Der Deconom Franz Anton Schulte zu Altenhof bei Fredeburg, beabsichtigt auf der ihm zugehörigen Wiese unterhalb seines Hofes an dem durch selbige fließenden kleinen Bach, eine Kalkstein-Stampfmühle anzulegen.

Indem dies hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre zu begründenden Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

Meschede, den 16. Juli 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1373. Anlegung einer oberschlächtigen Kornmühle am Heimkesbach.

Der Gastwirth Dörbelmann zu Linden beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen Wiese an dem sogenannten Heimkesbach eine oberschlächtige Kornmühle mit einem Rade anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen.

Der Bau- und Situations-Plan kann auf dem hiesigen Kreis-Bureau eingesehen werden.

Bochum, den 7. Juli 1842. Der Landrath.

B. III. 1. N. 1374. Anlegung einer Eisengießerei am Olpebach, unterhalb Stachelau.

Die Herren Gebrüder Weber zu Stachelauerhütte beabsichtigen unterhalb Stachelau am Olpebach, auf der Parzelle 415, 416, 417. Flur I. der Steuergemeinde Bauerschaft Olpe eine neue Eisengießerei und zu dem Betrieb im Olpebach bei No 222. Flur III. ein neues Wehr anzulegen. Diejenigen, welche durch diese Anlage sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen 8 Wochen à dato bei mir sowohl, wie bei den Herren Gebrüdern Weber anzugeben und zu begründen; bei späterer Vorbringung bleiben dieselben unberücksichtigt. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt in meinem Bureau zur Einsicht offen.

Olpe, den 15. Juli 1842. Der Landrath.

B. I. N. 1375. Verdingung der Herstellung der Kirchhofs-Einfriedigung zu Grönebach.

Am Donnerstag, als den 4. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll in der Behausung des Gastwirths Cramer hierselbst die Herstellung der Kirchhofs-Einfriedigung zu Grönebach, bestehend in Maurer- und Pflanzen-Arbeit, veranschlagt zu 194 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf., öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Kostenanschlag und die Verdingsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Niedersfeld, den 16. Juli 1842. Der Bürgermeister Berthold.

B. III. 2. N. 1376. Verdingung des Neubaues einer Kirche zu Schwelm.

Die Ausführung des Mauerwerks am Oberbau der hier zu erbauenden Kirche, bestehend in 13 bis 14 Hundert Schtrth. von der Plinte an gerechnet, soll am Mittwoch den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthofe des Herrn Braselmann hier, öffentlich verdungen werden, wozu Bietungslustige ergebenst eingeladen werden. Abschriften der Bedingungen sind gegen freie Einsendung von 5 Sgr. bei Unterzeichnetem zu haben; die Zeichnungen aber können 14 Tage vor dem Termine in dessem Bureau nachgesehen werden. Schwelm, den 13. Juli 1842.

Im Namen der Bau-Commission: der Baumeister Vogel.

Behufs

Behufs des Neubaues einer Kirche für die katholische Gemeine in Gelsenkirchen sollen folgende Arbeiten und Lieferungen an die Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden:

B. II 1. N. 1377. Verdingung von Arbeiten und Lieferungen zum Neubau einer kath. Kirche zu Gelsenkirchen.

1)	Die Maurer-Arbeiten im Betrage von	1494 Thlr.	28 Sgr.	— Pf.
2)	Die Maurer-Materialien im Betrage von	1306 „	10 „	5 „
3)	Die Steinhauer-Arbeiten „ „ „	789 „	23 „	6 „
4)	Die Zimmer-Arbeiten „ „ „	171 „	5 „	1 „
5)	Die Zimmer-Materialien „ „ „	1259 „	28 „	1 „
6)	Die Schreiner-Arbeiten „ „ „	1007 „	10 „	7 „
7)	Die Arbeiten von Gußeisen „ „ „	387 „	12 „	— „
8)	Die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten im Betrage von	144 „	28 „	6 „
9)	Die Glaser- und Anstreicher-Arbeiten „ „ „	426 „	19 „	4 „
10)	Die Dachdecker-Arbeiten „ „ „	615 „	13 „	— „

Der Verding wird zuerst nach den einzelnen Abtheilungen, hernach im Ganzen am Freitag den 29. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im Gasthause der Frau Wittwe Müsch in Gelsenkirchen abgehalten. Qualificirte Unternehmungslustige werden hierzu eingeladen. Plan und Kosten-Anschlag nebst Vorwarten liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Bochum, den 13. Juli 1842. Crone, Communal-Bau-Conducteur.

Der Ackersmann Heinrich Vogt zu Freienohl ist durch Urtheil des unterzeichneten Gerichts vom heutigen Tage für einen Verschwender erklärt. Es darf demselben namentlich ferner kein Credit mehr gegeben werden.

B. I. N. 1378. Prodigalitäts Erklärung.

Arnsberg, den 18. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Zufolge Auftrags der Königl. Hochlöblichen Regierung sollen von dem, in der Nähe von Arnsberg gelegenen Domainen-Gute Obereimer die nachverzeichneten Bestandtheile im öffentlichen Meistgebote alternative zum freien und zum grundzinsweisen Verkaufe ausgesetzt werden:

N. 1379. Verkauf des Domainen-Guts Obereimer.

I. Die sehr geräumigen Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit den anstoßenden Hof- und Gartenräumen von . . . . 8 Morgen 143 Ruthen 25 Fuß

die in zusammenhängender Fläche dabei gelegenen Grundstücke, und zwar:

an Ackerland	33 „	46 „	45 „
an Wiesen	10 „	47 „	50 „
an Weiden	5 „	27 „	— „
an Holzgewächs	2 „	76 „	50 „
Zusammen	59 Morgen	160 Ruthen	70 Fuß

nebst der Fischerei in einem kleinen Teiche

II. Von der großen Obereimer Wiese der südlich zwischen dem Fußwege und der Ruhr bis an den Walpkebach gelegene Theil in der Größe von 14 Morgen 2 Ruthen nebst der Fischerei auf dem Walpkebach;

III. Die beim Pulverhause respect. an der Walpke gelegenen drei Grundstücke von zusammen 8 Morgen 175 Ruthen 49 Fuß, theils Ackerland, theils Hütung.

Das Hauptgut sub I. wird alternativ allein, sowie in Verbindung mit der Wiese sub II. und den Grundstücken sub III. mit und ohne Verpflichtung zur Uebernahme der Unterhaltungskosten der neu erbauten Fußbrücke über die Ruhr bei Obereimer ausgesetzt.

Die Grundstücke sub II. und III. kommen ferner alternativ allein und zusammen zum Verkaufe.

Der Verkaufstermin ist auf Montag den 22. August d. J, des Morgens 10 Uhr, beim hiesigen Rentamte bestimmt, wo auch die Beschreibung und Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Arnsberg, den 19. Juli 1842. Der Domainen-Rentmeister.

B. I. N. 1380. Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nach dem neuesten Rechenschaftsberichte dieser Anstalt sind derselben im Jahre 1841 wieder 983 neue Mitglieder mit einem Kapital von 1,604,800 Thlr. beigetreten. Durch diesen Zugang ist die Zahl der Versicherten auf 10,875 Personen, die Versicherungssumme auf 17,669 400 Thlr., und der Bankfonds auf 2,911,231 Thlr. gestiegen.

Die Einnahme an Prämien und Zinsen hat 750,000 Thlr. betragen und nach Entrichtung von 280,000 Thlr. für 159 Sterbefälle, so wie nach Ausstattung der Reserve einen reinen Ueberschuß von 151,691 Thlr. geliefert.

Auf diese günstigen Ergebnisse hinweisend laden zu Versicherungen ein: Eduard Vorwerck in Soest; A. W. et F. Buchholtz in Dortmund; Hofrath von Drake in Hagen; Carl Wickenkamp in Hamm; Joh. Starck in Iserlohn; Joh. Ernst in Siegen.

B. I. N. 1381. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Am 21. d. Mts. hat die Revision des Abschlusses der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 1841 und der Geld- und Dokumenten-Bestände Statt gefunden, und es sind die darüber aufgenommenen Verhandlungen dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern eingereicht worden.

Der mit dem Revisions-Attest versehene Abschluß nebst Rechenschaftsbericht liegt abgedruckt bei der Direktion und den Haupt- und Special-Agenturen zur Einsicht.

Aus diesen Stücken wird das Wichtigste in Nachstehendem hierdurch zur Veröffentlichung gebracht.

A. Jahresgesellschaft 1839.

1)	Abgang im Jahre 1841	213 Einlagen,
2)	darauf geleistete Rückgewährungen	8,146 Rthlr. 10 Sgr. — Pf.
3)	Nachtragszahlungen, Rentengutschreibungen und Erbschaften	69,808 „ 16 „ 4 „

4)	aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorgegangener Ueberschuß für den Reservefonds	10,429 Thlr. 3 Sgr. — Pf.
5)	Stand des Renten-Kapitals am Schluß des Jahres 1841	891,815 „ 29 „ 10 „

B. Jahresgesellschaft 1840.

1)	Abgang im Jahre 1841	253 Einlagen,
2)	darauf geleistete Rückgewährungen . . .	7,741 „ — „ — „
3)	Nachtragszahlungen, Rentengutschreibungen und Erbschaften	109,873 „ 14 „ 7 „
4)	aus den Nachtragszahlungen und Rentengutschreibungen hervorgegangener Ueberschuß für den Reservefonds	10,261 „ 18 „ 9 „
5)	Stand des Renten-Capitals am Schluß des Jahres 1841	984,566 „ 15 „ 10 „

C. Jahresgesellschaft 1841.

1) Einlagen, nach Abzug von 165 im Jahre 1841 wieder abgegangenen:

vollständige .	4,340	
unvollständige.	37,747	
		42,087 Einlagen,

2)	Einlagen-Capital	970,705 Rthlr. — Sgr. — Pf.
3)	Renten-Capital nach Abzug der Rückgewähr für die 165 Einlagen ad 1.	845,421 „ 5 „ — „
4)	bei der Bildung desselben, Ueberschuß für den Reservefonds	122,529 „ 25 „ — „
5)	Eintritts- und Aufgeld, Intervallarzinsen und Zinsen des Reservefonds	43,681 „ 26 „ — „
6)	extraordinaire Einnahmen	13 „ 20 „ — „
7)	Zinsen der Renten-Capitalien der Jahresgesellschaften 1839 und 1840, und Verwendung derselben zu den Rentenzahlungen und Rentengutschreibungen für das Jahr 1841 . .	69,785 „ 26 „ 5 „

D. Reserve- und Administrationskosten-Fonds.

Ausgaben bei diesem Fonds im Jahre 1841, einschließlich der im Jahre 1841 vorgekommenen, 2,407 Rthlr. 9 Sgr. betragenden Rückgewährungen für die Jahresgesellschaften 1839 und 1840 . . .	49,657 „ 6 „ 9 „

E. Bestände des Jahres 1841.

1)	Renten-Capital der Jahresgesellschaft 1839 .	891,815 Rthlr. 29 Sgr. 10 Pf.
2)	„ „ „ „ 1840 .	984,566 „ 15 „ 10 „
3)	„ „ „ „ 1841 .	845,421 „ 5 „ — „

4) Reserve- und Administrationskosten-Fonds, einschließlich des an den vorhandenen Staats-Schuldscheinen klebenden Aufgeldes . . . 325,158 Rthlr. 18 Sgr. 7 Pf.

5) Depositen, an unabgehobenen Renten und Ueberschüssen von ergänzten Einlagen . . 3,561 „ 8 „ 6 „

Summa 3,050,528 Rthlr 17 Sgr. 9 Pf.

F. Rentensätze für das Jahr 1842.

Die in den Monaten Januar und Februar 1843 zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage zu 100 Rthlr. erfolgen in nachstehenden Sätzen:

	Klasse I.			Klasse II.			Klasse III.			Klasse IV.			Klasse V.			Klasse VI.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
Jahresgesellschaft 1839	3	3	—	3	12	6	3	22	6	4	1	6	4	11	6	5	7	6
„ 1840	3	2	—	3	12	—	3	22	—	4	1	6	4	11	6	5	7	—
„ 1841	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	5	5	—

In demselben Verhältniß erfolgen für das Jahr 1842 die Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen.

Berlin, den 24. Juni 1842.

Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

N. 1382. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Sendelbach, öffentl. Anzeiger Stück 24, No. 1113.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 31. Arnsberg, den 30. Juli 1842.

Das 18. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 313. Gesetz-Sammlung Nr. 18.

Nr. 2280. Polizei-Ordnung für die Häfen zu Colbergermünde, Stolpmünde und Rügenwaldermünde. Vom 29. April 1842.

Nr. 2281. Verordnung, betreffend die Auseinandersetzung zwischen den abgehenden katholischen Pfarrern u. s. w. und deren Amts-Nachfolgern in der bischöflichen Diöcese von Culm. Vom 3. Juni 1842.

Nr. 2282. Allerhöchste Kabinets-Order vom 13. Juni 1842, über den Zeitpunkt der Anwendung der neuen Landgemeinde-Ordnung für Westphalen, in den einzelnen Orten der Provinz, und die Fortdauer der bisherigen Communal-Verfassung bis zur Einführung der neuen Communal-Behörden.

Nr. 2283. Allerhöchste Kabinets-Order vom 22. Juni 1842, betreffend die Ermäßigung der von geflößtem Holze nach dem Tarif vom 16. Januar 1841 für das Befahren des Bromberger Kanals zu erlegenden Abgabe.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Da Ich über die in Betreff des §. 3. des Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 4. Juli 1840 angeregten Bedenken eine nähere Berathung angeordnet habe, so bestimme Ich, daß in der Rheinprovinz für die dort bis zur Bekanntmachung des gedachten Gesetzes gebrauchten und gehörigen Orts niedergelegten Fabrikzeichen die im §. 3. Nr. 3, 4 und 5 jenes Gesetzes erwähnten und durch dasselbe aufgehobenen gesetzlichen Vorschriften bis auf Weiteres wieder in Gültigkeit treten sollen. Das Staats-Ministerium hat diese Order N. 314. Waarenbezeichnungen.

durch die Amtsblätter der Regierungen in Westphalen und der Rheinprovinz zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Potsdam, den 28. Mai 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An das Staats-Ministerium.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Order bringe ich hiermit zu öffentlichen Kenntniß.

Münster, den 19. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 315. Pädagogischer Cursus in den Schullehrer-Seminarien für evangelische Candidaten der Theologie.

Im Verfolge unserer Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. (Arnsb. Amtsblatt S. 104 seq.) bestimmen wir nach höherer Anordnung, daß

1) Candidaten, welche die Prüfung pro Schola schon bestanden und ein Lehramt bei Bürger- oder Elementarschulen ein Jahr lang mit gutem Erfolge verwaltet haben, zu der Prüfung pro ministerio zugelassen werden dürfen, ohne daß es der Beibringung des vorgeschriebenen Zeugnisses eines Seminar-Directors bedarf; dagegen ist in diesem Falle bei der Anmeldung zur zweiten theologischen Prüfung das Zeugniß des betreffenden Schul-Inspectors einzusenden;

2) daß dieselbe Vergünstigung denjenigen Candidaten zugestanden werden soll, welche die facultas docendi an gelehrten Schulen erworben haben, und über ihr abgehaltenes Probejahr ein günstiges Zeugniß bei der Meldung zum Examen pro ministerio beibringen können.

Außer diesen Fällen dürfen Gesuche um Dispensation von dem angeordneten Seminarbesuche, namentlich aus Rücksicht auf die persönlichen Verhältnisse und Umstände der Bittsteller, nicht genehmigt werden.

Münster, den 8. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 316. Frequenz der höheren Lehranstalten.

Die Frequenz der höheren Lehranstalten in der Provinz hat im Winterhalbjahre 18⁴¹/₄₂ betragen:

A. Auf den Gymnasien:

Arnsberg	105	Minden	154
Bielefeld	172	Münster	350
Coesfeld	108	Paderborn	398
Dortmund	123	Recklinghausen	111
Hamm	98	Soest	119
Herford	115		

B. Auf den höhern Bürgerschulen:

Warendorf	67
Siegen	120

C. Auf den Progymnasien:

Dorsten	36	Brilon	50
Breden	41	Rietberg	14
Rheine	42	Warburg	40
Attendorn	62		

Von den Gymnasien sind im Sommerhalbjahre 1841 entlassen 273, darunter 90 zur Universität; aufgenommen im Wintersemester 335.

Von den höheren Bürgerschulen sind abgegangen 21, aufgenommen 20.

Von den Progymnasien sind abgegangen 70, aufgenommen 77.

Münster, den 9. Juli 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Kaufmann Wilhelm Schulz zu Lünen hat mit dem 1. d. Mts. die seither wahrgenommene Agentur für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt. B. I. N. 317. Agenturen. I a. 13181.

Arnsberg, den 5. Juli 1842.

Der Gerichts-Calculator Heinrich Sonnenschein zu Dortmund ist zum Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher landespolizeilich bestätigt worden. B. I. N. 318. Agenturen. I a. 13692.

Arnsberg, den 9. Juli 1842.

Die am 1. d. Mts. von dem Friedrich Sander zu Schwelm niedergelegte Agentur für die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist dem Handlungs-Gehülfen August Klein daselbst übertragen und solches landespolizeilich genehmigt worden. B. I. N. 319. Agenturen. I a. 13811.

Arnsberg, den 13. Juli 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Bei Auslegung des Ministerial-Rescripts vom 25. December pr., welches eine Abänderung der für die gerichtlichen Auctions-Commissarien gegebenen Sportel-Taxe vom 26. April ejusd. betrifft, sind wir früher von der Ansicht ausgegangen, daß, da jede Auction für sich ein Ganzes bilde, der Erlös auch im Ganzen den Maaßstab bilden müsse, nach welchem Prozentsatze die Gebühren der Auctions-Commissarien zu liquidiren seyen. In Folge einer Beschwerde ist N. 320. Berechnung der Gebühren der Auctions-Commissarien.

dieser Gegenstand nochmals näher erwogen, und nehmen wir unsere Ansicht in Uebereinstimmung mit einem desfallsigen Ministerial-Rescripte vom 25. v. Mts. zurück. Im Letzteren ist angeführt, daß die Worte der Bestimmung unter Nr. 1. des Rescripts vom 26. April v. J. darüber keinen Zweifel lassen könne, daß der geringere Prozentsatz in einer der höhern Kolonnen erst von derjenigen Summe der Auctionslösung beginnt, welche das Maximum der frühern Kolonne übersteigt.

Die Gebühren der Auctions-Commissarien sollen nämlich entnommen werden von dem Betrage der Auctionslösung:

a. bis zu 20 Thaler einschließlich, d. h. von den ersten 20 Thalern mit 10 Prozent;

b. von dem Betrage über 20 Thaler bis 50 Thaler einschließlich mit 8⅓ Prozent;

c. von dem Betrage über 50 Thaler bis 100 Thaler einschließlich mit 5 Prozent

und so weiter. Beträgt daher die Auctionslösung überhaupt nur 20 Thlr., so erhält der Auctions-Commissarius an Gebühren 2 Thlr.; beträgt die Lösung 50 Thlr., so betragen die Gebühren des Commissarius von den ersten 20 Thlrn. 10 Procent, d. h. 2 Thlr. und von den folgenden 30 Thlrn. 8⅓ Procent, d. h. 2½ Thlr., im Ganzen also 4½ Thlr. und bei einer Auctionslösung von 100 Thalern betragen die Commissions-Gebühren von den ersten 20 Thalern 2 Thaler, von den folgenden 30 Thalern 2½ Thaler und von den letzten 50 Thalern 5 Prozent oder 2½ Thaler, im Ganzen also 7 Thaler und nicht 5 Thaler.

Das Publikum wird hierdurch von diesen Bestimmungen in Kenntniß gesetzt.

Arnsberg, den 12. Juli 1842.

N. 321. Auflösung der Hypotheken-Commission beim Ober-Landesgerichte zu Arnsberg.

Die bisher für die Geschäfte der Hypotheken-Einrichtung bestandene besondere Hypotheken-Commission unseres Collegii ist, mit Genehmigung Seiner Excellenz des Herrn Justiz-Ministers, aufgelöst worden und der Betrieb dieser Geschäfte dem Plenum des Collegii wiederum anheim gefallen. Es hat sich daher ein Jeder in Angelegenheiten dieser Art, in so weit solche vor das Ober-Landesgericht gehören, ferner nicht mehr an „die Hypotheken-Commission des Ober-Landesgerichts,“ sondern an uns, an das unterzeichnete „Ober-Landesgericht,“ zu wenden.

Arnsberg, den 23. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 322. Personal-Chronik.

A. bei dem Obergericht:

1) dem Ober-Landesgerichtsrath Stuve ist der Character eines Geheimen Justizrathes verliehen.

2) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Ostermann ist von dem Ober-Landesgerichte zu Magdeburg hierher versetzt.

B. bei den Untergerichten:

1) Die durch die Pensionirung des Justizrathes Schniewindt zu Altena erledigte Land- und Stadtrichterstelle ist dem Ober-Landesgerichts-Assessor Justizrath Nölle daselbst verliehen und an die Stelle des letzteren der zeitherige Assessor bei dem Fürstlichen Land- und Stadtgerichte zu Limburg, Ober-Landesgerichts-Assessor Heydemann, zum Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Altena ernannt;

2) dem bei dem Fürstlichen Gerichte der Herrschaft Broich angestellten Assessor Ernst Westermann ist der Character „Justizrath", und dem Gerichts-Commissar zu Rees, Ober-Landesgerichts-Assessor Bünte, der Character „Land- und Stadtgerichtsrath" beigelegt;

3) den Secretariats-Assistenten Spieckmann zu Wesel und Merklinghaus zu Schwelm ist der Character „Land- und Stadtgerichts-Secretair" verliehen;

4) der bisherige Kanzlei-Diätar Althoff zu Unna ist als Auctions-Commissar bei dem dortigen Land- und Stadtgerichte angestellt.

Hamm, den 8. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

Personal-Chronik.

N. 323. Personal-Chronik.

Im Essen-Werdenschen Berg-Amts-Bezirke ward der bisherige Ober-Einfahrer Thies zum Berg-Amts-Assessor und Mitgliede des Berg-Amts befördert.

Der Oberschichtmeister Wolff ist verstorben, und sind dem Fahrsteiger Glebsattel die Geschäfte eines Oberschichtmeisters im VIII. Revier provisorisch übertragen.

Im Märkischen Berg-Amts-Bezirke ist der Obersteiger Kirchner als Revier-Beamter für die Mark Brandenburg, Neumark und das Großherzogthum Posen nach Fürstenwalde versetzt.

Dortmund, den 8. Juli 1842.

N. 324. Patent-Verleihung.

Dem pensionirten Kammer-Musikus Sündelin in Berlin ist unter dem 4. Juli 1842 ein Patent

auf die Darstellung künstlicher Marmorplatten, soweit dieselbe der eingereichten Beschreibung gemäß für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 325. Patent-Verleihung.

Den Tuch-Fabrikanten Haseloff und Comp. in Burg ist unter dem 4. Juli 1842 ein Einführungs-Patent

auf eine mechanisch ausziehende Feinspinn-Maschine, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 326. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus C. Hummel zu Berlin ist unter dem 14. Juli 1842 ein Patent

auf einen verbesserten Breithalter oder Ausstreicher für Gewebe, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 327. Patent-Verleihung.

Dem Büchsenmacher Karl Güntermann zu Düsseldorf ist unter dem 9. Juli 1842 ein Patent

auf eine durch Zeichnung, Beschreibung und Modell nachgewiesene, als neu und eigenthümlich anerkannte Sicherheits-Vorrichtung an Gewehrschlössern, zur Verhinderung des unwillkürlichen Losgehens der Gewehre,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem C. H. E. Maercker in Berlin ist unter dem 5. Juli 1842 ein Einführungs-Patent — N. 328. Patent-Verleihung.

auf zwei in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Construction für neu und eigenthümlich erachtete Maschinen zum Kämmen der Wolle, ohne Jemanden in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem George Preston zu Aachen ist unter dem 19 Juli 1842 ein Einführungs-Patent — N. 329. Patent-Verleihung.

auf verschiedene, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtungen an dem mechanischen Kunstwebestuhl

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Mechaniker und Maschinenbauer Neukrantz zu Berlin ist unter dem 21. Juli 1842 ein Patent — N. 330. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Buchdruckerpresse zum gleichzeitigen Drucken mit zwei Typenformen, in ihrer ganzen Zusammensetzung, ohne Beschränkung anderer in Anwendung einzelner bekannter Theile derselben,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Wirthschafts-Direktor Kuntze zu Bobreck bei Neu-Berun in Oberschlesien ist unter dem 21. Juli 1842 ein Patent — N. 331. Patent-Verleihung.

auf ein als neu und eigenthümlich anerkanntes Verfahren, dem Torf oder einem künstlichen Brennmaterial daraus eine fernere Zubereitung zu geben,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der bisher bei der Königlichen Regierung zu Merseburg beschäftigte Regierungs-Assessor von Meeß ist zum Regierungsrath ernannt und als solcher bei hiesiger Königlicher Regierung eingeführt worden. — N. 332. Personal-Chronik. Nr. 360. P. 8.

I a. 13963. Der Wundarzt erster Klasse, Gustav Theuerkauf zu Dinker, im Kreise Soest, ist auch als Geburtshelfer approbirt und als solcher verpflichtet worden.

II c. 7235. Die erledigte Verwaltung der Steuerkasse zu Warstein ist dem seitherigen Steuer-Supernumerar August Schmöle übertragen und ist derselbe nunmehr zum Steuer-Empfänger ernannt worden.

I d. 13804. Der Schulamts-Candidat Franz Kraemer ist als Lehrer bei der neu gestifteten Schule zu Albringhausen, im Kreise Hagen, provisorisch angestellt.

I d. 13791. Der Schulamts-Candidat Heinrich Butt ist als Lehrer zu Berken, im Kreise Altena, provisorisch angestellt worden.

I a. 14,663. Nachbenannte, im XVIII. Cursus vom 1. Februar bis Ende Mai d. J. in der Hebammen-Anstalt zu Paderborn unterrichtete und geprüfte Lehrtöchter aus dem Regierungsbezirke Arnsberg sind als Hebammen approbirt, vereidet und angestellt:

unverehelichte Therese Ackermann in Drasenbeck im Kreise Meschede; Ehefrau Catharina Kreutz zu Würgendorf und Ehefrau Margaretha Schepp zu Unterwilden im Kreise Siegen.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 31. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 30. Juli 1842.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachstehende Musketiere des 35. Infanterie- (3. Reserve-) Regiments, welche sich am 22 März 1841 aus der Garnison zu Mainz entfernt und in derselben nicht wieder eingefunden haben, als: — N. 1383 Contumacial-Erkenntniß wider Deserteure.

1) Franz Joseph Lohholz aus Olpe, im Olper Kreise gebürtig,

2) Friedrich Wilhelm Lesener aus Schönholthausen, im Mescheder Kreise gebürtig,

durch einen am 11. d. Mts. bestätigten kriegsrechtlichen Spruch in contumaciam für Deserteure erachtet worden sind, und die Confiscation ihres sämmtlichen, sowohl gegenwärtigen als zukünftigen Vermögens ausgesprochen worden ist.

Frankfurt a/O., den 11. Juli 1842. Das Corps-Gericht des 3. Armee-Corps.

Der am 21 September 1791 geborne Johann Georg Born, Sohn der Eheleute Martin Born und Christine geborne Born zu Berghausen, ist seit länger als 10 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Aufenthalte Nachrichten eingegangen wären. Auf den Antrag des Abwesenheits-Kurators ist deshalb das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet, und wird daher gedachter Johann Georg Born aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine einzufinden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß präcludirt werden sollen. — B. VI. 6. N. 1384. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 23. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ueber die Wittwe Kersting, Magdalena geb. Stöber, welche seit länger als 10 Jahre ihren letzten Wohnort Berleburg plötzlich verlassen hat, ohne daß seit jener Zeit über ihren Aufenthalt etwas hat ermittelt werden können, ist auf den Antrag des Kurators das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet. Die Wittwe Kersting wird daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 19. September 1842, Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls dieselbe für todt erklärt, und ihr Nachlaß — B. VI. 6. N. 1385. Edictal-Ladung.

den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll. Gleichzeitig werden alle unbekannte Erben aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Vermögen der Verschollenen bis zu dem genannten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden sollen.

Berleburg, den 27. November 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 6. N. 1386. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Meschede.

Die, dem Gastwirth Adolph Lex in Meschede, dem abwesenden Friedrich Lex und den Erben der verstorbenen Ehefrau des Kreisphysicus Dr. Weber, Francisca geb. Lex in Arnsberg, zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Meschede belegenen Grundstücke, nämlich: Flur II. No. 27, auf Nagelskampe, abgeschätzt zu 170 Thlr.; Fl. II No. 61, am Heimberg, abgeschätzt zu 290 Thlr.; Fl. II. No. 84, am Krähenberg, abgeschätzt zu 607 Thlr. 10 Sgr.; Fl. II. No. 122, auf dem Hilgenhövel, abgeschätzt zu 301 Thlr.; Fl. II. No. 152, auf der Ruhrwiese, abgeschätzt zu 610 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 149, an der Hünenburg, abgeschätzt zu 374 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 161, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 183 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 164, daselbst, abgeschätzt zu 287 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf.; Fl. III. No. 192, daselbst, abgeschätzt zu 116 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 215, daselbst, abgeschätzt zu 60 Thlr.; Fl. III. No. 333, am Hinthagen, abgeschätzt zu 172 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf.; Fl. III, No. 291, an der Nörtelt, abgeschätzt zu 116 Thlr. 15 Sgr.; Fl. IV. No. 167, in der Stadt Haus- und Hofraum, abgeschätzt zu 179 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; nebst Wohnhaus, Anbau, Nebengebäude und zwei Ställen (Gasthof) abgeschätzt zu 4940 Thlr.; Fl. IV. No. 168, Garten in der Stadt nebst Kegelbahn, abgeschätzt zu 306 Thlr.; Fl. II. No. 40, auf der Heide, abgeschätzt zu 170 Thlr. 10 Sgr.; Fl. III. No. 160, an der schiefen Nörtelt, abgeschätzt zu 106 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 6. N. 1387. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die Sengers-Colonie zu Holsen, bestehend aus Wohnhaus und Hofesgebäuden, Ackerland, Gärten, Wiesen und Holzungen, im Ganzen 104 Morgen und einige Ruthen betragend, Flur I. No. 26, 27, 43, 44, 45, 46, 47. 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 62, 63 der Gemeinde Holsen, und Flur IV. No. 237 der Gemeinde Schwerte, abgeschätzt, ohne Abzug der Lasten, zu 7648 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 24. August, 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle dahier subhastirt werden. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 6. N. 1388. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die, im Hypothekenbuche von Wetter, Band III. pag. 4 eingetragenen Grundbesitzungen des Wirths Heinrich Wil-

helm Niermann im Dorfe Wetter, bestehend: a) aus einem Wohnhause und Nebengebäude an der Wetter Schifffahrt, nach Flur II. No. 417, groß 42 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 4000 Thlr.; b) aus einem Garten, nach Flur II. No. 416, groß 79 Ruthen 75 Fuß und einer Wiese, nach Flur II. No. 415, groß 71 Ruthen, abgeschätzt zu 800 Thlr.; c) aus der Erbpachtsgerechtigkeit an der Fähre über die Ruhr, abgeschätzt zu 10,240 Thlr.; d) aus einer Wiese am Herrenteich, nach Flur II. No. 412, groß 72 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 217 Thlr. 15 Sgr.; e) aus einem Ackerland im Erzel, nach Flur II. No. 449, groß 1 Morgen 52 Ruthen, abgeschätzt zu 348 Thlr.; f) aus einer Holzung am Wetterberge, nach Flur I. No. 88, groß 3 Morgen 170 Ruthen, abgeschätzt zu 157 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; zusammen 15,763 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., in termino den 15. September 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 4. N. 1389. Subhastations-Patent!

Die Immobilien der Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Tenhaeff und Karoline Elisabeth geb. Heierhoff zu Wehringhausen, bestehend: 1) aus dem Band I. Seite 115 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Wohnhause mit Nebengebäuden, Haus- und Hofraum, Garten, Acker am Buschey, Wiese daselbst, Berggrund in der Sünderlöher Mark und im Höhwalde und dem Ackerlande, das Höinghaus Kämpchen genannt, abgeschätzt zu 9555 Thaler 8 Sgr. 9 Pf.; 2) aus dem Band I. Seite 212 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Realitäten, nämlich: einem doppelten Schleifkotten, einem Breitehammer, zwei Reckhämmern und einem Amboshammer mit dem dazu gehörigen Hammerteiche, Ober- und Untergraben und Schlacht, einer Wiese im neuen Wehre, Acker im Wehre, Ackerland, das rauhe Werth, und Holzung jetzt Ackerland das., abgeschätzt zu 28,232 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) aus dem Band II. Seite 118 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Ackerländereien, die Harke und Kleinroggen, taxirt zu 1607 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 4) aus dem Band I. Seite 260 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragene Ackerland, Papenwerth, und der Wiese das., taxirt zu 47 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., sollen am 16. November 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 2. N. 1390. Subhastations-Patent.

Das, dem Wirth Christian Kleine und dessen Kindern zugehörige, sub No. 48, zu Vörde belegene Wohnhaus, Pottgießers Haus genannt, nebst dem Ackerlande und Holzung Quabeckerbusch genannt, eingetragen Band V. pag. 277 des Hypothekenbuchs von Vörde und zu 2000 Thlr. und resp. zu 191 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., ohne Abzug der Lasten gerichtlich geschätzt, soll in der Wohnung des Wirths Käufer zu Vörde am 31. August 1842, Vormittags 11 Uhr, theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 1391. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaspar Diedrich Herzhoff gehörige Gut in der kleinen Ahe, in der Ebbe Bauerschaft, Kirchspiel Herrscheid, bestehend aus dem Wohnhause und den Grundstücken, Flur 15. No. 9, 10, 11, Fl. 21. No. 93, Fl. 22. No. 36, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, Fl. 25. No. 305, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 606 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 3. N. 1392. Subhastations-Patent.

Das, aus den Parcellen Flur 24. No. 193, Fl. 28. No. 324, 329, 343, 346, 349, 389, 400, 402, 403, 404, 408, 414, 416, 422, 431, 432, 434, 439, 451, 456, 474 und 475, der Steuergemeinde Kierspe und einem auf No. 434 stehenden Wohnhause bestehende, auf 536 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. taxirte Ackergut des Peter Friemann zu Antlenberg, soll am 31. August c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Subhastation. — Land- und Stadtgericht Limburg.

B. III. 3. N. 1393. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Schmieds Gustav Henninghaus in der Grüne No. 157¾, nebst 3 M. 153 R. 5 F. Hausplatz, Gartenland und Waldung, eingetragen fol. 63. des Hypothekenbuchs von Tröschede, und taxirt zu 1509 Thl 26 Sgr. 3 Pf., soll am 1. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Land- und Stadtgericht Werl.

B. III. 3. N. 1394. Subhastations-Patent.

Das, dem Ackerbürger Franz Severin zugehörige, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus in der Buntekuh, Flur XIII. No. 383, abgeschätzt auf 515 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. August, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 3. N. 1395. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Schuhmacher Johannes Hermann II. zu Lützeln gehörige, in der dasigen Catastralgemeinde gelegene Immobilien: eine Wiese, Fl. I. No. 14, zu 10 15 Sgr.; eine dito, Fl. . No. 125, zu 11 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; eine dito, Fl. I. No. 242, zu 11 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf.; eine dito, Fl. I. No. 297, zu 10 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 355, zu 10 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf.; eine Wiese, Fl. I. No. 401, zu 3 Thlr. 10 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 486, zu 5 Thlr. 11 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 489, zu 7 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 503, zu 40 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 508, zu 1 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; eine Wiese, Fl. I. No. 557, zu 11 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. I. No. 626, zu 27 Thlr. 14 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 632, zu 10 Thlr. 9 Sgr.; ein dito, Fl. I. No. 682, zu 6 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 714, zu 28 Thlr. 16 Sgr. 9

Pf; eine Weide, Fl. I. No. 744, zu 2 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf; eine dito, Fl. I No. 750, zu 2 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf; ein Acker, Fl. I No. 856, zu 4 Thlr. 27 Sgr 6 Pf.; ein dito, Fl. I. No. 909, zu 5 Thlr. 27 Sgr.; ein dito, Fl. I No. 952, zu 7 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. I, No. 963 zu 9 Thlr. 25 Sgr 6 Pf.; eine Wiese, Fl. I, No. 1017, zu 8 Thlr 26 Sgr.; ein Garten, Fl. I. No. 1078, zu 4 Thlr.; ein dito, Fl. I, No. 1104, zu 2 Thlr. 6 Sgr; eine Wiese, Fl. I, No. 1134, zu 21 Sgr. 4 Pf.; eine Weide, Fl. I. No. 1144, zu 4 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. I, No. 1153, zu 11 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf; ein dito, Fl. I, No. 1174, zu 26 Thlr. 25 Sgr.; ein dito, Fl. I, No. 1185, zu 26 Thlr. 16 Sgr.; ein dito, Fl. I, No. 1210, zu 4 Thlr. 8 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 36, zu 6 Thlr. 8 Sgr.; eine Wiese, Fl. II, No. 78, zu 5 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 106, zu 9 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 130, zu 8 Thlr. 4 Sgr 4 Pf; eine Wiese, Fl. II, No. 199, zu 2 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 219, zu 16 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 229, zu 4 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf.; eine dito, Fl. II, No. 297, zu 54 Thlr 12 Sgr. 6 Pf.; ein Acker, Fl. II No. 344, zu 5 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf; ein dito, Fl. II, No. 354, zu 7 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; eine Wiese, Fl. II, No 405, zu 14 Thlr. 12 Sgr.; ein Hofraum mit dem Wohnhause darauf No. 420, zu 250 Thlr.; ein dito, Fl. II, No. 463, zu 7 Thlr., 9 Sgr.; eine Wiese, Fl. II, No. 492, zu 14 Thlr. 27 Sgr.; eine dito, Fl. II No. 577, zu 5 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.; ein Acker, Fl. II, No. 599, zu 15 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II No. 644, zu 4 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf; ein dito, Fl. II, No. 659, zu 11 Thlr. 13 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 668, zu 9 Thlr 26 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 702/1, zu 11 Thlr. 3 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 763, zu 23 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 768, zu 12 Thlr. 18 Sgr.; ein dito, Fl. II, No. 866, zu 7 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; ein dito, Fl. II, No. 880, zu 11 Thlr. 4 Sgr.; ein Hauberg, Fl. II, No. 926, zu 2 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; Idealantheil Hauberg von 1 Morgen 13 Ruthen 45 Fuß, zu 10 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; eine Wiese, Fl. I, No. 205, zu 3 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. taxirt, sollen nach der in der Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 1. August, Vormittags 11 Uhr, zu Lützeln in der Wohnung des Wirths Reichmann subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

B. III. 2. N 1396. Subhastations-Patent

Die, den Eheleuten Martin Freund in Neunkirchen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Neunkirchen gelegenen und im Hypothekenbuche von Neunkirchen Vol. III. fol. 46 eingetragenen Grundstücke: Flur I. No. 741 nebst Gebäulichkeiten darauf, Flur II. No. 101, 102, abgeschätzt auf 529 Thaler 17 Sgr. — zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. October dies. Jahrs, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Müller in Neunkirchen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. II. 2 N 1397. Subhastations-Patent.

Das, in der Gemeinde Blankenstein belegene Brökelmann- genannt Pohlen-Gut unter Art. 54. Flur I. Nro. 248. 249. 251. 252. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle,

gerichtlich abgeschätzt zu 930 Thaler, zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2.
N. 1398.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon.

Das, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Peter Rummel nebst Raum unter Flur 22 No. 372, der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 396 Thaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. September c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 2.
N. 1399.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Laasphe.

Die, in der Gemeinde Richstein belegenen Immobilien der Eheleute Johannes Schneider und Anna Elise geb. Afterbach, eingetragen im Hypothekenbuche Richstein Vol. I Nro. 33 und resp. 15 als Flur I. No. 88, 60, II. 508, 138, III. 883. I. 415, 406, 429, II. 348, 949, I. 291, 292, II. 1031, 1078, 1084, 410, 383, 235, 279, 207. 92, 93, 1154, 1163, I. 185, 724, 949, II. 1292, II. 1299, I. 897, 1020, 1022, 1031, II. 617, 618, 622, 625, I. 1198, 1227, II. 789, I. 1137, 1127, II. 1184, I. 540, 572, 581, 639, 645, 622, 634, 595, II. 761, I. 1078, 1112, 319a. 319b des alten Flurbuchs der Gemeinde Richstein, abgeschätzt zu 718 Thaler 26 Sgr. 11 Pf., sollen in termino den 5. October, Morgens 11 Uhr, zu Richstein Behausung der Eheleute Johannes Schneider subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 1400.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn.

Die, dem Caspar Heinrich Lük in Valbert gehörigen, in der Catastralgemeinde Valbert gelegenen Grundstücke, Flur V. 11, 73, VII. 82, VIII. 99, mit Wohnhaus, 325, 327, 356. 359, 373, abgeschätzt auf 899 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf. Cour., sollen am 10. October c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 1401.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, in der Steuergemeinde Derne belegene Grundstück, Ochsenkamp genannt, Flur VII. No. 11 der Grundsteuermutterrolle, 84 Morgen 178 Ruthen 50 Fuß und den Erben Kukelke zu Eving gehörig, soll Theilungshalber in Termino den 14. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe, wornach das Grundparcell theils zu 30 Thaler, theils zu 40 Thaler, theils zu 55 Thaler pro Morgen geschätzt ist, liegen nebst den Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Arnsberg.

B. III. 2.
N. 1402.
Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Wilhelm Wiesehöver zu Glösingen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Oeventrop, Vol. I. Pag. 48, und im Flurbuch derselben Gemeinde, Flur III. Nro. 75, 76, nebst aufstehendem Wohnhause, Flur III, Nro. 93, VI. $^1/_{12}$, $^1/_{25}$, III. 94, vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 408 Thaler 23 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2.
N. 1403.
Subhastations-Patent.

Die nachstehend bezeichneten, dem Jacob Noeh zu Hohenhain gehörigen Immobilien: I. Katastral-Gemeinde Hohenhain: Flur A Nro. 2, 3, 4, 5, 6. 14. 16, 21, 24, 25. 27. 35, 44. 62, 69, 70, 81, 88, 96, 99, 122, 124, 127, 144, 150, 152. 170 171, 172, 174, 175, 176. 183, 184 und 187 nebst den auf Flur A Nro. 175 und 176 stehenden Gebäuden. II., Katastral-Gemeinde Freudenberg, Flur A. Nro. 164. 171 und 185, zusammen abgeschätzt auf 1965 Thaler 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in termino den 11. October c., Vormittags 11 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Böhmer zu Hohenhain subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2.
N. 1404.
Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Caspar Rölle am Hebberge in der Bauerschaft Linderhausen, eingetragen fol. 51, des Hypothekenbuchs von Linderhausen, tarirt zu 1165 Thaler, mit der dazu erworbenen Wiese Flur II. Nro. 206, eingetragen fol. 32 daselbst, tarirt zu 330 Thaler, laut der im Bureau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll in dem am 8. October 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle bestimmten Termine subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung der Ansprüche in diesem Termine unter der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf den Kotten präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2.
N. 1405.
Subhastations-Patent.

Die, zu und bei Langerfeld belegenen, fol. 23. des Hypothekenbuchs von Langerfeld eingetragenen gemeinschaftlichen Immobilien der Landwirthe David Cleff und Peter Merklinghaus daselbst, bestehend in: 1) einem Hofraume nebst Wohnhause, Fl. VII. No. 75; 2) einem Garten, Fl. VII. No. 78; 3) einem dito, Fl. VII. No. 65; 4) einem Acker, Fl. VIII. No. 17, abgeschätzt zu 1709 Thlr. 5 Sgr., sollen am 7. October 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Kaufmodalitäten und die Taxe sind im Bureau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 2.
N. 1406.
Subhastations-Patent.

Die in und bei der Stadt Castrop sub Flur XI. Nr. 178, 179, Flur XII, Nr. 25, 32 und 35, Flur XIII. Nr. 19. und Flur XIV. Nr. $37/_{28}$ der neuen Mutterrolle belegenen Immobilien der Wittwe Kammerar Neubauer zu Castrop nebst dem auf

Flur XII Nr. 25 befindlichen Wohnhause mit Anbau und Stallung, abgeschätzt auf 1080 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October c., Vormittags 10 Uhr 1842, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N. 1407. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, daselbst, Flur II. Nro. 185 belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Flur II. Nro 180, und Garten Flur II Nro 192 und 205, zusammen taxirt zu 1792 Thaler, soll, da Adjudicatar die Kaufgelder nicht eingezahlt hat, in termino den 14. October, Morgens 10 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslokal an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1408. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, dem Wirth Franz Severin zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten, bestehend in dem, vor dem Unnaer Thore belegenen Wirthshause nebst Stallung, Garten, Hof- und Nebenraum, Flur XIII No. 448, 449 und 450, dem Wohnhause auf dem goldenen Poth, Flur XIII. No. 356 der hiesigen Stadt und der Ackerländereien Flur I No 130, 27, 207, und Flur V. No. 55, abgeschätzt auf 3190 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3 November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N. 1409 Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Die, dem Nachlasse des verstorbenen Bäckers Heinrich vom Hofe, dessen Wittwe und Stiefkindern gemeinschaftlichen gehörigen Immobilien:

a. das Wohnhaus No. 240 zu Lüdenscheid, geschätzt 2000 Thlr.; b. das Land im Mengelsiepen, Flur 56, No. 256, geschätzt 87 Thlr 12 Sgr. 11 Pf.; c. das Land auf'm Ramsberge, Flur 57, No. 130, geschätzt 111 Thlr. 15 Sgr; d. der Garten auf'm Ramsberge, Flur 57, No. 132, geschätzt 201 Thlr. 12 Sgr; e. der Garten daselbst, Flur 57, No. 131, geschätzt 212 Thlr. 6 Sgr; f der Acker auf dem Kamp, Flur 57 No. 61, geschätzt 353 Thlr. 24 Sgr.; g die ungetheilte Hälfte der Wiese in der Langenwiese, Flur 60. No 43 und 44, geschätzt 80 Thlr. 10 Sgr. 5½ Pf; zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. November c., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1410 Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Zum Verkaufe der zur Kaufmann Friedrich Selveschen Concursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause zu Eggescheid nebst Hofraum und Gärten, geschätzt zufolge der in der Registratur nebst neuestem Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 1922 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf, ist der Bietungstermin auf den 29. October c., Vormittags 11 Uhr, in dem Selveschen Wohnhause zu Eggescheid vorbestimmt.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. III. 1. N. 1411. Subhastations-Patent.

Die, dem Nicolaus Orgelmacher gnt. Peters zu Hirschberg zugehörigen in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundbesitzungen, von welchen Flur I. No 206, mit dem Hause und Bürgerrechte Fl. I. No. 199, Fl. VII. No. 72, 224, Fl. III. No. 264, Fl. V. No. 270 und 289, zu 490 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., Fl. II. No. 13 zu 72 Thlr., Fl. II. No. 92, zu 12 Thlr., Fl. II. No. 230, zu 40 Thlr., Fl. III. No. 91, zu 10 Thlr.; Fl. III. No. 235, zu 12 Thlr., Fl. III. No. 298, zu 30 Thlr., Fl. III. No. 300, zu 8 Thlr., Fl. III. No. 375, zu 18 Thlr.; Fl. IV. No 17, zu 36 Thlr., Fl. V. No. 348, zu 36 Thlr., Fl. V. No 439, zu 20 Thlr. Fl. V No. 442, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 505, zu 23 Thlr., Fl. V. No. 606, zu 4 Thlr., Fl. VI. No. 268, zu 12 Thlr., Fl VI. No. 239, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 661, zu 18 Thlr.; Fl. VI No. 825, zu 20 Thlr., Fl. VII. No. 189, zu 30 Thlr., Fl. VII. No 332, zu 36 Thlr., Fl. I No. 361, zu 6 Thlr., Fl. I. No 407, zu 1 Thlr., Flur III. No. 68, zu 10 Thlr. Fl. V. No. 188, zu zu 18 Thlr., Fl. V No. 335, zu 20 Thlr., Fl. VI. No. 504, zu 30 Thlr. Fl. VI. No. 718, zu 8 Thlr., Fl. VII. No. 326, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 89, zu 8 Thlr., nach Abzug der Lasten zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt sind, sollen am 10. November c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. III. 1. N. 1412. Subhastations-Patent.

Die, dem Clemens Schäfer gnt. Frische zu Kneblinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste belegenen Grundstücke: Flur V. No. 87, Fl. VI. 48, 49, mit Gebäuden 178, 182, 183, 184, 189, 247, Fl. VII. 94, 127. Fl. VII No. 68, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 1391 Thlr. 25 Sgr., zufolge der mittelst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 1. N. 1413. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Linden, Artikel 118, Flur I. No. 494 und 499, 500 und 502 der Mutterrolle verzeichnete sogenannte Langenbachs Erbpachtskotten, nach Abzug der Lasten auf 615 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden am 27. October 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1414. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Dumberg belegene, Vol. XI. pag. 97 des Hypothekenbuchs eingetragene sogenannte Unterste Beisemanns Kotten, in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 6. Flur I. No. 14, 15, 36, 37, 54, 55, 56, 57. verzeichnet, mit Einschluß der Erbverpächterrechte an dem Kronenbergs Kotten, so wie an dem Windfuhrs Kotten, abgeschätzt auf 1814 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, am 7. November 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 1415.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Bochum.

Das, in der Gemeinde Castrop belegene, Flur XI. No. 59, und im Hypothekenbuch Band VI No. 2, pag. 202, Flur XI. No. 190, im Hypothekenbuch Band VI. pag. 100, Flur V. No. 46, und Flur XIII. No. 111, und im Hypothekenbuch Band VI. pag. 196, so wie Flur III No. 83, eingetragene, dem Franz Giesbert Moritz Wolters, jetzt der Wittwe Wolters zu ⅘ zugehörige Grundvermögen, welches nach Abzug der Reallasten im Ganzen taxirt ist zu 1067 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., ferner das zu Castrop gelegene Wohnhaus nebst Hofraum Flur XII. No. 54, und dabei gelegenen Obstgarten Flur XII. No. 55, der neuen Mutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuch Band V. No. 1. pag. 319, abgeschätzt nach Abzug der Reallasten zu 1559 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. ganz, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. November d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Castrop an der Behausung des Gastwirths Busch subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1416.
Edictal-Ladung

Folgende Grundeigenthümer haben Behufs Berichtigung des Besitztitels auf ein öffentliches Aufgebot der nachstehenden Immobilien in Gemäßheit der allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 9. Mai 1839 I² angetragen, nämlich:

Namen des Besitzers.	Kataster-Gemeinde.	Flur Abtheilung.	Nummer der Flur	Nummer des Grundstücks	Kultur-Art.	Flächen-Inhalt Mrg.	Rth.	F.
Kleinschmied J. Schäfer zu Oberdielfen	Flammersbach	vorm Dillberg	I	103	Wiese	1	16	—
Lehrer Joh. Heinrich Schepp das.	daselbst.	Froschwies	I.	525	Wiese	—	74	50
Landm. Joh. Heinr. Schmidt das.	daselbst.	vorm Dillberg	I.	116	Wiese	1	74	60
Kleinschmied Johann Schäfer das	Oberdielfen.	Oberdielfen	I	400	Haus- Hofr.	—	16	75
Landmann Adolph Witt das.	daselbst.	links dem Affsprung	II	370	Hackefeld u. Acker	1	79	5
Fuhrm. Johs. Remmel das.	daselbst.	aufm Hundsborn	I.	102	Wiese	—	109	—
		Bruchwiese	"	140	Wiese	—	76	30
		rechts am Kirchw.	"	284	Acker	2	90	25
Landm. Johs. Wilh. Fries das.	daselbst.	Oberdielfen	I.	323	Baumhof u. Wiese	—	133	90
		daselbst	"	325	Wohnhaus	—	8	95
Landm. Joh. Euteneuer das.	daselbst.	daselbst	I.	194	dito	—	16	20
Landm. Johs Winkel II. das.	daselbst.	daselbst	I	197	Haus und Hofraum	—	8	75
		vom Compler A. Idealantheil, 8 Albus Hauberg				17	108	10

Namen des Besitzers.	Kataster-Gemeinde.	Flur-Abtheilung.	Nummer der Flur	Nummer der Grundfläche	Kultur-Art.	Flächen-Inhalt. Mrg.	Rth.	F.
Landm. Johs Heinr. Hartmann das.	Oberdielfen	Oberdielfen	I.	427	Haus und Hofraum	—	15	70
Landmann Johannes Euteneuer das.	daselbst.	daselbst	I.	194	Wohnhaus	—	16	20
Bergm. Franz Schütz zu Obersdorf	Obersdorf.	Schnittgensfeld	IV.	169	Acker	1	82	20
Schneider Thomas Groos zu Obernetphen	Obernetphen.	Obernetphen	I.	188	Wohnhaus	—	4	10
Blaufärber Balthasar Zimmermann das.	daselbst.	ein Haubergsantheil von 1 Albus am Compler B.						
Hüttengewerker Joh. Heinrich Daub zu Rinsdorf	Rinsdorf.	Detenbachsgarten	IV.	68	Acker	—	175	—
		in der Schottelwiese	„	111	Wiese	—	95	—
		am Höhwegsfeld	„	236	Acker	—	155	25
		vor dem Pfosten	„	472	Wiese	—	132	75
		ober dem Wellersteg	„	533	do.	1	31	15
Landm. Philipp Eberhard das.	daselbst.	Rinsdorf	III	149	Wohnhaus	—	12	20
Hüttengew. Johann Peter Daub das.	daselbst.	Dutenbach	IV.	62	Acker	—	164	45
Hüttengewerk. Jakob Roth das.	daselbst.	in der Einzeln Thal	IV.	315	do.	1	81	25
Landmann Wilhelm Daub das.	daselbst	Rinsdorf	III.	161	Wohnhaus	—	17	—
Schuhmacher Herm. Graf das.	daselbst	auf den Sönnern	IV.	231	Wiese	—	89	90
		in der Auewiese	„	373	do.	—	129	—
Ehefrau Herm. Piek, Ill. Elisabeth geborne Zimmermann zu Wilnsdorf	Wilnsdorf	Deckerwiese	II.	121	do.	—	87	60
Landmann Hermann Schneider das.	daselbst	unterm Härdchen	II.	222	do.	—	66	60
Landmann Konrad Lorsch zu Niederd.	Niederdielfen	die Struthwiese	II.	583	do.	—	83	90
Landm. Jak. Knipp II. das.	daselbst	in der Felsbach	III.	212	do.	1	84	—
		oben im mittelsten Garten	I.	765	Acker	1	31	40
		vier Albus fünf Pfennig am Compler B.						
Gebrüder Johs und Jakob Piek das.	daselbst	in der Neuwies	III.	190	Wiese	1	12	60
Landm. Joh. Henr. Diedrich zu Niederdielfen	daselbst	aufm faulen Feld	II.	230	Acker	—	153	65

Namen des Besitzers.	Katastral-Gemeinde.	Flur-Abtheilung.	Nummer der Flur	Nummer des Grundstücks	Kultur-Art.	Flächen-Inhalt Mrg.	Rth.	F.
Landm. Joh. Henr. Daub das.	Niederdielfen	aufm Stück	I.	714	Wiese	—	169	90
		oben auf der Au	III	78	do.	—	64	80
		aufm Stück	I	716	Wohnhaus	—	24	65
		in der Mühlnwies	III.	197	Wiese	—	73	—
Landm. Anton Kühn das.	daselbst	auf der Brühlwies	III.	11	do.	—	94	55
Fuhrm. Johs Remmel zu Oberdielfen	daselbst	vorm Bruchwald	II	180	do.		94	35
Lehrer Johs. Winkel zu Niederdielfen	daselbst	Niederdielfen	I	70	Haus u. Hof	—	16	30
		in der Humborch	II	138	Wiese	—	113	20
Schuhmacher Thomas Flender das.	daselbst	in der Heeseln	I	590	Haus	—	2	35
Landm. Johs Gerhard das.	daselbst	Niederdielfen	I.	517	Wohnhaus	—	9	70
Leinweb. Joh. Ebert Reichmann das.	daselbst	Idealantheil von 4 Albus Hauberg				7	60	72
		die Struthwiese	I	664	Haus u. Hof	—	12	—
Zimmermann Ludw. Busch zu Obersetz	Obersetzen	Obersetzen	I	402	Wohnhaus	—	6	95
		auf der Saubras	„	19	Acker	1	52	10
Landm. Adam Stein das.	daselbst	daselbst	I	18	do.	1	23	5
Landm. Johs. Wolf zu Rauholz	Rauholz	unterm Eichwässer	II.	37	Wiese	—	123	30
		in der Blankwiese	„	72	do.	—	91	—
Schneider Wilhelm Schmidt zu Sieg.	Siegen	die Hälfte von Stadt Siegen	A.	234	Wohnhaus	—	4	—
		daselbst	A.	235	Hofraum	—	—	75
Leinew. Henr. Braas zu Niedernetphen	Niedernetphen	Niedernetphen	I.	139	Wohnhaus	—	6	15
Katholische Pfarrei zu Irmgarteichen	Irmgarteichen	Irmgarteichen	I.	49	Kirchhof	1	48	50

Es werden daher alle unbekannte Realprätendenten hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Realansprüche an die verzeichneten Immobilien bis zu oder spätestens in dem, am 31. October 1842, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtgerichtsrath Köchling anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Realansprüchen auf die aufgebotenen Immobilien ausgeschlossen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Siegen, den 17. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Anton Werner in Buschhütten zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Buschhütten belegenen Acker- und Wiesen-Gründen, Flur IV. No. 321, 328, 334. Fl. V. No. 3/4, taxirt zu 80 Thaler, sollen am 8. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realansprüche sind bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. B. I. N. 1417. Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Johann Heinrich Hofmann zu Erndtebrück zugehörige, in der Katastral-Gemeinde Erndtebruck gelegene Grundstücke, Flur VII. No 166 und 169, nebst Gebäuden, taxirt zu 96 Thlr. 20 Sgr., sollen in termino den 28. October, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich, mit ihren Ansprüchen spätestens im Licitationstermine zu melden. B. I. N. 1418. Subbastations-Patent.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des hieselbst verstorbenen Bergamts-Kassen-Rendanten Friedrich Heintzmann und der abgegangenen Oberschichtmeister Peter Clemens Agats zu Möllenkotten, Haardt genannt Vogelsang zu Wiemelhausen, Friedrich Springorum zu Sprockhövel, Fricke zu Bochum, und Heinrich Jahn zu Scheven, Forderungen haben, welche aus den von denselben bestellten Amtscautionen gedeckt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino den 9. November cur., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit an den Bergfiscus präcludirt, lediglich an die Person der genannten Beamten resp. deren Erben verwiesen und die Cautionen zurückgegeben werden sollen. N. 1419. Edictal-Ladung.

Bochum, den 20. Juli 1842. Königlich Märkisches Berg-Gericht.

In der Nacht vom 21. auf den 22. v. Mts. sind dem Ackerwirth Caspar Westerfeld zu Westernkotten von der Bleiche bei seinem Hause ein Stück feine Leinwand von 24 Ellen und ein Hemd, Letzteres gezeichnet K. W., entwendet worden. N. 1420. Diebstahl zu Westernkotten.

Indem wir vor dem Erwerbe warnen, ersuchen wir einen Jeden, welcher über den Thäter oder über den Verbleib der Sachen etwas angeben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Erwitte, den 4 Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der Gerichtsbote Caspar Frohwein von hier ist dringend verdächtig, sich mehrfacher Unterschlagungen anvertrauter Gelder schuldig gemacht zu haben und ist deßhalb von uns zur Criminaluntersuchung gezogen. Er hat sich im Laufe vergangener Woche von hier entfernt und über seinen Aufenthaltdort keine Nachricht zurückgelassen. N. 1421. Steckbrief hinter C. Frohwein.

Wir ersuchen deßhalb sämmtliche Civil- und Militairbehörden, auf den rc. Frohwein zu wachen, ihn im Betretungsfalle arretiren und denselben uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen.

Arnsberg, den 19. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Caspar Frohwein, Sohn des verstorbenen Gärtners Peter Frohwein zu Hagen, ist 35 Jahre alt, evangelischer Confession, ungefähr 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, braune Augen, runde Gesichtsbildung und ziemlich untersetzter Statur.

Bekleidung besteht wahrscheinlich aus einem neuen braunen Ueberrocke, schwarzen Beinkleidern, Stiefeln und einer neuen inwendig mit Leder ausgefütterten Tuchmütze.

B. III. 2. N. 1422. Anlegung einer Stampfmühle bei Fredeburg.

Der Oeconom Franz Anton Schulte zu Altenhof bei Fredeburg, beabsichtigt auf der ihm zugehörigen Wiese unterhalb seines Hofes an dem durch selbige fließenden kleinen Bach, eine Kalkstein-Stampfmühle anzulegen.

Indem dies hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre zu begründenden Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

Meschede, den 16. Juli 1842. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1423 Anlegung einer oberschlächtigen Kornmühle am Heimkesbache.

Der Gastwirth Dörbelmann zu Linden beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen Wiese an dem sogenannten Heimkesbach eine oberschlächtige Kornmühle mit einem Rade anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen.

Der Bau- und Situations-Plan kann auf dem hiesigen Kreis-Bureau eingesehen werden.

Bochum, den 7. Juli 1842. Der Landrath.

B. III. 2. N. 1424. Anlegung einer Eisengießerei am Olpebach, unterhalb Stachelau.

Die Herren Gebrüder Weber zu Stachelauerhütte beabsichtigen unterhalb Stachelau am Olpebach, auf der Parzelle 415, 416, 417, Flur I. der Steuergemeinde Bauerschaft Olpe eine neue Eisengießerei und zu dem Betrieb im Olpebach bei No 222. Flur III. ein neues Wehr anzulegen. Diejenigen, welche durch diese Anlage sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen 8 Wochen à dato bei mir sowohl, wie bei den Herren Gebrüdern Weber anzugeben und zu begründen; bei späterer Vorbringung bleiben dieselben unberücksichtigt. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt in meinem Bureau zur Einsicht offen.

Olpe, den 15. Juli 1842. Der Landrath.

N. 1425. Steckbrief hinter A. Kilfing.

Der nachstehend signalisirte vormalige Bediente und Gärtner Arnold Kilfing aus Suddinker hiesigen Verwaltungs-Bezirks, welcher von Wahnsinn befallen, und wegen eines Mordversuchs im Königlichen Inquisitoriat zu Hamm inhaftirt war, wurde am gestrigen Morgen zur Irrenheil-Anstalt nach Marsberg abgeführt, übernachtete in Brilon mit seinen Begleitern und gelang es ihm hier des Nachts, aus dem Bette, in welchem er entfesselt an der Seite seines Bruders zubrachte, heimlich zu entweichen, und hat, soviel zu ermitteln gewesen, baarfuß jedoch mit der nachstehend bezeichneten Kleidung, den Weg auf der Chaussee nach Meschede eingeschlagen.

Indem ich diesen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich sämmtliche Militair- und Civil-Behörden dienstergebenst, auf den rc. Kilsing wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherm Geleit an die Irrenheil-Anstalt zu Marsberg abliefern zu lassen.

Rhynern, den 22. Juli 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 36 Jahr alt, ist 5 Fuß 6 Zoll 1 Strich groß, hat schwarze Haare, rundes Kinn, schwarze Augenbraunen, schwarze Augen, ordinaire Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, schwarzen Bart, längliches Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: trägt einen langen Bart, indem er seit längerer Zeit nicht rasirt.

Bekleidung: Grüne tuchene Kappe mit ledernem Schirm, schwarze Halsbinde, blauen leinenen Kittel, blauen tuchenen Frack, grüne tuchene Weste, zwei Hemden und schwarze Hose.

B. III. 3.
N. 1426.
Verdingung des Neubaues einer Kirche zu Schwelm.

Die Ausführung des Mauerwerks am Oberbau der hier zu erbauenden Kirche, bestehend in 13 bis 14 Hundert Schtrth von der Plinte an gerechnet, soll am Mittwoch den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthofe des Herrn Braselmann hier, öffentlich verdungen werden, wozu Bietungslustige ergebenst eingeladen werden. Abschriften der Bedingungen sind gegen freie Einsendung von 5 Sgr. bei Unterzeichnetem zu haben; die Zeichnungen aber können 14 Tage vor dem Termine in dessem Burreau nachgesehen werden. Schwelm, den 13. Juli 1842.

Im Namen der Bau-Commission: der Baumeister Vogel.

B. II. 2.
N. 1427.
Verdingung von Arbeiten und Lieferungen zum Neubau einer kath. Kirche zu Gelsenkirchen.

Behufs des Neubaues einer Kirche für die katholische Gemeine in Gelsenkirchen sollen folgende Arbeiten und Lieferungen an die Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden:

		Thlr.	Sgr.	Pf.
1)	Die Maurer-Arbeiten im Betrage von	1494	28	—
2)	Die Maurer-Materialien im Betrage von	1306	10	5
3)	Die Steinhauer-Arbeiten " " "	789	23	6
4)	Die Zimmer-Arbeiten " " "	173	5	1
5)	Die Zimmer-Materialien " " "	1259	28	1
6)	Die Schreiner-Arbeiten " " "	1007	10	7
7)	Die Arbeiten von Gußeisen " " "	387	12	—
8)	Die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten im Betrage von	144	28	6
9)	Die Glaser- und Anstreicher-Arbeiten " " "	426	19	4
10)	Die Dachdecker-Arbeiten " " "	615	13	—

Der Verding wird zuerst nach den einzelnen Abtheilungen, hernach im Ganzen am Freitag den 29. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im Gasthause der Frau Wittwe Müsch in Gelsenkirchen abgehalten. Qualificirte Unternehmungslustige werden hierzu eingeladen. Plan und Kosten-Anschlag nebst Vorwarten liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Bochum, den 13. Juli 1842. Crone, Communal-Bau-Conducteur.

B. I.
N. 1428.
Verding wegen Gewinnung von Chaussee-Unterhaltungs-Material.

Die Gewinnung der Hornsteine in den Brüchen bei Drewer und Belecke, zur Unterhaltung der Chausseen im Wegebaukreise Erwitte und zu etwanigen Neubauten daselbst, soll, Höherer Verfügung zufolge, für die 6 Jahre von 1843 bis mit 1848 öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Termin hierzu ist auf Montag den 15. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im Badehause bei Belecke anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach den, diesem Verding zum Grunde liegenden Bedingungen nur solche zum Gebot zugelassen werden sollen, welche:

a. dafür bekannt sind, zur Ausführung des fraglichen Geschäftes vollkommen befähigt zu sein, und sich verbindlich machen, entweder selbst die Aufsicht dabei zu führen, oder sich durch einen sachkundigen Werkführer vertreten lassen;
b. hinlängliches Vermögen besitzen, um das Geschäft gehörig betreiben und die erforderlichen Gelder für jedes Jahr vorschießen zu können, so wie auch
c. im Stande sind, auf Verlangen Sicherheit zu stellen.

Unbekannte Personen, welche sich vor dem Termine nicht durch gehörig beglaubigte und amtliche Bescheinigungen über obige Erfordernisse ausweisen können, oder solche, welche sich bisher in der Ausführung übernommener Arbeiten als unzuverlässig bewiesen haben, oder gar in keinem guten Rufe stehen, bleiben vom Verdinge ausgeschlossen.

Die betreffenden Vorbedingungen liegen Tages vor dem Verdinge in der Behausung des Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Erwitte, den 22. Juli 1842. Der Wegebaumeister Kronenberg.

B. I.
N. 1429.
Verpachtung einer Wiese zu Werl.

Montag den 12. September cur., Morgens 9 Uhr, soll auf dem hiesigen Rathhause die am hiesigen großen Teiche gelegene Wiese Flur XIII. No. 623/1, groß 33 Ruthen 88 Fuß, öffentlich dem Meistbietenden vererbpachtet werden.

Werl, den 18. Juli 1842. Die Armenversorgungs-Commission.

N. 1430.
Lieferung von Wermuthskraut für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung von 15 Centnern getrockneten und fein pulverisirtem Wermuthkraut soll in termino den 6. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der schriftlichen Erbietung an den Mindestfordernden verdungen werden, weshalb lieferungslustige Unternehmer mit ihren Forderungen vor der festgesetzten Zeit bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden haben. Es wird hierbei bemerkt, daß nur die Blätter und Blüthen der Wermuthpflanzen zerkleinert und geliefert werden dürfen, die Stengel der Pflanzen dagegen weggelassen werden müssen, die ganze Lieferung auch mit Ende des Monats October d. J. beendet sein muß. Die diesem Verdinge zum Grunde liegenden Vorbedingungen können in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Königsborn, den 20. Juli 1842. Königliches Salz-Amt.

(Mit diesem Stücke wird für den ehemaligen Jurisdictions-Bezirk des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter den fortlaufenden Nrn. 1431. und 1432. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 31. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30. Juli 1842.

N. 1431. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schmidt, Robert, Kaufmann zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII, 130.
2	Schüpstuhl, Caspar Theodor, Schreinermeister zu Wimbern	Ger. Com Menden, Cat. Gem. Wimbern	II, 7. 27, 50, 68, 76, 81, 88, 122.
3	Dornsiepen, Clemens, Köhler im Oehlinghauserkamp	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Böingsen	VII, 48 d.
4	Schelte, Eberhard, Schreiner das	"	VII, 48 e.
5	Dornsiepen, Franz, Schmied das	"	IV, 71 c.
6	Vosen, Wilhelm, Steinhauer zu Oberösbern	Ger. Com. Menden, Cat Gem Wimbern	VI, 188/2.
7	Polle, Caspar Theodor, Fabrik-Arbeiter zu Sümmern	Ger Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	VIII, 80, 83.
8	Jost, Johann, Schneider zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	III, 146, 147. XIV, 18 c, 18 d.
9	Brune, Franz Heinrich, Colon zu Brockhausen	Ger Com. Menden, Cat Gem. Schwitten	IV, 54, 59, 60, 61, 64, 66, 67, 68, 69, 76, 77, 78, 87, 103, 107, 110, 121, 164. V, 3, 6, 7, 18, 24, 28. IV, 96. V, 36, 60, 61, 72. IV, 53/10.
10	Brackel, Franz Wilhelm, zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	II, 105/1. III, 325/1.
11	Wichmann, Franz Wilhelm, Colon zu Hembrock	Ger. Com. Menden, Cat. Gem Sümmern	II, 27, 28, 54, 84, 85, 86, 87. IV, 10, 16, 34, 43, 46. III, 48, 50.
12	Wittfeld, Caspar, Colon zu Holzen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Halingen	VII, 133/10.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
13	Sommer, Elisabeth, unverehelichte zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XI, 134.
14	Quenter, Heinrich, Schreiner zu Werringsen	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Wimbern	V, 49, 50, 51, 52, 83.
15	Wienold, Geschwister, Namens: 1) Friedrich Wilhelm, 2) Maria Franziska, 3) Clara Henriette, 4) Theodor zu Menden	Ger. Com. Menden, Cat. Gem. Menden	XIII, 92.
16	Brackel, Friedrich, Nadler das.	"	III, 325/5. V, 9/1.
17	Schramme, Philipp, Wittwe Elisabeth geb. Hölterhoff das.	"	XIII, 150.
18	Dieselbe und deren Kinder, die Geschwister Schramme, Namens: 1) Maria Catharina, 2) Peter, 3) Franz, 4) Elisabeth, 5) Philipp, 6) Sophia, 7) Franziska daselbst	"	XI, 21, 111.
19	Schramme, Geschwister, Namens: 1) Maria Catharina, 2) Peter, 3) Franz, 4) Elisabeth, 5) Philipp, 6) Sophia, 7) Franziska daselbst	"	XI, 16.
20	Brackel, Elisabeth, unverehelichte daselbst	"	III, 325/4, 325/6.
21	Meyer, Heinrich, Wasenmeister daselbst	"	IV, 95. X, 198/2. XIII, 362/3.
22	Meyer, Wasenmeister, Ehefrau, Maria geb. Brackel das.	"	II, 105/2. III, 325/3 XIII, 287.
23	Beiderlinden, Heinrich, Gastwirth das.	"	XIII, 506, 507.
24	Aufmberg, Theodor, Krämer das.	"	XIII, 144.

Die ausführlichere Beschreibung dieser Grundstücke ist auf der Hypothekenstube des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Alle Realberechtigte, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende, nach §. 49. Tit. I. der Hyp. Ord. in die zweite Rubrik gehörende Hebungen zu beziehen und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, werden zufolge §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anzumelden, insofern sie von der geschehenen Aufzeichnung ihrer Ansprüche nicht besonders benachrichtigt worden sind.

Menden, den 5. Juli 1842.

Königliche Gerichts-Commission.

N. 1432. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Wwe. Müller genannt Cördt, Tagelöhner zu Schöneberg	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	II, 241.
2	Eheleute Johann Georg Coerdt gnt. Müller und Sophia geb Wenner zu Schöneberg	"	II, 240/2.
3	Eheleute Kleidermacher Bernhard Friehoff gnt. Simon und Gertrud geb. Kampmann in Oestinghausen	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Oestinghausen	VIII, 159/1, 159/2.
4	Eheleute Ackerknecht Franz Brodmann und Gertrud geb Schülke daselbst	"	VII, 159/2.
5	Tagelöhner Friedrich Finkelbey zu Schöneberg	L. u. Stgr. Soest, Cat. Gem. Ostinghausen	III, 314a.

In Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834 fordern wir alle diejenigen Realberechtigten, welche aus obigen Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben auf, dieselben binnen 3 Monaten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt und zufolge der den Berechtigten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Soest, den 1. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 32. Arnsberg, den 6. August 1842.

Das 19. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

N. 333. Gesetz-Sammlung Nr. 19.

No. 2284. Verordnung über die Befugnisse der Kreisstände im Königreich Preußen, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingesessenen dadurch zu verpflichten. Vom 22. Juni 1842.

No. 2285. Reglement über das Verfahren bei den ständischen Wahlen. Vom 22. Juni 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 334. Agenturen I a. 15,181.

Der Buchbinder Giesecke hierselbst ist als Hülfs-Agent der Cölner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 30. Juli 1842.

N. 335. Leistung der Goldzahlungen an landesherrliche Kassen in Silbergeld. II g. 7119.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 7. Februar dieses Jahres zur Erleichterung bei den Goldzahlungen an die Staats-Kassen zu genehmigen geruht:

daß die Goldzahlungen an die landesherrlichen Kassen allgemein auch in Silbergeld mit 5 Thlr. 20 Sgr. für den Friedrichsd'or geleistet werden dürfen.

Die Königlichen Kassen, welche dergleichen Goldeinnahmen einzuziehen haben, sind demgemäß angewiesen worden, gegenwärtig nicht mehr auf Zahlung durch Friedrichsd'or in natura zu bestehen.

Diese Bestimmung wird hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche Zahlungen in Dukaten an Königliche

Kassen zu leisten haben, durch den diesen Münzstücken für jetzt beizelegten Rechnungswerth von 3 Thlr. 5 Sgr. für das Stück, von ihrer Verpflichtung, Dukaten in natura einzuliefern, nicht entbunden sind, dergleichen Einzahlungen vielmehr, nach wie vor, wirklich in Dukaten geschehen müssen.

Arnsberg, den 26. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 336. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Kayser ist zum Justiz-Commissarius bei den Gerichts-Commissionen zu Dellbrück und Salzkotten und zum Notar im Departement des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Paderborn ernannt.

Arnsberg, am 30. Juli 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 337. Verwandlung des Zollamtes I. zu Bockhorst in ein Nebenzollamt II.

Das Neben-Zoll-Amt I. zu Bockhorst, Haupt-Amts-Bezirks Telgte, wird in Gemäßheit eines Rescripts des Herrn General-Directors der Steuern vom 19. Juli c. III. 16437. vom 1. k. Mts. ab in ein Neben-Zoll-Amt II. verwandelt.

Münster, den 27. Juli 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 338. Personal-Chronik.

I a. 14,744. Der Doctor der Medicin und Chirurgie Johann Martini zu Winterberg, ist als ausübender Arzt, Operateur und Geburtshelfer approbirt und vereidet worden.

I a. 15,197. Der ausübende Arzt und Wundarzt Dr. Heinrich Simons zu Soest ist als solcher approbirt und verpflichtet worden.

I a. 14,983. Der Doctor der Medicin und Chirurgie, Rudolph Friedrich Schäffer zu Altena, ist als ausübender Arzt und Wundarzt approbirt und vereidet worden.

I a. 14,792. Der Candidat der Pharmacie, Wilhelm Musset zu Siegen, ist als Apotheker II. Klasse approbirt und vereidet worden.

I d. 14921. Der Lehrer Dölberg aus Soest, ist als dritter Lehrer bei der evangelischen Elementarschule zu Lippstadt angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 32. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 6. August 1842.

Aus der Garnison Luxemburg ist der nachstehend bezeichnete Muskētier des Königl. 39. Infanterie-Regiments, Heinrich Wilhelm Straeter aus Wiemelhausen, Kreises Bochum, am 25. d. Mts. desertirt. N. 1433. Steckbrief hinter H. W. Straeter, I a. 1537II

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des Königlichen 39. Infanterie-Regiments nach Luxemburg abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 31. Juli 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 23 Jahre 10 Monate alt, seines Gewerbes ein Schneider, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, ovale Stirn, bräunliche Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, längliches Kinn, blaße Gesichtsfarbe und ist mittelmäßiger Statur.

Bekleidung: eine Uniform, eine weiße leinene Hose, ein Paar Halbstiefeln, eine Mütze mit rother Einfassung, eine Halsbinde und ein Hemd.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 39 N. 1434. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Witten, Flur V. Nr. 164, 173, 174, 177, 178 und 179 der neuen Mutterrolle, belegenen Immobilien des Papierfabrikanten Johann Heinrich Scharpenberg mit den darauf befindlichen, in einer Oel- und Graupenmühle, jetzt in einer Schleifmühle, ferner in einem Einliegerhause und in einer zu einer Wohnung eingerichteten Scheune bestehenden Gebäuden und mit den dazu gehörigen Mühlengeräthschaften und Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 521., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 7065 Thlr. 15 Sgr., ferner die in der Gemeinde Witten Flur V. Nr. 150. der neuen Mutterrolle belegene, zur Zeit theils als Garten, theils als Hofraum, theils als Niederlagenplatz benutzte Wiese des Johann Heinrich Scharpenberg nebst dem darauf befindlichem Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 515., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 1314 Thlr. 15 Sgr. Berl. C., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Regi-

stratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1435. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Johann Caspar Hochstrate zu Silschede gehörige Kotten am Sassenberge mit Pertinenzien, eingetragen in dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Silschede Fol. 32, und gerichtlich abgeschätzt zu 1025 Thlr. Preuß. Cour., soll am 16. September 1842, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Silschede versteigert werden. Der an der Gerichtsstelle angesetzt gewesene Termin ist aufgehoben.

B. III. 3 N. 1436. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der am Steinhauser Berge liegende, fol. 129. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene, dem Fuhrmann Johann Peter Sahlberg gehörige Kotten, mit Pertinenzien, nach Abzug einer zu 53 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. jährlich veranschlagten Leibzucht, gerichtlich zu 1302 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, soll am 28 September 1842, Morgens 11 Uhr, hier an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I. einzusehen.

B. III. 3. N. 1437. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, den Erben Kaspar Diedrich Flothmann und Hermann Heinrich Thiemann im Hombruch zugehörige, aus Haus, nebst Anbau und Stallung, Gemüse- und Obstgarten, Hofraum und Acker bestehende, Sect. II. Nr. 11, 12. 13 und 14 der Flur eingetragene, zu 540 Thlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Besitzung, soll in Termino den 8. September c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur, Büreau III, einzusehen. Unbekannte Real-Prätendenten haben, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1438. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf.

Die der geschiedenen Ehefrau Franz Künne, Justine geb. Herdickerhoff und den minderjährigen Kindern des nunmehr verstorbenen Franz Künne gemeinschaftlich zugehörigen Besitzungen, nämlich das Wohnhaus in der sogenannten Pfalz hiesiger Stadt, taxirt zu 1001 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf., der Graskamp an der Himmelspforte, taxirt zu 141 Thlr., das Wohnhaus beim Königsstein, taxirt zu 810 Thlr., der Garten am Rahmeder Bach, taxirt zu 310 Thlr. 20 Sgr. und das Grundstück am Drescheider Berge, taxirt zu 225 Thlr., sollen zum Zweck der Auseinandersetzung am 16. September d. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Ansehung des Grundstücks am Drescheider Berge, nach der Grundsteuer-Mutterrolle Flur X. Nr. 472. als Holz und Flur X. Nr. 473. als Wiese im Drescheider Berge eingetragen, werden zugleich alle Realprätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte spätestens im Bietungstermine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu begründen. Die Taxe mit den neuesten Hypothekenscheinen liegt in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Altena, den 21. Mai 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 1439. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Katastralgemeinde Niederschelden belegene, dem Landmann Wilhelm Kill gehörige Immobilien: das Wohnhaus Fl. A, No. 30, groß 3 Ruth. 65 Fuß, und die Wiesen, Aecker und Gärten, Fl. A, No. 379, 2 Ruth. 20 F.; C. 170, 72 R. 10 F.; A. 663 a, 99 R. 36 F.; A, 692, 87 R. 75 F.; A. 31, 73 F.; A. 32, 12 R. 43 F.; A. 32 a, 12 R. 43 F.; A. 457, 3 R. 6 F.; A, 937, 1 M. 112 R. 48, F.; A. 13, 32 R. 17 F.; A. 452, 12 R. 50 F.; A. 836, 81 R. 93 F.; A. 1075, 64 R. 48 F., und 9 Albus Hauberg, abgeschätzt zu 1770 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 4. October d. J., Morgens 11 Uhr, in loco Niederschelden in der Wohnung des Wirths Henrich subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen. B. III. 3. N. 1440. Subhastations-Patent.

Das, dem Heinrich Vogt zu Anröchte zugehörige 1/7 oder 18²/7 Kux des, in der Gemeinde Clieve auf Flur II, No. 49, und 98, gelegenen sogenannten zweiten Cliever Steinbruchs, soll in Termino den 15. September, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen des Werks können in der Registratur eingesehen werden und sind besondere Bedingungen nicht gemacht. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N. 1441. Subhastations-Patent.

Das vom verstorbenen Heinrich Gehle zu Sondern besessene sogenannte Brochem-Gut, in der Katastralgemeinde Rohde gelegene, Flur I. Nr. 107, 114, 135, Flur XII. Nr. 1, 2, 3, 12, 20, 30, 45, 53, 64, 72, 95, 99, 113, 122, 127, 143, 162, 193, Flur XIX. Nr. 27, 166, 191, Flur XX. Nr. 4, 32, 34, 35, 51, 56, 58, 80, 86, 94, 95, mit Wohnhaus 120, 130, 132, 135, 127, 148, 172, 175, 182, 187, 214, 225, Flur XXI. Nr. 83, 113, abgeschätzt auf 634 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September 1842, Vormittags 10 Uhr, in Brochen Haus in Sondern subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 3. N. 1442. Subhastations-Patent.

Die den Erben Schäfer Anton Kramps zu Madfeld zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke, Flur I. 129, 133, 135, II, 13, 30, 89, 101, 131, 275, III. 22, V. 84, 239, 269, 314, VI. 274, 275, 276, 385, 389, 276, abgeschätzt auf 1461 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September, Morgens 10 Uhr, bei der Wittwe Wigge in Madfeld subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 3. N. 1443. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Stadt Meinerzhagen Band II. fol. 29—32. intabulirten, zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe zu

761 Thlr 6 Sgr. 7 Pf. taxirten Immobilien des Daniel Benner, bestehend aus einem Wohnhause dahier, und den Parzellen Flur 14. Nr. 146/1, 146/3, 147/2, Flur 12. Nr. 105, Flur 5. Nr. 143/2 und 194/1 der Steuergemeinde Meinerzhagen, sollen am 19. September c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1444. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, dem Wirth Johannes Schade in Deilinghofen zugehörigen beiden Güter daselbst, nämlich das Spiekermanns Gut, eingetragen im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol. I. fol. 9 bis 12, und das Klippen Gut, eingetragen fol. 1 bis 4 daselbst, abgeschätzt zu 2119 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. September d. J., Morgens 11 Uhr, an der Wohnung des Johannes Schade in Deilinghofen subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1445. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol. I. folio 113 bis 116, eingetragene Stracken Colonie zu Deilinghofen, (mit Ausschluß des sub Nro. 50 aufgeführten Ackers am zwei Schoppenwege Flur IX. Nro. 377, zur Größe von 137 Ruthen 88 Fuß) abgeschätzt zu 4345 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1842, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1446. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Philipp Eckhardt Verlassenschaftsmasse gehörige Immobilien: Flur XI. Nro. 73, 470, 471 in der Gemeinde Laasphe, Flur III. Nro. 17, 18, 19 in der Gemeinde Wittgenstein, taxirt 4691 Thaler, sollen an hiesiger Gerichtsstelle, in termino den 10. October, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, gegen den Ankäufer ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1447. Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die Besitzung der Eheleute Peter Hermann Oberhoff zu Wilsersche, Gemeinde Hülscheid, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Flur 13, Nro. 203, 206, 208 und 219, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 514 Thaler 18 Sgr. 1 Pf., soll in termino den 8. October c., Vormittags 11 Uhr, zu Wilsersche subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1448. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Leopold Overbeck zu Eggescheid gehörigen Immobilien: Flur I. Nro. 7/1, Flur I. Nro. 10/1, III. Flur 2, Nro. 1, Flur 63, Nro. 108/11, Flur 65, Nro. 45/1, 65/2, 67/4 11, 58/3 1, 60/4 1, 69, 182/6, 133/4

$^{138}/_{1}$, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1833 Thaler 24 Sgr. 6 Pfg., und die ungetheilte Hälfte von Flur 1 Nro. 21 und 22, geschätzt zu 74 Thaler 27 Sgr. 4 Pfg., sollen in termino den 29. October c., Vormittags 11 Uhr, zu Eggescheid in der Wohnung des Kaufmanns Friedrich Selve subhastirt werden. Zugleich werden Diejenigen, welche an den Grundstücken Flur I. Nro. 21 und 22, Holz am Kalkofen, deren Besitztitel noch nicht berichtigt ist, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in diesem Termine so gewiß anzumelden, als der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf diese Grundstücke präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon. B. III. 2. N. 1449. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Meier Goldenberg zu Rüthen, sollen die dem Johann Köster gnt Klosjürgen hierselbst gehörigen, im Hypothekenbuche Vol. XI. fol. 45. eingetragenen, in der Steuergemeinde Brilon, Flur 7, Nro. 182, 749, 877, Flur. XII. Nro. 176, 709, 829, Flur X. Nro. 834, Flur XXI. Nro. 264, Flur XXII. Nro. 1058, 1724, 2240, Flur XVIII. Nro. 89, Flur XXIV. Nro. 699, Flur XXII. Nro. 437, nebst Wohnhaus, und Flur XXI. Nro. 602 gelegenen, und zu 754 Thaler abgeschätzten Immobilien, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Verkaufstermin steht auf den 10. October cur., Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer an. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe, der Hypothekenschein und die Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon. B. III. 2. N. 1450. Subhastations-Patent.

Die in der Steuergemeinde Thülen belegenen vol. I. fol. 10 des Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien des Ackerwirths Caspar Dietz vulgo Tomeses zu Radlinghausen, nämlich ein Wohnhaus mit Speicher Flur V. Nro. 76 der Grundsteuer-Mutter-Rolle nebst Dorfsgerechtigkeit und folgende Grundstücke unter Flur V. Nro. 1, 10, 48, 76, 77, 116, 120, 121, 131, 152, 162, Flur VI. Nro. 16, 19, 26, 35, 44, 47, 67, 83, Flur VII. Nro. 127, 132 und 135, abgeschätzt zu 3490 Thaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. October cur., Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Rath Liste an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Plettenberg. B. III. 2. N. 1451. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Holzhausen belegene Ackerstelle der Erben Dr. Wm. Funke, außer dem Wohnhause die Grundstücke in der Steuergemeinde Holzhausen: Flur 4. Nro. 68, 69, 72c, 72b, 82, 62. 145, 187, 206, Flur 5. Nro. 77. 78, 116, Flur 9. Nro. 26, 108, 109, 148, 149, Flur 10. Nro. 127, 221, Flur 11. Nro. 45, umfassend, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 639 Thaler, soll in term. den 30. September, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1452.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben des Franz Gördes zu Freienohl zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Freienohl vermerkte Grundstücke, Fl. I. No. 676, taxirt zu 75 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf; Fl. I. No. 721, mit darauf stehendem Wohnhause und Hinterbaue, der dem Hause anklebenden Hufengerechtsame, dem Bürgerrechte und Kötterrechte, geschätzt zu 2160 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. No. 933, taxirt zu 8 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 4, taxirt zu 122 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 224, taxirt zu 122 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; Fl. II. No. 69, taxirt zu 19 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2
N. 1453.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Clemens Höynck in Arnsberg zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. IV. pag. 40, und im Flurbuche derselben Gemeinde, wie folgt vermerkten Grundstücke: Flur I. Nro. 217, mit darauf stehendem Wohnhause und Scheune, taxirt 3557 Thaler 19 Sgr. 7 Pfg., Flur I. Nro. 216, taxirt zu 63 Thaler 8 Sgr. 10 Pfg., Flur I. Nro. 218, taxirt zu 86 Thaler 12 Sgr.; Flur I. Nro. 755, taxirt zu 347 Thaler 15 Sgr.; Flur I Nro. 756, taxirt zu 39 Thaler 10 Sgr; Flur I. Nro. 757, taxirt zu 257 Thaler 6 Sgr. 8 Pfg.; Flur II. Nro. 45, taxirt zu 75 Thaler 3 Sgr. 9 Pfg.; Flur III. Nro. 822, taxirt zu 43 Thaler 25 Sgr.; Flur I. Nro. 173, taxirt zu 388 Thaler 29 Sgr. 4 Pfg., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1454.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehendes, den Erben des Anton Hermes hier zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Grundstück, Fl. I. No. 522, mit darauf stehendem Wohnhause und Stalle, taxirt zu 1076 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. October c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 1455.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die zur Johann Heinrich Fickschen Concurs-Masse zur Hammerhütte gehörigen Bergwerks-Antheile, nämlich: 1) $3\frac{1}{2}$ Stammtheile oder 16 Kure der Grube Dreieinigkeit; 2) $3\frac{1}{2}$ Stammtheile oder 16 Kure der Grube Schneider; 3) 2 Stammtheile oder $10\frac{2}{3}$ Kure der Grube Rosenbusch, sämmtlich im Reviere Siegen gelegen, sollen in term.

den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufs-Bedingungen und Beschreibungen der Werke sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger des Johann Heinrich Fick hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ueber den Nachlaß des am 29. Mai 1841. verstorbenen Johann Wilhelm Brenet aus Strutershaus zu Birkelbach, ist durch Verfügung vom heutigen Tage auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche spätestens in dem auf den 3. September 1842, Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Gerichtshause vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Assessor Hennecke anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte. Denen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden die Justizcommissarien Gerken in Berleburg, Hüser in Fredeburg, Prinz und Gehrken in Laasphe als zuverläßige Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht. B. II. 2. N. 1456. Edictal-Ladung.

Berleburg, den 22. Juni 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 1457. Subhastations-Patent.

Der, dem Fuhrmann Heinrich Peter Stratmann gehörige Feldscheers Kotten zu Westherbede Art. 122, Flur II. No. 293, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 547 Thlr $2\frac{1}{2}$ Sgr., soll in termino den 4. November, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 1. N. 1458. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Ackersmann Caspar Diedrich Albert gehörige, Band I. folio 9 bis 12 des Hypothekenbuchs eingetragene, zu Ihmert belegene Alberts Kotten, bestehend aus Gebäuden, Hausplatz, Hofraum, Garten, Aeckern, Wiesen und Holzungen, ferner folgende außerdem angekaufte Grundstücke: 1) ein Theil des Ackerlandes im Obstfelde, Flur IX. No. 38 der Steuergemeinde Evingsen, zur Größe von 4 Morgen 81 Ruthen 85 Fuß; 2) ein Theil der Katzenwiese, Flur VIII No. 57 daselbst, zur Größe von 2 Morgen 11 Ruthen 78 Fuß; 3) die Holzung in der Katzenwiese, Flur VIII No. 56, groß 30 Ruthen 30 Fuß; 4) ein Theil der Holzung im Hey, Flur IX. No. 98, zur Größe von 5 Morgen 117 Ruthen 80 Fuß; 5) das Ackerland auf der Höhe, Flur V. No. 15, zur Größe von 14 Morgen 81 Ruthen 65 Fuß, gerichtlich ab-

dem Remberge Sect. II No. 52 der Fl..., tarirt zu 20 Thlr 1 Sgr. 6 Pf.; c. ein dito am Remberge Sect. II. No 105 d... tarirt zu 9 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf.; d. eine Weide am Remberge Sect. II. N... der Flur, tarirt zu 116 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.: e. ein Acker im Bickerfelde Sect. ... 330 der Flur, tarirt zu 99 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf; f. ein Acker im Hörderbruche ... III. No 166 der Flur, tarirt zu 41 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf., zwei Männersitze und ... Frauensitz in der lutherischen Kirche, tarirt zu 9 Thlr, sollen in termino den 7. November d. J., Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirthes Walrabe zu Hörde theilungshalber subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorbedingungen können in der Gerichts-Registratur Bureau 3 eingesehen werden.

N. 1464. Diebstahl zu Hiltrop.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juni d. J. ist dem Ackerknecht Heinrich Korte bei Trösken in Hiltrop eine zweigehäusige silberne Taschenuhr von seiner Kammer in dem Hause seines Dienstherrn entwendet worden. Die Uhr hat römische Ziffern auf dem Zifferblatt und ist daran kenntlich, daß das Zifferblatt zwischen den Zahlen 3 und 4 etwas beschädigt ist. An der Uhr war eine starke kurze stählerne Kette, woran zwei Schlüssel sich befanden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Gegenstandes, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung des Thäters und Herbeischaffung des gestohlenen Stücks dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 16. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1465. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Juni c., ist dem Bernhard Heinrich Steinkühler dahier aus seinem unverschlossenen Stalle eine vierjährige schwarzbunte Ziege entwendet worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben oder den Thäter Auskunft zu geben im Stande ist, hiemit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Dortmund, den 18 Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1466. Diebstahl zu Schüren.

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juni c., sind dem Kötter Diedrich Trappmann zu Schüren aus seinem Pferdestalle ein alter Pferdesattel und ein dito Hamen gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir zugleich Jeden auf, dasjenige, was ihm über die Thäter oder den Verbleib der Sachen bekannt werden möchte, schleunigst uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 23. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1467. Diebstahl zu Weerpe.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. Mts. sind dem Fritz Heute in Weerpe aus einem Küben bei seinem Hause

2 neue Mannshemden von Hanf, gezeichnet F. H.; 1 Frauenhemd von Hanf, gezeichnet M. A.; 21 Kinderhemden von verschiedener Größe, eins von Flachs, die andern von Hanf; 10 Tischtücher von Hanf; 6 große Betttücher von Hanf; 11 grobe Handtücher von Hanf, wovon eins mit A. gezeichnet war, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der Auskunft über den Thäter geben kann, dieses uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Fredeburg, den 19. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1468. Diebstahl zu Eppendorf und Steckbrief hinter D. H. Dahmann.

Am 18. d. Mts. sind dem Tagelöhner Luther Hüttemann und dem Bergmann Diedrich Heinrich Pepperhoff zu Eppendorf mitteist Einbruchs mehrere Gegenstände, unter andern

1 blauer Kittel; 1 Taschentuch; 3 Kragen (sog Vatermörder); 1 Tabackspfeife; 1 kurze dito mit einem porcellainenen Stummel worauf ein Brustbild befindlich, mit einem Rohre von Hirschhorn, welches mit silbernen Bändchen versehen, ein Abguß von Horn, und Spitze mit silbernem Schlauch, und befanden sich am Rohr 4 silberne Kettchen mit Bändchen, der Stummel war mit Silberbeschlag versehen, der Deckel aber davon abgebrochen; ferner 1 schwarze tuchene wenig getragene Hose mit bleiernen Knöpfen; 1 neues leinenes Hemd; 1 blauer leinener Kittel oben mit baumwollenem Band zum Zubinden versehen; 1 graue tuchene Kappe mit ledernem Schirm, an beiden Seiten mit drei Knöpfen von demselben Tuche versehen; 1 halbe Seite Speck, circa 10 bis 12 Pfund; 1 blaue tuchene Weste mit Bergmanns-Knöpfen und mit weiß leinenem Futter versehen, die Weste hatte nur an einer Seite Knopflöcher, und 1 grauer leinener Sack, zwei Scheffel enthaltend,

entwendet worden.

Der That ist der Diedrich Heinrich Dahmann zu Eppendorf, welcher erst kürzlich aus der Strafanstalt zu Herford entlassen worden, und sich seitdem mehrerer sonstiger Diebstähle schuldig gemacht haben soll, dringend verdächtig.

Indem wir dessen Signalement nachfolgend mittheilen, ersuchen wir alle Civil- und Militair-Behörden auf diesen gefährlichen Verbrecher zu achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns zuführen zu lassen.

Bochum, den 28. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 28 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, mittler Statur, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, niedriges Kinn, braunen Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: hat am Kinn eine Narbe.

N. 1469. Steckbrief hinter C. Feld.

Der durch Urtheil des Anklagesenats des Rheinischen Appellationsgerichtshofes vom 18. Mai d. J., wegen qualificirten Diebstahls vor den Königl. Assisenhof hierselbst verwiesene Maurer Christian Feld aus Vilbringhausen, im Kreise Gummersbach, befindet sich auf flüchtigem Fuße.

Indem ich dessen Signalement hierunter mittheile, ersuche ich die betreffenden Behörden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Cöln, den 30. Juli 1842. Der Oberprocurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 41 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, blaue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund und ist gesetzter Statur.

Der Oeconom Franz Anton Schulte zu Altenhof bei Fredeburg, beabsichtigt auf der ihm zugehörigen Wiese unterhalb seines Hofes an dem durch selbige fließenden kleinen Bach, eine Kalkstein-Stampfmühle anzulegen. B. III. 3. N. 1470. Anlegung einer Stampfmühle bei Fredeburg.

Indem dies hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre zu begründenden Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen bei mir und dem Bauherrn vorzubringen.

Meschede, den 16. Juli 1842. Der Landrath.

Der Gastwirth Dördelmann zu Linden beabsichtigt, in der ihm eigenthümlich zugehörigen Wiese an dem sogenannten Heimkesbach eine oberschlächtige Kornmühle mit einem Rade anzulegen. B. III. 3. N. 1471. Anlegung einer oberschlächtigen Kornmühle am Heimkesbache.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Widersprüche bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen.

Der Bau- und Situations-Plan kann auf dem hiesigen Kreis-Bureau eingesehen werden.

Bochum, den 7. Juli 1842. Der Landrath.

Die Herren Gebrüder Weber zu Stachelauerhütte beabsichtigen unterhalb Stachelau am Olpebach, auf der Parzelle 415, 416, 417, Flur I. der Steuergemeinde Bauerschaft Olpe eine neue Eisengießerei und zu dem Betrieb im Olpebach bei No. 222. Flur III. ein neues Wehr anzulegen. Diejenigen, welche durch diese Anlage sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen 8 Wochen à dato bei mir sowohl, wie bei den Herren Gebrüdern Weber anzugeben und zu begründen; bei späterer Vorbringung bleiben dieselben unberücksichtigt. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt in meinem Bureau zur Einsicht offen. B. III. 3. N. 1472. Anlegung einer Eisengießerei am Olpebach, unterhalb Stachelau.

Olpe, den 15. Juli 1842. Der Landrath.

Die Gewerkschaft der Steinkohlenzeche vereinigte Engelsburg beabsichtigt in dem auf der Halde des neuen, auf dem Ackerlande der Wittwe Klettmann zu Eppendorf im Eppendorfer Felde abgeteuften Förderschachtes aufgeführtem Gebäude eine Hochdruck-Fördermaschine von 10 Pferde-Kräften aufzustellen. B. I. N. 1473. Anlegung einer Dampfmaschine bei Eppendorf.

Jeder der durch diese Anlage in seinen Rechten beeinträchtigt zu werden glaubt, wird aufgefordert, in der präclusivischen Frist von 4 Wochen von heute angerechnet seine Einwendungen bei dem Bürgermeister zu Wattenscheid oder bei dem unterzeichneten Landrathsamte anzubringen. Die Zeichnung der Anlage kann bei dem Bürgermeister zu Wattenscheid eingesehen werden.

Bochum, den 26. Juli 1842. Königliches Landraths-Amt.

Versorgungsberichtigte qualificirte Subjecte, welche Lust haben die hiesige erledigte Polizeidienerstelle anzunehmen, können sich bei uns melden. B. I. N. 1474. Erledigte Polizeidienerstelle zu Plettenberg.

Plettenberg, den 12. Juli 1842. Der Magistrat.

K.
N. 1475.
Verlorner Paß und Gewerbeschein

Der nachstehend signalisirte Lumpensammler und Topfbinder Friedrich Quittmann zu Niederhemer hat seinen am 23. März 1841 von der unterzeichneten Behörde unter No. 62 des Paß-Journals ausgestellten, zuletzt ebendaselbst visirten und auf 8 Wochen verlängerten Paß, so wie seinen von der Königlichen Regierung zu Arnsberg unter No. 839. zu 2 Thlr. zum Lumpensammeln und Topfbinden für dieses Jahr ausgestellten Gewerbeschein auf dem Wege von Niederhemer nach Holzwicke in der Bürgermeisterei Aplerbeck verloren.

Dieser Paß und Gewerbeschein wird daher hierdurch für ungültig erklärt und werden die Paß-Visa-Behörden ergebenst ersucht, wenn ihnen obiger Paß und Gewerbeschein zum Visa vorgelegt werden sollte, solche hierher einzusenden.

Sundwig, den 24. Juli 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 50 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat braune Haare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur und hat Pockennarben.

B. I.
N. 1476.
Verpachtung der Jagdgerechtigkeit der Stadt Balve.

Die Jagdgerechtigkeit der Stadt Balve soll am 12. d. Mts., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden.

Qualificirte Jagdliebhaber werden hierzu eingeladen.

Balve, den 1. August 1842. Der Bürgermeister.

B. I.
N. 1477.
Erfindung für Brauerei-Besitzer, Gastwirthe, Bierschänker u. s. w.

Das glücklich erfundene Mittel, das Sauerwerden der Biere zu verhüten, trüb und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen und Biere auf die vortheilhafteste und billigste Art weinklar zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thalern (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben.

Dieses bewährte kostenlose Verfahren ist einzig und unübertrefflich in seinen Wirkungen; es verbessert den Geschmack eines jeden Bieres bedeutend und läßt sich dasselbe Jahre lang ohne sauer zu werden oder zu verderben, aufbewahren.

Zugleich sind demselben die Vorschriften des wegen seines lieblichen aromatischen Geschmacks und seiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jetzt so beliebten englischen Kräuter- oder Magenbieres, der Bereitung eines Biers ohne Malz, so wie des neu erfundenen Kartoffelbieres, Weinbieres und Champagnerbieres beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Local und in jeder Quantität erstaunend leicht und billig hergestellt werden können.

Schultz in Berlin, neue Friedrichstraße No. 3,
Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

N. 1478.
Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Franz Lüttke, öffentl. Anzeiger Stück 5, No. 714.
Wilhelm Opriel, öffentl. Anzeiger Stück 29. No. 1338.
Arnold Kilfing, öffentl. Anzeiger Stück 31. No. 1425.

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 33. Arnsberg, den 13. August 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt: — **N. 339.** Debits-Erlaubniß.

1) Christus Pan w obec naszego wieku. Swiadectero nauki w pomoc prawdzie chrzescijanskiej z francuzkiego p Roselly de Lorgues. Berlin, Behr. 1841.

2) Polnische Heraldik des Caspar Niesiecki, Jesuiten. Tom. VIII. Lipku, 1841

Münster, den 1. August 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Zufolge der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v Mts., betreffend die Umwandlung der Staats-Schuldscheine und die Herabsetzung der Zinsen derselben von 4 auf 3½ Prozent (Gesetz-Sammlung Nr. 2255), sollen sämmtliche noch in Umlauf befindliche Preußische Staats-Schuldscheine, soweit sie in den, Behufs der Tilgung bisher stattgefundenen 19 Verloosungen noch nicht gezogen, und also nicht bereits gekündigt sind, vom 2. Januar 1843 ab, nur noch mit 3½ Prozent jährlich verzinset werden. Es werden daher sämmtliche noch circulirende, durch die bisherigen 19 Verloosungen nicht betroffene Staats-Schuldscheine, zum Behuf der baaren Zurückzahlung der verschriebenen Kapital-Beträge, welche am 2. Januar 1843 hier in Berlin bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, in Empfang zu nehmen sind, ihren Besitzern hierdurch gekündigt, mit der Aufforderung, diese Papiere, unter der schriftlichen Erklärung, die Kündigung anzunehmen, spätestens bis zum 1. September d. J. gegen De-

N. 340. Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverlooseten Staats-Schuldscheine. Ug. 4,154.

positalscheine einzuliefern Einheimische haben jene Erklärung nebst ihren Staats-Schuldscheinen bei der Controle der Staatspapiere, Auswärtige aber solche bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse einzureichen. Von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen werden, daß sie die geschehene Kündigung ihrer Staats-Schuldscheine zur baaren Zurückzahlung der Valuta ihrer Seits nicht annehmen, sondern diese Papiere mittelst stillschweigender Vereinigung ohne Weiteres der allgemeinen Convertirung unterwerfen, und demgemäß vom 2. Januar 1843 ab nur den herabgesetzten Zinssatz von 3½ Prozent jährlich fortbeziehen wollen. Zugleich wird denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich unter Einreichung derselben mit der Herabsetzung der Zinsen von 4 auf 3½ Proz. jährlich vor dem 1. September d. J. ausdrücklich einverstanden erklären, in sofern sie diese Erklärung: a) in dem Zeitraume vom 1. Mai bis einschließlich den 30. Juni d. J. abgeben: eine Prämie von Zwei Thalern; b) in sofern sie dieselbe im Monat Juli d. J. abgeben: eine Prämie von Einem und einem halben Thaler; c) in sofern sie solche im Monat August d. J. einreichen: eine Prämie von Einem Thaler, auf jede Hundert Thaler des ihnen zugehörigen Staats-Schuldschein-Kapitals hierdurch bewilligt, welche ihnen sofort baar ausgezahlt werden soll Außerdem wird in Gemäßheit des § 4 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. v. Mts. hiermit die Zusicherung ertheilt, daß die neuen 3½prozentigen Staats-Schuldscheine während der ersten vier Jahre, vom 1. Januar 1843 ab, also bis zum letzten Dezember 1846, der Verloosung nicht unterworfen sein sollen. Die gedachte Erklärung muß von Einheimischen bei der Controle der Staatspapiere, Tauben-Straße Nr. 30, von Auswärtigen aber bei der ihnen zunächst gelegenen Regierungs-Hauptkasse schriftlich abgegeben werden, indem weder wir, noch die gedachte Controle, uns in eine diesfällige Correspondenz mit den Besitzern der Staats-Schuldscheine einlassen können Hiernach wird nun: 1) ein jeder Inhaber von Staatsschuldscheinen zuvörderst die in den bisherigen 19 Verloosungen für den Tilgungsfonds gezogenen Staats-Schuldscheine von den übrigen abzusondern haben — indem es wegen Realisirung der ersteren bei demjenigen verbleibt, was durch unsere diesfälligen besonderen Bekanntmachungen vorgeschrieben ist. Sollten dergleichen von den Verloosungen betroffene Staats-Schuldscheine auf die Listen der Behufs der Convertirung einzureichenden Staats-Schuldscheine aufgenommen, und sollte dies bei Revision der Listen nicht entdeckt, vielmehr den Präsentanten solcher Staats-Schuldscheine die oben erwähnte Prämie aus Versehen gezahlt werden, so wird die solchergestalt unrechtmäßigerweise bezogene Prämie bei der Auszahlung des Kapital-Betrages der ausgeloosten Staats-Schuldscheine wieder eingezogen werden. 2) Die Inhaber nicht ausgelooseter Staats-Schuldscheine, welche sich zur Umschreibung derselben in neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, Ver-

briefungen verstehen, haben mit ihrer deßfallsigen Erklärung eine von ihnen unter Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnorts ꝛc. zu vollziehende Liste, in welcher alle auf einen gleichen Kapital-Betrag lautende Stücke unter einer eigenen Abtheilung einzeln, nach der Zahlenordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben, nach einander zu verzeichnen sind, einzureichen. Dieser Erklärung und Liste, zu welcher gedruckte Formulare, sowohl hier in Berlin, bei der Controle der Staatspapiere, wie auch bei jeder Regierungs-Hauptkasse, unentgeltlich zu haben seyn werden, sind die Staats-Schuldscheine in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, jedoch ohne die zu denselben gehörigen Zins-Coupons, beizulegen, indem diese Letzteren zur Zeit ihrer Fälligkeit in gewöhnlicher Weise zu realisiren bleiben. 3) Um den Verkehr mit den Staats-Schuldscheinen nicht zu hemmen, werden die Behufs der Convertirung einzureichenden Papiere sofort nach erfolgter Bedruckung mit einem Stempel, welcher die Worte: „Reduzirt auf 3½ Prozent vom 1. Januar 1843 ab," enthält, einstweilen den Präsentanten zurückgegeben werden. Zugleich wird letzteren die oben unter a. b. c. verheißene resp. Prämie baar ausgezahlt, worüber sie auf der Liste der gestempelten Staats-Schuldscheine zu quittiren haben. Die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem der Umtausch der mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine in neue zu drei und ein halb Prozent verzinsliche, und mit den Zins-Coupons Serie IX. zu versehende Verbriefungen beginnen kann, behalten wir uns vor. 4) Diejenigen Staats-Schuldschein-Inhaber, welche die Zurücknahme ihrer Kapital-Valuta zum 2. Januar 1843 beabsichtigen, haben dieselben gleichfalls in einer, ihrer obenerwähnten desfallsigen Erklärung angeschlossenen Liste nach den Appoints und der laufenden Nummer zu verzeichnen. Wegen baarer Auszahlung der Kapital-Beträge solcher Staats-Schuldscheine wird das Weitere zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden. 5) Den zu vorstehend gedachten Zwecken nöthigen Versendungen der Staats-Schuldscheine von Seiten der Inhaber an die Regierungs-Hauptkassen und an Erstere zurück, ist die Portofreiheit zugestanden, wenn die Adresse bei der Einsendung das Rubrum: „— Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt", bei der Zurücksendung die Rubrik: „.... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine", enthält.

Berlin, den 10. April 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gedruckte Schemata zu den von denjenigen Inhabern von Staats-Schuldscheinen, welche sich zu der Konvertirung freiwillig verstehen, einzureichenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen, so wie zu den Prämien-Quittungen, und zu den von denjenigen Inhabern von

Staats-Schuldscheinen, welche die Kündigung annehmen, auszustellenden Erklärungen und Staats-Schuldschein-Verzeichnissen den Steuer-Empfängern übersenden werden. Von diesen werden sie bis zum 1. Sptember d. J. sowohl am Sitze der Steuerkasse selbst jederzeit, als an denjenigen Orten, in welchen Local-Empfänge Statt finden an den vorgeschriebenen Local-Empfangstagen auf Erfordern zu haben seyn. Es wird zur Erleichterung und Beschleunigung des Geschäfts dienen, wenn die einzureichenden Erklärungen und Verzeichnisse von Seiten der resp. Staats-Schuldschein-Inhaber doppelt ausgefertigt werden; deshalb wird gewünscht, daß dieses geschehe und bleibt überlassen, das eine Exemplar als Duplicat zu bezeichnen. Arnsberg, den 19. April 1842.

N. 341. Belobung I a. 15601.

Am 16. vorigen Monats hat der Sattler Wilhelm Bornefeld zu Schwerte den Rectorat-Schüler Robert Hartmann aus Westhofen, welcher beim Baden in der Ruhr von dem reißenden Strome fortgerissen wurde und bereits untergegangen war, mit eigener Gefahr vom Ertrinken gerettet.

Wir bringen diese edelmüthige Handlung unter belobender Anerkennung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem ꝛc. Bornefeld eine Prämie von fünf Thalern bewilligt haben.

Arnsberg, den 5. August 1842.

N. 342. Vergleichende Zusammenstellung des Dienst-Einkommens der Elementar-Lehrer in dem hiesigen Regierungsbezirk von dem Jahre 1816 und 1841. I d. 15853.

Im Jahr 1816 waren vorhanden: evangelische Schulstellen 379 mit einem Gehaltsbetrage von 56,345 Thaler (durchschnittliches Gehalt 148 Thaler). Dieselben Stellen gewähren jetzt eine Gehalts-Summe von 72,688 Thaler (durchschnittliches Gehalt 191 Thaler), sind mithin verbessert um 16,342 Thaler. Es sind neu gestiftet 120 Lehrerstellen mit einem Dienst-Einkommen von 21,309 Thaler (durchschnittliches Gehalt 177 Thaler).

Die Gehalts-Summe im Jahre 1816 betrug	56,345 Thlr.
beträgt 1841	93,997 „
mithin Verbesserung	37,652 Thlr.

Das durchschnittliche Gehalt sämmtlicher jetzt vorhandenen 499 Lehrerstellen beträgt 188 Thaler und zwar in dem Kreise:

1) Altena	206	Thaler,
2) Bochum	203	„
3) Dortmund	210	„
4) Hagen	229	„
5) Hamm	202	„
6) Iserlohn	233	„
7) Siegen	126	„
8) Soest	161	„
9) Wittgenstein	107	„

Im Jahre 1816 waren vorhanden: katholische Lehrerstellen 321 mit einem Gehaltsbetrage von 34,868 Thaler (Durchschnittsgehalt 108 Thaler). Dieselben Stellen gewähren jetzt einen Gehaltsbetrag von 46,242 Thalern (Durchschnittsgehalt 144 Thaler), und sind mithin verbessert um 11,376 Thaler.

Es sind neu gestiftet seit 1816: 91 Stellen mit einem Dienst-Einkommen von 11,574 Thalern (Durchschnittsgehalt 127 Thaler).

Die Gehalts-Summe im Jahre 1816 betrug	34,865 Thlr.
beträgt 1841	57,817 „
mithin Verbesserung	22,952 Thlr.

Das durchschnittliche Gehalt sämmtlicher jetzt vorhandenen 412 Lehrerstellen beträgt 140 Thaler und zwar in den Kreisen:

1) Arnsberg	146	Thaler,
2) Bochum	162	„
3) Brilon	132	„
4) Dortmund	205	„
5) Hamm	177	„
6) Iserlohn	186	„
7) Lippstadt	152	„
8) Meschede	136	„
9) Olpe	106	„
10) Siegen	93	„
11) Soest	157	„

Es sind jetzt vorhanden:

499 evangelische

412 katholische Schulstellen,

in Summa 911 mit einem Gesammtdienst-Einkommen von 151,814 Thalern.

Das durchschnittliche Gehalt beträgt 166 Thaler.

Die ganze Gehalts-Summe sämmtlicher Elementarschulstellen des hiesigen Verwaltungsbezirks betrug im Jahre 1816	91,210 Thaler,
und beträgt im Jahr 1841	151,814 „
ist also verbessert um	60,604 Thaler.

Verwendet sind zu Neubauten rc. von 1816 bis 1841:

a. von evangelischen Schulen	275,760 Thaler,
b. „ katholischen „	158,350 „
in Summa	434,110 Thaler.

Arnsberg, den 6. August 1842.

N. 343
Erläuterung der mit auswärtigen Staaten wegen wechselseitiger Uebernahme der Ausgewiesenen bestehenden Conventionen, insbesondere nähere Bestimmung des Begriffs von Wirthschaft.
I a. 14779.

Nach der unterm 5. Februar 1820. (Gesetz-Sammlung Seite 40) mit der Königlich Sächsischen Regierung und den hiernächst mit den mehrsten anderen deutschen Bundes-Regierungen abgeschlossenen Conventionen wegen Uebernahme lästiger Personen, wird unter andern auch durch Verheirathung unter Anlegung einer Wirthschaft die Staatsangehörigkeit in dem Lande erworben, in welchem eine solche Verheirathung erfolgt ist.

Um Zweifeln über den Begriff einer Wirthschaft vorzubeugen, ist in der, mit der erstgedachten Regierung unterm 12. November 1838 (Ges.-Samml. S. 542) zur Erläuterung und Ergänzung jener Convention abgeschlossenen und in gleicher Art auch mit den übrigen kontrahirenden Staaten verabredeten nachträglichen Uebereinkunft zu b. 1. festgesetzt worden, daß das Vorhandenseyn einer Wirthschaft auch dann schon anzunehmen sey,

> wenn selbst nur einer der Eheleute sich auf eine andere Art, als im herrschaftlichen Gesindedienste, Beköstigung verschafft habe.

Diese Auslegung hat mehrfach die auf den Wortsinn derselben sich stützende Auslegung gefunden, daß danach bei einer jeden Verheirathung die Anlegung einer Wirthschaft angenommen werden müsse, es sey denn, daß beide Eheleute im herrschaftlichen Gesindedienste stehen und zugleich in demselben Beköstigung erhalten.

Dieser Auslegung steht indessen der Geist und der Zweck der ursprünglichen wie der nachträglichen Uebereinkunft entgegen. Die Absicht der kontrahirenden Regierungen ging dahin, die Uebernahme-Verbindlichkeit nicht von dem Factum der Verheirathung, sondern davon abhängig zu machen, daß der Staat der betreffenden Individuen außer der Trauung auf seinem Gebiete auch die Anlegung einer Wirthschaft gestattet, indem hierin einerseits eine stillschweigende Erklärung der Eheleute, ihr Domicil im Lande nehmen zu wollen, andererseits eine stillschweigende Genehmigung dieser Absicht durch die betreffende Staatsbehörde gefunden werden kann.

Damit nun die obige Festsetzung, wenn die Trauung in einem Lande erfolgt ist, dem der Mann bisher nicht angehörte, nicht auf alle diejenigen Fälle bezogen werde, in denen beide Eheleute oder einer derselben nach der Trauung noch einen kurzen vorübergehenden Aufenthalt in diesem Lande genommen haben, hat die Königlich Sächsische Regierung sich mit der diesseitigen dahin einverstanden erklärt,

> daß in künftig zur Entscheidung kommenden Fällen die Führung einer Wirthschaft als vorhanden angenommen werden soll, sobald einer der Eheleute auf irgend eine andere Weise, als im Gesindedienste Beköstigung gefunden hat, gleichviel ob gegen Entgelt oder unentgeltlich, ob durch eigene Thätigkeit oder nicht, allemal jedoch in der Voraussetzung, daß der Aufenthalt

des Ehemanns in dem Staatsgebiete schon durch dessen sonstige Lebens- und Berufsverhältnisse bedingt gewesen, nicht aber bloß durch die Absicht, sich dort trauen zu lassen, herbeigeführt worden ist.

Höherer Bestimmung gemäß soll in allen künftigen Fällen, sowohl der Königlich Sächsischen Regierung, als denjenigen Regierungen gegenüber, mit welchen gleiche Vertragsverhältnisse bestehen, der vorstehende Grundsatz zur Anwendung gebracht werden.

Arnsberg, den 6. August 1842.

Dem Premier-Lieutenant a. D. Beyse aus Cöln ist unter dem 4. August 1842 ein Patent N. 344. Patent-Verleihung.

auf eine nach Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich anerkannte Torf- und Braunkohlen-Presse

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der bisherige Oberlandesgerichts-Referendar Engelbert Esser ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienste entlassen worden und bei hiesiger Königlicher Regierung als Referendar eingetreten. N. 345. Personal-Chronik. P. S. 368.

Der Wundarzt I. Klasse, Operateur und Geburtshelfer Christian Wolff zu Laasphe ist in dieser Eigenschaft approbirt und verpflichtet worden. I a. 15650.

Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Schulte ist die Lehrerstelle bei der Schulgemeine zu Heed, Kirchspiels Meinerzhagen, definitiv verliehen worden. I d. 15167.

N. 346.
Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Juli 1842.

Nachweisung

der im Monat Juli 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	27	6	1	26	11	1	20	"	1	"	3	"	"	"	"	25	"	"	18	"	5	24	2
Hattingen . .	3	6	2	1	27	5	1	12	6	"	28	7	"	"	"	"	20	"	"	15	"	8	"	"
Herdecke . . .	3	1	"	1	27	4	1	10	8	1	"	6	2	"	"	"	24	"	"	25	"	7	"	"
Langschede . .	3	5	5	2	2	7	1	13	4	1	2	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	26	9	1	26	9	1	12	9	"	27	6	1	25	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Menden . . .	3	"	"	1	26	"	1	12	"	1	5	"	2	"	"	"	20	"	1	"	"	6	"	"
Neheim . . .	3	"	9	1	29	6	1	17	"	1	"	"	2	15	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	3	2	1	1	29	8	1	8	8	1	2	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	26	4	1	24	6	1	12	5	"	29	10	2	"	"	"	20	"	1	"	"	6	15	"
Witten . . .	3	2	"	1	25	3	1	8	6	1	1	6	2	"	"	"	24	6	"	24	"	6	15	"
Werl . . .	3	3	"	1	27	5	1	13	7	1	"	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	3	1	"	1	27	7	1	12	10	1	"	10	2	1	9	"	22	3	"	23	8	6	19	"

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 33. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 13. August 1842.

Der Joh. Becker zu Ober-Roßbach im Nassauischen, hat angeblich seinen für das Jahr 1842 am 5. März d. J. unter der No. 3095 hier ausgefertigten Gewerbeschein, auf dem Wege von Flammersbach nach Feudingen (im Wittgenstein'schen) verloren. Dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizeibehörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird. Arnsberg, den 3. August 1842. Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten. B. I. № 1479. Verlorner Gewerbeschein Nc. 7,534.

Gegen den aus der Militair-Straf-Abtheilung der Festung Wesel entwichenen Sträfling Heinrich Wilhelm Bode, gebürtig aus Bochum, im Kreise Bochum, Regierungsbezirk Arnsberg, früher Gemeiner der 2. Eskadron 5. Ulanen-Regiments, ist durch kriegsrechtliches, Seitens des Königlichen General-Commandos des 7. Armee-Corps bestätigtes Erkenntniß vom 31. Mai 1842 dahier erkannt worden: № 1480. Kriegsrechtlich. s Contumac al-Erkenntniß wider den Deserteur H. W. Bode.

Daß der ꝛc. Bode in contumaciam für einen Deserteur zu erachten, und dessen gesammtes, sowohl gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen der Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse zu Arnsberg zuzusprechen.

Wesel, den 30. Juli 1842. Königl. Kommandantur-Gericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 3. № 1481. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser früher gehörige, Band II. pag. 117. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, zu 6972 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte und mittelst Adjudications-Bescheids vom 1. October 1841, dem Kaufmann Kaspar Fischer für 6150 Thlr. adjudicirte Gut auf der Stennert in der Westerbauer, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 29. December 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Kaspar Eversbusch in der Hasve nothwendig resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 3. № 1482. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Obersprockhövel gelegene, Vol. 15. pag. 669. des Hypothekenbuchs eingetragene und auf 1840 Thlr. geschätzte Leverings-Kotten im Brahm,

soll in Termino den 17. September, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Schwerte.

B. III. 3 N. 1483. Subhastations-Patent

Folgende, in hiesiger Commüne gelegene Immobilien der Eheleute vormaligen Communal-Empfängers Althoff hier, sollen nothwendig subhastirt werden: 1) das Wohnhaus hierselbst, an der Marktstraße sub No. 176. mit Brauhaus, Hofraum und Garten, Fl. VII, No. 351, 75 Ruthen 75 Fuß, nebst Gerechtigkeit im Schwerter Kämmerei-Walde, taxirt 2866 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.; 2) das Heideparzell sub No. 243, auf dem vordersten Bruche unter Flur VIII, No. 277, 1 Morgen 47 Ruthen, taxirt 157 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf.; 3) Baumgarten vor dem Westenthore am Stadtwalle, jetzt Weide, Wiese und Teich, Flur VI, No. 532 und 533, im Ganzen 184 Ruthen 10 Fuß, taxirt 375 Thlr. 6 Sgr.; 4) das Ackerland auf der Linthe, Fl. IX, No. 11, 148 R. 50 F., taxirt 115 Thlr. 15 Sgr.; 5) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V, No. 86, 2 Morg. 26 Ruth., taxirt 241 Thlr. 7 Sgr 2 Pf.; 6) Ackerland zwischen Ruhren, Fl. V, No. 70, 1 Morgen 89 Ruthen, taxirt 194 Thlr.; 7) Ackerland am grünen Wege, Fl. IV, No. 252, 1 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß, taxirt 169 Thlr. 4 Sgr.; 8) Ackerland im Mesenbrinke, auch im Holstücke genannt, Fl. IV, No. 94, 2 Morg. 80 Rth., taxirt 101 Thlr. 8 Sgr.; 9) Ackerland im Speckbruche, Fl. VIII, No. 390, 1 Morg. 77 Ruthen 50 Fuß, und Fl. VIII, No. 407, 21 Ruthen 65 Fuß, taxirt 80 Thlr 9 Sgr. 2 Pf.; 10) das Branntweinbrennerei- und Mühlengebäude in der Linthe, Fl. VI, No. 80, 8 Ruthen, taxirt 79 Thlr.; 11) eine Wiese in der Linthe, unter Fl. VI, No. 81/1, zu 60 Ruthen, taxirt 150 Thlr.; 12) Wiese in der Linthe, unter Fl. VI, No. 81/1, am Mühlengraben, einschließlich der Hütung, 3 Morgen 107 Ruthen 67 Fuß, taxirt 1260 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 13) Ackerland auf der Meischede, Fl. IX, No. 38, 2 Morgen 85 Ruthen, taxirt 269 Thlr. 20 Sgr.; 14) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII, No 130, 3 Morgen 162 Ruthen, taxirt 429 Thlr.; 15) Ackerland auf dem Heithofe, Fl. VIII, No. 139, 1 Morgen 102 Ruthen, taxirt 166 Thlr. 20 Sgr; 16) Ackerland auf der Ostenheide, Fl. II, No. 240, 1 Morgen 72 Ruthen, taxirt 86 Thlr, 10 Sgr.; 17) Acker am Kreineberge, Fl. IV, No 83, 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß, taxirt 34 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.; wovon im Hypothekenbuche No. 1. A. 2, fol. 186, No 3, 4, 5 und 6, fol. 187; No. 7, 8 und 9, fol. 188; 10 und 11, fol. 221; No. 12, fol. 257; No. 13, fol. 259; No. 14, fol. 260; No. 15, fol. 263, Band III eingetragen sind. Es ist hierzu Termin an hiesiger Gerichtsstelle am 17. September, Morgens 9 Uhr, angesetzt, und sind die Hypothekenscheine nebst Taxe in der Registratur einzusehen, zugleich werden in Betreff der Grundstücke sub No. 16 und 17 unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Edictalladung. — Gerichts-Kommission zu Balve.

B. III. 3 N. 1484. Edictal-Ladung.

Auf den Antrag der Erben ist über den Nachlaß des Wirths und Schmiedemeisters Heinrich Schwermann zu Langenholthausen durch Verfügung vom 12. April c., der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet; es werden deshalb sämmtliche Gläu-

biger des Verstorbenen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. September c., Morgens 9 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte auf dem Gerichtslokale anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen; wer dieses verabsäumt, wird aller Vorrechte seiner Forderungen für verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte. Den Gläubigern werden die Justiz-Kommissarien Seissenschmidt zu Arnsberg, Joseph Plange zu Attendorn und Wulff zu Menden als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Balve, den 3. Juni 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 3. N. 1485. Subhastations-Patent.

Die, dem Königlichen Kreisthierarzt Feuring zu Erwitte zugehörigen in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke, Flur IV. Nr. 45, 70, 134, 234. V, 202. VI, 31, 32, und 34 nebst Wohnhaus, sowie Steuergemeinde Weckinghausen Flur VI. Nr. 339a und 342, abgeschätzt auf 2835 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. September 1842, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 3. N. 1486. Subhastations-Patent.

Die, dem Einsassen Peter Hülster zu Bilstein zugehörigen in der Katastralgemeinde Kirchveischede gelegenen, Vol. II. fol. 6. des Hypothekenbuchs eingetragenen Grundstücke, Flur VIII. Nr. 150, 156, 157, 158, 228, 290, 317, 322, 338, Flur IX. Nr. 107, nebst darauf stehendem Wohnhause, Flur X. Nr. 81, 136, Flur XI. Nr. 69, Flur XII. Nr. 72, ferner ½ Antheil von Flur IX. Nr. 243, Flur XII Nr. 50, 29 und $^{1}/_{16}$ von Flur X. Nr. 133, abgeschätzt auf 1025 Thlr. 26 Sgr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. September 1842, Vormittags 10 Uhr, im Hause des Martin Müller in Bilstein subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1487. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Abraham Funccius am Schaumlöffel, Bauerschaft Genebreck, nach der im Büreau I. einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein auf 2431 Thlr. 20 Sgr. geschätzt, soll in dem an Ort und Stelle auf den 21. September c., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg. B. III. 2. N. 1488. Subhastations-Patent.

Die, dem Bernard Mengeringhausen zu Beringhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XI. Nro. 12, 62, 155, Flur XII. Nro. 34, 83, 145, Flur XIII. Nro. 52, abgeschätzt auf 852 Thaler 15 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 1489. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, an der Heerstraße in der Stadt Hagen belegene, aus zwei Wohnhäusern, drei Nebengebäuden, 1⅛ Morgen Gärten, 2½ Morgen Ackerland, 4 Morgen Holz und Hude-Grund und 3⅔ Morgen Wiesewachs, bestehende Besitzung des Schenkwirths Stiepel zu Hagen, abgeschätzt auf 6472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1490. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 320, für den Wegewärter Johann Sohn und dessen Kinder eingetragene Haus zu Halver mit Umlage, Garten und Ackerland, taxirt zu 776 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., soll am 14. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Eversberg'schen Wirthshause in Halver theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1491. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft folio 17 und folio 350 eingetragene, zu 2135 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, Gierslepen-Eicker'sche Gut zu Niedern-Ennepe, Gemeinde Halver, soll am 11. November dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und neuster Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1492. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Joseph Tiltmann zu Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VIII. pag. 16. und im Flurbuche derselben Gemeinde, Fl. I. No. 372 b, 372 c, 638 f, Fl. VI. No. 80, Fl. IX. No. 1. vermerkte Grundstücke, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 3842 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1493. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Zimmermann Hermann Lohage hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. I. Pag. 53 und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur I No. 215, mit darauf stehendem Hause, Flur VIII No. 8, und Flur III. No. 57 c., taxirt zusammen zu 863 Thlr. 23 Sgr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. November cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1494. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Geschwistern Derhofen zu Berleburg gehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I No. 406. 406 a, 405 b, 405 c, 407 a, 407 b, 386. 387, 388, 389 b, ferner Fl. III. No. 391, abgeschätzt auf 1802 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt

werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die zur Concurs-Masse des Johann Hücker zu Bigge gehörigen in der dortigen Steuergemeinde belegenen Grundstücke, nämlich: Flur I No. 61, Garten, und Flur I. No. 62 Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, zu 329 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf. geschätzt, sollen am 15. November cur., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in Bigge vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer dem Meistbietenden verkauft werden. B. III. 1. N. 1495. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, dem Brauer Adolph Wilhelm Scheve gehörigen, Band I. fol. 57 bis 60 des Hypothekenbuchs von Sundwig eingetragenen, in und bei Sundwig belegenen Immobilien, bestehend in Wohnhaus, Brau- und Brennhaus, Hofraum, Gärten und Aeckern, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe, zu 2796 Thlr. 5 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 19. November c., Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. B. III. 1. N. 1496. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, Vol. I. fol. 1 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien des Wirths Matthias Scheidt daselbst, Flur VI No. 14, 62, 87, 110; VII. 44, 102, 105, 110, 153, und Wohnhaus 155, 156, 272, abgeschätzt auf überhaupt 3323 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 24. November c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 1. N. 1497. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Balve.

Die zur Liquidations-Masse Heinrich Schwermann zu Langenholthausen gehörige, Vol. II fol. 25 des Hypothekenbuchs von Langenholthausen eingetragene Parzelle Flur VIII No. 44b, mit Wohnhaus, taxirt zu 1184 Thlr., soll am 7. November cur., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Langenholthausen öffentlich verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. B. III. 1. N. 1498. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, dem Kleidermacher Johannes Fuhr in Crombach zugehörige, in der Katastral-Gemeinde daselbst, Flur II. No. 202, belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, taxirt zu 700 Thlr., soll am 18. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. B. III. 1. N. 1499. Subhastations-Patent.

B. I
R. 1500.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Eheleuten Johannes Moll und Elisabeth geb. Kraemer in Osthelden zugehörige, in der Katastralgemeinde daselbst belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum und Garten, Fl. II. No. 168 und 277, taxirt zu 305 Thlr., soll am 11. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. I.
R. 1501.
Subhastations-Patent.

Resubhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, von dem Landmann Johannes Bruch zu Herzhausen in der Klör-schen Subhastation erstandene, in der Katastralgemeinde Herzhausen gelegene Immobilien, nämlich: 1) Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. I. No. 70, zu 300 Thlr.; 2) Acker vor der Winterbach, I. No. 2, zu 4 Thlr. — 132, am Ferndorferberg, zu 12 Thlr., und 292, auf den Plätzen, zu 18 Thlr.; 3) Wiese, I. No. 69, auf der Steinwies, zu 10 Thlr., und 71, daselbst, zu 61 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 18. November c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Neuester Hypothekenschein nebst Kaufbedingungen können vorher in unserer Registratur, Bureau II a, eingesehen werden.

B. I.
R. 1502.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das, den Erben Siepmann-Osthoff zugehörige in der Stadt Hattingen im Krämersdorfe belegene Wohnhaus mit Düngergrube, Art. 212, Flur I. No. 33, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle und abgeschätzt zufolge der nebst den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 350 Thlr., soll am 17. November 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I.
R. 1503.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die, dem Landwirth Georg Heinrich Leggewie zu Brantrop und dessen Kindern erster Ehe zustehenden Erbverpächterrechte an dem Möllers Kotten zu Haar, Art. 30 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt zu 280 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf; so wie an dem Berendbroths Kotten daselbst. Art. 6 der neuen Mutterrolle, abgeschätzt zu 300 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., sollen in termino den 10. November, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Beschreibung der Gerechtsame und deren Werthsermittelung ist in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitationstermine zu melden.

B. I.
R. 1504.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der in Obersprockhövel gelegene aus Flur I. No. 3, 8, 10, 11, 12, 13 und 73, der Grundsteuer-Mutterrolle bestehende und zu 457 Thlr. 11 Sgr., abzüglich der Erbpachtslasten gerichtlich abgeschätzte, den Eheleuten Hermann Hill zugehörige Loosen Kotten, soll in termino den 9. November, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Real-Prätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, zur Anmeldung ihrer Ansprüche geladen.

Dem Schullehrer Gehling hieselbst ist am 15. d. M. in der Mittagsstunde aus der Schulstube eine goldene Taschenuhr, welche an einem Pfeiler hing, gestohlen worden. Die Uhr war einhäusig, die Unterseite des Gehäuses früher mit Emaille ausgelegt gewesen, und daher rauh, an dem Rande des Obergehäuses war die Emaille noch gut erhalten, der Grund weiß mit blauen Blümchen; die Zeiger waren von Messing, breit, und von alter Form, das Zifferblatt am Schlüsselloch ausgesprungen, der Pendant so wie der Bügel mit Messing eingelegt, eben so das Knöpfchen zum Oeffnen der Uhr. № 1505. Diebstahl zu Unna.

Warnend vor dem Ankaufe des entwendeten Gegenstandes, ersuchen wir einen Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 21. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Am 6. d. Mts. des Morgens, während Niemand im Hause gewesen, sind dem Tagelöhner Johann Heinrich Dinsing zu Heßler folgende Gegenstände entwandt worden: № 1506. Diebstahl zu Heßler.
1) ein Halsschmuck, bestehend aus einem goldenen Schloß in Form eines Herzens, worunter zwei goldene Kettchens und zwei goldene Glöckchen angebracht waren, an dem Schloß befanden sich 4 silberne Ketten, hinten mit einem Schieber zum Zumachen versehen; 2) ein goldener einfacher geränderter Fingerring der oben eine ovale Fläche hatte; 3) ein schwarzes seidenes Frauen-Halstuch mit Zacken; 4) 1 rothes seidenes dito mit einem grünen Rande; 5) 1 halbseidenes dito mit einem weißen Rande; 6) 2 weißbunte seidene Frauen-Halbtücher; 7) 1 großes braunes Frauen-Kopftuch von Wolle, Franzen, an 2 Ecken etwas eingerissen, die Risse waren wieder gestopft; 8) 1 weißes nesselnes Frauen-Kopftuch mit rothen Buchstaben, A G. H. N. in einer Ecke gezeichnet; 9) 1 weißes spitzernes Frauen-Halstuch; 10) 1 weißes nesselnes Frauen-Halstuch mit einem gestickten Blumenrande; 11) 1 schwarzes Flortuch; 12) 1 rothes baumwollenes Frauenkopftuch mit gelben Blumen und einem Rande; 13) 1 rothes baumwollenes Frauenkopftuch mit gelbem Rande; 14) 1 halbes weißes kasimirnes Frauenhalstuch mit rothen Blumen; 15) 1 dito roth mit schwarzem Rande; 16) 1 weißes nesselnes Kopftuch; 17) 1 kleines weißes nesselnes Taschentuch; 18) 2 schwarze merinos Schürzen, mit schwarzen seidenen Bändern; 19) 1 schwarze seidene Schürze mit dito Bändern; 20) 1 schwarze kattunene Schürze mit violettenen Blumen und Bändern; 21) 1 rothe siamosene Schürze mit weißlichen Streifen; 22) 1 Frauenmütze von weißem Nessel mit gestickten Blumen im Boden und braunen seidenen Bändern; 23) 2 Frauen-Mützen von weißem Nessel mit Zacken und gestickten Blumen im Boden und braunen seidenen Bändern; 24) 1 Frauen-Mütze von weißem Nessel ganz gestickt mit rothen seidenen Bändern; 25) 1 Frauenmütze von weißem Nessel, hinten gestickt mit weißen bläulichen gewölkten Merino-Bändern; 26) 1 Frauenmütze von weißem Nessel, hinten mit Sternchen gestickt und Bändern von weißem Nessel mit schwarzer Wolle gestopft; 27) 1 Frauenmütze von weißem Nessel, hinten gestickt, mit weißen seidenen Bändern; 28) 6 weiße nesselne Unterkäppchen mit weißen leinenen Bändern; 29) 1 schwarzes tuchenes Regenkleid mit schwarzem Sammet eingefaßt, an den bei-

den untern Enden mit zwei leinenen Quasten versehen und mit schwarzem Kattun gefüttert.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 25. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1507. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni cur., sind dem Schullehrer Haas zu Winz mittelst Einbruchs:

ein neues mit Federn gefülltes Bett, bestehend aus einem Ober-, einem Unterbette, 2 Kissen mit weiß- und rothkarirten kattunenen Ueberzügen und 1 Pülv, das Oberbette hat einen Ueberzug von blau- und rothkarirtem Kattun; ein mit Daunen gefülltes Oberbette mit einem Ueberzuge von roth- und weißkarirtem Kattun; ein Oberbette mit einem Ueberzuge von roth- und weißkarirtem Kattun; 1 braungedrucktes gestreiftes Frauenkleid; ein rothmelirtes gedrucktes kattunenes Frauenkleid; ein fleischfarbener tuchener Frauen-Unterrock mit Leib, ohne Aermel; ein wollener blauer tuchener Frauen-Unterrock mit Leib, ohne Aermel; ein schwarzer stoffener Frauenmantel; ein veilchenblaues thybetenes Kleid; zwei kattunene Kinderkleider; ein fleischfarbenes kattunenes Kinderkleid; zwei Kinderunterröcke, weiß mit rothen Streifen; ein Kinderunterrock, roth mit weißen Streifen; ein schwarzes thybetnes Kinderkleid; ein grautuchenes dito; ein flamosenes dito; ein gedrucktes Kinderkleid mit grünen Streifen; ein blaugedrucktes Kinderkleid mit weißen Streifen und Punkten; ein weißer Unterrock mit rothen Streifen; ein Paar blaue Frauenstrümpfe; eine neue Sommerhose; ein Stück Speck von ungefähr 6 Pfund; ein graues leinenes Tragetuch; eine blaue tuchene schon ziemlich getragene Weste; ein Kinderkleid von grünem Thybet; ein Paar leinene Betttücher; ein blauer tuchener Kinderunterrock, mit gestreiftem flanellenem Leibe darauf; ein alter blauer tuchener Frauen-Unterrock; ein fleischfarbener Kinderunterrock von Tuch, mit weißem Leibe darauf,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1508. Diebstahl zu Stiepel.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juni sind dem Ackerer Georg Schulte Hoffstiepel zu Stiepel mittelst Einbruchs aus dem Keller fünf Schwarzbrode, ein Topf mit ungefähr 4 Pfund Butter und ein Topf mit Rahm gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts. sind dem Wirth W. Rittershausen zu Baak, mittelst Einbruchs: — N. 1509. Diebstahl zu Baak.

1 Kette; 1 Pflug-Seil; 1 Kochtopf; mehrere Tragetücher; 3 Wassereimer; 1 Betttuch; 2 Mannshemden; 1 Frauenhemd; 2 Kinderhemden; 1 Kinderrock; 1 Schürze; 1 rothes kattunenes Tuch, und 1 eiserner Löffel,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. sind dem Ackerer Schulte Stade zu Dumberg, mittelst Einbruchs: einige Stücke Rindfleisch; 1 Kuhzunge; 1 Oberbett, Kissen mit blaugedruckten Ueberzügen; 1 Betttuch, und 1 Faß mit ¼ Scheffel ausgesiebtem Mehl, gestohlen worden. — N. 1510. Diebstahl zu Dumberg.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni sind dem Pastor Paßmann zu Blankenstein, mittelst Einbruchs: 1 graublauer tuchener Mantel mit schwarzem rauhem Kragen und blauem Futter u. s w.; 1 Staubmantel von grauem Nankin; ein langer Boi; 1 kleiner do.; 1 schwarzer Talar von Tuch, gestohlen worden. — N. 1511. Diebstahl zu Blankenstein.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Juni d. J. sind dem Ackerer Zurmühlen zu Bredenscheidt mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 5 Scheffel Kartoffeln, 4 Pfund Butter und 1 Schwarzbrod gestohlen worden. — N. 1512. Diebstahl zu Bredenscheidt.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung, oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Im Laufe des Monats Juni d. J. sind dem Ackersmann Fellers genannt Brockhaus zu Oberbonsfeld aus seinem Busche ungefähr 6 Karren s. g. Miethenholz entwendet worden. — N. 1513. Diebstahl zu Oberbonsfeld.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1514. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 16 auf den 17. Juli d. J. sind dem Ackersmann Adam Dovenstuter zu Niederstüter mittelst Einbruchs 2½ Seite Speck, 4 halbe Köpfe und 4 Vorderschinken gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1515. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 5. auf den 6. sind dem Kötter Diedrich Heinrich Oberste Kagenbusch zu Buchholz mittelst Einbruchs aus dem Keller 4 Töpfe mit ungefähr 16 Maaß Butter und 4 Schwarzbrode gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1516. Diebstahl zu Oberstüter.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. sind dem Ackerer Johann Kaspar Lohmann zu Oberstüter mittelst Einbruchs aus dem Keller 8 Schwarzbrode und circa 4 Pfund Butter gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1517. Diebstahl zu Haar.

In der Nacht vom 20. auf den 21. sind der Kaufhändlerin Louise Reese zu Haar mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 120 Pfund Kaffeebohnen und circa 15 Pfund Rolltabak gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842 Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1518. Diebstahl zu Mittelstiepel.

Am 13. Juli d. J. sind dem Bergmann Heinrich Hellmich zu Mittelstiepel aus seiner Wohnung

mehrere Manns- und Frauen-Hemden; mehrere alte Betttücher; 1 blaues tuchenes Frauen-Kleid; 1 braunes Frauen-Kleid; 1 brauner tuchener Manns-Ueberrock mit einer Reihe übersponnener seidener Knöpfe; 1 graue Tuchhose; 1 roth- und weißgestreifter siamosener Bett-Ueberzug; 2 roth- und weißgestreifte siamosene Kissen-Ueberzüge; 2 feine flächsene Betttücher und 3 Tischtücher von Gebild,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen. N. 1519 Diebstahl zu Effeln.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli c. sind den Söhnen des Adam Grobe gnt. Boekmann zu Effeln aus der Schneidekammer dessen Wohnhauses:

eine graue Tuchhose; eine bunte baumwollene Weste; ein blauer baumwollener Kittel; ein grüner gewirkter Geldbeutel von Baumwolle mit 2 messingenen Ringen, worin 7 Sgr. in verschiedenen Münzsorten sich befanden; ein Paar Halbstiefeln, mit Eisen und Nägeln beschlagen, und eine graue blaue tuchene Hose,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles was ihm über den Verbleib der Sachen oder den Dieb bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Wir warnen vor dem Ankaufe von 20 bis 23 Stück flächsen Garn und einer Scheere, welche in der Nacht vom 18. auf den 19. v. Mts. aus der Wohnung des Bernard Bonnekoh von Oberbergstraße gestohlen worden sind, und fordern Jeden, der hierüber und über den Dieb Auskunft ertheilen kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu geben N. 1520. Diebstahl zu Oberbergstraße.

Werl, den 30. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Gewerkschaft Adolph Borsche und Comp. beabsichtigt zu Dahlhausen an der Ruhr einen Hochofen anzulegen. B. III. 1. N. 1521. Anlegung eines Hochofens zu Dahlhausen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Protestationen bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen.

Der Bauplan kann auf dem hiesigen Kreis-Bureau eingesehen werden.

Bochum, den 6. August 1842. Königliches Landraths-Amt.

Am Samstag den 24. September, Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Rathhause folgende, Ende dieses Jahrs pachtlos werdende Grundstücke im öffentlichen Meistgebot grundzinsweise verkauft werden: B. I. N. 1522. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

1) Flur VIII. No. 18, 3 Morg. 90 Rth im Gottesgarten, bisher verpachtet an Diedrich Sallenkamp; 2) Fl. IX. No. 61, 3 Morg. 52 Rth. 55 Fuß daselbst, bisher verpachtet an Chr. Modersohn; 3) Fl. X. No. 219, 151 Rth. 60 Fuß auf der Schlacht, bisher verpachtet an Hermsen.

Die nähere Beschreibung und Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen. Lippstadt, den 8. August 1842. Der Magistrat.

Der nachstehend signalisirte Schneidergeselle Johann Peter Langenbach aus Niederschelden, hat das ihm unterm 26. v. Mts. von dem Unterzeichneten ausgestellte Wanderbuch auf der Reise zwischen Olpe und Elberfeld verloren. Dieses Wanderbuch wird daher hierdurch für ungültig erklärt und werden die Paß-Visa-Behörden ergebenst ersucht, wenn ihnen dasselbe zum Visa vorgelegt werden sollte, solches mir einzusenden. B. I. N. 1523. Verlornes Wanderbuch des J. P. Langenbach.

Fickenhütten, den 3. August 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 21 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, etwas großen aufgeworfenen Mund, wenig Bart, kleines Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur und hat Fehler am linken Arm.

N. 1524. Sistirung des Verkaufs des Domainenguts Obereimer.

Höherer Bestimmung zufolge wird der auf den 22. d. Mts. anberaumte, im diesjährigen öffentlichen Anzeiger, Beilage zum 30. Stücke des Amtsblatts, Seite 257. No. 1379, bekannt gemachte Verkauf des, in der Nähe von Arnsberg gelegenen Domainenguts Obereimer hiermit einstweilen ausgesetzt.

Wegen eines anderweiten Verkaufstermins soll die öffentliche Bekanntmachung demnächst erlassen werden.

Arnsberg, den 10. August 1842. Der Domainen-Rentmeister.

B. II. 1. N. 1525. Ablösung der auf dem Gute Bredelar haftenden Dienstbarkeiten.

Auf Antrag des Besitzers des Gutes Bredelar ist das Verfahren zur Separation der Hütungsgemeinschaften, welche unter diesem Gute und den benachbarten Gemeinden Giershagen, Padberg, Rösebeck, Berinhausen und dem Rittergute Padberg auf den in den Steuergemeinden Giershagen und Padberg, Kreises Brilon, Regierungs-Bezirks Arnsberg, gelegenen Grundstücken bestehen, und überhaupt zur Ablösung der auf dem Gute Bredelar haftenden Dienstbarkeiten eingeleitet. Allen denen, welche bei diesem Verfahren ein Interesse zu haben vermeinen, wird überlassen, sich in dem auf den 27. September c., Morgens 9 Uhr, zu Bredelar angesetzten Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Büren, den 27. Juli 1842. Drühe, Specialcommissarius.

B. I. N. 1526. Erfindung für Essigfabrikanten.

Die Vortheile meiner neuen Erfindung, nach welcher man den stärksten Wein-Essigsprit auf eine höchst einfache Art aus demselben Material um den dritten Theil stärker und von einem schöneren weinsauren Geschmack gewinnt, als es bis jetzt möglich war, wozu es einer Veränderung der bestehenden Apparate nicht bedarf, sind durch mehrere öffentliche Blätter wohl so hinreichend bekannt, als daß ich mich nicht aller weitern Erörterungen enthalten könnte. Ich habe daher, um meine Erfindung mehr noch gemeinnütziger zu machen, den Preis der gedruckten vollständigen Anweisung, welche unter völliger Garantie verfaßt, auf 3 Thlr. herabgesetzt, wofür dieselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei mir zu haben ist.

Schultz in Berlin, neue Friedrichsstraße No. 3,
Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland, und praktischer Essigfabrikant.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1527. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 33. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13. August 1842.

№ 1527. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Die Gemeinde Wingeshausen und Gemeinde Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I, 274. IV, 313.
2	Heinrich Pickhardt zu Kapplerbracht	"	IV, 506. 507.
3	Schulz Georg Heinrich Koch zu Wingeshausen zur Hälfte, und Johann Georg Dickel gnt. Hirtemann daselbst zur Hälfte	"	I, 370. II, 76, 87, 93.
4	Die unverehelichte Anna Gertrud Born zu Berghausen	"	II, 58, 59.
5	Philipp Heinrich Fischer zu Wingeshausen	"	I, 133/2, 134/2, 134/3.
6	Georg Ludwig Tonneborn das.	"	I, 445, 401/3, 401.
7	Johannes Wunderlich das.	"	I, 385.
8	Friedrich Peter gnt. Hermes zu Diedenshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 26. 28. 29. II, 5. 6, 7, 9, 10, 11. 12, 90, 91. 92. 93. 103. 151, 152. 159, 175, 1[illegible]3. 184, 185. III, 31, 36, 94, 135. 167.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Wittwe Heinrich Hesse, Marie Katharine geb. Dohle und deren Sohn Franz Anton Hesse gnt. Messerschmidt zu Langewiese	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Langewiese	I, 75, 76.
10	Ferdinand Dohle gnt. Schlächters das.	"	I, 88, 156, 188, 220, 228 b.
11	Kraft Müsse in der Weidenhauser-Mühle	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Hemschar	III, 16
12	Die Eheleute Johann Jost Afflerbach und Anna Sophie geb. Saßmannshausen zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	II, 120, 153.
13	Jost Klotz von der Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	I, 182, 56/1, 191. II, 285.
14	Georg Saßmannshausen zur Aue zur Hälfte und Jost Heinrich Fischer gnt. Köppches das. zur Hälfte.	"	II, 219.
15	Jost Heinrich Fischer gnt. Köpfches zur Aue.	"	II, 161. I, 8, 46, 89, 94, 115. II, 124, 124 a, 196, 279, 290, 293, 348, 358, 380, 395, 398, 400, 455, 462.
16	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	II, 57.
17	Liebmann Beifuß zu Laasphe.	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 446.
18	Die Katharina Achenbach jetzt verehelichte Karl Pletsch zu Berleburg	"	II, 594. III, 284.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Die Geschwister Georg Wilhelm, Karl, Albrecht Philipp und Christian Karl Schneider genannt Schwarzebald zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 445. III, 541, 903.
20	Die Louise Claudi das.	"	II, 296.
21	Die Wittwe Klotz Sophia geb. Pletsch das.	"	II, 151. 562. III, 151.
22	Die Eheleute Selig Goldschmidt und Ester geb Marburger das.	"	I. 120, 117 III, 234.
23	Die Ehefrau Ludwig Wahl Magdalena geb. Pflüger das.	"	II, 106 b. III, 442.
24	Der Oeconom Wilhelm Oechelhäuser zu Grafschaft	"	V, 90.
25	Der Revierförster Karl Kolbe zu Wingeshausen	"	III 921.
26	Die Geschwister Anna Gertrud, Katharina und Heinrich Löber zu Mollseifen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Mollseifen	I, 1, 3, 11, 12, 21, 22, 23, 49, 50.
27	Johann Jost Bernshausen zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Birkelbach	II, 52. IV, 276/2.
28	Die Geschwister Maria Elisabeth Bald verehelichte Dickel, Anna Elisabeth, Johann Wilhelm und Johannes Bald gnt. Homburger das.	"	I, 54. II. 41, 43. IV, 77, 161, 164, 163.
29	Johannes Bald Homburger das. zur Hälfte und seine Kinder erster Ehe Maria Elisabeth verehelichte Dickel, Anna Elisabeth, Johann Wilhelm und Johannes	"	III, 129.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Bald gnt. Homburger zu Birkelbach zur Hälfte		
30	Johannes Bald gnt. Homburger das.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Birkelbach	I, 46.
31	Jost Homrighaus vom Stünzel	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	II, 77.
32	Johann Georg Knebel zu Rohrbach	"	I, 2, 36, 37. 38, 39, 41, 46 50, 51, 54, 55, 56, 87 90, 157, 162, 163, 165, 167, 170.
33	Die Eheleute Daniel Schneider und Maria Katharina geb. Grebe zu Balde	"	II, 25. III, 8, 83, 84.
34	Johannes Knebel zu Junkerbruch	"	IV, 24, 25, 26.
35	Johann Georg Treude gnt. Hermes zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I, 4, 13, 26, 31, 36, 45. II, 6, 14, 15. III, 7, 16, 20, 21, 27, 29, 31, 46, 50, 54, 74, 75a, 78, 84, 89, 90, 97, 102. IV, 45, 83, 86, 120, 121, 122, 129.
36	Bäcker Johann Philipp Schneider gnt Johannhermes in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 502/1.
37	Der Schneidermeister Christian Julius das.	"	II, 558.
38	Johann Heinrich Sauer gnt. Bartjörges das.	"	X, 6. VI, 121.
39	Die Eheleute Johann Heinrich Schulze und Florentine geb. Kaufmann das.	"	III, 63. II, 516, 630.
40	Johann Heinrich Schulze das.	"	II, 45, 517. III, 29, 62.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Die Ehefrau Johann Heinrich Sonneborn Elisabeth geb. Born gnt. Böhlmanns in Berghausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	VIII, 86.
Die evangelische reformirte Kirchen-Gemeinde in Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 85, 86.
Heinrich Weller das.	"	I, 148, 150 b. III, 594, 738, 813. IV, 55. V, 120.
Ludwig Schneider gnt. Esters das.	"	III, 335, 601.
Die Wittwe des Heinrich Schneider Maria Katharina geb. Wahl gnt. Kellers das.	"	I, 440. 350. II, 136, 382, 597. III, 340, 604. 605, 606. V, 99, 102 b, 112, 206. VI, 194, 162. VIII, 83, 166. IX, 226 a. VIII, 112.
Die Geschwister Franz Schneider und Philippine Schneider verehelichte Wahl das.	"	III, 302, 923. VIII, 107. II, 156.
Die Wittwe Peter Stahl Elisabeth geb. Weller das.	"	III, 109, 361, 362, 587. IV, 125.
Der Hofschreiner Johann Philipp Wetter das.	"	III, 417 a.
Die Eheleute Daniel Wetter und Louise geb. Treude das.	"	VII, 60. I, 315. II, 684.
Wilhelm Steuernagel das.	"	III 357.
Elisabeth Schneider Ehefrau des Grafen Ludwig zu Wittgenstein	"	III, 177, 424.
Wilhelm Spindler das.	"	II, 586. III, 852, 853, 704 a.

Fo. laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
53	Elisabeth Amalie Krämer zu Arfeld	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem Berleburg	III, 253.
54	Die Geschwister Maurer Heinrich Limper und Katharina Limper in Berleburg	"	II, 449. III, 121, 433, 732a.
55	Die Gemeinde Schüllar und Wemlighausen	"	V, 18.
56	Die Eheleute Christian Sauer und Karoline geb. Carlin das.	"	III, 422 V, 198. VIII, 69a, 68c. IX, 203.
57	Die Wittwe Wilhelm Wetter Friederike geb. Pletsch in Berleburg	"	II, 155. VI, 29c. VIII, 154.
58	Ludwig Heinrich Stremmel das.	"	II, 98, 239. III, 154, 450.
59	Friedrich Homrighaus das.	"	III, 75 IV, 27.
60	Der Schäfer Ludwig Bald das.	"	III, 184a, 185. VII, 111a.
61	Der Hammerschmied Christian Sonneborn	"	VI, 29b.
62	Der Fürstliche Soldat Johann Heinrich Fischer zu Berleburg	"	VIII, 29.
63	Die Wittwe des Schreiners Johannes Wetter Elisabeth geb. Knebel das.	"	II, 93 VI, 334. VII, 18, 19, 20. II, 218.
64	Die Eheleute Friedrich Schüßler und Charlotte geb. Keßler das.	"	II, 122, 462, 470. III, 969.
65	Die Ehefrau Johann Heinrich Schulz, Florentine geb. Kaufmann das.	"	II, 182, 499, 509, 543, 578, 578a. III, 395, 733 745. 818. IV, 107. V, 170. VI, 104. 113a, 220a, 248, 297. VII. 8a, 7d, 46d. IX, 119, 129. X, 13.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Johannes Homrighaus genannt Manuels zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II, 593. III, 77.
Die Ehefrau des Johannes Homrighaus, Elisabeth geb. Sommer das.	"	VII. 88, 93. 98.
Der Zeugmacher Jost Klotz das.	"	II 138. 588, 601. 672. 681 III, 171. II, 3a. I. 107. 108 II, 520. 532. III, 750, 773. 775. 777, 780. II, 209 IV, 129, 134. IX, 100 IV, 49/1. II, 3/1.
Die Ehefrau Joseph Rosenthal, Gindel geb. Blumenthal das.	"	II, 62, 216, 65, 63, 60.
Die Eheleute Karl Janson und Anna Margaretha geb. Rück das.	"	VI, 62 a b, 105 a.
Die Gebrüder 1) Heinrich, 2) Friedrich, 3) Christian und 4) Wilhelm Sauer das.	"	V, 226, 68.
Der Wagner Daniel Schneider gnt. Kapps das.	"	I, 82, 135. III, 65, 122, 162, 212, 658, 668, 685, 720, 719, 742, 776. 779, 781, 784, 836 IV, 8, 15, 19, 29, 35.
Röttger Becker das.	"	I. 146. 141. II. 358. 496. III, 94, 149. 230, 266, 456, 667. 678, 690, 682, 881, 900 IV, 2. 45, 57. VI. 310. 331. III, 703, 908, 28, 731, 909.
Wilhelmine Schuchardt das.	"	II, 19, 30, 398. VI, 293. VII, 123a. II, 218a.
Wittwe Gertrud Stremmel geb. Braun das.	"	I, 415, 378. IV, 130. V, 64. VIII, 51.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Die Wittwe Ludwig Julius geb. Bald zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	III, 186. VII, 111 b.
77	Christian Sommer vor der Lause bei Berleburg	"	VI, 15, 17, 57 d, 60 b.
78	Johannes Hoppe jun. zu Homrighausen	"	VII, 103.
79	Die Magdalena Fischer zu Berleburg	"	III, 437.
80	Daniel Strackbein das.	"	III, 619 b.
81	Die erste Pfarrei zu Berleburg	"	I, 414, 258, 357, 292 a, 296. II, 878, 621. III, 375, 438, 452, 463. 495, 605, 613, 567. IV, 86. VI, 46, 53 a, 253. VIII, 98, 120, 158.
82	Die zweite Pfarrei das.	"	I, 193, 312. III, 49, 369, 533. IV, 32, 65. V, 16. VIII, 48. IX, 199, 272.
83	Der Glasner Martin Schneider gnt. Esters das.	"	II, 465. IV, 121.
84	Die Eheleute Röttger Becker und Magdalena geb. Krämer das.	"	IX, 69 b. III, 705. II, 698. IX, 228.
85	Johannes Dienst jun gnt. Maurer zu Diedenshausen.	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I. 20, 21, 79, 113, 124, 130, 132, 163 a. II. 114, 116, 164, 166 III. 3, 6, 7, 10, 12, 19, 21, 22, 54, 57, 59, 61, 65, 69, 71, 72.
86	Franz Benser Ehefrau Ludwig Homrighaus, Louise geb. Benser und Franz Dienst das.	"	II, 15.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
87	Die Eheleute Johann Jost Klotz gnt Bruch, Jost und Justine geb. Pickhan zu Birkelbach	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	II, 27.
88	Johann Heinrich Otto zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Womelsdorf	I, 107. II, 118, 119, 121.
89	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I, 65, 66.
90	Mathias Kaiser zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	I, 14, 17, 38b, 69, 78, 92, 97. II. 9, 59, 62, 75, 168, 177.
91	Jost Heinrich Saßmannshausen gnt. Justs zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 75, 91, 211.
92	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	IV, 27, 116.
93	Die Ehefrau des Jost Heinrich Saßmannshausen, genannt Justs Maria Elisa geb. Treude zu Birkefehl	"	I, 11, 15, 62. IV, 42, 66, 115.
94	Die Geschwister 1) Anna Elisabeth, 2) Georg Andreas, 3) Elisabeth Gertrud, 4) Johann Heinrich, 5) Anna Maria und 6) Katharina Fuchs gnt. Seibel zu Girkhausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	I, 38, 66, 118, 120. II, 44, 72, 82, 88, 130a, 145, 187, 219, 222. 244, 249, 258. III, 234, 256, 271. IV, 2, 58, 62, 92b, 97, 121, 147. V, 123, 131, 135, 155, 170, 182. VI, 39, 59. 71, 72.
95	Die Ehefrau des Hofschreiners Heinrich Krämer, Katharine geb. Wetter zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 205. III, 209. VI, 313b. III, 417.
96	Der Hofschreiner Heinrich Crämer das.	"	VI, 328, 335.
97	Die Geschwister Johann Heinrich, Katharina, Maria Elisabeth, Johann Jost, Joh. Georg Treude im Bauehaus zu Birkefehl.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I, 6, 30. II, 23. III, 9, 11, 79. IV, 28, 93, 98, 99.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
98	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	IV, 30.
99	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	I, 86.
100	Friedrich Krämer Sauers zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 268, 372. II, 173, 206. III, 396, 547. VI, 32, 222, 247. VII, 9. VIII, 165 a.
101	Die Ehefrau des Hermann Schneider Katharina geb. Krämer das.	"	III, 275. VI, 274.
102	Die Eheleute Metzger Christian Kleinhenn und Elisabeth geb. Becker das.	"	I, 79.
103	Die Wittwe Johann Giebel geb. Kersting zur Hälfte und deren Kinder 1) Amalia Franziska, 2) Christiane Magdalena Louise, 3) Albrecht Karl, 4) Franciska Karolina Ernstine 5) Juliane Philippine das. zur andern Hälfte.	"	III, 565. IX, 307.
104	Die Wittwe Karl Schulz Katharina geb. Beinhauer das.	"	III, 523. IV, 111 a.
105	Albrecht Kuhn zu Homburg	"	VI, 13.
106	Christian Pflüger hierselbst	"	I, 341. II, 106 a. III, 444. VI, 9.
107	Die reformirte Kirchengemeinde das.	"	I, 410. II, 33.
108	Der Meier Blumenthal das.	"	I, 431. 351. VIII, 65/2, 64/4. II, 107.
109	Der Mauermeister Johann Philipp Rompel das.	"	I, 458, 318, 319, 458 a. VI, 45 b. VII, 59. 80, 145. VIII, 73, 137, 138, 139. I, 320. VIII, 81, 82.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VII, 146. I. 453a. III, 627. VII, 46a, 138, 142.
110	Die Ehefrau des Daniel Meis Christine geb. Sauer zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 283, 284. III, 556.
111	Die Eheleute Daniel Dreisbach und Maria Katharina geb. Afferbach gnt. Jilers zu Birkefehl	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkefehl	I, 24b, 33. II, 10, 33, 53, 54b, 55, 57, 67. III, 2, 6, 14, 26, 34, 42, 60, 69, 77, 88, 104, 114, 123. IV, 2, 13, 15, 29, 74, 76, 123, 124, 125. IV, 143, 144.
112	Die Eheleute Johann Heinrich Treude in Küchenhaus und Louise geb. Born das.	„	I, 9, 61. II, 24. III, 45, 111, 112. IV, 5, 6, 40, 61, 108, 113. I, 34, 42.
113	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Balde	I, 3.
114	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	III, 92, 94.
115	Die Ehefrau des Ludwig Homrighausen, Maria Elisabeth geb. Haase gnt. Harsenberger zu Wunderthausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	III, 1, 234, 236.
116	Die Eheleute Ludwig Homrighausen und Maria Elisabeth geb. Haase gnt. Harsenberger das.	„	II, 166. III, 273, 277. IV, 18, 19.
117	Daniel Pickhardt zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	IV, 61.
118	Die Ehefrau des Wilhelm Dechelhäuser Karolina, Friederika, Margaretha geb. Becker gnt. Jüngst zu Grafschaft	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 170, 111, 169, 171, 185, 195. II, 430, 425, 591, 595. III, 104, 111, 142, 147, 157, 180, 182, 301, 304, 305, 308, 326, 328,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			329, 363, 670. 687, 1001. IV, 48. V, 175 a. III, 306.
119	Dieselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Raumland	I, 458.
120	Die Eheleute Philipp Christian Treude und Elisabeth geb. Fischer zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I, 34, 35.
121	Der Forstaufseher Friedrich Kaiser zu Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 143, 146, 199.
122	Friedrich Treude gnt. Peters zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg, Cat Gem. Birkelbach	II, 40.
123	Die Ehefrau des Julius Wetter Louise Margaretha geb. Pickhardt zu Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	I, 136, 207. III, 213. IV, 133, 457, 377, 385
124	Heinrich Keller gnt. Schneiders zu Diedenshausen	L. u Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I, 25. 65, 81, 105, 155, 156, 157. II, 42. 43. 44, 105. 120, 122, 140, 180, 189 a. III. 50, 89 a, 95, 155.
125	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wunderthausen	I, 58.
126	Die Ehefrau des Johann Strakbein, Anna Elisabeth, geb. Homrighaus das.	L. u Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Diedenshausen	I, 122. 159. 160, 161. 188, 191. II, 70, 71.
127	Die Eheleute Philipp Hüster und Maria Amalie geb. Schneider daselbst	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	II. 662/4, 284, 613/1, 636. III, 21. V, 29, 96. IX, 3. II, 581, 582.
128	Die Geschwister Philipp Hüster und Christina Hüster verehelichte Sommer das.	"	I 217. II. 126. 146, 213. 313, 425 a. III. 248. 252, 272. 577. VI. 190, 332. VII, 87, 101, 109. III, 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
129	Die Ehefrau des Philipp Hüster Maria Amalia geb. Schneider zu Berleburg	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 71, 197. II, 26, 115, 195, 208, 314, 323, 426. 461, 475, 479, 623. III, 6, 40, 167, 320, 507, 652 b, 689 766, 771, 829, 907, 915, 931. 937. 945. V, 25. 45, 55. 56, 85, 93, 94. 132, 155, 167. VI, 122. VII, 71, 113, 134, 139 144. VIII, 148. IX, 42, 68 c.
130	Die Ehefrau des Samuel Rosenberg Kaiche geb. Holzmann das.	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Girkhausen	IV, 188.
131	Johann Georg Pickhan genannt Hansjörges von Wingeshausen	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wingeshausen	IV, 334, 338, 342, 348, 349.
132	Ludwig Conrad senior zu Womelsdorf	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Birkelbach	III, 42.
133	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Womelsdorf	II, 142.
134	Die Eheleute Johann Georg Grebe und Anna Elisabeth geb. Hedrich daselbst	"	II, 133, 151 152, 154, 155, 44.
135	Dieselben	L. u. Stgr. Berleburg. Cat. Gem. Birkelbach	II, 44.
136	Jost Klotz und Eheleute Philipp Klotz A. E. geb. Fischer zur Aue	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Aue	II, 5 a, 17 a.
137	Die Geschwister Christian, Johann Heinrich und Anna Elisabeth Born das.	"	II, 179, 214.
138	Die Geschwister Anna Elisabeth und Heinrich Linde gnt. Jöstches daselbst	"	II, 456, 466, 477.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
139	Der Kaiserlich Russische General-Feldmarschal Fürst Ludwig Adolph zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg zu Kamenka	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I, 247, 248, 363, 346. II, 210, 219, 263. 474, 569, 693, 356. III, 1, 33, 35, 310, 311, 323, 324, 426, 500, 526, 588, 649, 665, 681, 746, 758, 870, 894, 947, 989, 998, 1007. 124. IV, 38, 68, 77b V, 15, 19, 36, 31, 49, 82, 230. VIII, 7, 8.
140	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Wemlighausen	III, 14, 53. IV, 5, 67.
141	Derselbe	L. u. Stgr. Berleburg, Cat. Gem. Berghausen	II, 222.
142	Ackerbürger Caspar Bathen gnt. Frohne zu Callenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	V, 150. 478, 575, 627, 655½, 746, 777. VI, 12, 82, 93, 180, 239, 242, 277, 511, 420½.
143	Schneider Adam Müller zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	VI, 109.
144	Ehefrau Heinrich Eickhoff, Regina geb. Hötte bei Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	II, 174½.
145	Leinweber Franz Pardun zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII, 524½.
146	Leinweber Theodor Götter das.	"	IV, 27, die östliche Hälfte
147	Johann Rüther gnt. Hanshermen zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VIII, 135.
148	Caspar Irrländer geb. Grobe zu Westereiden	"	VIII, 143.
149	Eheleute Schuhmacher Peter Brügger und Maria Angela geb. Küche das.	"	VII, 69.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Wittwe Melchior Piepenbrock, Theresia geb. Schulte und deren Kinder Antonette, Catharina, Theresia, Melchior, Elisabeth, Heinrich, Gertrud, Franz Wilhelm, Joseph Piepenbrock zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hoinkhausen	XIII, 26.
151	Pancratius Hesse zu Westereiden	"	VIII, 10, 12, 17.
152	Leibzüchter Franz Wittfeld aus Budden Hause das.	"	VII, 83.
153	Ackerwirth Franz Grote gnt. Kipp daselbst	"	VI, 33, 35, 37, 75, 85, 91, 197, 198, 199, 242, 334. VII, 36, 135, 182, 285, 307 VIII, 183, 185. XIII, 208. V, 92. VIII, 172, 181, 182, 248. VII, 335, 237, 230. VI, 166. VIII, 162.
154	Anton Werminghausen das.	"	VI, 182, 183. VII, 76.
155	Ackerwirth Joseph Bartholomä gnt. Alkemann zu Oestereiden	"	XI, 231.
156	Gemeinde Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I, 104, 183, 216, 245, 315, 320, 324, 327, 332, 334, 514, 588/1, 589, 578, 610, 611, 631, 27, 28 II, 45, 46, 335, 340, 344, 347, 357. III, 1, 13, 14, 15, 65, 66, 68/2, 69, 93, 109/1, 137/5, 150, 152/1, 159/1. V, 122, 124, 152, 210, 107. VI, 226, 233, 248, 299 a. VII, 18, 23, 46, 49, 68, 69, 70, 74, 109, 111, 143, 175, 179, 177, 194. VIII, 4, 18.
157	Ackersmann Clemens Schäfer gnt. Frische zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VII, 71.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
158	Eheleute Caspar Heinrich Eickhoff gnt. Lübbert und Angela geb Hahnemann zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hoinkhausen	VIII, 16, 20. VI, 191. VII, 34, 242. VIII, 23, 112. 113, 114, 115, 116, 117, 170. X, 15.
159	Dieselben	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV, 191.
160	Caspar Levenich gnt. Belecke zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	X, 97, 37. XIV, 117.
161	Heinrich (auch Georg) Droste gnt. Schlüter zu Westereiden	"	VI, 124, 221, 222, 231, 232. VII, 229, 327, 371, 373, 387, 392, 400. VIII, 258, 260, 262. IX, 13, 7a, 20, 26, 29, 33, 40, 45, 47, 51, 57, 63, 66, 72, 78, 81, 82, 84, 85, 89, 90. X, 111, 117, 121, 122, 125, 135, 136, 150, 152. 109, 110. VI, 64. VII, 62, 95, 129, 332. VIII, 70, 233, 247. VI, 233. II.
162	Ludwig Levenich zu Oestereiden	"	XIII, 133.
163	Ehefrau Ludwig Levenich, Agnes geb. Stamm das.	"	XII, 82, 81. XVIII, 91. VII, 399. X. 165, 366. XVIII, 144, 149, 151, 156. X, 134, 27.
164	Wittwe Franz Buschkühl, Elisabeth geb. Hahnemann zu Westereiden	"	VI, 279.
165	Wilhelm Schröder gnt. Schmol zu Hoinkhausen	"	V, 28. VI, 336.
166	Gastwirth Friedrich Ludwig zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 245.
167	Franz Köhler zu Suttrop	"	II, 392.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
168	Wittwe Joseph Christmann gnt Bicks zu Effeln	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 31, 33.
169	Joseph Rabin das.	"	III, 8.
170	Sattler Friedrich Oppmann zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 304.
171	Adam Kersting gnt. Halberpape das.	"	V, 177.
172	Anton Kannengießer das.	"	I, 153, 154, 1270. IV, 452. VI, 277. VIII, 267, 268. X, 71. I, 484.
173	Christina Hoffmann das.	"	I, 1401½. VI, 272/2. XI, 95¼, 115 b.
174	Gutsbesitzer Ferdinand Welschoff zu Stuckenbrock	"	I, 383. II, 6, 8, 12, 307. III, 247, 250. IV, 17, 61, 277, 366, 562. V, 122. VI, 299, 339, 377. XI, 18.
175	Joseph Rüther zu Rüthen	"	I, 302/2.
176	Joseph Heine zu Altenrüthen	"	III, 192, 198. X, 158. III, 193.
177	Caspar Bühner zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 8, 11.
178	Ehefrau Theodor Eickhoff, Elisabeth geb. Beile das.	"	II, 7 c.
179	Zimmermann Caspar Heinrich Trost daselbst	"	I, 120/34.
180	Ehefrau Caspar Heinrich Trost, Eva geb. Grüne das.	"	I, 72, 73.
181	Faßbinder Wilhelm Klaucke zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 177, 178, 339, 448, 449. III, 79, 140. IV, 206. V, 24, 65, 158. VI, 213. V, 202/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
182	Schneider Anton Klaucke zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 588, 141/₂, 418, VI, 214.
183	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	V, 59.
184	Schäfer Wilhelm Drees genannt Goers zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 177, 178.
185	Lorenz Strucholz gnt. Schinne zu Hemmern	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V, 117.
186	Freiherr Johann Friedrich von Fürstenberg zu Körtlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Callenhardt	IV, 1, 2, 3, 4. 5. 6, 7, 8. 9. 10, 11, 12, 13, 14. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39. 40, 41, 42 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50a, 51, 52, 53, 54. 59, 63 64. 88. V, 842. IV, 55, 65 V, 269. IV, 67. 68, 69. 89, 71, 87 66. V, 822, 824, 713 IV. 50b, 50c, 58, 61¹/₂, 57, 62. V, 823, 826, 821, 825, 255/₂, 254/₁. IV, 36. V, 820, 846, 274. 275.
187	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	IV, 23a. 23c, 40, 2, 3, 6. 14, 20, 25, 26. 27, 28, 29, 35, 41, 59, 61. 64, 65. 72, 74, 1, 5, 8, 9. 12, 23b, 24, 39, 70. V, 225¹/₃, 225¹/₂, 227¹/₂, 227¹/₃. III, 94. IV, 22, 37. 42, 43, 44. 45, 46, 47, 48, 49 50, 51, 68. VI, 1. 2, 3. 5, 213, 214. 215, 216, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 225. 275, 276, 277, 278, 279, 280, 291. VII, 2, 4, 6, 36. VII, 12. V, 226, 1/₁₁, 1/₁₁₁. VI, 16a. V, 191. VI, 4, 6, 8. 10. 7, 9, 11. 12. 16b. VI, 94. 194. 211, 212, 218a, 219, 218b, 218c.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
188	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 57. XI, 288/2, 289, 290, 291. XII, 13/1. XI, 313.
189	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I, 333, 350, 354. II, 122.
190	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	I, 46.
191	Caspar Schulte gnt. Ruhose zu Kellinghausen	„	I 6/2, 37, 44, 63, 93, 94, 99, 111, 113, 123, 124, 129, 132, 150, 151; 163, 181, 209, 213. II, 2/1, 14, 34. 46, 50, 56, 71, 74/1 III 2, 13, 29, 30, 34, 42, 52. I, 37. II, 97/1.
192	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	IV, 4.
193	Anton Münstermann das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hemmern	II, 97/2 III, 39. I, 110/1, 6/1. II, 2/2, 66. 72/2, 74/2.
194	Franz Aßhoff das.	„	I, 110/2, 149. II, 72/1.
195	Melchior Köhne gnt. Baumann zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III 130, 170, 175, 394 IV, 19, 159.
196	Ferdinand Gerke zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 113 a, 113 b, 115, 311, 312, 369.
197	Theodor Bause gnt. Luig das.	„	III, 6 9 13, 17, 27, 54, 62. IV, 7. 14. 21, 33, 98, 141. V, 51, 57 III. 212, 218. I, 13/2. IV, 19/2. V, 102.
198	Eheleute Wilhelm Wrede genannt Trostschulte und Agnes geb. Rübell das	„	I, 99 a, 99 b, 347, 348, 349, 350, 351, 352.
199	Wilhelm Wrede gnt. Trostschulte das.	„	I, 109, 137, 301, 302, 303, 337, 359, 360, 361. III, 160 I, 328, 329. IX 217/2, 218/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
200	Heinrich Rusche gnt. Schlottmann zu Allagen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	I, 103, 104, 283, 284, 332, 105, 106.
201	Die beiden Geschwister Wilhelm Theodor und Johann Caspar Pelzer das.	"	III, 137, 138. I, 396.
202	Schneider Joseph Rübell genannt Stuppmann das.	"	I, 172
203	Faßbinder Franz Schröder gnt. Hövelmann zu Niederbergheim	"	IX, 289/1, 144/11.
204	Theresia Roderfeld, Ehefrau des Franz Schröder gnt. Hövelmann das.	"	IX, 14, 15, 156, 159, 172, 173, 224. X, 15.
205	Caspar Bergod, gnt. Froböse daselbst	"	IX. 61, 62, 63. X, 21/2, 26, 27/3. VIII, 194, 171.
206	Heinrich Brunstein, gnt Sauerjohann das.	"	I, 24, 165, 418 IX, 118, 119, 120, 124. I, 428.
207	Kupferschmied Mathias Stracke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IV, 21.
208	Eheleute Kupferschmied Mathias Stracke und Margaretha geb. Funke das.	"	I, 255, 256, 741. II, 468, 564. III, 372, 395. IV, 250, 251, 323, 544, 791 IX, 63.
209	Zimmermann Joseph Ostermann daselbst	"	III, 44, 511. IV, 925. VII, 299. I, 477, 531/1. VII, 296. I, 531c, 540. III, 510/1.
210	Ludwig Feldmann das.	"	II, 239, 607 III, 85, 95. 450, 451. IV, 550, 649, 707, 708. VI. 576, 739. VII, 100 XII, 39. I, 108, 292/4. II. 488/2, 640, 764/2. IV, 797. VI, 793. VII, 140. VIII, 235/3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
211	Ackerbürger Caspar Heinrich Meinold gt. Fromme zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 180, 181, 769 III. 176, 242, 291. IV, 579, 881. 969. V, 39, 58. VII. 268. XIII 9.
212	Die fünf Geschwister Mathias Franziska, Wilhelmina, Elisabeth und Joseph Meinold das.	"	I, 292/₂. II 443, 764/₁ III. 401/₁. IV, 60/₂, 820 VI, 899. VIII, 235/₁.
213	Ludwig Friederici gnt. Gaudenz das.	"	I. 62, 63, 64, 444, 784. IX, 64. I, 913. III, 188. I, 58/₁.
214	Jacob Friederici das.	"	II, 86, 177, 365, 691, 692. IV, 341, 452, 848, 870. V, 282, 292 VI, 133. 157, 189. 190, 545 704. VIII 31, 399, 406. IX, 42 b, 132.
215	Elisabeth Köhler, Ehefrau Anton Böckeler gnt. Stückenadams daselbst	"	III, 271, V, 106, 355. VI, 101.
216	Franzisca Köhler das.	"	III, 190, V, 91, 356 VI, 344.
217	Wilhelmine Köhler das.	"	III 400. IV. 190. VI, 408/₁. VII, 278.
218	Johann Anton Köhler gnt. Baukmann das.	"	I. 356, 357. IV, 28, 578. VI. 123, 297. XI, 16. III, 139, 236. IV 569 VII, 29. 87, 289. XII, 32. V, 1/₁, 1/₂. I, 373/₁. VI, 408/₂.
219	Christina Enste, Tochter des Johann Enste gnt. Pöttgers das.	"	IV, 606, 826 V, 172.
220	Johann Enste, Sohn des Johann Enste gnt. Pöttgers das.	"	II, 137. V, 56
221	Ackersmann Ferdinand Enste gnt. Pöttger das.	"	I, 520. 169. II, 719, 722, 753. XIII, 15 I. 667. III, 243. IV, 633, 634, 775, 913. V, 363. VI, 428, 552. VII, 126, 175. II, 60.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
222	Wirth Johann Euste gnt. Pöttger zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I. 7. 105, 397, 469. II, 78, 98, 252, 749. III. 46. 45, 204, 376, 492. IV, 234. 460, 588. 824, 917. 979. V, 261. 505. VI, 626. VII, 102. 183, 294, 341.
223	Ackerbürger Christian Floer gnt. Spickers das.	"	II, 778. VII. 59. III, 226. VIII, 346 a. VII, 282. III, 123/1. I 91. 142, 836. II, 100, 269, 273, 704. III. 122, 177. 178. 229, 484. IV. 349. 944. 951. 732. V, 177. VI, 129, 537. 683. 877. VII, 298, 385 b. VIII, 403, 97. XII, 15, 21.
224	Schreiner Caspar Tüllmann das.	"	II, 427. V, 111/1. VI, 243. VII 123, 306. VIII. 153. 202, 295, 176, 283. V, 111/2. VIII, 175/1. VI 242, 658. VII, 51. VIII, 166, 152, 177. IV, 55/2, VI, 798.
225	Kleidermacher Johann Hoppe das.	"	I. 282, 283. II. 7, 355. 358, 475. III, 281, 300. IV, 79, 87, 170, 222, 239, 253, 272, 280, 435. V, 90. VI. 356, 531. 593. VII, 321, 322, 375. VIII. 231, 122. XII, 20, 18. III, 304 b. 301, 302/1. II, 5. IV, 369, 254.
226	Ehefrau Schneider Johann Hoppe Elisabeth geb. Müller das.	"	II. 514. 737. III, 516. IV, 368, 668, 815. VIII, 476, 534.
227	Anton Spanke das.	"	VII, 335. IV, 986. VIII, 25. V, 302. III, 13, IV. 987. VI, 339.
228	Ehefrau Anton Spanke Sophia geb. Heucke das.	"	I. 845. II, 34. III. 110, 111, 219, 456, 471. IV, 196. 641. V. 40, 41, 469. VI, 666. VII, 151, 156. VIII. 512. V, 20/1, 20/2. I, 149, 165.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
229	Eheleute Caspar Köhler und Elisabeth geb. Hense gnt. Flaßhauer zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 50 a, 51, 692, 871. III, 133. IX, 73. V, 422.
230	Caspar Köhler das.	"	VI, 268. V, 328 a. VI, 594. VII, 255. VIII, 441.
231	Gaudenz Hense gnt. Flaßhauer daselbst	"	V, 428. VI, 485.
232	Johann Christian Hammelmann daselbst	"	I, 234.
233	Die beiden Geschwister Johann Christian Hammelmann und Bernardine Hammelmann, Ehefrau des Franz Enste das.	"	I, 236, 400. VII, 362. VIII, 304. I, 801. V, 82, 470. I, 872 a. VI, 72 a, 314. IV, 554/1, 70. IX, 48 a. V, 440. VI, 170.
234	Die fünf Geschwister Franzisca unverehelichte Wiese, Clara, Sophia, Clemens, Theresia Schmidt gnt. Athen das.	"	I, 338, 339, 417, 753. II, 576, 585, IV, 14, 93, 385, 776, 990. V, 214, 215, 220, 443, 528. VI, 14, 54, 84, 135, 159, 293, 302, 306, 364, 657. VII, 311. VIII, 24, 34, 191.
235	Eheleute Johann Berghoff gnt. Schnepper und Elisabeth geb. Cruse das.	"	I, 22, 23, 24. II, 20, 193, 265, 304. IV, 136, 604, 685, 783. VII, 277. IX, 59 a, 96, 129 a.
236	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 37.
237	Ackerbürger Wilhelm Hense gnt. Poggels das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 79, 80, 761. II, 46, 47, 110, 256, 305, 339, 360, 361, 364, 679, 693. III, 192, 313. IV, 58, 113, 150, 621, 761. V, 5, 202, 248. VI, 82, 222, 414, 612, 671, 733, 796. VII, 165, 184, 258, 401, 434. VIII, 41, 468. X, 27. II, 183, 184.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
238	Joseph Hense, Sohn des Wilhelm Hense gnt. Poggels zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 218.
239	Ziegenhirt Caspar Wessel das.	"	I, 492, 868, 885. IV, 316 b, 316 c. XII, 13.
240	Die drei Geschwister Maria Theresia, Franz Caspar Johann und Franz Jacobi das.	"	I, 494, 499. II, 30. VI, 664.
241	Tagelöhner Bernard Spanke das.	"	I, 76, 83, 702. X, 43.
242	Ackerbürger Peter Beckschäfer gnt. Hense das.	"	I, 120, 456. II, 198, 452, 624, 625. IV, 484, 566, 721, 960. V, 375. VI, 147, 272. 668, 804. VII, 242, 374. XIII, 20. II, 756.
243	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 27. III, 62 a.
244	Die drei Geschwister, Peter, Elisabeth, Gertrud Beckschäfer das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 72, 434. III, 16, 378. IV, 296, 991. V, 76. VII, 419.
245	Mina Beckschäfer verehelichte Christoph Munstinger das.	"	VII, 390 IV, 936 a.
246	Anton Eßfeld das.	"	I, 101.
247	Maurer Ferdinand Hense das.	"	VIII, 75. I, 185.
248	Zimmermann Franz Fisch genannt Lottringer das.	"	I, 366, 367, 370, 691, 829 II, 543. V, 255. VI, 61, 343, 377. 463. VII, 182, 304. VIII, 96, 118.
249	Eheleute Franz Peter Severing und Rosetta geb. Struff das.	"	I, 459, 865, 875, 883. IV, 295, 961. V, 77. VI, 895, 896. II, 274/2.
250	Maurer Joseph Sondermann daselbst	"	I, 837, 473 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
251	Wittwe Johann Dolle, Maria geb. Schweinstecher zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	V, 206, 208, 425. VI, 308, 598, 846, 848, 898. VII, 217. IX, 41, 97.
252	Ackerbürger Conrad Goecke gnt. Rothhaar das.	"	I, 8, 144. 475. II, 4, 12, 237, 240, 245, 246, 249, 251, 331, 332, 395, 399, 432, 512, 773, 775. III. 230, 263, 276, 280, 381, 489. IV, 325, 371, 478, 540, 570, 576, 600. 777, 809, 924, 950 b. V, 137, 213, 244, 326, 465. VI, 66, 93, 121, 160, 244, 255, 474, 744, 827, 839, 884. VII, 18, 39, 392. VIII, 129, 240. IX, 46. XIII, 16. V, 165/1, 165.
253	Die fünf Geschwister Elisabeth, Gertrud, Joseph, Johann, Caspar Goecke das.	"	I, 840. II, 782. IV, 212, 537. V, 387. VII, 49, 166. VIII, 306.
254	Die beiden Geschwister Maria Theresia Elisabeth Christina und Johann Franz Adam Kösters daselbst	"	I, 235, 436.
255	Maurer Andreas Melhage das.	"	I, 230, 239, 686, 712. III, 141, 142, 143. IV, 547, 563. V, 314. VI, 25, 44, 45, 179. XIII, 5. IX, 13 b.
256	Tagelöhner Caspar Wilhelm Cruse daselbst	"	I. 5. 27. 28. 401. II, 208, 349, 772. IV, 853. X. 42.
257	Melchior Enste gnt. Lückers das.	"	I, 599, 624, 632, 606.
258	Die vier Geschwister Sophia Balzer, Elisabeth Balzer, Clara Enste, Angela Enste das.	"	I, 602. II, 189, 506, 603. III, 67, 120. IV, 666. VI 749. VII, 63, 117. XI, 14. XII, 50.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
259	Joseph Jesse genannt Lisken zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 881, 878.
260	Ehefrau Joseph Jesse gnt. Lisken Maria Catharina geb. Gudermann das.	"	I, 150 b, 151 a, 453. II, 278, 538 III, 458. IV, 441. XII, 78. 1, 453.
261	Caspar Enste gt. Plunnen das	"	VI, 351, 558. VII, 179 VIII, 69.
262	Ackersmann Joseph Enste genannt Plunnen das.	"	I, 78. 81. IV, 632, 767, 785, 795, 805, 911. VII, 41, 114, 226. VIII, 137. II, 294. V, 486/2.
263	Hammerschmied Franz Caspar Friße das .	"	I, 172, 700. IV, 101. XIII, 7.
264	Tagelöhner Wilhelm Bamberg das.	"	I, 69, 70. 812, 911. IV, 114 VII, 403.
265	Die fünf Geschwister Joseph, Theresia, Johann, Franz Andreas Stahlschmied das.	"	I, 106, 266. II, 460, 652, 688 IV, 996. VIII, 485
266	Tagelöhner Johann Gerke das.	"	I, 622, 342 a, 342 b.
267	Ehefrau Johann Gerke, Elisabeth geb. Wennemann das.	"	IV, 90. V, 483. VI, 789.
268	Die fünf Geschwister Amalia, Christian, Johann, Wilhelmina und Anton Bock und die Wittwe Joseph Bock, Louise geb. Schröder das.	"	VIII, 284.
269	Ackerbürger Philipp Pieper gnt Köstersmelchers das.	"	I, 158, 302, 303, 668, 796. II, 42. 48, 54, 300, 402, 407, 535, 627 III, 223, 228 444, 477, 500 IV, 36. 57, 135. 168, 189, 382, 394, 477, 505, 513, 517,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			565, 615, 693, 736, 739, 771, 816, 876, 935. V, 2/1, 191, 241, 446, 512, 420. VI, 104, 145, 175, 277, 529, 670, 745, 787 VII, 343 VIII, 28, 57, 206, 226, 314, 447. IX, 109, XII, 3 II, 277. VIII, 375/6. V, 2/2.
270	Maurer Anton Pielsticker gnt. Grünefranz zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 102. IV, 55/3. 720 I, 55, 107. II, 186, 206, 352, 743 IV, 367, 551. V, 83, 403, 473. VI, 323, 340, 699, 897. VII, 14, 47, 137. X, 34. VI, 409/1.
271	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Suttrop	III, 12 1/2.
272	Eheleute Bergmann Adolph Moritz und Elisabeth geb. Funke daselbst	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 33, 34, 699, 735, 806, 857. III, 131. V, 290 391. VIII, 46, IX, 105. XI, 17. XII, 55.
273	Polizeidiener Peter Dolle das.	"	I, 695, 727. II, 215. IV, 66, 888.
274	Tagelöhner Franz Korf das.	"	I, 482, 483, 616, 617, 618, 825, 893, 895. VII, 204 VIII, 375/3. II, 411 III, 417, 418. VI, 31 I, 484. VIII, 383.
275	Die drei Geschwister Franz, Johann, Marianna Pieper das.	"	III, 199. V, 73.
276	Wittwe Andreas Pieper, Clara geb. Kersting das.	"	I. 12. 13, 841. II 22, 482, 658 b. IV, 571, 975. V, 277 a. VI, 764. VII, 386. 387. VIII, 1, 124. IX, 59 b, 129 b.
277	Ackerbürger Anton Franke gnt. Kaufmann das.	"	I, 152. 153, 434, 778. II, 394, 545, 700, 761. III, 202, 277. IV, 246. 366, 762, 994. VI, 218, 825. VII, 207, 256, 257,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			372, 382. VIII, 200, 215, 422, 444. XII, 44.
278	Gewerker Franz Ludwig Christian Möller auf dem Kupferhammer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 259. III, 128. V, 396. VI, 70. VII, 28, 62, 79, 97. VIII, 173, 156, 163, 167, 171, 246, 252, 253, 254, 255, 256, 259, 261, 262, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 286, 297, 298, 379, 264 a, 265 a, 257, 258.
279	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 6, 9, 113. III, 23, 39. II, 11.
280	Handelsmann Jacob Weinstein zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I. 433, 468. VII, 292. I, 199, 200.
281	Wolf Weinstein das.	"	IV, 970. VII, 23.
282	Maurer Valentin Mützing das.	"	I, 905. II, 196. III, 431. IV, 30. VI, 756. VIII, 484.
283	Hammerschmied Johann Hesse gnt. Lucas das.	"	I, 826. VI, 831. IX, 56. I, 558/a, 558 b.
284	Krämer Joseph Herberhold gnt. Deiters das.	"	I, 660, 675, 676, 550. IV, 807. VI, 193, 276, 847, 849. I, 557/a.
285	Joseph Herberhold gnt. Boßwinkel das.	"	I, 29, 30, 839. II, 483, 484, 765, 658 a. IV, 499, 572, 976. V, 277 b. VII, 360, 370.
286	Ehefrau Klemens Messing gnt Menke, Wilhelmina geb. Menke daselbst	"	I, 301 a, 301 b. IX, 68.
287	Ackerbürger Klemens Messing gnt. Menke das.	"	V, 427. IV, 115. VI, 286. IX, 67.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
288	Ackerbürger Andreas Menke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Ca. Gem. Warstein	IV, 67, 221, 351, 458. V, 51, 331. VI, 260, 326, 685, 743, 785. VII, 22, 26, 27, 260. VIII, 522.
289	Metzger Joseph Bönner das.	–	I, 316, 315.
290	Eheleute Clemens Schürholz und Anna Catharina Voßhagen zu Drolshagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I, 266, 268, 299. II, 367, 455, 456. III, 101. VI, 105, 291. I, 260. V, 50. 1/8. Antheil an I, 309, III, 399. IV, 60, 155, 218, 232. V, 80, 128, 147. VI, 5, 28, 132, 1/10 Antheil an I, 27. IV, 28 35, 186. V, 211, 241, 276, 308, 381.
291	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	VI, 143, 185.
292	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I, 27, 205.
293	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I, 802.
294	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	277/312 Antheil an I, 30, 45. IV 32, 189. V, 204, 258, 311, 335, 386.
295	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	277/312 Antheil an I, 26. II, 191.
296	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	277/312 Antheil an V, 333.
297	Gerber Clemens Schürholz das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	II, 591, 605. I, 141, 151.
298	Posthalter Adam Schmelzer zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII, 60, 127, 128, 195, 196, 223, 226, 243, 306, 324, 350, 390. IX, 102, 104, 105, 106, 219, 235, 236, 237, 247, 254, 260. X, 34, 84, 121, 126, 161, 162, 185. XI, 6, 54, 56, 88,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			105, 109. XII, 115. VIII, 377, 87, 364.
299	Geschwister Anna Maria und Maria Catharina Kettler genannt Grübel zu Heinsberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I, 16. II 181. V, 326, 327, 438, 440, 441 VI, 165. VII, 157, 112, 118, 185. $^1/_{10}$ Antheil an II, 74 $^1/_4$ Antheil an IX, 56. $^1/_{35}$ Antheil an III. 41, 42, 74. IV, 237, 245, 246, 254, 255, 256, 257. IX, 60, 106.
300	Anna Maria Kettler das.	„	V, 439. 175. VI, 50. 52, 135, 174. VI. 71, 144 IX, 189 II, 116, 220 $^1/_4$ Antheil an VI, 29. VII, 93. 96. VIII, 35, und $^1/_4$ Antheil an VI, 79, 204.
301	Kaufmann Johann Joseph Kemper zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI 52, 192. 194. VII, 22, 140, VIII. 60 IX, 68. 314, 437, 739, 756, 761, 762. 1072. XII, 21. IX, 879.
302	Eheleute Kaufmann Johann Joseph Kemper und Maria Elisabeth geb. Sterzenbach das.	„	II, 161. III, 189. 190, 191. V, 49. VI. 226. IX, 283, 284, 286. 287, 318, 331. 433, 436/1. III. 13, IX, 897/1. III, 16 IX, 891. VI. 28 IX, 285. VI, 94 VI, 153, 257. III. 18, 14 V. 19. 131. III, 134, 32 IX, 419, 875. III, 15
303	Eheleute Johann Peter Schmidt und Elisabeth Rademacher zu Altenwenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II, 124. IV, 75. V, 52.
304	Anna Clara Niclas verehelichte Laurenz Schneider zu Oittingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	23 Thlr. 9$^3/_4$ Stüber bezeichnet LX .V No. 1 bis 5 incl., von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren, V, VI, VII, VIII XIV und XV belege-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			nen Ottfinger Jahnschaft I Abtheilung welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthl. 20 Stüber — macht 5800 Rthl. besteht. und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält, ferner 2 Petermännchen 4⁴/₇ Deut bezeichnet LXI. No. 1 bis 3 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II Abtheilung, wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
305	Ackersmann Theodor Niclas zu Ottfingen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	23 Rthl. 9³/₄ Stüber bezeichnet LXLIV No. 1 bis 5 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII VIII. XIII. XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, I Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen 483 Rthl. 20 Stüber — macht 580 Rthl. besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält, ferner 2 Petermännchen 4⁴/₇ Deut bezeichnet LXXXIX No. 1 bis 3 incl., von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II Abtheilung, Wildewiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen macht 744 Petermännchen — besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
306	Geschwister Niclas zu Ottfingen namentlich 1) Anna Clara 2) Johann Joseph jetzt zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	23 Rthl. 9¾ Stüber, bezeichnet LXLVI No. 1 bis 5 incl., von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V. VI. VII. VIII. XIII. XIV. und XV. belegenen Ottfinger Jahnschaft, I Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Rthl. 20 Stüber macht 5800 Rthl. besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält, ferner 2 Petermännchen 4⅟₇ Deut bezeichnet LXLI No. 1 bis 3 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, II Abtheilung, Wilde-Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
307	Geschwister Mathias und Joseph Goebel zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII, 2 22, 23, 24, 28, 330, 341. IX, 14, 59, 60, 61, 62, 160, 161. X, 11. XII, 134. VIII, 203, 205, 204.
308	Schlosser Franz Ohm das.	"	IX, 54, 55, 154, 155. VIII, 39. IX, 37, 40. XII, 78.
309	Peter Leimann das.	"	IX, 132, 133, 158, 159, 162, 148. X, 24. VIII, 280, 46/1 215/1. VII, 360/1. X, 142/1, 132/1 131/1, 117/1. XII, 138/1, 74/1.
310	Eheleute Joseph Hanses und Anna Maria geb. Leimann das.	"	IX, 149, 157. VIII, 360/2, 46/2, 215/2. X, 72, 142/2, 132/2, 131/2, 117/2. XII, 59, 138/2, 74/2 X 57.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
311	Ackersmann Johann Peter Schmidt zu Altenwenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV, 5, 19, 94, 103, 134, 140, 175, 157, 179, 195, 200, 201 a, 204, 209, 212, 226, 241, 278, 279, 293, 296, 305, 323, 333, 339, 350. V, 67, 74.
312	Maria Elisabeth Alfes zu Schönau	"	I, 128.
313	Ackersmann Ferdinand Schauerte zu Kirchveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	I, 78. III 118. IV, 57, 116, 125, 126, 143, 144, 174, 175, 176/a, 177, 178, 182, 183, 189, 236, 254, 273, 277. V, 2, 14, 15, 30, 31, 39, 55, 118. VI, 56, 54, 55, 127, 241, 263. V, 34/a.
314	Gebrüder Heinrichs gnt. Ludwigs Unterste zu Heinsberg als: 1) Johann und 2) Christoph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	I, 55. VII, 101, 102, 138.
315	Ackersmann Johann Heinrich Heinrichs gnt. Ludwigs Unterste daselbst	"	II, 6, 125, 229, 260. V, 100a, 100c, 101b, 204, 309, 310, 312, 313, 319a. VI, 11b, 12b, 111. VII, 22, 122. VI, 11d. VII, 145. VIII, 1a, 2a.
316	Ackersmann Peter Scheerer zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Schönau	II, 49, 50, 109, 130, 385, 386, 481, 483, 484. IV, 164. III, 86 IV, 162, 166, 361. I, 365, 373. II, 63, 74, 135, 169, 181, 186, 216, 223, 252, 259, 271, 277, 395, 396, 453, 455, 592, 593, 594, 623, 929. III, 33, 37, 66. IV, 118. VIII, 62. IV, 143/1, 185/1. II, 482/1 474/1.
317	Ackersleute, Ackersmann Peter Scheerer und Elisabeth geborne Quast daselbst	"	II, 394.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
318	Wittwe Franz Rath Angela geb. Koch und deren Kindern 1) Maria Elisabeth 2) Caspar 3) Maria Josepha 4) Margaretha Rath zu Dumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	V, 77, 158, 419.
319	Geschwister Rath zu Dumicke 1) Maria Elisabeth 2) Caspar 3) Maria Josepha und 4) Margaretha	"	IV, 179, 224, 231, 236, 299 V, 14, 46 50 51, 52, 68, 69, 71, 73, 106, 119, 131, 132 197, 332, 336, 361, 372. VI, 320, 348.
320	Franz Heuel zu Altenkleusheim	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I, 155, 156, 181, 316. II, 281, 90, 356.
321	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I, 38, 272, 323. 366, 365, 464. II, 74 I. 632 II, 76. III, 125, 301. V, 182/2.
322	Ackersmann Peter Brocke zu Sondern	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	I, 108, 113, 136 XII, 4, 11, 19, 29, 52, 65, 73 96, 111, 114, 121, 128, 144, 163. XX, 3, 17, 29 37, 44, 50, 54, 63 78, 79, 87, 93, 121, 129, 144 181, 188, 213, 226. XXI, 84, 88, 114.
323	Anton Kayser gnt. Schulte zu Hofolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XV, 79. XVI, 69.
324	Ackersmann Johann Gehle gnt. Heimes zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe Cat Gem. Brachthausen	5/78 Antheil an VIII, 73, 151, 160. IX, 86a X 51. XI, 15, 36, 49 52 55, 57, 98, 108, 140, 147, 168, 176, 178, und 13/48 Antheil an IX, 75.
325	Taglöhner Franz Drexelius zu Howald	L. u. Stgr. Olpe Cat. Gem Rohde	XII, 59. XIX, 177, 178, 179.
326	Bernhard Goebel gnt. Föhres und die Geschwister Müller 1) Peter Joseph 2) Maria Francis-	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	IV, 65, 66.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	ca 3) Franz Joseph 4) Franz zu Kirchhundem		
327	Ackersmann Wilhelm Hacke gnt. Johanns zu Oberveischede	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Helden	XXXIII, 72, 107, 108, 143, 160, 161, 166, 167, 168, 200. XXXIV, 34, 29, 30, 40, 43, 44. XXXV. 4, 5, 6, 15, 16, 51, 52, 68, 72, 73, 74 XXXVI, 62, und 1/10 an XXXVI, 31.
328	Ackersmann Johann Vormberg senior zu Silberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	XII 9, 10, 21, 104, 194, 195, 204, 212 224. XIII, 3, 5, 6, 23, 33, 38, 41, 44, 45, 46, 54, XIV, 14, 20, 21, 27, 43, 44, 51, 84, 85, 86 87, 90, 91, 107, 108, 162, 165, 228, 229, 235.
329	Gebrüder Stracke zu Altenhof namentlich 1) Johann Peter 2) Johann Joseph 3) Johann	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 11, 84, 432, 434, 511. VII, 16, 80, 109, 163. VIII, 371, 433, 438, 550, 658, 781, 1012.
330	Wittwe Johann Joseph Stracke Maria Catharina geb. Alfes das.	"	VI, 87, 193, 250, 327, 349, 452, 483, 516. VII 7, 92. VIII, 44, 105, 136, 240, 271, 312, 576, 642, 773, 1017, 1024.
331	Dieselbe und deren Kinder 1) Johann Peter 2) Johann Joseph 3) Johann	"	VI, 63 b. VIII, 582. VII, 40. VIII, 234, 282, 327, 303, 526.
332	Dieselben	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Wenden	V, 279, 423.
333	Wittwe Johann Joseph Schneider Anna Maria geborne Korn zu Schönau und deren Kinder 1) Johann Peter 2) Anna Elisabeth 3) Johann Joseph 4) Anna Catharina	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II, 488.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
334	Geschwister 1) Johann Peter 2) Joseph und 3) Elisabeth Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	I, 107, 136, 225, 143, 230. II, 19, 16, 21.
335	Geschwister Schneider 1) Johann Peter 2) Anna Elisabeth 3) Johann Joseph 4) Anna Catharina	"	II, 876.
336	Ackersmann Johann Cordes das.	"	II, 536, 537, 538. I, 55, 345, 473. II, 103. 156, 231. 233, 256, 266, 268, 833.
337	Maria Catharina Bröcher verehelichte Peter Anton Ruttmann zu Möllmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 7, 20/1, 25, 27, 33, 58, 81, 116, 136, 137, 253, 264. 309, 342, 370 VI 36, 51, 83. 122, 123, 213, 220, 239, 806, 830, 838, 887, 912, 938/2. VII. 334, 361, 376, 395, 411, 424, 448, 457, 459, 462, 471, 473 522, 549, 614. VIII. 749. X, 499.
338	Geschwister Ruttmann zu Möllmicke 1) Johann Theodor 2) Anna Margaretha	"	III, 24, 30, 151, 152. 246, 281, 298, 308, 328. VI, 2, 17, 227, 266, 828, 875. VII, 217 131 b, 262. 377, 495, 520, 535. 611. VIII, 900. VII, 215.
339	Ackersmann Peter Anton Ruttmann das.	"	III, 21. 31, 36. 40, 68, 69. 90, 97, 127. 167, 284, 302. 28, 317, 318, 360. 37, 53, 69. 70, 226. 230. 252, 810, 822, 825, 14, 836, 840, 883. 923. VII, 529, 332, 349, 355, 362, 380, 406. 428, 441, 461, 463, 494, 562. 595. 608.
340	Wittwe Johann Ruttmann Anna Maria geb. Wurm und deren Kinder 1) Johann Theodor Ruttmann und 2) Anna Margaretha Ruttmann das.	"	III, 29. 299. VI, 3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
341	Eheleute Johann Joseph Scheppe und Regina geborne Wurm zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe Cat.Gem. Wenden	III. 406. IV, 160. V, 185. VI, 377.
342	Magdalena Eich zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Schönau	I. 7, 61. 114. 148, 171, 172, 189. 200. 216. 466. II, 7. 9, 278, 288. 291, 557. 662, 752, 753. 769, 772. 810, 831. 842, 919, 920, 961. VI. 258, 269, 291. VIII, 8, 18, 111.
343	Eheleute Hubert Schlimm und Anna Regina Welter zu Altenhof	"	VI, 74, 114. VIII. 592, 635.
344	Hubert Schlimm das.	"	VI, 42. 342. 345, 401, 464. VII, 49. 58, 63, 78. VIII, 454, 1028.
345	Ackersmann Peter Joseph Wurm junior das.	"	VI, 9. 188, 192, 319, 397. 414. VII. 12. VIII, 171, 196. 211, 464. 467, 489, 528, 729, 955, 995.
346	Ackersmann Johann Joseph Greve junior zu Altenwenden	"	IV, 60, 65, 186.
347	Waldwärter Peter Anton Eichhoff zu Altenhof	"	VI. 248. 310. VIII, 525. 901, 923, 986.
348	Eheleute Johann Joseph Willmes und Maria Elisabeth geborne Schmidt das.	"	VI, 141. 366. VIII, 107, 1039. V, 149. VI, 179.
349	Ackersmann Johann Joseph Willmes das.	"	VI, 71. VIII, 91. VI, 3. VIII, 780.
350	Eheleute Ackersmann Jacob Hüsing und Anna Josina geborne Krämer zu Dornscheid	L. u. Stgr. Olpe Cat.Gem. Römershagen	VI, 48, 190, 192, 230, 231, 240, 246, 247, 271, 276, 280, 290, 291, 308, 336, 358, 372, 386, 396, 488, 491, 511.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
351	Einsasse Gerhard Meurer zu Heid	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Römershagen	III, 141, 142, 143, 273.
352	Ackersmann Joseph Friesenhagen zu Brühn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hündsborn	III, 789, 831, 832. 836 IV, 227, 259, 335, 385, 386, 409, 448, 449, 454, 472, 496, 506, 518, 556 V, 34, 336, 375, 395, 360 IV, 493, 455, sodann 26 Thlr. $59\frac{1}{2}$ Stbr. bezeichnet VII Nr. 1 bis 7 incl. von der in der Kastastral-Gemeinde Hündsborn in den Fluren III, IV und V belegenen Brüner Jahnschaft I Abtheilung, welche aus 8 Stammjähnen à 107 Thlr. $56\frac{1}{16}$ Stbr macht 863 Thlr. $28\frac{1}{2}$ Stbr. besteht und eine Größe von 581 Morgen 178 Ruthen 99 Fuß enthält.
353	Eheleute Ackersmann Joseph Friesenhagen und Anna Magdalena geb. Arens zu Brühn	"	IV. 383, 384.
354	Ehefrau Johann Burghaus Maria Elisabeth Wintersohl zu Halbhusten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II, 104, 119, 174, 175, 211, 232, 479, 504, 533, 607. IV, 509. V, 124, 187, 191, 199, 200, 201, 202, 259, 262, 309, 316, 320, 352, 378, 391, 402, 418, 423, 455, 459, 472, 484, 512, 530, 547. VI, 506, 517, 922, 975, 977, 1271, 1517, 1607.
355	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	IV, 555.
356	Ackersmann Peter Joseph Schneider zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, $33\frac{1}{2}$, 163, 416. VIII, $1049/_{2}$, 705. VI, 285, 361. VIII, 77, 368, 369, 767, 932, 946. V, $13\frac{5}{2}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Gebrüder Peter Joseph und Bartholomäus Schneider zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 43. VIII, 442.
358	Ackersmann Joseph Stracke zu Hünsborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII, 324. 410. IX. 71, 186, 883, 894, 1025, 1354, 1517, 1550, 1589. XI, 223 XII, 25, 143, 161.
359	Geschwister Fischer zu Bilstein 1) Maria Catharina 2) Franz 3) Joseph 4) Peter Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IX, 28, 29, 30.
360	Ackersmann Bartholomäus Schneider zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 312. VIII, 519. VI, 331/1, 326. VII, 46. VI, 332/1, 59, 161, 239, 241, 244, 396. VII, 4. VIII, 359, 365, 443, 572. V, 135/4. VIII, 830/2, 520.
361	Ackersmann Philipp Hesse zu Neuenkleusheim und dessen Kinder 1) Philipp 2) Anna Maria 3) Anna Margaretha	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	V, 191. VI 59. IX, 248, 972. X, 229. 276, 310, 372, 390. IX. 184, 529, 1060, 768, 769, 770. VII, 51.
362	Ackersmann Philipp Hesse das.	"	VII, 8. VIII, 41, 147, 346, 365, 438, 459, 492. IX, 243, 472, 488.
363	Theodor Dröge gnt. Diekmann zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 61, 79, 126. VIII, 96, 142, 467, 474. X, 27. XII, 49.
364	Franz Hengsbach zu Rückelheim	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	VIII, 38/2, 97/2.
365	Der minorenne Heinrich Hallmann in Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VII, 240/2.
366	Goldarbeiter Clemens Kneer zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI, 104b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
367	Wittwe Johann Becker, Maria Catharine geb. Lohage genannt Blanke zu Wennemen	L. u. Stgr Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II, 338, 346. 357, 196, 199.
368	Anton Liese zu Ostwig	L. u. Stgr. Meschede, Cat Gem Velmede	VII, 140 a, 137/4. VI, 20 b, 5 XI, 264. VI, 27. VII, 202/6. XI. 252,
369	Schichtmeister Franz Hegener das.	"	VII. 180, 139 XI, 244 VII, 138, 137/3, 140 b, 187, 221 c. VI, 3 a, 14, 17/1. VII, 137/2.
370	Bernhard Buermann zu Velmede	"	XI, 11/4. (tt).
371	Bernhard Wendt das.	"	XI, 10/2, 11/3. (tt).
372	Caspar Bolzenius zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VIII. 681, 682 268.
373	Caspar Bürger gnt. Fähndrichs daselbst	"	VI. 263 278. VIII, 49 242 a, 243. X, 13. XII, 80. VIII, 224.
374	Ehefrau Caspar Bürger sive Fähndrichs Marianne geb. Schröder das.	"	VIII, 285, 576, 577.
375	Die minorennen Geschwister Maria Elisabeth, Wendelin, Clemens August. Maria Sophia Gierse sive Tewes zu Eversberg	"	VIII, 627. VI, 248. VIII, 225, 173 b. XI, 216, 278, 307.
376	Christian Scheer das.	"	I, 128, 194. 233. 23, 57 V, 55, 193 VI, 206 VII. 265. VIII, 16. 117, 446, 84.
377	Franz Börger gnt. Jöster das.	"	I, 121, 133. VI 8. 300 IX, 54. VII 117, 141, 380 VIII, 492, 493. 463 IX 160 161, 162, 270. XI, 146, 248 XII, 215.
		Cat. Gem. Velmede	X, 237.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist:	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
378	Ehefrau Christoph Richter Maria Elisabeth geb. Hengsbach und Johann Franz Hengsbach zu Eversberg	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 193. VII, 293.
379	Caspar Dolle gnt Oberhahnen daselbst	"	I, 32. VII, 158. VIII, 635, 636.
380	Caspar Göerdes das.	"	I, 82. VIII, 206.
381	Lorenz Sasse das.		VIII, 321, 347, 348.
382	Ferdinand Claes das.	"	V, 28/1, 28/2, 63. VIII, 459. X, 4. VII, 315. X, 98. VI, 187.
383	Die Geschwister Jodocus, Carl, Caspar Anton, Maria Elisabeth, Christine, Franzisca Josepha, Maria Therese Einheuser gnt Peters das.	"	V, 213. VI, 204, 314, 321, 329. VII, 65, 222, 263. VIII, 450. XI, 209. VII, 223/1, 284.
384	Caspar Einheuser das.	"	I, 164. VI, 229.
385	Jodocus Carl Einheuser das.	"	IX, 121. VIII, 175, 452, 477, 478. X, 15.
386	Carl Degenhard zu Velmede	"	X, 137.
387	Ehefrau Johann Kreuzmann Maria geb. Heimes gnt. Junker zu Ramsbeck	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	I, 20. III, 35/2.
388	Christoph Köster gnt. Köß das.	"	I, 9, 67. 72, 101, 103, 126, 144, 162, 248, 249, 251. II, 17, 19, 52, 64, 65, 68
		Cat. Gem. Heringhausen	II, 3, 12, 13, 16, 22.
389	Die minorennen Geschwister Johann, Joseph, Anton und Michael Hermes zu Grimlinghausen	"	VII, 49.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
390	Johann Rüthing senior zu Heringhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	II, 199, 223, 327.
391	Anton Mönig in Dörnberg	„	III 109. 110. IV, 40, 65/2. 19/2 9.
392	Gebrüder Johann Caspar und Anton Ricker zu Enkhausen	L. u. Stgr Meschede, Cat Gem. Enkhausen	V, 98, 99, 100 159 168 e, 230.
393	Hermann Köster gnt. Hütter und die Gebrüder Johann Caspar und Anton Ricker das	„	I, 17.
394	Schneidemüller Johann Hesse auf der Sagemühle bei Remlinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem Remlinghausen	III, 111, 115, 16. II, 117/ , 117/3.
395	Schmied Johann Besse zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Calle	X, 129, 155. VII, 117/1. VIII, 72/3.
396	Freiherr Franz Florenz Maria von Stockhausen zu Stockhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	III, 7. 12. 17. 27, 29. 33. 48, 74. 80, 82, 83, 84. 86 87, 88 161, 164. IV, 90. 91, 92. 93 97, 98, 125. 127, 129 131 132. V, 7. III, 2. 15. 18, 19. 38. 46, 76. 77. 85. 90. 91. IV, 72, 119. 128, 89 b, 99. III 89, 28, 20, 26, 163. IV, 69. 118. III, 14, 13. IV, 103. 130, 126. III, 8, 11, 162, 6. IV, 95.
397	Die minorennen Geschwister Franz, Ferdinand, und Maria Franzisca Gerke gnt. Kuhlmann zu Kückelheim	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Salwey	VI, 186. VIII, 294, 295, 296, 297. IX, 36, 112, 121.
398	Die minorenne Elisabeth Molitor daselbst	„	VIII, 314. 318/1, 42, 43. 18/2.
399	Steuer-Empfänger Klieper zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI, 94 a.
		Cat. Gem. Eversberg	XI, 17.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
400	Heinrich Wolf zu Meschede	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	II, 16, 118. III, 83, 18.
401	Johann Gödde gnt. Schumacher zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XI, 219, 193.
402	Graf Clemens von Westphalen früher zu Laer jetzt zu Erbach	L. u. Stgr. Meschede. Cat. Gem. Meschede Cat Gem. Berghausen	II, 62, 63. 65, 74. V, 261, 276 b/a, 276 c, 277, 278. II, 60. V, 280. VI, 1/2, 1/3.
403	Graf Clemens August Wilhelm von Westphalen früher zu Laer jetzt zu Erbach	"	VI, 1/1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13. 14. 15, 16, 17, 18, 19. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29. 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 52. 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60. 61, 62.
404	Derselbe	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 71, 72, 73, 74, 75. V, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15. 17/1, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 48. 49, 50, 51. 64, 76, 78/1, 83. 84, 85, 86. 87, 92, 93, 95, 96, 97, 99, 103, 105, 106, 108, 109, 117, 118, 122, 124, 125, 127, 128, 130, 132, 135, 137/1, 139, 147, 152 a, 156, 57/2, 59/1, 67/1, 79/1, 72/1, 72/3, 72/4, 74/1, 73/1, 75/2.
405	Derselbe	"	V, 101, 159, 144 IV, 14/2.
406	Derselbe	"	I, 135. V, 1, 7, 12, 16, 22, 23, 24, 26/1, 27, 28, 29, 58, 63/2, 69. 91, 110, 114. 115, 126, 131, 134, 136, 138/1, 141, 142. 145, 146, 148, 151, 152 b/1, 153, 157/1, 160, 161, 162. VI, 9.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, 94. 102, 123, 65, 68/1, 100, 104. 155, 154, 111 a, 120, 121, 60/2, 66. I, 77.
407	Johann Gierse zu Immenhausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	XII, 53, 54, 56, 62.
408	Gottfried Schmidtmann zu Meschede	"	VI, 163, 165, 164. III 320.
409	Franz Friedrichs gnt. Köther zu Immenhausen	"	XI. 71 XII, 6, 46. 47, 51, 57, 63 73, 74, 81, 83, 95, 98, 102, 104, 105, 107, 121, 122, 84 b, 99.
410	Ehefrau Wilhelm Büenfeld Catharine geb Vogel verwittwet gewesene Rudolph Sels zu Meschede	"	II, 143. IV, 20/1, 24/1, 25.
411	Postillion Caspar Schmidt das.	"	IV, 20/2, 24/2.
412	Isaac Ruer das.	"	IV, 41, 11.
413	Ehefrau Laurenz Kotthoff Gertrud geb. Schulte gnt. Korte das.	"	II, 9, 36, 126, 130 b. III, 5, 31, 47. 51. 52, 81, 238 b, 273/2, 319. IV, 169, 170. II, 4.
414	Johann Kotthoff gnt. Hühnerhans zu Immenhausen	"	XII, 37, 133, 85.
415	Johann Koch gnt. Frohnen zu Meschede	"	V, 260. VII. 134. IV, 303. V, 156. VI, 179, 195, 236. VII, 8, 39. 68. 88, 129. VIII, 4. IX. 113. VII. 72, 73.
		Cat. Gem. Eversberg	XI, 362, 363.
416	Joseph Ortmann gnt. Nettler zu Berghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	XII, 114.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
417	Wegewärter Caspar Linhoff zu Hellern	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Meschede	XII, 136, 128.
418	Der minorenne Joseph Wegener gnt. Strenge zu Heggen	"	X, 16, 19.
419	Franz Ferdinand Eickelmann gnt. Eggert zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	I, 52, 102, 140 II, 7, 170, 173, 174, 210, 248 267, 275, 280, 292. III, 21, 27a, 38, 64.
420	Franz Anton Eickelmann gnt. Schulte das.	"	I, 26, 127, II, 9/1, 169, 217, 218/1, 219, 220/1, 229/1, 237, 257/1, 258, 259, 283, 306. III, 13. 22, 24, 57. 66, 72. IV, 1, VII, 3/1. II, 299.
421	Johann Feldmann gnt. Schneiderjohann zu Wallen	"	II, 26. VII, 6. VIII, 16, 47, 87. IX, 37, 40, 42, 55, 56. X, 76, 86, 156, 189, 20[illegible], 205. XI, 1, 2, 5, 44, 47, 50, 52, 62, 122. VII, 4. XI, 103, 21. VIII, 27, 28. VII, 71. X, 199, XI, 116. II, 11. XI, 129.
422	Caspar Heggemann daselbst	"	VII, 115. VIII, 45, 46. X, 102, 111, 220. XI, 61, 63.
423	Küster Friedrich Molitor zu Calle	"	VIII, 10, 85. IX, 19. X, 11, XI, 73. X, 198. III, 50. I, 112.
424	Schmied Franz Beste das.	"	I, 8. II, 42, 244, 129, 132. XI, 100, 109. II, 221, 329/6.
425	Ferdinand Eikhoff genannt Ude das.	"	II, 9/2, 257/2.
426	Die Vikarie und Anton Eikelmann gnt. Schulte das.	"	II, 305. III, 4.
427	Kaspar Schmies gnt. Donner daselbst	"	II, 321.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
428	Die Geschwister Johann Franz, Franz Ferdinand und Joseph Hense zu Wallen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	VIII, 53. 54. 73 74. 79, 88, 91. IX, 9, 12, 34. X, 3, 5. 10 19, 23 a, 27, 28, 30/1, 30/2, 30/3, 41, 42, 43, 50. 51, 52. 53, 54, 55, 56, 57. 63, 106, 181, 182, 183. 185. VII, 116/1. IX, 5 b/1. X, 105/1.
		Cat. Gem. Berge	III, 120, 122.
429	Anton Cramer gnt. Schmiesmann zu Calle	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Calle	II, 274. I, 92, 64 b. II, 5, 58, 229/2, 262, 281, 289, 329/4.
430	Franz Schmies das.	"	III, 54.
431	Schmied Johannes Allebrod das.	"	II, 51.
432	Die Geschwister Sievert genannt Siewers: a. Maria Franziska, verwittwete Schleifstein; b. Johann Kaspar; c. Anna Katharine, Ehefrau Anton Vielhaber; d. Theresia Karoline; e Maria Therese zu Wallen; f. Elisabeth, Ehefrau Anton Bause zu Olpe	"	X, 97.
433	Der minorenne Gottfried Greve zu Calle	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Berge	I. 107
434	Georg Becker zu Oberberge	"	I, 159/1, 182/1, 242.
435	Lorenz Becker gnt. Schaefer zu Eversberg	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI, 20, 28. VII, 260. VIII. 373, 375, 542, 543/1. IX, 113. X, 142. XI, 319. V, 176.
436	Peter Henke an der Eversberger Brücke	"	XI, 60.
437	Kaspar Bürger gnt. Hammerschmidt zu Eversberg	"	VIII, 41. XII, 95 VI, 129, 281, VIII, 223. X, 134. VIII, 413, 642, 643. XI, 132.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
438	Bernhard Claes zu Eversberg	L.u.Stgr. Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I, 204 VIII, 198, 578, 583. 584. 585 IX, 75, 203. X, 184. XI. 50. 51, 58, 154, 155, 156, 205. 244, 281, 334. 335, 338, 345. XII, 135, 164. V, 60. VIII, 392. IX, 168. X, 48.
439	Wittwe Engelbert Steinrücke das.	"	VIII, 320.
440	Der minorenne Johann Heinrich Rotthoff das.	"	I, 19. XI, 176.
441	Der minorenne Karl Johann Rotthoff das.	"	VI, 310 VIII, 374.
442	Christian Teutenberg das.	"	VIII. 543/2.
443	Der minorenne Wilhelm Bürger das.	"	IX, 50. XII, 109.
444	Die Geschwister: Klementine, Johann, Katharine, Rosine, Emilie, Elisabeth und Lorenz Franz Bürger gnt. Isernkayser das.	"	I, 93. VI, 128, 157. VIII, 311, 708, 709. IX, 118. X, 21.
445	Der minorenne Johann Bürger sive Isernkayser das.	"	VIII, 165/1. VII, 106. XII, 114.
446	Kaspar Adams gnt. Tebben das.	"	VIII, 430. V, 76/2. VIII, 3/2.
447	Die minorenne Franziska Adams das.	"	VII, 43, 316. VIII, 3/1.
448	Maria Gertrud Adams das.	"	V, 76/1. VIII, 3/3. VII, 155.
449	Die minorenne Euphrosine Adams das.	"	V, 75. VI, 82. VII, 236. VIII, 460/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
450	Die minorennen Geschwister: Maria, Gertrud, Katharine und Engelbert Becker zu Wennemen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II, 38.
451	Die Geschwister Anton und Katharina Bohne das.	"	II, 20/3.
452	Fritz Ernst Meyer das.	"	II, 32, 42, 44, 45, 47, 54, 55, 72, 85, 105, 108, 109, 115, 117, 118, 133, 139, 144, 150, 152, 192, 219, 220, 281, 282, 283, 348, 113. III, 170, 171, 178, 179 IV, 24.
453	Graf August von Spee zu Düsseldorf	L. u Stgr. Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	I, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 II, 25, 26. IV, 5, 160.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 36. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 21. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 9. Juli 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts=Blatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 34. Arnsberg, den 20. August 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Auf Grund einer Allerhöchsten Kabinets=Ordre vom 13. Mai c., weisen wir sämmtliche evangelische Pfarrer an, zu jeder bei ihnen nachgesuchten Trauung, einer im Auslande geschiedenen Person, unsern Consens einzuholen. Die Ertheilung desselben ist vorzugsweise davon mit abhängig, daß keine Ehehindernisse obwalten, und daß die Trauung auch nicht etwa darum im Inlande nachgesucht werde, um die derselben im Auslande entgegenstehenden Schwierigkeiten zu beseitigen. N. 347. Einholung des Consenses bei Trauung einer im Auslande geschiedenen Person.

Münster, den 4. August 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Außer den durch frühere diesseitige Bekanntmachungen empfohlenen Orgelbauern hat auch der Orgelbauer Hermann Loos zu Siegen, nach den uns vorgelegten Attesten, als qualificirt zu diesem Geschäft sich ausgewiesen. N. 348. Qualificirte Orgelbauer. I d. 12951.

Arnsberg, den 10. August 1842.

Der Aufgang der kleinen Jagd wird unter Bezugnahme auf die Amtsblatt=Verordnungen vom 8. Januar und 30. September 1836 für die Beschußzeit $18^{42}/_{43}$ auf den fünften September c. hierdurch bestimmt. N. 349. Aufgang der kleinen Jagd. II b. 7890.

Den Herren Landräthen bleibt es jedoch überlassen, an Orten, wo durch ungünstige Witterung oder andere Ursachen die Erndte verspätet werden möchte,

die Eröffnung der Jagd noch bis zum 12. September auszusetzen, wovon alsdann die zur Jagd Berechtigten in Kenntniß zu setzen sind.

Die festgesetzten Schonzeiten für die verschiedenen Wildgattungen müssen bei Vermeidung der in unserer Verfügung vom 21. August 1832 (Amtsblatt Stück 34) bestimmten Strafe streng befolgt werden.

Die Jagd mit Bracken beginnt auch in diesem Jahre am 15. October.

Arnsberg, den 12. August 1842.

N. 350. Empfehlung einer Schrift. I a. 16105.

Die in Olpe bei Mietens erschienene kleine Schrift:

„Die Bewirthschaftung der kleineren Güter, besonders der Bauerngüter „in den Gebirgen von Westphalen, eine praktische Anleitung für den „Landmann zur Erzielung des höchsten Ertrages aus der Landwirthschaft, „Preis 6 Sgr.“

wird hierdurch als ein für den Landmann sehr nützliches Buch empfohlen.

Arnsberg, den 12. August 1842.

B 1. N. 351. Hülfs-Agenturen. I a. 16223.

Der Kaufmann Emil Stuve zu Soest ist als Agent der Rheinpreußischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden

Arnsberg, den 15. August 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 352. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

A. Bei dem Ober-Landesgericht:

Der Auscultator Brebeck ist auf sein Ansuchen von dem hiesigen Collegio entlassen.

B. Bei den Untergerichten:

1) Dem Land- und Stadtgerichts-Rath Göring zu Emmerich ist das wiederrufliche Nebenamt eines Untersuchungsrichters bei dem dortigen Haupt-Zoll- und Steuer-Amt und die Wahrnehmung der Geschäfte eines Untersuchungs-Richters in den Bezirken der Haupt-Zoll- und Steuer-Aemter zu Duisburg und Wesel übertragen.

2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Heidemann zu Altena ist zum Fabriken-Richter daselbst und der dortige Land- und Stadtrichter, Justizrath Nölle, zu dessen Stellvertreter wiederruflich ernannt.

3) Dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Lennich ist eine etatsmäßige Assessor-Stelle bei dem Fürstlichen Land- und Stadtgerichte zu Limburg verliehen.

4) Dem Justiz-Commissar und Notar Overweg zu Iserlohn ist gestattet, unter Niederlegung seiner Praxis bei dem Land- und Stadtgerichte zu Iserlohn, seinen Wohnsitz nach dem Gute Ruhr zu verlegen und von dort aus die Praxis bei dem Fürstlichen Land- und Stadtgerichte zu Limburg zu betreiben, unter der Bedingung, daß er an diesem Orte ein Geschäfts-Büreau unterhalte, und für die Reise von Ruhr nach Limburg keine Gebühren rechnen dürfe.

5) Dem Land- und Stadtgerichts-Sekretair Merklinghaus zu Schwelm ist eine etatsmäßige Sekretariats-Assistentenstelle bei dem dortigen Land- und Stadtgerichte verliehen.

6) Die interimistischen Gerichtsboten und Exekutoren Uenking und Kritemeyer zu Limburg sind als solche definitiv angestellt worden.

Hamm, den 3. August 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Nachdem nunmehr die Kunststraße von Haltern nach Bochum vollständig ausgebauet ist; so wird vom 1. September dieses Jahres ab, einstweilen an der Barriere Hüllen das tarifmäßige Wegegeld für zwei Meilen erhoben werden. N. 353. Chausseegeld-Erhebung an der Barriere Hüllen.

Münster, den 15. August 1842.

Der hiesige Justiz-Commissarius und Notarius Kerksig wird während seiner Krankheit durch den Referendarius Ley im Amte vertreten, wovon wir das prozeßführende Publikum hierdurch in Kenntniß setzen. N. 354. Personal-Chronik.

Lüdenscheid, den 9. August 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Auf mehrere Anfragen bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Herren Wittwenkassen-Interessenten, daß ich auch ferner als Commissarius in Funktion bleibe, die Wahl des Commissarius jedoch jedem Interessenten frei steht. B 1. N. 355. General-Wittwen-Kassen-Angelegenheit.

Dortmund, den 8. August 1842.

Anneke, Ober-Bergamts-Sekretair.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 356. Personal-Chronik. I b. 16870. Der Geometer Stute zu Soest ist nach wohlbestandener Prüfung zum Geometer als solcher vereidet worden.

I d. 14523. Der Schulamts-Candidatin Josephine Hartmann ist die zweite Lehrerinstelle an der Mädchenschule zu Erwitte, Kreises Lippstadt, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 34. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 20. August 1842.

Der für dieses Jahr in Lünen abzuhaltende Herbstmarkt, welcher irrig auf den 26 Oktober d. J. angegeben, ist auf den 25. desselben Monats verlegt worden, was dem handelnden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird. N. 1528. Verlegung des Jahrmarkts in Lünen. Ib. 15,310.

Arnsberg, den 5. August 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

In der Extrabeilage zu No. 13 des diesjährigen Amtsblatts ist Seite X bei der fortlaufenden Nummer 86, Zeile 1 von oben, statt Fl. VIII. 151 b, zu lesen VIII. 251 b. B. I. N 1529. Berichtigung.

Arnsberg, den 6 August 1842. Königliches Oberlandesgericht.

Das landtagsfähige Rittergut Engar, im Ganzen und nach Abzug der Lasten und Abgaben abgeschätzt auf 32,052 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. Courant, soll auf den Antrag der Besitzer, Erben des verstorbenen Hauptmanns Franz Carl v. Schaden, an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 24. November d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Schlüter freiwillig, öffentlich meistbietend und im Ganzen verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. B. III. 1. N. 1530. Subhastations-Patent.

Das Gut Engar liegt im Regierungs-Bezirke Minden, im Kreise Warburg, etwa 1½ Stunde von der Stadt Warburg, 1½ Stunde von der Stadt Peckelsheim, 4 Stunden von der Weser, 9 Stunden von Cassel, 7 Stunden von Paderborn und ½ Stunde von der nach beiden letztern Städten führenden Chaussee entfernt. Zu dem Gute gehören ein Wohnhaus, 5 Wirthschaftsgebäude und eine im Dorfe Engar, etwa 10 Minuten vom Gute entfernt liegende Mühle, ferner etwa 533 Morgen Ackergrundstücke, Gärten, Wiesen und Weiden, 268½ Morgen durchschnittlich gut bestandene Forsten, Schaaftrifts- und Hudegerechtigkeit in unbestimmter Anzahl und Jagd- und Fischerei-Gerechtigkeit.

Die Aecker, Wiesen und Weiden sind so arrondirt, daß dieselben bis auf unerhebliche Unterbrechungen nur ein Ganzes in einer Ebene bilden; der Boden gehört gleich dem der benachbarten Warburger Börde zu den fruchtbarsten des Fürstenthums Paderborn.

Paderborn, den 11. August 1842. Der erste Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

B. VI. 3. R. 1531. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Peter Johann Rautert gehörige Immobilien, nämlich: a. der in der Commüne Kornharpen belegene Detmars Hof, abgeschätzt zu 12,162 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.; b. die in der Dorfschaft Harpen belegene Wieischer-Mühle, eingetragen im Hypothekenbuche von Harpen pag. 447, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, im Ganzen abgeschätzt zu 3964 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf.; c. der in der Commüne Höntrop belegene Helfekotten, abgeschätzt zu 686 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; d. das in der Steuergemeinde Weitmar belegene Ackerland, das Malterse, Fl. I. No. 196, groß 3 Morgen 116 Ruthen, taxirt zu 492 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. December d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitations-Termine zu melden.

B. III. 3. R. 1532. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, dem Hermann Dinsing gehörige, in der Steuergemeinde Braubauerschaft belegene Besitzungen: 1) der Dinsings Kotten mit den sub Flur V. No. 63, 64, 65, 66 und 77 catastrirten Bestandtheilen; 2) die Grundstücke Fl. V. 61 und 62, zusammen abgeschätzt zu 1007 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf., sollen am 3. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt nebst dem Hypothekenschein in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 1533. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, bei Hardenstein belegene Steinkohlenzeche Cartheuserloch, eingetragen im Berggegenbuche Band I. pag. 643 seq., soll in Termino den 21. September c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 3. R. 1534. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Wittwe und Kindern von Peter Arens in Wenden zugehörigen Realitäten Flur IV. Nr. 249., Flur V. Nr. 459., Flur VI. Nr. 460. mit Wohnhaus, Nr. 461., Flur III. Nr. 487. 540., Flur IV. Nr. 6. 9. 18. 86. 228. 254. 274. 292. 332. 325. 326. 355. 374. 376. 422. 425., Flur V. Nr. 32. 61. 72. 148. 156. 178. 209. 211. 235. 242. 290. 324. 382. 453. 502. 503. 507., Flur VI. Nr. 176. 247. 250. 303. 406. 513. 664. 674. 685. 701. 747. 771. 773. 796, eingetragen Vol. II. fol. 16. und 17. des Hypothekenbuchs der Steuergemeinde Wenden, abgeschätzt zu 1635 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. September 1842, Vormittags 11 Uhr, in Arens sive Kloers Haus zu Wenden subhastirt werden, indem der in dem früheren Patente auf den 22. August c. an der Gerichtsstelle angesetzte Termin hiernach verlegt ist.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 2. N. 1535. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche von Wehringhausen, Band eins, Seite 69, eingetragene, dem Johann Heinrich Suberg zugehörige Gut in den Tackenhöfen, mit Ausschluß jedoch der an die Wittwe und Erben Winterhoff, an Wittwe Lindemann und Friedrich Osthoff verkauften, aber noch nicht abgeschriebenen Parcellen, abgeschätzt zu 6908 Thaler 13 Sgr. 10 Pf., sollen in termino den 25. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 2. N. 1536. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse Christoph Schmidt gen. Dierkes zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Heinsberg gelegenen, Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuches eingetragenen Grundstücke: Flur I. Nro. 12, Flur II. Nro. 223, Flur IV. Nro. 92, 177, Flur V. Nro. 589, 595, Flur VI. Nro. 116, Flur IX. Nro. 95, 98, ferner ½ von Flur IV. Nro. 253. 244, und Flur VIII. Nro. 240, ⅕ von Flur IX. Nro. 58, abgeschätzt auf 812 Thaler 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October 1842, Vormittags 11 Uhr, in dem Höbelheinrich'schen Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. III. 2. N. 1537. Subhastations-Patent.

Die, dem Müller Johann Mühlenbein zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke, Flur II. 1, 21, 38, 447, 462, 484, 555, 563, 455, 589, 590, 612, IV. 318, 325, VI. 70, abgeschätzt auf 690 Thaler 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1538. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Wirth Caspar Wilhelm Müping zu Wengern gehörende, in und beim Dorfe Wengern belegene und folio 47, des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, genannt das Stolten-Gut, bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude, sowie den unter Flur I. Nro 86, 29, Flur III. Nro. 53, 86, 98, 99, 100, 107/2, Flur IV. Nro. 54, Flur V. Nro. 15, catastrirten Grundstücke, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I. einzusehenden Taxe, zu 3680 Thaler, abzüglich der Lasten, soll im Termine den 17. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 1539. Subhastations-Patent.

Die, den Gutsbesitzern zu Einern, Johann Wilhelm Adriani, Aufeinern, Müggenburg, Krefting und M. Knüfer und deren Kindern 1. Ehe nach dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 112, 117 und 119, gehörigen Kotten in der Flanhardt, taxirt zu 2345 Thlr., im Dahlenkampe, mit Einschluß einer Holzung

daselbst, taxirt zu 1681 Thlr. 7 Sgr., laut der im Bureau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, sollen, und zwar: 1) der Kotten an der Flanhardt in dem auf diesem Kotten am 26. October, Morgens 11 Uhr, 2) der Kotten im Dahlenkampe in dem auf diesem Kotten am 29. October, Morgens 11 Uhr, angesetzten Terminen theilungshalber verkauft werden.

B. III. 2
N. 1540.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in und bei Iserlohn belegenen Immobilien der Eheleute Heinrich Jaspers bestehend aus dem Wohnhaus Nro. 704 zu Iserlohn, Ackerland und Gärten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1587 Thaler, sollen am 22. October c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 2
N. 1541.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Theilungshalber und auf Antrag eines Gläubigers sollen die der Wittwe Peter Caspar Dunker und deren Kindern zugehörigen, in und bei Evingsen belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Nebengebäude, Gärten, Aeckern, Wiese und Holzung, so wie ein Drittel der Drathrolle auf dem Tüori, gerichtlich abgeschätzt zu 1054 Thaler 25 Sgr., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, in termino den 18. October c., Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2.
N. 1542.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hattingen Vol. II. pag. 414. und Vol. IV. pag. 204. eingetragenen Immobilien des Eisenhändlers Johann Friedrich Rische, als: 1) Wohnhaus am alten lutherischen Kirchhofe nebst Anbau und Düngergrube; 2) Garten auf dem Schneppen-Kampe; 3) 2 Ackerstücke und eine Wiese im Rosenthale, gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 1482 Thaler $27^1/_2$ Sgr., ad 2. auf 300 Thaler, ad 3. jedes Ackerstück auf 120 Thaler und die Wiese auf 60 Thaler, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden

B. III. 2
N. 1543.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Vol. 18. pag. 232. zum Hypothekenbuch eingetragene, auf 1155 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte, und in der Mutterrolle Flur II. No. 368, 369, 370, 371, 372, 373 und 374, vermerkte sogenannte Everts Kotten mit Zubehör, soll in termino den 26. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 1544.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das, in Schwefe belegene Wohnhaus der Eheleute Schreiner Diedrich Gellermann und Catharina geborne Schnier, nebst den dazu gehörigen Grundstücken: Flur VII. No. 116, 117, 128 und 129, von 6 Morgen 61 Ruthen 80 Fuß, eingetragen

im Hypothekenbuche von Schwefe Vol. II. fol. 68. und gerichtlich abgeschätzt, nach Abzug der darauf haftenden Renten auf 897 Thlr. 9 Sgr., soll am 2. November cur., Morgens 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 2. N. 1545. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geborne Heimes genannt Lutter in Altenilpe gehörigen, Vol. I. fol. 33 und 48, des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dorlar eingetragenen Immobilien: Flur I. No. 8, 40, 65, 72, 81, 84, 91, 92, 93, 94, 106, 107, 135, 136, 137, mit Haus und Stall 138, 139, 148, 149, Flur II. No. 14, 18, 31, 54, 55, 69, 74, 75, 78, 110, 123, 149, 166, Flur III. No. 13, Flur V. No. 13, abgeschätzt zu 1613 Thlr. 10 Sgr., sollen in termino den 28. October d. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1546. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Peter Kückelhaus zugehörigen Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause an der Ringmauer zu Lüdenscheid, dem Acker und Garten am Ramsberge, Flur 56 Nro. 184 und Flur 57, Nro. 110, abgeschätzt zu 670 Thaler 4 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 22. October, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 1. N. 1547. Subhastations-Patent.

Die Ruhrmanns Colonie in der Gemeinde Niederbonsfeld, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von I, Niederbonsfeld, Artikel 57, Flur I. No. 335, Flur II, No. 71, 79, 80, 88, 90 bis 94, 97, 100, 129, 131. II, Winz, Artikel 39. Flur I. No. 402, 403, 405, 406, 408, 411, 412, 413. nebst III. dem Miteigenthum an 1, der Weide und Hütung in Winz Artikel 25, Flur I No. 404; 2, der Holzung in Winz Artikel 3, Flur I. No. 397, und IV. den Erbverpächter-Rechten an 1., dem Oberste Vogelsangs-Kotten zu Niederbonsfeld Volumen XIII. Pagina 435, des Hypothekenbuchs; 2. dem Kotten des Caspar Heinrich Bäcker daselbst unter Artikel 52 der Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 6134 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf, soll am 16. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden, und haben die unbekannten Realprätendenten spätestens bis zu diesem Temine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Die Eheleute Johann Georg Hüttemann aus Winz, für welche im Hypothekenbuche der Colonie rubrica III. Nummer 6, eine Forderung aus der Obligation vom 25 September 1772 eingetragen steht, oder deren Rechtsnachfolger, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen. B. III. 1. N. 1548. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerwirth Friedrich Dahlhoff gnt. Stallhennrich zu Waldhausen gehörigen, in der Steuergemeinde Waldhausen belegenen, Vol. I. fol. 12, des Hypothekenbuchs eingetragenen Besitzungen, Fl. III. No. 176 und Fl. IV. No. 71, wovon

das Erstere zu 325 Thlr., das Letztere aber zu 270 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, ohne Berücksichtigung der Lasten, abgeschätzt worden, sollen in termino den 15. November d. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden.

B. III. 1.
R. 1549.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den beiden Kindern des Heinrich Lorsbach, Wilhelmine und Elisabeth Lorsbach zur Meinhard zugehörigen in der Katastralgemeinde Weidenau gelegenen Grundstücke, Flur A. No. 596, Haus- und Hofraum, 18 Ruthen 57 Fuß nebst Wohnhaus, Flur A. No. 588, Garten, 22 Ruthen 67 Fuß, abgeschätzt auf 640 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November cur., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
R. 1550.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent — Königl. Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, der Ehefrau Kaspar Ernst Sophie geborne Bültmann zu Antfeld gehörigen in der Katastralgemeinde Antfeld, Bürgermeisterei Bigge, belegenen Grundstücke: nämlich Flur III, No. 193, 198, 206. Fl. IV, No. 10, 44, 60, 61, 62, 337, 341, und das auf Flur IV, No. 60, errichtete Wohnhaus, im Ganzen taxirt zu 808 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 9. December c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichts-Stelle dem Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 1.
R. 1551.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund

Im Wege der Execution und respective Theilungshalber sollen nachstehende, in und bei Lünen belegene und ausgenommen das Parzell Flur VII, 342, auf den Namen: a. des Johann Franz Gottfried Herbrechter zu London; b. des Johann Friedrich Christian Herbrechter zu Lünen; c. des Johann Franz Diedrich Herbrechter zu Lünen und der minorennen Kinder desselben; d. des Franz Heinrich Wilhelm Herbrechter zu London im Hypothekenbuche eingetragene Grundstücke: 1) das, in Lünen an der langen Straße No. 116 und 107 cat. belegene Haus nebst zugehörigem Raume, nach Flur VII. 336, der Steuergemeinde Lünen, 17 Ruthen groß, gerichtlich taxirt zu 646 Thlr.; 2) der, in Lünen unfern des Hauses sub 1 belegene Garten, welcher aus den Parzellen Flur VII, 333, theilweis und Flur VII. 342, zusammengesetzt ist, (welches letztgedachte Parzell annoch für Bernhard Wilhelm Schulz Gahmen zu Lünen, Band 3 folio 316 des Hypothekenbuchs sich eingetragen findet) groß 16 Ruthen 59 Fuß und taxirt pro Ruthe zu 4 Thlr; 3) ein Stück Ackerland auf der Oberngönne Flur V. 120, 2 Morgen 118 Ruthen 50 Fuß groß, taxirt zu 292 Thlr. 12 Sgr.; 4) ein Gemeinheitsantheil in der Cappenberger Heide, 6 Morgen 24 Ruthen 70 Fuß groß, taxirt zu 150 Thlr., in termino den 25. November d. J., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Lünen, auf dem Rathhause meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Es sollen Theilungshalber in dem auf den 1. December, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine a. der Schwalen Kotten zu Mark, bestehend aus 30 Morgen 138 Ruthen 85 Fuß, abgeschätzt zu 1177 Thlr.; b. drei Heideantheile in der Ostenfeldmark der Stadt Hamm, enthaltend 10 Morgen 14 Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt zu 200 Thlr.; c. die Erbpachtsgerechtigkeit an einem Heideantheile daselbst, von 4 Morgen 35 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 15 Thlr.; an den Meistbietenden verkauft werden und sind Hypothekenschein und Abschätzung auf der Registratur des Gerichts einzusehen. B. III. 1. N. 1552. Subhastations-Patent.

Hamm, den 2. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. I.

Nachstehende, den Erben Kaspar Stirnberg zu Freienohl zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Freienohl Flur I. Nr. 55, 330/2, 560, 904; III. 31; IV. 160; I. 344, 345, 902 in den Spliesnummern 902/2 und 902/1; I. 903 mit dem aufstehendem Wohnhause und Bürgergerechtsame und 319 vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 682 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden. N. 1553. Subhastations-Patent.

Am Freitag Nachmittag den 8. d. Mts. sind dem Tagelöhner Christoph Graskamp in Klosterholze aus seinem Wohnhause folgende Gegenstände gestohlen worden, nämlich: N. 1554. Diebstahl im Klosterholze.

eine graue melirte tuchene Hose; ein braungeblümtes Frauenkleid von Kattun; ein blaues kattunenes Kleid; ein rothes desgl.; ein gestreifter Unterrock von Flanell; ein Frauen-Halstuch; ein gelbgedrucktes Manns-Halstuch; ein leinenes Betttuch; ein Mannshemd, und ein Frauenhemd.

Indem wir Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich denjenigen, welcher mit Bezug auf die gestohlenen Sachen oder den Dieb Auskunft zu geben im Stande wäre, uns oder der nächsten Polizeibehörde solches sofort anzuzeigen.

Schwelm, den 30. Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. sind der Wittwe Vieregge gnt. Voß zu Böddinghausen aus dem Keller ihres neu erbauten Hauses gestohlen worden: N. 1555. Diebstahl zu Böddinghausen.

ein gekochter Schinken; ein steinerner Krug; ein Schwarzbrod; ein Semmel; zwei drillene Tischlaken; zwei leinene Bettlaken; drei leinene Handtücher; ein Stück feines leinenes Tuch; ein gleiches von grobem Leinen; ein gleiches von blauem Leinen; zwei grobe leinene Tischlaken; ein Kinderhemd. Bezeichnungen der Leinwand können nicht angegeben werden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen, und fordern Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters beitragen kann, uns oder der nächsten Obrigkeit von seiner Wissenschaft Anzeige zu machen.

Plettenberg, den 31. Juli 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1556. Diebstahl auf dem Höchsten.

Der Adolphine Schmuck auf dem Höchsten sind am 27. Juni d. J. aus ihrer Schlafstube folgende Gegenstände:

ein schwarzes Umschlagstuch von Wolle, mit rothen Borden; ein Paar Straminschuhe; ein blau und weiß gestreiftes Mouselintuch und eine weiße Mouselinschürze,

welche sich in einer unverschlossenen Kiste befanden, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft dieses Diebstahls Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber schleunige Anzeige zu machen.

Dortmund, den 3. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1557. Diebstahl zu Soest.

Am 9. d. Mts., Morgens gegen 8 Uhr, sind der Frau Gerichtsdirector von Michels von Werl aus dem Gutsbesitzer v. Michels'schen Hause hier, folgende Pretiosen gestohlen worden, und zwar:

1) eine goldene Damenuhr von der Größe eines Thalers. Das Zifferblatt an derselben war vergoldet, mit römischen Zahlen versehen, der Boden war fein gereist und hatte einige kleine Beulen, das Glas war mit einigen Goldplättchen an die Uhr befestigt; 2) eine starke gelbgoldene Uhrkette, die Glieder waren fein gearbeitet und auf jedes Glied einiges gravirt; 3) zwei Paar goldene Ohrringe. Ein Paar derselben war von feinem Golde mit blauen Steinchen besetzt; im obern Theile des Ringes befanden sich kleine Glöckchen; der untere war länglich; das andere Paar Ohrringe war weniger werth, hohl, und waren einige Figuren darauf gepreßt.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir Alle und Jeden, welche davon, über den Verbleib der gestohlenen Pretiosen und die Thäterschaft Auskunft geben können, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Nachricht zu geben.

Soest, den 11. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1558. Anlegung eines Hochofens zu Dahlhausen.

Die Gewerkschaft Adolph Borsche und Comp. beabsichtigt zu Dahlhausen an der Ruhr einen Hochofen anzulegen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Protestationen bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen.

Der Bauplan kann auf dem hiesigen Kreis-Bureau eingesehen werden.

Bochum den 6. August 1842. Königliches Landraths-Amt.

B. II. 1. N. 1559. Lieferung von Steinkohlen für die Saline Salzkotten.

Am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll auf der Saline Salzkotten die Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen pro 1843 alternative entweder in einzelnen Quantitäten von 2000 Scheffeln, oder der ganze Bedarf à 20 bis 22,000 Scheffeln, an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Bedingungen können täglich dort eingesehen werden, und werden Unternehmungslustige ergebenst eingeladen, sich an gedachtem Tage im Conferenzlocale der Saline gefälligst einzufinden.

Salzkotten, den 9. August 1842. Der Salinen-Director.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 35. Arnsberg, den 27. August 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung über den Ertrag der vorigjährigen Taubstummen-Collecte vom 29. März d. J. (Amtsbl. von Arnsberg S. 135.) fordere ich, bei dem jetzt bevorstehenden Termine zur diesjährigen Collecte für die Taubstummen-Anstalten der Provinz, die Herren Pfarrer und Bürgermeister recht dringend auf, von ihrer Seite dahin zu wirken, daß der Ertrag der Collecte, von welchem hauptsächlich die Erhaltung und Erweiterung der Anstalten abhängt, recht reichlich ausfallen möge. Die Herren Landräthe haben den Gesammtbetrag aus den Kreisen in gewöhnlicher Weise an mich einzusenden.

N. 357. Diesjährige Collecte für die Taubstummen-Anstalten der Provinz.

Münster, den 13. August 1842

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Das diesjährige Gesangfest des Arnsberg-Mindenschen Schullehrer-Vereins wird am 21. September zu Rüthen, wo man den theilnehmenden Schullehrern sehr bereitwillig Aufnahme zugesagt hat, gefeiert werden.

N. 358. Gesangfest.

Münster, den 8 August 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

Vielfache Beschwerden über den Unfug, welcher von vielen Fuhrleuten beim Befahren der Staatsstraßen und chaussirten Wege durch Nichtbeachtung der polizeilichen Vorschriften gemacht wird, veranlassen uns, die gesetzlichen Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 29. Februar 1840 (Gesetz-Sammlung pag. 97 ff. und Amtsbl. Stück 17. No. 195. pag. 140.) dem Publikum, insbesondere aber den die unmittelbare Aufsicht führenden Beamten, als Wegeaufsehern, Wegegeld-Einnehmern, Polizei- und Forst-Officianten, Gens-

N. 359. Beachtung der Wege-polizeilichen Vorschriften. I b. 16107.

d'armen, Zoll- und Steuer-Beamten mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß den gedachten Beamten nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 31. August 1832 und vom 28. Februar 1833. die Hälfte der für die betreffenden Vergehen eingezogenen Geldstrafen als Denuncianten-Antheil und nach unserer Amtsblatts-Bekanntmachung vom 30. November 1829 überdies eine Prämie von 5 bis 10 Thalern, bei erfolgter Ueberführung der Thäter von Baum-Beschädigungen an Land- und Kunststraßen zusteht.

Arnsberg, den 17. August 1842.

N. 360. Beschwerden der Schullehrer über ihre Stellung und ihr geringes Diensteinkommen. I d. 16551.

Wir finden uns veranlaßt, folgende, an einzelne Schul-Inspectoren unter dem 23. Juli dieses Jahres erlassene, Verfügung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Den 18. Mai dieses Jahres hatten sich Ein und dreißig Schullehrer aus den Kreisen Dortmund, Bochum, Hamm, Soest, Wittgenstein, Hagen, Iserlohn und Altena zu Alten-Hagen versammelt, und eine, ihre Besoldung, ihre Ausschließung von der Beaufsichtigung der Schulen und ihre Küsterverpflichtungen betreffende weitläufige Denkschrift aufgesetzt und an das hohe Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten abgehen lassen

Diese Denkschrift ist uns von dem gedachten hohen Ministerium durch Vermittelung des Herrn Ober-Präsidenten mit dem Auftrage zugegangen, den genannten Lehrern eröffnen zu lassen, daß es dieser Eingabe nicht bedurft hätte, um die Staatsbehörde auf die Verhältnisse der Lehrer aufmerksam zu machen und eine Verbesserung ihrer Lage herbeizuführen, auf welche dieselbe seit vielen Jahren schon bedacht gewesen sey, und zur dringendsten Abhülfe der noch bestehenden unzulänglichen Besoldungen bereits Einleitungen getroffen habe, um dieselben nach Maaßgabe der bereit zu stellenden Mittel allmählig eintreten zu lassen; — Kollectiv-Eingaben aber am wenigsten geeignet seyen, solche Angelegenheiten zur Sprache zubringen, wie in der vorliegenden Eingabe berührt worden.

Mit Bezugnahme auf die gedachte Eingabe finden wir uns veranlaßt, noch Folgendes hinzuzusetzen:

Es wird nach Beckendorfs Jahrbüchern über das Preußische Volksschulwesen vom Jahre 1825 das durchschnittliche Gehalt eines Stadtschullehrers in der Provinz Westphalen auf 177 Thaler 10 Sgr., das eines Landschullehrers auf 86 Thaler angegeben. Nichts ist unsicherer als dergleichen Gehalts-Angaben, selbst in öffentlichen Schriften, um so mehr, wenn sie schon so alt sind, wie die vorstehende, da wie in unserm Bereich, so auch in allen Regierungs-Bezirken unseres Staates, fortdauernd die Lehrergehälter verbessert werden.

In den Kreisen der Grafschaft Mark ist das durchschnittliche Gehalt der evangelischen Elementar-Lehrer über 200 Thaler (siehe Amtsblatt von 1842, Stück 33. Nr. 342.) und die ganze Gehalts-Summe seit 40 Jahren wenigstens um das doppelte erhöht werden. Eine Theilung der Gehälter, über welche ge-

klagt worden, hat in unserm Bereich nicht Statt gefunden und wird kein Fall angegeben werden können, daß ein Lehrergehalt jetzt geringer normirt sey, als es vor 25 Jahren war; ebenso keine Schmälerung der Gehälter durch das für arme Kinder zu beziehende geringere Schulgeld. Für diese hat man nur in einzelnen Fällen den frühern geringern Satz bestehen lassen, wenn zur bessern Subsistenz der Lehrer ein höheres Schulgeld bestimmt wurde.

Wenn darüber geklagt wird, daß das Diensteinkommen häufig zum Theil in Naturalien bestehe, die von dem Lehrer selbst eingesammelt, und in einem Schulgelde, das von ihm selbst erhoben werden müsse; so kann den Beschwerdeführern nicht unbekannt seyn, daß die Lehrer hinsichtlich des ersten Punktes sich in gleichem Falle mit den Pfarrern befinden, die ebenfalls einen Theil ihrer Gehälter (das Misfaticum) selbst einsammeln müssen, daß aber überall darauf Bedacht genommen wird, diese Art der Gehaltseinnahmen eingehen und durch andere ersetzen zu lassen; hinsichtlich des zweiten Punktes aber, daß das Schulgeld fast überall von den öffentlichen Empfängern erhoben und an die Schullehrer in viertel- oder halbjährigen Raten ausbezahlt wird. Wo diese Anordnung noch nicht besteht, da bedarf es zu deren Einführung nur eines Antrags des betreffenden Schullehrers. Uebrigens ist in einer großen Zahl Gemeinden und in ganzen Kreisen schon das Schulgeld ganz aufgehoben; es sind die Lehrergehälter fixirt und werden durch eine Schulsteuer aufgebracht.

Es wird über das geringe Ruhegehalt pensionirter Lehrer und den Abzug den durch dasselbe der Nachfolger erleidet, geklagt. Bei eintretenden Emeritirungen verdienter Lehrer, wird überall mit großer Schonung verfahren, und möchten die Beschwerdeführer aus ihren Umgebungen wohl keinen Fall anführen können, der zu einer gerechten Beschwerde Veranlassung gäbe.

Die Schullehrer-Wittwen-Kasse, deren geringe Leistungen ebenfalls erwähnt werden, ist ein noch im Entstehen begriffenes Institut, und wird bei der sorgsamen Verwaltung derselben künftig wirksam zum Unterhalt der Wittwen und Waisen beitragen können. Der Kapital-Fonds derselben beträgt jetzt circa 20000 Thlr.

Es wird darüber geklagt, daß die Schullehrer von der Beaufsichtigung der Schule ausgeschlossen, nicht Mitglieder des Schulvorstandes seyen und nicht an der Schul-Inspection Theil nehmen. Es ist dabei aber übersehen:

1) daß nach unserer Verfügung vom 25. Februar 1825. (Amts-Blatt 1825. No. 181.) No. 4, die Schullehrer zu den Quartal-Sitzungen der Schulvorstände, insbesonders zu den Berathungen über die Schulversäumnisse zugezogen werden sollen, wo ihnen dann unbenommen bleibt, etwaige, die Schule betreffende Wünsche und Anliegen zur Sprache zu bringen;
2) daß sie in einem fortdauernden Verkehr mit dem das Innere der Schule beaufsichtigenden Pfarrer stehen sollen und durch diesen ihre Anträge zur Sprache bringen können;

3) daß die Schul-Inspectoren angewiesen sind, bei ihren Schul-Visitationen, einen oder mehrere benachbarte Lehrer nach ihrem Ermessen zuzuziehen;

4) endlich, daß die unter der Aufsicht und Leitung der Schul-Inspectoren stehenden Lehrer-Conferenzen vornemlich dazu bestimmt sind, über alle, die Vervollkommnung des Schulwesens betreffende Gegenstände zu verhandeln, und den Lehrern also Gelegenheit genug gegeben ist, nach ihrem besten Wissen für die Veredlung jeder seiner besondern Schule und des Schulwesens im Allgemeinen zu wirken.

Der Vergleich der Schulvorstände mit den Curatorien der Gymnasien, von welcher die Directoren dieser Anstalten Mitglieder sind, paßt nicht, weil die Curatoren mit den internis der höhern Lehranstalten, Lectionsplan, Disciplin, Beaufsichtigung der Lehrer, nichts zu thun haben, diese vielmehr allein unter dem Provinzial-Schul-Collegium stehen, das zur Wahrnehmung einzelner Functionen zuweilen ein Mitglied des Curatoriums delegirt, welches dann aber nur Namens des Provinzial-Schul-Collegiums als Königlicher Commissar handelt. Die Curatoren haben bloß die externa, die Güterverwaltung der höhern Lehranstalten zu besorgen. Der Vergleich mit den Kirchen-Vorständen und Superintendenten ist noch unpassender, da die Elementarschulen nicht, wie die Kirche, eine abgesonderte Gemeinschaft bilden, sondern nur als Institute, theils der Kirche, theils des Staates zu betrachten sind.

Was endlich die Verbindung des Küsterdienstes mit dem Schulamte betrifft, so halten wir dieselbe ebenfalls nicht für angemessen, und wird bei eintretenden Vakanzen überall darauf Bedacht genommen, wo die Verhältnisse es irgend nur erlauben, diese Verbindung aufzuheben, oder doch solche Modificationen eintreten zu lassen, daß die Verwaltung des Küsterdienstes den Schullehrern nicht beschwerlich werden kann.

Wir beauftragen Sie, Vorstehendes den genannten Lehrern zu eröffnen, ihnen unsere ernste Mißbilligung darüber zu erkennen zu geben, daß sie als eine Corporation und im Namen einer ganzen Provinz auftreten, deren Verhältnisse in den einzelnen Landestheilen derselben, ihnen nicht bekannt seyn können, und mit, theils ganz einseitigen, theils irrigen Angaben die Behörden behelligen, die es sich fortdauernd auf das sorgfältigste angelegen seyn lassen, sowohl das Schulwesen im Allgemeinen einer höhern Vollkommenheit entgegenzuführen, als auch die Lage der einzelnen Lehrer, so weit die vorhandenen Verhältnisse dies verstatten, zu verbessern; daß Zusammenkünfte, wie die schon gehaltene, und in Altena und Hagen verabredete, ungesetzlich sind, und uns bei Fortsetzung derselben zu einem ernsten Einschreiten Veranlassung geben werden.

Arnsberg, den 20. August 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 35. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 27. August 1842.

Der Caspar Bortmann zu Niederstüter, Kreises Bochum, hat angeblich seinen für das Jahr 1842 unter No. 10 5 hier ausgefertigten Gewerbeschein verloren. B. I. № 1560. Verlorner Gewerbeschein I. c. 7937.

Dieser Gewerbeschein wird daher für ungültig erklärt, und der Finder desselben aufgefordert, ihn an die nächste Polizei-Behörde abzugeben, welche denselben an uns einsenden wird. Arnsberg, den 15. August 1842.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Aus der Festung Wesel ist der nachstehend bezeichnete Militairsträfling Kaspar Droste aus Fichtdorf, im Regierungsbezirk Münster, welcher wegen wiederholten Diebstahls zu zweijähriger Festungsstrafe verurtheilt worden, am 17. d. M. vom Arbeitsposten entsprungen. №. 1561. Steckbrief hinter C. Droste. I a. 16789.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Königliche Festungs-Kommandantur zu Wesel abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 20. August 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Konfession, 24 Jahr 5 Monat alt, seines Standes Ackerknecht, später Husar in der 4. Eskadron des 11. Husaren-Regiments, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, ordinaire Nase und Mund, gesunde Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: Eine Jacke von blauem Tuche mit rothem Kragen und hellblauen Achselklappen, im Unterfutter Nr. 34; eine graue leinene Hose, Nr. 29; zwillichene Gamaschen, Nr. 11; ein Paar Schuhe; eine Halsbinde von schwarzem Tuch; eine Feld-Mütze mit rothem Rande, Nr. 1; ein weißes leinenes Hemd; sämmtliche Bekleidungsstücke waren mit dem Stempel M. S. T. A. bezeichnet.

B. II. 5. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.
N. 1562. Die Immobilien der Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Tenhaeff und
Subhasta- Karoline Elisabeth geb. Heierhoff zu Wehringhausen, bestehend: 1) aus dem Band
tions-Patent. I Seite 115 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Wohnhause mit Nebengebäuden, Haus- und Hofraum, Garten, Acker am Buschey, Wiese daselbst, Berggrund in der Sünderlöher Mark und im Höhwalde und dem Ackerlande, das Höinghaus Kämpchen genannt, abgeschätzt zu 9555 Thaler 8 Sgr. 9 Pf.; 2) aus dem Band I. Seite 212 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Realitäten, nämlich: einem doppelten Schleifkotten, einem Breitehammer, zwei Reckhämmern und einem Ambodhammer mit dem dazu gehörigen Hammerteiche, Ober- und Untergraben und Schlacht, einer Wiese im neuen Wehre, Acker im Wehre, Ackerland, das raube Werth, und Holzung jetzt Ackerland das., abgeschätzt zu 28,732 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) aus dem Band II. Seite 118 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Ackerländereien, die Harke und Kleinroggen, taxirt zu 1607 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 4) aus dem Band I. Seite 260 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragene Ackerland, Pavenwerth, und der Wiese das., taxirt zu 47 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., sollen am 16. November 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.
N. 1563. Die, den Eheleuten Martin Freund in Neunkirchen zugehörigen, in der Catastral-
Subhasta- Gemeinde Neunkirchen gelegenen und im Hypothekenbuche von Neunkirchen Vol. III. fol.
tions-Patent. 46 eingetragenen Grundstücke: Flur I. No. 741 nebst Gebäulichkeiten darauf, Flur II. No. 101, 102, abgeschätzt auf 529 Thaler 17 Sgr. — zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. October dies. Jahrs, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Müller in Neunkirchen subhastirt werden.

B. III. 3. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon.
N. 1564. Das, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus des Peter Rummel nebst Raum unter
Subhasta- Flur 22 No. 372, der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 396 Thaler Courant,
tions-Patent. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30 September c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Laasphe
N. 1565. Die, in der Gemeinde Richstein belegenen Immobilien der Eheleute Johannes
Subhasta- Schneider und Anna Elise geb Afterbach, eingetragen im Hypothekenbuche Rich-
tions-Patent. stein Vol. I Nro. 33 und resp. 15 als Flur I. No. 88, 60, II. 508, 138, I.I. 883. I. 415, 406. 429, II. 348, 949, I. 291, 292, II. 1031, 1078, 1084, 410. 383, 235, 279, 207. 92. 93. 1154. 1163. I. 185, 724, 949, II. 1292, II. 1299, I. 897, 1020. 1022, 1031, II. 617, 618, 622, 625, I. 1198, 1227, II. 789, I. 1137, 1127, II. 1184, I. 540, 572, 541, 639, 645, 622. 634, 595, II. 761, I. 1078, 1112, 319a. 319b des alten Flurbuchs der Gemeinde Richstein, abgeschätzt zu 718 Thaler 26 Sgr. 11 Pf., sollen in termino den 5. October, Morgens 11 Uhr, zu Richstein Behausung der Eheleute

Johannes Schneider subhastirt werden. Hypothekenschein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn. B. III. 3. N. 1566. Subhastations-Patent.

Die, dem Caspar Heinrich Lük in Valbert gehörigen, in der Catastralgemeinde Valbert gelegenen Grundstücke, Flur V. 11, 73, VII. 82. VIII. 99. mit Wohnhaus. 325, 327, 356. 359, 373, abgeschätzt auf 899 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf. Cour., sollen am 10. October c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Praclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 1567. Subhastations-Patent.

Das, in der Steuergemeinde Derne belegene Grundstück, Ochsenkamp genannt, Flur VII. No. 11 der Grundsteuermutterrolle. 84 Morgen 178 Ruthen 50 Fuß und den Erben Kukelke zu Eving gehörig, soll Theilungshalber in Termino den 14. October, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein und die Taxe, wornach das Grundparcell theils zu 30 Thaler, theils zu 40 Thaler, theils zu 55 Thaler pro Morgen geschätzt ist, liegen nebst den Kaufbedingungen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Arnsberg. B. III. 3. N. 1568. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Wilhelm Wiesehöver zu Glösingen zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Oeventrop, Vol. I. Pag. 48, und im Flurbuch derselben Gemeinde, Flur III. Nro. 75. 76. nebst aufstehendem Wohnhause, Flur III, Nro. 93, VI. 1/12, 1/23, III. 94, vermerkte Grundstücke, abgeschätzt auf 408 Thaler 23 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 1569. Subhastations-Patent.

Die nachstehend bezeichneten, dem Jacob Roeh zu Hohenhain gehörigen Immobilien: I. Katastral-Gemeinde Hohenhain: Flur A Nro. 2. 3, 4, 5, 6. 14. 16, 21, 24, 26, 27. 35, 44. 62, 69, 70. 81, 88, 96, 99, 122, 124. 127, 144, 150. 152. 170. 171, 172, 174, 175, 176. 183, 184 und 187 nebst den auf Flur A Nro. 175 und 176 stehenden Gebäuden. II. Katastral-Gemeinde Freudenberg, Flur A. Nro. 164. 171 und 185, zusammen abgeschätzt auf 1965 Thaler 9 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in termino den 11. October c., Vormittags 11 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Böhmer zu Hohenhain subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1570. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Caspar Rölle am Hebberge in der Bauerschaft Linderhausen, eingetragen fol. 51, des Hypothekenbuchs von Linderhausen, taxirt zu 1165 Thaler, mit der dazu erworbenen Wiese Flur II. Nro. 206, eingetragen fol. 32 daselbst,

taxirt zu 330 Thaler, laut der im Bureau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, soll in dem am 8. October 1842, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle bestimmten Termine subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung der Ansprüche in diesem Termine unter der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf den Kotten präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 3. N. 1571. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, zu und bei Langerfeld belegenen, fol. 23. des Hypothekenbuchs von Langerfeld eingetragenen gemeinschaftlichen Immobilien der Landwirthe David Cleff und Peter Merklinghaus daselbst, bestehend in: 1) einem Hofraume nebst Wohnhause, Fl. VII. No. 75; 2) einem Garten, Fl. VII. No. 78; 3) einem dito, Fl. VII. No. 65; 4) einem Acker, Fl. VIII. No. 17, abgeschätzt zu 1709 Thlr. 5 Sgr., sollen am 7. October 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Kaufmodalitäten und die Taxe sind im Bureau I. einzusehen.

B. III. 3 N. 1572. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die in und bei der Stadt Castrop sub Flur XI. Nr. 178, 179, Flur XII, Nr. 25, 32 und 35, Flur XIII. Nr. 19. und Flur XIV. Nr. 37/28 der neuen Mutterrolle belegenen Immobilien der Wittwe Kammerar Neubauer zu Castrop nebst dem auf Flur XII Nr. 25 befindlichen Wohnhause mit Anbau und Stallung, abgeschätzt auf 1080 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October c., Vormittags 10 Uhr 1842, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 1573. Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Das, den Erben des Hermann Friedrich Haas zu Crombach gehörige, daselbst, Flur II. Nro. 185 belegene Wohnhaus mit Hofraum, Scheune, Brauhaus und Gemeindegerechtigkeit, Hof Flur II. Nro. 180, und Garten Flur II Nro. 192 und 205, zusammen taxirt zu 1792 Thaler, soll, da Adjudicatar die Kaufgelder nicht eingezahlt hat, in termino den 14. October, Morgens 10 Uhr, in dem hiesigen Gerichtslokal an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3 N. 1574 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das, in der Gemeinde Blankenstein belegene Brökelmann- genannt Pohlen-Gut unter Art. 54. Flur I. Nro. 248. 249. 251. 252. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt zu 930 Thaler, zufolge der nebst den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N. 1575 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, in der Commüne Linden, Artikel 118, Flur I. No. 494 und 499, 500 und 502 der Mutterrolle verzeichnete sogenannte Langenbachs Erbpachtskotten, nach Abzug

der Lasten auf 615 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden am 27. October 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III 2. N. 1576. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Dumberg belegene, Vol. XI. pag. 97 des Hypothekenbuchs eingetragene sogenannte Unterste Beisemanns Kotten, in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 6. Flur 1. No. 14, 15, 36, 37, 54, 55, 56, 57. verzeichnet, mit Einschluß der Erbverpächterrechte an dem Kronenbergs Necken, so wie an dem Windfuhrs Kotten, abgeschätzt auf 1814 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, am 7. November 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 2. N. 1577. Subhastations-Patent.

Die, dem Wirth Franz Severin zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten, bestehend in dem, vor dem Unnaer Thore belegenen Wirthshause nebst Stallung, Garten, Hof- und Nebenraum, Flur XIII No. 448, 449 und 450, dem Wohnhause auf dem goldenen Poth, Flur XIII. No. 356. der hiesigen Stadt und der Ackerländereien Flur I No. 130, 27, 207, und Flur V. No. 55, abgeschätzt auf 3490 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B. III 2 N. 1578. Subhastations-Patent.

Die, dem Nachlasse des verstorbenen Bäckers Heinrich vom Hofe, dessen Wittwe und Stiefkindern gemeinschaftlichen gehörigen Immobilien:

a. das Wohnhaus No. 240 zu Lüdenscheid, geschätzt 2000 Thlr.; b. das Land im Mengelstepen, Flur 56, No. 256, geschätzt 87 Thlr 12 Sgr. 11 Pf.; c. das Land auf'm Ramsberge, Flur 57, No. 130, geschätzt 111 Thlr. 15 Sgr.; d. der Garten auf'm Ramsberge, Flur 57, No. 132, geschätzt 201 Thlr. 12 Sgr.; e. der Garten daselbst, Flur 57, No. 131, geschätzt 212 Thlr. 6 Sgr.; f. der Acker auf dem Kamp, Flur 57. No. 61, geschätzt 353 Thlr. 24 Sgr.; g. die ungetheilte Hälfte der Wiese in der Langenwiese, Flur 60. No. 43 und 44, geschätzt 80 Thlr. 10 Sgr. 5 1/2 Pf; zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. November c, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1579. Subhastations-Patent.

Zum Verkaufe der zur Kaufmann Friedrich Selve schen Concursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause zu Eggescheid nebst Hofraum und Gärten, geschätzt zufolge der in der Registratur nebst neuestem Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 1922 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., ist der Bietungstermin auf den 29. October c., Vormittags 11 Uhr, in dem Selveschen Wohnhause zu Eggescheid vorbestimmt.

B. III. 2
R. 1580.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Nicolaus Orgelmacher gnt. Peters zu Hirschberg zugehörigen in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundbesitzungen, von welchen Flur I. No. 206, mit dem Hause und Bürgerrechte Fl. I. No. 199. Fl. VII. No. 72, 224, Fl. III. No. 264, Fl. V. No. 270 und 289, zu 490 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., Fl. II. No. 13 zu 22 Thlr., Fl. II. No. 92, zu 12 Thlr., Fl. II. No. 230, zu 40 Thlr., Fl. III. No. 91, zu 10 Thlr.; Fl. III. No. 235, zu 12 Thlr., Fl. III. No. 298, zu 30 Thlr., Fl. III. No. 300, zu 8 Thlr., Fl. III. No. 375, zu 18 Thlr.; Fl. IV. No 17, zu 36 Thlr., Fl. V. No. 348, zu 36 Thlr., Fl. V. No 439, zu 20 Thlr., Fl. V. No. 442, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 505, zu 23 Thlr., Fl. V. No. 506, zu 4 Thlr., Fl. VI. No. 268, zu 12 Thlr., Fl. VI No. 939, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 561, zu 18 Thlr.; Fl. VI. No. 825, zu 20 Thlr., Fl. VII. No. 189, zu 30 Thlr., Fl. VII. No 332, zu 36 Thlr., Fl. I. No. 364, zu 6 Thlr., Fl. I. No 407, zu 1 Thlr., Flur III. No. 68, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 188, zu zu 18 Thlr., Fl. V No. 335, zu 20 Thlr., Fl. VI. No. 504, zu 30 Thlr. Fl. VI. No. 718, zu 8 Thlr., Fl. VII. No. 326, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 189, zu 8 Thlr., nach Abzug der Lasten zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt sind, sollen am 10. November c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
R. 1581.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Clemens Schäfer gnt. Frische zu Kneblinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste belegenen Grundstücke: Flur V. No. 87, Fl. VI. 48, 49, mit Gebäuden 178, 182, 183, 184, 189, 247, Fl. VII 94, 127 Fl. VII No. 68, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 1391 Thlr. 25 Sgr., zufolge der mittelst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
R. 1582.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Bochum.

Das, in der Gemeinde Castrop belegene, Flur XI. No. 69, und im Hypothekenbuch Band VI. No. 2, pag. 202, Flur XI. No. 190, im Hypothekenbuch Band VI. pag. 100, Flur V. No. 46, und Flur XIII. No. 111, und im Hypothekenbuch Band VI. pag. 196, so wie Flur III. No. 83, eingetragene, dem Franz Giesbert Moritz Wolters, jetzt der Wittwe Wolters zu ⅘ zugehörige Grundvermögen, welches nach Abzug der Reallasten im Ganzen taxirt ist zu 1067 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., ferner das zu Castrop gelegene Wohnhaus nebst Hofraum Flur XII. No. 54, und dabei gelegenen Obstgarten Flur XII. No. 55, der neuen Mutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuch Band V. No. 1. pag. 319, abgeschätzt nach Abzug der Reallasten zu 1559 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. ganz, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. November d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Castrop an der Behausung des Gastwirths Busch subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des hieselbst verstorbenen Bergamts-Kassen-Rendanten Friedrich Heintzmann und der abgegangenen Oberschichtmeister Peter Clemens Agats zu Wöllenfotten, Haardt genannt Vogelsang zu Wiemelhausen, Friedrich Springorum zu Sprockhövel, Fricke zu Bochum, und Heinrich Jahn zu Scheven, Forderungen haben, welche aus den von denselben bestellten Amtscautionen gedeckt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino den 9. November cur., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit an den Bergfiscus präcludirt, lediglich an die Person der genannten Beamten resp. deren Erben verwiesen und die Cautionen zurückgegeben werden sollen. N. 1583. Edictal-Ladung.

Bochum, den 20. Juli 1842. Königlich Märkisches Berg-Gericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 1. N. 1584. Subhastations-Patent.

Der, in der Bürgermeisterei und in der Steuergemeinde Castrop belegene Kotten des Kötters Heinrich Westerbusch zu Sodingen, bestehend aus dem Haus- und Hofraum, Flur XXIII. No 110, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, eingetragen im Hypothekenbuche von Sodingen, Band XV, Seite 65, abgeschätzt auf 560 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau III einzusehenden Taxe, soll am 28. November d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictalcitation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 1585. Edictal-Ladung.

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist über den Nachlaß der Eheleute Friedrich Röser, Maria Katharine geb. Schmidt zu Schwarzenau, der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher die Gläubiger aufgefordert, in term. den 1. December cur., Morgens 9 Uhr, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, sonst sie ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 1586. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Heinrich Stenger zu Banfe zugehörige, in der Katastralgemeinde Banfe gelegene und im Hypothekenbuche von Banfe Vol. I. fol. 24 eingetragene Grundstücke als Flur I. No. 37, 323, 332, 372, 338, 535, 670, 761, 1063, 1077, 1160, 1176, 1179. II, 9, 125, 211. III, 101, 515, 555, 674, taxirt zu 700 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., sollen in termino den 25. November, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1587. Subhastations-Patent.

Der, dem Steinhauer Friedrich Vogel und dessen Kindern zugehörige Kotten in der Regniete zu Vollmarstein, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Flur I. Nr. 366. 373, 374, 375, 400, eingetragen fol. 51. des Hypothekenbuchs, nebst einem Ackergrundstück von etwa 1 Morgen 72 Ruthen, gränzend an Krüner und

und Sohmann, zusammen abgeschätzt auf 554 Thlr., soll im Termine den 3. Dezember c., Morgens 11 Uhr, zu Vollmarstein am Hause des Wirths Schmermund subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I. einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1.
N. 1588.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Im Wege der Execution sollen nachstehende Grundstücke des Blaufärbers Schulte Gahmen zu Lünen, als: 1) das in Lünen an der langen Straße No. 115 und resp. 106 belegene Wohnhaus sammt zugehörigem Raume, nach Flur VII. No. 335, 14 Ruthen 53 Fuß groß, taxirt zu 2122 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf.; 2) die hinter dem Hause belegene Scheune, taxirt zu 400 Thlr. sammt Raume und anstoßendem Garten, welche Grundstücke Flur VII. No. 334, und zum Theile No. 333 eingetragen stehen, und pro Ruthe zu 4 Thlr. taxirt sind; 3) ein Garten auf der Altstadt, Flur VII, No. 38, 83 Ruthen 70 Fuß groß, taxirt zu 167 Thlr. 12 Sgr., in termino den 21. November, Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Lünen meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur (Bureau III) einzusehen.

B. III. 1.
N. 1589.
Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Königliches Land- und Stadtgericht Brilon.

Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Auctions-Commissarius Wilhelm Fresen ist durch Verfügung vom 27. Juli 1842 auf den Antrag des Vormundes der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferie auf dem Sitzungszimmer des hiesigen Gerichtsgebäudes auf den 27. October 1842, Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können einen der hiesigen Justiz-Kommissarien Carpe, Rintelen und Lohmann mit Vollmacht und Information versehen.

Brilon, den 12. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1590
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Johann Keder in Sellinghausen, Flur IV, No. 39, 40, nebst Haus, 41, 42, 38/1, Steuer-Gemeinde Dorlar, eingetragen Vol. II. fol 63, des Hypothekenbuchs und Flur IV, No. 37/2, 71/5 (1) 7/8 (1), derselben Steuer-Gemeinde, abgeschätzt zu 213 Thlr. 26 Sgr., sollen den 29. November, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Realprätendenten der Immobilien Flur IV, No. 37/2, 71/5 (1), 7/8 (1), müssen ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, anmelden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Die, der Wittwe des Peter Wilhelm Klinke, Amalie geb. Küper und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich das Wohnhaus am Berge, No. 93, nebst Zubehör, taxirt zu 488 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf.; das Grundstück am Klusenberge, taxirt zu 30 Thlr. 25 Sgr.; zwei halbe Hudeloose in der grünen Schlander, das eine zu 28 Thlr. 10 Sgr., das andere zu 42 Thlr. 14 Sgr. taxirt; der Kamp auf der Kluse, taxirt zu 102 Thlr. 24 Sgr.; die Wiese auf der Rahmer, taxirt zu 77 Thlr.; die Gartenblecke auf'm Wegesende, taxirt zu 63 Thlr. 16 Sgr.; die Gartenblecke am Kettelberge, taxirt zu 50 Thlr. 10 Sgr.; ein Gartenbleck und Grasgewachs auf dem Klusenberge, taxirt zu 19 Thlr. 12 Sgr., und die beiden Hudeloose No. 41 und 42 der Mühldorfer Gemeinheit, taxirt zu 35 Thlr. 22 Sgr., sollen zum Zweck der Auseinandersetzung im Termin den 1. December d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N 1591. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Das, zum Nachlasse des Kaufmanns Johann Leopold Overbeck zu Eggescheid gehörige Ackerland, das Langerfeld genannt, nach der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Lüdenscheid, Flur III. Nr. 305, zur Größe von 7 Morgen 10 Ruthen 15 Fuß vermessen, und zu 338 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 2. December d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht.

B. I. N 1592. Subhastations-Patent.

Am 20. Juni d. J. sind dem Ackerwirth Wilhelm Michael gnt. Naust zu Lichtendorff, von der Bleiche des Kolon Michael daselbst, sechs Stück flächsene Leinewand und sechs Stück werchene Leinewand entwendet.

N. 1593. Diebstahl zu Lichtendorff.

Derjenige, welcher über den Thäter Auskunft geben oder zur Wiederherbeischaffung der Sachen beitragen kann, wird aufgefordert, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen, und vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

Schwerte, den 1. August 1842. Königliche Gerichts-Commission.

Am 9. Juli c., Morgens gegen 9 Uhr, ist dem Koloren Wilhelm Kuse zu Kirchlinden ein Sack mit $2^1/_2$ Scheffel Gerste angefüllt und gezeichnet mit dem Buchstaben K. von einem Karren, welcher auf dem hiesigen Marktplatze unweit des Rathhauses aufgestellt gewesen ist, entwendet worden.

N. 1594. Diebstahl zu Dortmund.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über die Thäterschaft dieses Diebstahles nähere Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde darüber schleunigst Anzeige zu machen.

Dortmund, den 5. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. August d. J., sind der Wittwe Schulte Heuthaus von Marten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände von ihrer im zweiten Stock des Hauses befindlichen Vorrathskammer entwendet worden:

N. 1595. Diebstahl zu Marten.

1) drei Schinken, jeder ungefähr 16 Pfund schwer; 2) $1^1/_2$ Seite Speck, zusammen ungefähr 20 Pfund schwer; 3) ein Stück geräuchertes Rindfleisch, ungefähr 6 Pfund schwer; 4) ein blauer leinener, gedruckter gelbgeblümter Kissen-Ueberzug, mit ungefähr 2 Pfund Bettfedern, und 5) ein dito, circa 3 Pfund Daunen enthaltend.

Jeder, der über den Verbleib dieser Sachen, wie über die Thäter etwas angeben kann, wird ersucht, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 17. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1596. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 1. auf den 2. August d. J., sind der Wittwe Tönshoff hierselbst, mittelst Einbruchs aus dem Keller, 12 Schwarzbrode; 1 Topf mit ungefähr $2^1/_2$ Maaß Butter; 1 Topf mit ungefähr 3 Maaß Schmalz, und 1 Ankerfaß mit ungefähr 150 Eiern, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1597. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Mai d. J. sind dem Ackerer Hemmelmann zu Welper mittelst Einbruchs aus dem Keller: 7 Schwarzbrode; 1 s. g. Stutenplatz; 6 Pfund gekochtes Schweinefleisch, und eine irdene Schüssel gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1598. Diebstahl zu Wickede.

In der Nacht vom 28. auf den 29 Juni d. J., sind dem Prediger Zahn zu Wickede mittelst gewaltsamen Einbruchs aus seinem Schreibpulte folgende Gegenstände entwendet:

1) Ist die Armenbüchse erbrochen und ausgeleert; 2) eine silberne Taschenuhr mit einem darum befindlichen Gehäuse von lakirtem Blech, welches wie Schildpatt colorirt ist; am untern Rande der Uhr befanden sich rund herum mehrere Stiftchen, wovon mehrere etwa 15 bis 20 beschädigt waren. das Knäppchen an der Stelle, wo die Uhr geöffnet wird, war etwas eingedrückt, und es lag in dem Gehäuse unter einem andern Stückchen Papier die Adresse eines hiesigen Uhrmachers. In dem um die Uhr befindlichen silbernen Kasten war wie vermuthet wird, die Zahl 1729 eingeprägt. An der Uhr war außer dem Bande von Goldperlen und einer goldenen Agraffe noch eine Stahlkette, woran ein silberner Uhrschlüssel, und ein silbernes Pettschaft von alterthümlicher Gestalt befestigt war; unter dem Pettschaft befand sich eine Stahlplatte worin das Zahn'sche Familienwappen drei Zähne in einem mit der Spitze nach unten gerichteten Dreieck, und einem offenen Helm darüber eingeprägt war. Aus der Armenbüchse welche mit Gewalt erbrochen worden, mögen im Ganzen 10 Sgr., und einige fremde Münzen von Kupfer und Silber entwendet seyn, genauer kann dies nicht angegeben werden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 11. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Der Ackerknecht Eberhard Obertrifter von Delecke ist wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen und Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten mit sechsmonatlicher Zuchthausstrafe belegt. Er hat sich vor ungefähr 14 Tagen von seinem Wohnorte Delecke entfernt, ohne Nachricht von seinem Aufenthalt zurückzulassen. Wir ersuchen daher sämmtliche Civil- und Militairbehörden auf den Obertrifter zu wachen, ihn im Betretungsfalle arretiren und denselben uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen. N. 1599. Steckbrief hinter F. Obertrifter.

Arnsberg, den 22. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, katholischer Konfession, ziemlich untersetzter Statur und so geringer Körpergröße, daß er deßhalb angeblich nicht zum Militairdienst herangezogen ist. Nähere Kennzeichen können, weil ein förmliches Signalement nicht vorliegt, nicht angegeben werden.

Der nachstehend beschriebene Handlungsdiener August Hempel, geboren zu Solingen, hat sich mehrerer Fälschungen schuldig gemacht, und in der verflossenen Nacht die Flucht ergriffen. N. 1600. Steckbrief hinter A. Hempel.

Indem ich die Person-Beschreibung desselben mittheile, ersuche ich alle Civil- und Polizei-Behörden auf denselben zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mit den Effekten und Geldern, welche er bei sich führt und deren er auf eine unerlaubte Weise erworben hat, mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 17. August 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe war wohnhaft in Elberfeld, ist evangelischer Confession, spricht den Solinger Dialekt, ist 31 Jahre alt, 5 Fuß 3—4 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, platte und ziemlich hohe Stirn, graue Augen, gewöhnliche Nase, braunen Bart, ungesunde und blasse Gesichtsfarbe, ist gesetzter Statur und sein Benehmen ängstlich.

Bekleidung: trägt einen schwarzen oder dunkeln Rock, eine weiße Hose und eine schwarze seidene Schirmkappe.

Die Gewerkschaft Adolph Borsche und Comp. beabsichtigt zu Dahlhausen an der Ruhr einen Hochofen anzulegen. B. III. 3. N. 1601. Anlegung eines Hochofens zu Dahlhausen.

Diejenigen, welche dieser Anlage glauben widersprechen zu können, werden hierdurch aufgefordert, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, ihre Protestationen bei dem Bauherrn und dem Unterzeichneten vorzubringen.

Der Bauplan kann auf dem hiesigen Kreis-Bureau eingesehen werden.

Bochum, den 6. August 1842. Königliches Landraths-Amt.

B. III. 1. N. 1601. Anlegung eines Ambohammers zu Niederhülsenbeck.

Der Heinrich Hülsenbeck zu Niederhülsenbecke, Gemeinde Rüblinghausen, beabsichtigt auf seinem eigenen Grund und Boden und vor dem schon vorhandenen Teiche oberhalb seines alten Hammers einen neuen Amboshammer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischen Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. August 1842. Der Landrath.

B. II. 2. N. 1603. Lieferung von Steinkohlen für die Saline Salzkotten.

Am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll auf der Saline Salzkotten die Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen pro 1843 alternative entweder in einzelnen Quantitäten von 2000 Scheffeln, oder der ganze Bedarf à 20 bis 22,000 Scheffeln, an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Bedingungen können täglich dort eingesehen werden, und werden Unternehmungslustige ergebenst eingeladen, sich an gedachtem Tage im Conferenzlocale der Saline gefälligst einzufinden.

Salzkotten, den 9. August 1842. Der Salinen-Director.

B. II. 1. N. 1604. Anlieferung von Roststab- und Schmiedeeisen für die Saline zu Neusalzwerk.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Hochlöblichen Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen zu Dormund, soll die Ablieferung der auf der hiesigen Saline in den Jahren 1843 bis incl. 1845 erforderlichen Materialien, als:

1) gewalzte Pfannen und Rohrenbleche, und
2) Roststab- und Schmiedeeisen,

im Wege der Submission öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Die deßfallsigen Erbietungen müssen dem unterzeichneten Königlichen Salzamte bis Montag den 12. September c., Abends 6 Uhr, versiegelt, portofrei und mit der äußern Bezeichnung:

„Gebot auf Roststab- und Schmiedeeisen. rc. rc."

jenachdem es einen oder den andern der obigen Gegenstände betrifft, eingesandt werden, indem am folgendem Tage, als den 13. September c., Vormittags 10 Uhr, sämmtliche eingegangene Erbietungen geöffnet und verglichen, später eingehende Submissionen oder Nachgebote aber gar nicht angenommen werden.

Die wegen obigen Lieferungen festgesetzten Bedingungen sind vom Tage der Bekanntmachung an in der hiesigen Kanzlei zur Einsicht offen gelegt, weshalb Unternehmungslustige eingeladen werden, sich vorab mit diesen bekannt zu machen.

Neusalzwerk, den 15. August 1842. Königliches Salzamt.

B. I. N. 1605. Verpachtung von Immobilien rc. zu Birkelbach.

In Termino den 2. September c., Morgens 9 Uhr, sollen in loco Birkelbach die zu dem Nachlasse der Eheleute Johann Georg Dittmann gnt. Klotzes gehörigen Immobilien auf 6 Jahre öffentlich verpachtet, zugleich die auf den Grundstücken stehenden Früchte, Gras rc. gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Berleburg, den 21. August 1842. v. c. Woeste

N. 1606. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Christian Feld, öffentl. Anzeiger Stück 32. No. 1469.

Christ. Tiemann und Herm Heinr. Brinkmann, öffentl. Anz St. 30. No. 1371.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 36. Arnsberg, den 3. September 1842.

Nach Vorschrift des §. 4. des, durch die Gesetz-Sammlung zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Regulativs vom 29. Juni 1838 haben diejenigen, welche Viehsalz zu erhalten wünschen, solches spätestens bis Ende October jeden Jahres der Salz-Verkaufsstelle, in deren Debits-Sprengel sie wohnen, mit Angabe des Jahresbedarfs anzumelden. N. 361. Verabfolgung von Viehsalz aus den Salzdebitstellen.

Von mehreren Seiten ist der Wunsch geäußert worden, daß eine Abänderung dieser Vorschrift eintreten möge, und es wird mit Rücksicht hierauf und in Gemäßheit der hiezu ertheilten Allerhöchsten Ermächtigung nachgelassen:

daß fortan die Anträge auf Ueberlassung von Viehsalz vom Jahre 1843 ab zu jeder Zeit erfolgen, und den Bedarf für einen beliebigen Zeitraum umfassen können.

Dergleichen Anmeldungen sind unter Beobachtung der Vorschriften des Regulativs vom 29 Juni 1838 von dem genannten Zeitpunkte ab bei dem Hauptzoll- oder Hauptsteuer-Amte anzubringen, in dessen Bezirk das zu bewilligende Viehsalz zur Verwendung gelangen soll; die Hauptämter werden den Anmeldenden demnächst die bewilligte Salzmenge und die Salzverkaufs-Stelle bekannt machen, bei welcher das Salz entweder sogleich, wenn die Vorräthe dazu ausreichen, oder nach erfolgter Anfuhr in Empfang genommen werden kann.

Da wegen Versorgung der einzelnen Salzverkaufs-Stellen mit Viehsalz-Vorräthen erst vom Jahre 1843 ab Vorkehrungen getroffen werden können, so bewendet es bis dahin bei den bisherigen Bestimmungen.

Berlin, den 6. August 1842.

Der Finanz-Minister
von Bodelschwingh.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 362. Prüfung der im Seminar zu Petershagen vorgebildeten Schulamts-Candidaten.

Nach der am 25. und 26. v. M. im evangelischen Schullehrer-Seminar zu Petershagen abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen für wählbar zum Schulamte erklärt worden:

1) Ahlert aus Paderborn,
2) Bliefterning aus Petershagen,
3) Dahlmann aus Löhne,
4) Jürgensmeier aus Dützen,
5) Meier aus Uphausen,
6) Müller aus Wrexen,
7) Saligmann aus Gütersloh,
8) Ziegenhirt aus Hörter,
9) Holle aus Hille,
10) Hollstein aus Minden,
11) Schäfer aus Bünde,
12) Schmidt aus Petershagen,
13) Wischmeier aus Friedewalde,
14) Schmülling aus Wehdem,
15) Volkening aus Hille.

Münster, den 9. August 1842.

N. 363. Für wählbar erklärte Elementar-Schulamts-Aspiranten.

Nach der am 8. und 9. d. Mts. in dem evangelischen Schullehrer-Seminarium zu Soest abgehaltenen Prüfung, sind folgende Seminaristen für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt worden: 1) Wilhelm Böcker zu Limberg, 2) W. Brandt zu Bochum, 3) C. Brockhaus zu Plettenberg, 4) Bernhard Hammerschmidt zu Plettenberg, 5) C. Haverkamp zu Soest, 6) Heinrich Hüttemann zu Wattenscheidt, 7) C. Lonz zu Vlotho, 8) Ludwig Löper zu Soest, 9) Rudolph Nagel zu Heepen, 10) W. Rödding zu Kirchderne, 11) C. Schliepsieck zu Halstern bei Herford, 12) H. Schlüter zu Arnsberg, 13) Adolph Schneider zu Niederdresselndorf, 14) E. Schwerdtfeger zu Herford, 15) F. Vesper zu Hedfeld, 16) C. Volkmann zu Schwelm, 17) Ferdinand Urspruch zu Puderbach im Kreise Wittgenstein, 18) H. Weißgerber zu Hilchenbach, 19) H. Winner in der Grüne bei Iserlohn.

Nach der am 10. und 11. abgehaltenen weitern Prüfung wurden den früherhin mit dem Zeugnisse Nr. III. abgegangenen und provisorisch angestellten Lehrern: 1) H. Berlemann zu Lienen, 2) H. Dohmann zu Lengerich, 3) Wilhelm Conradi aus dem Wittgensteinschen, jetzt zu Ebersgoens im Kreise Wetzlar, sowie 4) dem H. A. Kattmann zu Hohne, welcher im Jahre 1841 bei seinem Abgange vom Seminar das Examen nicht mitgemacht hatte und 5) dem L. Vetter commissarischen Schul-Verwalter aus Fischelbach, das Zeugniß Nr. II ertheilt.

Auch wurden die aus der Haindorfschen Anstalt zu Münster gekommenen jüdischen Präparanden: 1) Philipp Anschel zu Bünde, 2) Salomon Blumenau zu Bünde, 3) Koppel Dessauer zu Limberg, 4) Levi Helborn zu Lichtenau, 5) Moses Herz zu Warendorf, 6) Jacob Isaac zu Oestrich, 7) Victor Ising zu Gütersloh, 8) Andreas de Grote aus Dinslaken, jetzt provisorischer Lehrer zu Camen, 9) Levi Frankfurter zu Düsseldorf, und die anderweitig

privatim vorgebildeten 10) Wolf Blumenreich, jetzt provisorischer Lehrer zu Bünde und 11) Selig Salomon, Hauslehrer zu Korbecke, für wählbar zum Elementarschulamte erklärt.

Die Leistungen der Geprüften in den einzelnen Lehrfächern sind aus dem ihnen mit ihren Zeugnissen übergebenen Auszuge aus dem Prüfungs-Protokolle zu ersehen.

Münster, den 23. August 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Stadtsekretair Hoppe zu Hamm ist als Agent der Kölner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden. B I. N. 364. Agenturen. I a. 16438.

Arnsberg, den 19. August 1842.

Der Bürger Friedrich Neufeld zu Altena ist als Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden. B. I. N. 365. Agenturen. I a. 16610.

Arnsberg, den 22. August 1842.

Die Vorschriften der §§. 16. und 35. des Regulativs für die Verwaltung der Communal- und Instituten-Forsten vom 2. November 1827, nach welcher Holz in der Saftzeit nicht geschlagen und das Bedürfniß der Einsassen nach Nutzholz so frühzeitig angemeldet werden soll, daß bei Aufstellung der Hauungs-Pläne darauf Rücksicht genommen werden könne, sind in der letztern Zeit vielfach nicht beachtet worden. Die Ortsbehörden erlassen zu jeder Zeit, wie eine desfallsige Meldung eingeht, Requisitionen an die Forstbehörden zur Abgabe von Holz. Ein solches Verfahren ist mit den Grundsätzen einer guten Forstwirthschaft nicht vereinbar, und bestimmen wir daher hiermit: N. 366. Außergewöhnliche Holzfällungen in den Communalwaldungen. I c. 16732.

1) Auf dem platten Lande sind nur die Landräthe und in den Städten die Magistrate befugt, Anweisung auf außerordentliche Holzfällungen zu geben.
2) Dergleichen Anweisungen dürfen nur ausnahmsweise und namentlich bei Unglücksfällen, wie z. B nach Feuersbrünsten, geschehen. Alle andere Gesuche müssen bis zur nächsten gewöhnlichen Holzfällung zurückgewiesen werden.
3) Die Anweisungen müssen, wie sich von selbst versteht, an die Communal-Oberförster gehen, welche für die vorschriftsmäßige Aufstellung der Abzählungslisten Sorge zu tragen haben. Für bedeutendere Holzfällungen müssen ohne Unterschied, ob sie außergewöhnliche oder gewöhnliche sind, förmliche Hauungspläne angefertigt werden, und ist eventuell unsere Genehmigung zu denselben einzuholen.

Arnsberg, den 24. August 1842.

N. 367. Beförderung der Lehrtöchter in die Hebammen-Unterrichts-Anstalt zu Paderborn. I a. 17240.

Die in den nächsten, am 1. October dieses Jahres anfangenden Hebammen-Lehrkursus nach Paderborn zu befördernden Lehrtöchter sind, mit Einsendung der im Amtsblatte vom Jahre 1834, Stück 39, Nr. 330 sub 1, 2, 3, und 4, desgleichen Amtsblatt vom Jahre 1841 Nr. 46 genannten Wahlverhandlungen im Auszuge und Zeugnisse unfehlbar in der ersten Hälfte des künftigen Monats September uns anzuzeigen. Spätere Anträge können bei dem geregelten Gange dieser Angelegenheit nicht berücksichtigt werden.

Arnsberg, den 25. August 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 368. Die von den Gerichtsbehörden und Notarien zu führende Liste der Besitzveränderungen.

Es ist öfters der Fall vorgekommen, daß von den Gerichtsbehörden und Notarien in die nach §. 6. der Instruction vom 7. April 1838 zu führende Liste der Besitzveränderungen auch solche Grundstücke mit aufgenommen werden, welche schon seit Anlegung des Katasters auf den Namen des Erwerbers eingetragen stehen, oder in neuerer Zeit bereits zur Fortschreibung gekommen sind. Die Gerichtsbehörden und Notarien des Departements werden hierdurch daran erinnert, daß nach ausdrücklicher Vorschrift des §. 9. gedachter Instruction solche Fälle sich zur Eintragung in die Liste nicht eignen.

Arnsberg, den 16. August 1842.

N. 369. Geschenk an den Unterstützungsfonds für dürftige Studirende zu Bonn Seitens der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche bereits früher aus der, statutenmäßig zu wohlthätigen oder gemeinnützigen Zwecken bestimmten, Gewinnhälfte ihrer Verwaltung dem Unterstützungs-Fonds für dürftige und würdige Studirende auf hiesiger Universität einen Beitrag von 500 Thlrn. zugewendet, hat diese Wohlthat neuerdings durch ein weiteres Stiftungs-Kapital von 400 Thlrn. vermehrt.

Dasselbe ist, der Absicht der Geber entsprechend, zu einem stehenden Fonds angelegt worden und wird in erwünschter Weise dazu beitragen, diejenigen Hülfsmittel der hiesigen Universität allmählig immer mehr zu verstärken und dauerhafter zu begründen, welche die lohnende Bestimmung haben, ausgezeichneten wissenschaftlichen Talenten in dem Kampfe mit den Hindernissen der Dürftigkeit eine nachdrücklichere Unterstützung auf ihrer akademischen Laufbahn zu verschaffen.

Es gereicht der unterzeichneten Stelle zur besondern Genugthuung, vermöge höhern Auftrags, diesen neuen erfreulichen Beweis der unsern dürftigen Studirenden gewidmeten wohlwollenden Theilnahme zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und damit den Ausdruck des innigsten Dankes zu verbinden, welcher einem schönen Werke wohlthätiger und vaterländischer Gesinnungen unter allen Beziehungen gebührt.

Bonn, den 17. August 1842.

Der Königl. Curator und außerordentliche Regierungs-Bevollmächtigte.

von Bethmann-Hollweg.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 36. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 3. September 1842.

Aus der Garnison Düsseldorf ist der nachstehend bezeichnete Gefreiter des 5. Ulanen-Regiments Joseph Bruse aus Attendorn, Kreises Olpe, am 22. d. M. desertirt. — N. 1607. Steckbrief hinter J. Bruse. I a. 17177.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des besagten Regiments nach Düsseldorf abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 24. August 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich groß, katholischer Confession, seines Standes ein Verwalter, hat dunkelblonde, ein wenig krause Haare, ovale Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, wenig Bart, spitzes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist kleiner und schlanker Statur.

Bekleidung: Ein Kollet von feinem Tuche; eine Tuchhose ohne Lederbesatz; ein Paar Stiefeln mit Spornen, und eine Dienstmütze mit rothem Besatze.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. — B. VI. 4. N. 1608. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Witten, Flur V. Nr. 164, 173, 174, 177, 178 und 179 der neuen Mutterrolle, belegenen Immobilien des Papierfabrikanten Johann Heinrich Scharpenberg mit den darauf befindlichen, in einer Oel- und Graupenmühle, jetzt in einer Schleifmühle, ferner in einem Einliegerhause und in einer zu einer Wohnung eingerichteten Scheune bestehenden Gebäuden und mit den dazu gehörigen Mühlengeräthschaften und Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 521., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 7065 Thlr. 15 Sgr., ferner die in der Gemeinde Witten Flur V. Nr. 150. der neuen Mutterrolle belegene, zur Zeit theils als Garten, theils als Hofraum, theils als Niederlagenplatz benutzte Wiese des Johann Heinrich Scharpenberg nebst dem darauf befindlichem Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 515., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 1314 Thlr.

15 Sgr. Berl. C., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1609. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche von Deilinghofen Vol. I. folio 113 bis 116, eingetragene Stracken Colonie zu Deilinghofen, (mit Ausschluß des sub Nro. 50 aufgeführten Ackers am zwei Schoppenwege Flur IX. Nro. 377, zur Größe von 137 Ruthen 88 Fuß) abgeschätzt zu 4345 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen auf dem II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1842, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1610. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Nachstehend bezeichnete, zur Philipp Eckhardt Verlassenschaftsmasse gehörige Immobilien: Flur XI. Nro. 73, 470, 471 in der Gemeinde Laasphe, Flur III. Nro. 17, 18, 19 in der Gemeinde Wittgenstein, taxirt 4691 Thaler, sollen an hiesiger Gerichtsstelle, in termino den 10. October, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und nähere Beschreibung der Immobilien sind an der Gerichtsstelle einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion, gegen den Ankäufer ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1611. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die Besitzung der Eheleute Peter Hermann Oberhoff zu Wilfersche, Gemeinde Hülscheid, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Flur 13, Nro. 203, 206, 208 und 219, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 514 Thaler 18 Sgr. 1 Pf., soll in termino den 8. October c., Vormittags 11 Uhr, zu Wilfersche subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1612. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Leopold Overbeck zu Eggescheid gehörigen Immobilien: Flur I. Nro. $^{7}/_{1}$, Flur I. Nro. $^{18}/_{7}$, III. Flur 2, Nro. 1, Flur 63. Nro $^{108}/_{11}$, Flur 65, Nro. $^{43}/_{1}$, $^{43}/_{2}$, $^{67}/_{4}$ 11, $^{58}/_{3}$ 1, $^{59}/_{4}$ 1, 69, $^{132}/_{6}$, $^{133}/_{6}$, $^{130}/_{1}$, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1833 Thaler 24 Sgr. 6 Pfg., und die ungetheilte Hälfte von Flur 1 Nro. 21 und 22, geschätzt zu 74 Thaler 27 Sgr. 4 Pfg., sollen in termino den 29. October c., Vormittags 11 Uhr, zu Eggescheid in der Wohnung des Kaufmanns Friedrich Selve subhastirt werden. Zugleich werden Diejenigen, welche an den Grundstücken Flur 1. Nro. 21 und 22, Holz am Kalkofen, deren Besitztitel noch nicht berichtigt ist, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in diesem Termine so gewiß anzumelden, als der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf diese Grundstücke präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon. B. III. 3. N. 1613. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Meier Goldenberg zu Rüthen, sollen die dem Johann Köster gnt. Klosjürgen hierselbst gehörigen, im Hypothekenbuche Vol. XI. fol. 45. eingetragenen, in der Steuergemeinde Brilon, Flur 7, Nro. 182, 749, 877, Flur. XII. Nro. 176, 709, 829, Flur X. Nro. 834, Flur XXI. Nro. 263, Flur XXII. Nro. 1058, 1724, 2240, Flur XXIII. Nro. 89, Flur XXIV. Nro. 699, Flur XXII. Nro. 437, nebst Wohnhaus, und Flur XXI. Nro. 602 gelegenen, und zu 754 Thaler abgeschätzten Immobilien, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Verkaufstermin steht auf den 10. October cur, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer an. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe, der Hypothekenschein und die Vorwarden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden können.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Brilon. B. III. 3. N. 1614. Subhastations-Patent.

Die in der Steuergemeinde Thülen belegenen vol. I. fol. 10 des Hypothekenbuchs eingetragenen Immobilien des Ackerwirths Caspar Dietz vulgo Tommeses zu Radlinghausen, nämlich ein Wohnhaus mit Speicher Flur V. Nro. 76 der Grundsteuer-Mutter-Rolle nebst Dorfsgerechtigkeit und folgende Grundstücke unter Flur V. Nro. 1, 10, 48, 76, 77, 116, 120, 121, 131, 152, 162, Flur VI. Nro. 16, 19, 26, 35, 44, 47, 67, 83, Flur VII. Nro. 127, 132 und 135, abgeschätzt zu 3490 Thaler Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. October cur., Morgens 10 Uhr, vor dem Land- und Stadt Gerichts-Rath Liste an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Plettenberg. B. III. 3. N. 1615. Subhastations-Patent.

Die, im Dorfe Holzhausen belegene Ackerstelle der Erben Dr. Wm Funke, außer dem Wohnhause die Grundstücke in der Steuergemeinde Holzhausen: Flur 4. Nro. 68, 69, 72c, 72b, 32, 62. 145, 187, 206, Flur 5. Nro. 77, 78, 116, Flur 9. Nro. 26, 108, 109, 148, 149, Flur 10. Nro 127, 221, Flur 11. Nro. 45, umfassend, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 639 Thaler, soll in term. den 30. September, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen. B. III. 3. N. 1616. Subhastations-Patent.

Die zur Johann Heinrich Fickschen Concurs-Masse zur Hammerhütte gehörigen Bergwerks-Antheile, nämlich: 1) 3½ Stammtheile oder 16 Kure der Grube Dreieinigkeit; 2) 3½ Stammtheile oder 16 Kure der Grube Schneider; 3) 2 Stammtheile oder 10⅔ Kure der Grube Rosenbusch, sämmtlich im Reviere Siegen gelegen, sollen in term. den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Verkaufs-Bedingungen und Beschreibungen der Werke sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Zugleich werden alle unbekannte

Be gläubiger des Johann Heinrich Fick hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

B. M. 3. N. 1617. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, den Erben des Franz Gördes zu Freienohl zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Freienohl vermerkte Grundstücke, Fl. I. No. 676, taxirt zu 75 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf.; Fl. I. No. 721, mit darauf stehendem Wohnhause und Hinterbaue, der dem Hause anklebenden Hufengerechtsame, dem Bürgerrechte und Kötterrechte, geschätzt zu 2160 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.; Fl. I. No. 933, taxirt zu 8 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 4, taxirt zu 122 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; Fl. III. No. 224, taxirt zu 122 Thlr. 17 Sgr. 5 Pf.; Fl. II. No. 69, taxirt zu 19 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. October c., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1618. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Clemens Höynck in Arnsberg zugehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. IV. pag. 40, und im Flurbuche derselben Gemeinde, wie folgt vermerkten Grundstücke: Flur I. Nro. 217, mit darauf stehendem Wohnhause und Scheune, taxirt 3557 Thaler 19 Sgr. 7 Pfg., Flur I. Nro. 216, taxirt zu 63 Thaler 8 Sgr. 10 Pfg., Flur I. Nro. 218, taxirt zu 86 Thaler 12 Sgr.; Flur I. Nro. 755, taxirt zu 347 Thaler 15 Sgr.; Flur I. Nro. 756, taxirt zu 39 Thaler 10 Sgr.; Flur I. Nro. 757, taxirt zu 257 Thaler 6 Sgr. 8 Pfg.; Flur II. Nro. 45, taxirt zu 75 Thaler 3 Sgr. 9 Pfg.; Flur III. Nro. 321, taxirt zu 43 Thaler 25 Sgr.; Flur I. Nro. 173, taxirt zu 388 Thaler 29 Sgr. 4 Pfg., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1619. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehendes, den Erben des Anton Hermes hier zugehörige, im Flurbuche der Gemeinde Arnsberg vermerkte Grundstück, Fl. I. No. 522, mit darauf stehendem Wohnhause und Stalle, taxirt zu 1076 Thlr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge Bescheinigung über den Realzustand aus den Grundacten und Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. October c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 2. N. 1620. Subhastations-Patent.

Nachstehende, zum Nachlasse der zu Günne verstorbenen Maria Catharina Kräling geborne Brünis gehörende Immobilien der Katastralgemeinde Günne: 1) Flur I. No. 13, Weide von 8 Morgen 8 Ruthen 50 Fuß, geschätzt zu 603 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; 2) Flur I. No. 70, Wald, 68 Morgen 75 Ruthen, geschätzt zu 1309 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.; 3) Flur III. No. 134, Acker von 3 Morgen 73 Ruthen, geschätzt zu 306 Thlr. 15 Sgr., sollen am 5. November c., in Günne beim Gastwirth Grote gnt. Bergob subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 2. N. 1621. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Ackersmann Caspar Diedrich Albert gehörige, Band I. folio 9 bis 12 des Hypothekenbuchs eingetragene, zu Ihmert belegene Alberts Kotten, bestehend aus Gebäuden, Hausplatz, Hofraum, Garten, Aeckern, Wiesen und Holzungen, ferner folgende außerdem angekaufte Grundstücke: 1) ein Theil des Ackerlandes im Obstfelde, Flur IX. No. 38 der Steuergemeinde Evingsen, zur Größe von 4 Morgen 81 Ruthen 85 Fuß; 2) ein Theil der Katzenwiese, Flur VIII No. 57 daselbst, zur Größe von 2 Morgen 11 Ruthen 78 Fuß; 3) die Holzung in der Katzenwiese, Flur VIII. No. 56, groß 30 Ruthen 30 Fuß; 4) ein Theil der Holzung im Hey, Flur IX. No. 98, zur Größe von 5 Morgen 117 Ruthen 80 Fuß; 5) das Ackerland auf der Höhe, Flur V No. 15, zur Größe von 14 Morgen 81 Ruthen 65 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zufolge der auf dem II. Bureau des Gerichts einzusehenden Taxe zu 4176 Thlr. 10 Sgr., sollen in termino den 7. November c., Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 1622. Subhastations-Patent.

Der, dem Fuhrmann Heinrich Peter Stratmann gehörige Feldscheers Kotten zu Westherbede Art. 122, Flur II. No. 293, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 547 Thlr 2½ Sgr., soll in termino den 4. November, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III 2. N. 1623. Subhastations-Patent.

Das, im Hypotheken-Buche der Stadt, Volum. 2 folio 53 eingetragene, auf 2469 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte, sub No. 102 am Kirchhofe in der Mitte der Stadt belegene Haus des hiesigen Bürgers Wilhelm Schniewindt, soll in termino den 7. November cur., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypotheken-Schein können in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 1. R. 1624. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Nachlaßmasse der verstorbenen Eheleute Kaufmann Friedrich Billstein zu Vörde gehörigen, Band IV. pag. 89 und Band V. pag. 99, des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragenen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Anbau, Garten, Ackerland und Wiese bestehend, und zu 7937 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 16 März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Käuser zu Vörde nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. R. 1625. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Die, dem Reisenden Arnold Brune hierselbst gehörigen, Band VI. pagina 175 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Grundstücke, als: 1) Ackerland im Hager-Felde unterm Buschey, nach Flur IV, No. 589/2, der Grundsteuer-Mutterrolle von Hagen, groß 140 Ruthen 63 Fuß; 2) Wiese unterm Buschey, nach Flur IV, No. 579/2, daselbst, groß 2 Morgen 29 Ruthen 50 Fuß, zu 1140 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 12. December 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. R. 1626. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche der Gemeinde Winz volumen 5 pag. 89, eingetragene Kotten des Bergmanns Johann Heinrich Unterste-Bohwinkel, gerichtlich abgeschätzt auf 1123 Thlr. 27½ Sgr., soll am 30. November 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. R. 1627. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Bürgermeisterei Castrop belegenen Immobilien des Wirths Brüggemann zu Castrop, Flur XII, No. 52, 137, Flur XV. No. 131a, Flur XIII, No. 122, Flur XII. No. 51/1, nebst den Wohnhäusern sub No. 59, 61, 61a des Katasters incl. Stallung, abgeschätzt zusammen auf 3349 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. R. 1628. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Christian Peter Georg Ihne und Amalie Cleff in Langerfeld haben, durch Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich der Substanz, als auch des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwelm, den 16. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Hattingen.

B. I. N. 1629. Subhastations-Patent.

Der, dem Kötter Hermann Vieting zugehörige Erbpachtskotten zu Holthausen, Art. 118, Flur IV, No. 72, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der Lasten auf 75 Thlr., soll in Termino den 1. Dezember 1842, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. I. N. 1630. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien des Uhrmachers Drautzburg, in der Gemeinde Arnsberg: Flur I, 318, Hofraum und Wohnhaus in der Soeststraße, und Flur VI. 146, Garten am Römberg, 76 Ruthen 75 Fuß, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt auf 455 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf., sollen am 2. December c., Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. I. N 1631. Subhastations-Patent.

Der, in der Steuergemeinde Castrop sub Flur XIV. No. 37/18, der neuen Mutterrolle belegene Garten des Sattlers Johann Friedrich Wilhelm Schober zu Castrop, abgeschätzt auf 200 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. December 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf — Gerichts-Commission Menden

B. I. N. 1632. Subhastations-Patent.

Die, Vo. V fol 34, des Hypothekenbuchs von Menden eingetragenen Grundstücke der Geschwister Mellmann dahier, Flur IV, No. 66. XI, 45, 46, 99, 103, 104, 202. XII. 36. XIV, 32 XI, 192, 197, 198, abgeschätzt zu 408 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. September c, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. I. N 1633 Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, dem Gerhard Solbach zu Breckerfeld gehörigen, in der Steuer-Gemeinde Halver belegenen Grundstücke: 1) das Holz am Flasnocken. Flur 45, No. 225, groß 8 Morgen 88 Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 127 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.; 2) von dem Holz ächterm Spielbaum, Flur 45, No. 233, ein Stück von 2 Ruthen, taxirt zu 6 Sgr.; 3) der Obstgarten vorderste Kämpchen, Flur 45. No. 237, groß 91 Ruthen 65 Fuß, taxirt zu 30 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; 4) der Garten in der Schur, jetzt ein offener Platz, Flur 45, No. 238, groß 9 Ruthen 40 Fuß taxirt zu 15 Thlr., sollen am 2. December c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. I.
N. 1634.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Kommission zu Balve.

Der, zur Liquidations-Masse Heinrich Schwermann gehörige Mobilar-Nachlaß, aus Kleidungsstücken, Hausgeräthen, Kolonial- und Eisen-Waaren bestehend, soll am 19. September 1842, Morgens 10 Uhr, und den folgenden Tagen in der Wohnung des Wirths Heinrich Schwermann zu Langenholthausen öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

N. 1635.
Diebstahl zu Schwelm.

Dem Kleinhändler Heinrich Obendorf von hier sind in der Nacht vom 5. auf den 6 dieses Monats aus einem Sekretair circa 40 Thlr., in $^1/_3$, $^1/_6$, $^1/_{12}$ Thalerstücken, einzelnen Silbergroschen und aus 2 halben Franken bestehend, entwendet worden.

Wer über den Dieb oder den Diebstahl Wissenschaft besitzt, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 10. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1636.
Diebstahl zu Allendorf.

Am 6. August d. J., gegen Mittag, ist aus dem Hause des Webers Kaspar Peters gnt. Guntermann zu Allendorf eine, dem Webergesellen Friedrich Schmidt gehörige eingehäusige französische Taschenuhr entwendet worden. Auf dem Zifferblatt war neben der Ziffer 11 ein Stückchen ausgesprungen, und es befand sich eine kurze messingene Kette nebst Schlüssel daran, letzterer ebenfalls von Messing, mit einem schwarzen Steinchen versehen.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Uhr und bitten, etwaige Verdachtsgründe bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Arnsberg, den 16. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1637.
Diebstahl zu Unna.

In den letzten Tagen des Monats Juli c. ist der Magd des Justiz-Kommissarius Rademacher, Namens Sophie Wortmann hieselbst, aus ihrer unverschlossenen Schlafkammer ein fast neues blauschwarzes Thibetkleid, in der Brust wattirt, mit zweierlei Futter und unten mit einigen Schmutzflecken versehen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Gegenstandes, fordern wir einen Jeden, der von diesem Diebstahl Kenntniß erlangt, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 17. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1638.
Diebstahl zu Padberg.

In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats sind aus der Kirche zu Padberg mehrere Sachen nämlich:

ein silbernes, 8 Zoll langes, 5 Zoll breites kantenförmiges, mit den Namenszügen Jesu Mariae etc. medaillirtes Brustbild eines Marienbildes, die silberne Krone desselben Bildes mit verbundenen Reifen, die silberne Krone des kleinen Christusbildes,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Warnend

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, der über den Verbleib derselben oder über den Dieb etwas anzugeben vermag, solches uns mitzutheilen.

Marsberg, am 18. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 9. auf den 10. August d. J., sind dem Kaspar Jesper von hier 3 Stück Leinwand und zwar 2 Stück ein Tischtuch und 6 Servietten enthaltend, 16—18 Ellen lang und ⁵/₄ Ellen breit; 1 Stück feine Leinwand, 20 Ellen lang 5¹/₄/₄ Elle breit, und 1 desgleichen 20 Ellen lang und 1 Elle breit, von der Bleiche an der Diemel entwendet worden. N. 1639. Diebstahl zu Marsberg.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden der über den Verbleib derselben oder über den Dieb Etwas anzugeben vermag, auf, solches uns mitzutheilen.

Marsberg, den 18. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Juli c., sind dem Gerichtstaxator und Winkelier J. C. Helkenberg zu Hörde, mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgende Sachen: N. 1640. Diebstahl zu Hörde.

ein dunkelbrauner Tuchmantel mit schwarzem Plüskragen; ein grünlich tuchener Oberrock; ein dito hellgrüner mit schwarzem Sammetkragen; ein Stück roth- und weißcarirter Siamoisin von 20 bis 30 Ellen; ein Stück aschgrauen Saffonet, von circa 10 Ellen; drei bis vier vollständige neue blaue Kittel von Baumwolle; circa 10 Pfund weißen Zucker; 4 Pfund Rosinen; 20 bis 30 Pfund Taback, in ¼ Pfund Paketen, gezeichnet A. B. B. von A. Heye zu Lippstadt; ein blauer leinener halbabgetragener Kittel; zwei weiße alte Handtücher, und eine weiße baumwollene Decke u. s. w.,

aus seinem Laden entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der von dem Verbleib derselben und der Thäterschaft Kunde hat oder erhält, auf, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hagen, den 24. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 25. Juli d. J. ist dem Johannes Berg in Weidenau eine silberne zweigehäusige englische Taschenuhr mit einem Gehäuse von Schildpatt aus der Wohnstube des Wohnhauses seines Vaters Adolph Berg in Weidenau entwendet worden. N. 1641. Diebstahl zu Weidenau.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sache, fordern wir zugleich Jeden auf, dem über den Thäter dieses Diebstahls etwas bekannt seyn oder werden möchte, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort anzuzeigen.

Siegen, den 29. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. M. 2.
N. 1642.
Anlegung eines Amboßhammers zu Niederhülsenbeck.

Der Heinrich Hülsenbeck zu Niederhülsenbecke, Gemeinde Rählinghausen, beabsichtigt auf seinem eigenen Grund und Boden und vor dem schon vorhandenen Teiche oberhalb seines alten Hammers einen neuen Amboshammer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischen Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. August 1842. Der Landrath.

N. 1643.
Verkauf des Domainenguts Obereimer.

Der nach der Amtsblatt-Bekanntmachung vom 10. d. Mts. (öffentl. Anz. S. 400 Nr. 1524) einstweilen sistirte Ausbietungstermin zum freien und grundzinsweisen Verkaufe des, in der Nähe von Arnsberg gelegenen Domainenguts Obereimer wird, höherer Anordnung gemäß, nunmehr auf Donnerstag den 15. September d. J., des Morgens 10 Uhr, beim hiesigen Rentamte festgesetzt, wo auch die Beschreibung und Bedingungen nebst der Karte zur Einsicht offen liegen. Die Bestandtheile sind:

I. die sehr geräumigen Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit den anstoßenden Hof- und Garten-Räumen von . . . . 8 Morgen 143 Ruthen 25 Fuß
Die in zusammenhängender Fläche dabei gelegenen Grundstücke, und zwar

an Ackerland	33 —	46 —	45 —
„ Wiesen	10 —	47 —	50 —
„ Weiden	5 —	27 —	„ —
„ Holzgewächs	2 —	76 —	50 —
Zusammen	59 Morgen	160 Ruthen	70 Fuß

nebst der Fischerei in einem kleinen Teiche;

II. von der großen Obereimer Wiese, der südlich zwischen dem Fußwege und der Ruhr bis an den Walpkebach gelegene Theil in der Größe von 14 Morgen 2 Ruthen nebst der Fischerei auf dem Walpkebach;

III. die beim Pulverhause respec. an der Walpke gelegenen drei Grundstücke von zusammen 8 Morgen 175 Ruthen 49 Fuß, theils Ackerland, theils Hütung.

Das Hauptgut sub I. wird alternativ allein, so wie in Verbindung mit der Wiese sub II und den Grundstücken sub III. mit und ohne Verpflichtung zur Uebernahme der Unterhaltungskosten der neu erbauten Fußbrücke über die Ruhr bei Obereimer ausgesetzt.

Die Grundstücke sub II. und III. kommen ferner alternativ allein und zusammen zum Verkaufe

Arnsberg, den 30. August 1842. Der Domainen-Rentmeister.

B. I.
N. 1644.
Auszuführende Reparaturen an der

Die Reparatur der hiesigen Kirche, bestehend, 1) in Herstellung des Deckengewölbes aus Spalierlatten mit Kalkmörtel verputzt, so wie des Daches; 2) in Anlage eines Sacristeifensters, Setzung eines Ofens nebst Schornsteins, und Anfertigung eines Treppenverschlages, veranschlagt zur Summe von 124 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf., soll am

Freitag den 9. September c., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Herrn Karl Bärst hierselbst öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen und der Kostenanschlag liegen bei demselben zur Einsicht offen. Kirche zu Ende.

Ende, den 25. August 1842. Das Presbyterium.

Zum Ausbau der II. Section der Wenne-Straße sollen auf der Anschlußstrecke an die Minden-Koblenzer Straße bei dem Hause Wenne: № 1645. Verdingung von Wegebau-arbeiten zu Wenne.

a. die Verfertigung des Straßenplanums, zur Länge von 264 Ruthen, veranschlagt zu . . . . 1312 Thlr. 12 Sgr.

b. der Bau einer 72 Fuß weiten gewölbten Brücke über den Wenne Fluß zu . . . . . . 2890 „ 15 „ 7 Pf.

c. die Anlage von 4 gedeckelten Durchlässen, zu . . 105 „ 15 „ 8 „

Zusammen 4308 Thl. 13 Sgr. 3 Pf.

am 9. September d. J. öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden, und findet die Zusammenkunft mit den Unternehmungslustigen an diesem Tage, Morgens 10 Uhr, bei dem Hause Wenne statt. Kosten-Anschläge und Bedingungen können schon vorher hier eingesehen werden.

Nuttlar, den 26. August 1842. Der Bau-Kondukteur Hoffmann.

Auf Antrag des Besitzers des Gutes Bredelar ist das Verfahren zur Separation der Hütungsgemeinschaften, welche unter diesem Gute und den benachbarten Gemeinden Giershagen, Padberg, Rösebeck, Beringhausen und dem Rittergute Padberg auf den in den Steuergemeinden Giershagen und Padberg, Kreises Brilon, Regierungs-Bezirks Arnsberg, gelegenen Grundstücken bestehen, und überhaupt zur Ablösung der auf dem Gute Bredelar haftenden Dienstbarkeiten eingeleitet. Allen denen, welche bei diesem Verfahren ein Interesse zu haben vermeinen, wird überlassen, sich in dem auf den 27. September c., Morgens 9 Uhr, zu Bredelar angesetzten Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden. B. II. 2. № 1646. Ablösung der auf dem Gute Bredelar haftenden Dienstbarkeiten.

Büren, den 27. Juli 1842. Drühe, Specialcommissarius.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Hochlöblichen Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen zu Dormund, soll die Ablieferung der auf der hiesigen Saline in den Jahren 1843 bis incl. 1845 erforderlichen Materialien, als: B. II. 2. № 1647. Anlieferung von Roststab- und Schmiedeeisen für die Saline zu Neusalzwerk.

1) gewalzte Pfannen und Rohrenbleche, und

2) Roststab- und Schmiedeeisen,

im Wege der Submission öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Die deßfallsigen Erbietungen müssen dem unterzeichneten Königlichen Salzamte bis Montag den 12. September c., Abends 6 Uhr, versiegelt, portofrei und mit der äußern Bezeichnung:

„Gebot auf Roststab- und Schmiedeeisen. rc. rc.“

jenachdem es einen oder den andern der obigen Gegenstände betrifft, eingesandt werden, indem am folgendem Tage, als den 13. September c., Vormittags 10 Uhr, sämmtliche eingegangene Erbietungen geöffnet und verglichen, später eingehende Submissionen oder Nachgebote aber gar nicht angenommen werden.

Die wegen obigen Lieferungen festgesetzten Bedingungen sind vom Tage der Bekanntmachung an in der hiesigen Kanzlei zur Einsicht offen gelegt, weshalb Unternehmungslustige eingeladen werden, sich vorab mit diesen bekannt zu machen.

Neusalzwerk, den 15. August 1842. Königliches Salzamt.

N. 1648. Neuer Kursus der Provinzial-Gewerbeschule in Hagen.

Der neue jährliche Kursus der Gewerbeschule beginnt am 1. October. Diejenigen Schüler, welche daran Theil nehmen wollen, müssen sich entweder beim Herrn Direktor Grothe oder beim Kuratorium schriftlich melden, und der Anmeldung ein Zeugniß über ihre Elementarbildung und Sittlichkeit beifügen, ohne welches die Aufnahme nicht statt finden kann. Auf schriftliche Anfragen ist das Kuratorium bereit, weitere Auskunft zu geben

Hagen, den 29. August 1842. Kuratorium der Provinzial-Gewerbeschule.

B. I. N. 1649. Vacante Lehrerstelle zu Soest.

An der hiesigen evangelischen Gesammtschule zur Höhe ist eine Lehrerstelle vacant, mit der vorläufig ein Gehalt von 120 Thlrn. verbunden ist. Diejenigen, welche zur Uebernahme der commissarischen Verwaltung dieser Stelle geneigt seyn möchten, wollen sich binnen 14 Tagen, unter Beifügung ihrer Atteste, bei uns melden.

Soest, den 13. August 1842. Die Schul-Commission.

N. 1650. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Wirths, öffentlicher Anzeiger Stück 28, No. 1297.
Caspar Frohwein, öffentlicher Anzeiger Stück 31, No. 1421.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1651. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 36. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. September 1842.

№ 1651. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 33. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kaspar Schulte gnt. Neuheuser, Blaufärber zu Wenholthausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Wenholthausen	II. 73 VII. 374, 375 I, 110. II. 241 VIII. 20. I',195. VII. 330. III. 150. II. 109. 136. VII. 47. 48 81, 377. VIII. 148, 138, VII. 323 II. 158. VII. 32. VII, 203. I. 85. 102, 111. II 3. 4, 93, 202, 240, 249, 277. VIII. 35, 36 VII, 25, 26, 27. VIII, 31, 32
2	Franz Klauke das.	"	VIII 165/2.
3	Schneider Franz Sommer das.	"	VII, 313.
4	Wilhelm Knoche gnt. Siewers zu Dorlar	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Reiste	XV, 75.
5	Ferdinand Kersting genannt Lammers zu Vellinghausen	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Enthausen	I, 15.
6	Schuster Franz Koester zu Ramsbeck	L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	I, 75.
7	Johann Heimes gnt. Junker das.	"	I, 3. 12. 29, 37, 76. 79, 94, 107, 112, 130, 131, 133, 134. 135,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			146, 164, 172, 258, 259, 260, 261/1, 265 267. II, 7, 20, 35. 43, 73, 74, 79. III 29, 35/1, 42. 50. 58, 59. 63, 69, 74, 78, 81, 82, 89, 108, 110.
		L. u. Stgr. Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	III, 148. IV, 36, 66, 70.
8	Die Geschwister Richter genannt Stockfisch, Maria Franzisca, Ehefrau Wilh. Schmidtmann Johann, Florenz, Gertrud, Ehefrau Johann Becker, Bernhard und Johann Franz zu Heringhausen, Florentine Ehefrau Joh. Bingeler zu Remhausen und die Wittwe Richter, Catharine Elisabeth geb. Kreuzmann zu Heringhausen	"	I. 31. 56, 90, 139. 154. II, 31, 35, 40. 54, 76, 86, 88. 89, 90, 92, 104, 127. 137, 195, 203, 204, 206, 220, 286, 306. 338, 340. III, 11, 12. 32, 33, 38, 56, 57. 61, 87, 124. 131. IV, 72, 80. II, 313/1. I, 66. III. 65. IV, 7/2.
9	Johann Leise das.	"	I, 3. 70, 72, 86, 184. II, 7. 17, 30. 49, 68, 81, 97, 98, 99, 100, 106, 111, 112, 113. 126, 207, 216, 217, 309. 311, 314 328 b, 329, 334. III, 13, 14, 15, 46, 50, 51, 53, 69, 79, 91, 97. 135. IV, 4, 79. II, 218 a. III, 16.
10	Johann Rüthing junior das.	"	II, 37, 47, 102, 125, 224 225, 226, 284, 322. III, 37, 58, 59. II, 331/1.
11	Johann Dicke das.	"	II, 331/2.
12	Amtsdiener a. D. Johann Kamp hierselbst und der abwesende Joh. Fobbe	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 266.
13	Schuhmacher Arnold Ricken v. Jostherme: zu Medebach	"	V, 263, 316. VI, 281. XI, 491. IX, 184. X, 604, 605. XIII,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			380. XXV, 411, 412, 612, 1154. XXVI. 408. XXV, 916. XXVI, 389, V, 219 b.
14	Eheleute Schmied Georg Klüppel und Theresia geborne Telge zu Medebach	K. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 94 V, 237. 269 XXV, 1226. V, 310. X, 23. 24. XXIV, 156. XXV, 1228. XXVI, 364, 678. XII, 118.
15	Eheleute Leineweber Johann Finster und Wilhelmine geb. Ludolf das.	"	XI, 267. XXV, 390, 598, 1201. IX, 950. XXV, 1197.
16	Eheleute Ackersmann Joseph Imöhl und Elisabeth geb. Lange zu Hillershausen, im Fürstenthum Waldeck	"	I, 151. 157. 176, 272, 285. II, 41. 47. 58. 63, 113, 126, 129, 137. 146, 171. 172, 183. 185, 278. IV, 9, 106, 108, 221.
17	Ackerbürger Wilhelm Müller gt. Lestenfritzes zu Medebach	"	X, 268. 269 VIII, 330. IX, 1189/1. XX. 38. IX. 382, 826/2, 1006. XIII, 310. IX, 807. XIII, 306. XII, 586.
18	Johann Joseph Müller das.	"	XXIV, 211, 212. IX, 665, 1189/2, 750, 993, 826/1. XI, 581. VIII, 92. IX, 528. VIII, 189. XIII, 70. XII, 882.
19	Wittwe Joseph Gockel v. Bergjohanns und deren Kinder: Johann Arnold Gockel und Wilhelmine Gockel und die Wittwe des Amtsschreibers Georg Köster und deren Kinder: Wilhelm Joseph Caspar Friedrich, Sophia Aloisia, Franz August Wilhelm, Moritz Lucian, Josephina Augusta Mathildis das.	"	VI, 513.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
20	Wittwe Friedrich Beule, Theresia geb. Quick und deren Kinder: Hermann Joseph, Johann Franz, Johann Wilhelm, Maria Louise Josephina, Johann Friedrich zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 270, 332. X, 204. XI, 546. XXV, 441, 1139. XXVI, 543, 756.
21	Wittwe Bürgermeister Peter Anton Knipschild, Eva geb. Müller und deren Kinder: Wilhelm, Joseph, Rosalie und Marianne Knipschild das.	"	VI, 436. XI, 390. 507. XIII, 246. XXV, 370. 704. 766. XI, 647. XIII, 390. XXV, 759, 633. XXVI, 535.
22	Wittwe Christoph Klüppel, Maria Catharina geb. Schmidt und deren Kinder: Heinrich Anton, Maria Franziska, Anna Wilhelmine u Josephine Klüppel zu Donau, die Eheleute Schäfer Jacob Schäfer v. Schäferkaubes und Helena geb. Schmidt und der Metzger Arnold Hunold das	"	XII, 755, 756, 816.
23	Wittwe Peter Trippel, Elisabeth geb. Wittmar und deren Kinder: Louise, Friedrich, Arnold, Wilhelmine und Sophie Trippel daselbst	"	XXV, 724. VI, 433, 455. XXV, 428. X, 49, 50. XIII, 392. V, 339.
24	Johann Caspar Passe und Anton Schnorbusch v. Schneider zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 13.
25	Minorennen Passe zu Hallenberg Namens: Anna Maria Sibilla, Heinrich Jacob, Heinrich Anton und Johann Joseph	"	I, 556. II, 107. III, 104, 149, 433. IV, 719. V, 429. VII, 320. XI, 353. XII, 159. XIX, 80. XVII, 42

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Wittwe Philipp Cappel, Maria geb. Anthe zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 473. 860 II, 132. III, 717, 851. V. 197. VII, 56. VIII. 104, 174. IX, 66. XI, 64, 424, 487, 867. XIX, 422. 436.
27	Ackerwirth Jacob Schnorbusch v. Heckers das.	"	I, 246. III, 870. XII, 100. XVIII, 121.
28	Minorennen Grutemann daselbst Namens: Johann Anton, Augustinus, Christian, Catharina Wilhelmina	"	III, 342, 364. XVIII, 155. III, 365.
29	Ehefrau Anton Schnorbusch Susanne geb. Maurer das.	"	II, 100. 325, 328. III, 172. IV, 55, 231. VI, 512. XIII, 148. XVIII, 38. XIX, 95, 313. X, 127. XII, 116. XI, 735. III, 844, 938.
30	Schuhmacher Johann Jacob Groos daselbst	"	I, 69. VII, 121.
31	Minorennen Groos daselbst als Maria Agnes, Philipp Jacob, Maria Katharina, Anna Maria und Johann Anton	"	I, 411. III, 197. XI, 445. XIV, 39.
32	Wittwe Bernhard Schnurbusch, Elisabeth geb. Grusemann das.	"	VII, 261. VI, 543. XI, 96. XIX, 385.
33	Heinrich Müller v. Eremitten und Jacob Schäfer v. Tinnesschmides das.	"	I, 179.
34	Wittwe Johann Jacob Dielenheim v. Schuhmacher, Agnes geb. Wahle das.	"	III, 816. V, 142, 527. VI, 522. XIV, 54. XVIII, 307. XIX, 388, 587. IV, 820. XI, 698. XIII, 2.
35	Schäfer Heinrich Koch v. Neuhaus zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	II, 86. III, 71, 111, 155, 159.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Ackerwirth Johann Passe zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 237, 671, 964, 1048, 1228.
37	Wittwe Peter Schnurbusch, Anna Maria geb. Steden zu Dreislar	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 459.
38	Geschwister Maria Theresia, Joh Jodocus, Johann Christoph Martini v. Altenjakobs zu Winterberg	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem Winterberg	III. 109. VI. 5 IX, 445, 478, 537. X, 148. XIII, 124, 289. XIV, 44. XV, 4.
39	Wittwe Christoph Klüppel, Maria Katharina geb. Schmidt und deren großjährigen Kinder: Heinrich Anton, Maria Francisca, Anna Wilhelmine Josephine Klüppel zu Donau	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	XXI, 153.
40	Die Ehefrau des Schäfers Heinrich Koch v. Neuhaus, Helena geb. Schütte zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	III, 135.
41	I. die Geschwister Conrad Wilhelm, Anna Brigitta, Johann Franz, Maria Theresia, Wilhelm Anton Cappen und II. der Schmied Wilhelm Cappen in Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 219. 220, 222, 224, 226, 289, 293, 294, 303, 305, 307, 310, 311, 313, 328, 330, 368, 382, 384, 386. VI, 196.
42	1) die Ehefrau des Ackersmanns Michael Stuhlmann, Maria Catharina geb. Schmidt v. Jostes und 2) der Ackersmann Adam Guntermann v. Riepen zu Dreislar	"	VI, 23.
43	Wittwe Johann Anthe Clara geb Guntermann zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Braunshausen	I, 204. 734, 376, 558. III, 112. V, 94.
		Hallenberg	IX, 140, 146.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
44	Ackerwirth Johann Böllmecke v. Hirten zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	II, 81. III, 325, 346b. I, 423, 483, 484, 817. III, 205 I, 467, 481, 504, 77, 218, 284, 285, 551, 818, 882, 1077, 1261, 1262. II, 128, 282, 475 III, 358. IV, 35, 122. V, 75, 76.
		Hallenberg	VI, 175, 174. VIII, 36. IX, 237.
45	Geschwister Joseph Anton, Anna Elisab. und Johann Franz Böllmecke das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 134, 352, 490, 611, 761, 1012, 1045, 1080. II, 47, 312, 339. III, 336. IV, 144. V, 111
		Hallenberg	VI, 173. VIII, 211. IX, 261, 226.
46	Anton Höper gnt. Siebmacher in Hallenberg	"	XI, 792, 793. X, 123. I, 421. IV, 463. VII, 340/3. X, 103/1. V, 1/2.
47	Oekonom Winimar Winter das.	"	II, 375.
48	Die Minorenne Josephine Spinler daselbst	"	III, 886. IV, 771. VII, 316, 331. XI, 248. XIX, 605. V, 455. XVIII, 305/1. XI, 464. V, 157. IX, 68. X, 97. XI, 419. XVIII, 146. IV, 814. XI, 134. XII, 11.
49	Ackersmann Anton Nolten v. Beckerscheffen zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 352. XXV, 304/2. XII, 315.
50	Ackersmann Joseph Nolten v. Nickele das.	"	XXV, 304/1.
51	Eheleute Ackersmann Wilhelm Nolten und Catharina geb. Köster daselbst	"	XXVI, 580. XXV, 630
52	Schneider Franz Strötgen das.	"	X, 716, 717. XI, 319. VI, 449, 450.
53	Der Minorenne Ferdinand Ludwig Schetter das.	"	XII, 703. XXV, 726. XXVI, 456, 671.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
54	Johann Papenheim v. Kronjohanns zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 157, 408. XI, 361. XXV, 349. XXVI, 14. VI, 409.
55	Eheleute Friedrich Göbel und Catharina geb. Stuhldreher das.	"	XXV, 358
56	Johann Friedrich Ricken das.	"	X, 664, 665 XXV, 355.
57	Eheleute Johann Hammecke und Maria Elisabeth geb. Stuhldreher das.	"	XII, 870, 872. XXV, 1285. XI, 122.
58	Anton Leineweber v. Schlagmüller zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 283, 393, 609. 614, 642 II, 277, 507, 512, 578. III, 136, 137. IV, 186. V, 49, 52, 102, 135, 148.
59	Der Ackerwirth Bernhard Harbecke v. Rummels das.	"	I. 90. II, 420 I, 737.
60	Geschwister Anton, Gertrud, Joh., Maria, Elisabeth Guntermann v. Unterstemüllers und die Ehefrau Johann Gewehr, Elisabeth geb Guntermann das.	"	II, 426.
61	Die katholische Vikarie in Braunshausen	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 277 278, 389, 476, 540, 631. 647. 713. 722. 814. 837, 906, 930. 9×1. 1003, 1029, 1189, 1190. II, 309. 314, 384, 501. III, 115, 152, 197.
		Hallenberg	VII, 306 IX, 127. X, 154.
62	Ackerwirth Johann Jost Kordes v. Kleinjohanns zu Küstelberg	L u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	I, 58, 57, 68 II. 38. 43. 50. 51, 64. 78, 79. III, 3, 35, 170, 174, 101.
63	Ehefrau des Ackerwirths Johann Jost Kordes v. Kleinjohanns Maria Catharina geb Ittermann das.	"	III, 124, 125, 126, 144.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
64	Gutsbesitzer Franz Wilhelm Vogt zu Roninghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I, 3, 1, 15, 17. 33, 37, 39, 41, 42, 45, 46, 58, 59 60, 82, 83, 93, 96 98. II, 236, 239, 262, 281, 327. IV, 16, 46, 62, 63, 65, 97. V, 242. I, 2 4, 9, 11, 16, 18 20, 21, 22. 32 36, 38, 40, 43, 44, 47, 52, 53 54, 55, 56, 57, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 78, 81, 84, 85, 86, 91, 92, 94, 95, 97 II, 108, 109 234, 266, 275, 282, 292, 295, 299, 303 IV, 14, 33, 35, 45, 103, 124.
65	Näherin Anna Maria Schweitzer zu Düsseldorf	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 423.
66	Die Geschwister Anton, Gertrud, Johann, Maria und Elisabeth Guntermann v. Unterstemüllers zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 1, 121, 299, 446, 456, 674, 675, 728, 825, 845, 850, 897. II, 588. III, 32, 33 64 102, 153 IV, 4, 24, 391. V, 30, 36, 105, 131
		Hesborn	VI, 179, 182.
67	Minorenne Heinrich Brieden das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 4, 242. 547, 625, 714, 716, 747, 830 II 39, 498 549 576. III. 94. IV, 40, 74, 118, 213.
		Hallenberg	IX, 176
68	Eheleute Gerichtstaxator Joseph Köster und Elisabeth geb. Aßmuth zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 301, 326, 348. VI 620, 896. VII, 41. VIII. 53. 201. 211, 2[illegible]2 IX, 356. 619, 1004 V, 544, 545 VIII. 277. XXV, 971, 977 XXVI 343, 360, 383. XXVII, 121. 130, 135. V, 3. VIII, 89. XII, 380. V, 209. XII, 459. V, 340. VI, 94. 459. 586, 836 VIII, 66, 237, 332 IX, 119. XXIV, 300. 369. XXVI, 612, 698. XXV, 637, 968. VI,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			825, 894. VIII. 228. XXVI, 409. II. 76 IX. 163, 366. XII, 309, 471, 982. 1050 XIII, 251 XXV, 131. 1023 VI, 835/1. IX. 1053. XX. 132/1. V, 312. IX 582. XXI, 14, 15. XXVI, 762. VIII, 328/1, 334/1. XXV, 673.
69	Wittwe Caspar Knappen v. Linken Margaretha geb. Lefarth und deren Kinder: Maria Agnes, verehelichte Joseph Schröder v. Kruse, Maria Elisabeth und Johann zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 768, 61.
70	Eheleute Ackerbürger Joseph Schröder v. Lorenzes und Maria Francisca geb. Klüppel v. Hatten das.	"	XXV, 589.
71	Eheleute Schuhmacher Johann Hunold v. Schlagmüller und Elisabeth geb. Klüppel das.	"	XI, 110.
72	Ehefrau Anton Höper v Schneider Clara geb. Wahle und die Wittwe Anton Wahle v. Schreiner Anna Maria geb. Wahle und deren minderjährige Kinder: Bernhard, Catharina, Maria Elisabeth, Maria Katharina und Maria Theresia zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 136.
73	Wittwe Franz Heinrich van Dyck Francisca geb Hilbertz und deren Kinder: Katharina Henriette Louise, Franz Moritz Adolph, Anne Caroline und Friedericke Henriette zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 294, 317, 377. VI, 421, 687. XX, 29, 88, 109. XXV, 1248, 1267, 1301.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
74	Schuhmacher Peter Anton Padberg und dessen Kinder: Maria Elisabeth, Anna Sophia, Johann Friedrich, Johann Joseph Padberg zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 379, 491.
75	Joseph Quick v. Quickes das.	"	IX, 331, 534, 547, 974. XII, 169, 772.
76	Franz Quick v. Quickes zu Gevelsberg	"	IX, 330. VI, 414, 685. XII, 313, 652.
77	Joseph Quick v. Quickes in Medebach und Franz Quick v. Quickes das.	"	XIII, 422.
78	Friedrich Rohleder v. Tippel zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 12, 175, 188, 189, 304, 329, 332, 354, 358, 509, 582, 654, 669, 689, 692, 693, 709, 850, 855, 892, 970, 1214, 1215, 1216. II, 71. IV, 17, 45, 59, 70, 90, 113. V, 29, 484.
79	Eheleute Schmiedemeister und Ackerwirth Georg Schlüter und Friederika geb. Schmidt zu Referinghausen	L u Stgr. Medebach, Cat. Gem Deifeld	I, 215, 225, 350, 357, 366, 414, 426, 430. II, 19, 24 II, 25, 43, 91, 230, 231, 232, 233. XII, 113/1, 114.
80	Wittwe Joseph Schmidt v Sagemüller Margaretha geborne Antpe und deren Kinder: Johann Joseph, Maria Theresia, Johann Augustin, Maria Catharina, Johann Wilhelm, Marianne Francisca und Johann Franz Geschwister Schmidt zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	I 19, 55, 57, 84, 104, 170, 200, 203, 227, 244. II, 64, 67, 98. XXVI, 250, 262. XXVII, 19, 101, 133, 146. XXVIII, 5. V, 44 XII, 356. VIII, 81. IX, 501. XXVII, 76. VI, 469.
81	Kirchenrechner Hermann Joseph Müller v. Müres das.	"	V, 13. XXVI, 512.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
82	Eheleute Anton Lodderhose und Maria Catharina geb. Halberschmidt zu Medebach	L u Stgr. Medebach, Cat Gem. Medebach	XXV, 719 722.
83	Eheleute Wollweber Friedrich Schmidt v. Ohrjohanns und Wilhelmine geb. Ricken v. Krusenbünveses und die Ehefrau Konrad Koch Wilhelmina geb. Köster das	"	XXV, 979, 980.
84	Der vormalige Amtsdiener Franz Kleinsorge zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	III, 205.
85	Dechant Moritz Leisten zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 62, 63 XII 451. XXVI, 727.
86	Conrad Padtberg und dessen Tochter Catharina Padtberg daselbst	"	XI 347, 525. XII, 686. XXV, 1014. XXVII, 225
87	Wasemeister Johann Georg Aßmuth das.	"	XXVI, 531. VI, 693. X, 693. XXVI, 775.
88	Eheleute Hirte Johann Wilhelm Böllmecke und Friederike geb. Bonacker das.	"	X, 308, 309, 310 XIII. 261. XXVI, 587.
89	Landwirth Ludwig Müller zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 462.
90	Ehefrau des Landwirths Johann Geldbach, Rosine geb. Lache daselbst	"	III, 473.
91	Landwirth Johann Geldbach das.	"	III, 474.
92	Einwohner Michael Geitz das.	"	III, 667.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
93	Landwirth Johann Dornseif zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 496, 751.
94	Ackerwirth Jacob Böpel II. das.	"	III, 445.
95	Ackerwirth Hermann Rumpf das.	"	III, 491.
96	Schuhmacher Jacob Dornseif das.	"	III 40.
97	Landwirth Daniel Dornseif v. Löhving das.	"	III 456, 489.
98	Landwirth Daniel Fischer das.	"	III 487.
99	Landwirth Jacob Dornseif das.	"	III 39.
100	Schneider Daniel Müller das.	"	III, 665, 493. V, 464.
101	Die Wittwe Johann Peters Catharina geb. Oberlies und deren Kinder: Philipp Anton, Johann Wilhelm, M. A. Antoinette, Maria Elisabeth, Franz Heinrich, Helena Josephine zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII. 576, 623. XXV, 213. XXI, 124 XXV. 351.
102	Landwirth Daniel Dornseif zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 30.
103	Maurer Moritz Noll zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XX, 108.
104	Schmied Jacob Bonacker zu Bromskirchen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 31, 48, 38.
105	Ehefrau Johann Gelbbach III. daselbst	"	III, 679 681.
106	Schmied Johann Weißhaupt das.	"	III, 42, 736
107	Landwirth Caspar Streckbein das.	"	III, 680.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
108	Ackersmann Johann Weddemann v. Bunte zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I, 35. II, 2, 15, 16, 27, 29. 49, 51, 65, 67. 71, 76, 78, 83 96, 104, 123, 124, 134, 135, 184, 263, 279, 291, 293, 294, 307, 338, 328, 391, 395, 454, 473. III, 1, 5, 34 39, 55, 58, 64, 65, 121, 204, 219, 222. IV, 41. 72, 78.
		Medebach	VII, 268, 282, 344. IX, 1234, 1240. XV, 35.
109	Ackerbürger Franz Hellwich v. Kurfürsten und Eheleute Ackerbürger Joseph Hunold und Friederika geb. Hellwig zu Medebach	"	XXVI, 704/2.
110	Anna Maria Schmidt zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	Idealantheil von 3 11/12 Pf. Hauberg, welcher aus II, 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III, 432 a, 433, 434, 446, 450, 464, 492, u. Idealantheil von 2 Pf. Hauberg welcher aus II, 1231, 1251 besteht ferner I, 71, 293, 443 525. II, 190. 1190. III, 56, 339, 467, 481. IV, 365. II, 678/2.
111	Landwirth Johann Heinrich Helmes vor'm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A, 43. 89. Idealantheil von 3 1/2 Pf. Hauberg, welcher aus A. 1, 125, 301, 324, 513 und Idealantheil von 3 Albus 3 1/2 Pf. welcher aus A. 171, 447 besteht.
112	Johann Heinrich Roth zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 1006, 1007, 1027. B, 157, 166, 172. A, 76, 120, 258, 262, 264, 229, 234, 52. Idealantheil von 5 Pf. Hauberg welches aus

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			A. 1, 404. 405 407, 920, 1031, 1032. ℔, 182 besteht.
113	Ehefrau Maria Elisabeth Stadermann geb. Eckhard zu Eichen	L. u. Stg. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I. 229. II. 13. II, 39, 40, 140, 141, 238, 385, 386, 402.
114	Eheleute Johann Heinrich Stadermann und Maria Elisabeth geb. Eckhard zu Eichen	"	I, 129, 130, 132. 133, 134, 140.
		Stendenbach	I, 543. 622, 432,
		Ernsdorf	IV, 169.
115	Wittwe Thomas Flender, Elisabeth geb. Sprenger zu Haardt	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	I, 27.
116	Ehefrau Adam Meinhard Maria Katharina geb. Klein und deren Kinder erster Ehe Johannes und Karoline Homrich zu Hilchenbach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 11 a.
117	Ehefrau Wilhelm Hahn Maria Elisabeth geb. Klein zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III, 229, 269 482, 499, 569, 648. Idealantheil von 7 Pf. Hauberg am Kompler A.
118	Wilhelm Hahn das.	"	III, 106. 116, 118 a, 118 b.
119	Anna Margaretha Dörr, verehelichte Justus Winke zu Müsen	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 137. II, 156. II, 710. IV, 2.
120	Friedrich Schreiber zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 14. 21, 22. 104. 122, 161. Idealantheil von 6 Pf. Hauberg am Kompler A.
		Fellinghausen	I, 364.
121	Eheleute Friedrich Schreiber und Katharina geb. Pithahn zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 130, 75. II, 55/1. I, 143. Idealantheil von 6 Pf. Hauberg am Kompler A.
122	Eheleute Jost Friedrich Winckenbach und Maria Catharina geb. Stein zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 324, 357.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
123	Johannes Heinrich Preis zu Oberndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Oberndorf	A, 14, 40, 43, 49 a, 51, 184, 187, 188 213, 225 a, 231, 170 a, 186, 7 b, 18/3, 175/1, 13/1, 18/1, 59, 71, 75/1, 175.
		Helberhausen	A, 968, 975. B, 39.
124	Eheleute Johannes Heinrich Preis und Maria Catharina geb. Völkel das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Oberndorf	A, 13/2, 18/2, 59, 71, 75/2, 175/2.
		Helberhausen	B, 71/1.
125	Königlicher Berg-Fiscus	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	III, 89/2, 88/2, 85, 83.
126	Eheleute Adam Fuhrmann und Anna Margaretha geb. Schneider zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Helberhausen	A, 584.
127	Johann Heinrich Jüngst und dessen Sohn erster Ehe Peter vor'm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Vorm Wald	A, 273, 284, 422, 426, 444 505, 510, 442, 261, 262, 263.
128	Eheleute Johann Heinrich Jüngst und Anna Maria geb. Kunze zu vor'm Wald	"	A, 45, 3 2, 384, 385, 394, 481, 147, 152, 154, 167, 330, 347, 348, 373, 397, 477, 488, 286, 2[illegible]0, 163 a, 40 b, C, 7 b.
129	Eheleute Heinrich Albert Wurmbach und Sidonie geb. Böcking zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Dahlbruch	II, 54. 7 a, 63, 18, 48 a, 11 a, 60 a, 69, 70 a, 82, 82 c, 83 a, 21, 29, 20/2, 34/1, 22/1, 17/3.
130	Geschwister Schmidt a. Sophia Gertrud, b Wilhelm, c. Philippine, d. Leonhard	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 62, 119, 787. III, 168 a, 327, 362 V, 202. 5 Pf. Idealantheil Hauberg II, 287 rc. 3 Pf. desgleichen. II, 1231 rc. 10 Thlr. 45 Kr. desgleichen. III, 512 rc.
131	Johann Heinrich Kunze II. zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 51, 422, 854, 193, 537. B, 151. A, 88/1, 226/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
132	Geschwister Weber zu Littfeld, 1) Friedrich, 2) Anna Margaretha, 3) Johann Heinrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Littfeld	III, 325, 460, 666.
133	Justus Lapp zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 299 III, 531 I, 101. II, 626. I, 463. 17.
134	Johann Hermann Ochsenfeld zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Crombach	I, 485 II, 116. III, 237.
135	Eheleute Georg Becker und Charlotte geb Schneider zu Dahlbruch	L u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch Müsen	II, 4, 5, 13. I, 425, 434.
136	Hermann Müller zu Crombach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach Littfeld	II, 338. I, 770, 791, 268, 267, 265, 269, 482, 795, 817. III, 235.
137	Eheleute Hermann Müller und Maria Elisabeth geb. Schneider das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Crombach Littfeld	I, 225, 465, 285. III, 233
138	Anna Maria Stecher zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II, 344/2.
139	Geschwister Klein zu Müsen 1) Christian, 2) Karoline, 3) Philippine, 4) Justine, 5) Wilhelmine, 6) August	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 78, 481. IV, 323.
140	Wittwe Justus Klein senior, Maria Margaretha geb. Braun zu Müsen und deren Kinder: 1) Christian, 2) Karoline, 3) Philippine, 4) Justine, 5) Wilhelmine, 6) August	"	IV, 324. II, 1128.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
141	Eheleute Peter Schöler und Maria Agnes geb. Schmitt vor'm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A, 178/2, 494/1, 410/3 Idealantheil von $3^{2}/_{8}$ Pf. Hauberg, welche aus A. 1, 125. 301, 324. 513, 171, 447 besteht.
142	Ehefrau Peter Schöler und Maria Agnes geb. Schmitt das.	"	A 224, 186. 410/1. Idealantheil von $1^{5}/_{8}$ Pf. Hauberg, welcher aus A, 1. 125, 301 324 513, 171, 447 besteht.
143	Friedrich Trainer zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 78a, 78b, 79, 81, 131. 138, 139, 157. V, 28, 63. I. 404. Idealantheil von 9 Pf. Heinzen Hauberg, welcher aus II, 160, 609 III, 154, 170. 544 besteht.
144	Johann Heinrich Wiedt zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 8, 531 II, 64, 120a II, 45, 76. Idealantheil von 6 Pf. Hauberg, welcher aus II 287, 1221, 1222 1227. 1230. 1289 1291, 1293. 1294, 1297 III 432a, 433, 434, 446, 450, 464. 492 besteht.
145	Eheleute Jost Heinrich Winke und Katharina geb. Neus zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	B, 7.
146	Johannes Müller zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A. 238 B, 153. 260. 287 A, 209. Idealantheil von $3^{2}/_{3}$ Pf. Hauberg, welcher aus A, 1. 5, 247 B. 187 C, 1, 2 besteht und 4 Pf. Hauberg von A, 2.
147	Katharina Louise Müller verehelichte Saßmannshausen daselbst	"	A, 241, 74. 295a. B, 87, 43. 44. Idealantheil von $3^{2}/_{3}$ Pf. Hauberg, welcher aus A 1, 5, 247. B. 187. C, 1. 2 besteht. 4 Pf. Hauberg von A, 2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
148	Hammerschmied Johann Eberhard Geisweid II. zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf Ernsdorf	I, 4, 5, 50. II, 680, 560, 563, 97 III, 146, 192, 193, 147, 592. IV, 16, 243, 417, 418. II, 738, 786.
149	Eheleute Eberhard Geisweid II und Anna Margaretha geborne Walpersdorf daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II, 566. IV, 87.
150	Maria Katharina Schreiber zu Dornseifen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 83. I, 165. Idealantheil von 5 Pf. Hauberg am Kompler A, welcher aus I, 2, 4a, 210 besteht.
151	Anna Maria Schreiber daselbst	"	I, 13 I. 164 und 5½ Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A, welcher aus I, 2, 4a, 210 besteht.
152	Ehefrau Heinrich Nau, Anna Katharina geborne Katz zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	III, 816, 822, 827, 823, 828, 838.
153	1) Eheleute Johannes Heinrich Weber und Maria Katharina geb. Klaus zu Hadem; 2) Geschwister Schweitzer: a. August, b. Wilhelm Heinrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem Hilchenbach Helberhausen	I, 33. 34, 38. 40. 46, 53, 56, 67, 86. 92, 98, 99, 114. 122. 127. 134, 139, 176. 4 Stüber Idealantheil vom Hademer Hauberge, welcher überhaupt 48 Stbr. enthält. IV, 241, 147. A, 140, 173.
154	Ehefrau Heinrich Kappest, Maria Katharina geborne Menn zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A, 90.
155	Johann Heinrich Buch und Maria Elisabeth geborne Müller zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III, 139, 140, 390, 141, 397. 400/595, 607, 808, 245/8. 3 Pf. Idealantheil Hauberg am Kom-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			plex A, welcher aus A, 3, 35, besteht.
156	Ehefrau Hermann Zoeller, Maria Margaretha geb. Schneider zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 422. 667, 668, 692. II, 194. 195. III, 274, 300. Idealantheil von 3 Pf Hauberg am Komplex A
157	Heinrich Scheib zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 53. 505. 510a, 512. II, 86, 232. III 390, 402 405. 1 Albus $5^2/_3$ Pf. Heinzen-Hauberg.
158	Eheleute Heinrich Scheib und Anna Margaretha geb. Kleb daselbst	"	III, 419.
159	Eheleute Gerichtsschöffe Kar und und Maria Magdalena geborne Knipp daselbst	"	I, 286a.
160	1) Wittwe des Johann Thomas Rüs, Elisabeth geb. Weis; 2) Hermann Rüs; 3) Johann Jost Rüs; 4) Katharina Rüs zu Krombach	L u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 239, 475, 575, 581, 614. 618 II 6 340, 341. III. 82, 265. Idealantheil von 3 Pf. Hauberg am Komplex A. III. 400.
161	Jacob Wiesel und dessen Kinder: Maria Katharina, Maria Louise zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Helberhausen	A. 205, 212. 456. 941, 963, 608a. Idealanthe l von 5 Pf. Hauberg, welcher aus A, 1. 404, 407. 405, 926, 1031, 1032. B, 182 besteht.
162	Eheleute Jacob Wiesel und Anna Katharina geborne Hoffmann daselbst	"	A. 218. 607a, 842, 411. 445a, 612. 448. 449 450, 455, 447, 457, 464, 596 B 148. 142. A, 442. 345. 454. 451, 446, 459 608. 423, 605. 611, 905. 443a. 607. 842a, 43a. Idealantheil von 60

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Ruthen Hauberg, welcher aus A 1035 B, 185, 87, 23. A, 1034 und Idealantheil von 1 Stüber 2 Pf Hauberg, welcher aus A, 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B, 182 besteht.
163	Ehefrau Jacob Wiesel, Anna Katharina geborne Hoffmann zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Helberhausen	A, 272, 50. Idealantheil von 3 Pf Hauberg, welcher aus A 1, 404, 407, 405, 926, 1031, 1032. B, 182 besteht.
164	1) Jacob Wiesel, 2) dessen Ehefrau Anna Katharina geb. Hoffmann und 3) dessen Kinder erster Ehe: a. Maria Catharina, b Maria Louise zu Helberhausen	"	A, 609, 610.
165	Geschwister Franz und Eleonore Gerhard zu Allenbach und die Wittwe des Johann Heinrich Gerhard, Maria Margaretha geb. Freudenberg daselbst	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III, 193, 194, 195. II, 29, 94, 127, 128.
166	Franz Gerhard zu Allenbach	"	III, 120, 364, 83, 82 Idealantheil von 10 Pf. Hauberg, welcher im Ganzen 152 Pf. enthält.
167	Wittwe Maria Margaretha Gerhard geb. Freudenberg das.	"	III, 17, 20, 253. Idealantheil von 9 Pf Hauberg, welcher im Ganzen 162 Pf. enthält.
168	Wittwe Maria Margaretha Gerhard geb Freudenberg das. und deren Stiefsohn Franz Gerhard daselbst	"	III, 385.
169	Eheleute Johann Feldmann und Catharina geb. Hoos zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 377, 373.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Johannes Wiesel zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I 53[illegible], 207, 300, 495, 777, 786, 455, 516, 704 765. Idealantheil von 2 Pf Hauberg, welcher aus A. 1, 501, 502 besteht.
171	Wittwe Johannes Georg Rompf und deren Kinder: Georg, August	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 1041 und Idealantheil von 6 Thlr. 20 Kr. Merklinghäuser Hauberg.
172	Eheleute 1) Johann Heinrich Löw und Anna Maria geb Irle 2) Georg Löw und Anna Margaretha geb. Irle zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Littfeld	I, 410, 418. II 153, 154, 253.
173	Eheleute Georg Löw und Anna Margaretha geb Irle zu Littfeld	 Stendenbach	I 156. III, 375, 385, 394. II, 22.
174	Eheleute Johannes Heinrich Löw und Anna Maria geb. Irle das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld Stendenbach	I, 315. IV, 496, 537, 543. 547. II, 18.
175	Johann Heinrich Krämer zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen Hadem	A 738, 739 741. 108, 109, 157, 138, 179, 180. B, 24 I, 94, 95, 112, 132, 142.
176	Tillmann Klein zu Renkersdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Kredenbach	III, 3, 240, 366, 430, 556, 557, 687, 756.
177	Franz Schleifenbaum zu Dillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Buschhütten	V, 25 164, 194, 222.
178	Eheleute Franz Schleifenbaum und Anna Margaretha geb. Seelbach das.	„	II, 162 V, 223.
179	Ehefrau Johannes Müller, Maria Elisabeth geb. Siebel zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Littfeld	I, 63, 281, 282. 283. 284. 310. III, 53, 258, 843. IV, 82 I. 161. II, 315, 319, 320. III, 673.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
180	Anna Margaretha Dörr, verehelichte Justus Winke zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	Idealantheil von 10 Pf. Hauberg, welcher aus II, 1231, 1251 besteht.
181	Eheleute Hermann Bensberg und Katharina Magdalena geb Krieger das.	"	I 359. III. 458 IV, 72. I, 485. I, 493 II, 471/₂. Idealantheil von 6 Thlr. Merklinghäuser Hauberg.
182	Johann Heinrich Irle zu Osthelden	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I, 106. II, 91, 92 93 94, 95, 96, 97, 109, 123, 128, 230, 351, 407, 600. Idealantheil von 7⁵/₈ Pfg. Hauberg am Komplex A.
183	Eheleute Johann Heinr Irle und Anna Margaretha geb. Münker daselbst	"	I, 107 II, 4, 99, 150, 283 406 Idealantheil von 7⁵/₈ Pfg Hauberg am Komplex A
184	Johann Heinrich Sprenger zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV, 16 I, 91, 126, 193, 194, 227, 257, 269, 346, 367, 401. II, 6, 109. III, 46, 88, 94, 100, 106 IV, 13, 15, 165 178 190, 202, 246, 301. IV, 30. II, 90, I, 384/₂, 107/₂ Idealantheil von 5 Albus Hauberg am Komplex A und 25¹/₂ Pfg. am Komplex B.
185	Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Margaretha geb Lütz zu Dillnhütten	"	IV, 281, 367/₂. V, 179.
186	1) Maria Catharina Wetter verehelichte Limper und 2) Maria Agnes Wetter	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem Helberhausen	I, 106 a. A. 7, 18, 31, 125, 149 a, 126, 127 B 65, 97, 69 93, 4 Pfg Idealantheil Hauberg, welcher aus A 1, 404, 407, 405, 926 1031, 1032 B, 182 besteht.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
187	Dieselben	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem Hilchenbach "	Idealantheil von 3 Pfg. Hauberg welcher aus II, 22, 18, 20, 4, 11, 14. V, 54. IV, 162, 167, 179 besteht. 1/8. Idealantheil Hauberg von IV, 181, 182.
188	Eheleute Jost Heinrich Limper und Maria Katharina geborne Wetter zu Hadem	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem Hilchenbach	I, 179. Idealantheil von 2 Pf. Hauberg, welcher aus II, 22, 18, 20, 4, 11, 14. V, 54. IV, 162, 167, 179, besteht
189	Die Geschwister Karl u. Marianne Hardt zu Hilchenbach	"	IV, 24 a II, 348 a Ein Pf. Idealantheil am Hofeshauberg.
190	Ehefrau Handelsmann Hermann Krämer, Anna Margaretha geb. Knipp das.	"	I, 25, 275, 278, 277, 298 a, 265, 287 a, 286. III, 413, 75 i. Idealantheil von 2 Albus 3⁵/₁₆ Pf. Wald am Hölzernschooß, 2 Albus 3 Pf. Idealantheil Hauberg von IV, 163, 3 Albus Idealantheil Hofeshaube g und Idealantheil von 1 Albus Heinzen Hauberg.
191	Eheleute Hermann Krämer und Anna Margaretha geb. Knipp daselbst	"	III, 75 d.
192	1) Die vier Kinder der Ehefrau J. H. Wetter, Maria Louise geb. Breitenbach, a. Louise verehelicht mit Daniel Müller zu Haarhausen, b. Anna Margaretha verehelicht mit Johann Thomas Schöler zu Helberhausen c. Johannes und d Wilhelm zu Haarhausen, 2) Wilhelm Lütz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 110, 116, 118, 127, 240, 243, 229.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
193	Johann Heinrich Wurmbach zu Winterbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	III, 5. 6. 13, 18, 19. 20, 21, 22, 22a, 23, 24, 26, 26a, 27, 28, 52, 52a, 10/21 Hauberg von III, 25, 49, 54, 55, 56, 57.
		Müsen	IIb, 491.
194	Die Geschwister: 1) Maria Elisabeth 2) Katharina, 3) Hermann 4) Heinrich und 5) Wilhelm Saßmann zu Eichen	L. u. Stg. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I, 40, 41, 42, 43, 56, 57, 59, 61, 225, 261, 442. II, 134, 214, 251, 293, 298. 309, 528, 545, Idealantheil von 1 Albus 2 Pf. Hauberg am Compler A und 2 Albus am Kompler B.
		Stenbenbach	1 Albus 2 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A.
		Bockenbach	I, 135 2 Albus Haubergs Idealantheil am Kompler A.
195	Dieselben und Landwirth Jacob Saßmann zu Eichen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Eichen	I, 192, 221, 224. II, 184, 244, 661. Idealantheil von 3 Pf. Hauberg am Kompler B.
		Bockenbach	Idealantheil von 3 Pf. Hauberg am Kompler A.
196	Eheleute Friedrich Jacob Weis und Anna Maria geb. Schmitt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 390, 383. V, 120.
197	Friedrich Jacob Weis das.	"	I, 333.
198	Karl Böcking zu Hillnhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	I, 15, 16, 32, 33, 34, 52, 53, 54, 89. 37, 13, 14, 20. 25. 5/24 Idealantheil Hauberg vom Hillnhütter Hauberg Artik. 3.
		Allenbach	II, 151/2.
		Haarhausen	I, 30.
199	Geschwister Kaltschmitt 1) Johann Conrad, 2) Maria Catharina. 3) Johann Heinrich, 4) Johann Heinrich 5) Johann Georg zu Ernsdorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II 43 118. 163. 164, 230, 231. 309, 428, 515, 618. 657, 662, 663. III, 120, 154. IV, 104, 224.
		Buschhütten	I, 35.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
200	Die vier Kinder der Ehefrau Maria Louise Wetter geb Breitenbach a Louise verehelicht mit Daniel Müller zu Haarhausen b Anna Margaretha verehelicht mit Johann Thomas Schöler zu Heiberhausen, c. Johann, d. Wilhelm zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 128.
201	Johann Klein zu Dahlbruch	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch " Allenbach	II, 25, 43, 56 b, 59 a, 65 a, 73 b, 73 a, 78 b, 78 a, 86 91 a, 61 a, 27 a, 47 b, 47 56 a, 80 1/18 Idealantheil Hauberg welcher aus 34. 97, 98, 99 I. 50, besteht.
202	Jost Heinrich Schneider zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 80 II, 3/4. III 279. 3 Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A
203	Eberhard Klein zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 849, 860. IV. 409 II 214/2. I, 478. IV, 74. IV 194. I, 476 II, 425. III. 177 IV, 300. Idealantheil von 2 Thaler Hauberg welcher aus III 512. IV, 5, 6. 10, 16, 61, 373, 375 und 1 1/4 Pf. Idealantheil Hauberg, welcher aus II 287, 1221. 1222, 1227, 1230, 1289 1291. 1293, 1294 1297 III, 432 a, 433. 434, 446, 450, 464, 492, besteht.
204	Eheleute Eberhard Klein und Anna Margaretha geb. Häuser das.	"	I, 378, 385 a. II, 124. 349. 1035, 1010, 27/3. Idealantheil von 2 1/8 Pf. Hauberg, welcher aus II, 1231, 1251. 1 Albus 1/3 Pf. Idealantheil Hauberg, welcher aus III, 513 besteht, II 217. Idealantheil Hauberg von 16 Thlr. 45 Kr. 2 Dt bestehend

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			aus III, 512. IV, 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375, und 11¾ Pfg. Hauberg, welcher aus II, 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297, III, 432 a, 433, 434, 446, 450, 464, 492 besteht.
205	Eheleute Hermann Holdinghausen und Elisabeth geb. Schmitt zu Buschhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Buschhütten	IV, 320.
206	Pfarrey Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	III, 7/1, 8/1, 15, 16, 17, 7/3. Idealantheil von 4/11 Hauberg, welcher aus II, 25, 49, 54, 55, 56, 57 und
		Müsen	III, 491 besteht.
207	Johannes Müller zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A 223, 245 B 190, 207, 101, 133. Idealantheil von 2 Pf. Hauberg Art. 5 und 6.
208	Eheleute Johannes Müller und Anna Klara geb. Menn zu Oechelhausen	"	A, 42/40 a. A, 222 a. Idealantheil von acht Pfennigen Hauberg Artik. 5 und 6
209	Eheleute Johannes Peter Stein und Maria Gertrud geb. Becker zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 742, 743, 740, 747, 759, 783, 596, 597, 601, 555, 547. Idealantheil von 3 Albus 5/10 Pf. Hauberg, welcher aus A, 1, 501, 502, besteht.
210	1) Diedrich Klör zu Girkhausen 2) und dessen Kinder: a. Leonhard, b. Friedr. Adam, c. Ludwig	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ostselden	II. 257, 509, 533. Idealantheil von 1 Albus 3 Pf. Hauberg am Komplex A.
211	Eheleute Johann Georg Müller und Sibille geborne Franz zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 367. IV, 125. II, 634. II, 1061. III, 204/1. Idealantheil von 5 Thlr. Hauberg, welcher aus III, 512. IV, 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375, besteht.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
212	Daniel Schmitt zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 209. V, 160.
213	Eheleute Daniel Schmitt und Anna Maria geb. Stein das.	"	V, 148. Idealantheile von 2 Pf. Hofes und 2 Pf. Heinzen Hauberg.
214	Anna Maria Stein verehelichte Schmitt das.	"	Idealantheil von 2 Pf. Hofes Hauberg
215	Eheleute Friedrich Weis und Katharina geb. Fries das.	"	I, 291, 455. IV, 83, 232, 234. V, 14. 15. 16, 32 b, 35, 40, 41, 48. 52, 158, 158 a. IV, 175. V, 110. I, 453/1.
		Hadem	I, 156, 182, 186, 188, 145 a. 3 Stüber 3 Pf. Idealantheil am Hademer Hauberg
216	Friedrich Weis das.	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	Idealantheil von 1/16 Hauberg von V, 179.
217	Eheleute Johann Heinrich Nüs und Maria Agnes geb. Häuser zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 433, 478, 494. 498, 505 563, 750, 758, 759, 764, 800 II, 7, 314. 325. 326, 327, 328, 329. Ein Albus sieben Pf. Idealantheil Hauberg am Kompler A
218	Johann Heinrich Nüs das.	"	I. 238. Idealantheil von 1 Pf. Hauberg am Kompler A.
219	Wilhelmine Josephine Hömberg in Grafschaft	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I, 23.
220	Johann Deutenberg Tagelöhner in Grimminghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Isingheim	IV, 81.
221	Ehefrau des Handelsmanns Joh. Hillebrandt gnt. Lücken in Boedefeld	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Bödefeld	VII, 78.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
222	Ehefrau Heinrich Daniel Hoffmann Maria Sophia geborne Gelber zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem Neunkirchen	I 743. II. 25, 66, 215/1, 408, 614. Idealantheil vom Haubergs-Kompler A. von 1 Schuh 7 Zoll.
223	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Salchendorf	I, 862. II, 659.
224	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 1 Schuh 7 Zoll Hauberg Kompler B.
225	Eheleute Heinrich Daniel Hoffmann und Maria Sophia geb Gelber das.	Landger. Burbach, Cat Gem. Neunkirchen	II, 3, 20, 588.
226	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 815.
227	Dieselben	Landger. Burbach Cat Gem, Seelbach	I 533.
228	Heinrich Daniel Hoffmann das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 358.
229	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 621, 625, 732, 767, 772, 794.
230	Ehefrau Friedrich Weinbrenner Maria Elisabeth geb. Reifenrath das	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 38. 249, 296, 307, 390, 682, 690 II, 317, 326, 361, 569, 687.
231	Landmann Johann Gottfried Fries III. zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 179. II, 158, 368, 388, 461, 592, 759, 809, 934 989 1031. III. 6, 172, 280, 327, 476, 518, 547. 701, 713 832 IV, 93, 163, 469, 520, 616, 618. 620, 709. V, 87. 237, 250. 550, 575, 608, 658, 691. 725. 792, 827, 1015, 1069, 1072, 1073. VII, 268.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
232	Eheleute Schreiner Johann Heinrich Diehl und Maria Elisabeth geb. Christ zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 239, II, 520. 596 597½. 768. III 105 389. 411, 507, 562. 571. 650, 806, 998. 1013. 1138, 1139, 1422, 1800, 1954, 2226, 931.
233	Ehefrau Heinrich Wilhelm Lotz und Anna Christine geb. Gelber daselbst	"	III, 613. 1611, 2200. Idealantheil von 6 Schuh Hochwald, do. von 4 Schuh 3 Zoll Hauberg
234	Die Gebrüder Johann Georg und Johann Heinrich Freund zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 17, 104. 123, 126, 205, 213, 230, 422, 521, 581. 615 633. 729, 773, 805, 854, 859 822, 889. 1165. 1172, 1191. 1326, 1455, 1438 II, 76, 84, 406. III, 279. 244, 304. 320 483, 505, 534. 597 635, 675. 738, 800, 802, 813, 909. 911. IV, 263. 302, 468. 589, 600, 644, 652, 689, 744, 810.
235	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 173. II, 613. III, 1222, 1300. IV, 163. 167. 173 250. V, 930, 1056. 1096 III, 1066½.
236	Heinrich Reifenrath und dessen Sohn Ludwig Friedrich Reifenrath zu Neunkirchen	"	I, 596, 620.
237	Ludwig Friedrich Reifenrath das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I 186 306. 512, 525, 862, 890. II, 371, 374
238	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 553
239	Derselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Seelbach	I. 238, 511, 524, 698, 746. II, 747.
240	Derselbe	Landger. Burbach. Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von 6 Schuh 1 Zoll Hauberg Komplex A, Nordseite.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
241	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen und Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 4 Schuh 11 Zoll Hauberg Kompler A und B.
242	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen und Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von 3/4 u. 1/35 Kompler B. Hochwald, der Gemeinde Neunkirchen 3/4 von 1 Antheil am Hartebornswald, Gemeinde Struthütten.
243	Heinrich Reifenrath das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 627, 830. Idealantheil von 3 Schuh 8 Zoll Hauberg Kompler A do. von 1/4, von 1/35 Hochwald Kompler B.
244	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 487.
245	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 468. 496. Idealantheil von 2 Schuh Hauberg Kompler A, Nordseite.
246	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 3 Schuh 8 Zoll Hauberg Kompler B.
247	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von 1/4 von einem Antheil Hartebornswald.
248	Eheleute Johann Heinrich Lotz und Anna Elisabeth geb. Gelber zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	Idealantheil von 1 Zoll Hauberg.
249	Johann Heinrich Lotz das.	"	I, 55, 102, 157, 182, 205, 470. II, 202, 262, 329, 494, 495, 543, 590, 601, 747, 759. III, 231, 427, 493, 862, 589, 993, 973, 1050, 1117, 1150, 1535, 1360, 1449, 1553, 1554, 1602, 1662, 1719, 1901, 1917, 1951.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2248. IV, 15. 45. Idealantheil von 1 Schuh 6 Zoll Hauberg, do. von 1 Schuh 7 Zoll Hochwald, do. von 1 Schuh 5¹/₈ Zoll Hude 2c. 2c.
250	Der Steuerdiener Wilh. Schmidt zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 525, 657. II, 33.
251	Ehefrau Peter Vollberg junior Maria Sophia geb. Heyn zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 684.
252	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 333.
253	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III, 269. Idealantheil von 9⁵/₈ Fuß am großen Peterswald.
254	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 781. II, 440. III, 131. Idealantheil von 2⁶/₈ Schuh Kornbergshauberg, do. von 1⁷/₈ Schuh Heidekornbergshauberg, do. von 1⁴/₈ Schuh Hintermarkshochwald, do von 1⁵/₈ Schuh Illquadenhochwald.
255	Eheleute Peter Vollberg und Maria Sophia geb. Heyn das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 287, 293, 637, 912. II, 318, 646. Idealantheil von 2 Schuh Hauberg Kompler A.
256	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 260, 313, 549. 578. Idealantheil von zwei Schuh Hauberg Kompler B.
257	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von 2⁴/₈ Schuh Illquadenhochwald.
258	Landwirth Peter Vollberg jun. daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 66, 96, 127, 330. 513, 527, 567. 641, 754, 831. 861, 909. II, 30, 240, 346, 373, 410, 440, 442, 523, 526, 572, 597, 617,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			735, 739, 755. III 71, 83. Idealantheil von 6 Schuh Hauberg Kompler A, do. von 11⁷/₈ Schuh Hochwald Kompler C.
259	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 218, 434, 447, 623, 628, Idealantheil von 6 Schuh Hauberg. Kompler B do von 2 Schuh 3¹/₂ Zoll Kompler C.
260	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	Idealantheil von 2/₃₆ Wald Kompler C.
261	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von 3³/₈ Schuh am Rotheborndwald
262	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 316, 317, 318, 488, Idealantheil von 2 Schuh 3¹/₂ Zoll Hochwald Kompler F, Lotzenwald do. von 2 Theile Hochwald Kompler G. Quernhain.
263	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 642, Idealantheil von 5⁹/₈ Schuh Hintermarkshochwald do. von 3⁶/₈ Schuh Heidekornbergshauberg do. von ⁴/₈ Schuh Kornbergshauberg.
264	1) Johann Peter Reifenrath zu Neunkirchen, 2) Geschwister Johann Jakob Reifenrath, a. Wilhelmine, b. Catharina Sophia zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	III, 56, 66.
265	Eheleute Wilhelm Eberhard und Anna Maria geb. Jud zu Seelbach	Landger. Burbach Cat. Gem. Seelbach	I, 115, 224¹/₂, 344, 414, 648, 801. II 512, 568, 687, 719. III, 162. IV, 37, Idealantheil von 3 Schuh 6 Zoll Hauberg, Kompler A.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
266	Wilhelm Eberhard zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 328, 793. II 752, Idealantheil von 1 Schuh Hauberg Komplex A.
267	Johannes Schmidt junior zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	V, 618. VI, 146.
268	Ehefrau Johannes Hermann Katharina geb. Schmidt das	"	V, 293. VIII, 410. XI, 722.
269	Eheleute Engel Petry und Elisabeth geborne A zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 40, 118, 240, 681, 687, 852. II, 31, 158, 418.
270	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 872.
271	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 499.
272	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 407.
273	Ehefrau Engel Petry Elisabeth geb. A das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 138, 310. II, 352, 421, Idealantheil von 4 Schuh Hochwald Komplex C.
274	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 758.
275	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 489, 514.
276	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 715.
277	Dieselbe	" und Cat. Gem. Neunkirchen	Idealantheil von 1 Schub 6 Zoll Hauberg Komplex A der Gemeinde Neunkirchen und Komplex B der Gemeinde Seelbach

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
278	Geschwister Katharina und Elisabeth Wallenfeld zu Holzhausen	Landger. Burbach Cat. Gem. Holzhausen	I, 132. 190 II, 67 82 III, 214, 397/10 IV, 136, 242, 637, 816. V, 21, 661. VI, 106, 130. 153, 514. VIII, 776, 845. IX, 25. XI, 659, 992.
279	Simon Sturm und dessen Sohn Johannes Sturm zu Lützeln	Landger. Burbach. Cat. Gem. Lützeln	I, 93, 99, 433. 785, 510 II, 448.
280	Ehefrau Johannes Wilhelm Bieler Elisabeth geb. Gelber zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 203 II. 209. 264, 296, 351. 505, 513. 772. 812. 831 896. III, 44, 196. 329. 424 504a, 396, 671, 814. 844, 846. 903. 1002, 1089, 1076, 1571, 1590. 1626, 1730, 1895, 1969, 2212, 2151. IV. 82, Idealantheil von 1 Schuh 10½ Zoll Hochwald do. von 1 Schuh 7½ Zoll Hauberg.
281	Eheleute Johann Wilhelm Bieler und Elisabeth geb. Gelber das.	"	II, 811.
282	Ehefrau Johann Peter Ginsberg Anna Christine geb. Schmidt zu Oberwilden	"	II, 470. 807.
283	Schreiner Simon Textor und dessen Kinder: Johann Georg, Heinrich, Johannes, Elisabeth Karl Reinhardt zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 516, 544, 995, 1355. 1359. II, 28, 319, 398. III, 647, 652, 655, 749, 755. IV, 563, 688/1.
284	Die Geschwister Ketter: a. Hermann Ludwig, b. Johann Georg, c. Louise Katharina, d. Friedrich Wilhelm, e. Johann Heinrich, f. Christian sämmtlich zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 10, 14, 22, 203, 215. II, 37, 38, 39, 40. 41. 42, 65, 424, 425, 482 484, 495. 529, 638, 763, 775. III. 77, 231. IV, 39, 40, 88. 90, 93, 101, 103. 104, 151, 184, 190, 193, 213. 217, 225, 226, Idealantheil von 8

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Schuh Hauberg des Complexes A do. von $9^{1}/_{4}$ Schuh Hochwald des Komplexes C.
285	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 251.
286	Die Wittwe Wilhelm Ketter, Maria Elisabeth geb. Jung und deren Kinder Geschwister Ketter: a. Hermann Ludwig. b Johann Georg. c. Louise Catha ina, d. Friedrich Wilhelm. e Johann Heinrich. f. Christian sämmtlich zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 747, 750. II 166. 261. 406, 589. 615, 625, 648. III, 152. IV, 180.
287	Anna Catharina Betz zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 260. II 321. 379, 845 V, 291. 968 VI, 123, 124, Idealantheil von 1 Kreuzer 2 Pfennige Hochwald Kompler A do. von 1 Kreuzer $^{1}/_{2}$ Pfennig Schatzerbenhauberg Kompler B
288	Johann Peter Fries II das.		I. 29, 56 II. 39. 275, 288. 476, 758, 802. III. 230, 1006, 1016. IV, 699. V, 251. 256. 264, 557. 578. 699, 720. 726, 729, 1021. VI 71. 69. Idealantheil von 6 Kreuzer $1^{1}/_{2}$ Pfennig Hochwald Kompler A do von 5 Kreuzer 2 Pfennige Schatzerbenhauberg Kompler B. do. von 4 Kreuzer $3^{1}/_{2}$ Pfennig Hauberg-Wiebelhäuser Kompler C. III, 689, IV, 539. V, 63.
289	Eheleute Johann Heinrich Ebener und Catharina Elisabeth geborne Schneider zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat Gem Salchendorf	I, 82, 83. II, 612 I, 588. II, 186, 365, 366, 407, 1456, 1534, 1602, 1615, 1789, Idealantheil von $1^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergs-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			hauberg do. von 1 13/16 Schuh Kornbergshauberg.
290	Johann Heinrich Ebener zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 285, 1304 II, 253, 880, 881, Idealantheil von 6/16 Schuh Hauberg im Kornberg do. von 1/3 Schuh Heidekornberg.
291	Johannes Peter Schneider das.	"	I, 544, 1214. II, 1141.
292	Johannes Ludwig Ginsberg zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	V, 339/1.
293	Johann Philipp Ginsberg und dessen Sohn Joh. Ludwig Ginsberg das.	"	III, 231, 232.
294	Die Geschwister Elisabeth, Johann Georg, Johann Ludwig Krombach zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 407. X, 16, 21, XI, 686, 698.
295	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	I, 135. II, 611, 617. III, 504, 505, 824. 833, 874, 887, 1253, 1289. V, 47. 152, 168, 386, 506, 528, 591, 832. III, 1551, 1568.
296	Dieselben	Landger. Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	I. 25, 30, 81, 315, 490, 592, 909, 1274, 1485 III, 303, 379, 390, 726, 783. IV, 16, 680, 284/1.
297	Peter Krumm sen. zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 23. 49. 1143, 1163. II, 229, 258 295, 759, 987, 1107, 1825, 1878.
298	Eheleute Johann Martin Keßler und Katharina Elisabeth geborne Diehl zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1167.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
299	Eheleute Johannes Engel Bähr und Catharina Elisabeth geborne Bühl zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 447, 550. III, 244, 241, 734, IV, 619, 492. III, 1055.
300	Ehefrau Johannes Engel Bähr Katharina Elisabeth geb. Buhl daselbst	"	IV, 1.
301	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I, 221. II, 208.
302	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 287.
303	Die Wittwe Philipp Wilhelm Klein Maria Katharina geb. Heyn zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	II, 518.
304	Johann Georg Sauer zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I 230. II, 502, 848, 865, 888. III, 279. IV, 96, 295, 654. VI, 82 Idealantheil von 1 Kreuzer 3 Heller Schatzerbenhauberg do. von 2 Kreuzer 2 Heller Hochwald Kompler A. III, 990 IV, 198, 653. II, 80, Idealantheil von 1 Kreuzer 3½ Pfennig Hochwald do von 1 Kreuzer Schatzerbenhauberg, III, 2, 976. IV, 534 VII, 49.
305	Johann Peter Gümbel das.	"	I, 26, 258. II, 10, 102, 337, 481, 514, 554, 731, 785, 875, 917. III, 115, 141, 167, 564, 723, 1033 IV, 166, 216, 218, 396, 455, 480. V, 152, 173, 174, 201, 455, 712, 1074. VI, 83, 147.
306	Ehefrau Johann Peter Gümbel Catharina geb. Oerter das.	"	II, 715, 983. 309. III, 319, 349, 633, 772, 928. IV, 494, 537, V, 62, 92, 328, 647. V, 674.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
307	Eheleute Johann Peter Gümbel und Catharina geb. Oerter zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	III, 925.
308	Eheleute Johann Peter Gümbel und Catharina geb. Oerter und Johann Philipp Diehl I daselbst	"	V, 1064.
309	Landmann Johann Georg Betz in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	I, 177/1, 248, 371, 444, 520, 574, 605, 611. 748, 798, 803, 823, 1469, 943, 857, 1108, 1178, 1237, 1259, 1262, 1310, 1312, 1321, 1307, 1395. II, 197. 313, 369, 388. III, 286. 412, 415, 4[illegible]5, 530, 621, 637. 685, 767. IV, 6. 350, 383, 477, 535, 591, 629, 799.
310	Die Ehefrau Johann Georg Betz Elisabeth geb. Fextor das.	"	I, 100, 970. 1167, 310/1. II, 345. III, 515. I, 96.
311	Heinrich Wilhelm Hering zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 35, 57. I. 324, 418, 464, 645, 795. III, 120, 203. 291, 443 897, 1412. 1514, 1605, 1762, 1897, 2210. IV, 59, Idealantheil von 1 Schuh Hochwald do. von 1 Schuh Hauberg, do. von 1 Schuh $11^1/_2$ Zoll Hude.
312	Die Wittwe Johann Heinrich Junker in Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 365.
313	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II. 48, 88. 129. 274, 294. III, 1584. V, 16. 133, 219, 271.
314	Die Ehefrau des Steigers Johann Heinrich Schmidt Anna Katharina geb. Grau zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 509 593, III, 437, 451, IV, 30, 33, 34, 35, 652.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
315	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III, 56.
316	Eheleute Johann Heinrich Schmidt und Anna Catharina geb. Grau zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 85, 659, 663, 90. III, 399. II, 192, 438, 470 III, 267, 559. II, 618. III, 361, 466.
317	Dieselben	Landger. Burbach Cat. Gem. Wiederstein	III, 29, 35, 59.
318	Johann Heinrich Schmidt das.	"	II, 88.
319	Eheleute Johannes Peter Gilbert und Anna Elisabeth geb. Diehl zur Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 2291.
320	Johannes Peter Gilbert das.	"	I, 34, 116, 190, 204, 324, 308, 343 358, 426, 497, 504. II 75, 127, 161. 168, 146, 250, 402. 444. 541, 558, 675, 678, 692, 770, 749. 796. 828, 834, 894. III, 67 85, 107, 198, 223, 242. 360, 263, 492, 494. 386, 608, 644, 659 701. 709, 737, 832. 874. 1052. 1057, 1154, 1018, 1476. 1451, 1464, 1492, 1496. 1503, 1386. 1618, 1848, 1850. 1873, 1883, 2001, 2018, 2122, 2128 2141, 2269, 2274, 2290 IV, 13. 139, 168, Idealantheil von 7 Schuh 10 Zoll Hauberg do. von 8 Schuh 2½ Zoll Hochwald do. von 5 Schuh 10½ Zoll Hude.
321	Ehefrau Johannes Peter Gilbert Anna Elisabeth geb. Diehl das.	"	I, 27, 108, 219, 267, 312, 432, 434, 453. 45. II, 62 91, 132, 228, 246, 268, 282. 396. 405, 518, 582, 853. III, 215, 330, 337, 362, 524, 553. 601, 894,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			962. 953. 1094. 1448. 1550. 1672, 1731. 1777. 1894. 2015. 2036. 2164. 2177. 2222. 2261. IV, 92. Idealantheil von 2 Schuh 9 Zoll Hochwald dito von 2 Schuh 8 Zoll Hauberg do. von 3 Schuh 1 Zoll Hude.
322	Die minderjährigen Kinder des Heinrich Petry Namens: Heinrich Daniel und Justine Karoline zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	III, 51.
323	Johannes Jakob Thielmann zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 324, 1073, 1134. 1287. II, 264, 425, 1250 1260. III, 167, 156, 178. I, 197.
324	Die Geschwister: Katharina Elisabeth, Sophie Christine, Christine Elisabeth, Ludwig Wilh. Sauer in Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	I, 73, 75, 91. 382. 443, 527, 562. 568 1003. 1010. 1022, 788. II, 245. III. 226. 493. IV, 47, 386, 399. 426. VI, 328, 419. VII, 49, 86, 90, 92, 94, Idealantheil von 6¼ Zoll Hauberg, do. von 6 Schuh 8 Zoll Erbenhochwald. do. von 3 Rth. 7 Schuh 9 Zoll Ginnerbecherhochwald
325	Johannes Heinrich Klein zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 95. III. 69. IV, 172, 195, 471, 472, 474, 477, 478, 522, 523.
326	Georg Wilhelm Gerhard zu Salchenbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 329. 532, 534. III 186
327	Johannes Heinrich Klein und dessen Kinder: a. Engel Heinrich, b. Wilhelm c. Henriette Karoline, d. Elisabeth Henriette, e. Sophie Elisabeth, Geschwister Klein zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 184, 333, 336, 337.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
328	Die Wittwe Georg Heinz Catharina geb. Rübsamen zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 587, 588, 872, 882/1. VI, 34, 172. VIII, 181 XI, 900.
329	Henriette Helene Reuser zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 219.
330	Ehefrau Philipp Christ Maria Katharina geb. Gilbert zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II, 483.
331	Eheleute Johannes Heinrich Böcking und Catharina Elisabeth geb. Huhn zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 397, 428, 406, 150. II, 427.
332	Ehefrau Johannes Ludwig Flick Catharina Sophia geb. Henrichs daselbst	"	I, 434, 565 599, 819, 823, 251/1, 408, 410, 443, 532, 666. II, 235, 282, 290, 366, 437, 576, 631, 752, 333, 367, 497, 498, 674, Idealantheil von 7 Schuh 4 Zoll Hauberg Komplex A.
333	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 799, 892 II, 290, 551, Idealantheil von 1³/₈ Schuh Kornbergshauberg.
334	Heinrich Wilhelm Vollberg das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 225, 226, 725.
335	Daniel und Friedrich Wilhelm Ermert das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von ⁴/₈ Schuh Hintermarkshochwald dito von ³/₈ Schuh Illquadenhochwald do. von ⁴/₈ Schuh Heidekornberg do. von ⁷/₈ Schuh Kornberg.
336	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	do. 3¹/₈ Schuh Rothebornswald.
337	Landmann Johannes Georg III. zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 28, 543, 564, 622, 1054, 1166, 480, 1046. II, 86, 299, 622, 817, 893.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
338	Eheleute Schuhmacher Heinrich Wilhelm Diehl und Anna Maria geb. Knautz zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1114, 1614, 2287.
339	Der Sattler Jost Heinrich Wendel zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 331, 356, 357.
340	Derselbe	"	IX, 101.
341	Lehrer Hermann Daub zu Siegen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 360, 743. II, 127, 126, 1305, 134.
342	Wittwe Tuchmacher Eoban Achenbach, Anna Elisabeth geborne Ising zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1253, 1254. D, 395, 400. F, 28, 29.
343	1) Wittwe Tuchmacher Eoban Achenbach Anna Elisabeth geb. Ising und 2) deren Kinder a. Ehefrau Friedrich Zöller Katharina geb. Achenbach b. unverehelichte Helena, c. unverehelichte Karoline Achenbach das.	"	H, 578.
344	Die Geschwister: 1) Anna Katharina, 2) Johann August, 3) Adam Schleicher das.	"	D, 217.
345	1) Wittwe Joh. Eberhard Fritsch Helena geb. Ries 2) Oberlandesgerichtsreferendar Friedrich Fritsch 3) Heinr. Fritsch das.	"	A, 1209, 1208.
346	Oberlandesgerichts-Refrendar Friedrich Fritsch das.	"	A, 1205/2, 1206/1, 1210.
347	Geschwister: 1) Friedrich Fritsch 2) Heinrich Fritsch das.	"	A, 1205/1, 1206/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
348	Die Wittwe Adam Rhein, Katharina geb. Werthenbach und deren Kinder: 1) Ehefrau Maurer Jacob Söhnge, Maria Elisabeth geb. Rhein, 2) Karoline, 3) Elisabeth Rhein zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 92.
349	Die Kinder des Schenkwirths Johannes Stahl zu Irmgarteichen aus 1. Ehe, 1) Anna Katharina, 2) Maria, 3) Anna Margaretha	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 1. 66. 72, 179, 181, 217, 221, 256, 329, 424, 434, 462, 463, 497, 572, 574, 633, 635, 641. III, 6.
350	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1135.
351	Schenkwirth Johs Stahl zu Irmgarteichen und dessen Kinder erster Ehe: 1) Katharina, 2) Maria, 3) Anna Margaretha	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	V, 182, 213.
352	Landmann Heinrich Büdenbender zu Irmgarteichen	"	I, 2, 5, 105, 106, 107, 162, 166, 170, 173, 177, 178, 266, 306, 315, 330, 353, 389, 405, 469, 471, 491, 508, 518, 526, 533, 537, 542, 543, 595, 604.
353	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2227, 2244, 2246, 2267, 2413, 2417, 2419, 2441.
354	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 360, 376.
355	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1368, 1369, 1370, 1386.
356	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV. 358. 522, 532, 535, 557, 569, 571.
357	Elisabeth geb. Düber, Ehefrau des Landmanns Johannes Gräbener das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I. 27, 28 74. 98, 102, 228, 233, 244, 246, 253, 260, 272, 292, 384, 387, 431, 440, 444, 446,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			456, 563, 566, 591, 601, 602, 616, 623, 625, 637, 638.
358	Die Eheleute Landmann Johann Gräbener und Elisabeth geb. Düber zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 75, 76.
359	Landmann Johs Gräbener das	"	I, 73, 104.
360	Landmann Johann Heinrich Klur daselbst	"	I, 21, 115, 116, 118, 122, 225, 229, 234, 245, 247, 257, 261, 294, 298, 312, 314, 318, 333, 334, 341, 350, 351, 371, 374, 381, 392, 401, 402, 429, 441, 445, 454, 505, 510, 521, 532, 541, 557, 561, 569, 571, 587, 593.
361	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	I, 1. III 2222, 2228, 2239, 2247, 2312, 2339, 2343, 2353, 2602, 2606.
62	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 828, 873, 1138, 1401.
363	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 378.
364	Landmann Johann Georg Schneider das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	III, 2338, 2433.
365	Maria Katharina geb. Klur Ehefrau des Landmanns Johann Georg Schneider das.	"	I, 17, 113, 114, 310.
366	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	I, 2.
367	Landmann Johannes Wolf das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 15, 31, 121, 142, 143, 172, 208, 269, 347, 360, 361, 363, 364, 467, 472, 474, 496, 529, 607, 612. II, 5.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
368	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 884, 895, 1152.
369	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2309, 2386, 2492.
370	Die Eheleute Organist Gerhard Ley und Maria Katharina geborne Neuser zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 9. 10, 14, 77, 78, 146, 148, 150, 151, 157, 158, 207, 259, 271, 493, 504, 613, 618, 624, 626.
371	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Hainchen	I, 366, 392.
372	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III. 2352, 2356, 2420, 2477. 24, 87.
373	Derselbe	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 64/1, 71. 76, 129, 132, 139, 141, 143, 410. 500, 505. 514, 515, 526, 529, 539, 543, 546, 549, 552, 554, 560, 563, 568, 575.
374	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Werthenbach	I, 1017, 1140, 1144, 1166, 1172, 1207, 1208, 1328, 1336, 1387, 1389, 1404.
375	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Klur daselbst, namentlich: 1) Johann Jost, 2) Elisabeth, 3) Anna Katharina, 4) Kaspar, 5) Maria Katharina, 6) Johannes	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 11. 32, 54, 167, 171, 180, 218, 252, 268, 348, 357, 358, 359, 362, 468, 473, 475, 495, 597, 608.
376	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 128, 138, 508.
377	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 885, 1024, 1153, 1211, 1396.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
378	Dieselben	L. u. Stgr Siegen Cat Gem. Gernsdorf	III, 2259, 2267, 2294. 2385, 2398, 2400.
379	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 361, 370.
380	Elisabeth geb. Schwunk, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Hartmann daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 319.
381	Landmann Heinrich Sting das.	"	I, 494.
382	Derselbe	L. u Stgr. Siegen, Cat.Gem.Helgersdorf	III. 58, 137, 141, 155, 183, 186, 330. IV, 62. 66, 84, 124, 133, 156, 158, 172, 242, 247, 295, 426, 450, 455. 482, 487, 490.
383	Maria Katharina geb. Schwunk Ehefrau des Landmanns Heinrich Sting das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Irmgarteichen	I. 127, 128, 281, 300, 301, 316, 332, 344, 375, 376, 388, 516, 523, 540, 553, 585, 586.
384	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2185, 2203, 2216, 2240, 2248, 2335 2346, 2354, 2364, 2407, 2423, 2425, 2428, 2432, 2435, 2440, 2443.
385	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	III, 72.
386	Die Kinder des verstorbenen Schreiners Engel Schneider daselbst: 1) Johannes, 2) Heinrich, 3) Engel, 4) Elisabeth	"	I, 276, 281, 355.
387	Bergmann Peter Heupel zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III, 34 IV, 36, 197, 327, 195/1. II, 90, 109, 27. V, 193, 191, 188/1, 188/2, 136.
388	Bergmann Johannes Grisse III. daselbst	"	II, 80/2, 92/2 IV, 387. V, 121/1.
389	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 121/1, 143.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
390	Lehrer Johann Wilhelm Schütz zum Rödchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	I, 64, 72, 80. II, 14. III, 29, 83, 128, 249, 270. IV, 67, 127, 147, 156, 365. V, 223, 244.
391	Bergmann Franz Schütz das.	"	II, 118. III, 71, 146, 220, 273. IV, 217, 320, 328, 376, 381, 407, 53, 117, 80.
392	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eisern	C, 387.
393	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	V, 12, 15.
394	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 148.
395	Rentner Johannes Heinrich Göbel zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 62, 258, 259, 260, 284, 338, 403, 777. II, 57, 70, 397, 404, 421, 422, 424. III, 115, 119, 144, 147, 186, 191. IV, 32, 139, 188, 212, 242, 266, 327, 350, 376, 378, 391, 396, 467, 700.
396	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	II, 21.
397	Johannes Heinrich Wilhelm II. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 63, 130, 220. II, 67, 408. III, 188. IV, 65, 134, 252, 264, 342, 352, 389, 401, 462, 470.
398	Die Kinder des verstorbenen Wagners Johannes Georg Reichmann daselbst: 1) Helena, 2) Elisabeth, 3) Katharina	"	I, 27, 29, 90, 119, 162, 376, 381, 386, 465, 474. II, 7, 125, 130, 155, 198, 213, 498, 518, 551, 654, 663, 677, 713, 734, 756, 763, 769, 772. IV, 10, 179, 246, 286, 368, 374, 552, 569/1, 570/1, 651.
399	Elisabeth geb Braach, Ehefrau des Landmanns Johann Ebert Röh das.	"	I, 75. II, 570, 693.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
400	Die Kinder des Landmanns Johannes Wolf zu Irmgarteichen, 1) Anna Elisabeth, 2) Johannes Heinrich, 3) Maria Katharina, 4) Elisabeth, 5) Anna Katharina, 6) Johannes	L. u. Stgr. Siegen Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2208, 2219, 2257, 2347, 2424, 2437.
401	Eheleute Leinweber Adam Fischer und Elisabeth geb. Flick zu Dreisbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II, 252.
402	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	III, 116.
403	Der Landmann Johann Schöler zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 19, 62, 134, 226, 308, 322, 335, 446, 543, 661, 667, 668, 747, 749. II, 131, 151, 155, 176, 250.
404	Landmann Johann Heinrich Kölsch junior das.	"	I, 37, 43, 114, 148, 172, 173, 277, 448, 655, 656, 660, 713. II, 12, 29, 39, 40, 98, 114, 140.
405	Die Kinder des Landmanns Johs Heinrich Kölsch junior daselbst: 1) Anna Maria verehelichte Bruch, 2) Johannes, 3) Jacob	"	I, 33, 67, 143, 159, 262, 434, 524, 567, 572. II, 120, 157, 168, 173, 178, 228, 247.
406	Der Landmann Johs Schöler zu Flammersbach und dessen Kinder 1. Ehe: 1) Elisabeth, 2) Anna Katharina, 3) Johann Heinrich, 4) Maria Margaretha	"	I, 89, 178, 189, 291, 313, 456, 724. II, 56, 189, 201.
407	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Johannes Kölsch das. 1) Katharina, 2) Anna Maria, 3) Anna Helena, 4) Johannes, 5) Peter	"	I, 25, 35, 144, 163, 170, 200, 276, 485, 520, 535, 620, 621, 622, 712, 744. II, 28, 82, 94, 116, 128, 179, 208, 220, 238.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
408	Die Eheleute Zimmermann Hermann Knipp und Maria Elisabeth geb. Braach zu Flammersbach	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 388.
409	Johannes Zöller Sohn des verstorbenen Landmanns Johannes Peter Zöller zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 556. II, 196, 438.
410	Der Bergmann Johannes Kill zu Rinsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III, 416, 430. IV, 69.
411	Der Leinweber Johannes Bell das.	"	III. 94, 95, 156, 157, 158. 253, 296, 399. IV, 21, 22, 42, 43, 75. 97. 174, 381, 420, 425, 452, 453, 454, 514, 516. 544, 574.
412	Der Schreiner Johannes Heinrich Hoffmann daselbst	"	III. 36, 67, 167, 168, 172, 252, 277, 339. IV, 3, 86, 92, 116/1, 502. 529.
413	Weber Anton Spies zu Bürbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Bürbach	A, 346, 601, 744/1, 946.
414	Bergmann Johann Wagner zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 48, 72, 73, 74. 75. 75 a, 187, 351. 378, 404, 846. B, 487, 497, 590, 638. C, 54, 58, 201, 265.
415	Eheleute Weber Ludwig Daub und und Elisabeth geb. Röh zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I, 30, 56. 59, 71, 72, 73, 119, 137, 138, 146, 149, 166, 186, 218, 279, 285, 291, 316, 319, 370, 435, 509, 557, 561, 594, 607. II, 2, 105. 209, 210, 305/1, 410. 414, 430, 474. 479. III, 23, 26, 38, 45, 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
416	Anna Maria geb. Jüngst, Ehefrau des Landmanns Heinrich Heide zu Frohnhausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Frohnhausen	I, 111, 215/2, 469, 474, 487, 496, 550, 615. II, 7/2.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 21. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 9. Juli 1842.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 37. Arnsberg, den 10. September 1842.

Das 20. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 370. Gesetz-Sammlung Nr. 20.

Nr. 2286. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände des Königreichs Preußen. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2287. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2288. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände der Provinz Pommern. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2289. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände des Herzogthums Schlesien, der Grafschaft Glatz und des Preußischen Markgrafthums Oberlausitz. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2290. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände der Provinz Posen. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2291. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände der Provinz Sachsen. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2292. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände der Provinz Westphalen. Vom 21. Juni 1842

Nr. 2293. Verordnung über die Bildung eines Ausschusses der Stände der Rheinprovinz. Vom 21. Juni 1842.

Nr. 2294. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. Juli 1842, betreffend die Suspension der Bestimmungen des §. 5. des Edikts vom 9. Oktober 1807 so weit durch dieselben den Lehns- oder Fideikommißbesitzern die Vererbpachtung des Vorwerkslandes oder einzelner Pertinenzien von Lehn- oder Fideikommißgütern ohne die Zustimmung des Lehn-Obereigenthümers, der Lehn- oder Fideikommißfolger gestattet ist.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 371. Personal-Chronik.

Der zum Bischof von Paderborn erwählte und bestätigte bisherige Weihbischof und Domprobst Herr Richard Dammers, hat seine Würde am 23. d. Mts angetreten.

Münster, den 31. August 1842.

N. 372. Personal-Chronik.

Durch Erlaß des Königlichen Finanz-Ministerii vom 20. d. M. ist der Herr Ober-Landesgerichts-Rath Widmann zu Paderborn, an die Stelle des jetzigen Regierungs-Vice-Präsidenten Freiherrn von Metternich zu Potsdam, zum Dirigenten der Paderbornschen Tilgungskasse ernannt worden.

Münster, den 31. August 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 373. Aus dem Seminar zu Büren entlassene Schulamts-Candidaten.

Bei der am 1. und 2. d. M. stattgefundenen Prüfung, der im katholischen Schullehrer-Seminar zu Büren vorgebildeten Seminaristen, sind nachstehende für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt worden:

1) Arens aus Burbecke, 2) Arens aus Altenvalbert, 3) Brentrup aus Herzebrock, 4) Bürger aus Wünnenberg, 5) Entian aus Bödefeld, 6) Gebbing aus Hemden, 7) Gockel aus Medebach, 8) Goßmann aus Boßwinkel, 9) Graßhoff aus Neuhaus, 10) Holthei aus Harsewinkel, 11) Honkamp aus Anröchte, 12) Humbrock aus Wiedenbrück, 13) Ising aus Atteln, 14) Klöer aus Neheim, 15) Kölkenbeck aus Hellingbausen, 16) Leifeld aus Kaunitz, 17) Meyer aus Haaren, 18) Michele aus Beckum, 19) Müer aus Fröndenberg, 20) Neuhaus aus Mönkhausen, 21) Ohle aus Paderborn, 22) Pfeiffer aus Bielefeld, 23) Rauch aus Diestedde, 24) Rehdans aus Rietberg, 25) Schäfers aus Lichtenau, 26) Schmetzkamp aus Sendenhorst, 27) Schramme aus Menden, 28) Schulte aus Altenmelrich, 29) Schulze aus Driburg, 30) Schunck aus Hüsten, 31) Schütte aus Medelon, 32) Schwarz aus Beckum, 33) Teeke aus Harsewinkel, 34) Temming aus Bocholt, 35) Tewes aus Obermarsberg, 36) Ueberholz aus Herdecke, 37) Volmering aus Liedern, 38) Wacker aus Neuenkleusheim, 39) Wagener aus Herdecke, 40) Wessel aus Wiedenbrück, 41) Winkelhaus aus Iserlohn, 42) Wulf aus Werl.

Ferner wurden bei der am 3. und 4. d. Mts. abgehaltenen Prüfung der, nicht in einem Seminar vorgebildeten, Schulamts-Aspiranten für wählbar zu Elementar-Schullehrerstellen erklärt:

1) Feldmann aus Lüttringhausen, 2) Post aus Hultrop, 3) Hahn aus Paderborn, 4) Stratmann aus Eikeloh.

Münster, den 23. August 1842.

Bei der Ende Juli d. J. im Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn abgehaltenen Prüfung sind die Schulamts-Präparandinnen: N. 374. Aus dem Schullehrerinnen-Seminar zu Paderborn entlassene Schulamts-Candidatinnen.

1) Maria Kirchhof aus Paderborn, 2) Conradine Gierse aus Arnsberg, 3) Agnes Menne aus Paderborn, 4) Florentine Schulte aus Callenhardt, 5) Maria Riedel aus Werl, 6) Caroline Spellerberg aus Brakel, 7) Bernardine Ficke aus Brackel,

so wie ferner die außer dem Seminar vorgebildete Candidatin:

Alwina Reuter aus Medebach

für wählbar zum Schulamte erklärt worden.

Münster, den 23. August 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Kaufmann Friedrich Hüttemann zu Dortmund ist als Haupt-Agent der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld landespolizeilich bestätigt worden. B. I. N. 375. Agenturen. I a. 16617.

Arnsberg, den 23. August 1842.

Die von dem Gastwirth Eduard Overweg zu Unna niedergelegte Agentur für die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist mit landespolizeilicher Genehmigung dem Kaufmann Gustav Brockhaus daselbst übertragen worden. B. I. N. 376. Agenturen. I a. 16863.

Arnsberg, den 23. August 1842.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 31. August 1832 und des Rescripts des Königlichen Ministerii des Innern vom 9 März 1833 erklären wir hierdurch die Strafbestimmungen des Chausseegeldtarifs vom 29. Februar 1840, welche Polizei-Vergehen betreffen, für anwendbar auf den chaussirten Communalweg von der Küntroper Grenze über Neuenrade durch das Hölmecker Thal bis zur Einmündung desselben in die Lennestraße. N 377. Anwendung der Strafbestimmungen des Chausseegeldtarifs auf den chaussirten Communalweg bei Neuenrade. I c. 17506.

Arnsberg, den 31. August 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 378. Personal-Chronik.

Beim Ober-Landesgerichte:

Der Auscultator Schlosser ist mit dem Dienstalter vom 13. April c. zum Referendar ernannt

Arnsberg, den 31. August 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 379. Personal-Chronik.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Detzner zu Lauchstädt im Departement des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Naumburg ist in das hiesige Departement versetzt und als Hülfsrichter bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen angestellt.

2) Der Ober-Landesgerichts-Auscultator Schorn ist zum Referendar ernannt und an das Landgericht zu Cöln versetzt.

Hamm, den 2. September 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 380. Chausseegeld-Erhebung zu Darup.

Nach nunmehr erfolgtem völligen Ausbau der Kunststraße von Appelhülsen nach Coesfeld wird auf derselben an der neuen Barriere Darup vom 1. October d. J. ab, das tarifmäßige Chausseegeld für 1½ Meile erhoben werden, wogegen an der Barriere Nottuln dann nicht weiter für 1½ sondern nur für 1 Meile erhoben wird.

Münster, den 1. September 1842.

N. 381. Neueste Einrichtungen und Unterrichts-Gegenstände an der Königlichen staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena.

Der früher mehrfach veröffentlichte Lehrplan für die Academie Eldena ist in neuerer Zeit erweitert, auch sind die Hülfsmittel dieser Anstalt wesentlich vermehrt und vervollkommnet worden. Der Unterzeichnete hält deshalb eine öffentliche Bekanntmachung über die dermalige Einrichtung der Academie, dem großen Publicum gegenüber, welches bei der Anstalt interessirt ist, für angemessen.

Der Zweck derselben ist und bleibt, wie bisher, angehenden Landwirthen, namentlich künftigen größeren Gutsbesitzern, Pächtern und Wirthschaftsbeamten, so wie den Individuen, die sich dem Fache der Oeconomie-Commissarien widmen, die Hülfsmittel zu einer möglichst gründlichen wissenschaftlichen, so wie höheren

technischen Bildung, sodann Studirenden der Cameral-Fächer die Gelegenheit zu einer Zeit- und Berufsgemäßen technischen Vorbildung zu bieten.

A. die Lehrgegenstände sind:

I. *Einleitung in das academische Studium.

II. Staatswirthschaftliche: 1) Nationaloeconomie; 2) Wirthschafts- (Gewerbe-) Polizei; 3) *Finanzwissenschaft; 4) Volks- und staatswirthschaftliche Statistik von Preußen; 5) *Ueber den preußischen Behörden-Organismus; 6) *Conversatorium über Nationaloeconomie; 7) *Entwickelung der bei Ausführung der preußischen Landes-Culturgesetze zur Anwendung kommenden öconomisch-technischen Grundsätze; 8) *Anleitung zum Geschäfts-Betrieb der Oeconomie-Commissarien; 9) *Landwirthschafts-Recht.

III. Landwirthschaftliche: 1) *Agronomie; 2) *Agricultur; 3) *Allgemeiner Pflanzenbau; 4) Specieller Pflanzenbau, einschließlich des Wiesenbaues; 5) *Allgemeine Hausthierzucht; 6) Specielle Hausthierzucht, namentlich: *Schafzucht, Rindviehzucht, Pferdezucht und Schweinezucht; 7) Landwirthschaftliche Betriebslehre; 8) *Landwirthschaftliche Buchführung; 9) Anleitung zum Bonitiren des Bodens; 10) Werthschätzung des Bodens und der Güter; 11) *Uebungen in landwirthschaftlichen Berechnungen.

IV. Forstwirthschaftliche: 1) Waldbau; 2) *Forstbenutzung und Forsttaxation.

V. Technologische: 1) *Landwirthschaftliche Technologie, insbesondere speciell: Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Stärke-, Kartoffelmehl- Syrup- und Zuckerfabrikation, Essigfabrikation rc.; 2) *Practische Demonstrationen über landwirthschaftlich-technische Gewerbe; 3) *Construction und Veranschlagung landwirthschaftlicher Gebäude.

VI. Naturwissenschaftliche: 1) *Mineralogie und Geognosie; 2) *Zoologie, insbesondere land- und forstwirthschaftliche Entomologie; 3) Botanik; 4) Experimental- und Agricultur-Chemie; 5) Analytische Chemie zur Erläuterung der Boden- und Düngerlehre; 6) *Organische Chemie, mit Beziehung auf landwirthschaftliche Production; 7) Physik und speciell: Lehre von der Wärme und Klimatik, von der Electricität und dem Magnetismus.

VII. Mathematische: 1) *Höhere Arithmetik; 2) Angewandte Geometrie und Stereometrie, insbesondere Feldmessen und Nivelliren; 3) *Mechanik und Maschinenlehre; 4) Unterricht im Zeichnen.

VIII. Thierärztliche: 1) *Anatomie und Physiologie der Hausthiere; 2) Diätetik der Hausthiere; 3) *Innere und äußere Krankheitslehre; 4) Arzneimittellehre; 5) Geburtshülfe; 6) Exterieur und Hufbeschlag des Pferdes.

Außerdem wird Anleitung zu chemischen Analysen, so wie Anlaß zu Conversatorien über landwirthschaftliche, technologische, naturwissenschaftliche und thierärztliche Gegenstände gegeben und deren Leitung von den betreffenden Lehrern übernommen, auch werden theils größere, theils kleinere naturwissenschaftliche und landwirthschaftliche Excursionen unternommen, so wie sich von selbst versteht, daß die wissenschaftlichen Vorträge überall, wo thunlich und nützlich, von practischen Demonstrationen begleitet sind.

Der vollständige Lehrkursus ist auf 4 Semester berechnet, jedoch können gut vorgebildete Studirende bei geregeltem Fleiß und angestrengter Thätigkeit, ihren Cursus auch in 3 Semestern vollenden, indem sämmtliche Vorträge innerhalb 3 Semester, die meisten sogar, namentlich die mathematischen und naturwissenschaftlichen, innerhalb 2 Semester vollständig gehalten werden.

Es verpflichtet sich übrigens jeder Eintretende oder in ein folgendes Semester Uebertretende stets nur auf ein Semester.

B. Als Lehrer sind in Wirksamkeit:

I. In Eldena wohnend:

1) Director Professor Dr. Pabst als erster Lehrer der Landwirthschaft.
2) Der Königl. Departements-Thierarzt Dr. Haubner für Thierarzneikunde und Pferdezucht.
3) Der Professor Dr. Schulze für Chemie, Physik und Technologie.
4) Der Dr. Grebe für Forstwissenschaft und landwirthschaftliche Naturgeschichte.
5) Der Königliche Oeconomie-Commissarius Dr. Schilling als zweiter Lehrer der Landwirthschaft und für die speciellen Lehrfächer für Oeconomie-Commissarien.
6) Der Fabriken-Inspector Poirier für die technischen Demonstrationen und praktischen Unterweisungen in den landwirthschaftlich-technischen Gewerben.

II. In Greifswalde wohnend:

1) Der Professor Dr. Baumstark für die oben benannten staatswirthschaftlichen Disciplinen 1 bis 6.
2) Der Professor Dr. Grunert für Mathematik.
3) der Geheime Justiz-Rath Professor Dr. Beseler, für das landwirthschaftliche Recht;
4) der Universitäts-Bau-Inspector Menzel für Baukunst und Zeichnen.

C. Als Hülfsmittel des Unterrichts dienen insbesondere:

1) die mit der Akademie verbundene Gutswirthschaft, zu welcher gegen 1800 Morgen Feld, Wiesen, Weiden und Gärten gehören;

2) die Versuchsfelder und der botanische Garten, nebst der darin befindlichen Baumschule;
3) die im Betriebe stehenden technischen Gewerbe, als Ziegelei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei und Essigfabrikation, nebst technischem Laboratorium zu andern technischen Versuchen;
4) eine demnächst in Betrieb zu setzende Ackerwerkzeug-Fabrik;
5) eine Bibliothek nebst Lesekabinet;
6) naturwissenschaftliche, landwirthschaftliche, technologische und thierärztliche Sammlungen;
7) die ganz nahe belegenen Universitätswaldungen.

Insbesondere bleibt hervorzuheben, daß in den letzten 3 Jahren die einzelnen Theile des Wirthschaftshofes, wie namentlich die Stallungen, für jede Viehgattung, die Magazine nebst Melkerei- und Käserei-Einrichtung, das Maschinengebäude für Mühle-, Dresch- und Häckselmaschinen, die Dungstätte ꝛc neu und musterhaft aufgebaut und resp. eingerichtet wurden, das Gebäude für die technische Fabrikation und dasjenige für die Werkzeugfabrik der Vollendung ganz nahe steht und in beiden in diesem Jahre noch der Betrieb beginnen wird.

Daß mehrfache Fruchtfolgen mit verschiedenen Culturmethoden und unter Anwendung verbesserter Geräthe, so wie daß die Wiesenbau-Culturen thätig betrieben werden, darf als sich von selbst verstehend vorausgesetzt werden. Ferner sind mehrere Racen von Rindvieh, Schafen und Schweinen aufgestellt, so wie die Resultate gut eingerichteter Buchführung nicht fehlen.

D. Gelegenheit zum Unterricht im Reiten, Fechten, in neueren Sprachen und anderen Gegenständen bietet die nur ½ Meile von Eldena und durch eine Chaussee damit in Verbindung gesetzte Universitätsstadt Greifswald dar.

E. Die Frequenz ist seit 3 Jahren fortwährend gestiegen; im Sommer-Semester 1842 zählt die Akademie 74 Studirende; von diesen widmen sich:

4 den Cammeralwissenschaften,
7 dem Fache der Oekonomie-Commissarien,
63 der Landwirthschaft, unter denen sich 8 Ausländer befinden.

Der Eintritt in die hiesige Anstalt findet zu Anfang eines jeden Semesters statt. Die näheren Bedingungen zur Aufnahme sind bei der unterzeichneten Direction zu jeder Zeit zu erfahren.

Die Vorlesungen für das bevorstehende Wintersemester beginnen mit dem 28. October und sind die in dem gedachten Semester zu haltenden Vorlesungen in dem obigen Verzeichnisse der Unterrichtsgegenstände durch Sternchen (*) angedeutet.

Eldena, im August 1842.

Der Director der Königlichen staats- und landwirthschaftlichen Akademie.

Pabst.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 382. Personal-Chronik. I d. 15144. Dem bisherigen Pfarrer zu Mengede, Friedrich Anton Krahn, ist die durch den Tod des Pfarrers Pötter zur Erledigung gekommene Pfarrstelle zu Kirchlinde, Kreises Dortmund, landesherrlich verliehen worden.

I d. 14667. Der Pfarrer Knickenberg zu Schmallenberg ist zum Pfarrer in Allagen, landräthlichen Kreises Arnsberg, landesherrlich ernannt worden.

I d. 13517. Dem Vicar Kleinschmidt zu Oestinghausen ist die durch den Tod des Pfarrers Teppe erledigte Pfarrstelle zu Warstein, Kreises Arnsberg, landesherrlich verliehen worden.

I d. 17159. Der Candidat Gillhausen zu Hattingen ist als Vicarius der Vicarie St. Stephany zu Hattingen landesherrlich bestätigt worden.

I a. 16014. Dem Apotheker zweiter Klasse, Karl Julius Boesenhagen ist die Concession zur Errichtung einer Apotheke in Hemer ertheilt worden.

I a. 16896. Der Apotheker erster Klasse, Karl Friedrich Adam Brisken zu Arnsberg ist als solcher approbirt und vereidet worden.

I d. 15418. Dem Schulamts-Candidaten Karl Neuschmidt ist die zweite Lehrerstelle bei der evangelischen Elementarschule zu Lünen, Kreises Dortmund, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 37. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 10. September 1842.

N. 1652. Lehrplan der Prov. Gewerbeschule zu Münster für das Wintersemester 1842—43.

Im Wintersemester 1842/43 werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule folgende Lehr- und Uebungsstunden gegeben werden: wöchentlich

I. Mathematik: 12 Stunden in 2 Klassen

II. Chemie: 4 Stunde } verbunden mit Technologie und Naturbeschreibung,

III. Physik: 4 Stunde } in 2 Klassen

IV. Linear-, Maschinen-, und freies Handzeichnen verbunden mit Naturzeichnen: 26 Stunden in 3 Abtheilungen

V. Religionslehre: 2 Stunden

VI. Deutsche Sprache mit Aufsatz-, Wechsellehre und Buchhalten 8 Stunden }

VII. Schönschreiben: 4—6 Stunden } in 2 Klassen

VIII. Geographie: 4 Stunden }

IX. Geschichte: 4 Stunden }

X. Französische Sprache: 9 Stunden in drei Klassen, und für jede Klasse eine Uebungsstunde

XI. Englische Sprache: 4 Lehrstunden in 2 Klassen.

XII. Uebungsstunden zur Lösung der Schulaufgaben unter Aufsicht von Lehrern: 10 Stunden in 2 Abtheilungen.

Der Unterricht fängt an Montag den 17. October. Die, welche Theil nehmen wollen, haben sich in der vorhergehenden Woche beim Director Busch, welcher vom 12. October an, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, zur Aufnahme bereit ist, zu melden. Das Schulgeld beträgt außer 1 Thlr., welchen die neu Aufgenommenen zu entrichten haben, für die Schulfächer I. II. III. IV. und die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr. für die Lehrfächer V. VI. VII. 2 Thlr., für VIII. IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr. und für XI. ebenfalls 2 Thaler. Münster, den 18. August 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B I. N. 1653. Berichtigung.

Die in der Extra-Beilage zu No. 45 des vorjährigen Amtsblatts bei der laufenden Nummer 343 Seite XLVI bezeichneten Stücke XIII, 161, 152, liegen nicht in Flur XIII, sondern in Flur XII.

Arnsberg, den 23. August 1842. Königl. Ober-Landesgericht.

B. III. 3.
N. 1654.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Bernard Mengeringhausen zu Beringhausen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XI. Nro. 12, 62, 155, Flur XII. Nro. 34, 83, 145, Flur XIII. Nro. 52, abgeschätzt auf 852 Thaler 15 Sgr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 2.
N. 1655.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, an der Heerstraße in der Stadt Hagen belegene, aus zwei Wohnhäusern, drei Nebengebäuden, 1½ Morgen Gärten, 2½ Morgen Ackerland, 4 Morgen Holz und Hude-Grund und 3⅔ Morgen Wiesewachs, bestehende Besitzung des Schenkwirths Stiepel zu Hagen, abgeschätzt auf 6472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1656.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, Vol I fol. 1 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien des Wirths Matthias Scheidt daselbst, Flur VI No. 14, 62, 87, 110; VII. 44, 102, 105, 110, 151, und Wohnhaus 155, 156, 272, abgeschätzt auf überhaupt 3323 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 24. November c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1657.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 320, für den Wegewärter Johann Sohn und dessen Kinder eingetragene Haus zu Halver mit Umlage, Garten und Ackerland, taxirt zu 776 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., soll am 14. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Eversberg'schen Wirthshause in Halver theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 1658.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft folio 17 und folio 350 eingetragene, zu 2135 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, Giersiepen-Eicker'sche Gut zu Niedern-Ennepe, Gemeinde Halver, soll am 11. November dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und neuster Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

B. III 2.
N. 1659.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Joseph Tiltmann zu Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VIII. pag. 16. und im Flurbuche derselben Gemeinde, Fl. I, No. 372b, 372c, 638f, Fl. VI. No. 80, Fl. IX, No. 1, vermerkte Grundstücke, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 3842 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

B. III. 2. R. 1660. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Zimmermann Hermann Lohage hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. I Pag. 53 und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur I No. 215, mit darauf stehendem Hause, Flur VIII No. 8, und Flur III. No. 57c., tarirt zusammen zu 863 Thlr. 13 Sgr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. November cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 2. R. 1661. Subhastations-Patent.

Die, den Geschwistern Derbofen zu Berleburg gehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I No. 406, 406a, 405b, 405c, 407a, 407b, 386, 387, 388, 389b, ferner Fl. III. No. 391, abgeschätzt auf 1802 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 2. R. 1662. Subhastations-Patent.

Das, dem Kleidermacher Johannes Fuhr in Crombach zugehörige, in der Katastral-Gemeinde daselbst, Flur II. No. 202, belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, tarirt zu 700 Thlr., soll am 18. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Balve.

B. III. 2. R. 1663. Subhastations-Patent.

Die zur Liquidations-Masse Heinrich Schwermann zu Langenholthausen gehörige, Vol. II fol. 25 des Hypothekenbuchs von Langenholthausen eingetragene Parzelle Flur VIII No. 44b, mit Wohnhaus, tarirt zu 1184 Thlr., soll am 7. November cur., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Langenholthausen öffentlich verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 2. R. 1664. Subhastations-Patent.

Die, dem Brauer Adolph Wilhelm Scheve gehörigen, Band I. fol. 57 bis 60 des Hypothekenbuchs von Sundwig eingetragenen, in und bei Sundwig belegenen Immobilien, bestehend in Wohnhaus, Brau- und Brennhaus, Hofraum, Gärten und Aeckern, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe, zu 2796 Thlr. 5 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 19. November c., Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

B. III. 2. R. 1665. Subhastations-Patent.

Die zur Concurs-Masse des Johann Hücker zu Bigge gehörigen in der dortigen Steuergemeinde belegenen Grundstücke, nämlich: Flur I No. 61, Garten, und Flur I. No. 62 Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, zu 329 Thlr. 22 Sgr. 4

Pf. geschätzt, sollen am 15. November cur., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in Bigge vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer dem Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 2. N. 1666. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Christian Peter Georg Ihne und Amalie Cleff in Langerfeld haben durch Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich der Substanz, als auch des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwelm, den 16. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1667. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Ehefrau Johann Jodoc. Schönemund geborne Maria Höbelheinrich zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heinsberg gelegenen Grundstücke, Flur IV. No. 88, 93, 94. und folgende Antheile: 1/7 von Fl. IX. No 42, 2/8 von Fl. III. No. 44a, 1/8 von Fl. IV. No. 82, 129, 135, 185, 188, 199, 201, 202, 203, und von Fl. III. No. 1, 3, 25, 26, 40, 1/2 von Flur III. No. 56, abgeschätzt auf 734 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November, Vormittags 11 Uhr, im Höbelheinrichschen Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1668. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Philipp Salengre in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke, Flur V. No. 273. Fl. V. 276a, Fl. V, No. 276 b/2 nebst Stall, zusammen werthgeschätzt 110 Thlr. 1 Sgr 6 Pf., Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus werthgeschätzt 560 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November cur., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1669. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Arnsberg.

Die vormals Röttger Köhlerschen Grundbesitzungen auf dem Stadtsbruche beiläufig 40 Morgen groß und in Acker-, Wiesen-, Hude- und Wald-Boden bestehend, sollen abgetheilt in Parzellen, am 25. October dieses Jahres, Grundzinsweise veräußert werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Plan und die Bedingungen zur Einsicht auf dem Magistrats-Bureau offen liegen, und die Zusammenkunft am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, bei dem Hause des Vollmer Reuter auf dem Stadtsbruch stattfindet.

Arnsberg, den 4. September 1842. Der Magistrat.

B. III. 3. N. 1670. Anlegung eines Amboshammers zu Niederhülsenbeck.

Der Heinrich Hülsenbeck zu Niederhülsenbecke, Gemeinde Rühlinghausen, beabsichtigt auf seinem eigenen Grund und Boden und vor dem schon vorhandenen Teiche oberhalb seines alten Hammers einen neuen Amboshammer anzulegen.

Alle, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihren etwaigen Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischen Frist bei mir und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. August 1842. Der Landrath.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 38. Arnsberg, den 17. September 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

An der hiesigen Königlichen medicinisch-chirurgischen Lehranstalt werden im bevorstehenden Wintersemester 18⁴²/₄₃ folgende Vorlesungen gehalten werden:

N. 383. Vorlesungen bei der Königl. medicinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Münster im Wintersemester 1842—43.

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. v. Harthausen: Montag von 3—5 Uhr über Gegenstände aus der allgemeinen Gesundheitskunde, als Aufsätze in der deutschen Sprache.
2) Derselbe: Freitag von 3—5 Uhr Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.
3) Professor Dr. Becks: Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr Naturgeschichte.
4) Dr. Schmedding: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr Morgens, Chemie.
5) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: täglich von 9—10 Uhr specielle Anatomie, enthaltend die Muskel-, Eingeweide- und Gefäßlehre.
6) Derselbe und Medicinal-Assessor Riefenstahl in Gemeinschaft: täglich von 11—1 Uhr und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2—5 Uhr Secir-Uebungen.
7) Dr. Haindorf: Montag von 7—8 Uhr Morgens, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr Physilogie.
8) Dr. Bernay: Diätetik, Montag und Sonnabend Vormittags von 10—11 Uhr.
9) Dr. Wittensohn: Allgemeine Pathologie und Therapie, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr Abends.

10) Derselbe: Sonnabend von 6—7 Uhr Abends, Repetitorium über allgemeine Pathologie und Therapie.

11) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, Repetitorium über specielle Anatomie.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Medicinal-Rath Dr. v. Harthausen: Dienstag von 3—5 Uhr über die schriftliche Geschäftsführung der Medicinal-Personen, als Gegenstand der deutschen Sprache.

2) Derselbe: Sonnabend von 3—5 Uhr, Auslegung des Celsus mit medicinisch-chirurgischer Tendenz.

3) Medicinal-Rath Dr. Tourtual: Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr, und Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, zweiter Theil der operativen Chirurgie.

4) Regimentsarzt Dr. Klatten: Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr Morgens, Bandagenlehre.

5) Derselbe: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den Fracturen und Luxationen.

6) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten.

7) Dr. Bernay: Dienstag von 5—7 Uhr und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittel-Lehre.

8) Medicinal-Assessor Riefenstahl: Donnerstag von 6—7 Uhr, Sonnabend von 5—6 Uhr, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr Abends, Repetitorium über Chirurgie.

Außerdem nehmen die Zöglinge dieser Abtheilung an den unter 5, 6, 9, 10 und 11 aufgeführten Lehrvorträgen und Uebungen Theil.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Dr. Klövekorn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 7—8 Uhr Morgens, practischer Theil der Geburtshülfe; am Sonnabend von 6—8 Uhr Abends, Anleitung zur geburtshülflichen Untersuchung.

2) Medicinal-Rath Dr. Pellengahr: Montag, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr, medicina forensis et castrensis.

3) Derselbe: Montag von 8—9 Uhr Morgens, Lehre von den plötzlichen Lebensgefahren und Rettung Scheintodter.

4) Derselbe und Medicinal-Rath Dr. Tourtual, unterstützt von dem klinischen Assistenzarzte Riefenstahl: täglich von 10—12 Uhr, praktische Uebungen im medicinisch-chirurgischen Klinikum.

5) Dr. Klövekorn: zu geeigneter Zeit geburtshülfliche Klinik.

Die Zöglinge der dritten Abtheilung wohnen überdies den für die mittlere Abtheilung unter 3, 4, 5, 7 und 8 bestimmten Vorlesungen und Repetitorien zum zweiten Male bei.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf Montag den 24. Oktober c. festgesetzt.

Münster, den 1. September 1842.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und außerhalb der Königlichen Lande in polnischer Sprache erschienene Schriften ist höhern Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt. № 384. Debits-Erlaubniß.

A. In deutscher Sprache:

1) Neue Folge christlicher Reden von J. T. Beck. Basel, bei J. G. Bahnmeyer, 1842.
2) Das neue Leben im Geiste. Beitrag zu der evangelischen Lehre von der Rechtfertigung und der christlichen Vollkommenheit von Dr. de Valenti. Basel, bei J. G. Bahnmeyer, 1842.
3) Die Parabeln des Herrn, für Kirche, Schule und Haus, von Dr. de Valenti. 1r und 2r Theil, 1841, 1842. Basel, bei J. G. Bahnmeyer.
4) Neujahrsblatt für Basels Jugend, von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. Basel, bei W. Haas, 1842. XX.
5) Das Abendmahl nebst verwandten Lehren nach Schrift-Grundzügen für jede Confession. Von Chr. Socin. Basel, bei J. G. Bahnmeyer, 1842.
6) Die deutsche Flotte. Eine Mahnung an das deutsche Volk vom Verfasser der Gedichte eines Lebendigen. Zur 6. Sekular-Feier des Hansa-Bundes. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1841.
7) Der deutsche Bote aus der Schweiz, von Carl Fröbel. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1842. April und Mai.
8) Pfaffentrug und Bürgerzwist, oder die Kölner Erzbischöfe Conrad von Hochstetten (1240—1261) und Engebert von Falkenburg (1261—1272). Nach der Cronica der billiger stat van Cöllen von 1499 von Ludwig Ettmüller. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir 1842.
9) Die Nothwendigkeit einer vollständigen Organisation der allgemeinen Volksschule. Von Dr. Thomas Scherr. Zürich und Winterthur, literarisches Comtoir, 1842.
10) Der pädagogische Beobachter für Aeltern, Lehrer und Schulvorsteher, von Dr. Th. Scherr und Dr. G. Scherr. 8ter Jahrgang 1842. 1s Vierteljahr. Winterthur, literarisches Comtoir.

11) Die Befeindung der katholischen Kirche in der Schweiz seit 1831 von F. Hurter. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842.

12) Predigten über freie Texte. Aus dem Nachlasse J. H. Heers. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842

13) Sammlung von erprobten Recepten der berühmtesten Aerzte älterer und neuerer Zeit, nebst eigenen vielfach bewährten Arznei-Formeln mit deutlicher Gebrauchs-Anweisung. Von L. H. Hennersson. 1s Bdchen. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842.

14) Die wunderbare Bekehrung des Israeliten Alphons Ratisbonne. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842.

15) Schweizerisches Gewerbeblatt. Von Dr. P. A. Bolley und O. Möllinger. 3r Jahrgang 1842. 2s Heft. Mit 2 lith. Tafeln. Solothurn, Jent und Gaßmann.

16) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. Zeitschrift für Volksbildung. 10r Jahrgang, 1842. 2s Heft. Mit 1 lith. Tafel und 5 gedruckten Abbildungen. Solothurn, Jent und Gaßmann.

17) Neue Erzählungen von Napoleon. Roussel. Straßburg, bei Wittwe Levrault, 1842.

18) Napoleon auf St. Helena. Ein Gedicht mit Anmerkungen von F. Weyermüller Straßburg, bei Wittwe Levrault, 1842.

19) Bibliothek der neuesten Weltkunde von Malten 1842. 2ten Bandes 2ter Theil. H. R. Sauerländer in Aarau.

20) Hülfsbuch zur Erlernung der französischen Sprache. Von J. Wild. Zürich, F. Schultheß, 1842.

21) Der Pfeil des Tellen. Monatsschrift von mehreren Schweizern. 1s, 2s, 3s Heft. P. C. v. Planta. Zürich, F. Schultheß, 1842.

22) Repertorium für organische Chemie, von Dr. C. Löwig. 2r Jahrgang 1841. Zürich, F. Schultheß, 1842.

23) Die Physik in ausführlicher populairer Darstellung von Dr. J. H. M. v. Poppe. Mit 292 Abbildungen auf 20 Tafeln. 1r Band. Zürich, F. Schultheß, 1842.

24) Freundlicher Wegweiser durch den deutschen Dichterwald für Gebildete außer dem Gelehrten-Stande; zugleich Schulbuch für Lehrer-Seminarien, höhere Töchterschulen und für die obern Klassen deutscher Realschulen und schweizerischer Sekundar-Schulen. Von Dr. Thomas Scherr. Winterthur 1842, Steinersche Buchhandlung.

25) Ein Selbstgespräch Friedrich Wilhelms IV., Königs von Preußen, niedergeschrieben als Kronprinz beim Antritte seines 14. Jahres, nach einer Abschrift seines damaligen Lehrers F. Delbrück. Bern, Jenni Sohn 1842.

B In polnischer Sprache.

26) Swietojanka, noworoeznik sospodanski, von Carl Lange. Krakau, 1842.

27) Mieszkanie i postepowanie ueznóów Krakowskich etc., von J. Muczkowski. Krakau, 1842.

28) Biblioteka Warzawska. Mai und Juni. 1842.

Münster, den 31. August 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 385 Aerztliche Behandlung erkrankter Armer. I a. 17296.

Um die noch öfters eingehenden Beschwerden von Medicinal-Personen über Verweigerung von Gebühren für die Behandlung erkrankter Armer Seitens der Communen, zu vermindern, und da sich ergeben, daß dieselben häufig durch die Nichtbeachtung der Bedingungen veranlaßt sind, unter welchen die Communen nur zur Remuneration solcher Dienstleistungen verpflichtet sind, bringen wir die desfallsigen Bestimmungen der in unserer Bekanntmachung vom 26. Februar 1828 (Amtsblatt von 1828, Stück 11. Nro. 87.) enthaltenen Ministerial-Verfügung vom 10. April 1821 zur ferneren Beachtung hierdurch wiederholt in Erinnerung.

Insbesondere werden die Medicinal-Personen gemäß dem Ministerial-Circular vom 10. vorigen Monats darauf hingewiesen, daß sie für ihre Dienstleistung bei armen Kranken einen Anspruch auf Remuneration an die betreffende Commune, der Regel nach, nur in dem Falle richten können, wo sie von Seiten der Communalbehörde durch ihre Anstellung für die Armen-Krankenpflege, bei welcher sich alsdann die Art und Höhe der Remuneration nach dem diesfälligen Uebereinkommen bestimmt, oder durch besonderen Auftrag für den betreffenden Kurfall ausdrücklich zur Behandlung des Kranken für Rechnung der Commune autorisirt worden sind. Außer solchem Falle kann die Commune wegen der ärztlichen Gebühr und Auslagen nur für Dienstleistungen in Anspruch genommen werden, denen sich die betreffende Medicinal-Person bei einem armen Kranken, in Ermangelung eines angestellten Armenarztes oder bei augenblicklich nicht erreichbarer Hülfe desselben, unter solchen Umständen dringender Noth unterzogen hat, welche die vorgängige Einholung eines Auftrages der Communal-Behörde nicht gestatteten.

Auch in einem solchen Falle beschränkt sich aber der Anspruch an die Commune zunächst nur auf die Gebühr- und Kosten-Auslagen des ersten ärztlichen Besuches oder der einmaligen Dienstleistung bei geburtshülflichen und sonstigen derartigen Fällen, welche dem Armen gewährt worden ist. Bedarf es hiernächst für denselben noch einer fortgesetzten Kurbehandlung, und ist diesem Erfordernisse nicht durch die eintretende Hülfe eines angestellten Armenarztes be-

reits vorgesehen, so hat der zugezogene Arzt eine sofortige Anzeige des Falles, nach der Vorschrift des Circulars vom 10. April 1821, an die Communal-Behörde zu erstatten, damit diese den Auftrag zur weiteren Kurbehandlung ihm selbst ertheile, oder die sonstigen geeigneten Veranstaltungen dazu treffe.

Nur alsdann, wenn die Communal-Behörde auf die eben gedachte Anzeige sich weder in einer noch der anderen Weise ihrer Obliegenheit der Fürsorge für den kranken Armen annimmt, und dadurch den Arzt in die Nothwendigkeit setzt, seiner Berufspflicht gemäß, sich auch der weiteren, noch nöthigen Kurbehandlung, ohne ihren Auftrag, zu unterziehen, so steht ihm das Recht zu, für diese fortgesetzten Dienstleistungen seine Gebühr ebenfalls von der betreffenden Commüne zu verlangen. Von derartigen Fällen, der Säumigkeit einer Commüne in ihrer pflichtmäßigen Sorge für erkrankte Arme, hat der betheiligte Arzt zugleich eine Anzeige an die vorgesetzte polizeiliche Behörde zu erstatten, von welcher, auf begründete Anzeigen solcher Art, die säumige Commüne sofort und mit Nachdruck zur Erfüllung ihrer Obliegenheit anzuhalten ist. Letzteres gilt vornämlich auch in Bezug auf die etwanige Säumigkeit in Beschaffung der nöthigen Transportmittel zur Herbeiholung ärztlicher Hülfe für einen Armen, wodurch, wenn solchergestalt die zeitige Gewährung dieser Hülfe vereitelt und dem Kranken ein erweislich verschuldeter Schaden an seiner nachmaligen Gesundheit oder seinem Leben verursacht wird, selbst eine criminalrechtliche Verantwortlichkeit für den wirklich Schuldigen entstehen kann.

Arnsberg, den 1. September 1842.

N. 386. Empfangnahme der Quittungen über die im Jahre 1841 eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien. IIa. 8718.

Die von unserer Hauptkasse ausgestellten Quittungen über die im Jahre 1841 eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Betheiligten, gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen, auszuhändigen. Die Interessenten haben sich daher bei den betreffenden Kassen zu melden.

Arnsberg, den 8. September 1842.

N. 387. Patent-Verleihung.

Dem Bürger August Maaß in Berlin ist unter dem 6. September 1842 ein Patent

auf eine rotirende Feuerspritze in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf Fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 388. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat August 1842.

Nachweisung

der im Monat August 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	20	9	1	27	11	1	11	3	"	26	9	"	"	"	"	22	6	"	20	"	6	16	4
Hattingen . .	3	"	3	1	27	9	1	12	"	1	"	"	"	"	"	"	16	"	"	15	"	8	"	"
Herdecke . . .	2	29	8	1	26	"	1	13	4	1	1	"	2	"	"	"	25	"	"	25	"	7	"	"
Langschede . .	3	1	5	2	4	8	1	12	8	"	25	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	20	6	1	24	"	1	13	9	"	27	"	1	25	"	"	15	"	"	25	"	6	"	"
Menden . . .	3	"	4	2	5	7	1	16	11	1	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	26	5	1	29	2	1	14	"	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	26	2	2	2	8	1	13	1	1	"	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	17	1	1	25	9	1	13	2	"	27	6	2	"	"	"	20	"	1	"	"	6	"	"
Witten . . .	2	28	6	1	28	6	1	13	"	1	1	"	2	"	"	"	24	6	"	25	"	6	18	9
Werl . . .	2	21	3	2	"	3	1	14	3	"	29	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	25	8	1	29	4	1	13	5	"	29	"	1	28	9	"	20	6	"	23	4	6	20	10

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 389. Personal-Chronik. Ia. 17516. Der ausübende Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Dr. med. Julius Schmidt zu Sprockhövel, im Kreise Hagen, ist als solcher approbirt und vereidet worden.

Id. 16938. Der Vicarius Carl Marpe ist als Amtsgehülfe und dereinstiger Nachfolger des Pfarrers, Consistorial-Rath Busch zu Dinker, landesherrlich bestätigt worden.

Id. 17455. Dem Vicar Hengstebeck zu Wenden ist mit landesherrlicher Genehmigung die Pfarrstelle zu Olpe verliehen worden.

Id. 18089. Der Schulamts-Candidat Wilhelm Schroeder ist zum zweiten Lehrer bei der Elementar-Schulanstalt zu Rönsahl, im Kreise Altena, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 38. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 17. September 1842.

In der Königlichen Oberförsterei Wünnenberg ist in diesem Jahre eine volle Eichelmast so gut gerathen, daß wir beabsichtigen, dieselbe theils nach Distrikten zu verpachten, theils aber auch Mastschweine nach Stückzahl und wochenweise aufnehmen zu lassen. Die Pachtzeit, so wie die Zeit zur Aufnahme der Schweine gegen Mastgeld, dauert vom 1. Oktober bis zum 23. Dezember d. J. Zu dieser Verpachtung haben wir einen Termin auf den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Oberförsters Blume zu Wünnenberg angesetzt und können auch hier die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen vor und während des Termines eingesehen werden.

B. II. 1. N. 1671. Mastverpachtung in der Oberförsterei Wünnenberg.

Von dem Pachtgelde bei der districtweisen Pacht muß ein Drittel gleich im Termine, wenn aber Schweine für die ganze Dauer der Pachtzeit und nach Stückzahl aufgegeben werden, so muß das ganze Pachtgeld gleich im Termine an den anwesenden Forstkassen-Rendanten bezahlt werden.

Minden, den 5. September 1842.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für die Kasernen und Lazarethe im Verwaltungs-Bezirk der unterzeichneten Intendantur pro 1843 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und zwar dergestalt, daß die weiß- und grauleinenen Sachen und die wollenen Decken und Socken als besondere Lieferungen getrennt ausgeboten werden.

B. II. 1. N. 1672. Zeuglieferung für die Kasernen und Lazarethe pro 1843.

Die Anzahl der zu liefernden Stücke ist aus den Bedingungen zu ersehen, welche nebst den Proben, nach welchen die Lieferungen erfolgen müssen, bei dem Königlichen Train-Depot zu Münster, den Königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, imgleichen bei den Königlichen Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden eingesehen werden können.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung: „Zeuglieferung für die Kasernen und Lazarethe pro 1843" spätestens bis zum 6. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocal hier abzugeben und der sodann erfolgenden Eröffnung der eingegangenen Lieferungs-Anerbietungen nach Gefallen persönlich beizuwohnen.

Münster, den 9. September 1842. Königl. Intendantur 7. Armee-Corps.

B. III. 2
N. 1673.
Subhastations-Patent

Das landtagsfähige Rittergut Engar, im Ganzen und nach Abzug der Lasten und Abgaben abgeschätzt auf 32,052 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. Courant, soll auf den Antrag der Besitzer, Erben des verstorbenen Hauptmanns Franz Carl v. Schaden, an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 24. November d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Schlüter freiwillig, öffentlich meistbietend und im Ganzen verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen.

Das Gut Engar liegt im Regierungs-Bezirke Minden, im Kreise Warburg, etwa 1½ Stunde von der Stadt Warburg, 1½ Stunde von der Stadt Peckelsheim, 4 Stunden von der Weser, 9 Stunden von Cassel, 7 Stunden von Paderborn und ½ Stunde von der nach beiden letztern Städten führenden Chaussee entfernt. Zu dem Gute gehören ein Wohnhaus, 5 Wirthschaftsgebäude und eine im Dorfe Engar, etwa 10 Minuten vom Gute entfernt liegende Mühle, ferner etwa 533 Morgen Ackergrundstücke, Gärten, Wiesen und Weiden, 268½ Morgen durchschnittlich gut bestandene Forsten, Schaaftrifts- und Hudegerechtigkeit in unbestimmter Anzahl und Jagd- und Fischerei-Gerechtigkeit.

Die Aecker, Wiesen und Weiden sind so arrondirt, daß dieselben bis auf unerhebliche Unterbrechungen nur ein Ganzes in einer Ebene bilden; der Boden gehört gleich dem der benachbarten Warburger Börde zu den fruchtbarsten des Fürstenthums Paderborn.

Paderborn, den 11. August 1842. Der erste Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

B. VI. 4.
N. 1674.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Peter Johann Rautert gehörige Immobilien, nämlich: a. der in der Commüne Kornharpen belegene Detmars Hof, abgeschätzt zu 12,162 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.; b. die in der Dorfschaft Harpen belegene Wiescher-Mühle, eingetragen im Hypothekenbuche von Harpen pag. 447, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, im Ganzen abgeschätzt zu 3964 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf; c. der in der Commüne Höntrop belegene Helfskotten, abgeschätzt zu 686 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf; d. das in der Steuergemeinde Weitmar belegene Ackerland, das Malterse, Fl. I. No. 196, groß 3 Morgen 116 Ruthen, taxirt zu 492 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. December d. J., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitations-Termine zu melden.

B. VI. 4.
N. 1675
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser früher gehörige, Band II. pag. 117. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, zu 6972 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte und mittelst Adjudications-Bescheids vom 1. October 1841, dem Kaufmann Kaspar Fischer für 6150 Thlr. adjudicirte Gut auf der Stennert in der Westerbauer, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 29. December 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Kaspar Eversbusch in

der Hakpe nothwendig resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche von Wehringhausen, Band eins, Seite 69, eingetragene, dem Johann Heinrich Suberg zugehörige Gut in den Tackenhöfen, mit Ausschluß jedoch der an die Wittwe und Erben Winterhoff, an Wittwe Lindemann und Friedrich Osthoff verkauften, aber noch nicht abgeschriebenen Parcellen, abgeschätzt zu 6908 Thaler 13 Sgr. 10 Pf., sollen in termino den 25. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. B. VI. 3. N. 1676. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse Christoph Schmidt gen. Dierkes zu Heinsberg zugehörigen, in der Kastastral-Gemeinde Heinsberg gelegenen, Vol. I. fol. 32 des Hypothekenbuches eingetragenen Grundstücke: Flur I. Nro. 12, Flur II Nro. 223, Flur IV. Nro. 92, 177, Flur V. Nro. 589, 595, Flur VI. Nro. 116, Flur IX. Nro. 95, 98, ferner ½ von Flur IV. Nro. 253, 244, und Flur VIII. Nro. 240, ⅓ von Flur IX. Nro. 58, abgeschätzt auf 812 Thaler 12 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. October 1842, Vormittags 11 Uhr, in dem Höbelheinrich'schen Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. B. III. 3. N. 1677. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Müller Johann Mühlenbein zu Niedermarsberg zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Niedermarsberg gelegenen Grundstücke, Flur II. 1, 21, 38, 447, 462, 484, 555, 563, 455, 589, 590, 612, IV. 318, 325, VI. 70, abgeschätzt auf 690 Thaler 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. November, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III. 3. N. 1678. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, den Eheleuten Wirth Caspar Wilhelm Rüping zu Wengern gehörende, in und beim Dorfe Wengern belegene und folio 47, des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Ackergut, genannt das Stolten-Gut, bestehend aus einem Wohnhause und Nebengebäude, sowie den unter Flur I. Nro. 86, 29, Flur III. Nro. 53, 86, 98, 99, 100, 107/2, Flur IV. Nro. 54, Flur V. Nro. 15, catastrirten Grundstücke, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen im Bureau I. einzusehenden Taxe, zu 3680 Thaler, abzüglich der Lasten, soll im Termine den 17. October c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3. N. 1679. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, in und bei Iserlohn belegenen Immobilien der Eheleute Heinrich Jaspers bestehend aus dem Wohnhaus Nro. 704 zu Iserlohn, Ackerland und Gärten, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe B. III. 3. N. 1680. Subhastations-Patent.

auf 1587 Thaler, sollen am 22. October c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 3. N. 1681. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Theilungshalber und auf Antrag eines Gläubigers sollen die der Wittwe Peter Caspar Dunker und deren Kindern zugehörigen, in und bei Evingsen belegenen Immobilien, bestehend aus Wohnhaus, Nebengebäude, Gärten, Aeckern, Wiese und Holzung, so wie ein Drittel der Drathrolle auf dem Tüort, gerichtlich abgeschätzt zu 1084 Thaler 25 Sgr., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, in termino den 18. October c., Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3. N. 1682 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Die, den Erben Johann Peter Kückelhaus zugehörigen Immobilien, bestehend aus dem Wohnhause an der Ringmauer zu Lüdenscheid, dem Acker und Garten am Ramsberge, Flur 56 Nro. 184 und Flur 57, Nro. 110, abgeschätzt zu 670 Thaler 4 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 22. October, Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1683 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hattingen Vol. II. pag. 414. und Vol. IV. pag. 204. eingetragenen Immobilien des Eisenhändlers Johann Friedrich Rische, als: 1) Wohnhaus am alten lutherischen Kirchhofe nebst Anbau und Düngergrube; 2) Garten auf dem Schneppen-Kampe; 3) 2 Ackerstücke und eine Wiese im Rosenthale, gerichtlich abgeschätzt ad 1. auf 1482 Thaler 27½ Sgr., ad 2. auf 300 Thaler, ad 3. jedes Ackerstück auf 120 Thaler und die Wiese auf 60 Thaler, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. October 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 1684. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Verlobten Christian Peter Georg Ihne und Amalie Cleff in Langerfeld haben durch Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft, sowohl hinsichtlich der Substanz, als auch des Erwerbes ausgeschlossen.

Schwelm, den 16. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 1685. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die Ruhrmanns Colonie in der Gemeinde Niederbonsfeld, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von I, Niederbonsfeld, Artikel 57, Flur I. No. 335, Flur II, No. 71, 79, 80, 88, 90 bis 94, 97, 100, 129, 131. II, Winz, Artikel 39. Flur I. No. 402, 403, 405, 406, 408, 411, 412, 413 nebst III. dem Miteigenthum an 1, der Weide und Hütung in Winz Artikel 25, Flur I No. 404; 2, der Holzung in Winz Artikel 3, Flur I. No. 397, und IV. den Erbverpächter-Rechten an 1, dem Oberste Vogelsangs-Kotten zu Niederbonsfeld Volumen XIII. Pagina 435, des Hypothekenbuchs; 2. dem Kotten des Caspar Heinrich Bäcker daselbst unter Artikel 52 der Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 6434 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., soll am 16. Februar

1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden, und haben die unbekannten Realprätendenten spätestens bis zu diesem Temine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe, die Kaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Die Eheleute Johann Georg Hüttemann aus Winz, für welche im Hypothekenbuche der Colonie rubrica III. Nummer 6, eine Forderung aus der Obligation vom 25. September 1772 eingetragen steht, oder deren Rechtsnachfolger, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

Es sollen Theilungshalber in dem auf den 1. December, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine a. der Schwalen Kotten zu Mark, bestehend aus 30 Morgen 138 Ruthen 35 Fuß, abgeschätzt zu 1177 Thlr.; b. drei Heideantheile in der Ostenfeldmark der Stadt Hamm, enthaltend 10 Morgen 14 Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt zu 200 Thlr.; c. die Erbpachtsgerechtigkeit an einem Heideantheile daselbst, von 4 Morgen 35 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 15 Thlr.; an den Meistbietenden verkauft werden und sind Hypothekenschein und Abschätzung auf der Registratur des Gerichts einzusehen. B. III. 2. N. 1686. Subhastations-Patent.

Hamm, den 2. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 2. N. 1687. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution und respective Theilungshalber sollen nachstehende, in und bei Lünen belegene und ausgenommen das Parzell Flur VII, 342, auf den Namen: a. des Johann Franz Gottfried Herbrechter zu London; b. des Johann Friedrich Christian Herbrechter zu Lünen; c. des Johann Franz Diedrich Herbrechter zu Lünen und der minorennen Kinder desselben; d. des Franz Heinrich Wilhelm Herbrechter zu London im Hypothekenbuche eingetragene Grundstücke: 1) das, in Lünen an der langen Straße No. 116 und 107 cat. belegene Haus nebst zugehörigem Raume, nach Flur VII. 336, der Steuergemeinde Lünen, 17 Ruthen groß, gerichtlich taxirt zu 646 Thlr.; 2) der, in Lünen unfern des Hauses sub 1 belegene Garten, welcher aus den Parzellen Flur VII, 333, theilweis und Flur VII. 342, zusammengesetzt ist, (welches letztgedachte Parzell annoch für Bernhard Wilhelm Schulz Gahmen zu Lünen, Band 3 folio 316 des Hypothekenbuchs sich eingetragen findet) groß 16 Ruthen 59 Fuß und taxirt pro Ruthe zu 4 Thlr; 3) ein Stück Ackerland auf der Oberngönne Flur V. 120, 2 Morgen 118 Ruthen 50 Fuß groß, taxirt zu 292 Thlr. 12 Sgr.; 4) ein Gemeinheitsantheil in der Cappenberger Heide, 6 Morgen 24 Ruthen 70 Fuß groß, taxirt zu 150 Thlr., in termino den 25. November d. J., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Lünen, auf dem Rathhause meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Subhastations-Patent — Königl. Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 1688. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Kaspar Ernst Sophie geborne Bültmann zu Antfeld gehörigen in der Katastralgemeinde Antfeld, Bürgermeisterei Bigge, belegenen Grundstücke: nämlich Flur III, No. 193, 198, 206. Fl. IV, No. 10, 44, 60, 61, 62, 337, 341, und das auf Flur IV, No. 60, errichtete Wohnhaus, im Ganzen taxirt zu 808 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufsbedingungen in der Gerichts-

Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 9. December c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichts-Stelle dem Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 2. N. 1689. Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Königliches Land- und Stadtgericht Brilon.

Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Auctions-Commissarius Wilhelm Fresen ist durch Verfügung vom 27. Juli 1842 auf den Antrag des Vormundes der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferie auf dem Sitzungszimmer des hiesigen Gerichtsgebäudes auf den 27. October 1842, Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können einen der hiesigen Justiz-Kommissarien Carpe, Rintelen und Lohmann mit Vollmacht und Information versehen.

Brilon, den 12. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1690. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den beiden Kindern des Heinrich Lorsbach, Wilhelmine und Elisabeth Lorsbach zur Meinhard zugehörigen in der Katastralgemeinde Weidenau gelegenen Grundstücke, Flur A. No. 596, Haus- und Hofraum, 18 Ruthen 57 Fuß nebst Wohnhaus, Flur A. No. 588, Garten, 22 Ruthen 67 Fuß, abgeschätzt auf 640 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November cur., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1691. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackerwirth Friedrich Dahlhoff gut. Stallhenrich zu Waldhausen gehörigen, in der Steuergemeinde Waldhausen belegenen, Vol. I. fol. 12, des Hypothekenbuchs eingetragenen Besitzungen, Fl. III No. 176 und Fl. IV. No. 71, wovon das Erstere zu 325 Thlr., das Letztere aber zu 270 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, ohne Berücksichtigung der Lasten, abgeschätzt worden, sollen in termino den 15. November d. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden.

B. III. 2 N. 1692. Edictal-Ladung.

Edictalcitation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist über den Nachlaß der Eheleute Friedrich Röser, Maria Katharine geb. Schmidt zu Schwarzenau, der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher die Gläubiger aufgefordert, in term. den 1. December cur., Morgens 9 Uhr, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, sonst sie ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. VI. 1. N. 1693. Subhastations-Patent.

Das, auf dem Brinke zu Leinschede belegene Ackergut, gemeinschaftlich zugehörig der Wittwe Hoefer, den Erben Vieregge und Hoefer, gerichtlich gewürdigt, zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 8710 Thlr. 28 Sgr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Vol. II. fol. 73, soll Theilungshalber in Termino den 26. März 1843, oder wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Festtag fallen möchte, am folgenden Werktage, zum Zweck der Auseinandersetzung an Ort und Stelle zu Leinschede subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. VI. 1. N. 1694. Subhastations-Patent.

Die, Vol. IV. fol. 15 des Hypotheken-Buches von Menden eingetragenen Immobilien des Apothekers F. W. Fuchsius dahier: Flur I. No. 45, 46; III 57; X. 208, 229; XI. 338, 345; XII. 96; XIII. 470 mit Wohnhaus; 483 mit Scheune, 484; XIV. 35, und 4 Morgen 18 Ruthen 22¾ Fuß von V. 1m. abgeschätzt zu überhaupt 8785 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 1695. Subhastations-Patent.

Die, dem Gerhard Wilhelm Eickhoff und dessen Kindern gehörigen Immobilien: a. das Vol. I. fol. 161 des Hypothekenbuchs der Rahder Bauerschaft eingetragene Gut zu Beckinghausen, abgeschätzt zu 3039 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf.; b. das unterste Feuer des Sesslinghauser Osemundhammers, eingetragen im Hypothekenbuche der Rahder Bauerschaft Vol. I. fol. 289, 295, 292, 301, abgeschätzt zu 750 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths Plate am Birkenbaume subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 1696. Subhastations-Patent.

Folgende, für die Wittwe und Erben Peter Wilhelm Baberg hierselbst, Vol. 3. fol. 165 des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien: 1) das Wohnhaus hierselbst sub No. 226 in der Schempers Gasse, Flur 58, No. 299, taxirt zu 500 Thlr.; 2) ein Garten auf dem Sauerfelde, Flur 58, No. 64, taxirt zu 135 Thlr.; 3) ein Garten unten auf'm Löh, Flur 58, No. 426, taxirt zu 58 Thlr. 28 Sgr.; 4) ein Acker am Leimberge, Flur 60 No. 101, taxirt zu 140 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., sollen am 20. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Canstein. B. III. 1. N. 1697. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackersmann Arnold Knoblauch in Udorf zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Kanstein gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 29, 225, 226, 226; Flur II. No. 69, 187, 208; Flur III. No. 67, 72 und 80; abgeschätzt auf 898 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
№ 1698.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

Die, im Hypothekenbuche von Kalle, folio 104 bis 106 eingetragenen, dem Schustermeister Karl Borghaus gehörigen Immobilien, nämlich: Wohnhaus No. 43, in der Gemeinde Kalle und das Grundstück Flur H. No. 103/2 b am Kaller Bruch, von 178 Ruthen 50 Fuß, so wie die zu Oberhemer belegene Holzung im Wiehagen, Flur XXIII. No 36, von 13 Morgen 108 Ruthen, im Ganzen abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe zu 895 Thlr. 15 Sgr., sollen am 8. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1.
№ 1699
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das, dem Georg Bertram Ibing und dessen Kindern, so wie den Erben Christian Baak zugehörige, in hiesiger Stadt auf dem Flachsmarkte belegene Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt auf 700 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der Miteigenthümer Georg Heinrich Ibing, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird zu diesem Termine vorgeladen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens bis zu dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I.
№ 1700.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, in Nieder-Sprockhövel gelegene, Vol. 16. pag. 161 zum Hypothekenbuch eingetragene, und gerichtlich auf 423 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzte Oberste Tackenbergs Kotten, soll in Termino den 14. Dezember, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I.
№ 1701
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Olpe.

Die, dem Johann Peter Sondermann gnt. Hövel zu Benolpe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kirchhundem gelegenen Grundstücke, 1/2 von Flur 15, Nro 74 und 75. abgeschätzt auf 100 Thlr. 11 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. Dezember, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
№ 1702.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Das, den Eheleuten Ferdinand Wommelsdorf hierselbst zugehörige, in der Katastralgemeinde Brilon gelegene Grundstück: Flur 22. No. 521, Haus- und Hofraum mit Wohnhaus, eingetragen im Hypothekenbuche Vol. VIII fol. 6, und abgeschätzt auf 200 Thlr. Courant, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. Dezember cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter den gesetzlichen Bedingungen subhastirt werden.

B. I.
№ 1703.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, der Engelbert Korte gnt. Nelleke zu Böckenförde zugehörigen in der Katastralgemeinde Böckenförde gelegenen Grundstücke: Flur IV. 42, 164, 226 und 234,

abgeschätzt auf 253 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. Dezember cur., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. I. N. 1704. Subhastations-Patent.

Die, in der hiesigen städtischen Feldflur an der Ratheiche belegene Wiese mit Graben, Flur XII. No. 217, 218, zu 141 Thlr. 24 Sgr. abgeschätzt, und durch Adjudicationsbescheid de publ. den 28. Februar 1842 dem Wilhelm Jesse in Westernkotten für 364 Thlr. adjudicirt, soll wegen unterbliebener Zahlung der Kaufgelder den 13. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. I. N. 1705. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Böingien Vol. I. fol. 13. eingetragenen Immobilien des Tagelöhners Kaspar Heinrich Scheiter zu Hüingsen, Flur VIII. No. 48, 49, und Wohnhaus 141, 50/3, abgeschätzt auf 365 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. Dezember cur., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1706. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. Mts sind aus der Wohnung des Herrn Gesammtrichters Freusberg zu Lippstadt folgende Gegenstände:

Ein neuer brauner Oberrock; ein schwarzer etwas abgetragener Oberrock; eine weiße Pique-Weste mit Lillablümchen; eine schwarze Atlasweste; eine desgl. mit großen Blumen; 4 oder 5 seidene Taschentücher, worunter sich ein ganz gelber von schwerer Seide, ein do. mit rothem Grunde in dessen Mitte auf gelblich weißem Grunde gedruckt ist: „Seidenbauverein in Nienburg,“ ein dito mit blauem Grunde, weiß geblümt, etwas verschossen, ein do. mit rothem Grunde mit schwarzen oder weißen Blumen, befunden haben; 5 neue Hemden, gez. C. F. 12. mit weißem Garn; 2 neue Unterhosen, gez. C. F. 6. mit unauslöschlicher Tinte; vier neue leinene Taschentücher, gez. C. F. 12.; einige Chemisetten; eine Zeug-Cravatte mit weißem Unterfutter; eine lange Pfeife; ein eiserner Schlüssel,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jedermann auf, der über den Thäter oder Verbleib der gestohlenen Sachen, Auskunft geben kann, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 10. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K. N. 1707. Aufforderung wegen einer muthmaßlich gestohlenen Pfeife.

Es ist bei einer verdächtigen Person dahier eine Tabaks-Pfeife, bestehend aus einem Kopfe von Porzellan mit Beschlag von Neusilber und einem Gemälde, einen am Tische sitzenden Jäger, eine Frau mit einem Kinde auf dem Arme, einen Hühnerhund und Knaben darstellend, nebst Rohr und Abguß von Ebenholz mit einer Kette von Neusilber, gefunden. Derjenige, dem solche entwendet sein möchte, wird aufgefordert, solches dahier anzuzeigen.

Attendorn, den 22. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 1708. Diebstahl zu Menzel.

Am 11. August d. J., sind dem Schäfer Joseph Schweighöfer zu Menzel aus dessen Wohnung:

a. eine schwarze Tuchhose; b. eine gelbgeblümte Kinderweste von Pique; c. ein neues baumwollenes Frauenkleid, grün, mit gelben Blümchen; d. ein schon getragenes Frauenkleid von röthlichem Franz-Kattun; e. ein baumwollenes Mannshalstuch, roth, mit gelben Blumen; f. zwei Kinderhalstücher von Baumwolle, das eine roth mit weißen Blumen, das andere gelb mit weißen Blumen; g. ein leinenes Tischtuch mit schmalen Streifen; h. ein Kinderröckchen von Baumwolle, blau mit grünen Blumen; und i. ein Paar neue Frauen-Schuhe,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jedermann auf, Alles, was ihm über den Verbleib der Sachen, oder den Diebstahl bekannt ist, uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

N. 1709. Diebstahl zu Oberelfringhausen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. August sind dem Winkelier Heinrich Peter Vorberg zu Oberelfringhausen, mittelst Einbruchs: 4 Ballen mit ungefähr 500 Pfund Kaffeebohnen; 4 Seiten und 2 Stücke Speck; 5 Schinken und 2 leinene Säcke gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1710. Steckbrief hinter J. D. F. und F. W. Regelmann.

Die berüchtigten Gebrüder Lumpensammler Johann Diederich Ferdinand und Beitelschmied Friedrich Wilhelm Regelmann aus Holthausen, Bürgermeisterei Hattingen, welche jetzt eine einjährige Zuchthausstrafe abzubüßen haben, und gegen welche wegen verschiedener Diebstähle noch Untersuchungen schweben, sind in der Nacht vom 18. auf den 19. Juli d. J. aus den hiesigen Gefängnissen entkommen, und da es den Polizei-Behörden der hiesigen Gegend und uns noch nicht gelungen ist, dieselben wieder zu erhalten, so ersuchen wir nunmehr sämmtliche Civil- und Militair-Behörden auf diese strenge zu achten, sie im Betretungs-Falle arretiren und uns wohl verwahrt durch Gensd'armerie zuführen zu lassen.

Hattingen, den 8. September 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

1. Johann Diedrich Ferdinand Regelmann ist angeblich zu Horath geboren, 28 Jahre alt, circa 5 Fuß 6 Zoll groß, schlanker Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, blasse Gesichtsfarbe und hat im Gesicht viele Blatternarben.

2) Friedrich Wilhelm Regelmann ist 23 Jahre alt, angeblich zu Stüter geboren, circa 5 Fuß 6 Zoll groß, gesetzter Statur, hat blaue Augen, ein dickes Gesicht und eine gesunde Gesichtsfarbe.

B. I.
N. 1711.
Verkauf resp. Verpachtung von Communal-Grundstücken zu Rüthen.

Dienstag den 8. November d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Magistrats-Büreau, der vormalige Kloster-Kirchenplatz, mehrere entbehrlich gewordene Straßentheile und Wegestücke zum Verkaufe, und circa 15 Morgen Grundparzellen in 28 Abtheilungen, öffentlich an den Meistbietenden zur Vererbpachtung ausgesetzt. Die nähere Beschreibung, die Taxe und die Bedingungen können täglich auf unserem Büreau eingesehen werden.

Rüthen, den 6. September 1842. Der Magistrat.

B. I.
N. 1712.
Verpachtung von Gymnasialgrundstücken zu Westerbönen.

Nachstehende Bestandtheile des dem hiesigen Gymnasio gehörigen, zu Westerbönen in der Bürgermeisterei Pelkum belegenen Vorwigs Kolonats: 1) Acker in der Niedersöde, 4 Morgen 82 Ruthen; 2) Acker in der Niedersöde, 13 Morgen 27 Ruthen 60 Fuß; 3) Haus- und Hofraum und Garten bei dem Einwohnerhause am Stälerberge, 1 Morgen 2 Ruthen 45 Fuß; 4) Acker auf dem Hagen, 8 Morgen 85 Ruthen; 5) Acker im Bäckerkamp, 2 Morgen 94 Ruthen, eingetragen unter der No 77, 78, Flur VI. 118, 119, 120, 121, 171; Flur VII 345, Flur IX des Grundsteuerkatasters der Gemeinde Bönen, sollen am Freitag den 7. Oktober, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Rathhause gegen das Meistgebot vererbpachtet werden. Die Bedingungen liegen hier nach dem 25. d. M. zu Jedermanns Ansicht.

Hamm, den 12. September 1842. Der Bürgermeister.

B. II 1.
N. 1713.
Verdingung von Wegebauarbeiten zu Bödefeld.

Zum Ausbau des Kommunal-Weges von der Meschede Remblinghauser bis zur Sieblinghauser Grenze durch das Kirchspiel Bödefeld werden die folgenden Arbeiten:

	Thlr.	Sgr.	Pf.
1) die Anfertigung des Straßenplanums, auf 2340 Ruthen Länge, veranschlagt zu	3261	„	„
2) der Bau von 21 kleinen Brücken und gedeckelten Durchläßen, zu	1104	27	2
Zusammen	4365	27	2

am Montag den 3. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths M. Schmidt dahier öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Plan und Kosten-Anschlag nebst Vorwarden vom 1. October c. an, auf dem hiesigen Verwaltungsbureau zur Einsicht bereit liegen. Unbekannte Personen, welche sich vor dem Termine nicht durch gehörig beglaubigte Bescheinigungen über ihre Vermögens-Verhältnisse und Qualification zur Annahme obiger Arbeiten ausweisen können, bleiben vom Verdinge ausgeschlossen.

Bödefeld, am 6. September 1842. Das Königliche Schultheißen-Amt.

B. I.
N. 1714.
Verding wegen Anlieferung eines Dampfkessels.

Auf der Königlichen Steinkohlenzeche Schafberg, etwa 1 Meile östlich von Ibbenbüren, soll bis 1. Januar 1843 ein Dampfkessel eingebaut und die Anlieferung desselben im Wege der Soumission dem Mindestfordernden übertragen werden. Unternehmungsfähige Kesselfabrikanten können ihre Forderungen bis zum 1. November dieses Jahres Unterzeichnetem in versiegelten und frankirten Briefen, mit der Aufschrift:

„Soumission in Betreff des neu zu errichtenden Dampfkessels auf Zeche Schafberg" einreichen. Die Vorwarden liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen.

Bochum, den 10. September 1842. Der Maschinenbauinspector A. Dieck.

N. 1715. Aufnahme neuer Schüler in das Gymnasium zu Arnsberg.

Am 7. Oktober c., sollen Diejenigen, welche für das Schuljahr 1842/43 in das hiesige Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, geprüft werden. Die Schüler haben sich am 6. Oktober bei dem Direktor der Anstalt zu melden und ein Zeugniß von ihren Herren Pfarrern beizubringen, in welchem bemerkt ist: a. Name, Alter und Religion, b. natürliche Anlagen und sittliche Aufführung des Schülers; Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese verstorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögensumstände des Mündels.

Diejenigen Schüler, welche bereits ein anderes Gymnasium besucht haben, müssen außer obigem Zeugnisse auch das Abgangszeugniß des betreffenden Gymnasiums beibringen.

Die Eltern resp. Vormünder auswärtiger Schüler werden ersucht, bei der Anmeldung Diejenigen anzugeben, welchen sie die (Amtsblatt 1822 No. 411) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben.

Arnsberg, den 12. September 1842. Die Gymnasial-Direktion.

N. 1716. Aufnahme von Schülern in das Progymnasium zu Attendorn.

Am 8. October sollen diejenigen Schüler geprüft werden, welche für das künftige Schuljahr in das hiesige Progymnasium aufgenommen werden wollen. Dieselben haben sich Tages vorher bei dem Unterzeichneten zu melden und ein Zeugniß von ihren Herren Pfarrern beizubringen, worin außer Namen, Alter, Religion, natürlichen Anlagen, Fleiß und sittlicher Aufführung des Schülers, zugleich Namen, Stand, Wohnort und Vermögensverhältnisse der Eltern, oder wenn diese gestorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögensverhältnisse des Mündels angegeben sind.

Schüler, welche bereits eine andere höhere Lehranstalt besucht haben, oder durch Privatunterricht vorgebildet sind, müssen im ersten Falle statt dieses Zeugnisses ein Abgangszeugniß von der betreffenden Anstalt, im andern Falle aber außer demselben noch ein Zeugniß ihres Privatlehrers beibringen. Die auswärtigen Eltern, oder Vormünder, werden ersucht, diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die (Amtsblatt 1822 No. 411) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben. Rücksichtlich der Vorbildung und des gesetzlichen Alters der in die Sexta aufzunehmenden Knaben wird auf Amtsblatt 1838 No. 164 verwiesen und ausserdem noch bemerkt, daß nur im Herbst, wo das Schuljahr beginnt, nicht aber Ostern, solche Schüler aufgenommen werden können, welche bloß die zur Aufnahme in die unterste Klasse erforderlichen Kenntnisse besitzen.

Attendorn, den 10. September 1842. Der Progymnasial-Rector B. Wiedmann.

B I.
N. 1717 Berichtigung.

In dem Subhastations-Patente öffentl. Anz. St. 35, No. 1590 ist der Name des Immobilien-Besitzers irrig als J. Reder angegeben; derselbe heißt Johann Rieder.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 39. Arnsberg, den 24. September 1842.

Das 21. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 390. Gesetz-Sammlung Nr. 21.

Nr. 2295. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. Juli 1842 über die Errichtung und Verwaltung von Wasser-Heil-Anstalten.

Nr. 2296. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Juli 1842 zur Abänderung der Strafbestimmungen bei Uebertretungen gegen die Steuer vom inländischen Tabacksbau.

Nr. 2297. Allerhöchste Deklaration vom 30. Juli 1842 über die Auslegung der §§. 10. und 62. der Verordnung vom 30. Juni 1834 wegen des Geschäftsbetriebes in Auseinandersetzungs-Angelegenheiten, die Kompetenz der Auseinandersetzungs-Behörden hinsichtlich der Verwendung von Abfindungs-Kapitalien betreffend.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 391. Bewilligungen aus dem Provinzial-Fonds für landwirthschaftliche Verbesserungen.

An meine Bekanntmachung vom 29. April 1840, betreffend die Bewilligungen aus dem Provinzial-Fonds für landwirthschaftliche Verbesserungen, erinnere ich die Vorstände der landwirthschaftlichen Kreis-Vereine, mit dem Wunsche, daß diesmal recht geeignete Vorschläge, welche bis zum 30. November d. J. den Königlichen Regierungen einzureichen sind, mögen gemacht werden.

Münster, den 13. September 1842.

N. 392. Verleihung von Auszeichnungen an Beamte und Einwohner der Provinz Westphalen.

Es gereicht zu meinem größten Vergnügen, in Folge Allerhöchsten Auftrages die Auszeichnungen zu verkündigen, welche des Königs Majestät bei Gelegenheit Allerhöchst Ihrer Anwesenheit in der Provinz Westphalen an verdiente Beamte und Einwohner derselben zu verleihen geruhet haben.

A. An Orden und Ehrenzeichen.

I. den Stern zum rothen Adler-Orden zweiter Klasse:
der Oberlandesgerichts-Chef-Präsident von Scheibler zu Münster;

II. den rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub:
der Landtags-Marschall Graf von Landsberg-Velen zu Münster;

III. den rothen Adler-Orden zweiter Klasse ohne Eichenlaub:
der Weihbischof Melchers zu Münster;

IV. den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife:
der Ober-Regierungsrath Kalisky zu Minden, der Ober-Regierungsrath Rüdiger zu Münster, der Land-Rentmeister Obergethmann zu Münster, der Regierungsrath Sethe zu Münster, der Landrath Mersmann zu Coesfeld, der Superintendent Smend zu Lengerich, der Oberlandesgerichts-Präsident Lent zu Hamm, der Geheime Justiz- und Oberlandesgerichtsrath Wewer zu Hamm, der Geheime Justiz- und Oberlandesgerichtsrath Schlüter zu Münster;

V. die Schleife zum rothen Adler-Orden dritter Klasse:
der Provinzial-Feuer-Sozietäts-Director, Graf Schmising-Kerssenbrock zu Münster, der Landrath Graf Schmising zu Münster;

VI. den rothen Adler-Orden dritter Klasse ohne Schleife:
der General-Vikar, Domdechant Drüke zu Paderborn, der Graf von Bocholz-Asseburg zu Hinnenburg, der Freiherr v. Landsberg-Steinfurt zu Münster, der Erbkämmerer Graf von Galen zu Münster, der Domprobst Reckfort zu Münster, der Domherr Dr. Schmülling zu Münster, der Domherr Holtgreven zu Paderborn;

VII. den rothen Adler-Orden vierter Klasse:
der Geheime Regierungsrath Liebrecht zu Arnsberg, der Consistorialrath Bäumer zu Arnsberg, der Regierungsrath Krüger zu Minden, der Oberlandesgerichtsrath Wichmann zu Paderborn, der Regierungs- und Forstrath Crelinger zu Minden, der Steuerrath Emmerich zu Arnsberg, der Regierungs- und Medizinalrath Meyer zu Minden, der Ober-Inspector des Landarmenhauses Schröder zu Benninghausen, der Bergrath Buff zu Ibbenbüren, der Salinen-Inspector Raters zu Rheine, der Landrath Devens zu Recklinghausen, der Landrath Graf Merveldt zu Beckum, der Landrath Freusberg zu Olpe, der Ober-Bürgermeister Hüffer zu Münster, die Bürgermeister: von Wydenbrück zu Norup, Speckmann zu Emsdetten, Richter zu Lengerich, von Zurmühlen zu Hohenholte, Becker zu Hoetmar, Muhl zu Dülzen, Brandis zu Paderborn, Willmanns zu Lübbecke, Rinteln zu Willebadessen, Kleine zu Minden, Halbfaß zu Olpe, Beuermann zu Breckerfeld, Peters zu Enneperstrasse, Jander zu Lüdenscheid, Dietz zu Netphen, der Stadtrath von Olfers zu Münster, der Stadtverordnete Caspar Zurmühlen zu

Münster, der Provinzial-Kassen-Rendant Lebuc zu Münster, der Criminaldirector Giese zu Münster, der Steuer-Empfänger Vonnegut zu Oelde, der Kaufmann Peter Driesen zu Bocholt, der Rentner Franz Zumlob zu Warendorf, der Gymnasial-Director Söckeland zu Coesfeld, der Justizrath Bessel zu Bielefeld, der Seminar-Director Wormbaum zu Petershagen, der Gymnasial-Director Immanuel zu Minden, der Kreis-Sekretair Consbruch zu Herford, der Kaufmann Bartels zu Gütersloh, der Apotheker Dr. Aschof zu Herford, der Fabrikant F. Harkort zu Hombruch, der Gymnasial-Director Thiersch zu Dortmund, der Reidemeister Gerlach zu Saalhausen, der Hofrath Dr. Schenk zu Siegen, der Progymnasial-Director Lefarth zu Brilon, der Land- und Stadtgerichts-Director Hülsmann zu Iserlohn, der Ruhrschifffahrts-Deputirte Klingholz zu Ruhrort, der Landdechant Raulf zu Rietberg, der Schul-Inspector Oer zu Amelsbüren, der Landdechant Kayser zu Elspe, der Schul-Inspector Hüllmann zu Cappeln, der Superintendent Hedinger zu Borgholzhausen, der Superintendent Winzer zu Minden, der Ober-Pfarrer Präses Jacobi zu Petershagen, der Superintendent König zu Witten, der Gutsbesitzer Böing zu Derne, der Superintendent Natorp zu Wenigern, der Bürgermeister Raufester zu Eversberg, der Oberlandesgerichts-Vice-Präsident von Strampff zu Münster, die Geheimen Justiz- und Oberlandesgerichtsräthe: Möllenhoff zu Münster, und von Olfers zu Münster, der Land- und Stadtgerichts-Director Reinking zu Recklinghausen, der Oberlandesgerichts-Vice-Präsident Ebmeyer zu Paderborn, der Oberlandesgerichts-Rath Zeitfuchs zu Paderborn, der Land- und Stadtgerichts-Director Wex zu Warburg, der Oberlandesgerichtsrath und Land- und Stadtgerichts-Director Schepers zu Paderborn, der Oberlandesgerichtsrath Hassel zu Hamm, der Criminal-Director Heymann zu Hamm, der Land- und Stadtgerichts-Director Graßhoff zu Schwelm, der Justiz-Commissar und Justizrath Caspar Greve II. zu Arnsberg, der Land- und Stadtgerichts-Director Sprickmann-Kerkering zu Arnsberg, die Oberlandesgerichtsräthe: Heine zu Arnsberg, Kindermann zu Arnsberg, der Domainen-Rentmeister a. D. Eisenle in Brakel, der Gesanglehrer Engelhardt am Seminar zu Soest;

VIII. den St. Johanniter-Orden:

der Prinz Carl von Bentheim-Rheda;

IX. das allgemeine Ehrenzeichen:

die Gemeinderäthe: Keller zu Riemke, Herbert zu Gelsenkirchen, der Vorsteher Valenthorn zu Valbert, der Landwirth Fredebeil zu Reiste, der Beigeordnete Brüning zu Vasbach, der Polizeidiener Brandes zu Schwelm, der Gemeinde-Rendant Hanses zu Hespeke, der Regierungs-Kassendiener Neumann zu Arnsberg, der Wege-Aufseher Schulte zu Meschede, der Reserve-Aufseher Fiedler zu Jöllenbeck, der Krippmeister Wehrmann zu Babenhausen, der Vorsteher Todt zu Herste, der Vorsteher Nolte zu Herlinghausen,

den Colonen: Guntemeyer zu Brake, Steinsiek zu Altenschildesche, Westermeyer zu Westerloh, Niedersundermeyer zu Rehmerloh, der Regierungs-Botenmeister Mathies zu Minden, der Vorsteher Wortmann zu Daseburg, der Kreisbote Brinkmann zu Halle, der Gemeinderath Lachell zu Capelle, den Schulzen: Gronover zu Greven, Tenhagen zu Osterwieck, Wethmar zu Alt-Lünen, der Regierungsbote Onischka zu Münster, der Schiffbauer Leigraf zu Dorsten, den Polizeidienern: Weber zu Dülmen, Stuhlmeyer zu Ascheberg, Heyer zu Bocholt, Müller zu Lengerich, der Wegeaufseher Bennemann zu Beckum, den Schullehrern: Bendick zu Bockraden, Vogt zu Arnsberg, Trifterer zu Bottrop, Lübke zu Dortmund, Günther zu Brenken, Köhler zu Neuenheerse, Kattmann zu Hohnen, Aufermann zu Iserlohn, Cordemann zu Rheda, Göker zu Rheme, Diedrichs zu Minden, der Rector Kuhlo zu Heepen, den Schullehrern: Theis zu Löhen, Tigges zu Gelsenkirchen, den Gensd'armen: Hartmann zu Rietberg, Evers zu Neheim, Herold zu Bochum, Magnus zu Dortmund, Hammerschmidt zu Siegen, Fernholz zu Beckum, Wilczewsky zu Münster, Tubbesing zu Paderborn, der Schleusenwärter Spitz zu Kettwig, und der Ruhrschifffahrts-Bote Hoppe zu Mühlheim.

B. An Titeln.

I. den Titel: Geheimer Regierungsrath

dem Regierungs- und Medicinalrath Dr. Stoll in Arnsberg;

II. den Titel: Bau-Rath

dem Wasserbau-Inspector des Ruhrstroms Neuenborn zu Mühlheim;

III den Titel: Steuer-Rath

dem Ober-Zoll-Inspector Becker zu Coesfeld;

IV. den Titel: Domainen-Rath

dem Domainen-Rentmeister Schrader zu Bielefeld;

V. den Titel: Forstmeister

dem Forst-Inspector Dankelmann zu Paderborn;

VI. den Titel: Amts-Rath

den Gutsbesitzern: Cesar zu Rotenhof und Schumacher zu Wedigenstein bei Minden;

VII. den Titel: Sanitäts-Rath

den Kreisphysikern: Dr. Brefeld zu Hamm, dem Director der Hebammen-Anstalt, Dr. Schmidt zu Paderborn; Dr. Drecker zu Recklinghausen und Dr. Seiler zu Höxter; dem Director der Provinzial-Irren-Anstalt Dr. Ruer zu Marsberg;

VIII. den Titel: Commerzien-Rath

den Fabrikanten: Eduard Elbers zu Hagen, Swiersen zu Münster und

Rump zu Altena; den Kaufleuten: Biederlack zu Greven, Gethmann zu Blankenstein und Gustav Delius zu Bielefeld;

IX. den Titel: Rechnungs-Rath

dem Ober-Einnehmer Felderhoff zu Mühlheim, dem Steuer-Einnehmer Ostermann zu Dortmund und dem Kreis-Steuer-Einnehmer Rose zu Paderborn;

X. den Titel: Kanzlei-Rath

den Kanzlei-Inspectoren: Ibers zu Münster und Eckstein zu Minden.

Münster, den 16. September 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 393. Zu ertheilende Dimissoria- lien Seitens der Militair- und Civil-Geistlichen.

Nach dem §. 47. der Militair-Kirchenordnung vom 12. Februar 1832 bedarf es für Militair- und Civil-Geistliche, wenn jene in einer Civil-, diese in einer Militairgemeinde geistliche Amtshandlungen vornehmen wollen, eines förmlichen Dimissorials nur bei Taufen und Trauungen; nach den §§. 98 und 109 der Kirchenordnung vom 5. März 1835 für die evangelischen Gemeinden in den beiden westlichen Provinzen ist das Dimissorial auch bei Communionen und Confirmationen erforderlich. In Folge dessen ist von dem Königlichen Ministerio der Geistlichen Angelegenheiten die Bestimmung ergangen, daß die letztgedachten Paragraphen 98 und 109 eben sowohl auf das gegenseitige Verhältniß der Militair- und Civil-Gemeinden, als auf das Verhältniß der Civil-Gemeinden unter einander anzuwenden sind, und benachrichtigen wir daher die Herren Pfarrer, insonderheit die wirklichen und stellvertretenden evangelischen Militair-Geistlichen, von dieser hohen Verfügung zur Nachachtung in vorkommenden Fällen.

Münster, den 8. September 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 394. Gesangfest zu Hamm.

Das diesjährige elfte Gesangfest der märkischen Schullehrer sollte, nach der früheren Bekanntmachung, zu Hagen am 5. October d. J. gefeiert werden. Auf die Nachricht, daß Ihre Majestäten der König und die Königin in die Provinz Westphalen, und auch nach Hamm kommen würden, wurde vorgeschlagen, die Feier des Festes nach Hamm, und auf den Tag zu verlegen, an welchem die Stadt die Freude haben werde, Ihre Majestäten in ihrer Mitte zu sehen. Ungeachtet der Besorgniß, daß hierdurch die Zeit zu den nöthigen Vorübungen zu sehr verkürzt werden möchte, erließ der Dirigent des Vereins, Seminar-Lehrer Engelhardt, sofort einen Aufruf an die sämmtlichen Vorsteher und Mitglieder des Vereins. Alle wurden in der Aussicht, in Gegenwart des Königlichen Paares ihr Fest feiern zu dürfen, und durch die Hoffnung, Aller-

höchstdenselben auf Ihrer Reise auch ihrerseits vielleicht eine Freude bereiten zu können, hoch begeistert. Sie verdoppelten ihre Uebungen mit dem lebhaftesten Eifer und kamen am 25. August, wie aus der Nähe so aus weiter Ferne, fröhlich heran, 292 Sänger an der Zahl, denen sich demnächst noch mehre andere anschlossen. Seine Majestät hatten die Einladung zum Feste bereits huldreichst anzunehmen geruhet. Am folgenden Tage, den 26. August, versammelten sie sich in der einfach und würdig geschmückten größern evangelischen Kirche auf dem Chore. Ihre Majestäten traten bald nach Allerhöchstihrer Ankunft zwischen 3 und 4 Uhr nebst Ihrem Gefolge unter dem Vorspiel der Orgel ein, und es begann sogleich der Gesang. Er bestand, wie sonst, aus sorgfältig ausgewählten Kirchen-Chorälen, Motetten, Psalmen und andern Chorstücken, welche unter eine leitende Grund-Idee gebracht waren. Obwohl nur zwei Generalproben hatten gehalten werden können, wurden sämmtliche Gesänge, unter blos leiser Begleitung eines Flügels, sehr präcis und rein und zugleich mit einem so wohltönenden, angemessenen Ausdruck vorgetragen, daß man es dabei kaum bemerkte, daß die Kirche wegen ihrer Bauart nicht besonders zu musikalischen Aufführungen geeignet ist. Man hörte und sahe es den Sängern an, daß ihre Herzen voll waren von Andacht und von Freude. In der überfüllten Kirche und um dieselbe her herrschte andächtige Stille, wie bei einem öffentlichen Gottesdienste; man hat es auch schon längst erkannt, daß die Schullehrer-Gesangfeste nicht musikalische Aufführungen zur Unterhaltung und zum Vergnügen, sondern Darstellungen durch die schöne Kunst veredelter gottesdienstlicher Feierlichkeiten seyn sollen. Ihre Majestäten bewiesen der Aufführung eine sichtbare ununterbrochene Aufmerksamkeit und wohnten derselben vom Anfang bis zum Schlusse bei. Gegen Abend geruheten Se. Majestät den Seminar-Lehrer **Engelhardt** und demnächst auch vier Schullehrer, welche im Namen des Vereins eine Dankadresse hatten überreichen lassen, zu sich kommen zu lassen, und bezeugten ihnen, wie dies auch Ihre Majestät die Königin that, mit besonderer Leutseligkeit Ihre Theilnahme an dem Institut der Gesangfeste und Ihre Freude über die Leistungen des Vereins.

Die die Aufführung eröffnenden und beschließenden Orgelstücke wurden von den Lehrern **Lähnemann** aus Vollmarstein und **Pohlmann** aus Soest sehr gut vorgetragen.

Nach der Aufführung vereinigten sich die sämmtlichen Sänger, sowie noch viele andere Schullehrer und Schulfreunde aus Hamm und aus andern Orten zu einem fröhlichen Mahle, an welchem gegen 700 Personen Theil nahmen. Es war eine Freude, die Fröhlichkeit und die Eintracht zu bemerken, welche bis spät Abends die Gesellschaft belebte.

Die Lehrer verließen Hamm erfreut durch die freundliche Aufnahme, welche sie daselbst gefunden, vorzüglich aber erheitert, gestärkt und ermuntert durch die Huld, welche Ihre Majestäten ihnen durch Ihre Theilnahme an dem Feste zu

erzeigen geruht hatten. Mit erfrischtem Gemüthe kehrten sie fröhlich in ihre Schulen und zu den Arbeiten ihres Berufs zurück.

Das nächste, zwölfte, Gesangfest wird im künftigen Jahre zu Hagen gefeiert werden.

Münster, den 7. September 1842.

Der geistliche Candidat des höheren Schulamts Carl Bachoven von Echt aus Cleve ist als vierter Lehrer bei dem Progymnasium zu Vreden mittels Bestallung angestellt. N. 395. Personal-Chronik.

Münster, den 9. September 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Order vom 16. Juli c. einen Nachtrag zu dem Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welchen die Bestimmungen der Verordnung vom 16. Juni 1838 (Gesetz-Sammlung Stück 23. Nr. 1904) in Betreff der Communications-Abgaben Anwendung finden sollen, zu genehmigen geruht. N. 396. Nachtrag zu dem Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welche die Bestimmungen der Verordnung vom 16. Juni 1838 in Betreff der Communications-Abgaben Anwendung findet. I b. 18264.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. Februar v. J. (Amtsblatt pro 1841 Nr. 68) wird dieser Nachtrag nachstehend mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die auf den darin benannten Straßen neben den Chausseegeldern seither bestandenen Pflaster- und Wegegelder nicht ferner erhoben werden dürfen.

Arnsberg, den 16. September 1842.

Nachtrag

zu dem Verzeichniß derjenigen Straßen, auf welche die Verordnung vom 16. Juni 1838, die Communikations-Abgaben betreffend, Anwendung findet.

A. Im östlichen Theile des Staats.

33) a. Von Torgau bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Wurzen über Schildau.

b. Von Eilenburg bis zur Königlich Sächsischen Grenze bei Thallwitz auf Wurzen.

39) a. Von Niekers bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Bernstadt und Herrnhut.

b. Von Muskau bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Bautzen.

c. Von Niesky bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Gutta über Sproitz und Dauban.

63) a. Von Wittenberg bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Leipzig über Kemberg, Schmiedeberg, Düben, Lindenhayn.
b. Von der Herzoglich Anhalt-Köthenschen Grenze bei Zörbig bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Leipzig über Landsberg, Kölsa.

65) a. Von Magdeburg bis zur Herzoglich Anhalt-Dessauischen Grenze auf Zerbst über Leitzkau und Gommern.

67) a Von Holzweißig bis zur Herzoglich Anhalt-Dessauischen Grenze bei Wulfen

69) a. Von Lützen bis zur Königlich Sächsischen Grenze auf Pegau über Gr. Görschen

70) a. Von der Straße von Dürrenberg nach Quesitz bis zur Königl. Sächsischen Grenze bei Steitbar.

71) a Von Schleitz nach Hoff durch die Enclave Gefell.

77) a. Von der Herzoglich Sachsen-Meiningenschen Grenze bei Krölpa bis zu der Herzoglich Sachsen-Meiningenschen Grenze bei Pösneck.

79) a. Von Erfurt bis zur Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Grenze auf Greußen.

81) a. Von Langensalza bis zur Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Grenze auf Ebeleben über Kirchheiligen.

89) a. Von Nordhausen bis zur Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Grenze auf Sondershausen über Sundhausen.

90) a. Von Aschersleben bis zur Herzoglich Anhalt-Bernburgschen Grenze auf Ballenstädt über Ermsleben.

B. im westlichen Theile des Staats.

137) a. Von Altenkirchen bis zur Herzoglich Nassauischen Grenze auf Hachenburg.

142) a. Von Düsseldorf nach Hamm am Rhein und weiter nach Neuß.

186) a. Von Hallenberg bis zur Fürstlich Waldeckschen Grenze auf Corbach über Medebach.

N. 397. Viehmarkt zu Brilon. Ib. 18431.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten Freih. von Vincke Excellenz wird mit diesem Jahre anfangend, in Brilon jährlich auf Michaelis-Tag ein Viehmarkt abgehalten werden.

Arnsberg, den 15. September 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 398. Personal-Chronik. Id. 18429.

Der Schulamts-Candidat Johann Pasche ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Bornberg, Kreises Altena, bestellt worden.

---

§. 11.

Defraudationen der Uebergangs-Abgaben oder Zuwiderhandlungen gegen die wegen Erhebung und Sicherstellung derselben ertheilten Vorschriften werden nach den Bestimmungen des Zoll-Strafgesetzes vom 23. Januar 1838 geahndet.

Berlin, den 13. December 1841.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Graf von Alvensleben.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß von Branntwein, welcher aus Zollvereinsstaaten, mit Ausschluß von Preußen, Sachsen und Thüringen, nach Waldeck übergeführt wird, um daselbst zu verbleiben, künftig eine Uebergangs-Abgabe im Betrage von 3 Thlr. für die Preußische Ohm zu erheben ist, und daß eine gleiche Uebergangs-Abgabe von 3 Thlr. für die Ohm von Branntwein, welcher aus dem Fürstenthum Waldeck nach Preußen übergeführt wird, erhoben werden wird.

Münster, den 21. December 1841.

I.

Uebersicht

der Steuersätze, welche in denjenigen Vereinsstaaten, wo innere Steuern auf die Hervorbringung oder Zubereitung gewisser Erzeugnisse gelegt sind, von den gleichnamigen vereinsländischen Erzeugnissen erhoben werden können.

Nro.	Vereinsstaaten, in welchen die Erhebung statt findet.	Maaßstab für die Erhebung.	Steuersatz im 14 Thaler-Fuß			Steuersatz im 24½ Fl.-Fuß	
			Thlr.	Sg.	pf.	Fl.	kr.
	1. Vom Wein und Traubenmost.						
1	Preußen, Sachsen, Kurhessen und der Thüringische Verein	Zentner, Preußisch, (=1,028,964 Zollzentner)					
		Wein . . .	—	25	—	1	27½
		Traubenmost . . .	—	20	—	1	10

Nro.	Vereinsstaaten, in welchen die Erhebung statt findet.	Maaßstab für die Erhebung.	Steuersatz im 14 Thaler- Fuß			Steuersatz im $24\frac{1}{2}$ Fl.-Fuß	
			Thlr.	Sg.	pf.	Fl.	kr.
	II. Vom Bier.						
1	Preußen, Sachsen und der Thüringische Verein	Zentner, Preußisch,	—	7	6	—	$26\frac{1}{4}$
2	Bayern, rechts des Rheins	Eimer, Bayerisch, (=0,497,932 Ohm Preuß.)	—	17	$1\frac{3}{7}$	1	—
3	Württemberg	Eimer, Württembergisch, (=2,13,915 Ohm Preuß.)					
		a. braunes Bier . .	1	21	$5\frac{1}{7}$	3	—
		b. weißes Bier . . .	1	4	$3\frac{3}{4}$	2	—
4	Baden	Ohm, Badisch, (=1,091,673 Ohm Preuß.)	—	22	$3\frac{3}{7}$	1	18
5	Kurhessen	Ohm, Kurhessisch, (=1,27,092 Ohm Preuß.)	—	10	—	—	35
6	Großherzogthum Hessen	Ohm, Großh. Hessisch, (=1,104,451 Ohm Preuß.)	—	11	$5\frac{1}{7}$	—	40
7	Freie Stadt Frankfurt	Ohm, Frankfurter, (=1,043,867 Ohm Preuß.)	—	11	$5\frac{1}{7}$	—	40
	III. Vom Branntwein.						
1	Preußen, Sachsen und der Thüringische Verein	Ohm, Preußisch, bei 50% Alkohol nach Tralles	6	—	—	10	30
2	Bayern, rechts des Rheins	Eimer, Bayerisch,	1	—	—	1	45
3	Württemberg	Eimer, Württembergisch,	2	25	$8\frac{4}{7}$	5	—
4	Kurhessen	Ohm, Preußisch, bei 50% Alkohol nach Tralles	3	—	—	5	15
	IV. Vom Malze.						
1	Bayern, rechts des Rheins	Metzen, Bayerisch, (=0,674,283 Scheffel Preußisch)	—	14	$3\frac{3}{7}$	—	50
2	Württemberg	Simri, Württembergisch, (=0,404,069 Scheffel Preußisch)	—	5	$8\frac{3}{7}$	—	20
	V. Von Tabacks-Blättern und Fabrikaten.						
1	Preußen, Sachsen, Kurhessen und der Thüringische Verein	Zentner Preußisch	—	20	—	1	10

II.

Verzeichniß

der Uebergangsstraßen für den Verkehr mit den einer Uebergangs-Abgabe unterliegenden vereinsländischen Erzeugnissen, und der an diesen Straßen bestehenden resp. zu errichtenden Hebe- und Abfertigungs-Stellen.

Bezeichnung der Uebergangsstraßen.	Hebe- und Abfertigungs-Stellen. In Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen. Staat.	Ort.	In Bayern, Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt. Staat.	Ort.
1. Zwischen Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen einerseits und Baiern, Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt andererseits:				
Von Hof nach Oelsnitz	Sachsen	Gassenreuth	Bayern	Hof
" " " Plauen	"	Ullitz	"	dito
" " " Gefell	Thüringen	Gefell	"	dito
" " " Hirschberg	"	Hirschberg	"	dito
" Lichtenberg " Lobenstein	"	Lobenstein	"	Lichtenberg
" Nordhalben " "	"	dito	"	Nordhalben
" Ludwigsstadt " Lehesten	"	Lehesten	"	Ludwigsstadt
" " " Gräfenthal	"	Gräfenthal	"	dito
" Kronach " Sonneberg	"	Sonneberg	"	Kronach
" Lichtenfels " Coburg	"	Coburg	"	Lichtenfels
" Lahm " "	"	dito	"	Lahm
" Ebern " "	"	dito	"	Ebern
" Seßlach " "	"	dito	"	Seßlach
" " " Heldburg	"	Heldburg	"	dito
" Hofheim " "	"	dito	"	Hofheim
" Trappstadt " Römhild	"	Römhild	"	Trappstadt
" Melrichstadt " Henneberg	"	Henneberg	"	Melrichstadt
" Fladungen " Melpers	"	Melpers	"	Fladungen
" Tann " Geysa	"	Geysa	"	Tann
" Brückenau " Fulda	Kurhessen	Döllbach	"	Brückenau
" Aschaffenburg " Hanau	"	Neuwirthshaus	"	Aschaffenburg
" Steinheim " "	"	Hanau	Großh. Hessen	Steinheim
" Offenbach " "	"	Mainkur	"	Offenbach
" Frankfurt " "	"	dito	Frankfurt	Frankfurt
" " " Vilbel	"	Heiligenstock	"	dito

Bezeichnung der Uebergangsstraßen				Hebe- und Abfertigungs-Stellen.			
				In Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen.		In Bayern, Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt.	
				Staat.	Ort.	Staat.	Ort.
Von	Frankfurt	nach	Bonamés	Kurhessen	Preungesheim	Frankfurt	Frankfurt
"	"	"	Bockenheim	"	Bockenheim	"	dito
"	Rödelheim	"	"	"	dito	Großh. Hessen	Rödelheim
"	Vilbel	"	Frankfurt	"	Heiligenstock	"	Vilbel
"	Friedberg	"	Hanau	"	Windecken	"	Heldenbergen
"	Langenbergheim	"	Marköbel	"	Marköbel	"	Langenbergheim
"	Altwiedermus	"	Niedergründau	"	Niedergründau	"	Altwiedermus
"	Büdingen	"	"	"	dito	"	Haingründau
"	"	"	Wolferborn	"	Wolferborn	"	Rinderbügen
"	Hitzkirchen	"	"	"	dito	"	Hitzkirchen
"	Burgbracht	"	"	"	dito	"	Burgbracht
"	Bermuthshain	"	Hintersteinau	"	Hintersteinau	"	Bermuthshain
"	Gunzenau	"	"	"	dito	"	Gunzenau
"	Zahmen	"	Blankenau	"	Blankenau	"	Zahmen
"	Lauterbach	"	Fulda	"	Großenlüder	"	Landenhausen
"	Schlitz	"	"	"	dito	"	Schlitz
"	"	"	Hersfeld	"	Niederaula	"	Unter-Wegefurth
"	Grebenau	"	Lingelbach	"	Lingelbach	"	Grebenau
"	Alsfeld	"	Hersfeld	"	dito	"	Eifa
"	"	"	Ziegenhain	"	Schrecksbach	"	Eudorf
"	Arnshain	"	Neustadt	"	Neustadt	"	Arnshain
"	Kirtorf	"	"	"	dito	"	Kirtorf
"	"	"	Schweinsberg	"	Schweinsberg	"	Lehrbach
"	Homberg a.d.Ohm	nach	"	"	dito	"	Nieder-Ofleiden
"	Londorf	"	Nordeck	"	Nordeck	"	Londorf
"	Allendorf a.d.Lunda	"	"	"	dito	"	Allendorf a. d. Lunda
"	Gießen	nach	Allendorf a.d.Lumda	"	Treis a. L.	"	dito Mainzlar
"	"	"	Marburg	"	Sichertshausen	"	Lollar
"	"	"	Wetzlar	Preußen	Wetzlar	"	Gießen Heuchelheim Kl. Linden
"	Butzbach	"	"	"	dito	"	Pohlgöns
"	Herborn	"	"	"	dito	"	Hermannstein
"	Weilburg	"	"	"	Braunfels	Nassau	
"	Herborn	"	"	"	Katzenfurt	"	

Bezeichnung der Uebergangsstraßen.	Hebe- und Abfertigungs-Stellen.			
	In Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen.		In Bayern, Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt.	
	Staat.	Ort.	Staat.	Ort.
Von Gladenbach nach Marburg	Kurhessen	Willershausen	Großh. Hessen	Gladenbach
„ Biedenkopf „ „	„	Sterzhausen	„	Buchenau
„ Battenberg „ Frankenberg	„	Röddenau	„	Rennertshausen
„ „ „ Hallenberg	Preußen	Hallenberg	„	Bromskirchen
„ „ „ Berleburg	„	Berleburg	„	Dodenau
„ Hatzfeld „ „	„	dito	„	Hatzfeld
„ Biedenkopf „ Laasphe	„	Laasphe	„	Wallau
„ Dillenburg „ Siegen	„	Wilnsdorf	Nassau	
„ Hachenburg und Herschbach nach Altenkirchen	„	Altenkirchen	„	
„ Herschbach nach Dierdorf	„	Dierdorf	„	
„ Montabaur und Ems nach Coblenz	„	Ehrenbreitstein	„	
Auf dem Rheine	„	dito	„	
	„	Coblenz	„	
	„	Boppard	„	
	„	St. Goar	„	
	„	Oberwesel	„	
	„	Bacharach	„	
Von Bingen nach Bingerbrück	„	Bingerbrück	Großh. Hessen	Bingen
„ „ und Mainz nach Creuznach	„	Creuznach	„	Planig
„ Partenheim „ „	„	dito	„	Bosenheim
„ Wollstein und Fürfeld „ „	„	dito	„	Hackenheim
„ Alsenz „ „	„	dito	Baiern	
„ Ober-Moschel nach Meisenheim	„	Meisenheim	„	
„ Lauterecken „ „	„	dito	„	
„ „ „ Grumbach	„	Grumbach	„	
„ Kusel „ Baumholder	„	Baumholder	„	
„ Herschweiler und Ohmberg nach St. Wendel	„	St. Wendel	„	
„ Waldmohr und Homburg nach Ottweiler	„	Ottweiler	„	
„ Waldmohr und Homburg nach Neunkirchen	„	Neunkirchen	„	
„ St. Ingbert und Bliescastel nach Saarbrücken	„	Rentrisch	„	

Bezeichnung der Uebergangsstraßen.	Hebe- und Abfertigungs-Stellen. In Preußen, Sachsen, Kurhessen und Thüringen. Staat.	Ort.	In Bayern, Großherzogthum Hessen, Nassau und Frankfurt. Staat.	Ort.
Ferner:				
Von Friedrich nach Hungen über Dorheim	Kurhessen	Dorheim	Großh. Hessen	Friedberg
	"	dito	"	Mehlbach
" Butzbach nach Dorheim	"	dito	"	Nieder-Mörten
" Beyenheim " "	"	dito	"	Beyenheim
" Alsfeld " Ruhlkirchen	"	Ruhlkirchen	"	Alsfeld
" Angerod " "	"	dito	"	Angerod
" Nieder-Orke " Schreufa	"	Schreufa	"	Nieder-Orke
" Thalitter " Corbach	Preußen	Corbach	"	Thalitter
" Höringhausen " Arolsen	"	Arolsen	"	Höringhausen.

Bezeichnung der Uebergangsstraßen.	Hebe- und Abfertigungs-Stellen. In Preußen, Sachsen und Thüringen. Staat	Ort	In Kurhessen. Ort.
II. Zwischen Preußen, Sachsen und Thüringen einerseits und Kurhessen andererseits:			
Von Hünfeld nach Gersa	Thüringen	Geysa	Roßdorf
" " " Vacha	"	Buttlar	
" Friedewald " "	"	Vacha	Philippsthal
" Heringen " Berka	"	Berka	Heringen
" Richelsdorf " "	"	dito	Richelsdorf
" " " Gerstungen	"	Gerstungen	dito
" Netra " Kreutzburg	"	Kreutzburg	Netra
" Wanfried " Treffurt	Preußen	Treffurt	Wanfried
" " " Mühlhausen	"	Katharinenberg	dito
" Witzenhausen " Heiligenstadt	"	Hohengandern	Witzenhausen
" Carlshafen " Beverungen	"	Herstelle	Carlshafen
" Cassel " Paderborn	"	Warburg	Nieder-Listingen
" " " Arolsen	"	Arolsen	Volkmarsen
" Fritzlar " Nied. Wildungen	"	Nied Wildungen	Fritzlar.
" Frankenberg " Corbach	"	Sachsenberg	Frankenberg
" " " Hallenberg	"	Hallenberg	dito.

N. 7. Anschluß der Fürstenthümer Lippe, Pyrmont ꝛc. an den Zollverein, und einstweilige Ausnahme hinsichtlich des freien Verkehrs.

Am ersten k. M. werden die Kurhessische Grafschaft Schaumburg, die Fürstenthümer Lippe und Pyrmont und Lügde nebst Harzberg in den Zollverein treten. An diesem Tage soll zwar freies Verkehr zwischen diesen zutretenden Gebieten und dem Zollverein eröffnet werden, jedoch vorläufig

mit der Ausnahme,

daß die in den gedachten Gebieten einer Nachsteuer unterworfenen Waaren bis dahin, wo deren Bestände aufgenommen seyn werden, nur gegen Entrichtung des vollen tarifmäßigen Eingangszolls in das Vereinsgebiet eingeführt werden dürfen, und

unter der Bedingung,

daß die im Vereinsgebiete bestehenden Anordnungen wegen Einhaltung der Zollstraßen und Transportzeit, und wegen Declaration und Revision der Waaren befolgt werden müssen.

Es bleiben demnach für jetzt und bis auf weitere Bekanntmachung die Zollstraßen, der Grenzbezirk und die Transportcontrolle bestehen, die Grenzzollämter und die Grenzbewachung mit ihren gegenwärtigen Befugnissen in Thätigkeit und die gegen einzelne Individuen zur Sicherung der Zolleinnahme angeordneten besondern Aufsichtsmaaßregeln in Ausübung.

Die in den zutretenden Gebieten der Nachsteuer unterworfenen Waaren sind:

1) ungebleichtes ꝛc. ꝛc. Baumwollengarn (Position 2. b. 2. des Zolltarifes);
2) baumwollene Waaren (Position 2. c.);
3) kurze Waaren (Position 20.)
4) Leder und daraus gefertigte Waaren:
   a. Lohgares Leder ꝛc. ꝛc. (Position 21. a.)
   b. Brüsseler und Dänisches Leder ꝛc. ꝛc. (Position 21. b.);
   c. Handschuhe von Leder;
5) Arrak, Rum, Franzbranntwein und versetzter Branntwein;
6) Wein;
7) Gewürze (Position 25. k.);
8) Kaffee;
9) Kakao in Bohnen;
10) Reis;
11) Tabak:
   a. unbearbeitete Tabaksblätter und Stengel;
   b. Tabaksfabrikate (Position 25. v. 2.);
12) Thee;
13) Zucker jeder Art;

14) Seidenwaaren:

a. seidene Zeug- und Strumpfwaaren rc. rc. Position 30. b.);
b. halbseidene Zeug- und Strumpfwaaren rc. rc. Position 30. c.);

15) farbiges und weißes Porzellan mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei und Vergoldung;

16) Wollenwaaren:

a. wollene Zeug- und Strumpfwaaren rc. rc. (Position 41. c.);
b. Fußteppiche aus Wolle rc. rc. (Position 41. d.)

Detmold, den 25. December 1841.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 8. Personal-Chronik. I a. 25,500. Der ausübende Arzt und Geburtshelfer Dr. Rampelmann ist zum Kreisphysikus des Kreises Brilon ernannt und als solcher vorschriftsmäßig verpflichtet worden.

I d. 23,857. Der Schulamts-Candidat Friedrich Pfingsten aus Herdecke ist zum Lehrer bei der neu creirten Elementar-Schul-Anstalt auf der Selbke, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden.

I d. 23,671. Dem Schulamts-Candidaten Joseph Booz aus Welver ist die Lehrerstelle der Unterklasse bei der Elementar-Schul-Anstalt zu Gesecke, Kreises Lippstadt, provisorisch verliehen worden.

I d. 25,746. Die neu creirte 4te Lehrerstelle bei der Elementar-Schul-Anstalt zu Werl, im landräthlichen Kreise Soest, ist dem Schul-Amts-Candidaten Leopold Henkemeyer aus Borke provisorisch verliehen worden.

(Hiebei ein Extra-Beiblatt.)

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 39 Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 24. September 1842.

In der Königlichen Oberförsterei Wünnenberg ist in diesem Jahre eine volle Eichelmast so gut gerathen, daß wir beabsichtigen, dieselbe theils nach Distrikten zu verpachten, theils aber auch Mastschweine nach Stückzahl und wochenweise aufnehmen zu lassen. Die Pachtzeit, so wie die Zeit zur Aufnahme der Schweine gegen Mastgeld, dauert vom 1. Oktober bis zum 23. Dezember d. J. Zu dieser Verpachtung haben wir einen Termin auf den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Oberförsters Blume zu Wünnenberg angesetzt und können auch hier die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen vor und während des Termines eingesehen werden. B. II. 2. N. 1718. Mastverpachtung in der Oberförsterei Wünnenberg.

Von dem Pachtgelde bei der districtweisen Pacht muß ein Drittel gleich im Termine, wenn aber Schweine für die ganze Dauer der Pachtzeit und nach Stückzahl aufgegeben werden, so muß das ganze Pachtgeld gleich im Termine an den anwesenden Forstkassen-Rendanten bezahlt werden.

Minden, den 5. September 1842.

Königl. Regierung, Abth. für die Verw. der directen Steuern, Domainen u. Forsten.

Die Lieferung des Bedarfs an Bett- und Leinenzeug für die Kasernen und Lazarethe im Verwaltungs-Bezirk der unterzeichneten Intendantur pro 1843 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und zwar dergestalt, daß die weiß- und grauleinenen Sachen und die wollenen Decken und Socken als besondere Lieferungen getrennt ausgeboten werden. B. II. 2. N. 1719. Zeuglieferung für die Kasernen und Lazarethe pro 1843.

Die Anzahl der zu liefernden Stücke ist aus den Bedingungen zu ersehen, welche nebst den Proben, nach welchen die Lieferungen erfolgen müssen, bei dem Königlichen Train-Depot zu Münster, den Königlichen Garnison-Verwaltungen zu Düsseldorf, Hamm, Paderborn und Bielefeld, imgleichen bei den Königlichen Lazareth-Commissionen zu Wesel und Minden eingesehen werden können.

Lieferungs-Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung: „Zeuglieferung für die Kasernen und Lazarethe pro 1843" spätestens bis zum 6. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftslocal hier abzugeben und der sodann erfolgenden Eröffnung der eingegangenen Lieferungs-Anerbietungen nach Gefallen persönlich beizuwohnen.

Münster, den 9. September 1842. Königl. Intendantur 7. Armee-Corps.

B. VI. 6. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.
N. 1720. Die Immobilien der Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Tenhaeff und
Subhastations-Patent. Karoline Elisabeth geb. Heierhoff zu Wehringhausen, bestehend: 1) aus dem Band I Seite 115 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Wohnhause mit Nebengebäuden, Haus- und Hofraum, Garten, Acker am Buschey, Wiese daselbst, Berggrund in der Sünderlöher Mark und im Höhwalde und dem Ackerlande, das Höinghaus Kämpchen genannt, abgeschätzt zu 9555 Thaler 8 Sgr. 9 Pf.; 2) aus dem Band I. Seite 212 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Realitäten, nämlich: einem doppelten Schleifkotten, einem Breitehammer, zwei Reckhämmern und einem Amboshammer mit dem dazu gehörigen Hammerteiche, Ober- und Untergraben und Schlacht, einer Wiese im neuen Wehre, Acker im Wehre, Ackerland, das rauhe Werth, und Holzung jetzt Ackerland das., abgeschätzt zu 28,232 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 3) aus dem Band II. Seite 118 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragenen Ackerländereien, die Harke und Kleinroggen, taxirt zu 1607 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 4) aus dem Band I. Seite 260 des Hypothekenbuchs von Wehringhausen eingetragene Ackerland, Papenwerth, und der Wiese das., taxirt zu 47 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., sollen am 16. November 1842, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.
N. 1721. Die, den Gutsbesitzern zu Einern, Johann Wilhelm Adriani, Aufeinern,
Subhastations-Patent Müggenburg, Krefting und M. Knüfer und deren Kindern 1. Ehe nach dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Genebreck fol. 112, 117 und 119, gehörigen Kotten an der Flanhardt, taxirt zu 2345 Thlr., im Dahlenkampe, mit Einschluß einer Holzung daselbst, taxirt zu 1681 Thlr. 7 Sgr., laut der im Bureau I einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, sollen, und zwar: 1) der Kotten an der Flanhardt in dem auf diesem Kotten am 26. October, Morgens 11 Uhr, 2) der Kotten im Dahlenkampe in dem auf diesem Kotten am 29. October, Morgens 11 Uhr, angesetzten Terminen theilungshalber verkauft werden.

B. III. 3. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.
N. 1722. Der, in der Gemeinde Niederstüter gelegene, Vol. 18. pag. 232. zum Hypothe-
Subhastations-Patent kenbuch eingetragene, auf 1155 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte, und in der Mutterrolle Flur II. No. 368, 369, 370, 371, 372, 373 und 374, vermerkte sogenannte Everts Kotten mit Zubehör, soll in termino den 26. October, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen zur Einsicht offen.

B. III. 3. Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.
N. 1723 Der, in der Commüne Linden, Artikel 118, Flur I. No 494 und 499, 500 und
Subhastations-Patent. 502 der Mutterrolle verzeichnete sogenannte Langenbachs Erbpachtskotten, nach Abzug der Lasten auf 615 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Vorwarden am 27. October 1842, Vormittags 11 Uhr, an or-

dentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III 3. N. 1724. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Dumberg belegene, Vol. XI. pag. 97 des Hypothekenbuchs eingetragene sogenannte Unterste Beisemanns Kotten, in der Grundsteuer-Mutterrolle Art. 6. Flur I. No. 14, 15, 36, 37, 54, 55, 56, 57. verzeichnet, mit Einschluß der Erbverpächterrechte an dem Kronenbergs Nocken, so wie an dem Windfuhrs Kotten, abgeschätzt auf 1814 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, am 7. November 1842, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III 3. N. 1725. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geborne Heimes genannt Lutter in Altenilpe gehörigen, Vol. I. fol. 33 und 48, des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dorlar eingetragenen Immobilien: Flur I. No. 8, 40, 65, 72, 81, 84, 91, 92, 93, 94, 106, 107, 135, 136, 137, mit Haus und Stall 138, 139, 148, 149. Flur II. No. 14, 18, 31, 54, 55, 69, 74, 75, 78, 110, 123, 149, 166, Flur III. No. 13, Flur V. No. 13, abgeschätzt zu 1613 Thlr. 10 Sgr., sollen in termino den 28. October d. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 3. N. 1726. Subhastations-Patent.

Die, dem Wirth Franz Severin zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten, bestehend in dem, vor dem Unnaer Thore belegenen Wirthshause nebst Stallung, Garten, Hof- und Nebenraum, Flur XIII No. 448, 449 und 450, dem Wohnhause auf dem goldenen Poth, Flur XIII. No. 356. der hiesigen Stadt und der Ackerländereien Flur I No. 130, 27, 207, und Flur V. No. 55, abgeschätzt auf 3490 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1727. Subhastations-Patent.

Die, dem Nachlasse des verstorbenen Bäckers Heinrich vom Hofe, dessen Wittwe und Stiefkindern gemeinschaftlichen gehörigen Immobilien:

a. das Wohnhaus No. 240 zu Lüdenscheid, geschätzt 2000 Thlr.; b. das Land im Mengelsiepen, Flur 56, No. 256, geschätzt 87 Thlr 12 Sgr. 11 Pf.; c. das Land auf'm Ramsberge, Flur 57, No. 130, geschätzt 111 Thlr. 15 Sgr.; d. der Garten auf'm Ramsberge, Flur 57, No. 132, geschätzt 201 Thlr. 12 Sgr.; e. der Garten daselbst, Flur 57, No. 131, geschätzt 212 Thlr. 6 Sgr.; f. der Acker auf dem Kamp, Flur 57. No. 61, geschätzt 353 Thlr. 24 Sgr.; g. die ungetheilte Hälfte der Wiese in der Langenwiese, Flur 60. No. 43 und 44, geschätzt 80 Thlr. 10 Sgr. 5 1/3 Pf.; zu-

folge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. November c., Morgens 11 Uhr, subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1728. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Zum Verkaufe der zur Kaufmann Friedrich Selveschen Concursmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause zu Eggescheid nebst Hofraum und Gärten, geschätzt zufolge der in der Registratur nebst neuestem Hypothekenschein einzusehenden Taxe zu 1922 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf., ist der Bietungstermin auf den 20. October c., Vormittags 11 Uhr, in dem Selveschen Wohnhause zu Eggescheid vorbestimmt.

B. III. 3. N. 1729. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Nicolaus Orgelmacher gnt. Peters zu Hirschberg zugehörigen in der Katastralgemeinde Hirschberg gelegenen Grundbesitzungen, von welchen Flur I. No. 206, mit dem Hause und Bürgerrechte Fl. I. No. 199, Fl. VII. No. 72, 224, Fl. III. No. 264, Fl. V. No. 270 und 289, zu 490 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., Fl. II. No. 13 zu 21 Thlr., Fl. II. No. 92, zu 12 Thlr., Fl. II. No. 230, zu 40 Thlr., Fl. III. No. 91, zu 10 Thlr.; Fl. III. No. 235, zu 12 Thlr., Fl. III. No. 298, zu 30 Thlr., Fl. III. No. 300, zu 8 Thlr., Fl. III. No. 375, zu 18 Thlr.; Fl. IV. No. 17, zu 30 Thlr., Fl. V. No. 348, zu 30 Thlr., Fl. V. No. 439, zu 20 Thlr., Fl. V. No. 442, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 505, zu 23 Thlr., Fl. V. No. 506, zu 4 Thlr., Fl. VI. No. 268, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 439, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 561, zu 18 Thlr.; Fl. VI. No. 825, zu 20 Thlr., Fl. VII. No. 189, zu 30 Thlr., Fl. VII. No. 332, zu 36 Thlr., Fl. I. No. 364, zu 6 Thlr., Fl. I. No. 407, zu 1 Thlr., Flur III. No. 68, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 188, zu zu 18 Thlr., Fl. V. No. 335, zu 20 Thlr., Fl. VI. No. 504, zu 30 Thlr. Fl. VI. No. 718, zu 8 Thlr., Fl. VII. No. 326, zu 10 Thlr., Fl. V. No. 189, zu 8 Thlr., nach Abzug der Lasten zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt sind, sollen am 10. November c., an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1730. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Clemens Schäfer gnt. Frische zu Kneblinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Miste belegenen Grundstücke: Flur V. No. 87, Fl. VI. 48, 49, mit Gebäuden 178, 182, 183, 184, 189, 247, Fl. VII. 94, 127, Fl. VII. No. 68, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 1391 Thlr. 25 Sgr., zufolge der mittelst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1731. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Bochum.

Das, in der Gemeinde Castrop belegene, Flur XI. No. 59, und im Hypothekenbuch Band VI. No. 2. pag. 201, Flur XI. No. 190, im Hypothekenbuch Band VI. pag. 100, Flur V. No. 46. und Flur XIII. No. 111, und im Hypothekenbuch Band VI. pag. 196, so wie Flur III. No. 83 eingetragene, dem Franz Giesbert Moritz Wolters, jetzt der Wittwe Wolters zu $^{4}/_{5}$ zugehörige Grundvermögen, welches nach Abzug der Reallasten im Ganzen taxirt ist zu 1067 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., ferner das zu Castrop

gelegene Wohnhaus nebst Hofraum Flur XII. No. 54. und dabei gelegenen Obstgarten Flur XII. No. 55. der neuen Mutterrolle, eingetragen im Hypothekenbuch Band V. No. 1. pag. 319, abgeschätzt nach Abzug der Reallasten zu 1559 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. ganz, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. November d. J., Vormittags 11 Uhr, zu Castrop an der Behausung des Gastwirths Busch subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1732. Edictal-Ladung.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des hieselbst verstorbenen Bergamts-Kassen-Rendanten Friedrich Heintzmann und der abgegangenen Oberschichtmeister Peter Clemens Agats zu Möllenkotten, Haardt genannt Vogelsang zu Wiemelhausen, Friedrich Springorum zu Sprockhövel, Fricke zu Bochum, und Heinrich Jahn zu Scheven, Forderungen haben, welche aus den von denselben bestellten Amtscautionen gedeckt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino den 9. November cur., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit an den Bergfiscus präcludirt, lediglich an die Person der genannten Beamten resp. deren Erben verwiesen und die Cautionen zurückgegeben werden sollen.

Bochum, den 20. Juli 1842. Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 2. N. 1733. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Bürgermeisterei und in der Steuergemeinde Castrop belegene Kotten des Kötters Heinrich Westerbusch zu Sodingen, bestehend aus dem Haus- und Hofraum, Flur XXIII. No 110, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, eingetragen im Hypothekenbuche von Sodingen, Band XV, Seite 65, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 28. November d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1734. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Heinrich Stenger zu Banse zugehörige, in der Katastralgemeinde Banse gelegene und im Hypothekenbuche von Banse Vol. I. Fol. 24 eingetragene Grundstücke als Flur I. No. 37, 323, 332, 372, 388, 536, 670, 761, 1063, 1077, 1160, 1176, 1179. II, 9, 125, 211. III, 101, 545, 555, 674, taxirt zu 700 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., sollen in termino den 25. November, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen

---

B. III. 2. N. 1735. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Steinhauer Friedrich Vogel und dessen Kindern zugehörige Kotten in der Regniete zu Vollmarstein, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Flur I. Nr. 366. 373, 374, 375, 400, eingetragen fol. 51. des Hypothekenbuchs, nebst einem Ackergrundstück von etwa 1 Morgen 72 Ruthen, gränzend an Krüner und und Sohmann, zusammen abgeschätzt auf 554 Thlr., soll im Termine den 3. De-

zember c., Morgens 11 Uhr, zu Vollmarstein am Hause des Wirths Schmermund subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I. einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 1736 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinertshagen.

Die Immobilien des Schenkwirths Diedrich Pahde zu Roensahl, aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 4. No. 13, 213, Fl. 6. No. 21, 39, 40, 41, Flur 7. No. 13 und 157 der Steuergemeinde Roensahl bestehend, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1191 Thaler 25 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, sollen am 21. December 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1737. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Geschwistern Johann Heinrich Meinhard, Eva Meinhard und Katharina Meinhard verehelichten Prinz zu Meinhard zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Weidenau belegene Immobilien: Flur A. No. 677, in der Meinhard, Wohnhaus, und Flur A. No. 679, in der Meinhard, Hofraum, zusammen zu 860 Thlr. Flur A. No. 776 in der Meinhard, Garten, zu 29 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; Flur A. No. 895 am Stockweg, Acker, zu 93 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Flur B. No. 1047[20], Wiese, nach Abzug der Lasten zu 95 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.; Flur B. No. 1047[40], Wiese, nach Abzug der Lasten zu 147 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Flur A. No. 130. Weidenau, Garten, zu 15 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., und Flur A. No. 134. Weidenau, Garten, zu 38 Thlr 25 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 17. December, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Rechte zu vorbezeichneten Grundstücken spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 1738 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Gerichtsschöffen Elias Schür in Obernetphen zugehörigen Immobilien, 1) in der Gemeinde Obernetphen: Flur I. Nro. 126, Garten, im Gemeindsgarten 10 Ruthen, zu 6 Thlr.; 150, Haus- und Hofraum, 23 Ruthen, nebst Wohnhaus; 152, Garten, 16 Ruthen 60 Fuß und 227. Obstgarten unter der Gasse, 101 Ruthe, zu 600 Thlr.; 294, Acker auf der Gasse, 88 Ruthen 50 Fuß, zu 38 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; 322, do. im Naßen, 34 Ruthen 10 Fuß, zu 15 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf.; 380, Garten im Feliggarten, 13 Ruthen, zu 7 Thlr. 24 Sgr.; Flur II. No. 332, Wiese, alte Wiese, 136 Ruthen 95 Fuß, zu 91 Thlr 9 Sgr; 2) in der Gemeinde Niedernetphen, Flur I. No. 548, Garten auf dem Schömel, 12 Ruthen 40 Fuß zu 10 Thlr. 10 Sgr.; Flur I. No. 573, Acker hinterm Schömel, 113 Ruthen 30 Fuß, zu 60 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; 3) in der Gemeinde Deuz, Flur V. No 28. Wiese im Weiher, 1 Morgen 59 Ruthen 15 Fuß, zu 130 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, in loco und zwar beim Gastwirth Weber in Obernetphen subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1739. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius zugehörige und aus Wohngebäuden, Holzung und Wiesen bestehende, zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte und am Wunderbau belegen, fol. 34 des Hypothekenbuchs von Wyllinghausen eingetragene Besitzung, welche durch den Adjudikations-Bescheid vom 22. Februar c., dem Wilhelm Körten für 2810 Thaler zugeschlagen war, soll im Termine den 19. Dezember c, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufschillings resubhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 1. N. 1740 Subhastations-Patent.

Nachbenannte, den Erben des Salzmessers Georg Möller gehörige Grundgüter und Renten sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 12. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden: 1) das Wohnhaus No. 79 zu Sassendorf, nebst 44 Ruthen Grundes, Flur 10. No. 270, nach Abzug der Renten taxirt zu 876 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; 2) 3 Morgen 31 Ruthen Ackerland bei Sassendorf am Bäumchen und Soester Fußpfade, taxirt zu 381 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 3) 4 Morgen 25 Ruthen Gartenlandes bei Sassendorf, nächst v. Dolffs und Bilken Grunde Flur 10 No. 100 und 101, taxirt zu 947 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; 4) eine gutsherrliche Rente aus Schulzen Colonie zu Beusingsen, so jährlich 12 Mütte 20 Becher Roggen, 12 Mütte 20 Becher Gerste, 5 Mütte Hafer, 5 Hühner, 17 Stüber Geld und jede 12 Jahr 14 Thlr. einträgt, taxirt zu 1099 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; 5) eine gutsherrliche Rente aus Schulzen Colonie zu Gabrechten, so jährlich 6 Mütte Roggen, 7 Mütte Gerste, 7 Mütte Hafer, 1 Mütte Waizen, und jede 2 Jahr ein Schwein einträgt, taxirt zu 800 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Oeffentlicher Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 1. N. 1741. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Linden belegene Spechts-Kotten, Vol. VII. pag. 217 des Hypothekenbuches eingetragen, und nach Abzug der Lasten auf 2426 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 23. Dezember, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. B. III. 1. N. 1742. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Fuhrmann geborne Michaelis gehörige, zu Hamm an der Oststraße No 34 belegene, in dem Hypothekenbuch Band I fol. 82 eingetragene Wohnhaus, abgeschätzt zu 1540 Thlr., soll den 4. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an der

Gerichtsstelle zur Befriedigung Hypothekar-Gläubiger verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 14. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1
N. 1743.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, dem Johann Heinrich Schröder zugehörige Biegen Ackergut zu Himmelmert, eingetragen im Hypothekenbuche von Himmelmert Vol. VI. fol. 77, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2339 Thlr., soll in Termino den 16. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1744.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Erben Conrad Vielhaber zu Stockum zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Stockum, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur V. No. 36, Flur VIII No. 180 181, 298, 299, 330, und 182 b, vermerkte Grundstücke, mit der dazu gehörigen Mühle und andern Gebäuden, welche zusammen auf 1912 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt sind, sollen am 22. December cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 1745.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Franz Schwarzenberg zu Delecke zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Körbecke, Vol. II. pag. 47, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Fl. X No. 18¹, 182, 21/₂, 20, vermerkte Grundstücke, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf resp. 105 Thlr. 6 Sgr., 10 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf, 117 Thlr. 6 Sgr., 58 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. October c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 1746.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Das, der Wittwe Voelmecke, jetzigen Ehefrau Georg Becker, zu Oberberge zugehörige, in der Katastral-Gemeinde Niederofeld gelegene Grundstück: Flur VIII. No. 13, Wiese am Biggesteine, abgeschätzt auf 72 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1747.
Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Königl. Land- und Stadtgericht zu Altena.

Das, zum Nachlasse der Eheleute Drathzieher Peter Adolph Olsenberg-Kampmann und Anna Katharina geb. Uetterling gehörige, im Dorfe Dahle belegene Wohnhaus nebst Schoppen und Gärtchen, abgeschätzt zu 440 Thlr. 1 Sgr. soll am 5. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht.

Frei-

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. I. N. 1748. Subhastations-Patent

Das, den Gebrüdern Friedrich dahier gehörige Wohnhaus, Flur XIII. No. 411, zu Menden mit Hofraum von 13 Ruthen 17 Fuß, soll am 24. October c., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Kaufbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Gesecke. B. I. N. 1749. Subhastations-Patent.

Im Wege nothwendiger Subhastation sollen die in dem Hypothekenbuche der Steuergemeinde Langeneike Vol. II. fol. 424. eingetragene Grundstücke des Marianus Berendes zu Langeneike, B. 195 und 194, mit dem darauf erbaueten Wohnhause, abgeschätzt zu 142 Thlr., am 10. Januar kommenden Jahrs, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale öffentlich verkauft werden. Hypotheken-Schein und Taxe liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

N. 1750. Diebstahl in der Scheuer.

In der Nacht vom 30. auf den 31. August 1842 sind an der Scheuer, Bürgermeisterei Wald, im Kreise Solingen, aus einem bewohnten Hause mittelst Einbruchs und Einsteigens gestoh'en worden:

1) 4 Dutzend Paar Messer und Gabeln mit aufgenieteten, platten schwarzen Holzheften; 2) 4 Dutzend Paar Messer und Gabeln mit aufgenieteten ovalen schwarzen Holzheften. Die Klingen dieser sämmtlichen Messer hatten das Zeichen: F. et C. CLEFF. eingeschlagen; 3) zwei Dutzend Taschenmesser mit spitzen Klingen, und theils weißen, theils schwarzen Hornheften; 4) 8 Dutzend Federmesser theils mit 1 2 und theils mit mehreren Klingen ohne Spalter mit verschiedenen Heften von Knochen, Horn, Elfenbein und Perlmutter. Die Klingen sind größtentheils mit den Zeichen: Rodaers, butlers tohis Majesty; 5) 24 Dutzend feine Scheeren von verschiedenem Façon und $^1/_2$, $^3/_4$ und $^1/_1$ polirt; und 6) 1 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf. Geld in verschiedenen Münzsorten.

Ich ersuche Jedermann, etwaige auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen unverzüglich mittheilen, auch wenn sich ein Schuldiger im Besitze von diesem Diebstahle herrührender Sachen sollte betreten lassen, ihn festnehmen, und mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde vorführen zu wollen.

Elberfeld, den 1. September 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 1751. Diebstahl zu Neuenhammer

In der Nacht vom 2. auf den 3. September 1842 sind zu Neuenhammer Bürgermeisterei Remscheid, mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

27 Stück gebrauchte Feilen von verschiedener Gattung; 18 Stück Hefte mit eisernen Ringen; und eine neue porzellanene Pfeife nebst Rohr.

Ich ersuche Jedermann, etwaige auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen unverzüglich mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde mittheilen zu wollen.

Elberfeld, den 4. September 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 1752. Diebstahl bei Störmede.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni cur., sind dem Schenkwirth Anton Simon an der Chaussee unweit Störmede von der Bleiche entwendet worden:

4 Betttücher gezeichnet A. S.; 3 große und 2 kleine Tischtücher, zum Theil mi

A. S. gezeichnet; 7 große Mannshemden, gezeichnet H. S.; ein Handtuch, wahrscheinlich A. S. gezeichnet; 6 kleine Kinderhemden; 2 etwas größere dito.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib dieser Sachen, oder über die Thäterschaft Wissenschaft hat, auf, diese uns oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Gesecke, den 2. September 1842. Königliche Gerichts-Commission.

N. 1753. Diebstahl zu Mönnighausen.

Dem Ackerknecht Anton Riggehüser zu Mönnighausen sind am 12. d. Mts. von der Bleiche des Bernard Rennkamp daselbst entwendet worden: ein Stück feine Leinwand, ungefähr 20 bis 21 Ellen haltend; ein halbes Stück do., ungefähr 10 bis $10^1/_2$ Ellen haltend.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib dieser Leinwand, oder über die Thäterschaft Auskunft geben kann, auf, davon uns, oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Gesecke, den 2. September 1842. Königliche Gerichts-Commission.

N. 1754. Diebstahl zu Altendorf.

In der Nacht vom 28 auf den 29. August cur., sind dem Tagelöhner Franz Hildebrandt aus Boele jetzt in Altendorf folgende Geräthschaften entwendet worden: eine neue platte Hacke mit dem Zeichen des Schmiedes Pothmann zu Opherdicke versehen, und drei breite sogenannte Mergelschüppen, ohne Zeichen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 6. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1755. Diebstahl zu Camen.

In den letzten Tagen des vorigen Monats sind dem Schlosser Gottfried Friederichs in Camen aus seinem Nebengebäude folgende Gegenstände gestohlen worden:
ein blaugestreiftes parchentnes Oberbette, welches noch kürzlich gewaschen, ohne Federn; 2 dito Kissen; ein Pfühl; ein Sack mit circa 20 Pfund Bettfedern, und ist der Sack mit dem Namen „Heinrich Friederichs" bezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 7. September 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1756. Diebstahl zu Langscheid.

In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli cur., ist dem Landwirth Johann Peter Langscheidt zu Langscheid bei Breckerfeld aus seiner bei Krägeloh belegenen Weide eine fette, circa 450 Pfund schwere Kuh, welche meistens von schwarzer Farbe war, nur an der rechten Seite einige weiße Flecken und vor dem Kopfe einen weißen Stern hatte; deren rechtes Horn mit dem Brandzeichen T. H. H. versehen war, entwendet worden.

Wer über den Dieb oder den Diebstahl Wissenschaft hat oder erhält, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon in Kenntniß zu setzen.

Hagen, den 8. September 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Am 26. August c., Abends zwischen 9 und 10 Uhr, ist dem Referendar und Secretair zum Busch hierselbst im Volksgedränge von einem unbekannten Menschen in gewöhnlicher bürgerlicher Kleidung aus seiner Hosentasche N 1757 Diebstahl zu Hamm.

eine eingehäusige französische goldene Taschenuhr mit weißem Zifferblatt und arabischen Zahlen entwendet worden. Die Außenseite des Gehäuses ist mit einer Guirlande von Blättern und Arabesken in erhabener Arbeit verziert, im Mittelpunkte befindet sich ein Blumenkörbchen, worin zwei Tauben befindlich; sie war mit einer starken unächten Kette mit Pettschaft und Uhrschlüssel versehen.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der zur Entdeckung des Diebes und Herbeischaffung der Uhr etwas beitragen kann, dies uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hamm, den 8. September 1842. Königliches Inquisitoriat.

Der Oeconom Klemens Severin zu Stemel beabsichtigt, auf einem ihm zugehörigen, in der Steuergemeinde Hachen unter Flur VI. No. 30. eingetragenen Grundstücke am Röhrflusse zu Stemel eine Sägemühle zu erbauen. B III 1. N. 1758. Anlegung einer Sägemühle am Röhrflusse.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 14. September 1842. Der Landrath.

Im Auftrage der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Cöln, sollen die folgenden Arbeiten und Brückenbauten zum Bau einer Kunststraße von Wipperfürth durch Lindlar bis Engelskirchen öffentlich an Mindestfordernde verdungen werden: N. 1759. Verdingung von Wegbauarbeiten zu Deutz.

a. 1496 laufende Ruthen Erdarbeiten in den Bürgermeistereien Wipperfürth und Klüppelberg von No. 0 bis 149 † 6" des Plans, veranschlagt zu . . . . 2960 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.
und 11 Durchlässe von 1½' bis 3' Weite auf dieser Strecke, veranschlagt zu . . . . 256 „ 23 „ 7 „
Zusammen 3217 „ 5 „ 5 „

b. 2324 laufende Ruthen Erdarbeiten in der Bürgermeisterei Lindlar von No. 149 † 6" bis No. 382. veranschlagt zu . . . . 3151 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf.
und 8 Durchlässe und Brücken auf dieser Strecke von 1½ bis 7' Weite, veranschlagt zu . . . . . . 683 „ 1 „ 8 „
Zusammen 3834 „ 29 „ 9 „

c. 720 laufende Ruthen, die Straße zwischen Engelskirchen und Lindlar, im Bereich der Bürgermeisterei Engelskirchen, zu vervollständigen, veranschlagt zu 2030 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.

d. 995 laufende Ruthen, Vervollständigung derselben Straße, im Bereich der Bürgermeisterei Lindlar, veranschlagt zu . . . . 2664 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.

Die Verdingung erfolgt am Samstage den 8. October, des Nachmittags um 5 Uhr, im Gasthofe zum Adler in Wipperfürth; nachdem die Arbeiten vorher an Ort und

Stelle angewiesen worden, womit des Morgens um 10 Uhr von der Posthalterei in Engelskirchen ausgehend, begonnen wird.

Die Kostenanschläge und Bedingungen können vom 1. October an, täglich bei dem Unterzeichneten hierselbst eingesehen werden, ebenso die Bedingungen bei den Bürgermeister-Aemtern zu Wipperfürth und Lindlar.

Nur solche Personen, welche sich im Termine über ihre Qualification gehörig ausweisen können, werden zur Bietung zugelassen.

Deutz, den 15. September 1842. Der Königl. Ober-Wegebau-Inspector Freymann.

B. II. 2. N. 1760. Verdingung von Weg-bauarbeiten zu Bödefeld.

Zum Ausbau des Kommunal-Weges von der Meschede Remblinghauser bis zur Sieblinghauser Grenze durch das Kirchspiel Bödefeld werden die folgenden Arbeiten:

1) die Anfertigung des Straßenplanums, auf 2340 Ruthen Länge, veranschlagt zu	3261 Thlr.	„ Sgr.	„ Pf.
2) der Bau von 21 kleinen Brücken und gedeckelten Durchlässen, zu	1104 „	27 „	2 „
Zusammen	4365 „	27 „	2 „

am Montag den 3. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths M. Schmidt dahier öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Plan und Kosten-Anschlag nebst Vorwarden vom 1. October c. an, auf dem hiesigen Verwaltungsbureau zur Einsicht bereit liegen. Unbekannte Personen, welche sich vor dem Termine nicht durch gehörig beglaubigte Bescheinigungen über ihre Vermögens-Verhältnisse und Qualification zur Annahme obiger Arbeiten ausweisen können, bleiben vom Verdinge ausgeschlossen.

Bödefeld, am 6. September 1842. Das Königliche Schultheißen-Amt.

N. 1761. Aufnahme von Schülern in das Progymnasium zu Brilon.

Am 11. October l. J. wird die Prüfung derjenigen Schüler vorgenommen werden, welche im künftigen Jahre das hiesige Progymnasium zu besuchen beabsichtigen.

Zu dem Ende haben sich die Schüler mit Zeugnissen ihrer Pfarrer und bisherigen Lehrer zu versehen, worin bemerkt seyn muß: a. Namen, Alter und Confession; b. natürliche Anlagen und sittliche Führung; c. Name, Stand und Wohnort ihrer Eltern und deren Vermögens-Umstände oder, wenn die Eltern verstorben, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögensumstände der Mündel.

Die auswärtigen Eltern oder Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel der hiesigen Anstalt anvertrauen wollen werden ersucht, den Lehrern diejenigen namhaft zu machen, welchen sie die im Amtsblatt von 1822 No. 411 vorgeschriebene Aufsicht über dieselben übertragen haben. Wegen Aufnahme armer Schüler wird auf das Amtsblatt von 1841 Nr. 822 Bezug genommen.

Den neu eintretenden Schülern diene schließlich zur Nachricht, daß das Schulgeld mit 4 resp. 5 Thlr. pro Semester praenumerando entrichtet werden muß.

Brilon, den 16 September 1842. Der Progymnasial-Rector Lefarth.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1762. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 39. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 24. September 1842.

N. 1762. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Schmied Heinrich Schmenn II. zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 167, 315.
2	Eheleute Heinrich Kreutz und Katharina geb. Thomas das.	"	I, 397, 549, 593, 834, 630, 592.
3	Ehefrau Heinrich Kreutz Katharina geb Thomas das.	"	I, 176, 244, 316, 368, 495, 734, 850 947 1152. II, 5, 147, 272, 360, 629, 708, 888. I, 1253.
4	Fuhrmann Heinrich Kreutz das.	"	I. 115, 131, 323, 524, 556, 627, 895, 1235, 1246. II, 76, 105½, 146, 196, 198, 237, 520, 580, 704, 809, 836, 875 510, 511, 403.
5	Geschwister Friedrich Kämpfer a. Katharina, b. Anna Maria das.	"	I, 1077. II, 99, 550, 739.
6	Die Wittwe Friedrich Kämpfer Katharina geb. Benner und 2) deren Kinder: a. Katharina, b. Anna Maria, Geschwister Kämpfer das.	"	II, 462. I, 457.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Ehefrau Georg Wilhelm Rübsamen. Katharina geb. Lengenberg zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I 32, 212, 278, 428, 544, 732, 843, 901, 932, 980. 1030. 1057, 1179, 1203. 1206. II, 193, 480, 549, 621, 628, 646, 813, 818. II, 675.
8	Georg Wilhelm Rübsamen das.	"	I 51, 201, 332, 414, 424, 516, 644 720, 867, 874, 966, 982, 1034. II, 274. 334. 401, 642, 800 I, 766, 240/1, 637/2, 719/2. II 383, 568.
9	Georg Fuchs junior das.	"	I, 12, 169. 318, 356. 640, 680, 742. 902. 986 1105. 1212 II, 6, 406, 482, 525, 804, 917.
10	Geschwister Georg Fuchs: a. Katharina, b. Elisabeth, c. Anna, d. Anna Maria, e. Henriette, f. Georg, g. Heinrich das.	"	I, 551, 757. II, 752.
11	Ehefrau Georg Kreutz I. und Maria geb. Hermann daselbst	"	I, 26, 83, 102. 108, 183. 235, 280, 311, 328, 347, 360, 388, 574, 660, 670, 688, 749, 859, 888, 904, 929. 965 973, 1083, 1236 II, 42. 84. 105/1, 132, 145 203, 230, 233, 264, 277, 345, 355, 392, 460, 501, 540, 605. 617, 692, 711, 715/1, 825. I, 727/2.
12	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II, 210, 832, 837, 838, 842.
13	Schmied Johann Georg Schmenn daselbst	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 166, 822. II, 386.
14	Ehefrau Georg Reichel, Anna geb. Reichmann das.	"	I, 264. 288, 780, 852, 974, 1052, 1221, 430, 860, 883, 270.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
15	Eheleute Adam Kreutz und Katharina geborne Hermann zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 23, 70, 85, 103, 109, 130, 168, 180, 195, 232, 298, 345, 350, 369, 440, 458, 477, 567, 575, 656, 662, 711, 764, 806, 866, 890, 941, 1003, 1119, 1193, 1227. II, 2, 8, 53, 60, 120, 168, 211, 232, 236, 271, 336, 380, 473, 474, 603, 693, 715/3, 737, 762, 876, 921. I, 127/3.
16	Ehefrau Georg Krombach, Anna geb Georg das.	"	II, 423, 487.
17	Die Ehefrau des Müllers Johs Ludwig Diehl, Anna geb. Thomas in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I 780, 783, 782.
18	Johann Heinrich Schmidt I. zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Wahlbach	I, 436, 454, 559, 583. II 24, 107, 125, 503. III 481, 482, 483, 627, 867, 1034, 1088, 1240. IV, 107, 206, 277, 283, 310, 711, 724, 786, 1192. IV, 1249. V, 25, 56, 93, 184, 244, 297, Idealantheil von 1 Schuh Hauberg Kompler A.
19	Wittwe Johann Engel Jud, Maria Elisabeth geb. Flick zu Salchendorf	Landger Burbach, Cat. Gem. Niederstein	II, 16.
20	Johann Georg Georg I. zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	II, 444. III. 1, 65, 389, 942.
21	Johann Philipp Jud zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 446, 669. III 774, 779. IV, 85, 632. III, 1242.
22	Landmann Heinrich Wilhelm Betz zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 131, 142, 535, 590, 773. II, 469.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
23	Johann Jacob Mauben II. zu Struthütten	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I, 131, 161, 298, 338 407. II, 59. III, 57, 97 111, 141, 188, 357, 378, 539 545, 574. 652, 729. 742, 751, 779, 848, Idealantheil von drei Fuß Hauberg.
24	Maurer Johannes Reichel IV. in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 6, 1209, 1482. IV, 615.
25	Der Waisenhausfonds im Kreise Siegen	"	III, 300, 628, 766, 812.
26	Johannes Adam Müller zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I 323, 543, 630. II. 452/1. III. 272 502, 684. 710. IV, 50, 614, 798, 1263, 1361. V, 274, 291, 325, 341.
27	Ehefrau Johannes Adam Müller Maria Christine geb. Hebel das.	"	IV. 414. 520. 998/2. 1067. V, 28, 139.
28	Der minderjährige Eduard Reinschmidt Sohn des Johann Engel Reinschmidt zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von zwei und zwei viertel Schuh Hochwald des Complexes F. Lotzenwald
29	Die Geschwister Baumgarten nämlich: a. Henriette Karoline, b. Marianne Elisabeth, c. Ludwig Peter, d. Sophie Mathilde und e. Heinrich Daniel zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 116, 482. II 534 I, 672. Idealantheil von fünf Schuh elf Zoll Hauberg des Komplexes A.
30	Eheleute Schichtmeister Peter Weller und Anna Maria geborne Reuser zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 36, 184 522, 537, 548, 805, 910, 915. II, 323, 340, 350, 543, 670, 692, 701. I, 914.
31	Anna Elisabeth Fried zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	Idealantheil von 9 Kreuzer 1 Pf. Hochwald Kompler A. do 7 Kreuzer 3½ Pfennig Schaßerbenhauberg Kompler B. dito 3. Kreuzer Wiebelhäuserhauberg Kompler C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
32	Eheleute Johann Wilhelm Klein und Maria Katharina geborne Höfer zu Zeppenfeld	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 570, 94.
33	Ehefrau Wilhelm Klein Maria Katharina geb. Höfer das.	"	I, 39. II, 46, 253. III, 168, 169
34	Johann Peter Hoffmann zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1124.
35	Johannes Wilhelm Pütz zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III, 289. IV, 414.
36	Eheleute Friedrich Weinbrenner und Maria Elisabeth geb. Reifenrath zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	III, 124.
37	Eheleute Heinrich Daniel Wurm und Anna Sophie geb. Bär und Johann Georg Wurm zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	III, 26.
38	Daniel Fischer das.	"	Idealantheil von 8 Zoll Hauberg Komplex A, do. von 4 Schuh Lohenwald Komplex C.
39	Eheleute Friedrich Schneider und Christine Henriette geb. Gelber daselbst	"	I, 130.
40	Eheleute Wagener Johann Anton Hofheinz und Maria Katharina geb. Höfer das.	"	I, 4.
41	Ehefrau Gerlach Hauprich Sophie Elisabeth geb. Henrich das.	"	I, 23. 136. 239. 385, 503, 516, 521, 528, 658, 661. II, 49, 418, 419, 622. 626, 613, 653, 700, 732, 798. 821, 838. III, 45, 58. 91, 194. IV, 30, 230, Idealantheil von 8 Schuh Hauberg des Komplexes A, do. von

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			einer Ruthe einem Schuh Hochwald Kompler C.
42	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 191, 196.
43	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von einer Ruthe einem Schuh Hochwald Kompler F, Lotzenwald.
44	Maurer Jakob Hecker zu Zeppenfeld	"	II, 260, 511. III, 92, 105, 106, 563 IV, 211, 212 213, 369, 380, 455, 457, 458, 509, 644.
45	Derselbe	Landger. Burbach Cat Gem. Wiederstein	Idealantheil von 1/24 Wald Kompler B.
46	Maurer Simon Kreis I. in Niederdresselndorf	Landger Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III, 90, 111, 213. V, 25, 1057.
47	Wittwe Johann Peter Koch, Anna Elisabeth geborne v. d. Heyden zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 1092/2. 1216 1303. II, 200, 205, 1000, 1186.
48	Wittwe Johann Peter Koch, Anna Elisabeth geb. v. d. Heyden und deren Kinder: a. Sophie Wilhelmine, b. Katharine das.	"	I, 531/2.
49	Georg Junker II. zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	VI, 521, 722.
50	Ehefrau Georg Junker II. Elisabeth geb. Georg das.	"	I, 22, 149, 389/1. II, 101, 144, 148. 201. 252, 654 III, 139/2, 197, 545 V, 89, 174, 283, 378, 474. 582, 642. 659, 790. VI, 308, 612, 618, 679. VIII, 129/2, 135, 234, 423, 425, 626. IX, 104. XI, 33, 93, 222, 388, 466, 986, Idealantheil von drei Kreuzer Hauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
51	Elisabeth Heinz in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 381, 241/1. V, 823/2. VI, 766. VIII, 905. IX, 118.
52	Ehefrau Jost Heinrich Wendel Elisabeth geb. Killet das.	"	I, 45, 462/1. III, 7. V, 741. VIII, 157, 792, 812. IX, 122, 173. XI, 392
53	Wittwe Georg Fey (in Bellnhaus) Elisabeth geb. Fey und deren 2 Kinder: Katharina und Heinrich Fey das.	"	IV, 407. VI, 17 VIII, 884.
54	Wittwe Simon Schmidt II. Agnesa geb. Schreck das.	"	I, 342 II, 60. III, 99 506. 592, 610. V, 15, 80, 253, 809. VIII, 643. XI, 596, 920.
55	Geschwister Schmidt: a. Anna Maria, b. Heinrich das.	"	I 144, 213. 595. III, 296 IV, 204, 170, 492. V, 206 VI, 73, 338, 403, 705. VIII, 706 735, 806, 959. IX, 152. X, 32/1, 90. XI, 612, 738.
56	Geschwister Lotz: a. Elisabeth und b. Anna das.	"	I, 81. V, 819.
57	Johann Heinrich Heinz junior das.	"	III, 124. V, 823/1. VIII, 288/1, 490/2, 944. IX, 55.
58	Kinder 1r. Ehe des Tagelöhners Johann Heinrich Heinz junior Geschwister Elisabeth und Anna Heinz das.	"	IV, 322. V, 310.
59	Tagelöhner Joh Heinrich Heinz junior und dessen 2 Kinder 1r. Ehe: a Elisabeth und b. Anna Heinz das.	"	IV, 321. VI, 279, 757.
60	Maurer Georg Rübsamen das.	"	I, 161. II, 213. III, 52, 185/1, 399, 596. IV, 172. V, 303/1,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			653. VI, 25, 205. VIII, 222, 270, 560 731 IX, 190. XI, 70. 521 734/2. IV, 865/2, Idealantheil von drei Pfennige Hauberg.
61	Ehefrau Maurer Georg Rübsamen, Anna geb. Fey in Holzhausen	Landger. Burbach Cat. Gem. Holzhausen	II, 253. III, 74. 422. IV, 151. V, 27. VI, 2 8. VIII, 224, 411, 1030. IX, 10, 168, 139, 224. XI, 460.
62	Eheleute Maurer Georg Rübsamen und Anna geb. Fey das.	„	VI, 546.
63	Fuhrmann Simon Textor III. das.	„	I, 40 329 III. 122. 153, 254, 329, 601. IV, 155. 729, 884. V. 222 325. 449. 674. VI, 55. 197 530. VIII, 256. 342, 413, 528. 587, 605, 774 1024. IX. 24, 91. 95 X, 59. XI, 42. 50, 117, 188. 261, 414, 584. 540, 660, 680. 815, 974. Idealantheil von drei Kreuzer Hauberg.
64	Ehefrau Simon Textor III. Anna geb. Junker das.	„	I, 31, 170, 286, 298, 486. 500. II, 5. 163. 228, 287. III, 75. 261, 263, 392. 436. IV, 180, 257, 417, 682, 747. V, 13 74, 105 118, 163, 241. 267, 285, 454. 470 483. 590. 739, 751, 763. 878 VI, 42, 163 177. 200, 260, 469, 492, 557. 573, 714. VIII, 340. 435, 657, 698, 761, 828, 876. 936, 965. 970. IX, 115. XI, 130, 133. 157, 288, 336. 416. 227. 620, 821, 985 Idealantheil von sechs Kreuzer Hauberg.
65	Geschwister Müller: a. Johannes, b. Johann Georg, c. Elisabeth und d. Jost Heinrich das.	„	I. 129. II, 267. III, 125, 136, 666. IV, 25, 63, 226, 566, 612.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			635. IV, 830, 839, 826 V, 711, 808, 889. VI, 56, 158, 194, 219 616, 660, 743, 772, VIII, 789, 112. X, 40, 75. XI, 212, 364, 510, 512.
66	Ehefrau Zimmermann Heinr. Betz Elisabeth geb. Henrich in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 571.
67	Tagelöhner Adam Heinz das.	"	I, 427.
68	Wittwe Lehrer Heinrich Otto, Anna Katharina geb. Dietermann das.	"	I, 311. III, 443. IV, 275, 486. V, 490, 752. VIII, 33, 43, 51, 550, 624, 707, 733, 802. XI, 148, 190, 783, 922, 981.
69	Geschwister Georg Heinz (Rompfs Eidam) und Agnesa Heinz das.	"	IV, 538.
70	Wittwe Simon Fuchs Anna geb. Schreck das.	"	I 383. II, 133, 294 III, 273, 491, 548, 505. IV, 237, 650. 658. V, 26, 646. VI, 268. VIII, 23, 489, 725. IX, 33. XI, 537, Idealantheil von einem Kreuzer Hauberg.
71	Schuhmacher Heinrich Berg das.	"	I, 193, 291. IV, 638, 639, 877, VI, 235. VIII, 533. 552, 565.
72	Wittwe Georg Georg II. Anna geb. Fey das.	"	I, 353, 371, 612. II, 26, 159/2, 482. V, 200. 405, 471, 603, 767. VI, 92, 360. VIII, 16, 34, 97, 502, 594, 662. IX, 40, 228, XI, 253, 586, 602, Idealantheil Hauberg von 4 Kreuzer im Interressentenhauberg.
73	Wittwe Georg Georg II. Anna geb. Fey und deren 5 Kinder	"	I, 320 II, 30. III, 248, 416, 651. V, 276, 409, 748, 759, 709.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Geschwister Georg, a. Katharina Ehefrau Johannes Reichmann, b. Elisabeth, c. Henrich, d. Anna Maria, e. Anna zu Holzhausen		VI, 46. VIII, 39, 76, 78. XI, 568, 866, 972.
74	Geschwister Georg II. nämlich: a. Katharina, Ehefrau Johannes Reichmann, b. Elisabeth, c. Heinrich, d. Anna Maria, e. Anna das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 136. 147. 315. 637. II, 58. III, 12. 385, 401, 306, 315. IV, 83, 440 441, 446, 451, 791. V, 44. 71, 132, 265, 351, 370, 383. 419, 6 8, 668, 772. VI, 230, 452, 750. VIII, 25, 138, 346, 362, 572, 759, 927, 983. XI, 268, 544, 594, 631, 747, 894. 955, Idealantheil von sechs Kreuzern Hauberg am Interessentenhauberge.
75	Katharina Fey das.	„	II, 159½. III, 439 V, 664 877. VI, 141. VIII, 66. IX 69, 222. XI, 907. Idealantheil von neun Kreuzer im Interessentenhauberg.
76	Geschwister Schmidt a. Katharina, Ehefrau Georg Betz und b. Elisabeth Ehefrau Georg Müller das.	„	I, 297. IV, 643,
77	Schneider Martin Lang das.	„	VI, 718.
78	Ehefrau Schneider Martin Lang Anna geb. Müller das	„	III, 618 IV, 150, 827/1. VI, 524/1. VIII, 604. XI, 617.
79	Ehefrau Leinweber Heinrich Martin Fries Christine geb. Killet daselbst	„	IV, 251 438. V, 853 IX, 50, 172, 175
80	Landmann Johann Georg Heinz junior das.	„	VIII, 744/1. IX, 109 I, 387 II, 172/1. III. 22/2, 246. IV, 20/2, 246/1, 870/2. V, 844. VIII, 529. XI, 281.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
81	Geschwister Lengenberg, a. Georg, b. Johannes und c. Adam zu Holzhausen	Landger. Burbach Cat. Gem. Holzhausen	I, 248. II. 172/₂. III, 22/₁. IV, 20/₁, 246/₂, 696/₂, 870/₁. V, 81. VI, 578. XI, 329.
82	Katharina Rompf das.	"	VIII, 871.
83	Ehefrau Tagelöhner Johann Fey Anna Maria geb. Rompf in Bennershaus das.	"	I. 236, 343. III, 377/₂. VI, 610. VIII, 212, 272/₂, 278 IX, 126/₄, 919.
84	Tagelöhner Johannes Fey, in Bennershause das.	"	III. 76 IV, 802. IX, 145. XI, 86, 588.
85	Geschwister Fuchs, a. August, b. Anna, c. Elisabeth, d. Heinrich und e. Georg das.	"	III. 97, 177, 287 IV, 130, 697, 700, 829 V, 56 742. VI, 89, 478, 495, 641, 655. VIII, 408, 541, 549. IX, 29.
86	Schmied Georg Fuchs das.	"	II, 89. III, 79, 554. IV, 30. VI, 248, 296, 423. 425. 508, 716. VII, 254, 621/₁. IX, 8, 236. XI, 656.
87	Schmied Georg Fuchs und dessen Kinder Geschwister Fuchs: a. August, b. Anna, c. Elisabeth, d. Heinrich, e. Georg das.	"	IV, 698. VIII, 265.
88	Gerichtstaxator Georg Schneider daselbst	"	I, 7, 58, 73, 107, 122, 154, 199, 217, 339. 388. 431. 435. 468, 481. II, 344, 288, 209, 65. III, 50, 58. 134, 168, 312, 342, 358, 465, 586, 604, 644. IV, 93, 111. 143, 524/₂, 554. 556, 557, 558, 626, 796, 869. V. 142. 362, 437, 451. 210, 500, 509, 530, 578, 613, 638, 695. 706. VI, 136, 218, 294, 456, 481, 567. VI, 749, 771, 774.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VIII, 55, 109, 156, 275, 386, 390, 645, 676, 704, 826, 834, 837, 955, 1044 IX, 114, 136. X, 3, 64, 34, 71. XI, 4, 10, 20, 41, 161, 229, 395, 399, 402, 406, 412, 480, 619, 732, 811, 878, 983, 994, Idealantheil von acht Kreuzern Hauberg im Interessentenhauberg, VIII, 915.
89	Ehefrau Gerichtstaxator Georg Schneider Elisabeth geb. Pein in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 164. III, 235, 545. IV, 324, 736, 769, 801. V, 270. VI, 104, 206, 352, 517, 531. VIII, 69, 861. XI, 99. Idealantheil von ein Kreuzer Hauberg im Interessentenhauberg.
90	Eheleute Gerichtstaxator Georg Schneider und Elisabeth geb. Pein daselbst	"	V, 539. VIII, 185, 592. X, 8.
91	Eheleute Landmann Philipp Wilhelm Klein und Anna Elisabeth geb. Boeking zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 437, 488, 599.
92	Johann Georg Heinz, Rompfs Eidam zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 817. VI, 620. IX, 108/1. X, 56.
93	Geschwister Heinz: a. Katharina, b. Johannes, c. Georg das.	"	V, 346. VIII, 320.
94	Tagelöhner Johannes Heinz II. daselbst	"	II, 291. III, 225, 393 IV, 184, 864. V, 514. VI, 47. VIII, 468, 612. IX, 153. X, 43, 91. XI, 14, 116, 160, 377, 758.
95	Ehefrau Tagelöhner Johann Heinz II Anna Maria geb. Rompf daselbst	"	VI, 253. VIII, 323.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
96	Ehefrau Fuhrmann Georg Weil Katharina geb. Fey zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 240. II, 19. 229. III, 324. 397/8. 629. IV, 45. 99, 265. 514. 534. V, 575 VI, 164, 182, 210, 336. 506, 538. 769. VIII, 170, 458. 569, 670, 717. IX, 202. XI, 299, 326, 393, 648, 726
97	Fuhrmann Georg Weil das.	"	II, 242. IV, 828. V, 727. VI, 131, 349, 430. 543, 569. VIII, 581, 934. XI, 125, 671.
98	Landmann Joh. Heinrich Schmidt daselbst	"	II. 167. III. 89, 333, 857. IV, 15. 84. V, 59, 722. VIII, 300, 399.
99	Ehefrau Johann Heinrich Schmidt Elisabeth geborne Ströhmann daselbst	"	VI, 621.
100	Wittwe Georg Henrich, Anna geb. Georg und deren Kinder: a. Johannes, b. Simon, c. Katharina, d. Adam Georg daselbst	"	IV, 549.
101	Geschwister Henrich nämlich: a. Johannes, b. Simon, c. Katharina und d. Adam das.	"	II. 318, 356, 358. III, 400, 455, 473, 630. 638. IV, 92, 174, 548. IV, 763 V, 171, 289 VI, 50, 109, 237, 413, 418. VIII, 446, 539, 721, 786. XI, 89, 102, 546, 563, 833, 893, 936, IV, 528/1.
102	Wittwe Fuhrmann Georg Henrich Anna geb. Georg das.	"	I, 112 II, 74 III, 165, 360 IV, 269, 316 876. V, 394, 531. VI, 70, 151. VIII, 387, 436, 883 X, 55 XI, 184.
103	Wittwe Daniel Höchst Anna Maria geb. Heinz und deren Kin-	"	II, 143. III, 64. IV, 62, 178/1, 264, 475, 476, 622, 850. V, 61,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	der: a Juliane, b. Heinrich und c. Wilhelm Höchst zu Holzhausen		557, 803, 871. VI, 28, 555, 589 721. VIII, 512, 523, 625. XI 321, 937
104	Juliane Moos das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 352. III, 18, 129, 650. V, 150, 371, 756, 794. VIII, 407, 888/1, IX, 57. XI, 165, 315.
105	Bierbrauer Georg Heyn zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II 738, 743 I, 488, 677, 736, 795, 797, 898. II, 63, 495, 623, 624, 698.
106	Eheleute Johannes Engelbert Gelber und Katharina Elisabeth geb. Bieler zu Lippe	"	III, 1180.
107	Ehefrau Johannes Engelbert Gelber Katharina Elisabeth geborne Bieler das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	Idealantheil von 5 Schuh Hochwald do. von 4 Schuh 3½ Zoll Hauberg.
108	Johannes Engelbert Gelber das.	"	III, 29 32, 479, Idealantheil von zwei Schuh Hochwald do. von 2 Schuh Hauberg.
109	Ehefrau des Wirths Johann Fey Katharina geb Henrich in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	I, 139 223, 297, 445, 622, 624, 642, 788, 789, 1068, 1190, 1437 1448, 1506 II, 27, 412, III, 398, 502, 596, 645, 668, 757, 811. IV, 332, 476, 543, 560, 572, 593.
110	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	I, 23, 206. II, 627. V, 672.
111	Eheleute Schuhmacher Johannes Fey und Katharina geb. Henrich das.	Landger. Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	I, 22, 630, 725, 1258, 1227, 1325 III, 574, 690, 806. IV, 330, 336, 628.
112	Geschwister Georg und Katharina Barbel in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 1, 277, 317. III, 21, 87. IV, 129, 228, VI, 226. XI, 328, 371, 963.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
113	Johann Heinrich Textor in Niederdresselndorf	Landger Burbach, Cat Gem. Niederdresselndorf	I 146, 212. II. 64 71, 158, 238, 271, 369, 385, 437, 478, 552, 663. III, 85, 99, 320 352, 652, 723, 774, 781, 836, 844, 899, 932 1143, 1149, 1380, 1465, 1549, 1623. V, 63, 137, 172, 245, 259, 391, 517, 656, 809, 946, 1109. II, 70 I, 328, 329.
114	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 409. XI, 700.
115	Simon Reichmann junior zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 435, 583, 751, 1032, 1215 II, 32, 129, 426, 576, 57.
116	Ehefrau Simon Reichmann junior Elisabeth geb. Schäfer das	„	I, 233, 589, 650, 1018, 1199, 1202. II, 191, 677.
117	Ehefrau Georg Reichmann Elisabeth geb. Thomas das.	„	II, 49, 821. II, 575, 639, 649, 115, 28, 831, 261.
118	Georg Reichmann das.	„	I, 5 119, 234, 389, 447, 594, 685, 1021 759, 781, 804, 1122, 863, 882, 1211, 1176. II, 30, 137 544, 553, 613, 713, 465, 476, 477, 844, 371.
119	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II 44, 127, 213, 844.
120	Eheleute Georg Reichmann und Elisabeth geb. Thomas das.	Landger Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 339, 348, 659, 718, 1100, 418, 371, 362, 439, 731, 154. II, 4, 189, 210, 221, 268, 402, 408, 317, 318, 159 I, 4.
121	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 10, 3, 1, 219.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
122	Ehefrau Heinrich Wilhelm Bieler Katharina Elisabeth geborne Schmidt zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	Idealantheil von zwei 1/3 Schuh Hochwald do. von zwei 1/3 Schuh Hauberg.
123	Johann Peter Klein zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 223, 347, 414, 657, 672. II, 420, 428, 463. III, 107, 216, 278, 1150. IV, 135, 208, 332, 341, 543, 509, 606, 746, 763, 365, 873, 878, 962, 1038, 1285, 1294, 1310. V, 8, 181, 197, 324
124	Johannes Peter Klein und dessen Kinder: a. Heinrich Wilhelm, b Johannette Elisabeth das.	"	I, 232, 324, 433, 435, 476. II, 26, 72, 101. III, 36, 112, 406, 407, 591, 799, 1049, 1153, 1235. IV, 101, 137, 192, 258, 282, 498, 506, 534, 550, 784, 958, 1004, 1087, 1209, 1254, 1289, 1307. V, 281, 286.
125	Wittwe Hermann Koch, Elisabeth geb. Schneider zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II, 593. I, 847. II, 222. I, 491, 517. II, 223, 583, 750, 507/1, Idealantheil von 8 Schuh Hauberg Complex A.
126	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von 8 Schuh Hintermarkshochwald do. von 12⁶/₈ Schuh Kornbergshauberg.
127	Eheleute Wilhelm Quandel und Helene geb. Koch das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 460.
128	Ehefrau Wilhelm Quandel, Helene geb. Koch das.	"	I, 250/1, 341/1, 870/4. II, 507/2, I, 868. II, 227, 237, 239, 254, Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler A, do. von 1/2/35 Hochwald Kompler B. do. von 9 Schuh Hochwald Complex C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
129	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	Idealantheil von 2⁶/₈ Schuh Hintermarkshochwald do. von 1³/₈ Schuh Illquadenhochwald.
130	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Strutḧütten	Idealantheil von 10⁵/₈ Schuh Rothebornewald.
131	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg vom Kompler B.
132	Ludwig Heinrich Koch zu Neunkirchen	Landger Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 507/₃, 553/₂, 630/₁. I, 263, 788, 18, Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler A. do. von ¹¹/₂₀/₃₅ Hochwald Compler B. dito von 10¹/₈ Schuh Hochwald Kompler C.
133	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II 431/₁, Idealantheil von 2⁶/₈ Schuh Hintermarkshochwald do. von 1³/₈ Schuh Illquadenhochwald von 1⁷/₈ Schuh Heidekornbergshauberg.
134	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Strutḧütten	Idealantheil von 10 Fuß am Rothebornewald
135	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler B.
136	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von ²/₈ Schuh Hochwald Kompler E, Scheelenberg.
137	Peter Karl Koch das.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, 870/₃ II. 507/₄, 553/₁, 630/₂, 500. 501, 552 I, 320 Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler A. do. von ¹/₈/₃₅ Hochwald Kompler B. do. von 9 Schuh Hochwald Kompler C.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
138	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II, 305, 189. I. 303, 731, Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Komplex B.
139	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Salchendorf	Idealantheil von $2^{3}/_{8}$ Schuh Hintermarkshochwald do. von $1^{4}/_{8}$ Schuh Illquadenhochwald do von $1^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergshauberg.
140	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von $21/_{480}$ Ebenerswald do. von $1^{1}/_{8}$ Schuh großen Peterswald.
141	Wilhelm Koch zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I, $341/_{2}$. $870/_{6}$. II. $507/_{3}$. I, 584, 585. 275 II, 55, 60. Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Komplex A, do. von $^{1}/_{2}/_{36}$ Hochwald Komplex B, do. von 10 Schuh Hochwald Komplex C.
142	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, $431/_{9}$. Idealantheil von $2^{5}/_{8}$ Schuh Hintermarkshochwald do. von $1^{4}/_{8}$ Schuh Illquadenhochwald do von $1^{6}/_{8}$ Schuh Heidekornbergshauberg.
143	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von $6^{2}/_{8}$ Fuß Hochwald Struthwald
144	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	Idealantheil vom Komplex B, 2 Schuh 6 Zoll Hauberg.
145	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von 1 Zoll Hauberg Nordseite.
146	Friedrich Koch das.	Landger. Burbach. Cat. Gem Neunkirchen	I, $250/_{1}$, $341/_{3}$, $870/_{1}$. II, $507/_{6}$. 38, 275, 277, 280 Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg, Komplex A. do. von $^{1}/_{2}/_{95}$ Hoch-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			wald Kompler B, do. von 10 Schuh Hochwald Kompler C
147	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II. 796, 657, 555. Idealantheil von 2⁶/₈ Schuh Hintermarkshochwald do. von 1⁴/₈ Schuh Illquadenhochwald, do. von 1⁷/₈ Schuh Heidekornbergshauberg
148	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 230 Idealantheil von 2 Schuh 6 Zoll Hauberg Kompler B.
149	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Struthütten	Idealantheil von 6 Schuh Struthwald.
150	Eheleute Johannes Peter Gelber II. und Anna Maria geb. Jung zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	I, 74, 99, 133, 164, 188, 313, 387, 463, 493. II, 48, 109, 169, 201, 230, 272, 336, 340, 403, 497, 575, 587, 521, 650, 706, 724, 730, 880, 842. III, 78, 195, 233, 264, 271, 371, 382, 463, 473, 516, 572, 730, 880, 965, 1035, 1098, 1115, 1168, 1141, 1142, 1311, 1342, 1536, 1583, 1664, 1702, 1714, 1732, 1745, 1797, 1879, 1953, 1960, 2088, 2091, 2185, 2292. IV, 50, 84, 108, 113 Idealantheil von 5 Schuh 5 Zoll Hochwald do. von 5 Schuh 3 Zoll Hauberg do. von 4 Schuh 10 Zoll Hauberg.
151	Adam Henrich zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I. 253, 292, 370. II, 306, 373, 393, 240.
152	Ehefrau Adam Henrich Katharina geb. Hermann das.	"	I, 55, 426, 597, 675, 700, 777, 826, 1114, 1142, 1189. II, 194, 614, 662, 840.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
153	Eheleute Adam Henrich und Katharina geb. Hermann zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 1118. II, 759, 447/1.
154	Johannes Gottfried Scholl I. zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 226. II, 167, 487, 565, 597, 774. III, 179, 195, 208, 400, 449, 561, 804, 866, 967. IV, 63, 116, 214, 253, 313, 430, 598, 640, 652. V, 200, 312, 375, 382, 440, 482, 743, 939, Idealantheil von 8 Kreuzer 3½ Pfennig Hochwald, Kompler A, do. von 4 Kreuzer 1½ Pfennig Schatzerbenhauberg Kompler B, do. von 5 Kreuzer 1½ Pfennig Wiedelhäuserhauberg Kompler C.
155	Ehefrau Johann Gottfried Scholl I. Anna Katharina geb. Reuter daselbst	"	I, 233, 237. III, 19, 165, 174, 1012. IV, 72, 105, 159. V, 292, 1104 VII, 145, Idealantheil von 2 Kreuzer 2 Pfennige Schatzerbenhauberg, Kompler B, do. von 2 Kreuzer 1 Pfennig Wiebelhäuserhauberg Kompler C, do. von 3 Kreuzer 3 Pfennige Hochwald Kompler A. II, 455. V, 442, 620. II, 654/2. V, 740/2.
156	Ehefrau Johann Gottfried Fries III. Anna Elisabeth geb. Dielmann das.	"	II, 59, 649, 786, 847. III, 75, 253. IV, 126, 638. V, 276, 294, 662, 861. VI, 78.
157	Anna Elisabeth Fries das.	"	I, 125, 196. II, 919, 1090. III, 66, 146, 638, 889, 975. IV, 247, 432. V, 79, 90, 247, 399, 684, 910. VI, 15.
158	Schreiner Georg Heinz in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 368, 369.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
159	Ehefrau Schreiner Georg Heinz Katharina geborne Heinz zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV, 277. V, 339 589. 690. VI, 677. VIII, 339, 547, 724, 1034. XI, 810. 962.
160	Schuhmacher Johann Simon Fey daselbst	"	I, 356. II, 168, 177. III, 631. VI, 133. VIII, 882. IX, 188, 201, 227. XI, 666
161	Ehefrau Schuhmacher Johann Simon Fey, Elisab. geb Schmidt daselbst	"	II, 293, 319. III. 44, 346, 642. V. 57, 214, 795/1. VI, 570, 728. VIII, 910. X, 97. XI, 242, 353
162	Eheleute Schuhmacher Johann Simon Fey und Elisabeth geborne Schmidt das.	"	IV, 790. V, 583. VI, 581.
163	Wittwe Johs Wahler I. Juliane geb. Reichel in Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Oberdresselndorf	I, 141, 523, 792, 1137. 1186, 1339, 1391, 1417. III, 393, 422, 513 IV, 292, 343, 440, 443, 447, 542, 660, 807.
164	Schneider Heinrich Fey in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	VI, 631, 674. IX, 207.
165	Wittwe Heinrich Fey, Katharina geb. Fey das.	"	VI, 634, 675. IX, 206.
166	Geschwister Fey: a. Schneider Heinrich Fey und b. Wittwe Leinweber Heinrich Fey Katharina geb Fey das.	"	VI, 150.
167	Ehefrau Gerlach Kapp, Elisabeth geborne Reichmann zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 931, 866.
168	Eheleute Gerlach Kapp und Elisabeth geb. Reichmann das.	"	I, 782, 861.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
169	Geschwister Fey, Elisabeth und Georg zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 63. III, 80, 528. IV. 29, 152, VI, 239, 572, 698. VIII, 192, 379, 821. IX, 140, 205, 225, 237. XI, 113, 385, 490. Idealantheil von einem Kreuzer Hauberg am Interessentenhauberg.
170	Ackersmann Joseph Wrede gnt Drillweber zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VII, 59. VIII, 110. IX, 310.
171	Schäfer Franz Hense genannt Merschhoff daselbst	„	IX, 27, 236, 239.
172	Schmiedemeister Franz Sommer gnt. Borse zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IV, 152.
173	Ehefrau Landwirth Franz Hermann Gerling gnt. Schulte, Elisabeth geb. Berglar zu Ueninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Benninghausen	V, 16.
174	Rentmeister Joseph Becker zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	VI, 520.
175	Ackersmann Franz Radine gnt Ubeier zu Ebbinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 569, 570.
176	Schullehrer Conradi zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	III, 72b.
177	Eheleute Schuhmacher Kaspar Eickhoff gnt. Trockel und Maria Katharina geb. Trockel zu Caldewei	„	VI, 157.
178	Eheleute Franz Kußmann gnt Coers und Albertine geb. Trost zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	XV, 134.
179	Geschwister Josephine und Heinrich Södmann zu Uelde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Mellrich	VI, 53/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
180	Handelsmann Isaac Rapp zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 88, 118, 119.
181	Eheleute Ackersmann Franz Anton Rückert gnt. Klaus und Maria Katharina geb. Steimann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 237.
182	Franz Willms gnt. Rohmann zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	V, 24, 36.
183	Eheleute Ackerwirth Kaspar Degener genannt Wollmänner zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	III, 19.
184	Witwe Kaspar Westerfeld, Sophia geb. Göbel und deren Kinder Kaspar und Maria Katharina Westerfeld in Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	V, 341. VII, 340.
185	Eheleute Andreas Raber genannt Rogge und Anna Katharina geb. Rogge zu Enkesen im Kley	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengeseke	VI, 10, 20.
186	Franz Heinrich Heuse zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI, 202.
187	Eheleute Metzger Friedrich Dane und Franzisca geb. Marx zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 269 b.
188	Eheleute Schenkwirth Kaspar Heinrich Schumacher und Elisabeth geb. Weller auf der Bohner Warthe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VIII, 60.
189	Schreiner Johann Dietz zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 164, 165.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
190	Wittwe Kaspar Risse gnt. Bolte Marianne geb. Berghoff auf der Haar	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV, 12.
191	Franz Willms gnt Budde zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	V, 127.
192	Heinrich Schulte gnt. Dirksmeier zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B, 13.
193	Kaufmann Gerhard Dane zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 91 b.
194	Die Erben des Justiz-Amtmanns Friedrich Anton Kreilmann zu Erwitte, namentlich: a. Frau Wittwe Friedrich Anton Kreilmann, Josephine geb. Biegeleben, b. Eheleute Haupt-Steuer-Amts-Rendant Anton Brockhoff und Maria Anna geborne Kreilmann, c. Ehefrau Land- u. Stadtgerichts-Director Spanken, Bernhardine geb. Kreilmann, d. Ehefrau Landrath Freusberg, Auguste geborne Kreilmann, e. Justiz-Kommissar Franz Theodor Kreilmann	"	III, 212, 283. VIII, 252.
195	Eheleute Ackerwirth Anton Schrick und Marianne geb. Gärtner zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III, 223. VI, 418. III, 266/1.
196	Eheleute Anton Dietz gt. Prangjohann und Elisabeth geborne Mintert zu Anröchte; 2) die Wittwe Kaspar Gärtner gnt. Schracke, Therese geborne Schmidt das. mit ihren Kindern: a. Karl, b. Bernhardine,	"	VIII, 84.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	c. Anton, d. Franz, e. Joseph und f. Kaspar Gärtner		
197	Eheleute Glaser Heinr. Wensing und Brigitte geb. Scheunen zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 104, 105, 106. X, 141.
198	Ehefrau Joseph Brecker, Therese geb. Hellmich zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV, 58.
199	Anton Ribber gnt. Fischer zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI, 59/8.
200	Wittwe Gastwirth Joseph Lange Klara Elisabeth geb. Osthoff zu Benninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Benninghausen	II, 23.
201	Eheleute Schuhmacher Kaspar Heinrich Jäcker gt. Halberschmidt und Therese geb. Erlemann zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	X, 112/1.
202	Landwirth Kaspar Holle genannt Schönekatte zu Schallern	"	VIII, 68.
203	Verwittwete Frau Posthalter Laurenz Bredenoll, Josepha geb. Mantell zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 145.
204	Eheleute Schmied Wilhelm Bueker gnt. Westerkamp und Katharina geb. Lohmann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX, 415.
205	Eheleute Bernhard Heinrich Pilf und Maria Sibilla Klaus zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III, 15, 104. V, 167, 146. XIV, 15, 44, 333, 334, 335, 336, 344. XV, 95, 160, 178, 256, 277/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
206	Johann Trockel gnt. Riddecker zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	V, 286.
207	Ehefrau Schuhmacher Jos. Schmitz Wilhelmine geb. Hermessen zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII, 131/1.
208	Eheleute Christoph Fredebeul gnt. Spenner und Gertrud geborne Schoneberg zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	V, 282.
209	Eheleute Seiler August Löscher und Therese geborne Hermessen zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 18. VII, 131/1.
210	1) Pastorat zu Erwitte, 2) Ackerwirth Wilhelm Kellerhoff gnt. Kleinembert zu Erwitte mit seinen Kindern: a. Georg, b. Joseph, c. Franz und d. Therese Kellerhoff; 3) Erben des Justiz-Amtmanns Friedrich Anton Kreilmann zu Erwitte, namentlich: a. Frau Wittwe Justiz-Amtmann Kreilmann, Josephine, geborne Bigeleben, b. Eheleute Haupt-Steuer-Amts-Rendant Anton Brockhoff und Marianne geb. Kreilmann c. Ehefrau Landrath Freusberg Auguste geb. Kreilmann, d. Ehefrau Land- und Stadtgerichts-Director Spanken, Bernhardine geb. Kreilmann, e. Justiz-Commissar Franz Theodor Kreilmann	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 132.
211	Erben der Wittwe Heinrich Nert genannt Kisak, Anna Maria geb. Severin zu Anröchte, na-	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IX, 53, 56.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
mentlich: 1) Franz Reen gnt. Könecke zu Anröchte, 2) die Kinder des Eberh. Reen das., Namens: Heinr. u. Franz Reen, 3) Eheleute Kasp. Röllecke gt. Rasche und Elisabeth geb. Reen das., 4) Eheleute Franz Rüngener gnt. Kysack und Gertrud geb. Reen daselbst, 5) die Kinder der Ehefrau Mathias Lohn Beatrix geb. Reen zu Castenhard, Namens Elisabeth, Anna Margaretha und Henriette Lohn		
212 1) Eheleute Christoph Degener und Elisabeth geb. Rump, 2) Eheleute Joseph Arens genannt Tünsmeier, Christine geborne Hellemeier, 3) Christoph Jungemann und Gertrud geborne Schulte zu Böckenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I, 39.
213 Eheleute Heinrich Busch und Franziska geb. Schmidt zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I, 12. II, 111.
214 Oekonom Friedrich Gallenkamp zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	B, 51.
215 Eheleute Joseph Phistert genannt Fränzer und Franziska geb. Plenge zu Hoinkhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 335.
216 Steinhauer Bernhard Killing gnt. Kloer zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V, 17 a, 96. III, 292. V, 36.
217 1) Eheleute Wilhelm Kellerhoff gnt. Kleinembert und Therese geb. Schlüter zu Erwitte, 2) das adeliche Damenstift in Lipp-	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	III. 153, 170, 164, 420, 423.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	stadt, 3) die Erben des Justiz-Amtmanns Kreilmann zu Erwitte, namentlich: a. Frau Wittwe Justiz-Amtmann Kreilmann Josephine geb. Bigeleben, b. Eheleute Haupt-Steuer-Amts-Rendant Anton Brockhoff und Marianne geb. Kreilmann; c. Ehefrau Landrath Freusberg Auguste geb. Kreilmann; d. Ehefrau Land- und Stadtgerichts-Director Spanken, Bernhardine geb. Kreilmann; e. Justiz-Commissar Franz Theodor Kreilmann		
218	Eheleute Schenkwirth und Handelsmann Adolph Getzmann und Maria Katharina geb. Eickelmann zu Boekenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	V, 72, 74, 75.
219	Joseph Karthaus zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	V, 64. VI, 544. VIII, 97, 103.
220	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XII, 78.
221	Eheleute Gastwirth Peter Gallenkamp und Sophia geb. Kesken zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	B, 20, 21.
222	Ehefrau Peter Bieckmann gnt. Arens, Franzisca geb. Schönekatte zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 295, 296.
223	Ackersmann Peter Bieckmann gnt. Arens das.	"	III, 36 b. I, 67. III, 309, 112.
224	Eheleute Schäfer Pet. Wermingahus und Maria Sibilla geb. Schulte zu Ebbinghaus	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI, 235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
225	Eheleute Landwirth Karl Roeper gnt. Wicker und Maria Anna geb. Büngener zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	XIV, 153, 82, 78.
226	Kaspar Werminghaus zu Berenbrock	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XII, 323.
227	Geschwister: a. Kaspar Werminghaus; b. Peter Werminghaus; c. Gertrud Werminghaus; Ehefrau Schneider Franz Bille alle zu Berenbrock	"	XII, 292a, 300, 324. XIII, 225. XII, 322/2.
228	Eheleute Bäcker Anton Ploeger und Antonette geb. Thiele zu Rüthen	"	I, 158.
229	Eheleute Landwirth Peter Einhoff gnt. Fischer und Maria Katharina geb. Klaus zu Weckinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	I, 35, 54, 57, 79. II, 4, 11, 23, 35, 87. I 59/1, 81/1, 81/3, 120/1, 120/2. III, 24/1, 24/2. I, 120/3, 43/1, 43/3 II. 78/4 r. I, 128/2, 129/1, 41/2, 67/2, 13/2. II, 3/2, 5/2. I, 119/1.
230	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI, 83/4 r.
231	Eheleute Landwirth Andreas Demme gnt. Adam und Anna Katharina geb. Demme zu Heringsen Soester Börde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	II, 1, 17.
232	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Altengeseke	I, 1. III, 10.
233	Erben Heinrich Michel gnt. Vilk zu Anröchte, nämlich: a. Anton Michel das., b. Gaudenz Michel zu Rüthen, c. Sophia Mi-	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III, 80, 354. V, 51. VI, 69.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	chel. Ehefrau Engelbert Pieper in America		
234	1) der Landwirth Franz Kleeschulte gnt. Forthmann. 2) Landwirth Franz Graßkämper gnt. Rötz beide zu Klieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	III, 262.
235	Eheleute Karl Röper gnt. Bolte und Elisabeth geb. Brinkmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III, 54. V, 228. VI, 110, 111. I, 34. VI, 344. IX, 345.
236	Eheleute Tagelöhner Franz Wahle und Eva Gertrud geb. Gödde zu Overhagen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VIII, 138/2, 129/1, 130/1.
237	Ackersmann Anton Gräwer gnt. Wartmann an der Lohneschen Warte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	VI, 469 b. VIII, 42, 45, 46, 47, 41. VI, 463.
238	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII, 91, 105, 177, 178.
239	Christine Brede verwittwete Joseph Wittkopp zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 244, 245.
240	Eheleute Wirth Peter Schulte gnt Eikhoff und Margaretha geb. Schulte zu Horn	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	I, 54. II, 66, 67, 68, 170, 194.
241	Geschwister: a. Franz, b. Elisabeth, c. Margaretha, d. Anna Maria, e. Kaspar Ferdinand genannt Schwarte zu Eickeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	III, 80, 82.
242	Sattler Daniel Wahle zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 95.
243	Eheleute Theodor Glaremin gnt Schulte und Gertrud geborne Dank zu Stirpe	"	III, 4.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Eheleute Schneider Ludwig Borgelt und Elisabeth geb. Köhne zu Berge	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X, 255.
Freiherr Friedrich von Schorlemer zu Mainz	•	III, 35, 41, 89, 92, 445. IV, 35, 49, 179. V, 261.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI, 339 c.
Landwirth Bernhard Henkelmann zu Klieve	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Klieve	II, 157, 162. III, 141, 280, 295.
Schäfer Anton Werminghaus zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	IX, 40 b, 41.
Eheleute Leineweber Franz Rinsche gnt. Baeker und Therese geb. Pilk in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VI, 110.
Geschwister: a. Joseph Kühle gnt. Könecke, b. Christine Kühle beide zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	IV, 5, 6, 7, 8, 11, 15, 28, 33, 38, 106, 108, 116. V, 8, 9, 14, 27, 38, 211. XII, 57. IV, 189/1.
Kammerherr Freiherr Friedrich Wilhelm von Schorlemer zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II, 1, 2, 3, 8, 9, 12, 13, 18, 21, 23, 26, 52, 53, 62, 63, 64, 66, 67, 77, 85, 87, 88, 90, 92, 93, 98, 100, 102, 106, 108, 109, 111, 112. III, 1, 2 a, 2 b, 3, 23, 24, 26, 31, 34, 35, 36, 55, 60, 61, 62, 63, 64, 67. IV, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 14, 25, 28, 42, 43 a, 43 b, 44, 46, 47, 50, 52, 54, 86, 88, 89, 93, 135, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153. V, 1, 26 a. VI, 4, 11, 13, 22, 30, 37, 45, 47, 48, 67, 70, 82. VII, 22, 27, 38, 39, 43, 52, 58, 59, 64, 71, 87, 89, 103, 105, 111, 115,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			125, 126. VIII, 1, 3, 4, 5, 6, 13, 18, 19 a, 21, 22, 26, 34, 36, 53 a, 53 c, 54, 56, 65, 67, 70, 71, 72. 85, 86, 87, 88, 89, 93, 103. 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 121, 122, 123, 124, 130/2, 136. 137, 138/1, 155, 164, 182, 183, 196, 226, 231, 250, 253.
252	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	I, 29, 36.
253	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VIII, 2.
254	Freiherr Friedrich Klemens von Schorlemer zu Niederhellinghausen	"	II, 4, 22, 24, 48, 51, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 68, 69, 71, 73, 75, 76, 78, 79. 80. 81, 82, 84, 86, 97, 104. III, 43. 48, 51, 52, 53, 56, 57, 58, 59. VI, 46. VIII, 16, 57, 62, 63, 66. 68, 69. IV, 13, 33. II. 5. III, 10, 11 a, 11 b, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22. 27, 29, 32, 37 a, 54. IV, 37, 45. III, 30.
255	1) Heinrich, 2) Friedrich, 3) Lisette, 4) Marianne Schorlau zu Anröchte, 5) Margaretha Hahne, 6) Joseph Hahne gnt. Stackemeier in Neudorf Gerichtsbezirk Duisburg und dessen Ehefrau Maria Post	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 1, 2. IX, 113, 265, 282.
256	Die sieben Geschwister Brehe gnt. Riecke namentlich: Joseph, Franz Anton, Anna Maria Elisabeth, Maria Theresia, Johann Hein-	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 72. 73, 74.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	rich und Katharina Gertrud Brehe zu Rixbeck		
257	Eheleute Jacob Feldmann und Franzisca geb. Schulte zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	VI, 115, 116.
258	Eheleute Tagelöhner Steph. Flüchter und Anna Maria geborne Wienecke zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte Cat. Gem. Dedinghausen	A, 157, 301, 302, 303, 304a.
259	Eheleute Metzger Friedrich Lemke und Sophia geb. Schmitz zu Lippstadt	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	B. 59, 78, 131, 148, 46.
260	Franz Everhard Deimel zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 291.
261	Die vier Geschwister: Adam, Maria Franzisca, Heinrich und Gertrud Trockel zu Berge	„	XIII, 43. XI, 127/2. XII, 67/1.
262	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX, 108.
263	1) Steinhauer Johannes Meier daselbst; 2) die vier Geschwister: Adam, Maria Franzisca, Heinrich und Gertrud Trockel das.	„	IX, 72d, 73b.
264	Tagelöhner Anton Kloß zu Rixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Rixbeck	A, 21.
265	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	II, 1.
266	Rendant Joseph Bongoll in Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VIII, 15.
267	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII, 163.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Ackersmann Wilhelm Hollenbeck zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem Westernkotten	V, 486. VIII, 400. II, 241. VII, 220.
269	Kirche und Küsterei in Hellinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II, 50.
270	Kirche daselbst	"	II, 70. 72, 91, 94, 107. VI, 5. VII, 113.
271	Eheleute Ackerwirth Anton Siedhoff gnt Gröne und Gertrud geb. Vogt zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	II, 261, 271. VI, 435, 448. VII, 15, 46, 57. 58, 80, 82, 147, 158, 171. VIII, 29. 32, 64, 86, 125, 137, 140, 144, 152. IX, 18, 66. 72, 207, 235, 420, 436. XI, 6, 35, 222, 236, 237, 238. 354, 372, 379, 466, 545. IX, 240. VII, 13/1.
272	Eheleute Franz Joseph Schulte und Katharina geb. Schulte gnt. Falkenstein zu Mixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mixbeck	A, 2, 3. 5, 31, 37, 39. B, 80, 110.
273	Seiler Franz Broermann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 389. V, 16.
274	Eheleute Schreiner Franz Busch und Louise geb. Köster das.	"	II, 131, 132, 164/2.
275	Graf Diedrich von Bocholtz zu Alme	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	II, 81.
276	Handelsmann Meier Fritzlar zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV, 372, 373.
277	Gemeinde Mixbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	II, 59. 60.
278	Eheleute Kaspar Hövel genannt Willecke und Klara geborne Willecke zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	V, 281.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
279	Peter Hasel gnt. Sternkiker zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Westernkotten	III, 333, 334.
28	Eheleute Schneider Friedrich Oelmann, Marianne geb. Bergmann zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	IV, 90, 150, 151, 152, 159/1.
281	1) der Kammerherr Freiherr Friedrich Wilhelm von Schorlemer in Heringhausen; 2) der Freiherr Friedrich Klemens von Schorlemer zu Niederhellinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II, 19, 20, 25, 27. V, 29, 27, 28, 38, 26 b.
282	Ferdinand Klingenthal zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 90 b. 97 b, 89, 100. 101, 102. 103, 273. 274. VIII, 244. VII, 33 b, 13. II, 203. 232.
283	Eheleute Tagelöhner Peter Schulte und Maria Katharina geborne Kleine zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 293 a, 293 b.
284	Eheleute Thomas Pauli und Antonette geb. Hoppe zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	II, 26.
285	Schneider Heinrich Struch zu Westernkotten	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Westernkotten	V, 20, 21.
286	Stephan Riggenaber genannt Kuhlmeier zu Dedinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A, 117, 118, 141, 304 b, 281, 175, 308. C, 3.
287	Eheleute Schreiner Joseph Mues gnt. Hunecke und Maria Katharina geb. Heppelmann zu Schmerlicke	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Horn	XI, 13, 25, 300. 291 a, 291 b, 292. IX, 152, 176.
288	Pastorat in Hellinghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	II. 28, 29, 30, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 74, 89, 96, 99, 103.
[2]9[0]	Die Judengemeinde zu Erwitte und zwar: a. Kaufm. Leiser Stern	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 145 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	b. Handelsmann Herz Stern c. Wittwe Abraham Sternberg, Hanna geb Vogelsang d Azor Cohen, e. Isaak Elsbach, f Jacob Elsbach g. Isaac Schreiber und h. Leiser Fischbein		
290	Kammerherr Freiherr Friedrich Wilhelm von Schorlemer zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte. Cat. Gem. Anröchte	VIII. 162. X, 31, 53, 59. 67 XI. 6 49, 60, 75. 77, 100 107. 121, 131, 137, 156, 167, 186, XII, 71.
291	Der Königliche Kammerherr Freiherr von Hörde zu Schwarzenraben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Bockenforde	I. 31. II, 3. 6, 7, 15. 20, 41, 43. 61, 64, 78. III, 39. 43, 44. 47, 49, 50, 51, 52 53, 54. 55, 56, 57. 58. 59, 60 61. 62, 64. IV, 81, 212. VI, 56, 176, 216.
292	Derselbe und Graf Johann Ignatz Franz von Landsberg-Behlen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 205.
293	Der Königliche Kammerherr Freiherr von Hörde zu Schwarzenraben	L. u Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I, 18. 26. 40, 54. II, 12, 22. 24 32, 33. III, 30. IV, 105, 150, 197.
294	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 6, 8. 28, 72, 87. 118, 121, 130. 153, 154, 167, 170, 174, 176, 186, 215. II. 10. 43, 51, 55, 73, 77, 84, 85, 87, 99, 126, 129, 130, 136, 139, 156, 178, 268. 281, 293. 315. III, 3, 23 a, 144, 152, 179, 186, 191, 192, 194, 200, 207. 209, 229, 242, 261, 288, 317, 349, 355. IV, 53, 180, 190. V, 59, 60, 71, 73, 95, 122, 156, 257. VI,

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
		177, 178, 179, 180, 181, 182, 183. 184, 191, 192, 193, 208, 433, 437. 472. 476 a, 484, 485, 486, 494. 495, 595. VII, 2, 11, 36, 48, 58, 72, 74, 126, 137, 145, 150, 171, 177, 180, 184, 153 155, 210. 233, 238. VIII, 39, 40, 58, 65, 70, 91, 118, 124, 129. 130, 143, 159, 209, 226, 242 265. 269, 282, 314. X, 3. 111. 234. XI, 2, 9, 66, 89. 98. 99, 102. 109, 146, 161, 162, 179, 190, 193, 222, 282. VII, 33 a,
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	VI, 351.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I, 156/1.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Dedinghausen	A, 177, 344. B, 28. C, 88. B, 94. C, 46, 53, 140, 152, 18, 33 a, 122 a. B, 50.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I, 213, 242, 454. 474, 492, 493. II, 238 b. III, 63.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B, 16, 45, 59, 61, 74, 78, 82, 88, 93, 90. A, 175, 3, 10 a.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Nixbeck	B, 65, 71, 121, 122, 128, 135, 143, 165, 24.
Kaufmann Gerhard Dane zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 164, 191. III, 64, 151, 228, 400 IV, 48, 64, 94. V, 2, 27, 124. VI, 171, 173, 250, 426, 634. VII, 134. VIII, 103. IX, 24. XI, 212. XIII, 106. VI, 622,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			624, 625 a. II. 189. XI, 176. VII, 181. III, 216, I, 200. VII, 135. III, 314. II, 272.
302	Eheleute Franz Gerbracht gnt. Schmidt und Elisabeth geborne Rinsche zu Stirpe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Weckinghausen	V, 289, 291.
303	Franz Fromme genannt Spitzmann zu Altenmellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Mellrich	IV, 49, 56, 195. V, 162. IV, 42 a, 42 b, 52, 61, 264. V, 99 a, 161.
304	Die Geschwister: 1) Franz, 2) Franz Joseph, 3) Therese, 4) Peter Joseph Henke gnt. Grundhöfer zu Altenmellrich	"	II, 40, 41, 42, 43.
305	Landwirth Joseph Henke genannt Grundhöfer das.	"	II, 14, 39, 79, 87, 88, 94, 98, 100, 102. III, 16, 76, 81, 91, 100, 108. IV, 70, 90, 98, 107, 128, 129, 172, 173, 174, 236. V, 50, 114. XII, 62.
306	Marianne Halberschmidt zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem. Anröchte	IV, 355/1.
307	Eheleute Gerichtstaxator Leopold Thier und Klara geb. Fischer zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I, 158. II, 186. III 168. IV, 210, 241. V, 5, 193. 225. VI, 569, 570, 571, 572, 573. VII, 6, 29, 43, 140.
308	Die Geschwister: a. Maria Elisabeth und b. Christine Therese Thiele zu Esbeck	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Esbeck	B, 39, 40.
309	1) Wittwe Franz Thiele Elisab. geb. Bohle zu Esbeck; 2) deren Kinder, die Geschwister: Maria Elisabeth und Christine Therese Thiele das.	"	B, 1 b/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
310	Ackerwirth Heinrich Hellemeier zu Eikeloh	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VIII, 51.
311	Eheleute Hermann Lüning gnt Berentwilmen und Wilhelmine geb. Köster zu Westernkotten	"	VIII, 444. V, 543/1.
312	Konrad Pieper genannt Linnemann zu Boekenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	II, 75/3. II, 76/2, 76/4, 76/7, 76/8.
313	Erben der Ehefrau Engelhard Koch namentlich: a. Maria Gertrud, b. Franz Theodor Max, c. Anna Maria Franziska und d. Maria Theresia Koch zu Mellrich	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Mellrich	V, 124, 125. XIII, 94.
314	Ackersmann Anton Drees zu Heringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	IV, 51, 141, 24/33 VII.
315	Eheleute Ackersm. Adam Schmidtmann gnt. Hillebrandt und Maria Franzisca geb. Siepen zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II, 19. IV, 75, 80/2. V, 102. VI, 172, 217, 499, 500. VII, 198. VIII, 221. IX, 40.
316	Wirth Franz Bester zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem. Erwitte	III, 408. VI, 176.
317	Erben Justiz-Amtmann Kreilmann daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III, 76.
318	Gemeinde Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat Gem Weckinghausen	VI, 354.
319	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI, 50 b.
320	Geschwister Heinrich und Elisabeth Dierksmeier gnt. Schroers zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	X, 531, 606 a. Y, 132, 159, 162, 164, 396 a. Z, 77 r, 125 a, 153, 156, 160, 183, 183 a.
321	Die Stiftsküsterei zu Gesecke	"	A, 1084.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
322	Eheleute Anton Kruse und Maria Katharina geb. Wienecke in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke; Cat. Gem. Gesecke,	B, 871.
323	Ackersmann Adam Struwe das.	"	Cr. 564. A, 1452.
324	Franz Flüchter gnt. Mennemeier zu Langeneike	L u Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B, 141.
325	Eheleute Anton Schaepermeier und Angela geb. Kleine zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem Eringhausen	B, 197. C, 54. D, 122. B, 194.
326	Dieselben	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A, 161 a. 163 a.
327	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke. Cat. Gem. Gesecke	B, 152.
328	Eheleute Ackersmann Joseph Böhmer und Agnes geb. Koch zu Gesecke	"	A, 989, 990. J, 276 K, 9, 86. M, 64. N, 72, 78, 114 150, 170, 208, 338, 477 P, 833 O. 551, 687. P, 360, 362, 363, 415. P, 446, 577. Q, 606 R, 19, 162. S, 107, 169. T, 732. V, 80, 82. X, 190, 244. 558, 584, 590, 611. Cr, 168, 176.
329	Eheleute Schneidermeister Christoph Hillenkamp und Helena geb. Leising das.	"	A, 1087, 1088. E, 136, 367. G, 365/b. H, 110, 120. J, 171, 185. Dr, 590/a.
330	Eheleute Kaspar Anton Dinslage und Rebecka geb. Hollenhorst daselbst	"	Q, 405.
331	Eheleute Schenkwirth Anton Rieländer und Elisab. geb. Hoynk daselbst	"	M, 391/a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
332	Eheleute Dr. med Ferdinand Hillenkamp und Josephine geb. Suren zu Gesecke	L u Stgr Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem Gesecke	U, 101.
333	Eheleute Schuhmacher Jacob Nüse und Franzisca geb. Mues das.	"	Q, 396 a.
334	Eheleute Kolon Franz Schulte junior und Maria Katharina geb. Liesen zu Garfeln	"	W, 322.
335	Theresia Koch zu Gesecke	"	U, 52 a.
336	Leineweber Wilhelm Göbbe das.	"	E, 441.
337	Oekonom Joseph Ludowici zu Brakel mit seinen Kindern: Louise und Mathilde Ludowici	"	C I, 301
338	Anna Maria Tillmann zu Gesecke	"	A I, 125.
39	Ackersmann Heinrich Langehans gnt. Lüning zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Langeneike	B, 491 c. A, 209. C, 223.
40	Wittwe Hermann Wiese genannt Schulte, Therese geb. Hillenkamp zu Böllmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E, $611/_{1}$, $611/_{2}$, 613, 614 F 1, 45. G, 19. $143/_{1}$ $143/_{2}$. B, 274. C, 87. H, 10 J, 208, 328, 367, 339 510, 539, 584, 659. P, 235, 174, 479. 526. T, 807. R, 149, 200. Y, 9. V, $191/_{1}$.
1	Ferdinand Wienecke gnt. Wüllner zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 694, 695, 1339 B, 131. 134. D, 455, 215. A, 365, 1337 b, 229, 235.
!	Derselbe	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, $788/_{1}$. 840. D I, 7.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
343	Eheleute Franz Rauch und Angela geb. Schlüter zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke. Cat. Gem. Störmede	A, 442, 1635, 352, 420, 450, 447, 441, 1472, 1585, 1743.
344	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 32. 335, 357, 503. 527. 535, 546, 558, 596, 730, 910 B1, 167. C1, 338, 514. 522, 524. D1, 45, 49, 72, 656a, 683. B, 913/1. D1, 46, 70/1. B1, 293a.
345	Eheleute Tagelöhner Theodor Hüser und Elisabeth geb. Sprink zu Enkhausen	"	N, 59/2. U, 286, 337, 338.
346	Schuhmacher Meinolph Pohle zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 922, 923.
347	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C1, 415.
348	Eheleute Ackersmann Theodor Bals und Margaretha geb. Hahne zu Gesecke	"	A, 1012, 1013. B, 521, 760, 927/2, 959. V, 4 B1, 79, 83. D1, 185, 202, 248, 252, 254, 667a, 676.
349	Tagelöhner Adam Klink in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 748/1.
350	a. Kaspar Schulte gnt. Kochsmann zu Verne, b, die Geschwister Kochs nämlich: 1) Stephan Kochs das., 2) unverehelichte Therese Kochs dermalen zu Salzkotten, 3) Katharina Kochs Ehefrau Adam Albers zu Gesecke, 4) die Gertrud Kochs, Ehefrau Bernhard Kayser zu Verne	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke,	S, 49, 205, 561, 584 602, 619, 634 T, 5 16, 181, 404, 627, 693, 733 U, 28, 82, 119, 262, 523.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Eheleute Maurer Dionisius Röttger und Elisabeth geb. Böse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1305.
Wagener Wilhelm Hunold zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B, 164, 165, 48, 67, 47.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A1, 127, 146. B1, 22.
Eheleute Leineweber Franz Hanskötter und Gertrud geb. Lietz zu Gesecke	"	A, 66, 67.
Wittwe Joseph Lucas, Anna Maria geb. Vollmertüns zu Benninghausen	L. u. Stgr Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A, 75.
Eheleute Schuhmacher Wilhelm Limpinsel und Karoline geb. Heer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A, 1308.
Maria Elisabeth Kramer daselbst	"	P, 211.
Franz Joseph Philipp Kramer das.	"	A, 1321.
Wittwe Johann Bruns, Christine geb. Wernze das.	"	P, 71 E, 663.
Eheleute Landwirth Heinrich Koch, gnt. Blickhaut und Elisabeth geb. Pieper zu Boekenförde	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	C, 554.
Geschwister Franz, Bruno und Theresia Kinkel zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1066 B, 395. K, 80. L, 183, N, 9. O, 16, 52, 69, 128, 135, 225, 291, 528, 538. P, 4, 129, 177, 258, 358, 661, 780, 834. Q, 381, 411/1, 493, 567. R, 111. S, 118, 542, 550, 600,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			621, 621 d, 623. T, 86, 106, 291, 384, 651, 828. U, 37, 43, 89, 151, 219, 220, 344, 346, 365, 366, 451, 452, 503, 528, 548, 598. A I, 13. T, 43.
362	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 28, 37.
363	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat Gem. Bennighausen	B, 100 a. A, 56/1.
364	Eheleute Schuhmacher Adam Kissler gnt. Schnieders und Angela Maria geborne Brink zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B, 334, 335, 336, 337. D, 94, 189, 145 a. B, 347 b, 354 b.
365	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A I, 158, 187 B I, 205, 207, 210. C I, 287, 397, 451, 525.
366	Eheleute Konrad Gehsmeier gt. Kampmeier und Elisabeth geb. Kramme zu Enkhausen	"	U, 204, 331, 332.
367	Ehefrau Kaspar Anton Pape Theresia geborne Hillebrandt in Amerika	"	P, 175, 178, 513 S, 274.
368	Eheleute Schneider Ludwig Mararius und Karoline geb. Meyer zu Gesecke	"	A, 298, 299. P, 525. S, 656 U, 645, V, 90, 216. W, 289/1, 328. X, 514. A I, 241, 260.
369	Eheleute Schlosser Joseph Fisch und Franziska geb. Brinkmann daselbst	"	A, 1181.
370	Eheleute Ackersmann Joseph Samson und Anna Maria geborne Hüste das.	"	A, 115, 116. B, 101. C, 364 364 a/1. T, 212, 588.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
371	Franz Joseph Gödde zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 15, 16, 16a, 17. G, 129, 498. M, 252. N, 56. A1, 112. B1, 201a. B, 266. E, 28, 143. J, 688. X, 16, 567.
372	Wittwe Franz Rüse Anna Maria geb. Bertels das. mit ihren Kindern Franz und Maria Rüse	"	Q, 559. P, 233.
373	Eheleute Kolon Franz Wilhelm Westermeier und Elisabeth geb. Hoppe zu Verlar	"	Y, 239.
374	Eheleute Tagelöhner Johann Rötzmeier und Elisabeth geb. Bursmeier daselbst	"	W, 161.
375	Ackerknecht Joseph Baumhögger daselbst	"	Y, 334.
376	Eheleute Handelsmann Abraham Abel und Sara geb. Steinberg zu Gesecke	"	A, 575, 576, 577.
377	Graf Dietrich von Bocholtz zu Alme	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	D, 282.
378	Eheleute Theodor Ruber und Elisabeth Katharina Menne zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B1, 300. C1, 580.
379	Johannes Gärtner zu Gesecke	"	J. 318.
380	Der Königliche Kammerherr Freiherr Engelbert von Hörde zu Schwarzenraben	"	B, 772, 832. Z, 30, 55. B1, 307. C1, 567. D1, 4, 6, 22.
381	Derselbe	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A, 6, 14. B, 268, 302, 303, 304. C, 123, 142, 153, 164, 235, 256. D, 53, 144, 204.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
382	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 1, 3, 5, 8, 17, 22. 68, 71, 72, 73. 74, 77a, 93. 101, 102, 106, 131. 140, 141. 148, 151. 152, 153, 154. 155, 158, 159, 160, 161, 162, 163/1, 163/2, 186, 216, 263, 279, 285. 286, 292 298, 300. 317, 323, 326, 358, 360, 365, 447b, 468, 469, 470, 471, 476, 480, 485. 499, 500, 501, 503, 554, 555, 557, 560 558, 559, 562, 563, 564, 567, 568. B, 328, 439, 448, 455, 459, 462, 474, 558, 587. 615, 678, 679, 680. 681, 690, 691, 692, 693, 694, 695 715, 716. 717. 749, 811, 812, 812a. C, 13. 27, 328, 338, 346, 557, 606, 610, 741, 780, 781, 809. D, 46.
383	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Bennighausen	A, 12. 17. 37, 289. B. 6, 14, 10, 20 22, 23. 26. 29, 38, 39, 59, 71c, 73, 147, 19. A. 3, 19, 68, 74. B. 115, 120 125, 149. A, 81. 90, 117. 119, 109, 100, 204, 241, 239, 191, 176. 214, 231, 225, 279, 154, 24, 32, 33, 111. 118, 120, 146, 152. 171, 182 195, 211, 232/2. 232a/1, 246, 260. B, 129 46, 70, 77a, 83, 123, 124a, 137. A, 114.
384	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	D, 63. A, 90. 112, 113, 175, 187, 198, 210, 212, 217, 218, 221, 225. 230. 231, 233, 239, 245, 240, 259, 402, 268, 331, 344, 347, 356, 357, 366, 379, 403, 454, 458, 461, 489, 491, 505, 512. B, 6, 7, 8, 9, 14,

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		264, 307, 313, 322, 326, 355, 360, 375, 377, 382, 384, 387, 419, 443, 469, 472, 488, 506, 510, 542. D, 84, 109 B, 581, 593, 602, 606, 609, 659, 662, 667, 708, 711, 721, 726, 729, 736, 800, 802. C, 2, 33, 36, 39, 47, 51, 52, 63, 70, 77, 93, 95, 99, 120, 128, 148, 151, 156, 161, 170, 178, 182, 192, 193, 198, 205, 207, 211, 233, 240, 282, 290, 293, 307, 357, 358, 404, 437, 443, 445, 452, 480, 485, 498, 509, 514, 650, 657, 674, 678, 690, 734, 813, 815, 835, 837, 861, 870, 875, 939, 940, 941, 960, 978, 1019. D, 7, 13, 47.
Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 16, 23, 47, 57, 58, 93, 109, 114, 124, 125, 139, 142, 147, 149, 162, 181, 183, 216, 223, 226, 435, 437, 465, 491, 521, 564, 612, 692, 1261, 1282, 1290, 1314, 1323, 1325, 1338, 1343, 1264, 1345, 1371, 1375, 1381, 1391, 1417, 1420, 1423, 1436, 1447, 1453, 1466, 1487, 1513, 1514, 1532, 1541, 1551, 1629, 1633, 1642, 1649. B, 4, 29, 41, 44, 47, 50 a, 60, 65, 152 b, 172, 252, 302, 331, 335, 424, 526, 530, 539 a, 539 b, 540, 543, 563, 565, 566, 570, 572, 574, 579, 583, 595, 616, 619, 621, 633, 647, 649, 651, 687, 695, 706, 726, 727, 736 a, 750, 753, 765, 844, 889, 910, 923, 957, 968, 992, 1008, 1013,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1021, 1024, 1046, 1065, 1069, 1073, 1079, 1097, 1112, 1116, 1129, 1134, 1136, 1143, 1144, 1165, 1182, 1200, 1204, 1206, 2244, 1263, 1279, 1283, 1286, 1290, 1292, 1305, 1309, 1313, 1312. C, 11, 18, 28, 29, 30, 31, 68, 70, 76, 81, 86, 96, 104, 125, 189, 198, 227, 254, 267, 311, 323, 326, 330, 370, 379, 381, 388, 436, 440, 456, 463, 509, 511, 520, 529 516, 557, 570. D, 49, 57, 60, 62, 65, 66, 68, 69, 86 152, 171, 179, 209, 239, 248, 255, 271, 299, 335, 482. E, 34, 39, 41, 70, 81, 114, 133, 184 F, 50. A, 136, 490, 503, 527, 565, 571, 1238, 1491. C, 15. D, 39, 273, 485. B, 1274. A, 1448. B 1247, 1137. E 186. B, 1179, 1236. C, 26 234 250, 507, 514 A, 117, 251, 550. B, 548, 693, 38 a. A, 1402. D, 399, 202 a. A, 297, 1529 B, 1268 a. 433 b, 436. A, 1459. 271. D, 240 367, 405 A, 1370, 1380, 1440. B, 382, 375, 972. D, 196, 198 A, 469, 415, 461, 558. B, $1327/_1$. C, 448, 480. 481 E. 26. B. 1208. A, 373. B 554, 1176. E, 135. B, 1040, $480/_1$, $480/_3$. C, 54. B, $1123/_1$, C. $441/_1$. A. $1512/_3$. D, $194/_1$, $194/_3$. A, $1683/_1$. $1682/_1$. B, 1047. D, $303/_1$.
388	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A, 3, 16. B, 220. C. 28, 45, 49, 66, 69, 73, 90, 112, 172, 177, 192, 235, 246, 277. D, 62, 89,

	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			104. 106. C, 182, 59, 74 a. A, 2 c. B, 256, 264 C, 7, 30, 33, 34, 43. D, 48. A, 24, 17, 38.
87	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Langeneike	D, 136, 137, 138, 146, 152, 153.
388	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C, 41.
389	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	E, 1, 2, 3, 3 a, 126. F, 4. 39, 40, 105, 66. 67, 68, 71, 72/1, 73, 74, 75, 76, 77, 83. 84, 85, 88, 94/6, 95, 100, 102 a.
390	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	A, 107, 108, 139, 168, 169. B, 37, 41, 64, 143, 172, 208. C, 1, 16, 179. D, 6, 12, 19, 24, 49, 78, 128, 132, 136, 183. E, 32, 34, 41, 68, 69, 72, 84. D, 18 C, 215. E, 36. D, 13. C, 4, 5, 30. D, 142 a, 140 aa, 157. E, 53, 65. C, 169. B, 98, 102. C, 6, 14 D, 15, 142, 140 a, 241. A, 87/1, 87/2.
391	Derselbe und Graf Diedrich von Bocholtz zu Alme	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 580.
392	1) Kolon Stephan Koersmeier und 2) die Eheleute Adam Gerling gnt. Liefer und Therese geb. Liefer alle zu Garfeln	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	X, 58. 66, 270, 421, 520. A I, 273. X, 255.
393	Heinrich Rülle zu Bennighausen	"	X, 214, 374/2. A I, 103. C I, 146, 297. A I, 10, 11 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
394	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1397 a. D, 323.
395	Eheleute Johann Linnemann und Gertrud geborne Bösewilm zu Verne	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	N, 21. O, 139 S, 648. T, 51, 99, 104, 115, 117, 144, 282, 287, 300, 302, 312, 382, 390, 454, 512, 532, 577. 648, 668, 680, 719, 722, 748, 762, 858. U, 239, 276. 282, 399, 400, 425, 426, 605 a.
396	Eheleute Franz Bernhard Gurges vulgo Stukemeier auch Melchers genannt und Elisabeth geb. Fromme zu Enkhausen	"	N, 22. S, 512. T, 217, 265, 290, 319 a, 321. 322, 323, 326, 394/1, 394/2, 674, 724, 758, 419, 814, 857, 857 a. U, 261, 267, 457/2.
397	a. Eheleute Johann Linnemann und Gertrud geb. Bösewilm zu Verne, b. die Eheleute Franz Bernhard Gurges gnt. Stuckemeier und Elisabeth geborne Fromme zu Enkhansen	"	U, 160 b, 162, 591, 610.
398	Eheleute Joseph Niggemeier und Elisabeth geb. Menke zu Upsprunge	"	T, 615. N, 349 a.
399	Eheleute Tagelöhner Silvester Rüther und Margaretha geborne Schulte zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte. Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1228, 1229. D, 77. A, 1499, 368.
400	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C 1, 646. B, 839.
401	Eheleute Tagelöhner Gerhard Moge gnt. Water und Margaretha geb. Water das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 907, 908, 909, 910. B, 802. D, 361, 414, 414 a, B, 828.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
402	Dieselben	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 848.
403	Lehrer Heinrich Brand in Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B, 1174.
404	Korbmacher Christian Rose das.	„	B, 168.
405	Schmied Konrad Wernze zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M, 133, 354. N, 98, 167, 184, 257, 268, 279. O, 439. Q, 560. M, 156.
406	Eheleute Franz Hilker und Agnes geb. Wernze das.	„	O, 159. 220. T, 556, 564, 657, 815. U, 84, 515.
407	Eheleute Christoph Böhmer und Anna Maria geb. Meier das.	„	A, 1061, 1289 B, 188, 189, 202, 267/1. E, 472. 473. J, 304a, 305, 343, 540. P, 70, 1045, 1046. S, 191. U, 627, 689. V, 43. W, 153, 289/1, 316. X, 242, 600. Z, 258. A1, 173, 264. 204, 205.
408	Eheleute August Hillenkamp und Elisabeth geb. Terheiden daselbst	„	B. 379. C, 23. E. 374/1, 413, 518. L, 67. M, 311. N, 265/1. O, 461, 511. P, 54/2, 64, 67/2, 166/1. Q. 442. 456/2, 469, 479/1, 481, 486/2, 500/1, 511/1, 526a. S, 61/1, 61/2, 657. T, 786. Y, 22, 92, 156, 202, 380. Z, 4 11, 43, 47, 104, 127, 129, 134. 151. A1, 21, 30, 88 B1, 184.
409	Eheleute Anton Löhers und Margaretha geb. Kleine das.	„	A. 70/1. 70/2. L, 29, 79, 115. O, 350, 447. S, 50 X, 128.
410	Wittwe Dr. med. J. W. Turnau Therese geb. Hillenkamp zu Paderborn mit ihren Kindern,	„	A, 1245, 1259 B, 83, 98, 136, 234. E, 153. 185, 237, 551. G, 87/2, 96, 113/1, 113/2, 123, 166.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	a. Josephine, b. Wilhelm, c. Louise und d. Elise Turnau		J, 261, 294, 316, 527, 670, 719, 753. N, 20. O, 85, 97, 108. P, 53, 54/1, 186. Q, 466, 622, 636. T, 9, 166a, 299, 486, 487. P, 568. T, 633. U, 38. 166, 167, 170, 171. 407, 408, 522, 626. Z, 370, 381. A1, 149, 266. G1, 213/2, 230, 239, 299. D1, 307, 323, 374, 425, 476, 499, 514, 584, 588.
411	Oekonom Maximilian Hillenkamp zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	E, 236. A, 1092/2, 1248. B. 745. E, 298, 298a, 300. 374/2, 637. G, 225. J, 374, 560, 604, 605. M, 308. N, 34. O, 756. P, 65, 66, 67/1, 166/2, 172. Q, 306/1, 451, 452, 456/1, 475, 479/2, 483, 491/2, 500/2, 509, 511/2, 522, 523a, 525, 557, 572a, S, 61/2, 509. 630. T, 104a, 116, 132, 168, 198, 220, 381, 442, 453, 461. T, 584. 595, 642. U, 20, 80, 108. 111, 272, 588. V, 178, 179. Y, 111, 198, 314, 495.
412	Der Kaiserlich Oestreische Hauptmann Ferdinand Hillenkamp zu Krakau	"	A, 1280. B, 131. 341, 411, 419, 420 469. E, 312a, 366, 429. F, 67. G, 23, 87/1, 87/3, 212. J, 283, 379, 491, 624, 652, 694. L, 139, 140, 166. M, 394. N, 170. P, 516, 952. Q, 298, 306/2. W, 252. X, 257, 437/1, 439, 487, 499, 519. Y, 47. A1, 180. B1, 45. C1, 101, 213/1. D1, 347, 386, 466, 597. V, 31.
413	Die Erben Dr juris Hillenkamp namentlich: a. Oekonom Max Hillenkamp zu Gesecke, b.	"	A, 83, 84, 85, 86, 1085.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kaufmann August Hillenkamp daselbst mit seiner Ehefrau Elisabeth geb. Terheiden, c. Ferdinand Hillenkamp Kaiserlich Oestreichischer Hauptmann zu Krakau, d. Wittwe Dr. F. W. Turnau Therese geb. Hillenkamp zu Paderborn mit den Kindern: Josephine, Wilhelm, Louise und Elise Turnau, e. Wittwe Rentmeister Kinkel, Bernhardine geb. Hillenkamp daselbst		
414	Eheleute Friedrich Siebeneiken und Elisabeth geborne Hasse zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	A, 840, 841. G, 231. R, 16, 21 a, 21 b, 24. S, 159, 530 T, 170/2, 175/2, 176, 259, 288, 507, 507 a, 643. U, 86, 100, 135, 307, 323, 324, 350, 351, 592. V, 199 a. X, 125, 231. B1, 199. D1, 590/1.
415	Eheleute Joseph Engels und Gertrud geb. Brand das.	"	O, 134 S, 13 b. T, 61 b, 142/2, 184, 254 a, 607, 634, 750, 771. U, 485/1. B, 151. G, 437/2. C1, 187/1, 296/1. D1, 403, 480. J, 522 P, 215. Q, 297, 327, 340 a, 345. A, 641, 642, 1170. G, 29, 137, 240 N, 49. O, 384. T, 8, 479/2, 701. B1, 100, 241, 242. C1, 159. D1, 146, 641, 691. C, 67. E, 461. O, 101/2. S, 46/1. B1, 292 a.
416	Stephan Berendsmeier zu Verlar	"	Y, 273, 290, 438. Z, 103, 177, 295. V, 94. W, 39, 256/1.
417	a. derselbe und b. der Kaspar Wilhelm Pape zu Gesecke mit seinen Kindern: Franz und Theodor Pape	"	Z, 354 a, 354, 354 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
418	Der Förster und Gastwirth Wilhelm Langebuch bei Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	B, 770, 760, 759a. C, 475 B, 771, 774, 773, 762, 766, 803, 424. C, 243, 309, 495, 591, 594, 597, 600, 663. B, 763, 767, 768, 764, 765, 769, 772, 775. C, 585, 700, 670, 694, 758, 764, 840, 766, 784, 747.
419	Eheleute Anton Lohoff gnt. Heining und Josephine geb. Jäger sive Hesse zu Oestereiden	"	D, 128.
420	Eheleute Heinrich Sprick genannt Germin und Anna Maria geb. Peitz zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Geseck, Cat. Gem. Mönninghausen	D, 30, 50, 179. C, 61, 108, 124, 107, 2. E, 22. C, 183c. D, 219b.
421	Eheleute Adam Menne und Anna Maria geb. Stallmeister zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1553. 1098, 1099. B, 1157.
422	Eheleute Wilhelm Dreismeier und Gertrud geb. Schlichting daselbst	"	A, 815, 816, 817. B, 803.
423	Elisabeth Grund, Ehefrau des Lorenz Hense zu Westernkotten	"	A, 1058.
424	Eheleute Schreiner Franz Lehmenkühler und Elisabeth geborne Rieke zu Störmede	"	B, 786. A, $857^{1}/_{1}$, $857^{1}/_{2}$.
425	Handelsmann Samson Stern zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	B, 233. 234, 235, 345, 522.
426	Eheleute Tagelöhner Franz Halberscheid und Dorothea geb. Möß zu Langeneike	"	B, 217, 524.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
427	Eheleute Martin Lammert und Maria Katharina geb. Bartmeier zu Möninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Möninghausen	A, 43, 206, 207. B, 1, 8, 10. C, 92, 96, 99. D, 65, 94, 220, 231. C, 206 b. D, 7 a. C, 183 f.
428	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Com. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A, 20, 22, 45/1, 45/11.
429	Tagelöhner Kaspar Riermann daselbst	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Möninghausen	B, 284, 60, 123. C, 139.
430	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	B, 50.
431	Gemeinde Bennighausen	"	A, 36, 76, 286, 1.
432	Dieselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Möninghausen	E, 66 b.
433	Elisabeth Busch zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J, 258. B I, 52. C I, 243, 430. D I, 38.
434	Eheleute Tagelöhner Johann Tillmann und Antonette geborne Menke das.	"	A, 593/1, 594.
435	Eheleute Leineweber Anton Weier und Katharina geb. Frielinghaus das.	"	A, 993/1, 994/1.
436	Katharina Arens das.	"	M, 212. O, 418.
437	Eheleute Dr. med. Adolph Schuppmann und Therese geb. Beckers daselbst	"	A, 49/2, 50, 51.

Fortlaufende №	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
438	1) Eheleute Kolon Stephan Hüstermeier und Klara Angela geb. Langedenke zu Holsen, 2) Eheleute Kolon Joseph Richter gnt. Jürgensmeier und Therese geb. Lippold daselbst, 3) Eheleute Bernhard Flottmeier und Eva Maria geb. Riggenaber zu Verlar	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Y, 68.
439	Eheleute Leineweber Hermann Salmen und Brigitte geb. Röseler zu Gesecke	"	B, 24. E, 254, 255, 528, 585. H, 55/1, 55/2. D 1, 311 a, 398, 399 a, 445, 524 a.
440	Eheleute Schuhmacher Jos. Sigge und Gertrud geb. Probehüser daselbst	"	A, 24, 25. B, 70 183. E, 216. G, 32, 189. X, 59. 79 a.
441	Förster Joseph Grönenberg das.	"	A. 878/2, 879/2. X, 576. B 1, 203
442	Eheleute Maurer Dionisius Röttgen und Elisabeth geb. Böse zu Gesecke	"	A, 1305.
443	Eheleute Ackersmann Anton Kreggenwinkel und Marianne geb. Gärtner das.	"	K, 21. L, 248. O, 190, 284, 285. Q, 564. U, 389, 390. X, 202.
444	Eheleute Tagelöhner Hermann Schulte und Antonette geb. Tillmann das.	"	A, 617, 618.
445	Tagelöhner Theodor Lohmann zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1116, 1117.
446	1) Eheleute Heinrich Kemper und Anna Maria geb. Eikenbusch daselbst, 2) der Schäfer Heinrich Kramer das. mit seinen Kindern: a. Joseph, b. Wilhelm, c. Bernhard und d. Therese Kramer	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	C, 50.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
447	Eheleute Franz Samson und Franzisca geb. Stiens zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	U, 470, 471.
448	Eheleute Bernhard Maas und Marianne geb. Rüsing das.	"	A, $649/_{8}$.
449	Eheleute Heinrich Eggers und Katharina geb. Sigge das.	"	A, $878/_{1}$, $879/_{1}$. J, 703, $717/_{1}$. O, 730. S, 515. T, 50. B I, $195/_{2}$, $282/_{2}$, 283.
450	Die Erben der Wittwe Anton Buschhorn, namentlich: a. Ferdinand, b. Laurenz, c. Helene Buschhorn und deren Ehemann Seiler Hermann Klingeler alle zu Gesecke	"	L, 145, 157, 191, 203, 208, 209, 278, 341, P, 974.
451	Eheleute Theodor Eggers und Lucia geb. Rüsing	"	A, $649/_{2}$. J, 704, $717/_{2}$. B I, $282/_{1}$.
452	Landwirth Franz Albesmeier zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Langeneike	A, 243, 370, 409, 435. B, 203, 203 a, 203 b, 204, 205, 206, 263, 266, 303, 309, 315, 476, 481, 543, 575, 580, 685, 687, 701, 704, 732, 751, 753, 756, 760, 799, 808, 819, 862. C, 142, 173, 189, 206, 217, 241, 250, 313, 368, 451, 511, 519, 526, 587, 662, 698, 710, 748, 821, 882, 913, 932, 938, 997, 999. D, 27, 34, 57 C, 873. 879. B. 683, 688, 855 684. C, 998, 706. B, 489 b, 752, 467, 754. C, 308. B, 318, 273, $199/_{4}$ I.
453	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 532, 534, C, 286, 491, 560. E, 30, 98, 104, 181 a. B, 313, 447, 589, 590, 622. A, 361.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks:
454	1) der Ackersmann Arnold Moge zu Gesecke, 2) der Rudolph Moge Geistlicher in Rom	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 465, 466.
455	Tagelöhner Heinrich Bartscher zu Gesecke mit den Kindern: a. Joseph, b. Franz, c. Elisabeth und d. Franzisca Bartscher	"	A, 492 b, 493.
456	Eheleute Postillion Franz Theodor Wernze und Gertrud geborne Engels das.	"	J, 446, 478/2. L, 28, 168, 196, 201, 201 a, 244/2. M. 79, 169, 426, 529, 496. N, 301, 360/1. O, 440. T, 792. B1, 30. P, 194/1.
457	Die Erben der Wittwe Franz Rüsing und Lucia geb. Kastrupp zu Gesecke namentlich: 1) Joseph Rüsing und dessen Ehefrau Katharina geborne Rohde; 2) Gertrud Rüsing mit ihrem Ehemanne Franz Wilhelm Grothe senior; 3) Lucia Rüsing mit ihrem Ehemanne Theodor Eggers; 4) Anna Maria Rüsing mit ihrem Ehemanne Bernhard Maas; 5) die vier Kinder der verstorbenen Maria Katharina Rüsing, Ehefrau Wilh. Müller zu Schoneberg, Namens: a. Katharina, b. Maria Christine, c. Katharina Gertrud und d. Gottfried Müller	"	A, 648, 649/1. S, 73. C1, 66, 123.
458	Eheleute Weber Wilhelm Herting und Therese geb. Brockhoff zu Gesecke	"	B1, 292. G1, 148.
459	Eheleute Anton Ahrens und Franzisca Elisabeth geb. Albers das.	"	A, 183, 184, 1064. P, 872.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
460	Tagelöhner Franz Keuth zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1059,
461	Eheleute Franz Gödde und Gertrud geb. Stratmann zu Gesecke	L. u Stgr Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 156, 157, 158, 1122. B. 290, 616. E, 105, 173. J, 423, 424, 534, 742, 727. N, 190. O, 1, 66, 320 c, 328, 361, 503, 653, 682, 723. P, 6, 10, 221, 351, 371, 404, 517, 545, 801, 812, 813. S, 70, 280. Y, 184, 211. Z, 168, 168 a, 315 A1, 150, B1, 150, 182. C1, 425, 428. D1, 15, 66, 99.
462	Eheleute Theoder Menke genannt Rüse und Maria Katharina geb. Sigge zu Störmede	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 745, 746, 1336 B, 246, 281 a, 378, 861, 944 C, 141. D, 283, 416, 417, 437. B, 247, 1175. A, 731. B, 703. A, 1092.
463	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 829.
464	Eheleute Kolon Johann Martin Lösecke und Elisabeth geb. Jürgens zu Holsen	"	Q, 28, 103. R, 89. V, 15, 98, 112, 114, 187. X, 233, 330, 331, 412. A1, 62.
465	Vicar Franz Vollmer zu Gesecke	"	J, 355, 541. L, 45. M, 318. O. 572, 596/1, 622/1. P, 243, 267, 275, 573, 684. Q, 130, 384. S, 110, 374, 397, 412. P, 641. J, 54/3. K, 10/9. O, 505, 550. R, 107. S, 212, 229, 389, 418. N, 17. T, 152, 268, 552, 757, 770, 799. U, 198, 321, 322, 443, 444, 538, 603 c. Y, 50. 60, 103, 221, 301, 318. Z, 190. A1, 6, 92. S, 217. C1, 39. Y, 498/27. S, 79. H, 3, 3/3a. J, 377. N, 28/2. P, 352/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
466	Eheleute Tagelöhner Theodor Eulentrupp und Josephine geb Hageler zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 534, 535.
467	Eheleute Küster Franz Ritter u. Therese geb. Mertens das.	"	A, 824, 825. O, 235. 465/2, 542, 583. Q, 598, 600, 602. R, 154/1. S, 215, 308, 456.
468	Eheleute Leineweber Anton Drewes und Sophia geb. Menke daselbst	"	A, 1038, 1039. Q, 74. A. 1102.
469	Eheleute Faßbinder Joseph Anton Engels und Ludowica geborne Brand das.	"	E, 325, 327, 520 a. G, 437/1. O, 101/1. S, 46/2. C I, 187/1, 296/1 298, 420. D I, 460, 578.
470	Eheleute Kolon Johann Martin Lösecke und Elisabeth geb. Jürgens zu Holsen	"	Q, 144. X, 457, 543. Y, 264, 304. 420, 483. Z, 130, 135, 146. 249. A I, 3.
471	Wittwe Anton Brand senior, Antonette geb. Blömecke zu Gesecke mit ihren Kindern: Ludowica und Gertrud Brand	"	O, 129 S, 501, 503, 606. T, 7, 83, 136, 180, 480, 485, 681, 690, 730, 734. U, 66, 136, 137, 339, 340, 411, 412.
472	Die Erben der Eheleute Wilhelm Pape und Anna Maria geborne Lentze zu Gesecke, namentlich: a. Kaspar Wilhelm Pape mit seinen Kindern Franz und Theodor Pape; b. Wittwe Anton Eulentrupp, Anna Maria geb. Budde mit ihren Kindern: Wilhelm Petronella, Anna Maria. Angela und Anton Eulentrupp c. die Kinder der Elisabeth Pape Ehefrau Johann Hollenhorst namentlich: 1) Wilhelm, 2) Anna Maria und 3) Maria Anna Hollenhorst; d. Eheleute Hein-	"	O. 401. Q, 10, 92. R, 35. 39, 67, 75, 180, 187, 193. V, 3. W, 334. X, 483.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	rich Ebers und Margaretha geb. Pape		
473	Eheleute Ackersmann Heinr Böhmer und Elisabeth geb. Bieckmann zu Gesecke	L. u. Stgr Erwitte Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	L, 27, 98 M, 66, 84 151, 197. N, 26, 225 O. 420, 661 P, 1/1, 1/2. Y, 210 Z, 20, 169, 169a, 336. A1, 16.
474	Elisabeth Kücke gnt. Straeter zu Eringhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B, 2, 7, 351, 352, 353. C, 224. D, 18. B, 354a.
475	Eheleute Johann Dietrich Trockel gnt. Brunstein und Gertrud geb. Brunstein zu Langeneike	L u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem Langeneike	D, 9, 10, 12. B, 339.
476	Wittwe Heinrich Dienslage, Regine geb. Salmen zu Gesecke mit ihren Kindern: a. Theodor, b. Joseph, c. Marianne, d. Katharina, e. Maria und f. Gertrud Dienslage	L. u Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B, 671. J, 497. K, 26. O, 188, 228, 277, 300, 375, 479 609, 710. P, 212, 488, 590, 622, 829, 841. Q, 394, 395. S, 131, 404, 617. T, 806, 851, 862.
477	Eheleute Joseph Dienslage und Therese geb. Blömecke zu Gesecke	"	G, 293½. J, 107. L, 357. M, 25, 93, 137, 141, 166, 171, 190. K, 29/1. M, 214, 215. N, 101, 133/1. P, 348, 444, 557, 615. R, 95. S, 85, 89, 350, 462.
478	Ackerknecht Theodor Dienslage daselbst	"	G. 149 J, 234a, 235. N, 304. P, 596, 704. S, 192/2, 502. T, 34, 356, 581, 712, 767. X, 484. T, 580. L, 126 M, 96, 147, 153, 408. N, 199, 232. T, 351. P, 74.
479	Eheleute Ackersmann Anton Konrad Gödde und Marianne geborne Dienslage daselbst	"	K. 29/2, N, 133/2. O, 62, 559. P, 169, 336, 413, 669, 752. R, 400. S, 81, 396, 463, 543.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
480	1) Ackerknecht Theodor Dienslage zu Gesecke; 2) Eheleute Joseph Dienslage und Therese geb. Blömecke das.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	M, 166, 190.
481	1) Wittwe Heinrich Dienslage Regine geb. Salmen zu Gesecke mit ihren sechs Kindern: Theodor, Joseph, Marianne, Katharina, Maria und Gertrud Dienslage; 2) die Eheleute Joseph Dienslage und Therese geb. Blömecke daselbst	"	P, 754.
482	Martin Mühlemeier genannt Schroer zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	D, 25, 130.
483	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	X, 224. Z, 77, 123. Y, 232.
484	Bernhard Wienecke zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Eringhausen	C, 139. D, 121.
485	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	B, 50.
486	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 949.
487	Wittwe Anton Reinecke, Elisabeth geb. Meier zu Gesecke mit ihren 4 Kindern: Adam, Theresia, Gertrud und Heinrich Reinecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 133, 134, 1083, 1339 B, 162, 191. E, 417/3, 519, 527. G, 108, 138, 376. M, 232 a. N, 126. O, 57, 223, 590 a. P, 503, 810. S, 195, 199, 310, 447. X, 56 r, 107, 138. C[1], 104. D[1], 617. L, 128. M, 140, 155, 167,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			231. O, 374. G, 157 O 58, 113. T. 17, 23, 55, 366, 796, 859/2.
488	Eheleute Holzschuhmacher Franz Flüttemeier und Maria Louise geb. Lepping zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 987/1, 988/1.
489	Anton Haselhorst junior zu Bennighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A, 283, 284, 285, 220, 227, 263. B, 150.
490	Der Bürger Heinrich Wilhelm Lentze zu Gesecke mit seinem Sohne Johannes Lentze	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 1031, 1032, 1033, 1101, 1312. B. 123/1, 148, 170, 265, 268, 338, 650. E, 17, 31, 100, 194, 293, 309, 341, 354 359, 365, 394, 523 584 G, 56, 88, 155, 170, 528. H, 31. J, 277, 520, 529, 532, 685, 701, 702, 711. K, 8, 93. N, 113. O, 65, 67, 73, 74. 100, 143, 145, 186, 464, 602. P, 565, 806. Q, 209, 572, 573. R, 18, 128. S, 173, 311. T, 123, 468, 632, 641, 670, 721. U, 105, 164, 287, 341, 342, 343 558. X, 87, 127, 139, 189, 321, 516, 593. A1, 131. C1, 174. D1, 419, 543, 714. U, 483/2.
491	Eheleute Joseph Leising und Gertrud geb. Kühle das.	"	B, 800, 931, 932, 970. C, 27, 68. A, 643, 644, 645. C1, 79. D1, 571, 636.
492	Wittwe Wilhelm Beinert, Katharina geb. Menke zu Gesecke mit ihren Kindern: Wilhelm u. Agnes Beinert	"	B, 150. G, 497 J, 689. X, 110, 613a. D1, 304, 574.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
493	Eheleute Schäfer Johann Theodor Hölscher und Elisabeth geborne Bertelt zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Gesecke	A, 610, 611.
494	Wittwe Johann Heinrich Rieweg Therese geb. Hollenhorst zu Gesecke mit den Kindern Klara und Anton Rieweg	"	A, 1237. B, 407 d. F, 74. G, 81. H, 102. T, 443, 541, 543, 545. E, 215.
495	Eheleute Johannes Kreggenwinkel und Therese geb. Röseler daselbst	"	A, 564, 565, 1091. J, 365. L. 309. O, 81, 102, 109, 142, 742, P. 693. Q, 324, 361. S, 82, 505, 529. T, 22. 39. 160/1, 160/2, 283, 414, 416. 472, 483, 692, 759. U, 14, 421, 422, 449, 450, 543, 550, 601.
496	Eheleute Theodor Rohde und Gertrud geb. Wernze das.	"	A, 522, 523. B, 59, 68. G, 219, 399/4. J, 166, 205, 505. T, 269.
49	Wittwe Heinrich Rohde senior. Eva geb. Steffensmeier zu Gesecke mit ihren Kindern: a. Theodor, b Heinrich, c. Franz und d. Theresia Rohde	"	E, 233. D1, 76, 85.
498	Eheleute Ignatz Rieländer und Marianne geb. Dunker das.	"	A, 689 690, 1159, 1160. B, 14, 107, 110, 210. A1, 153, 154, 155 276, 284. B1, 175 C1, 193, 194, 215. 288, 312. D1, 253, 379, 397, 564, 570, 601 C, 36.
499	Die Erben der Wittwe Johann Kramer zu Gesecke, namentlich: a. Eheleute Konrad Kramer und Anna Maria Katharina geb. Schütze; b. Eheleute Bernhard Rohde und Anna Maria geb.	"	U, 45.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kramer; c. Eheleute Johann Marx u. Therese geb. Kramer		
500	Eheleute Kaufmann Levin Gerling und Gertrud geb. Stratmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke.	A, 39, 40, 40/2, 41, 42.
501	Wittwe Werner Soistmann Maria Elisabeth geb. Schuppmann und deren Kinder: Karl Joseph, Anna Maria, Konrad, Margaretha, Ludwig, Auguste und Friedrich	"	A, 867, 868, 869. D1, 529.
502	Eheleute Stellmacher Bernhard Schäfers und Elisabeth geb. Gockel zu Gesecke	"	A. 378a/1, 378a/2. B, 158, 729. B1, 14. D1, 531/1.
503	Wittwe Heinrich Beinert, Eva geb. Hardes das. mit ihren Kindern: Anna Maria Theresia Josephine und Elisabeth Theresia Dorothea	"	A, 771, 772.
504	Eheleute Arnold Schaefers und Gertrud geb. Wernze das.	"	A, 167, 168. G, 520. J, 223, 259, 279, 295, 409, 582, 607, 760. L, 11. M, 342. P, 192, 851. Q, 319, 352. U, 456.
505	Ehefrau Adam Budde, Katharina geb. Struwe zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	B, 96/1.
506	Provinzial-Kranken-Anstalt in Gesecke	L. u. Stgr Erwitte Ger Comm. Gesecke, Cat Gem Gesecke	A, 321, 322, 323, 324, 237, 238, 325, 327.
507	Wittwe Ferdinand Arens, Margaretha geb. Jüttemeier zu Gesecke mit ihren Kindern erster	"	A, 123, 124. M, 362. O, 442. T, 688.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Ehe: a. Johannes, b. Ferdinand, c. Anna Maria, d. Konrad Bracht		
508	Eheleute Heinrich Reinecke und Margaretha geb. Fischer zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	S, 560.
509	Heinrich Eulentrop das.	"	B, 369, 407 c. E, 469, 648, 658.
510	Eheleute Ackerwirth Heinrich Wiemeier und Gertrud geb. Uhlenküken zu Bennighausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem. Bennighausen	A, 92, 94, 95. B, 124 c. A, 179, 242, 23 b, 89.
511	Ackerwirth Heinrich Wiehenmeier daselbst	"	A, 102, 103, 105. B, 69. A, 206, 167, 168, 253.
512	Eheleute Schuhmacher Franz Joseph Stich und Theresia geb Bastert zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 811, 812, 813, 1115.
513	Eheleute Schneider Heinrich Wilhelm Brand und Therese geb. Laame das.	"	X, 121 b.
514	Eheleute Hauderer Wilhelm Tönnies und Lisette geb. Kellner daselbst	"	A, 376/2. S, 464. T, 503.
515	Eheleute Heinrich Wilhelm Gockel und Elisabeth geb. Böddecker daselbst	"	A, 515, 516, 517. B, 12, 889. J, 67 , 289, 326. 327. P, 864, 920, 1038. X, 432/1 B, 140/2, 161. P, 504.
515	Graf Dietrich von Bocholtz zu Störmede	"	A, 1109, 1120, 1129, 1140, 1202. 1227 a. B, 33, 322, 331, 540, 554, 555, 559, 572, 590, 682, 690, 716, 756, 768, 774, 775, 878, 883, 919, 921, 927/1, 941, 947. C, 5/1, 32, 35, 38,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			62, 73. E, 146, 187, 213. F, 16. 36. J, 456. N, 110, 333, 342. O, 5, 365, 369, 460, 466, 499, 549, 553, 598, 736. P, 148, 158, 261, 342, 436, 822. Q, 2a, 354. R, 13, 56. S, 75, 105, 163, 171, 179, 192/1, 200/1, 223, 252/1, 304, 367^1, 376, 424/1, 450, 454, 474, 571, 573, 587. U, 21, 56, 76, 83, 85, 94, 109, 165, 497, 519, 553, 555, 566, 568, 675. V, 13, 45, 47, 70, 79, 81. 85, 154. W, 15. 106. 132, 139, 140, 141. 143. 150, 163, 166. 227, 247. 296. 312, 313, 357. X, 103, 133, 147, 187, 199, 271, 389, 390, 454, 491, 515, 537, 562. Y, 25, 32, 36, 102, 104, 110, 112, 113, 114, 122, 134, 155, 157, 158, 160, 169, 192, 212, 217, 229, 311, 333, 373. Z, 36b, 79, 88, 105, 106, 124a, 188, 244, 292, 319, 365, 371. A^1, 14, 32. 58, 73, 75, 77, 142, 183, 198, 206, 261b. B^1, 21, 31, 39, 57, 70, 76, 128, 133. 143a, 171, 218, 237, 253, 259, 274, 279, 297, 299, 311/2, 312a. C^1, 14, 244, 313, 343, 386, 390, 520, 527, 530, 538, 549, 557, 579. D^1, 9, 151, 169, 269, 345, 651, 713. P, 188.
517	Eheleute Wirth Joseph Ewers und Gertrud geb. Ewers zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 173, 174, 1052, 1053. J, 210, 237, 317, 345a. O, 703. P, 38, 165, 461, 668. Q, 210. S, 203. X, 249. B, 348, 352. X, 250.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
518	Bernhard Voß das. und dessen Ehefrau Gertrud geb. Herting zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 794, 793/1.
519	Eheleute Heinrich Engels und Gertrud geb. Fischer das.	"	A, 28, 29, 1056. B, 174. G, 253, 284. H, 12. J, 15, 19/1, 232, 508/2, 606, 618, 640 a. L, 253. O, 173. 238, 454, 516. P, 151, 280. 291. 293, 347, 463, 473, 492, 671. Q, 318, 335, 353. 467, 551. R, 130/1, 135. S, 236/1, 267, 279. 468 a, 482, 488, 556. T, 4. 124. 293, 398. U, 51 a, 51 b, 163/1, 570. C1, 53.
520	Eheleute Adam Rohde junior und Elisabeth geb. Krüggeler das.	"	A, 848, 847, 1143. J, 315/1. V, 95. B1, 75. C1, 242. D1, 81, 685. C1, 4/1.
521	Elisabeth Rohde das.	"	B, 28. W, 202. A1, 70. B1, 60.
522	Eheleute Friedrich Weishaupt und Anna Maria geb. Rohde daselbst	"	W, 198 A1, 249. C1, 405. D1, 93.
523	Theresia Rohde daselbst	"	E, 348 W, 260, 358 Z, 287. B1, 145. C1, 367.
524	Eheleute Franz Wilhelm Dreiß und Sophia geb. Rohde das.	"	J, 315/2. W, 274. X. 100 C1, 366, 534. G, 156.
525	Eheleute Schneider Franz Kleine und Elisabeth geb. Brandenburg das.	"	B, 239. J, 668. T, 363. C1, 108. D1, 296 b.
526	Bernhard Anton Rump das.	"	B, 325. 381, 641. J, 721. S, 222, 320, 363, 401, 437, 443. D1,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			647. A. 1266 B, 106, 160, 169, 253. 264, 267/1, 321, 329, 415, E, 192. 206. 259, 266, 287, 272, 279, 289 b, 351, 351 a, 355, 389, 390. 526. F, 56, 61, 69. G 84, 127, 159. 249 414, 542, 545 H, 20, 61. J, 324, 356, 531, 609, 691, 700, 731, 751. P, 201. D1. 142, 147. 292, 321, 328, 377. B, 328, 537. Z, 377. A1, 114, 147 B1, 65, 86, 119, 224, 234, 248, 254. C1, 225, 363, 378, 387, 413, 416, 437, 453, 503. 526a. D1, 56, 170, 643. B, 643. C, 33/2. A1, 22/1, 57 B^1, 29, 54 D^1, 21, 84. D^1, 710. D, 27, 50. 508a, 533 542.
527	Derselbe	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 74, 1715 D, 96. A. 56. D, 25. 13. A. 1503. 67, 21, 173, 177, 275, 372, 443, 1535. A, 77, 354, 4/2, 5/1, 336/2. D, 339, 396.
528	Eheleute Johannes Kramer und Elisabeth geb. Tillmann zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem Gesecke	A, 929, 930. B, 525. G, 178, 227. C, 88/4. J, 282, 330. O, 452. P, 225, 476. X, 490, A^1, 270. C^1, 61.
529	Franziska Katharina Antonette Wernze das.	"	A, 531, 532, 533 B, 64. C5, 280 n, 175 F, 391, 619, 619a, 624. G, 102. 434. 467, 486 J, 148, 212, 225, 247, 375, 400, 625, 664 M, 328. N, 159 O, 33, 103, 212, 289/2, 563, 681. P, 120, 138, 139, 141, 189, 311, 345. 408 480 510/1, 521, 784. Q, 27, 37, 108, 111, 175. R, 42, 135/1. S, 90, 532, 601,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			654. T, 122/1, 122/2, 45, 250, 294, 309, 310, 368, 369, 374, 412, 501, 518, 574 617, 793. U, 64, 647, 648, 433, 434. X, 396. B I, 141. D I, 508, 508 a. B. 745 a, 805. P, 238. Q, 329 a, 470, 490, 491/1, 492, 495 S, 64 a. T, 699/2. U, 9 a, 123, 160 a, 206, 281, 295, 296, 496 a. T, 699/1.
530	Eheleute Franz Schmidt und Anna Maria Elisab. geb. Wernze zu Gesecke	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke,	A, 526, 527, 1201. B, 16. 225, 327. 407 a. C, 76. E, 24 76 a, 109/2 123 127, 225, 281, 621, 368, 439, 506, 537. G, 11. 58, 66, 107. 120. 135, 182, 194, 269, 400, 402. 477, 490/1, 490/2, 533. H, 86. 111. J, 34, 35, 149, 250, 381, 419, 431, 439, 613, 639, 643, 662, 764. L, 30, 33, 36 a, 54, 147, 224, 252 1/2. M, 7, 54, 111, 119, 297. O. 120, 203, 209, 289/1, 351, 354. 397, 398, 660, 667, 737/1, 758. P, 92, 160, 161, 254, 278, 328, 440, 485, 510/2, 804. Q, 122, 134, 264, 546. S, 419, 424/., 429, 518, 554. T, 138/1, 138/2, 156/1, 156/2, 268 a, 298 a, 311, 536, 560 U, 293, 294, 473, 489, 505. B I, 321, 323. C I, 9. D I, 434. E, 84. G, 146. J, 616. 699, 706. P, 475, 811. T, 182 a. U, 646.
531	Eheleute Tagelöhner Franz Bunte und Elisab. geb. Mühlemeier zu Berlar	"	Y, 364, 397, 93.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
532	Eheleute Schuhmacher Konrad Küsing und Anna Eva geb. Panke zu Enkhausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	U, 253, 254, 268, 251, 252.
533	Eheleute Theodor Gärtner und Agnes geb. Tillmann zu Gesecke	"	A, 935, 936. J, 87b, 318a, 535. L, 116, 135. P, 464. Q, 78, 125. X, 256, 366, 367. D1, 362.
534	Wittwe Schreiner Anton Steinweg gnt. Hagen Bernhardine geb. Hillebrand zu Störmede mit ihrem Kinde Agnes Steinweg	L. u. Stgr. Erwitte, Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 525.
535	Eheleute Wegewärter Johann Limpinsel und Gertrud geb. Röseler zu Anröchte	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 163/1, 164/1. G, 306, 492/2. X. 587. B1, 172/2. C1, 87. P, 36/1.
536	Ackerknecht Hermann Pohlmeier zu Gesecke	"	B, 944. M, 163, 238. N, 63, 89. T, 457. U, 575.
537	Eheleute Wilhelm Rottmann und Elisabeth geb. Beske das.	"	T, 21, 488. V, 206.
538	Eheleute Faßbinder Franz Stemmer gnt. Wiggemeier und Therese geb. Gockel zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 160, 1121, 1122, 1123, 1124. D, 238. A, 214, 215, 1737. A, 463, 514, 1618.
539	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte Ger Comm Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 687, 823, 852. C1, 491, 492 D1, 59, 65, 68, 179.
540	Tagelöhner Bernhard Mennemeier zu Mönninghausen	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Mönninghausen	B, 310.
541	Erben der Eheleute Ferdinand Saemer und Henriette geborne Lübeling zu Gesecke nämlich: die Geschwister: a. Maria Anto-	L. u. Stgr. Erwitte Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1020, 1021, 1021a, 1021b. B, 942. E, 29, 51, 51a, 184 G, 28, 47, 410. J, 6, 352, 358, 586, 735. K, 1, 114. N, 124. O, 217,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	nette, b. Elisabeth Karoline, c. Bernhard Wennemar und d. Franz Bernhard Saemer		288, 475, 475a, 547. P, 147, 488b. S, 128, 143, 200/2, 315, 477, 533, 551. T, 700. U, 75. X. 151. C1, 15.
342	1) Eheleute Bäcker Kaspar Moge und Agnes geb. Herting zu Gesecke, 2) Rudolph Moge in Rom	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A, 1179/1. G, 430/2, 446.
343	Eheleute Joseph Wienecke gnt. Brand und Maria Katharina geb. Sprink zu Störmede	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A, 1332.
344	Landrentmeister Peter Pelizeus zu Rietberg.	L. u. Stgr. Erwitte, Ger. Comm. Gesecke, Cat Gem Langeneike	A, 504. B, 618, 620, 873, 886, 888.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 41. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. August 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 40. Arnsberg, den 1. October. 1842.

Bekanntmachungen der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

N. 399. Auszahlung der zum 1. Novbr. 1842 gekündigten 68,500 Thlr. Kurmärkischer Schuld-Verschreibungen.

Die Einlösung der in der zweiten Verloosung gezogenen, durch das Publikandum vom 28 Juni d. J. zur baaren Auszahlung am 1. November d. J. gekündigten Kurmärkschen Schuld-Verschreibungen, im Betrage von 68,500 Thlr. wird zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 1. November d. J. fälligen Zins-Coupons Serie I, No. 6. schon vom 1. k. Mts. ab, bei der Staatsschulden-Tilgungs-Kasse, hier in Berlin (Taubenstraße No. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Kurmärkschen Schuldverschreibungen bleibt überlassen, diese sofort an die nächste Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Kurmärkschen Schuldverschreibungen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufzuführen sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse, zu übersenden, und die Kapital-Beträge bis zum 1. November d. J. bei der Regierungs-Haupt-Kasse in Empfang zu nehmen, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungsfonds aufhört.

Berlin, den 10. September 1842.

N. 400. Auszahlung der zum 2. Januar 1843 gekündigten 16,500 Thlr. Neumärkischer Schuld-Verschreibungen.

Die Einlösung der in der zweiten Verloosung gezogenen, durch das Publikandum vom 28. Juni d. J. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1843 gekündigten Neumärkschen Schuld-Verschreibungen, im Betrage von 16,500 Thlr. wird zugleich mit Realisation des zu ihnen gehörigen, am 2. Januar 1843 fälligen Zins-Coupons Serie I. No. 7. schon vom 1. December d. J

ab, bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, hier in Berlin (Taubenstraße No. 30.) in den Vormittagsstunden, gegen die vorgeschriebenen Quittungen erfolgen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Neumärkischen Schuld-Verschreibungen bleibt indessen überlassen, diese auch schon vor dem 1. December d. J. an die nächste Regierungs-Hauptkasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Neumärkschen Schuld-Verschreibungen nach Littern, Nummern und Geldbeträgen aufzuführen sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse zu übersenden, und die Kapital-Beträge bis zum 2. Januar 1843 bei der Regierungs-Hauptkasse in Empfang zu nehmen, als von welchem Tage ab die Verzinsung zum Besten des Tilgungs-Fonds aufhört.

Berlin, den 10. September 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 401. Allerhöchste Zufriedenheits-Bezeugung über die Landwehr des 7. Armee-Corps.

Ich eile, das erfreuende Allerhöchste Anerkenntniß der vorzüglichen Beschaffenheit unserer Landwehr nachfolgend zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Münster, den 17. September 1842.

Der gute Zustand der Landwehr bei dem 7. Armee-Corps und die tüchtige Beschaffenheit der von den Kreisen für die Landwehr-Cavallerie gestellten Pferde geben Mir die angenehme Veranlassung, Ihnen aufzutragen, sämmtlichen daran Theil genommenen Einwohnern Meine Königliche Zufriedenheit zu bezeugen, da es Mich nur freuen kann, wenn Ich Gelegenheit habe, die fortdauernde Theilnahme an der Erhaltung und Fortbildung des wichtigen Instituts der Landwehr bei allen Einwohner-Klassen zu finden.

Brühl, den 12. September 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Ober-Präsidenten von Vincke.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 402. Entlassungs-Prüfung aus dem Schullehrerinnen-Seminar zu Münster.

In Folge der am 31. v. Mts. abgehaltenen Prüfung der im hiesigen Schullehrerinnen-Seminario ausgebildeten Präparandinnen, sind

1) Bockhoff, Gertrud, aus Stadtlohn; 2) Höwing, Margaretha, aus Münster; 3) Lücke, Bertha, aus Münster; 4) Mühlenbeck, Gertrudis, aus Ascheberg; 5) Schmetkamp, Theresia, aus Sendenhorst; 6) Stöcker, Anna, aus Lüdinghausen und 7) Voß, Anna, aus Laer,

für wählbar zu Elementar-Schulstellen erklärt worden.

Münster, den 13. September 1842.

Das diesjährige achte Gesangfest des Mindenschen Schullehrer-Vereins wird am fünften October zu Halle bei Bielefeld gefeiert werden. N. 403. Gesangfest des Mindenschen Schullehrer-Vereins.

Münster, den 16. September 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die zum Besten der Abgebrannten in Hamburg im hiesigen Regierungs-Bezirk aufgekommenen milden Beiträge, haben nach den eingegangenen Notizen 10,645 Thlr. 6 Sgr. 11 Pf. betragen und außerdem sind von unbekannter Hand zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirchen daselbst geschenkt worden: N. 404. Die zum Besten der Abgebrannten in Hamburg aufgekommenen milden Beiträge. I a. 17255.

a. 1 Friedrichsd'or;
b. 2 Stück größere, nicht coursmäßige, den ungefähren Silberwerth von Kronthalern haltende, Silbermünzen;
c. 5 Stück nicht coursmäßige kleinere Silbermünzen;
d. 3 Stück nicht gangbare Kupfermünzen.

Die Weiterbeförderung ist vorschriftsmäßig bewirkt worden.

Arnsberg, den 21. September 1842.

Die Verordnung vom 12. Januar 1795 über das Hüten der Ziegen bestimmt im §. 3. nur, daß Ziegen, welche der Hirt über den Weide-Bezirk gehen, oder an lebendigen Hecken und Zäunen weiden läßt, getödtet werden sollen. Zur Ergänzung dieser Verordnung setzen wir hierdurch für den Umfang des Herzogthums Westphalen, Folgendes fest: N. 405. Verbot des Einzelnhütens der Ziegen 2c. I a. 18199.

1) Die Eigenthümer von Ziegen, welche anders als in gemeinsamen Heerden unter Aufsicht des dazu bestellten Hirten weiden, verfallen in eine Strafe von 10 Sgr. bis 2 Thlr., oder in eine verhältnißmäßige Gefängnißstrafe;
2) der Hirt, welcher Ziegen über die Grenze der ihm angewiesenen Weideplätze gehen läßt, wird in dieselbe Polizeistrafe genommen.

Arnsberg, den 20. September 1842.

Als im Jahre 1839 die Bewohner des großen Marienburger Werders, in Folge des furchtbaren Deichbruches bei Schönau, durch eine verheerende Ueberschwemmung heimgesucht wurden, da fand ihr Hülferuf in vielen theilnehmenden Herzen Anklang und auf die vertrauensvolle Bitte derer, denen zunächst die Linderung der Noth am Herzen lag, flossen aus allen Provinzen des Staates reiche Spenden der Liebe für die Verunglückten zusammen. N. 406. Danksagung.

Unter Gottes segnendem Beistande und durch zweckgemäße Verwendung jener liebreichen Gaben ist es seitdem gelungen, die traurigen Spuren jenes sel-

tenen Unglücks mehr und mehr zu vertilgen und die schwergeprüfte Gegend beginnt immer mehr, sich von dem harten Schlage zu erholen.

Die von dem Kreiskassenrendanten Herrn Schumann gelegte, von der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Danzig geprüfte und unter dem 30. v. Mts. dechargirte Rechnung über die Verwendung der Gesammt-Einnahme von 34478 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf. liegt auf der Königlichen Kreissteuerkasse hierselbst zu Jedermanns Einsicht bereit und liefert den Beweis so von der Mildthätigkeit der hochherzigen Geber, wie von der gewissenhaften und möglichst zweckmäßigen Verwendung zu wahrer Hülfe für die Verunglückten.

Dem Unterzeichneten aber ist es heilige Pflicht, wie damals die Noth der Bedrängten zu schildern, so jetzt den herzlichen Dank der Geretteten den edlen Menschenfreunden nah und fern auszusprechen, die bereitwillig hinzutraten, ein so großes Unglück durch erhebendes Wohlthun zu mildern. Sie haben in den Herzen der Betheiligten sich ein unvergängliches Denkmal der Liebe und Dankbarkeit errichtet. Möge der Himmel sie segnen, wie sie der leidenden Brüder liebreich sich erbarmten!

Marienburg, am 9. September 1842.

Plehn, Königl. Landrath.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 407. Personal-Chronik. 1 d. 19241. An die Stelle des von Oberkirchen nach Eslohe versetzten Pfarrers Wiemers ist der Pfarrer Droste zu Grafschaft zum Schulinspector für den Schulinspections-Bezirk Schmallenberg ernannt worden.

1 d. 18803. Der Schulamts-Candidat Friedrich Wilhelm Rauchholz ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Truppbach, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 40. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 1. October 1842.

Die directe Brod- und Fourage-Lieferung an das in den nachbenannten Garnison-Orten stationirte Militair, mit Einschluß der daselbst zu den jährlichen Uebungen einkommenden Mannschaften und der durch diese Orte marschirenden Militair-Commandos, pro 1843, soll an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden. Die desfallsigen Licitations-Termine, wozu wir Unternehmungslustige hiermit einladen, sollen an Ort und Stelle durch unsern Commissarius in den Geschäftslocalien der resp. Bürgermeistereien abgehalten werden und zwar: B. I. N. 1763. Brod- und Fourage-Lieferung in verschiedenen Garnison-orten pro 1843.

zu Soest	am 11.	October c.,	Morgens	8	Uhr;
„ Meschede	„ 12.	„	Nachmittags	3	„
„ Attendorn	„ 14.	„	Morgens	8	„
„ Iserlohn	„ 18.	„	Morgens	9	„

Münster, den 20. September 1842. Königl. Intendantur 7. Armee-Corps.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 5. N. 1764. Subhastations-Patent.

Die in der Gemeinde Witten, Flur V. Nr. 164, 173, 174, 177, 178 und 179 der neuen Mutterrolle, belegenen Immobilien des Papierfabrikanten Johann Heinrich Scharpenberg mit den darauf befindlichen, in einer Oel- und Graupenmühle, jetzt in einer Schleifmühle ferner in einem Einliegerhause und in einer zu einer Wohnung eingerichteten Scheune bestehenden Gebäuden und mit den dazu gehörigen Mühlengeräthschaften und Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 521., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 7865 Thlr. 15 Sgr., ferner die in der Gemeinde Witten Flur V. Nr. 150. der neuen Mutterrolle belegene, zur Zeit theils als Garten, theils als Hofraum, theils als Niederlagenplatz benutzte Wiese des Johann Heinrich Scharpenberg nebst dem darauf befindlichem Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 515., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 1314 Thlr. 15 Sgr. Berl. C., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1765 Edictal-Ladung. Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des hieselbst verstorbenen Bergamts-Kassen-Rendanten Friedrich Heintzmann und der abgegangenen Oberschichtmeister Peter Clemens Agats zu Möllenkotten, Haardt genannt Vogelsang zu Wiemelhausen, Friedrich Springorum zu Sprockhövel, Fricke zu Bochum, und Heinrich Jahn zu Scheven, Forderungen haben, welche aus den von denselben bestellten Amtcautionen gedeckt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino den 9. November cur., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit an den Bergfiscus präcludirt, lediglich an die Person der genannten Beamten resp. deren Erben verwiesen und die Cautionen zurückgegeben werden sollen.

Bochum, den 20. Juli 1842. Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 3. N. 1766. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, zum Nachlasse der zu Günne verstorbenen Maria Catharina Kräling geborne Brünis gehörende Immobilien der Katastralgemeinde Günne: 1) Flur I No. 13, Weide von 8 Morgen 8 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 603 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf.; 2) Flur I. No. 70, Wald, 68 Morgen 75 Ruthen, geschätzt zu 1309 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.; 3) Flur III. No. 134, Acker von 3 Morgen 73 Ruthen, geschätzt zu 306 Thlr. 15 Sgr., sollen am 5. November c., in Günne beim Gastwirth Grote gnt. Bergob subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1767. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der, den Eheleuten Ackersmann Caspar Diedrich Albert gehörige, Band I. folio 9 bis 12 des Hypothekenbuchs eingetragene, zu Ihmert belegene Alberts Kotten, bestehend aus Gebäuden, Hausplatz, Hofraum, Garten, Aeckern, Wiesen und Holzungen, ferner folgende außerdem angekaufte Grundstücke: 1) ein Theil des Ackerlandes im Obstfelde, Flur IX. No. 38 der Steuergemeinde Eringsen, zur Größe von 4 Morgen 61 Ruthen 85 Fuß; 2) ein Theil der Katzenwiese, Flur VIII. No. 57 daselbst, zur Größe von 2 Morgen 11 Ruthen 78 Fuß; 3) die Holzung in der Katzenwiese, Flur VIII. No. 56, groß 30 Ruthen 30 Fuß; 4) ein Theil der Holzung im Hey, Flur IX. No. 98, zur Größe von 5 Morgen 117 Ruthen 80 Fuß; 5) das Ackerland auf der Höhe, Flur V. No. 15, zur Größe von 14 Morgen 81 Ruthen 65 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zufolge der auf dem II. Bureau des Gerichts einzusehenden Taxe zu 4170 Thlr. 10 Sgr., sollen in termino den 7. November c, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1768. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, dem Fuhrmann Heinrich Peter Stratmann gehörige Feldscheers Kotten zu Westherbede Art. 122, Flur II. No. 293, der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 547 Thlr 2 1/2 Sgr., soll in termino den 4. November, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypotheken-Buche der Stadt, Volum. 2 folio 53 eingetragene, auf 2469 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte, sub No. 102 am Kirchhofe in der Mitte der Stadt belegene Haus des hiesigen Bürgers Wilhelm Schniewindt, soll in termino den 7. November cur., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypotheken-Schein können in der Registratur eingesehen werden. B. III. 3. N. 1769. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Nachlaßmasse der verstorbenen Eheleute Kaufmann Friedrich Billstein zu Vörde gehörigen, Band IV. pag. 89 und Band V. pag. 99, des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragenen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Anbau, Garten, Ackerland und Wiese bestehend, und zu 7937 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 16 März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Käufer zu Vörde nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. VI. 2. N. 1770. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen.

Die, dem Reisenden Arnold Brune hierselbst gehörigen, Band VI. pagina 175 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Grundstücke, als: 1) Ackerland im Hager-Felde unterm Buschey, nach Flur IV, No. 589/2, der Grundsteuer-Mutterrolle von Hagen, groß 140 Ruthen 63 Fuß; 2) Wiese unterm Buschey, nach Flur IV, No. 579/2, daselbst, groß 2 Morgen 29 Ruthen 50 Fuß, zu 1140 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 12. December 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 1771. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Bürgermeisterei Castrop belegenen Immobilien des Wirths Brüggemann zu Castrop, Flur XII, No. 52, 137, Flur XV. No. 131a, Flur XII, No. 122, Flur XII. No. 51/1, nebst den Wohnhäusern sub No. 59, 61, 61a des Katasters incl. Stallung, abgeschätzt zusammen auf 3349 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III 2. N. 1772. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche der Gemeinde Winz volumen 5 pag. 89, eingetragene Kotten des Bergmanns Johann Heinrich Unterste-Bohwinkel, gerichtlich abgeschätzt auf 1123 Thlr. 27½ Sgr., soll am 30. November 1842, Morgens 10 Uhr, B. III 2. N. 1773. Subhastations-Patent.

an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

[B. III. 2. N. 1774. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Ehefrau Johann Jodoc. Schönemund geborne Maria Höbelheinrich zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heinsberg gelegenen Grundstücke, Flur IV. No. 88, 93, 94, und folgende Antheile: 1/7 von Fl. IX. No. 42, 2/3 von Fl. III. No. 44a, 1/8 von Fl. IV. No. 82, 129, 135, 185, 188, 199, 201, 202, 203, und von Fl. III. No. 1, 3, 25, 26, 40, 1/8 von Flur III. No. 56, abgeschätzt auf 734 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November, Vormittags 11 Uhr, im Höbelheinrichschen Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1775. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Philipp Salengre in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke, Flur V. No. 273, Fl. V. 276a, Fl. V, No. 276b/3 nebst Stall, zusammen werthgeschätzt 110 Thlr. 1 Sgr 6 Pf., Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus werthgeschätzt 560 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November cur., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1776. Edictal-Ladung.

Der Besitzer und mehrere Anwärter der v. Dolff'schen Fideicommißstiftung zu Sassendorf, haben mittelst Beschlusses vom 28. Juni 1842 dahin angetragen: Das, zu solcher Stiftung gehörige fundationsmäßig zum Wittwenstande bestimmte Reparaturbedürftige Wohnhaus, No. 1002 zu Soest an der Kesselstraße, nebst Zubehör, eingetragen Vol. I. fol. 28 des Jacobi Hypothekenbuchs, im Wege nothwendiger Subhastation zu verkaufen, und den Erlös zum Besten künftiger Wittwen rentbar sicher auszuleihen.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 15. Februar 1840, §. 9. werden alle unbekannte Fideicommiß-Anwärter im Allgemeinen, namentlich aber die, ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Kinder der Fideicommißstifter, Eheleute Kammerherr Johann Franz von Bockum genannt Dolffs und Sophia Theodora geb. von Menge: 1) Die Frau Räthin Mebold Sophie Eleonore Albertine geb. v. Dolffs in Schwaben; 2) Der Herzoglich Mecklenburg-Schwerinische Oberst Christian Gottfried Theodor von Bockum genant Dolff's; 3) Die Frau Louisa Wilhelmina Dorothea Konradina von Dolffs Verehelichte des churhessischen Majors von Bardeleben; 4) der Herr Florenz Gottfried Ludwig von Bockum genannt Dolff's nebst ihren Descendenten, auf den 18 Januar k. J, Morgens 11 Uhr, zum hiesigen Gerichtsgebäude vor dem unterzeichneten Kommissar geladen, um ihre Erklärung über den erwähnten Familien-Beschluß abzugeben. Die Nichterscheinenden werden mit ihrem Widerspruchs-Rechte präcludirt und haben zu gewärtigen, daß der Familien-Beschluß bestätigt wird.

Soest, den 19. September 1842. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm, der Land- und Stadtgerichts-Director von Viebahn.

Die notarielle Schuldverschreibung vom 5. April 1839 über 200 Thaler Berliner Courant, ausgestellt vom Schumacher Friedrich Bollmann zu Schwarzenau zu Gunsten des Tuchmachers Hermann Schneider daselbst, und eingetragen Vol. II. fol. 56 des Hypothekenbuchs Schwarzenau und Vol I fol. 24 des Hypothekenbuchs Arfeld, auf die dem Schuldner zugehörigen Immobilien, Flur I 57, 89, 91 a, 91 b, 100, 328 a, 327, des alten Flurbuchs der Gemeinde Schwarzenau, und Flur I. 201, 290. 1387, 1455, 1456, des alten Flurbuchs der Gemeinde Arfeld ist verloren gegangen resp. vom Gläubiger, welcher sich heimlich entfernt und über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet worden, nicht zurückgelassen worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an dieser Verschreibung, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 8. Januar 1842, Morgens 9 Uhr, anzumelden und nachzuweisen. Im Nichtbeachtungsfalle werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird das Dokument für amortisirt erachtet werden. B. III. 1. N. 1777 Edictal-Ladung.

Laasphe, den 31. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 1 N. 1778. Subhastations-Patent.

Die, für die verstorbene Frau Wittwe Krupp in Essen eingetragene Ackerstelle zum Baumhof, Steuergemeinde Eiringhausen, Flur 13. No. 3 und 4, gerichtlich gewürdigt zufolge der mit dem Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2848 Thlr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 23. December, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III. 1 N. 1779 Subhastations-Patent.

Das, Vol VIII. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragene, Flur XIII No. 463 b belegene Wohnhaus und Hofraum des Schreiners Karl Wilms dahier, abgeschätzt auf 1103 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen. B. III. 1. N. 1780. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Hohenholter Bauerschaft, Band I. fol. 29—32 vermerkte, aus einem Wohnhause und den Parcellen Flur 6. No. 49, 50, 65, 67, 70, 74, 78. 95, 96, 106, 107, 122, 127, 132, 137, 140, 264, 268, 270. 273, Flur 14. No 16, 23, 27, 36, 37, 38, 55, 57, 65, 72, 76, 77, 101, 107, 111, 120, 355, 358, und 370 der Steuergemeinde Kierspe bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1131 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. taxirte Ackergut des Johann Vollmann zu Herlinghausen, soll am 11. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 1781. Subhastations-Patent.

Die, in dem Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol 1. fol. 97, 257 und 278 für den Kaspar Friedrich Suberg und dessen minderjährige Kinder eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das Ackergut in den Dörnen, Gemeinde Halver, ab-

geschätzt zu 2198 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.; 2) eine Wiese beim Osenberge, Flur 45. No. 331, taxirt zu 157 Thlr. 20 Sgr.; und 3) die Wiese, lange Wiese, Flur 45. No. 40, mit dem darauf befindlichen Sensenhammer und Schleifkotten, zusammen taxirt zu 1405 Thlr., sollen in dem am 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum anstehenden Termin verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 1. N. 1782. Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Rüthen den 6. September 1842.

Die, in der Steuer-Gemeinde Warstein belegenen Grundbesitzungen des Kutschers Joseph Luig und der Lisette Luig zu Soest, als nämlich: Flur I 193. mit dem Hause und der Scheune, zu 612 Thlr.; Flur I. 194 zu 57 Thlr. 20 Sgr; Flur I, 195, zu 12 Thlr.; Flur I 430, zu 6 Thlr. 5 Sgr.; Flur I. 720, zu 12 Thlr.; Flur XII 83, zu 32 Thlr. abgeschätzt, laut der in der Registratur nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen einzusehenden Taxe, sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 18. Januar, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine freiwillig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1783. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Die, zur Concurs-Masse des Wilhelm Caase hier gehörigen, in der hiesigen Steuergemeinde belegenen Grundstücke, nämlich: der Garten in der Rüdenkuhle, Flur IV. No. 179, taxirt zu 190 Thlr, und Haus- und Hofraum, Flur VII. No. 269, nebst Wohnhaus und Nebengebäuden No. 198, cat., taxirt zu 1500 Thlr., sollen am 11. Januar k. J, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1784. Edictal-Ladung.

Der Conscribirte Friedr. Heinrich Christoph Holste von hier, welcher unterm 6. März 1840 einen Paß als Maurer nach Lippstadt und weiter auf 9 Monate erhalten, seitdem aber nicht wieder hierher zurückgekehrt ist und sich dadurch der Erfüllung seiner Militairpflicht entzogen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 2 Monaten von heute an vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen, als er widrigenfalls als widerspenstiger Conscribirter angesehen und bestraft werden soll.

Zugleich werden alle Behörden ergebenst ersucht, auf den rc. Holste achten, denselben im Betretungsfalle verhaften und, gegen Erstattung der Kosten, hierher abliefern zu lassen.

Blomberg, im Fürstenthum Lippe, den 12. September 1842.

Der Magistrat daselbst.

B. I. N. 1785. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Canstein.

Das, dem Schmied Franz Wilhelm Meier zu Leitmar zugehörige, in der Katastralgemeinde Kanstein gelegene Grundstück, Flur XIII No. 97, abgeschätzt auf 126 Thlr. 20 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. December d. J, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Bochum.

Der in der Gemeinde Horsthausen gelegene Kotten der Wittwe und Erben des Kötters Peter Cremer, bestehend aus Flur II. No. 72, groß 19 Ruthen, und Flur II. No. 73, groß 25 Ruthen, nebst dem auf ersterm erbauten Wohnhause, abgeschätzt auf 124 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäfts-Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 7. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der Theilung subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. I. N. 1786. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, zum Nachlaß des Heinrich Kampmann gnt. Hoppmann zu Illingen gehörigen, und Vol. II. fol. 38 des Scheidinger Hypothekenbuchs eingetragenen Realitäten: Flur I. No. 7, im Masbruch, Acker, 3 Morgen 98 Ruthen 5 Fuß; Fl. II No. 1, bei Hopmann, Acker, 7 M. 10 Rth. 10 F.; Fl. II. No. 2, bei Hopmann, Weide, 1 M 37 R. 95 F.; Fl. II. No. 3, dito, Hofraum, 38 R. 5 F., nebst Wohnhaus, Backhaus und Schoppen; Fl. II. No. 4, dito, Garten, 143 R. 80 F.; Fl. II. No. 17, im Nettchen, Acker, 1 M. 176 R. 65 F.; Fl. I. No. 11, im Masbach, dito, 7 M. 91 R. 50 F.; Fl. I. No. 12, das., Holz, 9 M. 15 R. 85 F.; Fl. I. No. 13, das., Acker, 3 M. 167 R. 55 F., abgeschätzt auf 2483 Thlr. 16 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sowie die zum Nachlaß gehörigen Mobilien, Ackergeräthschaften, Kühe, Schweine und Früchte, sollen am 14. October, Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung der Erben Kampmann zu Illingen verkauft werden. B. I. N. 1787. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Padberg.

Die, dem Christoph Wigge in Padberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur VII. Nr. 310, 310 und 311, abgeschätzt auf 489 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Gerichtslocal zu Bredelar subhastirt werden. B. I. N. 1788. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die, dem Handelsmann Franz Schütte zu Oberkirchen gehörigen, in der Steuergemeinde Oberkirchen gelegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 38, Garten, taxirt 47½ Thlr., Flur IX. Nr. 22. mit dem sogenannten Jägerhause und Stalle, taxirt 176 Thlr, sollen am 9. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schütte in Oberkirchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. I. N. 1789. Subhastations-Patent.

B I
N. 1790.
Edictal-Ladung.

Zur Berichtigung des Besitztitels von dem Wohnhause sub Nr. 105. auf der Hertinger-Straße hierselbst, nebst Hausplatz und Hofraum, Flur XIII. Nr. 837. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von Unna, werden alle unbekannte Realprätendenten, so wie die unbekannten Erben der Eheleute Töpfer Konrad Gliß und Johanna Maria Hünenknäfer hierdurch ad terminum den 31. December c., Vormittags 11 Uhr, zur Anmeldung und Begründung ihrer Realansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, vorgeladen.

Unna, den 22. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.
N. 1791
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Land- und Stadt-Gericht Rüthen.

Im Besitze des Franz Schwarze zu Langenstraße, eines, des Diebstahls verdächtigen Menschen, sind 2 Handbarten und eine eiserne Bandkette, welche Letztere mit T. gezeichnet ist, gefunden, welche Sachen vermuthlich entwendet sind.

Die resp. Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an diesen Sachen, binnen 4 Wochen geltend zu machen.

N. 1792.
Diebstahl zu Limburg.

In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Monats, sind dem Gastwirth Eduard Braß hierselbst, mittelst Einsteigens durch ein Fenster im Erdgeschoß, aus dessen Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden:

1) 20 Thaler Geld, und zwar, 2 holländische 10 Guldenstücke, 1 zwei und ein halb Guldenstück, 2 fünf Franken Stücke, 1 englisches Schillingsstück, so wie einige Münze; 2) Ein Geldbeutel von braun- und grüner Seide mit Goldperlen, worin sich etwa 1 Thaler in Münze befand; 3) Ein grüner seidener Geldbeutel mit zwei stählernen Ringen und einem stählernen Glöckchen an jeder Seite, worin 4 bis 5 Thaler Münze enthalten; 4) Eine goldene Brustnadel mit falschen Diamanten besetzt, in Gestalt eines Kranzes; 5) Ein Collier, bestehend aus 7 Schnüren böhmischer Granaten, 1 goldenen Schlosse mit 9 Granaten, dieses Schloß wurde in Art einer Krempe verschlossen; 6) Einen silbernen Eßlöffel, 3½ Loth schwer, mit den Buchstaben H B. und mit dem Fabrikzeichen F. SCHREIBER. versehen; 7) Ein Taschenmesser, woran sich Feuerstahl, Korkenzieher, Pfeifenräumer und Federmesser befand, mit Hirschhorn-Schaalen; 8) Ein Federmesser mit zwei Klingen und perlemuttern Schaalen, dessen Federspalter sich zuklappen ließ; 9) Ein Seehunds-Tabacksbeutel aus welchem das Futter geschnitten; 10) Eine kurze Pfeife, bestehend aus einem Porzelanstummel mit dem Kölner Wappen, auf dessen Rückseite geschrieben stand: „Parlement den 3. März 1841. Andenken an Cöln von 1840 bis 1841" mit Neusilber beschlagen, Abguß von Horn, steifer Spitze mit Weichselrohr; 11) Eine kurze Pfeife, bestehend aus einem biegsamen Rohr von hörnernen Ringen mit einer steifen Spitze, hörnernem Abgusse mit einem weißen Porzelanstummel mit Silber beschlagen; 12) Einen porzelainenen Pfeifenkopf mit dem Brustbilde eines Frauenzimmers und Neusilberbeschlag; 13) Ein altes Jagdmesser mit lederner Scheide, die Klinge desselben war abgebrochen gewesen und mit Messing angelöthet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Limburg, den 14. September 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

№ 1793 Diebstahl zu Niedermassen.

In der Nacht vom 3. auf den 4. dieses Monats sind dem Vorsteher Kaspar Heinrich Scheele von Niedermassen von der in der Nähe der Köllerschen Wohnung befindlichen Bleiche:

ein Tischtuch von Drill und 9 Mannshemden gestohlen worden. Die meisten der Hemden sind mit C. S., einige indessen mit einem Kreuzstiche bezeichnet, und waren die Zeichen von rothem Garn gemacht.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft zu geben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 19. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1794. Diebstahl zu Unna.

In der Nacht vom 8 auf den 9. d. M. sind dem Windmüller Theod. van Dellen hierselbst, mittelst gewaltsamen Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

zwei zinnerne Kaffeekessel, beide rund, der eine enthält 3 Quart, der andere circa 1 Quart, beide hatten hölzerne Griffe und einige Beulen, sonst keine Zeichen; fünf Stück zinnerne flache Teller ohne Zeichen; sechs Stück porzellainene Suppenteller; sechs Stück zinnerne Eßlöffel, rund, etwa 4 Stück waren D. v. D. gezeichnet; eine kupferne Kaffeekanne, circa 5 Quart enthaltend, mit drei Kronen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 17. September 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

№ 1795. Diebstahl zu Schee.

Am 9 August c. sind dem Tagelöhner Johann Peter Specht vom Schee in seiner Abwesenheit aus seinem Hause:

ein Tragelaken; ein Fünffrankenstück; eine Kassen-Anweisung von 1 Thlr. und vier ein Sechstel-Thalerstücke,

entwendet worden.

Jeder, welcher über diesen Diebstahl auf irgend eine Weise Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 19. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 1796. Diebstahl auf dem Röttgen.

Am 29. August c., Morgens zwischen 9 und 12 Uhr, sind der Gutsbesitzerin Karoline Ballauf auf dem Röttgen folgende Gegenstände:

22 Stück Hemden von mittelfeiner Leinewand, noch fast ganz neu, gezeichnet: C. B. nummerirt 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27 und 30; ein Hemd von feiner Leinewand, ebenfalls noch fast ganz neu, gezeichnet: M. C. und B. L.; vier seidene Halstücher von verschiedener Farbe;

ein blaues Flor-Shawlchen; ein weißes Flortuch mit Rosarand; ein schwarzes Flor-Trauertuch; drei weiße baumwollene Sacktücher, gezeichnet: C. B.; zwei weiße leinene Sacktücher, gezeichnet: C. B. 3; ein Jakonettuch in zwei Ecken gestickt; zwei feine Jakonet-Halstücher, gezeichnet: F. B . 6/4 breit; ein halbes weißes Halstuch, gez.: A; ein schwarzes Umschlagstuch mit gewirkten breiten und schmalen Rändern und im Zipfel ein Bouquet; ein grünes wollenes Umschlagstuch mit angesetzter Borde; ein dunkelrothes circassien Tuch mit langen Frangen; ein schwarzes Umschlagstuch mit gedrucktem Rande; zwei große kattunene Tücher, Eins dunkelroth bunt und das Andere gelbbunt; ein Damenbeutel von schwarzem Seidenstramin, auf einer Seite ein Rosenbouquet und auf der andern Seite das Simbol: Glaube, Liebe, Hoffnung, mit silbernem Bügel oder Knipp und silberner Kette; ein doppelt gestickter Tüllkragen mit Leibchen; ein dito einfach mit schmaler Spitze besetzt; eine schwarze seidene Schürze mit einer schmalen Spitze besetzt und mit Atlas-Bändern; ein doppelter gestickter Kragen von Jakonett mit Leibchen; ein Doppelkragen ohne Leibchen, beide von Jakonett; zwei alte Tüllhauben mit Spitzenansatz garnirt; eine Tüllgarnitur mit Spitzenansatz und doppelt; ein Paar weiße baumwollene durchlocherte Handschuhe und ein feiner dunkelblauer neuer Frauenstrumpf von Sayett, aus ihrem Wohnhause entwendet worden.

Indem wir Jeden vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir zugleich denjenigen, welcher in Bezug auf die gestohlenen Gegenstände oder den Dieb Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder die nächste Polizeibehörde ungesäumt davon in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 19. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1797. Diebstahl zu Lippstadt.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind dem Kaufmann Hermann Evping hier folgende Gegenstände: 5 silberne Theelöffel, glatt, gez. W. T. Schüttoer; 6 dito, glatt, alt und gez. J. D. E., 6 dito, neu mit Reifen, gez. mit gothischen Buchstaben, A. v. B.; ein silberner Zuckerstreuer mit schwarzem Stiel; 2 Paar gewebte weiße Strümpfe, gez. A. v. B., mittelst Einsteigens entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir einen Jeden, der von dem Verbleib derselben und der Thäterschaft Kunde hat oder erhält, hierdurch auf, solche uns oder der nächsten Polizei-Behörde sofort anzuzeigen.

Lippstadt, den 22. September 1842.

Königl. Preuß. und Fürstlich Lipp. Gesammtgericht.

N. 1798. Aufforderung wegen der verhafteten Maria Hüffe.

Demnach hieselbst eine nachstehend näher signalisirte Vagantin, welche sich Maria Hüffe nennt, von einer vagirenden Lumpenhändlerin Elisabeth Hüffe zu Allendorf, im Preußischen Regierungsbezirk Arnsberg, unehelich geboren, in Neuenrade, eben daselbst, confirmirt sein, vor 4 bis 5 Jahren, nach dem Tode ihrer Mutter, in Elberfeld als Magd gedient, und sich hiernächst in dortiger Gegend als Tagelöhnerin auf dem Lande umher getrieben haben will, wegen Diebstahls von Kleidungsstücken bei einem hiesigen Bauer, verhaftet und in Untersuchung gezogen ist, so wird solches mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, dem unterzeichneten Gerichte, welches an der Wahrheit der obigen Angaben zweifelt, Anderen etwa von dieser, ohne alle Legitimati-

onspapiere befundenen Person bekannte Umstände und Verhältnisse, baldmöglichst mitzutheilen. Delmenhorst, den 4. September 1842.

Großherzoglich Oldenburgsches Landgericht des Kreises Delmenhorst.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 23 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat lange und braune Haare, kleine Stirn, graue Augen, ziemlich großen Mund, dito Nase, gesunde Zähne, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Bekleidung: trägt ein gelbes klein carirtes Halstuch von Kattun, braunes Oberkleid von Merino, schwarze Schürze, schwarze wollene Strümpfe, gelbe Pantoffeln, ein Paar kleine Ohrringe von Messing in den Ohren.

N 1799. Steckbrief hinter W. Althaus.

Der wegen Betrügerei zu einer dreimonatlichen und neunwöchentlichen Zuchthausstrafe rechtskräftig verurtheilte, nachstehend signalisirte Kötter Wilhelm Althaus zu Altendorf hat sich der Vollstreckung dieser Strafe schon seit langer Zeit, trotz den Nachforschungen der Polizeibehörden, durch Verheimlichung seines Aufenthalts, zu entziehen gewußt, weshalb nun alle Gerichts- und Polizei-Behörden ersucht werden, auf den Althaus zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festnehmen und zur Gefangenanstalt des Königlichen Inquisitoriats zu Hamm abführen zu lassen.

Essen, den 17. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 55 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat schwarze Haare, bedeckte Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, großen Mund, vollständige Zähne, ovales Kinn, bräunliche Gesichtsfarbe, und ist untersetzter Statur: Besondere Kennzeichen: das Gesicht voll Blatternarben:

Bekleidung: trägt einen blauen leinenen Kittel, kurze Beinkleider mit schwarzen Strümpfen und Schuhe mit Schnallen, und einen niedrigen runden Hut.

N. 1800. Steckbrief hinter zwei des Diebstahls beschuldigte Juden.

Am 16. d. M. haben zwei Juden, die nachstehend näher beschrieben sind, in einem Seitenwaarenlager zu Elberfeld, wo sie sich unter der Vorgabe Einkäufe machen zu wollen, eingefunden hatten, gestohlen: 1) ein Dutzend schwarze, 5/4 Ellen breite Taffettücher, und 2) ein viertel Dutzend blauschwarze Glanztücher mit gewirkten Blumen.

Ich ersuche Jedermann, insbesondere aber alle Polizeibehörden, zur Entdeckung dieser Personen, die auch wohl noch anderwärts ihr verbrecherisches Gewerbe versuchen dürften, mitwirken, und wenn sie betroffen werden sollten, sie festnehmen und mir vorführen zu wollen.

Elberfeld, den 20. September 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Einer ist ziemlich groß, einige dreißig Jahre alt, mit hellbraunen Haaren, gekleidet in einen braunen Ueberrock, Schirmkappe und grauen Tuchhosen.

Der Andere ist kleiner, einige zwanzig Jahre alt, mit schwarzen Haaren, und eben solchem unter dem Kinn zusammenlaufenden Backenbarte, gekleidet in einen schwarzen Ueberrock mit Seitentaschen und eine Schirmkappe.

Sie haben angegeben bald daß sie in Paderborn, bald daß sie im Nassauischen wohnten, und sich Gebrüder Wallach genannt.

B. III 2.
N. 1801.
Anlegung einer Sägemühle am Röhrflusse.

Der Oeconom Klemens Severin zu Stemel beabsichtigt, auf einem ihm zugehörigen, in der Steuergemeinde Hachen unter Flur VI. No. 80. eingetragenen Grundstücke am Röhrflusse zu Stemel eine Sägemühle zu erbauen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 14. September 1842. Der Landrath.

B. I.
N. 1802.
Verkauf von Pfandobjecten zu Bigge.

Am Montage den 10. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Ortsschöffen Gelber zur Lippe folgende Pfandgegenstände: zwei vierjährige Fahrochsen, eine Kuh, ein Oekonomie-Wagen, ein kupferner Waschkessel und 15 Centner Heu, zusammen 123 Thlr. taxirt, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Burbach, am 8. September 1842. Gläser, Auctions-Commissar.

N. 1803.
Lieferung von Eisen-Gußwaaren für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung des diesjährigen Bedarfs der hiesigen Königl. Saline an Eisen-Gußwaaren, bestehend in circa:

1) 2000 Pfund Pfannenbordten; 2) 1000 Pfund Rostbalken; 3) 500 Pfund Platten; 4) 3000 Pfund ungebohrten Röhren; 5) 1000 Pfund gebohrten Röhren; 6) 500 Pfund Roststäben,

soll den 8. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Wege der Submission an den Wenigstfordernden verdungen werden, zu welchem Ende qualifizirte Hüttenbesitzer hierdurch aufgefordert werden, ihre desfallsigen, auf jeden der bezeichneten Gegenstände und auf 1000 Pfund incl. Fracht lautenden Preise in verschlossenen portofreien Schreiben vor dem angesetzten Termine bei uns einzugeben, da Nachgebote nicht berücksichtigt werden können. Die diesem Verdinge zum Grunde gelegten Vorbedingungen können in unserm Geschäftszimmer täglich eingesehen werden.

Königsborn, den 22. September 1842. Königliches Salz-Amt.

N. 1804.
Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Heinrich Wilhelm Schröder, öffentl. Anzeiger pro 1841, Stück 51. No. 2055.
Anton Lippe, öffentl. Anzeiger Stück 27. No. 1249.

Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 41. Arnsberg, den 8. October. 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

In dem Augenblick, in welchem Ich Meine Reise durch die westlichen Provinzen vollende, fühle Ich das Bedürfniß, Meine Dankbarkeit über die liebevolle Aufnahme auszusprechen, welche die Königin und Ich an allen Orten derselben, von den größten Städten bis zu dem kleinsten Dorfe hinab, gefunden haben, und welche Mir eine erneuerte Bürgschaft ist von der Anhänglichkeit und Treue, mit welcher die Westphalen und Rheinländer Mir und Meinem Hause zugethan sind. — N. 408. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeugung mit der Provinz Westphalen.

Nicht minder hat Mich die Ordnung und Pünktlichkeit befriedigt, welche Ich in allen Zweigen der Verwaltung gefunden habe, und beauftrage Ich Sie, in beiden Beziehungen den Behörden und sämmtlichen Bewohnern der Ihrer Verwaltung anvertrauten Provinzen Meine besondere Zufriedenheit zu erkennen zu geben, und sie der Fortdauer Meiner Huld und Gnade zu versichern.

Saarbrücken, den 20. September 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präsidenten, Freiherrn von Vincke, und an den Ober-Präsidenten von Schaper.

Den vorstehenden neuen Beweis der Allerhöchsten Zufriedenheit mit der Provinz Westphalen, beeile ich mich, zur Kenntniß aller Behörden und Bewohner zu bringen.

Altena, den 25. September 1842.

Des Königs Majestät haben dem Kammerherrn Freiherrn von Bodelschwingh-Plettenberg zu Hof Drais bei Wiesbaden die Erlaubniß zu ertheilen geruht, daß ihm als Großcomthur des deutschen Ritterordens zustehende Prädikat Excellenz auch in den diesseitigen Landen zu führen. — N. 409. Führung des Prädikats Excellenz.

Münster, den 27. September 1842.

N. 410. Verbesserung des Hufbeschlages.

Die in Folge meiner Bekanntmachung vom 11. Juni v. J. durch die angeordneten Commissionen hier und in Lippstadt am 12. und am 19. Juli v. J. abgehaltenen Prüfungen der Hufbeschlags-Lehrlinge haben folgende erfreuliche Resultate ergeben.

Durch 22 Meister wurden 37 von ihnen ausgebildete Lehrlinge gestellt und zwar für den Bezirk Münster durch 12 Meister 20 Lehrlinge, für den Bezirk Lippstadt durch 9 Meister 17 Lehrlinge.

Unter diesen sind zuerkannt worden:

A. die Meisterprämie zu 40 Thlr. für Ausbildung der meisten und geschicktesten Lehrlinge,
   1) dem Thierarzte und Kurschmiede im Königl. 11. Husaren-Regimente, Mertens, hierselbst;
   2) dem Schmiedemeister B. Stentrup hierselbst.

B. Gratifikationen zu 10 bis 14 Thlr. für zunächst werkthätig gewesene Meister, welche jedoch nur einen tüchtigen Lehrling ausgebildet haben:
   1) dem Thierarzte und Kurschmiede Ferdinand Schulz in Paderborn,
   2) „ „ „ „ Rente in Neuhaus,
   3) „ „ „ „ Joh. Bartels in Lippstadt und
   4) dem Schmiedemeister Gerling in Menzel

C. Lehrlings-Prämien zu 15 Thlr., und das Tüchtigkeitszeugniß zur Ausübung des Hufbeschlages:
   1) dem Schmiedegesellen Wilhelm Stentrup aus Westerwinkel (im Kreise Lüdinghausen),
   2) dem Schmiedegesellen Joseph Prangemeier von hier,
   3) dem Husaren im Königl. 11. Regimente, Joseph Bönte aus Recklinghausen,
   4) dem Schmiedegesellen Heinrich Wallmeier aus Hövel (Lüdinghausen)
   5) dem Schmiedegesellen Wilhelm Micheli aus Ascheberg (Lüdinghausen)
   6) dem Husaren im Königl. 11. Regimente Carl Meffert aus Irrlich, im Kreise Neuwied, Regierungs-Bezirk Coblenz,
   7) dem Ulanen im Königl. 6. Regimente Johann Tigges aus Oelde,
   8) dem Schmiedegesellen Joseph Düsterhaus aus Schermede (Büren),
   9) dem Ulanen im Königl. 6. Regimente, Anton Thielen von hier,
   10) dem Schmiedegesellen Friedrich Wenninghaus aus Geseke.

D. Lehrlings-Prämien zu 10 Thlr., und das Tüchtigkeitszeugniß zur Ausübung des Hufbeschlages:
   1) dem Schmiedegesellen Wilhelm Schmidt aus Camen und
   2) dem Husaren im Königlichen 11. Regimente, Ignatz Beverungen, aus Lüchtringen (Hörter).

Den übrigen, zur Förderung dieser Angelegenheit wirksam gewesenen Meistern aus verschiedenen Gegenden der Provinz gebührt ebenwohl Anerkennung ihres

Eifers, welcher zu guten Erwartungen in Vervollkommnung des tüchtigen Beschlages, so wie der Kenntnisse über Bau, Krankheiten und Gestaltungen des Hufes, mithin der einsichtigen Behandlung dieses für die Brauchbarkeit der Pferde wichtigen Gliedes, berechtigt.

Die für das künftige Jahr festzustellenden Prüfungs-Termine werden zu Anfang desselben bekannt gemacht werden.

Münster, den 24. September 1842.

Der nach meiner Bekanntmachung vom 11. Mai 1840 (Arnsberg A. B. S. 174), früher zu Prämien für die Anzucht guter Gebrauchspferde an kleine Grundbesitzer bestimmte Fonds, soll nach späterer Allerhöchster Entscheidung zur Verstärkung des Prämien-Fonds für Pferde-Rennen verwendet werden, und kann daher die Vertheilung jener kleinen Prämien in der früher beabsichtigten Art nicht stattfinden. — N. 411. Verstärkung des Prämien-Fonds für Pferde-Rennen.

Münster, den 28. September 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Durch unsere Bekanntmachung vom 9. Februar 1835 (Amtsblatt vom Jahr 1835, Stück 3. Nr. 15) ist das Verfahren vorgeschrieben, welches Handelsreisende aus den Vereins-Staaten zur Erlangung steuerfreier Gewerbescheine Behufs des Aufsuchens von Waarenbestellungen und des Aufkaufs von Waaren im Preußischen Staate, so wie, welches inländische Kaufleute und Fabrikanten zur Erlangung solcher Gewerbescheine in den übrigen Zoll-Vereins-Staaten zu beobachten haben. — N. 412. Gewerbescheine der Handelsreisenden aus dem Großherzogthume Luxemburg. II c. 9314.

Mit Hinweisung auf diese Bekanntmachung bemerken wir nun ferner, daß in Folge des Artikels 14. des Vertrags über den Anschluß des Großherzogthums Luxemburg an die Zoll-Vereins-Staaten vom 8. Februar c. die Herren Landräthe von uns ermächtigt worden sind, allen Unterthanen des Großherzogthums Luxemburg, welche in dem Preußischen Staate Waarenbestellungen auf Proben suchen oder Waaren-Aufkäufe machen wollen, steuerfreie, für den ganzen Umfang der Monarchie gültige Gewerbescheine auszufertigen, wenn sie mit den erforderlichen, von dem Großherzoglichen Gouverneur in Luxemburg ausgestellten Legitimationen versehen sind, und daß ferner inländische Fabrikanten und Kaufleute, welche in dem Großherzogthum Luxemburg Waaren aufkaufen und Bestellungen auf Proben suchen wollen, hierzu keiner besonderen Erlaubniß bedürfen, da in dem genannten Großherzogthume Gewerbescheine oder sonstige Erlaubnißscheine zu diesem Behufe nicht ertheilt werden.

Arnsberg, den 1. October 1842.

N. 413. Militair-Pflicht der auf Preußischen Schiffen dienenden Mannschaft. I a. 19071.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Order vom 6. Juli d. J. die Bestimmung vom 29. Juli 1839, nach welcher der Dienst auf diesseitigen, außerhalb der Ostsee fahrenden Schiffen, den Seeleuten auf ihre Militairdienstzeit angerechnet werden soll, anderweit auf fünf Jahre zu verlängern geruht.

Dies wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 23. August 1839 (Amtsblatt Stück 35, No. 341) zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Anweisung für die Civil-Mitglieder der Ersatzaushebungs-Behörden, sich in vorkommenden Fällen darnach zu achten.

Arnsberg, den 1. October 1842.

N. 414 Vorlesungen auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Winter-Semester 1842—43.

Vorlesungen
auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Winter-Semester 1842—43.

Anweisung zur gehörigen Einrichtung d. akademischen Lebens u. Studiums: Delbrück.

Evangelische Theologie.

Allgem. Religionswissenschaft für evangelische Studirende aus allen Fächern: Nitzsch. Encyclopädie: Sack. Genesis: Lic. Sommer. Jesaia: Bleek. Geschichte d. alten Bundes: Hasse. Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien: Lic. Sommer. Evangelium Johannis: Kling. Brief an die Römer: Bleek. Brief an die Philipper in lateinischer Sprache: Bleek. Die Johanneischen Briefe: Kling. Pastoral-Briefe: Lic. Sommer. Biblische Theologie d. N. Testamentes: Nitzsch. Geschichte d. Heidenthums von Augustus bis Constantinus, Kirchengeschichte erste Hälfte: Lic. Kinkel. Kirchengeschichte zweit. Thl.: Hasse. Dogmengeschichte: Kling. Patristik mit Erklär. ausgewählter patristischer Werke: Lic. Kinkel. Christliche Moral: Sack. Die ganze praktische Theologie: Nitzsch. Uebungen im theologischen Seminar: Sack, Bleek u. Kling. Uebungen im homiletisch-katechetischen Seminar: Nitzsch u. Sack.

Katholische Theologie.

Encyclopädie u. Methodologie: Hilgers. Einleit. in die hh. Schriften des A. T.: Scholz. Einleit. in das N. T., das Buch Hiob: Lic. Fridlieb. Jesaias, Bücher der Machabäer: Scholz. Evangelium des h. Matthäus: Vogelsang. Die Briefe an d. Korinther: Lic. Friedlieb. Briefe an d. Galater, der Kirchengesch. zweit. Thl.: Braun. Patrologie: Hilgers. Allgem. Religionswissenschaft für katholische Studirende, Erkenntnißprinzipien der christkathol. Theologie, Dogmatik: Vogelsang. Der christkathol. Moral zweit. Thl., Einleit. in d. Pastoraltheologie u. erster Thl. derselben, Examina u. Disputationen über Gegenstände der Moral: Achterfeldt. Disputirübungen in latein.

Sprache: Braun. Repetitionen im Convictorium durch besonders angestellte Repetenten unter Leitung des Prof. Achterfeldt.

Rechtswissenschaft.

Encyclopädie u. Methodologie d. Jurisprudenz: Walter. Rechtsphilosophie nach seinem Grundrisse: Maurenbrecher. Institutionen d. Röm. Rechts: Sell u. Dr. Windscheid. Röm. Rechtsgesch.: Walter. Exegese von Ulpians Fragmenten: Sell. Exegetische Uebungen: Dr. Windscheid. Pandecten, auszuwählende Abschnitte d. Pandekten oder ein Exegeticum: Böcking. Erbrecht: Sell. Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte: Deiters. Rechtsalterthümer im Gedichte Reineke Vos: Walter Erklär. ausgewählter Stellen d. Sachsenspiegels: Dr. Budde. Deutsches Privatrecht: Prof. Walter, Dr. Budde. Auserwählte Theile des deutschen Rechts: Perthes. Deutschprivatrechtliches Disputatorium: Deiters. Lehnrecht: Nicolovius u Dr. Budde. Ueber d. Geist d. Gesetze der Deutschen: Nicolovius. Preußisches Landrecht: Deiters. Code Napoleon: Dr. Windscheid Deutsches Staatsrecht: Perthes. Gemein. deutsch Criminalrecht, einschließlich d. allgem. Preuß. u. d. provinzialrechtlichen Rheinpreußischen Criminalrechts: Maurenbrecher. Gemein. deutscher u. Preußischer Civilprozeß, Prozeßpracticum: Sell. Gemein deutsch. Criminalprozeß einschließlich d. allgem. Preußischen u. Rheinpreußischen Criminalprozesses: Maurenbrecher. Völkerrecht: Nicolovius. Kirchenrecht: Böcking u. Dr. Braun.

Heilkunde.

Encyclopädie und Methodologie: Harleß, Naumann u. Dr. Birnbaum. Geschichte d. vorzüglichern ältern u. neuern physiologisch-medicinischen Literatur in latein. Sprache: Harleß. Naturphilosophie: Dr. Birnbaum. Anthropologie: Nasse. Populäre Anthropologie mit anatomisch-physiologischen Erläuterungen: Dr. Birnbaum. Allgem. Anatomie, Splanchnologie, Neurologie u. Anatomie d. Fötus: Mayer. Anatomie d. Knochen, Bänder, Muskeln u. Gefäße: Weber. Unterricht im Zergliedern d Leichname: Mayer u. Weber. Chirurgische Anatomie, über d. Lage d. Eingeweide im Menschen: Weber. Physiologie d. Menschen mit mikroscopischen Uebungen u Experimenten: Dr. Birnbaum. Dieselbe mit Experimenten: Dr. Budge. Ausgewählte Kapitel aus d. Anatomie u. Physiologie: Weber. Bau u. d. Leben der Eingeweidewürmer, mikroscopische Uebungen: Mayer. Examinatorium über Physiologie: Dr. Budge. Prakt. Anleit. zur Untersuchung physiologischer u. pathologischer Gegenstände, über die Gall'sche Schädellehre: Dr. Budge Allgem. Pathologie mit Semiotik: Naumann. Allgem. Pathologie mit Experimenten: Dr. Budge. Allgem. Therapie mit allgem Pathologie in Verbindung: Harleß. Allgem. Therapie: Nasse. Die gesammte Arzneimittellehre: Harleß, Bischoff u. Albers. Repetitorium u. Examinatorium über d. Arzneimittellehre: Bischoff. Die vorzüglichern Mineralquellen u. Heilbäder Deutschlands

in latein. Sprache: Harleß. Das medicinische Formulare: Bischoff und Albers. Specielle Therapie: Nasse u. Albers. Ausgewählte Kapitel aus d. speciellen Therapie: Harleß. Specielle Pathologie u. Therapie d. chronischen Krankheiten: Naumann. Repetitorium über praktische Lehrzweige der Medicin: Albers. Die Lehre von d. chirurgischen Operationen mit Demonstrationen an Leichnamen: Wutzer u. Weber. Ausgewählte Kapitel d. chirurgischen Klinik: Wutzer. Knochenbrüche u. Verrenkungen, über diejenigen Krankheiten des Uterus, welche eine chirurgische Operation erfordern, die gesammte Geburtshülfe, Phantomübungen: Kilian. Medicinische Klinik und Poliklinik: Nasse. Chirurg Klinik u. Poliklinik: Wutzer. Geburtshülfliche Klinik und Poliklinik: Kilian. Staatsarzneikunde mit besonderer Rücksicht auf Medicinalpolizei u. Physikatspraxis: Harleß.

Philosophie.

Allgem. Einleit. in d. Studium d. Philosophie nebst Encyclopädie, Empirische u. theoretische Psychologie: van Calker. Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth. Logik: v. Calker u. Dr. Volkmuth. Metaphysik u. Religionsphilosophie: Brandis. Anfangsgründe d. philosophischen Rechts- und Staatslehre: Delbrück. Moralphilosophie oder Naturrecht: v. Calker. Moralphilosophie: Dr. Volkmuth. Naturphilosophie: s. Heilkunde. Aesthetik: Delbrück. Geschichte d. neuern oder christlichen Philosophie, über die Philosophie unserer Zeit, philosophische Uebungen: Brandis. Unterredungen und Disputationen über philosophische Studien: v. Calker.

Mathematik.

Encyclopädie: v. Riese. Elementarmathematik: Dr. Radicke. Algebra: v. Riese Trigonometrie: Argelander. Analytische Geometrie, geometrische Uebungen: Plücker. Elementar-Analysis oder Differential- u. Integral-Rechnung: v. Riese. Analytische Mechanik, Optik: Dr. Radicke. Geodäsie v. Riese Geographische Ortsbestimmung, praktisch-astronomische Uebungen Argelander.

Naturwissenschaften.

Populäre Astronomie: Argelander. Experimentalphysik: Plücker. Allgemeine Experimentalchemie, organische Chemie, Stöchiometrie: Bergemann. Analytische Experimentalchemie: Bischof. Mineralogie: Goldfuß. Populäre Geologie: Nöggerath. Pharmacie: Bergemann. Ueber die Erscheinungen der Wärme in der Erde: Bischof. Kenntniß d. cryptogamischen Gewächse, Physiologie der Gewächse, officinelle Gewächse: Treviranus. Petrefactenkunde: Goldfuß. Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, Bischof, Plücker.

Philologie.

Kritik u. Hermeneutik: Dr. Düntzer. Latein. Grammatik mit Vergleichung d. Griechischen: Ritschl. Metrik der Griechen u. Römer: Ritter.

Römische Literaturgeschichte: Dr. Lersch. Geschichte d. dramatischen Poesie d. Griechen: Ritter. Griechische Alterthümer: Dr. Lersch u. Dr. Urlichs. Homers Ilias: Dr. Düntzer. Homerische Hymnen: Schopen. Homerische Myobatrachomachie im philologischen Seminar: Ritschl. Aeschylus Agamemnon: Dr. Heimsoeth. Sophokles König Oedipus u. Aias: Ritter. Aristophanes Frieden: Dr. Heimsoeth. Thucydides: Dr. Urlichs. Plato: Dr. Heimsoeth. Demosthenes über den Kranz: Dr. Düntzer. Trinummus des Plautus: Ritschl. Virgils ausgewählte Eklogen u. kleinere Gedichte: Dr. Lersch. Juvenals Satiren: Schopen. Vellejus Paterculus im philologischen Seminar, Disputirübungen im philologischen Seminar: Ritschl. Professor Welcker wird seine Vorlesungen nach seiner Zurückkunft am schwarzen Brett ankündigen.

Morgenländische Sprachen.

Encyclopädie der semitischen Alterthumswissenschaft: Dr. Gildemeister. Hebräische Grammatik mit Uebungen, Erklärung des Jesaias: Freitag. Die chaldäisen Stücke des A. T., Fortsetzung des Syrischen: Dr. Gildemeister. Erklärung arabischer Dichter u. historischer Stücke: Freitag. Arabische Interpretationsübungen: Dr. Gildemeister. Persische Sprache, Anfangsgründe des Sanskrit: Lassen. Fortgesetzter Unterricht im Sanskrit für reifere Schüler: von Schlegel. Privatissima über Sanskrit oder Zend: Lassen. Mâlavikâgnimitra: Dr. Gildemeister. Alterthümer d. wichtigsten orientalischen Völker: Lassen.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Geschichte d. ältern deutschen Litteratur; Elemente der althochdeutschen Grammatik; Mittelhochdeutsche Gedichte; Italänische, spanische, portugiesische Sprache: Diez. Shakespears Macbeth: Lassen.

Geschichte nebst Hülfswissenschaften.

Alte Geschichte mit Ausschluß d. römischen: Löbell. Römische Kaisergeschichte: Aschbach u. Dr. Urlichs. Allgemeine Geschichte d. Mittelalters: Aschbach. Kirchengeschichte d. Mittelalters: Dr. von Sybel. Geschichte d. deutschen Volks u. Reichs: Arndt. Geschichte d. deutschen Nationalherzogthümer: Aschbach. Geschichte d. deutschen Verfassung: Hüllmann. Neuere Geschichte: Dr. von Sybel. Europäisches Staatensystem: Mendelssohn. Geschichte des achtzehnten u. neunzehnten Jahrhunderts: Arndt. Neueste Geschichte seit 1815: Löbell. Historische Uebungen: Dr. von Sybel. Urkundenwissenschaft, Uebung im Lesen und Erklären der Urkunden; Siegellehre: Bernd.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyclopädie: Kaufmann. Historische Politik: Mendelssohn. Historisch-politische Darstellung d. Systems der Repräsentativverfassungen u. Vergleichung desselben mit d. ältern deutschen Ständeverfassung; Polizeiwissenschaft

oder Theorie d. Verwaltung des Innern: Dr. Kosegarten. Staatswirthschaftslehre (Volkswirthschaftslehre und Volkswirthschaftspflege): Kaufmann. Finanzwissenschaft: Dr. Kosegarten. Demonstrationen landwirthschaftlicher Gegenstände im landwirthschaftlichen Institut: Kaufmann. Bergwerksverwaltung: Nöggerath. Technologie: Bischof.

Bildende Künste.

Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen: von Schlegel.

Musik.

Allgem. Musiklehre; Harmonie u. Compositionslehre; Unterricht im Orgelspielen; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

* * *

Französische Grammatik verbunden mit Sprachübungen; Französische Sprechübungen, abwechselnd mit grammatischer, historischer und etymologischer Erklärung d. Schriftsteller des Zeitalters Ludwig XIV. in französischer Sprache: Lector Nadaud.

Unterricht im Zeichnen und Aquarell-Gouache- und Oel-Malen, in der Perspektive und Farbenlehre, praktische Einl. in d. Studium d. bildenden Künste: Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donndorf. Fechtkunst: Segers. Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den 24. October.

Wohnungen für Studirende weist der Bürger Großgarten (Wenzelgasse No. 1081.) nach.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 415. Personal-Chronik. 480. P. S. Der Regierungs-Assessor Graf von Bismark ist der hiesigen Königlichen Regierung zur Beschäftigung überwiesen und demgemäß im Collegium eingeführt worden.

Die zufolge Bekanntmachung vom 14. April dieses Jahres erledigte Kreis-
Ia. 18879. Pl. Physikat-Stelle zu Brilon ist durch den ausübenden Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Franz Egon Schunck daselbst höheren Orts wieder besetzt worden.

Ia. 19503. Der Dr. der Medizin und Chirurgie Fedor Emil Dieterici zu Herdecke ist als ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer approbirt und vereidet worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 41. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 8. October 1842.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des hieselbst verstorbenen Bergamts-Kassen-Rendanten Friedrich Heintzmann und der abgegangenen Oberschichtmeister Peter Clemens Agats zu Möllenkotten, Haardt genannt Vogelsang zu Wiemelhausen, Friedrich Springorum zu Sprockhövel, Fricke zu Bochum, und Heinrich Jahn zu Scheven, Forderungen haben, welche aus den von denselben bestellten Amtsautionen gedeckt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino den 9. November cur., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit an den Bergfiscus präcludirt, lediglich an die Person der genannten Beamten resp. deren Erben verwiesen und die Cautionen zurückgegeben werden sollen. N. 1805. Edictal-Ladung.

Bochum, den 20. Juli 1842. Königlich Märkisches Berg-Gericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 3. N. 1806. Subhastations-Patent.

Die, an der Heerstraße in der Stadt Hagen belegene, aus zwei Wohnhäusern, drei Nebengebäuden, 1¹/₂ Morgen Gärten, 2¹/₂ Morgen Ackerland, 4 Morgen Holz und Hude-Grund und 3²/₃ Morgen Wiesewachs, bestehende Besitzung des Schenkwirths Stiepel zu Hagen, abgeschätzt auf 6472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictalcitation. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 3. N. 1807. Edictal-Ladung.

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist über den Nachlaß der Eheleute Friedrich Röser, Maria Katharine geb. Schmidt zu Schwarzenau, der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher die Gläubiger aufgefordert, in term. den 1. December cur., Morgens 9 Uhr, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, sonst sie ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

B. III. 3.
N. 1808.
Edictal-Ladung.

Edictalladung. — Königliches Land- und Stadtgericht Brilon.

Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Auctions-Commissarius Wilhelm Fresen ist durch Verfügung vom 27. Juli 1842 auf den Antrag des Vormundes der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet. Sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferie auf dem Sitzungszimmer des hiesigen Gerichtsgebäudes auf den 27. October 1842, Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können einen der hiesigen Justiz-Kommissarien Carpe, Rintelen und Lohmann mit Vollmacht und Information versehen.

Brilon, den 12. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 1809.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die zur Concurs-Masse des Johann Hücker zu Bigge gehörigen in der dortigen Steuergemeinde belegenen Grundstücke, nämlich: Flur I No. 61, Garten, und Flur I. No. 62 Haus- und Hofraum nebst Wohnhaus, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, zu 329 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf. geschätzt, sollen am 15. November cur., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle in Bigge vor dem Oberlandes-Gerichts-Assessor Kramer dem Meistbietenden verkauft werden.

B. III. 3.
N. 1810.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, dem Brauer Adolph Wilhelm Scheve gehörigen, Band I. fol. 57 bis 60 des Hypothekenbuchs von Sundwig eingetragenen, in und bei Sundwig belegenen Immobilien, bestehend in Wohnhaus, Brau- und Brennhaus, Hofraum, Gärten und Aeckern, gerichtlich abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe, zu 2796 Thlr. 5 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 19. November c., Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden.

B. III. 3.
N. 1811.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Balve.

Die zur Liquidations-Masse Heinrich Schwermann zu Langenholthausen gehörige, Vol. II fol. 25 des Hypothekenbuchs von Langenholthausen eingetragene Parzelle Flur VIII No. 44 b, mit Wohnhaus, taxirt zu 1184 Thlr., soll am 7. November cur., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Langenholthausen öffentlich verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3.
N. 1812.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft folio 17 und folio 350 eingetragene, zu 2135 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, Giersiepen-Eicker'sche Gut zu Niedern-Ennepe, Gemeinde Halver, soll am 11. November dieses Jahres, Vormittags

11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe und neuster Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III 3 N. 1813. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Dorfbauerschaft Halver Vol. I. fol. 320, für den Wegewärter Johann Sohn und dessen Kinder eingetragene Haus zu Halver mit Umlage, Garten und Ackerland, taxirt zu 776 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., soll am 14. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Eversberg'schen Wirthshause in Halver theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. III. 3. N. 1814. Subhastations-Patent.

Das, dem Kleidermacher Johannes Fuhr in Crombach zugehörige, in der Kastastral-Gemeinde daselbst, Flur II. No. 702, belegene Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, taxirt zu 700 Thlr., soll am 18. November, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 3. N. 1815. Subhastations-Patent.

Die, den Geschwistern Derhofen zu Berleburg gehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke, namentlich: Fl. I. No. 406. 406a, 405b, 405c, 407a, 407b, 386. 387, 388, 389b, ferner Fl. III. No. 391, abgeschätzt auf 1802 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. November, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Arnsberg B. III. 3. N. 1816. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Zimmermann Hermann Lohage hier zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. I Pag. 53 und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur I No. 215, mit darauf stehendem Hause, Flur VIII No. 8, und Flur III. No. 57c., taxirt zusammen zu 863 Thlr. 23 Sgr., nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 3. November cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. III. 3. N. 1817. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Joseph Tiltmann zu Arnsberg zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Arnsberg, Vol. VIII. pag. 16. und im Flurbuche derselben Gemeinde, Fl. I, No. 372b, 372c, 638f, Fl. VI. No. 80, Fl. IX, No. 1, vermerkte Grundstücke, nebst den dazu gehörigen Gerechtigkeiten, abgeschätzt auf 3842 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3.
N. 1818
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Die, Vol. I. fol. 1 des Hypothekenbuchs von Sümmern eingetragenen Immobilien des Wirths Matthias Scheidt daselbst, Flur VI. No. 14, 62, 87, 110; VII. 44, 102, 105, 110, 151, und Wohnhaus 155, 156, 272, abgeschätzt auf überhaupt 3323 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 24. November c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1819
Edictal-Ladung.

Der Conscribirte Friedr. Heinrich Christoph Holste von hier, welcher unterm 6. März 1840 einen Paß als Maurer nach Lippstadt und weiter auf 9 Monate erhalten, seitdem aber nicht wieder hierher zurückgekehrt ist und sich dadurch der Erfüllung seiner Militairpflicht entzogen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 2 Monaten von heute an vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen, als er widrigenfalls als widerspenstiger Conscribirter angesehen und bestraft werden soll.

Zugleich werden alle Behörden ergebenst ersucht, auf den rc. Holste achten, denselben im Betretungsfalle verhaften und, gegen Erstattung der Kosten, hierher abliefern zu lassen.

Blomberg, im Fürstenthum Lippe, den 12. September 1842.
Der Magistrat daselbst.

B. VI. 1.
N. 1820.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Oberbredenscheid gelegene, Vol. 14, pag. 137, eingetragene, Art. 8. Flur I. No. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207 und 208 catastrirte, gerichtlich auf 9730 Thlr. abgeschätzte Kellhagen-Hof, soll in Termino den 13. April Vormittags 11 Uhr f. J., an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, geladen.

B. III. 1.
N. 1821.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der Wittwe Georg Strak, vulgo Straks zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke, Flur III. No. 182, Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Flur III. No. 183, abgeschätzt auf 670 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 1822.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Der, dem Peter Hermann Vogelsang zu Ohle, früher dem Hermann Diedrich Herberg, dem Heinrich Feld und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige Eicks-Kotten zu Selschede, zu 1949 Thlr. 26 Sgr. abgeschätzt, soll am 10. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Selschede nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Johann Floth zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: II. 142, 256. V, 132, 159, 190. VI, 77, 78, 78, abgeschätzt auf 645 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1823. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Das, dem Johannes Eberhardt und dessen Kindern zugehörige, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegene Grundstück, Flur IX. No. 262 b, abgeschätzt auf 52 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach

Die, dem Johann Freese zu Düdinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: V, 94, 140, 199; VI 318, 319 mit Wohnhaus, Schaaf- und Schweinestall, 420, 449, 450, 480, 506, 517; VII. 209, 63, 267, 102; VIII. 30, 53, 92, 183; VI. 410; V. 37, abgeschätzt auf 717 Thlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und neuestem Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 7. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 1825. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der, dem Johann Diedrich Schröder zugehörige Kotten am Haushahn, Gemeinde Herscheid, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herscheid, Band V, fol. 121, abgeschätzt zu 312 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf., und der, der Wittwe Diedrich Heinrich Schröder und deren Kindern zugehörige Kotten daselbst, eingetragen in demselben Hypothekenbuche Band IV. fol. 109, abgeschätzt zu 251 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 11. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an der Behausung des Wirths Heinrich vom Heede zu Herscheid subhastirt werden. Taxe, Bedingungen und neueste Hypothekenscheine sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

B. I. N. 1826. Subhastations-Patent.

N. 1827. Diebstahl zu Hagen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. September d. J., sind dem Kaufmann Joh. Wilhelm Tinner hierselbst folgende Gegenstände:

I. eine rothe saffianene Brieftasche, mit den inwendig gestickten Buchstaben C. T.; In derselben befanden sich: 1) ein Wechsel über 49 Thaler von C Elbers jun. et Bünger hierselbst ausgestellt und auf die Gebrüder Fischer in Barmen lautend; 2) circa 8 bis 10 Stück Fünfthaler-Kassenanweisungen; 3) circa 10 bis 12 Stück Kassenanweisungen à 1 Thlr.; 4) ein Paderborner Zinscoupon über 16 Thaler; 5) drei Impfscheine, und 6) ein Verzeichniß über verkaufte Waaren. II. eine Schublade mit: 1) einer Rolle von 16 Thaler in 2 Francstücken; 2) einer

dito, in 1 Francstücken; 3) einer dito, von 8 Thaler in ½ Francstücken; 4) einem Badischen Doppelthalerstücke; 5) sechs einfache Preuß. Friedrichsd'or, und 6) einem 20 Francstücke; III. eine Schublade mit circa 40 Thaler in verschiedenen kleinen Münzen und dem halben Lotterieloose No. 70024 zur III. Klasse; IV. eine alte silberne Taschenuhr, ein leinener Geldbeutel mit stählernen Perlen und Ringen, und 2 Schlüssel,

mittelst Einbruchs oder vielmehr Einschleichens ins Haus aus den untern Gemächern seiner Wohnung entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntnißnahme bringen, fordern wir zugleich Jeden, der über die Thäterschaft oder über den Verbleib der entwendeten Gegenstände Wissenschaft hat oder erhält, auf, solche uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Hagen, den 20. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.
N. 1828.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Eisen-Stücke.

Bei einer gehaltenen Hausvisitation sind drei Stücke Eisen anscheinend von Eisenbahnschienen herrührend, gefunden worden, und da diese muthmaßlich irgendwo gestohlen worden sind, so fordern wir die etwa Bestohlenen auf, sich unverzüglich bei uns melden, wobei wir bemerken, daß die drei Stücke Eisen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Hattingen, den 25. Februar 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. K.
N. 1829.
Diebstahl zu Niederwenigern und Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. sind dem Ackerer Johann Heinrich Eickhoff zu Niederwenigern, circa 6 Scheffel Gerste, welche noch nicht gereinigt war, drei Dreschflegel, und circa 2 Scheffel Aepfel, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Uebrigens sind bei einer bei verdächtigen Personen gehaltenen Haussuchung,

circa 1¼ Scheffel Hafer-Körner; circa 1¼ Scheffel Gersten-Körner; 1 Regenschirm, von schwarzer Baumwolle; 1 Schiebkarren; 1 ganz guter Leibrock, von blauem wollenem Tuche mit gelben Knöpfen; ein ganz guter, zum Theil mit blauem Leinen, und zum Theil mit Seide gefütteter resp. besetzter Mannsüberrock von feinem schwarzwollenem Tuche, mit gewirkten Knöpfen; 2 graue leinene Säcke, 1 blauer leinener Kittel, und 1 altes Frauen-Umschlagstuch

vorgefunden, und in Beschlag genommen worden.

Da diese Gegenstände muthmaaßlich gestohlen sind, so veranlassen wir die etwaigen Eigenthümer, sich unverzüglich bei uns zu melden, wobei wir bemerken, daß die genannten Sachen bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Hattingen, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1830.
Diebstahl zu Blankenstein.

Am 21. d. Mts. sind den Eheleuten Schuster Heinrich Schwarz zu Blankenstein von der Bleiche folgende Sachen, als: 1 Mannshemd, gezeichnet H. S.; 1 Frauenhemd, gezeichnet F. S.; ein weißes Taschentuch; 1 buntes Taschentuch; 1 Halstuch von rothem Kattun; 1 alte Frauenmütze, und 1 Kinder-Kragen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaf-

fung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B I
№ 1831.
Steckbrief hinter C. Schlagwein, J. Döbbeler und C. Fremdner.

In verwichener Nacht ist es den nachstehend näher bezeichneten Zwangsarbeits-Sträflingen gelungen, aus der hiesigen Strafanstalt zu entfliehen.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden dringend ersucht, auf diese, der öffentlichen Sicherheit höchst gefährlichen Subjecte möglichst zu wachen, sie im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherem Geleit der unterzeichneten Stelle vorführen zu lassen. Köln, den 29. September 1842.

Die Direction der Anstalt.

Person-Beschreibungen.

1) Der Klemens Schlagwein ist 28 Jahre alt, gebürtig und wohnhaft zu Köln, seines Gewerbes Schlosser, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, mittlern Mund, rundes Kinn, und braunen Bart.

2) Der Johann Döbbeler ist 41 Jahre alt, gebürtig aus Baltrup, Bürgermeisterei Recklinghausen, Kreis und Regierungsbezirk Münster, sein letzter Aufenthaltsort Dattein, dito, seines Gewerbes Tischler, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat gesunde Gesichtsfarbe, dunkelblonde Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, mittlern Mund, spitzes Kinn und einen braunen Bart.

3) Der Christian Fremdner ist 30 Jahr alt, gebürtig aus Grünstadt in Rheinbaiern, sein letzter Wohnort Köln, seines Gewerbes Schlosser, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat gesunde Gesichtsfarbe, dunkelbraune Haare, freie Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, blaugraue Augen, spitze Nase, dicken Mund, rundes Kinn, und einen starken Bart. Besondere Kennzeichen: am Daumen der linken Hand verwundet.

Die durch Entwendung sich zugeeigneten Kleidungsstücke in welche sich jene Subjecte zu ihrer Bekleidung getheilt haben, bestanden in:

einem blauen Ueberrock mit Sammetkragen, einem grünen und einem schwarzen Ueberrock, eine schwarze, eine schwarze gestreifte und eine braune Tuchhose, ein schwarzes seidenes und ein buntes halbseidenes Halstuch.

B III 3
№ 1832.
Anlegung einer Sägemühle am Röhrflusse.

Der Oeconom Klemens Severin zu Stemel beabsichtigt, auf einem ihm zugehörigen, in der Steuergemeinde Hachen unter Flur VI. No. 30. eingetragenen Grundstücke am Röhrflusse zu Stemel eine Sägemühle zu erbauen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 14. September 1842. Der Landrath.

B. I.
№ 1833.
Lieferung von Werkstein-

Am 17 October d. J, Vormittags 9 Uhr, soll in der Schreibstube des Unterzeichneten die Anlieferung von rohen Werksteinblöcken aus den besten festesten Mergelsandstein-Bänken, für die Herstellung der Wiese-Kirche zu Soest, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Blöcken zur Herstellung der Wiese-Kirche in Soest.

Die Blöcke werden roh abgeschlagen angeliefert, und müssen nach näherem Inhalte der Vorwarden eine Form und Größe haben, daß die reinen Werkstücke, in Längen von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Fuß, in Breiten von 9 bis 12 Zollen und in Höhen von 15 bis 18 Zollen, daraus erfolgen können. Die anzuliefernde Quantität ist bedeutend, nach Umständen gegen 100 Schachtruthen, und soll in kleineren Abtheilungen ausgesetzt werden. Die Vorwarden liegen zur Einsicht offen.

Soest, den 29. September 1842. Der Bau-Inspector das.

N. 1834 Verdingung von Straßenbauarbeiten zu Schmallenberg.

Zum Ausbau der Lenne-Straße von Schmallenberg bis Gleidorf werden die folgenden Arbeiten und Lieferungen:

1) die Gewinnung und Anfuhre von $846\frac{1}{2}$ Schachtruthen Bruchsteine, veranschlagt zu . . . . 2990 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf.
2) die Bearbeitung dieses Materiales und die Verfertigung der Steinbahn auf 685 Ruthen Länge, zu . . . . 1431 „ 21 „ 8 „

Ueberhaupt 4422 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf.

am 20. October d. J. zu Schmallenberg öffentlich an den Wenigstfordernden zum Verdinge ausgesetzt, und findet die Zusammenkunft mit den Unternehmungslustigen, zur vorherigen Besichtigung der Steingrube, an diesem Tage, Vormittags 10 Uhr, in Gleidorf statt. Kosten-Anschlag und Verdings-Bedingungen können schon vorher hier eingesehen werden. Ruttlar, den 2. October 1842. Der Bau-Conducteur Hoffmann.

B. I
N. 1835. Vacatur einer Elementar-Lehrerstelle zu Schwelm.

Mit Genehmigung der Hochlöblichen Regierung wird bei unserer evangelischen Elementarschule eine sechste Klasse eingerichtet und eine neue Lehrerstelle gestiftet, womit, außer freier Wohnung, ein Gehalt von 150 Thalern verbunden ist.

Qualificirte Schulamts-Candidaten, welche auf diese Stelle reflectiren, werden ersucht, ihre Zeugnisse ohne Zeitverlust einzureichen.

Schwelm, den 4. Oktober 1842. Die Schul-Commission.

N. 1836 Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Donnerstag den 13. d. Mts. sollen im Forstbezirk Niedereimer, District Sarkbahn, Spremberg und Bockstall: 3 Stück eichen Bau- und Nutzholz von 197 Cubickfuß Inhalt, und $60\frac{1}{2}$ Klafter eichen Kloben- und Knüppelholz nach dem Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr bei der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer.

Obereimer, den 4. October 1842. Der Oberförster.

N. 1837. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 12. d. Mts., sollen im Forstschutzbezirke Wicheln, Distrikt Schlammkuhle, $89\frac{1}{4}$ Klafter buchen, 27 Klafter erlen und $49\frac{1}{4}$ Klafter eichen Kloben- und Knüppelholz, so wie an 10 Klafter eichen Stockholz nach dem Meistgebot verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 9 Uhr, im Schlage Schlammkuhle einfinden.

Obereimer, den 4. October 1842. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1838. ausgegeben.)

Extra-Beilage

zum 41. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 8. October 1842.

N. 1839. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 39. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Winold Wiethaut gnt. Trockel zu Langeneike	L. u. Stgr. Erwitte, Ger.Comm Gesecke, Cat. Gem. Störmede	E, 257.
2	Geschwister Maria und Franziska Wienecke genannt Hecker zu Erwitte	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Weckinghausen	I, 110. II, 55, 78/₃₁.
3	Dieselben	L. u. Stgr. Erwitte, Cat. Gem. Hellinghausen	VI, 83/₃₁.
4	Erben Christian Klaus zu Weckinghausen, nämlich: 1) Eheleute Peter Einhoff gnt. Fischer und Maria Katharina geborne Klaus daselbst, 2) Gebrüder a. Johannes Peter, b. Johannes Joseph und c. Christian Klaus zu Boekenförde; 3) Geschwister Franzisca und Maria Wienecke gnt. Hecker zu Erwitte; 4) die Eheleute Ackerwirth Anton Lammert genannt Niedersteroth und Dina geborne Klaus zu Schoneberg	L. u. Stgr. Erwitte, Cat.Gem.Westernkotten	I, 19, 102, 103, 104.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
5	Mathias Bette Schäfer in Kirchlipe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	VIII, 108, 109, 110, 111. IX, 125.
6	Hermann Pieper gnt. Schäfers Ackersmann in Landenbeck	L. u. Sgr. Fredeburg, Cat. Gem Landenbeck	I, 27, 34, 35, 41, 44, 68, 178, 194, 243. 259, 265, 266, 267, 268, II, 30, 71, 132, 137, 138, 139.
7	Derselbe	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XII, 2. XIII, 290, 291, 292, 293. XIV, 5.
8	Anton Biscoping Tagelöhner in Cobbenrode	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Cobbenrode	III, 226, 238, 239, 227/1.
9	Ehefrau Ludwig Hippenstiel Christine geb. Frank zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	III, 35, 38, 42, 94, 134, 138, 173, 175, 177, 206, 295, 301, 400, 425. IV, 8. V, 168, 170, 203, 204.
10	Geschwister Abresch zu Laasphe als: 1) Friederike Wilhelmine, 2) Johanne Karoline, 3) Jacob Wilhelm	L. u. Stgr. Laasphe, Cat.Gem. Laasphe	IX, 180. XIV, 94.
11	Fiscus-Steuerverwaltung	"	XI, 468, 469.
12	Eheleute Wilhelm Dreisbach Marie Katharine geb. Frank zu Grosenbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat.Gem. Großenbach	I, 1, 5, 7, 8, 10, 12, 15, 17, 19, 21, 31, 34, 42, 43, 44, 45, 48, 61, 63, 69, 72.
		Cat. Gem. Feudingen	I, 82, 84, 85, 100, 115, 154, 158, 173, 175, 195, 207, 217, 105.
		Cat. Gem. Volkholz	I, 21, 45, 108, 129, 134, 189, 212, 215.
13	Johann Heinrich Wunderlich zur Glashütte	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Grosenbach	II, 11, 12, 20, 21, 22, 23.
		Cat. Gem. Feudingen	I, 45 b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
14	Geschwister Müller als: 1) Johann Heinrich zu Feudingen, 2) Katharine verehelichte Alexander Müller das., 3) Wilhelm das., 4) Marie Elisabeth verehelichte Alexander Weber zu Bermershausen, 5) Anna Elisabeth zu Feudingen, 6) Katharina Elisabeth das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	III 18. 111. 244. 314. V, 10. 308. VII, 153. 224, 367. VIII, 260, 402. XI, 34 XII, 13. XIII, 212, 487, 494, 578.
15	Geschwister Wagener zur Weide, 1) Jost Heinrich, 2) Anne Elisabeth, 3) Johannes das.	"	III, 94, 95.
16	Geschwister Otto zu Feudingen, 1) Marie Elise Otto, 2) Katharine Elise Otto, 3) Georg Otto, 4) Louise Otto	"	VII, 121, 141, 248.
17	Ehefrau Heinrich Otto, Magdalena geborne Spieß das.	"	I, 98, 125, 206. V, 64. XIII, 59.
18	Heinrich Otto, (Hemberg) das.	"	I, 59. II, 94, 225. III, 96, 144, 186, 236, 243, 288. V, 197, 244. VI, 10, 21, 200. VII, 32, 34, 42, 227. 405. VIII, 373, 485, 488. XII. 23, 72. XIII, 60, 85, 86, 87. VI, 65
19	Ehefrau Alexander Heinrich, Catharine Elise geb. Fischbach zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	III, 737. IV, 857. 896 V, 126, 153. VI, 792, 793, 795. VII, 30. 267. 546.
		Cat. Gem. Laasphe	XXIV, 58.
20	Wittwe Gastwirth Kraft Roth, Katharine geb. Hofmann und deren Kinder: a. Katharine Elise Roth, b. Johann Kraft Roth, c. Christian Roth	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 412. IV, 1088, 1089 V, 100a, 104, 106, 115, 144 VI, 612, 629. 730. VII, 143 514. VI, 729 VII, 24. II, 78. 392. III, 779. IV, 376. IV, 901, 928, 929, 1206. VI, 57. VI, 190,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			282, 304. VII, 475. II, 106, 107, 108, 393. III. 38, 39, 642, 655, 710. IV, 51, 113, 176, 390, 634, 743. 1039, 1040, 1080. VI, 7, 655. VII, 41, 347.
21	Eheleute Christian Kroh Elise geb. Roth zu Niederlaasphe	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Niederlaasphe	IV, 175. V, 84.
22	Eheleute Johannes Roth, Anne Elise geb. Achenbach das.	"	V, 57, 74.
23	Peter Hofmann zu Rüppershausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rüppershausen	I. 80
24	Eheleute Heinrich Hofmann jun. Elisabeth geb. Wagener das.	"	I, 9, 33, 47, 74, 108, 109, 191 a, 262, 269, 408, 409, 414, 437.
25	Johannes Strack und dessen Kinder: Katharine und Louise das.	"	I, 113, 114.
26	Heinrich Bernshausen zu Feudingen und dessen Kinder: 1) Heinrich, 2) Anna Elise, 3) Johs	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	XIII, 35.
27	Johannes Gerhardt zu Volkholz	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Volkholz	I, 168, 207, 208, 209, 210, 211, 238.
28	Jacob Imhof zu Herbertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II, 4, 30, 31, 51, 68, 82, 87, 90 114. 138, 144, 146, 154, 160, 200, 208, 227, 232, 236, 238, 251, 263, 303, 306, 312, 339, 346, 387, 405, 435, 449, 471, 500, 503, 529, 545, 553, 563, 565 III. 316, 28, 42, 59, 106, 108, 121, 122, 198, 201, 218, 219, 224, 246, 248, 285, 356, 382, 398, 401, 449, 459, 522, 525, 539, 612, 621, 631,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur Nummer des Grundstücks
			655, 683, 686, 722, 740. IV, 4, 23, 26, 30, 40, 52, 50, 54.
		L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Banfe	IV, 203, 231, 241. V, 90.
		Cat. Gem. Laasphe	XXIV, 32, 93, 140, 157, 194, 213, 209 a.
29	Christian Stenger zu Stünzel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Stünzel	II, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 50, 51, 58, 64, 65, 68 a, 69, 70, 131, 132, 136, 141, 153, 68 b. III, 8, 21, 23.
30	Wittwe Johann Christian Hirschhäuser Anna Elise geb. Imhof und deren Kinder: 1) Christine Hirschhäuser, 2) Christian Hirschhäuser, 3) Ludwig Hirschhäuser sämmtlich zu Richstein	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Richstein	II 275, 356, 442. V, 165, 284, 394, 430, 601, 602. VII, 324, 345, 363 a, 397. VIII, 187, 235, 269.
31	Geschwister Goebel zu Rückershausen als: Maria Katharina, Johann Heinrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rückershausen	I, 67, 72, 73, 76.
32	Ehefrau Wilhelm Hofmann Katharina Elisabeth geb Wunderlich daselbst und Geschwister Goebel das. als: Marie Katharine, Johann Heinrich	"	I, 58, 66.
33	Heinrich Schmidt und dessen Tochter Marie Elise zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 25, 34, 45, 46, 64, 66, 133, 236, 251, 252, 253, 265, 333, 342, 365, 376, 378, 379, 409, 444, 453, 504, 505, 506, 526, 527, 550, 551.
		Cat Gem. Rückershausen	I, 22, 35, 291.
34	Friedrich Blecher das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 100, 124.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Christian Six und dessen Ehefrau Justine geb. Hackler zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 345, 427, 428, 445, 452/₂.
36	Wittwe Johann Jost Goebel Magdalene geb. Wunderlich daselbst	"	I, 43, 424, 452/₁.
37	Eheleute Johann Heinrich Klein Magdalene geb Wied das.	"	I, 50, 365.
38	Geschwister Schneider zu Puderbach: 1) Konrad Georg, 2) Johann Jost, 3) Marie Katharine, 4) Johann Ludwig, 5) Anne Katharine, 6) Christian, 7) Jost Heinrich, 8) Johannes	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	I, 2, 34, 43, 131, 136, 160, 169, 178, 249, 261 II, 11, 15, 33, 34, 35, 61, 68, 89, 141, 186, 198, 206, 213, 231, 355, 404, 413, 430, 444, 450, 562, 603, 626, 659, 735, 787, 798, 812, 824, 826, 838, 850, 870, 942, 948. III, 79, 108, 163, 164, 177, 208, 219, 250, 292, 309, 321. I, 161, 162. II, 29 II, 380, 846.
39	Wittwe Johann Jacob Afflerbach Justine geb. Schmidt zu Erndtebrück und die Geschwister Afflerbach daselbst als: 1) Marie Elise, 2) Johann Jost, 3) Joh Heinrich, 4) Sophie, 5) Wilhelm	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Erndtebrück	VII, 273, 274.
40	Ehefrau Johann Jost Stoecker Katharine geb. Schneider zu Zinse	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Zinse	I, 3, 12, 14, 18, 37, 47, 59, 61 b, 64, 68, 71, 72, 75, 90, 105, 111, 117, 61 a.
41	Tagelöhner Johannes Wendel zu Rüppershausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rückershausen	I, 294.
42	Louise Meyer zu Rückershausen	"	I, 253, 254, 260.
		Cat. Gem. Feudingen	III, 40. II, 214. IX, 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
43	Christian Strack zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 315, 420 b, 420 d.
44	Jacob Klein daselbst	"	I, 298.
45	Johannes Heinrich das.	"	I, 55, 69, 262 a, 262 b, 263 a, 263 b, 303, 304, 319 321 325, 330, 340, 343, 347, 371, 382, 384, 390, 397, 404, 405, 406, 456, 457, 462, 548, 549.
46	Jost Bernshausen das.	"	I, 231.
47	Ehefrau Andreas Rothenpieler Marie Elise geb. Mengel das	"	I, 332, 335, 399.
48	Ehefrau Johann Heinrich Hackler Marie Elisabeth geb. Strack das.	"	I, 2, 3, 68, 137, 138, 178, 179, 200, 213, 215, 247, 248, 249, 250, 327, 338, 351, 380, 381, 413, 469, 510, 536, 537.
49	Johann Heinrich Hackler das.	"	I, 60.
50	Wittwe Heinrich Hofmann, Louise geb. Weber zu Rüppershausen	"	I, 81, 107, 152, 219, 222, 437, 438, 499, 522.
51	Eheleute Johann Hofuis junior. Anna Kathar. geb. Schneider daselbst	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Rückershausen	I, 331, 335.
52	Ehefrau Johannes Hofuis junior Anna Kathar. geb. Schneider daselbst	"	I, 81, 87, 93, 99, 114, 127, 169, 249, 250.
53	Andreas Dunsch zu Rückershausen	"	I, 75, 78, 132, 138, 139, 82, 133, 152, 168, 170, 179, 184, 251, 268, 334.
54	Johannes Schneider das.	"	I, 252.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
55	Leineweber Johann Christ Weber zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VII, 7. V, 70.
56	Heinrich Haßler zur Weide	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weide	I, 29, 42. 43, 44a, 44b, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 55, 56.
57	Andreas Rothenpieler zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 331.
58	Georg Baenser zu Rüppershausen	"	I, 514, 102, 185, 523, 198, 490.
		Cat. Gem. Amtshausen	I, 179.
		Cat. Gem. Rüppershausen	I, 149, 152, 152, 53.
59	Schöppe Georg Mengel zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 48, 52, 80, 108, 174, 182, 203, 225, 261, 305, 320, 357, 387, 389, 407, 455, 458, 465, 494.
60	Jacob Wagener zu Banse	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banse	III. 151, 211, 595, 603. IV, 299, 770, 812, 1292. V, 83. VI, 103, 110, 117, 105. VII, 222.
61	Ehefrau Jacob Roth Christine geb. Althaus das.	"	IV, 989.
62	Kraft Althaus und die Ehefrau Jacob Roth, Christine geborne Althaus das.	"	V, 102, 111, 132. 133, 151. VI, 563, 586. VII, 476.
63	Hermann Saßmannshausen daselbst	"	V, 141.
64	Kraft Althaus das.	"	IV, 988.
65	Wittwe Kraft Goebel Elise geb. Duer daselbst und deren Kinder als: 1) Johann L. Goebel zu Battenberg, 2) Katharina Elisabeth Göbel verehelichte	"	II. 76, 213, 294, 313, 322b. III. 16, 140, 434, 469, 488, 543, 633. IV, 47, 172, 192, 511, 584, 794, 803, 804, 852, 853, 854, 855, 856, 861, 862,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Johs Althaus zu Banfe, 3) unverehelichte Louise Göbel das. 4) Katharina, verehelichte Peter Bruch das., 5) Johs Christian Göbel, 6) Friederike Göbel daselbst		878, 942, 950, 1100. V, 11, 13. VI, 95, 99, 140, 141, 142, 143, 192, 202, 203, 207, 217, 233, 307, 344, 361, 518, 585. VII, 19, 52, 53, 84, 102, 194, 209, 212, 255, 256, 285, 383, 407, 531.
66	Dieselben Geschwister Göbel das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	III, 278. IV, 691. VI, 703. VII, 101, 339, 364, 367, 368.
		Cat. Gem. Herbertshausen	III, 418, 556.
67	Johannes Weber (Schneider) zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	XIII, 288.
68	Peter Wunderlich zu Rüppershausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rüppershausen	I, 107, 419.
		Cat. Gem. Oberndorf	I, 169.
69	Eheleute Peter Wunderlich Katharina geb. Wunderlich das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rüppershausen	I, 100, 154, 155, 156.
		Cat. Gem. Oberndorf	I, 501.
70	Johannes Schmidt zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 27, 47, 129. IV, 166.
71	Ehefrau Johannes Strack, Johanne geb. Senner zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	III, 50. VI, 117.
72	Wittwe Wilhelm Sonneborn Katharina geb. Bode zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 8, 253, 281, 394. III, 6, 27, 34, 58, 69, 97, 111, 119, 145, 314, 328, 483, 487, 640, 724, 782. IV, 8, 83, 284, 290, 382, 557, 690, 694, 805, 865, 1172, 1173, 1249, 1272, 1299, 1300, 1313, 1323. VI, 726. VII, 67, 403.

No laufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
73	Geschwister Graff zu Feudingen als: 1) Susanna verehelichte Johann Johs Weber, 2) Anna Elisabeth, 3) Johann Heinrich, 4) Johann Jacob	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I, 124. II, 369. XIII, 421.
74	Katharina Elise Hackler das.	"	III, 210. II, 131 VI, 81. II, 440. VIII, 322 II, 391. VIII, 241. II, 461. VIII, 390.
75	Ehefrau Jacob Wagener, Katharine Elise geb. Marburger zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II, 29, 50, 167. 219, 221, 331, 368, 422 a, 427 III, 5, 192, 251. 308, 357, 495, 531, 583, 585, 686, 700, 734, 745 IV, 1, 161, 163, 164, 236, 416, 417, 587, 838 II, 65, 1167, 1169, 1321. V, 124. 149. VI, 352, 633, 743, 746. VII, 303, 305, 474, 479. VIII, 11.
76	Ehefrau Johs Weiß II. Katharine Elise geb. Hartnack zu Hesselbach	"	VI, 747.
77	Schullehrer Wilhelm Ranf zu Feudingen und dessen Kinder: 1) Jost Heinrich, 2) Elisabeth Louise Wilhelmine, 3) Sophie Leopoldine Elisabeth, 4) Johann Wilhelm Heinrich, 5) Karl Wilhelm, 6) Johann Christian, 7) Louise, 8) Eduard Heinrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	V, 305. VII, 272. VIII, 362, 197, 319. XIII, 1, 261, 262.
78	Johann Heinrich Klaus zu Feudingen	"	XIII, 102 I, 9 II, 3, 509. IV, 22, 23. VI, 103. VII, 129, 173. IX, 144. XII, 125.
79	Ehefrau Karl Heinrich, Maria Magdalene geb. Müller das.	"	II, 67. III, 61, 137. VII, 218, 365. VIII, 174, 298. XIII, 555. II, 74, 317. III, 122, 143, 248.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			V, 203, 231, 233. VI, 5 6, 9, 53, 63. 162, 195. VII, 268, 222. VIII, 221, 257, 399 IX. 46. XI, 20 XII. 20. XIII, 153b. 200, 308, 330, 467, 606, 676. II, 132. VII, 389
80	Johann Heinrich Donnhöfer zu Feudingen	L. u. Star. Laasphe, Cat Gem. Feudingen	II, 427. VII, 138, 112.
81	Geschwister Klein das.: 1) Georg Heinrich, 2) Johann Jost, 3) Georg	"	XIII, 61.
82	Johann Heinrich Hackler zu Feudingen	"	II, 326, 323. III, 22. VIII, 161. XII, 410.
83	Geschwister Dornhöfer das., als: 1) Katharine Elisabeth, verehelichte Heinrich Wied, 2) Anne Elisabeth, 3) Johann Jost, 4) Johannes	"	III, 148. 273, 283. VII, 246, 269. VIII, 361.
84	Johann Jost Stoecker zu Erndtebrück	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Erndtebrück	VII, 131.
85	Wittwe Johann Georg Becker, Marie Elise geb. Six zu Erndtebrück	"	II 146, 147, 175 IV, 104 V, 40, 50. VI, 126, 147. VII, 149, 186, 187. VIII, 113, 135.
86	Johannes Klein und seine Kinder zu Feudingen als: 1) Georg Heinrich, 2) Johann Jost, 3) Georg	L u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	VIII, 535. IX, 76. X, 7.
87	Wittwe Andreas Dornhöfer Marie Elise geb. Wied das.	"	V, 198. VI, 68. VII, 6. XIII, 696, 721. XIV, 69.
88	Wittwe Andr. Dornhöfer Marie Elise geb. Wied das. und deren	"	VII, 245.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kinder: 1) Katharine Elisabeth, verehelichte Heinrich Wied, 2) Anne Elisabeth, 3) Johann Jost, 4) Johannes		
89	Johann Jost Dornhöfer aus Schulzehaus zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	II, 286. V, 283. XIII, 81, 82, 685.
90	Johannes Gerhardt das.	"	XIII, 462, 287. 461.
91	Eheleute Johannes Hofmann jun. Anne Elise geb. Wunderlich zu Volkholz	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Volkholz	I, 7, 83, 85, 90, 97, 98, 167, 16, 19, 20, 89, 28/1.
92	Heinrich Klingspor zu Grosenbach	"	I, 28/2.
93	Verwalter Christian Reuter zu Saßmannshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Bermershausen	I, 182.
94	Konrad Klaus zu Bermershausen	"	I. 189
95	Friedrich Völkel zu Erndtebrück	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Erndtebrück	VI, 15. VII, 188.
96	Witte Gabriel Steul Sophie geb. Hatzig zum Sege bei Fischelbach und die Geschwister Steul als: 1) Johann Eckhardt, 2) Magdalene, 3) Sophie, 4) Anne Elise, 5) Johannes, 6) Johann Bernhard, 7) Marie Elise, Angela, Johann Heinrich Christian, Anne Elise Gabriel	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	VII, 35.
97	Johannes Hatzig das.	"	V, 18, 127.
98	Geschwister Hippenstiel daselbst, als: 1) Johannes, 2) Heinrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	I, 35, 135. II, 294. 598. IV, 11, 96, 264, 426. V, 382. VIII, 14.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
99	Geschwister Weiß zu Hesselbach, als: 1) Anne Elise, 2) Johann Ludwig, 3) Louise	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Bernshausen	I, 7, 39, 192, 228, 245, 263, 273. II, 16, 79, 87, 94. I, 233.
		Cat. Gem. Banfe	VII, 424, 429.
100	Johannes Frank zu Bernshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Bernshausen	I, 28, 51, 133, 237, 248, 290.
		Cat. Gem. Banfe	VII, 47, 410, 442.
101	Geschwister Wagener zu Herbertshausen nämlich: 1) Johann Georg Wagener, 2) Johannes Wagener, 3) Johann Christian Wagener, 4) Katharine Elisabeth Wagener	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II, 6, 52, 73, 83, 112, 161, 192, 194, 240, 291, 296, 316, 371, 422, 468, 534, 562, 570, 571, 195. III, 27, 44, 68, 96, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 192, 217, 237, 239, 291, 335, 349, 335, 403, 427, 457, 488, 492, 531, 665, 663, 760. IV, 7, 44, 62. II, 199, 193.
		Cat. Gem. Banfe	IV, 245, VII, 183.
102	Eheleute Konrad Wunderlich Anne Elise geb. Müller das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	III, 103.
103	Konrad Wunderlich das. und dessen Kinder: 1) Jacob, 2) Katharina, 3) Louise	"	II, 390.
104	Geschwister Wunderlich das. 1) Jacob, 2) Katharine, 3) Louise	"	II, 165. III, 47, 603, 784.
		Cat. Gem. Banfe	III, 292. IV, 105, 107.
105	Konrad Wunderlich das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II, 515. III, 31, 257, 795.
106	Johannes Hippenstiel junior zu Fischelbach und dessen Kinder: 1) Johann, 2) Heinrich	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	V, 259. III, 350

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
107	Die minderjährige Lisette Limpinsel zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX, 133.
108	Dieselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	VIII, 233.
109	Der minderjährige Joseph Limpinsel daselbst	"	VIII, 464.
110	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	IX, 161.
111	Der Ackersmann Adam Aßhauer Poes zu Udorf	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	II, 166.
112	Faktor Friedrich Lotheisen das.	"	I, 132a.
113	Christian Schaefer zu Borntosten	"	XVII, 107.
114	Eheleute Vitus Gerlach und Eva geb. Wiegelmann zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	IV, 51.
115	Eheleute Philipp Lutter und Anna Angela Bartens zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	V, 31.
116	Der Förmer Heinrich Gohres zu Giershagen	L. u. Stgr Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV, 214/1.
117	Eheleute Schuster Kaspar Müller und Lisette geb. Willecke zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI, 226/1, 225/2
118	1) Der minderjährige Karl Anton Block, 2) die Eheleute Franz Wegener und Anna Maria geb. Kleffner, 3) die Wittwe Kaspar Hüwel und deren Kinder: a. Anna Maria Hüwel	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI, 31.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	verehelichte Anton Roelecke, b. Franzisca Hüwel, c. Elisabeth und d. Johann Hüwel sämmtlich zu Niedermarsberg		
119	Müller Franz Mund zu Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XV, 62, 79. XIV, 6b/1, 6b/3, 9, 16.
120	Die Ehefrau des Müllers Franz Mund geb. Bartmann das.	"	XII, 55.
121	Der minderjährige Anton Rölecke zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III, 339.
122	Förmer Heinrich Gohres zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV, 90.
123	Zimmermann Johann Drilling zu Kanstein	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Canstein	V, 190.
124	Eheleute Johann Aßhauer und Anna Maria geb. Schröder zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV, 41.
125	Georg Willecke vulgo Gröne zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 244.
126	Schneider Anton Sauerwald zu Leumar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III, 358.
127	Adam Sauerwald das.	"	V, 15, 66.
128	Müller Friedrich Degenhard junior zu Westheim	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	XI, 86.
129	Die Eheleute Johann Köhr und Elisabeth geb. Schweinsberg zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII, 149. VIII, 155. IX, 57, 59 a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
130	Eheleute Ackersmann Heinr. Prior und Christine geb. Wallmeyer zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 318. II, 181. V, 10/2, 25/1.
131	Die Eheleute Ackersmann Johann Wallmeyer vulgo Kohten und Anna Maria geb. Fießeler daselbst	"	II, 218. III, 40. V, 23/2, 11/1, 11/3.
132	Dieselben	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II, 501. III, 136.
133	Franz Wallmeyer zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II, 359, 366. IV, 76, 77. V, 10/1, 25/1.
134	Schmied Johann Wittmer zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 280.
135	1) Michel, 2) Johann, 3) Wilhelm, 4) Franz, 5) Adam Kloke, 6) Elisabeth Kloke, verwittwete Mathias Ahlbracht sämmtlich zu Giershagen, 7) Eheleute Joseph Plemper und Gertrud geborne Klocke zu Obermarsberg	"	I, 91a, 91a, 91b, 91c. II, 37, 52, 56, 64, 71, 397. III, 330, 337, 350b, 357. IV, 124, 251. VIII, 3, 59. V, 159.
136	Der Ackersmann Franz Schmidt zu Giershagen	"	II, 82.
137	Der Blaufärber Friedr Eickhoff daselbst	"	V, 186/1.
138	Der Förmer Ludwig Hoffmann daselbst	"	IV, 68. III, 391d/2. II, 14a.
139	Der Joseph Bittern junior das.	"	III, 378.
140	Die Wittwe Anton Schaefer und deren Kinder: a. Franz Joseph b. Anna Maria Christine, c. Jo-	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I, 267.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	sephine, d. Johann Franz Anton, Geschwister Anton Schaefer zu Obermarsberg		
141	Eheleute Maurer Franz Fobbe vulgo Ecken und Sophie Fobbe, verwittwet gewesene Johann Wohter das.	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Obermarsberg	I, 620. IV, 171/1. I, 535/2.
142	Eheleute Andreas Römer und Elisabeth geb. Götten zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 164/1.
143	Eheleute Hermann Römer und Christine geb. Wiegelmann zu Erlinghausen	"	I, 164/2.
144	Ehefrau Schreiner Joh. Kleffner Johanna geb. Horstmann zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	V, 22. VII, 146. VIII, 44, 48, 49.
145	Eheleute Ackersmann Johann Aßhauer und Anna Maria geb. Schröder zu Erlinghausen	L. u Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 48, 49, 49, 206. II, 78, 131. III, 172. V, 73, 142.
146	Der Ackersmann Franz Schmidt zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II, 365, 395.
147	1) Die Eheleute Christian Rasche und Anna Eva geb. Tewes zu Obermarsberg, 2) die Ehefrau des Joseph Zieren, Gertrud geb. Fobbe daselbst	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX, 354.
148	Die Eheleute Christian Nolte und Anna Maria Ramspott zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat Gem. Giershagen	IV, 12.
149	Der Handelsmann Wolf Dessauer zu Padberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII, 232, 232, 233.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Ernst Kleffner zu Niedermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII, 952/7.
151	Elisabeth Kleffner, Ehefrau Johann Dicke das.	"	VII, 952/8.
152	Bernhard Kleffner das.	"	VII, 952/6.
153	Die Eheleute Johann Düllmann v. Korporals und Eva geb. Prior zu Erlinghausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I, 217.
154	Die Ehefrau Konrad Rheine, Anna Maria geb. Sprenger zu Giershagen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V, 7.
155	Die Gemeinde Beringhausen	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XI, 63 a, 63 b, 63 c.
156	Der Schuhmacher Joseph Stark zu Leitmar	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V, 60/1.
157	Derselbe	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem Canstein	XII, 102/2, 102/1.
158	Der Anton Finger zu Bleiwäsche	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	III, 94, 134.
159	Der minderjährige Ant. Trilling zu Obermarsberg	L. u. Stgr. Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IV, 138.
160	Der minderjährige Johann Trilling das.	"	VI, 38/1.
161	Die minderjährige Elisab. Trilling das.	"	I, 157 a.
162	Eheleute Maurer Wilhelm Becker und Anna Maria geb. Padtberg in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 319. X, 406, 407.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Tagelöhner Johann Steden zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 77. X, 527, 528. XI, 113. XII, 660. XIII, 267.
164	Der Schuhmacher Hermann Papenheim v. Schwoben und dessen Kinder resp. Schwiegersohn: Peter, Margaretha und Wilhelmine Papenheim und Eheleute Franz Telier und Theresia geb. Papenheim das.	"	XXV, 517, 518, 367. XXVI, 732, 757. V, 42. XXV, 316, 589.
165	Ehefrau des Franz Joseph Poelmann, Agnes geb. Poelmann daselbst	"	XXVI, 515. XII, 448.
166	Die Eheleute Franz Junglas und Maria geb. Hunold das.	"	V, 111. IX, 682, 1217. XII, 103. XIII, 221.
167	Geschwister Franz Heinrich und Maria Elisabeth Decker das.	"	XXV, 778.
168	Wittwe Hermann Becker v. Cammerarius, Margaretha geborne Henkeln und deren Kinder: Peter, Mina, Maria Katharina, Anna Maria, Elisabeth und Marianne Ricken das.	"	XI, 234.
169	Eheleute Anton Heyel und Elisabeth geb. Oberlies das.	"	XI, 17.
170	Eheleute Schuhmacher Peter Anton Ricken und Theresia geb. Sengen und der Wollweber Friedrich Hellwig v. Ohrjohanns zu Medebach	"	XII, 10.
171	1) Die Wittwe Christoph Klüppel, Maria Katharina geborne Schmidt und deren Kinder:	"	XX, 72, 73.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Heinrich Anton, Maria Franziska, Anne Wilhelmine Josephine Klüppel zu Donau, und 2) der Wirth Anton Ricken vulgo Schlüters zu Medebach		
172	Ackerwirth Anton Schreiber v. Sattler daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 378.
173	Eheleute Gastwirth Peter Anton Berendes v. Hanneses und Wilhelmina geb. Köster das.	"	V, 61, 360. VI, 133, 460 733. V, 406. I, 223. II, 70. V, 120, 261, 293, 346. VI, 430, 484, 808. IX, 96, 614, 635, 658, 867. XII, 125 459, 600, 902. XIII, 492. XXV, 1098, 1293. XXVI, 189, 293, 393 XXVII, 160. V, 278, 266. VIII, 60 VI, 163. X, 638, 639 646. V, 277. VI, 164, 688, 462/2. V, 372/3.
174	1) Die Eheleute Leineweber Johann Finster und Wilhelmine geb Ludolph und 2) die Wittwe Hermann Joseph Finster, Anna Katharina geb. Harbecke und deren Kinder: Franz Joseph Maria Katharina und Maria Elisabeth das	"	X, 90, 91, 92.
175	Ackerbürger Mathias Gamm zu Hallenberg	"	XIII, 56/1. XIV, 105/2. IV, 287, 288. VII, 20. V, 604. XVII, 103. VI, 281/2. XIV 98. III, 300 301. IV, 237. VII, 212/1. V, 72. X, 318. I, 385.
176	Lorenz Brieden vulgo Riggemanns sive Peiters in Ließen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I 2, 113, 114, 228, 598, 682. II. 160. 162, 259, 545, 623, 629. III, 192 IV, 82, 219, 276.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
177	Die Geschwister Brieden v Niggemanns sive Peters, nämlich: Gertrud verehelichte Johann Ilenberg, Jodocus, Franz, Anna Elisabeth, Katharina und Jacob zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 15, 321, 322, 325, 476, 564, 565, 645, 736, 752, 885, 933. II, 401, 450, 475. III, 46. IV, 111, 112, 308. V, 37.
178	Wittwe Johann Jost Padtberg v. Schmiddes, Anna Maria geb. Schlechter zu Oberschledorn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	III, 200.
179	Wittwe Kaspar Grosche, Wilhelmine geb. Schnellen und deren Kinder: Hermann Joseph Melchior Heinrich, Wilhelm August, Maria Elisabeth, Katharina Sophia Elisabeth zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 417, 418. IX, 76, 362, 552, 652, 741. X, 352. XI, 215. XXV, 1018. IX, 1023. XXV, 625 b.
180	1) Ackersmann Bernhard Studen v. Dilaen und 2) Ackersmann Anton Emde zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	III, 312. IV, 676, 815.
181	Eheleute Heinrich Hellwig v. Ploppieper und Anna Margaretha geb. Ricken zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 221.
182	Wittwe Johann Adam Brieden Margaretha geb. Müller und die Ehefrau des Hirten David Mörchen, Elisabeth geborne Müller zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II, 148.
183	Der Schumacher Johann Wilhelm Köster v. Limpesfranzes und dessen Kinder: Maria Helena, Aloisius, Sophia, Anna Friederica, Arnold, Wilhelm Anton und Maria Anna Franzisca	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 417. VI, 160. V, 347. XXV, 751. XI, 554 XXVI, 553. VI, 706, 775. IX, 491, 587, 833 922, 1141. XI, 217, 336, 463' XII, 45, 46, 530, 584, 646. XXIV, 223, 270, 385, 386, 388 427. XXV, 179, 269. IX, 651

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Die Geschwister Köster v. Limpesfranzes: a. Maria Helena, b. Aloisius, c. Sophia, d. Anna Friederica, e. Arnold, f. Wilh. Anton, g. Maria Anna Franzisca zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	X, 424, 425. XXV, 972. VI, 5. V, 37, 2, 204.
185	Franz Ant. Brieden v. Schnurbusch zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 81, 82, 85, 277, 305, 339, 689, 767. II. 38, 111, 167, 389, 427. III, 44. IV, 27, 49, 61, 139. I, 661. II, 218, 219, 94. J, 401, 803, 851, 912. II, 264. III, 173, 178 IV, 70, 91. I, 415. IV, 170, 255. II, 157. IV, 106, 107. II, 304, 325, 466, 104, 156, 412.
		Hesborn	V, 328. VI, 186.
186	Ehefrau des Handelsmanns Lorenz Cordes M. Elisabeth geborne Ittermann zu Küstelberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Küstelberg	III, 151, 152/1. II, 57.
187	Ackersmann Friedrich Ricken v. Dokeses in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	I, 81, 89, 201, 249. II, 40. V, 17. VI, 144. 156. VII, 106. IX, 1253 XXV, 1253, 1262. XXVI, 20, 156, 197, 234, 258, 274, 305, 417, 440, 644. XXVII, 18. 127, 132. XXVII, 165, 207.
188	Johann Anton Anthe in Hallenberg	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	I, 135, 250, 251, 358, 489, 517. II, 36, 59, 89, 90, 270, 271, 366, 376, 410. III, 142. 143, 912. V, 514, 530. X, 220. XI, 159, 281, 567, 595, 596, 704, 706, 807. XII, 45, 208, 222, 268, 272, 274, 290, 307, 312, 316, 320. XIV, 50. XVIII, 176. XIX, 126, 140, 164, 185. 227, 454, 484, 485. V, 262. XVIII, 305/2. V, 547/1, 550/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Die Eheleute Lorenz Schröder v. Lorenzesanton und Klara geb. Genster zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 548, 549. VI, 268. XXIV, 348. IX, 631.
190	Der Joseph und die Wilhelmine Schröder Geschwister zu Medebach	"	V, 105.
191	1) die Eheleute Lorenz Schröder v. Lorenzesanton und Klara geb. Genster, 2) die Eheleute Johann Hellwig v. Glöckner und Helene geb Schröder, 3) der Joseph Schröder, 4) die Wilhelmine Schröder das.	"	V, 307.
192	1) die Kinder des Fuhrmanns Johannes Herling, a. Ehefrau Friedrich Söhngen Katharina geb. Herling, b. Eberhard, c. Johannes, d. Johann, e. Ludwig, f. Christine, g. Margaretha und 2) der Kreischirurg Eberhard Herling zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E, 85, 178 a.
193	Die Geschwister Herling nämlich: 1) Ehefrau Friedrich Söhngen Katharina geborne Herling, 2) Eberhard, 3) Johannes, 4) Johann, 5) Ludwig, 6) Christine, 7) Margaretha Herling das.	"	D, 459. A, 1810.
194	Landmann Johs Düber zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 8, 67, 68.
195	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 566.
196	Landmann Johann Jakob Klaas daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 131, 132, 222, 224, 299, 302, 325, 380, 398, 406, 490, 499, 514, 550, 589.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
197	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2233, 2235, 2254, 2285, 2303, 2411.
198	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1165, 1337.
199	Maria Elisabeth geb. Stahl Ehefrau des Landmanns Andreas Becker das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 123, 124, 125, 135, 139, 277, 278, 280, 295, 304, 308, 338, 369, 372, 383, 397, 464, 524, 525, 538, 548, 555, 559
200	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2060, 2182, 2230, 2234, 2277, 2363, 2391, 2450.
201	Eheleute Landmann Andreas Becker und Maria Elisabeth geb. Stahl	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 26.
202	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 107, 113.
203	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1274.
204	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 386, 444 d.
205	Landmann Kaspar Klur das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 62, 63, 64, 349, 365, 366, 466, 470, 501, 552, 562, 579, 615.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2365, 2401.
207	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 365, 373, 739, 741.
208	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, C. G. Werthenbach	I, 883, 929, 1220.
209	Anna Katharina geborne Siebel Wittwe des Landmanns Adolph Keßler zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 204, 705.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Landmann Johannes Heinrich Thomas zu Flammersbach	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 564 600, 602, 603, 604.
Anna Katharina geborne Kölsch Ehefrau des Landmanns Leonhard Werthenbach zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 81.
Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I 13, 16, 128. 282, 315, 421, 623. 708. III, 22, 66, 446, 736, 812, 866.
Die Kinder des Landmanns Joh. Jakob Klaas zu Irmgarteichen 1) Maria Katharina, Ehefrau des Landmanns Johs Schumacher das., 2) Johs Henrich Weber das., 3) Jacob, Maurer das. 4) Johannes, 5) Jost, 6) Georg, Schreiner zu Elberfeld	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 70 74, 136, 334, 336, 365, 492, 496, 502, 507, 521, 534, 578, 580, 584.
Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1338.
Leineweber Ludwig Löhr zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 45, 46, 47, 392, 643, 701, 705. II, 72. 75, 77, 78, 317, 544, 578, 587, 598, 599, 651/2. III, 192, 200, 330, 362/2.
Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberdielfen	I, 10.
Die Geschwister Johann Wiegel jun und Anna Maria Wiegel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 41.
Landmann Heinrich Kunz zu Oberdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Oberdielfen	I, 206, 207/2, 208/1.
Elisabeth Klaas zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I. 65, 132, 261, 380, 330. II, 112, 262, 432.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
220	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	C, 78.
221	Eheleute Landmann Wilh. Stötzel und Anna Katharina geb. Bingener zu Eckmannshausen	L u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Eckmannshausen	I, 374 a, 738.
222	Landmann Johannes Heinrich Debus I zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 45, 56. III, 84, 179, 293. IV, 75, 80, 116, 118, 165, 187, 224, 233, 270, 271, 339, 344. V, 3, 57, 176, 227.
223	Derselbe	L u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Siegen	G, 125, 127, 135, 136, 176.
224	Die Kinder des Landmanns Johann Heinrich Müller IV. zu Deuz, 1) Landmann Johann Müller das., 2) Maria Katharina, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Reichmann zu Wilgersdorf, 3) Anna Katharina Ehefrau des Landmanns Johs Boller das.,	L. u. Stgr Siegen, Cat. Gem, Deuz	VI, 228, 229, 230, 231.
225	Landmann Johann Heinrich Müller IV. zu Deuz	"	II, 10, 120, 237, 263, 293, 374. III, 48, 102, 211, 310 VI, 43, 55, 124, 212, 376. VII, 58, 66, 100, 317, 341, 366, 378.
226	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	III, 13, 157.
227	Drechsler Johs Heinrich Breitenbach zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A, 244, 245, 245 a, 246, 248, 249, 250, 433, 677, 715, 725, 797. B, 379, 447/a, 469, 610, 655. C, 121.
228	Anna Maria geb. Richter Ehefrau des Drechslers Johannes Heinrich Breitenbach das	"	A, 272/a, 571, 831/1. B, 369, 463.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur / Nummer des Grundstücks
229	Haubergsgenossenschaft des Leimbacher Haubergs der Gemeinde Siegen, bestehend aus folgenden Miteigenthümern: 1) das Bürgerhospital zu Siegen, 2) Rentenier Tilmann Schneider das. 3) a. Wittwe Heinrich Jacob Dresler das., b. Ehefrau Pastor Kerten geb. Dresler zu Dortmund, c. unverehelichte Friederika Dresler, 4) Dr. Adolph Hanekroth zu Siegen, 5) Commerzienrath Ad Adolph Dresler das., 6) Ehefrau Gutsbesitzer Becker Friederika Louise geb. Dresler zu Westhäuser-Hof, 7) Weißgerber Friedrich Göbel zu Siegen, 8) Ehefrau Heinrich Meinhard das., 9) Rentenier Philipp Heinrich Graff das., 10) Lederfabrikant Heinrich Jacob Holzklau das, 11) Gebrüder: a. Bürgermeister Heinrich Jacob, b. Georg Friedrich Holzklau das., 12) Geschwister: 1) Hermann, 2) Johann Heinrich, 3) Helena, 4) Karolina, 5) Heinrich Ferdinand Foelzer zu Siegen. 13) Geschwister Agnesa und Elisabeth Hüttenhain das., 14) Papierfabrikant Jacob Oechelhäuser und dessen Kinder erster Ehe: 1) Johann Friedrich, 2) Wilhelmina, 3) Jacob, 4) Helena, 5) August, 6) Wilhelm Oechelhäuser das., 15) Weißgerber Johs Goebel das., 16) Geschwister: 1) Katharina Wilhelmina, 2) Helena, 3) Emilie	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	F, 62. G, 115, 116, 186, 187.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Hasenbach das., 17) Wittwe Egideon Gläser das, 18) Eheleute Johann Heinrich Stenger zur Hammerhütte, 19) Eheleute Friedrich Wilhelm Vetter das., 20) Ehefrau Peter Achenbach das., 21) a. Wittwe Johann Heinrich Haardt und b. deren Kinder: 1) Anna Elisabeth, 2) Maria Katharina, 3) Johann Heinrich Haardt zur Hammerhütte, 22) Eheleute Hammerschm. Ludwig Wolf und Maria Margaretha geb. Holdinghausen das., 23) Eheleute Joh. Schmidt und Margaretha geborne Wolf das, 24) Egideon Wolf senior das., 25) Geschwister: 1) Maria Elisabeth, 2) Anna Margaretha, 3) Johann Heinrich, 4) Johann Jacob, 5) Helena, 6) Anna Margaretha Gissel das., 26) Eheleute Johann Heinrich Fick junior und Helena geb. Wolf das., 27) 1. Johannes, 2. Johan Heinrich Haardt daselbst, 28) Wittwe Johannes Müller das., 29) Heinrich Stähler daselbst, 30) Ehefrau Johannes Göbel Agnesa geborne Gernhard zur Hammerhütte, 31) Eheleute Johannes Zöller und Johanne geb. Hellmann das., 32) Johannes Irle das., 33) Eheleute Eberhard Langenbach daselbst, 34) Lorenz Jung das., 35) Eheleute Johannes Grisse daselbst, 36) Ehefrau Johannes Fick senior, Elisab. geb. Wildenberg		

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	zur Hammerhütte, 37) Eheleute Heinrich Fick senior das, 38) Johannes Heinrich Wolf senior daselbst		
230	Kommerzienrath Adolph Albert Dresler zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	C, 159.
231	Ehefrau Gutsbesitzer Ernst August Friedrich Becker, Friederica Louisa geb. Dresler zu Wester-häuser-Hof bei Oberringelhaim	"	B. 536.
232	Wittwe Thomas Brombach Maria Elisabeth geb. Haardt zur Sieghütte	"	B, 263, 306.
233	1) Wittwe Thomas Brombach Maria Elisabeth geb. Haardt und 2) deren Kinder erster Ehe: a. Maurer Philipp Kreutz, b. unverehelichte Kathar. Kreutz, c. unverehel. Christina Kreutz, d. unverehelichte Maria Magdalena Kreutz das.	"	B, 276, 277.
234	Eheleute Hammerschmied Johann Jacob Gerhard und Elisabeth geb. Panthoefer unterm Hain	"	C, 363/2.
235	Ehefrau Hammerschmied Johann Jacob Gerhard, Elisabeth geb. Panthoefer das.	"	C, 526a. D, 174b, 190a, 42. E, 485a.
236	Die Kinder des Landmannes Johannes Stahl sen. zum Hainchen: 1) Anna Katharina, 2) Johannes, 3) Elisabeth, 4) Elisabeth	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 174, 213, 273, 391, 394, 480, 490, 491, 527, 528, 557, 579, 604, 612. II, 91, 95, 99, 115, 326, 332, 898, 902, 1075, 1076, 1081, 1237. III, 23, 169.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
237	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, C. G Werthenbach	I, 661, 687, 744, 768, 769, 773, 975, 1068, 1186, 1218, 1252.
238	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 189, 489.
239	Dieselben	L. u. Stgr Siegen. Cat Gem. Gernsdorf	III, 2465.
240	Dieselben	L. u Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	IV, 438.
241	Der Kaufmann Johann Jacob Schneider gnt. Schuß zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainche..	I, 178, 187, 234, 268, 472. 565, 573, 574, 575. 586, 599, 614. II, 106, 136. 278, 335, 350, 852, 875, 896, 899, 1012, 1050, 1060, 1064, 1240. III, 176.
242	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 186.
243	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 749. 783, 917, 936, 937, 974, 1051, 1083, 1084, 1112, 1200, 1215.
244	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Gernsdorf	III, 2472.
245	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	IV, 439.
246	Anna Katharina geb. Hatzig, Ehefrau des Landmanns Johann Heinrich Büdenbender zu Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Hainchen	I, 250, 319, 334, 429, 629. 782, 783. II, 146, 192, 242. 422 720, 753, 829, 830, 873, 882, 1031, 1065, 1066, 1271. III, 30.
247	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 859, 890, 933, 1028, 1030, 1035, 1078, 1081, 1110, 1113, 1256, 1354, 1359. III, 15.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
248	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Irmgarteichen	I, 184, 411. II, 17.
249	Der Landmann Thomas Diehl zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 30, 48, 56, 86, 110, 158, 161, 190. 210. 217, 219, 245, 263, 389, 474, 563, 618, 728. II, 109, 121, 140, 277, 334, 337, 338, 359, 365, 366, 369, 507, 516 757. 845, 955, 962, 967, 995 1016, 1029, 1041, 1073, 1074, 1079. III, 37.
250	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen Cat. Gem Irmgarteichen	I, 190, 477, 485.
251	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2463, 2476 a.
52	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	IV, 444.
53	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 630, 653 752. 764, 813, 910, 912. 980, 988, 1164. 1188, 1223, 1286, 1302, 1305.
54	Der Landmann Philipp Koelsch II daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 10. 25, 45, 54. 73. 84, 97, 113, 119, 128, 143, 165, 534. II, 314. 459. 486, 490, 504, 517, 520, 522, 554, 639, 924, 930. 939, 945, 958. 981, 993, 1021, 1122, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1199. III, 95, 107, 111, 113.
	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Tilmann Schneider das. 1) Johannes sen., 2) Johannes jun., 3) Maria Elisabeth, Ehefrau des Landmanns Johannes Bruch das., 4) Philipp, 5) Johann Heinrich	"	I, 176. 186, 215, 238, 239, 271, 390, 396, 470, 485, 583. 597, 607, 609 II, 111, 123, 281, 298, 329, 356, 880, 1010, 1111, 1145. III, 35.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des angetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
256	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 763, 771, 778, 788, 816, 818, 857, 972, 1005, 1032, 1056, 1076, 1109, 1120, 1198, 1217, 1244, 1246, 1247, 1287, 1288.
257	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 202, 480.
258	Landmann Johannes Groos jun. zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 167, 341, 596, 625, 639, 648, 766, 784. II, 59, 61, 187, 410, 912, 1096, 1210.
259	Anna Katharina geborne Unzion Ehefrau des Landmanns Johannes Koelsch das.	"	I, 6, 207, 212, 256, 308, 323, 336, 348, 422, 445, 453, 481, 541, 570, 592, 767. II, 194, 196, 246, 424, 426, 434, 752, 1113, 1140, 1142, 1143. III, 157.
260	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1033, 1043, 1194, 1315/1, 1315/3.
261	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 285, 415.
262	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2320.
263	Landmann Johann Meiswinkel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 205, 261, 321, 332, 345, 421, 487, 543, 590, 619, 644/1, 747. II, 57, 58, 145, 190, 243, 380, 423, 722, 849, 1069, 1217. III, 90.
264	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 689, 887, 934, 1027, 1041, 1063, 1072, 1253, 1254, 1360.
265	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 183, 185, 409.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
266	Schuhmacher Johannes Diehl junior zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 173, 214, 274, 393, 479, 489, 492, 529, 530, 556, 580, 603, 613, 645/1. II, 92, 94, 98, 114, 327, 331, 897, 901, 1077, 1078, 1082, 1238. III, 24, 170
267	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 662, 686, 745, 767, 770, 772, 976, 1067, 1185, 1219.
268	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 188, 488.
269	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2466.
270	Anna Katharina geb. Hartmann Ehefrau des Landmanns Johann Konrad Schneider das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	II 407, 440, 654, 790, 821. III, 57.
271	Maria Katharina geborne Meißwinkel, Wittwe des Schreiners Johann Heinrich Hartmann daselbst	"	I, 22, 46, 106, 111, 142, 159, 202, 248, 259, 288, 301, 304, 320, 333, 347, 419, 589, 624, 627, 646/1, 647. II, 55, 77, 183, 408, 428, 493, 625, 637, 742, 743, 795, 911, 916, 952, 990, 991, 1019, 1055, 1056, 1057, 1212.
272	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 784, 820, 886, 1014, 1037, 1062, 1091, 1212, 1317/1.
273	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 198, 420, 421.
274	Landmann Philipp Schneider daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 2, 35, 71, 104, 108, 121, 130, 260, 299, 305, 318, 339, 483, 521, 522, 544, 571, 594. II, 64, 144, 191, 427, 466, 491, 528, 532, 723, 883, 917, 957, 1025, 1068, 1162, 1163. III, 91, 156.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
275	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 785, 811, 932, 1029, 1036, 1046, 1071, 1082, 1213, 1316/1.
276	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2337.
277	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 418.
278	Landmann Philipp Ax zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 19, 21, 29, 40, 49, 69, 114, 116, 123, 138, 152, 775 II, 488, 508, 920, 960, 994, 1026, 1039, 1151, 1152, 1160.
279	Landmann Gerhard Neuser das.	„	I, 7, 15, 51, 57, 65, 76, 79, 92, 102, 136, 147, 538, 641/1, 748, II, 209, 301, 302, 458, 481, 496, 498, 518, 557, 642, 760, 764, 765, 799, 800, 891, 893, 927, 935, 943, 950, 977, 985, 1032, 1049, 1059, 1200, 1225.
280	Landmann Johann Jost Diehl das	„	I, 172, 175, 246, 272, 397, 450, 477, 525, 526, 559, 576, 581, 711, 731, 776 II, 118, 119, 142, 275, 330, 362, 376, 377, 585, 851, 1071, 1116, 1137, 1233.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 766, 781, 810, 843, 984, 1078, 1116, 1124, 1196, 1216
282	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 194, 395, 396.
283	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2452, 2462, 2470.
284	Landmann Johann Jacob Diehl daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 38, 120, 124, 140, 191, 211, 218, 270, 244, 262, 388, 473, 562, 587, 017, 729. II, 110, 112.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			122, 144, 276, 333, 336, 358, 364, 370, 492, 586, 846, 921, 998, 1005, 1015, 1040, 1072, 1080. III, 36, 38.
285	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 629, 751, 765, 812, 862, 909, 911, 981, 1048, 1179, 1189, 1224, 1285.
286	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 191, 478, 484.
287	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 443.
288	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 24, 64. 24, 76 b.
289	Maria Katharina geb. Werthenbach, Ehefrau des Landmanns Johannes Wolf zu Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 182, 192, 216, 243, 265, 469, 710, 730. II, 101, 103, 113, 138, 271, 299, 300, 339, 340, 343, 344, 360, 368, 1011, 1051, 1052, 1234.
290	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 656, 685, 746, 748, 780, 840, 943, 978, 1070, 1163, 1195.
291	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 203.
292	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 441.
293	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2448.
294	Landmann Johann Jacob Schneider II. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 221, 247, 264, 475, 561, 582, 608. II, 93, 97, 100, 116, 134, 282, 341, 342, 361, 363, 367,

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			583, 854. 879, 999, 1117, 1135, 1136, 1236.
295	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I 747, 779, 782, 801, 979, 992, 994, 1004, 1031, 1105, 1145, 1173, 1197, 1214, 1227.
296	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 192, 476.
297	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III. 2450. 2468.
298	Landmann Joh. Philipp Koelsch III. zum Hainchen	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I. 55, 81, 93 145. 168, 253, 311, 316, 317, 340, 420, 595, 626, 640, 770, 771. II, 60, 188, 383. 397, 416, 476. 500. 638, 758, 877. 934. 949, 1121, 1129, 1130, 1209.
299	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 892. 1090, 1096b, 1099, 1191.
300	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Irmgarteichen	199, 414.
301	Eheleute Schuhmacher Johannes Breitenbach und Maria Katharina geb. Kraemer zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 346, 388, 890, 889, 881. 882, 883, 888, 884, 958 885, 345, 886, 916, 500, 628. 479.
302	Maurer Jacob Kraemer das.	"	I, 438/2, 614/1, 122/2, 166, 122/1.
303	Landmann Johs Becker das.	"	I, 227, 273, 327, 403, 657, 823, 872, 52.
304	Eheleute Landmann Johs Becker und Maria Elisabeth geborne Brachthäuser das.	"	I, 610, 811.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Maria Margaretha geborne Löhr Ehefrau des Bergmanns Jacob Schneider III. zu Niederdielfen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 19, 283 II, 202, 241, 309, 465, 470, 584, 641.
306	Bergmann Jacob Schneider III. daselbst	"	I, 506, 507, 508.
307	Eheleute Bergmann Philipp Jung und Anna Katharina geb. Still zu Seelbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Seelbach	A, 107, 108, 109, 178, 353a.
308	Landmann Johann Georg Hoffmann zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 56, 271, 348, 380, 463, 677. II, 146, 191.
309	Anna Maria geb. Fries Ehefrau des Landmanns Johann Georg Hoffmann das.	"	I, 58, 246 334 350, 510, 591, 592, 596. II, 239.
310	Eheleute Landmann Johann Jacob Giesler und Maria Katharina geb Stein das.	"	I, 87, 98, 122, 126, 133, 206, 268, 289, 433, 539, 557, 611, 612, 614, 615. II, 5, 17, 106.
311	Landmann Johann Heinrich Müller II. das.	"	I, 8, 15, 90 150 179, 191, 250, 257, 281, 283, 316, 329, 330, 370, 405, 440, 443, 452, 457, 673, 674, 675, 719, 721. II, 80, 87, 154, 163, 215, 242.
312	Leineweber Wilhelm Schoeler das.	"	I, 64, 86, 137, 162, 184, 197, 280, 293, 303, 324, 336, 376, 427, 454, 458, 460, 482, 540, 630, 745. II, 30, 49, 53, 134, 188.
313	Landmann Heinrich Michel das.	"	I, 44, 74, 94, 223, 225, 351, 368, 401, 517, 519, 617 631, 632, 633 694, 704, 740, 751, 756, 761 II, 66.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
314	Anna Katharina geborne Müller Ehefrau des Landmanns Herm. Bender zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. G. Flammersbach	I, 153, 188, 205, 212, 353, 412, 472, 663, 664, 665, 762. II, 18, 35, 95, 190, 216, 245.
315	Eheleute Platzmeister Johannes Weber I. und Elisabeth geborne Utsch zu Niederschelten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	A, 6a, 73, 74, 265, 275, 362, 365, 400, 514, 564/1, 669, 675, 717, 719/2, 893, 930, 957, 986, 1046, 1069, 1074a. C, 127/1, 127/2, 167a, 175.
316	Anna Elisabeth geb. Becker Ehefrau des Landmanns Johannes Sting zu Werthenbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 200 III, 227, 422, 443, 496, 653, 867.
317	Landmann Johannes Sting das.	"	I, 31, 43, 50, 58, 61, 76, 84, 140, 151, 203, 249, 292, 312, 313, 338, 341, 374, 405, 441, 462, 463, 486, 572, 609, 682, 737, 738, 948, 964, 967, 1020, 1149, 1264, 1272, 1413, 1438. III, 90, 100, 111, 122, 151, 152, 153, 208, 231, 286, 329, 367, 442, 447, 450, 454, 479, 484, 561, 582, 610, 639, 663, 664, 769, 795, 797, 849, 853, 865, 878, 891, 897, 904.
318	Schuhmacher Johannes Heinrich Schneider zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 168.
319	Schleifer Johannes Richter zu Caan	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	A, 85, 86, 100, 101, 102, 272/1, 651, 829, 831/2. B, 483/1, 539.
320	Maurer Johannes Heinrich Büderbender II. zu Wilnsdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	I, 174, 175, 344, 347.
321	Gastwirth Jacob Löhr I. das.	"	I. 243, 324, 791, 803. II, 45, 54, 71, 103, 180, 225, 228, 245, 268, 291, 344, 350, 361, 410,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			425, 431, 434, 438, 462, 577, 641, 749. III, 71. 78 IV, 58, 330, 335, 336, 417, 432, 435, 605, 606, 679, 687, 696, 697.
322	Bergmann Franz Schutz zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	V, 201.
323	Maria Katharina geb. Lück Ehefrau des Bergmanns Thomas Steiner senior zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld.	B, 288, 78, 218. A, 796, 852 a, 458, 1090. D, 97.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. August 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 42. Arnsberg, den 15. October. 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Mit Anrechnung des nach meiner Bekanntmachung vom 7. Juli dieses Jahres (Arnsberger Amtsblatt S. 244.) verbliebenen Bestandes von 46 Thaler stellt sich das Bedürfniß des Hagel-Schaden-Vergütungsfonds für 1842 auf 5,587 Thaler. Zur Zahlung dieser Summe ist nach Verhältniß des Versicherungs-Kapitals von 418,717 Thaler ein Beitrag von $4^{81}/_{106}$ Deut p. Thaler oder $1^{121}/_{300}$ Prozent nothwendig, wegen dessen unverzüglicher Beinahme die Königlichen Regierungen das Weitere veranlassen werden. N. 416. Beitrag zum Hagel-Schaden-Vergütungs-Fonds.

Münster, den 3. October 1842.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

Um den Bedarf des Regierungs-Amtsblattes für das Jahr 1843 bei Zeiten übersehen und danach die Auflage bestimmen zu können, werden die Magisträte und Bürgermeister unseres Verwaltungs-Bezirks hierdurch aufgefordert, die in ihren Bezirken sich ergebenden Veränderungen bei den Zwangs- und freiwilligen Abonnenten des Amtsblattes für das gedachte Jahr, den ihnen vorgesetzten landräthlichen Behörden spätestens bis zum 15. November dieses Jahres anzuzeigen. N. 417. Anmeldung des Bedarfs an Amtsblättern für das Jahr 1843. I g. 20019.

Die Herren Landräthe haben sodann die Haupt-Nachweisungen, in welchen die zu Gratis-Exemplaren des Amtsblattes berechtigten Behörden und Personen namentlich angegeben und worin auch die Frei- und Zwangs-Exemplare für die

bei den Ober- und Untergerichten, so wie bei der indirecten Steuer-Verwaltung angestellten Beamten, aufgenommen werden müssen, bis zum ersten December c. an uns einzureichen.

Hinsichts des Bedarfs an Registern zu dem diesjährigen Amtsblatte verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung, und haben die Herren Landräthe die in jeder Bürgermeisterei ihrer Kreise erforderliche Anzahl vor dem Schlusse des Jahres der hiesigen Amtsblatts-Redaction anzugeben.

Arnsberg, den 5. October 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 418. Personal-Chronik.

I. Beim Oberlandesgerichte.

1) Der Oberlandesgerichts-Rath Ulrich ist zum Geheimen Ober-Tribunals-Rath und

2) der Oberlandesgerichts-Assessor von und zur Mühlen in Münster zum Oberlandesgerichts-Rath ernannt und an das hiesige Collegium versetzt.

3) Der Referendarius Kersten ist zum Oberlandesgerichts-Assessor und

4) Der bisherige Auskultator Heinrich von Schwartzkoppen zum Referendarius ernannt.

II. Bei den Untergerichten.

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor Gerstein — beim Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg — ist zum Justiz-Commissar für die Land- und Stadtgerichte zu Lüdenscheid, Altena und Plettenberg und zum Notar im Departement des Oberlandesgerichts zu Hamm ernannt.

Arnsberg, den 28. September 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 419. Personal-Chronik.

A. Bei dem Oberlandesgericht:

Der Referendar Stern ist zum außeretatsmäßigen Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Torgau ernannt.

B. Bei den Untergerichten:

1) Der Oberlandesgerichts-Assessor Gerstein zu Arnsberg ist zum Justiz-Commissar bei den Land- und Stadtgerichten Lüdenscheid, Altena und Plet-

tenberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes an letztgedachtem Orte, und zum Notar im Departement des Collegii, imgleichen

2) der Oberlandesgerichts-Assessor Schuchard zu Dingelstädt zum Justiz-Commissar bei dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn, und zum Notar im hiesigen Oberlandesgerichts-Bezirk ernannt.

3) Der Land- und Stadtgerichts-Sekretair von Berneck zu Dortmund und der Kanzlist Redicker zu Iserlohn sind mit Tode abgegangen.

4) Der Gerichtsbote Hahn zu Hagen ist gestorben, und die durch das Aufrücken der übrigen Boten erledigte jüngste Botenstelle bei dem dortigen Land- und Stadtgerichte dem seitherigen Hülfsgerichtsboten Blanke zu Lüdenscheid verliehen, desgleichen

5) dem bisherigen Hülfsgerichtsboten Fischer zu Emmerich die durch die Pensionirung des Gerichtsboten Hartung und Ascension eines andern Boten vakant gewordene dritte Botenstelle bei dem dortigen Land- und Stadtgericht.

Hamm, den 4. October 1842.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der Candidat Röttger Quincke aus Neuenrade ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Heedfeld landesherrlich bestätigt worden. N. 420. Personal-Chronik. I d. 19233.

Der bisherige Hülfsgeistlicher zu Oberkirchen, Anton Fischer, ist mit landesherrlicher Genehmigung zum Pfarrer daselbst befördert worden. I d. 19354.

Der Schulamts-Candidat Hermann Mergenbaum aus Hattingen ist zum vierten Lehrer bei der Elementar-Schule zu Gevelsberg, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden. I d. 19020.

Der Schulamts-Candidat Heinrich Vollmer ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Hattrop, Kreises Soest, provisorisch ernannt worden. I d. 19359.

Der Schulamts-Candidat Johann Neuhaus aus Rönkhausen ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Ennest, im Kreise Olpe, provisorisch ernannt worden. I d. 19926.

Der Schulamts-Candidat Friedrich Kleikamp ist zum zweiten Lehrer und Küster bei der evangelischen Gemeine zu Herringen, Kreises Hamm, provisorisch ernannt worden I d. 19729.

N. 421. Marktpreise der Früchte rc. im Monat Septbr. 1842.

Nachweisung

der im Monat September 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	20	2	2	6	3	1	11	5	„	24	8	„	„	„	„	17	6	„	20	„	8	5	5
Hattingen . .	2	25	9	2	6	„	1	13	9	„	29	„	„	„	„	„	16	„	„	20	„	10	„	„
Herdecke . . .	2	23	4	2	5	8	1	16	„	„	27	6	2	„	„	„	20	„	1	„	„	7	„	„
Langschede . .	2	20	„	2	9	11	1	6	10	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Lippstadt . .	2	14	5	2	„	5	1	14	5	„	25	2	1	25	„	„	15	„	1	5	„	6	15	„
Menden . . .	2	25	1	2	12	6	1	17	„	1	1	9	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Neheim . . .	2	20	„	2	7	9	1	15	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Schwerte . .	2	24	1	2	8	11	1	15	9	„	28	3	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Soest	2	14	5	2	2	6	1	14	2	„	26	1	2	„	„	„	16	8	1	„	„	8	„	„
Witten . . .	2	26	2	2	5	7	1	19	„	1	10	„	2	4	„	„	19	2	„	28	„	7	18	„
Werl . . .	2	18	10	2	10	7	1	12	10	„	29	7	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Durchschnitts-Preis . . .	2	21	1	2	6	11	1	14	2	„	29	1	1	29	9	„	17	5	„	27	2	7	26	5

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 42. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 15. October 1842.

Das landtagsfähige Rittergut Engar, im Ganzen und nach Abzug der Lasten und Abgaben abgeschätzt auf 32,052 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. Courant, soll auf den Antrag der Besitzer, Erben des verstorbenen Hauptmanns Franz Carl v. Schaden, an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 24. November d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Schlüter freiwillig, öffentlich meistbietend und im Ganzen verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. B. Nl. 3. N. 1839. Subhastations-Patent.

Das Gut Engar liegt im Regierungs-Bezirke Minden, im Kreise Warburg, etwa 1½ Stunde von der Stadt Warburg, 1½ Stunde von der Stadt Peckelsheim, 4 Stunden von der Weser, 9 Stunden von Cassel, 7 Stunden von Paderborn und ½ Stunde von der nach beiden letztern Städten führenden Chaussee entfernt. Zu dem Gute gehören ein Wohnhaus, 5 Wirthschaftsgebäude und eine im Dorfe Engar, etwa 10 Minuten vom Gute entfernt liegende Mühle, ferner etwa 533 Morgen Ackergrundstücke, Gärten, Wiesen und Weiden, 268½ Morgen durchschnittlich gut bestandene Forsten, Schaaftrifts- und Hudegerechtigkeit in unbestimmter Anzahl und Jagd- und Fischerei-Gerechtigkeit.

Die Aecker, Wiesen und Weiden sind so arrondirt, daß dieselben bis auf unerhebliche Unterbrechungen nur ein Ganzes in einer Ebene bilden; der Boden gehört gleich dem der benachbarten Warburger Börde zu den fruchtbarsten des Fürstenthums Paderborn.

Paderborn, den 11. August 1842. Der erste Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Die unbekannten Gläubiger, welche aus der Amtsverwaltung des hieselbst verstorbenen Bergamts-Kassen-Rendanten Friedrich Heintzmann und der abgegangenen Oberschichtmeister Peter Clemens Agats zu Möllenkotten, Haardt genannt Vogelsang zu Wiemelhausen, Friedrich Springorum zu Sprockhövel, Fricke zu Bochum, und Heinrich Jahn zu Scheven, Forderungen haben, welche aus den von denselben bestellten Amtscautionen gedeckt werden müssen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in termino den 9. November cur., Vormittags 11 Uhr, hierselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit an den Bergfiscus präcludirt, N. 1840. Edictal-Ladung.

lediglich an die Person der genannten Beamten resp. deren Erben verwiesen und die Cautionen zurückgegeben werden sollen.

Bochum, den 20. Juli 1842. Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. VI. 5. N. 1841. Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Peter Johann Rautert gehörige Immobilien, nämlich: a. der in der Commüne Kornharpen belegene Detmars Hof, abgeschätzt zu 12,162 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.; b. die in der Dorfschaft Harpen belegene Wiescher-Mühle, eingetragen im Hypothekenbuche von Harpen pag 447, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, im Ganzen abgeschätzt zu 3964 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf; c. der in der Commüne Höntrop belegene Helfskotten, abgeschätzt zu 686 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf; d. das in der Steuergemeinde Weitmar belegene Ackerland, das Malterse, Fl. I. No. 196, groß 3 Morgen 116 Ruthen, taxirt zu 492 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. December d. J, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitations-Termine zu melden.

B. VI. 5. N. 1842. Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser früher gehörige, Band II. pag. 117. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, zu 6972 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte und mittelst Adjudications-Bescheids vom 1. October 1841, dem Kaufmann Kaspar Fischer für 6150 Thlr. adjudicirte Gut auf der Stennert in der Westerbauer, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 29. December 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Kaspar Eversbusch in der Haspe nothwendig resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 4 N. 1843 Subbastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Das, im Hypothekenbuche von Wehringhausen, Band eins, Seite 69, eingetragene, dem Johann Heinrich Suberg zugehörige Gut in den Tackenhöfen, mit Ausschluß jedoch der an die Wittwe und Erben Winterhoff, an Wittwe Lindemann und Friedrich Osthoff verkauften, aber noch nicht abgeschriebenen Parcellen, abgeschätzt zu 6908 Thaler 13 Sgr. 10 Pf., sollen in termino den 25. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 3. N 1844. Subbastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die Ruhrmanns Colonie in der Gemeinde Niederbonsfeld, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von I, Niederbonsfeld, Artikel 57. Flur I. No. 335, Flur II, No. 71, 79, 80, 88, 90 bis 94, 97, 100, 129, 131. II, Winz, Artikel 39. Flur I. No 402 403, 405, 406, 408, 411, 412, 413. nebst III. dem Miteigenthum an 1. der Weide und Hütung in Winz Artikel 25, Flur I No. 404; 2. der Holzung in Winz Artikel 3, Flur I. No. 397, und IV. den Erbverpächter-Rechten an 1., dem Oberste Vogelsangs-Kotten zu Niederbonsfeld Volumen XIII. Pagina 435, des Hypotheken-

buchs; 2. dem Kotten des Caspar Heinrich Bäcker daselbst unter Artikel 52 der Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 6134 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf, soll am 16. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden, und haben die unbekannten Realprätendenten spätestens bis zu diesem Temine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Die Eheleute Johann Georg Hüttemann aus Winz, für welche im Hypothekenbuche der Colonie rubrica III. Nummer 6, eine Forderung aus der Obligation vom 25. September 1772 eingetragen steht, oder deren Rechtsnachfolger, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

Es sollen Theilungshalber in dem auf den 1. December, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine a. der Schwalen Kotten zu Mark, bestehend aus 30 Morgen 138 Ruthen 35 Fuß, abgeschätzt zu 1177 Thlr.; b. drei Heideantheile in der Ostenfeldmark der Stadt Hamm, enthaltend 10 Morgen 14 Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt zu 200 Thlr; c. die Erbpachtsgerechtigkeit an einem Heideantheile daselbst, von 4 Morgen 35 Ruthen 60 Fuß, geschätzt zu 15 Thlr.; an den Meistbietenden verkauft werden und sind Hypothekenschein und Abschätzung auf der Registratur des Gerichts einzusehen. B. III. 3. N. 1845. Subhastations-Patent.

Hamm, den 2. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent — Königl. Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 3. N. 1846. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Kaspar Ernst Sophie geborne Bültmann zu Antfeld gehörigen in der Katastralgemeinde Antfeld, Bürgermeisterei Bigge, belegenen Grundstücke: nämlich Flur III, No. 193, 198, 206. Fl. IV, No. 10, 44, 60, 61, 62, 337, 341, und das auf Flur IV, No. 60, errichtete Wohnhaus, im Ganzen taxirt zu 808 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 9. December c., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichts-Stelle dem Meistbietenden verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund B. III. 3. N. 1847. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution und respective Theilungshalber sollen nachstehende, in und bei Lünen belegene und ausgenommen das Parzell Flur VII, 342, auf den Namen: a. des Johann Franz Gottfried Herbrechter zu London; b. des Johann Friedrich Christian Herbrechter zu Lünen; c. des Johann Franz Diedrich Herbrechter zu Lünen und der minorennen Kinder desselben; d. des Franz Heinrich Wilhelm Herbrechter zu London im Hypothekenbuche eingetragene Grundstücke: 1) das, in Lünen an der langen Straße No. 116 und 107 cat. belegene Haus nebst zugehörigem Raume, nach Flur VII. 336, der Steuergemeinde Lünen, 17 Ruthen groß, gerichtlich taxirt zu 646 Thlr.; 2) der, in Lünen unfern des Hauses sub 1 belegene Garten, welcher aus den Parzellen Flur VII, 333, theilweis und Flur VII. 342, zusammengesetzt ist, (welches letztgedachte Parzell annoch für Bernhard Wilhelm Schulz Gahmen zu Lünen, Band 3 folio 316 des Hypothekenbuchs sich eingetragen findet) groß 16 Ruthen 59 Fuß und

tarirt pro Ruthe zu 4 Thlr; 3) ein Stück Ackerland auf der Oberngönne Flur V 120, 2 Morgen 118 Ruthen 50 Fuß groß, tarirt zu 292 Thlr. 12 Sgr.; 4) ein Gemeinheitsantheil in der Cappenberger Heide, 6 Morgen 24 Ruthen 70 Fuß groß, tarirt zu 150 Thlr., in termino den 25. November d. J., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Lünen, auf dem Rathhause meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 1848. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den beiden Kindern des Heinrich Lorsbach, Wilhelmine und Elisabeth Lorsbach zur Meinhard zugehörigen in der Katastralgemeinde Weidenau gelegenen Grundstücke, Flur A. No. 596, Haus- und Hofraum, 18 Ruthen 57 Fuß nebst Wohnhaus, Flur A. No. 588, Garten, 22 Ruthen 67 Fuß, abgeschätzt auf 640 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. November cur., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1849. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackerwirth Friedrich Dahlhoff gnt. Stallhennrich zu Waldhausen gehörigen, in der Steuergemeinde Waldhausen belegenen, Vol. I. fol. 12, des Hypothekenbuchs eingetragenen Besitzungen, Fl. III No. 176 und Fl. IV. No. 71, wovon das Erstere zu 325 Thlr., das Letztere aber zu 270 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, ohne Berücksichtigung der Lasten, abgeschätzt worden, sollen in termino den 15. November d. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1850 Edictal-Ladung.

Der Conscribirte Friedr. Heinrich Christoph Holste von hier, welcher unterm 6. März 1840 einen Paß als Maurer nach Lippstadt und weiter auf 9 Monate erhalten, seitdem aber nicht wieder hierher zurückgekehrt ist und sich dadurch der Erfüllung seiner Militairpflicht entzogen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 2 Monaten von heute an vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen, als er widrigenfalls als widerspenstiger Conscribirter angesehen und bestraft werden soll.

Zugleich werden alle Behörden ergebenst ersucht, auf den rc. Holste achten, denselben im Betretungsfalle verhaften und, gegen Erstattung der Kosten, hierher abliefern zu lassen.

Blomberg, im Fürstenthum Lippe, den 12. September 1842.

Der Magistrat daselbst.

B. VI. 2. N. 1851. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, auf dem Brinke zu Leinschede belegene Ackergut, gemeinschaftlich zugehörig der Wittwe Hoefer, den Erben Vieregge und Hoefer, gerichtlich gewürdigt, zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 8710 Thlr. 26 Sgr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Vol. II. fol. 73, soll Theilungshalber in Termino den 26. März 1843, oder wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Festtag fallen möchte, am folgenden Werktage, zum Zweck der Auseinandersetzung an Ort und Stelle zu Leinschede subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. VI. 2. N. 1852. Subhastations-Patent.

Die, Vol. IV. fol 15 des Hypotheken-Buches von Menden eingetragenen Immobilien des Apothekers F. W. Fuchsius dahier: Flur I. No. 45, 46; III 57; X. 208, 229; XI. 338, 345; XII 96; XIII. 470 mit Wohnhaus; 483 mit Scheune, 484; XIV. 35/ und 4 Morgen 18 Ruthen 22¾ Fuß von V. 1m. abgeschätzt zu überhaupt 8785 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1853. Subhastations-Patent.

Die, dem Gerhard Wilhelm Eickhoff und dessen Kindern gehörigen Immobilien: a. das Vol. I. fol 161 des Hypothekenbuchs der Rahder Bauerschaft eingetragene Gut zu Beckinghausen, abgeschätzt zu 3039 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf.; b. das unterste Feuer des Sessinghauser Osemundhammers, eingetragen im Hypothekenbuche der Rahder Bauerschaft Vol. I.fol. 289, 295, 292, 301, abgeschätzt zu 750 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. December d J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths Plate am Birkenbaume subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1854. Subhastations-Patent.

Folgende, für die Wittwe und Erben Peter Wilhelm Baberg hierselbst, Vol. 3. fol. 165 des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien: 1) das Wohnhaus hierselbst sub No. 226 in der Schempers Gasse, Flur 58, No. 299, taxirt zu 500 Thlr.; 2) ein Garten auf dem Sauerfelde, Flur 58, No.64, taxirt zu 135 Thlr.; 3) ein Garten unten auf'm Löh, Flur 58, No. 426, taxirt zu 58 Thlr. 28 Sgr.; 4) ein Acker am Leimberge, Flur 60. No. 101, taxirt zu 146 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., sollen am 20. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 2. N. 1855. Subhastations-Patent.

Das, dem Georg Bertram Ibing und dessen Kindern, so wie den Erben Christian Baak zugehörige, in hiesiger Stadt auf dem Flachsmarkte belegene Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt auf 700 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der Miteigenthümer Georg Heinrich Ibing, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird zu diesem Termine vorgeladen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens bis zu dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 2. N. 1856. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Kalle, folio 104 bis 106 eingetragenen, dem Schustermeister Karl Borghaus gehörigen Immobilien, nämlich: Wohnhaus No. 43, in der Gemeinde Kalle und das Grundstück Flur II. No. 103/₁b am Kaller Bruch, von 178 Ruthen 50 Fuß, so wie die zu Oberhemer belegene Holzung im Wiehagen, Flur XXIII. No 36, von 12 Morgen 108 Ruthen, im Ganzen abgeschätzt zufolge der sammt Hypo-

thekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe zu 895 Thlr. 15 Sgr., sollen am 8. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III 2 N. 1857. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Canstein.

Die, dem Ackersmann Arnold Knoblauch in Udorf zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Kanstein gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 29, 225, 226, 226; Flur II. No. 69, 187, 208; Flur III. No. 67, 72 und 80; abgeschätzt auf 898 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1 N 1858 Citation.

Behufs Löschung im Hypothekenbuche ist die Amortisation des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 1. October 1838 und 14. Februar 1839 über das, von der Wittwe Heinrich Scheele zu Camen, wieder verehelichten Franz Schenk, ihren Kindern 1r. Ehe, Karl Gottfried Giesbert, Heinrich und Heinrich Friedrich Wilhelm Scheele zu zahlenden, im Hypothekenbuche der Stadt Camen, Vol. IV. fol. 383. auf dem Wohnhause sub. No. 250. laut Hypothekenscheins vom 22. April 1839 eingetragene Vatergut ad 74 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. beantragt. Es werden daher alle Diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch machen, aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, in Termino den 21. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle anzumelden.

Unna, den 24. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1 N 1859 Edictal-Ladung.

Edictal-Citation Landgericht Burbach.

Alle diejenigen, welche an die von dem dahier verstorbenen Gerichtsboten Heinrich Decker bestellte Amts-Caution von 50 Thlr. Ansprüche aus dessen Dienstführung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe bei uns spätestens in Termino den 21. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann. Vermöge Auftrags Königlichen Oberlandesgerichts in Arnsberg.

B. III 1. N. 1860. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft folio 317 bis 320 vermerkte, aus einem Wohnhause und einer Scheune, so wie den Parcellen Flur 4. No. 66, 67; Flur 7. No. 41, 53, 95, 100; Flur 8. No. 69; Flur 11 No. 25, 27, 45, 69, 73, 102, 104, 108, 110, 111, 129, 130 138, 140. 141, 143, 158 und 409 der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehende, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1026 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Peter Wilhelm Buschhaus zu Korbecke, soll am 18. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 1. N. 1861. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft, folio 129 bis 132 vermerkten, in der Steuergemeinde Meinerzhagen belegenen, der Wittwe und Erben Joh. Ramm zugehörigen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus zu Hohenhengstenberg, zu 140 Thlr.; die Parcellen Flur 8 No. 25, zu 40 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf; Fl. 9 No. 2, zu 39 Thlr.; Fl. 9. No. 11, zu 14 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; Flur 9. No. 15, zu 36 Thlr.; Fl. 9. No. 43, zu 34 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; Fl. 9. No. 86, zu 45 Thlr; Fl. 20. No. 135, zu 136 Thlr. 18 Sgr.; Fl. 9. No. 120, zu 43 Thlr. 9 Sgr.; Fl. 9. No. 124, zu 22 Thlr. 17 Sgr.; Fl. 20. No. 132/2, zu 54 Thlr. 15 Sgr.; und Fl. 9 No. 10 1/3, zu 36 Thlr. taxirt, sollen am 23. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1862. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Johann Wilhelm Dehne zu Oberwengern gehörige, im Homberge daselbst belegene, fol. 15. des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Kotten, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken, Flur V. No. 182, 183, 184, 185, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe, unabzüglich der Lasten, zu 1166 Thlr., und abzüglich derselben zu 810 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf., soll im Termine den 17. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1863. Subhastations-Patent.

Die, fol. 264. des Hypothekenbuchs von Mylinghausen eingetragene Besitzung des Metzgers Daniel Steuernagel zu Gevelsberg, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 2785 Thlr., und die dem Kleinschmied Johann Peter Schulte daselbst zugehörige Holzung, Flur V. No. 22, abgeschätzt zu 15 Thlr., sollen am 9. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

B. III. 1. N. 1864. Subhastations-Patent.

Die, dem Gewerker Joseph Schneider zugehörigen, in den Katastralgemeinden Hallenberg gelegenen Grundstücke: Flur I. 119 b, Haus- und Hofraum mit Wohnhaus, ferner Flur VI. 434, VII. 222, XIX. 191, XIII. 246, XII. 300, IV, 282, 27. I. 783, XI. 483, I. 328, 379, 767, V. 771, XI. 193/2, VI. 486/1, III. 802, V. 377. XIX, 222, III. 626, I. 380, IV. 462/1, 462/2, 462/3, I. 378/1, 378/2, IV. 413, XV. 32, mit der Oel- und Graupenmühle, so wie Anlage zur Mahlmühle auf Flur IV. 462/2, der Sägemühle auf Flur I. 767, so wie folgende Grundstücke, in der Katastralgemeinde Medelon, Flur V. 125, 126/127, 128, 129, 146, mit dem Medeloner Hammer nebst Appertinentien, als Kohlschoppen und Wohngebäude, abgeschätzt auf 9069 Thlr. 8 Sgr 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Januar 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N 1865.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, auf dem Abendroths Kotten zu Rechen befindlichen Gebäude, nämlich: ein Wohnhaus, eine Scheune und ein Backhaus, letzteres jetzt als Einliegerhaus benutzt, zusammen abgeschätzt auf 1110 Thlr., sollen in Termino den 26. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1.
N. 1866.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Johann Lammers zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 256, 257, Flur VI. No. 158, Flur VII No. 50, 56, Flur VIII. No. 85, 91, 92, 98 nebst Wohnhause, 99, 202, Flur IX. No. 76, ferner ½ von Flur IX. No. 125 und 179, abgeschätzt auf 628 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des H. A. Schulte zu Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1
N 1867.
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg

Die, dem Schuhmacher Ludwig Pletsch dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 450. Haus- und Hofraum, Flur V. No. 199, Flur VIII. No. 66, abgeschätzt auf 848 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1868.
Subhasta-tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die, den Eheleuten Kolonus Wilhelm Lipps zu Deiringsen gehörigen drei Morgen Ackerlandes in Deiringser Feldmark am Soesterwege nächst Rufeggers Lande gelegen, abgeschätzt auf 450 Thlr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 9. Januar künftigen Jahres, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B I
N. 1869
Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das Miteigenthum der Wittwe Fleischer Gerhard Glück und ihres Sohnes Diedrich Glück an dem Wohnhause sub No. 1208, in dem Jacobi Hofe nächst Hunecken Hause am alten Kirchhofe hieselbst, bestehend in der ungetheilten Hälfte dieses Hauses, soll am 10. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Das ganze Wohnhaus ist zu 900 Thlr. abgeschätzt und können Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Die, dem Ackersmann Bernard Koch zu Beringhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Padberg gelegenen Grundstücke, als: Flur XII. No. 16, und Flur XV. No. 73, abgeschätzt auf 183 Thaler Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. December c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Gerichtslocal zu Bredelar subhastirt werden. B. I. N. 1870. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Das, dem Ackersmann Bernard Koch in Beringhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Padberg gelegene Grundstück: Flur XIV. No. 242, abgeschätzt auf 100 Thlr. Courant, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. December c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Gerichtslocal zu Bredelar subhastirt werden. B. I. N 1871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, zu Gevelsberg belegenen, aus einem Wohnhause und den Grundstücken, Flur V. No. 3, 4, 5, 7, bestehende Besitzung des Messerschmieds Karl Schmalenbach daselbst, eingetragen folio 77 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Mylinghausen, gerichtlich abgeschätzt zu 275 Thlr. Courant, und belastet mit einem bei der Taxe nicht berücksichtigten Kanon von 2 Thlr. 56 Stbr. gemein Courant, soll am 11. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. einzusehen. B. I. N. 1872. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, den Wippermann'schen Hufen-Interessenten, Erben Jesse et Cons. zugehörigen, in der Katastralgemeinde Erwitte gelegenen Grundstücke: Flur III. 10, 16, 40, 81, 145, 54, 347, 391, 415, 446 und 232, abgeschätzt auf 1175 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. I. N 1873. Subhastations-Patent.

Erwitte, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, den Eheleuten Johannes Diehl junior zu Hainchen gehörigen Immobilien, nämlich: I. Katastralgemeinde Hainchen, A. Haus- und Hofraum, Wohnhaus, II. 1082, 10 Ruthen 75 Fuß; Baumhof, II. 1078, 11 Ruthen 25 Fuß; B. Gärten: II. 1077, 2 Ruthen 95 Fuß; 897, 10 Ruthen; 901, 9 Ruthen 95 Fuß; I. 214, 13 Ruthen 15 Fuß; C. Aecker: I. 274, 97 Ruthen 75 Fuß; 492, 94 Ruthen; II. 33, 103 Ruthen 76 Fuß; 1238, 68 Ruthen; III. 24, 81 Ruthen 20 Fuß; I. 173, 78 Ruthen 50 Fuß; D. Wiesen: I. 393, 163 Ruthen 60 Fuß; 479, 18 Ruthen 90 Fuß; 529, 17 Ruthen 10 Fuß; 530, 36 Ruthen 95 Fuß; 556, 34 Ruthen 45 Fuß; 580, 18 Ruthen 10 Fuß; 603, 76 Ruthen 10 Fuß; 613, 17 Ruthen 80 Fuß; 645/1, 19 Ruthen 60 Fuß; II. 92, 57 Ruthen 55 Fuß; 94, 35 Ruthen 60 Fuß; 98, 49 Ruthen B. I. N 1874. Subhastations-Patent.

10 Fuß; 114, 86 Ruthen 80 Fuß; E. Hackefelder: I. 489, 71 Ruthen 20 Fuß; III. 170, 75 Ruthen 40 Fuß; F. Wildland: II. 327, 13 Ruthen; II. Katastralgemeinde Werthenbach: A. Wiesen: I. 662, 34 Ruthen 10 Fuß; 686, 20 Ruthen 70 Fuß; 767, 34 Ruthen; 772, 87 Ruthen 80 Fuß; 976, 63 Ruthen 70 Fuß; 1067, 34 Ruthen 40 Fuß; B. Aecker: I. 745, 52 Ruthen; 770, 51 Ruthen 20 Fuß; 1185, 61 Ruthen; 1219, 65 Ruthen 70 Fuß; III. Katastralgemeinde Irmgarteichen: Wiese: I. 188, 28 Ruthen; Acker: I 488, 53 Ruthen 10 Fuß; IV. Katastralgemeinde Gernsdorf; Hackefeld: III 2466, 159 Ruthen 45 Fuß; sowie folgende Haubergs-Antheile: Gemarkung Hainchen, vom Kompler A $^1/_8$; $^1/_2$ Zehntel, Gemarkung Irmgarteichen; vom Kompler C $^1/_2$. $^1/_2$ Zehntel, Gemarkung Werthenbach; vom Kompler F. $^1/_2$ Zehntel, zusammen abgeschätzt, zu 1052 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Hainchen verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine liegen zur Einsicht in der Registratur offen, und sind unbekannte Realansprüche an den vorbemerkten Haubergs-Antheilen spätestens im anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. I. N. 1875. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Attendorn.

Folgende, den Geschwistern Jürgens gnt. Backhaus zu Serkenrode gehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Schliprüthen Vol. II. fol. 27. eingetragene Grundstücke, nämlich: Flur XI. No. 82, 84, 112, 118, 123, 152, 153, 154, nebst Wohnhaus, $58/_1$, $179/_4$, $51/_1$, $179/_3$; Flur XII. No. 17, 22, 45, 78, 81, 82, 86, 92, $60/_1$, zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, insgesammt zu 836 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. geschätzt, sollen am 5. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle in Serkenrode dem Meistbietenden verkauft werden.

N. 1876 Diebstahl zu Hattingen.

Am 4. d. Mts., des Abends, sind dem Kaufmann Karl Weber hierselbst aus seinem Laden: circa 20 Thlr.; 1 blauer gestrickter Beutel; eine Rechnung über Gerste von Scherberg in Elberfeld, und mehrere Briefe, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 22. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1877. Diebstahl zu Pelkum.

In der Nacht vom 8. auf den 9. September c., sind dem Kolonen Börger zu Pelkum, mittelst gefährlichen Einsteigens und Einbruchs, aus der obern Etage seines Hauses

ein Ober- und Unterbett von Zwillich mit blauen Streifen, wovon das Unterbett an einer Ecke von einer Maus durchfressen und mit einem Läppchen von der Größe eines Kronthalers versehen war; ferner zwei Schinken, ein Hast und eine angeschnittene Seite Speck, so wie eine Quantität Heu,

aus einer Kiste entwendet worden.

Alle Diejenigen, welche zur Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände oder zur Entdeckung des Thäters etwas beitragen können, fordern wir auf, hiervon entweder

uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen. Vor dem Ankaufe der Sachen wird gleichzeitig gewarnt.

Hamm, den 27. September 1842. Königl. Inquisitoriat.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

N. 1878. Diebstahl zu Suttrop.

Dem Ackerwirth Ferdinand Tillmann gnt. Spiekers aus Suttrop, sind in der Nacht vom 10. auf den 11. September c. circa 80 Thlr. Geld, in Thalern, Kronthalern und Fünffrankenstücken; einige Knabenhemden; einige Tisch- und Bett-Tücher; einige bereits angeschnittene Stücke Leinwand: eine buntrothe Mannsweste; einiges Bettwerk; einige Kissenzüge und Hemden und etwas gehechelter Flachs entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles was ihm über deren Verbleib oder die Thäter bekannt ist, uns, oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

N. 1879. Steckbrief hinter L. Stempel.

Der Schneidergeselle Ludwig Stempel aus Godelsheim im Fürstenthum Waldeck, dessen Personbeschreibung nachstehend folgt, hat sich einer gegen ihn wegen Todschlags einzuleitenden Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen alle Civil- und Militair-Behörden, auf den Stempel genau vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königliche Inquisitoriat zu Hamm abliefern zu lassen.

Schwelm, den 5. October 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 25 Jahre alt, kleiner Statur, hat dunkelblonde Haare, bedeckte Stirn, braune Augen, klein aufgestutzte Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und dito Gesicht.

Bei seiner Entweichung am 2. dieses Nachmittags, trug derselbe eine schwarze tuchene Kappe mit Schirm, ein rothbuntes Halstuch, einen blauen leinenen Kittel, unter demselben ein blaues tuchenes Kamisol, eine schwarze tuchene Weste mit zwei Reihen Knöpfe, eine dunkelblaue Tuchhose und Halbstiefeln.

N. 1880. Aufforderung wegen eines unbekannten taubstummen Menschen.

Der nachstehend signalisirte, anzeigend Taubstumme ist dahier wegen Bettelns und mangelnder Legitimation eingebracht worden, und sind alle Versuche über seinen Namen und seitherigen Wohnort, sowie über seine sonstigen Familien-Verhältnisse einigen Aufschluß zu erhalten, fruchtlos geblieben.

Diejenigen Behörden, welche über denselben Auskunft zu geben vermögen, ersuche ich ergebenst, mir solche schleunigst mittheilen zu wollen.

Warstein, den 5. October 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist schlanker hagerer Statur, zwischen 60 und 70 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat schwarze mit grau untermischte Haare, breite Stirn, braune Augen, dito Augenbraunen, spitze Nase, großen Mund, breites Kinn, weißen Bart, und längliches Gesicht.

Bekleidung; grüne Tuchkappe mit Lederschirm, schwarzes Halstuch, blauen leinenen Kittel, blaugedruckte Jacke mit gelben Blümchen, wollene Unterjacke, alte wollene

Weste mit kleinen gelben Knöpfchen, wollene lange Hose, schwarz und weiß gesprenkelt, blau und weiß gesprenkelte leinene Strümpfe, alte Halbstiefeln mit Nägeln beschlagen.

N. 1881. Empfangstage beim Rentamte Dortmund pro 1842.

Zur Erhebung der im Kreise Hagen an das Rentamt Dortmund pro 1842 abzuführenden Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) für den Gerichtsbezirk Schwelm der 10. und 11. November 1842. Beide Tage von 9 Uhr Morgens an, bei dem Wirth Herrn Peter Kramer in Schwelm;
2) für den Gerichtsbezirk Hagen und Bürgermeisterei Volmarstein der 12. November 1842, bei dem Wirth Herrn Johann Schocke in Hagen, von Morgens 9 Uhr an.

Den Abgabepflichtigen wird bemerkt, daß die Geldgefälle, bei Vermeidung exekutiver Beiforderung, in den vorbemerkten Terminen prompt und in kassenmäßigen Münzsorten abgeführt werden müssen.

Dortmund, den 8. October 1842. Königliches Rentamt.

N. 1882 Austheilung der Wahrzeichen auf die 5 Möhnemarken.

Sonnabend den 22. d. Mts. Morgens um 10 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Plesser zu Körbecke die Wahrzeichen auf die 5 Möhnemarken pro 1842/43 ausgegeben werden.

Die Betheiligten haben sich im Termine entweder persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu melden.

Obereimer, den 10 October 1842. Der Oberförster.

B. II. 1. N. 1883 Ablösung der auf dem Baersts Hofe zu Uelzen haftenden gutsherrlichen Abgabe.

Auf dem Baersts Hofe zu Uelzen, Landbürgermeisterei Unna, Kreis Hamm, Regierungsbezirk Arnsberg, haftet eine für den verstorbenen Regierungs-Director Elbers in Kleve, resp. die Erben Johann Heinrich Elbers in Hagen zum Eintrage angemeldete gutsherrliche Abgabe, von 45 Thlr. 15 Sgr., geschrieben fünf und vierzig Thaler fünfzehn Sgr. jährlich. Der Eigenthümer des belasteten Guts, Kolon Johann Diedrich Baerst in Bilmerich, hat die Ablösung dieser festen Geld-Abgabe bei der Königlichen General-Kommission in Münster verlangt, und der unterzeichnete Special-Kommissar ist mit der Leitung des Ablösungs-Verfahrens beauftragt.

Die Erben des Regierungs-Directors Elbers und die Erben Johann Heinrich Elbers, haben sich in dem eingeleiteten Ablösungs-Verfahren nicht zu legitimiren vermocht, und werden deshalb, nach §. 25. des Gesetzes, vom 30. Juni 1834 und §. 12. des Gesetzes de 7. Juni 1817, hiermit aufgefordert, am 9. December 10 Uhr bei dem Gastwirthe Herrn Braß in Limburg entweder persönlich, oder durch einen mit gerichtlicher oder notarieller Special-Vollmacht versehenen Mandatar, zu erscheinen, um sich zu erklären, ob sie bei der Regulirung der Ablösung zugezogen seyn wollen, resp. um die Ablösung und die Aufnahme des Ablösungs-Rezesses zu gewärtigen.

Diejenigen der gedachten Erben, welche dann nicht erscheinen, müssen die Regulirung der Ablösung gegen sich gelten lassen und können mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden.

Haus Ruhr bei Schwerte, den 29. September 1842. Der Kommissar Overweg.

B. I N. 1884 Berichtigung

In dem Subhastations-Patente, öffentl. Anz. Stück 39. No. 1749, ist statt Vol. II. fol. 424, zu lesen: Vol. II. fol. 139.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 43. Arnsberg, den 22. October. 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Wegen einer nachträglich angezeigten Hagelschaden-Vergütung stellt sich die Bedarfs-Summe auf 5687 Thaler und sehe ich mich deshalb genöthigt, den am 3. d. Mts. angeordneten Beitrag von $4^{81}/_{100}$ Pfennigen auf volle 5 Pf. pro Thaler des Versicherungs-Kapitals zu erhöhen. N. 422. Beitrag zum Hagelschaden-Vergütungs-Fonds.

Münster, den 7. October 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Wir haben beschlossen, mit der Auszahlung des Kapital-Betrages der in der 19ten Verloosung gezogenen und durch unsere Bekanntmachung vom 10. April d. J. zum 2. Januar k. J. gekündigten Staats-Schuldscheine über 1,328,200 Rthlr. sofort beginnen zu lassen. Es werden demnach die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine hierdurch aufgefordert, dieselben, nebst dem zu ihnen gehörigen Zins-Coupon Ser. VIII. Nr. 8, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse hier in Berlin (Taubenstraße Nr. 30) in den Vormittagsstunden abzugeben und dagegen Kapital und Zinsen in Empfang zu nehmen. N. 423. Auszahlung der in der 19. Verloosung gezogenen Staats-Schuldscheine.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten Staats-Schuldscheine bleibt überlassen, dieselben bei der nächsten Regierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in welchen die Staats-Schuldscheine nach Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführt sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, einzureichen.

Berlin, den 3. Oktober 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehendes Publikandum bringen wir hierdurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß den an unsere Haupt-Kasse einzusendenden Staats-Schuldscheinen der Coupon Ser. VIII. Nr. 8. nicht beizufügen, daß derselbe

vielmehr zur Abkürzung des Zahlungs-Geschäftes und zur Vermeidung von Geld-Rimessen den nächstgelegenen Special-Kassen zur Realisirung zu präsentiren ist. Die gedachten Kassen erhalten hierdurch die Weisung, den Betrag derartiger Coupons, sobald diese ihnen von jetzt an zu dem Zwecke der Realisirung präsentirt werden, unverzüglich auszuzahlen und übrigens mit dem Coupon in bekannter Weise zu verfahren. Am bequemsten für die Staats-Schuldschein-Inhaber wird das Realisations-Geschäft bei Gelegenheit der Abhebung der Druckformulare zu den Listen über die einzusendenden Staats-Schuldscheine bei den Steuerkassen zu vollziehen seyn; in welcher Beziehung auf die besondere Bekanntmachung vom heutigen Tage wegen des Umtausches der konvertirten Staats-Schuldscheine verwiesen wird.

Arnsberg, den 18. Otober 1842.

N. 424. Umtausch der konvertirten rc. Staats-Schuldscheine gegen neue verzinsliche Verbriefungen. IIg. 9911.

In unserer Bekanntmachung vom 10. April d. J., betreffend die Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverlooften Staats-Schuldscheine zum Belaufe von 98,982,900 Rthlr. Kapital, hatten wir unter Nr. 3 die Bestimmung des Zeitpunkts vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Reduetions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Verbriefungen beginnen solle. Die Ausfertigung dieser neuen Dokumente ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Ausreichung derselben gegen Zurückgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

I. Die Inhaber derjenigen Staats-Schuldscheine, welche die durch unsere gedachte Bekanntmachung geschehene Kündigung angenommen haben, deren Betrag sich nur auf 6825 Rthlr. beläuft, hiermit aufgefordert, das Kapital und die Zinsen bis zum 1. Januar 1843 sofort bei derjenigen Regierungs-Haupt-Kasse zu erheben, bei welcher sie ihre Erklärung wegen Annahme der Kündigung abgegeben haben.

II. Der Umtausch sämmtlicher übrigen noch unverlooften Staats-Schuldscheine, welche nunmehr — sie mögen mit dem Reductions-Stempel versehen seyn oder nicht — als konvertirt anzusehen sind, gegen neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche Obligationen soll vom 1. November d. J. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine werden daher hiermit aufgefordert, letztere in einer mit Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnortes rc. von ihnen zu vollziehenden Liste dergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Kapital-Betrag lautende Apoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach der Zahlen-Ordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben auf einander folgen.

Mit dieser Liste, welche doppelt anzufertigen, und zu welcher gedruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei der Kontrole der Staats-Papiere, wie auch bei jeder Regierungs-Haupt-Kasse, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staats-Schuldscheine selbst, in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste

aufeinander folgen, nach Absonderung der zu denselben gehörenden Zins-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Kontrole der Staats-Papiere, von außerhalb Berlin Wohnenden an die nächste Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern, worauf so schnell als der Andrang es gestattet, die Ausreichung der neuen Staats-Schuldscheine mit den Zins-Coupons Ser. IX. erfolgen wird.

Um der für die Versendung solcher Staats-Schuldscheine an die Regierungs-Haupt-Kassen und zurück zugestandenen Portofreiheit theilhaftig zu werden, muß auf der Adresse bei der Einsendung die Bezeichnung

„..... Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt,"

bei der Rücksendung die Bezeichnung:

„..... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine"

hinzugefügt werden

Sollten Staats-Schuldscheine, welche in einer der stattgehabten 19 Verloosungen gezogen worden, aus Versehen mit dem Reductions-Stempel bedruckt worden seyn, so sind die Inhaber derselben gehalten, die zu Unrecht bezogene Konvertirungs-Prämie zurückzuerstatten.

Wegen der außer Cours gesetzten Staats-Schuldscheine wird auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J (Gesetz-Sammlung Nr. 2255) unter Nr. 5 und auf die §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1835 (Gesetz-Sammlung Nr. 1620) verwiesen.

III. Zur Erleichterung der Staats-Schuldschein-Besitzer soll mit dem Umtausche der Obligationen zugleich die Realisirung der zu denselben gehörigen Zins-Coupons, obgleich der letzte erst am 2. Januar 1843 fällig ist, verbunden werden.

Es können zu dem Ende die Coupons den Staats-Schuldschein-Sendungen, mit Angabe ihres summarischen Betrages, jedoch in besondere Umschläge verpackt, beigelegt werden.

IV. Auch auf diejenigen Staats-Schuldscheine, welche mit dem Reductions-Stempel nicht bedruckt seyn und zum Umtausch nicht eingereicht werden sollten, werden vom 1 Januar k. J. ab, in Gemäßheit der Bestimmung unter Nr. 2. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J., nur die auf drei und ein halb Procent reduzirten Zinsen gezahlt werden

V. Schließlich bemerken wir, daß weder wir, noch die Kontrole der Staats-Papiere uns auf schriftliche Korrespondenz in dieser Angelegenheit einlassen können, und daß, wenn, wider Vermuthen, Auswärtige den Umtausch ihrer Staats-Schuldscheine bei der Kontrole der Staats-Papiere unmittelbar sollten bewirken wollen, sie sich bei dem zu erwartenden großen Andrange einen mehrtägigen Aufenthalt würden gefallen lassen müssen.

Berlin, den 4. October 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir die resp. Staats-Schuldschein-Inhaber auf, die zur vorgeschriebenen Verzeichnung der Staats-Schuldscheine aufzustellenden Listen, für welche Druckformulare bei sämmtlichen Steuer-Kassen des Departements vom 1. kommenden Monats an unentgeltlich zu haben seyn werden, in zweifacher Ausfertigung an die Regierungs-Haupt-Kasse einzusenden. Wo es nöthig seyn möchte, werden die Steuerkassen zur richtigen Aufstellung der Listen Anleitung geben. Die Regierungs-Haupt-Kasse wird eine Empfangsbescheinigung für die Staats-Schuldscheine ertheilen, welche bei Aushändigung der neuen Staats-Schuldscheine zurückgeliefert werden muß.

Diejenigen Staats-Schuldscheine, welche von öffentlichen Behörden, Instituten oder Anstalten außer Cours gesetzt sind, müssen vor der Einsendung an die Regierungs-Haupt-Kasse unter Beidrückung des Amts-Siegels wieder in Cours gesetzt werden und zwar muß die Wiederincourssetzung von derjenigen Behörde, von demjenigen Institut ꝛc. oder deren vorgesetzter Behörde ausgehen, welche die Außercourssetzung bewirkt hat. Die sorgfältigste Beachtung dieser Vorschriften wird zur Vermeidung von Weiterungen bei dem Geschäfte empfohlen.

Arnsberg, den 19. Oktober 1842.

N. 425. Verbot der aufsichtslosen Theilnahme an Tanzlustbarkeiten Seitens noch nicht konfirmirter Kinder. I a. 18063.

Es ist in neuerer Zeit vielfach bemerkt worden, daß Kinder an den Tanzlustbarkeiten der Erwachsenen Theil nehmen, ohne dabei unter der Aufsicht ihrer Eltern oder anderer Personen zu stehen. Zur Verhinderung des daraus erfolgenden nachtheiligen sittlichen Einflusses auf die Jugend, machen wir es hierdurch den Gastwirthen und Tanzbodenhaltern zur strengen Pflicht, Kinder, die noch nicht confirmirt sind, ohne Beiseyn ihrer Eltern oder anderer, sie besonders beaufsichtigenden Personen, zur Theilnahme an öffentlichen Tanzlustbarkeiten nicht zuzulassen.

Wirthen, welche diesem Gebote keine Folge leisten, wird die Erlaubniß zur Veranstaltung von Tanzmusiken ferner versagt, oder die Concession zum Betriebe der Schenk- und Gastwirthschaft überhaupt entzogen werden.

Arnsberg, den 7. October 1842.

N. 426. Belobung. I a. 21367.

Der Fruchtmesser Christoph Rückel zu Grafschaft, Färber Florenz Schauerte, Schlosser Joseph Knape und Lohgerber-Gesell Friedrich Vetter zu Oberkirchen, welche durch ihre, bei der am 29. September c. zu Almert ausgebrochenen Feuersbrunst, mit besonderer Anstrengung geleisteten Dienste zur Erhaltung der übrigen Häuser dieses Dorfs beigetragen haben, werden deshalb öffentlich belobt.

Arnsberg, den 14. October 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 43. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 22. October 1842.

Seine Majestät der König haben zur Erbauung einer katholischen Kirche in Ruhrort, Kreises Duisburg, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, eine katholische Kirchen-Collecte, und auch eine Haus-Collecte in den katholischen Familien der Rhein-Provinz und Westphalen, welche durch Deputirte abgehalten werden soll, mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 16. August c. zu bewilligen geruht. N. 1885 Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Erbauung einer Kirche in Ruhrort. I d. 20243.

Indem wir bemerken, daß die Herren Landräthe die Benachrichtigung darüber, welche Deputirte die Einsammlung der genannten Haus-Collecte in ihrem Verwaltungskreise vornehmen werden, zu erwarten haben, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit hiermit auf, die genannte Kirchenkollekte in gewöhnlicher Art bis zum 1. December c. zu veranlassen, dergestalt, daß die aufgekommenen milden Gaben vor dem 10. desselben Monats an die Steuerkassen abgeliefert werden, welche letztere dann ihrer Seits die Einzahlung an unsere Haupt-Casse bei der nächsten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben. Arnsberg, den 12. Oktober 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Im Monate Juli d. J. fand sich in dem Dorfe Gauhlingen, Kreis Eilburg, eine Gesellschaft, aus drei Männern, drei Weibspersonen und mehreren Kindern bestehend, ein, die vorgaben, daß sie von Jerusalem herkämen, mit dem Bleichen von Leinewand und dem Handel mit Porzellan sich abgäben und welche man daselbst für eine Bande Zigeuner ansah. Es gelang ihnen, in dem Hause der Eheleute Blasen Aufnahme zu finden und haben sie denselben Leinwand, unter andern Servietten und Tischtücher mit den Buchstaben M B gezeichnet, sodann eine Summe Geldes von 187 Fünffrankenstücken, 2 Zweifrankenstücken, 4 Preußischen Thalern, ein Silbergroschenstück und ein Goldstück von 20 Franken entwendet. N. 1886. Verfolgung von Diebsgesindel. I a. 20827.

Ein vollständiges Signalement dieser Individuen kann nicht angegeben werden, es sollen aber die Männer in einem Alter von 50, 45 und 20 Jahren seyn, schwarzes Haar und Bart und alte abgetragene blaue Kittel getragen; die Weibspersonen in einem Alter von 45 bis 50 und eine von 17 Jahren seyn, hatten ebenfalls schwarzes Haar und sprachen alle unter sich in einem unverständlichen Dialect. Bei sich führte diese Gesellschaft einen mit einem Pferde bespannten Wagen, das Pferd von rother Farbe mit weißem Abzeichen, der Wagen war grün angestrichen und mit schwarzem Wachstuch bedeckt.

Ich bringe diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, diese Individuen im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen, oder aber doch, falls Jemand über deren Namen und Aufenthaltsort Auskunft zu ertheilen im Stande seyn sollte, diese mir oder der nächsten Polizeibehörde geben zu wollen.

Trier, den 29. August 1842. Der Ober-Prokurator Deuster.

Vorstehender Steckbrief wird hierdurch mit dem Bemerken auch im hiesigen Verwaltungs-Bereich bekannt gemacht, daß die bezeichnete Bande ihren Weg durch den Regierungsbezirk Cöln hierher genommen hat, bis Halver verfolgt worden ist, dann aber sich nach Lüdenscheid gewendet haben soll, wo sie indeß nach den angestellten Nachforschungen nicht gesehen worden ist.

Eine etwaige Auskunft über den Verbleib des Gesindels, das an dem beschriebenen Fuhrwerk, welches es mit sich führt, sehr kenntlich, ist schleunigst uns oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Arnsberg, den 18. October 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 1887. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Bürgermeisterei und in der Steuergemeinde Castrop belegene Kotten des Kötters Heinrich Westerbusch zu Sodingen, bestehend aus dem Haus- und Hofraum, Flur XXIII No 110, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, eingetragen im Hypothekenbuche von Sodingen, Band XV, Seite 65, abgeschätzt auf 560 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau III einzusehenden Taxe, soll am 28. November d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1888. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Heinrich Stenger zu Banfe zugehörige, in der Katastralgemeinde Banfe gelegene und im Hypothekenbuche von Banfe Vol. I fol. 24 eingetragene Grundstücke als Flur I. No. 37, 323, 332, 372, 388, 535, 670, 761, 1063, 1077, 1160, 1176, 1179. II, 9, 125, 211. III, 101, 515, 555, 674, taxirt zu 700 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf., sollen in termino den 25. November, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 3. N. 1889. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Steinhauer Friedrich Vogel und dessen Kindern zugehörige Kotten in der Regniete zu Vollmarstein, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken: Flur I Nr. 366, 373, 374, 375, 400, eingetragen fol. 51. des Hypothekenbuchs, nebst einem Ackergrundstück von etwa 1 Morgen 72 Ruthen, gränzend an Krüner und und Sohmann, zusammen abgeschätzt auf 554 Thlr., soll im Termine den 3. Dezember c., Morgens 11 Uhr, zu Vollmarstein am Hause des Wirths Schmermund subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Büreau I. einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinertshagen. B. III. 2. N. 1890. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Schenkwirths Diedrich Pahde zu Roensahl, aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 4. No. 13, 213, Fl. 6. No. 21, 39, 40, 41, Flur 7. No. 13 und 157 der Steuergemeinde Roensahl bestehend, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1194 Thaler 25 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, sollen am 21. December 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 1891. Subhastations-Patent.

Folgende, den Geschwistern Johann Heinrich Meinhard, Eva Meinhard und Katharina Meinhard verehelichten Prinz zu Meinhard zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Weidenau belegene Immobilien: Flur A. No. 677, in der Meinhard, Wohnhaus, und Flur A. No. 679, in der Meinhard, Hofraum, zusammen zu 860 Thlr. Flur A. No. 776 in der Meinhard, Garten, zu 29 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf; Flur A. No. 895 am Stockweg, Acker, zu 93 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Flur B. No. 1047[26], Wiese, nach Abzug der Lasten zu 95 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.; Flur B. No. 1047[49], Wiese, nach Abzug der Lasten zu 147 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Flur A. No. 130. Weidenau, Garten, zu 15 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., und Flur A. No. 134. Weidenau, Garten, zu 38 Thlr 25 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 17. December, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Rechte zu vorbezeichneten Grundstücken spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 2. N. 1892. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Gerichtsschöffen Elias Schür in Obernetphen zugehörigen Immobilien, 1) in der Gemeinde Obernetphen: Flur I. Nro. 126, Garten, im Gemeindsgarten 10 Ruthen, zu 6 Thlr.; 150, Haus- und Hofraum, 23 Ruthen, nebst Wohnhaus; 152, Garten, 16 Ruthen 60 Fuß und 227. Obstgarten unter der Gasse, 101 Ruthe, zu 600 Thlr.; 294, Acker auf der Gasse, 88 Ruthen 50 Fuß, zu 38 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; 322, do. im Naßen, 34 Ruthen 10 Fuß, zu 15 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf.; 389, Garten im Feliggarten, 13 Ruthen, zu 7 Thlr. 24 Sgr.; Flur II. No. 332, Wiese, alte Wiese, 136 Ruthen 95 Fuß, zu 91 Thlr. 9 Sgr.; 2) in der Gemeinde Niedernetphen, Flur I. No. 548, Garten auf dem Schömel, 12 Ruthen 40 Fuß. zu 10 Thlr. 10 Sgr.; Flur I. No. 573, Acker hinterm Schömel, 113 Ruthen 30 Fuß, zu 60 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; 3) in der Gemeinde Deuz, Flur V. No. 28. Wiese im Weiher, 1 Morgen 59 Ruthen 15 Fuß, zu 130 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, in loco und zwar beim Gastwirth Weber in Obernetphen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
N. 1893.
Subhasta-
tions-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Soest.

Nachbenannte, den Erben des Salzmessers Georg Möller gehörige Grundgüter und Renten sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 12. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden: 1) das Wohnhaus No. 79 zu Sassendorf, nebst 44 Ruthen Grundes, Flur 10. No. 270, nach Abzug der Renten taxirt zu 876 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; 2) 3 Morgen 31 Ruthen Ackerland bei Sassendorf am Bäumchen und Soester Fußpfade, taxirt zu 381 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 3) 4 Morgen 25 Ruthen Gartenlandes bei Sassendorf, nächst v. Dolffs und Bilken Grunde Flur 10 No. 100 und 101, taxirt zu 947 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; 4) eine gutsherrliche Rente aus Schulzen Colonie zu Beusingsen, so jährlich 12 Mütte 20 Becher Roggen, 12 Mütte 20 Becher Gerste, 5 Mütte Hafer, 5 Hühner, 17 Stüber Geld und jede 12 Jahr 14 Thlr. einträgt, taxirt zu 1099 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; 5) eine gutsherrliche Rente aus Schulzen Colonie zu Gabrechten, so jährlich 6 Mütte Roggen, 7 Mütte Gerste, 7 Mütte Hafer, 1 Mütte Waizen, und jede 2 Jahr ein Schwein einträgt, taxirt zu 809 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2.
N. 1894.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius zugehörige und aus Wohngebäuden, Holzung und Wiesen bestehende, zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte und am Wunderbau belegen, fol. 34 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen eingetragene Besitzung, welche durch den Adjudikations-Bescheid vom 22. Februar c., dem Wilhelm Körten für 2810 Thaler zugeschlagen war, soll im Termine den 19. Dezember c, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufschillings resubhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2
N. 1895.
Subhasta-
tions-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der, in der Commüne Linden belegene Spectts-Kotten, Vol. VII. pag. 217 des Hypothekenbuches eingetragen, und nach Abzug der Lasten auf 2426 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 23. Dezember, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2.
N. 1896.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Erben Conrad Vielhaber zu Stockum zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Stockum, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur V. No. 36, Flur VIII No. 180, 181, 298, 299, 330, und 182b, vermerkte Grundstücke, mit der dazu gehörigen Mühle und andern Gebäuden, welche zusammen auf 1912 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt sind, sollen am 22. December cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 2. N. 1897. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Fuhrmann geborne Michaelis gehörige, zu Hamm an der Oststraße No 34 belegene, in dem Hypothekenbuch Band I fol. 82 eingetragene Wohnhaus, abgeschätzt zu 1540 Thlr., soll den 4. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zur Befriedigung Hypothekar-Gläubiger verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 14. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 2. N. 1898. Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Heinrich Schröder zugehörige Biegen Ackergut zu Himmelmert, eingetragen im Hypothekenbuche von Himmelmert Vol. VI. fol. 77, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2339 Thlr., soll in Termino den 16. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 1. N. 1899. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Voß unterm Berge, in der Steuergemeinde Meinerzhagen, nämlich: ein Wohnhaus, zu 350 Thlr., und die Parcellen: Fl. 20 No. 136, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; No. 137, zu 18 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; No. 141, zu 157 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; No. 157, zu 37 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf.; No. 164, zu 38 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf.; No. 166, zu 2 Thlr. 11 Sgr.; No. 168 und 169, zu 18 Thlr. 24 Sgr.; No. 170, zu 5 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; No. 176 und 177, zu 98 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf., und No. 200, 202 und 204, zu 60 Thlr. 8 Sgr., zusammen zu 808 Thlr. 4 Pf., und nach Abzug der darauf haftenden Abgaben zu 735 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. taxirt, ferner ein Raffinir-Stahlhammer an der Lister incl. der Parzellen Fl. 20. No. 175 und 181, zu 1500 Thlr., die Parzellen Fl. 20. No. 174, zu 26 Thlr. 25 Sgr. und No. 182, zu 63 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; endlich das Grundstück Fl. 20. No 161, 162 und 163, zu 51 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, sollen am 25 Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 1. N. 1900. Subhastations-Patent.

Der ideelle halbe Antheil des Bergmanns Johann Heinrich Huster an dem Nauraths Kotten in der Gemeinde Baak, Vol. VI pag. 295 des Hypothekenbuchs, mit Einschluß der Holzung in der Gemeinde Winz Art 33. Fl. I. No. 82, gerichtlich abgeschätzt auf 743 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 1. N. 1901. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Heinrich Saßmannshausen, Kämmerer zu Birkenfehl, zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 137 Haus nebst Haus- und Hofraum, Fl. IV. No. 138, 140, Fl. IV. No. 51, 55, III. No. 117, 121, 125, 71, 33, 8, Fl. II. No. 20, 40, 58, 69, Fl. I, No. 1, 5, 7, 18,

44b, 48. abgeschätzt auf 879 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1902 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Jakob Heinrich Menn in Helberhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Helberhausen belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Fruchtmühle, einem 6tel Antheile an der Pulvermühle A. 955, 956, Garten, Acker und Wiesen-Gründen, Fl. A. No. 647, 648, 649, 650, 651, 657, 624a, 622, 621, 620, 375, 340/1, 339/2, 940, 267, sowie 6⅓ Pfenning Haubergs-Antheil am Kompler A. No. 1 ꝛc. ꝛc., taxirt zu 1740 Thlr., sollen am 31. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden und sind unbekannte Realansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1 N. 1903. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, der Handlung Horstmann et Comp. zu Horst zur einen und dem minorennen Julius Paul Offermann und der Wittwe Karl Offermann zu Heidthausen bei Werden zur andern Hälfte zugehörige, Kobaltgrube Junkernburg zu Niederschelden, soll in Termino den 26. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden Die Verkaufsbedingungen und Beschreibung des Werks sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1904. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, den Minorennen Langenbach zugehörige, in der Steuergemeinde Wickede gelegene Realität, VI. 210, in den Erlen, von 17 Ruthen Haus- und Hofraum nebst davor gelegenem Raume und die dasige Ruhrbrücke, ohne Abzug der darauf lastenden Erbpächte, abgeschätzt auf 6232 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. November, Vormittags 11 Uhr, im Langenbachschen Hause zu Wickede subhastirt werden. Brücke und Brückenhaus sind noch bis zum 30. September 1846, gegen jährliche 625 Thlr. verpachtet der Pächter bezieht aber in Folge Verafterpachtung 750 Thlr. und hat noch einen Theil des Hauses vermiethet.

B. III. 1 N. 1905. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die im Gericht Stiepel gelegene Steinkohlenzeche Schiffsruder, Beschertes Glück und Nebenbänke soll im Termine den 28. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 1906 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, dem Heinrich Caspar Kebbe und dessen Kindern gehörige Kotten zu Linderhausen, geschätzt zu 935 Thlr., wovon der neueste Hypothekenschein, die Taxe und besondern Bedingungen im Bureau I. einzusehen sind, soll in dem an ordentlicher Gerichts-

stelle am 30. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe ausgeboten werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 1. N 1907. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Kaufmann Wilhelm Wiskott und ihrem Sohne Friedrich Wiskott zu Soest gemeinschaftlich gehörige Immobilien: 1) das Wohnhaus sub Nr. 1169. in der Jacobi Hofe hierselbst, nächst Huvers und Sterns Häusern, nebst Scheune und Garten, katastrirt Flur 14. Nr. 2230., 2231, zu 60 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt nach Abzug einiger Renten zu 4915 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.; 2) das Wohnhaus sub Nr. 1213. in der Jacobi Hofe hierselbst unweit der Petri-Kirche neben Suttrops Hause, katastirt Flur 14. Nr. 2232., abgeschätzt zu 1500 Thlr.; 3) ein Garten von etwa 21 Schillwerth vor dem Jacobi-Thore am Binnerwalle nächst Bornefelds und Coesters Gärten, verzeichnet Flur 14. Nr. 1457, zu 1 Morgen 12 Ruthen 85 Fuß, abgeschätzt zu 578 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; 4) vier Schillwerth Garten zwischen Jacobi- und Rötten-Thore am Wallgraben nächst Bornefelds und Rocholls Gärten, abgeschätzt zu 73 Thlr. 8 Sgr.; 5) 1¹/₂ Schillwerth Garten vorm Jacobi-Thore am Binnerwall nächst Quanten Garten, abgeschätzt zu 30 Thlr. 3 Sgr.; 6) drei Morgen 14 Ruthen 50 Fuß preuß. Maaß Ackerlandes zwischen Jacobi- und Rötten-Thore, nächst Schneiders Kuhkamp, abgeschätzt zu 616 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf.; 7) sechs Morgen 20 Ruthen preuß. Maaß Ackerlandes bei Erdmanns Kämpchen, nächst Kuckels, Sybeln und Coesters Grundstücken, und 8) 175 Ruthen 90 Fuß preuß. Maaß Ackerlandes in der Nähe des vorigen Grundstücks gelegen, beide Stücke sub Nr. 7. und 8, zusammen nach Abzug einiger Renten abgeschätzt zu 1206 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.; sollen am 24. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 1. N 1908. Subhastations-Patent.

Folgende, für den Handelsmann Isaac Nehemias zu Altena im hiesigen Hypothekenbuche eingetragene Wohnhäuser, nämlich: 1) das Wohnhaus sub Nr. 924. in Soest an der Ulricher Straße in der Pauli-Hofe, nächst Schaden und Teinerts Häusern, nebst Garten abgeschätzt auf 750 Thlr. Cour.; 2) das Wohnhaus darneben sub Nr. 925. an der Ulricher Straße, abgeschätzt auf 260 Thaler, sollen am 23. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N 1909. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Deventrop verstorbenen Tagelöhners Johann Gördes ist auf Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und werden die Gläubiger des genannten zur Anmeldung ihrer Forderungen ad term. den 20. December c., Morgens 10 Uhr, vor dem Director von Schilgen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Arnsberg, den 10. Oktober 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1
N. 1910.
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Landwirth Friedr. Wilh. Loesenbeck und die Maria Kath. Rademacher, verwittwete Gester zum Hereschotten, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1911.
Präclusiv-Bescheid.

Alle Ansprüche an den von dem Freiherrn Theodor von Cloedt sen zu Remblinghausen mittelst Contrakts vom 10. März 1842 den Beerbten Gerhard Heinrich Rensen zu Klesterloh und Clemens Mödden zu Lohe verkauften, im Kirchspiele Bokelob, und in der Bauerschaft Lahre belegenen, kanzleisässigen Wiesen-Compler, „der Sundringen" genannt, welche der Edictal-Ladung vom 6. Mai c. zuwider weder im Termine vom 21. September d. J. noch bis jetzt allhier angemeldet sind, werden der Androhung gemäß hiermit ausgeschlossen, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum in Consilio.

Haselünne, den 11. Oktober 1842.

Standesherrliche Herzogl. Arenb. Justiz-Canzlei.

(L. S.) Bödiker.

B. I.
N. 1912.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, der Anna Margaretha Kaufmann zu Neuenkleusheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Kleusheim gelegenen Grundstücke, Fl. IX No. 523, Holz in der Schlade, No. 524, Acker daselbst, Fl. X. No 110 Wiese in der Langemicke, No. 228 Wiese Aufm Ohl, und Antheil an der Jahnschaft und den Consorten Parzellen, und in der Steuergemeinde Bauerschaft Olpe Fl. III. Nr. 266 und No. 295 Wiesen unterm hohen Hagen, abgeschätzt auf 188 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastiert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1913.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Hermann Schneider zu Schwarzenau zugehörigen Immobilien: Fl. VII. No 271 der Steuergemeinde Beddelhausen, Fl. I. No. 118, 119 und 121 der Steuergemeinde Arfeld, Fl. VIII No. 24 der Steuergemeinde Elsoff, abgeschätzt auf 211 Thlr., sollen in Termino den 19. Januar 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Gerichtsregistratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1914.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Jacob Baetzel zu Elsoff zugehörigen Immobilien: VI 274, 418, VII. 183, VIII 288 der Steuergemeinde Elsoff, abgeschätzt zu 455 Thlr. B. C., sollen in

Termino den 26. Januar 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden, sonst sie damit präcludirt werden sollen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. 1. № 1915. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Niederbredenscheidt gelegene Oberste Wevelsips, auch Schnabellings-Kotten, Vol. 14. p. 105. zum Hypothekenbuch eingetragen, und nach Abzug des Kanons auf 413 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in Termino den 18. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg. B. 1. № 1916. Subhastations-Patent.

Das, in der Gemeinde Oeventrop, Fl. VI. $1/_{32}$. im Lattenberg belegene Wohnhaus nebst 4 Morgen Landes, dem Tagelöhner Franz Färber gehörig, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 87 Thlr., soll im Wege nothwendiger Subhastation am 20. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle zum Verkauf ausgesetzt werden.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist aus dem Schoppen des Colon Franz Sandhoff gnt. Köve zu Böckum eine fast noch neue Winde, welche daran kenntlich, daß die obern beiden Bände gesprungen waren, entwendet worden. № 1917. Diebstahl zu Böckum.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Winde warnen, fordern wir Jedermann auf, der über den Thäter oder den Verbleib derselben Auskunft geben kann, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 27. August 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. sind dem Oekonomen Friedrich Bachmann zu Niederbonsfeld mittelst Einsteigens aus seinem Hause folgende Sachen gestohlen worden: № 1918. Diebstahl zu Niederbonsfeld.

eine zinnerne Kaffee-Kanne, circa 4 Maaß enthaltend, auf dem Deckel fehlt ein Knopf und der Krahn ist zurückgeblieben, eine blaugedruckte leinene Frauenschürze, eine blaugedruckte leinene Manns-Jacke; ein rothwollenen Pferde-Staub-Lappen; eine Pferdebürste, eine hörnerne schwarzgestreifte Tabacks-Pfeife mit einem Kopf von Porzellan, worauf ein Hirsch steht, und eine desgleichen mit einer Hirsch-Krone und einem Kopf worauf ein Infanterist gezeichnet ist.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 23. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. ist dem Ackerer Johann Heinrich Jostens gnt. Lütge-Westermann zu Westherbede aus der Weide eine fette Kuh, von Farbe weiß mit grauen Flecken, und auf den Hörnern die Buchstaben L. W. eingebrannt, gestohlen worden. № 1919. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Orts-Obrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 23. Septbr. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1920. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. August dieses Jahres sind dem Schmied Karl Riedel zu Niedersprockhövel, mittelst Einbruchs, 4 sogenannte Bastard-Feilen, 1 Schmelzlöffel; ein grünes wollenes Kamisol, 1 steinerner Topf, so wie der Wittwe Rieland daselbst eine Ziege, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 24. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1921. Diebstahl zu Niederstüter.

In der Nacht vom 5 auf den 6. d. Mts. sind der Wittwe Kaspar Erlbruch zu Niederstüter auf dem Felde circa 10 Scheffel Kartoffeln aufgezogen und gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 25. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 1922. Diebstahl am Homberge.

In der Nacht vom 25. auf den 26. August c. sind mittelst Einbruchs aus der Kaue der am Homberge belegenen Kohlenzeche Feigenbaum: 6 Wagen-Axen, jede circa 11 Pfund schwer; 1 leinener Grubenkittel, und 1 schwarze Grubenhose, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

---

N. 1923. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 9. auf den 10 oder vom 10. auf den 11. August c. sind dem Ackerer Wilhelm Schulte Stade zu Winz von einer im Felde gestandenen Egge zwei Pflugketten gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1924. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 29. auf den 30. September d. J. sind dem Heinrich Peter Kerstein zu Niedersprockhövel aus seiner Bienenhütte 3 Bienenstöcke gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 6. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. September c. ist dem Ackerer Friedrich Feldmann zu Winz aus seiner Weide ein circa 14 Tage altes Kalb gestohlen worden. N. 1925 Diebstahl zu Winz.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 6. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In dem Monat August d. J. sind aus dem verschlossenen Fürstlichen Kohlschoppen zu Schüllarhammer, zwei eiserne Maueranker, 81 Pfund schwer und 8 Thlr. werth, mittelst Einschleichens oder Einsteigens gestohlen worden. N. 1926 Diebstahl zu Schüllarhammer.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Berleburg, den 27. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. Mts. sind dem Schullehrer Becker in Stockum, mittelst gewaltsamer Eröffnung eines Fensters, aus der im untersten Stock des Hauses befindlichen Küche, folgende Gegenstände entwendet worden: N. 1927. Diebstahl zu Stockum.

1) zwei Mannshemden, gezeichnet mit den Buchstaben F. B.; 2) vier Frauenhemden; 3) acht Kinderhemden; 4) zwei drillene Tischtücher, und 5) vier Handtücher.

Ob die von No. 2 bis incl. 5 entwendete Wäsche mit einem Zeichen versehen war, ist nicht bekannt.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Gegenstände, fordern wir einen Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 28. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts. sind dem Kolon Haggenberg zu Strickherdicke aus dessen Keller, durch Einbruch der Mauer, folgende Gegenstände entwendet worden: N. 1928. Diebstahl zu Strickherdicke.

zwei Brode, ungefähr jedes über 20 Pfund schwer; ein steinerner Topf mit Butter, ungefähr 3 bis 4 Pfund enthaltend, und eine Bouteille mit Branntwein.

Warnend vor dem Ankaufe der vorbemerkten Sachen, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 29. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die nachstehend signalisirte Ehefrau des nach Amerika ausgewanderten Joseph Struff, Karolina geborne Schrewe, gebürtig von Rüthen, hat sich, nachdem sie wegen eines hier verübten Diebstahls zur Criminal-Untersuchung gezogen worden, von ihrem dermaligen Wohnorte Arnsberg, angeblich nach der Soester-Börde, entfernt, ist jedoch nicht aufzufinden gewesen. N. 1929. Steckbrief hinter C. Struff geb. Schrewe.

Wir ersuchen deshalb alle obrigkeitliche Behörden, die rc. Struff im Betretungsfalle zu arretiren und uns vorführen zu lassen.

Rüthen, den 12. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist circa 35 Jahre alt, gegen 4 Fuß groß, gedrungener und starker Statur, hat schwarze Haare, niedrige Stirn, schwärzliche Augenbraunen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn und Gesicht, gesunde und frische Gesichtsfarbe, und spricht plattdeutsch (hiesiger Dialect.)

B. III. 1. N. 1930 Anlegung einer Setzwäsche auf der Grube Carlshoffnung

Die Gewerkschaft der Grube Carlshoffnung hat die Concession für eine auf der genannten, bei Struthütte im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegene Grube, auf eigenem Grund und Boden zu errichtende Setzwäsche zur Ausbereitung der auf dieser Grube vorkommenden Erze nachgesucht.

Dieselbe soll bestehen in 1 Schlämmtroge und 3 Setzbütten nebst den erforderlichen Mehlführungs-Gerinnen und Schlämmsümpfen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieser Setzwäsche gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an, sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen als bei dem Deputirten der Grube Carl von Asmuth zu Struthütten anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gerücksichtigt werden kann.

Der Plan zur Setzwäsche ist in der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts einzusehen.

Siegen, den 12. Oktober 1842. Königl. Bergamt.

B. I. N. 1931. Verkauf einer Papierfabrik zu Warstein.

Am 15. November c, Mittags 1 Uhr, soll bei dem Gastwirth Oberstadt zu Warstein die dem Papierfabrikanten Anton Dehne daselbst eigenthümlich zugehörige, am sogenannten Westerbach, im Stadtrevier Warstein belegene, mit geräumiger Wohnung versehene, neu erbaute Papierfabrik, verassecurirt zu 1200 Thlr., im Wege der öffentlichen Licitation aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zum erblichen Verkauf ausgesetzt werden.

Die Fabrik liegt hart an der durch Warstein führenden Siegen-Mindenschen Straße, hat 8 Fuß Gefälle, stets zureichendes Wasser, welches bei dem ihm eigenthümlichen hohen Wärmegrad bei der strengsten Kälte nie dem Gefrieren unterworfen ist, und daher den Vortheil gewährt, daß die Fabrik zu jeder Jahreszeit ohne Unterbrechung betrieben werden kann, und sich sowohl in dieser Rücksicht, als auch wegen ihrer sonstigen vortheilhaften Lage zu jedem andern beliebigen Fabriksbetriebe eignet.

Kauflustige werden eingeladen, in dem bestimmten Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem unterzeichneten Commissar zur Einsicht offen. Rüthen, den 15. October 1842.

Der Auktions-Commissar Fahle.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1932. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 43. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 22. October 1842.

N. 1932. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau des Kasp. Lohage, Elisabeth geb. Wiegenstein zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	II, 43. VI, 90.
2	Kreiscopist Jodocus Feldmann genannt Clösener das.	"	II, 89, 123, 126, 127. III, 224, 225, 226. IV, 26, 27. V, 261. 268/1.
3	Ackersmann Johann Bunse zu Körbecke	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX, 42, 51.
4	Bergmann Johann Wengeler zu Röhrenspring	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XV, 81.
5	Johann Hennecke gnt. Kaspers zu Hagen	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VIII, 205, 250.
6	Der Ackersmann Konrad Geile genannt Schneidersmann zu Amecke	L.u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	IV, 66, 107. V, 31, 32, 37, 49, 103, 104, 111. 129, 134, 150, 154, 155, 171, 224. 250, 263, 264. VI, 127. V. 167, 141/1, 266 a/1. II, 22/22. V, 145/8.
7	Ackersmann Kaspar Aßheuer zu Müschede	L.u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Müschede	I, 59, 60, 131/3. IV, 29, 37, 44, 53/2, 270/1. VI, 35, 46, 54, 56/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Die Ehefrau des Hermann Wiesemann, Marianna geb. Schmöle zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VIII, 68, 196.
9	Ehefrau des Nadlers Kaspar Klüter Maria Elisabeth geborne Stracke das.	"	I, 123. II, 8a, 41. 42, 43. III, 68, 115, 161, 167. IV, 198. V, 22. 30, 31, 45. VI, 10, 45, 302. VII, 19. VIII, 162, 238.
10	Ackersmann Klemens Müller gnt. Köster das.	"	I, 54, 194, 195. II, 28, 30, 78, 113. III, 9, 48. III, 60. IV, 28, 54, 60, 61. V, 112, 113, 156. VI. 110, 129, 144, 370, 372. VIII, 12, 26, 124.
11	1) der Schäfer Andreas Gockel und 2) Andreas Pelmer zu Bergede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Corbecke	V, 116.
12	Schäfer Andreas Gockel zu Bergede	"	V, 83.
13	Andreas Pelmer das.	"	V, 158.
14	Johann Bernhard Remers gnt. Hanses zu Hagen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 119. II, 60, 70. III, 57, 160, 175. IV, 246. V. 29, 40. VI, 308. VII, 72. VIII, 59, 179, 202, 226, 314. 315, 318. VI, 240, 241, VII, 20. III. 142/1. VI, 256/2. VIII, 188/1, 326/2.
15	Schmied Johann Glingener das.	"	I, 64. II, 90. VI, 160. VII, 52. VI, 36.
16	Gemeinden: Endorf, Brenschede, Bönkhausen und Recklinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XV, 67.
17	Geschwister Bergenthal: 1) Maria Elisabeth, 2) Franz Anton, 3) Kaspar Anton August,	"	I, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	4) Maria Franzisca, 5) Joseph, 6) Sophia zu Sundern		
18	Ackersmann Jos. Brüggemann zu Dipe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	II, 37.
19	Ackersmann Franz Anton Pieper genannt Lichte zu Amecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	V, 269/1. IV, 99.
20	Die Geschwister Klauke: 1) Johann Franz, 2) Joseph, 3) Anton zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 62. IV, 237. V, 169. VI, 23, 257. VIII, 335a.
21	Gemeinde Brenschede	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XI, 76.
22	Ehefrau des Bergmanns Johann Hermes Agnes geborne Plaßmann zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 1.
23	Ackersmann Johann Plaßmann daselbst	"	I, 86. II, 63. III, 83, 163. IV, 212. V, 90. VI, 8, 54, 223, 300. VIII, 133a.
24	Geschwister Plaßmann: 1) Anton, 2) Margaretha, 3) Maria Anna, 4) Norbert, 5) Joseph, daselbst	"	VI, 84, 109. VIII, 242, 335b.
25	Schneidermeister Johann Melchior Senft zu Holzen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Holzen	II, 69/1, 72, 73, 74.
26	Johann Theodor Senft das.	"	II, 68, 69/2, 70, 71.
27	Ackersmann Joseph Stork zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VII, [illegible], 128.
28	Ackersmann Johann Fischer gnt. Poggeler zu Endorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	IV, 100. V, 126, 249. VIII, 6, 7, 114. IX, 16, 32, 85, 115. X, 24, 25, 106, 132, 143, 169, 196. XI, 156.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
29	Kaspar Hoffmann gnt. Carz (auch Bickebauer) zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I, 49, 161. III, 108, 170, 246. VII, 127, 247.
30	Ackersmann Leopold Holzgreve gnt. Glasmacher zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX, 106. XX, 46. XVIII, 117. XXII, 9.
31	Der Tagelöhner Kaspar Arens zu Wenniglohe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X, 314/2.
32	Tagelöhner Friedrich Kloidt das	"	X, 314/1.
33	Oeconom Johann Peter Reveling genannt Israel zu Estinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	IV, 82.
34	Eheleute Schlosser Joseph Wiethoff und Angela geborne Stockebrandt zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	III, 51 b. IV, 85. VI, 16 a.
35	Tagelöhner Franz Giese zu Stockei	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	V, 47.
36	Kaspar Sommer das	"	V, 60, 61, 62, 63, 64.
37	Schuhmacher Ferdinand Becker gnt. Oberste-Wiese zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I, 216. II, 132. III, 133, 209. IV, 134. VII, 40, 186. IV, 111. VII, 251.
38	Maria Katharina Schmidt gnt Hurdelbein zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 120, 161. II, 85, 119, 143, 144. III, 35, 36. IV, 10, 27, 101, 113, 114. V, 75, 76, 100. VI, 1, 21, 75, 157, 173. VIII, 39, 149, 193, 194, 203, 297.
39	Die Ehefrau des Johann Haustmann gnt. Kellermann, Anna Katharina geb. Schmidt gnt. Hurdelbein zu Hagen	"	V, 101.
40	Franz Ant. Spiller zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 38, 256/2, 379/1, 380/1, 460/2, 461/2, 496/1, 642, 700, 701.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			703, 728. III, 134. IV, 49/2, 124/2, 128.
41	Die Ehefrau des Schreinermeisters Heinrich Sasse Dorothea geb Spiller zu Freienohl	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 256/1, 379/2, 380/2, 460/1, 461/1, 618/2, 624. IV, 49/1, 124/1, 129.
42	Engelhard Spiller das.	„	I, 256/3, 257. 403, 460/3, 461/3, 496/2, 618/1, 798 II, 133. IV, 49/3.
43	Geschwister Schäper: 1) Anna Maria, 2) Theresia zu Körbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XX, 256/1. XXI, 100. XXII, 31.
44	Johann Hoppe zu Hagen	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 5, 6, 8, 41, 46, 77, 78, 99. II, 75 III, 30, 169. IV, 26, 29, 30, 117, 155, 185. V, 151, 159, 189, 190. 202. 214. VI, 63. 185, 375. VII, 87. 134. VIII, 44, 296, 35.
45	Ackersmann Joh Bernhard Holzgreve zu Korbecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Corbecke	XVIII, 54, 178, 230 XIX, 19, 105 XX, 161, 162. 239. XXI, 17. 20. 21, 24, 38, 85, 186. XXII, 12.
46	1) der Tagelöhner Kaspar Keßler und 2) die Ehefrau des Friedrich Siepe, Elisabeth zu Freienohl	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	III, 153.
47	Der Bäcker Franz Kramer genannt Gerber der Jüngere zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem Grevenstein	I, 97. 228. III, 42. 109, 145. 176, 240, 278, 289. IV, 167. V, 67, 76, 77, 97, 98. 237. VII, 44. V, 255/2, 189. VII, 257.
48	Philipp Wilhelm Theodor Bracht zu Freienohl	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 725. III, 176. IV, 156. I, 446. III, 169. I, 652, 433.
49	Franz Neuhaus gnt. Drees zu Stockum	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	VIII, 1, 24.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
50	Johann Kauke zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 124. II, 40, 46, 95. III, 70, 171. IV, 205. V, 46, 49, 135, 136, 210, 211. VI, 217, 284, 287. VII, 11, 112. VIII, 154, 217, 274, 339, 340.
51	Die Ehefrau des Franz Grüne gnt. Schröer, Elisabeth geborne Sorries zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	II, 45. XIX, 83.
52	Ackerwirth Anton Grewe zu Dörnholthausen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	IV, 62, 63. V, 6, 7, 9, 20, 21, 54, 135. 193, 197, 208, 253, 294, 311, 321, 340. VI. 7, 98, 114, 115, 116, 135, 175. VII, 51, 62. VIII, 258, 260, 263, 269, 276, 285, 303.
53	Anna Katharina Berghoff zu Stockum	"	VIII, 211.
54	Geschwister Schüler: 1) Maria Ludowica, 2) Elisabeth, 3) Anton, 4) Anna Maria, 5) Peter in den Gehren	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XIV, 11.
55	Geschwister Lentze gnt. Penschroer: 1) Johann Kaspar, 2) Agatha, Ehefrau des Heinrich Flinkerbusch, 3) Elisabeth, Ehefrau des Georg Sybe gnt. Recker, 4) Heinrich Lentze gnt. Lichte zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 117, 202, 225, 243, 277, 360, 361, 458, 470, 502, 546, 559, 578, 585, 597, 610, 674, 762, 824. II, 132, 137. III, 66. IV, 114, 116.
56	Johann Kaspar Lentze genannt Spenschroer das.	"	I, 711, 708. III, 14, 126.
57	Die Geschwister Schulte: 1) Gertrud, 2) Karl Anton, 3) Maria Katharina zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 318.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
58	Johann Freiburg gnt. Spieker zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	II, 268. III, 198/1, 198/2, 153/2. I, 126. 248. 312. II. 5, 436, 446. III, 238, 300 a. IV, 80, 95, 288. V, 7, 21. VI, 15, 383.
59	Gutsbesitzer Theodor Schäferhoff zu Schnapshoff bei Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VII. 150
60	Blaufärber Franz Anton Becker gnt. Blanke zu Hüsten	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V, 146, 363, 403. 404, 405. VI, 147, 124. V, 149/1, 147/2, 400. V, 303/1.
61	Ackersmann Heinrich Koch genannt Schwermann zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III 49, 29, 52, 57, 97, 98, 123. 138. IV, 7, 81, 84, 92, 112, 141. VI. 121, 158. VII, 67, 69, 163. VIII, 153, 156.
62	Ackersmann Bernhard Berghoff gnt. Diekschulte das.	"	III. 21. 78, 79, 82. 87, 88, 96, 106, 109. 111. 153. IV, 36, 60, 61, 69, 76, 77, 100, 108. 113. V, 152, 153, 155. VI, 41, 86, 87, 119, 159. VII, 62, 142, 179, 180. VIII, 18, 43, 90 112, 127, 128, 147, 148, 151, 202, 203, 204, 205, 358, 394.
		Cat. Gem. Hagen	III, 129.
63	Tagelöhner Joseph Schütte gnt. Denninger zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	VII, 256
64	Ehefrau Konrad Behrens, Lisette geb. Cramer das.	"	II. 307, 312. V, 114, 264. VII, 180.
65	Ehefrau Heinrich Franke, Anna Christina geborne Schleep zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX. 81.
66	Geschwister Wimhöfer genannt Meckler: 1) Anna Maria, Ehefrau des Kaspar Korbes, 2)	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	IV. 51, 55, 68, 122. V, 119. VI, 177. VIII, 123, 143, 231.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Katharina zu Stockum, 3) Elisabeth in der Oelinghauserheide		
67	Köhler Johann Eberhard Paroth zu Bönkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	VI, 94/2, 95/2.
68	Anton Joseph Schmitz zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	VII, 6, 36, 38. VIII, 105, 134, 139, 142, 144, 147. X, 3, 19, 56, 65, 66, 67, 68, 83, 84, 418, 419, 421.
69	Ackersmann Joseph Schelte gnt. Braukmann zu Bönkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	VI, 2, 26, 27, 32, 34, 35, 40, 41, 42, 44, 48, 49, 50, 52, 53, 55, 56, 59, 60, 90, 91, 92, 93, 94/1, 95/1. VII, 43, 44, 45, 65, 69, 70, 71, 86, 96, 98. XIII, 58, 61, 65, 70, 74. XV, 53. VII, 57/1. XIII, 66, 67/1.
70	Eheleute Gewerke Jos. Tilmann und Lisette geborne Kramer zu Sundern	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I, 252, 272. III, 16, 51, 52, 53, 54.
71	Ackersmann Johann Lannör gnt. Hartmann zu Endorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	IV, 125, 126. IX, 121. X, 74. XIV, 33. VIII, 11. IX, 79, 87. V, 253. VIII, 12.
72	Schreiner Heinrich Clute zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	II, 111. V, 28. VI, 84/1.
73	Wittwe Hermann Schlüter, Anna geb. Schmalohr zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 199, 207. IV, 14. V, 105.
74	Geschwister Schlüter: 1) Kaspar 2) Anton, 3) Maria Rosine Ehefrau des Johann Menzenbach zu Hagen	"	VII, 171.
75	Zimmermann Wilhelm Bönner zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 15.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
76	Heinrich Bönner zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 237.
77	Franz Hillebrand das.	"	I, 212.
78	Ackersmann Kasp. Klute genannt Freiburg zu Allendorf	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem. Allendorf	I, 23. 24. 250 307. II, 123 156 b, 373 III. 8. 14 92, 107 118, 309, 48. IV, 237, 273. 278. V, 47. VI, 17, 155, 157, 244 III, 127/3. IV, 175, 53.
79	Geschwister Hochstein: 1) Johann Eberhard. 2) Maria Katharina, 3) Maria Christina, 4) Katharina Elisabeth zu Linnepe	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V, 187, 71, 183, 233, 242.
80	Tagelöhner Heinrich Schäferhoff zu Neheim	L. u Stgr. Arnsberg, Cat Gem Neheim	V, 2.6.
81	Ackerwirth Adam Karthaus gnt Schulte-Striepel zu Stiepel	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 1, 3. 6 7. 33, 42 43, 49, 50, 52. 53, 57. 59, 67. II, 12, 13, 15, 16. I, 58. II, 17, 18, 19 20, 21, 24, 27, 28, 29, 30 31, 45, 46, 47. III, 21, 26. I, 9, 68, 56/2. II. 8/3.
		Cat. Gem. Hüsten	VIII, 135, 137, 158. IX, 56.
82	Der Königliche Steuerfiscus	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 520.
83	Heinrich Schäfer gnt. Auferwilm zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Körbecke	XVIII. 75. 162. 216 XIX, 11. XX 208, 209. XXI, 45, 177. XXII, 60. XX, 256.
84	Fabrikinhaber Salomon Elias und Noah Wolf zu Neheim	L. u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Neheim	V, 28. VI, 32/2. 34/2.
85	Heinrich Düring gnt. Adams zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I 14, 418, 665, 695. 698 III, 6 113 157. IV, 69. 143. I, 575. 581, 582, 290. II, 122. IV, 52

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
86	Ackersmann Kaspar Lichte gnt. Kleinschneider zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Körbecke	XVIII, 47, 160, 213. XX, 124, 125. 148. XXI, 128, 133, 107. XXII, 56.
87	Ackersmann Johann Kaspar Tuschhoff zu Drüggelte	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	X, 36/1, 36/2 II.
88	Geschwister Stöcker gnt Adrian 1) Johann, 2) Klemens, 3) Elisabeth, 4) Maria Katharina zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VI, 248. VII, 117. VI, 143.
89	Regierungs-Sekretair Heinrich Anthée zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI, 229.
90	Geschwister Berghoff gnt. Flügel: 1) Theodor, 2) Anton, 3) Johannes, 4) Friedrich, 5) Elisabeth zu Seitfeld	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	I, 5, 6. II, 8, 23, 25, 28, 29, 47 a, 47 b, 49, 50, 53, 54, 57, 59, 91. 95, 101, 126, 127.
91	Fuhrmann Hermann Mersmann zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 20 II, 66, 150.
92	Johann Plaßmann gt. Petersmann junior zu Hagen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 52 208, 210 a. II, 17, 18, 64, 112 III. 38, 39, 58 93 a. IV, 71. 178. 201. V, 28. VII, 31, 150. VIII, 60, 88, 104, 150, 223, 323.
93	Schuhmacher Jos. Voß zu Bruchhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III, 56/2.
94	Ackersmann Anton Saustmann gnt. Bigge zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 39, 213. VI, 13.
95	Tagelöhner Ferdinand Kramer gnt. Klute zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V, 78, 205.
96	Geschwister Wortmann: 1) Anna Maria Margaretha, 2) Maria	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VII, 83 a, 83/9, 84/1, 85/2, 94/6.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Louise und 3) Maria Katharina Franzisca zu Voßwinkel		
97	Geometer Martin Schneidersmann zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 53/1.
98	Ferdinand Dyckhoff zu Hachen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II, 59. III, 66, 67.
99	Das Curat-Beneficium zu Oehlinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	IV. 31, 34, 39.
100	Tagelöhner Franz Drepper zu Visbeck	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	IV, 292/1. VI, 53.
101	1) Die Eheleute Anton Büngeler und Elisabeth geb. Richter und 2) Mathias Richter zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV, 206/1.
102	Zimmermeister Arnold Schneider daselbst	„	III, 303.
103	Tagelöhner Kaspar Keßler zu Freienohl	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 571, 604, 841 b, 844.
104	Die unverehelichte Helena Wienecke zu Wenniglohe	L. u Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X, 85.
105	Kötter Friedrich Wentzel zu Voßwinkel	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	VI, 110. VII, [illegible]/2, 94/2, 68/6, 83/2.
106	Ackersmann Joh. Bernh. Brinkschulte gnt. Weber zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne	VII, 138 b. 138 c.
107	Tagelöhner Christian Henke zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 268/2.
108	Kutscher Karl Brömsen das.	„	II, 75/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Kreisamtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
109	Der Zimmermeister Klemens Nolte gnt. Ermes zu Hagen	L. u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Hagen	VIII, 264 I, 89. 105. 169. II, 99, 115, 136. III, 52, 135 V, 50. VI, 52, 180 VIII, 74, 118, 165
110	Freiheit Hagen	"	III. 196/2. IV, 228 a/1, 260 1. VII, 172 c.
111	Ackerwirth Joseph Stute genannt Schelte zu Amecke	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Amecke	V, 308.
112	Der Ackersmann Bernh. Schlottmann genannt Hümmelke zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II, 12, 14.
113	Schmied Joseph Hoevel zu Arnsberg	L. u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Arnsberg	I, 409.
114	Franz Kaspar Düring zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	IV, 83.
115	Wittwe Theodor Krick, Anna Maria geb. Micheln das.	"	I, 447, 544, 591. 594. 851. 897. II, 30, 80, 90. IV, 65. 101.
116	Maurermeister Christian Goller zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	III, 85, 132. VI 341 a. VII, 74. IV, 170 b. VIII 17 VII, 90. IV, 270. VI, 178, 343. VII, 49.
117	Ackersmann Eberhard Humpert gnt. Dirkesmann zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III, 107. 112. 130, 137, 140, 146, 150. IV, 22, 70. 83, 140. V, 359. VI, 69. VII, 42, 60, 81, 175. VIII, 3, 37 a, 39 57, 74, 76, 97. 101, 119. 13[illegible]. 142, 195 196, 312. 342, 384, 390. VIII, 407, 417.
118	Rentmeister Joseph Nagel gnt. Sievers zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I 103, 199. II, 4, 254 III, 68/1, 141, 201, 237. IV, 84. 163. VII, 73, 166/1. I, 30, 31, 42,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			94, 106, 248. II. 78, 88, 96, 154, 155, 193, 231, 306, 316, 3:0. III. 13, 16, 29, 38, 83, 132, 210, 283. IV, 1, 66, 86, 89, 227, 228 V, 14, 15 28, 72 93, 108, 141, 224, 285, 286. VI. 15, 55, 56, 57. VII, 185, 167, 165. III, 142, 200. IV, 164. V, 104.
119	Victualienhändler Franz Joseph Meyer zu Niedereimer	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I, 109, 110.
120	Tagelöhner Johann Voß zu Enkhausen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I, 85, 86.
121	1) Kaufmann Friedrich Wilhelm Bröckelmann, 2) Gastwirth Klemens Otterstedde, 3) Zimmermeister Theodor Blömer der jüngere zu Neheim	L u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 130.
122	Tagelöhner Kaspar Lehmann zu Wettmarsen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	VII, 44, 46, 47, 48, 74.
123	Ackerwirth Anton Kramer gnt Richter der Jüngere zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Grevenstein	I, 1, 15 a, 15 b, 46, 101, 141, 190, 194 242, 255, 266 II, 53, 61, 71, 113 141, 162, 184, 191, 200, 206, 275, 276, 362, 385. III, 7, 21, 105 173, 243. IV, 73. 85, 139 140, 176, 178, 221, 224. V, 19, 86, 110, 186, 193, 247, 260 a, 260 b. VII, 145, 146, 212, 215, 218, 228. V, 21, 248, 249. VI, 27.
124	Ackersmann Johann Vogt genannt Hollmann zu Visbeck	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I, 23.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
125	Franz Anton Aßmann zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Grevenstein	I, 86. 91. II, 182, 223, 279, 337. III, 52, 302. IV, 149, 208. V, 6 b, 27, 109, 245. VI, 8. VII, 27. 177, 252.
126	Andreas Aßmann das.	"	II, 353 a. III, 215. V, 194.
127	Ehefrau Christoph Wiegenstein Anna Maria Katharina geborne Aßmann daselbst	"	V, 41.
128	Geschwister Aßmann, 1) Franz Anton, 2) Andreas, 3) Anna Maria Katharina, Ehefrau des Christoph Wiegenstein, 4) Maria Antoinette Christine, Ehefrau des Bernhard Bielefeld daselbst	"	IV, 13, 14. VI, 29.
129	1) Adam Dreisbusch zu Dreisborn, 2) Peter Schulte genannt Bahnschulte das., 3) Hermann Brinkschulte genannt Jürgensmann das.	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Kirchlinden	III, 10, 13, 105.
130	Ackersmann Franz Bernh. Wiese gnt. Sörper zu Hüsten	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 30, 39, 48, 288, 365, 390, 308, 356. 391, 418, 122/1. VII, 91, 21, 22, 47, 132, 136, 156, 177.
131	Ehefrau Johann Lentmann, Marianna geborne Wiese genannt Sörper das.	"	V, 28, 29.
132	1) Ehefrau Joseph Rüther, Therese geb. Rölle, 2) Franz Wilhelm Dicke, 3) Anton Reinhold zu Neheim	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I, 30. IV, 110 a.
133	Franz Wilhelm Dicke und Anton Reinhold das.	"	I, 66. V, 284.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
134	Anna Maria Lichte zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI, 35
135	Franz Jakob Stork das.	"	XIX, 72.
136	Ziegelbrenner Johann Helling auf der Heide bei Voßwinkel	L. u. Stgr Arnsberg Cat. Gem. Voßwinkel	VII, 67a/2, 67a/3, 67b/1, 68/2, 83/6
137	Schneider Kaspar Schlüter zu Hagen	L. u Stgr. Arnsberg. Cat. Gem. Hagen	I, 68/2
138	Ackerwirth Christoph Ermes auf dem Langscheid bei Hagen	"	V, 12. 55, 57, 114.
139	Wittwe Theodor Möller genannt Ruhe, Elisabeth geb. Müller zu Altenhellefeld	L. u. Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	IV, 317, 319 b.
140	Tagelöhner Bernhard Bierhoff zu Seitfeld	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	II 94.
141	Ackersmann Franz Primes gnt. Göppe zu Visbeck	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	IV, 114/2.
142	Ehefrau Kaspar Schulte, Anna Maria Elisabeth geborne Hauswirth zu Müschede	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	IV, 192, 193, 194, 351, 349
143	Wittwe Peter Meyer, Theresia geb Hachmann zu Deventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Deventrop	I, 144/4, 144/5, 144/6.
144	Maurer Kaspar Nachrichter zu Körbecke	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem Cörbecke	XXI, 191.
145	Schäfer Anton Mette zu Niedereimer	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I, 149/2, 150, 175/2.
146	Ehefrau Johann Siepen gnt. Reiker, Elisabeth geb Vielhaber zu Herblinghausen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	III, 122. 172.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
147	Maurer Ferdinand Kneer zu Delecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Günne Cat. Gem. Cörbecke	IX, 27, 105, 106, 121 c. X. 35 XXI, 122.
148	Ehefrau Schmiedemeister Jodokus Struve, Anna Maria geborne Klöckener zu Dörnholthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	V, 96/1, 46/2, 78/1, 78/4, 95/2, 97/2, 123/1. 124/2, 199, 233/2, 249/2. VI, 54/3, 80/2, 81/1, 103/1, 117/2. VII, 135/2. VIII, 264, 280.
149	Ackersmann Franz Anton Klöckener gnt. Feische daselbst	„	V. 1, 76, 176, 286 293, 313, 329. VI, 23. 24 VIII. 287. V, 45/2, 46/1, 78/2. 249/1 VI, 54/4. II, 34/2. VI 103/1, 172/1, 117/3. VII, 32/1. 33/1.
150	Ackersmann Adam Schlinkmann gnt. Broß zu Enkhausen	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Enkhausen	I, 53, 61, 75, 76. 77. II, 4, 6 8, 23, 24, 3/1, 21/1. I, 32/1.
151	Ackerknecht Bernard Aßhoff gnt. Schickhoff zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI, 172/1.
152	Eheleute Heinrich Griese und Maria geb. Drees zu Herringerhösen	„	X, 27.
153	Joseph Hengesbach zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	III 30, 38, 39, 90. 159. IV, 85, 120. VI, 143. VII, 38, 39. 58, 86. VII, 29. 33. 53. 75, 79, 125, 157, 158, 294, 297, 336, 364, 403. 405.
154	Ehefrau Franz Peters gnt. Pott, Maria Katharina geb. Kaiser zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 25, 80, 81, 137, 264, 288. 316. II, 194, 381, 382, 415. 466 482, 544 III. 18. 81, 105, IV, 24, 74, 88 221. 236 V, 92. 93 VI, 70, 170. 185, 219, 285. IV, 29/1. VI, 286/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	Ehefrau Heinrich Grothoff gnt. Aufermann, Anna Katharina geb. Kayser zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	VI, 27, 45, 53, 286/1. II, 90, 277, 488. III, 15, 264. IV, 65, 90, 167, 265, 268.
156	1) Adam Dreisbusch zu Dreisborn, 2) Herm. Brinkschulte gnt. Jürgensmann das.	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Kirchlinden	I, 77.
157	Ackerwirth Ernst Japes genannt Meinecke zu Westenfeld	L.u.Stgr Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XII, 61, 80. XIII, 87, 97, 114, 119, 133, 143, 145. XIV, 11, 89, 90, 48, 53/1.
158	Ackersmann Ferdinand Bauerdick zu Wildshausen	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	IV, 23, 42, 45, 17, 26/3.
159	Ehefrau Anton Weber genannt Schmidtmann, Anna Katharina geb. Grote zu Amecke	L u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	II. 12/1, 12/3. V, 228, 265, 267, 113/2, 113/3, 266 a/2. II, 22/27, 22/28.
160	Ackersmann Georg Goersmann gnt. Schütte zu Körbecke	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Körbecke	XIX, 1/3, 1/13, 2 a/3, 2a/10.
161	Ackersmann Heinrich Specht gnt. Niederste Honigmann zu Allendorf	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 201, 253. II, 57, 143, 146, 335, 444, 448, 523. III, 141. IV, 52, 290/2, 304, 309, 310. VI, 149, 208.
162	Ehefrau Peter Freiburg Gertrud geb. Specht gnt. Niederste Honigmann das.	"	II, 75. IV. 57/2, 290/1.
163	Ackersmann Johann Grothoff gnt Willecke das.	"	I, 160, 161, 281. II, 7, 36, 107, 108, 150, 249, 278, 370, 501, 502, 535, 537. III, 117, 119, 212, 278/1. IV, 6, 61, 164, 215, 287. VI, 79, 150, 151, 378.
164	Geschwister Stiesberg genannt Schneider: 1) Johann Anton, 2) Maria Elisab. zu Grevenstein,	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I, 33. II, 121, 122, 411. III, 43, 277. IV, 29, 213. VI, 53. VII, 115, 230. I, 159/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
165	Eberhard Nachrichter genannt Schneider zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XXI, 163. XVIII, 102.
166	Leineweber Ferdinand Damm zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	III, 61/2, 64/2.
167	Ehefrau Schmied Heinrich Bönner Angela geb. Risse zu Neheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 106. VI, 27, 78, 79, 153, 155.
168	Geschwister Meyer gnt. Schwartekopp: 1) Anna Barbara, 2) Franz Joseph, 3) Katharina Elisabeth zu Herdringen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X, 10. 154. 155, 156, 157, 319. VII, 81, 82, 108. VIII, 136/3.
169	Geschwister Schmidt: 1) Anna Maria, 2) Anton, 3) Johannes, 4) Helena, 5) Franz Joseph, 6) Maria Katharina, 7) Angela zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	II, 102. 118. III, 73. IV, 76, 124. 154, 226. V. 153 VI, 121, 192, 202, 329. VII, 86. 94. 138. VIII, 47, 157, 295.
170	Geschwister Severin gnt. Kiepe 1) Wilhelm, 2) Johann Heinrich zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	IV. 9, 27, 54. 128. V, 93. 117. VIII, 135, 136, 170, 246, 409
171	I. Die Geschwister Biggemann, 1) Norbert, 2) Bernard, 3) Joseph, 4) Johann, 5) Elisabeth zu Hagen, II. Karl Engelbert Winkelmann zu Affeln	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	VI, 90.
172	1) Wittwe Johann Kramer, Anna Katharina geb. Gerke, 2) Theresia Cramer, Ehefrau Franz Egels gnt. Klöggener, 3) Joseph Kramer, 4) Gertrud Kramer, Ehefrau Gensd'armen Karl Hartmann, 5) Johann Kramer, 6) Anna Maria Kramer zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 9. II, 18, 26, 93, 147. 314, 339, 471, 529, 546, 547. 550. III, 20, 122, 137, 289, 316, 326, 327. V, 64, 88. 89 117b. VI, 2, 81, 100, 352c, 353. II, 338.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
173	Wittwe Johann Kramer, Anna Katharina geb. Gerke zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 154, 206, 247. II, 14, 99, 248, 10, 369, 401, 430, 431, 493, 494 508, 509. III, 76, 202, 266, 358 IV, 2, 3, 108, 119a, 125. III, 72. IV, 219, 279. VI, 1, 30, 31, 40, 41, 50, 140, 250.
		Cat Gem. Stockum	VIII, 19
174	Schuster Anton Maatz zu Endorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	VIII, 27/2.
175	Wittwe Christoph Schmidt, Angela geb. Balve zu Hagen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 48b, 90, 100, 53.
176	Friedrich Aloys Norbert Schmidt, gnt. Richter zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 4, 6, 75, 140, 301. II, 13, 47, 73, 191, 247, 255, 293, 364, 363, 473, III, 12, 34, 49, 151, 166, 228, 235, 260, 286, 292, 297, 303, 305, 339, 350. IV, 9, 101, 105, 123, 141, 225. V, 71, 72. VI, 23, 43, 55, 375. III, 293.
		Cat. Gem. Amecke	V, 122, 169.
177	Geschwister: a. Heinrich, b. Theresia, c. Theodor und d. Karl Sternberg zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XIII, 103.
178	Maria Elisabeth Deimel, Ehefrau Theodor Bente zu Lenhausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Lenhausen	IX, 47/1.
179	Bernard Kirchhoff zu Rönkhausen	„	IV, 246, 247, 248.
180	Margaretha Neukirch, Ehefrau Joseph Wiegener junior zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VI, 2, 27/2. VII, 92/1.

Vorlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Johann Stumpf zu Biekhofen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	IX, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 26, 28, 34, 54, 55, 57, 58, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 68, 69, 71, 73. X, 3, 4, 7, 94. 99. XIV, 29. V, 28.
182	Ehefrau Joseph Wiegener junior Margaretha geb. Neukirch zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX, 59, 66/1, 66/2.
183	Dieselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 1, 2, 228, 229/1, 263, 264. IV, 112/1. V, 96, 134. VII, 15, 16.
184	Johann Stumpf zu Biekhofen	•	III, 323.
185	Gebrüder: Ferdinand und Eberhard Prenteler zu Attendorn	•	V, 261.
186	Ackersmann Joseph Biermann zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X, 277, 278, 389. XII, 46.
187	Theodor Ruhrmann gnt. Müller zu Fretter	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Fretter	II, 19, 36, 47, 71. IV, 39, 144, 233, 235, 236, 237, 238, 239. V, 1, 3, 4, 18, 22/1. 31, 32, 39/1, 40/1, 41, 42, 43, 44, 45, 50, 52, 56, 69, 74, 75, 76, 107, 111. VI, 31, 95, 98.
188	Geschwister: Maria Elisabeth, Theresia und Elisabeth Saße zu Elspe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XII, 265.
189	Johann Hesse genannt Selle zu Gerkenrode	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schliprüthen	XI, 33.
190	Maria Anna Leimann, Wittwe Wilhelm Wiegener gnt. Rosen zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Heggen	XI, 127.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
191	Dieselbe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 100.
192	Anton Böne zu Meggen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXII, 5, 6, 273, 317.
193	Stephan Franke zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 284.
194	Franz Franke das.	"	III, 96. IV, 297. V, 311.
195	Franz und Stephan Franke das.	"	IV, 404, 405, 406, 407, 408, 434, 728, 729. V, 157, 258, 295, 296, 363, 364. VI, 70, 71. VII, 41. VIII, 6.
196	Hufschmied Bernhard Schneider daselbst	"	V, 2, 98, 215.
197	Ehefrau Johann Peter Teipel Maria Anna geb. Käseberg zu Womge	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	VI, 29, 30/3, 32/1, 33/2, 34/1, 35/1, 39/2, 61/3. VII, 4, 6, 7, 11, 14, 16.
198	Geschwister: Anna Maria Elisabeth, Maria Katharina Elisabeth, Theodor Becker zu Niedermelbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IV, 3, 19, 39, 44, 58, 62, 63, 64, 71, 76, 117, 118, 119, 114/1, III, 3. IV, 120, 124, 181, 182, 183a, 183b, 184, 185, 186, 187, 205. V, 46.
199	Ackerwirth und Leineweber Johann Hufnagel das.	"	IV, 68, 69, 112, 125, 127, 188, 189, 190, 191. XIV, 19. IV, 114/2, 115 XIV, 17.
200	Anton Kramer genannt Droste zu Hebberg	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	I, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 27, 28, 29, 31, 33, 34, 36, 39, 40, 41, 42, 48, 49, 50, 51, 52, 57, 65, 66, 67, 79. XIV, 10, 11, 14, 15, 16, 17, 24, 25, 26.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
201	Johann Eberhard Balve und Elisabeth Balve, Ehefrau Eberhard Quinker zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 746.
202	Geschwister: Katharina und Anna Maria Mertens das.	"	III, 197. IV, 236. V, 216.
203	Johann Eberhard Balve das.	"	IV, 745.
204	Ehefrau Eberhard Quinker das.	"	IV, 744.
205	Elisabeth Zeppenfeld, Ehefrau Kleidermacher Friedrich Frigge daselbst	"	IV, 161. V, 217.
206	Kaspar Heinrich Lück zu Valbert	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	VIII, 359.
207	Wilhelmine Karoline und Maria Theresia Wilhelmine Laymann zu Attendorn	L. u Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	III, 311. IV, 659, 964, 993.
208	Land- und Stadt-Gerichts-Bote Johann Heinrich Bruse das.	"	IV, 1152, 1159, 1160.
209	Leineweber Johann Hesse das.	"	II, 118. V, 84.
210	Agnes Roll, Ehefrau Leineweber Ferdinand Höffer das.	"	IV, 1056.
211	Geschwister: Braungen, Zadig, Jeremias, Esther und Hannchen Mai das.	"	IV, 411, 412, 748, 1079. V, 257, 297.
212	Elisabeth Bensheim, Ehefrau Franz Biegener das.	"	I, 79. III, 79, 278, 285, 302. IV, 12, 108, 921, 1155, 1193, 1194.
213	Franz Biegener gnt. Hülter daselbst	"	IV, 128, 129. V, 210.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
214	Flurschütz Joseph Bruse zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV, 842, 845, 852, 1037. VI, 54.
215	Wilhelmine Koch Ehefrau Schreiner Peter Heuel das.	"	VI, 111.
216	Schuhmacher Ferdinand Hof das.	"	IV, 943 1163.
217	Elisabeth Spengeler, Ehefrau des Schuhmachers Ferdinand Hof daselbst	"	I, 88. II, 216. IV 15.
218	Anton Pieper das.	"	II, 86.
219	Gastwirth Joseph Peiffer das.	"	I, 101. IV, 212.
220	Wilhelmine Koch Ehefrau des Schreiners Peter Heuel das.	"	III, 146/2. VI, 119/1. IV, 975, 1005.
221	Johann Struck gnt. Hutmacher zu Repe	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXV, 71.
222	Leineweber Ferdinand Höfer zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II, 166. IV, 364, 694, 712, 986, 1143. V, 347, 367, 401.
223	Johann Kleves das.	"	III, 51. IV, 613.
224	Schneider Theod. Herwedes das.	"	II, 181. IV, 550, 630. V, 315.
225	Johann Peter Schulte zu Rieflinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXVIII, 33, 66. XXX, 68. XXIX, 32, 33, 34, 60.
226	Kaspar Wilhelm Höfer zu Schafseld	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XIII. 55/2, 62/2. XVIII, 122/2, 124/2, 140b/2, 143/2, 144/2, 144/4, 144/5, 145/2, 145/3, 145/5, 145/8, 146/2, 150/2, 151/2, 152/2, 152/4, 166.
227	Franz Höfer das.	"	XIII 55/1, 62/1. XVIII, 122/1, 124/1, 140b/1, 143/1, 144/1,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			144/3, 145/1, 145/4, 145/6, 145/7, 146/1, 150/1, 151/1, 151/3, 152/1, 152/2, 159.
228	Franz Höfer und Kaspar Wilhelm Höfer zu Schaffeld	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XVIII, 147, 148, 149.
229	Hermann Arens zu Obermelbecke	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Elspe	IV, 61, 82, 83. V, 76, 77. XIV, 26.
230	Johann Schnütgen zu Hespecke	"	II, 196 b, 222. 241.
231	Geschwister Peter, Anton und Maria Anna Greve und Joseph Biegener zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Ewig	IX, 16.
232	Isac Maisborn zu Nöllekermühle	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Foerde	I, 243, 244, 245, 246, 247, 248.
233	Joseph Bruse zu Attendorn	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	VII, 76/2.
234	Elisabeth Spengeler, Ehefrau Schumacher Ferdinand Hof das.	"	VII, 29.
235	Stadt Attendorn	"	V, 30. XIV, 30, 31.
236	Gastwirth Joseph Peiffer das.	"	VIII, 8.
237	Joseph Müller gnt. Kirchhoff zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X, 3, 4, 16, 42, 50, 62, 63, 64, 65, 75, 100, 112, 117, 126, 129, 172, 173, 178, 194, 279, 280, 281, 413, 437, 459. XI, 31, 52, 76, 82, 83, 93, 94, 96, 97, 107, 127, 135. XII, 49, 60, 62. XI, 68/1.
238	Geschwister: 1) Anna Katharina, 2) Maria Anna, 3) Maria Elisabeth, 4) Maria Katharina, 5)	"	II, 14, 25, 26. III, 26, 74, 75, 79, 80, 81, 82. IV, 140, 141, 142, 181, 182, 183, 184, 185. V, 199, 200, 201.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Johann Dröge zu Schönholthausen		
239	Peter Schröder zu Ostentrop	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Schönholthausen	X, 349, 350, 402.
240	Christoph Wichtmann zu Deutmecke	"	X, 508, 509/1, 510/1.
241	Bergmann Heinrich Schnettler zu Schwartmecke	"	X, 509/2, 510/2.
242	Gebrüder: a. Peter, b. Ferdinand c. Anton, d. Johann Hermann Jungblut zu Wöhren	"	XII, 31, 32.
243	Wagener Kaspar Müller zu Werringhausen	"	VIII, 204.
244	Johann Peter Schulte zu Rieflinghausen	L. u. Stgr. Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	VIII, 22, 23.
245	Blechschläger Johann Bischoff junior zu Attendorn	"	III, 111. V, 21. VII, 44.
246	Ehefrau Adam Heinz, Anna geb. Georg zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 185. II, 169. IV, 255, 777. V, 55, 440, 617. VI, 174, 499, 640. VIII, 404, 544, 909/2. XI, 224, 390.
247	Eheleute Gerlach Hauprich und Sophia Elisabeth geb. Henrich zu Seelbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Seelbach	I, 754, 791, 802. II, 608, 784, 866. III, 95, 174. IV, 189. Idealantheil von 1¼ Schuh Hochwald Komplex C.
248	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	Idealantheil von 1¼ Schuh Hochwald Komplex F Lotzenwald.
249	Georg Krombach zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 460, 704, 1180. II, 110, 251, 252.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
250	Landmann Johann Wilhelm Pütz zu Wiederstein	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II 35.
251	Ehefrau Ruben Meier Maria Elisabeth geb. Hoffmann zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 531/1.
252	Philipp Wilhelm Klein zu Wahlbach	Land er. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I 6
253	Derselbe	Landger. Burbach, Cat Gem Burbach	II, 508.
254	Ehefrau Landmann Simon Lemler Elisabeth geborne Kreuzer zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 205, 211. II, 295. III, 19. IV, 80, 483/2, 490 V, 111, 677. VI, 49, 586, 732. VIII, 613. 805, 911 IX, 163, 199. X, 92. XI, 159, 779.
255	Landmann Simon Lemler das.	"	I, 448. II, 83. III, 61, 437, 577. IV, 289, 529, 778. V, 517, 587 832. VI, 261, 339. VIII, 176, 188, 204, 277, 316, 380, 440, 833. XI, 94, 122 244, 881, 855, 914, 990. IV, 530/1.
256	Ehefrau Maurer Simon Georg junior und Katharina geborne Anger das.	"	IV, 878. VIII, 904 IX, 54. XI, 360.
257	Maurer Simon Georg jun. das.	"	II, 45. VI, 755. VIII, 524.
258	Eheleute Maurer Simon Georg junior und Katharina geborne Anger von Holzhausen	"	IV, 343. VI, 593.
259	Georg Georg V. zu Holzhausen	"	I, 306, 496. II, 34, 326/1. III, 403, 615. IV, 268, 716. V, 228, 448. 682/1. V, 850 VI, 45, 357, 689/1. VIII. 111, 314, 333/1, 438/2. XI, 477/2, 567, 649/1, 870/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
260	Ehefrau Adam Kreutz Katharina geb. Georg in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 415. 503. II, 290. IV, 458, 462, $483/_{1}$. V, 45, 255. VI, 111, 244, 648 VIII, 44. XI, 428, 484, 643, 644, 709, 841, 942.
261	Johann Heinrich Huppert das.	"	I, 70, 414 II, 212. III, 37, $172/_{2}$, 658 IV, 171, 785. V, 4, 363, 622 VI, $37/_{2}$. VIII, 618, 891. XI 797 Idealantheil von einem Pfennig Haubera im Interessenten-Hauberge. VI, $597/_{2}$.
262	Katharina Georg zu Niederdresselndorf	"	II, 206. III, 145, 232. VIII, 505, 629.
263	Wittwe Jost Pulfrich, Elisabeth geb. Textor das.	Landger. Burbach, Cat. Gem Niederdresselndorf	III, 1340. V, 1178, 1196. III, 372
264	Wittwe Johann Philipp Diehl junior, Maria Katharina geb. Häbel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	II, 191, 197, 221 III, 649, 897, 1045, 1171 IV, 110 279, 284, 286, 209, 495 547, 566 602, 681, 809, 1196, 1213, 918 995, 1064, 1150. V, 230 296. Idealantheil von $8^{6}/_{8}$ Schuh Hauberg Komplex A, dito von 7 Schuh Holzwald Komplex B, dito von 1 Schuh Jungenwald.
265	Geschwister Fey: a Heinrich, b. Elisabeth, c. Katharina und d. Anna zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 430. II, 43 III 226 328 IV, 235 V, 353. 619, 649. 792. VIII, 332, 558. IX, 141 XI, 47.
266	Wittwe Leineweber Heinrich Fey, Katharina geb. Fey und deren 4 Kinder: Heinrich, Elisabeth, Katharina und Anna das.	"	III, 337. VI, 551
267	Heinrich Wilhelm Schneider zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I, 208, 268, 810. II, 224, 405, 1729. III. 16, 140. II, $837/_{1}$, $1494/_{2}$, $1742/_{1}$. III, $154/_{2}$. Ideal-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			antheil von 1/8 Schuh Hochwald, dito von 1 Schuh Hauberg, dito von 1 5/8 Schuh Kornberghauberg.
268	Ehefrau Heinrich Fuchs, Elisabeth geb. Georg zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 455, 459, 491, 577, 643, 807, 1006. II, 96, 570, 597. I, 517, 545
269	Heinrich Fuchs das.	"	I, 11, 213, 319, 641, 900, 1047, 1131, 1168, 1213. II, 165, 353, 374, 523, 716.
270	Eheleute Heinrich Fuchs und Elisabeth geb. Georg das.	"	II, 257.
271	Anna Elisabeth Berg zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	II, 139 V, 761, 854. XI, 404.
272	Wittwe Georg Berg, Anna Maria geb. Kreutz und deren 2 Kinder: a. Anna Elisabeth, b. Anna Maria Berg sämmtlich in Holzhausen	"	I, 224. IV, 318. VI, 246. VIII, 238.
273	Wittwe Georg Berg Anna Maria geb. Kreutz das.	"	I, 15. IV, 212. VI, 78. VIII, 42/1, 291, 498. XI, 252, 718.
274	Anna Maria Berg das.	"	IV, 141, 761/1. VI, 154, 574. VIII, 136.
275	Geschwister Elisabeth und Katharina Müller zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II, 523.
276	Ehefrau des Maurers Simon Henrich, Katharina geb. Weyl daselbst	"	III, 1449.
277	Peter Krumm und dessen Tochter Wilhelmine Eleonore Krumm zu Neunkirchen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 532.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
278	Landmann Ludwig Heinrich Diehl in Burbach	Landger. Burbach, Cat.Gem. Burbach	I, 178, 232, 289, 293, 388, 521 645, 702, 889, 911, 930. III, 160, 161. V, 80, 187. VI. 361. VII, 211. Idealantheil von 4 Fuß 7 Zoll Hauberg, dito von 5 Fuß Erbenhochwald, do v. 12 Rth 11 Zoll Ginnerbacher Hochwald.
279	Derselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	Idealantheil von 5 Schuh 2 Zoll Würgendorfer Hochwald Komplex D.
280	Geschwister Wahler: a. Katharina, Ehefrau Georg Krombach, b. Johannes Heinrich, c. Johannes zu Oberdresselndorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I, 198, 522, 784, 897, 1127, 1129, 1142, 1160, 1390. II, 48, 95, 145, 175, 178, 251. III, 489, 497, 499, 518, 435, 792. IV, 556, 751, 845/2, 849, 851. I, 779/1.
281	Dieselben	Landger. Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	V, 690.
282	Ludwig Heinrich Hebel zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat Gem. Wahlbach	III, 179. IV, 244. III, 415.
283	Sophia Katharina Sauer in Burbach	Landger. Burbach, Cat.Gem. Burbach	I, 828. II, 398. IV, 309.
284	1) Justine Katharina, 2) Georg Engelbert Geschwister Johannes Ruben Jung zu Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 324, 979, 875, 1596.
285	Ehefrau Johannes Peter Reifenrath Maria Katharina geborne Meyer zu Neunkirchen	"	I, 854, 923, 1076, 1077. II, 237, 564, 655, 782, 1040. Idealantheil von 1 1/8 Schuh Hintermarkshochwald, dito von 1 Schuh Illquadenhochwald, dito von 1 3/8 Schuh Heidekornbergshauberg, dito von 1 6/8 Schuh Kornbergshauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
286	Landmann Peter Klein jun. (in Heckershaus) zu Burbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Burbach	III, 393.
287	Eheleute Maurer Jakob Dornbach und Anna Katharina geb. Boecking in Salchendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 960.
288	Die minderjährigen Brüder: Joh. Friedrich und Johann Daniel Ebener das.	"	II, 335.
289	Geschwister Georg: a. Katharina, b. Joh. Georg, c. Elisabeth u. d. Anna zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 187 III, 260 IV, 183. V, 501. VI, 87, 223 348, 611. VIII, 540, 803. XI. 220, 770.
290	Wittwe Gottfried Georg, Katharina geb. Georg das.	"	II, 13, 305, 312. III, 98 IV, 257 707. V, 54. VI, 642. XI, 206.
291	Engel Capito zu Salchendorf	Landger. Burbach. Cat. Gem. Salchendorf	I 563 1245. II, 1057, 1065, 1082. 1312, 1347, 1402, 1491. H, 92/2.
292	Geschwister Heinrich Hoffmann: a. Johannes Heinrich, b. Katharina Elisabeth zu Zeppenfeld	Landger. Burbach. Cat. Gem. Zeppenfeld	II, 211. III, 371. IV, 544.
293	Ehefrau Kommunal-Empfänger Heinrich Seelbof, Elisabeth geb. Reichel in Oberdresselndorf	Landger. Burbach. Cat. Gem. Oberdresselndorf	I 118, 396, 405, 809, 810, 887, 903, 932.
294	Jacob Fuchs und Heinrich Fuchs zu Holzhausen	Landger. Burbach. Cat. Gem. Holzhausen	IV, 580, 581.
295	Wittwe Johann Peter Schmidt Anna Maria geborne Lautz zu Wahlbach	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 474, 597, 617. III, 355, 354, 598, 622, 633, 1112, 1118, 393. IV, 698, 1353. V, 9, 40, 44, 52, 69.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
295	Wittwe Adam Hermann, Elisab. geb. Kämpfer zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 408, 431. II, 362, 543.
297	Georg Müller in Holzhausen	Laudger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 235, 258. II, 338 III, 23. 24, 344, 371, 463, 645 IV, 114, 836, 741. V, 223, 375. 825. VI, 434, 747. VIII 532, 743, 819, 824, 962. IX, 85 124. X, 83 IX, 184 XI, 335, 717.
298	Ehefrau Fuhrman Georg Müller III. Katharina geb. Pein und deren Stiefsohn Georg Müller daselbst	"	IV, 745/4.
299	Leineweber Johannes Fey das.	"	I, 68, 312, 480 II 20. 304 III, 354 V, 484 VI, 278, 539, 776 VIII, 163, 487, 908. XI, 287, 741
300	Ehefrau Judt, Maria Katharina geb. Kreutz zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	V, 1121.
301	Wittwe Georg Stahl Anna Elisabeth geb. Hermann zu Niederdresselndorf	Landger. Burbach, Cat Gem. Niederdresselndorf	I, 75 210. II 22 233. 276, 473. 612, 646 III, 70. 707, 1284. 1292, 1553 IV, 77. V, 83. 331. 436, 545. 765, 996, 997. III, 443
302	Geschwister Georg Stahl: a. Anna Katharina, b. Johann Georg daselbst	"	II, 27. III, 75, 187, 441, 442. V, 120
303	Geschwister Johann Wilhelm Schüler: a. Anna Katharina, b. Johann Philipp, c. Anna Elisabeth, d. Sophia, e. Maria Elisabeth zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I, 104, 128. II. 139, 645, 832. III, 98, 580, 644, 776. IV, 79. 270, 312, 635. V. 46, 422, 443, 761. 924, 914. Idealantheil von 6 Kreuzer 1½ Pfennig Hochwald Kompler A. dito von 5 Kreuzer 2 Pfennig

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist:	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Schatzerbenhauberg Kompler B. dito von 5 Kreuzer Wiebelhäuserhauberg Kompler C.
304	Johannes Wilhelm Schüler zu Würgendorf	Landger. Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	Idealantheil von 12 Kreuzer 2 Pfennig Hochwald Kompler A. do. von 8 Kreuzer 2½ Pfennig Schatzerbenhauberg Kompler B. do. von 8 Kreuzer 2 Pfennige Wiebelhäuserhauberg Kompler C.
305	Ehefrau Fuhrmann Georg Müller III. Katharina geb. Pein zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III, 396/2. V, 194, 605/1. VI, 787/1. VIII, 331: IX, 130/2. XI, 367/1.
306	Fuhrmann Georg Müller III. das.	"	III, 348. IV, 527/1, 550. V, 867. IX, 63.
307	Wittwe Adam Hermann, Elisab. geb. Kämpfer und deren Kinder: a. Elisabeth, b. Johann Georg, c. Anna zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 978. II, 20.
308	Ferdin. Ginsberg zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I, 180, 303. II, 56, 122. III, 1079. IV, 271, 278, 990, 1211.
309	Geschwister Adam Hermann: 1) Elisabeth, 2) Georg, 3) Anna zu Lützeln	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 375. II, 200, 321, 468, 776, 930.
310	Wittwe Johannes Thomas Anna geb. Georg zu Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 5, 39, 63, 109, 101. II. 38. III, 128, 187, 375, 379, 488, 502, 619, 652. IV, 94. 524/1 552, 553, 629. V, 215, 221. 322, 372, 393, 436, 508, 550, 657, 686, 731, 806. VI, 76, 395, 437, 512. VIII. 50, 120, 132. 220, 293, 247, 325, 326, 341, 742, 892, 958, 1003. XI, 105, 155, 420, 455, 482, 607,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
			788, 861, 898, Idealantheil von 4 Kreuzer Hauberg im Interessentenhauberg.
311	Geschwister Thomas: a. Johann Georg, b. Katharina, verehelichte Schullehrer Karl Dahlhoff, c. Anna, d. Heinrich, e Johann Adam, f. Elisabeth und g. Johannes in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 254. III, 297 IV, 56, 767. V, 42, 148, 245, 367. 558/2. VI, 426, 428. VIII, 63, 239, 683. XI. 270, 462/1, 585, 910, 982, Idealantheil von 1 Kreuzer Hauberg am Interessentenhauberg.
312	Wittwe Johannes Thomas, Anna geb. Georg und deren 7 Kinder: a. Johann Georg, b. Katharina verehelichte Schullehrer Karl Dahlhoff, c. Anna, d. Heinrich, e. Johann Adam, f. Elisabeth, g. Johannes Thomas daselbst	„	I, 89, 319. 381. III, 517. IV, 706. V, 438, 533 559. VI 346, 451. VIII, 638, 920. XI, 1, 655, 874, 892 Idealantheil von sechs Kreuzer Hauberg im Interessentenhauberg.
313	Leineweber Johannes Fey und dessen 4 Kinder: a. Katharina, b. Simon, c. Elisabeth, d. Helena Fey daselbst	„	IV, 890. XI, 531.
314	Geschwister Fey: a. Katharina, b. Simon, c. Elisabeth, d. Helene daselbst	„	I, 191. II. 48. III, 500. IV, 137, 752, 685 684 VI, 526, 710. VIII, 359. IX. 176/2. XI, 375, 384, 434.
315	Ehefrau Christian Weber, Anna Elisabeth geb. Schneider zu Unterwilden	Landger. Burbach, Cat. Gem. Wilden	I, 52, 86, 96, 116, 134, 139, 143, 157, 292, 298, 324, 366, 367, 368, 407, 456, 463. 474, 492, 519, 546, 549 550. 593, 656, 662, 663, 707, 724, 742, 755, 760, 764, 776, 784, 788/1, 823, 839, 840 841, 873, 882, 889, 937. II, 1121. Idealantheil von 8 Fuß 6 Fuß Hauberg.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Dieselbe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II, 67
317	Ehefrau Fuhrmann Johann Henrich Elisabeth geb. Kaiser in Holzhausen	Landger. Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	I, 300, 140. II, 51 III, 215. 647. IV, 606, 613, 614, 633/1, 820/1. V, 63 317, 828 VI, 35. 448 VIII, 52, 576, 764. IX, 43. XI, 430, 451, 464. Idealantheil von 1 Kreuzer Hauberg.
318	Fuhrmann Johannes Henrich (Kaisers Eidam) das.	"	V, 829. VI, 18. XI, 580.
319	Eheleute Fuhrmann Johann Henrich und Elisabeth geb. Kaiser daselbst	"	II, 122. III, 71, 138. IV, 825. VI, 84, 255. VIII, 741 XI, 43.
320	Wittwe Johannes Herr I. Elise geborne Reichmann und deren Kinder: a. Katharina, b. Heinrich, c. Adam, d. Georg, Geschwister Herr zu Lützeln.	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I, 1, 63, 67. 91, 258, 295, 310, 330, 365, 409, 412, 502, 614. 629, 698 746, 820, 860, 899, 914 923, 933, 935, 968, 1010, 1109, 1116, 1127, 1155 1163, 1207, 1252 II, 13, 35. 206, 225, 284, 293, 314, 333, 413, 499, 500, 606, 635, 666, 745, 748, 794, 812, 829, 857, 861, 900, 914.
321	Johann Wilhelm Diehl II. zu Lippe	Landger. Burbach, Cat. Gem. Lippe	III, 1270.
322	Johann Förster Schneider in Lengenbeck	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Westfeld	II, 24 b, 25, 26, 27.
323	Friedrich Lingemann, Ackersmann in Gleidorf	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Sorpe	IX, 125/1. XI, 35. 36/2 XII, 54 a.
324	Johann Stöwer, Tagelöhner zu Hengesfiepen bei Nierentropp	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem Dorlar	V, 2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	Eheleute Jacob Schmitt und Juliane geb. Roth zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I 150 152. III, 34. IV, 168/2. III, 361, 555, 556.
326	Eheleute Johann Heinrich Schneider und Anna Margaretha geb Busch zu Krombach	L. u. Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 119 224, 226, 293, 305, 368, 424 III. 270.
		Littfeld	III, 216.
327	1) Johann Heinrich Schneider, 2) Daniel Schneider das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Crombach	II, 367, 368, 363, 364.
328	Johann Heinrich Schneider das	"	I, 195.
329	Johs Witt zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat Gem. Oechelhausen	A. 69, 189, 190. 278, 296, 299, 303, 363, 88, 89. 90. B, 15, 65, 157. 255, 268 a, 323. A, 187, 188, 239.
330	Eheleute Johs Witt und Maria Elisabeth geb. Giesler das	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	B, 266, 273.
		Oechelhausen	B, 70, 155, 326. A, 38, 39.
331	Eheleute Johann Heinrich Wiesel und Agnesia geborne Bruch zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 110, 139, 176, 652, 653, 650, 685, 686, 688, 689.
		Hadem	I, 130.
		Hilchenbach	IV, 188 a.
332	Geschwister Schoeler daselbst; 1) Elisabeth, 2) Johann Heinrich, 3) Maria Katharina, 4) Johannes Peter, 5) Friedrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 306, 692.
333	Dieselben und Wittwe Jost Henrich Schoeler, Anna Maria Schneider das.	"	B, 73.
334	Kirche zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 23.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
335	Eheleute Friedrich Hüttenhein und Katharina geb. Knipp zu Hilchenbach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 119.
336	Eheleute Johann Heinrich Poetz und Katharina geb. Siebel zu Littfeld	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Littfeld Stendenbach	I. 208, 380. 488, 519. 54?, 531. III. 107. 268, 512, 515 790, 271. IV, 260, 549. I, 736. II, 8.
337	Johann Heinrich Junk zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I 159, 409 463, 513, 600, 603. II 1, 206 207, 208, 383. 413. III, 142. 153. 154 III, 161, 205, 244. 252, 253.
338	Georg Loew zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 363 II, 299, 507. 935, 936, 937, 965. 1112, 1114. III 245, 384, 388 IV, 364.
339	Eheleute Daniel Fuhr und Anne Christine geborne Hambloch zu Krombach	L u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II, 133, 134, 135, 158.
340	Hermann Krämer hierselbst und dessen Kinder: Maria Elisabeth verehelichte Johs. Scheib und Anna Margaretha	L u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach Haarhausen	I, 536, 539 540a, 562, 583, 585, 588, 589, 632, 633, 643. II. 576, 581. 582. 583, 588, 589, 596, 597, 603, 604. I, 560, 559. I, 162. 164a.
341	Ehefrau Schichtmeister Johann Georg Krämer, Maria Elisabeth geb. Krieger zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III, 404, 989/1.
342	Johannes Loew zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach Eichen	I 14, 77, 141, 159, 160, 164, 214, 245. 254, 302, 303. 323, 325, 339. 340, 290, 345, 346, 351, 364, 304/1. II, 135, 318.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
34	Wittwe Johs. Schröder, Elisabeth geb. Münker zu Ernsdorf und deren Kinder: 1) Johannes Karl, 2) Wilhelmine, 3) Johann Friedrich, 4) Katharina	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ernsdorf	II, 634, 57, 58, 556, 588. III, 110. IV, 172/1.
		Buschhütten	I, 49 58.
344	Geschwister Schröder das.: 1) Johs. Karl, 2) Wilhelmine, 3) Johann Friedrich, 4) Katharina	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Ernsdorf	II, 136, 367, 486, III, 93. IV, 56.
345	Geschwister Müller vorm Wald: a. Maria Elisabeth, b. Marianne	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Vormwald	A, 431.
346	Hermann Schäfer zu Kredenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	III, 693.
347	Geschwister Schäfer das.: 1) Johannes, 2) Jakob, 3) Juliane, verehelichte Helmann	"	III 69. 70. 71, 312, 426, 573, 606, 666, 740.
348	Jost Heinrich Münker zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II, 210.
349	Johannes Geisweid zu Ferndorf	"	III, 667. II, 50, 75, 161. 225, 301, 418, 452 456, 715 III, 64 422, 648, 669, 670, 675. IV. 48 262. 354.
		Ernsdorf	II, 317 IV, 239.
350	Geschwister Hirschberg zu Müsen: 1) Wilhelm, 2) Wilhelmine, 3) Ludwig	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem Müsen	I, 121 198, 202, 436, 440 II, 69, 1033, 1237. III, 127 I, 7.
351	Wittwe des Johannes Heinrich Hirschberg, Wilhelmine geb Loew das.	"	I, 72, 235. II, 256, 968 III, 199 IV, 156, 444
352	1) Eheleute Jakob Schreiber und Anna Elisabeth geb. Bohn hierselbst, 2) Helene Schreiber, 3) Louise Schreiber	L u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 410.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
353	1) Jakob Schreiber, 2) Helene Schreiber, 3) Louise Schreiber	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach Helberhausen	IV, 44, 33. A, 201, 199. B, 25.
354	Eheleute Johannes Freudenberg und Maria Elisabeth geb. Hoffmann zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A, 276, 49, 222/2. B, 71, 233.
355	Wittwe Johann Jost Ries, Maria Elisabeth geb. Klein zu zu Müsen und deren Kinder: a. Maria Katharina, b Katharina, c. Johannes Wilhelm, d. Jakob	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 364 a. II, 176.
356	Johann Heinrich Menn vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 268, 278, 282, 4[illegible]0, 4[illegible]5. 449, 21, 23, 209, 512.
357	Eheleute Johs Kunze und Maria Margaretha geb. Freudenberg daselbst	"	A, 49, 217, 465, 472 194 210, 212, 216, 229, 247, 248, 250, 251. 272, 277, 340, 411, 421, 424, 450, 4[illegible]0 507, 508, 509, 20.
358	Landwirth Johannes Kunze das.	"	A, 381
359	Geschwister Wiesel zu Grund: 1) Maria Margaretha, 2) Maria Katharina	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 173, 733. 734, 736, 738, 770, 796, 799, 735.
360	Wittwe Johann Ludwig Wiesel, Anna Katharina, geb. Winchenbach und deren Kinder: 1) Maria Margaretha, 2) Maria Katharina das.	"	I, 829, 831.
361	Ehefrau Georg Schär, Maria Elisabeth, geb. Feldmann zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III, 190. I, 341. III, 462. IV, 58.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur / Nummer des Grundstücks
362	Eheleute Georg Schür und Maria Elisabeth geborne Feldmann zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 1080, 1055, 980.
363	Philippine Braun daselbst	"	I. 216, 284. II. 131. 1096, 1236. III, 373. IV. 54, 64, 116, 221, 222, 228 II. 961. III 397. IV, 40, 57, 228, 297. III, 194.
364	Ehefrau des Johannes Heinrich Braun, Anna Katharina geb. Braun zu Winterbach	"	I. 43, 217, 272. 330 II. 309, 1125 III 274. IV, 59, 66, 117, 218, 291, 304.
365	Stahlschmied Johannes Schweisfurth zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	II, 159.
366	Geschwister Winchenbach zu Grund: 1) Johann Heinrich, 2) Maria Katharina, 3) Wilhelm	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 10, 19, 21, 41. 106, 172, 204, 206. 214, 245, 246, 249, 267, 270. 313, 319, 320 325, 359, 376, 387, 420. 421. 428. 429, 479, 488, 637, 638, 639. 640, 643, 797, 750, 252 a
367	Dieselben und deren Vater Stephan Winchenbach daselbst	"	I, 564, 565, 567, 568, 611, 611 a, 616, 830, 832. 832 a.
368	Johann Heinrich Kraemer zu Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A, 24, 349, 493, 453, 206, 436, 434, 172, 227, 249, 271, 276, 280.
369	Daniel Oberländer zu Junkernhees	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	III, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 165.
370	Eheleute Johannes Heinr. Wurmbach und Katharina geb. Jung zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach. Cat. Gem. Müsen	IV, 129 a.
371	Ehefrau Johannes Heinr. Wurmbach, Katharina geborne Jung daselbst	"	I, 540/2. III, 195/2. IV, 217/2. I, 513/2. II, 1100. IV, 331. II, 958.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
37[illegible]	Eheleute Johann Jacob Hein und Maria Katharina geb. Klein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 305, 307, 299, 361/1, 362/1. II, 35, 38.
37[illegible]	Johann Jacob Hein daselbst	"	I, 314, 326. IV, 18, 200, 208. V, 113, 119, 121, 124
374	Johannes Stein zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 21, 85, 86, 87, 88, 94, 200, 230.
375	Ehefrau Justus Stahlschmidt, Anna Margaretha geb. Kocher zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II, 77. III, 29. IV, 37, 91/2. III, 33/4.
376	Christoph Oft zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	[illegible], 656, 739, 741. 746, 748, 744, 745, 754, 749, 756, 801.
377	Eheleute Christoph Oft und Maria Katharina geborne Roth zu Grund	"	I, 594, 595. 600, 755.
378	Geschwister Zimmermann zu Müsen: a. Friedrich, b. Wilhelm, c. August d. Philippine	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 842. 839, 840, 841, 450, 136, 93/2, 424. I, 171.
379	Dieselben und Wittwe Johs Heinr Zimmermann, Philippine geb. Höfer das.	"	IV, 110. I, 356a, 82. I, 79.
380	Wittwe Johannes Zimmermann, Philippine geborne Höfer das.	"	II, 1070/1. III, 24/1. I, 502. II, 623. III, 519.
381	Geschwister Röh zu Haarhausen: 1) Anna Maria, 2) Elias, 3) Adolph, 4) Johannes, 5) Karl	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen Allenbach	I, 7, 9, 123, 215, 272. III 132.
382	Jacob Röh daselbst und dessen Kinder: 1) Anna Maria, 2) Elias, 3) Adolph, 4) Johannes, 5) Karl	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 421.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
Wilhelm Brombach zu Müsen	L. u Stgr Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 60, 106. I. 516a. II, 237a. III, 509a. IV, 421.
Eheleute Jost Friedrich Hinkel und Maria Agnes geb. Vetter zu Krombach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 499, 512, 565, 601, 604 II. 330 331, 334, 333. III, 146. I, 108, 105, 191, 394.
Peter Jüngst vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A, 289.
Hermann Müller zu Krombach	L u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	II, 335, 337, 339.
Eheleute Schichtmeister Johann Georg Kraemer und Maria Elisabeth geb. Krieger zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I, 331. II, 148. 442, 443, 460. 467. II. 493, 494, 1001, 1209. III, 216, 248. II, 429 II, 348, 375, 474. II. 637. I, 261 II, 504. III, 459 I, 396. II, 6. III, 499 II, 471/1 I, 113/1. I, 114/1.
Schichtmeister Johann Georg Kraemer daselbst	"	I, 837 I. 57. 73, 90, 258, 484. II. 44. 44a. 438, 455, 834, 835, 836, 838. III, 309. IV, 302, 307.
Eheleute Ludwig Becker und Maria Katharina geb. Freudenberg zu Grund	L. u. Stg. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 518.
Ehefrau Johs. Heinrich Siebel, Elisabeth geb. Scheffe zu Krombach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 204, 672, 830, 170. II, 85.
Johann Heinrich Siebel daselbst	"	II, 371, 379, 380, 381, 382. III, 213.
Eheleute Johannes Burbach und Anna Christine geb. Hinkel zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf	II. 47, 72. II, 139. IV, 7, 102. III, 326.
	Erndorf	III, 21.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
393	Ehefrau des Johs Burbach, Anna Christine geb. Hinkel zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf Ernsdorf	II, 515, 516 IV, 338, 339. II, 382, 434, 440, 380.
394	Justus Schür zu Müsen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II, 618, 1004/2, 1151.
395	Ehefrau Jost Heinrich Münker, Katharina Elisabeth gnt. Schreiber das.	"	III, 302 a. I, 230. II, 458, 355. IV, 178 b, 179 b. II, 439 a. IV, 124.
396	Dieselbe und deren Sohn erster Ehe Wilhelm Brombach	"	II, 694 a. II, 440. I, 353. IV, 178 a, 179 a. 336 a. IV, 124 a.
397	1) Wittwe des Tilmann Jacob Jüngst, Louise geb. Hein und deren Kinder: 2) August Heinrich, 3) Emilie Mariane. 4) Karl Philipp. 5) Friedrich Tilmann zu Fickenhütten	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 176/2, 382/1, 382/6, 396/2, 187, 179. II, 17, 179, 183, 25 i, 347, 467. III, 204, 529, 543
398	Ehefrau des Wilhelm Wolfslast, Karoline geb. Stahl zu Hilchenbach	"	II, 11. III, 58, 38. IV, 117. III. 39
399	Ehefrau des Maurers Jost Heinrich Jung Maria Margaretha geb. Schmitt zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grombach	II, 160. 161, 187, 188, 189. III, 49, 50, 87, 333, 411.
400	Johannes Kursch das.	"	II, 9. 142, 143, 144. III, 284, 427, 439
401	1) Wittwe Friedrich Jakob Müller, Maria Elisabeth geborne Hoffmann, 2) Anna Maria Müller verehelichte Gerhard 3) Jakob Wiesel, 4) Maria Elisabeth Müller zu Grund	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 134, 168, 178, 189, 194, 200, 201, 208, 227, 258, 312, 322, 339, 353. 366, 373, 377, 456, 472, 513, 517, 710, 712. 382, 527, 558, 779, 708 a, 678, 679, 680, 681.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
402	Eheleute Johann Heinrich Kiel und Katharina geb. Neff zu Weiden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 45, 86. II, 75.
403	Heinrich Jacob Aurand zu Bockenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Bockenbach	I, 28, 74, 115, 261, 317.
404	Philipp Heide zu Oechelhausen und dessen Sohn Heinrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A, 201, 265. B, 42, 68, 104, 175, 220, 325.
405	Johann Wilhelm Weis zu Schreiberg und dessen Kinder: 1) Jacob, 2) Johannes, 3) Anna Maria, 4) Johann Heinrich, 5) Karl	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 13. B, 8, 15, 36, 43, 44, 75, 76, 79, 80, 50, 16, 14, 13, 12, 9, 35.
406	Eheleute Johannes Menn und Anna Maria geb. Hoffmann zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	I, 300, 675, 676, 761. B, 74, 139.
407	Hermann Eckhard zu Haarhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I, 16, 22, 51, 129, 130, 131, 143.
408	Johann Heinrich Limper vorm Wald	L. u. Stgr. Hilchenbach Cat. Gem. Wald	A, 435, 290, 258, 443. 7, 48, 269, 279, 283, 350, 419, 455, 427.
409	Adolph Heinrich Hoppe zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 203
		Hadem	I, 30, 31.
410	Eheleute Jacob Krämer und Anna Maria geb Knipp zu Crombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 17, 59, 149, 430. 636, 637, 656. II, 11, 35. III, 104, 345.
411	Ehefrau des Jacob Krämer Anna Maria geb. Knipp das.	"	II, 226, 227, 228, 241, 301. I, 645, 815.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
412	Wittwe des Johann Reifenrath Agnes geb. Klotz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach Wald	IV, 99. 220. 227. V, 103, 107, 109, 116. 117. 143, 146, 131, 132. I, 414 a, 415 a, 421, 428. B, 3, 26.
413	Geschwister Kocher: a. Karl, b. Karoline zu Ferndorf	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Ferndorf Buschhütten	III, 33/1. II, 84/1. III, 18/2.
414	Johannes Menn zu Lützel	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 90 b.
415	Ehefrau Thomas Limper, Anna Katharina geb. Jung zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 502, 516, 549, 550, 339 III, 469, 484
416	Eheleute Thomas Limper und Anna Katharina geb. Jung das.	"	II, 479.
417	Jacob Walbersdorf und dessen Kinder: Katharina, Anna Margaretha, Eberhard	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	I, 30, 32. II, 32. 191/1, 556, 2, 25, 35, 466, 542. I, 87.
418	Jacob Walbersdorf zu Osthelden	"	II, 331, 537, 547, 507, 191 402, 305/2.
419	Eheleute Ludwig Roth und Margaretha geborne Schneider zu Lützel	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A, 311. 641, 642, 324, 134, 170, 210. 227, 389, 413, 441, 453, 456, 494, 640, 643, 564 a.
420	Wittwe Jost Hüttenhein, Maria Magdalena geb. Herz zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II, 433, 435.
421	Geschwister Roth: 1) Marianne verehelichte Jacob Stein zu Helberhausen, 2) Johannes Heinrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem Helberhausen Hilchenbach	I, 2, 5, 9. 13, 16, 18. 18 a, 19, 24. 26, 35. 45, 52, 61, 63. 64, 84. 89, 115. 124. 128, 136, 141, 143. 144. 175. 193. A. 142, 144, 169, 175. IV, 221, 224, 230.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
422	Maria Louise Schweisfurth zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 206 II, 55 III, 30, 278. IV, 202.
423	Ehefrau Jost Heinrich Schmitt, Marianne geb. Schweisfurth daselbst	„	III, 299, 218 a. IV, 216.
424	Johann Irle zu Grund und dessen Kinder: 1) Maria Elisabeth, verehelichte Kraemer, 2) Maria Louise, 3) Eva, 4) Johann Wilhelm	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I, 477, 496, 500 511, 550, 552, 563, 566 a, 566, 569, 608, 683, 684, 685, 686, 791, 793, 807, 751, 20, 724, 151 323, 505, 14, 32 33, 36, 37, 142, 174, 181, 183, 213, 225, 250, 271, 289, 296, 301, 316, 329, 349 a, 351, 368, 384, 391, 402, 440, 442, 474
425	Wittwe Johannes Peter Wiesel, Maria Katharina geb. Schoeler zu Helberhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A, 306 a, 884. B, 111.
426	Eheleute Johann Dietrich Spies und Agnes geborne Schmidt zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A. 262. 279. B, 14 25, 27, 29, 134. 184, 193 269, 291 a, 85. A, 163 B 297 72 a, 80, 75. A, 185. 274, 288 B 48/2, A, 73/2, 178, 179, 180. B, 319.
427	Ehefrau Johann Dietrich Spies, Agnes geborne Schmidt das.	„	B, 120, 84, 165, 55, 191, 208, 304, 270, 135. A, 70/2, 10 a, 71.
428	Ehefrau Johann Heinrich Scheuermann Anna Christine geborne Klus zu Weiden	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 152, 188, 206.
		Fellinghausen	I, 207, 363.
429	Eheleute Johann Heinrich Scheuermann und Christine geborne Klus das.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I, 165.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
430	Martin Müller zu Oechelhausen	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelhausen	A, 138, 139, 140.
431	Wittwe des Hermannus Groos Wilhelmine geb. Achenbach zu Krombach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 398. II, 307, 308, 320.
432	Ludwig Groos das.	"	I, 198. 331, 329/2, 330/2, 357/1. II, 17/1. III, 276.
433	Wittwe des Hermannus Groos Wilhelmine geb. Achenbach das. und deren Sohn Ludwig Groos	"	I, 372, 490.
434	Eheleute Ludwig Bierenbach und Anna Margaretha geb. Klein zu Hilchenbach	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV, 20. 25 a. V, 2, 23, 26.
435	Jost Heinrich Dittmann zu Krombach	L. u Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Crombach	I, 681.
436	Wittwe Georg Dittmann, Anna Maria geb Häuser das.	"	I, 370, 689, 773. II, 414, 422.
437	Ehefrau Peter Schmale, Maria Elisabeth geb. Dittmann das.	"	III, 302. 408, 458, 459.
438	Johann Heinrich Dittmann das.	"	I, 691. III, 116.
439	Johann Jost Dittmann das.	"	III, 118, 430. I, 16.
440	Eheleute Jost Heinrich Dittmann und Anna Margaretha geborne Schmitt das.	"	II, 412/2.
441	1) Johann Heinrich Schneider, 2) Daniel Schneider das.	" Stendenbach	III, 121. I, 690. I, 584.
442	1) Wittwe des Christian Stecher, Anna Margaretha geb. Saßmannshausen zu Hilchenbach.	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I, 288. IV, 78, 60, 75, 76. 126, 132. 148, 158. V, 20, 27, 57, 64, 67.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	2) deren Söhne: a. Hermann Adolph, b. Heinrich	L. u. Stgr. Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 171.
443	Geschwister Gelbach zu Beddelhausen als: 1) Anna Elisabeth, 2) Maria Katharina, 3) Johann Jacob, 4) Johann Christian	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen.	III, 239 b, 249.
444	Ludwig Strackbein zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	IV, 702, 713.
445	Johannes Weiß das. und dessen Kinder als: 1) Johann Heinrich, 2) Ludwig, 3) Georg Friedrich, 4) Johannes	"	II, 24. 28, 30, 136. III, 672, 689, 697, 721, 1226.
446	Wittwe Wilhelm Völkel, Justine geb. Volkel zu Erndtebrück und Geschwister Völkel das., als: 1) Kraft, 2) Wilhelm, 3) Katharina, 4) Justine	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Erndtebrück	VII, 171.
447	Wittwe Andreas Jobe Katharina geb. Aßlerbach zu Holzhausen und deren Kinder das., als: 1) Johannes, 2) Anna Elisabeth, 3) Marie Juliane	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Holzhausen	I, 2a, 5a, 15, 31, 38, 48, 49, 50, 54, 56, 73, 117, 120, 135, 138. 156, 163, 164, 173, 181, 186, 196, 200, 201. 221, 243, 244, 248, 282, 285, 300, 301, 314, 330, 346, 353, 354, 376, 378, 385, 391, 407, 467, 470, 500, 501. 512, 514, 515, 517, 523d, 315.
48	Johannes Hippenstiel zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	III, 335. V, 74.
19	Konrad Reuter das.	"	III, 325, 291. V, 192.
0	Hermann Weber das.	"	V, 238, 239. VI, 106.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
451	Eheleute Johannes Schmidt Anne Elise geb. Otto zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	I, 4 6. II, 8. III, 10, 87, 111, 125. 159, 171, 174, 176. 180, 207, 224, 294, 302, 329, 351, 354, 369. 410, 413, 427, 445. IV, 34, 41. 42. V, 169, 19[illegible], 202.
452	Wittwe Konrad Bank, Maria Elise geb. Dietrich zu Feudingen und die Geschwister Bank daselbst: 1) Louise, 2) Johann Wilhelm, 3) Maria Elisabeth, 4) Johannes	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I, 152. II, 165. 110. III, 152, 100. VI, 26. VII, 246, 249.
453	Dieselben Geschwister Bank zu Feudingen	"	VII, 328, 280. VI, 24. VIII, 120. II. 481.
454	Johannes Gerhard zu Volkholz	"	I, 36, 40, 51.
455	Johann Jost Strack zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 8, 11, 543, 191. 269a, 290, 291a, 292, 293, 298. 326, 344, 411. 415, 454, 463, 464, 533, 542.
456	Wittwe Johannes Strack Anna Elisabeth geb. Schuppener zu Puderbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Puderbach	II, 903. 583, 165. 190, 254. 810, 821. 764. III, 307, 282, 233. I, 10, 148.
457	Frau Prinzeß Emma zu Sayn Wittgenstein zu Wittgenstein	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XII, 64, 62.
458	Ehefrau Hutmacher Jacob Fischer Louise geb. Weber zu Laasphe	"	XXII, 453.
459	Kraft Birkelbach zu Arfeld	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	III, 66. VIII, 41.
460	Ehefrau Jacob Spies Katharina geb. Schneider das.	"	IX, 84.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
461	Eheleute Johs Hackler Louise geb. Roth zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	XIII, 182.
462	Ehefrau Jost Strackbein, Anna Elise geb. Hofmann zu Banfe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	VI, 180.
463	Johann Heinrich Knoche, Ehefrau Peter Hofmann, Anne Elise geborne Schneider und Johs Knoche, sämmtlich zu Rüppershausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Rüppershausen	I, 134, 135.
464	Johann Heinrich und Johannes Frank zu Holzhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Holzhausen	I, 1, 10. 32, 36, 42, 47, 55, 64, 123, 134, 137, 139, 149 a, 159, 160, 162, 172, 178, 179, 188, 207, 210, 227, 228, 236, 245, 246, 252, 253, 254, 259, 260, 265, 276, 277, 278, 281, 286, 287, 302, 309, 319, 331, 333, 383, 386, 390, 406, 410, 418 a, 434, 441 b, 477, 482, 498, 518, 526, 523 a.
465	Johann Heinrich Blecher zu Hesselbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Hesselbach	II, 782, 783.
466	Wittwe Johann Jacob Bode Anna Elise geb. Saßmannshausen zu Herbertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II, 1, 17, 105, 544. III, 93, 114, 713, 717. IV, 5, 19, 33, 42, 60.
467	Johannes Bänser zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 420 a, 474, 520, 425, 426.
		Cat. Gem. Rückershausen	I, 217, 283, 348.
468	Johannes Schneider das.	"	I, 151 b.
469	Ehefrau Georg Marburger Anna Elisabeth geb. Strack daselbst	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 17, 18, 20, 53, 61, 63, 65, 140, 168, 194, 212, 224, 239, 270, 483, 482.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
		L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Rückershausen	I, 338, 344.
470	Simon Büschel zu Schwarzenau	L u Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddehausen	XI, 39.
471	Wittwe Johannes Mengel Anna Elise geb. Krämer zu Beddelhausen	"	II, 8, 161, 156, 183. IV, 22, 87, 133. V, 60. 111, 120, 181. 199, 225, 234. VI, 7. 10, 64, 85, 99, 131, 154 a, 159. 164, 215, 228, 237, 250, 266, 274, 275. VII, 3, 24, 50, 54, 55, 63 81, 91 94, 98, 167, 168, 193. 218, 225
472	Louise Heinrich zu Banfe Geschwister Fischbach das. als: 1) Ludwig, 2) Heinrich, 3) Johannes, 4) Katharina Elisabeth, 5) Louise, 6) Katharina verehelichte Daniel Dillmann zu Straßebersbach	L u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	II. 377 III, 179, 309, 374 408, 644, 755. IV, 78, 179, 184, 308, 335. 409, 463, 724. 797 875, 977. 994. 995 1028 1029. V. 1, 33. 67, 86. 123 159. VI, 401, 470, 483, 512. 546, 556, 567, 622, 717. VII, 188, 246
		Cat. Gem. Herbertshausen	II, 104, 145, 211. III, 359, 696.
473	Johann Georg Baetzel zu Alertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I, 16. II, 217, 263 III. 120 128, 189. IV, 2, 90 b, 201. 238.
474	Georg Weller das.	"	II 206.
475	Christiane Wickel zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	IX, 113. 116, 130, 197, 620, 670. XI 248, 275. 391, 503. XIII, 104 XIV, 148 XVI, 68. XIX 32. XX, 91. 100 XXII, 179 XXII, 203, 62, 95. 167.
476	Ehefrau Jacob Zuleger, Christiane geb. Walle verehelicht gewesene Johann Jacob Friedrich Schröder das.	"	III, 45.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
477	Dieselben und Geschwister Schröder zu Laasphe als: 1) Johanne, Louise, 2) Auguste Louise Adolphine, 3) Dorothea Friederike Caroline, 4) Wilhelm Ludwig Karl Alexander	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	V. 10 VI, 102. VIII, 75, 182. IX, 194, 459. XI, 718, 857. XI, 27, 81.
478	Eheleute Johannes Sittler, Christine Elise geb. Zacharias zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I. 39. III, 81. IX, 150. X, 49, 77, 85, 89, 95, 113, IX, 58.
479	Jost Mengel das. (Rothgerber)	"	VI, 115. VII, 37, 95, 97, 98, 99. VIII, 55.
480	Ehefrau Johann Gelbach Magdalena geb. Bänfer das.	"	VII, 121, 225, 335. VIII, 3, 314.
481	Johannes Gelbach Weidendeckershaus das.	"	VI, 142, 419, 466.
482	Eheleute Johann Gelbach Magdalena geb. Bänfer das.	"	VII, 122, VIII, 313, 339.
483	Geschwister Hüster das., 1) Marie Elisabeth, 2) Johannes, 3) Johann Jost, 4) Katharina Elisabeth, 5) Jacob, 6) Maria Katharina, 7) Maria Margaretha	"	VIII, 211.
484	Johannes Julius zu Garsbach	"	II, 133.
485	Wittwe Bernhard Herling Christina geb. Sittler zu Hüttenthal	"	I, 45. III, 83.
486	Eheleute Löffelmeyer Heinrich Schmidt, Anna Elisabeth geb. Weller zu Hainbach	"	X, 18, 19, 20, 21.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
487	Katharina Schneider zu Arfeld	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I, 23, 31, 34, 36, 93, 125. III, 12, 13, 46, 116, 137, 141. IX, 92. IV, 28, 39, 65, 93, 94. 107. V, 91. VI, 123, 127 VIII, 22, 43, 46, 50, 53, 78, 109, 146, 155, 189, 196, 208, 217, 222, 231. IX, 50, 64.
488	Wilhelm Achenbach das.	"	II, 146, 147. VIII, 121.
489	Eheleute Heinrich Hartmann Marie Christine geborne Achenbach das.	" Cat. Gem. Richstein	II, 104, 174. VIII, 88. II, 508, 514.
490	Georg Friedrich Schäfer Leineweber das.	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Arfeld	VII, 138.
491	Heinrich Henk das.	"	II, 117. IV, 126. VIII, 181.
492	Wittwe Christ Henk, Katharina geb. Feuring das.	"	IX, 22.
493	Eheleute Georg Heinrich Hartmann, Friederike geb. Kroh daselbst	"	III, 65. V, 111. IX, 130.
494	Schneider Johann Georg Wöpel daselbst	"	III, 44.
495	Eheleute Johannes Hackler Anna Elisabeth geb. Womelsdorf	"	VII, 320, 321, 323, 324. VIII, 112. IX, 172, 187. 201, 203.
496	Eheleute Daniel Peter, Katharina geb. Krämer das.	"	VII, 215. III, 61. VIII, 68, 81, 19, 31. IX, 101. III, 71. VII, 26. VIII, 71. IV, 83, 81. III, 90. I, 71, 58, 178. II, 63, 97. IX, 97.
497	Die Eheleute Ackerbürger Joseph Schröder vulgo Lorenzes und Maria Franzisca geborne	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 888, 926.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur Nummer des Grundstücks.
	Klüppel v. Hetten zu Medebach		
498	Theressa Steben das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Medebach	XII, 867, XXVI, 322.
499	Wittwe Joseph Schmidt v. Jostes, Margaretha geb. Bange und die Eheleute: Anton Grassi und Maria Helena geborne Schmidt, Heinrich Jos. Schmidt und Johann Franz Schmidt daselbst	"	IV, 132, 173. V, 39. IX, 143. X, 184, 185. XI, 174, 685. XII, 70, 535, 539. XXIV, 186. XXV, 74. XXVI, 608, 759. XIII, 205, 185, 100, 50, 155.
500	Stadtrentmeister und Kaufmann Johann Wilhelm van Dyck das.	"	VIII, 125. V, 350. VI, 623, 54, 665, 712, 569. VIII, 270, 329, 331. IX, 12, 127, 128, 218, 347, 364, 546, 558, 561, 566, 616, 655, 758, 762, 854, 864, 943. XII, 214. 328, 723, 855, 992. XXV, 111, 112. VI, 572. IX, 917, 1224, 1135. X, 460, 461, 718. VI, 390. XX, 127. XXVI, 481. VIII, 334/2. IV, 7. V, 211. VI, 651, 707, 895, VIII, 188. IX, 394, 458. X. 456, 457, 572. XII, 482. XIII, 423. XXV, 98, 553, 922, 1115, XXVI, 385, 480, 500.
		Medelon	IV, 544. V, 32, 181, 201. VI, 174.
501	Arnold Schäfer v. Gerreselfers das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 365.
502	Johann Friedrich Heinrich Ricken daselbst	"	VI, 97. XII, 606.
503	Kaspar Anton Ricken das.	"	II, 75. IX, 15, 525. XIII, 252. XXVI, 519.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke wovon der Besittitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
504	Maria Elisabeth Riecken zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VII, 2, 49 IX, 13, 761 XIII, 375.
505	Tagelöhner Lorenz Hellwig auf der Porter zu Reiseringhausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Deifeld	I, 249, 250
506	Philipp Anthe und Franz Anthe zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	V, 296. XIII, 65, 66. IV, 378. I, 772. IV, 230 XIX, 533. III, 113 VI, 538, 539. IV 122. V, 681 X, 235. VII, 290 II 157. X, 302, 326, 180 II, 275 I, 852. II 163. III, 834. IV, 540. XII, 191. XIV, 121, 122. XIX, 637.
507	Ehefrau Wilhelm Arenz, Wilhelmine geb. Lefarth zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon Dreislar Medebach	I, 109. 147, 208. II, 57 II, 58, 94 a, 94 b. IV, 717, 251. III, 52, 59/1. XIII, 45.
508	Ehefrau Ludwig Hammecke, Maria Katharina geb. Lefarth zu Roninghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I, 29. II, 433, 435. 463 48, 114/1, 278/1. IV, 119, 125. II, 66/3, 289, 404/1.
509	Ackersmann Benedict Lefarth und die unverehelichte Elisabeth Lefarth zu Berge	"	III, 221.
510	Franz Lefarth das. und Ehefrau Franz Freese, Theresia geborne Lefarth zu Medelon	"	IV, 79.
511	Unverehelichte Elisabeth Lefarth zu Berge	"	II, 54, 168 b, 193. 410. IV, 136.
512	Franz Lefarth das.	" Medebach	II, 428. IV, 39, 100. III, 59/1. II, 66/1. II, 50/1. XIV, 38.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur / Nummer des Grundstücks
513	Benedict Lesarth zu Berge	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I, 61, 81, 172, 174. III, 109, 229. II, 464, 466. III, 67. II, 114/2, 66/4, 402/2
		Medebach	IX, 1080, 1214. XV, 41.
514	Ehefrau Franz Freele, Theresia geb. Lesarth zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II, 237, 278/2, 66/2, 50/1.
		Medelon	II, 18. IV, 711, 774. I, 548. III, 350
515	Ehefrau Franz Dollberg, Anna Maria geb. Lesarth in Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	I, 163. 405, 469, 470. IV, 44. II, 66/5.
		Medebach	VII, 38. XIV, 14, 25.
516	1) Die Eheleute Ackerbürger Franz Nolten v. Dessel und Elisabeth geb. Kaiser und 2) die Eheleute Wollweber Johann Wilhelm Klüppel v. Beneditteswilmes und Katharina geb. Drilling zu Medebach	"	X, 32, 33.
517	Die Eheleute Ackerbürger Franz Nolten v. Dessel und Elisabeth geb. Kaiser das.	"	XII, 950. XXVI, 672, 674, 774. V, 322. IX, 159. XII, 699. XIII, 2, 353. XXV, 187, 283, 456, 1177.
518	Handelsmann Konrad Berkenkopf v. Klosters zu Hesborn	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hesborn	II, 554. V, 609. VI, 698.
519	Eheleute Steuerdiener Johann Krahn und Elisabeth geborne Schröder zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII, 161. V, 21, 385. IX, 766. XII, 845, 975. XXVI, 518. X, 719, 720. XI, 64, 68, 79, 178, 182, 183, 185, 228. XII, 84, 139, 193, 743. XXIV, 261. XXV, 434, 675, 1067, 1255, 1259. XXVI, 680. IX, 55. XI, 186. IX, 170.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
520	Wittwe Arminius Hemmerling Louise geb. Trippel und deren Kinder: Anna Wilhelmine und Auguste Maria Anna Franziska Hemmerling zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	II. 273. XXI, 25, 28. XXIV, 121. XXV, 329, 1240. XXVI, 419. XXVII, 180. XXV, 260.
521	Die Eheleute Tuchmacher Bernard Gockel und Maria Katharina geb. Schnellen das.	"	V, 14. VI, 415, 416. IX, 16, 32, 551, 1191, 1123 XIII, 203, 365. XXVI, 48. V, 291. 99.
522	Der Maurer Adam Roll, die Eheleute Franz Trippen und Elisabeth geb. Roll, die Eheleute Albert Gebehenne und Maria Katharina geb. Roll, der Moritz Roll und Joseph Roll das.	"	IX, 314, 1000. XI, 454, 455. 466, 471, 562, 598. XII, 574, 936. XXIV, 171, 194, 214. XXV, 800. XXVI. 136, 152, XXVII, 208. XII, 456.

(Der Schluß dieses Verzeichnisses folgt im 45. Stücke.)

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. September 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts=Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 44. Arnsberg, den 29. October. 1842.

Zusatz

zu der Vorschrift über das bei Versendung von Schießpulver zu beobachtende Verfahren vom 23. December 1833. (Arnsberger Amtsblatt pro 1834, Stück 26. Nro. 219.).

Am Schluß des § 14. ist hinzuzufügen: — N. 427. Vorschrift über das bei Versendung von Schießpulver zu beobachtende Verfahren.

„Diese Vorschrift findet auch auf jeden Reiter, welcher einem Pulver-„Transport begegnet, oder ihn einholt, eine uneingeschränkte Anwendung; „nur dem Commandoführer steht die Befugniß zu, auch bei den Pulver-„wagen in schnelleren Tempos zu reiten."

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Des Königs Majestät haben dem Vice-General-Superintendenten Ober-Consistorial-Rath Natorp hierselbst, den rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub Allergnädigst zu verleihen geruht. — N. 428. Ordensverleihung.

Münster, den 15. October 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

In unserer Bekanntmachung vom 10. April d. J., betreffend die Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverlooßten Staats-Schuldscheine zum Belaufe von 98,982,900 Rthlr. Kapital, hatten wir unter Nr. 3 die Bestimmung des Zeitpunkts vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Redutions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Verbriefungen beginnen solle. Die Aus- — N. 429. Umtausch der konvertirten rc. Staats-Schuldscheine gegen neue verzinsliche Verbriefungen. II g. 9911.

fertigung dieser neuen Dokumente ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Ausreichung derselben gegen Zurückgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

I. Die Inhaber derjenigen Staats-Schuldscheine, welche die durch unsere gedachte Bekanntmachung geschehene Kündigung angenommen haben, deren Betrag sich nur auf 6825 Rthlr. beläuft, hiermit aufgefordert, das Kapital und die Zinsen bis zum 1. Januar 1843 sofort bei derjenigen Regierungs-Haupt-Kasse zu erheben, bei welcher sie ihre Erklärung wegen Annahme der Kündigung abgegeben haben.

II. Der Umtausch sämmtlicher übrigen noch unverloosten Staats-Schuldscheine, welche nunmehr — sie mögen mit dem Reductions-Stempel versehen seyn oder nicht — als konvertirt anzusehen sind, gegen neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche Obligationen soll vom 1. November d. J. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine werden daher hiermit aufgefordert, letztere in einer mit Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnortes rc. von ihnen zu vollziehenden Liste dergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Kapital-Betrag lautende Apoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach der Zahlen-Ordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben auf einander folgen.

Mit dieser Liste, welche doppelt anzufertigen, und zu welcher gedruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei der Kontrole der Staats-Papiere, wie auch bei jeder Regierungs-Haupt-Kasse, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staats-Schuldscheine selbst, in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, nach Absonderung der zu denselben gehörenden Zins-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Kontrole der Staats-Papiere, von außerhalb Berlin Wohnenden an die nächste Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern, worauf so schnell als der Andrang es gestattet, die Ausreichung der neuen Staats-Schuldscheine mit den Zins-Coupons Ser. IX. erfolgen wird.

Um der für die Versendung solcher Staats-Schuldscheine an die Regierungs-Haupt-Kassen und zurück zugestandenen Portofreiheit theilhaftig zu werden, muß auf der Adresse bei der Einsendung die Bezeichnung

„. . . . . Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt,"

bei der Rücksendung die Bezeichnung:

„. . . . . Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine"

hinzugefügt werden.

Sollten Staats-Schuldscheine, welche in einer der stattgehabten 19 Verloosungen gezogen worden, aus Versehen mit dem Reductions-Stempel bedruckt worden seyn, so sind die Inhaber derselben gehalten, die zu Unrecht bezogene Konvertirungs-Prämie zurückzuerstatten.

Wegen der außer Cours gesetzten Staats-Schuldscheine wird auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J. (Gesetz-

Sammlung Nr. 2255) unter Nr. 5 und auf die §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1835 (Gesetz-Sammlung Nr. 1620) verwiesen.

III. Zur Erleichterung der Staats-Schuldschein-Besitzer soll mit dem Umtausche der Obligationen zugleich die Realisirung der zu denselben gehörigen Zins-Coupons, obgleich der letzte erst am 2. Januar 1843 fällig ist, verbunden werden.

Es können zu dem Ende die Coupons den Staats-Schuldschein-Sendungen, mit Angabe ihres summarischen Betrages, jedoch in besondere Umschläge verpackt, beigelegt werden.

IV. Auch auf diejenigen Staats-Schuldscheine, welche mit dem Reductions-Stempel nicht bedruckt seyn und zum Umtausch nicht eingereicht werden sollten, werden vom 1. Januar k. J. ab, in Gemäßheit der Bestimmung unter Nr. 2. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J., nur die auf drei und ein halb Procent reduzirten Zinsen gezahlt werden.

V. Schließlich bemerken wir, daß weder wir, noch die Kontrole der Staats-Papiere uns auf schriftliche Korrespondenz in dieser Angelegenheit einlassen können, und daß, wenn, wider Vermuthen, Auswärtige den Umtausch ihrer Staats-Schuldscheine bei der Kontrole der Staats-Papiere unmittelbar sollten bewirken wollen, sie sich bei dem zu erwartenden großen Andrange einen mehrtägigen Aufenthalt würden gefallen lassen müssen.

Berlin, den 4. October 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir die resp. Staats-Schuldschein-Inhaber auf, die zur vorgeschriebenen Verzeichnung der Staats-Schuldscheine aufzustellenden Listen, für welche Druckformulare bei sämmtlichen Steuer-Kassen des Departements vom 1. kommenden Monats an unentgeltlich zu haben seyn werden, in zweifacher Ausfertigung an die Regierungs-Haupt-Kasse einzusenden. Wo es nöthig seyn möchte, werden die Steuerkassen zur richtigen Aufstellung der Listen Anleitung geben. Die Regierungs-Haupt-Kasse wird eine Empfangsbescheinigung für die Staats-Schuldscheine ertheilen, welche bei Aushändigung der neuen Staats-Schuldscheine zurückgeliefert werden muß.

Diejenigen Staats-Schuldscheine, welche von öffentlichen Behörden, Instituten oder Anstalten außer Cours gesetzt sind, müssen vor der Einsendung an die Regierungs-Haupt-Kasse unter Beidrückung des Amts-Siegels wieder in Cours gesetzt werden und zwar muß die Wiederincourssetzung von derjenigen Behörde, von demjenigen Institut rc. oder deren vorgesetzter Behörde ausgehen, welche die Außercourssetzung bewirkt hat. Die sorgfältigste Beachtung dieser Vorschriften wird zur Vermeidung von Weiterungen bei dem Geschäfte empfohlen.

Arnsberg, den 19. Oktober 1842.

N. 430. Erhebung eines Brückengeldes zu Halden. I c. 19877.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Kabinets-Order vom 10. April 1841 der Gemeinde Halden, in dem ländlichen Bürgermeisterei-Bezirke Hagen, die Erhebung eines Brückengeldes für den Gebrauch der daselbst neu erbauten Brücke über die Lenne zu bewilligen geruht, worüber der festgesetzte Tarif, da die Brücke nunmehr für den allgemeinen Verkehr eröffnet ist, in Nachstehendem bekannt gemacht wird.

Arnsberg, den 18. October 1842.

Tarif
zur Erhebung des Brückengeldes an der Brücke zu Halden.

An Brückengeld wird entrichtet:

	Sgr.	Pf.
A. Vom Fuhrwerk, einschließlich der Schlitten:		
I. Zum Fortschaffen von Personen, als Extraposten, Kutschen, Kaleschen, Kabriolets u. s. w. für jedes Zugthier . . .	1	—
II. Zum Fortschaffen von Lasten:		
1) von Beladenem, d. h. von solchem, worauf sich, außer dessen Zubehör und außer dem Futter für höchstens drei Tage, an andern Gegenständen mehr als zwei Centner befinden, für jedes Zugthier	1	—
2) Von unbeladenen:		
a. Frachtwagen, für jedes Zugthier	—	8
b. gewöhnlichem Land-Fuhrwerk und Schlitten, für jedes Zugthier	—	6
B. Von unangespannten Thieren.		
I. Von jedem Pferde, Maulthiere oder Maulesel, mit oder ohne Reiter oder Last	—	6
II. Von jedem Stück Rindvieh oder Esel	—	6
III. Von Fohlen, Kälbern, Schaafen, Lämmern, Schweinen, Ziegen die frei getrieben oder geführt werden, für jedes Stück	—	3
IV. Für Schaafe in Heerden über zwölf Stück, für jedes Stück	—	1

Besondere Bestimmung.

Von Dünger- und Wirthschaftsfuhren der Eingesessenen zu Halden wird nur die Hälfte des tarifmäßigen Satzes entrichtet.

Befreiungen.

Brückengeld wird nicht erhoben:

1) Von Pferden und Maulthieren, welche den Hofhaltungen des Königlichen Hauses oder den Königlichen Gestüten angehören.

2) Von Armee-Fuhrwerken und von Fuhrwerken und Thieren, welche Militair auf dem Marsche bei sich führt; von Pferden, welche von Officieren oder in deren Kategorie stehenden Militair-Beamten im Dienst und in Dienst-Uniform geritten werden, imgleichen von den unangespannten etatsmäßigen Dienstpferden der Officiere, wenn dieselben zu dienstlichen Zwecken die Officiere begleiten oder besonders geführt werden, jedoch im letzteren Falle nur, sofern die Führer sich durch die von der Regierung ausgefertigte Marschroute oder durch die von der obern Militair-Behörde ertheilte Ordre ausweisen.

3) Von Fuhrwerken und Thieren, deren mit Freikarten versehene öffentliche Beamte auf Dienstreisen innerhalb ihrer Geschäftsbezirke, oder Pfarrer bei Amtsverrichtungen innerhalb ihrer Parochie sich bedienen.

4) Von ordinairen Posten, einschließlich der Schnell-, Kariol- und Reitposten nebst Beiwagen; imgleichen von öffentlichen Couriren und Estafetten und von allen, von Postbeförderungen leer zurückkehrenden Wagen und Pferden.

5) Von Fuhrwerken und Thieren, mittelst deren Transporte für unmittelbare Rechnung des Staats geschehen, auf Vorzeigung von Freipässen, von Vorspann-Fuhren auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch die Bescheinigung der Ortsbehörde, imgleichen von Lieferungs-Fuhren ebenfalls auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch den Fuhrbefehl ausweisen.

6) Von Feuerlöschungs-, Kreis- und Gemeinde-Hülfsfuhren, von Armen- und Arrestanten-Fuhren.

7) Von Kirchen- und Leichen-Fuhren innerhalb der Parochie.

8) Von Fuhrwerken die Chaussee-Bau-Materialien anfahren, sofern nicht durch den Minister der Finanzen und des Handels Ausnahmen angeordnet werden.

Berlin, den 10. April 1841.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

contrasig. Graf von Alvensleben.

N. 431. Zuziehung der Medicinal-Personen zu sanitäts-polizeilichen Geschäften. I a. 20853.

Die Erfahrung hat gelehrt, daß in Beziehung auf die Verwendung der Medicinal-Personen zu sanitäts-polizeilichen Geschäften nicht alle Königliche Regierungen nach denselben Grundsätzen verfahren, und daß in einzelnen Departements ein unverhältnißmäßig hoher Betrag für Diäten und Reisekosten der Medicinal-Beamten verausgabt wird. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Verfahrens und zur Verminderung der, der Staatskasse zur Last fallenden Kosten weisen wir die Königliche Regierung an, bei der Zuziehung von Medicinal-Personen zu sanitäts-polizeilichen Geschäften in Zukunft nach folgenden Bestimmungen zu verfahren.

1) Nur die vom Staate angestellten Medicinal-Beamten, d. h. die Kreisphysiker, die Kreis-Wundärzte und die Departements- und Kreis-Thierärzte, oder in Behinderungsfällen die für sie bestellten Stellvertreter, sind, mit Ausschluß aller übrigen, nicht im unmittelbaren Dienste des Staates angestellten Medicinal-Personen, als Sachverständige zu sanitäts-polizeilichen Untersuchungen zuzuziehen.

2) Die Requisition der Medicinal-Beamten muß jederzeit von dem landräthlichen Amte, und in den Städten, wo die Polizei-Verwaltung einer besondern Staats-Behörde übertragen ist, von dieser ausgeben, dergestalt, daß die Medicinal-Beamten die in Rede stehenden Untersuchungen und die deshalb erforderlichen Reisen niemals aus eigener Bewegung, oder ex officio, sondern erst nach erhaltener Aufforderung Seitens der landräthlichen oder städtischen Polizeibehörde zu unternehmen haben.

3) Ob eine Untersuchung durch Medicinal-Beamte erforderlich ist oder nicht, muß lediglich der Beurtheilung der genannten Behörden überlassen bleiben, so wie auch ihnen allein die Ausführung und Controle der, von den Medicinal-Beamten für nöthig erklärten, sanitäts-polizeilichen Maaßregeln zusteht, und es von ihrem Ermessen abhängt, ob sie sich dabei des Beistandes der Medicinal-Beamten zu bedienen, oder wiederholte Untersuchungen durch dieselben zu veranlassen, für nöthig erachten oder nicht.

4) Die Fälle, in welchen bei ansteckenden Krankheiten die Nothwendigkeit des sanitätspolizeilichen Einschreitens eintritt, so wie die, in jedem derselben zu treffenden Anordnungen sind in dem Regulativ vom 28. October 1835 vollständig angegeben. Nach §. 10 dieser Verordnung sind die Polizei-Behörden verpflichtet, die ersten Fälle solcher Krankheiten ärztlich untersuchen zu lassen, welche durch ihre zu befürchtende weitere Verbreitung der allgemeinen Gesundheit der Menschen oder auch der Hausthiere Gefahr drohen.

Diese Krankheiten sind:

Die asiatische Cholera, der ansteckende Typhus, die Menschenblattern, die Wuth-Krankheit, der Milzbrand, der Rotz und Wurm, so wie die seuchenartigen und zugleich ansteckenden Thier-Krankheiten überhaupt. Bei diesen Krankheiten wird es in der Regel der Constatirung der ersten Fälle durch Medicinal-Beamte bedürfen, während bei den übrigen, für das Gemeinwohl minder gefährlichen ansteckenden Krankheiten die Zuziehung der Medicinal-Beamten in den meisten Fällen nicht erforderlich seyn wird.

5) Außer den genannten ansteckenden Krankheiten können auch in einzelnen Fällen andere, nicht ansteckende Krankheiten eine Untersuchung durch Medicinal-Beamte nothwendig machen. Dergleichen Fälle lassen sich jedoch nicht specificiren, vielmehr muß deren Beurtheilung und das jedesmal einzuschlagende Verfahren dem pflichtmäßigen Ermessen der betreffenden Behörde überlassen bleiben.

6) In keinem Falle darf das amtliche Einschreiten der Medicinal-Personen auf die zu leistende ärztliche Hülfe sich beziehen, sondern dasselbe muß sich auf die Anordnung der Maaßregeln beschränken, welche das Auftreten einer, für Leben, Gesundheit und Vermögen anderer Menschen gefährlichen Krankheit erfordert, gegen welche der Einzelne ohne den Zutritt polizeilicher Maaßregeln sich zu schützen außer Stande seyn würde.

7) Als Grundsatz ist daher festzuhalten, daß das Einschreiten der Medicinal-Polizei-Behörde niemals ein ärztliches Heilverfahren zum Zwecke haben darf. Mangelt es in einem gegebenen Falle an der nöthigen, ärztlichen Hülfe, so ist die Herbeischaffung derselben Sache der principaliter oder subsidiarisch dazu Verpflichteten, welche nöthigenfalls durch die betreffenden Behörden dazu angehalten werden können.

Der Medicinal-Beamte als solcher hat jedoch seiner Seits keine Verpflichtung, sich der ärztlichen Behandlung der Erkrankten zu unterziehen. Thut er es, so steht er in dieser Beziehung jedem anderen Arzte gleich, und hat nur, im Fall er von der Behörde zur ärztlichen Hülfsleistung aufgefordert würde, seine Remuneration von dieser zu fordern. Unterzieht er sich der Behandlung auf die Aufforderung der Erkrankten selbst, oder dritter Personen, so erwächst ihm daraus kein Anspruch an die Behörden, vielmehr muß er sich im Falle der Zahlungs-Unfähigkeit der Kranken und ihrer Angehörigen an die, zur Zahlung subsidiarisch verpflichteten Verwandten, Corporationen, oder Gemeinden halten.

8) Für die eigentlichen sanitätspolizeilichen Geschäfte haben die Medicinal-Beamten ihre taxmäßige Remuneration von derjenigen Behörde zu fordern, durch welche sie mit dem fraglichen Geschäfte beauftragt worden sind, und es ist die Zahlung aus den, dazu bestimmten öffentlichen Fonds zu leisten.

9) In Betreff der Höhe der, den Medicinal-Beamten zustehenden Remuneration verbleibt es einstweilen bei den Bestimmungen der Medicinal-Taxe vom 21. Juni 1815 und deren Ergänzungen durch das Regulativ vom 28. Juni 1825 in Betreff der Diäten und Reisekosten für commissarische Geschäfte in Königlichen Dienstangelegenheiten.

Berlin, den 26. September 1842.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten
(gez.) Eichhorn.

Der Finanz-Minister
(gez.) v. Bodelschwingh.

Der Minister des Innern
Gr. v. Arnim.

An die Königl. Regierung zu Arnsberg.
Nr. 3959.

Vorstehende Bestimmungen werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 21. October 1842.

N. 432. Preis der Blutegel. I a. 21133. Der Preis der zum ärztlichen Gebrauche in allen Apotheken des Regierungs-Bezirks vorräthig zu haltenden größern Sorte Blutegel wird gemäß den von den Kreis-Physikern in den erforderten Berichten gemachten Anträgen vom 1. künftigen Monats bis Ende April 1843 auf

Zwei Silbergroschen Sechs Pfennige

für das Stück festgesetzt.

Arnsberg, den 23. October 1842.

N. 433. Personal-Chronik. Der Proviantmeister Schintzel zu Münster ist, auf seinen Antrag, mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt und dessen Stelle dem Proviantmeister Lohmeier, vom Proviant-Amt zu Minden, verliehen worden.

Die Functionen eines Vorstandes bei dem letztern sind dagegen dem Controleur von Wyschetzki einstweilen übertragen, und in dessen Stelle ist dem Magazin-Verwalter Kemphues, bisher in Hamm, die Controleur-Stelle beim hiesigen Proviant-Amte verliehen.

Endlich ist mit der Wahrnehmung der Rendantur des Depot-Magazins und der Garnison-Verwaltung zu Hamm, der Magazin-Gehülfe Decker vom Proviant-Amte hierselbst beauftragt.

Münster, den 13. October 1842.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

N. 434 Patent-Verleihung. Den Fabrikanten Julius Wirth und Karl Voos zu Pereskotten bei Solingen ist unter dem 9. October 1842 ein Patent

auf eine Walz-Vorrichtung für Tafelmesser, Klingen, Hobel-Eisen und Bruchbandfedern, in der durch eine Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf Sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 435. Personal-Chronik. I a. 20008. Der Doctor der Medicin und Chirurgie, Heinrich Jasper zu Altendorf, ist als ausübender Arzt und Wundarzt approbirt und vereidet worden.

I d. 18925. Dem bisherigen Curatvikar zu Winterberg Friedrich Gelshorn ist die erste und dem bisherigen Vikarie-Administrator zu Werl, Christian Kroll ist die zweite Kaplaneistelle bei der katholischen Pfarrkirche zu Arnsberg landesherrlich verliehen worden.

I d. 19418. Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Feldmann aus Soest ist die Lehrerstelle zu Dedinghausen, im Kreise Lippstadt, provisorisch verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 44. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 29. October 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Gemeinde Witten, Flur V. Nr. 164, 173, 174, 177, 178 und 179 der neuen Mutterrolle, belegenen Immobilien des Papierfabrikanten Johann Heinrich Scharpenberg mit den darauf befindlichen, in einer Oel- und Graupenmühle, jetzt in einer Schleifmühle, ferner in einem Einliegerhause und in einer zu einer Wohnung eingerichteten Scheune bestehenden Gebäuden und mit den dazu gehörigen Mühlengeräthschaften und Gerechtigkeiten, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 521., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 7065 Thlr. 15 Sgr., ferner die in der Gemeinde Witten Flur V. Nr. 150. der neuen Mutterrolle belegene, zur Zeit theils als Garten, theils als Hofraum, theils als Niederlagenplatz benutzte Wiese des Johann Heinrich Scharpenberg nebst dem darauf befindlichem Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche von Witten Vol. II. pag. 515., nach Abzug der Reallasten abgeschätzt auf 1314 Thlr. 15 Sgr. Berl. C., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. December 1842, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. VI. 6. N. 1933. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 3. N. 1934. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Nachlaßmasse der verstorbenen Eheleute Kaufmann Friedrich Billstein zu Vörde gehörigen, Band IV. pag. 89 und Band V. pag. 99, des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragenen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Anbau, Garten, Ackerland und Wiese bestehend, und zu 7937 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 16. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Käufer zu Vörde nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hagen. B. III. 3. N. 1935. Subhastations-Patent.

Die, dem Reisenden Arnold Brune hierselbst gehörigen, Band VI. pagina 175 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Grundstücke, als: 1) Ackerland im Hager-Felde unterm Buschey, nach Flur IV, No. 589/2, der Grundsteuer-Mutterrolle von Hagen, groß 140 Ruthen 63 Fuß; 2) Wiese unterm Buschey, nach Flur IV, No. 579/2, daselbst, groß 2 Morgen 29 Ruthen 50 Fuß, zu 1140 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. gerichtlich

gewürdigt, sollen am 12 December 1842, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3
N 1936
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in der Bürgermeisterei Castrop belegenen Immobilien des Wirths Brüggemann zu Castrop, Flur XII, No. 52, 137, Flur XV. No. 131a, Flur XIII, No. 122. Flur XII. No. 51/1, nebst den Wohnhäusern sub No. 59, 61, 61a des Katasters incl. Stallung, abgeschätzt zusammen auf 3349 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. December d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3
N 1937.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche der Gemeinde Winz volumen 5, pag. 89, eingetragene Kotten des Bergmanns Johann Heinrich Unterste-Bohwinkel, gerichtlich abgeschätzt auf 1123 Thlr. 27½ Sgr., soll am 30. November 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 3
N. 1938
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben der Ehefrau Johann Jodoc. Schönemund geborne Maria Höbelheinrich zu Heinsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Heinsberg gelegenen Grundstücke, Flur IV. No. 88, 93, 94, und folgende Antheile: 1/7 von Fl. IX. No 42, 2/8 von Fl. III. No. 44a, 1/8 von Fl. IV. No. 82, 129, 135, 185, 188, 199, 201, 202, 203, und von Fl. III. No. 1, 3, 25, 26, 40, ½ von Flur III. No. 56, abgeschätzt auf 734 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. November, Vormittags 11 Uhr, im Höbelheinrichschen Wirthshause in Heinsberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3
N 1939
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Meschede.

Die, dem Philipp Salengre in Meschede zugehörigen, in der Katastralgemeinde Meschede gelegenen Grundstücke, Flur V. No. 273. Fl. V. 276a, Fl. V, No. 276 b/1 nebst Stall, zusammen werthgeschätzt 110 Thlr. 1 Sgr 6 Pf., Flur V. No. 274, nebst Wohnhaus werthgeschätzt 580 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November cur., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2
N 1940.
Edictal-Ladung

Der Besitzer und mehrere Anwärter der v. Dolffschen Fideicommißstiftung zu Sassendorf, haben mittelst Beschlusses vom 28. Juni 1842 dahin angetragen: Das, zu solcher Stiftung gehörige fundationsmäßig zum Wittwenstande bestimmte Reparaturbedürftige Wohnhaus, No. 1002 zu Soest an der Kesselstraße, nebst Zubehör, eingetra-

gen Vol. I. fol. 28 des Jacobi Hypothekenbuchs, im Wege nothwendiger Subhastation zu verkaufen, und den Erlös zum Besten künftiger Wittwen rentbar sicher auszuleihen.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 15. Februar 1840. §. 9. werden alle unbekannte Fideicommiß-Anwärter im Allgemeinen, namentlich aber die, ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Kinder der Fideicommißstifter, Eheleute Kammerherr Johann Franz von Bockum genannt Dolffs und Sophia Theodora geb. von Menge: 1) Die Frau Räthin Mebold Sophie Eleonore Albertine geb. v. Dolffs in Schwaben; 2) Der Herzoglich Mecklenburg-Schwerinische Oberst Christian Gottfried Theodor von Bockum genant Dolff's; 3) Die Frau Louisa Wilhelmina Dorothea Konradina von Dolffs Verehelichte des churhessischen Majors von Bardeleben; 4) der Herr Florenz Gottfried Ludwig von Bockum genannt Dolff's nebst ihren Descendenten, auf den 18 Januar k. J, Morgens 11 Uhr, zum hiesigen Gerichtsgebäude vor dem unterzeichneten Kommissar geladen, um ihre Erklärung über den erwähnten Familien-Beschluß abzugeben. Die Nichterscheinenden werden mit ihrem Widerspruchs-Rechte präcludirt und haben zu gewärtigen, daß der Familien-Beschluß bestätigt wird:

Soest, den 19. September 1842. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm, der Land- und Stadtgerichts-Director von Viebahn.

Die notarielle Schuldverschreibung vom 5. April 1839 über 200 Thaler Berliner Courant, ausgestellt vom Schumacher Friedrich Bollmann zu Schwarzenau zu Gunsten des Tuchmachers Hermann Schneider daselbst, und eingetragen Vol. II. fol. 56 des Hypothekenbuchs Schwarzenau und Vol I fol. 24 des Hypothekenbuchs Arfeld, auf die dem Schuldner zugehörigen Immobilien. Flur I 57, 89, 91 a, 91 b, 100, 328 a, 327, des alten Flurbuchs der Gemeinde Schwarzenau, und Flur I. 201, 290. 1387, 1455, 1456, des alten Flurbuchs der Gemeinde Arfeld ist verloren gegangen resp. vom Gläubiger, welcher sich heimlich entfernt und über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet worden, nicht zurückgelassen worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an dieser Verschreibung, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 3. Januar 1843, Morgens 9 Uhr, anzumelden und nachzuweisen. Im Nichtbeachtungsfalle werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird das Dokument für amortisirt erachtet werden. B. III 2. N. 1941. Edictal-Ladung.

Laasphe, den 31. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 2. N. 1942. Subhastations-Patent.

Die, für die verstorbene Frau Wittwe Krupp in Essen eingetragene Ackerstelle zum Baumhof, Steuergemeinde Eiringhausen, Flur 13. No. 3 und 4, gerichtlich gewürdigt zufolge der mit dem Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2848 Thlr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 23. December, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. III 2. N. 1943. Subhastations-Patent:

Das, Vol. VIII. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragene, Flur XIII. No. 463 b belegene Wohnhaus und Hofraum des Schreiners Karl Wilms dahier,

abgeschätzt auf 1103 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1944.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Hohenholter Bauerschaft, Band I. fol. 29—32 vermerkte, aus einem Wohnhause und den Parcellen Flur 6. No. 49, 50, 65, 67, 70, 74, 78, 95, 96, 106, 107, 122, 127, 132, 137, 140, 264, 268, 270, 273, Flur 14. No. 16, 23, 27, 36, 37, 38, 55, 57, 65, 72, 76, 77, 101, 107, 111, 120, 355, 358, und 370 der Steuergemeinde Kierspe bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1131 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf. taxirte Ackergut des Johann Vollmann zu Herlinghausen, soll am 11. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1945.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Die, in dem Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol 1. fol 97, 257 und 278 für den Kaspar Friedrich Suberg und dessen minderjährige Kinder eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das Ackergut in den Dörnen, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2198 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.; 2) eine Wiese beim Osenberge, Flur 45. No. 331, taxirt zu 157 Thlr. 20 Sgr.; und 3) die Wiese, lange Wiese, Flur 45. No. 40, mit dem darauf befindlichen Sensenhammer und Schleifkotten, zusammen taxirt zu 1405 Thlr., sollen in dem am 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum anstehenden Termin verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 2
N. 1946.
Subhastations-Patent.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Rüthen den 6. September 1842.

Die, in der Steuer-Gemeinde Warstein belegenen Grundbesitzungen des Kutschers Joseph Luig und der Lisette Luig zu Soest, als nämlich: Flur I 193. mit dem Hause und der Scheune, zu 612 Thlr.; Flur I. 194. zu 57 Thlr. 20 Sgr.; Flur I, 195, zu 12 Thlr.; Flur I. 430, zu 6 Thlr. 5 Sgr.; Flur I. 720, zu 12 Thlr.; Flur XII. 83, zu 32 Thlr. abgeschätzt, laut der in der Registratur nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen einzusehenden Taxe, sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 18. Januar, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine freiwillig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 1947.
Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die, den Minorennen Langenbach zugehörige, in der Steuergemeinde Wickede gelegene Realität. VI. 210, in den Erlen, von 17 Ruthen Haus- und Hofraum nebst davor gelegenem Raume und die dasige Ruhrbrücke, ohne Abzug der darauf lastenden Erbpächte, abgeschätzt auf 6232 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. November, Vormittags 11 Uhr, im Langenbachschen Hause zu Wickede subhastirt werden. Brücke und Brückenhaus sind noch bis zum 30. September 1846 gegen jährliche 625 Thlr. verpachtet, der Pächter bezieht aber in Folge Verafterpachtung 750 Thlr. und hat noch einen Theil des Hauses vermiethet.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III. 2. N. 1948. Subhastations-Patent.

Die, zur Concurs-Masse des Wilhelm Caase hier gehörigen, in der hiesigen Steuergemeinde belegenen Grundstücke, nämlich: der Garten in der Rüdenkuhle, Flur IV. No. 179, taxirt zu 190 Thlr., und Haus- und Hofraum, Flur VII. No. 269, nebst Wohnhaus und Nebengebäuden No. 198, cat., taxirt zu 1500 Thlr., sollen am 11. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1949. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Landwirth Friedr. Wilh. Loesenbeck und die Maria Kath. Rademacher, verwittwete Gester zum Hereschotten, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 1950. Edictalladung.

Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Beneficialerben des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop ist über den Nachlaß des Letzteren, durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert ihre Forderungen und Ansprüche in dem, auf den 6. Februar 1843, Morgens ½ 10 Uhr, vor dem deputirten Gerichtsrath Gierse anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Die ausbleibenden Gläubiger gehen aller ihrer Vorrechte verlustig und werden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Zum persönlich Erscheinen Verhinderte können sich durch die Justiz-Commissarien Joseph Plange, Theodor Plange hier, Esleben, Neukirch und Zeppenfeldt in Olpe vertreten lassen.

Attendorn, den 14. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 1. N. 1951. Subhastations-Patent.

Die, zur Concursmasse des Peter Engelbert Blomberg dahier, gehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause hierselbst und den Parzellen: Fl. 7. No. 82. Fl. 7. No. 151, Fl. 12. No. 14, Fl. 12. No. 161, Fl. 12. No. 381, Fl. 13. No. 237, Fl. 14. No. 290, Fl. 14. No. 292, und Fl. 18. No. 19, in der Steuergemeinde Meinerzhagen, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1053 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf taxirt, sollen am 8. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 1. N. 1952. Subhastations-Patent.

Das, dem Johann Peter Simon Turck und den Erben dessen verlebten Ehefrau Elisabeth geb. Schlachtenrodt gehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, Band II. fol. 41 bis 44 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 781 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte Ackergut zu Woeste, soll am 30. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 1953
Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, dem Rentner Johann Abraham Friedrichs zugehörigen Bergantheile: a. $^{16}/_{45}$ Kur der Steinkohlenzeche Trappe, Adler und Schlebuscher Erbstollen; b. $2^{2}/_{3}$ Kur der Zeche St. Georg; c. $1^{1}/_{3}$ Kur der Zeche Vereinigte St. Georg, sollen in Termino den 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1.
N. 1954
Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Durch gerichtlichen Vertrag vom 13. October 1841 haben die Verlobten Schreiner Kaspar Wilhelm Hellmann von Bentrop und die unverehelichte Johanna Maria Raucke ebendaher, die hiesige provinzielle Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz ihres einzubringenden Vermögens, als auch dem ehelichen Erwerbe nach, ausgeschlossen. Unna, den 15. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I.
N. 1955.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Das, den Eheleuten Salinenarbeiter Franz Brüggemann und Elisabeth geb. Maas in Werl gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene, Vol. III. fol. 9. Werler Hypothekenbuch eingetragene Grundstück, Flur XIII Nr. 370, in der bunten Kuh, Wohnhaus nebst 11 Ruthen Grundboden, abgeschätzt auf 325 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 1956.
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Das, den Minorennen Johann Stuhldreier zu Niedermarsberg zugehörige, in der Katastralgemeinde Niedermarsberg gelegene Grundstück, Flur I. Nr. 339 b. mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 187 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19 December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 1957.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, in der Bauerschaft Berge belegene, dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Bettelhäuser gehörige Ackerland im Ortfeld. Flur I. Nr. 133, 2 Morgen 123 Ruth, 5 Fuß groß, nebst dem Acker in der Berger-Straße von 6 Ruthen, Flur I Nr. 104. beide eingetragen fol. 30. des Hypothekenbuchs von Berge, ersteres zu 185 Thlr. und letzteres zu 4 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein im Büreau I. einzusehenden Taxe, soll im Termine den 31. Januar k J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N 1958
Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, den Eheleuten Thomas Seelbach zugehörigen, in der Gemeinde Hainchen belegenen Immobilien: Flur II. No. 1131, Haus- und Hofraum, 27 Ruth.; Fl. II. No. 1132, Garten, 14 R. 70 F., und Fl. II. No. 1120, Hof, 55 R. 80 F., zusammen

zu 360 Thlr.; Fl. I. No. 743, Wiese, Stücke unterm Feld, 10 R. 15 F., zu 20 Sgr.; Fl. II. No. 232, Wiese ober der Heeg, 3 R. 55 F., zu 12 Sgr. 6 Pf.; Fl. II. No. 686, Garten, der Holländersgarten, 3 R. 40 F., zu 24 Sgr. 6 Pf.; Fl. II. No. 838, Garten, der Bickwiesengarten, 2 R. 55 F., zu 20 Sgr.; Fl. I. No. 12, Wiese im Kappesgarten, 8 R. 25 F., zu 1 Thlr. 5 Sgr.; Fl. I. No. 31, Garten das., 1 R., zu 10 Sgr.; Fl. I. No. 36, Garten das., 4 R. 15 F., zu 1 Thlr. 20 Sgr.; Fl. I. No. 62, Garten das., 15 R., zu 7 Thlr. 15 Sgr.; Fl. I. No. 64, Acker das., 13 R. 85 F., zu 5 Thlr. 20 Sgr.; Fl. I. No. 68, Acker auf der breiten Wiese, 23 R. 80 F., zu 5 Thlr. 15 Sgr.; Fl. I. No. 75, Acker das., 84 R. 95 F., zu 20 Thlr. 15 Sgr.; Fl. I. No. 94, Acker das., 64 R. 85 F., zu 10 Thlr. 15 Sgr.; Fl. I. No. 105, Acker das., 111 R. 25 F., zu 25 Thlr. 10 Sgr.; Fl. I. No. 115, Acker das., 79 R., zu 10 Thlr. 15 Sgr.; Fl. I. No. 129, Acker das., 120 R. 70 F., zu 15 Thlr.; Fl. I. No. 155, Acker auf dem Kaltstück, 68 R. 5 F., zu 8 Thlr.; Fl. I. No. 164, Acker daselbst, 144 R. 35 F., zu 24 Thlr. 5 Sgr.; Fl. I. No. 193, Garten, der Kaltstückgarten, 6 R. 65 F., zu 2 Thlr. 10 Sgr.; Fl. I. No. 352, Wiese überm Pfennrichsstücke, 66 R. 25 F., zu 6 Thlr. 25 Sgr.; Fl. I. No. 539, Wiese, die Thorwies, 29 R., zu 14 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 313, Wiese vor der Sang, 166 R. 25 F., zu 14 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 457, Wiese in der Langewiese, 103 R. 75 F., zu 42 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 479, Wiese, die Viertelswiese, 45 R. 95 F., zu 22 Thlr.; Fl. II. No. 502, Wiese, die Hofwiese, 53 R. 65 F., zu 26 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 513, Wiese das., 29 R. 10 Fuß, zu 12 Thlr.; Fl. II. No. 525, Acker, der Hofwiesendriesch, 69 R. 90 F., zu 11 Thlr. 20 Sgr.; Fl. II. No. 559, Wiese, die Feldwiese, 6 R. 55 F., zu 20 Sgr.; Fl. II. No. 640, Acker auf dem hohen Rain, 62 R. 30 F., zu 16 Thlr. 20 Sgr.; Fl. II. No. 761, Wiese auf der alten Wiese, 45 R. 25 F., zu 7 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 774, Wiese das., 100 R. 5 F., zu 16 Thlr.; Fl. II. No. 776, Gestrüpp das., 10 R. 25 F., zu 20 Sgr.; Fl. II. No. 918, Acker auf der Hofwiese, 37 R. 50 F., zu 9 Thlr. 20 Sgr.; Fl. II. No. 932, Acker das., 39 R. 70 F., zu 10 Thlr.; Fl. II. No. 947, Wiese das., 41 R. 35 F., zu 20 Thlr.; Fl. II. No. 966, Wiese aufm Kleestück, 56 R. 30 F., zu 28 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; Fl. II. No. 979, Wiese, die Weierwiese, 59 R. 85 F., zu 29 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 984, Wiese das., 34 R., zu 17 Thlr.; Fl. II. No. 995, Wiese, die Schleifwiese, 7 R., zu 3 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 1017, Wiese auf dem Querplätzchen, 42 R., zu 25 Thlr.; Fl. II. No. 1033, Wiese das., 9 R. 60 F., zu 4 Thlr. 15 Sgr.; Fl. II. No. 1044, Wiese das., 60 R., zu 36 Thlr.; Fl. II. No. 1203, Wiese auf der Heb, 62 R. 80 F., zu 10 Thlr.; Fl. II. No. 1228, Wiese, die Altenwiese, 47 R., zu 7 Thlr. 15 Sgr.; Fl. III. No. 99, Wiese im Frienhaincherbruch, 27 R., zu 2 Thlr. 20 Sgr.; Fl. III. No. 102, Wiese das., 8 R. 90 F., zu 20 Sgr.; Fl. III. No. 105, Wiese das., 43 R. 20 F., zu 4 Thlr.; Fl. III. No. 112, Wiese das., 15 R. 5 F., zu 1 Thlr. 16 Sgr., und Fl. I. No. 642/1, Garten aufm Höfchen, 25 R. 50 F., zu 5 Thlr., ohne Abzug der Lasten abgeschätzt, sollen in Termino den 21. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, zu Haingchen im Hause des Wirths Hoffmann verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. I. N. 1959. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation — Land- und Stadtgericht Siegen

Folgende, den Eheleuten Johannes Heinrich Heupel II. und Anna Katharina geb. Schneider zugehörige, in der Gemeinde Niederdielfen belegene Immobilien: Flur I. Nr. 320, Hackefeld ober dem Mühlenweg, 45 Ruthen 25 Fuß, zu 1 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf.; Flur I. Nr. 262, Acker hinter dem Mühlenweg, 113 Ruthen 90 Fuß, zu 18 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.; Flur I. Nr. 130/1, Garten im Mühlenwegsgarten, 3 Ruthen 75 Fuß, zu 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; Flur I Nr. 584, Wiese in den Heseln, 4 Ruthen 95 Fuß, zu 25 Sgr.; Flur I. Nr. 620, Garten im Faulenfeld, 3 Ruthen 10 Fuß, zu 1 Thlr. 7 Sgr.; Flur I Nr. 563, Garten im Glockengarten, 6 Ruthen 95 Fuß, zu 5 Thlr. 10 Sgr.; Flur II. Nr 343, Acker am Gläserweg, 74 Ruthen 50 Fuß, zu 19 Thlr. 26 Sgr.; Flur II. Nr. 214, Acker auf dem wilden Garten, 118 Ruthen 5 Fuß, zu 47 Thlr. 6 Sgr.; Flur II. Nr. 371, Acker bei den Wintersbäumen, 77 Ruthen 20 Fuß, zu 30 Thlr. 6 Sgr.; Flur III. Nr. 177, Wiese in der Neuwiese, 12 Ruthen, zu 24 Thlr.; Flur III. Nr. 148, Wiese unten auf der Aue, 29 Ruthen 70 Fuß, zu 45 Thlr. 18 Sgr.; Flur III. Nr. 126/1, Wiese daselbst, 22 Ruthen 70 Fuß, zu 34 Thlr. 26 Sgr.; Flur III Nr. 98/2, Wiese oben auf der Aue, 45 Ruthen 1 Fuß, zu 69 Thlr.; Flur I. Nr. 60, Grashof zu Niederdielfen, 48 Ruthen 10 Fuß, zu 96 Thlr. 6 Sgr.; Flur I. Nr. 61, Haus- und Hofraum, 11 Ruthen 75 Fuß, nebst Wohnhaus zu 300 Thlr.; Flur I. Nr. 62, Garten zu Niederdielfen, 4 Ruthen 15 Fuß, zu 8 Thlr. Vom Haubergs-Komplex A ein Idealantheil von 1 Albus zu 24 Thlr. Vom Haubergs-Komplex B ein Idealantheil von 2 Albus 4 Pf. zu 40 Thlr. abgeschätzt, sollen am 25. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Strafe der Präklusion, spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. I. N. 1960. Subhastations-Patent

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, sub Nr. 49. des Katasters, auf dem sogenannten Spiethofe in der Olpe, zu Dortmund belegene Wohnhaus des Schusters Eberhard Legay, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund Band 31. fol. 145 nebst Zubehör, abgeschätzt zu 355 Thlr., soll in Termino den 2. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 1961. Subhastations-Patent

Das im Hypothekenbuche von Oberhemer Vol. I. fol. 149 bis 152 eingetragene Wohnhaus des Papiermachers Friedrich Hevink gnt. Becker, mit Haus- und Hofraum sub Flur X. Nr. 417b, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 450 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, ist auf Antrag eines Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen, und steht Verkaufstermin auf den 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Gerichtsrath Struckmann an.

Iserlohn, den 17. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die

Die Gläubiger des für einen Verschwender erklärten Landwirths Johann Drüeke gnt. Hahn zu Niederhelden werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen an denselben in dem auf den 12. December c., Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Gierse angesetzten Termine vollständig anzuzeigen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie die Vermuthung wider sich haben, daß sie dem Johann Drueke erst nach der Prodigalitäts-Erklärung kreditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato waren, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil dieser Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden sollen. B. I. N. 1962. Edictal-Ladung.

Attndorn, den 10. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B I. N. 1963. Subhastations-Patent.

Das, in Schoneberg belegene Wohnhaus des Zimmermanns Theodor Weltermann, nebst dem dazu gehörigen Garten und Weidegrundstücke, Flur I. No 85, von 12 Morgen 43 Ruthen 40 Fuß, abgeschätzt, nach Abzug der darauf haftenden Renten, zu 205 Thlr. 10 Sgr. 3 Pf, soll am 7. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine sind in unserer Registratur einzusehen.

Freiwillige Subhastation. — Berggericht zu Bochum. B. I. N 1964. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Minorennen Engelbert Wiesmann und dem Johann Heinrich Splietdoff zu Heven zugehörigen Berganthetle: 2⅟₁₅. Kur der Steinkohlenzeche Vereinigte Ankunft et Anclam; 5³/₁₅. Kur der Steinkohlenzeche Ealdenberg im Heibeder Holze; 17¹/₁₅. Kur der Steinkohlenzeche Neue Steinkuhl am Wannen'schen Eiff, sollen in Termino den 27. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur, so wie bei dem Landwirth Friedr. Mittelste Berghaus gnt. Boeste zu Heven einzusehen.

Am Abende des 29. v. M. sind dem Bürgermeister von Khaynach dahier von der Bleiche 2 Stück feine flächsene Leinewand, jedes von 21½ kölnische Ellen, entwendet. N. 1965. Diebstahl zu Fredeburg.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der Auskunft über den Thäter geben kann, auf, dieses uns oder der nächsten Obrigkeit anzuzeigen.

Fredeburg, den 5. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Da zwischen dem 24. September und 2. October c. dem Postillion Wilhelm Alteeuler dahier eine alte hölzerne, circa 1 Fuß lange und ½ Fuß breite, Dose mit 3 Rollen einzelner Preuß. Thaler, jede z 50 Thaler, in alte Briefe gerollt 75 Thlr., ein Fünffrankenstück und fünf Zweithalerstücke in einem grünen ledernen Beutel, circa 18 Thlr. in verschiedenen Münzsorten in einem alten kattunenen Beutel gestohlen wor- N. 1966. Diebstahl zu Werl.

den sind, so ersuchen wir Jeden, der hierüber oder über den Dieb Auskunft geben kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 11. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1967. Diebstahl zu Büderich.

Land- und Stadtgericht Werl.

Wir warnen Jedermann vor dem Ankaufe einer, in der Nacht vom 4. auf den 5. September c. dem Wirth Philipp Becker in Büderich gestohlenen Eichenbohle von 6 Fuß Länge und 1¼ Fuß Breite, und ersuchen Jeden, welcher über solche oder den Dieb Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sie alsbald zu ertheilen.

N. 1968. Diebstahl bei Aplerbeck.

Am 29. v. Mts. sind dem Maurer Mohrenstecher von der Chaussee bei Aplerbeck gegen Mittag von seiner Bleiche zwei Bleichstücke heedene Leinewand gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Unna, den 13. Octotober 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 1969. Steckbrief hinter F. W. Möller.

Friedrich Wilhelm Möller, 28 Jahre alt, aus Sinker, evangelisch, 5 Fuß 3 Zoll groß, mit hellblonden Haaren, runder Stirn, hellblonden Augenbraunen, blauen Augen, spitzer Nase, kleinen Mund, hellblonden Bart, gesunden Zähnen, runden Kinn, länglicher Gesichtsbildung, gesunder Gesichtsfarbe, mittler Statur und plattdeutscher Sprache, hat sich mehrerer Diebereien verdächtig gemacht und der Untersuchung durch die Flucht vor meh eren Monaten entzogen. Die betreffenden Behörden ersuchen wir, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Bielefeld, den 18. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1970 Anlegung einer Setzwäsche auf der Grube Carlshoffnung

Die Gewerkschaft der Grube Carlshoffnung hat die Concession für eine auf der genannten, bei Struthütte im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegene Grube, auf eigenem Grund und Boden zu errichtende Setzwäsche zur Aufbereitung der auf dieser Grube vorkommenden Erze nachgesucht.

Dieselbe soll bestehen in 1 Schlämmtrogeund 3 Setzbütten nebst den erforderlichen Mehlführungs-Gerinnen und Schlämmsümpfen

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieser Setzwäsche gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an, sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen als bei dem Deputirten der Grube Carl von Asmuth zu Struthütten anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gerücksichtigt werden kann.

Der Plan zur Setzwäsche ist in der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts einzusehen.

Siegen, den 12. Oktober 1842. Königl. Bergamt.

Der Guts- und Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Ebbinghaus zu Letmathe beabsichtigt, an der Möhne zu Mülheim, in der ihm zugehörigen sogenannten Herrenwiese, ein Walzwerk zu erbauen. B. III. 1. N. 1971. Anlegung eines Walzwerkes am Möhneflusse zu Mülheim.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden, innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 17. October 1842. Der Landrath.

Von den zu Martini d. J. eingeliefert werdenden herrrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen: N. 1972. Fruchtverkauf zu Neunkirchen und Bilstein.

1) zu Neunkirchen am Freitag den 11. November d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn Posthalters Koch circa 5 Scheffel Roggen, 9 Scheffel Gerste und 36 Scheffel Hafer;
2) zu Bilstein am Dienstag den 15. November, Nachmittags 2 Uhr, auf der Rentamtsstube, circa 20 Scheffel Gerste und 30 Scheffel Hafer,

zum öffentlichen Verkaufe im Meistgebote ausgestellt werden.

Siegen, den 15 October 1842. Der Domainen-Rentmeister.

Zur Erhebung der Martini d. J. fälligen Domanial Frucht- und Geldabgaben sind folgende Termine bestimmt: N. 1973. Empfangstermine beim Rentamte Siegen.

1) zu Neunkirchen in der Wohnung des Herrn Posthalters Koch am 11. November, Vormittags 9 Uhr;
2) zu Bilstein am 15. November, Vormittags 8 Uhr;
3) zu Ewig am 16. November, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr;
4) zu Siegen und zwar:
   a. für die Bürgermeistereien Siegen, Weidenau, Wilnsdorf und Ferndorf am 19. November;
   b. für die Bürgermeistereien Hilchenbach, Netphen und Irmgarteichen am 21. November, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Abgabepflichtigen werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß gleich nach Ablauf dieser Termine gegen die Säumigen mit exekutivischer Beitreibung vorgeschritten werden muß.

In Beziehung auf die Fruchtabgaben wird übrigens den Pflichtigen wiederholt eröffnet, daß nur trockene und reine Frucht angenommen wird.

Siegen, den 15. October 1842. Der Domainen-Rentmeister.

Zur Erhebung der an das Rentamt Lippstadt für das Jahr 1842 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt: N. 1974. Empfangstage beim Rentamte Lippstadt pro 1842.

1) zu Altengeseke der 2. December 1842; 2) zu Anröchte der 22. December 1842; 3) zu Benninghausen der 1. 2. und 3. December 1842, resp. der 20. 21. 22. und 23. Februar 1843; 4) zu Bökenförde der 19. December 1842; 5) zu Ebbinghausen der 3. December 1842; 6) Eikelborn der 1. December

1842; 7) zu Erwitte der 20. und 21. December 1842; 8) zu Gesecke der 29. und 30. November 1842, resp. der 2. 3. 4. und 5. Januar 1843; 9) zu Gesecke zur Abholung der Busdorfer und Holthauser Pacht der 28. November 1842; 10) zu Heddinghausen und Langenstraße der 21. November 1842; 11) zu Menzel und Miste der 22. November 1842; 12) zu Mühlheim der 13. 14. und 15. December 1842, resp. der 14. 15. 16. 17. und 18. Februar 1843; 13) zu Rüthen der 26. November 1842, resp. der 6. 7. 8. und 9. Februar 1843; 14) zu Rüthen zur Erhebung der Grundrenten vom Mülheimer Domanial-Zehnten zu Rüthen und Altenrüthen der 24. und 25. November 1842; 15) zu Warstein der 12. December 1842.

Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß an den Orten, wofür mehre Hebetage bestehen, am letzten Empfangstage jeder Lieferungsperiode, die Hebung nur bis Mittag dauert. Dann werden die Abgabepflichtigen wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nur gutes und reines, trockenes, markgiebiges Getreide angenommen werden darf, und daß die auf Martini zu entrichtenden Geld-Prästationen, zur Vermeidung der zwänglichen Beitreibung, im Fälligkeits-Termine prompt abgeführt werden müssen.

Lippstadt, den 25. October 1842. Königl. Rentamt.

B. II. 1. N. 1975. Holzverkauf bei Schwerte.

Montag und Dienstag den 28. und 29. November c. wird eine bedeutende Quantität für 4226 Thlr. eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Das Holz steht auf einer guten Absuhr nahe an der durch den Wald führenden Chaussee. Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Loh noch gewonnen werden kann. Versammlungsort Morgens 9 Uhr, bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 20. October 1842. Der Magistrat.

B. II 1. N. 1976. Holzverkauf zu Bödefeld.

Am 14. November d. J., des Morgens um 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier, aus den hiesigen Communal-Waldungen 300 Klafter Kohlholz, und zwar im Districte Kahlenberg 200 Klafter buchen, und im Streitberge 100 Klafter birken, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 22. October 1842. Das Königl. Schultheißenamt.

B. I. N. 1977. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Dem unterzeichneten Curatorium fehlen gegenwärtig zwei Mitglieder und von den vorhandenen Stellvertretern gehen statutenmäßig am Ende d. J. zwei ab.

Behufs der Wahl zur Ersetzung dieses Abganges ist eine General-Versammlung der Interessenten der Anstalt erforderlich und dazu ein Termin auf Mittwoch den 23. November d. J, Morgens 11 Uhr, hierselbst (Mohrenstraße No. 59.) angesetzt.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Anstalt werden zur Theilnahme an diesem Wahlact hierdurch eingeladen und dabei auf die Bestimmungen der Position 1. bis 6. des §. 57. der Statuten aufmerksam gemacht.

Berlin, den 7. October 1842.

Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 45. Arnsberg, den 5. November. 1842.

Das 22. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 436. Gesetz-Sammlung Nr. 22.

Nr. 2298. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. Juli 1842 den Umzugstermin des Landgesindes in den zum ständischen Verbande der Marken Brandenburg und Niederlausitz gehörenden Landestheilen betreffend.

Nr. 2299. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. Juli 1842 wegen Vergütigung der Reisekosten für kommissarische Geschäfte in Königlichen Dienstangelegenheiten an Beamte, welche nicht zum Reisen mit Extrapost berechtigt sind.

Nr. 2300. Tarif, nach welchem das Bollwerksgeld zu Jarmen von jetzt an zu erheben ist. Vom 19. August 1842.

Nr. 2301. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. September 1842, betreffend die Erleichterungen der Patrimonialgerichtsherren in Beziehung auf die Einrichtung der Depositalgelasse und Gefängnisse.

Nr. 2302. Allerhöchste Kabinetsorder vom 16. September 1842, betreffend die Annahme von Obligationen über die vom Staate übernommenen provinziellen Staats-Schulden als depositalmäßige Sicherheit.

Nr. 2303. Allerhöchste Kabinetsorder vom 4. Oktober 1842, betreffend die Bestimmung: daß die in den Preußischen Staaten erscheinenden Bücher, deren Text mit Ausschluß der Beilagen zwanzig Druckbogen übersteigt, wenn sowohl der Verfasser als der Verleger auf dem Titel genannt ist, der Censur ferner nicht mehr unterworfen seyn sollen.

Bei der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 20. August c. heute Statt gefundenen Ziehung, sind von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen, die 108 Serien N. 437. Ziehung von 108 Serien der Seehandlungs-Prämien-Scheine.

20.	32.	33.	50.	64.	70.	77.	98.	99.	111.	126	163.
166.	173.	180	194.	196.	235.	243.	248.	269.	276.	288.	290.
307.	338.	342.	420.	436.	446.	470.	493.	530.	538.	560.	570.
579.	602.	604.	726.	741.	762.	764.	769.	782.	787.	808.	901.
905.	909.	940.	946.	948.	981.	1001.	1049.	1091.	1104.	1106.	
1116.	1128.	1151.	1153.	1209.	1223.	1274.	1331.	1339.	1388.		

1484. 1523. 1530 1591. 1593. 1597. 1617. 1620 1654. 1660.
1724. 1736. 1791. 1798. 1854. 1910. 1982 1987. 2007. 2116.
2151. 2188. 2207. 2224. 2230. 2243. 2248. 2254. 2259 2309.
2339. 2344. 2417. 2462. 2465. 2471. 2478. 2492. 2500.

gezogen worden, welche die Nummern

von bis einschließl.	von bis einschließl.	von bis einschließl.	von bis einschließl.	von bis einschließl.
1901— 2000	28701—28800	78101— 78200	133001—133100	200601—200700
3101— 3200	28901—29000	78601— 78700	133801—133900	211501—211600
3201— 3300	30601—30700	80701— 80800	138701—138800	215001—215100
4901— 5000	33701—33800	90001— 90100	148301—148400	218701—218800
6301— 6400	34101—34200	90401— 90500	152201—152300	220601—220700
6901— 7000	41901—42000	90801— 90900	152901—153000	222301—222400
7601— 7700	43501—43600	93901— 94000	159001—159100	222901—223000
9701— 9800	44501—44600	94501— 94600	159201—159300	224201—224300
9801— 9900	46901—47000	94701— 94800	159601—159700	224701—224800
11001—11100	49201—49300	98001— 98100	161601—161700	225301—225400
12501—12600	52901—53000	100001—100100	161901—162000	225801—225900
16201—16300	53701—53800	104801—104900	165301—165400	230801—230900
16501—16600	55901—56000	109001—109100	165901—166000	233801—233900
17201—17300	56901—57000	110301—110400	172301—172400	234301—234400
17901—18000	57801—57900	110501—110600	173501—173600	241601—241700
19301—19400	60101—60200	111501—111600	179001—179100	246101—246200
19501—19600	60301—60400	112701—112800	179701—179800	246401—246500
23401—23500	72501—72600	115001—115100	185301—185400	247001—247100
24201—24300	74001—74100	115201—115300	190901—191000	247701—247800
24701—24800	76101—76200	120801—120900	198101—198200	249101—249200
26801—26900	76301—76400	122201—122300	198601—198700	249901—250000
27501—27600	76801—76900	127301—127400		

enthalten.

Dem §. 6. der Bekanntmachung des Herrn Chefs des Seehandlungs-Instituts vom 30. Juli 1832 zufolge, wird die ausgelooste Prämie von 75 Thlr. für jeden Schein, am 16. Januar 1843 und an den folgenden Tagen, hier in Berlin durch die Haupt-Seehandlungs-Kasse (Jägerstraße Nr 21.) gegen Rückgabe des Original-Prämien-Scheins an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weiteren Prüfung nicht unterworfen wird, in Preußischem Courant gezahlt.

Wer aber seine Prämie im Laufe von vier Jahren nicht erhebt, hat sie nach den näheren Bestimmungen, welche die vorerwähnte, dem Prämien-Scheine beigedruckte Bekanntmachung enthält, verwirkt, und wird ihr Betrag zu milden Zwecken verwendet.

Mit der Absendung der Prämien-Beträge durch die Post, und der damit verknüpften Correspondenz, wird sich die Haupt-Seehandlungs-Kasse nicht befassen. Berlin, den 15. October 1842.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nr. 438. Umtausch der konvertirten rc. Staats-Schuldscheine gegen neue verzinsliche Verbriefungen. II g. 9911.

In unserer Bekanntmachung vom 10. April d. J., betreffend die Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine zum Belaufe von 98,982,900 Rthlr. Kapital, hatten wir unter Nr. 3 die Bestimmung des Zeitpunkts vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Reductions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Verbriefungen beginnen solle. Die Ausfertigung dieser neuen Dokumente ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Ausreichung derselben gegen Zurückgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

I. Die Inhaber derjenigen Staats-Schuldscheine, welche die durch unsere gedachte Bekanntmachung geschehene Kündigung angenommen haben, deren Betrag sich nur auf 6825 Rthlr. beläuft, hiermit aufgefordert, das Kapital und die Zinsen bis zum 1. Januar 1843 **sofort** bei derjenigen Regierungs-Haupt-Kasse zu erheben, bei welcher sie ihre Erklärung wegen Annahme der Kündigung abgegeben haben.

II. Der Umtausch sämmtlicher übrigen noch unverloosten Staats-Schuldscheine, welche nunmehr — sie mögen mit dem Reductions-Stempel versehen seyn oder nicht — als konvertirt anzusehen sind, gegen neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche Obligationen soll vom 1. November d. J. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine werden daher hiermit aufgefordert, letztere in einer mit Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnortes rc. von ihnen zu vollziehenden Liste dergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Kapital-Betrag lautende Apoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach der Zahlen-Ordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben auf einander folgen.

Mit dieser Liste, welche doppelt anzufertigen, und zu welcher gedruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei der Kontrole der Staats-Papiere, wie auch bei jeder Regierungs-Haupt-Kasse, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staats-Schuldscheine selbst, in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, nach Absonderung der zu denselben gehörenden Zins-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Kontrole der Staats-Papiere, von außerhalb Berlin Wohnenden an die nächste Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern, worauf so schnell als der Andrang es gestattet, die Ausreichung der neuen Staats-Schuldscheine mit den Zins-Coupons Ser. IX. erfolgen wird.

Um der für die Versendung solcher Staats-Schuldscheine an die Regierungs-Haupt-Kassen und zurück zugestandenen Portofreiheit theilhaftig zu werden, muß auf der Adresse bei der Einsendung die Bezeichnung

„..... **Thaler Staats-Schuldscheine zur Umwandlung bestimmt,**"

bei der Rücksendung die Bezeichnung:

„..... **Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine**"

hinzugefügt werden.

Sollten Staats-Schuldscheine, welche in einer der stattgehabten 19 Verloosungen gezogen worden, aus Versehen mit dem Reductions-Stempel bedruckt

worden seyn, so sind die Inhaber derselben gehalten, die zu Unrecht bezogene Konvertirungs-Prämie zurückzuerstatten.

Wegen der außer Cours gesetzten Staats-Schuldscheine wird auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J (Gesetz-Sammlung Nr. 2255) unter Nr. 5 und auf die §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1835 (Gesetz-Sammlung Nr. 1620) verwiesen.

III. Zur Erleichterung der Staats-Schuldschein-Besitzer soll mit dem Umtausche der Obligationen zugleich die Realisirung der zu denselben gehörigen Zins-Coupons, obgleich der letzte erst am 2. Januar 1843 fällig ist, verbunden werden.

Es können zu dem Ende die Coupons den Staats-Schuldschein-Sendungen, mit Angabe ihres summarischen Betrages, jedoch in besondere Umschläge verpackt, beigelegt werden.

IV. Auch auf diejenigen Staats-Schuldscheine, welche mit dem Reductions-Stempel nicht bedruckt seyn und zum Umtausch nicht eingereicht werden sollten, werden vom 1. Januar k. J. ab, in Gemäßheit der Bestimmung unter Nr. 2. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. März d. J., nur die auf drei und ein halb Procent reduzirten Zinsen gezahlt werden

V. Schließlich bemerken wir, daß weder wir, noch die Kontrole der Staats-Papiere uns auf schriftliche Korrespondenz in dieser Angelegenheit einlassen können, und daß, wenn, wider Vermuthen, Auswärtige den Umtausch ihrer Staats-Schuldscheine bei der Kontrole der Staats-Papiere unmittelbar sollten bewirken wollen, sie sich bei dem zu erwartenden großen Andrange einen mehrtägigen Aufenthalt würden gefallen lassen müssen.

Berlin, den 4. October 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, fordern wir die resp. Staats-Schuldschein-Inhaber auf, die zur vorgeschriebenen Verzeichnung der Staats-Schuldscheine aufzustellenden Listen, für welche Druckformulare bei sämmtlichen Steuer-Kassen des Departements vom 1. kommenden Monats an unentgeltlich zu haben seyn werden, in zweifacher Ausfertigung an die Regierungs-Haupt-Kasse einzusenden. Wo es nöthig seyn möchte, werden die Steuerkassen zur richtigen Aufstellung der Listen Anleitung geben. Die Regierungs-Haupt-Kasse wird eine Empfangsbescheinigung für die Staats-Schuldscheine ertheilen, welche bei Aushändigung der neuen Staats-Schuldscheine zurückgeliefert werden muß.

Diejenigen Staats-Schuldscheine, welche von öffentlichen Behörden, Instituten oder Anstalten außer Cours gesetzt sind, müssen vor der Einsendung an die Regierungs-Haupt-Kasse unter Beidrückung des Amts-Siegels wieder in Cours gesetzt werden und zwar muß die Wiederincourssetzung von derjenigen Behörde, von demjenigen Institut ꝛc. oder deren vorgesetzter Behörde ausgehen, welche die Außercourssetzung bewirkt hat. Die sorgfältigste Beachtung dieser Vorschriften wird zur Vermeidung von Weiterungen bei dem Geschäfte empfohlen.

Arnsberg, den 19. Oktober 1842.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 45. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 5. November 1842.

Bei dem unterzeichneten Corpsgericht, ist in Folge des, nach Vorschrift des Allerhöchsten Edicts vom 17. November 1764 eingeleiteten Contumacialverfahrens wider die nachstehend genannten Individuen: N. 1978. Kriegsrechtliches Contumacial-Erkenntniß wider mehrere Deserteurs.

den Kanonier Johann Katzmann genannt Paßmann, der 7. Artillerie-Brigade, welcher am 2. August 1814 zu Gerthe, Kreises Bochum, im Regierungs-Bezirke Arnsberg, in Westphalen, geboren, Sohn des Tagelöhners Heinrich Katzmann und der Maria Malzkotten, katholischer Confession, am 28. März 1836, aus dem genannten Orte in den Königlichen Militairdienst eingestellt, am 29. Mai 1838 aus der Garnison Cöln, zum zweiten Male entwichen ist;

den Kanonier Konrad Brüning, der 7. Artillerie-Brigade, welcher am 10. Juli 1807 zu Medebach, Kreises Brilon, Regierungsbezirks Arnsberg, in Westphalen, geboren, Sohn des Maurergesellen Johann Brüning und der Eva Hunold, katholischer Confession, seit dem 29. November 1830, aus seinem Geburtsorte in den Königlichen Militairdienst eingestellt, am 11. Juni 1840 aus der Garnison Cöln, zum dritten Male, entwichen ist;

den Gefreiten Johann Peter Dünweg des 39. Infanterie-Regiments (7. Reserve) welcher am 1. November 1812, in der Bauerschaft Schwelm, Kreises Hagen, Regierungsbezirks Arnsberg, in Westphalen, geboren, Sohn des Tagelöhners Dünweg und der Maria Katharina Herzbruch, evangelischer Confession, seit dem 2. December 1835, aus seinem Geburtsorte, in den Königlichen Militairdienst eingestellt, am 17. Mai 1840 aus der Garnison Luxemburg entwichen ist,

ein kriegsrechtliches Erkenntniß, gesprochen am 30. September, bestätigt am 12. October d. J. dahin ergangen:

daß die Inculpaten sämmtlich in contumaciam der Desertion überführt zu erachten und ihr gesammtes, gegenwärtiges und künftiges Vermögen zu confisciren und zu den betreffenden Königlichen Regierungs-Haupt-Kassen einzuziehen.

Münster, den 14. October 1842.

Königl. Gericht des General-Commando's 7. Armee-Corps.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl. B. III. 3.

Die, den Minorennen Langenbach zugehörige, in der Steuergemeinde Wickede gelegene Realität, VI. 210, in den Erlen, von 17 Ruthen Haus- und Hofraum nebst N. 1979. Subhastations-Patent.

davor gelegenem Raume und die dasige Ruhrbrücke, ohne Abzug der darauf lastenden Erbpächte, abgeschätzt auf 6232 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. November, Vormittags 11 Uhr, im Langenbachschen Hause zu Wickede subhastirt werden. Brücke und Brückenhaus sind noch bis zum 30. September 1846, gegen jährliche 625 Thlr. verpachtet, der Pächter bezieht aber in Folge Veraſterpachtung 760 Thlr. und hat noch einen Theil des Hauses vermiethet.

B. III. 3. N. 1980. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Landwirth Friedr. Wilh. Loesenbeck und die Maria Kath. Rademacher, verwittwete Gester zum Hereschotten, haben in ihrer Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Plettenberg, den 26. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 1981. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Oberbredenscheid gelegene, Vol. 14, pag. 137, eingetragene, Art. 8. Flur 1. No. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207 und 208 catastrirte, gerichtlich auf 9730 Thlr. abgeschätzte Kellbagen-Hof, soll in Termino den 13. April, Vormittags 11 Uhr k. J., an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, geladen.

B. III. 2. N. 1982. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Johann Floth zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: II. 142, 256. V. 132, 159, 190. VI. 77, 78, 78, abgeschätzt auf 645 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1983. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Der, dem Peter Hermann Vogelsang zu Ohle, früher dem Hermann Diedrich Herberg, dem Heinrich Feld und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige Eicks-Kotten zu Selschede, zu 1949 Thlr. 26 Sgr. abgeschätzt, soll am 10. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Selschede nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 2. N. 1984. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der Wittwe Georg Strak, vulgo Straks zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke, Flur III. No. 182, Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Flur III. No. 183, abgeschätzt auf 670 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Durch gerichtlichen Vertrag vom 13. October 1842 haben die Verlobten Schreiner Kaspar Wilhelm Hellmann von Bentrop und die unverehelichte Johanna Maria Kaucke ebendaher, die hiesige provinzielle Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz ihres einzubringenden Vermögens, als auch dem ehelichen Erwerbe nach, ausgeschlossen. Unna, den 15. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht. B. III. 2 N 1985 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N 1986 Subhastations-Patent.

Der Kotten des Landwirths Heinrich Kaspar Göbelsmann und dessen Tochter Karoline Wilhelmine, im Höltken, eingetragen fol. 116 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen und zu 2450 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll am Montag den 13. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe, besondern Bedingungen und der Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N 1987. Subhastations-Patent.

Die, dem Ferdinand Lurenbaum gehörige Besitzung auf der Schmiedestraße, bestehend in einem Wohnhause, Garten, in Wiesen-, Holz- und Ackergründen, eingetragen fol. 48 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen und nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten zu 3243 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt, worüber die Taxe und der jüngste Hypothekenschein im Bureau I. einzusehen sind, soll am 20. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N 1988. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Johann Peter Heller nach fol. 80 des Hypothekenbuchs Haßlinghausen gehörende Gut zu Gerninghausen, taxirt zu 2450 Thlr., laut der im Bureau I. des hiesigen Gerichts einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen, soll in dem, an der ordentlichen Gerichtsstelle auf den 23. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. N. 1989. Subhastations-Patent.

Das Miteigenthum des Adam Betten gnt. Goers sen. zu Eshof an den in der Katastralgemeinde Altenbüren gelegenen Grundstücken unter Fl. 2. No. 4, Fl. 6. No. 5, 13, 19, 46, 58, 63, 71 a, 71 b, 76, 93, 108, 114, 124 und an dem Wohnhause zu Eshof unter Fl. 6. No. 69 nebst Raum und der Berechtigung vom Hause Antfeld jährlich 5 Malter Brand- und 30 Fuder Reiserholz, so wie Geschirrholz zu beziehen, ferner dessen Miteigenthum an den in der Katastralgemeinde Antfeld belegenen Grundstücken unter Fl. 2. No. 79, 51, 53 und 54, bestehend in dem ungetheilten Dreiviertel der bemerkten Immobilien, welche zufolge der nebst Bedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 1601 Thlr. Cour. geschätzt sind, soll am 2. März 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié an Ort und Stelle in der Wohnung des Adam Betten gt. Goers zu Eshof subhastirt werden.

B. III. 1.
R. 1990.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Lehrers Anton Mönig zu Schmallenberg Flur III. Nr. 180, 181, 188, 227, 239.; Flur V. Nr. 129, 134, 216, 217 und Haus, Steuergemeinde Schmallenberg eingetragen Vol. III. fol. 121. des Hypothekenbuchs und taxirt zu 948 Thlr., sollen in Termino den 21. Februar k. J., Morgens 11 Uhr, in loco Schmallenberg in der Behausung des Gastwirths A. Störmann nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1.
R. 1991.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Bäcker Caspar Diedrich Bösebeck bei Kirchhörde zugehörige, an der Chaussee von Brünninghausen nach Herdecke sub 43 Cat. gelegene Wohnhaus, nebst Anbau und die Erbpachts-Gerechtigkeit an den dazu gehörigen Hofraum von 59 Ruthen 1 Fuß Flächenraum, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 523 Thlr. 7 Sgr., sollen in Termino den 7. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1.
R. 1992.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, dem Kötter Wilhelm Rautwurm gt. Düvel in Grumme gehörige Grundstücke: Flur II. Nr. 124. der Gemeinde Hiltrop, groß 1 Morgen 69 Ruthen, taxirt zu 100 Thlr. für den Morgen, Flur II. Nr. 168, daselbst, groß 157 Ruthen, zu 85 Thlr. pro Morgen abgeschätzt, Flur III. Nr. 36 des Flurbuchs von Grumme, groß 118 Ruthen 50 Fuß, pro Morgen zu 90 Thlr. taxirt, sämmtlich eingetragen im Hypothekenbuche von Grumme Seite 273, Flur II. Nr. 6. des Flurbuchs von Grumme, groß 3 Morgen 13 Ruthen, pro Morgen zu 120 Thlr. taxirt, eingetragen im Hypothekenbuche von Grumme Seite 333., Flur II. Nr. 31 des Flurbuchs von Bochum, groß 1 Morgen 94 Ruthen, taxirt pro Morgen zu 110 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche von Bochum Band X. Seite 37. und Flur II. Nr. 9. der Gemeinde Bochum, groß 2 Morgen 116 Ruthen, taxirt pro Morgen zu 120 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche von Bochum Band X Seite 31. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Büreau III. einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1
R. 1993
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Nachstehende, in der Gemeinde Wattenscheid belegene Grundstücke des Heinrich Wilhelm Beckmann jun., nämlich: 1) Flur III. Nr. 67., Stadt, Haus und Hofraum, groß 13 Ruthen 25 Fuß, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt zu 925 Thlr.; 2) Flur III. Nr. 321., Garten am Schemme, groß 102 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 170 Thlr.; 3) Flur III. Nr. 320., gleichfalls Garten am Schemme, groß 27 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 45 Thlr.; 4) Flur III. Nr. 345., Garten in den Beckgärten, groß 15 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 15 Thlr. 15 Sgr.; 5) Flur IV. Nr. 169., Acker am Kemnastepen, groß 129 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 35 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Büreau III. einzusehenden Taxe,

sollen am 6. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Bocholtzsches Patrimonial-Gericht Alme. B. I. N. 1994. Subhastations-Patent

Nachfolgende, den minorennen Adolf Köler und dem Bernard Kule zu Alme, gemeinschaftlich zugehörige Immobilien Fl. IV. No. 9 Garten und No. 10 Haus- und Hofraum nebst dem darauf erbauten Wohnhause, eingetragen im Hypothekenbuche der Steuergemeinde Alme Vol. III. fol. 24 und abgeschätzt zu 136 Thlr. sollen den 24. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

N. 1995. Diebstahl zu Altengesecke.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. ist dem Landwirth Joseph Buckfot gnt. Brinkhoff zu Altengesecke ein kupferner Braukessel von 35 Eimer Größe, aus dem Backhause entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Kessels warnen, fordern wir Jedermann, der über den Thatbestand oder den Verbleib desselben Auskunft zu geben vermag, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 12. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1996. Diebstahl auf der Stennert.

In der Nacht vom 26. auf den 27. September c. sind aus dem Nebenhause des Kaufmanns Karl Brenne auf der Stennert folgende Gegenstände, als:

a. 4 bis 5 Stück blaue Leinewand; b. 4 Stück weiße dito, pro Stück 20 bis 30 Ellen haltend, und c. 30 bis 40 Pfund Taback in Paqueten zu 1/4 Pfund, von verschiedenen Sorten, namentlich: Portorico, Kanaster und Maryland,

mittelst Einbruchs entwendet.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen warnen, fordern wir Jeden, der über den Verbleib derselben und die Thäter Auskunft geben kann, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen

Hagen, den 19. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1997. Steckbrief hinter C. Wortmann.

Behufs Vollstreckung eines vom Herrn Untersuchungsrichter des Bezirks II. hier, unter dem 17. September 1842 gegen Karoline Wortmann erlassenen Vorführungsbefehls, ersuche ich alle betreffende Behörden, die ꝛc. Wortmann im Betretungsfalle festnehmen und mir vorführen zu wollen.

Elberfeld, den 22. October 1842.

Für den Ober-Prokurator: der Staats-Prokurator Perrot.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist etwa 20 Jahre alt, ihres Standes eine Tagelöhnerin, Fabrikarbeiterin, auch Dienstmagd, gebürtig aus Lennep, auch in Engelshagen sich aufhaltend, 4 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, freie Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

N. 1998. Steckbrief hinter H. Winkels.

Der wegen qualificirten Diebstahls vor den Königl. Assisenhof hierselbst verwiesene Heinrich Winkels, Ackerer, aus Opperzau, Kreis Waldbroel, befindet sich auf flüchtigem Fuße.

Unter Mittheilung dessen Signalements, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Cöln, den 25. October 1842. Der Ober-Prokurator.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, große Nase, kleinen Mund und ist gesetzter Statur.

B. III. 3. N. 1999. Anlegung einer Setzwäsche auf der Grube Carlshoffnung.

Die Gewerkschaft der Grube Carlshoffnung hat die Concession für eine auf der genannten, bei Struthütte im Kreise Siegen, Bürgermeisterei Neunkirchen gelegene Grube, auf eigenem Grund und Boden zu errichtende Setzwäsche zur Aufbereitung der auf dieser Grube vorkommenden Erze nachgesucht.

Dieselbe soll bestehen in 1 Schlämmtroge und 3 Setzbütten nebst den erforderlichen Mehlführungs-Gerinnen und Schlämmsümpfen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen die Einrichtung und den Betrieb dieser Setzwäsche gegründete Einreden zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute an, sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen als bei dem Deputirten der Grube Carl von Asmuth zu Struthütten anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gerücksichtigt werden kann.

Der Plan zur Setzwäsche ist in der Registratur des unterzeichneten Königlichen Bergamts einzusehen.

Siegen, den 12. Oktober 1842. Königl. Bergamt.

B. III. 2. N. 2000. Anlegung eines Walzwerkes am Möhneflusse zu Mülheim.

Der Guts- und Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Ebbinghaus zu Letmathe beabsichtigt, an der Möhne zu Mülheim, in der ihm zugehörigen sogenannten Herrenwiese, ein Walzwerk zu erbauen.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden, innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 17. October 1842. Der Landrath.

B. I. N. 2001. Dampfmaschinen-Anlage zu Hoerde.

Der Fabrikbesitzer Herr Piepenstock zu Iserlohn beabsichtigt in seiner Pudlings-Fabrik bei Hoerde zwei Dampfmaschinen von resp. 40 und 60 Pferdekraft, mit einem Druck von $3^1/_2$ Atmosphären auf den []Zoll aufzustellen, wovon die Beschreibungen und Zeichnungen im hiesigen Kreisbüreau zur Einsicht offen liegen.

Indem dieses Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche gegründete Einreden dagegen zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche binnen vier Wochen präklusivischer Frist, sowohl bei mir als bei dem Bauherrn anzuzeigen.

Dortmund, den 29. October 1842. Der Landrath.

Am 14. November d. J., des Morgens um 11 Uhr, sollen in der Behausung des Gastwirths Schmidt dahier, aus den hiesigen Communal-Waldungen 300 Klafter Kohlholz, und zwar im Districte Kahlenberg 200 Klafter buchen, und im Streitberge 100 Klafter birken, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bödefeld, den 22. October 1842. Das Königl. Schultheißenamt.

B. II. 2. N. 2002. Holzverkauf zu Bödefeld.

Am 16 November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen aus dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Kleine Baumecke, 200 Klafter Kohlholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich alsdann auf dem Rathhause hierselbst einfinden.

Schmallenberg, den 28. October 1842. Der Bürgermeister.

B. I. N. 2003. Holzverkauf zu Schmallenberg.

Die der Stadt Salzkotten und der Gemeinde Upsrunge zugehörige, bei Upsprunge belegene Ziegelei, soll in Termino am Dienstag den 29. November c., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Kanton-Amte auf 5 oder 10 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Qualificirte Pachtungslustige wollen sich dazu einfinden und können die Bedingungen auf gedachtem Amte jederzeit eingesehen werden.

Salzkotten, im Kreise Büren, den 28. October 1842. Der Kanton-Beamte.

B. I. N 2004. Verpachtung einer Ziegelei bei Upsprunge.

Zur Erhebung der an das Rentamt Dortmund für das Jahr 1842 abzuführenden Frucht- und Geldgefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) bei der Rezeptur Bochum: den 14. 15. 28 und 29. November sowie den 12. und 13. December, von Morgens 9 Uhr an, bei dem Wirth Herrn Christoph Cremer zu Bochum;

2) bei der Rezeptur Hattingen und Blankenstein: den 14. Dezember c. von Morgens 9 Uhr an, bei dem Gastwirth Herrn Forstmann in Blanckenstein.

Den Abgabepflichtigen wird überhaupt bemerkt, daß die Getreide-Abgaben nur in trockenem, reinem marktgängigem Korn und die Geldgefälle nur in kassenmäßigen Münzsorten angenommen werden und bei Vermeidung exekutivischer Beitreibung in den vorbemerkten Terminen abgeführt werden müssen.

Dortmund, den 23. October 1842. Königl. Rentamt.

N. 2005. Empfangstermine beim Rentamte Dortmund.

Die erprobte sehr deutliche praktische Anweisung zur Anfertigung einer in England ganz neu erfundenen trocknen Kunsthefe oder Bärme, welche ohne Betrieb einer Brennerei in jedem Lokal und in jeder Quantität von jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftiger wie jedes andere Gährungsmittel wirkt, und selbst im heißesten Sommer sich Monate lang hält, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Thlr. Preuß. Cour. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) nur allein bei dem Unterzeichneten zu haben.

Schultz, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland. Neue Friedrichsstraße No. 3. in Berlin.

B. I. N. 2006. Erfindung für Bäcker, Hefenhändler, Conditoren, Kaufleute u. s. w.

B. I.
N. 2007.
Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach einer Benachrichtigung Seitens Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern vom 6. d. Mts., haben Seine Majestät der König durch Allerhöchste Kabinets-Order vom 18. v. Mts., zur Wiederbesetzung der durch den Abgang des verstorbenen Königlichen Wirklichen Geheimen Raths Herrn Köhler erledigten Stelle eines Stellvertreters des Präsidenten des Kuratoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt, den Königlichen Geheimen Ober-Finanzrath und Chef der General-Lotterie-Direction Herrn Paalzow auf die nächsten drei Jahre für diese Stelle zu ernennen geruhet.

In Gemäßheit des §. 44. der Statuten der gedachten Anstalt wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 13. October 1842.

Der Präsident des Kuratoriums der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.
v. Reiman.

B. II. 2.
N. 2008.
Ablösung der auf dem Baerst's Hofe zu Uelzen haftenden gutsherrlichen Abgabe.

Auf dem Baerst's Hofe zu Uelzen, Landbürgermeisterei Unna, Kreis Hamm, Regierungsbezirk Arnsberg, haftet eine für den verstorbenen Regierungs-Director Elbers in Kleve, resp. die Erben Johann Heinrich Elbers in Hagen zum Eintrage angemeldete gutsherrliche Abgabe, von 45 Thlr. 15 Sgr., geschrieben fünf und vierzig Thaler fünfzehn Sgr. jährlich. Der Eigenthümer des belasteten Guts, Kolon Johann Diedrich Baerst in Bilmerich, hat die Ablösung dieser festen Geld-Abgabe bei der Königlichen General-Kommission in Münster verlangt, und der unterzeichnete Special-Kommissar ist mit der Leitung des Ablösungs-Verfahrens beauftragt.

Die Erben des Regierungs-Directors Elbers und die Erben Johann Heinrich Elbers, haben sich in dem eingeleiteten Ablösungs-Verfahren nicht zu legitimiren vermocht, und werden deshalb, nach §. 25. des Gesetzes, vom 30. Juni 1834 und §. 12. des Gesetzes de 7. Juni 1817, hiermit aufgefordert, am 9. December 10 Uhr bei dem Gastwirthe Herrn Braß in Limburg entweder persönlich, oder durch einen mit gerichtlicher oder notarieller Special-Vollmacht versehenen Mandatar, zu erscheinen, um sich zu erklären, ob sie bei der Regulirung der Ablösung zugezogen seyn wollen, resp. um die Ablösung und die Aufnahme des Ablösungs-Rezesses zu gewärtigen.

Diejenigen der gedachten Erben, welche dann nicht erscheinen, müssen die Regulirung der Ablösung gegen sich gelten lassen und können mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden.

Haus Ruhr bei Schwerte, den 29. September 1842. Der Kommissar Overweg.

N. 2009
Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Diedrich Ferdinand Regelmann und Friedrich Wilhelm Regelmann, öffentlicher Anzeiger Stück 38, Nr. 1710.

Wilhelm Althaus, öffentl. Anzeiger Stück 40, Nr. 1799.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2010. ausgegeben.)

Extra-Beilage
zum 45. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 5. November 1842.

N. 2010. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

(Schluß des in Stück 43. abgebrochenen Verzeichnisses.)

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Eheleute Ackerbürger Joseph Ricken v. Schlüters s. Kepper und Wilhelmine geborne Gockel zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 128. VI, 328, 583, 664, 785, 832. XI, 71, 504. XXV, 602, 835, 1037. XXVI, 52, 549, 680, 681, 766, 780. VI, 335. V, 179, 285, 130. VI, 658, 813. X, 607, 608. XII, 615. XXV, 603. XXVI, 211; IX, 233. VI, 441. IX, 10, 585. XII, 149, 400, 472, 858, 859. XXV, 26. XXVI, 363. V 185, 274. VI, 187, 587, 683, 826. XI, 445, 448, 630. XXIV, 243. XXV, 535, 708, 909, 1035. XXVI, 39, 349, 416, 527, 562. VI, 405. XXVI, 740.
2	Ackersmann Johann Jungmann v. Schneiders zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	II, 12, 508. III, 275, 308. V, 40. II, 25. I, 1, 4b, 7, 24a, 97, 135, 221, 234, 247, 252, 351, 371, 381, 413a, 486, 520, 595, 603, 726, 751, 772, 839b, 948, 975, 995, 996, 1019, 1030, 1044, 1070, 1128. II, 70, 111, 113, 119, 123, 214, 233, 238,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			310, 322, 328. 365, 380 b, 407, 435, 459. III, 37, 72, 118. 130, 194. 221, 226. 275. 278, 280, 258. IV, 151. V, 86, 99 I, 1192, 1191, 1193. IV 49. 74, 94. 21 III, 142. V, 492, 495. I, 454
		L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Hallenberg	VIII, 184. 208. IX, 122, 133, 193/1, 239/1.
3	Kaufmann Arnold Leisten zu Medebach, Justiz-Commissar Wilhelm Leisten zu Arnsberg, die Ehefrau des Gutsbesitzers Thomas Canisius zu Nordenbeck Wilhelmine geb. Leisten, und der Gerichtsrath Matthias Leisten zu Fredeburg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	V, 27, 43. VI, 422, 438, 439. XI, 13. 107, 116, 315. 374, 412 506 XXV, 264. 424. 496, 1205 XXVI, 17, 561. 670 702, 709 XI, 310. V, 205. VI 400, 402, 735. XII, 345. XI, 660.
4	Maria Margaretha Schäfer v. Bartoldes zu Medebach	"	XX, 58. II, 93. IX, 35 XIII, 304/1.
5	Anna Elisabeth Schäfer v. Bartoldes das.	"	VIII, 204. XII, 63 64. VII, 29. XI, 529. XIII, 304/2.
6	Schäfer Hermann Ricken v. Kepper das.	"	XXV, 927, 440. II. 56. IV, 67. V, 282, 379. VI, 584 XII, 892. XXV, 584 XXVI, 137, 254. IV. 1, V, 250. I, 180. XXV, 439.
7	Maurer Johann Joseph Siever zu Herpel	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II, 504.
8	Anna Maria Voß gnt. Knoebekus, Ehefrau Jodokus Rebben zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	IX, 62.
9	Kapelle zu Schreibershof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II, 117.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
10	Kapelle zu Frenkhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Dumicke	VII, 322. VIII, 226.
11	Schulgemeinde zu Bleche	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	I, 228, 241.
12	Eva Katharina Feldmann verehelichte Johann Peter Schrage zu Berlinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I. 14, 214, 247, 248. II, 673, 713. 721, 725. III, 296, 300, 308, 349.
13	Eheleute Schmied Johann Peter Schrage und Eva Katharina geb. Feldmann das.	"	III, 145. I, 35 a, 190 b, 197, 215 a, 227, 230. 233 a II, 22 a, 27 a, 40 a, 54 b, 65, 98, 103, 120, 121, 163, 201, 469. 470, 507. 509, 516, 533. 538, 539, 540, 541. 542, 579, 582, 584, 590 b. 591, 601 a. 608 b, 616, 621, 643. 644 675, 691 a, 704 a, 704 d. III, 7 b, 17 b, 33 b. 47, 60 b, 78 b, 109 a, 118 a, 118 c, 125 b, 134 b, 136 b, 142 a, 150 a, 154 a, 212 b, 213, 219, 344, 361 a, 364 b, 364 c.
14	Eheleute Schreiner Peter Wigger und Maria Katharina geb. Gehle zu Bühren	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II. 530 V, 473. VI, 23, 37, 57, 67, 75, 112, 129, 195, 196. VI, 214, 49.
15	Ackersmann Peter Joseph Hoberg zu Rehringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I, 113 a, 150, 316. 340. 343, 344, 599, 615, 618, 634. II, 174. III, 64, 123. 160, 366. 372, 373. X, 3. 36.
16	Anna Maria Ohm verehelichte Peter Joseph Hoberg das.	"	I, 169, 352, 363. III, 166.
17	Eheleute Ackersmann Peter Anton Ruttmann und Elisabeth geb Zimmermann zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	IX. 647, 1308, 1309.
18	Elisabeth Zimmermann verehelichte Peter Anton Ruttmann daselbst	"	VII, 257. VIII, 452, 645, 660, 948, 1017. IX, 107, 568, 283, 336/1, 577.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
19	Ackersmann Peter Anton Ruttmann zu Gerlingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VII, 195. VIII, 267, 268, 594, 560, 618, 773, 774. 871/2. IX, 267, 324, 477. 562, 646, 917, 918, 1022, 1030, 1031, 1032, 1066, 1102, 1239, 1271, 1311, 1334, 1378, 1398. X, 45, 636, 637. VIII, 743/1.
20	Eheleute Ackersmann Kaspar Schulte gnt. Unterste und Anna Elisabeth Aßmann zu Bettinghof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VI, 14, 16, 20, 26. 27, 49, 51, 54, 55, 56, 58, 61, 65, 66, 67, 72, 74, 75, 78, 79, 80, 83.
21	Ackersmann Kaspar Schulte gnt. Unterste das	"	VIII, 77.
22	Ackersmann Johann Schleume zu Flape	"	IX. 133. 134, 156, 157, 159, 160, 161. Antheil ad 1/10 an Flur IX, 34, 126, 158, 162, 166, X, 2, 16. XI, 5, 9.
23	Heinrich Grünhage zu Langenei	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	IX, 39, 40.
24	Gebrüder Schröder zu Dahl, namentlich: 1) Peter Anton, 2) Anton Joseph, 3) Johann Anton	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VIII, 277. 388, 398, 401. VII, 399. VIII, 31. 62, 63, 409 412, 414. 563, 564, 565 a, 565 b, 857 1089, 1189, 1191. IX, 1552, 1614 VIII, 419, 12. IX, 1561, 1590 VII, 386. VIII, 52, 221, 225. 232, 787.
25	Schulgemeinde von Iseringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II 114, 115, 125 127, 235. 252, 254, 281, 336, 337 III, 742, 756, 757, 758, 7[illegible]9/2, 837, 854, 880, 884, 853, 852.
26	Johann Joseph Greve jun zu Altenwenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV, 8/2, 176, 194/2, 196. 225, 245/2, 297, 324. V, 65/2, 72/2, IV, 309. 312, 341.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
27	Eheleute Ackersmann Johann Adam Neuhaus und Anna Maria geb. Schröder zu Hohwald	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Rohde	XIX, 156, 157. I, 122, 126. XII, 7, 23, 37, 39, 40, 60, 77, 81, 92, 93, 97, 102, 132, 137, 159, 171, 253. XIX, 13, 21, 79, 112, 155, 158, 164, 176. 193, 195, 200, 235, 236. XX, 6, 9, 24, 27, 40, 57, 64, 71, 72, 119, 138, 147, 150, 161, 177, 191, 206. XXI, 93, 96, 127.
28	Eheleute Kaufmann Wilhelm Hofschulte und Maria Anna geb. Harbenacke zu Droishagen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Droleshagen	III, 166, 179, 188, 208, 224, 249. VI, 300 II, 129, 130.
29	Eheleute Ackersmann Anton Kaufmann und Agnes geb. Stahl zu Halbhusten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	II, 39, 231, 360, 465, 483, 490, 499, 501, 513 600, 731, 839. III 918. IV, 506. V, 68, 108, 134, 179, 186, 223, 242, 247, 257, 281, 302, 312, 315, 330, 338, 353, 360, 392, 403, 408, 462, 471, 503, 514, 531, 544. VI, 221, 225, 509, 519, 811, 903, 1009, 1094, 1180, 1229, 1325, 1330, 1353, 1476, 1490, 1511, 1578, 1593, 1608.
30	Ackersmann Anton Boese zu Haardt	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rohde	I, 1, 4, 7, 8, 10, 11, 13, 15, 18, 21, 25, 26, 27, 28, 32, 34 37, 38, 40, 42, 44, 46, 49, 74, 75, 76, 182. II, 181.
31	Ackersmann Peter Anton Wacker zu Rohnard	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV, 44, 225, 247. V, 8, 43, 78, 89, 98, 104, 162. 206 III, 414. IV, 86, 89, 93, 102, 105, 159, 168, 173. V, 48, 86, 114, 168, 169, 170, 171, 172, 173 IV, 250.
32	Johann Bender zu Dumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IV, 168, 191, 234. V, 15, 38, 49, 53, 72, 118, 133, 141, 152,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			159, 162, 163, 198, 210 221, 290 291, 314, 330, 334, 338, 340, 375, 395. VI, 315, 336.
33	Wittwe Daniel Quiter und deren Kinder: 1) Regina verehelichte Weeg, 2) Daniel Quiter, 3) Johann Peter Quiter zu Gerlingen, sodann 4) die Kinder der Anna Maria Quiter verehelicht gewesene Gummersbach zu Eiben, als: a Maria Elisabeth, b. Johann Joseph, c. Daniel, und d. Heinrich	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VII, 157, 192 VIII, 227. 233, 255, 270, 490. 574 710, 744, 788, 813, 1135, 1197, 1232, 1271, 1475, 1488, 1551. IX, 49, 52, 53, 151, 224, 306, 379, 443, 462, 502. 670, 992, 993, 994 1012. 1055, 1069, 1119, 1248. 1257. 1319, 1357, 1391. X, 504 VII, 276/1. VIII, 880/1.
34	Wittwe Johann Peter Bieker, Maria Margaretha geb. Becker zu Dumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IV, 178, 216, 230, 232 V, 40, 63, 66, 67, 90 107, 140, 145, 148, 149 150, 166, 182, 196, 213 223. 228, 235 236 239, 243, 250, 295, 297, 301. 311, 313, 326, 335, 343, 376, 424, 452, 456, 458, 462. VI, 335.
35	Wittwe Heinrich Brüser, Anna Maria geb. Müller zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII, 29, 46, 51, 53, 59, 91, 106, 141, 145, 213, 24[illegible], 263, 292, 310, 437. 559, 565. 573, 589. 628. 690. 1302, 1387, 1449, 1489, 1509 1542, 1546, IX, 1225, 1258. X, 624 a.
36	Dieselbe und deren Kinder: 1) Anton Brüser zu Saßmicke, 2) Anna Margaretha Brüser verehelichte Johann Joseph Klemens zu Rüblinghausen, 3) Anna Elisabeth Brüser verehelichte Peter Anton Stracke zu Ottfingen, und 4) Johann Joseph Brüser zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX. 348 565, 989, 1154 1155, 1405. 1046, 1098, 1206, 1399. X, 82, 384, 851, 1269.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
37	Geschwister Brüser: 1) Anton Brüser zu Saßmicke, 2) Anna Margaretha Brüser, verehelichte Johann Joseph Klemens zu Rüblinghausen, 3) Anna Elisabeth Brüser, verehelichte Peter Anton Stracke zu Ottfingen, und 4) Johann Joseph Brüser zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	VII, 322. VIII, 15, 122. 188, 523, 737, 821. IX, 5, 8, 14, 114, 126. 127, 130, 168, 200, 219, 276. 287, 294, 346, 381, 393, 409. 420, 423, 474. 558, 582, 630, 645, 648. 693, 699, 700 735, 761, 785, 858, 891, 1121. 1139, 1303. 1316. 1321, 1343, 1366, 1446, 1486. 1525, 1586 1629, 1654, 1669. 1670, 1695, 1715, 1718, 1732. 1822, 1830 X. 16, 24, 51, 123, 138, 275, 297, 310, 314, 315, 318, 338, 354. 429, 473, 481, 492, 567, 593. 634, 666, 669. 672, 742, 745, 755. 760, 811, 813, 827, 853, 923, 927, 939, 943, 977, 1057, 1147, 1162, 1214, 1295 1325, 1352. 1358, 1406, 1437, 1461. 1462, 1471. IX, 816. 984, 1071. 1164, 1528, 1763 X, 37, 538, 556, 616, 881, 1043, 1116.
38	Ackersmann Heinrich Niclas zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 176/2, 200/1, 298/2. VI, 443, 444, 445/1, 474, 527 571, 726, 777/1, 942, 1025, 1063 1034. 1092, 536/1, 613/2. VI, 445/2. VII, 613/1, sodann 31 Thlr. 31½ Stüber bezeichnet LVII Nr. 1. bis 5 incl. von den in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahrschaft I. Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber, macht 5800 Thlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 3 Petermännchen 8 Deut, bezeichnet LIV Nr. 1 bis 3 incl. von den in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft II. Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen, à 67 Petermännchen, besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
39	Hufschmied Joseph Voigt zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	IX, 38, 39. VIII, 141, 142, 313. XI, 58, 59, VIII, 263/2. XII, 30.
40	Franz Joseph Stamm zu Frenkhausen	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Dumicke	VI, 269, 276, 350, 352, 360, 370, 371, 382, 398. VII, 41, 42, 48, 65, 87, 102, 107, 168, 219, 236, 237, 268, 270, 310, 312, 316, 320, 324, 336, 340, 351, 380, 401. VIII, 62, 80, 110, 119, 132, 144, 171, 187, 188, 189, 213, 218. VII, 345.
41	Johann Hüpper zu Altenwenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV, 21, 76, 86, 88, 108, 112, 114, 132, 150, 182, 189, 198, 218, 242, 264, 266, 286, 354. V, 56.
42	Ehefrau Bartholomäus Arens sen., Maria Elisabeth geborne Schönauer zu Schönau	"	II, 105, 141, 144, 358. III, 48, 50, 69. IV, 83, 155, 288, 294, 302, 348. V, 4.
43	Heinrich Joseph Alfes das. und dessen Kinder, als: 1) Johann Joseph, 2) Angela Regina, 3) Anna Elisabeth	"	II, 474/2, 485, 461. I, 56, 368, 417. II, 52, 58, 125, 177, 399, 400, 415, 431, 463, 486, 487, 800, 813. IV, 219, 262. V, 70, 71.

	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
4	Heinrich Joseph Alfes zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II. 374, 411, 558, 583, 588. VIII, 1, 23.
5	Ackersmann Heinrich Joseph Ohm zu Fohrt bei Brachtpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Brachtpe	III, 208.
6	Ackersmann und Schreiner Joseph Schrage zu Bühren	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II, 519. IV, 292. V, 7, 17, 466, 467, 470, 474. VI, 13, 39, 40, 58, 78, 80, 92, 126. 142, 144, 149, 170, 324. II, 526.
7	Ackersmann Valentin Wemhof gnt. Biester zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII. 46, 49, 113, 135. IX, 94, 108. X, 267, 268, 269/1. XI, 7, 8, 9.
8	Tagelöhner Stephan Rellecke zu Waldhausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	V, 134.
9	Unvereheliche Elisabeth Röllecke zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	VIII, 12. V, 13.
0	Schmied Augustin Normann zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VI, 210.
1	Joseph Flocke zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 27.
2	Klemens Göckeler zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VI, 692.
3	Tagelöhner Kaspar Dicke gnt. Püttmann zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 543.
4	Apotheker Friedrich Ulrich bei Belecke	"	I, 613. 614, 615 a, 615 b. II, 143. IV, 48. II, 4, 184. I, 620, 606. II, 140/1, 5, 140 a.
5	Graf Diedrich von Bocholtz zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	V, 202. II, 293. IV, 118, 122.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
56	Wittwe Georg Platte gnt. Wintern, Elisabeth geb. Hoff zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	VIII, 50/3.
57	Schieferdecker Friedrich Müller zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 773, 775. III, 403 IV, 84. 821. V, 271, 374, 337. VI, 307, 392, 462, 496, 567, 635, 723. VII, 188, 303. VIII, 449, 525.
58	Hammerschmied Ludwig Appelhaus das.	"	I, 77, 82 von beiden die nach Westen belegene Hälfte, von Flur VII Nr. 408 die nach Süden belegene Hälfte. VIII, 277.
59	Ambrosius Weber das.	"	I. 77, 82, mit Ausschluß der nach Westen liegenden Hälften. VII, 408, mit Ausschluß der nach Süden belegenen Hälfte. II, 161/1, 180/2.
60	Leinweber Ferdinand Böckeler gnt. Stückenmertens das.	"	I, 173, 174. 758 II 556, 664, 739 VI, 475, 769 857. VII, 95 135. 136, 259, 432. VIII, 317 II 694 V, 25 IX, 58. XII 52. II 696. V, 160/1, 160/2.
61	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Hirschberg	III, 252. 280. V, 308, 437. 564. VI, 565 II, 167, 406, III, 25. V. 590. VI, 759.
62	Ackerbürger Anton Peters gnt. Lorenzmann das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I. 729 III. 267. IV, 197. V, 66, 232, 296. 495. VI, 575. 757. VII, 155 III, 244. V, 357. IV, 35. 289/2. VI, 173, 487. IX, 35. II, 477. V, 332. VI, 775.
63	Ehefrau Anton Peters gnt. Lorenzmann, Agnes geb. Köhler das.	"	I, 336, 337, 380, 854. III, 385. IV, 77, 508, 643, 912. V, 486/1. VI, 4. 90. VII, 56. VIII, 281, 354. 505.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
64	Bäcker Wilhelm Kaltner zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 138/2, 139/1. II, 67/3.
65	Ehefrau des Bäckers Wilhelm Kaltner, Wilhelmine geborne Enste das.	"	I, 513. II, 472, 709. IV, 500, 501. II, 689.
66	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VII, 121. III, 55/1, 54.
67	Geschwister Karl und Margaretha Wegener das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 222 b, 223 b, 379. IV, 20, 552. VI, 65. XI, 19 b.
68	Karl Wegener das.	"	IX, 37.
69	Margaretha Wegener das.	"	I, 222 a, 223 a, 855. IV. 553. XI, 19 a.
70	Franz Feldmann das.	"	I, 93. II, 556. IV, 638. II, 567/1. IV, 357. V, 288. VIII, 235/6, 288/1. XII, 10. V, 324/1, 324/2. IV, 954.
71	Anton Feldmann das.	"	I, 97, 117, 118. II, 139, 145, 267, 351, 371, 554. III, 78, 80, 99. 293, 503. IV, 34, 226, 381, 360, 355, 424, 459, 702, 746, 759, 773. V, 149, 279, 402, 424. VI, 180, 433, 434, 568, 608, 778, 807. VII, 141. VIII, 42, 168, 330, 401. IX, 92. III, 502. II, 610. 599/1. III, 130/1. I, 292/1. II, 762. IV, 35, 431, 839. VIII, 235/1, 288/2. IX, 135/1. I, 292/2. VIII, 235/2.
72	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 24, 25.
73	Johann Heppelmann genannt Olpe das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 251. 252. 462. 636, 718. 813. II, 211. 270, 346. III, 389. IV, 340, 480, 411, 659. V, 29, 36,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			167, 306, 492, 515. VI, 142, 150, 231, 332, 603. VII, 138, 172. VIII, 208, 302, 437, 445, 459.
74	Sophia Schmieding, Ehefrau des Johann Heppelmann gnt. Olpe zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	V, 135. VI, 254/₂, 256/₂. VII, 54/₁, 193. VIII, 467.
75	Anton Enste gnt. Oligmüller daselbst	"	I, 267. II, 101/₁, 104. III, 457/₁, 457/₂. IV, 104.
76	Peter Schmidt gnt. Plunne daselbst	"	I, 253, 254, 679. III, 198. IV, 48, 78, 518, 694. V, 35, 188, 390. VI, 41, 47, 298, 636, 637. VII, 96, 245, 346, 438. VIII, 513. IX, 128. XII, 87. II, 212. III, 448.
77	Elisabeth Müller, Ehefrau des Peter Schmidt gnt. Plunne daselbst	"	V, 143. II, 345. I, 831. IV, 673. VI, 843.
78	Jacob Jochim das.	"	I, 590, 638, 880. IV, 158. VIII, 115.
79	Anton Henze gnt. Poggels daselbst	"	I, 529.
80	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 21.
81	Die vier Geschwister: Sophia, Elisabeth, Klara und Josephina Enste das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 534. IV, 71.
82	Schneider Christian Hoppe das.	"	I, 275/₂. III, 86/₄.
83	Kupferschmied Engelbert Tacke daselbst	"	I, 205, 206, 604. II, 84. X, 36.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
84	Ehefrau des Engelbert Tacke, Franzisca geb. Tüllmann zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 107. III, 191. IV, 497, 880. V, 415. VI, 415, 707. VI, 737.
85	Joseph Hesse gnt. Lieutenant daselbst	"	I, 545, 588, 581, 583, 587. II, 400. VII, 412. VI, 137, 139, 163, 87. IV, 926. VIII, 149.
86	Adam Hesse gnt. Lieutenant daselbst	"	I, 413, 674. IV, 916. V, 108, 444, 447, 452. VI, 366. VIII, 189. VI, 821. II, 613. IV, 123, 660, 724, 943. V, 245, 291. VI, 187, 403 820. VII, 106, 107. 420. VIII, 350 II 424. V, 410. VII, 161. V, 329. II, 635. V, 110/1, 110/2. VI, 257.
87	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat.Gem. Suttrop	II, 36, 38.
88	Ehefrau des Adam Hesse, Anna geb. Sontag das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	IV, 208, 443. V, 109/1. VI, 268, 681, 817. VIII, 473 IX, 44 VI, 818. V, 109/2. V, 325/1, 436.
89	Schmied Joseph Hötte das.	"	IV, 216. V, 341/4.
90	Die sieben Geschwister: Elisabeth, Johann, Maria Anna, Anton, Theresia, Sophia und Wilhelmina Hötte das.	"	I, 248. 249. 709. 780. II, 38, 404. IV, 13, 92, 102, 244, 502, 930. 992 V, 101, 406, 457, 477. VI, 452. 609. VII, 289. VIII, 119, 192, 278, 526. IX, 99.
91	Eheleute Schuhmacher Klemens Hense gnt. Neubauer und Sybilla geb. Neubauer das.	"	I, 68, 67, 427. II, 44. XI, 11.
92	Schuhmacher Klemens Hense gnt. Neubauer das.	"	II, 436.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
93	Sybilla Neubauer, Ehefrau des Schuhmachers Klemens Hense zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 471. IV, 556, 623, 964. V, 203. VI, 613, 638. VII, 157, VIII, 27, 511.
94	Johann Bigge gnt. Domprobst daselbst	"	I, 346, 347, 377, 897. II, 272, 446, 770. III, 165, 179, 425 b. IV, 193, 735, 962. VI, 294, 762. VIII, 132. X, 38.
95	Anton Bigge das.	"	I, 814. IV, 31, 39. V, 266, 372. 438. VI, 453, 887. VII, 228, 365. VIII, 107.
96	Die fünf Geschwister: Theresia, Gottfried, Elisabeth, Joseph und Franz Bigge das.	"	III, 97, 98, 129. I, 216, 217.
97	Papiermacher Andreas Nuspickel daselbst	"	I, 479, 480, 478, 658. V, 275.
98	Ehefrau Andreas Nuspickel, Lucia geb. Steffen das.	"	III, 91. VIII, 12. I, 474.
99	Hüttenschmied Franz Enste gnt. Schüren das.	"	III, 68, 88. XII, 16. III, 343. I, 275/2.
100	Franz Enste, Sohn des Franz Enste gnt. Schüren das.	"	IV, 51. VIII, 105.
101	Maurer Ludwig Gerlach das.	"	I, 334, 335, 382. VIII, 79. IX, 76, 108. IV, 201/1, 498. VI, 50, 51.
102	Kaspar Wrede gnt. Müllers daselbst	"	I, 46, 47, 414, 487, 777. II, 271. 281, 378. III, 261, 440. IV, 658, 861. V, 380, 509. VI, 141, 228, 335, 338, 550, 862. VII, 71, 72, 180, 302. VIII, 89, 209, 312, 332. IX, 100. XII, 82.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
103	Ehefrau des Kaspar Wrede, Maria Katharina geb. Knülle zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	II, 65, 462, 511. IV, 315, 573, 737, 957. V, 432. VI, 119 a. VIII, 2, 405.
104	Schreiner Franz Schmidt das.	"	III, 1, 342, 1 a.
105	Schreiner Kaspar Struif das.	"	II, 79. I, 848, 849. II, 80.
106	Klemens Klaus gnt. Witten das.	"	IV, 287 a. III, 289. VI, 161. VII, 56. III, 63/2. 115/2. IV, 287/1, 175 a.
107	Theresia Bock, Ehefrau des Rudolph Weber das.	"	I, 360, 361, 371. IV, 95, 97, 432.
108	Anton Balzer das.	"	I, 224, 245, 734. II, 308 IV, 89, 119, 153, 714, 752. V, 389, 408. VI, 118, 816, 854. VIII, 61, 456. XII, 85.
109	Franz Wilhelm Schmidt das.	"	IV, 178, 179. V, 334, 489. VI, 373, 407, 454. I, 626. 639.
110	Zimmermann Johann Hesse gnt. Seneca das.	"	I, 233, 237. VI, 265.
111	Schneider Peter Schrage das.	"	I, 612, 627, 629. VI, 67. VIII, 10, 11. I, 435, 436/1, 436/2, 436 a.
112	Eheleute Peter Schrage und Katharina geb. Müller das.	"	IV, 810.
113	Wittwe Kaspar Felmecke, Elisabeth geb. Ostermann das.	"	III, 210. IV, 10, 268. V, 78. VIII, 389. IV, 5. II, 154.
114	Geschwister Anton und Sophia Felmecke das.	"	I, 128. II, 409. III, 93, 209. IV, 545. VII, 213. VIII, 495. XIII, 3.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cetastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Wittwe Franz Konrad Belecke, Katharina geborne Heucke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 598. II, 626.
116	Ehefrau Joseph Enste, Sophia geb. Stahlschmidt das.	"	IV, 451. VI, 546. VII, 240.
117	Auge.a Enste das.	"	I, 887. VI, 563 b.
118	Kupferschmied Anton Schütte das.	"	I, 18, 19. II. 105. V, 496. II, 101/4, 115, 116.
119	Schenkwirth Joseph Enste gnt. Liesken das.	"	VIII. 50, 292. V, 253. VIII, 409, 410 I, 557 a, 557 c.
120	Ehefrau des Schenkwirths Joseph Enste, Elisabeth geb. Stahlschmidt das.	"	I, 714 II, 450, 356, 578. III, 194. IV, 918, 942, 974. VI, 476, 493, 530.
121	Michael Stehmann das.	"	VI, 562.
122	Amalia Ochen, Ehefrau des Michael Stehmann das.	"	I, 35, 36. 628, 688. II, 268, 384, 594. V, 246. VI, 561, 865 XII, 63.
123	Die vier Geschwister: Elisabeth, Johann, Franz und Theresia Funke das.	"	I, 184. II, 130, 493. III 64. 174, 270. 461 IV, 4. 9, 12 VI, 614. VIII, 376 b, 388. II, 244.
124	Gastwirth Kaspar Kramer gnt. Plücker das.	"	I, 387 II. 276, 738. III, 212, 214, 247, 498. IV, 25, 455, 470, 722. V, 16, 98, 223, 316, 319 a, 366, 413. VI, 132, 224, 235, 249. 295. 402, 486. 498. 542, 602, 606, 772, 893. VII, 32, 70. 181. VIII. 8, 73, 207, 239, 319, 400. 424. XII, 34, 35, 30. IV. 457. VI, 541. IX, 24. III, 370. IV, 82/3. VI, 176. VII, 349. VIII, 413/1. V, 315/1, 315/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
125	Elisabeth Stahlschmidt zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 438, 548.
126	Anton Schmieding gnt. Craes das.	"	I, 201, 330, 331, 838. II, 133, 357. IV, 727. V, 529. VI, 56. 68, 432, 523, 524, 525, 814. VII, 280, 281. VIII, 58. VI, 254/1, 256/1. VII, 54/2.
127	Maurer Franz Enste genannt Michels das.	"	I, 286, 287, 788. IV. 142. VIII, 67. XI, 20. IX, 61. III, 63/1. IV, 301/2. II, 257.
128	Schreiner Jakob Becker das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I, 554.
129	Maria Wennemann, Ehefrau des Schreiners Jakob Becker das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 317, 318. II, 662. I, 470.
130	Die Geschwister: Margaretha Wennemann, verehelichte Jakob Becker, Franziska, Marianna und Elisabeth Wennemann, sämmtlich zu Warstein	"	I, 404. IV, 422. VI, 234, 395, 589. VII, 16. VIII, 346. V, 153/1, 153/2.
131	Die sechs Geschwister: Minna, Laurenz, Franziska, Anton, Lisette und Theresia Goecke das.	"	I, 805, 807. IV, 72. VI. 186.
132	Eheleute Anton Giesse gt. Connert und Maria geb. Spickermann das.	"	I, 521, 859. II, 149, 203. III, 137. IV, 6, 11, 118, 318. V, 472. VII, 314 a. V, 341/1, 341/2. II, 153.
133	Schreiner Johann Friederici das.	"	I, 615, 588, 589.
134	Johann Friederici, Sohn des Schreiners Johann Friederici das.	"	V, 481. VIII, 110, 185, 385. VI, 620.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
135	Schneider Kaspar Heppelmann zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 747. IV, 671. V, 416. IX, 52. III. 457/3.
136	Elisabeth Wrede, Ehefrau des Schneiders Kaspar Heppelmann das.	"	I, 228, 241, 743. V, 501. I, 745.
137	Ackersmann Kaspar Flocke gnt. Knippendirk das.	"	I. 603, 604. 609, 610, 630, 631, 877. IV, 624 V, 204. VI, 48. VII, 436. VIII. 324, 325, 326.
138	Anton Treite gnt Dreescaspers das.	"	I, 325. 326, 656. 661. II, 81, 291, 517. III, 19 460. IV, 587, 725, 833. V, 254, 399. VI, 464, 830. VII, 227. VIII, 387, 402. IX, 71, 91.
139	Franz Spanke gnt. Dolle das.	"	I, 321, 322, 438, 713. 742, 803. IV, 428, 764. V, 453. VI, 18, 69. 275, 393, 472, 661, 676. IX, 25 X. 25.
140	Eheleute Franz Spanke genannt Dolle und Franziska geborne Stahlschmidt das.	"	VI, 824.
141	Die sechs Geschwister Brüggemann, nämlich: Klara verehelichte Lehrer Leißmann zu Freienohl, Theresia verehelichte Sauerwald zu Warstein, Marianne, Ferdinand, Engelbert, und Johann, alle zu Warstein	"	II, 140, 397. III, 218. IV, 241. 445, 840. VIII, 48, 309. IV, 210. VI, 689.
142	Elisabeth Hesse gnt. Kreling, Ehefrau des Kaspar Greitemann das.	"	I, 313, 314, von Flur I Nr. 424 die südliche Hälfte VIII, 515, IX, 94.
143	Franz Hesse das.	"	von I, 424 die nördliche Hälfte, III, 428 IV, 613 V, 184, 435. VII, 176. VIII, 508.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
144	Steinbrecher Johann Hense zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 62. I. 493.
145	Ehefrau des Johann Hense, Bernardine geb. Franke das.	"	IV, 482 III, 422. IV, 583. VI, 174 a, 322 a.
146	Wittwe Franz Hense, Lucia geb. Peters das.	"	II, 701. III, 172. IV, 745. VII, 157. V, 116/1, 116/2.
147	Ehefrau des Johann Busch, Elisabeth geb. Hense das.	"	I, 177, 383, 467, 515 II, 11, 465, 598, 605, 606, 699. III, 234. IV, 286, 744. VI, 420, 422, 860. VII, 116, 330. VIII, 100, 407. IX, 50.
148	Franz Wilhelm Göcke gnt. Schäperjost das.	"	II, 241, 248, 282, 354, 408, 504, 726, 742, 297. III, 237, 249, 352, 380, 513. IV, 195, 266, 444, 511, 581, 586, 753, 796, 803, 817, 884, 959, 995. V, 237. VI, 883. VII, 30, 253, 254. VIII, 353.
149	Elisabeth Seissenschmidt, Ehefrau des Franz Wilhelm Göcke gnt. Schäperjost das.	"	I, 148, 166 III, 483.
150	Andreas Köster zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	von Flur V Nr. 108 ein Drittel, VI, 556, 135 davon ein Drittel, V, 760.
151	Franz Ernst Köster das.	"	von V, 108 ein Drittel, VI, 282, von VI, 135 ein Drittel, I, 350. IV, 14. V, 197.
152	Anton Zeiger gnt. Bitter das.	"	I, 96, 97, 476, 372, 553, 685. II, 14, 118, 143, 255, 318 III, 32, 159, 237, 399, 576. V, 140, 343, 450, 451, 588. VI, 204.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers;	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			VII, 30, 410, 413. VIII, 13. VII, 314. VI, 605, 606. VI, $277/_1$, $277/_2$, 313. III, 82. I, 536. V, 249. VI, 348.
153	Tagelöhner Engelhard Köster zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II, 113. VII, 162. V, 354. VI, 125, 629 davon die Hälfte nach Westen.
154	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Warstein	X, 13.
155	Tagelöhner Kaspar Schellewald daselbst	"	VI, 35.
156	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	II, 123, 124. VII, 191. VI, 727. VI, 161 davon die Hälfte.
157	Schuster Anton Köster das.	"	VI, 298, 161 davon die Hälfte, II. 27. VII, 122. VI, 629 davon die Hälfte nach Osten. VI, $302^1/_2$.
158	Klemens Köster gnt. Röllickes das.	"	I. 181, 182. II, 225, 227. VII, 175. VIII, 61. I 721. IV, 20. von V, 108 das mittelste Drittel. II, 408, 15. von VI, 135 ein Drittel. I, 576. 707. II. 112, 127, 390. VI, $395/_2$, 761, 773.
159	Christian Flechtmann das.	"	VI, 156. III, 89. VI, 779. VII, $2^1/_6$. I, $585/_1$. VI, $152/_4$. VII, 395.
160	Beatrix Flechtmann, Ehefrau des Johann Hubert das.	"	II, 140. III, 11, 225. VI, 780. VIII, $523/_1$. I, 69. III, 437. VI, 142, $152/_3$.
161	Nicolaus Zeiger das.	"	VI, 399.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
162	Kaspar Aßmann gnt. Pieper zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 90, 558. V, 555. VI, 270/2, 429
163	Laurenz Gierse gnt. Pieper das.	"	I. 51, 53, 548, 415, 453. II, 37, 264, 50 III, 140, 279, 567. V, 545. VI, 865, 990. II, 85/2.
164	Elisabeth Thiele das.	"	I, 79, 80, 387. 470. II. 185, 336. III, 111, 151, 210, 337, 435, 461, 470. 471. V, 224. VI. 153, 336, 442, 530, 806, 962, 972. VII, 341, 345, 409 I, 484.
165	Kaspar Adrians das.	"	III, 442. V, 142 I, 390. VI, 196.
166	Agatha Gerres das.	"	I, 694; V, 91.
167	Ferdinand Kramer gnt. Holtapel das.	"	VI, 658, 851, VII, 298.
168	Wittwe Joseph Deutenberg, Christina geb. Gerres das.	"	III. 173. 209, 287. 307, 308, 368, 602 V, 228, 276, 351, 359, 405, 557. VI, 78, 92, 193, 287, 289 346, 548, 594, 614. 619, 637, 638, 878. 935, 188. VII, 181. VIII, 62, 66, 65.
169	Schuhmacher Anton Craes gnt. Conrads das.	"	I, 108. 109. II. 349. III, 188, 194. 394. V, 199, 229, 235, 310 313. VI, 63, 215, 668, 1030. VII, 57, 124, 369, 390.
170	Wittwe Anton Plugge genannt Potthoff, Anna Katharina geb. Dolle das.	"	I, 336, 337, 386, 528, 708. II, 129, 274, 334, 366. III, 73, 314. 387. 208. V, 284, 376. III. 93. V, 540. VI, 354, 545, 880. VII, 346, 347. II, 346, 350. V, 476 1/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
171	Franz Kaspar Brisgen zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 33, 108, 257, 416, 153. V, 346. VI, 1015½. III, 311.
172	Kriminalbote Friedrich Ernst Böckeler zu Hamm und dessen drei Kinder: Friederica, Sophia und Elisabeth Maria Anna	"	I, 359. II. 74. VII, 445. II, 295. I, 343. IV, 21/1. V, 435. VI, 309, 864. VII, 93.
173	Wilhelm Rüther das.	"	II, 275. III, 340, 478. V, 404, 493. 547. VI, 323, 443, 768. I, 117, 118.
174	Maria Katharina Gödde das.	"	VI, 73/1, VII, 311 zur östlichen Hälfte.
175	Franz Kaspar Gödde das.	"	VI, 506. 762. VII, 311 zur westlichen Hälfte.
176	Wilhelm Mimberg gnt. Kilian das.	"	I, 10, 11. 384. 600. II, 83, 88. III, 154, 351. 438. V, 355, 384. VI. 217, 662, 669, 776, 996. VIII, 33, 35. I, 555 III, 410. V, 229. 362, 535, 578. VI, 1a, 833, 938.
177	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 20.
178	Franz Mimberg gnt. Mimberg das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 42, 43 II, 105, 165, 235, 335, 360, 404. III, 8, 166, 72, 253 V, 16, 463. VI, 91, 203, 922, 923. VII, 96, 147, 406. VIII, 47. VII, 146. I, 542. III, 118. II, 104. III, 392, 473, 591, 592. V. 17, 363, 394, 395, 464. VI, 62, 333, 576. VI, 802, 976, 977. VII, 185, 293. I, 420.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
179	Leineweber Ferdinand Schmidt, gnt. Rötgers zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 213, 214 482, 578, 686. II, 191, 192, 261. III, 44, 236, 367, 449. V, 52, 441, 562. VI, 255. 445, 792, 1038 VII, 110, 297, 329, 300. V, 53. VI, 927, 546, 335, 258. VII, 109, 155 a/31.
180	Wittwe Franz Schmidt, Gertrud geb. Wasserhövel das.	"	I. 737. 351. II, 134. VI. 604. VII. 95. II, 231. III, 29. 251, 401, 482, 522. V. 46, 47, 78, 255. VI, 71, 72, 144, 495, 586, 651, 674, 719, 749, 750, 931, 932, 1017. VII, 74, 94, 108. 310 VI, 1018. III, 402. VI, 603. 64. 101 a. VII, 343. VI, 602, 783.
181	Wittwe Ludwig Eul, Getrud geb. Göckeler das.	"	I, 8, 9 462, 627, 660. II, 33. 34. 239, 310. III, 164, 175, 238 V, 125, 217. 318. 322, VI, 465. 746. 867, 1004. VIII, 51, 64.
182	Ehefrau Albert Beele gnt. Hölscher, Rosina geb. Falke zu Uelde	"	I, 377/2, 655. II. 305. III, 86. VI, 93/2, 831, 991/1. VII, 404.
183	Heinrich Hoff zu Hirschberg	"	V, 373 a. I. 435. V, 159. VI, 814. VII, 52. I, 369 III, 10, 92, 305 V, 139, 220. 364 a, 580. VI, 193, 247. 430. I, 399. VI, 955. II. 150. III, 400. V, 179, 492. VI, 525, 736. VIII, 50/2.
184	Derselbe.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 61.
185	Nicolaus Platte gnt. Sommer das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 59 a. VII. 327. VIII, 18, 40. III, 421. VI, 314/1. II, 218/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			$214/_{1}$, 217. III, 396. V, 57. VIII, 1, $50/_{1}$. VI, 202.
186	Ackersmann Ferdinand Menge gnt. Bastians zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 605. III, 594. VI, 275 b. 274 $b/_{1}$, 274 $b/_{2}$. I, 395. III, 269, 383 V, 291, 29?, 298, 474. VI, 570.
187	Christian Platte gnt. Lammeschneider das.	"	I 122, 123. III, 60. 88, 458, 59. VIII, 4 6 II. 68. 107. III, 538. V, 33. VII, 166, 442. VIII, 6 ?. I, 400, 577. II, 51, 32?, 3?2, 412. III. 342. [illegible], 137, 380, 381. VI, 242, 983.
188	Die sechs Geschwister: Johann, Anton, Beatrix, Heinrich, Christina, Gertrud Stracke gnt. Adrian das.	"	I, 585_{2}. V, 401. VI, $152/_{2}$, 786.
189	Kammerherr Engelbert Freiherr von Hörde zu Schwarzenraben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	XX. 1, 2. 3. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. 13. 14. 15, 16, 17, 18, 19. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26. XXI 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. 8, 9, 10, 11. XIX, $5/_{71}$.
190	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	I 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25 a, 19 b.
191	Peter Hahne gnt. Sasse zu Völlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	VIII, 161, 203.
192	Sophia Artmann gnt. Humpert zu Allagen	"	I, 63 a, 63 b, 239, 240, 241, 397.
193	Ehefrau Georg Westhoff gnt. Rusche, Maria Franziska geb. Artmann das.	"	I. 152, 153, 308, 343, 83, 85. III, 158, 159, 166, 168.
194	Franz Schüth das.	"	I, 180, 181.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
195	Ackersmann Franz Tigges gnt. Artmann zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 518.
196	Christina Ausreiter, Ehefrau des Kaspar Raber zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IX, 21, 22, 222. X, 11.
197	Leinweber Jakob Franke gnt. Schwemmer das.	"	I, 184. IX, 37, 38, 44, 204. X, 19.
198	Ehefrau des Max Goesmann, Gertrud geb. Siegmund zu Allagen	"	I, 109, 291, 292, 293, 294, 341, 342.
199	Ehefrau des Ackersmanns Heinrich Franke, Elisabeth geb. Voß zu Niederbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 549.
200	Wittwe Kaspar Kellerhoff, Dorothea geborne Walter zu Knevlinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII, 130.
201	Franz Joseph Hesse zu Miste	"	IV, 279.
202	Handelsmann Moses Aronstein zu Büren	"	VII, 84²/₃. V, 38. VII, 191. III, 306. 309. 272. IV. 125. 108. 72, 67, 52, 34. 147. 122, 22. 36. III, 85. 26. II, 110. III, 253. I, 218, 355. IV, 19. 324. III, 176, 183.
203	Ackersmann Franz Weber zu Miste	"	I, 572/₃.
204	Ackerwirth Beda Ebbers genannt Künne zu Knevlinghausen	"	V, 57, 60, 64, 105. VI, 37, 41, 44, 75, 93, 111. 181, 187. VII, 105, 216. V, 159, von Flur V Nr. 17 die westliche Hälfte.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	V, 4, 13, 17, hiervon die östliche Hälfte, 19, 20, 42, 51, 55, 100, 122, 124, 149, 159, 172. VI, 170, 251. VII, 56, 63, 89, 125, 133. I, 232, 432, 472, 474, 476, 485, 493, 526, 672, 441. II, 199, 239, 314. III, 174, 185. IV, 328, 332, 23, 259, 265. V, 31, 78, 118, 144, 158. VI, 137. VII, 162, 166, 84¹/₃. VIII, 39¹/₂, 40, 84, 137. IX, 25. IV, 352.
206	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 198. VII, 36, 54, 61, 67. XIV, 69.
207	Zimmermann Franz Biermann zu Kneblinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	VIII, 85, 128.
208	Franz Weber, (Sohn des Adam Weber) das.	"	VII, 212.
209	Geschwister: Elisabeth und Anna Maria Josephine Weber das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 241.
210	Kirche zu Erwitte	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	VII, 377. VIII, 57, 176, 177.
211	Anton Klaus gt. Sternwerth zu Oestereiden	"	XIX, 5/7.
212	Anton Stratmann zu Westereiden	"	VI, 74.
213	Ackerwirth Heinrich Wördehoff gnt. Schroer das.	"	VIII, 176, 177.
214	Joseph Schrewe gnt. Kammerjäger zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VIII, 369. II, 139.
215	Friedrich Bitter aus Rüthen	"	XI, 66.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
216	Anton Frohne zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Rüthen	V, 280/2.
217	Ackerbürger Konrad Tillmann gnt. Klingeltüns das.	"	VII, 232.
218	Leinweber Christoph Kramer gnt. Mendelin zu Mülheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, 111, 112, 113, 120/12, 120/14.
219	Tagelöhner Theodor Hötte zu Waldhausen	"	V, 109, 172. VI, 19.
220	Tagelöhner Klemens Wessel zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	VI, 153. IV, 386. VI, 88/1, 116/1. I, 141/3. II, 442/2.
221	Schneider Georg Feller das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	V, 64.
222	Ackersmann Hermann Brüggemann gnt. Vogelfänger zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV, 245, 248.
223	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	III, 368.
224	Ackersmann Kaspar Höltermann gnt. Brauckmann zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	III, 204.
225	Eheleute Georg Böhmer gnt. Schulte und Elisabeth geborne Meinold zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	II, 319.
226	Joseph Gutermann gt. Fischer zu Kellinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	II, 62.
227	Anton Köhne zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 67 b, 98, 332. IV, 155/2.
228	Landwirth Anton Hötte genannt Schulte zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV, 201, 207.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
229	Fuhrmann Matthias Schiffner und dessen Kinder erster Ehe: 1) Ehefrau Tillmann Fuchs, Anna Magdalena geb. Schiffner, 2) unvereheliche Elisabeth Schiffner zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	D, 366. E, 474. H, 254, 265. J, 195. A, 401.
230	Wittwe Johann Heinrich Schleifenbaum, Maria Magdalena geb. Jung das.	"	A, 26, 26 a.
231	1) Kaufmann Heinrich Börner, 2) Kaufmann Friedrich Börner, 3) Eheleute Klempner Christian Hinterthür und Elisabeth geb. Spies, 4) Schuhmacher Eberhard Söhnge, 5) Blechschläger Valentin Becher, 6) Hutmacher Jacob Gimpel sämmtlich zu Siegen	"	A, 220.
232	Rothgerber Jacob Achenbach daselbst	"	A, 1697 a. C, 97. J, 86.
233	Landmann Thomas Werthenbach zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 170, 203, 252, 306, 327, 331, 343, 372 409, 456, 547, 567, 621, 623, 763, 764. II, 62, 186, 245, 386, 398, 418, 735, 826, 881, 885, 1153, 1156, 1158. III, 25, 27, 160.
234	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem Werthenbach	I, 663, 880, 1006, 1039, 1092, 1318.
235	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 413.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Maria Katharina geb. Schmidt, Ehefrau des Landmanns Johann Jacob Werthenbach zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 14, 27, 42, 61, 63. 90, 99, 125, 137, 146. 540. 772 II, 303, 304, 464, 482, 499, 519, 762, 798. 833, 923, 925, 941. 963, 974. 982, 1035, 1038, 1043, 1170, 1171, 1172, 1193, 1201. III, 98, 101, 109.
237	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 797.
238	Maria Katharina geb. Hartmann Ehefrau des Landmanns Hermann Witt zum Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Hainchen	I, 23, 47, 88, 112. 141. 160, 257, 279. 282, 287, 302, 328, 338, 346, 428, 460, 488, 523, 524, 548, 554, 643[illegible] 654, 658, 702, 704, 722, 769. II, 147, 184. 400, 421, 436. 450. 510, 529, 570, 655, 676, 678, 740, 741, 915, 953, 1020. 1061, 1062, 1063, 1067. 1214, 1215. III. 31.
239	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 894. 1008, 1080, 1094, 1102, 1283, 1361, 1362.
240	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 419.
241	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2388.
242	Landmann Johs Hoffmann das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Hainchen	I. 17, 32, 37, 60. 67, 78, 87, 95 118, 134, 150, 194, 533, 745. II, 208, 312. 460, 474, 487, 494, 527, 556 644 [illegible] 771, 890, 892. 913, 928. [illegible]

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			954, 983, 992, 1018, 1037, 1046, 1048, 1192, 1196, 1229.
243	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 37, 38.
244	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1120.
245	Landmann Joh. Konrad Schneider zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 280, 411, 416, II, 32, 69, 127, 129, 131.
246	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	II, 23, 35.
247	Elisabeth geb. Hatzig, Ehefrau des Landmanns Tillmann Schwunck zu Hainchen	L. u Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 8. 20, 26, 43, 52. 72, 77, 83. 100, 107, 117, 148, 157, 196, 537. II, 211, 311, 462, 480, 489, 503, 515, 521, 553, 766, 767, 832, 926, 940, 959, 970, 976, 986, 1022, 1036, 1103, 1104, 1105, 1123, 1191, 1197, 1226.
248	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Joh. Konrad Schnittchen das.: 1) Margaretha, 2) Philipp.	"	I, 689, 694, 701, 742. II 18. 21, 160, 616, 623, 718, 1099, 1100. III, 73
249	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2331, 2362.
250	Landmann Philipp Meiswinkel daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I 177, 184, 189, 240, 241, 270, 395, 443, 444a, 478, 558, 572, 602, 616. II. 104, 108, 137, 280, 357, 900. 1002, 1119, 1133, 1134, 1235.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück
251	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 755, 803, 806, 906, 915, 926/2, 977, 1114, 1075, 1184, 1226.
252	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 445.
253	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 195, 479, 487.
254	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	II, 2449, 2461, 2471.
255	Landmann Johann Georg Schäfer zu Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 18, 33, 34, 58, 70, 96, 103, 109, 132, 156, 163, 350, 536, 633/1, 773. II, 207, 309, 310, 465, 478, 506, 511, 524, 552, 643, 777, 914, 933, 948, 956, 968, 972, 975, 980, 1003, 1024, 1097, 1098, 1195, 1205, 1222.
256	Eheleute Landmann Thom. Schneider und Anna Elisabeth geborne Wagner das.	"	I, 171, 199, 204, 251, 307, 326, 330, 342, 408, 455, 486, 546, 568, 620, 622, 765. II, 63, 185, 244, 385, 399, 417, 825, 884, 1154, 1155, 1157, 1165, 1213, 1216, 1219. III, 28, 159.
257	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 664, 881, 1007, 1040, 1093, 1245, 1357.
258	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 412.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
259	Landmann Johann Heinrich Zimmermann zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Unglinghausen	I, 159, 386, 208, 277, 278, 660, 472/₂.
260	Landmann Johannes Jung das.	"	I, 564, 702, 720, 725, 726, 729, 756, 768, 771, 784, 816, 846, 902, 911, 913, 916, 918, 919, 920, 797/₁, 909/₁, 909/₂.
261	Landmann Johann Jacob Schröder daselbst	"	I, 497, 780, 841, 861, 954, 955, 956, 957.
262	Eheleute Johann Jacob Schröder und Maria Elisabeth geb. Schöler das.	"	I, 60, 716, 498, 744, 800, 992, 1030, 732.
263	1) Der Landmann Johann Jacob Schröder, und 2) die Ehefrau Johann Stutte, Agnesa geb. Schröder zu Unglinghausen	"	I, 767.
264	1) Landmann Joh. Jacob Schröder, 2) Landmann Johs Heinrich Schröder das.	"	I, 1038.
265	Eheleute Landmann Wilh. Stein und Anna Katharina geb. Irle daselbst	"	I, 545/₂, 714/₁, 801.
266	Eheleute Landmann Adam Zimmermann und Henriette geb. Kölsch das.	"	I, 952/₂.
267	Ehefrau Landmann Johannes Heinrich Zimmermann I., Anna Maria geb. Helmes das.	"	I, 4, 47, 100, 135, 365, 483.
268	Ehefrau Landmann Johann Heinrich Jung I. geb. Wilhelm daselbst	"	I, 37, 155, 302, 394, 475, 597, 602.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
269	Eheleute Weber Johann Georg Schröder und Maria Katharina geb. Schneider zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 874/2.
270	Landmann Johann Heinrich Jung I. daselbst	"	I, 64, 191, 194, 201, 300, 301, 357, 531, 573, 581, 600, 607, 622, 367, 477.
271	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 952.
272	Eheleute Landmann Thomas Witt II und Maria Katharina geb. Schreiber das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 803, 821, 970, 980, 1013, 1017, 727/2, 979.
273	Anna Katharina geb. Schwunck, Ehefrau des Landmanns Heinrich Heibel (auch Heupel) zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	III, 10, 16, 37, 82, 85, 120, 159, 201/1, 233, 237, 268, 269, 270, 271, 315, 344. IV, 12, 27, 91, 127, 140, 195, 217, 228, 230, 236, 245, 254, 261, 265, 294, 301, 315, 317, 328, 386, 451, 478, 493, 524, 579.
274	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 47, 83, 98.
275	Landmann Thomas Steiner das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	III, 11, 61, 146, 158, 166. IV, 87, 428.
276	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 72, 87. II, 506, 543, 635. III, 226, 382, 486, 499, 864.
277	Landmann Johs Groos das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	III, 7, 117, 119. IV, 10, 303, 421.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
278	Der Sohn des Landmanns Johannes Groos zu Helgersdorf, Namens Johannes	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	III, 95. IV, 60, 169, 456, 485.
279	Landmann Jost Stahl das.	"	III, 86, 92, 126 IV, 189.
280	Der Landmann Thomas Witt das.	"	III 19, 40, 124, 149, 213, 249, 273, 280, 281, 282, 346. IV, 15/1, 59/1, 112, 160, 194, 224, 299/2, 464.
281	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 16. II, 489.
282	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1327.
283	Anna Elisabeth geb. Witt, Ehefrau des Landmanns Johs Heinrich Schnittchen zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	III, 296, 297, 298, 339 IV, 18, 201, 288, 389, 471.
284	Landmann Joh. Heinrich Schnittchen daselbst	"	III, 50, 65, 68, 94, 102, 109, 115, 136, 202, 221, 238/1, 246, 266, 327. IV, 5, 21, 49, 130, 150, 178, 181, 192, 255, 270, 431, 461, 473, 495, 588.
285	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Salchendorf	I, 69, 96, 99, 106, 110, 114.
286	Die Wittwe des Landmanns Jost Hartmann zu Flammersbach und deren Kinder: 1) Elisabeth, 2) Johannes Heinrich, 3) Johann Heinrich, 4) Johann Wilhelm Hartmann	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 36. 38, 186, 201. 248. 292, 299, 333. 561, 624/2, 625/2, 710. II, 47, 68, 183.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
287	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Anzhausen	I, 770.
288	Landmann Johann Heinrich Müller III. das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I 127, 129, 194, 247, 264, 347, 354, 570, 571, 576, 579, 586, 587, 764. II, 37, 117, 248.
289	Die Kinder des verstorbenen Leinwebers Johann Heinrich Kölsch das. aus 2ter Ehe: 1) Elisabeth, Ehefrau des Hermann Heide, 2) Maria Elisabeth, 3) Johannes	"	I, 21, 118, 125, 132, 166, 164, 218, 230, 259/1, 261, 339, 345, 357, 367, 402, 495, 502, 512, 538, 578, 590, 597, 598, 599, 610, 700, 763. II, 23, 41, 57, 78, 104, 110, 111, 122, 141, 214, 244.
290	Der Sohn des verstorbenen Landmanns Adolph Keßler das. Namens Ludwig	"	I, 523. II, 70.
291	Der Landmann Johann Heinrich Schmidt zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 16, 93, 575.
292	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2319, 2427, 2436, 2251, 2107, 2298.
293	Der Landmann Bernhard Schmick daselbst	L. u Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 12, 97, 99, 108, 109, 165, 174, 175, 176, 267, 274, 291, 430, 511, 564, 592, 596, 606.
294	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 63, 101, 166, 260, 399, 542, 544 a, 553, 576, 583.
295	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I. 1202, 1341.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
296	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2212. 2249, 2265, 2329, 2383.
297	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Gerhard Klaas zu Irmgarteichen: 1) Anna Maria, 2) Hermann, 3) Johannes 4) Kaspar, 5) Gerhard, 6) Johann Heinrich, 7) Anna Katharina, 8) Friedrich Wilhelm	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 7, 20, 22, 80, 81, 84, 87, 100, 226, 231, 242, 251, 258, 337, 428, 442, 453, 568, 605, 610, 611, 621, 632. III, 5.
298	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2183, 2223.
299	Landmann Hyronimus Schmeck daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I. 55, 394, 416, 423, 461.
300	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Hainchen	I, 427.
301	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2275 2321, 2350, 2393.
302	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Helgersdorf	IV, 241, 262, 275, 338, 340, 343, 346, 350, 364, 387, 446.
303	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1034, 1193, 1239, 1314, 1355, 1363.
304	Eheleute Maurer Johs Krämer und Maria Katharina geborne Bruch zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 185, 507.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, woven der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Eheleute Landmann Jost Schuhmacher und Demuth geborne Schmidt zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 174, 880, 343, 366, 383, 588, 847, 898, 936, 369, 666, 372, 753, 756, 757, 145, 264, 648, 749, 750, 752.
306	Geschwister: 1) Martin, 2) Maria Elisabeth Schmidt das.	"	I, 15, 179, 248, 430, 721, 759, 760, 970, 979.
307	Die Eheleute Zimmermann Thomas Fiegener und Anna Katharina geb. Wagner das.	"	I, 262, 328, 375, 378, 390, 527, 582, 718, 725, 866, 875, 945.
308	Die Ehefrau Landmann Johs Ehling I., Maria Elisabeth geb. Müller das.	"	I, 118, 142, 553, 557, 566, 567, 625, 626, 902, 906.
309	Eheleute Landmann Johannes Heinrich Bingener und Maria Katharina geb. Krämer das.	"	I, 575, 595, 831, 587, 722, 726, 732.
310	Die Ehefrau Landmann Eberhard Schafer, Maria Katharina geb. Bohn zu Feuersbach	L. u. Stgr. Siegen Cat. Gem. Feuersbach	I, 15, 334, 563. II, 313, 500.
311	Die Geschwister: 1) Agnes Schneider, Ehefrau des Landmanns Johs Hoffmann zu Seelbach, 2) Landmann Martin Schneider zu Trupbach, 3) Landmann Johs Schneider zu Seelbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem Seelbach	A, 59, 63, 64, 65, 124, 139, 153, 230, 249, 250, 321, 328, 339, 349, 362, 369, 419, 494, 504, 526. B, 74, 78, 81¹. 164, 165, 166, 169, 244, 245¹, 250, 260.
312	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen Cat. Gem. Trupbach	C, 19.
313	Dieselben	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem, Lindenberg	B, 259.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Landmann Johs Kaspar Schneider das. und dessen Kinder: 1) Agnes, Ehefrau des Landmanns Johs Hoffmann das., 2) Landmann Martin Schneider zu Truxbach, 3) Landmann Johs Schneider zu Seelbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Seelbach	A, 116, 127, 382a, 519. B, 70.
315	Leinweber Hermann Müller zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 161, 257. III, 311. VII, 247, 248, 514.
316	Die Kinder des verstorbenen Landmanns Anton Hoffmann zu Niederdielfen: 1) Maria Elisabeth, Wittwe des Schleifers Joh. Heinrich Hatzig zu Kaan 2) Philipp, 3) Anna Christine, Ehefrau des Landmanns Hermann Wagner zu Niederdielfen 4) Johannes Heinrich, 5) Anna Elisabeth, 6) Johannes	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niederdielfen	I, 135. 349, 373, 381, 446. 461, 476, 485, 513, 515, 516, 544, 573, 696, 725. 735, 770, 771. II, 4. 15, 21, 27, 34. 69, 73, 80, 82, 141, 142, 187, 212, 216, 280, 282. 329, 337, 352, 385, 415, 419, 426, 524. 526, 529, 535. III, 27, 43, 45. 47, 53, 70, 93, 95, 162, 175, 182, 191, 208, 248, 263, 301, 349, 351, 379.
317	Wittwe des Schneiders Johs Müller, Gertrud geb. Wegmann zu Herdecke und deren Kinder: 1) Elisa Josepha, 2) Johannes Adolph Ludwig Müller	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Griffenbach	II, 1. III, 106/1, 578.
318	Wittwe des Maurers Johann Heinrich Buch, Maria Margaretha geb. Vetter zu Marienborn	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Caan	C, 337.
319	Landmann Johs Heinrich Debus I. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III, 327. V, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
320	Die Wittwe des Landmanns Tilmann Schneider zu Oberfischbach, Anna Katharina geborne Lück und deren Kinder: 1) Johannes Heinrich Schneider, 2) Johannes Schneider, 3) Johannes Heinrich Schneider und deren Enkel Hermann Achenbach, Sohn des Leinwebers Daniel Achenbach zu Oberfischbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	A, 1c, 25/1, 135, 180a, 199. B, 26, 95/1, 96/1, 218 C, 157, 428, 444, 478/1, 486/1, 604, 678, 688a, 689a/1, 742/1, 919, 1069/1.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 23. September 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 46. Arnsberg, den 12. November. 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Für nachstehend verzeichnete, außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher und polnischer Sprache erschienene Schriften ist hohem Orts die Debits-Erlaubniß ertheilt: N. 439. Debits-Erlaubniß.

A. In deutscher Sprache.

1) Die Lieder der Jugend. 2te Auflage. Bern, 1841. Chr. Fischer.
2) Die Hundswuth, ihre Kenntniß, Ursachen, Folgen und Verhütung. Von J. J. Rychner. Gekrönte Preisschrift. Bern, 1842. Ebendaselbst.
3) Der Kanton Graubünden, historisch, statistisch, geographisch. Von J. K. von Tscharner. Chur, 1842. Grubenmannsche Buchhandlung.
4) Die Winterabende der Madame Neander im Kreise ihrer Enkel. Erzählungen und Sagen moralischen Inhalts. Von J. Satori (Neumann). Chur und Leipzig. Grubenmannsche Buchhandlung.
5) Vermischte Lebensbeschreibungen von J. C. W. Schirks. Chur und Leipzig, 1842. Ebendaselbst.
6) Die Befeindung der katholischen Kirche in der Schweiz seit 1831. Von Fr. Hurter. 2te Abtheilung. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842.
7) Censuren über die Abweisung des Bischofs von Rottenburg durch die Würtembergische Abgeordneten-Kammer. Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung, 1842.
8) Schweizerischer Jesuiten-Spiegel. Bern, 1842. Jenni Sohn.
9) Ein Selbstgespräch Friedrich Wilhelms IV., Königs von Preußen, niedergeschrieben als Kronprinz beim Antritte seines 14. Jahres, nach einer Abschrift seines Erziehers Friedrich Delbrück. Bern, Jenni Sohn, 1842.
10) Die ebene Geometrie, nach Legendre, von Moritz Beck. 3te Auflage. Bern, Jenni Sohn 1842.

11) Bilder und Sagen aus der Schweiz. Von Jeremias Gotthelf. Erstes Bändchen. Solothurn. Jent und Gaßmann. 1842.

12) Der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse. 10r Jahrgang. 1842. 3s Heft. Mit 8 eingedruckten Abbildungen. Solothurn. Jent und Gaßmann.

13) Schweizerisches Gewerbeblatt. Von Dr. P. A. Bolley und C. Möllinger. 3ter Jahrgang, 1842. 3tes Heft. Mit 3 lith. Tafeln. Solothurn. Ebendaselbst.

14) Zürich und die wichtigsten Städte am Rhein. Mit Bezug auf alte und neue Werke der Architektur, Skulptur und Malerei. Von W. Füßli. 1r Band. Zürich und Winterthur. Literarisches Comtoir. 1842.

15) Die Schweiz im Jahre 1843. Zürich und Winterthur. Ebendaselbst. 1842.

16) Die Astronomie und die Bibel, von J. H. Kurtz. Mitau, Verlag von F. Lucas. 1842.

17) Der Kanton Zürich in naturgeschichtlicher und landwirthschaftlicher Beziehung. Von Dr. H. Schinz. Zürich, Meyer und Zeller. 1842.

18) Deutsches Kirchen-Liederbuch, oder die Lehre vom Kirchengesang. Von J. P. Lange. 1ste Lieferung. Zürich. Ebendaselbst. 1842.

19) Nizza und die Meer-Alpen. Von einem Schweizer. Mit einer Ansicht von Nizza und einer Karte. Zürich. Ebendaselbst. 1842.

20) Einleitung in die alte römische Numismatik. Von Dr. F. A. Mayer. Mit 3 lith. Tafeln. Zürich. Ebendaselbst. 1842.

21) Theoretisch praktische und vergleichende holländische Sprachlehre für Deutsche. Von Dr. J. van Jaarveldt. Amsterdam, Johann Müller. 1838.

22) Knospen. Christliche Gedichte von L. C. Lentz. Amsterdam, Ebendaselbst. 1840.

23) Oratorum Romanorum Fragmenta ab Appio inde caeco et M Porcio Catone usque ad Q. Aurelium Symmachum. Collegit atque illustravit H. Meyerus Turicensis. Ed. auct. et emend. Turici typis Orelly, Füsslini et soc. 1842.

24) Die Weltgeschichte. Von Dr. F. Haupt. 1ste Abtheilung. Biographischer Kursus. Zürich. Orell, Füßli und Comp. 1842. 2te Abtheilung. Die organischen Erscheinungen des Staats- und Volkslebens. Kirchen- und Kulturgeschichte. Ueberblick der Geschichte der Menschheit. Ebendaselbst. 1842.

25) Beiträge zur Kunde und Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Von Dr. J. Schauberg. 2r Band. 3s Heft. 3r Band. 1s Heft. Ebendaselbst. 1842.

26) Schweizerische Annalen, oder die Geschichte unserer Tage seit Juli 1830. Mit Rückblicken auf frühere Perioden. 5ten Bandes 2r Theil. Ebendaselbst. 1842.

27) Dufour, Lehrbuch der Taktik für Officiere aller Waffen. Von P. C. von Tscharner. Mit 24 lith. Tafeln. Ebendaselbst. 1842.

28) Iwan Krylows Fabeln in 8 Büchern. Von Ferdinand Torney. Mit Bildniß des Dichters. Mitau und Leipzig. G. A. Reyher. 1842.
29) Eine Selbstschau. Von Heinrich Zschokke. 1r Theil. Das Schicksal und der Mensch. Aargau, 1842. H. R. Sauerländer. 2r Theil. Welt- und Gott-Anschauung. Ebendaselbst. 1842.
30) Bibliothek der neuesten Weltkunde. Von Malten. 1842. 2ten Bandes 3r Theil. 3ten Bandes 1r Theil. Ebendaselbst.
31) Der Wanderer in der Schweiz, und seine Mittheilungen aus dem Auslande, von J. J. X. Pfyffer zu Neueck. VIII. 1842. 5s und 6s Heft. Mai, Juni. Basel, von J. C. Schabelitz.
32) Anleitung für den Schuldentrieb im Kanton St. Gallen. Mit 27 Mustern zu Briefen, Rechtsvorschlägen, Bürgscheinen und dergl. Nebst Gesetz- und Vollziehungs-Verordnung über den Schuldentrieb. Von Franz Schlumpf. St. Gallen, 1842. Scheitlin und Zollikofer.
33) Erstes Schulbuch für die Primar-Schulen des Kantons St. Gallen. 2ter Theil. St. Gallen. Ebendaselbst. 1842.
34) Die heilige Messe, wie sie der Priester am Altare betet, sammt den lateinischen Gebeten für die Altardiener. St. Gallen. Ebendaselbst. 1842.
35) Christliches Sonntagsblatt von J. J Bernet. 5r Jahrgang. 1s Halbjahr. St. Gallen. Ebendaselbst. 1842.
36) Das Elend der Tellus. Ein Versuch, das Publikum in das große Räthsel hineinzuführen. Von P. Scheitlin. St. Gallen. Ebendaselbst. 1842.
37) Rudolph, der Branntweinsäufer, Geschichte aus dem Leben. Von der Appenzellschen gemeinnützigen Gesellschaft. St. Gallen. Ebendaselbst.
38) Vaterländische Schauspiele zur Feier von Volks- und Jugendfesten im Freien. Vom Verfasser der Volksgemälde. St. Gallen. Ebendaselbst. 1842.
39) Volks- und Jugendschriften von Karl Steiger. 4s Bändchen. Mit Titelkupfer. St. Gallen. Ebendaselbst. 1842.
40) Die Missions-Kinder, von Johann Linder. 1r und 2r Theil. Mit Kupfern und Musikblättern. Basel, Felix Schneider. 1841.
41) Baden, im Kanton Aargau, historisch, topographisch, medicinisch beschrieben von Gabriel Büsch. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer. 1842.
42) Sechs evangelische Zeugnisse einiger Prediger der östlichen Schweiz. Zum Besten der ärmsten Brandbeschädigten in Grabs, von J. H. Schieß daselbst. Ebendaselbst, 1841.
43) Darstellung eines Wasch-Apparats, welcher als englischer Bauch-Apparat und zur Dampfwäsche angewandt werden kann. Von dem St. Gallenschen Gewerbe-Verein. Ebendaselbst, 1842.
44) Denkmale des Mittelalters. St. Gallens altdeutsche Sprachschätze von H. Hattemer. 1r Band, 1e Lieferung. Ebendaselbst, 1842.
45) Karl Friedrich Drollinger. Akademische Festrede von W. Wackernagel. Basel, Felix Schneider, 1841.

46) Sprüchbüchlein, oder Hauptinhalt der christlichen Lehre in Bibelsprüchen. Ebendaselbst, 1841.

47) Wie können wir die Geschichte der Kirche im Allgemeinen, und unserer protestantischen Kirche insbesondere zur Hebung des christlichen Sinnes und Lebens praktisch benutzen? Von Dr. C. B. Hundeshagen in Bern. Ebendaselbst, 1841.

48) Predigt über Hebr. 13 14, am Feste der Himmelfahrt in der Kirche zu St. Leonhardt. Von Dr. K. R. Hagenbach. Ebendaselbst, 1842.

49) Beschreibung von drei ganz neu konstruirten Obst-Dörr-Oefen. Mit 4 lith. Plänen. St. Gallen, 1842.

50) Kleine praktische französische Sprachlehre, zunächst für Secundar- und Real-Schulen. Von J G. Fries. Bern, Chr. Fischer. 1842.

51) Reformationspredigt über 1. Kor. 7. 23; am Sonntage Trinitatis in der Münsterkirche, von Dr. K. W. Hagenbach. Basel, 1842, bei F. Schneider.

52) Christliche Gedanken aus rev. T. Adams Tagebuch. Basel, ebendaselbst. 1841.

53) Des Christen Glaube, Liebe und Hoffnung, oder christlicher Religions-Unterricht. Von E. Kündig. Basel, 1842. Seul und Mast.

54) Helena. Belehrungsbuch für dienende Mädchen. Basel, F. Schneider.

55) Etwas fürs Herz auf dem Wege zur Ewigkeit. 7te Auflage. Basel. Ebendaselbst. 1841.

56) Festgabe. Worte heiliger Schrift mit Liederversen auf jeden Tag des Jahres. Basel. Ebendaselbst.

57) Bilder aus dem Orient. Von J. J. X. Pfyffer zu Neueck. Zürich, Fr. Schultheß. 1842.

58) Die Physik in ausführlicher populairer Darstellung. Für Gebildete beiderlei Geschlechts, von Dr. J. H. M. von Poppe. 2te Lieferung. Ebendaselbst.

59) Die älteste Gerichtsordnung von Basel von 1457. Von J. Schnell. Basel, Schweighäuserſche Universitäts-Buchdruckerei.

60) Die Priester. Die Factionen. Zwei Tragödien von F. Wolter. 2te Ausgabe. Ebendaselbst, 1842. Schweighäuser

61) Marie und Flora, oder heiter und ernst, von Anna Fraiser Tytler. Nach der 5ten Auflage aus dem Englischen übersetzt. Mit 4 Bildern. Ebendaselbst, 1842.

62) Schweizer-Sagen, in Balladen, Romanzen und Legenden. Von Fr. Otto. Neue Sammlung. Ebendaselbst, 1842.

63) Beschreibung einiger Abnormitäten des Menschenschädels. Von Carl Dietrich. Inaugural-Dissertation. Mit 1 lith. Tafel Ebendaselbst. 1842.

64) Darlegung des katholischen Dogma's. Von Abbé Genoude. Aus dem Französischen. Von einem katholischen Geistlichen. Schaffhausen, Hurter'sche Buchhandlung, 1842.

65) G. Brolik, über eine vollkommene Verwachsung der Gelenke an den Kreuzdarm- und Schaambeinen, ohne vorhergegangene krankhafte Beschaffenheit. Mit 2 Kupfertafeln. Amsterdam. J. Müller. 1841.
66) Der Dichter Lenz und Friederike von Sesenheim. Aus Briefen und gleichzeitigen Quellen, nebst Gedichten 2c. von Lenz und Göthe. Von August Stöber. Basel. Schweighäuser, 1842.

B, In polnischer Sprache.

67) Dodatck do Spiewnika koócielnego. Posen, Stefanski.
68) Noe letnia. Paryp. 1841.
69) Wianck duchowny. Berlin, 1841.
70) Biblioteka Warszawska. Juli- und August-Heft. Warschau, 1842.
71) Michala Wisziewskiego. Historya literatury Polskiey. 4r Theil. Krakau, 1842.
72) Chaos, Szezypta Kadzidla cieniom wierszokletow. Wilna, 1842.
73) Kontrakty, Drama von Drzewiecki. Wilno, 1842.
74) Rusalka, Almanach auf 1542. Von Carl Groza. Wilno, 1842.
75) Pisma Edwarda Marjana. Wilno, 1842. 2 Bände.

Münster, den 31. October 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 440. Erlaubniß zu predigen, und Wählbarkeits-Erklärung evangelischer Candidaten zum Pfarramte.

Nach der am 13., 14. und 15. d. Mts. bestandenen ersten theologischen Prüfung ist den Candidaten: Blase aus Oldendorf, Julius Geck aus Soest, Gerlach aus Lübbecke, Giershausen aus Burbach, Neuhaus aus Uentrop, Rische aus Minden, Späing aus Hennen, Schetter aus Dellwig, die Erlaubniß zu predigen ertheilt worden.

Nach der am 17., 18. und 19. d. Mts. bestandenen zweiten theologischen Prüfung sind die Candidaten: Bäumer aus Arnsberg, Voswinkel aus Soest, Wilhelm Geck aus Meinerzhagen, Hempel aus Neuenrade, Carl Hartog aus Rahden, Ferdinand Hartog aus Rahden, für wählbar zum evangelischen Pfarramte erklärt worden.

Münster, den 26. October 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 441. Personal-Chronik.

Der bisherige Gymnasial-Oberlehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln, Dr. Franz Xaver Hoegg, ist mittelst Allerhöchster Kabinetsorder zum Director des Königlichen Gymnasiums zu Arnsberg ernannt und in sein Amt eingeführt worden.

Münster, den 21. October 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 442. Verkehrs-Erleichterungen an der Preußisch-Russischen Landesgrenze. I b. 20903.

Von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ist uns mittelst Rescripts vom 28. September c. der Kaiserlich Russische Ukas vom 9. Juli dieses Jahres mitgetheilt worden, wodurch mehre Verkehrs-Erleichterungen an der Preußisch-Russischen Landgrenze, so wie für verschiedene Getreidesorten bei der Einfuhr aus den diesseitigen Staaten zur See nach Rußland angeordnet worden sind.

Wir setzen das betreffende Publikum hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß, daß dieser Ukas bei den Landraths-Aemtern eingesehen werden kann, machen jedoch darauf aufmerksam, daß die nach demselben zugelassenen Zoll-Erleichterungen für Fuchsfelle, Geschirr von Fayence und von ordinairem Thon, für Lein-, und Hanf-Fabrikate, Pferde, Senf und Getreide nur für derartige Preußische Erzeugnisse gelten, und der Nachweis, daß die Waare wirklich diesseitigen Ursprungs ist, nach dem Ukas durch vorgeschriebene Bescheinigungen der Bezirks-Behörden geführt werden muß.

Formulare zu diesen Bescheinigungen sind bei den Königlichen Landraths-Aemtern vorräthig und werden nur von diesen ausgegeben.

Arnsberg, den 28. October 1842.

N. 443. Einführung der Städte-Ordnung zu Berleburg. I c. 21890.

In der Stadt Berleburg ist die revidirte Städte-Ordnung vom 17. März 1831 eingeführt und ist die Wahl des bisherigen Bürgermeisterei-Beigeordneten Schütz zum Magistratsdirigenten, und der bisherigen Rathsverwandten Althaus und Hardt und des Stadtverordneten Kaiser zu Magistratsmitgliedern bestätigt worden.

Arnsberg, den 2. November 1842.

N. 444 Concession zur Eröffnung einer Privat-Erziehungs-Anstalt für Mädchen. I d. 20519.

Der Frau Bürgermeisterin Brügmann zu Dortmund ist von uns die Concession zur Eröffnung einer Privat-Erziehungs-Anstalt für Mädchen ertheilt worden.

Arnsberg, den 15. Oktober 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 445. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Seibertz ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor,

2) die Rechts-Candidaten Bone, Jesse, Neuhoff und Plaßmann sind zu Auskultatoren ernannt,

3) die Auskultatoren Koenig, Köster und von Steinäcker sind vom Königlichen Kammergerichte an das Collegium versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

1) Der Referendar Morgenstern ist zum Secretair beim Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg,

2) der bisherige Hülfsbote Scherließ zum dritten Boten beim Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Medebach ernannt.

Arnsberg, den 31. Oktober 1842.

Den Mechanikern Gebrüdern Bonardel in Berlin ist unter dem 14. Oktober 1842 ein Patent N. 446. Patent-Verleihung.

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte mechanische Vorrichtung, um Chenille-Fäden zu schneiden

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Mechaniker C. Hummel in Berlin ist unter dem 14. Oktober 1842 ein Patent N. 447. Patent-Verleihung.

auf eine Verbesserung der mechanischen Vorrichtungen zum Stüppen und Abschlagen der Formen an Perrotinen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Banquier Lipke in Berlin ist unter dem 19. Oktober 1842 ein Einführungs-Patent N. 448. Patent-Verleihung.

auf zwei mechanische Vorrichtungen zum Noppen der Wolle in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheit worden.

Den Kaufleuten und Fabrikenbesitzern George Wilhelm und Gustav Adolph Rengert in Berlin ist unter dem 25. Oktober 1842 ein Einführungs-Patent, N. 449. Patent-Verleihung.

auf die Anfertigung von Streich-Zündhölzern mit einem als neu und eigenthümlich erachteten Ueberzuge, ohne Jemand in der Benutzung bekannter und bereits zur Bereitung von Zündhölzern angewandten Materialien zu behindern,

auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 450. Personal-Chronik. I d. 20353. Die erledigte Lehrerstelle bei dem Progymnasium zu Brilon ist dem Candidaten des höhern Schulamts, Joseph Schötteler aus Dringenberg verliehen worden.

I d. 21729. Der Lehrer Bergmann zu Witten ist als Lehrer und Organist nach Uemmingen, im Kreise Bochum, versetzt worden.

I d. 21445. Der Schulamts-Candidat Ferdinand Urspruch ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Oberdielfen, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

I d. 20108. Der Schulamts-Candidat Wilhelm Spielhoff aus Deiringsen, ist zum zweiten Lehrer bei der Schulgemeine zu Westhofen, im Kreise Dortmund, provisorisch ernannt worden.

I d. 20491. Der bisherige Lehrer zu Opherdicke, Johann Friedrich Anton Runte ist zum Lehrer, Küster und Organist bei der katholischen Gemeine zu Huckarde provisorisch ernannt worden.

I d. 20415. Der Schulamts-Candidat Steinmann ist als Lehrer und Vorsänger bei der evangelischen Gemeine zu Methler provisorisch angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 46. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 12. November 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. VI. 6. N. 2011. Subhastations-Patent.

Nachstehende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Peter Johann Rautert gehörige Immobilien, nämlich: a. der in der Commüne Kornharpen belegene Detmars Hof, abgeschätzt zu 12,162 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf.; b. die in der Dorfschaft Harpen belegene Wiescher-Mühle, eingetragen im Hypothekenbuche von Harpen pag 447, mit den dazu gehörigen Pertinenzien, im Ganzen abgeschätzt zu 3964 Thlr. 27 Sgr. 7 Pf ; c. der in der Commüne Höntrop belegene Helfskotten, abgeschätzt zu 686 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf ; d. das in der Steuergemeinde Weitmar belegene Ackerland, das Malterse, Fl. I. No. 196, groß 3 Morgen 116 Ruthen, taxirt zu 492 Thlr., sollen Theilungshalber am 28. December d. J, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Gerichtsregistratur zur Einsicht vor. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Licitations-Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 6. N. 2012. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Kaufmann Friedrich Bettelhäuser früher gehörige, Band II. pag. 117. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, zu 6972 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich taxirte und mittelst Adjudications-Bescheids vom 1. October 1841, dem Kaufmann Kaspar Fischer für 6150 Thlr. adjudicirte Gut auf der Stennert in der Westerbauer, soll wegen unterbliebener Zahlung des Kaufschillings am 29. December 1842, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Johann Kaspar Eversbusch in der Haspe nothwendig resubhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 5. N. 2013. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche von Wehringhausen, Band eins, Seite 69, eingetragene, dem Johann Heinrich Suberg zugehörige Gut in den Tackenhöfen, mit Ausschluß jedoch der an die Wittwe und Erben Winterhoff, an Wittwe Lindemann und Friedrich Osthoff verkauften, aber noch nicht abgeschriebenen Parcellen, abgeschätzt zu 6908 Thaler 13 Sgr. 10 Pf., sollen in termino den 25. Januar 1843, Morgens

11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden konnen in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 4. N. 2014. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen

Die, an der Heerstraße in der Stadt Hagen belegene, aus zwei Wohnhäusern, drei Nebengebäuden, 1⅓ Morgen Gärten, 2½ Morgen Ackerland, 4 Morgen Holz und Hude-Grund und 3⅔ Morgen Wiesewachs, bestehende Besitzung des Schenkwirths Striepel zu Hagen, abgeschätzt auf 6472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1843 Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 2015. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, auf dem Brinke zu Leinschede belegene Ackergut, gemeinschaftlich zugehörig der Wittwe Hoefer, den Erben Bieregge und Hoefer, gerichtlich gewürdigt, zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 8710 Thlr. 26 Sgr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Vol. II. fol. 73, soll Theilungshalber in Termino den 26. März 1843, oder wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Festtag fallen möchte, am folgenden Werktage, zum Zweck der Auseinandersetzung an Ort und Stelle zu Leinschede subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 2016. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden

Die, Vol. IV. fol. 15 des Hypotheken-Buches von Menden eingetragenen Immobilien des Apothekers F. W. Fuchsius dahier: Flur I. No. 45, 46; III 57; X. 208. 229; XI. 338, 345; XII 96; XIII. 470 mit Wohnhaus; 483 mit Scheune, 484; XIV. 35, und 4 Morgen 18 Ruthen 22¾ Fuß von V. 1 m. abgeschätzt zu überhaupt 8785 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2017. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die, dem Gerhard Wilhelm Eickhoff und dessen Kindern gehörigen Immobilien: a. das Vol. I. fol. 161 des Hypothekenbuchs der Rahder Bauerschaft eingetragene Gut zu Beckinghausen, abgeschätzt zu 3039 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf.; b. das unterste Feuer des Seißinghauser Osemundhammers, eingetragen im Hypothekenbuche der Rahder Bauerschaft Vol. I. fol. 289, 295, 292, 301, abgeschätzt zu 750 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheinen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. December d. J., Vormittags 11 Uhr, an der Behausung des Wirths Plate am Birkenbaume subhastirt werden.

B. III. 3 N. 2018 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Folgende, für die Wittwe und Erben Peter Wilhelm Baberg hierselbst, Vol. 3. fol. 165 des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien: 1) das Wohnhaus hierselbst sub No. 226 in der Schempers Gasse, Flur 58, No. 299, taxirt zu 500 Thlr.; 2) ein Garten auf dem Sauerfelde, Flur 58, No. 64, taxirt zu 135 Thlr.; 3) ein Garten unten auf'm Löh, Flur 58, No. 406, taxirt zu 58 Thlr. 28 Sgr.; 4) ein Acker am Leimberge, Flur 60. No. 101, taxirt zu 146 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., sollen

am 20. December d. J, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 3. N. 2019. Subhastations-Patent.

Das, dem Georg Bertram Ibing und dessen Kindern, so wie den Erben Christian Baak zugehörige, in hiesiger Stadt auf dem Flachsmarkte belegene Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt auf 700 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December 1842, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der Miteigenthümer Georg Heinrich Ibing dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird zu diesem Termine vorgeladen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens bis zu dem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn. B. III. 3. N. 2020 Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Kallr, folio 104 bis 106 eingetragenen, dem Schustermeister Karl Borghaus gehörigen Immobilien, nämlich: Wohnhaus No. 43, in der Gemeinde Kalle und das Grundstück Flur II. No. 103/$_2$ b am Kaller Bruch, von 178 Ruthen 50 Fuß, so wie die zu Oberhemer belegene Holzung im Wiehagen, Flur XXIII. No 36, von 13 Morgen 108 Ruthen, im Ganzen abgeschätzt zufolge der sammt Hypothekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe zu 895 Thlr. 15 Sgr., sollen am 8. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Canstein. B. III. 3. N. 2021. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackersmann Arnold Knoblauch in Udorf zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Kanstein gelegenen Grundstücke, als: Flur I. No. 29, 225, 226, 226; Flur II. No. 69, 187, 208; Flur III. No. 67, 72 und 80; abgeschätzt auf 898 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. December c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Durch gerichtlichen Vertrag vom 13. October 1842 haben die Verlobten Schreiner Kaspar Wilhelm Hellmann von Bentrop und die unverehelichte Johanna Maria Kauck e ebendaher, die hiesige provinzielle Gütergemeinschaft, sowohl der Substanz ihres einzubringenden Vermögens, als auch dem ehelichen Erwerbe nach, ausgeschlossen. Unna, den 15. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht. B. III. 3 N. 2022. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Behufs Löschung im Hypothekenbuche ist die Amortisation des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 1. October 1838 und 14. Februar 1839 über das, von der Wittwe Heinrich Scheele zu Camen, wieder verehelichten Franz Schenk, ihren Kindern 1r. Ehe, Karl Gottfried Giesbert, Heinrich und Heinrich Friedrich Wilhelm Scheele zu zahlenden, im Hypothekenbuche der Stadt Camen, Vol. IV. fol. 383. auf dem Wohnhause sub. No. 250. laut Hypothekenscheins vom 22. April 1839 eingetragene Vatergut ad 74 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. beantragt. Es werden daher alle Diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, B. III. 2. N. 2023. Citation.

Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch machen, aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, in Termino den 21. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle anzumelden.

Unna, den 24. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2
N. 2024
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft folio 317 bis 320 vermerkte, aus einem Wohnhause und einer Scheune, so wie den Parcellen Flur 4. No 66, 67; Flur 7. No. 41, 53, 95, 100; Flur 8. No. 69; Flur 11 No. 25, 27, 45, 69, 73, 102, 104, 108, 110, 111, 129, 130 138, 140, 141, 143, 158 und 409, der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehende, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1026 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Peter Wilhelm Buschhaus zu Korbecke, soll am 16. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 2025.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft, folio 129 bis 132 vermerkten, in der Steuergemeinde Meinerzhagen belegenen, der Wittwe und Erben Joh. Ramm zugehörigen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus zu Hohenbengstenberg, zu 1[illegible]0 Thlr; die Parcellen Flur 8. No. 25, zu 40 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; Fl. 9 No. 2, zu 39 Thlr.; Fl. 9. No. 11, zu 14 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; Flur 9. No. 15, zu 36 Thlr.; Fl. 9 No. 43, zu 34 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; Fl. 9. No. 86, zu 45 Thlr.; Fl. 20. No. 135, zu 136 Thlr. 18 Sgr.; Fl. 9. No. 120, zu 43 Thlr. 9 Sgr.; Fl. 9. No. 124, zu [illegible] Thlr. 17 Sgr.; Fl. 20. No. 132/2, zu 54 Thlr. 15 Sgr.; und Fl. 9. No. 19[illegible]/2, zu 36 Thlr. taxirt, sollen am 23. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2
N. 2026
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Gewerker Joseph Schneider zugehörigen, in den Katastralgemeinden Hallenberg gelegenen Grundstücke: Flur I. 119b, Haus- und Hofraum mit Wohnhaus, ferner Flur VI. 434, VII. 222, XIX. 191, XIII. 246, XII. 300, IV, 282, 27, I. 783, XI. 483, I. 328, 379, 767, V. 771, XI. 193/2, VI. 486/1, III, 802, V. 377, XIX, 222, III. 626, I. 380, IV. 462/1, 462/2, 462/3, I. 378/1, 378/2, IV. 413, XV. 32, mit der Oel- und Graupenmühle, so wie Anlage zur Mahlmühle auf Flur IV. 462/2, der Sägemühle auf Flur I. 767, so wie folgende Grundstücke, in der Katastralgemeinde Medelon, Flur V. 125, 126/127, 128, 129, 146, mit dem Medeloner Hammer nebst Appertinentien, als Kohlschoppen und Wohngebäude, abgeschätzt auf 9069 Thlr. 8 Sgr 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13 Januar 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2027. Subhastations-Patent.

Die, fol. 264. des Hypothekenbuchs von Mylinghausen eingetragene Besitzung des Metzgers Daniel Steuernagel zu Gevelsberg, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 2785 Thlr., und die dem Kleinschmied Johann Peter Schulte daselbst zugehörige Holzung, Flur V. No. 22, abgeschätzt zu 15 Thlr., sollen am 9. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2028. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Johann Wilhelm Dehne zu Oberwengern gehörige, im Homberge daselbst belegene, fol. 15. des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Kotten, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken, Flur V. No. 182, 183, 184, 185, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe, unabzüglich der Lasten, zu 1166 Thlr., und abzüglich derselben zu 810 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf., soll im Termine den 17. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation Landgericht Burbach. B. III. 2. N. 2029. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche an die von dem dahier verstorbenen Gerichtsboten Heinrich Decker bestellte Amts-Caution von 50 Thlr. Ansprüche aus dessen Dienstführung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe bei uns spätestens in Termino den 21. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann. Vermöge Auftrags Königlichen Oberlandesgerichts in Arnsberg.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg B. III. 2. N. 2030. Subhastations-Patent.

Die, dem Schuhmacher Ludwig Pletsch dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 450. Haus- und Hofraum, Flur V. No. 199, Flur VIII. No. 66, abgeschätzt auf 848 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 2. N. 2031. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Johann Lammers zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 256, 257, Flur VI. No. 158, Flur VII. No. 50, 56, Flur VIII. No. 85, 91, 92, 98 nebst Wohnhause, 99, 202, Flur IX. No. 76, ferner ½ von Flur IX. No. 125 und 179, abgeschätzt auf 628 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des H. A. Schulte zu Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N 2032. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, auf dem Abendroths Kotten zu Rechen befindlichen Gebäude, nämlich: ein Wohnhaus, eine Scheune und ein Backhaus, letzteres jetzt als Einliegerhaus benutzt, zusammen abgeschätzt auf 1110 Thlr., sollen in Termino den 26. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N 2033. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des zu Deventrop verstorbenen Tagelöhners Johann Görbes ist auf Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und werden die Gläubiger des genannten zur Anmeldung ihrer Forderungen ad term. den 20. December c., Morgens 10 Uhr, vor dem Director von Schilgen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Arnsberg, den 10. Oktober 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 2034. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister zu Hagen gehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Band I. Blatt 121 und der Gemeinde Eppenhausen, Band II. Blatt 106 eingetragenen Immobilien, Gebäude, Gärten, Wiesen, Aecker, Holz und Berggrund 2c., überhaupt zu 10,763 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen im Termine am 22. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gericht subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

B. III. 1. N. 2035. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, der Wittwe des Johann Diedrich Rump und dessen Tochter erster Ehe Johanne gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus in der Nette, No. 455, taxirt zu 610 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf., das Gartenstück oberhalb der Middewinkler Rolle, taxirt zu 81 Thlr. 12 Sgr., das Grundstück an der Evert, taxirt zu 33 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf., das Hudeloos hinter'm Halse am Martins-Kirchhof, taxirt zu 34 Thlr. 19 Sgr., das Hudeloos an der Egge, taxirt zu 18 Thlr. 15 Sgr., ein Gartenstück diesseits des Halsknopfs im Himmel, taxirt zu 18 Thlr. 9 Sgr. und ein Sitz in der lutherischen Kirche, taxirt zu 17 Thlr., sollen zum Zwecke der Auseinandersetzung im Termine den 16. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff des Hudelooses an der Egge, in der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altena, Fl. IV. No. 331 als Acker auf der Egge zur Größe von 37 Ruthen vermessen, werden alle Real-Prätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Bietungstermine zu melden. Die Abschätzungsverhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 2036. Subhastations-Patent

Das, den Geschwistern Assmann und dem Michel Jesaias gehörige, hierselbst sub Nr. 50 belegene Haus am Kirchhofe, abgeschätzt zu 623 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., soll an hiesiger Gerichtsstelle am 17. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 1. N. 2037. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Schusters Heinrich Knoche in der Grüne an der Chaussee Nro. 157¹/₄ nebst 72 Ruthen Hausplatz und Gartenland, 1 Morgen 69 Ruthen 60 Fuß Ackerland und 1 Morgen 142 Ruthen Waldboden, taxirt zu 1288 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 25. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, bei dem Gastwirth Grurmann in der Grüne subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. N. 2038. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Stadt Brilon sollen die dem Caspar Schlüter gnt. Schweinstoffele und der Ehefrau Clemens Brüne Elisabeth geb. Schlüter zu Rehden zugehörigen, in der Steuergemeinde Thülen gelegenen im Hypothekenbuche Vol. IV. fol. 26, in der Mutterrolle Fl. I. Nro. 19, 75, 87, 102, 117, Fl. II. Nr. 41, 42, 49, 60, 62, 86, 129, Fl. II. 164, 196, Fl. III Nr. 91, 92, 93, 93, 94, 222, 240, Fl. IV. Nr. 89, 146, 148, 149 eingetragenen Immobilien, taxirt zu 2065 Thlr. 25 Sgr. am 23. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié in der Behausung des Wirths Bernard Bartscheer zu Rheden nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. I. N. 2039. Subhastations-Patent.

Die, dem Franz Heinrich Ramroth zu Brilon zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Brilon gelegenen Grundstücke, als: Fl. 16. No. 485. Fl. 20. No. 24, 214, Fl. 22. No. 1868, 1870, 2046, 2102, 2461. Fl. 21 No. 474. Fl. 22. No. 397 nebst Wohnhaus, Fl. 9. No. 44b. Fl. 12. No. 1119 Fl. 16. No. 905 Fl. 22. No. 1720 b, abgeschätzt zu 516 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20 Februar 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Liste an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. I. N. 2040. Subhastations-Patent.

Die, der Bertha Sürig zu Brilon zugehörige, in der Katastralgemeinde Brilon unter Fl. XXII. No. 271 belegene Parcelle nebst Wohnhaus, abgeschätzt auf 280 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Liste an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg. B. I N. 2041. Subhastations-Patent

Die, dem Ackersmann Christian Bickmann zu Leitmar zugehörigen, in der Catastralgemeinde Canstein gelegenen Grundstücke: Fl. IV. No. 126 im Mittelfeld, Acker,

5 Morg. 24 Ruth., abgeschätzt auf 147 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., Fl. XIV. Nr. 173, an der Seine, Acker, 2 Morg. 49 Ruth., abgeschätzt auf 31 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 25. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2042. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Werl.

Die dem Friedrich Hense zu Holtum zugehörigen, in der Steuergemeinde Büderich gelegenen Realitäten: Fl. VIII. Nr. 59 und 98 in den Holtumer Birken, abgeschätzt auf 272 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2043. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, den Erben des Matthias Koch zu Silbach zugehörigen, in der Catastralgemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke, Fl. II Nr. 81 und 87, abgeschätzt auf 88 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2044. Subhastations-Patent.

Subhastations Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, den Erben Gottfried Bullert zu Spädinghausen zugehörigen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 53 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. abgeschätzten Immobilien, nämlich die Parcellen Fl. 18 Nr. 407, 408, 410, 412/1 und 412/3 der Steuergemeinde Valbert, so wie die auf Nr. 412/1 u. /3 befindlichen Rudern eines Wohnhauses, sollen am 13. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. I. N. 2045. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Folgende, den Eheleuten Johann Georg Sauer zu Würgendorf gehörige, in der Katastralgemeinde Würgendorf gelegene Grundstücke: Fl. I. No. 230. II. 502, 848, 865. 888. III 279 IV. 96, 295, 654. VI 82, 2 Kreuzer 3 Heller Schatzerben Hauberg, 2 Kreuzer 2 Heller Hochwald in Würgendorfer Gemarkung Fl. I. 1119, Haus- und Hofraum mit dem Wohnhause darauf I. 1101, abgeschätzt auf 383 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf. zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des Johannes Betz in Würgendorf an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2046. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Die, dem Johann Heinrich Geck und den minderjährigen Kindern des Johann Wilhelm Escher zu Obern Eilerde, Kirchspiels Wiblingwerde gemeinschaftlich zugehörigen, zu Obern-Eilerde belegenen Immobilien, nämlich: die oberste Hälfte des Wohnhauses

nebst dem am Hause gelegenen Gärtchen und den halben Hofraum, taxirt zu 118 Thlr. 3 Sgr., der mittlere Theil des Landes am Blumenstück, taxirt zu 162 Thlr. 20 Sgr., die hintere Hälfte des Landes am Hinterfelde, taxirt zu 35 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., die hintere Hälfte des Landes am Höfchen, taxirt zu 33 Thlr. 10 Sgr., die oberste Hälfte des Bürges in der Brachmerg, taxirt zu 89 Thlr. 5 Sgr., und die hintere Hälfte des Gartens am Hofe, taxirt zu 29 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf., sollen zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 14 Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Obern-Eilerde erst parcellweise und dann zusammen in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Abschätzungsverhandlungen, nach welchen ein an die Kirche zu Wiblingwerde von dem ganzen Kotten jährlich zu entrichtender Canon bei Aufnahme der Taxe unberücksichtigt gelassen ist, liegen mit dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Steuergemeinde Castrop sub Fl. XV. Nr. 182 und 223, Fl. XVI. Nr. 173 und 176 der neuen Mutterrolle belegene Behringhaus Kotten zu Obercastrop, abgeschätzt zu 180 Thlr 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2047. Subhastations-Patent.

Im Deposito des hiesigen Bergamts findet sich unter der Benennung „Auslagen-Fonds“ ein Bestand von 345 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf., welcher zum Theil aus den in älteren Prozeßsachen von den Partheien eingezahlten aber nicht restituirten Vorschüssen entstanden ist. Es gehören dazu:

B. I. N. 2048. Aufforderung wegen eines beim Berggericht zu Bochum befindlichen Deposital-Bestandes.

I. Folgende bekannte Prozeßsachen, in denen jedoch der Name des Einzahlers, dessen Erben oder Aufenthalt unbekannt geblieben ist: 1) Gewerke der Zeche Glücksburg, Möllmann et Cons. wider die Zeche Glückauf mit 10 Thlr.; 2) Johann Heinrich Kauermann et Cons. wider die Erben Johann Peter Kauermann gnt. Kleinbleck mit 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf; 3) Joh Diedrich Junge zu Barop wider Erben Balster de 1799 mit 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., 4) Wuppermann et Cons. wider v. Schwachenberg mit 4 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.; 5) Joh. Kasp. Horn in Schwelm wider Hegemann 3 Thlr. 25 Sgr.; 6) Schneider wider Roesener gnt. Lohman 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. 7) H. Pet. Eppendahl wider Gewerke von Hülsieperbank de 1806 mit 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 8) Erben Haarmann, nämlich: 1) Georg Heinr. Haarmann zu Stiepel, 2) Wittwe Joh. Casp. Scherenberg geb. Maria Sibilla Haarmann und deren Söhne Cornelius und Friedrich Scherenberg, 3) Joh. Heinr. Conrad Haarmann, 4) Heinr. Wilh. Haarmann, sämmtlich geboren in den Jahren 1749 bis 1756 wegen eines Vorschusses aus den Kaufgeldern der Zeche Ignatius mit 13 Thlr. 5 Sgr.;

II außerdem ist noch ein Bestand von 306 Thlr. 26 Sgr. 7 Pf. vorhanden, dessen

Ursprung nicht näher hat ermittelt werden können, welcher aber wahrscheinlich zum Theil von Kostenvorschüssen aus Prozeßsachen ꝛc. vor dem Jahre 1806 herrührt.

III. Endlich hat der vormalige Kanzelist nachherige Bergsecretair Deutecom zu Wetter, dessen Erben nicht zu ermitteln sind, zur ursprünglichen Bildung des Fonds im Jahre 1783 einen Vorschuß geleistet von 1 Thlr 21 Sgr. 1 Pf.

Es werden um die obengenannten Personen oder deren jetzigen Erben, so wie alle sonstige unbekannte Interessenten, welche an den jetzigen Bestand dieses „Auslagen-Fonds" Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch benachrichtigt, daß wenn sie die ihnen noch zukommenden Gelder nicht binnen vier Wochen und längstens in Termino den 16. December, Morgens 11 Uhr, nachweisen und in Empfang nehmen, der ganze Deposital-Bestand in Gemäßheit der Allerhöchsten Kab. Order vom 31. August 1840. (Justiz Minist Blatt pag. 306) an die hiesige Knappschafts-Kasse abgegeben werden soll.

Bochum, den 18. Oktober 1842. Königl. Märkisches Berggericht.

B. I.
N. 2049.
Prodigalitäts Erklärung.

Der Bürger Caspar Coffmann zu Freienohl ist durch rechtskräftig gewordenes Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts für einen Verschwender erklärt und darf demselben daher namentlich ferner kein Credit mehr gegeben werden.

Arnsberg, am 27. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2050.
Diebstahl zu Langerfeld.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind dem Kaufmann Martin Koch zu Langerfeld mittelst Einbruchs

1) aus dem Laden das Geldschoß mit einigen Kupfermünzen; 2) eine Pfeife mit langem Rohr, deren Kopf mit Neusilber beschlagen war, eine goldene Einfassung hatte und das Bild einer Frau trug,

gestohlen worden.

Jeder der von diesem Diebstahl auf irgend eine Weise Kenntniß haben möchte, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen. Schwelm, den 18. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2051.
Diebstahl zu Hasperbache.

In der Nacht vom 19. auf den 20. September sind aus der Wohnung des Schullehrers Ed. Evertsbusch zu Hasperbache folgende Gegenstände:

ein zinnerner Suppennapf; zwei zinnerne Schüsseln; eine zinnerne Bettflasche; einen 1½ Maaß haltenden zinnernen Kaffeetopf; einen ½ Maaß haltenden dito; eine blecherne Kaffeebohnendose; eine blaue porzellanene Zuckerdose; ein Bügeleisen mit Bolzen; ein leinenes Tischtuch von Gebild mit Kreuzchen darauf und C. E. gezeichnet; ein Paar Mannsschuhe; ein Paar Frauenschuhe; an Baar 10 bis 15 Sgr.,

mittelst Einbruchs entwendet.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden, der über den Verbleib derselben und über den Thäter Auskunft geben kann, auf, davon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, den 19. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. auf den 30. Oct. hat der nachstehend näher beschriebene Mensch das Haus eines Gastwirths zu Langenberg, wo er als Gast aufgenommen war, heimlich verlassen und dabei folgende Gegenstände diebischer Weise mitgenommen: N. 2052 Steckbrief hinter C. Költer.

1) einen blauen zephirtuchenen Frauenmantel, vorne mit blauer Seide gefüttert; 2) ein blaues tuchenes Frauenkleid mit langen Aermeln, 3) ein schwarzes grüngestreiftes Frauenkleid mit langen Aermeln von Kattun; 4) ein schwarzes tuchenes Frauenkleid mit kurzen Aermeln; 5) circa 5 Thlr. Geld in verschiedenen Münzsorten, worunter ein halbes Guldenstück.

Ich ersuche alle betreffenden Behörden, auf diesen Menschen zu wachen, ihn im Betretungsfalle festnehmen und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 31. October 1842. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Der Karl Költer ist 27 bis 28 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, offene Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, ovale Gesichtsform, blaße Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur, gebürtig aus Dortmund, wohnhaft in Gevelsberg, seines Gewerbes Anstreichergeselle, spricht bergisch platten Dialect, evangelischer Confession.

Bekleidung: Ein schwarzer Ueberrock, eine dito Tuchweste, eine dito Tuchhose, eine dunkle Tuchkappe mit Knöpfen, Vorhemdchen mit Brustnadel in Form eines Schlüssels, ein schwarzes seidenes Halstuch und ein Regenschirm.

Der Guts- und Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Ebbinghaus zu Letmathe beabsichtigt, an der Möhne zu Mülheim, in der ihm zugehörigen sogenannten Herrenwiese, ein Walzwerk zu erbauen. B. III. 3. N. 2053. Anlegung eines Walzwerkes am Möhneflusse zu Mülheim.

Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden, innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 17. October 1842. Der Landrath.

Der Kaspar Kellerhoff zu Sichtigvor beabsichtigt, auf drei von ihm angekauften Grundstücken an der Möhne zwischen Allagen und der Westendorfer Möhnebrücke eine Drathrolle zu erbauen. Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen. B. III. 1. N. 2054. Anlegung einer Drathrolle am Möhneflusse.

Arnsberg, den 31. October 1842. Der Landrath.

Versorgungsberechtigte qualificirte Subjecte, welche Lust haben die hiesige erledigte Polizeidienerstelle anzunehmen, können sich bei uns melden. B. I. N. 2055. Erledigte Polizeidienerstelle zu Plettenberg.

Plettenberg, den 1. November 1842. Der Magistrat.

B. I. N. 2056. Holzverkauf zu Niedersfeld

Am Donnerstag als den 24. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen aus den Niedersfelder Kommunalwaldungen, 130 Klafter Kohlholz in der Behausung des Gastwirths Johann Geile hieselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Niedersfeld, den 31. October 1842. Der Bürgermeister.

N. 2057. Empfangstage beim Rentamte Meschede.

Zur Erhebung der Domanial-Frucht- und Geldgefälle Rentamts Meschede pro Martini 1842 werden die nachbezeichneten Tage dieses Jahrs anberaumt:

A. für die Rezeptur Meschede der 11 bis 24. November;

B. für die Rezeptur Bredelar und zwar aus den Ortschaften: 1) Rösenbeck der 1. und 2. December; 2) Radlinghausen, Thülen, Wulfte, Madfeld mit Bleiwäsche der 3. und 5. December; 3) Obermarsberg, Heddinghausen, Leitmar der 6. und 7. December; 4) Bonnkirchen und Meissinghausen der 8. December; 5) Niedermarsberg, Essentho, Oestdorf, Westheim und Hesperinghausen der 9 und 10. December; Erlinghausen, Kohlgrund, Neudorf, Udorf und Canstein der 12. und 13. December; 7) Padberg, Beringhausen und Helminghausen der 14. December; 8) Giershagen und Borntosten der 15. 16. und 17. December; 9) aus allen übrigen Ortschaften des Rezeptur-Bezirks Bredelar die Tage vom 1. bis 18. December zwischendurch.

C. für die Rezeptur Glindfeld, 1) aus Medebach, Deifeld, Düddinghausen, Oberschledorn, Referinghausen, Titmaringhausen und Wissinghausen der 21. December; 2) aus Donogge, Küstelberg und Roninghausen, der 22 December; 3) aus Berge, Dreislar, Medelon, Braunshausen, Hallenberg, Hesborn, Eikringhausen und Winterberg der 23. December.

Die Prästantiarien werden insbesondere hierdurch veranlaßt, die Geldgefälle, welche sich zur strengen Einziehung im Verfalltermine (Martini) eignen, bei Vermeidung des widrigens sofort eintretenden Zwangsverfahrens alsdann prompt abzuführen.

Meschede, den 2. November 1842. Der Domainen-Rath daselbst.

N. 2058. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg pro 1842.

Als erster Termin zum Empfange der Domanial Frucht- und Geld-Gefälle pro Martini 1842, sind beim Rentamte Arnsberg folgende Tage festgesetzt worden:

I. für die Rezeptur Arnsberg; der 24. 25. Novb. und 19. 20. 21. December 1842;
II. für die Rezeptur Balve; der 30 November und 1. December 1842;
III. für die Rezeptur Menden; der 12. 13. und 14 December 1842;
IV. für die Rezeptur Iserlohn: der 15. December 1842 des Morgens.

Den Pflichtigen wird zugleich eröffnet, daß die Geldabgaben pro 1842 spätestens an den vorgenannten Tagen bei Vermeidung des sogleich eintretenden Zwangsverfahrens zu entrichten sind, und daß die Früchte nur in guter reiner und trockener Qualität angenommen werden.

Arnsberg, den 7. November 1842. Königl. Rentamt.

B. I. N. 2059 Erfindung für Branntweinbrennerei-Besitzer, Oekonomen rc.

Durch thätiges Forschen ist es dem Unterzeichneten möglich geworden, den Herren Brennereibesitzern ein ganz neu entdecktes, kostenloses Gährungsmittel zu empfehlen, welches sowohl für Kartoffel- als Getreidemaische anwendbar ist, und bei Entbehrung jeder Hefe aus einem Berliner Scheffel Kartoffeln (oder 100 Pfund) exclusive Malz eine Spiritusausbeute von 700 pCt. Tralles oder 14 Maaß Branntwein à 50 pCt. liefert.

Die Einführung desselben erfordert durchaus keine Veränderung der vorhandenen Brennereieinrichtungen, und ist der Preis dafür nur auf 3 Thlr. Preuß. Courant oder 5 fl. 45 kr. C. M. gestellt (portofrei Berlin eingesandt), wofür dasselbe bei dem Unterzeichneten zu haben, und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen ist.

Schultz, Apotheker und wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland. Neue Friedrichsstraße No. 3. in Berlin.

Amts=Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 47. Arnsberg, den 19. November. 1842.

Das 23. und 24. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: — N. 451. Gesetz-Sammlung Nr. 23. und 24.

Nr 2304. Allerhöchste Kabinets-Order vom 18. Oktober 1842, den Zolltarif für die Jahre 1843, 1844 und 1845 betreffend.

Nr. 2305. Allerhöchste Kabinets-Order vom 18. Oktober 1842, die für einige Waaren-Artikel eintretende Erhöhung der Eingangs-Zollsätze betreffend.

Nr. 2306. Allerhöchst vollzogenes Publikations-Patent vom 20. September 1842, in Betreff des von der Deutschen Bundes-Versammlung gefaßten Beschlusses zum Schutze der Werke J. G. von Herder's gegen Nachdruck.

Nr. 2307. Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde vom 17. Oktober 1842, nebst dazu gehörigem Nachtrage zu dem Statute der Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellschaft, in Betreff der Verausgabung von 600,000 Thaler Prioritäts-Aktien.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 452. Censur der Kalender.

Mit Bezug auf die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 29. Mai 1820 mache ich die Privatverleger inländischer Kalender wiederholentlich darauf aufmerksam, daß außer den chronologischen und genealogischen Nachrichten, so wie den Verzeichnissen der Postcourse und sämmtlicher Messen und Jahrmärkte, welche von der Königlichen Kalender-Deputation beglaubigt oder geliefert werden, der übrige Inhalt der Kalender der gewöhnlichen Censur unterworfen ist.

Hiernach haben die Privatverleger im Regierungs-Bezirke Minden dem Regierunsrath Schrader zu Minden, im Regierungs-Bezirk Arnsberg dem Gynasial-Director Dr. Thiersch zu Dortmund und im Regierungs-Bezirke

Münster dem Consistorial- und Schulrath Wagner zu Münster diesen Theil der von ihnen herauszugebenden Kalender zur Censur vorzulegen.

Münster, den 8. November 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 453. Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer Militairpflicht verheirathen oder ansässig machen wollen. I a. 22649.

Bestehender Vorschrift gemäß wird die Allerhöchste Verordnung vom 19. April 1824, nach welcher kein Militairpflichtiger durch Verheirathung oder Ansässigmachung seiner Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere überhoben seyn soll, den Verwaltungsbehörden, Pfarrgeistlichen und betheiligten Personen, unter Verweisung auf die Bekanntmachung vom 3. November 1831 (Amtsblatt Stück 47, Nr. 412.) hierdurch erneuert in Erinnerung gebracht

Arnsberg, den 7. November 1842.

N. 454. Spielen der Musiker ohne Aufforderung. II c. 10526.

Es ist Klage darüber geführt worden, daß Musikanten und Orgelspieler unaufgefordert vor den Häusern mit ihren meist sehr unwillkommenen Leistungen aufwarten und sich alsdann in den Häusern eine Gabe fordern. Wir machen die Polizeibehörden darauf aufmerksam, daß nach §. 25. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 diese Gewerbetreibenden niemals, ohne dazu aufgefordert zu seyn, in Privathäuser oder in Gasthöfe ohne besondere Erlaubniß des Hausherrn oder des Wirths eintreten dürfen, um ihre Dienstleistungen anzubieten, und daß die Uebertretung dieser Vorschrift nach §. 29. l. c. ein- bis zweitägige Gefängnißstrafe nach sich zieht.

Wir weisen die Polizeibehörden an, auf die Handhabung dieser Vorschriften strenge zu achten, und die Musiker, welche auf den Straßen spielen, durch die Polizei-Angestellten dahin genau beobachten zu lassen, daß selbige nicht ungerufen in Häuser gehen und für nicht bestellte Musik sich Lohn fordern.

Arnsberg, den 11. November 1842

N. 455. Bedarf von Nadelholz-Saamen. II b. 11001.

Mit Bezug auf unseren Erlaß vom 9. December v. J. Nr. 490 im Stück 51. des Amtsblatts von 1841 werden die Communal-Forstbeamten und Privatwald-Besitzer eingeladen, ihren Bedarf an Fichten- (Rothtannen-) Saamen für das nächste Jahr so bald als möglich und spätestens bis zum 10. Januar k. J bei dem Regierungs-Supernumerar Manger hierselbst schriftlich anzumelden, welcher demnächst für Zufertigung der gewünschten Saamen-Menge sorgen wird.

Obgleich der Preis dieses Saamens franco Arnsberg noch nicht ganz bestimmt angegeben werden kann, so läßt sich doch so viel vorher sagen, daß das Pfund hiervon jedenfalls viel billiger als im vorigen Jahre zu stehen kommen wird, weshalb

wir gleichzeitig auffordern, diese Gelegenheit zu möglichst ausgedehnteren Culturen zu benutzen.

Arnsberg, den 12. November 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

A. Bei dem Ober-Landesgericht.

N. 456. Personal-Chronik.

1) Der Auskultator von Steinen ist an das Königliche Ober-Landesgericht zu Münster versetzt.

2) Der Referendar Hoestermann ist in Folge seiner Ernennung zum Amts-Sekretair bei dem Fürstlich Wiedschen Justiz-Amte zu Neuwied entlassen.

3) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Mühlbach ist zum Rath bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Stettin Allerhöchst ernannt worden.

B. Bei den Untergerichten.

Der zeitherige Hülfsbote Rudolph Kayser ist als etatsmäßiger Bote bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte angestellt worden.

Hamm, den 4. November 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 457. Bestellung und Verabfolgung von Viehsalz.

Durch die in den Amtsblättern enthaltene Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vom 6. August d. J. ist bestimmt worden, wie es mit der Bestellung und Verabfolgung von Viehsalz künftig vom Jahre 1843 ab gehalten werden soll; welchem gemäß hiermit noch Folgendes zur nähern Nachricht und Beachtung bekannt gemacht wird:

1) Die Ackerwirthe und Viehbesitzer, welche Viehsalz begehren, können zu den desfalls bei den Haupt-Zoll- oder Haupt-Steuer-Aemtern anzubringenden Anmeldungen gedruckte Formulare bei der Salzdebitsstelle, in deren Sprengel sie wohnen, erhalten, welche sie dann hinsichtlich der Gattung von Vieh und der Anzahl desselben, so wie der Menge des Viehsalzes, die begehrt wird, gehörig richtig auszufüllen, und hiernächst dem betreffenden Haupt-Amte einzusenden haben.

2) In Belang des jährlichen Bedarfs an Viehsalz verbleibt es bei der bestehenden Bestimmung, daß als Maximum anzunehmen sind für ein Stück Rindvieh 8 Pfund und für ein Schaaf 1 Pfund. Nebst dem kann jedoch auf Begehren fortan auch für Pferde und kleines Vieh, Viehsalz nach dem Satze von jährlich 8 Pfund für ein Pferd und 1 Pfund für ein Stück kleines Vieh, abgelassen werden.

3) Aus den beiden Salinen-Factoreien zu Königsborn bei Unna und Neusalzwerk bei Rehme wird das Viehsalz unverpackt in Quantitäten von 50,

100, 150—200 Pfund u. s. w. abgelassen, zum Preise von 4 Thaler 10 Sgr. für die Tonne von 400 Pfund; aus den übrigen Debitsstellen hingegen wird dasselbe nicht anders als sackweise zu 200 Pfund abgelassen und ist dort der Preis einer Tonne oder zweier Säcke 5 Thaler, mit Einschluß der Säcke.

Münster, den 12. November 1842.

Bekanntmachung des Königl. Westphälischen Ober-Bergamts zu Dortmund.

N. 458. Rechtliche Wirkung eines Schurf-Erlaubniß-Scheins nach gemachtem Funde und eingelegter Muthung.

Da über die rechtliche Wirkung eines Schurf-Erlaubniß-Scheines nach gemachtem Funde und eingelegter Muthung hin und wieder unrichtige Ansichten verbreitet zu seyn scheinen, so wird zur Beseitigung jedes Zweifels hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Rescripts des hohen Finanz-Ministerii vom 29. Mai 1841 nach der Anzeige eines in dem angewiesenen Schurffelde gemachten Fundes und nach Annahme der darauf eingelegten Muthung, von dem Schurfscheine des Finders und Muthers als solchem kein weiterer Gebrauch gemacht, derselbe vielmehr, ohne Rücksicht auf die darin bestimmte noch fortdauernde Schurffrist, von dem Tage der Präsentation der Muthung ab, als erloschen betrachtet, und dem Finder und Muther daher die Fortsetzung seiner Schurfarbeiten lediglich nur innerhalb der Gränzen des von ihm gemutheten Feldes der aufgefundenen Lagerstätte gestattet, das von der Muthung nicht in Anspruch genommene Schurf-Terrain aber als freies Feld angesehen werden soll.

Die Königlichen Bergämter sind hiernach zu seiner Zeit angewiesen worden.

Dortmund, den 8. November 1842.

N. 459. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Moritz Güterbock in Berlin ist unter dem 5. November 1842 ein Einführungs-Patent

1) auf sogenannte Zündbänder und deren Füllung, so wie
2) auf zwei Gewehrschlösser für Zündbänder,

in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 460. Personal-Chronik. I d. 22783.

An die Stelle des verstorbenen Schul-Inspectors, Landdechanten Röingh zu Büderich ist der Pfarrer Alterauge zu Werl zum Schul-Inspector für den Schul-Inspectionsbezirk Werl ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 47. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 19. November 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. VI. 4. N. 2060. Subhastations-Patent.

Die Ruhrmanns Colonie in der Gemeinde Niederbonsfeld, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von I, Niederbonsfeld, Artikel 57, Flur I. No. 335, Flur II, No. 71, 79, 80, 88, 90 bis 94, 97, 100, 129, 131. II, Winz, Artikel 39. Flur I. No. 402, 403, 405, 406, 408, 411, 412, 413, nebst III. dem Miteigenthum an 1, der Weide und Hütung in Winz Artikel 25, Flur I. No. 404; 2, der Holzung in Winz Artikel 3, Flur I. No. 397, und IV. den Erbverpächter-Rechten an 1., dem Oberste Vogelsangs-Kotten zu Niederbonsfeld Volumen XIII. Pagina 435, des Hypothekenbuchs; 2. dem Kotten des Caspar Heinrich Bäcker daselbst unter Artikel 52 der Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 6134 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf, soll am 16. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden, und haben die unbekannten Realprätendenten spätestens bis zu diesem Temine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Die Eheleute Johann Georg Hüttemann aus Winz, für welche im Hypothekenbuche der Colonie rubrica III. Nummer 6, eine Forderung aus der Obligation vom 25. September 1772 eingetragen steht, oder deren Rechtsnachfolger, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

Oeffentlicher Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 3. N. 2061. Subhastations-Patent.

Der, in der Commüne Linden belegene Spechts-Kotten, Vol. VII. pag. 217 des Hypothekenbuches eingetragen, und nach Abzug der Lasten auf 2426 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 23. Dezember, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 2062. Subhastations-Patent.

Folgende, den Geschwistern Johann Heinrich Meinhard, Eva Meinhard und Katharina Meinhard verehelichten Prinz zu Meinhard zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Weidenau belegene Immobilien: Flur A. No. 677, in der Meinhard, Wohnhaus, und Flur A. No. 679, in der Meinhard, Hofraum, zusammen zu 860 Thlr.

Flur A. No. 776 in der Meinhard, Garten, zu 29 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; Flur A. No. 895 am Stockweg, Acker, zu 93 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.; Flur B. No. 1047[26], Wiese, nach Abzug der Lasten zu 95 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.; Flur B. No. 1047[49], Wiese, nach Abzug der Lasten zu 147 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; Flur A. No. 130. Weidenau, Garten, zu 15 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., und Flur A. No. 134. Weidenau, Garten, zu 38 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 17. December, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Die unbekannten Realprätendenten werden, bei Strafe der Präclusion, aufgeboten, ihre Rechte zu vorbezeichneten Grundstücken spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. III. 3
N. 2063
Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Gerichtsschöffen Elias Schür in Obernetphen zugehörigen Immobilien, 1) in der Gemeinde Obernetphen: Flur I. Nro. 126, Garten, im Gemeindsgarten 10 Ruthen, zu 6 Thlr.; 150, Haus- und Hofraum, 23 Ruthen, nebst Wohnhaus; 152, Garten, 16 Ruthen 60 Fuß und 227. Obstgarten unter der Gasse, 101 Ruthe, zu 600 Thlr.; 294, Acker auf der Gasse, 88 Ruthen 50 Fuß, zu 38 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; 322, do. im Naßen, 34 Ruthen 10 Fuß, zu 15 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf.; 389, Garten im Feliggarten, 13 Ruthen, zu 7 Thlr. 24 Sgr.; Flur II. No. 332, Wiese, alte Wiese, 136 Ruthen 95 Fuß, zu 91 Thlr. 9 Sgr.; 2) in der Gemeinde Niedernetphen, Flur I. No. 548, Garten auf dem Schömel, 12 Ruthen 40 Fuß, zu 10 Thlr. 10 Sgr.; Flur I. No. 573, Acker hinterm Schömel, 113 Ruthen 30 Fuß, zu 60 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; 3) in der Gemeinde Deuz, Flur V. No. 28, Wiese im Weiher, 1 Morgen 59 Ruthen 15 Fuß, zu 130 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, in loco und zwar beim Gastwirth Weber in Obernetphen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3
R. 2064.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Soest.

Nachbenannte, den Erben des Salzmessers Georg Möller gehörige Grundgüter und Renten sollen im Wege nothwendiger Subhastation am 12. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden: 1) das Wohnhaus No. 79 zu Sassendorf, nebst 44 Ruthen Grundes, Flur 10. No. 270, nach Abzug der Renten taxirt zu 876 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; 2) 3 Morgen 31 Ruthen Ackerland bei Sassendorf am Bäumchen und Soester Fußpfade, taxirt zu 381 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; 3) 4 Morgen 25 Ruthen Gartenlandes bei Sassendorf, nächst v. Dolffs und Bilken Grunde Flur 10 No. 100 und 101, taxirt zu 947 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.; 4) eine gutsherrliche Rente aus Schulzen Colonie zu Beusingsen, so jährlich 12 Mütte 20 Becher Roggen, 12 Mütte 20 Becher Gerste, 5 Mütte Hafer, 5 Hühner, 17 Stüber Geld und jede 12 Jahr 14 Thlr. einträgt, taxirt zu 1099 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf.; 5) eine gutsherrliche Rente aus Schulzen Colonie zu Gabrechten, so jährlich 6 Mütte Roggen, 7 Mütte Gerste, 7 Mütte Hafer, 1 Mütte Waizen, und jede 2 Jahr ein Schwein einträgt, ta-

tirt zu 800 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, der Wittwe und Erben Johann Heinrich Bosenius zugehörige und aus Wohngebäuden, Holzung und Wiesen bestehende, zu 2761 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte und am Wunderbau belegen, fol. 34 des Hypothekenbuchs von Mylinghausen eingetragene Besitzung, welche durch den Adjudikations-Bescheid vom 22. Februar c., dem Wilhelm Körten für 2810 Thaler zugeschlagen war, soll im Termine den 19. Dezember c, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle wegen nicht erfolgter Zahlung des Kaufschillings resubhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten haben sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. III 3 N. 2065. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Nachstehende, dem Erben Conrad Vielhaber zu Stockum zugehörige, im Hypothekenbuche der Gemeinde Stockum, und im Flurbuche derselben Gemeinde, Flur V. No. 36, Flur VIII No. 180, 181, 298, 299, 330, und 182b, vermerkte Grundstücke, mit der dazu gehörigen Mühle und andern Gebäuden, welche zusammen auf 1912 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt sind, sollen am 22. December cur., an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. III. 3. N. 2066. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das, der Wittwe Fuhrmann geborne Michaelis gehörige, zu Hamm an der Oststraße No 34 belegene, in dem Hypothekenbuch Band I. fol. 82 eingetragene Wohnhaus, abgeschätzt zu 1640 Thlr., soll den 4. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle zur Befriedigung Hypothekar-Gläubiger verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. B. III. 3. N. 2067. Subhastations-Patent.

Hamm, den 14. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, dem Johann Heinrich Schröder zugehörige Biegen Ackergut zu Himmelmert, eingetragen im Hypothekenbuche von Himmelmert Vol. VI. fol. 77, gerichtlich gewürdigt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2339 Thlr., soll in Termino den 16. December, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 3. N. 2068. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die Immobilien des Schenkwirths Diedrich Pahde zu Roensahl, aus einem Wohnhause und den Parzellen Flur 4. No. 13, 213, Fl. 6. No. 21, 39, 40, 41, Flur 7. No. 13 und 157 der Steuergemeinde Roensahl bestehend, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1194 Thaler 25 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt, sollen am 21. December 1842, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 3. N. 2069. Subhastations-Patent.

B. III. 2
№ 2070.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die Immobilien des Friedrich Voß unterm Berge, in der Steuergemeinde Meinerzhagen, nämlich: ein Wohnhaus, zu 350 Thlr., und die Parcellen: Fl. 20 No. 136, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; No. 137, zu 18 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; No. 141, zu 157 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; No. 157, zu 37 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf.; No. 164, zu 38 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf.; No. 166, zu 2 Thlr. 11 Sgr.; No. 168 und 169, zu 18 Thlr. 24 Sgr.; No. 170, zu 5 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; No. 176 und 177, zu 98 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf., und No. 200, 202 und 204, zu 60 Thlr. 8 Sgr., zusammen zu 808 Thlr. 4 Pf., und nach Abzug der darauf haftenden Abgaben zu 735 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. taxirt, ferner ein Raffinir-Stahlhammer an der Lister incl. der Parzellen Fl. 20. No. 175 und 181, zu 1500 Thlr., di Parzellen Fl. 20. No. 174, zu 26 Thlr. 25 Sgr. und No. 182, zu 63 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; endlich das Grundstück Fl. 20. No 161, 162 und 163, zu 51 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, sollen am 25 Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2
№. 2071.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

Die, der Handlung Horstmann et Comp. zu Horst zur einen und dem minorennen Julius Paul Offermann und der Wittwe Karl Offermann zu Heidthausen bei Werden zur andern Hälfte zugehörige, Kobaltgrube Junkernburg zu Niederschelden, soll in Termino den 26. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibung des Werks sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2.
№ 2072.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Die, dem Jakob Heinrich Menn in Helberhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Helberhausen belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Fruchtmühle, einem 6tel Antheile an der Pulvermühle A. 955, 956, Garten, Acker und Wiesen-Gründen, Fl. A. No. 647, 648, 649, 650, 651, 657, 624a, 622, 621, 620, 375, 340/1, 339/2, 940, 267, sowie 6⅓ Pfenning Haubergs-Antheil am Komplex A. No. 1 ꝛc. ꝛc., taxirt zu 1740 Thlr., sollen am 31. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden und sind unbekannte Realansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2.
№. 2073.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, den Eheleuten Heinrich Saßmannshausen, Kämmerer zu Birkenfehl, zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 137 Haus nebst Haus- und Hofraum, Fl. IV. No. 138, 140, Fl. IV. No. 51, 55, III. No. 117, 121, 125, 71, 33, 8, Fl. II. No 20, 40, 58, 69, Fl. I, No. 1, 5, 7, 18, 44b, 48, abgeschätzt auf 879 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 2074. Subhastations-Patent.

Der ideelle halbe Antheil des Bergmanns Johann Heinrich Huster an dem Nauraths Kotten in der Gemeinde Baak, Vol. VI pag. 295 des Hypothekenbuchs, mit Einschluß der Holzung in der Gemeinde Winz Art 31. Fl. I. No. 82, gerichtlich abgeschätzt auf 743 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

B. III. 2. N. 2075. Subhastations-Patent.

Die im Gericht Stiepel gelegene Steinkohlenzeche Schiffsruder, Beschertes Glück und Nebenbänke soll im Termine den 28. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 2076. Subhastations-Patent.

Der, dem Heinrich Caspar Rebbe und dessen Kindern gehörige Kotten zu Linderhausen, geschätzt zu 935 Thlr., wovon der neueste Hypothekenschein, die Taxe und besondern Bedingungen im Bureau I. einzusehen sind, soll in dem an ordentlicher Gerichtsstelle am 30. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe ausgeboten werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 2. N. 2077. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Kaufmann Wilhelm Wiskott und ihrem Sohne Friedrich Wiskott zu Soest gemeinschaftlich gehörige Immobilien: 1) das Wohnhaus sub Nr. 1169. in der Jacobi Hofe hierselbst, nächst Huvers und Sterns Häusern, nebst Scheune und Garten, katastrirt Flur 14. Nr. 2230., 2231, zu 60 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt nach Abzug einiger Renten zu 4915 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.; 2) das Wohnhaus sub Nr. 1213. in der Jacobi Hofe hierselbst unweit der Petri-Kirche neben Suttrops Hause, katastirt Flur 14. Nr. 2232., abgeschätzt zu 1580 Thlr.; 3) ein Garten von etwa 21 Schillwerth vor dem Jacobi-Thore am Binnerwalle nächst Bornefelds und Coesters Gärten, verzeichnet Flur 14. Nr. 1457, zu 1 Morgen 12 Ruthen 85 Fuß, abgeschätzt zu 578 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; 4) vier Schillwerth Garten zwischen Jacobi- und Nötten-Thore am Wallgraben nächst Bornefelds und Rocholls Gärten, abgeschätzt zu 73 Thlr. 3 Sgr.; 5) 1½ Schillwerth Garten vorm Jacobi-Thore am Binnerwall nächst Quanten Garten, abgeschätzt zu 30 Thlr. 3 Sgr.; 6) drei Morgen 14 Ruthen 50 Fuß preuß. Maaß Ackerlandes zwischen Jacobi- und Nötten-Thore, nächst Schneiders Kuhkamp, abgeschätzt zu 616 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf.; 7) sechs Morgen 20 Ruthen preuß. Maaß Ackerlandes bei Erdmanns Kämpchen, nächst Kuckels, Sybeln und Coesters Grundstücken, und 8) 175 Ruthen 90 Fuß preuß. Maaß Ackerlandes in der Nähe des vorigen Grundstücks gelegen, beide Stücke sub Nr. 7. und 8, zusammen nach Abzug einiger Renten abgeschätzt zu 1206 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.; sollen am 24. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 2078.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, für den Handelsmann Isaac Nehemias zu Altena im hiesigen Hypothekenbuche eingetragene Wohnhäuser, nämlich: 1) das Wohnhaus sub Nr. 924. in Soest an der Ulricher Straße in der Pauli-Hofe, nächst Schaden und Teinerts Häusern, nebst Garten abgeschätzt auf 750 Thlr. Cour.; 2) das Wohnhaus darneben sub Nr. 925. an der Ulricher Straße, abgeschätzt auf 260 Thaler, sollen am 23. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 1.
N. 2079.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen folgende dem Gastwirth Adam Ramroth hierselbst zugehörige, in und bei Brilon gelegene im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 23. in der Grundsteuer-Mutterrolle Flur 13. Nr. 926., Flur 22. Nr. 2029, Flur 23. Nr. 415, Flur 12 Nr. 91, 459, 590, 717, 324, 802, 803, 1082, Flur 16. Nr. 15, Flur 20, Nr. 215, Flur 21, Nr. 516, Flur 22. Nr. 38, 1970, 2232, Flur 23. Nr. 285 b, 457, Flur 24. Nr. 11, 561, Flur 28. Nr. 516 eingetragene Immobilien zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der Verkaufstermin ist auf den 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié im hiesigen Gerichtsgebäude auf dem Sitzungszimmer anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die sich auf 2608 Thlr. 5 Sgr. belaufende Taxe, so wie der jüngste Hypothekenschein und die Vorwarden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden können.

B. III. 1.
N. 2080.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, zum Nachlasse des Johann Freese v. Tepeln gehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: V. 7, 18, 136, 146, 174. VI. 119, 180, 197, 262, 263, 431, 441. VII. 96, 123, 128, 184, 153, 164, 201, 204, 212, 281, 282. VIII. 41, 51, 72, 85, 86, 88, 89. 90, 98, 126, 133, 137, 195, 213, 229, 340, 349, 65, 200. VI. 44, 262. V. 181, mit dem auf V, 262 stehenden Wohnhause, so wie die ideelle Hälfte von V. 153 und IV. 98. VI. 490. (die beiden zuletzt genannten Grundstücke sind Wandeläcker) abgeschätzt auf 1825 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1.
N. 2081.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das den Eheleuten Peter Kaspar Koeller und den Erben Peter Kaspar Moellhoff gemeinschaftlich zugehörige, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. IV. fol. 145—148. vermerkte, auf 857 Thaler 2 Pf. taxirte Ackergut zu Pütthoff, so wie folgende den Eheleuten Peter Kaspar Koeller allein zustehende, in der Steuergemeinde Valbert belegene Parzellen, als: 1) Flur 22. Nro. 55. zu 30 Thlr. 2 Sgr.; 2) Flur 22. Nro. 115 zu 30 Thlr.; 3) Flur 26. Nro. 201, zu 18 Thlr. 8

Sgr. 6 Pf.; 4) Flur 26. Nro. 210, zu 78 Thlr. 15 Sgr.; 5) Flur 26. No. 461, zu 21 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf.; 6) Flur 27. Nr. 513, zu 47 Thlr. 27 Sgr. taxirt, sollen am 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Eheleute Peter Kaspar Koeller zu Pütthoff, Ksp. Valbert, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. III. 1. N. 2082. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Bürstenmacher Mäther hier zugehörige, an der hiesigen Marktstraße gelegene Wohnhaus No 202 cat. mit Haus und Hofraum und Garten Fl. VII. No. 274, abgeschätzt zu 1100 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe. B. III. 1. N. 2083. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Jost Höse zu Weidenhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Weidenhausen gelegene und im Hypothekenbuche von Weidenhausen Vol I. fol. 13. eingetragene Grundstücke, als: Fl. I No. 8, 35, 136, 157/1, 158b, 160/1, 161, 177, 331, 358a, 510, 540, des alten Flurbuchs, taxirt zu 1026 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf, sollen in Termino den 25. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zu Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 1. N. 2084. Subhastations-Patent.

Die, zur Liquidationsmasse W. Breuer, Struter zu Birkelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke: Fl. IV. No. 185, nebst Haus- und Hofraum, Fl. I. No. 73, II. No. 15, 99, 100, 101, 118, 120 Fl. III. No. 12, 32, 107, 157, 171, 184, 188, 199, 205, 218, 231, 254 Fl. IV. No. 28, 31, 32, 56, 159, 199, 227, 264, 274, 279, abgeschätzt auf 874 Thlr. 15 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Königl. Land- und Stadtgericht Olpe. B. III. 1. N. 2085. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Caspar Christes gnt. Oekel in Marmecke zugehörige, in der Catastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstücke: I. Fl. XIII Nr. 133, 135, 140, Fl XIV. Nr. 3, 19. 30, 40, 74, 81, 93. 106, 119 126, 147. 155, 161, 178, 190. 214, 230, Fl. XV. Nr. 29, 50, 56, 72, 90, 116, 123, 148, 150, 179, 180, 251, 266. 270, 282 291, 304, 309, 314. 321, Fl. XVI. Nr. 13, 36, 43, 44, 110, 111. Fl. XIII. Nr. 101/2, Fl. XV. Nr. 149, Haus- und Hofraum Fl. II. 1/2 Antheil von Fl XV Nr. 98 3/8 Antheil von Fl. XIV. Nr. 56, Fl. XV. Nr. 20. 36, 61, Fl. XIII. Nr. 101, 8/114 Antheil von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 133, 149. 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/13 Antheil von Fl. XI Nr. 40 zusammen abgeschätzt zu 785 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf., sollen am 13. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in Heimes Hause zu Marmecke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 2086 Edictal-Ladung.

Der Emmanuel **Neuwahl** von hier ist durch Resolut der Königlichen Regierung zu Minden vom 7. Juli d. J. wegen unerlaubten Hausirhandels mit Taschenuhren zur Nachzahlung der defraudirten Gewerbesteuer mit 12 Thlr., so wie zur Erlegung des vierfachen Betrages dieser Jahressteuer als Strafe und unter Konfiscation der in Beschlag genommenen 4 Uhren resp. des Werthes derselben ad 100 Thlr. in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Derselbe hat dagegen auf rechtliche Untersuchung und Entscheidung angetragen, und, nachdem er einen Paß nach Amerika erhalten, die hiesigen Staaten verlassen, bevor die von ihm nachgesuchte Procedur hat eingeleitet werden können. Dem zufolge wird der Emanuel **Neuwahl** hierdurch aufgefordert, in dem auf Donnerstag den 16. Februar 1843 Morgens, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Landgerichtsrathe **Linz** anstehenden Termine um so gewisser zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, so wie zur Ausführung seiner Defension dagegen, und bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel zu erscheinen, auch diese letztern, insofern solche in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen, als sonst in contumaciam gegen ihn verfahren, und derselbe eventuell in Gemäßheit des §. 26 zu 6 des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824, zu den obigen genannten Beträgen verurtheilt werden wird.

Arnsberg, den 3. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

---

B. I. N. 2087 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht **Dortmund**.

Der, dem Kornhändler, jetzt Tagelöhner, Heinrich **Schneider** gehörige, in der Stadt Dortmund gelegene Baum- und Obstgarten an der Kuhstraße, abgeschätzt zu 190 Thlr., nach der alten Grundsteuer-Mutterrolle, groß 25 Ruthen, eingetragen im Hypothekenbuche der Gemeinde Dortmund, Band 42 No. 12. fol 40, soll in Termino den 2 Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbietenden zum Verkaufe ausgeboten werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur, Bureau III., eingesehen werden.

B. I. N. 2088 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht **Olpe**.

Die, zur erbschaftlichen Masse Schneider Johann **Fleiger** zu Marmecke gehörigen, in der Katastralgemeinde Oberhundem gelegenen Grundstücke, Vol. I. fol. 59, nämlich: Fl. XIV. No 132, Fl. XV. No. 2, 156, 157, nebst Wohnhause 158, sowie 1/7 Antheil an Fl XIV. No. 46, 48, 103, Fl. XV. No. 14, 25, 31, 33, 43, 44, 62, 66, 68, 94, 100, 240, 243, 244, 271, 273, 285, Fl XVI. No. 104, 123, abgeschätzt auf 315 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in **Heimes** Hause in Marmecke subhastirt werden.

B. I. N. 2089. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Jost **Hofmann** zu Weidenhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Weidenhausen belegene Immobilien, Fl. I. Nr. 145, 182, 286, 520 des alten Flurbuchs, taxirt zu 306 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 25. Februar 1843,

Morgens 9 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

B. I. N. 2090. Subhastations-Patent.

Nachstehend bezeichnete, dem Ludwig Achenbach zu Puderbach zugehörige, in der Gemeinde Puderbach belegene Immobilien Flur I. Nr. 54, II. 537, 381, III, 232, 114, 91, des alten Flurbuchs, taxirt zu 499 Thlr. 28 Sgr., sollen an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 23. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, subhastirt werden, die Taxe und Hypothekenschein sind an der Gerichtsstelle einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. I. N. 2091. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Ackersmann Kaspar Dietrich Albert gehörige, Band I. fol. 9 bis 12 des Hypothekenbuchs eingetragene zu Ihmert belegene Albertskotten, bestehend aus Gebäuden, Hausplatz, Hofraum, Garten, Aeckern Wiesen und Holzungen, ferner folgenden außerdem angekauften Grundstücken: 1) ein Theil des Ackerlandes im Obstfelde, Fl. IX. No. 38, der Steuergemeinde Evingsen, zur Größe von 4 Morgen 81 Ruthen 85 Fuß; 2) ein Theil der Katzenwiese, Fl. VIII. 57, daselbst, zur Größe von 2 Morgen 11 Ruthen 78 Fuß; 3) die Holzung in der Katzenwiese, Fl. VIII No. 56, groß 10 Rth. 30 Fuß; 4) ein Theil der Holzung im Hey, Fl. IX. No. 98, zur Größe von 5 Morg. 117 Rth. 80 F.; 5) das Ackerland auf der Höhe, Fl. X. No. 15, zur Größe von 14 Morg. 81 Rth. 65 F., gerichtlich abgeschätzt zufolge der auf dem II. Bureau des Gerichts einzusehenden Taxe zu 4176 Thlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 21. December c., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. I. N. 2092. Subhastations-Patent

Es soll das zu Lerche unter No 49. gelegene Wohnhaus des Tagelöhners Karl Suntrop nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an 5 Morgen 105 Ruthen 50 Fuß Grund, zusammen abgeschätzt zu 150 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., auf Antrag eines Gläubigers in dem auf den 2. März 1843, Morgens 10 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden und können Abschätzung und Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden.

Hamm, den 4. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

B. I. N. 2093. Subhastations-Patent.

Das, dem Schäfer Anton Braunschweig zu Kallenhardt zugehörige, in der Katastralgemeinde daselbst gelegene Grundstück, Fl. I. No. 410/1, Haus- und Hofraum im alten Hagen mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt auf 250 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. Februar 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 2094. Diebstahl zu Echtrop.

In der Nacht vom 17. auf den 18. September d. J. sind zu Echtrop nachstehende Gegenstände von der Bleiche entwendet worden:

10 Mannshemden, mittlerer Qualität, vorne an der Brust mit einem kleinen

Kreuze von rothem Garn, sodann 17 Frauenhemden von gleicher Qualität, diese jedoch gar nicht gezeichnet, weiter aber noch 2 fernere Frauenhemden von feinet hanfener, die Aermel dagegen von flächsener Leinewand, an der Brust mit den Buchstaben G. K. von rothem Garn versehen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, ersuchen wir Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche zur Entdeckung des Diebes führen könnten, der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Arnsberg, am 20. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 2095. Diebstahl bei Hamm.

In der Nacht vom 18. auf den 19. vorigen Monats ist unweit von hier eine transportable Pumpe, bestehend aus einem etwa 6 Fuß langen Zinkrohr, einem etwa 3 Fuß langen Kupferrohr und einem Zink-Aufsatz von 6 Zoll Länge und etwa 5 Zoll im Durchmesser haltend, an dem Stiele mit 2 angelöthetem Platten versehen, entwendet worden.

Jeder, welcher über den muthmaßlichen Thäter oder den Verbleib der Pumpe etwas anzugeben vermag, wolle solches der nächsten Obrigkeit oder uns baldigst anzeigen.

Hamm, den 24. October 1842. Königliches Inquisitoriat.

N. 2096. Diebstahl zu Miste.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. September c. sind dem Franz Herting zu Miste aus der Schneidekammer seines elterlichen Hauses: 1) eine weißgraue Tuchhose, 2) eine dito Weste, 3) eine blaugraue Tuchhose und 4) ein baumwollenes Halstuch, roth mit gelben Rande, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Alles, was ihm über den Verbleib der Sachen oder den Thäter des Diebstahls bekannt wird, anzuzeigen.

N. 2097. Diebstahl zu Afferln.

In der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. sind dem Kolon Braß von Afferln aus einem östlich im Felde stehenden Kornhaufen etwa 100 Stück Garben, zum Werthe von 5 bis 6 Thlr., gerissen und entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters Auskunft zu geben im Stande ist, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 30. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2098. Diebstahl zu Westönnen.

Vor dem Ankauf der in der Nacht vom 7. auf den 8. vor. Mts. dem Theodor Müller, Knecht des Kolon Cremen zu Westönnen gestohlenen Kleidungsstücke:

ein brauner Tuchüberrock; ein blauer leinener, am Hals und mit 2 Näthen auf den Oberarmen, schwarz gestickter Kittel, an einem Aermel ein Knopf, am andern 2 Knöpfe zum Zumachen; eine hellgraue Tuchhose mit flächsenem Unterfutter; eine bräunliche, weiß und schwarz gestreifte Nankinhose, eine weißgestreifte drillene Hose; 2 Schnupftücher, eins roth mit Blümchen, eins grau mit Ruthen; eine schwarzblaue und eine grüne Tuchkappe; ein Pfeifenrohr von Hirschhorn; zwei Westen

eine schwarze kasimirne mit Blümchen gestickt, eine halbseidene braune mit Köpfchen; ein alter blauer Kittel; ein Paar Stifeln
warnend, ersuchen wir Jeden, welcher hierüber und über den Dieb Auskunft ertheilen kann, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu geben.

Werl, den 30. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Seit Erlassung meines Steckbriefs vom 31. October c.*) hat sich ergeben, daß der mittelst desselben verfolgte, des Diebstahls gegen einen Gastwirth in Langenberg verdächtige Mensch nicht Karl Költer sondern Gottfried Friege heißt, nicht in Dortmund sondern in Brüninghausen bei Dortmund geboren ist und sein letztes Domicil in Lüttringhausen gehabt hat. Besonders kenntlich soll er an vielen Warzen seyn, die er an den Händen hat. Sein näheres Signalement, welches von dem in dem Steckbrief vom 31. October mitgetheilten, nach der Angabe des Deprädaten aufgenommenen, mehrfach abweicht, lasse ich nachstehend folgen und ersuche alle Polizei-Behörden, den rc. Friege im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen. N. 2099. Steckbrief hinter G. Friege.

Elberfeld, den 11. November 1842. Der Ober-Procurator Wingender.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Glaserer und Anstreicher, evangelischer Confession, 29 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase, mittlern Mund, vollständige Zähne, braunen Bart, breites Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.
Besondere Zeichen: an den Händen viele Warzen.

Der Kaspar Kellerhoff zu Sichtigvor beabsichtigt, auf drei von ihm angekauften Grundstücken an der Möhne zwischen Allagen und der Westendorfer Möhnebrücke eine Drathrolle zu erbauen. Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen. B. III. 2. N. 2100. Anlegung einer Drathrolle am Möhneflusse.

Arnsberg, den 31. October 1842. Der Landrath.

Der Gutsbesitzer Coester zu Paradiese beabsichtigt, in dessen Oelmühle das. am Ampener-Bach einen Graupenmahlgang anzulegen, wodurch aber der Wasserstand nicht verändert wird. B. I. N. 2101. Erweiterung der Oelmühle zu Paradiese.

Diejenigen, welche dadurch in ihrem Rechte sich beeinträchtigt glauben, werden aufgefordert, ihre Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen hier und bei dem Gutsbesitzer Coester zu Paradiese schriftlich vorzubringen.

Soest, den 12. November 1842. Der Landrath.

Montag und Dienstag den 28. und 29. November c. wird eine bedeutende Quantität für 4226 Thlr. eichen Nutz- und Bauholz, theils zum Schiffbau geeignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Das Holz steht auf einer guten Abfuhr B. II 2. N 2102 Holzverkauf bei Schwerte.

---

*) Oeffentlicher Anzeiger Stück 46. No. 2052.

nahe an der durch den Wald führenden Chaussee. Der Abfuhrtermin ist so weit ausgedehnt, daß die Loh noch gewonnen werden kann. Versammlungsort, Morgens 9 Uhr, bei Mohrenstecher an der Chaussee.

Schwerte, den 20. October 1842. Der Magistrat.

B. I. N. 2103 Holzverkauf zu Züschen.

Sonnabend den 26. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen bei dem Gastwirth Knecht in Züschen 600 Klafter Kohlholz aus dem Communalwalde daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Liesen, den 9. November 1842. Der Bürgermeister.

N. 2104. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Mittwoch den 21. December d. J. soll in dem Forstbezirk Ewig, District Ringelsberg, eine Partie eichen Bauholz, welches bis dahin gefällt seyn wird und in demselben District das Schlagholz auf einer circa 30 Morgen haltenden Fläche aufm Stamm; ferner in dem District Krähenberg eine Partie gehauenes und aufgehäuftes Reiserholz, meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist in der Behausung des Herrn Gasthalters Peiffer zu Attendorn, des Morgens 10 Uhr.

Bilstein, den 15. November 1842. Der Forst-Inspector.

N. 2105 Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Freitag den 16. December d. J. soll das pro 1843 zur Fällung bestimmte Haubergsholz im Forstbezirk Eremitage, District Herrnberg, auf einer Fläche von circa 30 Morgen, aufm Stamme meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthaus Eremitage, des Morgens 9 Uhr.

Bilstein, den 15. November 1842. Der Forst-Inspector.

B. I. N 2106 Holzverkauf bei Rhynern.

Im Auftrage des hiesigen Armen-Directorii wird Unterzeichneter Freitag den 30. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem, dem hiesigen Wohlthätigkeitsfond gehörigen sogenannten Spitälerholze, etwa 5 Minuten westlich von der Chaussee diesseits der Barriere Rhynern belegen, 34 hochstämmige Eichen, von denen sich mehrere zu Schiffbauholz eignen, öffentlich meistbietend verkaufen. Kauflustige wollen sich alsdann in vorbenannter Holzung einfinden.

Hamm, den 14. November 1842. C. T. Fuhrmann, Auct. Comm.

B. I. N. 2107. Mühlen-Verpachtung.

Die Wittwe Colona Sanike zu Westenholz beabsichtigt, die ihr zugehörige Saniken-Mühle am 6. December c., Morgens, auf 30 Jahre an den Meistbietenden gegen annehmbare Bedingungen an Ort und Stelle zu verpachten. Die Mühle liegt auf dem Haustenbach zwischen Westenholz und Mastholte in der Nähe von Rittberg und besteht aus 2 Mahlgängen und einer Buckmühle. Die Bedingungen liegen bei der Verpächterin zur Einsicht offen.

Delbrück, den 7. November 1842. Der Justiz-Commissar Kayser.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 48. Arnsberg, den 26. November. 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

Das siebente Gesangfest der Schullehrer des Münsterschen Regierungs-Bezirks wurde am 7. September d. J zu Beckum gefeiert. Es hatten sich zu der Feier aus den 14 Abtheilungen des Vereins 116 Lehrer eingefunden und außer diesen noch aus den Regierungs-Bezirken Minden und Arnsberg 31 andere angeschlossen. Der wohlgewählten Choräle, Motetten und sonstigen kirchlichen Chorgesänge wurden 13 aufgeführt, nachdem des Morgens und am Vorabend zwei Proben stattgefunden. Die Aufführung fand allgemeinen Beifall; sie gelang besonders deshalb so gut, weil der Vorsteher des Vereins, Schullehrer Heitmann zu Münster, im Verlaufe des Jahres mit sehr vielen Lehrern zu Nordkirchen, Münster und Freckenhorst schon drei Uebungen und Vorproben angestellt hatte. Von den Einwohnern des Orts sind die Lehrer aufs zuvorkommendste und wohlwollendste aufgenommen worden. Das nächste Gesangfest gedenkt man zu Warendorf zu feiern. N. 461. Gesangfest der Schullehrer des Münsterschen Regierungs-Bezirks.

Münster, den 4. November 1842.

Das diesjährige Gesangfest des Minden-Arnsberger Schullehrer-Vereins wurde am 21. September d. J. zu Rüthen gefeiert. Nach dem eingereichten namentlichen Verzeichnisse hatten sich aus den 25 Abtheilungen des Vereins nur 136 Lehrer eingefunden; es waren jedoch noch etwa 30 anwesend, welche nur versäumt haben, ihre Namen in das Verzeichniß eintragen zu lassen. Viele Mitglieder waren durch das vorher eingetretene Regenwetter zurückgehalten worden. Der zur Aufführung gebrachten wohlgewählten Choräle, Motetten, Lieder und sonstigen kirchlichen Gesangstücke waren 18. Die Aufführung gelang viel besser, als man nach der gehaltenen Probe und beim Ausbleiben vieler Mitglieder erwarten konnte, und fand bei dem zuhörenden Publikum großen Beifall. Beim Einüben und bei der Leitung der Gesänge hatten der Musiklehrer Fölmer N. 462. Gesangfest des Minden-Arnsberger Schullehrer-Vereins.

aus Coesfeld, welcher, ohne zu dem Vereine zu gehören, zum Feste nach Rüthen gereiset war, und der Lehrer Bisping aus Lippstadt den Vorsteher des Vereins, Seminar-Lehrer Ronkamp zu Büren, mit unermüdlichem Eifer unterstützt. Beim Beginn und beim Schluß der Aufführung, so wie in den Pausen zwischen den drei Theilen derselben, wurden von den Lehrern Bollens aus Vörden, Bisping aus Lippstadt und Rauch zu Büren dem Character der Gesänge angemessene Musikstücke sehr gut auf der Orgel vorgetragen. Bei den Einwohnern des Orts fanden die Lehrer eine ungemein freundliche Aufnahme, und wenn an dem kleinen Orte nicht Alle hätten untergebracht werden konnen, so würden noch 50 in der naheliegenden Ortschaft Altenrüthen und 18 auf dem Gute des Freiherrn von Fürstenberg zu Cörtlinghausen Aufnahme gefunden haben. Zu dem Festmahle waren über 300 Personen versammelt. Alles war unter thätiger Mitwirkung einer Commission sehr gut angeordnet und es sprach sich in der Gesellschaft in würdiger Weise die für die Lehrer nicht wenig ermunternde freudigste Theilnahme aus. Das nächste Gesangfest gedenkt man in der Stadt Büren zu feiern.

Münster, den 4. November 1842.

N. 463. Leitfaden für den deutschen Sprachunterricht.

Der Gymnasiallehrer Kaemper zu Minden hat einen Leitfaden zu dem Unterrichte in der deutschen Sprache, mit vergleichender Berücksichtigung des lateinischen Sprachgebrauchs, zunächst für die drei untern Klassen eines Gymnasiums, bei Eßmann in Minden herausgegeben. Der Leitfaden ist heftweise (1s Heft 7½ Sgr., 2tes 10 Sgr., 3tes 7½ Sgr.) zu haben, und will der Verleger derjenigen westphälischen Lehr-Anstalt, welche den Leitfaden einzuführen beabsichtigt, je nach dem Bedürfnisse 6 bis 10 Freiexemplare für unbemittelte Schüler zustellen.

Die Vorstände der Gymnasien, Progymnasien und höhern Bürgerschulen, werden auf diesen, mit vieler Sorgfalt und mit Benutzung neuerer Sprachforschungen geschriebenen Leitfaden aufmerksam gemacht.

Münster, den 11. November 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 464. Belobung I a. 22313.

Beim Löschen des am 16. Oktober c. in Hamm ausgebrochenen Feuers hat der Schreiner Georg Baumhöfer daselbst sich rühmlichst ausgezeichnet, welches verdienstliche Benehmen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Arnsberg, den 15. November 1842.

N. 465. Handels-Erleichterungen mit dem Königreiche Polen. I b. 22262.

Von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz ist uns durch Rescript vom 12. October der Kaiserliche Ukas mitgetheilt worden, welcher über die Handels-Erleichterungen zwischen dem diesseitigen Staate und dem Königreiche Polen unterm 28. August / 9. September dieses Jahres ergangen ist.

Dieser Ukas kann auf den Landraths-Aemtern von Jedermann eingesehen werden, wobei jedoch darauf aufmerksam gemacht wird, daß bei Pelzwerk, Senf,

bei Pferden, Leinenwaaren, bei Fayence- und Töpferarbeiten die Zoll-Erleichterung von dem Nachweise des Preußischen Ursprungs abhängig ist, und diese Ursprungs-Zeugnisse von uns ausgefertigt werden.

Arnsberg, den 15. November 1842.

Auf der vollendeten Actien-Straße durch das Hönnethal, von Balve nach Menden, wird vom 1. December d. J. ab ein Chausseegeld für 1½ Meile, und zwar:

1) bei der Barriere zu Sans-Souci für ½ Meile und
2) bei der Barriere zu Archenol für 1 Meile

nach den Vorschriften des Chausseegelder-Tarifs vom 29. Februar 1840 erhoben, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Arnsberg, den 18. November 1842.

N. 466. Wegegelder-Erhebung auf der Actien-Straße von Balve nach Menden. I b. 22876.

Wir finden uns veranlaßt, den Landbau-Inspectoren und Polizei-Behörden die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 8. Juni 1827 (Amtsblatt pro 1827, pag. 157), wonach Erstere jährlich zweimal die in ihren Bezirken befindlichen Fähr-Anstalten zu revidiren, letztere aber diese Anstalten unter fortwährender Aufsicht zu halten haben, zur pünktlichen Befolgung in Erinnerung zu bringen.

Arnsberg, den 20. November 1842.

N. 467. Sicherheits-Maaßregel beim Gebrauche der Fähranstalten. I b. 22959.

Die Domanial-Abgabepflichtigen werden benachrichtigt, daß sie die für das Jahr 1842 zu entrichtenden Fruchtgefälle nach den bestimmten Mittelpreisen, welche bei den Königlichen Rentämtern zu erfahren sind, bis zum 10. Januar k. J. 1843 in Gelde berichtigen können.

Diejenigen Prästantiarien aber, welche von dieser Bestimmung keinen Gebrauch machen oder die Fruchtschuldigkeit nicht in natura abliefern, werden zur Abführung ihrer Abgabe nach den höchsten Preisen, die während der Lieferungszeit bestanden haben, angehalten werden.

Arnsberg, den 22. November 1842.

N. 468. Berichtigung der Frucht-Abgaben in Gelde an die Rentämter pro 1842. II a. 11247.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums wird zur Ergänzung der §§. 95, 99. und 109. des Regulativs zur Einrichtung der Erhebung und der Controle der durch das Gesetz vom 30. Mai 1820 angeordneten Mahl- und Schlachtsteuer für die Städte Hamm und Arnsberg vom 15. December 1825 bestimmt, daß künftig bei den Anmeldungen zur Schlachtung neben der Angabe, ob Vor- oder Nachmittags, auch die Stunde, zu welcher die Schlachtung vollzogen werden soll, angegeben werden muß, was hiermit zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht wird.

Münster, den 17. November 1842.

N. 469. Angabe der Stunde, zu welcher die Schlachtung vollzogen werden soll, in den Städten Hamm und Arnsberg.

N. 470. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Octbr. 1842.

Nachweisung

der im Monat October 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	15	11	2	1	8	1	14	1	"	27	2	2	"	"	"	14	4	"	25	"	8	10	1
Hattingen . .	2	27	7	2	6	9	1	17	"	"	29	6	"	"	"	"	16	"	"	20	"	10	"	"
Herdecke . . .	2	21	5	2	3	8	1	16	4	"	28	6	2	20	"	"	"	"	1	10	"	11	"	"
Langschede . .	2	23	11	2	5	5	1	15	5	"	"	"	2	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	15	3	2	"	3	1	13	3	"	26	9	2	2	"	"	12	"	1	5	"	7	15	"
Menden . . .	2	23	11	2	7	10	1	15	11	1	2	4½	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	18	9	2	4	4	1	14	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	21	6	2	4	7	1	16	4½	1	"	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	14	2	2	2	7	1	13	9	"	26	7	2	"	"	"	12	"	1	"	"	8	"	"
Witten . . .	2	25	"	2	5	"	1	20	"	1	2	"	2	5	"	"	16	"	"	28	"	8	"	"
Werl . . .	2	12	9	2	5	3	1	15	3	"	29	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Durchschnitts-Preis . . .	2	20	"	2	4	4	1	15	7	"	29	3	2	5	4	"	14	1	"	29	8	8	24	2

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 48. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 26. November 1842.

Die von der vormaligen Krieges- und Domainenkammer zu Hamm und den deputirten Landständen, zu Last der Grafschaft Mark ausgestellte Landes-Obligation de dato Hamm, den 17. April, 1807, II. A. 93. des Manuals, über 20 Thaler, ist verloren gegangen. Da auf ein öffentliches Aufgebot derselben angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber an diese Obligation Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Greve, in Termino den 23. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, hieselbst, entweder in Person oder durch einen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Räthe Heintzmann, Keller II., Friedrich Keller, Wilhelmi und Justiz-Commissar Gierse, zu erwählenden Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich über ihre etwaigen desfallsigen Ansprüche vernehmen zu lassen, unter der Verwarnung, daß, falls sich alsdann niemand melden möchte, die Obligation zu Gunsten des Gastwirths Eduard Overweg in Unna für mortificirt erklärt werden wird. Hamm, den 8. November 1842.

B. III. 1. N. 2108. Oeffentliches Aufgebot.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Der Besitzer und mehrere Anwärter der v. Dolff'schen Fideicommißstiftung zu Sassendorf, haben mittelst Beschlusses vom 28. Juni 1842 dahin angetragen: Das, zu solcher Stiftung gehörige fundationsmäßig zum Wittwenstande bestimmte Reparaturbedürftige Wohnhaus, No. 1002 zu Soest an der Kesselstraße, nebst Zubehör, eingetragen Vol. I. fol. 28 des Jacobi Hypothekenbuchs, im Wege nothwendiger Subhastation zu verkaufen, und den Erlös zum Besten künftiger Wittwen rembar sicher auszuleihen.

B. III. 5. N. 2109. Edictal-Ladung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 15. Februar 1840. §. 9. werden alle unbekannte Fideicommiß-Anwärter im Allgemeinen, namentlich aber die, ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Kinder der Fideicommißstifter, Eheleute Kammerherr Johann Franz von Bockum genannt Dolffs und Sophia Theodora geb. von Menge: 1) Die Frau Räthin Mebold Sophie Eleonore Albertine geb. v. Dolffs in Schwaben; 2) Der Herzoglich Mecklenburg-Schwerinische Oberst Christian Gottfried Theodor

von Bockum genant Dolff's; 3) Die Frau Louisa Wilhelmina Dorothea Konradina von Dolffs Verehelichte des churhessischen Majors von Bardeleben; 4) der Herr Florenz Gottfried Ludwig von Bockum genannt Dolff's nebst ihren Descendenten, auf den 18. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, zum hiesigen Gerichtsgebäude vor dem unterzeichneten Kommissar geladen, um ihre Erklärung über den erwähnten Familien-Beschluß abzugeben. Die Nichterscheinenden werden mit ihrem Widerspruchs-Rechte präcludirt und haben zu gewärtigen, daß der Familien-Beschluß bestätigt wird.

Soest, den 19. September 1842. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm, der Land- und Stadtgerichts-Director von Viebahn.

B. III. 3. N. 2110 Edictal-Ladung.

Die notarielle Schuldverschreibung vom 5. April 1839 über 200 Thaler Berliner Courant, ausgestellt vom Schumacher Friedrich Bollmann zu Schwarzenau zu Gunsten des Tuchmachers Hermann Schneider daselbst, und eingetragen Vol. II. fol. 56 des Hypothekenbuchs Schwarzenau und Vol I fol. 24 des Hypothekenbuchs Arfeld, auf die dem Schuldner zugehörigen Immobilien. Flur I 57, 89, 91a, 91b, 100, 328a, 327, des alten Flurbuchs der Gemeinde Schwarzenau, und Flur I. 201, 290. 1387, 1455, 1456, des alten Flurbuchs der Gemeinde Arfeld ist verloren gegangen resp. vom Gläubiger, welcher sich heimlich entfernt und über dessen Vermögen der Konkurs eröffnet worden, nicht zurückgelassen worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche an dieser Verschreibung, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 3. Januar 1843, Morgens 9 Uhr, anzumelden und nachzuweisen. Im Nichtbeachtungsfalle werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird das Dokument für amortisirt erachtet werden.

Laasphe, den 31. August 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 2111. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die, für die verstorbene Frau Wittwe Krupp in Essen eingetragene Ackerstelle zum Baumhof, Steuergemeinde Eiringhausen, Flur 13. No. 3 und 4, gerichtlich gewürdigt zufolge der mit dem Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe zu 2848 Thlr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung in Termino den 23. December, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 2112 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden.

Das, Vol. VIII. fol. 59 des Hypothekenbuchs von Menden eingetragene, Flur XIII No. 463b belegene Wohnhaus und Hofraum des Schreiners Karl Wilms daher, abgeschätzt auf 1103 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 2113 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Hohenholter Bauerschaft, Band I. fol. 29—32 vermerkte, aus einem Wohnhause und den Parcellen Flur 6. No. 49, 50, 65, 67. 70. 74, 78. 95, 96, 106, 107, 122, 127, 132, 137, 140, 264, 268, 270, 273, Flur 14.

No. 16, 23, 27, 36, 37, 38, 55, 57, 65, 72, 76, 77, 101, 107, 111, 120, 355, 358, und 370 der Steuergemeinde Kierspe bestehende, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1131 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf. taxirte Ackergut des Johann Vollmann zu Herlinghausen, soll am 11. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B III. 3. N. 2114. Subhastations-Patent.

Die, in dem Hypothekenbuche der Kampscheider Bauerschaft Vol 1. fol 97, 257 und 278 für den Kaspar Friedrich Suberg und dessen minderjährige Kinder eingetragenen Immobilien, nämlich: 1) das Ackergut in den Dörnen, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2198 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.; 2) eine Wiese beim Osenberge, Flur 45. No. 331, taxirt zu 157 Thlr. 20 Sgr.; und 3) die Wiese, lange Wiese, Flur 45. No. 40, mit dem darauf befindlichen Sensenhammer und Schleifkotten, zusammen taxirt zu 1405 Thlr., sollen in dem am 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Halverscheidschen Wirthshause am Grünenbaum anstehenden Termin verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht vor.

Freiwillige Subhastation. — Land- und Stadt-Gericht Rüthen den 6. September 1842. B. III. 3. N. 2115. Subhastations-Patent.

Die, in der Steuer-Gemeinde Warstein belegenen Grundbesitzungen des Kutschers Joseph Luig und der Lisette Luig zu Soest, als nämlich: Flur I. 193. mit dem Hause und der Scheune, zu 612 Thlr.; Flur I. 194. zu 57 Thlr. 20 Sgr.; Flur I, 195, zu 12 Thlr.; Flur I. 430, zu 6 Thlr. 5 Sgr.; Flur I. 720, zu 12 Thlr.; Flur XII. 83, zu 32 Thlr. abgeschätzt, laut der in der Registratur nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen einzusehenden Taxe, sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 18. Januar, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine freiwillig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. III. 3. N. 2116. Subhastations-Patent.

Die, zur Concurs-Masse des Wilhelm Laase hier gehörigen, in der hiesigen Steuergemeinde belegenen Grundstücke, nämlich: der Garten in der Rüdenkuhle, Flur IV. No. 179, taxirt zu 190 Thlr., und Haus- und Hofraum, Flur VII. No. 269, nebst Wohnhaus und Nebengebäuden No. 198, cat., taxirt zu 1500 Thlr., sollen am 11. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Beneficialerben des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop ist über den Nachlaß des Letzteren, durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert ihre Forderungen und Ansprüche in dem, auf den 6. Februar 1843, Morgens ½ 10 Uhr, vor dem deputirten Gerichtsrath Gierse anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Die ausbleibenden Gläubiger gehen aller ihrer Vorrechte verlustig und werden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Zum persönlich Erscheinen Verhinderte können B. VI. 2. N. 2117. Edictal-Ladung.

sich durch die Justiz-Commissarien Joseph Plange, Theodor Plange hier, Esleben; Neukirch und Zeppenfeldt in Olpe vertreten lassen.

Attendorn, den 14. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 2118. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, dem Rentner Johann Abraham Friedrichs zugehörigen Berganthheile: a. $^{16}/_{45}$. Kur der Steinkohlenzeche Trappe, Adler und Schlebuscher Erbstollen; b. $2^2/_3$. Kur der Zeche St. Georg; c. $1^1/_3$. Kur der Zeche Vereinigte St. Georg, sollen in Termino den 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 2119. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, dem Johann Peter Simon Turck und den Erben dessen verlebten Ehefrau Elisabeth geb. Schlachtenrodt gehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, Band II. fol. 41 bis 44 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 781 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte Ackergut zu Woeste, soll am 30. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

B. III. 2. N. 2120. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, zur Concursmasse des Peter Engelbert Blomberg dahier, gehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause hierselbst und den Parzellen: Fl. 7. No. 82, Fl. 7. No. 151, Fl. 12. No. 14, Fl. 12. No. 161, Fl. 12. No. 381, Fl. 13 No. 237, Fl. 14. No. 290, Fl. 14. No. 292, und Fl. 18. No. 19, in der Steuergemeinde Meinerzhagen, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1053 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. taxirt, sollen am 8. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2121. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, den Erben des verstorbenen Johann Peter Jacob Schulte zugehörige Besitzung in den Leibüschen, bestehend in einem Wohnhause, Hofraum, Fl. VIII. No. 82. und Garten Fl. VIII. No. 81, eingetragen fol. 114 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, zu 685 Thlr. und nach Abzug eines jährlichen Kanons von 11 Thlr. gemein Geld. zu 473 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, soll am 17. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im Bureau I. zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 2122. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Johannes Weber am Rain zu Banfe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Banfe gelegenen und im Hypothekenbuche von Banfe Vol. III. fol. 132, eingetragenen Grundstücke, als: II. 4, 6, 25. III. 301, 303, 321, 478, 480, 740, 774 IV. 61, 1227 nebst Gebäuden, 1228. VI. 164, 813. VII. 85, 108, 112, 323, 472 VIII. 8, taxirt zu 1358 Thlr., sollen in Termino den 24. Februar 1843, Morgens 10

Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Christian Hammer ist durch Verfügung vom 8. November 1842 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger vorgeladen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse in dem auf den 25. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Prinz hier und Gerken in Berleburg in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

B. III. 1. N. 2123. Edictal-Ladung.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, dem Ackerbürger Johann Heinrich Weber zu Dortmund zugehörige Scheune sub No. 148½ des Katasters, auf der Balkenstraße zu Dortmund gelegen, eingetragen Band 52. No. 22. fol. 147 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dortmund, und abgeschätzt zu 650 Thlr., soll in Termino den 2. März 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 2124. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, in hiesiger Stadt belegenen Immobilien des Ludwig Franz Maaß, bestehend: a. in einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, Fl. V. No. 516, groß 7 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 401 Thlr. 20 Sgr.; b. aus einem Baumhof, Fl. V. No. 511, groß 24 Rth. und 25 Fuß, abgeschätzt zu 72 Thlr. 22½ Sgr., und c. aus einem Garten, Fl. V. No. 509, groß 127 Rth. 50 Fuß, taxirt zu 363 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäfts-Bureau III. einzusehenden Taxe, sollen am 2. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2125. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Hammergewerken Jakob Stähler zu Dillnhütten gehörigen Immobilien: A. Katastralgemeinde Dillnhütten: 1) VI. 88, Wohnhaus mit Hofraum, 77, Rth. 56 Fuß, und VI. 89, Garten, 23 R. 55 F., zu 1600 Thlr.; 2) VI. 94 a, Wiese Friedrichshof, 1 Mrg. 21 R., zu 355 Thlr.; B Katastralgemeinde Klafeld: 3) B. 275, Wiese auf dem Setzen, 49 R. 72 F., zu 16 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf., und 4) B. 292, Wiese das., 1 M. 10 R. 11 F., zu 146 Thlr. 6 Pf. abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen, in Termino den 22. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2126. Subhastations-Patent.

B. III. 1.
N. 2127.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, für die Wittwe Kaspar Heinrich Hasenclever, früher verwittwet gewesene Friedrich Lausberg und deren Kinder, im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft fol. 169 eingetragene, und zu 2347 Thlr. 28 Sgr. abgeschätzte, an der Chaussee von Rade vorm Wald nach Halver belegene Gut zum Walde, soll in dem, in dem Bergmannschen Wirthshause zur Ennepe, auf den 1. März 1843, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine parcellenweise oder im Ganzen theilungshalber verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 1.
N. 2128.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Kaspar Turck gehörige Schmidts Gut zu Obern Hunscheid, bestehend aus dem Wohnhause und den Grundstücken: Fl. 64. No. 10, 11, 12, 13, Fl. 63, No. 108/1, 80/1, 83/1, 89/1, und 142/1 der Mutterrolle, abgeschätzt zu 654 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N. 2129.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, in der Gemeinde Ober- und Niederstüter gelegene, Vol. 18. pag. 626, im Hypothekenbuche eingetragene, auf 961 Thaler gerichtlich abgeschätzte, sogenannte Schulten Kotten aufm Berge, wird in Termino den 8. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1.
N. 2130.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe Anton Frohne, Angela geb. Diecke zu Kallenhardt zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 468, Haus- und Hofraum mit darauf stehenden Gebäuden, abgeschätzt zu 547 Thlr. 2 Sgr., Flur V. No. 479, 2 Morgen 92 □Rth. 75 □Fuß Acker, abgeschätzt zu 36 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 2131.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena.

Zum Zweck der Auseinandersetzung sollen die Immobilien, welche die Eheleute Friedrich Ardei hierselbst und die Kinder des verstorbenen Heinrich Wilhelm Opderbeck gemeinschaftlich besitzen, nämlich das Wohnhaus am rothen Berge No. 95, nebst Zubehör, nach der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altena Flur VIII. No. 787, zur Grundfläche von 13 Rth. 70 Fuß vermessen, und taxirt zu 280 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. und das noch nicht urbare Hudeloos am Breitenhagen, Fl. X. No. 85, zur Größe von 54 Rth. 35 Fuß vermessen, und taxirt zu 5 Thlr., im Termine den 15. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Prä-

clusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Die Abschätzungs-Verhandlungen liegen in der Registratur zur Einsicht.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Schreiner Georg Heinz und Katharina geb. Heinz aus Holzhausen, jetzt in Obersdorf, zugehörigen, in der Katastralgemeinde Holzhausen gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 368 mit Gebäulichkeiten darauf, No. 369, 277, V. 589, 690, VI. 677. VIII. 724, 1034. XI. 810, 962, eingetragen Vol. II. fol. 22 und 23. des Hypothekenbuchs von Holzhausen, abgeschätzt auf 222 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Schöffen Höchst in Holzhausen subhastirt werden. B. I. N. 2132. Subhastations-Patent

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Franz Fobbe und David Klahn zu Obermarsberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Obermarsberg gelegenen Grundstücke: 1 Morg. 66 Ruth. 56 F. Acker in den Eichelnpöhlen, Fl. III. Nr. 460, 1 Morg. 114 Ruth. 50 F. Wiese beim Ziegenborn, Fl. IV. Nr. 78, 2 Morg. 33 Ruth. 50 F. Acker auf'm Hengesberge Fl. IV. Nr. 119, 3 Morg. 16 Ruth. Acker auf'm Mühlenthal, Fl. VI. Nr. 302, 1 Morg. 157 Ruth. 80 F. Acker auf'm Weisfelde, Fl. IX. Nr. 267, abgeschätzt auf 389 Thlr. 17 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tax, sollen am 30. März 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. B. I. N. 2133. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Ackerwirth Bernhard Anthe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Hallenberg gelegenen Grundstücke: III. 783, IV. 118, 487, 611, 675, 746, 767, V. 324, 543, VII. 7, XI. 135, 494, 771, XIV. 17, XIX. 211, 264, 492, 493, 603, XIV. 1, 18, abgeschätzt auf 657 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. B. I. N. 2134. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Das, der Witwe Böllmecke, jetzigen Ehefrau Georg Becker zu Oberberge zugehörige, zur Subhastation gestellte Grundstück, (cfr. Intelligenzblatt vom 23. September 1842 No. 2, Amtsblatt vom 24. September c. No. 1746.) ist nicht in Flur VIII No. 13, sondern VII. 31. gelegen. B. I. N. 2135. Berichtigung.

Land- und Stadtgericht Rüthen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. September d. J. sind aus dem Hause des Theodor Luig's gnt. Spmoier zu Miste, dem Knechte Anton Wördehoff: N. 2136. Diebstahl zu Miste.

eine weißgraue Tuchhose; eine dunkelblaue Tuchweste; ein schwarzes Halstuch von

Kattun; ein Paar weiße wollene Mannsstrümpfe, und dem Franz Sponiger ein Paar noch wenig getragene Mannsschuhe mit Nägeln beschlagen,

entwendet.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, und fordern Jeden auf, Alles was ihm über den Verbleib oder über den Thäter des Diebstahls bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 2137. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. sind dem Ackerwirth Peter Baumeister hier mittelst Einsteigens in sein Haus,

ein Stück Linnen (Gebild) von ungefähr 13 Ellen; fünf Stück halb werchen und halb flächsen, sodann fünf Stück flächsene Leinewand

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe ersuchen wir einen Jeden, welcher über den Verbleib des gestohlenen Guts oder den Thäter näher Auskunft geben kann, dieses bei uns oder seiner nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Erwitte, den 4. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2138. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. October d. J. sind dem Färber und Winkelier Heinrich Steimann hierselbst mittelst Einbruchs circa 20 Ellen grau melirtes wollenes Tuch; circa 20 Ellen graues wollenes Tuch; 16 Ellen modefarbiges wollenes Tuch; 25 Ellen blauen Zephyr; 23 Ellen schwarzer Zephyr; 50 Ellen Buchskin in mehreren Farben; 30 Ellen $^{6}/_{4}$ breiter blau melirter halb wollener Boy; circa 50 Ellen braunen baumwollenen Biber und 4 Dutzend Bandenos-Tücher von verschiedener Größe und Farbe, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. November 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 2139. Diebstahl zu Hattingen.

In dem Zeitraume vom 1. bis zum 8. September dieses Jahrs, sind der Wittwe Beckenbach allhier aus ihrer Kiste:

2 Dosen; ein Halsschmuck, bestehend aus 3 Strängen echten Granaten und einem goldenen Schlößchen, Hand in Hand vorstellend; und ein unechter Fingerring, woran oben ein Kränzchen von grünen Steinen und in der Mitte ein weißer Stein befindlich,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2140. Diebstahl zu Buchholz.

In der Nacht vom 17. auf den 18. October d. J. ist dem Fahrmann Heinrich Peter Kopperschläger zu Buchholz eine mit Eisen beschlagene Karren-Achse entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 4. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2141. Diebstahl zu Haarhausen.

Am 15. October, Abends zwischen 8 und 9 Uhr, ist dem Branntweinbrenner und Ackersmann Johann Abraham Kreienberg zu Haarhausen, Bauerschaft Nächstebreck, aus einem an dem Hause neben der Scheune befindlichen Stalle, ein etwa 10 Pfund schwerer kupferner Kessel, gestohlen worden.

Wer von dem gestohlenen Gegenstande oder über den Dieb Auskunft geben kann, wird ersucht, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt in Kenntniß zu setzen.

Schwelm, den 4. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2142. Diebstahl zu Möllenkotten.

Am 11. November c., Abends gegen 7 Uhr, ist dem Tagelöhner Peter Ellinghaus in Möllenkotten ein mit Stroh angefüllter Sack, welcher statt eines Unterbettes diente, vom Zaune gestohlen worden.

Wir warnen Jeden vor dessen Ankauf und bitten, uns oder die nächste Polizeibehörde ungesäumt davon in Kenntniß zu setzen, wer in Beziehung auf den Diebstahl oder den Dieb eine Auskunft zu geben im Stande ist.

Schwelm, den 16. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2143. Diebstahl bei Kückelhausen.

In der Nacht vom 23. auf den 24. September c. sind den Sensenschmieden Peter Rafflenbeul und Karl Friedrich Höfinghoff aus dem sogenannten Kraßhammer bei Kückelhausen folgende Gegenstände entwendet:

17 ungeschliffene blaue Strohmesser mit doppelten Rücken und dem Namen C. Lange, 2 sogenannte Spelleisen zu Strohmessern, à 4 Pfund per Stück; 26 Spelleisen zu Wollmessern, à 4½ Pfund per Stück; 2 Mistgabeln mit hölzernen Stielen, gezeichnet C. Höfinghoff; eine Schüppe, gezeichnet A. B. R.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden, der über den Diebstahl und die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, hiermit auf, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hagen, am 5. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2144. Diebstahl zu Soelde.

In der Nacht vom 28. auf den 29. October c. sind den bei dem Kolon Möller zu Soelde dienenden Knechten, Namens Heinrich Vicariesmann und Heinrich Waher aus dessen Schlafkammer nachstehende Gegenstände gestohlen worden, als:

eine blaue manchesterne Hose; ein wollenes blaues tuchenes Wamms; eine Weste, in der Tasche befanden sich 1½ Thlr. Geld; eine Pfeife mit zwei silbernen Ketten und hirschhörnernem Rohr; und ein Paar Stiefeln.

Warnend vor dem Ankaufe fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sogleich davon Anzeige zu machen.

Unna, den 14. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2145. Diebstahl zu Dudenroth.

In der Nacht vom 23. auf den 24. October c. sind auf dem Hause Dudenroth aus dem Pferdestalle ein Ober- und Unterbett gestohlen worden. Das Oberbett hatte einen weiß- und blaugeblümten Ueberzug; das Unterbett dagegen einen röthlich karirten Ueberzug.

Warnend vor dem Ankaufe des vorbemerkten Bettes, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl etwas anzugeben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sogleich Anzeige zu machen.

Unna, den 14. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2146. Diebstahl bei Overberge.

In der Nacht vom 26. auf den 27. October c. ist dem Kolonen Bohnenkoch in Overberge, aus einer Weide im sogenannten Erlendeipen, Gemeinde Overberge, belegen zwischen den beiden Weidekämpen des Harlinghoff und Middendorf ein dreijähriges Rind, welches im Februar 1843 milchgebend geworden seyn würde, schwarz von Farbe, mit großem Stern und schmalem Schnipp, sehr breiter Stirn, Hörnern wovon das eine etwas tiefer lag als das andere, einem weißen Vorderfuße, weißen Flecken unter dem Leibe, in sehr gutem Zustande, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hamm, den 16. November 1842. Königliches Inquisitoriat.

N. 2147. Steckbrief hinter F. Freitag.

Der, mehrerer Prellereien beschuldigte, Friedrich Freitag, Handlungsdiener, 23 Jahre alt, aus Meurs gebürtig, zuletzt zu Ronsdorf wohnend, dessen Signalement nicht näher angegeben werden kann, hat sich der Vollstreckung des von dem Herrn Instructionsrichter gegen ihn erlassenen Vorführungsbefehls durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche daher alle Polizeibehörden, auf denselben vigiliren und im Betretungsfalle ihn verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 12. November 1842. Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2148. Steckbrief hinter P. Böcker.

Der Knecht Peter Böcker aus Burbach, Kreis Siegen, hat sich der Vollstreckung einer wider ihn erkannten 6wöchentlichen Gefängnißstrafe durch Entfernung aus seinem letzten Wohnorte Attendorn, ohne von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, entzogen.

Wir ersuchen daher alle Polizeibehörden, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Lüdenscheid, den 21. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 27 Jahre alt, evangelischer Confession, Größe und Kleidung unbekannt.

Besondere Kennzeichen: plattfüßig.

B. III. 3

N. 2149. Anlegung einer Drathrolle am Möhneflusse.

Der Kaspar Kellerhoff zu Sichtigvor beabsichtigt, auf drei von ihm angekauften Grundstücken an der Möhne zwischen Allagen und der Westendorfer Möhnebrücke eine Drathrolle zu erbauen. Alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb fünf

präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und bei dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellementsplan liegt auf der Kreisstube zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 31. October 1842. Der Landrath.

Der Fabrik-Inhaber Johann Anton Romboy im Grünenthal bei Hagen beabsichtigt, mit seiner zu Grünenthal belegenen Fabrik, eine Kornmühle mit zwei Gängen derart zu verbinden, daß eins der vorhandenen Räder zum Betriebe der Mühle verwandt wird und daher in den Nivellements-Verhältnissen keine Aenderung eintritt. B. III. 1. N. 2150. Anlegung einer Kornmühle zu Grünenthal.

Indem dies Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden Alle, welche dagegen Einwendungen haben, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. November 1842. Im Auftrage: Bädeker, Kreis-Secretair.

Der Landwirth Kaspar Diedrich Külpmann zu Bathey beabsichtigt, zwischen den Dörfern Böhle, Helve, Bathey und Hengstey, auf dem Ackerlande des Hermann Schulte zu Bathey, Steinkuhle oder Böhnfeld genannt, eine Windmühle mit zwei Gängen zum Fruchtmahlen anzulegen. B. III. 1. N. 2151. Anlegung einer Windmühle bei Bathey.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situationsplan auf hiesiger Kreisstube offen liegt, und werden Alle, welche gegen diese Anlage Widerspruch einlegen wollen, aufgefordert, solchen binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. November 1842. Im Auftrage: Bädeker, Kreis-Secretair.

Am 5. December d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem Geschäftszimmer des hiesigen Magistrats: 600 Klafter Kohlholz aus dem Communal-Walde Winterberg, District Roth, Kaltenscheid und Hofacker, öffentlich und meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen sind jetzt schon einzusehen. B. I. N. 2152. Holzverkauf zu Winterberg.

Winterberg, den 18. November 1842. Der Magistrat.

Freitag den 2. December d. J., Morgens 10 Uhr, wird das in dem Schutzbezirk Enste pro 1843 zur Fällung bestimmte Brenn- resp. Kohlholz, bei dem Herrn Gastwirth Rauls in Freienohl einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden; die Verkaufsbedingungen können zuvor auf der Schreibstube des Unterzeichneten eingesehen werden. N. 2153. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Rumbeck, den 16. November 1842. Der Forst-Inspector.

Mittwoch den 30. d. M., Morgens um 9 Uhr, sollen im Forstschutzbezirk Wicheln, District Schlammkuhle: $23^3/_4$ Klafter trockenes buchen, eichen und erlen Brennholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. N. 2154. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Obereimer, den 22. November 1842. Der Oberförster.

Dienstag den 13. künftigen Monats December, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Christoph Craemer in Bochum, circa: N. 2155. Fruchtverkauf zu Bochum und Dortmund.

8 Scheffel Weitzen, 100 Scheffel Roggen, 200 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, und

Sonnabend den 17. December, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Kühn in Dortmund, circa:

300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 22. November 1842. Königliches Rentamt.

N. 2156. Empfangstage beim Rentamte Soest pro 1842.

Zum Empfange der Frucht- und Geldgefälle pro Martini 1842 sind für die auswärtigen Recepturen des hiesigen Rentamts folgende Tage festgesetzt worden, und zwar:

a. zu Himmelpforten der 14. December 1842, der 14. Januar und 9. Februar 1843;

b. zu Werl der 9. 10. 15. 16 und 17. December 1842.

Dagegen haben sich die zur Receptur Soest gehörigen Prästantiarien zur Natural-Ablieferung, wie in frühern Jahren, auf bestimmte Tage einschreiben zu lassen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie nicht abgefertigt werden.

Die Binnerpachts- und sonstigen Geldgefälle bei der Receptur Soest müssen bis zum 15. December c. bezahlt seyn, indem sonst zwängliche Beitreibung stattfindet.

Soest, den 21. November 1842. Königliches Rentamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 49. Arnsberg, den 3. December. 1842.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Die in der Kreissynode Unna gewählten Synodal-Moderatoren haben die höhere Bestätigung erhalten: Der Pfarrer Buschmann zu Camen als Superintendent, und der bisherige Superintendent Klingelhöller zu Heeren als Assessor der Kreissynode. Ebenso sind die in der Kreissynode Hattingen gewählten Moderatoren: der Pfarrer Sweers zu Blankenstein als Superintendent, und der Pfarrer Schneider zu Hattingen als Assessor der Synode bestätigt worden. — N. 471. Personal-Chronik.

Münster, den 18. November 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Mit Bezug auf den §. 12. des Statuts der Provinzial-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft und in Verfolg unserer desfallsigen früheren Bekanntmachungen bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Abschätzung des vorkommenden Hagelschadens in der zum Kreise Lippstadt gehörigen ländlichen Bürgermeisterei Rüthen — N. 472. Bezeichnung der Taxatoren zur Abschätzung des vorkommenden Hagelschadens im Kreise Lippstadt. I. e. 23018.

1) der Landwirth Anton Hötte gnt. Schulte zu Altenrüthen, zum Taxator und

2) der Landwirth Franz Prinz gnt. Lösecke zu Drewer, zum Stellvertreter des Erstern

erwählt und verpflichtet worden sind.

Arnberg, den 16. November 1842.

N. 473. Verwendung eines Theils des reinen Gewinnes der Aachener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft pro 1841 zu gemeinnützigen Zwecken. I a. 22086. pl.

Von der nach den Statuten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu gemeinnützigen Zwecken bestimmten Hälfte des jährlichen reinen Gewinns, welche aus dem Jahre 1841 überhaupt 50,000 Thaler beträgt, sind dem Regierungs-Bezirke Arnsberg nach Verhältniß der Actien und der Versicherungs-Summe, im Ganzen 498 Thaler 10 Sgr. bewilligt und von der Direction der Gesellschaft mit unserer Uebereinstimmung in folgender Art vertheilt worden:

1) für die Stadt Iserlohn	125 Thl.		zur Verbesserung und Vermehrung der Löschanstalten.
2) für die Stadt Hagen	75 „		
3) für die Stadt Soest	148 „	10 Sgr.	
4) für die Stadt Hattingen	50 „		
5) für die Stadt Lippstadt dem dasigen Frauen- und Mädchen-Verein als Beitrag zur Unterrichtung und Erziehung armer Mädchen	100 „		
Summa	498 Thlr.	10 Sgr.	

Arnsberg, den 13. November 1842.

N. 474. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann August Dumont zu Köln ist unter dem 11. November 1842 ein Einführungs-Patent

auf einen durch Zeichnung, Modell und Beschreibung nachgewiesenen Sicherheits-Apparat gegen Diebe

auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 475. Patent-Verleihung.

Dem G. Ising zu Cöln ist unter dem 14. November 1842 ein Patent

auf eine mechanische Vorrichtung zum sogenannten Ziehen der Karotten aus Tabacksblättern, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 476. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus P. J. Saß zu Hersel ist unter dem 11. November 1842 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu erachtete Hechelmaschine,

auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des Preußischen Staats ertheilt worden.

Dem Kaufmann Ulmann in Berlin ist unter dem 22. November 1842 ein Einführungs-Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung zum Gießen und Abgleichen der Lichte auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden. N. 477. Patent-Verleihung.

Dem Kaufmann Ulmann in Berlin ist unter dem 22. November 1842 ein Einführungs-Patent auf eine mechanische Vorrichtung zum Fertigen gestrickter Waaren in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf vier Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden. N. 478. Patent-Verleihung.

Das dem Kupferstecher und Lithographen G. W. Lehmann in Berlin unterm 3. Mai 1841 ertheilte Einführungs-Patent auf eine Maschine zur Fabrikation von Papier ohne Ende in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne die Benutzung bekannter hierbei in Anwendung gebrachter Theile zu beschränken, imgleichen auf einen mit dieser Papier-Maschine in Verbindung gebrachten Trocknen-Apparat in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung ist, da die Ausführung in der bestimmten Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden. N. 479. Patent-Zurücknahme.

Das dem Kupferstecher und Lithographen G. W. Lehmann in Berlin unterm 3. Mai 1841 ertheilte Einführungs-Patent auf eine Nagelschneide-Maschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung ist, da die Ausführung in der bestimmten Frist nicht nachgewiesen, aufgehoben worden. N. 480. Patent-Zurücknahme.

Den minderjährigen Stiefkindern des Philipp Thoholte zu Gesecke, Clara Josepha und Johann Philipp Hillebrand daselbst, ist von uns in Gemäßheit höherer Ermächtigung gestattet worden, fortan den Familien-Namen Thoholte zu führen. N. 481. Aenderung eines Familien-Namens. I. a. 23426.

Arnsberg, den 21. November 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 482. Personal-Chronik. Ic. 23523. Die Verwaltung der Bürgermeisterei Hellefeld ist dem Bürgermeister Alberts zu Freienohl vom 1 December c. ab, kommissarisch übertragen worden. Derselbe wird die Einrichtung treffen, daß er in Hellefeld bestimmte Sprechtage für die Eingesessenen der dortigen Bürgermeisterei anberaumen wird.

IIb. 10562. Der Domainen-Rentmeister Menne zu Siegen ist zugleich zum Forst-Kassen-Rendanten für das Revier Bilstein, und die Oberförstereien Lützel, Hainchen und Siegen, und zwar für Bilstein vom Wirthschaftsjahre 1843 ab, ernannt worden.

Ib. 23163. Der Geometer Wilhelm Glaser zu Netphen ist nach wohlbestandener Prüfung zum Feldmesser als solcher vereidet worden.

Id. 22713. pl. An die Stelle des auf sein Ansuchen von der Schul-Inspection des Schul-Inspections-Bezirks Fredeburg entlassenen Schul-Inspectors, Pfarrer Kunoth zu Fredeburg ist

1) der Pfarrer Hundt zu Wormbach für den neu errichteten Schul-Inspections-Bezirk Wormbach, umfassend die Schulanstalten zu Wormbach, Niederfleckenberg, Berghausen, Bracht und Dorlar, und
2) der Pfarrer Deimel zu Bödefeld für den Schul-Inspections-Bezirk Fredeburg, umfassend die Schulanstalten zu Fredeburg, Bödefeld, Rarbach und Oberhenneborn,

ernannt worden.

Id. 22289. Der Schulverwalter Johann Brücher ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Wiederstein, im Kreise Siegen, ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 49. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 3. December 1842.

Seine Majestät der König haben auf ein Immediat-Gesuch der katholischen Gemeine Emsdetten im Fürstenthum Münster, zur Herstellung ihrer durch zweimaliges Einschlagen des Blitzes im Jahre 1840 sehr beschädigten und den Einsturz drohenden Kirche und des Thurms, eine katholische Kirchen- und Haus-Collecte in den westlichen Provinzen des Staats mittelst Allerhöchster Ordre vom 31. August c. zu bewilligen geruht. N. 2157. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Herstellung der katholischen Kirche und des Thurms zu Emsdetten. I d. 23925.

Indem wir bemerken, daß in Ansehung der Hauskollecten den Herren Landräthen von der Zeit und der Art der Einsammlung nähere Verfügung zugehen wird, welche abzuwarten ist, fordern wir die katholische Pfarrgeistlichkeit hierdurch auf, die fragliche Kirchen-Collecte in gewöhnlicher Art bis zum 10. Februar k. J. zu veranlassen, dergestalt, daß die aufgekommenen milden Gaben vor dem 20. desselben Monats an die Steuerkassen abgeliefert werden, welche letztere davon ihrerseits die Einzahlung an unsere Hauptkasse bei der nächsten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 28 November 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 4. N. 2158. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Nachlaßmasse der verstorbenen Eheleute Kaufmann Friedrich Billstein zu Vörde gehörigen, Band IV. pag. 89 und Band V. pag. 99, des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragenen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Anbau, Garten, Ackerland und Wiese bestehend, und zu 7937 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 16. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Käuser zu Vörde nothwendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 9. N. 2159. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Oberbredenscheid gelegene, Vol. 14, pag. 137, eingetragene, Art. 8. Flur I. No. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207 und 208 catastrirte, gerichtlich auf 9730 Thlr. abgeschätzte Kellhagen-Hof, soll in Termino den 13. April, Vormittags 11 Uhr k. J., an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen hier zur

Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, geladen.

B. III. 3 N. 2160. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, den Erben Johann Floth zu Madfeld zugehörigen, in der Katastralgemeinde Madfeld gelegenen Grundstücke: II. 142, 256. V, 132, 159, 190. VI. 77, 78, 78, abgeschätzt auf 645 Thlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Der, dem Peter Hermann Vogelsang zu Ohle, früher dem Hermann Diedrich Herberg, dem Heinrich Feld und dessen Kindern gemeinschaftlich zugehörige Eicks-Kotten zu Seischede, zu 1949 Thlr. 26 Sgr. abgeschätzt, soll am 10. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Selschede nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. III. 3 N. 2162. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, der Wittwe Georg Strak, vulgo Straks zu Girkhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Girkhausen gelegenen Grundstücke, Flur III. No. 182, Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum, Flur III. No. 183, abgeschätzt auf 670 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 4. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 2163 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, dem Kötter Wilhelm Rautwurm gt. Düvel in Grumme gehörige Grundstücke: Flur II. Nr. 124. der Gemeinde Hiltrop, groß 1 Morgen 69 Ruthen, tarirt zu 100 Thlr. für den Morgen, Flur II. Nr. 168, daselbst, groß 157 Ruthen, zu 85 Thlr. pro Morgen abgeschätzt, Flur III. Nr. 36 des Flurbuchs von Grumme, groß 118 Ruthen 50 Fuß, pro Morgen zu 90 Thlr. tarirt, sämmtlich eingetragen im Hypothekenbuche von Grumme Seite 273, Flur II. Nr. 6 des Flurbuchs von Grumme, groß 3 Morgen 13 Ruthen, pro Morgen zu 120 Thlr. tarirt, eingetragen im Hypothekenbuche von Grumme Seite 333., Flur II. Nr. 31 des Flurbuchs von Bochum, groß 1 Morgen 94 Ruthen, tarirt pro Morgen zu 110 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche von Bochum Band X. Seite 37. und Flur II. Nr. 9. der Gemeinde Bochum, groß 2 Morgen 116 Ruthen, tarirt pro Morgen zu 120 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche von Bochum Band X Seite 31. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Büreau III einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1843, Morgens 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 2. N. 2164. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Gemeinde Wattenscheid belegene Grundstücke des Heinrich Wilhelm Beckmann jun., nämlich: 1) Flur III. Nr. 67., Stadt, Haus und Hofraum, groß 13 Ruthen 25 Fuß, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt zu 925 Thlr.; 2) Flur III. Nr. 321., Garten am Schemme, groß 102 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 170 Thlr.; 3) Flur III. Nr. 320., gleichfalls Garten am Schemme, groß 27 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 45 Thlr.; 4) Flur III. Nr. 345., Garten in den Beckgärten, groß 15 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 15 Thlr. 15 Sgr.; 5) Flur IV. Nr. 169., Acker am Kemnasiepen, groß 129 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 35 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Büreau III. einzusehenden Taxe, sollen am 6. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2165. Subhastations-Patent.

Die, dem Ferdinand Luxenbaum gehörige Besitzung auf der Schmiedestraße, bestehend in einem Wohnhause, Garten, in Wiesen-, Holz- und Ackergründen, eingetragen fol. 48 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen und nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten zu 3243 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt, worüber die Taxe und der jüngste Hypothekenschein im Bureau I. einzusehen sind, soll am 20. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2166. Subhastations-Patent.

Das, den Eheleuten Johann Peter Heller nach fol. 80 des Hypothekenbuchs Haßlinghausen gehörende Gut zu Gerninghausen, taxirt zu 2450 Thlr., laut der im Bureau I. des hiesigen Gerichts einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen, soll in dem, an der ordentlichen Gerichtsstelle auf den 23. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2167. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Landwirths Heinrich Kaspar Göbelsmann und dessen Tochter Karoline Wilhelmine, im Höltken, eingetragen fol. 116 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen und zu 2450 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll am Montag den 13. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe, besondern Bedingungen und der Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 2. N. 2168. Subhastations-Patent.

Das Miteigenthum des Adam Betten gnt. Goers sen. zu Eshof an den in der Katastralgemeinde Altenbüren gelegenen Grundstücken unter Fl. 2. No. 4, Fl. 6. No. 5, 13, 19, 46, 58, 63, 71 a, 71 b, 76, 93, 108, 114, 124 und an dem Wohnhause zu Eshof unter Fl. 6. No. 69 nebst Raum und der Berechtigung vom Hause Antfeld

jährlich 5 Malter Brand- und 30 Fuder Reiserholz, so wie Geschirrholz zu beziehen, ferner dessen Miteigenthum an den in der Katastralgemeinde Antfeld belegenen Grundstücken unter Fl. 2. No. 79, 51, 53 und 54, bestehend in dem ungetheilten Dreiviertel der bemerkten Immobilien, welche zufolge der nebst Bedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 1601 Thlr. Cour. geschätzt sind, soll am 2. März 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié an Ort und Stelle in der Wohnung des Adam Betten gt. Goers zu Eshof subhastirt werden.

B. III. 2.
N. 2169
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Lehrers Anton König zu Schmallenberg Flur III. Nr. 180, 181, 188, 227, 239.; Flur V. Nr. 129, 134, 216, 217 und Haus, Steuergemeinde Schmallenberg eingetragen Vol. III. fol. 121. des Hypothekenbuchs und taxirt zu 948 Thlr., sollen in Termino den 21. Februar k. J., Morgens 11 Uhr, in loco Schmallenberg in der Behausung des Gastwirths A. Störmann nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. II. 2
N. 2170.
Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, dem Bäcker Caspar Diedrich Bösebeck bei Kirchhörde zugehörige, an der Chaussee von Brünninghausen nach Herdecke sub 43 Cat. gelegene Wohnhaus, nebst Anbau und die Erbpachts-Gerechtigkeit an den dazu gehörigen Hofraum von 59 Ruthen 1 Fuß Flächenraum, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 523 Thlr. 7 Sgr., sollen in Termino den 7. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 3.
N. 2171.
Edictal-Ladung

Ueber den Nachlaß des zu Deventrop verstorbenen Tagelöhners Johann Gördes ist auf Antrag der Beneficialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und werden die Gläubiger des genannten zur Anmeldung ihrer Forderungen ad term. den 20. December c., Morgens 10 Uhr, vor dem Director von Schilgen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Arnsberg, den 10. Oktober 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1.
N. 2172.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Der, in der Bürgermeisterei Bochum und in den Steuergemeinden Altenbochum sub Flur I Nr. 3, 9, 160, 161, 166 und 189, und Bochum sub Flur III. Nr. 20. 34; Flur IV. Nr. 22, 24 und 34 der neuen Mutterrolle belegene Nierhoffs-Hof der Eheleute Georg Wilhelm Altegoer und der Eheleute Johann Giesbert Wilhelm Nierhoff zu Altenbochum, abgeschätzt auf 5035 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im Bureau III. des Gerichts einzusehenden Taxe, soll am 19. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 2173. Edictal-Ladung

In Rücksicht der nachstehend benannten Personen: 1) des Johann Heinrich Hakenbracht aus Berleburg, geboren am 11. October 1783; 2) des Alexander Sonneborn von der alten Mühle bei Berghausen, geb. am 13. Sept. 1795; 3) des Johannes Lauber von der Langenwiese, geb. am 1. Juli 1792, welche sämmtlich seit länger als 10 Jahren abwesend und von deren Leben und Aufenthalte seit ihrer angeblichen Auswanderung nach Amerika keine Nachrichten eingegangen sind, ist das Todeserklärungs-Verfahren eingeleitet worden. — Die genannten drei Verschollenen werden daher hierdurch aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens in dem auf den 9. Sept. 1843, Morgens 10 Uhr, vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts-Assessor Hennecke, anberaumten Termine einzufinden, widrigenfall dieselben durch gerichtliches Erkenntniß für todt erklärt werden sollen. — Gleichzeitig werden die unbekannten Erben der genannten Personen angewiesen, bis zu dem anberaumten Termine ihre Erbansprüche anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Berleburg, den 18. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 2174. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Oeconomen Bernhard Graes dahier zugehörigen, in der Katastral-Gemeinde Rüthen gelegenen Grundstücke: Flur II. Nr. 9, 61, 71, 107, 115, 180, 192, 304, 309, 384, 388, 436; Flur III Nr. 67, 70, 179, 194, 196, 2?7, 272, 316. 334, 364; Flur IV. Nr. 52, 64, 118, 134, 173, 225, 283, 369, 409, 427; Flur V. Nr. 256, 469; Flur VI Nr. 7, 48, 75, 170, 348, 389; Flur VIII. Nr. 280½; Flur X. Nr. 57, 98, 126, 136, 254, 255; Flur XI. Nr. 209; Flur II. Nr. 154; Flur X Nr. 95; Flur III. Nr. 68; Flur I. Nr. 288, 287, mit dem Wohnhause und der Scheune, abgeschätzt auf 6195 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Juli 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B III 1. N. 2175. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, dem Ackerwirth Eberhardt Tigges gnt. Prinz zu Niederbergheim zugehörigen, in der Katastralgemeinde Allagen gelegenen Grundstücke: Flur VIII. Nr. 74; Flur IX. Nr. 144/9; Flur X Nr. 27/3, abgeschätzt auf 640 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. März 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprädententen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N 2176. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Iserlohn.

Das, in hiesiger Stadt im hohlen Wege sub Nr. 540 belegene, im Hypothekenbuche Vol. XII. fol. 244 bis 246 eingetragene Wohnhaus des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Post, abgeschätzt zu 900 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1843, Morgens 11 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1.
N 2177.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Soest.

Das, dem Holzhändler Heinrich Schöplenberg gehörige Wohnhaus zu Soest in der Brüder Hofe sub Nr. 138, nächst Hermsen Hause, wozu an Haus- und Hofraum nebst Garten 112 Ruthen 80 Fuß gehören, gerichtlich abgeschätzt zu 2700 Thaler, soll auf hiesigem Gerichtshause am 6. März 1843, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I.
N. 2178.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Lehrer Johann Menne zu Udorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Canstein gelegenen Grundstücke: Flur I. Nr. 45, 279, 279, 370; II. 19, 29; III. 12, 87, 100, abgeschätzt auf 453 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 2179.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Marsberg.

Die, dem Johann Trilling gnt. Kunsttönnis zu Giershagen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Giershagen gelegenen Grundstücke: 1 Morgen 108 Ruthen 25 Fuß Acker im Schlegrund, Flur V. Nr. 10; 3 M. 91 R. 40 F. desgl. daselbst, Flur V. Nr. 25; 2 M. 125 R. 50 F. Wildland hinterm Steinhauf, Flur V. Nr. 48; 2 M. 55 R. desgl. auf dem Schmalenthal, Flur V. Nr. 66; 155 R. 25 F. desgl. auf der Beckergrube, Flur V. Nr. 76; 4 M. 73 R. Acker auf den Pöhlen, Flur V. Nr. 165, abgeschätzt auf 238 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I.
N. 2180.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Heinrich Otto gnt. Heimberger zu Feudingen zugehörige, in der Katastralgemeinde Feudingen gelegene, im Hypothekenbuche Vol. IV. fol. 160 eingetragene Grundstücke, als: I. 59; II. 94, 225; III. 96, 144, 186, 286, 243, 288; V. 192, 244; VI. 21, 65, 200; VII 32, 34, 42, 227, 405; VIII. 373, 485, 488; XI. 23, 72; XIII. 60, 85, 86, nebst Wohnhaus Nr. 87, taxirt zu 720 Thlr. 8 Sgr., sollen in Termino den 3. März 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

B. I.
N. 2181.
Subhastations-Patent

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

Folgende, im Besitz der Wittwe und Erben Tobias Hinkel zu Dornseifen befindliche, in der Katastralgemeinde Dornseifen belegene Grundstücke: Fl. II. No. 6/1, taxirt zu 30 Thlr., Fl. II. No. 6/2, taxirt zu 30 Thlr., Fl. II. No. 60, taxirt zu 85 Thlr., Fl. II No. 65, taxirt zu 51 Thlr., sollen in Termino den 5. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, öffentlich subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der

Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach. B. I. N. 2182. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Jakob Stählerschen Konkursmasse gehörige, in der Katastralgemeinde Buschhütten belegene Wiesen, Flur I. No. 386/1, tarirt zu 207 Thlr; Fl. I. No. 351, tarirt zu 22 Thlr. 4 Sgr., sollen in Termino den 5. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, öffentlich an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

N. 2183. Diebstahl zu Berge.

In der Nacht vom 16. auf den 17 v. M. sind aus einer Kammer im Hause der Erben Johann Peters gnt. Sander zu Berge folgende Gegenstände entwendet: ein Oberbett von Barchent mit blauen breiten Streifen und einem blaugestreiften baumwollenen Ueberzuge; 2 Pfühle, einer von Barchent und der andere von Drill, der erstere breitgestreift, der andere ungestreift; 2 Kissen von Barchent, eins mit einem röthlich gestreiften baumwollenen Ueberzuge, das zweite mit einem blaugestreiften desgl. Ueberzuge; 2 Betttücher von sog. flächsener Leinwand.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, welcher über den Verbleib der beschriebenen Gegenstände oder den Thäter nähere Auskunft geben kann, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 14. Nov. 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2184. Diebstahl zu Baack.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind dem Ackerer Johann Heinrich Krampe zu Baack von seinem auf dem Felde gestandenen Pfluge folgende Eisentheile als: der sogenannte Reißer; die sogenannte Wetzel; das Pflugmesser, Kolter genannt; und die sogenannte Aderkette, welche zusammen circa 33 Pfund wiegen, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen

Hattingen, den 15. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2185. Diebstahl zu Oberbonsfeld.

In der Nacht vom 28. auf den 29. October d. J. sind dem Ackerer Heinrich Peter Bohnenstüter zu Oberbonsfeld mittelst Einbruchs aus dem Keller, circa 3 Pfund Butter mit einem hölzernen Butterbecken; 1 Topf mit 6 Maaß Butter; 1 blauer tuchener Ueberrock; 2 Tücher von roth gestreiftem Kattun; 2 leinene Säcke, 2 Mannshemden; ein circa 15 Pfund schweres Schwarzbrod; 1 Beil; 1 Regenschirm; 1 blauer Kittel; 1 Tabackspfeife und 1 Butterkorb, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns, oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 16. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2186. Diebstahl zu Welper.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Lehrer Dieckmann zu Welper mittelst Einbruchs, 1 Topf mit 12 Maaß Butter und 1 Schüssel mit 3 Pfund Butter gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. November 1842, Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2 N. 2187. Anlegung einer Kornmühle zu Grünenthal.

Der Fabrik-Inhaber Johann Anton Romboy im Grünenthal bei Hagen beabsichtigt, mit seiner zu Grünenthal belegenen Fabrik, eine Kornmühle mit zwei Gängen derart zu verbinden, daß eins der vorhandenen Räder zum Betriebe der Mühle verwandt wird und daher in den Nivellements-Verhältnissen keine Aenderung eintritt.

Indem dies Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden Alle, welche dagegen Einwendungen haben, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. November 1842. Im Auftrage: Bädeker, Kreis-Secretair.

B. III. 2. N. 2188. Anlegung einer Windmühle bei Bathey.

Der Landwirth Kaspar Diedrich Külpmann zu Bathey beabsichtigt, zwischen den Dörfern Böhle, Helve, Bathey und Hengstey, auf dem Ackerlande des Hermann Schulte zu Bathey, Steinkuhle oder Böhnfeld genannt, eine Windmühle mit zwei Gängen zum Fruchtmahlen anzulegen.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situationsplan auf hiesiger Kreisstube offen liegt, und werden Alle, welche gegen diese Anlage Widerspruch einlegen wollen, aufgefordert, solchen binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. November 1842. Im Auftrage: Bädeker, Kreis-Secretair.

N. 2189 Lieferung von Chaussee-Befestigungsmaterial zu Schmallenberg

Höherer Anordnung zufolge soll die Anfuhr von 846½ Schachtruthen Grauwacke, zur Befestigung der Lennestraße von Schmallenberg bis Gleidorf, veranschlagt zu 2144 Thlr. 14 Sgr., in mehreren Abtheilungen und bei Festsetzung einer ausgedehnteren Ausführungsfrist, nochmals zum Verdinge ausgesetzt werden. Es ist dazu Termin auf den 15 December d. J. in Schmallenberg anberaumt, und findet die Zusammenkunft mit den Unternehmungslustigen an diesem Tage, Morgens 10 Uhr, in Gleidorf statt. Kosten-Anschlag und Verdingsbedingungn liegen schon vorher bei mir zur Einsicht offen.

Ruttlar, den 28. November 1842. Der Bauconducteur Hoffmann.

N. 2190 Fruchtverkauf zu Hamm.

Mittwoch den 14. December 1842, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig:

27 Scheffel Weitzen, 42 Scheffel Roggen, 155 Scheffel Gerste, 60 Scheffel Hafer, und 1 Scheffel Erbsen,

zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 26. November 1842. Königliches Rentamt.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 50. Arnsberg, den 10. December. 1842.

Das 25. Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 483. Gesetz-Sammlung Nr. 25.

Nr. 2308. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. November 1842., wegen des verheißenen Steuer-Erlasses und über die Beförderung einer umfassenden Eisenbahn-Verbindung zwischen den verschiedenen Provinzen der Monarchie.

Nr. 2309. Verordnung wegen Aufhebung der Ausfertigungs- und Verhandlungs-Sporteln der Provinzial-Verwaltungsbehörden. Vom 22. November 1842.

Nr. 2310. Verordnung wegen Herabsetzung des Salzverkaufspreises auf den Salzniederlagen der Monarchie. Vom 22. November 1842.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 24. v. M. dem Uhrmacher Weglau hieselbst das Prädikat: Hof-Uhrmacher zu verleihen geruht. N. 484. Personal-Chronik.

Münster, den 25. November 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Kanzlei-Gehülfe Wilhelm Kleine zu Hagen ist zum Agenten der Düsseldorfer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und als solcher von uns bestätigt worden. B. I. N. 485. Feuer-Versicherungs-Agentur. I a. 22739.

Arnsberg, den 29. November 1842.

N. 486. Anmeldung noch unberichtigter Forderungen für Lieferungen 2c. an die Königl. Regierung. I g. 11804.

Bei dem Herannahen des Jahresschlusses werden alle diejenigen, welche für die unterzeichnete Regierung auf den Grund bestehender Kontracte, stattgefundener Verdinge, schriftlicher oder mündlicher Weisungen, im laufenden Jahre Materialien und andere Gegenstände geliefert oder für dieselbe Arbeiten übernommen und ausgeführt haben, worüber die Liquidationen noch zurückstehen, hierdurch aufgefordert, die desfallsigen Kosten-Rechnungen und Liquidationen gehörig justificirt und in doppelter Ausfertigung bis zum 10. Januar des künftigen Jahrs bei uns einzureichen.

Arnsberg, den 2. December 1842.

N. 487 Normalpreise für die Ablösungen von Getreide-Abgaben, Zehnten und Garbenpächte in dem Herzogthum Westphalen und dem Kreise Wittgenstein. I a. 42280.

In Gemäßheit des §. 35. des Gesetzes vom 22. December 1839 in Verbindung mit §. 49 der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 und des §. 50. der Ablösungs-Ordnung vom 18. Juni 1840, so wie mit Bezug auf die von der Königlichen General-Commission unterm 4. Februar dieses Jahrs erlassene Bekanntmachung (Extra-Beilage zum 9. Stücke des diesjährigen Amtsblatts) werden die Normalpreise, nach Abzug der in gedachter Bekanntmachung bestimmten Rückschlags-Procente, für die Ablösungen von Getreide-Abgaben, Zehnten und Garbenpächten, welche in den, zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theilen der Kreise Iserlohn, Soest und Lippstadt und in den Kreisen Arnsberg, Meschede, Brilon und Wittgenstein während der Periode vom 19. November 1842 einschließlich bis zum 18. November 1843 einschließlich in Antrag kommen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	Für den Berliner Scheffel von 3072 Cubikzollen.											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1) Kreis Iserlohn:												
a. in dem Magistratsbezirke und der Landbürgermeisterei Menden	2	4	11,041	1	21	0,350	1	6	7,950	—	—	—
2) Kreis Soest:												
a. in dem Magistratsbezirke und der Landbürgermeisterei Werl	2	1	8,089	1	18	5,733	1	4	9,953	—	—	—
b. in der Bürgermeisterei Körbecke . . .	2	—	0,613	1	17	2,424	1	3	10,954	—	—	—
c. in der Bürgermeisterei Oestinghausen . .	1	28	5,137	1	15	11,115	1	2	11,955	—	—	—
3) Kreis Lippstadt:												
a. im Magistratsbezirke und der Landbürgermeisterei Rüthen, so wie in der Bürgermeisterei Anröchte . . . :	1	28	1,797	1	12	8,411	1	2	0,265	—	18	11,766

	Für den Berliner Scheffel von 3072 Cubikzollen.											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
b. im Ueberreste des zum Herzogthum Westphalen gehörenden Theiles des Kreises Lippstadt	2	—	1,859	1	14	5,889	1	3	3,995	—	19	8,640
4) Kreis Arnsberg:												
a. in den Magistratsbezirken Arnsberg und Neheim, — in der Bürgermeisterei Freienohl, — in der Bürgermeisterei Hellefeld mit Ausschluß der Stadtgemeinde und des Kirspiels Grevenstein und der Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht, — und in der Bürgermeisterei Hüsten mit Ausschluß des Kirchspiels Enkhausen .	2	—	9,880	1	16	6,436	1	4	5,478	—	20	9,061
b. in der Stadtgemeinde und dem Kirchspiele Grevenstein und in den Gemeinden Visbeck, Herblinghausen und Meinkenbracht . . .	2	—	9,880	1	16	6,436	1	4	5,478	—	20	5,514
c. im Kirchspiele Enkhausen, in der Bürgermeisterei Balve — und in der Bürgermeisterei Allendorf mit Ausschluß des Dorfes Brenschede und der Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke	2	—	1,859	1	17	6,709	1	5	2,467	—	21	8,304
d. im Dorfe Brenschede und den Gemeinden Wildewiese und Hohenwibbecke	2	—	1,859	1	17	6,709	1	5	2,467	—	20	5,514
c. in der Bürgermeisterei Warstein	2	—	1,859	1	15	6,163	1	3	8,490	—	20	5,514
5) Im Kreise Meschede	2	—	1,859	1	10	4,796	—	27	6,333	—	13	6,690
6) Kreis Brilon:												
a. in dem Kirchspiele Assinghausen, den Bürgermeistereien Niedersfeld und Medebach, dem Magistratsbezirke Winterberg und der Landbürgermeisterei Hallenberg	1	28	1,797	1	5	3,430	—	26	2,603	—	11	1,110
b. im Ueberreste des Kreises Brilon . . .	1	28	1,797	1	5	3,430	—	26	2,603	—	13	0,774
7) Im Kreise Wittgenstein	—	—	—	1	21	1,666	1	5	4,714	—	17	11,934

Arnsberg, den 3. December 1842.

N. 488. Ermittelung der Durchschnittspreise Behufs der Ablösung von Getreide-Abgaben und Zehnten, so wie die Ablösungspreise nach Abzug der in verschiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückschlags-Procente. I a. 24281.

In Folge des §. 49 der Ablöse-Ordnung vom 13. Juli 1829 werden die ermittelten Durchschnittspreise der Hauptgetreide-Arten; Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer für die Ablösungen, welche in dem Jahre vom 19. November 1842 einschließlich, bis 18. November 1843 einschließlich, in den Bürgermeistereien der Grafschaft Mark und deren Enklaven in Antrag kommen, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht;

I. Durchschnittspreise (mittlere Durchschnitte aus den beiden Durchschnitten von 1815 bis 1828 und von 1829 bis 1842, nach Weglassung der beiden theuersten und beiden wohlfeilsten Jahre aus jeder von beiden Perioden.

	Für den Berliner Scheffel von 3072 Cubikzollen.											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
zu Menden (nach den mittlern oder Durchschnittspreisen) um Martini	2	4	4	1	20	4,600	1	7	1,825	—	—	—
um Mitte Mai	2	6	0,562	1	23	6,687	1	8	3,808	—	—	—
zu Herdecke um Martini	2	7	6,850	1	20	11,775	1	8	7,516	—	25	3,558
um Mitte Mai	2	10	0,425	1	25	8,317	1	10	4,450	1	—	5,575
zu Witten um Martini	2	8	7,980	1	19	7,668	1	9	8,764	—	24	10,180
zu Schwerte um Martini	2	5	1,112	1	18	5,271	1	8	0,537	—	23	4,603
zu Dortmund um Martini	2	4	9,672	1	17	11,905	1	6	7,308	—	23	7,729
Der Durchschnitt der Martini-Preise der Getreide-Märkte zu Dortmund, Schwerte, Herdecke und Witten beträgt	2	6	6,403	1	19	3,155	1	8	3,032	—	24	3,517
der Durchschnitt der Herdecker und Schwerter Martini-Preise des Hafers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	4,060
der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und um Martini von Weitzen, Roggen und Gerste auf dem Markte zu Menden	2	5	2,281	1	21	11,643	1	7	8,816	—	—	—
der Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und Martini auf dem Getreide-Markte zu Herdecke	2	8	9,637	1	23	4,046	1	9	5,983	—	27	10,566

II. Durchschnittspreise nach Abzug der in der Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 1. Mai 1835 (Stück 23 des Amtsblatts) bestimmten Rückschlags-Procente für die betreffenden Preisbezirke — die überhaupt für jeden Kreis oder Kreis-Theil angegeben sind, welche nach §. 49 der Ablösungs-Ordnung für die in selbigem vom 19. November 1842 (einschließlich) bis 18. November 1843 (einschließlich) in Antrag kommenden Ablösungen gelten.

	Für den Berliner Scheffel von 3072 Cubikzollen.											
	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1) Für den Kreis Soest, ausschließlich der zum Herzogthum Westphalen gehörenden Verwaltungsbezirke Werl, Körbecke und Oestinghausen:												
a. die Bürgermeisterei Soest und die Gemeinden Ostönne, Röllingsen, Meiningsen, Epsingsen und Ampen der Bürgermeisterei Schwefe	2	1	1,400	1	17	10,370	1	5	3,534	—	—	—
b. den Ueberrest der Bürgermeisterei Schwefe, jedoch ausschließlich der Gemeinde Recklingsen unter c; die Bürgermeisterei Lohne, und die Gemeinden Borgeln, Blumrodt, Hattropholsen, Katrop und Meckingsen der Bürgermeisterei Borgeln	1	29	5,100	1	16	7,255	1	4	4,388	—	—	—
c. den Ueberrest der Bürgermeisterei Borgeln und die Gemeinde Recklingsen der Bürgermeisterei Schwefe	1	27	10,800	1	15	4,140	1	3	5,243	—	—	—
2) Für den Kreis Hamm:												
a. die Bürgermeisterei Unna	2	4	2,308	1	18	5,186	1	6	8,340	—	24	0,380
b. die Bürgermeistereien Camen und Fröndenberg	2	3	6,199	1	17	11,071	1	6	3,705	—	23	9,345
c. die Bürgermeistereien Pelkum u. Rhynern	2	2	6,036	1	17	1,892	1	5	8,752	—	23	4,791
d. die Bürgermeisterei Hamm	2	1	5,874	1	16	4,715	1	5	1,800	—	23	0,238
3) Für den Kreis Dortmund:												
a. die Gemeinden Brechten, Altenderne, Holstede und Kump der Bürgermeisterei Lünen; Curl, Lanstrop, Grevel und Husen der Bürgermeisterei Aplerbeck	2	1	10,515	1	15	9,774	1	5	6,900	—	22	7,108
b. die Gemeinden Brambauerschaft, Lippholthausen, Horstmar, Gahmen und Beckinghausen der Bürgermeisterei Lünen; Mengede, Alsenmengede und Groppenbruch der Bürgermeisterei Castrop . . .	1	29	10,563	1	14	4	1	4	5,129	—	21	10,365
c. den Ueberrest des Dortmunder Kreises . .	2	6	6,403	1	19	3,155	1	8	3,032	—	24	3,517

	Für den Berliner Scheffel von 3072 Cubikzollen.											
	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
4) Für den Kreis Bochum	2	8	7,980	1	19	7,668	1	9	8,764	—	24	10,180
5) Für den Kreis Hagen	2	7	6,850	1	20	11,775	1	8	7,516	—	25	3,558
6) Für den Kreis Iserlohn:												
a. die Bürgermeistereien Iserlohn u. Hemer	2	4	4	1	20	4,600	1	7	1,825	—	24	4,080
b. die Bürgermeisterei Limburg	2	7	6,850	1	20	11,775	1	8	7,516	—	25	3,558
c. die Bürgermeisterei Ergste	2	5	1,112	1	18	5,271	1	8	0,537	—	23	4,602
7) Für den Kreis Altena:												
a. die Bürgermeistereien Altena, Neuenrade, Plettenberg und Ebbe, so wie den märkischen Theil der Gemeinde Valbert	2	5	2,281	1	21	11,643	1	7	8,816	—	26	9,183
b. die Bürgermeistereien Lüdenscheid, Halver und Meinerzhagen, ausschließlich der Gemeinde Valbert	2	8	9,637	1	23	4,046	1	9	5,983	—	27	10,566
8) Für den Stadtbezirk Lippstadt	2	—	9,765	1	14	4,244	1	4	4,529	—	20	2,846

Arnsberg, den 3. December 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 489. Personal-Chronik.

I. Beim Ober-Landesgericht.

1) Der Ober-Landesgerichts-Assessor Kersten und der Ober-Landesgerichts-Referendar Ludorff sind an das Königliche Kammergericht; der Auskultator Plate ist an das Königliche Ober-Landesgericht zu Münster versetzt.

2) Die Auskultatoren von Hilgers und Engelbert Linhoff sind zu Ober-Landesgerichts-Referendarien ernannt.

3) Der Hofrath Brisken ist vom 1. Januar 1843 ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Brefeld zu Lüdenscheid ist zum etatsmäßigen Assessor beim Land- und Stadtgericht zu Arnsberg ernannt.

Arnsberg, den 30. November 1842.

Den Fabrik-Unternehmern Zuckschwerdt und Beuchel zu Magdeburg ist unter dem 28. November 1842 ein Patent | N. 490. Patent-Verleihung.

auf ein als neu und eigenthümlich erkanntes Verfahren beim Ausdecken des Zuckers mit Kläre (Dechsel) und beim Kochen desselben

auf zehn Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Das dem Kaufmann Karl Treu in Berlin unterm 17. April 1842 ertheilte Einführungs-Patent | N. 491. Patent-Zurücknahme.

auf eine Verbesserung der Brenner für Oel- und Thranlampen ohne Docht, in der für neu und eigenthümlich erachteten, durch ein Modell nachgewiesenen Construction,

ist wieder aufgehoben worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der als ausübender Arzt und Wundarzt approbirte Dr. Kneip zu Berleburg ist in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig verpflichtet worden. | N. 492. Personal-Chronik.

Die Steuer-Empfangsstelle in Siegen ist dem Steuer-Empfänger Wagener in Olpe, und die Steuer-Empfangsstelle in Olpe dem vormaligen Kataster-Klassirungs-Controleur, Bürgermeister Eduard Wolf in Burbach übertragen worden. | I a. 24017. II c. 11803.

Dem Schulamts-Candidaten Joh. Eberhard Ter-Nedden ist die zweite Lehrerstelle bei der Schul-Anstalt zu Eickel, Kreises Bochum, provisorisch verliehen worden. | I d. 23504.

Der Schulamts-Candidat Wilhelm Ehringhaus ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Ehringhausen, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden. | I d. 24259.

Der Schulamts-Candidat Friedrich Brauckmann ist zum Lehrer bei der evangelischen Gemeine zu Grund, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden. | I d. 23789.

N. 493. Marktpreise der Früchte rc. im Monat Novbr. 1842.

Nachweisung

der im Monat November 1842 auf den Haupt-Kornmärkten des Regierungs-Bezirks Arnsberg statt gehabten Durchschnittspreise der verschiedenen Fruchtarten und sonstigen Lebensmittel.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner à 110 Pfund.			Stroh, das Schock à 1200 Pfund.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																							
	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.
Hamm . . .	2	10	"	2	"	8	1	15	1	"	28	"	1	28	8	"	12	6	"	24	"	9	2	8
Hattingen . .	2	23	6	2	5	9	1	17	"	1	1	4	"	"	"	"	16	"	"	25	"	10	"	"
Herdecke . . .	2	14	2	2	1	9	1	14	9	1	"	7½	"	"	"	"	13	"	1	5	"	11	"	"
Langschede . .	2	18	9	2	5	6	1	15	3	1	"	"	2	5	5	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	2	9	9	1	28	9	1	12	9	"	28	9	2	"	3	"	15	"	1	5	"	7	15	"
Menden . . .	2	15	7	2	5	"	1	16	6	1	2	2	2	8	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	2	9	9	2	4	9	1	13	6	"	27	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	2	14	2	2	4	3	1	15	11	1	1	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	2	9	2	2	"	10	1	13	4	"	27	2	2	"	"	"	"	"	1	"	"	10	"	"
Witten . . .	2	20	"	2	2	6	1	20	9	1	"	6	2	5	"	"	14	"	"	28	"	8	"	
Werl . . .	2	12	3	2	3	6	1	14	"	1	"	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
Durchschnitts-Preis . . .	2	14	3	2	3	"	1	15	4	"	29	9	2	3	"	"	14	1	"	29	6	9	7	11

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 50. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 10. December 1842.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 6. N. 2191. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche von Wehringhausen, Band eins, Seite 69, eingetragene, dem Johann Heinrich Suberg zugehörige Gut in den Tackenhöfen, mit Ausschluß jedoch der an die Wittwe und Erben Winterhoff, an Wittwe Lindemann und Friedrich Osthoff verkauften, aber noch nicht abgeschriebenen Parcellen, abgeschätzt zu 6908 Thaler 13 Sgr. 10 Pf., sollen in termino den 25. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 5. N. 2192. Subhastations-Patent.

Die, an der Heerstraße in der Stadt Hagen belegene, aus zwei Wohnhäusern, drei Nebengebäuden, 1½ Morgen Gärten, 2½ Morgen Ackerland, 4 Morgen Holz und Hude-Grund und 3⅔ Morgen Wiesewachs, bestehende Besitzung des Schenkwirths Stiepel zu Hagen, abgeschätzt auf 6472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. VI. 4. N. 2193. Subhastations-Patent.

Das, auf dem Brinke zu Leinschede belegene Ackergut, gemeinschaftlich zugehörig der Wittwe Hoefer, den Erben Vieregge und Hoefer, gerichtlich gewürdigt, zufolge der mit dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 8710 Thlr. 26 Sgr. und eingetragen im Hypothekenbuche von Eiringhausen Vol. II. fol. 73, soll Theilungshalber in Termino den 26. März 1843, oder wenn auf diesen Tag ein Sonn- oder Festtag fallen möchte, am folgenden Werktage, zum Zweck der Auseinandersetzung an Ort und Stelle zu Leinschede subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Menden. B. VI. 4. N. 2194. Subhastations-Patent.

Die, Vol. IV. fol. 15 des Hypotheken-Buches von Menden eingetragenen Immobilien des Apothekers F. W. Fuchsius dahier: Flur I. No. 45, 46; III 57; X. 208. 229; XI. 338, 345; XII 93; XIII. 470 mit Wohnhaus; 483 mit Scheune, 484; XIV. 35, und 4 Morgen 18 Ruthen 22¾ Fuß von V. 1m. abgeschätzt zu überhaupt

8785 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3 N. 2195. Citation.

Behufs Löschung im Hypothekenbuche ist die Amortisation des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 1. October 1838 und 14. Februar 1839 über das, von der Wittwe Heinrich Scheele zu Camen, wieder verehelichten Franz Schenk, ihren Kindern 1r. Ehe, Karl Gottfried Giesbert, Heinrich und Heinrich Friedrich Wilhelm Scheele zu zahlenden, im Hypothekenbuche der Stadt Camen, Vol. IV. fol. 383. auf dem Wohnhause sub. No. 250. laut Hypothekenscheins vom 22. April 1839 eingetragene Vatergut ad 74 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. beantragt. Es werden daher alle Diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch machen, aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, in Termino den 21. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Gerichtsrath von Blomberg hier an der Gerichtsstelle anzumelden.

Unna, den 24. September 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 2196 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft folio 317 bis 320 vermerkte, aus einem Wohnhause und einer Scheune, so wie den Parcellen Flur 4. No. 66, 67; Flur 7. No. 41, 53, 95, 100; Flur 8. No. 69; Flur 11 No. 25, 27, 45, 69, 73, 102, 104, 108, 110, 111, 129, 130, 138, 140, 141, 143, 158 und 409, der Steuergemeinde Meinerzhagen bestehende, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1026 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Ackergut des Peter Wilhelm Buschhaus zu Korbecke, soll am 16. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

B. III. 3 N. 2197. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, im Hypothekenbuche der Osterbauerschaft, folio 129 bis 132 vermerkten, in der Steuergemeinde Meinerzhagen belegenen, der Wittwe und Erben Joh. Ramm zugehörigen Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus zu Hohenhengstenberg, zu 140 Thlr.; die Parcellen Flur 8. No. 25, zu 40 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.; Fl. 9 No. 2, zu 39 Thlr.; Fl. 9. No. 11, zu 14 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf.; Flur 9. No. 15, zu 36 Thlr.; Fl. 9. No. 43, zu 34 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; Fl. 9. No. 86, zu 45 Thlr.; Fl. 20. No. 135, zu 136 Thlr. 18 Sgr.; Fl. 9. No. 120, zu 43 Thlr. 9 Sgr.; Fl. 9. No. 124, zu 22 Thlr. 17 Sgr.; Fl. 20. No. 132/2, zu 54 Thlr. 15 Sgr.; und Fl. 9. No. 101/2, zu 36 Thlr. taxirt, sollen am 23. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 3 N. 2198. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, dem Gewerker Joseph Schneider zugehörigen, in den Katastralgemeinden Hallenberg gelegenen Grundstücke: Flur I. 119b, Haus- und Hofraum mit Wohnhaus, ferner Flur VI. 434, VII. 222, XIX. 191, XIII. 246, XII. 300, IV, 282, 27, I. 783,

XI. 483, I. 328, 379, 767, V. 771, XI. 193/₂, VI. 486/₁, III, 802, V. 377, XIX, 222, III. 626, I. 380, IV. 462/₁, 462/₂, 462/₃, I. 378/₁, 378/₂, IV. 413, XV. 32, mit der Oel- und Graupenmühle, so wie Anlage zur Mahlmühle auf Flur IV. 462/₂, der Sägemühle auf Flur I. 767, so wie folgende Grundstücke, in der Katastralgemeind Medelon, Flur V. 125, 126/₁₂₇, 128, 129, 146, mit dem Medeloner Hammer nebst Appertinentien, als Kohlschoppen und Wohngebäude, abgeschätzt auf 9069 Thlr. 8 Sgr 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Januar 1843, Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2199. Subhastations-Patent.

Die, fol. 264. des Hypothekenbuchs von Mylinghausen eingetragene Besitzung des Metzgers Daniel Steuernagel zu Gevelsberg, bestehend aus Wohnhaus, Garten und Ackerland, abgeschätzt zu 2785 Thlr., und die dem Kleinschmied Johann Peter Schulte daselbst zugehörige Holzung, Flur V. No. 22, abgeschätzt zu 15 Thlr., sollen am 9. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Gevelsberg verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 2200. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Johann Wilhelm Dehne zu Oberwengern gehörige, im Homberge daselbst belegene, fol. 15. des betreffenden Hypothekenbuchs eingetragene Kotten, bestehend aus einem Wohnhause und den Grundstücken, Flur V. No. 182, 183, 184, 185, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe, unabzüglich der Lasten, zu 1166 Thlr., und abzüglich derselben zu 810 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf., soll im Termine den 17. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation. — Landgericht Burbach. B. III. 3. N. 2201. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche an die von dem dahier verstorbenen Gerichtsboten Heinrich Decker bestellte Amts-Caution von 50 Thlr. Ansprüche aus dessen Dienstführung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselbe bei uns spätestens in Termino den 21. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden, unter der Verwarnung, daß bei Aushändigung der Caution nur auf die wirklich angemeldeten Anforderungen gerücksichtigt werden kann. Vermöge Auftrags Königlichen Oberlandesgerichts in Arnsberg.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg. B. III. 2. N. 2202. Subhastations-Patent.

Die, dem Schuhmacher Ludwig Pletsch dahier zugehörigen, in der Katastralgemeinde Berleburg gelegenen Grundstücke: Flur I. No. 450. Haus- und Hofraum, Flur V. No. 199, Flur VIII. No. 66, abgeschätzt auf 848 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Real-

90*

prätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2203. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Olpe.

Die, den Erben Johann Lammers zu Saalhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Saalhausen gelegenen Grundstücke: Flur III. No. 256, 257, Flur VI. No. 158, Flur VII. No. 50, 56, Flur VIII. No. 85, 91, 92, 98 nebst Wohnhause, 99, 202, Flur IX. No. 76, ferner ½ von Flur IX. No. 125 und 179, abgeschätzt auf 628 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, in dem Wirthshause des H. A. Schulte zu Saalhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2204. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die, auf dem Abendroths Kotten zu Rechen befindlichen Gebäude, nämlich: ein Wohnhaus, eine Scheune und ein Backhaus, letzteres jetzt als Einliegerhaus benutzt, zusammen abgeschätzt auf 1110 Thlr., sollen in Termino den 26. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 2. N. 2205. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, dem Bauunternehmer Conrad Steinmeister zu Hagen gehörigen, im Hypothekenbuche der Gemeinde Hagen, Band I. Blatt 121 und der Gemeinde Eppenhausen, Band II. Blatt 106 eingetragenen Immobilien, Gebäude, Gärten, Wiesen, Aecker, Holz- und Berggrund ꝛc., überhaupt zu 10,763 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, sollen im Termine am 22. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gericht subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

B. III. 2. N. 2206. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg.

Das Wohnhaus des Schusters Heinrich Knoche in der Grüne an der Chaussee Nro. 157¼ nebst 72 Ruthen Hausplatz und Gartenland, 1 Morgen 60 Ruthen 60 Fuß Ackerland und 1 Morgen 142 Ruthen Waldboden, taxirt zu 1288 Thlr. 15 Sgr., soll in Termino den 25. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, bei dem Gastwirth Grurmann in der Grüne subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 2207. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag der Stadt Brilon sollen die dem Caspar Schlüter gen. Schweinstoffele und der Ehefrau Clemens Brüne Elisabeth geb. Schlüter zu Rehden zugehörigen, in der Steuergemeinde Thülen gelegenen im Hypothekenbuche Vol. IV. fol. 26, in der Mutterrolle Fl. I. Nro. 19, 75, 87, 102, 117, Fl. II. Nr. 41, 42, 49, 60, 62, 86, 129, Fl. II. 164, 196, Fl. III. Nr. 91, 92, 93, 93, 94, 222, 240, Fl.

IV. Nr. 89, 146, 148, 149 eingetragenen Immobilien, taxirt zu 2055 Thlr. 25 Sgr. am 23. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié in der Behausung des Wirths Bernard Bartscheer zu Rheden nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 2208. Subhastations-Patent.

Das, den Geschwistern Assmann und dem Anschel Jesaias gehörige, hierselbst sub Nr. 60 belegene Haus am Kirchhofe, abgeschätzt zu 623 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf., soll an hiesiger Gerichtsstelle am 17. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. III. 2. N. 2209. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe des Johann Diedrich Rump und dessen Tochter erster Ehe Johanne gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus in der Nette, No. 455, taxirt zu 510 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf., das Gartenstück oberhalb der Middewinkler Rolle, taxirt zu 81 Thlr. 12 Sgr., das Grundstück an der Evert, taxirt zu 33 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf., das Hudeloos hinter'm Halse am Martins-Kirchhof, taxirt zu 34 Thlr. 19 Sgr., das Hudeloos an der Egge, taxirt zu 18 Thlr. 15 Sgr., ein Gartenstück diesseits des Halsknopfs im Himmel, taxirt zu 18 Thlr. 9 Sgr. und ein Sitz in der lutherischen Kirche, taxirt zu 17 Thlr., sollen zum Zwecke der Auseinandersetzung im Termine den 16. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. In Betreff des Hudelooses an der Egge, in der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Altena, Fl. IV. No. 331 als Acker auf der Egge zur Größe von 37 Ruthen vermessen, werden alle Real-Prätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Bietungstermine zu melden. Die Abschätzungsverhandlungen liegen mit den neuesten Hypothekenscheinen in der Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. III. 1. N. 2210. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des zu Wehringhausen verstorbenen Heinrich Trost gehörende, in der Steuergemeinde Wehringhausen gelegene Immobilien: Flur I. Nr. 294/2 nebst Wohnhaus, Fl. I. Nr. 298/1 und 299/2, sowie die ideelle Hälfte von Flur I Nr. 294/3, zufolge gerichtlicher, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 702 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, sollen in dem auf den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, bezielten Termine im Gerichtslocale subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 2211. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Hermann Heinrich Rademacher und deren Kindern gehörige Stücken Gut zu Rachringhausen, eingetragen im Hypothekenbuche des Kirchspiels Herscheid Vol. V. fol. 85, abgeschätzt zu 594 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Rachringhausen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2212 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das, dem Peter Hermann Schulte und dessen Kindern gehörige Gut zu Obernhunscheid, eingetragen im Hypothekenbuche der Wehberger Bauerschaft Vol. II. fol. 25, abgeschätzt zu 1438 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2213 Prodigalitäts-Erklärung.

Der Schreinermeister Heinrich Welte zu Limburg ist durch Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, weshalb demselben ferner kein Credit ertheilt werden darf.

Limburg, den 26. November 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 2214. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach.

Die, den Eheleuten Gerlach Hirz in Neunkirchen zugehörigen, in der Catastral-Gemeinde Salchendorf gelegenen Grundstücke, Fl. I. Nr. 429, 447, II. 416, 394, 178, eingetragen Vol. I. fol. 17 des Hypothekenbuchs von Neunkirchen und ein Ideal-Antheil von 8 Schuh Hintermarks Hochwald, abgeschätzt auf 667 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Jacob Müller in Neunkirchen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine mit ihren Ansprüchen an den Ideal-Antheil Hochwald zu melden.

B. I. N. 2215. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Das Ackerland des Johann Grewe in Heiminghausen Fl. I. Nr. 15, Steuer-Gemeinde Berghausen eingetragen Vol. I. fol. 8 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt zu 126 Thlr. Cour., soll in Termino den 17. März 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 2216. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

Das, dem Drathzieher Friedrich Bergfeld hierselbst zugehörige Wohnhaus am Berge Nr. 96, taxirt zu 474 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., nebst der Hälfte vom Hagen am Kettelberge, taxirt zu 19 Thlr. 15 Sgr., imgleichen die ideelle Hälfte, welche der Drathzieher Friedrich Bergfeld von nachstehend benannten Grundstücken besitzt: von dem Ackerlande nebst Grasgewachs am Frauenstück, ohne Abzug des darauf haftenden Canons von jährlich 5 Sgr., taxirt zu 302 Thlr. 15 Sgr., von dem Kirchensitze vorm Thurm, taxirt zu 35 Thlr., von dem Kirchensitze auf der Libberey, taxirt zu 10 Thlr., vor dem Hagen oder Grasgewachs am Kettelberge, taxirt zu 26 Thlr. 24 Sgr., von dem Grasgewachs am Knäpper, taxirt zu 22 Thlr. und vom Hagen im Siepen, ohne Abzug des darauf haftenden Canons von 1 Thlr. jährlich, taxirt zu 25 Thlr., soll im Termine den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine und die Abschätzungs-Verhandlungen liegen zur Einsicht in der Registratur.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Altena. B. I. N. 2217. Subhastations-Patent

Die, aus drei Winnescheiben bestehende Drathrolle auf'm Winterbrauke bei Dahle, ein gemeinschaftliches Eigenthum der Gebrüder Stephan Heinrich und Johann Peter Hesse, der Wittwe des Peter Adolph Kaiser und ihrer Kinder, der Wittwe des Caspar Dietrich Kaiser und der Wittwe Joh. Pet. Lüling sen. und ihrer Kinder zu Dahle, taxirt zu 171 Thlr. 23 Sgr., soll zum Zweck der Auseinandersetzung im Termine den 14. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die neuesten Hypothekenscheine liegen nebst den Abschätzungs-Verhandlungen in der Registratur zur Einsicht vor.

B. I. N. 2218. Subhastations-Patent.

Die, aus einem Wohnhause Nr. 79 und 1 Morgen 106 Ruthen Ackerland (Fl. IV. Nr. 19a der neuen St. M. R.) bestehende, auf der Landskrone bei Soelde belegene Besitzung des Tagelöhners Heinrich Lammert, taxirt zu 193 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll am 2. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Unna, den 30. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. I. N. 2219. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Wilhelm Hartmann zu Rudersdorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rudersdorf gelegenen Grundstücke: A. Wohnhaus nebst Hofraum III. 895/1, 10 R. 80 F., zu 250 Thlr.; B. Acker, I 126, 46 R. 35 F., zu 1 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf.; 194, 38 R. 30 F., zu 3 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf., 332, 102 R. 5 F., zu 8 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf.; II. 34, 61 R. 80 F., zu 10 Thlr. 9 Sgr.; 64, 66 R. 25 F., zu 6 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf.; 554, 92 R. 75 F., zu 9 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; III. 24, 63 R. 20 F, zu 5 Thlr. 8 Sgr.; 26, 40 R. 10 F., zu 4 Thlr. 4 Pf.; 231, 74 R., zu 14 Thlr. 24 Sgr.; 407, 58 R 55 F, zu 25 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf.; 1404, 53 R. 10 F., zu 7 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf.; 1430, 60 R. 10 F., zu 8 Thlr. 5 Pf.; 1596, 42 R. 20 F., zu 2 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf.; 1630, 34 R., zu 2 Thlr. 8 Sgr.; C. Gärten, II 146, 2 R. 5 F., zu 1 Thlr. 11 Sgr.; 185, 1 R. 60 F., zu 1 Thlr. 18 Sgr.; 189, 3 R. 15 F., zu 3 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf.; 195, 4 R. 35 F, zu 4 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 198, 3 R. 60 F. zu 3 Thlr. 18 Sgr.; 279, 5 R. 5 F., zu 4 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.; III. 1277, 3 R. 80 F., zu 1 Thlr. 8 Sgr.; 1343, 2 R. 35 F., zu 2 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 679/2, 6 R 77 F., zu 6 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf.; D. Wiesen, II. 750, 61 R. 85 F., zu 20 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.; 752, 60 R. 40 F., zu 22 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf; 1140, 34 R. 60 F., zu 23 Thlr. 2 Sgr.; 1322, 54 R. 50 F., zu 5 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf; III. 159, 10 R. 75 F., zu 1 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.; 137, 8 R. 85 F., zu 1 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.; 898/1, 26 R. 30 F., zu 26 Thlr. 9 Sgr.; 898/2, 46 R. 73 F., zu 46 Thlr. 21 Sgr. 11 Pf.; 1226, 30 R. 25 F., zu 3 Thlr. 9 Pf.; 1502, 33 R., zu 3 Thlr. 9 Sgr.; 156, 12 R. 5 F, zu 2 Thlr. 3 Pf.; E. Hackefelder, II. 68, 55 R. 70 F., zu 1 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf.; 1320, 58 R. 60 F., zu 1 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf.; 1378, 96 R. 75 F., zu 3 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; F. Hauberge, I. 44, 70 R. 30 Fl., zu 4 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.; 66, 15 R. 30 F., zu 1 Thlr. 7 Pf.; 96, 29 R. 60 F., zu 1 Thlr.

29 Sgr. 2 Pf.; III. 1414, 31 R. 90 F., zu 2 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf, und vom Kompl'er A Idealantheil 1 Pf. zu 6 Thlr. und 3 Albus 7 Pf. zu 186 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14 März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Steiner zu Rudersdorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 2220.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen

Die, den Eheleuten Johannes Heinrich Piek zu Rudersdorf zugehörigen, in der Katastralgemeinde Rudersdorf gelegenen Grundstücke: A. Wohnhaus nebst Hofraum, III. 780, 23 R. 80 F., zu 200 Thlr.. B. Wiesen, I. 154, 62 R., zu 10 Thlr. 10 Sgr.; II 756, 55 R. 55 F., zu 22 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf.; 816, 29 R. 50 F., zu 2 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.; 814, 29 R. 10 F., zu 5 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.; 873, 78 R., zu 28 Sgr.; 1147, 37 R. 10 F., zu 7 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf.; III. 1506, 35 R. 50 F., zu 4 Thlr. 22 Sgr.; 1581, 53 R. 25 F., zu 5 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. C. Aecker: II. 5, 44 R. 70 F., zu 8 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf.; 72, 39 R. 80 F, zu 1 Thlr 19 Sgr. 9 Pf.; 86, 70 R. 20 F., zu 11 Thlr. 21 Sgr.; III. 29, 56 R. 90 F., zu 5 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf.; 232, 68 R. 50 F., zu 13 Thlr. 21 Sgr.; 421, 58 R. 10 F, zu 25 Thlr 5 Sgr. 4 Pf.; 1139, 51 R. 25 F., zu 5 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 1423, 43 R. 30 F., zu 5 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.; 1584, 73 R. 15 F., zu 17 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf.; 1594, 95 R 30 F., zu 6 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.; 1371, 37 R. 95 F., zu 3 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. D. Hackefelder: II. 690, 29 R. 90 F., zu 29 Sgr 11 Pf; 970, 46 R., zu 1 Thlr. 16 Sgr. E. Gärten: III. 721, 8 R. 85 F., zu 14 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 1357, 4 R. 85 F., zu 4 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. F Hauberg: I 109, 36 R 60 F, zu 2 Thlr. 13 Sgr. Vom Kompler A. Idealantheil 1 Albus, zu 48 Thlr. G. Hof, III. 781, 87 R. 10 F, zu 57 Thlr. 3 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in loco Rudersdorf subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I.
N. 2221.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, Band I. pag. 459 des Hypothekenbuchs von Marten eingetragene Haus nebst Plätzchen, der Wittwe Heidelberg und ihren minderjährigen Kindern zugehörig, abgeschätzt zu 53 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. März 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 2222.
Gerichtstage zu Lenhausen, im Jahre 1843.

Der für die Steuergemeinden Schliprüthen, Fretter und Schönholthausen zufolge höherer Bestimmung in Lenhausen abzuhaltenden Gerichtstage, sind für das Jahr 1843 auf:

den 11. und 12 Januar, den 8. und 9. Februar, den 8. und 9. März, den 5. und 6. April, den 8. und 9. Mai, den 12. und 13. Juni, den 5. und 6. Juli, den 9.

und 10. August, den 7. und 8. September, den 11. und 12. October, den 15. und 16. November, den 13. und 14. December

bestimmt. Dem betheiligten Publikum wird dies mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht, daß Gesuche um Aufnahme von Verträgen, Klagen und sonstigen Anträgen jedesmal am ersten Tage anzubringen sind.

Attendorn, den 24. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2223. Diebstahl zu Witten.

In der Nacht vom 7. auf den 8. October d. J. sind aus einem Hause in Witten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

eine silberne einhäusige Taschenuhr, daran kenntlich, daß auf dem Zifferblatte und dem Uhrwerke die Worte „Lepine à Paris", so wie auf dem innern Werke, nächst der Feder, auch noch der Name „Heinrich Franke" eingravirt sind, eine neue steinfarbige Hose von Bukskin; eine halb abgetragene schwarze Tuchhose mit schwarzen bleiernen Knöpfen; eine graue Tuchhose mit schwarzen Knöpfen; ein fast neuer olivenfarbiger Tuchoberrock mit gewirkten Knöpfen und grauem Futter; eine weiße Pique-Schwalweste mit grauen und rothen Blümchen; ein abgetragener brauner Tuchoberrock mit gewirkten Knöpfen; eine schwarze Tuchhose mit grauem Futter; eine schwarze halbseidene rothgeblümte Weste

entwendet worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände wird gewarnt, und ein Jeder, welcher über deren Verbleib oder die Thäterschaft Auskunft geben kann, hiermit aufgefordert, davon sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Bochum, den 22. November 1842. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 2224. Steckbrief hinter W. Hemming s. Baumeister.

Der nachstehend signalisirte Schuster Wilhelm Hemming sive Baumeister aus Kirchhellen, welcher dringend verdächtig ist, die Gertrud Wieschermann daselbst am 16. October c. durch einen Steinwurf getödtet zu haben, hat sich durch Entfernung vom Wohnorte Kirchhellen der Haft und Untersuchung zu entziehen gewußt.

Wir ersuchen daher die resp. Justiz- und Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle verhaften und unter sicherer Eskorte hierher befördern zu lassen.

Münster, den 24. November 1842. Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 26 Jahre alt, 5 Fuß 9½ Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, niedrige Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Das erste Glied am Daumen der linken Hand ist verkrüppelt.

N. 2225. Diebstahl zu Wittenhaus.

In der Nacht vom 21. zum 22. d. M. sind aus zwei Häusern zu Wittenhaus in Richrath, Bürgermeisterei Hardenberg, unter erschwerenden Umständen Töpfe mit Butter, Brode und andere Gegenstände gestohlen worden. Die Diebstähle scheinen von vier verschiedenen Personen ausgeführt zu seyn, deren Fußstapfen in der Richtung nach Voßnacken bis an die Landstraße bei der Schwandt verfolgt werden konnten, und theils

von einer ganz großen Fußbekleidung, theils von zweileistigen Stiefeln, theils von kleineren vorn runden Fußbekleidungen, die aber sämmtlich unter dem Absatz und der Sohle mit Nägeln beschlagen waren, herrührten. Der Verdacht der Betheiligung fällt auf einen Mann von 40 bis 45 Jahren, 5 Fuß 6 bis 8 Zoll groß, mit rothen glatt anliegenden Haaren, hoher Stirn, rothen Augenbraunen, großer Nase, rothem kurzem Backenbart, rundem Kinn, dickem runden und rothen Gesicht, kräftiger Statur, der eine vornehme Haltung hatte, halb hochdeutsch sprach, und am Tage vor den Diebstählen mit einer runden dunkelfarbigen tuchenen Schirmkappe, brauntuchenem Ueberrock, dunkelfarbigen tuchenen Hose und Halbstiefeln bekleidet war.

Jedermann der hiernach Auskunft über die Diebe zu geben vermag, ersuche ich, mir oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich davon Anzeige zu machen.

Elberfeld, den 26. November 1842. Der Ober-Prokurator Wingender.

N. 2226. Steckbrief hinter S. Sulzbacher u. H. Koppel.

Die nachstehend beschriebenen beiden Personen, nämlich:

1) Der Samuel Sulzbacher aus Fürth, Israelit, 20 bis 23 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mit blonden Haaren, runder Stirn, blonden Augenbraunen, grauen Augen, etwas dicker Nase, mittlerm Munde, blondem schwachem Barte, rundem Kinn, ovalem Gesicht, blasser Gesichtsfarbe, mittler Statur; derselbe trägt die Brille eines Kurzsichtigen und hat einige Ausschlagspöckchen im Gesicht; er ist wahrscheinlich bekleidet mit einem schwarzen Oberrock mit einer Reihe Knöpfe, woran die Knopflöcher ausgeschliffen sind; mit geblümter buntfarbiger Weste mit schrägen Brusttaschen, schwarzer Halsbinde, Hose von dunklem Sommerzeuge, mit angenähten Sprungriemen, sehr ausgeschliffen, und mit einer alten schwarzen Schirmkappe.

2) Der N. N. Sulzbacher auch Hirsch Koppel gnt., aus Bayreuth, Israelit, 32 bis 34 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, mit blonden Haaren, runder Stirn, blonden Augenbraunen, grauen Augen, starker Nase, mittlerm Munde, bräunlichem Barte, rundem Kinne, ovalem Gesicht, röthlicher Gesichtsfarbe, schlanker und starker Statur. Derselbe ist wahrscheinlich bekleidet mit einem blauem wollenem Oberrock mit zwei Reihen Knöpfen und schwarzem Sammetkragen, grauen wollenen Tuchweste mit zwei Reihen blanken Knöpfen, müllergraufarbiger Hose, Stiefeln und blauer Schirmkappe,

sind der Prellerei beschuldigt, und haben sich der deshalb wider sie eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche daher alle, sowohl auswärtige als inländische Polizeibeamten, auf jene beiden Personen ein wachsames Auge zu richten, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 23. November 1842. Der Königl. Instructionsrichter Meurer

---

B. III. 3. N. 2227 Anlegung einer Kornmühle zu Grünenthal.

Der Fabrik-Inhaber Johann Anton Romboy im Grünenthal bei Hagen beabsichtigt, mit seiner zu Grünenthal belegenen Fabrik, eine Kornmühle mit zwei Gängen derart zu verbinden, daß eins der vorhandenen Räder zum Betriebe der Mühle verwandt wird und daher in den Nivellements-Verhältnissen keine Aenderung eintritt.

Indem dies Vorhaben hierdurch bekannt gemacht wird, werden Alle, welche dagegen Einwendungen haben, aufgefordert, ihren Widerspruch binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. November 1842. Im Auftrage: Bädeker, Kreis-Secretair.

Der Landwirth Kaspar Diedrich Külpmann zu Bathey beabsichtigt, zwischen den Dörfern Böhle, Helve, Bathey und Hengstey, auf dem Ackerlande des Hermann Schulte zu Bathey, Steinkuhle oder Böhnfeld genannt, eine Windmühle mit zwei Gängen zum Fruchtmahlen anzulegen. B. III. 3 N. 2228. Anlegung einer Windmühle bei Bathey.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Situationsplan auf hiesiger Kreisstube offen liegt, und werden Alle, welche gegen diese Anlage Widerspruch einlegen wollen, aufgefordert, solchen binnen achtwöchentlicher präclusivischer Frist bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 22. November 1842. Im Auftrage: Bädeker, Kreis-Secretair.

Am Dienstag, den 17. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Rathhause nachbezeichnete, Ende dieses Jahres pachtlos werdende Grundstücke anderweit zur grundzinsweisen Veräußerung ausgesetzt werden, nämlich: B. I. N. 2229. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Lippstadt.

1. Flur VIII. Nr. 118 — 3 Morgen 90 Ruthen im Gottesgarten, gränzt in Osten an Karl Rose, in Westen an Engelbert, in Norden an die Weihe, bisher verpachtet an Diedrich Gallenkamp.
2. Flur IX. Nr. 61 — 3 Morgen 52 Ruthen 55 Fuß daselbst, gränzt in Osten an Rüsing, in Westen an Johann Sommerkamp, in Süden an den Weg, in Norden an Diedrich Wattenklodt, bisher verpachtet an Christ. Modersohn.

Die nähere Beschreibung und Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht offen.

Lippstadt, den 29. November 1842. Der Magistrat.

Donnerstag, den 22. d. M., Morgens um 10 Uhr, sollen in der Wohnung des Unterzeichneten circa 1500 Klafter Kohlholz, welche in den Forstschutzbezirken Niedereimer, Breitebruch und Neuhaus, der Oberförsterei Obereimer, pro 1843. zum Einschlage kommen, alternative in einzelnen Loosen und im Ganzen nach dem Meistgebote verkauft werden. N. 2230. Kohlholzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Obereimer, den 6. December 1842. Der Oberförster.

Dienstag, den 13. d. M., sollen im Forstschutzbezirke Niedereimer, Distrikt Spremberg und Bockstall, 19 Klafter trockenes eichen Brennholz nach dem Meistgebote verkauft werden. — Die Zusammenkunft ist des Morgens um 9 Uhr bei der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer. N. 2231. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Obereimer, den 6. December 1842. Der Oberförster.

Donnerstag, den 29. December cur., Morgens 10 Uhr, sollen im Suttropper Communalwalde, Distrikt Stillenberg, 148 Stück größtentheils sehr starke Eichen, abgeschätzt zu 1506 Thlr., im öffentlichen Meistgebot einzeln auf dem Stamme verkauft werden. B. I. N. 2232. Holzverkauf bei Suttrop.

Rüthen, den 3. December 1842. Der Bürgermeister.

B 1.
N. 2233. Holzverkauf zu Neheim.

Mittwoch, den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Schwiddinghauser Erlen, 50 Stück Eichen und einige Buchen auf'm Stamme an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Indem wir Kauflustige hierzu einladen, bemerken wir zugleich, daß unter den zu verkaufenden Eichen verschiedene sehr werthvolle Bäume vorkommen.

Neheim, den 3. December 1842. Der Magistrat.

N. 2234 Fruchtverkauf zu Benninghausen.

Am Montage, den 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Benninghausen auf der dortigen Rentamtsstube beiläufig:

20 Scheffel Weitzen; 700 Scheffel Roggen; 300 Scheffel Gerste; 160 Scheffel Hafer; 2 Scheffel Rübsaamen und 2 Scheffel Erbsen

Domanialfrüchte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 3. December 1842. Königl. Rentamt.

N. 2235 Fruchtverkauf zu Soest.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen in dem bekannten Locale öffentlich meistbietend verkauft werden, zu Soest am 23. d. M. Morgens 10 Uhr, ungefähr:

30 Scheffel Weitzen; 1000 Scheffel Roggen; 1000 Scheffel Gerste; 400 Scheffel Hafer; ½ Scheffel Erbsen und 1 Scheffel Rübsaamen.

Soest, den 5. December 1842. Königl. Rentamt.

N. 2236. Lieferung verschiedener Materialien für die Saline Königsborn.

Der jährliche Bedarf der hiesigen Königlichen Saline an nachstehenden Materialien, als:

1) Baumöhl (Schmierbaumöhl) ungefähr 350 Maaß; 2) Hafer, ungefähr 188 Scheffel; 3) Pumpenleder ungefähr 350 Pfund; 4) Schmiedeeisen ungefähr 6000 Pfund; 5) Bandeisen ungefähr 300 Pfund; 6) Plateneisen (Bleche) ungefähr 10000 Pfund; 7) Roststäbe geschmiedete ungefähr 5000 Pfund,

soll entweder für das Jahr 1843, oder für 3 Jahre 1843, 1844 und 1845 mindestfordernd auf dem Wege schriftlicher Erbietungen verdungen werden.

Diejenigen, welche die eine oder die andere Lieferung zu übernehmen gesonnen seyn möchten, wollen ihre schriftliche Forderungen mit der Bestimmung, ob solche für ein oder drei Jahre gelten sollen, und zwar ad 1 auf Berliner Maaß, ad 2 auf Scheffel ad 3 pro Pfund, ad 4, 5, 6 und 7 pro 100 Pfund in Preuß. Courant ausgedrückt, in portofreien versiegelten Schreiben an das hiesige Salz-Amt bis zum 17. December dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, eingeben, indem später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden, auch ist auf der Adresse des Briefes zu vermerken, für welches Material die Forderungen abgegeben werden.

Die Vorbedingungen liegen im Dienstlocal zur Einsicht offen.

Königsborn, den 2. December 1842. Königl. Salzamt.

N. 2237. Lieferung von Dornen für die Saline Königsborn.

Zur Umdornung von 500 Fuß Länge des langen Gradirhauses sind 72000 Bunde lange und 6000 Bunde kurze Dornen erforderlich.

Die angegebenen Quantitäten, sollen am 14. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf den Grund der im hiesigen Geschäftslocale offen liegenden Vorbedingungen, an den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden; wozu Lieferungsfähige zur Abgabe ihres Gebots hierdurch eingeladen werden.

Königsborn, den 2. December 1842. Königl. Salzamt.

Amts=Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 51. Arnsberg, den 17. December. 1842.

Das 26. Stück der Gesetz=Sammlung enthält: N. 494. Gesetz=Sammlung Nr. 26.

Nr. 2311. Ministerial=Erklärung über die zwischen der diesseitigen und der Fürstlich Reuß=Plauischen gemeinschaftlichen Landes=Regierung zu Gera abgeschlossene Uebereinkunft, um hinsichtlich des Schutzes der gewerblichen Waarenbezeichnungen in den Königlichen Staaten auf der einen Seite und in den gesammten Landen der Fürstlich Reuß=Plauischen jüngeren Linie auf der andern Seite, die gegenseitige Gleichstellung der beiderseitigen Unterthanen herbeizuführen. D. d. den 5. October und bekannt gemacht den 8. November 1842.

Nr. 2312. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. November 1842, betreffend die Uebertragung der Leitung der Verwaltung der Domainen und Forsten an den Grafen zu Stollberg=Wernigerode.

Nr. 2313. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. November 1842, die Ernennung des Ober=Regierungsraths Köhler und des Stadtältesten Knoblauch zu Mitgliedern der Haupt=Verwaltung der Staats=Schulden betreffend.

Bekanntmachung des Königlichen Ober=Präsidenten.

N. 495. Vertilgung der Feldmäuse.

Die in dem diesjährigen heißen und trockenen Sommer häufig bemerkbar gewordene übermäßige Vermehrung der Feldmäuse, hat die Erprobung eines, vielen Landwirthen schon bekannten Mittels zur Vertilgung dieser äußerst nachtheiligen Thiere veranlaßt, durch das Bohren von Löchern in den oder um die Ackerstücke herum.

Mit einem etwa 4 Zoll im Durchmesser haltenden Bohrer, werden in einer Entfernung von 6 zu 6 Fuß, einen Fuß tiefe Löcher gemacht, in denen

sich die Mäuse fangen, und wenn sie nicht von selbst schon sterben, leicht darin getödtet werden können. Ein solcher Bohrer kann von jedem Schmied angefertigt werden. Die Löcher werden meist in den Furchen (Grenzfurchen) der Aecker, auch in die Gänge der Mäuse, wo diese erkennbar sind, gebohrt, und in nicht steinigtem Boden kann ein Mann täglich 100 solcher Löcher bohren.

Münster, den 1. December 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 496. Frequenz der höheren Lehranstalten.

Die Frequenz der höheren Lehranstalten in der Provinz hat im abgelaufenen Sommer-Halbjahre betragen:

A. auf den Gymnasien:

1) Arnsberg	106
2) Bielefeld	169
3) Coesfeld	114
4) Dortmund	145
5) Hamm	103
6) Herford	128
7) Minden	152
8) Münster	335
9) Paderborn	381
10) Soest	134
11) Recklinghausen	107
Summa	1874

B. auf den höheren Bürgerschulen:

1) Warendorf	63
2) Siegen	122
Summa	185

C. auf den Progymnasien:

1) Dorsten	37
2) Vreden	41
3) Rheine	38
4) Attendorn	55
5) Brilon	50
6) Rietberg	23
7) Warburg	40
Summa	284

Von den Gymnasien sind im Winter-Halbjahre 18⁴¹/₄₂ abgegangen 185, darunter 38 zur Universität; aufgenommen wurden 206. Von den höheren

Bürgerschulen sind abgegangen 25, aufgenommen 23; von den Progymnasien abgegangen 21, aufgenommen 20.

Münster, den 3. December 1842.

N. 497. Personal-Chronik.

Der Candidat des höhern Schulamts Johann Gottlob Bieling aus Memleben, ist vom Gymnasial-Curatorium zu Minden zum Lehrer erwählt, und die Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 3. December 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 498. Agenturen. I a. 24183.

Die von dem Bürger C. Knobel zu Lüdenscheid niedergelegte Agentur für die Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist dem Fabrikanten Wilhelm Wirth daselbst übertragen und solches landespolizeilich genehmigt worden.

Arnsberg, den 3. December 1842.

N. 499. Gestattung des Eintritts in die Preuß. Staaten der in der Schweiz sich aufhaltenden Handwerksgesellen. I a. 24524.

In dem Reglement vom 21. März 1835 wegen des Wanderns der Gewerbsgehülfen, ist unter Nr. 14. vorgeschrieben, daß ausländischen Handwerksgesellen, welche seit dem 1. Juli 1834 längere oder kürzere Zeit in der Schweiz gewesen sind, der Aufenthalt in den diesseitigen Staaten ohne Genehmigung des Ministeriums des Innern nicht gestattet werden soll. Da die Gründe, welche diese Anordnung veranlaßt haben, in dem damaligen Umfange nicht mehr obwalten, so will ich dieselbe nunmehr dahin modificiren:

daß Handwerksgesellen aus anderen deutschen Staaten, welche sich darüber auszuweisen im Stande sind, daß sie, mit Genehmigung ihrer heimathlichen Behörde oder mit dem Paßvisa der betreffenden Gesandtschaft ihres Vaterlands versehen, nach der Schweiz gewandert waren, der Eintritt in die Preußischen Staaten allgemein gestattet werden könne,

Dieser Nachweis ist, wenn der Paßinhaber die Visirung seines Passes bei der betreffenden diesseitigen Gesandtschaft im Auslande nachsucht, bei der gedachten Gesandtschaft zu führen, aus deren Visa sonach die geschehene Führung des Nachweises gefolgert werden kann.

Hat der Wandernde seinen Paß mit einem gesandtschaftlichen Visa zum Eintritt in die Königlichen Staaten nicht versehen lassen, so muß er sich über die obgedachte Erlaubniß, falls diese nicht aus dem Inhalte des Passes an sich schon hervorgeht, bei der diesseitigen Grenz-Polizeibehörde, oder doch bei derjenigen Polizeibehörde ausweisen, welcher der Paß nach dem Eingang in die Königlichen Staaten zuerst zur Visirung vorgelegt wird.

Berlin, den 24. November 1842.

Der Minister des Innern.
(gez.) von Arnim.

An die Königl. Regierung in Arnsberg.
2260. P. R.

Vorstehender Ministerial-Erlaß wird hierdurch zur Nachachtung veröffentlicht.

Arnsberg, den 7. December 1842.

N. 500.
Anwendung der Strafbestimmungen zum Chausseegelder-Tarif vom 29. Febr. 1840.
ib. 24384.

Da auf der Straße von Attendorn nach Meinerzhagen der Bau der Strecke von Möllhoff bis Alberinghausen und von Ihnemert bis Kuhlen unweit Valbert kunstmäßig ausgeführt worden ist, so finden nach Maßgabe unserer Verordnung vom 15 Februar 1833 (Amtsblatt pag 72) von jetzt ab die Straf-Bestimmungen zum Chausseegeld-Tarif vom 29. Februar 1840 und zwar von Nr. 7 bis incl. 23, auch auf diese Straßenstrecke Anwendung.

Arnsberg, den 12. December 1842.

N. 501.
Erhebung eines Wegegeldes auf der Kohlenstraße von Hagen nach Beermannshaus.
ib. 25115.

Auf der vollendeten Kohlenstraße von Hagen nach Beermannshaus ist bei Weustenfeld am Neuenhause eine Barriere errichtet, bei welcher ein Wegegeld zum Satze einer halben Meile nach dem Tarife vom 29 Februar 1840 vom 15. dieses Monats ab, erhoben wird, wovon wir das Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß setzen, daß die zusätzlichen Vorschriften des gedachten Tarifs auch auf dieser Straße Anwendung finden.

Arnsberg, den 13. December 1842.

N. 502.
Erhebung eines Wegegeldes.
I c. 24645.

Des Königs Majestät haben Allerhöchst zu genehmigen geruht, daß auf der Gemeindestraße von der Erwitter-Gesecker Chaussee über Westernkotten und Wehringhof nach der Erwitte-Lippstädter Chaussee ein Wegegeld nach nachstehendem Tarif erhoben werde:

An Wegegeld wird erhoben:

I.	vom Fuhrwerke, beladen oder nicht beladen, für jedes Zugthier	4	Pfennige
II.	von jedem Pferde, Maulthiere oder Maulesel	4	"
III.	von jedem Stück Rindvieh	3	"
IV.	von jedem Esel	2	"
V.	von Schaafen und Schweinen für das Stück	2	"

Befreiungen.

Wegegeld wird nicht erhoben:

1) von Pferden und Maulthieren, welche den Hofhaltungen des Königlichen Hauses oder den Königlichen Gestüten angehören;

2) von Armee-Fuhrwerken und von Fuhrwerken und Thieren, welche Militair auf dem Marsche bei sich führt; von Pferden, welche von Officieren oder in deren Kategorie stehenden Militair-Beamten im Dienst und in Dienst-

Uniform geritten werden; imgleichen von den unangespannten etatsmäßigen Dienstpferden der Officiere, wenn dieselben zu dienstlichen Zwecken die Officiere begleiten, oder besonders geführt werden, jedoch im letzteren Falle nur, sofern die Führer sich durch die von der Regierung ausgestellte Marschroute oder durch die von der oberen Militairbehörde ertheilte Ordre ausweisen;

3) von Fuhrwerken und Thieren, deren mit Freikarten versehene öffentliche Beamte auf Dienstreisen innerhalb ihrer Geschäftsbezirke, oder Pfarrer bei Amtsverrichtungen innerhalb ihrer Parochie sich bedienen;

4) von ordinairen Posten, einschließlich der Schnell-, Kariol- und Reitposten, nebst Beiwagen; imgleichen von öffentlichen Kourieren und Estafetten und von allen, von Postbeförderungen leer zurückkehrenden Wagen und Pferden;

5) von Fuhrwerken und Thieren, mittelst deren Transporte für unmittelbare Rechnung des Staates geschehen, auf Vorzeigung von Freipässen; von Vorspann-Fuhren auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch die Bescheinigung der Orts-Behörde, imgleichen von Lieferungsfuhren, ebenfalls auf der Hin- und Rückreise, wenn sie sich als solche durch den Fuhrbefehl ausweisen;

6) von Feuerlöschungs-, Kreis- und Gemeinde-Hülfsfuhren; von Armen- und Arrestanten-Fuhren;

7) a. von allen Fuhren mit thierischem Dünger (Stalldünger, Mist);
b. von Wirthschaftsvieh und von Bestellungs- und Ernte-Fuhren, einschließlich der Fuhren mit Asche, Gyps, Kalk u. s. w. zur Düngung aus der Gemeinde Westernkotten und von und nach den Grundstücken und Weiden in der Feldmark dieser Gemeinde;
c. von Fuhren mit Bau-Materialien zum eigenen Bedarf und mit Brenn-Materialien zum eigenen Bedarf in der Gemeinde-Feldmark Westernkotten einschließlich des Bedarfs für die mit der Landwirthschaft verbundenen Brau- und Brennereien, insofern diese Bau- und Brenn-Materialien-Fuhren mit eigenem Gespann oder durch Frohndienste verrichtet werden;

8) von Kirchen- und Leichenfuhren innerhalb der Parochie;

9) von Fuhrwerken, die Chaussee-Bau-Materialien anfahren;

10) von allem Vieh, dessen bei den Tarif-Sätzen nicht Erwähnung geschieht;

11) Auf besonderm Rechtstitel beruhende Befreiungen oder Ermäßigungen des Tarif-Satzes bleiben vorbehalten;

Zusätzliche Vorschriften.

1) die Hebestelle muß am Wege eingerichtet werden;

2) Von zehn zu zehn Jahren bleibt die Revision und Abänderung dieses Tarifs vorbehalten.

Strafbestimmung.

Wer es unternimmt, sich der Entrichtung des Wegegeldes zu entziehen, erlegt außer der vorenthaltenen Abgabe deren vierfachen Betrag, mindestens aber einen halben Thlr. als Strafe.

Gegeben Sanssouci, den 26. October 1842.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

(gegengez.) von Bodelschwingh.

Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß sich die Hebestelle in Westernkotten befindet.

Arnsberg, den 13. December 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 503. Bestimmungen über die Lehnsveränderungen in Folge der Thronbesteigung Sr. jetzt regierenden Majestät.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 14. v. Mts. will Ich über die Lehnsveränderungen in Folge Meiner Thronbesteigung folgende Bestimmungen treffen:

1) In Ansehung der Thronlehne Oels, Sagan, Troppau und Jägerndorf, Krotoszyn und Wittgenstein soll die Lehnserneuerung und die Ausfertigung neuer Lehnbriefe, der bestehenden Verfassung gemäß, erfolgen; Ich will jedoch allen Inhabern von Thronlehnen, welche die Belehnung durch einen Bevollmächtigten zu empfangen nachsuchen, die Dispensation vom persönlichen Erscheinen hiermit ertheilen.

2) Eben so haben alle Inhaber von Erbämterlehnen, auch wenn sie bloße Dignitätslehne ohne nutzbare Lehnrechte sind, so wie die Besitzer aller übrigen Meiner Oberlehnsherrlichkeit unterworfenen adlichen oder unadlichen, schrift- oder amtssässigen Lehne, die Erneuerung der Belehnung nachzusuchen und die dafür zu erlegenden Gebühren zu entrichten; neue Lehnbriefe sollen jedoch nur denen, welche ausdrücklich darauf antragen, ausgefertigt werden.

3) Den Mitbelehnten und Gesammthändern an den vorbezeichneten Lehnen, ferner den Besitzern der Ermländischen, der Schweidnitz Jauerschen und der Niederlausitzschen Lehne, desgleichen den Besitzern solcher allodificirten Güter, bei deren Allodification die Beleihung von Fällen zu Fällen, oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden vorbehalten worden, will Ich die Lehnserneuerung und beziehungsweise die Beleihung oder die Confirmation der Allodifications-Urkunden und die Erlegung der dafür zu entrichtenden Gebühren, so wie auch den Besitzern allodificirter Lehne in Hinterpommern die zu entrichtenden Homagialgebühren theils nach hergebrachter Verfassung, theils aus Gnaden, jedoch ohne Präjudiz für künftige Fälle, erlassen.

4) Ich will allen Meinen Vasallen, den Lehnbesitzern, Mitbelehnten und Gesammthändern die von ihnen bis zum heutigen Tage begangenen Lehnsfehler,

welche nicht den Verlust des Lehns, sondern nur eine Lehnsemende nach sich ziehen, in Gnaden verzeihen, wenn sie binnen Jahresfrist der versäumten Lehnpflicht nachträglich genügen.

Hiernach haben Sie zur Ausführung vorstehender Bestimmungen in Ihren Ressorts das Erforderliche zu verfügen.

Potsdam, den 22. April 1842.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Ober-Kammerherrn und Staats-Minister, Herrn Fürsten zu Sayn-Wittgenstein, die Staats-Minister Mühler, von Rochow und von Ladenberg und den wirklichen Geheimen Rath Grafen zu Stolberg.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Order wird in Folge Ministerial-Rescripts vom 28. October c. zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 3. December 1842.

N. 504. Anmeldung noch unberichtigter Forderungen an die Salarienkassen.

Da die Rechnungen für das laufende Jahr binnen Kurzem geschlossen werden, so wird hierdurch an alle Gläubiger der Ober-Landesgerichts- und Haupt-Untergerichts-Salarienkasse hierselbst, so wie der Salarienkassen sämmtlicher Königlichen Untergerichte unseres Departements die Aufforderung erlassen, die Forderungen, welche sie an genannte Kassen wegen Lieferung von Büreau-Bedürfnissen, oder geleisteter Arbeiten haben, binnen 8 Tagen bei uns, resp. denjenigen Gerichten, welche die Bestellungen gemacht haben, anzumelden, und die gehörig justificirten Rechnungen darüber einzureichen. Im Nichtbefolgungsfalle haben die Gläubiger es sich selbst beizumessen, wenn sich ihre Befriedigung verzögert und überhaupt Weiterungen entstehen.

Arnsberg, den 12. December 1842.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 505. Erweiterung der Amtsbefugnisse des Land- und Stadtgerichts zu Altena.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 3. Mai 1833 (Arnsberger Amtsblatt für 1833 Seite 133) wird hierdurch ferner bekannt gemacht, daß durch Justiz-Ministerial-Rescript vom 4. November dieses Jahres dem Land- und Stadtgericht zu Altena die Befugniß eines formirten Collegiums beigelegt und dabei dessen Competenz in fiskalischen und Criminal-Untersuchungs-Sachen, derjenigen, welche für alle formirte Untergerichts-Collegien unsers Departements festgesetzt, völlig gleich bestimmt werden.

Hamm, den 6. December 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 506. Prolongation der Befugniß zur Ausfertigung von Versendungsscheinen.

Die den Ortsbehörden ertheilten Erlaubnißscheine, zur Ausfertigung von Versendungsscheinen, werden hierdurch für das Jahr 1843 prolongirt.

Sollten Abänderungen für erforderlich gehalten werden, so sind dieselben vor Ablauf dieses Jahres bei den betreffenden Haupt-Aemtern in Antrag zu bringen.

Münster, den 5. December 1842.

N. 507. Aufhebung verschiedener Neben-Zollämter rc. und Errichtung neuer Neben-Zollämter rc.

Vom 1. Januar künftigen Jahres ab, werden das Neben-Zollamt II. und Ansage-Amt zu Bülten und die Zollstraße von Fürstenau über Schale nach Bülten, so wie von Voltlage über Weese und Halverde nach Bülten und von Bülten nach Hopsten aufgehoben.

Dagegen wird vom 1. Januar künftigen Jahres ab in Recke ein Neben-Zollamt II. und Ansage-Amt errichtet, und eine Zollstraße von den Königlich Hannöverschen Orten Voltlage und Weese an der schwarzen Säule und dem Haarhoff vorbei nach Recke und von dort nach Hopsten zu dem Neben-Zollamt I. daselbst eröffnet.

Münster, den 11. December 1842.

Bekanntmachung des Westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Directors.

N. 508. Ausschreiben eines außerordentlichen Feuer-Societäts-Beitrags pro 1842.

Bereits das Jahr 1841 war der Provinzial-Feuer-Societät, durch die häufigen und bedeutenden Brände, wofür sie Entschädigung zu leisten, in dem Maaße ungünstig, daß die Brandschadens-Rechnung die Jahres-Einnahme um mehr als 30,000 Thaler überstieg. In der zuversichtlichen Hoffnung, daß das Jahr 1842, in dieser Beziehung günstiger, auch die Einnahme ansehnlich höher, und es dadurch möglich seyn werde, jenen Ausfall ohne außerordentlichen Beitrag zu decken, ward von diesem Abstand genommen. Obige Hoffnung jedoch ist nur theilweise in Erfüllung gegangen.

An Theilnehmern und Beiträgen hat die Societät ansehnlich gewonnen, indem der gewöhnliche Beitrag, welcher pro 1837 nur 142,000 Thaler betrug, für's laufende Jahr zu 176,000 Thaler zu veranschlagen ist.

Wie erfreulich dieser Zuwachs, so mißlich ist das diesjährige Ergebniß der Brände, welche Ende eben verwichenen Monats in den festgesetzten Entschädigungs-Beträgen bereits eine Summe von 223,020 Thalern darstellen.

Bei Hinzurechnung des vorigjährigen Ausfalls, und bei der muthmaßlichen ferneren Einbuße durch die Brände im laufenden Monat, wird die Brand-

schadens-Rechnung die Jahres-Einnahme nicht unwahrscheinlich um 91,125 Thaler übersteigen.

Lediglich die bekannten 4 Brände zu Behringhausen (Kreises Brilon), zu Lichtenau und Büren (Kreises Büren) und zu Entrup (im Kreise Hörter) erfordern schon eine Entschädigung von über 52,280 Thaler.

Es tritt demnach, und bei den übrigen Zahlungs-Obliegenheiten der Societät, pro 1842, der §. 28. des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements vorgesehene Fall des Erforderns eines außerordentlichen Beitrags ein, und wird dieser, auf Grund jener reglementsmäßigen Anordnung, auch unter Ober-Präsidial-Zustimmung zu dem Betrage der Hälfte gewöhnlichen Beitrags, für's laufende Jahr (zur Erleichterung der Beitragspflichtigen doch erst im künftigen Jahre und nicht vor Mai zahlbar) hierdurch nach folgenden Sätzen ausgeschrieben.

Von jedem Ein Hundert Thaler der Versicherung:

in der 1sten Klasse der Gebäude . .	— Sgr.	6 Pf.
„ „ 2ten „ „ „ . .	— „	9 „
„ „ 3ten „ „ „ . .	1 „	3 „
„ „ 4ten „ „ „ . .	2 „	— „
„ „ 5ten „ „ „ . .	3 „	3 „
„ „ 6ten „ „ „ . .	3 „	9 „
„ „ 7ten „ „ „ . .	4 „	— „

Das Nähere wegen der Zahlungs-Termine muß noch vorbehalten werden, und wird vorläufig nur bemerklich gemacht:

1) daß, um auf Erleichterung der Beitragspflichtigen, den möglichsten Bedacht nehmen zu können, mit der Hebung nur erst nach Rücksprache mit den Herren Landräthen, nach Unterschied mit Wohllöblichem hiesigen Magistrat, wird begonnen werden, und

2) daß die Entrichtung gewöhnlichen Beitrags pro 1843 einstweilen gestundet, und weit genug hinausgesetzt werden wird, um durch den außerordentlichen Beitrag nicht zur Belästigung zu gereichen;

3) insofern Beitragspflichtige vorziehen, den außerordentlichen Beitrag sofort zu leisten, ist ihnen solches an gewöhnlicher Zahlungs-Stelle nachgelassen.

Die unterzeichnete Direction kann zugleich nicht umhin, was sich im Laufe des an verheerenden Bränden so verhängnißvollen Jahres, in andern Landen, in der fraglichen Beziehung bedeutend Mißlicheres als in hiesiger Provinz vielfältig ereignet hat, in Erinnerung zu bringen.

Münster, den 6. December 1842.

B. I
N. 509.
Ermäßigung der ursprünglichen Rentensätze bei der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Auf den Antrag des Curatoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt vom 5. v. M. will ich dem, mir in beglaubigter Ausfertigung vorgelegten Beschluß vom 4. v. M., welcher also lautet:

Beschluß. Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt, in Erwägung,

daß die den Interessenten der Anstalt durch die Statuten verheißenen ursprünglichen Rentensätze nach dem zur Zeit der Gründung des Instituts (18³⁷/₃₈) bestandenen allgemeinen Zinsfuß von 4 Procent normirt worden;

(§. 17. der Statuten)

daß bei der seitdem allmählig eingetretenen Herabsetzung der Pfandbriefzinsen, so wie durch die, mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 27. März d. J. erfolgte Heruntersetzung der Zinsen der Staats-Schuldscheine von 4 auf 3½ Procent, der obige allgemeine Zinsfuß successive aber in der Art heruntergegangen ist, daß es schon seit einiger Zeit schwerer fällt, größere Geldsummen mit der für die vormundschaftlichen Special-Depositorien vorgeschriebenen Sicherheit (§. 59. der Statuten) zu 4 Procent zinsbar unterzubringen;

daß mithin der, im §. 18. der Statuten vorgesehene Fall zuläßiger Ermäßigung der ursprünglichen Rentensätze für neu zu bildende Jahresgesellschaften, eingetreten ist, und

daß daher die Pflicht der Verwaltung der Anstalt es erheischt, auf die Verhinderung von Ausfällen bedacht zu seyn, die dadurch entstehen könnten, wenn die Renten-Kapitalien der neuen Jahresgesellschaften nicht überall zu dem statutenmäßig bestehenden Zinsfuß von 4 Procent unterzubringen wären und wovon der Reserve-Fonds die Deckung zu übernehmen hätte,

beschließt

auf Grund des §. 18. der Statuten

1) die durch den §. 16. bestimmten ursprünglichen Rentensätze, die nach denselben regulirten und in den §§. 19. und 20. angegebenen Dotations-Kapital-Beträge der ursprünglichen Einlagen und der Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen, so wie die hierauf sich beziehenden Bestimmungen der §§. 17. und 32 Litr. B. finden auf die vom Jahre 1843 ab sich bildenden Jahresgesellschaften nicht Anwendung,

dagegen sollen

2) für die verschiedenen Altersklassen der künftigen Jahresgesellschaften nach einem Zinsfuß von $3\frac{1}{2}$ Procent,

a. nachstehende ursprüngliche Rentensätze und die nach deren 28fachen Betrage bemessenen Dotations-Kapital-Beträge, als:

Klasse.	Einlage-Kapital	Renten-Satz.				Dotations-Kapital.			
I.	100	2	Thlr.	20	Sgr.	74	Thlr.	20	Sgr.
II.	100	2	"	27	"	81	"	6	"
III.	100	3	"	5	"	88	"	20	"
IV.	100	3	"	15	"	98	"	—	"
V.	100	4	"	—	"	112	"	—	"
VI.	100	4	"	22	"	132	"	16	"

geltend seyn;

b. soll zur Bildung der Renten-Kapitalien der verschiedenen Altersklassen nach §§. 17. und 20. der Statuten der 28fache Betrag der ursprünglichen Rente jeder Klasse angenommen und

c. bei Ermittelung der nach Litr. B §. 32. zu leistenden Rückgewähr, das Renten-Kapital des abgegangenen Mitgliedes nach dem 28fachen Betrage der Rente des Abgangsjahres seiner Klasse festgesetzt werden.

3) Ausfertigung dieses Beschlusses dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern mit dem Antrage auf Genehmigung und Bestätigung desselben mittelst Berichts einzureichen.

Berlin, den 4. November 1842.

Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
(gez.) von Reimann. Mendelssohn. von Maliszewski.
Berend. Schulze. Friccius.

die zur Ausführung desselben nach §. 18. der Statuten vom 27. August 1838 erforderliche ministerielle Genehmigung hierdurch ertheilen, unter der Maaßgabe, daß in der durch §. 18. der Statuten vorgeschriebenen Bekanntmachung, welche überall — auch in den Amtsblättern der entfernteren Regierungen — mindestens 8 Tage vor dem 2. Januar 1843 erfolgen muß, zur Verhütung von Mißverständnissen ausdrücklich bemerkt werde, daß unter den künftigen Jahresgesellschaften, auf welche sich der Beschluß bezieht, diejenigen gemeint sind, welche sich vom 2. Januar 1843 ab bilden.

Berlin, den 4. December 1842.

Der Minister des Innern.
(gez.) Graf von Arnim.

Der vorstehende, mit Ministerial-Bestätigung versehene Beschluß wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Derselbe tritt mit dem 2. Januar 1843 in Kraft, so daß die vorstehend sub 2a. für die Sechs Altersklassen angegebenen neuen Rentensätze auf alle von diesem Zeitpunkte ab vorkommenden vollständigen und unvollständigen Einlagen und auf die, auf letztere erfolgenden Nachtrags-Zahlungen Anwendung finden.

Die Maaßregel einer Ermäßigung der gegenwärtig bestehenden ursprünglichen Rentensätze findet in den, im Beschluß angegebenen Verhältnissen ihre Begründung und ist im Interesse des, allen bestehenden und künftig sich noch bildenden Jahresgesellschaften gemeinschaftlichen Reservefonds nicht aufzuhalten gewesen.

Insoweit sich Gelegenheit finden wird, einen Theil der künftigen Renten-Capitalien zu einem höheren, als dem, den neuen Rentensätzen zum Grunde liegenden Zinsfuß nutzbar zu machen, trägt der dadurch erzielte Zinsen-Mehrertrag bei der nach §. 21. der Statuten jährlich vorkommenden Zinsenausmessung, zu der Verbesserung der Renteneinnahme mit bei und es nehmen alle über Ein Jahr bestehenden Jahresgesellschaften, nach Verhältniß ihrer Renten-Capitalien, an diesem Vortheile Theil.

Berlin, den 5. December 1842.

Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
von Reimann.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 510. Personal-Chronik. I d. 24490. Der Schulamts-Candidat Heinrich Siebel ist zum Lehrer bei der Schulgemeine zu Ober- und Niedersetzen, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 51. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 17. December 1842.

Seine Majestät der König haben auf ein Immediat-Gesuch der Vorsteher der evangelischen Gemeine zu Linz in Ober-Oestreich um Unterstützung zur Erbauung eines eigenen Bethauses eine evangelische Kirchen-Collecte in Allerhöchst Dero Landen mittelst Allerhöchster Ordre vom 19. October c., in Berücksichtigung nachfolgender Umstände, ausnahmsweise zu bewilligen geruht. N. 2238. Evangelische Kirchen-Collecte zur Erbauung eines Bethauses für die evangelische Gemeine zu Linz. I d. 24116.

Nach den Angaben der Bittsteller ist nämlich dieser Gemeine die freie Religions-Uebung zwar gestattet, die Landes-Regierung läßt jedoch für ihre Kultuszwecke keine Verwendungen aus öffentlichen Fonds eintreten. Die Mittel dieser Gemeine sind im Verhältniß zu dem erforderlichen Aufwande, nach der Versicherung der Gemeine-Vorsteher, sehr beschränkt, die Errichtung eines besondern evangelischen Gotteshauses in jener Provinzial-Hauptstadt ist aber ein fühlbares Bedürfniß, da das nächste evangelische Bethaus in Thening von Linz über zwei Stunden entfernt ist, und zur Aufnahme der Evangelischen aus Linz und der Umgegend den nöthigen Raum nicht darbietet.

Die evangelische Pfarrgeistlichkeit wird daher angewiesen, die erwähnte Kirchen-Collecte in dem hiesigen Re ierungs-Bezirk vorschriftsmäßig bis zum 1. März künftigen Jahres abhalten zu lassen, dergestalt, daß sämmtliche milde Gaben vor dem 10. desselben Monats an die Steuerkassen abgeliefert werden, welche letztere dann ihrerseits die Einzahlung an unsere Haupt-Kasse bei der nächsten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 12. December 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Wirth zu Rüthen und dessen Braut Friederike Agnes Burchardt zu Quedlinburg haben die Gütergemeinschaft für ihre künftige Ehe vertragsmäßig ausgeschlossen. B. III. 1. N. 2239. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Arnsberg, am 1. December 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. VI. 5.
N. 2240.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Die Ruhrmanns Colonie in der Gemeinde Niederbonsfeld, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle von I, Niederbonsfeld, Artikel 57, Flur I. No. 335, Flur II, No. 71, 79, 80, 88, 90 bis 94, 97, 100, 129, 131. II, Winz, Artikel 39. Flur I. No. 402, 403, 405, 406, 408, 411, 412, 413, nebst III. dem Miteigenthum an 1, der Weide und Hütung in Winz Artikel 25, Flur I. No. 404; 2, der Holzung in Winz Artikel 3, Flur I. No. 397, und IV. den Erbverpächter-Rechten an 1., dem Oberste Vogelsangs-Kotten zu Niederbonsfeld Volumen XIII. Pagina 435, des Hypothekenbuchs; 2. dem Kotten des Caspar Heinrich Bäcker daselbst unter Artikel 52 der Mutterrolle, gerichtlich abgeschätzt auf 6134 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf., soll am 16. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden, und haben die unbekannten Realprätendenten spätestens bis zu diesem Temine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Die Eheleute Johann Georg Hüttemann aus Winz, für welche im Hypothekenbuche der Colonie rubrica III. Nummer 6, eine Forderung aus der Obligation vom 25. September 1772 eingetragen steht, oder deren Rechtsnachfolger, werden zu dem Termine hiermit vorgeladen.

B. III. 3.
N. 2241.
Subhasta-
tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der ideelle halbe Antheil des Bergmanns Johann Heinrich Huster an dem Nauraths Kotten in der Gemeinde Baak, Vol. VI pag. 295 des Hypothekenbuchs, mit Einschluß der Holzung in der Gemeinde Winz Art 33. Fl. I. No. 82, gerichtlich abgeschätzt auf 743 Thlr., zufolge der nebst Kaufbedingungen und dem neuesten Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3.
N. 2242.
Subhasta-
tions-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die Immobilien des Friedrich Voß unterm Berge, in der Steuergemeinde Meinerzhagen, nämlich: ein Wohnhaus, zu 350 Thlr., und die Parcellen: Fl. 20 No. 136, zu 19 Thlr. 20 Sgr.; No. 137, zu 18 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.; No. 141, zu 157 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; No. 157, zu 37 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf.; No. 164, zu 38 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf.; No. 166, zu 2 Thlr. 11 Sgr.; No. 168 und 169, zu 18 Thlr. 24 Sgr.; No. 170, zu 5 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; No. 176 und 177, zu 98 Thlr. 3 Sgr. 7 Pf., und No. 200, 202 und 204, zu 60 Thlr. 8 Sgr., zusammen zu 808 Thlr. 4 Pf., und nach Abzug der darauf haftenden Abgaben zu 735 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf. taxirt, ferner ein Raffinir-Stahlhammer an der Lister incl. der Parzellen Fl. 20. No. 175 und 181, zu 1500 Thlr., die Parzellen Fl. 20. No. 174, zu 26 Thlr. 25 Sgr. und No. 182, zu 63 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; endlich das Grundstück Fl. 20. No 161, 162 und 163, zu 51 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, sollen am 25 Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht Siegen.

B. III. 3. N. 2243. Subhastations-Patent.

Die, der Handlung Horstmann et Comp. zu Horst zur einen und dem minorennen Julius Paul Offermann und der Wittwe Karl Offermann zu Heidthausen bei Werden zur andern Hälfte zugehörige, Kobaltgrube Innkernburg zu Niederschelden, soll in Termino den 26. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen und Beschreibung des Werks sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hilchenbach.

B. III. 3. N. 2244. Subhastations-Patent.

Die, dem Jakob Heinrich Menn in Helberhausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Helberhausen belegenen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause nebst Fruchtmühle, einem 6tel Antheile an der Pulvermühle A. 955, 956, Garten, Acker und Wiesen-Gründen, Fl. A. No. 647, 648, 649, 650, 651, 657, 624a, 622, 621, 620, 875, 340/1, 339/2, 940, 267, sowie 6⅓ Pfenning Haubergs-Antheil am Kompler A. No. 1 ꝛc ꝛc., taxirt zu 1740 Thlr., sollen am 31. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden und sind unbekannte Realansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

B. III. 3. N. 2245. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Heinrich Saßmannshausen, Kämmerer zu Birkenfehl, zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkenfehl gelegenen Grundstücke: Flur IV. No. 137 Haus nebst Haus- und Hofraum, Fl. IV. No. 138, 140, Fl. IV. No. 51, 55, III. No. 117, 121, 125, 71, 33, 8, Fl. II. No. 20, 40, 58, 69, Fl. I, No. 1, 5, 7, 18, 41b, 48, abgeschätzt auf 879 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

B. III. 3. N. 2246. Subhastations-Patent.

Die im Gericht Stiepel gelegene Steinkohlenzeche Schiffsruder, Beschertes Glück und Nebenbänke soll im Termine den 28. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 2247. Subhastations-Patent.

Der, dem Heinrich Caspar Rebbe und dessen Kindern gehörige Kotten zu Linderhausen, geschätzt zu 935 Thlr., wovon der neueste Hypothekenschein, die Taxe und besondern Bedingungen im Bureau I. einzusehen sind, soll in dem an ordentlicher Gerichtsstelle am 30. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe ausgeboten werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

B. III. 3.
N. 2248.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, der Wittwe Kaufmann Wilhelm Wiskott und ihrem Sohne Friedrich Wiskott zu Soest gemeinschaftlich gehörige Immobilien: 1) das Wohnhaus sub Nr. 1169. in der Jacobi Hofe hierselbst, nächst Huvers und Sterns Häusern, nebst Scheune und Garten, katastrirt Flur 14. Nr. 2230., 2231, zu 60 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt nach Abzug einiger Renten zu 4915 Thlr. 9 Sgr. 4 Pf.; 2) das Wohnhaus sub Nr. 1213. in der Jacobi Hofe hierselbst unweit der Petri-Kirche neben Suttrops Hause, katastirt Flur 14. Nr. 2232., abgeschätzt zu 1580 Thlr.; 3) ein Garten von etwa 21 Schillwerth vor dem Jacobi-Thore am Binnerwalle nächst Bornefelds und Coesters Gärten, verzeichnet Flur 14. Nr. 1457, zu 1 Morgen 12 Ruthen 85 Fuß abgeschätzt zu 578 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.; 4) vier Schillwerth Garten zwischen Jacobi- und Nötten-Thore am Wallgraben nächst Bornefelds und Rocholls Gärten, abgeschätzt zu 73 Thlr. 8 Sgr.; 5) $1\frac{1}{2}$ Schillwerth Garten vorm Jacobi-Thore am Binnerwall nächst Quanten Garten, abgeschätzt zu 30 Thlr. 3 Sgr.; 6) drei Morgen 14 Ruthen 50 Fuß preuß. Maaß Ackerlandes zwischen Jacobi- und Nötten-Thore, nächst Schneiders Kuhkamp, abgeschätzt zu 616 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf; 7) sechs Morgen 20 Ruthen preuß. Maaß Ackerlandes bei Erdmanns Kämpchen, nächst Kuckels, Sybeln und Coesters Grundstücken, und 8) 175 Ruthen 90 Fuß preuß. Maaß Ackerlandes in der Nähe des vorigen Grundstücks gelegen, beide Stücke sub Nr. 7. und 8, zusammen nach Abzug einiger Renten abgeschätzt zu 1206 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.; sollen am 24. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 3.
N. 2249.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Folgende, für den Handelsmann Isaac Nehemias zu Altena im hiesigen Hypothekenbuche eingetragene Wohnhäuser, nämlich: 1) das Wohnhaus sub Nr. 924. in Soest an der Ulricher Straße in der Pauli-Hofe, nächst Schaden und Teinerts Häusern, nebst Garten abgeschätzt auf 750 Thlr. Cour.; 2) das Wohnhaus daneben sub Nr. 925. an der Ulricher Straße, abgeschätzt auf 260 Thaler, sollen am 23. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 2.
N. 2250.
Prodigalitäts-Erklärung.

Der Schreinermeister Heinrich Welte zu Limburg ist durch Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, weshalb demselben ferner kein Credit ertheilt werden darf.

Limburg, den 26. November 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1.
N. 2251.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Franz Kaspar Vogt in Overhagen zugehörigen, das s. g. Vogts Kolonat bildenden Grundstücke: Flur VI. 7, 28/1, 62/3, 63/1, 71; VII. 133, 144; VIII. 8, 9, 15, 40, 41, 42, 44, 47, 59, 112, 113, 114, 115, nebst Gebäulichkeiten und 116 der Steuergemeinde Hellinghausen, ferner Fl. XIII. 166, XIV. 77, 140, 142, 145,

170, und XVI. 163 der Steuergemeinde Lippstadt, abgeschätzt auf circa 5754 Thaler Cour., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juli 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten von Flur VI 62/3 und 63/1 der Steuergemeinde Hellinghausen werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Erwitte. B. VI. 1. N. 2252. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Wilhelm Schönekatte gnt. Jacob zu Schallern, zugehörigen Grundstücke: Flur V. 2, 19, 23, 31, 35, 38, 39, 47, 75, 76, 90, 110, 116, 128, 143, 145; Fl. VI. 7, 26, 45, 57, 63, 75, 78, 84, 86, 89, 90, 96, 109, 148, 242, 243, (Hausplatz nebst Wohnhaus und anklebendem Gemeinderechte) 244, 245, 274, 293, 312, 246, 323, 358, 372, 380, 412, 420, der Steuergemeinde Horn, und VII. 123 und 196, der Steuergemeinde Altengeseke, abgeschätzt auf 5280 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 12. Juni 1843, Vormittags 10 Uhr, in loco Schallern subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte. B. III. 1. N. 2253. Subhastations-Patent.

Die, den Erben Kaspar Schulte zu Berne und den Geschwistern Kocks gemeinschaftlich zugehörigen, in der Katastralgemeinde Geseke gelegenen Grundstücke: Fl. S. 49, 205, 561, 584, 602, 619, 634; T. 5, 16, 181, 404r, 527, 693, 733; U. 28, 82, 119, 262 und 523, abgeschätzt auf 701 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 2254. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse der Eheleute Landrichter Adolph Rautert gehörige Immobilien: a. der Mergenbaum's Kotten in der Gemeinde Hattingen, unter Artikel 228 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle, Flur II. No. 159, 164 bis 169 incl., 176, 197, 198, 199, 202, 203, 206, 207, 208, 215, 216; b. der Kotten auf der steinernen Brücke in der Gemeinde Winz, unter Artikel 5 der Mutterrolle, Fl. I No. 18, 19, 20.; c. die Grundstücke in der Gemeinde Hattingen unter Artikel 228, Fl. II. der Mutterrolle, als: 1) Ackerland No. 63, 2) Wiese No. 66, 3) Wiese No 79.; d. die Grundstücke in der Gemeinde Winz, unter Art. 37, Fl. I. der Mutterrolle, als: 1) Holzung No. 3, 2) Ackerland No. 4, 3) Hütung No. 5, 4) Garten No. 6. 5) Ackerland No. 14, 6) Ackerland No 15, 7) Holzung No. 16, 8) Ackerland No. 17, 9) Ackerland No 51; taxirt ad a. auf 3805 Thlr., ad b. auf 1610 Thlr., ad c. 1 auf 660 Thlr., 2 auf 90 Thlr., 3 auf 260 Thlr., ad d. 1 auf 355 Thlr., 2 auf 110 Thlr., 3 auf 30 Thlr., 4 auf 50 Thlr., 5 auf 600 Thlr., 6 auf 650 Thlr., 7 auf 550 Thlr., 8 auf 1300 Thlr., 9 auf 900 Thlr., sollen am 13. März 1843, Morgens 10 Uhr, an

der Gerichtsstelle verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Die gerichtliche Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 2255. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der, im Hypothekenbuche Vol. 23. pag. 89 eingetragene, nach Abzug der Lasten zu 1033 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Limbergs Kotten zu Westherbede, soll in Termino den 9. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 2256 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Nachstehende, in der Stadt und Gemeinde Kastrop belegene Grundstücke des Theodor Heinrich Röver: a. Fl XII. No. 40, Haus- und Hofraum, groß 52 Rth. 62½ Fuß nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt zu 485 Thlr; b. Fl. XII. No. 38, Garten, groß 32 Rth., taxirt auf 64 Thlr; c. Fl. XII. No. 39, Obstgarten, groß 37 Rth. 25 Fuß, taxirt auf 92 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau III. einzusehenden Taxe, sollen am 28. März 1843 Vormittags 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Busch in Kastrop subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2257. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Arnsberg.

Die, in der Steuergemeinde Voswinkel belegenen Immobilien des Ferdinand Wern, Flur III. No. 193 und 194, Haus, Hofraum und Garten mit aufstehenden Gebäulichkeiten, zum Taxwerthe von 847 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf., Fl. II. No. 97/₁, 97/₂ und 98/₂, Aecker, zusammen zum Taxwerthe von 55 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 17. März 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2258. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das, den Eheleuten Steinhauer Kaspar Schröder und den Minorennen Reveling zu Westhofen zugehörende, daselbst belegene Wohnhaus mit Hofraum, Nebengebäuden und Gerechtsame, Fl. V. No. 223, 224, eingetragen im Hypothekenbuche Band 2. fol. 85, abgeschätzt zu 697 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur der Gerichts-Kommission Schwerte einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1843, Morgens 10 Uhr, in loco Westhofen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2259. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, im Hypothekenbuche der Lengelscheider Bauerschaft, Kirchspiels Meinerzhagen, fol. 201 bis 204 vermerkte Ackergut der Wittwe und Erben Peter Wilhelm Kleine zu Wiebelsaat, zufolge der nebst Hypothekenschein in Registratura einzusehenden Taxe, auf 825 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf. taxirt, soll am 20. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

B. III. 1. N. 2260. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe und den Erben Johann Kaspar Kleine zugehörige, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. I. fol. 205 bis 208 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 747 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackergut zu Hagen, Kirchspiels Valbert, soll am 17. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Kleineschen Behausung zum Hagen Theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III 1. N. 2261. Subhastations-Patent.

Das, den Erben Melchior Diedrich Rentzing zugehörige, zu Apricke sub No. 5. belegene Wohnhaus nebst Hausplatz und Hofraum, gerichtlich abgeschätzt zu 260 Thlr., ferner verschiedene von dem Humbeils Kotten zu Apricke zu entrichtende Erbpachtsgefälle, zum Kapital-Taxwerth von 512 Thlr. 15 Sgr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine Theilungshalber verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind auf dem II. Bureau einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. III. 1. N 2262. Subhastations-Patent.

Die, dem Jobst Diedrich Cordes gnt. Osterbrauk zugehörige, Band I. Seite 33 bis 36 des Hypothekenbuchs von Deilinghofen eingetragene Osterbrauk'sche Colonie zu Deilinghofen, und Fl. XII. Nr. 316, 317, Acker und Wiese in der Mähre, abgeschätzt zu 3478 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 21. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine verkauft werden. Taxe, Hypothekenscheine und Vorwarden sind im Gerichtsgebäude einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Iserlohn.

B. I. N 2263. Subhastations-Patent.

Die, im Hypothekenbuche von Sundwig, Band I. Seite 187 bis 189 eingetragene Besitzung des Johann Diedrich Knipps zu Sundwig bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum, Obsthof, Garten und Wiese, abgeschätzt zu 406 Thlr., soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem am 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine verkauft werden. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein liegen an der Gerichtsstelle zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

B. I. N. 2264. Subhastations-Patent.

Die, dem Anton Fischer zu Anröchte zugehörige Parzelle, Flur III. 188, der Katastralgemeinde Anröchte, abgeschätzt auf 185 Thlr. Cour., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. I. N. 2265. Subhastations-Patent.

Der, in der Steuergemeinde Kastrop sub Flur IV. No. 288 und 289 der neuen Mutterrolle belegene Kotten des Kaspar Hagemann zu Rauxel, abgeschätzt auf 384 Thlr. zufolge der nebst Bedingungen im Bureau III. des Gerichtsgebäudes einzusehenden

Taxe, soll am 23. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2266 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das Wohnhaus des Schreiners Franz Spieck sub Nro. 967 in der Pauli-Hofe hieselbst am Schüngel gelegen, abgeschätzt zu 190 Thlr., soll am 21. März 1843, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause subhastirt werden. Die Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 2267. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, dem Fuhrmann Adam Aust v. Rembert zu Scharfenberg zugehörigen, in der Katastralgemeinde Scharfenberg gelegenen Grundstücke: 1) Wohnhaus mit Hofraum und Dorfgerechtigkeit, Fl. IV. Nr. 173, zu 198 Thlr. 19 Sgr.; 2) Aecker, Fl. II. Nr. 223, zu 4 Thlr. 5 Sgr.; Fl. III. Nr. 118, zu 16 Thlr.; Nr. 149 und 151, zusammen zu 56 Thlr.; Fl. IV. Nr. 314, zu 12 Thlr. 15 Sgr. und Nr. 360 zu 25 Thlr.; 3) Wiesen, Fl. I. Nr. 23, zu 24 Thlr.; Fl. III. Nr. 115, zu 77 Thlr., Fl. IV. Nr. 172, zu 43 Thlr.; 4) Garten, Fl. IV. Nr. 9. zu 18 Thlr.; 5) Wildland, Fl. III. Nr. 102, zu 14 Thlr. und Nr. 191 zu 8 Thlr. nach Abzug der außergewöhnlichen Lasten, gesammt zu 454 Thlr. 5 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt, sollen am 27. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Ferié an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ausführliche Taxe und Bedingungen, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur Büreau I. zur Einsicht offen.

N. 2268. Diebstahl zu Bigge.

In der Zeit vom 30. October bis 1. November c. ist in der Wohnung der Wittwe Georg Meckel zu Bigge ein gewirkter wollener Umschlagstuch von schwarzer Grundfarbe, durchschlängelt von bunten Blumen mit schwarzen Frangen, circa 2½ Elle breit und eben so lang, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der über den Verbleib dieses Tuches oder den Thäter Auskunft geben kann, auf, davon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Brilon, den 17. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2269. Diebstahl zu Hattingen.

Am 7. d. M., des Abends, sind dem Posterpediteur Hopmann hierselbst von seiner Schlafstube folgende Gegenstände gestohlen worden, nämlich:

1 großer grüner tuchener Manns-Ueberrock; 1 schwarze tuchene lange Mannshose; und ein vollständiger, circa 40 Ellen haltender Bettüberzug von roth- und weiß gestreiften Siamosen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 21. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Kötter Johann Peter **Schröder** zu Oberstüter mittelst Einbruchs aus dem Keller 3 Schwarzbrode und einige Scheffel Kartoffeln gestohlen worden. N. 2270. Diebstahl zu Oberstüter.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 26. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 13 auf den 14. d. M. sind dem Kötter Joh. Peter **Zollinghofer** zu Oberstüter mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 16 Pfund Butter, beinahe 2 Scheffel Kartoffeln, 1 Topf und 1 Schüssel gestohlen worden. N. 2271. Diebstahl zu Oberstüter.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 27. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 16. auf den 17. dieses Monats sind dem Schlosser Friedrich **Kampmann** zu Welper mittelst Einbruchs aus dem Keller zwei Töpfe mit 14 Maaß Butter gestohlen worden. N. 2272. Diebstahl zu Welper.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 28. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli dies. Jahrs ist dem Pastor **Böcker** zu Welper aus der zum Hause Bruch gehörigen, zu Welper bei Hattingen belegenen Weide eine circa 7 Jahre alte, ungefähr 400 Pfund schwere milchgebende Kuh, welche ziemlich große Hörner hat, von Farbe schwarz ist, jedoch dazwischen braune und weiße Haare hat, am Bauche weiß gefleckt ist, und welche vor dem Kopfe einen weißen Flecken hat, gestohlen worden. N. 2273 Diebstahl zu Welper.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 29. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 28. auf den 29. November d. J. sind dem Ackerer Friedrich **Loer** zu Herbede mittelst Einbruchs aus dem Keller: N. 2274. Diebstahl zu Herbede.

2 circa 40 Pfund schwere Schwarzbrode; 2 s. g. Stuten, wovon jeder circa 6 Pfund wog; ein mit eisernen Bändern und mit dem Namen LOR versehenes Ankerfaß, mit ungefähr 20 Maaß Oel darin; 3 steinerne Töpfe mit ungefähr 40 Pfund Butter darin; circa 6 Maaß Unschlitt, und einiges gesalzenes Kuhfleisch, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 1. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2275. Diebstahl zu Ostherbede.

In der Nacht vom 28. auf den 29. November d. J. sind dem Kötter Heinrich Georg Kampmann gnt. Stölting zu Ostherbede mittelst Einbruchs aus dem Keller zwei Töpfe mit ungefähr 30 Pfund Butter gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 1. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2276. Diebstahl bei Freienohl.

Dem Zimmermann Kaspar Riese zu Freienohl sind vor einigen Tagen aus dem Waldodistricte Mühlenberg drei eichene Diehlen, von 10 Fuß Länge, und von seinem Hofe sechs eichene Diehlen, von 12 Fuß Länge, 11 Zoll Breite und 5/4 Zoll Stärke, entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur Kenntniß bringen, ersuchen wir Jeden, der über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Urheber des Verbrechens Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 21. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2277. Diebstahl zu Breitenbruch.

Dem Schreiner Franz Mühlenberg zu Breitenbruch ist in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. aus seiner unverschlossenen Bienenhütte ein alter mit Honig und Wachs angefüllter Bienenkorb entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur Anzeige bringen und vor dem Ankaufe des gestohlenen Honigs warnen, ersuchen wir Jeden, der über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 29. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2278. Diebstahl zu Witten.

In der Nacht vom 6. auf den 7. September d. J. wurden aus einem Hause zu Witten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

ein gelblich braunes Frauenkleid von Halbtuch; eine kurze Pfeife mit einem gelblich braunen hölzernem Kopfe und neusilbernem Beschlag, hörnernem Abgusse, Ebenholzrohr, schwarzem Schlauch und desgleichen Spitze; ein Nähkissen; ein weißes leinenes Mannshemd, gez. H. C. B.; ein Paar blaue fayettene Strümpfe, und eine Frauenhaube; sowie einiges Geld,

entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 24. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

In dem Zeitraume vom 15. bis 23. October c. sind aus der Maschienen-Werk- №. 2279.
stätte der Piepenstockschen Fabrik zu Hoerde: ein messingener Zapfenlager, circa 75 Diebstahl zu
Pfund schwer, und in der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. aus einigen in einer Hoerde.
verschlossenen Remise daselbst stehenden Wagen drei Sitzkissen von blauem Tuche, mit Pferdehaaren gepolstert, desgleichen ein leinener Ueberzug über einen Wagen, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, wird ein Jeder, der über den Thäter oder den Verbleib der Sachen etwas anzugeben vermag, aufgefordert, solches uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 24. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 25. October c. sind dem Landwirth Möller zu Löttringhausen mittelst №. 2280.
Einbruchs: Diebstahl zu
4 Bleichstücke weißes heedenes Tuch; 10 Tischtücher; ein dunkelbrauner tuchener Löttringhausen.
Ueberrock; eine schwarzgestreifte Tuchhose,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter oder den Verbleib der Sachen etwas angeben kann, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 29. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. November c. sind dem Kolon Hölmer aus №. 2281.
Soelde mittelst gewaltsamer Erbrechung des Kellerfensters aus dessen Keller folgende Diebstahl zu
Gegenstände gestohlen worden: Soelde.

ein Faß mit Butter, circa 32 Pfund schwer, ohne Zeichen; 2 steinerne Töpfe mit Butter, in jedem 24 Pfund, ohne Zeichen; ein kleinerer Topf mit circa 10 Pfund Butter, und zehn Roggenstuten ohne Zeichen.

Warnend vor dem Ankaufe der vorbemerkten Gegenstände, fordern wir Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort davon Anzeige zu machen.

Unna, den 27. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Heinrich Peter Rau aus Holthausen, Bürgermeisterei Hattingen, welcher
circa 21 Jahre alt ist, sein Glaubensbekenntniß noch nicht abgelegt hat, ohne Profession, №. 2282.
circa 5 Fuß 5 Zoll groß, schlanker Statur, von braungelblicher Gesichtsfarbe ist, und Steckbrief
schwarze etwas krause Haare hat, ist dringend verdächtig, an mehreren Diebstählen hinter H. P.
betheiligt zu seyn, und lebensgefährliche Drohungen und Erpressungen verübt zu haben. Rau.

Da derselbe sich der gegen ihn erlassenen Vorführungsbefehle durch die Flucht entzogen hat, so ersuchen wir sämmtliche Civil- und Militair-Behörden, auf denselben strenge vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und uns zuführen zu lassen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

№ 2283. Steckbrief hinter J. W. Brackenhöfer.

Der nachstehend signalisirte Tuchfabrikant Johann Wilhelm Brackenhoefer, geboren zu Stelzenberg, Bürgermeisterei Wermelskirchen, und zuletzt zu Buschhausen, Bürgermeisterei Wermelskirchen, wohnhaft, hat sich der gegen ihn, wegen Anfertigung und Verbreitung falscher Preuß. Münzen, eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Polizeibehörden, auf denselben besonders zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 8. December 1842. Der Instructionsrichter v. Ammon.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, flache Stirn, braune Augenbraunen und Augen, kleine und stumpfe Nase, großen Mund, die untere Lippe etwas dick, in der obern Reihe fehlen die Backenzähne, die übrigen Zähne sind verwachsen und gelb, rundes Kinn, etwas röthlichen Bart, breite Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, ist schlanker Statur, und spricht gutes deutsch. Besondere Kennzeichen: auf beiden obern Armen 3 Pockennarben.

№ 2284. Fruchtverkauf zu Bredelar und Glindfeld.

Von dem diesjährigen Fruchtempfange sollen:

a. zu Bredelar am 19. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, beiläufig 300 Scheffel Roggen, 700 bis 1000 Scheffel Hafer, 300 bis 400 Scheffel Mengkorn, 25 Scheffel Mühlenkorn, 20 Scheffel Gerste;

b. zu Glindfeld am 24. d. Mts., Morgens 10 Uhr, einige 100 Scheffel, theils Roggen, theils Hafer, und eine geringe Quantität Gerste,

in gewöhnlicher Weise dem Meistgebote ausgesetzt und der Zuschlag geeigneten Falls gleich ertheilt werden.

Bredelar, den 9. December 1842. Der Domainen-Rath.

№ 2285. Verpachtung der Chausseegeld-Empfangsstelle zu Brögel.

Höherer Verfügung gemäß soll eine öffentliche Verpachtung der Chausseegeld-Empfangsstelle zu Brögel bei Hattingen, und zwar einstweilen auf die Dauer eines Jahres vom 1. April 1843 ab, eintreten, dergestalt, daß das Pachtgebot für ein volles Jahr abgegeben, die vorläufige Dauer der Pachtzeit aber zunächst auf 15 Monate, also bis Ende Juni 1844, festgesetzt wird.

Der Verpachtungstermin ist auf Mittwoch den 15. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, in unserm Geschäftslocal anberaumt und können die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Licitations- und Kontracts-Bedingungen sowohl bei uns, als auch bei der Empfangsstelle zu Brögel vorher eingesehen werden.

Vorläufig bemerken wir, daß die drei Meistbietenden sofort im Licitations-Termin eine baare Kaution, jeder von 50 Thlr. zu erlegen haben.

Dortmund, den 6. December 1842. Königl. Haupt-Steuer-Amt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2286. ausgegeben.)

Extra - Beilage

zum 51. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 17. December 1842.

N. 2280.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Holzdrechsler Lorenz Hockelmann zu Reheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Reheim	V, 37.
2	1) Schmied Theodor Beste, 2) Bernard Norbert Beste zu Reheim, 3) Ehefrau Joh. Straube, Elisabeth geb. Beste zu Recklinghausen	„	VI, 115, 328.
3	Ferdinand Kneer gnt. Schmidt zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX, 64.
4	Eheleute Ferdinand Kneer und Katharina geb. Schümer das.	„	XX, 96/2.
5	Schuster Franz Hennecke zu Dörnholthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	V, 239.
6	Wegewärter Heinrich Schmidt zu Seitfeld	„	I, 8/18. II, 42/1, 96/2. III, 62.
7	Johann Willeke gnt. Schäfer zu Dörnholthausen	„	V, 228.
8	Ackerwirth Franz Heinrich Henneke gnt. Henekemann das.	„	V, 257.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	1) Ackerwirth Joseph Stute gnt Schelte zu Amecke, und 2) Tagelöhner Philipp Schneider zu Illingheim	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Amecke	IV, 313.
10	Gastwirth Konrad Cörper zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Grevenstein	I, 60, 145. III, 212, 256.
11	Anton Schulte gnt. Hobein zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf	I, 26, 49, 147. 148, 149, 228, 286 II, 91, 273, 274, 329, 409. 481, 483 III, 152, 220. IV, 5, 48, 92, 254. V, 22, [illegible]. VI. 10, 32, 39, 77, 78, [illegible], 243, 347, 348.
12	Maurer Wilhelm Bruchhagen zu Linnepe	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V, 190, 191 VI, 74.
13	Tagelöhner Kaspar Wrede gnt. Knöbbeke zu Allendorf	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf Cat. Gem. Amecke	II, 297. V, 356. VI, 191, 214.
14	Heinrich Specht gnt. Niederste Honigmann und Tagelöhner Kaspar Weber gnt. Knöbbecke das.	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Allendorf Cat. Gem. Amecke	II, 549. VI, 139, 140, 166, 176, 211.
15	Tagelöhner Friedrich Schulte zu Oeventrop	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I, 35. V, 1/1.
16	Ehefrau des Schneiders Johann Neuhaus, Katharine geborne Westphal zu Hüsten	L. u. Stgr Arnsberg, Cat Gem. Hüsten	V, 377/1, 378/3.
17	Ehefrau des Schreiners Ferdinand Kiewith, Elisabeth gb. Westphal daselbst	"	V, 377/2 378/4.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
18	Wittwe Joh. Tillmann, Franziska geb. Hüser und deren Kinder: 1) Anna Maria Sophia, Ehefrau des abwesenden Heineccius, 2) Karoline Louise Franziska, Ehefrau des Kutschers Amandus Hummel zu Köln, 3) Engelbert Wilhelm Hermann, abwesend, 4) Anna Maria Angela zu Arnsberg, 5) Heinrich Mauritz, abwesend, 6) Wilhelmine Angela zu Köln, 7) Franz Joseph zu Arnsberg	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 25, 292, 141. IV, 134, 322.
19	Ackersmann Peter Schmidt zu Echthausen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	I, 67, 80. II, 7, 28, 33, 40. III, 10, 17, 24, 27, 37, 133, 223, 224. IV, 10, 18.
20	Der Tagelöhner Adam Weber zu Glösingen	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	III, 6, 7a.
21	Die Kinder des Johann Stuppard zu Echthausen: 1) Katharina Elisabeth, 2) Franz Joseph	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Voßwinkel	III, 199.
22	Ackersmann Franz Werth gnt. Schulte zu Bellinghausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XI, 17/1, 19, 20.
23	1) Die Wittwe des Ferdinand Schwinnebrock, Anna Maria geb. Hachmann, 2) Maria Katharina Josephina Eva Schwinnebrock, 3) Gaudenz Schwinnebrock, 4) Kaspar Schwinnebrock zu Deventrop	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	I, 37, 39, 71, 72, 73, 74, 114, 117, 168.
		Cat. Gem. Rumbeck	II, 113, 114, 124.
24	Die Ehefrau des Schichtmeisters Franz Anton Plaßmann, Maria Sophia geb. Schroeder zu Sundern.	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	I, 56, 57, 58.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
25	Maria Franziska Pöttgen zu Freienohl	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I, 153/2, 259, 264, 512. 950/1. II, 125. I, 877/1. III, 201/1.
26	Franz Pöttgen (der ältere) gnt. Kaser das.	"	I, 152/3, 221, 222/2, 510, 556/1, 646/1, 669/2, 877/2. III, 75/1, 137. IV, 22/2, 113.
27	Ehefrau Anton Trompeter, Franziska geb. Pöttgen das.	"	I, 950/2. IV, 28/2.
28	Franz Pöttgen das.	"	I, 152/4, 950/1. IV, 22/3.
29	Kaspar Pöttgen das.	"	I, 152/1, 222/3, 950/4. III, 75
30	Norbert Schulte gnt. Severin zu Hachen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II, 406. III, 90.
31	Ehefrau Bergmann Christoph Krengel, Josephine geborne Klöckener zu Dörnholthausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	V, 46/1, 78/3, 123/2, 124/1, 216 230, 240, 249/1, 301/1. V, 32 54/1, 81/2, 103/2, 117/3. VII 135/1. VIII, 262, 307. V, 301/1.
32	Bergmann Christoph Krengel daselbst	"	VIII, 309.
33	Ehefrau Zimmermann Konrad Bielefeld, Christine geb. Aßmann zu Grevenstein	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	I, 67. II, 222, 353 b. IV, 125, 126. VII, 22.
34	Ackersmann Franz Hesse genannt Rump zu Körbecke	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Cörbecke	XIX, 86. 109, 135. XX, 82, 83. 84. XIX, 66, 85. XX, 90/1. XXII, 86/1.
35	1) Christina Nachrichter, 2) die Ehefrau des Johann Bremer, Maria Katharina geb Nachrichter das.	"	XVIII, 55.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Schüsselndreher Johannes Craes zu Glösingen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	VI, 1 a/23.
37	Schneider Andreas Jostes zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Grevenstein	VII, 6/1, 37/2, 38/1.
38	Ackersmann Ferdinand Stiefermann gnt. Hüster zu Wennigloh	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	X, 61, 62, 126.
39	Tagelöhner Friedrich Hüster zu Glösingen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	III, 60.
40	Kaspar Temme gnt. Wilke zu Grevenstein	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat Gem. Grevenstein	I, 39, 172. II, 5, 83, 93, 111, 167, 217, 197, 239, 320, 322, 396. III, 104, 174, 242. IV, 68, 78, 199. V, 31, 32, 38, 42, 103, 155, 156, 187. VII, 105, 106, 137, 139. II, 235. V, 36. I, 137/2.
41	Ackersmann Adolph Greve gnt Sinn zu Niedereimer	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	I, 175/1.
42	Oeconom Engelbert Menge hier	L.u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I, 163. II, 98.
43	Anton Wengeler zu Röhrenspring	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	XIV, 26.
44	Ackerwirth Anton Neuhaus zu Hagen	L.u.Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Hagen	I, 92, 179. II, 38, 79. III, 51, 74, 155. VI, 4. VII, 96, 105, 135, 136. VIII, 51, 75, 141, 288, 310.
		Cat. Gem. Stockum	VII, 145, 146, 147.
45	Ackerwirth Anton Greve zu Dörnholthausen	"	V, 225.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
46	Die Ehefrau des Maurers Heinrich Todt, Christine geborne Sasse genannt Schenke zu Stockum	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Stockum	VIII, 296.
47	Heinrich Grote zu Neheim	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V, 124.
48	Ackersmann Adam Pöttgen gnt. Goebel zu Freienohl	L. u Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 152/2, 153/1, 556/1, 646/1, 669/1, 222/1. III, 75/1. IV, 22/1, 28/1.
49	Ehefrau Kaspar Schulte, Anna Maria Elisabeth geb. Hauswirth zu Müschede	L. u Stgr. Arnsberg; Cat. Gem. Müschede	III, 60/2.
50	Landwirth Heinrich Blaesing zu Bönkhausen	L. u. Stgr. Arnsberg, Cat. Gem. Endorf	VI, 20.
51	a. Der Ackerbürger Heinr. Gottschalk, und b. der Wagner Franz Anton Gottschalk zu Balve	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	VIII, 29, 30a, 32, 33, 34, 42.
52	Ackerwirth Johann Tillmann gnt. Hellweg zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 32, 37, 38, 39, 41, 60, 63, 64, 65, 66, 67, 76, 77, 78, 82, 87. 145, 147, 148, 157, 163, 183, 189, 207, 208, 215, 216, 248, 255, 256, 258, 259, 260, 261, 270, 271, 272, 291, 317, 324, 325, 326, 340. VII, 106, 147, 200, 228, 263, 378, 391, 393, 394, 399, 400, 401, 484, 507, 511, 514, 517, 522, 530. VIII, 139, 148, 272, 283, 325, 330. IX, 32. X, 21, 63, 97. XI, 5, 108, 104. VII, 470, 398b. VI, 213, 214.
53	Schmied Johann Schlotmann daselbst	"	VII, 291, 292. VIII, 25. X, 37, 38, 39. VIII, 104, 203, 163, 164, 174.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
54	Schneider Anton Hesse zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VII, 267 a/3. VIII, 187, 189, 193 a.
55	Die Geschwister Maas zu Küntrop und zwar: Johann, Anton und Maria Theresia	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	II, 355/3.
56	Ackerwirth Franz Anton Wegener gnt. Lohmann zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	IV, 164. V, 142. VI, 74.
57	Ackerwirth Adam Danne genannt Romberg zu Asbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	I, 25.
58	Schmied Kaspar Köper zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	III, 187, 188, 199, 193/1.
59	Ackerwirth Franz Wichard zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VII, 34. VIII, 67, 98, 103, 104, 105, 107, 109, 110, 123, 125, 134, 243, 254, 228, 279, 317. IX, 39, 40, 47/2, 50, 54, 67, 76, 85, 92, 97, 103, 118, 122/2, 126, 161, 166, 168, 175, 177, 183, 184, 192, 211, 237, 245, 249, 255, 276, 281, 282. X, 23, 30, 70, 96, 126, 133, 135, 149, 179, 188, 198, 201, 208, 215, 237, 247, 250, 271, 273, 283, 294, 339. XI, 42, 43, 45, 47, 52, 55, 69, 78, 82, 84, 85, 90, 96, 101, 102, 104, 114, 117, 142, 154, 157.
		Cat. Gem. Affeln	I, 26, 75, 92.
60	Tagelöhner Joh. Bernard Semme das.	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	VIII, 102, 55/2, 56/2.
61	Ackerwirth Hermann Schnadt gt. Hülter zu Garbeck	"	X, 221.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
62	Köhler Peter Rüth zu Mellen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	II, 234, 214. III, 12. IV, 40.
63	Wittwe Joh. Raffenberg geb. Lanfermann gnt. Carhof zu Asbeck	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	I, 76 a/1, 105/1.
64	Schäfer Kaspar Topp zu Beckum	„	X, 409.
65	Ackerwirth Kasp. Schlotmann gnt. Neuhaus zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 64, 124, 125, 145, 166, 176, 184, 234, 247, 260. III, 147. IV, 24, 25, 36, 55, 101. V, 25, 51, 52, 106, 117. VII, 63, 71, 78.
66	Landwirth Johann Keller zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VIII, 312, 201.
67	Ehefrau des Ackerwirths Johann Keller, Maria Katharina geb. Kellermann das.	„	VIII, 43, 44. X, 2?.
68	Landwirth Kasp. Hagen gnt. Benkämper zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 60, 120, 147, 197, 198. 199, 207, 218, 240. III, 24, 25. IV, 57. 102, 103. 305, 317, 337, 474. V. 46, 62, 116 129. 139, 162, 188. VI, 12. VII, 10, 33, 73, 103.
69	Landwirth Anton Küner genannt Gieser das.	„	II. 59, 160, 181. 190, 262. 310, 314, 332. III, 69 IV, 142, 204, 205, 220. 336, 501. V, 27, 28, 29, 60, 63. 109. 159. VI, 11, 56, 58, 59, 63, 33. VII, 34, 72, 104. IV, 143.
		Cat. Gem. Affeln	VIII, 219, 308.
70	Müller Franz Vorweg genannt Schmidt zu Affeln	„	VI. 79. 85, 105, 133, 164. 193, 222, 229, 230, 231, 233, 276

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			277. 292, 293. VII, 215, 227, 425, 427, 428, 434. 452, 529. VIII, 137, 326. IX, 27. XI, 70.
71	Ackersmann und Wagener Johann Stork sen. zu Affeln	Ger. Com. Balve, Cat. Gem. Affeln	VII, 61, 283 VIII, 65, 68, 69. 177, 260/1. X, 66/8.
72	Wittwe Joseph Marcus, Maria Katharina geborne Köllner zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	IV, 473.
73	Ackerwirth Johann Kellermann zu Affeln	Ger Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	IV, 159. VI, 140, 162, 186, 197, 209, 210, 232, 234. 235, 242, 244, 245, 246, 243, 247. 249, 250, 252, 253. 254, 257. 267. 274, 281, 282, 296, 297. 321, 322, 323, 336. VII, 216, 395, 396, 432, 448, 496, 497a, 506. X, 32, 33.
74	Ehefrau Joseph Wegener gnt. Witte, Therese geb. Hermesmann zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 20, 66, 129, 134, 135, 151, 180, 210, 253. 301. III, 29, 42, 68. IV. 5, 46, 47. 133, 135, 141, 173, 206, 213, 219, 232, 238. 240, 249, 255. 283, 287, 323, 329. 331, 350, 352, 353, 388, 389, 400, 489. V, 5, 8, 12, 22, 37, 49, 50, 58, 95, 96, 130, 171. 173, 175, 183, 187, 192, 204. VI, 10, 25, 45, 46. VII, 82, 110.
		Cat. Gem. Affeln	VI, 190, 196. VIII, 307.
75	Kammerherr Karl von Wrede zu Amecke	"	X, 12, 13. 14, 15, 16, 17, 18, 23, 98. XI, 119.
		Cat. Gem. Altenaffeln	II, 291, 292, 293, 295, 313.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Ackersmann Anton Peterschulte zu Wulfringhausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	V, 9.
77	Tagelöhner Franz Schmale zu Frühlinghausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Balve	I, 28/3.
78	Ackerwirth Hermann Dahlmann gnt. Figener zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 175. VII 409, 410, 481. VIII, 131, 132. X, 71. XI, 69. X, 66/2. VIII, 74, 75.
79	Wittwe Anton Klüter, Elisabeth geb. Becker zu Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 17, 82, 130, 163, 171, 211, 248, 287, 337. III, 27, 28, 45, 80, 96, 97. IV, 40, 74, 75, 76, 247, 248, 361, 362, 460. V, 7, VII, 1, 49, 66.
80	Ackerwirth Joh. Schierhof gnt. Jubstöter das.	"	II, 40, 41, 73, 126, 172, 173, 213, 228, 255, 271, 326, 327. III 38, 78. IV, 105, 106, 107, 332, 335. V, 55, 87, 88, 90, 136, 152, 169, 190. VI, 6. VII, 84.
		Cat. Gem. Affeln	VIII, 299, 318.
81	Eheleute Johann Schierhof gnt. Jubstöter und Marianna geb. Kaiser das.	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	V, 111, 122.
82	Ackerwirth Klemens Hagen zu Affeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Affeln	VI, 102, 134, 169, 195, 278, VII, 80, 329, 443, 461. VIII, 16, 21, 35, 49, 113, 190, 191. X, 1, 4, 27. II, 134. VI, 26. VIII, 125, 130, 151, 242, 243. XI, 91.
83	Wittwe Joh. Franz Müller, Katharina geborne Gertrudsmüller das.	"	VI, 6, 89, 129, 221. VII, 49, 120, 333, 334, 442. II, 133, 152. VI, 14, 15, 16, 17, 220,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			227, 318. VII, 130, 133, 164, 512. VII, 523. VIII, 4, 54. IX, 5.
84	Eheleute Johann Schmitz und Elisabeth geb. Aufermann zu Altenaffeln	Ger. Com. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 78, 94, 110, 111, 119, 149, 175, 183, 225, 246, 323. III, 85, 110. IV, 2, 44, 151, 152, 273, 302. V, 15, 57, 78, 82, 84, 102, 108, 138, 174, 185. VI, 64. VII, 80
		Cat. Gem. Affeln	VIII, 146, 147, 186, 205, 222, 262, 298. IX, 6, 21. X, 62, 74. VIII. 295.
85	Ackerwirth Theodor Bröckelmann gnt Frage zu Beckum	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Eisborn	X, 274. IX, 139. X, 174, 184, 270.
86	Ackerwirth Johann Heimann zu Langenholthausen	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	I. 88, 118, 141, 145, 162, 194. II, 144, 157, 198, 208, 209 a, 210 b, 282. III. 84, 115. IV, 5/3, 6 a, 11, 39, 51, 67.
87	Ackerwirth Everhard Sauer gnt. Poggel das.	"	IV, 89. VII, 10, 12, 14, 15, 23, 41. VIII, 1, 2, 3, 4, 148, 149, 168, 170, 179, 180, 181, 182, 183, 185, 187, 212/1, 259, 277, 296, 298, 303, 308, 312, 314. IX, 121, 159, 178, 180, 181, 191, 196, 219, 243. XI, 2, 41, 48, 89.
88	Zimmermann Everhard Tigges zu Küntrop	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Küntrop	V, 69. III, 155.
89	Ackersmann Heinrich Lappe von der Kracht bei Altenaffeln	Ger. Comm. Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II, 2, 3, 4, 5, 6, 7. IV, 441, 442, 480, 481/3 485/3.
90	Köhler Ferdinand Lappe das.	"	IV, 481/2, 481/1, 484, 485/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Minorennen Bernard Balzer gen. Quinke in Schmallenberg, namentlich: 1) Maria Elisabeth. 2) M. Francisca, 3) Friedrich Anton, 4) Katharina	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	IV, 10.
92	Franz Gerbe, Ackersmann zu Bracht	L. u. Stgr. Fredeburg. Cat. Gem Bracht	I, 131. II, 176/1.
93	Rötger Knoche, Tagelöhner zu Dedingen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Dedingen	VII, 10, 15.
94	Ehefrau Johannes Schmidt, Katharina geb Wied zu Weide	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weide	I, 2, 3b, 4/1, 7/2, 8/2, 8/3, 8/4 6/2, 6/3.
95	Johannes Wied das.	"	I, 4/2, 7/1, 8/3, 8/4, 8/6, 8/7 6/1, 6/4, 8/1.
96	Eheleute Heinrich Müller, Louise geb. Strack, Schneiderhans zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I, 179. II, 175, 177, 346, 380, 420. 422. 452 III, 305 V. 170. VI, 181, 194. VII, 100, 122, 172. 178. II, 218. XIII, 316, 533 VIII, 212. 478. IX. 12, 127. XII, 145. XIII, 241, 280.
97	Johann Heinrich Dürr zu Banfe	L u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Banfe	VII, 370.
98	Ehefrau Oberförster Ludwig Müller, Louise geb. Sander zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Feudingen Cat. Gem. Saßmannshausen	III 259. V, 229, 278. VI 29, 11, 166. VII, 226. VIII, 219, 397. XI, 38. XIII, 210. I, 60, 61, 65, 66, 78.
99	Wittwe Johann Wilhelm Afflerbach, Katharina geb. Dürr zu Herbertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Herbertshausen	II. 3, 525. 535, 536, 559, 561. III 92, 152, 716, 742, 803. IV, 6, 8, 21.
100	Eheleute Conrad Reuter, Philippine geb. Fischer zu Laasphe	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	XI, 758. X, 135, 146, IX 337, 627. XI, 800.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
101	Johannes Weber am Rain zu Banfe	L. u. Stgr Laasphe, Cat. Gem. Banfe	I, 17. II, 4. 6, 25. III, 301, 305, 321, 478, 480, 740, 774. IV, 61, 1227, 1228. VI, 164, 813. VII, 85, 108, 112, 323, 472. VIII, 8.
102	Derselbe	"	II, 85, 103, 146, 178, 225, 247, 276, 395, 435. III, 59. 68, 261, 267, 270, 283, 552. 553, 558, 659, 780. IV, 5, 14. 22, 196, 225, 260, 295, 309, 388, 488, 491, 526, 784, 1102, 1222. V, 12, 41. VI 205, 312, 320, 348, 466, 517, 519, 688, 710, 803. VII, 12. 33, 164, 238, 249, 286 411, 461, 493. VIII, 4. IV, 32. III, 738, 10, 94, 108, 144, 264, 273, 372. VI, 29, 331.
103	Wittwe Zeugmacher Johannes Müller, Elise geb. Fischer zu Schwarzenau und die Geschwister Müller das., als: 1. Friedrich, 2. Johann Heinrich, 3. Sophie, 4. Georg, 5. Johann Philipp, 6. Elisabeth 7. Maria Catharine	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau Cat. Gem. Beddelhausen.	II, 20, 21. I, 61, 52, 53. VII, 268, 292, 294.
104	Geschwister Michel zu Hesselbach, als: 1. Johann Heinrich, 2. Johann Christ, 3 Anna Elise, 4 Katharine, 5. Christian	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem Hesselbach	I, 124. III. 183, 798, 799 IV, 195, 263, 351, 372, 462, 729. V, 103. IX, 26, 84.
105	Ehefrau Lehrer Heinrich Schreiber, Maria Elise geb. Richstein und Kinder des Jost Richstein zweiter Ehe, als: 1. Katharine, 2. Christian, 3. August, 4. Friederike, 5. Ludwig.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	V, 629. VIII, 338.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	6. Friedrich und die Wittwe Jost Richstein, Leonore geb. Zacharias zu Richstein		
106	Wittwe Jost Richstein, Leonore geb. Zacharias und die Kinder des Jost Richstein: 1. Maria Elise, verehelichte Heinr. Schreiber, 2. Katharine, 3. Christian, 4. August, 5. Friederike, 6. Ludwig und 7. Friedrich das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I, 34b. II, 126, 267, 309, 310 345, 408, 490, 515, 565. III 100, 105, 148, 149. IV, 1, 8 47. VIII, 303, 339. IV, 50. V 86, 89, 208, 481, 555. 626. VI, 58. 86. VII, 74, 369. 370, 371, 400, 403. VIII, 24, 45, 95, 104, 144, 173. VIII, 214, 224, 259, 302.
107	Ehefrau Lehrer Heinrich Schreiber, Maria Elise geb. Richstein, die Kinder zweiter Ehe des Jost Richstein: 1. Katharine, 2. Christian, 3. August, 4. Friederike, 5. Ludwig, 6. Friedrich und Wittwe Jost Richstein, Leonore geb. Zacharias das.	"	II 124, 127, 134, 308, 397, 418. II. 118 V, 36, 98, 108, 112, 356, 440, 542. VII, 122, 142. VIII, 213, 219.
108	Eheleute Jakob Klein, Anna Elisabeth geb. Mengel zu Oberndorf	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 100.
109	Geschwister Göbel das.: 1. Maria Elisabeth, verehelichte Jost Weyand, 2. Anna Sophie, 3. Anna Elisabeth	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Rückershausen	I, 308.
110	Geschwister Hofmann; als: 1. Johann Wilhelm, 2. Johann Heinrich, 3 Johann Adam, 4. Alexander, 5. Jakob, 6. Anna Margaretha, 7. Katharina Elisabeth zur Weide	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Weide	I, 27.

Folgenummer.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
111	Wittwe Joh. Jost Göbel, Magdalene geb. Wunderlich zu Oberndorf und deren Kinder, als: 1. Maria Elisabeth, verehelichte Jost Weyand, 2. Anna Sophie, 3. Anna Elisabeth	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I, 259.
112	Johann Jost Dornhoefer und und dessen Sohn Johann Georg Dornhoefer zu Feudingen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	XIII, 81.
113	Geschwister Weiß zu Hesselbach als: 1) Anna Elise, 2) Johann Ludwig und 3) Louise das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Bernshausen	II, 13.
114	Eheleute Georg Heinrich Achenbach und Friederike geborne Knebel zu Arfeld	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	VII, 311, 312, 313, 316, 317.
115	Eheleute Jacob Knebel und Katharina geb. Kroh das.	"	VII, 107, 108, 109.
116	Jacob Knebel das.	"	V, 10.
117	Georg Marburger das.	"	III, 85.
118	Pfarrer Groos das.	"	VII, 203.
119	Ehefrau Georg Heinrich Achenbach, Friederike geb. Knebel das.	"	III, 29. V, 32. VI, 59. VII, 156, 167. 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 181, 184, 187, 188, 297, 302, 327, 330, 333, 334, 343, 346, 358, 371, 373 b. IX, 61.
120	Georg Ludwig Afflerbach das.	"	VII, 204.
121	Geschwister Knebel zu Arfeld als: 1) Johanne Maria, 2) Johann	"	VII, 38. 269, 39, 179. VIII, 134, 135, 218. IX, 156. VII, 285. II, 3. VIII, 118.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Karl, 3) Maria Katharina, 4) Ludwig, 5) Maria Magdalena		
122	Ehefrau Jacob Knebel, Katharine geb. Kroh zu Arfeld	L. u. Stgr. Laasphe Cat. Gem. Arfeld	I, 2, 18, 27, 44, 45, 90, 91, 99, 131, 133, 135, 138, 169. II, 107, 110, 129 III, 30. 45, 50, 77, 130, 133 IV, 48, 97, 104. V, 12, 33, 58, 81, 87, 129, 141. VII, 118, 119, 122, 130, 137, 143, 144, 151. 106. VIII, 1, 82, 96, 141, 143. 171, 188, 195, 239. IX, 78, 166.
		Cat. Gem. Richstein	II, 30.
123	Geschwister Achenbach als: 1) Maria Katharina verehelichte Friedrich Belz, 2) Christine verehelichte Ludwig Richstein, 3) Maria Elise verehelichte Ferdinand, 4) Maria Katharine Achenbach 5) Magdalene Achenbach das.	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I 19, 46. 47. 48, 56, 77, 83, 117, 126, 140, 143, 153, 175, 179, 186. II 9. 10. 119. 150, 160. III, 31. 58. 80. 83. V, 16, 17, 29. 30 35, 39, 93. 99, 101 VII, 69, 92. 95, 140, 205, 231, 252, 273, 342, 370 VIII, 70, 157, 179, 199, 202, 206, 210 IX, 1,
		Cat. Gem. Sassenhausen	V, 134.
124	Wittwe Georg Christian Knebel, Katharina geb. Dreisbach zu Arfeld und deren Kinder als: 1) Johanne Maria, 2) Karl Johann, 3) Maria Katharine, 4) Ludwig, 5) Magdalene Maria	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	II, 47. VII, 30. IV, 74.
125	Wittwe Christian Georg Knebel, Katharine geborne Dreisbach das.	"	V, 67.
126	Eheleute Schulz Georg Benfer und Maria Elise geborne Marburger zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	VII, 201.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
127	Jost Weber zu Elsoff	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	V, 378. IX, 293.
128	Wittwe Levi Elsoffer Brendel geb Pückhardt das. und deren Kinder, als: 1) Wolf, 2) Abraham, 3) Bellchen, 4) Malchen, 5) Schönchen, 6) Samuel, 7) Rösgen	"	III, 248.
129	Johannes Zacharias zu Elsoff	"	V, 117.
130	Christian Zacharias das.	"	VIII, 345, 344.
131	Eheleute Handelsmann Wolf Lieber und Frommel geb. Rhein daselbst	"	VII, 170. VI, 394 VII, 168. VIII, 410. VII, 169.
132	Jakob Zacharias das.	"	VI, 252.
133	Eheleute Matthias Zacharias und Christine geborne Gaerthe daselbst	"	V, 297. VII, 245. VIII, 363. IX, 13, 156.
134	Eheleute Schreiner Joh. Grauel und Maria Elise geb. Marburger das.	"	VI, 493. VII, 65, 231. VIII, 513.
135	Schreiner Johannes Grauel das.	"	VI, 396. VII, 61, 64, 322.
136	Gabriel Mengel das.	"	VI, 240. VIII, 105.
137	Isaac Stern das.	"	VII, 480.
138	Schulz Georg Benfer das.	"	II, 284. V, 257. 400, 434, 443. VI, 8. 17, 22, 361, 425, 482. VIII, 9, 113, 177, 183, 193, 459 IX, 132. VIII, 256. I, 10. IV, 73 V, 8, 76, 172, 229, 348. VI, 58, 89, 96, 98, 179, 250, 420, 478. VII, 123, 205,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			206, 207, 208, 209, 237, 253, 254, 302, 404. VIII, 30, 106, 142, 412, 415, 421, 440, 441, 508.
139	Eheleute Ludwig Benner und Katharina Elise geb. Althaus zu Ohelle	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	II, 19.
140	Ehefrau Ludwig Benner, Katharina Elise geb. Althaus das.	"	I, 21, 221
141	Eheleute Georg Homrighausen und Anna Margaretha geborne Althaus zu Garsbach	"	IV, 22
142	Ackersmann Jakob Homrighausen zu Alertshausen	"	II, 219, 269. IV, 73. II, 142.
143	Eheleute Daniel Baetzel und Christine geb Kuhn das.	"	II, 63, 88, 171.
144	Ehefrau Johannes Benner, Katharina geborne Baetzel zur Ohelle	"	I, 363, 281. II, 86, 89, 146, 149 III, 134, 319. IV, 182, 247, 49.
145	Eheleute Zeugmacher Johannes Jerberg und Anna Maria geb. Finger zu Alertshausen	"	III, 308, 115.
146	Johannes Goebel das.	"	I, 31, 84, 93, 94, 119, 236, 237, 254b, 293. II, 45, 96, 228, 281. III, 10, 25, 29, 30, 47, 63, 77, 83, 108, 109, 110, 116, 223, 270, 286. III, 2. IV, 151, 153, 154, 155, 158, 241, 281.
147	Ludwig Benner zu Ohelle	"	I, 49, 91. II, 5, 8, 41, 43, 68, 252, 14b. III, 317.

	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Ehefrau Karl Braun, Anna Maria geb. Pfeil zu Alertshausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I, 36, 64a, 68, 100. 126, 200, 218, 253 II, 4, 71, 143, 161, 178, 179, 185, 189, 201, 244. III, 13. 40. 16 79, 135, 149, 150, 213, 243, IV, 68, 69, 74, 76. 116.
19	Christian Spies das.	"	I, 92, 223, 239, 274, 277, 284, 285, 306, 254a II, 60, 160. III. 71, 166, 169, 170, 171, 176, 252. IV, 16, 17, 56, 60, 77, 83, 97, 104, 106, 107, 118.
20	Witwe Jakob Diehl, Katharine Elise geb. Neumeier daselbst und Johann Jakob Diehl das.	"	I, 148, 159. 166, 187, 228, 305. II 2b, 102. III, 168, 44, 173, 174, 285 299, 327. IV, 14, 101, 170. I, 73, 275. IV, 205.
	Georg Grauel zu Beddelhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	I, 40, 42, 76, 98, 113, 114, 119, 120, 125. II, 35, 81, 95, 96, 97, 118, 136, 145 146, 147, 151, 158, 167, 168, 228, 236, 239. III 11, 21, 40, 44, 221, 226, 245, 261 IV, 14, 20, 59, 65, 85, 117, 138, 159. V, 14, 35, 80, 126. 137, 147, 204. VI, 27, 66, 118, 189, 254 VII, 47, 77, 109, 228, 303, 107. I, 116, 107. V, 184. I, 103.
22	Johannes Klinkert das.	"	I, 38, 41, 70, 106. II, 61, 101, 123, 139, 198 III, 27, 77, 122, 207, 214. V, 16, 116, 149, 154, 175, 197, 208, 214, 230. VI, 25, 46, 75, 79 123, 136, 214, 234, 255, 272. VII, 93, 100, 108, 162, 164, 205, 234, 298, 302, 304. VI, 232.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
153	Johannes Keßler zu Beddelhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	I, 44, 105 II, 62, 106, 122, 197. III, 28, 76, 121, 215. V, 134, 142, 155, 166, 174, 84, 193, 207. 209, 215, 231. VI, 45, 68, 76, 135, 233, 256, 269. VII, 92, 99, 101, 163, 188. V, 165. VII, 148/2.
154	Johannes Hatzig zu Fischelbach	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	III, 31. V, 265, 266, 268.
155	Matthias Weyand und Johannes Weyand zu Beddelhausen	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen.	VII, 301.
156	Johannes Weyandt das.	"	VII, 203.
157	Christian Schüßler zu Schwarzenau	L. u Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	I, 31, 32, 33, 34, 35, 36. III, 185.
158	Jakob Klaus zu Lindenfeld	L. u. Stgr. Laasphe, Cat Gem. Banfe	I, 46.
159	Witwe August Müller. Wilhelmine geb. Bomhof zu Laasphe und die Geschwister Müller daselbst: 1) Friederike, 2) Simon Christian Friedrich, 3) Christian Friedrich, 4) Johanne Sophie Christiane Henriette	L. u. Stgr. Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	V, 45. XXII, 341. IX. 305. XI, 832, 874. XIII, 179, 212, 218. XII, 89.
160	Dieselben Geschwister Müller zu Laasphe	"	II, 28. VII, 8 IX, 43, 745. XI, 349. XV, 22. XXII, 83.
161	Geschwister David und Elisabeth Senger v. Schuhmacher zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	III, 17.
162	Elisabeth Senger das.	"	I. 458 VII, 134. XII, 214. XIII, 88, XIX, 610.

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
David Senger genannt Schuhmacher zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 37. III, 800. IV, 742. X, 305. XI, 812. XIV, 83. XVII, 34, 37. XVIII, 83, 401. XIX, 12. XI, 156.
Bernhard Wahle v. Seilers und Joseph Schnurbusch v. Büchsenmacher das.	"	I, 153.
Ackerbürger Heinrich Maurer daselbst	"	I, 901, 326, 450, 900. II, 41, 91, 304. III, 166. V, 122. VI, 513, 516. XI, 395. XIII, 147, 205. XIV, 82, 84. XIX, 278. XII, 230/1. I, 111.
Ehefrau des Ackerbürgers Heinrich Maurer, Anna Maria geb. Schwarz das.	"	I, 826. II, 51, 256. IV, 447. V, 216, 598. VII, 178, 179. VII, 353. VIII, 53. XI, 321.
1) Die Geschwister: Konrad Wilhelm, Anna Brigitta, Johann Franz, Maria Theresia, Wilhelm Anton Kappen, 2) der Schmied Wilhelm Kappen, 3) Ackersmann Adam Guntermann v. Riepen zu Dreislar.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VII, 189. V, 381/8.
Eheleute Schieferdecker Heinrich Rindlaub und Anna Elisabeth geb. Fabri zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 57.
Ackerwirth Jakob Ringler zu Bromskirchen	"	III, 27.
Unverehelichte Agnes Hesse zu Hallenberg	"	V, 413.
Christoph Spinler das.	"	IV, 223. XI, 79. V, 634, 347. III, 319. II, 389/1, 424/2. V, 24/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
172	Ehefrau Christoph Spinler, Klara geb. Hesse zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	II, 187. III, 787. IV, 747. V, 127. X. 213. XI, 307, 762. XIII, 192. XIX, 607.
173	Eheleute Christoph Spinler und Klara geb. Hesse das.	"	I. 25. I, 575, 600. IV, 439. I, 438, 591. IV, 768. V, 46. 47. VI, 476. IX. 93. X, 210. XIII, 42, 218.
174	Handelsmann Franz Karnein v. Leppen in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	X, 615, 616.
175	Unvereheliche Anna Maria Steden v. Fisselers in Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VI, 148. VIII. 232, 351, 408. 339, 340.
176	Ackerwirth Bernhard Knecht v. Hanses zu Braunshausen	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	II. 261. I, 260, 936. III, 154. I, 361. II. 31. III 265. II, 253. 30. I, 1178. 1157. 1158. 1177. 1263. IV, 37, 62. 82, 119. V, 3, 14, 199.
177	Anton Knecht v. Kristen das.	"	II, 13. I, 1094, 390. II, 248. V, 219. I, 241. II, 491, 211, 497.
		Hallenberg	IX, 266.
178	Franz Jakob Knecht v. Hanses daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 480, 958. III, 209. II, 36 III, 91 II, 500, 590.
		Hallenberg	VIII, 9. VI, 615.
179	Unvereheliche Elisabeth Knecht v. Hanses das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 140. 1069. II, 560, 42. I, 266. II, 498.
		Hallenberg	VIII, 5, 6. IX, 222.
180	Johann Knecht v. Hanses das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 840. 893, 498. III, 106. II, 426, 220. III, 81.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Friedrich Wilhelm Knecht v. Hanses zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen Hallenberg	I, 985, 384, 143. II, 587, 413, 387. VI, 165. IX, 258.
182	Franz Knecht v. Hanses das.	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen Hallenberg	I. 412, 902, 75. III, 98. I, 198. II, 530. III, 93. IX, 249.
183	Schuhmacher Anton Henkeln in Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI, 903 IX, 359. X, 504, 514, 515. XI, 163, 259. XII, 56, 792. XXIV, 305, 364, 395. XXV, 572, 796. XXVI, 696, 669. XX, 132/2.
184	Johann Arnold Althaus das.	"	XXVI, 525.
185	Ackerbürger Bernhard Stötgen daselbst	"	V, 127, 173 VI, 639.
186	Eheleute Schenkwirth Joseph Beulen und Wilhelmine geborne Schröder das.	"	XXVI, 50, 201, 738. V, 313. VI, 914. II, 282, 285.
187	Ehefrau Franz Bonacker zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	VIII, 104.
188	Lorenz Bonacker das.	"	V. 157. VII. 202, 55. VIII, 177. V, 240. VI, 89 208. VIII, 49. 52, 56. 189, 316b, 362, 375. 278. V, 410. VIII, 149, 266. VII 206.
189	Eheleute Nicolaus Waßmuth v. Schreiner und Maria Katharina geb. Henschen zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV, 161, 162.
190	Eheleute Handelsmann Friedrich Karnein v. Leppen und Elisabeth geb. Bremerig zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI, 619. XVII, 19. XXV, 614, 850, 965, 1105. XXVI, 225. XXVII, 224/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
191	Kapelle zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 15, 16, 23 II, 38. III 57, 71. 85, 86, 92 112, 121. IV, 55.
192	Die Gemeinde Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I, 20, 21, 35, 39 53, 54, 56, 74, 85, 106, 107, 108, 134, 140, 141, 153 168, 174, 246, 281 II, 85, 88, 168 221, 229, 246 III, 17. 18, 22, 23, 24, 40, 67. IV, 17. 29, 41, 50, 54, 57, 60, 64, 65, 66, 144, 162, 179, 198, 220, 223. V, 245, 259, 289, 361, 374, 449. VI, 64, 171, 244 b, 392. 470, 524, 917, 929. VII, 12. 23 36 VIII, 3. 4, 16, 63, 75, 82, 179, 162, 208, 276, 291, 296, 311, 341, 343, 302, 304. IX, 1. 412, 418, 723. 725, 796, 914, 1075, 1132, 1145, 1229. X, 44, 67, 72, 73 74, 75, 137, 146, 232, 349, 414, 415 420. 449, 595, 627, 640, 682, 683. XI 56, 59, 63, 67, 130, 132. 135, 171, 153, 526. XI, 527 XII, 11, 102, 121, 155, 180. 199, 213, 215, 233, 236, 439. 999 XIII, 96, 134, 135, 150, 173. 181, 290, 298 301, 307 313. 315, 317. 321 b. 338. 342 XIV, 1. 2, 46, 49, 50, 53 XV, 37 38. XVII. 6, 8. XIX, 4. 23. XX, 3, 47, 51, 106. 113 XX, 180. XXI, 12, 27, 31. 39. 50 XXI, 57, 100, 170 XXII, 6, 16, 24, 48, 54. 61, 69, 75, 76, 80, 111, 117, 124 XXIII, 22. XXIV, 3, 16, 17, 20, 27, 61, 66, 90, 95, 99, 100, 111, 112,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			120, 150, 172. 174, 175, 177. 179. 101, 205, 302 313. 409. XXV, 851 XXVI, 2, 23, 78, 83, 90, 91, 92, 93. 103. 151, 153, 113, 157, 178, 182, 228, 235, 338, 341, 425 461. 624, 767, 781 XXVII. 47. 54. 99, 142, 203. 234, 247, 267a, 273, 286 XIX, 25, 26. X, 725. XVII, 35/1.
193	Die Geschwister Anna Elisabeth u Gertrud Lange zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	V. 201. I, 511. VI, 106. I, 569/1. III, 289/2. VI, 244/2.
194	1) Die Ehefrau Johann Vogt, Wilhelmine geb. Brocke, und 2) die Geschwister: Maria Anna, Elisabeth, Anna Maria, Wilhelmine Steden v. Schneiders zu Dreislar	L. u Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 487.
195	Ehefrau Heinrich Hunold, Henrica geb. Lefarth zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	III, 424. IV, 479,
196	Tagelöhner Joh. Jodocus Schlechter zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VI, 400. VIII, 135.
197	1) Der Handelsmann Joseph Kruse v. Beckers, 2) der Handelsmann Jodocus Kruse zu Silbach	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Siedlinghausen	VIII, 140.
198	1) Der Johann Dollberg v. Angers, und 2) Ackersmann Franz Dollberg zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	V, 77, 79, 82.
199	Ackersmann Franz Dollberg das.	"	I, 237, 384, 610, 761. II, 46, 47, 251, 306, 550. III, 144. II, 505/2.
		Hesborn	I, 88/2.

Fortlaufende №.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
200	Ackersmann Jakob Dollberg v. Schüngels in Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 182, 252, 417, 678, 718, 805, 946, 948. II 373, 380, 573. III, 101, 176, 188, 191. II, 170/1. I, 208/2.
		Hesborn	I, 88/1.
201	Ackersmann Johann Dollberg daselbst	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 12, 382, 388, 811. III, 5, 40. V, 120. IV, 144, 145. II, 539/1, 505/1. III, 103/2. I, 130/1.
202	Ehefrau des Ackersmanns Jakob Dollberg v. Schüngels, Anna Maria geb. Mause das.	"	I, 257, 369, 895. IV, 134.
203	Franziskus und Anton Dollberg daselbst	"	I, 30. II, 359.
204	Der Ackerbürger Daniel Anthe v. Brabänder zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 50, 309. II, 8, 113. III, 713. IV, 632, 633, 634. V, 54, 614. X, 292. XI, 346, 749. XIII, 209. XVIII, 311, 325. XIX, 514, 515, 542. V, 180, 181, 616, 184. I, 794. XI, 59.
205	Geschwister Maria Anna, Elisabeth und Anna Maria Wilhelmine Steden v. Schneiders zu Dreislar	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V, 82, 265, 486. VI, 103. VII, 231. VIII, 30, 353
206	Schuhmacher Jakob Brieden v. Schäfers zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I 22, 88, 244, 254, 301. 491. 578, 591, 623, 729 754, 756, 815, 930. II 60, 205, 215, 238, 326, 407. 482. 504. 572. 618. III, 66, 99, 122, 125, 152, 171, 172, 204. IV, 95, 193, 197, 232, 320, 348. V, 54, 57, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
207	Wittwe Konrad Hunold v. Schieben, Brigitte geborne Becker und deren Tochter Maria Anna Hunold zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	I, 197 IX. 925, XII. 527. XXVII, 92, 251. 14. XXIV, 26. II, 78. XXVI, 55. XII, 889 a,
208	Die Kaplanei zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I, 80. 319. 445, 452, 455 II, 267, 360, 388. III, 112. 542, 543, 571, 612, 617, 709, 731, 770, 778, 785. 786. 793, 835, 874, 909 IV, 24, 260, 299, 300. 328 383, 387, 442, 631, 636, 637, 712, 761. V, 67, 68, 69, 139, 192, 342, 341, 387, 396, 409, 410 456. 705 VII. 296. XI, 2, 77, 518. XII, 67, 90. XIX. 166, 226, 280, 359, 360, 451, 594, 633. I, 927.
209	Handelsmann Jakob Freise zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	V, 511 III, 316. V, 182. IV, 261 IX, 191. V, 286. VIII, 62. I, 554. III, 408. I, 231/3. VI, 241/3. IX, 138/2.
210	Färber Levi Meyerhoff zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII 823.
211	Vormalige Lehrer Karl Knecht zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 488. 1040. 1236. II, 48, 191, 305, 440. III, 2 IV, 128, 146, 168.
212	Geschwister Martin, Anna Katharina und Elisabeth Schmidt zu Liessen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem Liesen	I 167, 292, 413, 622, 660, 665, 749. 795. 898. 924 II, 107, 172, 406, 486, 516. 521, 525, 559, 581. I, 962 a. IV, 37, 229, 310. V, 20, 143. IV, 333.
		Hesborn	V, 253.
		Züschen	II, 227.
		Hallenberg	IX, 7. XV, 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück.
213	Martin Schmidt zu Liesen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Liesen	I, 168, 169, 211. II, 269.
214	Oekonom Philipp Anthe zu Hallenberg	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 757. II, 83, 156. III, 805, 861. V, 87, 653. VI, 620. VIII, 86, 146. IX, 209 XI, 359. XIV, 68. XVII 27. XIX, 204. 364, I, 197. IV. 581. I, 201. 679, 722. IV, 185, 192, 251, 272, 356. V, 152. VI, 592. X, 238. XI, 33, 51. XIV, 141. XI, 40. III, 848. V, 621.
215	Eheleute Krämer Joseph Karnein v. Leppen und Sophia geb. Roll zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX, 338. XI 376. XII, 455. XI 268
216	Kleinschmied Jakob Tilken zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I, 139. V, 359. 529.
217	Schulfond zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VIII, 162.
218	Wittwe Joseph Klotz, Margaretha geb. Schröder und deren Kinder: Wilhelm Anton, Maria Helena, Maria Elisabeth und Kaspar Anton Klotz zu Medebach	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	IV, 156. VI, 269. 287, 378, 805. IX. 26. 337, 958. X, 366, 367. XI, 651. XII, 73. 338. 366, 598. 843. XIII, 472 XX, 86. XXIV, 298. XXV, 867. XXVI, 508, 783.
219	Geschwister Brieden v. Künnen Namens: Anna Maria Hubertine, 2) Anna Maria, 3) Maria Franziska, 4) Johann zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	VI, 36.
220	Die Eheleute Joseph Rohden v. Hackenbergs und Maria Katharina geb Schäfer, die Ehe-	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medebach	XXV, 755.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	leute Wilhelm Halberschmidt und Anna Margaretha geborne Rohden und Helena Rohden zu Medebach		
221	Unverehelicht Anna Maria Isenberg zu Medelon	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Medelon	I, 69, 496 II, 100 III, 225. IV, 36, 316, 386. V, 175.
222	Elisabeth Hunold das.	„	I, 528. III, 227, 270, 375.
		Medebach	XIII, 76.
223	Die Geschwister: Johann, Anna Maria, Anna Elisabeth und Katharina Elisabeth Schönhenze zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VI, 105, 227, 179, 487. VII, 181, 232.
224	Ackerwirth Johann Hellwig v. Schlechter in Obernschledorn	„	I, 91. 100, 102, 116. 126, 129, 145, 147. 152, 171, 183, 185, 187. 188, 189, 193, 195, 198, 237, 273, 283, 294. II, 77, 189. III, 85, 102, 109, 117, 119, 121, 124, 127, 148, 152, 153, 177, 214, 217, 240, 257, 272. IV, 28, 44, 51, 93, 134, 148, 154. 157, 176, 178, 184, 201, 209. 215, 218, 232, 252, 286, 288, 333, 335, 356. III, 92/1, 93/1.
225	Ackersmann Jakob Blüggel v. Leggenfords zu Züschen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Züschen	I, 479, 579. IV, 120, 173.
226	Johann Schlappert in Medelon	L. u. Stgr. Medebach Cat. Gem. Medelon	IV, 572, 192/2, 192/3.
227	1) Die Eheleute Anton Klüppel v. Zibbers und Margaretha geb. Schröder, und 2) Johann	L. u. Stgr. Medebach. Cat. Gem. Medebach	VIII, 245.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Friedrich Heinrich Ricken zu Medebach		
228	Maria Klara Knecht zu Braunshausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Braunshausen	I, 101, 269, 270, 452, 491, 746, 747, 865, 867, 969 b, 1073, 1240, 1241. II, 156, 272, 525. III, 1, 346 a. IV, 3, 132. V, 24 25, 70, 192, 475, 476, 477, 490, 507. I. 22.
		Hallenberg	VI, 150. VIII, 207. IX, 188, 290. 218 c.
229	Die Ehefrau des Drechslers und Ackerwirths Johann Freese v. Berendes jun., Anna Elisabeth geb. Aßmuth v. Schachtes zu Düdinghausen	L. u. Stgr. Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	VI, 175.
230	Friedrich Anton Wortmann und Ludwig Arens gnt. Müller zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XII, 130, 156, 162
231	Ackersmann Johann Joseph Hanses gnt. Schrabbe zu Silberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat Gem. Brachthausen	I, 56. 57. XII, 4, 106, 217, 218. XIII. 10, 16 24, 34, 52. XIV, 1, 25, 42, 50, 60. 63, 64, 65. 66. 101, 159, 195, 197, 198, 231, 232, 237, 238
232	Ackersmann Peter Anton Hüpper zu Altenwenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	IV, 78, 84, 85, 109 117, 129, 131, 183, 192, 207, 210, 227. 263, 285, 295, 353, 107, 116.
233	Schulgemeinde zu Iseringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	V, 344.
234	Ackersmann Johann Arens zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI, 715.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
235	Wittwe Peter Arens, Anna Elisabeth geb. Butzkamp und deren Sohn Johann Arens zu Oestingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 224. VI, 434, 835, 1108, 1316 VII, 55, 167, 235, 366, 466, 683, 769, 803. XV, 54, 122.
236	Anna Maria Weber verehelichte Peter Anton Stupperich zu Benolpe	L. u. Stgre Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV, 212, 213.
237	Schmied Peter Anton Stupperich daselbst	"	XIV, 153.
238	Ackersmann Johann Peter Japes daselbst	"	XIII, 198, 16, 27, 28, 86. XIV, 60, 64, 87, 213. XV, 62, 141, 142, 153, 165, 177, 261, 288, 290, 295, 300.
239	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	I, 5, 6
240	Ackersmann Johann Peter Heidschötter gnt. Mewes das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 159. XV, 55, 56.
241	Geschwister Huperz gnt. Kaufmann zu Benolpe: 1) Anna Klara, Ehefrau Johann Kraume, 2) Peter, 3) Maria Katharina, und 4) Johann Joseph	"	XIII, 211, 235. XIV, 8, 9. XV, 6, 7, 8, 9.
242	Eheleute Anton Winter und Maria Josepha geb. Schnüttgen zu Dumicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IV, 175, 183, 193, 196, 201, 228. V, 10, 39, 47, 60, 75, 79, 83, 89, 93, 100, 104, 111, 122, 125, 129, 134, 137, 138, 139, 164, 169, 176, 186, 192, 194, 199, 215, 218, 222, 224, 230, 241, 246, 252, 280, 285, 286, 287, 348, 349, 355, 363, 369, 370, 391, 399, 401, 406 412, 423, 428, 430. VI, 341 342, 396.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
243	Wittwe Müller, Maria Margaretha geb. Even zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV, 93, 130, 183, 184, 190, 194, 229.
244	Ackersmann Franz Hacke genannt Heimes zu Bilstein	"	VIII, 131, 132, 133, 139, 140, 332, 359. IX, 82, 163, 165, 185, 200, 201, 224, 226 a, 248. X, 8, 63, 143. XII, 100, 118. VIII, 265. IX, 261, 262. XII, 49.
245	Gebrüder Johann Peter und Jodocus Heidtschötter zu Benolpe	"	XV, 72, 136.
246	Peter Joseph Schleborn und Anna Maria Stock zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 478.
247	Anna Maria Stock das.	"	IX, 395, 564, 703/1, 1106/1, 1502, 1659/2, 1679, 1733/2. X, 1314/2, 1349/2.
248	Peter Joseph Schleborn das.	"	IX, 703/2, 741/1, 1106/3, 1457, 1585/1, 1659/1, 1733/1. X, 1314/1, 1361/2.
249	Wittwe Wundarzt Peter Joseph Kaufmann, Maria Elisabeth geb. Weingarten zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 474, 520. IV, 158. V, 101, 179, 192. VI, 172, 284, 314, 384, 394, 574, 575, 699, 791, 793. I, 258/3. V, 274, 400, 441. VI, 208/2, 209.
250	Eheleute Alois Zeppenfeld und Anna Dorothea geb. Böbecker zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 375. V, 83, 140.
251	Kesselschmied Alois Zeppenfeld daselbst	"	IX, 244, 402, 460, 1096.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstück
252	Postillion Kaspar Hoff zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Kirchveischede	IX. 100, 101
253	Fuhrmann Johann Nolte gnt. Schröder zu Benolpe	"	XIII, 19. 55, 90, 91, 92, 97, 114 119, 143, 153, 154, 155, 156, 157, 192, 193, 236. XIV, 10 11, 170, 171, 214. XV, 5, 51, 52, 167, 175, 186, 223, 230, 242, 268, 279, 289, 297.
254	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	XVI, 140. XV, 78.
255	Ehefrau Peter Joseph Bröcher, Katharina geb. Zei zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI, 60, 68, 76, 91, 94, 101, 109, 130 131, 136, 141, 214, 223, 231, 243, 250, 266, 267, 308, 405, 1334 VII. 189, 190, 199, 338, 436, 481, 543, 585, 680, 775, 816, 8 9, 843, 868 XV, 40, sodann 45 Thlr. 3¾ Stüber bezeichnet LXLII Nr. 1. bis 5 incl von der in der Kat. Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr 20 Stüber macht 5800 Thlr. — besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 9 Petermännchen 2½ Deut bezeichnet LXXXIV Nr. 1. bis 6 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV bebelegenen Ottfinger Jahnschaft zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stamm-

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			jähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen besteht — und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
256	Ackersmann Johann Hatzfeld gt. Liesen zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 125 XIV, 118. 119, 194. XV, 89, 90, 91, 92, 109, 110, 195.
257	Johann Babtist Hardenacke zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 32. IV, 70. VIII. 80. IX, 199, 202, 231, 268, 272. VI, 199. III, 150.
258	Eheleute Ignatz Gummersbach u. Anna Gertrud Wiesemann daselbst	"	IX, 901.
259	Ignatz Gummersbach das.	"	II, 15. VIII, 268. XII, 77.
260	Derselbe	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Rohde	VII, 236.
261	Eheleute Johann Maiworm und Wilhelmina geborne Hundt zu Sondern	"	XIX, 88. XX, 59. XIX, 170, 171, 172, 173.
262	Maria Josepha Stock verehelichte Peter Ignatz Hähner zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 124, 349, 353, 572, 712, 720, 817, 983, 1072, 1132, 1142, 1515, 1603, 419/1. X, 539, 617, 882, 1042, 1115, 1430, 1433. IX, 1762.
263	Ackersmann Peter Ignatz Hähner das.	"	VIII, 34/2. IX, 587/3, 471, 472, 549, 612, 650, 1370, 1382, 1712, 1713. X, 864, 865, 1307, 315. X, 1491. IX, 1320/2, 644/2, 1412, 1563, 1285. X, 1368. 1397. IX, 587/1. 450.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
264	Ackersmann Heinrich Joseph Wigger zu Sendschatten.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Blecke	IV. 336, 500. 539 VI. 1, 7, 11, 12, 45, 104, 155, 188, 196, 200, 202, 208, 234, 236, 245, 248, 306, 311, 323, 336, 337, 338, 346, 360, 374, 391, 431, 434, 458, 493, 502, 503, 510, 546, 586, 597, 610. IV, 568. V, 348.
265	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI, 191. IX, 103, 106, 107. X, 688.
266	Ackersmann Johann Greiten gt. Sprenger zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 20, 26, 47, 75, 87, 113, 117, 121, 146, 147, 167, 168, 200. XIV, 2, 29, 34, 40, 49, 78, 100, 101, 102, 103, 104, 116, 201, 206. XV, 53, 57, 152, 58, 154, 173, 204, 225, 233, 249, 251, 266, 298.
267	Anna Maria Westhof, Wittwe Franz Michael Schmidt, in Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III, 65, 66. IX, 374.
268	Schreiner Johann Peter Hesse gnt. Figge zu Welschenenst	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	VII, 6, 51, 75, 76, 77. VIII, 8, 27, 57, 58, 59, 60, 63, 64, 56. V, 6, 8.
269	Ehefrau Philipp Krämer, Katharina Margaretha gb. Kaufmann zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I, 387, 391, 392.
270	Maria Katharina Feldmann daselbst	"	I, 165, 172, 173, 174, 186, 204, 241, 264, 356, 397. 13, 16, 53, 59, 74, 89, 96, 103, 107, 110, 184, 185, 210, 394, 435, 483, 511, 532, 534, 543, 547, 568, 590, 164, 175, 177, 201, 240, 263, 355, 1, 68, 88, 123,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			130, 225, 230, 257, 292, 393, 410, 422, 438, 442. 463. 464. 465, 473. 495, 501, 569, 603, 632.
271	Maria Katharina Feldmann zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	I, 3, 18, 69, 335, 366, 369, 429, 87, 97, 378.
272	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	X, 343.
273	Anna Margaretha Köster, Ehefrau Johann Joseph Burghaus zu Rüblinghausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	XI, 76, 95. 164, 187, 215, 342, 395, 401, 435, 471, 527, 551, 570, 696, 723, 773, 780, 803, 804, 980. 987, 1031, 1058, 1094. 1115. 1157, 1226, 1246. IX, 1037, 965. 994.
274	Ackersmann Joh. Joseph Burghaus das.	"	XI, 360 IX, 967, 992, 1011, 1028, 1034. X, 433 XI, 22, 56, 116, 135, 155, 156, 213, 217, 258. 263, 296, 317, 318, 336, 360 388 397, 398, 408, 441, 455, 457, 473, 485. 528, 549, 674, 675, 695, 715, 720, 759, 775. 778, 822, 873, 878, 917, 978. 981 991. 1017, 1032, 1072 1057, 1095. 1098 1112, 1152, 1169, 1177, 1203 1210. 1217, 1236. 1241, 1269, 1297. 1300, 1305. 1313. IX, 995. 1039. 1063, 1007, XI, 1176. X, 330.
275	Ackersmann Johann Peter Lucke zu Ottfingen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V, 151. 221. VI, 80, 93, 144, 159. 213, 219, 242, 827, 1131, 1239. VII. 124, 402, 487, 517, 776 VIII. 570 XV, 21, sodann 8 Petermännchen 6 Deut bezeichnet XXXIX von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers:	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen — besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
276	Schule zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV, 131, 269.
277	Schulgemeinde Rahrbach	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Rahrbach	V, 131, 135.
278	Maria Katharina Köster verehelichte Xaver Zeppenfeld zu Olpe	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II, 208/5. IX, 198, 935.
279	Maurer Xaver Zeppenfeld das	"	VII, 75/1. IX, 674, 676.
280	Wittwe Johann Peter Hengstebeck, Elisabeth geb. Müller daselbst	"	IX, 137, 182.
281	Geschwister Elisabeth und Maria Katharina Hengstebeck das.	"	IX, 107.
282	Johann Joseph Kramer das.	"	VIII, 15, 115, 115/1.
283	Ehefrau Johann Joseph Kramer, Maria Catharina geb. Harnischmacher das.	"	VIII. 77, 278.
284	Eheleute Johann Joseph Kramer und Maria Catharina geborne Harnischmacher das.	"	IX, 588.
286	Franz Joseph Sondermann zu Olpe	"	VII, 7. VIII, 165, 223. VII, 115. IX, 30.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
286	Ackersmann Johann Nolte zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 5, 124. 163, 209, 223, 226, 242, 243, 244, 245, 253, 257. XIV, 6, 7, 23, 55, 62, 71, 72, 73, 74, 108. 109, 110, 111. 128. XV, 16. 20, 114, 151, 181, 198, 245, 254, 310, 315.
287	Maria Catharina Schauerte Ehefrau Hatzfeld gnt. Mummel das.	"	XIII, 14, 38, 116, 118, 162, 165, 189, 195, 212, 231, 234. XIV, 30, 42, 58, 85, 90, 97, 145, 146, 159, 165, 166, 177, 182, 184, 185, 192, 193, 195, 204. XV, 2, 32, 33, 82, 83, 84, 174, 188, 216.
288	Schuhmacher Johann Sondermann gnt. Gees das.	"	XV, 66, 67, 123.
289	1) Peter Nolte gnt Unterste Teilkes, 2) Heinrich Stork gnt. Junker, 3) Johann Nolte gnt. Schröder, 4) Maria Catharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld und 5) Geschwister Kniep, namentlich a. Philipp, b. Johann Jodocus Joseph, c. Johann, d. Anna Katharina, e. Johann Peter das.	"	XIV, 411.
290	1) Peter Schmies gnt. Gerke und 2) Theresia Huschens Ehefrau Jodocus Fischer das.	"	XIII, 230, 255.
291	1) Heinrich Stork gnt. Junker, 2) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 3) Heinrich Schröder gnt. Piekert, 4) Johann Peter Hatzfeld gnt. Mummel,	"	XIII, 11.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	5) Eberhard Neuser, 6) Maria Katharina Schauerte Ehefrau Franz Hatzfeld und 7) Geschwister Kniepp, a. Philipp, b. Johann Jodocus Joseph, c. Johann, d. Anna Katharina, e. Johann Peter zu Benolpe		
292	1) Heinrich Stork gnt. Junker, 2) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 3) Heinrich Schröder gnt. Piekert, 4) Johann Peter Hatzfeld gnt. Mummel sive Neuhäuser auch Mühlenstücker, 5) Johann Peter Kraume gnt. Schmies, 6) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld und 7) die Geschwister Kniep namentlich a. Philipp, b. Johann Jodocus Joseph, c. Johann, d. Anna Katharina, e. Johann Peter das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 100, 109.
293	1) Rendant Sebastian Kampschulte und 2) Leinweber Johann Kraume das.	"	XIV, 69, 81. XV, 238, 304, 305.
294	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Heinrich Stork gnt. Junker, 3) Johann Peter Japes, 4) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld das.	"	XIII, 219.
295	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Johann Schrobbe gnt. Mees, 3) Heinrich Stork gnt. Junker, 4) Ma-	"	XIV, 28, 58.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	ria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, und 5) Geschwister Kniep zu Benolpe: a. Philipp, b Johann Jodocus Joseph, c. Johann, d. Anna Katharina, e. Johann Peter zu Benolpe		
296	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Heinrich Schauerte gnt. Pickert, 3) Heinrich Stork gnt. Junker, 4) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, und 5) Geschwister Kniep: a. Philipp, b. Johann Jodocus Joseph, c. Johann, d. Anna Katharina, e. Johann Peter das.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 77.
297	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Michel Eberte gnt. Hönig, 3) Johann Nolte, 4) Heinrich Stork genannt Junker, 5) Theresia Huschens, Ehefrau Jodoc Fischer, 6) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, und 7) Geschwister Schrabbe genannt Mees, als: a. Anna Margaretha, b. Johann, c. Heinrich, d. Joseph, e. Anna Christina, f. Elisabeth, g. Maria Katharina, h Anna Katharina, i. Anna Maria das.	"	XIII, 2.
298	1) Geschwister Schrabbe gnt. Mees das.: a. Anna Margaretha, b. Johann, c. Heinrich, d. Joseph, e. Anna Christina,	"	XIV, 175.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	f. Elisabeth; g. Maria Katharina, h. Anna Katharina, i. Anna Maria, 2) Heinr. Schröder gnt. Pickert zu Benolpe		
299	1) Geschwister Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe wie ad No. 298 a. bis i., 2) Leinweber Johann Kraume, 3) Peter Schmies gt. Gerke, 4) Wittwe Franz Piekert gnt. Tillmann, Margaretha geb. Fönkel zu Benolpe, und 5) Rendant Sebastian Kampschulte zu Bilstein	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 111.
300	1) Valentin Stork gnt. Honig, und 2) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes zu Benolpe	"	XV, 271.
301	1) Valentin Stork gnt. Honig und 2) Anna Katharina Hanses, Ehefrau Johann Japes daselbst.	"	XV, 60.
302	1) Johann Nolte und 2) Anna Margaretha Mertens, Ehefrau Peter Fischer das.	"	XV, 201.
303	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, 3) Heinrich Stork gnt. Junker, 4) Geschwister Kniep zu Benolpe, namentlich: a. Philipp, b. Johann Jodocus Joseph, c. Johann, d. Anna Katharina, e. Johann Peter das. und 5) Rendant Sebastian Kampschulte zu Bilstein	"	XIII, 44.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
304	1) Die Geschwister Kniep wie vorstehend, 2) Heinrich Schröder gnt. Piekert, 3) Peter Nolte gt. Unterste Teilkes, 4) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld gnt. Mummel, 5) Johann Peter Hatzfeld gnt. Neuhäuser, 6) Heinrich Stork gnt. Junker, 7) Eberhard Neuser zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV, 239.
305	1) Heinrich Schröder genannt Picker, 2) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 3) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld gnt. Mummel, 4) Johann Peter Hatzfeld genannt Neuhäuser s. Mummel, 5) Heinrich Stork genannt Junker, 6) Heinrich Mertens, und 7) Geschwister Knipp zu Benolpe wie ad 303	"	XV, 220.
306	1) Heinrich Storck gnt. Junker, 2) Johann Peter Kraume gnt. Schmies zu Benolpe, 3) Heinrich Nolte zu Varste, 4) Geschwister Knipp zu Benolpe wie ad 303.	"	XIV, 88.
307	1) Johann Nolte gnt. Schröder und 2) Johann Kraume zu Benolpe	"	XIII, 105, 108, 216. XV, 314.
308	1) Heinrich Schröder genannt Pieker, 2) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 3) Maria Katharina Schauerte, Ehe-	"	XV, 210.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	frau Franz Hatzfeld genannt Mummel, 4) Johann Hatzfeld gnt. Liesen, 5) Heinrich Stork gnt. Junker, 6) die Geschwister Knip zu Benolpe wie ad 303		
309	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, 4) Eberhard Keuser, 5) Johann Peter Kraume genannt Schmies, und 6) Geschwister Knipp zu Benolpe wie ad 303	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XV, 241.
310	1) Anna Margaretha Fönkel, Wittwe Franz Pieker genannt Tillmann, 2) Johann Peter Hatzfeld gnt. Neuhäuser zu Benolpe	"	XIII, 85.
311	1) Heinrich Stork gnt. Junker, 2) Heinrich Schröder genannt Pieker, 3) Adolph Schmies gnt. Gerke, und 4) Geschwister Knipp zu Benolpe wie ad 303.	"	XV, 231. 232.
312	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Heinrich Schröder gnt Pieker, 3) Heinrich Stork gnt. Junker, 4) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, 5) Geschwister Kniep zu Benolpe wie ad 303.	"	XIII, 30.
313	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Heinrich Schrö-	"	XIII, 102.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	der gnt. Piekert, 3) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld, und 4) die Geschwister Knip zu Benolpe wie ad 303.		
314	1) Peter Nolte gnt. Unterste Theilkes, 2) Johann Schrabbe gnt. Mees, 3) Johannn Peter Kraume gt. Schmies, 4) Heinrich Stork gnt. Junker, 5) Maria Kath. Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld und 6) Geschwister Kniep zu Benolpe wie ad 303.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIV, 68.
315	1) Peter Nolte gnt Unterste Teilkes, 2) Eberhard Reuser, 3) Heinrich Stork gnt. Junker, 4) Johann Nolte gnt. Schröder, 5) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld gnt. Mummel, 6) Geschwister Kniep zu Benolpe wie ad 303.	"	XV, 306.
316	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, und 2) Geschwister Kiep zu Benolpe wie ad 303.	"	XIV, 54. XV, 322.
317	1) Heinrich Stork gnt. Junker 2) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 3) Heinrich Schröder gnt. Pieker, 4) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld zu Benolpe	"	XIII, 8, 12, 36. XV, 227.
318	1) Heinrich Stork gnt. Junker, 2) Johann Peter Krau-	"	XIV, 174.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	me gnt. Schmies, 3) Anna Margaretha Foenkel, Wittwe Franz Pieker gnt. Tillmann zu Benolpe		
319	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, und 2) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld zu Benolpe	L. ?u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIV, 12.
320	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Heinrich Stork gnt. Junker, 3) Maria Katharina Schauerte, verehel Franz Hatzfeld zu Benolpe, 4) Rendant Sebastian Kampschulte zu Bilstein	"	XIII, 39.
321	1) Peter Nolte gnt. Unterste Teilkes, 2) Johann Peter Hatzfeld gnt. Mummel sive Neuhäuser, 3) Heinrich Stork gnt Junker, 4) Heinrich Schröder gnt. Pieker, 5) Maria Katharina Schauerte, Ehefrau Franz Hatzfeld zu Benolpe	"	XIV, 21.
322	Heinrich Schmies gnt. Merten daselbst	"	XIII, 204, 205, 206, 247, 248, 249, 252. XIV. 4. XV, 12, 13, 111, 112.
323	Einsasse Valentin Stork genannt Junker das.	"	XV, 61/2, 61/4, 61/5, 63, 156/2, 170/2, 171. XIII, 152/2.
324	Peter Nolte genannt Unterste Teilkes das.	"	XIII. 56, 57, 98, 176, 177, 178, 199, 207. XIV, 169, 127. XV, 59, 68, 69, 122, 126, 127, 140, 178, 185, 189, 202, 209, 247, 275.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	1) Peter Schmies gnt. Gerke, 2) Johann Sprenger, 3) Wittwe Franz Pieker genannt Tillmann, Anna Margaretha geb. Foenkel, 4) Johann Peter Muller, und 5) die Geschwister Schrabbe gt Mees: a Anna Margaretha, b. Johann c. Joseph, d. Heinrich, e. Anna Christina, f. Elisabeth, g. Maria Katharina, h. Anna Katharina, i. Anna Maria zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 115, 122, 214, 218, 229.
326	1) Geschwister Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe wie ad 325, 2) Peter Schmies gnt. Gerke, 3) Johann Sprenger, 4) Wittwe Picker gnt. Tillmann, Anna Margaretha geb Foenkel, und 5) Johann Peter Kraume gnt. Schmies zu Benolpe	"	XIV, 27, 86.
327	1) Johann Sprenger, 2) Peter Schmies gnt. Gerke, 3) Wittwe Franz Pieker genannt Tillmann, Anna Margaretha geb. Foenkel zu Benolpe, 4) die Geschwister Schrabbe gnt Mees zu Benolpe wie ad 325.	"	XIV, 38.
328	1) Peter Schmies gnt. Gerke, 2) Johann Sprenger, 3) Wittwe Franz Pieker genannt Tillmann, Anna Margaretha geb. Foenkel, und 4) die Geschwister Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe wie ad 325.	"	XIV, 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
329	1) Peter Schmies gnt. Gerke, 2) Wittwe Franz Pieker gnt. Tillmann, Anna Margaretha geb. Foenkel zu Benolpe, und 3) die Geschwister Schrabbe gnt Mees zu Benolpe wie ad 325.	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII, 21, 23, 222, 227 XIV, 70, 84, 179. XV, 235.
330	1) Peter Schmies gnt. Gerke, 2) Johann Sprenger, 3) Wittwe Franz Piekert genannt Tillmann, Anna Margaretha geb. Foenkel, und 4) Geschwister Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe wie ad 325.	"	XIII, 232, 238, 256. XIV, 1, 22, 31.
331	1) Peter Schmies gnt. Gerke, 2) Johann Sprenger, 3) Wittwe Franz Piekert genannt Tillmann, Anna Margaretha geb. Fönkel, 4) Johann Peter Hatzfeld gnt. Mummel sive Neuhäuser, und 5) die Geschwister Schrabbe gnt. Mees zu Benolpe wie ad 325,	"	XIII, 83, 101, 107.
332	Anna Margaretha Fönkel, Wittwe von Franz Pieker genannt Tilmann zu Benolpe	"	XIII, 40, 41, 68, 74, 93, 94, 95, 126, 127, 145, 149, 150, 151, 184, 185, 194, 196, 210, 215. XIV, 16, 32, 39, 46, 52, 106, 135, 142, 155, 156. XV, 248, 256, 49, 50.
333	Geschwister Schönauer zu Altenwenden, als: 1) Anna Regina, 2) Peter Anton, 3) Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	II, 194. IV, 14, 15, 23, 47, 55, 69, 71, 100, 136, 178. IV, 230, 247, 316, 321, 345, 369.
334	Schuhmacher Joseph Pieper gnt. Steinecken zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 73. V, 112/1. 112/2. VI, 337. VII, 105. IX, 36.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
335	Ehefrau des Joseph Pieper gnt. Steineken, Elisabeth geb. Meyers zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 352, 353, 685. IV, 111, 715. VI, 19. 92, 439, 471, 481, 669, 740, 867. XII, 57.
336	Die drei Geschwister Franz, Adam, Clara Faber das.	"	I, 89, 119. II, 455, 458, 542, 654. III, 94, 181, 200, 369. IV, 473, 677. VI, 232. VII, 189, 229.
337	Papiermüller Anton Dehne das.	"	I, 42, 43, 738. II, 431, 568. III, 189. IV, 531, 700, 793. V, 243. VI, 83, 103, 171, 304, 540, 570, 572, 622, 771, 781, 783. VII, 171, 379. VIII, 154, 155, 195, 263, 398, 404. VII, 430, 431. VIII, 428, 520. XIII, 6. VIII, 133. II, 393. IV, 303, 683. VIII, 59, 375/3. IX, 111. IV, 304. VIII, 164.
338	Wagener Johann Peter Knülle das.	"	II, 410, 541, 546. IV, 157, 585. 655. 932. II, 45. VI, 809. VIII, 247. IX, 115. XII, 37. IV, 392/1.
339	Ehefrau Johann Peter Knülle, Maria Katharina geb. Struiff das.	"	I, 115, 116. III, 89. XII, 11.
340	Bernhard Teutenberg das.	"	I, 218, 219, 221, 683. II, 306, 379. III, 368. IV, 412, 549, 749. V, 150, 217. VI, 21, 183, 9, 858. VII, 78. VIII, 181, 214, 411. X, 33. VI, 120/1.
341	Ackerbürger Joseph Peters gnt. Stücke das.	"	I, 231, 232, 238, 389, 394, 401, 811. II, 518. III, 241, 344, 357, 392, 415. IV, 83, 103, 410, 472, 476, 496, 510, 523, 627, 665. V, 103, 125, 129, 140,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			161, 195, 249, 270, 338. VI, 63, 89, 230, 266, 308, 333, 348, 362, 363. 426, 459, 465, 482, 502, 573, 590, 591, 597, 648, 650, 686, 687, 692, 754, 770, 780, 836, 837, 878, 880, 881. VII, 8, 60, 66, 77, 109, 112, 158, 191, 205, 210, 211, 220, 221, 396, 318. VIII, 180, 213, 220, 222, 224, 290, 291, 299, 303, 366, 368, 417, 451, 454, 472, 497, 531. IX, 114. VIII, 369. VI, 879.
342	Sabina Pieper, Ehefrau des Ferdinand Jesse zu Warstein	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 862. VI, 331.
343	Franz Struift gnt. Willmes das.	„	I, 109, 110. II, 254. III, 345. IV, 290, 291, 294. V, 117. 354. VI, 310 VIII, 99, 198. XII, 97. III, 18/1. IV, 652/1. II, 229, 233, 515, 516 III, 262. IV, 419. V, 269. VII, 235. VIII, 419. XII, 33. VI, 689/1.
344	Johann Joseph Kersting das.	„	I, 730.
345	Anton Fischer das.	„	VI, 654. VIII, 87. V, 341/2.
346	Wittwe Jacob Fischer, Sibilla geb. Hötte das.	„	I, 523, 902. VII, 127. IX, 60, 60a. VII, 314.
347	Waffenschmied Joseph Gerke das.	„	III, 69, 72b/4.
348	Theresia Essfeld das.	„	I, 280, 281. III, 96.
349	Die fünf Geschwister: Theresia, Elisabeth, Anton, Franz, Johann Essfeld das.	„	II, 369, 616. III, 74, 232, 348. IV, 214, 768, 814. V, 136. VIII, 470. XII, 7. V, 166/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
350	Die sechs Geschwister: Maria Theresia Elisabeth, Maria Sophia Anton Joseph, Johann Franz Adam, Johann Franz, Kaspar Heucke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	VI, 851. II, 637. VI, 855.
351	Maurer Joseph Heucke das.	"	I, 308, 309, 843, 869. IV, 144. VI, 381, 382, 458, 850. VII, 371.
352	Regierungsbote Joseph Kruse zu Arnsberg	"	I, 75, 84, 751. II, 50, 51, 733 III, 146, 306, 355, 517. IV, 784. 857. V, 147, 176. VI, 604. 628. VII, 334, VIII, 316. XII, 4
353	Müller Lorenz Borggrefe zu Altendorf	"	IV, 854 980. VIII, 65. II 507. III 478. VII, 201/1. III 407.
354	Ehefrau des Müllers Lorenz Borggrefe, Angela geb. Enste das.	"	VIII 64. IV, 106.
355	Sophia Franke zu Warstein	"	IV, 554 III, 130 a/2. I, 876 III, 105 a, 105 b. VII, 421
356	Mathias Moritz das.	"	VIII, 342.
357	Anton Kleine das.	"	I, 1/3, 10/1, 59/2 II, 347/1, 210/1. I 2 V, 371/1. I, 59/4.
358	Wittwe Andras Hense gnt. Glahe, Elisabeth, geb. Schmidt das.	"	I 37, 38, 641, 654, 694. II, 200 313, 593 III. 316 IV, 568, 124. V, 503. VI, 212, 760 VII, 76, 199, 352 VIII, 22, 196. 201, 219, 427, 506, 408, 443.
359	Adam Heucke gnt. Heertigges das.	"	I, 425 II, 417, 736 III, 429, 445 IV, 868. V, 138, 226, 467. VI, 341, 410, 411. 461. 559, 627, 680, 642. VII, 167,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			178, 247, 248, 364, 439. VIII, 249, 416, 463, 521. V, 369. VI, 582 a. II, 8.
360	Ehefrau Adam Hencke gnt. Heertigges, Elisabeth geb. Müller zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen. Cat. Gem. Warstein	I, 416, 774. IV, 91, 534. VI, 188, 581, 722, 409. VII, 433. VIII, 448.
361	Franz Beß das.	„	VI, 843. II, 101/2, 102, 103. IV, 146/1, 800/1, III, 175.
362	Christian Lutter das.	„	II, 156, 157.
363	Die Gebrüder Christian und Franz Lutter das.	„	II, 222. III, 459. V, 521. VI, 843.
364	Caspar Stracke das.	„	I, 793, 737. V, 430, 468.
365	Theresia Hencke das.	„	II, 367. IV, 99, 374. VI, 697. VII, 163.
366	Franz Gaudenz Köhler das.	„	IV, 8. V, 238, 464. IV, 289/1.
367	Eheleute Franz Gaudenz Köhler und Elisabeth geb. Menke das.	„	VI, 856. I, 179, 202.
368	Elisabeth Menke Ehefrau des Franz Gaudenz Köhler das.	„	II, 148/1. IV, 717/1. V, 64/1. VIII, 487/1. II, 727, 778. V, 189, 322, 433, 458. VI, 20, 77, 167. VII, 196. VIII, 440. VI 741/2.
369	Dieselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem Suttrop	II 15.
370	Lumpensammler Johann Kaspar Enste jun das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 507. IV, 605. V, 171, 392. VI, 360. IV, 334, 82/1. VII, 34. VIII, 307. II, 298. VII, 873.
371	Die sieben Geschwister Johann, Theresia, Joseph, Anna, Maria, Kaspar, Rosalia Enste das.	„	IV, 622. V, 201.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Wagener Gottfried Ostermann zu Warstein	L. u Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 500. 525, 526. II, 26, 29, 56. VI, 405, 663. VII, 404. II, 28. III, 15. VI, 406, 662. IX, 45. IV, 629.
373	Johann Ostermann das.	"	I, 537. V, 46, 371/2.
374	Die fünf Geschwister: Theresia Wilhelmine Elisabeth, Christina Elisabeth, Anton Adam, Friedrich Wilhelm Klemens, Franz Joseph Naulf das.	"	II, 66, 95, 473, 708. IV, 519, 728. 903. V, 381. VII, 143. II, 689 a.
375	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	VIII, 8.
376	Unverehelichte Klara Brüggemann das.	L u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 797, 802. II, 39, 320. 403, 469. 509. III, 356. IV, 415, 417, 726, 765. V, 57, 278. 412. VI, 3, 526, 652. VII, 35 VIII, 234, 352, 386, 395, 458. IV, 82/4. V, 181. VI, 449/2. VII, 249, 250. VIII, 413/2.
377	Eheleute Joseph Fromme und Elisabeth geborne Herberhold daselbst	"	IV, 598. I, 800.
378	Joseph Fromme das.	"	I, 485, 577 b. II, 373. III. 132. IV, 69 591 V, 134. VI, 7, 91, 184. VIII, 106, 311, 478. IX, 48 b.
379	Zimmermann Kaspar Kleinschmidt das.	"	I, 332. 333. 698. IV, 22, 729. V, 293. VI, 208, 262, 389. VII, 244. VIII, 5. 36, 38, 55. IX, 89, 90, 101. XII, 76.
380	August Friederici das.	"	I, 150 a, 151 b. XII, 79. I, 680. II, 841 IV, 679. V, 385.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
381	Ehefrau August Friederici, Elisabeth geb. Rüther zu Warstein	c. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 844. II, 121, 420. IV, 231. V, 287. VI, 60, 211.
382	Anton Hense gnt. Biets	"	I, 257, 258. V, 523.
383	Ehefrau Anton Hense gt. Biets Minna geb. Fisse das.	"	I, 873/2, 725. IV, 41/1. V, 114/1, 119/3, 364a. VI, 390, 889. VII, 75/2, 88 VIII, 21, 384, 418. V, 114/2.
384	Wittwe Andreas Frisse, Margaretha geb. Tacke das.	"	I, 411, 696. III, 23, 386, 138, 274. IV, 667, 937, 938, 946, 984. V, 34, 250, 370. VI, 354, 600, 727, 841. VII, 154. VIII, 14, 85, 463, 523, 524. I, 870. VI, 534.
385	Handelsmann Behr Stern das.	"	I, 73, 86, 481, 665, 666. X, 40.
386	Gottfried Pingel das	"	I, 621, 14, 15.
387	Ehefrau Gottfried Pingel, Margaretha geb. Rüther das.	"	II, 591. IV, 81, 692. VII, 429. IX, 31.
388	Geschwister Gottfried und Josephina Pingel das.	"	I, 655. VI, 214. I, 673. III, 327/1.
389	Josephina Pingel das.	"	IX, 110.
390	Andreas Kroll das.	"	II, 192. V, 4, 227. VII, 215, 350. VI, 587. VIII, 232.
391	Ehefrau Andreas Kroll, Sibille geb. Schönne das.	"	I, 368, 369, 693, 760, 767, 884. II, 503, 575. III 203 IV, 423, 541, 755, 989. V, 100. VI, 206, 734. VII, 148. VIII, 62, 490, 493. IX, 1. XII, 88. IV, 988.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
392	Die sechs Geschwister: Anton, Theresia, Philipp, Christina, Elisabeth, und Josephina Schrage zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 96, 519. III, 144, 474. IV, 129, 139.
393	Wittwe Joseph Schrage, Sophia geb. Pieper das.	"	I, 842. VIII, 120.
394	Eheleute Anton Hencke und Angela geb. Tüllmann das.	"	I, 277, 278, 279, 776. II, 37, 134, 358, 359, 572. III, 29, 30, 56, 272, 286, 346, 363, 419. IV, 161, 223, 257, 281, 376, 380, 681, 843, 846, 890. V, 84, 102, 222, 233, 335, 347, 348, 451, 507, 514. VI, 207, 440, 513, 599, 618, 621, 623, 679, 694, 731. VII, 42, 43, 84, 108, 129, 152, 218, 317, 435. VIII, 114, 142, 217, 218, 323, 351, 469, 489. IX, 62. III, 495. V, 336. I, 490.
395	Ehefrau Johann Wilhelm Hense gnt. Sieren, Gertrud geborne Winter das.	"	II, 187. 205. IX, 38.
396	Anton Wessel das.	"	I, 903. II, 202. III, 405. II, 632/1. IV, 301/1. VIII, 113.
397	Ehefrau Laurenz Lackner, Anna Dorothea geb. Schmidt zu Dilldorf	"	I, 290. IV, 691. V, 502, 123. VI, 875. VIII, 103, 486, 494.
398	Kaspar Dolle das.	"	I, 822, 823. IV, 116. VI, 844. VIII, 81, 488 zur südlichen Hälfte. I, 391. II, 448, 579. III, 195. IV, 616, 657, 878. V, 192. VI, 146, 311. VIII, 205.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
399	Franz Melchior Rüther genannt Sasse zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Ca.. Gem Warstein	I, 44, 45, 565 672 II, 19, 123, 124, 216, 453 489. III, 161, 435. IV, 80, 299, 353, 401, 487, 559, 656 V, 210, 460. VI, 181, 220, 259, 488, 584 715, 822. VII, 9. 57. 58, 190, 198, 399. 415 VIII. 178, 216, 446, 499. IX, 98 20 XII, 66. II, 620. VI, 219. IV, 300.
400	Schmied Franz Fischer das.	"	IX, 60 a.
401	Heinrich Klaucke gnt. Enste bei Meschede	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 699. V, 92.
402	Anton Schulte zu Meschede	"	I, 458. V, 413.
403	Johann Rasch zu Hirschberg	"	I, 172, 174. VII, 22, 222 I, 382 II. 132 III. 302, 343 V, 74 VI, 66. VII. 44, 78, 418, 419 II, 131. I, 417, 718, 368. II. 66. V. 48, 49. VI, 550 VII, 440. V, 353 a.
404	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	von Flur X Nr. 18 die südliche Hälfte.
405	Anton Unger das.	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 88, 89, 723. II, 8, 280. III, 219, 363 V, 107, 122, 183, 453. VI, 208, 209, 216, 484. VIII, 48. III, 462. V, 309.
406	Franz Unger das.	"	III, 46, 232, 430, VI, 744. V, 212.
407	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	X, 18 zur nördlichen Hälfte.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
408	Heinrich Hartmann zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem Hirschberg	I, 219, 220, 221. V, 656, 657. VII, 103, 131, 132, 133, 134, 138.
409	Franz Prein das.	"	I, 189, 190, 734 II, 22, 161, 233, 357. III, $552^{1}/_{2}$. 584 V, 288. VI, 147, 149. 973. VIII, 55. II, 277. III, 447 VI, 1024. VII, 127, $155/_{20}$.
410	Adolph Heppelmann das.	"	I, 500. 558, 560. V, 12, 55. VI, 32 319, 839, 554. VII, 50.
411	Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Ebbinghaus zu Lethmate	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	I, $122/_{3}$, 124, 125, 130, 131, 132, 135, 136 137, 138, 139, $143/_{1}$, $144/_{3}$, 145 I'. $67/_{2}$, 68, 69, 70, 71. $110/_{2}$. VIII, 6, 7 8. 9, 12. IX, $56/_{3}$, 57 58, X. 1, 2 3. $4/_{1}$, 5, 9, 10, 11. 12, 13. 14, 15. 17. XI, 21 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 29.
412	Ehefrau Kaspar Herbst, Elisabeth geb. Eickmann zu Waldhausen	"	IV, 57, 78. V, 81. VI, 181. IV, $127/_{2}$.
413	Tagelöhner Franz Freiböhle zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	VIII, 66.
414	Levin Schlüter zu Westendorf	"	IV, 90.
415	Franz Heinrich Bause zu Allagen	"	I, 402.
416	Landwirth Kaspar Luig zu Niederbergheim	"	V, 42, 116, 118, 152. VIII, 129, 134, 144, 148, 149, 154, 175, 187, 188. 199. IX, 76, 77, 78, 79, 135, 137, 141, 142, 146, 197, 148. X, 31. V, $79/_{1}$, $82/_{1}$, $85/_{1}$. VIII, $173/_{1}$. IX, $143/_{1}$, $143/_{3}$, $144/_{1}$, $144/_{10}$, $210/_{1}$, $210/_{2}$

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			217/1, 218/1. X, 21/1, 27/1. IX, 143/2, 216/2.
417	Wittwe Joseph Heine gnt. Turk, Theresia geborne Poppeloh zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	XIV, 74. V, 103c/4. XVII, 371/2.
418	Die Wittwe Joseph Heine gnt. Turk Theresia geb. Poppeloh und der Schreiner Johann Heine beide zu Oestereiden	"	XII, 199, 200, 213, 250. XVIII, 65. IX, 5/47.
419	Tischler Konrad Schinne gnt. Schniedertüns das.	"	XI, 105.
420	Die Ehefrau des Ackersmanns Franz Heinrich Köhne, Christina geb. Trockel zu Heddinghausen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III, 143a. IV, 171, 39. III, 353.
421	Kaspar Schäfer gnt. Kampmann zu Drewer	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Drewer	I, 354/2.
422	Tagelöhner Levin Kroll genannt Schmies das.	"	I, 343.
423	Krämer Heinrich Schenuit zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	VI, 173.
424	Kornmesser Klemens Salm zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	VII, 139; I, 1243.
425	Konrad Knickenberg gt. Drillweber das.	"	XI, 182.
426	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 613, 638¹/2, 593.
427	Ackersmann Anton Grawe zu Rüthen	"	I, 581.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
428	Mädchenschule zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 295, 373, 475.
429	Vicar Karl Böckeler zu Belecke	„	X, 103.
430	Müller Gerhard Heppe zu Rüthen	„	I, 820. VIII, 528, 542 I, 646, $645/_{20}$
431	Kornhändler Friedrich Petrasa daselbst	„	I, 536, 537. II, 232 III, 61. II, 33. I, 358 VI, 218, 217 VIII, 133, 493. VI, 103. III, 170. VI, 104 I, 300, 357 II, 422 III, 57, 60. IV, 167. VIII 297$^1/_2$. I, 192. 194. II, 97. 230. VI, 242 $409/_8$. VIII, 134
432	Eheleute Sattler Peter Kramer und Theresia geb. Werminghausen das.	„	X, $120^1/_2$.
433	Gastwirth Friedrich Ludwig das.	„	I, 450. 532, 533, 542, 543 II, 67. 121, 141. 142, 143 145, 148, 149. 174. 175. 211, 212, 263 280, 315, 316, 317, 318, 319, 353. III, 16, 18. 28, 29. 30, 166, 189. V, 490. 491. 493 494 495 VI, 27, 94, 95 104. 189. 231, 269 270, 271. 283 291, 371, 381 a, 382 VIII 287, 288, 289, 290
434	Ackersmann Hermann Wiechers gnt. Granmanns das.	„	V, $60^1/_2$, $306^1/_2$, $371^1/_2$, $403^1/_2$
435	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 604
436	Sophia Betten das.	„	I, 537

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
437	Joseph Fisch zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 320.
438	Eheleute Schuhmacher Joseph Fleige und Urnua geb. Farke zu Kneblinghausen	"	V, $295^1/_2$.
439	Bäcker Ernst Adolph Huthsteiner zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 362, 369.
440	Eheleute Fuhrmann Heinrich Kirsfeld und Anna Maria geborne Otterbach das.	"	H, 662.
441	Ehefrau Gastwirth Heinrich Georg Hermann Achenbach, Elisabeth geb. Giesler das.	"	F, 34, 35. A, 1834.
442	Tuchmacher Georg Schneider daselbst	"	A, 1475, 1476, 1477, 1478, 1494. B, 841.
443	Fuhrmann Matthias Schiffener daselbst	"	E, 239.
444	Eheleute Tuchmacher Daniel Ising und Katharina geb Achenbach daselbst	"	A, 1935.
445	Tuchmacher Daniel Ising das.	"	A, 459, 460. 1837, 1934, 2043. C, 453. E, 252. H, 552.
446	Bäcker Friedrich Klingspor daselbst	"	A, 219, 1485.
447	Landmann Hermann Heide zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 23. 522. 146, 149. II, $44/_2$.
448	Maurer Johannes Scheld das.	"	I. 23, 362, 410, 464, 509, 557. II, 198.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
449	Landmann Johannes Reuser jun. zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 32, 46, 51, 79, 102 a, 121, 177, 180, 256, 285, 297, 304, 433, 451, 481, 484, 513, 534, 626, 627, 693, 739, 759. II, 36, 62, 65, 73, 76, 246.
450	Landmann Johann Ebert Thomas daselbst	"	I, 549, 560, 562, 688, 589. II, 4, 24.
451	Eheleute Landmann Georg Saßmann und Anna Katharina geb. Müller das.	"	I, 97, 217, 377, 583, 327, 385.
452	Anna Katharina geb. Siebel, Wittwe des Landmanns Adolph Keßler zu Flammersbach und deren Kind aus zweiter Ehe Ludwig Keßler	"	I, 20, 29, 187, 190, 265, 394, 403, 404, 406, 420, 425, 436, 496, 499, 504, 529, 547, 569, 638, 650, 651, 657, 711, 716, 718. II, 8, 50, 67, 77, 102, 118, 130, 192, 206, 225, 233.
453	Anna Katharina Otto zu Deuz	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Deuz	II, 340. III, 40, 321. VI, 153, 311, 482. VII, 114, 339.
454	Landmann Joh. Heinrich Stäuber das.	"	II, 311, 384. III, 77, 193. VI, 108, 180, 211. VII, 104, 180, 181, 411, 456.
455	Schuhmacher Johannes Heyde daselbst	"	II, 64. III, 107, 261. VII, 130, 291, 292, 397, 416, 501.
456	Landmann Johs Eberhard Heyde daselbst	"	II, 220, 227, 262, 353, 360. III, 20, 222, 262, 266, 330. V, 13, 75. VI, 333, 362. VII, 31, 48, 75, 240, 241, 242, 356, 361, 412, 453/1.
457	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	III, 64, 138.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
458	Landmann Johann Heinrich Müller III. zu Deuz und dessen Ehefrau Anna Katharina geborne Röh	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem, Deuz	II, 187, 267.
459	Landmann Johann Heinrich Müller III zu Deuz und dessen Kinder erster Ehe: 1) Wilhelm, 2) Johannes Jakob	"	II, 62, 95. 224. 249, 253, 256 III, 98, 123, 138 VI, 24. 73, 76, 161. VII, 285, 286, 287, 288, 373, 391, 398, 399, 463
460	Die Kinder des verstorbenen Gastwirths Karl Klein zu Deuz 1) Maria Henriette, Ehefrau des Landmanns Adolph Schmick zu Deuz, 2) Heinrich Philipp, 3) Karoline, 4) Katharina Louise, 5) Johann Friedrich	"	II, 47, 49. 164 III, 101. 106, 242. VI, 126, 159, 162, 219 VII, 244, 245, 246, 289, 430/1, 441/1, 477.
461	Landmann Leonhard Werthenbach zu Helgersdorf	L. u Stgr. Siegen, Cat.Gem. Helgersdorf	I. 10, 12. III, 12, 32, 36, 63, 64, 79, 84, 107, 110, 121, 125, 144, 162, 176. 186, 204, 220, 234, 240/1. 243/1, 263. 302, 303, 304, 323. 334, 335. IV, 2, 6, 36, 38, 53, 54 106, 121. 122, 142, 151, 211. 248, 269, 282, 302, 307, 381, 397, 433, 460, 468 480, 497a, 511, 528, 531, 598
462	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Salchendorf	I, 31, 54, 66. II, 519.
463	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1324
464	Landmann Philipp Kölsch das	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Helgersdorf	III, 15, 53, 62, 69 77, 112, 142, 143, 153, 187, 207, 219, 227, 259, 262, 272,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			285, 286, 322, 331, 345 IV, 11, 23, 24, 25, 64, 68, 73, 77, 79, 96, 108, 146, 153, 159, 197, 264, 289, 318, 427, 430, 494, 499, 517.
465	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 111. II, 518.
466	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1251. 1333.
467	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 119.
468	Elisabeth geb. Sting, Ehefrau des Landmanns Joh. Stahl jun. zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	II, 307. III, 94, 118, 460, 1000, 1085, 1126.
469	Landmann Johannes Stahl jun. daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	I, 9. III, 225, 235, 336. IV, 123, 209, 220, 221, 235, 237, 253, 280, 286, 291, 448.
470	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 102. II, 507.
471	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1340.
472	Landmann Johs Heinrich Schneider das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 206, 207, 256, 276, 314, 417.
473	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 97.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer berechtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
474	Landmann Johann Georg Steiner zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	I, 11. III, 3, 21, 46, 55, 81, 134, 189, 19[illegible], 206, 250, 320. IV, 13, 20, 34, 46, 65, 89, 93, 103, 111, 135, 149, 152, 170, 198, 212, 214, 229, 238, 243, 258, 281, 329, 414, 419, 432, 479, 485, 519
475	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 60.
476	Anna Katharina geb. Büdenbender, Ehefrau des Landmanns Joh. Georg Steiner zu Helgersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Helgersdorf	III, 257, 258/1, 260, 288/1, 289, 338. IV, 17, 57, 98, 174, 190, 216, 227, 274, 287, 412, 416, 449, 466, 504, 527.
477	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 1323, 1365.
478	Landmann Johs Kölsch daselbst	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	I, 3, 4, 13. III, 9, 38, 41, 70, 73, 150, 168, 210, 217, 226, 254/1, 264, 290, 291, 301, 321, 326, 329, 340. IV, 3, 28, 56, 83, 97, 61, 168, 193, 244, 300, 321, 374, 424, 452, 483, 498, 530.
479	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Salchendorf	I, 103. II, 522.
480	Landmann Heinrich Schmeck zu Salchendorf	"	II, 299, 314, 593, 640, 760, 763, 764. III, 100, 224, 379, 395, 372, 791, 817, 909, 913, 1086.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
48	Anna Katharina geb. Groos, Ehefrau des Landmanns Heinrich Schmeck zu Salchendorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem.Salchendorf	II. 31, 32, 45, 46, 547. III, 80, 83, 194, 680, 1093, 1191. 1197.
482	Landmann Johs Eberhard Schuhmacher zu Hainchen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem.Hainchen	I, 198, 231, 414, 417, 668, 688, 697, 705, 717. 749, 754, 760, 785. II, 176. 290. 292, 565, 656, 679, 748, 1094, 1101, 1102.
483	Anna Katharina geb. Schäfer, Ehefrau des Kleinschmieds Thomas Seelbach das.	"	I, 12, 31, 36, 62, 64. 68, 75, 94. 105, 115. 129, 155, 164. 193. 352, 539, 642/1. II, 313, 457, 479. 502, 513, 525, 559. 640, 761, 774, 775. 918, 932, 947, 966, 979, 984. 996. 1017. 1033, 1044, 1120, 1131, 1132, 1203, 1228. III, 99, 102, 105. 112.
484	Landmann Hartmann Klur zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 51, 52. 53, 289, 323, 324, 498, 546. II, 6, 8.
485	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III, 2202, 2209, 2215, 2217, 2220, 2376, 2384, 2396, 2486, 2488.
486	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 67, 86. 341, 345, 354, 454. 537, 596.
487	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I. 624, 634, 642, 647, 920, 926/1, 986, 1161, 1181, 1183, 1243, 1275. 1290, 1342, 1352, 1377. III, 697.
488	Anna Katharina geb. Schneider Ehefrau des Landmanns Hartmann Klur zu Irmgarteichen	"	I, 1018, 1143, 1171.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
489	Landmann Kaspar Schmidt zu Irmgarteichen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I, 13, 82, 83, 89, 153, 156, 209, 212, 232, 243, 617, 620.
490	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III 2252, 2266, 2296, 2299, 2318, 2379, 2442, 2481, 2483.
491	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I, 626, 628, 635, 644, 666, 830, 858, 904, 924, 989, 1233, 1240, 1310/1, 1310/2, 1344, 1349, 1350, 1351, 1367, 1373, 1376, 1382, 1410.
492	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Helgersdorf	IV, 147, 355, 359, 361, 367, 538, 570.
493	Landmann Philipp Bingener zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 148, 157, 315, 344, 348, 408, 432, 434, 448, 468, 487, 523, 651, 680, 702, 782, 783, 784, 799, 818, 846, 849, 861, 864, 877, 931, 933, 862, 444/1, 481, 513.
494	Wittwe Ludwig Bingener, Maria Elisabeth geb. Schwunck und deren Kinder: 1) Ehefrau Johannes Krämer, Elisabeth geb. Bingener, 2) Katharina, 3) Anna Katharina, 4) Philipp Bingener das.	"	I, 342.
495	Wittwe Ludwig Bingener, Maria Elisabeth geb. Schwunck zu Eckmannshausen	"	I, 141, 284, 341, 433, 498, 554, 556, 570, 594, 694, 743, 747, 748, 751, 867, 903, 905, 908, 935, 873.
496	Geschwister Bingener nämlich: 1) Ehefrau Johannes Krämer Elisabeth geb. Bingener, 2)	"	I, 653.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Katharina, 3) Anna Katharina, 4) Philipp Bingener zu Eckmannshausen		
497	Landmann Johs Grisse I. zu Obersdorf	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II, 13, 21, 34, 40, 54, 57, 65, 80/1, 92/1, 92/3, 94. III, 50, 58, 59, 111, 147, 242, 263, 306, 311. IV, 1, 41, 100, 206, 269, 304, 315, 325, 353, 357. V, 121/2, 123, 141, 146, 154, 179.
498	Derselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	G, 112a, 121/2.
499	Landmann Friedrich Fick zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 766, 787, 818, 873, 897, 1001, 545/1, 714/2.
500	Eheleute Landmann Thomas Stücher und Christina geborne Haßfeld das	„	I, 536, 804, 811, 855, 885, 924, 935, 936, 937, 562, 759.
501	Weber Johann Heinrich Weiß daselbst	„	I, 541, 763, 820, 990, 887/1, 989, 958/2, 959/2, 960/1.
502	Ehefrau Landmann Wilh. Stein Anna Katharina geborne Irle daselbst	„	I, 552, 840, 851, 904, 944, 945, 999, 983/1, 874/1.
503	Landmann Adam Zimmermann	„	I, 500, 501, 530, 535, 694, 704, 773, 812, 878, 829, 836, 843, 845, 973, 901, 946, 947, 948, 949, 950, 953, 982, 991, 1003, 1008, 1035, 1036, 898, 934/1, 933/2, 881, 880.
504	Ehefrau Johannes Afholderbach Maria Katharina geb. Daub	„	I, 66, 77, 92, 128, 137, 178, 187, 219, 220, 284, 285, 291, 316, 364, 375, 404, 419, 510,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	•		583, 609, 616, 647, 651, 669, 743, 428, 377.
505	Landmann Johannes Heinr. Nasse zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 74, 188, 397, 547, 549, 631, 1000, 1021, 582. II, 19.
506	Maria Kath geb. Kill, Wittwe des Landmanns Johann Eberhard Bohn zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat.G. Flammersbach	I, 120, 185, 235, 278, 287, 449, 515, 541, 584, 634. II, 26, 55, 174, 204.
507	Maria Katharina geborne Kill, Wittwe des Landmanns Johann Eberhard Bohn zu Flammersbach und deren 1) Johannes, 2) Anna Margaretha	"	I, 82, 106, 109, 113, 139. 195, 237, 279, 400. 415, 447, 450, 548, 709, 730, 748, II, 48, 88, 91, 124, 138, 221.

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der dem Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 8. November 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 52. Arnsberg, den 24. December. 1842.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 511. Auflösung der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Westphalen.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 7. Juli d. J. wird, da der Versicherungs-Betrag für 1843 unter die §. 24. des Statuts vom 8. August 1831 als Minimum festgesetzte Summe von 500,000 Thalern sich gestellt hat, die Auflösung der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Westphalen mit dem 1. Januar 1843 von mir erklärt.

Münster, den 13. December 1842.

Reglement

für die außergerichtlichen Auctions-Commissarien.

N. 512. Reglement für die außergerichtlichen Auctions-Commissarien.

Durch das Ueberhandnehmen öffentlicher Versteigerungen, durch die Wichtigkeit, welche das Geschäft der Auctions-Commissarien für das Publikum erhalten hat, und durch die vielfältigen Mißbräuche bei diesen Verkäufen, welche zum Theil in der übergroßen Anzahl der Auctionatoren gegründet sind, haben die Herren Minister des Innern und der Finanzen Excellenzien durch eine Verfügung vom 3. Mai d J. sich veranlaßt gefunden, mit Bezug auf die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22 Dezember 1833 (Gesetz-Sammlung 1834, S. 6) den unterzeichneten Ober-Präsidenten zum Erlaß der nachstehenden allgemeinen Vorschriften für das außergerichtliche Auctions-Wesen zu ermächtigen.

1.

Die Auctions-Commissarien werden nicht mehr von der Orts-Polizeibehörde, sondern ausschließlich von der Königl. Regierung auf den Vorschlag des Landraths, nach vorgängiger Prüfung, bestellt.

Sie werden als Beamte, jedoch unter Vorbehalt des Widerrufs zu jeder Zeit, für einen bestimmten Bezirk ernannt; sie haben den Diensteid zu leisten und

eine Caution zu stellen, welche in der zu ertheilenden Bestallung angegeben werden soll.

Der Orts-Polizei-Behörde (dem Magistrat, Amtmann) sind sie untergeordnet.

2.

Den bisherigen, von den Orts-Polizei-Behörden bestellten Auctions-Commissarien wird bis auf Widerruf gestattet, ihre Geschäfte nach den Vorschriften dieses Reglements und mit Beachtung der Taxe fortzutreiben.

3.

Kein Auctionator darf Handels-Geschäfte treiben, oder an einem solchen Gewerbe Theil nehmen. Eben so wenig ist es ihm gestattet, seine Dienstleistungen bei Versteigerungen umherziehend anzubieten.

4.

Werden die Aufträge zur Abhaltung von Auctionen nicht schriftlich ertheilt, so hat der Auctions-Commissarius darüber sofort ein Protokoll aufzunehmen. Er ist ferner verpflichtet, ein vollständiges Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände anzufertigen, und vom Extrahenten der Auction unterschreiben zu lassen. Wird ihm ein solches Verzeichniß bereits mitgetheilt, so hat er dasselbe hinsichtlich der Richtigkeit zu prüfen und zu bescheinigen.

5.

Vor Ansetzung des Auctions-Termins muß der Auctionator die Legitimation des Verkäufers nach §. 19 und 20, Titel 7 und §. 19, Titel 15, Theil I. des Allgemeinen Landrechts und §. 49 des Anhangs in so weit prüfen, daß er nicht von verdächtigen Personen Sachen zur Versteigerung übernimmt. Auch hat er die polizeilichen Bestimmungen in Bezug auf die Veräußerung besonderer Gegenstände, z. B. Nachlaß-Sachen an ansteckender Krankheit Verstorbener, Bücher 2c. deren Debit verboten ist 2c., genau zu beachten, und in zweifelhaften Fällen vorher die Entscheidung der Orts-Polizei-Behörde einzuholen.

6.

Die Zeit und der Ort des Verkaufs müssen, wenn von dem Extrahenten der Auction in dem Auftrage nicht ein Anderes bestimmt ist, 14 Tage vorher durch das Wochen- oder Kreisblatt und durch Gassenruf oder auf die sonst ortsübliche Art gehörig bekannt gemacht werden.

7.

An Sonn- und Festtagen darf kein Auctions-Termin, an Sonnabenden und an den jüdischen Feiertagen nur mit Zustimmung des Verkäufers abgehalten werden.

8.

Jede Auction muß der Orts-Polizei-Behörde 8 Tage vorher mit allgemeiner Bezeichnung der zum Verkauf kommenden Gegenstände schriftlich angezeigt werden.

9.

Der Auctions-Termin muß von dem Auctionator selbst abgehalten werden. In Krankheits- und anderen Behinderungs-Fällen ist der Orts-Polizei-Behörde zur Bestimmung eines Stellvertreters rechtzeitige Anzeige zu machen.

10.

Vor und während der Versteigerung dürfen Branntwein und andere berauschende Getränke weder von dem Auctionator noch von dem Verkäufer oder von dritten Personen unentgeldlich verabreicht und eben so wenig feilgeboten werden.

Für die Befolgung dieser Vorschrift, so wie überhaupt für Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung während des Termins ist der Auctionator persönlich verantwortlich. Erforderlichen Falls hat er den Verkauf sofort einzustellen und die Uebertreter der Orts-Polizei-Behörde namhaft zu machen.

11.

Der Auctionator darf seine eigenen Sachen nicht selbst versteigern. Ebensowenig ist es ihm und dem Ausrufer gestattet, bei dem Verkauf, sey es für sich oder für andere, selbst mit zu bieten, oder durch einen andern für sich bieten zu lassen.

Wenn eine Abschätzung der Verkaufsgegenstände veranlaßt worden, so sind auch die zugezogenen Taxatoren vom Mitbieten ausgeschlossen.

12.

Für das Meistgebot muß die Sache sofort zugeschlagen werden. Hat der Eigenthümer ein Minimum des Kaufpreises bestimmt, so ist es seine Sache, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten als Meistbietender aufzutreten. Mit dem Minimum darf aber nicht beim Ausbieten angefangen werden.

13.

Mit besonderer Sorgfalt ist darauf zu achten, daß nicht Verabredungen unter den Kauflustigen getroffen werden, um ein Mehr-Gebot zu hindern. Nöthigen Falls ist nach Maaßgabe die gegen Mißbräuche bei Versteigerungen erlassene Verordnung vom 14. Juli 1797 (Rabe, Sammlung Band IV. Seite 204.) in Erinnerung zu bringen, daß alle derartige Verträge, Ver-

abredungen und gewinnsüchtige Spekulationen verboten sind, und mit einer dem doppelten Betrage des gesuchten unerlaubten Gewinns gleichkommenden fiskalischen Geldstrafe geahndet werden soll.

14.

Uebertragungen der erstandenen Sachen an andere bei der Auction selbst sind nicht gestattet, und dürfen vom Auctionator nicht berücksichtigt werden.

15.

Vor dem Beginn der Versteigerung hat der Auctions-Commissarius die Verkaufs-Bedingungen laut und deutlich vorzulesen, auch dieses an jedem Tage zu wiederholen, wenn die Auction mehre Tage dauert. Eine Abschrift dieser Bedingungen ist im Verkaufs-Lokal anzuheften.

16.

In der Regel erfolgt die Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung. Soll auf Credit verkauft werden, so muß dieses vom Extrahenten der Auction in dem Auftrage ausdrücklich bestimmt seyn, auch in der §. 8. vorgeschriebenen Anzeige an die Orts-Polizei-Behörde bemerkt werden.

17.

Die Erhebung und Einziehung der Kaufgelder kann der Verkäufer nach Belieben entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten besorgen, oder auch dem Auctionator übertragen.

In dem Auftrage wegen Abhaltung der Auction muß hierüber bestimmt, auch in dem nach 19 zu führenden Auctions-Protokoll das Geeignete bemerkt werden.

Unter keinen Umständen darf jedoch der Auctions-Commissarius als Vorschußgeber, Cessionar der Auctions-Gelderreste oder sonst in irgend einer Art bei den von ihm betriebenen Geschäften sich selbst betheiligen.

18.

Bei der Versteigerung soll ausschließlich in Preußisch Courant und in Scheidemünze geboten werden.

Auch sind alle Stipulationen, daß wegen verspäteter Zahlung oder unter anderen Umständen der Kaufpreis in Golde, überhaupt Conventionalstrafen oder auch Anmahnungs-Gebühren erlegt werden sollen, ausdrücklich untersagt.

19.

Ueber jede Auction muß der Auctionator ein ordnungsmäßiges Protokoll führen, und beglaubigte Abschrift davon nebst seiner Gebühren-Liquidation

und der etwaigen Kosten-Berechnung binnen 3 Tagen, bei bedeutenden Auctions-Massen binnen 8 Tagen nach Abhaltung des Termins dem Extrahenten der Auction zustellen.

Wohnt der Verkäufer oder dessen Bevollmächtigter dem Termine bei, so muß demselben am Schlusse eines jeden Auctions-Tages das Protokoll zur Einsicht und Unterschrift vorgelegt werden.

20.

Ist gegen Gleichzahlung versteigert und dem Auctionator auch die Geld-Erhebung übertragen, so hat er, bei eigener Verhaftung, die verkauften Sachen nur gegen Erlegung des Kaufschillings verabfolgen zu lassen, und den Auctions-Erlös, nach Abzug seiner Gebühren und der übrigen Kosten, in der §. 19. bestimmten Frist abzuliefern.

21.

Gebühren darf der Auctions-Commissarius nur von dem Extrahenten der Auction fordern, und in deren Liquidation die unter A. anliegende Taxe nicht überschreiten.

22.

Die Annahme und Remuneration des Ausrufers ist Sache des Auctionators. Er ist für dessen Handlungen als Ausrufer verantwortlich, und muß denselben auf Verlangen der Orts-Polizei-Behörde sofort entlassen.

23.

Der Auctions-Commissarius hat, um sich über sein Verfahren jeder Zeit ausweisen zu können,

a. ein besonderes, gehörig zu heftendes Actenstück über jede Auction anzulegen,

b. ein Protokoll-Buch nach dem Schema B,

c. ein Kassen-Buch nach dem Schema C zu führen.

24.

In das Actenstück unter A. kommen alle auf diese Auction bezügliche Verhandlungen. Namentlich müssen darin enthalten seyn:

1) der Auftrag zur Versteigerung und das Verzeichniß der Gegenstände,
2) die Bescheinigungen über die öffentliche Bekanntmachung des Termins,
3) die Concepte der Gebühren und Kostenberechnungen,
4) der zum Auctions-Protokoll nach Vorschrift des Stempel-Gesetzes vom 7. März 1822 zu cassirende Stempel,
5) die Quittungen über den abgeführten Auctions-Erlös, wenn die Geld-Erhebung dem Auctionator übertragen war.

Auf dem Actendeckel sind die Seiten, welche das Auctions-Protokoll im Protokoll-Buch einnimmt (25) und die Folien der bezüglichen Massen im Kassen-Buche (26) zu bemerken.

25.

Das Protokoll-Buch unter B. muß aus festen Bänden bestehen. Es darf gleichzeitig nur ein Band in Gebrauch genommen werden, in welchem vorher die Orts-Polizei-Behörde die Ordnungs-Nummer des Bandes und die Anzahl der Seiten in Buchstaben zu bemerken, auch die erste und letzte Seite mit dem Visa zu versehen hat.

Die Auctions-Protokolle sind in dieses Buch hinter einander und ohne Belassung eines weitern Zwischenraums, als zur Aufrechnung der Zahlen, zu schreiben. Rasuren dürfen in dem Buche durchaus nicht vorkommen, sind Aenderungen während der Auction unvermeidlich, so müssen die berichtigten Zahlen in den vorstehenden Colonnen mit Buchstaben geschrieben, und die Correcturen von dem Extrahenten der Auction oder dessen Bevollmächtigten, sonst von einem bekannten zuverlässigen Anwesenden durch Unterschrift bescheinigt werden.

26.

In dem Kassenbuch unter C. erhält jede einzelne Auctions-Masse, deren Erlös der Auctionator erhebt, ein eigenes Folium. Sogleich nach dem Schlusse eines jeden Auctions-Tages ist das Soll-Einkommen und die Ist-Einnahme während der Auction auf Grund des Protokolls einzutragen. Später eingezahlte Kaufgelder müssen, sobald sie eingehen, und die Ausgaben, sobald sie geleistet, gebucht werden.

Ein Extrakt aus dem Kassenbuche, getrennt nach den einzelnen Auctions-Massen, ist am Schlusse jeden Jahres durch die Orts-Polizei-Behörde dem Landrath einzureichen.

27.

Nicht Befolgung dieses Reglements zieht eine von dem Landrath festzusetzende Ordnungsstrafe, nach Umständen die, von der Regierung auszusprechende Wiedereinziehung der widerruflichen Anstellung nach sich.

Münster, den 12. Dezember 1842.

A.

Taxe

für die außergerichtlichen Auctions-Commissarien.

1) Der Auctions-Commissarius erhält für die vollständige Besorgung einer Versteigerung, von dem Empfange des Auftrages an gerechnet bis zur vollständigen Ablieferung der Auctionslösung, von dem Betrage dieser letzteren:

a. bis zu 20 Thlr. einschließlich d. h. von den ersten 20 Thlr.	10	Procent.
oder 3 Sgr. von jedem vollen Thlr.		
b. über 20 Thlr. bis zu 50 Thlr. einschließlich . .	$8\frac{1}{2}$	"
oder $2\frac{1}{2}$ Sgr. von jedem vollen Thlr.		
c. über 50 Thlr. bis zu 100 Thlr. einschließlich .	5	"
oder $1\frac{1}{2}$ Sgr. von jedem vollem Thaler.		
d. über 100 Thlr. bis zu 1000 Thlr. einschließlich	$3\frac{1}{2}$	"
oder 1 Sgr. von jedem vollen Thlr.		
e. über 1000 Thlr. aber nur	$1\frac{2}{3}$	"
oder $\frac{1}{2}$ Sgr. von jedem vollen Thaler.		

2) Gegen diese Remuneration muß der Auctions-Commissarius alle und jede Auslagen, namentlich für das Auctions-Lokal, für Transport, Bekanntmachungen durch öffentliche Anschläge und Insertion, für den Ausrufer, für Stempel u. s. w. übernehmen und bestreiten.

Müssen jedoch die zu versteigernden Sachen Behufs der Auction von einem Orte nach einem Andern, und nicht bloß von einem Hause in das andere, transportirt werden, so gehören diese Kosten nicht zu den aus der Remuneration zu bestreitenden Auslagen. Eben so wenig gehört dahin das Porto für die Absendung erhobener Auctions-Gelder.

3) Muß der Auctions-Commissarius Reisen unternehmen, so erhält er, ohne Rücksicht, ob nur eine oder mehre Auctionen zugleich abgehalten werden, in jeder einzelnen Versteigerungs-Masse, wenn die Auctionslösung mehr als 50 Thlr. beträgt, außer dem Prozentsatze ad 1 vergütigt:

a. bei einer Lösung über 50 Thlr. bis zu 100 Thlr. einschließlich	15 Sgr.
b) bei einer Lösung über 100 Thlr.	20 "

für jede Meile, wobei jedoch der Rückweg nicht mitgerechnet werden darf.

In jeder einzelnen Angelegenheit darf blos eine Reise und eine zweite nur in dem Falle liquidirt werden, wenn der Extrahent der Auction die vorherige Uebernahme und Abschätzung der Verkaufs-Gegenstände ausdrücklich verlangt hat. Beträgt die Entfernung weniger als $\frac{1}{2}$ Meile, oder die Auctions-Lösung nicht mehr als 50 Thlr., so finden gar keine Reisekosten statt.

4) Wird die Gelderhebung nicht von dem Auctions-Commissarius abgehalten, so erhält er die Reisekosten und $^3/_4$ der ad 1 aufgeführten Prozentsätze.

5) Kommt es nicht zur Abhaltung der bereits eingeleiteten Auction, so erhält der Auctions-Commissarius

a) in dem Falle, wenn nach Uebernahme der Sachen und nach Expedition der Bekanntmachung, aber vor deren Absendung und Veröffentlichung, die Auction rückgängig wird, $^1/_4$,

b. in dem Falle, wenn sie erst in dem zu ihrer Abhaltung bestimmten Termin selbst rückgängig wird, $^2/_3$ von dem ad 1 gedachten Prozentsatze.

Der Prozentsatz wird, wenn eine Abschätzung vorhergegangen ist, nach dem Taxwerth, sonst nach dem markgängigen Preise des Gegenstandes oder auf Grund einer besonders zu veranlassenden Schätzung berechnet.

Münster, den 12. Dezember 1842.

Namen des Extrahenten der Auction.	Nummer d. Sache.	Folium der Auctions-Masse im Kassenbuche.	Bezeichnung der Sache.	Namen und Wohnort des Käufers.	Meist-Gebot. Thlr.	Sg.	Pf.	Darauf ist im Termine gezahlt. Thlr.	Sgr.	Pf.	Rückständig ist geblieben. Thlr.	Sgr.	Pf.
Verhandelt N. N. im Hause des N. N. den ten Im heutigen Auctions-Termine wurden folgende Gegenstände öffentlich versteigert. N. N. zu N. N. der selbst anwesend ist, und die Lösung erhebt — (der die Lösung durch den Bevollmächtigten N. N. erhebt) — der nicht erschienen ist und die Kaufgelder durch den unterzeichneten Auctionator erheben läßt)													
Fortgesetzt in demselben Locale den ten				Summa									
Verhandelt N. N. im Hause des N. N. den ten Wie oben.				Summa									

Auctions-Masse für

Einnahme.

Seite des Auctions-Protokolls im Protokoll-Buche.	Tag der Auction.	Soll Einnahme nach dem Auctions-Protokoll.			Ist Einnahme während der Auction.			Nach der Auction ist eingekommen.			
		Thlr.	Gg.	Pf.	Thlr.	Gg.	Pf.	Tag.	Thlr.	Gg.	Pf.

N. N. zu N. N.

Ausgabe.

Tag der Ausgabe.	Gegenstand des Ausgabe.	Betrag. Thlr.	Gg.	Pf.	Folium der Acten, in denen sich die Quittung befindet.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii und des Provinzial-Schul-Collegii.

N. 513. Gesangfest des Mindenschen Schullehrer-Vereins.

Das diesjährige achte Gesangfest des Mindenschen Schullehrer-Vereins wurde am 5. October vor einem zahlreichen Publikum zu Halle bei Bielefeld gefeiert. Wegen der ungünstig gewesenen Witterung hatten sich von den angemeldeten vielen Lehrern, nur 120 als Mitsänger eingefunden. Der zur Aufführung gebrachten ausgewählten Choräle, Motetten, Lieder und sonstigen Gesangstücke waren 14, deren Texte gedruckt an den Kirchthüren vertheilt wurden. Die Aufführung gelang sehr gut, was man nach der durch die Kürze der Zeit gebotenen beeilten Hauptprobe, und beim Ausbleiben vieler Mitglieder nicht glaubte erwarten zu dürfen. Sie fand nicht allein bei dem in der Kirche versammelten großen Publikum, sondern auch bei Sachkennern großen Beifall. Zu diesem guten Erfolge hatten vornehmlich die vier kleineren Vorproben beigetragen, welche der Vorsteher, Seminarlehrer Gläntzer aus Petershagen, kurz vorher in der Porta, zu Lübbecke, zu Schildesche und zu Halle, mit einzelnen Abtheilungen des Vereins abgehalten hatte. Sehr Vielen, welche dem Gesang in der Kirche zuhörten, wurde es recht anschaulich, was eine gute Kirchenmusik über das Gemüth vermag, und wie zur Erhohung der Andacht und der Erbauung nicht allein der kirchliche Gemeindegesang in sich veredelt, sondern auch der ganze kirchliche Gottesdienst durch Anwendung gut gebildeter Sängerchöre verherrlicht werden könne. Zum Festmahle waren des Nachmittags so viele Personen versammelt, als der Raum des Lokals fassen konnte, nämlich 350. Sänger und Zuhörer waren in würdiger Haltung beisammen, und es herrschte eine heitere Stimmung, die durch nichts getrübt wurde. Zum Festorte für das nächste Jahr ist Bielefeld gewählt worden, wo in der vor Kurzem renovirten Kirche dem Sängerchor eine günstigere Stellung wird gegeben werden konnen, als zu Halle, wo derselbe auf zwei Bühnen aufgestellt werden mußte.

Münster, den 6. December 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

B. I. N. 514. Feuer-Versicherungs-Agentur. I a. 23775.

Der Kaufmann Johann Joseph Hupertz, Gerlach's Sohn zu Olpe, ist als Agent der Achener- und Münchener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft landespolizeilich bestätigt worden.

Arnsberg, den 3. December 1842.

B. I. N. 515. Feuer-Versicherungs-Agentur. I a. 24581.

Der Kaufmann Wilhelm Schulz zu Lünen ist zum Agenten der Cölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und von uns als solcher bestätigt worden.

Arnsberg, den 7. December 1842.

N. 516. Hengste-Köhrung pro 1843. I. a. 24314.

Die nachstehend näher bezeichneten Hengste sind von den Schauämtern der Kreise Arnsberg, Bochum, Dortmund, Hamm, Lippstadt, Meschede und Soest im Oktober dieses Jahres angeköhrt worden, und dürfen daher für die Dauer des nächsten Jahres zur Deckung von Stuten gebraucht werden.

Laufende Nr.	Kreis.	Des Eigenthümers		National des Hengstes					
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Abzeichen.	Größe. Fuß.	Größe. Zoll.	Alter. Jahr.	Race.
1	Arnsberg	Bahnschulte	Dreisborn	Rothschimmel	ohne	5	2	6	Landgestüt
2	"	Joh Schulte	Habbel	Rappe	ohne	5	2	6	Landschlag
3	Bochum	Kleine Albenhausen	Braubauerschaft	dunkelbraun	ohne	5	5	6	hiesiger Landschlag
4	"	Middeldorf	Langendreer	schwarz	Bläße	5	6	7	dito
5	"	Grümer	Hiltop	Dunkelfuchs	Bläße, rechter Hinterfuß weiß	5	6	8	dito
6	"	Wilbahn	Röblinghausen	schwarz	ohne	5	5	3	dito
7	"	Langebeckmann	Eickel	dunkelbraun	ohne	5	6	8	dito
8	"	Buhling	Gelsenkirchen	Blauschimmel	ohne	5	2	5	dito
9	"	Balke	Hamme	Apfelschimmel	ohne	5	2	6	dito
10	Dortmund	Vogt gt. Schulte	Ostberge	Rothfuchs	Stern	5	8	7	Landschlag
11	"	Plümer	Hostede	Fuchs	Bläße, der linke Hinterfuß weiß	5	4	3	dito
12	"	Wilmsmann	Berghofen	Rothschimmel	ohne	5	4	4½	dito
13	"	Bockholt	Oespel	Eisenschimmel	ohne	5	7	5	dito
14	"	Hohenschwerte	Lichtendorf	Dunkel-Isabell	ohne	5	2	3½	veredelt
15	"	Maßmann	Natorp	Hellfuchs	Bläße	5	3	13	Landschlag

Laufende Nr.	Kreis.	Des Eigenthümers Namen.	Des Eigenthümers Wohnort.	National des Hengstes Farbe.	Abzeichen.	Größe Fuß.	Größe Zoll	Alter. Jahr.	Race.
16	Dortmund	Turk	Holthausen bei Castrop	Hellfuchs	Blässe	5	3	3	Emscher-brücher
17	"	Möller	Deining-hausen	hellbraun	Stern mit Schnipp	5	7	6	Landschlag
18	"	Derselbe	desgl.	desgl.	desgl.	5	7	5	dito
19	Hamm	Veidick	Weetfeld	Rappe	ohne	5	2	10	hiesiger Land-schlag
20	"	Schulze Berge	Berge	Fuchs	Blässe	5	1	12	dito
21	"	Blüggel	das.	Schimmel	ohne	5	—	8	veredelte Race
22	"	Osterholt	Pröbsting	Hellfuchs	ohne	5	2	8	dito
23	"	Schulze Velmede	Haus Brügge bei Bramei	Dunkelfuchs	ohne	5	5	9	dito
24	"	Westermann	Wassercurl	Dunkelfuchs	Blässe	5	—	6	hiesiger Land-schlag
25	"	Brüggemann	das.	Dunkelfuchs	desgl.	5	3	6	dito
26	Lippstadt	Bierkamp	Mönning-hausen	Schweißfuchs	Blässe, linker Hinterfuß weiß	5	$3\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	Landschlag
27	Meschede	Kraatz gt. Kükel-bennes	Wenholt-hausen	Dunkelfuchs	Stern	5	3	7	dito
28	"	Fehling	Niederbern-dorf	schwarz	Stern	5	2	4	dito
29	"	Graf von West-phalen	Laer bei Meschede	braun	ohne	5	6	13	Vollblut
30	Soest	Steinhoff	Borgeln	Rothfuchs	weiße Mähne u. Schweif, Blässe	5	2	6	Recklinghäuser.

Arnsberg, den 3. December 1842.

N. 517. Marktstand-Geld zu Witten. I a. 23136.

Des Königs Majestät haben mittelst Kabinets-Ordre d. d. Stolzenfels den 16. September c. der Stadt Witten unter Vorbehalt des jederzeitigen Wider-

rufs und der Revision der Tarifsätze von 3 zu 3 Jahren die Erhebung eines Marktstand-Geldes nach folgendem Tarif zu gewähren geruht.

Arnsberg, den 7. December 1842.

Tarif
für die Erhebung des Marktstandgeldes auf dem neuen Marktplatz zu Witten an der Ruhr.

Es wird gezahlt während eines Marktes:	Sgr.	Pf.
1) von einer Bude, einem Tische, einem Haufen oder einer Stange mit Waaren:		
bei einem Flächenraum von 12 □Fuß oder weniger . .	2	—
" " " " 12 bis 24 □Fuß	4	—
" " " " 24 " 36 □Fuß ꝛc. . . .	6	—
2) von einem Wagen oder zweirädrigen Karren	2	—
3) von einem Schiebkarren oder Handwagen	—	8
4) von einem Trag- oder Handkorb, Kiepe, Kasten oder ähnlichen Behälter, Bürde (Traglast eines Mannes), Sack	—	4
5) von einem Pferde, Stück Rindvieh oder Esel	1	4
6) von einem fetten oder überjährigen Schweine	—	10
7) von einem jüngern Schweine, Kalb, Schaaf, Hammel, Ziege	—	4
8) von einem Spanferkel, Lamm, Hasen, Truthahn, Gans . .	—	2
9) von einer Ente, Huhn, einem Paar Tauben, Kaninchen . .	—	1

Bemerkungen.

a. zu 1. Wer auf dem Wochenmarkte das ganze Jahr hindurch regelmäßig eine Standbude oder einen Standtisch einnimmt, bezahlt beim jedesmaligen Besuch des Wochenmarktes nur die Hälfte des Betrages unter pos. 1.; an den Jahrmarktstagen jedoch den vollen Tarifsatz.

Bei Waaren welche auf Stangen feilgeboten werden, sind die laufenden Füße wie □Füße zu rechnen.

Geringe Stein-, Topf-, Fayence-, Glas- und Holzwaaren, welche einzeln auf dem Boden ausgestellt zu werden pflegen, sind nur nach dem Raume, den sie im Haufen einnehmen, anzusetzen.

b. zu 5. Von dem Vieh, welches Waaren hereinführt, wird, wenn es selbst kein Gegenstand des Verkaufs ist, keine Gebühr entrichtet.

c. zu 6. bis 9. Befinden sich die Thiere auf Wagen, Karren, Tischen, in Körben oder sonstigen Behältern, so gelten die Sätze zu 1 bis 4.

Zusätzliche Bestimmungen.

1) Die Erhebung geschieht auf dem Marktplatze selbst.
2) Die Abänderung des vorstehenden Tarifs nach einer von drei zu drei Jahren

vorzunehmenden Prüfung, so wie jederzeitige Zurücknahme des der Stadt Witten verliehenen Erhebungsrechtes wird vorbehalten.

Gegeben Stolzenfels, den 16. September 1842.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

(gegengez.) von Bodelschwingh. Graf von Arnim.

N. 518. Einreichung der Liquidationen über die an marschirende Truppen verabreichten Verpflegungs- und sonstigen Bedarfsgegenstände.

Wegen des Rechnungs-Abschlusses aus dem Jahre 1842 werden sämmtliche Bürgermeistereien und Communal-Verwaltungen des diesseitigen Corps-Bezirks hierdurch ersucht, die gehörig justificirten Liquidationen über die Vergütigung für den im Laufe des Jahres 1842 an marschirende Truppen geleisteten Vorspann, sowie über den Servis für gewährtes Natural-Quartier, desgleichen über die Vergütigung für verabreichte Marsch-Fourage und Mund-Verpflegung, gefälligst in der ersten Hälfte des Januars 1843, spätestens aber bis Ende desselben Monats durch die betreffenden Herren Landräthe Behufs der Erstattungs-Anweisung, an uns gelangen zu lassen, und wollen die Letzteren gefälligst dafür Sorge tragen, daß wir sobald als möglich in den Besitz dieser Liquidationen gelangen.

Münster, den 10. December 1842.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

N. 519. Patent-Zurücknahme.

Das dem Mechaniker John March zu Aachen unterm 25. März 1842 ertheilte Patent

auf einen Dampfschieber für Dampf-Maschinen

ist wieder aufgehoben worden.

N. 520. Ausstoßung aus dem Soldatenstande.

Der Militair-Sträfling Friedrich Schmitz, früher Hornist im zweiten Bataillon 16ten Landwehr-Regiments, gebürtig aus Schmallenberg, im Kreise Meschede, Regierungsbezirk Arnsberg, ist von des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Cabinets-Order vom 17. November dieses Jahres aus dem Soldatenstande ausgestoßen worden.

Wesel, den 17. December 1842.

Königliche Commandantur.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 521. Personal-Chronik. Id. 26423.

Der evangelische Pfarrer Schönenberg zu Breckerfeld ist als Rector bei der höheren Stadtschule daselbst angestellt worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 52. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 24. December 1842.

Die von der vormaligen Krieges- und Domainenkammer zu Hamm und den deputirten Landständen, zu Last der Grafschaft Mark ausgestellte Landes-Obligation de dato Hamm, den 17. April, 1807, II. A. 93. des Manuals, über 10 Thaler, ist verloren gegangen. Da auf ein öffentliches Aufgebot derselben angetragen ist, so werden alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber an diese Obligation Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Greve, in Termino den 23. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, hieselbst, entweder in Person oder durch einen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Räthe Heintzmann, Keller II., Friedrich Keller, Wilhelmi und Justiz-Commissar Gierse, zu erwählenden Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich über ihre etwaigen desfallsigen Ansprüche vernehmen zu lassen, unter der Verwarnung, daß, falls sich alsdann niemand melden möchte, die Obligation zu Gunsten des Gastwirths Eduard Overweg in Unna für mortificirt erklärt werden wird. Hamm, den 8. November 1842. B III. 2. N. 2287. Oeffentliches Aufgebot.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Die Bank-Obligation Lit. F. No 96,638 d d. Berlin den 19. December 1800, auf den Namen des Königl Land- und Stadtgerichts zu Iserlohn über eine aus der Masse des Heinrich Wilhelm Kortmann zu Düingsen bei dem vormaligen Königlichen Bank-Comtoir zu Kleve belegte Summe von Hundert Thlr. Cour, lautend, ist verloren gegangen Auf Antrag des Domainen-Fiskus, vertreten durch die Königl. Regierung zu Arnsberg, werden demnach alle Diejenigen, welche an die gedachte Bank-Obligation als Erben, Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem am 8. Mai 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Weuste angesetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichnete Bank-Obligation für amortisirt erklärt N. 2288 Oeffentliches Aufgebot.

werden wird. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Räthe Keller II., Friedrich Keller, Wilhelmi oder Justiz-Kommissar Gierse wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Hamm, den 24. November 1842.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. III. 2 N. 2289. Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Wirth zu Rüthen und dessen Braut Friederike Agnes Burchardt zu Quedlinburg haben die Gütergemeinschaft für ihre künftige Ehe vertragsmäßig ausgeschlossen.

Arnsberg, am 1. December 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

N. 2290 Freihändiger Ankauf der Militair-Verpflegungs-Gegenstände pro 1843.

Die, zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien an Körnern und Rauhfourage werden wie bisher, auch für das Jahr 1843 von den resp. Magazin-Verwaltungen freihändig angekauft werden.

Den Ankauf besorgen in Hamm und Lippstadt die betreffenden Magazin-Verwaltungen daselbst. Producenten können gute, tadelfreie Naturalien nach Maaßgabe des currenten Bedarfs, an den genannten Orten zu angemessenen Preisen gegen gleich baare Bezahlung absetzen.

Münster, den 10. December 1842.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Korps.

B. VI. 3. N. 2291 Edictal-Ladung.

Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Beneficialerben des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop ist über den Nachlaß des Letzteren, durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert ihre Forderungen und Ansprüche in dem, auf den 6. Februar 1843, Morgens ½ 10 Uhr, vor dem deputirten Gerichtsrath Gierse anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Die ausbleibenden Gläubiger gehen aller ihrer Vorrechte verlustig und werden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Zum persönlich Erscheinen Verhinderte können sich durch die Justiz-Commissarien Joseph Plange, Theodor Plange hier, Esleben, Neukirch und Zeppenfeldt in Olpe vertreten lassen.

Attendorn, den 14. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 2292 Subhastations-Patent

Nothwendige Subhastation. — Berggericht zu Bochum.

Die, dem Rentner Johann Abraham Friedrichs zugehörigen Bergantheile: a. 16/48 Kux der Steinkohlenzeche Trappe, Adler und Schlebuscher Erbstollen; b. 2⅔ Kux der Zeche St. Georg; c. 1⅓ Kux der Zeche Vereinigte St. Georg, sollen in Termino den 28. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibungen der Zechen nebst den Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das, dem Johann Peter Simon Turck und den Erben dessen verlebten Ehefrau Elisabeth geb. Schlachtenrodt gehörige, im Hypothekenbuche der Höhlener Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, Band II. fol. 41 bis 44 vermerkte, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 781 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. abgeschätzte Ackergut zu Woeste, soll am 30. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. B. III. 3. N. 2293. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Die, zur Concursmasse des Peter Engelbert Blomberg dahier, gehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause hierselbst und den Parzellen: Fl. 7. No. 82, Fl. 7. No. 151, Fl. 12. No. 14, Fl. 12. No. 161, Fl. 12. No. 381, Fl. 13. No. 237, Fl. 14. No. 290, Fl. 14. No. 292, und Fl. 18. No. 19, in der Steuergemeinde Meinerzhagen, zufolge der in unserer Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1053 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. taxirt, sollen am 8. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. III. 3. N. 2294. Subhastations-Patent.

Der Schreinermeister Heinrich Welte zu Limburg ist durch Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, weshalb demselben ferner kein Credit ertheilt werden darf. B. III. 3. N. 2295. Prodigalitäts-Erklärung.

Limburg, den 26. November 1842. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Folgende, dem Jost Höse zu Weidenhausen zugehörige, in der Katastralgemeinde Weidenhausen gelegene und im Hypothekenbuche von Weidenhausen Vol. I. fol. 13. eingetragene Grundstücke, als: Fl. I No. 8, 35, 136, 157/1, 158b, 160/1, 161, 177, 331, 358a, 510, 540, des alten Flurbuchs, taxirt zu 1026 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 25. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zu Einsicht offen. B. III. 2. N. 2296. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Die, dem Johannes Weber am Rain zu Banfe zugehörigen, in der Katastralgemeinde Banfe gelegenen und im Hypothekenbuche von Banfe Vol. III. fol. 132, eingetragenen Grundstücke, als: II. 4, 6, 25. III. 301, 305, 321, 478, 480, 740, 774. IV. 61, 1227 nebst Gebäuden, 1228. VI. 164, 813. VII. 85, 108, 112, 323, 472. VIII 8, taxirt zu 1358 Thlr., sollen in Termino den 24. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. B. III. 2. N. 2297. Subhastations-Patent.

Edictal-Citation. — Land- und Stadtgericht Laasphe.

Ueber den Nachlaß des dahier verstorbenen Christian Hammer ist durch Verfügung vom 8. November 1842 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger vorgeladen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse in dem auf den 25. Februar 1843, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anste- B. III. 2. N. 2298. Edictal-Ladung.

henden Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Prinz hier und Gerken in Berleburg in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

B. III. 2 N. 2299. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Medebach.

Die, zum Nachlasse des Johann Freese v. Tepeln gehörigen, in der Katastralgemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: V. 7, 18, 136, 146, 174. VI. 119, 180, 197, 262, 263, 431, 441. VII. 96, 123, 128, 134, 153, 154, 201, 204, 212, 281, 282. VIII. 41, 51, 72, 85, 86, 88, 89, 90, 98, 126, 133, 137, 195, 213, 229, 340, 349, 65, 200. VI. 44, 262. V. 181, mit dem auf V, 262 stehenden Wohnhause, so wie die ideelle Hälfte von V. 153 und IV. 98. VI. 490. (die beiden zuletzt genannten Grundstücke sind Wandeläcker) abgeschätzt auf 1325 Thlr. 23 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle zu Düdinghausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2 N. 2300. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Auf den Antrag eines Gläubigers sollen folgende dem Gastwirth Adam Ramroth hierselbst zugehörige, in und bei Brilon gelegene im Hypothekenbuche Vol. I. fol. 23. in der Grundsteuer-Mutterrolle Flur 13. Nr. 926., Flur 22. Nr. 2029, Flur 23. Nr. 416. Flur 12 Nr. 91, 459, 599, 717, 824, 802, 803, 1082, Flur 15. Nr. 15. Flur 20, Nr. 215. Flur 21, Nr. 516, Flur 22. Nr. 38, 1970, 2232, Flur 23. Nr. 285 b, 457, Flur 24. Nr. 11, 561, Flur 28. Nr. 516 eingetragene Immobilien zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der Verkaufstermin ist auf den 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié im hiesigen Gerichtsgebäude auf dem Sitzungszimmer anberaumt. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die sich auf 2608 Thlr. 5 Sgr. belaufende Taxe, so wie der jüngste Hypothekenschein und die Vorwarden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden können.

B. III. 2 N. 2301. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Hammergewerken Jakob Stähler zu Dillnhütten gehörigen Immobilien: A Katastralgemeinde Dillnhütten: 1) VI. 88, Wohnhaus mit Hofraum, 77, Rth 56 Fuß, und VI. 89, Garten, 23 R. 55 F., zu 1600 Thlr.; 2) VI. 94a, Wiese Friedrichshof, 1 Mrg. 21 R, zu 355 Thlr.; B. Katastralgemeinde Klafeld: 3) B. 275, Wiese auf dem Setzen, 49 R. 72 F., zu 16 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf, und 4) B. 292, Wiese das., 1 M. 10 R. 11 F., zu 146 Thlr. 6 Pf abgeschätzt, sollen zufolge der in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen, in Termino den 22. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 2302. Subhastations-Patent.

Das, dem Kaspar Turck gehörige Schmidts Gut zu Obern Hunscheid, bestehend aus dem Wohnhause und den Grundstücken: Fl. 64. No. 10, 11, 12, 13, Fl. 63, No. 108/1, 80/1, 83/1, 89/1, und 142/1 der Mutterrolle, abgeschätzt zu 654 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III 2. N. 2303. Subhastations-Patent.

Das, für die Wittwe Kaspar Heinrich Hasenclever, früher verwittwet gewesene Friedrich Lansberg und deren Kinder, im Hypothekenbuche der Eichhofer Bauerschaft fol. 169 eingetragene, und zu 2347 Thlr. 28 Sgr. abgeschätzte, an der Chaussee von Rade vorm Wald nach Halver belegene Gut zum Walde, soll in dem, in dem Bergmannschen Wirthshause zur Ennepe, auf den 1. März 1843, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine parcellenweise oder im Ganzen theilungshalber verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 2. N. 2304. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Ober- und Niederstüter gelegene, Vol. 18. pag. 626, im Hypothekenbuche eingetragene, auf 961 Thaler gerichtlich abgeschätzte, sogenannte Schulten Kotten aufm Berge, wird in Termino den 8. März 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III 2. N. 2305. Subhastations-Patent.

Die, in hiesiger Stadt belegenen Immobilien des Ludwig Franz Maaß, bestehend: a. in einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, Fl. V. No. 516, groß 7 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 401 Thlr. 20 Sgr.; b. aus einem Baumhof, Fl. V. No. 511, groß 24 Rth. und 25 Fuß, abgeschätzt zu 72 Thlr. 22½ Sgr., und c. aus einem Garten, Fl. V. No. 509, groß 127 Rth. 50 Fuß, taxirt zu 363 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Geschäfts-Burrau III. einzusehenden Taxe sollen am 2. März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 2. N. 2306. Subhastations-Patent.

Die, dem Ackerbürger Johann Heinrich Weber zu Dortmund zugehörige Scheune sub No. 148½ des Katasters, auf der Balkenstraße zu Dortmund gelegen, eingetragen Band 52. No. 22. fol. 147 des Hypothekenbuchs der Gemeinde Dortmund, und abgeschätzt zu 650 Thlr., soll in Termino den 2. März 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden.

B. III. 2. N 2307. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Die, der Wittwe Anton Frohne, Angela geb. Diecke zu Kallenhardt zugehörigen, in der Katastralgemeinde daselbst gelegenen Grundstücke: Fl. I. No. 468, Haus- und Hofraum mit darauf stehenden Gebäuden, abgeschätzt zu 547 Thlr. 2 Sgr., Flur V. No. 479, 2 Morgen 92 []Rth. 75 []Fuß Acker, abgeschätzt zu 36 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1843, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N 2308. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Das, den Eheleuten Bürstenmacher Mäther hier zugehörige, an der hiesigen Marktstraße gelegene Wohnhaus No 202 cat. mit Haus und Hofraum und Garten Fl. VII. No. 274, abgeschätzt zu 1100 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

B. III. 2. N 2309. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission Meinerzhagen.

Das den Eheleuten Peter Kaspar Koeller und den Erben Peter Kaspar Moellhoff gemeinschaftlich zugehörige, im Hypothekenbuche für das Kirchspiel Valbert Vol. IV. fol. 145—148. vermerkte, auf 857 Thaler 2 Pf. taxirte Ackergut zu Pütthoff, so wie folgende den Eheleuten Peter Kaspar Koeller allein zustehende, in der Steuergemeinde Valbert belegene Parzellen, als: 1) Flur 22. Nro. 55. zu 30 Thlr. 2 Sgr.; 2) Flur 22. Nro. 115 zu 30 Thlr.; 3) Flur 26. Nro. 201, zu 13 Thlr 8 Sgr. 6 Pf.; 4) Flur 26. Nro. 210, zu 78 Thlr. 15 Sgr.; 5) Flur 26. No. 461, zu 21 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf; 6) Flur 27. Nr. 513, zu 47 Thlr. 27 Sgr. taxirt, sollen am 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Behausung der Eheleute Peter Kaspar Koeller zu Pütthoff, Ksp. Valbert, nothwendig subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

B. III. 2. N. 2310. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Königl. Land- und Stadtgericht Olpe.

Folgende, den Eheleuten Caspar Christes gnt. Oekel in Marmecke zugehörige, in der Catastralgemeinde Oberhundem gelegene Grundstücke: I. Fl. XIII Nr. 133, 135, 140, Fl. XIV. Nr. 3, 19. 30, 40, 74, 81, 93, 106, 119 126, 147. 155, 161, 178, 190, 214, 230, Fl. XV. Nr. 29, 50, 56, 72, 90, 116, 123, 148, 150, 179, 180, 251, 266 270, 282, 291, 304, 309, 314, 321, Fl. XVI. Nr. 13, 36, 43, 44, 110, 111, Fl. XIII. Nr. 101/2, Fl. XV. Nr. 149, Haus- und Hofraum Fl. II 1/2 Antheil von Fl XV. Nr. 98, 4/3 Antheil von Fl. XIV. Nr. 56, Fl. XV. Nr 20 36, 61, Fl. XIII. Nr. 101, 8/114 Antheil von Fl. XIV. Nr. 1, 113, 133, 149, 239, Fl. XV. Nr. 204, 260, 318, 1/13 Antheil von Fl. XI Nr. 40 zusammen abgeschätzt zu 785 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf, sollen am 13. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, in Heime's Hause zu Marmecke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realansprüche sind spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III. 2. N 2311. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Berleburg.

Die, zur Liquidationsmasse W. Breuer, Struter zu Birkelbach zugehörigen, in der Katastralgemeinde Birkelbach gelegenen Grundstücke: Fl. IV. No. 185, nebst Haus-

und Hofraum, Fl. I. No. 73, II. No. 15, 99, 100, 101, 118, 120. Fl. III. No 12, 32, 107, 157, 171, 184, 188, 199, 205, 218. 231, 254. Fl. IV. No. 28, 31, 32, 56 159, 199, 227, 264, 274, 279, abgeschätzt auf 874 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 2. N. 2312. Subhastations-Patent

Die, den Erben des verstorbenen Johann Peter Jacob Schulte zugehörige Besitzung in den Leibüschen, bestehend in einem Wohnhause, Hofraum, Fl. VIII. No. 82. und Garten Fl. VIII. No. 81, eingetragen fol. 114 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, zu 685 Thlr. und nach Abzug eines jährlichen Kanons von 11 Thlr. gemein Geld. zu 473 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, soll am 17. Februar 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen im Bureau I. zur Einsicht offen.

Der Emmanuel Neuwahl von hier ist durch Resolut der Königlichen Regierung zu Minden vom 7. Juli d. J. wegen unerlaubten Hausirhandels mit Taschenuhren zur Nachzahlung der defraudirten Gewerbesteuer mit 12 Thlr., so wie zur Erlegung des vierfachen Betrages dieser Jahressteuer als Strafe und unter Konfiscation der in Beschlag genommenen 4 Uhren resp. des Werthes derselben ad 100 Thlr. in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Derselbe hat dagegen auf rechtliche Untersuchung und Entscheidung angetragen, und, nachdem er einen Paß nach Amerika erhalten, die hiesigen Staaten verlassen, bevor die von ihm nachgesuchte Procedur hat eingeleitet werden können. Dem zufolge wird der Emanuel Neuwahl hierdurch aufgefordert, in dem auf Donnerstag den 16. Februar 1843 Morgens, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Landgerichtsrathe Linz anstehenden Termine um so gewisser zur Einlassung und Antwort auf die Beschuldigung, so wie zur Ausführung seiner Defension dagegen, und bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel zu erscheinen, auch diese letztern, insofern solche in Urkunden bestehen, sofort mit zur Stelle zu bringen, als sonst in contumaciam gegen ihn verfahren, und derselbe eventuell in Gemäßheit des §. 26 zu 6 des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824, zu den obigen genannten Beträgen verurtheilt werden wird. B. III. 2. N. 2313. Edictal-Ladung.

Arnsberg, den 3. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 1. N. 2314. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kaufmann Friedrich Harkort zu Wetter und dessen Kindern zugehörige Immobilien: a. das Band 1. Seite 17, des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene Wohnhaus in der Freiheit Wetter nebst Fabrikgebäude, Haus- und Hofraum und Krautgarten, und den in der Fabrik befindlichen Maschinen, als eine Dampfmaschine von vier Pferdekräften, eine große und eine kleine Drehbank. und eine Bohrmaschine, zusammen abgeschätzt zu 4950 Thlr.; b. die Waldung am Wetterberge, Fl. 1. No. 2, von 4 Morgen 150 Ruthen, taxirt zu 128 Thlr. 10 Sgr.; c. die

Wiese das., Flur I. No. 17, von 15 Ruthen 59 Fuß, taxirt zu 15 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 7. Juli 1843, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. In Betreff der Grundstücke sub b. und c. werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2315. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Der, dem Kolon Wilhelm Lips dem Jüngern gehörige Lips Hof zu Deiringsen, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Renten zu 2659 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf., soll am 11. April 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe nebst den Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden in Ansehung der als Zubehörungen des Lips Hofes bezeichneten, in der Mutterrolle der Steuergemeinde Günne, Fl. VI. No. 14 und 39, eingetragenen Ackergrundstücke bei Vogelfänger und am Mühlenberg, von 1 Morgen 89 Ruthen 20 Fuß und 176 Ruthen, alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, zur Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2316. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Abraham Funccius am Schaumlöffel, Bauerschaft Genebreck, nach der im Bureau I. einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein, auf 2431 Thlr. 20 Sgr. geschätzt, soll in dem an Ort und Stelle auf den 18. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

B. III. 1. N. 2317. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, aus Wohnhaus, Schmiede, Garten und Ackerland bestehende Besitzung des Peter Friedrich Geier zu Hagebölling, an der Landstraße von Schwelm nach Hagen belegen, eingetragen Blatt 126 des Hypothekenbuches von Mylinghausen, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Bureau I. einzusehenden Taxe, zu 2448 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, soll am 31. März 1843, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 1. N. 2318. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien der Wittwe und Erben Peter Abraham Flasbieck, als: 1) der Kotten an der Hilgershöh, eingetragen fol. 110 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld, einschließlich der Wiese, Fl. I. No. 298 der Gemeinde Rechstebreck, nach Abzug der Lasten zu 1888 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., und 2) der Kotten im Dahle, ausschließlich eines von dem Grundstücke Fl. I. No. 36 verkauften Theils von 81 R. eingetragen fol. 97 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld und nach Abzug der darauf haftenden Lasten, zu 2357 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine den 17. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens im Termine sich mit ihren Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 2319. Subhastations-Patent.

Die, der Ehefrau Friedrich Funcke, Helene geb. Göbel zu Barmen gehörige Wiese im Einergraben nebst dem dazu gehörigen Erbpachts-Kanon, eingetragen fol. 128 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Nächstebreck und gerichtlich abgeschätzt zu 936 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 1. April 1843, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können im Bureau I. des Gerichts eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 2320. Subhastations-Patent.

Das, im Hypothekenbuche der Glörfelder Bauerschaft Vol. I. fol. 65, für den Joh. Hermann Eversberg und dessen minderjährigen Kinder eingetragene Gut zu Glörfeld, Gemeinde Halver, abgeschätzt zu 2112 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll am 30. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein liegen in hiesiger Gerichtsregistratur zu Einsicht vor.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 1. N 2321. Subhastations-Patent.

Die, dem Gastwirth Anton Krüper zu Assinghausen zugehörigen, in der Katastralgemeinde Assinghausen und Brunscappel gelegenen Grundstücke, nämlich: A. Assinghausen, 1) Wohnhaus mit Hofraum und Nebengebäuden, Fl. V. No. 169, zu 2783 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 2) Aecker, Fl. III. No. 27, zu 400 Thlr., Fl. IV. No. 61, zu 50 Thlr., No. 86, zu 27 Thlr., No. 92, zu 80 Thlr., Fl. V. No. 2, zu 35 Thlr., Fl. VI. No. 7, zu 45 Thlr., No. 15, zu 70 Thlr., No. 42, zu 40 Thlr., No. 62, zu 107 Thlr. No. 132, zu 40 Thlr., No. 142, zu 10 Thlr., Fl. VII. No. 97, zu 18 Thlr. 20 Sgr.; 3) Wiesen: Fl. V. No. 130, zu 120 Thlr., Fl. VI. No. 80, zu 450 Thlr., Fl. VII. No. 96, zu 100 Thlr.; 4) Gärten: Fl. V. No. 27, zu 20 Thlr., No. 170, zu 20 Thlr.; 5) Holzungen: Fl. VII. No. 22, zu 1 Thlr. 25 Sgr., No. 113, zu 22 Thlr., No. 114/1, zu 60 Thlr., No. 122, zu 25 Thlr. 12 Sgr., No. 144/1, zu 70 Thlr.; 6) Wildländer: Fl. V. No. 316, zu 20 Thlr., No. 364, zu 12 Thlr., Fl. VI. No. 164, zu 28 Thlr., No. 217, zu 27 Thlr. 10 Sgr.; No. 236, zu 18 Thlr., No. 246, zu 20 Thlr., Fl. VII. No. 21, zu 18 Thlr., No. 131, zu 8 Thlr. 25 Sgr., No. 139, zu 4 Thlr.; 7) Heiden: Fl. VI. No. 245, zu 2 Thlr., Fl. VII. No. 115/1, zu 10 Thlr. B. Brunscappel, Acker, Fl. IV. No. 396, zu 10 Thlr. 10 Sgr. und Fl. V. No. 23, zu 24 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt, sollen am 30. März 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Selckinghaus an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die ausführliche Taxe nebst Bedingungen, so wie die neuesten Hypothekenscheine liegen in unserer Registratur Bureau I. zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Limburg. B. III. 1. N. 2322. Subhastations-Patent.

Der Bassen-Kotten in der Bauerschaft Leckingsen, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 13 und Einliegerhause, 20 Ruthen Hausplatz und Hofraum, 79 Ruthen 40 Fuß Garten, 3 Morgen 146 Ruthen 87 Fuß Wiese und 7 Morgen 164 Ruthen 8 Fuß Acker, taxirt zu 935 Thlr., soll in Termino den 30. März 1843, Morgens

11 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Schmlemann am Rothen Hause subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 2323. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das, zu Herringen belegene, dem Tagelöhner Wilhelm Stehmann gehörige, Flur VI. Nr. 12/15 des Katasters und Vol. 41 fol. 60 des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause nebst Erbpachtsgerechtigkeit, an 26 Morgen 120½ Ruthen erst theilweise kultivirten Grundes, abgeschätzt auf 910 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 1. N. 2324. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers sollen die in der Gemeinde Westig belegenen Immobilien des Papiermachers Karl Albert daselbst, insbesondere der im Hypothekenbuch von Westig Vol. I. fol. 21 bis 24 eingetragene vormalige Rübbecken-Kotten, abgeschätzt zu 715 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, an hiesiger Gerichtsstelle in Termino den 16. März 1843, Morgens 11 und Nachmittags 4 Uhr, subhastirt werden.

B. I. N. 2325. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die, dem Bergmann Johannes Rademacher gehörigen, zu Deilinghofen belegenen Immobilien, bestehend in dem Wohnhause sub Nr. 57½ sammt Hausplatz, Hofraum und Garten, eingetragen im Hypothekenbuche Band I. fol. 321 bis 323 und gerichtlich abgeschätzt laut der sammt Hypothekenschein auf dem zweiten Bureau einzusehenden Taxe zu 386 Thlr., sollen in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 25. März 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine verkauft werden.

B. I. N. 2326. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Die ideelle Hälfte des in hiesiger Stadt belegenen, dem Schuster Franz Wilhelm Brinkmann gehörigen Wohnhauses nebst Hofraum, Flur V. Nr. 592, groß 1 Ruthe 75 Fuß, das Ganze abgeschätzt zu 225 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2327. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Erwitte.

Die, dem Friedrich Riesenroth gnt. Wieneke zu Bochum zugehörige Parzelle, Flur II. Nr. 8 der Katastralgemeinde Ebbinghausen, abgeschätzt auf 85 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28 März 1843, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 2328. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Erben des Hermann Müller gehörige, in der Gemeinde Grissenbach belegene Immobilien: die Aecker, Fl. II. No. 24, 94 R. 25 F., zu 4 Thlr. 21 Sgr. 4 Pf.; Fl. II. No. 91, 76 R. 15 F., zu 5 Thlr. 2 Sgr.; Fl. III. No. 141, 66 R. 25

F., zu 4 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; Fl. III. No. 142, 54 R. 50 F., zu 2 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.; Fl. IV. No. 205, 21 R. 75 F., zu 8 Thlr. 21 Sgr., und Fl. V. No 207, 13 R. 75 F., zu 5 Thlr. 15 Sgr.; die Wiese, Fl. III. No. 413, 25 R. 30 F., zu 15 Thlr. 6 Sgr.; die Gärten: Fl. III. No. 585, 6 R. 85 F., zu 4 Thlr. 16 Sgr.; Fl. III. No. 593, 19 R. 90 F., zu 12 Thlr. 24 Sgr., und Fl. IV. No. 130, 9 R. 95 F., zu 4 Thlr. 29 Sgr., und das Wohnhaus sammt Haus- und Hofraum, Fl IV. No. 206, 7 R, zu 230 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 24. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden, bei Vermeidung der Präclusion, aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. — B. I. N 2329. Subhastations-Patent.

Das, den Erben der Wittwe Johannes Heinrich Fritz und Ehefrau Joseph Meurer zugehörige, in hiesiger Stadt auf der Höhe gelegene Wohnhaus mit der Grundfläche Fl. A. No. 911, 2 R. 19 F., auf 215 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7 April 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. — B. I. N. 2330. Subhastations-Patent.

Das, dem Bäcker Wilhelm Senger gehörige, zu Deiringsen belegene Wohnhaus Nr. 45 nebst dem dazu gehörigen vormaligen Gemeinheitsgrunde von 90 Ruthen, abgeschätzt zu 205 Thlr. 25 Sgr., soll am 4. April 1843, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Landgericht Burbach. — B. I. N. 2331. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Maurer Johann Heinrich Ströhmann in Oberdresselndorf zugehörigen, Vol. I. fol. 31 der Katastralgemeinde Oberdresselndorf eingetragenen Immobilien: Flur I. Nr. 1422 nebst dem Wohnhause darauf, abgeschätzt auf 115 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. März 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 2232. Diebstahl zu Illingen.

Vor dem Ankaufe zweier in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. dem Kolon Ostermann in Illingen, mittelst Einbruchs, entwendeter steinerner Töpfe mit 5 und 9 Maaß Bienen Honig, warnend, fordern wir Jeden, welcher hierüber und über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen. Ostermann hat demjenigen, welcher zur Ermittelung und Bestrafung des Thäters beitragen wird, drei Thaler Belohnung versprochen.

Werl, den 29. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2333
Diebstahl zu Scheidingen.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe der in der Nacht vom 3 auf den 4. d. Mts dem Peter Kaspar Schlüter von Scheidingen gestohlenen 8 Manns- und 9 Frauenhemden, theils flächsen, theils heeden, einer kurzen schwarzen manchesternen Hose, einer braunen wollenen Weste und einer langen mit Silber beschlagenen Pfeife mit hölzernem Kopfe und silbernen Kette, fordern auch Jeden, welcher hierüber und über den Dieb Auskunft geben kann, auf, sie uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald zu ertheilen.

Werl, den 30. November 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2334
Diebstahl zu Nettelstädt.

Diebstahls-Anzeige. — Land- und Stadtgericht Rüthen.

Im Anfange dieses Monats sind dem Ackerwirth Joseph Rustige gnt. Dalhoff zu Nettelstädt von einem, im Felde zwischen Nettelstädt und Menzel stehen gelassenen Pfluge, folgende Stücke von Eisen:

a. 2 sogenannte Aterstränge; b. ein Bügel; c das sogenannte Platteisen; d. die Pflugschaar oder Tögge; e. 2 Pflugnägel, und ferner der sogenannte Vorderhaken, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Sachen und fordern Jeden auf, Alles, was ihm über den Verbleib derselben oder den Dieb bekannt wird, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

N. 2335
Diebstahl zwischen Detmold und Cöln.

Aus zweien zu Anfang October d. J. von Detmold per Fuhre nach Coeln und am 25 desselben Monats von dort durch die niederländische Dampfschifffahrts-Gesellschaft hierher beförderten verschlossenen Kisten haben sich bei ihrer Ankunft dahier die nachbezeichneten Gegenstände entwendet befunden, ohne daß bis jetzt etwas näheres über den Thäter oder die Zeit und den Ort der Entwendung hat ermittelt werden können.

Ich bringe daher eine Beschreibung der entwendeten Gegenstände mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, mir oder der nächst belegenen Polizeibehörde von allen Umständen Kenntniß zu geben, wodurch der Thäter ermittelt oder die gestohlenen Gegenstände wieder herbeigeschafft werden könnten.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände:

1) ein ganz neuer russisch grüner Ueberrock mit fein geblümten schwarzen Stoff gefüttert und mit schmalem vorne abgerundtem Kragen; 2) ein braun seidenes Taschentuch in der Mitte hell punktirt und mit einem schmalen Rande; 3) ein brauner faltenreicher Mantel ohne Kragen, inwendig zur Hälfte mit hellblauem Wollentuch gefüttert und mit einem gekräuselten blauen Plüschkragen versehen. Dieser Mantel war bereits mehrere Jahre getragen.

Düsseldorf, den 9. December 1842. Der Ober-Prokurator Schnaase.

B. K.
N. 2336.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei einem verdächtigen Individuum sind nachstehende Gegenstände gefunden, nämlich:

1) ein Paar schlichte silberne Schuhschnallen, ohne Bügel, 4¾ Loth schwer; 2) ein Paar silberne Hosenschnallen von ovaler Form und durchbrochener Arbeit, ebenfalls ohne Bügel, 2 Loth schwer; 3) ein Pfeifenbeschlag von Silber mit Kette,

1¹/₂ Loth schwer; 4) eine Tuchnadel mit metallenem Knopf, und 5) ein porzellanener Pfeifenkopf, worauf ein Brustbild mit dem Namen Spohr.

Da diese Sachen höchstwahrscheinlich in der Gegend von Dorsten oder Essen gestohlen sind, so fordern wir die Eigenthümer zur unverzüglichen Anzeige bei uns oder der nächsten Polizeibehörde hiermit auf.

Lüdinghausen, den 12. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2337. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 10. auf den 11. November sind dem Kötter und Scheerenschmied Diedrich Peter Stöler zu Obersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller: circa 4 Pfund Butter; ein steinerner Topf mit ungefähr 15 Pfund Butter; ein desgleichen mit ungefähr 6 Pfund Butter; ein circa 5 Maaß großer Topf mit Schweineschmalz, und ein mit den Buchstaben H. P. S. B. gezeichnetes Schwarzbrod, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2338. Diebstahl zu Hiddinghausen.

In der Nacht vom 28. auf den 29. November c. sind dem Heinrich Peter Ulermann zu Hiddinghausen mittelst Einbruchs fünf eilfpfündige Schwarzbrode und einiges Schweinefleisch gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2339. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 16. auf den 17. v. M. sind dem Oekonomen Peter Wirminghaus zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 28 Pfund Butter; ein steinerner Topf; 6 Schwarzbrode; 2 Reihen Weißbrod und Käse gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2340. Diebstahl zu Sprockhövel.

In der Nacht vom 28. auf den 29. November d. J. sind dem Wirth und Winkelier Hermann Lange zu Sprockhövel mittelst Einbruchs:

circa 150 Pfund Kaffeebohnen, theils weiße, theils braune und theils gelbe; 4 bis 5 Hüte Melis-Zucker; circa 70 Paar lederne Schuhe, theils Manns-, theils Frauen- und theils Kinderschuhe von verschiedener Größe; circa 20 Ellen ungebleichten Futternessel, ungefähr ⁵/₄ breit; circa 60 Ellen schwarzgestreiftes Sommerhosenzeug von Baumwolle; circa 30 Ellen grau melirtes Sommerhosenzeug von Baumwolle; circa 50 Ellen braunes baumwollenes Sommerhosenzeug; circa 40 Ellen weißge-

bleichten Kattun; circa 50 Ellen weißen Nessel; 2 oder 3 Stücke aschgraues Schockleinen, jedes ungefähr 30 Ellen haltend; einige Reste von weißer Leinewand; 1 Stück Leinewand, s. g. Johannes Augen, circa 70 Ellen haltend; ungefähr 8 Thlr. Geld, größtentheils aus Kupfermünzen bestehend; circa 15 bis 20 Ellen Sommerhosenzeug, von röthlicher Farbe und mit breiten rothen Streifen, und circa 25 Ellen Hosenzeug von blauem englischem Leder,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

K.
N. 2341.
Steckbrief hinter C. H. F. Zimmermann.

Aus dem Landarmen- und Arbeitshause zu Benninghausen ist der nachstehend bezeichnete Christoph Heinrich Friedrich Zimmermann, welcher wegen Landstreicherei zu einjähriger Haft in die Besserungs-Anstalt zu Benninghausen untergebracht war, am 11. October c. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den Herrn Ober-Inspector Schröder zu Benninghausen oder an mich abliefern zu lassen.

Blankenstein, den 15. December 1842. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Herbede, 17 Jahre alt, circa 5 Fuß groß, hat hellbraune Haare, runde Stirn, hellbraune Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase, dicken Mund, ovales Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, und ist hagerer Statur. Besondere Kennzeichen: hat schwache Augen.

B. III. 1
N. 2342.
Erweiterung der Dampfmühle auf dem Gute Brockhausen.

Der Gutsbesitzer Herr C. H. Schulze Velmede zu Brügge beabsichtigt, seine auf dem Gute Brockhausen bei Unna befindliche Dampfmühle durch zwei Gänge zur Bereitung von Graupen, Schroot und Grütze zum Handelsbetriebe zu erweitern, ohne daß dadurch an der jetzigen Konstruktion der Dampfmaschine etwas geändert wird. Der Ausdruck Schroot ist dahin näher erläutert, daß darunter Fruchtschroot-Mehl für Vieh, zu Schwarzbrod, auch Bier-Malz-Schroot zu verstehen. Es sollen daher außer zur Fabrikation von Graupen und Grütze, die qu. Mahlgänge auch zur Mehlbereitung eingerichtet und benutzt werden.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, haben ihre Widersprüche binnen 8 Wochen, von heute an gerechnet, bei mir und bei dem Bauherrn anzubringen, widrigenfalls im Administrationswege darauf weiter keine Rücksicht genommen wird.

Hamm, den 13. December 1842. Der Landrath.

N. 2343.
Verdingung eines Straßenbaues zu Lindlar.

Im höhern Auftrage soll die Anfertigung der Steinbahn und der Pflanzungen, einschließlich aller Materialien, zum Bau einer Kunststraße von Wipperfürth bis Lindlar, öffentlich an Mindestfordernde in zwei Abtheilungen verdungen werden, und zwar:

690 Ruthen	in der Bürgermeisterei Wipperfürth, veranschlagt zu	2980 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.
806 „	in der Bürgermeisterei Klüppelberg, zu	3464 „	28 „	1 „
1496 Ruthen		6445 Thlr.	13 Sgr.	1 Pf.
2324 „	in der Bürgermeisterei Lindlar, zu .	10746 „	20 „	4 „
3820 Ruthen	zusammen zu .	17192 Thlr.	3 Sgr.	5 Pf.

Die Verdingung erfolgt am Freitage, den 30. d. Mts., des Nachmittags um 3 Uhr, im Gasthofe des Herrn Stolz zu Lindlar, nachdem die Steinbrüche und Arbeiten an Ort und Stelle angewiesen worden, womit des Morgens um 8 Uhr von dem Gasthofe zum Adler in Wipperfürth ausgehend, begonnen wird. Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen können vom 24. d. M. an bei den Bürgermeister-Aemtern zu Wipperfürth und Lindlar eingesehen werden. Nur solche Personen, welche sich im Termine über ihre Qualification gehörig ausweisen können, werden zur Bietung zugelassen.

Deutz, den 15. December 1842. Der Kgl. Ober-Wegebau-Inspector: Freymann.

N. 2344. Verding wegen Erbauung einer massiven Brücke.

Zum Neubau einer massiven Brücke über die Roer in Hüsten sollen die nachstehend aufgeführten Arbeiten und Lieferungen:

A.	Gräberarbeiten, ...	veranschlagt zu	275 Thlr.	19 Sgr.	5 Pf.
B.	Mauerarbeiten	„ „	1143 „	26 „	11 „
C.	Mauermaterialien	„ „	1811 „	17 „	6 „
D.	Steinmetzarbeiten u. Materialien	„ „	646 „	3 „	— „
E.	Guß- und Schmiedearbeiten .	„ „	941 „	1 „	6 „

am 30. d. M., Morgens um 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Haus zu Hüsten Wenigstfordernd verdungen werden. Zeichnung, Anschlag und Vorbedingungen können vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Uebrigens werden zu diesem Verdingstermine nur solche Unternehmer eingeladen, welche dem Unterzeichneten entweder als tüchtig bekannt sind, oder sich durch glaubwürdige Atteste als qualificirt ausweisen können.

Arnsberg, den 20. December 1842. Der Wegebaumeister Lücke.

B. I. N. 2345. Holzverkauf zu Hallenberg.

Am 9. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Magistrats-Bureau 300 Klafter Kohlholz aus den Kommunal-Waldungen der Stadt Hallenberg meistbietend verkauft werden. Die Schläge und Bedingungen können hierselbst vorher eingesehen werden.

Hallenberg, den 16. December 1842. Der Magistrat.

N. 2346. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 28. d. M., sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, Distrikt Hammelsberg, nahe an der Chaussee von Arnsberg nach Soest: 19 Stück zu Schüsselholz, Brettern rc., brauchbare buchen Nutzblöcke, 125½ Klafter buchen Scheit- und Knüppel-Brennholz und an 26 Klafter unaufgearbeitetes buchen Stubben- und Reiserholz; sodann im Distrikt brandiger Bruch: 59 Stück fichten Wiesen- und Leiterbäume und 9⅔ Schock dergl. Dachlatten, Baumpfähle und Bohnenstangen, nach dem Meistgebote

verkauft werden. Kauflustige wollen sich am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, bei dem Forsthause zu Breitebruch einfinden.

Obereimer, den 19. December 1842. Der Oberförster.

N. 2347. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am Donnerstag den 5. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Gesecke auf der dortigen Rentamtsstube beiläufig:

800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 150 Scheffel Hafer,

Domanial-Früchte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lippstadt, den 15 December 1842 Königl. Rentamt.

N 2348. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg.

Als letzte Empfangstage der für das Jahr 1842 erfallenen Domanial-Frucht-abgaben sind beim Rentamte Arnsberg bestimmt:

I. für die Rezeptur Arnsberg: der 2., 3., 4. Januar 1843, der 13., 14., 15., 16. Februar;

II. für die Rezeptur Menden: der 9., 10., 11. Januar 1843;

III für die Rezeptur Balve: der 12., 13., 14. Januar 1843, der 9., 10., 11. Februar.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß an den beiden letzten Empfangstagen zu Balve, nämlich am 14. Januar und 11. Februar 1843, die Früchte nur bis des Mittags 12 Uhr erhoben werden.

Arnsberg, den 19. December 1842. Königl. Rentamt.

B. I. N. 2349. Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In der General-Versammlung der Mitglieder der Renten-Versicherungs-Anstalt vom 23. v M. sind für die drei Jahre 184³/₅ zu Mitgliedern des Curatoriums und zu Stellvertretern erwählt worden und haben die Gewählten die auf sie gefallene Wahl angenommen.

a) Als Mitglieder des Curatoriums:

Herr Gamet, Rentier, Stadtrath und Mitglied der städtischen Schul-Deputation.
„ Geim, Rechnungsrath im Königlichen Finanz-Ministerium.

b) Als Stellvertreter:

Herr Oesterreich, Geheimer Ober-Finanzrath.
„ Junge (J. Fr. M.), Kaufmann.

Von den Gewählten hat an der Verwaltung der Anstalt in obiger Art bereits Theil genommen:

Herr Gamet, während des Jahres 1840.
„ Junge, während der Jahre 1840 und 1841.

In Gemäßheit des §. 44 der Statuten wird das vorstehende Resultat der stattgehabten Wahl hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Berlin, den 5. December 1842.

Das Curatorium der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigung enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2350. ausgegeben.)

Extra = Beilage
zum 52. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 24. December 1842.

N. 2350. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor= und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Anton Brüggemann genannt Hinterschulte, Messerschmied in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V, 325, 326.
2	Anton Heßmann in Werntrop	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	VI, 145. VII, 2.
3	Peter Hellermann, Schneider in Sellinghausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Dorlar	IV, 21, 23.
4	Minorennen Joseph Hanses gnt. Schmitte in Oberfleckenberg, namentlich: 1) Richard, 2) Joseph	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat, Gem. Latrop	VI, 85. VII, 71. X, 9.
5	Joseph Hennecke, Tagelöhner in Holthausen	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem Sorpe	XII, 83/2.
6	Minorennen Johann Pfeffer in Schmallenberg	L. u. Stgr. Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III, 113.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur, und Nummer des Grundstücks.
7	Eheleute Ackerbürger Kasp. Lentze und Franziska geb. Hübener gnt. Stick zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 156, 157, 233. 387, 549, 617. II, 50. 154, 422. III, 65, 127, 136, 166, 211, 229, 351, 488, 574. IV, 52. 53, 110, 142, 179, 263 VI, 35, 41, 43, 92, 186, 235.
8	Kutscher Johann Heucke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Ca.. Gem. Warstein	I, 60. 61, 163, 863. II, 175, 296, 497, 741. III, 196, 404, 486. IV, 377, 645, 823, 856, 882. V, 289, 320/₁, 178, 319 b. VI, 59, 78, 113, 134, 169, 358, 359, 578, 579, 580, 725, 790, 803. VIII 102, 203, 452, 462. IX, 66 II, 150.
9	Wittwe Joseph Stracke, Sophia geb. Weber und deren Tochter Franzisca Stracke das.	"	I, 586. III, 469. IV, 110.
10	Franzisca Stracke und Heinrich Stracke das.	"	I, 568 IV, 597. V, 378, 493. VI, 315. IV, 350.
11	Ferdinand Schulte das.	"	VI, 819. V, 445. VII, 98.
12	Ferdinand Schulte, dessen Ehefrau Josephina geb. Wennemann und Klemens Wennemann das.	"	I, 350, 351, 374, 418. IV, 50, 442, 454, 526. V, 130, 450. VI, 10, 241, 310, 345. 543. VII, 99. VIII, 293, 412, 477. IX, 74. X, 26.
13	Anton Mues das.	"	I, 170, 384/₁.
14	Bernard Sauerwald das.	"	III 412, 439. IV, 772. V, 48. VI, 457. VIII, 310.
15	Ehefrau Bernard Sauerwald, Dorothea geb. Menge das.	"	I, 229, 240, 721. 722. IV, 398, 433. V, 155, 295, 343. VI, 209, 261, 270, 588, 667, 673. VII,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			310, 428. VIII 188, 285, 294, 533. IX, 18, 30. XII, 12.
16	Bernard Flocke zu Warstein	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Warstein	I, 611, 613. VIII, 92.
17	Eheleute Theodor Aßhoff und Elisabeth geb. Dringenberg daselbst	"	I, 901.
18	Eheleute Theodor Aßhoff und Elisabeth geb. Dringenberg zu Warstein, und die Ehefrau Heinrich Dehne, Christina geb. Dringenberg zu Paradies	"	I, 750, 900. VI, 549, 866.
19	Schuhmacher Jodocus Pape zu Warstein	"	I, 348, 349, 731. IV, 808. V, 497. VII, 21. VIII, 60, 474.
20	Ackerbürger Franz Enste das.	"	II, 388. IV, 900. VI, 127, 194. II, 89/1, 89/2.
21	Ehefrau des Schuhmachers Johann Hense gnt. Michels, Theresia geb. Enste das.	"	I, 104. II, 321, 658. III, 467. IV, 941. V, 286. VI, 115, 536, 610. VII, 206.
22	Kaspar Enste genannt Husar daselbst	"	IV, 338. VI, 563a. VIII, 16.
23	Kaspar Enste genannt Husar zu Warstein und dessen beiden Kinder: Maria Sophia und Theresia Elisabeth	"	I, 866. IV, 98. VI, 522.
24	Wittwe Christoph Hirnstein geb. Angela Müller zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	I, 73, 74.

1*

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
25	Ferdinandina Wommelsdorf zu Hirschberg	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hirschberg	III, 134, 494. VI, 575, 741.
26	Ackersmann Franz Wilhelm Menge gnt. Kruse das.	"	I. 716, 724. II. 59 70, 82. 84, 374. III, 295. V. 498. VI, 169, 481. VII, 14, 156, 157, 158, 159, 184, 269½, 444. IX, 19.
27	Anna Katharina Wiese verehelichte Eberhard Hövelmann gnt Koch zu Oberbergheim	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Allagen	IV, 65/1.
28	Ackersmann Kaspar Golsmann zu Niederbergheim	"	IX, 140/3.
29	Joseph Schenke zu Allagen	"	I, 209, 276, 277, 278, 279, 68
30	Wilhelm Artmann zu Westendorf	"	V, 25. III, 251, 155.
31	Polizeidiener Johann Hunecke zu Sichtigvor	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Mülheim	II, 81.
32	Tagelöhner Joseph Wienold zu Waldhausen	"	V, 93 a.
33	Ehefrau Heinrich Schäfers, Klara geb. Luig zu Sichtigvor	"	III, 134 zur nördlichen Hälfte, III, 172 zur nördlichen Hälfte, von Flur III, 126, 8½ Ruthen örtlichen Maaßes nach Osten.
34	Schmied Klemens Luig zu Mülheim	"	III, 134 zur südlichen Hälfte. III, 172 zur südlichen Hälfte, von Flur III, 126 nach Westen 13½ Ruthen örtlichen Maaßes.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Joseph Hage zu Kallenhardt	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	III, 72 a.
36	Johann Leisse gnt. Remmers daselbst	"	I, 315, 362. V, 250, 468. VI, 549. II, 346. VI, 563.
37	Ehefrau Eberhard Rüther, Bernardina geborne Rüther zu Kallenhardt	"	V, 632.
38	Schreiner Anton Becker zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	I, 23/2.
39	Ackerwirth Andreas Schulte gnt. Franzsteffens zu Altenrüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	IV, 76. III, 21.
40	Franz Schulte das.	"	III, 180. IV, 231, 232.
41	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	III, 313.
42	Eheleute Johann Diemel genannt Buck und Klara geb. Hesse zu Miste	L. u. Stgr. Rüthen, Cat Gem. Miste	I, 155, 327, 370, 429, 480, 543. II, 92 III, 29. IV, 60, 234½, 236, 320. VII, 182, 203 VIII, 70.
43	Dieselben	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 51.
44	Ehefrau Bendix Stern geborne Rosette Stern zu Rüthen	"	I, 563, 564.
45	Kaufmann Bendix Stern das.	"	I, 391. II, 365. VI, 210.
46	Uhrmacher Johann Siebecke zu Bervoiers	"	I, 397, 1267. II 129. IV, 397. V, 292½, VI, 82, 366. X, 178, 213.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
47	Derselbe	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Miste	I, 560, 634.
48	Leinweber Wilhelm Teine zu Rüthen	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 768, 773/2. VIII, 411.
49	Tagelöhner Kasp. Münteferingdaselbst	"	III, 55. V, 30. IV, 338 I, 829. VI, 402. I, 461. VIII, 424, 498, 240.
50	Justiz-Commissar Kaspar Anton Förstige das.	"	III, 33.
51	Schuhmacher Konrad Knickenberg gnt. Küsters das.	"	I, 328. III, 87/2.
52	Lohgerber Joseph Hellwig das.	"	III, 87/3.
53	Wittwe Johann Köller genannt Mues, Elisabeth geb. Köster zu Suttrop	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I, 284.
54	Schafmeister Joseph Schweighöfer zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Menzel	V, 4. I, 139.
55	Ackerknecht Adam Rüther, Arenssohn zu Menzel	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I, 746, 747.
56	Ackersmann Heinrich Petermann gnt. Fränzer das.	"	IV, 345.
57	Heinrich Eickmann gnt. Dalhoff zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VI, 161, 162. VII, 302.
58	Melchior Budde zu Oestereiden	"	VI, 289. XI, 107. 210, 299, 302. XIII, 186. XVII, 158, 280, 328, 329 XVIII, 134, 141, 184. XI, 375. XVII, 358, 320 zur westlichen Hälfte.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
59	Friedrich Rustige gnt. Lentmann zu Oestereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	X, 69, 227. XI, 226. XVII, 294. XIX, 9, 37. XVII, 320 zur östlichen Hälfte. XVIII, 124, 130. X, 62, 254, 277, 340, 344, 352, 355. XI, 46, 50, 93, 309. XIII, 93. XVI, 36, 39. XVII, 164, 321, 325. XVIII, 47, 51. XIX, 15, 25. XII, 40, 43.
60	Schenkwirth Kaspar Grotenhöfer gnt. König das.	"	XVII, 242.
61	Ackersmann Theodor Rustige daselbst	"	XVII, 338.
62	Joseph Gerling gnt. Kröger daselbst	"	VI, 286. X, 263 XI, 296, 354, 382. XVII, 53.
63	Ackerwirth Joseph Bartholomä genannt Alkemann zu Oestereiden	"	IX, 79. XII, 83, 84, 152, 168.
64	Anton Krahne zu Westereiden	"	VII, 390.
65	Leopold Eickhoff zu Oestereiden	"	VIII, 211.
66	Franz Schmidt gnt. Rohe zu Westereiden	"	VIII, 166.
67	Eheleute Kaspar Arens und Angela geborne Böckelmann genannt Rölke zu Weikede	"	VII, 149.
68	Landwirth Wilhelm Schlüter gnt. Schulte das.	"	VIII, 149, 251.
69	Heinrich Budde genannt Hülsmeier zu Westereiden	"	VII, 139. VIII, 236.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
70	Bernard Severin gnt. Rothaar zu Westereiden	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Höinkhausen	VIII, 226, 238/1, 238/3.
71	Kaspar Irrländer gnt. Grobe daselbst	"	VII, 162, 136, 94.
72	Anton Stratmann zu Westereiden	"	VIII, 238/2.
73	Johann Rüther gnt. Hanshermen das.	"	VII, 207, 220/1.
74	Ackerwirth Joseph Schiller zu Höinkhausen	"	VII, 203.
75	Joseph Kleegraf gnt. Henke zu Westereiden	"	VII, 151, 161. VI, 98. VII, 144.
76	Ferdinand Luig das.	"	VII, 202, 220/2. VIII, 243, 204.
77	Heinrich Holle das.	"	VIII, 245.
78	Pancratius Hesse das.	"	VII, 154. VIII, 146, 196.
79	Ackerwirth Heinrich Eickmann gnt. Kemper das.	"	VI, 210, 211. VII, 213.
80	Ackersmann Wilhelm Joseph Hunecke das.	"	VII, 204.
81	Leibzüchter Theodor Stracke zu Belecke	L. u. Stgr. Rüthen, Cat. Gem. Belecke	IV, 12, 397 zur südlichen Hälfte.
82	Eheleute Bergmann Hermann Krieger und Katharina geb. Katz zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 403, 405.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Klempner Heinrich Adolph Engels zu Siegen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A, 1623(1)/4.
84	Maria Katharina Otterbach, Ehefrau des Lehrers Wilhelm Kraft zu Schönbecke	L. u. Stgr. Siegen. Cat. Gem. Trupbach	A, 534 B, 176/1 C, 38.
85	Landmann Georg Thielmann zu Eiserfeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Eiserfeld	B, 276.
86	Geschwister: 1) Margaretha, 2) Johannes Heinrich, 3) Jacob, 4) Johannes Stettner zu Eckmannshausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 470, 771/1, 773/2, 774/1, 772, 90.
87	Maria Christina geborne Klein, Ehefrau des Leinewebers Johann Heinrich Schuhmacher zu Niedernetphen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I, 365, 388.
88	Die Kinder des verstorbenen Kleinschmieds Johannes Büdenbender zum Hainchen: 1) Anna Elisabeth genannt Anna Lies, 2) Anna Katharina, 3) Elisabeth I genannt Ennels, 4) Anna Katharina, 5) Heinrich, 6) Johannes, 7) Johann Philipp, 8) Elisabeth II genannt Lisbeth, 9) Elisabeth III. genannt Els	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I, 5, 13, 24, 28, 41, 44, 82, 122, 126, 139, 144, 531, 774. II. 315, 316, 464, 505, 509, 560, 641, 763, 768, 769, 848, 919, 938, 964, 971, 987, 988, 1023, 104[illegible], 1091, 1092, 1093, 1095, 1202, 1206, 1207, 1220, 1221, 1223. III, 97, 10[illegible], 106.
89	Der Landmann Wilhelm Kneppe zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, 676, 681, 682.
90	Landmann Johannes Keuser III das.	"	I, 30/2, 57, 75, 140/1, 199/2, 382, 558, 559, 563, 581, 585, 607, 608, 609, 720, 766. II,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			$121/_{1}$, 125, 126, 127, $226/_{1}$, 252.
91	Landmann Johann Ebert Reuser zu Flammersbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Flammersbach	I, $34/_{1}$, 48, 49, $85/_{1}$, 119, 209, $553/_{1}$. II, 83, $121/_{2}$, 152, $156/_{1}$, $171/_{1}$, $226/_{1}$.
92	Anna Maria geborne Stiff, Ehefrau des Leinewebers Jacob Schäfer zu Klafeld	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	A, 243, 247, 248. C, 429, 493.
93	Die Kinder des Landmanns Jost Müller zu Meiswinkel aus erster Ehe: 1) Anna Katharina Eva, 2) Katharina, 3) Hermann, 4) Jost	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Meiswinkel	B, 46 b.
94	Hammerschmied Friedrich Farne zu Müsenershütten	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	A, 769.
95	Ehefrau Landmann Thomas Bitt II., Maria Katharina geborne Schreiber zu Unlinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat Gem. Unglinghausen	I, 498, 527, 540, 565, 722, 748, 813, 826, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 1006, 1011, 1015, 1026, 719.
96	Eheleute Siamosweber Johann Heinrich Otto II. und Anna Maria geborne Hoffmann das.	"	I, 87, 88, 89, 90, 492, 493, 671.
97	Eheleute Landmann Johannes Bruch und Anna Margaretha geborne Hoffmann das.	"	I, 503, 986, 1012, 1016.
98	Ehefrau Landmann Johannes Bruch, Anna Margaretha geb. Hoffmann das.	"	I, 529, 537, 551, 774, 830, 835, 966, 968, 969, 996, 1014, 1018, 1027, 1067, $874/_{1}$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
99	Eheleute Landmann Johann Heinrich Otto I und Agnes geb Otto zu Unglinghausen	K. u. Stgr. Siegen, Cat.Gem. Unglinghausen	I, 586.
100	Die Ehefrau Landmann Johann Heinrich Otto I., Agnes geb. Otto das.	"	I, 81, 180, 228, 341, 380, 568, 595, 606, 627, 668, 670.
101	Weber Johannes Heinrich Schröder das.	"	I, 495, 557, 875/2, 1020/1, 502, 1002, 533, 745, 831, 1020/2.
102	Weber Johann Georg Schröder das	"	I, 749, 838.
103	Landmann Johann Boch das.	"	I, 21, 27, 54, 59, 80, 117, 126, 141, 176, 189, 214, 288, 315, 317, 338, 360, 362, 372, 389, 390, 408, 436, 444, 490, 589, 633, 643, 659, 431/3, 119.
104	Landmann Johannes Heinrich Boch das.	"	I, 962, 974.
105	Landmann Johannes Otto I. das	"	I, 19, 89, 95, 110, 183, 216, 232, 289, 307, 308, 309, 402, 409, 487, 563, 579, 751, 761, 233/2.
106	Ehefrau Landmann Johann Heinrich Klein, Maria Katharina geb. Jochum das.	"	I, 26, 33, 152, 185, 190, 226, 383, 594, 644, 738, 329.
107	1) Landmann Peter Heimel und 2) dessen Kinder erster Ehe: a. Maria Katharina, b. Heinrich Heimel das.	"	I, 20, 154, 185, 202, 245, 653.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnart des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
108	Landmann Peter Heimel zu Unglinghausen	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 8, 73, 200, 211, 231, 248, 267, 268, 269, 657, 233/1.
109	Eheleute Landmann Heinrich Jung und Elisabeth geborne Bruch das.	"	I, 593, 391, 556, 366, 346, 333
110	Dieselbe	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Eckmannshausen	I, 971.
111	Landmann Heinrich Jung das.	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I, 343, 348, 490, 457, 486, 316, 318, 319, 330, 489/1, 58.
112	Landmann Johannes Schneider zu Dreisbach	L. u. Stgr. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II, 771.
113	Ackersmann Peter Krächler zu Kracht	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	II, 4, 5, 6, 32.
114	Geschwister Kaufmann zu Wenden namentlich: 1) Laurenz 2) Peter Joseph, 3) Charlotte und 4) Ferdinandine Friederike	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	III, 421, 441, 462, 488, 503, 513. IV, 87, 242, 246, 285, 306. V, 206, 126, 134, 489, 495. VI, 278. V, 251. VI, 848, 403, 555, 556. VI, 712, 714, 754, 768, 797, 853, 854. IV, 257.
115	Wittwe Wundarzt Peter Joseph Kaufmann zu Wenden und deren Kinder: 1) Laurenz, 2) Peter Joseph, 3) Charlotte und 4) Ferdinandine Friederike	"	VI, 573, 278, 282, 281, 290.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
116	Ludwig Sondermann zu Saßmicke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IX, 400, 401, 442, 443, 444, 460, 461, 586, 695, 1099, 11[illegible]7, 1295, 1305, 1488, 1693, 1708, 1709. X, 1233, 1371. VIII. 1251, 1252. IX, 399, 567, 585, 690. 1293, 1328, 1393, 17[illegible]9, 1220, 1221, 1234, 1297, 1373, 1393.
117	Ehefrau Franz Kemper, Maria Anna geborne Bonger und Eheleute Alois Zeppenfeld, und Anna Dorothea geborne Boedecker zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 205.
118	Ehefrau Franz Kemper, Maria Anna geborne Bonger das.	"	VI, 79.
119	Franz Kemper das.	"	V, 99. IX, 335, 336, 349, 350, 351, 468
120	Geschwister Müller gnt. Koers zu Bilstein, als: 1) Valentin, 2) Bernard, 3) Katharina, 4) Anna Maria, 5) Anna Christina	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII 38, 53, 54, 109, 110, 159, 229, 321, 340, 383. IX, 83, 112. 113, 114. X, 26, 76, 180. XI, 37. XII, 128, 129.
121	Gebrüder Becker zu Rehringhausen, namentlich: 1) Theodor, 2) Johann Peter, 3) Kaspar	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I, 104, 124. 159, 166, 170, 305, 387, 388, 425, 432, 445, 479, 512, 511, 513. II, 57, 58, 163, 164, 180 181. 205, 206, 209, 216, 217, 218, 245. III, 51, 53, 77, 147, 148, 165, 175, 176, 194. 207, 210a, 210b, 312, 323, 324, 327, 363. X, 24, 45, 49, 61.
122	Eheleute Johann Joseph Blecker und Wilhelmina geb. Sondermann zu Junkernhöhe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	V, 413. IV, 442. V, 36, 39, 69, 84. 85, 88, 105, 239, 388, 414, 428, 429, 430,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			433, 435, 468, 530, 542. VI, 63.
123	Eheleute Ackersmann Johann Peter Hähner und Anna Maria geborne Neuhaus zu Scheda	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Bleche	II, 24, 42 63, 115, 130, 133, 148, 156 III, 152, 153, 164 167, 176, 221, 240, 376, 382, 410, 431, 481. II, 106/1. III, 72, 86/2, 108/2, 134/1, 151/1, 201/1, 202/2, 288/1. X, 486/1.
124	Maria Elisabeth Schrage zu Schwarzbruch	L. u. Stgr. Olpe, Cat.Gem. Römershagen	I, 2, 9, 16, 21, 28, 40, 48, 52, 54, 56, 58, 60, 69, 80, 88, 90, 127, 134, 141, 146, 179, 183, 189, 196, 197, 205, 209, 234, 243, 250, 253, 254, 259, 261, 263, 265, 268, 269, 270, 272, 274, 277, 293, 295, 297, 298, 299, 300, 323, 324.
125	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I, 972. IV, 545, 585, 603, 608, 633.
126	Eheleute Ackersmann Heinrich Otterbach junior und Anna Katharina geborne Niclas zu Ottfingen	"	VI, 11, 235, 265, 271, 272, 273, 305.
127	Peter Anton Niclas das:	"	I, 240, 242, 243, 239. VI, 873, 1061, 1171, 1256, 1311, sodann 23 Thaler 9¾ Stüber bezeichnet LXLVII Nr. 1. bis 5 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr 20 Stüber — macht 5800 Thlr. — besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 2 Petermännchen 4⁴/₇ Deut bezeichnet LXLII Nr. 1. bis 3 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV bebelegenen Ottfinger Jahnschaft zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen — besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
128	Ackersmann Lorenz Niclas — Nöllen — zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Hünsborn	V, 132, 207. VI, 16, 150, 843, 1101, 1182, 1266. VII, 157. XV, 78. VI, 989, 1096, 1097, sodann 23 Thaler 9³/₄ Stüber bezeichnet LXLVIII Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen, à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr. — besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 2 Petermännchen 4⁴/₇ Deut bezeichnet LXLIII. Nr. 1 bis 3 incl. von

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastral-Gemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			der in der Kataſtral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnſchaft zweite Abtheilung Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen — besteht und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.
120	Anna Katharina Niclas, verehelichte Heinrich Otterbach jun. zu Ottfingen	L. u. Stgr Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VII, 138/2. V, 130 VI, 860, 1235, 1377, 1299. VII, 164, 166, 765, 860. VIII, 594, sodann 28 Thaler 9¼ Stüber bezeichnet LXLIX. Nr. 1 bis 5 incl. von der in der Kataſtral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnſchaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à 483 Thlr. 20 Stüber — macht 5800 Thlr. — besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 2 Petermännchen 4 4/7 Deut von der in der Kataſtral-Gemeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnſchaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen besteht, und eine Größe von 252 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß enthält.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
130	Ackersmann Anton Müller gnt. Blöynk zu Altenhundem	L. u. Stgrc Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	I, 114 II. 361. 362 III, 136. IV, 126. I, 92. 93, 94, 96, 151. II. 9 286, 287, 288, 377, 379. III, 10, 12, 115, 121, 122, 148. IV, 88, 181.
131	Geschwister Gothen zu Heinsberg: 1) Anna Elisabeth 2) Johann Martin, 3) Maria Elisabeth	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Heinsberg	II, 114, 222. V, 151, 329. VI, 136. VIII, 88. V, 271, 272.
132	Wirth Franz Wilhelm Schulte gnt. Koeß zu Kirchhundem	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	II. 2, 61, 67. III, 12, 13 14, 24. IV, 38, 40, 41, 59, 95, 130, 140, 147. V. 27, 40, 41, 42. VIII, 74. X, 17, 19.
133	Derselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Altenhundem	I, 111. VI, 90, 108, 110.
134	Franz Rügenberg zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I, 85. II, 62. 92. 111. 182. III, 125 VIII, 93. IX, 637. X, 149. 172.
135	Kesselschmied Peter Anton Rügenberg und dessen Sohn Franz Rügenberg zu Olpe	"	II, 63, 65. IX, 17.
136	Franz Anton Zeppenfeld daselbst	"	II, 83, 177. VIII, 302. IX, 497.
137	Peter Anton Rügenberg daselbst	"	II, 110.
138	Ackersmann Johann Peter Wüsthof zu Lütringhausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	I, 28, 35, 36, 53, 109, 131, 133, 141, 142, 145, 170, 218, 226, 236, 242, 274. 330, 331, 374, 376, 378, 380, 396. II, 304, 321, 327. I, 202. II, 3, 11, 20, 394/2.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
139	Schuster Peter Joseph Voß zu Olpe	L. u. Stgr Olpe, Cat Gem. Stadt Olpe	V, 112 IX, 150, 421, 423, 424, 446, 495.
140	Ehefrau des Schusters Peter Joseph Voß, Franzisca geborne Hengstebeck das.	„	VI, 82. IX, 1074.
141	Geschwister Wigger zu Sendschotten, als: 1) Eva Katharina verehelichte Menz zu Koppelberg, 2) Johann Heinrich, 3) Johann Peter, 4) Regina, 5) Peter Joseph, 6) Anna Maria	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	IV, 540, 597. VI, 6, 13, 14, 40. 46, 156, 186, 193, 199, 231, 235. VI, 244, 249, 312, 324, 342, 347, 359, 373, 392, 435, 461, 464, 497, 501, 509, 521, 547, 564, 585, 588.
142	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI, 192. IX, 102, 105, 108 X, 687.
143	Dieselben und die Wittwe Anton Wigger, Margaretha geborne Hundt zu Sendschotten	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I, 72, 305.
144	Dieselben	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Bleche	V, 322.
145	Ackersmann Johann Heinrich Färber genannt Korte zu Marmeke	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Oberhundem	XIV, 77, 186. 197, 213, 216. XV, 114 XIII, 136, 141. XIV, 6. 17. 32, 43, 69, 91. 92, 122, 134, 144 159, 162, 182, 231. XV, 1, 15, 30, 32. 46, 55, 65, 79, 84, 102, 124, 132, 173, 178, 184, 185. XVI, 125. XV, 186, 118, 187, 193, 194, 234, 235. 236 237 b, 241, 247. 255, 267, 283 293, 302. XVI, 29. 46, 60, 66, 86, 105, 124 129.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
146	Johann Peter Kleine zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 184.
147	Eheleute Johann Peter Kleine und Maria Josepha Muckenhaupt das.	"	V, 29, 32.
148	Ackersmann Peter Joseph Wurm zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 38, 191, 243 VIII, 193, 314, 326, 406, 407, 411, 545, 867, 915, 1016.
149	Geschwister Wurm daselbst namentlich: 1) Peter Anton, 2) Johann Heinrich, 3) Johann Joseph, 4) Johann	"	VI, 82, 403, 423, 503. VIII, 101, 480, 809, 897, 996, 776.
150	Anna Elisabeth Althaus verehelichte Daniel Wurm das.	"	VII, 36. VIII, 810, 1044.
151	Johann Xaver Althaus das.	"	VI, 73, 279, 290 VII, 43. VIII, 94, 106, 498, 744, 904.
152	Ackersmann Johann Joseph Althaus das.	"	VI, 51, 265, 382, 435, 439. VII, 39, 53, 85, 102. VIII, 249. 425, 426, 478, 888. 889, 1033, 1046. VI, 235 b. VII, 178, 179. VIII, 141 a, 1062 a.
153	Johann Peter Rademacher das.	"	VIII, 712.
154	Johann Joseph Wurm junior das.	"	VI, 296. VIII, 535, 536, 400, 403, 788. VI, 127. 134, 277, 467. VIII, 28, 540, 599. 724. 764, 771, 873, 883, 982, 1030.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon, der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	Eheleute Ackersmann Johann Peter Wurm und Engel geb. Müller zu Altenhof	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Schönau	VI, 91. VIII, 173, 654, 784, 1000.
156	Eheleute Johann Peter Rademacher und Anna Maria geb. Schmidt das.	"	VIII, 307, 324, 714.
157	Ackersmann Johann Peter Wurm junior das.	"	V, 109. VI. 21, 454. VII. 13, 17 VIII, 152, 163, 186, 218, 220, 236, 421, 420, 511, 603, 628, 924
158	Anna Maria Huperz, verehelichte Joseph Feldmann zu Dirickingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Husten	III' 1, 2. 4, 7, 11, 16, 19, 21, 26, 29, 34, 40, 44, 45, 49, 51, 61, 64, 66, 68, 73, 75, 78, 82, 86, 90, 93, 98, 111, 112, 115 118, 119, 125, 129, 935, 947, 951, 958, 959, 961, 964, 968, 970, 972, 974, 977, 984, 988, 997, 1004, 1021.
159	Dieselbe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	IV. 55. V, 202, 326, 327, 329, 346.
160	Ackersmann Michael Eberts gnt. Honig zu Benolpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchveischede	XIII. 10, 33, 35, 37, 66, 67, 78, 81, 106, 164, 166, 170, 239, 240, 241 XIV, 13, 44, 57, 79, 89, 98, 164, 176, 181, 183, 202. XV, 1, 28, 30, 31, 128, 164, 200, 208, 214, 234, 274, 281.
161	Müller Franz Anton Rinscheid zu Bilstein	"	IX, 26, 49. XII, 186 IX 27. XI 79. VIII, 379, 381, 17 VIII, XII, 51 XI, 30. XII, 6 VIII, 15, 18, 27, 40, 47, 48, 67,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			72, 78, 88, 193 194. 316, 354, 385, 392. IX, 41, 42, 46, 47, 48, 50, 51, 52. 53, 65, 66. 252 X 7, 47. 59. 85, 134. 135, 172, 189. 190. XI, 44. 78, 102 XII, 3, 15, 23, 102.
162	Geschwister Kaufmann genannt Elschen zu Herrntropp als: 1) Johann Peter, 2) Anna Eva, 3) Johann Jodocus, 4) Anna Maria, 5) Johann Joseph und 6) Joseph	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Kirchhundem	VII, 8, 9, 10. VIII, 31. 32, 33, 42, 85, 88, 136, 137, 143, 112 b.
163	Schieferdecker Mathias Schreiner zu Olpe	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX, 10
164	Eheleute Heinrich Arens und Angela Quast in Tillmanns Hause zu Schönau	L. u. Stgr. Olpe. Cat. Gem. Schönau	I, 94. II, 336, 516, 517, 530, 724, 815, 817.
165	Schieferdecker Matthias Schreiner und dessen Kinder: a. Wilhelmina Schreiner verehelichte Franz Schröder, b. Maria Anna Schreiner, verehelichte Johann Peter Hesse zu Olpe	L. u Stgr. Olpe, Cat. Gem Stadt Olpe	II, 3, 5, 93. 189 III, 147. IV, 43 V, 76 VIII. 179. IX 9, 39, 193, 325, 327, 636. X, 93
166	Gebrüder Franz und Bernhard Koch das.	"	IX, 392, 991.
167	Wittwe Joseph Eichert, Anna Margaretha geb. Butzkamp zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI, 289.
168	Ackersmann Joseph Eichert das.	"	VI, 557/2, 558/2, 921, 1245, 1254. VII, 319/1 VIII, 574. XV, 28.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	Maria Elisabeth Schoppen, verehelichte Johann Kellermann zu Brachthausen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	VIII, 137, 144, 176 IX, 55, 95. X, 86, 92, 250, 251, 252. XI, 10.
17	Ackersmann Johann Kebben und die Maria Elisabeth Schoppen verehelichte Kellermann daselbst	"	IX, 14 a.
17	Eheleute Theodor Loeser und Elisabeth geb. Genne zu Olpe	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 165.
17	Metzger Theodor Loeser das.	"	VI, 124. IX, 632.
17	Ackersmann Peter Vormberg gnt. Ries zu Silberg	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Brachthausen	XII 17, 29, 35, 43, 44, 50, 56, 57, 58, 63, 73, 77, 78, 85, 91. 113, 117, 141, 142, 192. 193, 175, 177. XIV, 53, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 154, 168, 169, 170, 221.
174	Wittwe Johann Peter Schnepper, Katharina Elisabeth geb. Kramer zu Olpe und deren Kinder 1) Maria Bernhardine, 2) Bernhard Schnepper	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VI, 104.
17	Schlosser Johann Joseph Schröder zu Olpe und dessen Kinder: 1) Katharina Elisabeth, 2) Kaspar Anton, 3) Franz	"	VI, 130.
176	Geschwister Schröder zu Olpe, als: 1) Katharina Elisabeth, 2) Kaspar Anton, 3) Franz	"	III, 218 IX, 238.
177	Schlosser Johann Joseph Schröder das.	"	V, 106, 107. VI, 167. IX, 411, 508. VII, 134/1.
178	Eheleute Heinrich Niclas und Elisabeth geb. Bröcher zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI, 442 und 11 Thlr. bezeichnet LVIII Nr. 1 bis 4 incl. von der in der Katastralgemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV, XV belegenen Ottfinger Jahnschaft erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen à

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			483 Thaler 30 Stüber, macht 5800 Thlr. besteht und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält.
179	Ehefrau Heinrich Niclas, Elisabeth geb. Bröcher zu Ottfingen	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI, 441, 433/1, 786/1, 894/1, 983, 1243. 1340. 1398. VII, 51, 120, 304/1, 737/1, 752/1, 829. VIII, 573. XIV, 31, sodann 46 Thlr. 46⁴/₇ Stüber bezeichnet I IX Nr. 1 bis 7 incl. von den in der Katastral-Gemeinde Hünsborn in den Fluren V, VI, VII, VIII, XIII, XIV und XV belegenen Ottfinger Jahnschaft, erste Abtheilung, welche aus 12 Stammjähnen, à 483 Thlr. 20 Stüber, macht 5800 Thlr., besteht, und eine Größe von 1444 Morgen 140 Ruthen 66 Fuß enthält; ferner 5 Petermännchen 4⁵/₇ Deut bezeichnet LV Nr. 1 bis 5 incl. v. der in der Katastral. emeinde Hünsborn in der Flur XIV belegenen Ottfinger Jahnschaft, zweite Abtheilung, Wilde Wiese genannt, welche aus 12 Stammjähnen à 62 Petermännchen — macht 744 Petermännchen — besteht und eine Größe von 252 Morgen 162 Ruthen 55 Fuß enthält.
180	Maria Katharina geb. Meinhard, Ehefrau Anton Thöne zu Stelborn	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Selbecke	I, 19, 65, 109, 110, 154. 171, 177, 191. II, 75, 149. III, 22, 27, 169.
181	Eheleute Anton Thöne und Maria Kath. geb. Meinhard das.	"	I, 28. 29.
182	Ehefrau Johann Peter Wiesemann, Anna Katharina geborne Rügenberg zu Olpe	L. u Stgr Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX 501.
183	Gebrüder Peter Anton und Johann Anton Albus das.	"	VIII, 187/1. IX, 407.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
184	Ackersmann Peter Anton Stahl gnt. Ries zu Wenden	L. u. Stgr. Olpe, Cat. Gem. Wenden	II, 407. III, 521. IV, 29, 59, 378. V, 13, 14, 50, 69, 76, 84 87, 102, 123, 146, 155, 164, 190, 201, 243, 284, 332, 428, 468. VI, 165, 186, 490, 491, 492, 677, 688, 795
185	Ackersmann Peter Anton Stahl gnt. Ries das. und dessen Kinder, namentlich: 1) Anna Elisabeth, 2) Peter Anton	"	V, 93.
186	Peter Anton Stahl gnt. Ries daher und dessen Sohn Peter Anton Stahl	"	VI, 493, 679.
187	Anna Elisabeth Stahl das.	"	V, 57. 67, 168. VI, 174.
188	Geschwister Stahl zu Wenden, namentlich: Anna Elisabeth und Peter Anton	"	III, 544 V, 316.
189	Peter Anton Stahl zu Wenden	"	VI, 756

Vorstehendes Verzeichniß wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, von welchen der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte in der Hypothekenstube der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31 März 1834, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, die aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Canons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind. Arnsberg, den 6. December 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 53. Arnsberg, den 31. December. 1842.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 522. Die aus den Communal-Kassen Behufs der Armenpflege zu leistenden Zuschüsse. I c. 25734.

Bei den theilweise sehr bedeutenden Zuschüssen aus Gemeinde-Mitteln, welche die Armenpflege an mehreren Orten nothwendig macht, werden die Gemeinde-Vertreter hierdurch auf die Bestimmungen des §. 27. Titel 19. Theil II. des Allgemeinen Landrechts aufmerksam gemacht.

Nach denselben ist es den Communen, in welchen Zuschüsse aus den Communal-Kassen zur Armenpflege gegeben werden müssen, gestattet, die öffentlichen Belustigungen z. B. Schauspiele und sonstige Vorstellungen, herumziehende Künstler, Thierführer, öffentliche Tanzlustbarkeiten ꝛc. unter Genehmigung des Staats mit gemäßigten Taxen zu belegen.

Diejenigen Gemeinden, welche sich in dieser Lage befinden und etwa von diesem Mittel Gebrauch machen wollen, haben uns die dießfälligen Gemeinde-Beschlüsse, welche auch auf die Höhe der Taxen für die einzelnen Fälle auszudehnen sind, im vorschriftsmäßigen Wege zur Genehmigung einzureichen.

Arnsberg, den 18. December 1842.

N. 523. Ausführung der Bestimmungen wegen der mit dem Herzogthum Braunschweig und den Fürstenthümern Lippe und Waldeck abgeschlossenen Staatsverträge. II c. 12346.

Zur Ausführung der Bestimmungen, welche in den, mit dem Fürstenthum Lippe unterm 18. October 1841, dem Herzogthum Braunschweig unterm 19 October 1841 und dem Fürstenthum Waldeck wegen des Fürstenthums Pyrmont unterm 11. December 1841 abgeschlossenen Staatsverträgen, über deren Anschluß an den Zollverein hinsichtlich des gewerbesteuerfreien Aufsuchens von Waarenbestellungen und des Waaren-Aufkaufes enthalten sind, machen wir Nachstehendes in höherem Auftrage hiermit bekannt.

Kaufleute und Fabrikanten aus den genannten drei Staaten, welche steuerfreie Gewerbescheine zum Aufsuchen von Waarenbestellungen und zum Aufkauf von Waaren in dem Preußischen Staate erhalten wollen, müssen sich, mit den

erforderlichen Legitimationen von den Behörden ihrer Heimath versehen, bei den Königlichen Landräthen melden. Die Königlichen Landräthe sind mit der erforderlichen Instruction versehen.

Inländische Kaufleute und Fabrikanten, welche steuerfreie Gewerbescheine zum Aufsuchen von Waarenbestellungen und zum Aufkauf von Waaren in einem jener drei Staaten zu erlangen wünschen, haben sich ebenfalls unter Vorlegung der Legitimation von ihrer Heimaths-Behörde, in dem Herzogthum Braunschweig, an die herzoglichen Justiz-Aemter und resp Stadtmagisträte, in dem Fürstenthum Lippe in den Städten an die Magisträte und in den Amtsbezirken an die fürstlichen Justiz-Aemter und in dem Fürstenthume Pyrmont an das fürstliche Ober-Amt zu Pyrmont zu wenden.

Kaufleute und Fabrikanten, welche in dem Fürstenthum Lippe umherreisen, lediglich um Bestellungen auf Waaren zu suchen, bedürfen dazu keines Gewerbescheines, sondern nur einer Legitimation ihrer Heimaths-Behörde.

Arnsberg, den 24 December 1842.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 524. Personal-Chronik.

A. Bei dem Ober-Landesgericht.

1) Der als Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Rhaden angestellt gewesene Ober-Landesgerichts-Assessor von Goldbeck ist zum Mitgliede des unterzeichneten Collegii ernannt.

2) Der Ober-Landesgerichts-Assessor von Stölting ist von dem Ober-Landesgerichte zu Paderborn hierhin versetzt.

3) Der Ober-Landesgerichts-Referendar Stute ist zum Ober-Landesgerichts-Assessor befördert.

4) Der Referendar Lennich ist von dem Ober-Landesgerichte zu Münster in das hiesige Departement zurückversetzt.

5) Der Ober-Landesgerichts-Auskultator Bierhaus ist zum Referendar befördert worden.

B. Bei den Untergerichten

1) Anstatt des auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzten Bergrichters, Berggerichts-Raths von Pöppinghaus zu Essen, ist der Ober-Landesgerichts-Assessor Schneider zum Bergrichter und Justitiar bei dem dortigen Bergamte ernannt, demselben auch der Charakter „Berggerichtsrath" Allerhöchst beigelegt worden.

2) Dem als Hülfsrichter bei dem Land- und Stadgericht zu Duisburg fungirenden Ober-Landesgerichts-Assessor Brefeld ist eine etatsmäßige Assessor-Stelle bei dem Land- und Stadtgerichte zu Arnsberg verliehen.

3) In die, durch das Absterben des ic. von Berneck und Ascension des Sekretairs Wolff erledigte dritte Sekretair- und Registrator-Stelle bei dem

Land- und Stadtgerichte zu Dortmund ist der Registratur-Assistent und Ingrossator Paulmann zu Lüdenscheid befördert.

4) Den Justiz-Commissarien und Notarien Kerksig zu Lüdenscheid, Zur Nedden zu Hagen, Emkes zu Wesel und Röder zu Hattingen ist der Charakter „Justizrath" Allerhöchst verliehen.

Hamm, den 2. December 1842.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen gebracht, daß im Jahre 1843 an folgenden Tagen: N. 525. Depositalтermine beim Oberlandesgerichte zu Hamm im Jahre 1843.

am 9.	und	23.	Januar	am 10.	und	24.	Juli
„ 6.	„	20.	Februar	„ 7.	„	21.	August
„ 6.	„	20.	März	„ 4.	„	18.	September
„ 3.	„	24	April	„ 2.	„	23.	October
„ 8.	„	22.	Mai	„ 6.	„	20.	November
„ 12	„	26	Juni	„ 4.	„	18.	December

jedesmal Vormittags 10 Uhr die Depositalgeschäfte des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vorgenommen werden, und Gelder in das Depositorium eingezahlt werden können, diese jedoch in der Regel vor der Einzahlung offerirt werden müssen.

Hamm, den 13. December 1842.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Mit Bezug auf den §. 14. des Zollgesetzes vom 23. Januar 1838 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das amtliche Waarenverzeichniß zu dem Zolltarif für die Jahre 1843, 1844 und 1845 erschienen ist, und bei den Amtsstellen eingesehen werden kann. N. 526. Waaren-Verzeichniß zu dem Zolltarif für die Jahre 1843, 1844 und 1845.

Münster, den 23. December 1842.

Dem Mechaniker C. Hummel in Berlin ist unter dem 10. December 1842 ein Patent N. 527. Patent-Verleihung.

auf eine in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Walzendruck-Maschine für fünf Farben, wie solche durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesen ist,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Mechaniker C. Hummel in Berlin ist unter dem 10. December 1842 ein Patent N. 528. Patent-Verleihung.

auf einen Molettir-Stuhl in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung überhaupt, so wie insbesondere auf die dabei ange-

wendeten Vorrichtungen zur Führung der Molette und zur Unterstützung der Kupferwalze während des Drucks,

auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 529. Personal-Chronik. Nr. 629. Pr. S. Der bisher bei der Königlichen Regierung zu Erfurt beschäftigte Regierungs- und Forst-Referendarius von Hagen ist zur Fortsetzung seiner Laufbahn bei hiesiger Königlicher Regierung eingetreten.

Des Königs Majestät haben geruhet dem Steuer-Empfänger Ostermann zu Dortmund den Character als Rechnungs-Rath beizulegen.

II b. 12670. Der Förster Scheibe zu Marsberg ist mit dem 1. Januar 1843 nach Ewig, Reviers Bilstein, und der Förster Bartmann zu Burbach nach Marsberg, Oberförsterei Bredelar, versetzt worden.

Ferner sind der Hülfsaufseher Dockhorn zu Medelon zum Förster des Schutzbezirks Holzen, Oberförsterei Himmelpforten, und der Hülfsaufseher Gnädig zu Holzhausen zum Förster des Schutzbezirks Burbach, Oberförsterei Siegen, befördert worden. Dem Jäger Schurmann ist die Aufsicht des Begangs Medelon, Oberförsterei Glindfeld, einstweilen übertragen worden.

I d. 23748. Die neu creirte zweite Lehrerstelle bei der Schulanstalt zu Rüggeberg, Kreises Hagen, ist dem bisherigen Lehrer zu Epscheid, Wilhelm Brockhaus, provisorisch verliehen worden.

I d. 25345. Der Lehrer Brüninghaus zu Gevelsberg ist als Lehrer bei der Schule zu Oehde, im Kirchspiel Langerfeld und

der Schulamts-Candidat Bick aus Schwelm als dritter Lehrer bei der evangelischen Schule zu Langerfeld angestellt.

I d. 24884. Der Schulamts-Candidat Dieckmann ist als sechster Lehrer bei der evangelischen Elementarschule zu Schwelm angestellt worden.

I d. 25577. Dem Schulverwalter Schulamts-Candidaten Wilhelm Witte zu Heven ist die vierte Lehrerstelle bei der Elementar-Schulanstalt zu Witten, Kreises Bochum, definitiv verliehen worden.

Oeffentlicher Anzeiger,

als Beilage zum 53. Stücke des Amtsblatts.

Arnsberg, den 31. December 1842.

Aus der Garnison Sarlouis ist der nachstehend bezeichnete Musketier der 8. Compagnie des Königl. 36. Infanterie-Regiments Johann Schroeder aus Siegen, am 7. December dieses Jahrs desertirt. N. 2351: Steckbrief hinter J. Schröder. I a. 15,819.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des besagten Regiments, nach Saarlouis, abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 22. December 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 21 Jahr 4 Monate alt, seines Gewerbes ein Schneider, 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich groß, hat dunkelblonde Haare, hohe Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Nase, großen Mund, gesunde Zähne, keinen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist schlanker Statur.

Bekleidung. Bei seiner Entweichung trug derselbe eine Feldmütze, eine Dienstjacke, und eine graue Tuchhose.

Aus der Garnison Mainz ist der nachstehend bezeichnete Musketier des Königl. 35. Infanterie-Regiments (3tes Reserve) Karl Wilhelm Friedrich Alberts, aus Höcklingsen, zuletzt wohnhaft in Deilinghofen, Kreises Iserlohn, am 10. dieses Monats desertirt. N. 2352. Steckbrief hinter K. W. F. Alberts. I a. 25,962.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das Commando des besagten Regiments, nach Mainz, abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 23. December 1842.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 22 Jahre alt, seines Standes Knecht, 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, graue

Augen, kleine Nase, großen Mund, weiße Zähne, keinen Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist mittlerer Statur.

Bekleidung. Bei seiner Entweichung trug derselbe: eine Dienstmütze, eine Halsbinde, eine Montirung, ein Paar Tuchhosen.

N. 2353 Verdingung der Salztransporte von Königsborn nach Elberfeld rc. pro 1843.

Folgende Salz-Transporte sollen, für den Zeitraum vom 1. Mai 1843 bis Ende April 1846, in Entreprise gegeben werden, nämlich, der Salz-Transport von der Saline Königsborn:

1) nach der Salz-Debits-Niederlage zu Elberfeld,
2) „ „ „ „ „ „ Gummersbach,
3) „ „ „ „ „ „ Wipperfürth.

Die Bedingungen, unter welchen solches geschehen wird, sind niedergelegt:

bei dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu Elberfeld,
„ „ „ „ „ „ „ Dortmund.
„ „ „ Unter- „ „ „ Hagen,
„ „ „ Salz-Faktorei zu Königsborn,
„ „ „ „ „ „ Gummersbach,

und wollen diejenigen Personen, welche zur Uebernahme einer oder der andern der gedachten Entreprise geneigt und im Stande sind, sich mit den Bedingungen zuvor bekannt machen, und demnächst ihre Erbietungen, versiegelt und portofrei, mit der äußern Bezeichnung:

„Soumission in Betreff des Salz-Transports von Königsborn nach Elberfeld (Gummersbach) (Wipperfürth)"

an mich einsenden.

Solche Erbietungen werden bis zum 25. Januar 1843, Abends 6 Uhr, angenommen, und dann, in Gegenwart der etwa erschienenen Interessenten, erbrochen; später eingehende Soumissionen oder Nachgebote aber nicht berücksichtigt werden.

Cöln, den 15. December 1842.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

B. III. 3. N. 2354 Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Wirth zu Rüthen und dessen Braut Friederike Agnes Burchardt zu Quedlinburg haben die Gütergemeinschaft für ihre künftige Ehe vertragsmäßig ausgeschlossen.

Arnsberg, am 1. December 1842.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. VI. 1. N. 2355. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des hier im Jahre 1841 verstorbenen Kreis-Chirurgen Staneck und dessen im Jahre 1842 verstorbenen Ehefrau auf den Antrag der Beneficialerben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu dem auf den 6. April 1843, Vormittags 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krönig in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige

Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Räthe Dr. Sommer, Greve, Tilmann, Arndts und Justiz-Kommissarien Greve und Leisten vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden, als die Ausbleibenden sonst aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Arnsberg, den 6. December 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen. B. VI. 5. N. 2356. Subhastations-Patent.

Die, zur erbschaftlichen Liquidations-Nachlaßmasse der verstorbenen Eheleute Kaufmann Friedrich Billstein zu Vörde gehörigen, Band IV. pag. 89 und Band V. pag. 99, des Hypothekenbuchs von Vörde eingetragenen Immobilien, aus einem Wohnhause nebst Anbau, Garten, Ackerland und Wiese bestehend, und zu 7937 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigt, sollen am 16. März 1843, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Käuser zu Vörde notowendig subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. VI. 4. N. 2357. Subhastations-Patent.

Der, in der Gemeinde Oberbredenscheid gelegene, Vol. 14, pag. 137, eingetragene, Art. 8. Flur I. No. 139, 151, 152, 153, 154, 160, 161, 162, 178, 192, 202, 203, 205, 206, 207 und 208 catastrirte, gerichtlich auf 9730 Thlr. abgeschätzte Kellhagen-Hof, soll in Termino den 13. April, Vormittags 11 Uhr k. J., an der Gerichtsstelle nothwendig verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen hier zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, geladen.

B. VI. 4. N. 2358. Edictal-Ladung

Auf den Antrag des Vormundes der minorennen Beneficialerben des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop ist über den Nachlaß des Letzteren, durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert ihre Forderungen und Ansprüche in dem, auf den 6. Februar 1843, Morgens ½ 10 Uhr, vor dem deputirten Gerichtsrath Gierse anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. Die ausbleibenden Gläubiger gehen aller ihrer Vorrechte verlustig und werden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen. Zum persönlich Erscheinen Verhinderte können sich durch die Justiz-Commissarien Joseph Plange, Theodor Plange hier, Esleben, Neukirch und Zeppenfeldt in Olpe vertreten lassen.

Attendorn, den 14. October 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 3. N. 2359. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Kötter Wilhelm Rautwurm gt. Düvel in Grumme gehörige Grundstücke: Flur II. Nr. 124. der Gemeinde Hiltrop, groß 1 Morgen 69 Ruthen, taxirt zu 100 Thlr. für den Morgen, Flur II. Nr. 168, daselbst, groß 157 Ruthen, zu

96*

85 Thlr. pro Morgen abgeschätzt, Flur III. Nr. 36 des Flurbuchs von Grumme, groß 118 Ruthen 50 Fuß, pro Morgen zu 90 Thlr. taxirt, sämmtlich eingetragen im Hypothekenbuche von Grumme Seite 273, Flur II. Nr. 6. des Flurbuchs von Grumme, groß 3 Morgen 13 Ruthen, pro Morgen zu 120 Thlr. taxirt, eingetragen im Hypothekenbuche von Grumme Seite 333., Flur II. Nr. 31 des Flurbuchs von Bochum, groß 1 Morgen 94 Ruthen, taxirt pro Morgen zu 110 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche von Bochum Band X. Seite 37. und Flur II. Nr. 9. der Gemeinde Bochum, groß 2 Morgen 116 Ruthen, taxirt pro Morgen zu 120 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche von Bochum Band X Seite 31. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Büreau III. einzusehenden Taxe, sollen am 9. Februar 1843, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2360. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Nachstehende, in der Gemeinde Wattenscheid belegene Grundstücke des Heinrich Wilhelm Beckmann jun., nämlich: 1) Flur III. Nr 67., Stadt, Haus und Hofraum, groß 13 Ruthen 25 Fuß, nebst dem darauf befindlichen Wohnhause, abgeschätzt zu 925 Thlr.; 2) Flur III. Nr. 321., Garten am Schemme, groß 102 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 170 Thlr.; 3) Flur III. Nr. 320., gleichfalls Garten am Schemme, groß 27 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 45 Thlr.; 4) Flur III. Nr. 345., Garten in den Beckgärten, groß 15 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 15 Thlr. 15 Sgr.; 5) Flur IV Nr. 169., Acker am Kemnasiepen, groß 129 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 35 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Büreau III. einzusehenden Taxe, sollen am 6. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 2361. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die, dem Ferdinand Luxenbaum gehörige Besitzung auf der Schmiedestraße, bestehend in einem Wohnhause, Garten, in Wiesen-, Holz- und Ackergründen, eingetragen fol. 48 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen und nach Abzug der darauf haftenden beständigen Lasten zu 3243 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzt, worüber die Taxe und der jüngste Hypothekenschein im Bureau I. einzusehen sind, soll am 20. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

B. III. 3. N. 2362 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das, den Eheleuten Johann Peter Heller nach fol. 80 des Hypothekenbuchs Haßlinghausen gehörende Gut zu Gerninghausen, taxirt zu 2450 Thlr., laut der im Bureau I. des hiesigen Gerichts einzusehenden Taxe nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen, soll in dem, an der ordentlichen Gerichtsstelle auf den 23. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine zum Verkaufe öffentlich ausgesetzt werden.

B. III. 3. N. 2363. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten des Landwirths Heinrich Kaspar Göbelsmann und dessen Tochter Karoline Wilhelmine, im Höltken, eingetragen fol. 116 des Hypothekenbuchs der

Bauerschaft Heßlinghausen und zu 2450 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, soll am Montag den 13. Februar 1843, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die Taxe, besondern Bedingungen und der Hypothekenschein können im Bureau I. eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon. B. III. 3. N. 2364. Subhastations-Patent.

Das Miteigenthum des Adam Betten gnt. Goers sen. zu Eshof an den in der Katastralgemeinde Altenbüren gelegenen Grundstücken unter Fl. 2. No. 4, Fl. 6. No. 5, 13, 19, 46, 58, 63, 71 a, 71 b, 76, 93, 108, 114, 124 und an dem Wohnhause zu Eshof unter Fl. 6. No. 69 nebst Raum und der Berechtigung vom Hause Antfeld jährlich 5 Malter Brand- und 30 Fuder Reiserholz, so wie Geschirrholz zu beziehen, ferner dessen Miteigenthum an den in der Katastralgemeinde Antfeld belegenen Grundstücken unter Fl. 2. No. 79, 51, 53 und 54, bestehend in dem ungetheilten Dreiviertel der bemerkten Immobilien, welche zufolge der nebst Bedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, zusammen auf 1501 Thlr. Cour. geschätzt sind, soll am 2. März 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferié an Ort und Stelle in der Wohnung des Adam Betten gt. Goers zu Eshof subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg. B. III. 3. N. 2365. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Lehrers Anton Mönig zu Schmallenberg Flur III. Nr. 180, 181, 188, 227, 239.; Flur V. Nr. 129, 134, 216, 217 und Haus, Steuergemeinde Schmallenberg eingetragen Vol. III. fol. 121. des Hypothekenbuchs und taxirt zu 948 Thlr., sollen in Termino den 21. Februar k. J., Morgens 11 Uhr, in loco Schmallenberg in der Behausung des Gastwirths A. Störmann nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht Dortmund. B. III. 3. N. 2366. Subhastations-Patent.

Das, dem Bäcker Caspar Diedrich Bösebeck bei Kirchhörde zugehörige, an der Chaussee von Brünninghausen nach Herdecke sub 43 Cat. gelegene Wohnhaus, nebst Anbau und die Erbpachts-Gerechtigkeit an den dazu gehörigen Hofraum von 59 Ruthen 1 Fuß Flächenraum, gerichtlich gewürdigt, zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe zu 523 Thlr. 7 Sgr., sollen in Termino den 7. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu oder in dem anberaumten Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. I. N. 2367. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe Müller Wilhelm Junker zu Meiningsen und deren Kindern gehörigen 2 Morgen Ackerlandes, in Meiningser Feldmark, am Schüttwege, nächst Schulze, Marbken und Schürhoffs Ländern, abgeschätzt auf 351 Thlr. 26 Sgr 3 Pf., sollen am 6. April 1843, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshause subhastirt werden. Die Taxe nebst Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. I. N. 2368. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Fredeburg.

Die Immobilien des Johann Rieber in Sellinghausen, Flur IV. Nr. 39. 40. nebst Haus 41, 42, 38/1 Steuergemeinde Dorlar, eingetragen Vol. II. fol. 63. des Hypothekenbuchs, und Flur IV. Nr. 37/2, 71/3(1), Flur III. Nr. 7/8(1) derselben Steuergemeinde, abgeschätzt zu 213 Thlr. 26 Sgr., sollen in Termino den 8. April 1843, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Realprätendenten der Immobilien Flur IV. Nr. 37/2, 71/3(1), Flur III. Nr. 7/8(1) müssen ihre Ansprüche spätestens im Termine, bei Strafe der Präclusion, anmelden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

B. I. N. 2369. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Rothgerber Friedrich Stahlschmidt in Freudenberg gehörigen, in der Katastralgemeinde Freudenberg gelegenen Grundstücke: A. Wohnhaus, D. 705, 4 Ruthen 14 Fuß zu 345 Thlr. 10 Sgr.; B. Gärten, D. 855, 7 Ruthen 76 Fuß zu 6 Thlr. 15 Sgr., 907. 6 Ruthen 65 Fuß zu 6 Thlr. 20 Sgr., 1132. 1 Ruthe 11 Fuß zu 2 Thlr; C. Wiesen, A. 98. 48 Ruthen 6 Fuß zu 9 Thlr. 15 Sgr., H. 71. 33 Ruthen 27 Fuß zu 11 Thlr. 3 Sgr.; D. Acker, H. 255. 79 Ruthen 11 Fuß zu 26 Thlr. 11 Sgr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. April 1843, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 2370. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Brilon.

Die, in der Katastralgemeinde Bontkirchen belegenen Grundstücke des Christoph Willecke vulgo Uhlan daselbst, unter Fl. I. No. 26 und 75, der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 112 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. April 1843, Morgens 11 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Ferie an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 2371. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

In der Nacht vom 16. auf den 17. November c. sind dem Kaufmann Herrn Johann Daniel Stock zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs aus dem Keller:

2 Töpfe mit Gurken; 1 Schwarzbrod; 1 steinerner Topf mit Honig, und eine kleine Quantität Butter,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 7. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2372. Diebstahl zu Westherbede.

In der Nacht vom 1. auf den 2. December ist dem Bergmann Johann Kaspar Kniep zu Westherbede aus seinem Stalle eine Ziege gestohlen worden.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen, wobei wir bemerken, daß die Ziege von den Dieben wahrscheinlich gleich geschlachtet worden ist.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 12. auf den 13. November c. sind dem Ackerer Wilhelm Kollenberg zu Allendorf mittelst Einbruchs 9 Gänse gestohlen worden. N. 2373. Diebstahl zu Allendorf.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 25. auf den 26. November c. sind dem Ackerer Ludwig Herberholt zu Niedersprockhövel mittelst Einbruchs 4 Gänse von weißer Farbe gestohlen worden. N. 2374. Diebstahl zu Niedersprockhövel.

Warnend vor deren Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 10. auf den 11. November c. sind dem Schmied Ludwig Schäfer zu Obersprockhövel mittelst Einbruchs aus der Schmiede: N. 2375. Diebstahl zu Obersprockhövel.

2 neue Düngergabeln; 1 reparirte Düngergabel; 1 flache Handfeile; 1 Feuerzange mit platten Stangen; 1 lederne Schürze, in deren Mitte ein Stück mit Schuhnägeln festgemacht ist, und 1 circa 10 Fuß lange, an beiden Enden mit einem Ringe versehene Kuhlette,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 1. auf den 2. November d. J. sind dem Ackerer Diedrich Peter Hellhammer zu Hiddinghausen mittelst Einbruchs aus dem Keller circa 2 Pfund Butter und 1 circa 5 Maaß großer steinerner Topf mit Schweineschmalz, gestohlen worden. N. 2376. Diebstahl zu Hiddinghausen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 2377. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. November d. J. sind dem Schloßschmied Heinrich Peter Scherhoff zu Obersprockhövel mittelst Einbruchs aus seiner Schmiede:

3 Feuerzangen; 1 circa 4 Pfund schwerer Handhammer; 1 desgleichen circa 3 Pfund schwer; 1 desgleichen circa 1½ Pfund schwer; 1 desgleichen circa 3 Pfund schwer; 20 mit dem Buchstaben W. gezeichnete Feilen, und 1 mit dem Buchstaben K. gezeichnetes Handbeil,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2378. Diebstahl zu Obersprockhövel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. November d. J. sind dem Schloßschmied Johann Kaspar Kostegräber zu Obersprockhövel mittelst Einbruchs aus der Schmiede:

3 s. g. Schurier-Eisen, gezeichnet I. P. V.; 3 Fläschen von Stahl, gez. I. P. V.; 1 Hacke, gez. I. P. V.; 75 Steinmeißel, gez. wie vorhin; 1 Steinbohr; 2 Eisen-Stücke von einer Handkarren-Achse, jedes circa 5 Pfund schwer; 10 Feuerzangen; ein circa 8 Pfund schwerer Vorhammer; 3 Schmiedehämmer; 1 Stück Eisen, circa 15¼ Pfund schwer; 1 Stück Stahl, circa 4½ Pfund schwer; 4 s. g. Kaltbeitel; 1 Stoßsäge; 1 kleine Säge; 2 Stoßpfähle, und 4 mit dem Buchstaben K. gezeichnete Feilen,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 8. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2379. Diebstahl zu Hattingen.

In der Nacht vom 29. auf den 30. November d. J. sind dem Winkelier Wilhelm Hohage hierselbst mittelst Einbruchs:

an Geld 33 Thaler, worunter 2 serische Thaler, 8 französische Kronthaler, 1 Brabänder Kronthaler, einzelne Preußische Thaler, ⅓ und ⅙ Thalerstücke waren; 1 gestrickter seidener graugestreifter langer Geldbeutel, an dessen beiden Enden 2 silberne Eicheln sind, und welcher mittelst 2 silberner Ringe zugemacht wird; 1 dreigehäusige silberne englische Taschenuhr mit einer runden Haarkette, woran ein goldenes Schlößchen, Hand in Hand vorstellend, befindlich ist; 1 große silberne Schuhschnalle; 1 schildkrötene Schnupftabacksdose mit einem schmalen vergoldeten Rändchen, und die Armenbüchse mit circa 1 Thlr. Geld darin, aus verschiedenen Münzen bestehend,

gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 9. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In

In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Monats ist dem Wilhelm Lammerting zu Westherbede, mittelst Einbruchs, eine Ziege, weiß und grau von Farbe und ohne Hörner, gestohlen worden. N. 2380. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 6. auf den 7. dieses Monats sind dem Wirth Wilhelm Adolphs zu Westherbede, mittelst Einbruchs, aus dem Keller 4 Schwarzbrode, ein weißer Topf mit ungefähr 2 Maaß Schweineschmalz, ein brauner irdener Topf mit ungefähr 2 Maaß Schweineschmalz, circa 100 Pfund frisches Schweinefleisch, ein Teller von Porzellan mit blauen Blumen und etwas Butter darauf, 12 Eier, ein mit den Buchstaben W. F. gezeichnetes Faß mit 1/8 Ohm etwas mit Bitter vermischten Schnaps darin, und 1/2 Anker schwarze Seife gestohlen worden. N. 2381. Diebstahl zu Westherbede.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Im Laufe des Monats October dieses Jahres ist dem Bergmann Diedrich Mühling zu Vormholz eines Abends aus seiner Wohnung ein circa 1/2 Ohm großes Eingemachtfaß, welches früher ein Oelfaß gewesen ist, nach unten 2 eiserne Reifen hat und oben mit Reifen von Weiden gebunden ist, gestohlen worden. N. 2382. Diebstahl zu Vormholz.

Warnend vor dessen Ankaufe, fordern wir Jeden, der zu dessen Wiederherbeischaffung oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, solches sofort entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit anzuzeigen.

Hattingen, den 13. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Am 21. December 1842, Abends gegen 5 Uhr, sind dem Bergmann Heinrich Schäfer jun. zu Witten ein Bett nebst Kissen und 2 Betttücher entwendet worden. Das Bett war von weiß- und blaugestreiften Barchent, der Ueberzug desselben halb von blauem Leinen und halb von blau mit weißgestreiften Siamosen. In dem Bette befanden sich etwa 20 Pfund Federn. Das Kissen war von weiß- und schmalgestreifter Leinwand, ebenfalls mit Federn versehen und die Betttücher von weißem Leinen. N. 2383. Diebstahl zu Witten.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die ihm bekannten, zur Ausmittelung der Thäter und Herbeischaffung der gestohlenen Stücke dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 9. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht

In der Nacht vom 14. auf den 15. November d. J. ist dem Metzger Moses Abraham Schoenebaum zu Hoerde aus dem Brunnen-Kamp bei Hoerde eine schwarz- und weißgefleckte Kuh, auf der linken Hüfte mit dem Buchstaben B. gezeichnet, entwendet worden. N. 2384. Diebstahl zu Hoerde.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir gleichzeitig Jeden, der über den Diebstahl etwas angeben kann, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 10. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2385. Diebstahl bei Lippstadt.

Am 28. v. M., Abends, ist einem Frachtfuhrmann in der Nähe von Lippstadt auf der Chaussee nach Erwitte von dem unter dem Wagen befestigten s. g. Schiffchen: ein Waarenballen, gez. H. 755, und enthaltend: A. 3778. ein Stück blaues melirtes Tuch, 8/4 Berl. Ellen breit, gemessen 22 Brab. Ellen, in einer grauen Tuchhaube, werth 25 Thlr.; A. 4457. 11 Brab. Ellen 1/4 Stück geköpertes Tuch, weißlich, mit blau, 8/4 Berl Elle breit, werth 18 Thlr. 10 Sgr.; A. 4245. 48 Brab. Ellen 5/4 Elle breite weiße Lammboye, an beiden Seiten mit blauer Egge, werth 22 Thlr. 12 Sgr.; A 3620. 21 3/4 Brab. Elle 5/4 breit weißes Hemdenflanell mit rother Einfassung, werth 8 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.,

entwendet worden.

Wir fordern, warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, einen Jeden auf, der über deren Verbleib oder Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizei davon Anzeige zu machen.

Lippstadt, den 10. December 1842.

Königl. Preuß und Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 2386 Diebstahl zu Bommerholz.

Am 28. November c., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, ist dem Fuhrknecht Joh. Valentin Honig von Sprockhövel vor dem Hause des Gastwirths Lauterbach zu Bommerholz von einem Karren ein Mantel von dickem wollenem schwarzblauem Zeuge, mit langen Haaren, gelben Jagdknöpfen und auf dem Rücken mit vier schwarzen Hornknöpfen versehen, der einen Werth von etwa 9 Thlr. hat, entwendet worden.

Wir warnen Jeden vor dem Ankaufe dieser Sache und ersuchen, den, welcher auf irgend eine Weise Kenntniß von dem Diebe oder dem gestohlenen Gegenstande haben möchte, uns oder die nächste Polizeibehörde davon ungesäumt zu benachrichtigen.

Schwelm, den 12. December 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 2387. Erweiterung der Dampfmühle auf dem Gute Brockhausen.

Der Gutsbesitzer Herr C. H. Schulze Velmede zu Brügge beabsichtigt, seine auf dem Gute Brockhausen bei Unna befindliche Dampfmühle durch zwei Gänge zur Bereitung von Graupen, Schroot und Grütze zum Handelsbetriebe zu erweitern, ohne daß dadurch an der jetzigen Konstruktion der Dampfmaschine etwas geändert wird. Der Ausdruck Schroot ist dahin näher erläutert, daß darunter Fruchtschroot-Mehl für Vieh, zu Schwarzbrod, auch Bier-Malz-Schroot zu verstehen. Es sollen daher außer zur Fabrikation von Graupen und Grütze, die qu. Mahlgänge auch zur Mehlbereitung eingerichtet und benutzt werden.

Diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen zu können glauben, haben ihre Widersprüche binnen 8 Wochen, von heute an gerechnet, bei mir und bei dem Bauherrn anzubringen, widrigenfalls im Administrationswege darauf weiter keine Rücksicht genommen wird.

Hamm, den 13. December 1842. Der Landrath.

Am 2. d. M. ist auf der Chaussee zwischen hier und Arnsberg ein Pferd, brauner 9 bis 10jähriger Wallach, aufgefangen worden, welches von dem sich gehörig legitimirenden Eigenthümer, gegen Erstattung der Futterungs- und Bekanntmachungs-Kosten, bei dem hiesigen Bürgermeister-Amte in Empfang genommen werden kann. B. I. N. 2388. Aufforderung.

Meschede, den 20. December 1842. Der Landrath.

Der nachstehend signalisirte Franz Böddecker auch Bollecke genannt, welcher hier zur Absendung in die Corrections-Anstalt inhaftirt war, hat Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. aus hiesigem Gefängniß zu entweichen B. I. N. 2389. Steckbrief hinter F. Böddecker auch Bollecke genannt.

Wir ersuchen, auf diesen, wegen Betrügereien und Diebereien schon mehrmals bestraften Vagabunden, zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Brilon, den 24. December 1842. Der Magistrat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes ein Ackerknecht, katholischer Confession, 28 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, untersetzter Statur, hat blonde und dicke Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, stieren Blick, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, blonden Bart, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht Plattdeutsch.

Bekleidung. Bei seiner Entweichung trug er einen blauen groben Kittel.

I. Im Schutzbezirk Welver: N. 2390 Holzverkäufe in der Oberförsterei Himmelpforten.

1) Montag den 9. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, sollen im District Kuholz circa 1500 Cubikfuß gefälltes eichen Schiffbau-, Landbau-, Pumpenpfosten-, Bohlen- und Bretter-Holz, 18 Klafter aufgearbeitetes eichen Scheit- und 10 Klafter desgleichen Knüppelholz, sowie 130 noch an der Erde stehende Eichenstämme, zu Schiffbau-, Landbau- und allerlei Nutz- und Geschirrholz, zu Pumpenpfosten und Bohlen- und Brettern-Sägeblöcken vorzüglich geeignet, meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden.

2) Dienstag den 10. Januar 1843, Morgens 10 Uhr, soll das im Districte Mühlenholz, in Nummern eingetheilte, 15jährige Schlagholz, dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Die Zusammenkunft ist am erstgenannten Tage im besagten Districte und am zweiten Tage vor der Wohnung des Wirths Hockelmann in Welver, und wird noch bemerkt, daß, wenn am ersten Tage der Verkauf mit dem eichen Stammholze nicht beendigt werden sollte, der Schluß damit am 2. Tage, vor dem Schlagholzverkaufe gemacht werden wird.

II. Im Schutzbezirk Scheda sollen am Mittwochen, den 11. Januar 1843, in den Districten Groseberg, Warmerlöh und Heimersberg, 60 Stück Eichenstämme zu Schiffbau-, Landbau- und Nutzholz brauchbar, sowie 20 Buchenstämme zu Brettern, Nutz- und Geschirrholz geeignet, dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Kauflustige wollen sich des Morgens 10 Uhr im District Warmerlöh einfinden.

III. Im Schutzbezirk Holzen sollen am Donnerstage, den 12. Januar 1843, in dem nahe an der von Neheim nach Arnsberg führenden Chaussee gelegenen Forstdistricte Auselerhofholz, 20 Eichen, zu Schiffbau-, Landbau- und Nutzholz geeignet, meistbietend aufm Stamme verkauft werden. Kauflustige wollen sich des Morgens 10 Uhr im genannten Districte einfinden.

Himmelpforten, den 23. December 1842. Der Oberförster.

N. 2391. Kohlholzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Donnerstag, den 12. Januar 1843, Nachmittags um 2 Uhr, sollen in der Wohnung des Herrn Gastwirth Haus zu Hüsten circa 700 Klafter Kohlholz, welche in den Forstschutzbezirken Holzen, Neheim und Himmelpforten, in der Oberförsterei Himmelpforten, pro 1843, zum Einschlage kommen, alternative in einzelnen Loosen und im Ganzen nach dem Meistgebote verkauft werden.

Himmelpforten, den 24. December 1842. Der Oberförster.

N. 2392. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Mittwoch, den 4. Januar k. J., sollen im Forstschutzbezirk Breitebruch, District kleine Baumeke, 60 Stück buchen Nutzholz von sehr guter Qualität, zu Achsen, Felgen, Brettern rc. brauchbar, und an 10 Klafter unausgearbeitetes buchen Reiser- und Stubbenholz, nach dem Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft ist am genannten Tage, Morgens um 10 Uhr, im Schlage kleine Baumeke.

Obereimer, den 27. December 1842. Der Oberförster.

N. 2393. Verding wegen Erbauung einer massiven Brücke.

Der Bau einer massiven Brücke über die Ruhr bei Ostwig, bestehend:

1) in Erdarbeiten, veranschlagt zu	110 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
2) „ Anlieferung der Maurer-Materialien	807 „	7 „	7 „
3) „ Maurerarbeiten	706 „	11 „	1 „
4) „ Steinbauerarbeiten mit Material	630 „	2 „	— „
5) „ Schmiedearbeiten mit Material	456 „	2 „	— „
Zusammen	2710 Thlr.	3 Sgr.	8 Pf.

soll am 16 Januar 1843 öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu qualificirte Unternehmungslustige eingeladen werden, sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Sauerland in Nuttlar einzufinden.

Nur qualificirte Unternehmer, welche, im Falle der Unbekanntschaft, sich als solche im Termine auszuweisen, auch über ihre Cautionsfähigkeit Nachweis zu geben vermögen, können zum Gebote zugelassen werden. Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen können schon vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Meschede, den 21. December 1842. Der Wegebaumeister Vogeler.

N. 2394. Fruchtverkauf zu Bochum und Dortmund.

Mittwoch, den 11. Januar 1843, Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Wirths Christoph Kraemer zu Bochum, circa 170 Scheffel Roggen, 124 Scheffel Gerste, 90 Scheffel Hafer, und

Sonnabend, den 14. Januar, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Wirths Kühn in Dortmund, circa 800 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, 30 Scheffel Weitzen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dortmund, den 19. December 1842. Königliches Rentamt.

N. 2395. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Karl Moll, Beilage pro 1839, Stück 51, No. 1917.

Friedrich Wilhelm Möller, öffentl. Anzeiger Stück 44, No. 1969.

Karl Kölfer, öffentl. Anzeiger Stück 46. No. 2052.

Gottfried Friege, öffentl. Anzeiger Stück 47, No. 2090.

Sachen-Register

zum

Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Arnsberg,

für das Jahr 1842.

Erklärung der Abkürzungen:

Conf. Consistorium. — D. d. P. H. K. Direction der Prov. Hülfs-Kasse. — F. M. Finanz-Ministerium. — G. C. General-Commission. — G. P. A. General-Post-Amt. — H. V. d. St. S. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden. — J. M. Justiz-Ministerium. — K. M. Kriegs-Ministerium. — K. O. Kabinets-Ordre. — M. C. Medicinal-Collegium. — M. d. a. A. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. — M. d. G. U. u. M. A. Ministerium der geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — M. d. J. Ministerium des Innern. — O. B. A. Ober-Bergamt. — O. L. G. A. Ober-Landesgericht zu Arnsberg. — O. L. G. H. Ober-Landesgericht zu Hamm. — O. Pr. Ober-Präsident. — P. F. S. D. Provinzial-Feuer-Societäts-Direction. — P. S. C. Provinzial-Schul-Collegium. — P. St. D. Provinzial-Steuer-Director. — Rgr. Regierung. — St. M. Staats-Ministerium. — S. Seite. — s. siehe. — 41. 42. 43. 1841. 1842. 1843.

Hebammen:

Namen-Register.

Bemerkung: Die Zahlen zeigen die Seiten an.

Sach-Register

zur Beilage des Amtsblattes der Königl. Regierung zu Arnsberg, für das Jahr 1842.

Bemerkung: Die Zahlen deuten auf die Nummern der Marginalien.

(Subhastationen, Edictalladungen und ähnliche Bekanntmachungen von vorübergehendem Interesse sind in das Register nicht aufgenommen worden.)